

CICS Transaction Server für z/OS



CICS-Nachrichten

Version 5 Release 4

CICS Transaction Server für z/OS



CICS-Nachrichten

Version 5 Release 4

Note

Before using this information and the product it supports, read the information in „Notices“ auf Seite 1965.

This edition applies to the IBM CICS Transaction Server for z/OS Version 5 Release 5 (product number 5655-Y04) and to all subsequent releases and modifications until otherwise indicated in new editions.

© Copyright IBM Corporation 1977, 2017.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu dieser PDF. v

Kapitel 1. Nachrichten der AXM-Server- umgebung. 1

Nachrichten zur Fehlerbehebung bei AXM	1
Nachrichten der AXM-Ereignisverwaltung	2
Speichernachrichten des AXM-Stacks (LIFO).	2
Nachrichten der AXM-Sperrenverwaltung	3
Nachrichten der AXM-Betriebssystemschnittstelle	3
Nachrichten der AXM-Speicherseitenpoolverwaltung	3
Nachrichten zur AXM-Ressourcenüberwachung	4
Nachrichten der AXM-Serververbindung und der Systemservices.	5
Initialisierungsnachrichten für AXM-Subsystem	10
Nachrichten der AXM-Systemregion	10
AXM-Trace-und Druckdateiverwaltungsnachrichten	12
Nachrichten der AXM-Adresssuche (WHERE)	12
Nachrichten der AXM-Querschnittsstelle	12

Kapitel 2. CICS -Nachrichten 15

Nachrichten mit dem Präfix DFH01nnnn	15
Nachricht DFH42nn	16
DFH51nn-Nachrichten.	16
DFH52nn-Nachrichten.	31
Nachrichten mit dem Präfix DFH55nn	45
Nachrichten mit dem Präfix DFH56nn	54
Diagnosenachrichten für DFH7xxx (DFHEXP) auf Befehlsebene	59
Nachrichten mit dem Präfix DFHACnnnn	92
Nachrichten mit dem Präfix DFHADnnnn.	120
DFHAIInnnn-Nachrichten	121
Nachrichten mit dem Präfix DFHAMnnnn	122
Nachrichten mit dem Präfix DFHAPnnnn	157
Nachrichten mit dem Präfix DFHASnnnn	174
DFHAUInnnn -Nachrichten	176
DFHBAInnnn-Nachrichten	177
Nachrichten mit dem Präfix DFHBRnnnn	186
Nachrichten mit dem Präfix DFHCAInnnn.	197
Nachrichten mit dem Präfix DFHCCnnnn	292
Nachrichten mit dem Präfix DFHCEInnnn	297
Nachrichten mit dem Präfix DFHCFnnnn	305
Nachrichten mit dem Präfix DFHCPnnnn	344
Nachrichten mit dem Präfix DFHCQnnnn	359
Nachrichten mit dem Präfix DFHCRnnnn	367
Nachrichten mit dem Präfix DFHCSnnnn	370
Nachrichten mit dem Präfix DFHCZnnnn	371
Nachrichten mit dem Präfix DFHDBnnnn	425
DFHDDnnnn-Nachrichten	471
Nachrichten mit dem Präfix DFHDHnnnn.	473
Nachrichten mit dem Präfix DFHDMnnnn	476
DFHDPnnnn-Nachrichten	480
Nachrichten mit dem Präfix DFHDSnnnn	484
DFHDUInnnn-Nachrichten	488
DFHDXnnnn-Nachrichten	504
Nachrichten mit dem Präfix DFHECnnnn	513

Nachrichten mit dem Präfix DFHEJnnnn	536
Nachrichten mit dem Präfix DFHEMnnnn.	556
Nachrichten mit dem Präfix DFHEPnnnn	557
DFHERnnnn-Nachrichten	567
Nachrichten mit dem Präfix DFHEXnnnn	568
Nachrichten mit dem Präfix DFHFCnnnn	573
Nachrichten mit dem Präfix DFHHCnnnn.	703
Nachrichten mit dem Präfix DFHICnnnn	704
Nachrichten mit dem Präfix DFHIEInnnn	706
Nachrichten mit dem Präfix DFHINnnnn	719
Nachrichten mit dem Präfix DFHIRnnnn	723
Nachrichten mit dem Präfix DFHISnnnn	733
Nachrichten mit dem Präfix DFHJCnnnn	768
Nachrichten mit dem Präfix DFHKCnnnn	770
Nachrichten mit dem Präfix DFHKEInnnn	772
Nachrichten mit dem Präfix DFHLDnnnn	787
DFHLGnnnn-Nachrichten	820
DFHLMnnnn-Nachrichten	851
DFHMCnnnn-Nachrichten	853
DFHMEInnnn-Nachrichten	854
DFHMLnnnn-Nachrichten	874
DFHMNnnnn-Nachrichten	881
Nachrichten mit dem Präfix DFHMPnnnn.	891
Nachrichten mit dem Präfix DFHMQnnnn	909
Nachrichten mit dem Präfix DFHMSnnnn.	966
Nachrichten mit dem Präfix DFHNCnnnn.	967
Nachrichten mit dem Präfix DFHNQnnnn.	985
DFHOTnnnn-Nachrichten	988
DFHPAnnnn-Nachrichten	992
Nachrichten mit dem Präfix DFHPCnnnn	1007
Nachrichten mit dem Präfix DFHPDnnnn	1008
DFHPGnnnn-Nachrichten	1014
DFHPInnnn-Nachrichten	1033
Nachrichten mit dem Präfix DFHPRnnnn	1149
Nachrichten mit dem Präfix DFHPSnnnn.	1150
Nachrichten mit dem Präfix DFHPTnnnn.	1151
DFHRDnnnn-Nachrichten	1152
DFHRLnnnn-Nachrichten	1159
DFHRMnnnn-Nachrichten.	1211
DFHRPnnnn-Nachrichten	1247
Nachrichten mit dem Präfix DFHRSnnnn.	1348
DFHRTnnnn-Nachrichten	1370
DFHRUInnnn, Nachricht	1376
DFHRXnnnn-Nachrichten	1377
DFHRZnnnn-Nachrichten	1381
Nachrichten mit dem Präfix DFHSHnnnn	1383
DFHSInnnn-Nachrichten	1388
DFHSJnnnn-Nachrichten	1403
DFHSKnnnn-Nachrichten	1436
Nachrichten mit dem Präfix DFHSMnnnn	1438
Nachrichten mit dem Präfix DFHSNnnnn	1448
DFHSOnnnn-Nachrichten	1462
Nachrichten mit dem Präfix DFHSRnnnn.	1483
Nachrichten mit dem Präfix DFHSTnnnn.	1488
DFHSZnnnn-Nachrichten	1497
DFHTAnnnn-Nachrichten	1514

DFHTCnnnn-Nachrichten	1515
DFHTDnnnn-Nachrichten	1529
DFHTFnnnn-Nachrichten	1549
DFHTInnnn-Nachrichten	1551
DFHTMnnnn-Nachrichten	1553
DFHTOnnnn-Nachrichten	1558
DFHTPnnnn-Nachrichten	1564
DFHTRnnnn-Nachrichten	1574
DFHTSnnnn-Nachrichten	1587
DFHUPnnnn-Nachrichten	1595
Nachrichten mit dem Präfix DFHUSnnnn	1596
Nachrichten mit dem Präfix DFHW2nnnn	1602
Nachrichten mit dem Präfix DFHWBnnnn	1610
Nachrichten mit dem Präfix DFHWUnnnn	1651
Nachrichten mit dem Präfix DFHXAAnnnn	1661
Nachrichten mit dem Präfix DFHXCnnnn	1669
Nachrichten mit dem Präfix DFHXGnnnn	1684

Nachrichten mit dem Präfix DFHXMnnnn	1701
Nachrichten mit dem Präfix DFHXOnnnn	1720
Nachrichten mit dem Präfix DFHXQnnnn	1721
Nachrichten mit dem Präfix DFHXSnnnn	1742
Nachrichten mit dem Präfix DFHZCnnnn	1757
Nachrichten mit dem Präfix DFHZEnnnn	1958
Nachrichten mit dem Präfix DFHZNnnnn	1959

Kapitel 3. IBM Diagnossprüfprogramm für z/OS -Nachrichten im Zusammenhang mit CICS. 1963

Notices 1965

Index 1971

Informationen zu dieser PDF

Diese PDF-Datei erläutert das Format von CICS-Nachrichten und enthält CICS-DFH-Nachrichten. Es enthält außerdem AMX-Serverumgebungsnachrichten. Vor CICS TS V5.4 wurden diese Nachrichten in zwei PDFs aufgeteilt: *CICS Messages and Codes, Volume 1* und *CICS Messages and Codes, Volume 2*.

Ausführliche Informationen zu den in diesem Handbuch verwendeten Begriffen und Schreibweise finden Sie im *Conventions and terminology used in the CICS documentation* im IBM Knowledge Center.

Datum dieser PDF

Diese PDF wurde am 14. Dezember 2018 erstellt.

Kapitel 1. Nachrichten der AXM-Serverumgebung

Die folgenden Nachrichten werden von der AXM-Serverumgebung (Authorized Cross-Memory) ausgegeben, die ein Paket von Laufzeitservices ist, die von den Datentabellen mit dem Namen der benannten Zählerfolgennummer und von den CF-Datentabellen (CF = Shared Storage Facility) und des Pools gemeinsam genutzter temporärer Speicher (TS) von CICS verwendet werden. Weitere Informationen zu AXM und zum CICS TS-WS-Pool-Server finden Sie in *Initializing CICS data sharing servers*.

Anmerkung:

1. AXM-Nachrichten werden nicht von einer CICS -Region ausgegeben und verwenden daher nicht die CICS -Nachrichtendomäne. Sie können nicht mit der CMAC-Transaktion angezeigt oder mit dem Benutzerexit XMEOUT unterdrückt werden.
2. Diese Nachrichten werden normalerweise in englischer Sprache in Groß-/Kleinschreibung angezeigt. Wenn Ihre Datenkassen keine englischen Zeichen in Kleinbuchstaben enthalten können, finden Sie in *Uppercase translation* Anleitungen zum Konvertieren der Nachrichten in Großbuchstaben.

Nachrichten zur Fehlerbehebung bei AXM

AXMER0001 **ABEND** *xxx-rr* ist bei *address* aufgetreten,
Daten *word1word2word3*.

Erläuterung: Die AXM-Fehlerwiederherstellungsroutine hat eine abnormale Beendigung in einer Task abgefangen, die unter einer AXM-Serverregion TCB ausgeführt wird. Der Code für abnormale Beendigung wird als drei Hexadezimalziffern für einen Systembeendigungscode oder vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Die Daten bestehen aus den zwölf Byte um die PSW-Adresse, die von MVS in SDWA bereitgestellt werden.

Systemaktion: Die Fehlerwiederherstellungsroutine ruft zuerst AXMWH auf, die versucht, das Modul und die Prozedur zu identifizieren, in der die abnormale Beendigung auftrat, und schreibt eine weitere Nachricht aus, wenn sie erfolgreich war. Danach beendet die Fehlerwiederherstellungsroutine die betroffene AXM-interne Task und nimmt die normale Verarbeitung wieder auf, wenn die Wiederherstellung zulässig ist. Andernfalls wird der Fehler beeinträchtigt, wodurch die Serverregion abnormal beendet werden kann.

Das System erstellt normalerweise eine Symptomspeicherauszugsnachricht im Jobprotokoll, und es kann ein vollständiger Speicherauszug erstellt werden, wenn in der JCL der Serverregion eine entsprechende DD-Anweisung (SYSUDUMP, SYSMDUMP oder SYSABEND) vorhanden ist.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach dem Beendigungscode, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Modul: AXMER

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

AXMER0002 **TRAP** ist an der relativen Position *offset*
in *procname* aufgetreten.

Erläuterung: Ein interner Logikfehler in einem Server führte dazu, dass ein TRAP-Makro an der angegebenen Position ausgeführt wurde.

Das System erstellt normalerweise eine Symptomspeicherauszugsnachricht im Jobprotokoll, und es kann ein vollständiger Speicherauszug erstellt werden, wenn in der JCL der Serverregion eine entsprechende DD-Anweisung (SYSUDUMP, SYSMDUMP oder SYSABEND) vorhanden ist.

Systemaktion: Die AXM-Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies weist wahrscheinlich auf einen Logikfehler im Servercode hin oder auf einen Versuch, eine interne Komponente des Servers außerhalb des korrekten Kontexts zu verwenden.

Wenn der Prozedurname in der Nachricht mit AXM beginnt, weist dies wahrscheinlich darauf hin, dass der Servercode, der sie aufgerufen hat, inkonsistente Parameter übergeben hat, wie z. B. eine ungültige Adresse beim Freigeben des Hauptspeichers.

Modul: AXMER

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

Nachrichten der AXM-Ereignisverwaltung

AXMEV0001 AXM unterstützt nur das Betriebssystem WAIT unter MVS.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Betriebssystem WAIT innerhalb eines AXM-Servers auszugeben, aber der Server wird nicht unter MVS ausgeführt. In diesem Fall ist der MVS-POST-Exit-Mechanismus, der von AXM verwendet wird, nicht verfügbar und die Betriebssystemwartestatus können nicht unterstützt werden.

Systemaktion: Das Programm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMEV

Zieladresse: Konsole

AXMEV0003 Der AXM-POST-Exit konnte nicht erstellt werden, da die AXM-Systemservices nicht verfügbar sind.

Erläuterung: Initialisierung der AXM-Serverregion, die erforderlich ist, um den MVS-POST-Exit zu definieren, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wird, aber die AXM-Systemservices waren im aktuellen MVS-Image nicht verfügbar.

Systemaktion: Der Serverbereich wird mit dem Rückkehrcode 8 beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie die AXM-Systemservices zuerst, und starten Sie anschließend die Serverregion erneut. Die AXM-Systemservices werden bei IPL normalerweise mit einer Subsystemdefinition in IEASSNxx gestartet, wobei AXM als Subsystemname und AXMSI als Initialisierungsroutine angegeben wird. Sie können auch ohne IPL gestartet werden, indem Sie das Subsystem dynamisch mit dem Befehl SETSSI definieren.

Modul: AXMEV

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

AXMEV0004 Der AXM-POST-Exit konnte nicht erstellt werden. Der Rückkehrcode lautet rc.

Erläuterung: Der MVS-POST-Exit, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wird, konnte nicht erstellt werden, da die AXM-System-Services-Routine einen Rückkehrcode ungleich Null gab. Der einzige

bekannte Grund dafür ist, dass die AXM-Systemdienste zurückgezogen wurden, was in einer Produktionsumgebung nicht möglich sein sollte.

Systemaktion: Der Serverbereich wird mit dem Rückkehrcode 8 beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMEV

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

AXMEV0005I Der AXM-POST-Exit wurde bereits für diesen Adressraum erstellt.

Erläuterung: Während der Serverinitialisierung stellte AXM-Systemservices fest, dass der MVS-POST-Exit, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wurde, bereits für diesen Adressraum erstellt worden ist. AXM wurde daher umgangen, um denselben POST-Exit erneut zu erstellen, da dies zu einer abnormalen Beendigung 702-04 geführt hätte.

Dies kann auftreten, wenn eine vorherige Serverausführung in demselben Adressraum abnormal beendet wurde.

Systemaktion: Verarbeitung wird fortgesetzt

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMEV

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

AXMEV0006I Der AXM-POST-Exit konnte nicht gelöscht werden. Der Rückkehrcode lautet rc.

Erläuterung: Der MVS-POST-Exit, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wird, konnte nicht gelöscht werden, da die AXM-Systemservices-Routine einen Rückkehrcode ungleich Null gab. Der einzige bekannte Grund dafür ist, dass die AXM-Systemdienste zurückgezogen wurden, was in einer Produktionsumgebung nicht möglich sein sollte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMEV

Zieladresse: Konsole.

Speichernachrichten des AXM-Stacks (LIFO)

AXMLF0001S Der LIFO-Speicher kann nicht konfiguriert werden, da die PRV-Größe größer als 4 KB ist.

Erläuterung: Die AXM-Initialisierung hat festgestellt, dass die gesamte verbindungseditierte Größe des Pseu-

do-Registervektors (PRV) für das Lademodul der Serveranwendung die maximale Größe von 4096 überschreitet, die von AXM unterstützt wird. Das Produkt PRV enthält taskbezogene Variablen, die von der AXM-Ressourcenverwaltung verwendet werden, sowie alle taskbezogenen Datenbereiche, die durch den Server-

Code unter Verwendung des Assembler-DXD-Operationscodes oder der Q-Typ-Adressenkonstanten definiert sind.

Systemaktion: Der Server wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Der Serverprogrammierer muss die Größe der taskbezogenen Variablen, die in der PRV definiert sind, verringern. Wenn eine große Menge taskbe-

zogener Informationen gespeichert werden muss, ist es besser, die Informationen in einem separat erfassten Speicherbereich (z. B. AXM-Heapspeicher) zu speichern und in der PRV nur einen Verweis auf ihn zu setzen.

Modul: AXMLF

Zieladresse: Konsole

Nachrichten der AXM-Sperrenverwaltung

AXMLK0001 Die Sperre für *address* ist bereits der gemeinsamen Verwendung durch diese Task zugeordnet.

Erläuterung: Ein AXM-Serverprogramm hat versucht, das exklusive Eigentumsrecht an einer AXM-Sperre anzufordern, die bereits für die aktuelle Task gemeinsam genutzt wurde. Dies ist nicht zulässig, da die Task nicht auf sich selbst warten kann.

Systemaktion: Die AXM-Sperrenanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Der Serverprogrammierer muss die Programmlogik ändern. Es könnte z. B. eine AXM-Sperre PROMOTE verwenden, um die gemeinsame Sperre in eine exklusive Sperre zu konvertieren.

Modul: AXMLK

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

AXMLK0002 *function* ist fehlgeschlagen, da die Sperre bei *address* nicht der Task zugeordnet ist.

Erläuterung: Ein AXM-Serverprogramm hat versucht, eine AXM-Sperre freizugeben, herabzustufen oder hochzustufen, aber die Sperre war nicht der aktuellen AXM-Task zugeordnet.

Systemaktion: Die AXM-Sperrenanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Die Logik des Serverprogramms ist fehlerhaft.

Modul: AXMLK

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

Nachrichten der AXM-Betriebsschnittstelle

AXMOS0001I Der Eingangspunkt für die Hauptprozedur ist *name* an der Adresse *address*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um den Namen und die Eingangspunktadresse der Hauptprozedur des Servers anzugeben. Dies ist in erster Linie für Debugzwecke vorgesehen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMOS

Zieladresse: Druckdatei

Erläuterung: Das Lademodul des AXM-Servers, das gerade ausgeführt wird, enthält keine Prozedur, die als AXM-Hauptprozedur identifiziert wurde.

Systemaktion: Der Serverbereich wird mit dem Rückkehrcode 16 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Hauptprozedur korrekt in der Linkbearbeitung enthalten war. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass sein Eingangspunktname in der Anweisung END korrekt angegeben wurde und dass er mit AXM-Makros mit dem Makro AXMSET assembliert wurde, das vor der Anweisung MODULE und der in der Anweisung MODULE angegebenen Option ENVIRON=AXM angegeben wurde.

Modul: AXMOS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

AXMOS0002 Die Hauptprozedur fehlt, oder die END-Anweisung gibt den Eingangspunkt nicht an.

Nachrichten der AXM-Speicherseitenpoolverwaltung

AXMPG0001I Der größte freie Bereich oberhalb von 16M war an der Adresse *xxxxxx*, Größe *mmmmK*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um die Größe des größten Bereichs des Speichers mit 31-

Bit-Adressierbarkeit anzugeben, der zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMPG

Zieladresse: Druckdatei

AXMPG0002I Der Hauptfreibereich unter 16M war an der Adresse xxxxxx1, Größe nnnnK.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um die Größe des größten 24-Bit-adressierbaren privaten Regionsspeichers anzugeben, der zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMPG

Zieladresse: Druckdatei

AXMPG0003I Speicherseitenpool areaname erstellt, Adresse xxxxxx, Größe nnnnK

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um die Größe und die Adresse der einzelnen Speicherseitenpools zu zeigen, wie sie erstellt werden. Sobald dies geschehen ist, werden die meisten AXM-Speicheranforderungen aus diesem Seitenpool und nicht mit MVS GETMAIN zugeordnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMPG

Zieladresse: Druckdatei

AXMPG0004I Verwendungsstatistik für Speicherseitenpool areaname:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Statistikdaten für den benannten Speicherseitenpool (seit dem letzten Zurücksetzen der Statistik, falls vorhanden). Sie wird automatisch in die Druckdatei bei der AXM-Regionsbeendigung geschrieben und kann auch zu anderen Zeitpunkten vom Server angefordert werden.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Max. belegte freie belegte freie Min. frei

Jede der Speicherstatistikdaten wird in zwei Formen angezeigt: als Anzahl Kilobyte und als Prozentsatz der Gesamtgröße.

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

Größe Die Gesamtgröße des Speicherpools.

Im Gebrauch

Die Menge an Speicher, die momentan verwendet wird.

Max. belegt

Die höchste Menge an Speicher, die verwendet wurde.

Frei Die Größe des Speichers im Pool, der derzeit frei ist.

Min. frei

Die niedrigste Menge an Speicher, die frei war.

Gets Die Anzahl der Anforderungen zum Abrufen von Speicher innerhalb des Pools.

Frees Die Anzahl der Anforderungen zum Freigeben von Speicher innerhalb des Pools.

Wiederholungen

Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung zunächst fehlgeschlagen ist und nach dem Zusammenführen von benachbarten kleinen freien Bereichen erneut versucht wurde, um größere Bereiche zu bilden.

Fehlgeschlagene

Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung die angeforderte Speichermenge auch nach einer Wiederholung nicht abrufen konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMPG

Zieladresse: Druckdatei

nK nK nK nK nK nK 100% n% n% n% n%

Ruft Frees-Wiede

Nachrichten zur AXM-Ressourcenüberwachung

AXMRS0001 Die Tidy-up-Routine in address konnte die Ressourcen-Tracking-Zelle nicht verwenden.

Erläuterung: Eine Serverroutine hat ein AXM-Ressourcenverfolgungselement eingerichtet, das angibt, dass eine Prozedur aufgerufen werden sollte, um die Ressource freizugeben, wenn die Task ohne Freigabe der Ressource beendet wurde. Die AXM-Task wird jetzt beendet, und die im Verfolgungselement angegebene Prozedur wurde aufgerufen, aber das Ressourcenverfolgungselement war noch vorhanden, als es zurückgegeben wurde. Die Eingangspunktadresse der

relevanten Prozedur ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Das Verfolgungselement wird unter der Voraussetzung freigegeben, dass die Ressource jetzt gelöscht wurde und die AXM-Task-Beendigung fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Der Serverprogrammierer muss sicherstellen, dass die Prozedur zum Freigeben der Ressource auch das Ressourcenverfolgungselement freigibt.

Modul: AXMRS

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

Nachrichten der AXM-Serververbindung und der Systemservices

AXMSC0011I Die Initialisierung der AXM-Systemservices ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Die AXM-Systemservices werden gestartet, die normalerweise durch die Initialisierungsroutine des AXM-Subsystems aufgerufen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0012I Die Initialisierung der AXM-Systemservices ist abgeschlossen.

Erläuterung: Die AXM-Systemservices sind jetzt vollständig im aktuellen MVS-Image verfügbar.

Systemaktion: AXM-Verbindungsanforderungen und -anforderungen für den POST-Exit-Systemservice werden jetzt akzeptiert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0013 Die AXM-Systemservices wurden bereits initialisiert.

Erläuterung: Es wurde versucht, die AXM-Systemservices erneut zu konfigurieren, wenn sie im aktuellen MVS-Image bereits aktiv sind.

Systemaktion: Der Versuch wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0021I Die Beendigung der AXM-Systemservices ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Die AXM-Systemservices werden zurückgezogen. Dies ist nur möglich, wenn sie mit dem AXMSR-Systemregionsprogramm AXMSR initialisiert wurden, statt über die Subsysteminitialisierung konfiguriert zu werden.

Systemaktion: Die Aufruftabelle der AXM-Systemserviceprogramme wird gelöscht, und alle Eingangspunkte im Anker des AXM-Systems-Services werden durch Pseudoroutinen ersetzt, die einen Hinweis darauf zurückgeben, dass der Service nicht verfügbar ist.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass die Ergebnisse des Versuchs, einen beliebigen AXM-Systemservice um diese Zeit zu rufen, unvorhersehbar sind. Die AXM-Systemservices sollten nie in einer Produktionsumgebung

zurückgezogen werden, wenn es möglich ist, dass sie im Gebrauch sind.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0022I Die Beendigung der AXM-Systemservices ist abgeschlossen.

Erläuterung: Die AXM-Systemservices wurden für dieses MVS-Image geschlossen.

Systemaktion: Die AXM-Systemservices sind nicht mehr verfügbar.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0031I Die Verbindung zum Server *prefix.name* wurde geöffnet.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* hergestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0032 Die Verbindung zum Server *prefix.name* ist fehlgeschlagen, da der Server nicht gefunden wurde.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, konnte dies jedoch nicht tun, da kein aktiver Server mit diesem Namen für AXM-Verbindungen aktiviert ist.

Systemaktion: Der Verbindungsversuch wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 32) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Server gestartet wurde und dass sein Name korrekt angegeben wurde.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0033 Die Verbindung zum Server *prefix.name* wurde vom Sicherheitssystem zurückgewiesen.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber die Anforderung wurde vom Sicherheitssystem zurückgewiesen.

Systemaktion: Der Verbindungsversuch wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 33) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Sicherheitsprüfung finden Sie in der vorherigen AXM-Nachricht.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0034 Die Verbindung zum Server *prefix.name* ist fehlgeschlagen, da alle AXM-Verbindungen im Gebrauch sind.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber die maximale Anzahl von AXM-Verbindungen, die in einem MVS-Image (derzeit 4096) unterstützt wird, wurde erreicht.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 34) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Bedarf für mehr als 4096 AXM-Serververbindungen in einem einzelnen MVS-Image vermuten, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Informationen zum Fortfahren finden Sie im .

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0035 Die Verbindung zum Server *prefix.name* ist fehlgeschlagen, weil der Anforderungsgrenzwert *reqs* 9999 überschreitet.

Erläuterung: Der aktuelle Bereich hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber der Verbindungsparameter, der die maximale Anzahl gleichzeitiger Anforderungen angibt, die unterstützt werden sollen, überschreitet 9999.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 35) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Serverschnittstellenprogramm den korrekten Wert für die maximale Anzahl gleichzeitiger Anforderungen angibt.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0036 Die Verbindung zum Server *prefix.name* wurde vom Server zurückgewiesen.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber der serverdefinierte Verbindungsexit hat die Anforderung zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 36) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Der Grund für die Zurückweisung hängt vom Server-Code ab. Dies tritt in der Regel je-

doch auf, wenn der Server die Schließung oder unzureichende Ressourcen zum Akzeptieren einer anderen Verbindung vorbereitet.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0037 Die Verbindung zum Server *prefix.name* ist fehlgeschlagen, da der Server beendet wird.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber der Server hat die Beendigungsverarbeitung eingegeben, während die Verbindungsanforderung in Bearbeitung war.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 37) zurückgewiesen. Die Instanz des Servers, der beendet wurde, wird für neue Verbindungsversuche nicht mehr sichtbar sein.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Verbindung, wenn der Server erneut gestartet wurde.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0038 Die Verbindung zum Server *prefix.name* ist fehlgeschlagen, da dieser Adressraum bereits mit dem Server verbunden ist.

Erläuterung: Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber sie verfügt bereits über eine Verbindung zu derselben Serverregion. AXM unterstützt nicht mehrere Verbindungen von derselben Region zu derselben Serverregion.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 38) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0041I Die Verbindung zum Server *prefix.name* wurde geschlossen.

Erläuterung: Eine AXM-Verbindung von der aktuellen Region zum genannten Server wurde beendet, entweder durch die explizite Schließung durch diese Region oder durch die Beendigung des MVS-TCB, das die Verbindung ursprünglich hergestellt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0042 Das Schließen der Verbindung für Token *xxxxxxxx*ist fehlgeschlagen. Ursache: *n*.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine AXM-Verbindung explizit zu schließen, aber das angegebene Verbindungs-Token hat nicht auf eine aktive Verbindung verwiesen, deren Eigner die aktuelle Region ist, oder die Verbindung konnte aus einem anderen Grund nicht geschlossen werden.

Der Ursachencode gibt an, welche Gültigkeitsprüfung in der Prozedur AXMSCCLS fehlgeschlagen ist. Der Ursachencode 9 gibt an, dass eine Anforderung, die über die Verbindung abgesetzt wurde, noch nicht abgeschlossen ist. Jeder andere Ursachencode weist wahrscheinlich auf ein falsches Token hin.

Systemaktion: Der Versuch wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 42) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Anforderung zum Schließen der Verbindung das richtige Verbindungstoken angibt und dass keine unvollständigen Anforderungen für die Verbindung vorhanden sind.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0043I SRB für Serverunterbrechung wurde geplant, IEAMSCHD RC=xx COMP=xx CODE=xx RSN=xx

Erläuterung: Eine Clientregion, die mit einer CICS-Speicherserverregion verbunden ist, wurde am Ende des Speichers beendet, so dass die AXM-Schnittstelle in der Clientregion die normale Verarbeitung des Serverabtrennungses nicht beenden konnte. Das AXM-Ende des Speicherressourcenmanagers hat daher einen synchronen SRB für die Serverregion terminiert, um ihn darüber zu benachrichtigen, dass die Clientregion jetzt mit dem Makro IEAMSCHD getrennt wurde. Diese Nachricht gibt die resultierenden Werte an, die von diesem Makro in Hexadezimalschreibweise zurückgegeben werden, die aus dem Rückkehrcode, dem Fertigstellungstyp, dem Beendigungscode und dem Ursachencode bestehen, die für das Makro IEAMSCHD dokumentiert sind. Wenn die Serverregion noch aktiv ist und der Verbindungsvorgang erfolgreich ausgeführt wurde, ist der Rückkehrcode null. In diesem Fall sind der Beendigungscode und der Beendigungscode ebenfalls null, und jeder Ursachencode, der keine Null ist, wird möglicherweise ignoriert. Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, konnte die Verarbeitung der Serververbindung nicht abgeschlossen werden. In diesem Fall ist es möglich, dass einige Serverressourcen, die von der getrennten Clientregion verwendet werden, möglicherweise nicht freigegeben worden sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Rückkehrcode null ist, ist keine Aktion erforderlich. Wenn der Rückkehrcode un-

gleich null ist, ist es möglich, dass nachfolgende Anforderungen an dieselbe Serverregion fehlschlagen oder blockiert werden. Wenn dies der Fall ist, besteht die einzige Lösung darin, die Serverregion abubrechen und erneut zu starten.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0051I Der Server *prefix.name* ist jetzt für Verbindungen aktiviert.

Erläuterung: Dieser AXM-Server hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt für Verbindungen von anderen Adressräumen verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0052 Der Server *prefix.name* kann nicht aktiviert werden, weil er bereits in einem anderen Adressraum aktiv ist.

Erläuterung: Es kann immer nur eine Instanz eines bestimmten AXM-Servernamens in einem MVS-Image aktiv sein.

Systemaktion: Der Versuch, die Serverschnittstelle zu aktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 52) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0053 Der Server *prefix.name* kann nicht aktiviert werden, da der Aufrufende keine APF-Berechtigung hat.

Erläuterung: AXM erfordert, dass eine AXM-Serverregion ausgeführt werden muss, damit die APF-Berechtigung aktiviert werden kann, damit die Serverschnittstelle aktiviert werden kann.

Systemaktion: Der Versuch, die Serverschnittstelle zu aktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 53) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm von einer APF-autorisierten Bibliothek ausgeführt wird und mit AC (1) verlinkseditiert ist.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0054 Der Server *prefix.name* kann nicht aktiviert werden, weil das Sicherheitssystem die Anforderung zurückgewiesen hat.

Erläuterung: Das Sicherheitssystem hat festgestellt, dass die Benutzer-ID der Serverregion nicht ordnungsgemäß berechtigt war, als AXM-Server mit dem angegebenen Servernamen zu agieren.

Systemaktion: Der Versuch, die Serverschnittstelle zu aktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachen-code 54) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Sicherheitsprüfung finden Sie in der vorherigen AXM-Nachricht.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0061I Der Server *prefix.name* ist jetzt für Verbindungen inaktiviert.

Erläuterung: Dieser AXM-Server wird beendet und ist für Verbindungen von anderen Adressräumen nicht mehr verfügbar. Dies tritt entweder auf, wenn der Server seine Schnittstelle explizit inaktiviert oder wenn die Task für den Serverjob beendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0062 Die Inaktivierung des Servers für Token *xxxxxxxx* ist fehlgeschlagen. Ursache: *n*.

Erläuterung: Der Versuch, die Serverschnittstelle zu inaktivieren, ist fehlgeschlagen, da das angegebene Server-Schnittstellen-Token eine aktive Serverschnittstelle, die durch den aktuellen Adressraum eingerichtet wurde, nicht korrekt identifiziert hat.

Der Ursachencode gibt einen internen Hinweis an, welche Gültigkeitsprüfung in der Prozedur AXMSCDIS fehlgeschlagen ist. Alle Ursachencodes weisen wahrscheinlich auf ein falsches Token hin.

Systemaktion: Der Versuch, die Serverschnittstelle zu inaktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachen-code 62) zurückgewiesen. Wenn die Serverschnittstelle noch aktiviert ist, wird sie automatisch inaktiviert, wenn die Jobschritttask beendet wird.

Benutzeraktion: Da das Serverschnittstellentoken intern von AXM gespeichert wird, ist die einzige bekannte Ursache für diese Nachricht Speicher-Überschreiben innerhalb der Serverregion.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0063 Der Server *prefix.name* kann nicht inaktiviert werden, da der Aufrufende keine APF-Berechtigung hat.

Erläuterung: AXM erfordert, dass eine AXM-Serverregion APF-autorisiert ausführen muss, damit die Serverschnittstelle des Servers inaktiviert werden kann.

Systemaktion: Der Versuch, die Serverschnittstelle zu inaktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachen-code 63) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm von einer APF-autorisierten Bibliothek ausgeführt wird und mit AC (1) verlinkseditiert ist.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0071 Der Servername *prefix.name* weist eine falsche Syntax für Zugriffsprüfungen auf.

Erläuterung: Die Sicherheitsprüfroutine hat festgestellt, dass der AXM-Servername, der in einer Verbindungsanforderung oder auf einer Serveraktivierungsanforderung angegeben ist, nicht in der richtigen Form ist, z. B. weil entweder das Präfix oder der Name leer ist. Dies bedeutet, dass die Sicherheitsprüfung nicht ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Ein Rückkehrcode ist gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Serverpräfix und der Name des Servers korrekt angegeben sind. Das Präfix wird normalerweise vom Server definiert, aber der Name kann von einem vom Benutzer angegebenen Serverparameter gesetzt werden.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0072 Die Zugriffsberechtigung für *level* wurde für FACILITY *facility* verweigert.

Erläuterung: Der externe Sicherheitsmanager hat angegeben, dass die aktuelle Region nicht berechtigt ist, die erforderliche Zugriffsebene für die angegebene Funktion zu erhalten.

Systemaktion: Ein Rückkehrcode ist gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID für die Region über die Berechtigung zum Zugriff auf den angegebenen Namen der Facility-Ressource verfügt wurde.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0073 Die Zugriffsberechtigung für *level* ist für FACILITY *facility* nicht verfügbar.

Erläuterung: Der externe Sicherheitsmanager hat angegeben, dass er nicht feststellen kann, ob die aktuelle Region für die erforderliche Zugriffsebene für die angegebene Funktion berechtigt ist. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Sicherheitsroutine nicht feststellen kann, ob die Sicherheitsprüfung tatsächlich erforderlich ist. In den Fällen, in denen es offensichtlich ist, dass keine Sicherheitsprüfung erforderlich ist (z. B. weil kein externer Sicherheitsmanager installiert ist), wird die Zugriffsberechtigung trotzdem erteilt.

Systemaktion: Ein Rückkehrcode ist gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der externe Sicherheitsmanager verfügbar ist und ob die Sicherheitsdefinitionen für die angegebene Funktion angegeben wurden.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0074 RACROUTE REQUEST = AUTH gab R15 =xxxxxxx, SAFPRRET =xxxxxxx, SAFPRREA=xxxxxxx.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Details zu den Ergebnissen einer Sicherheitsprüfung in jedem Fall, für die der Zugriff nicht erteilt wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Makro RACROUTE.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0075 RACROUTE REQUEST = STAT gab R15 =xxxxxxx, SAFPRRET =xxxxxxx, SAFPRREA=xxxxxxx.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Details zu den Ergebnissen einer Sicherheitsprüfung in jedem Fall, für die der Zugriff nicht erteilt wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Makro RACROUTE.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0991I Neuen AXM-Systemservice-Anker unter *address* erstellen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Initialisierung der AXM-Systemservices ausgegeben, damit der Systemservice-Anker bei Bedarf zu Diagnosezwecken lokalisiert werden kann.

Systemaktion: Die Initialisierung der AXM-Systemservices wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

AXMSC0992I Alter AXM-Systemservice-Anker bei *address* löschen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Initialisierung der AXM-Systemservices ausgegeben, wenn die AXM-Systemservices zuvor aktiv waren, aber beendet wurden (dies ist in der normalen Produktionsumgebung nicht möglich). Der alte Systemservice-Anker wird nach der AXM-Beendigung beibehalten, da er das System LX enthält, das verwendet werden soll, wenn AXM erneut gestartet wird. Diese Nachricht gibt die Adresse des alten Systemservice-Ankers für Diagnosezwecke an.

Systemaktion: Die Initialisierung der AXM-Systemservices wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSC

Zieladresse: Konsole

Initialisierungsnachrichten für AXM-Subsystem

AXMSI0001I Die Initialisierung des AXM-Subsystems ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Das Initialisierungsprogramm des AXM-Subsystems wurde gestartet, um die AXM-Systemservices zu initialisieren.

Systemaktion: Die AXM-Systemservices werden geladen und initialisiert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSI

Zieladresse: Konsole

AXMSI0002I Die Initialisierung des AXM-Subsystems ist abgeschlossen.

Erläuterung: Das Initialisierungsprogramm des AXM-Subsystems hat die Ausführung abgeschlossen.

Systemaktion: Das Programm gibt die Steuerung an MVS zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSI

Zieladresse: Konsole

AXMSI0003 AXM-Subsysteminitialisierungsrückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Die Initialisierungsroutine des AXM-Sub-

systems wurde nicht normal beendet. Diese Nachricht gibt den endgültigen Rückkehrcode und den Ursachencode an. Dies ist normalerweise der Rückkehrcode von der AXM-Systemservices-Initialisierung.

Systemaktion: Die Subsysteminitialisierungsroutine gibt die Steuerung an MVS zurück.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die vorherige AXM-Nachricht an, die die Ursache des Problems beschreibt. Der Ursachencode ist normalerweise die Nummer einer Fehlernachricht, die von AXMSC ausgegeben wird.

Modul: AXMSI

Zieladresse: Konsole

AXMSI0004 Die Initialisierung des AXM-Subsystems kann nur im Master-Scheduler-Adressraum ausgeführt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Initialisierungsprogramm AXMSI des AXM-Subsystems auf eine andere Weise aufzurufen als das Initialisierungsprogramm eines MVS-Subsystems, das in der Master-Scheduler-Region (ASID 0001) ausgeführt wird.

Systemaktion: Das Subsysteminitialisierungsprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSI

Zieladresse: Konsole

Nachrichten der AXM-Systemregion

AXMSR0001I Die Initialisierung der AXM-Systemregion ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Es wird eine AXM-Systemregion gestartet. Dies wird verwendet, um AXM-Systemservices in einer Testumgebung zu Entwicklungszwecken zu initialisieren, und ermöglicht es, dass die AXM-Systemservices ohne IPL beendet und erneut gestartet werden können.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0002I Die Initialisierung der AXM-Systemregion wurde abgeschlossen.

Erläuterung: Die AXM-Systemservices wurden erfolgreich aus der AXM-Systemregion initialisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Systembereich kann mit Hilfe des

MVS-Befehls STOP wieder geschlossen werden. Dies sollte jedoch nur dann geschehen, wenn innerhalb des MVS-Images sicher keine AXM-Services verwendet werden.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0003I Die Beendigung der AXM-Systemregion ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Der Bediener hat die Beendigung der AXM-Systemregion mit Hilfe des MVS-Befehls STOP angefordert.

Systemaktion: Die AXM-Systemservices werden beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0004I Die Beendigung der AXM-Systemregion ist abgeschlossen.

Erläuterung: Die AXM-Systemregion hat die Beendigung abgeschlossen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an MVS zurückgegeben und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0011 Die AXM-Systemregion kann nur unter MVS/ESA ausgeführt werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, das AXMSR-Systemregionsprogramm AXMSR in einer Nicht-MVS-Umgebung auszuführen.

Systemaktion: Das Systemregionsprogramm wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0012 Das AXM-Systemregionsprogramm AXMSR muss APF-autorisiert sein.

Erläuterung: Es wurde versucht, das AXMSR des AXM-Systemregionsprogramms ohne APF-Autorisierung auszuführen.

Systemaktion: Das Systemregionsprogramm wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Modul AXMSR in einer APF-berechtigten Bibliothek gespeichert ist und mit AC (1) verlinkungseditiert ist.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0013 Der AXM-Systembereich LOAD für *name* ist mit dem Beendigungscode *xxx-nn* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, das Systemservices-Modul (AXMSC) zu laden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Systemregionsprogramm wird beendet.

Benutzeraktion: Die Beschreibung des Systembeendigungscode *xxx* in *MVS/ESA-Systemcodes* enthält die Ursache für den fehlgeschlagenen LOAD-Code.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0021 Die AXM-Systemregion unterstützt diesen Befehl nicht: *text*

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Befehl mit dem MVS-Befehl MODIFY an die AXM-Systemregion auszugeben. Die AXM-Systemregion unterstützt nur den MVS-STOP-Befehl und unterstützt keine Befehle, die über MODIFY eingegeben werden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn die Systemregion geschlossen werden soll, verwenden Sie stattdessen den MVS-Befehl STOP.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXMSR0022I Der Befehl STOP der AXM-Systemregion wurde akzeptiert.

Erläuterung: Ein Bediener hat einen STOP-Befehl abgesetzt, um die AXM-Systemregion zu schließen.

Systemaktion: Die AXM-Systemservices werden beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMSR

Zieladresse: Konsole

AXM-Trace-und Druckdateiverwaltungsnachrichten

AXMTR0001 Die *ddname* -Druckdatei konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die AXM-Trace-und -Druckdatei mit dem angegebenen Datendefinitionsnamen (in der Regel AXMPRINT oder SYSPRINT) konnte während der AXM-Initialisierung nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Druckausgabeanforderungen werden ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die entspre-

chende Datendefinitionsanweisung vorhanden ist. Der Standarddatendefinitionsname ist AXMPRINT, aber diese kann durch eine AXMTRDEF-Definition im Servercode überschrieben werden, wenn der Server den Namen SYSPRINT nicht für andere Zwecke reservieren muss.

Modul: AXMTR

Zieladresse: Konsole

Nachrichten der AXM-Adresssuche (WHERE)

AXMWH0001I Die Adresse *address* befindet sich unter *+offset* im *modtype* -Modul *modname*.

Erläuterung: Diese Nachricht kann nach einer abnormalen Beendigung oder einer TRAP-Nachricht erstellt werden, um das Modul zu identifizieren, das die Fehleradresse enthält, wenn das Modul MVS bekannt ist. Die Informationen über das Modul und den Typ werden mit den MVS-Makros CSVQUERY oder NUCLKUP abgerufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMWH

Zieladresse: Konsole und Druckdatei

AXMWH0002I Die Adresse *address* befindet sich unter *+offset* in der Prozedur *procname*.

Erläuterung: Diese Nachricht kann nach einer abnormalen Beendigung oder einer TRAP-Nachricht erzeugt werden, um die Prozedur zu identifizieren, die die Fehleradresse enthält, wenn sich der Speicher innerhalb eines bekannten Moduls befindet und eine Standard-SAVE-Folge mit einer Prozedurkennung an einem Punkt vor der Fehleradresse angezeigt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMWH

Zieladresse: Konsole

Nachrichten der AXM-Querspeicherschnittstelle

AXMXM0011 Der Server *prefix.name* kann nicht aktiviert werden, da die AXM-Systemservices nicht verfügbar sind.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Serverschnittstelle zu aktivieren, aber die AXM-Systemservices wurden in diesem MVS-Image nicht initialisiert.

Systemaktion: Die Anforderung zum Aktivieren des Servers wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die AXM-Systemservices gestartet werden, und starten Sie den Server erneut.

Modul: AXMXM

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

Benutzeraktion: Keine.

Modul: AXMXM

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

AXMXM0021 ABEND *xxx-rr* ist bei *address* aufgetreten, Daten *word1word2word3*.

Erläuterung: Die ARR-Routine für eine AXM-Cross-Memory-Programmaufrufoutine hat eine abnormale Beendigung in einer AXM-Task im speicherübergreifenden Modus abgefangen und hat die zugeordnete SDWA an eine Task im Serveradressraum übergeben, um die entsprechenden Diagnosenachrichten auszugeben. Der Code für abnormale Beendigung wird als drei Hexadezimalziffern für einen Systembeendigungscode oder vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Die Daten bestehen aus den zwölf Byte um die PSW-Adresse, die von MVS in der SDWA bereitgestellt werden.

Systemaktion: Der ARR hat die Verarbeitung bereits abgeschlossen, wenn diese Nachricht ausgegeben wird, da die Nachricht von der Serverregion ausgegeben wird. Wenn die Wiederherstellung zulässig ist, beendet der ARR die betroffene AXM-interne Task. In diesem

Fall besteht der Rückkehrcode aus der speicherübergreifenden Anforderung aus dem Beendigungscode im üblichen MVS-Format, aber mit dem Hochbestellbit, das auf eine abnormale Beendigung hinweisen soll. Wenn die Wiederherstellung nicht zulässig ist, wird der Fehler durch den ARR (ARR) durchquert, wobei die abnormale Beendigung an den anfordernden Bereich übergeben wird.

Die Diagnoseroutine, die diese Nachricht schreibt, ruft AXMWH auf, das versucht, das Modul und die Prozedur zu identifizieren, in denen die abnormale Beendigung auftrat, und schreibt eine weitere Nachricht aus, wenn sie erfolgreich war. Anschließend wird das MVS SDWA freigegeben. Die Serverausführung ist nicht direkt von einer abnormalen Beendigung im speicherübergreifenden Modus betroffen.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach dem Beendigungscode, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Modul: AXMXM

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

**AXMXM0022 TRAP ist an der relativen Position
offset in procname aufgetreten.**

Erläuterung: Ein interner Logikfehler in einem Servermodul oder ungültige Parameter auf einer Serveranforderung führte dazu, dass ein TRAP-Makro an der angegebenen Position im speicherübergreifenden Modus ausgeführt wird.

Das System erstellt normalerweise eine Symptomspeicherauszugsnachricht im Jobprotokoll, und es kann ein vollständiger Speicherauszug des verbundenen Bereichs erstellt werden, wenn in der JCL für den verbundenen Bereich eine entsprechende DD-Anweisung (SYSU-DUMP, SYSMDUMP oder SYSABEND) vorhanden ist.

Systemaktion: Die AXM-Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies weist wahrscheinlich auf einen Logikfehler im Servercode hin oder auf einen Versuch, eine interne Komponente des Servers außerhalb des korrekten Kontexts zu verwenden.

Wenn der Prozedurname in der Nachricht mit AXM beginnt, weist dies wahrscheinlich darauf hin, dass der Servercode, der sie aufgerufen hat, inkonsistente Parameter übergeben hat, wie z. B. eine ungültige Adresse beim Freigeben des Hauptspeichers.

Modul: AXMXM

Zieladresse: Konsole

Kapitel 2. CICS -Nachrichten

CICS generiert verschiedene Nachrichtentypen für verschiedene Benutzer des Produkts. Die Nachrichten sind als Kurzreferenz für den Einstieg in die Fehlerbestimmung gedacht. CICS -Nachrichten beginnen mit den Zeichen DFH.

Nachrichten mit dem Präfix DFH01nnnn

DFH0100 *CICS SUBSYSTEM IST NOW INITIALIZED*

Erläuterung: Das CICS-Subsystem, das in einem Eintrag in einem IEFSSNxx-Member von SYS1.PARMLIB angegeben wurde, wurde erfolgreich initialisiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSSIN

Zieladresse: Konsole

DFH0101 *CICS SUBSYSTEM NICHT INITIALIZED*

Erläuterung: Das in einem Eintrag in einem IEFSSNxx-Member von SYS1.PARMLIB identifizierte CICS-Subsystem konnte nicht erfolgreich initialisiert werden.

Systemaktion: Das System wird ohne die Services des Subsystems fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die vorhergehende DFH01xx-Nachricht verwenden, um den Grund zu untersuchen, warum das Subsystem nicht initialisiert werden konnte. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem zu initialisieren.

Modul: DFHSSIN

Zieladresse: Konsole

DFH0102 *CICS SUBSYSTEM KEINE MODULE MODULE*

Erläuterung: Beim Versuch, das CICS-Subsystem zu initialisieren, konnte das Modul *module* nicht in den allgemeinen Speicher geladen werden. Das Modul muss sich entweder im MVS-Link-Pack befinden oder von einer Bibliothek in die MVS-Linklistenverkettung mit einem Makro LOAD GLOBAL = (YES, P) geladen werden können.

Systemaktion: Das System gibt die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache, warum das Modul nicht geladen werden konnte. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem zu initialisieren.

Modul: DFHSSIN

Zieladresse: Konsole

DFH0103 *CICS PARAMETER MEMBER NAME member IST UNGÜLTIG*

Erläuterung: Der dritte positionsgebundene Parameter in der Subsystemdefinition für das CICS-Subsystem ist kein gültiger Teilungsname, da er mehr als acht Zeichen enthält. Im Eintrag in einem IEFSSNxx-Member von SYS1.PARMLIB, das das CICS-Subsystem definiert, wird ein Parameter codiert, der kein gültiger Name für ein Member ist, das CICS-Initialisierungsparameter enthält.

Systemaktion: Der codierte Parameter wird auf acht Zeichen abgeschnitten, und das Ergebnis wird als Membername für das Lesen von CICS-Parametern von SYS1.PARMLIB verwendet. Unabhängig davon, ob die resultierenden Parameter gültig sind, gibt das System später die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition des CICS-Subsystems im Member IEFSSNxx von SYS1.PARMLIB. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem zu initialisieren.

Modul: DFHSSIN

Zieladresse: Konsole

DFH0104 *CICS PARAMETER-FEHLER IN member - parameter*

Erläuterung: Bei der Prüfung der Initialisierungsparameter des CICS-Subsystems aus dem benannten Member von SYS1.PARMLIB wurde ein Syntaxfehler festgestellt. Der Datensatz, der den Fehler enthält, wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Das System gibt die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Syntaxfehler im Subsystemparameter. Detaillierte Informationen zur Syntax von Subsysteminitialisierungsparametern finden Sie in CICS intercommunication. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem erneut zu initialisieren.

Modul: DFHSSIN

Zieladresse: Konsole

**DFH0105 CICS SUBSYSTEMINITIALISIERUNG
IST FÜR DIESE MVS-RELEASE NICHT
UNTERSTÜCKT**

Erläuterung: Die Initialisierung des CICS-Subsystems wird in MVS-Releases vor MVS SP 2.2.0 nicht unterstützt.

Systemaktion: Das System gibt die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion: Sie können die Implementierung der CICS-Subsystems-services verzögern, bis das vorausgesetzte Release von MVS installiert ist.

Modul: DFHSSIN

Zieladresse: Konsole

Nachricht DFH42nn

DFH4200 *jobnametranid*

Erläuterung: *jobname* ist der Jobname von CICS im MVS-System. Die CICS-Transaktion *tranid* hat eine TC-READ-Anforderung an die Bedienerkonsole ausgegeben.

Systemaktion: Die Transaktion wird ausgesetzt, bis

eine Antwort angezeigt wird.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Antwort an der Konsole ein.

Modul: DFHCZNR

Zieladresse: Konsole

DFH51nn-Nachrichten

DFH5100 S SEVERE-FEHLER IN MODUL *modname*
.ABEND-CODE: *abcode*

Erläuterung: Im Modul *modname* ist ein interner Fehler aufgetreten, wenn er von einem CSD-Dienstprogrammbeefehl aufgerufen wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit einem Speicherausgang des Betriebssystems und dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Das CSD-Dienstprogramm versucht Folgendes:

1.
Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2.
Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3.
Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4.
Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Eine Anleitung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5102 I WARNUNG ZUR NACHRICHTEN
AUSGEGEBENEN PROZESSING** *command* **BEFEHL.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat Nachrichten während der Syntaxprüfung und Ausführung des Befehls *command* ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Warnungen, um zu sehen, wie die Verarbeitung des Dienstprogramms beeinflusst wurde. Entscheiden Sie dann, ob Sie einen weiteren CSD-Dienstprogrammjob übergeben müssen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5103 I FEHLER (S) OCCURRED WHILE PRO-
CESSING** *command* **COMMAND.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte entweder einen Syntaxfehler im Dienstprogrammbeefehl *command* fest, oder der Befehl *command* konnte nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das

Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Wenn der Befehl aufgrund von Syntaxfehlern fehlgeschlagen ist, korrigieren Sie den Befehl.

Wenn der Befehl nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnte, ist dies möglicherweise durch einen vorherigen Fehler verursacht worden. In einer solchen Situation sollte eine zugehörige Fehlernachricht, wie z. B. DFH5275, ausgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in diesen Fehlernachrichten.

Beheben Sie alle Fehler, bevor Sie erneut versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5104 W NACHFOLGENDE BEFEHLE (MIT AUSNAHME DER LISTE) WERDEN AUFGRUND VON FEHLERN (EN) OBEN NICHT AUSGEFÜHRT.

Erläuterung: Nachdem das CSD-Dienstprogramm einen Fehler festgestellt hat, wird die Ausführung aller weiteren Befehle beendet, die aus einem Datenstrom gelesen werden (im Gegensatz zu der von einer Put-Message-Exitroutine bereitgestellten). Es wird jedoch weiterhin die Syntax der nachfolgenden Befehle geprüft. Die Ausnahme ist der Befehl LIST, der immer noch ausgeführt wird, wenn die primäre CSD-Datei geöffnet werden kann.

Systemaktion: Subsequente CSD-Dienstprogrammbeefehle (außer LIST) werden ignoriert.

Benutzeraktion: Suchen Sie in den verwendeten Befehlen nach einem Syntaxfehler und korrigieren Sie ihn.

Es sollten zugehörige Fehlernachrichten vorhanden sein, die das Problem identifizieren, das DFHCSDUP dazu veranlasst hat, die aktive Verarbeitung zu stoppen. Diese Nachrichten sollten zuvor in der DFHCSDUP-Ausgabe angezeigt werden. Die Nachricht DFH5104 wird ausgegeben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5105 W *command* BEFEHL NICHT AUSGEWÄHLT BEWERTUNG VON VORVIGUS FEHLER (S).

Erläuterung: Wenn ein Syntaxfehler (oder ein Ausführungsfehler) in einem Befehl aufgetreten ist, der aus einem Datenstrom gelesen und zuvor verarbeitet wurde, werden keine weiteren Befehle (mit Ausnahme von

LIST-Befehlen) ausgeführt. Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden konnte, wird auch der Befehl LIST nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der CSD-Dienstprogrammbeefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Syntaxfehler oder Ausführungsfehler in den zuvor verarbeiteten Befehlen aufgetreten sind.

Korrigieren Sie die ungültigen Befehle.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5107 I COMMANDS EXECUTED SUCCESSFULLY: *nn* COMMANDS GIVING WARNINGS: *nn* COMMANDS IN ERROR: *nn*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlverarbeitung abgeschlossen.

Befehle, die Warnungen geben, wurden möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Befehle des CSD-Dienstprogramms in einem Fehler ausgeführt wurden, entscheiden Sie, ob die Ergebnisse Ihre gewünschten Ergebnisse sind.

Wenn sie NICHT sind, was Sie wollen, korrigieren Sie sie, und übergeben Sie sie in einem anderen Job erneut.

Wenn Befehle nicht ausgeführt wurden, müssen Sie sie erneut übergeben. (Siehe Nachricht DFH5108.)

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5108 I BEFEHLE NICHT ERWARTET FEHLERBEHEBUNG (S): *nn*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlverarbeitung abgeschlossen. Die Anzahl der Befehle, die aufgrund von Fehlern nicht ausgeführt werden, wird durch *nn* angegeben.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle, und übergeben Sie sie erneut in einem anderen Job.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5109 I ENDE DES DIENSTPROGRAMMS
'DFHCSDUP'.HIGHEST-RÜCKKEHRCODE-WAS:
*retcode***

Erläuterung: Der CSD-Dienstprogrammjob ist abgeschlossen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das aufrufende Programm, d. h. entweder das Betriebssystem oder an ein aufrufende Programm, zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5110 W FEHLER IN PARAMETERDATEN DES
PARAMETERS 'PARM =' IM JOBAB-
SCHNITT 'EXEC' GEFUNDEN.DIESE
DATEN WERDEN IGNORIERT.**

Erläuterung: Der Wert des Parameters PARM im EXEC-Job in der JCL zur Ausführung des Dienstprogramms DFHCSDUP ist falsch.

Systemaktion: Der Parameter PARM wird ignoriert. Der CSD wird für Lese- und Schreiboperationen geöffnet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den fehlerhaften PARM-Wert. Der falsche Wert kann im Jobabschnitt gefunden werden.

In der CICS-Dokumentation wird beschrieben, wie der Parameter PARM codiert wird.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5114 S Der {PRIMARY | SECONDARY} CSD
wurde nicht mit INITIALIZED BEEN-
DEN.BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.**

Erläuterung: Die primäre CSD-Datei muss initialisiert werden, bevor ein CSD-Dienstprogrammbefehl (mit Ausnahme der INITIALIZE- oder SERVICE-Befehle) verarbeitet werden kann. Wenn eine sekundäre CSD-Datei verwendet wird, muss sie immer initialisiert werden, bevor dieser Befehl verarbeitet werden kann. CICS gibt diese Nachricht aus, wenn Sie versuchen, eine dieser Regeln zu brechen, oder wenn ein Versuch, eine CSD-Datei zu initialisieren, nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Initialisieren Sie die CSD-Datei. Möglicherweise müssen Sie zuerst feststellen, warum ein vorheriger Initialisierungsversuch fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5115 S DIE PRIMÄRE CSD-DATEI IST BE-
REITS INITIALISIERT.BEFEHL NICHT
AUSGEFÜHRT.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl INITIALIZE oder SERVICE festgestellt, aber die primäre CSD-Datei wurde bereits initialisiert.

Systemaktion: Der Befehl INITIALIZE oder SERVICE wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass die richtige CSD-Datei angegeben wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5116 S DIE PRIMÄRE CSV-DATEI WURDE
MIT EINER UNGÜLTIGEN SCHLÜS-
SELLÄNGE DEFINIERT.DIE VERAR-
BEITUNG WIRD BEENDET.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da sie für VSAM mit einer ungültigen Schlüssellänge definiert wurde.

Systemaktion: Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion: Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS). Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass KEYS (22 0) angegeben wird. Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5117 S DIE PRIMÄRE CSD-DATEI WURDE
MIT EINER UNGÜLTIGEN SATZ-
GRÖSSE DEFINIERT.DIE VERARBEI-
TUNG WIRD BEENDET.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da es für VSAM mit einer ungültigen Satzlänge definiert wurde.

Systemaktion: Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion: Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS). Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass RECORDSIZE (200 2000) angegeben wird. Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5120 I {PRIMARY | SECONDARY} CSD OPENED; DDNAME: *ddname* -DSNAME: *dsname*

Erläuterung: Die in der JCL angegebene VSAM-Dateigruppe wurde erfolgreich geöffnet und wird als primäre oder sekundäre CSD-Datei identifiziert. (Alle verarbeiteten Dienstprogrammbefehle verwenden die gleiche primäre CSD-Datei. Auf verschiedene sekundäre CSD-Dateien kann von verschiedenen Dienstprogrammbeehlen zugegriffen werden.)

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5121 S E/A-Fehler bei OPENING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME: *ddname*

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben von Steuersätzen des VSAM-Datensatzes, der in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Dienstprogrammbefehl. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsprozeduren zurück.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5122 S VSAM ERROR WHILE OPENING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME: *ddname*

Erläuterung: Beim Öffnen der Datei, die in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der VSAM-Diagnoseausgabe in der Nachricht DFH5179.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5123 I {PRIMARY | SECONDARY} CSD CLOSED; DDNAME: *ddname* -DSNAME: *dsname*

Erläuterung: Die VSAM-Datei, die als primäre oder sekundäre CSD-Datei verwendet wurde, wurde erfolgreich geschlossen, wobei die Steuersätze bei Bedarf aktualisiert wurden. (Die primäre CSD-Datei wird geschlossen, nachdem alle Dienstprogrammbefehle verarbeitet wurden; die sekundäre CSD-Datei wird nach dem Befehl, für den sie geöffnet wurde, geschlossen.)

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5124 S DIE VERARBEITUNG WURDE BEENDET. KORRUPTED CSD CONTROL RECORD DETECTED WHILE CLOSING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME: *ddname*

Erläuterung: Durch einen Speicherfehler wird verhindert, dass die CSD-Steuersätze aktualisiert werden, wenn die CSD-Datei geschlossen wird.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstprogramms verarbeitet.

Benutzeraktion: Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind.

Bestimmen Sie anhand der verfügbaren Informationen die Fehlerursache und korrigieren Sie sie.

Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Befehle des CSD-Dienstprogramms erneut.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder wenn das Problem bestehen bleibt, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5125 S FEHLER BEI DER CLOSING-Datei {PRIMARY | SECONDARY} CSD. DATEI IST FULL; DDNAME: *ddname*

Erläuterung: Nach der Verarbeitung der CSD-Dienstprogrammbefehle werden die CSD-Steuersätze aktualisiert, bevor die Datei geschlossen wird.

Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen, da die Datei *ddname* voll war.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Initialisieren Sie eine neue primäre CSD-Datei mit einer größeren Dateigruppe. Verwenden Sie dann die Befehle IDCAMS IMPORT und EXPORT, um die CSD-Datei in einem größeren Datensatz wiederherzustellen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5126 S E/A-Fehler bei CLOSING THE {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME:
ddname

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben der Steuersätze der CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten, bevor die VSAM-Datei *ddname* geschlossen wurde.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Dienstprogramm-befehle ausgeführt.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Dienstprogramm-befehle erneut. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsprozeduren zurück.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5127 S VSAM ERROR WHILE CLOSING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME:
ddname

Erläuterung: Beim Schließen des Datensatzes *ddname* in der JCL-Datei als primäre oder sekundäre CSD-Datei ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstprogramms ausgeführt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der VSAM-Diagnoseausgabe in der Nachricht DFH5179.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5128 S DIE VERARBEITUNG WURDE BEENDET.{PRIMARY | SECONDARY} CSD-ACCESSED BY ANOTHER USER AND COULD NOT BE SHARED.DD-NAME: ddname

Erläuterung: Der Versuch, die CSD-Datei zu öffnen, hat einen Fehler von VSAM zurückgegeben, da die Datei für den angeforderten Typ der Verarbeitung nicht verfügbar ist.

Dies bedeutet in der Regel Folgendes:

- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD-Datei wird bereits von anderer Stelle im RLS-Zugriffsmodus aufgerufen.
- Es wurde versucht, die CSD im RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD wird bereits von einer anderen Stelle im Nicht-RLS-Zugriffsmodus auf die CSD zugegriffen.
- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, und die CSD-Datei wird bereits im Nicht-RLS-Zugriffsmodus aufgerufen, aber der CSD-Cluster wurde mit SHAREOPTIONS definiert, die die gleichzeitige Verwendung einschränken.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie können den Zugriffsmodus ändern, in dem Sie versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Anmerkung: Sie müssen PARM=CSD (READONLY) angeben, wenn Sie einen wiederherstellbaren CSD im RLS-Zugriffsmodus aus dem Dienstprogramm DFHCSDUP öffnen wollen.

Alternativ können Sie warten, bis die CSD-Datei nicht mehr im Konflikt-Zugriffsmodus aufgerufen wird, oder bis sie wieder in Übereinstimmung mit den für den Cluster definierten SHAREOPTIONS-Regeln wieder verfügbar wird.

Wenn der Konflikt auf SHAREOPTIONS zurückzuführen ist und LIST der einzige Befehl ist, der ausgeführt werden soll, können Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5130 E MODUL DFHCICS WURDE NICHT GEFUNDEN.PRIMÄRE CSD NICHT INITIALISIERT.

Erläuterung: Das DFHCICS-Modul fehlt in der Bibliothek.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das DFHCICS-Modul in der Bibliothek vorhanden ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5131 I LIST *listid* CREATED.

Erläuterung: Der Befehl INITIALIZE hat den Header für eine IBM-geschützte Liste erstellt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5132 S LISTE *listid* NICHT ERSTELLEN

Erläuterung: Der Befehl INITIALIZE schlug beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehl, um eine neue Liste *listid* in der CSD-Datei für die IBM-geschützten Gruppen zu erstellen. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Dateigröße für die CSD-Datei groß genug ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ordnen Sie mehr Speicherplatz zu.

Wenn genügend Speicherplatz vorhanden ist und Sie den Verdacht haben, dass die CSD-Datei beschädigt ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5133 S CSD ENTHÄLT EINE ODER MEHRERE LISTEN. BEIM ABSETZEN DES INITIALISIERUNGSBEFEHLS DÜRFEN KEINE LISTEN IN DEN CSD-DATEIEN VORHANDEN SEIN.

Erläuterung: Die Transaktion CEDA wurde verwendet, um eine Liste zu erstellen, während der Befehl INITIALIZE ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Datei erneut, und führen Sie den Befehl INITIALIZE erneut aus. Die Transaktion CEDA darf erst verwendet werden, wenn die Initialisierung der CSD-Datei erfolgreich abgeschlossen wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5134 S FEHLER BEI DER SICHERUNGSGRUPPE *grpname* IN LISTE *listid*

Erläuterung: Ein Aufruf an das CSD-Manager-Routing-Programm DFHDMP zum Schreiben der Definition von Gruppe *grpname* in die CSD-Datei als Mitglied einer IBM-geschützten Liste *listid* hat einen Fehler erstellt. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie die Dateigröße für die CSD-Datei, und wiederholen Sie die Anforderung INITIALIZE. Sollte dies nicht der Fall sein, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5135 I GRUPPE *grpname* AUF LISTE *listid* HINZUGEFÜ

Erläuterung: Eine Gruppendefinition *grpname* wurde zufriedenstellend in der CSD-Datei in der Liste *listid* erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5136 W GRUPPE *grpname* IST BEREITS EINER MEMBER OF LIST *listid*

Erläuterung: Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Liste *listid* vorhanden. CICS erstellt keinen doppelten Eintrag.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5137 E GRUPPE *grpname* NICHT IN LISTE *listid* GEFUNDEN

Erläuterung: Die im Befehl ADD eingegebene Gruppe *grpname* als AFTER oder BEFORE-Name konnte in der Liste *listid* nicht gefunden werden. Die Definition konnte gelöscht worden sein, während der Benutzer das Ergebnis eines Befehls EXPAND angezeigt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5139 W BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE AUSWIRKUNGEN DER MIGRATION VON TYPE=SHARED ENTRIES.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte eine Migration eines TST-Eintrags TYPE=SHARED fest. Der Eintrag DFHTST TYPE=SHARED wird nicht direkt migriert. Nur wenn ein Makro TYPE=REMOTE, das eine SYSIDNT angibt, die mit einer SYSID in dem entsprechenden Makro TYPE=SHARED übereinstimmt, ein TSMODEL-erstellt ist.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls MIGRATE fort.

Benutzeraktion: Wenn SYSID in der EXEC CICS-Anforderung explizit angegeben oder durch ein globales Benutzerexitprogramm hinzugefügt wird und die Absicht der SYSID darin besteht, die Anforderung an einen SHARED-TS-Pool zu übertragen, müssen Sie die migrierte TST verwenden, um die Anforderung zur Verwendung des Pools zu erfüllen. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5140 I TOTAL xxxxxxxx DEFINITIONS CREATED: nn

Erläuterung: CICS gab diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus *nn* -Definitionen des Typs xxxxxxxx wurden in der CSD-Datei erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5141 S NEUE GRUPPE *grpname* NICHT ERSTELLEN

Erläuterung: Der Befehl MIGRATE ist beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehlgeschlagen, um eine neue Gruppe *grpname* in der CSD-Datei für die Daten in der zu migrierten Tabelle zu erstellen. Die CSD-Datei kann vollständig, beschädigt oder nicht initialisiert sein. Der Gruppename ist möglicherweise ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls MIGRATE wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Gruppennamen im Parameter TOGROUP. Reinitialisieren Sie die CSD-Datei mit dem Befehl INITIALIZE und stellen Sie bei Bedarf eine größere Dateigruppe bereit.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5142 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. *lgnam* NICHT AKTUALISIERUNG EINER VORGESCHLAGENE AKTUALISIERUNG AKTUALISIERT.

Erläuterung: Die Liste oder die Gruppe *lgnam* kann nicht verwendet werden, da eine Operation zur Aktualisierung mit Hilfe des Offlinedienstprogramms DFHCSDUP zum Abschluss nicht ausgeführt werden konnte.

Dies ist wahrscheinlich in einer früheren Ausführung von DFHCSDUP aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung der nachfolgenden DFHCSDUP-Befehle im Jobstrom wird unterdrückt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY, um die In-Flight-Markierung zu entfernen, die beim Erstellen dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5143 I GRUPPE *grpname* ERSTELLT.

Erläuterung: Es wurde eine neue CSD-Gruppe *grpname* für die Daten in der zu migrierten Tabelle erstellt.

Systemaktion: Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5145 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. *lgnam* HAT BEEN LOCKED BY APPLID:*applid*, OPID:*opid* TO PREVENT UPDATING.

Erläuterung: Die Liste oder die Gruppe *lgnam* kann nicht verwendet werden, da ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB einen Befehl LOCK erzwungen hat, um die Aktualisierung durch andere Benutzer zu verhindern.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LISTcommand) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Sie können mit dem Benutzer mit der angegebenen OPID und APPLID verhandeln oder eine neue Gruppe oder Liste erstellen, indem Sie eine Kopie der Definitionen in der gesperrten Datei erstellen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5146 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*lgnam*
WIRD AKTUALISIERT DURCH APP-
LID AKTUALISIERT:*applid*, **OPID:***opid*

Erläuterung: Die Liste oder die Gruppe *lgnam* kann nicht verwendet werden, weil:

- Ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB führt momentan einen Befehl aus, um ihn zu aktualisieren.
- Eine vorherige Operation zur Aktualisierung mit CEDA oder CEDB konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Übergeben Sie den Dienstprogrammjob erneut, um den fehlgeschlagenen Befehl zu wiederholen. Führen Sie die nachfolgenden Befehle aus, die unterdrückt wurden.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, führen Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY aus, um das In-Flight-Flag zu entfernen, das bei der Ausgabe dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5147 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*lgnam*
BEREITS EXISTS ALS A {GROUP |
LIST}

Erläuterung: Der Name, der für die Zielgruppe (oder Liste) ausgewählt wurde, dupliziert die einer vorhandenen Gruppe oder Liste in der CSD-Datei.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen Namen für die Zielgruppe aus.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5148 E SPEICHER FÜR {FCT | RDT | LD}LD}
TABELLE *table* NICHT ZUGEHÖRIG
WERDEN *table*

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine GETMAIN-Anforderung für die Tabelle *table* zu erfüllen.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Tabelle ab, die wie folgt angegeben ist:

LD (Sprachdefinitionstabelle)

Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten und wird mit einem Speicheraus-zug beendet. Der Code für abnormale Beendi-gung des MVS-Benutzers ist 0327.

FCT und RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht migrieren und die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls beenden.

Benutzeraktion: Zuordnen zusätzlicher Speicher. Wenn die TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte sich der RDT in der Bibliothek befinden. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5149 E BEFEHL NICHT AUSGE-
FÜHRT.*xxxxxxx* **ist IBM-PROTECTED.**

Erläuterung: Ein Benutzer hat versucht, eine Definition zu einer von IBM gelieferten Gruppe oder Liste hinzuzufügen (Gruppen oder Listen, die mit DFH beginnen). Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm erstellt keine Definition.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Eingabebefehl so, dass er eine Zielgruppe oder Liste mit Namen enthält, deren Name nicht mit DFH beginnt.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5150 W *xxxxxxx* **OPTION CONFLICTS WITH**
yyyyyyy **OPTION AND IS IGNORED**
FOR *restypresname*

Erläuterung: Die Optionen *xxxxxxx* und *yyyyyyy*, die für den Ressourcentyp *restype* mit dem Namen *resname* angegeben wurden, schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert die Option *xxxxxxx*.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5151 I RESSOURCE NICHT GEÄNDERT.*xxxxxxx* ist IBM-PROTECTED.

Erläuterung: Während der Ausführung eines ALTER-Befehls, der einen generischen Gruppennamen enthält, wurde eine übereinstimmende Gruppe gefunden, die eine von IBM gelieferte Gruppe ist und geschützt ist.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ändert die Definition in der angegebenen Gruppe nicht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5155 W {TDQUEUE}*xxxxxxx* HAT SAME NAME AS AN IBM UNTERSTÜTZTE DEFINITION IN GRUPPE *grpname*.

Erläuterung: Der Name des migrierten Tabelleneintrags (*xxxxxxx*) stimmt mit dem Namen einer von IBM gelieferten Ressource in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* überein, die durch den Befehl INITIALIZE erstellt wurde.

Systemaktion: CICS migriert diesen Eintrag normal.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, benennen Sie die Ressource mit Hilfe der Transaktion CEDA um.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5156 W {TDQUEUE} DID NOT MIGRATE.ITS PROPERTIES MATCH AN IBM-SUPPLIED DEFINITION IN GROUP *grpname*.

Erläuterung: Die Eigenschaften der im Tabelleneintrag des Benutzers definierten Ressource sind dieselben wie die der von IBM gelieferten Ressource mit dem gleichen Namen, der in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* enthalten ist.

Systemaktion: Der Eintrag für die Ressource des Benutzers wird nicht migriert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5159 I *resourceobject* IN GRUPPE *grpname* DEFINIERT

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition erfolgreich zu einer Gruppe hinzugefügt, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource (CONNECTION, FILE, JOURNALMODEL, LSRPOOL, MAPSET, PARTITIONSET, PARTNER, PROFILE, PROGRAM, SESSION, TDQUEUE, TERMINAL, TRANCLASS, TRANSACTION oder TYPETERM).

- *object* ist der Name des Objekts.

- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5161 S TABELLE *table* MUSS LINK-EDITIEREN MIT AMODE (24) RMODE (24).

Erläuterung: Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine, ob die verarbeitete Tabelle mit den korrekten Attributen AMODE und RMODE verknüpft wurde. Für Migrationszwecke müssen Tabellen mit AMODE (24) RMODE (24) verknüpft werden.

Systemaktion: Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Verlagern Sie die Tabelle mit den richtigen Attributen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5164 W KEINE DEFINITION VON *resourceobject* ERSTELLT.DIESER DUPLICATES IN GRUPPE *grpname* VORHANDENDE DEFINITION

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen CSD-Datensatz mit einem übereinstimmenden Schlüssel fest, bevor die Definition der CSD-Datei hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm migriert die Ressourcendefinition nicht in die CSD-Datei.(Wenn es

sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem eindeutigen Namen zu definieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5165 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.FEHLER BEIM SCHREIBEN, dass resourceobject in die CSD geschrieben wird.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, als das CSD-Dienstprogramm mit dem Namen DFHDMP die Definition des Objekts *object* in die CSD-Datei geschrieben hat.

Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.
resource ist der Typ der Ressource.

Systemaktion: Ist die CSD-Datei voll, gibt das CSD-Dienstprogramm die Nachricht DFH5176 aus und beendet die Nachricht mit dem Rückkehrcode 12 in der Nachricht DFH5109.

Wenn die CSD-Datei nicht voll ist, wird das CSD-Dienstprogramm mit der Nachricht DFH5175 abnormal beendet, in der Regel mit einer oder mehreren der erläuternden Nachrichten DFH5177, DFH5178 und DFH5179.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, um die Ursache des Fehlers und die erforderliche Benutzeraktion zu ermitteln.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5166 E ZEICHEN IN resource NAME object DISALLOWED CHARACTER

Erläuterung: Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte einen gültigen Schlüssel für den in der CSD-Datei erstellten Satz aufgrund eines ungültigen Zeichens nicht erstellen, oder der Ressourcename für den migrierten Tabelleneintrag ist möglicherweise ungültig.*resource* ist der Typ der Ressource, und *object* der Name des Objekts.

Systemaktion: Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt.(Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5167 S Die CSECTS in der Tabelle table sind im WRONG-ORDER VERBINDLICH VERZEICHNISSEN.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Befehls MIGRATE hat das CSD-Dienstprogramm festgestellt, dass die CSECTS in der Tabelle *table* in der falschen Reihenfolge sind.Die Eingabe für den Verbindungseditor übergab eine Steueranweisung, um die CSECTS zu ordnen.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl MIGRATE nicht.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die von IBM gelieferte Prozedur DFHAUPLK, um CICS-Tabellen zu assemblieren und zu verknüpfen.Mit dieser Prozedur wird die korrekte Reihenfolge der CSECTS in den Tabellen sichergestellt.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5168 S Tabelle LOADED FROM LIBRARY MEMBER table IST NOT A VALID {FCT | RDT | TCT}.

Erläuterung: Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMNAME-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt.Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn VMNAME nicht die einer gültigen Tabelle ist.

Systemaktion: Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion:

1.

Stellen Sie sicher, dass die richtige Tabelle in der Bibliothek vorhanden ist, und dass der Parameter TABLE des Befehls MIGRATE korrekt ist.

2.

Stellen Sie sicher, dass eine ORDER-Anweisung in der JCL der Linkbearbeitung der Tabelle verarbeitet wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5169 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.TABLE table WAS ASSEMBLED FOR CICS RELEASE rrr.REASSEMBLE FOR RELEASE sss.

Erläuterung: Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMVERS-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt.In diesem Feld wird das CICS-Release (*rrr*) angegeben, für das die Tabelle zusammengestellt wurde, und ist für das aktive CICS-System (Release *sss*) ungültig.

Systemaktion: Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie die Tabelle für das korrekte Release von CICS erneut.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5174 W DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.DER BEFEHL KANN NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN, WEIL 'PARM = CSD (READONLY)' ANGEGEBEN WURDE.

Erläuterung: Dieser Befehl erfordert, dass die CSD für den Schreib-/Lesezugriff geöffnet wird.In Ihrem Jobabschnitt wurde im Jobstrom des Dienstprogramms DFHCSDUP nur Lesezugriff für die CSD angegeben.

Systemaktion: Dieser Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft.(Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Geben Sie die JCL an, um 'PARM = CSD (READWRITE)' anzugeben.

Anmerkung: Wenn der CSD wiederherstellbar ist und Sie im RLS-Modus darauf zugreifen, können Sie keinen READWRITE-Zugriff angeben.Um den Befehl auszuführen, greifen Sie auf die CSD im Nicht-RLS-Modus zu.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5175 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.UNERWARTETER RESPONSE FROM function IN CSD-MANAGER.

Erläuterung: Bei einem Aufruf des CSD-Managers DFHDMP ist ein Fehler aufgetreten.Der Name der Funktion, die fehlgeschlagen ist, ist *function*.

Systemaktion: DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und dann

- Beendet **normal** für CSD-Öffnungs-/Schließfehler und die CSD-Bedingung (CSD-Full Condition) oder

- Beendet **abnormal** für alle anderen Situationen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die CSD-Datei ordnungsgemäß konfiguriert haben.Wenn Sie die CSD-Datei aus einem früheren Release migriert haben,

sollten Sie die Blockgröße auf 500 erhöhen.Falls erforderlich, verwenden Sie die Diagnosen in den zusätzlichen Nachrichten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5176 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.CSD IST VOLL.

Erläuterung: Der VSAM-Datensatz, der die CSD-Datei enthält, ist voll.

Systemaktion: Die Ausführung des CSD-Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft.(Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Das Dienstprogramm DFHCSDUP hinterlässt eine Systemsperre für die Gruppe, die zum Zeitpunkt des Ausfalls erstellt wird.Diese Sperre verhindert die Verarbeitung der Gruppe durch das CSD-Dienstprogramm oder die CEDA-Transaktion.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zunächst den Prozess DFHCSDUP VERIFY, um die Systemsperre für die teilweise erstellte Gruppe zu entfernen.Eine normale RDO-Verarbeitung der Gruppe sollte dann möglich sein, damit die Gruppe (oder alle unerwünschten Definitionen) gelöscht werden kann.

Um den Inhalt der CSD-Datei wiederherzustellen, definieren Sie eine größere Datei und verwenden Sie den AMS REPRO-Befehl.In der Regel können Sie REPRO aus der CSD-Datei, die voll geworden ist, auslassen.Wenn Sie dies nicht tun können, verwenden Sie eine Sicherungskopie.(Sie können möglicherweise Definitionen aus der CSD-Datei übertragen, die mit dem Befehl DFHCSDUP COPY mit der Option FROMCSD gefüllt wurden.)

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5177 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.CSD I/O-FEHLER AUFGETRETEN.

Erläuterung: Bei der Ausführung einer READ-oder WRITE-Operation eines CSD-Satzes in der primären oder sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Die CSD-Datei aus einer eigenen Si-

cherung in eine neue Datei zurückschreiben oder die neue CSD-Datei mit den Befehlen INITIALIZE, COPY und APPEND erstellen, um vorhandene Definitionen wiederherzustellen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5178 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.SCHWERWIEGENDER CSV-FEHLER AUFGETRETEN.

Erläuterung: Bei der Ausführung des CSD-Managers DFHDMP trat ein Fehler auf, um auf die primäre oder sekundäre CSD-Datei zuzugreifen.

Systemaktion: DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Siehe die VSAM-Diagnose in Nachricht DFH5179.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5179 S VSAM-FEHLER.RETURN CODE = *nn* ERROR CODE = *ddd(yy)* CONTROL BLOCK TYPE = {RPL | ACB}

Erläuterung: VSAM gab das folgende Diagnoseprogramm zurück, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Dabei gilt Folgendes:

- *nn* ist der hexadezimale VSAM-Rückkehrcode.
- *yy* ist der hexadezimale VSAM-Fehlercode (*ddd* entspricht dem Dezimaläquivalent).

Der Parameter CONTROL BLOCK TYPE verweist auf die entsprechende Fehlercodeuntergruppe wie folgt:

– RPL = Antwortmakro-Antworten von VSAM anfordern

– ACB = OPEN/CLOSE-Antworten

Der Fehlercode lautet:

– Für CONTROL BLOCK TYPE = RPL der Ursachencode aus Byte 3 des Rückkopplungswortfelds in der RPL (RPLERRCD)

– Für CONTROL BLOCK TYPE = ACB den Ursachencode im Feld ERROR im ACB (ACBERFLG)

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm beendet die Befehlsverarbeitung und erstellt in einigen Situationen einen Speicherauszug des Betriebssystems.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der VSAM-Rückgabe- und -Fehlercodes finden Sie im Handbuch z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Stellen Sie bei der Interpretation dieser Diagnosen sicher, dass die in der JCL referenzierte Datei vorhanden ist.

Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Zugriff auf den Datensatz erfolgt gleichzeitig, wenn CICS in einer anderen Region ausgeführt wird.
- Es wird nicht versucht, eine wiederherstellbare CSD als READWRITE zu öffnen, wenn DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus angibt. In diesem Fall müssen Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.
- LOG wird im Basiscluster definiert, wenn der RLS-Zugriffsmodus angegeben ist.

Gibt DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus an, kann ein 'Satz nicht gefunden' bedeuten, dass die CSD-Datei nicht initialisiert wurde.

Anmerkung: Sie müssen den Nicht-RLS-Zugriffsmodus verwenden, um eine wiederherstellbare CSD-Datei zu initialisieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5180 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET.FEHLER OCCURRED WHILE CSD WAS BEING READ BY {SETBROWSE | GETNEXT}{SCANSETS | SCANOBJ}S}

Erläuterung: Wenn der Befehl LIST DFHDMP aufgerufen hat, um die Objekte in der CSD-Datei zu scannen, ist während der Ausführung der DFHDMP-Funktion ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0325 beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler sollte gemeldet werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5181 W KEINE MATCH FOUND FOR GENERIC {GROUP | LIST} IDENTIFIER
xxxxxxx**

Erläuterung: Der Befehl LIST wurde mit einem generischen Gruppen- oder Listennamen ausgeführt, aber es

DFH5182 W • DFH5187 I

ist keine qualifizierende Gruppe oder Liste in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5182 W {GROUP | LIST}xxxxxxx NICHT VORHANDEN.

Erläuterung: Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wurde mit dem Namen einer Gruppe oder Liste ausgeführt, die in der primären CSD-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Wenn ein CSD-Upgrade durchgeführt wird, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5183 W {GROUP | LIST}xxxxxxx EXISTS AS A {GROUP | LIST} NAME.

Erläuterung: Der Befehl LISTE oder der Befehl DELETE wurde unter Verwendung eines Gruppennamens ausgeführt, der bereits als Listennamen verwendet wird, oder einen Listennamen verwenden, der bereits als Gruppenname verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5184 S DIE VERARBEITUNG WIRD BEENDET. UNGÜLTIGE AUSGABE VON 'DFHPUP'. DATEN FÜR DIENSTPROGRAMMLISTE KÖNNEN NICHT FORMATIERT WERDEN.

Erläuterung: Im Dienstprogramm DFHCSDUP ist ein interner Logikfehler aufgetreten. Die Daten im rückgesetzten Ausgabepuffer sind ungültig. Der Längencode kann außerhalb des gültigen Bereichs liegen, oder die Datenfelder in der falschen Reihenfolge. Ein oder meh-

rere Datenfelder sind möglicherweise ungültig.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0326 beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler muss gemeldet werden.

Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Liste gibt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie sich nicht drucken lassen und daher leicht identifizierbar sind.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5186 W KEINE RESSOURCEN DEFINIERT IN GRUPPE *grpname* ODER KEINE GRUPPEN DEFINIERT IN LIS

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppen- oder Listenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine entsprechenden Gruppen- oder Listenelemente vorhanden sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LISTE fort, aber es werden keine Elemente der in der Nachricht angegebenen Gruppe oder Liste tabuliert.

Benutzeraktion: Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5187 I *resource* WIRD GESCHLOSSEN, ABER IST KEINE NAME DER GRUPPE ODER LISTE.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte eine gesperrte Ressource fest, die keine Gruppe oder Liste ist. Der Grund dafür ist, dass während einer CEDA-Transaktion oder einem vorherigen Dienstprogrammjob eine Unterbrechung oder ein Fehler aufgetreten ist. Es wurde eine Sperre erstellt, aber nicht die zugeordnete Gruppe oder Liste.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5188 I {GROUP | LIST | RESERVED
NAME}resource **IS NOW AVAILABLE
FOR USE.**

Erläuterung: Der Befehl VERIFY hat festgestellt, dass die Ressource für die CEDA-Transaktions-oder Offline-Befehle nicht verfügbar war. Die Einschränkung bezüglich der Verfügbarkeit, die auf das Fehlschlagen eines vorherigen Befehls zurückzuführen war, wurde jetzt entfernt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5189 I **CSD-PRÜFPROZESS ERFOLGREICH
ABGESCHLOSSEN.**

Erläuterung: Der Befehl VERIFY wurde erfolgreich verarbeitet, und alle internen Sperren, die Gruppen und Listen in der CSD-Datei zugeordnet sind, wurden entfernt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5190 S **DER BEFEHL WIRD NICHT AUSGE-
FÜHRT.SPEICHERBEREITUNG FÜR
SERVICEMODUL NICHT GEHÄN-
DERN** *prognose*

Erläuterung: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um das Servicemodul *prognose* zu laden, das von DFHCSDUP geladen und ausgeführt werden soll.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für das Lademodul *prognose* zugeordnet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5191 I **SERVICEPROGRAMM** *prognose* **IST
AKTIV.**

Erläuterung: Das Servicemodul *prognose* wurde ordnungsgemäß geladen. Die Ausführung des Moduls wurde gestartet.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5192 S **DER BEFEHL WIRD NICHT AUSGE-
FÜHRT.CSD-SERVICE-LEVEL *ttt* IST
INCOMPATIBLE WITH CURRENT
SERVICE LEVEL *sss***

Erläuterung: Entweder ist der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL falsch oder eine falsche Version der CSD-Datei wird als sekundäre CSD-Datei (Eingabedatei) verwendet.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl SERVICE kann die Servicestufe der CSD-Datei nur in Inkrementen von einem Upgrade aktualisiert werden. Überprüfen Sie, ob die CSD-Eingabedatei die beabsichtigte CSD-Datei ist und ob der Parameter LEVEL den Wert höher als die aktuelle Servicestufe der CSD-Datei annimmt.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5193 S **DER BEFEHL WIRD NICHT AUSGE-
FÜHRT.SERVICEMODUL *prognose*
KUNBEN SIE BIS ZU UPGRADE CSD
TO TARGET SERVICE LEVEL *ttt***

Erläuterung: Der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL ist nicht kompatibel mit dem Status des Servicemoduls *prognose*, das auf die CSD-Datei angewendet wird.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn

die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Servicemodul *progrname*, das angewendet wird, ordnungsgemäß mit dem von IBM bereitgestellten Service-Fix aktualisiert wird. (Es sollte geändert worden sein, damit SERVICE-Befehle auf der Zielebene *ttt* verarbeitet werden können.)

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5194 I DIENST-SERVICE-STATUS DER CSD VON LEVEL *sss* TO LEVEL *ttt*

Erläuterung: Das geladene Servicemodul führt das erforderliche Upgrade der CSD-Datei von Service-Level *sss* auf Service-Level *ttt* aus.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5195 I EXECUTION OF SERVICE PROGRAM *progrname* COMPLETE.

Erläuterung: Das geladene Serviceprogramm *progrname* wurde bis zum Abschluss ausgeführt. Die Steuerung wird zurück an das CSD-Offlinedienstprogramm DFHCSDUP übertragen.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5196 S DER BEFEHL WIRD BEENDET.FEHLER BEIM LESEN DES SEKUNDÄREN CSD-DATENSATZES DER STEUERDATEI.

Erläuterung: In der angegebenen CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen

werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Dateigruppe für die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) angegeben ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5197 S DER BEFEHL WIRD BEENDET.ES WURDE EIN NICHT ERKANNTER STEUERSATZ FESTGESTELLT, WÄHREND DIE SEKUNDÄRE CSD-DATEI GELESEN WURDE.

Erläuterung: Der Inhalt eines Steuersatzes der sekundären Eingabe-CSD ist ungültig.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter OLDCSD im Dienstprogrammbeefehl SERVICE entspricht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Erstellen Sie zunächst einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, einen Ausdruck aus der CSD mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL abzurufen. Die Liste LIST gibt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5198 I CSD-RECORD FÜR *xxxxxxx* MODIFIED

Erläuterung: Die angegebene Änderung an einem Datensatz in der CSD-Datei hat stattgefunden.

Die Einfügung (*xxxxxxx*) ist der Elementtyp.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn der geänderte Datensatz ein Element in einer GROUP oder LIST ist, wird sein Datums- und Zeit-

feld aktualisiert, wenn es in die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) kopiert wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5199 W UNGÜLTIGES FELD IN VORHANDENER DATENSATZTEILUNG FÜR
xxxxxxx

DFH52nn-Nachrichten

DFH5200 S BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.ES WURDE KEINE GÜLTIGE SPRACHENTABELLE GELADEN.

Erläuterung: Entweder hat das CSD-Dienstprogramm festgestellt, dass die RDO-Sprachentabelle nicht korrekt geladen wurde oder ungültige Daten enthielt.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird beendet, da es keine Befehle verarbeiten kann.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob sich die korrekte Version der RDO-Sprachentabelle (DFHEITCU) in der Programmbibliothek befindet.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5201 S *command* COMMAND IS NOT VALID.BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm erkennt den Befehl nicht.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5202 S Befehl INCORRECT SYNTAX FOR *command* COMMAND.BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.

Erläuterung: Die Syntax des Befehls ist falsch.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5203 W RIGHT PARENTHESIS ASSUMED AFTER DER WERT VON xxxx.

Erläuterung: Es wurde ein unerwarteter Wert in einem der Felder eines CSD-Satzes gefunden, der für das Element xxxxxxxx geändert werden sollte.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt, und der ungültige Satz bleibt in der neuen CSD-Datei (Primärdatei) unverändert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

Erläuterung: Die Syntax des Befehls war nicht korrekt. Entweder wurde eine rechte runde Klammer weggelassen oder es wurde ein Schlüsselwortwert von mehr als 256 Byte angegeben.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm führt den Befehl so aus, als ob die rechte runde Klammer vorhanden war.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass die vom Dienstprogramm angewendliche Korrektur den erforderlichen Befehl generiert hat.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5204 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxx KEYWORD IST UNGÜLTIG.

Erläuterung: Das Schlüsselwort xxxx ist in diesem Befehl nicht gültig.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5205 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.KEINE WERT FÜR xxxxANGEGEBEN.

Erläuterung: Die Option xxxx ist unvollständig, möglicherweise weil ein Wert weggelassen wurde.

Systemaktion: Dieser CSD-Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5206 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.DUPLICATE SPECIFICATION OF xxxx.

Erläuterung: Die Option xxxx erscheint zweimal in einem einzigen CSD-Dienstprogrammbefehl.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5207 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxxx NICHT ERFORDERN EIN WERT.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem Wert für die Option xxxxxxxx codiert wurde, obwohl kein Wert erforderlich war.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5208 W RESSOURCE DEFINIERT, KEINE WERT FÜR xxxxxxxxDEFINIERT.STELLEN SIE SICHER, DASS DIE RESSOURCE AKTUALISIERT WIRD.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl keinen Wert für das angegebene Schlüsselwort xxxxxxxxhat, wenn ein Wert erforderlich war.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl und ignoriert das angegebene Schlüsselwort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Eingabebefehl und aktualisieren Sie die definierte CICS-Ressource.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5209 W KEIN BEFEHL GEFUNDEN.DIE EINGABEDATEI IST MÖGLICHERWEISE LEER.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl fehlte.Es wurde ein gültiger CSD-Eingabebefehl erwartet, aber nicht gefunden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung der Eingabedatei fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die DFHCSDUP-Eingabebefehle im SYSIN-Datenstrom gültig sind.Wenn Sie den Befehl UPGRADE USING (*file name*) verwenden, stellen Sie sicher, dass die Eingabedatei gültige Befehle enthält.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5210 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.UNGÜLTIGER WERT FÜR xxxxAUGEgeben.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ungültigen Wert für die Option xxxxcodiert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5211 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.OPE-RAND DELIMITER x WAS MIS-PLACED.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem falsch platzierten Optionsbegrenzer xcodiert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Legen Sie den Begrenzer korrekt ein.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5212 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.empty-type string IST NICHT UNIQUELY IDENTIFIABLE.

Erläuterung: Es wurde ein mehrdeutiger Befehl DFHCSDUP angegeben.

- *comptype* ist der Typ der Befehlskomponente.
- *string* ist die eigentliche Komponente.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft.Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.Die Begleitnachricht DFH5213 enthält weitere Einzelheiten zum Befehlsfehler.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5213 E SPEZIFIZIERTE *input* ERFORDERLICH ALS *match1* ODER *match2*.

Erläuterung: Es wurde ein mehrdeutiger Befehl DFHCSDUP angegeben.

•

input ist die mehrdeutige Zeichenfolge

•

match1 und *match2* sind zwei mögliche Interpretationen von *input*.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5214 W *keyword* ist ein OBSOLETEKEYWORD-.SIE WIRD IGNORIERT.GEBEN SIE DIE OPTION 'COMPAT' AN.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem veralteten Schlüsselwort codiert wurde. Das Schlüsselwort gibt eine Option an, die für dieses Release von CICS nicht gültig ist, aber der Befehl kann als Eingabe für das CSD-Dienstprogramm für ein früheres Release verwendet werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert das Schlüsselwort.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass der resultierende Dienstprogrammbefehl für dieses Release von CICS korrekt ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5215 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.EINE SCHLIESSENDE RUNDE KLAMMER WURDE VON EINEM NULLWERT, DER IN EINEM ÄNDERUNGSBEFEHL ANGEGBEN WURDE, ÜBERANGEN.

Erläuterung: Eine schließende runde Klammer wurde nicht hinzugefügt, wenn für ein Schlüsselwort in einem ALTER-Befehl ein Nullwert angegeben wurde. Eine schließende runde Klammer wird automatisch für andere Schlüsselwortwerte als Nullen hinzugefügt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle

von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5216 E *restype* *resname* IST NICHT IN GRUPPE *group*.

Erläuterung: Es wurde eine nicht vorhandene Resource vom Typ *restype* und Name *resname* in einem ALTER-Befehl angegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5217 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.EIN CLOSING BRACKET WURDE VOM A *xxxx* SCHLÜSSELWORD BEEN.

Erläuterung: Eine abschließende eckige Klammer wurde in dem Schlüsselwort *xxx* in einem DFHCSDUP-Befehl DEFINE weggelassen.

Systemaktion: Der Befehl DEFINE wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Syntax des Befehls DEFINE und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5218 I ALTERING *Resourcetype* *Resourcenname* IN GROUP *Groupname*

Erläuterung: Während der Ausführung eines generischen Befehls ALTER durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem angegebenen generischen Ressourcennamen und/oder dem angegebenen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung verarbeitet das Dienstprogramm die Anforderung und informiert den Benutzer über den resultierenden *resourcenname* bzw. den *groupname*.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

DFH5219 W • DFH5227 E

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5219 W KEIN MATCH FOUND ON CSD FILE
FOR *ResourceTypeResourceName* GROUP
*Groupname***

Erläuterung: Der Befehl ALTER wurde mit einer generischen Ressource und/oder einem Gruppennamen ausgeführt, aber es sind keine qualifizierenden Ressourcen und/oder Gruppen in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5220 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*xxxxxxx* MUSS DER FIRST-BEFEHL SEIN.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat nach anderen Befehlen einen Befehl INITIALIZE gefunden.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Befehl INITIALIZE falsch platziert wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5222 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*xxxxxxx* SCHLÜSSELWORT WAR OMITTED OR SPECIFIED INCORRECTLY.

Erläuterung: Ein erforderlicher Schlüssel *xxxxxxx* wurde in einem CSD-Dienstprogrammbefehl nicht angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie das Schlüsselwort *xxxxxxx*-*xan*.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5223 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*xxxxxxx* KEYWORD CONFLICTS WITH *xxxxxxx* KEYWORD.

Erläuterung: Die Syntax des Befehls ist falsch. Es wurden widersprüchliche Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5224 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.VALUE OF *xxxxxxx* IS OUT OF VALID RANGE.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem numerischen Wert für den Wert *xxxxxxx* codiert wurde, der außerhalb des gültigen Bereichs lag.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5225 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.SAME NAME ANGEZEIGT FÜR 'TO' UND *xxxxxxx*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1. Der Befehl COPY wurde mit demselben Gruppennamen für die Quellen- und Zielgruppe codiert.
2. Der Befehl APPEND wurde mit dem gleichen Listennamen für die Quellen- und Zielliste codiert.
3. Der Befehl ADD wurde mit dem gleichen Gruppennamen und Listennamen codiert.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm oder CICS ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Namen (oder die Namen) in Fehler korrigieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5227 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.VERWENDUNG VON GENERICNAME KONFLIKTS MIT *xxxxxxx* OPTION.

Erläuterung: Ein CSD-Dienstprogrammbefehl hat einen generischen Namen, d. h. einen Stern (*) oder Pluszeichen (+), in Verbindung mit einer Option, die mit der Verwendung generischer Namen kollidiert ist, verwendet.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5228 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.ES KANN NUR EIN RESSOURCENTYPES SCHLÜSSELWORT ANGEGBEN WERDEN.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit mehr als einem ressourcentypischen Schlüsselwort codiert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl so, dass er nur auf ein Schlüsselwort resourcentyp verweist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5229 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxxxxxxx IST INVALID BECAUSE A RESOURCE-TYPE KEYWORD WAS SPECIFIED.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ressourcentypischen Schlüsselwort (z. B. PROGRAM, TRANSACTION) in einer Situation codiert wurde, in der ein Schlüsselwort resource-type ungültig ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Übergabe.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5230 I DER BEFEHL 'LÖSCHEN' IST VERALTET. VERWENDEN SIE DEN BEFEHL DELETE.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte den veralteten Befehl ERASE in seiner Eingabe fest.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl als DELETE-Befehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie in Zukunft den Befehl DELETE anstelle des Befehls ERASE.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5231 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxxxxxxx IST INCOMPATIBLE WITH MIGRATE COMMAND FOR table-type TABLES.

Erläuterung: Es wurde versucht, den Befehl MIGRATE mit einem ungültigen Tabellentyp auszuführen, und

(oder) ein ungültiges Schlüsselwort angegeben.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5232 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxxxxxxx PARAMETER MÜSSEN NICHT MIT 'DFH' BEGIN.

Erläuterung: In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der Parameter xxxxxxxx einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Erneut mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut übergeben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5233 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxx TABELLENTYP NICHT UNTERSTÜTZT VON RDO.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen TABLE-Parameter fest, der auf einen CICS-Tabellentyp verweist, der nicht von RDO unterstützt wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5234 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. command NICHT UNTERSTÜNDIGT.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte in seiner Eingabe einen Befehl *command* fest, der von RDO nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5235 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.GRUPPE ODER LISTE MUSS ANGEGEBEN WERDEN.

Erläuterung: Der Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms wurde übergeben.Ein GROUP-oder LIST-Name muss mit einem Befehl EXTRACT angegeben werden.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFH5104.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den ungültigen Befehl, indem Sie einen gültigen GROUP-oder LIST-Namen hinzufügen, und führen Sie den Dienstprogrammjob erneut aus.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5236 I ES WURDE EIN BENUTZEREXITPROGRAMM IN DER EINGABEVERBINDUNG UND IM SCHLÜSSELWORT USERPROGRAM ANGEGBEN.DAS IN DER EINGABEVERBINDUNG ANGEGBENE PROGRAMM WURDE IGNORIERT.

Erläuterung: Ein Benutzerexitprogramm EXTRACT wurde über die Eingabeparameterliste und im Schlüsselwort USERPROGRAM des Befehls EXTRACT angegeben.

Systemaktion: Das im Schlüsselwort USERPROGRAM angegebene Programm wird verwendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das verwendete Benutzerprogramm die beabsichtigte Verwendung ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5240 S DIE VERARBEITUNG WURDE BEENDET.FEHLER BEIM LESEN DES EINGABEDIENSTPROGRAMMBEFEHLS.

Erläuterung: Das Dienstprogramm GETCARD des Umgebungsadapters kann einen Eingabedienstprogrammbefehl nicht lesen.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet, ohne die Eingabebefehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Dienstprogrammbefehle korrekt vorbereitet und in der JCL korrekt angeordnet sind.Überprüfen Sie außerdem, ob die DD-Anweisung, die den Startjobstrom für den Ausgabedatensatz definiert, korrekt ist.Informationen zu JCL-Beispielen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5241 S DIE VERARBEITUNG WURDE BEENDET.UNGÜLTIGE SATZLÄNGE IM BEFEHLSDATENSTROM DES EINGABEDIENSTPROGRAMMS.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine falsch formatierte Eingabe im Datenstromdatenstrom SYSIN erkannt.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten.Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Datenstrom des Ausgabedatenstroms mit 80-Byte-Datensätzen mit fester Länge formatiert ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5242 E BEFEHL NICHT VERARBEITET.ZU VIELE FORTSETZUNGSSÄTZE FÜR DEN EINGABEDIENSTPROGRAMMBEFEHL.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der zu lang war und über zu viele Datensätze erweitert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Diese Nachricht kann durch einen Fehler im zurückgewiesenen Befehl oder in den vorhergehenden oder nachfolgenden Befehlen im Eingabedatenstrom verursacht werden.Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5250 E TO (groupname) CONTAINS TOO MANY NON CONTIGUOUS **1

Erläuterung: Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung das Argument des TO-Parameters ge-

funden, der zu viele nicht zusammenhängende Sterne (nicht zusammenhängende Sterne) angegeben hat.

Während der Ausführung einer generischen Kopie ist im Parameter TO nur ein '*' zulässig.

Systemaktion: Das Dienstprogramm weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5251 I *resourceobject* **IN GROUP** *grpname* **ist REPLACED.**

Erläuterung: Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Basierend auf den übergebenen CSD-Dienstprogrammbefehlen hat das Dienstprogramm die Definition in der Zielgruppe durch die aus der Quellengruppe ersetzt.

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5252 I *resourceobject* **COPIED TO GROUP** *grpname*.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition korrekt in die angegebene Gruppe kopiert, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5253 E **GRUPPE** *grpname* **NICHT IN CSD-DATEI GEFUNDEN GEFUNDEN: DDNAME:** *ddname*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat einen COPY-Befehl erkannt, der versucht hat, Definitionen aus der nicht vorhandenen Gruppe *grpname* in der in DDNAME *ddname* angegebenen CSD zu kopieren.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Gruppennamen im Befehl, oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5254 E *resourceobject* **ist in der TARGET GROUP EXISTS.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl fest, der versucht hat, eine Definition zu einer Gruppe hinzuzufügen, die bereits eine Definition eines Objekts mit dem gleichen Namen enthält. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Namen im Befehl, oder ändern Sie den Namen der vorhandenen Definition.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5255 E **LIST** *xxxxxxx* **NOT FOUND IN CSD FILE-DDNAME:** *ddname*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl APPEND oder REMOVE fest, der auf eine nicht vorhandene Liste in der CSD-Datei verweist, die in DDNAME *ddname* angegeben wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Listennamen im Befehl, oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5256 E KEINE RESSOURCEN DEFINIERT IN GRUPPE *grpname*.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine Gruppenelemente vorhanden sind.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LIST fort, aber es werden keine Elemente der benannten Gruppe aufgelistet.

Benutzeraktion: Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus, um die Gruppe zu überprüfen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5257 E DIE LÄNGE DES PRÄFIX 'TO' MUSS KLEINER-GLEICH DER LÄNGE DES PRÄFIX 'GROUP' SEIN.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Präfixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um größer als die Länge des Präfix des generischen GROUP-Schlüsselworts zu sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um das Abschneiden des TO-Gruppennamens zu verhindern.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5258 I COPYING GROUP *grpname1* TO *grpname2*

Erläuterung: Während der Ausführung eines generischen Befehls COPY durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem generischen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung löst das Dienstprogramm das generische Schlüsselwort TO auf und informiert den Benutzer über das Ergebnis *grpname1* bzw. *grpname2*.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5259 I NICHT ERKANNTER RESSOURCEN-TYP IN DER CSD-DATEI GEFUNDEN UND WURDE IGNORIERT.

Erläuterung: CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachdefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachdefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion: Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5260 E DIE LÄNGE DES SUFFIXES 'TO' MUSS GLEICH DER LÄNGE DES SUFFIXES 'GROUP' SEIN.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Suffixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um eine andere Länge zu haben als das Suffix des generischen GROUP-Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Be-

fehl, um Mehrdeutigkeiten im TO-Gruppennamen zu verhindern.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5261 W RDT IST LEER.KEINE VTAM-RES-SOURCEN IN ASSEMBLIERBARER TABELLE.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine TCT zu migrieren, die entweder keine RDO-unterstützten Terminal-oder Sitzungsdefinitionen enthält oder deren TYPE=INITIAL-Eintrag MIGRATE=COMPLETE angibt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt keine CSD-Definitionen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den TCT-Quellcode, um festzustellen, ob er alle RDO-unterstützten Definitionen enthält. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der Wert korrekt assembliert wurde (MIGRATE=YES angegeben), und verlinken-editiert.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5262 S NICHT GENÜGENDE SPEICHER ZUM ERSTELLEN DER TYPENÜBEREINSTIMMUNGSKETTE.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten. Dies liegt daran, dass die TYPE-TERM-Definitionen nicht gespeichert sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

In einem der oben genannten Fälle verbleiben Definitionen, die bereits migriert wurden, in der CSD.

Benutzeraktion:

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
- 2.

Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.

3.

Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Befehl wiederholen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5263 S FEHLER IN DER EINGABE RDT.FALSCHE FOLGE VON BEFEHLEN.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten. Dies liegt an abnormalen Daten in der assemblierbaren Tabelle.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Definitionen, die bereits migriert wurden, verbleiben in der CSD. Der Code für den Abbruchcode für MVS-Benutzer ist 0308.

Benutzeraktion:

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2. Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3. Die Assemblerliste für die fehlerhafte Tabelle aufbewahren und den Speicherausgang DFHCSDUP, falls verfügbar, beibehalten. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5264 W RESSOURCE *object* NICHT DEFINIERT.
GRUPPE *grpname* NICHT VERFÜGBAR.**

Erläuterung: Während der Migration einer TCT konnte das CSD-Dienstprogramm eine Ressource *object* nicht definieren, da die Zielgruppe *grpname* nicht verfügbar war. Das Dienstprogramm hat eine vorherige Nachricht ausgegeben, die die Ursache angibt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt keine Definition für die Ressource *object*. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die ursprüngliche Nachricht. Falls erforderlich, müssen Sie das Makro TYPE=GROUP in der TCT-Quelle umcodieren, um eine geeignete Gruppe zu benennen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5265 W AKTION REQUIRED TO FIND A SUITABLE
TYPETERM FOR TERMINAL
termid.**

Erläuterung: Beim Migrieren einer TCT hat das CSD-Dienstprogramm eine Terminaldefinition gefunden, für die es keine entsprechende TYPETERM-Definition erstellen konnte.

Systemaktion: Das Dienstprogramm fügt die Terminaldefinition der CSD-Datei hinzu, bezieht sich aber auf ein TYPETERM, das für diese Einheit möglicherweise nicht geeignet ist.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um einen geeigneten TYPETERM zu definieren und die TERMINAL-Definition so zu ändern, dass sie auf das neue TYPETERM verweist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5266 W SESSIONS *sessions* NICHT DEFINIEREN
VON FEHLER IN ASSOZIIERTE
VERBINDUNG DEFINIERT.**

Erläuterung: Bei der Migration einer TCT wurde ein Fehler festgestellt. Bei der Migration einer Sitzung überprüft DFHCSDUP, ob die zugeordnete Verbindung (CONNECTION) erfolgreich definiert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird die Sitzungsdefinition von DFHCSDUP abnormal beendet.

Systemaktion: Die angegebene SESSIONS-Ressource wird nicht in die CSD-Datei migriert. DFHCSDUP wird mit der Migration der nachfolgenden TCT-Einträge fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Diagnoseinformationen in der Ausgabeliste des Dienstprogramms MIGRATE, um festzustellen, warum die CONNECTION-

Definition fehlgeschlagen ist. Anschließend können Sie RDO verwenden, um die CONNECTION und die SESSIONS in der CSD zu definieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5270 I {GROUP | LIST}*xxxxxxxx* WURDE VOM
CSD gelöscht.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine Gruppe oder Liste aus der primären CSD-Datei erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5271 S UNABLE TO DELETE {GROUP |
LIST}*xxxxxxxx* FROM THE CSD.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms hat ein Fehler beim Zugriff auf die CSD-Datei zur Folge, dass eine Löschoperation fehlgeschlagen wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht. Die zu löschende Gruppe oder Liste verbleibt in der CSD-Datei.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5272 I *resourceobject* GELÖSCHT GRUPPE.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat die angegebene Ressource erfolgreich gelöscht. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5273 W *resourceobject* IST NICHT IN GRUPPE *grpname*.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine Ressource zu löschen, die in der benannten Gruppe nicht vorhanden war, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die Gruppen- und Ressourcennamen korrekt codiert haben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5274 W *resourceobject* NICHT MIGRATED-.GRUPPE *grpname* IST NICHT VERFÜGBAR.

Erläuterung: Während der Migration einer Tabelle konnte das CSD-Dienstprogramm die Ressource *resource* nicht definieren, da die Zielgruppe *groupname* nicht verfügbar war. Das Dienstprogramm hat eine vorherige Nachricht ausgegeben, die den Grund dafür angibt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt keine Definition für die Ressource *object*. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die ursprüngliche Nachricht. Falls erforderlich, müssen Sie das Makro TYPE=GROUP in der Tabellenquelle umcodieren, um eine geeignete Gruppe zu benennen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5275 W BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. GRUPE *grpname* IST NICHT DIE MEMBER OF LIST *listname*.

Erläuterung: Der Befehl REMOVE hat die Namen einer GROUP, die kein Member von LIST *listname* ist, ausgeführt.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5276 I GROUP *grpname* REMOVED FROM LIST *listname*.

Erläuterung: Der Befehl REMOVE hat die Gruppe *grpname* aus LIST *listname* erfolgreich entfernt.

Systemaktion: Die normale Ausführung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5277 I LIST *list* DELETED FROM CSD.

Erläuterung: Die endgültige Gruppe wurde aus der Liste *listname* entfernt. Die Liste wurde daher gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5280 I VERARBEITUNGSDEFINITIONEN VON LIBRARY MEMBER *xxxxxxx*.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat Daten erfolgreich aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5281 S DATA LOADED FROM LIBRARY MEMBER *xxxxxxx* IS INVALID.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat einen Fehler in den Daten gefunden, die aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen wurden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Rufen Sie einen Speicherauszug ab, der das fehlerhafte Bibliotheks-Member enthält.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5282 E SPEICHER FÜR BIBLIOTHEK FÜR BI-
BLIOTHEK FÜR BIBLIOTHEK
 xxxxxxxxNICHT GEH

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher verfügbar, um das Bibliotheks-Member xxxxxxxx zu laden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das angegebene Bibliotheks-Member hat.

Benutzeraktion: Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Job erneut übergeben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5283 S RDL SUBCOMMAND EXCEEDS 1536
BYTES: xxxxxxxx.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5284 E FEHLER ANALYZING RDL-SUBBE-
FEHL: xxxxxxxx.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
- 2.

Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.

3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5285 E UNGÜLTIGER VERB IN RDL-SUBBE-
FEHL: xxxxxxxx.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5286 E UNABLE TO CREATE RESOURCE DE-
FINITION ON CSD FILE, RDL SUB-
COMMAND: xxxxxxxx.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1. Die CSD ist voll (in diesem Fall werden die Nachrichten DFH5175 und DFH5176 in diesem Fall von den Nachrichten DFH5175 und DFH5176 begleitet).
- 2.

Die CSD wurde als schreibgeschützt definiert. (In diesem Fall wird die Nachricht DFH5174 in dieser Nachricht angezeigt.)

3. Die zu migrierte TCT enthielt einen Terminaleintrag mit einem Namen, der für RDO nicht akzeptabel ist. (In diesem Fall wird die Nachricht DFH5165 dieser Nachricht angezeigt.)
4. Eine Liste oder Gruppe kann auf Grund des Ausfalls einer vorherigen Aktualisierungsoperation nicht verwendet werden. (In diesem Fall wird die Nachricht DFH5142 in dieser Nachricht angezeigt.)
5. Die Liste der Ressourcendefinitionen, die für INITIALIZE oder UPGRADE verwendet wird, enthielt eine Definition mit einem ungültigen Ressourcennamen oder Gruppennamen.
6. In DFHCSDUP trat ein Logikfehler auf, oder es wurde ein interner Fehler in den in der geladenen Tabelle enthaltenen Daten festgestellt.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt davon ab, warum die Nachricht wie folgt ausgegeben wird.

1. Die Migration der TCT-Tabelle wird sofort beendet.
2. Die Verarbeitung des Befehls UPGRADE oder INITIALIZE wird beendet.
3. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:
 - a. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
 - b. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
 - c. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
 - d. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.
4. Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung weiterer DFHCSDUP-Befehle in dem Jobstrom wird unterdrückt.
5. Wie in (3) oben.
6. Wie in (3) oben.

In ALLE Fällen verbleiben alle Definitionen, die von diesem Befehl bis zum Fehlerpunkt erstellt wurden, auf der CSD.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Ur-

sache ab, warum die Nachricht ausgegeben wird.

1. Siehe Nachricht DFH5175 und DFH5176.
2. Siehe Nachricht DFH5174.
3. Ändern Sie den Namen des Terminals und alle Verweise auf ihn. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeraktion für Nachricht DFH5165.
4. Siehe Nachricht DFH5142.
5. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Siehe Anweisung für 6 unten.
6. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten. Ein CICS-Hintergrund-Trace des Fehlers kann sie bei der Fehlerdiagnose unterstützen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5287 E EXTRAHIEREN WURDE AUF ANFORDERUNG DES BENUTZERS
BEENDET.RC=retcode.**

Erläuterung: Ein Stapeljob hat den Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms ausgegeben. Der Befehl EXTRACT wurde wegen eines Werts ungleich Null in Register 15 beendet, wenn er von einem Benutzerexitprogramm zurückgegeben wird. Nachfolgende Nachrichten weisen auf weitere Probleme hin, die vom Dienstprogramm festgestellt wurden.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFH5104.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers, der vom Benutzerexitprogramm festgestellt wurde, und verwenden Sie dabei den bereitgestellten Rückkehrcode *retcode* und die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5288 E ABRUFEN-BEFEHL AUF BENUTZERANFORDERUNG BEENDET.RC=xx.

Erläuterung: Der Exit GET-COMMAND hat einen anderen Wert als UERCNORM ('00' X) oder UERCDONE ('04' X) zurückgegeben, der darauf hinweist, dass der Exit GET-COMMAND nicht erfolgreich war.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Operation für den Benutzerexit GET-COMMAND, bevor Sie das Dienstprogramm erneut ausführen. Informationen zum Diagnostizieren und Beheben des Problems finden Sie in der Dokumentation oder in der Liste, die im Lieferumfang des Benutzerexits enthalten ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5290 W TABELLE *tabtype* MACRO *mactype=value* IST NICHT UNTERSTÜNDIGT. Der Wert wird für *newvalue* GEÄNDERT.

Erläuterung: Während der Migration einer Tabelle *tabtype* für das Makro *mactype* wird *value* nicht unterstützt. *value* wurde als *newvalue* migriert

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt die Definition für die Ressource mit dem geänderten Wert. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Objektdefinition, um sicherzustellen, dass die geänderte Definition akzeptabel ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5291 E UNABLE TO DEFINE OBJECT *object* IN GROUP *group*. DIE MIGRATION WIRD BEENDET.

Erläuterung: Das Migrationshilfsprogramm DFHCSDUP konnte *object* in der angegebenen *group* nicht definieren. Die Migration kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Migration der Tabelle.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Gruppe die richtige Gruppe ist, und prüfen Sie die vorherigen Fehler, um festzustellen, warum das Migrationsdienstprogramm die Definition in der Gruppe nicht erstellen konnte.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5292 W OBJEKT *object* FÜR TABELLE *name* NICHT DEFINIERT *name* DUE ZU VORVIOUS FEHLER. DIE MIGRATION WIRD FORTGESETZT.

Erläuterung: Das Migrationshilfsprogramm DFHCSDUP konnte *object* für das Tabellenelement *namen* nicht definieren. Die Migration wird fortgesetzt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die Tabel-

lenmigration fort, ohne das Objekt zu definieren.

Benutzeraktion: Beheben Sie die vorherigen Fehler, und definieren Sie die übersprungenen Objekte manuell.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5293 W TOTAL *object* DEFINITIONS SKIPPED DUE ZU FEHLER: *number*

Erläuterung: CICS gibt diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus. *number* -Definitionen des Typs *object* wurden nicht migriert. Eine oder mehrere DFH5292-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, anzeigen.

Systemaktion: Die Dienstprogrammverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie die vorherigen Fehler, und definieren Sie die übersprungenen Objekte manuell.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5294 E *numberobject-1* NICHT mit einem CORRESPONDING-Wert *object-2* verwendet werden.

Erläuterung: CICS gibt diese Nachricht aus, wenn *object-1* Tabellendefinitionen vorhanden sind, die nicht definiert wurden, da die Tabelle nicht ordnungsgemäß definiert wurde. *object-1* -Tabellendefinitionen müssen auf einen *object-2* in der Tabelle verweisen.

Systemaktion: Die Migration der Tabelle endet.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie die Tabelle mit der aktuellen Makroquelle des Release.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5296 W TABLE *tabtype* TYPE=*mactypeparameter* DOES NOT SUPPORT MULTIPLE VALUES.

Erläuterung: Es wurden mehrere Werte für TYPE=*mactypeparameter* angegeben. Die Migration der *tabtype* -Tabelle unterstützt nur einen Wert.

Systemaktion: Das Migrationsdienstprogramm ignoriert die zusätzlichen Werte. Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die migrierte Definition, um sicherzustellen, dass der neue Einzelwert akzeptabel ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5297 E *command* ist nicht mehr als LONGER SUPPORTED.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte in seiner Eingabe einen Befehl *command* fest, der von RDO nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Fortfahren, wenn Sie den zurückgezogenen Befehl verwenden müssen, finden Sie in der Veröffentlichung "Upgrading Guide". Es ist möglich, dass Sie mit einer Back-Level-Version des CSD-Dienstprogramms ausgeführt werden können, das den Befehl unterstützt.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5298 E *resourceobject* IST NICHT IN GRUPPE *grpname*.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine Ressource zu kopieren, die in der benannten Gruppe nicht vorhanden war, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl COPY nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die Gruppen- und Ressourcennamen korrekt codiert haben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFH55nn

DFH5501 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*keyword* MUSS ANGEGBEN WERDEN

Erläuterung: Ein Schlüsselwort *keyword*, das im Befehl erforderlich ist, wurde übergangen oder wurde nicht ordnungsgemäß angegeben. Eine frühere Nachricht gibt an, ob der letztere Fall anwendbar ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5502 W *xxxxxxx* IMPLIES *yyyyyyyy*

Erläuterung: Der Wert *xxxxxxx*, der in einem Befehl DEFINE angegeben wurde, hat einen anderen Wert *yyyyyyyy* verursacht, der kein normaler Standardwert ist, der angenommen werden soll.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Wenn Sie diesen Standardwert akzeptieren, ist keine weitere Aktion erforderlich.

Wenn der resultierende Standardwert nicht akzeptabel ist, müssen Sie entscheiden, ob die Definition geändert werden soll oder ob sie gelöscht und erneut gestartet werden soll.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5503 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*xxxxxxx* OPTION CONFLICTS WITH *yyyyyyyy* OPTION AND IS IGNORED.

Erläuterung: Es wurden zwei Optionen, *xxxxxxx* und *yyyyyyyy*, angegeben, die sich gegenseitig ausschließen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5504 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.USE OF *xxxxxxx* OPTION IMPLIES *yyyyyyyy* OPTION

Erläuterung: Für die Option *xxxxxxx* ist ein anderer Wert erforderlich, *yyyyyyyy*.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie *yyyyyyyy* an.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5505 W PROGRAMM DFHMSP ERFORDERT EINE TWASIZE VON MINDESTENS 512

Erläuterung: Der Befehl DEFINE PROGRAM für das Nachrichtenumschaltprogramm DFHMSP hat ihm eine TWASIZE mit weniger als 512 Byte angegeben. Wenn es sich um eine Definition für das von CICS bereitgestellte

Programm mit diesem Namen handelt, wird es nicht ordnungsgemäß ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5506 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.FOR
xxxxxxx MANY OPTIONS, INCLU-
DING yyyyyyy ARE MEANINGLESS**

Erläuterung: Es wurde ein Schlüsselwort oder ein Wert angegeben, das nicht mit einem anderen konsistent ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5507 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxx
WERT MUSS GRÖßER ALS yyyyyyy
WERT SEIN.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist.xxxxxxx muss größer als yyyyyyysein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5508 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxx
WERT muss LESS-ODER GLEICH ALS
WERT WERDEN.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist.Der Wert xxxxxx muss kleiner-gleich yyyyyyysein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5509 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxx
NAME MUSS NICHT DER SAME ALS
yyyyyyy NAME SEIN**

Erläuterung: Einige Werte in DEFINE-Befehlen dürfen nicht mit dem Namen der Ressource identisch sein.xxxxxxx darf nicht denselben Namen wie yyyyyyyhaben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5510 W xxxxxxx NAMES BEGINNUNG WITH
yyyyyyy SIND RESERVIERT UND WER-
DEN NACH CICS DEFINIERT**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5511 W xxxxxxx NAME yyyyyyy WIRD VON
CICS RESERVIERT UND WIEDERHER-
GESTELLT**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5512 W DER PROGRAMMNAME BEGINNT
MIT 'DFH', DER TRANSAKTIONSNA-
ME BEGINNT JEDOCH NICHT MIT '
C'.**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen bereit, deren Namenskonventionen Sie vermeiden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus er-

gebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5513 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.Der SE-
COND-Wert von xxxxxx darf nicht als
FIRST verwendet werden.

Erläuterung: Einige Schlüsselwörter verwenden Paare von Werten, die im Wesentlichen die maximale und die minimale Anzahl sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5514 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.MIT
SESSNAME KANN NUR EINE ZAHL
ANGEGEBEN WERDEN, UND IHR
WERT MUSS 1 SEIN.

Erläuterung: Die Verwendung von SESSNAME in einem Befehl DEFINE SESSIONS bedeutet, dass eine einzelne Sitzung entweder zum Senden oder Empfangen erforderlich ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5515 W AUTOPAGE (NO) WURDE FÜR EINE
3270-DRUCKEINHEIT ANGEGBEN.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE TYPETERM enthält AUTOPAGE (NO) und DEVICE (3270P) oder DEVICE (LUTYPE3).

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5516 W DIE GÜLTIGE EINHEIT UND SIT-
ZUNGSTYP SIND FÜR EINHEIT (devty-
pe) GLEICH (devtype) UND WURDE GE-
ÄNDERT WERDEN**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE TYPETERM verfügt über eine gültige, aber veraltete Kombination DEVICE und SESSIONTYPE.

Diese Kombination aus DEVICE und SESSIONTYPE wurde durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt, das durch *devtype* angegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Der Defining resources stellt weitere Informationen zu Einheitenäquivalenten bereit.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5517 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxx
PFX AND COUNT TOGETHER MAKE
MORE THAN 4 CHARACTERS.

Erläuterung: In einer SESSIONS-Definition werden die Werte RECEIVEPFX und SENDPFX als Präfixe für die Namen von so vielen Sitzungen verwendet, wie es in den jeweiligen Zählungen angegeben ist. Diese Namen dürfen nicht mehr als 4 Zeichen lang sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5518 W XTRANIDS xxxxxx SIND RESERVIERT
UND WERDEN NACH CICS DEFINIERT**

Erläuterung: CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5519 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxx
VALUE CONTAINS AN INVALID y.

Erläuterung: Alle Zeichenwerte in DFHCSDUP-Befehlen unterliegen Regeln, die je nach Wert bestimmte Zeichen nicht zulassen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Der Defining resources stellt weitere Informationen zu diesen Regeln unter den einzelnen Attributen für die Syntax des Befehls DFHCSDUP zur Verfügung.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5520 W Der Wert für die Einheit ist für xxxxxxx und für die Voranz. nicht gültig.

Erläuterung: Der Befehl DEFINE TYPETERM hat einen gültigen, aber veralteten Wert für DEVICE, der durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Der Defining resources stellt weitere Informationen zu diesen einfacheren Äquivalenzeinheiten bereit.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5521 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.xxxxxxx WERT yyyyyyy IST UNGÜLTIG.

Erläuterung: Es wurde ein Wert yyyyyyy für das Schlüsselwort xxxxxxx angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5522 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.LENGTH OF "xxxxxx VALUE IS MORE THAN ALLOWED.

Erläuterung: Alle Zeichenwerte in DEFINE-Befehlen haben eine begrenzte Länge.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5523 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.DAT E DFHCSD MUSS IN DER SIT-UND NICHT IN DER CSD DEFINIERT SEIN.

Erläuterung: DFHCSD wurde in der CSD und nicht in der SIT definiert. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl. Definieren Sie DFHCSD in der SIT.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5524 W BMS-ROUTE FÜR KONSOLE KANN ZU UNVORHERSEHBAREN ERGEBNISSEN FÜHREN, WENN KARTEN ODER TEXT (ACCUM) AUF DER EINHEIT VERWENDET WIRD.

Erläuterung: Die Weiterleitung von mehrzeiligen Karten oder aufgelaufenen Text an die Konsole wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die nicht unterstützten Konsoloperationen inaktiviert sind.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5525 W xxxxxxxx WERT IST KEIN GÜLTIG, yyyyyyy HAT BEEN ASSUMED

Erläuterung: Der Wert xxxxxxx ist nicht gültig. Der Wert yyyyyy wurde angenommen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5526 E xxxxxxxx MUSS ROWS UND SPALTEN ANGEgeben WERDEN

Erläuterung: xxxxxxx muss Zeilen und Spalten angegeben haben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5527 E FERNE OPTIONEN WERDEN FÜR PROGRAMME IGNORIERT, DIE MIT DFH BEGINNEN.

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme zur Verfügung, die keine fernen Attribute haben dürfen.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl, indem Sie

die fernen Attribute aus der Programmdefinition löschen.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5528 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.VALUE OF *keyword* IS OUT OF VALID RANGE.

Erläuterung: Für das angegebene Schlüsselwort wurde ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Schlüsselwortwert an und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5529 E *keyword* ODER *keyword* MUSS ANGEgeben WERDEN.

Erläuterung: Es wurde keines der angegebenen Schlüsselwörter angegeben. Wenn Sie eine Ressource definieren, müssen Sie eines dieser Schlüsselwörter angeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie eines der angegebenen Schlüsselwörter an, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5530 W XTRANIDS ENDING WITH *string* ARE RESERVED AND MAY BE REDEFINED BY CICS.

Erläuterung: CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5531 W XTRANIDS BEGINNUNG WITH *string* SIND RESERVIERT UND WERDEN NACH CICS DEFINIERT.

Erläuterung: CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienst-

programms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5532 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.ES WURDE EINE UNGÜLTIGE KOMBINATION VON ZEILEN UND SPALTEN FÜR DIE ANZEIGE "ALTSCREEN" ANGEgeben.

Erläuterung: Einer der angegebenen Werte ist null und der andere Wert ungleich null. Dies ist eine ungültige Kombination.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine gültige Kombination von ALTSCREEN Zeilen und Spalten angegeben ist. Weitere Informationen zu gültigen Kombinationen finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5533 W SPECIFIED *keyword1* VALUE IST LESS THAN *keyword2* VALUE.DER STANDARDWERT WURDE ANGENOMMEN.

Erläuterung: Es wurde ein Wert für *keyword1* angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion: DFHCSDUP übernimmt den Standardwert für *keyword1* und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5534 W WENN SIE DEN WERT DER EINHEIT ÄNDERN, KÖNNEN VIELE ANDERE WERTE FÜR SIE GEÄNDERT WERDEN.

Erläuterung: Beim ALTERing der Einheit DEVICE in einer TYPETERM-Ressourcendefinition ändert das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung erzwungene Werte, die mit der neuen Einheit DEVICE nicht kompatibel sind. Es werden jedoch keine abhängigen Standardwerte geändert, und sie können jetzt inkompatibel sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus er-

gebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5535 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. *restype* NAME *resname* WIRD VON CICS RESERVIERT.

Erläuterung: Der Benutzer hat einen Ressourcennamen *resname* für den Ressourcentyp *restype* angegeben, der für die Verwendung durch CICS reserviert ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Ressourcennamen an.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5536 W *keyword1* AND *keyword2* ATTRIBUTES SIND INKONSISTENT IF DEFINITION IST MIT EINER BACK-LEVEL-RELEASE BEKANNUNG.

Erläuterung: *keyword1* wurde von *keyword2* vorangestellt. *keyword1* wurde jedoch aus Kompatibilitätsgründen beibehalten. Nach der Aktualisierung der Definition ist der für *keyword1* angegebene Wert mit dem für *keyword2* angegebenen Wert nicht konsistent.

Systemaktion: Die Definition wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie die CSD-Datei mit einem Release-Stand gemeinsam nutzen, stellen Sie sicher, dass die sich daraus ergebende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Andernfalls ignorieren Sie die Nachricht.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5537 W DAS PRÄFIX IST STANDARDMÄSSIG ZULÄSSIG. DIE VERWENDUNG VON STANDARDWERTEN WIRD NUR FÜR MRO-SITZUNGEN EMPFOHLEN.

Erläuterung: Es wurde ein Nullwert für ein Sendee- oder Empfangspräfix für eine LU6.1- oder MRO-Sitzung akzeptiert. Der Standardwert '>' wird von CICS für Sendesitzungen und '<' für Empfangssitzungen bereitgestellt. Bei diesen Werten handelt es sich um die Standardpräfixe für MRO-Sitzungsnamen. Die Verwendung dieser Präfixe ist für LU6.1-Sitzungen zulässig, wird aber nicht empfohlen, wenn MRO-Sitzungsnamen mit denselben Präfixen im Gebrauch sind, da doppelte Namen auftreten können, wenn eine große Anzahl von Sitzungen definiert ist.

Systemaktion: CICS generiert Sitzungsnamen unter Verwendung dieser Präfixe.

Benutzeraktion: Wenn es sich um eine LU6.1-Sitzung handelt, wird empfohlen, dass ein anderes Präfix ausgewählt wird.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5538 W *resource* NAMES STARTING WITH *x* MAI CONFLICT WITH SYSTEM SESSIONS NAMES.

Erläuterung: Die Ressource *resource* wurde mit einem Namen angegeben, der mit dem Zeichen *x* beginnt, das für vom System generierte SESSIONS-Namen verwendet werden kann.

Systemaktion: Die Definition wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt mit dem Namen besteht, der für die Ressourcen- und SESSIONS-Namen angegeben wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5539 S *keyword* IST KEIN GÜLTIGEN BECAUSE IT-STARTEN MIT DEM RESERVIERTEN CHARACTER ODER STRING *string*.

Erläuterung: Der Name, den Sie dem Schlüsselwort *keyword* angegeben haben, ist ungültig, da der Name mit einem reservierten Zeichen oder einer Zeichenfolge wie „c“ oder „dfh“ beginnt.

Systemaktion: Die Definition wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Namen des Schlüsselworts ändern.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5540 W *xxxxxxx* VALUE IST GREATER THAN *yyyyyyy* VALUE. DER NIEDRIGERE WERT HAT VORRANG.

Erläuterung: Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. Der Wert *xxxxxxx* ist größer als der Wert *yyyyyyy*. Der Wert *yyyyyyy* hat Vorrang und überschreibt den höheren Wert.

Systemaktion: Die Definition wird mit den beiden angegebenen Werten erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die beiden Werte wie erwartet definiert sind. Sie können die Werte wie angegeben verlassen und die Werte dynamisch ändern, sobald die Ressource im CICS-System installiert wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5541 E PROGRAMM ODER FERNES_SYSTEM MUSS ANGEGEBEN WERDEN.

Erläuterung: Es wurde keines der angegebenen Schlüsselwörter angegeben. Wenn Sie eine Transaktion definieren, müssen Sie eines dieser Schlüsselwörter angeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie eines der angegebenen Schlüsselwörter an, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5544 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxxxxx MUSS ALS yyyyyyy ANGEGEBEN WERDEN ANGEGEBEN, EINE PRÜFWERT IST GENERIC.

Erläuterung: Die Optionen xxxxxx müssen als yyyyyyy angegeben werden, da der Wert der vorherigen Option als generisch angegeben wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5545 W DAS PROGRAMM SOLLTE MIT EINEM BREXIT ANGEGEBEN WERDEN.

Erläuterung: Wenn die Option BREXIT angegeben wird, muss auch die Option PROGRAM angegeben werden. Aus Gründen der Kompatibilität mit den Bridge-Transaktionsdefinitionen in CTS 1.2 ist dies nicht obligatorisch, aber wenn PROGRAM nicht angegeben wird, funktioniert die Transaktionsdefinition nicht.

Systemaktion: Die Transaktionsdefinition wird akzeptiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl, wenn die Migration von CTS 1.2 durchgeführt wurde.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5546 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxxxxx IST KEIN GÜLTIG ALS TYP yyyyyyy PARAMETER.

Erläuterung: Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn TYPE EJB angegeben wird, müssen

die entsprechenden Optionen für ejb-type angegeben werden. Die ejb-type-Attribute sind BEANNAME und INTFACETYPE. Ebenso müssen für TYPE CORBA die Attribute corba-type angegeben werden. Dies sind MODULE und INTERFACE. Für TYPE GENERIC können entweder Attribute angegeben werden, aber sie sollten generisch sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5547 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. xxxxxx WERT yyyyyyy IST UNGÜLTIG.

Erläuterung: Es wurde ein Wert yyyyyyy für das Schlüsselwort xxxxxx angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5548 E *datetimeapplid* COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxx OPTION IST INVALID FOR A BACK LEVEL REQUESTMODEL.

Erläuterung: Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn der CORBASERVER-Name leer ist und die entsprechenden Attribute der vorherigen Ebene (OMGMODULE, OMGOPERATION und OMGINTERFACE) angegeben sind, ist die Verwendung von BEANNAME, MODULE, INTERFACE und OPERATION nicht zulässig. Es ist nicht möglich, neue Attribute einer Anforderungsmodelldefinition auf der Ebene des Rückstands zu definieren. Das alte Anforderungsmodell muss gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden, wenn es auf dieser Ebene von CICS verwendet werden muss.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl. Wenn dieses Anforderungs-Modell für ein CICS-System der Rückstandsstufe verwaltet wird, geben Sie nur die Attribute OMGMODULE, OMGOPERATION, OMGINTERFACE und TRANSID an. Um jedoch ein altes Anforderungsmodell auf dieser Ebene von CICS verwenden zu können, muss es gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5549 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*xxxxxxx*
WERT MUSS NICHT DER SAME ALS
yyyyyyy WERT WERDEN.

Erläuterung: Die Werte, die für die beiden Attribute angegeben wurden, dürfen nicht identisch sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5550 E *keyword1* IMPLIES *keyword2*.DER STANDARDWERT WURDE ANGENOMMEN.

Erläuterung: *keyword1* wurde mit einem Wert angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion: DFHCSDUP ändert *keyword1*, um den Standardwert festzulegen und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5551 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*keyword1* KANN NICHT ALS GENERISCHER UNLESS ANGEGEBEN WERDEN, IST ALSO GENERIC.

Erläuterung: *keyword1* wurde mit einem generischen Namen angegeben, der Platzhalterzeichen (Sterne (Sterne) oder Pluszeichen (Pluszeichen)) enthält. Dies ist jedoch nur zulässig, wenn *keyword2* auch als generischer Name angegeben wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Wenn es erforderlich ist, dass *keyword1* generisch sein muss, müssen Sie sicherstellen, dass *keyword2* auch mit einem generischen Namen angegeben wird.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5552 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.CIPHER VALUE '*value*' IST NICHT IN DER GÜLTIGES SETZEN (*list*).

Erläuterung: Das Attribut CIPHER wurde mit einem ungültigen Wert *value* angegeben, der sich nicht in der

gültigen Gruppe von Verschlüsselungswerten befindet, wie durch *list* angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie eine Gruppe von CIPHER-Werten definiert haben, die für diesen CICS-Adressraum korrekt sind.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5553 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*field*
CANNOT START WITH A '*char*'.

Erläuterung: Das benannte Attributfeld *field* beginnt mit einem ungültigen Zeichen *char*. Dies wird im Allgemeinen durch das Feld verursacht, das mit einem '*' beginnt, das nicht zulässig ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Ändern Sie das benannte Attributfeld so, dass es mit einem zulässigen Zeichen beginnt.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5554 W USE OF STATIC ATTRIBUTE *field1*
FORCES *field2*.

Erläuterung: Das Attribut "Server-URIMAP-Attribut", *field1*, befindet sich in der Gruppe, die eine statische Antwort zurückgibt. Dies hat die Einstellung von *field2* erzwungen. Dies wird in der Regel durch die Angabe von MEDIATYPE, CHARACTERSET, HOSTCODEPAGE, TEMPLATENAME oder HFSFILE mit ANALYZER (YES) verursacht, wenn ANALYZER (NO) erforderlich ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5555 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.Es muss mindestens ein *attribute* SPECIFIED vorhanden sein.

Erläuterung: Für diese Ressource muss mindestens eines der benannten Attributfelder (*attribute*) angegeben werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens eines der erforderlichen Attribute angegeben haben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5556 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT.*resource*
NAMES BEGINNUNG WITH 'yyy' RE-
SERVIERT UND KANN NICHT VER-
WENDET WERDEN.

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen Sie vermeiden sollten. Für diesen Ressourcentyp dürfen Sie jedoch keine reservierten CICS-Namen verwenden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5557 E BEFEHL NICHT
AUSGEFÜHRT.'xxxxxxx' ist ein RESER-
VED NAME UND KANN NICHT ALS
resource NAME VERWENDET WER-
DEN.

Erläuterung: Bestimmte Namen sind reserviert und dürfen nicht als Ressourcennamen verwendet werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5558 W Ein Wert für RANKING VALUE LESS
THAN 10 FOR LIBRARY '*resource*' ME-
ANS IT WILL APPEAR BEFORE DFHR-
PL IN DER SEARCH ORDER.

Erläuterung: Der Rangfolgewert 10 ist für die DFHRPL-Bibliothek reserviert. Wenn Sie einen Rangfolgewert angeben, der kleiner als 10 ist, wird Ihr LIBRARY *resource* vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass diese LIBRARY auf jeden Fall vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt werden soll. Andernfalls definieren Sie den Parameter LIBRARY *resource* mit einem Wert für RANKING größer als 10.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5559 W HOST STEHT IN KONFLIKT MIT
IPADDRESS.DER HOST HAT VOR-
RANG.

Erläuterung: HOST ist das bevorzugte Attribut für die Angabe von IP-Adressen für TCPIPSERVICE. Wenn sowohl HOST als auch IPADDRESS in Ihrer TCPIPSERVICE-Definition angegeben sind und sie unterschiedlich sind, verwendet das System den HOST-Wert und ignoriert die IPADDRESS.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie HOST als Vorgabe für IPADDRESS oder stellen Sie sicher, dass sie identisch sind.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5560 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT-
.Port_attribute KONFLICTS MIT PORT-
NUMMER IN HOST ATTRIBUT GE-
FUNDEN.

Erläuterung: Das Attribut HOST enthält eine Portnummer und es wurde auch ein anderes Attribut PORT ungleich Null in der Definition dieses Client-URIMAP angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie PORT als Vorgabe, um HOST einen Port hinzuzufügen oder sicherzustellen, dass sie denselben Wert haben. PORT muss verwendet werden, um eine Anschlussnummer für eine IPV6-Adresse anzugeben.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFH56nn

DFH5600 E ES KANN KEIN SPEICHER FÜR MODUL DFHCICS ABGERUFEN WERDEN.PRIMÄRE CSID WURDE NICHT INITIALISIERT.

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher zum Laden von Modul DFHCICS vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher zum Laden des DFHCICS-Moduls vorhanden ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5601 E {FCT | RDT | LD|LD} TABLE NAMED *table* kann nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Tabelle *table* kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.
LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht laden und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein.Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5602 E UNABLE TO UNLOAD THE {FCT | RDT | LD} TABLE NAMED *table*.

Erläuterung: Die Tabelle *table* kann nicht entladen werden.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.
LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht entladen und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein.Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5603 E Der {FCT | RDT | LD | DCT|DCT|DCT|DCT|DCT} kann nicht mehr angezeigt werden.

Erläuterung: Die Tabelle *table* kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt vom Typ der angegebenen Tabelle ab.
LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
- 2.

Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.

3.

Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.

4.

Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Andere Tabellen

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht finden und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler.

Wenn die Tabellenassemblierungs- und die Linkbearbeitung erfolgreich ist, sollte die Tabelle in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5604 E UNABLE TO OBTAIN STORAGE FOR THE CROSS-REFERENCE TABLE NAMED *table*.

Erläuterung: DFHCSDUP konnte Speicher für Tabelle *table* nicht abrufen.

Systemaktion: DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie die Regionsgröße, und wiederholen Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5605 E DISALLOWED CHARACTER IN GROUP OR LIST NAME *object*.

Erläuterung: Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte keinen gültigen Schlüssel für den Satz erstellen, der in der CSD-Datei erstellt wurde. Dies liegt daran, dass der Gruppen- oder Listenname ein ungültiges Zeichen enthält.

Systemaktion: Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5606 S DER BEFEHL WIRD NICHT AUSGEFÜHRT. SERVICE-MODUL *programe* NICHT AKTIEREN.

Erläuterung: Das Servicemodul *programe* kann auf Grund unzureichender Speicherkapazität nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Dienstprogrammbefehl mit einer größeren Regionsgröße.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5607 S DER BEFEHL WIRD BEENDET. BEIM LESEN DES ERSTEN SEKUNDÄREN CSD-DATENSATZES IST EIN FEHLER AUFGETRETEN.

Erläuterung: In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5608 S DER BEFEHL WIRD BEENDET. BEIM LESEN EINES SEKUNDÄREN CSD-DATENSATZES IST EIN FEHLER AUFGETRETEN.

Erläuterung: In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und

Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht identifizierbar sind.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5609 S DER BEFEHL WIRD BEENDET. BEIM SCHREIBEN EINES PRIMÄREN CSD-DATENSATZES IST EIN FEHLER AUFGETRETEN.

Erläuterung: In der primären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Datei für die Ausgabedatei (Primärdatei) CSD angegeben ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5611 E BEFEHL NICHT AUSGEFÜHRT. parameter PARAMETER MUSS BEGIN WITH 'DFH' sein.

Erläuterung: In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der angegebene Parameter einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Übergeben Sie den Befehl MIGRATE mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5612 I resourceobject IN GROUP grpname ist nicht GEÄNDERT.

Erläuterung: Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Auf der Basis der übergebenen CSD-Dienstprogrammbefehle hat das Dienstprogramm die Ressourcendefinition in der Zielgruppe ersetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5613 E BIBLIOTHEK FÜR BIBLIOTHEK FÜR BIBLIOTHEK member NICHT VERLO-CATE.

Erläuterung: Die Teildatei befindet sich nicht in den Bibliotheken, die in der JCL angegeben sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das Bibliotheks-Member *member* hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5614 E BIBLIOTHEK FÜR BIBLIOTHEK DATEIEN NICHT AKTIV.

Erläuterung: DFHCSDUP konnte das Bibliotheks-Member *member* nicht laden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der den Zugriff auf das Bibliotheks-Member erforderlich hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5617 S DER BEFEHL WIRD BEENDET. ES WURDE EIN NICHT ERKANNTER SATZTYP FESTGESTELLT, WÄHREND SEKUNDÄRE CSD GELESEN WURDE.

Erläuterung: Das Satzartfeld eines Eingabe-CSD-Satzes ist ungültig.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht identifizierbar sind.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5618 I BEI DER AUSFÜHRUNG VON DFHCSDUP WURDE EINE ABRUFUNTERBRECHUNG ANGEFORDERT.

Erläuterung: Während DFHCSDUP in einer TSO-Umgebung ausgeführt wird, wurde eine Abrufunterbrechung angefordert.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Die Steuerung wird an einen Einreisungsnachrichtene-
xit übergeben, wenn eine Nachricht in der Verbindung
zum erweiterten Eintrag angegeben wurde. Weitere In-
formationen zu den Exits für Nachrichteneingaben fin-
den Sie im Developing system programs for CICS .

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5619 W ES WURDE EIN UNGÜLTIGER WERT FÜR DEN PARAMETER 'PAGESIZE' ANGEGEBEN. DER STANDARDWERT VON 60 ZEILEN PRO SEITE WIRD VERWENDET.

Erläuterung: Es wurde ein Wert für den Parameter PAGESIZE außerhalb des zulässigen Bereichs (4-9999) angegeben.

Systemaktion: Der Standardwert von 60 Zeilen pro Seite wird verwendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in Zukunft ein gültiger Wert für PAGESIZE angegeben wird.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5620 E EINE ILLEGALEN RÜCKKEHRCODE (RC= ret-code) HAT BEEN AUS DEM {INITIALIZATION | GET-COMMAND | TERMINATION} TERMINATION} ERGEBNISSEN.

Erläuterung: Die angegebene Benutzer-Exit-Routine hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgege-
ben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-
befehls wird beendet. Der Exit ist nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebene Exit-
routine auf die Ursache des unzulässigen Rückkehr-
codes.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH5621 E ES WURDE EIN RÜCKKEHRCODE UNGLEICH NULL VOM EXIT FÜR NACHRICHTENEINREIHER-NACHRICHTEN ZURÜCKGEGEBEN.

Erläuterung: Die Exitroutine der Nachrichteneinreise-
ungsnachricht hat einen nicht zulässigen Rückkehr-
code zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-
befehls wird beendet, und der Exit für die Nachrichten-
einreifeinricht ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Exitroutine der
Nachrichteneinreifeinricht auf die Ursache des unzu-
lässigen Rückkehrcodes.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5622 S DER SEKUNDÄRE CSD WURDE WÄHREND DER BEREINIGUNGSVER-
ARBEITUNG NACH DEM ABFANGEN
EINER ABNORMALEN BEENDIGUNG
GESCHLOSSEN.**

Erläuterung: Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist ein
Abbruch aufgetreten. Der sekundäre CSD wurde wäh-
rend der Bereinigung der ABEND-Bereinigung beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-
befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesem Pro-
blem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5623 S DIE PRIMÄRE CSV-DATEI WURDE WÄHREND DER BEREINIGUNGSVER-
ARBEITUNG NACH DEM ABFANGEN
EINER ABNORMALEN BEENDIGUNG
GESCHLOSSEN.**

Erläuterung: Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist eine
abnormale Beendigung aufgetreten. Die primäre CSD
wurde während der Bereinigung der ABEND-Bereini-
gung beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-
befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesem Pro-
blem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5624 S DAS EXITPROGRAMM ZUM EXTRAHIEREN WURDE WÄHREND DER BE-
REINIGUNGSVERARBEITUNG NACH
DEM ABFANGEN EINER ABNORMA-
LEN BEENDIGUNG ENTLADEN.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Befehls EXTRACT ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Das im Schlüsselwort USERPROGRAM des Dienstprogramm-befehls EXTRACT angegebene Exitprogramm USERPROGRAM wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach der abnormalen Beendigung entladen.

Systemaktion: Der Befehl EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH5625 Das Programm USER PROGRAM HAT
PASSED AN INVALID DDNAME PA-
RAMETER FOR *ddname* TO DFHCS-
DUP.**

Erläuterung: Das Benutzerprogramm hat eine alternative *ddname* als Parameter für DFHCSD, SYSIN oder SYSPRINT angegeben. Der alternative Datendefinitionsname ist ungültig, da er mit einem Leerzeichen beginnt.

Systemaktion: Stattdessen wird der Standardwert DDNAME verwendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den ungültigen Parameter DDNAME.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: Konsole

**DFH5630 W KEINE IBM UNTERSTÜTZTE DEFINI-
TION FÜR *resourcetype**resourcenname*.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde der benannte Ressourcentyp in der CSD-Datei in keiner der von IBM bereitgestellten Gruppen gefunden. Beachten Sie, dass Kompatibilitätsgruppen nicht für den SCAN-Befehl verwendet werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: Konsole

DFH5631 I *resourcetyperesourcenname* IN GROUP
groupname1 MATCHES DIE IBM UN-
TERSTÜTZTE DEFINITION IN GRUP-
PE *groupname2*.**

Erläuterung: Während der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resourcenname* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: Konsole

DFH5632 I *resourcetyperesourcenname* IN GRUPPE
groupname1 KEINE IBM UNTERSTÜT-
ZUNGSDEFINITION IN GRUPPE
groupname2.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resourcenname* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt nicht mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: Konsole

DFH5633 I *resourcetyperesourcenname* GEFUNDEN IN
GRUPPE *groupname*.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resourcenname* in der Gruppe *groupname* gefunden. Es wurde keine von IBM bereitgestellte Definition gefunden, mit der ein Vergleich durchgeführt werden konnte.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: Konsole

DFH5634 W *resourcetyperesourcenname* NICHT IN BE-
NUTZERGRUPPEN GEFUNDEN.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resourcenname* in keiner Benutzergruppe gefunden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: Konsole

Diagnosenachrichten für DFH7xxx (DFHExP) auf Befehlsebene

Diagnosenachrichten können vom Umsetzungsprogramm auf Befehlsebene (DFHE-AP für Assemblersprache, DFHECP für COBOL, DFHEDP für C und DFHEPP für PL/I) im Verlauf von Verarbeitungsprogrammen, die in Assemblersprache, COBOL, C oder PL/I geschrieben sind, ausgegeben werden.

Assemblersprachennachrichten werden als Makronotizen (MNOTES) in die Umsetzerausgabedatei eingefügt und können angezeigt werden, indem die Umsetzerausgabedatei gedruckt oder assembliert wird.

COBOL-, C- und PL/I-Nachrichten werden an SYSPRINT übergeben.

Dieselbe Diagnose werden vom Befehlsinterpreter, von der Hauptterminaltransaktion (CEMT) und von CEDA ausgegeben.

Eine Diagnosenachricht kann drei Komponenten enthalten: eine Nachrichtennummer, ein Bewertungscode und ein Nachrichtentext. Jede Nachricht hat das Format *DFH7nnnl c line text*. Dabei gilt:

- *nnn* ist eine Zahl,
- *I* ist die Informationsnachrichten-ID,
- *c* ist der Bewertungscode.
- *line* ist die Zeilennummer des Fehlers und
- *text* ist der Text der Nachricht.

In Assemblersprache, COBOL, C und PL/I können Diagnosenachrichten ein Bewertungscode zugeordnet werden. Dieser Bewertungscode wird durch einen Buchstaben dargestellt, der, falls vorhanden, in der Nachricht unmittelbar nach der Nachrichtennummer und vor dem Nachrichtentext angezeigt wird. Es gibt fünf Schweregradstufen. Die für Assemblersprache C und PL/I unterscheiden sich von denen für COBOL. Die Codes und die zugehörigen Rückkehrcodes für die Sprachen lauten wie folgt:

Assembler, C oder PL/I	Rückkehrcode	COBOL
U = Nicht behebbar	16	D = Disaster
S = Schwerwiegend	12	E = Fehler
E = Fehler	8	C = Bedingt
W = Warnung	4	W = Warnung
I = Informationen	0	I = Informationen

Der Nachrichtentext besteht aus der Nachricht selbst, die Einfügungen enthalten kann oder nicht. Die Einfügungen sind Positionen innerhalb des Nachrichtentexts, in denen in der eigentlichen Nachricht spezielle Informationen zu den Gründen für die Diagnosenachricht angegeben werden. Nicht alle Diagnosenachrichten erfordern jedoch Einfügungen.

Nachrichten, die vom Umsetzungsprogramm auf Befehlsebene ausgegeben werden, sind in der Regel selbsterklärende Nachrichten, und DFH7000 ist ein Beispiel für diesen Nachrichtentyp.

DFH7000 I DIE LISTING-DATEI KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN.

Erläuterung: Der Listendatensatz wurde nicht geöffnet.

Systemaktion: Der Umsetzer auf Befehlsebene wird abnormal beendet. Es wird ein Speicherauszug erstellt, wenn eine DD-Anweisung SYSABEND oder SYSUDUMP angegeben wurde.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die JCL korrekt ist, oder bestimmen Sie, was den Fehler verursacht, und verhindern Sie das Öffnen.

Modul: DFHEAP (für Assemblersprache), DFHECP (für COBOL), DFHEDP (für C), DFHEPP (für PL/I)

Zieladresse: Konsole

DFH7002I U UNRECOVERABLE TRANSLATOR ERROR:- xxxxxxxx TRANSLATION TERMINATED.DIE KORREKTUR VON QUELLENPROGRAMMFEHLERN KANN DAS PROBLEM UMGEHEN.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, und der Umsetzer kann die normale Verarbeitung nicht wiederherstellen und wieder aufnehmen.

Systemaktion: Der Umsetzer beendet seine Verarbeitung ordnungsgemäß, indem er diese Fehlernachricht ausgibt und alle Dateien schließt, die erfolgreich geöffnet wurden. Alle Nachrichten, die der Umsetzer während dieser Ausführung ausgegeben hat, sollten an die Datei SYSPRINT übertragen werden.

Benutzeraktion: Diese Nachricht kann den eingefügten Text enthalten-

NICHT GENÜGEND HAUPTSPEICHER VERFÜGBAR

In diesem Fall sollte der Benutzer überprüfen, ob in der JCL-EXEC-Anweisung für den Jobabschnitt des Übersetzers eine REGION-Größe von mindestens 2M (2048K) angegeben wurde.

Modul: DFHEIM01

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7003I U UNABLE TO OPEN xxxxxxxx FILE. xxxxxxxx TRANSLATION TERMINATED.

Erläuterung: Der Umsetzer hat nach dem Öffnen der Datei INPUT, PUNCH oder LISTING einen Fehler festgestellt.

Dies bedeutet in der Regel, dass entweder das Satzformat oder die Satzlänge der Datei vom Umsetzer nicht unterstützt wird.

Die im Jobsteuerdatenstrom durch eine SYSIN-DD-Anweisung definierte INPUT-Datei kann Sätze mit fester oder variabler Länge enthalten, aber die Satzlänge darf nicht größer als 100 sein.

Die Datei PUNCH, die im Jobsteuerdatenstrom durch eine SYSPUNCH-DD-Anweisung definiert ist, muss Sätze fester Länge enthalten, und die Satzlänge darf nicht größer als 80 sein.

Die LISTING-Datei, die im Jobsteuerdatenstrom durch eine Datendefinitionsanweisung SYSPRINT definiert ist, kann Sätze mit fester Länge oder Sätze variabler Länge enthalten, die über eine Länge im Bereich von 121 bis 256 verfügen müssen.

Systemaktion: Der Umsetzer beendet die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Satzformat und die Länge der Datei, die den Fehler verursacht hat. Erstellen Sie die Datei erneut, oder ändern Sie sie so, dass sie die Anforderungen des Umsetzers erfüllt.

Modul: DFHEIM15

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7004I W DIE OPTION EXCI WURDE ANGEGBEN, STEHT JEDOCH IN KONFLIKT MIT DER OPTION CICS ODER EINER ANDEREN OPTION, DIE DIE CICS-OPTION IMPLIZIERT.DIE OPTION CICS WURDE IGNORIERT.

Erläuterung: Die EXCI-Option des Umsetzers wurde angegeben, aber Konflikte mit einer anderen angegebenen Option, wie z. B. der Option CICS, oder einer Option (z. B. der Option SP), die die CICS-Option impliziert.

Die Option EXCI impliziert, dass das Programm in einer Stapelverarbeitung, einer Nicht-CICS-Umgebung und anderen Optionen wie CICS und SP in Konflikt ausgeführt werden soll.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert die CICS-Option. Alle EXEC CICS LINK-Befehle werden als Stapelbe fehle interpretiert.

Benutzeraktion: Wenn das Programm ein Stapelverarbeitungsprogramm sein soll, stellen Sie sicher, dass weder die CICS-Option noch andere Optionen, die die CICS-Option implizieren, für den Umsetzer angegeben sind.

Wenn das Programm als CICS-Anwendung ausgeführt werden soll, entfernen Sie die Option EXCI.

Modul: DFHEIM08

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7005I W DIE OPTION 'EXCI' WURDE ANGEGBEN, ES IST JEDOCH EIN KONFLIKT MIT DER OPTION 'DLI' MÖGLICH.DIE OPTION 'DLI' WURDE IGNORIERT.

Erläuterung: Es wurden sowohl die Optionen EXCI als auch DLI-Umsetzer angegeben, aber diese beiden Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert die DLI-Option.

Benutzeraktion: Wenn es sich bei dem Programm um

ein DLI-Programm handelt, entfernen Sie die Spezifikation der EXCI-Option. Entfernen Sie andernfalls die DLI-Option.

Modul: DFHEIM08

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7010I W UNGÜLTIGE OPTION STRING:-'INS#1' IGNORIERT.

Erläuterung: Die angegebenen Optionen enthalten entweder eine Option, die vom Umsetzer nicht erkannt wird, oder eine Option, die für die Sprache, in der Ihr Programm geschrieben wird, nicht gültig ist.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm die folgende Optionsspezifikation-

CBL XOPTS (CICS DCBS)

ist ungültig, da DCBS keine gültige Option darstellt. In diesem Fall sollte DCBS wahrscheinlich ein DBCS-Wert sein, der eine gültige Option ist.

Beispiel: Die folgende Optionsspezifikation-

CBL XOPTS (CICS GRAPHIC)

ist ungültig, da die Option GRAPHIC, obwohl sie vom Umsetzer erkannt wurde, nur für PLI-Programme gültig ist.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert die ungültige Option und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Informationen zur Optionsspezifikation finden Sie in der Veröffentlichung Developing CICS Applications, und ändern Sie die Angaben in den Angaben entsprechend.

Modul: DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7011I W UNGÜLTIGER INS#1 SPEZIFIKATION IGNORIERT.

Erläuterung: Eine Option, die mit einem Wert oder Werten angegeben wird, wird mit einem Wert angegeben, den der Umsetzer nicht akzeptieren kann.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm die folgende Optionsspezifikation-

CBL XOPTS (CICS FLAG (X))

ist ungültig, da der für die Markierung angegebene Wert 'T', 'W', 'E' oder 'S' sein muss.

Beispiel: Die folgende Optionsspezifikation-

CBL XOPTS (CICS LC (256))

ist ungültig, da der Wert, der der Option LINECOUNT zugeordnet ist, im Bereich 1 bis 255 liegen muss.

Wenn eine Option einen ganzzahligen Wert annimmt, muss sie immer kleiner als 256 sein.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert die Option und wendet den Standardwert oder die Standardwerte an.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie im Developing CICS Applications. Informationen zur Angabe von Optionen enthält, und die Angaben in den Optionen entsprechend ändern.

Modul: DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7012I W ES WURDEN WIDERSPRÜTUNGS-OPTIONEN ANGEGEBEN. xxxxxxxx ASSUMED.

Erläuterung: Eine Option, die mit einem Wert oder Werten angegeben wird, wird mehr als einmal angegeben, oder es wird eine Option sowohl in der positiven als auch in der negativen Form angegeben, oder es werden sich gegenseitig ausschließende Optionen angegeben.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm die folgende Optionsspezifikation-

CBL XOPTS (CICS FLAG (I) NOVBREF QUOTE FLAG (S) VBREF APOST)

generiert drei Fehlernachrichten.

FLAG (I) steht in Konflikt mit FLAG (S), NOVBREF steht in Konflikt mit VBREF und QUOTE in Konflikt mit APOST.

Systemaktion: Der Umsetzer verwendet die letzte Definition, die für jede Option gefunden wurde. Im obigen Beispiel sind die verwendeten Optionen FLAG (S), VBREF und APOST. Der Umsetzer wird dann mit seiner normalen Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informationen zur Optionsspezifikation finden Sie in der Veröffentlichung Developing CICS Applications, und ändern Sie die Angaben in den Angaben entsprechend.

Modul: DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7013I W RIGHT PARENTHESIS ASSUMED AFTER 'INS#1'.

Erläuterung: Eine Option, die mit einem Wert oder Werten angegeben wird, wird nicht durch eine rechte runde Klammer begrenzt.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm in der folgenden Optionsspezifikation:

CBL XOPTS (CICS FLAG (I NOVBREF QUOTE)

Der Wert 'I', der für die Option FLAG angegeben wurde, sollte von einer rechten eckigen Klammer gefolgt werden.

Systemaktion: Der Umsetzer setzt voraus, dass nach der Optionsspezifikation eine rechte eckige Klammer vorhanden ist und die Verarbeitung fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Informationen zur Optionsspezifikation finden Sie in der Veröffentlichung Developing CICS Applications , und ändern Sie die Angaben in den Angaben entsprechend.

Modul: DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7014I W FEHLER IN DER *-PROZESSKARTE-
.TEXT NACH SEMIKOLON WIRD IG-
NORIERT.**

Erläuterung: Der Text wurde in eine *PROCESS-Anweisung hinter dem Semikolon gestellt, das das Ende der Anweisung kennzeichnet.

Dieser Fehler sollte nur in einem Programm auftreten, das in PLI geschrieben ist.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert den falsch platzierten Text und setzt die Verarbeitung fort. Der falsch platzierte Text wird jedoch in das übersetzte Programm gestellt, und dies führt wahrscheinlich zu Fehlern, die durch den Compiler festgestellt werden.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion richtet sich nach dem Zweck des falsch platzierten Texts. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Developing CICS Applications oder in der entsprechenden Programmiersprache.

Modul: DFHEIM07

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7015I W FEHLER IN ANWEISUNG * ASM.DIE
FORTSETZUNG WIRD IGNORIERT.**

Erläuterung: Eine *ASM-Anweisung enthält ein Fortsetzungszeichen in Spalte 72. Die nächste Zeile in dem Programm wird vom Umsetzer ignoriert. Dieser Fehler sollte nur in einem Programm auftreten, das in Assembler geschrieben ist.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert die Fortsetzungszeile und setzt die Verarbeitung fort. Sowohl die *ASM-Anweisung als auch die Fortsetzungszeile werden jedoch in das übersetzte Programm gestellt.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion richtet sich nach dem Zweck der Fortsetzung. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Developing CICS Applications oder im High Level Assembler Programmer's Guide.

Modul: DFHEIM07

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7016I W DIE OPTION NATLANG WURDE FÜR
DIESE STAPELVERARBEITUNG BE-
REITS ANGEZEIGT UND KANN
NICHT GEÄNDERT WERDEN. DER
KONFLIKT VERURSACHLICHER
WERT WURDE IGNORIERT.**

Erläuterung: Die Stapelfunktion des COBOL-Umsetzers wird im Gebrauch, es wurde jedoch versucht, den Wert der Option NATLANG zu ändern.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert die Angabe NATLANG und setzt die Verwendung der Spezifikation für NATLANG fort, die zu Beginn dieses Stapels erstellt wurde.

Benutzeraktion: Geben Sie die Option NATLANG nur einmal in der Anweisung PARM der JCL-Anweisung EXEC oder in der Anweisung CBL vor dem ersten Programm im Stapelbetrieb an. Wenn Programme in diesem Stapel verschiedene NATLANG-Optionen erfordern, teilen Sie diese Stapelverarbeitung in zwei oder mehrere separate Stapel auf, die den entsprechenden NATLANG-Wert für jede Stapelverarbeitung angeben.

Modul: DFHEIM06

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7017I W NACHRICHTEN WURDEN WÄHREND
DER VERARBEITUNG VON OPTIO-
NEN AUSGEZEIGT-SIEHE OBEN IN
DER LISTE, UM WEITERE DETAILS
ZU ERHALTEN.**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt an, dass eine oder mehrere Nachrichten vom Umsetzer während der Verarbeitung der Optionen ausgegeben wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Optionsfehlernachrichten, die oben in der Umsetzerliste aufgeführt sind, finden Sie in der Liste der Optionen, die für diese Übersetzung ausgewählt wurden.

Führen Sie die erforderlichen Aktionen aus, je nachdem, welche Nachrichten gefunden wurden.

Modul: DFHEIM01

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7020I S ENDE DES QUELLENTEXTS, DER IN
DER MITTE EINER LITERALKONS-
TANTEN GEFUNDEN WURDE.**

Erläuterung: Der Umsetzer hat die letzte Textzeile aus dem Eingabeprogramm gelesen, hat jedoch festgestellt, dass das Programm mit einer nicht beendeten Literal-konstanten endet.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert den gesamten Text unverändert vom Anfang der letzten Literal-konstanten bis zum Ende des Programms in das übersetzte

Programm. Dies würde zu Fehlern führen, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Die Ursache für diesen Fehler ist fast sicher, dass der Programmierer den erforderlichen Begrenzer am Ende einer Literalkonstanten nicht kodieren lässt.

Suchen und codieren Sie den fehlenden Begrenzer, und führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul: DFHEIM01 DFHEIM15

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7021I W DAS PROGRAMM BEGINNT NICHT MIT EINER PROZEDURANWEISUNG.

Erläuterung: Der Umsetzer hat keine korrekt codierte PROCEDURE-oder PROC-Anweisung an oder in der Nähe des Beginns eines PLI-Programms gefunden.

Nachdem eine Anweisung *PROCESS am Anfang des Programms vorhanden ist und die Existenz einer oder mehrerer Compileranweisungen wie %INCLUDE zugelassen wird, erwartet der Umsetzer eine PROCEDURE-oder PROC-Anweisung. Es werden verschiedene Syntaxprüfungen durchgeführt, wenn die Anweisung gefunden wird.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn entweder die Anweisung nicht gefunden wird oder ein Syntaxfehler in der Anweisung gefunden wird.

Systemaktion: Der Umsetzer setzt die Verarbeitung normal fort, aber es ist wahrscheinlich, dass der folgende Kompilierungsschritt fehlschlagen würde, wenn die Ausführung zulässig ist.

Wenn die Hauptanweisung PROCEDURE nicht gefunden werden kann, fügt der Umsetzer keine EIB-Struktur in das übersetzte Programm ein, was in der Regel zu Fehlern führen würde, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine korrekt codierte Anweisung PROCEDURE in der Nähe des Anfangs des Programms codiert ist. Nur eine Anweisung *PROCESS (falls erforderlich) und die Compileranweisungen sollten vor der ersten Anweisung PROCEDURE codiert werden.

Modul: DFHEIM10

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7022I E SEMIKOLON AM ENDE DER URSPRÜNGLICHEN PROZEDURANWEISUNG EINGEFÜGT.

Erläuterung: Auf die Hauptanweisung PROCEDURE in einem PLI-Programm folgt kein Semikolon.

Systemaktion: Der Umsetzer fügt ein Semikolon ein, um die Anweisung PROCEDURE in dem übersetzten

Programm zu begrenzen, und die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fügen Sie ein Semikolon nach der Anweisung PROCEDURE ein, um zu verhindern, dass die Warnung in einer nachfolgenden Übersetzung ausgegeben wird.

Modul: DFHEIM10

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7023I S ENDE DES QUELLENTEXTS, DER IN DER MITTE EINES KOMMENTARS GEFUNDEN WURDE.

Erläuterung: Der Umsetzer hat die letzte Textzeile aus dem Eingabeprogramm gelesen, hat aber festgestellt, dass das Programm mit einem unfertigen Kommentar endet.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert den gesamten Text vom Anfang des letzten Kommentars bis zum Ende des Programms in das übersetzte Programm. Dies würde zu Fehlern führen, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Die Ursache dieses Fehlers ist fast sicher, dass der Programmierer den erforderlichen Begrenzer am Ende eines Kommentars nicht codiert hat. Suchen und codieren Sie den fehlenden Begrenzer, und führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul: DFHEIM01 DFHEIM11 DFHEIM15

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7024I S ENDE DES QUELLENTEXTS IN DER MITTE VON PSEUDOTEXT.

Erläuterung: Der Umsetzer hat die letzte Textzeile aus einem COBOL-Programm gelesen, hat jedoch festgestellt, dass das Programm in der Mitte des Pseudotexts endet.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert den gesamten Text vom Anfang des Pseudotexts bis zum Ende des Programms in das übersetzte Programm. Dies würde zu Fehlern führen, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Die Ursache für diesen Fehler ist fast sicher, dass der Programmierer den erforderlichen Begrenzer am Ende des Pseudotextes nicht kodieren muss. Suchen und codieren Sie den fehlenden Begrenzer, und führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul: DFHEIM01 DFHEIM15

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7025I S Ein PERIOD SHOULD IMMEDIATELY FOLGT DIE PROGRAMMNAME 'xxxxxxx'.DAS ENDE DER DATEI WURDE VOR DIESEM ZEITRAUM GEFUNDEN.

Erläuterung: In einer Anweisung END PROGRAM in einem COBOL-Programm folgt auf den Programmnamen kein Punkt, und das Ende des Quelltextes wird vor einem bestimmten Zeitraum festgestellt.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert die Anweisung END PROGRAM in das übersetzte Programm, aber dies würde zu Fehlern führen, wenn der folgende Compiler-Schritt ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Geben Sie die Anweisung END PROGRAM mit einem Punkt an und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMSC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7026I S Ein PERIOD SHOULD IMMEDIATELY FOLGT DIE PROGRAMMNAME 'xxxxxxx'.INTERVENING-TEXT WURDE IGNORIERT.

Erläuterung: In einer Anweisung END PROGRAM in einem COBOL-Programm folgt der Programmname nicht unmittelbar gefolgt von einem Punkt.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert die Anweisung END PROGRAM in das übersetzte Programm, aber dies würde zu Fehlern führen, wenn der folgende Compiler-Schritt ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Editieren Sie die Anweisung END PROGRAM, und entfernen Sie den Text zwischen dem Programmnamen und dem Zeitraum und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMSC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7027I W ZEICHENKONSTANTE ANGENOMMEN AM RECHTEN RAND BEENDET

Erläuterung: In einem C-oder C++-Programm ist eine Zeichenkonstante (eine durch einfache Anführungszeichen begrenzte Zeichenfolge) weder mit einem Anführungszeichen begrenzt noch wird sie in der nächsten Zeile fortgesetzt.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert die Zeichenkonstante in das übersetzte Programm unter der Voraussetzung, dass die Konstante in dieser Zeile korrekt beendet wird. Dies würde wahrscheinlich dazu führen, dass Compilerfehlernachrichten ausgegeben werden, wenn die Kompilierung fortgesetzt werden konnte.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie die Zeichenkonstante, indem Sie die Konstante entweder mit einem einzigen

Anführungszeichen beenden oder die Konstante in der nächsten Zeile fortsetzen. Führen Sie dann die Übersetzung erneut aus.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7028I W KONSTANTENKONSTANTE ANGENOMMEN WURDE AM RECHTEN RAND BEENDET

Erläuterung: In einem C-oder C++-Programm ist eine Zeichenfolgekonstante (eine durch doppelte Anführungszeichen begrenzte Zeichenfolge) weder mit einem doppelten Anführungszeichen begrenzt noch wird sie in der nächsten Zeile fortgesetzt.

Systemaktion: Der Umsetzer kopiert die Zeichenfolgekonstante in das übersetzte Programm unter der Voraussetzung, dass die Konstante in dieser Zeile korrekt beendet wird. Dies würde wahrscheinlich dazu führen, dass Compilerfehlernachrichten ausgegeben werden, wenn die Kompilierung fortgesetzt werden konnte.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie die Zeichenkonstante, indem Sie entweder die Konstante mit einem doppelten Anführungszeichen beenden oder die Konstante in der nächsten Zeile fortsetzen. Führen Sie dann die Übersetzung erneut aus.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7029I W NAME DER HEADERDATEI WURDE AM RECHTEN RAND BEENDET

Erläuterung: In einem C-oder C++-Programm a?
??

Systemaktion: Der Umsetzer?
??
????????

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie die?
??

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7030I W LITERAL WURDE FORTGESETZT, ALS KOMMENTAR GEFUNDEN WURDE.
.KOMMENTAR IGNORIERT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein Literal zur nächsten Zeile fortgesetzt, aber die nächste Zeile ist ein Kommentar.

Systemaktion: Der Umsetzer entfernt die Kommentaranzeige und beendet das Literal. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass der Kommentar oder die Literalfortsetzung vom Umsetzer gelöscht wurde.

Benutzeraktion: Das Programm korrigieren, indem

das Literal korrekt beendet wird oder das Literal in der nächsten Zeile korrekt fortgesetzt wird. Führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7031I W DER BEFEHL 'EXEC' WURDE FORTGESETZT, ALS EIN KOMMENTAR GEFUNDEN WURDE. KOMMENTAR IGNORIERT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wurde ein Kommentar in eine EXEC CICS-Anweisung eingebettet.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert den Kommentar und er wird nicht in das übersetzte Programm kopiert. Die EXEC CICS-Anweisung wird jedoch auf normale Weise verarbeitet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Kommentar oder verschieben Sie den Kommentar so, dass er vor oder nach der EXEC CICS-Anweisung steht. DFHEIM14

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7032I E QUOTE ASSUMED BEFORE 'xxxxxxx'. NICHT NUMERISCHES LITERAL WURDE FORTGESETZT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein nicht numerisches Literal fortgesetzt, aber das erste signifikante Zeichen in Bereich B der Fortsetzungszeile ist kein Anführungszeichen.

Systemaktion: Der Umsetzer fügt ein geeignetes Angebotssymbol in die erforderliche Position im übersetzten Programm ein.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Anführungszeichen in die Literalfortsetzungszeile einfügen.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7033I E DIE FORTSETZUNG WIRD IGNORIERT. EIN NICHTNUMERISCHES LITERAL KANN NUR EIN UNVOLLSTÄNDIGES NICHT NUMERISCHES LITERAL FORTSETZEN.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein nichtnumerisches Literal fortgesetzt, aber die vorherige Zeile enthält kein unvollständiges nichtnumerisches Literal.

Systemaktion: Der Umsetzer entfernt den Fortsetzungsanzeiger aus dem übersetzten Programm. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass ein Kompilierungsfehler auftritt.

Benutzeraktion: Editieren Sie das Programm, indem Sie eine korrekte Literalfortsetzung codieren oder den falschen Text entfernen.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7034I E FORTSETZUNG ANGENOMMEN. EIN NICHTNUMERISCHES LITERAL WURDE FORTGESETZT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein nichtnumerisches Literal fortgesetzt, aber ein Fortsetzungszeichen wurde in der Fortsetzungszeile nicht codiert.

Systemaktion: Der Umsetzer fügt einen Fortsetzungsanzeiger in das übersetzte Programm ein.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Fortsetzungszeichen codieren.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7035I E FORTSETZUNG UND ZWEI ANFÜHRUNGSZEICHEN ANGENOMMEN. EIN NICHTNUMERISCHES LITERAL WURDE FORTGESETZT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein nicht numerisches Literal fortgesetzt, aber die nächste Zeile ist keine gültige Fortsetzung.

Systemaktion: Der Umsetzer fügt einen Fortsetzungsanzeiger und zwei Anführungszeichen in das übersetzte Programm ein, das eine gültige Fortsetzung des Literals bereitstellt und dann das Literal sofort beendet. Obwohl diese Aktion sicherstellt, dass das Literal syntaktisch korrekt ist, ist es möglich, dass, wenn ein Text dem Literal folgt, keine gültige COBOL-Anweisung ist.

Benutzeraktion: Editieren Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Fortsetzungszeichen und Anführungszeichen codieren oder die Fortsetzung verhindern.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7036I W DAS PROGRAMM BEGINNT NICHT MIT EINEM IDENTIFIKATIONSBEREICH.

Erläuterung: Ein COBOL-Programm enthält keine Anweisung IDENTIFICATION DIVISION.

Systemaktion: Dadurch wird verhindert, dass der Umsetzer temporäre Variablen und eine EIB-Struktur in das Programm DATA DIVISION des Programms einfügt. EXEC CICS-Befehle und -builtin in Funktionen wie DFHVALUE und DFHRESP werden jedoch wie üblich verarbeitet.

Benutzeraktion: Wenn der Code, der übersetzt wird, ein Copybook ist, kann die Übersetzung tatsächlich erfolgreich sein, und diese Warnung kann ignoriert werden.

Wenn der zu übersetzende Code jedoch ein vollständiges Programm darstellt, wird es erforderlich sein, das Programm zu editieren, das eine entsprechende Anweisung IDENTIFICATION DIVISION einfügt.

Modul: DFHEIM07 DFHEIM10

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7037I E UNGÜLTIGES ZEICHEN IN FORTSETZUNGSSPALTE.FORTSETZUNG ANGENOMMEN.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein nichtnumerisches Literal fortgesetzt, aber ein ungültiges Fortsetzungszeichen wurde in der Fortsetzungszeile codiert.

Systemaktion: Der Umsetzer ersetzt den ungültigen Fortsetzungsanzeiger durch ein gültiges Fortsetzungszeichen im übersetzten Programm.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Fortsetzungszeichen codieren.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7038I W xxxxxxxx SEQUENCE ERRORS IN SOURCE PROGRAM.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wurde die Option "SEQ-Umsetzer" angegeben und eine oder mehrere Anweisungen sind nicht in der Reihenfolge angegeben.

Systemaktion: In der Listendatei wird jede Anweisung aus der Folgeanweisung mit zwei Sternen als Präfix vorangestellt. Die Nachricht enthält die Anzahl der Anweisungen in Folge von Anweisungen. Andernfalls verarbeitet der Übersetzer das Programm auf die übliche Art und Weise.

Benutzeraktion: Die Nachricht kann durch Editieren der Datei verhindert werden, so dass die Anweisungsnummern in der Reihenfolge sind, oder indem alle Folgefelder mit Leerzeichen oder durch Angabe der Umsetzeroption 'NOSEQ' angegeben werden.

Es ist jedoch keine Maßnahme erforderlich, da diese Nachricht nur eine Warnung ist und keine erfolgreiche Übersetzung verhindert.

Modul: DFHEIMEE

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7039I S DAS PROGRAMM ENTHÄLT KEINE PROZEDURTEILUNG.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Umsetzer eine IDENTIFICATION DIVISION als die letzte oder einzige COBOL-Anweisung in einem Programm findet.

Systemaktion: Die Umsetzung wird beendet.

Benutzeraktion: Es ist erforderlich, das Programm zu bearbeiten, das eine entsprechende Prozedur PROCEDURE DIVISION enthält, und anschließend den Umsetzungsschritt erneut ausführen.

Modul: DFHEIM10

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7040I W DER BEFEHL 'EXEC' SOLLTE DURCH 'END EXEC' BEENDET WERDEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7041I W ES WURDE KEINE ENDKARTE GEFUNDEN-COPYBOOK ANGENOMMEN.

Erläuterung: Ein Assemblerprogramm enthält keine END-Anweisung.

Systemaktion: Der Umsetzer geht davon aus, dass das Programm in der Tat ein Copybook ist, und fügt daher am Ende des übersetzten Codes keine Aufrufaufrufe der Makros DFHEIRET, DFHEISTG und DFHEIEND ein.

Benutzeraktion: Möglicherweise ist keine Aktion als Antwort auf diese Nachricht erforderlich, aber der Benutzer muss sich darüber im Klaren sein, dass es erforderlich sein kann, die Optionen NOPROLOG und NOEPILOG anzugeben, wenn ein Copybook übersetzt wird.

Modul: DFHEIMSA

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7042I S xxxxxxxx WIRD NUR IN AMODE (64).BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Es wird ein Befehl angegeben, der nur in einem AMODE-Programm (64) zulässig ist.

Systemaktion: Der Befehl wird vom Umsetzer zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Makro SYSSTATE mit der Option AMODE64 = YES codiert

wurde, oder verwenden Sie die 31-Bit-Variante des Befehls.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7045I S ES MUSS MINDESTENS EINE DER ADRESSEN 'ADDRESS', 'METADATA' ODER 'REFPARMS' ANGEGBEN WERDEN.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS WSAEPR CREATE wurde ohne mindestens eine der erforderlichen Optionen angegeben, die in dieser Nachricht aufgeführt sind.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im CICS Application development reference . Bearbeiten Sie anschließend das Programm, um eine oder mehrere der erforderlichen Optionen in den Befehl WSAEPR einzufügen.

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7046I S DIE OPTION 'EXIT' ODER 'EXITALL' ODER 'STOP' ODER 'TASKSTART' ODER 'SHUTDOWN' ODER 'FORMATEDF' ODER 'SPI' ODER 'SPI' ODER 'AUSLAGERBAR' MUSS ANGEGBEN WERDEN.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Ein Befehl EXEC CICS DISABLE PROGRAM wurde ohne mindestens eine der erforderlichen Optionen angegeben, die in dieser Nachricht aufgeführt sind.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im CICS Application development reference . Bearbeiten Sie anschließend das Programm, um eine oder mehrere Optionen in den Befehl DISABLE einzufügen.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7047I S DIE OPTION 'INTO' ODER 'SET' ODER 'RTRANSID' ODER 'RTERMID' ODER 'QUEUE' MUSS ANGEGBEN WERDEN.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS RETRIEVE wurde ohne mindestens eine der erforderlichen Optionen angegeben, die in dieser Nachricht aufgeführt sind.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im CICS Application development reference . Bearbeiten Sie anschließend das Programm, um eine oder mehrere Optionen im Befehl RETRIEVE einzufügen.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7048I E 'xxxxxxx' IST UNGÜLTIG UND WIRD IGNORIERT.

Erläuterung: In einem Assemblerprogramm enthält ein EXEC CICS-Befehl Text, der nicht als Option verarbeitet werden kann.

Beispiel: Wenn die folgenden Codes verwendet wurden:

VERZÖGERUNGSINTERVALL FÜR EXEC-CICS 500

anstelle von-

VERZÖGERUNGSINTERVALL FÜR EXEC-CICS (500)

Diese Nachricht wird generiert.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu den Regeln für die Codierung von EXEC CICS-Befehlen finden Sie im CICS Application development reference .Stellen Sie sicher, dass die selbstdefinierenden Begriffe, die als Argumente verwendet werden, wie z. B. numerische Literale, die im obigen Beispiel verwendet werden, in runde Klammern eingeschlossen werden.

Es ist wahrscheinlich, dass ein Fehler dieser Art zusätzliche Fehlernachrichten erzeugt.Prüfen Sie, ob derselbe Befehl mehr als eine Fehlernachricht generiert hat. In diesem Fall kann eine der anderen Nachrichten eine genauere Angabe darüber geben, was tatsächlich falsch ist.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7049I W 'xxxxxxx' ist eine OBSOLETE OPTION. 'xxxxxxx' IS ASSUMED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7050I S xxxxxxxx FUNKTION WIRD NICHT GESCHLOSSEN.xxxxxxxx MUSS ANGE-
GEBEN WERDEN.BEFEHL NICHT
ÜBERSETZT.

Erläuterung: Dieser CICS-Befehl erfordert ein Quali-
fikationsmerkmal, ohne das der Umsetzer den jeweiligen
Befehl nicht ermitteln kann.

Beispiel: Wenn die folgenden Codes verwendet wur-
den:

```
EXEC CICS ISSUE CONVID (MYCONV)
```

anstelle von-

```
EXEC CICS ISSUE PREPARE CONVID (MYCONV)
```

Diese Nachricht wird generiert.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und
nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Die Nachricht enthält eine Liste mit
allen möglichen Qualifikationsmerkmalen, die in die-
sem Befehl angegeben werden können.

Weitere Informationen zur Codierung des Befehls fin-
den Sie im CICS Application development reference
.Bearbeiten Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass
ein entsprechendes Qualifikationsmerkmal angegeben
ist.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7051I E xxxxxxxx NAME LONGER ALS DIE
xxxxxxx CHARACTERS ALLOWED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7052I S xxxxxxxx OPTION MUSS ANGE-
BEN.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7053I E OPTION 'xxxxxxx' IST UNGÜLTIG
UND WIRD IGNORIERT.

Erläuterung: Eine EXEC CICS-Befehlsspezifikation ent-
hält Text, der keine gültige Option darstellt.

Systemaktion: Der Text wird zurückgewiesen und an-
schließend ignoriert, aber der Umsetzer verarbeitet den
Befehl in der normalen Weise weiter.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Codierung
des Befehls finden Sie im CICS Application develop-
ment reference .Bearbeiten Sie den Befehl, und stellen
Sie sicher, dass der falsche Text entfernt oder durch
eine gültige Option ersetzt wird.

Modul: DFHEIMKW DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7054I S xxxxxxxx WIRKUNG NICHT UNTER-
STÜTZT UND WIRKLICH NICHT
TRANSLATED.

Erläuterung: Das Assembler-Programm C, C + + oder
AMODE (64) enthält einen Befehl PUSH, POP, HAND-
LE oder IGNORE.Keiner dieser EXEC CICS-Befehle
wird für diese Sprachen unterstützt, mit Ausnahme von
HANDLE ABEND mit der Option PROGRAM.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und
nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie in C-, C + +-und
AMODE (64) -Assemblerprogrammen die Optionen
RESP, RESP2 und NOHANDLE, um die Bedingungsbe-
handlung zu verwalten.

Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen
Bedingungen finden Sie im Developing CICS Applica-
tions .

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7055I S xxxxxxxx OPTION IST INCOMPLETE-
.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und
nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Informationen zum Umgang mit au-
ßergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im Develop-
ping CICS Applications .

Modul: DFHEIM?

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7056I E REDUNDANT SPECIFICATION FOR
xxxxxxx OPTION IS IGNORED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7057I W DUPLICATE SPECIFICATION FOR
xxxxxxx OPTION IS IGNORED.**

Erläuterung: Dieselbe Option wurde in einem EXEC CICS-Befehl mehr als einmal angegeben.

Systemaktion: Die doppelte Spezifikation wird ignoriert, und der Umsetzer setzt die normale Verarbeitung des Befehls fort. Die Nachricht enthält den Namen der Option.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die doppelte Spezifikation und führen Sie den Umsetzer erneut aus.

Modul: DFHEIMXS

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7058I E 'xxxxxxx' ASSUMED AFTER 'xxxxxxx'.

Erläuterung: Ein EXEC CICS-Befehl wurde nicht ordnungsgemäß begrenzt. Bei C-, C + +- und PLI-Programmen bedeutet dies, dass ein Semikolon nicht der zuletzt angegebenen Option entspricht. Bei COBOL-Programmen bedeutet diese Nachricht, dass END-EXEC die zuletzt angegebene Option nicht befolgt. Diese Nachricht sollte für Assembler-Programme nie auftreten.

Systemaktion: Da der Begrenzer fehlt, ist es schwierig für den Umsetzer festzustellen, dass die Befehlsspezifikation vollständig ist. Der nachfolgende Text im Programm wird daher als mögliche Optionen und Argumente behandelt. Der Umsetzer entscheidet, dass ein Begrenzer fehlen muss, wenn er den nächsten Begrenzer lokalisiert oder wenn er Text findet, der kein Schlüsselwort sein kann, je nachdem, was zuerst passiert.

Wenn der Befehl EXEC CICS unmittelbar auf den Befehl folgt, ohne dass ein Begrenzer verwendet wird, werden die beiden Befehle als ein Befehl behandelt. Dies kann zu einer großen Anzahl von Fehlermeldungen führen, die generiert werden.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das Programm, und fügen Sie den fehlenden Begrenzer ein.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7059I S xxxxxxxx COMMAND IS NOT VALID
AND IS NOT TRANSLATED.**

Erläuterung: Ein EXEC CICS-Befehl ist dem Umsetzer nicht bekannt.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann auf Grund eines einfachen Schreibfehlers auftreten.

Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil keine Umsetzeroption angegeben wurde. Wenn ein Programm beispielsweise den Befehl EXEC DLI enthält, muss die

DLI-Umsetzeroption angegeben werden; andernfalls sind DLI-Befehle dem Umsetzer 'nicht bekannt'. Stellen Sie fest, warum der Befehl nicht bekannt ist. Siehe CICS Application development reference und Developing CICS Applications.

Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil die Befehlstabellen, auf die der Umsetzer verweist, auf die durch die Option TABLE translator verwiesen wird, nicht mit der Ebene des Umsetzers selbst übereinstimmen. Stellen Sie sicher, dass die übereinstimmenden Befehlstabellen in der STEPLIB für den Umsetzungsschritt enthalten sind.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7060I E UNGÜLTIGE SPEZIFIKATION FÜR
xxxxxxx WERT:-'xxxxxxx'.OPTION IG-
NORIERT.**

Erläuterung: Ein Argument besteht aus einem selbstdefinierenden Begriff, der entweder nicht der richtige Datentyp für diese Option ist oder sich außerhalb des Bereichs der zulässigen Werte befindet. Diese Nachricht würde zum Beispiel aus den folgenden Befehlen resultieren:

VERZÖGERUNGSINTERVALL FÜR EXEC-CICS ('TIME')

EXEC CICS

Systemaktion: Die Option mit dem falschen Argument wird zurückgewiesen, aber der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum das Argument in Bezug auf den CICS Application development reference falsch ist.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

**DFH7061I E RIGHT PARENTHESIS ASSUMED BE-
FORE 'xxxxxxx'.**

Erläuterung: Eine rechte eckige Klammer wurde entweder in einem EXEC CICS-Befehl oder bei Verwendung einer der Umsetzerfunktionen DFHRESP oder DFHVALUE übergangen.

Systemaktion: Der Übersetzer nimmt eine Vermutung über die korrekte Position der fehlenden rechten eckigen Klammer an. Die angenommene Position ist wahrscheinlich die falsche Position, die wiederum zu falschen Ergebnissen bei der Laufzeit führt oder möglicherweise einen Kompilierungsfehler verursacht.

Zum Beispiel in der folgenden Anweisung in einem PLI-Programm-

EXEC CICS SEND TEXT AUS (MYTEXT FREEKB ERASE;

Der Umsetzer geht davon aus, dass die Position der fehlenden rechten eckigen Klammer unmittelbar vor dem Semikolon liegt, das den Befehl abgrenzt. Dies

führt dazu, dass die Optionen FREEKB und ERASE Teil des Arguments der Option FROM werden.

Im folgenden Beispiel-

STATUS = DFHVALUE (VERBUNDEN;

Die Annahme des Übersetzers über die Position der fehlenden Klammer ist richtig, und in diesem Fall wird die integrierte Funktion korrekt verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie die korrekte Position der fehlenden Halterung fest und bearbeiten Sie das Programm entsprechend.

Modul: DFHEIM11 DFHEIM12

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7062I S FALSCHES SYNTAX FÜR DEN BEFEHL EXEC.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7063I E IMPLEMENTIERRESTRIKTION: MORE THAN xxxxxxxx OPTIONS IN ONE COMMAND. xxxxxxxx OPTION IGNORED.

Erläuterung: Ein EXEC CICS-Befehl enthält zu viele Optionen mit Argumenten. Die Anzahl der Optionen mit zulässigen Argumenten ist bei den meisten Befehlen innerhalb des zulässigen Maximums durch die Befehlsdefinition gehalten. Bestimmte Befehle, wie z. B. die Befehle HANDLE und IGNORE, erlauben jedoch mehr Optionen als die maximal zulässige Anzahl der Befehle in den einzelnen Befehlsinstanzen.

Systemaktion: Wenn die maximale Anzahl an Optionen erreicht ist, wird diese Zahl in der Regel 16, die übrigen angegebenen Optionen werden zurückgewiesen. Mit anderen Worten wird der Befehl zusammen mit den ersten angegebenen 16 Optionen akzeptiert.

Benutzeraktion: Tritt der Fehler bei einem Befehl HANDLE oder IGNORE auf, verteilen Sie die Optionen auf zwei oder mehr Befehle. Wenn ein Programm jedoch versuchen soll, eine große Anzahl von Bedingungen zu bearbeiten, kann dies unter Verwendung der Optionen RESP und NOHANDLE einfacher ausgeführt werden.

Modul: DFHEIMS2 DFHEIMS3

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7064I W INS#1 OPTION CONFLICTS WITH INS#2 OPTION AND IS IGNORED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7065I S USE OF xxxxxxxx OPTION IMPLIES xxxxxxxx OPTION MUSS ANGEGEBEN WERDEN.

Erläuterung: Es wurde eine Option für einen Befehl angegeben, der impliziert, dass auch eine andere Option angegeben werden muss.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass die Option RESP2 angegeben wurde, aber nicht die Option RESP.

Systemaktion: Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das Programm und fügen Sie eine Spezifikation der erforderlichen fehlenden Option ein (in der Regel die Option RESP). Führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7066I I BEVOR DIE TRACEFUNKTION FÜR EIN SYSTEMSTEUERPROGRAMM ZURÜCKVERFOLGT WIRD, MUSS DIE MARKIERUNG FÜR DAS MASTERSYSTEM AUF DEM SYSTEM VORHANDEN SEIN.

Erläuterung:

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im Developing CICS Applications .

Modul: DFHEIM?

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7067I W 'xxxxxxx' IST KEIN GÜLTIG. 'xxxxxxx' ASSUMED.

Erläuterung: Ein Befehl oder eine Option wurde in einer EXEC CICS-Anweisung falsch eingegeben. Der Umsetzer führt einen Algorithmus aus, der das fehlerhafte Verb oder die Option mit gültigen Optionsschreibvorgängen vergleicht und in den meisten Fällen die Auswahl der vom Benutzer beabsichtigten Option auswählt.

In einigen Fällen kann der Umsetzer einen nicht beab-

sichtigten Befehl oder eine nicht beabsichtigte Option auswählen. Zum Beispiel im Befehl 'mispelt'-

```
EXEC CICS SENT SYSTEM GMMTEXT ('hello world')
```

SENT wird als SEND (SEND) angenommen, während der Benutzer eindeutig für die Codierung von SET vorgesehen ist.

Systemaktion: Der Umsetzer ersetzt den Befehl "mispelt" oder die Option mit einem angenommenen Befehl oder einer angenommenen Option.

Dies führt wahrscheinlich dazu, dass der Umsetzer weitere Fehler feststellt und zusätzliche Nachrichten ausgeben kann.

Benutzeraktion: Editieren Sie das Programm und korrigieren Sie die Schreibweise des Befehls oder der Option 'mispelt'. Führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7068I S xxxxxxxx OPTION MUSS A DATA AREA NOT AN EXPRESSION OR CONSTANT SPECIFY.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7069I S xxxxxxxx OPTION IST NICHT UNTERSTÜTZT UND IST IGNORIERT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7070I S xxxxxxxx OPTION IST NICHT UNTERSTÜNDIGT.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7071I I VALUE OF FIRST ARGUMENT IS: -X'xxxxxxxx'.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7072I W xxxxxxxx MAY-CAUSE-INCOMPATIBILITIES RELEASE.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7073I W FELDER, AUF DIE ÜBER DIE CSA-ADRESSE ZUGEGRIFFEN WIRD, KÖNNEN INKOMPATIBILITÄTEN ZWISCHEN DEN RELEASERN VERURSACHEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7074I S DIE OPTION 'LENGTH' IMPLIZIERT DIE OPTION 'INTO' ODER 'SET' UND MUSS ANGEGEBEN WERDEN.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS RETRIEVE wurde mit einer Option LENGTH angegeben, aber weder mit der Option SET noch mit der Option INTO. Die Option LENGTH ist nur dann gültig, wenn die Option SET oder INTO ebenfalls angegeben ist.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im CICS Application development reference . Bearbeiten Sie anschließend den Befehl, indem Sie entweder die Option SET oder INTO angeben.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7075I S DIE VERWENDUNG DER 'SYSID' -OPTION IMPLIZIERT 'KEYLENGTH', 'RBA', 'XRBA' ODER 'RRN' MUSS ANGEBOGEN WERDEN.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Wenn die Option SYSID in einem der Dateisteuerungsbefehle angegeben ist, müssen RIDFLD und KEYLENGTH oder RBA oder XRBA oder RRN ebenfalls angegeben werden. Die lokale Dateisteuertabelle kann diese Informationen nicht für ferne Dateien angeben.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im Developing CICS Applications . Bearbeiten Sie den Befehl dann, indem Sie eine oder mehrere zusätzliche Optionen angeben.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7076I S DIE VERWENDUNG DER OPTION 'SYSID' ERFORDERT DIE ANGABE DER OPTION 'LENGTH'.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Wenn die Option SYSID in einem C-oder C++-Programm in einem Befehl angegeben wird, der eine Datei, eine temporäre Speicherwarteschlange oder eine Warteschlange mit transienten Daten liest oder in eine Datei schreibt, muss die Option LENGTH angegeben werden, wenn entweder die Option FROM oder INTO angegeben wird.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie in der Developing CICS Applications. Bearbeiten Sie anschließend das Programm, indem Sie eine Option LENGTH angeben.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7077I E 'xxxxxxx' IST KEIN GÜLTIGER SPRACHENDEFINITIONSTABELLE.

Erläuterung: Der Umsetzer hat eine Sprachendefinitionstabelle in den Speicher geladen, aber die Tabelle scheint nicht gültig zu sein. Der Umsetzer prüft die Adresse, die in einem bestimmten Zeiger in der Tabelle gehalten wird, und überprüft außerdem einen 'eyecatcher'-Wert. Wenn einer dieser Werte unerwartete Werte enthält, ist der Umsetzer der Ansicht, dass die Tabelle beschädigt ist, und gibt diese Nachricht aus.

Systemaktion: Die Tabelle wird vom Umsetzer als nicht verwendbar markiert, und die Verwendung von Befehlen oder Buildfunktionen, die in dieser Tabelle de-

finiert sind, wird nicht zugelassen.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich das Problem bei den CICS-Systemprogrammierern der Installation an.

Modul: DFHEIM06

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7078I I LITERAL BEGINNING xxxxxxxx CONTAINS A xxxxxxxx.MÖGLICHERWEISE FEHLT EIN ANGEBOGT.

Erläuterung: Ein PLI-Programm enthält ein Literal mit einer Länge von mehr als 40 Zeichen, und es wurde ein Semikolon in dem Literal gefunden, das darauf hinweisen kann, dass ein Anführungszeichen fehlt und vor dem Semikolon codiert werden muss.

Systemaktion: Der Umsetzer kann keine Vermutung über die Ausdehnung eines Literals machen, da ein Literal legitim alle Zeichen einschließlich Begrenzungszeichen wie Klammern und Semikola enthalten kann. Daher durchsucht der Umsetzer weiterhin das Programm, bis ein Anführungszeichen gefunden wird.

Benutzeraktion: Dies ist nur eine Informationsnachricht und weist nicht unbedingt darauf hin, dass das Programm falsch codiert ist.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7079I W Die Option ARGUMENT TO xxxxxxxx ist nicht für die Angabe des Eingabeadressierungsadressierungs-SPECIAL-REGISTER (ADDRESS SPECIAL REGIS

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7080I W DIE FORTSETZUNG DES BEFEHLS EXEC WURDE IGNORIERT.

Erläuterung: In einem Assemblerprogramm wird ein EXEC CICS-Befehl in der nächsten Zeile fortgesetzt, aber Spalte 1 der Fortsetzungszeile enthält ein Zeichen, das nicht leer ist.

Systemaktion: Der Umsetzer ignoriert den Fortsetzungsanzeiger und setzt voraus, dass der EXEC CICS-Befehl in dieser Zeile endet. Es wird vorausgesetzt, dass die folgende Zeile der Anfang einer anderen Befehls- oder Assembleranweisung ist.

Benutzeraktion: Entweder den Fortsetzungsanzeiger entfernen oder sicherstellen, dass die Fortsetzungszeile ein Leerzeichen in Spalte 1 enthält.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7081I S RÜCKKEHRCODE xxxxxxxx , wenn der Befehl MODULE xxxxxxxx nicht geladen werden soll. SIEHE BESCHREIBUNG DES BEFEHLS 'DOS LOAD MACRO' MIT DEM OPERANDEN 'RET=YES'.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7082I W ARITHMETISCHER OPERAND NICHT APPROPRIAT FÜR OPERAND TO
xxxxxxx.

Erläuterung:

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im Developing CICS Applications .

Modul: DFHEIM?

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7085I W %INCLUDE DFHEIBLK-ANWEISUNG GEFUNDEN. DIES WURDE GELÖSCHT, DA DIE EIB-FELDER BEREITS GENERIERT WURDEN.

Erläuterung: Ein PLI-Programm enthält die Anweisung %INCLUDE DFHEIBLK.

Systemaktion: Der Übersetzer generiert automatisch eine EIB-Struktur in einem PLI-Programm. Die Anweisung %INCLUDE wird ignoriert und nicht in das übersetzte Programm kopiert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Zeile, die die %INCLUDE-Anweisung enthält.

Modul: DFHEIMSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7086I E DIE RECHTE RUNDE KLAMMER WIRD AM ENDE DES BEFEHLS ANGENOMMEN.

Erläuterung: In einem Assembler-Programm wurde in einem EXEC CICS-Befehl eine rechte eckige Klammer weggelassen.

Systemaktion: Der Übersetzer nimmt eine Vermutung über die korrekte Position der fehlenden rechten eckigen

Klammer an. Die angenommene Position ist wahrscheinlich die falsche Position, die wiederum zu falschen Ergebnissen bei der Laufzeit führen kann oder möglicherweise einen Assemblierungsfehler verursacht.

Benutzeraktion: Stellen Sie die korrekte Position der fehlenden Halterung fest und bearbeiten Sie das Programm entsprechend.

Modul: DFHEIM12

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7087I W SHIFT-OUT-CODE FOLGT NICHT AUF EIN GRAFISCHES ANFÜHRUNGSZEICHEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7088I W MÖGLICHERWEISE UNGÜLTIGES ECGS-LITERAL.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7089I E DIE OPTION 'LABEL' WIRD NICHT UNTERSTÜTZT UND WIRD IGNORIERT.

Erläuterung: In einem PLI-, C-, C++- oder AMODE-Programm (64) wurde der Befehl HANDLE ABEND mit der Option LABEL angegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird vom Umsetzer zurückgewiesen.

Benutzeraktion: HANDLE ABEND wird nur unterstützt, wenn die Option PROGRAM in den Programmen PLI, C, C++ und AMODE (64) definiert ist.

Modul: DFHEIM12

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7090I E xxxxxxxx ALREADY DEFINIERT. SPEZ WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

DFH7091I E • DFH7100I E

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7091I E *xxxxxxx* INVALID UNDER CICS.SPEZ
WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7092I W UNGÜLTIGER EINTRAG IN POSITI-
ON.*xxxxxxx*, *xxxxxxx* IS ASSUMED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7093I E INCORRECT *xxxxxxx*.SPEZ WIRD GE-
LÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7094I E *xxxxxxx* ANGEGEBEN FÜR NICHT
VORHANDENER EXISTING *xxxxxxx*-
.SPEZ WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7095I E *xxxxxxx* INVALID FOR *xxxxxxx*.SPEZ
WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7096I E *xxxxxxx* INVALID IN *xxxxxxx*.SPEZ
WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7097I E *xxxxxxx* SPEZIFIZIERTE *xxxxxxx*.SPEZ
WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7098I E MAXIMALE ANZAHL *xxxxxxx* EXCEE-
DED.SPEZ WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7099I W *xxxxxxx* FOR FILE *xxxxxxx* MISSING
BUT REQUIRED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7100I E INVALID FUNCTION-NAME *xxxxxxx*
IN RQDLI COMMAND.DER BEFEHL
WURDE NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7101I S DER TYP DER ANWENDUNG, DIE NICHT VOM RICHTIGEN UMSETZER VERARBEITET WURDE.ÜBERSETZUNG BEENDET.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7102I W xxxxxxxx SPECIFICATION OF K-LINE FOR DB-FILE SPEC.ES WIRD KEIN PCB FÜR DIESE DATEI GENERIERT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7103I E DER BEFEHL VERWEIST AUF EINEN NICHT VORHANDENEN DATEINAMEN.DATEINAME WIRD IGNORIERT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7104I W ANZEIGER IN POSITION ERFORDERLICH.56-57. '13 ' WIRD ANGENOMMEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7105I W ES WIRD NUR EINE K-LINE FÜR DB-DATEISPEZIFIKATIONEN UNTERSTÜTZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7106I E UNGÜLTIGE FORTSETZUNG EINER-ODER-ODER-ZEILEN IN C-SPECS.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7107I E KEIN AN-ODER ODER-ZEILEN MIT xxxxxxxx BEFEHL ZWÄHLEN.COMMAND REPLACED BY SINGLE OP-CODE xxxxxxxx.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7108I E xxxxxxxx.SPEZ WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7109I E FEHLER BEIM LESEN VON SSL-ENDE DER DATEI VOR DEM BUCHENDE GEFUNDEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7110I U EARLY END OF FILE ENCOUNTERED ON xxxxxxxx.ÜBERSETZUNG BEENDET.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7111I E FALSCHES UPSI-BIT-EINSTELLUNG.UMSETZUNGSPROGRAMMAUSGABE AN SYSPCH WEITERGELEITET.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7112I U EINHEITENZUGEORDNETE ZU
xxxxxxx UNGÜLTIG.ÜBERSETZUNG
BEENDET.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7113I E DER BEFEHL ELIST WURDE OHNE
EINE ODER MEHRERE SSA-SPEZIFI-
KATIONEN ANGEgeben.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7114I E KEINE AUTOMATISCHE GENERIE-
RUNG VON * ENTRY-PLIST MÖG-
LICH.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7115I E SINGLE-OP-CODE xxxxxxxx UNGÜ-
LTIG.SPEZ WIRD GELÖSCHT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7116I S INCORRECT xxxxxxxx.BEFEHL NICHT
ÜBERSETZT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7200I E TOO MANY ARGUMENTS FOR
'keyword'.ÜBERSCHÜSSIGE ARGU-
MENTE WERDEN IGNORIERT.

Erläuterung: In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option mit zu vielen Argumenten codiert.

Die meisten Optionen, die ein Argument tragen, erlauben derzeit nur ein einziges Argument. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann.

Die aktuelle Bedeutung dieser Nachricht für fast alle Optionen, die ein Argument tragen, ist, dass mehr als ein Argument codiert wurde.

Systemaktion: Das erste Argument wird verarbeitet, die übrigen Argumente werden jedoch ignoriert. Andernfalls wird der Befehl auf die normale Art und Weise verarbeitet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die überschüssigen Argumente, und wiederholen Sie den Umsetzungsschritt.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7201I S TOO FEW ARGUMENTS FOR
'keyword'.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option mit zu wenig Argumenten definiert.

Die meisten Optionen, die ein Argument tragen, erlauben derzeit nur ein einziges Argument. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann, und dass eine Minimum-Anzahl von Argumenten angegeben werden muss. Diese Nachricht sollte daher selten, wenn überhaupt, in den aktuellen Implementierungen von CICS auftreten.

Systemaktion: Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Fügen Sie die erforderlichen zusätzlichen Argumente ein, und wiederholen Sie den Umsetzungsschritt.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7202I S INCORRECT SYNTAX IN ARGUMENT LIST FOR 'keyword'.**Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse:** SYSPRINT

DFH7203I U PREPROCESSOR ERROR *err* IN MODULE *modname*.**Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse:** SYSPRINT

DFH7204I S 'keyword' KEYWORD REQUIRES *option* SUB-OPERAND (S).ANWEISUNG NICHT UMGESETZT.**Erläuterung:** In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option ohne Argumente definiert, erfordert jedoch mindestens ein Argument.

Derzeit können die meisten Optionen, die ein Argument erfordern, nur ein einziges Argument zulassen. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann.

Systemaktion: Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen.**Benutzeraktion:** Fügen Sie das zusätzliche Argument (n) ein, und wiederholen Sie den Umsetzungsschritt.**Modul:** DFHEIMKW, DFHEIMS2**Zieladresse:** SYSPRINT

DFH7205I U NICHT GENÜGENDE SPEICHER FÜR UMSETZER.REASON *reason*.**Erläuterung:** Diese Nachricht weist darauf hin, dass der Umsetzer nicht genügend Arbeitsspeicher hat, mit dem ein EXEC CICS-Befehl umgesetzt werden kann.**Systemaktion:** Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.**Benutzeraktion:** Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass die in der JCL-EXEC-Anweisung für diese Umsetzung angegebene REGION-Größe zu klein ist. Stellen Sie sicher, dass eine REGION-Größe von mindestens 2M angegeben ist.

Wenn dies nicht der Grund für den Fehler ist, lesen Sie

das Problem in der CICS-Systemprogrammiererfunktion Ihrer Installation.

Modul: DFHEIMAB, DFHEIMG1, DFHEIMKW, DFHEIMS2, DFHEIMGM**Zieladresse:** SYSPRINT

DFH7206I E UNABLE TO APPLY DEFAULT FOR KEYWORD 'keyword'.**Erläuterung:** Der Umsetzer kann in einem EXEC CICS-Befehl kein Standardargument angeben. Die Nachricht tritt in der Regel dann auf, wenn entweder die Option FROM im Befehl SEND MAP ausgelassen wird oder die Option INTO in einem Befehl RECEIVE MAP nicht angegeben wird.

Wenn das Argument der Option MAP ein Literal ist, d. h. selbstdefinierendes Argument, kann der Umsetzer das erforderliche Argument FROM oder INTO aus dem Argument MAP generieren.

Wenn es sich bei dem Argument MAP jedoch um eine Datenreferenz handelt, d. h. den Namen einer Variablen, die den MAP-Namen enthält, kann der Umsetzer das Argument FROM oder INTO nicht verwenden und gibt diese Nachricht aus.

Systemaktion: Die fehlerhafte Option wird ignoriert, aber der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls fort.**Benutzeraktion:** Editieren Sie das Programm, das eine entsprechende Angabe der Option FROM oder INTO enthält.**Modul:** DFHEIMS2**Zieladresse:** SYSPRINT

DFH7207I W 'typecommand' ENCOUNTERED BUT NO TRANSLATOR OPTION FOR PROCESSING COMMAND.BEFEHL IGNORIERT.**Erläuterung:** Der Umsetzer hat einen potenziellen CICS-Befehl gefunden, aber 'EXEC' oder 'EXECUTE' wird weder von 'CICS' noch von einem anderen Text, z. B. 'DLI', gefolgt, der angibt, dass es sich um einen CICS-Befehl handelt.

Der Umsetzer bezieht sich auf Wörter wie 'EXEC', 'CICS' und 'DLI' als 'Trigger', da sie den Aufruf der Befehlsverarbeitungs-Routinen des Umsetzers verursachen.

Wenn ein Auslöser dem Umsetzer nicht bekannt ist, wird diese Nachricht ausgegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.**Benutzeraktion:** Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Trigger im Befehl codiert wurden.**Modul:** DFHEIMTG

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7208I U IMPLEMENTIERUNGSEINSCHRÄNKUNG.ANWEISUNG ZU LANG.

Erläuterung: Der Umsetzer hat eine Programmanweisung festgestellt, die über eine große Anzahl von Zeilen im Programm fortgesetzt wurde. Der Umsetzer versucht, die gesamte Anweisung in einen Puffer zu lesen. Dieser Puffer hat jedoch eine beträchtliche Größe, und eine Programmanweisung müsste normalerweise mehr als 400 Zeilen belegen, bevor dieser Fehler auftrat.

Systemaktion: Der Umsetzer beendet die Verarbeitung, nachdem diese Nachricht ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Der Fehler ist möglicherweise auf Grund eines Syntaxfehlers, wie z. B. eines fehlenden Anführungszeichens, aufgetreten. Überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die während dieser Umsetzung ausgegeben wurden. Wenn Sie andere Fehler korrigieren, kann dieser Fehler ebenfalls behoben werden.

Wenn die Programmanweisung syntaktisch korrekt ist, ist es erforderlich, die Anweisung in zwei oder mehr Anweisungen aufzuteilen, um die vom Umsetzer auferlegte Puffergrößeneinschränkung zu vermeiden. Es ist möglich, dass der Compiler, für den die Sprache verwendet wird, auch eine ähnliche Einschränkung vorschreibt.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7209I E Ein BLANK ist der Wert zwischen 'option1' und 'option2'.

Erläuterung: Der Umsetzer hat eine falsche Option in einem EXEC CICS-Befehl gefunden, hat jedoch festgestellt, dass das Einfügen eines leeren Ergebnisses in eine korrekte Optionsspezifikation erfolgt.

Zum Beispiel im folgenden falschen Befehl:

```
EXEC CICS SEND MAP (MYMAP) FROM (MYMAPO) FREEKBERASE
```

Der Umsetzer setzt ein Leerzeichen zwischen 'FREEKB' und 'ERASE' voraus.

Systemaktion: Der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls nach dem Einfügen des Leeres fort. Es ist jedoch möglich, dass in der Befehlsspezifikation noch Fehler auftreten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Anweisungsspezifikation, und fügen Sie das fehlende Leerzeichen ein, wenn es sich um die richtige Aktion handelt.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7210I U MODUL 'modname' NICHT GEFUNDEN. BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DIE BIBLIOTHEKEN.

Erläuterung: Der Umsetzer hat versucht, eine Komponente zu laden, z. B. eine Sprachdefinitionstabelle, aber die Komponente wurde in keiner der Bibliotheken gefunden, die für die Verwendung in dieser Ausführung des Umsetzers angegeben wurden.

Systemaktion: Der Umsetzer versucht, die Verarbeitung fortzusetzen. Wenn es sich bei der fehlenden Komponente um eine Sprachdefinitionstabelle handelt, kann bei dieser Ausführung des Umsetzers keiner der in dieser Tabelle angegebenen Befehle verwendet werden. Es ist daher wahrscheinlich, dass die Übersetzung nicht erfolgreich sein wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Jobsteueranweisungen, die für die Umsetzung verwendet werden. Wenn Sie eine Prozedur verwenden, die von der CICS-Systemprogrammiererfunktion für die Installation bereitgestellt wird, lesen Sie die Informationen im Problem.

Wenn Sie einen eigenen Jobstrom erstellt haben, stellen Sie sicher, dass eine Anweisung JOBLIB oder STEPLIB auf eine Bibliothek verweist, die die fehlende Komponente enthält, die in dieser Nachricht angegeben ist.

Modul: DFHEIM15

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7211I U INSUFFICIENT STORAGE TO LOAD MODULE 'modname'. ÜBERSETZEN SIE DIE UMRECHNUNG IN EINE GRÖßERE PARTITION.**Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:**

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7212I E 'option' KONFLIKTE MIT ANDEREN SCHLÜSSELWORT ANGEgebenEN SCHLÜSSELTEN STUFE.**Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:**

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7213I E SUB-OPERAND 'option' OF 'keyword' KEYWORD SHOULD BE A LITERAL.

Erläuterung: Ein Argument muss als Literal codiert werden und muss von einem geeigneten Datentyp sein, je nachdem, ob die Option ein Zeichen oder ein arithmetisches Argument enthält.

Systemaktion: In seiner aktuellen Implementierung sollte der Umsetzer diese Nachricht nie ausgeben, da alle Argumente Datenverweise sein dürfen. Es gibt keine Argumente, die nur ein Literal sein können, d. h. selbstdefinierende Begriffe.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich das Problem an die CICS-Systemprogrammierungsfunktion der Installation an.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7214I E 'option' UNGÜLTIG.REASON CODE = reasoncode.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7215I W SUB-OPERAND 'option' OF 'keyword' KEYWORD SHOULD BE DATATYPE CHARACTER.

Erläuterung: Ein Argument wurde als Literalwert codiert, d. h. selbstdefinierende Begriffe, aber das Literal ist entweder ein numerischer Begriff oder eine Längenreferenz anstelle der erwarteten Zeichenkonstante.

Die folgende falsche Anweisung würde z. B. dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

EXEC CICS SEND MAP (1234567)

Systemaktion: Das Argument wird akzeptiert, obwohl dies zu Fehlern führt, die bei der Kompilierzeit oder der Ausführungszeit auftreten.

Benutzeraktion: Codieren Sie ein Literal mit dem erforderlichen Typ, falls erforderlich, mit Verweis auf den CICS Application development reference.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7216I W SUB-OPERAND 'option' OF 'keyword' KEYWORD SHOULD BE DATATYPE ARITHMETIC.

Erläuterung: Ein Argument wurde als Literalwert codiert, d. h. selbstdefinierende Begriffe, aber das Literal

ist eine Zeichenkonstante anstelle des erwarteten arithmetischen Begriffs.

Der folgende falsche Befehl würde zum Beispiel dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

VERZÖGERUNGSINTERVALL FÜR EXEC-CICS ('TIME')

Systemaktion: Das Argument wird an diesem Punkt in der Verarbeitung akzeptiert. Das Argument wird jedoch später mit der Nachricht 7060 zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Codieren Sie ein Literal mit dem erforderlichen Typ, falls erforderlich, mit Bezug auf CICS Application development reference.

Wenn 'TIME' im obigen Beispiel eine Datenreferenz sein soll, d. h. eine Referenz auf eine Variable mit dem Namen 'TIME', entfernen Sie die einschließenden Anführungszeichen.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7217I S FIRST SUB-OPERAND OF 'option' CANNOT BE NULL.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Ein Argument wurde als Nullargument codiert. Mit nur wenigen Ausnahmen werden Nullargumente nicht als gültiges Argument angegeben.

Die folgende Anweisung enthält z. B. Nullargumente, die vom Umsetzer zurückgewiesen werden.

EXEC CICS SEND TEXT VON () LENGTH ()

Systemaktion: Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Codieren Sie ein Argument des erforderlichen Typs, falls erforderlich, mit Verweis auf den CICS Application development reference.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7218I S SUB-OPERAND (S) OF 'option' KANN NICHT NULL sein.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: In diesem Befehl EXEC CICS kann eine Option mit einer Liste von Argumenten, d. h. mehr als einem Unteroperand, definiert werden, aber keines der angegebenen Elemente darf Nullargumente sein.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein oder mehrere andere Argumente als das erste Argument in der Liste keine Argumente sind. Die meisten Optionen, die ein Argument tragen, erlauben derzeit nur ein einziges Argument. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann.

Daher sollte in der aktuellen Implementierung von

CICS diese Nachricht selten, wenn überhaupt, ausgegeben werden.

Systemaktion: Die vollständige Anweisung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Argumente für die im Nachrichtentext angegebene Option ungleich null sind.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7219I E *'option1'* muss angegeben werden durch: *'option2'* ist ASSUMED.

Erläuterung: In der Syntax des Befehls EXEC DLI gibt es einige Optionen, die als 'zweite' Optionen definiert sind. Dies bedeutet, dass, wenn eine 'zweite' -Option in einer EXEC DLI-Anweisung codiert ist, ihm eine zugeordnete 'first' -Option vorangestellt werden muss. Diese zweiten Optionen sind 'PCB', 'PARENT ', 'UNIQUE', 'NEXT' und 'CHECKPOINT'.

Systemaktion: Der Umsetzer setzt voraus, dass die erforderliche vorherige Option vorhanden ist. Wenn z. B. 'PCB' ohne vorangegangenes 'USING' gefunden wird, wird die Option 'USING' angenommen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Option 'first' vor der Option 'second' codiert ist. Schritt.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7220I E MULTIPLE OCCURRENCE OF *'keyword'* KEYWORD IST IGNORIERT.

Erläuterung: In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option angegeben, die ein Argument enthält, wurde mehr als einmal angegeben.

Systemaktion: Der Umsetzer verarbeitet die erste Instanz der Optionsspezifikation und ignoriert alle zusätzlichen Instanzen.

Im folgenden Beispiel-

```
EXEC-CICS SENDEN TEXT AUS (TEXT1) LÄNGE (80) AUS
```

Der Umsetzer verwendet FROM (TEXT1) als FROM-Spezifikation und ignoriert FROM (TEXT2).

Benutzeraktion: Entscheiden Sie, welche Instanz der Optionsspezifikation erforderlich ist, und löschen Sie alle anderen Instanzen.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7221I U IMPLEMENTIERUNGSEINSCHRÄNKUNGSTABELLE ZU KOMPLEX.data.

Erläuterung: Diese Nachricht kann nach Nachricht 7119 ausgegeben werden, sollte aber nur auftreten, wenn in einer EXEC DLI-Anweisung entweder eine extrem große Anzahl von Optionen angegeben wurde oder die für die Ausführung des Umsetzers angegebene REGION-Größe zu klein ist.

Es wird erwartet, dass diese Nachricht nie ausgegeben wird.

Systemaktion: Der Umsetzer weist den vollständigen Befehl zurück.

Benutzeraktion: Dieses Problem kann durch einen Syntaxfehler, wie z. B. ein fehlendes Anführungszeichen, verursacht werden. Überprüfen Sie andere Nachrichten, die vom Umsetzer ausgegeben wurden. Das Beheben eines anderen Fehlers im Programm kann dieses Problem ebenfalls beheben. Stellen Sie sicher, dass eine geeignete REGION-Größe in Ihrer JCL-Prozedur angegeben wurde.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7222I E SUB-OPERAND LIST FOLLOWING *'keyword'* KEYWORD SHOULD NOT BE PRESENT AND IS IGNORED.

Erläuterung: Eine Option wurde mit einem Argument in einem EXEC CICS-Befehl codiert, die Option führt jedoch kein Argument durch.

Systemaktion: Das Argument wird ignoriert, und der Umsetzer setzt die Verarbeitung der Anweisung fort.

In der folgenden Anweisung zum Beispiel:

```
EXEC CICS SENDEN TEXT AUS (MYTEXT) LENGTH (80) -LÖSCHUNG (
```

Das Argument 'SCREEN' nach der Option 'ERASE' wird ignoriert.

Benutzeraktion: Löschen Sie die falsche Argumentspezifikation.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7223I E Ein BLANK IS ASSUMED AFTER *'option'*.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7224I E NO *option1* IN '*option2*' OPERAND.OPERAND IGNORIERT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7225I W SUB-OPERAND '*option*' OF '*keyword*'
KEYWORD IS TOO LONG AND IS TRUNCATED.

Erläuterung: Ein Zeichenliteral wurde als Argument in einem EXEC-Befehl codiert, aber das Literal überschreitet die für das Argument angegebene Länge.

Systemaktion: Das Argument wird abgeschnitten, indem Zeichen aus dem am weitesten rechts stehenden Ende der Zeichenfolge entfernt werden.

In der folgenden Anweisung zum Beispiel:

EXEC CICS SEND MAP ('HUURSLEY')

Da die Zuordnungsnamen sieben Zeichen lang sein müssen, wird die Zeichenfolge 'HUURSLEY' auf 'HUURSLE' abgeschnitten. Der Umsetzer setzt die Verarbeitung der Anweisung unter Verwendung dieses abgeschnittenen Mapnamens fort.

Benutzeraktion: Es ist wahrscheinlich, dass der abgeschnittene Wert nicht der beabsichtigte Wert ist, und verursacht einen Laufzeitfehler.

Ermitteln Sie anhand der Developing CICS Applications die richtige Länge, die für dieses Argument erforderlich ist. Anschließend das Literal mit der richtigen Länge umcodieren.

Modul: DFHEIMKW, DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7226I S SUB-OPERAND '*option*' OF '*keyword*'
SCHLÜSSELWORT SEHEN EINER DATENVERWEIS NICHT EINER EXPRESSION ODER EINER KONSTANT.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Ein Argument wurde als ein Literal definiert, d. h. ein selbstdefinierendes Wort, aber für diese Option ist ein Argument des Typs 'Datenreferenz' erforderlich.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Ein Beispiel für diesen Fehler ist:

EXEC CICS SEND MAP ('MYMAP') FROM ('Hello')

Dabei muss die Option FROM eine Datenreferenz sein.

Der obige Befehl sollte korrekt codiert werden wie:
EXEC CICS SEND MAP ('MYMAP') AUS (MYMAP0)

Modul: DFHEIMKW, DFHEIMS1, DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7227I E UNGÜLTIGER SYNTAX FOR *option*.DER IN ANDEREN NACHRICHTEN ANGEGEBENE GRUND.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7228I E SUB-OPERAND '*option*' OF '*keyword*'
SCHLÜSSELWORT SEHEN EINE IDENTIFIER SEIN.

Erläuterung: Dieser Fehler tritt wahrscheinlich nur in einer EXEC DLI-Anweisung auf, wenn ein Feldname in einer Anweisung WHERE nicht ordnungsgemäß codiert ist.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

WHERE (IGNORANCE = 'BLISS ')

da der Feldname 'IGNORANCE' mit einem numerischen Zeichen beginnt.

Systemaktion: Der falsche Feldname wird vom Umsetzer akzeptiert, obwohl dies wahrscheinlich dazu führen wird, dass die Kompilierung des übersetzten Programms fehlschlägt.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie den Feldnamen so, dass er mit einem alphabetischen Zeichen beginnt, und führen Sie den Umsetzerschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7229I S '*option1*' ERFORDERLICH NICHT ANGEGEBEN FÜR *option2*.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Eine obligatorische Option wurde in einem EXEC CICS-Befehl nicht angegeben, und der Umsetzer kann keine Standardspezifikation erstellen.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Ein Beispiel für diesen Fehler ist:

EXEC-CHICS SENDEN TEXTLÖSCHUNG

wenn die Option FROM übergangen, aber obligatorisch ist.

Codieren Sie eine geeignete Spezifikation der fehlenden Option, und führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMXX

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7230I E 'option1' CONFLICTS WITH 'option2' AND HAT BEEN IGNORED.

Erläuterung: In einem EXEC CICS-Befehl wurden gegenseitig ausschließenden Optionen angegeben.

Systemaktion: Die Option, die zuerst im Befehl EXEC CICS ausgeführt wird, wird akzeptiert, und die andere Option wird ignoriert. Der Umsetzer setzt die normale Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion: Ein Beispiel für diesen Fehler ist:
EXEC CICS SEND PAGE RELEASE RETAIN

Hier akzeptiert der Umsetzer die Option RELEASE, ignoriert jedoch die Option RETAIN. Entscheiden Sie, welche der sich gegenseitig ausschließenden Optionen im Befehl erforderlich sind, und entfernen Sie dann die in Konflikt stehende Optionsspezifikation.

Modul: DFHEIMXX

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7231I E 'option1' IST KEIN GÜLTIG FÜR option2 UND WIRD IGNORIERT.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7232I S 'option1' MUSS A LENGTH FOR 'option2' ANGEBEN.

Erläuterung: Eine obligatorische Option, die eine Länge angibt, wurde in einem EXEC CICS-Befehl nicht angegeben, und der Umsetzer kann keine Standardspezifikation für die Option angeben.

Systemaktion: Die CICS-API enthält viele Optionen, die Längen liefern. Diese Optionen stellen normalerweise die Länge eines Zeichenarguments variabler Länge bereit, das mit einer anderen Option in diesem Befehl angegeben wird.

Im Befehl EXEC CICS WRITEQ TS gibt z. B. die Option LENGTH die Länge des FROM-Arguments an.

Der Umsetzer kennt gewöhnlich diese Zuordnung zwischen Optionen und kann die Längenspezifikation standardmäßig verwenden. Wenn es sich bei dem zugehörigen Argument jedoch um eine Datenreferenz handelt,

hängt die Fähigkeit des Umsetzers, das Längenargument zu verwenden, von der Programmiersprache des Benutzerprogramms ab.

Wenn die Sprache C oder C++ ist, gibt der Umsetzer diese Nachricht aus und lehnt den vollständigen Befehl ab. Die 'C'-Sprachen stellen die Funktion 'sizeof' bereit, aber diese kann nicht mit allen Datentypen verwendet werden, die von diesen Sprachen unterstützt werden.

Benutzeraktion: Codieren Sie eine geeignete Längenspezifikation im Befehl EXEC CICS, und führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMAB DFHEIMXS

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7233I E 'argument' IST UNGÜLTIG IN DIESER POSITION. SCHLÜSSELWORT IGNORIERT.

Erläuterung: Die Spezifikation von *argument* ist in diesem Kontext nicht korrekt.

Systemaktion: Das fehlerhafte Schlüsselwort wird vom Umsetzungsprogramm ignoriert.

Benutzeraktion: Codieren Sie ein entsprechendes Schlüsselwortargument im Befehl EXEC CICS, und führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMG1, DFHEIMG2, DFHEIMG3, DFHEIMG4, DFHEIMG5, DFHEIMXS

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7234I S DER STANDARDWERT FÜR DAS SCHLÜSSELWORT 'FROMLENGTH' KANN NICHT ANGEWENDET WERDEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7235I E MORE THAN *number* OCCURRENCES OF *option*. ÜBERSCHÜSSIGE IGNORIERT.

Erläuterung: Die Option SEGMENT wurde mehr als 15 Mal in einem EXEC DLI-Befehl codiert.

Systemaktion: Die überzählten Instanzen der Option SEGMENT werden zurückgewiesen. Der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann sich aus einem fehlenden Anführungszeichen oder einem anderen syntaktischen Fehler ergeben.

Wenn der Befehl mehr als 15 Segmente enthalten soll,

lesen Sie die entsprechenden IMS-Handbücher, um weitere Informationen zu erhalten.

Modul: DFHEIMG1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7236I S DER STANDARDWERT FÜR DAS SCHLÜSSELWORT 'LENGTH' KANN NICHT ANGEWENDET WERDEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7237I S INCORRECT SYNTAX AFTER 'commandoption'.BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Nach Triggern wie 'EXEC' und 'CICS' hat der Umsetzer Text gefunden, der syntaktisch falsch ist. Der Umsetzer erwartet entweder einen anderen 'Auslöser' oder eine Befehlsspezifikation.

Systemaktion: Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann ein typografischer Fehler sein, wie in diesem Beispiel

```
EXEC CICS INQUIRE PROGRAM ('MYPROGGY')
```

wobei INQUIRE mit 'I' und nicht mit 'T' eingegeben wurde.

Der Umsetzer erwartet, dass in dieser Position eine Kennung (ID) gefunden wird. Eine Kennung muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen, und die übrigen Zeichen müssen entweder alphabetisch oder numerisch sein. Der Text darf nicht als Literal, d. h. in Anführungszeichen eingeschlossen, codiert werden.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7238I S 'type' COMMANDS SIND NICHT IN DER PROGRAMME SCHRIFTLICHER IN languageGEALERT.BEFEHL IGNORIERT.

Erläuterung: Ein EXEC CICS-Befehl wird in der Sprache, in der dieses Programm geschrieben wird, nicht unterstützt.

Systemaktion: Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: In der aktuellen Implementierung von CICS gilt diese Einschränkung nur für die GDS-

Befehle, die in COBOL- oder PLI-Programmen nicht zulässig sind.

Die GDS-Befehle können in Assembler-, C- und C++-Programmen codiert werden.

Modul: DFHEIMSA, DFHEIMSC, DFHEIMSD, DFHEIMSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7239I W DIE OPTION 'CSA' WIRD NICHT MEHR UNTERSTÜTZT. DIE CSA-ADRESSE, DIE VON CICS ZURÜCKGEGEBEN WIRD, IST UNGÜLTIG UND SOLLTE NICHT VERWENDET WERDEN.

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS ADDRESS gibt die CSA-Option an.

Systemaktion: Die CSA-Option wird vom Übersetzer akzeptiert. Wenn das Programm ausgeführt wird, ist die zurückgegebene CSA-Adresse jedoch ungültig, es sei denn, die Stufe des CICS-Systems, das das Programm ausführt, ist CICS/ESA 3.1.1 oder eine frühere Version von CICS.

Benutzeraktion: Der Umsetzer akzeptiert die Option, um die Abwärtskompatibilität zu gewährleisten, d. h. die neueste Version des Umsetzers zu ermöglichen, Programme zu verarbeiten, die sowohl auf den aktuellen als auch auf früheren Release-Levels von CICS ausgeführt werden sollen.

Der Benutzer ist für jede falsche Verarbeitung verantwortlich, die sich aus der Verwendung dieser Option ergibt, wenn sie in CICS-Systemen verwendet wird, die zu einem späteren Zeitpunkt als CICS/ESA 3.1.1 verwendet werden.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7250I S 'unit' OPTION REQUIRED BUT NICHT ANGEGEBEN.

Erläuterung: Ein EXEC CICS-Befehl enthält die Option 'AT', 'AFTER', 'FOR' oder 'UNTIL', enthält jedoch nicht die erforderliche Spezifikation einer der Optionen 'HOURS', 'MINUTES' oder 'SECONDS'.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie in der Veröffentlichung Developing CICS Applications. Sie können im Anwendungsprogramm geeignete Änderungen vornehmen.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7251I E IN DER ENTSPRECHENDEN WHERE-KLAUSEL GIBT ES MEHR FELDLÄNGENOPERANDEN ALS VERGLEICHSGEOPERATOREN.ÜBERSCHÜSSIGE IGNORIERT.

Erläuterung: In einem EXEC DLI-Befehl enthält die Option FIELDLENGTH mehr Ausdrücke als die Anzahl der Qualifikationsanweisungen in der vorhergehenden WHERE-Option.

Die folgende Anweisung würde diesen Fehler verursachen-EXEC DLI GU SEGMENT (PATIENT) WHERE (PATNO > PATNO1 AND NAME=PATN) FIELDLENGTH (3,4, 8)

Systemaktion: Die überschüssigen Längen oder Längen werden ignoriert.

Der Übersetzer stimmt mit Qualifikationsanweisungen und Längen von links nach rechts überein. In dem Beispiel oben kann die Länge von 8 nicht abgeglichen werden und wird ignoriert.

Benutzeraktion: Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7252I E MAXIMALE ANZAHL DER BOOLEANS ERREICHT FÜR 'option' BUT EXCESS TEXT ENCOUNTERED. 'text' IGNORIERT.

Erläuterung: In einem EXEC DLI-Befehl enthält eine WHERE-Option zu viele Boolesche Operatoren (oder logische Operatoren), wie z. B. 'AND' und 'OR'. Der Umsetzer setzt eine Begrenzung von 11 Booleschen Operatoren in jeder WHERE-Option, die es ermöglicht, dass 12 Qualifikationsanweisungen verbunden werden können.

Systemaktion: Der übrige Text in der WHERE-Option wird ignoriert.

Benutzeraktion: Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7253I E ERWEITERUNG DER QUALIFIKATIONSSTATEMENT IN 'option' OPERAND. OPERAND IGNORIERT.

Erläuterung: In einem EXEC DLI-Befehl endet eine WHERE-Option mit einem booleschen Operator.

Auf boolesche Operatoren muss eine Qualifikationsan-

weisung folgen. Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

WO (ARZT = 'SPOCK ' ODER ARZT = 'NO' UND)

weil 'AND' nicht von einer Qualifikationsanweisung gefolgt wird.

Systemaktion: Der Boolesche Operator am Ende des Arguments WHERE wird ignoriert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den booleschen Operator oder codieren Sie eine entsprechende Qualifikationsanweisung nach dem Operator.

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7254I E COMPARISON OPERATOR IN 'option' OPERAND FEHLGESCHLAGEN. OPERAND IGNORIERT.

Erläuterung: In einem EXEC DLI-Befehl enthält eine WHERE-Option eine Qualifizierungsanweisung, die keinen Vergleichsoperator hat.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

WO (ARZT 'SPOCK' ODER ARZT = 'NO ')

da es keinen Vergleichsoperator zwischen 'DOCTOR' und 'SPOCK' gibt.

Systemaktion: Die fehlerhafte Qualifikationsanweisung und der darauf folgende Boolesche Operator werden ignoriert. Im obigen Beispiel würde die Option WHERE reduziert auf-

WHERE (ARZT = 'NO ')

Benutzeraktion: Fügen Sie einen geeigneten Vergleichsoperator in die falsche Qualifikationsanweisung ein.

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7255I E ARGUMENT TO 'keyword' KEYWORD CONTAINS NO COMPARISON OPERATORS. SCHLÜSSELWORT IGNORIERT.

Erläuterung: In einer EXEC DLI-Anweisung enthält eine WHERE-Option nur einen einzigen Operanden und keinen anderen Text.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

WO (ARZT)

da dem Feldnamen 'DOCTOR' weder ein Vergleichsoperator noch ein Wert folgen.

Systemaktion: Die gesamte WHERE-Option wird ignoriert.

Benutzeraktion: Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7256I S SPEZIFIKATION VON '*function*' IST UNVOLLSTÄNDIG UND WIRKLICH NICHT TRANSLATED.

Erläuterung: Eine Programmanweisung referenziert eine Umsetzerfunktion, wie z. B. DFHRESP oder DFHVALUE, aber die Funktionsreferenz wird nicht von einer linken eckigen Klammer gefolgt.

Systemaktion: Die integrierte Funktionsspezifikation kann nicht übersetzt werden.

Benutzeraktion: DFHRESP oder DFHVALUE muss jeweils ein Bedingungsname oder ein CVDA-Name gefolgt sein, und dieser Name muss in runde Klammern eingeschlossen werden.

Eine Beschreibung der Verwendung der integrierten Funktionen des Umsetzers finden Sie im CICS Application development reference .

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7257I S '*function*' IST KEINE ANERKENNUNG UND WIRD NICHT ÜBERTRAGLICH.

Erläuterung: Eine Programmanweisung verweist auf eine integrierte Umsetzerfunktion wie DFHRESP oder DFHVALUE, aber auf die Funktionsreferenz folgt nicht ein Bedingungsname oder CVDA-Name, der dem Umsetzer bekannt ist.

Systemaktion: Die integrierte Funktionsspezifikation kann nicht übersetzt werden.

Benutzeraktion: Ausführliche Informationen zu gültigen Bedingungen und CVDAs finden Sie im CICS Application development reference .

Wenn ein EXEC CICS-Befehl eine Bedingung anheben kann, wird in jeder Befehlsbeschreibung eine Liste der relevanten Bedingungen und deren Bedeutung im Kontext dieses Befehls angegeben.

Wenn ein EXEC CICS-Befehl Optionen enthält, deren

Argumente mit CVDAs ausgedrückt oder interpretiert werden können, gibt die Befehlsbeschreibung an, welche CVDAs für jede Option gültig sind.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7258I S '*option1*' IST KEIN GÜLTIG ALS ARGUMENT TO '*option2*' AND IS NOT TRANSLATED.

Erläuterung: Eine Programmanweisung referenziert eine Umsetzerfunktion, wie z. B. DFHRESP oder DFHVALUE, die Funktionsreferenz wird jedoch nicht von Text in Form einer Kennung gefolgt. Eine gültige Kennung ist eine Textzeichenfolge, in der das erste Zeichen alphabetisch ist und die übrigen Zeichen entweder alphabetisch oder numerisch sind. Die Zeichenfolge darf nicht in Anführungszeichen eingeschlossen werden.

Systemaktion: Die integrierte Funktionsspezifikation kann nicht übersetzt werden.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wird durch die folgende Anweisung verursacht:

```
WENN MYRESP = DFHRESP ('INVREQ')....
```

da das Argument von DFHRESP als Literal und auch in der folgenden Anweisung codiert ist:

```
WENN STATUS = DFHVALUE (228).....
```

weil das Argument von DFHVALUE ein arithmetischer Wert ist.

Ausführliche Informationen zur Verwendung der Funktionen DFHRESP und DFHVALUE für den Builder für Buildfunktion finden Sie im CICS Application development reference .

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7259I S OPERAND '*INS#1*' OF KEYWORD '*INS#2*' IS INVALID FOR COBOL. ES MUSS EIN DATENBEREICH UND NICHT EIN DATENWERT ANGEGBEN WERDEN. BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wird ein Argument als Datenwert codiert, aber es muss als Datenreferenz codiert werden.

Wenn Argumente als Datenwerte, d. h. Literale oder selbstdefinierende Begriffe, in einem COBOL-Programm codiert werden, werden solche Argumente in der vom Umsetzer generierten 'Call-Anweisung' durch 'Inhalt' übergeben.

Dieser Fehler tritt auf, wenn die Daten von einem Typ sind, der nicht 'durch Inhalt' übergeben werden kann,

und ist wahrscheinlich nur dann vorhanden, wenn der Datentyp 'pointer' ist.

Systemaktion: Der EXEC CICS-Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wird durch die folgende Anweisung verursacht:

```
EXEC CICS FREEMAIN DATAPOINTER (54560) END-EXEC.
```

wobei das Argument der Option DATAPOINTER eine Datenreferenz sein muss, d. h. ein Verweis auf eine Variable im Programm und kein Datenwert. Es ist unwahrscheinlich, dass diese Anweisung trotzdem erfolgreich ist, da die Adressen des GETMAIN-Speichers zur Kompilierungszeit nicht bekannt sind.

Modul: DFHEIMAC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7260I S FEHLER BEIM VERARBEITEN VON DEKLARATIONSABSCHNITT.DA- TEIENDE VOR ENDE DER DEKLARA- TIONEN GEFUNDEN.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm hat der Umsetzer einen Abschnitt DECLARATIVES gefunden, aber es wurde keine nachfolgende Anweisung END-DECLARATIVES gefunden.

Systemaktion: Alle EXEC CICS-Befehle, die auf die Anweisung DECLARATIVES folgen, werden weder erkannt noch umgesetzt.

Benutzeraktion: Eine Anweisung END-DECLARATIVES muss in einer entsprechenden Position im Programm codiert werden.

Beachten Sie, dass es Einschränkungen bei der Verwendung von Deklarativen gibt, wenn sie in CICS-Anwendungen verwendet werden, die in COBOL geschrieben sind. Weitere Informationen finden Sie im Developing CICS Applications .

Modul: DFHEIM10

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7261 W 'ins#1' wird nicht mehr als 'Langsam' angegeben, aber nicht mehr möglich.

Erläuterung: In einer EXEC CICS-Anweisung wurde eine veraltete Option angegeben.

Systemaktion: Die veraltete Option wurde vom Umsetzer akzeptiert und in der gleichen Weise verarbeitet wie in früheren Releases von CICS, die diese Option vollständig unterstützt haben. Die Spezifikation dieser Option wird jedoch zur Laufzeit ignoriert.

Benutzeraktion: Der Umsetzer akzeptiert die Option, um die Abwärtskompatibilität zu gewährleisten, d. h. die neueste Version des Umsetzers zu ermöglichen, Programme zu verarbeiten, die sowohl auf den aktuel-

len als auch auf früheren Release-Levels von CICS ausgeführt werden sollen.

Der Benutzer ist für alle unerwarteten Ergebnisse verantwortlich, die aufgrund der Entfernung der Ausführungszeitunterstützung für diese Option auftreten können, wenn sie in CICS-Systemen verwendet wird, in denen die Option veraltet ist.

Wenn das übersetzte Programm nicht auf früheren Versionen von CICS ausgeführt werden soll, sollte die veraltete Optionsspezifikation entfernt werden, so dass unnötige Warnungen nicht mehr vom Umsetzer ausgegeben werden.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7262I S TRANSLATOR OPTION 'INS#1' ER- FORDERLICH NICHT SPEZIFIZIERT- .BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Ein EXEC CICS-Befehl wird vom Umsetzer erkannt, ist aber nur zulässig, wenn eine bestimmte Umsetzeroption angegeben ist.

Das Programm enthält zum Beispiel den Befehl EXEC CICS INQUIRE, aber die Umsetzeroption 'SP' wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Der EXEC CICS-Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Option an, die als Teil der Nachricht angegeben wurde. Falls erforderlich, finden Sie im Developing CICS Applications Informationen zur Angabe von Umsetzeroptionen.

Modul: DFHEIMSA, DFHEIMSC, DFHEIMSD, DFHEIMSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7263I W UMSCHALTCODE BEIM SCANNEN VON EINZELBYTEZEICHEN FESTGE- STELLT.MÖGLICHERWEISE FEHLT EIN SHIFT-OUT-CODE.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Ein DBCS-Endezeichen (mit dem Hexadezimalcode X'0F') wurde in SBCS-Daten gefunden.

Systemaktion: Die falschen Daten werden in das übersetzte Programm kopiert, und dies würde wahrscheinlich eine Compilerwarnung oder einen Fehler verursachen.

Benutzeraktion: Wenn die übersetzte Ausgabe kompiliert wird, überprüfen Sie sorgfältig alle Nachrichten in der Compilerliste.

Die sicherste Aktion ist jedoch, die Ursache für das unerwartete DB-Endezeichen zu ermitteln, das Programm in einer geeigneten Weise zu ändern und den Umsetzungsschritt erneut auszuführen.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7264I W BEIM SCANNEN VON DOPPELBYTEZEICHEN WURDE EIN SHIFT-OUT-CODE GEFUNDEN.MÖGLICHERWEISE FEHLT EIN SHIFT-CODE-CODE.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Ein DBCS-Endezeichen (mit dem Hexadezimalcode X'0E') wurde in DBCS-Daten gefunden.

Systemaktion: Die falschen Daten werden in das übersetzte Programm kopiert, und dies würde wahrscheinlich eine Compilerwarnung oder einen Fehler verursachen.

Benutzeraktion: Wenn die übersetzte Ausgabe kompiliert wird, überprüfen Sie sorgfältig alle Nachrichten in der Compilliste.

Die sicherste Maßnahme ist jedoch, die Ursache für die unerwartete Verschiebung des Zeichens zu ermitteln, das Programm in einer geeigneten Weise zu ändern und den Umsetzungsschritt erneut auszuführen.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7265I E DAS ZEICHEN AM RECHTEN RAND FOLGT UNMITTELBAR EINEM SHIFT-IN-CODE.ES WIRD EIN LEERZEICHEN ANGENOMMEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7266I E EIN DBCS-ZEICHEN DARF NICHT AM RECHTEN RAND BEGINNEN.ES WIRD EIN LEERZEICHEN ANGENOMMEN.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7267I W DATEIENDE BEIM SCANNEN VON DOPPELBYTEZEICHEN FESTGESTELLT.MÖGLICHERWEISE FEHLT EIN SHIFT-CODE-CODE.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Der Umsetzer hat das Ende des Quellenprogramms erreicht, befindet sich jedoch noch im 'DBCS-Modus'.

Systemaktion: Die falschen Daten werden in das übersetzte Programm kopiert, und dies würde wahrscheinlich eine Compilerwarnung oder einen Fehler verursachen.

Benutzeraktion: Eine DBCS-Datenzeichenfolge wurde nicht mit einem DBCS-Endezeichen (hexadezimaler Code x ' 0F') beendet.

Fügen Sie das fehlende DB-Ent-Zeichen ein, und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIM01, DFHEIM15

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7268I S RECHTER RAND BEIM SCANNEN VON DOPPELBYTEZEICHEN GEFUNDEN.MÖGLICHERWEISE FEHLT EIN SHIFT-CODE-CODE.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, durchsucht der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat den rechten Rand einer Zeile erreicht, hat jedoch keine Verschiebung im Zeichen gefunden.Bei beiden Compilern müssen die Zeichen "Shift in" und "Shift out" als "übereinstimmende Paare" in jeder Programmzeile, in der sie verwendet werden, codiert werden.

Systemaktion: Da nur ein oder zwei Zeichen zwischen dem letzten (oder einzigen) DBCS-Endezeichen und dem Endrand vorhanden sind, ist für eine DBCS-Zeichenfolge nicht genügend Speicherplatz vorhanden..Der Umsetzer entfernt sowohl das DB-Endezeichen als auch die ein oder zwei Zeichen nach der Verschiebung aus den Daten, die in das übersetzte Programm kopiert werden.

Benutzeraktion: Obwohl das übersetzte Programm syntaktisch korrekt ist, ist die Datenzeichenfolge wahrscheinlich für die Anwendungszwecke falsch.

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die

entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Informationen zur Codierung von DBCS-Zeichenfolgen finden Sie im entsprechenden Handbuch Programming Language Reference.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7269I S RECHTER RAND BEIM SCANNEN VON DOPPELBYTEZEICHEN GEFUNDEN.ES WIRD EIN SHIFT-CODE-CODE ANGENOMMEN.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist oder weil es sich um ein C-oder C++-Programm handelt.

Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, durchsucht der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat den rechten Rand einer Zeile erreicht, hat jedoch keine Verschiebung im Zeichen gefunden. Die Compiler erfordern, dass jede DBCS-Zeichenfolge in einer einzigen Zeile im Programm enthalten ist.

Systemaktion: Für Programme, die in COBOL und PLI geschrieben werden, ersetzt der Umsetzer entweder das letzte oder das vorletzte Zeichen in der Zeile mit einer Verschiebung im Zeichen und stellt sicher, dass eine gerade Anzahl von Zeichen zwischen der Schicht und der Schicht in der Schicht positioniert ist.

In den folgenden Beispielen steht < für Schicht out, > steht für "shift in" und "'.' steht für x '42'. Endet eine Zeile mit den folgenden Datenzeichen-

< .A.B.C. D

Der Umsetzer konvertiert die Zeichenfolge in-

< .A.B. C > D

Wenn eine Zeile mit folgenden Datenzeichen endet-

< .E.F.G.

Der Umsetzer konvertiert die Zeichenfolge in-

< .E.F. G >

Für Programme, die in den Programmiersprachen C geschrieben sind, setzt der Umsetzer das Vorhandensein einer Verschiebung in Zeichen am rechten Rand voraus, kopiert aber die falsche Datenzeichenfolge in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion: Obwohl das übersetzte Programm syntaktisch korrekt sein kann, ist die Datenzeichenfolge wahrscheinlich für die Anwendungszwecke falsch.

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die

entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIM11, DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7270I S NACH EINEM SHIFT-OUT-CODE WURDE EINE UNGERADE ANZAHL BYTE VOR EINEM SHIFT-IN-CODE GEFUNDEN.DER SHIFT-IN-CODE WURDE VERSCHOBEN.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, scannt der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat eine ungerade Anzahl von Zeichen zwischen dem DBCS-Start- und dem DBCS-Endezeichen in Zeichen gefunden, die diese Zeichenfolge als Begrenzer begrenzen.

Systemaktion: Der Umsetzer verschiebt die Verschiebung in Zeichen, so dass er Bereiche mit dem Zeichen handelt, die unmittelbar vor der Verschiebung in Zeichen vorangestellt sind.

Im folgenden Beispiel steht '<' steht für die Verschiebung, '>' steht für die Verschiebung in und '.' steht für x '42'.

Wenn eine Zeile die folgende DBCS-Zeichenfolge enthält:

< .A.B.C. >

Der Umsetzer konvertiert die Zeichenfolge in-

< .A.B. C >.

in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion: Obwohl die DBCS-Zeichenfolge jetzt syntaktisch korrekt ist, ist die Datenzeichenfolge wahrscheinlich für die Anwendungszwecke falsch.

Die SBCS-Daten, die auf die DBCS-Daten folgen, können auch aufgrund der Aktion des Umsetzers ungültig sein.

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7271I E DIE DATEN FOLGENDEN 'option' IST NICHT KONSIDERT, UM PART DER FELDDNAME UND WIRD IGNORIERT-.MÖGLICHERWEISE MUSS DER FELDDNAME IN ANFÜHRUNGSZEICHEN GESETZT WERDEN.

Erläuterung: In einer EXEC DLI-Anweisung wurde ein Feldname in einer WHERE-Klausel falsch angegeben oder es folgen falsche Daten.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WHERE (DOCTO% = 'SPOCK ')
```

wobei ein '%' anstelle eines alphanumerisch-Zeichens codiert wurde.

Systemaktion: Der Umsetzer löscht den falschen Text und setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das Quellenprogramm, um die falschen Daten in oder nach dem Feldnamen zu ändern oder zu entfernen.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7272I E EIN FELDWERT SOLLTE VON EINEM BOOLESCHEN OPERATOR ODER EINER RECHTEN RUNDEN KLAMMER GEFOLGT WERDEN.'option' IGNORIERT.

Erläuterung: In einer EXEC DLI-Anweisung wurde ein boolescher Operator in einer WHERE-Option übergeben oder falsch angegeben.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WO (ARZT = 'SPOCK 'DES ARZTES = 'NO')
```

wenn der Benutzer anstelle von 'OR' den Code 'OF' codiert hat.

Systemaktion: Der Umsetzer kann diesen Fehler erst diagnostizieren, wenn er ein nicht alphabetisches Zeichen nach dem Falschband oder fehlenden Booleschen Operator findet. Das nächste nicht alphabetische Zeichen ist in der Regel der Vergleichsoperator in der nächsten Qualifikationsanweisung.

Dies bewirkt, dass der Übersetzer das Wertfeld falsch interpretiert, das unmittelbar vor dem booleschen Operator fehlt oder falsch ist, und weist die Qualifikationsanweisung nach dem fehlgepelten Operator oder dem fehlenden Booleschen Operator zurück.

Benutzeraktion: Fügen Sie einen entsprechenden booleschen Operator ein oder codieren Sie sie korrekt.

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul: DFHEIMS1

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7273I W EIN DBCS-ENDEZEICHEN WURDE IM ZWEITEN BYTE EINES DBCS-ZEICHENS GEFUNDEN.DIE VERSCHIEBUNG WURDE AKZEPTIERT.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten in einem C-oder C++-Programm. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, scannt der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat eine ungerade Anzahl von Zeichen zwischen dem DBCS-Start- und dem DBCS-Endezeichen in Zeichen gefunden, die diese Zeichenfolge als Begrenzer begrenzen.

Systemaktion: Der Übersetzer verschiebt die Daten unverändert in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIM14

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7274I W ES WURDE EIN UNGÜLTIGES DBCS-ZEICHEN GEFUNDEN-ES WIRD AKZEPTIERT.

Erläuterung: Der Umsetzer validiert DBCS-Daten in einem C-oder C++-Programm. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, durchsucht der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat ein ungültiges DBCS-Zeichen gefunden.

Ein gültiges DBCS-Zeichen muss entweder den Wert X'4040' enthalten, oder jedes Byte muss einen Wert im Bereich von X'41' bis X'FE' enthalten.

Systemaktion: Der Übersetzer verschiebt die Daten unverändert in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIM11

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7275I S Der FIGURATIVE CONSTANT-Wert *constant* ist nicht mit dem Datentyp 'PACKED INTEGER' verbunden, wenn er für den Befehl *keyword* angezeigt wird.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wurde eine figurative Konstante als Argument für eine Option codiert, die einen binären Datenwert verwendet.

Der Umsetzer akzeptiert jedoch nur die figurative ZERO-Konstante (oder die Entsprechungen ZEROS und ZEROES) für Binärargumente.

Systemaktion: Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie die figurative Konstante durch ein Argument des richtigen Datentyps.

Modul: DFHEIMAC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7276I S Der FIGURATIVE CONSTANT-Wert *constant* ist nicht mit dem Datentyp 'BINARY INTEGER' verbunden, wenn für den Parameter *keyword* ein Wert angegeben ist.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wurde eine figurative Konstante als Argument für eine Option codiert, die einen gepackten Dezimaldatenwert verwendet.

Der Umsetzer akzeptiert jedoch nur die figurative ZERO-Konstante (oder die Entsprechungen ZEROS und ZEROES) für gepackte Dezimalargumente.

Systemaktion: Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie die figurative Konstante durch ein Argument des richtigen Datentyps.

Modul: DFHEIMAC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7277I S DER BEFEHL 'EXEC' BEFINDET SICH IN EINER DIVISION 'CLASS-ID'.DER BEFEHL WURDE NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wurde ein EXEC CICS-Befehl in den PROCEDURE DIVISION einer Klasse gestellt.

Der COBOL-Compiler lässt den ausführbaren Code in einer Klasse nicht zu. In einem objektorientierten COBOL-Programm müssen EXEC CICS-Befehle in die Prozedur PROCEDURE DIVISION einer Methode gestellt werden.

Systemaktion: Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den COBOL-Handbüchern.

Modul: DFHEIMSC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7278I W DER BEFEHL 'EXEC' DARF NICHT IN BEREICH A BEGINNEN. ES WURDE VERARBEITET, ALS OB ES IN BEREICH B GEFUNDEN WURDE.

Erläuterung: In einem COBOL-Programm wurde ein EXEC CICS-Befehl in Bereich A gestellt, d. h. er beginnt er vor Spalte 12.

Der Umsetzer konvertiert EXEC CICS-Befehle in eine COBOL-Anweisung CALL und eine oder mehrere MOVE-Anweisungen, die alle in Bereich B codiert werden müssen.

Systemaktion: Der Umsetzer generiert normalerweise Anweisungen, so dass er in derselben Spalte wie der entsprechende EXEC CICS-Befehl beginnt. Wenn dieser Fehler jedoch auftritt, setzt der Umsetzer die generierten CALL- und MOVE-Anweisungen in Bereich B, d. B. beginnend in Spalte 12, ab.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl EXEC in Bereich B ein.

Modul: DFHEIMSC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7279I E EIN ANFÜHRUNGSZEICHEN ODER EIN HOCHKOMMA WURDE ALS ZEICHENFOLGEBEGRENZER VERWENDET. ES WAR NICHT DIE OPTION 'DELIMITER' IN KRAFT. SEINE VERWENDUNG WURDE NICHT AKZEPTIERT.

Erläuterung: Das Zeichen, das als Zeichenfolgebegrenzer verwendet wird, steht in Konflikt mit der verwendeten Begrenzooption und wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Zeichenfolgebegrenzer, und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHECMAC

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7280I E EIN OBLIGATORISCHES SCHLÜSSELWORT WURDE IN EINEM BEFEHL EXEC CICS INQUIRE NICHT ANGEGEBEN. Das FEHLERSCHLÜSSELWORT IST *keyword*.

Erläuterung: Ein obligatorisches Schlüsselwort wurde in einem EXEC CICS INQUIRE-Befehl weggelassen, und der Umsetzer kann keinen Standardwert auswählen.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Codieren Sie alle obligatorischen Schlüsselwörter im Befehl EXEC CICS INQUIRE, und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul: DFHEIMS2

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7281I S xxxxxxxx COMMAND FOUND WHICH DISALLOWED BY A TRANSLATOR RULE. BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der von einer Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR nicht zugelassen wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Ein Befehl wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen durch Ihre Installationen von CICS-Systemprogrammierern nicht zugelassen. Wenden Sie sich an sie, wenn der Befehl zulässig sein soll.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7282I W Der Befehl xxxxxxxx wurde nicht für die Verwendung durch einen TRANSLATOR-REGEL EMPFOHEN.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der markiert wurde, als ob eine Warnung durch eine Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR erforderlich ist.

Systemaktion: Der Befehl wird als normal übersetzt.

Benutzeraktion: Es wurde ein Befehl gefunden, der von den CICS-Systemprogrammierern der Installation für Warnungen markiert wurde. Überprüfen Sie mit ihnen, warum dies geschehen ist. Es kann erforderlich sein, den Befehl aus dem Programm zu entfernen.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7283I S xxxxxxxx SCHLÜSSELWORT GEFUNDEN DURCH EINEN TRANSLATOR-REGELN DISALLOWED. BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der ein Schlüsselwort enthält, das durch eine Umsetzerregel in dem PARMLIB-Member DFHAPIR nicht zulässig ist.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Ein Schlüsselwort wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen durch Ihre Installationen von CICS-Systemprogrammierern nicht zugelassen. Wenden Sie sich an sie, wenn der Befehl zulässig sein soll.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7284I W xxxxxxxx SCHLÜSSELWORT FÜR DIE VERWENDUNG VON EINEM TRANSLATOR-REGELN NICHT EMPFOHEN.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der ein Schlüsselwort enthält, das von einer Umsetzerregel in dem Parmlib-Member DFHAPIR als Warnung gekennzeichnet wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird als normal übersetzt.

Benutzeraktion: Es wurde ein Schlüsselwort gefun-

den, das von den CICS-Systemprogrammierern der Installation für Warnungen markiert wurde. Überprüfen Sie mit ihnen, warum dies geschehen ist. Es kann erforderlich sein, den Befehl aus dem Programm zu entfernen.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7286I S Ein Befehl wurde gefunden, in dem xxxxxxxxxxxxxx angezeigt wird, wenn ein TRANSLATOR-REGEL DISALLOWED ist. BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der von einer Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR nicht zugelassen wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Ein Befehl wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen durch Ihre Installationen von CICS-Systemprogrammierern nicht zugelassen. Wenden Sie sich an sie, wenn der Befehl zulässig sein soll.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7287I W Ein Befehl wurde gefunden, der xxxxxxxxxxxxxx enthält, der für die Verwendung durch einen TRANSLATOR-REGEL NICHT EMPFOHESEN.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der markiert wurde, als ob eine Warnung durch eine Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR erforderlich ist.

Systemaktion: Der Befehl wird als normal übersetzt.

Benutzeraktion: Es wurde ein Befehl gefunden, der von den CICS-Systemprogrammierern der Installation für Warnungen markiert wurde. Überprüfen Sie mit ihnen, warum dies geschehen ist. Es kann erforderlich sein, den Befehl aus dem Programm zu entfernen.

Modul: DFHEIMAN

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7289I S xxxxxxxx SCHLÜSSELWORT GEFUNDEN, DIE VON IBM VERALTET IST. BEFEHL NICHT ÜBERSETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl gefunden, der ein Schlüsselwort enthält, das von IBM nicht zugelassen wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion: Ein Schlüsselwort wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen von IBM nicht

zugelassen. Der Befehl sollte nur unter Anleitung von IBM verwendet werden.

Modul: DFHEIMKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFH7290 I WARNUNG FÜR UMSETZUNGSPROGRAMM AUSGEGEBEN

Erläuterung: Der Umsetzer hat eine Warnung ausgegeben, da ein Befehl markiert wurde, als ob eine War-

nung durch eine Umsetzerregel in dem Parmlib-Member DFHAPIR erforderlich war.

Systemaktion: Der Umsetzungsschritt kehrt mit dem Rückkehrcode 4 zurück, aber der Job wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Programmierungsregeln wie im Parmlib-Member DFHAPIR angegeben überwacht werden.

Modul: DFHEIMAN DFHEIMKW

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHACnnnn

DFHAC2001 *datetimeapplid* **Transaktion 'tranid' wird nicht erkannt. Überprüfen Sie, ob der Transaktionsname korrekt ist.**

Erläuterung: Entweder ist die Transaktion *tranid* nicht als installierte Transaktionsdefinition vorhanden, oder sie ist inaktiviert oder enthält ungültige Zeichen.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2002 *datetimeapplid* **Um diese Transaktion *tranid* verwenden zu können, müssen Sie sich anmelden oder die richtige Sicherheitsstufe haben.**

Erläuterung: Sie sind angemeldet, wenn Sie den Standardwert *userid* verwenden, aber dieser *userid* hat keinen Zugriff auf die angeforderte Transaktion.

Systemaktion: CICS initialisiert die aufgerufene Transaktion nicht. Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt, und die Nachricht DFHAC2003 wird an die Zieladresse CSMT gesendet.

Benutzeraktion: Melden Sie sich mit einer berechtigten *userid* an.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2003 *datetimeapplid* **Der Sicherheitsverstoß wurde mit dem Begriff *id = termid*, *trans id = tranid*, *userid = userid* erkannt.**

Erläuterung: Der Bediener mit der Benutzer-ID *userid* hat eine Transaktion *tranid* auf dem Terminal *termid* aufgerufen, für die der Bediener nicht berechtigt ist.

Systemaktion: CICS initialisiert die aufgerufene Transaktion nicht. Die Nachricht DFHAC2002 oder DFHAC2033 wird an den Datenstationsbediener gesendet. Andere CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie den *userid* in der vorhergehenden Nachricht DFHXS1111 im CICS-Protokoll, um die Identität der Person zu ermitteln, die versucht, die Transaktion *tranid* aufzurufen, und die Ursache für den Versuch.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2004 *timeapplid* **Die Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung AKCC fehlgeschlagen. Ressourcenrückstand war erfolgreich.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung AKCC abnormal beendet.

Systemaktion: Die Transaktion (Task) wird gelöscht.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Transaktion erneut.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2005 *timeapplid* **Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* wurde mit IND-

OUBT (WAIT) oder INDOUBT (COMMIT) definiert und ist mit einem Partner-APPC-System in Verbindung. Es ist ein Sitzungsfehler aufgetreten, während die Sitzung INDOUBT während eines expliziten oder impliziten Synchronisationspunkts war. Es wurde versucht, einen sofortigen Resynchronisieren zu versuchen, der jedoch nicht abgeschlossen werden konnte.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Transaktions-speicherausgang abnormal beendet. Wenn die APPC-Resynchronisation nicht außer Kraft gesetzt wird, wird sie erneut versucht, wenn das ferne System verfügbar ist.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Falls erforderlich, übergeben Sie die Transaktion erneut, nachdem die Ursache für die abnormale Beendigung entfernt wurde.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2006 *datetimeapplid* **Transaction** *transid* **program** *program_name* **abend** *primary_abcode* **at** *termid*.

Erläuterung: Das System konnte die Transaktion *transid* nicht ausführen. *termid* identifiziert das Terminal, das die Transaktion *transid* eingeleitet hat. Wenn kein zugeordnetes Terminal vorhanden ist, wird *termid* als „? ???“ angezeigt. Das Programm *programe* ist das Programm der höchsten Ebene und wird aus der installierten Programmdefinition übernommen. *abcode* ist der CICS-Code für abnormale Beendigung.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen zum Beheben des Problems finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Wenn der Code nicht verfügbar ist, handelt es sich um einen Benutzercode, der durch den Befehl EXEC CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde. Dieser Befehl wurde von einem Benutzerprogramm oder von einem IBM Programm (z. B. einem Bibliotheksmodul mit Programmiersprache) ausgegeben.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *program_name*
6. *primary_abcode*
7. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2007 *datetimeapplid* **Die Transaktion** *transid* **kann nicht ausgeführt werden, da der CICS-Systemabschluss in Bearbeitung ist.**

Erläuterung: Die Transaktion *transid* kann während des Systemstills nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Das System befindet sich im Quiesce-modus.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Benutzeraktion: Geben Sie die Transaktion erneut ein, wenn sich CICS im normalen Ausführungsmodus befindet, oder geben Sie einen Eintrag für diese Transaktion in die Transaktionslistentabelle (XLT) ein.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2008 *datetimeapplid* **Die Transaktion** *transid* **wurde inaktiviert und kann nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Das Terminal *transid* wurde inaktiviert.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den für diesen Bereich verantwortlichen Programmierer benachrichtigen, dass die Transaktion *transid* inaktiviert wurde.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2009 *datetimeapplid* **Ungültige Nicht-Terminal-Transaktion** *transid*.

Erläuterung: Die Transaktion *transid* wurde eingegeben. Dieser Transaktion ist kein Terminal zugeordnet. Es kann sein, dass die Transaktion *transid* eine inaktivierte Transaktion ist oder eine Transaktion ist, die während Systemstilllegung nicht ausgeführt werden kann. Alter-

nativ kann eine ungültige Transaktions-ID eingegeben worden sein.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie den Grund für die Invalidität der Transaktion *tranid* und korrigieren Sie sie.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2010 *timeapplid* **Transaktion *tranid* ist auf dem Terminal *termid* nicht ausführbar.**

Erläuterung: Es wurde ein Konflikt zwischen den Optionen festgestellt, die für die Definition der Transaktions- *tranid* definiert wurden, und die Optionen, die im DFHTCT-Tabelleneintrag der Datenstation *termid* angegeben wurden. Die Transaktion *tranid* ist beispielsweise für die Verwendung von VTAM-Datenstationen reserviert, die Eingabe stammt jedoch von einem Nicht-VTAM-Terminal.

Systemaktion: Die Eingabe wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion *tranid* vom Terminal *termid* aus eingegeben werden soll, müssen Sie sicherstellen, dass der Wert für die installierte Transaktionsdefinition von DVSUPRT mit dem DFHTCT-Eintrag kompatibel ist.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2012 *datetimeapplid* **Die ferne Transaktion *tranid* kann nicht auf dem lokalen System ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* ist als ferne Transaktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion an ein fernes System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, weil im aktiven CICS-System kein MRO/ISC definiert ist, oder weil der in der Definition der Transaktion angegebene Name des fernen Systems mit dem des lokalen Systems identisch ist.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Transaktionen ohne Terminal verwendet wird.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie Folgendes sicher:

- MRO/ISC-Unterstützung ist ordnungsgemäß definiert
-

Die Definition der fernen Transaktion ist korrekt.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2014 *datetimeapplid* **Transaktion *tranid* ist nicht ausführbar, da System *sysid* nicht verfügbar ist.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* ist als ferne Transaktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion an ein fernes System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da der Link nicht mehr in Betrieb ist.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn die Verbindungsdefinition für das ferne System QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben hat und eine in die Warteschlange eingereihte Zuordnung zurückgewiesen wurde.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Verbindung verfügbar ist.

Wenn QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben sind und diese Nachricht häufig vorkommt, lesen Sie den Abschnitt Intersystem Session Queue Management im Handbuch Intercommunication Guide.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2015 *datetimeapplid* **Console *consname* wurde nicht für CICS definiert. Die Eingabe wird ignoriert.**

Erläuterung: Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat einen Befehl MODIFY an die CICS-Region übertragen, aber es ist keine Terminaldefinition für diese Konsole in der Region installiert, und die automatische Installation für Konsolen ist nicht aktiviert.

Systemaktion: Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen, der mit RDO eine Konsolendefinition, die mit dem Namen der Konsole übereinstimmt, verwenden oder die automatische Installation für Konsolen aktivieren sollte. Der Systemprogrammierer kann auch die Verwendung von 'pooled' -Konsolen in Betracht ziehen, indem er TERMINAL-Definitionen mit einem CONSNAM-Name-Wert von DFHCONxx definiert oder die Anzahl der gepoolten Konsolen erhöht.

Modul: DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2016 *datetimeapplid* Die Transaktion *tranid* kann nicht ausgeführt werden, weil das Programm *programname* nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* ist nicht ausführbar, da das Startprogramm für die Transaktion *tranid* nicht verfügbar ist. Mögliche Ursachen hierfür sind:

1. Das Programm fehlt.
2. Die installierte Programmdefinition fehlt.
3. Das Programm ist inaktiviert.
4. Der Programmname in der installierten Transaktionsdefinition ist ungültig.
5. Die installierte Transaktion wurde als ferne Transaktion definiert und hat daher keinen Programmnamen, aber der Name des fernen Systems ist mit dem des lokalen Systems identisch.
6. Für das Programm ist eine JVM erforderlich, aber die JVM-Initialisierung ist fehlgeschlagen.
7. Das Programm zur automatischen Installation wurde bei dem Versuch abgebrochen, das Programm zu laden.
8. Zum Ausführen des Programms ist ein JVM-Server erforderlich, aber der JVM-Server ist nicht verfügbar.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Fehlerursache anhand der in der Erläuterung **Erläuterung** angegebenen Liste. Die Antwort hängt von der Ursache wie folgt ab:

1. Laden Sie das Programm in die CICS-Programmbibliothek.
2. Erstellen Sie eine installierte Programmdefinition für das Programm.
3. Aktivieren Sie das Programm.
4. Verwenden Sie in der installierten Transaktionsdefinition einen gültigen Programmnamen.
5. Gehen Sie wie folgt vor, je nachdem, welche der folgenden Maßnahmen geeignet sind:
 - Verwenden Sie eine lokale Version dieser Transaktion.
 - Verwenden Sie die korrekte ferne Version dieser Transaktion.
 - Melden Sie sich am richtigen System an, und wiederholen Sie die Transaktion.
6. Überprüfen Sie für JVM-Programme das CSMT-Protokoll auf weitere Informationen, warum die JVM-Initialisierung fehlgeschlagen ist.
7. Überprüfen Sie die Jobausgabe auf weitere Informationen darüber, warum das Programm für die automatische Installation abnormal beendet wurde.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *programname*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2017 *datetimeapplid* Die Transaktion *tranid* kann nicht ausgeführt werden, weil das Terminalprofil *profname* für die Transaktion nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* ist nicht ausführbar, da das Terminalprofil für die Transaktion nicht verfügbar ist. Der Grund dafür ist, dass er nicht definiert wurde oder nicht installiert wurde.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer oder Systemverwalter benachrichtigen.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *profname*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2018 *datetimeapplid* Ein nicht erkannter Prozess-Initialisierungsparameter (PIP) wurde in ATTACH für die Transaktion *tranid* empfangen.

Erläuterung: CICS empfden einen LU-Typ 6.2-attach-Header mit ungültigen Prozessinitialisierungsparametern (PIPs).

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: CICS weist die Zuordnungsanforderung zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die empfangenen PIP-Daten und den zugehörigen GDS-Header (GDS = Generalized Data Stream), um zu ermitteln, warum die Parameter ungültig sind.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2019 *datetimeapplid* Transaktion *tranid* unterstützt nicht zugeordnete Dialoge nicht.

Erläuterung: Transaktion *tranid* hat eine Zuordnungsanforderung empfangen, die die Verwendung des generalisierten Datenstroms (GDS) für den Zugriff auf nicht zugeordnete Dialoge erforderte, aber die Transaktion *tranid* unterstützt die Verwendung der GDS-Schnittstelle nicht.

Systemaktion: CICS weist die Zuordnungsanforderung zurück.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Subsystem, das

den Zuordnungskennsatz gesendet hat, um festzustellen, ob die richtige Transaktion angefordert wurde. Wenn die Anforderung korrekt war, überprüfen Sie die CICS-Transaktionsdefinition.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2020 *timeapplid* Der Konversationstyp, der vom Knoten *netname* angefordert wurde, wurde nicht erkannt.

Erläuterung: CICS empfeint ein Dialogfeld in einem Zuordnungskennsatz, der nicht TYPE=MAPPED oder TYPE=UNMAPPED war.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2021 *timeapplid* Ein nicht unterstütztes DBA-Feld (DBA-Data Blocking Algorithm) im Zuordnungsfunktionsmanagement-Header (FMH) wurde vom Knoten *netname* empfangen.

Erläuterung: Der empfangene Header-Header enthielt einen Wert für das Feld "Reservierter Datenblockierungs-Algorithmus (DBA)".

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2022 *datetimeapplid* Die Transaktion *tranid* hat eine ungültige Anforderung auf Synchronisationspunktebene eingeleitet.

Erläuterung: Die angeforderte Synchronisationsebene stimmt nicht mit der Synchronisationsebene überein, die in der Bind-Anforderung vereinbart wurde, oder Synchronisationsebene 2 wurde angefordert, aber Log-

names wurden nicht ausgetauscht.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, sollte überprüft werden, um festzustellen, ob die richtige Transaktion angefordert wurde. Ist dies der Fall, sollte die CICS-Transaktionsdefinition überprüft werden.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2023 *timeapplid* Auf dem Knoten *netname* wurde eine ungültige Synchronisationsebene angefordert.

Erläuterung: Die im Zuordnungskennsatz angeforderte Synchronisationsebene ist für die Sitzung, die verwendet wird, ungültig.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden. Der Wert für die Synchronisationsebene im Zuordnungskennsatz und die Bindung müssen verglichen werden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2024 *datetimeapplid* Eine Anforderung vom Knoten *netname* hat ungültige Sicherheitsparameter.

Erläuterung: Der empfangene Header-Header stimmt nicht mit den erforderlichen Sicherheitsparametern überein, die in der Bindung angegeben wurden.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden. Der Wert der ACC-Anforde-

rungen im Zuordnungskennsatz und die Bindung sollten verglichen werden.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2025 *timeapplid* Eine ungültige UOWID (Unit of Work Identification) wurde vom Knoten *netname* bereitgestellt.

Erläuterung: Der empfangene Header-Header enthielt eine ungültige UOWID (Unit of Work ID). Entweder war das Format falsch, oder es wurde keine UOWID empfangen, als die Synchronisationsebene es erforderlich war. Dieser Fehler kann auch ausgelöst werden, wenn keine Dialogkorrelationsfunktion bereitgestellt wird, wenn sie benötigt wird.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden. Der Wert des UOWID/-Dialogkorrelators und die Synchronisationspunktstufe in der Kopfzeile der Zuordnung sollte verglichen werden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2026 *timeapplid* Ein ungültiger Funktionsverwaltungshdr (FMH) wurde vom Knoten *netname* bereitgestellt.

Erläuterung: Das Längsfeld im Zuordnungskennsatz war ungültig.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2027 *datetimeapplid* Die Transaktion *transid* unterstützt den Dialog-Neustart nicht.

Erläuterung: CICS akzeptiert keine Header vom Typ LU Typ 6.2 mit angeforderter Neustart-Anforderung.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-

Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, sollte überprüft werden, um festzustellen, warum ein Neustart angefordert wurde.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2028 *datetimeapplid* Die Transaktion *trandid* kann nicht verwendet werden und wurde ignoriert.

Erläuterung: Der Transaktionscode CSAC oder CESC wurde von einem Terminal aus eingegeben. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Wenn die Transaktion CSAC ist, wird die Transaktion ohne Wirkung ausgeführt. Wenn die Transaktion CESC ist, wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ATOA abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass diese Transaktionen nicht von einem Terminal aus eingegeben werden.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2029 *datetimeapplid* Transaktion *trandid* ist nicht ausführbar. Das vom dynamischen Routing-Programm angegebene System ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Transaktion *trandid* ist als ferne UND-UND-Funktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion *trandid* dynamisch an das vom dynamischen Routing-Programm angegebene ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Verbindung nicht mehr in Betrieb ist.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn die Verbindungsdefinition für das ferne System, das durch das Programm für dynamisches Routing angegeben wurde, QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben hat und

eine in die Warteschlange eingereihte Zuordnung zurückgewiesen wurde.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Verbindung zur Verfügung steht, und versuchen Sie dann erneut, die Transaktion dynamisch weiterzuleiten.

Wenn QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben sind und diese Nachricht häufig vorkommt, lesen Sie den Abschnitt Intersystem Session Queue Management im Handbuch Intercommunication Guide.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2030 *datetimeapplid* Alle Sitzungen sind belegt. Versuchen Sie es erneut.

Erläuterung: Die Transaktion *trandid* ist als ferne UND-UND-Funktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion *trandid* dynamisch an das vom dynamischen Routing-Programm angegebene ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da keine Sitzungen sofort verfügbar sind.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis eine Sitzung verfügbar ist, und versuchen Sie dann erneut, die Transaktion dynamisch weiterzuleiten.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2031 *datetimeapplid* Die automatische Anmeldung des Bedieners der Konsole *consname* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat den Befehl MODIFY in die CICS-Region übertragen und die Konsole wurde mit USERID (*FIRST) oder USERID (*EVERY) definiert. Wenn CICS versucht hat, den Bediener automatisch zu melden, wurde die Anmeldung zurückgewiesen.

Systemaktion: Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer bitten, die Benutzer-ID an der Konsole (die in anderen Nachrichten im Protokoll angegeben ist), den korrekten Zugriff auf diese Konsole unter Verwendung von RACF (oder eines funktional entsprechenden externen Sicherheitsmanagers) zu erteilen.

Modul: DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse: Endbenutzer für CSML und Terminal

DFHAC2032 *datetimeapplid* **Die automatische Installation von CICS für die Konsole *consname* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat einen Befehl MODIFY an die CICS-Region übertragen, aber es ist keine Terminaldefinition für diese Konsole in der Region installiert, und eine automatische Installation für diese Konsole ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen, der den Fehler untersuchen sollte, indem er nach abnormalen Beendigungen und Nachrichten im Protokoll des CICS-Systems sucht. Informationen zur Implementierung der automatischen Installation für MVS-Konsolen finden Sie im Defining resources.

Modul: DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse: CSML

DFHAC2033 *timeapplid* **Sie sind nicht berechtigt, die Transaktion *tranid* zu verwenden. Überprüfen Sie, ob der Transaktionsname korrekt ist.**

Erläuterung: Entweder hat ein Bediener versucht, die Transaktion *tranid* auszuführen, während er nicht berechtigt ist, oder eine andere Transaktion hat versucht, die Transaktion *tranid* zu starten, die für dieses Terminal nicht berechtigt war.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortge-

setzt. Die Nachricht DFHAC2003 wird an CSMT gesendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie entweder, warum der Bediener versucht hat, die Transaktion *tranid* auszuführen, oder geben Sie eine berechtigte Transaktions-ID ein.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2034 *timeapplid* **CICS-Logikfehler. An DFHACP wurde ein ungültiger Fehlercode übergeben. Transaktion: *tranid* Terminal: *termid*.**

Erläuterung: An DFHACP wurde ein ungültiger Fehlercode übergeben.

Systemaktion: Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Der Speicherauszugscode ist AACAA. Die Nachricht DFHAC2035 wird an das CSMT gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2035 *datetimeapplid* **Ein ungültiger Fehlercode wurde an DFHACP übergeben. Die Transaktion *tranid* wird beendet. Terminal *termid*.**

Erläuterung: An DFHACP wurde ein ungültiger Fehlercode übergeben.

Systemaktion: Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt. Der Speicherauszugscode ist AACAA. Die Nachricht DFHAC2034 wird an den Datenstationsbenutzer gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2036 *datetimeapplid* **Die Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung AKCC fehlgeschlagen. Ressourcenzurückstand war erfolgreich.**

Erläuterung: Transaktion *tranid* hat AKCC abnormal beendet.

Systemaktion: Die Transaktion (Task) wird gelöscht.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Transaktion später erneut.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2037 *datetimeapplid* **Transaktion *tranid* ist auf dem Terminal *termid* nicht ausführbar.**

Erläuterung: Es wurde ein Konflikt zwischen den Optionen festgestellt, die für die Definition der Transaktions- *tranid* definiert wurden, und die Optionen, die im DFHTCT-Tabelleneintrag der Datenstation *termid* angegeben wurden. Die Transaktion *tranid* ist beispielsweise für die Verwendung von VTAM-Datenstationen reserviert, die Eingabe stammt jedoch von einem Nicht-VTAM-Terminal.

Systemaktion: Die Eingabe wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion *tranid* vom Terminal *termid* aus eingegeben werden soll, müssen Sie sicherstellen, dass der Wert für die installierte Transaktionsdefinition von DVSUPRT mit dem DFHTCT-Eintrag kompatibel ist.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2038 *datetimeapplid* **Der Konversationstyp, der vom Knoten *netname* angefordert wurde, wurde nicht erkannt.**

Erläuterung: CICS empfeint ein Dialogfeld in einem Zuordnungskennsatz, der nicht TYPE=MAPPED oder TYPE=UNMAPPED war.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und das fehlerhafte Subsystem identifiziert werden.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2039 *datetimeapplid* **Ein nicht unterstütztes DBA-Feld (DBA-Data Blocking Algorithm) in der FMH (Function Management Header) wurde vom Knoten *netname* empfangen.**

Erläuterung: Der empfangene Header-Header enthielt einen Wert für das Feld "Reservierter Datenblockierungs-Algorithmus (DBA)".

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2040 *datetimeapplid* **Auf dem Knoten *netname* wurde eine ungültige Synchronisationsebene angefordert.**

Erläuterung: Die im Zuordnungskennsatz angeforderte Synchronisationsebene ist für die Sitzung, die verwendet wird, ungültig.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der

Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an. Vergleichen Sie den Wert der Synchronisationsebene im Zuordnungskennsatz und in der Bindung.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2041 *datetimeapplid* Eine ungültige UOWID (Unit of Work Identification) wurde vom Knoten *netname* bereitgestellt.

Erläuterung: Der empfangene Header-Header enthielt eine ungültige UOWID (Unit of Work ID). Entweder war das Format falsch, oder es wurde keine UOWID empfangen, als die Synchronisationsebene es erforderlich war. Dieser Fehler kann auch ausgelöst werden, wenn keine Dialogkorrelationsfunktion bereitgestellt wird, wenn sie benötigt wird.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und das fehlerhafte Subsystem identifiziert werden. Der Wert des UOWID-/Dialogkorrelators und die Synchronisationsebene in der Kopfzeile der Zuordnung sollte verglichen werden.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2042 *datetimeapplid* Ein ungültiger Funktionsverwaltungsheader (FMH) wurde von Knoten *netname* bereitgestellt.

Erläuterung: Das Längenfeld im Zuordnungskennsatz war ungültig.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2043 *datetimeapplid* Transaktion wurde zurückgewiesen-CICS-System wird wiederhergestellt. Warten Sie, bis die Wiederherstellung abgeschlossen ist.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Einleiten einer Transaktion empfangen, während das CICS-System im Prozess der Wiederherstellung der Sitzung nach einer XRF-Übernahme oder einem Neustart der persistenten Sitzungen ausgeführt wurde. Der Fehler wird von DFHZSUP festgestellt, der dann DFHACP ansteuert, um diese Nachricht auszugeben.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion: Abhängig von der für dieses Terminal angeforderten Wiederanlaufbenachrichtigung sendet das System entweder die Wiederherstellungsnachricht oder leitet die in der Option RECOVNOTIFY der Typeterm-Definition für dieses Terminal angegebene Wiederherstellungstransaktion ein (Details hierzu finden Sie im Defining resources).

Benutzeraktion: Nachdem die Wiederherstellungsbenachrichtigung empfangen wurde, ist der Benutzer in der Lage, die Operationen fortzusetzen.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2044 *datetimeapplid* Bei dem Versuch, SYNCPOINT ROLLBACK an Terminal *termid* zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine SYNCPOINT ROLLBACK-Anforderung zu senden. Der Absender der Anforderung hat einen Rückkehrcode ungleich Null empfangen.

Systemaktion: Die ABORT-Verarbeitung wird für das Terminal *termid* eingeleitet.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Verwenden Sie den Trace, um den Wert des Rückkehrcodes aus der Anforderung SYNCPOINT ROLLBACK zu ermitteln. Im IRC ist die Bedeutung des Rückkehrcodes im Handbuch CICS Data Areas zu finden.

Modul: DFHZIS1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2045 *datetimeapplid* **Die automatische Installation von CICS für die Konsole *consname* wurde vom Steuerprogramm für die automatische Installation zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat einen Befehl MODIFY in die CICS-Region übertragen, aber es ist keine Terminaldefinition für diese Konsole in der Region installiert, und eine automatische Installation für diese Konsole ist fehlgeschlagen, da das Programm zur automatischen Installation die Installationsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen, der das Programm für die automatische Installation ändern sollte, damit diese Konsole installiert werden kann.

Modul: DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2047 *datetimeapplid* **Beim Ausführen einer Zuordnung für den Knoten *netname* wurde eine Sicherheitsverletzung festgestellt.**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Anhängen einer fernen Transaktion ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Die Sicherheitsfelder, die aus dem Anforderungsheader der Transaktionsanforderung extrahiert wurden, wurden an die Sicherheitsdomäne übergeben, um den Benutzer im fernen System zu signieren, aber der Anmeldeaufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Siehe vorherige Sicherheitsnachrichten, die in TDQ CISC geschrieben werden, wie z. B. DFHSN1604, um weitere Informationen und Anleitungen zu erhalten. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für das Fehlschlagen der Anmeldung zu ermitteln. Überprüfen Sie, ob eine Benutzer-ID, ein Kennwort oder ein Profil, die in der Kopfzeile der Anforderung zum Anhängen der Transaktion übergeben wurden, gültig

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2050 *timeapplid* **Ein ungültiger Funktionsverwaltungsheader (FMH) wurde vom Knoten *netname* bereitgestellt.**

Erläuterung: Das Feld für die Länge der Zugriffssicherheitsdaten in der Kopfzeile der Zuordnung ist ungültig.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag ausgegeben, der den ungültigen FMH5 enthält. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion, und geben Sie die Ursache des Fehlers an.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2051 *datetimeapplid* **Ein ungültiger Funktionsverwaltungsheader (FMH) wurde von Knoten *netname* bereitgestellt.**

Erläuterung: Das Längensfeld 'Access Security Information' im Zuordnungskennsatz war ungültig.

Systemaktion: Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag ausgegeben, der den ungültigen FMH5 enthält. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2052 *timeapplid* **Beim Ausführen einer Zuordnung für den Knoten *netname* wurde eine Sicherheitsverletzung festgestellt.**

Erläuterung: Im Anschluss-FMH5 war ein Kennwort erforderlich, aber es fehlte. Es wurde jedoch eine Benutzer-ID gefunden, da die Zuordnung nicht bereits verifiziert (AV) oder persistent signed-on (PV1) angegeben wurde, ein Kennwort hätte vorhanden sein müssen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird für die Tracefunktion für den ungültigen FMH5 ausgegeben. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, um festzustellen, warum das Kennwort nicht gesendet wurde.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2053 *datetimeapplid* **Beim Ausführen einer Zuordnung für den Knoten *netname* wurde eine Sicherheitsverletzung festgestellt.**

Erläuterung: Im Anschluss-FMH5 war ein Kennwort erforderlich, aber es fehlte. Es wurde jedoch eine Benutzer-ID gefunden, da die Zuordnung jedoch nicht bereits verifiziert (AV) oder persistent signed-on (PV1) angegeben wurde, sollte ein Kennwort vorhanden sein.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird für die Tracefunktion für den ungültigen FMH5 ausgegeben. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, um festzustellen, warum das Kennwort nicht gesendet wurde.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2054 *timeapplid* **Sie sind nicht berechtigt, auf dieses System zuzugreifen.**

Erläuterung: Der Zuordnungskennsatz, der an das ferne System gesendet wurde, stimmt nicht mit den erforderlichen Sicherheitsparametern überein, die in der Bindung angegeben wurden.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird vom fernen System zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Das ferne System gibt die Nachrichten DFHAC2055 (CSMT) und DFHZA4946 (CSNE) aus.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Untersuchen Sie den Grund, warum die Zuordnungsanforderung fehlgeschlagen ist. Weitere Diagnoseinformationen finden Sie in den Nachrichten DFHAC2055 auf CSMT und DFHZA4946 für CSNE, die vom fernen System ausgegeben wurden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2055 *datetimeapplid* **Eine Zuordnungsanforderung vom Knoten *netname* hat BIND/FMH5-Sicherheitsdaten gesendet, die ungültig sind.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in den FMH-Parametern zum Anhängen vor. Es ist ein Zuordnungsparameter vorhanden, der durch die Sicherheitsanzeige für die Bindung nicht autorisiert ist.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) für die Komponente TF ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) zurückverfolgt. Die Nachricht DFHZA4946 in CSNE enthält Prüfinformationen, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2056 *timeapplid* Sie sind nicht berechtigt, auf dieses System zuzugreifen.

Erläuterung: Der Zuordnungskennsatz, der an das ferne System gesendet wurde, entspricht nicht dem APPC-Protokoll.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird vom fernen System zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Das ferne System erstellt die Nachrichten DFHAC2057 in CSMT und DFHZC4947 in CSNE.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Untersuchen Sie den Grund, warum die Zuordnungsanforderung fehlgeschlagen ist. Weitere Diagnoseinformationen finden Sie in den Nachrichten DFHAC2057 auf CSMT und DFHZC4947 für CSNE, die vom fernen System ausgegeben wurden.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2057 *datetimeapplid* Beim Ausführen einer Zuordnung für den Knoten *netname* wurde eine Sicherheitsverletzung festgestellt.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Die Parameter der FMH-Zuordnung entsprechen jedoch nicht dem APPC-Protokoll.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Für die Komponente TF wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) aufspürt. Die Nachricht DFHZC4947 wird ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat. Siehe Nachricht DFHZC4947 in CSNE, die Prüfinformationen enthält, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Wenn auf dem fernen System ein früheres Release von CICS oder CICS auf einer anderen Plattform vorhanden ist, müssen Sie möglicherweise USEDFTUSER setzen. Weitere Informationen finden Sie unter "Zeitsicherheit zuordnen" und "USEDFTUSER" in der CICS Securing.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2058 *datetimeapplid* Es ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten. Die Systemtask CSKP konnte nicht ausgeführt werden, da das Programm DFHRMXN3 nicht geladen werden konnte.

Erläuterung: Die Task CSKP für den Aktivitätsschlüsselpunkt hat versucht, die Ausführung auszuführen, konnte aber nicht ausgeführt werden, da das Programm DFHRMXN3 nicht geladen werden konnte.

Mögliche Ursachen hierfür sind:

1. Die Bibliothek, die DFHRMXN3 enthält, fehlt in DFHRPL.
2. DFHRMXN3 fehlt in einer Bibliothek in der DFHRPL.

Systemaktion: CICS schreibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, erstellt einen Systemspeicherauszug und schreibt die Nachricht DFHAC2058 in die Konsole und CSMT. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Systemprotokollverwaltung wird stark beeinträchtigt.

Benutzeraktion: Es wird dringend empfohlen, CICS herunterzufahren. Überprüfen Sie, warum DFHRMXN3 nicht geladen werden konnte, und starten Sie CICS erneut, wenn das Problem behoben ist.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHAC2201 *timeapplid* Die Transaktion *transid* hat während der Synchronisationspunktverarbeitung den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren und wurde mit dem Code ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird so lange angezeigt, bis der Kontakt wiederhergestellt ist. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *transid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT YES) ist die Arbeitseinheit nicht abgeschlossen, aber es ist zulässig, auf die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem zu warten. Die Transaktion wird mit

dem Code für abnormale Beendigung ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird auf die Rückgabe des Koordinatorsystems abgewartet.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2231 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Alle Aktualisierungen, die von der Arbeitseinheit ausgeführt werden, werden automatisch aufgelöst, wenn die Resynchronisation mit dem Koordinator erfolgt.

Alternativ kann der Benutzer die Auflösung der Aktualisierungen unabhängig vom Koordinatorsystem erzwingen, indem er eine CEMT-Anforderung zum Festschreiben oder Zurückschreiben der UOW (Unit of Work, Arbeitseinheit) macht.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2202 *timeapplid* Transaktion *transid* hat während der Synchronisationspunktverarbeitung den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren und wurde mit Code ASPO abnormal beendet. Alle Aktualisierungen werden einseitig festgeschrieben. *condmsg*

Erläuterung: Die Transaktion *transid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPO abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION COMMIT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig festgeschrieben. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, weil das Koordinatorsystem die Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2232 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig festgeschrieben.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2203 *timeapplid* Transaktion *transid* hat während der Synchronisationspunktverarbeitung den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren und wurde mit dem Code ASPP abnormal beendet. Alle Aktualisierungen werden einseitig zurückgesetzt. *condmsg*

Erläuterung: Die Transaktion *transid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ASPP) abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION BACKOUT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig zurückgesetzt. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, weil das Koordinatorsystem die Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2233 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig zurückgesetzt.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2204 *timeapplid* Ein Commit-Fehler ist während der Synchronisationspunktverarbeitung für die Transaktion *transid* aufgetreten. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten, wurden aktualisiert. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls für einen lokalen Ressourceneigner ist ein Festschreibungsfehler aufgetreten.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2234 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die

Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die vom Commit-Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die früheren Nachrichten, die vom lokalen Ressourceneigner ausgegeben wurden, um die Ursache des Festschreibungsfehlers zu ermitteln.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2205 *timeapplid* Bei der Synchronisationspunktverarbeitung für die Transaktion *tranid* ist ein Backout-Fehler aufgetreten.
.condmsg

Erläuterung: Ein Versuch, eine Arbeitseinheit zurückgibt, hat einen Rückschlag erlitten. Für die lokalen Ressourceneigentümer, die den Backout-Fehler erlitten haben, bleiben die Ressourcen, die von der UOA aktualisiert wurden, gesperrt. Alle anderen Ressourcen werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2235 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die vom Backout-Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die früheren Nachrichten, die vom lokalen Ressourceneigentümer ausgegeben wurden, um die Ursache des Rückausfalls zu ermitteln.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2206 *timeapplid* Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* fehlgeschlagen. Aktualisierungen an lokalen wiederherstellbaren Ressourcen, die zurückgesetzt werden.
.condmsg

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen in dem lokalen System, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

abcode ist entweder ein CICS-Transaktionsabbruchcode oder ein Benutzerabbruchcode, der durch den Befehl CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde. Dieser Befehl wird entweder von einem Benutzerprogramm

oder von einem IBM Programm (z. B. einem Bibliotheksmodul der Programmiersprache) ausgegeben.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* vom fernen System an diese Nachricht angehängt.

Wenn diese Nachricht in der Terminalverwaltungsregion ausgegeben wird, weil eine ferne Transaktion fehlgeschlagen ist, kann es keine wiederherstellbaren Ressourcen geben, die im lokalen System zurückgesetzt werden können. In diesem Fall gibt die bedingte Nachricht an, ob Ressourcen im fernen System zurückgesetzt wurden oder nicht.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2236 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung (*abcode*), um das Problem zu diagnostizieren. In einer Transaktions-Routing-Umgebung wird die ursprüngliche Ursache des Fehlers normalerweise in der bedingten Nachricht angezeigt. Wird die abnormale Beendigung von einem anderen IBM Programmprodukt als CICS ausgegeben, ist der Code in der Bibliothek dieses anderen Produkts dokumentiert.

Übergeben Sie die Transaktion erneut, nachdem die Ursache für die ursprüngliche abnormale Beendigung entfernt wurde.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2215 *timeapplid* Eine von CICS generierte Synchronisationspunktanforderung ist fehlgeschlagen, da ein verbundenes System angefordert hat, dass die UOW rückgängig gemacht werden soll. Die Transaktion *tranid* wurde mit dem Code ASPF abnormal beendet.
.condmsg

Erläuterung: CICS konnte eine intern generierte Synchronisationspunktanforderung nicht einhalten, da ein verbundenes System gemeldet hat, dass die UOWUOWC; die UOWCRequest rückgängig machen muss. (Dies kann auch als Folge eines Sitzungsfehlers oder eines Protokollfehlers auftreten.)

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPF abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2245 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum das verbundene System die Meldung gesendet hat, um die Arbeitseinheit rückgängig zu machen.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2216 *timeapplid* Die Transaktionsbeendigungsverarbeitung für die Transaktion *tranid* ist fehlgeschlagen, da ein verbundenes System angefordert hat, dass die UOW rückgängig gemacht werden soll.*condmsg*

Erläuterung: Eine Transaktion hat einen EXEC CICS RETURN im Status "Erforderlicher Programmstatus" (backout) ausgegeben. Der erforderliche Programmstatus für die Zurückstellung wird gesetzt, wenn eine Anwendung eine Rücksetzanforderung für einen geschützten Datenaustausch empfängt.

Die von der Arbeitseinheit aktualisierten wiederherstellbaren Ressourcen werden zurückgesetzt und die Sperren freigegeben.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2246 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Beendigungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Fehler zu vermeiden, sollte die Anwendung den Befehl EXEC CICS SYNCPOINT vor der EXEC CICS RETURN codieren. Ein Synchronisationspunkt, der im Status 'backout erforderlich' ausgegeben wurde, führt zu einer Zurückstellung, und die Bedingung ROLLEDBACK wurde im Befehl EXEC CICS SYNCPOINT zurückgegeben. Wenn diese Bedingung dann bearbeitet wird, wird eine nachfolgende EXEC CICS RETURN erfolgreich ausgeführt.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2217 *timeapplid* Transaction *tranid* hat einen Rollback angefordert, aber er verwendet einen Typ von Verarbeitung, für den Rollback nicht unterstützt wird. Die Transaktion wurde mit Code ASP8 abnormal beendet.*message*

Erläuterung: Eine Anwendung hat eine ROLLBACK-Operation für einen Synchronisationspunkt angefordert, aber sie verwendet einen Typ von Verarbeitung, der keine ROLLBACK-Operation unterstützt, z. B. LU6.1.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnor-

male Beendigung ASP8 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2247 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung des Abbruchs ASP8.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2218 *timeapplid* Die Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 nach dem Ausfall eines lokalen Ressourceneigners in der Phase Vorbereitung des Synchronisationspunkts fehlgeschlagen. Aktualisierungen werden zurückgesetzt.*condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher oder transiente Daten, wurden aktualisiert, sodass die lokalen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung gesendet haben. Ein lokaler Ressourceneigner antwortete 'Nein' zu einer Anforderung an 'Prepare' während des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2248 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Erläuterung zum Code für abnormale Beendigung ASP7.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2219 *timeapplid* Die Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 nach dem Ausfall eines fernen Systems in der Phase Vorbereitung des Synchronisationspunkts fehlgeschlagen. Aktualisierungen werden zurückgesetzt. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung gesendet haben. Der Eigner einer fernen Ressource antwortete 'Nein' auf eine Anforderung zum 'Vorbereiten' während des Synchronisationspunktprotokolls mit zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2249 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Erläuterung zum Code für abnormale Beendigung ASP7.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2220 *timeapplid* Das Koordinatorsystem hat angegeben, dass die aktuelle Arbeitseinheit zurückgesetzt werden soll. Die Transaktion *tranid* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung ASP3 abnormal beendet. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System. Während des Synchronisationspunktprotokolls hat der ferne Koordinator entschieden, dass die UOWs nicht festgeschrieben werden können und zurückgesetzt werden müssen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP3 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der

aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2250 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie das ferne Koordinatorsystem, um festzustellen, warum die UO- Einheit zurückgesetzt wurde.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2221 *timeapplid* Die Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASPQ fehlgeschlagen. Die Verarbeitung des Synchronisationspunktcommits ist bei der Kommunikation mit einem fernen System fehlgeschlagen. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, wie z. B. Dateien, temporärer Speicher und transiente Daten auf fernen CICS-Systemen, wurden aktualisiert, und die Eigner der fernen Ressourcen wurden so eine Synchronisationspunktanforderung gesendet. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Die Transaktion *tranid* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung ASPQ abnormal beendet. Wiederkehrbare Ressourcen wurden erfolgreich festgeschrieben, aber es ist ein weiterer Fehler aufgetreten.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2251 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die zugeordneten Nachrichten, die bereits von den Kommunikationskomponenten von CICS ausgegeben wurden, finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, um die Ursache für das Problem der systemübergreifenden Sitzung zu ermitteln.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2222 *timeapplid* Transaktion *tranid* hat während der Synchronisationspunktverarbeitung den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Es wurden keine Aktualisierungen von diesem System durchgeführt; es wurde mit dem Code ASPR abnormal beendet. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Es wurden jedoch keine wiederherstellbaren Ressourcen von diesem System aktualisiert, so dass es kein Datenintegritätsproblem gibt.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPR abnormal beendet.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2252 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten auf dem fernen System, um festzustellen, ob die fernen Ressourcen zurückgesetzt oder festgeschrieben wurden.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2223 *timeapplid* Die Transaktion *tranid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASP2 fehlgeschlagen, da die Links zu den fernen Systemen in einem ungültigen Status enthalten sind. Aktualisierungen werden zurückgesetzt. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung senden würden. Die Links zu den fernen Ressourceneigentümern befinden sich in einem ungültigen Status, um die PREPARE-Anforderung des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen gesendet zu werden.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP2 abnormal beendet. Alle Ände-

rungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAC2253 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung zum Code für abnormale Beendigung ASP2.

Modul: DFHTFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2230 *datetimeapplid* Transaktion *tranid* terminal *termid* wurde aufgrund eines E/A-Fehlers beim Sitzungsstart nicht ausgeführt. *message*

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* konnte nicht ausgeführt werden, da im Startprogramm auf dem Terminal *termid* ein E/A-Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Transaktion *tranid* wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Beheben Sie die Ursache für den E/A-Fehler, der wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass das Terminal nicht eingeschaltet wird.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *message*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2231 *datetimeapplid* Das aktive Programm *program_name* von *tranid* terminal *termid* hat den Kontakt zum Koordinatorsystem während des Synchronisationspunkts verloren und wurde mit dem Code ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird so lange angezeigt, bis der Kontakt wiederhergestellt ist. *{.EXCI-Job = } ex-ci_id.condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt

mit ihrem Koordinatorsystem verloren.

Entsprechend der Transaktionsdefinition (WAIT YES) ist die UOWs nicht abgeschlossen. Es ist zulässig, auf die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem zu warten. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird auf die Rückgabe des Koordinatorsystems abgewartet.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *trandid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'job-name.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung. *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2201 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP1.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2232 *datetimeapplid* Das aktive Programm *program_name* von *trandid* *program_name* hat den Kontakt zum Koordinatorsystem während des Synchronisationspunkts verloren und wurde mit Code ASPO abnormal beendet. Alle Aktualisierungen werden einseitig festgeschrieben. { EXCI-Job = } *exci_id.condmsg*

Erläuterung: Die Transaktion *trandid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPO abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION COMMIT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig festgeschrieben. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, da das Koordinatorsystem seine Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *trandid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'job-name.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungskennung. *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2202 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig festgeschrieben.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2233 *datetimeapplid* **Das aktive Programm *program_name* von *tranid* *termid* hat den Kontakt zum Koordinatorsystem während des Synchronisationspunkts verloren und wurde mit dem Code ASPP abnormal beendet. Alle Aktualisierungen werden einseitig zurückgesetzt.** EXCI-Job = } *exci_id.condmsg*

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ASPP) abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION BACKOUT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig zurückgesetzt. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, da das Koordinatorsystem seine Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2203 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die

Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig zurückgesetzt.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2234 *datetimeapplid* **Ein Commit-Fehler ist während der Synchronisationspunktverarbeitung für die Transaktion *tranid*, das Terminal *termid*, aufgetreten. Die Transaktion wird normalerweise ausgeführt.** EXCI-Job = } *exci_id.condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporäre Speicher oder transiente Daten, wurden aktualisiert. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls für einen lokalen Ressourceneigner ist ein Fehler aufgetreten. Die betroffene Arbeitseinheit hat das Ergebnis (vorwärts oder rückwärts) im Systemprotokoll aufgezeichnet, aber die Ressourcen, die durch den fehlgeschlagenen lokalen Ressourcenbesitzer verwaltet werden, bleiben gesperrt.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

termid ist eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungs-ID.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2204 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die von dem Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die früheren Nachrichten, die vom Eigner der lokalen Ressource ausgegeben wurden, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

7. *exci_id*
8. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2235 *datetimeapplid* Bei der Synchronisationspunktverarbeitung für die Transaktion *trandid*, Terminal *termid* ist ein Backout-Fehler aufgetreten. Die Transaktion wird normalerweise ausgeführt { *EXCI-Job* = } *exci_id.condmsg*

Erläuterung: Ein Versuch, eine Arbeitseinheit zu sichern, hat einen Rückschlag erlitten. Für die lokalen Ressourceneigentümer, die den Backout-Fehler erlitten haben, bleiben die Ressourcen, die von der UOA aktualisiert wurden, gesperrt. Alle anderen Ressourcen werden zurückgesetzt.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *trandid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen,

wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

termid ist eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungs-ID.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2205 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die vom Backout-Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Rückausfallfehler anhand einer früheren Nachricht, die vom Eigner der lokalen Ressource ausgegeben wurde.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

7. *exci_id*
8. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2236 *datetimeapplid* Transaktion *trandid* abnormal beenden *secondary_abcode* in Programm *program_name* Begriff *termid*. Aktualisierungen an lokalen wiederherstellbaren Ressourcen werden zurückgesetzt { *EXCI-Job* = } *exci_id.condmsg*

Erläuterung: Die Transaktion *trandid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen in dem lokalen System, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

EXCI Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *trandid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job aus-

geführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Wenn diese Nachricht in der Region Terminal Owning ausgegeben wird, weil eine ferne Transaktion fehlgeschlagen ist, kann es keine wiederherstellbaren Ressourcen geben, die im lokalen System zurückgesetzt werden können. In diesem Fall gibt die bedingte Nachricht an, ob Ressourcen im fernen System zurückgesetzt wurden oder nicht.

Das Programm *programe* ist unbekannt, wenn die Nachricht in einer Terminal-Owning-Region ausgegeben wird.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2206 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine Anleitung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*. In einer Transaktions-Routing-Umgebung wird die ursprüngliche Ursache des Fehlers normalerweise in der bedingten Nachricht angezeigt. Wenn *abcode* keine abnormale Beendigung von CICS ist, handelt es sich um einen Benutzercode. In diesem Fall sollten Sie den für diesen Bereich verantwortlichen Programmierer konsultieren.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *secondary_abcode*
6. *program_name*
7. *termid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

9. *exci_id*
10. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2245 *datetimeapplid* Eine von CICS generierte Synchronisationspunktanforderung konnte nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, weil ein verbundenes System die Rollback-Funktion für die UOWB angefordert hat. Die Transaktion *tranid* mit dem Programm *program_name* **term** *termid* wurde mit dem Code ASPF(*abnormal* beendet. EXCI-Job = } *exci_id*.condmsg

Erläuterung: CICS konnte eine intern generierte Synchronisationspunktanforderung nicht ausführen, da ein verbundenes System gemeldet hat, dass die UOWUOWC; die UOWCRequest rückgängig machen muss. (Dies kann auch als Folge eines Sitzungsfehlers oder eines Protokollfehlers auftreten.)

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPF im Programm *programe* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2215 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum das verbundene System die Meldung gesendet hat, um die Arbeitseinheit rückgängig zu machen.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2246 *datetimeapplid* **Die Transaktionsbeendigungsverarbeitung für die Transaktion *tranid* konnte nicht normal abgeschlossen werden, da ein verbundenes System die Rollback-Operation für die Arbeitseinheit angefordert hat{.EXCI-Job = } exci_id.condmsg**

Erläuterung: Eine Transaktion hat einen EXEC CICS RETURN im Status "Erforderlicher Programmstatus" (backout) ausgegeben. Der erforderliche Programmstatus für die Zurückstellung wird gesetzt, wenn eine Anwendung eine Rücksetzanforderung für einen geschützten Datenaustausch empfängt.

Die von der Arbeitseinheit aktualisierten wiederheraufbaren Ressourcen werden zurückgesetzt und die Sperren freigegeben.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO- oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2216 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Beendigungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um den Fehler zu vermeiden, sollte die Anwendung den Befehl EXEC CICS SYNCPOINT vor der EXEC CICS RETURN codieren. Ein Synchronisationspunkt, der im Status 'backout erforderlich' ausge-

geben wurde, führt zu einer Zurückstellung, und die Bedingung ROLLEDBACK wurde im Befehl EXEC CICS SYNCPOINT zurückgegeben. Wenn diese Bedingung dann bearbeitet wird, wird eine nachfolgende EXEC CICS RETURN erfolgreich ausgeführt.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

6. *exci_id*
7. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2247 *datetimeapplid* **Das aktive Programm *program_name* von *program_name* hat den Rollback angefordert, aber er verwendet einen Typ von Verarbeitung, für den Rollback nicht unterstützt wird. Die Transaktion wurde mit dem Code ASP8/abnormal beendet.EXCI-Job = } exci_id.condmsg**

Erläuterung: Eine Anwendung hat eine ROLLBACK-Operation für einen Synchronisationspunkt angefordert, aber sie verwendet einen Typ von Verarbeitung, der keine ROLLBACK-Operation unterstützt, z. B. LU6.1.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP8 im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungskennung. *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems und die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verknüpften System ausgegeben wird.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2217 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP8.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2248 *datetimeapplid* **Transaktion *tranid* mit dem Programm *program_name* term *termid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 nach dem Ausfall eines lokalen Ressourceneigners in der Phase der Vorbereitung des Synchronisationspunkts fehlgeschlagen. Aktualisierungen werden zurückgesetzt{.EXCI-Job = } *exci_id.condmsg***

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten, wurden aktualisiert, und die lokalen Ressourceneigentümer wurden eine Synchronisationspunktanforderung gesendet. Ein lokaler Ressourceneigner antwortete 'Nein' zu einer Anforderung an 'Prepare' während des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 im Programm *programe* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine

Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'job-name.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2218 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP7.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2249 *datetimeapplid* **Die Transaktion *tranid* mit dem Programm *program_name* term *termid* ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 nach dem Ausfallpartnersystem *remote_name* in der Phase der Vorbereitung des Synchronisationspunkts fehlgeschlagen. Aktualisierungen werden zurückgesetzt.**

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN-

.Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf ferneren CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung gesendet haben. Der Eigner einer fernen Ressource antwortete 'Nein' auf eine Anforderung zum 'Vorbereiten' während des Synchronisationspunktprotokolls mit zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 im Programm *progrnameabnormal* beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Bei einem MRO- oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung, und *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2219 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP7.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. *remote_name*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2250 *datetimeapplid* Das Koordinatorsystem hat angegeben, dass die aktuelle Arbeitseinheit zurückgesetzt werden soll. Die Transaktion *tranid* mit dem Programm *program_name* **term** *termid* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung ASP3{ *abnormal beendet*. EXCI-Job = } *exci_id*. *condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Die lokale Arbeitseinheit ist Teil einer größeren Arbeitseinheit und ist nicht der Koordinator im Synchronisationspunkt. Der Koordinator befindet sich entweder in einem fernen System oder ist eine andere Arbeitseinheit im lokalen System (wenn die Transaktion das Ergebnis eines Befehls RUN SYNCHRONOUS ist). Wäh-

rend des Synchronisationspunktprotokolls hat der Koordinator entschieden, dass die UOWs nicht festgeschrieben werden können und zurückgesetzt werden müssen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP3 im Programm *progrnameabnormal* beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann es sich von dem MVS-System unterscheiden, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO- oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung, und *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2220 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie das Koordinatorsystem, um die Ursache für das Backup der UO- Einheit zu ermitteln.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2251 *datetimeapplid* **Transaktion** *tranid* **mit dem Programm** *program_name* **term** *termid* **ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASPQ fehlgeschlagen.** Die Verarbeitung des Synchronisationspunktcom-mitts ist bei der Kommunikation mit einem fernen System{ *fehlgeschlagen.EXCI-Job = } exci_id.condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN-.Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, wie z. B. Dateien, temporärer Speicher und transiente Daten auf fernen CICS-Systemen, wurden aktualisiert, und die Eigner der fernen Ressourcen wurden so eine Synchronisationspunktanforderung gesendet. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPQ im Programm *programe* abnormal beendet. Wiederkehrbare Ressourcen wurden erfolgreich festgeschrieben, aber es ist ein weiterer Fehler aufgetreten.

EXCI-Job *=exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus *jobname.stepname.procname - MVSid* zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedname können weggelassen werden. *MVSid* gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. *MVSid* ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die *MVSid* weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS dar; kein reales Terminal.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung, *sysid* die Kennung des verknüpften CICS-Systems und die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verknüpften System ausgegeben wird.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2221 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Anhand der zugeordneten Nachrichten, die bereits von den Kommunikationskomponenten von CICS ausgegeben wurden, die Ursache für das Problem der systemübergreifenden Sitzung zu ermitteln.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = *EXCI-Job =*

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2252 *datetimeapplid* **Transaktion** *tranid* **im Programm** *program_name* **Term** *termid* **hat während der Synchronisationspunktverarbeitung den Kontakt mit seinem Koordinatorsystem verloren.** Es wurden keine Aktualisierungen von diesem System durchgeführt; es wurde mit dem Code **ASPR**{ *abnormal beendet.EXCI-Job = } exci_id.condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN-.Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Es wurden jedoch keine wiederherstellbaren Ressourcen von diesem System aktualisiert, so dass es kein Datenintegritätsproblem gibt.

Exci Job *=exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedname können weggelassen werden. *MVSid* gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. *MVSid* ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die *MVSid* weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DF-

HAC2222 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten auf dem fernen System, um festzustellen, ob die fernen Ressourcen zurückgesetzt oder festgeschrieben wurden.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2253 *datetimeapplid* **Transaktion** *tranid* **Das aktive Programm** *program_name* **term** *termid* **ist mit dem Code für abnormale Beendigung ASP2 fehlgeschlagen, da die Links zu den fernen Systemen in einem ungültigen Status enthalten sind. Aktualisierungen werden zurückgesetzt.** EXCI-Job = } *exci_id*.*condmsg*

Erläuterung: Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung senden würden. Die Links zu den fernen Ressourceneigentümern befinden sich in einem ungültigen Status, um die PREPARE-Anforderung des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen gesendet zu werden.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP2 im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus *jobname.stepname.procname* - *MVSid* zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittname und der Prozedurname können weggelassen werden. *MVSid* gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. *MVSid* ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die *MVSid* weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO- oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungskennung und *sysid* die Kennung des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion: Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2223 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP2.

Modul: DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2259 *datetimeapplid* **Transaktion** *tranid* **abnormale Beendigung** *primary_abcode* **in Programm** *program_name* *termid* **DFHPEP nicht verbunden.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Beim Versuch, eine Verbindung zum Benutzerprogrammfehlerprogramm (DFHPEP) herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler hat verhindert, dass DFHPEP die Steuerung erhält.

Wenn CICS aufgrund eines fehlgeschlagenen Programmfehlers abnormal beendet wird, kann diese Nachricht während des Systemabschlusses angezeigt werden.

Systemaktion: Abhängig von der Ursache für den Fehler kann CICS abnormal beendet oder fortgesetzt werden.

Benutzeraktion: Der Code für abnormale Transaktionen (*abcode*) gibt die Ursache für den ursprünglichen Transaktionsfehler an.

Feststellen, warum DFHPEP nicht aufgerufen werden konnte. Es kann inaktiviert werden.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *primary_abcode*
6. *program_name*
7. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2260 *datetimeapplid* **Transaktion *tranid* wurde von DFHPEP inaktiviert.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid*, die abnormal beendet wurde, wurde inaktiviert. Dies ist entweder das Ergebnis von Benutzercode in DFHPEP, oder weil die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASRD oder ASRE abnormal beendet wurde und DISMACP=YES in den Startparametern angegeben wurde (oder die Standardeinstellung erlaubt) wurde. Es kann keine weitere Verwendung der Transaktion *tranid* vorgenommen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung und aktivieren Sie die Transaktion.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2261 **Nachricht vom System *sysid* gesendet (Prüfcode *ccccccc*).*tacbm*sg'.**

Erläuterung: Eine Transaktion, die abnormal beendet wurde, hat eine negative Antwort und eine erläuterten Warnmeldung vom System *sysid* empfangen. Die Nachricht *tacbm*sg wird vom fernen System bereitgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung im fernen System, und führen Sie die Transaktion erneut aus.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2262 *datetimeapplid* **System *sysid* hat Nachricht gesendet (Prüfcode *ccccccc*).*tacbm*sg**

Erläuterung: Eine Transaktion, die abnormal beendet wurde, hat eine negative Antwort und eine erläuterten Warnmeldung vom System *sysid* empfangen. Die Nachricht *tacbm*sg wird vom fernen System bereitgestellt.

Der *tacbm*sg kann die folgenden CICS-Prüfcodes enthalten:

' A0000100 'x-Sitzungsfehler'A0000110' x-Task-Bereinigung' A0010

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung im fernen System, und führen Sie die Transaktion erneut aus.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *ccccccc*
6. *tacbm*sg

Zieladresse: CSMT

DFHAC2263 *datetimeapplid* **Transaktion *tranid* abnormal beendet *primary_abcode* in Programm *program_name* Begriff *termid* DFHPEP wurde abnormal beendet.**

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* wurde abnormal beendet, und das abnormale Abschlussprogramm (DFHACP) ist mit dem benutzerdefinierten Fehlerprogramm (DFHPEP) verbunden. Das Fehlerprogramm wurde ebenfalls abnormal beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Transaktionsabbruchcode *abcode* gibt die Ursache für den ursprünglichen Transaktionsfehler an. Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung im Fehlerprogramm und führen Sie die Transaktion erneut aus.

Modul: DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *transid*
5. *primary_abcode*
6. *program_name*
7. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHAC2603 *Syst.sense sysstsense,termid,taskid*, **Keine Berechtigung**

Erläuterung: Ein Bediener hat versucht, eine Transaktion auszuführen, für die der Bediener nicht berechtigt war. Alternativ dazu wurde die Berechtigung des Bedieners auf die Funktionalität des Standardbenutzers gesetzt, und die angeforderte Transaktion hat einen Sicherheitswert größer als 1.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder die Berechtigung zum Anmelden an oder bestätigen Sie die Berechtigung zum Eingeben dieser Transaktion. Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten DFHAC2002 und DFHAC2003.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2605 *Syst.sense sysstsense,termid,taskid*, **Unzureichende Ressource**

Erläuterung: Das System konnte die Transaktion zu diesem Zeitpunkt nicht ausführen.

Systemaktion: Die Transaktion wird gelöscht.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Transaktion später erneut.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2606 *Syst.sense sysstsense,termid,taskid*, **Funktion nicht ausführbar**

Erläuterung: Entweder war die Transaktion während der Systemstilllegung nicht gültig, oder die Transaktion wurde inaktiviert.

Systemaktion: Die Systemaktion ist fehlerspezifisch. Informationen zu einer ungültigen Transaktion während des Systemstills finden Sie in der **Systemaktion** der Nachricht DFHAC2007.

Informationen zu einer Transaktion, die inaktiviert wurde, finden Sie in der **Systemaktion** der Nachricht DFHAC2008.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion ist fehlerspezifisch.

Informationen zu einer ungültigen Transaktion während des Systemstills finden Sie in der **Benutzeraktion** der Nachricht DFHAC2007. Informationen zu einer Transaktion, die inaktiviert wurde, finden Sie in der **Benutzeraktion** der Nachricht DFHAC2008.

Modul: DFHACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

Nachrichten mit dem Präfix DFHADnnnn

DFHAD0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul modname aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruch-

code, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im ent-

sprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es entweder alphanumerisch oder numerisch sein.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Transaktionsabbruchcode.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Beindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des

Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherausgustabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHADxx

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAI0101I-Nachrichten

DFHAI0101I *applid* Die AITM-Initialisierung wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der AITM (Auto-Installation Terminal Model Manager) begonnen hat.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHAIIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAI0102I *applid* Die AITM-Initialisierung wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der AITM (Auto-Installation Terminal Model Manager) abgeschlossen ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHAIIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAI0103 *applid* Die AITM-Initialisierung ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Initialisierung des Terminalmodellmanagers (AITM) konnte nicht automatisch installiert werden.

Systemaktion: Die Nachricht DFHSI1521 wird ausgegeben, und die Initialisierung wird beendet. Es kann auch eine weitere Fehlermeldung von einer anderen Domäne ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wird durch einen Ablaufverfolgungseintrag identifiziert. Weitere Information

nen finden Sie in der Nachricht DFHSI1521 sowie in allen anderen ausgegebenen Fehlernachrichten.

Modul: DFHAIIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAI0201 *datetimeapplid* **Terminalmodell** *modelname*
wurde erneut installiert.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass ein Datensatz zum dynamischen Austausch des Modells für die automatische Installation *modelname* in der Zieladresse für transiente Daten erstellt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAITM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modelname*

Zieladresse: KAIL

DFHAI0202 *datetimeapplid* **Terminalmodell** *modelname*
wurde installiert.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass ein Datensatz der dynamischen Hinzufügung des automatischen Installationsklemmen-

modells *modelname* in der Zieladresse für transiente Daten erstellt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAITM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modelname*

Zieladresse: KAIL

DFHAI0203 *datetimeapplid* **Terminalmodell** *modelname*
wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass mit dem Befehl DISCARD ein Datensatz zum dynamischen Löschen des Datenstationsmodells mit automatischer Installation *modelname* in der Zieladresse für transiente Daten erstellt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAITM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modelname*

Zieladresse: KAIL

Nachrichten mit dem Präfix DFHAMnnnn

DFHAM4800 I *applid* **Neue Gruppe** *grpname* **erstellt.**

Erläuterung: Auf der CSD wurde eine neue Gruppe *grpname* erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4801 I *applid* **Neue Liste** *lstname* **erstellt.**

Erläuterung: Auf der CSD wurde eine neue Liste *lstname* erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4802 E *applidname* **ist ein ungültiger Name.**

Erläuterung: Der Name *name* im Befehl ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4803 E *applid* **Die Installation ist fehlgeschlagen, da eine bereits vorhandene Definition für die Datei *filename* nicht gelöscht werden konnte.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Datei *filename* zu installieren. Die Datei *filename* ist bereits vorhanden und

kann nicht gelöscht werden. Diese Bedingung kann auftreten, wenn eine bereits vorhandene Dateidefinition in einer FCT oder in der CSD-Datei als aktiviert oder geöffnet installiert wurde.

Wenn es sich bei der Datei um die lokale Anforderungswarteschlangen-datei (DFHLRQ) handelt, kann sie nicht erneut installiert werden, selbst wenn die Datei geschlossen und inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Problem erneut ein, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4804 E *applid* **Ungültiger LIST-Name** *listname*.

Erläuterung: Der Parameter GRPLIST der Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt einen Listennamen *listname* an, der Zeichen enthält, die für RDO nicht akzeptiert werden können.

Systemaktion: CICS gibt die Anforderung 'ENTER ALTERNATIVE NAME OR CANCEL' aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Listennamen **oder** ein, geben Sie 'CANCEL' ein, korrigieren Sie den Parameter GRPLIST in der SIT und reinitialisieren Sie CICS.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *listname*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4805 E *applid* **Die Operation kann nicht ausgeführt werden: name ist für APPLID applid, OPID opid gesperrt, um die Aktualisierung zu verhindern.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Gruppe oder eine Liste, die momentan für einen anderen Benutzer gesperrt ist, zu sperren oder zu aktualisieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn die Gruppe oder die Liste nicht gesperrt ist.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4806 E *applid* **Gruppenname grpname ist als LIST-Name vorhanden.**

Erläuterung: Der Parameter für die Systeminitialisierungstabelle (SIT) GRPLIST benennt eine Liste, die einen nicht verwendbaren Gruppennamen *grpname* enthält. CICS kann diese Gruppe nicht finden, da keine Ressourcen als zugehörige Ressourcen definiert sind, und auch, weil bereits eine Liste mit demselben Namen in der CSD vorhanden ist.

Anmerkung: Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion: CICS gibt die Anforderung 'IS START-UP TO BE CONTINUED?' aus. 'ABBRECHEN' ODER 'ABBRECHEN'.

Wenn Sie 'GO' antworten, wird CICS mit allen gültigen Definitionen in der Liste initialisiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Gruppe *grpname* nicht benötigen, geben Sie 'GO' ein.

Wenn die Gruppe *grpname* erforderlich ist, geben Sie 'CANCEL' ein, und reinitialisieren Sie CICS mit einem anderen GRPLIST-Namen als SIT-Überschreibungsparameter. Verwenden Sie dann die Transaktion CEDA, um die fehlerhafte Liste zu überprüfen und zu korrigieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grpname*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4807 E *applid* **Die Installation ist für LSRPOOL mit LSRPOOLNUM (*lsrpoolnum*) fehlgeschlagen. MAXKEYLENGTH ist kleiner als 22, was für die Verwendung durch die CSD-Datei nicht korrekt ist.**

Erläuterung: Der Versuch, einen LSRPOOL mit LSRPOOLNUM *lsrpoolnum* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Das System hat festgestellt, dass die Installation dieses LSRPOOL dazu führen würde, dass die CSD nicht gelesen werden kann. Der Parameter MAXKEYLENGTH in dieser LSRPOOL-Definition ist für einen LSRPOOL ungültig, der von der CSD verwendet wird.

Systemaktion: Diese Installation schlägt fehl, und die vorherige LSRPOOL-Definition bleibt installiert.

Benutzeraktion: Der Parameter MAXKEYLENGTH in der LSRPOOL-Definition muss mindestens 22 sein, da dies die für die CSD-Datei erforderliche Schlüssellänge ist. Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie die LSRPOOL-Definition so, dass sie den Wert MAXKEYLENGTH von 22 oder höher hat, oder ändern Sie die DFHCSD-Dateidefinition so, dass RLS oder NSR verwendet wird.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsrpoolnum*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4808 E *applid* **Objekt ist in dieser Gruppe bereits vorhanden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Objekt in einer Gruppe zu definieren, aber es ist bereits ein Objekt mit dem gleichen Namen vorhanden.

Systemaktion: Die Definition in der CSD wird dem Benutzer zum Übergeben angezeigt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Objektnamen erneut ein, oder ändern Sie die vorhandene Definition.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4809 E *applid* **Datums-/Zeitfelder stimmen nicht überein (Objekt wird von einem anderen Benutzer aktualisiert).**

Erläuterung: Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde geändert, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4810 E *applid* **Objekt wurde nicht gefunden (von einem anderen Benutzer gelöscht).**

Erläuterung: Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde gelöscht, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Definition gelöscht wurde. Erstellen Sie das Objekt erneut, und aktualisieren Sie es, falls erforderlich.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4811 E *applidname1* **enthält nicht** *name2*.

Erläuterung: Das erforderliche Objekt *name2* konnte auf der CSD in der Gruppe *name1* nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Definition nicht gefunden werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name1*
3. *name2*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4812 W *applid* **Die Installation von LIBRARY *libname* hat einen Fehler bei der Datei {*allocation* | *concatenation* | *open*} festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist installiert, aber inaktiviert.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Der Fehler ist beim Versuch aufgetreten, einen der folgenden Schritte auszuführen:

- Zuordnen einer Datei, die als eines der DSNNAME-Attribute in der LIBRARY-Ressourcendefinition definiert wurde
- Gemeinsam die Datensätze zusammensetzen
- Öffnen Sie die LIBRARY-Verkettung.

Der Nachrichtentext gibt an, welche dieser Fehler aufgetreten sind. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. a. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*allocation*,
2=*concatenation*,
3=*open*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4813 W *applid* Die Installation von LIBRARY *libname* hat einen MVS-ABEND festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist installiert, aber inaktiviert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. a. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4814 E *applid* Listenname *listname* ist als Gruppenname vorhanden.

Erläuterung: Der Parameter GRPLIST in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt einen ungültigen Listennamen *listname* an. CICS kann die Liste nicht finden, da bereits eine Gruppe mit demselben Namen in der CSD vorhanden ist.

Anmerkung: Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion: CICS gibt die Anforderung 'ENTER ALTERNATIVE NAME OR CANCEL' aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Listennamen ein, oder geben Sie 'CANCEL' ein, korrigieren Sie den Systeminitialisierungsparameter GRPLIST und reinitialisieren Sie CICS.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *listname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4815 E *applid* Die Gruppe *grpname* wurde in dieser Liste nicht gefunden.

Erläuterung: Der in den Befehl eingegebene AFTER/BEFORE-Name wurde in dieser Liste nicht gefunden. Die Definition konnte gelöscht worden sein, während der Benutzer das Ergebnis eines Befehls EXPAND angezeigt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4816 E *applid* Die Gruppe *grpname* konnte nicht installiert werden. Die Gruppe wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die in der Liste, die installiert wird, angegebene Gruppe *grpname* wurde als leer gefunden. Dieser Fehler kann entweder bei der Gruppenliste während des CICS-Startvorgangs oder bei Verwendung der CEDA-Transaktion zum Installieren einer Liste auftreten. Wenn der Fehler während des CICS-Starts auftritt, benennt der Parameter GRPLIST der Systeminitialisierungstabelle (SIT) eine Liste, die einen nicht verwendbaren Gruppennamen *grpname* enthält. CICS kann die Gruppe *grpname* nicht finden, da keine Ressourcen als zugehörige Ressourcen definiert sind.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von dem Zeitpunkt ab, zu dem der Fehler auftritt. Bei der Installation der Gruppenliste bei CICS-Start gibt CICS die Anforderung 'IS START-UP TO BE CONTINUED' aus. 'ABBRECHEN' ODER 'ABBRECHEN'.

Wenn Sie 'GO' antworten, wird CICS mit allen gültigen Definitionen in der Liste initialisiert.

Bei CEDA ist die Installation der vollständigen Liste jedoch nicht erfolgreich, und es wird eine Fehlernachricht an den Endbenutzer der Datenkasse zurückgegeben. Es werden die gültigen Definitionen installiert, die leere Gruppe jedoch nicht.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Gruppe *grpname* nicht benötigen, geben Sie 'GO' ein, wenn Sie während des CICS-Startups keine Gruppe *grpname* benötigen.

Wenn die Gruppe *grpname* erforderlich ist, geben Sie 'CANCEL' ein, und reinitialisieren Sie CICS mit einem anderen GRPLIST-Namen als SIT-Überschreibungsparameter.

Verwenden Sie in beiden Fällen die Transaktion CEDA, um die fehlerhafte Liste zu überprüfen und zu korrigieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grpname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4817 E *applid* Die Installation von LIBRARY *libname* ist mit einem MVS-ABEND fehlgeschlagen. Die Bibliothek LIBRARY ist nicht installiert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist auf Grund eines MVS-ABEND fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY nicht installiert. Dies bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge beteiligt ist, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Diese LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des MVS-Abbruchs zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, installieren Sie den Befehl LIBRARY *libname* erneut, damit die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek teilnehmen kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4819 E *applid* Die Gruppe ist in dieser Liste bereits vorhanden.

Erläuterung: Die Gruppe ist in der Liste bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Gruppe vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut ein, vielleicht mit einem anderen Gruppennamen.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4820 S *applid* Die Anforderung CSD kann nicht vollständig ausgeführt werden.

Erläuterung: Die CSD-Datei ist voll.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn mehr Speicherplatz verfügbar ist.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4821 S *applid* Anforderung/E/A-Fehler für CSD kann nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Beim Zugriff auf die CSD-Datei während der CICS-Initialisierung ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann daran liegen, dass die Platte, die die CSD-Datei enthält, nicht ordnungsgemäß angehängt wurde.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die CICS-Initialisierung. Bleibt der Fehler bestehen, liegt wahrscheinlich ein Hardwarefehler vor, und Sie sollten eine Sicherungskopie der CSD laden.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4822 S *applid* Die Anforderung DFHCSD kann nicht ausgeführt werden. Die Anforderung ist ungültig.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Initialisierung ausgegeben, wenn CICS versucht, die CSD-Datei (DFHCSD) zu öffnen, und feststellt, dass die maximale Satzgröße nicht korrekt ist. Die CSD-Datei muss mit einer bestimmten maximalen Satzgröße wie in Configuring beschrieben definiert werden. Wenn die CSD-Datei dynamisch einem aktiven CICS-System mit einer falschen Satzgröße zugeordnet wird, d. h. einer zu klein ist, kann CICS die Datei nicht öffnen, und alle Änderungen, die mit CEDA vorgenommen werden, sind nicht zulässig.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die Datei DFHCSD wie im Abschnitt Configuring beschrieben definiert haben.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4823 S *applid* **Die Anforderung-DFHCSD kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Die CSD-Datei (DFHCSD) ist nicht geöffnet.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bitten Sie den Hauptterminalbediener, die Datei zu öffnen. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4824 S *applid* **Anforderung kann nicht ausgeführt werden-Unzureichende Funktion in der Dateidefinition für DFHCSD.**

Erläuterung: Während der Initialisierung hat CICS in der SIT einen Parameter GRPLIST gefunden, kann jedoch aufgrund eines Fehlers im Dateidefinitionseintrag für DFHCSD nicht auf die CSD-Datei zugreifen.

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein falsch codierter CSDACC-Parameter im SIT-Eintrag für DFHCSD.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Bevor die nächste CICS-Initialisierung ausgeführt wird, den Fehler in den Systeminitialisierungsparametern für DFHCSD korrigieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4825 S *applid* **Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden. Die Dateisteuerung hat eine INVREQ-Antwort zurückgegeben.**

Erläuterung: Der Anforderungshandler für die Dateisteuerungsdatei (DFHFCFR) verfügt nicht über eine ausreichende Funktion zur Unterstützung des eingegebenen CEDA-Befehls.

Systemaktion: Der Befehl CEDA wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your pro-

blem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4826 S *applid* **Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden-CSD ist beschädigt oder wurde nicht initialisiert.**

Erläuterung: Während der Initialisierung findet CICS einen Parameter GRPLIST in der SIT, kann aber nicht auf die CSD-Datei zugreifen, da:

1.

Die CSD-Datei wurde nicht initialisiert, oder

2.

Die CSD-Initialisierung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, oder

3.

Die CSD-Datei wurde beschädigt.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie die CSD-Datei noch nicht verwendet haben, initialisieren Sie sie mit dem Offline-dienstprogramm DFHCSDUP und überprüfen Sie die Ausgabeliste des Dienstprogramms auf den erfolgreichen Abschluss.

Wenn Sie die CSD-Datei zuvor verwendet haben, wurde sie wahrscheinlich beschädigt. Laden Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der CSD-Datei und verwenden Sie sie an Stelle der beschädigten Datei.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4827 S *applid* **Die Anforderung-DFHCSD konnte nicht installiert werden.**

Erläuterung: Während der Initialisierung findet CICS einen Parameter GRPLIST in der Systeminitialisierungstabelle (SIT), kann aber nicht auf die CSD-Datei zugreifen, da die Dateisteuerung nicht installiert werden konnte.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie vor der nächsten CICS-Initialisierung sicher, dass Sie über eine SIT mit den korrekten Parametern für die Definition der DFHCSD-Datei verfügen.

Assemblieren Sie eine neue SIT nach Bedarf.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4828 E *applid* **Gruppe *grpname* nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Gruppenname *grpname* in dem Befehl konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit einem Gruppennamen, der vorhanden ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grpname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4829 S *applid* **Speicherverletzung.Primärsteuersatz der CSD-Datei wurde nicht aktualisiert.**

Erläuterung: Die In-Store-Version des CSD-Primärdatensatzes war beschädigt.

Systemaktion: Die Version in der CSD wurde nicht aktualisiert und ist nicht unbedingt betroffen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4830 E *applidrestyperesname* **ist bereits in der Zielgruppe vorhanden.**

Erläuterung: Die COPY-Operation konnte nicht ausgeführt werden, da ein Duplikat in der Zielgruppe gefunden wurde.

Systemaktion: Der Befehl COPY wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit der Option MERGE oder REPLACE erneut ein.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4831 E *applid* **Der neue Name *name* ist länger als die vier zulässigen Zeichen für *restype* -Namen.**

Erläuterung: Der angegebene Name *name* ist ungültig, da er länger als vier Zeichen ist.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen ein.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4832 E *applid* **TDQUEUE *tdqname* kann nicht geöffnet werden, da die Datei DFHINT-RA nicht geöffnet ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, wurde zurückgewiesen, da die Datei DFHINT-RA nicht geöffnet ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Es ist nicht möglich, partitionsinterne Definitionen auf einem System zu installieren, für das keine Datei DFHINTRA definiert und geöffnet ist.Wenn DFHINTRA definiert wurde, kann es während der Initialisierung möglicherweise nicht geöffnet werden.Es ist erforderlich, die Datei zu reparieren und das System erneut zu starten, um sie zu öffnen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4833 E *applid* **Beim Versuch, {TDQUEUE | URIMAP}*resourcenam* zu installieren, ist ein Sicherheitsfehler aufgetreten.Die Definition wurde nicht installiert.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenam* auf dem CICS-System zu installieren, wurde wegen eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung für die in der Definition enthaltene Benutzer-ID festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden.Installieren Sie die Definition erneut, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
10=URIMAP

3. *resourcenam*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4834 E *applid* **Die Installation von {TD-QUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | URIMAP | ATOMSERVICE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da die installierte Definition nicht inaktiviert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource nicht inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die angegebene Ressource muss inaktiviert werden, bevor sie installiert werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
10=URIMAP,
11=ATOMSERVICE

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4835 E *applid* **Die Installation von TD-QUEUE *tdqname* ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange bereits für das System definiert wurde und die Initialisierung noch in Bearbeitung ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange bereits für das System definiert wurde und die Initialisierung noch nicht abgeschlossen ist.

Es ist nicht möglich, eine TD-Ressourcendefinition zu ersetzen, während CICS noch initialisiert wird. Dieses Problem tritt nur bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart des Systems auf, in dem mehr als eine Gruppe als Teil der GRPLIST-Verarbeitung installiert wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die doppelte Ressourcendefinition, so dass der Fehler bei einem nachfolgenden Kaltstart oder einem nachfolgenden Start nicht wiederhergestellt werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4836 E *applid* **Die Installation von DB2CONN *db2conn-name* ist fehlgeschlagen, da eine DB2CONN-Instanz bereits installiert ist und bereits verwendet wird.**

Erläuterung: Der Versuch, DB2CONN *db2conn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandenes DB2CONN-System installiert ist und der DB2-Adapter verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein DB2CONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten DB2CONN impliziert die Discardation der ersten DB2CONN-Klasse und aller ihrer zugeordneten DB2ENTRYs und DB2TRANs.

Eine DB2CONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom CICS-DB2-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die CICS-DB2-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine DB2CONN-Definition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *db2conn-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4837 E *applid* **Die Installation von {DB2ENTRY | DB2TRAN} *name* ist fehlgeschlagen, da ein DB2CONN nicht installiert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, DB2ENTRY oder DB2TRAN *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da keine DB2CONN-Instanz installiert ist. DB2TRANs und DB2ENTRYs können nur installiert werden, nachdem eine DB2CONN-Instanz installiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine DB2CONN-Definition, und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2ENTRY oder DB2TRAN.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= DB2ENTRY ,
2= DB2TRAN

3. *name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4838 E *applid* **Die Installation von DB2ENTRY *db2entry-name* ist fehlgeschlagen, da eine bereits vorhandene Definition nicht gelöscht werden konnte. Die vorhandene Definition ist nicht inaktiviert.**

Erläuterung: Der Versuch, den DB2ENTRY *db2entry-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener DB2ENTRY mit demselben Namen vorhanden ist, der sich nicht in einem inaktivierten Status befindet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Vorhandene DB2ENTRY-Definitionen können nur ersetzt werden, wenn sich der Wert für DB2ENTRY in einem inaktivierten Status befindet. Setzen Sie einen Befehl ab, um DB2ENTRY zu inaktivieren, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *db2entry-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4839 E *applid* **Liste *listname* nicht gefunden.**

Erläuterung: Die angegebene Liste *listname* konnte in der CSD-Datei nicht gefunden werden und kann daher nicht installiert werden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die CEDA-Transaktion zum Installieren der Liste oder während der Installation der Gruppenliste bei CICS-Startvorgang verwendet wird. Wenn die Gruppenlisteninstallation ausgeführt wird, liegt der Fehler darin, dass die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für den CICS-Start verwendet wird, einen Parameter GRPLIST enthält, aber CICS die in der GRPLIST angegebene Liste *listname* nicht finden kann.

Systemaktion: Mit der CEDA-Transaktion wird diese Nachricht einfach an den Endbenutzer der Datenstation zurückgegeben. Während der Initialisierung gibt CICS jedoch die Anforderung 'ENTER ALTERNATIVE NAME OR CANCEL' aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Listennamen ein.

Wenn keine geeignete benutzerdefinierte Liste vorhanden ist, können Sie ein Mindestfunktionssystem mit GRPLIST = DFHLIST initialisieren und anschließend die Transaktion CEDA verwenden, um eine entsprechende

chende Liste zu erstellen. Beenden Sie schließlich CICS, korrigieren Sie den Parameter GRPLIST in der SIT und reinitialisieren Sie CICS erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *listname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4840 W *applid* **Gruppe *grpname* nicht angehängt-Gruppe ist bereits in der Zielliste vorhanden.**

Erläuterung: Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Zielliste vorhanden.

Systemaktion: Die Gruppendefinition wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4841 E *applid* **Die Installation ist fehlgeschlagen, da die Definition von *restyperesname* von der Task 'no' verwendet wird. *taskno* (Transaktions-ID. *trandid*).**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da eine Lesesperation für diese Definition durch die Task *taskno* angehalten wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Den Befehl später wiederholen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*
4. *taskno*
5. *trandid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4842 E *applid* **Die Installation ist fehlgeschlagen, da *restyperesname* gerade verwendet wird.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da das Objekt im Gebrauch war.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Den Befehl später wiederholen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4843 W *applid*GROUP/LISTname ist intern gesperrt für die OPID *opid* APPLID *applid*.

Erläuterung: Die angegebene GROUP oder LIST *name* ist intern für den Operator *opid* auf dem CICS-System *applid* gesperrt, wenn versucht wurde, die GROUP oder LIST zu installieren. Dies kann bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart auftreten, wenn die CSD-Datei von mehreren CICS-Regionen gemeinsam genutzt wird und die Operationen in dieser Gruppe oder Liste unvollständig sind.

Systemaktion: Die Installation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die installierten Definitionen Ihren Anforderungen entsprechen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. GROUP/LIST
3. *name*
4. *opid*
5. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4844 W *applid*restyperesname1 in Gruppe *grpname1* hat denselben Namen wie ein *restype* später in der Gruppe *grpname2*.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat einen doppelten Objektnamen festgestellt.

Systemaktion: Keine im Befehl CHECK, aber die frühere Definition wird ignoriert, wenn die Definitionen installiert werden, da sie beide zu derselben CICS-Tabelle gehören, in der doppelte Einträge nicht vorhanden sind.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die doppelte Bedingung vorhanden ist, und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4845 W *applid*restype1resname1, die von *restype2resname2* in der Gruppe *grpname* referenziert werden, können nicht gefunden werden.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat einen Verweis in einer Transaktionsdefinition auf eine Objektdefinition gefunden, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Keine im Befehl CHECK, es können jedoch Fehler auftreten, wenn diese Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Objektdefinition nicht gefunden werden kann, und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4846 W *applid* Der xxxxxxxx der Transaktion *transid1* in der Gruppe *grpname* dupliziert die Transaktion *transid2* in der Gruppe *grpname*.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat eine Transaktionsdefinition mit dem gleichen Aliasnamen wie eine andere Transaktion gefunden.

Systemaktion: Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf. Es können jedoch Fehler auftreten, wenn diese Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die doppelte Situation auftritt, und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4847 W *applid* RELOAD (YES) wurde für das Nicht-RPG-Programm *progrname* angegeben, auf das durch die Transaktion *transid* in der Gruppe *grpname* verwiesen wird.

Erläuterung: Mit dem Befehl CHECK wurde eine Transaktionsdefinition gefunden, die auf ein Nicht-RPG II-Programm verweist, für das RELOAD=YES angegeben wurde.

Systemaktion: Wenn die Definition installiert ist, gibt CICS keinen Speicher für das erste Programm frei, das von einer Transaktion aufgerufen wird, es sei denn, die Sprache ist RPG II.

Benutzeraktion: Geben Sie RELOAD (NO) an.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4848 W *applid* Das Programm *progrname* in der Gruppe *grpname* gibt die Sprache RPG an, die in CICS nicht unterstützt wird.

Erläuterung: Der Befehl CHECK, der unter CICS Transaction Server für OS/390 ausgeführt wird, stellte eine RPG II-Programmdefinition fest. RPG II wird in CICS nicht unterstützt.

Systemaktion: Wenn die Definition installiert ist, wird die Programmsprache überschrieben.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Sprache nach Bedarf.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4849 W *applid* NETNAME *netname* von {CONNECTION | TERMINAL}*rsrsrcname1* in der Gruppe *grpname1* dupliziert *diersrcname2*TERMINAL*rsrsrcname2* in der Gruppe *grpname2*.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat eine Verbindung oder eine Terminaldefinition mit einem NETNAME gefunden, der mit dem NETNAME identisch ist, der in einer anderen Verbindung oder Terminaldefinition definiert ist.

Systemaktion: Keine im Befehl CHECK. Es ist jedoch nicht möglich, zwei Terminals oder ein Terminal und eine Verbindung mit dem gleichen NETNAME zu installieren. Außerdem können nicht zwei oder mehr AP-PC-Links mit demselben NETNAME, einem APPC-Link und einem LUTYPE6.1-Link mit demselben NETNAME oder zwei oder mehr IRC-Verbindungen mit demselben NETNAME vorhanden sein.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4850 E *applid* Die Installation von DB2TRAN *db2tran-name* ist fehlgeschlagen, da DB2ENTRY *db2entry-name* , auf das er verweist, nicht installiert wurde.

Erläuterung: Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der Wert DB2ENTRY, auf den er verweist, *db2entry-name*, nicht installiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name von DB2ENTRY in der DB2TRAN-Definition korrekt ist. Installieren Sie zuerst die erforderliche DB2ENTRY-Definition und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2TRAN.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *db2tran-name*
3. *db2entry-name*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4851 E *applid* Die Installation von/ DB2ENTRY | DB2TRAN | DB2CONN | LIBRARY | ATOMSERVICE *name* ist auf Grund eines Sicherheitsfehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, den ATOMSERVICE, DB2CONN, DB2ENTRY, DB2TRAN oder LIBRARY *name* auf dem CICS-System zu installieren, wurde aufgrund eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden. Beheben Sie den Fehler. Installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= DB2ENTRY ,
 2= DB2TRAN ,
 3= DB2CONN ,
 5= LIBRARY ,
 11= ATOMSERVICE
3. *name*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4852 W *applid* *restype name resname* beginnt mit 'DFH' oder 'EYU'. Solche Namen sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.

Erläuterung: Es wurde ein Name angegeben, der mit DFH oder EYU beginnt.

Systemaktion: Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion: Namen, die mit „DFH“ und „EYU“ beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden. Es sollten keine Namen mit „DFH“ und „EYU“ gestartet werden.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4853 E *applid* Die Installation von DB2TRAN *db2tran-name* ist fehlgeschlagen, da ein anderer DB2TRAN-Wert mit derselben transid-Datei installiert ist.

Erläuterung: Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein anderer DB2TRAN-Server installiert ist, der dieselbe transid angibt. Sie können nicht zwei DB2TRANs installieren, die dieselbe transid angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die installierten DB2TRAN-Definitionen mit Hilfe von inquire DB2TRAN-Befehlen, um den Namen des DB2TRAN-Namens zu ermitteln, der die gleiche transid angibt. Verwerfen Sie bei Bedarf die Variable DB2TRAN und installieren Sie anschließend diese DB2TRAN erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *db2tran-name*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4854 W *applid* Der angegebene {GROUP | LIST} enthält objtype -Objekte, aber es wurde kein restype gefunden.

Erläuterung: Die angegebene GROUP oder LIST enthält Objekte, die einen Ressourcentyp von *restype* benötigen, aber in der GROUP oder LIST ist kein solcher Ressourcentyp aufgelistet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise kein Fehler, aber Sie müssen sicherstellen, dass der Ressourcentyp *restype* vor der Installation der GROUP oder LIST installiert wird.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4855 W *applid* DVSUPRT (VTAM) muss für PROFILE *profname* angegeben werden, auf die durch die Transaktion *transid* in der Gruppe *grpname* verwiesen wird.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat eine Definition für eine von CICS bereitgestellte Transaktion *transid* ohne DVSUPRT (VTAM) gefunden, die im Profil *progname* angegeben ist.

Systemaktion: Es treten unvorhersehbare Ergebnisse auf, wenn die Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion: Geben Sie DVSUPRT (VTAM) an.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4856 W *applid* INBFMH (ALL) muss für PROFILE *profname* angegeben werden, auf die durch die Transaktion *transid* in der Gruppe *grpname* verwiesen wird.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat eine Definition für eine von CICS bereitgestellte Transaktion *transid* ohne INBFMH (ALL) gefunden, die im Profil *profname* angegeben ist.

Systemaktion: Das System wird mit dem Code für abnormale Beendigung AXFO abnormal beendet, wenn die Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion: Geben Sie INBFMH (ALL) an.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4857 W *applid* Der angegebene {GROUP | LIST} enthält mehr als eine objtype.

Erläuterung: Die angegebene GROUP oder LIST enthält mehr als einen Ressourcentyp *objtype*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Duplizierung.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4858 S *applid* Anforderung kann nicht ausgeführt werden-DFHCSD ist nicht aktiviert.

Erläuterung: Die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für die CICS-Initialisierung verwendet wird, enthält einen Parameter GRPLIST, aber CICS kann die CSD-Datei nicht verwenden, da sie inaktiviert ist.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie die CSD-Datei verwenden wollen, überprüfen Sie die Systeminitialisierungsparameter für DFHCSD und die JCL vor der nächsten CICS-Initialisierung.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4859 S *applid* Anforderung kann nicht ausgeführt werden-Der Operand CSDSTRNO in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) ist zu klein.

Erläuterung: Es stehen nicht genügend VSAM-Zeichenfolgen zur Verfügung, damit CEDA fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: Es können keine CEDA-Befehle ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis andere CEDA-Benutzer ihre Sitzungen beendet haben, oder geben Sie einen CSDSTRNO-Wert für die doppelte Anzahl gleichzeitig aktiver CEDA-Transaktionen in der SIT an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4860 W *applid* Die angegebene Liste enthält Definitionen der DB2ENTRY-oder DB2TRAN-Definitionen vor der Definition einer DB2CONN-Definition.

Erläuterung: Die angegebene Liste enthält DB2ENTRY-und/oder DB2TRAN-Definitionen in einer Gruppe, die keine DB2CONN-Definition enthält.In der Liste ist der Definition keine DB2CONN-Definition vorangestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine DB2CONN-Definition muss installiert werden, bevor DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen erfolgreich installiert werden können.Stellen Sie sicher, dass eine DB2CONN-Definition in eine Gruppe eingefügt wird, bevor alle DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen in der Liste oder in der ersten Gruppe in der Liste, die DB2ENTRYs oder DB2TRANs enthält, in der Liste enthalten sind.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4861 W *applid* XTRANID der Transaktion *trandid* in der Gruppe *grpname* dupliziert die Transaktions-ID *trandid* in der Gruppe *grpname*.

Erläuterung: Der Prüfbefehl hat eine Transaktion *trandid* in der Gruppe *grpname* gefunden, deren XTRANID eine vorherige Transaktions-ID dupliziert hat.

Systemaktion: Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf.Der Aliasname wird jedoch ignoriert, wenn die Definitionen installiert sind.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4862 W *applid* Die Transaktions-ID *trandid* in der Gruppe *grpname* dupliziert die XTRANID der Transaktion *trandid* in der Gruppe *grpname*.

Erläuterung: Der Prüfbefehl hat eine Transaktion *trandid* in der Gruppe *grpname* gefunden, deren XTRANID eine vorherige Transaktions-ID dupliziert hat.

Systemaktion: Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf.Die erste Transaktion in der Nachricht wird jedoch ignoriert, wenn die Definitionen installiert sind.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4863 I *applidname* ist jetzt gesperrt.Es ist keine Gruppe oder Liste mit diesem Namen vorhanden.

Erläuterung: Der Befehl LOCK wurde erfolgreich ausgeführt, aber es wurde keine Gruppe oder Liste mit dem Namen *name* in der CSD-Datei gefunden.

Systemaktion: Der Name ist gesperrt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4864 S *applid* Operation kann nicht ausgeführt werden-DFHCSD kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für die CICS-Initialisierung verwendet wird, enthält einen Parameter GRPLIST, aber CICS kann die CSD-Datei aus einem der folgenden Gründe nicht verwenden:

1. Die Start-JCL enthält nicht die Definition der CSD-Datei (DFHCSD).
2. Der DDNAME-oder der Dateiname der CSD-Datei ist in der Start-JCL nicht ordnungsgemäß codiert.
3. VSAM hat festgestellt, dass die CSD-Datei nicht geöffnet werden kann.
4. Die CICS-Dateisteuerung kann DFHCSD nicht öffnen, da nicht genügend Speicher durch den Parameter 'REGION=' zugeordnet wurde.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Die Aktion zur Lösung des Problems hängt von der Ursache wie folgt ab:

1.
Korrigieren Sie die JCL.
2.
Korrigieren Sie die JCL.
3.
Überprüfen Sie die Konsole des Systembedieners auf VSAM-Nachrichten, und korrigieren Sie alle VSAM-Fehler.
4.
Erhöhen Sie die Größenbegrenzung für DSAs oder EDSAs.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4865 S *applid* **Die Operation DFHCSD, auf die momentan von einem anderen Benutzer zugegriffen wird, kann nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: Die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für die CICS-Initialisierung verwendet wird, enthält einen Parameter GRPLIST.CICS kann jedoch keinen Lesezugriff auf die CSD-Datei erhalten, da eine andere Region darauf zugreift, und der CSD-Cluster für VSAM mit SHAREOPTIONS (1) oder SHAREOPTIONS (2) definiert ist.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum eine zweite CICS-Region versucht, in die CSD zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie im Configuring .

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4866 E *applid* **Die Operation kann nicht ausgeführt werden: name ist IBM geschützt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat versucht, den Inhalt einer Gruppe oder Liste zu ändern, deren Name mit „DFH“ beginnt. Diese sind von IBM geschützt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie können von von IBM gelieferten Gruppen oder Listen kopieren und die **kopierte** Gruppe oder Liste ändern.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4867 E *applid* **Der Dateiname DFHCSD ist reserviert und darf nicht geändert werden.**

Erläuterung: Sie können die CSD nicht auf der CSD selbst definieren.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Definieren Sie DFHCSD über SIT-Optionen.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4868 W *applid* **Der LSRPOOLNUM des LSRPOOL *lsrname* in der Gruppe *grpname* dupliziert den Wert von LSRPOOL *lsrname* in der Gruppe *grpname*.**

Erläuterung: Beim Aufrufen des Befehls CEDA CHECK wurde eine LSRPOOL-Definition *lsrname* in Gruppe *grpname* gefunden, die den LSRPOOLNUM eines anderen LSRPOOL dupliziert hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4869 E *applid* **Die Einzelressourceninstallation von *restypresname* in der Gruppe *grpname* ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Die Installation von *restypresname* ist über eine Einzelressourceninstallation nicht zulässig. Sie muss über die Gruppeninstallation installiert werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Gruppe *grpname* über die Gruppeninstallation.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4870 E *applid* **Die Installation für das Programm *progname* -Sprache RPG wird unter MVS nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der Parameter GRPLIST der Systeminitialisierungstabelle (SIT) benennt eine Liste, in der eine Gruppe ein Programm *progname* enthält, das mit LANGUAGE (RPG) definiert wurde.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Die fehlerhafte Definition wird ignoriert.

Benutzeraktion: Definieren Sie das Programm *progname*.

me mit der richtigen LANGUAGE-Definition erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *prognose*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4871 W *applid* Die Datei *filename* wurde installiert, aber die Gruppe *filename* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Angabe von DSNNAME und ENABLED erfolgt separat vom Hauptteil von INSTALL für eine Datei und kann fehlschlagen.

Systemaktion: Die Datei ist installiert, ihr Status ist jedoch nicht festgelegt.

Benutzeraktion: Den Befehl CEMT SET FILE verwenden.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *filename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4872 S *applid* Es kann keine Verbindung zum CICS-Katalog hergestellt werden.

Erläuterung: DFHAMP konnte keine Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen herstellen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4873 S *applid* Verbindung zum CICS-Katalog kann nicht getrennt werden.

Erläuterung: DFHAMP konnte die Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen nicht trennen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4874 E *applid* Die Installation von {TSMODEL | ENQMODEL}rsrce-name1 ist fehlgeschlagen, da {PREFIX | ENQNAME}attribute-name bereits in {TSMODEL | ENQMODEL}rsrce-name2vorhanden ist.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *rsrce-name1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, weil das Attribut *attribute-name* bereits in der installierten Ressource *rsrce-name2*vorhanden ist.

Wenn die zu installierende Ressource ein ENQMODEL ist, wird ein anderes ENQMODEL mit demselben oder einem generiserten Namen von verschachtelter Enqname installiert und aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie sicher sind, dass Sie die Ressource *rsrce-name1* installieren müssen, müssen Sie die Ressource *rsrce-name2* verwerfen, bevor Sie die Neuinstallation versuchen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL

3. *rsrce-name1*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=PREFIX,
3=ENQNAME

5. *attribute-name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL

7. *rsrce-name2*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4875 E *applid* Die Operation kann nicht ausgeführt werden: *name* wird derzeit von der APPLID *applid* OPID *opid* aktualisiert. Wiederholen Sie die Operation später.

Erläuterung: Der von Ihnen ausgegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein anderer Benutzer von CEDA den Inhalt der Gruppe/Liste, auf die Sie Bezug genommen haben, gerade ändert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4876 W *applid* PARTNER *partnername* gibt NETNAME *netname* an, der in keiner CONNECTION-Definition gefunden wird, die die Zugriffsmethode (Access method = VTAM) angibt.

Erläuterung: Es ist keine VTAM-Verbindung in der aktuellen Gruppe für den Netznamen vorhanden, auf den im angegebenen Partner verwiesen wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4877 W *applid* PARTNER *partnername* gibt einen NETNAME und PROFILE an, für den es keine gemeinsame implizite SESSIONS-Definition gibt.

Erläuterung: Der Netzname in einer Partnerdefinition impliziert eine zugeordnete Verbindungsdefinition, die wiederum einer Sitzungsdefinition zugeordnet ist. Die Profildefinition, auf die in einer Partnerdefinition verwiesen wird, gibt einen Modenamen an, der einer Sitzungsdefinition zugeordnet werden kann.

Innerhalb der aktuellen Gruppe gibt es keine allgemeine Sitzungsdefinition, die von der angegebenen Partnerdefinition impliziert wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4878 E *applid* Die Installation von {IPCONN}*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da eine mit diesem Namen bereits installiert ist und im Gebrauch ist.

Erläuterung: Der Versuch, die angegebene Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene Ressource dieses Namens installiert und im Gebrauch ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht mehr in Betrieb ist. Stellen Sie die Ressource aus dem Service, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4879 W *applid*{GROUP | LIST}*name* wurde teilweise installiert.

Erläuterung: Während der Ausführung eines Befehls INSTALL für die Gruppe oder Liste *name* wurden einige der Elemente in der Gruppe oder Liste erfolgreich installiert, aber mindestens ein Element ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es werden Nachrichten erzeugt, die angeben, warum das Element oder die Elemente nicht installiert werden konnten.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die bereits erstellten Nachrichten, um festzustellen, warum die Installation fehlgeschlagen ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4880 S *applid* Die Operation kann nicht ausgeführt werden. Die Dateiattribute für DFHCSD sind nicht zulässig.

Erläuterung: Der Parameter CSDACC in der Systeminitialisierungstabelle für DFHCSD erlaubt CEDA nicht, den angegebenen Befehl auszuführen. Der Parameter CSDACC gibt den Typ des Zugriffs an, der für die Datei zulässig ist. Dabei kann es sich um eine der folgenden handeln:

READWRITE
SCHREIBGESCHÜTZT

Damit ein bestimmter Befehl funktioniert, muss der Zugriff entsprechend festgelegt werden.

Systemaktion: Der Befehl CEDA wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter CS-DACC in der SIT. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4881 I *applid* Gruppe *name* gelöscht.

Erläuterung: Die Gruppe *grpname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die gelöschte Gruppe in keiner Liste vorhanden ist.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4882 W *applid* Der {TPNAME | XTPNAME} der Transaktion *transid* in der Gruppe *grpname* dupliziert den {TPNAME | XTPNAME} der Transaktion *transid* in der Gruppe *grpname*.

Erläuterung: Der Befehl CHECK hat eine Transaktion gefunden, deren XTPNAME mit dem TPNAME einer anderen Transaktion übereinstimmt.

Systemaktion: Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf, aber der XTPNAME oder TPNAME für die erste Transaktion in der Nachricht wird ignoriert, wenn die Definitionen installiert sind.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Duplizierung vorhanden ist. Um das Problem zu beheben, müssen Sie entweder den TPNAME oder den XTPNAME umbenennen.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4883 I *applid* Liste *listname* gelöscht.

Erläuterung: Die Liste *listname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die gelöschte Liste bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart nicht als Parameter GRPLIST DFHSIT verwendet wird.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4884 S *applid* *restype* *name* *resname* ist von CICS reserviert.

Erläuterung: Der Name *resname*, den Sie für den Ressourcentyp *restype* ausgewählt haben, ist von CICS reserviert und kann nicht vom Benutzer definiert werden.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Definieren Sie *resname* erneut, und wiederholen Sie den Befehl.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4885 E *applid* Die Installation von IPCONN *resourcenname* ist fehlgeschlagen. Doppelte Anwendungs-ID *applid* gefunden.

Erläuterung: Die IPCONN-Ressource *resourcenname* wurde installiert, aber es wurde festgestellt, dass die IPCONN-Ressource dieselbe Anwendungs-ID *applid* wie ein bereits installiertes IPCONN hat.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um die Anwendungs-ID in diesem IPCONN zu korrigieren, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *resourcenname*

3. *applid*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4886I *applid* Die Liste *listname*, die mit der angegebenen generischen Liste *genlist* übereinstimmt, wird installiert.

Erläuterung: Der Parameter GRPLIST in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt einen Listennamen *genlist* an, der generische Zeichen enthält. Beim Durchsuchen der CSD-Datei wurde der Listennamen *listname* gefunden, der mit der angegebenen generischen Liste übereinstimmt.

Systemaktion: Der Listennamen *listname* ist installiert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *listname*

3. *genlist*

Zieladresse: Konsole

DFHAM4887 I *applid* Nicht erkannter Ressourcentyp in der CSD-Datei gefunden und wurde ignoriert.

Erläuterung: CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachdefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1.
Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2.
Die Sprachdefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3.
Der CSD-Manager (DFHDMPI) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion: Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1.
Ignorieren Sie die Nachricht.
2.
Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3.
Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4888 I *applid* Die Gruppe *groupname* wurde aus der Liste *listname* entfernt.

Erläuterung: Während der Ausführung eines Befehls DELETE wurde die Gruppe *groupname* aus der CSD-Datei gelöscht. Aus diesem Grund wurde die Liste *listname* aktualisiert, um die gelöschte Gruppe aus ihr zu entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4889 E *applid* Die Installation von {JOURNALMODEL | TSMODEL | TCPIP SERVICE | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP}*resourcenname* ist fehlgeschlagen, weil *attributeattnname* ungültig ist.

Erläuterung: Der Versuch, die Parameter JOURNALMODEL, TSMODEL, TCPIP SERVICE, CORBASERVER, IPCONN oder URIMAP mit dem Namen *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der angegebene *attributeattnname* nicht gültig ist. Wenn der *attribute* CERTIFICATE ist, kann dies aus einem der folgenden Gründe vorliegen:

- Das angegebene Zertifikat ist nicht vorhanden.
- Das angegebene Zertifikat wurde nicht ordnungsgemäß erstellt.
- Dem angegebenen Zertifikat ist kein privater Schlüssel zugeordnet.
- Das angegebene Zertifikat ist nicht mit dem Schlüsselring mit einem korrekten USAGE verbunden.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JOURNALMODEL,
2=TSMODEL,
7=TCPIP SERVICE,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

3. *resourcenname*
4. *attribute*
5. *attnname*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4890 E *applid* **Die Installation von TD-QUEUE *tdqname* ist fehlgeschlagen, da der Typ TYPE nicht angegeben wurde.**

Erläuterung: Der Versuch, die benannte TDQUEUE *tdqname* auf dem lokalen CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie mit dem Attribut REMOTE-SYSTEM definiert wurde und der TYPE nicht ermittelt werden kann.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Erstellen Sie die Definition als Doppelzweck, indem Sie sowohl REMOTE-Attribute als auch TYPE angeben.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4891 W *applidrestype name resname* **beginnt mit 'C'.Solche Namen sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: Es wurde ein Ressourcenname angegeben, der mit C beginnt.Namen, die mit C beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.

Systemaktion: Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Ressourcen-namen an.

Modul: DFHAMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4892 W *DATETIMEAPPLID* **Die Installation für die Gruppe *grpname* wurde mit Fehlern beendet.**

Erläuterung: Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen.Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet.Bei der Installation einiger Ressourcen in der Gruppe sind Fehler aufgetreten, und diese Ressourcen wurden zurückgesetzt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.CICS gibt Nachrichten aus, die die Ursache für die einzelnen Installationsfehler identifizieren.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die zugehörigen Nachrichten, die über die Nachrichtenanzeige verfügbar sind, wenn CEDA verwendet wird oder während des Systemstarts an Übergangsdatenwarteschlangen CSMT und CADL ausgegeben wird, um die Ursache der Fehler zu ermitteln.Wenn die Ursache der Fehler

behalten wurde, installieren Sie die Gruppe erneut, um die fehlenden Definitionen zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*

Zieladresse: CADL

DFHAM4893 I *datetimeapplid* **Die Installation für die Gruppe *grpname* wurde erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen.Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grpname*

Zieladresse: CADL

DFHAM4894 E *applid* **Die Installation von {ENQMODEL}rsrcname1 ist fehlgeschlagen, da die installierte {ENQMODEL}rsrcname2 nicht inaktiviert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *rsrcname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource *rsrcname2* bereits installiert ist und nicht inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die Ressource *rsrcname2* muss inaktiviert oder verworfen werden, bevor die Ressource *rsrcname1* installiert werden kann.Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource *rsrcname2* im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=ENQMODEL

3. *rsrscename1*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=ENQMODEL

5. *rsrscename2*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4895 E *applid* Die Installation von TSMODEL *resourcenname* in der Gruppe *groupname* ist fehlgeschlagen, da TS mit einer assemblierte TST ohne die Option MIGRATE gestartet wurde.

Erläuterung: Der Versuch, das TSMODEL *resource_name* in der Gruppe *groupname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da das System mit einer assemblierte TST ohne die Option MIGRATE gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie TSMODELS unter Verwendung von RDO installieren wollen, starten Sie CICS mit einem TST, das mit der Option TYPE = (INITIAL, MIGRATE) assembliert ist, oder geben Sie in Ihren SIT-Parametern keine TST an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname*
3. *groupname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4896 E *applid* Die Installation von TDQUEUE *tdqname* ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange nicht geschlossen ist.

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Datei, die dieser partitionsabgesetzten TD-Warteschlange zugeordnet ist, nicht geschlossen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Partitionsinterne Warteschlangen müssen inaktiviert werden, und partitionsübergreifende Warteschlangen müssen inaktiviert und geschlossen werden, bevor sie erneut definiert werden können. Stellen Sie sicher, dass sich die Warteschlange im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4897 W *applid* Die Definition von {TD-QUEUE | TCPIP SERVICE} *resourcenname* hat {OPENTIME=INITIAL | STATUS=OPEN} angegeben, aber das Öffnen ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist erfolgreich, aber die Ressource kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Definition ist installiert.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers und öffnen Sie die Ressource.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
7=TCPIP SERVICE

3. *resourcenname*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPENTIME=INITIAL,
7=STATUS=OPEN

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4898 E *applid* Die Installation von {TD-QUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | ATOMSERVICE} *resourcenname* ist auf Grund unzureichenden Speichers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicher verfügbar ist, um den Eintrag zu erstellen.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
11=ATOMSERVICE

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4899 E *applid* TDQUEUE *tdqname* kann nicht ersetzt werden, da die vorhandene Definition für einen anderen Warteschlangentyp gilt.

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sich der Definitionstyp von dem der Definition unterscheidet, die bereits für das System definiert ist.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie die neue Definition so, dass sie denselben Typ wie die derzeit auf dem System installiert hat, oder löschen Sie die aktuelle Definition und installieren Sie die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4900 W DATETIMEAPPLID Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Erläuterung: Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Installieren Sie die benannte Gruppe nicht für dieses Release von CICS.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. *grpname*

Zieladresse: CADL

DFHAM4901 E *applid* Die Installation von REQUESTMODEL *resourcenname1* ist fehlgeschlagen, da in *resourcenname2* bereits ein Duplikatmuster vorhanden ist.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da in *resourcenname2* ein Duplikatmuster gefunden wurde.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Muster, die für die Ressource *resourcenname1* installiert werden, vor denen für *resourcenname2*, bevor Sie die Installation erneut versuchen.

Modul: DFHAMOP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname1*
3. *resourcenname2*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4902 E *applid* Die Installation von{ CORBASERVER | REQUESTMODEL }*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da es sich nicht um ein gültiges{ CORBASERVER | REQUESTMODEL }für diese Version von CICS handelt.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie nicht die Attribute enthielt, die für die aktuelle Version von CICS erforderlich sind. Wenn es sich bei der definierten Ressource um eine REQUESTMODEL handelt, ist der Fehler der Name des Korrelationsnamens leer. Ein leerer Name des corbaserver-Servers gibt an, dass das Anforderungsmodell für dieses CICS-System nicht die richtige Version aufweist. Wenn die definierte Ressource ein CORBASERVER-Wert war, ist der Fehler, dass der für diese Version von CICS obligatorische UNAUTH-tcpip-service-Name in der Definition fehlte, fehlte.

Systemaktion: Die Definition der Ressource *resourcenname* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige CSD der Ebene verwenden, oder definieren Sie die Ressource *resourcenname* neu, indem Sie die neuen Attribute wie erforderlich verwenden.

Modul: DFHAMOP, DFHAMEJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,

2= REQUESTMODEL

3. *resourcenname*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,

2= REQUESTMODEL

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4903 E *applid* Die Installation für TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der Service geöffnet ist.

Erläuterung: Die Installation von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der Service geöffnet ist.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Schließen Sie den Service, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *tcipSERVICE*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4904 W *applid* Das Öffnen von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der Port *portno* bereits verwendet wird.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer verwendet wird.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFH-SO0109 wird an die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Portnummer noch nicht im Gebrauch ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0109.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *tcipSERVICE*

3. *portno*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4905 E *applid* Die Installation von *resource* ist fehlgeschlagen. Die Option *opt* ist auf diesem System nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Installation der Ressource *resource* ist fehlgeschlagen, da das aktuelle CICS-System nicht für die Unterstützung der angegebenen Option *opt* konfiguriert wurde.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Rekonfigurieren Sie das CICS-System, indem Sie geeignete Systeminitialisierungsparameter angeben, um die angegebene Option zu unterstützen. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *resource*

3. *opt*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4906 W *applid* Das Öffnen von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der Port *portno* nicht berechtigt ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer nicht berechtigt ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert und im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFH-SO0111 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO geschrieben.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen Port aus, der berechtigt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0111.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *tcipSERVICE*

3. *portno*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4907 W *applid* Das Öffnen von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der {IP address | host} nicht bekannt ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, weil entweder die angegebene IP-Adresse oder der angegebene Host nicht bekannt ist. Wenn eine IPv6-Adresse explizit verwendet wird, oder weil der angegebene Host in eine IPv6-Adresse aufgelöst wird, schlägt das Öffnen fehl, wenn der TCP/IP-Stack IPv6 nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im

geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFH-SO0110 oder die Nachricht DFHSO0117 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten (CSOO) geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack den Typ der verwendeten IP-Adresse unterstützt, und stellen Sie sicher, dass der Host oder die IP-Adresse bekannt ist.

Wenn IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0110 oder der Nachricht DFHSO0117.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcipservice*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IP address,
2=host

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4908 E *applid* Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate1* ist fehlgeschlagen, da TEMPLATENAME (*template*) bereits in DOCTEMPLATE *doctemplate2* vorhanden ist.

Erläuterung: Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate1* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte TEMPLATENAME bereits als vollständiger Schablonenname für die Dokumentvorlage *doctemplate2* verwendet wird.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wählen Sie entweder einen anderen TEMPLATENAME für *doctemplate1* aus, oder löschen Sie die Dokumentschablonendefinition für *doctemplate2*.

Modul: DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *doctemplate1*
3. *template*
4. *doctemplate2*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4909 E *applid* Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen. DDNAME (*ddname*) nicht gefunden.

Erläuterung: Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte DDNAME (*ddname*) nicht der Name einer Datendefinitionsanweisung für ein partitioniertes Dataset in der JCL für den aktuellen CICS-Job ist. *ddname* sollte einer partitionierten Datei zugeordnet werden, die die Dokument-schablonen enthält, die von der Dokumenthandlerdomäne verwendet werden sollen.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wählen Sie entweder einen DDNAME aus, der in der JCL für den aktuellen CICS-Job vorhanden ist, oder stoppen Sie CICS, und starten Sie CICS mit der erforderlichen DD-Anweisung erneut.

Modul: DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *doctemplate*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4910 E *applid* Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen. MEMBER (*membername*) wurde in *ddname* nicht gefunden.

Erläuterung: Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da das Member *membername* in keinem der partitionierten Dateien gefunden wurde, die in der *ddname* -Verkettung angegeben sind.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei *membername* in einer der Schablonenbibliotheken vorhanden ist, die vor der Installation des DOCTEMPLATE-Elements angegeben wurde, das auf sie verweist.

Modul: DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *doctemplate*
3. *membername*
4. *ddname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4911 W *applid* Transaction *transid* wurde installiert, aber mindestens einer von ALIAS, TASKREQ oder XTRANID konnte nicht ersetzt werden, da er als primäre Transaktion vorhanden ist.

Erläuterung: Die Transaktion *transid* wurde erfolgreich

installiert, aber mindestens einer der angegebenen Aliasnamen (ALIAS, TASKREQ oder XTRANID) konnte nicht installiert werden, da sie bereits als primäre Transaktion vorhanden ist. Dies schließt die aktuelle Transaktion ein.

Systemaktion: Die Ressource ist installiert, aber der Aliasname ist nicht vorhanden.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, welche der Aliasnamen mit einer primären Transaktions-ID in Konflikt stehen, und ändern Sie ihren Namen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4912 E *applid* **Die Installation von *resourcetype* *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da *attribute* für dieses Release ungültig ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resource* mit dem Namen *resourcenname* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die angegebene *attribute* nicht gültig ist, da sie ein veraltetes Attribut ist.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resource*
3. *resourcenname*
4. *attribute*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4913 E *applid* **Die Installation von *{IPCONN}resourcenname* ist fehlgeschlagen, da eine CONNECTION-Ressource mit diesem Namen und einer anderen APPLID bereits installiert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die angegebene Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene CONNECTION-Ressource mit diesem Namen installiert ist, die eine andere APPLID hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ein IPCONN und eine CONNECTION mit demselben Namen müssen dasselbe System darstellen, so dass die IPCONN-APPLID und die CONNECTION NETNAME übereinstimmen müssen. Stellen Sie fest, was falsch ist, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4914 E *applid* **Die Installation von *resourcetype* *peresourcenname* ist fehlgeschlagen. Der angegebene *targetresource* ist nicht verwendbar.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil die Zielressource *targetresource*, mit der sie verknüpft ist, nicht verwendbar ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, warum die Zielressource nicht verwendbar ist. Sie ist möglicherweise nicht vorhanden oder wurde möglicherweise nicht definiert, bevor sie verwendet wird. Erstellen oder definieren Sie die referenzierte Zielressource.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcetype*
3. *resourcenname*
4. *targetresource*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4915 E *applid* **Die Installation von *resourcetype* *peresourcenname* ist fehlgeschlagen. Öffnen für Dateigruppe *dsname* wurde abnormal beendet.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, da beim Öffnen der Datei *dsname*, die diese Datei enthält, eine abnormale Beendigung aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach einer früheren IEC143I-, IEC144I-, IEC145I-, IEC148I-, IEC150I- oder IEC153I-Nachricht, in der erklärt wird, warum das Dataset nicht geöffnet werden konnte. Beheben Sie das Problem, das in der zugehörigen Nachricht beschrieben ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcetype*

3. *resourcenname*

4. *dsname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4916 E *applid* TCPIPSERVICE *tcpipservice* wurde nicht geöffnet, da die MAXSOCKETS-Grenze erreicht wurde.

Erläuterung: TCPIPSERVICE *tcpipservice* wurde nicht geöffnet, da die Anzahl der aktiven Sockets im System gleich dem aktuellen MAXSOCKETS-Wert ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob Ihre MAXSOCKETS-Einstellung ausreichend ist, um normale Systembelastungen zu handhaben. Ist dies der Fall, kann es sich um eine vorübergehende Bedingung handeln, die durch einen Spitzenwert in der Arbeit verursacht wird, die die Sockets verwendet, und Sie können CEMT verwenden, um den TCPIPSERVICE zu öffnen, sobald die Workload abnimmt. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie CEMT SET SYSTEM, um die Anzahl der Sockets im System zu erhöhen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4917 W *applid*{ CORBASERVER | TCPIPSERVICE | IPCONN | URIMAP }*resourcenname* wurde mit einem reduzierten Satz von CIPHER-Codes installiert.

Erläuterung: Die angegebene Ressource *resourcenname* wurde installiert, aber die Gruppe der Verschlüsselungscodes, mit denen die Ressource ursprünglich definiert wurde, wurde zur Installationszeit reduziert, da das aktive System nicht alle angegebenen Chiffrierschlüssel unterstützt.

Systemaktion: Die Ressource wird mit einem reduzierten Satz von Chiffriercodes installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob Ihre CIPHERS-Einstellung akzeptabel ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
7= TCPIPSERVICE ,
9= IPCONN ,
10= URIMAP

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4918 E *applid* Die Installation von{ CORBASERVER | TCPIPSERVICE | IPCONN | URIMAP }*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da die angeforderte CIPHER-Liste zurückgewiesen wurde.

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, da alle Verschlüsselungscodes, die für die Ressource angegeben wurden, vom aktiven System zurückgewiesen wurden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Legen Sie fest, welche CIPHERS-Einstellung für das aktuelle MVS-System verwendet werden soll.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
7= TCPIPSERVICE ,
9= IPCONN ,
10= URIMAP

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4919 E *applid* Die Installation von{ TCPIPSERVICE | IPCONN | URIMAP }*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da die CIPHERS-Datei *filename* nicht gefunden wurde.

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Datei CIPHERS nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der CIPHERS-Datei.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7= TCPIPSERVICE ,
9= IPCONN ,
10= URIMAP

3. *resourcenname*

4. *filename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4920 E *applid* **Die Installation von** { CORBASERVER | DJAR | PIPELINE | WEBSERVICE | LIBRARY | BUNDLE | JVMSERVER } *resourcenname* **ist fehlgeschlagen, da es sich um ein Duplikat einer bereits vorhandenen Version handelt.**

Erläuterung: Die Installation der angegebenen Ressource *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da eine Ressource mit diesem Namen bereits in Ihrem aktiven CICS-System vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Für einige Ressourcen ist es nicht möglich, eine Aktualisierung (add/replace) zu machen. Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
2= DJAR ,
3= PIPELINE ,
4= WEBSERVICE ,
5= LIBRARY ,
6= BUNDLE ,
7= JVMSERVER

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4928 E *applid* **Die Installation von** { TCPIP-SERVICE | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP } *resourcenname* **ist fehlgeschlagen, weil das angegebene Zertifikat** *attname* { *is expired* | *is not yet current* | *does not have a private key* | *is not trusted* | *is not found* }.

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil das angegebene Zertifikat nicht verwendbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:
ist abgelaufen

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

ist noch nicht aktuell

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

hat keinen privaten Schlüssel

Das angegebene Zertifikat verfügt nicht über einen privaten Schlüssel. SSL mit Clientauthentifizierung ist nur möglich, wenn Sie den privaten Schlüssel besitzen, der dem Zertifikat zugeordnet ist.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Benutzer aufgrund fehlender Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT keinen Zugriff auf den privaten Schlüssel hat.

ist nicht vertrauenswürdig

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

wurde nicht gefunden

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an.

Überprüfen Sie für eine Nachrichteneinfügung von 'nicht über einen privaten Schlüssel' das Systemprotokoll auf RACF-Nachrichten, die auf eine fehlende Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT hinweisen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIP-SERVICE,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

3. *resourcenname*

4. *attname*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is expired*,
2=*is not yet current*,
3=*does not have a private key*,
4=*is not trusted*,
5=*is not found*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4929 E *applid*{URIMAP}(resourcenam) wurde aufgrund von in Konflikt stehenden Attributen nicht installiert.

Erläuterung: Die Ressource *resourcenam* kann nicht installiert werden, weil die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Dies kann auf ein internes Problem in CICS hinweisen, da die Attributinkonsistenzen im Befehl RDO DEFINE aufgelöst werden sollten.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die in Konflikt stehenden Attribute.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

3. *resourcenam*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4930 E *applid* URIMAP (*urimap1*) wurde nicht installiert, da sie denselben URI wie *urimap2* zuordnet.

Erläuterung: URIMAP *urimap1* kann nicht installiert werden, da die Datei HOST und PATH (und optionaler TCIPSERVICE) als *urimap2* zugeordnet werden, die bereits installiert ist. Jede URIMAP muss eine eindeutige Kombination dieser Parameter zuordnen.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie ein anderes Attribut HOST, PATH oder TCIPSERVICE an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *urimap1*
3. *urimap2*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4931 E *applid* Die Installation von WEBSERVICE *resourcenam* ist fehlgeschlagen, da der zugeordnete {WSBIND file | PIPELINE} nicht vorhanden ist.

Erläuterung: WEBSERVICE *webservice* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete PIPELINE nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die PIPELINE-Definition korrekt ist und die PIPELINE installiert ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenam*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=WSBIND file,

3=PIPELINE

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4932 E *applid* Die Installation von {PIPELINE | WEBSERVICE} *resourcenam* ist fehlgeschlagen, da die Konfiguration von {zFS file | PIPELINE} nicht korrekt war.

Erläuterung: WEBSERVICE *webservice* oder PIPELINE *pipeline* kann aufgrund von Konfigurationsfehlern nicht installiert werden. Entweder verfügt die zFS-Datei nicht über die richtige Berechtigung, oder der PIPELINE-Modus ist nicht korrekt.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zFS-Datei-Definitionen der Pipeline und des Webservice korrekt sind.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=PIPELINE,

4=WEBSERVICE

3. *resourcenam*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=zFS file,

3=PIPELINE

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4933 E *applid* Die Installation von PIPELINE *resourcenam* ist fehlgeschlagen, da auf die angegebene WSDIR-Datei nicht zugegriffen werden kann.

Erläuterung: PIPELINE *pipeline* kann nicht installiert werden, da die angegebene WSDIR nicht korrekt ist und daher auf das Verzeichnis nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zFS-Dateidefinitionen des WSDIR korrekt sind. Beachten Sie dabei, dass die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden muss.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4934 E *applid* Die Installation von URIMAP *resourcename* ist fehlgeschlagen, da HOSTCODEPAGE *hcodepage* in Kombination mit CHARACTERSET *charset* nicht gültig ist.

Erläuterung: Die URIMAP-Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Die meisten Inkonsistenzen werden bei der Ressourcendefinitionszeit entfernt. Für eine URIMAP-Ressource kann jedoch die Konsistenz zwischen dem für das Attribut HOSTCODEPAGE angegebenen Wert und dem Attribut, das für das Attribut CHARACTERSET angegeben wurde, erst bestimmt werden, wenn die Installationszeit ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Kombination der Werte für CHARACTERSET und HOSTCODEPAGE, die für die URIMAP angegeben sind, vom CICS-System unterstützt wird, auf dem die Ressource *resourcename* installiert werden soll.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcename*
3. *hcodepage*
4. *charset*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4935 E *applid* Die Installation von (TCPIP-SERVICE | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP) *resourcename* ist fehlgeschlagen, da das KEYRING kein Standardzertifikat hat.

Erläuterung: Die angegebene Ressource *resourcename* ist nicht installiert, da im Attribut CERTIFICATE kein Zertifikatskennsatz angegeben wurde, und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für *resourcename* eine gültige Zertifikatsbezeichnung an,

oder geben Sie eines der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Wenn Sie den z/OS Security Server (RACF) verwenden, können Sie ein Zertifikat mit dem Befehl RACDCERT als Standard festlegen.

Anmerkung: Wenn Sie einen Schlüsselring ändern, entweder durch Hinzufügen oder Entfernen von Zertifikaten oder durch Ändern des Status eines Zertifikats in oder aus der Standardeinstellung, werden die Änderungen in CICS erst dann widergespiegelt, wenn Sie den CICS-Adressraum erneut starten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIP-SERVICE,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

3. *resourcename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4936 E *applid* Die Installation von BUNDLE *resourcename* ist fehlgeschlagen, da das gefundene Inhaltsverzeichnis nicht gültig war.

Erläuterung: BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da das gefundene Inhaltsverzeichnis nicht gültig ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Manifest im Stammverzeichnis des Bundles gültig ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4937 E *applid* Die Installation von BUNDLE *resourcename* ist fehlgeschlagen, da ein Manifest nicht gefunden wurde.

Erläuterung: BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da ein Manifest nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das im BUNDLEDIR angegebene Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4938 W *applid* **BUNDLE** *resourcenname* **wurde als inaktiviert installiert, da eine oder mehrere der zugehörigen Ressourcen nicht installiert werden konnten.**

Erläuterung: Eine oder mehrere der zugeordneten Ressourcen von BUNDLE *resourcenname* konnten nicht ordnungsgemäß installiert werden.

Systemaktion: Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle Fehlernachrichten, die im Protokoll ausgegeben wurden, um die Ursache für den Installationsfehler bei den zugehörigen Ressourcen zu ermitteln.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4939 E *applid* **Die Installation von ATOMSERVICE** *resourcenname* **ist aufgrund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: ATOMSERVICE *resourcenname* kann nicht installiert werden, da er nicht erfolgreich konfiguriert werden konnte.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die für ATOMSERVICE *resourcenname* definierte CONFIGFILE korrekt ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4940 E *applid* **Die Installation von MQCONN** *mqconn-name* **ist fehlgeschlagen, da ein MQCONN bereits installiert ist und im Gebrauch ist.**

Erläuterung: Der Versuch, MQCONN *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener MQCONN-Server installiert ist und der MQ-MQ-Adapter verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein MQCONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten MQCONN impliziert die Discardation des ersten MQCONN und des zugehörigen MQINI.

Eine MQCONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom MQ-MQ-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die MQ-MQ-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine MQCONN-Definition zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqconn-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4941 E *applid* **Die Installation von {ATOMSERVICE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da der {CONFIGFILE | BINDFILE} nicht vorhanden ist.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegebene UNIX System Services-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Datei definiert ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE
3. *resourcenname*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4942 E *applid* **Die Installation von {ATOMSERVICE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da CICS keine Berechtigung für den Zugriff auf {CONFIGFILE | BINDFILE} hat.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die UNIX System Services-Datei verfügt, die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegeben ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Datei-berechtigungseinrichtungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl `chmod`), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

3. *resourcename*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4943 E *applid* **Die Installation von {ATOMSERVICE}resourcename ist fehlgeschlagen, da der zugeordnete {CONFIGFILE | BINDFILE | URIMAP} ungültig ist.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete Anweisung `CONFIGFILE`, `BINDFILE` oder `URIMAP` als ungültig festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die ungültige `CONFIGFILE` oder `BINDFILE`. Wenn es sich bei dem Fehler um eine `URIMAP` handelt, kann dies durch denselben Pfad verursacht werden, der in einem anderen in CICS installierten `URIMAP` angegeben wurde.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

3. *resourcename*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE,

3=URIMAP

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4944 W *applid* **JVMSERVER resourcename wurde mit weniger Threads installiert, als in seiner Definition angefordert wurde.**

Erläuterung: Der angegebene `JVMSERVER resourcename` wurde mit weniger Threads installiert als der angeforderte `THREADLIMIT`-Wert in seiner Ressourcendefinition.

Systemaktion: Die Ressource wird mit begrenzten Threads installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der `JVM-SERVER`-Definition der korrekte Wert für `THREADLIMIT` angegeben ist. Wenn `THREADLIMIT` korrekt ist, sollten Sie den `THREADLIMIT`-Wert anderer installierter `JVMSERVERs` herabsetzen, damit dieser `JVMSERVER` mehr Threads anfordern kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4945 W *applid* **JVMSERVER resourcename wurde als inaktiviert mit einem THREADLIMIT von 0 installiert.**

Erläuterung: Der angegebene `JVMSERVER resourcename` wurde als inaktiviert mit einem `THREADLIMIT`-Wert von 0 installiert, da in dem aktiven CICS-System nicht genügend Threads verfügbar sind.

Systemaktion: Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der `JVM-SERVER`-Definition der korrekte Wert für `THREADLIMIT` angegeben ist. Wenn `THREADLIMIT` korrekt ist, sollten Sie den `THREADLIMIT`-Wert anderer installierter `JVMSERVERs` herabsetzen, so dass dieser `JVMSERVER` einige Threads anfordern und aktiviert werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4946 E *applid* Die Installation von {BUNDLE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da CICS keine Berechtigung zum Zugriff auf das Manifest hat, das im Stammverzeichnis des Produktpakets gefunden wurde.

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht berechtigt ist, auf das Manifest zuzugreifen, das sich im Stammverzeichnis des Produktpakets befindet, das in BUNDLEDIR angegeben ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Datei-berechtigungseinrichtungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4947 E *applid* Die Installation von {BUNDLE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da ein unerwarteter Ressourcenfehler aufgetreten ist.

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle anderen Fehler-nachrichten, die ausgegeben wurden, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4948 E *applid* Die Installation von *resourcetype* -Ressourcen wird in diesem Release nicht unterstützt. CICS Transaction Server Version *version.release* war das letzte Release, das diesen Typ von Ressource unterstützt.

Erläuterung: Definitionen von *resourcetype* -Ressourcen können in diesem Release nicht installiert werden. CICS Transaction Server Version *version.release* war das letzte Release, das diesen Typ von Ressource unterstützt.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Verwendung dieser Ressourcen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcetype*
3. *version.release*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4949 E *applid* Die Installation ist fehlgeschlagen, da *restypereaname* bereits von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4950 E *applid* BUNDLE-Definition ist fehlgeschlagen, da *restypereaname* bereits installiert wurde.

Erläuterung: Es wurde versucht, die BUNDLE-definierte Ressource *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren. Die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits installiert wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4951 E *applid* Die Installation von {BUNDLE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da das BASESCOPE-Attribut ungültig ist.

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil das Attribut BASESCOPE ungültig ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das BASESCOPE-Attribut für definierte Formate korrekt formatiert ist, und installieren Sie die Ressource erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4952 E *applid* Die Installation des eigenständigen CICS-Produktpakets *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da seine ID und Version ein Duplikat eines eigenständigen CICS-Bundles sind, das bereits vorhanden ist.

Erläuterung: Die Installation der angegebenen Ressource *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da das aktive CICS-System bereits ein CICS-Produktpaket mit derselben ID und Version enthält, die nicht als Teil einer Anwendung oder Plattform installiert wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Das vorhandene Bundle muss gelöscht werden, bevor das neue Bundle erstellt werden kann. Lesen Sie die Nachricht DFHRL0125, die in die Warteschlange mit transienten Daten CRLO geschrieben

wird, um die Bundle-ID und die Version des doppelten Bundles zu ermitteln.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4953 E *applid* Die Installation ist fehlgeschlagen, da *restyperesname* bereits aus einer BUNDLE-Ressource geladen wurde.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits aus einer LIBRARY geladen wurde, die von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4954 W *applid* Die Installation von {URIMAP}resourcenname ist erfolgreich, aber im Attribut CERTIFICATE wurde keine Zertifikatsbezeichnung angegeben, und es ist kein Standardzertifikat im Schlüsselring für dieses CICS-System vorhanden.

Erläuterung: Die angegebene URIMAP *resourcenname* wurde erfolgreich installiert, aber im Attribut CERTIFICATE wurde keine Zertifikatsbezeichnung angegeben, und es ist kein Standardzertifikat im Schlüsselring für dieses CICS-System vorhanden.

Systemaktion: Die URIMAP-Ressource wird ohne das angegebene Zertifikat installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob die Einstellung für CERTIFICATE akzeptabel ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

3. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4956 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *speciftcps* nicht installiert ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der spezielle TCPIPSERVICE *speciftcps*, der erforderlich ist, nicht installiert ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Installieren und öffnen Sie den bestimmten TCPIPSERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4957 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *speciftcps* nicht geöffnet ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *speciftcps*, der erforderlich ist, nicht geöffnet ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Öffnen Sie den bestimmten TCPIPSERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4958 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein bestimmter TCPIPSERVICE *speciftcps* von einem anderen TCPIPSERVICE verwendet wird.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE

VICE *speciftcps*, den er erfordert, derzeit einem anderen generischen TCPIPSERVICE zugeordnet ist. Nur ein generischer TCPIPSERVICE kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt einen bestimmten TCPIPSERVICE verwenden.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ändern Sie diesen TCPIPSERVICE so, dass er den Namen eines anderen bestimmten TCPIPSERVICE enthält, und installieren Sie ihn erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4959 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *speciftcps* unterschiedliche Sicherheitseinstellungen hat.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *speciftcps* unterschiedliche Sicherheitseinstellungen hat. Beide Ressourcen müssen identische Sicherheitseinstellungen für den Open-to-Erfolg haben.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Sicherheitseinstellungen in einer dieser Ressourcen, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4960 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *speciftcps* nicht als ein bestimmter IPIC-Endpunkt verwendet wird.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *speciftcps* nicht als IPIC-spezifischer Endpunkt verwendet wird. Generische TCPIPSERVICEs müssen auf einen TCPIPSERVICE verweisen, der ein spezifischer IPIC-Endpunkt für die lokale Region ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im

geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Attribut SPECIFTCPS in der Ressourcendefinition so, dass es einen TCPIP-SERVICE benennt, der als ein bestimmter IPIC-Endpunkt verwendet werden kann, und installieren Sie ihn erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpiptservice*
3. *speciftpcs*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4961 E *applid* **Die Installation von JVMSERVER *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da das angegebene PROFILEDIR zu lang ist.**

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver* kann nicht installiert werden, da das angegebene PROFILEDIR länger als die maximale Länge von 240 Zeichen ist und daher auf das Profil nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Profilverzeichnis in ein Verzeichnis mit einem kürzeren Namen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcenname*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4962 E *applid* **Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da bereits ein MQMONITOR mit demselben Namen installiert ist und bereits verwendet wird.**

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits ein MQMONITOR-Wert installiert ist und der MQMONITOR-Wert im Gebrauch ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht gestartet oder aktiviert ist. Inaktivieren Sie die Ressource, und stoppen Sie sie, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4963 E *applid* **Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da ein MQCONN nicht installiert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da kein MQCONN installiert ist. MQMONITORs können erst installiert werden, nachdem ein MQCONN installiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine MQCONN-Definition, und wiederholen Sie die Installation des MQMONITOR-Befehls.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4964 W *DATETIMEAPPLID* **Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* aus der Liste *listname* wurde erkannt.**

Erläuterung: Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Gruppe aus der benannten Liste, die für dieses Release von CICS verwendet wird.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*
5. *listname*

Zieladresse: CADL

DFHAM4965 E *applid* **Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da ein Wert für MONUSERID nicht angegeben wurde.**

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein Wert für MONUSERID nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für MONUSE-

DFHAM4966 E • DFHAM4999 E

RID an, und wiederholen Sie anschließend die Installation des MQMONITOR.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4966 E *applid* **Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Benutzer kein Ersatzzeichen für MONUSERID ist.**

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Benutzer nicht berechtigt ist, den MQMONITOR zu installieren oder die zugehörige Transaktion zu starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sicherheitsdefinitionen, und wiederholen Sie anschließend die Installation von MQMONITOR.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4967 E *DATETIMEAPPLID* **Obsolete LE-Definitionen wurden erkannt.CICS wird beendet.**

Erläuterung: CICS hat die Verwendung veralteter LE-Definitionen erkannt, die von der CEE-Gruppe installiert wurden. Die CEE-Gruppe darf nicht verwendet werden, da CICS die erforderlichen Definitionen automatisch installiert.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die frühere Nachricht DFHAM4964, um festzustellen, welche Gruppenliste die CEE-Gruppe enthält. Entfernen Sie die CEE-Gruppe aus der Gruppenliste. Die CEE-Gruppe wird auch nicht über CEDA installiert.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: Konsole und CADL

DFHAM4999 E *applid* **Die Installation von *resource-type* -Ressourcen wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Der Versuch, den Ressourcentyp *resource* auf diesem CICS-System zu installieren, ist nicht möglich, da der Code für die Installation für diesen Ressourcentyp inaktiviert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Sie können Ressourcendefinitionen für die Ressource *resource* definieren, aber solange keine vollständige Unterstützung verfügbar ist, können Sie sie nicht INSTALL verwenden.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resourcetype*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

Nachrichten mit dem Präfix DFHAPnnnn

DFHAP0001 *applid* Eine **abnormale Beendigung** (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um

festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können Sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.

- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), verweist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHABAB, DFHAPDM, DFHAPDN, DFHAPPEX, DFHAPIQ, DFHAPJC, DFHAPNT, DFHAPSM, DFHAPST, DFHAPSI, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHDKMR, DFHEDFE, DFHEISR, DFHICXM, DFHMRXM, DFHSAIQ, DFHSIPLT, DFHSRP, DFHSTD, DFHSTFC, DFHSTLK, DFHSTLS, DFHSTS, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTS, DFHSUEX, DFHTDXM, DFHTMP, DFHTDXM, DFHTMP, DFH62XM, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHTDXM, DFHSTTD, DFHTSUT, DFHSTTD, DFHST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Wenn diese Nachricht von DFHAPEX oder DFHSUEX ausgegeben wird und der Exitpunkt XDUREQ ist, wird kein Systemspeicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu verhindern.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Wenn Sie die Beendigung in der Speicherauszugstabelle nicht angefordert haben, können Sie CICS beenden. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHABAB, DFHAPDM, DFHAPDN, DFHAPEX, DFHAPJC, DFHAPLI, DFHAPLJ, DFHAPSI, DFHAPSIP, DFHAPSM, DFHAPST, DFHAPTI, DFHAPTIM, DFHAPTIX, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHDKMR, DFHAPXM, DFHEISR, DFHICXM, DFHPCPG, DFHSIPLT, DFHSTDT, DFHSTLK, DFHSTLS, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSUZX, DFHSUEX, DFHSUZX, DFHTMP, DFHTDXM, DFHVEH, DFHXCPA, DFHXSWM, DFHXSWM, DFHXSWM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHVEH, DFHXCPA, DFHXSWM, DFHXSWM, DFHZCUT, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0003 *applid* Nicht genügend Speicher (Code *X'code'*) im Modul *modname*.

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Versuchen Sie, die Größe von DSA oder EDSA zu erhöhen. Weitere Informationen zum Steuern des CICS-Speichers finden Sie im Configuring oder im Developing system programs for CICS.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHAPDM, DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position

X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Wenn diese Nachricht von DFHAPEX oder DFHSUEX ausgegeben wird und der Exitpunkt XDUREQ ist, wird kein Systemspeicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu verhindern.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHAPDM, DFHAPDN, DFHAPEX, DFHAPIQ, DFHAPJC, DFHAPSM, DFHAPST, DFHAPSI, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHDKMR, DFHEDFE, DFHEISR, DFHICXM, DFHSAIQ, DFHSIPLT, DFHSTDT, DFHSTFC, DFHSTJC, DFHSTLK, DFHSTLS, DFHSTSZ, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTS, DFHSUEX, DFHTDXM, DFHTSUT, DFHSTTM, DFHSTDF, DFHSTSZ, DFHSTSZ, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHST-

TR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). MVS-Speicher-Clock wurde funktionsunfähig gefunden.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *module* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Filialtaktfunktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die MVS-Speicheruhr, um festzustellen, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCUT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0006 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* der Anwendung *application*, Version *applversion*, auf der Plattform *platform* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* der Anwendung *application* Version *applversion* auf der Plattform *platform* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanu-

merische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*
5. *application*
6. *applversion*
7. *platform*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0100 *applid* Das Suffixmodul *modname* kann nicht geladen werden. Geben Sie das neue Suffix YES(unsuffix), NONE(Dummy) oder CANCEL ein.

Erläuterung: Während der Initialisierung der AP-Domäne konnte ein Suffix für das CICS-Modul oder die CICS-Tabelle nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Initialisierungsroutinen der AP-Domäne warten auf den Operator:

- Geben Sie ein alternatives zweistelliges Suffix ein.
- Geben Sie 'YES' ein, um die unsuffixe Version anzufordern.
- Geben Sie 'NONE' ein, um anzufordern, dass eine Dummy-Version des Programms oder der Tabelle geladen wird, oder
- Geben Sie 'CANCEL' ein.
Wenn 'CANCEL' eingegeben wird, wird CICS am Ende des Nukleusprozesses abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob das Suffix korrekt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, geben Sie einen der in der Systemaktion aufgelisteten Antworten ein.

Wenn Sie 'CANCEL' eingeben, korrigieren Sie den Fehler, indem Sie das Modul in die entsprechende Bibliothek hinzufügen und anschließend CICS erneut starten.

Modul: DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. YES
4. NONE
5. CANCEL

Zieladresse: Konsole

DFHAP0101 *applid* Das Suffixmodul *modname* kann nicht geladen werden.

Erläuterung: Während der Initialisierung der AP-Domäne konnte ein Suffix für das CICS-Modul oder die CICS-Tabelle nicht geladen werden. Diese Nachricht wird für alle Suffixmodule ausgegeben, die nicht gefunden werden können, nachdem CANCEL als Antwort auf eine vorhergehende Nachricht DFHAP0100 angegeben wurde.

Systemaktion: Die Initialisierung der AP-Domäne wird bis zum Ende des Nukleusladeprozesses fortgesetzt. CICS wird dann mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob das Suffix korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie entweder den SIT oder geben Sie das richtige Suffix über eine Überschreibung für die nächste Initialisierung von CICS an. Korrigieren Sie andernfalls den Fehler, indem Sie das Modul in die entsprechende Bibliothek hinzufügen.

Modul: DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0360 *datetimeapplid* Der Versuch, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, ist fehlgeschlagen. SAF-Codes sind (X'safresp',X'safreas'). ESM-Codes sind (X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde. Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID korrekt definiert wurde.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHICXM DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. X'safresp'
6. X'safreas'
7. X'esmresp'
8. X'esmreas'

Zieladresse: CSCS

DFHAP0501 *datetimeapplid* Das Programm *programe* hat den Befehl ADDRESS CSA ausgegeben, der nicht mehr unterstützt wird.

Erläuterung: Das Programm *programe* hat versucht, die CSA zu adressieren. Diese Funktion wird nicht mehr unterstützt. Die zurückgegebene Adresse wird jetzt geschützt. Jeder Versuch, auf diese Adresse zu verweisen, führt zu einer abnormalen Beendigung.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie diesen Befehl aus dem Anwendungsprogramm. Übersetzen und kompilieren. Entfernen Sie alle Verweise auf die Adresse, die zuvor zurückgegeben wurde.

Modul: DFHEEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progname*

Zieladresse: CMIG

DFHAP0601 *APPLID* Die Bereinigung der Transaktions-ID *tranid* transaktionsnummer *trannum* wurde verzögert, weil die Transaktion die syncpoint-Verarbeitung nach dem Commit ausführt.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Löschen einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung zum Löschen von Gewalt ist eine Teilweise durch die Verarbeitung der zweiten Phase eines Synchronisationspunkts mit zwei Phasen. Wenn die Bereinigung zu diesem Zeitpunkt akzeptiert wurde, wird die Zieltransaktion abnormal beendet, und dies würde dazu führen, dass CICS mit einer abnormalen Beendigung U0408 fehlschlägt. Es gibt keine Möglichkeit, die Zieltransaktion zu bereinigen, während sie sich in diesem Status befindet. Transaktionen sollten nur für einen kurzen Zeitraum in diesem Status verbleiben. Ein späterer Versuch, die Transaktion zu erzwingen, kann die verzögerte abnormale Beendigung, die vom System ausgegeben wurde, vorweglassen, wenn diese Bedingung festgestellt wurde. Dies würde dazu führen, dass die Transaktion schneller aus dem System gelöscht wird, als wenn die verzögerte Bereinigung in Kraft bleibt.

Systemaktion: CICS deferiert die Bereinigung, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Bereinigung nach einem kurzen Intervall, wenn die Zieltransaktion nicht beendet wurde.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *trannum*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0602 *APPLID* Die Bereinigung der Transaktions-ID *tranid* transaktionsnummer *trannum* wurde verzögert, weil die Transaktion das Transaktionsbackout ausführt.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Löschen einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung zum Löschen von Anforderungen ist Teil einer Transaktionsrücksetzung (entweder infolge eines früheren Transaktionsabbruchs oder einer Rollback-Anforderung für Synchronisationspunktanforderungen). Wenn die Bereinigung zu diesem Zeitpunkt akzeptiert wurde, wird die Zieltransaktion abnormal beendet, und dies würde dazu führen, dass CICS mit einer abnormalen Beendigung U0405 fehlschlägt. Es gibt keine Möglichkeit, die Zieltransaktion zu bereinigen, während sie sich in diesem Status befindet. Transaktionen sollten nur für einen kurzen Zeitraum in diesem Status verbleiben. Ein späterer Versuch, die Transaktion zu erzwingen, kann die verzögerte abnormale Beendigung, die vom System ausgegeben wurde, vorweglassen, wenn diese Bedingung festgestellt wurde. Dies würde dazu führen, dass die Transaktion schneller aus dem System gelöscht wird, als wenn die verzögerte Bereinigung in Kraft bleibt.

Systemaktion: CICS deferiert die Bereinigung, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Bereinigung nach einem kurzen Intervall, wenn die Zieltransaktion nicht beendet wurde.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *trannum*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0603 *applid* Forcepzwungen der Transaktions-ID *tranid*, Transaktionsnummer *trannum*, Wiederherstellungstoken *X'rtoken'* wurde verzögert, weil die Transaktion auf eine Beendigung einer DLI-Anforderung in DBCTL wartet.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Vorfordern einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung für den Befehl 'forceprequest' wartet in DBCTL (oder einem IMS-DC-System, das CICS für einen

DBCTL hält) für die DLI-Anforderung, die ausgeführt werden soll, an. Wenn der Vorgangsprozess zu diesem Zeitpunkt akzeptiert wurde, schlägt das IMS-System mit einer abnormalen U113-Beendigung fehl. Die Zieltransaktion kann nicht gelöscht werden, solange sie sich in diesem Status befindet. Transaktionen sollten nur für kurze Zeit in diesem Status verbleiben, es sei denn, die Transaktion fordert einige Daten oder Ressourcen an, die von einer anderen Task in DBCTL gehalten werden. Das Wiederherstellungstoken kann verwendet werden, um den DBCTL-Thread zu identifizieren, der Ihrer Task entspricht. (Geben Sie /DIS CCTL ALL für den betreffenden DBCTL an). Einer der anderen aktiven Threads enthält wahrscheinlich die Ressource, auf die Sie warten. Ein späterer Versuch, die Transaktion zu erzwingen, kann die verzögerte abnormale Beendigung, die vom System ausgegeben wurde, vorweglassen, wenn diese Bedingung festgestellt wurde. Dies würde dazu führen, dass die Transaktion schneller aus dem System gelöscht wird, als wenn die verzögerte Bereinigung in Kraft bleibt.

Systemaktion: CICS verteidigt den Vorgangsprozess, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor der Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Forceptor nach einem kurzen Intervall, wenn die Zieltransaktion nicht beendet wurde. Wenn die Bereinigung immer noch verzögert wird, können Sie diese Transaktion erst löschen, wenn die Ressource, auf die sie wartet, freigegeben wurde.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *trannum*
4. *X'rtoken'*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0604 *applid* Die Transaktions-ID *tranid*, die Transaktionsnummer *trannum*, das Wiederherstellungstoken *X'rtoken'* wurde verzögert, weil sich die Transaktion in einer Warteschlange für bereite DB2-Warteschlangen befindet, die darauf wartet, dass ein Thread oder TCB verfügbar wird.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Vorfordern einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung für den Vorerfügeanforderung wird in eine Warteschlange für bereitstehende DB2-DB2-Warte-

schlangen eingereiht, die auf einen DB2-Thread oder einen TCB wartet, um verfügbar zu werden. Die Zieltransaktion kann nicht gelöscht werden, solange sie sich in diesem Status befindet.

Wenn in der Anzeige CEMT INQUIRE TASK die Task mit dem Hashtyp 'CDB2TCB' angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Task darauf wartet, dass eine CICS-DB2-Subtask TCB verfügbar wird, was bedeutet, dass die definierte DB2CONN-definierte TCBLIMIT-Datei erreicht wurde.

Wenn in der Anzeige CEMT INQUIRE TASK die Task mit dem Wert 'CDB2CONN' für den Typ 'htype' angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Task auf eine CICS-DB2-Verbindung wartet, die verfügbar wird, damit sie der für die Anforderung zu verwendenden CICS-Open tcb zugeordnet werden kann. Dies weist darauf hin, dass der definierte DB2CONN-Wert TCBLIMIT erreicht wurde, der die Anzahl der offenen TCBs begrenzt, die für DB2 verwendet werden können.

Wenn der Wert für htype 'CDB2RDYQ' lautet, bedeutet dies, dass die Task darauf wartet, dass ein CICS-DB2-Thread verfügbar wird, und Hvalue gibt den Pool oder den bestimmten DB2ENTRY-Wert an, für den er in die Warteschlange gestellt wird.

Transaktionen sollten in diesen Status nur für kurze Zeit verbleiben.

Systemaktion: CICS verteidigt den Vorgangsprozess, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor der Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion: Wenn die Task in die Warteschlange für eine CICS-DB2-Subtask TCB gestellt wird, können Sie den Wert von TCBLIMIT in der DB2CONN-Klasse erhöhen. Wenn die Transaktion auf einen CICS-DB2-Thread wartet, können Sie den Wert THREADLIMIT in DB2ENTRY oder in der DB2CONN-Datei für den Pool erhöhen.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *trannum*
4. *X'rtoken'*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0701 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist im Exitprogramm *progname* bei Exitpunkt *xxxxxxx* aufgetreten.

Erläuterung: Im Programm *progname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im Fehlerprogramm ein Fehler aufgetreten ist, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: CICS macht einen Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle und gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. CICS erstellt außerdem einen Systemspeicherauszug, es sei denn:

- Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, oder
- Der Exitpunkt ist XDUREQ. Es wird kein Speicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu vermeiden.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Wenn dies der Fall ist, wird der Rückkehrcode null an das CICS-Managementmodul zurückgegeben.

Benutzeraktion: Möglicherweise liegt ein Logikfehler im Benutzerexitprogramm *progname* vor. Das Exitprogramm aus allen Exitpunkten mit dem Operanden EXITALL in EXEC CICS DISABLE DISABLE DISABLE und den Fehler korrigieren.

Informationen zur Programmierung von Benutzerexitprogrammen finden Sie in Developing system programs for CICS.

Modul: DFHSUEX, DFHUEH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progname*

4. *xxxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0702 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist im Exitprogramm *progname* am Exitpunkt *xxxxxxx* aufgetreten, da ein XPI-Aufruf auf Rückstandsniveau durchgeführt wurde.

Erläuterung: Das globale Benutzerausgangsprogramm *progname* hat einen Backlevel-XPI-Aufruf durchgeführt, der zu einem 0C4/AKEJ-Programmfehler geführt hat.

Systemaktion: CICS macht einen Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle und gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. Nach der Erstellung dieser Nachricht verarbeitet CICS den Fehler als normale Programmprüfung innerhalb des Exitprogramms.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie Ihr globales Benutzerexitprogramm *progname* erneut, die aktuellen CICS-Bibliotheken verwenden.

Informationen zur Programmierung von Benutzerexitprogrammen finden Sie in Developing system programs for CICS.

Modul: DFHUEH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progname*
4. *xxxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0703 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist im Exitprogramm *progname* am Exitpunkt *xxxxxxx* aufgetreten, da ein XPI-Aufruf auf Rückstandsniveau durchgeführt wurde.

Erläuterung: Das globale Benutzerausgangsprogramm *progname* hat einen Backlevel-XPI-Aufruf durchgeführt, der zu einem 0C4/AKEJ-Programmfehler geführt hat.

Systemaktion: CICS macht einen Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle und gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. CICS erstellt außerdem einen Systemspeicherauszug, es sei denn:

- Das Modul, das die Fehlernachricht erzeugt, ist DFHUEH oder
- Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, oder
-

Der Exitpunkt ist XDUREQ. Es wird kein Speicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu vermeiden.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie Ihr globales Benutzerexitprogramm *progrname* erneut, die aktuellen CICS-Bibliotheken verwenden.

Informationen zur Programmierung von Benutzerexitprogrammen finden Sie in Developing system programs for CICS.

Modul: DFHSUEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progrname*
4. *xxxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0704 *applid* Eine mögliche Schleife wurde in Exitprogramm *progrname* an Exitpunkt *xxxxxxx* erkannt.

Erläuterung: Das Exitprogramm *progrname* wurde gesteuert, und die Transaktion hat mehr CPU-Zeit verbraucht, als in der ICVR angegeben wurde. Es gibt wahrscheinlich eine Schleife.

Systemaktion: CICS gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. CICS erstellt außerdem einen Systemspeicherauszug, es sei denn,

- Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, oder
- Der Exitpunkt ist XDUREQ. Es wird kein Speicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu vermeiden.

Benutzeraktion: Im Benutzerexitprogramm *progrname* meist ein wahrscheinlicher Logikfehler aufgetreten. Das Exitprogramm aus allen Exitpunkten mit dem Operanden EXITALL in EXEC CICS DISABLE DISABLE DISABE und den Fehler korrigieren.

Weitere Informationen zum Codieren von Benutzerexitprogrammen finden Sie im Developing system programs for CICS.

Wenn Sie glauben, dass es keine Schleife gibt, können Sie das Zeitintervall für die Ablaufzeit in der ICVR mithilfe von CEMT erhöhen. Dies wird im Handbuch CICS Supplied Transactions erläutert.

Modul: DFHSUEX, DFHUEH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progrname*
3. *xxxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0705 W *datetimeapplid* Die Aktivierung des taskbezogenen Benutzerexitprogramms *progrname* hat CICS dazu veranlasst, TASKDATALOC (BELOW) für alle Transaktionen zu erzwingen.

Erläuterung: Das taskbezogene Benutzerexitprogramm *progrname* wurde mit den Optionen TASKSTART und LINKEDITMODE aktiviert, und *progrname* wurde mit dem Befehl AMODE 24 ausgeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass sie immer in amode 24 aufgerufen wird. Ein taskbezogenes Benutzerexitprogramm für amode 24 kann nur aufgerufen werden, wenn die aufrufende Transaktion mit TASKDATALOC (BELOW) definiert ist.

Wenn Sie den taskbezogenen Benutzerexit AMODE 24 für den Taskstart aktivieren, hat der Benutzer gezwungen, alle nachfolgenden Transaktionen zu erzwingen, um mit TASKDATALOC (BELOW) ausgeführt zu werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, während CICS jedoch für den Rest der CICS-Ausführung darauf besteht, dass alle Transaktionen mit TASKDATALOC (BELOW) ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Um alle Transaktionen zu vermeiden, die mit TASKDATALOC (BELOW) ausgeführt werden müssen, müssen Sie den taskbezogenen Benutzerexit so ändern, dass er AMODE (31) ausführen kann, wenn er für den Taskstart aufgerufen wird.

Idealerweise sollte der taskbezogene Benutzerexit so geändert werden, dass er AMODE 31 immer für den aufrufenden Benutzer ausführt. In diesem Fall kann das Exitprogramm mit dem Attribut AMODE 31 linkeditiert werden und mit der Option LINKEDITMODE aktiviert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass CICS sie immer in AMODE 31 aufruft.

Alternativ kann der taskbezogene Benutzerexit so geändert werden, dass er in einer der beiden amode aufgerufen werden kann. In diesem Fall sollte der Exit ohne die Option LINKEDITMODE aktiviert werden. Dies bedeutet, dass der Exit in der amode des aufrufenden Programms aufgerufen wird. Bei CICS-Aufrufen wie Taskstart wird dies immer AMODE 31 sein, aber es erlaubt, dass der Exit AMODE 24 für Aufrufe von einer amode 24-Anwendung aufgerufen wird, wenn dies gewünscht wird.

Siehe Defining resources. enthält weitere Informationen zur Option TASKDATALOC.

Informationen zum Programmieren in der Option LINKEDITMODE finden Sie in der Developing system programs for CICS.

grams for CICS , wenn taskbezogene Benutzerexits aktiviert werden.

Modul: DFHUEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHAP0706 *applid* Eine wahrscheinliche Schleife wurde im taskbezogenen Benutzerzugangsprogramm *progrname* erkannt.

Erläuterung: Das taskbezogene Benutzerexitprogramm *progrname* wurde gesteuert, und die Transaktion hat mehr CPU-Zeit verbraucht, als in der ICVR angegeben wurde. Es gibt wahrscheinlich eine Schleife.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Benutzeraktion: Es liegt ein wahrscheinlicher Logikfehler im taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname*. Das Exitprogramm mit DISABLE korrigieren und den Fehler korrigieren.

Programmierungsinformationen zu taskbezogenen Benutzerexitprogrammen finden Sie im Developing system programs for CICS .

Wenn keine Schleife vorhanden ist, können Sie dieses Problem vermeiden, indem Sie das Zeitintervall für die Ablaufzeit in der ICVR mit CEMT erhöhen. Dies wird in der CICS Supplied Transactionserläutert.

Modul: DFHERM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0707 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist im taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname* aufgetreten.

Erläuterung: Im taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im Exitprogramm ein Fehler aufgetreten ist, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. X'0C1 'oder X'D37'). Ist kein

MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: CICS gibt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle aus. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, wenn er über einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle angefordert wird.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Möglicherweise liegt ein Logikfehler in dem taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname*. DISABLE Das taskbezogene Benutzerexitprogramm DISABLE und den Fehler korrigieren.

Informationen zur Programmierung von taskbezogenen Benutzerexitprogrammen finden Sie in Developing system programs for CICS.

Modul: DFHERM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0708 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist im taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname* aufgetreten, da ein XPI-Aufruf auf Rückstandsniveau durchgeführt wurde.

Erläuterung: Das taskbezogene Benutzerexitprogramm *progrname* hat einen Backlevel-XPI-Aufruf durchgeführt, der zu einem 0C4/AKEJ-Programmfehler geführt hat.

Systemaktion: CICS gibt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle aus. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, wenn er über einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle angefordert wird.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie Ihren taskbezogenen Benutzerexit mit Hilfe der aktuellen CICS-Bibliotheken erneut.

Informationen zur Programmierung von taskbezogenen Benutzerexitprogrammen finden Sie in Developing system programs for CICS.

Modul: DFHERM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*

3. *progname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0801I *applid* **z/OS-Konvertierungsservices sind nicht verfügbar.**

Erläuterung: Eine Zeichenkonvertierung ist mit z/OS-Konvertierungsservices nicht möglich, da diese Services nicht aktiviert sind.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken. Wenn die z/OS-Konvertierungsservices von CICS verwendet werden sollen, müssen sie aktiviert werden, indem Sie die Schritte im Handbuch z/OS Support for Unicode ausführen.

Modul: DFHCCNVG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0802 *APPLID* **Die Datenkonvertierung mit der CCSID *ccsid1* und der CCSID *ccsid2* wird von diesem System nicht unterstützt.**

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung empfangen, einige Zeichendaten von einer CCSID-Codierung in eine andere umzusetzen. Diese CCSID-Kombination wird derzeit nicht von der Region unterstützt.

Systemaktion: Der Konvertierungsprozess schlägt fehl und es werden keine Daten konvertiert.

Benutzeraktion: Wenn z/OS-Konvertierungsservices verwendet werden, fügen Sie diese CCSID-Kombination zum Konvertierungsimagen hinzu, und wiederholen Sie die Anforderung.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCCNVG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *ccsid1*
3. *ccsid2*

Zieladresse: Konsole

DFHAP0900 *Die applid* **MQ-Unterstützung für CICS Web Services ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Es wurde versucht, WebSphere MQ als Transport für die CICS-Web-Services zu verwenden, aber der WebSphere MQ-Stub CSQCSTUB konnte während der CICS-Initialisierung nicht geladen werden. Die WebSphere MQ-Bibliothek CSQCLOAD muss in die DFHRPL-Verkettung aufgenommen werden, um die Verwendung von WebSphere MQ als Transport für CICS Web Services zu ermöglichen.

Systemaktion: Der Versuch, WebSphere MQ als Transport für CICS Web Services zu verwenden, wurde zurückgewiesen. Alle weiteren derartigen Versuche werden ebenfalls zurückgewiesen, und diese Nachricht wird erneut erstellt.

Benutzeraktion: Die WebSphere MQ-Bibliothek CSQCLOAD muss in die DFHRPL-Verkettung eingeschlossen werden, damit WebSphere MQ als Transport für CICS Web Services verwendet werden kann. Dies ist zusätzlich zu den anderen WebSphere MQ-Bibliotheken, die für die WebSphere MQ-Unterstützung in CICS benötigt werden, zusätzlich zu den anderen WebSphere MQ

Modul: DFHPITQ1, DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1006 *applid* **Die Wiederherstellung der Ressourcendefinition ist mit dem Code *X'code'* im Modul *modname* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde während des Starts ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Fehler eindeutig identifiziert und wo er erkannt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird auch dann beendet, wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der CICS Diagnostics reference.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine An-

leitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAPRDR, DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1007 *applid* Eine GETMAIN-Operation ist für einen Ressourcendefinitionssteuerblockcode *X'code'* in Modul *modname* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine Speicheranforderung ist im Modul *modname* fehlgeschlagen. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Fehler eindeutig identifiziert und wo er erkannt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass Sie die Größenbegrenzungen der EDSAs erhöhen müssen. EDSA-Speicherbegrenzungen werden durch den Systeminitialisierungsparameter EDSALIM angegeben. Weitere Informationen zu EDSALIM finden Sie in der Configuring .Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der CICS Diagnostics reference.

Modul: DFHAPRDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1200 *applid* Eine CICS-Anforderung an die Language Environment ist fehlgeschlagen. Ursachencode *rc*.

Erläuterung: CICS hat versucht, mit AD/Cycle Language Environment zu kommunizieren. Aufgrund eines Fehlers konnte die von CICS angeforderte Funktion jedoch nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Tritt der Fehler während der Systeminitialisierung auf, wird die Initialisierung fortgesetzt, aber ohne Unterstützung für die Language Environment-

.Tritt der Fehler in einem Benutzeranwendungsprogramm auf, wird die Transaktion abnormal beendet.

Benutzeraktion: Eine Erläuterung des Language Environment-Rückkehrcodes *rc* finden Sie im Handbuch Language Environment .

Tritt der Fehler während der Systeminitialisierung auf, überprüfen Sie, ob die Language Environment-Module und die Module, die für die von dieser Umgebung unterstützten Sprachen erforderlich sind, ordnungsgemäß installiert wurden. Stellen Sie insbesondere Folgendes sicher:

- Das Schnittstellenmodul CEECCICS wurde in eine Bibliothek gestellt, die mit der Datendefinitionsanweisung STEPLIB des CICS-Startjobstroms verkettet ist.
- Die erforderlichen Module in der CSD-Datei wurden definiert (diese Module werden in der Datei CEE-SAMP aufgelistet, die mit den Musterdateien auf dem Verteilungsband bereitgestellt wird).

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *rc*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1203I *applid* Language Environment wird initialisiert.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS die Unterstützung für die Language Environment initialisiert.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1206 *applid* CEECCICS-Modul nicht gefunden.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS das Modul Language Environment CEECCICS entweder über den BLDL-Mechanismus oder in der LPA nicht finden kann, und daher kann CICS die Language Environment nicht initialisieren.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, Anwendungsprogramme auszuführen, die in einer Sprache mit hoher Pro-

grammiersprache geschrieben sind.

Benutzeraktion: Wenn Sie Programme ausführen wollen, die in einer höheren Programmiersprache geschrieben sind, müssen Sie sicherstellen, dass das CEECCICS-Modul, das in der Language Environment SCEERUN-Bibliothek verteilt ist, entweder über STEPLIB oder in der LPA lokalisiert werden kann.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1207 *applid* CEEPIPI-Modul nicht gefunden.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS das Modul Language Environment CEEPIPI weder über den BLDL-Mechanismus noch in der LPA finden kann.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS die von CICS benötigte vorinitialisierte Umgebung für die Unterstützung der JVM und Sockets erstellt.

Benutzeraktion: Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die JVM und Sockets zu unterstützen, müssen Sie sicherstellen, dass das CEEPIPI-Modul, das in der Language Environment-Bibliothek SCEERUN verteilt ist, entweder über STEPLIB oder in der LPA lokalisiert werden kann. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Bibliothek Language Environment SCEERUN2 in STEPLIB oder LPA enthalten ist.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1208 *applid* Language Environment kann die Cobol-Sprache nicht unterstützen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Language Environment erfolgreich initialisiert wurde, aber keine Programme ausführen kann, die in der Programmiersprache COBOL geschrieben wurden.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS Anwendungen ausführen kann, die in COBOL geschrieben sind.

Benutzeraktion: Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die COBOL-Sprache zu unterstützen, sollten Sie das Jobprotokoll nach Nachrichten durchsuchen, die von Language Environment ausgegeben werden. Eine mögliche Ursache dafür ist, dass das CEEV005-Programm, das das Sprachumgebungsschnittstellenmodul zur COBOL-Laufzeit ist, nicht in der CSD-Datei (CICS System Definition) definiert wurde. Weitere Informatio-

nen finden Sie in der z/OS-Language Environment Customization.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1209 *applid* Language Environment kann die C/C++-Sprachen nicht unterstützen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Language Environment erfolgreich initialisiert wurde, aber keine Programme ausführen kann, die in den Sprachen C und C++ geschrieben sind.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS Anwendungen ausführen kann, die in C oder C++ geschrieben sind.

Benutzeraktion: Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die Sprachen C und C++ zu unterstützen, sollten Sie das Jobprotokoll nach Nachrichten durchsuchen, die von Language Environment ausgegeben werden. Eine mögliche Ursache ist, dass das CEEV003-Programm, das das Language Environment-Schnittstellenmodul für die C-Laufzeit ist, nicht in der CSD-Datei (CICS System Definition) definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der z/OS-Language Environment Customization.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1210 *applid* Language Environment kann die PL/I-Sprache nicht unterstützen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Language Environment erfolgreich initialisiert wurde, aber keine Programme ausführen kann, die in der PL/I-Sprache geschrieben sind.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS Anwendungen ausführen kann, die in PL/I geschrieben sind.

Benutzeraktion: Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die PL/I-Sprache zu unterstützen, sollten Sie das Jobprotokoll nach Nachrichten durchsuchen, die von Language Environment ausgegeben werden. Eine mögliche Ursache ist, dass das CEEV010-Programm, das das Language Environment-Schnittstellenmodul für die PL/I-Laufzeit ist, nicht in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD-Datei) definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der z/OS-Language Environment Customization.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1211I *applid* **Language Environment-Initialisierung abgeschlossen.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Initialisierung der Language Environment abgeschlossen ist.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1212 *DATETIMEAPPLID* **Das Programm *program_name* wurde als *language1* definiert, aber CICS hat es erneut als *language2* definiert.**

Erläuterung: Sie haben das Programm *program_name* als *language1* definiert. Bei der Validierung hat CICS festgestellt, dass *language1* keine gültige Sprache für *program_name* ist und das Programm mit *language2* erneut definiert hat.

CICS kann die Programmsprache automatisch ermitteln. Es ist daher nicht erforderlich, dass Benutzer die Sprache eines Programms über einen Exit zur automatischen Installation an CICS übergeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *program_name*
5. *language1*
6. *language2*

Zieladresse: CCTL

DFHAP1213 *applid* **Beim Laden des Moduls '*modname*' mit dem Systembeendigungscode *compcode* und dem Ursachencode *reason* ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Entweder wurde ein Fehler festgestellt, als CICS versucht hat, eines der erforderlichen Sprachschnittstellenmodule zu laden, oder die Regionsgröße, die Sie für CICS definiert haben, ist zu klein.

Während der Sprachinitialisierungsphase beim CICS-Start ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten, als CICS die erforderliche Unterstützung initialisiert hat. Möglicherweise hat CICS festgestellt, dass nicht genügend Speicher vorhanden ist, um die korrekte Installation der Laufzeitsprache zu aktivieren. Die Ausführung des Anwendungsprogramms ist wahrscheinlich stark eingeschränkt, wenn CICS fortgesetzt wird.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie sollten das Konsolprotokoll auf Fehlernachrichten überprüfen, die möglicherweise vom Betriebssystem ausgegeben wurden, das unmittelbar vor dieser CICS-Nachricht ausgegeben wurde. Wenn keine Betriebssystemnachrichten ausgegeben wurden, ist es wahrscheinlich, dass nicht genügend Speicher für CICS vorhanden ist, um fortzufahren, und Sie sollten CICS mit einer größeren Regionsgröße erneut starten.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *compcode*
4. *reason*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1214 **Die globale ENVAR-Option von *applid* Language Environment wurde mit ungültigen CICS-Programmoptionen definiert.**

Erläuterung: Es wurde ein Fehler in der globalen Laufzeitumgebung ENVAR des Language Environment-Laufzeitumgebungslaufes festgestellt. Die ENVAR-Zeichenfolge enthält eine Unterzeichenfolge im Format 'CICSVAR=xx xx', aber 'xx xx' ist eine ungültige oder nicht unterstützte Programmoption. Auf dieser Ebene von CICS sind die einzigen gültigen Optionen 'OPENAPI', 'REQUIRED', 'THREADSAFE' oder 'QUASIRENT'.

Systemaktion: Die ungültige ENVAR-Unterzeichenfolge wird ignoriert.

Benutzeraktion: Informationen zum Definieren von Programmoptionen in der ENVAR-Zeichenfolge finden Sie im Configuring .

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1215 *applid* Ungültige CICS-Programmoptionen in ENVAR-Zeichenfolge in Programm *pgmname* gefunden.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm enthält benutzerdefinierte Language Environment-Laufzeitoptionen, und es wurde ein Fehler in der Spezifikation der ENVAR-Option festgestellt. Die ENVAR-Zeichenfolge enthält eine Unterzeichenfolge im Format 'CICSVAR=xx xx', aber 'xx xx' ist eine nicht unterstützte oder ungültige Programmoption. Auf dieser Ebene von CICS werden die einzigen unterstützten Optionen 'OPEN-API', 'REQUIRED', 'THREADSAFE' oder 'QUASIRENT' unterstützt.

Systemaktion: Die ungültige ENVAR-Unterzeichenfolge wird ignoriert.

Benutzeraktion: Informationen zum Definieren von Programmoptionen in der ENVAR-Zeichenfolge finden Sie im Configuring .

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *pgmname*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1218 *DATETIMEAPPLID* CEEPIPI-Funktion *pipifn* ist mit dem Rückkehrcode *r15rc* fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS XPLINK rief CEEPIPI mit einem der folgenden Funktionscodes auf:

1 = *init_main*, um eine neue PIPI-Ausführung zu initialisieren
 2 = *call_main*, um die Ausführung der PIPI-Ausführung in der Umgebung2 = *call_main* zum Aufrufen des Hauptprogramms zu starten

Ein Rückkehrcode ungleich Null von CEEPIPI gibt an, dass die Funktion fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Language Environment hat möglicherweise Diagnoseinformationen an die CESE-Zieladresse geschrieben. CICS beendet die Transaktion mit einem Code für abnormale Beendigung ALX1, ALX2, ALX3, ALX4 oder ALX5, abhängig von der Ursache für den Aufruf von CEEPIPI.

Benutzeraktion: Suchen Sie in SYSOUT oder in der CESE-Zieladresse für Language Environment-Nachrichten. Suchen Sie in z/OS Language Environment Programming Guide nach der Funktion CEEPIPI und geben Sie die Erläuterung des Rückkehrcodes in Register 15 an.

Modul: DFHAPLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*

2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *pipifn*
5. *r15rc*

Zieladresse: CSMT

DFHAP1226 *datetimeapplid* Das Programm *program* ist als EXECKEY (USER) definiert, aber die Transaktion *transaction* ist als TASKDATAKEY (CICS) definiert: Diese Attribute sind nicht kompatibel.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm auszuführen, das als EXECKEY (USER) als Teil einer Transaktion definiert ist, die als TASKDATAKEY (CICS) definiert ist. Diese Attribute sind nicht kompatibel. Diese Inkompatibilität kann dadurch auftreten, dass die Programmdefinition automatisch installiert wird. Weitere Informationen zur automatischen Programmautoinstallation finden Sie im Developing system programs for CICS und im Defining resources .

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AEZD abnormal beendet.

Benutzeraktion: Definieren und installieren Sie eine neue Definition entweder für die Transaktion mit TASKDATAKEY (USER), oder für das Programm mit EXECKEY (CICS).

Wenn diese Nachricht bei der Ausführung einer CICS-Transaktion auftritt, ist eine mögliche Ursache darin zu sehen, dass Sie die von CICS bereitgestellte Definition für das Programm nicht verwenden. Wenn Sie eigene Kopien von CICS-Programmdefinitionen verwenden, müssen sie als EXECKEY (CICS) definiert werden.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *transaction*

Zieladresse: CSMT

DFHAP1300 *DATETIMEAPPLID* Die JVM an der Adresse *X'jvm_anchor'* in Thread *X'thread_anchor'* hat einen Fehler festgestellt (Ursachencode: *X'reason_code'*) und hat weitere Diagnosedaten von CICS angefordert. Weitere Informationen finden Sie in der STDERR-Datei: *stderr*.

Erläuterung: Eine Fehlerbedingung wurde von einer der JVMs in JVMPool erkannt. Die JVM hat CICS-Services aufgerufen, um einen Systemspeicherauszug zu erfassen. Die JVM kann die Verarbeitung wiederherstellen und die Verarbeitung fortsetzen oder sie beenden. Die

JVM kann weitere Daten in die aktuelle *stderr* -Datei schreiben, die in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Bei kritischen Fehlern in der JVM wird die JVM beendet. Wenn ein CICS-Programm zum Zeitpunkt des Fehlers die Steuerung hatte, wird das Programm abnormal beendet. Wenn der Fehler während der Taskbeendigung aufgetreten ist, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, indem die JVM erneut erstellt oder andere JVMs im JVMPool verwendet werden.

Benutzeraktion: Lesen Sie das STDERR-Protokoll für die JVM. Die JVM hat eine beliebige eigene Diagnose-nachrichten an diese Position geschrieben. Untersuchen Sie den Systemspeicherauszug mit Hilfe des JVM-Formatierungsdienstprogramms. Verwenden Sie die in der Nachricht angezeigte Adresse (*jvm_anchor*), um die JVM zu identifizieren. Optional können Sie die in der Nachricht angezeigte Adresse (*thread_anchor*) verwenden, um den Thread in der JVM zu identifizieren. Der Fehler kann auf einen internen JVM-Fehler oder auf eine Komponente zurückzuführen sein, die von der JVM als native Methode oder als Plug-in geladen wurde. Der angegebene Ursachencode (*reason_code*) kann ein Signalkennzeichen oder ein anderer Code sein, der von der JVM definiert wird. Verwenden Sie die Informationen, die von der JVM in der *stderr* -Datei generiert wurden, um die Diagnose des Problems zu unterstützen.

Modul: LIBDFHAPJVM.TSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *X'jvm_anchor'*
5. *X'thread_anchor'*
6. *X'reason_code'*
7. *stderr*

Zieladresse: CSMT

DFHAP1301 *DATETIMEAPPLID* Language Environment hat eine Beschädigung der Steuerblöcke festgestellt. Transaktion *transaction* wird momentan ausgeführt.

Erläuterung: Language Environment hat einen Rückkehrcode 8 ausgegeben, der angibt, dass die Steuerblöcke beschädigt sind.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung 0C3 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für die Beschädigung der Steuerblöcke für die Sprachumgebung.

Modul: DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *transaction*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1500 *applid* Die CICS-time-of-day ist nicht mehr mit der Systemzeit des Tages synchronisiert.

Erläuterung: Die CICS-time-of-day unterscheidet sich von der Systemzeit-of-Tag um mehr als 30 Minuten.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Da der SIT-Parameter AUTORESETTIME jedoch auf NO gesetzt ist, ist ein CEMT PERFORM RESET erforderlich, um die CICS-Zeit mit der Systemzeit von Tag zu synchronisieren.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl CEMT PERFORM RESET (oder EXEC CICS PERFORM RESET-TIME), um sicherzustellen, dass CICS die lokale Zeit mit dem der MVS-TOD-Uhr sofort resynchronisiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die korrekte Ortszeit von allen CICS-Funktionen, einschließlich der API, verwendet wird.

Modul: DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAP1605 *DATETIMEAPPLID* Ein Signal SIGABRT wurde von einem JVM-Server empfangen. CICS wird sofort heruntergefahren.

Erläuterung: Ein Signal SIGABRT wurde von einem JVM-Server empfangen, wodurch die JVM beendet wurde. CICS muss sofort beendet werden, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und wird sofort heruntergefahren.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHAP1700 *APPLID* Es ist eine unerwartete abnormale Beendigung aufgetreten.CICS kann keine weiteren SSL-Anforderungen verarbeiten.

Erläuterung: Ein unerwartetes Signal, höchstwahrscheinlich ein Signal SIGCNCL wurde vom IPT-TCB empfangen, das für die SSL-Verarbeitung verwendet wurde.CICS kann keine weitere SSL-Anforderungen verarbeiten.

Systemaktion: CICS versucht, einen Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode KERNDUMP zu erstellen.

Benutzeraktion: Starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHLEPTD

Zieladresse: Konsole

DFHAP1900 *DATETIMEAPPLIDf_nameuser_idtransaction_idoutput_string RESP (exec_resp) RESP2 (exec_resp2).*

Erläuterung: Diese Nachricht wird an das CICS-Jobprotokoll gesendet, wenn CICS den Befehl SET, PERFORM, ENABLE, DISABLE oder RESYNC ausgibt.Die Nachricht enthält die Befehle NETNAME, user ID, transaction ID, command und response des Befehls, der ausgegeben wurde.Wenn die Antwort nicht normal ist, ist es möglich, dass Teile des Befehls erfolgreich ausgeführt wurden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Protokoll prüfen.

Modul: DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *f_name*
5. *user_id*
6. *transaction_id*
7. *output_string*
8. *exec_resp*
9. *exec_resp2*

Zieladresse: CADS

DFHAP1901 *DATETIMEAPPLID* SPI-Prüfprotokoll ist verfügbar.

Erläuterung: Diese Nachricht wird an das CICS-Jobprotokoll gesendet, wenn CICS gestartet wird, um anzuzeigen, dass die SPI-Prüfung in dieser Region verfügbar ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: CADS

DFHAP1902 Das *DATETIMEAPPLID* SPI-Prüfprotokoll ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Diese Nachricht wird an das CICS-Jobprotokoll gesendet, wenn CICS gestartet wird, um anzuzeigen, dass die Prüfung von SPI-Befehlen in dieser Region nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.Die Prüfung von SPI-Befehlen ist in dieser Region nicht aktiv.

Benutzeraktion: Um die Überwachung von SPI-Befehlen in dieser Region zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass die CADS-Warteschlange für transiente Daten verwendbar ist, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: CSSL und Konsole

DFHAP1903 *DATETIMEAPPLID* CICS konnte die SPI-Prüfnachricht DFHAP1900 nicht schreiben.

Erläuterung: CICS konnte keine Prüfnachricht an die CADS-Warteschlange mit transienten Daten senden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status des CADS TDQ.

Modul: DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: CSSL und Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHASnnnn

DFHAS0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Diese abnormale Beendigung oder Programmprüfung impliziert, dass möglicherweise ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Wenn ein MVS-Code nicht anwendbar ist, werden die ersten drei Zeichen im Code mit drei Bindestrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Zahl, die auf eine CICS-Nachricht verweist (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie geben in der Speicherauszugstabelle an, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, müssen Sie entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dieser Code zeigt z. B. an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Start handelt, und geben möglicherweise eine Anleitung für die korrekte Benutzeraktion.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie sich entscheiden, fortzufahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zu beenden, um das Problem zu beheben.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, müssen Sie CICS

in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHASAS, DFHASDM, DFHASNT, DFHASRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAS0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist ein Fehler aufgetreten. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, sofern Sie nicht in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dieser Ausnahmebedingungseintrag weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wurde.

CICS wird möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung und Beendigung von CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt fortsetzen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHASAS, DFHASDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAS0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHASAS, DFHASNT, DFHASRM, DFHASXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHAS0100I *applid* Die Initialisierung der Domäne für asynchrone Services wurde gestartet.

Erläuterung: DFHAS0100I ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der asynchronen Servicedomäne angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHASDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAS0101I *applid* Die Initialisierung der Domäne für asynchrone Services wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der asynchronen Servicedomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHASDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHAUⁿⁿⁿⁿ -Nachrichten

DFHAU5003 UNABLE TO OPEN FILE *filename.RC*
return_code **REASON** *reason_code*

Erläuterung: Der Scanner konnte *filenamen* nicht öffnen.

Systemaktion: Der Scanner wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Codes null sind, war es eine Nicht-VSAM-Datei, die nicht geöffnet werden konnte.

Andernfalls wird der *return_code* von VSAM in GPR 15 zurückgegeben, und der *reason_code* ist das Ergebnis eines nachfolgenden Makroaufrufs SHOWCB ACB
 FIELDS = (ERROR).Überprüfen Sie diese in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Die wahrscheinlichste Ursache für diese Nachricht sind fehlende oder falsche Dateinamen in der JCL, die den Job ausführt. Beheben Sie das Problem, und wiederholen Sie den Job.

Modul: CAULMS

Zieladresse: Konsole

**DFHAU5012 UNGÜLTIGER PARAMETER ANGE-
 BEN.\$SUMMARY ANGENOMMEN.**

Erläuterung: Beim Aufrufen des Scanners wurde in der EXEC ein PARM-Feld angegeben, das keine gültigen Informationen enthält.

Systemaktion: Der Scanner verwendet die Standard-PARM von \$SUMMARY.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die PARM-Informationen, und führen Sie sie bei Bedarf erneut aus.

Modul: CAULMS

Zieladresse: Konsole

**DFHAU5013 {GETMAIN | FREEMAIN} HAT FEHL-
 GESCHLAGEN.RÜCKKEHRCODE** *re-
 turn_code*

Erläuterung: Ein MVS-GETMAIN-oder MVS-FREEMAIN-Makro konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Scanner wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das entsprechende MVS-Handbuch auf die Bedeutung von *return_code*. Dies ist der Wert von GPR 15 nach dem Makroaufruf. Beheben Sie das Problem, und wiederholen Sie den Job.

Modul: CAULMS

Zieladresse: Konsole

**DFHAU5041 DER AUFRUF VON CAUCAFDT IST
 FEHLGESCHLAGEN.REASON** *reason-
 _code.*

Erläuterung: Das Dienstprogramm für das Formatierungsprogramm für Transaktionsaffinitäten (CAUCAFDT) konnte das gepackte julianische Datum, das ihm vom Aufrufenden übermittelt wurde, nicht formatieren.

Systemaktion: Fragezeichen werden stattdessen für das Datum verwendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes finden Sie im .

Modul: CAULMS

Zieladresse: Konsole

DFHBAnnnn-Nachrichten

DFHBA0001 *applid* Eine **abnormale Beendigung** (Code *code*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *module* aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbbauf*

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modnameaus* geführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHBAAC, DFHBAAC1, DFHBAAC2, DFHBAAC3, DFHBAAC4, DFHBAAC5, DFHBAAC6, DFHBAAR1, DFHBABR, DFHBACO1, DFHBACR, DFHBADM, DFHBALR1, DFHBALR2, DFHBALR3, DFHBALR4, DFHBALR5, DFHBALR6, DFHBALR7, DFHBALR8, DFHBALR9, DFHBAPR, DFHBAPT1, DFHBASP, DFHBATT, DFHBAUE, DFHBAVP1, DFHBAXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *code*
3. *X'offset'*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHBA0002 *applid* Ein **schwerwiegender Fehler** (Code *X'code'*) ist im Modul *module* aufgetreten.

Erläuterung: Die BA-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfol-

gungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHBAAC, DFHBAAC1, DFHBAAR1, DFHBABR, DFHBACO1, DFHBACR, DFHBADM, DFHBALR1, DFHBAPR, DFHBAPT1, DFHBASP, DFHBATT, DFHBAUE, DFHBAXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHBA0101 *datetimeapplid* Beim Schreiben eines **auditlog-Datensatzes** in *logname* ist ein Fehler aufgetreten. Die Protokollierung wurde ausgesetzt.

Erläuterung: Die Anforderung des BA-Schreibprüfsatzes ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird mit der Protokollierung von Prüfsätzen in das angegebene Protokoll fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann. Wenn das Protokoll erfolgreich wiederhergestellt werden kann, wird die Prüfprotokollierung wieder aufgenommen (siehe Nachricht DFHBA0102). Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen

zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHBAAR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *logname*

Zieladresse: CSBA und Konsole

DFHBA0102 *datetimeapplid* **Auditprotokoll-Schreiben in Protokoll *logname* wurde erfolgreich wieder aufgenommen.**

Erläuterung: Die Anforderungen des BA-Schreibprüfungsdatensatzes wurden wieder aufgenommen, nachdem sie ausgesetzt wurden.

Systemaktion: Die Prüfprotokollierung wurde wieder aufgenommen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBAAR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *logname*

Zieladresse: CSBA und Konsole

DFHBA0103 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Der Prozessstypdefinitionseintrag *processtype* wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Processtype-Eintrag *processtype* mit dem Befehl DISCARD gelöscht wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBAAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *processtype*

Zieladresse: CSBA

DFHBA0104 *datetimeapplid* **Die Stammaktivität des Prozesses *processname* von *processtype* hat den Status ABENDED, Code *abendcode* abgeschlossen. TRANSID (*transid*) USERID (*userid*).**

Erläuterung: Dies weist darauf hin, dass die Stammaktivität des Prozesses *processname*, von *processtype* *processtype*, mit *abendcode* *abendcode* abnormal beendet wurde.

- *transid* ist die *trandid* der Aktivierung, die die Aktivität abgeschlossen hat.
- *userid* ist die Benutzer-ID der Transaktion, die die Aktivität abgeschlossen hat.

Systemaktion: Die Wurzelaktivität wird im BTS-Repository normal markiert und das System normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBAAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *processname*
5. *processtype*
6. *abendcode*
7. *transid*
8. *userid*

Zieladresse: CSBA

DFHBA0105 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **processtype definition entry *processtype* wurde installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Eintrag *processtype* dem System hinzugefügt wurde oder über den Befehl INSTALL geändert wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die

Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *transid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *processtype*

Zieladresse: CSBA

DFHBA0201 Das Laden von Modul *module* von DFHMEBM ist fehlgeschlagen. Ursachencode: *X'rcode'* Systemcode *X'scode'*.

Erläuterung: Das Programm konnte das Modul DFHMEBM nicht laden.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, den Ursachencode und den Systemcode von der fehlgeschlagenen Ladeinheit.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode und den Systemcode, der in der Nachricht enthalten ist, um die Ursache für das fehlgeschlagene Laden zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0202 Das Laden des Moduls *module* von *mod-name* ist fehlgeschlagen. Ursachencode: *X'rcode'* Systemcode *X'scode'*.

Erläuterung: Das Programm konnte die Sprachentabelle nicht laden.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, den Namen der Sprachentabelle, den Ursachencode und den Systemcode aus der fehlgeschlagenen Ladeinheit.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode und den Systemcode, der in der Nachricht enthalten ist, um die Ursache für das fehlgeschlagene Laden zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0203 Fehler beim Öffnen von SYSPRINT im Modul *module*.

Erläuterung: Fehler beim Öffnen von SYSPRINT.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls mit dem Fehler.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0204 Fehler in Modul *module* exec. Fehlende offene eckige Klammer an Position *position(+)*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Nach einem Schlüsselwort fehlt eine offene Klammer. Der Name des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die ungefähre Position der fehlenden Klammer sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0205 Fehler beim Exec-Parameter von Modul *module* . Fehlende eckige Klammer an Position *position*(+).

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Nach dem Schlüsselwortfeld fehlt eine enge Klammer. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, und die ungefähre Position der fehlenden Klammer.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0206 Fehler in Modul *module* exec, ungültiges Schlüsselwort an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Modulnamen, der den Fehler festgestellt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0207 Fehler bei exec-Parameterfehler bei Modul *module* . Ungültiges Umsetzungsfeld an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwort für das Umsetzungsschlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselwortfelds.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0208 Fehler bei exec-Parameterfehler in Modul *module* , Doppeltes Umsetzungsschlüsselwort an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Umsetzungsschlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Umsetzungsschlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0209 Fehler bei exec-Parameterfehler bei Modul *module* . Ungültiges Feld für die Seitengröße an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Feld pagesize gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Feldes.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0210 Fehler bei exec-Parameterfehler in Modul *module* . Doppeltes Schlüsselwort pagesize an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Schlüsselwort pagesize gefunden.

den. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0211 Fehler bei exec-Parameter von Modul *module* , ungültiges NATLANG-Feld an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Natlang-Feld gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Feldes.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0212 Fehler bei exec-Parameterfehler in Modul *module* . Das Schlüsselwort NATLANG ist an Position *position* doppelt vorhanden.

Erläuterung: Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Schlüsselwort natlang gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0213 Das Öffnen von SYSIN ist im Modul *module* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein Öffnen von SYSIN ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0214 Das Modul *module* hat ein ungültiges Schlüsselwort an der Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein SYSIN-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle SYSIN-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0215 Das Modul *module* hat eine ungültige Schlüsselwortfeldlänge an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde eine ungültige Feldlänge für das Schlüsselwort festgestellt. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Feldes.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0216 Ungültiges Schlüsselwortfeld für Modul *module* an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwortfeld gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0217 Unerwartetes Schlüsselwort für Modul *module* an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein unerwartetes Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des unerwarteten Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0218 Das Modul *module* hat das doppelte Schlüsselwort auditlog an der Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Schlüsselwort auditlog gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0219 Die Fortsetzung des Moduls *module* ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Eine Parameterkarte enthält ein ungültiges Fortsetzungszeichen. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0220 Unerwartetes Ende der Datei für Modul *module*.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Die letzte Sysin-Karte, die vor dem Dateiende gelesen wurde, hat einen Fortsetzungsanzeiger. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0221 Fehler beim Öffnen von *file* im Modul *module*.

Erläuterung: Ein Öffnen des auditlog ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, und den Namen der Datei auditlog.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0222 Das Modul *module* wurde aufgrund von Fehlern beendet. Überprüfen Sie SYS-PRINT auf Details.

Erläuterung: Das Programm hat Fehler festgestellt, die zum Beenden des Programms geführt haben.

Zusätzliche Fehlernachrichten wurden an SYSPRINT ausgegeben.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, die in SYSPRINT ausgegeben werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0223 Das Modul *module* wurde aufgrund von Fehlern beendet. Überprüfen Sie die vorherigen Konsolnachrichten auf Details.

Erläuterung: Das Programm hat Fehler festgestellt, die zum Beenden des Programms geführt haben.

Zusätzliche Fehlernachricht wird an der Konsole ausgegeben.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, die an der Konsole ausgegeben werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0224 Gencb ist im Modul *modulefehlgeschlagen*.R15 = X'r15val' R0 = X'r0val'.

Erläuterung: Der Makroaufruf Vsam gencb ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das die fehlgeschlagenen gencb- und die Register 15- und 0-Werte zum Zeitpunkt des Fehlers ausgegeben hat. Zum Zeitpunkt des Fehlerregisters enthält der Rückkehrcode 15 den Rückkehrcode und Register 0 enthält den Ursachencode. Der Ursachencode ist nur gültig, wenn der Rückkehrcode 4 ist.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0225 Modcb ist im Modul *modulefehlgeschlagen*.R15 = X'r15val' R0 = X'r0val'.

Erläuterung: Der Makroaufruf Vsam modcb ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das die fehlgeschlagene modcb- und die Register 15- und 0-Werte zum Zeitpunkt des Fehlers ausgegeben hat. Zum Zeitpunkt des Fehlerregisters enthält der Rückkehrcode 15 den Rückkehrcode und Register 0 enthält den Ursachencode. Der Ursachencode ist nur gültig, wenn der Rückkehrcode 4 zurückgegeben wird.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert wer-

den kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0226 Showcb ist im Modul *module* fehlgeschlagen. **R15 = X'r15val' R0 = X'r0val'.**

Erläuterung: Der Makroaufruf Vsam showcb ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das die fehlgeschlagene showcb-Datei ausgegeben hat, und die Werte für Register 15 und 0 zum Zeitpunkt des Fehlers. Zum Zeitpunkt des Fehlerregisters enthält der Rückkehrcode 15 den Rückkehrcode und Register 0 enthält den Ursachencode. Der Ursachencode ist nur gültig, wenn der Rückkehrcode 4 zurückgegeben wird.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0227 Fehler beim Öffnen von *file* im Modul *module*. **R15 = X'r15val' Ursachencode = X'reasval'.**

Erläuterung: Ein offener Makroaufruf von Vsam ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, die geöffnet wird, den Namen des Moduls, das das Öffnen ausgibt, das Register 15 und die Ursachencodes zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion: Wenn der Wert für Register 15 den Wert 4 hat, wird das Programm fortgesetzt. Wenn der Wert für Register 15 den Wert 8 hat oder größer ist, wird das Programm mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0228 Fehler beim Schließen von *file* im Modul *module*. **R15 = X'r15val' Ursachencode = X'reasval'.**

Erläuterung: Ein Vsam-Aufruf zum Schließen eines Makros ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, die geschlossen wird, den Namen des Moduls, das das Schließen ausgibt, das Register 15 und die Ursachencodewerte zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion: Das Programm wird fortgesetzt. Dies kann auf ein Problem mit der Repositorydatei hinweisen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0229 Das Abrufen von *file* ist im Modul *module* fehlgeschlagen. **R15 = X'r15val' Ursachencode = X'reasval'.**

Erläuterung: Ein Vsam-get-Makroaufruf ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, für die der Befehl get abgesetzt wird, der Name des Moduls, das den get ausgibt, das Register 15 und die Ursachencodewerte zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0230 Der Punkt für *file* ist im Modul *module* fehlgeschlagen. **R15** = *X'r15val'* **Ursachencode** = *X'reasval'*.

Erläuterung: Ein Vsam-Punkt-Makroaufruf ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, auf der der Punkt fehlgeschlagen ist, der Name des Moduls, das den Punkt absetzt, das Register 15 und die Ursachencodewerte zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0231 Die Gruppe von Datensätzen, die der zu lesenden Aktivität oder dem zu lesenden Prozess zugeordnet sind, ist nicht vollständig.

Erläuterung: Der Satz von Prozess- oder Aktivitätsdatensätzen, die gelesen werden, ist unvollständig.

Systemaktion: Das Programm setzt die Verarbeitung mit dem nächsten Prozess oder der nächsten Aktivität fort.

Benutzeraktion: Wenn auf die Repository-Datei durch eine CICS-Region zugegriffen wird, während der DFHBARUP-Job ausgeführt wird, haben die CICS-Region oder -Regionen die Gruppe von Sätzen gelöscht, die von DFHBARUP verarbeitet werden.

Ist dies nicht der Fall, wird eine weitere Untersuchung erforderlich sein.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0232 Es wurden keine Datensätze von Modul *module* ausgewählt.

Erläuterung: Es wurden keine Sätze zum Drucken ausgewählt.

Die Nachricht enthält den Namen des beteiligten Moduls.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 0 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Auswahlparameter korrekt sind und ob die richtige Datei verarbeitet wird.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0233 Das Modul *module* hat die Verarbeitung abgeschlossen.

Erläuterung: Die Verarbeitung ist abgeschlossen.

Die Nachricht enthält den Namen des beteiligten Moduls.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 0 beendet.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse: Konsole

DFHBA0234 Das Modul *module* enthält ein doppeltes Repository-Schlüsselwort an Position *position*.

Erläuterung: Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Repository-Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHBA0235 Der zu verarbeitende Containersatz ist nicht vollständig.

Erläuterung: Der zu verarbeitende Container ist unvollständig.

Systemaktion: Das Programm setzt die Verarbeitung mit dem nächsten Prozess oder der nächsten Aktivität fort.

Benutzeraktion: Wenn auf die Repository-Datei von einer CICS-Region zugegriffen wird, während der DFHBARUP-Job ausgeführt wird, können die Containe-

reinträge durch die CICS-Region oder -Regionen geändert werden, da DFHBARUP sie verarbeitet.

Ist dies nicht der Fall, wird eine weitere Untersuchung erforderlich sein.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul: DFHBARUP

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHBRnnnn

DFHBR0201 DATETIMEAPPLID Transaktion TRANID abnormale Beendigung *abcode* in Brückenexit *brex*it Brückentransaktion *bridge*

Erläuterung: Der Bridge-Exit *brex*it wurde abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* beendet.

abcode ist entweder ein CICS-Transaktionsabbruchcode oder ein Benutzerabbruchcode, der durch den Befehl CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde. Dieser Befehl wird entweder von einem Benutzerprogramm oder von einem IBM Programm (z. B. einem Bibliotheksmodul der Programmiersprache) ausgegeben.

Sofern die abnormale Beendigung nicht während der Verarbeitung des Beendigungs- oder Abbruchaufrufs durch den Brückenexit auftrat, wird bei dieser abnormalen Beendigung auch CICS zur abnormalen Beendigung ABRQ ausgegeben. In diesem Fall folgt eine Abbruchnachricht DFHAC2236 dieser Nachricht. Weitere Informationen zu wiederherstellbaren Ressourcen finden Sie in dieser Nachricht.

Systemaktion: Abnormale Beendigung ABRQ wird ausgegeben, es sei denn, die Transaktion ruft den Bridge-Exit für die Beendigung oder die Abbruchverarbeitung ab.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung *abcode*, um das Problem zu diagnostizieren. Wird die abnormale Beendigung von einem anderen IBM Programmprodukt als CICS ausgegeben, ist der Code in der Bibliothek dieses anderen Produkts dokumentiert.

Alternativ kann ein Logikfehler im Brückenausgangsprogramm *brex*it vorhanden sein. Informationen zur Programmierung von Codeüberbrückungsexitprogrammen finden Sie im Developing system programs for CICS.

Modul: DFHBRIC, DFHBRMS, DFHBRSP, DFHBRTC, DFHBRXM, DFHBRRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID

4. TRANID
5. *abcode*
6. *brex*it
7. *bridge*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0202 DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM *urmname* wurde mit dem Code *abcode*abnormal beendet.

Erläuterung: Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode*abnormal beendet.

abcode ist entweder ein CICS-Transaktionsabbruchcode oder ein Benutzerabbruchcode, der durch den Befehl CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde.

Systemaktion: Der URM für die automatische Installation ist inaktiviert. Dadurch wird die automatische Installation von neuen Brückenfunktionen sowie die anderen Funktionen des Exit für die automatische Installation verhindert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung *abcode*, um das Problem zu diagnostizieren. Wird die abnormale Beendigung von einem anderen IBM Programmprodukt als CICS ausgegeben, ist der Code in der Bibliothek dieses anderen Produkts dokumentiert.

Alternativ kann ein Logikfehler im URM für die automatische Installation vorhanden sein.

Wenn der Fehler gefunden wurde und der Fehler behoben wurde, aktivieren Sie den URM für die automatische Installation, um den Mechanismus erneut zu aktivieren.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. USERID

5. *TRANID*
6. *urmmname*
7. *abcode*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0203 *DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID* Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM *urmmname* konnte nicht verknüpft werden. Die Funktion für die automatische Installation wurde inaktiviert.

Erläuterung: Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM konnte nicht verknüpft werden.

Systemaktion: Der URM für die automatische Installation ist inaktiviert. Dadurch wird die automatische Installation von neuen Brückenfunktionen sowie die anderen Funktionen des Exit für die automatische Installation verhindert.

Benutzeraktion: Sofern keine anderen Nachrichten vor dieser Nachricht die Ursache des Problems angeben, besteht die mögliche Ursache darin, dass der URM in der DFHRPL-Verkettung nicht gefunden werden kann.

Wenn der Fehler gefunden wurde und der Fehler behoben wurde, aktivieren Sie den URM für die automatische Installation, um den Mechanismus erneut zu aktivieren.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmmname*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0204 *DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID* Die automatische Installation von URM *urmmname* von *TRANID* ist inaktiviert. Die Anforderung schlägt fehl.

Erläuterung: Die Funktion zur automatischen Installation der Bridge-Funktion (URM) ist inaktiviert (außer aufgrund eines Fehlers, der von der Brücke festgestellt wurde).

Systemaktion: Dadurch wird die automatische Installation von neuen Brückenfunktionen sowie die anderen Funktionen des Exit für die automatische Installation verhindert.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache dafür ist entweder, dass der URM durch den Operator inaktiviert wurde, oder als Ergebnis einer Aktion einer der

anderen Funktionen des URM für die automatische Installation.

Der Mechanismus kann durch Aktivieren des URM erneut gestartet werden. Alternativ kann der Befehl SET AUTOINSTALL AIBRIDGE (AUTO) ausgegeben werden, um die automatische Generierung von Brückenfunktionen zu ermöglichen.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmmname*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0205 *DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID* Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM *urmmname* hat einen ungültigen Termid-Namen *termid* zurückgegeben. Der Name enthält ungültige Zeichen.

Erläuterung: Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM hat eine ungültige Termid zurückgegeben. Eine Beschreibung des gültigen Zeichensatzes für Bridge-Facility-Termids finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Systemaktion: Die Anforderung schlägt fehl. Wenn die Anforderung den Mechanismus Link3270 verwendet, schlägt die Anforderung mit dem Ursachencode BRIHRC-TERMID-INVALID fehl. Andere Brückenmechanismen schlagen mit einem ABRU-Code für abnormale Beendigung fehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den URM so, dass er gültige termid-Namen von Clients generiert oder akzeptiert.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmmname*
7. *termid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0206 *DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID* Der URM *urmmname* der Bridge-Funktion für die automatische Installation hat einen ungültigen Netznamen *netname* zurückgegeben. Der Name enthält ungültige Zeichen.

Erläuterung: Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM hat einen ungültigen Netznamen zurückgegeben. Eine Beschreibung des gültigen Zeichensatzes für Bridge-Facility-Netznamen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Systemaktion: Die Anforderung schlägt fehl. Wenn die Anforderung den Mechanismus Link3270 verwendet, schlägt die Anforderung mit dem Ursachencode BRIHRC-TERMIN-INVALID fehl. Andere Brückenmechanismen schlagen mit einem ABRU-Code für abnormale Beendigung fehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den URM so, dass er gültige Netznamen von Clients generiert oder akzeptiert.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. USERID
5. TRANID
6. urmmname
7. netname

Zieladresse: CSBR

DFHBR0207 *DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID* Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM *urmmname* hat 'termid' *termid* *netname* *netname* zurückgegeben.

Erläuterung: Die Bridge-Funktion für automatisches Installieren von URM hat *termid* und *netname* zurückgegeben. Diese Informationen dienen nur zu Prüfzwecken.

Systemaktion: Der Name wird beim Ausführen der Benutzertransaktion verwendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. USERID
5. TRANID
6. urmmname

7. *termid*

8. *netname*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0208 *DATETIMEAPPLIDUSERIDTRANID* Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM *urmmname* hat die *termid* *termid* *netname* *netname* zurückgewiesen.

Erläuterung: Die Bridge-Funktion für automatische Installation (URM) hat einen Rückkehrcode ungleich Null zurückgegeben, um 'termid' und 'netname' zurückzuweisen.

Systemaktion: Die Anforderung 'Link3270' wird mit dem Rückkehrcode 'brihrc_ai_zurückgewiesen' zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. USERID
5. TRANID
6. urmmname
7. *termid*
8. *netname*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0403 *datetimeapplid* Die Definition der Transaktion *tranid* steht im Konflikt mit den Routing-Anforderungen für Bridge Link3270.

Erläuterung: Die Clientanforderung, die Transaktion in den BRIH-Anforderungen auszuführen, kann nicht an die AOR-Region weitergeleitet werden, da die Routing-Informationen der Transaktionsdefinition mit den Routing-Informationen für die Brückenfunktion in Konflikt stehen.

Die erste Anwendungstransaktionsdefinition, die eine Brückenfunktion verwendet, wird verwendet, um festzustellen, wo alle Transaktionen, die diese Funktion verwenden, ausgeführt werden sollen. Die Transaktionsdefinition der Transaktion, die der Client in den BRIH-Ländern zur Verfügung gestellt hat, steht in Konflikt mit dieser Definition.

Alle Transaktionen, die unter einer Bridge-Funktion ausgeführt werden sollen, müssen dieselben Routing-Merkmale aufweisen wie die erste Transaktion, die unter der Brückenfunktion ausgeführt wird.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client

ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Transaktionsdefinition aller Transaktionen, die von einer Bridge-Funktion verwendet werden sollen, keine Routing-Konflikte verursacht.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0410 *datetimeapplid* **Das dynamische Transaktionsroutenprogramm *prog* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abend* abnormal beendet.**

Erläuterung: Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion:

1.

Wenn das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung eine Routenauswahl, einen Routenauswahlfehler oder eine Route-Hinweisanforderung zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung verarbeitet hat, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wurde, Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache des Fehlers zu identifizieren.
2.

Wenn das dynamische Routing-Programm zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung eine Anforderung zum Beenden oder Weiterleiten einer Route verarbeitet hat, enthält der an den Client zurückgegebene BRIH keine Informationen zum Abbruch des Routing-Programms für dynamische Transaktionen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*
5. *abend*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0411 *datetimeapplid* **Das dynamische Transaktionsrouting-Programm *prog* muss AMODE=31 sein.**

Erläuterung: CICS konnte keine Verbindung zum Dynamic Transaction Routing-Programm herstellen, da es nicht AMODE 31 ist.

Systemaktion:

1.

Wenn eine Leitwegauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Routennotierungsverbindung zum Programm für dynamisches Transaktionsrouting weitergeleitet wird, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2.

Wenn Sie einen Abbruchlink zum Routing-Programm für dynamische Transaktionen beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für dynamisches Routing.

Benutzeraktion: Kompilieren und verknüpfen Sie das dynamische Transaktionsrouting-Programm mit AMODE 31.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0412 *datetimeapplid* **Dynamisches Transaktions-Routing-Programm *prog* Ressourcendefinition nicht gefunden.**

Erläuterung: CICS konnte keine Ressourcendefinition für das Routing-Programm für dynamische Transaktionen finden.

Systemaktion:

1.

Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2.

Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, ent-

hält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm korrekt für CICS definiert wurde.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0413 *datetimeapplid* Der Abruf des *prog* -Programms für dynamische Transaktionen ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS konnte das Routing-Programm für dynamische Transaktionen nicht laden.

Systemaktion:

1.
Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2.
Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm korrekt definiert wurde. Stellen Sie sicher, dass sie auch in einer Ladebibliothek verfügbar ist, auf die CICS zugreifen kann.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0414 *datetimeapplid* Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen *prog* ist inaktiviert.

Erläuterung: Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen wurde inaktiviert.

Systemaktion:

1.
Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2.
Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm ordnungsgemäß für CICS definiert wurde und aktiviert ist.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0415 *datetimeapplid* Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen *prog* ist als 'fern' definiert.

Erläuterung: Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen wurde als fern definiert.

Systemaktion:

1.
Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2.
Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben

wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter `DTRPGM=program name` angegebene oder über das `EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (program name)` angegebene dynamische Routing-Programm korrekt für CICS definiert wurde.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0427 *datetimeapplid* **Die Bridge-Link3270-Verbindung für** `{request allocate_facility (| request delete_facility (| request continue_conversation (| request get_more_message (| request resend_message (| transaction }trandid) to system | to system }sysid` **ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Bridge-Link3270-Anforderung wurde an eine ferne CICS-Region weitergeleitet. Während des Datenaustauschs mit dem Spiegelprogramm DFHBRMP ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten (z. B. wenn eine Sitzung fehlschlägt oder die Serverregion fehlschlägt).

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Nachdem die Verbindung wiederhergestellt wurde, kann der Client eine Anforderung zum erneuten Senden von Nachrichten ausgeben, um den Status der Anwendungstransaktion in der AOR zu ermitteln.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=request allocate_facility (,
2=request delete_facility (,
3=request continue_conversation (,
4=request get_more_message (,
5=request resend_message (,
6=transaction

5. *trandid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=) to system ,
2= to system

7. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0430 *datetimeapplid* **Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion** *trandid* **an das System** *sysid* **ist fehlgeschlagen.** Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in der systemübergreifenden Tabelle gefunden werden konnte.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *trandid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Bridge-Link3270-Anforderung an das ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in der systemübergreifenden Tabelle gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsdefinitionen korrekt sind und dass das dynamische Transaktionsrouting URM ein gültiges System für die Anforderung bereitstellt.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0431 *datetimeapplid* Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System *sysid* ist fehlgeschlagen. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in Betrieb war.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in Betrieb war.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum das ferne System nicht in Betrieb ist.

Wenn das ferne System wieder in Betrieb ist, kann der Client die Bridge-Link3270-Anforderung wiederholen.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0432 *datetimeapplid* Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System *sysid* ist fehlgeschlagen. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Sitzungszuordnung zurückgewiesen wurde.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Zuordnung der fernen Sitzung zurückgewiesen wurde.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Grund für die Zurückweisung der Zuordnung der Sitzung.

Die Transaktionsdefinition *queuelimit value* und der globale Benutzerexit *XZIQUE* können verwendet werden, um die Größe der Sitzungswarteschlange zu steuern und zu entscheiden, ob eine Anforderung zurückgewiesen werden soll oder nicht. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern *Defining resources*, in *Developing system programs for CICS* und in den Handbüchern zu CICS *intercommunication*.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0433 *datetimeapplid* Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System *sysid* ist fehlgeschlagen. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange für die Sitzungszuordnung gelöscht wurde.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Zuordnungswarteschlange für ferne Sitzungen gelöscht wurde.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für die Bereinigung der Sitzungszuordnungswarteschlange.

Die Feldwerte für die Transaktionsdefinition *queuelimit* und *maxqtime* legen fest, wann die Warteschlange gelöscht wird. Der globale Benutzerexit *XZIQUE* kann auch zum Steuern der Warteschlange verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern *Defining resources*, in *Developing system programs for CICS* und in den Handbüchern zu CICS *intercommunication*.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0434 *datetimeapplid* Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System *sysid* ist fehlgeschlagen. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System die Funktion nicht unterstützt hat.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Datei bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als ferne Transaktion definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System die Funktion nicht unterstützt hat. Das ferne System würde die Funktion aus einem der folgenden Gründe nicht unterstützen.

1.
Das ferne System ist über eine LUTYPE 6.1-Verbindung verbunden.
2.
Das ferne System unterstützt die Bridge Link3270-Funktion nicht.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung Bridge Link3270-Anforderungen nicht über TYPE6.1-Verbindungen leitet, und dass die Anforderungen an eine ferne Region weitergeleitet werden, die sich auf der richtigen Stufe befindet, um Bridge-Link3270-Anforderungen zu unterstützen.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0436 *datetimeapplid* Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System *sysid* ist fehlgeschlagen. Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen wurde mit dem Rückkehrcode 8 im ersten Routenauswahlaufuhrf abgeschlossn.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde während des Leitwegauswahlaufuhrfs mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der Versuch, die Transaktion weiterzuleiten, wurde nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie, warum das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung während des Leitwegauswahlaufuhrfs mit dem Rückkehrcode 8 beendet wurde.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0437 *datetimeapplid* Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System *netname* 'netname' ist fehlgeschlagen. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in der systemübergreifenden Tabelle gefunden werden konnte.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Bridge-Link3270-Anforderung an das ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da der ferne Netiname nicht in der systemübergreifenden Tabelle gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Verbin-

dungsdefinitionen korrekt sind und dass das dynamische Transaktions-Routing-Programm URM einen gültigen Netznamen-Routing-Wert bereitstellt.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *netname*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0438 *datetimeapplid* **Die Weiterleitung der Bridge-Link3270-Anforderung für die Transaktion *tranid* an das System '*sysid*' netname '*netname*' ist fehlgeschlagen.** Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System und die Netznamen nicht übereinstimmen.

Erläuterung: Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Bridge-Link3270-Anforderung an das ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da der Name des fernen Systems und der Netzname nicht übereinstimmen.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsdefinitionen korrekt sind und dass das dynamische Transaktions-Routing-Programm URM die entsprechenden Werte für *sysid* und *netname* bereitstellt.

Modul: DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*
6. *netname*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0501 *datetimeapplid* **Die Datei *filename* ist nicht verfügbar.** {*The file is disabled* | *The file is not open* | *The file was not found* | *SMSVSAM server is not available* | *CFDT server is not available* | *The dataset is being copied* | *An IO error occurred* | *The file is defined as recoverable*}.

Erläuterung: Beim Versuch, auf die Datei zuzugreifen, wurde einer der folgenden Fehler festgestellt:

- Die Datei ist inaktiviert.
- Die Datei ist nicht geöffnet.
- Die Datei wurde nicht gefunden.
- Der SMSVSAM-Server ist nicht verfügbar.
- Der CFDT-Server ist nicht verfügbar.
- Das Dataset wird gerade kopiert.
- Ein E/A-Fehler ist aufgetreten.
- Die Datei ist als wiederherstellbar definiert.

Systemaktion: Die Datei ist nicht verfügbar. Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, der dazu geführt hat, dass die Datei nicht verfügbar gemacht wurde. Beheben Sie die Ursache des Problems, und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Transaktion.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*The file is disabled,*
- 2=*The file is not open,*
- 3=*The file was not found,*
- 4=*SMSVSAM server is not available,*
- 5=*CFDT server is not available,*
- 6=*The dataset is being copied,*
- 7=*An IO error occurred,*
- 8=*The file is defined as recoverable*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0502 *datetimeapplid* **Keine Berechtigung für den Zugriff auf Datei *filename*.**

Erläuterung: Der externe Sicherheitsmanager lässt nicht zu, dass auf die Datei zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion: Wenn der Benutzer Zugriff auf die Datei haben soll, erlauben Sie den Zugriff und wiederholen Sie die Transaktion.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0503 *datetimeapplid* **Die Datei *filename* ist voll.**

Erläuterung: Die Datei ist voll. Neue Sätze können der Datei nicht hinzugefügt werden.

Systemaktion: Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Größe der Datei, und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Transaktion.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0504 *datetimeapplid* **Der Datensatz *filename* wurde vom Benutzerexit unterdrückt.**

Erläuterung: Ein Benutzerexit hat das Schreiben von Sätzen in die Datei unterdrückt.

Systemaktion: Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion: Der Exit darf keine Sätze unterdrücken, die in die Datei geschrieben werden.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0505 *datetimeapplid* **Bridge-Facility-Bereiche haben *percent* Prozent der Gesamtzuordnung erreicht.**

Erläuterung: Brückenfunktionen werden in Bereichen zugeordnet. Die Zuordnung des Bereichs der Brückenfunktion hat die Anzahl der zugeordneten Bereiche oberhalb des Warnungsschwellenwerts erhöht. Die Nachricht gibt den Prozentsatz der verfügbaren Bereiche an, die zugeordnet wurden, und wird ausgegeben, wenn die Zuordnung den Prozentsatz erhöht, der über 90% erhöht wird. Die Nachricht wird für jede Zuordnung erneut ausgegeben, die eine prozentuale Zunahme der verfügbaren Bereiche zur Folge hat.

Systemaktion: Die Benutzertransaktion wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist ein Hinweis darauf, dass die CICS-Regionen, die die Datei DFHBRNSF gemeinsam nutzen, den Grenzwert für die Anzahl der Zuordnungsbereiche erreichen.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *percent*

Zieladresse: CSBR und Konsole

DFHBR0506 *datetimeapplid* **Bridge-Facility-Bereiche haben weniger als *percent* Prozent der Gesamtzuordnung reduziert.**

Erläuterung: Brückenfunktionen werden in Bereichen zugeordnet. Ein Release eines Bridge-Facility-Bereichs hat dazu geführt, dass die Anzahl der verfügbaren Bereiche unter einen Warnungsschwellenwert fällt.

Systemaktion: Die Benutzertransaktion wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Anzahl der verfügbaren Bridge-Facility-Bereiche nimmt zu.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *percent*

Zieladresse: CSBR und Konsole

DFHBR0507 *datetimeapplid* Alle Brückenfunktion-Bereiche wurden zugeordnet.

Erläuterung: Brückenfunktionen werden in Bereichen zugeordnet. Die Zuordnung des Bridge-Facility-Bereichs ist fehlgeschlagen, da alle Bereiche zugeordnet wurden.

Systemaktion: Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Die Anforderung kann erneut versucht werden, wenn Bridge-Facility-Bereiche für die Zuordnung verfügbar sind.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSBR und Konsole

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn Sie 90% der verfügbaren Zeiten für Routing-Regionen, die dieselbe DFHBRNSF-Datei verwenden, überschritten haben.

Systemaktion: Die Link3270-Brückenanforderung wird weiterhin verarbeitet. Wenn 100% der verfügbaren Routing-Regionen mit der gleichen DFHBRNSF-Datei gestartet werden können, wird die Anforderung AEXZ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stoppen Sie zu einem geeigneten Zeitpunkt alle Regionen, die die Link3270-Bridge-Routing-Datei (DFHBRNSF) verwenden, und definieren Sie sie erneut. Dadurch wird 'connection_number' auf 0 gesetzt. Starten Sie Ihre Routing-Regionen neu.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSBR und Konsole

DFHBR0508 *datetimeapplid* Die Datei *filename* ist nicht verfügbar. *Sysid sysid* -Fehler.

Erläuterung: Der Versuch, auf die ferne Datei zuzugreifen, ist mit einem sysiderr fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Datei ist nicht verfügbar. Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, der dazu geführt hat, dass die Datei nicht verfügbar gemacht wurde. Beheben Sie die Ursache des Problems, und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Transaktion.

Modul: DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *sysid*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0601 *datetimeapplid* Bridge Link3270-Sicherheitsfehler. Der Benutzer *userid1* hat versucht, die Funktion zu verwenden, die *userid2* zugeordnet ist.

Erläuterung: Die Bridge Link3270 hat einen Sicherheitsfehler festgestellt. Eine andere Benutzer-ID als die, die die Bridge-Link3270-Funktion zugeordnet hat, versucht, diese Funktion zu verwenden.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen und die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass derselbe Benutzer, der die Bridge Link3270-Funktion zugeordnet hat, der einzige Benutzer ist, der diese Funktion verwendet.

Modul: DFHBRFR, DFHBRMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid1*
5. *userid2*

Zieladresse: CSBR

DFHBR0509 *datetimeapplid* Sie nähern sich oder haben die maximale Häufigkeit erreicht, mit der eine Link3270-Bridge-Routing-Region gestartet werden kann.

Erläuterung: Die maximale Häufigkeit, mit der Link3270-Routing-Regionen, die dieselbe DFHBRNSF-Datei verwenden, gestartet werden kann oder bereits erreicht wurde. Ein ungültiges Facilitytoken wird zugeordnet, wenn die Anzahl der Verbindungen zwischen diesen CICS-Routing-Regionen (Verbindungsnummer) überschritten wird, überschreitet das Maximum.

Nachrichten mit dem Präfix DFHCAnnnn

DFHCA4800 I *datetimeapplidtrandid* Neue Gruppe *grpname* erstellt.

Erläuterung: Auf der CSD wurde eine neue Gruppe *grpname* erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4801 I *datetimeapplidtrandid* Neue Liste *lstname* erstellt.

Erläuterung: Auf der CSD wurde eine neue Liste *lstname* erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *lstname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4802 E *datetimeapplidtrandidname* ist ein ungültiger Name.

Erläuterung: Der Name *name* im Befehl ist ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4803 E *datetimeapplidtrandid* Die Installation ist fehlgeschlagen, da eine bereits vorhandene Definition für die Datei *filename* nicht gelöscht werden konnte.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Datei *filename* zu installieren. Die Datei *filename* ist bereits vorhanden und kann nicht gelöscht werden. Diese Bedingung kann auftreten, wenn eine bereits vorhandene Dateidefinition in einer FCT oder in der CSD-Datei als aktiviert oder geöffnet installiert wurde.

Wenn es sich bei der Datei um die lokale Anforderungswarteschlangendatei (DFHLRQ) handelt, kann sie nicht erneut installiert werden, selbst wenn die Datei geschlossen und inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Problem erneut ein, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4805 E *datetimeapplidtrandid* Die Operation kann nicht ausgeführt werden: *name* ist für die APPLID *applid*, die OPID *opid* gesperrt, um die Aktualisierung zu verhindern.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Gruppe oder eine Liste, die momentan für einen anderen Benutzer gesperrt ist, zu sperren oder zu aktualisieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn die Gruppe oder die Liste nicht gesperrt ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *name*
6. *applid*
7. *opid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4806 E *datetimeapplidtrandid* **Gruppenname** *grp-name* **ist als LIST-Name vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS CSD hat einen Gruppennamen angegeben, der nicht gültig ist, da in der CSD eine Liste mit demselben Namen vorhanden ist.

Anmerkung: Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Gruppennamen erneut aus.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4807 E **Die Installation von** *datetimeapplidtrandid* **ist für LSRPOOL mit LSRPOOL-**
NUM (*lsrpoolnum*) **fehlgeschlagen-**
.MAXKEYLENGTH ist kleiner als 22,
was für die Verwendung durch die
CSD-Datei nicht korrekt ist.

Erläuterung: Der Versuch, einen LSRPOOL mit LSRPOOLNUM *lsrpoolnum* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Das System hat festgestellt, dass die Installation dieses LSRPOOL dazu führen würde, dass die CSD nicht gelesen werden kann. Der Parameter MAXKEYLENGTH in dieser LSRPOOL-Definition ist für einen LSRPOOL ungültig, der von der CSD verwendet wird.

Systemaktion: Diese Installation schlägt fehl, und die vorherige LSRPOOL-Definition bleibt installiert.

Benutzeraktion: Der Parameter MAXKEYLENGTH in der LSRPOOL-Definition muss mindestens 22 sein, da dies die für die CSD-Datei erforderliche Schlüssellänge ist. Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie die LSRPOOL-Definition so, dass sie den Wert MAXKEYLENGTH von 22 oder höher hat, oder ändern Sie die DFHCSD-Dateidefinition so, dass RLS oder NSR verwendet wird.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *lsrpoolnum*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4808 E **Das Objekt** *datetimeapplidtrandid* **ist in dieser Gruppe bereits vorhanden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Objekt in einer Gruppe zu definieren, aber es ist bereits ein Objekt mit dem gleichen Namen vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem anderen Objektnamen erneut ein, oder ändern Sie die vorhandene Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4809 E *datetimeapplidtrandid* **Datums-/**
Zeitfelder stimmen nicht überein (Ob-
jekt wird von einem anderen Benutzer
aktualisiert).

Erläuterung: Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde geändert, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn die Änderung noch erforderlich ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4810 E *datetimeapplidtrandid* **Objekt nicht ge-**
funden (von einem anderen Benutzer
gelöscht).

Erläuterung: Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde gelöscht, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Definition gelöscht wurde. Erstellen Sie das Objekt erneut, und aktualisieren Sie es, falls erforderlich.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4811 E *datetimeapplidtranidname1* enthält nicht *name2*.

Erläuterung: Das erforderliche Objekt *name2* konnte auf der CSD in der Gruppe *name1* nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Definition nicht gefunden werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name1*
6. *name2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4812 W *datetimeapplidtranid* Die Installation von LIBRARY *libname* hat einen Fehler bei der Datei {*allocation* | *concatenation* | *open*} festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist installiert, aber inaktiviert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Der Fehler ist beim Versuch aufgetreten, einen der folgenden Schritte auszuführen:

- Zuordnen einer Datei, die als eines der DSNAME-Attribute in der LIBRARY-Ressourcendefinition definiert wurde
- Gemeinsam die Datensätze zusammensetzen
- Öffnen Sie die LIBRARY-Verkettung.

Der Nachrichtentext gibt an, welche dieser Fehler aufgetreten sind. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. a. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *libname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*allocation*,
2=*concatenation*,
3=*open*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4813 W *datetimeapplidtranid* Die Installation von LIBRARY *libname* hat einen MVS-ABEND festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist installiert, aber inaktiviert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. a. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den

Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *libname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4814 E *datetimeapplidtranid* **Listenname** *listname* **ist als Gruppenname vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS CSD hat versucht, eine LIST-Datensammlung zu erstellen. Dies ist jedoch fehlgeschlagen, da bereits eine Gruppe mit demselben Namen in der CSD-Datei vorhanden ist.

Anmerkung: Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Listennamen erneut aus.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4815 E *datetimeapplidtranid* **Gruppe** *grpname* **wurde in dieser Liste nicht gefunden.**

Erläuterung: Der in den Befehl eingegebene AFTER/BEFORE-Name wurde in dieser Liste nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4816 E *datetimeapplidtranid* **Die Gruppe** *grpname* **wurde nicht installiert. Die Gruppe wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die in einem Befehl EXEC CICS CSD INSTALL LIST angegebene LIST-Datei enthält einen nicht verwendbaren Gruppennamen *grpname*. CICS kann die Gruppe *grpname* nicht finden, da keine Ressourcen als zugehörige Ressourcen definiert sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Gruppe *grpname* nicht benötigen, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn die Gruppe *grpname* wichtig ist, stellen Sie fest, warum sie leer ist, und versuchen Sie, eine separate Installation auszuführen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4817 E *datetimeapplidtranid* **Die Installation von LIBRARY** *libname* **ist mit einem MVS-ABEND fehlgeschlagen. Die Bibliothek LIBRARY ist nicht installiert.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist auf Grund eines MVS-ABEND fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY nicht installiert. Dies bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge beteiligt ist, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Diese LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des MVS-Abbruchs zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, installieren Sie den Befehl LIBRARY *libname* erneut, damit die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek teilnehmen kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *libname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4819 E Die Gruppe *datetimeapplidtranid* ist bereits in dieser Liste vorhanden.

Erläuterung: Die Gruppe ist in der Liste bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Gruppe vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut ein, vielleicht mit einem anderen Gruppennamen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4820 S *datetimeapplidtranid* Die Anforderung CSD kann nicht vollständig ausgeführt werden.

Erläuterung: Die CSD-Datei ist voll.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn mehr Speicherplatz verfügbar ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4823 S *datetimeapplidtranid* Es kann keine Anforderung ausgeführt werden-DFHCSD ist nicht geöffnet.

Erläuterung: Die CSD-Datei (DFHCSD) ist nicht geöffnet.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bitten Sie den Hauptterminalbedie-

ner, die Datei zu öffnen. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4824 S *datetimeapplidtranid* Es kann keine Anforderung ausgeführt werden-Unzureichende Funktion in der Dateidefinition für DFHCSD.

Erläuterung: Ein EXEC CICS CSD-Befehl, der mehr Funktionen benötigt, als er derzeit für die CSD-Datei definiert ist, wurde ausgegeben.

Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind ein falsch codierter CSDACC-Parameter in der SIT, oder der Befehl SET FILE für DFHCSD hat die zulässigen Funktionen geändert.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob die erforderliche Funktion zulässig sein soll, und ändern Sie bei Bedarf CSDACC oder verwenden Sie CEMT SET FILE, um die Attribute von DFHCSD zu ändern.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4825 S *datetimeapplidtranid* Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden. Die Dateisteuerung hat eine INVREQ-Antwort zurückgegeben.

Erläuterung: Der Anforderungshandler für die Dateisteuerungsdatei (DFHFCFR) verfügt nicht über eine ausreichende Funktion, um den eingegebenen Befehl zu unterstützen.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4828 E *datetimeapplidtrandid* **Gruppe** *grpname*
nicht gefunden.

Erläuterung: Der Gruppenname *grpname* in dem Befehl konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl mit einem Gruppennamen, der vorhanden ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4829 S *datetimeapplidtrandid* **Speicherverletzung.Primärsteuersatz der CSD-Datei**
wurde nicht aktualisiert.

Erläuterung: Die In-Store-Version des CSD-Primärdatensatzes war beschädigt.

Systemaktion: Die Version in der CSD wurde nicht aktualisiert und ist nicht unbedingt betroffen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4830 E *datetimeapplidtrandidrestyperefname* **ist**
bereits in der Zielgruppe vorhanden.

Erläuterung: Die COPY-Operation konnte nicht ausgeführt werden, da ein Duplikat in der Zielgruppe gefunden wurde.

Systemaktion: Der Befehl COPY wird ignoriert.

Benutzeraktion: Den Befehl mit der Angabe DUPREPLACE oder DUPNOREPLACE für das Schlüsselwort DUPACTION erneut eingeben.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4831 E *datetimeapplidtrandid* **Der neue Name**
name **ist länger als die vier für** *restype*
-Namen zulässigen Zeichen.

Erläuterung: Der angegebene Name *name* ist ungültig, da er länger als vier Zeichen ist.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen ein.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *name*
6. *restype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4832 E *datetimeapplidtrandid* **TDQUEUE** *tdqname*
kann nicht geöffnet werden, da die
Datei DFHINTRA nicht geöffnet ist.

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, wurde zurückgewiesen, da die Datei DFHINTRA nicht geöffnet ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Es ist nicht möglich, partitionsinterne Definitionen auf einem System zu installieren, für das keine Datei DFHINTRA definiert und geöffnet ist. Wenn DFHINTRA definiert wurde, kann es während der Initialisierung möglicherweise nicht geöffnet werden. Es ist erforderlich, die Datei zu reparieren und das System erneut zu starten, um sie zu öffnen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *tdqname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4833 E *datetimeapplidtrandid* **Beim Versuch, {TDQUEUE | URIMAP}resourcenamenzu installieren, ist ein Sicherheitsfehler aufgetreten.Die Definition wurde nicht installiert.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenam* auf dem CICS-System zu installieren, wurde wegen eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung für die in der Definition enthaltene Benutzer-ID festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden.Installieren Sie die Definition erneut, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
10=URIMAP

6. *resourcenam*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4834 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {TDQUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | URIMAP | ATOMSERVICE}resourcenam ist fehlgeschlagen, da die installierte Definition nicht inaktiviert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenam* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource nicht inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die angegebene Ressource muss inaktiviert werden, bevor sie installiert werden kann.Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
10=URIMAP,
11=ATOMSERVICE

6. *resourcenam*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4836 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von DB2CONN db2conn-name ist fehlgeschlagen, da ein DB2CONN bereits installiert ist und im Gebrauch ist.**

Erläuterung: Der Versuch, DB2CONN *db2conn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandenes DB2CONN-System installiert ist und der DB2-Adapter verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein DB2CONN-Wert installiert werden.Die Installation einer zweiten DB2CONN impliziert die Discardation der ersten DB2CONN-Klasse und aller ihrer zugeordneten DB2ENTRYs und DB2TRANs.

Eine DB2CONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom CICS-DB2-Adapter verwendet wird.Stellen Sie sicher, dass die CICS-DB2-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine DB2CONN-Definition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *db2conn-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4837 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von{ DB2ENTRY | DB2TRAN }name ist fehlgeschlagen, da ein DB2CONN nicht installiert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, DB2ENTRY oder DB2TRAN *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da keine DB2CONN-Instanz installiert

ist.DB2TRANs und DB2ENTRYs können nur installiert werden, nachdem eine DB2CONN-Instanz installiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine DB2CONN-Definition, und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2ENTRY oder DB2TRAN.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= DB2ENTRY ,
2= DB2TRAN

6. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4838 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von DB2ENTRY *db2entry-name* ist fehlgeschlagen, da eine bereits vorhandene Definition nicht gelöscht werden konnte.Die vorhandene Definition ist nicht inaktiviert.**

Erläuterung: Der Versuch, den DB2ENTRY *db2entry-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener DB2ENTRY mit demselben Namen vorhanden ist, der sich nicht in einem inaktivierten Status befindet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Vorhandene DB2ENTRY-Definitionen können nur ersetzt werden, wenn sich der Wert für DB2ENTRY in einem inaktivierten Status befindet.Setzen Sie einen Befehl ab, um DB2ENTRY zu inaktivieren, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *db2entry-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4839 E *datetimeapplidtrandid* **Liste *listname* nicht gefunden.**

Erläuterung: Der Befehl EXEC CICS CSD INSTALL LIST hat den Namen einer Liste *listname* , die in der CSD-Datei nicht vorhanden ist, benannt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Listennamen ein.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4840 W *datetimeapplidtrandid* **Gruppe *grpname* nicht angehängt-Gruppe ist bereits in der Zielliste vorhanden.**

Erläuterung: Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Zielliste vorhanden.

Systemaktion: Die Gruppendefinition wird nicht angehängt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4841 E *datetimeapplidtrandid* **Installation ist fehlgeschlagen, da die Definition von *restyperesname* von der Task "no" verwendet wird. *taskno* (Transaktions-ID.*trandid*).**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da eine Lesesperation für diese Definition durch die Task *taskno*angehalten wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Den Befehl später wiederholen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*
7. *taskno*
8. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4842 E Die Installation von *datetimeapplidtranid* ist fehlgeschlagen, da *restyperesname* gerade verwendet wird.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da das Objekt im Gebrauch war.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Den Befehl später wiederholen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4843 W *datetimeapplidtranid*GROUP/LISTname ist intern gesperrt für die OPID *opid* APPLID *applid*.

Erläuterung: Die angegebene GROUP oder LIST *name* ist intern für den Operator *opid* auf dem CICS-System *applid* gesperrt, wenn versucht wurde, die GROUP oder LIST zu installieren.

Systemaktion: Die Installation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die installierten Definitionen Ihren Anforderungen entsprechen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. GROUP/LIST
6. *name*

7. *opid*
8. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4850 E *datetimeapplidtranid* Die Installation von DB2TRAN *db2tran-name* ist fehlgeschlagen, da DB2ENTRY *db2entry-name*, auf das er verweist, nicht installiert wurde.

Erläuterung: Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der Wert DB2ENTRY, auf den er verweist, *db2entry-name*, nicht installiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name von DB2ENTRY in der DB2TRAN-Definition korrekt ist. Installieren Sie zuerst die erforderliche DB2ENTRY-Definition und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2TRAN.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *db2tran-name*
6. *db2entry-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4851 E *datetimeapplidtranid* Die Installation von {DB2ENTRY | DB2TRAN | DB2CONN | LIBRARY | ATOMSERVICE}name ist auf Grund eines Sicherheitsfehlers fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, den ATOMSERVICE, DB2CONN, DB2ENTRY, DB2TRAN oder LIBRARY *name* auf dem CICS-System zu installieren, wurde aufgrund eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden. Beheben Sie den Fehler. Installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DB2ENTRY,
2=DB2TRAN,
3=DB2CONN,
5=LIBRARY,
11=ATOMSERVICE

6. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4852 W *datetimeapplidtranidrestype Name*
resname beginnt mit 'DFH' oder 'EYU'. Solche Namen sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.

Erläuterung: Es wurde ein Name angegeben, der mit DFH oder EYU beginnt.

Systemaktion: Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion: Namen, die mit „DFH“ und „EYU“ beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden. Es sollten keine Namen mit „DFH“ und „EYU“ gestartet werden.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4853 E *datetimeapplidtranid* Die Installation von DB2TRAN *db2tran-name* ist fehlgeschlagen, da ein anderer DB2TRAN-Wert mit derselben *transid*-Datei installiert ist.

Erläuterung: Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein anderer DB2TRAN-Server installiert ist, der dieselbe *transid* angibt. Sie können nicht zwei DB2TRANs installieren, die dieselbe *transid* angeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die installierten DB2TRAN-Definitionen mit Hilfe von *inquire* DB2TRAN-Befehlen, um den Namen des DB2TRAN-Namens zu ermitteln, der die gleiche *transid* angibt.

.Verwerfen Sie bei Bedarf die Variable DB2TRAN und installieren Sie anschließend diese DB2TRAN erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *db2tran-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4854 W *datetimeapplidtranid* Der angegebene {GROUP | LIST} enthält *objtype*-Objekte, aber es wurde kein *restype* gefunden.

Erläuterung: Die angegebene GROUP oder LIST enthält Objekte, die einen Ressourcentyp von *restype* benötigen, aber in der GROUP oder LIST ist kein solcher Ressourcentyp aufgelistet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist möglicherweise kein Fehler, aber Sie müssen sicherstellen, dass der Ressourcentyp *restype* vor der Installation der GROUP oder LIST installiert wird.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=GROUP,
2=LIST

6. *objtype*
7. *restype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4857 W *datetimeapplidtranid* Der angegebene {GROUP | LIST} enthält mehr als eine *objtype*.

Erläuterung: Die angegebene GROUP oder LIST enthält mehr als einen Ressourcentyp *objtype*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Duplizierung.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=GROUP,
2=LIST

6. *objtype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4858 S *datetimeapplidtrandid* **Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden-DFHCSD ist nicht aktiviert.**

Erläuterung: Ein EXEC CICS CSD-Befehl wurde von einer Anwendung ausgegeben, aber CICS kann die CSD-Datei nicht verwenden, da sie inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die CSD-Datei inaktiviert ist, und setzen Sie den Befehl EXEC CICS CSD gegebenenfalls erneut ab.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4859 S *datetimeapplidtrandid* **Anforderung kann nicht ausgeführt werden-Der Operand CSDSTRNO in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) ist zu klein.**

Erläuterung: Es stehen nicht genügend VSAM-Zeichenfolgen zur Verfügung, damit der Befehl EXEC CICS CSD fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: Es dürfen keine Befehle ausgeführt werden, die auf die CSD-Datei zugreifen.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis andere CSD-Benutzer ihre Sitzungen beendet haben, oder geben Sie einen CSDSTRNO-Wert doppelt so oft wie die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Transaktionen an, die auf die CSD in der SIT zugreifen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4860 W *datetimeapplidtrandid* **Die angegebene Liste enthält Definitionen der DB2ENTRY-oder DB2TRAN-Definitionen vor einer DB2CONN-Definition.**

Erläuterung: Die angegebene Liste enthält DB2ENTRY-und/oder DB2TRAN-Definitionen in einer Gruppe, die keine DB2CONN-Definition enthält. In der Liste ist der Definition keine DB2CONN-Definition vorangestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine DB2CONN-Definition muss installiert werden, bevor DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen erfolgreich installiert werden können. Stellen Sie sicher, dass eine DB2CONN-Definition in eine Gruppe eingefügt wird, bevor alle DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen in der Liste oder in der ersten Gruppe in der Liste, die DB2ENTRYs oder DB2TRANs enthält, in der Liste enthalten sind.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4863 I *datetimeapplidtrandidname* **ist jetzt gesperrt. Es ist keine Gruppe oder Liste mit diesem Namen vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl LOCK wurde erfolgreich ausgeführt, aber es wurde keine Gruppe oder Liste mit dem Namen *name* in der CSD-Datei gefunden.

Systemaktion: Der Name ist gesperrt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4864 S *datetimeapplidtrandid* **Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden-DFHCSD kann nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: CICS kann die CSD-Datei aus einem der folgenden Gründe nicht verwenden:

1. Der DDNAME-oder der Dateiname der CSD-Datei ist in der Start-JCL nicht ordnungsgemäß codiert.
2. VSAM hat festgestellt, dass die CSD-Datei nicht geöffnet werden kann.
3. Die CICS-Dateisteuerung kann DFHCSD nicht öffnen, da nicht genügend Speicher durch den Parameter 'REGION=' zugeordnet wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Aktion zur Lösung des Problems hängt von der Ursache wie folgt ab:

1. Korrigieren Sie die JCL.
2. Überprüfen Sie die Konsole des Systembedieners auf VSAM-Nachrichten, und korrigieren Sie alle VSAM-Fehler.
3. Erhöhen Sie die Größenbegrenzung für DSAs oder EDSAs.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4865 S *datetimeapplidtrandid* **Die Operation-DFHCSD, auf die derzeit von einem anderen Benutzer zugegriffen wird, kann nicht ausgeführt werden.**

Erläuterung: CICS kann keinen Lesezugriff auf die CSD-Datei erhalten, da eine andere Region darauf zugreift, und der CSD-Cluster für VSAM mit SHAREOPTIONS (1) oder SHAREOPTIONS (2) definiert ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die CSD-Datei ist in Status 'Nicht aktiviert' gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum eine zweite CICS-Region versucht, in die CSD zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie im Configuring .

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4866 E *datetimeapplidtrandid* **Die Operation kann nicht ausgeführt werden: name ist IBM geschützt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat versucht, den Inhalt einer Gruppe oder Liste zu ändern, deren Name mit „DFH“ beginnt. Diese sind von IBM geschützt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie können von von IBM gelieferten Gruppen oder Listen kopieren und die **kopierte** Gruppe oder Liste ändern.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4867 E *datetimeapplid* **Der Dateiname DFHCSD ist reserviert und darf nicht geändert werden.**

Erläuterung: Sie können die CSD nicht auf der CSD selbst definieren.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Definieren Sie DFHCSD über SIT-Optionen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4869 E *datetimeapplidtrandid* **Die Einzelressourceninstallation von restypereaname in der Gruppe grpname ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Die Installation von *restypereaname* ist über eine Einzelressourceninstallation nicht zulässig. Sie muss über die Gruppeninstallation installiert werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Gruppe *grpname* über die Gruppeninstallation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *restype*
6. *resname*
7. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4871 W *datetimeapplidtrandid* **Die Datei *filename* wurde installiert, aber die Gruppe *filename* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Angabe von DSNNAME und ENABLED erfolgt separat vom Hauptteil von INSTALL für eine Datei und kann fehlschlagen.

Systemaktion: Die Datei ist installiert, ihr Status ist jedoch nicht festgelegt.

Benutzeraktion: Den Befehl CEMT SET FILE verwenden.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *filename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4872 S *datetimeapplidtrandid* **Es kann keine Verbindung zum CICS-Katalog hergestellt werden.**

Erläuterung: DFHAMP konnte keine Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen herstellen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4873 S *datetimeapplidtrandid* **Die Verbindung zum CICS-Katalog kann nicht getrennt werden.**

Erläuterung: DFHAMP konnte die Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen nicht trennen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4874 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {TSMODEL | ENQMODEL}rsrce-name1 ist fehlgeschlagen, da {PREFIX | ENQNAME}attribute-name bereits in {TSMODEL | ENQMODEL}rsrce-name2vorhanden ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *rsrce-name1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, weil das Attribut *attribute-name* bereits in der installierten Ressource *rsrce-name2* vorhanden ist.

Wenn die zu installierende Ressource ein ENQMODEL ist, wird ein anderes ENQMODEL mit demselben oder einem generiserten Namen von verschachtelter Enqname installiert und aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie sicher sind, dass Sie die Ressource *rsrce-name1* installieren müssen, müssen Sie die Ressource *rsrce-name2* verwerfen, bevor Sie die Neuinstallation versuchen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL

6. *rsrce-name1*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=PREFIX,
3=ENQNAME

8. *attribute-name*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL

10. *rsrce-name2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4875 E *datetimeapplidtrandid* **Die Operation kann nicht ausgeführt werden: *name* wird derzeit von der APPLID *applid* OPID *opid* aktualisiert. Wiederholen Sie die Operation später.**

Erläuterung: Der von Ihnen ausgegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein Benutzer von CEDA oder ein anderer EXEC CICS CSD-Befehl den Inhalt der Gruppe/Liste, auf die Sie Bezug genommen haben, gerade ändert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Den Befehl wiederholen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *name*
6. *applid*
7. *opid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4876 W *datetimeapplidtrandid* **PARTNER *partnername* gibt NETNAME *netname* an, der in keiner CONNECTION-Definition gefunden wird, die die Zugriffsmethode (Access method = VTAM) angibt.**

Erläuterung: Es ist keine VTAM-Verbindung in der aktuellen Gruppe für den Netznamen vorhanden, auf den im angegebenen Partner verwiesen wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *partnername*
6. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4877 W *datetimeapplidtrandid* **PARTNER *partnername* gibt einen NETNAME und PROFILE an, für den es keine gemeinsame implizite SESSIONs-Definition gibt.**

Erläuterung: Der Netzname in einer Partnerdefinition impliziert eine zugeordnete Verbindungsdefinition, die wiederum einer Sitzungsdefinition zugeordnet ist. Die Profildefinition, auf die in einer Partnerdefinition verwiesen wird, gibt einen Modenamen an, der einer Sitzungsdefinition zugeordnet werden kann.

Innerhalb der aktuellen Gruppe gibt es keine allgemeine Sitzungsdefinition, die von der angegebenen Partnerdefinition impliziert wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *partnername*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4878 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {IPCONN}*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da eine mit diesem Namen bereits installiert ist und im Gebrauch ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die angegebene Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene Ressource dieses Namens installiert und im Gebrauch ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht mehr in Betrieb ist. Stellen Sie die Ressource aus dem Service, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4879 W *datetimeapplidtranid*[GROUP | LIST]*name* wurde teilweise installiert.

Erläuterung: Während der Ausführung eines Befehls INSTALL für die Gruppe oder Liste *name* wurden einige der Elemente in der Gruppe oder Liste erfolgreich installiert, aber mindestens ein Element ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es werden Nachrichten erzeugt, die angeben, warum das Element oder die Elemente nicht installiert werden konnten.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die bereits erstellten Nachrichten, um festzustellen, warum die Installation fehlgeschlagen ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=GROUP,
2=LIST

6. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4880 S *datetimeapplidtranid* Die Operation kann nicht ausgeführt werden. Die Dateiattribute für DFHCSD sind nicht zulässig.

Erläuterung: Der Parameter CSDACC in der Systeminitialisierungstabelle für DFHCSD lässt die Ausführung des angegebenen EXEC CICS CSD-Befehls nicht zu. Der Parameter CSDACC gibt den Typ des Zugriffs an, der für die Datei zulässig ist. Dabei kann es sich um eine der folgenden handeln:

READWRITE
SCHREIBGESCHÜTZT

Damit ein bestimmter Befehl funktioniert, muss der Zugriff entsprechend festgelegt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter CSDACC in der SIT. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4881 I *datetimeapplidtranid* Gruppe *name* gelöscht.

Erläuterung: Die Gruppe *grpname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die gelöschte Gruppe in keiner Liste vorhanden ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4883 I *datetimeapplidtranid* Liste *listname* gelöscht.

Erläuterung: Die Liste *listname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die gelöschte Liste bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart nicht als Parameter GRPLIST DFHSIT verwendet wird.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4884 S *datetimeapplidtrandidrestype* **Name** *resname* ist reserviert von CICS.

Erläuterung: Der Name *resname*, den Sie für den Ressourcentyp *restype* ausgewählt haben, ist von CICS reserviert und kann nicht vom Benutzer definiert werden.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Definieren Sie *resname* erneut, und wiederholen Sie den Befehl.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4885 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von IPCONN** *resourcenname* ist fehlgeschlagen. **Doppelte Anwendungs-ID** *applid* gefunden.

Erläuterung: Die IPCONN-Ressource *resourcenname* wurde installiert, aber es wurde festgestellt, dass die IPCONN-Ressource dieselbe Anwendungs-ID *applid* wie ein bereits installiertes IPCONN hat.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn die Definitionen installiert werden sollen, korrigieren Sie die Anwendungs-ID in diesem IPCONN, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenname*
6. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4887 I *datetimeapplidtrandid* **Nicht erkannter Ressourcentyp in der CSD-Datei gefunden und wurde ignoriert.**

Erläuterung: CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachendefinitionstabelle überein. Dies kann aus

einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachendefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion: Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4888 I *datetimeapplidtrandid* **Die Gruppe** *groupname* **wurde aus der Liste** *listname* **entfernt.**

Erläuterung: Während der Ausführung eines Befehls DELETE wurde die Gruppe *groupname* aus der CSD-Datei gelöscht. Aus diesem Grund wurde die Liste *listname* aktualisiert, um die gelöschte Gruppe aus ihr zu entfernen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *groupname*
6. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4889 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {JOURNALMODEL | TSMODEL | TCPIPService | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP}resourcenname ist fehlgeschlagen, weil attributeattname ungültig ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Parameter JOURNALMODEL, TSMODEL, TCPIPService, CORBASERVER, IPCONN oder URIMAP mit dem Namen *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der angegebene *attributeattname* nicht gültig ist. Wenn der *attribute* CERTIFICATE ist, kann dies aus einem der folgenden Gründe vorliegen:

- Das angegebene Zertifikat ist nicht vorhanden.
- Das angegebene Zertifikat wurde nicht ordnungsgemäß erstellt.
- Dem angegebenen Zertifikat ist kein privater Schlüssel zugeordnet.
- Das angegebene Zertifikat ist nicht mit dem Schlüsselring mit einem korrekten USAGE verbunden.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JOURNALMODEL,
2=TSMODEL,
7=TCPIPService,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcenname*
7. *attribute*
8. *attname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4890 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von TDQUEUE *tdqname* ist fehlgeschlagen, da der Typ TYPE nicht angegeben wurde.**

Erläuterung: Der Versuch, die benannte TDQUEUE *tdqname* auf dem lokalen CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie mit dem Attribut REMOTESYSTEM definiert wurde und der TYPE nicht ermittelt werden kann.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Erstellen Sie die Definition als Doppelzweck, indem Sie sowohl REMOTE-Attribute als auch TYPE angeben.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *tdqname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4891 W *datetimeapplidtrandidrestype* **Name *resname* beginnt mit 'C'. Solche Namen sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: Es wurde ein Ressourcenname angegeben, der mit C beginnt. Namen, die mit C beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.

Systemaktion: Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Ressourcenamen an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4892 W *datetimeapplidtrandid* **Die Installation für die Gruppe *grpname* wurde mit Fehlern beendet.**

Erläuterung: Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen. Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet. Bei der Installation einiger Ressourcen in der Gruppe sind Fehler aufgetreten, und diese Ressourcen wurden zurückgesetzt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. CICS gibt Nachrichten aus, die die Ursache für die einzelnen Installationsfehler identifizieren.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die zugeordneten Nachrichten, die an die Warteschlange mit transienten Daten (CSMT) ausgegeben werden, um die Fehlerursache zu ermitteln. Wenn die Ursache der Fehler behoben wurde, installieren Sie die Gruppe erneut, um die fehlenden Definitionen zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4893 I *datetimeapplidtrandid* **Die Installation für die Gruppe *grpname* wurde erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen. Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4894 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {ENQMODEL}*rsrscname1* ist fehlgeschlagen, da die installierte {ENQMODEL}*rsrscname2* nicht inaktiviert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *rsrscname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource *rsrscname2* bereits installiert ist und nicht inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die Ressource *rsrscname2* muss inaktiviert oder verworfen werden, bevor die Ressource *rsrscname1* installiert werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource *rsrscname2* im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=ENQMODEL

6. *rsrscname1*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=ENQMODEL

8. *rsrscname2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4895 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von TSMODEL *resource_name* in der Gruppe *groupname* ist fehlgeschlagen, da TS mit einer assemblierte TST ohne die Option MIGRATE gestartet wurde.**

Erläuterung: Der Versuch, das TSMODEL *resource_name* in der Gruppe *groupname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da das System mit einer assemblierte TST ohne die Option MIGRATE gestartet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie TSMODELS unter Verwendung von RDO installieren wollen, starten Sie CICS mit einem TST, das mit der Option TYPE = (INITIAL, MIGRATE) assembliert ist, oder geben Sie in Ihren SIT-Parametern keine TST an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcenname*
6. *groupname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4896 E *datetimeapplidtranid* **Die Installation von TDQUEUE *tdqname* ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange nicht geschlossen ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Datei, die dieser partitionsabgesetzten TD-Warteschlange zugeordnet ist, nicht geschlossen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Partitionsinterne Warteschlangen müssen inaktiviert werden, und partitionsübergreifende Warteschlangen müssen inaktiviert und geschlossen werden, bevor sie erneut definiert werden können. Stellen Sie sicher, dass sich die Warteschlange im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tdqname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4897 W *datetimeapplidtranid* **Die Definition von {TDQUEUE | TCPIPService}resourcenname hat {OPENTIME=INITIAL | STATUS=OPEN} angegeben, aber das Öffnen ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist erfolgreich, aber die Ressource kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Definition ist installiert.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers und öffnen Sie die Ressource.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
7=TCPIPService

6. *resourcenname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPENTIME=INITIAL,
7=STATUS=OPEN

Zieladresse: CSMT

DFHCA4898 E *datetimeapplidtranid* **Die Installation von {TDQUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | ATOMService}resourcenname ist aufgrund unzureichenden Speichers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicher verfügbar ist, um den Eintrag zu erstellen.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
11=ATOMService

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4899 E *datetimeapplidtranid* **TDQUEUE *tdqname* kann nicht ersetzt werden, da die vorhandene Definition für einen anderen Warteschlangentyp ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sich der Definitionstyp

von dem der Definition unterscheidet, die bereits für das System definiert ist.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie die neue Definition so, dass sie denselben Typ wie die derzeit auf dem System installiert hat, oder löschen Sie die aktuelle Definition und installieren Sie die neue Definition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *tdqname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4900 W *DATETIMEAPPLID* Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Erläuterung: Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Installieren Sie die benannte Gruppe nicht für dieses Release von CICS.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4901 E *datetimeapplidtrandid* Die Installation von REQUESTMODEL *resourcenam1* ist fehlgeschlagen, da in *resourcenam2* bereits ein Duplikatmuster vorhanden ist.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenam1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da in *resourcenam2* ein Duplikatmuster gefunden wurde.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Muster, die für die Ressource *resourcenam1* installiert werden, vor denen für *resourcenam2*, bevor Sie die Installation erneut versuchen.

Modul: DFHAMOP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenam1*
6. *resourcenam2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4902 E *datetimeapplidtrandid* Die Installation von {CORBASERVER | REQUESTMODEL}*resourcenam* ist fehlgeschlagen, da es sich nicht um ein gültiges {CORBASERVER | REQUESTMODEL} für diese Version von CICS handelt.

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resourcenam* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie nicht die Attribute enthielt, die für die aktuelle Version von CICS erforderlich sind. Wenn es sich bei der definierten Ressource um eine REQUESTMODEL handelt, ist der Fehler der Name des Korrelationsnamens leer. Ein leerer Name des corbaserver-Servers gibt an, dass das Anforderungsmodell für dieses CICS-System nicht die richtige Version aufweist. Wenn die definierte Ressource ein CORBASERVER-Wert war, ist der Fehler, dass der für diese Version von CICS obligatorische UNAUTH-tcpip-service-Name in der Definition fehlte, fehlte.

Systemaktion: Die Definition der Ressource *resourcenam* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige CSD der Ebene verwenden, oder definieren Sie die Ressource *resourcenam* neu, indem Sie die neuen Attribute wie erforderlich verwenden.

Modul: DFHAMOP, DFHAMEJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
1=CORBASERVER,
2=REQUESTMODEL
6. *resourcenam*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
1=CORBASERVER,
2=REQUESTMODEL

Zieladresse: CSMT

DFHCA4903 E *datetimeapplidtrnid* **Die Installation für TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der Service geöffnet ist.**

Erläuterung: Die Installation von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der Service geöffnet ist.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Schließen Sie den Service, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4904 W *datetimeapplidtrnid* **Das Öffnen von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der Port *portno* bereits verwendet wird.**

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer verwendet wird.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFH-SO0109 wird an die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Portnummer noch nicht im Gebrauch ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0109.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *tcpipservice*
6. *portno*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4905 E *datetimeapplidtrnid* **Die Installation ist für Ressource *resource* fehlgeschlagen. Die Option *opt* ist auf diesem System nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Installation der Ressource *resource* ist fehlgeschlagen, da das aktuelle CICS-System nicht für

die Unterstützung der angegebenen Option *opt* konfiguriert wurde.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Rekonfigurieren Sie das CICS-System, indem Sie geeignete Systeminitialisierungsparameter angeben, um die angegebene Option zu unterstützen. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *resource*
6. *opt*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4906 W *datetimeapplidtrnid* **Das Öffnen von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der Port *portno* nicht berechtigt ist.**

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer nicht berechtigt ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert und im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFH-SO0111 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO geschrieben.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen Port aus, der berechtigt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0111.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *tcpipservice*
6. *portno*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4907 W *datetimeapplidtrnid* **Das Öffnen von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der {IP address | host} nicht bekannt ist.**

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPService *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, weil entweder die angegebene IP-Adresse oder der angegebene Host nicht bekannt ist. Wenn eine IPv6-Adresse explizit verwendet wird, oder weil der angegebene Host in eine IPv6-Adresse

aufgelöst wird, schlägt das Öffnen fehl, wenn der TCP/IP-Stack IPv6 nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFH-SO0110 oder die Nachricht DFH-SO0117 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten (CSOO) geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack den Typ der verwendeten IP-Adresse unterstützt, und stellen Sie sicher, dass der Host oder die IP-Adresse bekannt ist.

Wenn IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFH-SO0110 oder der Nachricht DFH-SO0117.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *tcpipservice*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*IP address*,
2=*host*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4908 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate1* ist fehlgeschlagen, da TEMPLATENAME (*template*) bereits in DOCTEMPLATE *doctemplate2* vorhanden ist.**

Erläuterung: Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate1* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte TEMPLATENAME bereits als vollständiger Schablonenname für die Dokumentvorlage *doctemplate2* verwendet wird.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wählen Sie entweder einen anderen TEMPLATENAME für *doctemplate1* aus, oder löschen Sie die Dokumentschablonendefinition für *doctemplate2*.

Modul: DFHAMMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *trandid*
5. *doctemplate1*
6. *template*
7. *doctemplate2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4909 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen. DDNAME (*ddname*) nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte DDNAME (*ddname*) nicht der Name einer Datendefinitionsanweisung für ein partitioniertes Dataset in der JCL für den aktuellen CICS-Job ist. *ddname* sollte einer partitionierten Datei zugeordnet werden, die die Dokument-schablonen enthält, die von der Dokumenthandlerdomäne verwendet werden sollen.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wählen Sie entweder einen DDNAME aus, der in der JCL für den aktuellen CICS-Job vorhanden ist, oder stoppen Sie CICS, und starten Sie CICS mit der erforderlichen DD-Anweisung erneut.

Modul: DFHAMMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *doctemplate*
6. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4910 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen. MEMBER (*membername*) wurde in *ddname* nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da das Member *membername* in keinem der partitionierten Dateien gefunden wurde, die in der *ddname*-Verkettung angegeben sind.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei *membername* in einer der Schablonenbibliotheken vorhanden ist, die vor der Installation des DOCTEMPLATE-Elements angegeben wurde, das auf sie verweist.

Modul: DFHAMMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *doctemplate*
6. *membername*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4911 W *datetimeapplidtrandid* **Transaktion *trandid* wurde installiert, aber mindestens eine von ALIAS, TASKREQ oder XTRANID konnte nicht ersetzt werden, da sie als primäre Transaktion vorhanden ist.**

Erläuterung: Die Transaktion *trandid* wurde erfolgreich installiert, aber mindestens einer der angegebenen Aliasnamen (ALIAS, TASKREQ oder XTRANID) konnte nicht installiert werden, da sie bereits als primäre Transaktion vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist installiert, aber der Aliasname ist nicht vorhanden.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, welche der Aliasnamen mit einer primären Transaktions-ID in Konflikt stehen, und ändern Sie ihren Namen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4912 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von *resourceresourcenname* ist fehlgeschlagen, da *attribute* für dieses Release ungültig ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die Ressource *resource* mit dem Namen *resourcenname* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die angegebene *attribute* nicht gültig ist, da sie ein veraltetes Attribut ist.

Systemaktion: Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *resource*
6. *resourcenname*
7. *attribute*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4913 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von *{IPCONN}resourcenname* ist fehlgeschlagen, da eine CONNECTION-Ressource mit diesem Namen und einer anderen APPLID bereits installiert ist.**

Erläuterung: Der Versuch, die angegebene Ressource *resourcenname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene CONNECTION-Ressource mit diesem Namen installiert ist, die eine andere APPLID hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ein IPCONN und eine CONNECTION mit demselben Namen müssen dasselbe System darstellen, so dass die IPCONN-APPLID und die CONNECTION NETNAME übereinstimmen müssen. Stellen Sie fest, was falsch ist, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4914 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von *resourcetype resourcenname* ist fehlgeschlagen. Der angegebene *targetresource* ist nicht verwendbar.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil die Zielressource *targetresource*, mit der sie verknüpft ist, nicht verwendbar ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, warum die Zielressource nicht verwendbar ist. Sie ist möglicherweise nicht vorhanden oder wurde möglicherweise nicht definiert, bevor sie verwendet wird. Erstellen oder definieren Sie die referenzierte Zielressource.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcetype*
6. *resourcenam*
7. *targetresource*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4915 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von *resourcetype* *resourcenam* ist fehlgeschlagen. Öffnen für Dateigruppe *dsname* wurde abnormal beendet.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenam* kann nicht installiert werden, da beim Öffnen der Datei *dsname*, die diese Datei enthält, eine abnormale Beendigung aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach einer früheren IEC143I-, IEC144I-, IEC145I-, IEC148I-, IEC150I- oder IEC153I-Nachricht, in der erklärt wird, warum das Dataset nicht geöffnet werden konnte. Beheben Sie das Problem, das in der zugehörigen Nachricht beschrieben ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcetype*
6. *resourcenam*
7. *dsname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4916 E *datetimeapplidtrandid* **TCPIP SERVICE *tcipservice* wurde nicht geöffnet, da die MAXSOCKETS-Grenze erreicht wurde.**

Erläuterung: TCPIP SERVICE *tcipservice* wurde nicht geöffnet, da die Anzahl der aktiven Sockets im System gleich dem aktuellen MAXSOCKETS-Wert ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob Ihre MAXSOCKETS-Einstellung ausreichend ist, um normale Systembelastungen zu handhaben. Ist dies der Fall, kann es sich um eine vorübergehende Bedingung handeln, die durch einen Spitzenwert in der Arbeit verursacht wird, die die Sockets verwendet, und Sie können CEMT verwenden, um den TCPIP SERVICE zu öffnen, sobald die Workload abnimmt. Ist dies nicht der Fall, verwenden

Sie CEMT SET SYSTEM, um die Anzahl der Sockets im System zu erhöhen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *tcipservice*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4917 W *datetimeapplidtrandid* **{CORBASERVER | TCPIP SERVICE | IPCONN | URIMAP} *resourcenam* wurde mit einem reduzierten Satz von CIPHER-Codes installiert.**

Erläuterung: Die angegebene Ressource *resourcenam* wurde installiert, aber die Gruppe der Verschlüsselungscodes, mit denen die Ressource ursprünglich definiert wurde, wurde zur Installationszeit reduziert, da das aktive System nicht alle angegebenen Chiffrierschlüssel unterstützt.

Systemaktion: Die Ressource wird mit einem reduzierten Satz von Chiffriercodes installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob Ihre CIPHERS-Einstellung akzeptabel ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,
7=TCPIP SERVICE,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcenam*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4918 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {CORBASERVER | TCPIP SERVICE | IPCONN | URIMAP} *resourcenam* ist fehlgeschlagen, da die angeforderte CIPHER-Liste zurückgewiesen wurde.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenam* kann nicht installiert werden, da alle Verschlüsselungscodes, die für

die Ressource angegeben wurden, vom aktiven System zurückgewiesen wurden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Legen Sie fest, welche CIPHERS-Einstellung für das aktuelle MVS-System verwendet werden soll.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,
7=TCPIPSERVICE,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4919 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {TCPIPSERVICE | IPCONN | URIMAP}resourcenname ist fehlgeschlagen, da die CIPHERS-Datei filename nicht gefunden wurde.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Datei CIPHERS nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der CIPHERS-Datei.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPSERVICE,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcenname*
7. *filename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4920 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {CORBASERVER | DJAR | PIPELINE | WEBSERVICE | LIBRARY | BUNDLE | JVMSERVER}resourcenname ist fehlgeschlagen, da es sich um ein Duplikat einer bereits vorhandenen Version handelt.**

Erläuterung: Die Installation der angegebenen Ressource *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da eine Ressource mit diesem Namen bereits in Ihrem aktiven CICS-System vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Für einige Ressourcen ist es nicht möglich, eine Aktualisierung (add/replace) zu machen. Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,
2=DJAR,
3=PIPELINE,
4=WEBSERVICE,
5=LIBRARY,
6=BUNDLE,
7=JVMSERVER

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4928 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {TCPIPSERVICE | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP}resourcenname ist fehlgeschlagen, da das angegebene Zertifikat attname{is expired | is not yet current | is not owned by this CICS | is not trusted | nicht gefunden }.**

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil das angegebene Zertifikat nicht verwendbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuterten Wortfolge beschrieben, warum: **abgelaufen**

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

noch nicht aktuell

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

nicht Eigner dieses CICS

Das angegebene Zertifikat gehört zu einem anderen Benutzer als der aktuellen CICS-Bereichsbenutzer-ID. Nur Zertifikate, die zur Benutzer-ID der CICS-Region gehören, können von CICS verwendet werden.

nicht vertrauenswürdig

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

nicht gefunden

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPSERVICE,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcenname*
7. *attnname*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is expired*,
2=*is not yet current*,
3=*is not owned by this CICS*,
4=*is not trusted*,
5=*is not found*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4929 E

datetimeapplidtrandid{URIMAP}(resourcenname)
wurde aufgrund von in Konflikt stehenden Attributen nicht installiert.

Erläuterung: Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Dies kann auf ein internes Problem in CICS hinweisen, da die Attributinkonsistenzen im Befehl RDO DEFINE aufgelöst werden sollten.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die in Konflikt stehenden Attribute.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4930 E *datetimeapplidtrandid URIMAP (urimap1)* **wurde nicht installiert, da sie denselben URI wie *urimap2* zuordnet.**

Erläuterung: URIMAP *urimap1* kann nicht installiert werden, da die Datei HOST und PATH (und optionaler TCPIPSERVICE) als *urimap2* zugeordnet werden, die bereits installiert ist. Jede URIMAP muss eine eindeutige Kombination dieser Parameter zuordnen.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie ein anderes Attribut HOST, PATH oder TCPIPSERVICE an.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *urimap1*
6. *urimap2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4931 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von WEBSERVICE *resourcename* ist fehlgeschlagen, da der zugeordnete {WS-BIND file | PIPELINE} nicht vorhanden ist.**

Erläuterung: WEBSERVICE *webservice* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete PIPELINE nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die PIPELINE-Definition korrekt ist und die PIPELINE installiert ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=WSBIND file,
3=PIPELINE

Zieladresse: CSMT

DFHCA4932 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {PIPELINE | WEBSERVICE}*resourcename* ist fehlgeschlagen, da die Konfiguration von {zFS file | PIPELINE} nicht korrekt war.**

Erläuterung: WEBSERVICE *webservice* oder PIPELINE *pipeline* kann aufgrund von Konfigurationsfehlern nicht installiert werden. Entweder verfügt die zFS-Datei nicht über die richtige Berechtigung, oder der PIPELINE-Modus ist nicht korrekt.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zFS-Datei-Definitionen der Pipeline und des Webservice korrekt sind.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=PIPELINE,
4=WEBSERVICE

6. *resourcename*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=zFS file,
3=PIPELINE

Zieladresse: CSMT

DFHCA4933 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von PIPELINE *resourcename* ist fehlgeschlagen, da auf die angegebene WSDIR-Datei nicht zugegriffen werden kann.**

Erläuterung: PIPELINE *pipeline* kann nicht installiert werden, da die angegebene WSDIR nicht korrekt ist und daher auf das Verzeichnis nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die zFS-Datei-Definitionen des WSDIR korrekt sind. Beachten Sie dabei, dass die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden muss.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4934 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von URIMAP *resourcename* ist fehlgeschlagen, weil HOSTCODEPAGE *hcodepage* in Kombination mit CHARACTERSET *charset* nicht gültig ist.**

Erläuterung: Die URIMAP-Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Die meisten Inkonsistenzen werden bei der Ressourcendefinitionszeit entfernt. Für eine URIMAP-Ressource kann jedoch die Konsistenz zwischen dem für das Attribut HOSTCODEPAGE angegebenen Wert und dem Attribut, das für das Attribut CHARACTERSET angegeben wurde, erst bestimmt werden, wenn die Installationszeit ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Kombination der Werte für CHARACTERSET und HOSTCODEPAGE, die für die URIMAP angegeben sind, vom CICS-System unterstützt wird, auf dem die Ressource *resourcename* installiert werden soll.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcename*
6. *hcodepage*
7. *charset*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4935 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {TCPIPService | CORBAServer | IPConn | URIMAP}resourcename ist fehlgeschlagen, da das KEYRING kein Standardzertifikat hat.**

Erläuterung: Die angegebene Ressource *resourcename* ist nicht installiert, da im Attribut CERTIFICATE kein Zertifikatskennsatz angegeben wurde, und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für *resourcename* eine gültige Zertifikatsbezeichnung an, oder geben Sie eines der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Wenn Sie den z/OS Security Server (RACF) verwenden, können Sie ein Zertifikat mit dem Befehl RACDCERT als Standard festlegen.

Anmerkung: Wenn Sie einen Schlüsselring ändern, entweder durch Hinzufügen oder Entfernen von Zertifikaten oder durch Ändern des Status eines Zertifikats in oder aus der Standardeinstellung, werden die Änderungen in CICS erst dann widerspiegelt, wenn Sie den CICS-Adressraum erneut starten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPService,
8=CORBAServer,
9=IPConn,
10=URIMAP

6. *resourcename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4936 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von BUNDLE resourcename ist fehlgeschlagen, da das gefundene Manifest nicht gültig war.**

Erläuterung: BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da das im Bundle-Stammverzeichnis gefundene Manifest nicht gültig war.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Manifest im Stammverzeichnis des Bundles gültig ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4937 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von BUNDLE resourcename ist fehlgeschlagen, da ein Manifest nicht gefunden wurde.**

Erläuterung: BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da ein Manifest im angegebenen Bundle-Stammverzeichnis nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das im BUNDLEDIR angegebene Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcename*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4938 W *datetimeapplidtrandid* **BUNDLE resourcename wurde als inaktiviert installiert, da eine oder mehrere der zugehörigen Ressourcen nicht installiert werden konnten.**

Erläuterung: Eine oder mehrere der zugeordneten Ressourcen von BUNDLE *resourcename* konnten nicht ordnungsgemäß installiert werden.

Systemaktion: Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle Fehlernachricht-

ten, die im Protokoll ausgegeben wurden, um die Ursache für den Installationsfehler bei den zugehörigen Ressourcen zu ermitteln.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4939 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von ATOMSERVICE *resourcenname* ist aufgrund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.**

Erläuterung: ATOMSERVICE *resourcenname* kann nicht installiert werden, da er nicht erfolgreich konfiguriert werden konnte.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die für ATOMSERVICE *resourcenname* definierte CONFIGFILE korrekt ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4940 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von MQCONN *mqconn-name* ist fehlgeschlagen, da ein MQCONN bereits installiert ist und im Gebrauch ist.**

Erläuterung: Der Versuch, MQCONN *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener MQCONN-Server installiert ist und der MQ-MQ-Adapter verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein MQCONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten MQCONN impliziert die Discardation des ersten MQCONN und des zugehörigen MQINI.

Eine MQCONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom MQ-MQ-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die MQ-MQ-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine

MQCONN-Definition zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *mqconn-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4941 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {ATOMSERVICE}*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da der {CONFIGFILE | BINDFILE} nicht vorhanden ist.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegebene UNIX System Services-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Datei definiert ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

6. *resourcenname*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE

Zieladresse: CSMT

DFHCA4942 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {ATOMSERVICE}*resourcenname* ist fehlgeschlagen, da CICS keine Berechtigung für den Zugriff auf {CONFIGFILE | BINDFILE}/hat.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die UNIX System Services-Datei verfügt, die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegeben ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Datei-berechtigungseinrichtungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl `chmod`), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

6. *resourcenname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE

Zieladresse: CSMT

DFHCA4943 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {ATOMSERVICE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da der zugeordnete {CONFIGFILE | BINDFILE | URIMAP} ungültig ist.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete Anweisung CONFIGFILE, BINDFILE oder URIMAP als ungültig festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die ungültige CONFIGFILE oder BINDFILE. Wenn es sich bei dem Fehler um eine URIMAP handelt, kann dies durch denselben Pfad verursacht werden, der in einem anderen in CICS installierten URIMAP angegeben wurde.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

6. *resourcenname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE,
3=URIMAP

Zieladresse: CSMT

DFHCA4944 W *datetimeapplidtrandid* **JVMSERVER *resourcenname* wurde mit weniger Threads installiert, als in seiner Definition angefordert wurde.**

Erläuterung: Der angegebene JVMSERVER *resourcenname* wurde mit weniger Threads installiert als der angeforderte THREADLIMIT-Wert in seiner Ressourcendefinition.

Systemaktion: Die Ressource wird mit begrenzten Threads installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der JVMSERVER-Definition der korrekte Wert für THREADLIMIT angegeben ist. Wenn THREADLIMIT korrekt ist, sollten Sie den THREADLIMIT-Wert anderer installierter JVMSERVERs herabsetzen, damit dieser JVMSERVER mehr Threads anfordern kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4945 W *datetimeapplidtrandid* **JVMSERVER *resourcenname* wurde als inaktiviert mit einem THREADLIMIT von 0 installiert.**

Erläuterung: Der angegebene JVMSERVER *resourcenname* wurde als inaktiviert mit einem THREADLIMIT-Wert von 0 installiert, da in dem aktiven CICS-System nicht genügend Threads verfügbar sind.

Systemaktion: Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der JVMSERVER-Definition der korrekte Wert für THREADLIMIT angegeben ist. Wenn THREADLIMIT korrekt ist, sollten Sie den THREADLIMIT-Wert anderer installierter JVMSERVERs herabsetzen, so dass dieser JVMSERVER

VER einige Threads anfordern und aktiviert werden kann.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4946 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {BUNDLE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da CICS keine Berechtigung zum Zugriff auf das Manifest hat, das im Stammverzeichnis des Produktpakets gefunden wurde.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht berechtigt ist, auf das Manifest zuzugreifen, das sich im Stammverzeichnis des Produktpakets befindet, das in BUNDLEDIR angegeben ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Datei-berechtigungseinrichtungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=*BUNDLE*

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4947 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von {BUNDLE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da ein unerwarteter Ressourcenfehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle anderen Fehler-nachrichten, die ausgegeben wurden, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=*BUNDLE*

6. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4948 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von resourcetype -Ressourcen wird in diesem Release nicht unterstützt. CICS Transaction Server Version *version.release* war das letzte Release, das diesen Typ von Ressource unterstützt.**

Erläuterung: Definitionen von *resourcetype* -Ressourcen können in diesem Release nicht installiert werden. CICS Transaction Server Version *version.release* war das letzte Release, das diesen Typ von Ressource unterstützt.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Verwendung dieser Ressourcen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcetype*
6. *version.release*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4949 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation ist fehlgeschlagen, weil *restypereaname* bereits von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Res-

source bereits von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4950 E *datetimeapplidtrandid* Die BUNDLE-Definition ist fehlgeschlagen, da *restyperesname* bereits installiert wurde.

Erläuterung: Es wurde versucht, die BUNDLE-definierte Ressource *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren. Die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits installiert wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4951 E *datetimeapplid* Die Installation von {BUNDLE}resourcenname ist fehlgeschlagen, da das BASESCOPE-Attribut ungültig ist.

Erläuterung: Der angegebene *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil das Attribut BASESCOPE ungültig ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das BASESCOPE-Attribut für definierte Formate korrekt formatiert

ist, und installieren Sie die Ressource erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE

5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4952 E *datetimeapplid* Die Installation des eigenständigen CICS-Produktpakets *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da seine ID und Version ein Duplikat eines eigenständigen CICS-Bundles sind, das bereits vorhanden ist.

Erläuterung: Die Installation der angegebenen Ressource *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da das aktive CICS-System bereits ein CICS-Produktpaket mit derselben ID und Version enthält, die nicht als Teil einer Anwendung oder Plattform installiert wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Das vorhandene Bundle muss gelöscht werden, bevor das neue Bundle erstellt werden kann. Lesen Sie die Nachricht DFHRL0125, die in die Warteschlange mit transienten Daten CRLO geschrieben wird, um die Bundle-ID und die Version des doppelten Bundles zu ermitteln.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4953 E *datetimeapplid* Die Installation ist fehlgeschlagen, weil *restyperesname* bereits aus einer BUNDLE-Ressource geladen wurde.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits aus einer LIBRARY geladen wurde, die von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion: Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion: Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *restype*
5. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4954 W *datetimeapplid* Die Installation von {URIMAP}resourcenname ist erfolgreich, aber im Attribut CERTIFICATE wurde keine Zertifikatsbezeichnung angegeben, und es ist kein Standardzertifikat im Schlüsselring für dieses CICS-System vorhanden.

Erläuterung: Die angegebene URIMAP resourcenname wurde erfolgreich installiert, aber im Attribut CERTIFICATE wurde keine Zertifikatsbezeichnung angegeben, und es ist kein Standardzertifikat im Schlüsselring für dieses CICS-System vorhanden.

Systemaktion: Die URIMAP-Ressource wird ohne das angegebene Zertifikat installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob die Einstellung für CERTIFICATE akzeptabel ist.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4956 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *speciftcps* nicht installiert ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der spezielle TCPIPSERVICE *speciftcps*, der erforderlich ist, nicht installiert ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Installieren und öffnen Sie den be-

stimmten TCPIPSERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHCA4957 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *speciftcps* nicht geöffnet ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *speciftcps*, der erforderlich ist, nicht geöffnet ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Öffnen Sie den bestimmten TCPIPSERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHCA4958 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein bestimmter TCPIPSERVICE *speciftcps* von einem anderen TCPIPSERVICE verwendet wird.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *speciftcps*, den er erfordert, derzeit einem anderen generischen TCPIPSERVICE zugeordnet ist. Nur ein generischer TCPIPSERVICE kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt einen bestimmten TCPIPSERVICE verwenden.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ändern Sie diesen TCPIPSERVICE so, dass er den Namen eines anderen bestimmten TCPIPSERVICE enthält, und installieren Sie ihn erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHCA4959 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCP/IP-SERVICE *specifftcps* unterschiedliche Sicherheitseinstellungen hat.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *specifftcps* unterschiedliche Sicherheitseinstellungen hat. Beide Ressourcen müssen identische Sicherheitseinstellungen für den Open-to-Erfolg haben.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Sicherheitseinstellungen in einer dieser Ressourcen, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *specifftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHCA4960 E *applid* Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCPIPSERVICE *specifftcps* nicht als ein bestimmter IPIC-Endpunkt verwendet wird.

Erläuterung: Das Öffnen von TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIPSERVICE *specifftcps* nicht als IPIC-spezifischer Endpunkt verwendet wird. Generische TCPIPSERVICEs müssen auf einen TCPIPSERVICE verweisen, der ein spezifischer IPIC-Endpunkt für die lokale Region ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Attribut SPECIFTCPS in der Ressourcendefinition so, dass es einen TCPIPSERVICE benennt, der als ein bestimmter IPIC-Endpunkt verwendet werden kann, und installieren Sie ihn erneut.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *specifftcps*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHCA4961 E *datetimeapplidtrandid* Die Installation von JVMSERVER *resourcenname* ist fehlgeschlagen, da das angegebene PROFILEDIR zu lang ist.

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver* kann nicht installiert werden, da das angegebene PROFILEDIR länger als die maximale Länge von 240 Zeichen ist und daher auf das Profil nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Profilverzeichnis in ein Verzeichnis mit einem kürzeren Namen.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resourcenname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4962 E *applid* Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da bereits ein MQMONITOR mit demselben Namen installiert ist und bereits verwendet wird.

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits ein MQMONITOR-Wert installiert ist und der MQMONITOR-Wert im Gebrauch ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht gestartet oder aktiviert ist. Inaktivieren Sie die Ressource, und stoppen Sie sie, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHCA4963 E *applid* Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da ein MQCONN nicht installiert ist.

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da kein MQCONN installiert ist. MQMONITORS können erst installiert werden, nachdem ein MQCONN installiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine MQCONN-Definition, und wiederholen Sie die Installation des MQMONITOR-Befehls.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4964 W *DATETIMEAPPLID* Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* aus der Liste *listname* wurde erkannt.

Erläuterung: Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Gruppe aus der benannten Liste, die für dieses Release von CICS verwendet wird.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*
5. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA4965 E *applid* Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da ein Wert für MONUSERID nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein Wert für MONUSERID nicht angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für MONUSERID an, und wiederholen Sie anschließend die Installation des MQMONITOR.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4966 E *applid* Die Installation von MQMONITOR *mqmon-name* ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Benutzer kein Ersatzzeichen für MONUSERID ist.

Erläuterung: Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Benutzer nicht berechtigt ist, den MQMONITOR zu installieren oder die zugehörige Transaktion zu starten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sicherheitsdefinitionen, und wiederholen Sie anschließend die Installation von MQMONITOR.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4967 E *DATETIMEAPPLID* Obsolete LE-Definitionen wurden erkannt. CICS wird beendet.

Erläuterung: CICS hat die Verwendung veralteter LE-Definitionen erkannt, die von der CEE-Gruppe installiert wurden. Die CEE-Gruppe darf nicht verwendet werden, da CICS die erforderlichen Definitionen automatisch installiert.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die frühere Nachricht DFHCA4964, um festzustellen, welche Gruppenliste die CEE-Gruppe enthält. Entfernen Sie die CEE-Gruppe aus der Gruppenliste. Die CEE-Gruppe wird auch nicht über CEDA installiert.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: Konsole und CSMT

DFHCA4999 E *datetimeapplidtrandid* Die Installation von *resourcetype* -Ressourcen wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Versuch, den Ressourcentyp *resource* auf diesem CICS-System zu installieren, ist nicht möglich, da der Code für die Installation für diesen Ressourcentyp inaktiviert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Sie können Ressourcendefinitionen für die Ressource *resource* definieren, aber solange keine vollständige Unterstützung verfügbar ist, können Sie sie nicht INSTALL verwenden.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcetype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5100 S *datetimeapplidnetnametranid* **Schwerwiegender Fehler im Modul *modname***
.Abbruchcode: *abcode*

Erläuterung: Im Modul *modname* ist ein interner Fehler aufgetreten, wenn er von einem CSD-Dienstprogrammbehehl aufgerufen wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit einem Speicherausgang des Betriebssystems und dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Das CSD-Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Eine Anleitung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *modname*
7. *abcode*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5101 I *datetimeapplidnetnametranid* **Der Befehl *command* wurde erfolgreich ausgeführt.**

Erläuterung: Die Ausführung eines CSD-Dienstprogrammbehehls *command* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5102 I *datetimeapplidnetnametranid* **Warnung (en) ausgegeben, während der Befehl *command* verarbeitet wird.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat Nachrichten während der Syntaxprüfung und Ausführung des Befehls *command* ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Warnungen, um zu sehen, wie die Verarbeitung des Dienstprogramms beeinflusst wurde. Entscheiden Sie dann, ob Sie einen weiteren CSD-Dienstprogrammjob übergeben müssen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5103 I *datetimeapplidnetname* **Beim Verarbeiten des Befehls *command* sind Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte entweder einen Syntaxfehler im Dienstprogrammbehehl *command* fest, oder der Befehl *command* konnte nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogrammbehehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Wenn der Befehl aufgrund von Syntaxfehlern fehlgeschlagen ist, korrigieren Sie den Befehl.

Wenn der Befehl nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnte, ist dies möglicherweise durch einen vorherigen Fehler verursacht worden. In diesem Fall hätte eine zugehörige Fehlernachricht, wie z. B. DFHCA5275, ausgegeben werden müssen. Weitere Informationen finden Sie in diesen Fehlernachrichten.

Beheben Sie alle Fehler, bevor Sie erneut versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5104 W *datetimeapplidnetnametranid* **Die nachfolgenden Befehle (mit Ausnahme von LIST) werden aufgrund von Fehlern (n) nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Nachdem das CSD-Dienstprogramm einen Fehler festgestellt hat, wird es beendet, alle weiteren Befehle auszuführen, die aus einem Datenstrom gelesen werden (im Gegensatz zu der von einer Nachrichtenexitroutine zur Verfügung gestellten Routine). Es wird jedoch weiterhin die Syntax der nachfolgenden Befehle geprüft. Die Ausnahme ist der LIST-Befehl, der noch ausgeführt wird, wenn die primäre CSD-Datei geöffnet werden kann.

Systemaktion: Subsequente CSD-Dienstprogrammbeefehle (außer LIST) werden ignoriert.

Benutzeraktion: Suchen Sie in den verwendeten Befehlen nach einem Syntaxfehler und korrigieren Sie ihn.

Es sollten zugehörige Fehlernachrichten vorhanden sein, die das Problem identifizieren, das DFHCSDUP dazu veranlasst hat, die aktive Verarbeitung zu stoppen. Diese Nachrichten sollten in der DFHCSDUP-Ausgabe erscheinen, bevor die Nachricht DFHCA5104 ausgegeben wird.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5105 W *datetimeapplidnetnametranidcommand* **wurde nicht ausgeführt, weil der/die vorherige (n) Fehler (en) aufgetreten sind.**

Erläuterung: Wenn ein Syntaxfehler (oder ein Ausführungsfehler) in einem Befehl aufgetreten ist, der aus einem Datenstrom gelesen und zuvor verarbeitet wurde, werden keine weiteren Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) ausgeführt. Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden konnte, wird auch der Befehl LIST nicht ausgeführt.

Systemaktion: Der CSD-Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Syntaxfehler oder Ausführungsfehler in den zuvor verarbeiteten Befehlen aufgetreten sind.

Korrigieren Sie die ungültigen Befehle.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5107 I *datetimeapplidnetnametranid* **Befehle wurden erfolgreich ausgeführt: *ns* Befehle, die Warnung (en) geben: *nw* Befehle in Fehler: *ne***

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlverarbeitung abgeschlossen.

Befehle, die Warnungen geben, wurden möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Befehle des CSD-Dienstprogramms in einem Fehler ausgeführt wurden, entscheiden Sie, ob die Ergebnisse Ihre gewünschten Ergebnisse sind.

Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie sie, und überge-

ben Sie sie in einem anderen Job erneut.

Wenn Befehle nicht ausgeführt wurden, müssen Sie sie erneut übergeben. (Siehe Nachricht DFHCA5108.)

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ns*
7. *nw*
8. *ne*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5108 I *datetimeapplidnetnametranid* **Befehle werden nicht ausgeführt, nachdem Fehler aufgetreten sind: *nn***

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlverarbeitung abgeschlossen. Die Anzahl der Befehle, die aufgrund von Fehlern nicht ausgeführt werden, wird durch *nn* angegeben.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle, und übergeben Sie sie erneut in einem anderen Job.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *nn*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5109 I *datetimeapplidnetnametranid* **Ende des Dienstprogramms DFHCSDUP. Höchster Rückkehrcode: *retcode***

Erläuterung: Der CSD-Dienstprogrammjob ist abgeschlossen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das aufrufende Programm, d. h. entweder an das Betriebssystem oder an ein aufrufende Programm, zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *retcode*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5110 W *datetimeapplidnetnametranid* **Fehler in 'PARM =' -Parameterdaten im EXEC-Jobschritt gefunden. Diese Daten werden ignoriert.**

Erläuterung: Der Wert des Parameters PARM in der Anweisung EXEC in der JCL zur Ausführung des Dienstprogramms DFHCSDUP ist falsch.

Systemaktion: Der Parameter PARM wird ignoriert. Der CSD wird für Lese- und Schreiboperationen geöffnet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den fehlerhaften PARM-Wert. Der falsche Wert kann in der Jobsteuersprache gefunden werden, die zur Ausführung von DFHCSDUP verwendet wird.

In der CICS-Dokumentation wird beschrieben, wie der Parameter PARM codiert wird.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5114 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die *csdtype* CSD wurde nicht initialisiert. Befehl nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Die primäre CSD-Datei muss initialisiert werden, bevor ein CSD-Dienstprogrammbefehl (mit Ausnahme der INITIALIZE- oder SERVICE-Befehle) verarbeitet werden kann. Wenn eine sekundäre CSD-Datei verwendet wird, muss sie immer initialisiert werden, bevor dieser Befehl verarbeitet werden kann. CICS gibt diese Nachricht aus, wenn Sie versuchen, eine dieser Regeln zu brechen, oder wenn ein Versuch, eine CSD-Datei zu initialisieren, nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Initialisieren Sie die CSD-Datei. Möglicherweise müssen Sie zuerst feststellen, warum ein vorheriger Initialisierungsversuch fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5115 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die primäre CSD ist bereits initialisiert.Befehl nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Es wurde ein Befehl INITIALIZE oder SERVICE festgestellt, aber die primäre CSD-Datei wurde bereits initialisiert.

Systemaktion: Der Befehl INITIALIZE oder SERVICE wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass die richtige CSD-Datei angegeben wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5116 S *datetimeapplidnetnametranid* **Der primäre CSD wurde mit einer ungültigen Schlüssellänge definiert.Die Verarbeitung wird beendet.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da sie für VSAM mit einer ungültigen Schlüssellänge definiert wurde.

Systemaktion: Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion: Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS).Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass KEYS (22 0) angegeben wird.Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5117 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die primäre CSD wurde mit einer ungültigen Satzgröße definiert.Die Verarbeitung wird beendet.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da es für VSAM mit einer ungültigen Satzlänge definiert wurde.

Systemaktion: Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion: Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS).Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass RECORDSIZE (200 2000) angegeben wird.Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5120 I *datetimeapplidnetnametranidcsdtype* **CSD geöffnet; ddname: ddname -dsname: dsname**

Erläuterung: Die in der JCL angegebene VSAM-Dateigruppe wurde erfolgreich geöffnet und wird als primäre oder sekundäre CSD-Datei identifiziert.(Alle verarbeiteten Dienstprogrammbefehle verwenden die gleiche primäre CSD-Datei.Auf verschiedene sekundäre CSD-Dateien kann von verschiedenen Dienstprogrammbefehlen zugegriffen werden.)

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

6. *csdtype*
7. *ddname*
8. *dsname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5121 S *datetimeapplidnetnametranid* **E/A-Fehler beim Öffnen von *csdtype* CSD; ddname: *ddname***

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben von Steuersätzen des VSAM-Datensatzes, der in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Dienstprogrammbefehl. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsprozeduren zurück.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5122 S *datetimeapplidnetname* **VSAM-Fehler beim Öffnen von *csdtype* CSD; Datendefinitionsname: *ddname***

Erläuterung: Beim Öffnen der Datei, die in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der VSAM-Diagnosenachricht in der Nachricht DFHCA5179.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5123 I *datetimeapplidnetnametranidcsdtype* **CSD geschlossen; ddname: *ddname* -dsname: *dsname***

Erläuterung: Die VSAM-Datei, die als primäre oder sekundäre CSD-Datei verwendet wurde, wurde erfolgreich geschlossen, wobei die Steuersätze bei Bedarf aktualisiert wurden. (Die primäre CSD-Datei wird geschlossen, nachdem alle Dienstprogrammbefehle verarbeitet wurden; die sekundäre CSD-Datei wird nach dem Befehl, für den sie geöffnet wurde, geschlossen.)

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*
8. *dsname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5124 S *datetimeapplidnetnametranid* **Verarbeitung beendet. Beschädigt *csdtype* CSD-Steuersatz beim Schließen von CSD festgestellt; Datendefinitionsname: *ddname***

Erläuterung: Durch einen Speicherfehler wird verhindert, dass die CSD-Steuersätze aktualisiert werden, wenn die CSD-Datei geschlossen wird.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstprogramms verarbeitet.

Benutzeraktion: Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind.

Bestimmen Sie anhand der verfügbaren Informationen die Fehlerursache und korrigieren Sie sie.

Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Befehle des CSD-Dienstprogramms erneut.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder wenn

das Problem bestehen bleibt, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5125 S *datetimeapplidnetnametranid* **Fehler beim Schließen von *csdtype* CSD-Datei ist voll; Datendefinitionsname: *ddname***

Erläuterung: Nach der Verarbeitung der CSD-Dienstprogrammbefehle werden die CSD-Steuersätze aktualisiert, bevor die Datei geschlossen wird.

Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen, da die Datei *ddname* voll war.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Initialisieren Sie eine neue primäre CSD-Datei mit einer größeren Dateigruppe. Verwenden Sie dann die Befehle IDCAMS IMPORT und EXPORT, um die CSD-Datei in einem größeren Datensatz wiederherzustellen. Wenn Sie über eine wiederherstellbare CSD-Datei verfügen und diese von CICS im RLS-Modus aktualisieren, sind zusätzliche Schritte erforderlich, um sicherzustellen, dass alle beibehaltenen Sperren dem Datensatz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Administering recovery and restarterläutert.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5126 S *datetimeapplidnetnametranid* **E/A-Fehler beim Schließen von *csdtype* CSD; ddname: *ddname***

Erläuterung: Beim Lesen oder Schreiben der Steuersätze der CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten, bevor

die VSAM-Datei *ddname* geschlossen wurde.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Dienstprogrammbefehle ausgeführt.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Dienstprogrammbefehle erneut. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsprozeduren zurück.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5127 S *datetimeapplidnetname* **VSAM-Fehler beim Schließen von *csdtype* CSD; ddname: *ddname***

Erläuterung: Beim Schließen des Datensatzes *ddname* in der JCL-Datei als primäre oder sekundäre CSD-Datei ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstprogramms ausgeführt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der VSAM-Diagnosenachricht in der Nachricht DFHCA5179.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5128 S *datetimeapplidnetnametranid* **Verarbeitung beendet. *csdtype* CSD wurde von einem anderen Benutzer aufgerufen und konnte nicht gemeinsam genutzt werden. Dateidefinitionsname: *ddname***

Erläuterung: Der Versuch, die CSD-Datei zu öffnen, hat einen Fehler von VSAM zurückgegeben, da die Datei für den angeforderten Typ der Verarbeitung nicht verfügbar ist.

Dies bedeutet in der Regel, dass

- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD-Datei wird bereits von anderer Stelle im RLS-Zugriffsmodus aufgerufen.
- Es wurde versucht, die CSD im RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD wird bereits von einer anderen Stelle im Nicht-RLS-Zugriffsmodus auf die CSD zugegriffen.
- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, und die CSD wird bereits im Nicht-RLS-Zugriffsmodus aufgerufen, aber der CSD-Cluster wurde mit SHAREOPTIONS definiert, die die gleichzeitige Verwendung einschränken.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie können den Zugriffsmodus ändern, in dem Sie versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Anmerkung: Sie müssen PARM=CSD (READONLY) angeben, wenn Sie einen wiederherstellbaren CSD im RLS-Zugriffsmodus aus dem Dienstprogramm DFHCS-DUP öffnen wollen.

Alternativ können Sie warten, bis die CSD-Datei nicht mehr im Konflikt-Zugriffsmodus aufgerufen wird, oder bis sie wieder in Übereinstimmung mit den für den Cluster definierten SHAREOPTIONS-Regeln wieder verfügbar wird.

Wenn der Konflikt auf SHAREOPTIONS zurückzuführen ist und LIST der einzige Befehl ist, der ausgeführt werden soll, können Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5130 E *datetimeapplidnetnametrandid* **Das Modul DFHCICS wurde nicht gefunden. Primäre CSD nicht initialisiert.**

Erläuterung: Das DFHCICS-Modul fehlt in der Bibliothek.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das DFHCICS-Modul in der Bibliothek vorhanden ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5131 I *datetimeapplidnetnametrandid* **Liste listid erstellt.**

Erläuterung: Der Befehl INITIALIZE hat den Header für eine IBM-geschützte Liste erstellt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5132 S *datetimeapplidnetnametrandid* **Die Liste listid kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Befehl INITIALIZE schlug beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehl, um eine neue Liste *listid* in der CSD-Datei für die IBM-geschützten Gruppen zu erstellen. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Dateigröße für die CSD-Datei groß genug ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ordnen Sie mehr Speicherplatz zu.

Wenn genügend Speicherplatz vorhanden ist und Sie den Verdacht haben, dass die CSD-Datei beschädigt ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5133 S *datetimeapplidnetnametranid* **CSD enthält eine oder mehrere Listen. Beim Absetzen des Befehls INITIALIZE können in der CSD keine Listen vorhanden sein.**

Erläuterung: Die Transaktion CEDA wurde verwendet, um eine Liste zu erstellen, während der Befehl INITIALIZE ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Datei erneut, und führen Sie den Befehl INITIALIZE erneut aus. Die Transaktion CEDA darf erst verwendet werden, wenn die Initialisierung der CSD-Datei erfolgreich abgeschlossen wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5134 S *datetimeapplidnetnametranid* **Beim Hinzufügen der Gruppe *grpname* zur Liste *listid* ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Ein Aufruf an das CSD-Manager-Routing-Programm DFHDMP zum Schreiben der Definition von Gruppe *grpname* in die CSD-Datei als Mitglied einer IBM-geschützten Liste *listid* hat einen Fehler erstellt. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie die Dateigröße für die CSD-Datei, und wiederholen Sie die Anforderung INITIALIZE. Sollte dies nicht der Fall sein, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5135 I *datetimeapplidnetnametranid* **Gruppe *grpname* wurde zur Liste *listid* hinzugefügt**

Erläuterung: Eine Gruppendefinition *grpname* wurde zufriedenstellend in der CSD-Datei in der Liste *listid* erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5136 W *datetimeapplidnetnametranid* **Gruppe *grpname* ist bereits Mitglied der Liste *listid***

Erläuterung: Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Liste *listid* vorhanden. CICS erstellt keinen doppelten Eintrag.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5137 E *datetimeapplidnetnametranid* **Gruppe**
grpname nicht in Liste *listid* gefunden

Erläuterung: Die im Befehl ADD eingegebene Gruppe *grpname* als AFTER oder BEFORE-Name konnte in der Liste *listid* nicht gefunden werden. Die Definition konnte gelöscht worden sein, während der Benutzer das Ergebnis eines Befehls EXPAND angezeigt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5139 W *datetimeapplidnetname* **Die Auswirkungen der Migration von**
TYPE=SHARED-Einträgen in Betracht
ziehen.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte eine Migration eines TST-Eintrags TYPE=SHARED fest. Der Eintrag DFHTST TYPE=SHARED wird nicht direkt migriert. Nur wenn ein Makro TYPE=REMOTE, das eine SYSIDNT angibt, die mit einer SYSID in dem entsprechenden Makro TYPE=SHARED übereinstimmt, ein TSMODEL-erstellt ist.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls MIGRATE fort.

Benutzeraktion: Wenn SYSID in der EXEC CICS-Anforderung explizit angegeben oder durch ein globales Benutzerexitprogramm hinzugefügt wird und die Absicht der SYSID darin besteht, die Anforderung an einen SHARED-TS-Pool zu übertragen, müssen Sie die migrierte TST verwenden, um die Anforderung zur Verwendung des Pools zu erfüllen. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5140 I *datetimeapplidnetnametranid* **Die Gesamtzahl der erstellten** *xxxxxxx* **definitionen:** *nn*

Erläuterung: CICS gab diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus *nn* -Definitionen des Typs *xxxxxxx* wurden in der CSD-Datei erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *nn*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5141 S *datetimeapplidnetnametranid* **Neue**
Gruppe *grpname* **kann nicht erstellt werden.**

Erläuterung: Der Befehl MIGRATE ist beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehlgeschlagen, um eine neue Gruppe *grpname* in der CSD-Datei für die Daten in der zu migrierten Tabelle zu erstellen. Die CSD-Datei kann vollständig, beschädigt oder nicht initialisiert sein. Der Gruppenname ist möglicherweise ungültig.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls MIGRATE wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Gruppennamen im Parameter TOGROUP. Reinitialisieren Sie die CSD-Datei mit dem Befehl INITIALIZE und stellen Sie bei Bedarf eine größere Dateigruppe bereit.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5142 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*lname* **wurde auf-**
grund eines vorherigen Aktualisierungs-
fehlers nicht aktualisiert.

Erläuterung: Die Liste oder die Gruppe *lname* kann nicht verwendet werden, da eine Operation zur Aktualisierung mit Hilfe des Offlinedienstprogramms DFHCSDUP zum Abschluss nicht ausgeführt werden konnte.

Dies ist wahrscheinlich in einer früheren Ausführung von DFHCSDUP aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung der nachfolgenden DFHCSDUP-Befehle im Jobstrom wird unterdrückt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY, um die In-Flight-Markierung zu entfernen, die beim Erstellen dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5143 I *datetimeapplidnetnametranid* **Gruppe**
grpname **erstellt.**

Erläuterung: Es wurde eine neue CSD-Gruppe *grpname* für die Daten in der zu migrierten Tabelle erstellt.

Systemaktion: Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5145 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*lname* **wurde**
durch applid gesperrt: applid opid: opid ,
um die Aktualisierung zu verhindern.

Erläuterung: Die Liste oder die Gruppe *lname* kann

nicht verwendet werden, da ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB einen Befehl LOCK erzwungen hat, um die Aktualisierung durch andere Benutzer zu verhindern.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Sie können mit dem Benutzer mit der angegebenen OPID und APPLID verhandeln oder eine neue Gruppe oder Liste erstellen, indem Sie eine Kopie der Definitionen in der gesperrten Datei erstellen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lname*
7. *applid*
8. *opid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5146 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*lname* **wird der-**
zeit von applid aktualisiert: applid opid:
opid

Erläuterung: Die Liste oder die Gruppe *lname* kann nicht verwendet werden, weil:

- Ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB führt momentan einen Befehl aus, um ihn zu aktualisieren.
- Eine vorherige Operation zur Aktualisierung mit CEDA oder CEDB konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Übergeben Sie den Dienstprogrammjob erneut, um den fehlgeschlagenen Befehl zu wiederholen. Führen Sie die nachfolgenden Befehle aus, die unterdrückt wurden.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, führen Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY aus, um das In-Flight-Flag zu entfernen, das bei der Ausgabe dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lgnam*
7. *applid*
8. *opid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5147 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*lgnam* **ist bereits**
als group-or-list vorhanden.

Erläuterung: Der Name, der für die Zielgruppe (oder Liste) ausgewählt wurde, dupliziert die einer vorhandenen Gruppe oder Liste in der CSD-Datei.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen Namen für die Zielgruppe aus.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lgnam*
7. *group-or-list*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5148 E *datetimeapplidnetnametranid* **Der Speicher für die Tabelle** *tabletype* **mit dem Namen** *table* **kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine GETMAIN-Anforderung für die Tabelle *table* zu erfüllen.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Tabel-

le ab, die wie folgt angegeben ist:

LD (Sprachendefinitionstabelle)

Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten und wird mit einem Speicheraus-zug beendet. Der Code für abnormale Beendi-gung des MVS-Benutzers ist 0327.

FCT und RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht migrieren und die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls beenden.

Benutzeraktion: Zuordnen zusätzlicher Speicher. Wenn die TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte sich der RDT in der Bibliothek befinden. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*
7. *table*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5149 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*xxxxxxxx* **ist IBM**
geschützt.

Erläuterung: Ein Benutzer hat versucht, eine Definition zu einer von IBM gelieferten Gruppe oder Liste hinzuzufügen (Gruppen oder Listen, die mit DFH beginnen). Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm erstellt keine Definition.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Eingabebefehl oder die TCT-Quellendaten so, dass eine Zielgruppe oder Liste angegeben wird, deren Name nicht mit DFH beginnt.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5151 I *datetimeapplidnetnametranid* **Die Ressource wurde nicht geändert.***xxxxxxx ist IBM geschützt.*

Erläuterung: Während der Ausführung eines ALTER-Befehls, der einen generischen Gruppennamen enthält, wurde eine übereinstimmende Gruppe gefunden, die eine von IBM gelieferte Gruppe ist und geschützt ist.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ändert die Definition in der angegebenen Gruppe nicht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5155 W *datetimeapplidnetnametranidtdqueue**tdqueue* **hat denselben Namen wie eine von IBM gelieferte Definition in der Gruppe *grpname***

Erläuterung: Der Name des migrierten Tabelleneintrags (*xxxxxxx*) stimmt mit dem Namen einer von IBM gelieferten Ressource in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* überein, die durch den Befehl INITIALIZE erstellt wurde.

Systemaktion: CICS migriert diesen Eintrag normal.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, benennen Sie die Ressource mit Hilfe der Transaktion CEDA um.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tdqueue*
7. *xxxxxxx*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5156 W *datetimeapplidnetnametranidTD-**queuexxxxxxx* **wurde nicht migriert.**Seine Eigenschaften stimmen mit einer von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *grpname* überein.

Erläuterung: Die Eigenschaften der im Tabelleneintrag des Benutzers definierten Ressource sind dieselben wie die der von IBM gelieferten Ressource mit dem gleichen Namen, der in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* enthalten ist.

Systemaktion: Der Eintrag für die Ressource des Benutzers wird nicht migriert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *TDqueue*
7. *xxxxxxx*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5159 I *datetimeapplidnetnametranidresource**object* **in Gruppe *grpname* definiert**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition erfolgreich zu einer Gruppe hinzugefügt, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource (CONNECTION, FILE, JOURNALMODEL, LSRPOOL, MAPSET, PARTITIONSET, PARTNER, PROFILE, PROGRAM, SESSION, TDQUEUE, TERMINAL, TRANCLASS, TRANSACTION oder TYPETERM).
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5164 W *datetimeapplidnetnametranid* **Es wurde keine Definition von *resourceobject* erstellt.Dadurch wird eine vorhandene Definition in der Gruppe *grpname* dupliziert.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen CSD-Datensatz mit einem übereinstimmenden Schlüssel fest, bevor die Definition der CSD-Datei hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm migriert die Ressourcendefinition nicht in die CSD-Datei.(Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem eindeutigen Namen zu definieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5165 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet.Beim Schreiben von *resourceobject* in die CSD ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, als das CSD-Dienstprogramm mit dem Namen DFHDMP die Definition des Objekts *object* in die CSD-Datei geschrieben hat.

Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

resource ist der Typ der Ressource.

Systemaktion: Wenn die CSD-Datei voll ist, gibt das CSD-Dienstprogramm die Nachricht DFHCA5176 aus und beendet die Nachricht mit dem Rückkehrcode 12 in der Nachricht DFHCA5109.

Wenn die CSD-Datei nicht voll ist, wird das CSD-Dienstprogramm mit der Nachricht DFHCA5175 abnormal beendet, in der Regel mit einer oder mehreren der

erläuternden Nachrichten DFHCA5177, DFHCA5178 und DFHCA5179.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, um die Ursache des Fehlers und die erforderliche Benutzeraktion zu ermitteln.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5166 E *datetimeapplidnetnametranid* **Unzulässiger Zeichen in *resource* Name *object***

Erläuterung: Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte einen gültigen Schlüssel für den in der CSD-Datei erstellten Satz aufgrund eines ungültigen Zeichens nicht erstellen, oder der Ressourcename für den migrierten Tabelleneintrag ist möglicherweise ungültig.*resource* ist der Typ der Ressource, und *object* der Name des Objekts.

Systemaktion: Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt.(Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5167 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die CSECTs in der Tabelle *table* wurden in der falschen Reihenfolge verlinkungsbearbeitet.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Befehls MIGRATE hat das CSD-Dienstprogramm festgestellt, dass die CSECTs in der Tabelle *table* in der falschen Reihenfolge sind.Die Eingabe für den Verbindungseditor über-

gab eine Steueranweisung, um die CSECTs zu ordnen.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl MIGRATE nicht.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die von IBM gelieferte Prozedur DFHAUPLK, um CICS-Tabellen zu assemblieren und zu verknüpfen. Mit dieser Prozedur wird die korrekte Reihenfolge der CSECTs in den Tabellen sichergestellt.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5168 S *datetimeapplidnetnametranid* **Tabelle, die aus dem Bibliotheks-Member *table* geladen wurde, ist keine gültige *tabletype*.**

Erläuterung: Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMNAME-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn VMNAME nicht die einer gültigen Tabelle ist.

Systemaktion: Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion:

1.
Stellen Sie sicher, dass die richtige Tabelle in der Bibliothek vorhanden ist, und dass der Parameter TABLE des Befehls MIGRATE korrekt ist.
2.
Stellen Sie sicher, dass eine ORDER-Anweisung in der JCL der Linkbearbeitung der Tabelle verarbeitet wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*
7. *tabletype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5169 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet. Die Tabelle *table* wurde für das CICS-Release *rrrassembliert*. Reassemblieren für Release *sss*.**

Erläuterung: Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMVERS-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt. In diesem Feld wird das CICS-Release (*rrr*) angegeben, für das die Tabelle zusammengestellt wurde, und ist für das aktive CICS-System (Release *sss*) ungültig.

Systemaktion: Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie die Tabelle für das korrekte Release von CICS erneut.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*
7. *rrr*
8. *sss*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5174 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet. Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil 'PARM = CSD (READONLY)' angegeben wurde.**

Erläuterung: Dieser Befehl erfordert, dass die CSD für den Schreib-/Lesezugriff geöffnet wird. In Ihrem Jobabschnitt wurde im Jobstrom des Dienstprogramms DFHCSDUP nur Lesezugriff für die CSD angegeben.

Systemaktion: Dieser Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Geben Sie die JCL an, um 'PARM = CSD (READWRITE)' anzugeben.

Anmerkung: Wenn der CSD wiederherstellbar ist und Sie im RLS-Modus darauf zugreifen, können Sie keinen READWRITE-Zugriff angeben. Um den Befehl ausführen zu können, müssen Sie auf den CSD im Nicht-RLS-Modus zugreifen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5175 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet.Unerwartete Antwort von *function* im CSD-Manager.**

Erläuterung: Bei einem Aufruf des CSD-Managers DFHDMP ist ein Fehler aufgetreten.Der Name der Funktion, die fehlgeschlagen ist, ist *function*.

Systemaktion: DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus:

- Beendet **normal** für CSD-Öffnungs-/Schließfehler und die CSD-Bedingung (CSD-Full Condition) oder
- Beendet **abnormal** für alle anderen Situationen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die CSD-Datei ordnungsgemäß konfiguriert haben.Wenn Sie die CSD-Datei aus einem früheren Release migriert haben, sollten Sie die Blockgröße auf 500 erhöhen.Falls erforderlich, verwenden Sie die Diagnosen in den zusätzlichen Nachrichten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *function*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5176 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet.CSD ist voll.**

Erläuterung: Der VSAM-Datensatz, der die CSD-Datei enthält, ist voll.

Systemaktion: Die Ausführung des CSD-Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft.(Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Das Dienstprogramm DFHCSDUP hinterlässt eine Systemsperre für die Gruppe, die zum Zeitpunkt des Ausfalls erstellt wird.Diese Sperre verhindert die Verarbeitung der Gruppe durch das CSD-Dienstprogramm oder die CEDA-Transaktion.

Benutzeraktion: Verwenden Sie zunächst den Prozess DFHCSDUP VERIFY, um die Systemsperre für die teilweise erstellte Gruppe zu entfernen.Eine normale RDO-Verarbeitung der Gruppe sollte dann möglich sein, damit die Gruppe (oder alle unerwünschten Definitionen) gelöscht werden kann.

Um den Inhalt der CSD-Datei wiederherzustellen, definieren Sie eine größere Datei und verwenden Sie den AMS REPRO-Befehl.In der Regel können Sie REPRO aus der CSD-Datei, die voll geworden ist, auslassen.Wenn Sie dies nicht tun können, verwenden Sie eine Sicherungskopie.

Wenn Ihre CSD-Datei eine wiederherstellbare Datei ist und Sie sie im RLS-Modus von CICS aktualisieren, sind zusätzliche Schritte erforderlich, wenn REPRO verwendet wird, um sicherzustellen, dass alle aufbewahrten Sperren dem Datensatz zugeordnet bleiben.Diese werden in der Administering recovery and restarterläutert.

Möglicherweise können Sie Definitionen aus der CSD-Datei übertragen, die mit dem Befehl DFHCSDUP COPY mit der Option FROMCSD gefüllt wurden.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5177 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet.CSD-E/A-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Ausführung einer READ-oder WRITE-Operation eines CSD-Satzes in der primären oder sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Die CSD-Datei aus einer eigenen Sicherung in eine neue Datei zurückschreiben oder die neue CSD-Datei mit den Befehlen INITIALIZE, COPY und APPEND erstellen, um vorhandene Definitionen wiederherzustellen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5178 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet.Schwerwiegender CSD-Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Ausführung des CSD-Managers DFHDMP trat ein Fehler auf, um auf die primäre oder sekundäre CSD-Datei zuzugreifen.

Systemaktion: DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Siehe die VSAM-Diagnose in Nachricht DFHCA5179.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5179 S *datetimenetnametranid* **VSAM-Fehler-
.Rückkehrcode = nn Error code = ddd(yy)
Steuerblocktyp = type**

Erläuterung: VSAM gab das folgende Diagnoseprogramm zurück, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Dabei gilt Folgendes:

- *nn* ist der hexadezimale VSAM-Rückkehrcode.
- *yy* ist der hexadezimale VSAM-Fehlercode (*ddd* entspricht dem Dezimaläquivalent).
- Der Parameter CONTROL BLOCK TYPE verweist auf die entsprechende Fehlercodeuntergruppe wie folgt:
 - RPL = Antwortmakro-Antworten von VSAM anfordern
 - ACB = OPEN/CLOSE-Antworten

Der Fehlercode lautet:

–

Für CONTROL BLOCK TYPE = RPL der Ursachencode aus Byte 3 des Rückkopplungswortfelds in der RPL (RPLERRCD)

–

Für CONTROL BLOCK TYPE = ACB den Ursachencode im Feld ERROR im ACB (ACBERFLG)

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm beendet die Befehlsverarbeitung und erstellt in einigen Situationen einen Speicherauszug des Betriebssystems.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der VSAM-Rückgabe- und -Fehlercodes finden Sie im Handbuch z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Stellen Sie bei der Interpretation dieser Diagnosen sicher, dass die in der JCL referenzierte Datei vorhanden ist.

Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Zugriff auf den Datensatz erfolgt gleichzeitig, wenn CICS in einer anderen Region ausgeführt wird.
- Es wird nicht versucht, eine wiederherstellbare CSD als READWRITE zu öffnen, wenn DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus angibt. In diesem Fall müssen Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.
- LOG wird im Basiscluster definiert, wenn der RLS-Zugriffsmodus angegeben ist.

Gibt DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus an, kann ein 'Satz nicht gefunden' bedeuten, dass die CSD-Datei nicht initialisiert wurde.

Anmerkung: Sie müssen den Nicht-RLS-Zugriffsmodus verwenden, um eine wiederherstellbare CSD-Datei zu initialisieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *nn*
7. *ddd(yy)*
8. *type*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5180 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Verarbeitung wird beendet.Fehler beim Lesen von CSD durch functionsubfunction**

Erläuterung: Wenn der Befehl LIST DFHDMP aufgerufen hat, um die Objekte in der CSD-Datei zu scannen,

ist während der Ausführung der DFHDMP-Funktion ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0325 beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler sollte gemeldet werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *function*
7. *subfunction*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5181 W *date**time**applid**netname**tranid* **Keine Übereinstimmung für generische group-or-list -ID xxxxxxxx gefunden**

Erläuterung: Der Befehl LIST wurde mit einem generischen Gruppen- oder Listennamen ausgeführt, aber es ist keine qualifizierende Gruppe oder Liste in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5182 W *date**time**applid**netname**tranid**group-or-list**xxxxxxx* **ist nicht vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wurde mit dem Namen einer Gruppe oder Liste ausgeführt, die in der primären CSD-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE

TE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Wenn ein CSD-Upgrade durchgeführt wird, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5183 W *date**time**applid**netname**tranid**group-or-list**xxxxxxx* **ist als list-or-group -Name vorhanden.**

Erläuterung: Der Befehl LISTE oder der Befehl DELETE wurde unter Verwendung eines Gruppennamens ausgeführt, der bereits als Listennamen verwendet wird, oder einen Listennamen verwenden, der bereits als Gruppenname verwendet wird.

Systemaktion: Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*
8. *list-or-group*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5184 S *date**time**applid**netname**tranid* **Die Verarbeitung wird beendet. Ungültige Ausgabe von DFHPUP. Daten für Dienstprogrammliste können nicht formatiert werden.**

Erläuterung: Im Dienstprogramm DFHCSDUP ist ein interner Logikfehler aufgetreten. Die Daten im rückgesetzten Ausgabepuffer sind ungültig. Der Längencode kann außerhalb des gültigen Bereichs liegen, oder die Datenfelder in der falschen Reihenfolge. Ein oder mehrere Datenfelder sind möglicherweise ungültig.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0326 beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler muss gemeldet werden.

Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo die Fehler aufgetreten sind, weil sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5186 W *datetimeapplidnetnametranid* **Kein**
objects in grpnamelistid **definiert**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppen- oder Listenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine entsprechenden Gruppen- oder Listenelemente vorhanden sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LISTE fort, aber es werden keine Elemente der in der Nachricht angegebenen Gruppe oder Liste tabuliert.

Benutzeraktion: Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *objects*

7. *grpname*

8. *listid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5187 I *datetimeapplidnetnametranidresource* **ist gesperrt, ist jedoch nicht der Name einer Gruppe oder Liste.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte eine gesperrte Ressource fest, die keine Gruppe oder Liste ist. Der Grund dafür ist, dass während einer CEDA-Transaktion oder einem vorherigen Dienstprogrammjob eine Unterbrechung oder ein Fehler aufgetreten ist. Es wurde eine Sperre erstellt, aber nicht die zugeordnete Gruppe oder Liste.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5188 I *datetimeapplidnetnametranidobject-type*
name **ist jetzt für die Verwendung verfügbar.**

Erläuterung: Der Befehl VERIFY hat festgestellt, dass die Ressource für die CEDA-Transaktions- oder Offline-Befehle nicht verfügbar war. Die Einschränkung bezüglich der Verfügbarkeit, die auf das Fehlschlagen eines vorherigen Befehls zurückzuführen war, wurde jetzt entfernt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *object-type*
7. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5189 I *datetimeapplidnetname* CSD-Prüfprozess erfolgreich abgeschlossen wurde.

Erläuterung: Der Befehl VERIFY wurde erfolgreich verarbeitet, und alle internen Sperren, die Gruppen und Listen in der CSD-Datei zugeordnet sind, wurden entfernt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5190 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird nicht ausgeführt. Es kann kein Speicher für das Servicemodul *progrname* abgerufen werden.

Erläuterung: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um das Servicemodul *progrname* zu laden, das von DFHCSDUP geladen und ausgeführt werden soll.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für das Lademodul *progrname* zugeordnet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *progrname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5191 I *datetimeapplidnetnametranid* Serviceprogramm *progrname* ist aktiv.

Erläuterung: Das Servicemodul *progrname* wurde ordnungsgemäß geladen. Die Ausführung des Moduls wurde gestartet.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *progrname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5192 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird nicht ausgeführt. Der CSD-Service-Level *ttt* ist nicht kompatibel mit dem aktuellen Service-Level *sss*

Erläuterung: Entweder ist der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL falsch oder eine falsche Version der CSD-Datei wird als sekundäre CSD-Datei (Eingabedatei) verwendet.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl SERVICE kann die Servicestufe der CSD-Datei nur in Inkrementen von einem Upgrade aktualisiert werden. Überprüfen Sie, ob die CSD-Eingabedatei die beabsichtigte CSD-Datei ist und ob der Parameter LEVEL den Wert höher als die aktuelle Servicestufe der CSD-Datei annimmt.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ttt*

7. *sss*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5193 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird nicht ausgeführt. Das Servicemodul *prognose* kann die CSD nicht auf die Zielservicestufe *ttt* aktualisieren.

Erläuterung: Der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL ist nicht kompatibel mit dem Status des Servicemoduls *prognose*, das auf die CSD-Datei angewendet wird.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Servicemodul *prognose*, das angewendet wird, ordnungsgemäß mit dem von IBM bereitgestellten Service-Fix aktualisiert wird. (Es sollte geändert worden sein, damit SERVICE-Befehle auf der Zielebene *ttt* verarbeitet werden können.)

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *prognose*
7. *ttt*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5194 I *datetimeapplidnetnametranid* Upgrading des Servicestatus von CSD von Ebene *sss* auf Ebene *ttt*

Erläuterung: Das geladene Servicemodul führt das erforderliche Upgrade der CSD-Datei von Service-Level *sss* auf Service-Level *ttt* aus.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. *sss*

7. *ttt*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5195 I *datetimeapplidnetnametranid* Ausführung des Serviceprogramms *prognose* abgeschlossen.

Erläuterung: Das geladene Serviceprogramm *prognose* wurde bis zum Abschluss ausgeführt. Die Steuerung wird zurück an das CSD-Offlinedienstprogramm DFHCSDUP übertragen.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *prognose*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5196 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird beendet. Fehler beim Lesen des sekundären CSD-Satzes des Steuersatzes.

Erläuterung: In der angegebenen CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Dateigruppe für die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) angegeben ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5197 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird beendet. Es wurde ein nicht erkannter Steuersatz festgestellt, während der sekundäre CSD gelesen wurde.

Erläuterung: Der Inhalt eines Steuersatzes der sekundären Eingabe-CSD ist ungültig.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter OLDCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Erstellen Sie zunächst einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, eine Druckausgabe der CSD mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL abzurufen. Die Liste LIST gibt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5198 I *datetimenetnametranid* CSD-Datensatz geändert für *resource-type* *resource-name*, *group-or-list* *group-or-list-name*

Erläuterung: Die angegebene Änderung an einem Datensatz in der CSD-Datei hat stattgefunden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn der geänderte Datensatz ein Element in ei-

ner GROUP oder LIST ist, wird sein Datums- und Zeitfeld aktualisiert, wenn es in die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) kopiert wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource-type*
7. *resource-name*
8. *group-or-list*
9. *group-or-list-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5199 W *datetimeapplidnetnametranid* Es wurde ein ungültiges Feld in einem vorhandenen Datensatz für *resource-type* gefunden: *resource-name* *group-or-list*: *group-or-list-name*

Erläuterung: Es wurde ein unerwarteter Wert in einem der Felder eines CSD-Satzes gefunden, der für das Element *resource-name* des Typs *resource-type* geändert werden sollte.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt, und der ungültige Satz bleibt in der neuen CSD-Datei (Primärdatei) unverändert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource-type*
7. *resource-name*
8. *group-or-list*
9. *group-or-list-name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5200 S *datetimeapplidnetname* Der Befehl *tranid* wird nicht ausgeführt. Es wurde keine gültige Sprachentabelle geladen.

Erläuterung: Das Dienstprogramm hat festgestellt, dass die RDO-Sprachentabelle nicht ordnungsgemäß geladen wurde oder ungültige Daten enthielt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird beendet, da es keine Befehle verarbeiten kann.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob sich die korrekte Version der RDO-Sprachentabelle (DFHEITSP) in der Programmbibliothek befindet.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5201 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* 'command' ist nicht gültig. Befehl nicht ausgeführt.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm erkennt den Befehl nicht.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5202 S *datetimeapplidnetnametranid* Falsche Syntax für den Befehl 'command'. Befehl nicht ausgeführt.

Erläuterung: Die Syntax des Befehls ist falsch.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5203 W *datetimeapplidnetnametranid* Die rechte runde Klammer wird nach dem Wert von 'xxxx' angenommen.

Erläuterung: Die Syntax des Befehls war nicht korrekt. Entweder wurde eine rechte runde Klammer weggelassen oder es wurde ein Schlüsselwortwert von mehr als 256 Byte angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm führt den Befehl so aus, als ob die rechte runde Klammer vorhanden war.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass die vom Dienstprogramm angewendliche Korrektur den erforderlichen Befehl generiert hat.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5204 E *datetimeapplidnetname* Der Befehl *tranid* wird nicht ausgeführt. Das Schlüsselwort 'xxxx' ist nicht gültig.

Erläuterung: Das Schlüsselwort *xxxx* ist in diesem Befehl nicht gültig.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5205 E *datetimeapplidnetname* Der Befehl *tranid* wird nicht ausgeführt. Für 'xxxx' wurde kein Wert angegeben.

Erläuterung: Die Option *xxxx* ist unvollständig, möglicherweise weil ein Wert weggelassen wurde.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5206 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.Doppelte Spezifikation von 'xxxx'.**

Erläuterung: Die Option *xxxx* erscheint zweimal in einem einzigen Dienstprogrammbefehl.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5207 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.'xxxxxxxx' erfordert keinen Wert.**

Erläuterung: Das Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem Wert für die Option *xxxxxxxx* codiert wurde, obwohl kein Wert erforderlich war.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *tranid*
6. *xxxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5208 W *datetimeapplidnetnametranid* **Die Ressource wurde definiert, aber für 'xxxxxxxx' wurde kein Wert angegeben.Stellen Sie sicher, dass die Ressource aktualisiert wird.**

Erläuterung: Das Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl keinen Wert für das angegebene Schlüsselwort *xxxxxxxx* hat, wenn ein Wert erforderlich war.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl und ignoriert das angegebene Schlüsselwort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Eingabebefehl und aktualisieren Sie die definierte CICS-Ressource.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5209 W *datetimeapplidnetnametranid* **Es wurde kein Befehl gefunden.Die Eingabedatei ist möglicherweise leer.**

Erläuterung: Das Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl fehlte.Es wurde ein gültiger CSD-Eingabebefehl erwartet, aber nicht gefunden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung der Eingabedatei fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Eingabedatei, und stellen Sie sicher, dass Eingabebefehle vorhanden sind.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5210 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.Für 'xxxx' wurde
ein ungültiger Wert angegeben.

Erläuterung: Das Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ungültigen Wert für die Option *xxxx*codiert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5211 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.Der Operand-Begrenzer 'x' wurde falsch platziert.

Erläuterung: Das Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem falsch platzierten Optionsbegrenzer *x*codiert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Legen Sie den Begrenzer korrekt ein.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *x*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5212 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.comptype 'string' ist
nicht eindeutig identifizierbar.

Erläuterung: Es wurde ein mehrdeutiger DFHCS DUP- oder CREATE-Befehl angegeben.

- *comptype* ist der Typ der Befehlskomponente.
- *string* ist die eigentliche Komponente.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.Wenn

für DFHCS DUP Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft.Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCS DUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.Die Begleitnachricht DFHCA5213 enthält weitere Einzelheiten zum Befehlsfehler.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *comptype*
7. *string*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5213 E *datetimeapplidnetnametrandid* **Das angegebene input kann als match1 oder match2 interpretiert werden.**

Erläuterung: Es wurde ein mehrdeutiger DFHCS DUP- oder CREATE-Befehl angegeben.

- *input* ist die mehrdeutige Zeichenfolge
- *match1* und *match2* sind zwei mögliche Interpretationen von *input*.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.Wenn für DFHCS DUP Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft.Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCS DUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *input*
7. *match1*
8. *match2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5214 W *datetimeapplidnetnametranidkeyword* ist ein veraltetes Schlüsselwort und wird ignoriert.

Erläuterung: Der Befehl gibt ein Schlüsselwort an, das für dieses Release von CICS nicht gültig ist.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert.

Benutzeraktion: Bestätigen Sie, dass der resultierende Befehl für dieses Release von CICS korrekt ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *keyword*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5215 E *datetimeapplidnetname* Der Befehl *trandid* wird nicht ausgeführt. Eine schließende runde Klammer wurde von einem Nullwert, der in einem ALTER-Befehl angegeben wurde, ausgeschlossen.

Erläuterung: Eine schließende runde Klammer wurde nicht hinzugefügt, wenn für ein Schlüsselwort in einem ALTER-Befehl ein Nullwert angegeben wurde. Eine schließende runde Klammer wird automatisch für andere Schlüsselwortwerte als Nullen hinzugefügt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5216 E *datetimeapplidnetnametranidrestypereaname* ist nicht in Gruppe *group*

Erläuterung: Es wurde eine nicht vorhandene Resource vom Typ *restype* und Name *resname* in einem ALTER-Befehl angegeben.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *restype*
7. *resname*
8. *group*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5217 E *datetimeapplidnetname* Der Befehl *trandid* wird nicht ausgeführt. Eine abschließende eckige Klammer wurde in einem *xxxx*-Schlüsselwort weggelassen.

Erläuterung: Eine abschließende eckige Klammer wurde aus dem Schlüsselwort *xxxx* in einem Befehl CREATE oder DFHCSDUP DEFINE weggelassen.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5218 I *datetimeapplidnetnametranid* **Ändern von RessourcetypeResourcenname in der Gruppe Groupname**

Erläuterung: Während der Ausführung eines generischen Befehls ALTER durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem angegebenen generischen Ressourcennamen und/oder dem angegebenen Schlüsselwort GROUP.Für jede Übereinstimmung verarbeitet das Dienstprogramm die Anforderung und informiert den Benutzer über den resultierenden *resourcenname* bzw. den *groupname*.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *Rsourcetype*
7. *Resourcenname*
8. *Groupname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5219 W *datetimeapplidnetnametranid* **Keine Übereinstimmung in der CSD-Datei für die Gruppe RessourcetypeResourcenname Groupname**

Erläuterung: Der Befehl ALTER wurde mit einer generischen Ressource und/oder einem Gruppennamen ausgeführt, aber es sind keine qualifizierenden Ressourcen und/oder Gruppen in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *Rsourcetype*
7. *Resourcenname*
8. *Groupname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5220 S *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt.'xxxxxxx' muss der erste Befehl sein.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat nach anderen Befehlen einen Befehl INITIALIZE gefunden.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Befehl INITIALIZE falsch platziert wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5222 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt.Das Schlüsselwort 'xxxxxxx' wurde übergangen oder falsch angegeben.**

Erläuterung: Ein erforderlicher Schlüssel *xxxxxxx* wurde in einem CSD-Dienstprogrammbefehl nicht angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie das Schlüsselwort *xxxxxxx*-an.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5223 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt.Das Schlüsselwort 'xxxxxxx' steht im Konflikt mit dem Schlüsselwort 'xxxxxxx'.**

Erläuterung: Die Syntax des Befehls ist falsch.Es wurden widersprüchliche Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5224 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Der Wert von *operand* liegt außerhalb des gültigen Bereichs für *keyword*.

Erläuterung: Es wurde ein numerischer Wert von *operand* festgestellt, der sich außerhalb des zulässigen Wertebereichs für das Schlüsselwort *keyword* befindet.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *operand*
7. *keyword*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5225 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Derselbe Name wurde für '*xxxxxxx*' und '*xxxxxxx*' angegeben.

Erläuterung: Diese Nachricht wird aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1.
Der Befehl COPY wurde mit demselben Gruppennamen für die Quellen- und Zielgruppe codiert.
2.
Der Befehl APPEND wurde mit dem gleichen Listennamen für die Quellen- und Zielliste codiert.
3.
Der Befehl ADD wurde mit dem gleichen Gruppennamen und Listennamen codiert.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm oder CICS ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Den Namen (oder die Namen) in Fehler korrigieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5227 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Die Verwendung von generischem Namen steht im Konflikt mit der Option '*xxxxxxx*'.

Erläuterung: Ein CSD-Dienstprogrammbefehl hat einen generischen Namen, d. a. einen Stern (*) oder Pluszeichen (+), in Verbindung mit einer Option, die mit der Verwendung generischer Namen kollidiert ist, verwendet.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5228 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Es darf nur ein **ressourcentypes** Schlüsselwort angegeben werden.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit mehr als einem ressourcentypischen Schlüsselwort codiert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl so, dass er nur auf ein Schlüsselwort **ressourcentyp** verweist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5229 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.'xxxxxxx' **ist un-**
gültig, da ein Schlüsselwort resource-ty-
pe angegeben wurde.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ressourcentypischen Schlüsselwort (z. B. PROGRAM, TRANSACTION) in einer Situation codiert wurde, in der ein Schlüsselwort resource-type ungültig ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Übergabe.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5230 I **Der Befehl** *datetimeapplidnetname* **ERA-**
SE ist veraltet.**Verwenden Sie den Be-**
fehl DELETE.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte den veralteten Befehl ERASE in seiner Eingabe fest.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl als DELETE-Befehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie in Zukunft den Befehl DELETE anstelle des Befehls ERASE.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5231 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.'xxxxxxx' **ist nicht**
kompatibel mit dem MIGRATE-Befehl
für *tabletype* **-Tabellen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Befehl MIGRATE mit einem ungültigen Tabellentyp auszuführen, und (oder) ein ungültiges Schlüsselwort angegeben.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*
7. *tabletype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5232 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.**Der Parameter**
'xxxxxxx' darf nicht mit 'DFH' begin-
nen.

Erläuterung: In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der Parameter *xxxxxxx* einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Erneut mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut übergeben.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5233 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid*
wird nicht ausgeführt.**Der Tabellentyp**
'tabletype' wird von RDO nicht unter-
stützt.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen TABLE-Parameter fest, der auf einen CICS-Tabellentyp

verweist, der nicht von RDO unterstützt wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *tabletype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5234 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid* **wird nicht ausgeführt.**Der Befehl '*command*' **wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte in seiner Eingabe einen Befehl *command* fest, der von RDO nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *command*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5235 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid* **wird nicht ausgeführt.**Gruppe oder Liste **muss angegeben werden.**

Erläuterung: Der Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms wurde übergeben.Ein GROUP-oder LIST-Name muss mit einem Befehl EXTRACT angegeben werden.

Systemaktion: Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHCA5104.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den ungültigen Befehl, indem Sie einen gültigen GROUP-oder LIST-Namen hinzufügen, und führen Sie den Dienstprogrammjob erneut aus.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5236 I *datetimeapplidnetnametrandid* **Ein Benutzer-Exit-Programm wurde in der Eingabe-verbinding und im Schlüsselwort userprogram angegeben.**Das in der Eingabe-verbinding angegebene Programm **wurde ignoriert.**

Erläuterung: Ein Benutzerexitprogramm EXTRACT wurde über die Eingabeparameterliste und im Schlüsselwort USERPROGRAM des Befehls EXTRACT angegeben.

Systemaktion: Das im Schlüsselwort USERPROGRAM angegebene Programm wird verwendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das verwendete Benutzerprogramm die beabsichtigte Verwendung ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5240 S *datetimeapplidnetnametrandid* **Verarbeitung beendet.**Fehler beim Lesen des Eingabedienstprogrammbefehls.

Erläuterung: Das Dienstprogramm GETCARD des Umgebungsadapters kann einen Eingabedienstprogrammbefehl nicht lesen.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet, ohne die Eingabebefehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Dienstprogrammbefehle korrekt vorbereitet und in der JCL korrekt angeordnet sind.Überprüfen Sie außerdem, ob die DD-Anweisung, die den Startjobstrom für den Ausgabedatensatz definiert, korrekt ist.Informationen zu JCL-Beispielen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5241 S *datetimeapplidnetnametranid* **Verarbeitung beendet.** Ungültige Satzlänge im Dienstprogrammbefehlsdatenstrom.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine falsch formatierte Eingabe im Datenstromdatenstrom SYSIN erkannt.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1.
Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2.
Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3.
Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4.
Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Datenstrom des Ausgabedatenstroms mit 80-Byte-Datensätzen mit fester Länge formatiert ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5242 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wurde nicht verarbeitet.** Zu viele Fortsetzungssätze für den Eingabedienstprogrammbehehl.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der zu lang war und über zu viele Datensätze erweitert wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Diese Nachricht kann durch einen Fehler im zurückgewiesenen Befehl oder in den vorhergehenden oder nachfolgenden Befehlen im Eingabeda-

tenstrom verursacht werden. Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5250 E *TO (groupname)* **enthält zu viele nicht zusammenhängende '*'**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung das Argument des TO-Parameters gefunden, der zu viele nicht zusammenhängende Sterne (nicht zusammenhängende Sterne) angegeben hat.

Während der Ausführung einer generischen Kopie ist im Parameter TO nur ein '*' zulässig.

Systemaktion: Das Dienstprogramm weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5251 I *datetimeapplidnetnametranidresourceobject* **in Gruppe grpname wird ersetzt.**

Erläuterung: Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Basierend auf den übergebenen CSD-Dienstprogrammbeehlen hat das Dienstprogramm die Definition in der Zielgruppe durch die aus der Quellengruppe ersetzt.

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5252 I *datetimeapplidnetnametranidresourceobject*
in Gruppe *grpname* kopiert

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition korrekt in die angegebene Gruppe kopiert, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5253 E *datetimeapplidnetnametranid* Gruppe
grpname wurde nicht in CSD-Datei gefunden-ddname: *ddname*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat einen Befehl erkannt, der versucht hat, Definitionen aus der nicht vorhandenen Gruppe *grpname* in der CSD-Datei abzurufen, die in DDNAME *ddname* angegeben wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Gruppennamen im Befehl, oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *tranid*
6. *grpname*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5254 E *datetimeapplidnetnametranidresourceobject* ist bereits in der Zielgruppe vorhanden.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl fest, der versucht hat, eine Definition zu einer Gruppe hinzuzufügen, die bereits eine Definition eines Objekts mit dem gleichen Namen enthält. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Namen im Befehl, oder ändern Sie den Namen der vorhandenen Definition.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5255 E *datetimeapplidnetnametranid* Liste
xxxxxxx nicht in CSD-Datei gefunden-ddname: *ddname*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl APPEND oder REMOVE fest, der auf eine nicht vorhandene Liste in der CSD-Datei verweist, die in DDNAME *ddname* angegeben wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Listennamen im Befehl, oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *ddname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5256 E *datetimeapplidnetnametranid* **Es sind keine Ressourcen in der Gruppe *grpname* definiert.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine Gruppenelemente vorhanden sind.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LIST fort, aber es werden keine Elemente der benannten Gruppe aufgelistet.

Benutzeraktion: Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus, um die Gruppe zu überprüfen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5257 E *datetimeapplidnetnametranid* **Die Länge des Präfix 'TO' muss kleiner-gleich der Länge des Präfix 'GROUP' sein.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Präfixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um größer als die Länge des Präfix des generischen GROUP-Schlüsselworts zu sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um das Abschneiden des TO-Gruppennamens zu verhindern.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5258 I *datetimeapplidnetnametranid* **Kopiert die Gruppe *grpname1* in *grpname2***

Erläuterung: Während der Ausführung eines generischen Befehls COPY durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem generischen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung löst das Dienstprogramm das generische Schlüsselwort TO auf und informiert den Benutzer über das Ergebnis *grpname1* bzw. *grpname2*.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname1*
7. *grpname2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5259 I *datetimeapplidnetnametranid* **Nicht erkannter Ressourcentyp in der CSD-Datei gefunden und wurde ignoriert.**

Erläuterung: CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachendefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachendefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion: Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5260 E Die Länge des Suffix 'TO' muss gleich der Länge des Suffixes 'GROUP' sein.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Suffixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um eine andere Länge zu haben als das Suffix des generischen GROUP-Schlüsselworts.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um Mehrdeutigkeiten im TO-Gruppennamen zu verhindern.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5261 W *datetimeapplidnetnametranid* RDT ist leer.Keine VTAM-Ressourcen in assemblierbarer Tabelle.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine TCT zu migrieren, die entweder keine RDO-unterstützten Terminal-oder Sitzungsdefinitionen enthält oder deren TYPE=INITIAL-Eintrag MIGRATE=COMPLETE angibt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt keine CSD-Definitionen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den TCT-Quellcode, um festzustellen, ob er alle RDO-unterstützten Definitionen enthält.Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass die

Datei korrekt assembliert wurde (MIGRATE=YES angegeben) und verlinken-editiert.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5262 S *datetimeapplidnetnametranid* Nicht genügend Speicher zum Erstellen der Typen-übereinstimmenden Kette.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten.Dies liegt daran, dass die TYPE-TERM-Definitionen nicht gespeichert sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

In einem der oben genannten Fälle verbleiben Definitionen, die bereits migriert wurden, in der CSD.

Benutzeraktion:

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2. Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3. Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Befehl wiederholen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5263 S *datetimeapplidnetnametranid* **Fehler in der Eingabe-RDT.Falsche Folge von Befehlen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten. Dies liegt an abnormalen Daten in der assemblierbaren Tabelle.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1.
Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2.
Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3.
Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4.
Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Definitionen, die bereits migriert wurden, verbleiben auf der CSD. Der Code für den Abbruchcode für MVS-Benutzer ist 0308.

Benutzeraktion:

1.
Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2.
Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3.
Die Assemblerliste für die fehlerhafte Tabelle aufbewahren und den Speicherauszug DFHCSDUP, falls verfügbar, beibehalten.
4.
Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5264 W *datetimeapplidnetnametranid* **Ressource *object* nicht definiert. Gruppe *grpname* nicht verfügbar.**

Erläuterung: Während der Migration einer TCT konnte das CSD-Dienstprogramm eine Ressource *object* nicht definieren, da die Zielgruppe *grpname* nicht verfügbar war. Das Dienstprogramm hat eine vorherige Nachricht ausgegeben, die die Ursache angibt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt keine Definition für die Ressource *object*. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die ursprüngliche Nachricht. Falls erforderlich, müssen Sie das Makro TYPE=GROUP in der TCT-Quelle umcodieren, um eine geeignete Gruppe zu benennen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *object*
7. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5265 W *datetimeapplidnetnametranid* **Die Aktion, die erforderlich ist, um einen geeigneten Typeterm für das Terminal *termid* zu finden.**

Erläuterung: Beim Migrieren einer TCT hat das CSD-Dienstprogramm eine Terminaldefinition gefunden, für die es keine entsprechende TYPETERM-Definition erstellen konnte.

Systemaktion: Das Dienstprogramm fügt die Terminaldefinition der CSD-Datei hinzu, bezieht sich aber auf ein TYPETERM, das für diese Einheit möglicherweise nicht geeignet ist.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um einen geeigneten TYPETERM zu definieren und die TERMINAL-Definition so zu ändern, dass sie auf das neue TYPETERM verweist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5266 W *datetimeapplidnetnametranid* Die Sitzungen *sessions* sind aufgrund eines Fehlers in der zugehörigen Verbindung nicht definiert.

Erläuterung: Bei der Migration einer TCT wurde ein Fehler festgestellt. Bei der Migration einer Sitzung überprüft DFHCSDUP, ob die zugeordnete Verbindung (CONNECTION) erfolgreich definiert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird die Sitzungsdefinition von DFHCSDUP abnormal beendet.

Systemaktion: Die angegebene SESSIONS-Ressource wird nicht in die CSD-Datei migriert. DFHCSDUP wird mit der Migration der nachfolgenden TCT-Einträge fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Diagnoseinformationen in der Ausgabeliste des Dienstprogramms MIGRATE, um festzustellen, warum die CONNECTION-Definition fehlgeschlagen ist. Anschließend können Sie RDO verwenden, um die CONNECTION und die SESSIONS in der CSD zu definieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *sessions*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5270 I *datetimeapplidnetnametranidgroup-or-listxxxxxxx* wurde aus der CSD gelöscht.

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat eine Gruppe oder Liste aus der primären CSD-Datei erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5271 S *datetimeapplidnetnametranid group-or-listxxxxxxx* kann nicht aus der CSD gelöscht werden.

Erläuterung: Während der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms hat ein Fehler beim Zugriff auf die CSD-Datei zur Folge, dass eine Löschoperation fehlgeschlagen wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht. Die zu löschende Gruppe oder Liste verbleibt in der CSD-Datei.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5272 I *datetimeapplidnetnametranidresourceobject* wurde aus der Gruppe *grpname* gelöscht

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat die angegebene Ressource erfolgreich gelöscht. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5273 W *datetimeapplidnetnametranidresourceobject ist nicht in Gruppe grpname*

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine Ressource zu löschen, die in der benannten Gruppe nicht vorhanden war, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die Gruppen- und Ressourcennamen korrekt codiert haben.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5275 E *datetimeapplidnetnametranid Gruppe grpname ist nicht Mitglied der Liste listname*

Erläuterung: Der Befehl REMOVE hat die Namen einer GROUP, die kein Member von LIST *listname* ist, ausgeführt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl, und über-

geben Sie einen DFHCSDUP-Job erneut, um den fehlgeschlagenen Befehl auszuführen, und alle nachfolgenden Befehle, die unterdrückt wurden.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5276 I *datetimeapplidnetnametranid Gruppe grpname aus Liste listname entfernt*

Erläuterung: Der Befehl REMOVE hat die Gruppe *grpname* aus LIST *listname* erfolgreich entfernt.

Systemaktion: Die normale Ausführung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5277 I *datetimeapplidnetnametranid Liste list aus CSD gelöscht.*

Erläuterung: Die endgültige Gruppe wurde aus der Liste *listname* entfernt. Die Liste wurde daher gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *list*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5280 I *datetimeapplidnetnametranid* **Verarbeitungsdefinitionen aus Bibliotheks-Member xxxxxxxx**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat Daten erfolgreich aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5281 S *datetimeapplidnetnametranid* **Die Daten, die aus dem Bibliotheksmember xxxxxxxx geladen wurden, sind ungültig.**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm hat einen Fehler in den Daten gefunden, die aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen wurden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Rufen Sie einen Speicherauszug ab, der das fehlerhafte Bibliotheks-Member enthält.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5282 E *datetimeapplidnetnametranid* **Der Speicher für das Bibliotheks-Member xxxxxxxx kann nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher verfügbar, um das Bibliotheks-Member xxxxxxxx zu laden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das angegebene Bibliotheks-Member hat.

Benutzeraktion: Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Job erneut übergeben.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5283 S **Der RDL-Unterbefehl** *datetimeapplidnetnametranid* **überschreitet 1536 Byte: xxxxxxxxxxxxxxx...**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion: Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

6. xxxx
7. xxxx
8. xxxx

Zieladresse: CSMT

DFHCA5284 E *datetimeapplidnetnametranid* **Fehler beim Analysieren des RDL-Unterbefehls: xxxxxxxxxxxxxxxx....**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1.
Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2.
Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3.
Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4.
Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5285 E *datetimeapplidnetnametranid* **Ungültiges Verb im RDL-Unterbefehl: xxxxxxxxxxxxxxxx....**

Erläuterung: Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1.
Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2.
Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3.
Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4.
Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5286 E *datetimeapplidnetnametranid* **Es kann keine Ressourcendefinition in der CSD-Datei erstellt werden: xxxxxxxxxxxxxxxx....**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1.
Die CSD-Datei ist voll (in diesem Fall werden die Nachrichten DFHCA5175 und DFHCA5176 in diesem Fall von den Nachrichten DFHCA5175 und DFHCA5176 begleitet)
2.
Die CSD-Datei wurde als schreibgeschützt definiert (in diesem Fall wird die Nachricht DFHCA5174 in dieser Nachricht angezeigt).
3.
Die zu migrierte TCT enthielt einen Terminaleintrag mit einem Namen, der für RDO nicht akzeptabel ist. (In diesem Fall wird die Nachricht DFHCA5165 dieser Nachricht angezeigt.)
- 4.

Eine Liste oder Gruppe kann auf Grund des Ausfalls einer vorherigen Aktualisierungsoperation nicht verwendet werden. (In diesem Fall wird die Nachricht DFHCA5142 dieser Nachricht angezeigt.)

5. Die Liste der Ressourcendefinitionen, die für INITIALIZE oder UPGRADE verwendet wird, enthielt eine Definition mit einem ungültigen Ressourcennamen oder Gruppennamen.
6. In DFHCSDUP trat ein Logikfehler auf, oder es wurde ein interner Fehler in den in der geladenen Tabelle enthaltenen Daten festgestellt.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt davon ab, warum die Nachricht wie folgt ausgegeben wird.

1. Die Migration der TCT-Tabelle wird sofort beendet.
2. Die Verarbeitung des Befehls UPGRADE oder INITIALIZE wird beendet.
3. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:
 - a. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
 - b. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
 - c. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
 - d. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.
4. Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung weiterer DFHCSDUP-Befehle in dem Jobstrom wird unterdrückt.
5. Wie in (3) oben.
6. Wie in (3) oben.

In ALLE Fällen verbleiben alle Definitionen, die von diesem Befehl bis zum Fehlerpunkt erstellt wurden, auf der CSD.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Ursache ab, warum die Nachricht ausgegeben wird.

1. Siehe Nachricht DFHCA5175 und DFHCA5176.
2. Siehe Nachricht DFHCA5174.
- 3.

Ändern Sie den Namen des Terminals und alle Verweise auf ihn. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeraktion für Nachricht DFHCA5165.

4. Siehe Nachricht DFHCA5142.
5. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Siehe Anweisung für 6 unten.
6. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten. Ein CICS-Hintergrund-Trace des Fehlers kann sie bei der Fehlerdiagnose unterstützen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5287 E *date**time**applid**netname**tranid* **Extrahieren wurde auf Benutzeranforderung beendet.RC=retcode**

Erläuterung: Ein Stapeljob hat den Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms ausgegeben. Der Befehl EXTRACT wurde wegen eines Werts ungleich null in Register 15 beendet, wenn er von einem Benutzerexitprogramm zurückgegeben wird. Nachfolgende Nachrichten weisen auf weitere Probleme hin, die vom Dienstprogramm festgestellt wurden.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHCA5104.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers, der vom Benutzerexitprogramm festgestellt wurde, und verwenden Sie dabei den bereitgestellten Rückkehrcode *retcode* und die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*
6. *retcode*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5288 E Abrufen-Befehl auf Benutzeranforderung beendet.*RC=retcode*

Erläuterung: Der Exit GET-COMMAND hat einen anderen Wert als UERCNORM ('00' X) oder UERCDONE ('04' X) zurückgegeben, der darauf hinweist, dass der Exit GET-COMMAND nicht erfolgreich war.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Operation für den Benutzerexit GET-COMMAND, bevor Sie das Dienstprogramm erneut ausführen. Informationen zum Diagnostizieren und Beheben des Problems finden Sie in der Dokumentation oder in der Liste, die im Lieferumfang des Benutzerexits enthalten ist.

Modul: DFHCAP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5290 W Das Makro *mactype=value* für die Tabelle *tabtype* wird nicht unterstützt. Der Wert wird in *newvalue* geändert.

Erläuterung: Während der Migration einer Tabelle *tabtype* für das Makro *mactypewird value* nicht unterstützt. *value* wurde als *newvalue* migriert.

Systemaktion: Das Dienstprogramm erstellt die Definition für die Ressource mit dem geänderten Wert. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Objektdefinition, um sicherzustellen, dass die geänderte Definition akzeptabel ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5291 E Das Objekt *object* in der Gruppe *group* kann nicht definiert werden. Die Migration wird beendet.

Erläuterung: Das Migrationshilfsprogramm DFHCSDUP konnte *object* in der angegebenen *group* nicht definieren. Die Migration kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Migration der Tabelle.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Gruppe die richtige Gruppe ist, und prüfen Sie die vorherigen Fehler, um festzustellen, warum das Migrationsdienstprogramm die Definition in der Gruppe nicht erstellen konnte.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5293 W Die Summe der *object* -Definitionen wurde aufgrund eines Fehlers übersprungen: *number*

Erläuterung: CICS gibt diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus. *number* -Definitionen des Typs *object* wurden nicht migriert. Eine oder mehrere DFHCA5292-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, finden Sie in.

Systemaktion: Die Dienstprogrammverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie die vorherigen Fehler, und definieren Sie die übersprungenen Objekte manuell.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5294 E *numberobject-1* wurde nicht mit einem entsprechenden *object-2* abgeglichen.

Erläuterung: CICS gibt diese Nachricht aus, wenn *object-1* Tabellendefinitionen vorhanden sind, die nicht definiert wurden, da die Tabelle nicht ordnungsgemäß definiert wurde. *object-1* -Tabellendefinitionen müssen auf einen *object-2* in der Tabelle verweisen.

Systemaktion: Die Migration der Tabelle endet.

Benutzeraktion: Assemblieren Sie die Tabelle mit der aktuellen Makroquelle des Release.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5296 W Die Tabelle *tabtype* TYPE=*mactypeparameter* unterstützt nicht mehrere Werte.

Erläuterung: Es wurden mehrere Werte für TYPE=*mactypeparameter* angegeben. Die Migration der *tabtype* -Tabelle unterstützt nur einen Wert.

Systemaktion: Das Migrationsdienstprogramm ignoriert die zusätzlichen Werte. Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die migrierte Definition, um sicherzustellen, dass der neue Einzelwert akzeptabel ist.

Modul: DFHCSDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCA5501 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.***keyword* **muss angegeben werden.**

Erläuterung: Ein Schlüsselwort *keyword*, das im Befehl erforderlich ist, wurde übergangen oder wurde nicht ordnungsgemäß angegeben. Eine frühere Nachricht gibt an, ob der letztere Fall anwendbar ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5502 W *datetimeapplidnetnametranidxxxxxx* **impliziert** *yyyyyyy*.

Erläuterung: Der Wert *xxxxxxx*, der in einem Befehl DEFINE oder CREATE angegeben wurde, hat einen anderen Wert *yyyyyyy* verursacht, der kein normaler Standardwert ist, der angenommen werden soll.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Wenn Sie diesen Standardwert akzeptieren, ist keine weitere Aktion erforderlich.

Wenn der resultierende Standardwert nicht akzeptabel ist, müssen Sie entscheiden, ob die Definition geändert werden soll oder ob sie gelöscht und erneut gestartet werden soll.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5503 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.**Die Option *xxxxxxx* **steht im Konflikt mit der Option** *yyyyyyy* **und wird ignoriert.**

Erläuterung: Es wurden zwei Optionen, *xxxxxxx* und *yyyyyyy*, angegeben, die sich gegenseitig ausschließen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5504 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.**Die Option *xxxxxxx* **impliziert die Option** *yyyyyyy* **muss angegeben werden.**

Erläuterung: Für die Option *xxxxxxx* ist ein anderer Wert erforderlich, *yyyyyyy*.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie *yyyyyy*an.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5505 W *datetimeapplidnetname* **Das Programm DFHMSP erfordert einen TWASIZE-Wert von mindestens 528.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE oder CREATE TRANSACTION für das Nachrichtenumschaltprogramm DFHMSP hat ihm eine TWASIZE von weniger als 528 Byte erteilt. Wenn es sich um eine Definition für das von CICS bereitgestellte Programm mit diesem Namen handelt, wird es nicht ordnungsgemäß ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5506 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid* **wird nicht ausgeführt.**Für *xxxxxxx* **sind viele Optionen, einschließlich** *yyyyyyyy*, **bedeutungslos.**

Erläuterung: Es wurde ein Schlüsselwort oder ein Wert angegeben, das nicht mit einem anderen konsistent ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5507 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid* **wird nicht ausgeführt.**Der Wert für *xxxxxxx* **muss größer als der Wert für** *yyyyyyyy* **sein.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist.*xxxxxxx* muss größer als *yyyyyyyy* sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5508 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid* **wird nicht ausgeführt.**Der Wert für *xxxxxxx* **muss kleiner-gleich dem Wert für** *yyyyyyyy* **sein.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist.Der Wert *xxxxxxx* muss kleiner-gleich *yyyyyyyy* sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5509 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***trandid* **wird nicht ausgeführt.**Der *xxxxxxx* **name darf nicht mit dem Namen** *yyyyyyyy* **identisch sein.**

Erläuterung: Einige Werte in den Befehlen DEFINE oder CREATE dürfen nicht mit dem Namen der Ressource identisch sein.*xxxxxxx* darf nicht denselben Namen wie *yyyyyyyy* haben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5510 W *datetimeapplidtranidxxxxxx* **namen, die mit yyyyyyy beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5511 W *datetimeapplidnetnametranidxxxxxx* **Name yyyyyyy ist reserviert und kann von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5512 W *datetimeapplidtranid* **Der Programmname beginnt mit 'DFH', der Transaktionsname beginnt jedoch nicht mit 'C'.**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen bereit, deren Namenskonventionen Sie vermeiden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5513 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt. Der zweite Wert von xxxxxx darf nicht größer als der erste Wert sein.**

Erläuterung: Einige Schlüsselwörter verwenden Paare von Werten, die im Wesentlichen die maximale und die minimale Anzahl sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5514 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt. Mit SESSIONNAME kann nur ein COUNT angegeben werden, und sein Wert muss 1 sein.**

Erläuterung: Die Verwendung von SESSIONNAME in einem Befehl DEFINE oder CREATE SESSIONS bedeutet, dass eine einzelne Sitzung entweder zum Senden oder Empfangen erforderlich ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5515 W *datetimeapplidnetnametranid* **AUTOPAGE (NO) wurde für eine 3270-Druckeinheit angegeben.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE oder CREATE TYPE-TERM enthält AUTOPAGE (NO) und DEVICE (3270P) oder DEVICE (LUTYPE3).

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5516 W *datetimeapplidnetnametranid* **Die Werte von DEVICE und SESSIONTYPE sind äquivalent zu DEVICE (*devtype*) und wurden ersetzt.**

Erläuterung: Der Befehl DEFINE TYPETERM oder der Befehl CREATE TYPETERM hat eine gültige, aber veraltete Kombination DEVICE und SESSIONTYPE.

Diese Kombination aus DEVICE und SESSIONTYPE wurde durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt, das durch *devtype* angegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Der Defining resources stellt weitere Informationen zu Einheitenäquivalenten bereit.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *devtype*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5517 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl *tranid* wird nicht ausgeführt. *prefix* und COUNT zusammen stellen mehr als vier Zeichen dar.**

Erläuterung: In einer SESSIONS-Definition wird der Parameter *prefix* (SENDPFX oder RECEIVEPFX) verwendet, um Sitzungsnamen zu generieren, indem numerische Suffixe bis zum entsprechenden Zählerwert (SENDCOUNT oder RECEIVECOUNT) hinzugefügt werden. Da die Sitzungsnamen nicht länger als vier Zeichen sein dürfen, darf das Präfix nur ein Zeichen sein, wenn die Anzahl der Sitzungen größer als 99 Zeichen ist.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *prefix*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5518 W *datetimeapplidnetnametranid* **XTRANIDS *xxxxxxx* sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5519 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Der *xxxxxxx* -Wert
enthält einen ungültigen *y*.

Erläuterung: Alle Zeichenwerte in den Befehlen CREATE und DFHCSDUP unterliegen Regeln, die in Abhängigkeit vom Wert bestimmte Zeichen nicht zulassen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Der Defining resources stellt weitere Informationen zu diesen Regeln unter den einzelnen Attributen für die Syntax des Befehls DFHCSDUP zur Verfügung.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *y*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5520 W *datetimeapplidnetnametranid* **Der Wert**
von DEVICE ist äquivalent zu *xxxxxxx*
und wurde ersetzt.

Erläuterung: Der Befehl DEFINE oder CREATE TYPE-TERM hat einen gültigen, aber veralteten Wert für DEVICE, der durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Der Defining resources stellt weitere Informationen zu diesen einfacheren Äquivalenzeinheiten bereit.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5521 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Der *xxxxxxx* -Wert
yyyyyyy ist ungültig.

Erläuterung: Es wurde ein Wert *yyyyyyy* für das Schlüsselwort *xxxxxxx* angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5522 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Die Länge des
xxxxxxx -Werts ist mehr als zulässig.

Erläuterung: Ein Zeichenwert in einem Befehl DEFINE oder CREATE ist zu lang.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5523 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.Die Datei
DFHCSD muss in der SIT und nicht in
der CSD definiert sein.

Erläuterung: DFHCSD wurde in der CSD und nicht in der SIT definiert. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl. Definieren Sie DFHCSD in der SIT.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5524 W *datetimeapplidnetnametranid* **BMS-Routen für Konsole kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen, wenn Zuordnungen oder TEXT (ACCUM) auf der Einheit verwendet werden.**

Erläuterung: Die Weiterleitung von mehrzeigten Karten oder aufgelaufenen Text an die Konsole wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die nicht unterstützten Konsoloperationen inaktiviert sind.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5525 W *datetimeapplidnetnametranidxxxxxxx* **Wert ist nicht gültig, yyyyyyyy wurde angenommen.**

Erläuterung: Der Wert xxxxxxxx ist nicht gültig. Der Wert yyyyyyyy wurde angenommen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

7. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5526 E *datetimeapplidnetnametranidxxxxxxx* **müssen Zeilen und Spalten angegeben sein.**

Erläuterung: xxxxxxxx muss Zeilen und Spalten angegeben haben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5527 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt. Ferne Attribute werden für Programme ignoriert, die mit DFH beginnen.**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme zur Verfügung, die keine fernen Attribute haben dürfen.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl, indem Sie die fernen Attribute aus der Programmdefinition löschen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5528 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehltranid wird nicht ausgeführt. Der Wert von keyword liegt außerhalb des gültigen Bereichs.**

Erläuterung: Für das angegebene Schlüsselwort wurde ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Schlüsselwortwert an und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *keyword*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5529 E *datetimeapplidnetnametrandidkeywordkeyword* **oder keyword muss angegeben werden.**

Erläuterung: Es wurde keines der angegebenen Schlüsselwörter angegeben. Wenn Sie eine Ressource definieren, müssen Sie eines dieser Schlüsselwörter angeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie eines der angegebenen Schlüsselwörter an, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *keyword*
7. *keyword*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5530 W *datetimeapplidnetnametrandid* **XTRANIDS, die mit string enden, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: CICS stellt Programme und Transaktionen bereit, deren Namen in der Regel in Ressourcendefinitionen vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *string*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5531 W *datetimeapplidnetnametrandid* **XTRANIDS, die mit string beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.**

Erläuterung: CICS stellt Programme und Transaktionen bereit, deren Namen in der Regel in Ressourcendefinitionen vermieden werden sollten.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *string*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5532 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl trandid wird nicht ausgeführt. Es wurde eine ungültige Kombination von Zeilen und Spalten für ALTSCREEN angegeben.**

Erläuterung: Einer der angegebenen Werte ist null und der andere Wert ungleich null. Dies ist eine ungültige Kombination.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine gültige Kombination von ALTSCREEN Zeilen und Spalten angegeben ist. Weitere Informationen zu gültigen Kombinationen finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *ALTSCREEN*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5533 W *datetimeapplidnetnametranid* **Der angegebene Wert für *keyword1* ist kleiner als der Wert *keyword2*. Der Standardwert wurde angenommen.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert für *keyword1* angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm nimmt den Standardwert für *keyword1* an und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5534 W *datetimeapplidnetnametranid* **Wenn Sie den Wert von DEVICE ändern, können viele andere Werte für Sie geändert werden.**

Erläuterung: Beim ALTERing der Einheit DEVICE in einer TYPETERM-Ressourcendefinition ändert das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung erzwungene Werte, die mit der neuen Einheit DEVICE nicht kompatibel sind. Es werden jedoch keine abhängigen Standardwerte geändert, und sie können jetzt inkompatibel sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5535 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl *tranid* wird nicht ausgeführt. *restype name resname* ist von CICS reserviert.**

Erläuterung: Der Benutzer hat einen Ressourcennamen *resname* für den Ressourcentyp *restype* angegeben, der für die Verwendung durch CICS reserviert ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Geben Sie einen anderen Ressourcennamen an.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *restype*
7. *resname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5536 W **Die Attribute *datetimeapplidnetnametranidkeyword1* und *keyword2* sind inkonsistent, wenn die Definition gemeinsam mit einem Release-Release der Version verwendet wird.**

Erläuterung: *keyword1* wurde von *keyword2* vorangestellt. *keyword1* wurde jedoch aus Kompatibilitätsgründen beibehalten. Nach dem Aktualisieren oder Erstellen der Ressource ist der für *keyword1* angegebene Wert mit dem für *keyword2* angegebenen Wert nicht konsistent.

Systemaktion: Die Ressource wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie bei der gemeinsamen Nutzung der Ressource mit einem Release der Rückstandsstufe sicher, dass die sich daraus ergebende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Andernfalls ignorieren Sie die Nachricht.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5537 W *datetimeapplidnetnametranid* **Prefix ist standardmäßig zulässig. Die Verwendung von Standardwerten wird nur für MRO-Sitzungen empfohlen.**

Erläuterung: Es wurde ein Nullwert für ein Sende- oder Empfangspräfix für eine LU6.1- oder MRO-Sitzung akzeptiert. Der Standardwert '>' wird von CICS für Sendesitzungen und '<' für Empfangssitzungen bereitgestellt. Bei diesen Werten handelt es sich um die Standardpräfixe für MRO-Sitzungsnamen. Die Verwendung dieser Präfixe ist für LU6.1-Sitzungen zulässig, wird aber nicht empfohlen, wenn MRO-Sitzungsnamen mit denselben Präfixen im Gebrauch sind, da doppelte Namen auftreten können, wenn eine große Anzahl von Sitzungen definiert ist.

Systemaktion: CICS generiert Sitzungsnamen unter Verwendung dieser Präfixe.

Benutzeraktion: Wenn es sich um eine LU6.1-Sitzung handelt, wird empfohlen, ein anderes Präfix auszuwählen.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5538 W *datetimeapplidnetnametranidresource* **namen, die mit x beginnen, können Konflikte mit Namen von Systemsitzungen haben.**

Erläuterung: Die Ressource *resource* hat einen Namen, der mit dem Zeichen *x* beginnt, das für vom System generierte SESSIONS-Namen verwendet werden kann.

Systemaktion: Die Definition wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt mit dem Namen besteht, der für die Ressourcen- und SESSIONS-Namen angegeben wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *x*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5539 S *datetimeapplidnetnametranidkeyword* **ist nicht gültig, da es mit dem reservierten Zeichen oder der reservierten Zeichenfolge *string* beginnt.**

Erläuterung: Der Name, den Sie dem Schlüsselwort *keyword* angegeben haben, ist ungültig, da der Name mit einem reservierten Zeichen oder einer Zeichenfolge wie z. B. „C“ oder „DFH“ beginnt.

Systemaktion: Die Definition wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Den Namen des Schlüsselworts ändern.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*
7. *string*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5540 W **Der Wert *datetimeapplidnetnamexxxxxxx* ist größer als der Wert *yyyyyyyy*. Der niedrigere Wert hat Vorrang.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. Der Wert *xxxxxxx* ist größer als der Wert *yyyyyyy*. Der Wert *yyyyyyy* hat Vorrang und überschreibt den höheren Wert.

Systemaktion: Die Definition wird mit den beiden angegebenen Werten erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die beiden Werte wie erwartet definiert sind. Sie können die Werte wie angegeben verlassen und die Werte dynamisch ändern, sobald die Ressource im CICS-System installiert wurde.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *xxxxxxx*
6. *yyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5542 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*xxxxxxx* und
yyyyyyyy **müssen die gleiche Länge ha-**
ben.

Erläuterung: Es wurden zwei Optionen, *xxxxxxx* und *yyyyyyyy*, angegeben, aber die Länge der entsprechenden Operanden muss identisch sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5543 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.**Generische Zei-**
chen müssen sich in derselben Position
in *xxxxxxx* **und** *yyyyyyyy***befinden.**

Erläuterung: Es wurden zwei Optionen (*xxxxxxx* und *yyyyyyyy*) angegeben, die generische Zeichen enthalten. Die generischen Zeichen müssen für beide Schlüsselwörter in derselben Position platziert werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5544 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*xxxxxxx* **muss als**
yyyyyyyy **angegeben werden, da ein vor-**
heriger Wert generisch ist.

Erläuterung: Die Optionen *xxxxxxx* müssen als *yyyyyyyy*

angegeben werden, da ein früherer Optionswert als generisch angegeben wurde.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5546 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.*xxxxxxx* **ist als Pa-**
rameter des Typs *yyyyyyyy* **nicht gültig.**

Erläuterung: Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn TYPE EJB angegeben wird, müssen die entsprechenden Optionen für ejb-type angegeben werden. Die ejb-type-Attribute sind BEANNAME und INTFACETYPE. Ebenso müssen für TYPE CORBA die Attribute corba-type angegeben werden. Dies sind MODULE und INTERFACE. Für TYPE GENERIC können entweder Attribute angegeben werden, aber sie sollten generisch sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5547 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid*
wird nicht ausgeführt.**Der** *xxxxxxx* **-Wert**
yyyyyyyy **ist ungültig.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert *yyyyyyyy* für das Schlüsselwort *xxxxxxx* angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5548 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.**Die Option *xxxxxxx* **ist für die Rückstandsstufe REQUESTMODEL ungültig.**

Erläuterung: Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt.Wenn der CORBASERVER-Name leer ist und die entsprechenden Attribute der vorherigen Ebene (OMGMODULE, OMGOPERATION und OMGINTERFACE) angegeben sind, ist die Verwendung von BEANNAME, MODULE, INTERFACE und OPERATION nicht zulässig.Es ist nicht möglich, neue Attribute einer Anforderungsmodelldefinition auf der Ebene des Rückstands zu definieren.Das alte Anforderungsmodell muss gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden, wenn es auf dieser Ebene von CICS verwendet werden muss.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.Wenn dieses Anforderungs-Modell für ein CICS-System der Rückstandsstufe verwaltet wird, geben Sie nur die Attribute OMGMODULE, OMGOPERATION, OMGINTERFACE und TRANSID an.Um jedoch ein altes Anforderungsmodell auf dieser Ebene von CICS verwenden zu können, muss es gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5549 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.**Der Wert für *xxxxxxx* **darf nicht mit dem Wert** *yyyyyyyy* **identisch sein.**

Erläuterung: Die Werte, die für die beiden Attribute angegeben wurden, dürfen nicht identisch sein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5550 W *datetimeapplidnetnametranidkeyword1* **impliziert** *keyword2*.**Der Standardwert wurde angenommen.**

Erläuterung: *keyword1* wurde mit einem Wert angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ändert *keyword1* , um den Standardwert festzulegen und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5551 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.***keyword1* **kann nicht als generisch angegeben werden, es sei denn, *keyword2* ist ebenfalls generisch.**

Erläuterung: *keyword1* wurde mit einem generischen Namen angegeben, der Platzhalterzeichen (Sterne (Ster-

ne) oder Pluszeichen (Pluszeichen)) enthält. Dies ist jedoch nur zulässig, wenn *keyword2* auch als generischer Name angegeben wird.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Wenn es erforderlich ist, dass *keyword1* generisch sein muss, müssen Sie sicherstellen, dass *keyword2* auch mit einem generischen Namen angegeben wird.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5552 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt. Der CIPHER-Wert 'value' befindet sich nicht in der gültigen Gruppe (list).**

Erläuterung: Das Attribut CIPHER wurde mit einem ungültigen Wert *value* angegeben, der sich nicht in der gültigen Gruppe von Verschlüsselungswerten befindet, wie durch *list* angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie eine Gruppe von CIPHER-Werten definiert haben, die für diesen CICS-Adressraum korrekt sind.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *value*
7. *list*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5553 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt. field kann nicht mit einem 'char' beginnen.**

Erläuterung: Das benannte Attributfeld *field* beginnt mit einem ungültigen Zeichen *char*. Dies wird im Allge-

meinen durch das Feld verursacht, das mit einem '*' beginnt, das nicht zulässig ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Ändern Sie das benannte Attributfeld so, dass es mit einem zulässigen Zeichen beginnt.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *field*
7. *char*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5554 W *datetimeapplidnetnametranid* **Verwenden Sie das statische Attribut***field1* **Kräfte***field2*.

Erläuterung: Das Attribut "Server-URIMAP-Attribut" *field1* befindet sich in der Gruppe, die eine statische Antwort zurückgibt. Dies hat die Einstellung von *field2* erzwungen. Dies wird in der Regel durch die Angabe von MEDIATYPE, CHARACTERSET, HOSTCODEPAGE, TEMPLATENAME oder HFSFILE mit ANALYZER (YES) verursacht, wenn ANALYZER (NO) erforderlich ist.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *field1*
7. *field2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5555 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt. Es muss mindestens ein attribute angegeben sein.**

Erläuterung: Für diese Ressource muss mindestens eines der benannten Attributfelder (*attribute*) angegeben werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens eines der erforderlichen Attribute angegeben haben.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *attribute*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5556 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.***resource* **-Namen, die mit 'yyy' beginnen, sind reserviert und können nicht verwendet werden.**

Erläuterung: CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen Sie vermeiden sollten. Für diesen Ressourcentyp dürfen Sie jedoch keine reservierten Namen verwenden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *yyy*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5557 E *datetimeapplidnetname* **Der Befehl***tranid* **wird nicht ausgeführt.***'xxxxxxx'* **ist ein reservierter Name und kann nicht als***resource* **-Name verwendet werden.**

Erläuterung: Bestimmte Namen sind reserviert und dürfen nicht als Ressourcennamen verwendet werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5558 W *datetimeapplidnetnametranid* **Ein Rangfolgewert kleiner als 10 für LIBRARY 'resource' bedeutet, dass er vor DFHRPL in der Suchreihenfolge angezeigt wird.**

Erläuterung: Der Rangfolgewert 10 ist für die DFHRPL-Bibliothek reserviert. Wenn Sie einen Rangfolgewert angeben, der kleiner als 10 ist, wird dieser LIBRARY *resource* vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene LIBRARY-Datei vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt werden soll. Andernfalls definieren Sie den Parameter LIBRARY *resource* mit einem Wert für RANKING größer als 10.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5559 W *datetimeapplidnetnametranid* **HOST-Konflikte mit IPADDRESS.HOST hat Vorrang.**

Erläuterung: HOST ist das bevorzugte Attribut für die Angabe von IP-Adressen für TCIPSERVICE. Wenn sowohl HOST als auch IPADDRESS in Ihrer TCIPSERVICE-Definition angegeben sind und sie unterschiedlich sind, verwendet das System den HOST-Wert und ignoriert die IPADDRESS.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie HOST als Vorgabe für IPADDRESS oder stellen Sie sicher, dass sie identisch sind.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5560 E *datetimeapplidnetnametranid* steht im Konflikt mit der Portnummer, die im Attribut HOST gefunden wurde.

Erläuterung: Das Attribut HOST enthält eine Portnummer und es wurde auch ein anderes Attribut PORT ungleich Null in der Definition dieses Client-URIMAP angegeben.

Systemaktion: Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie PORT als Vorgabe, um HOST einen Port hinzuzufügen oder sicherzustellen, dass sie denselben Wert haben. PORT muss verwendet werden, um eine Anschlussnummer für eine IPV6-Adresse anzugeben.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*
6. *port_attribute*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5561 E *datetimeapplidnetnametranid* Die Kompatibilitätsoption PRIVACY (NOTSUPPORTED) wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Die Kompatibilitätsoption PRIVACY wird auf NOTSUPPORTED gesetzt, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Ressourcendefinition schlägt fehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option CIPHERS, um die Liste der verwendeten Chiffriergeräte festzulegen.

Modul: DFHSPSOV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5562 E *datetimeapplidnetnametranid* Die Kompatibilitätsoption OUTPRIVACY (NOTSUPPORTED) wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Die Kompatibilitätsoption OUTPRIVACY wird auf NOTSUPPORTED gesetzt, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Ressourcendefinition schlägt fehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option CIPHERS, um die Liste der verwendeten Chiffriergeräte festzulegen.

Modul: DFHSPEJV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5600 E *datetimeapplidnetnametranid* Speicher für Modul DFHCICS kann nicht abgerufen werden. Primäre CSD nicht initialisiert.

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher zum Laden von Modul DFHCICS vorhanden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher zum Laden des DFHCICS-Moduls vorhanden ist.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *trandid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5601 E *datetimeapplidnetnametranid* Die Tabelle *tabletype* mit dem Namen *table* kann nicht geladen werden.

Erläuterung: Die Tabelle *table* kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht laden und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*
7. *table*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5602 E *datetimeapplidnetnametranid* **Die Tabelle *tabletype* mit dem Namen *table* kann nicht entladen werden.**

Erläuterung: Die Tabelle *table* kann nicht entladen werden.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
- 2.

Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.

3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht entladen und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*
7. *table*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5604 E *datetimeapplidnetnametranid* **Es kann kein Speicher für die Querverweistabelle mit dem Namen *table* abgerufen werden.**

Erläuterung: DFHCSDUP konnte Speicher für Tabelle *table* nicht abrufen.

Systemaktion: DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie die Regionsgröße, und wiederholen Sie den Befehl.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5605 E *datetimeapplidnetnametranid* **Unzulässige Zeichen in Gruppen-oder Listennamen object.**

Erläuterung: Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte keinen gültigen Schlüssel für den Satz erstellen, der in der CSD-Datei erstellt wurde. Dies liegt daran, dass der Gruppen-oder Listennamen ein ungültiges Zeichen enthält.

Systemaktion: Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *object*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5606 S *datetimeapplidnetnametranid* **Der Befehl wird nicht ausgeführt. Das Servicemodul *progrname* kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: Das Servicemodul *progrname* kann aufgrund unzureichender Speicherkapazität nicht geladen werden.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogramm-befehls wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Dienstprogramm-befehl mit einer größeren Regionsgröße.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*
6. *progrname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5607 S *datetimeapplidnetnametranid* **Der Befehl wird beendet. Beim Lesen des ersten sekundären CSD-Satzes ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogramm-befehl SERVICE entspricht.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5608 S *datetimeapplidnetnametranid* **Der Befehl wird beendet. Beim Lesen eines sekundären CSD-Satzes ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogramm-befehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, weil sie nicht gedruckt werden und daher leicht zu identifizieren sind.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5609 S Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird beendet. Beim Schreiben eines primären CSD-Satzes ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: In der primären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Datei für die Ausgabedatei (Primärdatei) CSD angegeben ist.

Modul: DFHCAP**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5611 E *datetimeapplidnetname* Der Befehl *tranid* wird nicht ausgeführt. Der Parameter '*parameter*' muss mit 'DFH' beginnen.

Erläuterung: In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der angegebene Parameter einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion: Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion: Übergeben Sie den Befehl MIGRATE mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut.

Modul: DFHCAP**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *parameter*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5612 I *datetimeapplidnetnametranidresourceobject* in Gruppe *grpname* bleibt unverändert.

Erläuterung: Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Auf der Basis der übergebenen CSD-Dienstprogrammbeefehle hat das Dienstprogramm die Ressourcendefinition in der Zielgruppe ersetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.**Modul:** DFHCAP**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5613 E *datetimeapplidnetnametranid* Das Bibliotheks-Member *member* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Teildatei befindet sich nicht in den Bibliotheken, die in der JCL angegeben sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das Bibliotheks-Member *member* hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHCAP**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *member*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5614 E *datetimeapplidnetnametranid* **Das Bibliotheksmember *member* kann nicht geladen werden.**

Erläuterung: DFHCSDUP konnte das Bibliotheks-Member *member* nicht laden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der den Zugriff auf das Bibliotheks-Member erforderlich hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *member*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5617 S **Der Befehl *datetimeapplidnetnametranid* wird beendet. Nicht erkannter Satztyp beim Lesen der sekundären CSD-Datei festgestellt.**

Erläuterung: Das Satzartfeld eines Eingabe-CSD-Satzes ist ungültig.

Systemaktion: Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, weil sie nicht gedruckt werden und daher leicht zu identifizieren sind.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5618 I *datetimeapplidnetnametranid* **Es wurde während der Ausführung von DFHCSDUP eine Abrufunterbrechung angefordert.**

Erläuterung: Während DFHCSDUP in einer TSO-Umgebung ausgeführt wird, wurde eine Abrufunterbrechung angefordert.

Systemaktion: Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Die Steuerung wird an einen Einreisungsnachrichtene-
xit übergeben, wenn eine Nachricht in der Verbindung
zum erweiterten Eintrag angegeben wurde. Weitere In-
formationen zu den Exits für Nachrichteneingaben fin-
den Sie im Developing system programs for CICS .

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5619 W *datetimeapplidnetnametranid* **Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PAGESIZE angegeben. Der Standardwert von 60 Zeilen pro Seite wird verwendet.**

Erläuterung: Es wurde ein Wert für den Parameter PAGESIZE außerhalb des zulässigen Bereichs (4-9999) angegeben.

Systemaktion: Der Standardwert von 60 Zeilen pro Seite wird verwendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in Zukunft ein gültiger Wert für PAGESIZE angegeben wird.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5620 E *datetimeapplidnetnametranid* **Ein unzu-
lässiger Rückkehrcode (RC=*ret-code*)
wurde vom exit -Exit zurückgegeben.**

Erläuterung: Die angegebene Benutzer-Exit-Routine

hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet. Der Exit ist nicht inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebene Exit-routine auf die Ursache des Rückkehrcodes.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ret-code*
7. *exit*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5621 E *datetimeapplidnetnametranid* **Ein Rückkehrcode ungleich Null wurde vom Exit für Nachrichteneinreihenachrichten zurückgegeben.**

Erläuterung: Die Exitroutine der Nachrichteneinreisungsnachricht hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet, und der Exit für die Nachrichteneinreihenachricht ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Exitroutine der Nachrichteneinreihenachricht für die Ursache des Rückkehrcodes.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5622 S *datetimeapplidnetnametranid* **Der sekundäre CSD wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung geschlossen.**

Erläuterung: Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Der sekundäre CSD wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach ABEND geschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5623 S *datetimeapplidnetnametranid* **Der primäre CSD wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung geschlossen.**

Erläuterung: Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Die primäre CSD wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach ABEND geschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Dienstprogramm-befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5624 S *datetimeapplidnetnametranid* **Das Extraktionsexitprogramm wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung entladen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Befehls EXTRACT ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Das im Schlüsselwort USERPROGRAM des Dienstprogramm-befehls EXTRACT angegebene Exitprogramm USERPROGRAM wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach ABEND entladen.

Systemaktion: Der Befehl EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5630 W *datetimeapplidnetnametranid* **Es wurde keine IBM Definition für *resourcetype* *resource* *name* gefunden.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde der benannte Ressourcentyp in der CSD-Datei in keiner der von IBM bereitgestellten Gruppen gefunden. Beachten Sie, dass Kompatibilitätsgruppen nicht für den SCAN-Befehl verwendet werden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resource* *name*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5631 I *datetimeapplidnetnametranidresourcetype* *resource* *name* **in der Gruppe *groupname1* stimmt mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.**

Erläuterung: Während der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resource* *name* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resource* *name*

8. *groupname1*
9. *groupname2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5632 I *datetimeapplidnetnametranidresourcetype* *resource* *name* **in Gruppe *groupname1* stimmt nicht mit der von IBM bereitgestellten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resource* *name* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt nicht mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resource* *name*
8. *groupname1*
9. *groupname2*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5633 I *datetimeapplidnetnametranidresourcetype* *resource* *name* **wurde in der Gruppe *groupname* gefunden.**

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* *name resource* *name* in der Gruppe *groupname* gefunden. Es wurde keine von IBM bereitgestellte Definition gefunden, mit der ein Vergleich durchgeführt werden konnte.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resource* *name*
8. *groupname*

Zieladresse: CSMT

DFHCA5634 W *datetimeapplidnetnametranidresourcetypeperesourcenam* wurde nicht in Benutzergruppen gefunden.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* name *resourcenam* in keiner Benutzergruppe gefunden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resourcenam*

Zieladresse: CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCCnnnn

DFHCC0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist bei der relativen Position *X'offset'* im {*local* | *global*} -Katalog, Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler ist im Modul *modname* aufgetreten und entweder in der lokalen (DFHLCD) oder in den globalen (DFHGCD) -Katalogdomänen aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ können Sie

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben, oder
- Der Speicher wurde überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, sofern dieser Trace zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies wird Ihnen beispielsweise mitteilen, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Wiederherstellung nach einer Wiederherstellung handelt, und kann Ihnen einige Anleitungen für Benutzerantworten geben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCCC, DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,
2=*global*

5. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde im {*local* | *global*} -Katalog an der relativen Position *X'offset'* im Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche

Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCDM, DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,
2=*global*

3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0100 *applid* Fehler bei der Initialisierung des globalen Katalogs. {*GENERATE ACB* | *OPEN ACB* | *GENERATE RPL* | *OPEN, SHOWCB*.} **R15 = X'yy'** VSAM error code = **X'zz'**

Erläuterung: Bei der Initialisierung des globalen Katalogs ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Die angegebenen VSAM-Codes werden im Handbuch z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets erläutert.

Die möglichen Versionen dieser Nachricht enthalten den Text

- „GENERATE ACB“.
-

„GENERATE RPL“.

Der GENCB ist mit der R15-Bedingung in *X'yy'* fehlgeschlagen.

Der *X'zz'*-Code ist nur dann aussagekräftig, wenn *X'yy'* X'04 'ist, wenn: *X'zz'* der Fehlercode ist, der von VSAM Register 0 als Antwort auf ein GENCB-Makro zurückgegeben wird.

- „OPEN ACB“.

OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode *X'yy'* fehlgeschlagen. Darauf folgte ein erfolgreicher SHOWCB, der den OPEN-Fehlercode in *X'zz'* gesetzt hat. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

- „OPEN, SHOWCB“.

OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode *X'yy'* fehlgeschlagen.

Es folgte ein fehlgeschlagener SHOWCB, und der R0-Rückkehrcode aus dem SHOWCB wird in *X'zz'* angegeben. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Suchen Sie die Fehlercodes in der , korrigieren Sie sie, und wiederholen Sie die Operation.

Wenn dies fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*GENERATE ACB*,
2=*OPEN ACB*,
3=*GENERATE RPL*,
4=*OPEN, SHOWCB*.

3. *yy*
4. *zz*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0101 INITIALISIERUNGSFEHLER DES LOKALEN KATALOGS.*(GENERATE ACB | OPEN ACB | GENERATE RPL | OPEN, SHOWCB.)***R15 = X'yy'VSAM ERROR CODE = X'zz'**

Erläuterung: Bei der Initialisierung des lokalen Katalogs ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Die angegebenen VSAM-Codes werden im Handbuch z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets erläutert.

Die möglichen Versionen dieser Nachricht enthalten den Text

- „GENERATE ACB“.
 - „GENERATE RPL“.
- Der GENCB ist mit der R15-Bedingung in X'yy' fehlgeschlagen.
- Der X'zz'-Code ist nur dann aussagekräftig, wenn X'yy' X'04 'ist, wenn: X'zz' der Fehlercode ist, der von VSAM Register 0 als Antwort auf ein GENCB-Makro zurückgegeben wird.
- „OPEN ACB“.
- OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode X'yy' fehlgeschlagen. Darauf folgte ein erfolgreicher SHOWCB, der den OPEN-Fehlercode in X'zz' gesetzt hat. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.
- „OPEN, SHOWCB“.
- OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode X'yy' fehlgeschlagen.
- Es folgte ein fehlgeschlagener SHOWCB, und der R0-Rückkehrcode aus dem SHOWCB wird in X'zz' angegeben. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherausgang erstellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Suchen Sie die Fehlercodes in der , korrigieren Sie sie, und wiederholen Sie die Operation. Wenn dies fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCDM

Zieladresse: Konsole

DFHCC0102 applid Die Datei des globalen Katalogs wird bereits verwendet.

Erläuterung: Der in der vorherigen Nachricht DFHCC0100 zurückgemeldete VSAM-Fehler weist darauf hin, dass der globale Katalog bereits verwendet wird, möglicherweise durch eine andere CICS-Region. Die globale Katalogdatei kann nicht gemeinsam genutzt werden.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung DFHGCDD für dieses CICS eine andere globale Katalogdatei von einem bereits aktiven CICS-Job angibt.

Wenn CICS weiterhin fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0103 DIE DATEI DES LOKALEN KATALOGS WIRD BEREITS VERWENDET.

Erläuterung: Der in der vorherigen Nachricht DFHCC0101 gemeldete VSAM-Fehler weist darauf hin, dass der lokale Katalog bereits verwendet wird, möglicherweise durch eine andere CICS-Region. Die lokale Katalogdatei kann nicht gemeinsam genutzt werden.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anweisung DFHLCD DD für dieses CICS eine andere lokale Katalogdatei angibt, die von einem bereits aktiven CICS-Job aus festgelegt wurde.

Wenn CICS weiterhin fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCDM

Zieladresse: Konsole

DFHCC0104 BEI DER INITIALISIERUNG DER KATALOGDOMÄNE IN MODUL DFHCCDM IST EINE ABNORMALE BEENDIGUNG AUFGETRETEN.

Erläuterung: Die Wiederherstellungsroutine von DFHCCDM hat die Steuerung während der Vorinitialisierung der lokalen Katalogdomäne (CC) empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCCDM

Zieladresse: Konsole

DFHCC0105 *applid* Der Katalog {local | global} ist nicht ordnungsgemäß definiert.Expected:keylen=req_keylen, lrecl=req_lrecl.Definiert:keylen=def_keylen, lrecl=def_lrecl.

Erläuterung: Die Katalogdatei DFHLCD oder DFHGCD wurde für dieses Release von CICS nicht ordnungsgemäß definiert.Entweder ist die Schlüssellänge oder die maximale Satzgröße falsch.Die Schlüssellänge muss mit der erwarteten Schlüssellänge req_keylen identisch sein.Die maximale Satzgröße muss größer-gleich der erwarteten maximalen Satzgröße req_lrecl-sein.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, sofern dieser Trace zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Erstellen und initialisieren Sie den Katalog gemäß der Beschreibung im entsprechenden Abschnitt des Information Center für dieses Release von CICS.

Modul: DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,
2=*global*

3. *req_keylen*
4. *req_lrecl*
5. *def_keylen*
6. *def_lrecl*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0106 *applid* Nicht genügend MVS-Speicher für den {CC | GC} -Domänenankerblock.Bytes requested=bytes.

Erläuterung: Das Initialisierungsmodul für die Katalogdomäne, DFHCCDM, konnte keinen ausreichenden MVS-Speicher für den Ankerblock der CC-oder GC-Domäne und den zugehörigen Speicher abrufen.Beachten Sie, dass die lokalen CICS-Katalogdatei-Puffer mit dem Ankerblock der CC-Domäne lokalisiert werden.Die globalen Puffer für Katalogdatensätze sind mit dem Ankerblock der GC-Domäne.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie die CICS-Regionsgröße oder verringern Sie die Größe eines EDSA, damit der Ankerblock aus dem MVS-Speicher abgerufen werden kann.

Modul: DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CC*,
2=*GC*

3. *bytes*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0107 *applid* Die Dateigruppe für den lokalen Katalog wurde für dieses Release von CICS nicht initialisiert.

Erläuterung: Das Initialisierungsmodul für die Katalogdomäne, DFHCCDM, hat festgestellt, dass die Datei des lokalen Katalogs nicht mit der Version des Programms DFHCCUTL des aktuellen Release initialisiert wurde.Ein gültiger lokaler Katalog ist erforderlich, damit CICS ordnungsgemäß initialisiert werden kann.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Initialisieren Sie die Datei des lokalen Katalogs mit der Version von DFHCCUTL für dieses Release.

Modul: DFHCCDM

Zieladresse: Konsole

DFHCC0200 *applid* VSAM-Fehler in der Katalogdatei von {local | global}.VSAM-Rückkehrcode in R15 = X'yy'RPL-FDBK = X'zz'.

Erläuterung: Eine VSAM-Katalogoperation hat den angegebenen VSAM-Fehler erzeugt.

Es wurde auch ein Ausnahmeablauftrace, Code CC 2B60 oder GC 2B60, erstellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Falls möglich, den VSAM-Fehler korrigieren und CICS erneut starten. Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes finden Sie im .

Informieren Sie den Systemprogrammierer, da dies auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hinweist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,
2=*global*

3. *yy*
4. *zz*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0201 VSAM ERROR ON THE LOCAL CATALOG DATA SET, VSAM RETURN CODE IN R15 = X'yy'FDBK=X'zz'.

Erläuterung: Eine VSAM-Operation des lokalen Katalogs hat den angegebenen VSAM-Fehler erzeugt.

Es wurde auch ein Ausnahmeablauftrace, Code CC 2B60 oder GC 2B60, erstellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Falls möglich, den VSAM-Fehler korrigieren und CICS erneut starten. Informationen zur Be-

deutung der Rückkehrcodes finden Sie im .

Informieren Sie den Systemprogrammierer, da dies auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hinweist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCCCC

Zieladresse: Konsole

DFHCC0202 *applid* Der Katalog {local | global} hat begonnen, die neue Zuordnung des sekundären Bereichs zu verwenden.

Erläuterung: Der sekundäre Speicherbereich kann angegeben werden, wenn die Katalogdatensätze DFHLCD und DFHgcd definiert sind. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Katalog mit einer zusätzlichen Speicherbereichszuordnung beginnt.

Weitere Informationen zum Steuern des CICS-Speichers finden Sie im Configuring .

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, sofern dieser Trace zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Benutzeraktion: Es gibt zwei Möglichkeiten.

•

Das System befindet sich in einer Schleife, die Aufrufe an den Katalog umfasst, in die Katalogdatei zu schreiben. Dies ist die wahrscheinlichste Ursache, wenn das System plötzlich beginnt, diese Nachricht wiederholt zu erzeugen.

•

Für den Katalog wurde nicht genügend primärer Speicherbereich zugeordnet, als er definiert wurde. Dies ist die wahrscheinlichste Ursache, wenn diese Nachricht wie folgt erstellt wird:

–

während oder kurz nach der CICS-Initialisierung oder

–

Diese Nachricht wird nur selten erzeugt (und es werden nur wenige produziert).

Suchen Sie nach möglichen anderen Symptomen einer möglichen Schleife und handeln Sie entsprechend. Ist eine Schleife aufgetreten, sollte der Systemprogrammierer den Katalog während des nächsten CICS-Anfangsstarts erneut definieren.

Wenn CICS sich nicht in einer Schleife befand, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer, der den primären Speicherbereich, der für diese Datei zugeordnet wurde, während des nächsten CICS-Anfangsstarts erhöhen sollte.

Modul: DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,
2=*global*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0203 *applid* Der Katalog {*local* | *global*} ist voll.

Erläuterung: Die angegebene Katalogdatei (DFHLCD oder DFHGCD) ist voll. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diesen Fehler:

- Das System befindet sich in einer Schleife, die Aufrufe an den Katalog umfasst, in die Katalogdatei zu schreiben.
- Für den Katalog wurde nicht genügend primärer Speicherbereich zugeordnet, als er definiert wurde. Dies ist die wahrscheinlichste Ursache, wenn diese Nachricht während oder kurz nach der CICS-Initialisierung ausgegeben wird.

Systemaktion: Wenn der Fehler während der Initialisierung auftritt, wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet. Tritt der Fehler nach der Initialisierung auf, entscheidet die Domäne, die die Katalogservices aufruft, welche Aktion geeignet ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob andere Symptome einer Schleife auftreten, und handeln Sie entsprechend.

Wenn sich CICS nicht in einer Schleife befindet, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer, der den für diese Datei zugeordneten primären Speicherbereich erhöhen sollte. Kopieren Sie die Katalogdaten aus der alten Datei in die neue größere Datei (DFHRMUTL

kann dazu verwendet werden, um dies für einen COLD-Start zu tun, ansonsten IDCAMS zu verwenden) und CICS erneut zu starten oder einen ersten CICS-Start mit einem leeren Katalog auszuführen.

Wenn sich CICS in einer Schleife befindet, weist dies auf einen Fehler im CICS-Code hin. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,
2=*global*

Zieladresse: Konsole

DFHCC0300 DFHCCUTL-FEHLERBERICHT.FEHLER (ÖFFNEN VON DFHLCD. | SCHREIBEN IN DFHLCD.R15 = X'y'y'VSAM RPL FEEDBACK CODE = X'zz'.)

Erläuterung: Die Initialisierung des lokalen Katalogdatensatzes DFHLCD ist aus den in der resultierenden Jobausgabe angegebenen Gründen fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Job wird beendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie im . Beheben Sie die Fehlerursache und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHCCUTL

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCEnnnn

DFHCE3500 Die Schlüsselwortdaten können nicht interpretiert werden. Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Die Schlüsselwortdaten, die beim Aufruf der Anmeldetransaktion angegeben werden, sind ungültig.

Systemaktion: Signon wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie das richtige Format, um das Anmeldetransaktionszeichen aufzurufen. Das richtige Format ist:

CESN USERID= *userid*, GROUPID= *groupid*, PS=

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch CICS Supplied Transactions .

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3501 Ungültiges Schlüsselwort. Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Das eingegebene Schlüsselwort war ungültig.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie ein gültiges Zeichen-Schlüsselwort innerhalb des Bereichs 1-8.
password, NEWPS= *new_password*, LANGUAGE= *language_code*
Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3502 Ihre Benutzer-ID muss 1-8 Zeichen lang sein.Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Der Wert des Schlüsselworts USERID hat weniger als 1 oder mehr als 8 Zeichen.

Systemaktion: Die Anmeldung wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine gültige Benutzer-ID.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3503 Falsche Kennwortlänge.Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Der Wert des PS-Schlüsselworts ist falsch.Ein Kennwort liegt zwischen 1 und 8 Zeichen.Eine Kennwortphrase liegt zwischen 9 und 100 Zeichen.Ihr Sicherheitsadministrator kann die Mindest-oder Höchstlängen ändern.

Systemaktion: Die Anmeldung wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie ein Kennwort für die richtige Länge ein.Wenn dies immer noch fehlschlägt, überprüfen Sie mit Ihrem Sicherheitsadministrator, ob die Mindestlänge oder die maximale Länge des Kennworts geändert wurden.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3504 Falsche neue Kennwortlänge.Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Der Wert des Schlüsselworts NEWPS ist falsch.Ein Kennwort liegt zwischen 1 und 8 Zeichen.Eine Kennwortphrase liegt zwischen 9 und 100 Zeichen.Ihr Sicherheitsadministrator kann die Mindest-oder Höchstlängen ändern.

Systemaktion: Signon wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie ein Kennwort für die richtige Länge ein.Wenn dies immer noch fehlschlägt, überprüfen Sie mit Ihrem Sicherheitsadministrator, ob die Mindestlänge oder die maximale Länge des Kennworts geändert wurden.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3506 Ihre Gruppen-ID muss 1 bis 8 Zeichen lang sein.Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Der Wert des Schlüsselworts GROUPID hat weniger als 1 oder mehr als 8 Zeichen.

Systemaktion: Signon wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen gültigen Gruppennamen.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3507 Ihr Sprachencode muss aus drei Zeichen bestehen.Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Der Wert des Schlüsselworts LANGUAGE ist kein dreistellige-Code.

Systemaktion: Signon wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen gültigen Sprachencode.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3520 Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Erläuterung: Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3521 CICS-Anmelden.Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Erläuterung: Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3522 CICS-Anmelden.Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein == >

Erläuterung: Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3523 Geben Sie Ihr Kennwort ein.

Erläuterung: Das System fordert ein Kennwort an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie Ihr Kennwort ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3524 Geben Sie Ihr Kennwort ein == > @ @ @ @ @ @ @ @ @ @

Erläuterung: Das System fordert ein Kennwort an.@@@@@@@@ stellt eine Zeichenfolge dar, die von CICS bereitgestellt wird, um zu verhindern, dass das Kennwort angezeigt wird.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie Ihr Kennwort ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3525 Ihr Kennwort ist abgelaufen.Geben Sie das neue Kennwort ein.

Erläuterung: Für das System ist ein neues Kennwort erforderlich.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie ein neues Kennwort ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3526 Ihr Kennwort ist abgelaufen.Geben Sie Ihr neues Kennwort ein == > @ @ @ @ @ @ @ @ @ @

Erläuterung: Das System fordert ein neues Kennwort an.@@@@@@@@ stellt eine Zeichenfolge dar, die von CICS bereitgestellt wird, um zu verhindern, dass das neue Kennwort angezeigt wird.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie ein neues Kennwort ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3527 Verwenden Sie die Magnetkarte (OPID), oder drücken Sie die Eingabetaste, um den Vorgang abubrechen.

Erläuterung: Eine Magnetkarte ist erforderlich.

Systemaktion: Das System wartet auf eine opid (magnetische) Karte.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Ausweis-oder Termintransaktion an.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3528 Anmeldung während der Prüfung des SECLABEL fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Anmeldeanforderung ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) einen kritischen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Die Nachricht DFHSN1108 im CSCS-Protokoll enthält Informationen und Aktionen, die zum Beheben dieses Problems erforderlich sind.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3529 Der ESM akzeptiert derzeit keine Anmeldungen.Bitte versuchen Sie es später.

Erläuterung: Die Anmeldeanforderung ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) in einem Ruhezustand war.Wenn es in einem ruhigen Zustand ist, werden nur die Anmeldungen von speziellen Benutzern akzeptiert.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Der ESM wurde wahrscheinlich in einen ruhigen Zustand versetzt, um die Wartung der ESM-Datenbank zu ermöglichen.Stellen Sie fest, ob die Wartung momentan ausgeführt wird und wie lange sie dauern wird.Wenn der Wartungszustand beendet ist, sollte der Ruhezustand aus dem ESM entfernt werden, damit Sie sich bei CICS anmelden können.Wenn der ESM nicht in einen Ruhezustand versetzt wurde, weisen Sie auf die Nachricht DFHSN1108 im CSCS-Protokoll auf die Informationen und Aktionen, die zum Beheben dieses Problems erforderlich sind.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3530 Ihre Benutzer-ID oder Ihr Kennwort ist ungültig.Geben Sie beide erneut ein.

Erläuterung: Ihre Benutzer-ID oder Ihr Kennwort ist ungültig.

Das System fordert eine Benutzer-ID und ein Kennwort an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Benutzer-ID und ein gültiges Kennwort ein.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3531 Ihre Benutzer-ID ist ungültig.Geben Sie == > erneut ein.

Erläuterung: Ihre Benutzer-ID ist ungültig.

Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Benutzer-ID ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3532 Ihre Benutzer-ID oder Ihr Kennwort ist ungültig.Geben Sie beide erneut ein.

Erläuterung: Die eingegebene Benutzer-ID oder das eingegebene Kennwort ist ungültig.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort, es sei denn, Sie verwenden eine MVS-Konsole.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Benutzer-ID und ein gültiges Kennwort ein.Wenn Sie eine MVS-Konsole verwenden, wiederholen Sie die Anforderung mit gültigen Berechtigungsnachweisen.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3533 Ihr Kennwort ist ungültig.Bitte retype == > @ @ @ @ @ @ @

Erläuterung: Das eingegebene Kennwort war ungültig.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3534 Ihr neues Kennwort ist ungültig.Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Das eingegebene neue Kennwort ist ungültig.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3535 Ihr neues Kennwort ist ungültig.Bitte retype == > @ @ @ @ @ @ @

Erläuterung: Das eingegebene neue Kennwort ist ungültig.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3536 Ungültige OPID.Geben Sie eine gültige Karte ein, oder drücken Sie die Eingabetaste, um den Vorgang abzubrechen.

Erläuterung: Die eingegebene OPID ist ungültig.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Karte ein oder drücken Sie die EINGABETASTE, um die Anmeldung abzubrechen.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3537 Sprache ist ungültig.Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Der eingegebene Sprachencode ist ungültig.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Sprachencode ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3538 Sprache ist ungültig.Geben Sie == > erneut ein.

Erläuterung: Der eingegebene Sprachencode ist ungültig.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Sprachencode ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3539 Geben Sie das neue Kennwort zur Prüfung erneut ein.

Erläuterung: Sie haben ein neues Kennwort in das neue Kennwortfeld eingegeben, und Sie werden jetzt aufgefordert, das Kennwort erneut einzugeben, um sich die neuen Kennwortdaten zu sichern.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie das neue Kennwort erneut in das Kennwortfeld ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3540 Stellen Sie sicher, dass Kennwörter in den richtigen Fall eingegeben werden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird für CESL ausgegeben, die Kennwörter und Kennwortphrasen unterstützt. Es wird auch für CESN auf Systemen ausgegeben, deren External Security Manager Kennwörter mit Groß-/Kleinschreibung unterstützt. Es soll daran erinnert werden, dass Kennwörter mit exakt der korrekten Groß- und Kleinbuchstaben eingegeben werden müssen.

Systemaktion: Das Kennwort wird nicht in Großbuchstaben gefaltet.

Benutzeraktion: Geben Sie Kennwörter in den richtigen Fall ein.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3541 Sicherheitsschnittstellenfehler (rc).Anmelden wird beendet.

Erläuterung: In einem externen Sicherheitsmanager wurde ein Fehler festgestellt. *rc* ist der Rückkehrcode des externen Sicherheitsmanagers.

Systemaktion: Signon wird beendet.

Benutzeraktion: Bei einer RACF-Anmeldung ist *rc* der Rückkehrcode des Makros RACINIT. Details zu den Rückkehrcodes für Makros finden Sie im entsprechenden RACF-Handbuch. Die Rückkehrcodes sind makrospezifisch.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3542 Anmelden ist an dieser Datenstation nicht zulässig. Ihre Anmeldung wird ignoriert.

Erläuterung: Das Anmelden an der aktuellen Datenstation kann aus einem der folgenden Gründe nicht ausgeführt werden:

- Das Terminal ist mit einer vordefinierten Benutzer-ID definiert, die nicht durch Anmeldung geändert werden kann.
- Das Terminal ist ein Ersatz für ein Terminal in einer anderen CICS-Region, die Transaktion wird jedoch nicht innerhalb einer Sitzung ausgeführt, die von der Transaktion CRTE erstellt wurde.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie nicht das Anmelde-transaktionszeichen an diesem Terminal.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3543 Sie haben Ihre Anmeldeanforderung abgebrochen. Anmelden wird beendet.

Erläuterung: Der Benutzer hat die Eingabetaste gedrückt, als eine OPID-Karte angefordert wurde, oder die Taste PF3 auf einer 3270-Datenkasse eingegeben hat.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anmeldeprozedur.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3544 Terminalberechtigung fehlgeschlagen. Anmelden wird beendet.

Erläuterung: RACF hat auf eine Sicherheitsanforderung mit 'Terminal not authorized' (Terminal nicht berechtigt) und RACF-Antwortcode X'30' geantwortet.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer, der sich auf die Nachricht DFHSN1118 im CSCS-Protokoll auf die relevanten Informationen und Aktionen beziehen sollte, die für die Lösung dieses Problems erforderlich sind.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3545 Anwendungsberechtigung fehlgeschlagen. Anmelden wird beendet.

Erläuterung: RACF antwortete auf eine Sicherheitsanforderung mit dem Antwortcode X'34' für 'Anwendung nicht berechtigt' und RACF.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer, der sich auf die Nachricht DFHSN1119 im CSCS-Protokoll auf die relevanten Informationen und Aktionen beziehen sollte, die zur Behebung dieses Problems erforderlich sind.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3546 Ihre Anmeldung {userid | group access} wurde widerrufen. Signon wird beendet.

Erläuterung: Die Antwort von RACF gibt an, dass die Benutzer-ID, die Sie für die Anmeldung an CICS verwenden, oder der Zugriff auf die RACF-Gruppe, die sie enthält, durch das System widerrufen wurde.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren RACF-Ad-

ministrators, der die widerrufte Benutzer-ID erneut autorisieren kann.

Modul: DFHNSP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3547 Die Sicherheit ist nicht aktiv. Anmelden kann nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Anmelden an das CICS-System wurde zurückgewiesen, weil das CICS-Sicherheitssystem nicht aktiv war.

Ein Benutzer kann sich nur bei CICS anmelden, wenn die CICS-Sicherheit aktiv ist.

Das CICS-Sicherheitssystem wird mit dem Systeminitialisierungsparameter SEC=YES aktiviert.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNSP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3548 *datetimeapplid* Der kritische Fehler ist in DFHNSP aufgetreten. Codes: 1,2,3,4,5.

Erläuterung: Das Anmeldeprogramm DFHNSP wird aufgrund eines kritischen Fehlers abnormal beendet.

Die fünf Codes geben die Ursache des Fehlers an und wo der Fehler aufgetreten ist.

Code 1 ist ein Code für abnormale Beendigung. Es kann einer von ASNA, ASNB oder ASNC sein.

Die Codes 2, 3, 4 und 5 sind Codes, die IBM helfen, die Fehlerquelle zu identifizieren. Sie sind *id_location*, *EIB-FRCODE*, *EIBRESP* und *EIBRESP2*.

Systemaktion: DFHNSP wird mit einem Transaktions-speicherausgang abnormal beendet. Die Nachricht DFHAC2206 wird normalerweise ausgegeben, aber wenn der Task kein Terminal zugeordnet ist, kann stattdessen DFHAC2236 ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHAC2206 oder DFHAC2236. Wenn DFHAC2236 ausgegeben wurde, ist die Abwesenheit eines Terminals wahrscheinlich der Grund für die abnormale Beendigung.

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung in der Nachricht, um die Ursache für den Fehler und die zu errichtende Maßnahme zu ermitteln. Auf diese Weise können Sie feststellen, ob die abnormale Beendigung durch einen Benutzerfehler oder durch einen Fehler im CICS-Code verursacht wurde. (Ein Fehler im CICS-Code wird durch den Abbruchcode ASNA signalisiert.)

Wenn Sie einen Fehler im CICS-Code vermuten, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. 1
5. 2
6. 3
7. 4
8. 5

Zieladresse: CSMT

DFHCE3549 Anmelden ist abgeschlossen (Sprache *language*).

Erläuterung: Der Benutzer hat sich erfolgreich am CICS-System angemeldet.

Systemaktion: CICS ist bereit, Benutzertransaktionen zu empfangen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Datenkasse, die für CICS-Transaktionen erforderlich ist.

Modul: DFHNSP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3550 Die Abmeldeoption muss LOGOFF oder GOODNIGHT sein. Die Abmeldung wird ignoriert.

Erläuterung: Es wurde eine andere Option als LOGOFF | GOODNIGHT gefunden.

Systemaktion: Die Abmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie die richtige Option an, wenn Sie die Abmeldenfunktion aufrufen.

Modul: DFHNSP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3551 *datetimeapplidtermid* DFHNSP hat einen ungültigen Kommunikationsbereich (COMMAREA) festgestellt. Sie wurde ignoriert. Die Daten gehen verloren.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer CESN-Transaktion wurde DFHNSP an einen nicht eigenen commarea übergeben. Dies kann das Ergebnis einer Anwendung sein, die die EXEC CICS RETURN TRANSID (...) ausgibt. COMMAREA (...) mit einem *transid* von Nullen (X'00000000'). Dies kann daran liegen, dass der Zeiger auf den *transid* falsch konfiguriert ist oder Teil des Systemdesigns sein kann.

Systemaktion: DFHNSP setzt die Verarbeitung der Transaktion CESN fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob diese Nachricht

als Teil des Systemdesigns gültig ausgegeben wird. In diesem Fall kann die Nachricht ignoriert werden oder ein Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die vorherige Transaktion an diesem Terminal.

Modul: DFH SNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHCE3554 Sie können Kennwörter und Kennwortphrasen nicht in einer Änderungsanforderung mischen.

Erläuterung: Sie können ein neues Kennwort nicht mit einer Kennwortphrase oder einem neuen Kennwortausdruck mit einem Kennwort berechtigen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Verwenden Sie ein Kennwort, um ein Kennwort zu ändern, oder eine Kennwortphrase, um eine Kennwortphrase zu ändern.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3560 Die Abmeldung ist an diesem Terminal nicht zulässig. Die Abmeldung wird ignoriert.

Erläuterung: Die Abmeldetransaktion kann aus einem der folgenden Gründe nicht an der aktuellen Datenstation ausgeführt werden:

- Das Terminal wird mit einer vordefinierten Benutzer-ID definiert, die nicht durch Abmelden geändert werden kann.
- Das Terminal ist ein Ersatz für ein Terminal in einer anderen CICS-Region, aber die Abmeldetransaktion wird nicht in einer Sitzung ausgeführt, die durch die Transaktion CRTE erstellt wurde.

Systemaktion: Die Abmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Abmeldetransaktion an diesem Terminal nicht.

Modul: DFH SFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3570 Ihre Gruppen-ID ist ungültig. Bitte erneut eingeben.

Erläuterung: Ihre Gruppen-ID ist ungültig.

Das System fordert eine Gruppen-ID an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Gruppen-ID ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3571 Ihre Gruppen-ID ist ungültig. Geben Sie == > erneut ein.

Erläuterung: Ihre Gruppen-ID ist ungültig.

Das System fordert eine Gruppen-ID an.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Gruppen-ID ein.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3587 An diesem Terminal können Sie zu diesem Zeitpunkt nicht anmelden.

Erläuterung: An diesem Terminal können Sie zu diesem Zeitpunkt nicht anmelden. Der Initialisierungsparameter SNSCOPE lässt die Anmeldung an mehr als einem Terminal zu einem Zeitpunkt nicht zu. Ein interner Fehler bei der SNSCOPE-Prüfung bedeutet, dass CICS nicht bestätigen kann, ob der Benutzer bereits an einer anderen Stelle angemeldet ist. Der Fehler ist aufgetreten, weil der Grenzwert für gleichzeitig ablaufende MVS-ENQ-Anforderungen erreicht wurde.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet. Die Nachricht DFHUS0120 wurde in die Konsole geschrieben. Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung dieser Nachricht.

Benutzeraktion: Melden Sie dieses Problem Ihrem CICS-Systemprogrammierer.

Modul: DFH SNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3588 Sie sind bereits an einem anderen Terminal angemeldet. Anmeldung kann nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Sie können sich am aktuellen Terminal nicht anmelden, da Sie bereits an einem anderen Terminal angemeldet sind. Mit dem Initialisierungsparameter SNSCOPE für das CICS-System können Sie sich nicht an mehr als einem Terminal anmelden.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Melden Sie sich von der anderen Datenstation ab, bevor Sie versuchen, sich erneut anzumelden.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3589 Der externe Sicherheitsmanager ist inaktiv. Anmeldung kann nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Sie können sich nicht anmelden, da der externe Sicherheitsmanager nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis der externe Sicherheitsmanager erneut aktiviert wurde, bevor Sie versuchen, sich erneut anzumelden.

Modul: DFHSNP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3590 Die Abmeldung ist abgeschlossen.

Erläuterung: Wenn der Benutzer einen CESN ausgegeben hat, um sich am System anzumelden, war die Abmeldesamelder erfolgreich. Wenn der Benutzer nicht angemeldet war und die CICS-Sicherheit aktiv war (Parameter SEC=YES Systeminitialisierung), wird die Nachricht DFHSN1213 in das CICS-Protokoll geschrieben, um anzuzeigen, dass der Benutzer abgemeldet ist, sich aber nicht abmelden konnte.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Datenkasse, die für CICS-Transaktionen erforderlich ist.

Modul: DFHSFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3591 Die Abmeldung ist abgeschlossen. LOGOFF-Option ist bei Verwendung von CRTE ungültig.

Erläuterung: Das Terminal ist jetzt abgemeldet. Die Option LOGOFF, die angegeben wurde, wurde ignoriert, da sie bei Verwendung von CRTE ungültig ist.

Systemaktion: Das CICS-System, mit dem der Benutzer über CRTE verbunden ist, wurde abgemeldet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option LOGOFF nicht, wenn Sie über CRTE abmelden.

Modul: DFHSFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3592 Die Abmeldung ist abgeschlossen. Die Option GOODNIGHT ist bei Verwendung von CRTE ungültig.

Erläuterung: Das Terminal ist jetzt abgemeldet. Die angegebene GOODNIGHT-Option wurde ignoriert, da sie bei Verwendung von CRTE ungültig ist.

Systemaktion: Das CICS-System, mit dem der Benutzer über CRTE verbunden ist, wurde abgemeldet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Option GOODNIGHT nicht, wenn Sie über CRTE abmelden.

Modul: DFHSFP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3598 *datetimeapplid* Der kritische Fehler ist in DFHSFP aufgetreten. Codes: 1,2,3,4,5.

Erläuterung: Das Programm 'signoff', DFHSFP, wird aufgrund eines kritischen Fehlers abnormal beendet.

Die fünf Codes geben die Ursache des Fehlers an und wo der Fehler aufgetreten ist.

Code 1 ist ein Code für abnormale Beendigung. Es kann ASFA, ASFB oder ASFC sein.

Die Codes 2, 3, 4 und 5 sind Codes, die IBM helfen, die Fehlerquelle zu identifizieren. Sie sind id_location (hexadezimal), EIBFRCODE, EIBRESP und EIBRESP2.

Systemaktion: DFHSFP wird mit einem Transaktions-speicherausgang abnormal beendet. Die Nachricht DFHAC2206 wird normalerweise ausgegeben, aber wenn der Task kein Terminal zugeordnet ist, kann stattdessen DFHAC2236 ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHAC2206 oder DFHAC2236. Wenn DFHAC2236 ausgegeben wurde, ist die Abwesenheit eines Terminals wahrscheinlich der Grund für die abnormale Beendigung.

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung in der Nachricht, um die Ursache für den Fehler und die zu errichtende Maßnahme zu ermitteln. Dadurch können Sie feststellen, ob die abnormale Beendigung durch einen Benutzerfehler oder durch einen Fehler im CICS-Code verursacht wurde. (Ein Fehler im CICS-Code wird durch den Code für abnormale Beendigung ASFA signalisiert.)

Wenn Sie einen Fehler im CICS-Code vermuten, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHSFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

- 4. 1
- 5. 2
- 6. 3
- 7. 4

8. 5

Zieladresse: CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCFnnnn

DFHCF0101I Die Initialisierung des CF-Datentabellenservers ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility hat die Ausführung gestartet.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0102I Der CF-Datentabellenserver für den Pool *poolname* ist jetzt aktiv.

Erläuterung: Der Coupling-Facility-Datentabellenserver für den angegebenen Pool hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt bereit, Verbindungen zu akzeptieren.

Systemaktion: Der Server wartet auf Verbindungsanforderungen oder Bedienerbefehle.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0103 Die Initialisierung des CF-Datentabellenservers ist fehlgeschlagen, da der Parameter POOLNAME nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility muss den Namen des zugeordneten Coupling-Facility-Datentabellenpools kennen, um die Initialisierung abzuschließen, aber kein Poolname in den Feldparametern SYSIN oder PARM angegeben wurde.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter **POOLNAME=***name* entweder in den SYSIN-Parametern oder im Feld PARM der JCL für den Server angegeben ist.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0104 Die Initialisierung des CF-Datentabellenservers ist fehlgeschlagen, da das Programm DFHCFMN keine APF-Berechtigung ist.

Erläuterung: Das Hauptprogramm DFHCFMN des Coupling-Facility-Datentabellenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da es nicht mit der APF-Berechtigung ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm DFHCFMN der Coupling-Facility-Datentabelle von einer APF-autorisierten Bibliothek geladen wurde und mit der Option AC (1) mit der Programmverbindung verknüpft wurde.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0105 Die Initialisierung des CF-Datentabellenservers ist fehlgeschlagen, da das Programm DFHCFMN nicht für die Verwendung lizenziert ist.

Erläuterung: Das Hauptprogramm DFHCFMN des Coupling-Facility-Datentabellenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da die Prüfung der Lizenzprüfung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm DFHCFMN des Coupling-Facility-Datentabellenservers für die Verwendung lizenziert ist, indem die erforderliche Lizenzierungsdatei der Datendefinitionsanweisung STEPLIB hinzugefügt wird.

Modul: DFHCFVL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0111I Der CF-Datentabellenserver für den Pool *poolname* wird beendet.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat die Beendigungsverarbeitung gestartet, so dass keine weiteren Anforderungen verarbeitet werden.

Systemaktion: Die Kündigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0112I CF-Datentabellenserver wurde beendet, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsn-code*.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver

ver hat die Beendigungsverarbeitung beendet. Für die normale Beendigung sind der Rückkehrcode und der Ursachencode beide null. Wurde die Beendigung durch einen Fehler verursacht, ist der Rückkehrcode 8, und der Ursachencode ist die Nummer der vorherigen Nachricht DFHCFnnnn, die die Ursache für die Beendigung gibt.

Systemaktion: Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsroutrinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0113 Der Beendigungscode der CF-Datentabelle ist *cmprcode*, der Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung (ABEND) beendet. Wenn es sich bei dem Beendigungscode um einen Systembeendigungscode handelt, wird er als drei Hexadezimalziffern angezeigt, andernfalls wird er als vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Jeder zugehörige Ursachencode wird als vier Byte-Hexadezimalwert angezeigt, der null ist, wenn kein Ursachencode angegeben wurde.

Systemaktion: Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsroutrinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0121I Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar, da & SYSCONE möglicherweise nicht innerhalb des Sysplex eindeutig ist.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Standard-ARM-Elementkennung zu generieren, die für die automatische Neustartregistrierung verwendet werden soll, wobei der eine oder zwei Zeichen- und SYSCONE-Wert verwendet wird, um das MVS-System zu identifizieren. Normalerweise überprüft MVS während des Systemstarts, dass & SYSCONE innerhalb des Sysplex eindeutig ist. Der Server wird jedoch auf einer Ebene von MVS ausgeführt, wobei diese Prüfung optional ist und nicht ausgeführt wurde, sodass der Server keine eindeutige Elementkennung generieren kann.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Server sollten normalerweise nicht

auf einer Ebene von MVS ausgeführt werden, die keine eindeutigen Werte für & SYSCONE erzwingt. Das Problem kann jedoch umgangen werden, indem ein ARM-Elementname explizit im Parameter ARMELEMENT angegeben wird.

Modul: DFHCFRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0122 IXCARM REQUEST =*reqtype* fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine Anforderung an den MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHCFRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0123 IXCARM REQUEST =*reqtype* fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar. Der MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen Rückkehrcode und Ursachencode zurück, der angibt, dass die ARM-Services nicht verfügbar sind, die Ursache jedoch möglicherweise beabsichtigt oder unvermeidbar ist, so dass der Server die Ausführung ohne automatische Neustartunterstützung fortsetzen kann. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion: Der Server setzt die Initialisierung ohne automatische Neustartunterstützung fort.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHCFRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0201I *typeparameters* wird verarbeitet

Erläuterung: Die Parameterverarbeitungsroutrine der Coupling-Facility-Datentabelle Server interpretiert die angegebene Parameterzeichenfolge. Das erste Wort gibt den Parametertyp (SYSIN/PARM/SET/DISPLAY/PRINT) und der Rest die angegebenen Parameter gefolgt von einem beschreibenden Kommentartext nach

einem oder mehreren Leerzeichen an. Wenn die Parameter mit einem Stern oder einem Leerzeichen beginnen, wird die gesamte Zeile als beschreibende Kommentare verwendet.

Systemaktion: Alle angegebenen Parameter werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0202 **Unbekanntes Parameterschlüsselwort:** *keyword*

Erläuterung: Dieses Parameterschlüsselwort stimmt nicht mit einem der definierten Parameterschlüsselwörter für den Coupling Facility-Datentabellenserver überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0203 **Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Er muss ein Name mit bis zu *maxlength* Zeichen sein.**

Erläuterung: Der Wert dieses Parameters sollte als ein Name angegeben werden, der nicht mehr als die angegebene Anzahl Zeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0204 **Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es muss eine Dezimalzahl angegeben werden.**

Erläuterung: Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters sollte als Dezimalzahl angegeben worden sein, er hat jedoch kein gültiges Format. (Numerische Parameter können optional mit dem Buchstaben K, M, G oder T gefolgt werden, um die entsprechenden Potenzen von 1024 zu kennzeichnen.)

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0205 **Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist größer als der maximal zulässige Wert *maximum*.**

Erläuterung: Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Serverparameters hat den in der Nachricht angegebenen maximal zulässigen Wert überschritten. Diese Nachricht tritt auch dann auf, wenn der numerische Teil eines Dezimalwerts die maximale 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen (4294967295) überschreitet, auch wenn ein größerer Wert unter Verwendung des Suffixes "K", "M", "G" oder "T" angegeben werden darf.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0206 **Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist kleiner als der zulässige Mindestwert *minimum*.**

Erläuterung: Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters war kleiner als der zulässige Mindestwert, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameter-

terzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0207 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es sollte ein Zeitpunkt hh:mm:ss oder hh: mm oder eine Anzahl von Sekunden angegeben werden.

Erläuterung: Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellenserverparameters entspricht nicht der korrekten Syntax für ein Zeitintervall.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0208 Das Parameterschlüsselwort *keyword* wird für *command* nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein Schlüsselwort des Datentabellen-Datentabellenserverparameters wurde in einem Kontext angegeben, in dem er ungültig ist, z. B. ein Versuch, einen Parameter zu SET zu geben, der nur bei der Initialisierung angegeben werden kann, oder um einen Parameter anzugeben, der nur für DISPLAY gültig ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Wenn der Fehler bei der Initialisierung aufgetreten ist, entfernen Sie den falschen Parameter und starten Sie den Server erneut. Überprüfen Sie, ob der Befehl und der Parameter korrekt eingegeben wurden, wenn sie in einem Serverbefehl aufgetreten sind.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0209 Der Parametertext enthält ein ungültiges Zeichen: *text*

Erläuterung: Die Verarbeitungs-Routine der Coupling Facility-Datentabelle Server hat beim Versuch, Parameter zu verarbeiten, einen unerwarteten Text gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Parameter (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0210 Das Parameterschlüsselwort *keyword* sollte keinen Wert für *command* haben.

Erläuterung: Ein Schlüsselwortschlüsselwort des Coupling Facility-Datentabellenservers wurde in der Form *keyword=value* in einem Kontext angegeben, in dem sie nicht erwartet wurde, z. B. in einem Befehl DISPLAY.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, ohne einen Wert für den Parameter anzugeben, der angezeigt werden soll.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0211I Parameterwert: *keyword=value*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, um den aktuellen Wert einer Parametereinstellung des Datentabellen-Datentabellenservers als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT anzuzeigen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0212 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es muss einer der *valid-list* sein.

Erläuterung: Der Wert dieses Parameters des Datentabellendatenabellenservers wurde nicht erkannt. Sie sollte als eine der angegebenen Werteliste angegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0213 Der Wert für den Parameter *keyword* fehlt. Das richtige Format ist *keyword=Wert*.

Erläuterung: Ein Parameterschlüsselwort wurde ohne zugeordneten Parameterwert in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver SET oder in einer SYSIN- oder PARM-Parameterzeichenfolge angegeben. Beachten Sie, dass das einzige Zeichen, das zwischen dem Parameterschlüsselwort und seinem beabsichtigten Wert erscheinen soll, das Gleichheitszeichen ohne zusätzliche Leerzeichen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Geben Sie die Parameterspezifikation in der richtigen Form *keyword=value* erneut ein.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0214 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Der Musterabgleich wird in diesem Kontext nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein Parameterwert, der eines der Platzhalterzeichen ('*', '%' oder '?') enthält, die mit dem Muster übereinstimmen, wurde in einem Kontext angegeben, in dem nur eine einzige Kennung unterstützt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

rungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0215 Der Wert *value* für den Parameter *applied.uowid keyword* ist falsch. Der APPLID-Teil sollte ein Name mit bis zu 8 Zeichen sein.

Erläuterung: Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters entspricht nicht der korrekten Syntax für die APPLID-Komponente einer UOW-ID (Unit of Work Identifier).

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0216 Der Wert *value* für den Parameter *applied.uowid keyword* ist falsch. Das UOWID-Teil sollte 16 Hexadezimalziffern oder '*' sein.

Erläuterung: Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters entspricht nicht der korrekten Syntax für eine Arbeitseinheit.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0217 Das Parameterschlüsselwort *keyword* erfordert einen Tabellennamen. Vor dem Namen muss in derselben Befehlszeile der Name TABLE=name stehen.

Erläuterung: Dieser Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameter kann nur für eine bestimmte Tabelle festgelegt werden. Zuvor war jedoch kein Parameter TABLE=name in derselben Befehlszeile angegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion: Fügen Sie den Parameter TABLE=name vor dem angegebenen Schlüsselwort ein, und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0218 **TABLE=table wurde ohne einen tabellenbezogenen Parameter angegeben.**

Erläuterung: Ein Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET** wurde ausgegeben, einschließlich eines Parameters im Format **TABLE=name**, um eine bestimmte Tabelle auszuwählen, aber es wurde kein tabellenbezogener Parameter innerhalb desselben Befehls angegeben.

Systemaktion: Der Parameter für den Tabellennamen wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn ein tabellenbezogener Parameter gesetzt werden sollte, stellen Sie sicher, dass er in denselben **SET**-Befehl wie der Tabellenname aufgenommen wird.

Modul: DFHCFPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0301I **Der Konsolbediener consname hat den folgenden Befehl ausgegeben: command**

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl des Datentabellendatentabellen-Servers wurde über den MVS-Befehl **MODIFY** oder **STOP** ausgegeben. Diese Nachricht gibt den Konsolennamen (oder die TSO-Benutzer-ID) an, von dem aus der Befehl ausgegeben wurde, und den Text des Befehls.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0302I **Der Befehl command wurde ignoriert, da keine gültigen Parameter angegeben wurden.**

Erläuterung: Es wurde ein Coupling Facility-Datentabellenserver-Befehl abgesetzt, der keine gültigen Parameter enthält, aber ansonsten syntaktisch gültig war. Der Befehl hat keine Auswirkungen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Befehl korrekt eingegeben wurde.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0303I **Der Befehl command wurde verarbeitet.**

Erläuterung: Ein Befehl des Datentabellenservers der Coupling Facility wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0304I **Der Befehl STOP wartet darauf, dass Verbindungen geschlossen werden. Anzahl der aktiven Verbindungen = connections.**

Erläuterung: Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **STOP** wurde (entweder über einen MVS-Befehl **STOP** oder über einen MVS-Befehl **MODIFY** mit dem Text **STOP**) ausgegeben, aber es sind noch aktive Verbindungen zum Server vorhanden, so dass der Befehl **STOP** noch nicht in Kraft ist.

Systemaktion: Der Server weist alle weiteren Versuche zum Herstellen neuer Verbindungen zurück, setzt jedoch die Verarbeitung von Anforderungen für vorhandene Verbindungen fort. Jedes Mal, wenn eine Verbindung beendet wird, wird diese Nachricht so lange wiederholt, wie es mehr aktive Verbindungen gibt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu den Verbindungen, die noch aktiv sind, können mit dem Befehl **DISPLAY CONNECTIONS** abgerufen werden.

Wenn der Server heruntergefahren werden muss, ohne zu warten, dass Verbindungen geschlossen werden, geben Sie den Befehl **CANCEL** aus. Beachten Sie, dass dadurch alle aktiven Verbindungen sofort beendet werden, wodurch weitere Anforderungen für diesen Server an eine SYSIDERR-Angabe übergeben werden. (Der MVS-Befehl **CANCEL** kann ebenfalls verwendet werden, sollte aber vorzugsweise vermieden werden, da er den Server daran hindert, seine normalen Clowdown-Statistiken und -Berichte zu erstellen.)

Beachten Sie, dass eine CICS-Region abnormal beendet wird, während die Verbindung zum Server oder die Verarbeitung der Verbindung unterbrochen wird, oder wenn sie beendet wird, ohne die Beendigung der Taskverarbeitung zu durchlaufen (z. B. mit dem Befehl **FORCE**). Es besteht die Möglichkeit, dass der Server nicht benachrichtigt wird, dass die Verbindung beendet wurde. In diesem Fall kann der Server nicht mit dem Befehl **STOP** des Servers geschlossen werden, sondern nur mit dem Server **CANCEL**.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0305I Der Befehl STOP wurde verarbeitet.

Erläuterung: Die Verarbeitung des Befehls **STOP** der Coupling-Facility-Datentabelle wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet, dass keine aktiven Verbindungen mehr vorhanden sind und der Server bereit ist, die Verbindung zu beenden.

Systemaktion: Der Coupling Facility-Datentabellenserver startet die Beendigungsverarbeitung.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0306 Der CF-Datentabellenserver unterstützt diesen Befehl nicht: *command*

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den Coupling Facility-Datentabellenserver adressiert, aber das erste Wort des Parameters **MODIFY** ist kein erkannter Serverbefehl (**SET**, **DISPLAY**, **PRINT**, **STOP**, **CANCEL** oder eine akzeptierte Abkürzung für eine dieser Parameter).

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0307I Der Befehl CANCEL *parm* wurde verarbeitet. Anzahl der aktiven Verbindungen = *connections*.

Erläuterung: Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **CANCEL** wurde entweder von einer Bedienerkonsole oder intern vom Server als Antwort auf einen schwer wiegender Fehler, wie z. B. Coupling Facility-Fehler, ausgegeben. Diese Nachricht enthält alle Parameter für den Neustart, die im Befehl angegeben sind, sowie die Anzahl der aktiven Verbindungen, die von diesem Befehl betroffen sein können.

Systemaktion: Der Server wird sofort beendet, ohne auf das Schließen von Verbindungen zu warten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0308 Der CF-Datentabellenserver unterstützt keine CICS-Befehle. Um das Programm zu schließen, können Sie den Befehl STOP verwenden.

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl, der als CICS-Befehl zu sein scheint (ein vierstelliger-Transaktionscode des Formulars 'CExx') wurde mit dem MVS-Befehl **MO-**

DIFY an den Coupling Facility-Datentabellenserver adressiert.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein. Wenn der Server geschlossen werden soll, verwenden Sie den Befehl **STOP** oder **CANCEL**.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0309 Der Parameter *parm* im Befehl CANCEL ist falsch. Die einzigen gültigen Parameter sind RESTART = YES oder RESTART = NO.

Erläuterung: Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **CANCEL** wurde mit einem Parameter abgesetzt, der nicht mit den gültigen Parameterschlüsselwörtern übereinstimmte.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0310 Der Parameter *parm* im Befehl STOP ist falsch. Es dürfen keine Parameter angegeben werden.

Erläuterung: Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **STOP** wurde mit Parametern abgesetzt, aber der Befehl **STOP** unterstützt keine Parameter.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHCFOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0321 Poolstatusfehler, Ursachencode *reason*, Verarbeitung der *request* -Anforderung für Tabelle *table*, Schlüssel *key*, Task *task*, Region *region*.

Erläuterung: Integritätsprüfungen während der Anforderungsverarbeitung der Coupling Facility-Datentabelle haben festgestellt, dass Daten oder Steuerinformationen in der Poollistenstruktur in einem Status waren, der bei der normalen Verarbeitung nicht möglich sein sollte. Die Ursachencodes basieren auf den Antwortcodes, die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle zurückgegeben werden.

•

Ursachencodes:

2

Eintrag überschreitet die maximale Datenlänge.

3

Eintrag nicht gefunden.

4

Falsche Version.

5

Falsche Listenberechtigung.

6

Maximale Anzahl der Einträge in der Liste erreicht.

7

Kein Platz mehr in der Struktur.

Alle diese Bedingungen können auch bei der normalen Verarbeitung auftreten. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Bedingung in einem Fall auftritt, in dem sie nicht auftreten sollte, oder wenn die normale Wiederholungsaktion nach der Bedingung nicht ausgeführt werden kann. Beispielsweise zeigt eine falsche Versionsantwort von der Coupling-Facility-Schnittstelle normalerweise lediglich an, dass sich ein Eintrag geändert hat, wodurch der Eintrag erneut gelesen wird. Dies wird nur als Fehler im Poolstatus behandelt, wenn die Daten- oder Steuerinformationen in dem geänderten Eintrag nicht mit dem erwarteten Status des Datensatzes übereinstimmen.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit einer Ausnahmebedingung für den Poolstatusfehler beendet.

Benutzeraktion: Dies weist darauf hin, dass einige Daten im Pool inkonsistent oder beschädigt sind. Dies kann nur dann passieren, wenn ein anderes Programm als der Coupling Facility-Datentabellenserver für den Zugriff auf den Pool verwendet wird. Tritt dieser Fehler bei Datensätzen in einer bestimmten Tabelle auf, kann es erforderlich sein, die Tabelle zu löschen, um das Problem zu löschen. Tritt er für andere Steuerinformationen auf, kann es erforderlich sein, den Pool erneut zu erstellen.

Modul: DFHCFRQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0331I Die maximale Anzahl der Datensätze für die Tabelle *table* wurde jetzt auf *maxrec* gesetzt (war *oldmax*). Die aktuelle Anzahl der Datensätze ist *records*.

Erläuterung: Die maximal zulässige Anzahl von Sätzen, die in der angegebenen Tabelle gespeichert werden dürfen, wurde als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** mit dem Parameter **MAXRECS** erfolgreich geändert. Die vorherige maximale

Anzahl wird angezeigt, und die aktuelle Anzahl der Datensätze. Die neue oder vorherige maximale Anzahl kann auch als **NOLIMIT** für den Sonderwert angezeigt werden, der angibt, dass keine Begrenzung gilt. (Bei einer wiederherstellbaren Tabelle mit nicht festgeschriebenen Aktualisierungen umfasst diese Zahl die ursprünglichen Versionen geänderter Datensätze, da diese bis zum Zeitpunkt der Synchronisationspunktdauer beibehalten werden, um eine mögliche Zurück-Ausgabe zu ermöglichen.)

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem neuen Wert für die maximale Anzahl Datensätze fortgesetzt. Wenn die aktuelle Anzahl der Datensätze diesen Wert bereits überschreitet, können keine weiteren Datensätze hinzugefügt werden (oder, wenn eine wiederherstellbare Tabelle aktualisiert wird), bis genügend Datensätze gelöscht wurden, um die aktuelle Zahl unter den Grenzwert zu bringen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0332I Die Tabelle *table* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** angegeben wurde, wurde im Pool nicht gefunden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Tabellenname korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0333 Poolstatusfehler, Ursachencode *reason*, Befehl SET für Tabelle *table* wird verarbeitet.

Erläuterung: Der Status der Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** angegeben wurde, konnte nicht geändert werden, da die Steuerinformationen in der Listenstruktur in einem Status waren, der in der normalen Verarbeitung nicht möglich sein sollte. Die Ursachencodes basieren auf den Antwortcodes, die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle zurückgegeben werden.

•

Ursachencodes:

2

Eintrag überschreitet die maximale Datenlänge.

3

Eintrag nicht gefunden.

4

Falsche Version.

5

Falsche Listenberechtigung.

6

Die Anzahl der Einträge in der Liste ist begrenzt.

7

Kein Platz mehr in der Struktur.

Alle diese Bedingungen können auch bei der normalen Verarbeitung auftreten. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Bedingung in einem Fall auftritt, in dem sie nicht auftreten sollte, oder wenn die normale Wiederholungsaktion nach der Bedingung nicht ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Dies weist darauf hin, dass einige Daten im Pool inkonsistent oder beschädigt sind. Dies kann nur dann passieren, wenn ein anderes Programm als der Coupling Facility-Datentabellen-Server für den Zugriff auf den Pool verwendet wird. Tritt dieser Fehler bei Versuchen auf, eine bestimmte Tabelle zu ändern, kann es erforderlich sein, die Tabelle zu löschen, um das Problem zu löschen. Tritt er für andere Steuerinformationen auf, kann es erforderlich sein, den Pool erneut zu erstellen.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0334 Der Status der Tabelle *table* konnte nicht geändert werden, CF-Zugriffsfehler.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls **SET TABLE** der Coupling Facility-Datentabelle server wurde eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHCF0441 ausgegeben, in der die Details zum Zugriffsfehler der Coupling Facility angegeben sind.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf eine vorhergehende Nachricht DFHCF0441 und lesen Sie die Erläuterung dieser Nachricht.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0335I Die Tabelle *table* ist jetzt als verfügbar markiert.

Erläuterung: Der Status der angegebenen Tabelle wurde von 'Nicht verfügbar' geändert, um als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** mit der Option **AVAILABLE=YES** verfügbar zu sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Neue OPEN-Anforderungen für die Tabelle sind jetzt zulässig.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0336I Die Tabelle *table* ist jetzt als nicht verfügbar markiert.

Erläuterung: Der Status der angegebenen Tabelle wurde so geändert, dass er als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** mit der Option **AVAILABLE=NO** nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Neue OPEN-Anforderungen für die Tabelle werden mit einem Hinweis zurückgewiesen, dass die Tabelle nicht verfügbar ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0337I Die Tabelle *table* wurde bereits als verfügbar markiert.

Erläuterung: Dies ist eine Antwort auf den Befehl **SET TABLE** der Coupling Facility-Datentabelle **SET TABLE** mit dem Parameter **AVAILABLE=YES**, wenn die Tabelle bereits als verfügbar markiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0338I Die Tabelle *table* wurde bereits als nicht verfügbar markiert.

Erläuterung: Dies ist eine Antwort auf den Befehl **SET TABLE** der Coupling Facility-Datentabelle **SET TABLE** mit dem Parameter **AVAILABLE=NO**, wenn die Tabelle bereits als nicht verfügbar markiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0341I Serveranforderungsstatistik für Tabelle *table*:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Tabellenzugriffsstatistiken für den aktuellen Coupling Facility-Datentabellenserver, in dem die Gesamtzahl der Anforderungen jedes Typs aufgeführt ist, die seit dem

Zurücksetzen der vorherigen Statistik verarbeitet wurden. Er wird als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **TABLESTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten. Beachten Sie, dass diese Nachricht unterdrückt wird, wenn alle Statistikdaten null sind.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Tabelle: Offene Schließungsset-Attr. löschen n n n n Statistik

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCF57D ausführlich beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

•

Tabellenanforderungen:

Öffnen

Anzahl der erfolgreichen OPEN-Anforderungen für die Tabelle

Schließen

Anzahl der erfolgreichen CLOSE-Anforderungen für die Tabelle

Attribut 'Attr'

Gibt an, wie oft ein neuer Tabellenstatus festgelegt wurde.

Löschen

Gibt an, wie oft die Tabelle mit diesem Namen gelöscht wurde.

Ableiten

Anzahl der extrahierten Tabellenzugriffsstatistikdaten

•

Satzanforderungen:

Punkt

Anzahl der POINT-Anforderungen

Höchste

Anzahl der Anforderungen für den aktuellen höchsten Schlüssel

Lesen

Anzahl der READ-Anforderungen (einschließlich der Anforderungen für UPDATE)

Lesen von Entf

Anzahl der kombinierten READ-und DELETE-Anforderungen

Entsperren

Anzahl der UNLOCK-Anforderungen

Lädte

Anzahl der Datensätze, die durch anfängliche Ladeanforderungen geschrieben wurden

Schreiben

Anzahl der WRITE-Anforderungen für neue Datensätze

Umschreiben

Anzahl der REWRITE-Anforderungen

nSatz: Höchste Lesevorgänge für Lesevorgänge für Lesevorgänge n n n n Schreibzugriff auf Schreibzugriff ent

Löschen

Anzahl der DELETE-Anforderungen

Del Mult

Anzahl mehrfacher (generischer) Löschanforderungen

Die Coupling Facility-Architektur unterstützt einige Optionen und Typen von Anforderungen, wie z. B. die kombinierte READ-und DELETE-Operation, die derzeit nicht von der CICS-Dateisteuerung unterstützt werden, aber der Server unterstützt sie auf Vollständigkeit. Die Anzahl der Serveranforderungen für solche Optionen und Anforderungstypen ist immer null.

Modul: DFHCFCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0342I Serveranforderungsstatistik für alle Tabellen:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält allgemeine Anforderungsstatistikdaten für den aktuellen Coupling Facility-Datentabellen-Server, in dem die Gesamtzahl der Anforderungen jedes Typs aufgeführt ist, die seit der letzten Zurücksetzung der Statistik bearbeitet wurden. Er wird als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **TABLESTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Tabelle: Offene Schließungsset-Attr. löschen n n n n Statistik für Statistik

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCF58D ausführlich beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

•

Tabellenanforderungen:

Öffnen

Anzahl der erfolgreichen OPEN-Anforderungen für die Tabelle

Schließen

Anzahl der erfolgreichen CLOSE-Anforderungen für die Tabelle

Attribut 'Attr'

Gibt an, wie oft ein neuer Tabellenstatus festgelegt wurde.

Löschen

Gibt an, wie oft die Tabelle mit diesem Namen gelöscht wurde.

Ableiten

Anzahl der extrahierten Tabellenzugriffsstatistikdaten

Inquire

Anzahl der inquire-Tabellenanforderungen

Satzanforderungen:

Punkt

Anzahl der POINT-Anforderungen

Höchste

Anzahl der Anforderungen für den aktuellen höchsten Schlüssel

Lesen

Anzahl der READ-Anforderungen (einschließlich der Anforderungen für UPDATE)

Lesen von Entf

Anzahl der kombinierten READ-und DELETE-Anforderungen

Entsperren

Anzahl der UNLOCK-Anforderungen

Lädte

Anzahl der Datensätze, die durch anfängliche Ladeanforderungen geschrieben wurden

Schreiben

Anzahl der WRITE-Anforderungen für neue Datensätze

Umschreiben

Anzahl der REWRITE-Anforderungen

Löschen

Anzahl der DELETE-Anforderungen

Del Mult

Anzahl mehrfacher (generischer) Löschanforderungen

UOW-Anforderungen:

Vorbereiten

Anzahl der vorbereiteten Arbeitseinheiten

Beibehalten

Anzahl der Arbeitseinheiten, deren Sperren beibehalten wurden

Festschreiben

Anzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten

Rückwärts

Anzahl der aussicherter Arbeitseinheiten

Inquire

Anzahl der Arbeitseinheiten, die Anforderungen inquire bearbeiten

Erneut starten

Anzahl wiederherstellbarer Verbindungen, die erneut gestartet wurden

Die Coupling Facility-Architektur unterstützt einige Optionen und Typen von Anforderungen, wie z. B. die kombinierte READ-und DELETE-Operation, die derzeit nicht von der CICS-Dateisteuerung unterstützt werden, aber der Server unterstützt sie auf Vollständigkeit. Die Anzahl der Serveranforderungen für solche Optionen und Anforderungstypen ist immer null.

Modul: DFHCFCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0343I Die Anzahl der kürzlich aufgerufenen Tabellen, die mit *table* übereinstimmen, ist *number*.

Erläuterung: Dadurch wird die Anzahl der Tabellen angegeben, die mit dem angegebenen Namensausdruck übereinstimmen, auf den über diesen Coupling-Facility-Datentabellenserver innerhalb des aktuellen Statistikintervalls zugegriffen wurde. Dies wird am Ende der Antwort auf den Befehl **DISPLAY TABLESTATS=***name* angezeigt, der auf alle DFHCF0341I-Nachrichten für übereinstimmende Tabellen und eine Nachricht DFHCF0342I folgt, wenn alle Tabellen ausgewählt wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0351I Verbindung: Job *jobname* Applid *applid* Idle *idletime*

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird eine einzelne Verbindung von einer CICS-Region zum Coupling Facility-Datentabellenserver in Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS** beschrieben. In den Informationen werden der Jobname, die generische APPLID und die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt, seit der

letzte Tabellenanforderung oder Aufruf von inquire unter Verwendung der Verbindung abgesetzt wurde.

Systemaktion: Eine Nachricht in diesem Formular wird für jede aktive Verbindung zum aktuellen Server ausgegeben. Anschließend wird die Nachricht DFHCF0352I ausgegeben, um die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0352I Gesamtanzahl der Verbindungen zu diesem Server: *connections*.

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen von CICS-Regionen zum Coupling Facility-Datentabellenserver in Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS** beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0361I Tabellennamen: *table1table2table3table4table5*

Erläuterung: Diese Nachricht listet bis zu fünf Tabellennamen als Antwort auf den Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY TABLES** oder **PRINT TABLES** auf.

Systemaktion: Diese Nachricht wird so oft ausgegeben, wie es erforderlich ist, alle aktuellen Tabellennamen aufzulisten. Anschließend wird die Nachricht DFHCF0362I ausgegeben, um die Gesamtzahl der Tabellen anzuzeigen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0362I Die Gesamtzahl der Tabellen im Pool ist *tables*.

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der Tabellen in dem Pool als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLES** oder **TABLEUSERS** des Coupling Facility-Datentabellenservers beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0363I Details für Tabelle *table*:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Tabellendetails als Antwort auf den Coupling-Facility-Datentabellenserver-Befehl **DISPLAY TABLE=name** oder **PRINT TABLE=name**.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Attribute: Recsize Keylength Max recs Upd Model n x n x Init-Laden xStatus:

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

Größe

Die Satzgröße, die bei der Erstellung der Tabelle angegeben wurde.

Schlund-länge

Schlüssellänge, die beim Erstellen der Tabelle angegeben wurde.

Max. recs

Gibt den aktuellen Grenzwert an, wenn ein beliebiger Wert für die Anzahl der Datensätze in der Tabelle festgelegt wurde, oder 'NO', wenn kein aktueller Grenzwert vorhanden ist.

Upd-Modell

Gibt an, welches Aktualisierungsmodell verwendet wird: 'CONT' oder 'CONT +' für das Konfliktmodell, 'LOCK' für das nicht wiederherstellbare Sperrmodell oder 'RECOV' für das wiederherstellbare Sperrmodell. Für eine Konfliktmodelltabelle, bei der die maximale Satzgröße 63 oder weniger beträgt, wird in der Regel 'CONT +' angezeigt, was darauf hinweist, dass der Zugriff weiter optimiert wurde, indem die Datensatzdaten im Adjunct-Bereich der Coupling-Facility gespeichert werden, anstatt separate Datenelemente zu verwenden.

Init-Laden

Gibt an, ob ein Anfangslademodul erforderlich war: 'YES' oder 'NO'.

Verfügbar

Gibt an, ob derzeit neue geöffnet sind: 'YES' oder 'NO'.

Öffnungsmodus

Gibt an, ob die Tabelle für Lese-/Schreibzugriff geöffnet ist, für Lesezugriff geöffnet ist oder nicht geöffnet ist: 'R/W', 'R/O' oder 'NONE'.

Zugriff

Gibt an, ob die Tabelle momentan für exklusiven Zugriff geöffnet ist, oder gibt an, ob die Tabelle 'EXCL' oder 'SHR' gemeinsam genutzt wird.

Gemeinsame Nutzung

Gibt an, welche Stufe des gemeinsamen Zugriffs derzeit für die Tabelle zulässig ist, 'R/W', 'R/O' oder 'NONE'.

Geladen

Gibt 'Ja' an, wenn die Tabelle geladen wurde oder wenn kein Laden erforderlich ist, andernfalls 'NO'.

Statistik

Benutzer

Gibt die aktuelle Anzahl der Benutzer dieser Tabelle an, die normalerweise die Anzahl der CICS-Regionen ist, die momentan geöffnet sind. Es ist auch möglich, dass eine CICS-Region dieselbe Tabelle mehr als einmal in einer Zeit mit unterschiedlichen Dateinamen öffnet.

Server

Gibt die Anzahl der Serverregionen an, die derzeit die Tabelle intern für den wiederherstellbaren Zugriff geöffnet haben. Für eine nicht wiederherstellbare Tabelle ist dies Null. Bei einer wiederherstellbaren Tabelle ist dies normalerweise die gleiche wie die Anzahl der CICS-Regionen, die derzeit die Tabelle geöffnet haben. Wenn jedoch noch nicht behebbare wiederherstellbare Änderungen vorhanden sind, kann ein Server die Tabelle intern öffnen, auch wenn die CICS-Region sie nicht explizit geöffnet hat oder sie explizit geschlossen hat.

Öffnet

Gibt die Gesamtzahl der für diese Tabelle seit der Erstellung ausgegebenen geöffneten Fenster an.

Datensätze

Gibt die aktuelle Anzahl der Datensätze in der Tabelle an.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0364 Es wurde keine Tabelle gefunden, die mit *table* übereinstimmt.

Erläuterung: Ein Tabellename, der im Datentabellenserverbefehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLE=name** oder **TABLEUSERS=name** angegeben wurde, stimmt mit keiner vorhandenen Tabelle im Pool überein.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Tabellename korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0365I Die Anzahl der Tabellen in dem Pool, der mit *table* übereinstimmt, ist *tables*.

Erläuterung: Gibt die Anzahl der übereinstimmenden Tabellen in dem Pool an, für die Informationen in Reaktion auf den Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLES=name** oder **TABLEUSERS=name** des Coupling Facility-Datentabellenservers angezeigt wurden, wobei der Tabellename ein oder mehrere Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0366I Benutzer der Tabelle *table* :
region1region2region3region4

Erläuterung: Diese Nachricht listet die Namen (normalerweise die CICS-APPLIDs) von bis zu vier Regionen auf, die derzeit die benannte Coupling-Facility-Datentabelle verwenden, als Antwort auf den Datentabellenserver der Coupling Facility (**DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLEUSERS**). Eine Region wird als eine Tabelle angesehen, wenn sie eine oder mehrere Dateien für die Tabelle geöffnet hat oder wenn sie über eine oder mehrere unaufgelöste Arbeitseinheiten verfügt, die wiederherstellbare Aktualisierungen für die Tabelle vorgenommen haben.

Systemaktion: Diese Nachricht wird so oft ausgegeben, wie es erforderlich ist, alle Regionen aufzulisten, die die Tabelle aktuell verwenden (sortiert nach Namen). Wenn einer der Regionen im Prozess des Ladens der Tabelle war, wird die Nachricht DFHCF0367I ausgegeben, um diese Region zu identifizieren. Abschließend wird die Nachricht DFHCF0368I ausgegeben, um die Gesamtzahl der Benutzer anzuzeigen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0367I Die Tabelle *table* wird von der Region *region* geladen.

Erläuterung: Wenn eine im Coupling-Facility-Datentabellenserver-Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLEUSERS** angegebene Tabelle momentan zum Laden geöffnet ist, wird diese Nachricht ausgegeben, um den Namen (normalerweise die CICS-APPLID) der Region zu identifizieren, die ihn lädt. Dieser Name wird auch in der Liste der Regionen angezeigt, die die Tabelle verwenden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0368I Die Anzahl der Regionen, die die Tabelle *table* verwenden, ist *users*.

Erläuterung: Gibt die Gesamtzahl der Regionen an, die momentan die Tabelle verwenden, die im Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLEUSERS** des Coupling Facility-Datentabellenservers angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0371I Die Tabelle *table* wurde jetzt gelöscht.

Erläuterung: Die angegebene Tabelle wurde als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DELETE TABLE=name** erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0372I Die Tabelle *table* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **DELETE TABLE=name** angegeben wurde, wurde im Pool nicht gefunden.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Tabellenname korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0373I Die Tabelle *table* kann nicht gelöscht werden, weil sie gerade verwendet wird.

Erläuterung: Die Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **DELETE TABLE=name** angegeben ist, ist derzeit für den Zugriff geöffnet, so dass er nicht gelöscht werden kann.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der richtige Tabellenname eingegeben wurde. Stellen Sie sicher, dass die Tabelle aus allen Regionen geschlossen wird, die sie nicht mehr verwenden. Der Serverbefehl **DISPLAY TABLE=name** kann verwendet werden, um festzustellen, wie viele Benutzer derzeit die Tabelle geöffnet haben, oder ob ein oder mehrere Server für den wiederherstellbaren Zugriff geöffnet sind.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0374 Tabelle *table* konnte nicht gelöscht werden, CF-Zugriffsfehler.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des Befehls **DELETE TABLE=name** der Coupling Facility-Datentabelle wurde eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHCF0441 ausgegeben, in der die Details zum Zugriffsfehler der Coupling Facility angegeben sind.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf eine vorhergehende Nachricht DFHCF0441 und lesen Sie die Erläuterung dieser Nachricht.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0381I Die APPLID *applid* ist mit *system* verbunden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl **DISPLAY APPLID** des Datentabellenservers der Coupling Facility ausgegeben. Dies wird für jede wiederherstellbare Verbindung, die mit dem angegebenen APPLID-Namen oder Muster übereinstimmt, oder für alle wiederherstellbaren Verbindungen ausgegeben, wenn kein APPLID-Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0382I Die APPLID *applid* ist momentan nicht verbunden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY APPLID** für eine einzelne APPLID ausgegeben, wenn die angegebene APPLID nicht mit einer aktiven wiederherstellbaren Verbindung übereinstimmt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die richtige APPLID eingegeben wurde.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0383I APPLID *applid* -Gesamtverbindungen: *applids*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende der Antworten an den Befehl **DISPLAY APPLIDS** des Coupling Facility-Datentabellenservers ausgegeben, um die Gesamtzahl der aufgelisteten Verbindungen zusammenzufassen. Die Summe ist null, wenn keine übereinstimmenden Verbindungen gefunden wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0384I APPLID *applid* UOW-Status: *indoubts* im Zweifelsfall, *commits* in Commit, *backouts* in Backout, aktiv auf *system*

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben, wenn die APPLID eine CICS-Region identifiziert, die über eine aktive wiederherstellbare Verbindung zum Pool auf dem angegebenen MVS-System verfügt. Wenn UOWID-Details angefordert wurden, folgt diese Nachricht den Details für die einzelnen Arbeitseinheiten. Die Anzahl der *indoubts* stellt die Einheiten von Werken dar, die für die Festschreibung vorbereitet wurden, aber noch nicht festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Die Anzahl *commits* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die COMMIT-Verarbeitung in Bearbeitung ist. Die Anzahl der *backouts* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die Rückverarbeitung in Bearbeitung ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0385I APPLID *applid* UOW-Status: *indoubts* im Zweifelsfall, *commits* in Commit, *backouts* in Backout, nicht aktiv

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** für eine APPLID ausgegeben, die eine CICS-Region identifiziert, die zuvor eine wiederherstellbare Verbindung zum Pool aufgebaut hat und die wiederherstellbare Arbeit ansteht, die aber momentan nicht mit dem Pool verbunden ist. Wenn UOWID-Details angefordert wurden, folgt diese Nachricht den Details für die einzelnen Arbeitseinheiten. Die Anzahl der *indoubts* stellt die Arbeitseinheiten dar, die für die Festschreibung vorbereitet wurden, aber noch nicht festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Diese werden normalerweise durch Resynchronisationsverarbeitung aufgelöst, wenn die Verbindung erneut gestartet wird. Die Anzahl der *commits* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die Festschreibungsverarbeitung gestartet wurde, und sie wird abgeschlossen, wenn die Verbindung erneut gestartet wird. Die Anzahl der *backouts* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die Rückverarbeitung gestartet wurde, und sie wird abgeschlossen, wenn die Verbindung erneut gestartet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0386I UOWID *applid.uowid* ist im Zweifel.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben. Die Arbeitseinheit wurde für die Festschreibung vorbereitet, wurde jedoch weder festgeschrieben noch zurückgesetzt. Wenn die Anwendungs-ID (APPLID) derzeit inaktiv ist, wird der Status normalerweise durch Resynchronisationsverarbeitung aufgelöst, wenn sie das nächste Mal erneut gestartet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0387I UOWID *applid.uowid* wird festgeschrieben.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben. Die Arbeitseinheit hat den Festschreibeprozess gestartet. Wenn die APPLID derzeit inaktiv ist, wird der Commit-Prozess beim nächsten Neustart abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0388I UOWID *applid.uowid* wird zurückgesetzt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben. Die Arbeitseinheit wurde gestartet, um zurückgesetzt zu werden. Wenn die Anwendungs-ID (APPLID) derzeit inaktiv ist, wird der Backout-Prozess beim nächsten Neustart abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0389 UOWID *applid.uowid* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die richtige UOWID eingegeben wurde.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0390I UOWID *applid.uowid* insgesamt übereinstimmende Einträge: *uowids*

Erläuterung: Diese Nachricht wird am Ende der Antworten an einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWIDs** ausgegeben, um die Gesamtzahl der aufgelisteten Arbeitseinheiten zusammenzufassen. Die Summe ist null, wenn keine übereinstimmenden Arbeitseinheiten gefunden wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0391 APPLID *applid* hat keine unaufgelösten Arbeitseinheiten.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Es sind keine unaufgelösten Arbeitseinheiten im Pool vorhanden, die mit der angegebenen APPLID übereinstimmen.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die richtige APPLID eingegeben wurde.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0392 Der Wiederherstellungsstatus von APPLID *applid* kann nicht geändert werden, solange er verbunden ist.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Dies ist nicht möglich, wenn die APPLID bereits mit dem Pool auf diesem Server oder einem anderen Server verbunden ist.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die richtige APPLID eingegeben wurde.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0393 Der Wiederherstellungsstatus von APPLID *applid* kann nicht geändert werden, da der Verbindungsneustart mit dem Ursachencode *reason* fehlgeschlagen ist.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da der Server keine wiederherstellbare Verbindung für die APPLID herstellen konnte. Der Ursachencode aus der fehlgeschlagenen internen FCCU RESTART-Funktion ist enthalten.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion: Weitere Details zu dem Fehler finden Sie in der Server-Trace-Datei und im Jobprotokoll.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0394 UOWID *applid.uowid* ist nicht im Zweifel.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederanlaufstatus einer bestimmten Arbeitseinheit zu ändern. Die APPLID hatte eine oder mehrere nicht aufgelöste Arbeitseinheiten und wurde erfolgreich erneut gestartet, aber die UOWID stimmt mit keiner unbestätigten UOW-Einheit

überein, deren Eigner diese APPLID ist, nachdem der Neustart abgeschlossen wurde. Beachten Sie, dass die Neustartverarbeitung, wenn die Arbeitseinheit zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde, die Verarbeitung aufgelöst hat.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion wird ignoriert. Eine weitere Nachricht wird angezeigt, die angibt, ob die Arbeitseinheiten nach dem erfolgreichen Neustart noch nicht aufgelöst sind.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die richtige APPLID und UOWID eingegeben wurden.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0395I APPLID *applid* hat jetzt keine unaufgelösten Arbeitseinheiten.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, um die Neustartverarbeitung auszuführen. Alle Arbeitseinheiten, die der APPLID zugeordnet sind, wurden durch die Neustartverarbeitung aufgelöst (d. a. sie müssen die COMMIT- oder Backout-Verarbeitung durchgeführt haben).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0396I Die APPLID *applid* -Arbeitseinheiten verbleiben im Zweifel: *indoubts*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, um die Neustartverarbeitung auszuführen. Eine oder mehrere Arbeitseinheiten bleiben unbestätigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0397I Die APPLID *applid* -Arbeitseinheiten wurden jetzt festgeschrieben: *commits*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, der eine oder mehrere Arbeitseinheiten festgeschrieben hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0398I Die APPLID *applid* -Arbeitseinheiten wurden jetzt zurückgesetzt: *backouts*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, der eine oder mehrere Arbeitseinheiten (Units of Work) zurückgesetzt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0399 UOWID *applid.uowid* syncpoint fehlgeschlagen, Ursachencode *reason*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, die angegebene UOWID festzuschreiben oder zurückzu schreiben, aber fehlgeschlagen ist. Der Ursachencode aus der fehlgeschlagenen internen FCCU-Funktion COMMIT oder BACKOUT ist eingeschlossen.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion: Weitere Details zu dem Fehler finden Sie in der Server-Trace-Datei und im Jobprotokoll.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0401I Verbunden mit CF-Struktur *strname*.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat erfolgreich eine Verbindung zur Coupling-Facility-Listenstruktur für den Tabellenpool mit Hilfe des Makros IXLCONN hergestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0402I Die CF-Struktur *strname* wurde von dieser Verbindung zugeordnet.

Erläuterung: Die Struktur der Coupling-Facility-Datentabellenpoolliste war zuvor nicht vorhanden und wurde als Teil des Verbindungsprozesses zugeordnet.

Systemaktion: Die Initialisierung der Listenstruktur wird bei Bedarf ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0403 Verbindung zur CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXLCONN-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Das Makro IXLCONN, mit dem der Coupling-Facility-Datentabellenserver mit seiner Poollistenstruktur verbunden werden konnte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wird beendet.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLCONN in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes. Wenn der Ursachencode das Format xxxx0C08 hat, wird die Nachricht DFHCF0409 gefolgt von der Nachricht DFHCF0409 ausgegeben, die den Ursachencode der Funktion für jede Coupling-Facility angibt, in der versucht wurde, die Zuordnung zu versuchen.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0404 Die CF-Struktur *strname* kann nicht verwendet werden, weil sie dem Attribut *attribute* zugeordnet wurde.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat erfolgreich eine Verbindung zu seiner Pool-Listenstruktur hergestellt, hat jedoch festgestellt, dass die Struktur mit Hilfe eines Schlüsselworts IXLCONN zugeordnet wurde, das vom Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Dies weist wahrscheinlich darauf hin, dass die Struktur von einem anderen Programm als dem Coupling-Facility-Datentabellenserverprogramm zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall sollte die fehlerhafte Struktur (mit dem MVS-Befehl SETXCF FORCE) gelöscht werden, damit sie bei einem Neustart des Servers korrekt neu zugeordnet wird.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0405 Die CF-Struktur *strname* -Elementgröße *elemsize* ist falsch. Es sollte eine Potenz von 2 im Bereich von 256 bis 4096 sein.

Erläuterung: Die im Initialisierungsparameter ELEM-SIZE für den Coupling-Facility-Datentabellenserver angegebene Größe des Listenstrukturelements ist keine Potenz von zwei oder liegt außerhalb des von der Coupling-Facility-Schnittstelle unterstützten Bereichs.

Systemaktion: Der Server wird beendet (ohne zu versuchen, eine Verbindung zur Listenstruktur herzustellen).

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter ELEM-SIZE, und starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0406 Die Initialisierung der CF-Struktur *strname* mit der Antwort *response* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Verarbeitung der Coupling-Facility-Datentabellenserver zum Initialisieren der Poollistenstruktur ist mit einem abnormalen internen Antwortcode fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 8 (E/A-Fehler) ist, weist er darauf hin, dass ein Makro IXLLIST einen abnormalen Rückkehrcode ausgegeben hat. In diesem Fall wurde eine vorherige Nachricht DFHCF0441 ausgegeben, die den IXLLIST-Rückkehrcode und den Ursachencode angibt. Wenn dieser Antwortcode ein anderer Wert ist, bedeutet dies, dass sich die Listenstruktur in einem Status befindet, der nicht auftreten sollte, was wahrscheinlich darauf hinweist, dass er von einem anderen Programm als dem Coupling Facility-Datentabellenserver zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall muss die Struktur möglicherweise gelöscht werden (mit dem MVS-Befehl SETXCF FORCE), damit sie bei einem Neustart des Servers neu zugeordnet wird.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0407 Die CF-Struktur *strname* ist für die gemeinsame Verwendung nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Coupling-Facility-Datentabellenpool ist derzeit für die ausschließliche Verwendung durch einen anderen Job gesperrt, z. B. ein Lade- oder Reload-Job. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHCFLS_poolname' entspricht.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob momentan ein Poolverwaltungsjob ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, bevor Sie erneut versuchen, den Server zu starten. Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS, RES = (SYSZDFH, 'DFHCFLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0408 Die CF-Struktur *strname* steht nicht zur ausschließlichen Verwendung zur Verfügung.

Erläuterung: Der aktuelle Coupling-Facility-Datentabellen-Entladen oder -Neuladejob erfordert die ausschließliche Verwendung des Pools, aber es wird ein anderer Job ausgeführt, der bereits über eine gemeinsame oder exklusive Nutzung des Pools verfügt. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Gelungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHCFLS_poolname' entspricht.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein Coupling-Facility-Datentabellenserver oder -Wartungsjob gerade ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis die Ausführung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den aktuellen Job erneut auszuführen. Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS, RES = (SYSZDFH, 'DFHCFLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul: DFHCF0408

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0409 Die CF-Struktur *strname* konnte in der Funktion *cfnamenicht* zugeordnet werden. Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Wenn die Nachricht DFHCF0403 einer vorherigen Coupling-Facility-Datentabelle einen IXLCONN-Fehler angibt, weil die Struktur nicht zugeordnet werden konnte, wird diese Nachricht für jede Coupling-Facility ausgegeben, in der versucht wurde, den Ursachencode für die Anlage anzuzeigen, der angibt, warum die Strukturzuordnung fehlgeschlagen ist. Wenn der Ursachencode dem Server bekannt ist, wird der Name des Ursachencodes angegeben (wie im MVS-Makro IXLYCONA definiert, aber ohne das Präfix 'ConaRsn' definiert), andernfalls wird dessen Dezimalwert angezeigt.

Wenn die Antwort 'InvalidStructureSize' angibt, bedeutet dies, dass die Größe der ursprünglichen Listenstruktur (die im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder im Parameter **INITSIZE** des CFRM-Parameters angegeben ist) nicht groß genug ist, um die erforderlichen Informationen zur Struktursteuerung aufzunehmen. Die Größe der Steuerinformationen wird durch die Anzahl der Listenüberschriften (bestimmt durch den Parameter **MAXTABLES** des Servers) und durch die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße beeinflusst.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn weitere Details erforderlich sind, finden Sie weitere Informationen in den Beschreibungen der Ursachencodes in der Quelle des MVS-Makros IXLYCONA, das den Antwortbereich für Verbindungen abbildet.

Wenn die Antwort "InvalidStructureSize" lautet, erhöhen Sie die Anfangsgröße der Strukturgröße im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder den Parameter **INITSIZE** der CFRM-Richtlinie, um sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Informationen zur Struktursteuerung genügend Speicherbereich für Daten vorhanden ist. Stellen Sie außerdem fest, dass der Parameter **MAXTABLES** des Servers und die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße nicht unnötig groß sind. Weitere Informationen zum Schätzen der Poolgrößen finden Sie im Configuring .

Modul: DFHCF0409

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0410 Die CF-Struktur *strname* kann nicht verwendet werden. Die Wartungsstufe der Coupling Facility ist zu niedrig.

Erläuterung: Die Initialisierungstestroutinen, die für die zugeordnete Listenstruktur ausgeführt wurden, ergaben fehlerhafte Ergebnisse, die darauf hinweisen, dass der Steuercode der Coupling-Facility nicht alle erforderlichen Wartungsarbeiten für die Unterstützung von Coupling Facility-Datentabellen enthält.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Ebene der Coupling Facility-Verwaltung angewendet wird.

Modul: DFHCF0410

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0411I CF-Struktur *strname* hat jetzt *percentage%* der Einträge im Gebrauch.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom Datentabellenserver der Coupling Facility ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listeneinträge, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er einen Schwellenwertpegel nach der vorherigen Stufe auf einer höheren Ebene zurücknimmt. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde. Der Prozentsatz wird anhand von Informationen berechnet, die von erfolgreichen Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen zurückgegeben werden, so dass die Informationen möglicherweise nicht korrekt sind, wenn die Nachricht durch die Struktur des Änderungsabschlusses ausgelöst wurde und der aktuelle Server keine erfolgreichen Anforderungen verarbeitet hat.

Systemaktion: Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll wird, wodurch verhindert wird, dass Tabellen erstellt werden. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl SETXCF mit der Option START, ALTER dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0412I CF-Struktur *strname* weist jetzt *percentage%* der Elemente im Gebrauch auf.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom Datentabellen-Server der Coupling Facility ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listendatenelemente, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten festgelegten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er einen Schwellenwert überschritten hat, nachdem er zuvor auf einer höheren Ebene stand. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde. Der Prozentsatz wird anhand von Informationen berechnet, die von erfolgreichen Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen zurückgegeben werden, so dass die Informationen möglicherweise nicht korrekt sind, wenn die Nachricht durch die Struktur des Änderungsabschlusses ausgelöst wurde und der aktuelle Server keine erfolgreichen Anforderungen verarbeitet hat.

Systemaktion: Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll wird, wodurch verhindert wird, dass Tabellen erstellt werden. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich

verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl SETXCF mit der Option START, ALTER dynamisch geändert werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0413I Es wird eine Änderungsanforderung abgesetzt, um die CF-Struktur *strname* -Eintrag/Element-Verhältnis auf *entries/elements* anzupassen.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellen-Server hat festgestellt, dass das Verhältnis von freien Einträgen zu freien Elementen sich erheblich von dem Verhältnis der Einträge zu den tatsächlich im Gebrauch zu verwendenden Elementen unterscheidet. Sie gibt ein Makro IXLALTER aus, um die Coupling Facility anzufordern, das Verhältnis so anzupassen, dass der Coupling-Facility-Speicher besser genutzt wird.

Systemaktion: Der Server setzt die Ausführung des Makros IXLALTER fort. Eine weitere Nachricht wird ausgegeben, wenn die Strukturänderungsanforderung von MVS akzeptiert oder zurückgewiesen wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0414I Die Änderungsanforderung wurde für die CF-Struktur *strname* erfolgreich gestartet.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellen-Server hat eine Strukturänderungsanforderung erfolgreich gestartet, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern.

Systemaktion: Der Server-Ereignisexit wird von MVS benachrichtigt, wenn die Strukturänderungsanforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0415I Änderungsanforderung für CF-Struktur *strname* zurückgewiesen. Eine andere Änderungsanforderung für diese Struktur ist bereits aktiv.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellen-Server hat versucht, eine Strukturänderungsanforderung mit Hilfe von IXLALTER zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System zurückgewiesen,

da eine andere Strukturänderungsanforderung bereits aktiv war.

Systemaktion: Der Server-Ereignisexit wird von MVS benachrichtigt, wenn die Strukturänderungsanforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCF0416

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0416 Ändern der Anforderung für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXLALTER-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsn-code*.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat versucht, eine Strukturänderungsanforderung zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System mit einem unerwarteten Rückkehrcode zurückgewiesen.

Systemaktion: Der aktuelle Strukturänderungsversuch wird abgebrochen. Es kann ein anderer Versuch unternommen werden, wenn das Mindest-alter-Intervall abgelaufen ist.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLALTER in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCF0416

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0417I Die Änderungsanforderung wurde für die CF-Struktur *strname* normal beendet.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde.

Systemaktion: Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHCF0411 und DFHCF0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCF0417

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0418I Die Änderungsanforderung wurde für die CF-Struktur *strname* mit dem Status *status* abnormal beendet.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass

eine Strukturänderungsanforderung abnormal beendet wurde. Die beiden Byte der Statusinformationen in dieser Nachricht werden aus EEPLALTERENDSTATE-FLAGS in der Ereignisexitparameterliste (definiert im MVS-Makro IXYEEPL) entnommen.

Systemaktion: Es wird keine Aktion als Ergebnis dieser Benachrichtigung ausgeführt, aber alle Probleme, die die Änderung der Anforderung zum Fehlschlagen verursacht haben, können zu anderen zugehörigen Problemen führen.

Benutzeraktion: Wenn weitere Informationen erforderlich sind, suchen Sie in dem Systemprotokoll nach MVS-Nachrichten, die die Ursache für das Fehlschlagen der Struktur ändern. Weitere Informationen zu den Statusmarkierungen finden Sie in der Quelle des MVS-Makros IXYEEPL.

Modul: DFHCF0418

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0419I Die Änderungsanforderung wurde normal für die CF-Struktur *strname* beendet, aber das Ziel wurde nicht erreicht.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde, aber das Zielverhältnis oder die Zielgröße nicht erreicht wurde.

Systemaktion: Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHCF0411 und DFHCF0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCF0419

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0424 Die Konnektivität ist in der CF-Struktur *strname* verloren gegangen. Der CF-Datentabellenserver kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Verbindung zu der Coupling Facility, die die Poollistenstruktur enthält, verloren gegangen ist. Wenn der Verlust der Konnektivität durch ein IPL der Coupling Facility verursacht wurde, gehen alle Tabellen und Datensätze verloren.

Systemaktion: Der Server gibt einen internen Befehl CANCEL aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion: Starten Sie den Server erneut, wenn die Verbindung zur Coupling Facility aus dem aktuellen System erneut hergestellt wurde. Wenn die Konnektivität weiterhin von anderen Systemen aus verfügbar

ist, sollten CICS-Transaktionen, die Zugriff auf den betroffenen Pool benötigen, zu diesen Systemen umgeleitet werden, sofern dies möglich ist.

Wenn der Verlust der Konnektivität durch ein IPL der Coupling Facility verursacht wurde, bewirkt der Neustart, dass eine neue Kopie der Listenstruktur zugeordnet wird.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0425 CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen.
.Der CF-Datentabellenserver kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Poollistenstruktur aufgrund eines Fehlers in der Coupling Facility-Struktur verloren gegangen ist. Alle Tabellen und Datensätze in dem Pool sind verloren gegangen.

Systemaktion: Jeder Server für den betroffenen Pool gibt einen internen Befehl **CANCEL** aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion: Wenn eine andere Coupling Facility verfügbar ist und in der Vorgabenliste für CFRM für die fehlerhafte Struktur enthalten ist, starten Sie die Server erneut, damit eine neue Kopie der Listenstruktur auf der alternativen Coupling Facility zugeordnet wird. Wenn keine andere Coupling Facility verfügbar ist, warten Sie, bis die ursprüngliche Coupling-Facility wieder verfügbar gemacht wurde, bevor Sie die Server erneut starten.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0431I Zugriffsstatistik für CF-Struktur *strname*:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Zugriffsstatistik für Coupling-Facility. Er wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **CFSTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Anforderungen: Lesevorgänge für Schreibvorgänge werden gelöscht Tabellendatensätze n n n n Dateiliste steuert n n n n Tabellenindexliste n n n n UOW-Indexliste n n n n APPLID-Indexliste n n n n Freigabenachrichten fü

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCF56D detailliert beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

Anforderungszähler für Tabellendaten:

Lesevorgänge

Anzahl der Lesevorgänge für Dateneinträge.

Schreibvorgänge

Anzahl der Schreibvorgänge für Dateneinträge.

Umschreibvorgänge

Anzahl der Umschreibvorgänge für Dateneinträge.

Löschungen

Die Anzahl der Dateneintragslöschungen.

Datenliste steuert die Anzahl der Anforderungen:

Lesevorgänge

Anzahl der Leseoperationen zur Prüfung der Liste der Listen (geöffnet oder inquire).

Schreibvorgänge

Gibt an, wie oft eine neue Datenliste zugeordnet wurde.

Umschreibvorgänge

Gibt an, wie oft Dateilistensteuerelemente geändert wurden.

Löschungen

Gibt an, wie oft eine Datenliste für die Wiederverwendung gelöscht wurde.

Anforderungszähler für Tabellenindexliste:

Lesevorgänge

Anzahl der Tabellenindexlesevorgänge.

Schreibvorgänge

Anzahl der Schreibvorgänge im Tabellenindex zum Erstellen neuer Tabellen.

Umschreibvorgänge

Die Anzahl der Tabellenindexschreiboperationen, die zum Aktualisieren des Tabellenstatus geschrieben werden.

Löschen

Anzahl der Löschoptionen für Tabellenindizes.

Anzahl der Anforderungszähler für Arbeitsindexlisten:

Lesevorgänge

Die Anzahl der UOW-Listenlesevorgänge.

Schreibvorgänge

Anzahl der Schreibvorgänge für UOW-Listen (in der Regel bei PREPARE).

Umschreibvorgänge

Anzahl der UOW-Listenumschreibvorgänge
(in der Regel bei COMMIT).

Löschungen

Anzahl der Löschvorgänge für UOW-Listen
(in der Regel nach COMMIT).

Anzahl der Anforderungsnachrichten für Sperrenfreigabenachrichten:

Lesevorgänge

Die Anzahl der von diesem Server gelesenen Sperrenfreigabenachrichten.

Schreibvorgänge

Die Anzahl der von diesem Server gesendeten Sperrenfreigabenachrichten.

Antwortzählungen:

Asynch

Die Anzahl der Anforderungen, für die die Fertigstellung asynchron war.

Normal

Anzahl der normalen Antworten.

Unavail

Die Anzahl der verzögerten Anforderungen, da die Struktur vorübergehend nicht verfügbar war, z. B. weil die vom System verwaltete Wiederherstellung in Bearbeitung war.

Len-Fehler

Die Eintragsdaten waren größer als die Eingabepufferlänge, was normalerweise zu einer Wiederholung mit einem größeren Puffer führt.

Nicht fnd

Der angegebene Eintrag (Tabelle oder Element) wurde nicht gefunden.

Vers chk

Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der gerade aktualisiert wird, ist fehlgeschlagen. Dies weist darauf hin, dass eine andere Task sie zuerst aktualisiert hat.

Auflisten von chk

Ein Listenauteurenvergleich ist fehlgeschlagen, normalerweise bedeutet dies, dass die Tabelle gerade gelöscht wird.

Liste voll

Eine Tabelle hat die maximale Anzahl von Elementen erreicht, wodurch die relevante Liste als voll markiert wurde.

Str voll

Die Listenstruktur wurde voll.

E/A-Fehler

Ein anderer Fehlercode wurde von IXLLIST zurückgegeben.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0432I Tabellenpoolstatistik für CF-Struktur
strname:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Nutzungsstatistikdaten für die Tabellenpoollistenstruktur. Er wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **POOLSTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Struktur: Größe Maximale Größe Elem Größe nK nK nTabellen: Aktuelle Höchste

n nListen: G

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCF6D detailliert beschrieben. Die Statistiken zur Poolverwendung werden anhand von Informationen berechnet, die von den letzten Coupling-Facility-Anforderungen zurückgegeben wurden, und sind nicht immer sehr präzise, insbesondere wenn die relevanten Informationen nicht zuletzt vom aktuellen Server abgerufen wurden. Die Anzahl der Tabellen und die Anzahl der Listen werden jedes Mal aktualisiert, wenn der Server eine Tabelle öffnet oder schließt, aber zu anderen Zeitpunkten nicht zuverlässig aktualisiert wird. Die Element- und Eintragszahlen werden bei einem erfolgreichen Abschluss der meisten Typen von Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen aktualisiert.

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

• Struktur:

Größe

Aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.

Max. Größe

Die maximale Größe, in der diese Struktur geändert werden kann.

Elem Größe

Die Datenelementgröße, die für die Struktur verwendet wird.

- Tabellen:
Aktuell
Anzahl der derzeit vorhandenen Tabellen.
Höchste
Höchste Anzahl an Tabellen zu einem beliebigen Zeitpunkt (seit dem letzten Zurücksetzen).
- Listen:
Insgesamt
Maximale Anzahl der Listenköpfe in der Struktur.
Im Gebrauch
Anzahl momentan im Gebrauch.
Max. belegt
Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).
Steuerung
Die Anzahl der Listen, die zur Steuerung von Informationen verwendet werden.
Daten
Die Anzahl der Listen, die für Tabellendaten verwendet werden.
- Einträge:
Insgesamt
Die Gesamtzahl der Einträge in der aktuell zugeordneten Struktur (die anfänglich bei der Strukturverbindungszeit festgelegt und nach Abschluss einer beliebigen Strukturänderungsanforderung aktualisiert wurde).
Im Gebrauch
Die Anzahl der Einträge, die momentan verwendet werden.
Max. belegt
Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).
Frei
Anzahl der Einträge, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).
Min. frei
Minimale Anzahl freier Einträge (seit dem letzten Zurücksetzen).
Reservieren

Anzahl der Einträge, die für die Umschreibungs- und Serververwendung reserviert sind.

- Elemente:
Insgesamt
Summe der Datenelemente in der aktuell zugeordneten Struktur (anfänglich mit der Struktur Verbindungszeit festgelegt und nach Abschluss aller Strukturänderungsanforderung aktualisiert).
Im Gebrauch
Die Anzahl der Elemente, die momentan verwendet werden.
Max. belegt
Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).
Frei
Anzahl der Elemente, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).
Min. frei
Minimale Anzahl freier Elemente (seit dem letzten Zurücksetzen).
Reservieren
Die Anzahl der Elemente, die für die Umschreibungs- und Serververwendung reserviert sind.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0441 CF-Struktur *strname* -Anforderung fehlgeschlagen, IXLLIST-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Coupling-Facility-Datentabellen-Server unter Verwendung des Makros IXLLIST ausgegeben wurde, ergab einen abnormalen Rückkehrcode.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine E/A-Fehleranzeige und gibt eine IOERR-Bedingung aus, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLLIST in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0442 Die CF-Struktur *strname* -Anforderung ist fehlgeschlagen, die Struktur ist voll.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Coupling-Facility-Datentabellenserver mit dem Makro IXLLIST ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NOSPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Wenn bei der erneuten Ladeverarbeitung eine automatische Strukturänderung in Bearbeitung ist, kann die Anforderung ausgesetzt werden, bis das Ergebnis der Änderungsanforderung bekannt ist. Anschließend wird die Anforderung erneut versucht. Diese Nachricht wird für weitere Fehler erst dann erneut ausgegeben, wenn die verwendete Anzahl von Elementen und Einträgen den Warnungsschwellenwert deutlich unterschreitet.

Benutzeraktion: Alle Tabellen, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl SETXCF mit der Option **START**, **ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden. Wenn diese Aktion jedoch möglich ist, sollte sie normalerweise als Antwort auf eine frühere Warnung verwendet worden sein, bevor die Struktur voll wurde.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0443 Anforderung der CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen, alle Listen sind im Gebrauch.

Erläuterung: Eine vom Coupling-Facility-Datentabellenserver mit dem IXLLIST-Makro ausgegebene Zugriffsanforderung für Coupling Facility ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenheader jetzt im Gebrauch sind. Die Anzahl der Listenheader wird durch den Serverinitialisierungsparameter **MAXTABLES** festgelegt, wenn die Struktur zugeordnet wird.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NOSPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Diese Nachricht wird für weitere Fehler nicht erneut ausgegeben, während der Mangel an Listeneinträgen weiterhin besteht.

Benutzeraktion: Alle Tabellen, die nicht mehr im Gebrauch sind, sollten gelöscht werden, um Datenlisten zu löschen. Da die Anzahl der Listen festgelegt ist, wenn die Struktur zugeordnet wird, ist die einzige Möglichkeit, die Anzahl der Listen zu erhöhen, darin

zu erhöhen, die Struktur zu entladen. Verwenden Sie den MVS-Befehl SETXCF **FORCE**, **STR**, um ihn zu löschen, und laden Sie ihn anschließend erneut mit einem größeren Parameter **MAXTABLES**.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0444I Die CF-Anforderung wurde ausgesetzt, um die Fertigstellung der Struktur abzuwarten.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Adressraum der Coupling-Facility-Datentabelle (während der Neuladeverarbeitung) ausgegeben wurde, wurde in der Listenstruktur nicht mehr in den Speicherbereich gestellt, aber ein automatischer Strukturänderungsversuch, um mehr Speicherbereich freizumachen, ist entweder bereits aktiv oder wird zu diesem Zeitpunkt gestartet. Die Anfrage wird daher ausgesetzt, um das Ergebnis des Strukturänderungsversuchs abzuwarten.

Systemaktion: Die Anforderung wird ausgesetzt, bis die Strukturänderungsanforderung (normal oder abnormal) beendet wird. Anschließend wird die Nachricht DFHCF0445I ausgegeben, und die Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0445I Die CF-Anforderung wird nach dem Abschluss der Strukturänderung erneut versucht.

Erläuterung: Eine Coupling Facility-Datentabellenzugriffsanforderung, die ausgesetzt wurde, um den Abschluss einer Strukturänderungsanforderung abzuwarten, wird jetzt erneut versucht, weil die Änderungsanforderung entweder abgeschlossen ist oder fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die ausgesetzte Anforderung wird erneut gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0446 CF-Struktur *strname* Der freie Speicherbereich befindet sich unterhalb der Reserveebene. Neue Datensätze werden zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat festgestellt, dass die Anzahl der freien Listeneinträge oder Datenelemente in der Poolstruktur unter die Reservestufen gefallen ist, die in den Serverparametern

tern ENTRYRESERVEMIN, ENTRYRESERVEPC, ELEMENTRESERVEMIN und ELEMENTRESERVEPC angegeben sind.

Systemaktion: Jede Anforderung zum Erstellen eines neuen Datensatzes oder einer neuen Tabelle im Pool wird zurückgewiesen, solange die Größe des freien Speicherbereichs unter den Reservestufen bleibt. Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NOSPACEMeldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Wenn der freie Speicherbereich zu einem späteren Zeitpunkt über die Reserveebenen hinaus zunimmt, sind die Anforderungen erneut zulässig, und wenn die Größe des freien Speicherbereichs die Reservestufen um einen angemessenen Rand überschreitet (basierend auf den Parametern ENTRYWARNINC und ELEMENTWARNINC), wird die Nachricht DFHCF0447 ausgegeben.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Serverbefehl **DISPLAY POOLSTATS**, um weitere Informationen über die aktuelle Poolverwendung zu erhalten. Alle Tabellen, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden. Wenn diese Aktion jedoch möglich ist, sollte sie normalerweise als Antwort auf frühere Warnungen ausgeführt worden sein.

Modul: DFHCF0447

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0447 CF-Struktur *strname* freier Speicherbereich ist nicht mehr unterhalb der Reserveebene.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver gibt diese Nachricht aus, nachdem ein neuer Mangel an freiem Speicherbereich die Nachricht DFHCF0446 ausgegeben hat, aber der freie Speicherbereich wurde jetzt durch einen angemessenen Rand (basierend auf den Parametern ENTRYWARNINC und ELEMENTWARNINC) auf die Reservestufen hinaus erhöht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Serverbefehl **DISPLAY POOLSTATS**, um weitere Informationen über die aktuelle Poolverwendung zu erhalten. Beachten Sie, dass die Struktur selbst dann, wenn diese Nachricht erzeugt wird, noch sehr wenig Platz haben kann und weitere Maßnahmen erforderlich sein können, wie in Nachricht DFHCF0446 beschrieben.

Modul: DFHCF0447

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0451 Bereinigung für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXLPURGE-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine Zugriffsanforderung für eine Coupling Facility-Datentabelle wurde abnormal beendet, und der Server hat ein Makro IXLPURGE ausgegeben, um sicherzustellen, dass jede aktive IXLLIST-Anforderung gelöscht wurde, bevor der E/A-Puffer freigegeben wurde, aber das Makro IXLPURGE gab einen Rückkehrcode ungleich Null zurück.

Systemaktion: Der Fehler wird ignoriert, da dies nur dann auftritt, wenn eine Anforderung bereits abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLPURGE in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCF0451

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0461 Die Verbindung zur CF-Struktur *strname* wurde nicht hergestellt.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde während der Beendigung erfolgreich von der Poollistenstruktur (mit dem Makro IXLDISC) getrennt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCF0461

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0462 Die Verbindung zur CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen. Der IXLDISC-Rückkehrcode *retcode* ist fehlgeschlagen. Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Das Makro IXLDISC zum Trennen der Verbindung des Datentabellenservers der Coupling-Facility von seiner Poollistenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Fehler wird ignoriert, da die Disverbinding nur dann auftritt, wenn der Server bereits beendet wird.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLDISC in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCF0462

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0471 CF-Struktur *strname* verfügt bereits über die maximale Anzahl der aktiven *maxconn* -Server.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen zusätzlichen Coupling-Facility-Datentabellen-Server mit einer Pool-listenstruktur zu verbinden, die bereits über die maximale Anzahl aktiver Verbindungen verfügt, die von der aktuellen Version des Servers unterstützt werden. Die Coupling-Facility hat die Verbindung akzeptiert, aber der Server unterstützt diese Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zum Pool nicht, so dass die Verbindung nicht verwendet werden konnte.

Der Server wurde so konzipiert, dass er eine feste maximale Anzahl Verbindungen pro Pool unterstützt. Dies entspricht der maximalen Anzahl von Verbindungen zu einer Listenstruktur, die von aktuellen Coupling-Facility-Implementierungen unterstützt wird, und der maximalen Anzahl von Systemen in einem Sysplex. Dies bedeutet, dass bei einer solchen Nachricht eine Ebene der Coupling Facility verwendet werden muss, die mehr Verbindungen unterstützt, und eine oder mehrere dieser Verbindungen von einem anderen Programm als dem Coupling-Facility-Datentabellenserver verwendet werden müssen, da der Server nur eine Verbindung pro System innerhalb eines Sysplex unterstützt.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine anderen Programme als der Datentabellenserver mit der Listenstruktur verbunden sind.

Modul: DFHCFCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0481I Es wird darauf gewartet, dass die Struktur *strname* verfügbar wird.

Erläuterung: Der Coupling-Facility-Datentabellenserver konnte keine Verbindung zu seiner Coupling-Facility-Struktur herstellen, da ein Umgebungsfehler aufgetreten ist, wie z. B. die Struktur, die nicht verfügbar ist, wie in einer vorhergehenden Nachricht DFHCF0403 beschrieben. Der Server wartet nun darauf, dass dieses Problem behoben wird, und wiederholt die Verbindungsanforderung, wenn er über die ENF-Funktion benachrichtigt wird, dass die spezifische Struktur jetzt verfügbar sein kann oder dass einige Änderungen im Status von allgemeinen Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten sind.

Systemaktion: Der Server wartet darauf, von einem relevanten Ereignis benachrichtigt zu werden.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich, aber der wartende Server kann optional mit dem MVS CANCEL -Befehl beendet werden, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Modul: DFHCFEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0482I Verbindung zur Struktur *strname* wird wiederholt.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde über ENF benachrichtigt, dass seine Listenstruktur jetzt verfügbar sein kann oder dass eine Änderung im Status einiger allgemeiner Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten ist. Daher wird versucht, einen weiteren Versuch zu unternehmen, eine Verbindung zur Struktur herzustellen.

Systemaktion: Die ursprüngliche IXLCONN-Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0491 ENFREQ ACTION=*action* ist fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*.

Erläuterung: Eine vom Coupling-Facility-Datentabellenserver ausgegebene ENF-Anforderung hat einen unerwarteten Rückkehrcode ausgegeben.

Systemaktion: Wenn dies in der Anforderung ENFREQ ACTION=LISTEN auftritt und der Server anschließend keine Verbindung zu der Listenstruktur herstellen kann, wird der Server beendet, statt darauf zu warten, dass die Struktur verfügbar wird.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zum ENFREQ-Makro in z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) (IBM Form GC28-1765) enthält die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCFEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0501 Der externe Sicherheitsmanager wurde nicht gefunden. Die Tabellensicherheit kann nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die von der Serversicherheitschnittstelle (insbesondere RCVT) benötigten Datenbereiche des externen Sicherheitsmanagers wurden nicht gefunden.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern SECURITY=NO an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn Prüfungen der Tabellensicherheit erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass der externe Sicherheitsmanager installiert und ak-

tiv ist, bevor Sie den Server starten.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0502 Der externe Sicherheitsmanager ist inaktiv, die Tabellensicherheit kann nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber der externe Sicherheitsmanager ist nicht aktiv.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn Prüfungen der Tabellensicherheit erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass der externe Sicherheitsmanager installiert und aktiv ist, bevor Sie den Server starten.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0503 Der externe Sicherheitsmanager unterstützt keine globalen speicherbaren Profile, die Tabellensicherheit kann nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber der externe Sicherheitsmanager unterstützt nicht die Option GLOBAL zum Laden von Sicherheitsprofilen (die als globale RACLIST bezeichnet werden), die erforderlich ist, um die Sicherheitsprüfung im speicherübergreifenden Modus zu unterstützen.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn eine Überprüfung der Tabellensicherheit erforderlich ist, ist es erforderlich, den externen Sicherheitsmanager auf eine Ebene zu aktualisieren, die globale speicherbezogene Profile unterstützt.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0504 Der externe Sicherheitsmanager unterstützt den speicherübergreifenden Modus nicht. Die Tabellensicherheit kann nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber der externe Sicherheitsmanager unterstützt keine Berechtigungsanforderungen (FASTAUTH) im speicherübergreifenden Modus, die für die Ausführung von Tabellensicherheitsüberprüfungen erforderlich sind.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn eine Überprüfung der Tabellensicherheit erforderlich ist, ist es erforderlich, den externen Sicherheitsmanager auf eine Ebene zu aktualisieren, die speicherübergreifende Berechtigungsanforderungen unterstützt.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0505 RACROUTE REQUEST = EXTRACT ergab R15 =rc, SAFPRRET =retcode, SAFPRREA=rsnocode.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanager-Funktion EXTRACT, die zum Abrufen der Benutzer-ID während der Serverinitialisierung verwendet wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode ungleich Null zurück. Diese Nachricht zeigt den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers an, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion: Der Server wird mit der Nachricht DFHCF0506 beendet.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = EXTRACT in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0506 Die Sicherheitsfunktion EXTRACT ist fehlgeschlagen. Die Tabellensicherheit kann nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanager-Funktion EXTRACT, die zum Abrufen der Benutzer-ID während der Serverinitialisierung abgesetzt wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Die vorangegangene Nachricht DFHCF0505 enthält die Einzelheiten der Fehlerursache. Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0507 RACROUTE REQUEST = LIST, ENVIR=CREATE, CLASS = 'class', GLOBAL=YES gab R15 =rc, SAFPRRET =retcode, SAFPRREA=rsncodean.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanagerfunktion LIST, um die Sicherheitsprofile während der Serverinitialisierung zu laden, ergab einen unerwarteten Rückkehrcode ungleich Null. Diese Nachricht zeigt den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers an, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion: Der Server wird mit der Nachricht DFHCF0508 beendet.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = LIST in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0508 Die Funktion für die Sicherheitsliste ist fehlgeschlagen. Die Tabellensicherheit kann nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Server-

parametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanager-Funktion LIST, die zum Laden der Sicherheitsprofile während der Serverinitialisierung abgesetzt wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Die vorangegangene Nachricht DFHCF0507 enthält die Einzelheiten der Fehlerursache. Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0511 Der Versuch, die Tabelle *table* zu öffnen, wurde zurückgewiesen, weil der externe Sicherheitsmanager nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat versucht, eine Sicherheitsprüfung durchzuführen, ob die verbundene Region berechtigt war, diese Datentabelle zu öffnen, aber der externe Sicherheitsmanager war unerwartet nicht verfügbar, obwohl er zur Serverinitialisierungszeit verfügbar war.

Systemaktion: Die Anforderung zum Öffnen der Tabelle wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass keine weiteren Anforderungen zum Öffnen von Tabellen erfolgreich sind, es sei denn, der externe Sicherheitsmanager wird reaktiviert.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0512 RACROUTE REQUEST = FASTAUTH für die Ressource *resource* gab R15 =rc, SAFPRRET =retcode, SAFPRREA=rsncode.

Erläuterung: Eine Sicherheitsprüfung der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET oder DELETE gab einen Rückkehrcode ungleich Null zurück. Diese Nachricht gibt den Ressourcennamen an, der für die Prüfung verwendet wird, den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion: Der Zugriff auf die Tabelle wird mit der Nachricht DFHCF0513 zurückgewiesen.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = FASTAUTH in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0513 Der Versuch, die Tabelle *table* zu öffnen, wurde vom externen Sicherheitsmanager zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat eine Sicherheitsprüfung durchgeführt, um festzustellen, ob die verbundene Region die benannte Tabelle öffnen konnte, und der externe Sicherheitsmanager hat angegeben, dass der Zugriff nicht zulässig ist.

Systemaktion: Die Anforderung zum Öffnen der Tabelle wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Die vorhergehende Nachricht DFHCF0512 enthält die Ursache für den spezifischen Grund, dass der Zugriff zurückgewiesen wurde. Überprüfen Sie, ob der richtige Tabellename angegeben wurde. Stellen Sie sicher, dass die Clientregion berechtigt ist, auf die Ressource zuzugreifen, die mit dem Tabellennamen übereinstimmt (Präfix der Serverregion userid, wenn **SECPRFX=YES** angegeben wurde) in der CICS-Dateiressourcenklasse (normalerweise 'FCICSFCT').

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0521 RACROUTE REQUEST = LIST, ENVIR=DELETE, CLASS = 'class' ergab R15 =rc, SAFPRRET =retcode, SAFPRREA=rsncode.

Erläuterung: Die externe Sicherheitsmanagerfunktion LIST zum Entladen der speicherexternen Sicherheitsprofile während der Beendigung der Coupling-Facility-Datentabelle gab einen unerwarteten Rückkehrcode ungleich Null zurück. Diese Nachricht zeigt den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers an, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion: Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = LIST in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHCFXS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0601I Die Statistikerfassung für das Intervall seit *lasttime* wird gestartet.

Erläuterung: Der Coupling-Facility-Datentabellenserver hat Informationen zum Erfassungsintervall, zum Ende der Tages- oder Abschließungsstatistik. Diese Nachricht gibt den Anfang des Zeitintervalls an, auf das die Statistik angewendet wird. Dies ist entweder die Zeit, zu der der Server gestartet wurde, oder die Zeit des letzten Rücksetzes, die immer dann auftritt, wenn die Statistik für das Intervall oder das Ende der Tagesstatistik erstellt wird. Das Format der Zeitmarke ist jjjj-mm-tt hh:mm:ss.

Systemaktion: Der Server wird mit der Statistikerfassung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0602I Statistikerfassung abgeschlossen, ausgeführt zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Statistikdaten des Coupling Facility-Datentabellenservers wurden erfasst, und Zähler wurden zurückgesetzt. Dies tritt für die Intervalldauer oder das Ende der Tagesstatistik ein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0603I Statistikerfassung abgeschlossen.

Erläuterung: Die Daten des Coupling Facility-Datentabellenservers wurden erfasst, aber Zähler wurden nicht zurückgesetzt. Dies tritt normalerweise beim Serververlöst auf.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0604 Zeitgeber SET ist fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Die Subtask "Statistik" im Datentabellenserver der Coupling Facility hat versucht, ein Zeitgeberwarteintervall einzurichten, aber fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHCF0606 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 zeigt einen Versuch an, mehrere gleichzeitig ablaufende Zeitgeber-

intervalle einzurichten, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Ursachencode ist in diesem Fall die MVS-STIMERM-Kennung für das vorhandene Zeitgeberintervall. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM SET empfangen wurde.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0605 Timer CANCEL fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Die Subtask "Statistik" im Datentabellenserver der Coupling Facility hat versucht, ein Zeitgeberwarteintervall abubrechen, aber fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHCF0606 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 gibt den Versuch an, ein nicht vorhandenes Zeitgeberintervall abubrechen, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM CANCEL empfangen wurde.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0606 Statistikerfassungsfunktion ist nicht mehr verfügbar.

Erläuterung: Die Subtask 'Statistikerfassung' im Datentabellenserver der Coupling Facility konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen und wurde beendet. Der Grund dafür wird durch eine frühere Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Subtask für die Intervallstatistik wird beendet, und es werden keine weiteren Intervallstatistiken oder Tagesausgabenstatistikdaten für diese Ausführung des Servers erstellt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die frühere Nachricht an, die den Grund für die Beendigung der Subtask angibt.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0610I Statistik in SMF geschrieben, Rückkehrcode: *retcode*.

Erläuterung: Die Daten des Coupling Facility-Datentabellenservers wurden an SMF gesendet. Der Rückkehrcode des SMFEWMTM-Makros ist in dieser Nachricht angegeben. Ein Rückkehrcode ungleich Null gibt in der Regel an, dass die SMF-Aufzeichnung aufgrund der ak-

tuellen SMF-Optionen oder eines Installationsexits unterdrückt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, die SMF-Statistik jedoch erfolgreich geschrieben werden sollte, lesen Sie die Dokumentation zum Makro SMFEWMTM in z/OS MVS System Management Facilities (SMF) (IBM Form GC28-1783), um weitere Informationen zu Rückkehrcodes zu erhalten.

Modul: DFHCFST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0651 Die Neustartverarbeitung kann die Tabelle *tablenicht* öffnen. Ursachencode *reason*.

Erläuterung: Eine Anwendungsregion hat versucht, die Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver erneut zu starten, aber eine nicht aufgelöste Arbeitseinheit für diese Region hat eine Tabelle aktualisiert, die derzeit nicht geöffnet werden kann, so dass die Neustartverarbeitung nicht abgeschlossen werden kann. Diese Nachricht tritt nur auf, wenn die Tabelle noch vorhanden ist. Wenn sie gelöscht wurde, werden die Aktualisierungen einfach gelöscht. Der Ursachencode befindet sich in der Datei open routine im Modul DFHCF06 und gibt an, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte. In der aktuellen Implementierung gibt es keine Benutzerfunktionen, die verhindern könnten, dass eine Datei durch einen Neustart geöffnet wird, so dass diese Bedingung nicht möglich sein sollte.

Systemaktion: Die Neustartverarbeitung wird beendet, und die wiederherstellbaren Tabellen können erst dann aufgerufen werden, wenn sie erfolgreich erneut versucht wurden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0652 Poolstatusfehler, Ursachencode *reason*, Verarbeitung von *function* -Anforderung für UOWID *uowid*, Task *task*, Region *region*.

Erläuterung: Integritätsprüfungen während der Synchronisationspunkt- oder Neustartverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenservers haben festgestellt, dass Daten- oder Steuerinformationen in der Listenstruktur in einem Status waren, der bei der normalen Verarbeitung nicht möglich sein sollte. Die Ursachencodes basieren auf den Antwortcodes, die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle zurückgegeben werden.

•

Ursachencodes:

2

Eintrag überschreitet die maximale Datenlänge.

3

Eintrag nicht gefunden.

4

Falsche Version.

5

Falsche Listenberechtigung.

6

Die Anzahl der Einträge in der Liste ist begrenzt.

7

Kein Platz mehr in der Struktur.

Alle diese Bedingungen können auch bei der normalen Verarbeitung auftreten. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Bedingung in einem Fall auftritt, in dem sie nicht auftreten sollte, oder wenn die normale Wiederholungsaktion nach der Bedingung nicht ausgeführt werden kann. Beispielsweise zeigt eine falsche Versionsantwort von der Coupling-Facility-Schnittstelle normalerweise lediglich an, dass sich ein Eintrag geändert hat, wodurch der Eintrag erneut gelesen wird. Dies wird nur als Fehler im Poolstatus behandelt, wenn die Daten- oder Steuerinformationen in dem geänderten Eintrag nicht mit dem erwarteten Status des Datensatzes übereinstimmen.

Systemaktion: Die aktuelle Synchronisationspunkt- oder Neustartoperation wird mit einer Fehlerausnahmebedingung für den Poolstatus beendet.

Benutzeraktion: Dies weist darauf hin, dass einige Daten im Pool inkonsistent oder beschädigt sind. Dies kann nur dann passieren, wenn ein anderes Programm als der Coupling Facility-Datentabellen-Server für den Zugriff auf den Pool verwendet wird. Wenn dieser Fehler bei Änderungen an einer bestimmten Tabelle auftritt, kann es erforderlich sein, die Tabelle zu löschen, um das Problem zu löschen. Tritt er für andere Steuerinformationen auf, kann es erforderlich sein, den Pool erneut zu erstellen.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0701I Der CF-Datentabellenpool *poolname* muss entladen werden.

Erläuterung: Das Datentabellenserverprogramm der Coupling-Facility wurde mit der Option **UNLOAD** gestartet, in der angefordert wird, dass der Tabellenpool in eine sequenzielle Datei entladen wird.

Systemaktion: Der Server beginnt mit der Verarbei-

tung der Entnah-Anforderung. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0702I Der CF-Datentabellenpool *poolname* wurde erfolgreich entladen.

Erläuterung: Der Coupling-Facility-Datentabellenpool wurde erfolgreich entladen.

Systemaktion: Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0703I Anzahl der nicht geladenen Tabellen: *tables*. Geschriebene Blöcke: *blocks*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des Entlastungsprozesses der Coupling-Facility-Datentabelle, die die Anzahl der nicht geladenen Tabellen und die Anzahl der 4-KB-Datenblöcke enthält, die in den Datensatz der nicht geladenen Tabellenpooldatei geschrieben wurden.

Systemaktion: Der Serverabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0704 DFHCFUL-Dateigruppe für Unload konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Datei, die den nicht geladenen Datentabellenpool der Coupling Facility enthalten soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0706 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Anweisung DFHCFUL DD in der Jobsteuersprache für den Entladen des Jobs vorhanden ist.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0705 Entladen des Zugriffs auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Entladen des Coupling-Facility-Datentabellenpools ist aufgrund eines Problems mit dem Coupling-Facility-Zugriff fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0706 beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHCF0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0706 Das Entladen des CF-Datentabellenpools *poolname* war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Der Entladen des Coupling-Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige Nachricht, die die Ursache für den Entladen der Nachricht enthält. Beachten Sie, dass alle in diesem Fall erzeugten Daten zum Entladen von Daten unvollständig sind und nicht für Neuladezwecke gültig sein werden.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0721 Die CF-Datentabelle *table* wurde erfolgreich entladen, *records* Datensätze.

Erläuterung: Die angegebene Coupling-Facility-Datentabelle wurde entladen. Beachten Sie, dass bei anstehenden wiederherstellbaren Aktualisierungen die Anzahl der nicht geladenen Tabelleneinträge geringfügig größer sein kann als die Anzahl der Datensätze, da der Eintrag für den ursprünglichen Datensatz bis zum Synchronisationspunkt beibehalten wird, falls er für den Backout benötigt wird.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0731 *uowids* Arbeitseinheiten wurden für die wiederherstellbare Verbindung *applid* nicht geladen.

Erläuterung: Eine oder mehrere nicht aufgelöste wiederherstellbare Arbeitseinheiten wurden für die angegebene wiederherstellbare Verbindungs-ID während der Entlastungsverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenpools gefunden.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung schließt den Status dieser Arbeitseinheiten in den nicht geladenen

Daten ein, damit sie nach dem erneuten Laden des Pools aufgelöst werden können.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0801I Der CF-Datentabellenpool *poolname* muss erneut geladen werden.

Erläuterung: Das Datentabellenserverprogramm der Coupling-Facility wurde mit der Option **RELOAD** gestartet, in der angefordert wird, dass der Tabellenpool aus einem sequenziellen Datensatz, der mit der Option **UNLOAD** erstellt wurde, erneut geladen werden soll.

Systemaktion: Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Anforderung zum erneuten Laden. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0802I Der CF-Datentabellenpool *poolname* wurde erfolgreich erneut geladen.

Erläuterung: Der Coupling-Facility-Datentabellenpool wurde erfolgreich erneut geladen.

Systemaktion: Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0803I Tabellen erneut geladen: *tables*. Umgangene Tabellen: *duplicates*. Gelesene Blöcke: *blocks*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des Neuladeprozesses des Datentabellenpools der Coupling Facility. Tabellen für den nicht geladenen Datensatz werden bei der Neuladeverarbeitung umgangen, wenn sie bereits im Pool vorhanden sind (z. B. aufgrund einer vorherigen Neuladeeinheit, die aufgrund eines Platzmangels nicht abgeschlossen werden konnte).

Systemaktion: Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0804 DFHCFRL-Dateigruppe für das erneute Laden konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Datensatz, der den Coupling Facility-Datentabellenpool enthält, der erneut geladen werden soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHCFRL in der JCL für den Job zum erneuten Laden vorhanden ist.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0805 Erneut laden auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Prozess zum erneuten Laden der Coupling-Facility-Datentabelle ist auf Grund eines Problems mit dem Coupling-Facility-Zugriff fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHCF0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0806 Unerwartetes Dateende beim erneuten Laden der Dateigruppe gefunden.

Erläuterung: Das Dateende wurde in der Datei gefunden, die den Datentabellenpool der nicht geladenen Coupling-Facility enthält, bevor das logische Ende der nicht geladenen Daten festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Dies weist darauf hin, dass die nicht geladene Datei unvollständig ist, vielleicht weil der Entnahmsprozess abnormal beendet wurde.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0807 Erneut laden der Datei enthält falsche Daten in der Nähe von Block *block*, Offset *offset*.

Erläuterung: Der Neuladeprozess des Coupling-Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen, da die Datei für den nicht geladenen Pool nicht im richtigen Format ist.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verwendet wird und dass der Entnahmsprozess normal beendet wurde.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0808 Erneut laden für CF-Datentabellenpool *poolname* war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Der Prozess zum erneuten Laden des Coupling-Facility-Datentabellenpools konnte nicht abgeschlossen werden. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion: Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Die vorherige Nachricht enthält die Ursache für das erneute Laden des Ladefehlers.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0809 Erneut laden für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, Struktur ist voll.

Erläuterung: Die Neuladeverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und der Neuladejob kann dann erneut ausgeführt werden, sobald die Änderungsanforderung abgeschlossen ist. In diesem Fall überspringt sie doppelte Informationen, die bereits erfolgreich neu geladen wurden. Wenn die Struktur ihre maximale Größe hat, verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE**, um die Struktur zu löschen, dann die Parameter **SIZE** und **INITSIZE** in der aktuellen CFRM-Richtlinie zu erhöhen und die aktualisierte Richtlinie zu aktivieren, und führen Sie den Neuladejob erneut aus. Der ungefähre Um-

fang der Informationen, die nicht erneut geladen werden konnten, kann geschätzt werden, indem die Anzahl der gelesenen und abgeladenen Blöcke verglichen wird, wie in der Nachricht DFHCF0803 beschrieben, mit den entsprechenden Zahlen aus der Nachricht DFHCF0703 im Unload-Job.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0810 Erneut laden für CF-Struktur *strname*
fehlgeschlagen, alle Listen sind im Gebrauch.

Erläuterung: Die Neuladeverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenüberschriften jetzt im Gebrauch sind.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE**, um die Struktur zu löschen, und ändern Sie anschließend den Parameter reload-Job **MAXTABLES** in einen Wert, der mindestens so groß ist wie die Anzahl der Tabellen in den nicht geladenen Daten, vorzugsweise sehr viel größer, um eine zukünftige Erweiterung zu ermöglichen, und anschließend den Job zum erneuten Laden erneut ausführen.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHCF0821 CF-Datentabelle *table* wurde erfolgreich neu geladen, *records* Datensätze.

Erläuterung: Die Datentabelle der benannten Coupling-Facility wurde erneut geladen. Beachten Sie, dass bei anstehenden wiederherstellbaren Aktualisierungen die Anzahl der neu geladenen Tabelleneinträge geringfügig größer sein kann als die Anzahl der Datensätze, da der Eintrag für den ursprünglichen Datensatz bis zum Synchronisationspunkt beibehalten wird, falls er für den Backout benötigt wird.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung der Neuanzeige wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0822 CF-Datentabelle *table* ist bereits definiert, das erneute Laden wurde umgangen.

Erläuterung: Es wurde festgestellt, dass eine Coupling-Facility-Datentabelle, die erneut geladen wurde,

denselben Namen wie eine vorhandene Tabelle im Pool hat.

Systemaktion: Das erneute Laden der Tabelle wird umgangen, und die erneute Ladeverarbeitung wird mit der nächsten Tabelle fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFRL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0831 uowids Arbeitseinheiten wurden für wiederherstellbare Verbindung *applid* erneut geladen *applid*.

Erläuterung: Die Neuladeverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenpools hat eine oder mehrere nicht aufgelöste wiederherstellbare Arbeitseinheiten für die angegebene wiederherstellbare Verbindungskennung erneut geladen.

Systemaktion: Bei der erneuten Ladeverarbeitung wird der Status dieser Arbeitseinheiten aus den nicht geladenen Daten zurückgespeichert, damit sie bei einem nächsten Neustart der Verbindung aufgelöst werden können.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0832 uowids doppelte Arbeitseinheiten wurden für die wiederherstellbare Verbindung *applid* übersprungen.

Erläuterung: Die Neuladeverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenpools hat mindestens eine nicht aufgelöste wiederherstellbare Arbeitseinheiten in den nicht geladenen Daten gefunden, die sich bereits im aktuellen Pool befanden, so dass sie in dieser Neuladeausführung umgangen wurden. Dies sollte nur dann geschehen, wenn der Job zum erneuten Laden mehr als einmal ausgeführt wurde, z. B., um das erneute Laden nach einer Erhöhung der Poolgröße wieder aufzunehmen.

Systemaktion: Bei der Neuverarbeitung werden Arbeitseinheiten übersprungen, die im aktuellen Pool bereits als aktiv identifiziert sind.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCFUL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0911I R12 =prv RQ-Eintrag *function* Tabelle
=table Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCR-Parameterliste werden

beim Eintrag in das Anforderungsmodul DFHCFRQ aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0912I R12 =prv RQ-Exit response Tabelle =table Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCR-Parameterliste werden beim Verlassen des Anforderungsmoduls DFHCFRQ verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0913I R12 =prv RQ-Sperre status Tabelle =table Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv und der Status einer Satzsperrung wird verfolgt. (Diese Nachricht wird nicht in den normalen Fällen verwendet, in denen ein Datensatz gelesen wird, dessen Sperre verfügbar ist, oder es wird ein Datensatz freigegeben, wenn keine andere Task ein Interesse daran bekundet hat).

•

Satzsperrstatuswerte:

ENTHALTENER

Die Sperre wird bereits von derselben Task gehalten.

BELEGT

Die Sperre wird von einer anderen aktiven Task gehalten.

BEIBEHALTEN

Die Sperre wurde zuvor als beibehalten markiert.

BEIBEHALTEN

Die Sperre ist für eine inaktive Task vorgesehen und wird beibehalten.

RECLAIM

Die Sperre ist inaktiv und kann sofort zurückgefordert werden.

RÜCKWÄRTS

Die Sperre wird nach dem Sichern einer Änderung zurückgefordert.

POST

Andere Tasks werden darüber benachrichtigt, dass eine Sperre freigegeben wurde.

WARTEN

Die aktuelle Task wird ausgesetzt, um auf eine Sperre zu warten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0921I R12 =prv IQ-Eintrag function Tabelle =table Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCI-Parameterliste werden beim Eintrag in das Modul DFHCFIQ für das Modul zurückverfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0922I R12 =prv IQ-Exit response Tabelle =table Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Anforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCI-Parameterliste werden beim Verlassen des Moduls DFHCFIQ für das Inquire-Modul verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFIQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0931I R12 =prv OC-Eintrag function Tabelle =table Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCT-Parameterliste werden

beim Eintrag in das geöffnete/close-Modul DFHCFOC aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: SYSPRINT

**DFHCF0932I R12 =*prv* OC-Exit response Tabelle =*table*
Task =*tasknumregion***

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCT-Parameterliste werden beim Verlassen des geöffneten/schließen Moduls DFHCFOC verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0933I R12 =*prv* OC-Closing-Tabelle *table* für *region* auf *system*.

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und das geöffnete/schließende Modul DFHCFOC schließt eine Tabelle im Namen einer Region oder eines Servers, die beendet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFOC

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0941I R12 =*prv* CF-Eintrag *requestoptionsmodifiers* R1 =*parmlsttable*

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellen-Server-Trace der Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden für den Eintrag in das Schnittstellenmodul DFHCFCF des Coupling Facility-Moduls aufgezeichnet. Die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle verwendete mnemonische Anforderung für drei Zeichen besteht aus einem zweistelligen Code, der den Typ der Operation angibt, gefolgt von einem einstelligen Code, der den Typ des Objekts angibt, auf dem die Operation ausgeführt wird.

Operationen der Coupling Facility-Schnittstelle:

CRx

Erstellen

DLx

Löschen

INx

Inquire

MDx

Ändern

RDx

Lesen

RWx

Umschreiben

WRx

Schreiben (neu)

• Coupling Facility-Schnittstellenobjekte:

xxA

APPLID, Eintrag

xxD

Datensatzeintrag

xxI

Indexeintrag

xxL

Steuerelemente auflisten (für Liste mit Datensätzen)

xxM

Nachrichteneintrag (für Benachrichtigung über Sperrenfreigabe)

xxU

Arbeitseinheit, Eintrag

• Die Optionen für Optionen können die folgenden Hexadezimalwerte enthalten:

80

Leseschlüssel größer-gleich

40

Leseschlüssel kleiner-gleich

20

Vergleichseintragsversion mit dem angegebenen Wert vergleichen

10

Datentransfer unterdrücken (nur Adjunct-Bereich übertragen)

08

Zugriff auf den ältesten Eintrag mit demselben Schlüssel (für Vor-Image)

04

Neuen Eintrag mit demselben Schlüssel schreiben (für Nachimage)

02

Nicht ansteigende Umschreibung (Wiederholung, wenn die Struktur voll ist)

Das Modifikatorfeld wird derzeit nur verwendet, um die Zielverbindungsnummer für eine Sperrenachricht in hexadezimaler Form anzugeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCF0942I

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0942I R12 *=prv CF IXLLIST Req =request Adj =adjarea Buf =buffer Liste =listnum Rsn =rsncode*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenservers für die Coupling Facility-Zugriffe ist aktiv, und das Ergebnis eines IXLLIST-Makros wird verfolgt. Der Trace enthält eine Abkürzung für den Typ der ausgeführten Anforderung, die Adressen des Adjunct-Bereichs und Datenpuffer (Null, wenn nicht verwendet), die Nummer der Liste, auf die zugegriffen wird, und den Ursachencode, der durch das Makro zurückgegeben wird. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zum Makro IXLLIST in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772), einschließlich der Erläuterung des Ursachencodes.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCF0942I

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0943I R12 *=prv CF IXLLIST keyword=value*

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellen-Server-Trace für die Coupling Facility-Zugriffe ist aktiv und ein IXLLIST-Parameter oder Ergebniswert (Schlüssel, Berechtigungswert oder Version) wird im Hexadezi-

malformat und (falls relevant) im Zeichenformat verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCF0943I

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0944I R12 *=prv CF-Exit responsetable*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenservers für Coupling Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden beim Verlassen des CF-Anforderungsmoduls DFHCF0944I verfolgt.

•

Antwortcodes:

OK

Normale Beendigung.

LEN-FEHLER

Daten, die gelesen werden sollen, überschreiten die Pufferlänge.

NICHT GEFUNDEN

Es wurde kein Eintrag mit dem angegebenen Schlüssel gefunden.

DUPLIZIEREN

Hinzufügen wurde zurückgewiesen, da Schlüssel bereits vorhanden ist.

FALSCHER VER

Der Change wurde zurückgewiesen, da die Version nicht übereinstimmte.

AUTH FEHLSCHLAGEN

Listenberechtigungswert stimmt nicht überein.

LIM AUFLISTEN

Die Liste hat die maximale Anzahl Einträge erreicht.

I/O-FEHLER

IXLLIST-Fehler mit Ausnahme einer der oben genannten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCF0944I

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0951I R12 *=prv SP-Eintrag function*
UOWID=*uowid* **Task =***tasknumregion*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCU-Parameterliste werden beim Eintritt in das Synchronisationspunktmodul DFH-GASP aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0952I R12 *=prv SP Exit response* **UOWID=***uowid*
Task =*tasknumregion*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCU-Parameterliste werden beim Verlassen des Synchronisationspunktmoduls DFH-GASP aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0953I R12 *=prv SP Lock action* **UOWID=***uowid*
Task =*tasknumregion*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und es wird ein Trace für eine Datensatzsperraktion durchgeführt. Die einzige Sperraktion, für die derzeit ein Trace durchgeführt wird, ist 'POST', wenn eine Sperre aufgehoben wird, nachdem eine andere Task ihr Interesse daran bekundet hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0954I R12 *=prv SP UOW status* **UOWID=***uowid*
Task =*tasknumregion*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und während der Neustartverarbeitung wird eine Arbeitseinheit verarbeitet.

• Statuswerte für Arbeitseinheiten:

UNBESTÄTIGT

Die UOW muss von der Clientregion aufgelöst werden.

FESTSCHREIBEN

Die UOW wird festgeschrieben.

RÜCKWÄRTS

Die UOW wird zurückgesetzt.

LÖSCHEN

Es wurden keine weiteren Änderungen gefunden, so dass die Arbeitseinheit (UOW) gelöscht wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0955I R12 *=prv SP-Tabelle table* **UOWID=***uowid*
Task =*tasknumregion*

Erläuterung: Die Anforderung der Coupling-Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die benannte Tabelle wird als Teil der COMMIT-oder Backout-Verarbeitung verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0956I R12 *=prv SP Record state action*
UOWID=*uowid* **Task =***tasknumregion*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung der Coupling-Facility-Datentabellenserver ist aktiv und der aktuelle Datensatzstatus wird vor der COMMIT-oder Backout-Verarbeitung verfolgt.

•

Der Satzstatus kann die folgenden Hexadezimalwerte enthalten:

80

Der Datensatz ist gesperrt.

40

Der Datensatz wurde in irgendeiner Weise geändert.

20

Der Datensatz wurde von dieser UO- Einheit erstellt.

10

Der Datensatz wurde von dieser UO- Einheit aktualisiert.

08

Der Datensatz wurde von dieser UO- Einheit gelöscht.

04

Die Satzsperrung wird als beibehalten markiert.

01

Dies war der erste Datensatz, der von dieser UO- Unit aktualisiert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem

IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHCFSP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCF0999I Trace text

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom Datentabellenserver der Coupling Facility für nicht spezifische Debugging-Traces in mehreren Modulen für die Verwendung durch Servicepersonal verwendet. Es sollte nicht in der normalen Ausführung angezeigt werden, es sei denn, es wurden absichtlich Debugging-Traces aktiviert oder es ist ein interner Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: verschiedene

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCPnnnn

DFHCP0101I Die Initialisierung von *applid* CPI wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der CPI-Initialisierung angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHCPIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCP0102I Die CPI-Initialisierung von *applid* wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die anzeigt, dass die CPI-Initialisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHCPIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCP0103I Die Initialisierung von *applid* CPI ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CPI konnte nicht erfolgreich initialisiert werden.

Systemaktion: Die Nachricht DFHSI1522 wird nach dieser Nachricht ausgegeben. CICS beendet die Initialisierung oder setzt die Initialisierung fort, abhängig von der Antwort des Bedieners auf die Nachricht DFHSI1522.

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird zu dem Zeitpunkt geschrieben, zu dem der Fehler festgestellt wurde.

Andere CICS-Komponenten, die von der CPI-Initialisierung aufgerufen werden, können auch Nachrichten ausgeben oder Trace-Einträge schreiben.

Benutzeraktion: Entscheiden Sie, ob CICS die Ausführung ohne CPI-Unterstützung fortsetzen kann, und antworten Sie entsprechend auf die Nachricht DFHSI1522.

Sie sollten auch untersuchen, warum CPI nicht initialisiert werden konnte.

Modul: DFHCPIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCP0701I *datetimeapplidtransidprogram_name* CPI-C-Verb *verb* hat nicht erkannte CONVERSATION_ID *Conversation_ID* verwendet.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat eine nicht erkannte Dialog-ID bei einem der Aufrufe von CPI-C verwendet. Dies könnte Folgendes bedeuten:

- Das Anwendungsprogramm hat keinen Datenaustausch erstellt, der entweder CMINIT (Initialize_Conversation) oder CMACCP (Accept_Conversation) verbs erfolgreich verwendet, oder
- Das Anwendungsprogramm hat die Dialog-ID verwendet, die von CPI-C falsch angegeben wurde.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, welcher Fehler aufgetreten ist, und ändern Sie das Anwendungsprogramm entsprechend.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *verb*
7. *Conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0702I *datetimeapplidprogram_nameConversation_IDConversation_ID* **CPI-C-Verb** *verb* wurde aufgrund des Dialogstatus *state* nicht zugelassen.

Erläuterung: Die CPI-C-Statusmaschine hat einen Statusfehler festgestellt. Dies bedeutet, dass sich das Gespräch im falschen Zustand befand, um dieses Verb auszugeben.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Statusmaschine, die im Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) definiert ist, und die CICS-Trace-Informationen, um die Folge von CPI-C-Aufrufen zu bestimmen, die

den Statusfehler verursacht haben. Das Anwendungsprogramm in Übereinstimmung mit den angegebenen Richtlinien korrigieren.

Modul: DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *Conversation_ID*
7. *verb*
8. *state*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0705I *datetimeapplidtranidprogram_nameConversation_ID* **Ungültiger Parameter 'conversation_type' (X'conv_type'), der im Verb CMSCT (Set_Conversation_Type) angegeben ist.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSCT (Set_Conversation_Type) mit einem ungültigen Wert für den Parameter *conversation_type* auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSCT im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter '*conversation_type*' zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *Conversation_ID*
7. *X'conv_type'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0706I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene Parameter 'conversation_type' von CM_MAPPED_CONVERSATION steht in Konflikt mit der aktuellen Einstellung der Fülleigenschaft CM_FILL_BUFFER.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMSCT (Set_Conversation_Type) mit dem Parameter 'conversation_type' von CM_MAPPED_CONVERSATION aufgerufen, wenn er zuvor das Verb CMSF (Set_Fill) verwendet hat, um das Merkmal *fill* festzulegen.

Dies ist in CPI-C nicht zulässig.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es diese beiden Verben in dieser ungültigen Kombination nicht verwendet.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0707I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene Dialogtypparameter CM_MAPPED_CONVERSATION steht in Konflikt mit der aktuellen Einstellung von *log_data*.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSCT (Set_Conversation_Type) mit dem Parameter "conversation_type" von CM_MAPPED_CONVERSATION auf, wenn es zuvor das Verb CMSLD (Set_Log_Data) verwendet hatte, um einige Protokolldaten zu erstellen.

Dies ist in CPI-C nicht zulässig.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigie-

ren, so dass es diese beiden Verben in dieser ungültigen Kombination nicht verwendet.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0708I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Ungültiger Parameter 'deallocate_type' (X'*deallocate_type*'), der im Verb CMSDT (Set_Deallocate_Type) angegeben ist.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMSDT (Set_Deallocate_Type) mit einem ungültigen Parameter "deallocate_type" aufgerufen.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSDT im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter *deallocate_type* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. X'*deallocate_type*'

Zieladresse: CCPI

DFHCP0709I *datetimeapplidprogram_nameconversation_ID*
Der angegebene Parameter 'deallocate_type' deallocate_type steht in Konflikt mit der aktuellen Einstellung der Eigenschaft 'sync_level' sync_level.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSDT (Set_Deallocate_Type) mit einem deallocate_type von deallocate_type und mit dem Merkmal sync_level auf sync_level auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *deallocate_type*
8. *sync_level*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0710I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **Ungültiger Parameter error_direction (X'error_direction'), der im Verb CMSED (Set_Error_Direction) angegeben ist.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSED (Set_Error_Direction) mit einem ungültigen Parameter error_direction auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSED im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter error_direction zu verwenden.

Modul: DFHPCPSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'error_direction'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0711I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **Ungültiger Füllparameter (X'fill'), der im CMSF-Verb (Set_Fill) angegeben ist.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSF (Set_Fill) mit einem ungültigen Füllparameter fill auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSF in das Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter für das Füllen zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'fill'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0712I **Der Aufruf datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID CMSF (Set_Fill) steht im Konflikt mit dem aktuellen Dialogtyp CM_MAPPED_CONVERSATION.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSF (Set_Fill) auf, wenn der Dialogtyp CM_MAPPED_CONVERSATION ist.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Ge-

spräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0713I Der Aufruf *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID CMSLD (Set_Log_Data)* ruft Konflikte mit dem aktuellen Dialogtyp **CM_MAPPED_CONVERSATION** auf.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSLD (Set_Log_Data) auf, wenn der Dialogtyp **CM_MAPPED_CONVERSATION** ist.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code **CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK** zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0714I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID log_data_length (log_data_length)*, das im Verb **CMSLD (Set_Log_Data)** angegeben ist, liegt nicht im Bereich von 0 bis 512.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSLD (Set_Log_Data) mit einem Parameter *log_data_length* auf, der nicht im Bereich von 0 bis 512 liegt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code **CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK** zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSLD in das Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter *log_data_length* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *log_data_length*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0718I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID Ungültiger Parameter 'mode_name_length' (mode_name_length)*, der im Verb **CMSMN (Set_Mode_Name)** angegeben ist.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSMN (Set_Mode_Name) mit einem Parameter *mode_name_length* außerhalb des Bereichs von 0 -8 auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code **CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK** zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSMN im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter *mode_name_length* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name_length*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0721I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Die im Verb CMSPLN (Set_Partner_LU_Name) angegebene partner_lu_name_length (partner_lu_name_len) liegt nicht im Bereich von 1 bis 17.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CM-SPLN (Set_Partner_LU_Name) mit einem Parameter partner_lu_name_length außerhalb des Bereichs 1-17 aufgerufen.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf die Konversation oder Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSPLN im Anwendungsprogramm an, um einen Parameter partner_lu_name_length im Bereich von 1 bis 17 zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPCSG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *partner_lu_name_len*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0724I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Ungültiger Parameter prepare_to_receive_type (X'ptr_type'), der im Verb CMSPTR (Set_Prep_To_Receive_Type) angegeben ist.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat den Namen CMSPTR (Set_Prep_To_Receive_Type) mit ei-

nem ungültigen Parameter prepare_to_receive_type aufgerufen.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSPTR im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter prepare_to_receive_type zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'ptr_type'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0725I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene Parameter CM-**_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM** des Typs **prepare_to_receive_type** ist mit der aktuellen Einstellung des Merkmals **CM_NONE** für **sync_level** nicht kompatibel.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat den Namen CMSPTR (Set_Prep_To_Receive_Type) mit dem Parameter prepare_to_receive_type von CM-**_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM** und mit dem Merkmal **sync_level** auf **CM_NONE** gesetzt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0726I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Der Parameter **receive_type** (*X'receive_type'*), der im Verb CMSRT (**Set_Receive_Type**) angegeben ist, ist ungültig.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSRT (**Set_Receive_Type**) mit einem ungültigen Parameter *receive_type* auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSRT in dem Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter *receive_type* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCSI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'receive_type'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0727I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Ungültiger Parameter '**return_control**' (*X'return_control'*) im Verb CMSRC (**Set_Return_Control**) angegeben.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSRC (**Set_Return_Control**) mit einem ungültigen Parameter *return_control* auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSRC in das Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter *return_control* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'return_control'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0728I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Ungültiger Parameter '**send_type**' (*X'send_type'*), der im Verb CMSST (**Set_Send_Type**) angegeben ist.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMSST (**Set_Send_Type**) mit einem ungültigen Parameter '*send_type*' aufgerufen.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSST im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter *send_type* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'send_type'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0729I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene **send_type**-Parameter **CM_SEND_AND_CONFIRM** ist mit der aktuellen Einstellung des Merkmals **CM_NONE sync_level** nicht kompatibel.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMSST (Set_Send_Type) mit dem Parameter 'send_type' von **CM_SEND_AND_CONFIRM** und mit dem Merkmal **sync_level** auf **CM_NONE** gesetzt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem **return_code** **CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK** zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0730I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Der **sync_level**-Parameter (*X'sync_level'*), der auf dem Verb **CMSSL** (**Set_Sync_Level**) angegeben ist, ist ungültig.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief **CMSSL** (**Set_Sync_Level**) mit einem ungültigen Parameter **sync_level** auf.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem **return_code** **CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK** zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie **CMSSL** im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter **sync_level** zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'sync_level'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0731I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene **sync_level**-Parameter **CM_NONE** ist nicht kompatibel mit der aktuellen Einstellung der **send_type**-Kennlinie **CM_SEND_AND_CONFIRM**.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief **CMSSL** (**Set_Sync_Level**) mit dem Parameter **sync_level** von **CM_NONE** auf. Der **send_type** ist **CM_SEND_AND_CONFIRM**.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem **return_code** **CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK** zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0732I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene **sync_level**-Parameter *sync_level* ist nicht kompatibel mit der aktuellen Einstellung der Eigenschaft **"deallocate_type"** *deallocate_type*.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat **CMSSL** (**Set_Sync_Level**) mit dem Parameter **sync_level** von

sync_level aufgerufen. Der Wert für 'deallocate_type' ist *deallocate_type*.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *sync_level*
8. *deallocate_type*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0733I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Der angegebene *sync_level*-Parameter CM_NONE ist nicht kompatibel mit der aktuellen Einstellung des Merkmals 'prepare_to_receive_type' CM_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMSSL (Set_Sync_Level) mit dem Parameter *sync_level* von CM_NONE auf.

CM_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM ist der Typ *prepare_to_receive_type*.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0734I Die Angabe *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID tp_name_length* (*tp_name_length*), die im Verb CMSTPN (Set_TP_Name) angegeben ist, liegt nicht im Bereich von 1 bis 64.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMSTPN (Set_TP_Name) mit einem Parameter *tp_name_length* außerhalb des Bereichs 1-64 aufgerufen.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie CMSTPN im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter *tp_name_length* zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHPCPSM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *tp_name_length*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0740I *datetimeapplidtranidprogram_name* Kein eingehender Dialog zum Akzeptieren.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMACCP (Accept_conversation) auf, wenn kein eingehender Datenaustausch vorhanden ist.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein eingehender Dialog akzeptiert wird.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0741I *datetimeapplidtranidprogram_name* **Doppelter Aufruf an CMACCP (Accept_Conversation).**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMACCP (Accept_conversation) mehr als einmal aufgerufen.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass CMACCP nur einmal aufgerufen wird.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0742I **Die Sitzung** *datetimeapplidtranidprogram_name* **ist für CPI-C nicht verfügbar, da sie bereits von einem anderen Prozess verwendet wird.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMACCP (Accept_conversation) auf, wenn es die Sitzung bereits für einen anderen Prozess verwendet hat, z. B. EXEC Interface DTP.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendung nur CPI-C in dieser Sitzung verwendet.

Modul: DFHCPCAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0743I *datetimeapplidtranidprogram_name* **CPI-C kann nicht verwendet werden, da diese Transaktion von ATI eingeleitet wurde.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMACCP (Accept_conversation) auf, nachdem es von der automatischen Transaktionsinitialisierung (ATI) gestartet wurde. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_SPECIFIC_ERROR zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendungen diese Einschränkung einhalten.

Modul: DFHCPCAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0747I **Der Aufruf** *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **CMCFM (Confirm) steht im Konflikt mit der sync_level CM_NONE.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMCFM (Bestätigen) auf, wenn die sync_level auf CM_NONE gesetzt ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass dieser Konflikt nicht mehr auftritt.

Das Handbuch Common Programming Interface Com-

munications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0749I *datetimeapplidtranidprogram_name* **Nicht erkannter sym_dest_name (sym_dest_name) im Verb CMINIT (Initialize_Conversation) angegeben.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMINIT (Initialize_Conversation) auf. Der Parameter sym_dest_name wurde nicht erkannt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie das Anwendungsprogramm und die Partnerressourcendefinition an, um sicherzustellen, dass der Parameter sym_dest_name korrekt ist.

In der Defining resources wird erläutert, wie die Partnerressource ordnungsgemäß verwendet wird.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *sym_dest_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0750I *datetimeapplidtranidprogram_name* **Nicht erkanntes Profil profile_name in Partnerressource sym_dest_name angegeben.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMINIT (Initialize_Conversation) auf. Das in sym_dest_name an-

gegebene Profil wurde nicht erkannt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PRODUCT_SPECIFIC_ERROR zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie das Anwendungsprogramm und die Partnerressourcendefinition an, um sicherzustellen, dass der Parameter sym_dest_name korrekt ist.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Darüber hinaus enthält der Defining resources weitere Informationen zu Partnerressourcendefinitionen.

Modul: DFHCPCCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *profile_name*
7. *sym_dest_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0751I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **Ungültiger Parameter 'requested_length' requested_length in CMRCV (Empfangen) angegeben.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CMRCV (Empfangen) mit einem Parameter requested_length auf, der einen Wert größer als 32767 hat.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Geben Sie das Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Wert für den Parameter requested_length zu verwenden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPCCM, DFHCPCCW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *requested_length*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0752I *datetimeapplidtranidconversation_IDconversation_ID* **Daten, die an CMSEND übergeben werden, enthalten einen ungültigen GDS-Datensatz.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CM-SEND (Send_Data) auf. Die an diesen Aufruf übergebenen Daten enthalten einen ungültigen GDS-Datensatz (GDS = Generalized Data Stream).

Hinweis: Diese Nachricht wird nur in einem Basisdialog ausgegeben. Das heißt, wenn 'conversation_type' auf CM_BASIC_CONVERSATION gesetzt ist.

Systemaktion: Die Daten werden nicht gesendet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um sicherzustellen, dass dieser Parameter korrekt ist.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art und Weise, in der sie zusammen mit Informationen zu GDS-Datensätzen aufgerufen werden sollten.

Die CICS-Dokumentation enthält zusätzliche Informationen zu GDS-Datensätzen.

Modul: DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0753I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **Ungültiger Parameter 'send_length' send_length, der auf CMSEND angegeben ist (send_data).**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm rief CM-

SEND (Send_Data) mit einem Parameter send_length auf, der nicht im Bereich von 0-32767 Byte liegt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Benutzeraktion: Der Parameter send_length darf 32767 Byte nicht überschreiten. Amend CMSEND zum Senden von Daten innerhalb des Bereichs von 0 bis 32767 Byte. Dies kann dazu führen, dass die Daten in zwei Chunks gesendet werden.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPN1, DFHCPN2, DFHCPN3, DFHCPN4, DFHCPN5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *send_length*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0754I *datetimeapplidprogram_nameconversation_ID* **Daten, die bisher gesendet wurden, sind momentan in der Mitte eines GDS-Datensatzes und können daher CMDEAL-, CMCFM- oder CMPTR-Anforderungen nicht senden.**

Erläuterung: Die Anwendung verwendet einen Basisdialog (d. h. die Eigenschaft "conversation_type" wurde auf CM_BASIC_CONVERSATION gesetzt).

Die Anwendung hat nicht alle Daten gesendet, die dem letzten GDS-Datensatz (Generalized Data Stream, Generalized Data Stream) zugeordnet sind.

Die Anwendung hat jedoch versucht, eine der folgenden Anforderungen zu senden:

- eine CMDEAL (Deallocate),
- CMCFM (Bestätigen) oder
- a CMPTR (Prepare_to_receive).

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die gesendeten Daten, um festzustellen, warum der vorherige Sendefehler aufgetreten ist. Überprüfen Sie, ob der Fehler von der Anwendung verursacht wurde, die den letzten Datensatz abschneidet, oder ob ein Fehler in einem der Längenfelder aufgetreten ist, die CPI-C dazu veranlasst hat, den Datenstrom falsch zu interpretieren und das Anwendungsprogramm entsprechend zu ändern.

Das Handbuch Common Programming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art und Weise, in der sie zusammen mit Informationen zu GDS-Datensätzen aufgerufen werden sollten.

Die CICS-Dokumentation enthält zusätzliche Informationen zu GDS-Datensätzen.

Modul: DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0756 *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **hat einen nicht erkannten sense_code** *X'sense_code'* **vom Partner** *{program | program - |tp_name* **empfangen.**

Erläuterung: Ein Prüfcode, der von dem Partnerprogramm auf einem fernen System empfangen wurde, wurde nicht erkannt. Dies kann aus einem der beiden Gründe bestehen.

- ein Protokollfehler oder
-

Das Partnerprogramm wird auf einem späteren Release ausgeführt, und neue Prüfcodes wurden zur APPC-Architektur hinzugefügt.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück, entweder mit dem Befehl 'return_code CM_DEALLOCATE_ABEND' oder 'CM_PROGRAM_ERROR_PURGING'. Dies hängt davon ab, ob der nicht erkannte Prüfcode als Fehler interpretiert oder als Konversationsabbruch interpretiert wurde.

Anmerkung: *tp_name* ist nur vorhanden, wenn diese Nachricht auf dem Front-End-System ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den in der Nachricht angegebenen Prüfcode und Ihre Kenntnisse der beiden kommunizierenden Systeme, um festzustellen, welcher der beiden oben dokumentierten Fälle der Fehler ist.

Wenn es sich bei dem Fehler um einen Protokollfehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'sense_code'*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=program,
1=program -

9. *tp_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0757I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* **Der nicht erkannte Netzname** *netname* **, der für CMALLC (Allocate) verb angegeben wurde.**

Erläuterung: Die Zuordnung einer Sitzung für diesen Datenaustausch ist aufgrund eines nicht erkannten Netznamens *netname* fehlgeschlagen.

Dieser Wert wird von dem *partner_lu_name* abgeleitet, der in der Partnerressource für den Datenaustausch angegeben ist, oder auf einem CPI-C-CMSPLN (*set_partner_lu_name*) Verb.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Es ist keine Sitzung zugeordnet.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, um einen erkannten Netznamen zu verwenden.

Modul: DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *netname*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0758I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID nicht erkannter Mode_name mode_name für CMLLC (Allocate) verb angegeben.*

Erläuterung: Die Zuordnung einer Sitzung für diesen Datenaustausch ist aufgrund eines nicht erkannten Modusnamens *mode_name* fehlgeschlagen.

Dieser Wert wird entweder in dem Profil angegeben, das in der Partnerressource für den Datenaustausch angegeben ist, oder auf einem CPI-C-CMSMN-Verb (Set_mode_name).

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Es ist keine Sitzung zugeordnet.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass ein erkannter Mode_name verwendet wird.

Modul: DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0759I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID Ungültige Verwendung des SNA-Service TP X'tp_name'*

Erläuterung: Die Zuordnung einer Sitzung für den Datenaustausch *conversation_id* ist fehlgeschlagen, da das Transaktionsprogramm (TP), das im Konversationssteuerblock (CPC) angegeben ist, ein SNA-Service TP ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm so korrigieren, dass es ein anderes TP verwendet.

Modul: DFHCPCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

7. *X'tp_name'*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0760I *datetimeapplidtrandidprogram_nameconversation_ID wurde ein ungültiger partner_lu_name partner_lu_name für das Verb CMLLC (Allocate) angegeben.*

Erläuterung: Die Zuordnung einer Sitzung ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der im Konversationssteuerblock (CPC) angegebene Name *partner_lu_name* nicht den folgenden Regeln entspricht.

1.

Der Name *partner_lu_name* kann eines der folgenden Formate haben:

- Netname (1-8 Zeichen lang) oder
- Network.netname (wobei Netz und Netname EACH 1-8 Zeichen lang sind).

2.

Netname und Netzwerk bestehen beide aus den folgenden Zeichensätzen, wobei das erste Zeichen immer alphabetisch ist.

- A-Z
- a-z
- @
- \$
- #
- 0-9

Hinweis: Kleinbuchstaben werden in Großbuchstaben umgesetzt.

Systemaktion: Die Sitzung ist nicht zugeordnet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Benutzeraktion: Abhängig von der Anwendung stammt der *partner_lu_name* entweder von der Partnerressource (angegeben im Parameter CMINIT (initialize_dialog) verb im Parameter sym_dest_name) oder einem optionalen CMSPLN-Verb (set_partner_lu_name). Dieser Wert muss so geändert werden, dass er den oben genannten Regeln entspricht.

Modul: DFHCPCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *partner_lu_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0761I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* wurde ein ungültiger **Mode_name** *mode_name* für das Verb CMALLC (Allocate) angegeben.

Erläuterung: Die Zuordnung einer Sitzung für den Datenaustausch *conversation_id* ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der im Konversationssteuerblock (CPC) angegebene Wert für *mode_name* *mode_name* nicht zulässig ist.

Systemaktion: Es ist keine Sitzung zugeordnet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es einen anderen *Mode_name* verwendet.

Modul: DFHCPCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0763I *datetimeapplidtranidprogram_nameconversation_ID* Der für das Verb CMALLC (Allocate) angegebene **Mode_name** *mode_name* ist VTAM unbekannt.

Erläuterung: Die Zuordnung einer Sitzung für den Datenaustausch *conversation_ID* ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der im Konversationssteuerblock (CPC) angegebene *mode_name* dem fernen System bekannt ist, aber VTAM nicht bekannt ist.

Systemaktion: Es ist keine Sitzung zugeordnet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück, wobei der Rückkehrcode CM_PARAMETER_ERROR zurückgegeben wird.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es einen anderen *Mode_name* verwendet.

Modul: DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0764I *datetimeapplidtranidprogram_name* **Partner Resource Manager ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat CMINIT (Initialize_Conversation) aufgerufen, aber der Partnerressourcenmanager (der den Zugriff auf die Partnerressourcentabelle ermöglicht) ist nicht verfügbar.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PRODUCT_SPECIFIC_ERROR zurück.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie zuerst, ob die Nachricht DFHPR0106 während der CICS-Initialisierung ausgegeben wurde. Ist dies der Fall, lesen Sie die Hinweise zu dieser Nachricht. Andernfalls wird angezeigt, dass der CICS-eigene Speicher (entweder die Liste der statischen Speicheradressen oder der statische BA-Speicher) überlagert wurde. Informationen zum Umgang mit Speicherverstößen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHCPCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse: CCPI

DFHCP0765I *datetimeapplidtranidconversation_IDconversation_ID* **CPI-C verb verb wurde aufgrund des Programmstatus BACKOUT-REQUIRED nicht zugelassen.**

Erläuterung: Die CPI-C-Zustandsmaschine hat einen Statusfehler festgestellt. Das Verb *verb* kann nicht im Programmstatus BACKOUT-REQUIRED abgesetzt werden.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück und gibt den Rückkehrcode CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm in Übereinstimmung mit den angegebenen Richtlinien korrigieren. Weitere Informationen finden Sie in Common Pro-

gramming Interface Communications (CPI-C) Reference (IBM Form SC26-4399), das eine Beschreibung der CPI-C-Verben enthält und wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul: DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *verb*

Zieladresse: CCPI

Nachrichten mit dem Präfix DFHCQnnnn

DFHCQ0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; TS1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes. Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code an. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Abbruchaktion handelt, und kann Ihnen eine Anleitung für die Benutzeraktion geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCQCQ, DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager).

DFHMDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Schweregrad dieses Fehlers hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCQCQ, DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0100I *applid* Die Initialisierung der Konsolen-Warteschlange wurde gestartet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Konsolwarteschlange wurde gestartet.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCQCQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0101I *applid* Die Initialisierung der Konsolen-Warteschlange wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Konsolwarteschlange wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0102I *applid* Die Initialisierung der Konsolen-Warteschlange ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Initialisierung der Konsolwarteschlange ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Wenn es keine weiteren schwerwiegenden Fehler gibt, die eine weitere Initialisierung von CICS verhindern, gibt CICS eine von zwei Nachrichten aus, je nachdem, welche anderen Fehler (falls vorhanden) während der Initialisierung aufgetreten sind.

Wird DFHSI1521 ausgegeben, wird die CICS-Initialisierung beendet. Wenn die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben wird, entscheiden Sie, ob die CICS-Initialisierung im verminderten Modus fortgesetzt oder beendet werden soll.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Konsolnachrichten, von denen eine die Ursache für das Fehlschlagen der Initialisierung der Konsolen-Warteschlange erklären sollte.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0103I Die *applid* MVS-Konsolwarteschlange ist geöffnet.

Erläuterung: CICS setzt eine Begrenzung von 255, dem MVS-Maximum, auf die Anzahl der Änderungsbe-
fehle, die zu einem beliebigen Zeitpunkt für den CICS-
Server in die Warteschlange gestellt werden können.

CICS setzt außerdem eine interne Begrenzung von 254
auf die Anzahl der modify-Befehle, die zu einem belie-
bigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt werden
können, um Transaktionen aufzurufen, z. B. CEMT.

Wenn dieser interne Grenzwert erreicht ist, wird CICS
weitere Änderungsbeefhle zurückweisen, sofern diese
nicht die Transaktion CEKL aufrufen.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortge-
setzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem
Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unter-
drückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen
diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die
Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine
Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet wer-
den.

Modul: DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0104I Die *applid* MVS-Konsolwarteschlange ist geschlossen.

Erläuterung: CICS akzeptiert keine Änderungsbeefhle
von MVS.

Systemaktion: Der Systemabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem
Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unter-
drückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen
diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die
Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine
Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet wer-
den.

Modul: DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

**DFHCQ0105I *applid* CICS ist ausgelastgemacht. Der MVS-Änderungsbeefhle wurde zurückge-
wiesen.**

Erläuterung: CICS kann den Änderungsbeefhle nicht
akzeptieren, da 254 modify-Befehle zum Aufrufen von
Transaktionen derzeit in die Warteschlange gestellt wer-
den.

Systemaktion: CICS weist den Änderungsbeefhle zu-
rück.

Benutzeraktion: Der Schweregrad dieses Fehlers
hängt davon ab, wie viele Terminaldefinitionen in Ih-
rem CICS-System zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie den
Befehl modify eingegeben haben, automatisch installiert
werden.

Wenn die Nachricht erneut auftritt, wenn Sie den Än-
derungsbeefhle erneut eingeben, können Sie die Befehle
CEKL INQUIRE und SET verwenden, um die Benutzer-
tasks in Ihrem System zu identifizieren und die, falls
vorhanden, aus Ihrem System entfernt werden sollen.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0200I *applid* CEKL-Transaktion aktiviert.

Erläuterung: CICS unterstützt die Befehle CEKL IN-
QUIRE und CEKL SET.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal
fort.

Benutzeraktion: Sie können die Befehle CEKL INQUI-
RE und CEKL SET von einer Konsoleneinheit aus ver-
wenden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen
diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die
Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine
Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet wer-
den.

Modul: DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

**DFHCQ0201I *applid* Die Transaktion CEKL wurde
nur für INQUIRE aktiviert.**

Erläuterung: CICS unterstützt nur CEKL INQUIRE-
Befehle.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal
fort.

Die Unterstützung für 'kill' in CICS Transaction Server
for z/OS 2.2 wird in zwei PTFs ausgeliefert, die unab-
hängig voneinander angewendet werden können.

Sie müssen beide PTFs anlegen, wenn Sie den Befehl CEKL SET verwenden wollen.

Benutzeraktion: Wenn die Unterstützung für kill nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung des zweiten PTF fortsetzen und das CICS-System zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren, um die zweite PTF zu installieren.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0210I Der Befehl *applid* CEKL wird ignoriert; das Schlüsselwort *INQUIRE* oder *SET* muss angegeben werden.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort *INQUIRE* oder *SET* wurde erwartet; es wurde weder ein Schlüsselwort angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0211I *applid* CEKL-Befehl ignoriert; Eingabe erwartet.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0212I Der Befehl *applid* CEKL wird ignoriert; die Eingabe, die *input* beginnt, ist zu lang.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Der Anfang *input* beginnenden *input* ist zu lang; z. B. ein Transaktionsklassenname, der länger als 9 Byte ist.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0213I Der Befehl *applid* CEKL wird ignoriert. Das Schlüsselwort *keyword* wird wiederholt.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort *keyword* wurde mehr als einmal angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0214I Der Befehl *applid* CEKL wird ignoriert. Schlüsselwort *invokwd* wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

invokwd ist kein gültiges Schlüsselwort.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0215I *applid* CEKL-Befehl ignoriert; Schlüsselwort, *invokwd* ist mehrdeutig.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Schlüsselwörter können abgekürzt werden, vorausgesetzt, das abgekürzte Schlüsselwort ist eindeutig; z. B. *TRANSID* und *TRANCLASS* können mit *TRANS* bzw. *TRANC* abgekürzt werden, aber nicht mit *TRAN*.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0216I *applid* Der Befehl CEKL wird ignoriert; *inval* ist nicht numerisch.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Es wurde ein nicht numerischer Schlüsselwortwert angegeben, bei dem ein numerischer Wert erwartet wird.

Beispiel: TASK (12345) ist gültig, TASK (abcde) ist ungültig.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0217I *applid* Der Befehl CEKL wird ignoriert; *invokwd* liegt außerhalb des gültigen Bereichs.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Es wurde ein Schlüsselwortwert angegeben, der außerhalb des Wertebereichs liegt, der für das Schlüsselwort unterstützt wird; z. B. müssen die Tasknummern im Bereich von 1 bis 99999 liegen.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0218I *applid* CEKL-Befehl ignoriert; *delim* nach *kywd* erwartet.

Erläuterung: Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Eine linke Paranthese, '(', oder eine rechte Paranthese, ')' wird erwartet, wurde jedoch nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0220I *applid* Der Befehl CEKL INQUIRE wurde ignoriert; das Schlüsselwort TASK muss angegeben werden.

Erläuterung: Der Befehl CEKL INQUIRE wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort TASK wurde erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0221I *applid* Der Befehl CEKL INQUIRE wurde ignoriert; das Schlüsselwort erwartet.

Erläuterung: Der Befehl CEKL INQUIRE wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0224I *applid* Der Befehl CEKL INQUIRE wird ignoriert; Schlüsselwörter stehen in Konflikt.

Erläuterung: Der Befehl CEKL INQUIRE wurde zurückgewiesen.

Es wurden widersprüchlich definierte Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0230I *applid* Der Befehl CEKL SET wurde ignoriert; das Schlüsselwort TASK muss angegeben werden.

Erläuterung: Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort TASK wurde erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0231I *applid* Der Befehl CEKL SET wurde ignoriert; das Schlüsselwort erwartet.

Erläuterung: Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0232I *applid* Der Befehl CEKL SET wurde ignoriert; die Tasknummer muss angegeben werden.

Erläuterung: Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort TASK muss durch *taskno* qualifiziert werden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0233I Der Befehl *applid* CEKL SET wurde ignoriert; das Schlüsselwort PURGE oder FORCEPURGE oder KILL muss angegeben werden.

Erläuterung: Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort, PURGE oder FORCEPURGE oder KILL erwartet, aber noch nicht angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0234I *applid* Der Befehl CEKL SET wurde ignoriert; es werden Schlüsselwörter in Konflikt stehen.

Erläuterung: Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Es wurden widersprüchlich qualifizierte Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0240I *applid* CEKL INQUIRE: Tasknummer *taskno* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Tasknummer *taskno* wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert, den Sie für *taskno* angegeben haben.

Ist dies der Fall, wurde die Task aus dem System entfernt.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0241I *applid* CEKL INQUIRE: Tasknummer *taskno*, gefunden.

Erläuterung: Die Tasknummer *taskno* wurde gefunden.

Systemaktion: CICS zeigt Informationen zu Task *taskno* in der Konsole und im Jobprotokoll an.

Benutzeraktion:

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0242I *applid* CEKL INQUIRE: Keine Tasks mit übereinstimmenden Auswahlkriterien.

Erläuterung: CICS hat keine Tasks gefunden, die mit den Optionen übereinstimmen, die mit dem Befehl CEKL INQUIRE angegeben wurden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die im Befehl CEKL angegebenen Optionen. Geben Sie zum Beispiel einen niedrigeren Wert für die Option SUSPENDED an.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0243I *applid* CEKL INQUIRE: *notasks* Task (s) stimmte mit Auswahlkriterien überein.

Erläuterung: Es wurden *notasks* -Tasks gefunden, die mit den Optionen übereinstimmen, die im Befehl CEKL INQUIRE angegeben wurden.

Systemaktion: CICS zeigt Informationen zu diesen Tasks in der Konsole und im Jobprotokoll an.

Benutzeraktion: Sie sollten die Informationen verwenden, um festzustellen, welche Task, falls vorhanden, aus Ihrem System entfernt werden soll.

Wenn die Liste der Tasks zu lang ist, können Sie den Befehl CEKL INQUIRE erneut aufrufen, indem Sie eine andere Gruppe von Optionen angeben.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0250I *applid CEKL SET: Tasknummer taskno nicht gefunden.*

Erläuterung: Die Anforderung, die Tasknummer *taskno* aus dem System zu entfernen, wurde zurückgewiesen.

Die Task wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert, den Sie für *taskno* angegeben haben.

Ist dies der Fall, wurde die Task aus dem System entfernt.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0251I *applid CEKL SET: Verzögerte PURGE-Anforderung für Tasknummer taskno ausgegeben.*

Erläuterung: Die Anforderung, die Task *taskno* aus dem System zu entfernen, wurde verzögert, da sie noch nicht an den Dispatcher angehängt wurde. Die Task gehört entweder zu einer Transaktionsklasse, die sich an der MAXACTIVE-Grenze befindet, oder das System befindet sich an der MXT-Grenze.

Systemaktion: CICS wird die Task bereinigen, wenn sie an den Dispatcher angehängt wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0252I *applid CEKL SET: Anforderung PURGE für Tasknummer taskno ausgegeben.*

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Tasknummer *taskno* zu bereinigen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0253I *applid CEKL SET: Anforderung PURGE ignoriert; Tasknummer taskno wird gelöscht.*

Erläuterung: Die Anforderung, die Nummer *taskno* zu löschen, wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispat-

cher übergeben, um die Task zu löschen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0254I *applid CEKL SET: Anforderung PURGE ignoriert; Tasknummer taskno wird gerade gefortzetegehalten.*

Erläuterung: Die Anforderung, die Nummer *taskno* zu löschen, wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu erledigen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0255I *applid CEKL SET: Anforderung PURGE ignoriert; Tasknummer taskno wird gerade ausgeführt.*

Erläuterung: Die Anforderung zum Löschen der Bereinigungsnummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu beenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0256I *applid CEKL SET: Anforderung FORCEPURGE für die Tasknummer taskno ausgegeben.*

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Tasknummer *taskno* zu erfassen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0257I *applid* Die Anforderung CEKL SET: FORCEPURGE wurde ignoriert; die Tasknummer *taskno* wird gerade geerzachtet.

Erläuterung: Die Anforderung zum Abtöten der Vorgangsnummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu erledigen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0258I *applid* Die Anforderung CEKL SET: FORCEPURGE wurde ignoriert; die Tasknummer *taskno* wird gerade ausgeführt.

Erläuterung: Die Anforderung zum Vorbezwängen der Nummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu beenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0259I *applid* CEKL SET: KILL-Anforderung für Tasknummer *taskno* ausgegeben.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Tasknummer *taskno* zu beenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0260I *applid* CEKL SET: KILL-Anforderung ignoriert; Tasknummer *taskno* wird gerade ausgeführt.

Erläuterung: Die Anforderung zum Abtöten der Tasknummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu beenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0261I *applid* CEKL SET: Anforderung PURGE wurde für Systemtasknummer *taskno* zurückgewiesen.

Erläuterung: Die Anforderung zum Bereinigen der Systemtasknummer *taskno* aus dem System wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0262I *applid* CEKL SET: Anforderung FORCEPURGE wurde für Systemtasknummer *taskno* zurückgewiesen.

Erläuterung: Die Anforderung, die Systemtasknummer *taskno* aus dem System zu erfragen, wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0263I *applid* CEKL SET: KILL-Anforderung wurde für Systemtasknummer *taskno* zurückgewiesen.

Erläuterung: Die Anforderung zum Abtöten der Systemtasknummer *taskno* aus dem System wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0264I *applid* CEKL SET: Anforderung PURGE zurückgewiesen; Tasknummer *taskno* ist nicht auslagerbar.

Erläuterung: Die Anforderung, die Tasknummer *taskno* aus dem System zu löschen, wurde zurückgewiesen. Die Transaktionsdefinition gibt SPURGE (NO) an.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Anforderung wiederholen, um die Task aus dem System zu entfernen, wobei die Option FORCEPURGE oder die Option KILL angegeben wird.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0265I *applid* Die Anforderung CEKL SET: FORCEPURGE wurde ignoriert; die Tasknummer *taskno* wird gelöscht.

Erläuterung: Die Anforderung zum Aufweisen der Tasknummer *taskno* wurde zurückgewiesen.

Eine Anforderung zum Entfernen der Task aus dem System wurde erstellt und verzögert, da sie noch nicht an den Dispatcher angehängt wurde. Die Task gehört entweder zu einer Transaktionsklasse, die sich an der MAXACTIVE-Grenze befindet, oder das System befindet sich an der MXT-Grenze.

Systemaktion: CICS wird die Task bereinigen, wenn sie an den Dispatcher angehängt wurde.

Benutzeraktion: Wenn die Task nicht an den Dispatcher angehängt werden kann, weil das System unter Spannung steht,

- Der Befehl CEKL INQUIRE kann verwendet werden, um eine andere Task anzugeben, die bereits an den Dispatcher angehängt ist.
- Der Befehl CEKL SET kann verwendet werden, um diese Task aus dem System zu entfernen, so dass die Belastung reduziert wird.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

DFHCQ0266I *applid* CEKL SET: KILL-Anforderung ignoriert; Tasknummer *taskno* wird gelöscht.

Erläuterung: Die Anforderung zum Abtöten der Tasknummer *taskno* wurde zurückgewiesen.

Eine Anforderung zum Entfernen der Task aus dem System wurde erstellt und verzögert, da sie noch nicht an den Dispatcher angehängt wurde. Die Task gehört entweder zu einer Transaktionsklasse, die sich an der MAXACTIVE-Grenze befindet, oder das System befindet sich an der MXT-Grenze.

Systemaktion: CICS wird die Task bereinigen, wenn sie an den Dispatcher angehängt wurde.

Benutzeraktion: Wenn die Task nicht an den Dispatcher angehängt werden kann, weil das System unter Spannung steht,

- Der Befehl CEKL INQUIRE kann verwendet werden, um eine andere Task anzugeben, die bereits an den Dispatcher angehängt ist.
- Der Befehl CEKL SET kann verwendet werden, um diese Task aus dem System zu entfernen, so dass die Belastung reduziert wird.

Modul: DFHCQSY

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHCRnnnn

DFHCR4300 *datetimeapplid* Die Transaktion *transid* wird nicht auf dem Terminal *termid* auf dem System *sysid* ausgeführt. Transaktion ist auf diesem System ungültig.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Starten einer Task auf dem fernen System *sysid* angefordert. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, weil die Transaktion *transid* auf dem System *sysid* nicht definiert ist.

Diese Nachricht wird auch für statisches Routing unter den folgenden Umständen angezeigt:

- Die Transaktion *transid* ist für ein erweitertes Routing nicht auswählbar, und
- Die Transaktion wird auf dem System *sysid* mit einem REMOTESYSTEM-Namen definiert, der nicht mit dem Namen der Verbindung zu diesem System

übereinstimmt (oder der Name eines temporären Systems, wenn die Anforderung in einer verketteten Form vorliegt).

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Terminal *termid* und die Transaktion *transid* auf dem System *sysid* korrekt definiert sind.

Modul: DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4301 *datetimeapplid* Die Transaktion *trandid* wird nicht auf dem Terminal *termid* auf dem System *sysid* ausgeführt. Das Terminal ist auf diesem System ungültig.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Terminieren einer Task auf dem fernen System *sysid* angefordert. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, weil die Datenstation *termid* auf dem System *sysid* nicht definiert ist.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Terminal *termid* und die Transaktion *trandid* auf dem System *sysid* definiert sind.

Modul: DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4302 *datetimeapplid* Die Transaktion *trandid* wird nicht auf dem Terminal *termid* auf dem System *sysid* ausgeführt. Die Zeitplananforderung ist auf diesem System fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Terminieren einer Task auf dem fernen System *sysid* angefordert. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Systemdefinitionstabellen des fernen Systems, um festzustellen, warum Zeitplananforderungen möglicherweise nicht berücksichtigt werden.

Modul: DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4310 *datetimeapplid* Die Anforderung vom System *sysid*, die Transaktion *trandid* auf diesem System auf dem Terminal *termid* einzuleiten, wurde nicht ausgeführt. Transaktion ist auf diesem System ungültig.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung vom fernen System *sysid* empfangen, um die Transaktion *trandid* auf dem System *sysid* auf dem Terminal *termid* zu starten. Die Anforderung konnte nicht erfüllt werden, weil die Transaktion *trandid* in diesem System nicht definiert ist.

Diese Nachricht wird auch für statisches Routing unter den folgenden Umständen angezeigt:

- Die Transaktion *trandid* ist für ein erweitertes Routing nicht auswählbar, und
- Die Transaktion wird mit einem REMOTESYSTEM-Namen definiert, der nicht mit dem Namen der Verbindung zu dem fernen System *sysid* übereinstimmt, das die Anforderung gesendet hat (oder den Namen eines temporären Systems, wenn die Anforderung einer verketteten Anforderung entspricht).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenkasse *termid* und die Transaktion *trandid* auf beiden Systemen korrekt definiert sind.

Modul: DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *trandid*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4311 *datetimeapplid* Die Anforderung vom System *sysid*, die Transaktion *trandid* auf diesem System auf dem Terminal *termid* einzuleiten, wurde nicht ausgeführt. Das Terminal ist auf diesem System ungültig.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung vom fernen System *sysid* empfangen, um die Transaktion *trandid* auf dem System *sysid* auf dem Terminal *termid* einzuleiten. Die Anforderung konnte nicht berücksichtigt werden, da die Datenstation *termid* auf diesem System nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datenkasse

termid und die Transaktion *tranid* auf beiden Systemen definiert sind.

Modul: DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4312 *datetimeapplid* Die Anforderung vom System *sysid*, die Transaktion *tranid* auf diesem System auf dem Terminal *termid* einzuleiten, wurde nicht ausgeführt. Zeitplananforderung fehlgeschlagen

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung vom fernen System *sysid* empfangen, um die Transaktion *tranid* auf dem System *sysid* auf dem Terminal *termid* einzuleiten. Die Anforderung konnte nicht berücksichtigt werden, weil die Zeitplananforderung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Systemdefinitionstabellen des lokalen Systems, um festzustellen, warum Zeitplananforderungen möglicherweise nicht berücksichtigt werden.

Modul: DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4314 *datetimeapplid* Die Anforderung zum Initialisieren der Transaktion *tranid* auf einem fern eigenen Terminal *termid* wurde gelöscht. Die Anforderung konnte innerhalb des Zeitintervalls für die ATI-Bereinigungsverzögerung nicht an System *sysid* geliefert werden.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Initialisieren der Transaktion *tranid* wurde nicht an das System *sysid* geliefert, da möglicherweise kein Link zum System *sysid* verfügbar gemacht wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass zwischen der Ausgabe der Transaktionsinitialisierungsanforderung und dem Ablauf des Ablaufzeitintervalls der ATI-Bereinigung ein Link zum System *sysid* verfügbar gemacht wird.

Modul: DFHCRQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHCR4315 *datetimeapplid* Die Anforderung zum Initialisieren der Transaktion *tranid* auf einem fern eigenen Terminal *termid* wurde gelöscht. Das System *sysid* hat innerhalb des Intervalls für die Löscherverzögerung von ATI nicht geantwortet.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Einleiten von Transaktion *tranid* an das System *sysid* gesendet. Das System *sysid* hat die Anforderung bestätigt, aber nicht innerhalb des Intervalls für die ATI-Bereinigungsverzögerung geantwortet. Wenn das System *sysid* schließlich antwortet, wird die Task nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum das System *sysid* nicht reagiert hat. Das System hat nicht reagiert, weil

1.
 - die Task gestartet und abnormal beendet wurde, oder
2.
 - die Task bei einer Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist, oder
3.
 - Das System *sysid* wurde abnormal beendet, und alle Details der Anforderung gingen verloren.

Modul: DFHCRQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCSnnnn

DFHCS0001 KEIN PARAMETER AUF DER EXEC-KARTE ANGEGBEN

Erläuterung: Der Benutzer hat keine PARM-Anweisung auf der EXEC-Karte angegeben..sysact.Der Stapeljob beendet den Rückkehrcode 12.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige PARM-Anweisung auf der EXEC-Karte an.

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

DFHCS0002 UNGÜLTIGER SVC-PARAMETER ANGEGBEN, WERT

Erläuterung: Der angegebene Parameter enthält keinen Parameter SVCnnn.

Systemaktion: Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion: Übergeben Sie das Schlüsselwort SVCnnn in der Anweisung PARM erneut.

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

DFHCS0003 UNGÜLTIGE SVC-NUMMER ANGEGBEN, IST GRÖßER ALS 255.

Erläuterung: Es wurde eine SVC-Nummer (Supervisoraufruf) größer als 255 angegeben.

Systemaktion: Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Angabe einer SVC-Nummer größer als 199 und kleiner als 256 erneut.

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

DFHCS0004 UNGÜLTIGE SVC-NUMMER ANGEGBEN, IST KLEINER ALS 200

Erläuterung: Es wurde eine SVC-Nummer (Supervisoraufruf) von weniger als 200 angegeben.

Systemaktion: Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Angabe einer SVC-Nummer größer als 199 und kleiner als 256 erneut.

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

DFHCS0005 UNGÜLTIGER MODULNAME ANGEGBEN, LÄNGE ÜBERSCHREITET 8 ZEICHEN.

Erläuterung: Der in der Anweisung PARM angegebene Modulname ist größer als 8 Zeichen.

Systemaktion: Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Angabe eines Modulnamens, der mindestens 8 Zeichen lang ist.

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

DFHCS0006 DER SVC-TYP FÜR SVC IST UNGÜLTIG.

Erläuterung: Die angegebene SVC-Nummer (Supervisor Call) ist kein SVC Typ 3.

Systemaktion: Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Angabe einer SVC-Nummer, die ein Typ 3-SVC ist, erneut.

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

DFHCS0007 ANFORDERUNG VOM BEDIENER ZURÜCKGEWIESEN

Erläuterung: Der Bediener hat auf die Nachricht geantwortet, in der sie um Bestätigung bittet.

Systemaktion: Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion: Feststellen, warum der Bediener die Antwort 'Nein'

Modul: DFHCSVCU

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHCZnnnn

DFHCZ0105 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **CICS-Ereigniszusammenfassung:**
class::method condition=X'resp' (resptext)
minor=X'resp2'

Erläuterung: Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn die Methode IccEvent ::summary aufgerufen wird, und sie enthält die zusammenfassenden Details des Ereignisses (CICS-Aufruf).

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle und schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM.

Benutzeraktion: Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben, und es gibt keine bestimmte Benutzeraktion, die in der Antwort erforderlich ist.

Modul: ICCEVTEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *X'resp'*
11. *resptext*
12. *X'resp2'*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0106 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **CICS-Ausnahmebedingungszusammenfassung:** *exceptnaclass::method type=type.*

Erläuterung: Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn die Methode IccException ::summary aufgerufen wird, und gibt die zusammenfassenden Details der Ausnahmebedingung an.

Die Nachricht, die sich auf die Ausnahmebedingung bezieht, kann durch Aufrufen der Methode IccException ::message abgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle und

schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM.

Benutzeraktion: Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben, und es gibt keine bestimmte Benutzeraktion, die in der Antwort erforderlich ist.

Modul: ICCEXCEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *exceptno*
9. *class*
10. *method*
11. *type*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0108 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **class::method Diese Methode ist fehlgeschlagen, da ein interner Aufruf an CICS die Bedingung condition zurückgegeben hat.**

Erläuterung: Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da ein interner Aufruf an CICS eine Fehlerbedingung zurückgegeben hat.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Sie müssen die Ursache für den zugrunde liegenden CICS-Fehler beheben, bevor Sie diesen Befehl erneut ausführen. Sie sollten sich andere Nachrichten und das Traceprotokoll ansehen, um weitere Hinweise auf die eigentliche Fehlerursache zu finden.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCRESIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *condition*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0109 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist auf Grund eines schwerwiegenden internen Fehlers fehlgeschlagen.** **Diagnoseinformationen:** *diaginfo1, diaginfo2.*

Erläuterung: Die in der Nachricht gemeldete Methode ist aufgrund eines schwer wiegenden internen Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Notieren Sie die Diagnoseinformationen, und wenden Sie sich an IBM, um Unterstützung zu erhalten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCBASIC, ICCCLKEC, ICCCTLEC, ICCFILLEC, ICCFLIEC, ICCRESEC, ICCCRESEC, ICCTIMEC, ICCTRMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *diaginfo1*
11. *diaginfo2*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0110 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Dieser Konstruktor/Operator ist fehlgeschlagen, da er auf der aktuellen Plattform von env nicht unterstützt wird.**

Erläuterung: Der in der Nachricht gemeldete Konstruktor/Operator ist fehlgeschlagen, da er auf der aktuellen Plattform (MVS) nicht unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum dieses Programm auf einer MVS-Plattform ausgeführt wurde. Ändern Sie anschließend das Programm entweder nicht, um diese Methode aufzurufen, oder ändern Sie die Plattform nach Bedarf.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCCONEC, ICCJRNEC, ICCRIDEDEC, ICCSESEC, ICCUSREC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *env*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0111 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Dieser Konstruktor/Operator ist fehlgeschlagen, da das System mit der Durchsetzungsfunktion der CICS-Produktgruppe konfiguriert ist.**

Erläuterung: Die in der Nachricht gemeldete Methode/Operator ist fehlgeschlagen, da CICS so konfiguriert wurde, dass die Funktionalität des CICS-Subsets auf die CICS-Produktgruppe beschränkt ist. Diese Methode/dieser Operator gehört nicht zu dieser Untergruppe.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom

Benutzer geschrieben ist, müssen Sie feststellen, warum diese Methode/der Operator aufgerufen wurde. Falls erforderlich, schalten Sie die CICS-Produktgruppen-gruppenänderung aus, oder ändern Sie das Programm, um die Verwendung dieser Methode/des Operators zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCONEC, ICCJRNEC, ICCRIDEDEC, ICCSESEC, ICCUSREC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0112 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da sie auf der aktuellen Plattform von *env* nicht unterstützt wird.**

Erläuterung: Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da sie auf der aktuellen Plattform (MVS) nicht unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum dieses Programm auf einer MVS-Plattform ausgeführt wurde, und dann entweder das Programm ändern, um diese Methode nicht aufzurufen oder die Plattform nach Bedarf zu ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum

Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCABDEC, ICCCLKEC, ICCONEC, ICCCTLEC, ICCSESEC, ICCSRQIC, ICCTMDEC, ICCTRMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *env*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0113 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da das System mit der Umsetzung der CICS-Produktfamilie konfiguriert ist.**

Erläuterung: Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da CICS so konfiguriert wurde, dass die Funktionalität des CICS-Subsets auf die CICS-Produktgruppe beschränkt wird. Diese Methode ist nicht Teil dieser Methode.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie feststellen, warum diese Methode aufgerufen wurde, und schalten Sie die CICS-Produktgruppen-gruppenänderung aus, oder ändern Sie das Programm, um die Verwendung dieser Methode zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCABDEC, ICCCLKEC, ICCONEC, ICCCTLEC, ICCSESEC, ICCSRQIC, ICCTMDEC, ICCTRMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0114 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil das Objekt, auf das zugegriffen wurde, unvollständig war.**

Erläuterung: Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wurde, unvollständig war (siehe unten):

Methodenname

Erforderliche Ressource

IccSession ::connectProcess

Partner-ID

IccSession ::convId

Name der Konversationskennung

IccSession ::PIPList

PIP-Liste

IccSession ::Prozess

Prozessname

IccSession ::syncLevel

Synchronisationsebene

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es ändern, so dass das Objekt, auf das zugegriffen wird, ordnungsgemäß erstellt wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCSESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0115 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil das Objekt, auf das zugegriffen wird, einen Verweis auf eine Eingabenachricht hatte, während das Programm über den Link des fernen Programms aufgerufen wurde.**

Erläuterung: Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, einen Verweis auf eine Eingabenachricht aufwies und durch die Verwendung des fernen Programmlinks aufgerufen wurde. Diese Kombination wird nicht unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass das Objekt, auf das zugegriffen wird, entweder keine Eingabenachricht hat oder dass das Programm nicht über die Verwendung des fernen Programmlinks aufgerufen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCPRGEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*

7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0116 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil das Objekt, auf das zugegriffen wurde, nicht eine der unterstützten Klassen war.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, nicht eine der unterstützten Klassen war: IccDataQueue, IccFile, IccFileIterator, IccProgram, IccStartRequestQ, IccTempStore.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass das Objekt den richtigen Typ aufweist, bevor auf diese Weise auf sie zugegriffen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCRESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0117 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, den Typ *object_type* hat.**

Erläuterung: Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zu-

gegriffen wurde, nicht den richtigen Typ hat.

Zum Beispiel ist die Methode IccSession ::extractProcess () auf Objekte des Typs Back-End beschränkt.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es entweder ändern oder die zugehörigen CICS-Definitionen ändern, so dass das Objekt den richtigen Typ hat, bevor auf diese Weise auf sie zugegriffen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCSESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *object_type*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0118 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil auf das Objekt, auf das zugegriffen wird, keine Referenz für die Ressource *resource* vorhanden war.**

Erläuterung: Die in der Nachricht aufgeführte Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, nicht über alle Ressourcen verfügt, die ihm zugeordnet werden müssen.

Beispiel: Der Methodenaufruf IccFile ::readRecord (Modus, updateToken) würde auf diese Weise fehlschlagen, wenn das Objekt, auf das zugegriffen wird, keinen gültigen Verweis auf einen Satzindex hat.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebe-

dingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es ändern, so dass das Objekt die richtigen Ressourcen hat, bevor auf das Objekt auf diese Weise zugegriffen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCFILEC, ICCFILIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *resource*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0120 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da die aktuelle Anzahl der verschachtelten Programmaufrufe, die mit dieser Methode ausgeführt werden, bereits das Maximum von *max* hat.**

Erläuterung: Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da ihre Verwendung auf maximal 15 verschachtelte Aufrufe beschränkt ist, während die aktuelle Anforderung dazu führen würde, dass diese überschritten wird.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass die Verschachtelungstiefe nicht mehr als 15 Verschachtelungstiefe verursacht.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCPRGEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *max*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0121 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da der Aufruf für das Objekt, auf das zugegriffen wird, ungültig ist. Der Ressourcentyp des Objekts ist *resourcetype*.**

Erläuterung: Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da die Methode nur für eine eingeschränkte Gruppe von Ressourcentypen gültig ist und für das Objekt, auf das zugegriffen wird, ungültig ist.

Diese Methode ist für die folgenden Ressourcentypen gültig: cDataQueue, cFile, cFileIterator, cProgram, cStartRequestQ, cTempStore.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass es diese Methode für diesen Objekttyp nicht aufruft.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCFILEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *resourcetype*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0122 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da der optionale Parameter mit dem Namen *pname* festgelegt wurde, der für die aktuelle Umgebung von *env* ungültig ist.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, weil festgestellt wurde, dass ein optionaler Parameter gesetzt wurde, der für die aktuelle Umgebung ungültig ist.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie feststellen, warum der optionale Parameter verwendet wurde, und ggf. die Umgebung ändern oder das Programm ändern, um diese Option zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCFILEC ICCFLIIC ICCSEMEC ICCSESIC ICCSRQEC ICCSYSEC ICCTIMEC ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*

9. *method*
10. *pname*
11. *env*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0123 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, da der optionale Parameter mit dem Namen *pname* gesetzt wurde, was ungültig ist, weil das System mit der Durchsetzungsgruppe der CICS-Produktgruppe konfiguriert ist.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da sie festgestellt hat, dass ein optionaler Parameter gesetzt wurde, der ungültig ist, wenn CICS so konfiguriert ist, dass es seine Funktionalität auf das der CICS-Produktfamilie beschränkt.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm von einem Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum der optionale Parameter verwendet wurde, und ggf. die Subsetsetzung der CICS-Produktgruppe inaktivieren oder das Programm ändern, um diese Option zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCFILEC, ICCFLIIC, ICCSEMEC, ICCSESIC, ICCSRQEC, ICCSYSEC, ICCTIMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0125 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil auf das Objekt, auf das zugegriffen wird, ein Puffer mit Funktionsverwaltungsheadern (FMHs) vorhanden war, der für die aktuelle Umgebung von *env* ungültig ist.

Erläuterung: Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da das System einen Puffer mit einem Funktionsverwaltungsheader (FMH) festgestellt hat, der für die aktuelle Umgebung ungültig ist.

FMH-Header werden in SNA-Kommunikationsprotokollen und bei 3270-Terminal-Fehlerbedingungen verwendet.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum das System Puffer enthält, die FMH-Header enthalten, und ggf. die Umgebung ändern oder das Programm ändern, um die Verwendung dieser Funktion zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCSRQEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *env*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0126 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil auf das Objekt, auf das zugegriffen wird, ein Puffer mit Funktionsverwaltungsheadern (FMHs) vorhanden war, der ungültig ist, da das System mit der Durchsetzungsfunktion der CICS-Produktgruppe konfiguriert ist.

Erläuterung: Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da das System einen Puffer mit einem Funktionsverwaltungsheader (FMH) festgestellt hat, der ungültig ist, wenn CICS so konfiguriert ist, dass es die Funktionalität der CICS-Produktfamilie auf die CICS-Produktfamilie beschränkt.

FMH-Header werden in SNA-Kommunikationsprotokollen und bei 3270-Terminal-Fehlerbedingungen verwendet.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum das System einen Puffer verwendet hat, der FMH-Header enthält, und falls zutreffend, die Subsetsetzung der CICS-Produktgruppe abschalten oder das Programm ändern, um die Verwendung dieser Funktion zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCSRQEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0127 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* Diese Methode ist fehlgeschlagen, da der Wert des Parameters *pname*, der als *length* angegeben wurde, nicht innerhalb des Bereichs 1 bis *maxlag*.

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da der für den benannten Parameter übergebene Wert ungültig war.

Angenommen, die Definition `IccResource ::IccResourceId (cFileId, "ABC")`, der Aufruf, `assign (9999, " PQRS")` würde fehlschlagen, da der Längenwert 9999 ungültig ist.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM, löst eine Ausnahmebedingung aus und schließt die Anforderung ab, die überschüssigen Daten abgeschnitten zu haben.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCRIDEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *length*
12. *max*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0128 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* Diese Methode ist fehlgeschlagen, da die Länge des Parameters *pname*, der als *length* angegeben wurde, nicht innerhalb des Bereichs 1 bis *maxlag*.

Erläuterung: Dies ist ein interner Logikfehler.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Sie benötigen Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCSESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *length*
12. *max*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0129 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* Diese Methode hat eine Ausnahmebedingung festgestellt, die dazu führte, dass Daten abgeschnitten wurden.

Erläuterung: Die in der Nachricht gemeldete Methode/Operator ist fehlgeschlagen, da das Zielobjekt nicht groß genug war und nicht erweitert werden konnte, um die neue Zeichenfolge aufzunehmen.

Angenommen, die Definition `IccBuf-Puffer (5, IccBuf ::fixed)`, die Zuweisung, `Puffer = "toolong"`, würde fehlschlagen, da die Länge von "toolong" größer als 5 ist. Der resultierende Textwert für den Objektpuffer wäre "toolo".

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM, löst eine Ausnahmebedingung aus und schließt die Anforderung ab, die überschüssigen Daten abgeschnitten zu haben.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCBUFIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0130 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode/der Operator ist fehlgeschlagen, da der Parameter *pname* eine Zeichenfolge mit der Länge *length* enthält, während der maximal zulässige Wert *max* ist.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Zeichenfolgeparameter einen Wert enthielt, der zu lang war.

Der Methodenaufruf `IccFileId ::IccFileId ("LONGFILENAME")` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Wert "LONGFILENAME" größer als `IccGI ::maxFileNameLength` ist.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen

Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCCTLEC ICCRESEC ICCRIDECC ICCSRQEC ICCSRQIC ICCTSKEC ICCUSREC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *length*
12. *max*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0131 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Dieser Konstruktor konnte ein Objekt nicht erstellen, da ein Parameter der Typzeichenfolge einen zu langen Wert enthielt. Es wurde auf 'stringvalue...' gesetzt. Die maximal zulässige Länge ist *maxstringlength*.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Konstruktormethode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Zeichenfolgeparameter einen Wert enthielt, der zu lang war.

Der Methodenaufruf `IccFileId ::IccFileId ("LONGFILENAME")` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Wert "LONGFILENAME" größer als `IccGI ::maxFileNameLength` ist.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCRIDEC, ICCTIMEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *stringvalue*
11. *maxstringlength*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0132 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Dieser Konstruktor konnte ein Objekt nicht erstellen, weil der Parameter *pname* eine ungültige Zeichenfolge *plength* enthielt, während die maximal zulässige Länge *pmaxlength* ist.**

Erläuterung: Dies ist ein interner Logikfehler.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Sie benötigen Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: ICCSESIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *plength*
12. *pmaxlength*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0134 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil der Parameter mit dem Namen *pname* einen ungültigen Wert enthielt.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist. Der Methodenaufruf `IccFile ::readRecord (999 ,updateToken)` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Wert für den Lesemodus 999 nicht im gültigen Bereich von 70 bis 74 liegt.

Weitere Informationen finden Sie in *Foundation Classes: reference*.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: ICCBASEC ICCBUFEC ICCCLKEC ICCFILEC ICCFLIC ICCGLBEC ICCPRGEC ICCSEMEC ICCSEMEC ICCSESEC ICCSESIC ICCSRQEC ICCSYSEC ICCTMPEC ICCTRMEC ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0136 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil der Parameter *param_name* in Konflikt stehende Flags enthalten, die als *flag1* und *flag2* angegeben wurden.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode

de ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist.

Dieser Parameter der Methode ist als ganze Zahl definiert, wobei jedes Bit eine Markierung angibt, von denen einige nicht gleichzeitig festgelegt werden dürfen. Der aufrufenden Parameter hat ein widersprüchlicher Paar von Flags gesetzt. Der Methodenaufruf `IccFile ::setAccess (3)` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Zugriffswert 3 die beiden widersprüchlichen Flags `lesbar` und `notReadable` enthält.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCFILEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *param_name*
11. *flag1*
12. *flag2*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0137 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Dieser Konstruktor konnte ein Objekt nicht erstellen, weil der Parameter mit dem Namen pname einen ungültigen Wert von pvalueenthält.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist.

Dieser Parameter der Methode ist auf einen definierten Bereich beschränkt, während der Wert, der im Aufruf angegeben wurde, nicht in diesem Bereich lag. Beispiel: Der Konstruktormethodenaufruf `IccJournalId ::IccJournalId (987)` würde fehlschlagen, weil der Journalnummernwert 987 außerhalb des Bereichs von 1 bis 99 liegt.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCRIDECE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *pvalue*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0138 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_nameclass::method* **Diese Methode ist fehlgeschlagen, weil der Parameter mit dem Namen pname einen ungültigen Wert für pvalueenthält.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist.

Dieser Parameter der Methode ist als ganze Zahl (allgemeiner Sinn) definiert, während der im Aufruf angegebene Wert für den funktionalen Inhalt der Methode nicht sinnvoll war. Der Methodenaufruf `IccTerminal ::sendLine (9876 ,buffer)` würde beispielsweise fehlschla-

gen, da der Spaltenwert 9876 größer als die Höhe des Bildschirms ist.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCBUFIC ICCCONEC ICCDATEC ICCFILEC ICCRIDEF ICCTIMEC ICCTMPEC ICCTRMEC ICCTS-KEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *pvalue*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0140 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Dieser Konstruktor konnte ein Objekt nicht erstellen, da es sich bereits um eine Singleton-Klasse handelt.**

Erläuterung: Die in der Nachricht gemeldete Konstruktormethode konnte kein Objekt erstellen, da es sich um eine Singleton-Klasse handelt, die bereits vorhanden ist. Solche Klassen lassen nur ein einziges Exemplar von sich selbst zu jedem Zeitpunkt zu.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie es so ändern, dass diese Methode nicht mehr als einmal pro Transaktion aufgerufen wird.

Sie können die Verwendung der Methodeninstanz () in Betracht ziehen. Alle CICS-Singleton-Klassen stellen eine Methode dieses Namens oder eines ähnlichen Namens zur Verfügung, die einen Verweis auf das eindeutige Objekt zurückgibt und so erstellt wird, dass es nicht bereits vorhanden ist. Diese Methode kann sicher mehrfach aufgerufen werden, wobei jedes Mal die Referenz auf dasselbe Objekt zurückgegeben wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCABDEC ICCCONEC ICCCTLEC ICCSRQEC ICCSYSEC ICCTMDEC ICCTRMEC ICCTS-KEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0141 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Diese Methode konnte das Objekt object nicht erstellen, da die CICS-Task kein Terminal als Principalfunktion hatte.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode konnte ein Objekt nicht erstellen, da die CICS-Transaktion nicht mit einem Terminal als Principalfunktion definiert wurde. Normalerweise sollte das Programm, das diese Methode aufruft, als terminierte Transaktion in einer CICS-Front-End-Region (TOR) ausgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Sie müssen die CICS-Konfigurations-

definition so ändern, dass das Programm, das diese Methode aufruft, in der richtigen Umgebung ausgeführt wird.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCCTLEC ICCTMDEC ICCTRMEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *object*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0142 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Diese Methode konnte ein Objekt des Typs *object* nicht erstellen, da die CICS-Task keine Sitzung als Principal-Funktion hatte.**

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene Methode konnte ein Objekt nicht erstellen, da die CICS-Transaktion nicht mit einer Sitzung als Principal-Funktion definiert wurde. In der Regel wird das Programm, das diese Methode aufruft, als eine vom System eingeleitete Transaktion ausgeführt, die sich auf die Verarbeitung von verteilten CICS-Transaktionen bezieht.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Sie müssen die CICS-Konfigurationsdefinition so ändern, dass das Programm, das diese Methode aufruft, in der richtigen Umgebung ausgeführt wird.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCCTLEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *object*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0143 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameclass::method* **Diese virtuelle Methode wurde von der abgeleiteten Klasse nicht implementiert.**

Erläuterung: Die in der Nachricht gemeldete Methode der Klasse wurde nicht von einer abgeleiteten Klasse implementiert.

Diese Methode wird als virtuelle Methode mit der Absicht definiert, dass sie nach Bedarf durch ihre Unterklassen neu definiert wird.

Die Standardimplementierung löst lediglich eine Ausnahme aus, um den Benutzer dieser Bedingung zu benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in Foundation Classes: reference.

Systemaktion: Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion: Wenn Sie eine Klasse geschrieben haben, die diese Klasse übernimmt, dann sollten Sie eine geeignete Implementierung für diese Methode bereitstellen.

Wenn Sie eine Software anderer Anbieter verwenden, die diese Klasse übernehmen kann, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: ICCRESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*

9. *method***Zieladresse:** CCZM

DFHCZ0200 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0201 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, profile)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, profile), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0202 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, process)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, process), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0203 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der Prozessname, der an die Methode CONNECT_PROCESS in module übergeben wurde, war ungültig.**

Erläuterung: Der Prozessname, der an die native Methode CONNECT_PROCESS übergeben wurde, war ungültig.

Systemaktion: Das System schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und ignoriert den Aufruf von CONNECT_PROCESS.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Prozessname mit der Methode setProcess () für das korrekte Java-Objekt AttachInitiator korrekt definiert ist.

Modul: DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0204 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **JNI-Aufruf 'GetFieldID () for DataHolder.value' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für DataHolder.value, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (Conversation.c)**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0205 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Ein unerwarteter Wert für den Steuerparameter wurde an die Methode ISSUE_CONTROL () in moduleübergeben.**

Erläuterung: Ein unerwarteter Wert für den Steuerparameter wurde an die Methode ISSUE_CONTROL () übergeben.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin

besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (Conversation.c)**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0206 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der Versuch, einen ASSIGN-ABCODE-Befehl in module auszugeben, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, hat nicht erfolgreich versucht, eine ASSIGN ABEND auszugeben.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCAbend.c)**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0207 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, konnte die Klasse für Cics-

ResponseConditionException nicht finden.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCCCondition.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0208 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCCCondition.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0209 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0210 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, fileName, NULL)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, fileName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0211 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode in *module* übergeben.

Erläuterung: Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0212 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0213 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode in *module* übergeben.

Erläuterung: Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0214 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0215 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Ein Versuch in module , Datensätze aus einem KSDS zu löschen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Datensätze aus einem KSDS in Code zu löschen, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben.Es wird eine Java-Ausnahmebedingung oder ein Java-Fehler ausgelöst.

Benutzeraktion: Fügen Sie der Anwendung den entsprechenden Code hinzu, um die Ausnahmebedingung oder den Fehler zu fangen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek ausgelöst wurden.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0216 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Eine relative Satznummer größer als 32767 wurde in einem DELETE-Befehl in module angegeben.**

Erläuterung: Eine relative Satznummer, die größer als 32766 ist, wurde an eine native Java-Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der in der relevanten delete () -Methode angegebene Wert gültig ist.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0217 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Ein Versuch in module , Datensätze aus einem RRDS zu löschen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Datensätze aus einem RRDS in Code zu löschen, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben.Es wird eine Java-Ausnahmebedingung oder ein Java-Fehler ausgelöst.

Benutzeraktion: Fügen Sie der Anwendung den entsprechenden Code hinzu, um die Ausnahmebedingung oder den Fehler zu fangen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek ausgelöst wurden.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0218 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0220 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere

Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0221 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode in *module* übergeben.

Erläuterung: Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0222 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0223 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode in module übergeben.**

Erläuterung: Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0224 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0225 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Es wurde ein Nullschlüssel an eine native Methode in module übergeben.**

Erläuterung: Es wurde ein Nullschlüssel an eine native Java-Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle für Keyed-FileBrowse-Objekte ausgeführten Methoden 'reset ()' einen gültigen Schlüssel angeben.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0226 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0227 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode in moduleübergeben.**

Erläuterung: Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0228 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0229 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere

Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0230 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher für die Verwendung als Parameter RIDFLD anzufordern, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0231 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0232 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0233 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Ein NULL-Dateiname wurde an eine native Methode in *module* übergeben.

Erläuterung: Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0234 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0235 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0236 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, TransId)' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, TransId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0237 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' für 'DataLength.Length' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0238 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), um die Klasse für die Klasse 'EndOfProgramException' zu finden, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0239 *datetimeapplidtermidtrandidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'ThrowNew ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0240 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), um die Klasse für 'TransferOfControlException' zu finden, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-

Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0241 *datetimeapplidtermidtranidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'ThrowNew ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), um eine TransferOfControlException zu auslösen, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0242 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), um die Klasse für 'TransferOfControlException' zu finden, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0243 *datetimeapplidtermidtranidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'ThrowNew ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), zum Auslösen von TransferOfControlException, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0244 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der Versuch, den Befehl ASSIGN APPLID SYSID in module auszugeben, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, hat erfolglos versucht, eine ASSIGN-APPLID auszugeben (...SYSID (...).

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCAbend.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0245 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0246 *datetimeapplidtermidtrandidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'ThrowNew ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0247 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Ein 'malloc' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein malloc in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Größe des Heapspeichers, der für die Anwendung zur Verfügung steht.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum

Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0248 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Ein 'malloc' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein malloc in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Größe des Heapspeichers, der für die Anwendung zur Verfügung steht.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0249 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'FindClass (envp, classname)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), für die benannte Klasse in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der

JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *classname*
9. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0250 *datetimeapplidtermidtrandidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'ThrowNew ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0253 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'NewByteArray ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewByteArray (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c) DFJCZDTC (Container.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0254 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0255 *datetimeapplidtermidtrandidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'ThrowNew ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0256 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' ist in module fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0257 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für set-State (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0258 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für set-ConvId (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0259 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0260 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **JNI-Aufruf 'NewObject ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewObject (), zum Erstellen eines Conversation-Objekts, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working

with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0261 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), um den Konstruktor für Conversation zu finden, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0262 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), zum Suchen von com/ibm/cics/server/Conversation, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in

die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0263 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0264 *datetimeapplidtermidtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-

Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0265 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für setConvId (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0266 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0267 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod () für setState (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*

7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0268 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0269 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für set-Process (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0270 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0271 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0272 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0273 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0274 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0275 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-

Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0276 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0277 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0278 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'CallVoidMethod ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*

7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0279 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0280 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **JNI-Aufruf 'NewObject ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewObject () für ein ConversationPrincipalFacility-Objekt, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0281 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0282 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), für com/ibm/cics/server/ConversationPrincipalFacility, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0283 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), um die Conversation-Klasse zu finden, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0284 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0285 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0286 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* JNI-Aufruf 'NewObject ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewObject (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0287 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0288 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

den geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0289 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0290 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0291 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0292 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), für com/ibm/cics/server/RetrievedData, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0293 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für taskNumber, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0294 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für transactionName, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0295 *datetimeapplidtermidtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetObjectClass ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetObjectClass (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0296 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für principalFacility, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0297 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für FCI, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin

besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0298 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0299 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* JNI-Aufruf 'NewObject ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewObject () für ein TerminalPrincipalFacility, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in

die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0300 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' für den Konstruktor 'TerminalPrincipalFacility' in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0301 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass () für com/ibm/cics/server/TerminalPrincipalFacility, in Code, der

für die Unterstützung von nativen Java-Methoden verwendet wird, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0302 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0303 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetObjectClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetObjectClass () für com/ibm/cics/server/Task, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0305 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, abcode)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, abcode), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0311 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0312 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, queueName, NULL)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, queueName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0313 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0314 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, queueName, NULL)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, queueName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere

Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0315 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0316 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, queueName, NULL)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, queueName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwen-

det werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0317 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0324 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0325 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für die Methode toBinary (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden verwendet wird, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0326 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Ein auf die SEND_TEXT () -Methode in *module* übergebene Textergruppe war größer als 32767 Byte.Die Daten wurden abgeschnitten.

Erläuterung: Ein Text-Array, der an die SEND_TEXT () -Methode in Code übergeben wurde, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wurden, war länger als 32767 Byte.

Systemaktion: Das System schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und sendet die ersten 32767 Byte in der Feldgruppe.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Länge von Text, der an die Methode 'sendText ()' übergeben wird, 32767 nicht überschreitet.

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0327 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0328 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für die Methode toBinary (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden verwendet wird, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0329 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für TCTU-Alength, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0330 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0331 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für TERM-CODE, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin

besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0332 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), für com/ibm/cics/server/TerminalPrincipalFacility, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0333 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in

die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0334 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für TCTU-AP, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0335 *datetimeuseridtermidtranidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars

(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherausgang erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0336 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Ein ungültiger Wert für die Elementnummer wurde an die READITEM () -Methode in *module* übergeben. Der übergebene Wert war *item_no* .

Erläuterung: An die readItem () -Methode wurde ein ungültiger Wert für die Elementnummer übergeben, der in Code geschrieben wurde, um native Java-Methoden zu unterstützen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die in der Methode 'readItem ()' des entsprechenden TSQ-Java-Objekts angegebene Elementnummer im Bereich von 0 bis 32767 liegt.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*
9. *item_no*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0337 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* TSQ-Name *tsqname* wurde in der Methode SETNAME () in *module* auf 16 Zeichen abgeschnitten.

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebene temporäre Speicherwarteschlange wurde auf 16 Zeichen abgeschnitten.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und mit der Anforderung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle TS-Warteschlangennamen, die in JCICS-Anwendungen verwendet werden, 16 Zeichen oder weniger lang sind.

Modul: DFJ CZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *tsqname*
9. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0338 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Ein ungültiger Wert für die Elementnummer wurde an die REWRITE () -Methode in *module* übergeben. Der übergebene Wert war *item_no*.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für die Elementnummer an die Methode REWRITE () übergeben, in Code geschrieben, um native Java-Methoden zu unterstützen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die in der REWRITE () -Methode des entsprechenden TSQ-Java-Objekts angegebene Elementnummer im Bereich von 0 bis 32767 liegt.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum

Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*
9. *item_no*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0340 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0341 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, transactionName), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwenden

det werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0342 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0345 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, transactionName), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0347 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0348 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, terminal)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, terminal), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0349 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, SysId)' in module ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJ CZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0350 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, rTransaction), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0351 *datetimeuseridtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, rTerminal)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, rTerminal), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0352 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (envp, data, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (SynchronizationResource.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0353 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (envp, data, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von

der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (SynchronizationResource.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0354 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (envp, CommArea, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (WrapperNative.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0355 *datetimeapplidtermidtranidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'NewByteArray (envp, Length)' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewByteArray (envp, Length), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFJCZDTC (WrapperNative.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0356 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_nameprogram_name* , **der nicht der CICS-Sicherheitsmanager der Klasse *className* ist, installiert.**

Erläuterung: Der Umgebungskonstruktor konnte den CICS-Sicherheitsmanager nicht installieren, da ein Nicht-CICS-Sicherheitsmanager der Klasse *className* installiert ist.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben.

Benutzeraktion: Der CICS-Sicherheitsmanager stellt z. B. sicher, dass ein Java-Programm den Exitbefehl nicht absetzen kann.Überprüfen Sie, ob der von Ihnen installierte Sicherheitsmanager mit der Ausführung eines CICS-Java-Programms kompatibel ist.

Modul: DFJCICS (com.ibm.cics.server.Environment.java)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *trandid*
7. *program_name*
8. *className*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0380 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der Versuch, Speicher in module zuzuordnen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, Speicher für die Verwendung als Parameter RIDFLD anzufordern, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Document.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCsupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (TcpipInfo.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (TcpipRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (WebInfo.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0381 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetByteArrayElements ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Document.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Container.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0382 *datetimeapplidtermidtrandidprogram_nameprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Document.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (TcpipRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Container.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (ContainerIterator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0383 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **JNI-Aufruf 'NewObject ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, NewObject (), zum Erstellen eines Conversation-Objekts, in Code, der für die

Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0384 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetMethodID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für set-State (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0385 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'FindClass ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, FindClass (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, konnte die Klasse für Cics-ResponseConditionException nicht finden.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0386 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der JNI-Aufruf 'GetFieldID ()' in module ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0399 *termidtraniddatetime* COM.IBM.CICS-.SERVER.WRAPPER-UNSATISFIEDLINKERROR *module* LOADING *library*.

Erläuterung: Bei dem Versuch, die native jcics-Bibliothek *com_ibm_cics_server_DTC* zu laden, ist ein Fehler 'UnsatisfiedLinkError' aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein *UnsatisfiedLinkError* an den Aufrufenden ausgegeben. Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Ausführung in einer ET/390-Umgebung erfolgt, überprüfen Sie, ob PROGRAM DFJCZDTC mit dem Aliasnamen *libcom_ibm_cics_server_DTC.so* in einer PDSE für CICS verfügbar ist. Wenn Sie unter der JVM arbeiten, überprüfen Sie, ob *libcom_ibm_cics_server_DTC.so* in dem für CICS definierten Bibliothekspfad vorhanden ist.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFJCICS (*com.ibm.cics.server.Wrapper.java*)

Zieladresse: SYSPRINT

DFHCZ0400 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* JVMSERVER-Thread wurde in *module* abgebrochen, da der JVMSERVER inaktiviert wird.

Erläuterung: Der aktuelle JVMSERVER-Thread wurde abgebrochen, da der JVMSERVER inaktiviert wird.

Systemaktion: CICS schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM.

Benutzeraktion: Keine Aktion

Modul: DFJCZDTC (*DTCsupport.c*)

Nachrichten mit dem Präfix DFHDBnnnn

DFHDB2001 *datetimeapplid* CICS-DB2-Resynchronisation mit *db2id* für die Arbeitseinheit *X'uowid* kann aufgrund des ersten Starts von CICS nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: CICS kann die Disposition der Arbeitseinheit (UOW) *uowid*, die das DB2-Subsystem *db2id* aus einer früheren Verbindung enthält, nicht auflösen, da CICS ursprünglich gestartet wurde. Ein anfänglicher

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*

Zieladresse: CCZM

DFHCZ0401 *datetimeuseridtermidtranidprogram_nameprogram_name* Der JNI-Aufruf 'GetStringUTFChars (envp, userId)' in *module* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein JNI-Aufruf, *GetStringUTFChars* (envp, userId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFJCZDTC (*StartRequest.c*)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse: CCZM

CICS-Start sollte vermieden werden, wenn die Resynchronisation aussteht. CICS-Kalt-, Warm- und Notfallstarts haben keine Auswirkungen auf die Resynchronisation, die automatisch auftritt, wenn CICS und DB2 verbunden sind.

Systemaktion: Das CICS ist mit DB2 verbunden, aber UOW *uowid* wird in DB2 unbestätigt bleiben.

Benutzeraktion: Das UOW *uowid* muss manuell mit den Bedienerbefehlen DB2 -DISPLAY THREAD und

-RECOVER INDOUBT aufgelöst werden.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2id*
5. *X'uwid'*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2003 *datetimeapplid* **Die DB2-DB2-Anschlussfunktion ist bereits aktiv.CICS ist mit dem DB2-Subsystem *db2-id*{ | Gruppe } *db2-group***

Erläuterung: Der CICS-DB2-Anhang ist bereits aktiv und wurde für CICS aktiviert.

Systemaktion: Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Es kann nur eine einzige CICS-DB2-Anhangsfunktion in einer CICS-Region aktiv sein.

Modul: DFHD2CM1, DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *group*

6. *db2-group*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2004 *datetimeapplid* **Es wurden keine Threads für den Plan *plan-name* gefunden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNB DISPLAY oder DISCONNECT einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt.Es wurden keine Threads mit dem angegebenen Plannamen *plan-name* gefunden.Der *plan-name* kann leer sein, wenn ein bestimmter Plan nicht angefordert wurde.

Systemaktion: Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit dem richtigen Plannamen erneut ein.

Modul: DFHD2CC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2005 *datetimeapplid* **Die Transaktion *tran* ist für CICS DB2 nicht definiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNB DISPLAY oder MODIFY einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt.Die im Befehl angegebene Transaktion *tran* wurde nicht als CICS-DB2-Transaktion definiert.Das heißt, es wurde kein DB2TRAN für die Transaktion definiert, oder DB2TRAN verweist auf einen DB2ENTRY, der nicht vorhanden ist, oder der Fall des DISPLAY-Befehls, dass für die Transaktion keine Threads gefunden wurden.

Systemaktion: Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit dem richtigen Transaktionsnamen erneut ein.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2006 *datetimeapplid* **Die *dest* -Ziel-ID ist ungültig.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNB MODIFY DESTINATION einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt.Die Ziel-ID *dest* , die in dem zu änderbaren Befehl angegeben ist, gehört nicht zu den Zielen, die derzeit in der DB2CONN-Datei als Nachrichtenwarteschlange definiert sind.

Systemaktion: Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit der richtigen Ziel-ID erneut ein.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2007 *datetimeapplid* **Der Befehl '*verb*' fehlt oder ist ungültig.**

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion erkennt das im Befehl DSNB eingegebene Verb nicht.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit der richtigen Syntax erneut ein.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2008 *datetimeapplid* **Das Schlüsselwort fehlt oder ist ungültig.**

Erläuterung: Der CICS-DB2-Anhangsfunktion DSNB-Befehl enthält ein unbekanntes positionsgebundenes Schlüsselwort oder ein Schlüsselwort fehlt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit der richtigen Syntax erneut ein.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2009 *datetimeapplid* Der Wert im Befehl ist ungültig.

Erläuterung: Der numerische Wert im Befehl DSN modify ist ungültig. Der Fehler wird durch einen der folgenden Fehler verursacht:

- Der Wert im Befehl ist größer als 2000.
- Der Wert im Befehl ist größer als der Wert für TCBLIMIT, der in der DB2CONN-Klasse angegeben ist.
- Wenn der Pool geändert wird-z. B. mit der Transaktions-ID CEPL-ist der Wert kleiner als 3.

Systemaktion: Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einem korrekten Wert erneut ein.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2010 *datetimeapplid* Transaktion wurde abgebrochen, weil DB2-Threadtcbs nicht verfügbar sind.

Erläuterung: Die Transaktion wurde abnormal beendet, da ein DB2-Thread TCB nicht verfügbar war, auf dem ein Thread für die Transaktion erstellt werden konnte.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob weitere Subtask-TCBs für die CICS-DB2-Verbindung verfügbar gemacht werden sollen, indem Sie den TCBLIMIT-Wert von DB2CONN erhöhen. Der TCBLIMIT-Wert kann mit dem Befehl SET DB2CONN geändert werden.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2011 *datetimeapplid* Transaktion wurde abgebrochen, weil Threads für die Resource *resname* nicht verfügbar sind.

Erläuterung: Die Transaktion wurde abnormal beendet, da eine Threadverbindung zu DB2 für die Transaktion nicht verfügbar war. *Resname* gibt den Namen des DB2ENTRY oder des Pools an, aus dem der Thread zugeordnet werden sollte. Dieser Fehler kann auftreten, wenn:

- DB2ENTRY gibt Threadwait (no) an, und alle Threads werden gerade verwendet.
- DB2ENTRY hat Threadwait (Pool) angegeben, aber die Pooldefinition in DB2CONN gibt Threadwait (no) an, und alle Threads werden derzeit sowohl in DB2ENTRY als auch im Pool verwendet.
- Die Transaktion hat den Pool direkt verwendet, der Pool gibt Threadwait (no) an, und alle Pool-Threads werden gerade verwendet.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob mehr Threads für DB2ENTRY oder den POOL verfügbar gemacht werden können, indem Sie den Wert THREADLIMIT in DB2ENTRY bzw. DB2CONN erhöhen. Der Wert THREADLIMIT kann mit den Befehlen SET DB2ENTRY und SET DB2CONN erhöht werden.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2012 *datetimeapplid* Die Stilllegung der CICS-DB2-Anhangsfunktion vom DB2-Subsystem *db2-id* wird fortgesetzt.

Erläuterung: Der vom Hauptterminalbediener eingegebene Befehl DSN STOP wird gerade verarbeitet. Die Verbindung zwischen CICS und DB2-Subsystem *db2-id* wurde getrennt. Wenn die Unterbrechung beendet ist, wird die Nachricht DFHDB2025 an das Terminal ausgegeben.

Systemaktion: Neue CICS-Transaktionen, die versuchen, SQL-Befehle auszugeben, werden abnormal beendet oder empfangen einen negativen SQL-Ursachen-code, der von der Einstellung CONNECTERROR in der DB2CONN-Definition abhängig ist.

Vorhandene Transaktionen, die die CICS-DB2-Schnittstelle verwenden, können beendet werden, bevor die CICS-DB2-Anhangsfunktion gestoppt wird.

Benutzeraktion: Wenn der Quiesce nicht innerhalb eines akzeptablen Zeitraums abgeschlossen wird, sollte ein Befehl DSNB STOP FORCE von einem anderen Terminal abgesetzt werden.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2013 *datetimeapplid* Anzeigen des Berichts für Threads, die auf DB2 *db2-id* zugreifen

Erläuterung: Es wurde ein CICS-DB2-Anhangsanzeigeplan oder ein Anzeigetran-Befehl angefordert, und die Ergebnisse folgen dieser Nachricht. Wenn keine Angabe gemacht wird, ist *db2-id* der Name des DB2-Subsystems, das beteiligt ist.

Für jeden Thread werden die folgenden Informationen angezeigt:

DB2ENTRY

Der Name des DB2ENTRY, der den Thread enthält.

S

Der Threadstatus:

*

Der Thread ist in einer Arbeitseinheit aktiv und wird derzeit in DB2 ausgeführt.

A

Der Thread ist in einer Arbeitseinheit aktiv, wird aber derzeit nicht in DB2 ausgeführt.

I

Der Thread ist inaktiv. Es ist ein geschützter Thread, der auf neue Arbeit wartet.

PLAN

Der Name des aktuellen Plans.

PRI-AUTH

Die primäre DB2-Berechtigungs-ID.

SEK.-AUTH

Die sekundäre DB2-Berechtigungs-ID.

KORRELATION

Die DB2-Thread-Korrelations-ID.

Nur für aktive Threads:

TRAN

Die CICS-Transaktions-ID.

AUFGABE

Die CICS-Tasknummer.

UOW-ID

Die ID der CICS-Arbeitseinheit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2014 *datetimeapplid* Statistikbericht folgt für *db2conn-name* Zugriff auf DB2 *db2-id*

Erläuterung: Es wurde eine Statistikerzeige der DB2-Anhangsfunktion angefordert und folgt dieser Nachricht. Der Name der DB2CONN-Datei, die momentan verwendet wird, ist *db2conn-name* und *db2-id*, wenn nicht leer, der Name des DB2-Subsystems, das beteiligt ist.

Die angezeigten Statistikdaten sind die Statistiken, die nach dem Ablaufdatum des letzten Statistikerfassungsintervalls, dem Ende des Ablaufs des Tages oder dem angeforderten Zurücksetzen aufgelaufen sind. Diese Statistikdaten stellen eine Untergruppe der verfügbaren CICS-DB2 Global- und Ressourcenstatistiken dar, die über die CICS-Statistikspi-Befehle erfasst wurden.

Die folgenden Informationen werden für jeden DB2ENTRY-Wert und für die Befehls- und Poolabschnitte von DB2CONN angezeigt:

- DB2ENTRY
Der Name des DB2ENTRY- oder '*COMMAND' für den Befehlsabschnitt und '*POOL' für den Poolabschnitt.
- PLAN
DB2-Planname
- ANRUF
Gesamtzahl der gemachten SQL-Aufrufe
- AUTHS
Die Gesamtzahl der Anmeldeaufrufe für Transaktionen, die diesem Eintrag zugeordnet sind. Die Anmeldung gibt nicht an, ob ein neuer Thread erstellt oder

ein vorhandener Thread wiederverwendet wird.
Wenn ein Thread wiederverwendet wird, kann die Anmeldung von der Einstellung ACCOUNTREC des DB2ENTRY-Objekts abhängig sein.

- W/P
Gibt an, wie oft alle verfügbaren Threads für diesen Eintrag ausgelastet waren und die Transaktion warten musste, oder die Thread-Anforderung wurde in den POOL umgeleitet.
- HOCH
Die maximale Anzahl gleichzeitiger Threads, die von Transaktionen, die diesem DB2ENTRY zugeordnet sind, zu einem beliebigen Zeitpunkt seit dem letzten Zurücksetzen erforderlich ist.
- ABBRÜCHE
Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, für die ein Rollback durchgeführt wurde.
- KOMMITS
Eines der beiden folgenden Felder wird jedes Mal inkrementiert, wenn eine DB2-Transaktion, die diesem DB2ENTRY zugeordnet ist, einen expliziten oder impliziten Synchronisationspunkt (Ende der Task) annimmt.
- 1-PHASE
Die Gesamtzahl der einphasigen Commits für Transaktionen, die diesem DB2ENTRY zugeordnet sind.
- 2-PHASEN
Die Gesamtzahl der zweiphasigen Commits für Transaktionen, die diesem DB2ENTRY zugeordnet sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2conn-name*
5. *db2-id*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2015 *datetimeapplid* Die DB2-Anhangsfunktion für DB2 befindet sich im Bereitschaftsmodus für das DB2-Subsystem *db2-id*

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anschlussfunktion wurde in den Bereitschaftsmodus freigegeben, da das DB2-Subsystem *db2-id* gestoppt wurde und STANDBYMODE=RECONNECT in der DB2CONN-Datei angegeben wurde.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wartet, bis das DB2-Subsystem wieder aktiv wird, zu welchem Zeitpunkt die Verbindung automatisch wieder hergestellt wird. Im Bereitschaftsmodus empfangen alle SQL-Anforderungen einen negativen SQLCODE-Wert oder einen AEY9-Abbruch, je nachdem, ob CONNECTERROR=SQLCODE oder CONNECTERROR=ABEND in der DB2CONN-Datei angegeben wurde.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2016 *datetimeapplid* Die Verbindung von CICS zu DB2 {*subsystem* | *group*} *db2-id* ist mit der Ursache *X'reason-code* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht abgeschlossen werden, da beim Herstellen der Verbindung zum DB2-Subsystem oder der DB2-Gruppe *db2-id* ein Fehler aufgetreten ist. Die Antwort von DB2 war *reason-code*.

Systemaktion: Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Analysieren Sie den DB2-Ursachen-code und alle vorherigen Nachrichten, die an die Anhangsfehlerzieladresse oder die CDB2-TS-Warteschlangen ausgegeben wurden, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Zu den möglichen Ursachen gehören:

- Falsches DB2-Subsystem oder falsche DB2-Gruppe angegeben
- Das DB2-Subsystem oder die DB2-Gruppe wurde während der MVS-IPL-Verarbeitung nicht initialisiert.
- Eine andere CICS- oder IMS-Region hat mit dem DB2-Koordinator eine Verbindung zu dem gleichen

Namen wie die Region, die diese Nachricht ausgegeben hat. Bei CICS ist der Verbindungsname mit der Anwendungs-ID identisch.

Modul: DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*subsystem*,

2=*group*

5. *db2-id*

6. *X'reason-code'*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2018 *datetimeapplid db2-id DB2 { Subsystem ist nicht aktiv. | group has no active members. }*

Erläuterung: Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht ausgeführt werden, weil die *db2-id*-Gruppe oder das Subsystem nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird gestoppt.

Benutzeraktion: Starten Sie die CICS-DB2-Anschlussfunktion erneut, nachdem Sie DB2 gestartet haben.

Modul: DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*subsystem is not active.*,

2=*group has no active members.*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2019 *datetimeapplid Der Änderungsbefehl ist abgeschlossen.*

Erläuterung: Der Befehl DSNB MODIFY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2020 *datetimeapplid Der Anzeigebefehl ist abgeschlossen.*

Erläuterung: Der Befehl DSNB DISPLAY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2021 *datetimeapplid Der Befehl zum Trennen der Verbindung ist abgeschlossen.*

Erläuterung: Der Befehl DSNB DISCONNECT wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2022 *datetimeapplid Die Stoppkraft der CICS-DB2-Anhangsfunktion von db2-id wird fortgesetzt.*

Erläuterung: Ein Befehl DSNB STOP FORCE, der vom Hauptterminalbediener eingegeben wurde, wird gerade verarbeitet. Die Verbindung zu CICS wird vom DB2-Subsystem *db2-id* getrennt. Wenn die Verbindung beendet ist, wird die Nachricht DFHDB2025 an das Terminal ausgegeben.

Systemaktion: Neue CICS-Transaktionen, die versuchen, SQL-Befehle auszugeben, werden abnormal beendet oder empfangen einen negativen SQL-Ursachen-code, der von der Einstellung CONNECTERROR in der DB2CONN-Definition abhängig ist.

Vorhandene Transaktionen, die die CICS-DB2-Schnittstelle verwenden, werden erzwungen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2023I *datetimeapplid* **Der CICS-DB2-Anhang hat eine Verbindung zum DB2-Subsystem *db2-id* | *Gruppe* } *db2-group***

Erläuterung: Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion hat erfolgreich eine Verbindung zur DB2-Subsystemgruppe *db2-id db2-group* hergestellt.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion ist aktiv.

Benutzeraktion: Wenn ein Gruppenname nicht angezeigt wird, ist die Gruppenzu-Zuordnung nicht aktiv. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2024I *datetimeapplid* **Der DB2-DB2-Anhang befindet sich im Bereitschaftsmodus. Nur für Resync-Zwecke wurde die Verbindung zum DB2-Neustartsystem *db2-id db2-id* | *Gruppe* } *db2-group***

Erläuterung: Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion ist vorübergehend mit der DB2-Subsystemgruppe *db2-id* verbunden. Das DB2-Subsystem wird im Modus 'Neustartlicht' ausgeführt, und es wurde lediglich eine Verbindung hergestellt, um die Resynchronisation zu ermöglichen.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion bleibt für neue Arbeiten im Bereitschaftsmodus, lässt jedoch die Resynchronisation von Tasks zu. Das DB2-Subsystem für die Neustartbeleuchtung wird beendet, wenn die Resynchronisation abgeschlossen ist. Wenn STANDBYMODE (RECONNECT) in der DB2CONN-Definition angegeben wurde und das DB2-Subsystem für Neustartfunktion beendet wird, wird die CICS-DB2-Anschlussfunktion wieder in den Standardmodus zurückgesetzt und die Verbindung zu einem anderen aktiven DB2-Subsystem hergestellt.

Benutzeraktion: Wenn ein Gruppenname nicht angezeigt wird, ist die Gruppenzu-Verbindung nicht aktiv. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2025I *datetimeapplid* **Der CICS-DB2-Anhang hat die Verbindung zum DB2-Subsystem *db2-id* | *Gruppe* } *db2-group***

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anschlussfunktion hat die Verbindung zur DB2 *db2-id* -Subsystemgruppe *db2-group* erfolgreich getrennt.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion ist inaktiv.

Benutzeraktion: Wenn ein Gruppenname nicht angezeigt wird, wurde die Gruppenzu-Verbindung nicht verwendet. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHD2STP, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2027 *datetimeapplid* **CICS-DB2-Anhang wird beendet. DSNB DB2-Befehle dürfen nicht eingegeben werden.**

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anschlussfunktion kann keine Befehle akzeptieren, die an DB2 während oder nach der Beendigung der CICS-DB2-Anhangsfunktion übertragen werden.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Befehl stattdessen über die DB2-Konsole ab.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2028 *datetimeapplid* **Der Benutzer ist nicht berechtigt, DB2-Befehle über DSNC auszugeben.**

Erläuterung: DB2 hat die Befehlsanforderung beim Anmelden des Benutzers zurückgewiesen. Daher wird angenommen, dass der Benutzer für die angeforderte Funktion im Befehl nicht berechtigt ist.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2029 *datetimeapplid* **Der DB2-Befehl *datetimeapplid* mit *IFCARC1 = rc*, *IFCARC2 = X'reason-code'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der von *transaction* übergebene DB2-Befehl hat den IFI-Rückkehrcode *rc* und den Ursachencode *reason-code* empfangen.

Systemaktion: Die Befehlsverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion: Eine Beschreibung der *rc* und *reason-code* finden Sie im Messages for CICS Db2.

Modul: DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *rc*
6. *X'reason-code'*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2031 *datetimeapplid* **Der Befehl *datetimeapplid* CICS-DB2 ist ungültig. DB2CONN ist nicht installiert.**

Erläuterung: Ein DSNC-Befehl kann nicht ausgeführt werden, da keine DB2CONN-Installation vorhanden ist. Für alle DSNC-Befehle (einschließlich des Befehls STRT) muss eine DB2CONN-Definition installiert werden, bevor der Befehl ausgegeben wird.

Ebenso kann ein CEMT- oder EXEC CICS SET DB2CONN CONNECTED-Befehl nicht abgesetzt werden, um die CICS-DB2 Attachment Facility zu starten, wenn keine DB2CONN-Definition installiert ist.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Installieren Sie die erforderliche DB2CONN-Datei. Der Befehl kann dann erneut ausgegeben werden.

Modul: DFHD2CM1, DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2032 *datetimeapplid* **Der alternative Anzeigebefehl für die Zieladresse ist abgeschlossen.**

Erläuterung: Der Befehl DSNC DISPLAY an eine alternative Zieladresse ist beendet. Die Ausgabe sollte an der angeforderten Zieladresse verfügbar sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2033 *applid* **Das Terminal *termid* wird von BMS nicht unterstützt oder ist ungültig.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf einen DB2-Befehl der DB2-Anhangsfunktion oder einen DB2-Befehl ausgegeben, der ein alternatives Ziel für die Antwort angefordert hat. Die Basiszuordnungsunterstützung (BMS) von CICS hat beim Routing an das angeforderte Terminal mit dem Namen *termid* einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Ausgabe des Befehls kann unterdrückt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Terminal-ID korrekt eingegeben wurde. Andernfalls den Systemprogrammierer benachrichtigen. Diese Nachricht kann auftreten, wenn die Zieleinheit nicht von BMS unterstützt wird, oder sie ist nicht für CICS definiert.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *termid*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHDB2035 *datetimeapplid* **Die unbestätigte Lösung für die Arbeitseinheit X'uwowid' ist für das DB2-Subsystem db2id unvollständig.**

Erläuterung: CICS gibt an, dass die Wiederherstellung für *uwowid* nicht erforderlich sein sollte, aber das DB2-Subsystem *db2id* unbestätigt ist.

Systemaktion: CICS ist mit DB2 verbunden, aber die UOW bleibt in DB2 unbestätigt.

Benutzeraktion: Die unbestätigte UOW muss mit den Bedienerbefehlen DB2 -DISPLAY THREAD und -RECOVER INDOUBT manuell aufgelöst werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*
5. *db2id*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2037 *datetimeapplid* **DB2 { subsystem | group } db2id ist nicht aktiv. | hat keine aktiven Mitglieder. } Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wartet.**

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wartet auf eine Benachrichtigung von DB2. Für eine DB2-Gruppe wurden keine aktiven Subsysteme gefunden. Wenn ein DB2-Subsystem angegeben wurde, ist dieses Subsystem nicht aktiv. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion schließt die Initialisierung nach einem der folgenden

- Ein Subsystem, das zur DB2-Gruppe gehört oder
- das spezifische DB2-Subsystem

wurde gestartet.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen, dass ein DB2-Subsystem entsprechend den angegebenen Informationen gestartet werden muss.

Modul: DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*subsystem*,
2=*group*

5. *db2-id*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = *ist nicht aktiv*,
2 = *has no active members*.

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2038 *datetimeapplid* **Der Befehl ist beim Warten auf db2id ungültig.**

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion kann keine Befehle akzeptieren, die an DB2 übertragen werden, während sie darauf wartet, dass das DB2-Subsystem gestartet wird. Der Name des DB2-Subsystems, das noch nicht betriebsbereit ist, ist *db2id*.

Systemaktion: Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn DB2 gestartet wurde und die Anschlussfunktion eine Verbindung zu DB2 hergestellt hat.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2039 *datetimeapplid* **Die Fehlerziele sind: dest1dest2dest3.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSN MODIFY DESTINATION einer CICS-DB2-Anhangsfunktion ausgeführt und listet die derzeit aktiven Nachrichtenziele auf, die der Anhangsfunktion bekannt sind. Nulleinträge werden als '****' angezeigt und können so geändert werden, dass sie physische Ziele identifizieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2040 *datetimeapplid* **Modul modname konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Bei der Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion wurde versucht, das benannte Modul zu lokalisieren und zu laden, aber es wurde in keiner der Bibliotheken gefunden, auf die MVS über das MVS-Makro LOAD zugreifen kann.

Systemaktion: Die Initialisierung der CICS-DB2-An-

schlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CICS-JOBLIB/STEPLIB und stellen Sie sicher, dass die erforderliche DB2-Bibliothek dort definiert ist und das benannte Modul enthält. Stellen Sie alternativ sicher, dass die erforderliche DB2-Bibliothek in der MVS-Linkliste enthalten ist.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *modname*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2041 *datetimeapplid* Es wurden keine aktiven Threads gefunden.

Erläuterung: Es wurde der Befehl DSNB DISPLAY TRANSACTION oder DSNB DISPLAY PLAN eingegeben, aber es wurden keine aktiven Threads gefunden. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat möglicherweise einige Subtasks identifiziert und signiert, aber es wurde kein Erstellungsthread für eine der Subtasks ausgegeben. Ebenso können Threads bereits zuvor für die Subtasks erstellt worden sein, wurden aber anschließend beendet, wenn keine DB2-Anforderungen mehr an den Service gestellt wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2042 *datetimeapplid* Die Verbindung ist nicht für *db2-id* berechtigt.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zum DB2-Subsystem oder zu der *db2-id* -Gruppe herzustellen, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht für den Zugriff auf DB2 berechtigt war. Die Berechtigung wurde von RACF oder einem vom Benutzer geschriebenen Verbindungsexit verweigert.

Systemaktion: Der CICS-DB2-Anhang stellt keine Verbindung zu DB2 her.

Benutzeraktion: Die im CICS-Job angegebene Benutzer-ID war nicht berechtigt, eine Verbindung zum benannten DB2-Subsystem oder zu der angegebenen Gruppe herzustellen. Informationen zum Autorisieren eines Benutzers für den Zugriff auf DB2 finden Sie in der und in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2044 *datetimeapplid* Berechtigungsparameter für *resname* wurden beschädigt.

Erläuterung: The CICS-DB2-Anhangsfunktion hat festgestellt, dass die Parameter AUTHTYPE oder AUTHID für *resname* seit der letzten Installation oder Aktualisierung durch einen SET-Befehl beschädigt wurden. *Resname* ist der Name des betreffenden DB2ENTRY, oder er ist auf 'POOL' oder 'COMMAND' gesetzt, wenn es sich um den Pool oder die Befehlsthread-Berechtigungen der DB2CONN-Operation handelt.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn es sich um einen DB2ENTRY-Wert handelt, muss der Parameter DB2ENTRY erneut installiert werden, oder die Parameter AUTHID oder AUTHTYPE werden mit einem SET-Befehl zurückgesetzt, um die Verwendung von DB2ENTRY zu ermöglichen.

Für Thread- oder Befehlsthreadberechtigungen muss ein Befehl SET DB2CONN ausgegeben werden, um die Parameter AUTHID oder AUTHTYPE zurückzusetzen, oder die DB2CONN-Anforderung muss erneut installiert werden. Beachten Sie jedoch, dass ein DB2CONN nicht erneut installiert werden kann, ohne zuvor die CICS-DB2-Anhangsfunktion zu stoppen.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2045 *datetimeapplid* Resource Manager *rmi-name* ist der CICS-DB2-Anschlussfunktion nicht bekannt.

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat eine Anforderung für einen Ressourcenmanager mit Eintragsname *rmi-name* empfangen. Dieser Ressourcenname ist in der CICS-DB2-Anschlussfunktion nicht bekannt.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AD21 abnormal beendet. Es wird ein CICS-Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen

Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rmi-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2047I *datetimeapplid* Der DB2-DB2-Anhang kann DB2 {*subsystem* | *groupid*} nicht finden

Erläuterung: Die Verbindung zur CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte nicht hergestellt werden, da die DB2ID oder DB2GROUPID *id* nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion ist inaktiv.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*subsystem*,
2=*group*

5. *id*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2048 *datetimeapplid* Der SQL-Aufruf kann beim Formatieren einer EDF-Anzeige für die Transaktion *transid* *task* *taskid* nicht interpretiert werden.

Erläuterung: Die CICS-Anschlussfunktion konnte den EDF-Prozessor DFHD2EDF nicht aufrufen, oder die CICS-Anschlussfunktion konnte den Speicher, der einer SQL-Anweisung für die CICS-Transaktion *transid* und die Task *taskid* zugeordnet ist, nicht entschlüsseln. Entweder der SQL-Kommunikationsbereich (SQLCA) oder der RDS-Speicher (RDI) konnte von der CICS-DB2-Anschlussfunktion nicht interpretiert werden.

Systemaktion: Wenn die CICS-Anschlussfunktion den EDF-Prozessor DFHD2EDF nicht aufrufen konnte und ein Transaktionsspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode AD29 erstellt wurde.

Wenn DFHD2EDF aufgerufen wurde, aber Speicher

nicht entschlüsseln konnte, wird ein Transaktionsspeicherauszug des betreffenden Speichers mit dem Speicherauszugscode AD22 erstellt.

Benutzeraktion: Bei einem AD29-Speicherauszug den Trace im CICS-Transaktionsspeicherauszug analysieren, um festzustellen, warum der Aufruf von DFHD2EDF fehlgeschlagen ist. Bei einem AD22-Speicherauszug analysieren Sie den CICS-Transaktionsspeicherauszug des betreffenden Speichers. In dieser Situation bestehen die Informationen, die von der Execution Diagnostic Facility (EDF) von CICS für SQL-Anweisungen bereitgestellt werden, aus folgenden Komponenten:

- Der EDF-Status: ABOUT TO EXECUTE oder COMMAND EXECUTION COMPLETE
- Der Verarbeitungsstatus: CALL TO RESOURCE MANAGER DSNCSQL
- Die ARG-Werte, die diesem Aufruf der CICS-DB2-Anschlussfunktion zugeordnet sind.

Es werden keine weiteren Informationen zu der SQL-Anweisung bereitgestellt.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *taskid*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2049 *datetimeapplid* CICS-DB2-Resynchronisation für *db2-id* Unit of Work *X'uwoid'* fehlgeschlagen mit Ursachencode *X'reason-code'*

Erläuterung: Eine auflösungsunbestätigte Anforderung, die an DB2 von CICS für die Arbeitseinheit *uwoid* übergeben wurde, ist mit dem DB2-Ursachencode *reason-code* fehlgeschlagen. Das DB2-Subsystem ist *db2id*.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit (UOW) bleibt in DB2 unbestätigt, und CICS behält die Disposition der Arbeitseinheit (UOW) bei. Ein CICS-Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode 00C30003 wird erstellt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die auflösungsunbestätigte Anforderung fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *db2-id*
5. *X'uowid'*
6. *X'reason-code'*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2050 *datetimeapplidtranidtermid* **Abbruch** *abcode*
ist im Programm für dynamische
Planausgangsprogramme *prognose* **auf-**
getreten.

Erläuterung: Das Exitprogramm für dynamische Pläne *prognose* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *prognose*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2051 *datetimeapplidtranidtermid* **Abnormale Be-**
endigung *abcode* **in DFHD2EX1-Das Exit-**
programm für dynamische Pläne *prognose*
muss AMODE 31 sein.

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte keine Verbindung zum Programm für dynamische Planausgangsprogramme *prognose* herstellen, da es nicht mit dem Link AMODE 31 verknüpft ist.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Laden Sie das Exitprogramm AMODE 31 des dynamischen Plans erneut aus.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *prognose*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2053 *datetimeapplidtranidtermid* **Abend** *abcode* **in**
DFHD2EX1-Programm für dynamische
Planausgangsprogramme *prognose* **ist in-**
aktiviert.

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte keine Verbindung zum Exitprogramm für dynamische Pläne *prognose* herstellen, da es inaktiviert ist.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie das Exitprogramm für dynamische Pläne.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *prognose*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2054 *datetimeapplidtranidtermid* **Abend** *abcode* **in**
DFHD2EX1-Verbindung zum dynami-
schen Planausgang *prognose* **fehlgeschla-**
gen.

Erläuterung: Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode vom Link zum dynamischen Planausgangsprogramm *prognose* durch die CICS-DB2-Anhangsfunktion zurückgegeben.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2055 *datetimeapplid* Die einphasigene Fest-schreibung ist mit dem Ursachencode *X'reason-code'* für die Transaktion *transid* task *taskid* fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS hat ein einphasiges Commit von DB2 angefordert, DB2 konnte jedoch nicht konform sein. Die Anforderung ist mit dem DB2-Ursachencode *reason-code* fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion beendet die Transaktion abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AD2W. Der CICS-Recovery-Manager wird den AD2W-Code für abnormale Beendigung mit dem Code für abnormale Beendigung ASPR ersetzen.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'reason-code'*
5. *transid*
6. *taskid*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2057 *datetimeapplidtranidtermid* Abbruch *abcode* in DFHD2EX1-Ressourcendefinition für das dynamische Planausgangsprogramm *progrname* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: CICS konnte keine Ressourcendefinition für das Exitprogramm des dynamischen Plans *progrname* finden.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für den dynamischen Plan *progrname* ordnungsgemäß für CICS definiert wurde.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2058 *datetimeapplidtranidtermid* Abend *abcode* in DFHD2EX1-Fetch for dynamic plan exit program *progrname* failed.

Erläuterung: CICS konnte das Exitprogramm für dynamische Pläne *progrname* nicht laden.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für den dynamischen Plan *progrname* korrekt definiert wurde und sich in einer Ladebibliothek befindet, die für CICS zugänglich ist.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2061 *datetimeapplid* Der für den CICS-DB2-Anhang angegebene INITPARM ist ungültig. Die Anhangsfunktion kann nicht gestartet werden.

Erläuterung: Der initparm für die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat nicht das richtige Format. Das Format von INITPARM sollte wie folgt sein:

INITPARM = (DFHD2INI = 'yyyy')

Dabei steht *yyyy* für eine ID des DB2-Subsystems, die aus einem bis vier Zeichen besteht.

Systemaktion: Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das INITPARM, und starten Sie die CICS-Region erneut, oder geben Sie eine DB2-Subsystem-ID in einem Befehl DSNC STRT oder in der DB2CONN-Datei an. INITPARM wird nur verwendet, wenn die DB2CONN-Definition keine DB2-ID enthält und keine DB2-ID im Startbefehl angegeben ist.

Modul: DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2063 *datetimeapplid* **Berechtigungsfehler beim Starten des CICS-DB2-Anhangs mit RESP=xxxx und RESP2 =yyyy**

Erläuterung: Beim Starten des CICS-DB2-Anhangs ist ein Berechtigungsfehler aufgetreten. Die Antworten SET DB2CONN CONNECTED für RESP (xxxx) und RESP2 (yyyy) geben den spezifischen Fehler an.

Systemaktion: Die Initialisierung des CICS-DB2-Anhangs ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die DSNCTransaktionsdefinition in der Gruppe DFHDB2 die installierte Definition ist.

Modul: DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *yyyy*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2064 *datetimeapplid* **Resynchronisation für Subsystem *db2id* ausstehend, nachdem DB2 Group Attach eine Verbindung zum Subsystem *db2id2* hergestellt hat**

Erläuterung: CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für das Subsystem *db2id* aussteht, nachdem DB2 Group Attach eine Verbindung zum Subsystem *db2id2* hergestellt hat.

Systemaktion: Das CICS-System ist mit dem DB2-Subsystem *db2id* verbunden, aber die UOWs sind für das DB2-Subsystem *db2id2* noch nicht vorhanden.

Benutzeraktion: In der DB2CONN-Definition wurde RESYNCMEMBER (NO) angegeben, oder RESYNCMEMBER (YES) wurde angegeben, aber CICS stellte fest, dass alle ausstehenden UOWs unbestätigt unbestätigt sind, was bedeutet, dass die Resynchronisation mit DB2 nicht sofort ausgeführt werden kann. Beide Situationen ermöglichen eine Gruppenzuverbindung, und das Ergebnis ist CICS, das mit einem anderen DB2-Subsystem als zuvor verbunden ist. Der Benutzer muss manuell eine Verbindung zum ursprünglichen DB2-Subsystem herstellen, das die ausstehenden (nicht abgeschirdigten) Arbeitseinheiten automatisch resynchronisiert. Die nicht gewarteten Arbeitseinheiten warten, bis die Resynchronisation stattfindet, wenn CICS mit dem ursprünglichen DB2-Subsystem verbunden ist.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2id*
5. *db2id2*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2065 **UNGÜLTIGE LÄNGE.DATEN NICHT ANZEIGBAR.**

Erläuterung: Das Modul, das unter der CICS Execution Diagnostic Facility (EDF) ausgeführt wird, versuchte, eine Eingabe- oder Ausgabevariable anzuzeigen, die einen falschen Längenanzeiger aufwies.

Systemaktion: Die EDF-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Wert der Variablen wird nicht angezeigt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die SQL-Anweisung im Anwendungsprogramm.

Modul: DFHD2EDF

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2066 *datetimeapplidtranidtermid* **Abend *abcode* in DFHD2EX1-Ressourcendefinition für das dynamische Planausgangsprogramm *progrname* definiert das Programm als fern.**

Erläuterung: Die Ressourcendefinition für das Exitprogramm des dynamischen Plans *progrname* definiert das Programm als fern. Das Exitprogramm für den dynamischen Plan muss lokal auf diesem CICS-System vorhanden sein.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die PROGRAM-Ressourcendefinition, um das Programm als lokal zu definieren.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2067 *datetimeapplid* **Die DB2-Anschlussfunktion für DB2 ist bereits inaktiv.**

Erläuterung: Der Befehl DSNB STOP oder der Befehl EXEC CICS SET DB2CONN NOTCONNECTED wurde ausgegeben, als die CICS-DB2-Schnittstelle bereits inaktiv war.

Systemaktion: Die Verarbeitung der CICS-DB2-Anhangsfunktion wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn dies nicht erwartet wurde, überprüfen Sie die früheren Nachrichten, um festzustellen, warum die CICS-DB2-Anhangsfunktion inaktiv ist.

Modul: DFHD2STP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2068 *applid* **Der Befehl zum Senden von Text an das Terminal *termid* ist mit *eibresp X'eibresp'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines DSNB-Befehls ist ein EXEC CICS SEND TEXT-Befehl an die Datenkassette *termid* mit EIBRESP *eibresp* fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den *eibresp*-Wert *eibresp*, um festzustellen, warum der Befehl SEND TEXT fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *termid*
3. *X'eibresp'*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHDB2069 *applid* **Der Befehl zum Senden einer Seite an das Terminal *termid* ist mit *eibresp X'eibresp'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines DSNB-Befehls ist der Befehl EXEC CICS SEND PAGE für die Datenstation *termid* mit EIBRESP *eibresp* fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den *eib*-Wert, um festzustellen, warum der Befehl SEND PAGE fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *termid*
3. *X'eibresp'*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHDB2070 *datetimeapplid* **Der Synchronisationspunktrollback ist für die Transaktion *transid* mit *eibresp2 X'eibresp2'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: DB2 hat einen Deadlock festgestellt, und die DB2-Anhangsfunktion hat versucht, einen Synchronisationspunkt-ROLLBACK-Befehl für die Transaktion *transid* auszuführen, da DROLLBACK (YES) für den DB2ENTRY- oder POOL-Pool angegeben wurde. Der Befehl zum Synchronisationspunktrollback ist fehlgeschlagen, wenn EIBRESP2 auf *eibresp2* gesetzt wurde.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AD2Z abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert '*eibresp2*', um zu ermitteln, warum die Anforderung zum Rollback des Synchronisationspunkts fehlgeschlagen ist. Eine mögliche Ursache könnte sein, dass es sich bei der ausgeführten Transaktion um eine DPL-Servertransaktion handelt, die von einer Clienttransaktion ohne Angabe des Parameters SYNCONRETURN mit DPLed in der DPLD-Transaktion ausgeführt wurde. In diesem Fall können die Synchronisationspunkte oder Synchronisationspunkt-ROLLBACK-Operationen nicht von der Servertransaktion ausgeführt werden, so dass DROLLBACK (YES) in diesem Fall ungültig ist.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *X'eibresp2'*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2071 *datetimeapplid* **Das erste Fehlerziel darf nicht null sein.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNB MODIFY DESTINATION einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt. Es wurde versucht, das erste Fehlerziel zu nullifizieren, indem es auf '****' gesetzt wurde. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion lässt kein erstes Fehlerziel mit Nullwert zu. Die zweite und die dritte Fehlerzielorte sind möglicherweise unverwundbar.

Systemaktion: Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit einer korrekten Ziel-ID erneut ein.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2072 *datetimeapplid* **Transaktion transid , Task tasknum wurde in den Pool übertragen, da DB2ENTRY db2ename inaktiviert ist.**

Erläuterung: Die Transaktion *transid* ist DB2ENTRY *db2ename* zugeordnet. DB2ENTRY *db2ename* ist jedoch inaktiviert oder inaktiviert, und das Schlüsselwort DISABLEDACT in DB2ENTRY gibt an, dass neue Arbeiten an den Pool übertragen werden sollen.

Systemaktion: Die Transaktion verwendet einen DB2-Thread aus dem Pool.

Diese Nachricht wird für jede Task ausgegeben, die versucht, den inaktivierten DB2ENTRY zu verwenden.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum der DB2ENTRY-Wert inaktiviert wurde. Falls erforderlich, aktivieren Sie DB2ENTRY erneut.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *tasknum*
6. *db2ename*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2073 *datetimeapplid* **Die Transaktion transid wurde in den Pool übertragen, da DB2TRAN db2tname auf DB2ENTRY db2ename verweist, die nicht installiert ist.**

Erläuterung: Die Transaktion *transid* ist DB2TRAN *db2tname* zugeordnet, die sich wiederum auf DB2ENTRY *db2ename* bezieht. DB2ENTRY *db2ename* ist jedoch nicht im CICS-System installiert. DB2TRAN *db2tname* ist ein 'orphan' ('orphan '), da es auf einen DB2ENTRY verweist, der nicht vorhanden ist. Eine DB2TRAN kann nur installiert werden, wenn die zugehörige DB2ENTRY-Instanz zuerst installiert wurde. Daher wurde entweder der Parameter DB2ENTRY gelöscht, oder die DB2TRAN-Datei wurde durch einen Befehl SET geändert, um auf einen nicht vorhandenen DB2ENTRY-Wert zu verweisen.

Systemaktion: Die Transaktion verwendet einen DB2-Thread aus dem Pool.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn versucht wird, einen DB2ENTRY für die Transaktion zu lokalisieren. Nachdem Sie sich für die Verwendung des Pools entschieden haben, verwendet die CICS-DB2-Anschlussfunktion den Pool für alle nachfolgenden Trans-

aktionen desselben Namens, ohne dass die DB2ENTRY jedes Mal lokalisiert wird. Wenn DB2TRAN oder DB2ENTRY installiert oder geändert wird, wird bei der nächsten Ausführung der Transaktion eine erneute Lokalisierung des DB2ENTRY-Objekts erzwungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum DB2ENTRY nicht installiert ist. Falls erforderlich, installieren Sie DB2ENTRY erneut.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *db2tname*
6. *db2ename*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2074 *datetimeapplid* **Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht fortgesetzt werden, da die derzeit installierte DB2CONN-Datei nicht verwendbar ist.**

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat festgestellt, dass die derzeit installierte DB2CONN-Datei für die Löschfunktion markiert ist. Dies impliziert, dass eine vorherige Löschung der DB2CONN-Datei nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Bei einem Löschrzeitpunkt einer DB2CONN-Klasse werden alle DB2TRANS und DB2ENTRYs vor dem Verwerfen der DB2CONN-Klasse von CICS gelöscht. Die Löschanforderung ist fehlgeschlagen, bevor die DB2CONN-Datei endgültig gelöscht wurde.

Systemaktion: Der Start der CICS-DB2-Schnittstelle ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Löschrzeitpunkt für DB2CONN erneut ab. Wenn die Datei erfolgreich gelöscht wurde, installieren Sie die erforderlichen DB2CONN-, DB2ENTRYs und DB2TRANS erneut, und wiederholen Sie anschließend den Start der CICS-DB2-Schnittstelle.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2080 *datetimeapplidtransidtermid* **Abbruch abcode ist im Set Packageset-Programm DFHD2SPS aufgetreten.**

Erläuterung: Das Set-Packageset-Programm DFHD2SPS wurde mit dem Code für abnormale Been-

digung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2083 *datetimeapplidtranidtermid Abend abcode in DFHD2EX1-Das set packageset program DFHD2SPS ist inaktiviert.*

Erläuterung: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte keine Verbindung zum Set-Packageset-Programm DFHD2SPS herstellen, da es inaktiviert ist.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie das Programm DFHD2SPS.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2084 *datetimeapplidtranidtermid Abend abcode in DFHD2EX1-Link zum Set Packageset-Programm DFHD2SPS fehlgeschlagen.*

Erläuterung: Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode von der Verbindung zum set packageset program DFHD2SPS durch die CICS-DB2-Anhangsfunktion zurückgegeben.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2087 *datetimeapplidtranidtermid Abbruch abcode in DFHD2EX1-Ressourcendefinition für das set packageset program DFHD2SPS wurde nicht gefunden.*

Erläuterung: CICS konnte keine Ressourcendefinition für das set packageset program DFHD2SPS finden.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Set-Packageset-Programm DFHD2SPS korrekt für CICS definiert wurde. Die Definition für DFHD2SPS kann nicht automatisch installiert werden.

Die Definition für DFHD2SPS wird in der definierten CICS-Gruppe DFHDB2 bereitgestellt. Stellen Sie sicher, dass die CSD-Definitionen aktualisiert wurden.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2088 *datetimeapplidtranidtermid Abend abcode in DFHD2EX1-Fetch für das set packageset program DFHD2SPS failed.*

Erläuterung: CICS konnte das set packageset program DFHD2SPS nicht laden.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Set-Packageset-Programm DFHD2SPS korrekt definiert wurde und sich in einer Ladebibliothek befindet, die für CICS zugänglich ist.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2089 *datetimeapplidtranidtermid* **Abend** *abcode* in DFHD2EX1-Das Programm "CICS-DB2 set packageset" hat den Befehl EXEC SQL SET CURRENT PACKAGESET ausgegeben, der mit dem SQLCODE-Wert *sqlcode* fehlgeschlagen ist.

Erläuterung: CICS konnte den aktuellen Wert für package set nicht festlegen.

Systemaktion: Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den *sqlcode*, um festzustellen, warum der Befehl EXEC SQL SET CURRENT PACKAGESET fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *sqlcode*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2100 *applid* Programm DFHD2RP wurde nicht gefunden.

Erläuterung: CICS kann keine Verbindung zum CICS/DB2-Neustartprogramm (DFHD2RP) herstellen.

CICS kann DFHD2RP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketet ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird mit der Nachricht DFHSI1521 beendet, und es wird ein Speicherzug erstellt.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie DFHD2RP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul: DFHD2IN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDB2101 *datetimeapplidterminaluseridtranid* DB2CONN *db2conn-name* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2CONN *db2conn-name* dem CICS-System mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Es kann immer nur eine DB2CONN-Instanz im CICS-System installiert sein.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2102 *datetimeapplidterminaluseridtranid* DB2CONN *db2conn-name* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2CONN *db2conn-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2103 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
DB2CONN *db2conn-name* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2CONN *db2conn-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Dieser Nachricht werden Nachrichten vorangestellt, die das Löschen aller derzeit installierten DB2ENTRYs und DB2TRANs angeben, die von der Definition immer mit dem derzeit installierten DB2CONN verknüpft sind.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2104 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
DB2ENTRY *db2entry-name* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2ENTRY *db2entry-name* dem CICS-System mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2105 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
DB2ENTRY *db2entry-name* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2ENTRY *db2entry-name* in der RCT mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2106 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
DB2ENTRY *db2entry-name* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2ENTRY *db2entry-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2107 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
DB2TRAN *db2tran-name* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2TRAN *db2tran-name* mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE zum CICS-System hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2108 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
DB2TRAN *db2tran-name* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2TRAN *db2tran-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*

5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2109 *datetimeapplidterminaluseridtranid*
DB2TRAN *db2tran-name* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2TRAN *db2tran-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2110I *datetimeapplid* Die Gesamtzahl der Threads überschreitet TCBLIMIT.

Erläuterung: Das CICS-DB2 Attachment Facility hat festgestellt, dass die Gesamtzahl der Threads (für den Pool plus alle DB2ENTRYs) den Wert von TCBLIMIT in DB2CONN überschreitet. Ein Thread kann ohne TCB nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Einstellung von TCBLIMIT in DB2CONN und die THREADLIMIT-Werte in DB2CONN und alle DB2ENTRYs.

Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHD2TM

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2207 *datetimeapplid* Ladefehler *rcabend-code* für Modul *modname*

Erläuterung: Der Fehler *rc* mit *abend-code* ist aufgetreten, als die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion versucht hat, das MVS-Makro LOAD zu verwenden, um das Modul *modname* zu laden.

Systemaktion: Die Initialisierung des CICS-DB2-Anhangs ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler, der durch den Rückkehrcode LOAD und den Code für abnormale Beendigung angegeben ist.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *abend-code*
6. *modname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2208 *datetimeapplid* Fehler beim Löschen *rc* für Modul *modname*

Erläuterung: Der Fehler *rc* ist aufgetreten, als die CICS-DB2-Anhangsfunktion versucht hat, das MVS DELETE-Makro zu verwenden, um das Modul *modname* während der Beendigung der CICS-DB2-Schnittstelle zu löschen.

Systemaktion: Die Beendigung des CICS-DB2-Anhangs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, das durch den Rückkehrcode DELETE angegeben wird.

Modul: DFHD2STP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *modname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2210 *datetimeapplid* DB2-Subsystem-ID *db2-id* enthält ungültige Zeichen. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wurde nicht gestartet.

Erläuterung: Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht ausgeführt werden, weil die im Befehl

DSNC STRT angegebene Subsystem-ID *db2-id* ungültige Zeichen enthält.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die DB2-Subsystem-ID, und wiederholen Sie den Befehl DSNC STRT.

Modul: DFHD2CM1

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2211I Der *datetimeapplid* Maxopentcbs-Wert von *xxx* steht in Konflikt mit der Einstellung "tcblimit" von *yyy* in der DB2CONN-Definition.

Erläuterung: Die CICS-DB2 Attachment Facility hat festgestellt, dass CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist und dass der Wert von MAXOPENTCBS niedriger ist als die TCBLIMIT-Einstellung in der DB2CONN-Definition. Wenn der Wert für MAXOPENTCBS nicht angegeben wurde, basiert der Wert auf dem Wert für die maximale Anzahl Tasks (MXT), nämlich $(2 * MXT) + 32$.

Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, verwendet die CICS-DB2 Attachment Facility CICS offene TCBs für den Zugriff auf DB2 und nicht auf privat verwaltete Subtask-TCBs. Der Wert MAXOPENTCBS definiert die maximale Anzahl offener TCBs, die im CICS-System für die Verwendung durch alle openapi-fähigen taskbezogenen Benutzerexits zulässig sind. Der Parameter TCBLIMIT in der DB2CONN-Definition definiert, wie viele der offenen TCBs für DB2 verwendet werden können, d. B. eine Untergruppe von MAXOPENTCBS für die Verwendung mit DB2.

Systemaktion: Der Start des CICS-DB2-Anhangs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Einstellung von TCBLIMIT in DB2CONN und den Wert MAXOPENTCBS oder MXT.

Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxx*
5. *yyy*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHDB2212 *datetimeapplid* Die DB2-Subsystem-ID *db2_id*, die für den CICS-DB2-Anhang angegeben wurde, kann nicht gefunden werden. Die Anhangsfunktion kann nicht gestartet werden.

Erläuterung: Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht ausgeführt werden, weil die im Befehl DSNC STRT angegebene ID des *db2_id*-Subsystems nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht gestartet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die DB2-Subsystem-ID, und wiederholen Sie den Befehl DSNC STRT.

Modul: DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2_id*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2300 *datetimeapplid* DB2-Befehlsausgabe abgeschnitten (*ifcabnm* Byte nicht angezeigt).

Erläuterung: *ifcabnm* Byte einer DB2-Befehlsantwort konnten nicht angezeigt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Befehls wird abgeschlossen, aber die Ausgabe wird abgeschnitten.

Benutzeraktion: Wenn Sie die vollständige Befehlsausgabe benötigen, ändern Sie den Befehl so, dass die Menge der Ausgabe reduziert wird. Geben Sie z. B. bestimmte Datenbanken anstelle eines Sterns in einem -DISPLAY DATABASE (xxxx) an.

Modul: DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *ifcabnm*

Zieladresse: CDB2

DFHDB2301 *datetimeapplidtrandid* Der DB2-Befehl ist abgeschlossen.

Erläuterung: Die DB2-Befehlsverarbeitung ist abgeschlossen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an den Benutzer zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB8101 I *datetimeapplid* **Die Verbindung zu DBCTL xxxx ist jetzt abgeschlossen. Das verwendete Starttabellensuffix ist xx.**

Erläuterung: DBCTL hat CICS darüber benachrichtigt, dass die CICS-DBCTL-Verbindung abgeschlossen ist.

Systemaktion: CICS resynchronisiert alle ausstehenden DBCTL in-Zweifel.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *xx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8102 I *datetimeapplid* **Die Verbindung zu DBCTL xxxx ist jetzt abgeschlossen.**

Erläuterung: CICS hat die Verbindung zu DBCTL erfolgreich getrennt.

Systemaktion: CICS hat die Verbindung zu DBCTL erfolgreich getrennt und die Bereinigung durchgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBDI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8103 E *datetimeapplid* **IDENTIFY-Anforderung an DBCTL xxxx ist fehlgeschlagen. MVS-SSI-Rückkehrcode rc, Ursachencode reason.**

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. CICS wurde darüber informiert, dass DBCTL momentan nicht ausgeführt wird. Der Rückkehrcode von MVS SSI,

der in PAPLRETC berichtet wird, ist *rc*. Der Ursachencode von MVS SSI, der in PAPLR COD gemeldet wird, ist *reason*. Die Rückkehr- und Ursachencodes, die in PAPLRETC und PAPLR COD gemeldet werden, werden in IMS messages and codes erläutert.

Systemaktion: CICS versucht, eine Verbindung zu DBCTL in 5 Sekunden herzustellen. Diese Nachricht wird bei jedem Versuch ausgegeben, und die Nachricht DFHDB8297 wird in Intervallen von 1 Minute ausgegeben, bis eine der folgenden beiden Schritte möglich ist:

1.

Der Verbindungsabschluß wird über die von CICS bereitgestellte DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion CDBC angefordert.

2.

Nach Ablauf von 10 Minuten wird CICS gestoppt, um die Verbindung herzustellen, und die IMS-Nachricht DFS0690 wird ausgegeben, wobei der Bediener aufgefordert wird, WAIT (Wiederholung des Verbindungsversuchs) oder CANCEL (Verbindungsversuch abbrechen) zu eingeben.

Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung zu DFHDB8297. Weitere Informationen zur Nachricht DFS0690 finden Sie im IMS messages and codes.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum DBCTL nicht aktiv ist. Sie können die Verbindungsversuche abbrechen, indem Sie mit der Transaktion CDBC eine Anforderung zum Trennen der Verbindung absetzen. Wenn die Nachricht DFH0690 ausgegeben wurde, sollten Sie darauf antworten.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *rc*
6. *reason*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8104 E *datetimeapplid* **IDENTIFY-Anforderung an DBCTL xxxx wurde von DBCTL zurückgewiesen. /Systemabendcode | IMS userabendcode | DBCTL returncode | rc.**

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. CICS wurde darüber informiert, dass DBCTL die Anforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion: Der Versuch, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, wird abgebrochen, und der Speicher, der der Schnittstelle 'CICS-DBCTL' zugeordnet ist, wird bereinigt. Die Nachricht DFHDB8102 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn *rc* :

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Codes .
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der IMS messages and codes .
Ein IMS-Benutzerabbruchcode U0402 kann auftreten, wenn eine Diskrepanz zwischen dem IMS-Code besteht. Prüfen:
– Das richtige DRA-Starttabellensuffix wird in der CDBC-Anzeige oder im Parameter SIT INITPARM angegeben.
– Der Parameter DSNAME in der DRA-Starttabelle gibt die korrekte IMS-RESLIB an.
– Die richtige IMS RESLIB-Bibliothek wird angegeben, wenn sie in der CICS-Steplib oder in der Linkliste vorhanden ist.
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im IMS messages and codes.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Systemabend code ,
2=IMS user abend code ,
3=DBCTL return code

6. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8105 W *datetimeapplid* **Der Bediener hat die Aufhebung der Verbindung zu DBCTL angefordert.**

Erläuterung: DBCTL benachrichtigt CICS darüber, dass der Bediener auf die IMS-Nachricht DFS0690 'CANCEL' geantwortet hat. Informationen zur IMS-Nachricht DFS0690 finden Sie im IMS messages and codes .

Systemaktion: CICS bereinigt den Speicher, der der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zugeordnet ist, und gibt die Nachricht DFHDB8102 aus.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8106 E *datetimeapplid* **Der DRA wurde abnormal beendet. CICS ist nicht mehr mit der DBCTL-ID *xxxx* verbunden.**

Erläuterung: DBCTL hat CICS darüber benachrichtigt, dass der Datenbankressourcenadapter (DRA) abnormal beendet wird.

Systemaktion: CICS bereinigt den Speicher, der der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zugeordnet ist, und trennt die Verbindung von DBCTL. Anschließend gibt CICS die Nachricht DFHDB8102 aus.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in der CICS-Dokumentation. Wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL erneut herstellen möchten, verwenden Sie die Menütransaktion CDBC.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8107 E *datetimeapplid* **DBCTL *xxxx* wurde abnormal beendet. Es wird versucht, die Verbindung herzustellen.**

Erläuterung: DBCTL benachrichtigt CICS darüber, dass es beendet wird.

Systemaktion: CICS versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie nach Nachrichten, die vom DBCTL-System ausgegeben wurden, und stellen Sie fest, warum DBCTL fehlgeschlagen ist. Starten Sie DBCTL bei Bedarf erneut.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8108 I *datetimeapplid* DBCTL *xxxx* hat den Befehl CHECKPOINT FREEZE empfangen. CICS wird die Verbindung zu DBCTL trennen.

Erläuterung: DBCTL benachrichtigt CICS darüber, dass es sich um eine Beendigung handelt, da ein Befehl CHECKPOINT FREEZE ausgegeben wurde.

Systemaktion: CICS bereinigt den Speicher, der der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zugeordnet ist, und gibt dann die Nachricht DFHDB8102 aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8109 E *datetimeapplid* Anforderung an DL/I fehlgeschlagen für Transaktion *transid*, Task *taskid*, Wiederherstellungstoken *X'nn'*, *system abend code* | , *IMS user abend code* | , *DBCTL return code* | *rc*, DBCTL-ID *xxxx*.

Erläuterung: DBCTL *xxxx* gibt einen Antwortcode ungleich Null *rc* zurück, wenn eine DL/I-Anforderung von einem Anwendungsprogramm ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die CICS-Transaktion kann abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Wenn die CICS-Transaktion abnormal beendet wird, lesen Sie den zugehörigen Code für abnormale Beendigung der CICS-Transaktion.

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn *rc* :

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Codes .
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der IMS messages and codes .
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im IMS messages and codes.

Weitere Informationen zur Arbeitseinheit mit Wiederherstellung finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHDLIDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *taskid*
6. *X'nn'*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *system abend code* ,
2=, *IMS user abend code* ,
3=, *DBCTL return code*

8. *rc*
9. *xxxx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8110 E *datetimeapplid* Der Rückkehrcode von DFHDBAT ist ungleich null. Geben Sie den Rückkehrcode *rc* für die Anforderung *request* zurück.

Erläuterung: Das Modul DFHDBAT, das ein taskbezogener Benutzerexit ist, der Teil der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ist, gibt einen Rückkehrcode ungleich Null zurück, der in der Antwort auf eine von CICS an DBCTL ausgegebene Anforderung zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Anforderung an DBCTL schlägt fehl.

Drei Arten von Anforderungen an DBCTL können auf diese Weise fehlschlagen:

1. Eine Anforderung zum Herstellen einer Verbindung zu DBCTL vom Modul DFHDBCON
2. Eine Anforderung zum Trennen der Verbindung zu DBCTL vom Modul DFHDBDSC
3. Eine DL/I-Anforderung von einem Anwendungsprogramm über Modul DFHDLIDP

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Rückkehrcode ist einer der folgenden:

4?RUF NICHT VERSTANDEN

Dieser Wert kann zurückgegeben werden, wenn versucht wird, DL/I-Anforderungen an DBCTL zu verbinden, zu trennen oder zu abmelden. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein

Überschreiben des Speichers. Wenn CICS einen Speicherüberschreibungen feststellt, wird ein Speicherauszug erstellt.

8?REDUNDANTER SCHNITTSTELLENAUFRUF

Dieser Wert kann zurückgegeben werden, wenn versucht wird, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen oder die Verbindung zu trennen. Die Anforderung wird ignoriert.

16?DIE VERBINDUNG WURDE ZUVOR NICHT VERBUNDEN.

Dieser Wert kann zurückgegeben werden, wenn versucht wird, die Verbindung zu DBCTL zu trennen, während eine Verbindungsabfrageanforderung bereits verarbeitet wird.

24?ADAPTER NICHT BEREIT

Es wurde eine Anforderung an den Adapter DFHDBAT gestellt, aber CICS befindet sich noch im Prozess der Herstellung einer Verbindung zu DBCTL.

28?ADAPTER IST INAKTIVIERT

Dies weist darauf hin, dass die Schnittstelle "CICS-DBCTL" nicht verfügbar ist.

Anmerkung: Die DBCTL-Schnittstelle wird normal beendet, nachdem alle unbeleuchtenen Tasks, die auf DBCTL zugreifen, die UOL-Einheit abgeschlossen haben. Anschließend kann jede neue Arbeitseinheit oder ATI-Task aufgrund eines PCB-Zeitplanfehlers diesen Rückkehrcode empfangen.

Modul: DFHDBCON, DFHDBDSC, DFHDLIDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *request*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8111 E *datetimeapplid* Die Verbindung ist fehlgeschlagen. DBCTL-Rückkehrcode *rc*.

Erläuterung: DBCTL gibt einen Antwortcode ungleich Null zurück, wenn CICS versucht, eine Verbindung zu ihm herzustellen.

Systemaktion: Der Verbindungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen zum DBCTL-Rückkehrcode finden Sie im IMS messages and codes.

Modul: DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8112 E *datetimeapplid* Das Task-Token kann aufgrund einer Löschanforderung nicht generiert werden.

Erläuterung: Das Modul DFHDBTOX wurde aufgerufen:

- Gehen Sie wie folgt vor, um ein Task-Token einzurichten:
- Zum GETMAIN-Speicher.

Die GETMAIN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherverwaltungsfehler aufgetreten ist. Sie sollten nach anderen Nachrichten suchen, die von der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben wurden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHDBTOX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8113 E *datetimeapplid* Getmain-Fehler für Speicher, um die unbestätigte Liste zu speichern. Resync hat nicht stattgefunden.

Erläuterung: Die Verbindung zu DBCTL wurde abgeschlossen, aber es stehen einige Ungewisse in Frage. Die GETMAIN-Anforderung zum Speichern der In-Zweifel ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS bleibt mit DBCTL verbunden, die in-Zweifel sind jedoch nicht aufgelöst.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherverwaltungsfehler aufgetreten ist. Sie

sollten nach anderen Nachrichten suchen, die von der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben wurden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8114 E *datetimeapplid* **Die Verbindung ist fehlgeschlagen.DRA-Starttabelle mit dem Suffix *xx* kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Verbindung zwischen CICS und DBCTL herzustellen, aber die DRA-Starttabelle mit dem Suffix *xx* wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Der Verbindungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Transaktion DBCTL-Unterstützung (CDBC) verwendet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Suffixwert falsch angegeben haben.

Wenn Sie den Suffixwert nicht falsch eingegeben haben, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer.

Platzieren Sie die DRA-Starttabelle in eine CICS STEPLIB-Bibliothek.Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8115 E *datetimeapplid* **Die Verbindung ist fehlgeschlagen.Modul DFSPRR0 kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Verbindung zwischen CICS und DBCTL herzustellen, aber das DRA-Router-Modul DFSPRR0 wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Der Verbindungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Modul DFSPRR0 in eine CICS STEPLIB-Bibliothek.Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8116 I *datetimeapplid* **Die Verbindung zu DBCTL *xxxx* wird fortgesetzt.Das verwendete Starttabellensuffix ist *xx*.**

Erläuterung: Die erste Phase der Verbindung von CICS zu DBCTL wurde abgeschlossen.

Systemaktion: Die CICS-Verbindung zu DBCTL wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *xx*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8117 W *datetimeapplid* **Es wurde keine Verbindung zu DBCTL hergestellt, obwohl sich das Verbindungsprogramm in der PLT befindet.**

Erläuterung: Das Verbindungsprogramm, DFHDBCON, wurde in die Programmlistentabelle (PLT) gestellt, aber CICS war nicht verbunden, als CICS zuletzt beendet wurde.

Systemaktion: CICS stellt keine Verbindung zu DBCTL her.

Benutzeraktion: Dies ist eine Warnung.Wenn Sie in diesem Fall eine Verbindung zwischen CICS und DBCTL herstellen möchten, verwenden Sie die Transaktion DBCTL-Unterstützung (CDBC).

Modul: DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8118 E *datetimeapplid* **Verbindung zu DBCTL *xxxx* wurde von CICS zurückgewiesen-.Ursachencode *rc*.**

Erläuterung: CICS hat den Verbindungsversuch zu DBCTL zurückgewiesen. Ursache: *rc* Der Wert im Feld

für den Ursachencode ist 4. Dies weist auf ein ungültiges IMS/ESA-Release für den Speicherschutz hin. Dies bedeutet, dass der CICS-Speicherschutz aktiv war, und es wurde versucht, eine Verbindung zu einem DBCTL-System herzustellen, auf dem ein Release von IMS/ESA ausgeführt wird, das die Speicherschutzfunktion nicht unterstützt.

Systemaktion: Nach Abschluss der Phase 2-Verbindungsverarbeitung zeigt CICS dem Datenbankressourcenadapter (DRA) im Steuerexit an, dass der DRA beendet werden soll. Anschließend schließt CICS die Bereinigung der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ab. Der Status der Schnittstelle besteht darin, dass CICS nicht mit DBCTL verbunden ist.

Benutzeraktion: Die Verbindung zu diesem DBCTL-System ist nur möglich, wenn CICS mit dem Speicherschutz inaktiviert ist. Für die Ausführung mit Speicherschutz unter installieren Sie ein Release von IMS/ESA, das die Speicherschutzfunktion unterstützt.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8119 I *datetimeapplid* CICS ist INDOUBT über die LUW mit dem Wiederherstellungstoken *X'rectok'* nach dem Absetzen einer einphasigen Commit-Anforderung an DBCTL, {SYSTEM ABEND CODE | IMS USER ABEND | DBCTL RETURN CODE}*rc*.

Erläuterung: CICS versuchte, Aktualisierungen an IMS-Datenbanken über DBCTL für die logische Arbeitseinheit (LUW) zu synchronisieren, die durch die Einheit für die Wiederherstellung *X'rectok'* identifiziert wird. CICS stellte fest, dass nur ein einziger Ressourcenmanager (DBCTL) in dieser logischen Arbeitseinheit (LUW) aktualisiert wurde, und hat daher statt des normalen zweiphasigen Commit-Prozesses eine einphasige Commit in DBCTL ausgegeben. Es wurde eine unerwartete Antwort auf das einphasige Commit von DBCTL empfangen, und CICS ist daher INDOUBT über diese LUW. CICS kann nicht berichten, ob die Aktualisierungen, die über DBCTL vorgenommen wurden, festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Es sind keine lokalen CICS-Ressourcen betroffen.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung ADCS und einem Transaktionsspeicherausgang beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Einheit der Wiederherstellung

X'rectok' Ausgabe mit dieser Nachricht kann in Verbindung mit der IMS-Nachricht DFSxxxx in der IMS-Konsole verwendet werden, um das Ergebnis der LUW zu ermitteln.

Wenn die IMS-Region beim Neustart der IMS-Region fehlgeschlagen ist, gibt IMS DFSxxxx-Nachrichten für jede LUW aus, die mit dem Protokoll für einphasiges Commit festgeschrieben wurde. Die Nachricht DFSxxxx enthält dasselbe *X'rectok'*-Wiederherstellungstoken als Ausgabe in dieser Nachricht. Wenn eine DFSxxxx-Nachricht mit demselben Wiederherstellungstoken gefunden wird, wurde die LUW festgeschrieben, wenn die Wiederherstellungstoken übereinstimmen. Wenn eine relevante DFSxxxx-Nachricht nicht gefunden wird, bedeutet dies, dass die LUW zurückgesetzt wurde.

Wenn die fehlerhafte Antwort auf einphasiges Commit durch einen einzelnen Threadfehler verursacht wurde und die LUW festgeschrieben wurde, gibt IMS eine DFSxxxx-Nachricht für diese LUW aus, wenn die fehlerhafte Antwort auf einphasiges Commit fehlgeschlagen ist.

Weitere Informationen zur IMS-Nachricht DFSxxxx finden Sie in der IMS messages and codes .

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn *rc* :

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Codes .
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der IMS messages and codes .
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im IMS messages and codes.

Modul: DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rectok'*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=SYSTEM ABEND CODE,
2=IMS USER ABEND,
3=DBCTL RETURN CODE

6. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8120 I *dateapplied* DBCTL ist möglicherweise INDOUBT über die LUW mit dem Wiederherstellungstoken *X'nn'*, das CICS {committed | backed out}, {SYSTEM ABEND CODE | IMS USER ABEND CODE | DBCTL RETURN CODE}rc hat.

Erläuterung: CICS empfängt einen fehlerhaften Rückkehrcode von DBCTL für eine COMMIT- oder Backout-Anforderung für die logische Arbeitseinheit (LUW), die durch die Einheit für die Wiederherstellung *X'nn'* angegeben ist.

Systemaktion: CICS hat diese LUW entweder zurückgesetzt oder festgeschrieben. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bei der nächsten Verbindungswiederherstellung lösen CICS und DBCTL alle INDOUBTs auf.

Alternativ können Sie DBCTL anfordern, um zu ermitteln, ob die LUW INDOUBT ist, und weisen DBCTL an, sie festzuschreiben oder zu sichern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn *rc* :

- ein **Systemabbruchcode**, siehe z/OS MVS System Codes
- einen **IMS-Benutzerabbruchcode**, siehe IMS messages and codes
- einen **DBCTL-Rückkehrcode**, siehe IMS messages and codes.

Modul: DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'nn'*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=committed,
2=backed out

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=SYSTEM ABEND CODE,
2=IMS USER ABEND CODE,
3=DBCTL RETURN CODE

7. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8121 I *dateapplied* In DBCTL ist während der Verarbeitung der Synchronisationspunkt Vorbereitung ein Fehler aufgetreten. {Systemabendcode | IMS userabendcode | DBCTL returncode | IMS fast path statuscode}rc.

Erläuterung: CICS hat bei der Verarbeitung der Synchronisationspunkt Vorbereitung einen Fehler in DBCTL festgestellt.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 und einem Transaktionsspeicherausgang beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen über die zugehörige CICS-Transaktion finden Sie im Code für abnormale Beendigung ASP7.

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn *rc* :

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Codes .
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der IMS messages and codes .
- Ein **DBCTL-Rückkehrcode**. Weitere Informationen finden Sie im IMS messages and codes .
- Ein **IMS-Direktaufruf-Statuscode**, siehe IMS messages and codes: Fast Path utility status and reason codes , wenn Sie zum Zeitpunkt der Nachricht ein EXEC-DLI-Programm ausgeführt haben oder wenn Sie CALL verwenden, lesen Sie die Informationen im Abschnitt IMS messages and codes: DL/I status codes.

Modul: DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Systemabendcode,
2=IMS userabendcode,
3=DBCTL returncode,
4=IMS fast path statuscode

5. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8122I *applid* CICS ist dabei, die Verbindung zu DBCTL für CICS-Systemabschluss zu trennen.

Erläuterung: CICS wurde mit DBCTL verbunden, als die CICS-Beendigung begonnen hat. CICS wird eine Anforderung zum Trennen der Verbindung absetzen.

Systemaktion: Die CICS-Verbindung zu DBCTL wird nicht mehr hergestellt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDB8123I *applid* Die CICS-Verbindungsabschaltung von DBCTL für CICS wurde erfolgreich beendet.

Erläuterung: CICS wurde mit DBCTL verbunden, als die CICS-Beendigung begonnen hat. CICS hat die Verbindung zu DBCTL erfolgreich getrennt.

Systemaktion: Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul: DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDB8124 E *datetimeapplid* Die CICS-Verbindungsabschaltung von DBCTL für CICS wurde beendet. {failed, | timed out.}|Systemabend code | IMS userabend code | DBCTL return code | }rc

Erläuterung: CICS wurde mit DBCTL verbunden, als die CICS-Beendigung begonnen hat. Die CICS-Verbindungsabschaltung von DBCTL ist aus einem der im Nachrichtentext angegebenen Gründe fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Fehler auf eine Zeitlimitüberschreitung zurückzuführen ist, weist die Nachricht darauf hin, dass die Zeit, die seit der von CICS angeforderten Verbindungsabschaltung abgelaufen ist, das Intervall erreicht hat, das im Parameter TIMEOUT der DRA-Schnittstelle ohne Antwort von DCBTL angegeben wurde. Das Standardintervall ist 60 Sekunden.

Wenn der Fehler auf eine andere Bedingung zurückzu-

führen ist, wird ein Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben. Wenn rc :

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Codes .
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der IMS messages and codes .
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im IMS messages and codes.

Modul: DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*failed*, ,
2=*timed out*.

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Systemabend code* ,
2=*IMS userabend code* ,
3=*DBCTL return code* ,
4=

6. *rc*

Zieladresse: Konsole

DFHDB8128 W *datetimeapplid* Fehler beim Verknüpfen mit dem vom Benutzer austauschbaren Programm DFHDBUEX vom Modul *modname* aus dem Modul *modname*.

Erläuterung: Es wurde versucht, das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHDBUEX aufzurufen, aber das Modul war nicht verfügbar.

Systemaktion: CICS erkennt den Fehler nicht und setzt die Ausführung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Modul DFHDBUEX verfügbar ist.

Modul: DFHDBCT, DFHDBDSC.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *modname*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8129 E *datetimeapplid* **Getmain failure in the Control Exit DFHDBCTX.**

Erläuterung: Die MVS-GETMAIN-Anforderung ist in DFHDBCTX fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Schnittstelle "CICS-DBCTL" bleibt unverändert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherverwaltungsfehler aufgetreten ist. Überprüfen Sie, ob andere Nachrichten aus der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben werden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHDBCTX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8130 E *datetimeapplid* **Disconnection ist fehlgeschlagen.DBCTL-Rückkehrcode rc.**

Erläuterung: Der Verbindungsabschlussversuch ist in DBCTL fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS verlässt den Versuch, die Verbindung zu DBCTL zu trennen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum DBCTL-Rückkehrcode finden Sie im IMS messages and codes.

Modul: DFHDBDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8131 E *datetimeapplid* **Die Steuertransaktion 'CICS-DBCTL' wurde mit dem Code für abnormale Beendigung abcodeabnormal beendet.**

Erläuterung: Die Steuertransaktion 'CDBO' (CDBO) für CICS-DBCTL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS/DBCTL-Schnittstelle ist nicht mehr verwendbar.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in

der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode* .

Wenn Sie DBCTL aus diesem CICS-System erneut verwenden möchten, müssen Sie CICS erneut starten.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse: CDBC

DFHDB8199 E DIE ANFORDERUNG 'GETMAIN' FÜR DAS STEUERUNGSELEMENT 'CICS-DBCTL' (CWE) IST FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Beim Benachrichtigen der CICS-DBCTL-Steuertransaktion von Änderungen in den Status der CICS-DBCTL-Schnittstelle ist eine GETMAIN-Anforderung zum Speichern eines CICS-DBCTL-Steuerarbeitselements fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS verwendet den Steuerausgangsspeicher im globalen DBCTL-Block (DGB), um die Steuertransaktion über den Fehler zu benachrichtigen. Die Steuertransaktion gibt die Nachricht DFHDB8129 an das transiente Datenziel CDBC aus. CICS gibt den Versuch aus, den Status der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zu ändern.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherverwaltungsfehler aufgetreten ist. Weitere Informationen finden Sie in allen anderen Nachrichten, die von der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDBCTX

Zieladresse: Konsole

DFHDB8201I Der Schlüssel, den Sie gedrückt haben, hat in dieser Anzeige keine Bedeutung.

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat bei Verwendung einer der beiden folgenden Tasten den falschen Schlüssel gedrückt

•

CDBI, die CICS-DBCTL-Unterstützungsanfragetransaktion (Modul DFHDBIQ) oder

•

CDBC, die Unterstützungs-Menütransaktion für CICS-DBCTL (Modul DFHDBME).

Systemaktion: CICS ignoriert die gedrückte Taste.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Anzeige der zu-

lässigen Tasten, die am unteren Rand der Anzeige erscheint, und versuchen Sie, einen gültigen Schlüssel zu verwenden.

Modul: DFHDBIQ, DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8202 Die Auswahl muss eine der oben gezeigten sein.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat bei Verwendung von CDBC, der DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion eine ungültige Option eingegeben.

Systemaktion: CICS weist die ungültige Option zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die zulässigen Optionen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, und wählen Sie die entsprechende Option aus.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8204 Ungültiges DRA-Starttabellensuffix angegeben.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat ein ungültiges Starttabellensuffix eingegeben, wenn CDBC, die DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion verwendet wird. Das Suffix muss ein oder zwei Zeichen lang sein, die nur aus Zeichen bestehen, die für einen Teilungsnamen einer partitionierten Datei gültig sind.

Systemaktion: CICS weist den ungültigen Suffix für Starttabellen zurück.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Suffix der Starttabelle, und wiederholen Sie den Versuch. Möglicherweise müssen Sie das Suffix mit dem Systemprogrammierer überprüfen.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8207D Verbindung zu DBCTL angefordert. Drücken Sie die Taste PF5, um zu bestätigen.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS mit DBCTL verbunden werden soll.

Diese Nachricht wird nicht verwendet, wenn Sie die CDBC-Transaktion an der Konsole ausführen. Wenn Sie die Transaktion CDBC in der Konsole ausführen, wird die Funktion PF5 key (zum Bestätigen der Anforderung) nicht verwendet.

Systemaktion: Wenn die Funktionstaste 5 gedrückt wird, stellt CICS eine Verbindung zu DBCTL her. Wenn eine andere Taste als Antwort auf diese Nachricht gedrückt wird, stellt CICS keine Verbindung zu DBCTL her.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF5, wenn Sie mit der Verbindung von CICS zu DBCTL fortfahren möchten. Wenn die Verbindung nicht fortgesetzt werden soll, drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden, oder ändern Sie die Eingabedaten und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8208D DBCTL-Sofortiges Absetzen der Verbindung angefordert. Drücken Sie die Taste PF5, um zu bestätigen.

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat angefordert, dass die Verbindung zu CICS sofort von DBCTL getrennt werden soll.

Diese Nachricht wird nicht verwendet, wenn Sie die CDBC-Transaktion an der Konsole ausführen. Wenn Sie die Transaktion CDBC in der Konsole ausführen, wird die Funktion PF5 key (zum Bestätigen der Anforderung) nicht verwendet.

Systemaktion: Wird die Funktionstaste 5 gedrückt, werden alle DL/I-Anforderungen, die von diesem CICS-System ausgegeben und derzeit in DBCTL verarbeitet werden, beendet, und anschließend wird CICS die Verbindung zu DBCTL trennen. Tasks, die DBCTL verwendet haben, aber noch keine CICS-SYNCPPOINT ausgegeben haben, entweder explizit in der Anwendung oder implizit als Ergebnis der CICS-Taskbeendigungsverarbeitung, werden mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 abnormal beendet. Wird eine andere Taste als Antwort auf diese Nachricht gedrückt, wird die Verbindung zwischen CICS und DBCTL nicht getrennt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF5, wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL sofort absetzen möchten. Wenn die Aufhebung der Verbindung nicht gewünscht wird, drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden, oder ändern Sie die Eingabedaten und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8209D DBCTL-ordnungsgemäes-disconnection angefordert. Drücken Sie die Taste PF5, um zu bestätigen.

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat angefordert, dass die Verbindung zwischen CICS und DBCTL ordnungsgemäß getrennt werden soll.

Diese Nachricht wird nicht verwendet, wenn Sie die CDBC-Transaktion an der Konsole ausführen. Wenn Sie die Transaktion CDBC in der Konsole ausführen, wird die Funktion PF5 key (zum Bestätigen der Anforderung) nicht verwendet.

Systemaktion: Wenn die Funktionstaste 5 gedrückt

wird, werden alle in diesem CICS-System ausgeführten Tasks ausgeführt, die bereits DBCTL verwendet haben, und anschließend wird CICS die Verbindung zu DBCTL trennen. Keine neuen Tasks, die in diesem CICS-System ausgeführt werden, können DBCTL verwenden, bis CICS wieder mit DBCTL verbunden ist. Wird eine andere Taste als Antwort auf diese Nachricht gedrückt, wird die Verbindung zwischen CICS und DBCTL nicht getrennt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF5, wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL ordnungsgemäß absetzen möchten. Wenn die Aufhebung der Verbindung nicht gewünscht wird, drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden, oder ändern Sie die Eingabedaten und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDDBC

DFHDB8210D Die Verbindung zu DBCTL wird fortgesetzt. Überprüfen Sie die CDBC TD-Warteschlange.

Erläuterung: Der Bediener hat PF5 in Antwort auf die Nachricht DFHDB8207 gedrückt, oder die Transaktion CDBC wurde von der MVS-Bedienerkonsole verwendet, um eine Verbindung zu DBCTL herzustellen. CICS gibt weitere Nachrichten bezüglich der Verbindung zum CDBC-Ziel für transiente Daten aus.

Systemaktion: CICS wird mit dem Verbindungsversuch fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drücken Sie PF3, um die Transaktion zu beenden. Drücken Sie PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Wenn Sie die CDBC-Transaktion in der Konsole ausführen, sind die Funktionstasten nicht verfügbar. Überprüfen Sie das Ziel der CDBC-Übergangsdaten auf weitere Nachrichten.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDDBC

DFHDB8211D Die Verbindung zwischen dem DBCTL und dem DBCTL wird nicht fortgesetzt. Überprüfen Sie die CDBC TD-Warteschlange.

Erläuterung: Der Bediener hat PF5 als Antwort auf die Nachricht DFHDB8209 gedrückt. CICS gibt weitere Nachrichten zu der Verbindung zum CDBC-Übergangsdatenziel aus. Darüber hinaus gibt DBCTL einige Nachrichten an die MVS-Konsole aus.

Systemaktion: CICS wird mit dem Versuch zur Verbindungsabschaltung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können jetzt Ihr Terminal verwenden, um andere Funktionen auszuführen. Sie können überprüfen, wie der Verbindungsabschlussversuch mit Hilfe des Aktualisierungsschlüssels ausgeführt wird, um die Statusinformationen zu CICS-DBCTL auf dem

Bildschirm zu aktualisieren. Bei Problemen, z. B., trennt CICS nicht die Verbindung zu DBCTL, und überprüfen Sie die Zieladresse der CDBC-Übergangsdaten.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDDBC

DFHDB8212D Die sofortige Abschaltung von DBCTL wird fortgesetzt. Überprüfen Sie die CDBC TD-Warteschlange.

Erläuterung: Der Bediener hat PF5 als Antwort auf die Nachricht DFHDB8208 gedrückt. CICS gibt weitere Nachrichten zu der Verbindung zum CDBC-Übergangsdatenziel aus. Darüber hinaus gibt DBCTL einige Nachrichten aus.

Systemaktion: CICS wird mit dem Versuch zur Verbindungsabschaltung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie können jetzt Ihr Terminal verwenden, um andere Funktionen auszuführen. Sie können überprüfen, wie der Verbindungsabschlussversuch mit Hilfe des Aktualisierungsschlüssels ausgeführt wird, um die Statusinformationen zu CICS-DBCTL auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Bei Problemen, z. B., trennt CICS nicht die Verbindung zu DBCTL, und überprüfen Sie die Zieladresse der CDBC-Übergangsdaten.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDDBC

DFHDB8213 Die Verbindung zu DBCTL ist bereits in Bearbeitung. Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen soll, und CICS versucht bereits, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Systemaktion: Diese Verbindungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Mit der Funktionstaste 2 können die Statusinformationen für CICS-DBCTL auf dem Bildschirm aktualisiert werden. Wenn die Nachricht „DBCTL verbunden und bereit“ nicht angezeigt wird, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um sicherzustellen, dass keine Fehler aufgetreten sind, während CICS eine Verbindung zu DBCTL hergestellt hat. Der Bediener sollte auch die MVS-Konsole überprüfen, da die Nachricht DFS0690 möglicherweise ausgegeben wurde, und auf eine Antwort warten.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDDBC

DFHDB8214 Die Verbindung zu DBCTL wurde bereits ausgeführt. Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen soll, wenn CICS bereits mit DBCTL verbunden ist.

Systemaktion: Diese Verbindungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn Sie nicht erwartet haben, dass DBCTL mit CICS verbunden ist, überprüfen Sie die CDBC-Übergangsdatenzieladresse, um festzustellen, wann CICS eine Verbindung zu DBCTL hergestellt hat (Nachricht DFHDB8101).

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8215 Orderly-Verbindung zu DBCTL wird in Bearbeitung nicht hergestellt. Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat entweder:

- Es wurde angefordert, dass CICS die Verbindung zu DBCTL trennen soll, wenn CICS die Verbindung zu DBCTL bereits getrennt hat, oder
- Es wurde angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen soll, wenn CICS die Verbindung zu DBCTL noch nicht herstellt.

Systemaktion: Diese Trennungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Aktualisierungstaste, um die Statusinformationen zu CICS-DBCTL auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Wenn die Nachricht 'DBCTL nicht verbunden mit CICS' nicht angezeigt wird, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um sicherzustellen, dass keine Fehler aufgetreten sind, während CICS die Verbindung zu DBCTL entfernt hat.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8216 Unmittelte Abschaltung von DBCTL in Bearbeitung. Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat entweder:

- Es wurde angefordert, dass CICS die Verbindung zu DBCTL trennen soll, während CICS die Verbindung zu DBCTL bereits getrennt hat, oder
-

Es wurde angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen sollte, während CICS die Verbindung zu DBCTL noch nicht herstellt.

Systemaktion: Diese Trennungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Mit der Funktionstaste 2 können die Statusinformationen für CICS-DBCTL auf dem Bildschirm aktualisiert werden. Wenn die Nachricht 'DBCTL nicht verbunden mit CICS' nicht angezeigt wird, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um sicherzustellen, dass keine Fehler aufgetreten sind, während CICS die Verbindung zu DBCTL entfernt hat. Falls erforderlich, überprüfen Sie die Position des CDBC-Ziels mit Ihrem Systemprogrammierer.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8217 DBCTL ist momentan nicht mit CICS verbunden. Anforderung ignoriert.

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat angefordert, dass CICS die Verbindung zu DBCTL trennen soll, wenn CICS nicht mit DBCTL verbunden ist.

Systemaktion: Diese Verbindungsabfrageanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn Sie nicht erwartet haben, dass DBCTL von CICS getrennt wurde, überprüfen Sie die CDBC-Übergangsdatenzieladresse, um festzustellen, wann und warum CICS die Verbindung zu DBCTL getrennt hat (Nachricht DFHDB8102). Wenn Sie nicht wissen, wo sich das CDBC-Ziel befindet, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemprogrammierer.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8218 CDBC-Geben Sie CONNECT oder DISCONNECT an.

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat CDBC, die DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion, von der MVS-Bedienerkonsole aus verwendet und keine Option ausgewählt.

Systemaktion: Es wird keine Aktion ausgeführt, bis der Bediener eine Option auswählt.

Benutzeraktion: Wählen Sie eine Option aus, indem Sie CDBC mit einer Verbindung zum Verbinden oder Trennen eingeben.

Hinweise zur Verwendung von CDBC finden Sie im CICS Supplied Transactions .

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8219 DBCTL-Verbindungsphase 1 in Bearbeitung.Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Die erste Phase der Verbindung von CICS zu DBCTL wurde noch nicht abgeschlossen, aber der Datenstationsoperator hat die Abschaltung von DBCTL angefordert.

Systemaktion: Diese Trennungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, die Verbindung anzufordern, wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL fortsetzen möchten. Wenn Sie die Verbindung dann noch nicht trennen können, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um festzustellen, ob Nachrichten ausgegeben wurden, die darauf hinweisen, dass Probleme mit dem Verbindungsversuch auftreten. Überprüfen Sie außerdem, ob Nachrichten von DBCTL ausgegeben wurden.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8220 CICS-DBCTL-Verbindung ist nicht verwendbar.Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: In der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Alle Anforderungen zum Verbinden oder Trennen der Verbindung zu DBCTL werden ignoriert.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache des Fehlers identifizieren, indem Sie die CDBC-Destination für transiente Daten auf Nachrichten überprüfen, die von CICS ausgegeben werden, und überprüfen Sie auch, welche Nachrichten von DBCTL ausgegeben wurden.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8221 Rückkehrcode *rc* von DFHDBAT ungleich Null.Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Das Modul DFHDBAT gibt in Antwort auf eine an DBCTL ausgegebene Anforderung einen Rückkehrcode ungleich Null zurück. DFHDBAT ist ein taskbezogener Benutzerexit und bildet einen Teil der Schnittstelle "CICS-DBCTL".

Systemaktion: Die Anforderung an DBCTL schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Nachricht DFHDB8110 enthält weitere Informationen.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8222 Verbindung ist fehlgeschlagen.Der DBCTL-Rückkehrcode ist *rc*.

Erläuterung: DBCTL weist eine Anforderung von CICS zurück, um eine Verbindung zu ihm herzustellen.

Systemaktion: Die Verbindung wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine Erläuterung des DBCTL-Rückkehrcodes finden Sie im IMS messages and codes .

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8223 DRA-Starttabelle mit dem Suffix *xx* kann nicht gefunden werden.Die Anforderung wird ignoriert.

Erläuterung: Es wurde eine Verbindungsanforderung abgesetzt, und die Starttabelle mit dem angegebenen Suffix wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Verbindung wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Transaktion DBCTL-Unterstützung (CDBC) verwendet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Suffixwert falsch angegeben haben.

Platzieren Sie die DRA-Starttabelle in einer CICS STEPLIB-Bibliothek. Anleitungen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8224 Modul DFSPRR0 kann nicht gefunden werden.Verbindung kann nicht hergestellt werden.

Erläuterung: Das DRA-Router-Modul DFSPRR0 konnte bei dem Versuch, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Verbindung wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Modul DFSPRR0 in eine CICS STEPLIB-Bibliothek. Anleitungen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8225I *applid* Die DBCTL-ID ist *xxxx*.Das DRA-Starttabellensuffix ist *xx*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn CDBC, die DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion, von der Konsole des MVS-Operators aus verwendet wird. Diese Nachricht wird vom Modul DFHDBIQ ausgegeben, wenn CDBI, die DBCTL-Anfragetransaktion, von der Konsole des MVS-Operators aus verwendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8226 Beim Starten von CDBT ist ein Fehler aufgetreten.Das Trennen der Verbindung zu DBCTL ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Trennungstransaktion CDBT startet.

Systemaktion: Der Verbindungsabschlussversuch schlägt fehl.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache für den Fehler in den CDBC-oder CSMT-Zieladressen für transiente Daten identifizieren.Überprüfen Sie, ob die Trennungstransaktion CDBT verfügbar ist.Überprüfen Sie, ob das Trennungsmodul DFHDBDSC verfügbar ist.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8227 Beim Verlinken mit DFHDBCON ist ein Fehler aufgetreten.Verbindung zu DBCTL ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, aber beim Verbinden mit dem Verbindungsmodul ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Verbindungsversuch schlägt fehl.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache für den Fehler in den CDBC-oder CSMT-Zieladressen für transiente Daten identifizieren.Überprüfen Sie, ob das Modul DFHDBCON verfügbar ist.

Modul: DFHDBME

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8228 Der Punkt (.) und die nachfolgenden Zeichen wurden entfernt.

Erläuterung: Am Ende des Befehls wurde ein Kommentar gefunden.Die Transaktion CDBM hat den Kommentar entfernt, bevor der IMS-Befehl gesendet wurde.Kommentare beginnen mit dem Periodenzeichen (.) und fahren bis zum Ende des Befehls fort.

Systemaktion: Der IMS-Befehl wird ohne den Kommentar gesendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8229 Leerzeichen unmittelbar nach dem Entfernen des CRC (/) wurden entfernt.

Erläuterung: Zwischen dem Befehlserkennungszeichen (CRC) und dem IMS-Verb wurden ein oder mehrere Leerzeichen gefunden.Der Standard-CRC ist der Schrägstrich (/).Leerzeichen in dieser Position führen normalerweise dazu, dass ein IMS-Befehl fehlschlagen würde.

Systemaktion: Die Transaktion CDBM entfernt die Leerzeichen, bevor der IMS-Befehl gesendet wird.

Benutzeraktion: Keine.Der Operator darf keine Leerzeichen zwischen dem CRC und dem Befehl hinzufügen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8230 Der Schlüssel, den Sie gedrückt haben, hat in dieser Anzeige keine Bedeutung.

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat den falschen Schlüssel gedrückt.

Systemaktion: CICS ignoriert die gedrückte Taste.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Anzeige der Schlüsselfunktionen am unteren Rand der Anzeige, und versuchen Sie es mit einem gültigen Schlüssel.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8231 FORCE IMS LOG END OF VOLUME wurde nicht auf 1 oder 2 gesetzt.

Erläuterung: Wenn Sie den IMS-Befehl /DBDUMP oder /DBRECOVER eingeben, muss der Wert im Feld FORCE IMS LOG END OF VOLUME auf 1 oder 2 gesetzt werden. Wenn Sie 1 auswählen, was der Standardwert ist, hat der Befehl die Option NOFEOV gesetzt; dies erzwingt das IMS-Ende des LOG für diesen Befehl nicht.Wählen Sie Option 2 aus, um diese Option außer Kraft zu setzen; die Option NOFEOV wird nicht hinzugefügt.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Wählen Sie Option 1 oder 2 aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8232 Initial CRC (/) wurde nicht gefunden.Geben Sie den IMS-Befehl erneut ein.

Erläuterung: Das Befehlserkennungszeichen (CRC) wird zu Beginn der Befehlszeile erwartet.Der Standard-CRC ist der Schrägstrich (/).

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl mit dem CRC als Anfangszeichen erneut ein.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8233 Es wurde ein zweiter CRC (/) gefunden. Geben Sie den IMS-Befehl erneut ein.

Erläuterung: Das Befehlsfeld kann nur einen Befehl akzeptieren. Ein Befehl muss mit dem Befehlserkennungszeichen (CRC) beginnen. Der Standard-CRC ist der Schrägstrich (/). Ein zweiter CRC innerhalb des Befehlsfelds ist nicht zulässig und muss entfernt werden, bevor der Befehl an IMS gesendet wird.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Befehlsfeld, indem Sie den zweiten Befehl entfernen oder die Befehlsyntax korrigieren.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8234 Es wurde ein ungültiges Platzhalterzeichen gefunden. Geben Sie den IMS-Befehl erneut ein.

Erläuterung: Mehr als ein Datenbankname enthält ein Platzhalterzeichen. Sie können den Stern (*) verwenden, um auf eine beliebige Anzahl von Zeichen zu verweisen, oder auf das Pluszeichen (+), um auf ein einzelnes Zeichen zu verweisen. In einem Befehl können Sie jedoch nur Platzhalterzeichen in nur einem Datenbanknamen verwenden. Platzhalterzeichen in mehr als einem Datenbanknamen sind nicht zulässig und sollten entfernt werden.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das ungültige Platzhalterzeichen. Ändern Sie entweder die erste Platzhalterzeichenfolge, um die Datenbanknamen, die mit der zweiten Platzhalterzeichenfolge übereinstimmen, einzuschließen, oder geben Sie die Datenbanken explizit an. Geben Sie alternativ den Befehl mit der ersten Platzhalterzeichenfolge aus, rufen Sie den Befehl ab, indem Sie F9 (Abrufen) drücken und die erste Platzhalterzeichenfolge mit der zweiten Zeichenfolge ersetzen. Wenn innerhalb des Befehls andere Datenbanknamen vorhanden sind, müssen Sie sie möglicherweise entfernen, bevor Sie den Befehl senden.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8235 Falsche Platzhalterposition. Geben Sie den IMS-Befehl erneut ein.

Erläuterung: Sie können ein Platzhalterzeichen in einem Befehl nur verwenden, um auf Datenbanknamen zu verweisen. In diesem Fall wurde fälschlicherweise ein Platzhalterzeichen, ein Stern (*) oder ein Pluszeichen (+) in dem Befehl positioniert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl, indem Sie das Platzhalterzeichen in eine Position versetzen, in der er sich auf einen Datenbanknamen oder -namen beziehen kann.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8236 Ungültiges IMS-Befehlsverb. Geben Sie den IMS-Befehl erneut ein.

Erläuterung: Der Befehl wurde von IMS zurückgewiesen, da das Verb nicht als gültiger IMS-Bedienerbefehl erkannt wird.

Systemaktion: IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Den Befehl korrigieren und die Eingabetaste drücken.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8237 Befehl nicht zulässig. Geben Sie einen gültigen IMS-Befehl ein.

Erläuterung: Dieser Befehl wurde von IMS zurückgewiesen, da er nicht mit der von CICS verwendeten AIB-Schnittstelle ausgeführt werden kann.

Bestimmte IMS-Bedienerbefehle, wie z. B. /MODIFY, sind mit der Transaktion CDBM nicht gültig und müssen über die MVS-Konsole abgesetzt werden.

Systemaktion: IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen IMS-Bedienerbefehl ein.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8238 Befehl nicht berechtigt. Geben Sie einen gültigen IMS-Befehl ein.

Erläuterung: Der Befehl wurde von IMS zurückgewiesen, da die Anwendung oder der Benutzer nicht über die erforderliche Berechtigung zum Ausführen des Befehls verfügt, wie er eingegeben wurde.

Systemaktion: IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Rufen Sie die erforderliche Berechtigung ab, und geben Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8239 *aaaa -Aufruf fehlgeschlagen, AIB-Rückgabe X'bbbb' Ursache X'cccc'*

Erläuterung: Der Befehl wurde von IMS zurückgewiesen.

Systemaktion: IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie für den IMS-Funktionscode den AIB-Rückkehrcode und den Ursachencode, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Im Handbuch IMS Database Administration, IBM Form SC26-8015, finden Sie eine Erläuterung dieser Codes.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8240 *DBCTL nicht verbunden. Führen Sie CDBC aus, um eine Verbindung herzustellen.*

Erläuterung: CICS versuchte, den programmspezifischen Block (PSB) DFHDBMP zu planen, bevor der IMS-Befehl ausgegeben wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das DBCTL-System über die von CICS bereitgestellte Transaktion CDBC angehängt ist.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8241 *PSB-Zeitplan nicht erfolgreich. UIB-Rückkehrcodes (X'aaaa')*

Erläuterung: CICS konnte den Programmspezifikationsblock (PSB) DFHDBMP vor der Ausgabe des IMS-Befehls nicht planen.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass PSB DFHDBMP für Ihr System verfügbar ist. Eine Erläuterung der UIB-Rückkehrcodes finden Sie in der Zusammenfassung der Abbrüche und Rückkehrcodes in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8242 *Befehl in Bearbeitung. Geben Sie den Befehl /DISPLAY für den Status ein.*

Erläuterung: Der an IMS gesendete Befehl hat kein Segment zurückgegeben, hat jedoch eine Bestätigung gesendet.

Systemaktion: Der IMS-Befehl wird fortgesetzt oder ist abgeschlossen.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Befehl /DISPLAY ab, um den Status zu ermitteln. F9 (Abrufen) drücken, um den IMS-Befehl abzurufen und den Befehl in den Befehl /DISPLAY zu ändern. Alternativ können Sie F12 (Abbrechen) drücken und einen neuen Befehl eingeben, um den Status anzuzeigen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8243 *Es wurde keine Übereinstimmung für Platzhalterzeichen (aaaaaaaa) gefunden.*

Erläuterung: CICS konnte bei dem Versuch, alle IMS-Datenbanken mit dem angegebenen Platzhalterzeichen abzugleichen, nicht erfolgreich sein.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Namen der erforderlichen Datenbanken und/oder das angegebene Platzhalterzeichen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8244 *Der angeforderte Befehl kann in der Befehlsdatei nicht gefunden werden.*

Erläuterung: Der eingegebene Gruppenbefehl ist in der Befehlsdatei nicht vorhanden.

Systemaktion: Keine Aktion

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Gruppenname und der Befehl korrekt eingegeben wurden. Eine Liste aller verfügbaren Befehle kann über die Suchfunktion im Abschnitt zur Verwaltung von Gruppenbefehlen in CDBM gefunden werden.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8245 *Die Befehlsdatei DFHDBFK kann nicht geöffnet werden.*

Erläuterung: CDBM konnte die Befehlsdatei DFHDBFK nicht öffnen.

Systemaktion: CDBM erlaubt es dem Benutzer nicht, den Wartungsabschnitt einzugeben.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für den Fehler beim Öffnen und beheben Sie den Fehler. Wiederholen Sie die Auswahl der Wartungsoption in CDBM.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8246 Beim Lesen der Befehlsdatei DFHDBFK ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Während CDBM versuchte, einen Satz aus der Befehlsdatei DFHDBFK zu lesen, trat ein Fehler auf.

Systemaktion: CDBM kann den angeforderten Gruppenbefehl nicht lesen und ausführen.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Lesefehlerfehlers, und beheben Sie den Fehler. Wiederholen Sie den Befehl erneut in CDBM, um den Gruppenbefehl erneut auszugeben.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8247 Schriftstück nicht gefunden.

Erläuterung: In der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK war kein Satz für die angegebene Gruppe und den angegebenen Befehl vorhanden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Durchsuchen Sie die Gruppenbefehlsdatei, um den richtigen Datensatz zu lokalisieren. Wenn diese Nachricht während einer Anzeigeanforderung ausgegeben wurde, löschen Sie die Felder für Gruppe und Name und wiederholen Sie die Suche.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8248 Das Ende der Datei wurde beim Durchsuchen erreicht. Drücken Sie die Eingabetaste, um den Umlauf zu

Erläuterung: Das Ende der Datei wurde während einer Durchsuchungsanforderung in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK erreicht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Eingabetaste, um die Gruppenbefehlsdatei von Anfang an zu durchsuchen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8249 Es ist bereits ein Datensatz für diesen Befehl in dieser Gruppe vorhanden.

Erläuterung: Es ist bereits ein Datensatz mit übereinstimmenden Gruppen- und Befehlsnamen in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK vorhanden.

Systemaktion: Ein neuer Gruppenbefehlssatz wird der Gruppenbefehlsdatei nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Befehlsname korrekt ist. Ist dies der Fall, verwenden Sie einen anderen Gruppennamen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8250 Vor der Aktualisierung muss ein Datensatz gelesen werden.

Erläuterung: Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK aktualisiert werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion: Der Gruppenbefehlssatz wird in der Gruppenbefehlsdatei nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Datensatz, und wenden Sie die Änderungen an, bevor Sie eine Aktualisierungsanforderung absetzen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8251 Vor dem Löschen muss ein Datensatz gelesen werden.

Erläuterung: Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelöscht werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion: Der Datensatz wird nicht aus der Gruppenbefehlsdatei gelöscht.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Datensatz, bevor Sie eine Löschanforderung absetzen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8252 Gruppe und Befehl dürfen nicht geändert werden. Satz nicht aktualisiert.

Erläuterung: Die Gruppen- und Befehlsfelder dürfen während einer Aktualisierungsanforderung für Gruppenbefehlsdatensätze nicht geändert werden.

Systemaktion: Der Satz wird in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Fügen Sie einen neuen Datensatz mit den erforderlichen Gruppen- und Namensfeldern hinzu. Löschen Sie den unerwünschten Datensatz.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8253 Gruppe und Befehl dürfen nicht geändert werden. Satz nicht gelöscht.

Erläuterung: Die Gruppen- und Befehlsfelder dürfen während einer Gruppenbefehlsdatensatzlöschanforderung nicht geändert werden.

Systemaktion: Der Satz wird nicht aus der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelöscht.

Benutzeraktion: Lesen Sie den richtigen Datensatz, be-

vor Sie eine Löschanforderung absetzen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8254 Aktualisierung während des Durchsuches nicht möglich.Datensatz zum Aktualisieren lesen.

Erläuterung: Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK aktualisiert werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion: Der Gruppenbefehlssatz wird in der Gruppenbefehlsdatei nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Datensatz, und wenden Sie die Änderungen an, bevor Sie eine Aktualisierungsanforderung absetzen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8255 Beim Durchsuchen kann nicht gelöscht werden.Lesen des zu löschenden Datensatzes.

Erläuterung: Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelöscht werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion: Der Datensatz wird nicht aus der Gruppenbefehlsdatei gelöscht.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Datensatz, bevor Sie eine Löschanforderung absetzen.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8256 Sowohl Gruppe als auch Befehl müssen angegeben werden.

Erläuterung: Die Felder "group" und "command" müssen beide angegeben werden, wenn ein neuer Gruppenbefehlssatz der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK hinzugefügt wird.

Systemaktion: Ein neuer Gruppenbefehlssatz wird der Gruppenbefehlsdatei nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion: Geben Sie Daten in die Felder "group" und "command" ein, und setzen Sie die Anforderung zum Hinzufügen ab.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8257 Funktion ungültig.Muss A, B, D, R oder U sein.

Erläuterung: Eine angeforderte Aktion war nicht gültig.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Aktionsbuchstaben ein.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8258 Datei {write | rewrite | delete | read | browse} fehlgeschlagen.EIBRESP=eibresp, EIBRESP2 =eibresp2.

Erläuterung: Bei einer Dateioperation in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte Aktualisierung für die Gruppenbefehlsdatei wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler, der die Werte EIBRESP und EIBRESP2 verwendet. Beheben Sie die Ursache des Fehlers, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8259 Gruppenbefehl, groupcommand, {added | updated | deleted | read | browsed}.

Erläuterung: Die angegebene Operation wurde in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK ausgeführt.

Systemaktion: Die Gruppenbefehlsdatei wurde erfolgreich geändert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8260 Satzlänge überschreitet Bildschirmgröße.

Erläuterung: Der Satz, der aus der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelesen wurde, enthält mehr Daten, als auf dem Bildschirm angezeigt werden konnten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Die Datei, die der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK zugeordnet ist, wurde mit einer größeren Satzgröße erstellt als zulässig. Erstellen Sie den Datensatz mit der richtigen Satzgröße erneut, und laden Sie die Daten erneut.

Modul: DFHDBMP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8290I DBCTL ist nicht mit CICS verbunden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS nicht mit DBCTL verbunden ist.

Wenn Sie die Transaktion CDBC, die Transaktion DBCTL-Unterstützung verwenden, wird die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8291I DBCTL-Verbindungsphase 1 in Bearbeitung.

Erläuterung: CICS befindet sich in Phase 1 der Verbindung zu DBCTL und ist noch nicht in Phase 2 der Verbindungsverarbeitung verschoben worden.

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird diese Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn Sie die Transaktion DBCTL unterstützen.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird diese Nachricht vom Modul DFHDBIQ ausgegeben, wenn die Transaktion DBCTL-Unterstützung ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8292I DBCTL-Verbindungsphase 2 in Bearbeitung.

Erläuterung: CICS befindet sich in Phase 2 der Verbindung zu DBCTL. (Dies bedeutet, dass Phase 1 der Verbindung abgeschlossen ist und CICS noch nicht von DBCTL gehört hat, dass Phase 2 der Verbindung abgeschlossen ist.)

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird diese Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn Sie die Transaktion DBCTL unterstützen.

Wenn Sie die Transaktion CDBI, die Transaktion DBCTL-Unterstützung, verwenden, wird diese Nachricht vom Modul DFHDBIQ ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden. Überprüfen Sie, ob das DBCTL-System, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, initialisiert wurde.

Überprüfen Sie die MVS-Bedienerkonsole auf Nachrichten der IMS-Konsole, für die eine Antwort erforderlich ist (z. B. Nachricht DFS0690).

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8293I DBCTL verbunden und bereit.

Erläuterung: CICS ist mit DBCTL verbunden.

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Menu die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden.

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8294I DBCTL-ordnungsgemäße Unterbrechung der Verbindung in Bearbeitung.

Erläuterung: CICS löst die Verbindung von DBCTL in geordneter Weise ab. (Dies bedeutet, dass alle Tasks, die DBCTL von diesem CICS-System verwenden, zur Beendigung ausgeführt werden, bevor CICS von DBCTL getrennt wird.)

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Menu die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden.

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8295I DBCTL-Sofortiges Trennen der Verbindung in Bearbeitung.

Erläuterung: CICS löst die Verbindung zu DBCTL sofort ab. (Dies bedeutet, dass alle DL/I-Anforderungen, die von diesem CICS-System ausgegeben und derzeit von DBCTL verarbeitet werden, beendet werden, bevor CICS von DBCTL getrennt wird.)

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird diese Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn Sie die Transaktion DBCTL unterstützen.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird diese Nachricht vom Modul DFHDBIQ ausgegeben, wenn die Transaktion DBCTL-Unterstützung ausgeführt wird.

Befindet sich eine IMS-Konsolnachricht DFS0690, die auf eine Bedienerantwort wartet, wird diese Nachricht so lange angezeigt, bis der Bediener auf die Nachricht der IMS-Konsole antwortet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden.

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8296I DBCTL kann nicht mit CICS verbunden werden.

Erläuterung: In der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ist ein Fehler aufgetreten.

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Menu die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache des Fehlers identifizieren, indem Sie die CDBC-Destination für transiente Daten überprüfen und alle Nachrichten überprüfen, die von DBCTL ausgegeben wurden.

Modul: DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse: TERMCDBC

DFHDB8297 *applid* CICS/DBCTL-VERBINDUNG BEI ATTEMPTED

Erläuterung: Diese Nachricht tritt nur auf, wenn es keine wiederherstellbare Servicetabelle (RST) gibt. CICS hat versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, ist jedoch bei einem oder mehreren Gelegenheiten fehlgeschlagen. DBCTL ist möglicherweise nicht aktiv oder kann nach einem DBCTL-Abbruch erneut gestartet werden.

Systemaktion: CICS versucht weiterhin, alle 5 Sekunden eine Verbindung herzustellen. Diese Nachricht wird jede Minute für zehn Minuten erneut ausgegeben oder bis die Verbindung hergestellt wird.

Wenn die Verbindung nicht in zehn Minuten hergestellt wird, stoppt CICS den Versuch, die Verbindung herzustellen, und die IMS-Nachricht DFS0690 wird ausgegeben. Wenn der Benutzer WAIT auf die Nachricht IMS DFS0690 zurückgibt, übernimmt das IMS DRA die Verantwortung für die erneute Verbindungswiederversuchs-Verbindung. Der Parameter TIMER in der DRA-Starttabelle gibt an, wie oft der DRA die Verbindung zu DBCTL wiederholen wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum DBCTL nicht aktiv ist. Sie können die Verbindungsversuche mit der Transaktion CDBC abbrechen, indem Sie eine Unterbrechungsanforderung absetzen.

Modul: DFHDXAX

Zieladresse: Konsole

DFHDB8298 *APPLID* Es wurde versucht, eine Verbindung zu DBCTL über die PLT-Phase 1 herzustellen. Die Anforderung wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, war nicht erfolgreich.

Es wird eine Start-PLT verwendet, und die Anforderung für DFHDBCON wurde in der PLT-Phase 1-Verarbeitung ausgegeben. Sie kann nur von PLT-Phase 2 ausgegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Quelle für Ihre Start-PLT an. Sicherstellen, dass das DBCTL-Startprogramm (DFHDBCON) hinter der Anweisung DFHDELIM steht.

Modul: DFHDBME, DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHDB8300 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* konnte das **PACKAGESET** *packageset* nicht installieren, da { sein Name ungültige Zeichen enthält. | Die **PACKAGESET**-XML-Daten konnten nicht syntaktisch analysiert werden. | ist nicht in einer Plattform oder einem Anwendungspaket definiert. | the **PACKAGESET** XML encoding is invalid. }

Erläuterung: Das CICS **BUNDLE** *bundlename* konnte das **PACKAGESET** *packageset* nicht installieren. Mögliche Ursachen:

Name enthält ungültige Zeichen

Der **PACKAGESET**-Name *packageset* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z, a-z, 0-9 und Sonderzeichen _# @ \$. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig.

Die XML-Daten **PACKAGESET konnten nicht syntaktisch analysiert werden.**

Das Parsen von XML für **PACKAGESET** *packageset* ist fehlgeschlagen. Eine vorangegangene Nachricht DFHPInnnn kann weitere Informationen zur Ursache des Problems enthalten.

nicht in einer Plattform oder einem Anwendungspaket definiert

Das Paket **PACKAGESET** *packageset* ist in einem eigenständigen CICS-Bundle definiert. CICS unterstützt nur **PACKAGESET**, das als Teil einer Plattform oder Anwendung installiert ist.

XML-Codierung ungültig

Die Konvertierung von XML in IBM 037 ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die **BUNDLE**-Ressource ist inaktiviert, und die **PACKAGESET** wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der Datei **PACKAGESET** XML. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen zur Ursache des Fehlers geben können. Korrigieren Sie die Datei **PACKAGESET** XML, löschen Sie die **BUNDLE** und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*its name contains invalid characters.*,
- 2=*the PACKAGESET XML data could not be parsed.*,
- 3=*its not defined in a platform or application bundle.*,
- 4=*the PACKAGESET XML encoding is invalid.*

Zieladresse: CDB2

DFHDB8301 Der *datetimeapplid* **Package**-Name wurde nicht angegeben oder ist zu lang in **BUNDLE** *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS **BUNDLE** *bundlename* konnte ein **PACKAGESET** nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder mehr als 128 Zeichen lang ist.

Systemaktion: Die **BUNDLE**-Ressource ist inaktiviert, und die **PACKAGESET** wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der **PACKAGESET**-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die **BUNDLE**-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CDB2

DFHDB8302 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge

in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDB8303 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat den PACKAGESET** *packageset* **auf der Plattform** *platformname* **erfolgreich als** *{enabled | disabled}* **installiert.**

Erläuterung: Der CICS-BUNDLE *bundlename* hat den PACKAGESET *packageset* auf der Plattform *platformname* erfolgreich installiert, als ob aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. *platformname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse: CDB2

DFHDB8304 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat das PACKAGESET** *packageset* **für die Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.minorversion*, **auf der Plattform** *platformname* **als** *{enabled | disabled}* **erfolgreich installiert.**

Erläuterung: Das CICS BUNDLE *bundlename* hat das Paket PACKAGESET *packageset* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.minorversion* auf der Plattform *platformname* erfolgreich installiert, als ob aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse: CDB2

DFHDB8305 *datetimeapplid* **PACKAGESET** *packageset* **auf Plattform** *platformname* **ist** {*enabled* | *disabled*}.

Erläuterung: Das Paket **PACKAGESET** *packageset* auf der Plattform *platformname* wurde aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *packageset*
5. *platformname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse: CDB2

DFHDB8306 *datetimeapplid* **PACKAGESET** *packageset* **for application** *applicationname*, **version** *majorversion.minorversion.microversion*, **on platform** *platformname* **has been** {*enabled* | *disabled*}.

Erläuterung: Das Paket **PACKAGESET** *packageset* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *packageset*
5. *applicationname*
6. *majorversion*
7. *minorversion*
8. *microversion*
9. *platformname*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse: CDB2

DFHDB8307 *datetimeapplid* **PACKAGESET** *packageset* **auf Plattform** *platformname* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Der **PACKAGESET** *packageset* auf der Plattform *platformname* wurde gelöscht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *packageset*
5. *platformname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB8308 *datetimeapplid* **PACKAGESET** *packageset* **für die Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion*, **auf Plattform** *platformname* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Das Paket **PACKAGESET** *packageset* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde gelöscht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *packageset*
5. *applicationname*
6. *majorversion*
7. *minorversion*
8. *microversion*
9. *platformname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB8309 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* konnte das PACKAGESET *packageset1* nicht installieren, da bereits ein PACKAGESET *packageset2* auf der Plattform *platformname* installiert ist.

Erläuterung: Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das Paket PACKAGESET *packageset1* nicht installieren, da bereits ein anderer PACKAGESET *packageset2* auf der Plattform *platformname* installiert ist. Es kann nur ein PACKAGESET auf einer Plattform installiert werden.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Identifizieren und entfernen Sie das doppelte PACKAGESET, löschen Sie die Plattform und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset1*
6. *packageset2*
7. *platformname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB8310 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* konnte das PACKAGESET *packageset1* nicht installieren, da bereits ein Paket *packageset2* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion*, auf der Plattform *platformname* installiert ist.

Erläuterung: Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das Paket PACKAGESET *packageset1* nicht installieren, da bereits ein anderer PACKAGESET *packageset2* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform installiert ist. Es kann nur ein PACKAGESET als Teil einer Anwendung installiert werden.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Identifizieren und entfernen Sie das doppelte PACKAGESET, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

5. *packageset1*
6. *packageset2*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse: CDB2

DFHDB8311 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* konnte das PACKAGESET *packageset* nicht installieren, da {its schema level is not supported | pkgsetSchemaVersion is invalid | pkgsetSchemaRelease is invalid}; error_data.

Erläuterung: Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das PACKAGESET *packageset* nicht installieren. Mögliche Ursachen:

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die Datei "pkgsetSchemaVersion" und "pkgsetSchemaRelease" von PACKAGESET *packageset* sind höher als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemestufe.

pkgsetSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und ein Wert im Bereich von 1 bis 99 sein.

pkgsetSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und ein Wert im Bereich von 0 bis 99 sein.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der Datei PACKAGESET XML. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen zur Ursache des Fehlers geben können. Korrigieren Sie die Datei PACKAGESET XML, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=its schema level is not supported,
2=pkgsetSchemaVersion is invalid,
3=pkgsetSchemaRelease is invalid

DFHDDnnnn-Nachrichten

DFHDD0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDDAP, DFHDDDM, DFHDDDI, DFHDDLO, DFHDDBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDD0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Die Verzeichnisdomäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die von der Verzeichnisdomäne angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einem anderen Teil von CICS ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDDAP, DFHDDDM, DFHDDDI, DFHDDLO, DFHDDBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDD0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager).

DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. In der Regel bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR = 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHDDAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDD0006 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion: In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird

ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das sich selbst korrigiert, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHDDAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHHDHnnnn

DFHHDH0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHHDH, DFHHDHDM, DFHHDHSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHHDH0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDH004, DFHDHDM, DFHDHSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFH0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, so dass es hier möglicherweise keinen Fehler gibt. In der Regel bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall überschreitet, das in Millisekunden gemessen wird. Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 angegeben haben, ist das Modul *modname* in einer Schleife vorhanden. Sie müssen CICS beenden, um die Funktion 'runaway' beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Initialisierungsparameter ICVR erhöhen. Sie können das RUNAWAY-Zeitintervall vorübergehend mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHDMTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFH0100I *applid* Die Initialisierung der Dokumentdomäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Dokumentdomäne gestartet wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHDHDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFH0101I *applid* Die Initialisierung der Dokumentdomäne wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Dokumentdomäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHDHDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFH0105 *datetimeapplid* Die Dokumentschablondatenbank *doctemplate* wurde als {PDS-MEMBER | FILE | PROGRAM | TS-QUEUE | TSQUEUE | EXITPGM | EXITPGM | HFSFILE}(resourcenam) mit dem Schablonnennamen *templatename* hinzugefügt.

Erläuterung: Die Dokumentschablondatenbank

doctemplate wurde erfolgreich zur Domäne 'Document Handler' hinzugefügt. Die Schablonendefinition wird in einer der folgenden Ressourcen mit dem Namen *resource* zugeordnet:

PDS-MEMBER

Mitglied einer partitionierten Datei

DATEI

Eine CICS-Datei

PROGRAMM

Ein CICS-Programm

TSQUEUE

Eine CICS-Warteschlange für temporären Speicher

TDQUEUE

Eine CICS-Warteschlange mit transienten Daten

EXITPGM

Ein durch den Benutzer ersetzbares Programm, das in einer Vorlage seiner eigenen Spezifikation liest.

HFS-DATEI

Eine Datei in z/OS UNIX System Services File System (zFS).

Der Dokumentvorlage wird der Schablonenname *templatename* zugeordnet.

Systemaktion: Die Definition wird in den globalen CICS-Katalog geschrieben und wird bei einem Warmstart in CICS wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Anwendungsprogramme können die Vorlage jetzt mit dem Namen *templatename* verwenden.

Modul: DFHDHTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *doctemplate*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=PDS-MEMBER,
2=FILE,
3=PROGRAM,
4=TSQUEUE,
5=TDQUEUE,
6=EXITPGM,
7=HFSFILE

6. *resource*
7. *templatename*

Zieladresse: CSDH

DFH0106 *datetimeapplid* Die Dokumentschablonendefinition *doctemplate* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Dokumentschablonendefinition *doctemplate* wurde erfolgreich aus der Domäne 'Document Handler' gelöscht.

Systemaktion: Die Definition wird aus dem globalen CICS-Katalog entfernt und wird bei einem Warmstart in CICS nicht wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Anwendungsprogramme können die Schablone nicht mehr mit dem Namen *templatename* verwenden.

Modul: DFHDHTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *doctemplate*

Zieladresse: CSDH

DFH0107I *datetimeapplid* DD-Anweisung *ddname* nicht gefunden. DOCTEMPLATE *doctemplate* ist nicht installiert.

Erläuterung: Eine Dokumentschablonendefinition hat einen DDNAME-Wert *ddname* angegeben, aber es war keine Datendefinitionsanweisung mit diesem Namen in der CICS-JCL vorhanden. Die entsprechende Schablonendatei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Dokumentschablone *doctemplate* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Starten Sie CICS entweder mit einer geeigneten Schablonenbibliothek, die dem DD-Namen *ddname* zugeordnet ist, oder verwenden Sie die ADYN-Transaktion, um die Bibliothek dynamisch zuzuordnen. Die Transaktion ADYN wird in der Developing system programs for CICS beschrieben.

Modul: DFHDHRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ddname*
5. *doctemplate*

Zieladresse: Konsole

DFH0108I *datetimeapplid* Member *member* wurde in *dsname* nicht gefunden. DOCTEMPLATE *doctemplate* ist nicht installiert.

Erläuterung: Eine Dokumentschablonendefinition hat einen MEMBER-Namen von *member* angegeben, aber die Dateigruppe *dsname*, die dem angegebenen DDNAME

zugeordnet ist, enthält dieses Member nicht.

Systemaktion: Die Dokumentschablone *doctemplate* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Fügen Sie das angegebene Member *member* zur Dateigruppe *dsname* hinzu. Installieren Sie anschließend die Dokumentschablone erneut.

Modul: DFHDHRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *member*
5. *dsname*
6. *doctemplate*

Zieladresse: Konsole

DFH0300 *applid* Die Datei *filename* konnte nicht geöffnet werden (*rrrr*). Antwort *X'xxxx'*, Ursache *X'yyyy'*.

Erläuterung: Die Datei *filename* im Dateisystem der UNIX System Services konnte nicht geöffnet werden. *rrrr* ist das mnemonische Zeichen für den hexadezimalen USS-Antwortcode *xxxx* und den USS-Ursachencode *yyyy*.

Die Datei ist möglicherweise nicht vorhanden, oder das CICS-System ist möglicherweise nicht berechtigt, auf sie zuzugreifen.

Die Antwortcodes *xxxx* und *yyyy* sind die Antwortcodes, die von der UNIX System Services **inquire**-Funktion (BPX1STA) zurückgegeben werden, und werden in z/OS UNIX System Services Messages and Codes (IBM Form SA22-7807) beschrieben.

Systemaktion: CICS gibt eine Fehlerantwort an den Service zurück, der die zu öffnend angeforderte Datei angefordert hat. Dies kann zu einem weiteren Fehler im anfordernden Service führen.

Benutzeraktion: Wenn die Datei nicht vorhanden ist, ändern Sie den Dateinamen in die Datei, die vorhanden ist.

Wenn CICS nicht berechtigt ist, auf die Datei zuzugreifen, wählen Sie einen anderen Dateinamen aus oder suchen Sie die Berechtigung vom Dateieigner, um auf diese Datei zuzugreifen.

Modul: DFHDHFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *X'xxxx'*
5. *X'yyyy'*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHDMnnnn

DFHDM0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ können Sie

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben, oder
- Der Speicher wurde überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHDMMDM, DFHDMDS und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine

abnormale Beendigung, einen Absturz oder etwas anderes handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDMMDM, DFHDMEN, DFHDMENF, DFHDMIQ, DFHDMDS, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHDMMDM, DFHDMDS und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDMMDM, DFHDMEN, DFHDMENF, DFHDMIQ, DFHDMDS, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0003 *applid* Der Speicher reicht nicht aus, um GETMAIN (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen.

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Dieser Fehler trat oberhalb der 16-Mb-Zeile auf.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHDMMDM und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance.

Modul: DFHDMMDM, DFHDMIQ, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* in *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicher-

auszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHMDMD, DFHMDMS und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMDMD, DFHDMEN, DFHDMENF, DFHDMIQ, DFHMDMS, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist ungültig.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies kein Hardwarefehler ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMDMD, DFHDMWQ, DFHMDMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0101I *applid* CICS wird initialisiert.

Erläuterung: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Die CICS-Initialisierung wurde gestartet. Der Domänenmanager (DM) ist dabei, eine Initialisierungstask für jede Domäne zuzuordnen, die im lokalen CICS-Katalog DFHLCD definiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHMDMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0102I *applid* CICS wird in den Quiescemodus versetzt.

Erläuterung: Diese Nachricht dient nur zur Information.

Die kontrollierte Beendigung von CICS wurde gestartet. Der Domänenmanager (DM) ist dabei, eine Quiesce-Task für jede CICS-Komponente zuzuordnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL=0.

Modul: DFHDMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0103 *applid* Die Domäne *domain* wurde nicht erfolgreich in den Quiescemodus versetzt. CICS wird beendet.

Erläuterung: Eine Domäne konnte nicht in den Quiescemodus versetzt werden.

Systemaktion: CICS wird beendet. Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace und ein Speicherauszug werden von der Fehlerdomäne ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDMDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *domain*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0104 *applid* Das Laden des Programms *domain* wurde nicht erfolgreich ausgeführt. CICS wird beendet.

Erläuterung: Der Domänenmanager (DM) hat den Ladeprogramm aufgerufen, um ein Programm für eine Initialisierungstask zu laden, aber die Ladefunktion ist fehlgeschlagen. Das Modul fehlt in der DFHRPL-Verkettung, möglicherweise, weil der SDFHLOAD fehlt. Wenn der in der Nachricht angegebene Modulname kein berechtigtes CICS-Modul ist, könnte der CICS-Katalog beschädigt werden.

Systemaktion: CICS wird beendet. Es wird ein Speicherauszug mit dem Speicherauszugscode DM0006 erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

Ein Ausnahmeablauftrace wird vom Domänenmanager ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *domain*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0105 *applid* Die Initialisierung der *domain*-Domäne wurde nicht erfolgreich initialisiert. CICS wird beendet.

Erläuterung: Eine Domäne konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Die Diagnoseprogramme werden von der Fehlerdomäne ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Diagnoseprogramme und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen für alle Probleme, die sich auf die Installation beziehen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDMDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *domain*

Zieladresse: Konsole

DFHDM0106 *applid* Die Datensätze des Domänenmanagers im CICS-Katalog wurden möglicherweise beschädigt.

Erläuterung: Beim Aufrufen des CICS-Katalogs zum Durchsuchen der Domänenmanagerdatensätze (DM) wurde ein Fehler festgestellt. Die Datensätze des Domänenmanagers sind möglicherweise nicht vorhanden.

Diese Nachricht kann der Nachricht DFHDM0002 folgen.

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugta-

belle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, den lokalen CICS-Katalog DFHLCDD unter Verwendung von DFHCCUTL erneut zu initialisieren, und führen Sie einen ersten Start von CICS aus.

DFHDPnnnn-Nachrichten

DFHDP0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf die Nachricht DFHDP1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale

Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDP *

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*

3. *X'offset'*

4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDP0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm be-

endet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPFM, DFHDPLM, DFHDPUM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDP0100 *applid* Eine unerwartete Ausnahmeantwort mit dem Ursachencode *X'code'* wurde von der CICS-Dateisteuerung an das Modul *modname* zurückgegeben. Die Datei für das Debugging von Profilen (*filename*) ist nicht verwendbar.

Erläuterung: Ein Aufruf an die CICS-Dateisteuerung von einem DP-Domänenmodul hat eine unerwartete Ausnahmeantwort von DFHFCFR empfangen. Der in der Nachricht angegebene Ursachencode ist der Grund aus der FCFR-Parameterliste bei Rückkehr aus der Dateisteuerung.

Systemaktion: Die in der Nachricht angegebene Datei ist nicht verwendbar.

Der Anwendungs-Debugging-Profile-Manager schlägt fehl, bis das Problem behoben ist. Es wird die von CICS bereitgestellte Transaktion CADP verwendet, um Debugprofile zu definieren, die mit einem ADPA-Abbruch fehlschlagen.

Die Bedeutung des Ursachencodes in der Nachricht wird nachfolgend angegeben:

- X'08 ' (FCFR_CACHE_FAILURE)

Beim Versuch, auf die Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP zuzugreifen, ist ein Ein-/Ausgabe-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'15 ' (FCFR_DATASET_BEING_KOPIERT)

Der Datensatz für die Datei mit den Debugprofilen (DFHDPFMB) ist derzeit nicht verfügbar, da er kopiert wird. Wiederholen Sie die Operation, wenn sie verfügbar wird.

- X'1F ' (FCFR_FILE_DISABLED)

Die Dateidefinition für die Basisdatengruppe, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist inaktiviert. Aktivieren Sie die inaktivierte Datei, und wiederholen Sie die Operation

- X'20 ' (FCFR_FILE_NOT_OPEN)

Die Dateidefinition für die Basisdatengruppe, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP kann nicht geöffnet werden. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'22 ' (FCFR_FILENOTFOUND)

Eine Definition für die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP konnte nicht gefunden werden. Die Beispielfinitionen für diese Dateien sind verfügbar und sollten vor dem erneuten Versuch definiert und installiert werden.

- X'27 ' (FCFR_INSUFFICIENT_SPACE)

Die Basisdatei für das Debugging von Profilen, DFHDPFMB, ist voll. Überprüfen Sie, ob Debugprofile vorhanden sind, die gelöscht werden können. Sie können auch die Speicherzuordnung für die zugrunde liegende VSAM-Dateigruppe erhöhen und erneut erstellen. Vorhandene Profile konnten in einem anderen Datensatz gesichert und anschließend in die neu definierten Testhilfsprofile kopiert werden, die als Teil der JCL definiert wurden, um sie erneut zu erstellen. Ersetzen Sie dazu REPRO INFILE durch REPRO IN DATASET in der JCL und ersetzen Sie SYS01 durch den Namen der Datei, die die gesicherten Profile enthält.

- X'2B ' (FCFR_IO_ERROR)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'2D ' (FCFR_ISC_NOT_UNTERSTÜTZT)

Es wurde versucht, eine Dateisteueranforderung zu versenden, aber ISC=NO für das System. Stellen Sie fest, ob ISC YES sein soll oder ob die Dateidefinition geändert werden soll, damit der Versand nicht erforderlich ist, und wiederholen Sie die Operation.

X'31 ' (FCFR_LOCKED)

Es wurde versucht, einen Satz in die Basisdatei der Testhilfeprofile (DFHDPFMB) zu schreiben. Es ist jedoch eine ständige Sperre für den Schlüssel des zu schreibhaltenden Satzes vorhanden.

X'32 ' (FCFR_LOST_LOCKS)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

X'33 ' (FCFR_LOCK_STRUCTURE_FULL)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

X'37 ' (FCFR_NOTAUTH)

Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP zu verwenden. Wenn der Benutzer Zugriff auf die Dateien haben soll, erlauben Sie den Zugriff und versuchen Sie es erneut.

X'39 ' (FCFR_PREVIOUS_RLS_FAILURE)

Die Datei für das Debugging von Profilen, DFHDPFMB, wurde als gemeinsame Nutzung auf Satzebene definiert (RLS), aber RLS ist aufgrund eines Fehlers derzeit nicht verfügbar. Überprüfen Sie die Ursache für den RLS-Fehler, indem Sie nach Nachrichten von der Dateisteuerung und VSAM auf der Konsole suchen. Wiederholen Sie die Operation, wenn RLS verfügbar ist.

X'3B ' (FCFR_READ_NOT_AUTHORISED)

Der externe Sicherheitsmanager lässt die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP nicht zu, auf die zugegriffen werden kann. Wenn der Benutzer Zugriff auf die Dateien haben soll, erlauben Sie den Zugriff und versuchen Sie es erneut.

X'3D ' (FCFR_RECLN_ÜBERSCHREIS_LOGGER_BFSZ)

Ein Journal, auf das in der Definition für die Debugprofiledatei DFHDPFMB verwiesen wird, verwendet

ein MVS, das wiederum eine Coupling-Facility-Struktur verwendet, die mit einem Parameter MAXBUFSIZE definiert wurde, der kleiner als die empfohlene 64 000 ist. Definieren Sie die Coupling-Facility-Struktur, die der Protokolldatenstrom mit einem Parameter MAXBUFSIZE von 64000 verwendet, erneut. Das fehlerhafte Journal kann das Vorwärtswiederherstellungsprotokoll oder das Journal sein, das für die automatische Archivierung verwendet wird.

X'46 ' (FCFR_RLS_DISABLED)

Die Datei für das Debugging von Profilen, DFHDPFMB, wurde als gemeinsame Nutzung auf Satzebene (RLS) definiert, aber RLS ist derzeit inaktiviert. Überprüfen Sie, warum RLS inaktiviert ist, indem Sie die Konsole für die Dateisteuerung und die VSAM-Nachrichten untersuchen. Wiederholen Sie die Operation, wenn RLS verfügbar ist.

X'47 ' (FCFR_RLS_FAILURE)

Die Datei für das Debugging von Profilen wurde als gemeinsame Nutzung der Satzebene (RLS) definiert, aber RLS ist aufgrund eines Fehlers derzeit nicht verfügbar. Überprüfen Sie die Ursache für den Fehler, indem Sie die Konsole für die Dateisteuerung und die VSAM-Nachrichten überprüfen. Wiederholen Sie die Operation, wenn RLS verfügbar ist.

X'4B ' (FCFR_SERVREQ_VERLETZUNG)

Die Definition für die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP lässt nicht zu, dass alle Arten von Dateianforderungen ausgegeben werden. Ändern Sie die Dateidefinitionen so, dass alle Dateianforderungen zulässig sind, und wiederholen Sie die Operation.

X'4E ' (FCFR_UNTERDRÜCKT)

Ein Benutzerexit hat das Schreiben von Sätzen in die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP unterdrückt. Der Exit darf keine Sätze unterdrücken, die in diese Dateien geschrieben werden. Den Ausgang korrigieren und den Vorgang wiederholen.

X'4F ' (FCFR_SYSIDERR)

Die SYSID für die Dateidefinition für die Debugprofilebasisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP gibt einen Namen an, der weder die lokale CICS-Region noch ein fernes System ist, das in CICS durch eine CONNECTION-Definition definiert ist. SYSIDERR kann auch auftreten, wenn der Link zu dem fernen System geschlossen ist. Korrigieren Sie die SYSID, oder öffnen Sie den Link erneut, und wiederholen Sie den Vorgang.

X'52 ' (FCFR_TIMEOUT) Eine Anforderung zur Dateisteuerung hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Überprüfen Sie die Ursache für das Zeitlimit, indem Sie die Konsole auf Nachrichten überprüfen.

X'58 ' (FCFR_UPDATE_NOT_AUTHORISED)

Der externe Sicherheitsmanager lässt die Debug-Profile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP nicht zu, auf die zugegriffen werden kann. Wenn der Benutzer Zugriff auf die Dateien haben soll, erlauben Sie den Zugriff und versuchen Sie es erneut..

X'59 ' (FCFR_VSAM_REQUEST_ERROR)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

X'61 ' (FCFR_RREPL_VERLETZUNG)

Die Datei wird als RREPL markiert, und das Programm ist kein REPLICATOR. Wenn das Programm berechtigt sein sollte, die Datei zu ändern, ändern Sie die Datei- oder Programmattribute.

Benutzeraktion: Überprüfen und korrigieren Sie den Fehler auf der Basis der angegebenen Ursache und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHDPFM, DFHDPML, DFHDPUM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHDP0200 *APPLID* Debug Tool ist Backlevel. Kompilierte Debuggingprofile können definiert, aber nicht auf diesem System verwendet werden.

Erläuterung: CICS wird mit einer Version von Debug Tool ausgeführt, die älter als Version 3.1 ist.

Systemaktion: Die CADP-Transaktion und die Webschnittstelle können verwendet werden, um Debugprofile zu definieren, und sie können aktiviert werden. Das Testhilfeprogramm kann diese Profile jedoch nicht verwenden.

Benutzeraktion: Wenn Sie nicht beabsichtigen, ein kompiliertes Debugging auf diesem System auszuführen, oder Sie möchten nur CADP und die Webschnittstelle verwenden, um Profile für die Verwendung in einer anderen CICS-Region zu definieren, die mindestens auf Version 3.1 Debug Tool enthält, ist keine Akti-

on erforderlich. Wenn Sie die kompilierten Debugprofile in diesem CICS verwenden wollen, muss Debug Tool Version 3.1 oder höher installiert sein.

Modul: DFHDPLU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHDP0300 *applidnum* Debugging-Profil (e) inaktiviert wurden.

Erläuterung: Die Transaktion CIDP oder das Programm DFHDPIN wurde ausgeführt, um alle derzeit aktiven Debugprofile zu inaktivieren. *num* -Debugprofile wurden inaktiviert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPIN.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *num*

Zieladresse: Konsole

DFHDP0301 *applid* Die Datei DFHDPFMB ist nicht verfügbar. Es wurden keine Debugprofile inaktiviert.

Erläuterung: Die Transaktion CIDP oder das Programm DFHDPIN wurde ausgeführt, um alle derzeit aktiven Debugprofile zu inaktivieren. Es war nicht möglich, die Profile zu inaktivieren, da die CADP-Datei DFHDPFMB nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die Inaktivierung wurde abgebrochen.

Benutzeraktion: Die CADP-Datei DFHDPFMB verfügbar machen und den CIDP-Befehl erneut ausgeben.

Modul: DFHDPIN.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHDSnnnn

DFHDS0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

1. Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.
2. Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.
3. Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.
4. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterschalten.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDSAT, DFHDSBR, DFHDSMD, DFHDSDS2, DFHDSDS3, DFHDSDS4, DFHDSIT, DFHDSKE, DFHDSM, DFHDSSR, DFHDSST, DFHDSTCB, DFHDSUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Welche Systemaktion ausgeführt wird, hängt vom Kontext ab.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDSAT, DFHDSBR, DFHDSDM, DFHSDS2, DFHSDS3, DFHSDS4, DFHDSIT, DFHDSKE, DFHDSSM, DFHDSSR, DFHDSST, DFHDSTCB, DFHDSUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0003 *applid* **Nicht genügend Speicher (Code *X'code'*) im Modul *modname*.**

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde. Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem

um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die Gesamtgröße von DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDSBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0004 *applid* **Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.**

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruction, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in

Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *module* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHDSAT, DFHDSBR, DFHDSDM, DFHSDS2, DFHSDS3, DFHSDS4, DFHDSIT, DFHDSKE, DFHDSSM, DFHDSSR, DFHDSST, DFHDSTCB, DFHDSUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Code *X'code'*, Modul *modname*). Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist ungültig.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *module* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHDSTCB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0006 *applid* Der Speicher reicht nicht aus, um GETMAIN (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Dieser Fehler kann entweder oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze auftreten. Dies hängt vom Kontext ab.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Systemaktion hängt vom Kontext ab.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Prob-

lem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die Gesamtgröße von DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDSAT, DFHDSM, DFHSDS2, DFHDSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0007 *applid* Das Modul *module* hat einen {suspend resume area overflow | architecture limit} (Code *X'code'*) {erkannt. CICS wird beendet. | .}

Erläuterung: Es wurde ein Dispatcher-Architektur-grenzwert erkannt. Dies kann eine der folgenden Begrenzungen sein.

- Überlauf des Aussetzbereichs aussetzen
- Architekturgrenzwert

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der

Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Wenn in der Nachricht nicht angegeben wird, dass CICS beendet werden soll, wird CICS fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. In der Nachricht wird angegeben, dass CICS beendet wird.

Die Systemaktion hängt vom Kontext ab.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Der Ausnahmeablauftrace kann Ihnen helfen, den erkannten Architektur-grenzwert zu identifizieren. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das Sie beheben können, indem Sie die Operation erneut versuchen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *module*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
1=suspend resume area overflow,
2=architecture limit
4. *X'code'*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
1=.CICS wird terminated.,
2=.

Zieladresse: Konsole

DFHDS0010 *applid* Die Kill-Anforderung wurde für die Transaktions-ID *transid*, die Transaktionsnummer *tr anum*, die Benutzer-ID *userid* akzeptiert.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Abtöten einer CICS-Task akzeptiert.

Systemaktion: Die CICS-Task wurde markiert, um sie zu töten. Die Tötung wird so bald wie möglich aktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die nachfolgenden Nachrichten oder Codes für abnormale Beendigung, um den Status der Task zu ermitteln, als der kill ausgeführt wurde, und die möglichen Auswirkungen des Abbruchs.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHDSAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *transid*
3. *tr anum*
4. *userid*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0011 *applid* Die Kill-Anforderung wurde für die Transaktions-ID *transid*, die Transaktionsnummer *tr anum*, die Benutzer-ID *userid*, erneut akzeptiert.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Abtöten einer CICS-Task wurde erneut akzeptiert. Ein Kill wurde bereits für diese Aufgabe akzeptiert, wurde aber noch nicht veractiert.

Systemaktion: Die CICS-Task wurde markiert, um sie zu töten. Die Tötung wird so bald wie möglich aktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die nachfolgenden Nachrichten oder Codes für abnormale Beendigung, um den Status der Task zu ermitteln, als der kill ausgeführt wurde, und die möglichen Auswirkungen des Abbruchs.

DFHDUUnnnn-Nachrichten

DFHDU0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Be-

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHDSAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *transid*
3. *tr anum*
4. *userid*

Zieladresse: Konsole

DFHDS0101 *applid* Dispatcher kann den CICS-Exit für die Beendigung nicht aktivieren.

Erläuterung: Der Dispatcher konnte die Berechtigung zum Aktivieren des CICS-Exits nicht erhalten. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die CICS-SVC-Nummer in der SIT falsch definiert wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CICS-SVC-Nummer in der SIT und in den SIT-Überschreibungen korrekt definiert wurde.

Überprüfen Sie, ob der SVC und der andere Code ordnungsgemäß wie in der Installing CICS TS beschrieben installiert wurden. Stellen Sie insbesondere sicher, dass der CICS-Post-Exit-Stub (DFHDSPEX) in der LPA enthalten ist.

Modul: DFHDSMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

endigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Für das Modul DFHDUDT wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben die Speicherauszüge (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung) nicht explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Für Modul DFHDUTM wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Für das Modul DFHDUDU kann ein Systemspeicherauszug nicht ausgeführt werden, da dies zu einer Schleife von CICS führen könnte. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Für andere Module wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies weist beispielsweise darauf hin, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Recovery-Percolation handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn die abnormale Beendigung in den Modulen DFHDUDT oder DFHDUTM aufgetreten ist, ist die

Speicherauszugstabelle nicht verfügbar. Daher schlagen alle EXEC-API-Befehle, die sich auf Speicherauszugscodes beziehen, fehl, und alle gedumpte Speicherauszüge werden mit Standardinformationen verarbeitet (z. B. ob CICS beendet werden soll oder nicht) und nicht Informationen, die Sie möglicherweise in die Speicherauszugstabelle für bestimmte Speicherauszugscodes gestellt haben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDUDT, DFHDUTM, DFHDUDU, DFHDUXD, DFHDUIO, DFHDUSU, DFHDUXW, DFHPCXDF, DFHSAXDF, DFHDLXDF, DFHXDF, DFHXRDF, DFHTCXDF, DFHXDF, DFHFCXDF, DFHFCXDF, DFHFXDF, DFHXDF, DFHXDF, DFHXDF, DFHXDF, DFHXDF, DFHXDF, D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Für das Modul DFHDUDT wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben die Speicherauszüge (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung) nicht explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Für Modul DFHDUTM wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom Aufrufenden beendet werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn der Fehler in den Modulen DFHDUDT oder DFHDUTM aufgetreten ist, ist die Speicherauszugstabelle möglicherweise nicht verfügbar. Daher können alle EXEC-API-Befehle, die sich auf Speicherauszugscodes beziehen, fehlschlagen, und alle ernannten Speicherauszüge können mit Standardinformationen verarbeitet werden (z. B., ob CICS beendet werden soll oder nicht) und nicht Informationen, die Sie möglicherweise in die Speicherauszugstabelle für bestimmte Speicherauszugscodes gestellt haben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDUDT, DFHDUTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmeeintrag erstellt.

Für das Modul DFHDUDT wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben die Speicherauszüge (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung) nicht ex-

plizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Für Modul DFHDUTM wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR=0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHDUDT, DFHDUTM, DFHDUXD, DFHDUIO, DFHDUSU, DFHDUXW, DFHPCXDF, DFHSAXDF, DFHDLXDF, DFHXDXDF, DFHXRXDF, DFHTCXDF, DFHTRXDF, DFHFCXDF, DFHDUXDF, DFHDXDF, DFHDUXDF, DFHDXDF, DFHXDF, DFHXDF, D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0006 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Es wurde ein MVS GETMAIN für das Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genü-

gend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde. Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GET-MAIN.

Systemaktion: In der Tracetabelle (Code *code* in der Nachricht) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Da das Problem in Modul DFHDUTM liegt, funktionieren EXEC API-Befehle zum Durchsuchen der Speicherauszugstabellen möglicherweise nicht, oder die Hinzufügungen zu den Speicherauszugstabellen funktionieren möglicherweise nicht.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun.

Modul: DFHDUTM

Zieladresse: Konsole

DFHDU0102 *applid* DFHUIO konnte nicht geladen werden. Der Transaktionsspeicherauszug ist funktionsunfähig.

Erläuterung: CICS konnte das Modul DFHUIO während der Initialisierung nicht lokalisieren.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und CICS setzt die Operation fort,

wenn die Transaktionsspeicherauszugsfunktion funktionsunfähig ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und alle anderen relevanten Nachrichten, um festzustellen, warum das Modul DFHUIO nicht verfügbar war.

Modul: DFHDUDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0103 *applid* Bei der Initialisierung der Speicherauszugsdomäne im Modul DFHDUDM ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.

Erläuterung: Eine Speicherauszugsdomäne konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Ein Ausnahmeablauftrace und ein Kernelspeicherauszug werden von der Speicherauszugsdomäne ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0201 *applid* Die Verwendung von SDUMP.Dumpcode: *dumpcode*, Dumpid: *dumpid*.

Erläuterung: Ein Fehler, der möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat einen Aufruf an die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) verursacht. Die Speicherauszugsdomäne gibt diese Nachricht sofort aus, bevor sie die MVS-SDUMP-Funktion aufruft, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option SIT, DUMP=YES, für SDUMPS wurde angegeben.
- Der Speicherauszugstabelleneintrag für den Speicherauszugscode *dumpcode* gibt an, dass ein SDUMP-System erforderlich ist.

Die maximale Speicherauszugsbegrenzung für diesen Speicherauszugscode in der Speicherauszugstabelleneingabe wurde nicht überschritten.

Der Benutzerexit XDUREQ unterdrückt die Übernahme dieses Speicherauszugs nicht.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist ein 8-Zeichen-Systemspeicherauszugscode, der das CICS-Problem identifiziert. Einige dieser Zeichen können jedoch leer sein. Ein Systemspeicherauszugscode ist eine CICS-Nachrichtennummer, bei der das Präfix DFH entfernt wird.

Die *dumpid* *dumpid* ist die eindeutige 9-stellig-Zeichenfolge, die diesen Speicherauszug identifiziert.

Systemaktion: Wenn der Speicherauszug abgeschlossen ist, wird die Nachrichtennummer DFHDU0202 ausgegeben.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer, der sich auf die von *dumpcode* angegebene CICS-Nachricht beziehen sollte, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0202 *applid* SDUMP abgeschlossen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird beim erfolgreichen Abschluss eines SDUMP ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, ein CICS-Systemabschluss wird durch den Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszug oder den Speicherauszugsaufwurf in der Speicherauszugsdomäne (DU) angefordert.

Benutzeraktion: Drucken Sie bei Bedarf den Systemspeicherauszug aus. Eine vorherige MVS-Nachricht gibt an, in welchen SYS1.DUMP-Daten dieser Speicherauszug gefunden werden kann.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0203I *datetimeapplid* Es wurde ein Transaktionspeicherauszug für *dumpcode* erstellt: *dumpcode*, **Dumpid:** *dumpid*, **Tranid:** *tranid*, **Tranum:** *trannum*, **Programm:** *program*.

Erläuterung: Eine CICS-Transaktion wurde abnormal beendet, möglicherweise durch eine vorangegangene Nachricht signalisiert, und die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) hat einen Transaktionspeicherauszug erstellt.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist normalerweise der aus 4 Zeichen in CICS abnormale Code für abnormale Beendigung, wenn der Speicherauszug aufgrund

eines abnormalen Transaktionsabbruchs angefordert wurde. Es kann sich auch um den Wert des Operanden DUMPCODE in einer Anforderung EXEC CICS DUMP TRANSACTION handeln.

Die Speicherauszugs-ID *dumpid* ist die eindeutige 9-stellig-Zeichenfolge, die diesen Speicherauszug identifiziert.

Der Transaktionsname *tranid*, die Transaktionsnummer *trannum* und der Programmname *program* liefern weitere Informationen zu den Umständen, unter denen der Speicherauszug erstellt wurde.

Systemaktion: Ein Transaktionspeicherauszug wird in die aktuelle CICS-Speicherauszugsdatei (DFHDMPPA oder DFHDMPB) geschrieben.

CICS kann beendet werden, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für den angegebenen Code für abnormale Beendigung explizit angefordert wird.

Benutzeraktion: Drucken Sie bei Bedarf den Transaktionspeicherauszug aus.

Modul: DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dumpcode*
5. *dumpid*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *program*

Zieladresse: CDUL

DFHDU0205 *applid* Ein Systemspeicherauszug für *dumpcode*: *dumpcode* wurde von der *reason* unterdrückt.

Erläuterung: Ein Fehler, der möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat einen Aufruf an die CICS (DU) -Speicherauszugsdomäne verursacht, die einen Systemspeicherauszug aus der Ursache *reason* nicht erstellt hat. Der Grund *reason* gibt an, was die Speicherauszugsunterdrückung verursacht hat.

- Der Benutzerexit XDUREQ.

- Die Speicherauszugstabelleneintragsoption für den Speicherauszugscode *dumpcode*.

- Die Option zur Unterdrückung des globalen Systempeicherauszugs.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist ein 8-Zeichen-Systemspeicherauszugscode, der das CICS-Problem identifiziert. Einige dieser Zeichen können jedoch leer

sein. Ein Systemspeicherauszugscode ist eine CICS-Nachrichtnummer, bei der das Präfix DFH entfernt wird.

Systemaktion: Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt. CICS wird jedoch beendet, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszugscode oder das aufrufende Modul der Speicherauszugsdomäne die Beendigung der CICS-Anforderung anfordert.

Benutzeraktion: Wenn ein Systemspeicherauszug für diesen Speicherauszugscode erforderlich ist, die Benutzeraktion ausführen, die der in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht.

- Wenn der Benutzerexit XDUREQ den Speicherauszug unterdrückt hat, inaktivieren Sie diesen Exit, oder ändern Sie das Benutzerexitprogramm, um den Speicherauszug nicht zu unterdrücken, wenn das Benutzerexitprogramm durch eine permanente Maßnahme geändert wird.

- Wenn die Speicherauszugstabelle den Speicherauszug unterdrückt hat, verwenden Sie CEMT oder CECI, um den Speicherauszugstabelleneintrag für den Speicherauszugscode *dumpcode* zu durchsuchen und zu aktualisieren.

- Wenn die Option für die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung den Speicherauszug unterdrückt hat, geben Sie DUMP=YES in der SIT an, damit die zukünftigen Systemspeicherauszüge erstellt werden können.

Die Option SIT DUMP kann durch die Verwendung von CEMT oder der Systemprogrammierschnittstelle für SET SYSTEM DUMPING (NOSYSDUMP | SYS-DUMP) überschriebener Parameter überschriebener Parameter sein.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0206I *datetimeapplid* Ein Transaktionsspeicherauszug für *dumpcode*: *dumpcode* wurde durch den *reason* unterdrückt.

Erläuterung: Eine CICS-Transaktion wurde abnormal beendet, möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet, und die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) konnte einen Transaktionsspeicherauszug aus der Ursache *reason* nicht erstellen. Die Gründe für *reason* geben den Grund für die Speicherauszugsunterdrückung an.

- XDUREQ-Benutzerexit.

- Speicherauszugstabellenoption für diesen Speicherauszugscode.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist der aus 4 Zeichen in CICS abnormale Abbruchcode.

Systemaktion: Es wird kein Transaktionsspeicherauszug erstellt. CICS wird jedoch beendet, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszugscode oder das aufrufende Modul der Speicherauszugsdomäne speziell solche Anforderungen anfordert.

Benutzeraktion: Wenn ein Transaktionsspeicherauszug für diesen Speicherauszugscode erforderlich ist, führen Sie die Benutzeraktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht.

- Wenn der Benutzerexit XDUREQ, den Speicherauszug unterdrückt hat, entweder diesen Exit inaktivieren oder als permanenter Kennzahl das Benutzerexitprogramm so ändern, dass es den Speicherauszug nicht unterdrückt.

- Wenn die Speicherauszugstabelle den Speicherauszug unterdrückt hat, verwenden Sie CEMT oder CECI, um den Speicherauszugstabelleneintrag für den Speicherauszugscode *dumpcode* zu durchsuchen und zu aktualisieren.

Modul: DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dumpcode*
5. *reason*

Zieladresse: CDUL

DFHDU0207I *datetimeapplid* Transaktions- und Systemspeicherauszüge für *dumpcode*: *dumpcode* wurden von *reason* unterdrückt.

Erläuterung: Entweder wurde der Befehl EXEC CICS DUMP TRANSACTION DUMPCODE ausgegeben, oder eine CICS-Transaktion wurde abnormal beendet, möglicherweise durch eine vorherige Nachricht signalisiert, und die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) konnte keinen Transaktionsspeicherauszug oder einen Systemspeicherauszug aus der Ursache *reason* nehmen. Die Gründe *reason* zeigen die Ursache für die Unterdrückung von Speicherausügen.

- XDUREQ-Benutzerexit.

- Speicherauszugstabellenoption für diesen Speicherauszugscode.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist der aus 4 Zeichen in CICS abnormale Abbruchcode.

Systemaktion: Es wird weder eine Transaktion noch

ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS wird jedoch beendet, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszugscode oder der Aufrufende der Speicherauszugsdomäne eine solche Anforderung stellt.

Benutzeraktion: Wenn ein Transaktionsspeicherauszug und/oder ein Systemspeicherauszug für diesen Speicherauszugscode erforderlich ist, führen Sie die Benutzeraktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht:

- Wenn der Benutzerausgang XDUREQ den Speicherauszug unterdrückt hat, inaktivieren Sie entweder diesen Exit oder, als permanente Kennzahl-Änderung, das Benutzerausgangsprogramm, so dass der Speicherauszug nicht unterdrückt wird.
- Wenn die Speicherauszugstabelle den Speicherauszug unterdrückt hat, verwenden Sie CEMT oder CECI, um den Eintrag der Speicherauszugstabelle für diesen Speicherauszugscode zu durchsuchen und zu aktualisieren.

Modul: DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dumpcode*
5. *reason*

Zieladresse: CDUL

DFHDU0208 *applid* SDUMP ausgelastert-CICS wiederholt es in fünf Sekunden.

Erläuterung: Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen. Ein Wert ungleich null für den Parameter DURETRY in der SIT bedeutet, dass CICS fünf Sekunden wartet, bevor die SDUMP-Anforderung erneut ausgegeben wird.

Systemaktion: CICS gibt ein MVS-Makro STIMERM aus, durch das CICS für fünf Sekunden gestoppt wurde. Die Anforderung wird erneut ausgegeben, wenn das Verzögerungsintervall abgelaufen ist. CICS verzögert die Verzögerung und wiederholt alle fünf Sekunden eine Gesamtzeit, die der im Parameter DURETRY SIT angegebenen Anzahl Sekunden entspricht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0209 *applid* SDUMP wird wiederholt.

Erläuterung: Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen. CICS hat fünf Sekunden gewartet (wie in Nachricht DFHDU0208 angegeben) und wird nun die SDUMP-Anforderung erneut ausgegeben.

Systemaktion: CICS gibt die SDUMP-Anforderung erneut aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0210 *applid* SDUMPX REQUEST FAILED- *reason*.

Erläuterung: Eine MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHDU0201 gemeldet wurde, konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen (*reason*) für den Fehler lauten wie folgt:

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm'
SDUMPX BUSY

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMPX-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Wird für den Parameter DURETRY SIT ein Wert ungleich null angegeben, wiederholt CICS die SDUMPX-Anforderung alle fünf Sekunden für den angegebenen Zeitraum. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn SDUMPX nach der letzten Wiederholung noch ausgelastet ist.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm' NO DATA SET AVAILABLE

Zum Zeitpunkt der Anforderung der SDUMPX-Anforderung waren keine SYS1.DUMP-Datensätze verfügbar.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'REASON = X'mm'

MVS hat die SDUMPX-Anforderung aus einem anderen Grund zurückgewiesen als die oben aufgeführten. X'nn' gibt den SDUMPX-Rückkehrcode an und X'mm' gibt den SDUMPX-Ursachencode an.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Um eine Verzögerung von fünf Sekunden zu verzögern, bevor SDUMPX nach einer SDUMPX BUSY-Bedingung erneut versucht

wird, gibt CICS die Makroanforderung MVS STIMERM aus. MVS hat angegeben, dass die STIMERM-Anforderung fehlgeschlagen ist.

NICHT AUTORISIERT IN CICS

SDUMP ist für diese CICS-Ausführung nicht berechtigt.

NICHT GENÜGENDE SPEICHER

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUSVC FESTAE FEHLGESCHLAGEN

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung eine MVS-FESTAE-Anforderung von DFHDUSVC abgesetzt. Die FESTAE wurde von MVS zurückgewiesen.

IWMWQWRK RETURN CODE X'xx' 'REASON X'yy' REMOTE DUMPS NOT TAKEN

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung für Speicherauszüge zusammengehöriger CICS-Systeme eine MVS-Anforderung IWMWQWRK ausgegeben. Die Anforderung IWMWQWRK wurde von MVS-Rückkehrcode X'xx' und Ursachencode X'yy' zurückgewiesen. In diesem Fall konnte CICS keine zugehörigen CICS-Adressräume erstellen, sondern hat versucht, einen Speicherauszug für den lokalen Adressraum zu erstellen.

DFHDUSVC UNGÜLTIGER WERT FÜR 'PROBDESC'

Die Parameter SDUMPX PROBDESC, die von DFHDUSVC erstellt wurden, enthalten ungültige Daten.

Systemaktion: CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Ursache (*reason*) für den Fehler ab.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'NUR PARTIAL DUMP.

Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1). Verwenden Sie MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um festzustellen, warum ein Teilspeicherauszug erstellt wurde.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm' SDUMPX BUSY

Der SDUMP muss nach Bedarf erneut ausgegeben werden, wenn der Wert des Systeminitialisierungsparameters DURETRY erhöht wird. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rück-

kehrcodes X'nn' und der Ursache X'mm' enthält der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm' NO DATA SET AVAILABLE

Löschen Sie eine SYS1.DUMP-Datei, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' und der Ursache X'mm' enthält der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

SDUMPX RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm'

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wurde. Wenn der Speicherauszug auf Grund eines Fehlers in der MVS-SDUMP-Routine fehlgeschlagen ist, verwenden Sie die MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) und Ursachencode X'mm'.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Verwenden Sie die Methoden der MVS-Fehlerbestimmung, um den STIMERM-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden.

NICHT AUTORISIERT IN CICS

Diese Ursache ist unwahrscheinlich, da SDUMPX während der CICS-Initialisierung bedingungslos autorisiert ist und während der gesamten CICS-Ausführung autorisiert werden sollte. Wenn Sie diesen Grund haben, wurde das CICS AFCB (Authorized Function Control Block) wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

NICHT GENÜGENDE SPEICHER

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

DFHDUSVC FESTAE FEHLGESCHLAGEN

Verwenden Sie MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den FESTAE-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden. Eine Erläuterung des Makros FESTAE finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

IWMWQWRK RETURN CODE X'xx' 'REASON X'yy'.

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung eine MVS-Anforderung

IWMWQWRK abgesetzt. Die Anforderung IWMWQWRK wurde von MVS-Rückkehrcode X'xx' und Ursachencode X'yy' zurückgewiesen. Eine Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

DFHDUSVC UNGÜLTIGER WERT FÜR 'PROBDESC'

Die Parameter SDUMPX PROBDESC, die bei der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung von DFHDUSVC erstellt wurden, sind ungültig. Die PROBDESC-Parameter wurden wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0211 *applid* Die XDUREQ-BENUTZER-EXIT IST FÜR DUMPCODE *dumpcode* NICHT BEREITGESCHÄLT.

Erläuterung: Aufgrund eines schwerwiegenden Systemfehlers wurde der Benutzerexit XDUREQ (der es Ihnen ermöglicht, Systemspeicherauszüge zu unterdrücken) nicht für den Systemspeicherauszug *dumpcode* aufgerufen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XDUREQ wird nicht aufgerufen.

Nach DFHDU0211 wird entweder die Nachricht DFH-DU0201 angezeigt, die angibt, dass ein Speicherauszug *dumpcode* erstellt wurde, oder die Nachricht DFH-DU0205, die angibt, dass der Speicherauszug *dumpcode* unterdrückt wurde. Auf Nachricht DFHDU0201 oder DFHDU0205 folgt die Nachricht DFHDU0309, wenn CICS beendet wird.

Der Benutzerexit XDUREQ wird für nachfolgende Systemspeicherauszüge aufgerufen.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0212 *applid* Der angeforderte Transaktions-speicherauszugscode *dumpcode* ist ungültig.

Erläuterung: Ein angeforderter Transaktionsspeicherauszugscode weist nicht druckbare Zeichen auf oder enthält führende oder eingebettete Leerzeichen.

Systemaktion: Es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt, sofern er nicht durch den Benutzerausgang XDUREQ unterdrückt wird. Es werden jedoch keine Speicherauszugsstatistikdaten festgeschrieben. Der

Transaktionsspeicherauszug ist abgeschlossen, wenn die Nachricht DFHDU0203 ausgegeben wird. Der ungültige Speicherauszugscode wird in den Trace-Punkten X'0600' und X'0601' in der Speicherauszugsdomäne angezeigt.

Benutzeraktion: Drucken Sie den Transaktionsspeicherauszug aus, und stellen Sie fest, wie eine abnormale Beendigung oder EXEC CICS-Anforderung mit einem ungültigen Speicherauszugscode ausgegeben wurde.

Modul: DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dumpcode*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0213 FERNER SDUMPX-ANFORDERUNG FEHLGESCHLAGEN- *reason*.

Erläuterung: Eine ferne MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen (*reason*) für den Fehler lauten wie folgt:

DFHDUMPX-AUTOMATISCHER SPEICHER GETMAIN FEHLGESCHLAGEN.

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUMPX WIRD NICHT IM MASTERADRESSRAUM AUSGEFÜHRT.

DFHDUMPX muss im MASTER-Adressraum ausgeführt werden. CICS stoppt die Verarbeitung der fernen SDUMPX-Anforderung, wenn es feststellt, dass DFHDUMPX in einem anderen Adressraum ausgeführt wird.

IWMWQWRK HAT KEINE ADRESSRÄUME GEFUNDEN, UM EINEN SPEICHERAUSZUG ZU ERSTELLEN.

Der MVS IWMWQWRK-Service hat keine CICS-Adressräume mit der Arbeit in Bezug auf die ferne SDUMPX-Anforderung gefunden.

IWMWQWRK IST MIT EINER WARNUNG FEHLGESCHLAGEN.

CICS hat während der Verarbeitung der fernen SDUMPX-Anforderung eine MVS-Anforderung IWMWQWRK von DFHDUMPX ausgegeben. MVS hat die Anforderung IWMWQWRK mit einem Warnrückkehrcode zurückgewiesen.

IWMWQWRK IST MIT EINEM FEHLER FEHLGESCHLAGEN.

CICS hat während der Verarbeitung der fernen SDUMPX-Anforderung eine MVS-Anforderung IWMWQWRK von DFHDUMPX ausgegeben. MVS hat die Anforderung IWMWQWRK mit einem Fehlerrückkehrcode zurückgewiesen.

DFHDUMPX-AUSGABEARBEITSBEREICH GETMAIN FEHLGESCHLAGEN

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUMPX-WIEDERHERSTELLUNGSROUTINE EINGEGEBEN

In DFHDUMPX ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code vorliegt.

Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

CICS fügt Diagnosedaten zu MVS SDWA hinzu und macht einen Eintrag in SYS1.LOGREC.

Systemaktion: CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Ursache (*reason*) für den Fehler ab.

DFHDUMPX-AUTOMATISCHER SPEICHER GETMAIN FEHLGESCHLAGEN.

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

DFHDUMPX WIRD NICHT IM MASTERADRESSRAUM AUSGEFÜHRT.

Diese Ursache ist unwahrscheinlich, da CICS-Anforderungen, die der MVS-CSVDYNEX-Service DFHDUMPX als IEASDUMP.QUERY-Exit im Adressraum MASTER hinzufügt, auffordert.

Wenn Sie diese Ursache haben, ist während der CICS-Initialisierung wahrscheinlich ein Fehler aufgetreten.

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

IWMWQWRK HAT KEINE ADRESSRÄUME GEFUNDEN, UM EINEN SPEICHERAUSZUG ZU ERSTELLEN.

Es ist unwahrscheinlich, dass dies ein Fehler ist. DFHDUMPX wird auf allen MVS-Images in einem SYSPLEX für eine ferne SDUMPX-Anforderung aufgerufen. Einige der Images verfügen möglicherweise nicht über CICS-Adressräume mit Arbeiten im Zusammenhang mit dem CICS-System, das die ferne SDUMPX-Anforderung ausging.

IWMWQWRK IST MIT EINER WARNUNG FEHLGESCHLAGEN.

Der Rückkehrcode und der Ursachencode des IWMWQWRK sind in einem CICS-Trace-Eintrag enthalten, der in die GTF-Datei geschrieben wird. Der Traceeintrag wird nicht in den internen CICS-Trace oder in die CICS-Zusatz-tracedatei geschrieben, da DFHDUMPX unter einem CICS TCB nicht ausgeführt wird.

Eine Erläuterung des IWMWQWRK-Rückkehrcodes und der Ursache finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) .

IWMWQWRK IST MIT EINEM FEHLER FEHLGESCHLAGEN.

Der Rückkehrcode und der Ursachencode des IWMWQWRK sind in einem CICS-Trace-Eintrag enthalten, der in die GTF-Datei geschrieben wird. Der Traceeintrag wird nicht in den internen CICS-Trace oder in die CICS-Zusatz-tracedatei geschrieben, da DFHDUMPX unter einem CICS TCB nicht ausgeführt wird.

Eine Erläuterung des IWMWQWRK-Rückkehrcodes und der Ursache finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) .

DFHDUMPX-AUSGABEARBEITSBEREICH GETMAIN FEHLGESCHLAGEN

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

DFHDUMPX-WIEDERHERSTELLUNGSROUTINE EINGEGEBEN

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Um das Problem zu beheben, erfassen Sie alle Daten von SYS1.LOGREC, alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHDUMPX

Zieladresse: Konsole

DFHDU0214 DFHDUMPX FORDERT DIE ANFORDERUNG EINES FERNEN SDUMPS AN.

Erläuterung: DFHDUMPX wird unter dem Exit MVS IEASDUMP.QUERY aufgerufen und bestimmt, ob ein ferner Speicherauszug erstellt werden soll.

DFHDUMPX gibt diese Nachricht unverzüglich aus, bevor die Rückgabe an MVS erfolgt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde ein Speicherauszug für einen CICS-Speicherauszugscode angefordert, dessen Speicherauszugstabelleneintrag angegeben hat, dass zugehörige Speicherauszüge erforderlich sind, und DFHDUMPX hat zugehörige CICS-Arbeit in diesem MVS-Image gefunden, oder
- Der Bediener forderte ferne Speicherauszüge von der Konsole an, einschließlich des Schlüsselworts CICS DFHJOB in den MVS-Parametern PROBDSC, und DFHDUMPX hat CICS-Jobs in diesem MVS-Image gefunden, die mit den DFHJOB-Daten übereinstimmen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDUMPX

Zieladresse: Konsole

DFHDU0215 DFHDUMPX IST DABEI, EINEN FERNEN SDUMPX ZU UNTERDRÜCKEN.

Erläuterung: DFHDUMPX wird unter dem Exit MVS IEASDUMP.QUERY aufgerufen und bestimmt, ob ein ferner Speicherauszug erstellt werden soll.

DFHDUMPX gibt diese Nachricht unverzüglich aus, bevor sie an MVS zurückgegeben wird, wenn festgestellt wurde, dass ein ferner Speicherauszug unterdrückt werden soll.

Der ferne Speicherauszug wird unter den folgenden Bedingungen unterdrückt:

- Es wurde ein Speicherauszug für einen CICS-Speicherauszugscode angefordert, dessen Speicherauszugstabelleneintrag angegeben hat, dass zugehörige Speicherauszüge erforderlich sind, und DFHDUMPX hat keine zugehörige CICS-Arbeit in diesem MVS-Image gefunden, oder
- Der Bediener forderte ferne Speicherauszüge von der Konsole an, einschließlich des Schlüsselworts CICS DFHJOB in den MVS-Parametern PROBDSC, und DFHDUMPX hat keine CICS-Jobs auf diesem MVS-Image gefunden, die mit den DFHJOB-Daten übereinstimmen.

Der ferne Speicherauszug wird auch unterdrückt, wenn während der DFHDUMPX-Verarbeitung ein Fehler aufgetreten ist. Suchen Sie nach einer vorherigen Nachricht DFHDU0213, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist, verweisen Sie auf eine Nachricht DFHDU0213, die dieser Nachricht vorangestellt ist.

Modul: DFHDUMPX

Zieladresse: Konsole

DFHDU0216 'PROBDSC' ENTHÄLT KEINE CICS-DATEN.

Erläuterung: DFHDUMPX wird unter dem Exit MVS IEASDUMP.QUERY aufgerufen und bestimmt, ob ein ferner Speicherauszug erstellt werden soll.

DFHDUMPX gibt diese Nachricht aus, wenn festgestellt wurde, dass die Parameter von SDUMPX PROBDSC keine CICS-Daten enthalten. Es ist wahrscheinlich, dass es sich nicht um einen Fehler handelt und dass der ferne Speicherauszug von einem anderen Produkt als CICS angefordert wurde. Wenn Sie jedoch einen fernen CICS-Speicherauszug erwartet haben, könnte es sein, dass die PROBDSC-Parameter versehentlich überschrieben wurden.

Systemaktion: DFHDUMPX fordert die Anforderung an, dass MVS den fernen Speicherauszug unterdrückt und die Verarbeitung dann fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Sie müssen die Aktion nur dann ergreifen, wenn Sie einen fernen CICS-Speicherauszug erwartet haben.

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Um das Problem zu beheben, erfassen Sie alle Daten aus dem GTF-Trace, alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHDUMPX

Zieladresse: Konsole

DFHDU0217 *applid* SDUMPX-Anforderung wurde mit dem Rückkehrcode X'04 ' beendet. Es wurde ein vollständiger oder partieller Speicherauszug erstellt.

Erläuterung: Eine MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHDU0201 gemeldet wurde, hat möglicherweise zu einem vollständigen oder teilweisen SVC-Speicherauszug geführt. Obwohl die Anforderung mit einem SDUMPX-Rückkehrcode x '04' abgeschlossen wurde, ist es möglich, dass genügend Informationen erstellt wurden, um eine erfolgreiche Diagnose des Problems zu ermöglichen, das die

Erstellung des Speicherauszugs verursacht hat. Die Begleitnachricht (en) IEA611E/IEA911E sollte verwendet werden, um die Eignung des Speicherauszugs für eine erfolgreiche Diagnose zu ermitteln.

Systemaktion: CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'04 ' enthält der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) .

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0218 ES WURDEN KEINE DEN DFH-DUMPX-PARAMETERN ANGEGEBENEN PARAMETER 'PROBDESC' ANGEGBEN.

Erläuterung: Eine ferne MVS-SDUMPX-Anforderung konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden, da keine SDUMPX PROBDESC-Parameter angegeben wurden.

MVS ruft DFHDUMPX unter dem Exit IEASDUMP.QUERY auf und kann ohne die Parameter DFH-DUMPX der SDUMPX-PROBDESC nicht feststellen, ob ein ferner Speicherauszug erstellt oder unterdrückt werden soll.

Dies ist nur dann ein Fehler, wenn die ferne SDUMPX-Anforderung von CICS für einen Systemspeicherauszugscode, der die Option RELATED enthielt, gestellt wurde oder wenn der Bediener eine ferne SDUMPX-Anforderung mit den Parametern PROBDESC eingegeben hat. Dies ist kein Fehler, wenn eine andere Nicht-CICS-Komponente die DFHDUMPX-Komponente absichtlich ohne PROBDESC aufruft.

Systemaktion: CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Wenn Sie glauben, dass dies ein Fehler ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Erfassen Sie alle Daten aus GTF-Trace, alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten, und sehen Sie sich dann in Teil 4 des "Troubleshooting and support" an, wie Sie vorgehen müssen.

Modul: DFHDUMPX

Zieladresse: Konsole

DFHDU0302I applid Der Datensatz für die Transaktionspeicherauszugsdaten dataset wird aufgrund von text-descr geschlossen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn versucht wird, einen Datensatz in die Transaktionspeicherauszugsdatei zu schreiben. *text-descr* ist eine der folgenden:

- DCB-ABBRUCH

- TASKZEITLIMIT
- TASK ABBRECHEN

Systemaktion: Keine, es sei denn, *text-descr* ist DCB ABEND. In diesem Fall wird in der Tracetabelle ein Ausnahmereigniseintrag erstellt und ein Systempeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Im Falle von DCB ABEND gibt es normalerweise eine zugehörige MVS-Fehlernachricht, um das Problem mit dem Datensatz zu identifizieren.

Wenn das Problem nicht auf eine große Beschädigung von CICS zurückzuführen ist, wird die Transaktionspeicherauszugsumgebung durch eine erfolgreiche Umschaltung von Speicherauszugsdatensätzen wieder in die Datenbank zurückversetzt. Andernfalls steht die Transaktionspeicherauszugsumgebung nur dann zur Verfügung, wenn der Benutzerexit XDUOUT aktiv ist.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHDUIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset*
3. *text-descr*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0303I applid Der Datensatz für die Transaktionspeicherauszugsdaten dataset wurde geschlossen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird in einer der folgenden Situationen ausgegeben:

- Eine Anforderung zum Schließen der Speicherauszugsdatei wird vom Bediener ausgegeben.
- Das CICS-System wird heruntergefahren.
- Eine Anforderung zum Wechseln zwischen Speicherauszugsdatensätzen wird vom Bediener ausgegeben.
- Eine Transaktionspeicherauszugsdatei wird voll.

Die Einfügung *dataset* gibt den Namen des Datensatzes an, der geschlossen wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Wenn die automatische Umschaltung der Transaktionspeicherauszugsdatei nicht aktiv ist, ist die Umgebung für Transaktionspeicherauszüge nur verfügbar, wenn der Benutzerexit XDUOUT aktiv ist.

Wenn die automatische Umschaltung aktiviert ist, wird auf diese Nachricht die Nachricht DFHDU0304 und DFHDU0305 ausgegeben, um anzuzeigen, dass der Dateischalter erfolgreich war.

Wenn der Switch nicht erfolgreich ist, wird diese Nachricht von DFHDU0306 ausgegeben.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0304I *applid* Der Datensatz für die Transaktionsspeicherauszugsdaten *dataset* wurde geöffnet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Eine Anforderung zum Öffnen der Speicherauszugsdatei wird vom Bediener ausgegeben.
- Das CICS-System wird angezeigt.
- Eine Anforderung zum Wechseln zwischen Speicherauszugsdatensätzen wird vom Bediener ausgegeben.
- Es wird eine automatische Umschaltung zwischen Speicherauszugsdatensätzen durchgeführt.

dataset in der Nachricht gibt den Namen der Datei an, die geöffnet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0305I *applid* Transaktionsspeicherauszugsdatengruppe wurde auf *ddname* umgeschaltet

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

•

Ein Befehl wird vom Bediener ausgegeben, um Speicherauszugsdatengruppen zu wechseln.

•

Die automatische Umschaltung wird zwischen Speicherauszugsdatensätzen durchgeführt, da eine Speicherauszugsdatei voll ist.

Vor dieser Nachricht wird immer die Nachricht DFHDU0304 und auch die Nachricht DFHDU0303 ausgegeben, wenn die alte Speicherauszugsdatei geöffnet war.

ddname in der Nachricht gibt den Datendefinitionsnamen der aktiven Transaktionsspeicherauszugsdatei an (entweder DFHDMPA oder DFHDMPB).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Drucken oder kopieren Sie die vollständige Speicherauszugsdatei, und geben Sie bei Bedarf den Befehl CEMT SET DUMP AUTO erneut aus.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0306 *applid* Der Datensatz für die Transaktionsspeicherauszüge kann nicht geöffnet werden *dataset - text-descr*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn versucht wird, eine Transaktionsspeicherauszugsdatei zu öffnen.

text-descr ist eine der folgenden:

FEHLER BEIM ÖFFNEN

Es wurde versucht, die Speicherauszugsdatei zu öffnen, und es wurde ein Exit für abnormale Beendigung aufgerufen. Diese Bedingung wird in der Regel von MVS-Systemnachrichten begleitet.

NICHT GENÜGEND SPEICHER

Es wurde ein MVS GETMAIN abgesetzt, um Speicher unterhalb der 16-MB-Grenze zu erhalten. Diese Anforderung war nicht erfolgreich.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

In beiden Fällen ist die Datei für den Transaktionsspeicherauszug nicht geöffnet, und es sei denn, der Exit XDOUT ist aktiv, der Transaktionsspeicherauszug ist funktionsunfähig.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in

den zugehörigen MVS-Nachrichten.

Modul: DFHDUIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset*
3. *text-descr*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0307 Das Modul DFHDUIO von *applid* ist nicht verfügbar. Der Transaktionsspeicherauszug ist funktionsunfähig.

Erläuterung: Diese Nachricht wird entweder ausgegeben, wenn versucht wird, eine Speicherauszugsdatei zu öffnen oder zu schließen, oder wenn zwischen Speicherauszugsdatensätzen umgeschaltet wird, um den Benutzer daran zu erinnern, dass CICS während der Initialisierung das Modul DFHDUIO nicht lokalisieren konnte. CICS wird die Nachricht DFHDU0102 während der Initialisierung ausgegeben haben, um den Benutzer dieser Bedingung zu warnen.

Systemaktion: CICS setzt die inoperative Funktion für die Transaktionsspeicherauszugsfunktion fort.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, die Benutzeraktion für Nachricht DFHDU0102 lesen.

Modul: DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0308I *applid* CICS wird beendet, da der Eintrag für die Speicherauszugstabelle für den Transaktionsspeicherauszugscode *dumpcode* die Beendigung angibt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Transaktionsspeicherauszug für den Transaktionsspeicherauszugscode *dumpcode* angefordert wurde, und der zugehörige Eintrag in der Speicherauszugstabelle gibt an, dass CICS beendet werden soll.

Diese Nachricht erfasst, dass es sich um einen Transaktionsspeicherauszugstabelleneintrag handelte, der die Beendigung von CICS angefordert hat.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Verarbeiten Sie jeden Transaktionsspeicherauszug auf die normale Weise.

Bei einem Warmstart oder einem Notfallstart werden explizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge aus dem Katalog wiederhergestellt. Wurde der Eintrag für die Speicherauszugstabelle für *dumpcode* explizit definiert, kann er geändert werden, um zu verhindern, dass CICS-falls gewünscht-mit CEMT-oder EXEC-API-Befehlen beendet wird.

Implizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge werden nicht im Katalog aufgezeichnet und werden daher nicht zurückgespeichert. Bei einem Kaltstart oder einem ersten Start stellt CICS die Speicherauszugstabelle nicht aus dem Katalog zurück.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dumpcode*

Zieladresse: Konsole

DFHDU0309I *applid* CICS wird beendet, da der Eintrag für die Speicherauszugstabelle für den Systemspeicherauszugscode *dumpcode* die Beendigung angibt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Systemspeicherauszug für den Systemspeicherauszugscode *dumpcode* angefordert wurde, und der zugehörige Eintrag in der Speicherauszugstabelle gibt an, dass CICS beendet werden soll.

In dieser Nachricht wird aufgezeichnet, dass es sich um einen Systemspeicherauszugstabelleneintrag handelt, der die Beendigung von CICS angefordert hat.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Drucken Sie bei Bedarf jeden Systemspeicherauszug aus.

Bei einem Warmstart oder einem Notfallstart werden explizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge aus dem Katalog wiederhergestellt. Wurde der Eintrag für die Speicherauszugstabelle für *dumpcode* explizit definiert, kann er geändert werden, um zu verhindern, dass CICS mit CEMT-oder EXEC-API-Befehlen beendet wird.

Implizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge werden nicht im Katalog aufgezeichnet und werden daher nicht zurückgespeichert. Bei einem Kaltstart oder einem ersten Start stellt CICS die Speicherauszugstabelle nicht aus dem Katalog zurück.

Modul: DFHDUDU

Zieladresse: Konsole

DFHDU0310 *applid* XDUCLE Auto-Switch-Anforderung wurde überschrieben. Transaktionsspeicherauszugsdatensätze sind zu klein.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn

- Der Transaktionsspeicherauszug ist zu groß, um in die aktuelle Speicherauszugsdatei zu passen.
-

Eine Anforderung zum automatischen Umschalten zwischen Transaktionsspeicherauszugsdatensätzen wird vom Benutzer-Exit XDUCLE ausgegeben.

Der Transaktionsspeicherauszug ist zu groß, um in die neu geöffnete Speicherauszugsdatei einzupassen.

Eine zweite Anforderung zum automatischen Umschalten zwischen Transaktionsspeicherauszugsdatensätzen wird von XDUCLE ausgegeben.

Systemaktion: CICS kann den Transaktionsspeicherauszug nicht in eine Transaktionsspeicherauszugsdatei schreiben, da die Datensätze zu klein sind. CICS schließt die Dateigruppen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie müssen CICS absetzen und die Speicherbereichszuordnung für die Transaktionsspeicherauszugsdatensätze erhöhen, um dieses Problem zu beheben.

Sie können beschließen, die Beendigung von CICS bis zu einem geeigneten Zeitpunkt zu verzögern. Sie können den Befehl CEMT SET DUMP OPEN absetzen, um die Transaktionsspeicherauszugsumgebung erneut zu verwenden, aber Sie werden weiterhin Speicherauszüge verlieren, die zu groß sind, um in die Dateien geschrieben zu werden.

Modul: DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDU1601 FEHLER BEIM LESEN DER DATEI-GRUPPE.

Erläuterung: Die Zugriffsmethode hat einen Lesefehler angegeben. Möglicherweise wurde die Speicherauszugsdatei während der letzten CICS-Ausführung nicht geöffnet.

Systemaktion: Der Datensatz wird übersprungen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die JCL korrekt ist, oder geben Sie die Ursache für die Lesefehler an.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: Konsole

DFHDU1602 36 AUFEINANDERFOLGENDE NICHT IDENTIFIZIERBARE DATENSÄTZE, SPEICHERAUSZUGSDIENSTPROGRAMM BEENDET.

Erläuterung: Ein Identifikationsdatensatz weist einen falschen Code oder ein falsches Format auf. Die häufigsten Ursachen für diesen Fehler sind die folgenden.

- Die falsche Dateigruppe wird verarbeitet.
-

Die Speicherauszugsdatei, die das Dienstprogramm versucht, zu verarbeiten, wurde in der aktuellen CICS-Ausführung nicht verwendet.

Im letzteren Fall tritt der Fehler auf, da in der aktuellen Ausführung keine Speicherauszüge erstellt wurden oder weil die Datensätze gewechselt wurden.

Systemaktion: Datensätze werden übersprungen und die Ausführung wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verarbeitet wird. Alternativ kann im Speicherauszugssteuerprogramm DFHDCP nach einem möglichen Fehler überprüft werden.

Wenn zwei Speicherauszugsdatensätze verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Datei, die gerade verarbeitet wird, bereits in der aktuellen CICS-Ausführung verwendet wurde.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: Konsole

DFHDU1603 NO {DUMP | PRINT} DATA SET DD CARD {DFHMPDS | DFHPRINT}, DUMP UTILITY TERMINATED.

Erläuterung: Ein Speicherauszug oder eine Druckdatei wurde nicht erfolgreich geöffnet.

Systemaktion: Wenn es sich um eine Speicherauszugsdatei handelt, die nicht erfolgreich geöffnet werden konnte, gibt das System die Nachricht in der Druckdatei aus und beendet die Ausführung mit einem Rückkehrcode von 12.

Wenn es sich um die Druckdatei handelt, die nicht erfolgreich geöffnet werden konnte, beendet das System die Ausführung mit einem Rückkehrcode von 16.

Benutzeraktion: Wenn die JCL mit den angegebenen Datendefinitionsnamen wie in der Nachricht angegeben ist, stellen Sie fest, warum die Datei nicht geöffnet werden kann. Die Rückkehrcodes werden von DFHDU720 ausgegeben. Sie geben nur an, ob ein Speicherauszug oder eine Druckdatei ausgefallen ist.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: Konsole

DFHDU1604 ENDE DER DATEI FESTGESTELLT, LETZTER SPEICHERAUSZUG MÖGLICHERWEISE UNVOLLSTÄNDIG.

Erläuterung: Die Speicherauszugsdatei wurde gefüllt.

Systemaktion: Das Dienstprogramm DFHDU720 des Speicherauszugs wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Speicherauszug vollständig ist und dass keine unvollständige Nachricht am Ende des Speicherauszugs vorliegt. Wenn am Ende des Speicherauszugs eine unvollständige Nachricht angezeigt wird, enthält der letzte Speicherauszug im Datensatz möglicherweise nicht alle erforderlichen Informationen. Sie sollten das Problem erneut erstellen, um einen vollständigen Speicherauszug zu erstellen. Wenn beim Erstellen eines Speicherauszugs die automatische Umschaltung zum Zeitpunkt der Erstellung des Speicherauszugs aktiv war, ist in der alternativen Speicherauszugsdatei eine vollständige Version des Speicherauszugs vorhanden.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: SYSPRINT

DFHDU1609 36 LESEFEHLER FESTGESTELLT.DAS DIENSTPROGRAMM DUMP WURDE BEENDET.

Erläuterung: Die Zugriffsmethode hat 36 ungültige Datensätze in der Speicherauszugsdatei angegeben. Die wahrscheinlichste Ursache für dieses Problem ist eine ungültige Dateiendemarkierung, die die Zugriffsmethode dazu veranlasst hat, über den letzten Datensatz in der Datei hinaus zu lesen. Dieses Problem kann auch verursacht worden sein, wenn:

- DFHDU720 wurde mit einer Datei ausgeführt, auf die zuvor noch nie zuvor von CICS zugegriffen wurde. Der Datensatz enthält möglicherweise einen ungültigen Typ des Satzformats.
- DFHDU720 wurde mit einem Datensatz ausgeführt, das mit der falschen Blockgröße und Satzformat kopiert wurde.

Systemaktion: Die Ausführung des Speicherauszugsdienstprogramms wird mit dem Rückkehrcode 8 von DFHDU720 beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Zugriffsfehler und korrigieren Sie sie. Erstellen Sie den Speicherauszug, falls erforderlich, erneut.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: Konsole

DFHDU1610 SPEICHERAUSZUGSFORMATIERUNG HAT EINEN UNGÜLTIGEN ABLAUFVERFOLGUNGSBLOCK GEFUNDEN. TRACE-EINTRÄGE KÖNNEN VERLOREN GEHEN.

Erläuterung: Das Dienstprogramm für Speicherauszüge, DFHDU410, hat beim Kopieren der Trace-Sätze aus dem Tracedatensatz einen Fehler festgestellt. Trace-Sätze können in der formatierten Ausgabe weggelassen werden.

Systemaktion: DFHDU410 versucht, den nächsten Ablaufverfolgungsblock zu lesen und setzt die Formatierung der Trace-Sätze fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Speicherauszug, und wenden Sie sich an das IBM Support Center, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Vorbereiten von Informationen für die IBM Unterstützungsunterstützung finden Sie im Troubleshooting and support. Wenn Sie mit diesem Prozess nicht vertraut sind, lesen Sie die Informationen im Handbuch, bevor Sie sich an IBM wenden.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: Konsole

DFHDU1611 DATEIFEHLER: VOLLTRACE IST FEHLGESCHLAGEN.DIE SPEICHERAUSZUGFORMATIERUNG WIRD MIT ABGEKÜRZTEM TRACE FORTGESETZT.

Erläuterung: Aufgrund eines Fehlers im MVS-Makro NOTE konnte das Speicherauszugsdienstprogramm DFHDU720 die Position in der Datei, in der die Trace-Daten gestartet wurden, nicht feststellen. Es ist daher nicht möglich, zum Anfang der Ablaufverfolgungsdaten zurückzukehren, nachdem der abgekürzte Trace formatiert worden ist, um den Trace mit dem Format FULL zu drucken.

Systemaktion: Die Formatierung des Transaktionsspeicherauszugs wird mit dem abgekürzten Trace für diesen Speicherauszug fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn nur der vollständige Trace erforderlich ist, führen Sie den Job DFHDU410 mit dem Parameter NOABBREV erneut aus. Versuchen Sie andernfalls, den Speicherauszug erneut zu erstellen. Wenn die Probleme erneut auftreten, bewahren Sie den Speicherauszug auf, und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Vorbereiten von Informationen für die IBM Unterstützungsunterstützung finden Sie im Troubleshooting and support. Wenn Sie mit diesem Prozess nicht vertraut sind, lesen Sie die Informationen im Handbuch, bevor Sie sich an IBM wenden.

Modul: DFHDU720

Zieladresse: Konsole

DFHDXnnnn-Nachrichten

DFHDX8300I *applid* GETMAIN REQUEST FEHLGESCHLAGEN.ES WIRD NICHT VERSUCHT, EINE VERBINDUNG ZU ALTERNATIVEN SYSTEMEN HERZUSTELLEN.

Erläuterung: Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID konnte den Arbeitsspeicher nicht abrufen, um die Reihenfolge der DBCTL-Verbindungsversuche zu steuern, die in den RST definiert wurden.(Recovery-Service-Tabelle).

Systemaktion: CICS versucht, eine Verbindung nur mit dem DBCTL-Subsystem herzustellen, das in der DBCTL-Starttabelle definiert ist.

Benutzeraktion: Der Arbeitsspeicher kann oberhalb der 16-MB-Grenze liegen, so dass die GETMAIN-Anforderung für einen tatsächlichen Platzmangel wahrscheinlich nicht fehlschlagen wird.Wenn der Fehler permanent ist, kann es erforderlich sein, CICS mit einem Speicherauszug abzuberechnen, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHDXAX

Zieladresse: Konsole

DFHDX8301I *applid* LOAD REQUEST FEHLGESCHLAGEN FÜR *rstname*.ES WIRD NICHT VERSUCHT, EINE VERBINDUNG ZU ALTERNATIVEN SYSTEMEN HERZUSTELLEN.

Erläuterung: Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID konnte die RST *rstname* nicht laden, während sie nach den Namen alternativer DBCTL-Subsysteme sucht, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann.

Systemaktion: CICS versucht, eine Verbindung nur mit dem DBCTL-Subsystem herzustellen, das in der DBCTL-Starttabelle definiert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das RST-Suffix in der SIT korrekt ist und dass die RST tatsächlich in der berechtigten Bibliothek vorhanden ist.

Modul: DFHDXAX

Zieladresse: Konsole

DFHDX8302I *applid* VALIDIERUNG FEHLGESCHLAGEN FÜR *rstname*.ES WIRD NICHT VERSUCHT, EINE VERBINDUNG ZU ALTERNATIVEN SYSTEMEN HERZUSTELLEN.

Erläuterung: Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID hat festgestellt, dass die RST *rstname* ungültig war.

Es kann nicht verwendet werden, um nach den Namen

alternativer DBCTL-Subsysteme zu suchen, zu denen eine Verbindung hergestellt werden soll.

Systemaktion: CICS versucht, eine Verbindung nur mit dem DBCTL-Subsystem herzustellen, das in der DBCTL-Starttabelle definiert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das RST-Suffix in der SIT korrekt ist und ob das RST korrekt mit dem Makro DFHRST vorbereitet wurde, das als Teil des CICS-Produkts bereitgestellt wird.

Modul: DFHDXAX

Zieladresse: Konsole

DFHDX8303 *applid* DELETE REQUEST FEHLGESCHLAGEN FÜR *rstname*.

Erläuterung: Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID konnte den RST *rstname* nach Abschluss eines Versuchs, eine Verbindung zu einem DBCTL-Subsystem herzustellen, nicht löschen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Wenn der Fehler permanent ist, kann es erforderlich sein, CICS mit einem Speicherauszug abzuberechnen, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHDXAX

Zieladresse: Konsole

DFHDX8304 *applid* CICS/DBCTL-RECONNECTION IN PROGRESS.

Erläuterung: Diese Nachricht tritt nur in einer XRF-Umgebung auf.Dies tritt auf, wenn CICS versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, ist jedoch der Ansicht, dass DBCTL erneut gestartet wird.

Die Nachricht wird zwei Minuten nach der versuchten Verbindung angezeigt, und dann nach jeder nachfolgenden Minute.

Systemaktion: CICS versucht, die Verbindung erneut herzustellen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum DBCTL nicht erneut gestartet wird.Sie können die Verbindung mit der Transaktion CDBC abbrechen.

Modul: DFHDXAX

Zieladresse: Konsole

DFHDX8309 *applid* Die Subtask kann während der CICS-Beendigung nicht abgehängt werden.

Erläuterung: CICS stellte fest, dass eine Subtask, die während der CICS-XRF-Unterstützung von DBCTL an-

gehängt wurde, während der Beendigung von CICS nicht abgehängt werden kann.

Systemaktion: CICS wird mit Code A03 abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine. Diese abnormale Beendigung tritt als Folge eines vorherigen Fehlers auf. Überprüfen Sie, ob in früheren Fehlermeldungen DFHDX832x, DFHDX833x oder DFHDX834x weitere Informationen und Anleitungen enthält.

Modul: DFHAPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8310I *applid* Initialisieren von Catch-up-Tasks.

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion CXCU hat die Steuerung empfangen.

Systemaktion: Die Catch-up-Transaktion wird die Catch-up-Tasks für bestimmte Funktionsbereiche einleiten.

Benutzeraktion: Keine. Dies ist lediglich eine Nachricht „work is in progress“. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8311I *applid* System wurde mit XRF=NO initialisiert. Catch-up-Transaktion CXCU hat keine Aktion ausgeführt.

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion CXCU wurde aufgerufen, aber das CICS-System hat XRF=NO angegeben. Catchup-Funktionen sind nicht relevant.

Systemaktion: Die Catch-up-Transaktion wird normal beendet, ohne dass eine Aktion ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8312I *applid* Die Catch-up-Transaktion konnte das Programm *prognamenicht* ausführen. Catch-up ist unvollständig.

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion CXCU, die auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID ausgeführt wird, konnte die spezielle Catch-up Service-Routine *prognamenicht* aufrufen. Hierbei kann es sich um DFHDXCU (DBCTL catch-up) oder DFHZXCU (Terminal catch-up) handeln.

Systemaktion: Das Catch-up, das der Routine *prognamenicht* zugeordnet ist, wird nicht ausgeführt.

Die aktiven und alternativen CICS-Systeme werden fortgesetzt, das alternative System wird jedoch im Falle einer Übernahme weniger effektiv sein.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Eingabe von 'CXCU' von einem Terminal. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie, ob die Routine *prognamenicht* in der Ladebibliothek vorhanden ist.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *prognamenicht*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8313I *applid* Die Catch-up-Transaktion ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion CXCU, die auf dem CICS-System mit der angegebenen anwendungsspezifischen Anwendungs-ID ausgeführt wird, ist fehlgeschlagen. CXCU wird entweder als Antwort auf eine Transaktionsanforderung von einem Endbenutzer oder automatisch von einem aktiven CICS-System als Antwort auf die Darstellung eines alternativen CICS-Systems ausgeführt. Sein Zweck besteht darin, den Wechsel des aktiven Status in Bezug auf die Terminals und die DBCTL-Verbindung zu informieren.

Systemaktion: Die Transaktion CXCU wird mit einem Speicherauszug für Speicherauszug und Transaktionsabbruchcode ACXA abnormal beendet.

Sowohl aktive als auch alternative CICS-Systeme werden fortgesetzt, aber das alternative System wird im Falle einer Übernahme weniger effektiv sein. Es können z. B. keine Terminalsicherungssitzungen eingerichtet werden.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Eingabe von 'CXCU' von einem Terminal. Bleibt der Fehler bestehen, diagnostizieren Sie das Problem mit dem Speicherauszug.

Modul: DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8315I *Catch-up des applid XRF-DBCTL-Zustandes.*

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion zum Übertragen des DBCTL-Status des aktiven s an den alternativen Start wurde auf dem CICS-System mit dem angegebenen Anwendungs-Parameter applid gestartet.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8316I *applid XRF-DBCTL-Status 'Catch-up' wird beendet.*

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion zum Übertragen des DBCTL-Status des aktiven Systems an das alternative System wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8317I *applid XRF DBCTL-Status 'catch-up' wird aus Gründen ignoriert. Ursache: .*

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion XRF DBCTL wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID aufgerufen.

Obwohl dieses System DL/I installiert hat und ein RST in der SIT angegeben wurde, hat sich das Catch-up für DBCTL aufgrund von *nn*nicht erübrin lassen, wobei *nn* möglicherweise eine der folgenden Ursachen hat.

Ursache Bedeutet

01

DBCTL wurde noch nicht verwendet.

02

XRF DBCTL wurde noch nicht verwendet.

03

Es sind keine Verbindungsstatusinformationen zum Senden vorhanden.

04

Das System wird mit XRF=NO ausgeführt.

05

Es gibt kein alternatives CICS, an das Statusdaten gesendet werden.

Systemaktion: Keine.Es ist kein Catch-up erforderlich.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2.

Zieladresse: Konsole

DFHDX8318I *applid XRF-DBCTL-Status 'catch-up' ist fehlgeschlagen. Ursache: .*

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion XRF DBCTL wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID aufgerufen.

Die Transaktion ist aus dem Grund *nn*fehlgeschlagen. Dabei kann *nn* eine der folgenden Ursachen haben.

Ursache Bedeutet

01

Der CAVM-Nachrichtenservice hat einen nicht identifizierbaren Rückkehrcode zurückgegeben.

02

Der CAVM-Nachrichtenservice hat einen unerwarteten Ausnahmebedingungsrückkehrcode zurückgegeben.

03

Der CAVM-Nachrichtenservice hat einen unerwarteten Ursachencode für den Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: Die DBCTL-Catch-up-Transaktion wird mit einem Speicherauszug beendet.Der Code für abnormale Beendigung der Transaktion ist ADXB.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob weitere Nachrichten zu CAVM-Daten vorhanden sind, um weitere Infor-

mationen und Anleitungen zu erhalten.

Modul: DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.

Zieladresse: Konsole

DFHDX8319I *applid* XRF-DBCTL-Status 'catch-up' fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Catch-up-Transaktion XRF DBCTL wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID aufgerufen.

Die Transaktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die DBCTL-Catch-up-Transaktion wird mit einem Speicherauszug beendet. Der Code für abnormale Beendigung der Transaktion ist ADXA.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diagnostizieren Sie den Fehler aus dem Speicherauszug.

Modul: DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8320I *applid* DBCTL-Neustartverarbeitung abgeschlossen, nachdem ein DBCTL-Fehler aufgetreten ist.

Erläuterung: Der Benutzerexit XXDFA hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Der Neustart wurde erfolgreich eingeleitet.

Systemaktion: Das aktive CICS-System wird normal fortgesetzt und versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL=0.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8321 *applid* Die JES-Zugehörigkeit des DBCTL-Subsystems kann aus Grund X'nn' nicht ermittelt werden.

Erläuterung: CICS kann die vollständige XRF-Unterstützung nur anbieten, wenn der DBCTL, mit dem die Verbindung verbunden ist, unter demselben JES wie CICS ausgeführt wird.

nn kann eine der folgenden sein.

nn **Bedeutet**

X'09 '

MVS-GETMAIN-Fehler.

X'10 '

Fehler bei MVS ATTACH.

Systemaktion: Das aktive CICS-System wird fortgesetzt, aber im Falle eines Fehlers wird CICS nicht versuchen, DBCTL automatisch erneut zu starten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'nn'

Zieladresse: Konsole

DFHDX8322 *applid* LOAD-Anforderung für fehlgeschlagen. Die DBCTL/XRF-Unterstützung wird für diese Verbindung nicht bereitgestellt.

Erläuterung: CICS wurde über einen DBCTL-Fehler benachrichtigt, konnte jedoch die angegebene Wiederherstellungsservicetabelle (RST) nicht laden, um festzustellen, ob die XRF-Unterstützung erforderlich ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, als ob keine XRF-Unterstützung für das fehlerhafte DBCTL-Subsystem angefordert wurde.

Benutzeraktion: Eine gültige RST-Datei in STEPLIB erneut editieren. DBCTL muss möglicherweise manuell erneut gestartet werden.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.

Zieladresse: Konsole

DFHDX8323 *applid* Die Suche nach DBCTL kann nicht abgeschlossen werden.

Erläuterung: CICS wurde über einen DBCTL-Fehler benachrichtigt, konnte die Suche nach einem DBCTL jedoch nicht abschließen, möglicherweise aufgrund eines unerwarteten Rückkehrcodes von einer IEFSSREQ-Anforderung.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung so fort, als wäre kein DBCTL-alternativer gefunden worden. Es wird ein ADDI-Transaktionsspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von

IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Es kann erforderlich sein, DBCTL manuell erneut zu starten.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8324 *applid* DBCTL kann aus Grund X'nn' nicht erneut gestartet werden.

Erläuterung: CICS konnte DBCTL aufgrund eines internen Fehlers, der durch den Wert von *n* angegeben ist, nicht erneut starten. *n* kann eine der folgenden sein.

n **Bedeutet**

X'08 '

Eine MVS-GETMAIN-Datei ist fehlgeschlagen.

X'09 '

Ein MVS-ATTACH ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das aktive CICS-System wird fortgesetzt, konnte DBCTL jedoch nicht automatisch erneut starten. Es wird jedoch versucht, die Verbindung zu DBCTL in der normalen Weise erneut herzustellen.

Benutzeraktion: Es kann erforderlich sein, DBCTL manuell erneut zu starten.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.
3. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8325 *applid* Der Befehl zum erneuten Starten wurde nicht erfolgreich an *subsysid* abgesetzt, weil X'xx'X'yy'.

Erläuterung: Der Benutzerexit XXDFA hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Die Neustartanforderung wurde an *subsysid* abgesetzt, wurde jedoch mit den hexadezimalen Ursachencodes X'xx' und X'yy' zurückgewiesen.

Systemaktion: Das aktive CICS-System wird normal fortgesetzt und versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Benutzeraktion: Es kann erforderlich sein, DBCTL manuell erneut zu starten.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *subsysid*
3. *X'xx'*
4. *X'yy'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8326 *applid* DBCTL-Statusnachricht aufgrund von Nachrichtenservices verloren.

Erläuterung: Das aktive CICS-System konnte keine Änderung des DBCTL-Verbindungsstatus an das alternative System melden.

Systemaktion: Das aktive System schreibt einen Fehlerintrag in seinen CAVM-Statussatz, wird aber ansonsten normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob andere Nachrichten im Zusammenhang mit CAVM-Datensatzproblemen vorhanden sind.

Wurde der CICS-Alternativversuch jetzt ausgeführt, kann er versuchen, den falschen DBCTL erneut zu starten. Es würde keine Datenbankintegritätsexposition geben, aber es könnte einen gewissen Verlust an Verfügbarkeit geben und die Betriebsunannehmlichkeiten werden nicht mehr angezeigt. Es kann empfohlen werden, das Alternativprogramm abzuberechnen und neu zu starten, entweder manuell oder über einen Overseer.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8327 *applid* DBCTL-Statusnachricht aufgrund eines Fehlers bei CAVM-Services verloren gegangen.

Erläuterung: Das aktive CICS-System konnte keine Änderung des DBCTL-Verbindungsstatus an den Overseer melden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Alle anderen CICS-Nachrichten, die sich auf Probleme mit der CAVM-Datei beziehen, überprüfen (DFH66xx).

Wenn der Overseer eine Übernahme überwacht hat, könnte er versuchen, den falschen DBCTL erneut zu starten. Es würde keine Datenbankintegritätsexposition geben, aber es könnte einen gewissen Verlust an Verfügbarkeit geben und die Betriebsunannehmlichkeiten werden nicht mehr angezeigt.

Wird der Overseer zur Steuerung von XRF-Übernahmen verwendet, wird die Verbindung und die erneute Verbindung zum DBCTL zu einem erneuten Schreiben des Statusdatensatzes führen.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8328 *applid* Die Jes-Zugehörigkeit von (*jobname*, *jobid*) kann nicht bestimmt werden.

Erläuterung: CICS kann die vollständige XRF-Unterstützung nur anbieten, wenn der DBCTL, mit dem die Verbindung verbunden ist, unter demselben JES wie CICS ausgeführt wird.

Systemaktion: Das aktive CICS-System wird fortgesetzt, aber im Falle eines Fehlers wird CICS nicht versuchen, DBCTL automatisch erneut zu starten.

Benutzeraktion: Es wird empfohlen, dass DBCTL unter demselben JES wie das aktive CICS-System ausgeführt werden soll.

Die Nachricht weist darauf hin, dass entweder ein System-oder ein Konfigurationsproblem aufgetreten ist. Ist ein Systemfehler vorhanden, wird auch die Nachricht DFHDX8321 angezeigt.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *jobname*
3. *jobid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8329 *applid* Die Anforderung zum erneuten Starten, nachdem der DBCTL-Fehler aus der Ursache *X'nn'* ignoriert wurde.

Erläuterung: Der Benutzerexit XXDFA hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Diese Anforderung wurde aus dem durch *nn* angegebenen Grund ignoriert.

Der Ursachencode *nn* sollte einer der folgenden sein.

nn **Bedeutet**

X'09 '

Es gibt keinen alternativen DBCTL, der erneut gestartet werden soll.

X'10 '

Möglicherweise befindet sich das DBCTL-Subsystem unter einem anderen JES aus dem aktiven CICS-System.

X'11 '

Das DBCTL-Subsystem war ein IMS-DB/DC-System.

Systemaktion: Das aktive CICS-System setzt die Verarbeitung fort, als ob der Benutzerexit 'no action' (Keine Aktion) angegeben hat.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Benutzerexit wie beabsichtigt ausgeführt wird und ob die CICS- und DBCTL-Systeme mit den richtigen Optionen konfiguriert wurden.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8330 *applid* IMS-DB/DC-Region hat XRF-Unterstützung angefordert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird erstellt, wenn CICS eine Verbindung zu einem IMS-System herstellt, für das der Benutzer XRF-Unterstützung angefordert hat (über den RST), aber nicht an XRF teilnehmen kann. z. B. in einem IMS/DC-System ohne die Option XRF.

Systemaktion: Das System wird weiterhin ohne XRF ausgeführt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie IMS/DC für XRF, oder entfernen Sie SSID aus RST.

Modul: DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8331 *applid* CAVM-Nachrichten-Eingabeservicefehler, *X'nn'*, .

Erläuterung: Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat vom CAVM-Nachrichteneingabeservice eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion: Die Verfolgungstransaktion wird beendet. Es wird keine weitere Aktion als Antwort auf DBCTL-Statusänderungen ausgeführt. Die globalen Exits XXDFB und XXDTO werden nie aufgerufen und es wird bei einer Übernahme kein Versuch unternommen, einen DBCTL-Neustart zu starten. Es wird ein ADMA-Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob andere Nachrichten im Zusammenhang mit CAVM-Datensatzproblemen vorhanden sind. Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.
3. *X'nn'*
- 4.

Zieladresse: Konsole

DFHDX8332I *applid* Die Verbindung zu wurde benachrichtigt, nachdem die Übernahme eingeleitet hat.

Erläuterung: Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat eine Nachricht vom CAVM-Nachrichteneingabeservice empfangen, nachdem eine Übernahmeentscheidung vom globalen Benutzerausgang XXDFB akzeptiert wurde.

Dieses Problem wird in der Regel durch eine Konfiguration oder einen Betriebsfehler verursacht.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt. Wenn es sich bei der Nachricht um eine Benachrichtigung über eine erfolgreiche Verbindung handelt, kann der globale Benutzerexit XXDTO gesteuert werden.

Benutzeraktion: Damit das aktive CICS-System wieder eine Verbindung zu einem Element der RSE herstellen kann, muss ein DBCTL im aktiven CEC erneut gestartet worden sein. Daher kann das alternative CICS-System ein Element der RSE im alternativen CEC nicht erneut starten, ohne diesen neuen aktiven DBCTL zu beenden.

Der globale Benutzerexit 'XXDTO' wird als Teil der CICS-Übernahmeverarbeitung gesteuert. Dieser Exit könnte verwendet werden, um eine Übernahme des DBCTL anzufordern, der im aktiven CEC erneut gestartet wurde.

Suchen und korrigieren Sie alle Installations- oder Betriebsfehler.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.
- 3.

Zieladresse: Konsole

DFHDX8333 *applid* Nicht erkannter Nachrichtentyp, der von der DBCTL-Überwachungsaufgabe empfangen wurde.

Erläuterung: Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat eine nicht erkannte Nachricht vom CAVM-Nachrichteneingabeservice empfangen.

Systemaktion: Die Verfolgungstransaktion wird beendet. Es wird keine weitere Aktion als Antwort auf DBCTL-Statusänderungen ausgeführt. Die globalen Exits XXDFB und XXDTO werden nie aufgerufen und es wird bei einer Übernahme kein Versuch unternommen, einen DBCTL-Neustart zu starten. Es wird ein ADMB-Transaktionsspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFH-

ME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten.

Modul: DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.

Zieladresse: Konsole

DFHDX8334 *applid* Fehler in wegen Ursache nnerkannt.

Erläuterung: Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat bei der Verarbeitung eines CICS | DBCTL-Fehlers eine ungültige Recovery-Service-Tabelle (RST) festgestellt.

nn kann eine der folgenden sein.

nn **Bedeutet**

01

Der CICS-SVC hat einen Fehler in den RST festgestellt. Die zugehörige Nachricht DFHXG64xx oder DFHXA65xx enthält die Ursache für den Fehler.

02

Der RST konnte von der Überwachungstask XRF/DBCTL nicht geladen werden, oder die XRF/DBCTL-Verfolgungstask hat festgestellt, dass die RST ungültig ist.

03

Der CICS-SVC hat bei der Initialisierung einen Fehler bei der Initialisierung festgestellt. Die zugehörige Nachricht DFHXG64xx oder DFHXA65xx enthält die Ursache für den Fehler.

04

Der CICS-SVC hat während der Verbindungszeit einen Fehler in den RST festgestellt. Die zugehörige Nachricht DFHXG64xx oder DFHXA65xx enthält die Ursache für den Fehler.

Systemaktion: Die Verfolgungstransaktion wird so fortgesetzt, als wäre keine XRF-Unterstützung über den RST für den verbundenen DBCTL angefordert worden.

Benutzeraktion: Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten. Wenn der Fehler während der Initialisierung der XRF/DBCTL-Verfolgungs-Task erkannt wird, muss die RST assembliert und die Verbindung bearbeitet werden, um das Problem zu lösen.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
- 2.
3. *nn*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8335 *applid* Die Suche nach DBCTL kann nicht abgeschlossen werden.

Erläuterung: Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, konnte die Suche nach einem DBCTL nicht abschließen, möglicherweise aufgrund eines unerwarteten Rückkehrcodes von einer IEFSSREQ-Anforderung.

Systemaktion: Die Verfolgungstransaktion wird so fortgesetzt, als wäre kein alternativer DBCTL gefunden worden. Es wird ein Transaktionsspeicherauszug der ADMD-Datei erstellt.

Benutzeraktion: Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8336 *applid* Die Unterstützung für DBCTL/XRF kann aus folgenden Gründen nicht bereitgestellt werden: *X'nn'*.

Erläuterung: Der Benutzerexit XXDFB oder XXDTO hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Diese Anforderung wurde aus der Ursache ignoriert, die durch den Wert von *nn* angegeben wurde.

n kann eine der folgenden sein.

nn **Bedeutet**

X'46 '

Es wurde kein gültiges RST gefunden. Siehe DFHDX8334.

X'50 '

DBCTL-Subsystem ist ein IMS-DB/DC-System.

X'51 '

Es gibt keinen alternativen DBCTL, der erneut gestartet werden soll.

X'52 '

Das DBCTL-Subsystem ist oder kann unter einem anderen JES aus dem aktiven CICS-System ausgeführt werden.

X'53 '

Das aktive CICS-System hat bereits einen Neustart von DBCTL versucht.

Systemaktion: Das alternative CICS-System setzt die Verarbeitung fort, als ob der Benutzerexit 'no action' (Keine Aktion) angegeben hat.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Benutzerexit wie beabsichtigt ausgeführt wird und ob die CICS- und DBCTL-Systeme mit den richtigen Optionen konfiguriert wurden.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8337 *applid* Übernahmeanforderung von CAVM zurückgewiesen, Ursachencode *X'nn'*.

Erläuterung: Der Benutzerexit XXDFB hat eine Übernahme aufgrund eines DBCTL-Fehlers angefordert, aber die CAVM hat die Übernahmeanforderung zurückgewiesen.

Systemaktion: Das alternative CICS-System setzt die Verarbeitung fort, als ob der Benutzerexit 'no action' (Keine Aktion) angegeben hat.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Benutzerexit wie beabsichtigt ausgeführt wird und ob die CICS- und DBCTL-Systeme mit den richtigen Optionen konfiguriert wurden. Die Nachricht weist darauf hin, dass ein interner CICS-Fehler aufgetreten ist, der normalerweise auf ein früheres Problem zurückzuführen ist. Es kann erforderlich sein, eine manuelle CICS-Übernahme einzuleiten.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8338 *applid* Der Befehl *command* kann aus Grund *X'nn'* nicht an *subsysid* ausgegeben werden.

Erläuterung: Der Benutzerexit XXDFB/XXDTO hat eine Neustartanforderung an die DBCTL/XRF-Verfolgungstask abgesetzt, die Task konnte die Anforderung aus dem in der Nachricht angegebenen Grund nicht verarbeiten.

Der ausgegebene Befehl sollte entweder ein Befehl zum Sichern des Systemsicherungssystems oder ein Befehl ERE sein.

Der Ursachencode *X'nn'* muss eine der folgenden Ursachen haben.

nn **Bedeutet**

X'09'

MVS-GETMAIN-Fehler

X'10'

Fehler bei MVS ATTACH.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Starten Sie das DBCTL-Subsystem manuell erneut.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *command*
3. *subsysid*
4. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8339 Der Befehl *applidcommand* wurde aus Gründen der Ursache *X'nn'* nicht erfolgreich aus *subsysid* ausgegeben.

Erläuterung: Die DBCTL/XRF-Verfolgungstask hat einen Neustartbefehl (entweder switch oder ERE) an ein alternatives DBCTL-Subsystem abgesetzt, aber die Anforderung wurde aufgrund von *nn* zurückgewiesen.

XXDFA oder XXDTO forderte die CICS-Übernahme mit DBCTL an. Der Fehler wurde festgestellt, als die Anforderung gestellt wurde.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Starten Sie das DBCTL-Subsystem manuell erneut.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *command*
3. *subsysid*
4. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8340 *applid* Die DBCTL-Verfolgungstask wurde in einer ungültigen Umgebungsursache gestartet *X'nn'*.

Erläuterung: Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, wurde in einer Umgebung gestartet, die DBCTL/XRF nicht unterstützt.

Der Ursachencode *X'nn'* kann einer der folgenden sein.

nn **Bedeutet**

X'65'

XRF=NO in der SIT angegeben.

X'67'

Das CICS-System wird als aktiv ausgeführt.

X'69'

MVS-GETMAIN-Fehler.

Systemaktion: Die Verfolgungstransaktion wird beendet. Es wird keine weitere Aktion als Antwort auf DBCTL-Statusänderungen ausgeführt. Die globalen Exits XXDFB und XXDTO werden nie aufgerufen und es wird bei einer Übernahme kein Versuch unternommen, einen DBCTL-Neustart zu starten.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt vom ausgegebenen Ursachencode ab.

Aus den Ursachen *X'65'* und *X'67'* ist ein möglicher Fehler im CICS-Code aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Geben Sie für den Ursachencode *X'69'* eine kleinere Gesamtgrößenbegrenzung für die EDSAs an.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8341I *applid* Übernahmeanforderung akzeptiert.

Erläuterung: Die DBCTL/XRF-Verfolgungstask hat eine Übernahmeanforderung aufgrund einer Anforderung von Benutzerexit XXDFB ausgegeben. Die Anforderung wurde akzeptiert.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV = 0 unterdrücken.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHDX8342I *applid* Der Befehl zum erneuten Starten wurde erfolgreich abgesetzt.

Erläuterung: Die Task DBCTL/XRF hat einen Neustartbefehl an ein alternatives DBCTL-Subsystem aufgrund einer Anforderung von Benutzerexit XXDFB/XXDTO ausgegeben. Die Anforderung wurde erfolgreich ausgegeben.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV = 0 unterdrücken.

Modul: DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHECnnnn

DFHEC0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Komponente ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHECEB, DFHECEC, DFHECEL, DFHECIN1, DFHECIS, DFHECRL, DFHECSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*

3. *X'offset'*

4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEC0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen mög-

lichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung von CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt fortsetzen und herunterfahren, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in kontrollierter Weise herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHECDF, DFHECEB, DFHECEC, DFHECEI, DFHECIN1, DFHECIS, DFHECRL, DFHECRP, DFHECSE, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEC0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Wenn diese Nachricht von DFHAPEX oder DFHSUEX ausgegeben wird und der Exitpunkt XDUREQ ist, wird kein Systemspeicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu verhindern.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforder-

lich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR=0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHECIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEC1000 *datetimeapplid* Ungültige Parameterliste an EC-Komponentenmodul *modname* übergeben.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der Komponente "Event Capture (EC)" der Domäne "AP" aufgerufen, aber die Parameterliste war nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der EC-Komponente geschrieben, ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die Task wird abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul: DFHECEB, DFHECEC, DFHECEI, DFHECIS, DFHECRL, DFHECSC, DFHECSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse: CECO

DFHEC1001 *datetimeapplid* **EVENTBINDING** *evbname* from **BUNDLE** *bundle* erfolgreich installiert.

Erläuterung: Ein EVENTBINDING mit dem Namen *evbname* von **BUNDLE** *bundle* wurde erfolgreich in dieses System installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*

Zieladresse: CECO

DFHEC1002 *datetimeapplid* **EVENTBINDING** *evbname* from **BUNDLE** *bundle* erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Ein EVENTBINDING mit dem Namen *evbname* von **BUNDLE** *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*

Zieladresse: CECO

DFHEC1003 *datetimeapplid* Die CICS-Ereigniserfassungs-komponente konnte die **EVENT-BINDING-Ressource** *evbname* in **BUNDLE** *bundle* nicht erstellen, da { der Ereignisbindungsname ungültig ist. | XML-Daten in der Ereignisbindung konnten nicht syntaktisch analysiert werden. | Der event-Dispatcher fehlt oder ist ungültig. | Die EPADAPTER-Erstellung ist fehlgeschlagen. | Die Ereignisbindung ist ungültig. | Es sind keine Erfassungsspezifikationen vorhanden. | the EVENTBINDING is a duplicate in the BUNDLE. }

Erläuterung: Beim Erstellen von EVENTBINDING *evbname* in **BUNDLE** *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Der Name der Ereignisbindung ist ungültig.

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Ereignisbindungsnamens sind A-Z a-z 0-9 und _.Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

Die XML-Daten in der Ereignisbindung konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

Der eventDispatcher fehlt oder ist ungültig.

Der Abschnitt 'eventDispatcher' der Ereignisbindung kann nicht vom XML-Parser gefunden werden.

Das Erstellen des EPADAPTER ist fehlgeschlagen.

Es wurde eine unerwartete Ausnahme von der Funktion CREATE_EPADAPTER für die eingebettete EP-Adapterspezifikation empfangen.

Das Ereignis 'eventBinding' ist ungültig.

Der Abschnitt 'eventBinding' der Ereignis-Bindung-XML enthält ungültige Daten.

Es sind keine Erfassungsspezifikationen vorhanden.

Die Ereignisbindung muss mindestens eine Erfassungsspezifikation enthalten.

Das EVENTBINDING ist ein Duplikat im BUNDLE.

Es wurde bereits ein EVENTBINDING mit demselben Namen von diesem BUNDLE installiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen

Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the event binding name is invalid.,
 2=XML data in the event binding could not be parsed.,
 3=the eventDispatcher is missing or invalid.,
 4=the EPADAPTER create failed.,
 5=the eventBinding is invalid.,
 6=there are no capture specifications.,
 7=the EVENTBINDING is a duplicate in the BUNDLE.

Zieladresse: CECO

DFHEC1004 *datetimeapplid* **Die Ereignisverarbeitung hat eine ungültige Datenadresse**
X'address' gefunden, während Daten für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Erfassungsdatenelement *description* an der relativen Position *offset* mit der Länge *length* erfasst wurden.

Erläuterung: Die Ereignisverarbeitung hat eine ungültige Datenadresse *address* gefunden, während Daten für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Erfassungsdatenelement *description* an der relativen Position *offset* mit der Länge *length* erfasst wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul: DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'address'*

5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse: CECO

DFHEC1005 *datetimeapplid* **Die Ereignisverarbeitung hat eine ungültige Datenadresse**
X'address' beim Filtern von Ereignissen für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefunden.

Erläuterung: Die Ereignisverarbeitung hat eine ungültige Datenadresse *address* beim Filtern von Ereignissen für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul: DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'address'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse: CECO

DFHEC1006I *applid* **Der Ereignisverarbeitungsstatus ist** {*STARTED* | *DRAINING* | *STOPPED*}.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Status der Ereignisverarbeitung geändert wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Benutzer kann den Ereignisverarbeitungsstatus bei Bedarf ändern.

Modul: DFHECRP DFHECIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTED,
2=DRAINING,
3=STOPPED

Zieladresse: Konsole

DFHEC1007 *datetimeapplid* **Die Ereignisverarbeitung hat ungültige gepackte Daten *X'data'* beim Filtern von Ereignissen für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* im Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefunden.**

Erläuterung: Bei der Ereignisverarbeitung wurden ungültige gepackte Daten *data* gefunden, während Ereignisse für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* im Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefiltert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul: DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'data'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse: CECO

DFHEC1008 *datetimeapplid* **Die Ereignisverarbeitung hat ungültige gezonte Daten *X'data'* beim Filtern von Ereignissen für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* im Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefunden.**

Erläuterung: Bei der Ereignisverarbeitung wurden ungültige gezonte Daten *data* gefunden, während die Ereignisse für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefiltert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul: DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'data'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse: CECO

DFHEC1009 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereigniserfassungs-komponente hat während der Installation von EVENTBINDING *evbname* in BUNDLE *bundle* eine Inkonsistenz in einem oder mehreren Werten gefunden, da die Erfassungsspezifikation *capspec* has an overlength formatPrecision in data item: | hat eine ungültige Formatierungslänge in Datenelement: | dataItem.**

Erläuterung: Es wurde ein potenziell inkompatibler Wert bei der Installation der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* gefunden. Ein oder mehrere Attribute können in Datenelement *dataItem* in der Erfassungsspezifikation *capspec* falsch angegeben werden. Mögliche Ursachen:

Formatierpräzision für Überlänge

Der Wert für 'formatPrecision' eines Erfassungsdatenelements ist zu groß für die Formatierungslänge und/oder den Formattyp des Elements. Es kann zum Beispiel zu groß sein für:

- die Formatlänge eines numerischen Elements, wenn Vorzeichen, Dezimalzeichen und führende Ziffer berücksichtigt werden.
- die Formatierungslänge eines wissenschaftlichen Artikels, wenn Zeichen für Mantisse und Exponenten berücksichtigt werden.
- die maximale Präzision eines wissenschaftlichen Artikels. Der hexadezimale Gleitkomma hat eine maximale Genauigkeit von 6 für kurze (Vollwort) und 15 für einen langen Gleitpunkt (Doppelwort).

Ungültige Formatierungslänge

Die Formatierungslänge eines Erfassungsdatenelements ist für den Erfassungsdatentyp ungültig. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn:

- Die Formatlänge von HEX-Daten lässt keinen Platz für ein führendes 0x zu
- Die Formatlänge von HEX-Daten ist kein Vielfaches von 2.
- Die Formatlänge der numerischen Daten lässt keinen Platz für ein Zeichen zu.

Anmerkung: Wenn negative Daten von den von IBM gelieferten EP-Adaptoren formatiert werden, wird ein Minuszeichen als Präfix vorangestellt. Bei der Formatierung in einem der XML-Formate durch die von IBM gelieferten EP-Adapter werden positive Daten nicht mit einem Pluszeichen als Präfix vorangestellt, aber positive Daten in den CFE- oder CCE-Formaten werden mit einem Pluszeichen als Präfix vorangestellt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Die Ereignisbindung ist installiert. Die von IBM gelieferten EP-Adapter können das Element möglicherweise nicht formatieren und ersetzen es möglicherweise durch Sterne.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Inkonsistenzen in der Formatdefinition der Ereignisspezifikation werden toleriert, um die Flexibilität für angepasste EP-Adapter zu ermöglichen. Wenn von IBM bereitgestellte Adapter verwendet werden, sollten Formatdefinitionsprobleme behoben werden, bevor das Ereignis EVENTBINDING verwendet wird, um Ereignisse zu erfassen. Andere Probleme können durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht werden. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. *capspec*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= has an overlength formatPrecision in data item: ,

2= has an invalid formatlength in data item:

8. *dataItem*

Zieladresse: CECO

DFHEC1011 *dateapplied* Die CICS-Ereigniserfassungskomponente konnte die EVENTBINDING-Ressource *evbname* in BUNDLE *bundle* nicht erstellen, da die Erfassungsspezifikation *capspec* filter predicate konnte nicht erstellt werden konnte. | hat einen ungültigen Namen. | ist ein Duplikat. }

Erläuterung: Beim Erstellen der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* ist aufgrund eines Problems mit der Erfassungsspezifikation *capspec* ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Das Filterprädikat konnte nicht erstellt werden.

Es wurde eine unerwartete Ausnahme von der Funktion BUILD_PREDICATE_LIST empfangen.

Name der Erfassungsspezifikation ist ungültig

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Namens für die Erfassungsspezifikation sind A-Z a-z 0-9 und _. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

Erfassungsspezifikation ist ein Duplikat

Die Ereignisbindung hat eine andere Erfassungsspezifikation mit dem gleichen Namen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. *capspec*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= *filter predicate could not be built.*
- 2= *has an invalid name.*
- 3= *is a duplicate.*

Zieladresse: CECO

DFHEC1012 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereigniserfassungskomponente konnte die EVENT-BINDING-Ressource *evbname* in BUNDLE bundle nicht erstellen, da die Erfassungsspezifikation *capspecf* has an invalid event name | exceeds the maximum number of data items | contains invalid capture data type, item number | einen ungültigen Geschäftsinformationsnamen hat | has an overlength formatPrecision in data item | has an invalid captureDataPrecision in data item | has an invalid captureLength in data item | has an invalid formatdataType in data item | has an invalid formatLength in data item | has an invalid captureDataType in data item | has a filter with an invalid filterOperator | hat einen Filter mit ein ungültiges Schlüsselwort | has a filter with an invalid filterValue | has an invalid context capture item | has an invalid capturePoint}; error_data.**

Erläuterung: Beim Erstellen der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* ist aufgrund eines Problems mit der Erfassungsspezifikation *capspecf* ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Der Ereignisname ist ungültig.

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Ereignisnamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (in jedem Fall).

Überschreitet die maximale Anzahl Datenelemente

Die Anzahl der Erfassungsdatenelemente wird durch die maximale Größe des EPDE-Deskriptors begrenzt, der in einen globalen Katalogdatensatz passen muss.

Ungültiger Erfassungsdattentyp

Die Erfassungsdatenelementnummer *error_data* hat einen unbekannten oder nicht unterstützten Typ.

Geschäftsinformationsname ist ungültig

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Geschäftsinformationsnamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (in jedem Fall).

Ungültige Formatierpräzision

Der Wert für *formatPrecision* eines Erfassungsdatenelements ist zu groß für die Formatierungslänge des Elements, wenn das Dezimalzeichen und die führende Ziffer berücksichtigt werden.

Ungültige captureDataPrecision

Die Genauigkeit der Erfassungsdatengenauigkeit überschreitet die Gesamtzahl der erfassten Stellen.

Ungültige captureLength

Die Erfassungsdatenlänge ist für den Erfassungsdattentyp ungültig. Numerische Erfassungsdattentypen haben die folgenden Einschränkungen:

- PACKED muss zwischen 1 und 16 Byte liegen.
- ZONED muss zwischen 1 und 32 Byte liegen.
- UHWORD muss 2 Byte lang sein.
- UFWORD muss 4 Byte lang sein.
- SHWORD muss 2 Byte lang sein.
- SFWORD muss 4 Byte lang sein.
- HEXFLOAT muss 4 oder 8 Byte lang sein.
- BINFLOAT muss 4 oder 8 Byte lang sein.
- DECFLOAT muss 4 oder 8 Byte lang sein.

Ungültiger Formatdattentyp

Der Formatdattentyp wird für den Erfassungsdattentyp nicht unterstützt oder ist ungültig. Beispielsweise ist eine wissenschaftliche Formatdatenart nur für einen der xxxFLOAT-Erfassungsdattentypen gültig.

Ungültige Formatlänge

Die formatierte Datenlänge ist für den Formatdattentyp ungültig. Zum Beispiel benötigt ein Formatdattentyp von Wissenschaft Platz für die Mantisse, 'E' und den Exponenten: mindestens 3 Bytes. Für Gleitkomma-Capture-Daten muss eine Formatlänge angegeben werden, es sei denn, sie hat eine Formatart der wissenschaftlichen Daten.

Ungültiger captureDataType

Der Erfassungsdattentyp wird nicht unterstützt.

Ungültiger filterOperator

Der Filteroperator ist für das Filterschlüsselwort ungültig oder wird nicht unterstützt.

Ungültiges Schlüsselwort

Das Filterschlüsselwort ist für den Erfassungspunkt ungültig oder wird nicht unterstützt.

Ungültiger Filterwert

Der Filterwert ist für das Filterschlüsselwort ungültig. Diese Situation kann zum Beispiel auftreten, wenn das Filterschlüsselwort ein Statusfeld ist und der angegebene Filterwert kein gültiger Status ist.

Ungültiges Kontexterfassungselement

Das Kontexterfassungselement ist für den Erfassungspunkt ungültig oder wird nicht unterstützt.

Ungültiger Erfassungspunkt

Der Name des Erfassungspunkts ist ungültig oder es handelt sich nicht um einen unterstützten Systemerfassungspunkt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Nachricht möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. *capspec*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= *has an invalid event name,*
- 2= *exceeds the maximum number of data items,*
- 3= *contains invalid capture data type, item number,*
- 4= *has an invalid business information name,*
- 5= *has an overlength formatPrecision in data item,*

- 6= *has an invalid captureDataPrecision in data item,*
- 7= *has an invalid captureLength in data item,*
- 8= *has an invalid formatdataType in data item,*
- 9= *has an invalid formatLength in data item,*
- 10= *has an invalid captureDataType in data item,*
- 11= *has a filter with an invalid filterOperator,*
- 12= *has a filter with an invalid keyword,*
- 13= *has a filter with an invalid filterValue,*
- 14= *has an invalid context capture item,*
- 15= *has an invalid capturePoint*

8. *error_data*

Zieladresse: CECO

DFHEC1013 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereigniserfassungskomponente konnte die EVENT-BINDING-Ressource evbname in BUNDLE bundle nicht erstellen, da {the LOCALCCSID SIT parameter is not supported | the event binding schema level is not supported | the event binding USERTAG is invalid | the EP adapter name is invalid | eines ungültigen numerischen Filters value | the EP adapterset name is invalid | CICSEP-SchemaVersion is invalid | CICSEPSchemaRelease is invalid}; error_data.**

Erläuterung: Beim Erstellen der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Parameter LOCALCCSID SIT wird nicht unterstützt

Bei der Ereignisverarbeitung wird der Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID als Standard-CCSID für die Codepagekonvertierung von Zeichendaten verwendet. Es muss sich um eine von CICS unterstützte Einzel- oder Mehrbyte-EBCDIC-CCSID handeln.

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die CICSEPSchemaVersion und die CICSEP-SchemaRelease der Ereignisbindung *error_data* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemaversion. Die Schemaversion kann mit dem Befehl INQUIRE EVENTPROCESS gefunden werden.

USERTAG ist ungültig

Die zulässigen 1-8 Zeichen eines userTags sind A-Z a-z 0-9 und *_*. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, *_* oder den Zeichen *xml* beginnen (in jedem Fall).

EP-Adaptername ist ungültig

Der eventAdapterName in der Ereignisbindung-XML ist ungültig. Der Adaptername hat die gleichen Einschränkungen wie der zuvor genannte userTag.

Ungültiger numerischer Filterwert

Der Wert ist für ein numerisches Filterprädikat ungültig.

Name des EP-Adaptersets ist ungültig

Der eventAdapterManagerName in der Ereignisbindung-XML ist ungültig. Der Name des adaptersets hat die gleichen Einschränkungen wie der zuvor genannte userTag.

CICSEPSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

CICSEPSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Nachricht möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=the LOCALCCSID SIT parameter is not supported,
- 2=the event binding schema level is not supported,
- 3=the event binding USERTAG is invalid,
- 4=the EP adapter name is invalid,
- 5=of an invalid numeric filter value,
- 6=the EP adapterset name is invalid,
- 7=CICSEPSchemaVersion is invalid,
- 8=CICSEPSchemaRelease is invalid

7. *error_data*

Zieladresse: CECO

DFHEC1016 *datetimeapplid* EVENTBINDING *evbname* from BUNDLE *bundle* erfolgreich installiert wurde, wobei eine zuvor installierte Version ersetzt wurde.

Erläuterung: Ein EVENTBINDING mit dem Namen *evbname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert. Sie ersetzte eine zuvor installierte EVENTBINDING mit demselben Namen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*

Zieladresse: CECO

DFHEC1022 *datetimeapplid* Die Ereignisausgabe ist für EVENTBINDING *evbname* fehlgeschlagen, da der EPADAPTER *adapterName* nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist nicht möglich, weil der EPADAPTER *adapterName* inaktiviert oder nicht installiert ist.

Ereignisse werden für diese Ereignisbindung erst ausgegeben, wenn der EP-Adapter installiert und aktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Wenn der EP-Adapter inaktiviert ist und der Sendemodus synchron ist, bewirkt das Erfassen von Ereignissen für diese Ereignisbindung die Erfassung von Arbeitseinheiten, die am nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt werden.

Benutzeraktion: Installieren und aktivieren Sie den EPADAPTER. Wenn Ereignisse nicht erforderlich sind, inaktivieren Sie EVENTBINDING.

Modul: DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1023 *datetimeapplid* EVENTBINDING *evbname* , das ein oder mehrere Systemereignisse definiert, verweist auf EPADAPTER *adapterName* , in dem transaktionsorientierte Ereignisse angegeben sind. Ereignisse des transaktionsorientierten Systems werden nicht unterstützt.

Erläuterung: Ereignisse des transaktionsorientierten Systems werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* definiert sind, werden gelöscht. EPADAPTER *epadapter*.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition des EPADAPTER *epadapter* , um die transaktionsorientierte Option zu entfernen, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf einen EPADAPTER verweist, der nicht angibt, dass Ereignisse transaktionsorientiert sind.

Modul: DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1024 *datetimeapplid* EVENTBINDING *evbname* , das ein oder mehrere Systemereignisse definiert, verweist auf EPADAPTER *adapterName* , in dem die synchrone Ereignisausgabe angegeben ist. Die synchrone Ereignisausgabe wird für Systemereignisse nicht unterstützt.

Erläuterung: Synchrone Systemereignisse werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* definiert sind, werden gelöscht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie entweder die Definition des EPADAPTER *epadapter* , um die asynchronen Ereignisse anzugeben, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf einen EPADAPTER verweist, der asynchrone Ereignisse angibt.

Modul: DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *evbname*

5. *adapterName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1026 *applid* CEPF stoppte die Ereignisverarbeitung nach einem schwer wiegender Fehler.

Erläuterung: Ein zuvor gemeldete Fehler hat dazu geführt, dass die CEPF-Task beendet und erneut gestartet wurde.

Systemaktion: CEPF weist die EP-Domäne an, ihre Dispatcher-Warteschlangen zu entleeren, und die Ereignisverarbeitung gestoppt wird.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Die Ereignisverarbeitung kann erneut gestartet werden, indem der Befehl SET EVENTPROCESS ausgegeben wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEC1027 *datetimeapplid* Die Ereignisausgabe ist für EVENTBINDING *evbname* fehlgeschlagen, da der EPADAPTERSET *adaptersetName* nicht verfügbar ist.

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist nicht möglich, weil der EPADAPTERSET *adaptersetName* inaktiviert oder nicht installiert ist.

Es werden keine Ereignisse für diese Ereignisbindung ausgegeben, bis das EP-Adapterset installiert und aktiviert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Installieren und aktivieren Sie EPADAPTERSET. Wenn Ereignisse nicht erforderlich sind, inaktivieren Sie EVENTBINDING.

Modul: DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adaptersetName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1028 *datetimeapplid* **Die Ereignisausgabe ist für EVENTBINDING *evbname* fehlgeschlagen, da der in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegebene EPADAPTER *adapterName* nicht verfügbar ist.**

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist nicht möglich, da EPADAPTER *adapterName*, die in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegeben ist, inaktiviert oder nicht installiert ist.

Ereignisse werden für diese Ereignisbindung erst ausgegeben, wenn der EP-Adapter installiert und aktiviert ist.

Ereignisverarbeitungsereignisse, die für die synchrone Ausgabe konfiguriert wurden, aber nicht erfolgreich ausgegeben werden, bewirken, dass die ursprüngliche Arbeitseinheit beim nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Wenn der EP-Adapter inaktiviert ist und der Sendemodus synchron ist, bewirkt das Erfassen von Ereignissen für diese Ereignisbindung die Erfassung von Arbeitseinheiten, die am nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt werden.

Benutzeraktion: Installieren und aktivieren Sie den EPADAPTER. Wenn Ereignisse nicht erforderlich sind, inaktivieren Sie EVENTBINDING.

Modul: DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*
6. *adaptersetName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1029 *datetimeapplid* **EVENTBINDING *evbname* definiert ein oder mehrere Systemereignisse für EPADAPTER *adapterName*, das die synchrone Ereignisausgabe angibt und auf die durch EPADAPTERSET *adaptersetName* verwiesen wird.**

Erläuterung: Synchrone Systemereignisse werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* für den in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegebenen EPADAPTER *adapterName* definiert sind, werden gelöscht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition des EPADAPTER *adapterName*, um die asynchronen Ereignisse anzugeben, oder verschieben Sie die Systemereig-

nisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf eine EPADAPTERSET-Datei verweist, in der die EPADAPTERs asynchrone Ereignisse angeben.

Modul: DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*
6. *adaptersetName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1030 *datetimeapplid* **EVENTBINDING *evbname* definiert ein oder mehrere Systemereignisse für EPADAPTER *adapterName*, das transaktionsorientierte Ereignisse angibt und auf die durch EPADAPTERSET *adaptersetName* verwiesen wird.**

Erläuterung: Ereignisse des transaktionsorientierten Systems werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* für den in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegebenen EPADAPTER *adapterName* definiert sind, werden gelöscht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition des EPADAPTER *adapterName*, um die transaktionsorientierte Option zu entfernen, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf ein EPADAPTERSET verweist, in dem die EPADAPTERs keine Transaktionen angeben, die transaktionsorientiert sind.

Modul: DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*
6. *adaptersetName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1031 *datetimeapplid* **Die Ereignisausgabe ist für EVENTBINDING *evbname* fehlgeschlagen, da mindestens ein EPADAPTERs in der EPADAPTERSET *adaptersetName* ungültig ist.**

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist aufgrund eines Problems mit einem

oder mehreren EPADAPTERs, die in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegeben sind, nicht möglich. CICS kann die Namen der ungültigen EPADAPTERs in den Nachrichten DFHEC1028, DFHEC1029 oder DFHEC1030 aufgrund eines internen Fehlers nicht melden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies wird in der Regel durch einen getmain-Fehler verursacht. Weitere Informationen zu den ungültigen EPADAPTER-Namen finden Sie im CICS-Trace.

Modul: DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adaptersetName*

Zieladresse: CECO

DFHEC1032 *datetimeapplid* Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* war erfolgreich, nachdem zuvor ein Fehler aufgetreten ist, um ein Ereignis über {EPADAPTER | EPADAPTERSET}*name* auszugeben.

Erläuterung: Die EP-Adapterressource wurde aktualisiert, und das Ereignis, das in EVENTBINDING *evbname* definiert ist, wurde erfolgreich ausgegeben. Ein Fehler, der zuvor von einer oder mehreren der folgenden Nachrichten gemeldet wurde, wurde behoben: DFHEC1022, DFHEC1023, DFHEC1024, DFHEC1027, DFHEC1028, DFHEC1029, DFHEC1030, DFHEC1031.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=EPADAPTER,
2=EPADAPTERSET

6. *name*

Zieladresse: CECO

DFHEC2100 Das Programm DFHECRP von *applid* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: CICS kann keine Verbindung zum Ereignisaufzeichnung-Neustartprogramm (DFHECRP) herstellen.

CICS kann das Programm DFHECRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird mit der Nachricht DFHSI1521 beendet, und es wird ein Speicherausgang erstellt.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, setzen Sie DFHECRP in eine partitionierte Datei, die in der DD-Anweisung DFHRPL angegeben ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEC3100 *datetimeapplid* Ein Fehler (Code *X'code'*) ist während der Erstellung der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* aufgetreten.

Erläuterung: Beim Erstellen der Ereigniserfassungsspezifikation *cs_name* ist ein Fehler aufgetreten. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Fehler eindeutig identifiziert und wo er erkannt wurde, z. B.:

- 35AE-Konvertierungsfehler bei gepackten Dezimal-konvertierungen.
- 35B6 Falsche Werte im Befehlsantwortfilter angegeben.
- 35B7 Falsche Maskenlänge-Die für den Vergleich bereitgestellten Daten waren länger als der Zieldatentyp, der im Filter zulässig ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichten-

protokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3101 *datetimeapplid* In der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* wurde eine ungültige oder nicht unterstützte Codepage (*codepage*) gefunden.

Erläuterung: Beim Konvertieren der angegebenen Codepage in eine CICS-CCSID (ID des codierten Zeichensatzes) ist ein Fehler aufgetreten. CICS unterstützt die angegebene Codepage nicht, oder es handelt sich um einen ungültigen Namen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmeeintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Codepage, die in der Ereignisbindung für die Erfassungsdaten angegeben ist. Überprüfen Sie, ob die Codepage in der CICS-Dokumentation unterstützt wird und ob sie korrekt eingegeben wurde. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *codepage*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3102 *datetimeapplid* Ungültiger API-Befehl (*command*), der in der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* angegeben ist.

Erläuterung: In der XML-Konfigurationsdatei der Ereignisbindung wurde ein ungültiger API-Befehl angegeben, und daher konnte die Bindung nicht in CICS installiert werden.

Systemaktion: Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *command*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3103 *datetimeapplid* Ungültiger Vergleichsoperator (*code*) in der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* angegeben.

Erläuterung: In der XML-Konfigurationsdatei der Ereignisbindung wurde ein ungültiger Operator angegeben. Der Operator wird verwendet, wenn die bereitgestellten Filterdaten mit dem API-Parameter während der Laufzeit verglichen werden, und er hat nicht den erwarteten Typ für diesen Parameter. Zu den gültigen Operatoren gehören:

- EQ-Gleichheit
- NEQ-Nicht-Gleichheit
- GT/LT Greater Than/Less-Than
-

- GTE/LTE Greater-Than-or-Equal/Less-Than-or-Equal
- EXS/NEX Existence/Nicht vorhanden
- SW/NSW Starts-with/Not-Starts-With
- AUS-Filter nicht aktiv

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmereigniseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *code*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3104 Der *datetimeapplid*{*PRE_API* | *POST_API*}*POST_API* in der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der in der Erfassungsspezifikation *cs_name* für die Ereignisbindung *evb_name* angegebene *command* ist nicht aktiviert, oder es wurde kein Ereignis als ein Vor- oder Nach-API-Befehl aktiviert. Dies bedeutet, dass CICS an der angeforderten Position keine Filterung für sie ausführen kann. Nicht alle CICS-API-Aufrufe werden für die Business-Ereignisfilterung bereitgestellt, und solche, die möglicherweise vor und nach der Ausführung des API-Aufrufs nicht zum Filtern verfügbar sind, werden möglicherweise nicht bereitgestellt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmereigniseintrag erstellt. Die Ereignisbindung wird nicht erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul

dieser Funktion zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Paket, und installieren Sie es erneut, und installieren Sie es.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*PRE_API*,
2=*POST_API*

5. *command*
6. *cs_name*
7. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3105 *datetimeapplid* Der ungültige Datentyp (*datatype*) wurde in der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* angegeben.

Erläuterung: In der XML-Konfigurationsdatei der Ereignisbindung wurde ein ungültiger Datentyp angegeben. Der Datentyp wird verwendet, wenn die bereitgestellten Filterdaten mit dem API-Parameter während der Laufzeit verglichen werden, und nicht der erwartete Typ für diesen Parameter. Folgende Datentypen sind gültig:

- CHAR-Zeichendaten
- CHARZ Null (binäre Null) beendete Zeichendaten
- HEX HEX codierte Binärdaten (z. B. 'F1F2F3')
- HEXZ Null (binäre Null) hat HEX-codierte binäre Daten beendet
- UHWORD Unsigned Halfword numeric

- UFWORD Unsigned Fullword numerisch
- SHWORD Unterzeichnet Halfword-numerisch
- SFWORD Signiertes Fullword numerisch
- Gepackte gepackte Dezimalzahl
- ZONED, gezont dezimal
- HEXFLOAT Hexadezimal Gleitkomma
- BINFLOAT Binärer Gleitkommapunkt
- DECFLOAT Dezimaler Gleitkomma

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *datatype*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3106 *datetimeapplid* Ungültige Erfassungsdatenquelle (*source*) in der Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name*.

Erläuterung: Für die erfassten Daten in der Ereignisbindung wurde eine ungültige Quelle angegeben. Die Quellen, aus denen Daten erfasst werden können, wenn

die Vergleichselemente der Filterprädikate im Ereignisbindungsschema aufgelistet werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *source*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3107 *datetimeapplid* Ungültiger EIBAID-Wert (*aiddata*) im Kontextfilter für die Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* angegeben.

Erläuterung: Der EIBAID-Filter in der Ereignisbindung hat einen ungültigen Maskenwert angegeben. Gültige Werte sind: DFHENTER, DFHCLEAR, DFHPPF1, DFHPPF2, DFHPPF3, DFHPPF4, DFHPPF5, DFHPPF6, DFHPPF7, DFHPPF11, DFHPPF9, DFHPPF16, DFHPPF17, DFHPPF18, DFHPPF22, DFHPPF23, DFHPPF24, DFHPPF19, DFHPPF20, DFHPPF21, DFHPPF22, DFHPA3, DFHPPF24, DFHOPID, DFHMSRE, DFHTRIG, DFHPEN, DFHCLRP, DFHSTRE.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *aiddata*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3108 *datetimeapplid* **Ungültiges Schlüsselwort (keyword) in Ereigniserfassungsspezifikation *cs_name* in Ereignisbindung *evb_name* angegeben.**

Erläuterung: In der Erfassungsspezifikation wurde ein Schlüsselwort angegeben, das als Parameter für den angegebenen Befehlstyp nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *keyword*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3110 *datetimeapplid* **Ungültige Filterlänge von 0 in der Ereigniserfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* angegeben.**

Erläuterung: Einer der Filter in der Erfassungsspezifikation hat eine Länge von null angegeben. Dies ist für alle anderen Filter als 'exists' oder 'not exists' (nicht vorhanden) ungültig.

Systemaktion: Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cs_name*
5. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3111 *datetimeapplid* **Die dezimale Gleitkomma-Funktion (DFP) ist nicht installiert, ist aber für die Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* erforderlich.**

Erläuterung: Die Erfassungsspezifikation *csname* der Ereignisbindung *evbname* gibt die Verwendung dezimaler Gleitkomma-Nummern (DFP) an, aber die dezimale Gleitkommafunktion ist nicht installiert.

Systemaktion: Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Verwendung von dezimalem Gleitkomma bei der Ereignisverarbeitung erfordert die Installation der dezimalen Gleitkomma-Funktion, die

eine optionale Hardwarefunktion ist.

Wenn ein dezimaler Gleitkommawert erforderlich ist, installieren Sie die dezimale Gleitkomma-Funktion und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Wenn der dezimale Gleitkommawert nicht erforderlich ist, ändern Sie Ihre Programme und die Ereignisbindung, um einen anderen Datentyp zu verwenden, und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cs_name*
5. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC3112 *datetimeapplid* **Die binäre Gleitkommafunktion (Floating Point Facility, BFP) ist nicht installiert, aber für die Erfassungsspezifikation *cs_name* in der Ereignisbindung *evb_name* erforderlich.**

Erläuterung: Die Erfassungsspezifikation *csname* der Ereignisbindung *evbname* gibt die Verwendung von binären Gleitkomma-Nummern (BFP-Binary Floating Point) an, aber die binäre Gleitkommafunktion ist nicht installiert.

Systemaktion: Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Verwendung eines binären Gleitkommapunkts in der Ereignisverarbeitung erfordert die Installation der binären Gleitkommafunktion, die eine optionale Hardwarefunktion ist.

Wenn ein binärer Gleitkommapunkt erforderlich ist, installieren Sie die binäre Gleitkommafunktion und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Wenn der binäre Gleitkommapunkt nicht erforderlich ist, ändern Sie Ihre Programme und die Ereignisbindung, um einen anderen Datentyp zu verwenden, und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Modul: DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cs_name*
5. *evb_name*

Zieladresse: CECO

DFHEC4006 E *datetime**transid* **Der EP-Adapter für den Transaktionsstart konnte ein Ereignis nicht an die Transaktion *transid* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. .START TRANSID ist mit RESP=*resp* und RESP2 =*resp2* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Startadapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl START TRANSID empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an die Transaktion *transid* ausgegeben wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration zurückzuführen. Verwenden Sie die Werte RESP und RESP2, um die Fehlerursache zu ermitteln. Überprüfen Sie Folgendes:

- Die für dieses Ereignis angegebene Transaktion ist für CICS definiert und aktiviert.
- Der Wert für sysid ist gültig, und eine Verbindung zum Zielsystem ist definiert und verfügbar.
- Die Benutzer-ID (falls angegeben) ist gültig, wird nicht widerrufen und die Sicherheit ist aktiv.

Modul: DFHECEAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *transid*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4007 E *datetime**transid* **Der EP-Adapter für den Transaktionsstart konnte ein Ereignis nicht an die Transaktion *transid* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. .START TRANSID ist mit RESP=*resp* und RESP2 =*resp2* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Startadapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl START TRANSID empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an die Transaktion *tranid* ausgegeben wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Verwenden Sie die Werte RESP und RESP2, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHECEAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tranid*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4008 Der *datetimetranidtranid* TSQ EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an die Warteschlange *queueusername* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. WRITEQ TS wurde mit RESP=*resp* RESP2=*resp2* zurückgegeben.

Erläuterung: Der TSQ-Adapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* vom Befehl WRITEQ TS empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TS-Queue *queueusername* ausgegeben wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die Bedingung WRITEQ TS in der CICS-Dokumentation, und überprüfen Sie den Trace,

um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueusername*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4009 *datetimeapplidtranid* TSQ EP Adapter konnte ein Ereignis nicht an die Warteschlange *queueusername* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, weil die Warteschlange nicht als wiederherstellbar definiert ist.

Erläuterung: Der EP-Adapter TSQ konnte kein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die TS-Warteschlange *queueusername* nicht als wiederherstellbar definiert ist. Synchrone transaktionsorientierte Ereignisse erfordern eine wiederherstellbare TS-Warteschlange. Eine TS-Warteschlange ist wiederherstellbar, wenn ein übereinstimmender TSMODEL mit RECOVERY (YES) angegeben ist.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren oder erstellen und installieren Sie eine TSMODEL-Ressourcendefinition für die Warteschlange, löschen Sie eine bereits vorhandene TS-Warteschlange mit demselben Namen und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul: DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueusername*
6. *evbname*

Zieladresse: CECO

DFHEC4010 *datetimeapplidtranid* TSQ EP Adapter konnte ein Ereignis nicht an die Warteschlange *queueusername* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die Warteschlange als wiederherstellbar definiert ist.

Erläuterung: Der EP-Adapter TSQ konnte ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* nicht ausgeben, da die TS-Warteschlange *queue_name* nicht ordnungsgemäß definiert ist. Sie kann wiederherstellbar sein, wenn sie nicht wiederherstellbar sein muss. Synchroner nicht transaktionsorientierter Ereignisse erfordern eine nicht wiederherstellbare TS-Warteschlange. Eine TS-Warteschlange ist wiederherstellbar, wenn ein übereinstimmender TSMODEL mit RECOVERY (YES) oder einem übereinstimmenden TST-Eintrag TYPE=RECOVERY angegeben ist.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren oder löschen Sie die TS-MODEL-Ressourcendefinition, löschen Sie eine bereits vorhandene TS-Warteschlange mit demselben Namen und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul: DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *queue_name*
6. *evbname*

Zieladresse: CECO

DFHEC4111 *date time trandid* **Der WebSphere MQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an die Warteschlange *queue_name* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. Die WebSphere MQ-Funktion MQPUT1 wurde mit dem Beendigungscode *comp_code* zurückgegeben.**

Erläuterung: Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der vom WebSphere MQ-Ereignisadapter der Ereignisverarbeitung ausgegeben wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich Null gesetzt.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich in der CICS- oder WebSphere MQ-Umgebung zu dem Zeitpunkt, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde, durch ein Problem verursacht. Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch IBM MQ messages und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der WebSphere MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHECEAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *queue_name*
6. *evbname*
7. *comp_code*

Zieladresse: CECO

DFHEC4113 *date time trandid* **Der WebSphere MQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an die Warteschlange *queue_name* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. Die WebSphere MQ-Funktion MQPUT1 wurde mit dem Beendigungscode *comp_code* zurückgegeben.**

Erläuterung: Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der vom WebSphere MQ-Ereignisadapter der Ereignisverarbeitung ausgegeben wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich Null gesetzt.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wird wahrscheinlich durch einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration verursacht. Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch IBM MQ messages und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der WebSphere MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHECEAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *queue_name*
6. *evbname*
7. *comp_code*

Zieladresse: CECO

DFHEC4117 *datetimeapplidtrandid* Der WebSphere MQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis für die Erfassungsspezifikation *csname* in der Ereignisbindung *evbname* in die Warteschlange *queueName* nicht ausgeben. Die Ereignisgröße *buffer_length* überschreitet die maximale Nachrichtenlänge der Warteschlange.

Erläuterung: Die Größe des zu senden Ereignisses überschreitet die unterstützte maximale Nachrichtenlänge.

Systemaktion: Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die maximale Nachrichtenlänge der Nachrichtenwarteschlange groß genug ist, um das Ereignis aufnehmen zu können, das ausgegeben werden soll. Weitere Informationen zum Definieren und Verwalten einer Warteschlange finden Sie im Handbuch WebSphere MQ for z/OS Concepts and Planning Guide.

Modul: DFHECEAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *queueName*
8. *buffer_length*

Zieladresse: CECO

DFHEC4118 *datetimeapplidtrandid* Der TSQ-EP-Adapter hat ein Ereignis für die Erfassungsspezifikation *csname* in der Ereignisbindung *evbname* in die Warteschlange *queueName* abgeschnitten. Die Ereignisgröße *buffer_length* überschreitet die maximale Länge für TS-Warteschlangen.

Erläuterung: Die Größe des zu senden Ereignisses überschreitet die maximale Nachrichtenlänge, die für Warteschlangen des temporären Speichers unterstützt wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird abgeschnitten und die Verarbeitung normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Länge des zu ausgesendeten Ereignisses kleiner ist als die maximal zulässige Größe für Warteschlangen des temporären Speichers (32763 Byte).

Modul: DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *queueName*
8. *buffer_length*

Zieladresse: CECO

DFHEC4119 Der *datetimetrandidtrandid* TSQ EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an die Warteschlange *queueName* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. WRITEQ TS wurde mit RESP=*resp* RESP2=*resp2* zurückgegeben.

Erläuterung: Der TSQ-Adapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* vom Befehl WRITEQ TS empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TS-Queue *queueName* ausgegeben wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration zurückzuführen. Überprüfen Sie die Bedingung WRITEQ TS in der CICS-Dokumentation, und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *queueName*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4120 *datetimeapplidtrandid* Der HTTP-EP-Adapter konnte das Ereignis für die Erfassungsspezifikation *csname* in der Ereignisbindung *evbname* unter Verwendung von URIMAP *urimap_name* nicht ausgeben. *function* wurde mit RESP=*resp* RESP2 =*resp2* zurückgegeben.

Erläuterung: Ein vom EP-HTTP-EP-Adapter abgesetzten WEB-Befehlsaufruf war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich Null gesetzt.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung oder auf den Ziel-HTTP-Server zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die RESP- und RESP2-Werte des WEB-Befehls im Abschnitt zu den CICS-API-Befehlen des CICS Application development reference s und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Aufruf des WEB-Befehls fehlgeschlagen ist.

Wenn der Befehl WEB CONVERSE ist und der RESP-Wert TIMEDOUT ist, hat die Verbindung das zulässige Zeitlimit überschritten. Entweder antwortet der Zielservers nicht oder hat länger als der Wert für RTIMOUT in dem PROFILE-Wert übernommen, der von dem in der Nachricht angegebenen *trandid* verwendet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *function*
9. *resp*
10. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4121 *datetimeapplidtrandid* Der HTTP-EP-Adapter konnte ein Ereignis für die Erfassungsspezifikation *csname* in der Ereignisbindung *evbname* unter Verwendung von URIMAP *urimap_name* nicht ausgeben. Der Server hat mit dem HTTP-Statuscode *http_status_code* geantwortet.

Erläuterung: Der HTTP-EP-Adapter hat den HTTP-Fehlercode *http_status_code* vom HTTP-Server empfangen, der von URIMAP *urimap_name* als Antwort auf eine HTTP-POST-Anforderung ausgewählt wurde.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung oder auf den HTTP-Server zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Untersuchen Sie den CICS-Trace und die CICS-Diagnose vom HTTP-Server, um festzustellen, warum der HTTP-POST fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *http_status_code*

Zieladresse: CECO

DFHEC4122 *datetimeapplidtrandid* Der HTTP-EP-Adapter konnte das Ereignis für die Erfassungsspezifikation *csname* in der Ereignisbindung *evbname* unter Verwendung von URIMAP *urimap_name* nicht ausgeben. *function* wurde mit RESP=*resp* RESP2 =*resp2* zurückgegeben.

Erläuterung: Ein vom EP-HTTP-EP-Adapter abgesetzten WEB-Befehlsaufruf war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich Null gesetzt.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung

ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich handelt es sich um einen Konfigurationsfehler im EP-Adapterabschnitt der Ereignisbindung oder in der URIMAP. Überprüfen Sie die RESP- und RESP2-Werte des WEB-Befehls im Abschnitt zu den CICS-API-Befehlen des CICS Application development reference s und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Aufruf des WEB-Befehls fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *function*
9. *resp*
10. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4123 *datetimeapplidtrandid* **Der HTTP-EP-Adapter konnte ein Ereignis für die Erfassungsspezifikation *csname* in der Ereignisbindung *evbname* unter Verwendung von URIMAP *urimap_name* nicht ausgeben. Der Server hat mit dem HTTP-Statuscode *http_status_code* geantwortet.**

Erläuterung: Der HTTP-EP-Adapter hat den HTTP-Fehlercode *http_status_code* vom HTTP-Server empfangen, der von URIMAP *urimap_name* als Antwort auf eine HTTP-POST-Anforderung ausgewählt wurde.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf einen Konfigurationsfehler im EP-Adapterabschnitt der Ereignisbindung oder in der URIMAP zurückzuführen. Untersuchen Sie den CICS-Trace und die CICS-Diagnose vom HTTP-Server, um festzustellen, warum der HTTP-POST fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *http_status_code*

Zieladresse: CECO

DFHEC4130 *datetimeapplidtrandid* **Der TDQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an TDQUEUE *queue_name* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. WRITEQ TD wurde mit RESP=*resp* RESP2=*resp2* zurückgegeben.**

Erläuterung: Der TDQ-Adapter (Event Processing Transient Data) hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl WRITEQ TD empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TDQUEUE *queue_name* ausgegeben wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird mit dem Code für abnormale Beendigung (AECO.AECO.If) abnormal beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die Bedingung 'WRITEQ TD' in der CICS-Dokumentation, und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *queue_name*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4131 *datetimeapplidtrandid* **Der TDQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an TDQUEUE *queue_name* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die Warteschlange nicht als wiederherstellbar definiert ist.**

Erläuterung: Der EP-Adapter für transiente Daten

(TDQ) konnte ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* nicht ausgeben, da TDQUEUE *queue*name nicht als wiederherstellbar definiert ist. Synchrone transaktionsorientierte Ereignisse erfordern einen wiederherstellbaren TDQUEUE. Ein TDQUEUE kann wiederherstellbar sein, wenn er als TYPE (INTRA) mit RECOVSTATUS (LOGICAL) oder RECOVSTATUS (PHYSICAL) definiert ist.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AECC abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE für die Warteschlange, und führen Sie sie erneut aus, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul: DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evbname*

Zieladresse: CECO

DFHEC4132 *datetimeapplidtranid* Der TDQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an TDQUEUE *queue*name für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die Warteschlange als wiederherstellbar definiert ist.

Erläuterung: Der EP-Adapter "Transient Data" (TDQ) konnte ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* nicht ausgeben, da TDQUEUE *queue*name nicht ordnungsgemäß definiert ist. Sie kann wiederherstellbar sein, wenn sie nicht wiederherstellbar sein muss. Synchrone nicht transaktionsorientierte Ereignisse erfordern eine nicht wiederherstellbare TD-Warteschlange. Ein TDQUEUE kann wiederherstellbar sein, wenn er als TYPE (INTRA) mit RECOVSTATUS (LOGICAL) oder RECOVSTATUS (PHYSICAL) definiert ist.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AECC abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE und führen Sie sie erneut aus, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul: DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evbname*

Zieladresse: CECO

DFHEC4133 *datetimeapplidtranid* Der TDQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an TDQUEUE *queue*name für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben. WRITEQ TD wurde mit RESP=*resp* RESP2=*resp2* zurückgegeben.

Erläuterung: Der TDQ-Adapter (Event Processing Transient Data) hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl WRITEQ TDS empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TDQUEUE *queue*name ausgegeben wird.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich auf einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration zurückzuführen. Überprüfen Sie die Bedingung 'WRITEQ TD' in der CICS-Dokumentation, und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse: CECO

DFHEC4134 *datetimeapplidtranid* Der TDQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an TDQUEUE *queue*name für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, weil die Warteschlange für die Ausgabe nicht definiert ist.

Erläuterung: Der EP-Adapter "Transient Data" (TDQ) konnte kein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die Extrapartition TDQUEUE *queue*name nicht einem Dataset zugeordnet ist, das für die Ausgabe definiert ist, z. B. TYPEFILE (OUTPUT).

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.
Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE und führen Sie sie erneut aus, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul: DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueName*
6. *evbname*

Zieladresse: CECO

DFHEC4135 *datetimeapplidtranid* Der TDQ-EP-Adapter konnte ein Ereignis nicht an TDQUEUE *queueName* für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, weil die Warteschlange nicht definiert ist.

Erläuterung: Der EP-Adapter "Transient Data" (TDQ) konnte kein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die TDQUEUE *queueName* nicht definiert ist.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.
Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet.

Benutzeraktion: Installieren Sie die erforderliche Ressourcendefinition TDQUEUE, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul: DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueName*
6. *evbname*

Zieladresse: CECO

Nachrichten mit dem Präfix DFHEJnnnn

DFHEJ0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHMDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEJ * *

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEJ0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEJ * *

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEJ0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instuktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, so dass es hier möglicherweise keinen Fehler gibt. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun, aber Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHEJ * *

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEJ0103 *applid* Die Initialisierung der Enterprise-Java-Domäne ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die EJ-Domäne (Enterprise Java) wurde nicht ordnungsgemäß initialisiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und die Domäne für die Ausführung des CICS-Systems nicht von Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung der Enterprise Java-Domäne fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEJDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEJ0501A *applid* Die Dateidefinition für DFHEJDIR gibt RECOVERY (BACKOUTONLY) nicht an. Öffnen der Datei ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Öffnen der Datei DFHEJDIR gestellt. Die Anforderung ist fehlgeschlagen, da die RDO-Dateidefinition für diese Datei

RECOVERY (BACKOUTONLY) nicht angibt.

Systemaktion: Die Datei DFHEJDIR bleibt geschlossen.

Benutzeraktion: Ändern Sie die RDO-Dateidefinition für DFHEJDIR in RECOVERY (BACKOUTONLY). Installieren Sie die Datei und den CorbaServer erneut.

Modul: DFHEJDI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEJ0601 W *DATETIMEAPPLIDJRAS_informational_message*

Erläuterung: Eine Informationsnachricht wurde von einer Java-Klasse ausgegeben, die in einer CICS-JVM ausgeführt wird, die nicht als CICS-Nachricht erkannt wurde. Die Einfügung *JRAS_informational_message* enthält die Nachricht, die ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit dem Namen der Klasse und der Methode erstellt, die die Nachricht zusammen mit dem Nachrichtentext ausgegeben hat.

Wenn die Nachricht von einer von IBM gelieferten Klasse ausgegeben wird, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: com.ibm.cics.ras.CICSMessageService

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *JRAS_informational_message*

Zieladresse: CJRM

DFHEJ0602 W *DATETIMEAPPLIDJRAS_warning_message*

Erläuterung: Eine Warnung wurde von einer Java-Klasse ausgegeben, die in einer CICS-JVM ausgeführt wird, die nicht als CICS-Nachricht erkannt wurde. Die Einfügung *JRAS_warning_message* enthält die Nachricht, die ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit dem Namen der Klasse und der Methode erstellt, die die Nachricht zusammen mit dem Nachrichtentext ausgegeben hat.

Wenn die Nachricht von einer von IBM gelieferten Klasse ausgegeben wird, benötigen Sie möglicherweise

weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: com.ibm.cics.ras.CICSMessageService

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *JRAS_warning_message*

Zieladresse: CJRM

DFHEJ0604 E *DATETIMEAPPLIDJRAS_error_message*

Erläuterung: Es wurde eine Fehlermeldung von einer Java-Klasse ausgegeben, die in einer CICS-JVM ausgeführt wird, die nicht als CICS-Nachricht erkannt wurde. Die Einfügung *JRAS_error_message* enthält die Nachricht, die ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit dem Namen der Klasse und der Methode erstellt, die die Nachricht zusammen mit dem Nachrichtentext ausgegeben hat.

Wenn die Nachricht von einer von IBM gelieferten Klasse ausgegeben wird, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: com.ibm.cics.ras.CICSMessageService

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *JRAS_error_message*

Zieladresse: CJRM

DFHEJ0701 I *datetimeappliduserid CorbaServer CorbaServer_name* **wurde erstellt.**

Erläuterung: Der CorbaServer wurde der Enterprise Java-Domäne hinzugefügt, indem er in die Kette der CorbaServer-Steuerblöcke gestellt wird. Solange der CorbaServer nicht aufgelöst ist, steht er jedoch nicht zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der CorbaServer wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0702 E *datetimeappliduserid CorbaServer CorbaServer_name* **wurde nicht erstellt.**

Erläuterung: Der CorbaServer *CorbaServer_name* wurde der Enterprise Java-Domäne nicht hinzugefügt. Dieser Fehler wird höchstwahrscheinlich durch einen Versuch verursacht, einen doppelten CorbaServer hinzuzufügen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Fehlers anzeigt.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0706 E *datetimeappliduserid Die EJ-Auflösungstransaktion transaction_name* **wurde nicht zugeordnet.**

Erläuterung: Nachdem der CorbaServer erstellt wurde, durchläuft er den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion wurde jedoch nicht erfolgreich angehängt. Wenn der nächste CorbaServer erstellt wird, tritt ein weiterer Anhang der Auflösungs-transaktion auf (wenn dieser Fehler nicht erneut auftritt), und daher kann dieser Fehler dadurch behoben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Anhangsfehlers anzeigt.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *transaction_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0711 I *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Ein CorbaServer-Steuerblock wurde gelöscht und aus der Kette von CorbaServers entfernt, die in der EJ-Domäne enthalten sind. Daher ist der CorbaServer nicht mehr für die Verwendung verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0723 E *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **hat die Auflösung bei der Erstellung von Shelf nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Die Auflösung für CorbaServer *CorbaServer_name* ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess hat versucht, den Shelf für diesen CorbaServer zu erstellen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Shelf-Verzeichnis von CorbaServer vorhanden ist und ob die ID der CICS-Region berechtigt ist, dieses Verzeichnis zu lesen und in dieses Verzeichnis zu schreiben. Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

CorbaServer *CorbaServer_name* muss erneut aktiviert werden, bevor die Verarbeitung fortgesetzt werden kann.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0724 E *datetimeappliduserid* **Der Katalog, der während der Auflösungsverarbeitung für CorbaServer** *CorbaServer_name* **zur Aktualisierung gelesen wurde, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Aktualisieren des globalen Katalogs für CorbaServer *CorbaServer_name* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Status wird im globalen Katalog für den CorbaServer nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0725 E *datetimeappliduserid* **Die Verarbeitung der Katalogauflösung für CorbaServer** *CorbaServer_name* **hat fehlerhafte Daten zurückgegeben.**

Erläuterung: Eine Aktualisierung des globalen Katalogs für CorbaServer *CorbaServer_name*, in der aufgezeichnet wird, dass die Auflösung aufgetreten ist, als der Lesevorgang für die Aktualisierungsoperation ungültige Daten zurückgegeben hat.

Systemaktion: Der Status wird im globalen Katalog für den CorbaServer nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Die CorbaServer-Ressource muss gelöscht und erneut installiert werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0726 E *datetimeappliduserid* **Die Verarbeitung der Katalogauflösung für CorbaServer** *CorbaServer_name* **hat einen ungültigen CorbaServer zurückgegeben.**

Erläuterung: Eine Aktualisierung des globalen Katalogs für CORBASERVER *CorbaServer_name*, um diese Auflösung aufzuzeichnen, ist fehlgeschlagen, wenn die Leseoperation für Aktualisierungsoperation einen un-

gültigen CORBASERVER zurückgegeben hat.

Systemaktion: Der Status wird im globalen Katalog für den CorbaServer nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Die CORBASERVER-Ressource muss verworfen und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0729 E *datetimeapplid* **Die Aktualisierung des Status deruserid ist beim Erstellen des Fachs während der Verarbeitung der Auflösung für CorbaServer CorbaServer_name fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Eine Aktualisierung des Status von CorbaServer *CorbaServer_name* zum Aufzeichnen des Status des Auflösungsprozesses ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess hat versucht, den Shelf für diesen CorbaServer zu erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit CorbaServer *CorbaServer* in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Regions-ID, unter der CICS ausgeführt wird, über Schreibberechtigung für den Bereich der zFS-Verzeichnisstruktur verfügt, in der das Verzeichnis "shelf" erstellt werden soll. Stellen Sie außerdem sicher, dass genügend freier Speicherbereich für das Verzeichnis vorhanden ist, das erstellt werden soll.

Der CorbaServer sollte gelöscht und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0736 E *datetimeappliduserid* **Auflösung für CorbaServer CorbaServer_name (im Zusammenhang mit Objektspeicheroperationen in Datei file_name als Speicher store_name) ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Auflösung von CorbaServer *CorbaServer_name*, die an der Objektspeicherdatei *file_name* beteiligt ist, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion: Das wahrscheinlichste Problem ist, dass die Dateidefinition für die VSAM-Datei *file_name* nicht installiert wurde oder nicht ordnungsgemäß definiert ist. Stellen Sie sicher, dass sowohl die Datei als auch die Dateidefinition mit den entsprechenden Attributen erstellt wurden. Überprüfen Sie, ob die Ressourcendefinition für die Datei installiert wurde. Die Beispielformatdefinitionen für die Dateien DFHEJDIR und DFHEJOS sind in den Gruppen DFHEJVS, DFHEJCF und DFHEJVR verfügbar.

Sie können die Ressource nicht mehr anzeigen und erneut installieren. Bleibt der Fehler bestehen, müssen Sie möglicherweise den Trace-Service verwenden, um die fehlgeschlagene Objektspeicheroperation zu suchen.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *file_name*
7. *store_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0739 E *datetimeappliduserid* **Aktualisierung des Status 'Fehler' beim Öffnen des Objektspeichers während der Auflösungsverarbeitung für CorbaServer CorbaServer_name fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Eine Aktualisierung des Status von CorbaServer *CorbaServer_name* zum Aufzeichnen des Status des Auflösungsprozesses ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess konnte eine Objektspeicherdatei nicht öffnen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem CorbaServer in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der CorbaServer sollte gelöscht und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0745 E *datetimeappliduserid Fehler bei der Installation von CorbaServer CorbaServer_name , da TCPIPSERVICE tcpipservice nicht installiert ist.*

Erläuterung: CORBASERVER *CorbaServer_name* wurde installiert, aber der benannte TCPIPSERVICE *tcpipservice* ist nicht installiert.

Systemaktion: Der CORBASERVER ist nicht installiert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCPIPSERVICE benannt ist, und löschen Sie anschließend den CORBASERVER, installieren Sie zuerst den TCPIPSERVICE und wiederholen Sie dann die Installation von CORBASERVER.

Der TCPIPSERVICE muss im Empfangsprogrammbe-
reich UND installiert werden, wenn der CORBASERVER
installiert ist (AOR), wenn es sich um separate Be-
reiche handelt. Wenn sich CORBASERVER in einer
separaten Region befindet, muss für den Listener IIOP-
LISTENER = (YES) in der Systeminitialisierungstabelle
(SIT) angegeben sein, und die AOR muss IIOPLISTE-
NER = (NO) angeben.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0746 E *datetimeappliduserid Fehler bei der Installation von CorbaServer CorbaServer_name , da TCPIPSERVICE tcpipservice im CorbaServer nicht über einen übereinstimmenden Parameter AUTHENTICATE verfügt.*

Erläuterung: CorbaServer *CorbaServer_name* wurde installiert, der angegebene TCPIPSERVICE *TCPIPSERVICE* hat jedoch nicht denselben Authentifizierungswert wie der TCPIPSERVICE.

Systemaktion: Der CorbaServer ist installiert, wird aber unbrauchbar. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCPIPSERVICE benannt wurde, und korrigieren Sie anschließend den Parameter 'authenticate' im TCPIPSERVICE. Löschen Sie den CorbaServer, und installieren Sie anschließend den TCPIPSERVICE und den CorbaServer erneut.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0747 E *datetimeappliduserid Fehler bei der Installation von CorbaServer CorbaServer_name , da TCPIPSERVICE tcpipservice in CorbaServer für SSLUNAUTH SSL (NO) festgelegt hat. SSL (YES | CLIENTAUTH) muss festgelegt werden.*

Erläuterung: CorbaServer *CorbaServer_name* wurde installiert, aber der für SSLUNAUTH benannte TCPIPSERVICE *TCPIPSERVICE* hat die SSL-Einstellung NO. Der angegebene TCPIPSERVICE muss den SSL-Wert YES oder CLIENTAUTH haben.

Systemaktion: Der CorbaServer wird unbrauchbar. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCPIPSERVICE benannt wurde, und ändern Sie anschließend den Parameter SSL im TCPIPSERVICE in YES oder CLIENTAUTH. Löschen Sie den CorbaServer, und installieren Sie anschließend den TCPIPSERVICE und den CorbaServer erneut.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0748 E *datetimeappliduserid* **Fehler bei der Installation von CorbaServer** *CorbaServer_name*, da TCIPSERVICE *tcipservice* in CorbaServer für UNAUTH den Wert SSL (YES | CLIENTAUTH) festgelegt hat. SSL (NO) muss festgelegt werden.

Erläuterung: CorbaServer *CorbaServer_name* wurde installiert, der TCIPSERVICE *TCIPSERVICE* mit dem Namen UNAUTH hat jedoch die SSL-Einstellung YES oder CLIENTAUTH. Der angegebene TCIPSERVICE muss über den SSL-Wert NO verfügen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird unbrauchbar. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCIPSERVICE benannt wurde, und ändern Sie anschließend den Parameter SSL im TCIPSERVICE in NO. Löschen Sie den CorbaServer, und installieren Sie anschließend den TCIPSERVICE und den CorbaServer erneut.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *tcipservice*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0751 I *datetimeappliduserid* **Informationen zum Warten auf die Verfügbarkeit von CorbaServer** *CorbaServer_name*.

Erläuterung: Eine Funktion muss sicherstellen, dass ein CorbaServer für die Verwendung verfügbar ist. Daher wird gewartet, bis der CorbaServer verfügbar wird (er wird in den Status INSERVICE eingegeben).

Diese Nachricht wird normalerweise angezeigt, wenn die Auflösung für den CorbaServer fortgesetzt wird (oder anstehend). Es kann jedoch auch nach diesem Zeitpunkt während der Konsistenzverarbeitung für die dem CorbaServer zugeordneten Elemente auftreten.

Systemaktion: Die Transaktion wechselt in den Wartestatus, bis der CorbaServer zu INSERVICE wird.

Wenn die Wartezeit der Konsistenzverarbeitung zugeordnet ist, wird diese Verzögerung wahrscheinlich kurz sein.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0752 E *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **Verfügbarkeitswartestatus wurde fehlerhaft beendet, da der CorbaServer nicht definiert wurde.**

Erläuterung: Der CorbaServer wurde während des Verfügbarkeitswartestatus nicht gefunden. Der CorbaServer wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während eine andere Transaktion darauf gewartet hat, dass der CorbaServer verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0753 I *datetimeappliduserid* **Der Verfügbarkeitswartestatus von CorbaServer** *CorbaServer_name* **wurde erfolgreich beendet.**

Erläuterung: Der CorbaServer ist jetzt verfügbar, so dass das Warten auf die Verfügbarkeit erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0754 I *datetimeappliduserid* **Die Verfügbarkeit von CorbaServer** *CorbaServer_name* **wurde aufgrund eines Fehlers beendet, da der CorbaServer im Status UNUSABLE war.**

Erläuterung: Der CorbaServer hat den Status UNUSABLE eingegeben und wird daher nie zur Verwendung

zur Verfügung stehen.Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0755 I *datetimeappliduserid* **Die Verfügbarkeit der CorbaServer_name von CorbaServer CorbaServer_name wurde aufgrund eines Fehlers beendet, da der CorbaServer im Status DISABLED war.**

Erläuterung: Der CorbaServer hat den Status DISABLED eingegeben und wird daher nie zur Verwendung verfügbar sein.Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0756 E *datetimeappliduserid* **Die Verfügbarkeit der CorbaServer_name von CorbaServer CorbaServer_name wurde aufgrund eines Fehlers während des Wartestatus aufgrund eines Fehlers beendet.**

Erläuterung: Die Verfügbarkeit des Verfügbarkeitswartestatus von CorbaServer wurde fehlerhaft beendet.Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Transaktion über CEMT abgebrochen wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0761 I *datetimeappliduserid* **CorbaServer CorbaServer_name wurde so konfiguriert, dass sie aktiviert wird.**

Erläuterung: Der CorbaServer wurde so konfiguriert, dass er aktiviert wird.Diese Operation wird möglicherweise nicht sofort abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0762 I *datetimeappliduserid* **CorbaServer CorbaServer_name wurde so konfiguriert, dass sie inaktiviert wird.**

Erläuterung: Der CorbaServer wurde so eingestellt, dass er inaktiviert wird.Diese Operation wird möglicherweise nicht sofort abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0901 I *datetimeappliduserid* **DJar DJar_name in CorbaServer CorbaServer_name wurde erstellt.**

Erläuterung: Ein DJar wurde erstellt und in die Kette der DJs aufgenommen.Sie steht jedoch erst zur Verfügung, wenn sie aufgelöst wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Der DJar wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0902 E *datetimeappliduserid* **DJar** *DJar_name* in **CorbaServer** *CorbaServer_name* **wurde nicht erstellt.**

Erläuterung: DJar *DJar_name* wurde nicht erstellt. Dieser Fehler wird in der Regel durch einen Versuch ausgelöst, einen DJar mit demselben Namen wie ein bereits vorhandener DJar zu erstellen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benennen Sie die JAR-Datei und die DJar-Ressource um, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0906 E *datetimeappliduserid* **Die EJ-Auflösungs-transaktion** *transaction_name* **wurde nicht zugeordnet.**

Erläuterung: Nachdem der DJar erstellt wurde, durchläuft er den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion wurde jedoch nicht erfolgreich angehängt. Ein weiterer Anhang der Auflösungs-transaktion tritt ein (wenn dieser Fehler nicht erneut auftritt), wenn der nächste DJar erstellt wird, und daher kann dieser Fehler dadurch behoben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Anhangsfehlers anzeigt.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *transaction_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0921 I *datetimeappliduserid* **DJar** *DJar_name* in **CorbaServer** *CorbaServer_name* **wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Der DJar wurde erfolgreich aus der Kette von DJs gelöscht. Die in DJar *DJar_name* enthaltenen Beans wurden ebenfalls gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0934 E *datetimeappliduserid* **DJar** *DJar_name* in **CorbaServer** *CorbaServer_name* **hat die Auflösung der Auflösung während der Kopie in das Shelf-System nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Die Auflösung für DJar *DJar_name*, die das Kopieren des DJar in das Shelf-Programm betrifft, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, in das z-FS-Verzeichnis zu schreiben, und dass genügend freier Speicherbereich verfügbar ist.

DJar *DJar_name* sollte verworfen und neu installiert werden.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0935 E *datetimeappliduserid* **Der Katalog, der während der Auflösungsverarbeitung für DJar *DJar_name* zur Aktualisierung gelesen wurde, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Aktualisierung des globalen Katalogeintrags für den DJar *DJar_name* ist fehlgeschlagen, wenn der Lesevorgang für die Aktualisierungsoperation zum Aufzeichnen der Tatsache, dass die Auflösung aufgetreten ist, ausgeführt wurde. Der Status wird im globalen Katalog für die DJar; nicht aktualisiert. Daher wird bei der nächsten Warmstartverarbeitung nicht die erwartete Verarbeitung erwartet.

Systemaktion: Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0936 E *datetimeappliduserid* **DJar *DJar_name* Catalog Resolution-Verarbeitung hat fehlerhafte Daten zurückgegeben.**

Erläuterung: Die Aktualisierung des globalen Katalogeintrags für DJar *DJar_name*, um die Tatsache aufzuzeichnen, dass die Auflösung aufgetreten ist, ist fehlgeschlagen, als der Lesevorgang für Aktualisierungsoperationen ungültige Daten zurückgegeben hat. Der Status wird im globalen Katalog für die DJar; nicht aktualisiert. Daher wird bei der nächsten Warmstartverarbeitung nicht die erwartete Verarbeitung erwartet.

Systemaktion: Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0937 E *datetimeappliduserid* **DJar *DJar_name* Catalog Resolution-Verarbeitung hat ein ungültiges DJar zurückgegeben.**

Erläuterung: Die Aktualisierung des globalen Katalogeintrags für DJar *DJar_name* zum Aufzeichnen der Tatsache, dass die Auflösung aufgetreten ist, ist fehlgeschlagen, als der Lesevorgang für die Aktualisierungsoperation ein ungültiges DJar zurückgegeben hat. Der Status wird im globalen Katalog für die DJar; nicht aktualisiert. Daher wird bei der nächsten Warmstartverarbeitung nicht die erwartete Verarbeitung erwartet.

Systemaktion: Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0940 E *datetimeapplid* **Die Statusaktualisierung ist fehlgeschlagen, während die DJar während der Auflösungsverarbeitung für DJar *DJar_name* in das Regal kopiert wurde.**

Erläuterung: Die Aktualisierung des Status, um den Status der Auflösungsverarbeitung aufzuzeichnen, für DJar *DJar_name* ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess hat versucht, die DJar in das Verzeichnis "Shelf" zu kopieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem DJar in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die CICS-Regions-ID Schreibzugriff auf das zFS-Fachverzeichnis hat und dass genügend Speicherplatz für die Schreiboperation zur Verfügung steht, um erfolgreich zu sein.

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

che des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0946 E *datetimeappliduserid* **Die in DJar DJar_name innerhalb von CorbaServer CorbaServer_name enthaltenen Beans wurden während der Bean-Auflösung nicht ordnungsgemäß bestätigt.**

Erläuterung: Alle Beans im DJar *DJar_name* wurden ordnungsgemäß geladen. Es ist jedoch ein Fehler aufgetreten, als die JavaBeans in diesem DJar für die Verwendung während der Auflösung verfügbar gemacht wurden.

Es ist ein Systemfehler aufgetreten, der wahrscheinlich nicht mit dem DJar oder den Beans selbst zu tun hat.

Systemaktion: Der DJar wird in den Status UNRESOLVED gestellt und steht nicht zur Verfügung zur Verfügung. Es wird versucht, alle Beans zu löschen, die dem DJar zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0947 E *datetimeappliduserid* **Beans, die in DJar DJar_name in CorbaServer CorbaServer_name enthalten sind, sind ungültig und können nicht verwendet werden.**

Erläuterung: Beim Installieren der Beans von DJar *DJar_name* während der Bean-Kopierphase der Auflösung ist ein Fehler aufgetreten.

Der wahrscheinlichste Grund dafür ist, dass versucht wurde, eine doppelte Bean zweimal im Geltungsbereich

des CorbaServers zu installieren. Mit anderen Worten, die doppelte Bean tritt in mehr als einem DJar auf.

Systemaktion: Die teilweise verarbeiteten Beans innerhalb des DJars werden gelöscht, und der DJar wird in den Status UNRESOLVED versetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die JavaBeans innerhalb des DJars im Geltungsbereich des CorbaServers diesen Fehler verursacht haben. Überprüfen Sie im wahrscheinlichsten Fall, dass der Inhalt des DJars nicht bereits im Geltungsbereich des CorbaServers vorhanden ist (z. B. das Kopieren einer Bean und die anschließende Verwendung beider Kopien).

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0948 I *datetimeappliduserid* **Die Deletion von Beans, die in DJar DJar_name in CorbaServer CorbaServer_name enthalten sind, war erfolgreich.**

Erläuterung: Beans werden aufgrund eines Fehlers im Auflösungsprozess, der Beans von DJar *DJar_name* geladen hat, gelöscht. Dieser Löschvorgang ist erfolgreich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: In einer vorherigen Nachricht wird erläutert, warum die Bean nicht installiert werden konnte.

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0949 E *datetimeappliduserid* **Das Löschen von Beans, die in DJar *DJar_name* in Corba-Server *CorbaServer_name* enthalten sind, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beans werden aufgrund eines Fehlers im Bean-Resolution-Prozess für DJar *DJar_name* gelöscht. Das Löschen von Beans ist jedoch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: In einer vorherigen Nachricht wird erläutert, warum die Bean nicht installiert werden konnte.

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0951 E *datetimeappliduserid* **Die Statusaktualisierung ist beim Laden von Beans aus dem DJar während der Auflösungsverarbeitung für DJar *DJar_name* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Aktualisierung des Status, um den Status der Bean-Resolution-Verarbeitung aufzuzeichnen, für DJar *DJar_name* ist fehlgeschlagen. Der Bean Resolution-Prozess besteht aus dem Laden von Beans aus dem DJar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem DJar in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0961 I *datetimeappliduserid* **Informationen zum Warten auf die Verfügbarkeit von DJar *DJar_name*.**

Erläuterung: Eine Funktion muss sicherstellen, dass ein DJar für die Verwendung verfügbar ist. Daher wird gewartet, bis dieser DJar durch Eingabe des Status IN-SERVICE verfügbar wird).

Diese Nachricht wird in der Regel generiert, während der DJar wartet oder sich in Bearbeitung befindet. Es kann jedoch auch während der Konsistenzverarbeitung von Elementen auftreten, die dem DJar zugeordnet sind.

Systemaktion: Die Transaktion wechselt in den Wartestatus, bis der DJar IN-SERVICE ist.

Wenn der Wartestatus auf Konsistenzverarbeitung zurückzuführen ist, ist die Verzögerung wahrscheinlich gering.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0962 I *datetimeappliduserid* **DJar *DJar_name* Verfügbarkeitswartestatus wegen Fehlern beendet, da der DJar nicht definiert wurde.**

Erläuterung: Der DJar wurde während des Verfügbarkeitswartestatus nicht gefunden. Der DJar wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während eine andere Transaktion darauf gewartet hat, dass der DJar verfügbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0963 I *datetimeuseriduserid DJar DJar_name Verfügbarkeitswartestatus erfolgreich beendet.*

Erläuterung: Der DJar ist jetzt verfügbar, so dass das Warten auf die Verfügbarkeit erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0964 I *datetimeappliduserid DJar DJar_name Verfügbarkeitswartestatus wegen Fehlern beendet, da sich der DJar im Status UNUSABLE befand.*

Erläuterung: Der DJar ist in den Status UNUSABLE eingetreten und wird daher nie zur Verwendung verfügbar sein. Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0965 I *datetimeappliduserid DJar DJar_name Verfügbarkeitswartestatus wegen Fehlern beendet, da sich der DJar im Status UNRESOLVED befand.*

Erläuterung: Der DJar wurde in den Status UNRESOLVED eingegeben und wird daher nie zur Verwendung verfügbar sein. Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0966 E *datetimeappliduserid DJar DJar_name Verfügbarkeitswartestatus wegen eines Fehlers während des Wartestatus fehlerhaft beendet.*

Erläuterung: Das Warten auf die DJar-Verfügbarkeit wurde mit Fehlern beendet. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Transaktion über CEMT abgebrochen wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0971 I *datetimeappliduserid Das Warten auf die Verfügbarkeit aller Beans, die in DJars enthalten sind, die CorbaServer CorbaServer_name zugeordnet sind.*

Erläuterung: Eine Funktion muss sicherstellen, dass alle Beans vorhanden sind, die in DJars enthalten sind, die einem CorbaServer zugeordnet sind. Daher wird gewartet, bis alle DJs, die dem CorbaServer zugeordnet sind, aufgelöst wurden (sie alle geben den Status INSERVICE ein).

Systemaktion: Die Transaktion wechselt in den Wartestatus, bis alle DJs, die dem CorbaServer zugeordnet sind, den Status INSERVICE eingeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0972 I *datetimeappliduserid* Alle Beans, die in DJs enthalten sind, die CorbaServer *CorbaServer_name* zugeordnet sind, sind jetzt für die Verwendung verfügbar.

Erläuterung: Alle Beans in den DJs, die diesem CorbaServer zugeordnet sind, sind vorhanden. Dies bedeutet, dass der CorbaServer und alle zugehörigen DJs sich im Status INSERVICE befinden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ0973 E *datetimeappliduserid* Bean wartet auf DJs, die CorbaServer *CorbaServer_name* zugeordnet sind, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Warten wurde beendet, ohne dass alle Beans in den DJs enthalten sind, die diesem CorbaServer zugeordnet sind. Dies wird wahrscheinlich ein Nebeneffekt eines vorherigen Fehlers in der DJar- oder CorbaServer-Verarbeitung sein.

Dies könnte ein Nebeneffekt des gelöschten CorbaServers oder des Status UNUSABLE sein, oder ein DJar, der sich im Status UNUSABLE oder UNRESOLVED befindet, oder das Warten, das über CEMT abgebrochen wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, in dem der Fehler der Operation angezeigt wird, die die Beendigung des Wartestatus verursacht hat.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1101 E *datetimeappliduserid* Bean *Bean_name* from DJar *DJar_name* in CorbaServer *CorbaServer_name* wurde nicht erstellt, da der CorbaServer fehlt.

Erläuterung: Die in DJar *DJar_name* enthaltene Bean, die dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da der CorbaServer *CorbaServer_name* nicht gefunden wurde. Der CorbaServer wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während die Bean-Phase der DJar-Auflösung in Bearbeitung war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der DJar, der Eigner ist, sollte gelöscht und erneut installiert werden, wenn CorbaServer *CorbaServer_name* vorhanden ist.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1102 E *datetimeappliduserid* Bean *Bean_name* from DJar *DJar_name* in CorbaServer *CorbaServer_name* wurde nicht erstellt, da der CorbaServer nicht im richtigen Status ist.

Erläuterung: Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da der CorbaServer nicht im Status INSERVICE war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1103 E *datetimeappliduserid Bean Bean_name*
from DJar DJar_name in CorbaServer
CorbaServer_name **wurde nicht erstellt, da**
das DJar nicht vorhanden ist.

Erläuterung: Die Bean, die im DJar *DJar_name* enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da das DJar nicht gefunden wurde. Der DJar wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während die Bean-Kopier-Phase der DJar-Auflösung in Bearbeitung war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1104 E *datetimeappliduserid Bean Bean_name*
from DJar DJar_name in CorbaServer
CorbaServer_name **wurde nicht erstellt, da**
sich der DJar nicht im richtigen Status
befindet.

Erläuterung: Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da sich der DJar nicht im Status "RESOLVING" befand.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Dies weist auf eine Art interne Rassenbedingung hin und sollte nicht auftreten.

Benutzeraktion: Möglicherweise müssen Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner wenden.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1105 E *datetimeappliduserid Bean Bean_name*
from DJar DJar_name in CorbaServer
CorbaServer_name **wurde nicht erstellt, da**
die Bean bereits vorhanden ist.

Erläuterung: Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da die Bean bereits definiert wurde. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass versucht wurde, eine Kopie eines bereits definierten DJar zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1106 E *datetimeappliduserid Bean Bean_name*
from DJar DJar_name in CorbaServer
CorbaServer_name **wurde nicht erstellt, da**
die Bean bereits im Namensbereich des
CorbaServers vorhanden ist.

Erläuterung: Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da die Bean bereits im Namensbereich des CorbaServers bekannt war.

Dies bedeutet wahrscheinlich, dass versucht wurde, eine Kopie eines bereits definierten DJar zu verarbeiten.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass eine Bean mit dem gleichen Namen in zwei verschiedenen DJs vorhanden ist. Im Rahmen eines CorbaServers müssen alle Beans in allen DJs, die dem CorbaServer zugeordnet sind, eindeutig sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*

6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1107 E *datetimeappliduserid* **Bean** *Bean_name*
from DJar *DJar_name* **in CorbaServer**
CorbaServer_name **wurde nicht erstellt.**

Erläuterung: Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine vorherige Nachricht gibt in der Regel die Ursache des Fehlers an. Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul: DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1301 *applid* **Der Elementteil der Enterprise Java-Domäne wurde nicht initialisiert. Die Enterprise-Java-Funktion ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Der Teil der Enterprise Java (EJ) -Domäne, der sich mit CorbaServers, DJars und Beans befasst, wurde nicht ordnungsgemäß initialisiert. Diese EJ-Funktion ist nicht verfügbar.

Diese Nachricht weist auf einen Systemfehler beim Erstellen des Elements "Elemente" der EJ-Domäne hin. Diese Verarbeitung manipuliert CorbaServers, DJars und Beans. Dies impliziert, dass ein EJ-Gate nicht erstellt wurde oder dass eine GETMAIN-Operation für erforderliche Bereiche fehlgeschlagen ist. Ein Fehler bei der Wiederherstellung eines CorbaServers oder eines DJars bei einem Warmstart ist ebenfalls möglich.

Systemaktion: Alle EJ-Elementfunktionen sind nicht verfügbar. Es können jedoch andere Komponenten der EJ-Domäne (z. B. Objektspeicher) verfügbar sein.

Benutzeraktion: Dies ist ein systembezogener Fehler, und ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag gibt an, warum die EJ-Domäne nicht installiert werden konnte.

Modul: DFHEJGE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEJ1510 E *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **hat eine zuvor fehlgeschlagene Lösung gefunden und wurde im Status INITING gefunden.**

Erläuterung: Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen CorbaServer im Status INITING verlassen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt, um seine Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion: Eine vorherige Nachricht sollte die Ursache des vorherigen Fehlers angeben.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1513 E *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **hat die Auflösung zuvor fehlgeschlagen und wurde in einem Zwischenstatus gefunden.**

Erläuterung: Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen CorbaServer in einem Zwischenstatus verlassen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt, um seine Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll, um festzustellen, warum die CorbaServer-Lösung fehlgeschlagen ist. Der CorbaServer sollte entweder gelöscht oder erneut aktiviert werden.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1518 E *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **ist UNUSABLE.**

Erläuterung: Der CorbaServer *CorbaServer_name* konnte den Teil des Auflösungsprozesses, der die Erstellung des Fachs umfasst, an dem die Komponenten des CorbaServers beteiligt sind, nicht vollständig ausführen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID über Schreibzugriff auf die Shelf-z-FS-Verzeichnisstruktur verfügt.

Der CorbaServer sollte gelöscht und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1520 I *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **ist jetzt zugänglich.**

Erläuterung: Der CorbaServer *CorbaServer_name* hat den Teil des Auflösungsprozesses, der das Öffnen von CorbaServer-bezogenen Object Store-Dateien umfasst, erfolgreich abgeschlossen. Der Zugriff auf den CorbaServer *CorbaServer_name* ist jetzt möglich.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1521 E *datetimeappliduserid* **CorbaServer** *CorbaServer_name* **ist DISABLED.**

Erläuterung: Der CorbaServer *CorbaServer_name* konnte den Teil des Auflösungsprozesses, der das Öffnen der CorbaServer-bezogenen Objektspeicherdateien umfasst, nicht abschließen.

Systemaktion: Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion: Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1530 E *datetimeappliduserid* **DJar** *DJar_name* **hat die Auflösung zuvor nicht gefunden und wurde im Status INITING gefunden.**

Erläuterung: Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen DJar im Status INITING verlassen.

Systemaktion: Der DJar wird in den UNUSABLE-Status versetzt, um seine Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion: Eine vorherige Nachricht weist in der Regel auf die Ursache des vorherigen Fehlers hin. Entwerfen Sie die DJar und installieren Sie sie erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1533 E *datetimeappliduserid* **DJar** *DJar_name* **hat die Auflösung zuvor nicht gefunden und wurde im Status "RESOLVING" gefunden.**

Erläuterung: Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen DJar im Status "RESOLVING" hinterlassen.

Systemaktion: Der DJar wird in den Status UNRESOLVED versetzt, um dessen Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion: Eine vorherige Nachricht weist in der Regel auf die Ursache des vorherigen Fehlers hin. Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1538 E *datetimeappliduserid DJar DJar_name* und die darin enthaltenen Beans sind UNUSABLE.

Erläuterung: Der DJar *DJar_name* konnte nicht aufgelöst werden. Der Auflösungsprozess ist bei dem Versuch fehlgeschlagen, diesen DJar in das Shelf zu kopieren.

Systemaktion: Der DJar wurde in den Status UNUSABLE versetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, in die zFS-Struktur des Shelf-Verzeichnisses zu schreiben. Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1540 I *datetimeappliduserid DJar DJar_name* und die darin enthaltenen Beans sind jetzt zugänglich.

Erläuterung: Der DJar *DJar_name* wurde ordnungsgemäß aufgelöst. Dies bedeutet, dass der Auflösungsprozess alle Beans von diesem DJar erfolgreich geladen hat. Der DJar *DJar_name* und alle Beans, die im DJar enthalten sind, sind jetzt verfügbar und können verwendet werden. Diese Nachricht bedeutet nicht, dass die Beans veröffentlicht wurden. Wenn das DJar veröffentlicht wurde, ist CICS jetzt bereit, Anforderungen für die Beans zu akzeptieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1541 E *datetimeappliduserid DJar DJar_name* und die darin enthaltenen JavaBeans sind UNRESOLVED.

Erläuterung: Der DJar *DJar_name* konnte nicht aufgelöst werden. Der Auflösungsprozess ist fehlgeschlagen, als versucht wurde, die Beans aus diesem DJar zu laden, da die im DJar enthaltenen Beans ungültig waren.

Systemaktion: Die DJar wird in den Status UNRESOLVED versetzt.

Benutzeraktion: Eine vorherige Nachricht sollte den Fehler im DJar beschreiben. Beheben Sie diesen Fehler, und installieren Sie den DJar anschließend erneut.

Modul: DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ1801 E *DATETIMEAPPLIDuserid* Die EJ-Domäne kann das Enterprise Java-Ereignis-URM nicht ausführen: *module.Ursache (X'reason')*

Erläuterung: Die EJ-Domäne hat versucht, das Enterprise Java-Ereignis URM *module* aufzurufen, schlug jedoch mit einem Code fehl, der als *reason* angegeben wurde.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 6000 wird ausgegeben. Die Verarbeitung der Unternehmensressourcen wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen des Problems und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Ursachencode-Bedeutungen angegeben:

Ursache Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

5

Das Benutzerexitprogramm ist nicht aktiviert. CICS hat das Programm möglicherweise aufgrund eines früheren Fehlers inaktiviert, oder das Programm wurde möglicherweise als inaktiviert definiert.

6

CICS kann das Benutzerexitprogramm aus einem anderen Grund nicht laden. Anhand der Tracefunktion feststellen, warum der DFHPG-LU-Aufruf fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *userid*
5. *module*
6. *X'reason'*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ5032 I *datetimeappliduserid* **Der DJar Djar hat seinen Inhalt automatisch in den Namensbereich veröffentlicht.**

Erläuterung: Wenn ein DJar die Auflösung beendet und inservice wird, überprüft CICS die Einstellung für den zugehörigen CorbaServer auf die automatische Publish-Einstellung. Wenn 'autopublish' auf YES gesetzt ist,

wird der DJar automatisch in den Namensbereich veröffentlicht.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Djar*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ5034 I *datetimeappliduserid* **Scan abgeschlossen für CorbaServer CorbaServer, keine Djars erstellt, keine DJs aktualisiert.**

Erläuterung: Es wurde ein CorbaServer-Scan für den angegebenen CorbaServer ausgeführt. Die Nachricht gibt an, wie viele neue DJar-Ressourcen basierend auf dem Inhalt des gescannten djar-dir erstellt wurden. Sie zeigt außerdem an, wie viele DJar-Ressourcen aufgrund neuer Versionen von JAR-Dateien im Verzeichnis djar-dir aufgerüstet wurden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer*

Zieladresse: CEJL

DFHEJ5035 W *datetimeappliduserid* **Das Pickup-Verzeichnis für CorbaServer CorbaServer konnte nicht gelesen werden.**

Erläuterung: Ein CorbaServer-Scan hat festgestellt, dass das Pickup-Verzeichnis nicht gelesen werden konnte. Dies kann daran liegen, dass die Region keinen Lesezugriff auf das zFS-Verzeichnis hat.

Systemaktion: Der Scan wird beendet, und es werden keine djar-Ressourcen installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Verzeichnis vorhanden ist und ob die Lesezugriffsberechtigungen festgelegt sind.

Modul: DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *CorbaServer*

Zieladresse: CEJL

Nachrichten mit dem Präfix DFHEMnnnn

DFHEM0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben

des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEMDM, DFHEMEM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEM0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fort-

setzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEMDM, DFHEMEM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEM0100I Die Initialisierung von *applid* Event Manager wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der Ereignismanagerdomäne angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHEMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEM0101I Die Initialisierung von *applid* Event Manager wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Ereignismanagerdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHEMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHEPnnnn

DFHEP000I *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In

diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt

Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEPAD, DFHEPAS, DFHEPDM, DFHEPEV, DFHEPRL, DFHEPRM, DFHEPUE, DFHEPXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHEP0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine An-

leitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHEPAD, DFHEPDM, DFHEPDS, DFHEPEV, DFHEPRL, DFHEPRM, DFHEPST, DFHEPSY, DFHEPUE, DFHEPXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0101I *applid* Die Initialisierung der Ereignisverarbeitungsdomäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der Ereignisverarbeitungsdomäne angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHEPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0102I Die Initialisierung der Ereignisverarbeitungsdomäne von *applid* wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Ereignisverarbeitungsdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHEPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0113 *applid* CEPM stoppte die Ereignisverarbeitung nach einem schwerwiegenden Fehler.

Erläuterung: Ein zuvor gemeldeter Fehler hat dazu geführt, dass die CEPM-Task beendet und erneut gestartet wurde.

Systemaktion: CEPM weist die EP-Domäne an, ihre Dispatcher-Warteschlangen zu entleeren, und die Ereignisverarbeitung gestoppt wird.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Die Ereignisverarbei-

tung kann erneut gestartet werden, indem der Befehl SET EVENTPROCESS ausgegeben wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0114 *datetimeapplidtranid* Die EPADAPTER-Benutzer-ID *adapter_userid* wurde widerrufen, nicht gültig oder nicht definiert. Ein Ereignis von EVENTBINDING *evbname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Benutzer-ID *adapter_userid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* wurde entzogen, nicht gültig oder nicht definiert.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die angegebene EP-Adapterbenutzer-ID.

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *adapter_userid*
6. *evbname*

Zieladresse: CEPO

DFHEP0115 Der Grenzwert für die Task-Dispatcher-Task für Ereignisverarbeitung wurde erreicht.

Erläuterung: Die Obergrenze der offenen TCBs, die für Dispatcher-Tasks für die Ereignisverarbeitung verwendet werden, wurde erreicht. Die Ereignisverarbeitung begrenzt die Anzahl offener TCBs, die für EP-Dispatcher verwendet werden, auf ein Drittel des Werts von MAXOPENTCBS, die, wenn sie nicht angegeben ist, automatisch auf der Basis der maximalen Anzahl von Tasks festgelegt wird, die für die CICS-Region (den MXT-Wert) angegeben sind. Verwenden Sie dabei die folgende Formel: $(2 * \text{MXT Wert}) + 32$.

Systemaktion: Die Ereigniswarteschlange des Ereigniswarteschlangenservers kann keine neuen Dispatcher-Tasks erstellen, sondern fügt alle neuen Ereignisse hinzu, die an vorhandene Dispatcher-Tasks gesendet werden sollen.

Benutzeraktion: Wenn der konfigurierte Ereignisadap-

ter mit der Dispatcher-Task verknüpft ist, stellen Sie sicher, dass der Konsument des Ereignisses in der Lage ist, das Ereignis zu verarbeiten. Erhöhen Sie entweder MAXOPENTCBS oder MXT, wenn MAXOPENTCBS den Standardwert für die Ereignisverarbeitung aktivieren kann, damit der Ereigniswarteschlangenserver mehr Dispatcher-Tasks starten kann.

Modul: DFHEPSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0116 *applid* Ereignisdispatcher-Task-Grenzwert für Ereignisverarbeitung wurde entlastet.

Erläuterung: Der Taskgrenzwert für die Dispatcher-Funktion für Ereignisverarbeitung wird

Systemaktion: Die Task zum Verarbeiten der Ereigniswarteschlange ist jetzt in der Lage, neue Dispatcher-Tasks zu erstellen, um alle neuen Ereignisse zu verarbeiten.

Benutzeraktion: Wenn der konfigurierte Ereignisadapter mit der Dispatcher-Task verknüpft ist, stellen Sie sicher, dass der Konsument des Ereignisses in der Lage ist, das Ereignis zu verarbeiten. Stellen Sie sicher, dass die Ereignisverarbeitung keine übermäßig hohe Anzahl offener TCBs verwendet. Die Ereignisverarbeitung begrenzt die Anzahl offener TCBs, die für EP-Dispatcher verwendet werden, auf ein Drittel des Werts von MAXOPENTCBS, die, wenn sie nicht angegeben ist, automatisch auf der Basis der maximalen Anzahl von Tasks festgelegt wird, die für die CICS-Region (den MXT-Wert) angegeben sind. Verwenden Sie dabei die folgende Formel: $(2 * \text{MXT Wert}) + 32$. Den Wert von MAXOPENTCBS oder MXT verringern, wenn MAXOPENTCBS als Standardwert zulässig ist, den Ereignisverarbeitungsereigniswarteschlangenserver aktivieren, um die Anzahl der Dispatcher-Tasks zu begrenzen.

Modul: DFHEPSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0117 *applid* Die EPADAPTER-Transaktions-ID *adapter_tranid* ist inaktiviert oder nicht definiert. Ein Ereignis von EVENTBINDING *evbname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist inaktiviert oder nicht definiert.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Definieren Sie die geplante Transakti-

ons-ID des EP-Adapters. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS Defining resources .

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *adapter_tranid*
3. *evbname*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0118 *applid* Die EPADAPTER-Transaktions-ID *adapter_tranid* ist fern. Ein Ereignis von EVENTBINDING *evbname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist als fern von dieser CICS-Region definiert.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Definieren Sie die geplante Transaktions-ID des EP-Adapters als lokal in der durch *applid* identifizierten CICS-Region. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS Defining resources .

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *adapter_tranid*
3. *evbname*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0119 *datetimeapplid* Task *trannum(tranid)* Ereignis Processing Global Event Queue
depth: *number_events_queued* **High Water Mark:** *events_queued_hwm*.

Erläuterung: Ereignisse werden zur Verarbeitung in die globale Ereigniswarteschlange eingereiht. Die Länge der globalen Ereigniswarteschlange ist die Anzahl der Ereignisse, die sich momentan in der globalen Ereigniswarteschlange in der Warteschlange befinden. High Water Mark ist die höchste Anzahl an Ereigniswarteschlangen in der globalen Ereigniswarteschlange.

Systemaktion: Die CEPM-Task ist entweder mit der Verarbeitung vorhandener Ereignisse beschäftigt oder wurde beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *trannum*
5. *tranid*
6. *number_events_queued*
7. *events_queued_hwm*

Zieladresse: CEPO

DFHEP0120 *datetimeapplidtranid* Die EPADAPTER-Transaktions-ID *adapter_tranid* ist so definiert, dass sie das falsche Programm für diesen Adaptertyp startet. Ein Ereignis von EVENTBINDING *evbname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist definiert, um das falsche Programm für diesen Typ von EP-Adapter zu starten.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Definieren Sie die beabsichtigte EP-Adapter-Transaktions-ID, um das richtige Programm für diesen Adaptertyp zu starten. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS Defining resources .

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *adapter_tranid*
6. *evbname*

Zieladresse: CEPO

DFHEP0121 *datetimeapplid* Die synchrone Ereignisausgabe durch EPADAPTER *epadapter* ist für ein Ereignis von EVENTBINDING *evbname* fehlgeschlagen. Die UOW wird zurückgesetzt.

Erläuterung: Die synchrone Ereignisausgabe des EP-Adapters *epadapter* ist für die Ereignisbindung *evbname* fehlgeschlagen, sodass die UOW (Unit of Work, UOW) zurückgesetzt wird.

Ereignisverarbeitungsereignisse, die für die synchrone Ausgabe konfiguriert wurden, aber nicht erfolgreich ausgegeben werden, bewirken, dass die ursprüngliche Arbeitseinheit beim nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber beim nächsten Synchronisationspunkt wird die UO- Arbeitseinheit zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Eine vorangegangene Nachricht und ein Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle geben an, warum das Ereignis nicht ausgegeben wurde,

und die erforderliche Benutzeraktion.

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *epadapter*
5. *evbname*

Zieladresse: CEPO

DFHEP0122 *applid* Die EPADAPTER-Transaktions-ID *adapter_tranid* ist nicht für die Verwendung während des Herunterfahrens von CICS aktiviert. Ein Ereignis von EVENT-BINDING *evbname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist nicht für die Ausführung während des CICS-Systemabschlusses definiert.

Systemaktion: Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Definieren Sie die EP-Adaptertransaktions-ID *adapter_tranid* mit der Option SHUTDOWN (ENABLED) erneut. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS Defining resources .

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *adapter_tranid*
3. *evbname*

Zieladresse: Konsole

DFHEP0123 *applid* Die EP-Domäne wird in den Quiescemodus versetzt, aber *adapter_tasks* EP-Adaptertasks sind noch aktiv.

Erläuterung: Die EP-Domäne wird in den Quiescemodus versetzt, aber EP-Adaptertasks sind noch aktiv. CICS wartet während des Systemabschlusses auf maximal 2 Minuten, bevor alle EP-Adaptertasks beendet werden, bevor mit dem Quiesce fortgefahren wird.

Systemaktion: Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt, und einige Ereignisse können verloren gehen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Protokoll und das Nachrichtenprotokoll der EP-Domäne auf alle Nachrichten, die möglicherweise erklären, warum die EP-Adaptertasks noch aktiv sind.

Modul: DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *adapter_tasks*

Zieladresse: Konsole

DFHEP1000 *datetimeapplid* Ungültige Parameterliste an das EP-Domänenmodul *modname* übergeben.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der Domäne für die Ereignisverarbeitung (EP) aufgerufen, aber die Parameterliste war nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der EP-Domäne geschrieben, ein Systemspeicherauszug erstellt und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul: DFHEPRL, DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse: CEPO

DFHEP1001 *datetimeapplid* EPADAPTER *adaptername* from BUNDLE *bundle* erfolgreich installiert.

Erläuterung: EPADAPTER *adaptername* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*

Zieladresse: CEPO

DFHEP1002 *datetimeapplid* EPADAPTER *adaptername* from BUNDLE *bundle* erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: EPADAPTER *adaptername* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*

Zieladresse: CEPO

DFHEP1003 *datetimeapplid* **EPADAPTER** *epadapter* von **BUNDLE** *bundle* **erfolgreich installiert wurde, wobei eine zuvor installierte Version ersetzt wurde.**

Erläuterung: Ein EPADAPTER mit dem Namen *epadapter* von **BUNDLE** *bundle* wurde erfolgreich installiert. Es wurde ein zuvor installierter EPADAPTER desselben Namens ersetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *epadapter*
5. *bundle*

Zieladresse: CEPO

DFHEP1004 *datetimeapplid* **EPADAPTERSET** *adapter-setname* **from** **BUNDLE** *bundle* **erfolgreich installiert.**

Erläuterung: EPADAPTERSET *adaptersetname* von **BUNDLE** *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*

Zieladresse: CEPO

DFHEP1005 *datetimeapplid* **EPADAPTERSET** *adapter-setname* **from** **BUNDLE** *bundle* **erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: EPADAPTERSET *adaptersetname* von **BUNDLE** *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*

Zieladresse: CEPO

DFHEP1006 *datetimeapplid* **EPADAPTERSET** *adapter-setname* **von** **BUNDLE** *bundle* **erfolgreich installiert wurde, wobei eine zuvor installierte Version ersetzt wurde.**

Erläuterung: EPADAPTERSET *adaptersetname* von **BUNDLE** *bundle* wurde erfolgreich installiert. Sie ersetzte eine zuvor installierte EPADAPTERSET-Datei mit demselben Namen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*

Zieladresse: CEPO

DFHEP2001 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne konnte die EPADAPTER-Ressource** *adapter* **in** **BUNDLE** *bundle* **nicht erstellen, da der EP-Adapter, der den Typ** *adapterType* **und den Emissionsmodus** *emitmode* **hat, einen Programmnamen erfordert. | unterstützt transaktionsorientierte Ereignisse nicht. | erfordert eine Transaktions-ID. | , ist ungültig oder nicht erkannt. | , weist ein ungültiges oder nicht unterstütztes Ereignisformat auf. | , weist eine nicht unterstützte Kombination von Attributen auf. | , failed the surrogate user check for some unexpected reason.}**

Erläuterung: Beim Erstellen von EPADAPTER *adapter* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, da ein Problem mit der EP-Adapterspezifikation aufgetreten ist. Der EPADAPTER wird entweder als separater EPADAPTER-Produktpaketteil oder als Teil eines EVENTBINDING-Bundles mit demselben Namen installiert. Der EPADAPTER hat den Typ *adapterType* und der zugehörige Emissionsmodus ist *emitmode*. Mögliche Ursachen:

Erfordert einen Programmnamen

Für einen angepassten EP-Adapter ist ein Programmname erforderlich, wenn der Sendemodus synchron ist.

Unterstützt nicht transaktionsorientierte Ereignisse

Der EP-Adapter kann nicht für gesicherte transaktionsorientierte Ereignisse verwendet werden, da er keine Ereignisse an einen wiederherstellbaren Transport ausgibt. Transaktionsorientierte Ereignisse und synchrone Emissionsmodi sind für diesen EP-Adaptertyp sich gegenseitig ausschließliche Optionen.

Erfordert eine Transaktions-ID.

Für einen angepassten Adapter ist eine Transaktions-ID erforderlich, wenn der Emissionsmodus asynchron ist.

Ist ungültig oder nicht erkannt

Der EP-Adaptertyp, der Emissionsmodus oder beide werden von diesem Release von CICS nicht erkannt.

Hat ein ungültiges oder nicht unterstütztes Ereignisformat

Das Formatfeld im Konfigurationscontainer des EP-Adapters, das von der XML-Parsing-Funktion zurückgegeben wird, ist ungültig oder wird vom EP-Adaptertyp nicht unterstützt.

Verfügt über eine nicht unterstützte Kombination von Attributen

Der Emissionsmodus wird von diesem Typ des EP-Adapters nicht unterstützt.

Unerwartete Ursache während der Prüfung des Ersatzbenutzers

Die Benutzer-ID, die den EP-Adapter installiert, durchläuft eine Ersatzprüfung für die in der EP-Adapterkonfiguration angegebene Benutzer-ID. Die Prüfung des Ersatzbenutzers ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die EP-Adaptererstellung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn es sich um einen separat installierten EPADAPTER handelt, wird die Bedingung

wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn die Bedingung als Teil einer EVENTBINDING-Datei installiert wird, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler im Abschnitt *eventDispatcherSpecification* der Ereignisbindung XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Bedingung möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des entsprechenden Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die XML, löschen Sie die BUNDLE-Datei und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adapter*
5. *bundle*
6. *adapterType*
7. *emitmode*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=, *requires a program name.*
- 2=, *does not support transactional events.*
- 3=, *requires a transaction ID.*
- 4=, *is invalid or unrecognised.*
- 5=, *has an invalid or unsupported event format.*
- 6=, *has an unsupported combination of attributes.*
- 7=, *failed the surrogate user check for some unexpected reason.*

Zieladresse: CEPO

DFHEP2002 *datetimeapplid* Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne konnte die EPADAPTER-Ressource *adaptername* in BUNDLE *bundle* nicht erstellen, da { der EP-Adaptername ungültig ist. | Die XML-Daten für den EP-Adapter konnten nicht syntaktisch analysiert werden. | Der *eventDispatcher* fehlt oder ist ungültig. | Die Konfigurationsdaten sind zu lang. | it is a duplicate of another EPADAPTER in the BUNDLE. }

Erläuterung: Beim Erstellen von EPADAPTER *adaptername* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Der EPADAPTER wird entweder als separater EPADAPTER-Produktpaketteil oder als Teil eines EVENTBINDING-Bundles mit demselben Namen installiert. Mögliche Ursachen:

EP-Adaptername ist ungültig.

Die zulässigen 1-32 Zeichen eines EP-Adapternamens sind A-Z a-z 0-9 und _ .Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

Die XML-Daten für den EP-Adapter konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

eventDispatcher fehlt oder ist ungültig.

Der eventDispatcher-Abschnitt der Ereignisbindung oder des EP-Adapters kann nicht vom XML-Parser gefunden werden.

Konfigurationsdaten sind zu lang

Die Konfigurationsdaten, die für einen angepassten EP-Adapter angegeben wurden, sind zu lang.

Duplikat eines anderen EPADAPTER

Der zu installier EPADAPTER hat denselben Namen wie ein zuvor installierter EPADAPTER aus demselben BUNDLE. Beachten Sie, dass ein EPADAPTER wie folgt sein kann:

- standalone: Installiert von einem separaten epadapter-Teil innerhalb des BUNDLE
- eingebettet: wird mit einem EVENTBINDING-Element aus einem evbind-Teil innerhalb des Bundles installiert. Der EPADAPTER hat denselben Namen wie der zugehörige EVENTBINDING.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn es sich um einen separat installierten EPADAPTER handelt, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn die Bedingung als Teil einer EVENTBINDING-Datei installiert wird, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler im Abschnitt eventDispatcherSpecification der Ereignisbindung XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Bedingung möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie die BUND-

LE, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the EP adapter name is invalid.*,
 2=*the XML data for the EP adapter could not be parsed.*,
 3=*the eventDispatcher is missing or invalid.*,
 4=*the configuration data is too long.*,
 5=*it is a duplicate of another EPADAPTER in the BUNDLE.*

Zieladresse: CEPO

DFHEP2003 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne konnte die EPADAPTER-Ressource *adaptername* nicht in BUNDLE *bundle* erstellen, da der {LOCALCCSID SIT parameter is not supported | EP adapter schema level is not supported | CICSEPSchemaVersion is invalid | CICSEPSchemaRelease is invalid}; error_data.**

Erläuterung: Beim Erstellen von EPADAPTER *adaptername* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Parameter LOCALCCSID SIT wird nicht unterstützt

Bei der Ereignisverarbeitung wird der Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID als Standard-CCSID für die Konvertierung von Zeichendaten in Zeichenumsetzungstabellen verwendet. Es muss sich um eine von CICS unterstützte Einzel- oder Mehrbyte-EBCDIC-CCSID handeln.

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die Datei "CICSEPSchemaVersion" und "CICSEPSchemaRelease" des EP-Adapters *error_data* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schema-version, die mit dem Befehl INQUIRE EVENTPROCESS gefunden werden kann.

CICSEPSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

CICSEPSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die EPADAPTER-Erstellung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn der EP-Adapter vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie den EP-Adapter anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem der BUNDLE installiert wird. Korrigieren Sie den EP-Adapter, löschen Sie den BUNDLE, und installieren Sie ihn erneut.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=LOCALCCSID SIT parameter is not supported,
2=EP adapter schema level is not supported,
3=CICSEPSchemaVersion is invalid,
4=CICSEPSchemaRelease is invalid

7. *error_data*

Zieladresse: CEPO

DFHEP2004 *datetimeapplid* Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne konnte die EPADAPTER-Ressource *adapter* in BUNDLE *bundle* nicht erstellen, da der EP-Adapter, der den Typ *adapterType* und den Emissionsmodus *emitmode* hat, eine Transaktionsbenutzer-ID *tranuserid* hat, für die die Produktpaket-Installations-Benutzer-ID *installuserid* nicht berechtigt ist.

Erläuterung: Die Benutzer-ID *installuserid* für die Paketinstallation ist nicht berechtigt, die in der EP-Adapterkonfiguration angegebene Transaktionsbenutzer-ID *tranuserid* zu verwenden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul

dieser Komponente zurückgegeben, und die EP-Adaptererstellung wird beendet.

Wenn die EP-Adapterkonfiguration in eine Ereignisbindung eingebettet ist, wird die Erstellung der Ereignisbindung beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, die das Bundle installiert, die erforderliche Berechtigung hat. Dies kann die Unterstützung eines Sicherheitsadministrators erforderlich machen. Wenn die erforderlichen Korrekturen vorgenommen wurden, müssen Sie das Bundle erneut installieren.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adapter*
5. *bundle*
6. *adapterType*
7. *emitmode*
8. *tranuserid*
9. *installuserid*

Zieladresse: CEPO

DFHEP2005 *datetimeapplid* Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne hat bei der Installation von EPADAPTER *adaptername* mit dem Emissionsmodus *emitmode* eine Inkonsistenz in den erweiterten Optionen gefunden und den Typ *adapterType*. Die Option *option* wird ignoriert.

Erläuterung: Bei der Installation von EPADAPTER *adaptername* wurde eine inkompatible Option gefunden. Der EPADAPTER wird entweder als separater EPADAPTER-Produktpaketteil oder als Teil eines EVENTBINDING-Bundles mit demselben Namen installiert. Der EPADAPTER hat den Typ *adapterType* und der zugehörige Emissionsmodus ist *emitmode*. Mögliche Ursachen:

Transaktions-ID, Benutzer-ID und Priorität

Diese Optionen sind irrelevant, wenn der Emissionsmodus synchron ist, da der EP-Adapter innerhalb der UOW (Unit of Work) der ursprünglichen Anwendung aufgerufen wird.

Programmname

Diese Option ist nur für einen angepassten EP-Adapter im synchronen Emissionsmodus erforderlich.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Die inkompatible Option wird ignoriert, und die EPADAPTER-Installation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn es sich um einen separat installierten EPADAPTER handelt, wird dies wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn diese Komponente als Teil einer EVENTBINDING-Datei installiert wird, wird dies wahrscheinlich durch einen Fehler im Abschnitt eventDispatcherSpecification der Ereignisbindung verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die XML, löschen Sie die BUNDLE-Datei und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *emitmode*
6. *adapterType*
7. *option*

Zieladresse: CEPO

DFHEP2006 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne konnte die EPADAPTERSET-Ressource *adaptersetName* in BUNDLE nicht erstellen, weil { der Name des EP-Adaptersets ungültig ist. | Die XML-Daten für das EP-Adapterset konnten nicht syntaktisch analysiert werden. | ist ein Duplikat einer anderen EPADAPTERSET-Datei im BUNDLE. | Im EP-Adapterset sind keine EP-Adapternamen angegeben. | Der EPADAPTER-Name weist ein Duplikat im EP-Adapterset auf. | an EPADAPTER name contained in the EP adapterset is invalid.}**

Erläuterung: Beim Erstellen von EPADAPTERSET *adaptersetName* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Name des EP-Adaptersets ist ungültig

Die akzeptierbaren 1-32 Zeichen eines EP-Adapternamens sind A-Z a-z 0-9 und _. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

XML-Daten für das EP-Adapterset konnten nicht syntaktisch analysiert werden

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

Duplikat eines anderen EPADAPTERSET

Der installierte EPADAPTERSET-Wert hat denselben Namen wie ein zuvor installierter EPADAPTERSET aus demselben BUNDLE.

Im EP-Adapterset sind keine EP-Adapternamen angegeben.

Es sollte mindestens ein EP-Adaptername in den EP-Adapterset-XML-Daten angegeben werden.

Doppelt vorhandener EPADAPTER-Name

Das EPADAPTERSET enthält doppelte EP-Adapternamen.

Ungültiger EPADAPTER-Name

Der EPADAPTERSET enthält einen ungültigen EP-Adapternamen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Erstellung des EPADAPTERSET-Befehls wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Bedingung wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-adapterset-XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Bedingung möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die EP-Adapterset-XML, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetName*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=the EP adapterset name is invalid.,
- 2=the XML data for the EP adapterset could not be parsed.,
- 3=it is a duplicate of another EPADAPTERSET in the BUNDLE.,
- 4=no EP adapter names are specified in the EP adapterset.,
- 5=the EPADAPTER name has a duplicate in the EP adapterset.,
- 6=an EPADAPTER name contained in the EP adapterset is invalid.

Zieladresse: CEPO

DFHEP2007 *datetimeapplid* **Die CICS-Ereignisverarbeitungsdomäne konnte die EPADAPTERSET-Ressource *adaptersetname* nicht in BUNDLE bundle erstellen, da der {LOCALCCSID SIT parameter is not supported | EP adapterset schema level is not supported | CICSEPSchemaVersion is invalid | CICSEPSchemaRelease is invalid}: error_data.**

Erläuterung: Beim Erstellen von EPADAPTERSET *adaptersetname* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Parameter LOCALCCSID SIT wird nicht unterstützt

Bei der Ereignisverarbeitung wird der Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID als Standard-CCSID für die Konvertierung von Zeichendaten in Zeichenumsetzungstabellen verwendet. Es muss sich um eine von CICS unterstützte Einzel- oder Mehrbyte-EBCDIC-CCSID handeln.

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die Datei "CICSEPSchemaVersion" und "CICSEPSchemaRelease" des EP-Adaptersatzes *error_data* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schema-Version, die mit dem Befehl INQUIRE EVENT-PROCESS gefunden werden kann.

CICSEPSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

CICSEPSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

DFHERnnnn-Nachrichten

DFHER2813I *applid* **Programm DFHRCEX kann nicht gefunden werden**

Erläuterung: CICS kann DFHRCEX in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie DFHRCEX in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul: DFHTCBP, DFHUSBP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Erstellung des EPADAPTERSET-Befehls wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-adapterset-XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem der BUNDLE installiert wird. Korrigieren Sie das EP-Adapterset, löschen Sie das BUNDLE, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=LOCALCCSID SIT parameter is not supported,
2=EP adapterset schema level is not supported,
3=CICSEPSchemaVersion is invalid,
4=CICSEPSchemaRelease is invalid

7. *error_data*

Zieladresse: CEPO

DFHER5730 *applid* **Beginn der Benutzerwiederherstellung**

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder einem Wiederantritt in den Notfall gibt CICS diese Nachricht aus, wenn die Verarbeitung von Datensätzen aus dem Systemprotokoll gestartet wird.

Systemaktion: Wenn der globale Benutzerausgang XRCINIT aktiviert ist, wird er mit einem Hinweis aufgerufen, dass es sich um den ersten Aufruf handelt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAPRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHER5731 *applid* Keine aktiven Benutzerdatensätze im Systemprotokoll

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder Notfallwiederantritt gibt CICS diese Nachricht aus, wenn sie die Überprüfung des Systemprotokolls abgeschlossen hat und keine aktiven Journalsätze für Benutzer gefunden hat. Aktive Benutzerjournaldatensätze werden von Benutzeranwendungen geschrieben, die Befehle wie EXEC CICS WRITE JOURNAL verwenden. Sie werden in das Systemprotokoll von einem der folgenden Systeme geschrieben:

- Eine Arbeitseinheit, die im Flug oder unbestätigt war, als das vorhergehende CICS-System beendet wurde.
- Eine Anwendungsanforderung, bei der das hohe Bit des JTYPEID-Werts auf 1 gesetzt wurde (vorausgesetzt, der Datensatz liegt innerhalb des Kompasses der Neustartsystemprotokollsuche).
- Der globale Benutzerexit XAKUSER während des letzten Schlüsselpunkts der letzten Aktivität.

Wenn solche aktiven Benutzerjournaldatensätze vorhanden sind, werden sie dem globalen Benutzerausgang XRCINPT angezeigt und diese Nachricht wird nicht ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAPRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHER5732 *applid* -Benutzerwiederherstellung abgeschlossen

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder Notfallwiederantritt gibt CICS diese Nachricht aus, wenn die Verarbeitung von Datensätzen aus dem Systemprotokoll abgeschlossen ist. Alle aktiven Benutzerjournaldatensätze wurden jetzt dem globalen Benutzerausgang XRCINPT angezeigt. Aktive Benutzerjournaldatensätze sind die Datensätze, die in das Systemprotokoll geschrieben werden, indem eine der folgenden Informationen angezeigt wird:

- Eine Arbeitseinheit, die im Flug oder unbestätigt war, als das vorhergehende CICS-System beendet wurde.
- Eine Anwendungsanforderung, bei der das hohe Bit des JTYPEID-Werts auf 1 gesetzt wurde (vorausgesetzt, der Datensatz liegt innerhalb des Kompasses der Neustartsystemprotokollsuche).
- Der globale Benutzerexit XAKUSER während des letzten Schlüsselpunkts der letzten Aktivität.

Systemaktion: Wenn der globale Benutzerausgang XRCINIT aktiviert ist, wird er mit einem Hinweis darauf aufgerufen, dass dies der letzte Aufruf ist. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAPRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHEXnnnn

DFHEX0001 Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine unerwartete Programmprüfung oder abnormale Beendigung *aaa/bbbb* aufgetreten. Dies impliziert, dass es möglicherweise einen Fehler in der externen CICS-Schnittstellencode gibt.

Alternativ wurden unerwartete Daten an einen externen CICS-Schnittstellenaufruf übergeben, oder es wurde ein überschrittlicher Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode *aaa* (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist, falls zutreffend, ein Benutzerabbruchcode, der von der externen CICS-Schnittstelle erzeugt wird. Ist der Benutzerab-

bruchcode nicht gültig, wird dieses Feld mit vier Bindestrichen gefüllt.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der internen Tracetabelle der externen CICS-Schnittstelle und in der GTF-Trace-Datei (wenn GTF aktiv ist) und ein SYSMDUMP erstellt.

Die externe CICS-Schnittstelle beendet die aktuelle Anforderung und versucht, einen konsistenten Status wiederherzustellen, so dass weitere EXCI-Anforderungen verarbeitet werden können. Für eine Anwendung, die die EXCI-CALL-API verwendet, wird eine Antwort von EXCI_SYSTEM_ERROR mit einem REASON von ESTAE_INVOKED an die Anwendung zurückgegeben. Für eine Anwendung, die die EXCI EXEC API verwendet, wird ein EXEC_RESP von LINKERR zusammen mit einem EXEC_RESP2 von ESTAE_INVOKED oder EXEC_ESTAE_INVOKED an die Anwendung zurückgegeben, je nachdem, ob die Routine ESTAE der

Aufrufebene oder die ESTAE-Routine der EXEC-Stufe aufgerufen wurde.

Benutzeraktion: Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Falls zutreffend, finden Sie weitere Informationen in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *bbbb*.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHXCPRH, DFHXCEIP

Zieladresse: Konsole

DFHEX0002 Im Modul *modname* ist ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Ein Ausnahmebedingungseintrag wird in der internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI und in GTF ausgeführt, wenn er aktiv ist (*X'code'* in der Nachricht). Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und die EXCI-Anforderung wird beendet. Die externe CICS-Schnittstelle versucht, einen konsistenten Status wiederherzustellen, so dass weitere EXCI-Anforderungen abgesetzt werden können. Für Anwendungen, die die EXCI-CALL-API verwenden, gibt der EXCI_REASON, der an die Anwendung zurückgegeben wird, die Ursache für den Fehler an. Für Anwendungen, die die EXCI EXEC API verwenden, wird die Ursache im Feld EXEC_RESP2 des RETCODE-Bereichs zurückgegeben.

Benutzeraktion: Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler im Code der externen CICS-Schnittstelle hin. Weitere Informationen zu den EXCI-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXCPRH, DFHXCEIP

Zieladresse: Konsole

DFHEX0003 Eine GETMAIN-Anforderung im Modul *modname* (Code *X'code'*) ist fehlgeschlagen. Ursache *X'rc'*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Bereich eindeutig kennzeichnet, an dem die MVS-GETMAIN-Anforderung ausgegeben wurde.

Systemaktion: In der internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI (Code *X'code'* in der Nachricht) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Dies ist ein kritischer Fehler, und die EXCI-Anforderung wird beendet. Die externe CICS-Schnittstelle versucht, einen konsistenten Status wiederherzustellen, so dass weitere EXCI-Anforderungen abgesetzt werden können.

Für Anwendungen, die die EXCI-CALL-API verwenden, gibt der EXCI_REASON, der an die Anwendung zurückgegeben wird, den Fehlerpunkt an.

Für Anwendungen, die die EXCI-EXEC-API verwenden, wird der Fehlerpunkt im Feld EXEC_RESP2 des RETCODE-Bereichs zurückgegeben.

Für EXCI_REASON und EXCI_RESP von 603 gibt das EXCI-Modul DFHXCPRH auch die abnormale Beendigung 0410 aus, die den Exit ESTAE ansteuert. Die Nachricht DFHEX0001 wird ausgegeben, und es wird ein SYSMDUMP erstellt.

Benutzeraktion: Suchen Sie den MVS-GETMAIN-Rückkehrcode *rc* in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Ist der Grund nicht ausreichend Speicher, versuchen Sie, die Größe der Region für den EXCI-Stapeljob zu erhöhen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHXCPRH, DFHXCTRI

Zieladresse: Konsole

DFHEX0004 Jobname: *jobname*, Schrittname: *stepname*, Prozedurname: *procname*, Sysid in SMF: *sysid*, Anwendungs-ID: *applid*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält die Nachricht DFHEX0001 und stellt die *jobname*, *stepname*, *procname*, *Sysid in SMF* und *applid* bereit, mit denen der EXCI-Job eine Verbindung herstellen kann. Wenn ein Einfügewert unbekannt oder nicht angegeben ist, wird in der Nachrichteneinfügung "Unbekannt" gelesen. Beispiel: *procname* und *stepname* sind in einem EXCI-Job nicht obligatorisch, wenn sie ausgelassen wurden und DFHEX0004 ausgegeben wurde, werden die Einfügungen für *procname* und *stepname* nicht "Unbekannt" gelesen.

Systemaktion: Systemaktion für DFHEX0001 befolgen.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion für DFHEX0001 befolgen.

Modul: DFHXCPRH, DFHXCEIP

Zieladresse: Konsole

DFHEX0005 **Jobname:** *jobname*, **Schrittname:** *stepname*, **Prozedurname:** *procname*, **Sysid in SMF:** *sysid*, **Anwendungs-ID:** *applid*, **Transid:** *transid*.

Erläuterung: Diese Nachricht ist bei einigen Vorkommen von DFHEX0002 aufgetreten. Diese Nachricht enthält Werte für den *jobname*, *stepname*, *procname* und den *sysid* in SMF des EXCI-Jobs. Darüber hinaus werden die *applid* der CICS-Region angezeigt, die mit dem CICS-System verbunden ist, und die beteiligten CICS- *transid*. Wenn ein Wert für *jobname*, *stepname*, *procname*, *sysid* in SMF oder *applid* unbekannt oder nicht angegeben ist, wird in der Nachricht 'Unbekannt' gelesen. Beispiel: *procname* und *stepname* sind in einem EXCI-Job nicht obligatorisch, wenn sie übergangen werden und diese Nachricht ausgegeben wird, werden die Werte für *procname* und *stepname* "Unbekannt" gelesen.

Systemaktion: Systemaktion für DFHEX0002 befolgen.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion für DFHEX0002 befolgen.

Modul:

Zieladresse: Konsole

DFHEX0100 **Die installierte Version von CICS SVC unterstützt den EXCI-Aufruf nicht.**

Erläuterung: Das externe CICS-Schnittstellenmodul DFHXCPRH stellte fest, dass die CICS-SVC-Version (DFHCSVC) die externe CICS-Schnittstelle nicht unterstützt.

Systemaktion: Die EXCI-Anforderung wird beendet. In der internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace durchgeführt, und wenn GTF aktiv ist, wird in der GTF-Tracedatei ein Trace durchgeführt. Das externe CICS-Schnittstellenmodul DFHXCPRH gibt den Code für abnormale Beendigung 0407 aus, der den Exit ESTAE ansteuert. Die Nachricht DFHEX0001 wird ausgegeben, und es wird ein SYSDUMP erstellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Stufe von DFHCSVC, die im LPA installiert ist. Eine CICS/ESA 4.1-Version von DFHCSVC ist für die externe CICS-Schnittstelle erforderlich. Im Allgemeinen muss die aktuellste Version von DFHCSVC bei der Ausführung von CICS und der externen CICS-Schnittstelle verwendet werden. Weitere Informationen zur Installation von DFHCSVC finden Sie im Installing CICS TS.

Modul: DFHXCPRH

Zieladresse: Konsole

DFHEX0101 **Die Kommunikation zwischen den Regionen kann nicht gestartet werden, da die Prüfung auf DFHIRP-Stufe fehlgeschlagen ist.**

Erläuterung: Der Aufruf von DFHIRP zum Prüfen des Service-Levels von DFHIRP ist fehlgeschlagen.

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die verwendete Version von DFHIRP eine niedrigere Version aufweist als die des EXCI-Moduls DFHXCPRH. Ein unwahrscheinlicher Grund ist, dass ein Fehler aufgetreten ist, bevor DFHIRP die Stufe überprüfen konnte.

Systemaktion: Die EXCI-Zuordnungs-Pipe-Anforderung wird zurückgewiesen. Ein Rückkehrcode wird an die Stapelanwendung zurückgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version von DFHIRP im LPA vorhanden ist, so dass sie mit der Version der neuesten CICS-Version übereinstimmt.

Modul: DFHXCPRH

Zieladresse: Konsole

DFHEX0110 **EXCI SDUMP wurde ausgeführt. Dumpcode: *dumpcode*, Dumpid: *dumpid*.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird bei einem erfolgreichen Abschluss eines MVS-SDUMP ausgegeben, das vom externen CICS-Schnittstellenmodul DFHXCSDMP ausgegeben wird. Ein Fehler, der von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat dazu geführt, dass DFHXCSDMP aufgerufen wurde, einen Systemspeicherauszug zu erstellen.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist ein 8-Zeichen-Systemspeicherauszugscode, der das Problem der externen CICS-Schnittstelle identifiziert. Ein Systemspeicherauszugscode ist die EXCI-Nachrichtenummer mit dem Präfix DFH, das entfernt wird.

dumpid ist die eindeutige 9-stellige-Zeichenfolge, die diesen Speicherauszug identifiziert.

Systemaktion: Die EXCI-Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der EXCI-Nachricht, die von *dumpcode* angezeigt wird.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHXCSDMP

Zieladresse: Konsole

DFHEX0111 Es wurde versucht, EXCI SDUMP auszuführen, aber SDUMP ist ausgelastet. Wiederholen Sie den Vorgang alle fünf Sekunden für *nnnn* Sekunden.

Erläuterung: Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von DFHXCDMP abgesetzt wurde, befand sich ein anderer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Ausführung eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Ein Wert ungleich null für den Parameter für die Wiederholung des Speicherauszugs in der Tabelle DFHXCOPT bedeutet, dass die externe CICS-Schnittstelle fünf Sekunden wartet, bevor die SDUMP-Anforderung wiederholt wird. Falls erforderlich, wiederholt die externe CICS-Schnittstelle alle fünf Sekunden die Gesamtzeit, die für den Parameter *retry* angegeben wurde.

Systemaktion: Die externe CICS-Schnittstelle gibt ein MVS-Makro STIMERM aus, das dazu führt, dass es fünf Sekunden wartet. Die Anforderung wird erneut ausgegeben, wenn das Verzögerungsintervall abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXCDMP.

Zieladresse: Konsole

DFHEX0112 SDUMP-Anforderung fehlgeschlagen-
reasonX'nn'.

Erläuterung: Eine MVS-SDUMP-Anforderung, die von der externen CICS-Schnittstelle abgesetzt wurde, konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen (*reason*) für den Fehler lauten wie folgt:

NUR TEILSPEICHERAUSZUG

Die Datei SYS1.DUMP, in die der Speicherauszug geschrieben wird, ist nicht groß genug, um den gesamten Speicherauszugsspeicher zu enthalten.

SPEICHERAUSZUG BELEGT

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von EXCI ausgegeben wurde, war ein anderer Adressraum in demselben MVS-System im Prozess der Aufnahme eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Wird für den Parameter für die Wiederholung des Speicherauszugs in der Tabelle DFHXOPTS ein Wert ungleich null angegeben, hat EXCI die SDUMP-Anforderung alle fünf Sekunden für den angegebenen Zeitraum wiederholt. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn SDUMP nach der letzten Wiederholung noch ausgelastet ist.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Um eine Verzögerung von fünf Sekunden zu verzögern, bevor SDUMP nach einer SDUMP BUSY-Bedingung erneut versucht wird, gibt das EXCI eine MVS-Makroanforderung STIMERM aus. MVS hat angegeben, dass die STIMERM-Anforderung fehlgeschlagen ist.

KEIN DATENSATZ VERFÜGBAR

Zum Zeitpunkt der Anforderung der SDUMP-Anforderung waren keine SYS1.DUMP-Datensätze verfügbar.

REJECTED BY MVS, REASON = X'nn '

MVS hat die SDUMP-Anforderung aufgrund einer Benutzeraktion zurückgewiesen (z. B. DUMP=NO im MVS-IPL) oder aufgrund eines E/A-Fehlers oder eines Abschlussfehlers in der SDUMP-Routine. X'nn ' ist der SDUMP-Ursachencode.

KEINE BERECHTIGUNG FÜR EXCI

SDUMP ist für die externe CICS-Schnittstelle nicht berechtigt.

NICHT GENÜGEND SPEICHER

Das EXCI hat während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung einen MVS GETMAIN für den Subpool 253 gespeichert. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

Systemaktion: Die EXCI wird so fortgesetzt, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von den Gründen (*reason*) für den Fehler ab.

NUR TEILSPEICHERAUSZUG

Erhöhen Sie die Größe der SYS1.DUMP-Dateien, und führen Sie die Anforderung SDUMP erneut aus.

SPEICHERAUSZUG BELEGT

Der SDUMP muss nach Bedarf erneut ausgegeben werden, wenn der Speicherauszugserwiederholungszeitraum in DFHXCOPT erhöht wird.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Verwenden Sie die Methoden der MVS-Fehlerbestimmung, um den STIMERM-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden.

KEIN DATENSATZ VERFÜGBAR

Löschen Sie eine SYS1.DUMP-Datei, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus.

REJECTED BY MVS, REASON = X'nn '

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wird. Wenn der Speicherauszug auf Grund eines Fehlers in der MVS-SDUMP-Routine fehlgeschlagen ist, verwenden Sie die MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Siehe z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1). Für eine Erläuterung des SDUMP-Ursachencodes X'nn'.

KEINE BERECHTIGUNG FÜR EXCI

Diese Ursache ist unwahrscheinlich, da SDUMP während der EXCI-Initialisierung bedingungslos autorisiert ist und über die gesamte EXCI-Ausführung autorisiert werden sollte. Wenn Sie diesen Grund haben, wurde die EXCI AFCB (Authorized Function Control Block) wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

NICHT GENÜGEND SPEICHER

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

Modul: DFHXCDMP

Zieladresse: Konsole

DFHEX0113 Die Initialisierung des EXCI-Trace ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, externe Tracefunktion der externen CICS-Schnittstelle während der EXCI-Initialisierung zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die EXCI-Anforderung wird ohne Tracefunktion fortgesetzt. In einer früheren Nachricht wird die Ursache des Fehlers angegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die frühere Nachricht, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHXCTRI

Zieladresse: Konsole

DFHEX0114 Es wurden unrichtige Daten für die EXCI-Tracefunktion übergeben, was zu einer Programmprüfung in DFHXCTRP führte.

Erläuterung: Einige Daten, die an das EXCI-Ablaufverfolgungsmodul DFHXCTRP zum Hinzufügen zur internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI oder vom GTF-Trace übergeben wurden, haben zu einem Programmfehler geführt, als versucht wurde, auf den Trace zuzugreifen.

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler sind falsche Daten, die an eine EXCI-CALL-API-Anforderung übergeben wurden, die das Trace-Programm

DFHXCTRP versucht, auf zuzugreifen.

Systemaktion: Die EXCI-Anforderung wird beendet, und es wird ein SYSMDUMP ausgeführt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Speicherauszug, um die Quelle der falschen Daten zu ermitteln.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHXCTRI

Zieladresse: Konsole

DFHEX0115 Die EXCI-Trace-Services wurden aufgrund eines vorherigen Fehlers inaktiviert.

Erläuterung: Im EXCI-Trace-Modul DFHXCTRP, das durch die Nachricht DFHEX0001 angegeben wurde, ist ein Fehler aufgetreten. Bei dem Versuch, eine Wiederherstellung nach dem Fehler zu versuchen, hat das Modul DFHXCTRI festgestellt, dass der Fehler nicht durch den Zugriff auf falsche Daten, die an DFHXCTRP übergeben wurden, verursacht wurde, sondern auf eine Programmprüfung in DFHXCTRP zurückzuführen ist.

Systemaktion: Die EXCI-Tracefunktion ist inaktiviert, um weitere Fehler zu verhindern. Es wird ein SYSMDUMP ausgeführt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers in der Nachricht DFHEX0001 und SYSMDUMP feststellen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHXCTRI

Zieladresse: Konsole

DFHEX0116 Programmfehler im globalen Trap-Exit aufgetreten-DFHXCTRA ist jetzt als nicht verwendbar markiert.

Erläuterung: Nachdem ein Ablaufverfolgungseintrag ausgeführt wurde, hat das EXCI-Trace-Programm DFHXCTRP das globale Trap-Programm DFHXCTRA der EXCI-Feldentwicklung aufgerufen. Während der Ausführung von DFHXCTRA trat ein Programmfehler auf.

Systemaktion: Das EXCI markiert die derzeit aktive Version von DFHXCTRA als unbrauchbar und ignoriert sie bei nachfolgenden Aufrufen von DFHXCTRP für alle nachfolgenden Aufrufe, die unter diesem TCB ausgeführt wurden. Die EXCI-Anforderung wird beendet, und es wird ein SYSMDUMP (SYSMDUMP) ausgeführt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug,

um die Ursache für die Programmprüfung zu ermitteln. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.

Modul: DFHXCTRI

Zieladresse: Konsole

**DFHEX0400 Der Kanalspeicher überschreitet 5% von
MEMLIMIT.**

Erläuterung: Die EXCI hat die Speicherung von Daten

in einem Container verweigert, da der Gesamtspeicher, der dem Kanal zugeordnet ist, 5% von MEMLIMIT überschreitet.

Systemaktion: EXCI beendet die Transaktion mit dem Code 0417.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Speicherbedarf für das Programm PROGRAM. Wenn das Datenvolumen korrekt ist, löschen Sie entweder alle nicht benötigten Container aus dem Kanal, oder erhöhen Sie MEMLIMIT, so dass das Programm nicht mehr als 5% des verfügbaren Speichers verwendet.

Modul: DFHXCCR

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHFCnnnn

DFHFC0001 *applid* Eine abnormale Beendigung
(Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im
Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ können Sie

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben, oder
- Der Speicher wurde überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicher-auszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in

der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code an. Dies weist beispielsweise darauf hin, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen weitere Anleitungen geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Working with IBM to solve your problem](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Model: DFHFCAT, DFHFCDN, DFHFCDTs, DFHFCDTs, DFHFCDTX, DFHFCFR, DFHFCFL, DFHFCFR, DFHFCFS, DFHFCQI, DFHFCQR, DFHFCQI, DFHFCQR, DFHFCQS, DFHFCQU, DFHFC-QU, DFHFCQU, DFHFCBU, DFHFCRP, DFHFCBU, DFHFCRO, DFHFCRP, DFHFCRR, DFHFCRS, DFHFCRV, DFHFCSD, DFHFCST, DFHFCSD, DFHFCST, DFHFCVS, DFHFCVS, DFHFCVR, DFHFCVS, DFHFCQU, DFHFCQI, DFHFCQU, DFHFCQI, DFHFCQU, DFHFCQI, DFHFCQI, DFHFCQI, DFHFCQI, DFHFCQI, DFHFC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Wenn Sie die Ursache des Problems ermitteln möchten, überprüfen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und die unmittelbar vorhergehenden Einträge. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherausgabetabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Working with IBM to solve your problem](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCAT, DFHFCCA, DFHFCDS,
DFHFCDS, DFHFCDTX, DFHFCFL, DFHFCFR,
DFHFCFL, DFHFCFR, DFHFCFS, DFHFCFLJ, DFHFCQI,
DFHFCFLJ, DFHFCQI, DFHFCQR, DFHFCQI, DFHFC-
QU, DFHFCQU, DFHFCQU, DFHFCRD, DFHFCBU,
DFHFCRP, DFHFCBU, DFHFCRO, DFHFCRP,
DFHFCRR, DFHFCVS, DFHFCSD, DFHFCST,
DFHFCSD, DFHFCST, DFHFCVS, DFHFCST,
DFHFCVR, DFHFCVS, DFHFCVR, DFHFCVS,
DFHFCVS, DFHFCVS, DFHFCVS, DFHFCVS,
DFHFCVS, DFHFCVS, DFHFCVS, DFHFCVS,
DFHFCVS, DFHFCVS.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0003 *applid* Nicht genügend Speicher (Code *X'code'*) im Modul *modname*.

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code 'X' *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den entsprechenden Beendigungsnachrichten (z. B. vom Domänenmanager) und suchen Sie nach der Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen.Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 als Systeminitialisierungsparameter deklariert haben und wenn Sie bedenken, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, erhöhen Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, müssen Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCAT, DFHFCDN, DFHFCDTS, DFHFCDTX, DFHFCFR, DFHFCFS, DFHFCMT, DFHFCRL, DFHFCRP, DFHFCSD, DFHFCST, DFHFCVR, DFHFCVS, DFHFCVVR, DFHFCVS, DFHFCVS, DFHFCFS, DFHFCMT, DFHFCFS, DFH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist ungültig.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Filialt-aktfunktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Es wird eine Nachricht zu diesem Effekt ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialuhr untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies kein Hardwarefehler ist, müssen Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0100I Die Initialisierung der *applid* -Dateisteuerung wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der Dateisteuerung angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0101I Die Initialisierung der *applid* -Dateisteuerung wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Dateisteuerung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0102 Die Initialisierung der *applid* -Dateisteuerung ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Dateisteuerung konnte nicht ordnungsgemäß initialisiert werden.

Systemaktion: Die Nachricht DFHSI1521 wird normalerweise ausgegeben, und die Initialisierung wird beendet.

Wenn der Fehler in einer kritischen Phase während der Initialisierung der Dateisteuerung aufgetreten ist, wird die CICS-Initialisierung sofort mit einem Speicherausgang beendet, und die Nachricht DFHSI1521 wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Der Fehler kann durch einen Trace-Eintrag und möglicherweise durch eine vorherige Nachricht identifiziert werden. Anschließend sollten Sie Maßnahmen ergreifen, die für den Fehler geeignet sind.

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0103 *applid* Das erforderliche Modul *modname* konnte nicht geladen werden.

Erläuterung: Das Modul *modname* ist für die Dateisteuerung erforderlich. Es konnte nicht geladen werden, da es in der DFHRPL-Bibliotheksliste fehlt.

Systemaktion: Das System wird mit einem Systemspeicherausgang und dem Code FC0103 beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Modul *modname* in der DFHRPL-Bibliotheksliste enthalten ist.

Wenn dies nicht die Ursache des Problems ist, müssen Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCIN1, DFHFCRP, DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0104 *applid* Nicht erwarteter Katalogfehler.

Erläuterung: Die Dateisteuerung hat eine Anforderung an die Katalogdomäne (CC) abgesetzt, die fehlgeschlagen ist. Dieser Fehler wird wahrscheinlich durch einen E/A-Fehler im Katalog verursacht.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherausgang mit dem Code FC0104 erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache des Fehlers in den Nachrichten, die aus der Katalogdomäne ausgegeben werden.

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0106 *applid* Der Speicher reicht nicht aus, um die GETMAIN-Anforderung im Modul *modname* zu erfüllen.

Erläuterung: Die Speicherdomäne (SM) verfügt nicht über genügend Speicherbereich, um eine GETMAIN-Anforderung zu erfüllen, die während der CICS-Initialisierung gestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherausgang erstellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0107D *applid* Die Dateisteuertabelle DFHFCTxx kann nicht geladen werden. Geben Sie entweder ein alternatives Suffix oder YES oder NO ein.

Erläuterung: Die Dateisteuertabelle DFHFCTxx wurde in der DFHRPL-Bibliothekliste bei einem Kaltstart oder einem ersten CICS-Start nicht gefunden.

Systemaktion: Die Initialisierung der Dateisteuerung wartet auf eine Antwort auf diese Nachricht.

Benutzeraktion: Beantworten Sie wie folgt:

- Mit einem 1-oder 2-Zeichen-Suffix die Dateisteuerung zum Laden von DFHFCTxx veranlassen, oder
- JA, um eine FCT ohne Suffix zu laden, oder
- NO, um die Dateisteuerung ohne FCT zu initialisieren.

Modul: DFHFICRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xx*
3. *YES*
4. *NO*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0108 *applid* Ungültige Antwort auf Nachricht DFHFC0107D. Ein 1-oder 2-Zeichen-Suffix oder YES oder NO ist erforderlich.

Erläuterung: Die Antwort auf die Nachricht DFHFC0107 war ungültig. Die Antwort ist möglicherweise zu lang oder hat ungültige Zeichen enthalten.

Systemaktion: Die Nachricht DFHFC0107 wird erneut ausgegeben, und die Initialisierung wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Auf Nachricht DFHFC0107 antworten.

Modul: DFHFICRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0110 *applid* Fehler: Es wurde eine xxxx Version von DFHFCTxx geladen.

Erläuterung: DFHFICRP hat das Programm DFHFCTxx geladen, das für das CICS-Release xxxx assembliert wurde. Es ist nicht zulässig, CICS mit einer FCT auszuführen, die gegen ein früheres Release assembliert wurde.

Systemaktion: Die Initialisierung der Dateisteuerung und somit CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Das Programm DFHFCTxx wird für das verwendete CICS-Release erneut assembliert. Kaltstart von CICS.

Modul: DFHFICRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*
3. *DFHFCTxx*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0111 *applid* Fehler: CICS versucht, mit dem Release xxxx von DFP zu initialisieren.

Erläuterung: DFHFICRP stellte fest, dass CICS mit der DFP-Version (Data Facility Product) xxxx initialisiert wurde. CICS unterstützt diese Stufe von DFP nicht.

Systemaktion: Die Initialisierung der Dateisteuerung und somit CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Eine von diesem Release von CICS unterstützte Version von DFP installieren.

Modul: DFHFICRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0116 *applid* Die Last des aufrufbaren Service IGWARLS ist mit dem Rückkehrcode X'eeee' fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der aufrufbare Service IGWARLS ist für die Dateisteuerung für die Verarbeitung von Dateien erforderlich, die über die Aktualisierung von SERVREQs verfügen und den VSAM-Katalog als Repository für Attribute zur Wiederherstellung von Datensets verwenden. Das Laden von IGWARLS, das von der Initialisierung der Dateisteuerung angefordert wurde, ist fehlgeschlagen. Dies ist ein schwerwiegender Fehler, da CICS eine VSAM-Version verwendet, die die Verwendung des VSAM-Katalogs für die Angabe von Wiederherstellungsattributen für die Datenmenge unterstützt.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: IGWARLS wird in SYS1.CSSLIB bereitgestellt. Stellen Sie sicher, dass SYS1.CSSLIB in der Verkettung für die MVS-Linkliste oder LPA enthalten ist. Bleibt der Fehler bestehen, handelt es sich wahrscheinlich um einen internen CICS-Fehler. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFICRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'eeee'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0118 Der *applid* -Systeminitialisierungsparameter, der die RLS-Unterstützung anfordert, wurde ignoriert, da die VSAM-Stufe RLS nicht unterstützt.

Erläuterung: RLS=YES wurde beim Start von CICS angegeben, aber die VSAM-Version unterstützt den RLS-Zugriff nicht.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird ohne RLS-Unterstützung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie den RLS-Zugriff verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass die Version von VSAM DFSMS 1.3 oder höher ist.

Modul: DFHFPCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0119 *applid* Die Last des aufrufbaren Service IGGCSI00 ist mit dem Rückkehrcode *X'eeee'* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der aufrufbare Service IGGCSI00 wird von der Dateisteuerung für die Prüfung von Kata-logeinträgen für Datensätze benötigt. Das Laden von IGGCSI00, das von der Initialisierung der Dateisteuerung angefordert wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion: IGGCSI00 wird in SYS1.CSSLIB angegeben. Stellen Sie sicher, dass SYS1.CSSLIB in der Verkettung für die MVS-Linkliste oder LPA enthalten ist. Bleibt der Fehler bestehen, handelt es sich wahrscheinlich um einen internen CICS-Fehler. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'eeee'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0150 *datetimeapplidtermidtranid* Der Versuch, Sperren für die UO- (Unit of Work) *X'uowid'* freizugeben, ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Rückkehrcode *X'rrrr'* hat den Ursachencode *X'cccc'*.

Erläuterung: Die Arbeitseinheit *uowid* für *tranid* *tranid*

hat versucht, ihre RLS-Sperren freizugeben. Die Anforderung zum Freigeben von Sperren an VSAM ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Die IDALKREL-Antwort ist *rrrr* , und der Ursachencode ist *cccc*.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung der UO-UO- (Unit of Work) fort.

Die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt. Der Shunt-Grund zeigt an, dass ein weiterer Versuch zur Freigabe von Sperren erforderlich ist.

Einige Datensätze bleiben gesperrt, bis ein erfolgreicher Befehl zum Sperren von Sperren von VSAM verarbeitet werden kann.

Wird der Fehler dadurch verursacht, dass der SMSVSAM-Server nicht verfügbar ist, wiederholt CICS die UOW automatisch, wenn der Server verfügbar wird.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der SMSVSAM-Server zum Zeitpunkt des Fehlers fehlgeschlagen ist. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn die Bedingung, die das Fehlschlagen der Sperrenfreigabe verursacht hat, behoben wurde, müssen Sie möglicherweise die Arbeitseinheit erneut verwenden.

CEMT SET DSNAME RETRY

oder

EXEC CICS SET DSNAME (dsname) ACTION (RETRY)

.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *X'uowid'*
7. *X'rrrr'*
8. *X'cccc'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0151 *datetimeapplidtermidtranid* **Der Versuch, Sperren für die Arbeitseinheit X'uwid' beizubehalten, ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Rückkehrcode X'rrrr' hat den Ursachencode X'cccc'.**

Erläuterung: Die Arbeitseinheit *uwid* für die Transaktion *tranid* ist unbestätigt gegangen, weil sie den Kontakt mit ihrem koordinierenden System verloren hat. Daher hat CICS versucht, alle RLS-Sperren, deren Eigner diese Arbeitseinheit ist, in die aufbewahrten Sperren zu konvertieren. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Die IDARETLK-Makroantwort ist *rrrr*, und der Ursachencode ist *cccc*.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung dieser UO- und UO- (Unit ofEs ist möglich, dass einige Sperren als aktive Sperren verbleiben (wodurch andere Transaktionen so lange warten, bis ihr Zeitlimitwert erreicht ist) und nicht als aufbewahrten Sperren (die andere Transaktionen veranlassen, auf LOCKED-Antworten zu treffen).)

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets. Der wahrscheinlichste Grund für das Fehlschlagen der Konvertierung von Sperren in aufbewahrten Sperren ist, dass der SMSV-SAM-Server nicht verfügbar war. Andere VSAM-Codes weisen möglicherweise auf einen schwer wiegender Fehler hin.

Normalerweise sollte keine andere Maßnahme erforderlich sein. Wenn der Kontakt erneut hergestellt wird, weist das koordinierende System dieses System zum Festschreiben oder Zurückschreiben an. Am Ende der COMMIT- oder Backout-Sperre werden alle aufbewahrten und aktiven Sperren freigegeben.

Ein Problem, das auftreten kann, ist, dass einige Sperren möglicherweise als aktive Sperren geblieben sind. Dies kann zu einer langsamen Antwort (und zu möglichen Fehlern) von Transaktionen führen, die auf diese Sperren warten und auf ihr vollständiges Zeitlimitintervall warten müssen.

In diesem Fall können Sie den Befehl CEMT SET UOW verwenden, um die UOW (Unit of Work) zum Festschreiben oder Zurückschreiben zu zwingen oder um eine Entscheidung zum Festschreiben oder Zurückschreiben gemäß dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zu treffen. Alternativ können Sie den Befehl CEMT SET DSNNAME verwenden, mit dem alle unbestätigten Arbeitseinheiten, die den angegebenen Datensatz aktu-

alisiert haben, erzwungen werden. Normalerweise sollten diese Befehle jedoch nicht verwendet werden, da sie dazu führen können, dass dieses CICS mit seinem koordinierenden System nicht mehr in den Schritt treten kann, wenn die Datenintegrität verloren gehen würde.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *X'uwid'*
7. *X'rrrr'*
8. *X'cccc'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0152 *datetimeapplidtermidtranid* **Der Versuch, Sperren für das in der Arbeitseinheit X'uwid' festgelegte Datenelement beizubehalten, ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Rückkehrcode X'rrrr' hat den Ursachencode X'cccc'.**

Erläuterung: Die Arbeitseinheit *uwid* für die Transaktion *tranid* ist für einen der zugehörigen Datensätze ausgefallen. CICS hat versucht, alle RLS-Sperren zu konvertieren, deren Eigner diese Arbeitseinheit ist, die dem fehlerhaften Datensatz zugeordnet sind, der in die aufbewahrten Sperren zurückgespeichert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Die IDARETLK-Antwort ist *rrrr*, und der Ursachencode ist *cccc*.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHFC0312, die den fehlerhaften Datensatz identifiziert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung dieser UO- und UO- (Unit of) einige Sperren bleiben möglicherweise als aktive Sperren (die andere Transaktionen veranlassen, zu warten, bis ihr Zeitlimitwert erreicht ist) und nicht als aufbewahrten Sperren (die andere Transaktionen veranlassen, auf LOCKED-Antworten zu treffen).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Der wahrscheinlichste Grund für das Fehlschlagen der Konvertierung von Sperren in aufbewahrten Sperren ist, dass der SMSVSAM-Server nicht verfügbar war. Es ist auch möglich, einen Fehler zu erhalten, da die angegebene ID der logischen Arbeitseinheit für das Subsystem nicht vorhanden ist (d. h. die Arbeitseinheit enthält keine Sperren) während der Wiederherstellung verlorener Sperren oder nach einem CICS-Neustart, der OFFSITE=YES als Systeminitialisierungsüberschreibung angegeben hat. Wenn RLS die Wiederherstellung verloren geht, wird die Nachricht DFHFC0555 ausgegeben, wenn die Wiederherstellung der Sperren gestartet wurde. Wenn die Wiederherstellung der RLS-Offsite ausgeführt wird, wird die Nachricht DFHFC0574 während der Initialisierung der Dateisteuerung ausgegeben. Andere VSAM-Codes weisen möglicherweise auf einen schwerwiegenden Fehler hin.

Normalerweise ist keine andere Aktion erforderlich. Wenn die Bedingung, die den Rückausfallfehler verursacht hat, behoben wurde, wird die Zurückstellung dieser UO-Einheit erneut versucht. Wenn der Versuch, das Backout zu wiederholen, erfolgreich ausgeführt wird, werden alle Sperren freigegeben.

Die Nachricht DFHFC4701 gibt die Ursache für den Rückausfallfehler an. Die häufigste Ursache von Backout-Fehlern ist ein Hardwarefehler, der E/A-Fehler verursacht. In diesem Fall muss der Datensatz wiederhergestellt und weitergeleitet werden. Wenn CICSVR (oder ein funktionell äquivalentes Produkt) zur Ausführung der Vorwärtswiederherstellung verwendet wird und auf die Datei im RLS-Modus zugegriffen wurde, werden die Arbeitseinheiten, die für diese Datei fehlgeschlagen sind, automatisch erneut versucht. Wenn die Datei in den Quiescemodus versetzt wurde, müssen Sie sie in den Quiescemodus versetzt haben, damit die Backout-Datei erfolgreich ausgeführt werden kann. Wenn die Datei nicht in den Quiescemodus versetzt wird, versucht CICS automatisch, die Zurück-out-Funktion zu reprobieren.

Rücksetzungen können auch unter Verwendung von CEMT SET DSNAME RETRY

oder

```
EXEC CICS SET DSNAME (dsname) ACTION (RETRY)
```

Das einzige Problem, auf das Sie stoßen können, ist, dass einige Sperren als aktive Sperren geblieben sind. Dies kann zu einer langsamen Antwort (und zu möglichen Fehlern) von Transaktionen führen, die auf diese Sperren warten und auf ihr vollständiges Zeitlimitintervall warten müssen.

In diesem Fall ist es in Betracht zu ziehen, alle Sperren freizugeben, die mit dem Befehl CEMT SET DSNAME RESETLOCKS für diese Datei gehalten werden. Dieser Befehl sollte nur in Extremfällen berücksichtigt werden, da er sowohl die beibehaltenen Sperren, die von diesem CICS-System gehalten werden, als auch die benannte Datei und alle zugehörigen Protokollsätze verwirft. Dies hat zur Folge, dass die entsprechenden Backout-Operationen nie ausgeführt werden und die Datenintegrität verloren geht.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *X'uowid'*
7. *X'rrrr'*
8. *X'cccc'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0153 *applid* Die vorherige Instanz des SMSVSAM-Servers ist fehlgeschlagen. Der RLS-Zugriff für die Dateisteuerung wird beendet.

Erläuterung: Der SMSVSAM-Server ist der separate VSAM-Adressraum, der alle VSAM-Anforderungen im RLS-Modus verarbeitet. Die Instanz dieses Adressraums, die von CICS verwendet wurde, wurde beendet, und CICS hat gerade den Fehler festgestellt. CICS muss alle Zugriffe von der Dateisteuerung auf diese Instanz des SMSVSAM-Servers schließen, um sich bei der nächsten Serverinstanz registrieren zu können, wenn der Server neu gestartet wird.

Wird die Nachricht DFHFC0568 vor DFHFC0153 ausgegeben, hat CICS den Fehler erst erkannt, nachdem der Server erneut gestartet und CICS benachrichtigt wurde, dass eine neue Instanz verfügbar war. Wird die Nachricht DFHFC0568 vor DFHFC0153 nicht ausgegeben, hat CICS den Fehler beim Zugriff auf die fehlgeschlagene Instanz des Servers festgestellt.

Systemaktion: CICS inaktiviert alle weiteren RLS-Zugriffe, schließt alle Dateien, die im RLS-Modus geöffnet waren, und versucht, die Registrierung des RLS-Steueraktsteuerungs-ACB zu zurückzu melden.

Transaktionen, die versuchen, auf Dateien zuzugreifen,

die zuvor im RLS-Modus abnormal geöffnet wurden. Der Code für abnormale Beendigung hängt davon ab, wie die Transaktion zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0156 *applid* Es ist ein Fehler beim Zurücksetzen des Status PERMITNONRLSUP-DATE aufgetreten. Vsam-Rückkehrcode X'rrrr' -Ursachencode X'cccc'.

Erläuterung: CICS hat die Verarbeitung abgeschlossen, nachdem VSAM beim Absetzen eines RLS-Befehls eine RLS-Antwort (RLS) zurückgegeben hat, nachdem eine Antwort auf die Stapelüberschreibung PERMITNONRLSUPDATE zurückgegeben wurde. Der Aufruf an VSAM von CICS, den Status so zurückzusetzen, dass er nicht mehr im Status "Stapelüberschreibung" mehr ist, ist fehlgeschlagen.

Die VSAM-Antwort ist *rrrr*, und die VSAM-Ursache ist *cccc*.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHFC0312, die den fehlerhaften Datensatz identifiziert.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Speicherauszug, und wenden Sie sich an das IBM Support Center, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0157 *applidtranidtermiduserid* Ein E/A-Fehler ist in der Basisdatengruppe *dsname* aufgetreten, auf die über den Datei- *filename* -Komponentencode X'*code*' zugegriffen wurde.

Erläuterung: VSAM hat einen E/A-Fehler gemeldet, nachdem eine Anforderung zum Aktualisieren der VSAM-Datei *filename* gemeldet wurde.

Der Name der Basisdatengruppe, die der Datei zugeordnet ist, ist *dsname*, obwohl der Fehler möglicherweise an anderer Stelle aufgetreten ist. Dies wird durch den Wert des Komponentencodes X'*code*' angegeben. Die möglichen Werte und die entsprechenden Fehlerpositionen lauten wie folgt.

- X'00 'oder X'01'-Basiscluster.
- X'02 'oder X'03'-Alternativer Index.
- X'04 'oder X'05'-Upgrade-Set.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'IOERR'.

CICS gibt außerdem die Nachricht DFHFC0158 aus, um die VSAM-Diagnoseinformationen für diesen Fehler anzuzeigen.

Benutzeraktion: Führen Sie die Standardprozedur für E/A-Fehler aus. Es ist keine besondere zusätzliche Aktion erforderlich, um auf diese spezielle Nachricht zu reagieren, obwohl der Name der Datei und der Komponentencode bei der Identifizierung des Problems hilfreich sein können.

Modul: DFHFCSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *userid*
5. *dsname*
6. *filename*
7. X'*code*'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0158 *applidvsam-error-data*

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt zusätzliche VSAM-Diagnoseinformationen an, die nach E/A-Fehlern und Cachefehlern verfügbar sind. Die Nachricht wird nur zur Information bereitgestellt.

Das Format der Daten, die in der Nachricht DFHFC0158 enthalten sind, wird in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets beschrieben. In dem Abschnitt, in dem das Format der physischen Fehlermeldung beschrieben wird. Hierbei handelt es sich um ein allgemeines Datenformat, das von anderen IBM Produkten nach E/A-Fehlern verwendet wird.

Diese Nachricht wird nach den Nachrichten DFHFC0157, DFHFC0162 und DFHFC0163 ausgegeben und stellt zusätzliche Informationen zur Verfügung, die

mit diesen Nachrichten zu gehen sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe die Beschreibung der zugeordneten vorhergehenden Nachricht (DFHFC0157, DFHFC0162 oder DFHFC0163.)

Modul: DFHFCSR, DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *vsam-error-data*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0159 *applid* Eine Anforderung, die zum Kaltstart des RLS-Subsystems abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Rückkehrcode X'rrrr' hat den Ursachen-code X'cccc'.

Erläuterung: Es wurde ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS angefordert. CICS hat einen Aufruf an die RLS-Komponente von VSAM, die RLS angefordert hat, um den Status des Kaltstarts in Bezug auf dieses CICS-System zu starten, aufgerufen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen, da VSAM RLS einen Fehler bei der Ausführung der Kaltstartverarbeitung festgestellt hat.

Systemaktion: CICS wird weiter initialisiert. Der Neustart der RLS-Komponente der Dateisteuerung ist jedoch fehlgeschlagen, und alle RLS-fähigen Dateien sind unbrauchbar.

Es wird kein Speicherauszug mit dieser Nachricht erstellt. Der Neustart der Dateisteuerung kann jedoch anschließend die Nachricht DFHFC0001 erstellen und einen Speicherauszug erstellen, wenn der Fehler einen Typ hat, der während des normalen Laufs nicht auftreten sollte.

Benutzeraktion: Wenn der VSAM-Rückkehrcode angibt, dass der SMSVSAM-Server fehlgeschlagen ist, starten Sie den SMSVSAM-Server erneut (falls er noch nicht automatisch erneut gestartet wurde). Sie müssen CICS auch erneut starten, da CICS bei der Rückgabe des Servers in Bezug auf RLS warm gestartet wurde.

Wenn der SMSVSAM-Server nicht fehlgeschlagen ist, handelt es sich wahrscheinlich um einen Fehler in CICS oder VSAM. Der Speicherauszug, der der Nachricht DFHFC0001 zugeordnet ist, sollte beibehalten werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0160 *applid* Der Versuch, VSAM zu benachrichtigen, dass CICS die Verarbeitung verlorener Sperren für eine Datei beendet hat, ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Rückkehrcode X'rrrr' hat den Ursachen-code X'cccc'.

Erläuterung: Nach einem Ausfall der VSAM-Sperrstruktur hat VSAM eine Datei markiert, die in Bezug auf dieses CICS den Status 'Verlorene Sperren' hat. CICS hat alle Wiederherstellungsaktionen ausgeführt, die erforderlich sind, um seine Sperren für diese Datei aufzulösen, und hat versucht, VSAM darüber zu informieren, dass die Wiederherstellung beendet ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Die VSAM-Antwort ist rrrr , und die VSAM-Ursache ist cccc.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHFC0312, die den fehlerhaften Datensatz identifiziert.

Systemaktion: Wenn der VSAM-Rückkehrcode nicht angibt, dass der SMSVSAM-Server fehlgeschlagen ist, erstellt CICS einen Systemspeicherauszug.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der SMSVSAM-Server zu dem Zeitpunkt fehlgeschlagen ist, zu dem CICS die Anforderung ausgegeben hat.

Wenn das Problem durch den SMSVSAM-Server verursacht wurde, der zu dem Zeitpunkt, zu dem die Anforderung ausgegeben wurde, fehlgeschlagen ist, starten Sie den SMSVSAM-Server erneut (falls er noch nicht automatisch erneut gestartet wurde). Andernfalls können Sie CICS erneut versuchen, die VSAM über den Abschluss der Verarbeitung von verlorenen Sperren zu benachrichtigen, indem CICS erneut gestartet wird oder der SMSVSAM-Server erneut gestartet wird.

Es ist möglich, dass Ihre Installation einige Aktionen ausgeführt hat, z. B. das Löschen der Datei, die dazu führen würde, dass VSAM die Datei nicht erkennt und daher einen Fehler zurückgibt. Ist dies der Fall für den in der Nachricht DFHFC0312 angegebenen Datensatz, müssen Sie keine weiteren Maßnahmen ergreifen.

Wenn die VSAM-Rückkehr- und -Ursachencodes einen internen CICS- oder VSAM-Fehler vermuten lassen, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0161 *applid* **Die Inquire-Wiederherstellung ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Rückkehrcode X'rrrr' hat den Ursachencode X'cccc'.**

Erläuterung: Während des Neustarts hat CICS eine Anforderung zur Wiederherstellung der Anforderung an VSAM abgesetzt. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: Der CICS-Neustart wird fortgesetzt. Alle RLS-Dateien sind nicht verwendbar.

Wenn der VSAM-Rückkehrcode nicht angibt, dass der SMSVSAM-Server fehlgeschlagen ist, gibt CICS die Nachricht DFHFC0001 aus, die über einen zugeordneten Systemspeicherauszug verfügt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der SMSVSAM-Server zu dem Zeitpunkt fehlgeschlagen ist, zu dem CICS die Anforderung ausgegeben hat. In diesem Fall sollten Sie den SMSVSAM-Server erneut starten, wenn er noch nicht automatisch erneut gestartet wurde. CICS muss nicht erneut gestartet werden.

Wenn die VSAM-Rückkehr- und -Ursachencodes einen internen CICS- oder VSAM-Fehler angeben, müssen Sie den Speicherauszug aus der Nachricht DFHFC0001 halten. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0162 *applid* **Ein VSAM-Datencache ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Eine Datencachestruktur, die von VSAM RLS verwendet wird, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'IOERR'.

CICS gibt außerdem die Nachricht DFHFC0158 aus, um die VSAM-Diagnoseinformationen für diesen Fehler anzuzeigen. Der Name des fehlerhaften Caches kann aus den Informationen abgeleitet werden, die in der folgenden Nachricht DFHFC0158 angezeigt werden.

Während der Datencache unbrauchbar bleibt, sind auch alle an diesen Cache gebundenen Datensätze unbrauchbar. Jeder Versuch, einen solchen Datensatz zu lesen oder in diesen zu schreiben, führt zu einer IOERR-Antwort.

CICS gibt die Nachrichten DFHFC0162 und DFHFC0158 zum ersten Mal aus, wenn eine E/A-An-

forderung aufgrund eines Cachefehlers fehlschlägt. Um eine Überflutung der Konsole mit Nachrichten zu verhindern, zeigt CICS diese Nachrichten erst wieder an, wenn sie darüber benachrichtigt wird, dass ein Cache wiederhergestellt wurde. Wenn mehrere Caches fehlschlagen, werden die Nachrichten DFHFC0162 und DFHFC0158 nur für den ersten Cache angezeigt, wenn der erste Cache ausfällt. VSAM gibt jedoch Nachrichten für alle fehlgeschlagenen Caches aus.

Benutzeraktion: Lokalisieren Sie einen neuen Datencache und setzen Sie ihn auf die VSAM-Leitung.

CICS wird benachrichtigt, sobald der neue Cache verfügbar ist und die entsprechende Wiederherstellungsaktion ausgeführt werden kann.

Modul: DFHFCSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0163 *applid* **Die Konnektivität zu einem VSAM-RLS-Datencache ist verloren gegangen.**

Erläuterung: Die Konnektivität ist in einem Datencache, der von VSAM RLS verwendet wird, verloren gegangen.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'IOERR'.

CICS zeigt außerdem die Nachricht DFHFC0158 an, um die VSAM-Diagnoseinformationen für diesen Fehler anzuzeigen. Der Name des fehlerhaften Caches kann aus den Informationen abgeleitet werden, die in der folgenden Nachricht DFHFC0158 angezeigt werden.

Während der Datencache unbrauchbar bleibt, sind auch alle an diesen Cache gebundenen Datensätze unbrauchbar. Jeder Versuch, Daten aus einem solchen Datensatz zu lesen oder in diesen zu schreiben, erhält eine Antwort vom Typ "IOERR".

CICS gibt die Nachrichten DFHFC0163 und DFHFC0158 zum ersten Mal aus, wenn eine E/A-Anforderung fehlschlägt, da die Verbindung zwischen dem Prozessor, der dieses MVS-Image ausführt, und der Coupling-Facility, die den Datencache enthält, unterbrochen wurde. Um eine Überflutung der Konsole mit Nachrichten zu verhindern, zeigt CICS diese Nachrichten erst wieder an, wenn sie darüber benachrichtigt wird, dass ein Cache wiederhergestellt wurde. Wenn der Kontakt mit mehreren Caches verloren geht, werden die Nachrichten DFHFC0163 und DFHFC0158 nur dann angezeigt, wenn der erste Cache fehlschlagen wird. VSAM gibt jedoch Nachrichten für alle Caches aus, für die der Kontakt verloren gegangen ist.

Benutzeraktion: Stellt den Kontakt zwischen dem Prozessor, auf dem CICS ausgeführt wird, und der Coupling Facility, die den Cache enthält, wieder her.

CICS wird benachrichtigt, sobald der Kontakt erneut hergestellt wurde und die entsprechende Wiederherstellungsaktion ausgeführt werden kann.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0164 *datetimeapplidtrandidtrannumtermiduserid-*
.Beim Warten auf eine RLS-Sperre hat eine Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten. Es gibt nn -Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Arbeitseinheiten, die diese Sperre halten.

Erläuterung: Diese Nachricht und die folgenden Nachrichten DFHFC0165 oder DFHFC0175 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn Transaktionen mit dem Code für abnormale Beendigung AFCV abnormal beendet werden oder wenn die Anwendungsprogramme die Bedingung RECORD-BUSY empfangen.

Ein Versuch der Transaktion *trandid* mit der Tasknummer *trannum*, um eine Datei zu aktualisieren, die im VSAM-RLS-Modus geöffnet ist, ist fehlgeschlagen, weil die Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten hat, um eine Sperre für einen Datensatz zu erhalten.

VSAM RLS hat festgestellt, dass eine Anforderung für mehr als das Zeitlimitintervall auf eine Sperre gewartet hat. RLS konnte jedoch keine Deadlocks feststellen. Möglicherweise gibt es einen Deadlock zwischen VSAM-RLS-Anforderungen und -Anforderungen an einen anderen Ressourcenmanager, wie z. B. DB2 oder DBCTL.

Wenn das Zeitlimit überschritten wurde, gab es *nn* andere Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten mit Wiederherstellung, die die erforderliche Sperre halten.

Systemaktion: Wenn die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, NOSUSPEND enthält, wird die Bedingung RECORDBUSY empfangen und wird fortgesetzt. Wenn die Anforderung NOSUSPEND nicht angegeben hat, empfängt sie einen AFCV-Abbruch.

CICS zeigt die Nachricht DFHFC0164 an, um die fehlgeschlagene Transaktion und die Anzahl der Eigner der Sperre zu identifizieren. CICS gibt die Nachricht DFHFC0165 oder DFHFC0175 einmal für jeden Sperreneigner aus. CICS gibt die Nachricht DFHFC0168 anstelle von DFHFC0165 oder DFHFC0175 im unwahrscheinlichen Fall aus, dass VSAM RLS den Sperreneigner nicht identifizieren kann.

Benutzeraktion: Die folgenden DFHFC0165- oder DFHFC0175-Nachrichten geben die Transaktionen an, die die erforderliche Sperre halten, und die CICS-Systeme, auf denen sie ausgeführt werden, oder die Einheit

der Wiederherstellung, die die erforderliche Sperre hält, und die VSAM-Instanz, in der die Transaktion ausgeführt wird, bzw. die in der bzw. in der ausgeführt wird. Überprüfen Sie diese Transaktionen oder die Wiederherstellungseinheiten, um festzustellen, warum die VSAM-RLS-Sperren nicht freigegeben werden. Zum Beispiel:

- Sie können VSAM-RLS-Sperren halten und auf die Terminaleingabe warten.

- Sie versuchen möglicherweise, auf Ressourcen sowohl von VSAM RLS als auch von einem anderen Ressourcenmanager aus zuzugreifen, und erstellen einen Deadlock zwischen Ressourcenmanagern.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
 2. *time*
 3. *applid*
 4. *trandid*
 5. *trannum*
 6. *termid*
 7. *userid*
 8. *nn*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0165 *datetimeapplidtrandidtrannumtermiduserid-*
.Die Transaktion transid (tasknum) X'uwid', die im Job jobname mit der Anwendungs-ID applid2 in MVS mvsid ausgeführt wird, enthält {add to end lock | internal lock | exclusive lock on key | shared lock on key }X'keyid' in der Datei dsname, die {true | verursacht hat. false} -Konkurrenzsituation.

Erläuterung: Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn Transaktionen mit den Abbruchcodes AFCV oder AFCW abnormal beendet werden, oder wenn Anwendungen die Bedingung RECORDBUSY empfangen.

Normalerweise wird diese Nachricht angezeigt, nachdem VSAM eine Zeitlimitantwort an CICS zurückgegeben hat. Es kann jedoch auch angezeigt werden, nachdem VSAM eine Deadlock-Antwort an CICS zurückgegeben hat, wenn dieser Deadlock aufgrund eines Fehlers beim Hochstufen einer Sperre auftritt. Wenn diese Nachricht einer Zeitlimitantwort von VSAM zugeordnet ist, wird vor dieser Nachricht die Nachricht DFHFC0164 ausgegeben. Wenn diese Nachricht mit einer Deadlock-Antwort von VSAM verknüpft ist, wird die Nachricht DFHFC0174 zugeordnet.

Es gibt ein Vorkommen der Nachricht DFHFC0165 für

jede Transaktion, die momentan die erforderliche Sperre besitzt.

Der Name der Transaktion, die fehlgeschlagen ist, ist *transid* und die Tasknummer *trannum*.

Die Nachrichteneinfügungen, die den Eigner der Sperre identifizieren, die diese Transaktion ausgelöst hat, sind wie folgt:

- *transid* ist der Name der Transaktion, die in dem System ausgeführt wird, das Eigner der Sperre ist. Wenn der Job, der die Sperre hält, kein CICS-System ist, wird dies als *????* angezeigt.
- *tasknum* ist die Tasknummer von *transid*. Wenn der Job, der die Sperre hält, kein CICS-System ist, wird dies als *?????* angezeigt.
- *uowid* ist die UOID (Unit of Work ID), die der obigen Transaktion zugeordnet ist. Die ID der Arbeitseinheit wird auch von VSAM RLS als logische Arbeitseinheit (*luwid*) verwendet.
- *jobname* ist der Jobname des CICS-Systems, das Eigner der Sperre ist.
- *applid2* ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems, dessen Jobname von der vorherigen Einfügung angegeben wurde.
- *mvsid* ist der Name des MVS, in dem dieses CICS ausgeführt wird.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.
- *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt. Wenn die Nachricht darauf hinweist, dass die Transaktion auf die Beendigung einer Sperre oder eine interne Sperre wartet, werden keine Schlüsselnamen angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird:

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Eine Sperre führt zu einer tatsächlichen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen den gesperrten Schlüssel war. Eine Sperre führt zu einer falschen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen einen anderen Schlüssel ausgeführt wurde, die Sperrenanforderungen jedoch aufgrund des Hashing-Algorithmus für RLS-Schlüssel, der verwendet wird, wenn die Schlüssellänge 16 Zeichen überschreitet, kollisionsgebunden sind.

Systemaktion: Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Systemaktion, die dieser Nachricht zugeordnet ist, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Benutzeraktion: Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Benutzeraktionen, die dieser Nachricht zugeordnet sind, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *transid*
9. *tasknum*
10. *X'uowid'*
11. *jobname*
12. *applid2*
13. *mvsid*
14. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=add to end lock ,
 - 2=internal lock ,
 - 3=exclusive lock on key ,
 - 4=shared lock on key
15. *X'keyid'*
16. *dsname*
17. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=true,
 - 2=false

Zieladresse: CSFL

DFHFC0166 *datetimeapplidtranidtermiduserid.VSAM RLS hat einen Deadlock festgestellt.Es gibt nn -Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten für die Wiederherstellung in der Deadlock-Kette.*

Erläuterung: Diese Nachricht und die folgenden Nachrichten DFHFC0167 oder DFHFC0177 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCW-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

Ein Versuch der Transaktion *tranid*, eine Datei zu aktualisieren, die im VSAM-RLS-Modus geöffnet ist, ist fehlgeschlagen, da VSAM RLS festgestellt hat, dass diese Anforderung einen Deadlock mit anderen Transaktionen verursacht hätte.

Zu dem Zeitpunkt, zu dem das Zeitlimit überschritten wurde, gab es *nn* andere Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten für die Wiederherstellung in der Kette, die einen Deadlock verursachten.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt einen AFCW-Abbruch.

CICS gibt die Nachricht DFHFC0166 aus, um die fehlgeschlagene Transaktion und die Anzahl der Transaktionen oder Einheiten der Wiederherstellung in der Deadlock-Kette zu identifizieren.

CICS gibt außerdem die Nachricht DFHFC0167 oder DFHFC0177 einmal für jede Transaktion oder jede Einheit der Wiederherstellung aus, die an der Deadlock-Kette beteiligt ist.DFHFC0167 und DFHFC0177 geben die Ressource an, die die Transaktion oder die Einheit für die Wiederherstellung enthält, und die Ressource, auf die die Transaktion wartet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Transaktionen oder die Einheiten der Wiederherstellung in der Deadlock-Kette, um festzustellen, warum Deadlocks aufgetreten sind.Falls erforderlich, korrigieren Sie die Programmierlogik, um Deadlocks bei der Erstellung von Situationen zu vermeiden.

Eine Anleitung zum Schreiben von Programmen, die Deadlock-Probleme vermeiden, finden Sie in Developing CICS Applications.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *nn*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0167 *datetimeapplidtranidtermiduserid.Die Transaktion transid(tasknum) mit der UOW-ID X'uowid', die in jobname/applid2 in MVS mvsid ausgeführt wird, enthält {add to end lock | internal lock | exclusive lock on key | shared lock on key }X'key1' in der Datei dsname1 und wartet auf {add to end lock | internal lock | . exclusive lock on key | shared lock on key }X'key2' in der Datei dsname2.*

Erläuterung: Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0166 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCW-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

In der vorhergehenden Nachricht DFHFC0166 wird berichtet, dass ein Deadlock erkannt wurde und die Anzahl der Transaktionen in der Deadlock-Kette enthält.

Die Nachricht DFHFC0167 wird einmal für jede Transaktion in der Deadlock-Kette ausgegeben und enthält die Ressource, auf die die Transaktion wartet und auf die sie wartet.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *transid(tasknum)* ist der Transaktionsname und die zugeordnete Tasknummer einer Transaktion, die Eigentümer einer Sperre ist und auf eine andere Sperre wartet.Wenn dieser Teilnehmer in der Deadlock-Kette kein CICS-System ist, wird dies als? ??? angezeigt.(?????).
- *uowid* ist die Arbeitseinheit, die der Task *transid(tasknum)*zugeordnet ist.Die Arbeitseinheit wird auch von VSAM als ID der logischen Arbeitseinheit (*luwid*) verwendet.
- *jobname/applid2* ist der Jobname und die Anwendungs-ID des CICS-Systems, in dem diese Transaktion ausgeführt wird.
- *mvsid* ist der Name des MVS, in dem dieser CICS-Job ausgeführt wird.
- *dsname1* ist der Name des Datensatzes, für den diese Transaktion eine Sperre enthält.
- *key1* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist.Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt.Wenn die Nachricht anzeigt, dass ein Hinzufügen zum Beenden oder eine interne Sperre angehalten wird, werden keine Schlüsseldaten angezeigt.
-

dsname2 ist der Name des Datensatzes, für den diese Transaktion versucht, eine Sperre anzufordern.

- *key2* gibt den Schlüssel an, den diese Transaktion zu sperren versucht. Wenn die Nachricht anzeigt, dass die Transaktion versucht, eine Sperre für das Endschloss oder eine interne Sperre zu erhalten, werden keine Schlüsselinformationen angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird und ob die Transaktion versucht, eine exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre anzufordern.

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt einen AFCW-Abbruch.

Benutzeraktion: Siehe die Beschreibung der Nachricht DFHFC0166.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *transid(tasknum)*
8. *X'uowid'*
9. *jobname/applid2*
10. *mvsid*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*add to end lock* ,
2=*internal lock* ,
3=*exclusive lock on key* ,
4=*shared lock on key*

12. *X'key1'*
13. *dsname1*
14. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*add to end lock* ,

2=*internal lock* ,
3=*exclusive lock on key* ,
4=*shared lock on key*

15. *X'key2'*
16. *dsname2*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0168 *datetimeapplidtranidtrannumtermiduserid.[Ein exklusives | A shared] lock on key X'keyid' in der Dateigruppe dsname verursacht {true | false} Konflikte, aber der Eigner dieser Sperre ist unbekannt.*

Erläuterung: Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0164 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCV-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

Die Nachricht DFHFC0168 wird ausgegeben, wenn VSAM RLS nicht in der Lage ist, den Eigner einer Sperre zu ermitteln. Dies ist eine abnormale Bedingung. Es kann darauf hinweisen, dass ein Prozessor im Sysplex gestoppt ist.

dsname ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird. *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder als gemeinsame Sperre gehalten wird.

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Eine Sperre führt zu einer tatsächlichen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen den gesperrten Schlüssel war. Eine Sperre führt zu einer falschen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen einen anderen Schlüssel ausgeführt wurde, die Sperrenanforderungen jedoch aufgrund von Hashingalgorithmen, die beim Erstellen von RLS-Schlüsseln verwendet werden, kollisionsfähig sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht wird ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu erleichtern.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *An exclusive*,
2= *A shared*

9. *X'keyid'*
10. *dsname*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*true*,
2=*false*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0169 *datetimeapplidtermiduserid*.**Transaktion** *tranid* mit der Transaktionsnummer *trannum* stellte eine RLS-Sperre fest, die in der Datei *dsname* durch die Arbeitseinheit *X'uowid* in CICS mit der Anwendungs-ID *applid2* gespeichert wurde.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datensatz zu aktualisieren, der momentan durch eine RLS-Sperre gesperrt gehalten wird.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *applid2* ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems, das Eigner der Sperre ist.
- *uowid* ist die ID der UOM-Einheit, die Eigner der Sperre ist.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.

Diese Nachricht wird ausgegeben, um die Problemdiagnose zu unterstützen. Er gibt den Eigner der Sperre an, der eine Anforderung mit der Antwort 'LOCKED' (LOCKED) verursacht.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'LOCKED'.

Benutzeraktion: Wenn wiederholte LOCKED-Antworten ein Problem verursachen, notieren Sie den Namen des CICS-Systems und die Kennung der Arbeitseinheit, und versuchen Sie herauszufinden, warum diese Ar-

beitseinheit eine aufbewahrte Sperre hält. Es gibt drei Gründe, warum eine Arbeitseinheit eine ständige Sperre halten kann.

1. Die UO- Unit wurde in einem CICS-System ausgeführt, das fehlgeschlagen ist. Wenn dieses CICS-System erneut gestartet wird, wird die Sperre normalerweise freigegeben.
2. Die Arbeitseinheit ist unbestätigt. Unbestätigte Fehler treten auf, wenn die Kommunikation zwischen zwei CICS-Systemen fehlgeschlagen ist. Dies gilt nicht für das CICS-System, auf das die Antwort 'LOCKED' trifft.
Setzen Sie den Befehl von einem Terminal ab, das mit dem CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* verbunden ist.
CEMT I UOW (*uowid*)

oder
CEMT I UOWDSNFAIL

um die Anwendungs-ID des CICS-Systems zu identifizieren, das die verteilte Arbeitseinheit koordiniert. Versuchen Sie dann, den Kontakt zwischen dem koordinierenden CICS und dem System, das Eigner der Sperre ist, erneut herzustellen.

3. Die Arbeitseinheit hat die Rückverbackungseinheit ausgefallen. Setzen Sie den Befehl von einem Terminal ab, das mit dem CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* verbunden ist.
CEMT INQUIREUOWDSNFAIL-DATASET (*dsname*)

um die Ursache dafür zu ermitteln, warum die Arbeitseinheit *uowid* bei der Verarbeitung der Dateigruppe *dsname* fehlgeschlagen ist. Es gibt mehrere Gründe, warum eine UOW (Unit of Work, Arbeitseinheit) fehlschlagen kann, die jeweils durch einen anderen Ursachencode von CEMT INQUIRE UOWDSNFAIL identifiziert wird. Informationen zum Beheben der einzelnen Typen von Rückausfällen finden Sie in der Troubleshooting and support .

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *dsname*
9. *X'uowid'*

10. *applid2***Zieladresse:** CSFL**DFHFC0170** *applid* **Der Versuch, Sperren freizugeben, die von RLS gehalten werden, die CICS jedoch unbekannt ist, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, Sperren freizugeben, die vom VSAM-RLS-Sperrenmanager im Namen dieses CICS-Systems gehalten werden, für die CICS jedoch keine Kenntnisse hat. Solche Sperren werden auch als „Waisensperren“ bezeichnet. Der Versuch, die Sperren freizugeben, ist fehlgeschlagen, weil der VSAM-RLS-Server nicht verfügbar ist oder weil keine Sperren zum Freigeben vorhanden waren.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die Sperren werden automatisch freigegeben, nachdem der VSAM-RLS-Server wieder verfügbar ist.

Das Vorhandensein dieser „orphan“-Sperren könnte die Ausführung von Nicht-RLS-Anwendungen für die Dateien verhindern, die solche Sperren enthalten. „Orphan“-Sperren können auch dazu führen, dass LOCKED-Antworten an Anwendungen zurückgegeben werden, die auf CICS-Systemen ausgeführt werden, die Zugriff auf einen verfügbaren VSAM-RLS-Server haben, und versuchen, die gesperrten Datensätze zu aktualisieren, oder versuchen, die Datensätze mit einer der Leseintegritätsoptionen zu lesen.

Da CICS keine Kenntnisse über „orphan“-Sperren hat, ist es nicht möglich, Informationen zu diesen CICS-API-Befehlen zu erhalten.

Benutzeraktion: Wenn der Fehler auf den Server zurückzuführen ist, der nicht verfügbar ist, warten Sie, bis der VSAM-RLS-Server erneut gestartet wird. Wenn er nicht automatisch erneut gestartet wird, ermitteln Sie den Grund und versuchen Sie, ihn manuell zu starten.

Wenn der Fehler darauf zurückzuführen ist, dass keine Sperren für das Release vorhanden sind, kann dies entweder das Ergebnis einer Benutzeraktion sein, die dazu führt, dass Sperren gelöscht werden, z. B. das Löschen des Datensatzes, oder es könnte einen schwerwiegenden VSAM-Fehler anzeigen. Wenn die Benutzeraktion nicht verantwortlich ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCCR**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**1. *applid***Zieladresse:** Konsole**DFHFC0171** *applid* **Die Wiederherstellung der Lost-Sperren kann durch unlichte Transaktionen verzögert werden.**

Erläuterung: Ein Coupling Facility (CF) -Sperrstrukturfehler ist aufgetreten, und SMSVSAM konnte die Sperrstruktur nicht dynamisch wiederherstellen. Dies hat zu einem Verlust der VSAM-RLS-Sperren geführt. SMSVSAM hat CICS über dieses Ereignis benachrichtigt, so dass CICS die Wiederherstellung der Sperren von Sperren verloren gehen kann. Im Verlauf dieser Verarbeitung hat CICS versucht, unlichte Transaktionen zu bereinigen, die eine oder mehrere der verloren gegangenen Sperren enthalten, um die Wiederherstellung aus der Bedingung 'Verlorene Sperren' zu beschleunigen. Es ist jedoch nicht möglich, alle Transaktionen zu bereinigen.

RLS hat die Wiederherstellung der Sperren nicht beendet, bis alle UOWs, die die Datensätze im RLS-Modus aktualisiert haben, abgeschlossen sind. Es ist unwahrscheinlich, dass eine unvollständige Transaktion normalerweise in einer Situation mit verlorenen Sperren abgeschlossen werden kann, da sie bei dem nächsten Versuch, auf RLS zuzugreifen, abnormal beendet wird. CICS versucht, unlichte Transaktionen zu bereinigen, da es ihnen möglich ist, bis zum Abschluss zu laufen (wenn sie wahrscheinlich trotzdem abnormal beendet werden), kann lange dauern. Dies gilt insbesondere für Konversationstransaktionen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Wenn der Fehler beim Bereinigen einer Transaktion auf einen schwerwiegenden Fehler zurückzuführen ist, wird die Nachricht DFHFC0002 ausgegeben, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Es kann nicht erforderlich sein, Maßnahmen zu ergreifen, da die Bereinigung von Transaktionen nur eine Vorsichtsmaßnahme ist.

Diese Nachricht weist darauf hin, dass es Inflight-UOWs gibt, die noch nicht vollständig abgeschlossen sind, wenn es Datensätze gibt, die einen LOSTLOCKS-Wert von RECOVERLOCKS zurückgeben, nachdem Sie alle fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten aufgelöst haben, die die Datensätze aktualisiert haben. (Siehe EXEC CICS INQUIRE DSNAME (?) um Informationen zum Parameter LOSTLOCKS zu erhalten.)

Wenn es möglich ist, die betreffenden Transaktionen zu identifizieren, stellen Sie sicher, dass die Transaktionen normal abgeschlossen werden, oder versuchen Sie, sie mit dem CEMT-Hauptterminalbefehl zu erzwingen. Da dies jedoch eine seltene Situation sein sollte, sollten Sie die sofortige Beendigung von CICS, gefolgt von einem Wiederanlauf nach Systemabsturz, als Alternativlösung in Betracht ziehen. Dies führt dazu, dass alle unlichten Transaktionen zurückgesetzt werden.

Modul: DFHFCCR**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0172 Die *applid* -Dateisteuerung kann nicht zur Verarbeitung im QR-TCB zurückkehren, da die Anforderung zum Ändern des Modus fehlgeschlagen ist.CICS wird beendet.

Erläuterung: In der Regel werden die meisten CICS-Funktionen auf einem TCB ausgeführt, das als QR-TCB bezeichnet wird.Die Dateisteuerung gibt die Anforderungen OPEN und CLOSE für einen TCB, der als FO-TCB bezeichnet wird, ausnahmsweise aus.Die Dateisteuerung kann auch VSAM-Lese-und -Schreibanforderungen auf einem TCB verarbeiten, der als COTCB bezeichnet wird, wenn SUBTSKS= 1 in der SIT angegeben wurde.

Nach Abschluss der Arbeiten im RO-oder CO-TCB muss die Dateisteuerung zur Verarbeitung auf dem QR-TCB zurückkehren.Um zum QR-TCB zurückkehren zu können, hat die Dateisteuerung einen CHANGE_MODE-Aufruf an den CICS-Dispatcher abgesetzt.Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Dies ist ein schwerwiegender Fehler.CICS kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da sie auf dem QR-TCB ausgeführt werden muss, um dies zu tun.CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Die Dispatcher-Domäne hat Nachrichten ausgegeben, um den Fehler in der Anforderung CHANGE_MODE zu beschreiben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten, die von der Dispatcherdomäne ausgegeben wurden.

Modul: DFHFCRO, DFHFCCA, DFFCRV, DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0173 *datetimeapplid* VSAM hat eine {*deadlock* | *timeout* | *locked*} ausgegeben, kann aber keine Fehlerbestimmungsdaten angeben.

Erläuterung: Nach bestimmten Fehlern stellt VSAM normalerweise Fehlerbestimmungsinformationen bereit, die CICS zum Ausgeben von Diagnosenachrichten und zum Erstellen von Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen verwendet.

Obwohl VSAM jedoch einen Rückkehrcode gesetzt hat, der anzeigt, dass ein Fehler aufgetreten ist, kann er keine Informationen zur Fehlerbestimmung bereitstellen.

Der Fehler, der von VSAM RLS festgestellt wurde, ist eine der folgenden:

•

Ein Deadlock-CICS gibt normalerweise die Nachricht DFHFC0166 und zwei oder mehr Nachrichten DFHFC0167 oder DFHFC0177 aus.

•

Ein Zeitlimit-CICS gibt normalerweise die Nachricht DFHFC0164 und eine oder mehrere Nachrichten DFHFC0165 oder DFHFC0175 aus.

•

Ein Datensatz, der durch eine aufbewahrte Sperre gesperrt ist-CICS gibt normalerweise die Nachricht DFHFC0169 oder DFHFC0179 aus.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des Fehlers auf die normale Weise fort, kann jedoch keine der normalen Nachrichten zur Fehlerbestimmung ausgeben oder die üblichen Ausnahmeablaufverfolgungseinträge erstellen.

CICS erstellt keinen Speicherauszug.Sie können einen Speicherauszug jedoch in der üblichen Weise über die Speicherauszugstabelle anfordern.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen Fehler in VSAM RLS hin.Möglicherweise möchten Sie einen Speicherauszug des SMSVSAM-Servers erstellen.Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden DFSMS/MVS-Handbuch.

Modul: DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*deadlock*,

2=*timeout*,

3=*locked*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0174 *datetimeapplidtranidtrannumtermiduserid* Es ist ein Deadlock aufgetreten, weil ein Fehler beim Hochstufen der Sperre aufgetreten ist.Es gibt *nnn* -Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Arbeitseinheiten, die diese Sperre halten.

Erläuterung: Diese Nachricht und die folgenden Nachrichten DFHFC0165 oder DFHFC0175 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit dem AFCW-Code für abnormale Beendigung oder die Antwort RECORD-BUSY als NOSUSPEND angegeben wurde.

Ein Versuch der Transaktion *tranid* mit der Transaktionsnummer *trannum* , eine Datei zu aktualisieren, die im VSAM-RLS-Modus geöffnet ist, ist fehlgeschlagen, da VSAM bei dem Versuch, eine gemeinsame Sperre

hochzustufen, einen Deadlock festgestellt hat, um eine exklusive Sperre zu werden.

VSAM RLS gibt Informationen zur Fehlerbestimmung an CICS zurück, um das Debugging des Deadlocks zu unterstützen. Dieser Typ von Deadlock sucht jedoch nach VSAM wie ein Zeitlimit, und somit werden die Informationen, die an CICS zurückgegeben werden, wie die Informationen angezeigt, die nach einer Zeitlimitüberschreitung zurückgegeben wurden. Daher folgt auf diese Nachricht ein oder mehrere DFHFC0165- oder DFHFC0175-Nachrichten an Stelle der DFHFC0167-Nachrichten, die anderen Arten von Deadlocks folgen.

Wenn der Deadlock aufgetreten ist, gab es *nnn* andere Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten mit Wiederherstellung, die die erforderliche Sperre halten.

Systemaktion: Die Transaktion empfängt eine AFCW-Abbruchantwort oder eine RECORDBUSY-Antwort.

CICS zeigt die Nachricht DFHFC0174 an, um die fehlgeschlagene Transaktion und die Anzahl der Eigner der Sperre zu identifizieren. CICS gibt die Nachricht DFHFC0165 oder DFHFC0175 einmal für jeden Sperreneigner aus. CICS gibt die Nachricht DFHFC0168 anstelle von DFHFC0165 oder DFHFC0175 im unwahrscheinlichen Fall aus, dass VSAM RLS den Sperreneigner nicht identifizieren kann.

Benutzeraktion: Die folgenden DFHFC0165- oder DFHFC0175-Nachrichten geben die Transaktionen an, die die erforderliche Sperre halten, und die CICS-Systeme, in denen sie ausgeführt werden, oder die Arbeitseinheiten mit Wiederherstellung, die die Sperren und die transaktionsorientierten VSAM-Instanzen, in denen sie ausgeführt werden, in bzw. in der sie ausgeführt werden. Überprüfen Sie diese Transaktionen oder die Wiederherstellungseinheiten, um festzustellen, warum die VSAM-RLS-Sperren nicht freigegeben werden. Prüfen Sie andere RLS-Ressourcen, die sie erwerben, um zu ermitteln, ob dies zu einem Deadlock mit der fehlgeschlagenen Transaktion führen kann.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *nnn*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0175 *datetimeapplidtranidtrannumtermiduserid-
Die transaktionsorientierte VSAM-Einheit für Wiederherstellung X'urid', die im Job jobname in der transaktionsorientierten VSAM-Instanz TVSInstance in MVS mvsid ausgeführt wird, enthält {add to end lock | internal lock | exclusive lock on key | shared lock on key }X'keyid' in der Datei dsname, wodurch {true | false} Konflikte verursacht hat.*

Erläuterung: Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn Transaktionen mit den Abbruchcodes AFCV oder AFCW abnormal beendet werden, oder wenn Anwendungen die Bedingung RECORDBUSY empfangen.

Normalerweise wird diese Nachricht angezeigt, nachdem VSAM eine Zeitlimitantwort an CICS zurückgegeben hat. Es kann jedoch auch angezeigt werden, nachdem VSAM eine Deadlock-Antwort an CICS zurückgegeben hat, wenn dieser Deadlock aufgrund eines Fehlers beim Hochstufen einer Sperre auftritt. Wenn diese Nachricht einer Zeitlimitantwort von VSAM zugeordnet ist, wird vor dieser Nachricht die Nachricht DFHFC0164 ausgegeben. Wenn diese Nachricht mit einer Deadlock-Antwort von VSAM verknüpft ist, wird die Nachricht DFHFC0174 zugeordnet.

Es gibt ein Vorkommen der Nachricht DFHFC0175 für jede Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die derzeit die erforderliche Sperre besitzt.

Der Name der Transaktion, die fehlgeschlagen ist, ist *tranid* und die Tasknummer *trannum*.

Die Nachrichteneinfügungen, die den Eigner der Sperre identifizieren, die diese Transaktion ausgelöst hat, sind wie folgt:

- *urid* ist die Einheit der Wiederherstellungs-ID, die in der transaktionsorientierten VSAM-Instanz ausgeführt wird, die Eigner der Sperre ist.
- *jobname* ist der Jobname des CICS-Systems, das Eigner der Sperre ist.
- *TVSInstance* ist der Name der transaktionsorientierten VSAM-Instanz, deren Jobname von der vorherigen Einfügung angegeben wurde.
- *mvsid* ist der Name des MVS, in dem diese transaktionsorientierte VSAM-Instanz ausgeführt wird.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.
- *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform an-

zuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt. Wenn die Nachricht darauf hinweist, dass die Transaktion auf die Beendigung einer Sperre oder eine interne Sperre wartet, werden keine Schlüssel Daten angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird:

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.

- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Eine Sperre führt zu einer tatsächlichen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen den gesperrten Schlüssel war. Eine Sperre führt zu einer falschen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen einen anderen Schlüssel ausgeführt wurde, die Sperrenanforderungen jedoch aufgrund des Hashing-Algorithmus für RLS-Schlüssel, der verwendet wird, wenn die Schlüssellänge 16 Zeichen überschreitet, kollisionsgebunden sind.

Systemaktion: Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Systemaktion, die dieser Nachricht zugeordnet ist, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Benutzeraktion: Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Benutzeraktionen, die dieser Nachricht zugeordnet sind, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *X'urid'*
9. *jobname*
10. *TVSInstance*
11. *mvsid*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=add to end lock ,

2=internal lock ,
3=exclusive lock on key ,
4=shared lock on key

13. *X'keyid'*
14. *dsname*
15. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=true,
2=false

Zieladresse: CSFL

DFHFC0177 *datetimeapplidtranidtermiduserid.* **Die transaktionsorientierte VSAM-Einheit der Wiederherstellungs-ID X'urid' , die in jobname/TVSInstance in MVS mvsid ausgeführt wird, enthält {add to end lock | internal lock | exclusive lock on key | shared lock on key } X'key1' in der Datei dsname1 und wartet auf {add to end lock | internal lock | exklusive Sperre für Schlüssel | shared lock on key } X'key2' in der Dateigruppe dsname2.**

Erläuterung: Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0166 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCW-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

In der vorhergehenden Nachricht DFHFC0166 wird berichtet, dass ein Deadlock erkannt wurde und die Anzahl der in der Deadlock-Kette vorhandenen Arbeitseinheiten enthält.

Die Nachricht DFHFC0177 wird für jede Einheit der Wiederherstellung in der Deadlock-Kette einmal ausgegeben und enthält die Ressource, die die Einheit der Wiederherstellung enthält und auf die sie wartet.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *urid* ist die Einheit der Wiederherstellungs-ID, die Eigner einer Sperre ist und auf eine andere Sperre wartet.
- *jobname/TVSInstance* ist der Jobname und die TVS-Instanz, in der diese Arbeitseinheit mit Wiederherstellung ausgeführt wird.
- *dsname1* ist der Name des Datensatzes, für den diese Einheit der Wiederherstellung eine Sperre enthält.
- *key1* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise

weise angezeigt. Wenn die Nachricht anzeigt, dass ein Hinzufügen zum Beenden oder eine interne Sperre angehalten wird, werden keine Schlüsseldaten angezeigt.

- *dsname2* ist der Name des Datensatzes, für den diese Einheit der Wiederherstellung versucht, eine Sperre anzufordern.
- *key2* gibt den Schlüssel an, den diese Einheit für die Wiederherstellung versucht, zu sperren. Wenn die Nachricht anzeigt, dass die Wiederherstellungseinheit versucht, ein Hinzufügen zum Beenden oder eine interne Sperre zu erhalten, werden keine Schlüsselinformationen angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird und ob die Wiederherstellungseinheit versucht, eine exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre anzufordern.

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt einen AFCW-Abbruch.

Benutzeraktion: Siehe die Beschreibung der Nachricht DFHFC0166.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *X'urid'*
8. *jobname/TVSInstance*
9. *mvsid*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=add to end lock ,
2=internal lock ,
3=exclusive lock on key ,
4=shared lock on key

11. *X'key1'*

12. *dsname1*

13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=add to end lock ,
2=internal lock ,
3=exclusive lock on key ,
4=shared lock on key

14. *X'key2'*

15. *dsname2*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0179 *datetimeapplidtermiduserid.Transaktion tranid mit der Transaktionsnummer tranum stellte eine RLS-Sperre fest, die in der Datei dsname von der Einheit für Wiederherstellung X'urid' in der transaktionsorientierten VSAM-Instanz TVS-Instance gehalten wurde.*

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Datensatz zu aktualisieren, der momentan durch eine RLS-Sperre gesperrt gehalten wird.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *TVSInstance* ist die Nummer der transaktionsorientierten VSAM-Instanz, die Eigner der Sperre ist.
- *urid* ist die ID der Einheit für die Wiederherstellung, die Eigner der Sperre ist.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.

Diese Nachricht wird ausgegeben, um die Problem diagnose zu unterstützen. Er gibt den Eigner der Sperre an, der eine Anforderung mit der Antwort 'LOCKED' (LOCKED) verursacht.

Systemaktion: Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'LOCKED'.

Benutzeraktion: Wenn wiederholte LOCKED-Antworten ein Problem verursachen, notieren Sie den Namen der transaktionsorientierten VSAM-Instanz und die ID der Wiederherstellungseinheit, und versuchen Sie herauszufinden, warum die Wiederherstellungseinheit eine aufbewahrte Sperre hält. Die transaktionsorientierte VSAM-Einheit für die Wiederherstellung ist möglicherweise fehlgeschlagen oder hat einen Rücksetzfehler erlitten. Wenn die Anwendung "Transactional VSAM" fehlgeschlagen ist, wird die Sperre normalerweise freigegeben, wenn die Anwendung erneut ausgeführt wird. Wenn die transaktionsorientierte VSAM-Anwendung einen Backout-Fehler erlitten hat, müssen Sie transaktionsorientierte VSAM-Prozeduren verwenden,

um die Zurücksetzungsausfallwiederholung auszuführen, um die Sperre freizugeben.

Modul: DFHFCS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *dsname*
9. *X'urid'*
10. *TVSInstance*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0200 Die Datei *filename* *time* *applid* {*RLS* | *Non-RLS*} *Non-RLS*} wurde der Datei *dataset* zugeordnet. **Modul** *module*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Datensatz über die dynamische Zuordnung der Datei *filename* zum Datensatz *dataset*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCN, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

5. *filename*
6. *dataset*
7. *module*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0201 *datetimeapplidNon-RLS*] *Non-RLS*] Die Datei *filename* wurde nicht zugeordnet. **Modul** *module*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Datensatz über die dynamische Zuordnung der Datei *filename*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCN, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

5. *filename*
6. *module*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0202 *datetimeapplidterminaluseridtranid* Die Ressourcendefinition für FILE *filename* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält das System mit einem Datensatz der dynamischen Addition der Ressourcendefinition *filename*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCMT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *filename*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0203 *datetimeapplidterminaluseridtranid* Die Ressourcendefinition für FILE *filename* wurde gelöscht.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Datensatz für das dynamische Löschen der Ressourcendefinition *filename*.

Dies tritt auf, wenn eine Datei, die bereits im System vorhanden ist, unter Verwendung von RDO installiert wird. Es sollte die Nachricht DFHFC0202 ausgegeben werden, die angibt, dass die neue Dateidefinition hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCMT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *filename*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0204 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **Die Ressourcendefinition für FILE *filename* wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Satz von Aktualisierungen für eine andere Ressourcendefinition als OPEN, CLOSE, ENABLE und DISABLE.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCMT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *filename*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0205 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **SHRCTL-Block für den LSR-Pool *lsrpool* wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Datensatz mit den Aktualisierungen für einen SHRCTL-Block.

Es ist ein SHRCTL-Block für VSAM-LSR-Pools 1-255 vorhanden und wird durch eine RDO-Installation eines LSRPOOL-Objekts aktualisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRL.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *lsrpool*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0208I *applid* **Der LSR-Pool *n* wird dynamisch von CICS erstellt, da alle erforderlichen Parameter nicht angegeben wurden. Entweder ist keine LSRPOOL-Definition vorhanden, oder sie ist unvollständig. Folgendes ist nicht definiert: 'CISIZE' 'STRINGS' 'MAXKEYLENGTH'. Eine Verzögerung ist möglich.**

Erläuterung: Wenn ein oder mehrere Parameter, CI-Größe, Zeichenfolgen und maxkeylength nicht für einen LSR-Pool definiert sind, weil entweder keine LSRPOOL-Definition vorhanden ist oder unvollständig ist, berechnet CICS die Größe anhand der Informationen aus dem VSAM-Katalog für Datensätze, die diesem LSR-Pool zugeordnet sind.

Systemaktion: CICS gibt SHOWCATS aus, um die Informationen zu erhalten, die für die Berechnung der LSR-Poolgröße erforderlich sind. Wenn alle Datensätze migriert wurden, kann die SHOWCAT länger dauern als erwartet.

Benutzeraktion: Wenn aufgrund der Verarbeitung von SHOWCAT schwerwiegende Verzögerungen auftreten, müssen Sie darauf warten, dass migrierte Datensätze zurückgerufen werden, und die Berechnung der LSR-Poolgröße abgeschlossen werden kann. Wenn Sie ähnliche Probleme in der Zukunft vermeiden möchten, sollten Sie den LSR-Pool explizit definieren. Die fehlenden Parameter sind in dieser Nachricht enthalten.

Normalerweise werden keine Verzögerungen auftreten. In diesem Fall ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *n*
3. *'CISIZE'*
4. *'STRINGS'*
5. *'MAXKEYLENGTH'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0209I *applid* **Der Benutzerexit XFCRLSCO lässt die Nicht-RLS-Datei *filename* zu, um die RLS-Koexistenzprüfungen zu umgehen.**

Erläuterung: Der Benutzerexit XFCRLSCO ist aktiv und wurde ausgeführt, da die Nicht-RLS-Datei *filename* geöffnet wird. Der Benutzerexit antwortete mit einem Rückkehrcode von UERCBYP. Dieser Rückkehrcode bedeutet, dass die Nicht-RLS-Datei nur über Lesezugriff verfügt und eine RLS-Datei bereits für denselben Datensatz geöffnet ist. Die Nicht-RLS-Datei muss im Lesezugriffsmodus verbleiben, um den Zugriff auf die Datei fortzusetzen, während die RLS-Datei geöffnet ist.

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul: DFHFCNO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0210I *applid* Der Benutzerexit XFCRLSCO lässt die RLS-Datei *filename* zu, um die RLS-Koexistenzprüfungen zu umgehen.

Erläuterung: Der Benutzerexit XFCRLSCO ist aktiv und wurde ausgeführt, da die RLS-Datei *filename* geöffnet wird. Der Benutzerexit antwortete mit einem Rückkehrcode von UERCBYP. Dieser Rückkehrcode bedeutet, dass eine Nicht-RLS-Datei nur Lesezugriff hat und bereits für denselben Datensatz geöffnet ist. Die Nicht-RLS-Datei muss im Lesezugriffsmodus verbleiben, um den Zugriff auf die Datei fortzusetzen, während die RLS-Datei geöffnet ist.

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0300 *applid (tranidtermid)* wurde aufgrund einer unvollständigen E/A-Operation in der VSAM-Datei '*filename*' verzögert gelöscht.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation für die VSAM-Datei *filename.termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird. Der Name der Dateigruppe wird in der Nachricht DFHFC0305 angezeigt, die auf diese Nachricht folgt.

Systemaktion: Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsverfahren wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion nicht innerhalb von wenigen Sekunden beendet wird, kann es sein, dass die E/A-Wartezeit echt ist (z. B. hat ein anderer CEC den DASD-Datenträger reserviert). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die E/A-Situation entlastet ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz zur Gewährleistung der Datenintegrität verwendet. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz durch.

Modul: DFHFCVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0301 *applid (tranidtermid)* wurde aufgrund einer unvollständigen E/A-Operation für BDAM-Datei '*filename*' verzögert gelöscht.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation für die BDAM-Datei *filename.termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird. Der Name der Dateigruppe wird in der Nachricht DFHFC0305 angezeigt, die auf diese Nachricht folgt.

Systemaktion: Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsverfahren wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Transaktionscode für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion nicht innerhalb weniger Sekunden beendet wird, kann der E/A-Wartestatus authentisch sein (z. B. hat ein anderer CEC den DASD-Datenträger reserviert). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die E/A-Situation entlastet ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz verwendet, um die Datenintegrität zu gewährleisten. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz

Modul: DFHFCBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0302 *applid (trandidtermid) CICS wird beendet.
.Fehler beim Warten auf E/A-Operation
in der VSAM-Datei 'filename'.*

Erläuterung: Es trat ein Fehler des Typs DISASTER auf, als die Transaktion *trandid* auf die Beendigung einer E/A-Operation für die VSAM-Datei wartete, deren Dateiname und Dateiname in Nachricht DFHFC0305 erscheinen, die auf diese Nachricht folgt.*termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet (Speicherauszugscode FC0302).

Benutzeraktion: Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherausgängen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *trandid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0303 *applid (trandidtermid) CICS wird beendet.
.Fehler beim Warten auf E/A-Operation
für BDAM-Datei 'filename'.*

Erläuterung: Es ist ein Fehler beim DISASTER-Typ aufgetreten, als die Transaktion *trandid* auf den Abschluss einer E/A-Operation für BDAM-Datei *filename* gewartet hat.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet (Speicherauszugscode FC0303).

Benutzeraktion: Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherausgängen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *trandid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0304 *applid Speicherauszug in module_name
aufgrund eines Dateisteuerungs-OPEN/
CLOSE-Fehlers erstellt.*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem DFHFCFS eine Anforderung OPEN oder CLOSE abgesetzt hat, die mit einem Fehler beendet wurde. Der spezifische Fehler wird durch eine andere Nachricht identifiziert. In den meisten Fällen wird die andere Nachricht vor dieser Nachricht angezeigt, aber wenn der Fehler während der Erstellung eines Pools gemeinsam genutzter Ressourcen auftritt, wird die andere Nachricht nach dieser Nachricht angezeigt.

Der Fehler wird als einer der folgenden Schritte identifiziert:

- Es wurde eine ungültige Anforderung (nicht OPEN oder CLOSE) gesendet.
- Es ist ein Subtaskfehler aufgetreten.
- Es ist ein Systemfehler aufgetreten, der nicht „DSNAME NOT FOUND“ oder „VSAM CATALOG DOMAIN NOT FOUND“ ist.
- Beim Erstellen des Pools gemeinsam genutzter Ressourcen ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Ablaufverfolgungseintrag erstellt, und ein Speicherauszug wird mit dem Speicherauszugscode FC0304 erstellt.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Fehler, indem Sie den Ablaufverfolgungseintrag und den Speicherauszug untersuchen.

Modul: DFHFCL, DFHFCLM, DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *module_name*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0305 *applid Message msgno -Datei 'filename'
dsname 'dataset'.*

Erläuterung: Diese Nachricht folgt Nachricht DFHFC0300, DFHFC0302, DFHFC0307, DFHFC0308 oder DFHFC0309. Er gibt den in diesen Nachrichten angegebenen VSAM-Dateigruppe an.

Wird die Nachricht DFHFC0300 oder DFHFC0302 aus-

gegeben, wird sie von DFHFCVR ausgegeben.

Wird diese Nachricht auf die Nachricht DFHFC0308 oder DFHFC0309 ausgegeben, wird sie von DFHFCRV ausgegeben.

Wenn diese Nachricht auf DFHFC0307 folgt, wird sie von DFHFCVS ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird so fortgesetzt, wie es in der vorhergehenden Nachricht in der obigen Liste angegeben ist, je nachdem, welche Anwendung zutrifft.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach der vorherigen Nachricht, auf die sich diese Informationen beziehen, und folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Modul: DFHFCVR, DFHFCVS, DFHFCRV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *msgno*
3. *filename*
4. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0307 *applid* E/A-Fehler in Datei '*filename*',
Komponentencode *X'code*'.Die Datei ist
vorübergehend inaktiviert.

Erläuterung: VSAM hat einen E/A-Fehler gemeldet, nachdem eine Anforderung zum Aktualisieren der VSAM-Datei *filename* gemeldet wurde.

Die Datei wurde mit LSR angegeben, so dass VSAM die Puffer, die der Anforderung zugeordnet wurden, nicht freigeben hat. Daher muss CICS spezielle Maßnahmen ergreifen, um sie freizugeben.

Der Name der Datei, die der Datei zugeordnet ist, befindet sich in der Nachricht DFHFC0305, die auf den Fehler folgt, obwohl der Fehler möglicherweise an anderer Stelle aufgetreten ist. Dies wird durch den Wert des Komponentencodes *X'code* angegeben. Die möglichen Werte und die entsprechenden Fehlerpositionen lauten wie folgt.

- X'00 'oder X'01'-Basis-Cluster.
- X'02 'oder X'03'-Alternativindex.
- X'04 'oder X'05'-ein Upgrade-Set.

Systemaktion: Die Aktivität für die Datei wurde gestoppt. Die Datei wird geschlossen und anschließend erneut geöffnet, um die VSAM-Ausgabepuffer freizugeben. Weitere Maßnahmen können erforderlich sein, siehe Abschnitt "Benutzeraktion".

Bis der Abschluss erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Datei UNENABLED zu neuen, potenziellen Benutzern angezeigt. Sie empfangen eine NOTOPEN -Antwort

auf Anforderungen zur Verwendung der Datei. Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt eine IOERR -Antwort.

Benutzeraktion: Die Installation sollte die Standardprozedur für E/A-Fehler befolgen. Der Name der Dateigruppe und der Komponentencode können bei der Identifizierung des Problems hilfreich sein. Um die VSAM-LSR-Ausgabepuffer vollständig freizugeben, kann es erforderlich sein, jede Datei in dieser CICS -Region, die denselben LSRPOOL verwendet, zu schließen und anschließend diese Dateien erneut zu öffnen. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie den Neustart von CICS in Betracht ziehen, um das vollständige Komplement von Puffern erneut zu speichern.

Wenn genügend Puffer definiert sind, werden nachfolgende Anforderungen nicht an der Verarbeitung normal nach einer IOERR -Antwort gehindert. Sie sollten alle LSRPOOL-Dateien schließen oder CICS so schnell wie möglich erneut starten.

Modul: DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0308 *applid* *transid* *termid* Bereinigung aufgrund
unvollständiger E/A-Operation für
VSAM RLS-Datei *filename* verzögert

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *transid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation in der VSAM-RLS-Datei *filename.termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird. Der Name der Dateigruppe ist in Nachricht DFHFC0305 enthalten, die auf diese Nachricht folgt.

Systemaktion: Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsverfahren wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Transaktionscode für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion nicht innerhalb weniger Sekunden beendet wird, kann der E/A-Wartestatus authentisch sein (z. B. hat ein anderer CEC den DASD-Datenträger reserviert). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die E/A-Situation entlastet ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz zur Gewährleistung der Datenintegrität verwendet. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz durch.

Modul: DFHFCRV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0309 *applidtranidtermid* **Fehler beim Warten auf E/A-Operation in der VSAM-RLS-Datei filename**

Erläuterung: Es ist ein Fehler beim DISASTER-Typ aufgetreten, als die Transaktion *tranid* auf den Abschluss einer E/A-Operation in der VSAM-RLS-Datei *filename* gewartet hat.

Systemaktion: CICS kehrt zu VSAM zurück, die den Wartestatus für die E/A-Operation in CICS abschließt. Da VSAM anstelle von CICS die Wartezeit auf die Beendigung der Ein-/Ausgabe beendet, kann es zu einer erheblichen Verschlechterung der CICS-Leistung kommen, bis die Operation abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherausügen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCRV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0310 *applidtranidtermid* **Die Bereinigung wurde aufgrund einer unvollständigen E/A-Operation für den RLS-Steuerungs-ACB verzögert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation für die VSAM RLS-Steuerung ACB.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungs-

vorgang wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Transaktionscode für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion nicht innerhalb weniger Sekunden beendet wird, ist die VSAM-Wartestatus möglicherweise echt (z. B. können bestimmte Anforderungen sehr lange dauern, bis sie abgeschlossen ist). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die VSAM-Anforderung abgeschlossen ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz zur Gewährleistung der Datenintegrität verwendet. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz durch.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0311 *applidtranidtermid* **Fehler beim Warten auf E/A-Operation auf dem RLS-Steuerungs-ACB.**

Erläuterung: Es ist ein Fehler beim DISASTER-Typ aufgetreten, als die Transaktion *tranid* auf den Abschluss einer E/A-Operation für den VSAM RLS-Steuerungs-ACB gewartet hat.

Systemaktion: CICS kehrt zu VSAM zurück, und VSAM beendet die Wartezeit für die E/A-Operation für CICS. Da VSAM anstelle von CICS die Wartezeit auf die Beendigung der Ein-/Ausgabe beendet, kann es zu einer erheblichen Verschlechterung der CICS-Leistung kommen, bis die Operation abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherausügen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0312 *applid Message msgno data set dsname*

Erläuterung: Diese Nachricht folgt Nachricht DFHFC0152 oder DFHFC0160. Er gibt den in diesen Nachrichten angegebenen VSAM-Dateigruppe an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird wie in DFHFC0152 oder DFHFC0160 angegeben fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach der vorherigen Nachricht, auf die sich diese Informationen beziehen, und folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *msgno*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0313I *applid VSAM hat einen Fehler mit einem RPL-Feedback-Rückkehrcode zurückgegeben: X'rc' -Komponentencode: X'cc' -Fehlercode: X'ec' für die Datei: filename und dsname: dataset Der Datensatz ist möglicherweise nicht synch mit seinen alternativen Indizes.*

Erläuterung: VSAM hat einen Fehler für die VSAM-Datei *filename* zurückgegeben.

Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Dies wird durch den Wert des Komponentencodes *X'cc'* angegeben. Die möglichen Werte und die entsprechenden Fehlerpositionen lauten wie folgt:

- X'00 'oder X'01' ?Basiscluster.
- X'02 'oder X'03' Alternativindex.
- X'04 'oder X'05' ?Upgradegruppe.

Systemaktion: Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Benutzeraktion: Möglicherweise müssen Sie Ihre alternativen Indizes auf der Basis dieser Datei löschen, neu definieren und erneut erstellen.

Modul: DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'cc'*
4. *X'ec'*
5. *filename*

6. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0314I *applid VSAM weist nicht genügend LSR-Puffer auf, um die fehlgeschlagene Anforderung vollständig zu rückzuschlagen.*

Erläuterung: VSAM hat einen Fehler für die in DFHFC0313 erwähnte VSAM-Datei und einen Fehlercode von *X'98'* zurückgegeben.

Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Der Fehlercode gibt an, dass die VSAM über unzureichende LSR-Puffer verfügt, um die fehlgeschlagene Anforderung vollständig zu rückzuschließen.

Systemaktion: Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Zuordnung von LSR-Puffern. Möglicherweise müssen Sie auch Ihre alternativen Indizes, die auf dieser Datei basieren, löschen, neu definieren und erneut erstellen.

Modul: DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0400 *applid Dieses CICS-System ist nicht berechtigt, gemeinsam genutzten Zugriff auf Datentabellen bereitzustellen-Ursachencode X'code'.*

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch keine Bereitstellung für die gemeinsame Nutzung der Tabelle mit anderen CICS-Systemen vornehmen, da eine Sicherheitsprüfung für den Aktualisierungszugriff auf den Ressourcennamen DFHAPPL fehlgeschlagen ist. *applid* ist fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen zu der Ursache für das Fehlschlagen der Sicherheitsprüfung. Sie hat das Format *X'ffrraaaa'*, wobei *ff* die Berechtigungs-Prüfung angibt, die fehlgeschlagen ist. *rr* gibt den Rückkehrcode von SAF für Register 15 zurück und *aaaa* ist der SAFPRRET-Wert.

Die Werte von *X'ff'* sind

X'01'

Der Zugriff wurde durch eine AUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

X'02'

Der Zugriff wurde durch eine FASTAUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort, aber es sind keine anderen CICS-Systeme in der

Lage, alle von ihm erstellten Datentabellen gemeinsam zu nutzen, bis die Berechtigung erteilt wurde und anschließend eine Tabelle geöffnet wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass CICS über die erforderliche Berechtigung verfügt, um gemeinsam genutzten Zugriff auf Datentabellen bereitzustellen. Die Beschreibung des Makros AUTH oder FASTAUTH in der RACF-Dokumentation enthält Erläuterungen zu den Werten, die im Ursachencode X'code' gemeldet wurden, und die Änderungen an den Sicherheitsdefinitionen oder der Konfiguration zu ermitteln, die erforderlich sind, damit das CICS-System als gemeinsam genutzter Datentabellenserver agieren kann (vorausgesetzt, dies ist gewünscht).

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'code'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0401 *applid* Dieses CICS-System ist jetzt berechtigt, gemeinsam genutzten Zugriff auf Datentabellen bereitzustellen.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen. In einer früheren Nachricht wurde die Nachricht DFHFC0400 ausgegeben, da die Berechtigungsprüfungen die Bereitstellung von Informationen für dieses CICS-System für die gemeinsame Nutzung seiner Datentabellen mit einem anderen CICS-System nicht verhindern konnten. Die Prüfung wurde erfolgreich erneut versucht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Vorbehaltlich bestimmter Berechtigungsprüfungen können jetzt andere CICS-Systeme die Datentabellen dieses Systems gemeinsam nutzen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0402 *applid* CICS kann keinen gemeinsamen Zugriff auf Datentabellen bereitstellen, da CICS nicht als MVS-Subsystem definiert ist.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch keine Bereitstellung für die gemeinsame Nutzung der Tabelle mit anderen CICS-Systemen vornehmen, da CICS nicht als MVS-Subsystem definiert wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort, aber es sind keine anderen CICS-Systeme in der

Lage, die von ihm erstellten Datentabellen gemeinsam zu nutzen.

Benutzeraktion: CICS muss als MVS-Subsystem definiert sein, damit die gemeinsame Nutzung von Datentabellen zwischen CICS-Systemen möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie im Introduction to shared data tables .

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0403 *applid* CICS kann keinen gemeinsamen Zugriff auf ferne Datentabellen bereitstellen, da CICS nicht als MVS-Subsystem definiert ist.

Erläuterung: CICS hat den Zugriff auf eine ferne Dateiressource. Gemeinsam genutzte Datentabellen können jedoch nicht für den Zugriff auf ferne Tabellen verwendet werden, da CICS nicht als MVS-Subsystem definiert wurde.

Wird diese Nachricht auf einem CICS-System mit Release 3.2.1 ausgegeben, bedeutet dies, dass das gemeinsam genutzte Datentabellenmodul DFHDTINS im LPA oder in der Ladebibliothek installiert ist, die von diesem CICS-System verwendet wird, und wurde daher versehentlich geladen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen.

Benutzeraktion: CICS muss als MVS-Subsystem definiert sein, damit die gemeinsame Nutzung von Datentabellen zwischen CICS-Systemen möglich ist.

Wenn die Nachricht von einem CICS/ESA 3.2.1-System ausgegeben wurde, überprüfen Sie, wo sich das Modul DFHDTINS befindet. Wenn sich DFHDTINS in der Ladebibliothek befindet, die von diesem CICS angegeben wird, sollte sie entfernt werden. Die Unterstützung für gemeinsam genutzte Datentabellen kann nicht auf einem CICS-System mit einer niedrigeren Stufe als 3,3 installiert werden. Wenn es sich im Link-Pack-Bereich (LPA) dieses MVS-Systems befindet, sollte es entfernt werden: Das Modul DFHDTINS sollte nicht in das LPA eines MVS-Systems gestellt werden, das alle CICS-Regionen mit Release 3.2.1 enthält, die möglicherweise Datentabellen verwenden wollen, es sei denn, es wurde ein PTF auf die Regionen von CICS 3.2.1 angewendet.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0405 *applid* Dieses CICS-System kann keinen gemeinsamen Zugriff auf Datentabellen bereitstellen, da ein früherer Jobabschnitt MVS-Cross-Memory-Services verwendet hat.

Erläuterung: CICS wird aufgrund der Verwendung von MVS-speicherübergreifenden Services durch einen früheren Jobabschnitt daran gehindert, gemeinsam genutzte Datentabellen zu verwenden. CICS hat versucht, eine Eintragstabelle während LOGON als gemeinsam genutzten Datentabellenserver zu erstellen, dies hat jedoch zu einem MVS 052 ABEND geführt, da ein vorausgestellter jobschritt-eigener Speicherbereich-Switching-Eintragstabellen vorhanden ist. (MVS lässt keine nachfolgenden Jobschritte zu, um eine speicherübergreifende Umgebung einzurichten.)

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort, aber andere CICS-Systeme können keinen gemeinsamen Zugriff auf alle Datentabellen, die von diesem CICS-System erstellt werden, erreichen.

Benutzeraktion: Wenn Sie den gemeinsamen Zugriff auf Datentabellen verwenden möchten, überprüfen Sie die Reihenfolge der Jobschritte in dem Job, der dieses CICS-System enthält.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Introduction to shared data tables sowie in der Erläuterung zum Systemabbruchcode 052, Ursachencode 0314 in z/OS MVS System Codes .

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0406 *applid* Dieses CICS-System ist nicht für den gemeinsamen Zugriff auf alle Datentabellen berechtigt, deren Eigner das CICS-System ist, und *applid applid2* -Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: Eine Dateianforderung für eine ferne Dateiressource soll an ein CICS-System mit der angegebenen Anwendungs-ID übergeben werden. Das ferne System hat sich als gemeinsam genutzter Datentabellenserver registriert, aber dieses System kann auf keine seiner Tabellen zugreifen, da eine Sicherheitsprüfung für den Lesezugriff auf den Ressourcennamen DFHAPPL.*applid2* fehlgeschlagen ist. Dabei ist *applid2* die Anwendungs-ID der Datentabelle, die über ein CICS-System verfügt. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen zu der Ursache für das Fehlschlagen der Sicherheitsüberprüfung für die Bindung. Sie hat das Format *X'ffrraaaa'*, wobei *ff* die Berechtigungs-Prüfung angibt, die fehlgeschlagen ist. *rr* gibt den Rückkehrcode von SAF für Register 15 zurück und *aaaa* ist der SAFPRRET-Wert.

Die Werte von *X'ff'* sind

X'01'

Der Zugriff wurde durch eine AUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

X'02'

Der Zugriff wurde durch eine FASTAUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und stellt diese und nachfolgende Anforderungen, die an das angegebene ferne System übertragen werden, bis die Berechtigung erteilt worden ist. Der Zugriff wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion: Wenn es beabsichtigt war, dass dieses CICS-System in der Lage sein sollte, auf Datentabellen des Systems *applid2* zuzugreifen, lesen Sie die Beschreibung des Makros AUTH oder FASTAUTH in der RACF-Dokumentation, um Erläuterungen zu den Werten zu erhalten, die im Ursachencode *X'code'* gemeldet wurden, und um zu ermitteln, welche Änderungen an den Sicherheitsdefinitionen oder der Konfiguration erforderlich sind.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *applid2*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0407 *applid* Dieses CICS-System ist jetzt für den gemeinsamen Zugriff auf Datentabellen berechtigt, deren Eigner das CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* ist.

Erläuterung: Die Sicherheitsprüfung, die zuvor fehlgeschlagen ist und in der Nachricht DFHFC0406 gemeldet wurde, ist nun erfolgreich. Dieses System kann jetzt versuchen, auf gemeinsam genutzte Datentabellen zuzugreifen, deren Eigner das CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Nach bestimmten Ressourcenberechtigungsprüfungen kann auf die gemeinsam genutzten Datentabellen, deren Eigner das ferne CICS-System ist, auf dieses System zugegriffen werden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *applid2*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0408 *applid* Dieses CICS-System ist nicht berechtigt, den gemeinsamen Zugriff auf die ferne Datei *filename* -Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: Eine Dateianforderung an die angegebene ferne Dateiressource wurde gerade verarbeitet. Die Dateieignerregion enthält gemeinsam genutzte Datentabellen. Es wurde versucht, eine Verbindung zu einer beliebigen Datentabelle herzustellen, die der Datei zugeordnet ist, aber der Verbindungsbereich konnte die Sicherheitsprüfung für den gemeinsamen Zugriff auf die Dateiressource nicht überprüfen. Der Zugriff auf die Funktion wurde jedoch nicht in ähnlicher Weise verhindert.

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, unabhängig davon, ob die ferne Datei eine zugeordnete Datentabelle enthält. Dies liegt daran, dass es nicht möglich ist festzustellen, ob eine Tabelle vorhanden ist, bis die speicherübergreifende Verbindung in der Dateiverwaltungsregion hergestellt wurde, und dies wird nur nach einem Verbindungsversuch durchgeführt, der alle Sicherheitsprüfungen bestanden hat. Sobald die Cross-Memory-Verbindung aufgebaut wurde, können alle weiteren Verbindungsversuche zuerst prüfen, ob eine Tabelle vorhanden ist. Die Sicherheitsüberprüfung für den gemeinsamen Zugriff wird dann nur benötigt, wenn bekannt ist, dass eine Datentabelle verfügbar ist.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen zu der Ursache für das Fehlschlagen der Dateisicherheitsprüfung. Sie hat das Format *X'ffrraaaa'*; dabei gibt *ff* die Benutzer-ID an, der der Zugriff verweigert wurde, *rr* gibt den Rückkehrcode von SAF für Register 15 zurück und *aaaa* ist der SAFPRRET-Wert.

Die Werte von *X'ff'* sind

X'01'

Für die eigene Benutzer-ID des anfordernden Systems wurde der Lesezugriff auf die ferne Datei *filename* verweigert.

X'02'

Die Standardbenutzer-ID des CICS-Systems, das Eigner der fernen Datei *filename* ist, wurde in der Sicherheitsprüfung für den Lesezugriff auf die Datei verwendet, und der Zugriff wurde verweigert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und stellt diese und nachfolgende Anforderungen, die an die angegebene ferne Datei weitergeleitet werden, bis die Berechtigung zum Verwenden des gemeinsamen Zugriffs erteilt wurde. Der Zugriff wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der gemeinsame Zugriff von diesem System auf die angegebene Datei beabsichtigt ist. Ist dies der Fall, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen im Ursachencode, um festzustellen, welche Änderungen an den Sicherheitsdefinitio-

nen oder der Konfiguration erforderlich sind.

Eine Erläuterung der Regeln, die die Benutzer-ID für eine Dateisicherheitsprüfung verwenden, finden Sie im Introduction to shared data tables.

Modul: DFHEIFC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0409 *applid* Dieses CICS-System ist jetzt für den gemeinsamen Zugriff auf die ferne Datei *filename* berechtigt.

Erläuterung: Die Sicherheitsprüfung, die zuvor fehlgeschlagen ist und in der Nachricht DFHFC0408 gemeldet wurde, ist jetzt erfolgreich. Dieses System kann jetzt gemeinsam genutzten Zugriff auf die angegebene Tabelle verwenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0410 *applid* Die Datentabelle kann nicht geöffnet werden. Die Initialisierung der Datentabelle ist fehlgeschlagen. Ursache: *X'code'*.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch keine gemeinsam genutzten Datentabellenservices initialisieren. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, warum CICS nicht in der Lage war, gemeinsam genutzte Datentabellenservices zu initialisieren.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder: *X'ffaaaaaa'*, in dem *ff* ein Wert kleiner als *X'80'* ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler enthält oder wenn eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) aufgetreten ist, *X'axxxxxrrr'*, in der *a* ein Wert größer als *X'8'* ist, der den Typ der abnormalen Beendigung kategorisiert, *rrrr* ein beliebiges Register 15 abnormal beendet wird. Der Ursachencode und *xxx* enthält den System- oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code' < X'80000000'* ist, lauten die Werte von *X'ff'* wie folgt:

X'01 '

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn der SVC der Datentabellen einen unerwarteten Fehler feststellt.

X'04 '

Das MVS-Makro RESMGR hat einen Fehler zurückgegeben, der aufgerufen wurde, um einen MVS-Ressourcenmanager für die Verarbeitung der Taskende zu erstellen. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, X'aa0000', enthält das niederwertigen Byte des Registers 15, der aus dem MVS-Makro RESMGR zurückgegeben wird.

X'06 '

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, X'aa0000', ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'08 '

Das MVS-Makro DSPSERV hat einen Fehler zurückgegeben. Die zusätzlichen Informationen im Ursachencode bestehen aus 1 Byte, das den Rückkehrcode von Register 15 enthält, gefolgt von 2 Byte, die die mittleren Byte aus dem von DSPSERV zurückgegebenen Ursachencode 0 für Register 0 enthalten.

X'09 '

Das MVS ALESERV-Makro hat einen Fehler zurückgegeben, der aufgerufen wurde, um einen Zugriffslisteneintrag entweder für den Datenbereich oder für Verweise auf den primären Adressraum zu erstellen. Die zusätzlichen Informationen im Ursachencode bestehen aus einem Byte, das den Rückkehrcode Register 15 enthält, gefolgt von zwei Byte, die den Funktionscode ALESERV (Servicetyp) und Qualitätsmerkmal (Optionen) enthalten, die die fehlgeschlagene Anforderung identifizieren.

X'0E '

Ein Versuch, die Verwendung gemeinsam genutzter Datentabellenservices zu serialisieren (wodurch sichergestellt wird, dass nur ein TCB pro Adressraum die Services verwenden kann), ist fehlgeschlagen. Das erste Byte an zusätzlichen Informationen enthält den ENQ-Rückkehrcode.

Wenn X'code' > X'80000000' ist, werden die Werte von X'a' aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X' 8 '

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt.

X' 4 '

Es wurde ein Benutzerabbruch festgestellt. In diesem Fall enthält xxx das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält xxx den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X' 2 '

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt, die jedoch nicht vollständig analysiert werden konnte, da kein SDWA verfügbar war.

X' 1 '

Es wurde ein asynchroner Abbruch festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (X'ff' = X'01') und für abnormale Beendigungen (falls Speicherauszüge für diesen Code für abnormale Beendigung angefordert werden) erstellt.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01 '

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'04 '

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros RESMGR, um das Byte mit niedriger Ordnung des im Ursachencode gemeldeten Rückkehrcodes für Register 15 zu interpretieren.

X'06 '

Die wahrscheinlichste Ursache für einen Fehler des CICS-SVC-Aufrufs ist, dass das SVC-Modul DFHDTVC für Datentabellen nicht geladen werden konnte. In diesem Fall lautet der Rückkehrcodewert X'02 '. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie, ob sich das Modul DFHDTVC im LPA oder in einer berechtigten Bibliothek in der Linkliste des MVS-Systems befindet. Wenn sich das Modul an der richtigen Position befindet, überprüfen Sie, warum es nicht geladen werden konnte. Möglicherweise liegt ein Hardwarefehler auf der Platte vor. Ein anderer weniger wahrscheinliche Wert für den Rückkehrcode ist X'06 ', was impliziert, dass DFHDTVC relink-editiert und nicht als reentrant markiert wurde.

X'08 '

Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS DSPSERV, um das Register 0 zu interpretieren, und registrieren Sie 15 Rückkehrcodes, die in dem zusätzlichen Teil des Ursachen-codes gemeldet wurden.

X'09 '

Der Funktionscode (Servicetyp) und das Qualitätsmerkmal (Optionen), die im Ursachen-code angegeben sind, können verwendet werden, um festzustellen, welche ALESERV-Anforderung versucht wurde. Lesen Sie die Dokumentation und das Makro MVS ALESERV, um den Funktionscode, das Qualitätsmerkmal und den Rückkehrcode 15, der im Ursachen-code angegeben ist, zu interpretieren.

X'0E '

Dies kann darauf hinweisen, dass der Grenzwert für die Anzahl der ENQs pro Adressraum erreicht ist, oder dass ein anderer TCB, der in diesem CICS-Adressraum ausgeführt wird, bereits als Requester für gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisiert wurde.

> X'80 '

Wenn der Ursachen-code angibt, dass eine abnormale Beendigung festgestellt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachen-code angegeben sind, um herauszufinden, was die abnormale Beendigung war, und lesen Sie die Informationen zum Code für abnormale Beendigung, um die Ursache zu ermitteln.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0411 *applid* **Die Datentabelle kann nicht geöffnet werden. Die Initialisierung der Datentabelle ist aufgrund eines Speicherfehlers fehlgeschlagen. Ursachen-code *X'code'*.**

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch aufgrund eines Fehlers beim Abrufen des Speichers nicht die Services für gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisieren. Der Wert des Ursachen-codes (*X'code'*) enthält weitere Informationen über den Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte.

Das Format des Ursachen-codes ist *X'tnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicher-

blöcken mit fester Länge meldet der Ursachen-code in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'01 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Arbeitsbereich, der von den Datentabellen SVC verwendet wird

X'02 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für den lokalen Headerblock, der von einem gemeinsam genutzten Datentabellenserver verwendet wird

X'03 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Pool für Datentabellenblöcke

X'04 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Pool für Dateiblöcke

X'08 '

Speicher für MVS/ESA-Datenraum

X'09 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Regionsanker

X'11 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Dummy-Wiederherstellungsblock

X'12 '

Speicher aus MVS-Subpool 252, der zum Laden des DFHDTAM-Ladmoduls erforderlich ist.

X'13 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (CICS-Schlüssel) für eine Parameterliste, die von den Datentabellen SVC verwendet wird

X'14 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen neuen ALET-Listenabschnitt

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachen-code angegeben wird. Wenn Sie den privaten Speicher angeben, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den IEFU-

SI-Installationsexit definiert haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn der Datenspeicher den Datenspeicher angibt, überprüfen Sie, ob die Größe der Datenbereiche in diesem MVS-System durch die Verwendung des Installationsexits IEFUSI begrenzt wurde.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0412 *applid* Die Datentabelle kann nicht geöffnet werden. Die Initialisierung der Datentabelle ist aufgrund eines Fehlers beim Laden des Moduls fehlgeschlagen. Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, aber ein Fehler beim Laden des Moduls hat die Initialisierung der Services für gemeinsam genutzte Datentabellenservices verhindert. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, welches Modul geladen wurde, und was mit dem Versuch, das Modul zu laden, nicht ausgeführt wurde.

Das Format des Ursachencodes ist *X'mfrraaaa'*, in dem *m* das Modul identifiziert und *f* ein Code für den Typ des Fehlers ist. Bei einigen Fehlern enthält *rr* den Rückkehrcode von Register 15 aus dem fehlgeschlagenen Makroaufruf, und *aaaa* kann zusätzliche Informationen enthalten.

Der Wert von *X'm'* kann wie folgt sein:

X' 1 '

DFHDTFOR

X' 2 '

DFHDTAM

X' 6 '

DFHMRMS

Die Werte von *X'f'* lauten wie folgt:

X' 1 '

Modul durch den Makroaufruf LOAD, BLDL oder CSVQUERY nicht gefunden.

X' 2 '

Es wurde ein Fehler vom MVS-Makro LOAD zurückgegeben. Die beiden Byte *X'aaaa'* mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode ent-

halten den Beendigungscode aus der Anweisung LOAD. *X'rr'* ist der Rückkehrcode von Register 15.

X' 3 '

Das Makro MVS CSVQUERY hat einen Fehler zurückgegeben. *X'rr'* ist der Rückkehrcode von Register 15.

X' 4 '

Das MVS-BLDL-Makro hat einen Fehler zurückgegeben. Die beiden Byte *X'aaaa'* mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Ursachencode R0, der von BLDL zurückgegeben wird.

X' 5 '

Das Modul ist nicht reentrant.

X' 6 '

das Modul hatte die falsche AMODE.

X' 7 '

das Modul hatte den falschen RMODE-Wert.

:note text= 'Hinweis für CICS/ESA 3.2.1-Benutzer'. Es gibt einen zusätzlichen Code von *X'08000000'*, der nur auf einem CICS/ESA 3.2.1-System angezeigt wird, auf dem DFHDTINS im LPA oder in seiner Ladebibliothek installiert ist, und dieses Modul versehentlich geladen wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache des Fehlers ab, der in der zweiten Hexadezimalziffer des Ursachencodes angegeben ist:

X' 1 '

Verwenden Sie die erste Hexadezimalziffer, um festzustellen, welches Modul nicht gefunden werden konnte, und stellen Sie sicher, dass es sich in der richtigen Bibliothek befindet.

X' 2 '

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros LOAD, um die im Ursachencode angegebenen Rückkehr- und Beendigungscode zu interpretieren. Es kann auch eine Nachricht vom MVS-Befehl LOAD geben, in der die Ursache für den Fehler erläutert wird.

X' 3 '

Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS CSVQUERY, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der im zweiten Byte von *X'code'* angegeben ist.

X' 4 '

Dies weist auf einen E/A-Fehler oder einen Fehler bei der Speicherzuordnung hin. Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS BLDL, um die Werte in dem Ursachencode *X'code'* zu interpretieren.

X' 5 ', X' 6 ', X' 7 '

Verwenden Sie die erste Ziffer des Ursachencodes, um den Namen des Moduls zu ermitteln, und überprüfen Sie anschließend den Status dieses Moduls. Diese Fehler bedeuten, dass es sich entweder nicht um das Modul handelt, das mit CICS geliefert wurde oder dass es beschädigt wurde.

:note text= 'Hinweis für CICS/ESA 3.2.1-Benutzer'. Wenn der Ursachencode X'08000000 ' lautet, wurde das gemeinsam genutzte Datentabellenmodul DFHDTINS fälschlicherweise in einer Bibliothek installiert, die von diesem System CICS/ESA 3.2.1 verwendet wird. Wenn sich DFHDTINS in der Ladebibliothek befindet, die von diesem CICS angegeben wird, sollte sie entfernt werden. Die Unterstützung für gemeinsam genutzte Datentabellen kann nicht auf einem CICS-System mit einer niedrigeren Stufe als 3,3 installiert werden. Wenn es sich im Link-Pack-Bereich (LPA) dieses MVS-Systems befindet, sollte es entfernt werden: Das Modul DFHDTINS sollte nicht in den LPA eines MVS-Systems gestellt werden, das alle CICS-Regionen mit Release 3.2.1 enthält, die Datentabellen verwenden möchten, es sei denn, es wurde ein PTF auf die Regionen von CICS 3.2.1 angewendet.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0415 *applid* **Auf ferne Datentabellen kann nicht zugegriffen werden. Die Initialisierung der gemeinsam genutzten Datentabelle ist fehlgeschlagen. Ursache:** *X'code'*.

Erläuterung: CICS ist dabei, auf eine ferne Dateiresource zuzugreifen, die über eine zugeordnete gemeinsame Datentabelle verfügen kann. Gemeinsam genutzte Datentabellen können jedoch nicht für den Zugriff auf ferne Tabellen verwendet werden, da CICS die Datentabellenservices nicht initialisieren konnte. Wenn CICS das Modul DFHDTINS in der STEPLIB-Verkettung oder in der LPA findet, wird davon ausgegangen, dass gemeinsam genutzte Datentabellen erforderlich sind, und wird

daher versuchen, sie zu initialisieren. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, warum diese CICS-Region die Initialisierung nicht ausführen konnte, die erforderlich war, um als Anforderer gemeinsam genutzter Datentabellenservices agieren zu können.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder *'X'ffaaaaaa'*, in dem *ff* ein Wert kleiner als X'80 ' ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, *X'axxxxxrrr'*, in der *a* ein Wert größer-gleich X' 8 ' ist, der den Typ der abnormalen Beendigung kategorisiert, *rrrr* ein beliebiges Register 15 abnormal beendet wird. Der Ursachencode und *xxx* enthält den System- oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code' < X'80000000'* ist, lauten die Werte von *X'ff* wie folgt:

X'01 '

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn die Datentabellen SVC einen Fehler feststellt, der nie auftreten sollte.

X'06 '

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *aa0000*, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'0E '

Ein Versuch, die Verwendung gemeinsam genutzter Datentabellenservices zu serialisieren (wodurch sichergestellt wird, dass nur ein TCB pro Adressraum die Services verwenden kann), ist fehlgeschlagen. Das erste Byte an zusätzlichen Informationen enthält den ENQ-Rückkehrcode.

Wenn *X'code' > X'80000000'* ist, werden die Werte von *X'a'* aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X' 8 '

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt.

X' 4 '

Es wurde ein Benutzerabbruch festgestellt. In diesem Fall enthält *xxx* das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält *xxx* den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X' 2 '

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt, die jedoch nicht vollständig analysiert werden konnte, da kein SDWA verfügbar war.

X' 1 '

Es wurde ein asynchroner Abbruch festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Initialisierung wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (X'ff' = X'01') und für abnormale Beendigungen (falls Speicherauszüge für diesen Code für abnormale Beendigung angefordert werden) erstellt.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachen-codes angegeben:

X'01 '

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06 '

Die wahrscheinlichste Ursache für einen Fehler des CICS-SVC-Aufrufs ist, dass das SVC-Modul DFHDT SVC für Datentabellen nicht geladen werden konnte. In diesem Fall lautet der Rückkehrcode X'02 '. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie, ob sich das Modul DFHDT SVC im LPA oder in einer berechtigten Bibliothek in der Linkliste des MVS-Systems befindet. Wenn sich das Modul an der richtigen Position befindet, überprüfen Sie, warum es nicht geladen werden konnte. Möglicherweise liegt ein Hardwarefehler auf der Platte vor. Ein anderer weniger wahrscheinlicher Wert für den Rückkehrcode ist X'06 ', was impliziert, dass DFHDT SVC relink-editiert und nicht als reentrant markiert wurde.

X'0E '

Dies kann darauf hinweisen, dass der Grenzwert für die Anzahl der ENQs pro Adressraum erreicht ist, oder dass ein anderer TCB, der in diesem CICS-Adressraum ausgeführt wird, bereits als Requester für gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisiert wurde.

> X'80 '

Wenn der Ursachencode angibt, dass eine abnormale Beendigung festgestellt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was die abnormale Beendigung war, und lesen Sie die Informationen zum Code für abnormale Beendigung, um die Ursache zu ermitteln.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0416 *applid* Auf ferne Datentabellen kann nicht zugegriffen werden. Die Initialisierung der gemeinsam genutzten Datentabelle ist aufgrund eines Speicherfehlers fehlgeschlagen-Ursachencode X'code'.

Erläuterung: CICS hat den Zugriff auf eine ferne Dateiressource. Ein Fehler beim Abrufen des Speichers hat jedoch verhindert, dass CICS gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisiert. Der Wert des Ursachen-codes X'code' enthält weitere Informationen zu dem Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte:

Das Format des Ursachen-codes ist X'tnnnnnn', in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von X'tt' lauten wie folgt:

X'01 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 253 (unterhalb der 16-MB-Grenze) für einen Arbeitsbereich, der für Modul DFHQSSS erforderlich ist

X'02 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für den Headerblock der gemeinsam genutzten Datentabelle, der für diese CICS als Datentabellenanforderer erforderlich ist.

X'09 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Regionsanker

X'0A '

ECSA-Speicher aus Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen qualifizierten Subsystemblock

X'0B '

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen Systemanker

X'0E '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Verbindungsheaderblock

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Initialisierung wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt vom Typ des

Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Gibt es einen privaten Speicher an, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den IEFUSI-Installationsexit definiert haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn es den ECSA-Speicher (Extended Common Service Area) anzeigt, sollten Sie die in der Systemparameterliste IEASYSxx angegebene CSA-Größe oder die CSA-Überschreibung bei der Initialisierung des MVS-Systems überprüfen. Sie sollten auch die Größe des ESQA überprüfen, da das System möglicherweise ECSA-Speicher verwendet hat, wenn der ESQA-Speicher dezimiert ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0417 *applid* Auf ferne Datentabellen kann nicht zugegriffen werden. Die Initialisierung der gemeinsam genutzten Datentabelle ist aufgrund eines Fehlers beim Laden des Moduls fehlgeschlagen-Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: CICS hat den Zugriff auf eine ferne Dateiressource. Gemeinsam genutzte Datentabellen können jedoch nicht für den Zugriff auf ferne Tabellen verwendet werden, da ein Modulladefehler verhindert, dass CICS Datentabellenservices initialisiert.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, welches Modul geladen wurde, und was mit dem Versuch, das Modul zu laden, nicht ausgeführt wurde.

Das Format des Ursachencodes ist *X'mfrraaaa'*, in dem *m* das Modul identifiziert und *f* ein Code für den Typ des Fehlers ist. Bei einigen Fehlern enthält *rr* den Rückkehrcode von Register 15 aus dem fehlgeschlagenen Makroaufruf, und *aaaa* kann zusätzliche Informationen enthalten.

Der Wert von *X'm'* kann wie folgt sein:

X' 3 '

DFHDTAOR

X' 4 '

DFHDTVCV

Die Werte von *f* lauten wie folgt:

X' 1 '

Modul nicht von LOAD gefunden

X' 2 '

Es wurde ein Fehler vom MVS-Makro LOAD zurückgegeben. Die beiden Byte *X'aaaa'* mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Beendigungscode aus der Anweisung LOAD.*X'rr'* enthält den Rückkehrcode von Register 15

X' 5 '

Das Modul ist nicht reentrant.

X' 6 '

das Modul hatte die falsche AMODE.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Initialisierung wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache des Fehlers ab, der in der zweiten Hexadezimalziffer des Ursachencodes angegeben ist:

X' 1 '

Verwenden Sie die erste Hexadezimalziffer, um festzustellen, welches Modul nicht gefunden werden konnte, und stellen Sie sicher, dass es sich in der richtigen Bibliothek befindet.

X' 2 '

Lesen Sie die Dokumentation zum MVS-Makro LOAD, um die Rückkehr- und Beendigungscode zu interpretieren, die im Ursachencode angegeben sind. Es kann auch eine Nachricht vom MVS-Befehl LOAD geben, in der die Ursache für den Fehler erläutert wird.

X' 5 ', X' 6 '

Verwenden Sie die erste Ziffer des Ursachencodes, um den Namen des Moduls zu ermitteln, und überprüfen Sie anschließend den Status dieses Moduls. Dieser Fehler impliziert, dass es sich entweder nicht um das Modul handelt, das mit CICS geliefert wurde oder dass es beschädigt wurde.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0420 *applid* Der gemeinsame Zugriff auf Datentabellen kann von diesem CICS-System nicht bereitgestellt werden, da es nicht als Serverursachencode für gemeinsam genutzte Daten registriert wurde *X'code'*.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte dies jedoch nicht tun, da dieses CICS-System nicht als gemeinsam genutzter Datentabellenserver registriert wurde. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen darüber, warum dieses CICS-System nicht in der Lage war, sich als gemeinsam genutzter Datentabellenserver (LOGON) zu registrieren.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder *'X'ffaaaaaa'*, in dem *ff* ein Wert kleiner als *X'80'* ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, *X'axxxxxrrrr'*, in der *a* ein Wert größer-gleich *X'8'* ist, der den Typ von ABEND kategorisiert, *rrrr* enthält alle Register 15 ABEND. Der Ursachencode und *xxx* enthält den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code' < X'80000000'* ist, lauten die Werte von *X'ff'* wie folgt:

X'01'

Dieser Code wird gemeldet, wenn der SVC der Datentabellen einen unerwarteten Fehler feststellt.

X'02'

Eine andere Region innerhalb des MVS-Images mit derselben APPLID wie diese Region ist bereits als gemeinsam genutzter Datentabellenserver registriert (angemeldet).

X'03'

DFHDTRM hat die Datentabellen SVC mit einer ungültigen Adresse für den PC-Vektor angegeben, oder der PC-Vektor gibt eine ungültige Anzahl von Eintragstabelleneinträgen (ETEs) an. In letzterem Fall enthält *X'aaaaaa'* die Anzahl der angeforderten ETEs.

X'04'

Beim Versuch, einen MVS-Ressourcenmanager für die Speicherendeckung zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *X'aa0000'*, enthält das niederwertigste Byte des Registers 15, der aus dem MVS-Makro RESMGR zurückgegeben wird.

X'05'

Beim Versuch, den Serveradressraum permanent nicht ausgelagert zu machen, ist ein Fehler aufgetreten. Die zusätzlichen Informationen *X'aaaaaa'* enthalten die niedrigen 3 Byte des

Codes, der in einer ECB gesendet wurde, die bei der Ausgabe des Makros SYSEVENT TRANSWAP angegeben wurde.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *X'aa0000'*, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'0D'

Beim Absetzen eines MVS-Befehls ENQ ist ein Fehler aufgetreten, um sicherzustellen, dass zu einem beliebigen Zeitpunkt nur ein Server pro MVS-System für eine bestimmte APPLID aktiv sein kann. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *X'aa0000'*, enthält den Rückkehrcode von ENQ.

X'10'

Der Versuch, die Umgebung für gemeinsam genutzte Datentabellen zu erstellen, hat festgestellt, dass die Sicherheitsumgebung bereits konfiguriert wurde.

X'11'

Es gibt eine Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Version des CICS-Sicherheitsblocks und der Version, die zum Assemblieren des DFHDTXS-Moduls für gemeinsam genutzte Datentabellen verwendet wurde.

Wenn *X'code' > X'80000000'* ist, werden die Werte von *X'a'* aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde ein ABEND erkannt.

X'4'

Es wurde ein Benutzer ABEND festgestellt. In diesem Fall enthält *xxx* das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält *xxx* den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde ein ABEND erkannt, konnte aber nicht vollständig analysiert werden, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchrones ABEND festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und versucht nur, die Tabelle für die lokale Verwendung zu öffnen. Es wird ein Systemspeicherausgang für unerwartete Fehler (*X'ff' = X'01'*) und für ABENDs er-

stellt (wenn Speicherauszüge für diesen ABEND-Code angefordert werden).

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachen-codes angegeben:

X'01 '

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'02 '

Es darf nicht mehr als eine Region mit einer bestimmten Anwendungs-ID (APPLID) geben, die als gemeinsam genutzter Datentabellenserver in demselben MVS-Image fungiert.

X'03 '

Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass eine Beschädigung des Systems aufgetreten ist oder dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

X'04 '

Lesen Sie die Dokumentation des Makros MVS RESMGR, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der in dem zusätzlichen Teil des Ursachen-codes angegeben ist.

X'05 '

Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS SYSEVENT, um den Inhalt der ECB-Inhalte zu interpretieren, die in den zusätzlichen Informationen Teil des Ursachen-codes angegeben sind.

X'06 '

Die Serverinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor LOGON ausgegeben wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDT SVC für Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

X'0D '

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros ENQ, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der in dem zusätzlichen Teil des Ursachen-codes angegeben ist.

X'10 '

Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass eine Beschädigung des Systems aufgetreten ist oder dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

X'11 '

Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass der Service angewendet wurde, der PTFs sowohl

für die Basis-CICS als auch für den Code der gemeinsam genutzten Datentabellen benötigt, und dass nur eine korrekt aktualisiert wurde oder dass eine Beschädigung des Systems aufgetreten ist oder dass ein Fehler in CICS aufgetreten ist.

> X'80 '

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zu diesem ABEND-Code, um die Ursache zu ermitteln.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0421 *applid* Der gemeinsame Zugriff auf Datentabellen kann von diesem CICS-System nicht bereitgestellt werden, da ein Speicherfehler daran gehindert wurde, sich als gemeinsam genutzter Datentabellenserver-Ursachencode *X'code'* zu registrieren.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, kann dies jedoch nicht tun, da ein Fehler beim Anfordern von Speicher das Registrieren dieses CICS-Systems als gemeinsam genutzter Datentabellenserver verhindert hat. Der Wert des Ursachen-codes *X'code'* enthält weitere Informationen zu dem Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte:

Das Format des Ursachen-codes ist *X'tnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'01 '

Privaten Speicher aus MVS-Subpool 253 (unterhalb der 16-MB-Grenze) für einen Arbeitsbereich für Modul DFHQSSS oder vom MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Arbeitsbereich, der von den Datentabellen SVC LOGON verarbeitet wird.

X'0A '

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen qualifizierten Subsystemblock

X'0B '

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen Systemanker

X'0C '

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für ein Serverelement

X'0D '

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen Sicherheitsblock

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und versucht nur, die Tabelle für die lokale Verwendung zu öffnen.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Wenn Sie den privaten Speicher angeben, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den Installationsexit IEFUSI festgelegt haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn es den ECSA-Speicher (Extended Common Service Area) anzeigt, sollten Sie die in der Systemparameterliste IEASYSxx angegebene CSA-Größe oder die CSA-Überschreibung bei der Initialisierung des MVS-Systems überprüfen. Sie sollten auch die Größe des ESQA überprüfen, da das System möglicherweise ECSA-Speicher verwendet hat, wenn der ESQA-Speicher dezimiert ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0422 *applid* Der gemeinsame Zugriff auf Datentabellen kann von diesem CICS-System nicht bereitgestellt werden, da ein Modulladefehler daran gehindert wurde, sich als gemeinsam genutzter Datentabellenserver-Ursachencode *X'code'* zu registrieren.

Erläuterung: CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, kann dies jedoch nicht tun, da ein Fehler beim Laden des Moduls das Registrieren dieses CICS-Systems als gemeinsam genutzter Datentabellenserver verhindert hat.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, welches Modul geladen wurde,

und was mit dem Versuch, das Modul zu laden, nicht ausgeführt wurde.

Das Format des Ursachencodes ist *X'mfrraaaa'*, in dem *m* das Modul identifiziert und *f* ein Code für den Typ des Fehlers ist. Bei einigen Fehlern enthält *rr* den Rückkehrcode von Register 15 aus dem fehlgeschlagenen Makroaufruf, und *aaaa* kann zusätzliche Informationen enthalten.

Der Wert von *X'm'* kann wie folgt sein:

X' 5 '

DFHDTXS

Die Werte von *X'f'* lauten wie folgt:

X' 1 '

Modul nicht von LOAD gefunden

X' 2 '

Es wurde ein Fehler vom MVS-Makro LOAD zurückgegeben. Die beiden Byte *X'aaaa'* mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Beendigungscode aus der Anweisung *LOAD.X'rr'* enthält den Rückkehrcode von Register 15.

X' 5 '

Das Modul ist nicht reentrant.

X' 6 '

das Modul hatte die falsche AMODE.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und versucht nur, die Tabelle für die lokale Verwendung zu öffnen.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache des Fehlers ab, der in der zweiten Hexadezimalziffer des Ursachencodes angegeben ist:

X' 1 '

Verwenden Sie die erste Hexadezimalziffer, um festzustellen, welches Modul nicht gefunden werden konnte, und stellen Sie sicher, dass es sich in der richtigen Bibliothek befindet.

X' 2 '

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros LOAD, um die im Ursachencode angegebenen Rückkehr- und Beendigungscode zu interpretieren. Es kann auch eine Nachricht vom MVS-Befehl LOAD geben, in der die Ursache für den Fehler erläutert wird.

X' 5 ', X' 6 '

Verwenden Sie die erste Ziffer des Ursachencodes, um den Namen des Moduls zu ermitteln, und überprüfen Sie anschließend den Status dieses Moduls. Dieser Fehler deutet darauf

hin, dass es sich entweder nicht um das Modul handelt, das mit CICS geliefert wurde oder dass es in irgendeiner Weise beschädigt wurde.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0430 *applid* **Datentabelle open request für Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Ursache: *X'code'*.**

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiressource *filename* zu erstellen, war aber nicht in der Lage, dies zu tun.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die angegebene Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen internen Fehler oder auf eine Beschädigung des Systems hin. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0431 *applid* **Die Anforderung zum Öffnen einer Datentabelle für die Datei *filename* ist aufgrund eines Speicherfehlers fehlgeschlagen-Ursachencode *X'code'*.**

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiressource *filename* zu erstellen, die jedoch aufgrund eines Fehlers beim Abrufen des Speichers nicht möglich war. Der Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze oder im entsprechenden Datenbereich ist nicht ausreichend, und der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen über den Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte.

Das Format des Ursachencodes ist *X'tnnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'03 '

Privaten Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Datentabellenblock

X'04 '

Privatespeicher aus MVS-Subpool 0 für einen Dateiblock

X'05 '

Datenspeicherbereich aus dem Datenbereich DFHDT001 für einen Pool von Rückverlaufszellen (der Pool wird erstellt, wenn die Datei, die geöffnet wird, die erste wiederherstellbare Benutzertabelle ist, die in diesem CICS-Lauf geöffnet werden kann)

X'06 '

Datenspeicherbereich aus dem Datenbereich DFHDT001 für einen Pool von Tabelleneintragsdeskriptorblöcken oder für einen Deskriptorblock, der beim Laden der Tabelle verwendet werden soll.

X'07 '

Datenspeicherbereich aus dem Datenbereich DFHDT002 für Datentabellenindexspeicher

X'08 '

Datenspeicherbereich vom Datenbereich DFHDT003 nach oben für einen Pool von Datentabellendatensätzen

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Wenn Sie den privaten Speicher angeben, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den Installationsexit IEFUSI festgelegt haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn sie den Datenspeicher angibt, überprüfen Sie, ob die Größe der Datenbereiche in diesem MVS-System durch die Verwendung des Installationsexits IEFUSI begrenzt wurde.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0432 *applid* Die Datentabellenanforderung für die Datei *filename* ist fehlgeschlagen, weil die Tabelle aus Gründen der Ursache *eibresp2* voll ist.

Erläuterung: CICS hat versucht, einen Satz in die Datentabelle für die Dateiressource *filename* hinzuzufügen oder neu zu schreiben, aber er ist mit einer Bedingung NOSPACE fehlgeschlagen. Der Wert von *eibresp2* kann wie folgt sein:

102

Die maximale Anzahl der Tabelleneinträge, die für die Datentabelle der benutzerverwalteten Tabelle oder Coupling Facility angegeben wurde, wurde bereits erreicht. Diese Bedingung kann auch für eine wiederherstellbare Coupling-Facility-Datentabelle auftreten, wenn die Tabelle scheinbar weniger als die maximal zulässige Anzahl Datensätze enthält, wenn noch nicht festgeschriebene Aktualisierungen ausstehen.

103

CICS kann nicht genügend Speicher im CICS-Adressraum abrufen, um einen speicherinternen Tabelleneintrag für den Datensatz zu erstellen, der geschrieben wird.

108

Der Speicherplatz im Coupling-Facility-Datentabellenpool reicht nicht aus, um den Datensatz zu speichern.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Ursachencode 'eibresp2', um zu ermitteln, warum die Bedingung NOSPACE aufgetreten ist. Erhöhen Sie den entsprechenden Speicher, der für die Datentabelle oder die Anzahl der in der Tabelle zulässigen Einträge zur Verfügung steht.

Modul: DFHEIFC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eibresp2*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0435 *applid* Datentabellenzugriffsanforderung für ferne Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Ursache: *X'code'*.

Erläuterung: Es ist ein Fehler aufgetreten, als die anfordernde Region versucht hat, eine Verbindung zu der fernen Datei *filename* herzustellen, die dem Serving-Bereich gehört. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, warum CICS keine Verbindung zu der fernen Datei herstellen konnte.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder 'X'ffaaaaaa', in dem *ff* ein Wert kleiner als X'80' ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, 'X'axxxxxrrrr', in der *a* ein Wert größer-gleich X'8' ist, der den Typ von ABEND kategorisiert, *rrrr* enthält alle Register 15 ABEND. Der Ursachencode und *xxx* enthält den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code'* < X'80000000' ist, lauten die Werte von *X'ff* wie folgt:

X'01'

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn die Datentabellen SVC einen Fehler feststellt, der nie auftreten sollte.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *aa0000*, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'07'

Der von den Datentabellen SVC zurückgegebene Verbindungsindex überschreitet den vom aufrufenden Modul unterstützten Maximalwert ($2^{20} - 1$).

X'0A'

Die Suche nach der Kette von Dateien, deren Eigner die Serving-Region ist, ist fehlgeschlagen, da ein permanent ungültiger Eintrag in der Kette vorhanden ist, der anzeigt, dass die Kette beschädigt wurde.

X'0B'

Die Anzahl der Verbindungen, die von dieser anfordernden CICS-Region zu der fernen Datei hergestellt werden, hat bereits das zulässige Maximum ($2^{32} - 1$).

X'0C'

Der Vektor, der Details aller Verbindungen zu gemeinsam genutzten Datentabellen durch diese anfordernde CICS-Region aufzeichnet, muss erweitert werden, aber dies würde die Größe

von 16 MB gleich oder größer als die Größe des 16-MB-Bereichs sein.

X'0F '

Der Versuch, mit der Beendigung des Servers zu serialisieren, ist fehlgeschlagen, da die Anzahl der ENQs den Grenzwert für den Adressraum erreicht hat. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *X'aa0000'*, enthält den Rückkehrcode von der ENQ.

Wenn *X'code' > X'80000000'* ist, werden die Werte von *X'a'* aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X' 8 '

Es wurde ein ABEND erkannt.

X' 4 '

Es wurde ein Benutzer ABEND festgestellt. In diesem Fall enthält *xxx* das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält *xxx* den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X' 2 '

Es wurde ein ABEND erkannt, konnte aber nicht vollständig analysiert werden, da kein SDWA verfügbar war.

X' 1 '

Es wurde ein asynchrones ABEND festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Verwendung von gemeinsam genutzten Tabellen wird nach ungefähr 10 Minuten erneut versucht. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (*X'ff' = X'01'*) und für ABENDs erstellt (wenn Speicherauszüge für diesen ABEND-Code angefordert werden).

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachen-codes angegeben:

X'01 '

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06 '

Die Requesterinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor CONNECT abgesetzt wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDSVC des Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

X'07 '

Es sollten einige Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, da diese anfordernde Region versucht, auf zu viele gemeinsam genutzte Datentabellen zuzugreifen, deren Eigner andere Regionen sind. Es ist erforderlich, die Anzahl der verwendeten fernen Dateien zu reduzieren oder die anfordernde CICS-Region in eine Reihe kleinerer Regionen aufzuteilen.

X'0A '

Dies weist auf eine Beschädigung des Subpools 0 in der Serverregion hin.

X'0B '

Dies weist darauf hin, dass entweder der anfordernde Bereich mehr als $2^{32}-1$ ferne Dateidefinitionen enthält, die alle in derselben Datei in der Serverregion enthalten sind oder dass der Speicher beschädigt wurde.

X'0C '

Dieselbe Antwort wie *X'07 '*.

X'0F '

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros ENQ, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der in dem zusätzlichen Teil des Ursachen-codes angegeben ist.

> X'80 '

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zu diesem ABEND-Code, um die Ursache zu ermitteln.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0436 *applid* Die Zugriffsanforderung für ferne Dateien *filename* für die ferne Datei ist aufgrund eines Speicherfehlers fehlgeschlagen-Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, auf die ferne Dateiresource *filename* zuzugreifen, kann dies jedoch aufgrund eines Fehlers beim Abrufen des Speichers nicht ausführen.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere In-

formationen zu dem Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte:

Das Format des Ursachencodes ist *X'tnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'01'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Arbeitsbereich, der von Modul DFHDTXS verwendet wird, oder für einen Arbeitsbereich, der von der SVC-CONNECT-Verarbeitung für Datentabellen verwendet wird.

X'0F'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Verbindungsvektor

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende fernere Dateianforderungen. Die Verwendung von gemeinsam genutzten Tabellen wird nach ungefähr 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Da es sich um einen privaten Speicher handelt, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den IEFUSI-Installationsexit definiert haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0440 *applid* Die Anforderung zum Schließen der Datentabellenanforderung für die Datei *filename* ist aus dem Grund *X'code'* fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiressource *filename* zu schließen, aber dies ist nicht möglich.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal

fort. Die Tabelle wird als geschlossen behandelt.

Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (*X'ff' = X'01'*) und für abnormale Beendigungen (falls Speicherauszüge für diesen Code für abnormale Beendigung angefordert werden) erstellt.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06'

Die Serverinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor LOGON ausgegeben wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDTXSV für Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

X'09'

Der Funktionscode (Servicetyp) und das Qualitätsmerkmal (Optionen), die im Ursachencode angegeben sind, können verwendet werden, um festzustellen, welche ALESERV-Anforderung versucht wurde. Lesen Sie die Dokumentation und das Makro MVS ALESERV, um den Funktionscode, das Qualitätsmerkmal und den Rückkehrcode 15, der im Ursachencode angegeben ist, zu interpretieren.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zum Code für abnormale Beendigung, um die Ursache zu ermitteln.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0441 *applid* Die Anforderung zum Schließen der Datentabellenanforderung für die Datei *filename* ist aufgrund eines Speicherfehlers fehlgeschlagen-Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiressource *filename* zu schließen, konnte dies je-

doch aufgrund eines Fehlers beim Freigeben von Speicher nicht tun.

Das Format des Ursachencodes ist *X'tnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'14'

Privationsspeicher aus MVS-Subpool 230
(Schlüssel 0) für einen neuen ALET-Listenabschnitt

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird als geschlossen behandelt.

Benutzeraktion: Sie sollten die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den Installationsexit IEFUSI festgelegt haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMADATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0445 *applid* Die Anforderung zum Trennen der Datentabelle für die ferne Datei *filename* ist aus dem Grund *codefehlgeschlagen*.

Erläuterung: CICS hat versucht, die Verbindung zur fernen Datentabelle *filename* zu trennen, konnte dies jedoch nicht tun.

Es ist ein Fehler aufgetreten, als die anfordernde Region versucht hat, die Verbindung zu der fernen Datei *filename* zu unterbrechen, die dem Serving-Bereich gehört. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen darüber, warum CICS die Verbindung zu der fernen Datei nicht trennen konnte.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder *X'ffaaaaa'*, in dem *ff* ein Wert kleiner als X'80 ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, *X'axxxxxrrr'*, in der *a* ein Wert größer-gleich X'8 ist, der den Typ von ABEND kategorisiert, *rrrr* enthält alle Register 15 ABEND. Der Ursachencode und *xxx* enthält

den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code' < X'80000000'* ist, lauten die Werte von *X'ff'* wie folgt:

X'01'

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn die Datentabellen SVC einen Fehler feststellt, der nie auftreten sollte.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *aa0000*, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

Wenn *X'code' > X'80000000'* ist, werden die Werte von *X'a'* aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde ein ABEND erkannt.

X'4'

Es wurde ein Benutzer ABEND festgestellt. In diesem Fall enthält *xxx* das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält *xxx* den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde ein ABEND erkannt, konnte aber nicht vollständig analysiert werden, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchrones ABEND festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird so behandelt, als sei die Verbindung zum anfordernden CICS-System getrennt. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (*X'ff' = X'01'*) und für ABENDs erstellt (wenn Speicherauszüge für diesen ABEND-Code angefordert werden).

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06'

Die Requesterinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor DISCONNECT ausgegeben wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDSVC des Da-

tentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

> X'80 '

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zu diesem ABEND-Code, um die Ursache zu ermitteln.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *code*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0446 *applid* Die Anforderung zum Trennen der Datentabelle für die ferne Datei *filename* ist aufgrund eines Speicherfehlers fehlgeschlagen-Ursachencode *X'code'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, die Verbindung zur fernen Datentabelle *filename* zu trennen, konnte dies jedoch aufgrund eines Fehlers beim Freigeben des Speichers nicht ausführen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird so behandelt, als sei die Verbindung zum anfordernden CICS-System getrennt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen internen Fehler oder auf eine Beschädigung des Systems hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0490 *applid* Die Datentabelle für die Datei *filename* kann nicht verwendet werden.

Erläuterung: Der Datensatz, auf den sich die Datei *filename* bezieht, verfügt über eine zugeordnete Datentabelle, aber CICS kann die Tabellendaten aufgrund eines Speichermangels nicht verwenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Leistung von schreibgeschützten Zugriffen auf

die Datei wird vermindert, da Datensätze nicht aus der Tabelle abgerufen werden können.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher in der CICS-Region außerhalb des EDSA vorhanden ist.

Weitere Informationen finden Sie im Introduction to shared data tables.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0500 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen.VSAM hat den Code *X'eeee'* in R15 und die Ursache *X'cccc'* zurückgegeben.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, empfing die RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Dateisteuerung einen Rückkehrcode ungleich Null von VSAM.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'eeee'*
4. *X'cccc'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0501 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen.VSAM hat den Code 16 in R15 zurückgegeben. Der RLS-Zugriff wurde inaktiviert.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Steueroutine für Öffnen/Schließen der CICS-Datei einen Rückkehrcode von 16 in Register 15 empfangen. Dies bedeutet, dass der RLS-VSAM-Server derzeit nicht verfügbar ist, so dass die Dateisteuerung den RLS-Zugriff inaktiviert hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu

verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die CICS-Dateisteuerung reaktiviert den RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0502 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Der Zugriffstyp umstieg auf RLS, während andere Dateien, die für denselben Datensatz geöffnet sind, nicht den RLS-Zugriffstyp haben.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Dateisteuerung festgestellt, dass der Zugriffstyp für die Datei in RLS geändert wurde, aber es stehen noch weitere Dateien für den Datensatz mit einem Nicht-RLS-Zugriffstyp offen. Die Datei kann erst geöffnet werden, wenn alle anderen Dateien geschlossen sind.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle anderen Dateien oder ändern Sie den Zugriff auf diese Datei zurück in Nicht-RLS. Dateien für den gleichen Datensatz sollten denselben Zugriffstyp haben.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0503 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Auf Nicht-RLS zuzugreifen, während andere Dateien, die für denselben Datensatz geöffnet sind, den RLS-Zugriffstyp haben.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei festgestellt, dass der Zugriffstyp für die Datei in Nicht-RLS geändert wurde, aber es stehen noch andere Dateien für den Datensatz mit dem RLS-Zugriffstyp offen. Die Datei kann erst geöffnet werden, wenn alle anderen Dateien geschlossen sind.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle anderen Dateien, oder ändern Sie den Zugriff dieser Datei zurück in RLS. Dateien für den gleichen Datensatz sollten denselben Zugriffstyp haben.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0504 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Das VSAM-Makro SHOWCB hat einen Fehler beim RLS-VSAM-Server festgestellt. Der RLS-Zugriff wurde inaktiviert.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, empfing die CICS-Dateisteuerung RLS die Routine open/close einen Rückkehrcode von X'1A' in Register 15. Dies bedeutet, dass der RLS-VSAM-Server nicht verfügbar ist, so dass die Dateisteuerung den RLS-Zugriff inaktiviert hat. Der Rückkehrcode wurde vom Makro SHOWCB zurückgegeben, als CICS versucht hat, die Ursache für den Fehler zu finden, der gerade erkannt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. CICS reaktiviert RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0505 *applid* RLS CLOSE der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Das VSAM-Makro SHOWCB hat einen Fehler beim RLS-VSAM-Server festgestellt. Der RLS-Zugriff wurde inaktiviert.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geschlossen hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei RLS einen Rückkehrcode empfangen, der anzeigt, dass der RLS-VSAM-Server nicht verfügbar ist. Daher ist die Dateisteuerung inaktiviert und der RLS-Zugriff wurde beendet. Dies wirkt sich nicht auf

den Rest der Verarbeitung aus. Der Rückkehrcode wird vom Makro SHOWCB zurückgegeben, das während des CICS-Schließungsaufgerus aufgerufen wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Alle nachfolgenden Schließenanforderungen für andere Dateien, die ausgegeben werden, während der Server nicht verfügbar ist, empfangen auch den Fehler-rückkehrcode, geben jedoch diese Nachricht nicht aus. CICS reaktiviert RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0507 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Callable Service IGWARLS ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der aufrufbare Service IGWARLS ist für die Dateisteuerung für die Verarbeitung von Dateien erforderlich, die über die Aktualisierung von SERVREQs verfügen und den VSAM-Katalog als Repository für Attribute zur Wiederherstellung von Datensets verwenden. CICS erwartet, dass IGWARLS in der LPA enthalten ist. IGWARLS befindet sich in der Bibliothek SYS1.CSSLIB. Wenn SYS1.CSSLIB nicht in der LPA-Verkettung enthalten ist, können RLS-Dateien mit update SERVREQs nicht geöffnet werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie den RLS-Zugriff für Dateien mit UPDATE SERVREQs verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass SYS1.CSSLIB in der LPA-Verkettung enthalten ist.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0508 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. VSAM hat den Code X'AA' in Register 15 zurückgegeben. Der RLS-Zugriff wurde inaktiviert.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, wurde die Routine zum Öffnen/Schließen der

CICS-Datei mit dem Rückkehrcode X'AA' in Register 15 empfangen. Dies bedeutet, dass der RLS-VSAM-Server derzeit nicht verfügbar ist, so dass die Dateisteuerung den RLS-Zugriff inaktiviert hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die CICS-Dateisteuerung reaktiviert den RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0510 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen, da die Datei nicht verfügbar ist. Modul *module*.

Erläuterung: Der Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da CICS intern die Datei als nicht verfügbar markiert hat. Dies ist das Ergebnis eines früheren Befehls EXEC CICS SET DSNAME UNAVAILABLE oder CEMT-Äquivalent. Dadurch wird verhindert, dass neue RLS- und Nicht-RLS-Dateien für den Datensatz geöffnet werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Alle Transaktionen, die versuchen, die Datei aus dieser CICS-Region zu verwenden, werden mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Befehl EXEC CICS SET DSNAME AVAILABLE (oder die CEMT-Entsprechung) ausgegeben wird, bevor versucht wird, die Datei zu öffnen.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0511 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen.Dieses CICS verfügt über andere Dateien, die für die Datei (oder die zugehörige Basis) mit dem Zugriffsmodus "Nicht-RLS" geöffnet sind.Der Name der Dateigruppe ist *dsname*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Dateisteuerung festgestellt, dass diese Region andere Dateien für den Datensatz *dsname* oder die zugehörige Basisdatengruppe im Nicht-RLS-Zugriffsmodus geöffnet hat.Die Datei kann erst im RLS-Zugriffsmodus geöffnet werden, wenn alle anderen Nicht-RLS-Modusdateien geschlossen sind, selbst wenn diese Dateien auf den im Lesezugriffsmodus festgelegten Datensatz zugreifen.Diese Einschränkung besteht darin, eine konsistente Ansicht dieser Datei aus den einzelnen CICS-Regionen zu gewährleisten.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENAB-LED fort.Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle anderen Dateien, oder ändern Sie den Zugriff dieser Datei in den Nicht-RLS-Modus.Dateien, die auf denselben Basisdatensatz aus einer bestimmten CICS-Region zugreifen, müssen alle denselben Zugriffsmodus haben.Dies schließt den Zugriff über eine Pfaddatei ein.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0512 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen.Dieses CICS verfügt über andere Dateien, die für die Datei (oder die zugehörige Basis) mit dem RLS-Zugriffsmodus geöffnet sind.Der Name der Dateigruppe ist *dsname*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Dateisteuerung nicht-RLS-Routine zum Öffnen/Schließen festgestellt, dass in dieser Region andere Dateien für den Datensatz *dsname* oder die zugehörige Basisdatei im RLS-Zugriffsmodus geöffnet sind.Diese Datei kann im Nicht-RLS-Zugriffsmodus erst geöffnet werden, wenn alle anderen RLS-Modusdateien geschlossen sind, selbst wenn diese Datei die Datei im Lesezugriffsmodus öffnet.Diese Einschränkung besteht darin, eine konsistente Ansicht dieser Datei aus den einzelnen CICS-Regionen zu gewährleisten.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENAB-

LED fort.Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion: Schließen Sie alle anderen Dateien, oder ändern Sie den Zugriff dieser Datei in den RLS-Modus.Dateien, die auf denselben Basisdatensatz aus einer bestimmten CICS-Region zugreifen, müssen alle denselben Zugriffsmodus haben.Dies schließt den Zugriff über eine Pfaddatei ein.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0513 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen.CICS hat nicht aufgelöste RLS-Wiederherstellungsarbeiten für die Datei (oder die zugehörige Basis).Der Name der Dateigruppe ist *dsname*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Nicht-RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei festgestellt, dass diese Region nicht aufgelöste Wiederherstellungsarbeiten für die Datei *dsname* oder die zugehörige Basisdatengruppe hat, die die Basisdatei und alle zugeordneten Pfaddatensätze erfordert, auf die im RLS-Modus zugegriffen werden soll.Diese Datei kann erst geöffnet werden, wenn die gesamte Wiederherstellung der RLS-Wiederherstellung abgeschlossen ist.Diese Einschränkung stellt sicher, dass keine automatische Auflösung der Wiederherstellungsarbeiten durch Nicht-RLS-Zugriffe auf den Datensatz verhindert wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENAB-LED fort.Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl INQUIRE UOWDSNFAIL, um die RLS-Wiederherstellungsarbeiten zu untersuchen, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu beheben.Dies kann das Zurückstellen fehlgeschlagener Arbeitseinheiten und das Resynchronisieren von unbestätigten Arbeitseinheiten umfassen.Weitere Informationen zu Arbeitseinheiten und deren Auflösung finden Sie im Administering recovery and restart .

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0517 *applid*{RLS | Non-RLS} **OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen.Beim Lesen des VSAM-Katalogs wurde ein Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Im Rahmen der Verarbeitung einer Anforderung zum Öffnen einer Datei muss CICS Informationen aus dem VSAM-Katalog abrufen.Der Versuch, Kataloginformationen abzurufen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Anforderung zum Öffnen der Datei schlägt fehl.CICS hat zuvor die Nachricht DFHFC0519 ausgegeben, die Informationen über den Fehler der früheren Katalogabfrage enthält.

Jede Transaktion, die versucht, die Datei *filename* zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Siehe die Antwort auf Nachricht DFHFC0519.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

3. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0518 *applid* **Die Dateisteuerung verwendet ein erweitertes Adressierungs-ESDS-Dataset.**

Erläuterung: Die Dateisteuerung hat mindestens eine Datei geöffnet, die sich auf eine erweiterte Adressierung ESDS bezieht.

Systemaktion: Keine.Die Nachricht ist eine Informationsnachricht.

Benutzeraktion: Vorwärts-Wiederherstellungsprotokollsätze und Dateijournalsätze, die für Dateien geschrieben werden, die sich auf die Adressierung von ESDS-Dateien beziehen, haben ein neues Format.

Wenn die Datei wiederherstellbar ist, stellen Sie sicher, dass Sie ein Dienstprogramm zur Vorwärtswiederherstellung verwenden, das in der Lage ist, die neuen Wiederherstellungsprotokollsätze zu formatieren.Wenn Sie die Datei-Journaling verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Journallesedienstprogramme in der Lage sind, die Journalsätze des neuen Formats zu lesen.

Verwenden Sie den Bedienerbefehl CEMT INQ FILE (*) EXTENDED, um festzustellen, welche Dateien auf erweiterte Adressierungsdaten ESDS-Dateien verweisen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0519 *applid* **Das Aufrufen des VSAM-Katalogdienstprogramms IGGCSI00 für die Datei dsname ist fehlgeschlagen.Rückkehrcode X'rrrr' Der Ursachencode X'cccc'.**

Erläuterung: Als Teil der Verarbeitung einer Anforderung zum Öffnen einer Datei hat CICS das Programm IGGCSI00 aufgerufen, um Informationen zum Datensatz *dsname* aus dem VSAM-Katalog abzurufen.Der Aufruf von IGGCSI00 ist fehlgeschlagen.Der Rückkehrcode von IGGCSI00 war *rrrr* , und der Ursachencode war *cccc*.

Systemaktion: Die Anforderung zum Öffnen der Datei schlägt fehl.CICS gibt anschließend die Nachricht DFHFC0517 aus, die den Namen der Datei angibt, die nicht geöffnet werden konnte.Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Ressourcendefinition für die Datei den korrekten DSNAME angibt-.Wenn DSNAME korrekt angegeben ist, lesen Sie die Erläuterung zu den Rückkehr-und Ursachencodes IGGCSI00 in z/OS DFSMS Managing Catalogs.

Modul: DFHFCVC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0520 *applid*{RLS | Non-RLS} **OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen.IGWARLS-Aufruf gab die Codes X'rrrr', X'cccc' und die Fehlerbestimmung X'ddddddd' an das Modul modulezurück.**

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit dem aufrufbaren Service IGGCSI00 abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen im Modul *module* einen Fehler festgestellt.Der Rückkehrcode und der Ursachencode von IGGCSI00 sind jeweils *rrrr* und *cccc*.ddddddd steht für alle verfügbaren Informationen zur Fehlerbestimmung.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort.Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode IGWARLS, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IGWARLS finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *X'ddddddd'*
7. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0521 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Der nicht definierte Parameter LOG ist für eine RLS-Datei mit Aktualisierungstyp SERVREQs ungültig.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit dem aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei erkannt, dass der Protokollparameter für die Kugel nicht definiert ist. LOG muss für eine Datei mit dem RLS-Zugriffstyp und dem Aktualisierungstyp servetreqs angegeben werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie IDCAMS ALTER, um den Parameter LOG für die Kugel festzulegen.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0522 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Der IGWARLS-Aufruf hat zurückgegeben, dass der Parameter LOG auf ALL gesetzt ist, aber LOGSTREAMID wurde nicht angegeben. Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit Hilfe des aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen in Modul *module* erkannt, dass das Protokoll (ALL) ohne LOGSTREAMID angegeben wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Wenn eine Vorwärtswiederherstellung erforderlich ist, verwenden Sie IDCAMS ALTER, um eine LOGSTREAMID für die Kugel hinzuzufügen. Entfernen Sie andernfalls die Einstellung für die Vorwärtswiederherstellung.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0523 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Die LOGSTREAMID für die Vorwärtswiederherstellung ist mit dem Systemprotokoll identisch. Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass die LOGSTREAMID für die Vorwärtswiederherstellung dieselbe ist wie die für das Systemprotokoll. Die Wiederherstellungsprotokolls-ID LOGSTREAMID muss sich vom Systemprotokoll unterscheiden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie IDCAMS ALTER, um die LOGSTREAMID für die Vorwärtswiederherstellung für die Kugel zu ändern. Stellen Sie sicher, dass es sich nicht um das Systemprotokoll handelt.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0524 *applid* Der Versuch, einen Protokollsatz zu schreiben, ist fehlgeschlagen, da die Satzlänge größer als das von diesem Protokoll unterstützte Maximum war.
Modul *module*.

Erläuterung: Der Versuch, einen Protokollsatz als Teil einer Dateiaktualisierungsoperation zu schreiben, ist fehlgeschlagen, da die Länge der Daten im Datensatz größer als das Maximum war, das vom zugeordneten Protokolldatenstrom unterstützt wird.

Systemaktion: Es wird ein Ablaufverfolgungseintrag erstellt, und ein Speicherauszug wird mit einem Speicherauszugscode von FC0524 erstellt.

Benutzeraktion: Definieren Sie den Protokolldatenstrom mit einer Struktur, die einen Wert für MAXBUF-SIZE aufweist, der größer ist als der Wert für die Größe der Datei-Aktualisierungssatzgröße.

Modul: DFHFCLJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0525 *applid{RLS | Non-RLS}* OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen, da der Forward Recovery-oder Replikationsprotokolldatenstrom nicht geöffnet werden konnte.
Modul *module*

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass der Forward-Recoveryprotokoll oder der Replikationsprotokolldatenstrom für die Kugel nicht geöffnet werden konnte. Ein interner Aufruf an die CICS-Protokollfunktion hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob eine IXCxxxx-Nachricht mit dem Namen des Protokolldatenstroms vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden z/OS MVS System Messages, Volume 1 (ABA-AOM) -Handbuch und in z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1). Wenn dies nicht hilfreich ist, benötigen Sie weitere

Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Troubleshooting and support s.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0526 *applid* In der Anforderung an den CICS-Protokollmanager ist ein Fehler aufgetreten, um den Protokolldatenstrom für die Weiterleitung für die Datei *filename* zu schließen.
Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* verarbeitet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass eine Anforderung zum Schließen des Protokolldatenstroms für die Vorwärtswiederherstellung für die zugeordnete Kugel einen Fehler zurückgegeben hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0527 *applid* Die Wiederherstellungsattribute für die Datei *filename* wurden durch die neuen Einstellungen im Katalog überschrieben.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei erkannt, dass sich die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel geändert haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Kugel übernommen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Änderung wie erforderlich ist.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0528 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Die Wiederherstellungsattribute im Katalog haben sich geändert, während noch andere Dateien für die Kugel geöffnet sind.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit dem aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei festgestellt, dass die Wiederherstellungsattribute für den Katalog geändert wurden. Es sind derzeit andere Dateien für die Kugel geöffnet, die die vorherigen Wiederherstellungsattribute angenommen haben. Die weitere Anzeige wird erst dann geöffnet, wenn alle Dateien geschlossen sind oder die Wiederherstellungsattribute an ihre vorherigen Einstellungen zurückgegeben werden. Wiederherstellungsattribute im Katalog sollten nicht geändert werden, ohne die zugehörige Kugel in allen CICS-Systemen, die sie verwenden, in den Quiescemo-
 dus zu setzen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Die Kugel in den Quiescemo-
 dus setzen und mit den neuen Einstellungen erneut beginnen.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0529 *applid* Die Wiederherstellungsattribute für die Datei *filename* wurden zurückgesetzt, da es einen Switch des Zugriffstyps gab. Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steuerroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass der Zugriffstyp von RLS in Nicht-RLS-VSAM geändert wurde oder umgekehrt. Dies bewirkt, dass die vorhandenen Wiederherstellungsattribute gelöscht und erneut gestartet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Kugel übernommen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRO, DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0530 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Das automatische Journal ist der gleiche Datenstrom wie das Systemprotokoll. Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steuerroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass das automatische Journal für die Datei derselbe Datenstrom ist wie der für das Systemprotokoll. Dies ist nicht zulässig, so dass ein interner Aufruf an die CICS-Protokollfunktion einen Fehler zurückgegeben hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der im FCTE angegebene Datenstrom für die automatische Journalaufzeichnung von dem Systemprotokoll abweicht.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
 2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0531 *datetimeapplid* Das automatische Journal *journal journalname journalname*, das für die Datei *filename* geöffnet wurde, ist nicht vom Typ MVS. Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steuerroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass der für das automatische Journal *journalname* angegebene Datenstrom nicht vom Typ MVS war. Es kann sich z. B. um ein Pseudoprotokoll handeln, oder Sie können ein Journaling in einem SMF-Datensatz verwenden. Diese Nachricht informiert Sie darüber, wenn die Art des Journals nicht das ist, was Sie beabsichtigt haben. *journal* ist die Nummer,

die für JOURNAL in der Dateidefinition angegeben wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Datenstromtyp für das automatische Journal korrekt ist.

Modul: DFHFCN, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journal*
5. *journalname*
6. *filename*
7. *module*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0532 *applid{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen, da das automatische Journal nicht geöffnet werden konnte.*Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steueroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass das automatische Journal für die Datei nicht geöffnet werden konnte. Ein interner Aufruf an die CICS-Protokollfunktion hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich handelt es sich um einen internen CICS-Fehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0533 *applid In der Anforderung an den CICS-Protokollmanager ist ein Fehler aufgetreten, um das automatische Journal für die Datei filename zu schließen.*Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* verarbeitet hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen der Routine im Modul *module* festgestellt, dass eine Anforderung zum Schließen des automatischen Journals einen Fehler zurückgegeben hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich handelt es sich um einen internen CICS-Fehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0534 *applid Die Wiederherstellungs-Attribute für die Datei filename, die zuvor aus dem VSAM-Katalog entnommen wurden, wurden durch neue Einstellungen aus dem FCTE überschrieben.*Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel in 'Nicht definiert' geändert wurden. Für eine Nicht-RLS-VSAM-Datei werden die Wiederherstellungsattribute aus dem FCTE jetzt wirksam.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Datei übernommen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass diese Änderung an den Wiederherstellungsattributen korrekt ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0535 *applid* Die Wiederherstellungsattribute für die Datei *filename* , die zuvor aus dem VSAM-Katalog entnommen wurde, wurden durch neue Einstellungen aus dem VSAM-Katalog überschrieben.Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel im VSAM-Katalog geändert wurden.Die neuen Wiederherstellungsattribute werden jetzt wirksam, da keine anderen Dateien für den Datensatz geöffnet sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Datei übernommen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass diese Änderung an den Wiederherstellungsattributen korrekt ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0536 *applid* Die Wiederherstellungs-Attribute für die Datei *filename* , die zuvor aus dem FCTE entnommen wurden, wurden durch neue Einstellungen aus dem VSAM-Katalog überschrieben.Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel im VSAM-Katalog nicht mehr nicht definiert sind.Die neuen Wiederherstellungsattribute werden jetzt wirksam, da keine anderen Dateien für den Datensatz geöffnet sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Datei übernommen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass diese Änderung an den Wiederherstellungsattributen korrekt ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0537 *applid* OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen.Die Anforderung zum Schreiben eines Verbindungsdatensatzes für den Befehl OPEN ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, ist eine Anforderung zum Schreiben eines Bindedatensatzes für den Befehl OPEN fehlgeschlagen.CICS hat die Datei erneut geschlossen und die OPEN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort.Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich handelt es sich um einen internen CICS-Fehler.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0539 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen.Der IGWARLS-Aufruf hat zurückgegeben, dass der Parameter LOG nicht auf ALL gesetzt ist, die BWO-Einstellung jedoch als TYPECICS definiert wurde.Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit Hilfe des aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass BWO auf TYPECICS gesetzt wurde, aber LOG (ALL) nicht angegeben wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort.Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Wenn BWO (TYPECICS) erforderlich ist, geben Sie LOG (ALL) an.Alternativ wird die Einstellung BWO (NO) empfohlen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0540 *applid* Die BWO-Einstellung für die Datei *filename* wurde nicht explizit auf NO oder TYPECICS gesetzt und wird als BWO (NO) angenommen. Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass die BWO-Einstellung für die Kugel im VSAM-Katalog nicht explizit als BWO (TYPECICS) oder BWO (NO) angegeben wurde. Es wird angenommen, dass die Einstellung BWO (NO) ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Für die Datei wird die Einstellung BWO (NO) angenommen.

Benutzeraktion: Wenn Sie während der Öffnung eine Sicherung verwenden müssen, verwenden Sie die Funktion ALTER von Zugriffsmethogeservices, um BWO (TYPECICS) für diesen Datensatz festzulegen. Wenn Sie beim Öffnen keine Sicherung ausführen müssen, müssen Sie keine Aktion ausführen, aber Sie können die Funktion ALTER von Zugriffsmethogeservices verwenden, um explizit BWO (NO) festzulegen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0541 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. RLS wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen der Routine im Modul *module* erkannt, dass RLS nicht unterstützt wurde. Entweder wird dieses CICS-System mit dem Systeminitialisierungsparameter RLS=NO ausgeführt, oder die Version von VSAM unterstützt RLS nicht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Stellen Sie fest, warum der RLS-Zugriff nicht unterstützt wird.

Benutzeraktion:

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0542 *datetimeapplid* Forward Recoveryprotokoll-ID *fwdrecovlog*, Journalname *journalname*, der für die Datei *filename* geöffnet wurde, ist nicht vom Typ MVS.Modul *module*.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass das Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung (*journalname*) nicht vom Typ MVS war. Es kann sich z. B. um ein Pseudoprotokoll handeln, oder Sie können sich an einer SMF-Datei anmelden. Diese Nachricht informiert Sie darüber, wenn der Protokolltyp nicht das ist, was Sie beabsichtigt haben.

fwdrecovlog ist die in der Dateidefinition angegebene Wiederherstellungsprotokoll-ID (Forward Recovery Log ID). Wenn der Protokollatenstrom der Vorwärtswiederherstellung im VSAM-Katalog und nicht in der Dateidefinition angegeben ist, muss er vom Typ MVS sein. Daher kann diese Nachricht nur ausgegeben werden, wenn das Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung in der Dateidefinition angegeben ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition des Forward Recoveryprotokolls, wenn es nicht das Ziel war, das Sie beabsichtigt hatten.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *fwdrecovlog*
5. *journalname*
6. *filename*
7. *module*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0543 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Attributattribute des Protokollatenstroms stehen in Konflikt mit denen in der VSAM-Dateigruppe. Basisdatengruppe *dsname*

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung zu öffnen. (SERVICE = ADD, DELETE oder UPDATE set). CICS stellte fest, dass die Wiederherstellungs-Attribute FWDRECOVLOG in der Datei nicht mit LOGREPLICATE und LOGSTREAMID für den VSAM-Datensatz übereinstimmen. Die Datei wurde nicht geöffnet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* fort, die geschlossen und nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die LOGSTRE-AMID bei Verwendung von LOGREPLICATE für die VSAM-Dateigruppe und die Wiederherstellungsattribute aus der Dateidefinition mit dem Datenstromnamen übereinstimmt, der aus dem Attribut FWDRECOVLOG in der Dateidefinition generiert wird.

Alternativ können Sie alle Wiederherstellungseinstellungen für die VSAM-Datei angeben.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0555 *applid* **Mindestens ein Datensatz hat den Status 'Sperren'.CICS führt die Wiederherstellung der verloren gegangenen Sperren durch.**

Erläuterung: CICS hatte im RLS-Zugriffsmodus zum Zeitpunkt eines Ausfalls der Coupling-Facility-Sperrenstruktur einen oder mehrere Datensätze geöffnet, von denen SMSVSAM nicht transparent wiederhergestellt werden konnte.Daher sind die von CICS für diese Dateien gehaltenen RLS-Sperren verloren gegangen.

SMSVSAM hat CICS darüber informiert, dass ein oder mehrere Datensätze in einem verloren gegangenen Sperrstatus in Bezug auf dieses CICS-System sind.Daher muss CICS die Wiederherstellung verloren geganger Sperren für diese Dateien ausführen.

Dies kann bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf und bei einem dynamischen RLS-Neustart auftreten.Bei einem CICS-Kaltstart oder -Anfangsstart, wenn Datensätze mit dem Status 'Sperren' vorhanden sind, wird dieser Status in Bezug auf dieses CICS-System gelöscht.

Systemaktion: Die Datensätze mit dem Status "Nicht gesperrt" werden als für die allgemeine Verwendung nicht verfügbar markiert.Arbeitseinheiten, die versuchen, auf solche Daten zuzugreifen, werden mit einem AFCU-Abbruchcode abnormal beendet.

CICS führt eine Wiederherstellung der verloren gegangenen Sperren für die Dateien durch.Für jeden Datensatz hat die Wiederherstellung verloren gegangene Sperren mit dem Warten verbunden, bis alle Arbeitseinheiten, die nicht festgeschriebene Aktualisierungen am Datensatz vorgenommen haben, abgeschlossen sind..Diese Arbeitseinheiten sind berechtigt, auf die Datei zuzugreifen, um ihre Wiederherstellung durchzuführen..Wenn CICS die Wiederherstellung von Sperren für eine Datei verloren hat, meldet dies diese Tatsache an

SMSVSAM.Wenn alle CICS-Regionen, die auf den Datensatz zugegriffen haben, die Wiederherstellung verloren haben, wird die Datei für die allgemeine Verwendung wieder verfügbar gemacht.Beachten Sie, dass ein Datensatz für die allgemeine Verwendung verfügbar wird, sobald die Wiederherstellung der verlorenen Sperren abgeschlossen ist. Es muss nicht gewartet werden, bis alle Datensätze wiederhergestellt werden.

CICS führt die folgenden Aktionen aus, um die Wiederherstellung verloren geganger Sperren zu beschleunigen:

- Zurücksetzungsfehlschlägen und Festschreiben-Fehlschläge Arbeitseinheiten werden für Wiederholung gesteuert

- Bei einem dynamischen RLS-Neustart werden die unlichten Transaktionen, die den Datensatz aktualisiert haben, gelöscht (bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf werden die unlichten Arbeitseinheiten automatisch zurückgesetzt).

Benutzeraktion: Die Wiederherstellung verlorener Sperren wird normalerweise automatisch beendet, ohne dass eine Aktion vom Benutzer erforderlich ist.Wenn jedoch nicht mehr Arbeitseinheiten vorhanden sind, die eine Datei mit dem Status 'Nicht gesperrt' aktualisiert haben, wird die Wiederherstellung der Sperren von der Ausführung bis zu ihrer Behebung verloren.Verwenden Sie den Befehl INQUIRE UOWDSNFAIL, um diese nicht beschn. Arbeitseinheiten zu untersuchen.

Wenn die Wiederherstellung verloren geht, scheint eine lange Zeit zu dauern. Sie können die Ausgabe vergleichen, die Sie erhalten haben, indem Sie den Befehl IDCAMS SHCDS LISTSUBSYS (ALL) in unterschiedlichen Intervallen ausgeben, um festzustellen, welche Fortschritte erzielt wurden.

Informationen zum Beheben von unkundierten Arbeitseinheiten, die RLS-ständige Sperren enthalten, finden Sie in der Administering recovery and restart .

Modul: DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0556 *applid* **Unerwartete Benachrichtigung über den Abschluss der Wiederherstellung verloren geganger Sperren für den Datensatz *dsname*.**

Erläuterung: CICS hat eine Benachrichtigung von SMSVSAM empfangen, die die Wiederherstellung der Sperren für die Datei *dsname* abgeschlossen hat, aber CICS hat noch immer ausstehende Wiederherstellungsarbeiten für diese Datei verloren.Diese Benachrichti-

gung wurde daher nicht in der Reihenfolge ausgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort. Die Datei bleibt im Status 'Verlorene Sperren', und CICS setzt die Wiederherstellung mit verloren gegangenen Sperren fort. Neue Dateisteuerungsanforderungen für den Datensatz werden weiterhin mit abnormalen AFCU-Abbrüchen zurückgewiesen. Wenn alle CICS-Regionen die Wiederherstellung der verloren gegangenen Sperren für die Datei abgeschlossen haben, wird eine gültige Benachrichtigung empfangen, und CICS entfernt den Datensatz aus dem Status 'Locks locks'.

Es wird eine Instanz dieser Nachricht auf jedem CICS-System für jede Datei geben, wenn eine unerwartete Benachrichtigung empfangen wird.

Benutzeraktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung für verlorene Sperren sollte normalerweise ohne Benutzereingriff ausgeführt werden.

Diese Nachricht ist jedoch ein Hinweis auf einen wahrscheinlichen Logikfehler in SMSVSAM, so dass Speicherauszüge aller SMSVSAM-Server und der zugehörigen Datenbereiche im Sysplex erstellt werden sollten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0557 *applid* CICS befindet sich im Prozess der Wiederherstellung von Datensätzen, die die Verarbeitung verloren gegangener Sperren erfordern, *count* von *total* abgeschlossen.

Erläuterung: CICS befindet sich im Prozess der Wiederherstellung verloren gegangener Sperren. Diese Nachricht zeigt die Anzahl der bereits wiederhergestellten Datensätze und die Gesamtzahl der Datensätze an, für die die Verarbeitung verlorener Sperren erforderlich ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *count*
3. *total*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0560 *applid* Das Register für den RLS-Steuerungs-ACB ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server nicht verfügbar ist. Der VSAM-Makro IDAREGP gibt den Rückkehrcode *X'rrrr'*, den Ursachencode *X'cccc'* zurück.

Erläuterung: Während CICS die Dateisteuerung initialisiert hat, hat der Aufruf an VSAM, die Steuerung ACB für die RLS-Verarbeitung zu registrieren, einen Fehler zurückgegeben. Die zurückgegebenen Codes bedeuten, dass der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht verfügbar ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. CICS reaktiviert den RLS-Zugriff, wenn der SMSVSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte sich selbst erneut starten. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0562 *applid* Der RLS-Steuerungs-ACB wurde erfolgreich von CICS registriert.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Satz für das Register des RLS-Steuerungs-ACB durch CICS.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCCA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0563 *applid* Der RLS-Steuerungs-ACB wurde von CICS erfolgreich nicht registriert.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält einen Satz für das Unregister des RLS-Steuerungs-ACB durch CICS.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCCA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0564 *applid* Das Register des RLS-Steuerungs-ACB ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Makro IDAREGP gibt den Rückkehrcode X'rrrr', den Ursachencode X'cccc' und die Fehlerdaten X'dddd' zurück.

Erläuterung: Während CICS den Zugriff auf VSAM RLS initialisiert hat, hat der Aufruf an VSAM zum Registrieren des RLS-Steuerungs-ACB einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'
4. X'dddd'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0565 *applid* Das Unregister des RLS-Steuerungs-ACB ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Makro IDAUNRP gibt den Rückkehrcode X'rrrr', den Ursachencode X'cccc' und die Fehlerdaten X'dddd' zurück.

Erläuterung: Während CICS die RLS in den Quiesce-modus versetzt hat, hat der Aufruf an VSAM die Registrierung des RLS-Steuerungs-ACB, der einen Fehler zurückgegeben hat, zurückgemeldet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort und der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit

der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'
4. X'dddd'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0566 *applid* Das Register des RLS-Steuerungs-ACB ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Makro IDAREGP gibt den Rückkehrcode X'rrrr', den Ursachencode X'cccc' zurück.

Erläuterung: Während CICS den Zugriff auf VSAM RLS initialisiert hat, hat der Aufruf an VSAM zum Registrieren des RLS-Steuerungs-ACB einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0567 *applid* Das Unregister des RLS-Steuerungs-ACB ist fehlgeschlagen. Der VSAM-Makro IDAUNRP gibt den Rückkehrcode X'rrrr', den Ursachencode X'cccc' zurück.

Erläuterung: Während CICS den RLS-Zugriff in den Quiescemodus versetzt hat, hat der Aufruf an VSAM, die Registrierung des RLS-Steuerungs-ACB zurück zu melden, einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort und der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rrrr'
3. X'cccc'

Zieladresse: Konsole

DFHFC0568I *applid* Der dynamische RLS-Neustart der Dateisteuerung wurde gestartet.

Erläuterung: Der dynamische RLS-Neustart der Dateisteuerung wurde gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0569I *applid* Der dynamische RLS-Neustart der Dateisteuerung wurde beendet.

Erläuterung: Der dynamische RLS-Neustart der Dateisteuerung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0570 *applid* Der RLS-Zugriff für die Dateisteuerung wurde aktiviert.

Erläuterung: Der RLS-Zugriff ist jetzt verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0571 *applid* RLS-Zugriff kann nicht erneut gestartet werden.

Erläuterung: Beim Versuch, CICS-Zugriff auf VSAM RLS entweder beim Start oder während eines dynamischen RLS-Neustarts erneut zu starten, trat ein Fehler auf, als der VSAM-RLS-Server verfügbar war, während CICS ausgeführt wurde. Aufgrund dieses Fehlers ist es möglicherweise nicht möglich, während dieser CICS-Ausführung erneut auf VSAM RLS zuzugreifen.

Der Zugriff wird nur dann wieder verfügbar gemacht, wenn der VSAM-RLS-Server in diesem MVS-System fehlschlägt, dass CICS die dynamische RLS-Neustartverarbeitung beim Neustart ausführt, oder wenn Sie den RLS-Server absichtlich erneut starten, um einen dynamischen Neustart auszulösen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der Zugriff auf VSAM RLS ist inaktiviert (es sei denn, es wird ein ausgelagerte Neustart durchgeführt). Andere CICS-Funktionen, einschließlich des Zugriffs auf Nicht-RLS-VSAM-Dateien, sollten fortgesetzt werden.

Zu dem Zeitpunkt, zu dem der Fehler beim RLS-Neustart erkannt wird, gibt CICS eine oder mehrere Nachrichten aus und nimmt einen Systemspeicherauszug an.

Dieser Fehler kann sich auch auf andere Aspekte dieses CICS-Systems auswirken, z. B. wenn es auf die Beschädigung interner CICS-Steuerstrukturen zurückzuführen ist.

Wenn ein **Offsite-Neustart** ausgeführt wird, d. h. wenn OFFSITE=YES als Überschreibung der Systeminitialisierung angegeben wurde, wird CICS nicht fortgesetzt, sondern wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Wenn die RLS-Offsite-Wiederherstellung erforderlich ist, gibt es keinen Wert in der Fortsetzung ohne RLS, da

sie benötigt wird, damit der Offsite-Neustart abgeschlossen werden kann. Solange nicht alle CICS-Systeme ihre Offsite-Wiederherstellungsarbeiten abgeschlossen haben, einschließlich dieser, kann kein anderes CICS-System im CICSplex die neue RLS-Arbeit ausführen.

Benutzeraktion: Wenn Sie keinen Zugriff auf VSAM-RLS-Dateien von diesem CICS-System benötigen, können Sie CICS die Fortsetzung erlauben. Dieses CICS-System kann beispielsweise nie Dateien im RLS-Zugriffsmodus öffnen, oder Sie können es vorziehen, ohne RLS-Zugriff fortzufahren, um diesen CICS-Lauf fortzusetzen.

Wenn Sie von diesem CICS aus auf VSAM-RLS-Dateien zugreifen müssen, sollten Sie CICS herunterfahren und erneut starten oder den VSAM-RLS-Server erneut starten. Es ist jedoch zu beachten, dass das Recycling des Servers dazu führt, dass alle CICS-Systeme in diesem MVS die dynamische RLS-Neustartverarbeitung durchlaufen, wodurch alle Dateien, die im RLS-Zugriffsmodus geöffnet waren, stillschweigend geschlossen werden.

Um die Ursache des ursprünglichen Fehlers zu ermitteln, prüfen Sie die Nachrichten und den Systemspeicherausgang, die ausgegeben wurden, als der Fehler festgestellt wurde.

Wenn Sie einen **Offsite-Neustart** ausführen, starten Sie CICS erneut mit OFFSITE=YES, das noch als Systeminitialisierungsüberschreibung angegeben ist.

Modul: DFHFCCR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0574 *applid* **RLS-Offsite-Wiederherstellung wird ausgeführt. Der normale RLS-Zugriff ist nicht zulässig.**

Erläuterung: OFFSITE=YES wurde als SIT-Überschreibung angegeben, und RLS wird von diesem CICS unterstützt (RLS=YES wurde angegeben und die Stufe von DFSMS/MVS unterstützt RLS). Diese Nachricht wird während der Initialisierung der Dateisteuerung ausgegeben, um anzugeben, dass die Wiederherstellung der RLS-Offsite-Wiederherstellung während dieses CICS-Testlaufs durchgeführt werden soll.

Systemaktion: Der RLS-Zugriff ist erst zulässig, wenn dieses CICS die RLS-Wiederherstellungsarbeiten ausgeführt hat. Nur Tasks, die die Wiederherstellungsarbeiten ausführen, sind berechtigt, RLS-Zugriff zu erhalten. Die Nachricht DFHFC0575 wird ausgegeben, wenn die RLS-Wiederherstellung von diesem CICS-System abgeschlossen wurde. Der RLS-Zugriff für normale Arbeit ist erst zulässig, wenn dieses CICS die Nachricht DFHFC0575 ausgegeben und die Antwort GO empfangen hat. Die Beschreibung der Nachricht DFHFC0575 erläutert, wann die Antwort auf die Nachricht sicher ist.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Nachricht DFHFC0575 ausgegeben wurde. Wenn dies nicht kurz nach Abschluss des CICS-Neustarts geschieht, sind wahrscheinlich einige fehlgeschlagene oder unbestätigte Arbeitseinheiten fehlgeschlagen, die die RLS-Dateien aktualisiert haben und die jetzt den Abschluss der RLS-Wiederherstellung verzögert haben. In diesem Fall sollten Sie den Befehl INQUIRE UOWDSNFAIL verwenden, um die Ursachen für solche Fehler zu ermitteln und sie zu beheben.

Wenn einige der Fehler nicht ordnungsgemäß aufgelöst werden können, können Sie entscheiden, unbestätigte Arbeitseinheiten zu erzwingen und die Sperren für Backout-Arbeitseinheiten zurückzusetzen. Informationen zum Beheben von RLS-beibehaltenen Sperren finden Sie im Administering recovery and restart.

Wenn CICS aus irgendeinem Grund beendet wird, bevor die Nachricht DFHFC0575 ausgegeben wird, geben Sie bei dem Neustart OFFSITE=YES an.

OFFSITE=YES muss für alle Neustarts angegeben werden, bis die Offsite-Wiederherstellung abgeschlossen ist und Sie auf die Nachricht DFHFC0575 geantwortet haben.

Modul: DFHFICRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0575D *applid* **Nur dann GO antworten, nachdem alle CICS-Regionen die Offsite-Wiederherstellung abgeschlossen und diese Nachricht ausgegeben haben.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein CICS-System an einer Offsite-Wiederherstellung eines CICSplex beteiligt ist.

Die Nachricht wird ausgegeben, wenn dieses CICS-System die gesamte RLS-Wiederherstellungsarbeit abgeschlossen hat. CICS hat alle Arbeitseinheiten zurückgesetzt oder festgeschrieben, die Aktualisierungen an Datensätzen vorgenommen haben, die im RLS-Modus geöffnet wurden, und die zum Zeitpunkt des Unfalls am primären Standort (oder genauer gesagt, in diesem Zustand zu dem gemeinsamen Zeitpunkt, zu dem die CICS-Systemprotokolle bereinigt wurden) entweder in-flight oder Shunted waren.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Systemtask, die diese Nachricht ausgegeben hat, wartet auf Ihre Antwort. Der RLS-Zugriff ist für Benutzeranwendungen erst dann zulässig, wenn die Antwort empfangen wird und CICS die Ausführung neuer RLS-Arbeiten zulässt. Die Benutzeraktion erläutert, wann Sie sicher sind, dass Sie antworten.

Benutzeraktion: Die Nachricht weist darauf hin, dass die RLS-Wiederherstellungsarbeiten von einer bestimmten CICS-Region abgeschlossen wurden. Wenn Sie dar-

auf antworten, wird die gesamte RLS-Wiederherstellung für den ausgelagerten CICSplex abgeschlossen. Antworten Sie nicht, bis alle CICS-Regionen im CICSplex diese Nachricht ausgegeben haben. Wenn dies geschehen ist, sollten Sie GO antworten. Wenn Sie diese CICS-Region nach dem Beantworten des Befehls GO erneut starten, sollten Sie auf den Standardwert NO für den Systeminitialisierungsparameter OFFSITE zurücksetzen.

GO ist die einzige zulässige Antwort. Wenn Sie eine andere Antwort angeben, wird die Nachricht mit einer neuen Antwortnummer erneut ausgegeben.

Wenn Sie vermuten, dass einige der CICS-Regionen im CICSplex Probleme haben, ihre RLS-Wiederherstellungsarbeiten abzuschließen, und würde es daher vorziehen, dieses CICS-System in der Zwischenzeit zu beenden, können Sie das Master-Terminal verwenden, um dies zu tun. Sie müssen OFFSITE=YES angeben, wenn Sie die CICS-Region erneut starten, da die Offsite-Wiederherstellung für das CICSplex noch nicht abgeschlossen ist. Beachten Sie, dass OFFSITE=YES für alle Neustarts angegeben werden muss, bis die Offsite-Wiederherstellung abgeschlossen ist und Sie auf die Nachricht DFHFC0575 geantwortet haben.

Modul: DFHFCOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *GO*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0577 *applid* **RLS-Offsite-Wiederherstellung ist jetzt abgeschlossen. RLS-Zugriff ist zulässig.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein CICS-System an einer Offsite-Wiederherstellung eines CICSplex beteiligt ist.

Die Nachricht wird ausgegeben, wenn die Antwort GO der Nachricht DFHFC0575 zur Verfügung gestellt wurde.

Systemaktion: CICS ermöglicht es Benutzeranwendungen, auf RLS zuzugreifen, da davon ausgegangen wird, dass eine Antwort von GO bedeutet, dass alle CICS-Systeme im CICSplex ihre RLS-Wiederherstellungsarbeiten abgeschlossen haben, und dass es daher sicher ist, die gemeinsame Nutzung von RLS-Datensätzen zu ermöglichen.

Benutzeraktion: Nachdem Sie diese Nachricht erhalten haben, können Sie Ihre SIT-Überschreibungen zurückcodieren, so dass OFFSITE=NO angegeben wird, wenn dieses CICS erneut gestartet wird.

Modul: DFHFCOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0578 *applid* **File Control hat die Datei *filename* geöffnet, die eine wiederherstellbare *filetype* ist, jedoch kein globales Benutzerexitprogramm für XFCLDEL aktiviert ist.**

Erläuterung: Wenn CICS erforderlich ist, um eine Arbeitseinheit, die eine Schreiboperation ausgeführt hat, in eine VSAM ESDS-Datei oder eine BDAM-Datei zu sichern, wird ein Backout-Fehler auftreten.

Systemaktion: Keine. Die Nachricht ist eine Informationsnachricht.

Benutzeraktion: Aktivieren und starten Sie ein geeignetes Exitprogramm XFCLDEL, um zu verhindern, dass ein Backout-Fehler in dem oben beschriebenen Fall ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in Exit XFCLDEL, file control logical delete exit.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *filetype*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0579 *applid* **Das letzte globale Benutzerexitprogramm für XFCLDEL wurde inaktiviert.**

Erläuterung: Als Ergebnis des Befehls DISABLE PROGRAM sind keine globalen Benutzerexitprogramme für XFCLDEL aktiviert. Wenn CICS erforderlich ist, um eine Arbeitseinheit, die eine Schreiboperation ausgeführt hat, in eine VSAM ESDS-Datei oder eine BDAM-Datei zu sichern, wird ein Backout-Fehler auftreten.

Systemaktion: Keine. Die Nachricht ist eine Informationsnachricht.

Benutzeraktion: Aktivieren und starten Sie ein geeignetes Exitprogramm XFCLDEL, um zu verhindern, dass ein Backout-Fehler in dem oben beschriebenen Fall ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in Exit XFCLDEL, file control logical delete exit.

Modul: DFHFCMT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0600 *datetimeapplid* **BUNDLE *bundlename* hat FILE *filename* erfolgreich als {Enabled | Disabled} installiert.**

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat FILE *filename* erfolgreich installiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFBCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0601 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **kann-**
te FILE *filename* **nicht installieren, da** {*the*
definition is invalid | *of an installation failure*
| the file name cannot begin with 'DFH'
| an internal error occurred}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte FILE *filename* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Datei FILE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCA5504 wird beispielsweise ausgegeben, wenn das Attribut REMOTESYSTEM angegeben ist, aber das Attribut REMOTENAME nicht angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. DFHAM4950 wird beispielsweise ausgegeben, wenn bereits eine Datei mit dem gleichen Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHFBCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *bundlename*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid*,
2=*of an installation failure*,
3=*the file name cannot begin with 'DFH'*,
4=*an internal error occurred*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0602 **Der Dateiname** *datetimeapplid* **wurde nicht angegeben oder ist zu lang in**
BUNDLE *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine Datei nicht installieren, da der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Datei FILE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der Dateiressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHFBCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0920 *applid* **Das Öffnen der leeren Datei** *filename* **ist fehlgeschlagen.** **VSAM-Codes-**
eeee,rrrr,cccc

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat einen Befehl OPEN für die VSAM-Datei *filename* ausgegeben, aber der Befehl ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. Der interne CICS-Fehlercode *eeee* hat den Wert 8509, und *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Dieser Fehler wird wahrscheinlich dadurch verursacht, dass die Datei vor der Verwendung durch CICS nicht geladen wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

VSAM gibt eine Konsolfehlernachricht aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Datei geladen wurde, bevor sie von CICS aufgerufen wird. Diese Bedingung ist wahrscheinlich das Ergebnis eines Benutzerfehlers beim Übergeben einer leeren Datei an CICS.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *rrrr*
5. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0931 *applid* OPEN der Datentabelle *name* ist fehlgeschlagen. Ursache: *n*.

Erläuterung: CICS konnte die vom Benutzer gewarte Datentabelle *name* nicht öffnen, weil *n* möglicherweise einen der folgenden Werte hat:

1
Das Initialisierungsmodul DFHDTINS der Datentabellenunterstützung konnte nicht geladen werden.

2
Die Initialisierung der Datentabellenunterstützung ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht wird eine der Nachrichten DFHFC0410, DFHFC0411 oder DFHFC0412 ausgegeben, die die Ursache für den Fehler identifizieren.

3
Die Quellendatei für die Datentabelle ist keine KSDS-Basisdatengruppe.

4
Das Datentabelle OPEN-Modul DFHDTST hat einen Fehler gemeldet. Vor dieser Nachricht wird eine der Nachrichten DFHFC0430 oder DFHFC0431 ausgegeben, die den Fehler identifizieren.

6
Die Dateidefinition für die Datentabelle erlaubt weder Lese- noch Anzeigezugriff.

Systemaktion: Die Datentabelle bleibt geschlossen und ist DISABLED. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die entsprechende Benutzeraktion richtet sich nach dem Ursachencode *n* wie folgt:

1

Überprüfen Sie, ob das Modul DFHDTINS in der Bibliothek vorhanden ist.

2

Siehe die Benutzeraktion für die vorangegangene Nachricht (die eine von DFHFC0410, DFHFC0411 oder DFHFC0412 sein wird).

3

Überprüfen Sie, ob die Datentabelle dem vorgesehenen Quelldatensatz zugeordnet wurde.

4

Sehen Sie sich die Benutzeraktion für die vorangegangene Nachricht an (die eine von DFHFC0430 oder DFHFC0431 sein wird).

6

Ändern Sie die SERVREQs in der Dateidefinition. Es gibt keinen Vorteil bei der Verwendung von Datentabellenunterstützung für eine Datei, die nicht gelesen oder durchsucht werden kann.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name*
3. *n*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0932 *applid* OPEN der Datentabelle *name* war aus Gründen der Ursache *n* unvollständig.

Erläuterung: CICS konnte *name* nicht als CICS-verwaltete Datentabelle behandeln, weil es *n* ist.

Systemaktion: Die Quellendatei der Datentabelle wird für den Zugriff als normale VSAM-Datei geöffnet, und es wird keine Hauptspeichertabelle erstellt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die entsprechende Benutzeraktion richtet sich nach dem Ursachencode *n*. Eine Liste der Ursachencodes und die entsprechenden Benutzerantworten finden Sie in der Nachricht DFHFC0931.

Dringende Aktion ist wahrscheinlich nicht erforderlich, wenn diese Nachricht auftritt, da keine Funktion verloren gegangen ist. Die Leseleistung kann jedoch negativ beeinflusst werden.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name*
3. *n*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0933 *applid* MVS-FREEMAIN-Fehler wurde während CLOSE der Datentabelle *name* festgestellt.

Erläuterung: Eine MVS-FREEMAIN, die ausgegeben wurde, während CICS versucht hat, den Speicher freizugeben, der der Datentabelle *name* zugeordnet ist, gab die Fehlerantwort R15 = 4 zurück. Einige Speicher im CICS-Adressraum wurden nicht freigegeben. Der Fehler ist wahrscheinlich das Ergebnis einer früheren Überschreibung von Steuerbereichen für Datentabellenbereiche.

Systemaktion: CICS schließt Datentabelle *name*. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Bedingung wirkt sich nicht negativ auf die Funktion der Datentabellen aus. Wenn das Problem jedoch erneut auftritt, einen Systemspeicher-auszug (SDUMP) nach dem Auftreten dieser Nachricht so schnell wie möglich erstellen. Beispiel: Mit dem Befehl CEMT PERFORM SNAP.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0935 *applid* SHAREOPTIONS der Quelle für Datentabelle *name* ermöglicht Inkonsistenzen zwischen Tabelle und Quelle.

Erläuterung: Die Querregion SHAREOPTION für die Quellendatei, die der Datentabelle *name* zugeordnet ist, ist 3 oder 4, oder die SHAREOPTION ist 2, und die Tabelle wird nur für Lesezugriff geöffnet. Es ist möglich, dass ein anderer Job in diesem MVS-System die Quelle aktualisiert, ohne CICS darüber zu benachrichtigen. Dies hat zur Folge, dass die Datentabelle möglicherweise nicht mehr mit dem Quellendatensatz übereinstimmt.

Systemaktion: Das Öffnen und Laden der Datentabelle wird normal fortgesetzt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Option SHAREOPTION korrekt angegeben wurde und ob der Parameter DISP korrekt ist.

Beachten Sie, dass Änderungen an Quellendatensatzes nur dann in der Datentabelle berücksichtigt werden, wenn die Änderungen durch das CICS-System vorgenommen werden, das Eigner der Tabelle ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0936 *applid* Die Initiierung des Ladens der Datentabelle *name* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, die Tabellenladetransaktion für die Datentabelle *name* zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die Tabelle immer im Prozess des Ladens zu sein scheint und der Exit für die Ladebeendigung, XD TLC, nicht aufgerufen wird.

Eine Folge davon ist, dass die Tabelle effektiv **bedarfs-geladen** ist. Dies bedeutet, dass ein Eintrag nur in der Tabelle erstellt wird, wenn eine Transaktion explizit auf sie verweist. Eine weitere Konsequenz ist, dass API-Anforderungen (mit Ausnahme von READ) für vom Benutzer gepflegte Tabellen immer eine LOADING-Bedingung ergeben.

Benutzeraktion: Nach der Bestimmung der Ursache des Fehlers aus dem Trace der Anforderung OPEN und von allen zugehörigen Nachrichten und Speicheraus-zügen die Korrekturmaßnahme ergreifen. Es kann sein, dass die Systemaktion, die Tabelle offen zu lassen, aber nicht geladen wird, sich negativ auf Ihre Anwendung auswirkt. Wenn die Anwendung beispielsweise davon abhängig ist, dass eine vom Benutzer gepflegte Tabelle aktualisiert werden kann, sobald das Laden abgeschlossen ist. Wenn dies der Fall ist, kann das Schließen und Wiederöffnen der Datentabelle als sofortige Antwort erfolgreich sein, wenn das Problem lediglich ein temporärer Mangel an Ressourcen war.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0937 *applid* OPEN von *name1* als Datentabelle war nicht möglich. Die Datei wurde geöffnet und verwendet die Datentabelle *name2*, die die gleiche Quelle hat.

Erläuterung: Die Datei *name1* konnte nicht als CICS-gepflegte Datentabelle (CMT) geöffnet werden, da eine andere CMT *name2* bereits für die in der Dateidefinition von *name1* angegebene Quellendatei geöffnet ist. *name1* ist jedoch weiterhin in der Lage, die Unterstützung für gemeinsam genutzte Datentabellen zu nutzen, indem auf die bereits geöffnete CMT zugegriffen wird.

Systemaktion: *name1* wird als normale CICS-Datei geöffnet und verwendet daher die vorhandene Datentabelle *name2*, sofern möglich, automatisch.

Benutzeraktion: Dies ist normalerweise kein Problem, aber Sie sollten sicherstellen, dass die Datentabelle *name2* die erforderlichen Merkmale in Bezug auf die

maximale Anzahl an Datensätzen und das Verhalten von Benutzerexits für Datentabellenbenutzer hat, die sich auf diese Tabelle beziehen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *name1*
3. *name2*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0940 I *datetime* **Die CICS-Datentabellenlast wurde für die Datentabelle *name* gestartet.**

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat festgestellt, dass eine offene Anforderung für die Datentabelle *name* ausgegeben wurde, und eine Task zugeordnet wurde, um die Datentabelle zu laden.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0941 I *datetime* **Die CICS-Datentabellenlast wurde für die Datentabelle *name* erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Task, die angehängt wurde, um die Datentabelle *name* zu laden, hat das Laden erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPD TORC aufgerufen, um eine erfolgreiche Ladeberechtigung anzugeben. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*

Zieladresse: CSFL

DFHFC0942 E *datetimeapplid* **Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal für die Datentabelle *name* beendet, Ursachencode = *X'xx'*.**

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, hat einen Ursachencode *X'xx'* empfangen, wobei *X'xx'* einen der folgenden Werte aufweist:
X'FB '

Die CICS-Dateisteuerung hat angefordert, dass die Datentabellenladefile abgebrochen wird. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn eine Schließenanforderung für die Datentabelle gestellt wurde.

X'FD '

Es wurde versucht, mehr Einträge zur Datentabelle hinzuzufügen als das in der Tabellendefinition angegebene Maximum.

X'FE '

Ein Mangel an virtuellem Speicher wurde vom Service zum Hinzufügen von Einträgen (aus DASD) gemeldet, da der Speicher für den Datensatz nicht abgerufen werden konnte. Der DFHDTUP-Trace-Eintrag AB 0B26 enthält weitere Informationen zu Funktion, Antwort und Ursachencode, Fehlercode und Qualifikationsmerkmalsmarkierungen, die der fehlgeschlagenen Anforderung zugeordnet sind.

Systemaktion: Der Benutzerexit XD TLC wird aufgerufen, wenn die Funktion aktiviert ist, es sei denn, die Dateisteuerung hat angefordert, dass die Ladedatei abgebrochen wird (Ursachencode X'FB '). Der Wert des Parameters UEPD TORC, der an den Exit übergeben wird, zeigt an, dass das Laden abnormal beendet wurde. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit NICHT die Schließung der Datei angefordert hat, werden die Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus der Quelldatei abgerufen, um die API-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem „nicht gefunden“-Antwortcode geführt. Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem „nicht aktiviert“-Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die entsprechende Benutzeraktion hängt vom Ursachencode ab. Die Benutzeraktionen lauten wie folgt:
X'FB '

Keine Maßnahme erforderlich

X'FD '

Die für die Datentabelle angegebene Größe wird mit dem Feld MAXNUMRECS in der Ressourcendefinition erhöht.

X'FE '

Überprüfen Sie die Datenspeicherspeicherverwendung. Bei fehlenden Speicherproblemen sind die häufigsten Fehlercodes 06 (Tabelleneingabedeskriptorspeicher), 07 (Indexknotenspeicher) oder 08 (Datenspeicherung). CICS verwendet den Datenspeicheraspace DFHDT001 für Deskriptoreinträge, DFHDT002 für Indexknoten und DFHDT003 bis zu DFHDT100 für Datensätze. Wenn der Speicherbereich für Eintragsdeskriptoren oder Indexknoten nicht ausreicht, sollten Sie die Datentabellen in verschiedene CICS-Regionen aufteilen (z. B. verschiedene FORs). Wenn eine einzelne Datentabelle aus einem eigenen Speicherbereich heraus ausgeführt wurde, ist die Grenze des Speicherbereichs für diese Tabelle erreicht. In diesem Fall sollte die Aufteilung in zwei oder mehrere separate Tabellen erfolgen. Weitere Informationen zur Speicherbelegung finden Sie im Abschnitt "Speicherbelegung für gemeinsam genutzte Datentabellen" im Handbuch CICS TS for z/OS 5.1: Shared Data Tables Guide ".

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *X'xx'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0943 E *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal für die Datentabelle *name* beendet, Ursachencode = *X'xx'*.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, hat beim Durchsuchen des Quelldatensatzes einen unerwarteten Rückkehrcode von der CICS-Dateisteuerung empfangen. Der Ursachencode *X'xx'* muss eine der folgenden Ursachen haben.

X'02 '

ILLOGIC-Ein VSAM-Fehler, der nicht in eine der anderen Kategorien fällt.

X'0C '

NOTOPEN? Die Datei ist GESCHLOSSEN und UNENABLED, oder sie ist noch geöffnet und wird verwendet, aber es wurde eine CLOSE-Anforderung empfangen.

X'0D '

DISABLED? Die Datei ist inaktiviert.

X'80 '

IOERR? E/A-Fehler.

Systemaktion: Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit NICHT die Schließung der Datei angefordert hat, werden die Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus der Quelldatei abgerufen, um die API-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem „nicht gefunden“-Antwortcode geführt. Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem „nicht aktivierten“-Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für den Rückkehrcode von der CICS-Dateisteuerung. Weitere Informationen zum Ursachencode finden Sie in der Beschreibung der Ausnahmerebedingungen für die Befehle STARTBR und READNEXT in der CICS Application development reference.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *X'xx'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0945 E *datetime* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal für die Datentabelle *name* beendet.

Erläuterung: Die spezielle CICS-Transaktion, die die Datentabelle *name* geladen hat, hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion: Abhängig von der Ursache für diese abnormale Beendigung kann CICS entweder einen Systemspeicherauszug oder einen Transaktionsspeicherauszug erstellen.

Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Anschließend beendet CICS die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCM. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle von CICS verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird, werden die Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus dem Quellendatensatz abgerufen, um API-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem Antwortcode „nicht gefunden“. Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem „nicht aktivierten“ Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Systemprotokoll nach zugehörigen CICS-Nachrichten, um die ursprüngliche abnormale Beendigung festzustellen, die von der Ladetransaktion festgestellt wurde. Weitere Informationen über die Ursache des ursprünglichen Beendigungs_codes finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung AFCM.

Weitere Informationen zum Bestimmen von Systemfehlern finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0946 E *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal für die Datentabelle *name* beendet. Ein Aufruf an FCFR ist aufgrund von Ursachencode = *n* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, ist beim Aufrufen der Dateisteuerung zum Durchsuchen des Quellendatensatzes fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFR war INVALID.
2. Antwort von FCFR war DISASTER.
3. Antwort von FCFR war PURGED.
4. FCFR ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Falls aktiviert, wird der Benutzerexit XD TLC aufgerufen, wenn der Parameter UEPD TORC gesetzt ist, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Anschließend beendet CICS die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung

AFCM. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle von CICS verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit NICHT die Schließung der Datei angefordert hat, werden Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus der Quelldatei abgerufen, um API-Anforderungen zu erfüllen. Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem Antwortcode „nicht gefunden“. Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem „nicht aktivierten“ Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *n*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0947 E *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenlast konnte die Datentabelle *name* nicht schließen. Ein Aufruf an FCFS ist fehlgeschlagen. Ursachencode = *n*.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, ist beim Versuch, die Datei auf Anforderung eines Exitprogramms zu schließen, das bei Exitpunkt XD TLC aufgerufen wurde, fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFS war INVALID.
2. Antwort von FCFS war DISASTER.
3. Antwort von FCFS war PURGED.
4. FCFS ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCM.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Es ist unwahrscheinlich, dass der Benutzerexit, der am Exitpunkt XD TLC aufgerufen wird, die Schließung der Datei anfordert, es sei denn, es ist ein vorheriges Problem mit der Ladeanforderung aufgetreten. Stellen Sie die Ursache für ein solches vorheriges Problem fest, indem Sie nach früheren Nachrichten, die möglicherweise auf die Datentabelle *name* verweisen, überprüfen. Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung zur Verfügung gestellt werden, können verwendet werden, um das Fehlschlagen des Dateianrufs zu untersuchen.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *n*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0949 *datetime* Die gemeinsam genutzte Tabelle der gemeinsam genutzten Datentabellendaten von *applid* wurde abnormal beendet. Ein Aufruf von DFHXMIQ zum Abrufen der Parameter für die Ladetransaktion ist mit dem Antwortcode *n* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die CICS-Task zum Laden einer gemeinsam genutzten Datentabelle ist fehlgeschlagen, während versucht wurde, die Parameter, die beim Anhängen an sie übergeben wurden, zu erfragen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Die Antwort von XMIQ war INVALID.
2. Antwort von XMIQ war DISASTER.
3. Antwort von XMIQ war PURGED.
4. XMIQ ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XD TLC wird nicht aufgerufen, da der Dateiname nicht bekannt ist, wenn die Zuordnungsparameter nicht abgerufen werden. CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCL. Es werden keine Datensätze in die Datentabelle geladen.

Anforderungen für den Zugriff auf einen Datensatz, der nicht hinzugefügt wurde, führen zu einem „nicht gefundenen“ Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs mit Hilfe der Diagnoseinformationen, die vom CIS-Transaktionsmanager bereitgestellt werden.

Die Datei sollte geschlossen werden, damit bei der nächsten Öffnung erneut versucht werden kann, eine Ladedatei zu laden.

Modul: DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC0950 *applid* Warnung. Datei *filename* Opened with VSAM SHROPT 3 or 4. CICS kann gleichzeitige Aktualisierungen nicht verhindern

Erläuterung: Die VSAM-Share-Optionen 3 und 4 ermöglichen die Aktualisierung eines Datensatzes aus mehreren Regionen. Unter diesen Umständen kann CICS gleichzeitig ablaufende Aktualisierungen nicht verhindern.

Die Datei wird für die Aktualisierung mit einem Datensatz geöffnet, der mit den Optionen 3 oder 4 für die gemeinsame Nutzung definiert ist, und die Datei wurde mit den folgenden Optionen für die automatische Journalaufzeichnung definiert:

JNLADD = BEFORE, AFTER oder ALL

Systemaktion: Die Datei wird geöffnet, und es wird eine Warnung ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0951 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. DSNAME ist nicht aus JCL oder Ressourcendefinition verfügbar. Modul *module*.

Erläuterung: Ein CICS-Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da weder die JCL noch die Ressourcendefinition den Namen der Datei angegeben haben.

Die CICS-Dateisteuerung hat die Datei *filename* nicht geöffnet, weil:

1. Während der Initialisierung hat die Start-JCL keine Datendefinitionsanweisung (DD) enthalten. *and*
2. Keine vom Benutzer übergebene Routine hat die Datei dynamisch zugeordnet, *and*
3. Die Ressourcendefinition enthält keinen Parameter DSNAME, um CICS die dynamische Zuordnung der Datei zu ermöglichen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Bevor Sie die Transaktion erneut übergeben, müssen Sie den Namen der Dateigruppe in der JCL oder in der Ressourcendefinition angeben. Sie können den Namen in der Ressourcendefinition festlegen, während CICS ausgeführt wird, indem Sie die Transaktion CEMT oder den Befehl EXEC CICS SET verwenden oder indem Sie CEDA verwenden, um den FCT-Eintrag zu korrigieren und erneut zu installieren.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0952 *applid* **Die dynamische Zuordnung von {RLS | Non-RLS} -Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode *X'rrrr'*, *X'cccc'* im Modul *module*.**

Erläuterung: Beim dynamischen Zuordnen der Datei *filename* hat die CICS-Dateisteuerung ein MVS-Makro DYNALLOC ausgegeben. Der Befehl DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der zusätzliche Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHFCFS DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0953 *applid* **Nicht-RLS OPEN oder CLOSE der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. CICS-Logikfehler *eeee,cccc***

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung zum Öffnen oder Schließen der Datei *filename* stellte CICS einen internen Logikfehler im Dateisteuerungsdienstprogramm fest. Der Wert von *eeee* gibt den Fehler wie folgt an:

8105

Der DFHFCFS-Basisblock *dsname* block ist fehlgeschlagen. *cccc* ist der Rückkehrcode von DFHFCFS.

8302

Anforderung an DFHFCN für einen Pool, der nicht für CICS definiert ist.

8701

Die Anforderung an DFHFCN ist nicht OPEN oder CLOSE.

8704

Die Anforderung an DFHFCL ist nicht BUILD oder DELETE.

8705

Die Anforderung an DFHFCL ist für eine ungültige Poolnummer *cccc*.

8706

Die Anforderung an DFHFCL ist für die Poolnummer *cccc* bestimmt, die nicht für CICS definiert ist.

8707

DFHFCL konnte keine BLDVRP-Parameter erstellen. *cccc* ist die Poolnummer.

8798

Logikfehler bei OPEN in DFHFCN bei Offset *cccc* festgestellt.

Systemaktion: CICS beendet die Task abnormal, erstellt einen Speicherausgang und setzt die Verarbeitung mit dem Status der Datei *filename* unverändert fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich ein Logikfehler in CICS. Sie sollten jedoch beachten, dass die Beendigung von CICS mit sofortiger Beendigung beim Öffnen oder Schließen von Dateien dazu führen kann, dass solche Logikfehler als normales Vorkommen auftreten. Dies liegt daran, dass CICS sofort ohne Berücksichtigung der aktiven Tasks beendet wurde.

Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn CICS Parameter für das BLDVRP-Makro berechnen muss (dies geschieht, wenn Sie keine LSR-Pooldefinition angeben), und alle Versuche, auf den VSAM-Katalog für Dateien in diesem LSR-Pool zuzugreifen, schlagen fehl. Es werden andere Nachrichten für die einzelnen Katalogfehler ausgegeben.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0954 *applid{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen. Es wurde keine Disposition für die dynamische Zuordnung angegeben. Modul module.*

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung kann die Datei *filename* nicht öffnen, da sie nicht zugeordnet ist. Sie wird nicht zugeordnet, weil:

1. Während der Initialisierung hat die Start-JCL keine Datendefinitionsanweisung (DD) enthalten. *and*
2. Die Ressourcendefinition enthält kein Attribut DISPOSITION, um CICS die dynamische Zuordnung der Datei zu ermöglichen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird an eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Datei *filename* in diesem Testlauf verwenden wollen, geben Sie das Attribut DISPOSITION mit der Transaktion CEMT oder mit einer Benutzertransaktion mit dem Befehl EXEC CICS SET an. Wenn Sie dies getan haben, können Transaktionen erfolgreich auf die Datei zugreifen.

Die oben beschriebene Änderung wirkt sich nur auf die Lebensdauer des CICS-Systems aus. Sie können die Disposition einer Datei permanent mit Hilfe einer JCL-Anweisung DD oder mit dem Befehl CEDA DEFINE FILE ändern.

Modul: DFHFCFS DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0955 *applid Zugeordnete Dateigruppe ist dataset. Modul module.*

Erläuterung: Diese Nachricht folgt auf DFHFC0952 oder DFHFC0510. Sie gibt die in dieser Nachricht genannte VSAM-Datei an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird in der in DFHFC0952 oder DFHFC0510 angegebenen Weise fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie die Benutzeraktion für DFHFC0952 oder DFHFC0510 nach Bedarf aus.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0956 *applid{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen. VSAM-Katalogfehler. Rückkehrcode- X'eeee', X'cccc' im Modul module.*

Erläuterung: Beim Lesen des VSAM-Katalogs zum Öffnen der VSAM-Datei *filename* hat die CICS-Dateisteuerung den Rückkehrcode *cccc* aus einem Makro SHOWCAT empfangen. Der Wert von *eeee* ist ein Fehlercode von DFHFCN wie folgt:

8112

SHOWCAT für das AIX eines Pfads ist fehlgeschlagen.

8113

SHOWCAT für die Datenkomponente einer Basis fehlgeschlagen.

8116

SHOWCAT für die Basis eines Pfads ist fehlgeschlagen.

8117

SHOWCAT für ein Upgrade-Member fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS schreibt einen Systemspeicheraus-
zug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei
filename geschlossen ist und der Status UNENABLED
(UNENABLED). Jede Transaktion, die versucht, diese
Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN
gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-
folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des
SHOWCAT-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS
Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt
wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'eeee'*
5. *X'cccc'*
6. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0958 *applid* **Nicht-RLS-OPEN der Datei *filena-*
me fehlgeschlagen.VSAM-Ressourcen-**
nutzungskonflikt mit geöffneter Datei.

Erläuterung: CICS hat die Datei *filename* nicht geöff-
net, da sie festgestellt hat, dass ihr Zugriffsmethoden-
Steuerblock (ACB) eine andere Puffer-/
Zeichenfolgeressource (NSR oder LSR-Pool) angegeben
hat, die von einem anderen ACB angegeben wurde, der
bereits für denselben Basis-Cluster geöffnet ist.

VSAM stellt Integrität für verschiedene ACBs zur Ver-
fügung, die für denselben Basiscluster nur geöffnet
sind, wenn sie die **gleiche** Puffer-/
Zeichenfolgeressource verwenden.

Systemaktion: CICS schreibt einen Systemspeicheraus-
zug und setzt die Verarbeitung mit der geschlossenen
Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENAB-
LED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu
verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die richtige Puffer-/
Zeichenfolgeressource, und ändern Sie die Ressourcen-
definition.

Wenn Sie DSNSHARING (MODIFYREQS) in der Res-
sourcedefinition angeben und die Datei nur zum Le-
sen öffnen, erlaubt CICS alternativ die Verwendung un-
terschiedlicher Puffer-/Zeichenfolgeressourcen, da
keine Integritätsexposition vorhanden ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0960 *applid* **Nicht-RLS-OPEN der Datei *filena-*
me fehlgeschlagen.Der LSR-Pool *n* kann
nicht erstellt werden. Rückkehrcode-**
cccc.

Erläuterung: CICS hat VSAM angefordert, um den in
der Ressourcendefinition für die Datei *filename* angege-
benen LSR-Pool (Local Shared Resource, gemeinsam ge-
nutzte Ressource) zu erstellen. VSAM konnte die Anfor-
derung jedoch nicht ausführen. *n* ist die Poolnummer
und *cccc* der VSAM-BLDVRP-Rückkehrcode.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der
Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENAB-
LED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu
verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Anmerkung: Wenn dieser Fehler zum ersten Mal auf-
tritt, schreibt CICS einen Systemspeicheraus-
zug, bevor er fortgesetzt wird.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-
folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des
BLDVRP-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS
Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *n*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0961 *datetimeapplid* **Die Berechnung der Para-**
meter für den LSR-Pool *n* ist unvollstän-
dig.Der Dateiname *filename* hat keinen
DSNAME.

Erläuterung: Bei der dynamischen Berechnung der Pa-
rameter für den lokalen gemeinsam genutzten Ressour-
cenpool (LSR) *n* hat CICS eine FILE-Ressourcendefini-
tion gefunden, für die kein DSNAME vorhanden ist
(entweder hat die Ressourcendefinition keinen DSNA-
ME oder keine DD-Anweisung vorhanden).

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Ohne einen DSNAME kann CICS den VSAM-Katalog
nicht verwenden, um die Dateiattribute zu ermitteln.
Daher verwendet CICS in der LSR-Berechnung die An-
zahl der Zeichenfolgen, die im Attribut STRINGS der
Ressourcendefinition FILE angegeben sind, aber die In-

formationen BUFFERS oder KEYLEN nicht verwenden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass jede FILE-Resourcendefinition entweder einen DSNNAME oder eine DD-Anweisung hat, die dem zugehörigen DATASET-Namen entspricht.

Wenn Sie CPSM verwenden, beachten Sie, dass diese Nachricht für die Datei EYUDREPN in einem CMAS normal ist. Versuchen Sie nicht, einen DSNNAME oder eine DD-Anweisung für EYUDREPN in der JCL für den CMAS zuzuordnen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHFC0962 *datetimeapplid* Die Berechnung der Parameter für den LSR-Pool *n* ist für die Datei *filename* unvollständig. VSAM-Katalog-zugriffsfehler. Rückkehrcode- *cccc*

Erläuterung: Während CICS die Parameter für den LSR-Pool (Local Shared Resource) *n* dynamisch berechnet hat, ist eine VSAM SHOWCAT oder ein VSAM LOCATE mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. Parameter für Datei *filename* sind unvollständig.

Systemaktion: CICS behält die kumulierten LSR-Parameter für die Datei *filename* bei und setzt die Verarbeitung fort. Es werden keine weiteren Versuche zur Berechnung der LSR-Parameter für die Datei *filename* unternommen.

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace durchgeführt, der die fehlerhafte VSAM-Anforderung und den zugehörigen Rückkehrcode angibt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets. Informationen zur Bedeutung des LOCATE-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services. Dieser Fehler weist auf einen beschädigten VSAM-Katalog hin. Wenn Sie den Katalog nicht wiederherstellen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*

5. *filename*

6. *cccc*

Zieladresse: Konsole und CSMT

DFHFC0963 *applid* Der LSR-Pool *n* wurde nicht gelöscht. Code- *cccc*

Erläuterung: CICS forderte VSAM auf, einen lokalen gemeinsam genutzten Ressourcenpool (LSR-Pool) *n* zu löschen. Während der Verarbeitung der Anforderung ist ein VSAM-Makro DLVRP mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. (Bei *cccc* handelt es sich um den VSAM DLVRP-Rückkehrcode.)

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung mit dem Pool fort, der noch vorhanden ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des DLVRP-Rückkehrcodes finden Sie in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *n*
3. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0964 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. VSAM-Codes- *eeee,rrrr,cccc*.

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat ein Öffnen für eine VSAM-Datei (*filename*) ausgegeben. Das Öffnen ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *eeee* hat den Wert 8502 und stellt den internen CICS-Fehlercode dar, und *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* geschlossen ist und der Status UNENABLED (UNENABLED). Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die VSAM-Nachricht und den VSAM-Rückkehrcode in der CICS-Nachricht, um das Problem zu beheben.

Beachten Sie, dass es sich bei den Werten für *eeee*, *rrrr*, *cccc* um 8502.0008.0088, dann um ein Speicherproblem handelt und VSAM nicht in der Lage war, genügend Speicherplatz für einen bestimmten Bereich zu erhalten, der zum Öffnen des Datasets erforderlich ist. In einigen

Fällen wird CICS auch dann im NSR-Modus geöffnet, wenn die Datei für die Verwendung eines LSRPOOL definiert ist. Dies geschieht, wenn die Datei leer ist. Wenn die Datei leer ist, öffnet CICS sie im Lademodus, bis der erste Datensatz geschrieben wird. Die Datei wird dann geschlossen und erneut geöffnet, um LSRPOOLS zu verwenden, die in der Dateidefinition definiert sind. Beim Öffnen im Lademodus gibt das Bit FCTDLFLG in Byte FCTVSVR2 dies an, und VSAM gibt GETMAINs für NSR-Puffer aus. Diese Puffer sind nicht Teil der CICS-DSAs, und die Größe der GETMAINs hängt von der BUFFERSPACE-Größe (Größe) ab, die im IDCAMS-Befehl DEFINE verwendet wird.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *rrrr*
5. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0965 *applid* Öffnen der BDAM-Datei *filename* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat ein Öffnen für eine BDAM-Datei (*filename*) ausgegeben. Das Öffnen ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherausgang und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* geschlossen und mit dem Status UNENABLED (UNENABLED) geschlossen wird. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: BDAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Weitere Informationen zum Beheben des Problems finden Sie in der BDAM-Nachricht.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0966 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. ESDS kann nicht positioniert werden. Fehlercodes: *eee-
e,rrrr,cccc*.

Erläuterung: Vor dem Öffnen der VSAM-ESDS-Datei

filename für die Ausgabe konnte die CICS-Dateisteuerung die relative Byteadresse (RBA) für das Ende der Daten nicht korrekt ermitteln. Während des Positionierungsvorgangs kann CICS **jeden** der folgenden Schritte ausführen, die jeweils fehlschlagen können:

- Dynamischen Zuordnung des Basis-Clusters zu DD-name DFHESDS (wenn es sich um einen Pfad handelt, der geöffnet wird)
- Basiscluster für die Verarbeitung des Steuerintervalls (CI) öffnen
- Letztes CI in der Datei lesen
- Ende der Daten in der Datei ermitteln
- Basiscluster schließen
- Dynamisches Freigeben des Basis-Clusters.

Der Wert von *eeee* in der Nachricht gibt den Fehler oder die fehlgeschlagene Funktion wie folgt an:

8503

Basiscluster öffnen. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist das Fehlerfeld im VSAM-ACB.

8504

Letztes Steuerintervall (CI) lesen. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist das FDBK-Feld in der VSAM-RPL.

8505

Letzter CI-Mitte des Spanned-Datensatzes.

8506

Basiscluster schließen. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist das Fehlerfeld im VSAM-ACB.

8507

Nicht genügend Speicher zum Abrufen des CI

8508

Dynamische Zuordnung von Basis. *rrrr* ist der MVS-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist der MVS-DYNALLOC-Rückkehrcode.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets. Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Servi-

ces Guide. Die CICS-Dateisteuerung verwendet die Steuerintervallverarbeitung beim Öffnen einer VSAM ESDS. Stellen Sie daher sicher, dass Sie ACCESS (CONTROL) für den Datensatz angegeben haben.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *rrrr*
5. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0967 *applid* Beim Schließen der {RLS | Non-RLS} datei *filename* -VSAM-Codes X'rrrr',X'cccc' im Modul *module* wurde ein Fehler festgestellt.

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat eine nahe bei der VSAM-Datei *filename* ausgegeben. Der Fehler beim Schließen ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. CICS markiert die Datei *filename* als geschlossen, da VSAM den Zugriffsmethoden-Steuerblock (ACB) geschlossen hat.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den VSAM-Rückkehrcode *cccc* und die vorhergehende VSAM-Konsolnachricht, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. X'rrrr'
5. X'cccc'
6. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0968 *applid* Schließen der BDAM-Datei *filename* fehlgeschlagen

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat eine BDAM-Datei (BDAM) geschlossen, *filename*. Das Schließen ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* noch geöffnet ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: BDAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die BDAM-Nachricht, um das Problem zu lösen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0969 *applid* Nicht-RLS CLOSE der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. CICS-Logikfehler-8799 *rrrr,cccc*.

Erläuterung: Beim Versuch, die Datei *filename* zu schließen, hat CICS den internen Logikfehler 8799 im Dateisteuerungsdienstprogramm festgestellt. *cccc* ist der Offset in DFHFCN, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: CICS beendet die Task abnormal, führt einen Systemspeicherauszug aus und setzt die Verarbeitung mit dem Status der Datei *filename* unverändert fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0970 *applid* Nicht-RLS-Datei *filename*, die mit VSAM SHROPT 3 oder 4 geöffnet wurde, ist wiederaufrufbar. CICS kann die Integrität nicht gewährleisten.

Erläuterung: Beim Öffnen der wiederherstellbaren VSAM-Datei *filename* für die Aktualisierung stellte CICS

fest, dass sie mit SHAREOPTION 3 oder 4 definiert wurde, wodurch die Aktualisierung aus mehreren Regionen möglich ist. CICS gibt diese Nachricht aus, um Sie zu warnen, dass die Datenintegrität nicht gewährleistet werden kann.

Systemaktion: CICS öffnet die Datei *filename* und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn diese Integritätsintegrität akzeptabel ist, ist keine weitere Benutzeraktion erforderlich.

Wenn diese Integrität nicht geplant und nicht akzeptabel ist, müssen Sie CICS abbrechen, die Datei *filename* mit einer anderen SHAREOPTION erneut definieren und erneut starten.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0971 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* hat bei der Positionierung von ESDS eine Warnung zurückgegeben. Fehlercodes: *rrrr,cccc*.

Erläuterung: Vor dem Öffnen der VSAM-ESDS-Datei *filename* für die Ausgabe musste die CICS-Dateisteuerung die relative Byteadresse (RBA) für das Datenende bestimmen. Der Positionierungsvorgang beteiligt sich an der dynamischen Zuordnung und der Zuordnung des Basisclusters zu DDname DFHESDS. Die Deallokation ist fehlgeschlagen.

Der MVS-DYNALLOK-Rückkehrcode ist *cccc.rrrr* ist der zusätzliche Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS öffnet die Datei *filename* und setzt die Verarbeitung fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOK-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0972 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. VSAM-Katalogeintrag nicht gefunden, Rückkehrcode-8111 *X'cccc'* in Modul *module*.

Erläuterung: Beim Öffnen einer VSAM-Datei *filename* versuchte die CICS-Dateisteuerung, Informationen aus dem VSAM-Katalog unter Verwendung des Dateinamens abzurufen, der in der JCL oder in der Ressourcendefinition angegeben ist. Dieser erste Abruf ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* aus dem Makro SHOWCAT fehlgeschlagen. 8111 gibt an, an welcher Stelle in der CICS-Dateisteuerung der Fehler erkannt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Ressourcendefinition für die Datei den korrekten DSNAME angibt. Wenn DSNAME korrekt angegeben ist, lesen Sie die Erläuterung des SHOWCAT-Rückkehrcodes in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'cccc'*
5. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0973 *applid* Die dynamische Zuordnung der {RLS | Non-RLS} -Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode- *X'rrrr',X'cccc'* im Modul *module*.

Erläuterung: Beim Schließen der Datei *filename* hat die CICS-Dateisteuerung das MVS-Makro DYNALLOK ausgegeben, um die Datei dynamisch zu verlegen. Die Zuordnung ist mit dem MVS-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung der Datei fort, wird aber trotzdem zugeordnet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie den DSNAME in der Ressourcendefinition ändern und anschließend die Datei in derselben CICS-Ausführung erneut öffnen, kann CICS die ursprüngliche Datei öffnen. Eine Erläuterung des MVS-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Pro-

gramming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,

2=*Non-RLS*

3. *filename*

4. *X'rrrr'*

5. *X'cccc'*

6. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0974 *datetimeapplid* **Die Berechnung der Parameter für den LSR-Pool *n* ist für die Datei *filename* unvollständig.VSAM-Kataloginkonsistenz- 0000**

Erläuterung: Beim dynamischen Berechnen der Parameter für die lokale gemeinsam genutzte Ressource (LSR) für die Datei *filename* hat CICS festgestellt, dass ein VSAM-Makro SHOWCAT einen normalen Rückkehrcode zurückgegeben hat, das abgerufene Objekt jedoch logisch falsch war.*n* ist die Poolnummer, und 0000 ist der VSAM-Objektyp in Fehler.

Systemaktion: CICS behält die kumulierten LSR-Parameter für die Datei *filename* bei und setzt die Verarbeitung fort.Es werden keine weiteren Versuche zur Berechnung der LSR-Parameter für die Datei *filename* unternommen.

Benutzeraktion: Dieser Fehler weist auf einen beschädigten VSAM-Katalog hin.Wenn Sie den Katalog nicht wiederherstellen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*
6. 0000

Zieladresse: Konsole und CSMT

DFHFC0975 *applid* **Der LSR-Pool *n* ist bereits vorhanden.**

Erläuterung: CICS forderte VSAM auf, den LSR-Pool (Local Shared Resource, gemeinsam genutzte Ressource) zu erstellen *n*. Dieser Pool ist jedoch bereits vorhanden.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort.Wenn der vorhandene Pool nicht geeignet ist, können nachfolgende Datei-OPENS fehlschlagen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Systemkonsolenprotokoll und die statistischen LSR-Daten auf die Poolerstellung und die Löschenzeiten und im Falle des Protokolls auf mögliche Fehler beim Löschen des Pools.(Die einfachste und wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist das Fehlschlagen eines vorherigen Versuchs, den Pool *nzu* löschen.)

Modul: DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0976 *applid{RLS | Non-RLS}* **Datei *filename* nicht geöffnet.DSNAME = NULLFILE oder DD DUMMY.Modul *module*.**

Erläuterung: CICS konnte die Datei *filename* nicht öffnen, weil der DSNAME NULLFILE war oder die DD-Anweisung DUMMY war.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort.Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,

2=*Non-RLS*

3. *filename*

4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0977 *applid{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen.VSAM-Katalogfehler.Rückkehrcode- X'eeee',X'cccc' im Modul module.*

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat und Informationen aus dem VSAM-Katalog abgerufen hat, ist ein SVC 26 (Makro LOCATE) mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *eeee* ist der interne CICS-Rückkehrcode wie folgt:

8114

SVC 26 ist bei Index oder Daten fehlgeschlagen.

8115

SVC 26 ist im Basiscluster fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des LOCATE-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

3. *filename*
4. *X'eeee'*
5. *X'cccc'*
6. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0978 *applid{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei filename ist fehlgeschlagen.VSAM-Katalogfehler.Rückkehrcode- X'eeee' in Modul module.*

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung einen CICS-Logikfehler festgestellt. *eeee* ist wie folgt:

8118

Ein VSAM-Katalogeintrag für einen Pfad weist keinen Basiscluster oder AIX als erste Zuordnung auf.

8119

In einem VSAM-Katalogeintrag für ein AIX fehlt entweder die Datenzuordnung oder die Basis-Cluster-Zuordnung.

811A

650 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

In einem VSAM-Katalogeintrag für einen Basiscluster fehlt die Datenzuordnung oder die Indexzuordnung.

811C

Das Öffnen wurde für die Datenzuordnung oder die Indexzuordnung angefordert. Der Basiscluster, AIX oder Pfad sollte stattdessen angegeben werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Eine VSAM-LISTCAT-Liste für die Datei *filename* abrufen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*

3. *filename*
4. *X'eeee'*
5. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0979 *datetimeapplid Parameter des LSR-Pools n unvollständig für Datei filename, da der in der Ressourcendefinition angegebene DSNAME nicht im VSAM-Katalog gefunden wurde.VSAM hat den Code rrrr in R15 zurückgegeben.*

Erläuterung: Bei der dynamischen Berechnung der lokalen VSAM-Parameter (LSR-Local Shared Resource) hat CICS versucht, Informationen aus dem VSAM-Katalog unter Verwendung des Dateinamens in der Ressourcendefinition für die Datei *filename* abzurufen. Der Katalogzugriff ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *rrrr* aus dem Makro SHOWCAT fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, verwendet jedoch keine Parameter für die Datei *filename* in Berechnungen für den LSR-Pool.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die JCL für die Datei korrekt angegeben haben, und dass der Katalog, der die Datei enthält, in der JCL enthalten ist. Wenn diese Prüfungen den Fehler nicht offenlegen, lesen Sie die Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes *rrrr* in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*
6. *rrrr*

Zieladresse: CSMT

DFHFC0980 *applid* Nicht-RLS-OPEN für Basis für Datei *filename* fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler *eeee,cccc*.

Erläuterung: Bei dem Versuch, die VSAM ESDS-Basis eines Pfads zu öffnen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, hat CICS einen internen Logikfehler festgestellt.*eeee* ist wie folgt:

8E01

Die Anforderung an DFHFCM ist nicht OPEN oder CLOSE.

8E99

Logikfehler bei der DFHFCM-Verarbeitung an der relativen Position *cccc*.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicheraus-
zug und beendet die Transaktion abnormal.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-
folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0981 *applid* Die dynamische Zuordnung der Basis für die Nicht-RLS-Datei *filename* ist fehlgeschlagen.Rückkehrcode *rrrr,cccc*.

Erläuterung: Beim Versuch, die VSAM KSDS-Basis eines Pfads zu öffnen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, hat die CICS-Dateisteuerung einen MVS-Befehl DYNALLOC ausgegeben, der mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen ist.*rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicheraus-

zug und beendet die Transaktion abnormal.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im Application Programming on z/OS.

Modul: DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0982 *applid* Nicht-RLS-OPEN für Basis für Datei *filename* fehlgeschlagen.VSAM-Codes- *rrrr,cccc*.

Erläuterung: Beim Versuch, die VSAM KSDS-Basis eines Pfads zu öffnen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, gab die CICS-Dateisteuerung ein OPEN aus, das mit dem VSAM-Fehlercode *cccc* vom ACB fehlgeschlagen ist.*rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicheraus-
zug und beendet die Transaktion abnormal.

Benutzeraktion: VSAM gibt eine Konsolfehlernachricht aus. Verwenden Sie die VSAM-Nachricht und den VSAM-Rückkehrcode in der CICS-Nachricht, um das Problem zu beheben.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehr-
codes finden Sie im z/OS DFSMS Managing Catalogs.

Modul: DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0983 *applid* Nicht-RLS CLOSE der Basis für Datei *filename* fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler *eeee,cccc*.

Erläuterung: Bei dem Versuch, die VSAM KSDS-Basis eines Pfads zu schließen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, hat CICS einen Fehler festgestellt.*eeee* ist wie folgt:

8E05

Fehler in DFHFCM zum Schließen der VSAM-Basis.*cccc* ist der Fehlercode des VSAM-ACB.

8E07

Dynamische Zuordnung von SVC 99 in DFHFCM fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehler-rückkehrcode SVC 99.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicheraus-zug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Basisda-tei geöffnet bleibt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your pro-blem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *cccc*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0987 *applid*{RLS | Non-RLS} **OPEN der Datei** *filename* **fehlgeschlagen: Nicht verfügbar für Typ der Verarbeitung.** VSAM-Codes-0008, 00A8 im Modul *module*.

Erläuterung: Wenn CICS versucht hat, die VSAM-Datei *filename* zu öffnen, ist der Befehl OPEN mit den im Nachrichtentext angezeigten VSAM-Rückkehrcodes fehlgeschlagen. Die wahrscheinliche Ursache für den Fehler ist, dass die Datei von einer anderen Region oder einem anderen ACB in der CICS-Region verwendet wird, und dass die VSAM-Freigabeoptionen die Ebene der gemeinsamen Nutzung untersagen, die für die OPEN-Operation erforderlich ist.

Ein Datensatz kann nicht gleichzeitig mit verschiedenen Dateien im RLS- und Nicht-RLS-Modus geöffnet werden, wobei zwei Ausnahmbedingungen gelten:

- Eine andere CICS-Region oder ein anderer Stapelverarbeitungsprozess kann eine Datei in einem schreibgeschützten Modus ohne RLS öffnen, während die Datei im RLS-Modus geöffnet ist.
- Der Benutzerexit XFCRLSCO kann das Standardverhalten außer Kraft setzen und die Datei mit RLS- und Nicht-RLS-Dateien öffnen, vorausgesetzt, die Nicht-RLS-Dateien haben nur Lesezugriff.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei geschlossen bleibt und ihr Status UNENABLED (UNENABLED). Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn die Datei von einem anderen Benutzer verwendet wird, warten Sie, bis sie frei ist, und wiederholen Sie dann den Befehl OPEN.

Wenn das Problem erneut auftritt und Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0988 *applid* **Nicht-RLS-OPEN der Datei** *filename* **fehlgeschlagen.** Dieser Datensatztyp wird von CICS nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da die Datei eine Datei referenziert hat, die von einem Typ referenziert wurde, der von CICS nicht unterstützt wird.

Die CICS-Dateisteuerung unterstützt das Öffnen von VSAM KSDS-, ESDS-, RRDS- und VRRDS-Dateien, Pfaden über KSDS- und ESDS-Dateien und BDAM-Dateien. Es werden keine anderen Dateigruppen unterstützt. CICS unterstützt beispielsweise nicht das Öffnen einer linearen VSAM-Datei.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit *filename* fort und der Status UNENABLED. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wahrscheinlich haben Sie DSNAMES in der Dateidefinition nicht ordnungsgemäß angegeben. Korrigieren Sie die Dateidefinition.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0989I *applid* Nicht-RLS OPEN der Datei *filename* wird verzögert, da die zugeordnete Datei *dataset* zurückgerufen wird.

Erläuterung: Die Datei *filename* wird länger als erwartet verwendet, um zu öffnen, da die zugeordnete Datei umgelagert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung der Datei abgeschlossen werden kann.

Systemaktion: Das Öffnen der Datei *filename* wird verzögert, bis die ihr zugeordnete Datei zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0990 *applid*{RLS | Non-RLS} OPEN der Datei *filename* ist fehlgeschlagen. Wiederherstellung wurde angegeben, aber der Pfad befindet sich nicht in der Upgradegruppe. Basisdatengruppe *dsname*. Modul *module*.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine wiederherstellbare Datei zu öffnen, die einem VSAM-Pfad über einen Alternativindex zugeordnet ist, für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set). Der Alternativindex befindet sich jedoch nicht in der Upgradegruppe der Basis. CICS erkennt diese Bedingung und versucht nicht, die Datei zu öffnen.

Wenn der Alternativindex nicht in der Upgradegruppe der Basis enthalten ist, werden alle Aktualisierungen, die über die Basis vorgenommen wurden, nicht im Alternativindex wiedergegeben, sodass Aktualisierungen, die über den Pfad vorgenommen werden, die Datenintegrität beeinträchtigen können. Beachten Sie, dass das Öffnen des Pfads fehlschlägt, wenn RECOVERY=ALL oder RECOVERY=BACKOUTONLY in der Ressourcendefinition für den Pfad oder in der Basisdatengruppe angegeben ist.

Die Basis verwendet die Wiederherstellungs-Attribute der ersten Datei, um sie seit einem kalten oder ersten Start für die Aktualisierung zu öffnen. Diese Attribute bleiben in der Datei in Kraft, und Konsistenzprüfungen werden zwischen der Ressourcendefinition und der Datei ausgeführt, die sich zum Zeitpunkt der Dateioffnungszeit befinden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* fort, die geschlossen und nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion: Nehmen Sie die Daten offline, und ändern Sie die Ressourcendefinition für den Alternativindex. Führen Sie einen BLDINDEX-Job aus, um den alternativen Index mit dem Basisdatensatz auf dem neuesten Stand zu bringen, und wiederholen Sie anschließend das Öffnen der Datei.

Modul: DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,
2=Non-RLS

3. *filename*
4. *dsname*
5. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0991 *applid* Nicht-RLS-OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Die Wiederherstellungs-Attribute stehen in Konflikt mit denen in der VSAM-Datei- *cccc*. Basisdatengruppe *dsname*

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung zu öffnen. (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set). CICS stellte fest, dass die Wiederherstellungs-Attribute in der Datei nicht mit den Attributen übereinstimmen, die momentan für die VSAM-Datei in Kraft sind, wie sie im CICS-Datensatznamensblock aufgezeichnet wurde. Die Datei wurde nicht geöffnet, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Die Datei verwendet die Wiederherstellungs-Attribute der ersten Datei, um sie seit einem Kaltstart oder einem Anfangsstart zu aktualisieren. Code *cccc* identifiziert die gefundene Inkonsistenz und nimmt die folgenden Werte an:

8514

Sowohl für die Datei als auch für die Datei ist RECOVERY=ALL angegeben, aber die angegebenen Forward Recovery-Protokolle sind unterschiedlich.

8515

Die Datei hat RECOVERY=BACKOUTONLY oder RECOVERY=NONE angegeben, und die Datei versucht, mit RECOVERY=ALL zu öffnen.

8516

Für die Datei ist RECOVERY=NONE angegeben. Die Datei versucht, mit RECOVERY=BACKOUTONLY zu öffnen.

851B

Die Datei hat RECOVERY=NONE oder BACKOUTONLY angegeben. Für die VSAM-Datei wurde RECOVERY=ALL angegeben.

851C

Die Datei hat RECOVERY=NONE angegeben. Für die VSAM-Dateigruppe wurde BACKOUTONLY angegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* fort, die geschlossen und nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Dateien, die auf denselben VSAM-Datensatz verweisen, dieselben Wiederherstellungs-Attribute aufweisen.

Ändern Sie die FILE-Ressourcendefinitionen und installieren Sie sie erneut.

Um das Wiederherstellungs-Attribut für die Basisdatei zu nullifizieren, kann der Benutzer den Befehl CEMT SET DSNAME REMOVE oder den Befehl EXEC CICS SET DSNAME REMOVE ausgeben. Dadurch wird der Basis-Cluster-Block gelöscht und es wird CICS ohne Aufzeichnung der vorherigen Wiederherstellungseinstellungen für diese VSAM-Dateigruppe verlassen. Die **erste** Datei, die nachfolgend für diese Datei geöffnet wird, führt dazu, dass ein neuer Basis-Cluster-Block erstellt wird. Wenn die Datei für die Aktualisierungsverarbeitung geöffnet wird, werden die Wiederherstellungs-Attribute dieser Datei in den Basis-Cluster-Block kopiert.

Wenn Dateien mit verschiedenen **backout** -Recoveryattributen auf denselben VSAM-Datensatz verweisen sollen, sollten Sie den globalen Benutzerexit XFCNREC verwenden.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *cccc*
4. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0995 *applid* Die Hiperspace-Zuordnung für den LSR-Pool *n* war unvollständig oder null.

Erläuterung: CICS forderte VSAM auf, Hiperspace-Puffer zur Verfügung zu stellen, wenn die LSR-Poolnummer (Local Shared Resource, gemeinsam genutzte Ressource) erstellt wurde, aber es war nicht genügend erweiterter Speicher verfügbar, um die Anforderung vollständig zu erfüllen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort. VSAM verwendet die Puffer, die sie bereitstellen konnte.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Verwendung des erweiterten Speichers Ihrer Installation und verwenden Sie MVS-Funktionen, um die Zuordnung anzupassen, oder ändern Sie Ihre LSRPOOL-Ressourcendefinition, um die Pufferanforderungen für den Hiperspace-Puffer für den Pool *n* zu reduzieren.

Modul: DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0996 *datetimeapplid*{*Open* | *Close* | *Enable* | *Disable* | **von Datei** *filename* **wurde aufgrund eines Benutzerausgangsinterventions unterdrückt.**

Erläuterung: Für die angegebene Datei wurde eine Schließenanforderung zum Schließen, Schließen, Aktivieren, Inaktivieren oder Abbrechen ausgegeben. Ein Exitprogramm, das am globalen Benutzerexitpunkt XFCSREQ in der CICS-Dateisteuerung aktiviert wurde, hat CICS angewiesen, die Anforderung nicht auszuführen.

Systemaktion: Wenn es sich bei der ausgegebenen Anforderung um eine Aktivierung, Inaktivierung, Schließung oder Abbrechen der Schließenanforderung handelt, bleibt der Status der Datei unverändert, d. d. sie verbleibt im selben Status wie vor der Anforderung der Anforderung.

Wenn es sich bei der Anforderung um eine offene Anforderung handelt, bleibt der Status unverändert, es sei denn, die Datei befand sich in einem geschlossenen, aktivierten Status. In diesem Status könnte die offene Anforderung eine implizite offene Anforderung sein (d. a. die Datei wird als Teil einer Datei-API-Anforderung geöffnet). Wenn es sich um eine implizite offene Anforderung handelt, wird der Dateistatus in "Nicht aktiviert" geändert, um sicherzustellen, dass die Datei-API-Anforderung angehalten wird, und eine Bedingung NOTOPEN an die Anwendung zurückgegeben wird.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ursache für den Befehl, der unterdrückt wird. Dies ist installationsspezifisch.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Open*,
2=*Close*,
3=*Enable*,

4=Disable,
5=Cancel of close

5. *filename*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHFC0997I *applid* RLS OPEN der Datei *filename* wird verzögert, da die zugeordnete Datei *dsname* zurückgerufen wird.

Erläuterung: Die RLS-Datei *filename* wird länger als erwartet ausgeführt, weil die zugeordnete Datei umgelagert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung der Datei abgeschlossen werden kann.

Systemaktion: Das Öffnen der Datei *filename* wird verzögert, bis die zugehörige Dateigruppe zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0998 *applid* Der Benutzerexit XFCNREC bewirkt, dass die Datei *filename* geöffnet wird, auch wenn eine Dateiwiederherstellungsinconsistenz des Typs *X'code'* vorhanden ist. CICS kann die Datenintegrität für die Basisdatengruppe *dsname* nicht garantieren.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set) zu öffnen, und CICS stellte fest, dass das Attribut für die Zurückschreibung der Zurückschreibung in der Datei inkonsistent mit dem Wert für die VSAM-Basisdatei war. Normalerweise würde CICS bei der Erkennung einer Inkonsistenz fehlschlagen. Ein Programm, das am Benutzerausgang XFCNREC ausgeführt wird, hat jedoch mitgeteilt, dass die Öffnung fortgesetzt werden soll, obwohl eine Inkonsistenz festgestellt wurde. CICS kann die Integrität der Daten auf dem zugeordneten Datensatz nicht mehr gewährleisten. Code *X'code'* gibt die Inkonsistenz an und kann einen der folgenden Werte annehmen:

X'8516 '

Für die Datei ist RECOVERY=NONE angegeben. Die Datei versucht, mit RECOVERY=BACKOUTONLY zu öffnen.

X'851C '

Die Datei hat RECOVERY=NONE angegeben. Für die VSAM-Dateigruppe wurde BACKOUTONLY angegeben.

Ein INQUIRE in der RECOVSTATUS für die Datei ab diesem Zeitpunkt gibt eine NOTRECOVERABLE-Antwort zurück. Der Datensatz wird bis zum nächsten CEMT-Befehl SET DSNAME REMOVE, EXEC CICS SET DSNAME REMOVE oder einem Kaltstart oder einem Anfangsstart als nicht wiederherstellbar markiert.

Systemaktion: CICS öffnet die Datei *filename* und setzt die Verarbeitung unter Verwendung der Wiederherstellungseinstellung aus der Dateidefinition fort, um festzustellen, ob die Backout-Protokollierung ausgeführt werden soll.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die inkonsistenzbezogene Wiederherstellungsattributinkonsistenz für diesen Datensatz nicht konsistent ist.

Wenn die Inkonsistenz des Wiederherstellungs-Wiederherstellungs-Attributs nicht ignoriert werden sollte, stellen Sie sicher, dass die Dateien, die auf denselben VSAM-Datensatz verweisen, dieselben Wiederherstellungs-Attribute aufweisen. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie die Ressourcendefinitionen, und installieren Sie sie erneut.

Um das Wiederherstellungs-Attribut für die Basisdatei zu nullifizieren, geben Sie den Befehl CEMT SET DSNAME REMOVE oder den Befehl EXEC CICS SET DSNAME REMOVE aus. Dadurch wird der Basisclusterblock gelöscht und CICS wird ohne Aufzeichnung der vorherigen Wiederherstellungseinstellungen für diese VSAM-Dateigruppe verlassen. Die **erste** Datei, die nachfolgend für diese Datei geöffnet wird, führt dazu, dass ein neuer Basis-Cluster-Block erstellt wird. Wenn die Datei für die Aktualisierungsverarbeitung geöffnet wird, werden die Wiederherstellungsattribute dieser Datei in den Basis-Cluster-Block kopiert.

Modul: DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*
4. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC0999 *applid* RLS OPEN der Datei *filename* fehlgeschlagen. Der RLS-Zugriff ist inaktiviert.

Erläuterung: Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei erkannt, dass der RLS-Zugriff inaktiviert ist. Eine Anforderung PREVIOUS open oder record management hat einen schwerwiegenden Fehler von VSAM und inaktivierter RLS-Zugriffsberechtigung empfangen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum der RLS-Zugriff inaktiviert wurde.

Modul: DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC2813 *applid* Programm DFHRCEX kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Der Versuch, die Verbindung zum Programm DFHRCEX während der Initialisierung der Dateisteuerung zu verlinken, ist fehlgeschlagen. Dies ist ein schwerwiegender Fehler.

Systemaktion: Der CICS-Start wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, warum DFHRCEX nicht gefunden werden konnte.

Modul: DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHFC3001 *datetimeapplid* Satz wird nicht zurückgesetzt, da er möglicherweise durch einen Nicht-RLS-Stapeljob überschrieben wurde. Diagnoseinformationen folgen in Nachricht DFHFC3010. Der Datensatz wurde durch die Arbeitseinheit *X'local-uowid'* für die Datei *filename*, die Basisdatengruppe *data-set-name* aktualisiert.

Erläuterung: Ein Protokollsatz wurde der Dateisteuerung für die Sicherung vorgelegt, aber obwohl der aktualisierte Datensatz durch eine VSAM-RLS-Sperre geschützt wurde, wurde ein Nicht-RLS-Stapeljob ausgewählt, um die in dieser Datei gehaltenen RLS-Sperren außer Kraft zu setzen, und daher kann der Zustand des Datensatzes nicht mehr gewährleistet werden. Die Aktualisierung wurde in der Basisdatei *data-set-name* über die CICS-Datei *filename* unter der von *local_uowid* identifizierten UO-Datei vorgenommen.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird nicht zurückgesetzt, da die Bedingung des aktualisierten Datensatzes nicht garantiert werden kann. Die aktualisierten Daten werden stattdessen festgeschrieben. Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse: CSFL

DFHFC3002 *datetimeapplid* Der Datensatz wurde auf Anforderung des Benutzerexits zurückgesetzt, obwohl er möglicherweise durch einen Nicht-RLS-Stapeljob überschrieben worden ist. Diagnoseinformationen folgen in Nachricht DFHFC3010. Der Datensatz wurde durch die Arbeitseinheit *X'local-uowid'* für die Datei *filename*, die Basisdatengruppe *data-set-name* aktualisiert.

Erläuterung: Ein Protokollsatz wurde der Dateisteuerung für die Sicherung übergeben, aber obwohl der aktualisierte Datensatz durch eine VSAM-RLS-Sperre geschützt wurde, wurde ein Nicht-RLS-Stapeljob ausgewählt, um die in dieser Datei gehaltenen RLS-Sperren außer Kraft zu setzen. Ein Exitprogramm, das auf dem Exitpunkt XFCBOVER aktiviert ist, hat jedoch entschieden, dass der Nicht-RLS-Stapeljob keine Beschädigung des Datensatzes verursacht hätte, und forderte, dass die Backout-Funktion ausgeführt werden sollte. Die Aktualisierung wurde in der Basisdatei *data-set-name* über die CICS-Datei *filename* unter der von *local_uowid* identifizierten UO-Datei vorgenommen.

Systemaktion: Der Versuch, die Aktualisierung zu beenden, wird durchgeführt, weil der Benutzerexit angefordert hat, dass Backout ausgeführt werden soll. Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse: CSFL

DFHFC3003 *datetimeapplid* Der Datensatz wurde nicht zurückgesetzt, weil die Sperren für eine Sicherungsdatei zurückgesetzt wurden, die zurückgesetzt wurde. Diagnoseinformationen folgen in Nachricht DFHFC3010. Der Datensatz wurde durch die Arbeitseinheit *X'local-uowid'* für die Datei *filename*, die Basisdatengruppe *data-set-name* aktualisiert.

Erläuterung: Eine Aktualisierung der Arbeitseinheit *local-uowid* in die Basisdatei *data set name* über die CICS-Datei *filename* wurde durch eine Sperre geschützt, während sie auf eine erfolgreiche Zurücksetzung wartete. Es wurde jedoch lokal eine Entscheidung getroffen, um die Sperren für diese Datei zurückzusetzen. Der Protokollsatz, der die Aktualisierung darstellt, wurde daher der Dateisteuerung zur Verfügung gestellt, um Diagnoseinformationen in diesem und die nachfolgende Nachricht DFHFC3010 bereitzustellen.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird nicht zurückgesetzt, und die Sperre wird freigegeben. Die Zurücksetzung der Sperren für eine Datei hat die Ursache, dass die Zurücksetzung aus einem bestimmten Grund fehlgeschlagen ist, der nicht leicht korrigiert werden kann. Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse: CSFL

DFHFC3004 *datetimeapplid* Der Datensatz wurde zurückgesetzt, weil er aus einer unbestätigten Arbeitseinheit zurückgezwungen wurde. Diagnoseinformationen folgen in Nachricht DFHFC3010. Der Datensatz wurde durch die Arbeitseinheit *X'local-uowid'* für die Datei *filename*, die Basisdatengruppe *data-set-name* aktualisiert.

Erläuterung: Ein Protokollsatz wurde der Dateisteuerung zur Unterstützung übergeben, weil die lokale Arbeitseinheit *local-uowid*, die Teil einer verteilten Arbeitseinheit war, unbestätigt gegangen ist und CICS die lokale Arbeitseinheit zurückgesetzt hat. Diese Entscheidung,

den Datensatz zu sichern, ist das Ergebnis einer der folgenden:

- CICS empfängt einen SPI-Befehl SET UOW oder SET DSNNAME, der BACKOUT angegeben hat.
- CICS empfängt einen SPI-Befehl SET UOW oder SET DSNNAME, der FORCE und die unbestätigten Attribute in der Transaktionsdefinition BACKOUT angegeben hat.
- Es ist ein unbestätigtes WAIT-Zeitlimit und die Transaktionsdefinition BACKOUT aufgetreten.
- Einer der an der Arbeitseinheit beteiligten Ressourcenmanager hat während des unbestätigten Zeitraums keine Unterstützung mehr unterstützt.

Die Aktualisierung, die zurückgesetzt wird, wurde an der Basisdatei *data-set-name* über die CICS-Datei *filename* vorgenommen. Diese Nachricht und die nachfolgende Nachricht stellen Diagnoseinformationen bereit, die bei der Korrektur der Situation verwendet werden, wenn die tatsächliche Auflösung der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben werden sollte, anstatt sie zu sichern.

Systemaktion: Die Aktualisierung wird zurückgesetzt, und Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse: CSFL

DFHFC3010 *datetimeapplid* Diagnoseinformationen für die Arbeitseinheit *X'local-uowid'* und die Datei *filename*. Die Aktualisierung war eine {read-update | write-add}, die von der Transaktion *transid* am Terminal *termid* unter der Tasknummer *tasknummer* gestellt wurde. Schlüssellänge *key-length*, Datenlänge *data-length*, Basis ESDS RBA *X'base-RBA-or-zero'*, Satzschlüssel *X'record-key'*

Erläuterung: Diese Nachricht folgt jeder Nachricht DFHFC3001, DFHFC3002, DFHFC3003 oder

DFHFC3004 und stellt zusätzliche Informationen bereit, die Sie bei der Diagnose und Korrektur der in der vorhergehenden Nachricht berichteten Situation unterstützen.

Für jeden angegebenen Dateinamen und Arbeitseinheit gibt CICS normalerweise nur Nachrichten von nur einem Typ aus, z. B. eine Reihe von DFHFC3001-Nachrichten, gefolgt von DFHFC3010, oder eine Reihe von DFHFC3003-Nachrichten, gefolgt von DFHFC3010.

Die Ausnahme ist, wenn ein Exitprogramm, das auf dem globalen Benutzerausgangspunkt XFCBOVER aktiviert ist, die Zurücknahme einiger Aktualisierungen und nicht die Zurücknahme anderer Backouts ausgewählt hat. In dieser Situation kann CICS eine Kombination aus DFHFC3001- und DFHFC3002-Nachrichten (jeweils gefolgt von DFHFC3010) für denselben Dateinamen und dieselbe Arbeitseinheit ausgeben.

Diese Nachricht enthält die folgenden Informationen:

local-uowid

Die lokale ID der Arbeitseinheit für die Korrelation mit der vorhergehenden Nachricht.

filename

Der Dateiname für die Korrelation mit der vorhergehenden Nachricht.

read-update oder *write-add*

Der Typ des Vorimage-Protokollsatzes, der der Dateisteuerung präsentiert wird. Der Typ ist *read-update*, wenn die Aktualisierung, die an der Datei vorgenommen wurde, entweder eine READ UPDATE-, READNEXT UPDATE- oder READPREV UPDATE-Anforderung (die in der Regel durch eine REWRITE- oder DELETE-Anforderung gefolgt ist) oder eine DELETE-Anforderung, die eine RIDFLD angegeben hat, war. Der Typ ist *write-add*, wenn die Aktualisierung, die an der Datei vorgenommen wurde, eine WRITE-Anforderung war.

tranid

Die Transaktion, unter der die ursprüngliche Aktualisierung durchgeführt wurde.

termid

Das Terminal, von dem die Transaktion ausgeführt wurde, die die ursprüngliche Aktualisierung durchgeführt hat.

tasknum

Die Tasknummer, unter der die Transaktion, die die ursprüngliche Aktualisierung durchgeführt hat, ausgeführt wurde.

key-length

Die Länge des Satzschlüssels.

data-length

Die Länge der Daten in der Vorimage-Datei.

base-RBA-or-zero

Die Basis-RBA, wenn die Aktualisierung an einer Standardadressierungsdatei für ESDS vorgenommen wurde, oder null, wenn die Aktualisierung auf eine andere Art von Dateigruppe vorgenommen wurde. Wurde die Aktualisierung an einer erweiterten Adressierungs-ESDS vorgenommen, kann die XRBA des Datensatzes in der Satzschlüssel gefunden werden.

record-key

Der Wert des Satzschlüsselfelds in Hexadezimalformat.

Systemaktion: Keines über die Systemaktion, die unter der vorhergehenden Nachricht beschrieben ist.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Diagnoseinformationen, um alle Änderungen zu ermitteln, die an der Datei vorgenommen werden müssen, um sicherzustellen, dass der Inhalt korrekt ist. Nachdem Sie den Datensatz identifiziert haben, der möglicherweise nicht den richtigen Inhalt enthält, und die Transaktion, die es ursprünglich aktualisiert hat, sollten Sie in Kenntnis Ihrer Anwendungsprogramme die erforderliche Aktion bestimmen.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*read-update*,

2=*write-add*

7. *tranid*
8. *termid*
9. *tasknum*
10. *key-length*
11. *data-length*
12. *X'base-RBA-or-zero'*
13. *X'record-key'*

Zieladresse: CSFL

DFHFC4700 Der Fehler *applid{An unexpected | A VSAM | A length | A lock | A timeout | An unexpected delete}* ist beim Zurückstellen der Datei aufgetreten. (Modul DFHFCFR hat den Ursachencode (X'xx'), den Zugriffsmethodencode (X'ccccccc') und den Längenfehlercode (X'yy') zurückgegeben.)

Erläuterung: Der Dateirückstand hat das Modul DFHFCFR als Teil seiner Verarbeitung aufgerufen, und es wurde ein Fehler zurückgegeben, der während des Backouts nicht möglich sein sollte. Der Nachrichtentext enthält die Art des aufgetretenen Fehlers.

Zusätzliche Diagnoseinformationen werden bereitgestellt durch: der Ursachencode *xx*, der von DFHFCFR zurückgegeben wurde, den Code *ccccccc*, der von der aufgerufenen Zugriffsmethode an DFHFCFR zurückgegeben wurde, und den Fehlercode *yy*.

Der Längenfehlercode ist normalerweise X'00' und gibt an, dass Längenfehler nicht auf den Typ der Anforderung anwendbar sind, der fehlerhaft war, oder X'01', was darauf hinweist, dass kein Längenfehler aufgetreten ist. Ein Wert größer als X'01' tritt ein, wenn der Nachrichtentext anzeigt, dass der Typ des Fehlers ein Längenfehler ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt geschrieben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Der Fehler wird als Rückausfallfehler verarbeitet. Wenn ein Benutzerexitprogramm, das auf dem Exitpunkt XFCBFAIL nicht aktiviert ist, die Back-out-Fehlerverarbeitung umgeht, folgt die Nachricht DFHFC4701 oder DFHFC4702 und gibt Details zu der Datei und dem Datensatz an.

CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler in CICS-, VSAM- oder BDAM-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt davon ab, ob der Backout erfolgreich erneut versucht werden kann.

Wenn es sich bei der Datei, die zurückgesetzt wird, um eine VSAM-Datei handelt, können Sie die Backout-Operation wiederholen. Die Nachricht DFHFC4701 benennt die Datei, und der fehlgeschlagene Backout kann mit SET DSNAME RETRY erneut versucht werden. Wenn das Problem auf eine vorübergehende Bedingung zurückzuführen ist, die inzwischen gelöscht wurde, wird der Backout jetzt erfolgreich ausgeführt.

Wenn es sich bei der Datei, die zurückgesetzt wird, um eine BDAM-Datei handelt, kann die Backout nicht erneut versucht werden. Die Daten werden festgeschrieben, und die Sperren werden freigegeben, es sei denn, ein Exitprogramm, das am Exitpunkt XFCBFAIL aktiviert ist, beendet CICS, in dem die Datenintegrität

durch einen Wiederanlauf nach Systemabsturz gesichert werden kann.

Wenn der Backout nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, müssen Sie die Aktion abhängig vom Typ des im Nachrichtentext angegebenen Fehlers ausführen:

- **Unerwarteter Fehler**
Dies weist wahrscheinlich auf eine Beschädigung des Speichers oder einen Fehler im CICS-Code hin. Dies kann auch auf einen Fehler in der Zugriffsmethode hinweisen, die aufgerufen wird, um die Anforderung (VSAM oder BDAM) zu verarbeiten.
Der Ursachencode *xx* ist der Ursachencode aus der Parameterliste DFHFCFR und wurde als zusätzliche Dokumentation aufgenommen, falls Sie weitere Hilfe von IBM benötigen.
Der Zugriffsmethodencode *ccccccc* wird in der VSAM-RPL an die Dateisteuerung zurückgegeben, wenn der Fehler von VSAM oder von der BDAM-DECB erkannt wurde, wenn der Fehler von BDAM erkannt wurde. Bei VSAM ist das erste Byte der VSAM-Rückkehrcode und das zweite Byte der VSAM-Ursachencode. Das dritte und vierte Byte können zusätzliche VSAM-Diagnoseprogramme enthalten (weitere Informationen finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets). Für BDAM ist der Zugriffsmethodencode das Feld mit den 4 Byte langen Ausnahmecodes von der DECB (weitere Informationen finden Sie in z/OS DFSMS Using Data Sets).
- **Ein VSAM-Fehler**
Dies weist darauf hin, dass ein Fehler in VSAM aufgetreten ist.
Der Zugriffsmethodencode *ccccccc* ist Informationen, die in der VSAM-RPL zur Dateisteuerung zurückgegeben werden. Das erste Byte ist der VSAM-Rückkehrcode und das zweite Byte der VSAM-Ursachencode. Das dritte und vierte Byte können zusätzliche VSAM-Diagnoseprogramme enthalten (weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets).
- **Längenfehler**
Wenn ein Längenfehler gemeldet wird, wird der Längenfehlercode *yy* größer als X'01' sein. Dies weist normalerweise auf einen schwerwiegenden Fehler in der CICS-, VSAM- oder BDAM-Verarbeitung hin. Wenn es für eine BDAM-Datei auftritt, überprüfen Sie die FCT- und DCB-Definitionen, falls es zu einer Diskrepanz zwischen z. B. den Blockgrößen kommt, was zu einem Längenfehler führen würde.
- **Ein Sperrfehler**
Dies weist darauf hin, dass die Backout-Verarbeitung bei dem Versuch, eine Sperre für einen Datensatz

anzufordern, der als ständige Sperre durch eine andere Arbeitseinheit gehalten wird, auf eine LOCKED-Antwort gestoßen ist. Dies sollte nicht möglich sein, da der Datensatz von der Arbeitseinheit gesperrt werden sollte, die zurückgesetzt wird. Tritt dieser Fehler für eine Datei auf, auf die im RLS-Modus zugegriffen wird, weist sie wahrscheinlich auf einen Fehler im SMSVSAM-Server hin. Wenn dieser Fehler für eine Datei auftritt, auf die im Nicht-RLS-Modus zugegriffen wird, weist dies wahrscheinlich auf einen Fehler in der CICS-Enqueue-Verarbeitung hin.

• Ein Zeitüberschreitungsfehler

Dies weist darauf hin, dass bei der Zurückschauver-
arbeitung das zulässige Zeitlimit überschritten wurde, um eine RLS-Sperre zu erhalten. Dies sollte während des Backouts nicht möglich sein, da der Datensatz bereits von der Arbeitseinheit gesperrt sein sollte, die zurückgesetzt wird. Wenn dieser Fehler auftritt, weist er wahrscheinlich auf einen Fehler im SMSVSAM-Server hin.

• Unerwarteter Löscherfehler

Dies weist darauf hin, dass die Anforderung, die zurückgesetzt werden soll, eine Löschanforderung war, dass aber der Dateityp eine Löschanforderung ist, für die Löschungen nicht unterstützt werden (VSAM ESDS oder BDAM). Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler wäre die Beschädigung des Datensatzes, obwohl er möglicherweise auch einen Fehler in CICS oder einen beschädigten Speicher anzeigt.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*An unexpected*,
2=*A VSAM*,
3=*A length*,
4=*A lock*,
5=*A timeout*,
6=*An unexpected delete*

3. *X'xx'*
4. *X'ccccccc'*
5. *X'yy'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC4701 *datetimeapplid* **Rücksetzungsfehler für Transaktion *tranid*, VSAM-Datei *filename*, Arbeitseinheit *X'local_uowid'*, Task *task_number*, Basis *base_dsname*, Pfad *path_dsname*, Fehlercode *X'bfail_code'*.**

Erläuterung: Das Zurückstellen einer nicht festgeschriebenen Änderung an einem VSAM-Datensatz über die Datei *filename*, die von der Arbeitseinheit *local_uowid* vorgenommen wurde, konnte durch das Zurückstellen von Dateien nicht zurückgestellt werden.

Die Datei ist dem Datensatz *path_dsname* zugeordnet. Dies ist entweder eine Basisclusterdatei, wenn die in der Nachricht angegebene *path_dsname* und die *base_dsname* identisch sind, oder es handelt sich um eine Pfaddatei, deren Basiscluster die in der Nachricht angegebene *base_dsname* ist, wenn die beiden Namen voneinander abweichen.

Die Änderung, die zurückgesetzt wird, wurde ursprünglich von Task *task_number* ausgeführt, Transaktionscode *tranid*, die unter der Arbeitseinheit *local_uowid* ausgeführt wird. Die aktuelle Tasknummer wird von der in der Nachricht angegebenen ursprünglichen Task abweichen, wenn diese Zurücksetzung selbst eine Wiederholung eines früheren Backouts ist, die ebenfalls fehlgeschlagen ist, oder es sich um eine Rücksetzung handelt, die nach der Auflösung einer unbestätigten Situation ausgeführt wird, und der aktuelle Transaktionscode von der ursprünglichen ist, wenn die Transaktion inaktiviert wurde.

Der Schadenscode *X'bfail_code'* gibt die Ursache für den Fehler an.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Das Sichern der Arbeitseinheit wird fortgesetzt, es werden jedoch keine weiteren Versuche unternommen, die von dieser Arbeitseinheit vorgenommenen Aktualisierungen an dem in der Nachricht genannten *base_dsname* zu sichern.

Wenn die Arbeitseinheit so weit wie möglich zurückgesetzt wurde, werden die Aktualisierungen, die nicht zurückgesetzt werden konnten, verzögert (gezunkert), bis die Zurückschauung erneut versucht werden kann.

Es ist möglich, dass andere Arbeiten weiterhin auf die Basis-Cluster-Datei zugreifen, aber die Datensätze in dieser Datei, die von dieser Arbeitseinheit geändert wurden, werden durch aufbewahrte Sperren gesperrt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass jeder Versuch, auf diese Datensätze zuzugreifen, zu einer LOCKED-Antwort führt, die an die Anwendung zurückgegeben wird. Die Datensätze müssen gesperrt bleiben, bis die Backout-Datei erfolgreich erneut versucht wurde, um die Datenintegrität zu erhalten.

Wenn die Zurück-out-Situation erneut versucht wird, scheitert sie erneut entweder aus dem gleichen oder einem anderen Grund, wird diese Nachricht erneut ausgegeben, und der Schadenscode gibt die Ursache für den Fehler bei dieser Gelegenheit an.

Benutzeraktion: Sie können die Datei für einen der durch *X'bfail_code'* angegebenen Fehler online lassen, insbesondere dann, wenn Sie der Meinung sind, dass der Backout-Fehler möglicherweise auf eine vorübergehende Situation zurückzuführen ist, und dass die Backout-Situation erfolgreich sein kann, wenn sie erneut versucht wird. Sie können die Wiederholung des Backouts mit dem Befehl SET DSNAME RETRY manuell wiederholen oder alternativ warten, bis einige Ereignisauslöser erneut versucht, die im System zurückgeschundenen Backouts zu wiederholen.

Als letzte Möglichkeit und zu den Kosten der Datenintegrität können Sie mit dem Befehl SET DSNAME RESETLOCKS das verzögerte Backout von nicht festgeschriebenen Änderungen an dieser Datei umgehen.

Die Benutzeraktion richtet sich nach dem Wert des Schadenscodes *X'bfail_code'*.

10

Der Backout hat versucht, einen doppelten Schlüsselwert zu einem eindeutigen Alternativindex hinzuzufügen. Die Backout-Operation kann nie ausgeführt werden, es sei denn, Sie können den vorhandenen Datensatz mit diesem alternativen Schlüsselwert löschen. Wiederholen Sie anschließend die Zurück-Ausgabe mit dem Befehl SET DSNAME RETRY. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn auf eine Datei im Nicht-RLS-Modus zugegriffen wird.

20

Während der Verarbeitung der Anforderung wurde die Datenmenge nicht mehr in den Speicher gestellt. Sie sollten die Datei mit mehr Speicherbereich erneut zuordnen, und anschließend die Zurückübertragung mit SET DSNAME RETRY wiederholen. Die Wiederherstellung der Datei nicht weiterleiten. Wenn Sie auf die Datei im RLS-Modus zugegriffen haben, sind zusätzliche Schritte erforderlich, um sicherzustellen, dass die aufbewahrten Sperren weiterhin dem Datensatz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Administering recovery and restarterläutert.

24

In der Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Sie sollten die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass der Datensatz wiederhergestellt werden muss, insbesondere dann, wenn eine große Anzahl dieser Nachrichten auf die gleiche Basis-Cluster-Datei verweist, oder wenn auch E/A-Fehler während der Anforderungsverarbeitung für diesen Datensatz ausgegeben wurden.

Wenn Sie sich entscheiden, den Datensatz wiederherzustellen, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen:

1.

Zugriff auf den Datensatz verhindern

2.

Stellen Sie eine Sicherungskopie wieder her und stellen Sie die Datei wieder her (z. B. mit CICSVR).

3.

Zugriff auf den Datensatz erneut zulassen

4.

Verzögerte Zurücksetzungen wiederholen.

Verhindern Sie für eine RLS-Modusdatei den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME QUIESCED absetzen, der alle offenen Dateien im gesamten Sysplex schließt und verhindert, dass weitere RLS geöffnet werden. Erlauben Sie den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME UNQUIESCED ausgeben, der auch verzögerte Backouts automatisch wiederholt.

Verhindern Sie bei einer Nicht-RLS-Modusdatengruppe den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME UNAVAILABLE ausgeben, um weitere Nicht-RLS-Befehle zu verhindern und die Befehle SET FILE CLOSED für alle geöffneten Dateien abzusetzen. Erlauben Sie den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME AVAILABLE ausgeben, und wiederholen Sie die verzögerten Zurücksetzungen mit SET DSNAME RETRY.

40

Das logische Löschen für eine ESDS-Datei wurde nicht ausgeführt, weil der Exit XFCLDEL entweder die logische Löschung nicht ausgeführt oder nicht aktiviert wurde.

41

Eine DFSMSdss-Sicherung, die keine BWO-Sicherung ist, wird für die Datei ausgeführt. Der Backout wird automatisch erneut versucht, wenn die Sicherung abgeschlossen ist.

B0

Es wurde ein Deadlock festgestellt. Dies kann nur bei Dateien geschehen, die im Nicht-RLS-Modus geöffnet sind. Da es sich um eine Übergangsbedingung handelt, sollten Sie die Zurückstellung mit dem Befehl SET DSNAME RETRY wiederholen.

C0

Von dieser Anforderung wurde ein Fehler des VSAM-RLS-Servers festgestellt. Der Backout wird automatisch wiederholt, wenn der Server wieder verfügbar wird.

C1

Der VSAM-RLS-Zugriff ist inaktiviert, da der Server nicht verfügbar ist. Der Backout wird automatisch wiederholt, wenn der Server wieder verfügbar wird.

C2

Der VSAM-RLS-Server wurde erneut gestartet (fehlgeschlagen und erneut gestartet), während ein Datensatz zurückgesetzt wurde. Dies ist ein sehr seltenes Vorkommen, da der Fehler und der Wiederanlauf nach dem Lesen der zu sicherndem Satz für die Aktualisierung und vor dem erneuten Schreiben oder Löschen stattgefunden haben müssen. Ein erneuter Versuch des Backouts sollte erfolgreich sein, aber da der Server bereits verfügbar ist, wird die Backout-Operation nicht automatisch wiederholt. Sie sollten SET DSNAME RETRY verwenden, um die Backout-Wiederholung zu steuern.

C3

Die VSAM-RLS-Cache-Struktur, an die der Datensatz gebunden wurde, ist entweder fehlgeschlagen oder hat die Konnektivität verloren, und VSAM konnte die fehlerhafte Cachestruktur nicht wiederherstellen oder die Datei an eine alternative Cachestruktur in der Cache-Gruppe binden. Der Backout wird automatisch wiederholt, wenn die Cachestruktur wieder verfügbar wird.

C4

VSAM hat eine Antwort zurückgegeben, die darauf hinweist, dass die RLS-Sperrstruktur in der Coupling Facility voll ist. Eine größere Sperrstruktur zuordnen, erneut erstellen und die Backout-Operation mit set dsname retry wiederholen. Weitere Informationen zum Zuordnen und Erstellen von größeren Sperrstrukturen finden Sie in , (IBM Form GC28-1779) und z/OS DFSMSdfp Storage Administration (IBM Form SC26-4920).

F0

Es war kein Speicherbereich vorhanden, um einen anderen alternativen Schlüsselwert zu einem nicht eindeutigen Alternativindex hinzuzufügen. Sie sollten die Datei mit einer größeren CI-Größe für Alternativindexdaten erneut erstellen (es sei denn, Sie sind bereits am Maximum), und wiederholen Sie die Zurück-Ausgabe mit SET DSNAME RETRY. Wenn Sie auf die Datei im RLS-Modus zugegriffen haben, sind zusätzliche Schritte erforderlich, um sicherzustellen, dass die aufbewahrten Sperren weiterhin dem Datensatz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Administering recovery and restarterläutert. Die Wiederherstellung der Datei nicht weiterleiten.

FB

Beim Öffnen der Datei für den Backout ist ein Fehler aufgetreten. Stellen Sie fest, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte, und wenn möglich, die Datei zu korrigieren, und geben Sie dann SET DSNAME RETRY aus, um die Backout-Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler aufgetreten ist, weil die Datei in den Quiescemodus versetzt wurde, wird der Backout automatisch erneut versucht, wenn die Datei nicht in den Quiescemodus versetzt wird. Wenn der Fehler aufgetreten ist, weil der VSAM-RLS-Server nicht verfügbar war, wird die Backout-Datei automatisch wiederholt, sobald sie wieder verfügbar wird.

FE

Es ist ein Fehler aufgetreten, der während des Backouts nicht möglich sein sollte. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt geschrieben, die Nachricht DFHFC4700 wird ausgegeben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Verwenden Sie diese, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Es kann sinnvoll sein, den Backout unter Verwendung von SET DSNAME RETRY erneut zu versuchen, da das Problem möglicherweise eine vorübergehende Bedingung war, die inzwischen gelöscht wurde.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *X'local_uowid'*
7. *task_number*
8. *base_dsname*
9. *path_dsname*
10. *X'bfail_code'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC4702 *datetime**applid* **Rücksetzungsvorgang fehlgeschlagen für Transaktion *tranid*, BDAM-Datei *filename*, Arbeitseinheit *X'local_uowid'*, Task *task_number*.**

Erläuterung: Das Zurückstellen einer nicht festgeschriebenen Änderung an einem BDAM-Datensatz über die Datei *filename*, die von der UOM-Einheit vorgenommen wurde, konnte von der Datei-Backout-Datei nicht zurückgestellt werden.

Die Änderung, die zurückgesetzt wird, wurde ursprünglich von der Task *task_number*, die den Transaktionscode *tranid* ausgeführt hat, ausgeführt, die unter der Arbeitseinheit *local_uowid* ausgeführt wird. Wenn je-

doch versucht wird, dieses Backout nach einer unbestätigten Situation zu warten, wird die aktuelle Tasknummer von der in der Nachricht angegebenen ursprünglichen Task abweichen, und der Transaktionscode unterscheidet sich von dem ursprünglichen, wenn die Transaktion inaktiviert wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Das Sichern der Arbeitseinheit wird fortgesetzt, und alle weiteren Fehler, die an diesem BDAM-Datensatz vorgenommen werden, führen dazu, dass die Nachricht erneut ausgegeben wird.

Wenn kein Programm, das beim Exitpunkt für Rücksetzungs-Fehler (XFCBFAIL) aufgerufen wurde, einige Maßnahmen ergriffen hat, um dies zu verhindern, ist es möglich, dass andere Arbeiten weiterhin auf den BDAM-Datensatz zugreifen, die Datenintegrität wird jedoch beeinträchtigt, da die Änderungen nicht zurückgesetzt wurden.

Benutzeraktion: Wenn Sie nicht bereit sind, die Datei trotz des Verlusts der Datenintegrität weiter zu verwenden, sollten Sie einige Maßnahmen ergreifen, um die Probleme zu beheben, z. B. das Schließen aller Dateien, die die Datei verwenden, und die Inaktivierung der nicht festgeschriebenen Änderungen in den Offlinemodus.

Eine mögliche Ursache für einen BDAM-Back-out-Fehler ist, dass ein logisches Löschen nicht ausgeführt werden konnte, weil der Exit XFCLDEL entweder die Ausführung des logischen Löschrückfehlers oder die Aktivierung nicht aktiviert hat. Wenn dies der Fall ist, können Sie sicherstellen, dass ein geeignetes Exitprogramm am Exitpunkt XFCLDEL aktiviert wird, so dass alle zukünftigen Versuche, Schreibvorgänge für BDAM-Dateien zu sichern, erfolgreich sind.

Modul: DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *filename*
6. *X'local_uowid'*
7. *task_number*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC4800 *datetimeapplid* Es wurde ein Fehler am Forward Recovery-Protokolldatenstrom *log_stream* festgestellt. Die zugeordnete RLS-Datei wurde in den Quiescemodus versetzt. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Die Logger-Domäne hat einen Fehler im Forward Recovery-Protokolldatenstrom *log_streamer* erkannt. Daher kann die zugeordnete RLS-Dateigruppe *dsname* nicht sicher weiter verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die RLS-Datei *dsname* wurde in den Quiescemodus versetzt.

Benutzeraktion: Erstellen Sie zunächst eine Sicherung der Datei, um einen neuen Wiederanlaufpunkt zu erstellen. Anschließend können Sie das Problem beheben, das den Protokolldatenstromfehler verursacht hat, den fehlgeschlagenen MVS-Protokolldatenstrom löschen und erneut definieren und den Datensatz in der Datenmenge wieder entfernen, um den RLS-Zugriff erneut zu ermöglichen.

Modul: DFHFCLF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *log_stream*
5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC4801 *datetimeapplid* Es wurde ein Fehler am Forward Recovery-Protokolldatenstrom *log_stream* festgestellt. Die zugeordnete Nicht-RLS-Datei wurde nicht verfügbar und die zugehörigen Dateien wurden geschlossen. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Die Logger-Domäne hat einen Fehler im Forward Recovery-Protokolldatenstrom *log_streamer* erkannt. Daher kann die zugeordnete Nicht-RLS-Dateigruppe *dsname* nicht sicher weiter verwendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Datensatz *dsname* wurde nicht verfügbar und alle Dateien, die diesem Datensatz zugeordnet sind, wurden geschlossen.

Benutzeraktion: Erstellen Sie zunächst eine Sicherung der Datei, um einen neuen Wiederanlaufpunkt zu erstellen. Anschließend können Sie den fehlgeschlagenen MVS-Protokolldatenstrom löschen und erneut definieren, nachdem Sie das Problem behoben haben, durch das der Protokolldatenstromfehler verursacht wurde. Wenn der Name des Forward Recovery-Protokolldatenstroms für die Datei im VSAM-Katalog enthalten ist, können Sie den Datensatz jetzt erneut zur Verfügung stellen, indem Sie SET DSNAME AVAILABLE verwenden. Wenn der Name des Forward Recovery-Protokolldatenstroms für den Datensatz in der Dateidefinition enthalten ist, müssen Sie SET JOURNALNAME RESET für das Vorwärtswiederherstellungsprotokoll ausgeben, bevor der Datensatz mit dem Befehl SET DSNAME AVAILABLE erneut verfügbar gemacht wird.

Modul: DFHFCLF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *log_stream*
5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC4802 *datetimeapplid* **Es wurde ein Fehler im automatischen Journal *journal_name* festgestellt. Die zugeordnete Datei *file_name* wurde geschlossen.**

Erläuterung: Die Logger-Domäne hat einen Fehler im automatischen Journal *journal_name* festgestellt. Das automatische Journal ist daher nicht mehr zuverlässig.

Systemaktion: Die zugeordnete Datei *filename* wurde geschlossen.

Benutzeraktion: Die entsprechende Aktion hängt davon ab, wie Sie das automatische Journal verwenden, und ob Sie fehlende Informationen tolerieren können.

Wenn Sie ein vollständiges automatisches Journal ohne fehlende Informationen benötigen, müssen Sie einige Maßnahmen ergreifen, um einen neuen Startpunkt für das automatische Journal zu erstellen. Sie können dann den Fehler beheben, der den Protokolldatenstrom verursacht hat, den Protokolldatenstrom löschen und neu definieren, SET JOURNALNAME RESET eingeben und die Datei erneut öffnen.

Wenn Sie kein vollständiges automatisches Journal benötigen, können Sie mit dem Befehl SET JOURNALNAME RESET SET JOURNALNAME RESET eingeben, die Datei öffnen und das automatische Journaling in dasselbe Journal fortsetzen. In einer Nachricht vor dieser Nachricht werden die Details des Protokolldatenstroms protokolliert.

Modul: DFHFCLF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journal_name*
5. *file_name*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC5801A *applid* **Die Datei OPEN ist für die VSAM-Datei fehlgeschlagen. Die BWO-Werte im ICF-Katalog geben an, dass die Datei wiederhergestellt und weitergeleitet werden muss. Datensatz '*dsname*'.**

Erläuterung: CICS hat eine Datei zurückgewiesen, die für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* geöffnet ist. Diese Basisdatengruppe konnte nicht geöffnet werden, da die ICF-Katalogsicherung (ICF-Integrated Catalog Facility) beim Öffnen (BWO) eine beschädigte Datei angegeben hat.

Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht DFHFC5806 ausgegeben, die den Namen der Datei enthält, die an dem OPEN-Fehler beteiligt ist.

Systemaktion: Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Datei wird geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor:

1.
 - Wenn eine BWO-Kopie dieser VSAM-Dateigruppe verfügbar ist:
 - a. Die BWO-Kopie dieser Datei über DFHSM und/oder DFDSS wiederherstellen.
 - b. Wenden Sie die CICS-Recoveryprotokolle über ein Protokoll-Apply-Dienstprogramm, wie z. B. CICS VSAM Recovery (CICSVR), an, um die Daten auf einen Punkt der Konsistenz zu bringen.
2. Wenn keine BWO-Kopie dieser Basisdatengruppe vorhanden ist, aber eine normale Quiesce-Copy-Datei vorhanden ist, wenden Sie die Vorwärtsprotokolle auf die Datei an, die in der normalen Art und Weise verwendet wird, um die Daten auf einen Punkt der Konsistenz zu bringen.
3. Legen Sie die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs fest, um anzugeben, dass die Datei nach dem Fehlerpunkt wiederhergestellt wurde. Dies kann durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET DSNAME RECOVERED oder EXEC CICS SET DSNAME RECOVERED erreicht werden.
4. Benennen Sie die Datei in die Datei um, die vor dem Fehler auf die ursprüngliche Datei gesetzt wurde.
5. Machen Sie den Datensatz verfügbar.

Anmerkung: Einige Protokollanwendungsdienstprogramme, wie z. B. CICS VSAM Recovery MVS/ESA (CICSVR MVS/ESA) Version 2, setzen die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs auf den Status RECOVERED, nachdem die CICS-Recoveryprotokolle angewendet wurden.

Modul: DFHFCAAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5802A *applid* Die Datei OPEN ist für die VSAM-Datei fehlgeschlagen. Die BWO-Werte im ICF-Katalog geben an, dass die Dateigruppe wiederhergestellt werden muss. Datensatz 'dsname'.

Erläuterung: CICS hat eine Datei zurückgewiesen, die für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* geöffnet ist. Diese Basisdatengruppe konnte nicht geöffnet werden, da die ICF-Katalogsicherung beim Öffnen (BWO) angegeben hat, dass die Datei zurückgestellt wurde und für die Weiterleitung wiederhergestellt werden musste. Dieser Fehler tritt auf, wenn eine BWO eines VSAM-Basisdatensatzes wiederhergestellt, aber nicht wiederhergestellt wird. Diese Nachricht wird zusammen mit DFHFC5806 ausgegeben, die den Namen der Datei enthält, die an dem OPEN-Fehler beteiligt ist.

Systemaktion: Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. CICS setzt die Verarbeitung fort, die Datei wird jedoch geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenden Sie die CICS-Recoveryprotokolle über ein Protokoll-Appl-Dienstprogramm, wie z. B. CICS VSAM Recovery (CICSVR), an, um die Daten auf einen Punkt der Konsistenz zu bringen.
2. Legen Sie die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs fest, um anzugeben, dass die Datei nach dem Fehlerpunkt wiederhergestellt wurde. Dies kann durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET DSNAMES RECOVERED oder EXEC CICS SET DSNAMES RECOVERED erreicht werden.

Anmerkung: Einige Protokollanwendungsdienstprogramme, wie z. B. CICS VSAM Recovery (CICSVR), setzen die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs auf den Status RECOVERED, nachdem die CICS-Recoveryprotokolle angewendet wurden.

Modul: DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5803 *applid* Ein schwer wiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Eingeben/Festlegen der BWO-Attribute des VSAM-Datensatzes aufgetreten. Datensatz '*dsname*' Rückkehrcode *X'xxxxxxx'* Ursachencode *X'yyyyyyyy'* Prob Det *X'zzzzzzzzzzzzzzzzzzzz'*.

Erläuterung: Es wurde ein schwer wiegender Fehler in

DFHFCAT festgestellt, während die ICF-Katalogsicherung beim Öffnen (BWO) der Basisdatengruppe *dsname* abgefragt oder festgelegt wurde. Der Fehlercode ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den fehlgeschlagenen Aufruf eindeutig identifiziert. Der Code *X'code'* kann die folgenden Werte annehmen:

Wert Bedeutet

X'0B57 '

Ein Aufruf an , um zu erfragen, ob ein Datensatz für ein SMS-Subsystem bekannt ist

X'0B59 '

Ein Aufruf an zum Aktualisieren der BWO-Flags in einen vorwärts wiederhergestellten Status für einen Datensatz ist fehlgeschlagen.

X'0B5A '

Ein Aufruf an zum Aktualisieren des Wiederherstellungspunkts für einen Datensatz ist fehlgeschlagen.

X'0B5B '

Ein Aufruf von zum Aktualisieren der BWO-Flags in einen inaktivierten BWO-Status für einen Datensatz ist fehlgeschlagen

X'0B5C '

Ein Aufruf an , um zu erfragen, ob die BWO-Flags für einen Datensatz in einem BWO-aktivierten Status fehlgeschlagen sind.

X'0B5D '

Ein Aufruf an zum Aktualisieren der BWO-Markierungen in einem BWO-aktivierten Status für einen Datensatz ist fehlgeschlagen.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Die Werte *xxxxxxx*, *yyyyyyyy* und *zzzzzzzzzzzzzzzzzzzz* sind der BWO-Rückkehrcode, der Ursachencode und der Fehlerbestimmungscode des -Schnittstellenaufrufs, um die BWO-Attribute des ICF-Katalogs zu aktualisieren bzw. zu infrage stellen.

Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht DFHFC5806 ausgegeben, wenn ein Fehler beim Öffnen der Datei aufgetreten ist oder die Nachricht DFHFC5810, wenn ein Fehler beim Schließen der Datei auftritt.

Systemaktion: CICS stellt einen Ausnahmeablaufverfolgungspunkteintrag dar und gibt diese Nachricht aus. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt. Welche Aktionen ausgeführt werden, hängt von der Operation ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers in Bearbeitung ist.

Wenn der Fehler beim Öffnen einer Datei auftritt, schlägt die offene Anforderung fehl, die Datei wird ge-

geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt.

Tritt der Fehler beim Schließen einer Datei auf, bleibt der Status der Datei unverändert.

Tritt der Fehler während der Aktivitätsschlüsselpunkte beim Aktualisieren des Wiederherstellungspunkts auf, versucht CICS, den Wiederherstellungspunkt bei dem nächsten Aktivitätsschlüsselpunkt zu aktualisieren, der ein Schlüsselpunktverzeichniselement (KPDE) erstellt.

Tritt der Fehler beim Festlegen der Datei RECOVERED über CEMT-oder EXEC CICS-Befehle auf, wird eine Nicht-OK-Antwort zurückgegeben.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode, den Ursachencode und den Fehlerbestimmungscode, um zu ermitteln, warum der Aufruf von fehlgeschlagen ist. Weitere Informationen finden Sie in in der .

Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Version von MVS/DFP auf dem Prozessor installiert ist, auf dem CICS ausgeführt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Datei vom SMS-Subsystem verwaltet und dem SMS-Subsystem bekannt ist.

Modul: DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *dsname*
4. *X'xxxxxxxx'*
5. *X'yyyyyyyy'*
6. *X'zzzzzzzzzzzzzzzzzzzz'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5804 *applid* Die Datei CLOSE ist während der Beendigung der CICS-Beendigung fehlgeschlagen. Datei '*filename*'.

Erläuterung: Der Versuch, die Datei *filename* während der ordnungsgemäßen CICS-Beendigung zu schließen, ist fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird nur als Warnung ausgegeben, dass diese Datei nicht geschlossen werden konnte. Die Datenintegrität wurde beibehalten.

Systemaktion: Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Wenn diese Datei für eine Basisdatengruppe geöffnet war, die für die Aktualisierung mit BACKUPTYPE=DYNAMIC geöffnet wurde, wird eine der folgenden Nachrichten beim ersten Öffnen für die Aktualisierung für diese Basisdatei in der nächsten CICS-Ausführung ausgegeben:

DFHFC5807
DFHFC5808
DFHFC5809.

Benutzeraktion: Um eine Wiederholung dieses Fehlers zu vermeiden, versuchen Sie zu ermitteln, warum die Datei nicht von anderen DFHFCxxx-Nachrichten ge-

geschlossen wurde, die während der Beendigung erstellt wurden.

Modul: DFHFCSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5805 *applid* Datei OPEN fehlgeschlagen. RECOVERY-Attribute der VSAM-Dateigruppe sind ungültig. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Der Versuch, diese Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da CICS festgestellt hat, dass die RECOVERY-Attribute für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* nicht geprüft wurden. Eine Datei kann nicht mit BACKUPTYPE=DYNAMIC definiert werden, ohne dass RECOVERY=ALL angegeben wurde.

Systemaktion: Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Datei wird geschlossen und ihr Status auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Dies wird wahrscheinlich durch einen Logikfehler in CICS verursacht. Sie sollten jedoch prüfen, ob weitere DFHFCxxx-Nachrichten vorhanden sind, die auf die Fehlerursache hinweisen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5806 *applid* Datei OPEN fehlgeschlagen. DFHFCAT gab eine Fehlerantwort von einer BWO-Aktion in einer VSAM-Dateigruppe zurück. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Der Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist aufgrund eines Fehlers beim Aufruf von oder aufgrund eines ungültigen Status, der von einem Aufruf an für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* zurückgegeben wurde, fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird von einer der folgenden Nachrichten abhängig von der Art des gemeldeten Fehlers begleitet:

DFHFC0002
DFHFC5801

DFHFC5802
DFHFC5803

Systemaktion: CICS schlägt die Anforderung zum Öffnen der Datei für die Datei *dsname* fehl. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Datei wird geschlossen und ihr Status auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörige Nachricht an, um die entsprechende Maßnahme zu ergreifen, um diesen Fehler zu beheben.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5807 *applid* Datei OPEN fehlgeschlagen-.BACKUPTYPE-Attributen stehen in Konflikt mit den Attributen, die derzeit für die VSAM-Datei definiert sind. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Der Versuch, die Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* zu öffnen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass CICS einen Attributkonflikt zwischen der Öffnung der CICS-Ressourcendefinition und dem Basisdatensatzdatensatz (DSNB) erkannt hat, der bereits für die Aktualisierung geöffnet wurde. Eine FILE-Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=STATIC kann nicht für einen DSNB geöffnet werden, für den bereits eine FILE-Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=DYNAMIC geöffnet wurde oder war. In ähnlicher Weise kann eine FILE-Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=DYNAMIC nicht für einen DSNB geöffnet werden, für den bereits eine Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=STATIC geöffnet wurde oder war.

Anmerkung: Ein CICS-Basisdatengrupps DSNB kann BACKUPTYPE nicht über einen CICS-Lauf in der Mitte ändern. Um dies zu tun, müssen Sie die DSNB löschen und eine neue erstellen. Es gibt drei Möglichkeiten, dies zu tun:

- CEMT SET DSNAME REMOVE
- EXEC CICS SET DSNAME REMOVE
- Beenden Sie CICS, und starten Sie den Neustart mit einem Kaltstart.

Wenn Sie einen DSNB mit BACKUPTYPE=DYNAMIC erneut angeben, wo er zuvor mit RECOVERY=NONE

oder BACKOUTONLY und BACKUPTYPE=STATIC angegeben wurde, ist keine Vorwärtswiederherstellungsprotokollierung für die Zeit vorhanden, in der die DSNB RECOVERY=NONE oder BACKOUTONLY angegeben hat. Daher sollten Sie vor der Änderung eine Sicherungskopie der Datei erstellen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Datensatz in einem konsistenten Punkt wiederhergestellt werden kann, wenn ein Fehler auftritt.

Systemaktion: Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. CICS setzt die Verarbeitung fort, die Datei wird jedoch geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die korrekten Werte für die Attribute BACKUPTYPE und RECOVERY, und ändern Sie bei Bedarf die Ressourcendefinition für die Datei.

Alternativ können Sie den alten DSNB wie bereits beschrieben entfernen und das Öffnen erneut versuchen.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5808 *applid* -Datei OPEN-Warnung.VSAM-Dateigruppe, die bereits für BWO auswählbar ist, wird zum ersten Öffnen für die Aktualisierung ausgewählt. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Beim Öffnen dieser Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* stellte CICS fest, dass der ICF-Katalog diese Basisdatengruppe bereits als auswählbar für BWO definiert hat.

Wenn ein Stapeljob diese Datei in einem vorherigen Stapelverarbeitungsfenster aktualisiert hat und eine DFHSM-Sicherung zur gleichen Zeit geplant wurde, sollten Sie die im Stapelfenster erstellte Sicherung löschen, da die Wiederherstellung an einen konsistenten Punkt nicht möglich ist, wenn ein Fehler auftritt. Dies liegt daran, dass Aktualisierungen, die an der Datei im Stapelfenster vorgenommen wurden, nicht in den CICS-Recoveryprotokollen wiedergegeben werden. Diese Situation wird wahrscheinlich auftreten, wenn CICS eine Datei, die während der Beendigung von CICS mit BACKUPTYPE=DYNAMIC definiert wurde, nicht schließen kann.

Systemaktion: CICS aktualisiert den Wiederherstel-

lungspunkt des ICF-Katalogs, und die offene Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um die vollständige Datenintegrität zu gewährleisten, müssen Sie alle Dateien, die für diese Basisdatei geöffnet wurden, in den Quiescemodus versetzt und eine Sicherungskopie erstellen. Dies kann jetzt zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt werden und gibt Aktualisierungen an, die in diesem Datensatz während eines vorherigen Stapelfensters vorgenommen wurden.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5809 *applid* -Datei OPEN-Warnung. BACKUP-TYPE-Attribute stehen im Konflikt mit BWO-Werten, die im ICF-Katalog definiert sind. BWO-Werte wurden aktualisiert. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Die Datei *filename* ist als nicht auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = STATIC). Beim Öffnen dieser Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* stellte CICS fest, dass die BWO-Flags im ICF-Katalog bereits diese Basisdatengruppe als auswählbar für BWO definiert haben. Die CICS-Ressourcendefinition und die DSNB definieren jedoch die Basisdatengruppe, die für BWO nicht auswählbar ist.

Wenn ein Stapeljob diese Datei in einem vorherigen Stapelverarbeitungsfenster aktualisiert hat und eine DFHSM-Sicherung zur gleichen Zeit geplant wurde, sollten Sie die im Stapelfenster erstellte Sicherung löschen, da die Wiederherstellung an einen konsistenten Punkt nicht möglich ist, wenn ein Fehler auftritt. Dies liegt daran, dass Aktualisierungen, die an der Datei im Stapelfenster vorgenommen wurden, nicht in den CICS-Recoveryprotokollen wiedergegeben werden.

Diese Situation wird wahrscheinlich auftreten, wenn CICS eine Datei, die mit BACKUPTYPE=DYNAMIC definiert ist, während der CICS-Beendigung nicht schließen kann und die Datei bei einem nachfolgenden CICS-Lauf mit BACKUPTYPE=STATIC neu definiert wird.

Systemaktion: CICS aktualisiert den ICF-Katalog, um anzuzeigen, dass die Datei nicht mehr für BWO ausgewählt werden kann. Die Verarbeitung der Datei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie den korrekten Wert für das Attribut BACKUPTYPE, und definieren Sie ihn bei Bedarf erneut über CEDA.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5810 *applid* Datei CLOSE fehlgeschlagen. DFHFCAT gab eine Fehlerantwort von einer BWO-Aktion in einer VSAM-Dateigruppe zurück. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Der Versuch, die Datei *filename* zu schließen, ist fehlgeschlagen, da ein Aufruf von für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* fehlgeschlagen ist. Diese Datei ist als für die Sicherung auswählbar definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC) und für die Aktualisierungsverarbeitung geöffnet ist (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set). Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht DFHFC5803 oder DFHFC0002 in Abhängigkeit vom Typ des gemeldeten Fehlers ausgegeben.

Systemaktion: Die Anforderung zum Schließen der Datei für die Datei *dsname* schlägt fehl. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, und die Datei bleibt geöffnet.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörige Nachricht an, um die entsprechende Maßnahme zu ergreifen, um diesen Fehler zu beheben.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5811 *applid* -Datei OPEN-Warnung. Das Attribut BACKUPTYPE=DYNAMIC wurde ignoriert. Datei '*filename*' -Datei '*dsname*'.

Erläuterung: Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Während des Versuchs, diese Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) zu öffnen, wird für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* entweder Folgendes ausgeführt:

- CICS stellte fest, dass die entsprechenden Softwarestufen, die für die VSAM-Sicherung erforderlich sind, während die Unterstützung offener (BWO) nicht installiert wurde, oder

Die entsprechenden -Module konnten nicht geladen werden.

Systemaktion: CICS ignoriert den Parameter BACKUPTYPE=DYNAMIC und setzt die Verarbeitung so fort, als ob STATIC angegeben wurde. Die Verarbeitung der Datei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn BWO-Unterstützung erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die entsprechende Version installiert ist.

Wenn die BWO-Unterstützung nicht erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Datei mit dem Attribut BACKUPTYPE=STATIC definiert ist.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5812 *applid* -Datei OPEN-Warnung. BACKUPTYPE=DYNAMIC wurde für den VSAM-AIX-Datensatz ignoriert. STATIC wurde standardmäßig verwendet. Datei *filename* -Dateigruppe *dsname*.

Erläuterung: Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Diese Datei wird für die Datei *dsname* geöffnet, die eine VSAM AIX ist. BACKUPTYPE=DYNAMIC ist keine gültige Option für eine VSAM AIX. BACKUPTYPE=STATIC wurde standardmäßig verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Datei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Datei über CEDA erneut definieren, wobei BACKUPTYPE=STATIC angegeben wird.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5813 *applid* -Datei OPEN-Warnung. Die Stufe von {DFHSM | DFDSS | DFHSM and DFDSS} unterstützt BWO nicht.

Erläuterung: Sie haben eine VSAM-Datei für die Aktualisierung und die angeforderte Sicherung während offener (BWO) -Unterstützung geöffnet, indem Sie BACKUPTYPE=DYNAMIC in der Ressourcendefinition angeben. CICS stellte jedoch fest, dass die für die BWO-

Unterstützung erforderliche Software-Release-Level von DFHSM und/oder DFDSS nicht auf dem Prozessor installiert wurde, auf dem CICS ausgeführt wird.

Diese Nachricht wird einmal ausgegeben, damit die erste Datei für die Aktualisierung geöffnet und nach einem Kaltstart oder einem Anfangsstart als auswählbar für BWO definiert werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung der CICS-Datei wird fortgesetzt. Wenn die Datei ohne Fehler geöffnet wird, wird die Datei als auswählbar für BWO definiert. Es sind jedoch keine BWO-Sicherungsfunktionen mit DFHSM und/oder DFDSS auf dem Prozessor verfügbar, auf dem CICS ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass DFHSM und/oder DFDSS, die beide Version 2.5.0 oder höher aufweisen, auf dem Prozessor installiert sind, auf dem die BWO-Sicherung ausgeführt werden soll.

Anmerkung: DFSMSS/MVS 1.1 (DFSMShsm und DFSMSDss) ersetzt DFHSM 2.5 und DFDSS 2.5.

Modul: DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHSM,
2=DFDSS,
3=DFHSM and DFDSS

Zieladresse: Konsole

DFHFC5814 *applid* Ein Fehler (Code *X'code'*) ist beim Angeben von VSAM-Datensatzattributen im ICF-Katalog aufgetreten. {SHOWCAT | LOCATE} gibt den Rückkehrcode *X'rrrr'* zurück. Datensatz *dsname*.

Erläuterung: Beim Lesen des ICF-Katalogs zum Abrufen der Attribute der Datei *dsname* empfing CICS den Rückkehrcode *rrrr* aus einem VSAM-Makro SHOWCAT oder LOCATE oder stellte einen zugehörigen Fehler fest. Der Fehlercode *code* ist der Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, der den Fehler eindeutig identifiziert. Sie kann die folgenden Werte annehmen:

Wert Bedeutet

X'237A '

SHOWCAT für den Datensatz ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.

X'237B '

Im VSAM-Katalogeintrag für ein AIX fehlt entweder die Datenzuordnung oder die Basis-Cluster-Zuordnung.

X'237C '

SHOWCAT für den AIX eines Pfads ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.

X'237D '

Der VSAM-Katalogeintrag für einen Pfad hat keinen Basiscluster oder eine AIX als erste Zuordnung.

X'237E '

LOCATE für die Dateigruppe ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der CICS Diagnostics reference.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode FC5814 erstellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode SHOWCAT oder LOCATE, falls vorhanden, um die Fehlerursache zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets. Informationen zur Bedeutung des LOCATE-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services. Eine VSAM-LISTCAT-Liste für die Datei kann ebenfalls nützlich sein.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=SHOWCAT,
2=LOCATE

4. *X'rrrr'*
5. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5815 *applid* Beim Angeben der Attribute der VSAM-Dateigruppe im ICF-Katalog ist ein Fehler aufgetreten. VSAM RLS-Codes *X'rrrr'*, *X'cccc'*. Fehlerbestimmung: *X'ddddddd'*. Datensatz *dsname*.

Erläuterung: Beim Lesen des ICF-Katalogs zum Abrufen von RLS-Attributen der Datei *dsname* hat CICS den Ursachencode *cccc* von einem VSAM IGWARLS-Makro empfangen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15. *dddddd* steht für alle verfügbaren VSAM-Fehlerbestimmungsinformationen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode FC5815 erstellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den IGWARLS-Ursachencode und die Informationen zur Fehlerbestimmung, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IGWARLS finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*
4. *X'ddddddd'*
5. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC5820 *applid* Alle Dateien, die noch für den Basisdatensatz geöffnet sind, müssen möglicherweise geschlossen werden. Datei *filename*, Dateigruppe *dsname*.

Erläuterung: Die Datei *filename* war die erste Datei, in der eine dynamisch zugeordnete Dateigruppe *dsname* geöffnet wurde. Diese Datei wird geschlossen, so dass eine oder mehrere Dateien immer noch für denselben Basisdatensatz geöffnet sind. Wenn für eine dieser Dateien jedoch sekundäre Speicherbereiche erforderlich sind, schlägt die Anforderung mit einem CICS-ILLOGIC-Fehler (EIBRCODE X'08BA0000 ') fehl.

Systemaktion: Die Verarbeitung der Verarbeitung wird normal beendet.

Benutzeraktion: Um dieses potenzielle Problem zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Dateien zu schließen.

und erneut zu öffnen, die für die Basisdatei offen bleiben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Dateigruppenzuordnungen vorhanden sind, führen Sie einen LISTCAT-Befehl für die obige Basis-Datei aus, um eine Liste aller zugeordneten Datensätze zu erstellen. Verwenden Sie CEMT INQ FILE (*), um festzustellen, welche Dateien betroffen sind. Alle diese Dateien sollten geschlossen und erneut geöffnet werden, z. B. mit Hilfe der CEMT SET FILE (Dateiname) CLOSE und CEMT SET FILE (Dateiname) OPEN.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC6000 *datetimeapplid* **Informationen zum {quiesce | unquiesce} -Datensatz dsname**

Erläuterung: Diese Nachricht wird unmittelbar vor einer Anforderung an VSAM RLS ausgegeben, um den Basisdatensatz *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen oder in den Quiescemodus zu setzen. Die Quiesce oder Unquiesce wird entweder von einem Endbenutzer eingeleitet, der EXEC CICS SET DSNAME QUIESCESTATE oder das CEMT-Äquivalent oder intern von CICS ausgibt.

Systemaktion: Die Datei wird in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt, wie in der Nachricht angegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,
2=*unquiesce*

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6001 *datetimeapplid* **Der Datensatz {quiesced | unquiesced} wurde erfolgreich von {CICS | user} festgelegt. Datensatz dsname**

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus oder die Quiesce-Datenbank zu setzen, wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog wird wie in der Nachricht angegeben in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesced*,
2=*unquiesced*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,
2=*user*

6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6003 *datetimeapplid* **Der Versuch von {CICS | user} {user} {unquiesce} {unquiesce} {unquiesce} wurde zurückgewiesen, da {quiesce | unquiesce | non-BWO backup | BWO backup | unknown event} in Bearbeitung ist. Datensatz dsname**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen oder in den Quiescemodus zu setzen, zurückgewiesen wurde, da eine in Konflikt stehende Dateigruppe für diese Datei in Bearbeitung ist. Die in Konflikt stehende Operation wird in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog bleibt unverändert.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Operation zum Ausfüllen der Datensätze in Konflikt beendet ist, und wiederholen Sie anschließend die Quiesce oder Unquiesce mit EXEC CICS SET DSNAME oder dem CEMT-Äquivalent.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce,
3=non-BWO backup,
4=BWO backup,
5=unknown event

7. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6005 *datetimeapplid* **Der Versuch von {CICS | user} , ein Datensatz in den Quiescemodus zu setzen, ist fehlgeschlagen. Quiesce wurde abgebrochen. Datensatz *dsname***

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen, wurde von einer teilnehmenden CICS-Region abgebrochen. Die CICS-Region könnte jedes CICS im Sysplex sein. Der Quiesce wurde aus einem der folgenden Gründe abgebrochen.

- Ein Endbenutzer hat den Befehl EXEC CICS SET DSNAME UNQUIESCED abgesetzt.
- Benutzercode beim globalen Exit XFCVSDS hat das Quiesce unterdrückt
- Benutzercode beim globalen Exit XFCSREQ unterdrückte das Schließen einer Datei, die für den Datensatz geöffnet ist.
- Das Quiesce wurde nicht abgeschlossen und es wurde das zulässige Zeitlimit überschritten.

Eine vorangegangene Konsolnachricht im Sysplex gibt die Ursache an. Bei XFCVSDS lautet die Nachricht DFHFC6023. Für XFCSREQ lautet die Nachricht DFHFC6024. Für das Zeitlimit ist die Nachricht DFHFC6020. Wenn keine vorangegangene Nachricht vorhanden ist, wurde EXEC CICS SET DSNAME UNQUIESCED verwendet.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog wird auf Grund des Abbruchs auf 'Unquiesced' gesetzt.

Benutzeraktion: Die Antwort hängt von der Ursache für den Abbruch ab. Wenn eine vorangegangene Nachricht ausgegeben wurde, lesen Sie die Erläuterungen zu dieser Nachricht für Hintergrundinformationen.

Wenn EXEC CICS SET DSNAME UNQUIESCED der Grund war, legen Sie fest, wie der gewünschte Quiescestatus wirklich sein sollte. Wenn er in den Quiescemodus versetzt werden soll, geben Sie einen EXEC CICS SET DSNAME QUIESCED-Befehl oder die CEMT-Entsprechung aus.

Wenn ein Exit das Quiesce unterdrückt hat, muss der Benutzercode in XFCVSDS oder XFCSREQ in allen CICS-Regionen im Sysplex inaktiviert werden, bevor der Datensatz in den Quiescemodus versetzt werden kann.

Wenn das Zeitlimit für den Quiesce überschritten wurde, wiederholen Sie die Stilllegung unter Verwendung von EXEC CICS SET DSNAME QUIESCED oder CEMT-Äquivalent. Wenn das Zeitlimit erneut auftritt, sollten Sie die Verwendung von EXEC CICS SET DSNAME IMMQUIESCED oder CEMT in Betracht ziehen. Diese erzwingen Transaktionen, die auf den Datensatz zugreifen, wodurch das Schließen von Dateien beschleunigt wird. Alternativ können Sie versuchen, alle Transaktionen mit langer Laufzeit zu identifizieren, die die Datei verwenden, und sie beenden.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6007 *datetimeapplid* **Der Versuch von {CICS | user} {user} {unquiesce} {unquiesce} {unquiesce} {unquiesce} {unquiesce} {unquiesce} keine Daten Datensatz *dsname***

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex stilllegen oder nicht in den Quiescemodus zu setzen, ist fehlgeschlagen, da der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte ver-

suchen, automatisch erneut zu starten.

Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog ist nicht vorhersehbar.

Benutzeraktion: Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Geben Sie anschließend den Befehl EXEC CICS SET DSNNAME oder CEMT aus, um den Quiescestatus im ICF-Katalog so zu setzen, dass er nach Bedarf in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt wird.

Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce

6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6008 *datetimeapplid* **Der Versuch von {CICS | user}user{unquiesce}unquiesce{unquiesce} wurde nicht ausgeführt.VSAM RLS-Codes X'rrrr', X'cccc'.Datensatz dsname**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdaten-Gruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus oder in die Quiesce-Datei zu setzen, mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen ist. Das VSAM-Makro IDAQUIES ist mit Ursachencode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode FC6008 erstellt wurde. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog ist nicht vorhersehbar.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode IDAQUIES, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IDAQUIES finden Sie in z/OS DFSMSdfp Diagnosis.

Wenn das Problem behoben wurde, setzen Sie den Befehl EXEC CICS SET DSNNAME oder CEMT ab, um den Quiescestatus im ICF-Katalog so zu setzen, dass er nach Bedarf in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt wird.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce

6. *X'rrrr'*
7. *X'cccc'*
8. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6009 *datetimeapplidappliduser}unquiesce}unquiesce}unquiesce}unquiesce}*

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdaten-Gruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus (Quiesce oder Unquiesce) zu stellen, ist fehlgeschlagen, weil *dsname* nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die zugehörigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Problems zu ermitteln, und wiederholen Sie anschließend den Quiescemodus oder den Quiescemodus.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,
2=*user*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,
2=*unquiesce*

6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6010 *datetimeapplid* **Der Versuch von {CICS | user|user|unquiesce|unquiesce|unquiesce} ist fehlgeschlagen, da er migriert wurde.** **Datensatz** *dsname*

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen oder in die Quiescemodus zu setzen, ist fehlgeschlagen, weil *dsname* migriert wurde. Der Datensatz muss zurückgerufen werden, bevor die Quiesce oder Unquiesce durchgeführt werden kann.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie die Datei wieder her, und wiederholen Sie die Quiesce oder Unquiesce.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,
2=*user*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,
2=*unquiesce*

6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6015 *datetimeapplid* **Informationen zum Abbrechen der {non-BWO | BWO} -Sicherung von Dateigruppe** *dsname*

Erläuterung: Es wird eine Anforderung an VSAM RLS gestellt, um eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* abzurechnen. Dies wird als Antwort auf den Benutzercode auf dem globalen Exit XFCVSDS ausgeführt, der die Sicherung unterdrückt.

Die Nachricht gibt an, ob es sich bei der Sicherung um BWO oder Nicht-BWO handelt.

Systemaktion: Die Sicherung wird im gesamten Sysplex abgebrochen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*non-BWO*,
2=*BWO*

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6016 *datetimeapplid*{*Non-BWO* | *BWO*} : **Die Sicherung eines von CICS abgebrochenen Datensatzes.** **Datensatz** *dsname*

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* abzurechnen, war erfolgreich.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort. Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherung wird im gesamten Sysplex abgebrochen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Non-BWO*,
2=*BWO*

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6017 *datetimeapplid* **Der Versuch von CICS, eine {non-BWO | BWO} -Sicherung einer Datei abubrechen, wurde zurückgewiesen, da bereits ein Abbruch ausgeführt wird.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* abubrechen, wurde zurückgewiesen, da bereits ein anderer Abbruch ausgeführt wird.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherung wird während des gesamten Sysplex durch die andere Abbrust-anforderung abgebrochen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*non-BWO*,
2=*BWO*

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6018 *datetimeapplid* **Der Versuch von CICS, eine {non-BWO | BWO} -Sicherung einer Datei zu stornieren, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server nicht verfügbar ist.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* abubrechen, ist fehlgeschlagen, da der SMSV-SAM-Serveradressraum nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte versuchen, automatisch erneut zu starten.

Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherungsanforderung wird nicht abgebrochen.Die Sicherung kann fehlschlagen oder erfolgreich sein, je nachdem, ob der betreffende SMSVSAM-Server die Sicherung koordiniert oder nicht.

Benutzeraktion: Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden.Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut.Verwenden Sie dann DFSMSdss, um die Sicherung zu wiederholen, wenn sie fehlgeschlagen ist.

Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, wird ein schwerwiegender

der Fehler angezeigt.In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*non-BWO*,
2=*BWO*

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6019 *datetimeapplid* **Der Versuch von CICS, eine {non-BWO | BWO} -Sicherung einer Datei zu stornieren, ist fehlgeschlagen.**VSAM RLS-Codes *X'rrrr'*, *X'cccc'*.Datensatz *dsname*

Erläuterung: Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für die Basisdaten-gruppe *dsname* abubrechen, ist mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen.Das VSAM-Makro IDAQUIES ist mit Ursachencode *cccc*fehlgeschlagen.*rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Systemspeicherauszug mit dem Speicher-auszugscode FC6019 erstellt wurde.Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherung wird nicht abgebrochen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode IDAQUIES, um die Ursache des Problems zu ermitteln.Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IDAQUIES finden Sie in z/OS DFSMSDfp Diagnosis.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, oder das Problem erneut auftritt, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt.In diesem Fall werden Sie von IBM unterstützt.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*non-BWO*,
2=*BWO*

5. *X'rrrr'*
6. *X'cccc'*
7. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6020 *datetimeapplid* **Zeitlimitüberschreitung beim Stilllegen einer Datei aufgetreten. Quiesce wird abgebrochen.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Die Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen, hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Das Zeitlimit wird durch den Systeminitialisierungsparameter QUIESTIM angegeben.

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass bei einer teilnehmenden CICS-Region langfristige Transaktionen vorhanden sind, die den Synchronisationspunkt nicht erreichen, und verhindert daher das Schließen von Dateien, die für die Datei geöffnet sind.

Systemaktion: CICS bricht die Quiesce für den gesamten Sysplex ab, indem ein Unquiesce für den Datensatz ausgegeben wird. Abhängig vom Zeitpunkt der Unquiesce-Anforderung kann eine der beiden folgenden Situationen zur Folge haben:

1.
Normalerweise wird die Unquiesce sofort verarbeitet, und die Quiesce-Anforderung wird von VSAM abgebrochen. In diesem Fall folgt die Nachricht DFHFC6020, gefolgt von den Nachrichten DFHFC6000 und DFHFC6001 für die Beendigung der Unquiesce.
2.
Gelegentlich wird die ursprüngliche Quiesce-Anforderung in Abhängigkeit von der Ablaufsteuerung der Unquiesce abgeschlossen, bevor die Anforderung zum Unquiesce verarbeitet wurde. Da die Unquiesce nicht abgebrochen werden kann, wird die ursprüngliche Quiesce-Quiesce abgebrochen. In diesem Fall folgt die Nachricht DFHFC6020, gefolgt von den Nachrichten DFHFC6000, DFHFC6027, DFHFC6001 für die Beendigung des Quiesce und einem weiteren DFHFC6001 für die Beendigung der Unquiesce.

Benutzeraktion: Wenn Zeitlimitüberschreitungen regelmäßig auftreten, kann die folgende Aktion ausgeführt werden, um das Problem zu beheben.

- Erhöhen Sie den Wert für QUIESTIM SIT. Dies kann nützlich sein, wenn das System besonders ausgelastet ist, wenn Quiesces wahrscheinlich ausgegeben werden.
-

Ändern Sie die Transaktion mit langer Laufzeit, die die Anforderung hochhält. Beachten Sie, dass sich die Transaktion in einem beliebigen CICS im Sysplex befinden kann.

Der Befehl SET DSNAME IMMQUIESCED kann verwendet werden, um die Bereinigung von Transaktionen zu erzwingen und den Datensatz in den Quiescemodus zu setzen. Dies sollte nicht regelmäßig verwendet werden, da durch das Löschen von Löschungen gelegentlich CICS abnormal beendet wird. Die Nachrichten, die als Teil der "force purge" ausgegeben werden, ermöglichen dem Systemprogrammierer, die Transaktion mit langer Laufzeit zu identifizieren, wenn keine andere Methode verfügbar ist.

Siehe auch Erläuterung der Nachricht DFHFC6005 als Anleitung.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6021 *datetimeapplid* **Beim Benachrichtigen von VSAM RLS über den Abschluss der CICS-Verarbeitung für einen Datensatz in Quiesce oder Backup ist ein Fehler aufgetreten.**VSAM RLS-Codes *X'rrrr'*, *X'cccc'*.Datensatz *dsname*

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten, als CICS VSAM RLS benachrichtigt hat, dass es die Verarbeitung für eine Datei in den Quiescemodus (Quiesce) oder für eine BWO- oder eine Nicht-BWO-Sicherung abgeschlossen hat. Das VSAM-Makro IDAQUIES ist mit Ursachencode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode FC6021 erstellt wurde. Der Fehler des Makros IDAQUIES kann dazu führen, dass die Datei in der Datei eine Zeitlimitüberschreitung oder einen Fehlschlag hat.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode IDAQUIES, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IDAQUIES finden Sie in z/OS DFSMSdfp Diagnosis.

Wenn die Operation für die Dateigruppe fehlgeschlagen ist, wiederholen Sie die Dateigruppe, sobald das Problem behoben ist.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder wenn das Problem erneut auftritt, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6022 Fehler bei STORAGE OBTAIN im CICS-RLS-Quiesce-Exit.MVS-Code X'rrrr'

Erläuterung: Der CICS-RLS-Quiesce-Exit wurde von VSAM RLS gesteuert, um eine Anforderung zur Daten-setoperation zu verarbeiten. Es wurde versucht, Speicher für die Anforderung zu erhalten, aber das Makro STORAGE OBTAIN ist fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: Der Quiesce-Exit von CICS RLS schreibt einen GTF-Traceeintrag. Die Anforderung wird **nicht** von CICS verarbeitet. Die Dateigruppe wird im gesamten Sysplex fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Rückkehrcode, um die Ursache des Problems zu ermitteln, und verweisen Sie dann auf die Erläuterung der Nachricht DFHFC6030 für die Anleitung. Informationen zur Bedeutung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch *z/OS MVS System Codes*.

Modul: DFHFCQX

Zieladresse: Konsole

DFHFC6023 *datetimeapplid* Die Stilllegung eines Datensatzes wurde durch den Benutzerexit XFCVSDS unterdrückt. Quiesce wird abgebrochen. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Benutzercode beim globalen Exit XFCVSDS hat ein Quiesce für die Basisdatengruppe *dsname* unterdrückt.

Systemaktion: CICS bricht die Quiesce für den gesamten Sysplex ab, indem ein Unquiesce für den Datensatz ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Eine Anleitung finden Sie in der Erläuterung der Nachricht DFHFC6005.

Modul: DFHFCQU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6024 *datetimeapplid* Die Stilllegung einer Datei wurde durch den Benutzerexit XFCS-REQ unterdrückt. Quiesce wird abgebrochen. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Benutzercode beim globalen Exit XFCS-REQ hat das Schließen einer Datei unterdrückt, die für die Basisdatengruppe *dsname* geöffnet ist. Die Datei wurde geschlossen, weil der Datensatz in den Quiescemodus versetzt wurde.

Systemaktion: CICS bricht die Quiesce für den gesamten Sysplex ab, indem ein Unquiesce für den Datensatz ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Eine Anleitung finden Sie in der Erläuterung der Nachricht DFHFC6005.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6025 *datetimeapplid*{Non-BWO | BWO} Die Sicherung einer Datei wurde durch den Benutzerexit XFCVSDS unterdrückt. Die Sicherung wird abgebrochen. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Benutzercode beim globalen Exit XFCVSDS hat eine DFSMSDss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* unterdrückt.

Systemaktion: CICS bricht die Sicherung im gesamten Sysplex ab.

Benutzeraktion: Wenn die Sicherung stattfinden muss, bevor sie erfolgreich ausgeführt werden kann, muss der Benutzercode in XFCVSDS in allen CICS-Regionen im Sysplex inaktiviert werden.

Modul: DFHFCQU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Non-BWO,
2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6026 *datetimeapplid* Beim Benachrichtigen von VSAM RLS über den Abschluss der CICS-Verarbeitung für einen Datensatz in Quiesce oder Backup ist ein Fehler aufgetreten. Der SMSVSAM-Server ist nicht verfügbar. Datensatz *dsname*

Erläuterung: CICS hat VSAM RLS darüber benachrichtigt, dass es die Verarbeitung für eine Datenmenge in den Quiescemodus (Quiesce) oder eine BWO- oder Nicht-BWO-Sicherung abgeschlossen hat, aber der SMSVSAM-Serveradressraum ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte versuchen, automatisch erneut zu starten.

Die Datei kann fehlschlagen oder erfolgreich sein, je nachdem, ob der betreffende SMSVSAM-Server die Operation koordiniert hat oder nicht.

Benutzeraktion: Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Wiederholen Sie die Dateigruppe, wenn sie fehlgeschlagen ist.

Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6027 *datetimeapplid* VSAM RLS wurde über den Abschluss der CICS-Verarbeitung für eine Quiesce oder Sicherung des Datensatzes *dsname* benachrichtigt.

Erläuterung: CICS hat VSAM RLS erfolgreich benachrichtigt, dass es die Verarbeitung für eine Datenmenge in den Quiescemodus oder eine BWO- oder eine Nicht-BWO-Sicherung abgeschlossen hat.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Dateigruppe wird im gesamten Sysplex fortge-

setzt, bis alle beteiligten CICS-Systeme VSAM RLS erfolgreich über den Abschluss der Verarbeitung benachrichtigt haben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6028 *datetimeapplid* Die Systemtransaktion für die RLS-Quiesce-Systemtransaktion *transid* wurde gestartet.

Erläuterung: Die CICS-Systemtransaktion CFQS oder CFQR wurde erfolgreich gestartet.

CFQS und CFQR bieten Unterstützung für VSAM-RLS-Daten, Quiesce- und Unquiesce-Operationen, DFSMS-dss-initiierte BWO-Sicherungen und Nicht-BWO-Sicherungen sowie bestimmte andere datensatzbezogene Operationen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6029 *datetimeapplid* Die Systemtransaktion für die RLS-Quiesce-Systemtransaktion *transid* ist fehlgeschlagen. Es wird versucht, einen Wiedereinfügen auszuführen.

Erläuterung: Die CICS-Systemtransaktion CFQS oder CFQR ist auf Grund eines schwerwiegenden Fehlers fehlgeschlagen. Es wird versucht, die Transaktion *transid* erneut zuzuordnen.

Eine vorangegangene Nachricht sollte die Ursache des Fehlers angeben.

CFQS und CFQR bieten Unterstützung für VSAM-RLS-Daten, Quiesce- und Unquiesce-Operationen, DFSMS-dss-initiierte BWO-Sicherungen und Nicht-BWO-Sicherungen sowie bestimmte andere datensatzbezogene Operationen.

Systemaktion: Die Transaktion wird erneut angehängt, und die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Protokolldatei mit Übergangsdaten CSFL für Nachricht DFHFC6028 überprüfen, die angibt, dass die Transaktion erfolgreich erneut zugeordnet wurde. Wenn die erneute Zuordnung fehlschlägt, geht die VSAM-Unterstützung für RLS-Dateigruppen verloren. In diesem Fall muss CICS erneut gestartet werden.

Wenn es nicht möglich ist, die Unterstützung für VSAM RLS-Quiesce wiederherzustellen, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCQT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6030 *datetimeapplid* **Der CICS-RLS-Quiesce-Exit konnte die Anforderung der Dateigruppe *X'type'* für {data set | cache}name nicht verarbeiten.**

Erläuterung: Der CICS-RLS-Quiesce-Exit wurde von VSAM RLS zur Verarbeitung der Anforderung *type* für die Datensatzoperation *type* für die Datei oder den Cache *name* gesteuert, stellte jedoch einen schwerwiegenden Fehler fest und konnte die Anforderung nicht verarbeiten. Der Fehler wird normalerweise durch einen Fehler des STORAGE-OBTAIN-Makros verursacht.

Eine vorangegangene Konsolnachricht (normalerweise DFHFC6022) enthält weitere Informationen zu dem Fehler.

Diese Nachricht wird von DFHFCQR im Namen des CICS RLS-Quiesce-Ausgangs DFHFCQX ausgegeben.

Anmerkung: Der CICS-RLS-Quiesce-Exit wird von VSAM RLS verwendet, um CICS darüber zu benachrichtigen, dass die Verarbeitung für die folgenden datensatzes-bezogenen Operationen erforderlich ist. Die Zahl entspricht *type* in der Nachricht.

01

Die Quiesce eines Datensatzes

02

Unquiesce eines Datensatzes

03

Der Start einer DFSMSdss-Sicherung ohne BWO

04

Das Ende einer DFSMSdss-Sicherung ohne BWO

05

Der Anfang einer DFSMSdss-BWO-Sicherung.

06

Das Ende einer DFSMSdss-BWO-Sicherung

07

Die Wiederherstellung verlorener Sperren für einen Datensatz.

08

Der Abschluss der Vorwärtswiederherstellung für einen Datensatz.

09

Die Wiederherstellung einer Coupling Facility-Cache-Struktur.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, nachdem ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode FC6030 erstellt wurde. Die Anforderung der Dateigruppe ist **nicht** von CICS verarbeitet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Ursache des Problems zu ermitteln, die in der vorhergehenden Konsolnachricht angegeben ist.

Da CICS die Anforderung nicht verarbeiten konnte, kann dies die spätere Verarbeitung ungültig machen. Wenn die Anforderung beispielsweise für den Quiesce-Modus einer Datei war, müssen offene Dateien für den Datensatz manuell geschlossen werden oder die Quiesce-Operation mit EXEC CICS SET DSNAME QUIESCED oder CEMT-Entsprechung wiederholt werden. Wenn die Anforderung in Verbindung mit einer BWO- oder einer Nicht-BWO-Sicherung enthalten ist, ist die Sicherung möglicherweise ungültig und sollte gelöscht werden.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, oder das Problem erneut auftritt, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCQR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'type'*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*data set*,
2=*cache*

6. *name***Zieladresse:** CSFL und Konsole

DFHFC6031 *datetimeapplid* **Der Versuch von {CICS | user}, die Anforderung für die Verarbeitung von Dateigruppe {quiesce | unquiesce} zu verarbeiten, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Der Versuch eines Benutzers, eine Quiesce-Funktion für die Basisdatengruppe *dsname* auszugeben, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.Die Anforderung wird im gesamten Sysplex abgebrochen.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.**Modul:** DFHFCQS**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce

6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6032 *datetimeapplid* **Der Versuch, die {non-BWO | BWO} -Sicherungsanforderung zu stornieren, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Ein Versuch von CICS, eine Sicherungsanforderung für die Basisdatengruppe *dsname* abzubrechen, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.**Modul:** DFHFCQS**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=non-BWO,
2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6033 *datetimeapplid* **Der Versuch von CICS, VSAM RLS über die Beendigung der CICS-Verarbeitung für eine Dateigruppe in den Quiescemodus oder die Sicherung einer Dateigruppe zu benachrichtigen, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Ein Versuch von CICS, VSAM RLS über die Beendigung der CICS-Verarbeitung für eine Dateigruppe in den Quiescemodus oder die Sicherung für die Basisdatei *dsname* zu benachrichtigen, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.**Modul:** DFHFCQI**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6034 *datetimeapplid* **Der Versuch {CICS | user}, die Anforderung für die Verarbeitung der Datei {quiesce | unquiesce} zu verarbeiten, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.**Datensatz *dsname*

Erläuterung: Der Versuch eines Benutzers, eine Quiesce-Funktion für die Basisdatei *dsname* auszugeben,

ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung wird im gesamten Sysplex abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce

6. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6035 *datetimeapplid* Der Versuch von CICS, die Sicherungsanforderung {non-BWO | BWO} abzuberechnen, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Der Versuch von CICS, eine Sicherungsanforderung für die Basisdatengruppe *dsname* abzuberechnen, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort. Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=non-BWO,

2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6036 *datetimeapplid* Der Versuch von CICS, VSAM RLS über die Beendigung der CICS-Verarbeitung für eine Dateigruppe in den Quiescemodus oder die Sicherung einer Dateigruppe zu benachrichtigen, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen. Datensatz *dsname*

Erläuterung: Ein Versuch von CICS, VSAM RLS über die Beendigung der CICS-Verarbeitung für eine Dateigruppe in den Quiescemodus oder die Sicherung für die Basisdatei *dsname* zu benachrichtigen, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort. Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6037 I *DATETIMEAPPLID* Das Programm *PROGRAM_NAME* hat eine RBA-Anforderung für eine erweiterte adressierte ESDS-Datei abgesetzt. Datei *filename*. Datensatz *dsname*.

Erläuterung: Ein Programm hat eine Anforderung mit einem 32-Bit-RBA für eine erweiterte Adressierung der ESDS-Datei abgesetzt, auf die normalerweise von einem 64-Bit-XRBA zugegriffen werden würde. Der Name der verwendeten Datei ist *filename*. Die Dateigruppe ist *dsname*.

Diese Nachricht dient zur Information.

Die Verwendung von 32-Bit-RBAs mit einer erweiterten Adressierung von ESDS ist zulässig, um vorhandene Programme zu aktivieren, die mit erweiterten Adressierungsdatensätzen verwendet werden können. Es gibt einige Einschränkungen für das, was von solchen Programmen gemacht werden kann, da die RBA die

niedrigen 32-Bit-Bit der 64-Bit-XRBA ist und möglicherweise mehrdeutig ist.

Vorhandene Programme, die Datensätze schreiben, und anschließend die Daten entweder von Anfang an oder vom Ende durchsuchen, funktionieren. Dies ist die normale Methode für die Verwendung von ESDS-Dateien.

Ein Versuch, einen Datensatz nach RBA zu lesen oder einen Suchversuch an einer anderen Stelle als dem Anfang (RBA 0) oder dem Ende (RBA -1) des Datensatzes zu starten, wird nicht unterstützt und schlägt fehl.

Wenn Sie eine nicht unterstützte RBA-Anforderung absetzen, erhalten Sie eine Instanz der Nachricht DFHFC6038 für jede Datei, für die eine nicht unterstützte Anforderung ausgegeben wird.

Um eine Überflutung des Systems mit Nachrichten zu vermeiden, wird diese Nachricht nur einmal pro CICS-Ausführung erzeugt. Es ist möglich, dass andere Programme RBA-Anforderungen für andere erweiterte Adressierungs-ESDS-Dateien absetzen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine. Sie können das Programm jedoch überprüfen, um sicherzustellen, dass RBAs nicht in einer nicht unterstützten Art und Weise verwendet werden. Möglicherweise möchten Sie überprüfen, ob Sie keine Instanzen der Nachricht DFHFC6038 empfangen haben.

Modul: DFHFVCVS, DFHFRCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *PROGRAM_NAME*
5. *filename*
6. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6038 *DATETIMEAPPLID* Das Programm *PROGRAM_NAME* hat eine nicht unterstützte RBA-Anforderung für eine erweiterte Adressierung von ESDS ausgegeben. Die Anforderung ist fehlgeschlagen. **Dateiname** *filename*. **Dateigruppe-Name** *dsname*.

Erläuterung: Ein Programm hat eine Anforderung mit einem 32-Bit-RBA für eine erweiterte Adressierung der ESDS-Datei abgesetzt, auf die normalerweise von einem 64-Bit-XRBA zugegriffen werden würde. Die Anforderung ist fehlgeschlagen. Bei erweiterten Adressierungs-ESDS-Dateien werden einige Typen von Dateisteuerungsbefehlen nur mit dem Schlüsselwort XRBA unterstützt und werden nicht mit dem Schlüsselwort RBA unterstützt.

Der Name der verwendeten Datei ist *filename*. Die Dateigruppe ist *dsname*.

Die Verwendung von 32-Bit-RBAs mit einer erweiterten Adressierung von ESDS ist zulässig, um vorhandene Programme zu aktivieren, die mit erweiterten Adressierungsdatensätzen verwendet werden können. Es gibt einige Einschränkungen für das, was von solchen Programmen gemacht werden kann, da die RBA die niedrigen 32-Bit-Bit der 64-Bit-XRBA ist und möglicherweise mehrdeutig ist.

Die normale Methode für die Verwendung von ESDS-Datensätzen besteht darin, Datensätze nacheinander zu schreiben und anschließend die Datensätze anschließend durch eine Durchsuchungsdatei zu lesen. Diese Methode der Verwendung einer erweiterten Adressierung ESDS mit RBAs wird unterstützt, und es sollte möglich sein, die meisten vorhandenen Programme mit einer erweiterten Adressierung ESDS zu verwenden. Programme, die Datensätze in eine ESDS schreiben, funktionieren. Programme, die die Daten entweder von Anfang an oder vom Ende durchsuchen, funktionieren.

Die folgenden Werte werden jedoch nicht unterstützt, da sie sich alle auf den Wert des RBA stützen.

- Ein Versuch, einen Datensatz nach RBA mit einem READ-oder READ-UPDATE-Befehl zu lesen.
- Ein Versuch, eine Anzeige (durch STARTBR) an einer beliebigen Position zu starten, die nicht der Anfang des Datensatzes (RBA 0) oder das Ende des Datensatzes (RBA -1) ist.
- Es wurde versucht, eine Suche (durch RESETBR) an einer anderen Position als dem Anfang des Datensatzes (RBA 0) oder am Ende des Datensatzes (RBA -1) neu zu positionieren.
- Der Versuch, die Position der Anzeige zu ändern, indem der Wert des RBA zwischen aufeinander folgenden READNEXT-Anforderungen geändert wird.
- Der Versuch, die Position der Anzeige zu ändern, indem der Wert des RBA zwischen aufeinander folgenden READPREV-Anforderungen geändert wird.
- Ein Versuch, die Richtung einer Durchsuchungssuche durch einen READNEXT-Wert durch einen READPREV oder durch eine READNEXT-Anweisung nach einem READPREV zu ändern.

Um eine Überflutung des Systems mit Nachrichten zu vermeiden, wird für jede Datei, für die eine nicht unterstützte Anforderung abgesetzt wird, nur eine Instanz der Nachricht DFHFC6038 empfangen. Es ist möglich, dass andere Programme nicht unterstützte RBA-Anforderungen für die gleiche Datei ausgeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn Sie nicht mehr als 4 Gigabyte

Daten in der Datei speichern müssen, können Sie das Programm unverändert lassen und die Datei in eine Datei konvertieren, die keine erweiterte Adressierung verwendet. Andernfalls müssen Sie das Programm so ändern, dass es XRBA anstelle von RBA verwendet. Wenn Sie das Programm ändern, müssen Sie alle 4-Byte-Bereiche ändern, in denen RBAs in 8-Byte-Bereiche enthalten sind, in denen XRBAAs enthalten sind, und das RBA-Schlüsselwort in XRBA ändern.

Modul: DFHFCVS, DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *PROGRAM_NAME*
5. *filename*
6. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6039 *datetimeapplid* CICS wurde von VSAM RLS aufgerufen, um einen *reason* der Datei *dsname* zu verarbeiten.

Erläuterung: CICS wurde von VSAM RLS gesteuert, um die Verarbeitung für eine Datensatzstilllegung (Quiesce), eine BWO-oder eine Nicht-BWO-Sicherung zu starten.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Dateigruppe wird im gesamten Sysplex fortgesetzt, bis alle beteiligten CICS-Systeme VSAM RLS erfolgreich über den Abschluss der Verarbeitung benachrichtigt haben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *reason*
5. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6040 I Zeitlimitintervall von *DATETIMEAPPLID* hat die Verarbeitung eines generischen Löschmods für eine RLS-Datei überschritten. Die Task hat auf eine Anforderung zum Abrufen einer Aktualisierungsanforderung für einen gesperrten Datensatz gewartet, der außerhalb des Bereichs des generischen Löschs lag. Sobald die Anforderung zum Abrufen der Aktualisierungsanforderung das zulässige Zeitlimit überschritten hat, wird der Löschbefehl ausgeführt, und die Task nimmt die normale Ausführung wieder auf. Datei-name *filename*. Dateigruppe-Name *dsname*.

Erläuterung: Ein Programm hat eine generische Löschanforderung für eine RLS-Datei ausgegeben. Die Anforderung umfasst eine Reihe von get-Aktualisierungs- und Löschanforderungen an VSAM, um die Datensätze im Bereich des Löschs zu entfernen. Wenn ein Datensatz mit einem Schlüssel außerhalb des Bereichs der Löschanforderung gefunden wird, wird die Anforderung abgeschlossen. Wenn ein Datensatz, der für eine andere Anforderung gesperrt ist, festgestellt wird, wartet der generische Löschstus auf die Beendigung der anderen Anforderung oder es wird schließlich das Zeitlimit überschritten. Wenn die Anforderung zum Abrufen der Aktualisierungsanforderung das Zeitlimit der Anforderung ausnimmt, behandelt CICS dies als erfolgreichen Abschluss der generischen Löschanforderung, und die Task nimmt die normale Ausführung wieder auf.

Der Name der verwendeten Datei ist *filename*. Die Dateigruppe ist *dsname*.

Systemaktion: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, wann eine generische Löschanforderung für eine RLS-Datei aus diesem bestimmten Grund verzögert wird. CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die anderen Benutzer der Datei, falls zutreffend.

Modul: DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *filename*
5. *dsname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6041 W *datetimeapplid* Der Versuch, die Dateigruppe *dsname* in den Quiescemodus zu setzen, ist aufgrund eines Konflikts mit einer anderen Task fehlgeschlagen.

Erläuterung: Ein Versuch von CICS, den Datensatz

dsname in den Quiescemodus zu setzen, ist aufgrund eines Konflikts mit einer anderen Task, die versucht, denselben Datensatz zu verwenden, fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes ist unvorhersehbar.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Unquiesce-Anforderung, indem Sie den Befehl EXEC CICS SET DSNAME oder den entsprechenden CEMT-Befehl mit der Option UNQUIESCE ausgeben, um den Quiescestatus des Datensatzes im ICF-Katalog auf 'Unquiesced' (Unquiesced) zu setzen.

Bleibt der Fehler bestehen, ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Ändern Sie die Speicherausgangstabelle, um einen Systemspeicherausgang in dieser Nachricht zu erstellen, und wenden Sie sich an IBM, um Unterstützung zu weiterer Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHFCQU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6042 W *datetimeapplid* **Der Versuch, die Datei *filename* zu löschen, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch von CICS, die Datei *filename* zu löschen, ist fehlgeschlagen. Die Datei wurde über ein Bundle definiert, und die Datei wird nach der Wiederherstellung verworfen, damit sie über das Produktpaket erneut installiert werden kann.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: CICS konnte die Datei, die nur für die Wiederherstellung dient, nicht löschen. Überprüfen Sie die CICS-Protokolle und den Trace, um herauszufinden, warum diese Datei nicht gelöscht werden kann. Der Benutzer kann die Datei nach dem Start von CICS manuell löschen.

Modul: DFHFCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6043 W *datetimeapplid* **Der Versuch, das Bundle *bundlename* zu inaktivieren, ist fehlgeschlagen, da die Datei *filename* Sperren beibehalten oder gerade verwendet wird.**

Erläuterung: Ein Versuch von CICS, das Bundle *bundlename* zu inaktivieren, ist fehlgeschlagen. Die Datei, die durch ein Bundle definiert wird, darf keine aufbewahrten Sperren enthalten oder bei inaktiver Datei verwendet werden.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: CICS konnte das Bundle nicht inaktivieren. Das Produktpaket befindet sich im Inaktivierungsstatus. Die Datei befindet sich im Status "Inaktiviert". Es kann durch ständige Sperren verursacht werden, oder die Datei wird verwendet. Wenn nach dieser Nachricht die Nachricht DFHFC6044 ausgegeben wird, kann diese Nachricht ignoriert werden. Andernfalls muss der Benutzer die aufbewahrten Sperren auflösen oder warten, bis die Task abgeschlossen ist, und versuchen Sie dann erneut, das Paket zu inaktivieren.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *filename*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6044 I *datetimeapplid* **Die Datei *filename* im Produktpaket *bundlename* wurde in den Status "Inaktiviert" versetzt.**

Erläuterung: Der Benutzer hat alle beibehaltenen Sperren aufgelöst und alle Tasks, die diese Datei verwenden, sind abgeschlossen. Da der Benutzer die Inaktivierung dieser Datei angefordert hat, wird der zugehörige Produktpaketabschnitt für das CICS-Produktpaket in den Status "Inaktiviert" versetzt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Möglicherweise möchten Sie jedoch den Status des zugehörigen Bundles im CICS-Produktpaket überprüfen, um sicherzustellen, dass er den Status "Inaktiviert" hat.

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *bundlename*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC6045 *datetimeapplid* Ein ungültiger Intervallwert von *turfreq* wurde für DFHFCLJ1 im Parameter INITPARM angegeben, standardmäßig auf 30 Minuten gesetzt.

Erläuterung: CICS hat festgestellt, dass im Parameter INITPARM ein ungültiger Wert für DFHFCLJ1 angegeben wurde. Der Standardwert für das Intervall ist 30 Minuten.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Den im Parameter INITPARM SIT für DFHFCLJ1 angegebenen Wert korrigieren.

Modul: DFHFCLJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *turfreq*

Zieladresse: CSFL

DFHFC6046 *datetimeapplid* CICS stellte fest, dass eine mit dem Attribut LOGREPLICATE definierte VSAM-Datei geöffnet wurde.

Erläuterung: CICS stellte fest, dass eine mit dem Attribut LOGREPLICATE definierte VSAM-Datei geöffnet wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSFL

DFHFC7000 *applid* Der Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze (*rrrr*), der im OPEN für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Poolname *pppp* für die Datei *filename* angegeben wurde, unterscheidet sich vom aktuellen Parameter für die maximale Anzahl Datensätze (*ssss*) für die Tabelle.

Erläuterung: Beim Öffnen der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename* wurde festgestellt, dass der in der Dateidefinition angegebene Parameter für die maximale Anzahl Datensätze von dem in der Tabelle angegebenen Wert abweicht, der bereits für die

Tabelle im vorherigen Befehl OPEN oder Server SET angegeben wurde.

Systemaktion: Das Öffnen wird fortgesetzt. Dies ist eine Warnung. Der Parameter für die maximale Anzahl von Datensätzen, der bereits festgelegt wurde, ist der, der gilt. Der Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze, der verwendet wird, wie erwartet ist. Ist dies nicht der Fall, löschen Sie die Tabelle, und öffnen Sie sie erneut, nachdem Sie den Parameter für die maximale Anzahl Datensätze in der Dateidefinition korrigiert haben. Alternativ können Sie die Tabelle über eine andere Dateidefinition erneut öffnen, die bereits über den korrekten Parameter für die maximale Anzahl Datensätze verfügt, oder den Befehl SET des Coupling-Facility-Datentabellenservers verwenden, um den Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze für die Tabelle zu ändern.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *rrrr*
3. *dddd*
4. *pppp*
5. *filename*
6. *ssss*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7002 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da der Zugriff nicht zulässig ist.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da der Zugriff nicht zulässig ist. Die Sicherheitsprüfung für die Tabelle ist fehlgeschlagen.

Vor dieser Nachricht wurde eine RACF-Nachricht ausgegeben, die einen Rückkehrcode enthält, der den Grund für einen Fehler angibt.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Legen Sie den korrekten Tabellenzugriff mit RACF fest.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7003 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle derzeit nicht für den Zugriff verfügbar ist.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle derzeit nicht für den Zugriff verfügbar ist. Die Tabelle wurde durch einen früheren Serverbefehl nicht verfügbar gemacht. Dadurch wird verhindert, dass neue Dateien für diese Tabelle geöffnet werden.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden. CICS setzt die Verarbeitung mit der geschlossenen Tabelle fort, und ihr Status ist nicht aktiviert. Alle Transaktionen, die versuchen, die Tabelle zu verwenden, erhalten eine Bedingung NOTOPEN.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Serverbefehl zum Festlegen der verfügbaren Tabelle ausgegeben wird, bevor versucht wird, die Datei zu öffnen. Das Format dieses Befehls ist MODIFY servername, SET TABLE=name, AVAILABLE = YES | NO.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7004 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle noch nicht geladen ist.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle geladen werden muss und nicht bereits geladen ist. Der Benutzer hat versucht, ihn für den gemeinsamen Zugriff zu öffnen. Ein offener gemeinsamer Zugriff wird nur dann erfolgreich sein, wenn die Tabelle bereits geladen wird oder das Laden abgeschlossen ist.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Tabelle noch nicht geladen oder geladen wurde. Ändern Sie die Dateidefinition so, dass diese OPEN do the load ist, falls dies angemessen ist.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7005 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist aufgrund eines gemeinsam genutzten Zugriffskonflikts fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist aufgrund eines gemeinsam genutzten Zugriffskonflikts fehlgeschlagen. CICS fordert entweder ein EXCLUSIVE-Öffnen (zum Zwecke des Ladens) oder ein SHARED (für alle anderen Fälle) an.

Bei einer gemeinsam genutzten offenen Anforderung bedeutet dieser Fehler, dass der Öffnungsmodus, den CICS für diese Datentabelle angegeben hat, mit dem Modus für gemeinsamen Zugriff, der durch ein vorhandenes exklusives Öffnen für die Datentabelle angegeben wurde, in Konflikt steht. Bei einer exklusiven offenen Anforderung bedeutet dies, dass der gemeinsam genutzte Zugriffsmodus, den CICS in den geöffneten Konflikten angegeben hat, mit einer oder mehreren vorhandenen gemeinsam genutzten Daten für die Datentabelle geöffnet wird. CICS sollte normalerweise nicht in Konflikt stehende offene oder gemeinsam genutzte Zugriffsmodi angeben.

Systemaktion: Die Datei kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie mit Hilfe einer Serverabfrage die Zugriffsmodi anderer Benutzer, die sich mit der Datentabelle *dddd* im Pool *poolname* öffnen, um festzustellen, ob ein Fehler aufgetreten ist.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7006 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist aufgrund eines exklusiven Zugriffskonflikts fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname* ist aufgrund eines exklusiven Zugriffskonflikts fehlgeschlagen. Exklusiver Zugriff auf die Datentabelle ist nicht verfügbar. Dieser Fehler kann auftreten, wenn CICS ein exklusives Öffnen angefordert hat, um die Datentabelle aus einem Quelldatensatz zu laden, falls

ein anderer offener Zugriff bereits exklusiven Zugriff hat. Der Fehler kann auch in einer Anforderung zum Löschen einer Datentabelle auftreten, wenn eine Tabelle für die Datentabelle geöffnet wird. CICS sollte normalerweise keine Zugriffsmodi angeben, die zu einem exklusiven Zugriffskonflikt führen könnten.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie alle anderen Informationen, die sich mit der Datentabelle *dddd* im Pool *poolname* (z. B. mithilfe einer Serverabfrage) öffnen, um zu ermitteln, ob der Zugriff verweigert wird.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7007 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da mindestens ein Attribut in der Dateidefinition mit den Attributen nicht kompatibel ist, die für die Tabelle festgelegt wurden, als sie erstellt wurde.

Erläuterung: Eine OPEN-Anforderung, die eine vorhandene Tabelle benennt, gibt ein oder mehrere Attribute für die Tabelle an, die mit den Attributen für die vorhandene Tabelle nicht kompatibel sind. Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat das Öffnen zurückgewiesen.

Folgende Attribute sind möglicherweise falsch:

- Satzlänge
- Schlüssellänge
- Anfangsladeoption
- Modell aktualisieren
- Wiederherstellungsstatus

Dies kann auch dann der Fall sein, wenn der Coupling-Facility-Datentabellenserver, der versucht, die Tabelle zu öffnen, einen niedrigeren Release-Stand hat als der Server, der die Tabelle erstellt hat, da der neuere Server möglicherweise interne Attribute gesetzt hat, wenn er die Tabelle erstellt hat, die vom älteren Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion: CICS schlägt das Öffnen fehl.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl DISPLAY des Datentabellen-Servers der Coupling-Facility, um die Attribute für die Tabelle anzuzeigen, und anschließend feststellen, ob:

- Die Dateidefinition für die gerade geöffnete Tabelle muss ihre Attribute so ändern, dass sie mit den Serverwerten übereinstimmt.
- Die bereits erstellte Tabelle ist nicht korrekt, da die Dateidefinition, deren Öffnen die Erstellung der Tabelle verursacht hat, falsche Attribute enthält. In diesem Fall sollte die Tabelle gelöscht und entweder durch Korrigieren der Dateidefinition oder durch eine Dateidefinition, die bereits die korrekten Werte enthält, erneut erstellt werden.

Beachten Sie, dass dieses Problem auftreten kann, wenn der gleiche Tabellename in unterschiedlichen Dateidefinitionen nicht absichtlich verwendet wurde.

Wenn das Problem behoben wurde, wiederholen Sie das Öffnen.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7010 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Wiederherstellung nicht aktiviert ist.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine wiederherstellbare Tabelle *dddd* für den Schreib-/Lesezugriff zu öffnen, aber die Clientregion hat noch keine Neustartanforderung ausgegeben, um die Wiederherstellungsunterstützung für diese Poolverbindung zu aktivieren.

Systemaktion: Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum keine Neustartanforderung durch die Überprüfung auf CICS-Fehlernachrichten durchgeführt wurde.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7012 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da kein Speicherbereich im Pool vorhanden ist.

Erläuterung: Die Coupling-Facility-Listenstruktur für den Tabellenpool ist nicht mehr verfügbar.

Systemaktion: Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Speicherbereich in der Coupling-Facility-Listenstruktur freigegeben werden kann, indem Sie Tabellen oder Datensätze in Tabellen löschen, die nicht mehr benötigt werden.

Alternativ können Sie den Befehl DISPLAY POOLS-TATS verwenden, um zu ermitteln, ob die Struktur momentan die maximale Größe hat. Wenn dies nicht der Fall ist, erhöhen Sie die Größe mit dem Befehl SETXCF ALTER.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7013 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die maximale Anzahl von Tabellen erreicht wurde.

Erläuterung: Eine neue Tabelle kann nicht erstellt werden, da die maximale Anzahl der Tabellen, die beim Starten des ersten Servers für die Struktur angegeben wurde, erreicht wurde.

Systemaktion: Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Zahl erhöht werden kann oder ob Tabellen nicht mehr erforderlich sind, die gelöscht werden können.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7014 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da zu viele Benutzer vorhanden sind.

Erläuterung: Die Anzahl der gleichzeitig angemeldeten Benutzer für die Tabelle *dddd* hat die maximal unterstützte Begrenzung erreicht, die derzeit 1024 beträgt. Dies bedeutet, dass bereits 1024 Dateien geöffnet sind, die alle auf dieselbe Coupling-Facility-Datentabelle in demselben Coupling-Facility-Datentabellenpool verweisen.

Systemaktion: Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Anzahl der gleichzeitig angemeldeten Benutzer. Dies ist die Anzahl der Dateien, die für diese Coupling-Facility-Datentabelle geöffnet sind.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7015 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle gelöscht wurde.

Erläuterung: Die Tabelle *dddd* im Pool *poolname* ist nicht mehr gültig. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass eine Löschanforderung mit der aktuellen Anforderung überlappt wurde.

Systemaktion: Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Tabelle gelöscht wurde. Dies ist kein Fehler, wenn die Tabelle nicht mehr benötigt wird. Wenn die Tabelle noch benötigt wird, sollte sie neu erstellt werden, indem sie erneut geöffnet wird.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7018 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle geladen werden muss.

Erläuterung: Das Öffnen der Datei *filename* ist fehlgeschlagen, da die zugeordnete Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, die sich im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* befindet, zuvor geladen wurde, aber die Tabelle noch nicht geladen wurde. Das automatische Laden der Datentabelle konnte nicht initialisiert werden, da für diese Datei weder in der Dateidefinition noch in der CICS-Start-JCL eine Quellendatei angegeben wurde.

Systemaktion: Die Datei kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Es gibt eine Reihe möglicher Betriebsfehler, die zu diesem Fehler geführt haben könnten:

1.

Für die Anwendung ist es nicht erforderlich, dass die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* vorinstalliert ist. Der Parameter 'load erforderlich' sollte aus der Dateidefinition für die Datei *filename* entfernt werden.

2.

Für die Anwendung ist es erforderlich, dass die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* bereits geladen ist, aber sie sollte bereits geladen worden sein, bevor die Datei *filename* geöffnet wurde.

Wenn dies der Fall ist, sollte es mindestens eine Dateidefinition innerhalb des Sysplex geben, in der die Datentabelle *dddd* im Pool *poolname* angegeben ist und die eine Quellendatei angibt, oder für die die Quellendatei in der CICS-Start-JCL angegeben ist. Sie sollten ein Öffnen für eine der Dateien ausgeben, die die Quellendatei angeben, nach der ein Öffnen dieser Datei erfolgreich ausgeführt werden sollte.

Es kann auch möglich sein, Betriebsverfahren zu setzen, die sicherstellen, dass diese Datei in Zukunft erst geöffnet wird, nachdem die Datentabelle geladen wurde. Die Verwendung des vollständigen globalen Benutzerausgangspunkts für Datentabellen, XD TLC, kann eine Möglichkeit sein, dies zu erreichen.

3.

Für die Anwendung ist es erforderlich, dass die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* vorinstalliert ist, und es ist beabsichtigt, dass die Ladefunktion automatisch durch Öffnen der Datei *filename* eingeleitet wird (es sei denn, die Tabelle ist bereits geladen).

Ein Quellendateiname sollte entweder in der Dateidefinition für die Datei *filename* oder in der CICS-Start-JCL als DD-Karte für die Datei *filename* angegeben worden sein, je nachdem, ob die dynamische Zuordnung bzw. die Vorzuordnung erforderlich ist.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7019 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle geladen werden muss, aber die angegebene Datei nicht KSDS ist.

Erläuterung: Das Öffnen der Datei *filename* ist fehlgeschlagen, da die zugeordnete Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, die sich im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* befindet, zuvor geladen wurde, aber die Tabelle noch nicht geladen wurde. Das automatische Laden der Datentabelle konnte nicht eingeleitet werden, da die für diese Datei angegebene Quellendatei entweder in der Dateidefinition oder in der CICS-Start-JCL nicht in der Datei in Schlüsselfolge (KSDS) enthalten ist. Coupling Facility-Datentabellen können nur aus VSAM KSDS-Datensätzen geladen werden.

Systemaktion: Die Datei kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie, ob die Ursache für diesen Fehler darin besteht, dass die Datei nicht als erforderlich für das Laden definiert wurde oder dass der angegebene Dateiname nicht korrekt ist oder dass kein Dateigruppe angegeben wurde (da die Datentabelle vor dem Öffnen dieser Datei über eine andere Dateidefinition vorinstalliert sein sollte). Korrigieren Sie die Dateidefinition, und wiederholen Sie die Installation, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7032 *applid* CLOSE der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle gelöscht wurde.

Erläuterung: Die Tabelle ist im Pool nicht mehr gültig. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass eine Löschanforderung mit der aktuellen Anforderung überlappt wurde.

Systemaktion: Der Schließer schlägt fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Tabelle gelöscht wurde. Dies ist kein Fehler, wenn die Tabelle

nicht mehr benötigt wird. Wenn die Tabelle noch benötigt wird, sollte sie neu erstellt werden, indem sie erneut geöffnet wird.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7051 *applid* Eine Anforderung zum Anfordern, welche Attribute der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname* inkompatibel sind, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle nicht gefunden werden konnte.

Erläuterung: Die Anfrage für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da während der Anforderung festgestellt wurde, dass die Tabelle nicht gefunden wurde. Die CICS-Dateisteuerung gab die Eingabe als Ergebnis eines offenen Fehlers aufgrund inkompatibler Tabellenattribute aus. Der Inquire sollte angeben, welche Attribute fehlerhaft waren, damit sie als Teil der offenen Fehlerdiagnose angegeben werden konnten.

Systemaktion: Die Tabelle konnte aufgrund inkompatibler Attribute nicht geöffnet werden, und die Verarbeitung, um mehr Informationen darüber bereitzustellen, welche Attribute falsch sind, hat festgestellt, dass die Tabelle jetzt nicht gefunden werden kann.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Tabelle nicht gefunden werden kann.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7071 *applid* Die Anforderung zum Festlegen des gemeinsamen Zugriffs für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname* am Ende einer erfolgreichen Tabellenladefunktion ist fehlgeschlagen, da der Zugriff nicht zulässig ist.

Erläuterung: Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geschlossen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der

für das Laden erforderlich war, zu einem gemeinsamen Zugriff. Der Server hat angegeben, dass die Tabelle für den Zugriff nicht verfügbar ist. Die Sicherheitsprüfung für die Tabelle ist fehlgeschlagen.

Vor dieser Nachricht wurde eine RACF-Nachricht ausgegeben, die einen Rückkehrcode enthält, der den Grund für einen Fehler angibt.

Systemaktion: Obwohl die Tabelle erfolgreich geöffnet und geladen wurde, wird die Ladeanforderung nicht als abgeschlossen betrachtet, da die Anforderung an den Server, den Zugriff auf 'shared' zu setzen, nicht erfolgt ist. Die Tabelle ist wieder bereit für den nächsten offenen Versuch, der die Ladeversuche wiederholt. Beim Schließen wird der Sicherheitsfehler weiterhin angezeigt, aber die CICS-Seite des Schließes wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Tabelle nicht für den Zugriff verfügbar ist. Legen Sie die erforderlichen Tabellenzugriffs-falls möglich mit RACF fest.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7072 *applid* Die Anforderung zum Festlegen des gemeinsamen Zugriffs für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname* am Ende einer erfolgreichen Tabellenladefunktion ist fehlgeschlagen, da die Tabelle nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geladen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden in den gemeinsamen Zugriff erforderlich war. Der Server hat zurückgegeben, dass die Tabelle nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Obwohl die Tabelle erfolgreich geöffnet und geladen wurde, wird die Ladeanforderung nicht als abgeschlossen betrachtet, da die Anforderung an den Server, den Zugriff auf die gemeinsame Nutzung zu definieren, nicht aufgetreten ist. Die Tabelle ist wieder bereit für den nächsten offenen Versuch, der die Ladezeit erneut versuchen wird. Beim Schließen wird der Fehler weiterhin angezeigt, aber die CICS-Seite des Schließes wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Tabelle nicht gefunden werden kann. Wenn es noch erforderlich ist, wird es erneut geöffnet, so dass es erneut erstellt und erneut geladen wird.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7073 *applid* Die Anforderung zum Festlegen des gemeinsamen Zugriffs für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname* am Ende einer erfolgreichen Tabellenladefunktion ist aufgrund eines gemeinsam genutzten Zugriffskonflikts fehlgeschlagen.

Erläuterung: Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geladen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden in den gemeinsamen Zugriff erforderlich war. Der Server hat zurückgegeben, dass er die Anforderung aufgrund eines gemeinsam genutzten Zugriffskonflikts nicht verarbeiten kann.

Systemaktion: Obwohl die Tabelle erfolgreich geöffnet und geladen wurde, wird die Ladeanforderung nicht als abgeschlossen betrachtet, da die Anforderung an den Server zum Festlegen des Zugriffs auf die gemeinsame Nutzung nicht erfolgt ist. Die Tabelle ist wieder bereit für den nächsten offenen Versuch, der die Ladezeit erneut versuchen wird. Beim Schließen wird der Fehler weiterhin angezeigt, aber die CICS-Seite des Schließes wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Zugriffsmodus einer anderen Tabelle und geben Sie an, welche anderen Dateien gegen sie geöffnet sind, um festzustellen, ob ein Fehler aufgetreten ist. Der Coupling Facility-Datentabellenserver unterstützt Befehle, wie z. B. DISPLAY TABLE, die Ihnen diese Informationen zur Verfügung stellen.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7079 *applid* Die Anforderung zum Festlegen des gemeinsamen Zugriffs für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname* am Ende einer erfolgreichen Tabellenladefunktion ist fehlgeschlagen, da die Tabelle gelöscht wurde.

Erläuterung: Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geladen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden in den gemeinsamen Zugriff erforderlich war. Der Server hat zurückgegeben, dass die Anforderung fehlgeschlagen ist, weil die Tabelle gelöscht wurde.

Systemaktion: Alle Anforderungen, die die Tabelle verwenden, geben denselben Fehler zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Tabelle gelöscht wurde. Wenn es noch erforderlich ist, wird es erneut geöffnet, so dass es erneut erstellt und erneut geladen wird.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7081 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da der Parameter für die Schlüssellänge oder die Satzlänge in der Dateidefinition nicht mit dem Äquivalent für die Quellendatei übereinstimmt.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da vor dem Aufruf an den Server, das tatsächliche Öffnen auszuführen, festgestellt wurde, dass die vom Benutzer in der Dateidefinition angegebene Satzlänge und/oder Schlüssellänge nicht mit dem übereinstimmt, der von VSAM zurückgegeben wurde, wenn die zugehörige Quellendatei geöffnet wurde.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Dateidefinition fehlerhaft ist oder ob die falsche Datei angegeben wurde. Es ist nicht erforderlich, die Parameter in der Dateidefinition anzugeben, wenn ein Quelldatensatz vorhanden ist. Löschen Sie die Parameter, oder machen Sie sie mit der Quelle identisch.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7082 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da der Parameter für die Schlüssellänge oder die Satzlänge für die Quelldatei nicht mit dem Wert übereinstimmt, der bereits für die Tabelle festgelegt wurde.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da die Werte für die Satzlänge und/oder die Schlüssellänge, die für die Tabelle in der geöffneten Tabelle zurückgegeben wurden, nicht mit den Werten für die in der Dateidefinition angegebene Quelldatei übereinstimmen.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die falsche Datei in der Dateidefinition angegeben wurde. Wenn die Tabelle geöffnet und von einem anderen Benutzer geladen wird, ist es für diesen Benutzer nicht erforderlich, eine in der Definition festgelegte Quelldatei anzugeben.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7083 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da der in der Dateidefinition angegebene Parameter für die Schlüssellänge oder die Satzlänge nicht mit dem bereits für die Tabelle festgelegten Wert übereinstimmt.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da die Werte für die Satzlänge und/oder die Schlüssellänge, die für die Tabelle in der geöffneten Tabelle zurückgegeben wurden, nicht mit den Werten übereinstimmen, die in der Dateidefinition für die Tabelle angegeben sind.

Systemaktion: Die Tabelle wird wieder geschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die falsche Datei in der Dateidefinition angegeben wurde. Wenn die Tabelle geöffnet und von einem anderen Benutzer geladen wird, ist es für diesen Benutzer nicht erforderlich, die Satzlänge und die Schlüssellänge in der Dateidefinition anzugeben. Es wird auf die Diskrepanz hingewiesen, statt sie zu ignorieren, falls ein Fehler aufgetreten ist.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7084 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Wenn ein Coupling Facility-Datentabellenserver fehlschlägt, werden alle Dateien, die auf Tabellen in diesem Pool zugreifen, als erforderlich markiert, die nach der Verbindung zu einer neuen Serverinstanz erneut geöffnet werden müssen. Dies ist erforderlich, damit für die neue Instanz ein gültiges Tabellentoken abgerufen wird. Das erneute Öffnen der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle (möglicherweise auf Grund eines Fehlers der Coupling Facility) seit der letzten Öffnung für diese Datei nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion: Die Tabelle kann nicht geöffnet werden. CICS wird geschlossen und aktiviert die Datei, so dass eine vollständige Öffnung später versucht werden kann. Die vollständige Öffnung wird die Tabelle erneut erstellen (es sei denn, die Dateidefinition gibt an, dass die Tabelle bereits neu erstellt worden sein muss. In diesem Fall muss eine andere Dateidefinition, die sie angibt, die die Tabelle neu erstellen und laden kann, zuerst geöffnet werden).

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Tabelle, wenn die Tabelle verfügbar ist.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7085 *applid* In einer Anforderung zur Verarbeitung von {OPEN | CLOSE | EXTRACT STATISTICS} für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename* wurde festgestellt, dass der Server für den Coupling-Facility-Datenbankenpool *poolname* inaktiv ist. Der Server muss erneut gestartet werden.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung an eine Datei abgesetzt, die so definiert ist, dass sie eine Coupling-Facility-Datentabelle verwendet, die sich im Pool *poolname* befindet. CICS hat derzeit keine Verbindung zum Pool aufgebaut, so dass versucht wurde, eine Verbindung zum Pool herzustellen. Vor der Verbindung wird

eine Abfrage ausgegeben, um zu prüfen, ob der Server für den Pool verfügbar ist. Die Abfrage ist fehlgeschlagen, da der Server derzeit inaktiv ist.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient.

Systemaktion: Wenn die Anforderung ein Öffnen ist, schlägt CICS die Anforderung an die Coupling-Facility-Datentabelle fehl.

Wenn die Anforderung ein Ende ist, kann CICS die Verarbeitung als normal beenden.

Wenn die Anforderung Statistikdaten extrahieren soll, während die Statistik zur Dateisteuerung erfasst wird, schlägt die Anforderung zum Abrufen der Statistikdaten fehl. Wenn die Anforderung Statistikdaten extrahieren soll, die als Teil der Verarbeitung von INQUIRE FILE ausgegeben werden, um den aktuellen Wert für MAXNUMRECS zurückzugeben, kann die Anforderung INQUIRE FILE als normal ausgeführt werden, aber der zurückgegebene Wert für MAXNUMRECS kann vom aktuellen Ist-Wert abweichen.

Neue Anforderungen an Coupling-Facility-Datentabellen, die sich in diesem Pool befinden, überprüfen, ob der Server verfügbar ist, und versucht, eine andere Verbindung herzustellen, falls dies der Fall ist.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler. Diagnosenachrichten, die vom Adressraum des Datentabellen-Servers der Coupling Facility ausgegeben werden, sollten Sie dabei unterstützen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein Problem mit der Coupling-Facility. Der Coupling-Facility-Datentabellenserver wird nicht automatisch erneut gestartet. Nachdem Sie die Fehlerursache korrigiert haben, müssen Sie den Job, der den Server startet, erneut übergeben.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPEN,
2=CLOSE,
3=EXTRACT STATISTICS

3. *dddd*
4. *filename*
5. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7086 *applid* OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für Datei *filename*, Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die {*keylength* | *recordsize*} des Quelldatensatzes größer als das unterstützte Maximum ist.

Erläuterung: Der Befehl OPEN der Datei *filename*, die der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen, da die Schlüssellänge und/oder die Satzgröße der für die Datei angegebenen Quelldatei größer als der unterstützte Wert ist.

Bei einer Coupling-Facility-Datentabelle muss die Schlüssellänge kleiner-gleich 16 Byte sein, und die Satzgröße muss kleiner-gleich 32767 Byte sein.

Die Nachricht gibt an, ob es sich um die Schlüssellänge oder die Satzgröße handelt, die zu groß gefunden wurde.

Systemaktion: Die Datei bleibt geschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die falsche Datei für diese Datei angegeben wurde (entweder in der Dateidefinition oder in der CICS-Start-JCL), und ob diese Datentabelle tatsächlich eine Vorabladefile aus einem Quelldatensatz erfordert.

Wenn die richtige Datei angegeben wurde, ist diese Datei möglicherweise nicht für die Verwendung als Coupling-Facility-Datentabelle geeignet. Ist dies der Fall, weil die Schlüssellänge außerhalb des für Coupling Facility-Datentabellen unterstützten Bereichs lag, sollten Sie die Datei als benutzergewartenes Datentabellen oder als RLS-Datei erneut definieren.

Wenn die Datentabelle nicht vorab geladen werden muss, geben Sie LOAD (NO) in der Dateidefinition und eine Schlüssellänge und eine Satzgröße an, die sich in den unterstützten Bereichen befinden.

Modul: DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*keylength*,
2=*recordsize*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7090 *datetimeapplid* Die Datentabellenlade-funktion der CICS-Coupling Facility wurde für die Datentabelle *dddd*, die Datei *filename*, den Pool *poolname* gestartet.

Erläuterung: Die CICS-Dateisteuerung hat festgestellt, dass eine offene Anforderung für die Coupling-Facility-Datentabellendatentabelle *dddd* ausgegeben wurde und eine Task zugeordnet wurde, um die Datentabelle zu laden.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*

Zieladresse: CSFL

DFHFC7091 *datetime* Die Datentabellenlast der CICS-Coupling-Facility hat alle Datensätze in der Quellendatei für die Tabelle *dddd*, die Datei *filename*, den Pool *poolerfolg-*reich verarbeitet.

Erläuterung: Die Task, die zum Laden der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* zugeordnet wurde, hat alle Datensätze in der zugeordneten Quellendatei erfolgreich verarbeitet. Der Ladeversuch ist jedoch erst abgeschlossen, wenn der Benutzerexit XDTLC aufgerufen wurde und die Tabelle als geladen markiert wurde, wobei der Zugriff von EXCLUSIVE in SHARED geändert wurde.

Systemaktion: Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um eine erfolgreiche Ladeberechtigung anzugeben. Der Coupling Facility-Datentabellenserver wird aufgerufen, um die Tabelle als geladen zu markieren und den Zugriff auf gemeinsam zu definieren. Es wird eine weitere Nachricht (DFHFC7095) ausgegeben, die angibt, dass diese abgeschlossen sind und die Ladebef. abgeschlossen ist. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*

5. *filename*

6. *pool*

Zieladresse: CSFL

DFHFC7092 *datetime* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal beendet für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname*, da die Tabelle geschlossen wurde.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* lädt, hat festgestellt, dass die CICS-Dateisteuerung angefordert hat, dass die Ladefunktion abgebrochen wird, weil die Datei geschlossen wurde.

Systemaktion: Die Ladetransaktion wird beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Alle bereits geladenen Datensätze verbleiben in der Tabelle. Beim nächsten Öffnen wird die Ladetransaktion erneut gestartet, wodurch die Ladevorgang fortgesetzt wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Datei geschlossen wurde.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7093 *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal beendet für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname*, Ursachencode = *X'xx'*.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* geladen hat, hat einen Ursachencode *X'xx'* empfangen, wobei *X'xx'* einen der folgenden Werte aufweist:

X'02 '

ILLOGIC-Ein VSAM-Fehler, der nicht in eine der anderen Kategorien fällt.

X'0C '

NOTOPEN-Die Datei ist GESCHLOSSEN und UNENABLED, oder sie ist noch geöffnet und wird verwendet, aber es wurde eine CLOSE-Anforderung empfangen.

X'0D '

DISABLED-Die Datei ist DISABLED.

X'0F '

	ENDFILE-Die Datei ist CLOSED und UNENABLED, oder sie ist noch geöffnet und wird verwendet, aber es wurde eine Anforderung CLOSE empfangen.
X'80 '	
	IOERR-E/A-Fehler.
X'84 '	
	TABLE_FULL-Maximale Anzahl Datensätze überschritten.
X'85 '	
	RLS_DISABLED-Der RLS-Zugriff ist derzeit nicht verfügbar.
X'86 '	
	RLS_FAILURE-Der RLS-Server ist fehlgeschlagen.
X'87 '	
	PREVIOUS_RLS_FAILURE-Der RLS-Server wurde in dieser UOWs erneut gestartet.
X'88 '	
	CACHE_FAILURE-Cache-Konnektivität fehlgeschlagen.
X'89 '	
	CFDT_POOL_FULL-Kein Speicherbereich mehr in der Coupling-Facility-Struktur für den Tabellenpool verfügbar.
X'8A '	
	DATASET_BEING_COPIED-DSS führt eine scharfe Kopie aus

Systemaktion: Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen.

Wenn der Benutzerexit die zu schließende Datei nicht angefordert hat (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XDTLC aktiviert wurde), werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus auf einen Datensatz zugreifen, empfangen die Bedingung „LOADING“.

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung „NOTOPEN“.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für den Rückkehrcode von der CICS-Dateisteuerung. Weitere Informationen zum Ursachencode finden Sie in der Beschreibung der Ausnahmebedingungen für die Befehle STARTBR, READNEXT und WRITE in der CICS Application development reference.

Möglicherweise können Sie die Fehlerursache beheben,

indem Sie die Datei beispielsweise explizit aktivieren, wenn die Ursache INAKTIVIERT ist, oder den RLS-Server erneut zyklischer Server, wenn dieser Fehler aufgetreten ist. Wenn der Fehler TABLE_FULL ist, d. h. die Anzahl der Datensätze, die in die Tabelle geladen werden sollen, den Parameter MAXNUMRECS überschreitet, können Sie diesen Parameter mit dem Befehl SET TABLE=tabellenname, MAXRECS = n der Coupling Facility-Datentabellen erhöhen. (Beachten Sie, dass die Änderung des Parameters MAXNUMRECS in der Dateidefinition in CICS unter Verwendung von SET FILE beispielsweise keine Auswirkungen auf die aktuelle Einstellung für die Datentabelle hat. Sie sollten jedoch in Betracht ziehen, sie auf den neuen Wert zu setzen, um zu vermeiden, dass eine Warnung angezeigt wird, die sich auf die Abweichung auswirkt.) Wenn der Fehler CFDT_POOL_FULL ist, können Sie die Größe des Coupling-Facility-Datentabellenpools erhöhen, in dem sich diese Datentabelle befindet.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das das Fehlschlagen der Ladefunktion verursacht hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die die Ladefunktion versucht hat (falls sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine beliebige andere Datei, die die Tabelle laden kann, schließen. Dies ist der Zugriff auf die Quelldatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *X'xx'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7094 *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal beendet für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname*, Ursachencode = *X'xx'*.

Erläuterung: Die Anforderung zum Schließen der Quelldatei am Ende des Ladens der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen. Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist ein Fehler im SET-Aufruf an den Datentabellenserver der Coupling Facility, um die Tabelle als geladen zu markieren und den Tabellenzugriff als gemeinsam genutzt zu definieren, entweder weil der Server zum Zeitpunkt des SET-Aufrufs inaktiv war oder aufgrund eines Fehlers, der von der Dateisteuerung während der Verarbeitung zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Die Tabelle und die Quelle werden geschlossen, so dass die Tabelle in einem Zustand verbleibt, so dass ein späterer offener Abschluss die Last abschließen kann.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers anhand der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *X'xx'*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7095 *datetimeapplid* **Die Datentabellenlast der CICS-Coupling Facility wurde für die Datentabelle *dddd*, die Datei *filename*, den Pool *pool* erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Task, die zum Laden der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* zugeordnet wurde, hat das Laden erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XDTLC wurde aufgerufen und hat die Ladeberechtigung akzeptiert. Die Tabelle wurde als geladen markiert, und der Tabellenzugriff wurde auf SHARED gesetzt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *pool*

Zieladresse: CSFL

DFHFC7096 *datetimeapplid* **CICS hat die erste Verbindung zum Coupling Facility-Datentabellenserver für den Pool *pool* erfolgreich ausgeführt.**

Erläuterung: Die erste Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHFCDL DFHFCDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pool*

Zieladresse: CSFL

DFHFC7097 *datetimeapplid* **CICS wurde erfolgreich mit dem Coupling Facility-Datentabellenserver für den Pool *pool* verbunden.**

Erläuterung: Eine erneute Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Grund für die Neuverbindung sollte untersucht werden, indem das Jobprotokoll für den Coupling Facility-Datentabellenserver untersucht wird. Nachrichten werden vom Server ausgegeben, in dem die Ereignisse detailliert aufgeführt sind und ob ein Risiko besteht, dass Daten verloren gehen.

Modul: DFHFCDL DFHFCDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pool*

Zieladresse: CSFL

DFHFC7100 *datetimeapplid* **Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal beendet für Coupling-Facility-Datentabelle *name*, Datei *filename*, Pool *poolname*, ein Aufruf von FCFR an BROWSE, die Quelldatei ist fehlgeschlagen. Ursachencode = *n*.**

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* lädt, ist beim Aufrufen der Dateisteuerung zum Durchsuchen des Quelldatensatzes fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFR war INVALID.
2. Antwort von FCFR war DISASTER.
3. Antwort von FCFR war PURGED.
4. FCFR ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen, und CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Wenn der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XDTLC aktiviert wurde), dann werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus Zugriff auf einen Datensatz haben, empfangen die Bedingung „LOADING“.

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung „NOTOPEN“.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das zum Fehlschlagen der Anzeige geführt hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die die Ladefunktion versucht hat (falls sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine andere Datei, die die Tabelle laden kann, schließen. Dies ist der Zugriff auf die Quelldatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *n*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7101 *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenladefunktion konnte die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, die Datei *filename*, den Pool *poolname* nicht schließen. Ein Aufruf an FCFS ist aufgrund von Ursachencode = *n* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-

Datentabelle *dddd* lädt, ist beim Versuch, die Datei auf Anforderung eines Exitprogramms zu schließen, das bei Exitpunkt XDTLC aufgerufen wurde, fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFS war INVALID.
2. Antwort von FCFS war DISASTER.
3. Antwort von FCFS war PURGED.
4. FCFS ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Es ist unwahrscheinlich, dass der Benutzerexit, der am Exitpunkt XDTLC aufgerufen wird, die Schließung der Datei anfordert, es sei denn, es ist ein vorheriges Problem mit der Ladeanforderung aufgetreten. Stellen Sie die Ursache für ein solches vorheriges Problem fest, indem Sie nach früheren Nachrichten, die möglicherweise auf die Datentabelle *dddd* verweisen, überprüfen. Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung zur Verfügung gestellt werden, können verwendet werden, um das Fehlschlagen des Dateianrufs zu untersuchen.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *n*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7103 *datetime* Die CICS-Datentabellenlast wurde abnormal beendet für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname*.

Erläuterung: Die spezielle CICS-Transaktion, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* geladen hat, hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion: Abhängig von der Ursache für diese abnormale Beendigung kann CICS entweder einen Systemspeicherauszug oder einen Transaktionsspeicherauszug erstellen.

Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen, und CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Wenn der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XD TLC aktiviert wurde), dann werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus Zugriff auf einen Datensatz haben, empfangen die Bedingung „LOADING“.

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung „NOTOPEN“.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie im Systemprotokoll nach zugehörigen CICS-Nachrichten, um die ursprüngliche abnormale Beendigung festzustellen, die von der Ladetransaktion festgestellt wurde. Weitere Informationen über die Ursache des ursprünglichen Beendigungs_codes finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung ACFA.

Weitere Informationen zum Bestimmen von Systemfehlern finden Sie im Troubleshooting and support.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das zu einer abnormalen Beendigung geführt hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die die Ladefunktion versucht hat (falls sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine andere Datei, die die Tabelle laden kann, schließen. Dies ist der Zugriff auf die Quelldatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7104 *datetimeapplid* Die CICS-Datentabellenladeoperation wurde abnormal beendet für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname*, ein Aufruf an FCFR, um einen Datensatz zu schreiben, ist fehlgeschlagen. Ursachen-code = *n*.

Erläuterung: Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* geladen hat, ist beim Aufrufen der Dateisteuerung zum Schreiben in die Datentabelle fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachen_codes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFR war INVALID.
2. Antwort von FCFR war DISASTER.
3. Antwort von FCFR war PURGED.
4. FCFR ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen, und CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Wenn der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XD TLC aktiviert wurde), dann werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus Zugriff auf einen Datensatz haben, empfangen die Bedingung „LOADING“.

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung „NOTOPEN“.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das den Schreibfehler verursacht hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die den Ladeversuch versucht hat (wenn sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine andere Datei, die in der Lage ist, die Tabelle zu laden, erneut öffnen. Dies ist der Zugriff auf die Quelldatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem

Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *n*

Zieladresse: CSFL und Konsole

DFHFC7110 *applid* Der Versuch, eine Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* herzustellen, der von Modul *modulename* ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung an eine Datei abgesetzt, die so definiert ist, dass sie eine Coupling-Facility-Datentabelle verwendet, die sich im Pool *poolname* befindet. CICS hat derzeit keine Verbindung zum Pool hergestellt, so dass versucht wurde, eine Verbindung zum Pool herzustellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen. Der Verbindungsversuch wurde vom Modul *modulename* ausgegeben.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. CICS muss über eine Verbindung zum Server verfügen, bevor es Coupling-Facility-Datentabellen im Pool öffnen und öffnen kann.

Systemaktion: CICS schlägt die Anforderung an die Coupling-Facility-Datentabelle fehl.

Neue Anforderungen an Coupling-Facility-Datentabellen, die sich in diesem Pool befinden, überprüfen, ob der Server verfügbar ist, und versucht, eine andere Verbindung herzustellen, falls dies der Fall ist.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler beim Herstellen der Verbindung. Diagnosenachrichten, die vom Adressraum des Datentabellen-Servers der Coupling Facility ausgegeben werden, sollten Sie dabei unterstützen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein Problem mit der Coupling-Facility. Der Coupling-Facility-Datentabellenserver wird nicht automatisch erneut gestartet. Nachdem Sie die Fehlerursache korrigiert haben, müssen Sie den Job, der den Server startet, erneut übergeben.

Modul: DFHFCDR, DFHFCDL, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *poolname*

3. *modulename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7111 *applid* Der Versuch, die Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver für den Pool *poolname* für das Verbindungstoken *X'connecttoken'*, der vom Modul *modulename* ausgegeben wurde, zu trennen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS stellte fest, dass eine Instanz des Datentabellenservers der Coupling Facility für den Pool *poolname* fehlgeschlagen ist. CICS hat daher versucht, die Verbindung zu diesem Pool-Server zu trennen, aber dieser Versuch ist fehlgeschlagen. Die Verbindung wurde vom Modul *modulename* ausgegeben, und *connecttoken* ist das Token, das der Verbindung zu diesem Pool-Server zugeordnet wurde.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Sobald eine neue Instanz des Poolservers verfügbar ist (die bereits vorhanden ist), kann CICS eine Verbindung zum Server herstellen und die Anforderungen der Coupling Facility-Datentabellenanforderungen fortsetzen.

In vielen Fällen kann CICS später die Verbindung zum Server automatisch trennen. Ist dies nicht der Fall, ist der einzige Effekt dieses Fehlers darin, dass ein Speicher, der vom Server für die Verbindung zugeordnet wurde, erst freigegeben wird, wenn CICS beendet wird. Dann wird eine Unterbrechungsnachricht vom Poolserver für jede Instanz ausgegeben, von der CICS nicht getrennt werden konnte.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für den Fehler beim Trennen der Verbindung. Diagnosenachrichten, die vom Adressraum des Datentabellen-Servers der Coupling Facility ausgegeben werden, sollten Sie dabei unterstützen.

Modul: DFHFCDR, DFHFCDL, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *poolname*
3. *X'connecttoken'*
4. *modulename*,

Zieladresse: Konsole

DFHFC7112 *applid* Die Resynchronisation des Coupling-Facility-Datentabellenpools *poolname*, der von Modul *modulename* ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung an eine Datei abgesetzt, die so definiert ist, dass sie eine Coupling-

Facility-Datentabelle verwendet, die sich im Pool *poolname* befindet. CICS hat derzeit keine Verbindung zum Server für diesen Pool aufgebaut, daher wurde versucht, eine Verbindung zum Pool herzustellen und den Poolserver erneut zu synchronisieren, aber die Resynchronisation ist fehlgeschlagen. Der Versuch, eine Resynchronisation auszuführen, wurde vom Modul *modulename* ausgegeben.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. Wenn CICS seine Verbindung zu einem Coupling-Facility-Datentabellenpoolserver erneut herstellt, muss er die Resynchronisation ausführen, um die Wiederherstellungsverarbeitung für alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen im Pool vorgenommen haben, abzuschließen.

Systemaktion: CICS schlägt die Anforderung an die Coupling-Facility-Datentabelle fehl.

Andere Anforderungen an Coupling-Facility-Datentabellen, die sich in diesem Pool befinden, werden erfolgreich sein, wenn sie nicht benötigen, dass der Pool erneut synchronisiert wurde, oder versucht, eine andere Resynchronisation auszuführen, wenn sie dies tun.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler beim Resynchronisieren. Diagnosenachrichten, die von CICS-Komponenten ausgegeben werden, die an der Resynchronisation beteiligt sind, und durch den Adressraum der Coupling-Facility-Datentabelle sollten Sie dabei unterstützen.

Abhängig von der Stage während der Resynchronisation, bei der der Fehler aufgetreten ist, kann jede nachfolgende Anforderung an eine wiederherstellbare Datei, die eine Coupling-Facility-Datentabelle im Pool verwendet, einen Versuch auslösen, die Resynchronisation zu wiederholen. Wenn solche Anforderungen keine Wiederholung auslösen, sollten Sie die Serverregion für diesen Pool erneut starten (indem Sie die Serverregion mit einem Serverbefehl stoppen oder abbrechen und dann erneut starten).

Modul: DFHFCDR, DFHFCDO, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *poolname*
3. *modulename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7113 *applid* Der Versuch, die Resynchronisation des Coupling-Facility-Datentabellenpools *poolname*, der vom Modul *modulename* ausgegeben wurde, zu wiederholen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung an den Cou-

pling Facility-Datentabellenserver für den Pool *poolname* abgesetzt. Für diese Anforderung ist es erforderlich, dass der Pool resynchronisiert wurde.

Obwohl CICS derzeit eine Verbindung zum Pool-Server hergestellt hat, ist ein früherer Versuch, den Pool zu resynchronisieren, fehlgeschlagen, so dass die Resynchronisation erneut versucht wurde. Diese Wiederholung ist ebenfalls fehlgeschlagen. Der Versuch, die Resynchronisation des Pools zu wiederholen, wurde vom Modul *modulename* ausgegeben.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. Wenn CICS seine Verbindung zu einem Coupling-Facility-Datentabellenpoolserver wiederhergestellt hat, muss er die Resynchronisation ausführen, um die Wiederherstellungsverarbeitung für alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten auszuführen, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen, die sich im Pool befinden, vorgenommen hat.

Für bestimmte Anforderungen ist es erforderlich, dass der Coupling-Facility-Datentabellenpool resynchronisiert wurde, bevor er erfolgreich ausgeführt werden kann. Zu diesen Anforderungen gehören:

- Offene Anforderungen für Dateien, die für die Verwendung wiederherstellbarer Coupling-Facility-Datentabellen definiert sind (offene Anforderungen für nicht wiederherstellbare Coupling-Facility-Datentabellen erfordern nicht, dass der Pool resynchronisiert wurde).
- Synchronisationspunktanforderungen für Arbeitseinheiten, die wiederherstellbare Aktualisierungen an Coupling Facility-Datentabellen, wie z. B. Commit- oder Zurückschreibungsanforderungen, vorgenommen haben.

Diese Anforderungen erfordern nicht, dass alle Arbeitseinheiten aufgelöst wurden, aber CICS muss die wiederherstellbare Verbindung zum Pool-Server erfolgreich erneut gestartet haben.

Systemaktion: CICS schlägt die Anforderung an den Coupling-Facility-Datentabellenpool fehl.

Andere Anforderungen an diesen Pool-Server werden erfolgreich ausgeführt, wenn sie nicht benötigen, dass der Pool erneut synchronisiert wurde, oder versucht, eine andere Resynchronisation auszuführen, wenn sie dies tun.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler beim Resynchronisieren. Diagnosenachrichten, die von CICS-Komponenten ausgegeben werden, die an der Resynchronisation beteiligt sind, und durch den Adressraum der Coupling-Facility-Datentabelle sollten Sie dabei unterstützen.

Modul: DFHFCDO, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *poolname*
3. *modulename*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7114 *applid* Die Bereinigung der Transaktion *trannum*, die wiederherstellbare Aktualisierungen am Coupling Facility-Datentabellenpool *poolname* vorgenommen hat, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, die Löschttransaktion *trannum* zu erzwingen, ist fehlgeschlagen. Das System hat versucht, die Transaktion zu erzwingen, da sie wiederherstellbare Aktualisierungen für eine oder mehrere Coupling-Facility-Datentabellen, die sich im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* befinden, vorgenommen hatte, und der Server für diesen Coupling-Facility-Datentabellenpool wird gerade Resynchronisation durchlaufen. Die Tatsache, dass diese Resynchronisation stattfindet, ist ein Hinweis darauf, dass ein Fehler aufgetreten ist, der dazu geführt hat, dass alle wiederherstellbaren Aktualisierungen für den Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname*, die noch nicht festgeschrieben wurden, zurückgesetzt werden müssen. Diese Transaktion hat daher Aktualisierungen vorgenommen, die seitdem zurückgesetzt wurden, so dass die Transaktion abgebrochen werden muss, um sicherzustellen, dass alle Aktualisierungen, die sie an anderen wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen haben, ebenfalls zurückgesetzt werden. Es ist jedoch nicht möglich, diese Transaktion zu löschen.

Der Fehler bei der Bereinigung dieser Transaktion besteht darin, dass Aktualisierungen, die an anderen wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, festgeschrieben werden können, so dass die Gesamtarbeitseinheit nicht festgeschrieben werden kann. Es ist auch möglich, dass die Transaktion versucht, nachfolgende Aktualisierungen am Datentabellenpool der Coupling Facility vorzunehmen, die zu einer abnormalen Beendigung führen wird.

Systemaktion: Die Resynchronisation des Datentabellen-Server-Pools der Coupling Facility wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion noch aktiv ist, versuchen Sie, die Transaktion mit dem CEMT-Hauptterminalbefehl zu erzwingen. Da dies jedoch eine seltene Situation sein sollte, sollten Sie die sofortige Beendigung von CICS, gefolgt von einem Wiederanlauf nach Systemabsturz, als Alternativlösung in Betracht ziehen. Dies führt dazu, dass alle unlichten Transaktionen zurückgesetzt werden.

Modul: DFHFCDY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *trannum*

3. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7115 *applid* Der Coupling-Facility-Datentabellenserver für den Pool *poolname* ist fehlgeschlagen und wurde erneut gestartet. Ein oder mehrere Inflight-Transaktionen, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen im Pool vorgenommen haben, werden abnormal beendet.

Erläuterung: Der Coupling Facility-Datentabellenserver für den Datentabellenpool *poolname* wird gerade resynchronisiert. Die Tatsache, dass diese Resynchronisation stattfindet, ist ein Hinweis darauf, dass ein Fehler aufgetreten ist, der bedeutet, dass alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die an dem Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* vorgenommen wurden, die noch nicht festgeschrieben wurden, zurückgesetzt wurden. Jede In-Flight-Transaktion, die wiederherstellbare Aktualisierungen an einer oder mehreren Coupling-Facility-Datentabellen vorgenommen hat, die sich im Datentabellenpool *poolname* befinden, muss daher abnormal beendet werden, um sicherzustellen, dass alle Aktualisierungen, die sie an anderen wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen haben, ebenfalls zurückgesetzt werden.

Diese Nachricht wird ausgegeben, um Sie darüber zu informieren, dass eine oder mehrere solche Inflight-Transaktionen gefunden wurden, und dass CICS versucht, die Transaktionen abzurechnen und sie durch das Löschen der Transaktionen zu beenden. Es ist daher zu erwarten, dass eine oder mehrere Transaktionen mit einem ATCH-Code für abnormale Beendigung (oder möglicherweise in einigen Fällen mit einem Code für abnormale Beendigung AKC3) abnormal beendet werden.

Systemaktion: Die Resynchronisation des Coupling-Facility-Datentabellen-Serverpools wird beendet, und eine oder mehrere Inflight-Transaktionen werden abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Diese Nachricht ist rein informativ, um anzuzeigen, dass Transaktionen abgebrochen werden, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Modul: DFHFCDY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *poolname*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7120 *applid* Der Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* verfügt über eine un aufgelöste Arbeitseinheit *X'UOWid'* für diese CICS-Region, in der CICS keine Kenntnisse hat.

Erläuterung: CICS resynchronisiert den Coupling-Facility-Datentabellenserver für den Pool *poolname*.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. Wenn CICS seine Verbindung zu einem Coupling-Facility-Datentabellenpoolserver hergestellt hat, muss er die Resynchronisation ausführen, um die Wiederherstellungsverarbeitung für alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten auszuführen, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen, die sich im Pool befinden, vorgenommen hat. Bei der Resynchronisation wird die wiederherstellbare Verbindung zum Pool-Server erneut gestartet und alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten, die dem Server bekannt sind, für den die Auflösung jetzt bekannt ist, abgeschlossen.

Der Server hat eine nicht aufgelöste Arbeitseinheit *UO-Wid*, aber CICS hat keine Kenntnis von einem Link zum Pool-Server für diese *UO-* Unit. Das Wissen über Links geht verloren, wenn CICS einen ersten Start ausführt, aber im Fall der Arbeitseinheit *UOWid* wurde seit der Erstellung der *UOKes* nicht ein erster CICS-Start durchgeführt.

Systemaktion: CICS löst die Arbeitseinheit auf, indem es die Aktualisierungen, die sie an Coupling Facility-Datentabellen im Pool vorgenommen hat, sichert und die Resynchronisation des Pools beendet.

Benutzeraktion: Da CICS die Arbeitseinheit aufgelöst hat, müssen Sie keine sofortige Aktion ausführen. Diese Nachricht wird ausgegeben, um Diagnoseinformationen bereitzustellen, die Sie möglicherweise verwenden möchten, um zu verstehen, warum CICS keine Kenntnisse über den Link hatte.

Modul: DFHFCDY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *poolname*
3. *X'UOWid'*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7121 *applid* Die Datentabellenladefunktion der CICS-Coupling Facility wurde abnormal beendet. Ein Aufruf von DFHXMIQ zum Abrufen der Parameter für die Ladetransaktion ist mit dem Antwortcode *n* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die CICS-Task zum Laden einer Coupling-Facility-Datentabelle ist fehlgeschlagen, während

versucht wurde, die Parameter, die während der Zuordnung an sie übergeben wurden, zu erfragen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1.
Die Antwort von XMIQ war INVALID.
2.
Antwort von XMIQ war DISASTER.
3.
Antwort von XMIQ war PURGED.
4.
XMIQ ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Benutzerexit XD TLC wird nicht aufgerufen, da der Dateiname nicht bekannt ist, wenn die Zuordnungsparameter nicht abgerufen werden. CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFD. Es werden keine Datensätze in die Datentabelle geladen.

Anforderungen für den Zugriff auf die Tabelle führen zu einem „Ladeantwortcode“.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Die Datei sollte geschlossen werden, damit bei der nächsten Öffnung erneut versucht werden kann, eine Ladedatei zu laden.

Modul: DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse: Konsole

DFHFC7130 *datetimeapplidtrandidtrannumtermiduserid*. Die Arbeitseinheit *X'uowid'*, die in der Region *owner-applid* im MVS-System *MVSid* ausgeführt wird, enthält eine Sperre für den Schlüssel *X'keyid'* in der Coupling-Facility-Datentabelle *tablename* im Pool *CFDTpool*, die diese Anforderung zum Warten auf den Wartestatus verursacht hat.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, um die Fehlerermittlung zu unterstützen, wenn eine Transaktion, die auf eine Coupling-Facility-Datentabelle (Coupling Facility) zugegriffen hat oder versucht hat, mit einem AFCY-Code für abnormale Beendigung abnormal beendet zu werden, beendet wird.

Die Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anforderung

nung an eine Coupling-Facility-Datentabelle beim Warten auf eine Sperre ausgegeben wird. Eine Anforderung, die eine Sperre für eine Coupling-Facility-Datentabelle erfordert, wurde ausgegeben, musste aber warten, weil der Datensatz von einer anderen UOA gesperrt wurde. Der Wartestatus wurde durch eine der folgenden Aktionen bereinigt:

- Die Zeitlimitüberschreitung für die Transaktion wurde überschritten.
- CICS hat Transaktionen bereinigt, um eine Bedingung für den SOS (Short-on-Storage) zu verringern.
- Die Transaktion wurde durch eine Bedieneranforderung gelöscht.

Der Name der Transaktion, die fehlgeschlagen ist, ist *tranid* und wird unter der Tasknummer *trannum* für Benutzer *userid* unter der Tasknummer *trannum* ausgeführt.

Die Nachrichteneinfügungen geben den Eigner der Sperre an, durch die diese Transaktion das Zeitlimit überschritten hat:

- *uowid* ist die lokale UOW-ID der UOW-Einheit, die in der Region ausgeführt wird, die Eigner der Sperre ist.
- *owner-applid* ist die Anwendungs-ID der Region, die Eigner der Sperre ist.
- *MVSid* ist der Name des MVS-Systems, in dem die Region, die Eigner der Sperre ist, ausgeführt wird.
- *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt.
- *tablename* steht für den Namen der Coupling-Facility-Datentabelle, für die die Sperre gehalten wird.
- *CFDTpool* ist der Name des Coupling-Facility-Datentabellenpools, in dem sich die CF-Datentabelle *tablename* befindet.

Die Sperren, die für Coupling-Facility-Datentabellen gehalten werden, sind immer exklusive Sperren und können nur einen einzigen Besitzer haben. Aus diesem Grund gibt diese Nachricht den Eigner der erforderlichen Sperre eindeutig an.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit einem Abbruchcode AFCY abnormal beendet.

Benutzeraktion: Diese Nachricht identifiziert die Arbeitseinheit, die die erforderliche Sperre hält, und die Region, in der sie ausgeführt wird. Untersuchen Sie diese Arbeitseinheit, um zu sehen, warum die Sperre nicht freigegeben wird. Beispiel:

- Die UOWs (Unit of Work) können CF-Datentabellen sperren halten und auf die Terminaleingabe warten.
-

Die Arbeitseinheit kann versuchen, auf beide Coupling Facility-Datentabellenressourcen und Ressourcen zuzugreifen, deren Eigner ein anderer Ressourcenmanager ist, und erstellt einen Deadlock zwischen Ressourcenmanagern.

Modul: DFHFCDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *X'uowid'*
9. *owner-applid*
10. *MVSid*
11. *X'keyid'*
12. *tablename*
13. *CFDTpool*

Zieladresse: CSFL

Nachrichten mit dem Präfix DFHHCnnnn

DFHHC0101I *applid* CICS wurde erfolgreich beim z/OS-Health Checker registriert.

Erläuterung: CICS wurde erfolgreich bei z/OS Health Checker registriert.

Sie prüft die Definitionen in regelmäßigen Abständen und aktualisiert die z/OS-Statusprüffähfunktion.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHHCHK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHHC0102I *applid* CICS konnte die Registrierung beim z/OS Health Checker: code (*X'code'*) reason (*X'reason'*) nicht registrieren (*X'response'*).

Erläuterung: CICS konnte die Registrierung beim z/OS-Health Checker nicht registrieren: Code (code) reason (reason) response (Antwort).

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Code für den Fehler gibt den fehlgeschlagenen Makroaufruf an. 1 = GETMAIN, 2 = IARV64, 3 = CSVDYNEX, 4 = HZSCHECK. Abhängig vom Schadenscode siehe folgende Informationen:

Das Makro GETMAIN wird in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference EDT-IXG beschrieben.

Das Makro IARV64 wird in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference EDT-IXG beschrieben.

Das Makro CSVDYNEX wird in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference ALE-DYN beschrieben.

Das Makro HZSCHECK wird im Handbuch IBM Health Checker for z/OS Users Guide beschrieben.

Wenn der z/OS-Statusprüfprogramm nicht aktiv ist, müssen Sie den Health Checker starten, um die CICS-Statusprüfung zu erfassen. Nachdem Sie den Health Checker erneut gestartet haben, müssen Sie diese Region erneut starten oder eine neue Region in dieser logischen Partition starten, um sich registrieren zu lassen.

Wenn die Vitalitätsüberprüfung aktiv ist, benötigen Sie

Unterstützung von IBM. Take a system dump of CICS and the z/OS Health Checker. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHHCHK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *X'reason'*
4. *X'response'*

Zieladresse: Konsole

DFHHC0103I *applid* Die Ergebnisse der Statusprüfungen können nicht in den z/OS-Diagnossprüfprogramm geschrieben werden.

Erläuterung: CICS konnte die Ergebnisse seiner Statusprüfungen nicht in den gemeinsamen Speicher schreiben, der mit dem z/OS-Diagnossprüfprogramm gemeinsam genutzt wird.

Systemaktion: Die CICS-Systemtransaktion CHCK wird beendet, und es werden keine weiteren Prüfungen für diese Region durchgeführt. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies kann das Ergebnis eines vorherigen Fehlers sein, der in der Nachricht DFHHC0102 gemeldet wurde.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHHCHK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHICnnnn

DFHIC0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo sie erkannt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, benötigen Sie Unterstützung. Bringen Sie CICS in einem kontrollierten System-

abschluss nach unten, und erfassen Sie die Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten, die von dem in der Nachricht angegebenen Modul gesendet werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHEIIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIC0200 *DATETIMEAPPLID* Der automatische Transaktionsneustart für die Transaktion *tranid* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine nicht terminale STARTED-Transaktion wird abnormal beendet, und der automatische Transaktionsneustart wurde über das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHREST angefordert. Es ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, als CICS versucht hat, die Transaktion erneut zu starten.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAP0002 mit einem Speicherauszug wird für den schwer wiegender Fehler ausgegeben, der die Fehlschlagen des Neustarts verursacht hat. Die abnormale Beendigung der Transaktion, für die der Neustart angefordert wurde, wird fortgesetzt. Die Transaktion wird nicht automatisch erneut gestartet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für den zuvor schwer wiegender Fehler. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHAP0002. Starten Sie die Transaktion bei Bedarf manuell erneut.

Modul: DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHIC0310 *datetimeapplid* Transaktion kann nicht zugeordnet werden- *tranid* an Terminal-*termid*

Erläuterung: Es wurde versucht, die Transaktion *tranid* auf dem Terminal *termid* als Ergebnis der folgenden Schritte zu starten:

- einem START-Befehl oder
- ein Makro DFHIC TYPE=PUT, oder
- ein Makro DFHIC TYPE=INITIATE.

Der Versuch wurde zurückgewiesen. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass zu dem Zeitpunkt, zu dem der Versuch unternommen wurde, das Terminal im System unbekannt war.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn:

- Ein Befehl START wird in einer Anwendungsverwaltungsregion (AOR) für ein Terminal ausgegeben, das als ferne Datenstationseingabe in der AOR vorhanden ist, die dem fernen Terminal zugeordnete Zielsystem-ID wurde jedoch nicht definiert.

- Ein Befehl START wird für eine Pipeline-Einheit oder eine andere Einheit ausgegeben, die für ATI-Anforderungen nicht auswählbar ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird aus dem System gelöscht.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Terminalname angegeben wird. Wenn der Name gültig ist, prüfen Sie den Trace (falls vorhanden), um zu ermitteln, warum der Versuch zurückgewiesen wurde.

Modul: DFHICP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHIC0360 *datetimeapplid* Der Versuch, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, ist fehlgeschlagen. Die Transaktion *tranid* kann ohne Terminal nicht gestartet werden. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Eine zeitgeordnete Anforderung, wie z. B. der Befehl EXEC CICS START, erforderliche Sicherheit für die Benutzer-ID, damit die Transaktion *tranid* ohne Terminal gestartet werden kann.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem

externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHICUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *transid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zielladresse: CSCS

DFHIC0801 *applid* CICS-Zeit geändert von *hh.mm.sss* in *hh.mm.sss* -Datum *ddddddd* -Relativer Tag *rrr*

Erläuterung: Diese Konsolnachricht wird ausgegeben, wenn die betriebssystemgepflegte Tageszeit rückgängig gemacht oder vorwärts gerollt wurde (z. B. wenn die Uhr des Betriebssystems um Mitternacht auf null zurückgesetzt wird). Dabei gilt:

- *hh.mm.sss* ist die Zeit in Stunden Minuten und Zehntel einer Sekunde.
- *ddddddd* ist das aktuelle Datum in dem Format, das durch den Parameter DATFORM in der Systeminitialisierungstabelle angegeben wird.

Nachrichten mit dem Präfix DFHIEnnnn

DFHIE0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler

- *rrr* ist die Tagesnummer in Bezug auf den Tag, an dem CICS gestartet wurde.

Systemaktion: CICS hat die Bedingung erkannt und die eigene Tageszeit so angepasst, dass sie mit dem Betriebssystem des Betriebssystems einverstanden ist.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHTAJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *hh.mm.sss*
3. *hh.mm.sss*
4. *ddddddd*
5. *rrr*

Zielladresse: Konsole

DFHIC0802 *applid* S/370-Uhr funktionsunfähig ... Externe Aktion erforderlich

Erläuterung: Die CICS-Ausführung ist abhängig von der fortlaufenden Operation des Prozessorzeit-Tageszeitgebers. Diese Warnung wird während der Ausführung des Zeitanpassungsprogramms an den Konsolbediener gesendet, wenn das System zu diesem Zeitpunkt einen Prozessortaktfehler feststellt. Sofortige Korrekturmaßnahmen (falls möglich) müssen vom Konsolenbediener ausgeführt werden, wenn die Uhr aus irgendeinem Grund inaktiviert wurde.

Systemaktion: CICS beendet sich selbst, nachdem die Bedingung erkannt wurde.

Benutzeraktion: Die Möglichkeit, die Uhr für die Uhr zu aktivieren oder zu inaktivieren, liegt unter der Steuerung des Konsolbedieners. Wenn die Uhr inaktiviert ist, muss sie sofort aktiviert werden.

Modul: DFHTAJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zielladresse: Konsole

MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmefeldungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicher-

auszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIE0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug

erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIE0003 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen.

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler.

Wenn DFHIEDM diese Nachricht ausgibt, wird CICS

beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Wenn DFHIEXM diese Nachricht ausgibt, wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace und ein Systemspeicherauszug erstellt und CICS wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie die Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIE0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungsausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die

Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIE0360 *datetimeapplid* Der Versuch, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, ist fehlgeschlagen. Transaktion *transid* kann nicht gestartet werden. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Eine zeitgeordnete Anforderung, wie z. B. der Befehl EXEC CICS START, erforderliche Sicherheit für die Benutzer-ID, damit die Transaktion *transid* gestartet werden kann.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Be-

nutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *transid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHIE0361 E *DATETIMEAPPLID* Bei der Verarbeitung einer Zuordnung von einem über TCP/IP angeschlossenen Client wurde ein Sicherheitsfehler festgestellt.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Anhängen einer Transaktion ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Die Sicherheitsfelder, die aus dem Attach FMH5 extrahiert wurden, wurden an die Sicherheitsdomäne übergeben, um den Benutzer zu signen, aber der Anmeldeaufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen hierzu finden Sie in den vorherigen Sicherheitsnachrichten, die in TDQ CIEO wie DFHIE0360 geschrieben werden. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für den Anmeldefehler zu ermitteln. Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID oder das Kennwort auf dem Attach FMH5 übergeben werden, dann sind sie gültig.

Modul: DFHIEP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: CIEO

DFHIE0998 *datetimeapplid* Die Spiegeltransaktionsverarbeitung der ECI-Anforderung vom TCP/IP-verbundenen Client wurde mit dem Code *abcode* abnormal beendet.

Erläuterung: Eine Spiegeltransaktionsverarbeitung, die eine ECI-Anforderung für einen mit TCP/IP verbundenen Client verarbeitet, wurde mit dem angegebenen Code für abnormale Beendigung abnormal beendet. Dies liegt an einem Fehler im Benutzerprogramm, das mit der ECI-Anforderung verbunden ist, oder aufgrund eines Fehlers in CICS. Die Abbruchverarbeitung hat die IE-Domäne aufgerufen, um den Client über den Fehler zu informieren.

Systemaktion: Wenn das ursprüngliche Problem in der IE-Domäne aufgetreten ist, wurden die entsprechenden Fehleraktionen bereits ausgeführt. Wenn das Problem nicht in der IE-Domäne aufgetreten ist, wird diese Nachricht als Fehlerprotokolldaten an einen FMH7 angehängt, der an den Client gesendet wird, um das Gespräch abzubrechen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Nachrichten und Speicherauszüge aus der abnormalen Beendigung der Transaktion, um die eigentliche Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse: CIEO

DFHIE0999 *DATETIMEAPPLID* Es wurde versucht, die Transaktion CIEP durch eine andere als eine Verbindungsanforderung von der Socketdomäne zu starten. Dies ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Transaktion CIEP durch eine andere Methode als eine Transaktion, die von der Socketdomäne zugeordnet ist, zu starten. Transaktion CIEP ist eine Systemtask und kann nicht von einem Terminal aus eingegeben werden.

Systemaktion: Die CIEP-Transaktion wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie nicht, CIEP von einem Terminal oder von einem anderen Gerät aus einzugeben. CICS startet die Transaktion, wenn eine ECI-Anforderung über einen zugeordneten TCP/IP-Client gestellt

wird. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul: DFHIEP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1001 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpservice* **Daten, die vom Client empfangen wurden, haben gegen das Klammerprotokoll verstoßen.**

Erläuterung: Daten, die vom Client empfangen wurden, haben gegen das in der Kommunikation zwischen dem Client und CICS verwendete Klammerprotokoll verstoßen, um den Start und das Ende der Dialoge zu begrenzen. Eine der folgenden Situationen ist aufgetreten.

- Ein Flow ohne Anfang Bracket kam an, als es keine aktive Konversation gab.
- Ein Fluss mit Begin Bracket kam an, als es ein aktives Gespräch gab.
- Es wurde ein FMH7-Fluss (Dialogabbruch) ohne Endstütze (End Bracket) empfangen.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass ein separater Fehler CICS und den Client veranlasst hat, eine andere Sicht des aktuellen Konversationsstatus auf der Verbindung zu haben, oder weil die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status aller relevanten Dialoge in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion: Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1002 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpservice* **Daten, die vom Client empfangen wurden, haben gegen das Verkettungsprotokoll verstoßen.**

Erläuterung: Daten, die vom Client empfangen wurden, haben gegen das Verkettungsprotokoll verstoßen, das in der Kommunikation zwischen dem Client und CICS verwendet wurde. Alle Flüsse müssen die OIC-Anzeiger (Only In Chain) aufweisen, die auf festgelegt sind.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass bei einem separaten Fehler die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status aller relevanten Dialoge in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion: Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1003 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpservice* **Die Verbindung zum Client ist während des Datenaustauschs verloren gegangen.**

Erläuterung: Eine Task zur Verarbeitung von Spiegeltasks für einen Client hat darauf gewartet, mehr Daten zu empfangen, aber keine Daten empfangen, bevor das RTIMOUT-Intervall abgelaufen ist. Das PING-Protokoll wurde dann verwendet, um zu sehen, ob der Client noch aktiv war, und diese Antwort konnte ebenfalls nicht empfangen werden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält Informationen zum aktuellen Status des Clients und zum Status des relevanten Datenaustauschs in CICS. Für die Spiegeltask wird ein AIEA-Abbruch ausgegeben. CICS versucht, alle aktiven Dialoge für den Client zu bereinigen. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum der Client nicht mehr antwortet. Sind weitere Fehler vor dieser vorhanden, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen.

men, um sie zu korrigieren, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, können Sie die Clientverbindung erneut starten und die Clienttransaktion erneut versuchen, die ausgeführt werden kann.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1004 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Daten, die vom Client empfangen wurden, hatten ein ungültiges Längensfeld.**

Erläuterung: Die vom Client empfangenen Daten enthalten einen Standardheader, die ersten vier Byte enthalten die Länge der restlichen Daten. Diese Länge war entweder kleiner als die Länge des Standardheaders oder mehr als die maximal mögliche für einen ECI-Fluss. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass bei einem separaten Fehler die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vier Byte-Länge, die vom Client empfangen wurden, und Informationen, die den aktuellen Status des Clients in CICS beschreiben. CICS versucht, alle aktiven Dialoge für den Client zu bereinigen. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion: Sind weitere Fehler vor dieser vorhanden, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, können Sie die Clientverbindung erneut starten und die Clienttransaktion erneut versuchen, die ausgeführt werden kann.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1005 *datetimeapplidtcpipservice* **ECI-Clientinstallation fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein CICS-Client hat versucht, eine Verbindung über TCP/IP herzustellen. Die nachfolgende Installationsverarbeitung ist aufgrund eines internen CICS-Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Daten, die vom Client im Installationsablauf empfangen wurden. Die Verbindung zum Client wird beendet. Es sollten Nachrichten und (möglicherweise) Speicherauszüge von einer anderen Komponente von CICS als IE vorhanden sein, um die Fehlerursache anzugeben.

Benutzeraktion: Fahren Sie wie in den von der fehlerhaften Komponente ausgegebenen Nachrichten empfohlen fort.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1006 *datetimeapplidtcpipserVICtcpipservice* **Die ECI-Anforderung, die vor der Installation empfangen wurde.**

Erläuterung: CICS empfandete eine ECI-Anforderung von einem TCP/IP-verbundenen Client, bevor die Client-Installationsanforderung eingetroffen ist oder abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen ECI-Anforderungsdaten. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion: Sind weitere Fehler vor dieser vorhanden, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, können Sie die Clientverbindung erneut starten und die Clienttransaktion erneut versuchen, die ausgeführt werden kann.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1007 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Ungültige Installationsanforderung.**

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Installieren oder Deinstallieren eines mit TCP/IP verbundenen ECI-Clients empfangen. Die Daten, die die Anforderung beschreiben, waren ungültig. Dies wird wahrscheinlich durch einen früheren Fehler verursacht, der die Daten beschädigt.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Anforderungsdaten, die vom Client empfangen wurden. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn vor dieser ein Fehler aufgetreten ist, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren. Wenn der Fehler beim Starten einer Clientverbindung aufgetreten ist, versuchen Sie erneut, den Start zu starten.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1008 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Die Installationsanforderung wurde von einer nicht unterstützten Version des Clients empfangen.**

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Installieren eines mit TCP/IP verbundenen ECI-Clients empfangen. Der Anforderungsheader hat angegeben, dass der Clientcode eine Version war, die von dieser Version von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Anforderungsdaten, die vom Client empfangen wurden. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, welche Versionen des Clients von CICS unterstützt werden, und wiederholen Sie die Installation entsprechend.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1009 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Die nicht unterstützte Codepage *codepage*, die in der Clientinstallation angegeben ist.**

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Installieren eines mit TCP/IP verbundenen ECI-Clients empfangen. Die in der Anforderung angegebene Clientcodepage ist nicht eine, die von der DFHCNV-Tabelle dieses CICS-Systems unterstützt wird.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Anforderungsdaten, die vom Client empfangen wurden, einschließlich der Clientcodepage. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Tabelle DFHCNV so, dass sie die erforderlichen Informationen enthält, um diese Clientcodepage zu unterstützen.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *codepage*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1010 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Daten kamen an, wenn CICS im SEND-Status ist.**

Erläuterung: CICS empfangene Daten von einem Clientdialog, der sich am CICS-Ende im SEND-Status befand.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass ein separater Fehler CICS und den Client veranlasst hat, eine andere Sicht des aktuellen Konversationsstatus auf der Verbindung zu haben, oder weil die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status des relevanten Datenaustauschs in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion: Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CEO

DFHIE1011 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Ungültige Daten vom Client empfangen.**

Erläuterung: CICS erwartete, dass die Daten, die von einem Client empfangen wurden, eine ECI-Anforderung oder einen Synchronisationspunktfluss enthalten, aber es war nicht als solche erkennbar.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass ein separater Fehler CICS und den Client veranlasst hat, eine andere Sicht des aktuellen Konversationsstatus auf der Verbindung zu haben, oder weil die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status des relevanten Datenaustauschs in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion: Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CEO

DFHIE1012 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Die Installationsanforderung vom Client enthielt nicht die Client-Codepage.**

Erläuterung: Es wurde eine Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen. Einer der Parameter, die angegeben werden müssen, ist die Codepage, die der CICS-Client verwenden will. Dieser Parameter fehlt.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Die Anforderung zum Installieren des CICS-Clients wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DI-SASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion:

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CEO

DFHIE1013 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Unerwartete Antwort auf Verbindungsebene PING empfangen.**

Erläuterung: CICS empfing eine PING-Antwort auf Verbindungsebene, als sie keine Anforderung abgesetzt hatte. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der Client und CICS in Bezug auf ihren Verbindungsstatus nicht in Schritt sind.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Daten, die vom Client empfangen wurden. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion: Starten Sie die Clientverbindung erneut, wenn die Bedingung wiederholt wird.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CEO

DFHIE1101 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Fehler beim Abrufen des IE-Domänenspeichers. Task beendet.**

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Speichermanager getmain ausgegeben, der nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SM-Domäne. Vor dieser Nachricht sollte eine Nachricht über eine SM-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben, und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler des Speichermanagers.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1102 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Ungültige Parameterliste an IE-Domäne übergeben.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an die IP-ECI-Domäne (IE) aufgerufen, die Parameterliste war jedoch nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben, ein Systemspeicherauszug erstellt und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1103 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Ungültige Anforderung nach Spiegeltask.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer Anforderung durch eine Spiegeltask wurde an die IP-ECI-Domäne (IE) ein Aufruf vorgenommen. Der Aufruf war ein Empfang, als der Datenaustausch im Sendestatus war, oder der Anruf war ein Sendeaufruf, als der Datenaustausch im Empfangsstatus war. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass ein Fehler in der TCP/IP-Verbindung einen Synchronisationsverlust zwischen der gespiegelten Task und der IE-Domäne verursacht hat, die jedoch auf einen internen Fehler in der IE-Domäne zurückzuführen sein könnte.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben, es wird ein Systemspeicherauszug erstellt und die Spiegeltask abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der IE-Domäne zu ermitteln, oder wiederholen Sie die fehlgeschlagene Anforderung, wenn es Anzeichen für andere Fehler in der Verbindung gab.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1104 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Fehler beim Abrufen des Socket-Empfangs vom ECI-Client.**

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat eine Sockets-Domänenreceive ausgegeben, die nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SO-Domäne. Vor dieser Nachricht muss eine SO-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben, und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler in der Sockets-Domäne.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1105 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Fehler beim Versuch, einen Socket an den ECI-Client zu senden.**

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat eine Sockets-Domänensend ausgegeben, die nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SO-Domäne. Vor dieser Nachricht muss eine SO-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben, und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler in der Sockets-Domäne.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1106 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice Fehler beim Versuch, auf Clientdaten zu warten.*

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Dispatcher WAIT_MVS von einer Spiegeltask ausgegeben, um auf das Eintreffen von weiteren Daten vom Client abzuwarten. WAIT_MVS wurde nicht erfolgreich beendet. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der DS-Domäne. Dieser Nachricht sollte eine DS-Fehlernachricht vorangestellt werden.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IE-Domäne geschrieben, und die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den DS-Domänenfehler.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1107 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice Fehler beim Freigeben des IE-Domänen-speichers.Task beendet.*

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Speichermanager-Freemain ausgegeben, der nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SM-Domäne. Vor dieser Nachricht sollte eine Nachricht über eine SM-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben, und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler des Speichermanagers.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*

5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1201 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice Fehler beim Zuordnen der Spiegeltransaktions-ID transid.*

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelte Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der XM-Domäne. Dieser Nachricht sollte eine XM-Fehlernachricht vorangestellt werden.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den XM-Fehler.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1202 *datetimeapplidtcpipservicetcpipservice Die ECI-Anforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Abnormale Beendigung eingeleitet.*

Erläuterung: Das Konversationsping-Protokoll wurde verwendet, da eine aktuelle ECI-Konversation inaktiv schien. Das Protokoll hat bestätigt, dass der Client und CICS beide nicht fortfahren konnten, so dass die Entscheidung zum Abbruch des Datenaustauschs getroffen wurde. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist, dass das in der ECI-Anforderung angegebene Benutzerprogramm Aufrufe ausgegeben hat, die dazu geführt haben, dass die Spiegeltask in einen langen Wartestatus versetzt wurde, so dass eine Antwort auf die ECI-Anforderung, die an den Client gesendet wird, verhindert wird.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der

nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für die Spiegelaufgabe, die in einen längeren Wartestatus geht.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1203 *datetimeapplidtcpipservice* **Die EPI-Anforderung wurde vom TCP/IP-verbundenen Client versucht.**

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat eine Zuordnungsanforderung für die Transaktion CTIN empfangen, die nur bei der Verarbeitung von EPI-Anforderungen verwendet wird. EPI wird von CICS für mit TCP/IP verbundene Clients nicht unterstützt.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird eine CTIN INSTALL-Fehlerantwort an den Client gesendet, um mitzuteilen, dass die Installation abgebrochen wurde.

Benutzeraktion: Versuchen Sie nicht, EPI über verbundene TCP/IP-Clients zu verwenden.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1204 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Daten gingen während der Verarbeitung der ECI-Anforderung verloren.**

Erläuterung: Das Konversationsping-Protokoll wurde verwendet, da eine aktuelle ECI-Konversation inaktiv schien. Der Client hat NOT_ABENDED an die von CICS gesendete Konversationsabfrageanforderung zurückgegeben, die darauf hinweist, dass der Status RECEIVE die Daten gesendet hat, die in CICS das zulässige Zeitlimit überschritten haben, um sie empfangen zu können. CICS hat die Daten jedoch nicht empfangen. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf andere Fehler zurückzuführen, die während der Lebensdauer des Datenaustauschs aufgetreten sind.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird

von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, der angibt, dass der Datenaustausch abgebrochen werden soll. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Verlust von Daten, indem Sie die Ursache der zugehörigen Fehler analysieren.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1205 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Nicht erkennbare Daten, die von einem mit TCP/IP verbundenen Client empfangen wurden.**

Erläuterung: CICS hat Daten von TCP/IP an einer Portnummer empfangen, für die der TCPIPSERVICE die Transaktions-ID CIEP angibt. Dies bedeutet, dass CICS es erwartet, dass es eine ECI-Anforderung oder ein ECI-bezogener Fluss ist. Die Daten wurden nicht als eine dieser Daten erkannt. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf eine falsche TCPIPSERVICE-Definition oder auf andere Fehler im Zusammenhang mit der TCP/IP-Verbindung zurückzuführen, die die Ablaufsequenz beschädigt haben.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Wenn der erste Teil des Datenflusses als Header eines ECI-Flusses erkannt werden konnte, hat CICS möglicherweise mit seinem Status für einen vorhandenen Datenaustausch abgeglichen. Ist dies der Fall, wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass nur ECI-Anforderungen an den angegebenen TCPIPSERVICE gesendet werden, oder ermitteln Sie die Ursache für die beschädigten Daten, indem Sie die Ursache für die zugehörigen Fehler analysieren.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1206 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice*
Spiegeltransaktions-ID transid ist inaktiviert.

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelter Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, da die angegebene Transaktions-ID für die Spiegeltask inaktiviert wurde.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktions-ID nicht inaktiviert werden sollte, verwenden Sie CEMT oder eine ähnliche Steuertransaktion, um sie zu aktivieren. Die ECI-Anforderung kann dann erneut versucht werden.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1207 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Die Spiegeltransaktions-ID transid wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelter Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, da die angegebene Transaktions-ID für die gespiegelte Task auf diesem CICS-System nicht definiert ist.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion: Installieren Sie eine Definition für die angegebene Transaktions-ID, oder ändern Sie den Client so, dass er den richtigen Wert verwendet. Die ECI-Anforderung kann dann erneut versucht werden.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1208 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice*
Spiegeltransaktions-ID transid wurde inaktiviert, da CICS heruntergefahren wird.

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelter Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, da die angegebene Transaktions-ID für die Spiegeltask vom System während des Systemabschlusses inaktiviert wurde.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Ausführung von Spiegeltasks während des Systemabschlusses zulassen möchten, muss die Transaktions-ID als SHUTDOWN (ENABLED) definiert sein.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1209 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Fehler bei der Zuordnung von 'termid to mirror task'.**

Erläuterung: Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Aufruf abgesetzt, um einen eindeutigen Wert zuzuordnen, der in EIBTRMID für die Spiegelungstask, die eine ECI-Anforderung verarbeitet, platziert werden soll. Dieser Aufruf ist aus einem internen Grund oder viel weniger wahrscheinlich fehlgeschlagen, da alle 46656-Namen derzeit im Gebrauch sind. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreitung oder einem internen Fehler in der DFHZGBM-Routine, die die Namen zuordnet. Vor dieser Nachricht sollte eine Fehlernachricht von DFHZGBM ausgegeben werden.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Die Spiegelung wird mit einem FMH7-Fluss zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den DFHZGBM-Fehler.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1210 *datetimeapplidtcpipserVICtcpipservice* **Die ECI-Anforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Der Kunde sagt, dass Datenaustausch nicht bekannt ist.**

Erläuterung: Das Konversationsping-Protokoll wurde verwendet, da eine aktuelle ECI-Konversation inaktiv schien. Der Client hat angegeben, dass er nicht über den angegebenen Datenaustausch Bescheid wusste, so dass CICS versucht, die zugeordnete Spiegeltask zu bereinigen. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist, dass das Clientprogramm einen Fehler festgestellt hat und die aktuellen Anforderungen verloren ging.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für den Verlust des Gesprächs durch den Kunden.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1211 *datetimeapplidclient_ip_addr* **Die ECI-Anforderung zum Spiegeln der ECI-Anforderung wurde aufgrund eines Fehlers beim Lesen oder einer früheren Version abgebrochen.**

Erläuterung: Diese Spiegeltask der ECI-Anforderung

wurde aus einem der folgenden Gründe für eine abnormale Beendigung markiert.

- Innerhalb der RTIMOUT-Periode gab es keine Antwort, als CICS auf Daten vom Client in diesem Dialog gewartet hat.
- Beim Datenaustausch ist ein Fehler aufgetreten, und die Bereinigungsanforderung für die Spiegeltask konnte nicht abgeschlossen werden (wahrscheinlich weil der Spiegel die empfohlene Einstellung von SPURGE (NO) hat).

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Die gespiegelte Task gibt einen abnormalen Transaktionsabbruch aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum der Client den nächsten Datenfluss in diesem Datenaustausch nicht gesendet hat, oder lesen Sie die Benutzeraktion für die frühere IE-Domänennachricht.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1212 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Nicht erwartete Benutzerdaten, die vom TCP/IP-verbundenen Client empfangen wurden.**

Erläuterung: CICS hat Benutzerdaten (eine ECI-Anforderung oder SYNCPOINT-Fluss) für eine gespiegelte Task empfangen, die keine erwartete. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf andere Fehler im Zusammenhang mit der TCP/IP-Verbindung zurückzuführen, die die Ablaufsequenz beschädigt haben.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für die beschädigten Daten, indem Sie die Ursache für die zugehörigen Fehler analysieren.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CIEO

DFHIE1213 *datetimeapplidclient_ip_addrtcpipservice* **Client hat während der ECI-Verarbeitung einen Fehler festgestellt.FMH7-Prüfstand *sense* wurde vom Client empfangen.**

Erläuterung: CICS hat einen FMH7-Fehlerablauf von einem mit TCP/IP verbundenen ECI-Client empfangen. Dies weist darauf hin, dass der Client bei der Verarbeitung der auf die ECI-Anforderung bezogenen Arbeit einen Fehler festgestellt hat und die Konversation abnormal beenden möchte. Der Prüfcode gibt den Typ des Fehlers an.

Systemaktion: Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die

gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie das Problem auf der Clientseite.

Modul: DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *sense*

Zieladresse: CIEO

Nachrichten mit dem Präfix DFHINnnnn

DFHIN1001 *datetimeapplidtermiduserid* **Das unbestätigte Tool ist jetzt für DFHTCIND-transklassene Transaktionen aktiv.**

Erläuterung: Das unbestätigte Tool ist aktiv und bewirkt, dass alle UOWs (UOWs) unter Transaktionen ausgeführt werden, die in der Transaktionsklasse DFHTCIND definiert sind, um unbestätigt zu werden, wenn sie syncpoint erreichen.

Eine Arbeitseinheit, die unbestätigt ist, wird entweder von der Wiederherstellungsmanagerdomäne oder einseitig festgeschrieben oder einseitig durch den Recovery Manager zurückgesetzt. Eine Arbeitseinheit wird nicht angezeigt, wenn die Transaktionsdefinition, unter der sie ausgeführt wird, die Option WAIT (ja) als unbestätigte Option angibt, und die Arbeitseinheit hat keinen Zugriff auf Ressourcen, die eine einseitige Entscheidung erzwingt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird mit dem aktiven unbestätigten Tool fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1002 *datetimeapplid* **Das unbestätigte Tool ist bereits aktiv.**

Erläuterung: Es wurde eine CIND ON-Anforderung abgesetzt, um das unbestätigte Tool zu aktivieren. CICS stellte jedoch fest, dass das unbestätigte Tool bereits aktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird mit dem aktiven unbestätigten Tool fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1003 *datetimeapplid* **Das unbestätigte Tool ist für transklassene DFHTCIND-Transaktionen aktiv.**

Erläuterung: Es wurde eine CIND INQUIRE-Anforderung ausgegeben, um den Status des unbestätigten Tools zu erfragen. CICS hat festgestellt, dass das unbestätigte Tool aktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird mit dem aktiven unbestätigten Tool fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1004 *datetimeapplidtermiduserid* **Das unbestätigte Tool ist nicht mehr für DFHTCIND-transklassene Transaktionen aktiv.**

Erläuterung: Es wurde eine CIND OFF-Anforderung

abgesetzt, um das unbestätigte Tool zu inaktivieren. Keine weiteren Arbeitseinheiten (UOWs), die unter Transaktionen ausgeführt werden, die in der Teilklasse DFHTCIND definiert sind, werden unbestätigt, wenn sie einen Synchronisationspunkt erreichen.

Bestehende Transaktionen in der DFHTCIND-Transklasse, die derzeit ausgeführt werden, schlagen bei Synchronisationspunktoperationen fehl, aber es werden keine neuen Transaktionen in der DFHTCIND-Transklasse unbestätigt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird mit dem unbestätigten Tool fortgesetzt, das inaktiv ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1005 *datetimeapplid* **Das unbestätigte Tool ist bereits inaktiv.**

Erläuterung: Es wurde eine CIND OFF-Anforderung abgesetzt, um das unbestätigte Tool zu inaktivieren, aber CICS hat festgestellt, dass das unbestätigte Tool bereits inaktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird mit dem unbestätigten Tool fortgesetzt, das inaktiv ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1006 *datetimeapplid* **Das unbestätigte Tool ist nicht aktiv.**

Erläuterung: Es wurde eine CIND INQUIRE-Anforderung ausgegeben, um den Status des unbestätigten Tools zu erfragen. CICS hat festgestellt, dass das unbestätigte Tool inaktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird mit dem unbestätigten Tool fortgesetzt, das inaktiv ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1007 *datetimeapplidtermiduserid* **Die Initiierung der Resynchronisation für die Arbeitseinheiten, auf die der Koordinator DFHINDSP wartet, ist jetzt abgeschlossen.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung CIND RESYNC COMMIT oder CIND RESYNC BACKOUT ausgegeben. Das unbestätigte Tool hat die Resynchronisation aller UOWs (UOWs) erfolgreich eingeleitet, die derzeit auf die Resynchronisation mit dem Koordinator DFHINDSP warten.

Systemaktion: Shunted UOWs, die auf die Rückkehr des Koordinators DFHINDSP warten, werden von der RM-Domäne (RM-Recovery Manager) nicht in den Status 'Unshunted' (UnshAlle Teilnehmer an der UOW werden über das Ergebnis der Arbeitseinheit informiert. Das Ergebnis der Arbeitseinheit wird durch den Benutzer von CIND definiert. Beispiel: CIND RESYNC COMMIT weist die RM-Domäne an, die UOWs zu unshunt zu machen und sie festzuschreiben. Ebenso teilt CIND RESYNC BACKOUT die RM-Domäne mit, um die UOWs zurückzu sichern. Die Nachricht DFHIN1012 wird für jede UOW, die resynchronisiert wurde, für transiente Daten ausgegeben.

Für UOWs, die auf die Rückkehr des Koordinators DFHINDSP warten, die nicht gestoßen wurden, d. a. vor dem Synchronisationspunkt abgebrochen wurden, oder eine einseitige Entscheidung getroffen wurde, führt der Befehl CIND RESYNC lediglich dazu, dass die Nachricht DFHIN1012 an transiente Daten ausgegeben wird. DFHIN1012 meldet, ob dieses CICS-System und DFHINDSP synchronisiert sind.

Benutzeraktion: Siehe die zugehörigen Nachrichten DFHIN1012 (transiente Daten).

Modul: DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1008 *datetimeapplid* **Ungültiges CIND-Schlüsselwort. Geben Sie einen der folgenden Werte an: ON, OFF, INQUIRE, RESYNC COMMIT oder RESYNC BACKOUT.**

Erläuterung: Die CIND-Transaktion wurde mit einem ungültigen Schlüsselwort aufgerufen.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, und der Status des unbestätigten Tools bleibt unverändert.

Benutzeraktion: Die CIND-Transaktion mit dem richtigen Schlüsselwort erneut aufrufen.

Modul: DFHINDT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1009 *datetimeapplid* Das unbestätigte Tool hat den Koordinatorlink DFHINDSP in die UOW *X'uwowid'* für die Transaktions- *tranid* *tasknummer* *taskno* hinzugefügt.

Erläuterung: Der taskbezogene Benutzerexit DFHINTRU, der beim ersten Start einer Transaktion aufgerufen wurde, hat festgestellt, dass die Transaktion Teil der Transaktionsklasse DFHTCIND ist. Der Koordinator DFHINDSP wurde der UOW (Unit of Work, UOW) hinzugefügt, so dass die Transaktion bei der Ausgabe eines Synchronisationspunkts unbestätigt ist.

Systemaktion: Die angegebene Transaktion und die UOW setzen die Verarbeitung fort, bis sie den Synchronisationspunkt erreicht, wenn sie unbestätigt ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*
5. *tranid*
6. *taskno*

Zieladresse: CSMT

DFHIN1010 *datetimeapplid* Coordinator DFHINDSP ist nicht verfügbar. Das unbestätigte Tool hat die RM-Domäne dazu veranlasst, die UOW *X'uwowid'* für die Transaktions- *tranid* *tasknummer* *taskno* zu shunt.

Erläuterung: Die angegebene UOW für die genannte Transaktion und Task hat während einer Synchronisationspunktanforderung aufgrund des unbestätigten Tools unbestätigte Fehler verursacht.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsmanagerdomäne shunt die Arbeitseinheit (UOW) und beendet die Transaktion anschließend abnormal.

Benutzeraktion: Um einen Unshunt der Arbeitseinheit (UOW) einzuleiten, geben Sie einen CIND RESYNC-Befehl aus.

Modul: DFHINDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*
5. *tranid*
6. *taskno*

Zieladresse: CSMT

DFHIN1011 *datetimeapplid* Der Koordinator DFHINDSP ist nicht verfügbar, aber die UOW *X'uwowid'* für die Transaktions- *tranid* *tasknummer* *taskno* ist nicht unbestätigt und wurde nicht in den Status 'Unbestätigt' gestellt.

Erläuterung: UOW *X'uwowid'* für die Transaktion *tranid* wurde nicht geschattet und ist trotz der Überwachung durch das unbestätigte Tool nicht unbestätigt. Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Die Arbeitseinheit wurde vor Synchronisationspunkt abnormal beendet.
- Die UO- (Unit of Work) wurde zurückgesetzt.
- Die UOW wurde bei der Synchronisationspunktdauer unbestätigt, aber die Wiederherstellungsmanagerdomäne wurde gezwungen, eine einseitige Entscheidung zu treffen, anstatt die Arbeitseinheit zu shunting.
- Die UOWs (Unit of Work) haben bei der Synchronisationspunktdauer unbestätigt, aber die Wiederherstellungsmanagerdomäne hat festgestellt, dass die Arbeitseinheit schreibgeschützt ist, d. d. keine wiederherstellbaren Ressourcen aktualisiert wurden und daher keine Rangierarbeiten erforderlich waren.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Arbeitseinheit abnormal beendet, rückgängig gemacht oder eine einseitige Entscheidung getroffen wurde, behält der Recovery Manager die Auflösung der Arbeitseinheit bis zur Rückkehr des Koordinators DFHINDSP bei.

Um das Ergebnis der Arbeitseinheit mit dem Koordinator DFHINDSP zu synchronisieren, geben Sie einen CIND RESYNC-Befehl aus.

Modul: DFHINDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*
5. *tranid*
6. *taskno*

Zieladresse: CSMT

DFHIN1012 *datetimeapplid* Das unbestätigte Tool ist die Resynchronisation der UOW *X'uwowid'* für die Transaktions- *trandid* tasknummer *taskno*. Der Status des DFHINDSP-Koordinators für den UOW-Status ist { *commit.* | *backout.* } Der UOW-Status des Recovery Managers lautet { *commit.* | *backout.* | *heuristische Festschreibung.* | *heuristic backout.* }

Erläuterung: Die Arbeitseinheit *X'uwowid'* für die benannte Transaktion und Task wurde als Ergebnis eines CIND RESYNC-Befehls resynchronisiert. Die Nachricht meldet den UOW-Status gemäß der Definition durch den Koordinator DFHINDSP und die Einheit des Arbeitsstatus, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne gehalten wird. Die Wiederherstellungsmanagerdomäne gibt außerdem Nachrichten aus, die angeben, ob die UOW synchronisiert ist.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*
5. *trandid*
6. *taskno*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*commit.*,
2=*backout.*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*commit.*,
2=*backout.*,
3=*heuristic commit.*,
4=*heuristic backout.*

Zieladresse: CSMT

DFHIN1013 *datetimeapplidtermiduserid* Es wurden keine Arbeitseinheiten gefunden, die auf die Resynchronisation mit dem Koordinator DFHINDSP warten.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung CIND RESYNC COMMIT oder CIND RESYNC BACKOUT ausgegeben. Das unbestätigte Tool hat keine Arbeitseinheiten (UOWs) gefunden, die auf die Resynchronisation mit dem Koordinator DFHINDSP gewartet haben.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bevor die Resynchronisation eingeleitet wird, muss das unbestätigte Tool über den Befehl CIND ON aktiviert werden, und Transaktionen in der transklasse DFHTCIND werden ausgeführt, um unbestätigte Arbeitseinheiten zu erstellen.

Modul: DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse: Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1014 *datetimeapplid* Das unbestätigte Tool wird nicht für die Transaktion *trandid* tasknummer *taskno* verwendet, da es sich um eine interne CICS-Systemtransaktion handelt.

Erläuterung: Der taskbezogene Benutzerexit DFHINTRU, der beim ersten Start einer Transaktion aufgerufen wurde, hat festgestellt, dass die Transaktion Teil der Transaktionsklasse DFHTCIND ist. Es hat jedoch auch festgestellt, dass es sich bei der Transaktion um eine interne CICS-Systemtransaktion handelt. CIND kann nicht für interne CICS-Systemtransaktionen verwendet werden.

Systemaktion: Die angegebene Transaktion und Task wird fortgesetzt und wird bei der Synchronisationspunktzeit nicht unbestätigt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *taskno*

Zieladresse: CSMT

DFHIN1015 *datetimeapplid* Das Tool 'Unbestätigt' hat bereits eine Resynchronisation der UOW *X'uwowid'* für die Transaktions- *trandid* -Tasknummer *taskno* durchgeführt. Der Status des DFHINDSP-Koordinators für den UOW-Status ist { *commit.* | *backout.* } Der UOW-Status des Recovery Managers lautet { *commit.* | *backout.* | *heuristische Festschreibung.* | *heuristic backout.* }

Erläuterung: Die angegebene UOW (UOW) für die benannte Transaktion und Task wurde bereits aufgrund eines vorherigen CIND RESYNC-Befehls resynchroni-

siert. Die Nachricht dokumentiert den Status der Arbeitseinheit (UOW), der durch den Koordinator DFHINDSP definiert wurde, und die Arbeitseinheit, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne gehalten wird.

In diesem Fall werden keine Nachrichten von der Wiederherstellungsmanagerdomäne ausgegeben, und es findet keine Resynchronisation statt. Die Verarbeitung eines vorherigen CIND RESYNC-Befehls wurde nicht vollständig abgeschlossen, bevor CICS fehlgeschlagen ist. Insbesondere die "Verarbeitung ohne Verarbeitung", bei der CICS DFHINDSP als Koordinator der Arbeitseinheit entfernt, wurde nicht abgeschlossen. Dies hat dazu geführt, dass CICS die Arbeitseinheit beim Neustart mit DFHINDSP als Koordinator wiederherstellen ließ, wodurch die Verarbeitung durch den nachfolgenden CIND RESYNC-Befehl ausgelöst wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uowid'*
5. *tranid*
6. *taskno*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*commit.*,
2=*backout.*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*commit.*,
2=*backout.*,
3=*heuristic commit.*,
4=*heuristic backout.*

Zieladresse: CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHIRnnnn

DFHIR2122 *datetimeapplid* Die Wiederherstellung der Intersystem-Sitzung. Es wurden Datenbankänderungen gefunden, die synchronisiert werden. Ursprüngliche Fehlerdetails: Zeit =*time*. Fernes System =*sysid*. Intersystem-Terminal =*termid*. Transaktion =*tranid*. Tasknummer =*taskno*. Operatorterminal =*termid*. Operator =*operator*. ID der Arbeitseinheit =*uowid*

Erläuterung: Bei einer systemübergreifenden Sitzungswiederherstellung, die jetzt erfolgreich wiederhergestellt und resynchronisiert wurde, ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht wird normalerweise als Folgemaßnahme zu Nachricht DFHRM0107 ausgegeben (die zum Zeitpunkt des Ausfalls ausgegeben wurde, wenn die Sitzung während der Synchronisationspunktverarbeitung zu einem kritischen Zeitpunkt fehlgeschlagen ist).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *time*
5. *sysid*
6. *termid*
7. *tranid*

8. *taskno*
9. *termid*
10. *operid*
11. *uowid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR2123 *datetimeapplid* Die Wiederherstellung der Intersystem-Sitzung. Datenbasierte Änderungen, die nicht synchron sind, wurden gefunden. Ursprüngliche Fehlerdetails: Zeit =*time*. Fernes System =*sysid*. Intersystem-Terminal =*termid*. Transaktion =*tranid*. Tasknummer =*taskno*. Operatorterminal =*termid*. Operator =*operator*. ID der Arbeitseinheit =*uowid*

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Folgemaßnahme zu Nachricht DFHRM0107 ausgegeben. Die ursprünglichen Fehlerinformationen stellen einen Querverweis bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der lokalen und fernen Datenbanken verwenden.

Modul: DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *time*

5. *sysid*
6. *termid*
7. *tranid*
8. *taskno*
9. *termid*
10. *operid*
11. *uowid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR2124 *datetimeapplid* **Die Wiederherstellung der Intersystem-Sitzung.Fehler, wenn Änderungen an der Datenbankbasis nicht mehr synchron sind.Ursprüngliche Fehlerdetails: Zeit =time.Fernes System =sysid.Intersystem-Terminal=termid.Transaktion =tranid.Tasknummer=taskno.Operatorterminal=termid.Operator =operid.ID der Arbeitseinheit =uowid**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Folgemaßnahme zu Nachricht DFHRM0107 ausgegeben.Während der Sitzungswiederherstellung konnte das System nicht feststellen, ob die Datenbankänderungen nicht synchron sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie die erforderlichen Datenbankanfragen aus, um festzustellen, ob Änderungen synchronisiert sind.Wenn dies nicht der Fall ist, führen Sie benutzerdefinierte Aktionen aus, um die Datenbanken zu resynchronisieren.

Modul: DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *time*
5. *sysid*
6. *termid*
7. *tranid*
8. *taskno*
9. *termid*
10. *operid*
11. *uowid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR2321 *applid* **MRO/IRC Kommunikation wird beendet.Sitzung (en) mit den folgenden Netname (n) sind noch aktiv:**

Erläuterung: CICS versucht, die MRO/IRC-Kommunikation zu schließen.Dieser Nachricht folgt normalerweise der Netzname jeder noch aktiven Sitzung und zusätzlich für EXCI-Sitzungen den Jobnamen, den

Schrittnamen, den Prozednamen und die MVS-ID des Stapelverarbeitungsprogramms, das in dieser Sitzung kommuniziert.

Bei EXCI-Sitzungen gibt der Netzname GENERIC eine generische Pipe an.Damit die Stapeljobinformationen in der Nachricht angezeigt werden, muss in dieser Sitzung mindestens eine DPL-Anforderung abgesetzt worden sein.

Anmerkung: In einigen Fällen folgt auf die Nachricht kein Netznamen.Dies kann der Fall sein, wenn CICS die systemübergreifende Coupling-Facility (XCF) für die Kommunikation zwischen CECs verwendet und CICS eine frühere Nachricht nicht an XCF übergeben kann, da beispielsweise der XCF-Puffer voll ist.

Systemaktion: CICS gibt IRC STOP IMMEDIATE aus, um die Beendigung der verbleibenden Sitzung (en) zu erzwingen.Diese Nachricht wird in Intervallen von 30 Sekunden erneut ausgegeben oder bis die letzte Sitzung geschlossen wird.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, die Verzögerung in der Abschließzeit erscheint in der Regel sehr lang-.Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie, warum die Sitzung (en) noch aktiv ist.Führen Sie geeignete Maßnahmen aus, um die Sitzung (en) zu schließen.Wenn keine Netznamen angezeigt werden, überprüfen Sie, warum XCF eine Nachricht von CICS nicht akzeptieren kann.

Modul: DFHZDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3747 *APPLID CONNECTION connid* **mit dem Protokoll (EXCI) wurde mit einem NON-BATCH-System verbunden.Die Verbindung wurde aus dem Service entfernt.**

Erläuterung: Es wurde eine CICS-Verbindung mit dem Protokoll EXCI definiert, und es wurde versucht, eine Verbindung zu dieser Verbindung durch ein Nicht-Stapelverarbeitungssystem herzustellen.

Es gibt zwei mögliche Erklärungen für diese Nachricht:

- Das Nicht-Batch-System versucht, mit der falschen Zielverbindungsdefinition zu kommunizieren.
- Die Zielverbindungsdefinition wurde fälschlicherweise als EXCI-Verbindung definiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verbindung außer Betrieb.

Benutzeraktion: Überprüfen und korrigieren Sie die relevanten Verbindungsdefinitionen und setzen Sie den Service zurück.

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *connid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3748 *datetimeapplid* **Der Anfangsstart des verbundenen Systems *sysid*, der Netzname *netname*, des Protokolls *pppp* wurde erkannt.**

Erläuterung: Während des MRO-Bindeprozesses aus dem verbundenen System wurde ein neuer Protokollname empfangen. Dies weist darauf hin, dass das verbundene System mit einem Starttyp von INITIAL erneut gestartet wurde, da es zuletzt mit diesem CICS kommuniziert wurde. Wenn das Nachrichtenausgabesystem über Resynchronisationsdaten verfügt, die sich auf die Arbeitseinheiten aus einer früheren Verwendung der Verbindung beziehen, werden diese Daten zwar beibehalten, können aber nicht vom System für die automatische Resynchronisation verwendet werden.

Systemaktion: Die neue MRO-Arbeit für die Verbindung ist nicht gesperrt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Resynchronisationsdaten, die vom System aus der vorherigen Verwendung der Verbindung beibehalten wurden, unter Verwendung der

EXEC CICS INQUIRE UOWLINK RESYNCSTATUS

-Befehl (oder der entsprechende CEMT-Befehl) für die benannte Verbindung ausgeführt wird, um UOWLINKS mit einem RESYNCSTATUS von COLDSTART zu lokalisieren. Sie können diese Informationen verwenden, um alle unbestätigten Arbeitseinheiten, die auf diesem System oder dem verbundenen System vorhanden waren, manuell aufzulösen. Wenn die Informationen nicht mehr verwendet werden, setzen Sie die

EXEC CICS SET CONNECTION PENDSTATUS (NOTPENDING)

-Befehl (oder die CEMT-Entsprechung) für die benannte Verbindung, um die Resynchronisationsdaten in Bezug auf die vorherige Verwendung zu löschen. Beachten Sie, dass alle neuen Resynchronisationsdaten, die für die neu erstellte Verbindung generiert wurden, noch beibehalten werden.

Modul: DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *pppp*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHIR3750 *applid* **Während der Systemstartwiederherstellung konnte die interregionsübergreifende Kommunikationssitzung nicht gestoppt werden.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung als Ergebnis einer abnormalen Beendigung empfangen, um die Sitzung der interregionalen Kommunikation während des Startwiederherstellungsprozesses zu stoppen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sitzung bleibt aktiv.

Benutzeraktion: Wenn die Sitzung gestoppt werden muss, müssen Sie möglicherweise ein IPL durchführen. (Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das zugrunde liegende Problem zu diagnostizieren.)

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3751 *applid* **Die interregionsübergreifende Kommunikationssitzung kann während des Herunterfahrens nicht gestoppt werden.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung empfangen (durch Systembeendigung, abnormale Beendigung oder Master-Terminal), um die Sitzung der interregionalen Kommunikation während des Beendigungsprozesses zu stoppen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sitzung bleibt aktiv.

Benutzeraktion: Wenn die Sitzung gestoppt werden muss, müssen Sie möglicherweise ein IPL durchführen. (Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das zugrunde liegende Problem zu diagnostizieren.)

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3760 *applid* **Zeilen mit regionsübergreifenden Kommunikation können nicht durchbrochen werden. (Modname: *modname*)**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Beenden der Sitzung für die interregionsübergreifende Sitzung gestellt. Dies hat dazu geführt, dass das Modul DFHZCX eine Anforderung an das Interregionskommunikationsprogramm ausgegeben hat, um die Zuordnung zwischen CICS und dem Interregion-Kommunikationsprogramm zu beenden, aber die Anforderung ist aufgrund eines Systemfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Alle aktiven Stapelverarbeitungsprogramme (gemeinsam benutzbar) werden im Wartestatus belassen und sollten abgebrochen werden. Alle CICS-Tasks (in anderen CICS-Systemen), die mit diesem System in Verbindung stehen, werden ebenfalls im Wartestatus belassen. Diese anderen CICS-Systeme sollten CEMT SET CONNECTION (*sysid*) OUTSERVICE PURGE ausgeben, wobei *sysid* für den CONNECTION-Namen des Systems steht, für das DFHIR3760 ausgegeben wurde. Außerdem schlägt jeder Versuch fehl, die interregionssitzung (in der aktuellen oder einer nachfolgenden CICS-Sitzung) erneut zu starten.

Benutzeraktion: Zum Ausführen der CICS-übergreifenden Kommunikation zwischen Stapelverarbeitung. Sie müssen erneut ein IPL durchführen. Sie benötigen weitere Unterstützung, um das zugrunde liegende Problem zu lösen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZIS2, DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3762 *datetimeapplid* Die Aktivitäten zwischen Regionen sind jetzt abgeschlossen.

Erläuterung: Eine Anforderung CEMT SET INTERREGION COMMUNICATION (IRC) CLOSED wurde am Hauptterminal abgesetzt. Die IRC-Sitzung ist jetzt abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3765 DIE SITZUNG DER INTERREGIONALEN KOMMUNIKATION KANN NACH DEM SYSTEMABBRUCH NICHT GESTOPPT WERDEN.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung empfangen (durch Systembeendigung, abnormale Beendigung oder Master-Terminal), um die interregionsübergreifende Sitzung zu stoppen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sitzung bleibt aktiv.

Benutzeraktion: Wenn die Sitzung gestoppt werden muss, müssen Sie möglicherweise ein IPL durchführen. Sie benötigen weitere Unterstützung, um das zugrunde

liegende Problem zu lösen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCRC

Zieladresse: Konsole

DFHIR3767 *applid* Das Interregion-Startprogramm DFHCRSP ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Das Modul DFHCRSP ist zum Starten einer IRC-Sitzung erforderlich, fehlt aber in der CICS-Programmbibliothek oder hat keine installierte Programmdefinition.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: DFHCRSP-Definition (Gruppe DFHISC) und/oder das Versorgungsmodul DFHCRSP installieren

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3771 *applid* Die interregionsübergreifende Kommunikation kann nicht gestartet werden, da das (E) STAE-Makro fehlgeschlagen ist.

Erläuterung: CICS gab ein ESTAE-Makro aus, das nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wahrscheinlich weil der Speicher für einen ESTAE-Steuerblock (SCB) nicht verfügbar war. Weitere Informationen zum SCB finden Sie im Application Programming on z/OS.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Beheben Sie die Ursache für (E) STAE-Fehler.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3772 *applid* Fehler beim Versuch, die Kommunikation zwischen den Regionen zu starten.

Erläuterung: CICS weist Hinweise darauf auf, dass die IRC-Sitzung bereits gestartet wurde. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die vorherige Sitzung nicht gestoppt werden konnte (siehe die Nachrichten DFHIR3760 und DFHIR3765).

Anmerkung: Die Sitzung ist zwar anscheinend gestartet, befindet sich jedoch nicht in einem verwendbaren Status.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Führen Sie ein weiteres IPL aus.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3773 *applid* Die Kommunikation zwischen den Regionen kann nicht gestartet werden, da die Option APPLID einen Leerwert hat.

Erläuterung: Entweder muss der Standardwert von *applid* (der im Systeminitialisierungsparameter APPLID angegeben ist) verwendet werden, oder es muss ein Wert verwendet werden, der kein Nullwert ist.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert für *applid*.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3775 *applid* Die Kommunikation zwischen den Regionen kann nicht gestartet werden, da der Speicher knapp ist.

Erläuterung: Der Hauptspeicher ist zum Starten der IRC-Sitzung erforderlich, der Speicher ist jedoch nicht verfügbar.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Speicherbedingung gelockert wurde, und geben Sie dann den Befehl CEMT SET IRC OPEN am Hauptterminal aus.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3776 *applid* Die interregionsübergreifende Kommunikation kann nicht gestartet werden, da ein anderes CICS-System mit demselben Namen aktiv ist.

Erläuterung: Ein CICS-System wird nach dem zugehörigen Wert für die Anwendungs-ID (*applid*) benannt. Wenn zwei CICS-Systeme denselben Wert für die Anwendungs-ID aufweisen, kann die Kommunikation zwischen den Systemen durch die interregionsübergreifende Kommunikation SVC nicht zwischen den Systemen unterscheiden.

Anmerkung: Diese Situation kann auftreten, wenn eine vorherige Sitzung der interregionalen Kommunikation (IRC) nicht gestoppt werden konnte; siehe Nachricht DFHIR3760. In diesem Fall würde das IRC SVC in Betracht ziehen, dass die neue Sitzung mit der alten (nicht zu stoppenden) Sitzung kollidiert.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie für jedes CICS-System eine andere generische Anwendungs-ID.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3777 *applid* Die Tabelle der übergreifenden Kommunikation ist voll.

Erläuterung: Die Benutzertabelle der SVC' s-Interregion-Kommunikation ist voll.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Wenn weniger Stapelverarbeitungsprogramme ausgeführt werden, geben Sie CEMT SET IRC OPEN auf dem Hauptterminal aus.

Eine häufige Ursache für diesen Fehler ist, dass der Wert für MAXGROUP in einer XCF-Sysplex-Umgebung zu niedrig eingestellt ist. Überprüfen Sie den Wert von MAXGROUP und erhöhen Sie ihn bei Bedarf, um ihn an Ihre Umgebung anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem . .

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3778 *applid* Es ist nicht genügend Speicher für Interregion-Kommunikationsblöcke verfügbar.

Erläuterung: Der Schlüssel 0 für die IRC-Steuerblöcke reicht nicht aus. Der Speicher ist von der CICS-Region aus erforderlich, aber von außerhalb des CICS-DSA.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher verfügbar ist. Weitere Informationen zum Bestimmen der CICS-DSA-Größenbegrenzungen in Bezug auf die REGION-Größe finden Sie im Improving performance .

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3779 *applid* Für die Subregion-Kommunikationssystemsubsystemblöcke ist nicht genügend Speicher verfügbar.

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher für die vom IRC benötigten Steuerblöcke vorhanden. Der Speicher ist von der CICS-Region aus erforderlich, aber von außerhalb des CICS-DSA.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher verfügbar ist. Weitere Informationen zum Bestimmen der CICS-DSA-Größenbegrenzungen in Bezug auf die REGION-Größe finden Sie im Improving performance .

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3780 *applid* Die Kommunikation zwischen den Regionen kann nicht gestartet werden. Rückkehrcode=*X'retcode'*, Ursachencode=*X'rsncode'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, sich als Benutzer der IRC-Services (Interregion Communication) zu etablieren, aber der Versuch schlug fehl.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Rückkehrcode und der Ursachencode (falls vorhanden) entsprechen einer Reihe von möglichen Fehlern. Im Feld für den 4-Byte-Rückkehrcode werden die folgenden Informationen angezeigt, die mit dem höheren Bestellbyte beginnen:

- Ein Byte-Fehler-Qualifikationsmerkmal (falls vorhanden)
- Ein Byte-MVS-Rückkehrcode (falls vorhanden)
- Rückgabecode für zwei Byte-IRC

Eine vollständige Liste der Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale finden Sie in Interregion control blocks im Handbuch CICS Data Areas . (Die Namen aller Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale beginnen jeweils mit IRERR bzw. IRERQ.)

Die Rückkehrcodes sollten in der Dokumentation für die Version von CICS referenziert werden, die das IRP-

Programm im Gebrauch bereitgestellt hat, und nicht die Version von CICS, die die Nachricht ausgegeben hat.

Überprüfen Sie, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Im Link-Pack-Bereich (LPA) ist eine Kopie von DFHIRP vorhanden, die eine ausreichende Funktionsebene bereitstellt.
- CICS wurde als Subsystem des Betriebssystems definiert. In Installing CICS TS wird erläutert, wie CICS als Subsystem definiert wird.
- Die XCF-Koppldateien wurden mit genügend XCF-Gruppen und Mitgliedern pro Gruppe formatiert, um die Anforderungen Ihrer Installation zu erfüllen.
- Die Benutzer-ID des CICS-Jobs ist berechtigt, sich mit der generischen Anwendungs-ID (Generic applid) am CICS-Interregionenprogramm (DFHIRP) anzumelden.
- Die CICS-Region verfügt über eine eindeutige generische Anwendungs-ID innerhalb des MVS-Sysplex.
- Der CICS-DB2-Anhang wurde **nicht** vor dem ersten Start von IRC in einem CICS-System initialisiert, das **beide** der folgenden Funktionen verwendet:
 - Mehrregionenbetrieb (MRO) oder gemeinsam genutzte CICS-Datenbank, wobei eine der installierten MRO- oder gemeinsam genutzten CICS-Datenbankressourcendefinitionen ACCESSMETHOD (XM) angibt.
 - Der DB2-CICS-Anhang zum Ausführen von DB2-Anwendungen.

Wenn die Nachricht ausgegeben wird, wenn alle diese Bedingungen erfüllt sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'rsncode'*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3781 *applid* **Die Kommunikation zwischen den Regionen kann nicht gestartet werden, da die Task CSNC nicht zugeordnet werden kann.**

Erläuterung: Definitionen für CSNC oder DFHCRNP wurden nicht installiert, oder DFHCRNP fehlt in der CICS-Programmbibliothek.

Systemaktion: Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Stellen Sie CSNC oder DFHCRNP zur Verfügung.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3783 *datetimeapplid* **Transaktion transid termid termid -Verbundene Transaktion wurde mit Nachricht xxxx abnormal beendet**

Erläuterung: Die Transaktion *transid* wurde über eine MRO-Verbindung mit einer Transaktion in einem anderen CICS-System verbunden. Diese andere Transaktion wurde mit der angegebenen Nachricht abnormal beendet, so dass die lokale Transaktion abnormal beendet wird.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung in der verbundenen Transaktion.

Modul: DFHZCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *termid*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3784 *applid* **Ein schwerwiegender Fehler (Code X'code') ist im Modul DFHCRR aufgetreten. Die Verbindung conname (falls nicht leer) wurde außer Betrieb gesetzt.**

Erläuterung: Im Modul DFHCRR wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle (X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn,

Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Verbindung *conname* (falls vorhanden), die zum Zeitpunkt des Fehlers verarbeitet wird, ist außer Betrieb gesetzt, um zu verhindern, dass der Fehler wiederholt wiederholt wird.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Suchen Sie die Fehlerquelle, und beheben Sie sie, bevor Sie die Verbindung zurück in den Service setzen.

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Wenn Sie die Beendigung in der Speicherauszugstabelle nicht angefordert haben, können Sie CICS beenden. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *conname*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3785 *applid* **Interregionssteuerungstask CSNC-Abbruch. Die Interregion-Aktivität wird abnormal beendet.**

Erläuterung: CSNC wird abnormal beendet.

Systemaktion: CSNC wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Alle Tasks, die MRO-Links zu anderen Systemen verwenden, werden abnormal beendet. CICS beendet auch alle Tasks in anderen CICS-Regionen (einschließlich der gemeinsam genutzten CICS-Datenbankstapelbereiche), die momentan mit diesem System kommunizieren.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Nach dieser abnormalen Beendigung ist es nicht möglich, IRC in diesem CICS-System zu verwenden. CICS muss erneut gestartet werden, bevor IRC verwendet werden kann.

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3786 *applid* **Die interregionsübergreifende Kommunikation kann nicht gestartet werden, da das Modul DFHSCTE nicht gefunden wurde.**

Erläuterung: Das IRC-Modul DFHIRP versuchte, DFHSCTE zu laden, aber das Modul befand sich nicht im LPA.

Systemaktion: Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass DFHSCTE verfügbar ist.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3788 *datetimeapplid* **Unerwarteter Fehler (Rückkehrcode=X'retcode', Ursachencode=X'rsncode'), der versucht, eine Verbindung zum System sysid herzustellen**

Erläuterung: CICS konnte keine Verbindung zum System *sysid* herstellen, obwohl das System *sysid* für die Kommunikation verfügbar ist.

Der am häufigsten angegebene Wert des Codes *X'retcode'*, der von der Interregion-Kommunikation SVC zurückgegeben wird, ist *X'68'*. Dies bedeutet, dass keine Verbindung zum anfordernden Bereich in der Zielregion definiert wurde.

Ein anderer möglicher Wert des Codes *X'retcode'*, der von der Interregion-Kommunikation SVC zurückgegeben wird, ist *X'138'*. Dies bedeutet, dass zwar die Anforderung und die Zielregion in demselben MVS-Image ausgeführt werden und es möglich ist, über einen Querspeicher eine Verbindung herzustellen, die anfordernden und die Zielregionen zu unterschiedlichen XCF-Gruppen gehören.

Im Feld für den 4-Byte-Rückkehrcode werden die folgenden Informationen angezeigt, die mit dem höheren Bestellbyte beginnen:

- Ein Byte-Fehler-Qualifikationsmerkmal (falls vorhanden)
- Ein Byte-MVS-Rückkehrcode (falls vorhanden)
- Rückgabecode für zwei Byte-IRC

Eine vollständige Liste der Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale finden Sie in Interregion control blocks im Handbuch CICS Data Areas. (Die Namen aller Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale beginnen jeweils mit IRERR bzw. IRERQ.)

Eine mögliche Ursache für diese Nachricht ist, dass der *applid* des Systems, auf dem die Nachricht angezeigt wird, nicht mit dem NETNAME auf einem der Systemeinträge übereinstimmt, die im System *sysid* definiert sind.

Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn Verbindungen dynamisch erstellt werden. In diesem Fall ist die Abweichung transient und wird schließlich aufgelöst, wenn der Verbindungserstellungsprozess, der in der fernen CICS-Region ausgeführt wird, abgeschlossen ist.

Systemaktion: Wenn die Abweichung temporär ist, wird die Verbindung hergestellt.

Wenn ein Definitionsfehler vorliegt, wird die Verbindung nicht hergestellt. Vorhandene Verbindungen sind nicht betroffen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn die Abweichung temporär ist, sollte eine Verbindung hergestellt werden. Dies kann durch Abfragen des Verbindungsstatus mit CEMT überprüft werden.

Wenn eine *applid* oder eine NETNAME-Abweichung aufgetreten ist, korrigieren Sie den Fehler, und wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn eine XCFGROUP-Abweichung aufgetreten ist, korrigieren Sie den Fehler, und wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn eine Abweichung nicht die Ursache des Fehlers ist, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'retcode'*
5. *X'rsncode'*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3789 *datetimeapplid* **SEND/RECEIVE-Diskrepanz zwischen den Definitionen für dieses System und System *sysid***

Erläuterung:

•

Die Anzahl der Sendesitzungen, die in der SESSIONS-Ressourcendefinition dieses Systems für das System *sysid* definiert sind, entspricht nicht der Anzahl der Empfangssitzungen, die in der SESSIONS-Ressourcendefinition des Systems für dieses System definiert sind, oder

•

Die Anzahl der in der SESSIONS-Ressourcendefinition dieses Systems definierten Empfangssitzungen für das System *sysid* entspricht nicht der Anzahl der Sendesitzungen, die in der SESSIONS-Ressourcendefinition des Systems für dieses System definiert sind.

Systemaktion: Es werden so viele Sitzungen wie möglich eingerichtet.

Benutzeraktion: Ändern Sie eine oder beide SESSIONS-Ressourcendefinitionen.

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3790 *datetimeapplid* **Die Verbindung zum System *sysid* kann aus Sicherheitsgründen nicht hergestellt werden.**

Erläuterung: Das Attribut SECURITYNAME in der CONNECTION-Ressourcendefinition des Systems *sysid* für dieses System enthielt einen Sicherheitsnamensoperand, der nicht mit der tatsächlichen externen Sicherheits-ID dieses Systems übereinstimmt, oder die ID war nicht im IRC unbekannt.

Systemaktion: Die Verbindung wurde nicht hergestellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diskutieren Sie mit dem Systemprogrammierer, der für das System *sysid* verantwortlich ist.

Modul: DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3791 *applid* **Die interregionsübergreifende Kommunikation kann nicht gestartet werden, da ISC=NO angegeben wurde.**

Erläuterung: IRC-Funktionen sind nicht verfügbar, da ISC=NO angegeben wurde.

Systemaktion: Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Führen Sie mit einem anderen Wert als NO im Operanden ISC der DFHSIT-oder Systeminitialisierungsüberschreibungen aus.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3793 *applid* **Die interregionsübergreifende Kommunikation kann nicht gestartet werden, da im Recovery Manager ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.**

Erläuterung: IRC-Funktionen sind nicht verfügbar, da eine interne Anforderung, die an den Recovery Manager abgesetzt wurde, fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3794 *datetimeapplid* **Die Interregion-Verwendung des MVS-CSA-Speichers hat *nnnn* Byte für dieses IPL erreicht.**

Erläuterung: Die maximale Anzahl der MVS-CSA-Byte, die bisher in diesem IPL von der CICS-Interregion-Kommunikationsfunktion (für Interregionspuffer) verwendet werden, ist *nnnn*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *nnnn*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3795 ABNORMAL TERMINATION-STATUS CODE DHxx

Erläuterung: Die übergeordnete IMS-Programmschnittstelle (HLPI) hat eine Bedingung gefunden, die durch einen Programmierfehler verursacht wurde, oder DL/I hat einen Statuscode an HLPI zurückgegeben, der auf einen Fehler hinweist.xx ist der Statuscode.

Systemaktion: Das Stapelprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung 3795 beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und die Anforderung wiederholen.Eine Erläuterung des IMS-Statuscodes finden Sie im IMS IMS messages and codes: DL/I status codes oder im IMS messages and codes: Fast Path utility status and reason codes .

Modul: DFHDRPG

Zieladresse: Konsole

DFHIR3796 *datetimeapplid* Transaktion *tranid* termid termid -Eine verbundene Transaktion, die abgesendet wurde, wird mit der folgenden Nachricht abgebrochen: xxxxxx

Erläuterung: Die Transaktion *tranid* wurde über eine MRO-Verbindung mit einer Transaktion in einem anderen CICS-System verbunden.Die andere Transaktion hat einen Nachrichtenfluss 'ISSUE-ABEND' mit einer Nachricht gesendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Informationen in der eingeschlossenen Nachricht, um die Umstände zu ermitteln und welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

Modul: DFHZIS1.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *xxxxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHIR3798 *Applid* IRC wurde nicht gestartet.Interregion Communication Work-Exit DFHIRW10 kann nicht geladen werden.

Erläuterung: Im Rahmen der Initialisierung der Interregion-Kommunikation wird versucht, einen internen Arbeitsausgangmechanismus einzurichten.Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist, dass das Exitmodul DFHIRW10 (Interregion Communication Work Exit) nicht geladen werden kann.Dieses Modul sollte in einer APF-autorisierten Bibliothek in der STEPLIB-Verkettung für die CICS-Region, in der Linkliste oder in der LPA angezeigt werden.

Systemaktion: Der Versuch, die interregionsübergreifende Übertragungsfunktion (über die Option IRCSTRT DFHSIT oder override oder über den CEMT-Befehl SET IRC OPEN) einzuleiten, schlägt fehl.CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Exitmodul DFHIRW10 für die Kommunikation zwischen den Regionen verfügbar ist, um geladen zu werden.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIR3799 *applid* Die Kommunikation zwischen den Regionen kann nicht gestartet werden, da die DFHIRP-Services inaktiv sind.

Erläuterung: Die verwendete Version von DFHIRP befindet sich auf einem niedrigeren Stand als der des Anrufers, der die Kommunikation zwischen den Regionen verwenden möchte.

Systemaktion: Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Wenn IRC erforderlich ist, aktualisieren Sie die Stufe des DFHIRP-Moduls im LPA so, dass sie mit der Version der neuesten CICS-Version im Gebrauch übereinstimmt.Ist IRC nicht erforderlich, wird mit der Systeminitialisierungsüberschreibungsoption IRCSTRT = NO ausgeführt.

Modul: DFHSIJ1, DFHDRPF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHISnnnn

DFHIS0001 *applid* Eine **abnormale Beendigung** (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHISAL, DFHISCO, DFHISCU, DFHISDM, DFHISEM, DFHISFS, DFHISIC, DFHISIF, DFHISIS, DFHISJU, DFHISLQ, DFHISRE, DFHISRR, DFHISR, DFHISUE, DFHISUOW, DFHISXF, DFHISXM, DFHISZA, DFHISXF, DFHISUOW, DFHISXF, DFHISUOW, DFHISRR, DFHISR, DFHISRR, DFHISR, DFHISR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIS0002 *applid* Ein **schwerwiegender Fehler** (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHISAL, DFHISCO, DFHISDM, DFHISEM, DFHISFS, DFHISIC, DFHISIF, DFHISIS, DFHISLQ, DFHISRE, DFHISRR, DFHISSR, DFHISST, DFHISUE, DFHISUOW, DFHISXF, DFHISXM, DFHISZA, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHIS0100 *applid* Die IS-Domäne kann nicht gestartet werden, weil die Transaktion CISC nicht angehängt werden kann.

Erläuterung: Die IS-Domäne konnte die CISC-Transaktion nicht an die IPCONN-Verarbeitung der automatischen Verbindung anhängen.

Systemaktion: CICS wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Trace, um die Ursache für das Fehlschlagen der CISC-Transaktion zu untersuchen. Ein wahrscheinlicher Grund für den Fehler ist, dass es keine installierte Definition für CISC gibt. Die Ressourcendefinitionsgruppe DFHISCIP sollte in eine der Listen aufgenommen werden, die in der Start-GRPLIST angegeben sind.

Modul: DFHISDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHIS0998 *datetimeapplid* Eine Transaktion, die eine Anforderung unter Verwendung der IP-Interkonnektivität verarbeitet, wurde mit dem Code *abcode* abnormal beendet.

Erläuterung: Eine Transaktion, die eine Anforderung mit IP-Interkonnektivität verarbeitet, wurde mit dem angegebenen Abbruchcode abnormal beendet. Dies liegt an einem Fehler im Benutzerprogramm, das in der Anforderung angegeben ist, oder aufgrund eines Fehlers in CICS. Die Abbruchverarbeitung hat die IS-Domäne aufgerufen, um den Client über den Fehler zu informieren.

Systemaktion: Wenn sich das ursprüngliche Problem in der IS-Domäne befand, sind bereits die entsprechenden Fehleraktionen ausgeführt worden. Wenn das Problem nicht in der IS-Domäne aufgetreten ist, wird diese Nachricht als Fehlerprotokolldaten an eine IS7 ange-

hängt, die an den Client gesendet wird, um das Gespräch abubrechen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Nachrichten und Speicherauszüge aus der abnormalen Beendigung der Transaktion, um die eigentliche Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse: CISO

DFHIS1000 *datetimeapplid* Ungültige Parameterliste an IS-Domänenmodul *modname* übergeben.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) aufgerufen, die Parameterliste war jedoch nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die Task wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul: DFHISCO, DFHISLQ, DFHISRR, DFHISEM, DFHISSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse: CISO

DFHIS1001 *datetimeapplid* Nicht erwartete Ausnahme vom Domänenaufruf des IS-Domänenmoduls *modname*.

Erläuterung: Es wurde eine unerwartete Ausnahme an einen Domänenaufruf zurückgegeben, der von Modul *modname* der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) erstellt wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Task, die in Bearbeitung ist, wird bei Bedarf abgebrochen. Die Nachricht DFH-

ME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul: DFHISCO, DFHISLQ, DFHISRR, DFHISEM, DFHISSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse: CISO

DFHIS1002 *datetimeapplid IPCONN ipconn***kann nicht angefordert oder freigegeben werden.IP-CONN nicht gefunden.Der Fehlercode lautet (Code X'errorcode').**

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf an die IP-Interconnectivity-Domäne (IS) zum Anfordern oder Freigeben von IPCONN *ipconn* gesendet, aber beim Versuch, die IPCONN zu lokalisieren, wurde eine Ausnahme vom Typ NOT_FOUND zurückgegeben.Dies liegt wahrscheinlich daran, dass eine andere Task den IPCONN gelöscht hat, bevor die Task zum Anfordern oder Freigeben des IPCONN gestartet wurde.Der Fehlercode *X'errorcode* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

- 0508 IPCONN wurde von DFHISCO nicht gefunden
- 1906 IPCONN wurde von DFHISLQ nicht gefunden

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN.Verwenden Sie CEDA-oder SPI-Befehle, um den IPCONN erneut zu erstellen.Stellen Sie sicher, dass es INSERVICE ist.Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

Modul: DFHISCO, DFHISLQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'errorcode'*

Zieladresse: CISO

DFHIS1003 *datetimeapplidrelease}release}* **IPCONN** *ipconn***nicht möglich.IPCONN-Status {INSERVICE | OUTSERVICE}, {RELEASED | OBTAINING | ACQUIRED | FREEING} ist ungültig.**

Erläuterung: Es wurde versucht, den Befehl SET IPCONN (*ipconn*) ACQUIRED oder RELEASED auszuführen, aber wenn der Aufruf zum Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) aufgerufen wurde, um die Statusänderung zu ändern, befand sich der IPCONN nicht in einem gültigen Status.Ein IPCONN muss INSERVICE und RELEASED sein, bevor er angefordert werden kann.Ein IPCONN muss ACQUIRED oder FREEING sein, bevor es freigegeben werden kann.Dies liegt wahrscheinlich an einer Rassenbedingung mit einer anderen Task, die gestartet wurde, um entweder den IPCONN zu erwerben oder freizugeben, oder es wurde außer Betrieb gesetzt.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN.Es ist keine Aktion erforderlich, wenn sich die IPCONN jetzt im richtigen Status befindet.Wenn sich der IPCONN nicht im richtigen Status befindet, setzen Sie den Befehl SET IPCONN ACQUIRED oder RELEASED erneut ab.Wenn der IPCONN-Status OBTAINING ist, kann es erforderlich sein, eine CISC-oder CISS-Transaktion abubrechen, die auf eine Antwort wartet und dadurch die Beendigung der IPCONN-Statusänderung verhindert wird.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=acquire,
3=release*

5. *ipconn*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=RELEASED,
2=OBTAINING,
3=ACQUIRED,*

4=FREEING

Zieladresse: CISO

DFHIS1004 *datetimeapplid IPCONN ipconn* kann nicht abgerufen werden. Der zugeordnete TCPIP SERVICE *tcpipservice* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf an das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) vorgenommen, um IPCONN *ipconn* anzufordern, aber TCPIP SERVICE *tcpipservice*, auf den IPCONN verweist, konnte nicht lokalisiert werden. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der TCPIP SERVICE nicht installiert wurde oder gelöscht wurde. Der Parameter TCPIP SERVICE muss installiert und OPEN sein, wenn ein IPCONN angefordert wird.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachrichtenprotokolle der IS- und SO-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem TCPIP SERVICE und IPCONN. Verwenden Sie CEDA- oder SPI-Befehle und CEMT, um den TCPIP SERVICE erneut zu installieren und zu öffnen. Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CISO

DFHIS1005 *datetimeapplid IPCONN ipconn* kann nicht abgerufen werden. Der zugeordnete TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist nicht geöffnet.

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf an das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) vorgenommen, um IPCONN *ipconn* anzufordern, aber TCPIP SERVICE *tcpipservice*, auf den IPCONN verweist, befand sich nicht im richtigen Status. Der Parameter TCPIP SERVICE muss installiert und OPEN sein, wenn ein IPCONN angefordert wird. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der TCPIP SERVICE von einer anderen Task geschlossen oder gar nicht geöffnet wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachrichtenprotokolle der IS- und SO-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem TCPIP SERVICE und IPCONN. Verwenden Sie CEDA- oder SPI-Befehle und CEMT, um den TCPIP SERVICE erneut zu installieren und zu öffnen. Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

kolle der IS- und SO-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem TCPIP SERVICE und IPCONN. Verwenden Sie die Befehle CEMT oder SPI, um den Parameter TCPIP SERVICE OPEN zu setzen, und geben Sie bei Bedarf SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *tcpipservice*

Zieladresse: CISO

DFHIS1006 *datetimeapplid IPCONN ipconn* kann nicht abgerufen werden. TCPIP nicht geöffnet.

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf zum Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) aufgerufen, um IPCONN *ipconn* anzufordern, aber TCPIP war nicht OPEN. TCPIP muss OPEN sein, wenn ein IPCONN angefordert wird.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Legen Sie TCPIP OPEN fest, und geben Sie bei Bedarf SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1007 *datetimeapplid IPCONN ipconn* kann nicht abgerufen werden. Fehler beim Öffnen der Sitzung mit *hostname*, Port *portnummer*.

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Anschlusses für das IPCONN-Modul *ipconn* konnte das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) keine Websitzung mit Host *hostname* an Port *portnummer* öffnen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass kein TCPIP SERVICE in einem Partner CICS auf dem Port *portnummer* auf dem Host *hostname* geöffnet ist.

Dies kann auch daran liegen, dass HOST entweder als explizite IPv6-Adresse oder als Hostname angegeben ist, die in eine IPv6-Adresse aufgelöst wird, aber der verwendete TCP/IP-Stack IPv6 nicht unterstützt.

Damit IP-Interkonnektivität bei der Verwendung von

IPv6-Adressen erfolgreich ist, muss der TCP/IP-Stack sowohl für die lokalen als auch für die fernen Regionen IPv6 unterstützen.

Wenn es sich um eine Verbindung zu einem IPIC-HA-Cluster handelt, kann der Fehler aufgrund einer Abweichung in den Sicherheitsattributen im lokalen IPCONN und dem fernen TCPIPSERVICE resultieren.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Hostname und der Port korrekt sind, und stellen Sie sicher, dass ein Partner, der auf dem angegebenen Host aktiv ist, mit einem TCP/IP-Service (TCPIPSERVICE) aktiv ist, wobei das Protokoll IPIC an dem angegebenen Port geöffnet ist. Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

Wenn immer noch ein Problem auftritt und IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.DFHISCO

Überprüfen Sie für einen IPIC-HA-Client die SSL-Einstellung im lokalen IPCONN-Wert in einem der generischen TCPIPSERVICE der HA-Serverregionen und korrigieren Sie ihn, wenn er nicht mit der Sereinstellung übereinstimmt. Alle Serverregionen in einem Hochverfügbarkeitscluster müssen dieselben generischen TCPIPSERVICE-Einstellungen verwenden.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *hostname*
6. *portnumber*

Zieladresse: CISO

DFHIS1008 *datetimeapplid IPCONN ipconn* kann nicht abgerufen werden. Ungültige HTTP-Antwort auf Funktionalitätsaustausch.

Erläuterung: Während der Verarbeitung eines Erwerbs für das IPCONN-Modul *ipconn* hat das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine ungültige Antwort auf seine Anforderung zum Austausch von Funktionen an den Partner CICS empfangen; er enthält entweder einen unerwarteten HTTP-Medientyp oder einen unerwarteten Statuscode. Eine mögliche Fehlerursache ist, dass der in der IPCONN angegebene Port nicht auf einen TCPIPSERVICE in einem Partner-CICS-System verweist, dessen Protokoll als IPIC definiert ist.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace

wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Wenn keine Ressourcendefinitionsfehler identifiziert werden können, überprüfen Sie die Antwortnachricht im Ausnahmeablauftrace und überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll im Partnersystem des CICS-Systems. Beheben Sie das Problem, und geben Sie SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1009 *datetimeapplid IPCONN ipconn* kann nicht abgerufen werden. Zeitlimitüberschreitung bei Antwort auf Funktionalitätsaustausch.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Erwerbs für IPCONN *ipconn* wurde das zulässige Zeitlimit für eine Funktions austauschantwort des Partners CICS durch das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) überschritten. Eine Antwort auf die Anforderung zum Austausch von Funktionen wurde nicht innerhalb des RTIMOUT-Werts empfangen, der im Profil für die Transaktion festgelegt wurde, die für die Verarbeitung der IPCONN-Anforderung zugeordnet ist. Dies kann auf einen Fehler zurückzuführen sein, der verhindert, dass die Antwort, die vom Partner CICS gesendet wird, oder der RTIMOUT-Wert zu niedrig ist, um die Verarbeitung zu beenden und die Antwort zu empfangen. Dieses Problem kann auftreten, wenn das System, das den IPCONN initialisiert, von einer CISC-Transaktionsinstanz oder im Partner CICS von einer IPIC-TCPIP-SERVICE-Transaktion (CISS) standardmäßig angefordert wird. Beachten Sie, dass die RTIMOUT für CISC Zeit für den Partner benötigt, um eine Transaktion zuzuordnen, um eine Callback-Verbindung zurück zum initiiierenden CICS-System herzustellen, und möglicherweise eine IPCONN automatisch installieren zu können, bevor sie ihre Antwort sendet. CISS oder sein Äquivalent müssen möglicherweise einen IPCONN automatisch installieren und dann die Partnerzeit ermöglichen, eine Transaktion zuzuordnen, um die initiiierende IPCONN zu lokalisieren und zu aktualisieren, bevor sie ihre Antwort sendet.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll im CICS-Partnersystem auf Fehler, die verhindert haben, dass die Antwort gesendet wurde, und beheben Sie alle gefundenen Fehler. Passen Sie den RTIMOUT-Wert der Transaktion gegebenenfalls an. Setzen Sie den

UNGÜLTIGE_PARTNER_STATUS

Es wurde eine Funktionsaustauschanforderung für einen IPCONN empfangen, dessen Status ungültig ist. IPCONN muss inservice sein und wurde nicht bereits erworben.

INVALID_IPCONN_STATE

Es wurde ein ISCO ACQUIRE_CONNECTION für einen IPCONN ausgegeben, dessen Status ungültig ist. Der IPCONN muss inservice und freigegeben sein.

IPCONN_NOT_FOUND

Es wurde ein ISCO ACQUIRE_CONNECTION für einen IPCONN ausgegeben, der nicht mehr vorhanden ist.

ISCE_FEHLER

Die Anforderung zum Austausch von Funktionen wurde als ungültig festgestellt und von dem Partner CICS zurückgewiesen.

ISCE_INVALID_APPLID

Die Serveranwendungs-ID oder das übergeordnete Qualifikationsmerkmal in der Funktionsaustauschnachricht stimmt nicht mit der lokalen Anwendungs-ID und dem Qualifikationsmerkmal der höheren Ebene des Partners überein. Wenn diese Nachricht von einer CICS-Region ausgegeben wird, in der die zugeordnete IPCONN das Attribut HA (YES) hat, kann der Versuch, die IPCONN anzufordern, fehlergeschlagen sein, weil die Serverregion ein früheres Release ist, das die Verwendung des IPCONN-Attributs HA (YES) für IPIC-Hochverfügbarkeit nicht unterstützt. In diesem Fall ist die Anwendungs-ID ungültig, da sie nicht für einen IPIC-Cluster von Serverregionen verwendet werden kann, die eine CICS-Region enthalten, die keine IPIC-Hochverfügbarkeitsgruppe unterstützt.

ISCE_TIMED_OUT

Die Transaktion TCPIPService (standardmäßig CISS) wurde angehängt, um eine Verbindung für eine ipconn zu initialisieren, aber sie hat ihre Anfangsdaten, die Anforderung für den Funktionsaustausch, innerhalb des in ihrem Transaktionsprofil definierten Zeitlimitintervalls nicht empfangen.

ISCE_BAD_RECOV

Es wurde eine Funktionsaustauschanforderung empfangen, die einen nicht unterstützten Wert für isce_preferred_recovery enthält, und es werden keine übereinstimmenden isce_supported_protocols-Flags gesetzt, auf die fallback gesetzt werden kann.

ISCER_BAD_RESPONSE

Die Antwort auf den Callback-Funktionsaustausch enthält eine fehlerhafte Antwort auf die Antwort und die Ursache des Partners CICS.

ISCER_FEHLER

Die Antwort auf den Callback-Funktionsaustausch wurde als ungültig festgestellt.

ISCER_HTTP_ERROR

Die Antwort auf den Callback-Funktionsaustausch enthielt einen fehlerhaften HTTP-Statuscode.

ZEITLIMIT FÜR ISCE_TIMED_OUT

DFHISCO acquire_connection hat innerhalb des angegebenen Zeitlimitintervalls keine Antwort auf ihre Anforderung zum Austausch von Funktionen empfangen.

SESSION_OPEN_FEHLGESCHLAGEN

Beim Anfordern einer ipconn konnte DFHISCO keine Websitzung für den in der ipconn definierten Partnerhost öffnen.

HERUNTERFAHREN

Es wurde ein Aufruf an DFHISCO zum Anfordern oder Initialisieren eines ipconn aufgerufen, aber CICS wurde beendet, bevor die Funktion beendet wurde.

TCPIP_CLOSED

DFHISCO acquire_connection wurde für eine ipconn aufgerufen, aber tcpip ist geschlossen.

TCPIPService_MISMATCH

Es wurde eine Anforderung zum Austausch von Funktionen für einen IPCONN empfangen, der als Verwendung eines anderen tcpip-service definiert ist, der für den Funktionalitätsaustausch verwendet wurde.

TCPIPService_NOT_FOUND

Entweder wurde 'acquire_connection' für einen 'ipconn' aufgerufen, aber der tcpip-service, der in 'ipconn' genannt wird, ist nicht installiert, oder 'release_connection' wurde für einen tcpip-service aufgerufen, der nicht mehr installiert ist.

TCPIPService_NOT_OPEN

DFHISCO acquire_connection wurde für eine ipconn aufgerufen, aber der tcpip-service, der in der ipconn angegeben ist, ist nicht geöffnet.

NO_IPCONN

DFHISCO-Anfordern oder release_connection wurde für einen tcpip-service aufgerufen, der keine ipconn referenziert.

ONE_WAY_IPCONN

Der Aufrufende erfordert eine zweiseitige Verbindung, aber der Partner IPCONN ist als Einwegverbindung definiert.

CAPEX_RACE

Acquire wurde von beiden Seiten einer IPCONN-Verbindung gleichzeitig eingeleitet. Die Übernahme von diesem System wird abnormal beendet. Die Übernahme aus dem Partnersystem wird fortgesetzt, da der Partner eine alphabetisch niedrigere vollständig qualifizierte APPLID hat als dieses System.

SEC_SOCKET_ERROR

Es ist ein Fehler aufgetreten, als ein sekundärer Socket abgerufen wurde.

SICHERHEITSVERSTOSS

Die Sicherheitsberechtigungs nachweise des aufrufenden Programms sind für das Partnersystem nicht akzeptabel.

CLIENT_SOCKET_FEHLER

Es ist ein Client-Socket-Fehler aufgetreten.

INVALID_HA_TCPIPSERVICE

Bei dem Versuch, eine Verbindung für eine hohe Verfügbarkeit zu erhalten, wurde ein TCPIPSERVICE gefunden, der einen ungültigen Wert für ein Attribut hat. Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten, die in der Jobausgabe des anderen CICS-Systems erzeugt wurden.

HA_RESOURCE_MISMATCH

Es wurde festgestellt, dass eine Ressourcendefinition in der Serverregion bei dem Versuch, eine Verbindung für Hochverfügbarkeit zu erhalten, nicht korrekt ist. Ein Beispiel dafür ist ein falscher Wert des IPCONN-Attributs HA in der Serverregion.

NICHT IPIC_KLASSIFIZIERT

Es wurde ein Fehler festgestellt, der kein IPIC-klassifizierter Fehler ist.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne in beiden Systemen geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ressourcendefinitionen, das Nachrichtenprotokoll und den Trace, falls erforderlich, in beiden CICS-Systemen. Mögliche Fehlerursachen:

- Eine Diskrepanz zwischen den Definitionen der IPCONN in den beiden CICS-Systemen

Der IPCONN im Partner CICS befindet sich nicht im richtigen Status, um eine eingehende Verbindungsanforderung zu verarbeiten.

- Verarbeitungsfehler im CICS-Partnersystem
- Diskrepanz zwischen der Definition eines IPCONN in einem System und der Definition eines TCP/IP-SERVICE in seinem Partnersystem

Beheben Sie das Problem, und geben Sie bei Bedarf SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=EXCEPTION,

3=DISASTER,

4=INVALID,

5=KERNERROR,

6=PURGED

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=AUTOINSTALL_FAILED,

2=INVALID_IPCONN_STATE,

3=INVALID_PARTNER_STATE,

4=IPCONN_NOT_FOUND,

5=ISCE_ERROR,

6=ISCE_INVALID_APPLID,

7=ISCE_TIMED_OUT,

8=ISCE_BAD_RECOV,

9=ISCER_BAD_RESPONSE,

10=ISCER_ERROR,

11=ISCER_HTTP_ERROR,

12=ISCER_TIMED_OUT,

13=SESSION_OPEN_FAILED,

14=SHUTDOWN,

15=TCPIP_CLOSED,

16=TCPIPSERVICE_MISMATCH,

17=TCPIPSERVICE_NOT_FOUND,

18=TCPIPSERVICE_NOT_OPEN,

19=NO_IPCONN,

20=ONE_WAY_IPCONN,

21=CAPEX_RACE,

22=SECURITY_VIOLATION,

23=SEC_SOCKET_ERROR,

24=CLIENT_SOCKET_ERROR,

25=INVALID_HA_TCPIPSERVICE,

26=HA_RESOURCE_MISMATCH,
99=NOT_IPIC_CLASSIFIED

Zieladresse: CISO

DFHIS1012 *datetimeapplid* Ungültige Funktionsaus-tauschanforderung für TCPIP SERVICE *tcpipservice* empfangen. Der Fehlercode lautet (Code *X'errorcode'*).

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcpipservice* empfängt das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) eine ungültige Anforderung zum Austausch von Funktionen von dem Partner CICS. Dies kann durch einen Nicht-IPIC-Client verursacht werden, der eine Websitzung zu einem TCPIP SERVICE öffnet, dessen Protokoll als IPIC definiert ist. Sie könnte auch durch eine Abweichung zwischen der Option, die für das Attribut SSL im TCPIP SERVICE angegeben wurde, und dem Attribut SSL für die IPCONN-Ressourcendefinition im Partnersystem verursacht werden. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

- 0520 Anforderung Kein Protokollname
- 0521 Anforderungsheader kurz
- 0522 Fehler beim Anforderungsfeldtyp
- 0523 Anforderung WB-Ausnahmebedingung
- 0524 Fehler beim Anfordern von Datenträgertypen
- 0525 Fehler bei Anforderungsdialog-ID
- 0539 Fehler beim Anfordern der Anzahl der Sitzungen

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den CICS-Trace, um die Position des Clients zu ermitteln. Korrigieren Sie die Ressourcendefinitionen nach Bedarf.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*

5. *X'errorcode'*

Zieladresse: CISO

DFHIS1013 *datetimeapplid* Ungültige Anwendungs-ID *networkid.applid* wurde in der Funktions-austauschanforderung für TCPIP SERVICE *tcpipservice* von der Anwendungs-ID *clntnetid* empfangen. *clntapplid*.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcpipservice* empfängt das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine Anforderung zum Austausches von Anforderungen, die eine ungültige vollständig qualifizierte Anwendungs-ID enthält. Entweder sind die *networkid*-, *networkid*-, *applid*-, *applid*-oder beide nicht korrekt. Die Anwendungs-ID (*isce_server_applid*) in der Anforderung zum Austausch von Funktionen, die vom initiierten System erstellt wurde, muss mit der Anwendungs-ID (*applid*) dieses Zielsystems (CICS-Zielsystem) übereinstimmen. Das Qualitätsmerkmal für die Netz-ID (*isce_server_networkid*) muss mit dem Wert für den Parameter VTAM NETID oder UOWNETQL SIT in einem System übereinstimmen, in dem VTAM=NO in diesem, dem Ziel, dem CICS-System, vorhanden ist. Wenn es sich bei dem Partner um einen anderen CICS TS handelt, werden die Werte *applid* und *networkid* aus seiner IPCONN-Definition für dieses Ziel-CICS übernommen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Ressourcendefinition im Partnersystem.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *networkid*
5. *applid*
6. *tcpipservice*
7. *clntnetid*
8. *clntapplid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1014 *datetimeapplid* Es wurde keine Funktions-austauschanforderung bei TCPIP SERVICE *tcpipservice* empfangen.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcpipservice* hat das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) einen Empfang für eine

Anforderung zum Austausch von Funktionen aus dem einleitenden System ausgegeben. Die Funktionsanforderung wurde nicht innerhalb des Werts für RTIMOUT, der im Profil der Transaktion TCPIP SERVICE angegeben wurde, erreicht. Dies ist wahrscheinlich auf Netzprobleme oder zu niedrige RTIMOUT-Werte für die Transaktion TCPIP SERVICE zurückzuführen. Es ist auch möglich, dass ein Nicht-IPIC-Client eine Websitzung zu einem TCPIP SERVICE geöffnet hat, dessen Protokoll als IPIC definiert ist, aber keine Daten gesendet hat.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. Die Task TCPIP SERVICE, CISS, wird standardmäßig abnormal beendet und die Sitzung geschlossen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den CICS-Trace, um die Position des Clients zu ermitteln. Korrigieren Sie die Ressourcendefinitionen nach Bedarf.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CISO

DFHIS1015 *datetimeapplid* Die Verbindung für IP-CONN *ipconn* kann nicht akzeptiert werden. Der IPCONN-Clientsitzungsstatus ist ungültig. Der Fehlercode lautet (Code *X'errorcode'*).

Erläuterung: Es wurde eine Funktionsaustauschanforderung für IPCONN *ipconn* während der Initialisierung einer neuen IPIC-Verbindung durch Modul DFHISCO der IPIC-über-TCP/IP-Domäne (IS) empfangen, aber der IPCONN war nicht in einem gültigen Status, der angefordert werden konnte. Ein IPCONN muss IN SERVICE sein und darf nicht FREEING sein, und seine ipclient-Sitzung muss RELEASED sein, bevor er eingehende Initialisierungsanforderungen akzeptieren kann. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der IPCONN nicht in Betrieb ist, sondern möglicherweise aufgrund einer Ressourcenbedingung mit einer anderen Task, die gestartet wurde, um den IPCONN zu befreien, fällig ist. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

-
- 0515 Ungültiger Partnerstatus
-
- 0539 Fehler bei angeforderter Sitzung
-
- 0542 Partner ist nicht im Service
-
- 0543 Primär wird nicht angefordert

-
- 0544 Kein ISSS verfügbar
-
- 0545 Fall 1 nicht mehr erhalten
-
- 0546 Fall 2 nicht mehr erhalten

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die IPIC-Task TCPIP SERVICE, die der eingehenden Verbindung (CISS) zugeordnet ist, wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN. Stellen Sie sicher, dass der lokale IPCONN IN SERVICE ist, RELEASED und SET IPCONN ACQUIRED erneut absetzen.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'errorcode'*

Zieladresse: CISO

DFHIS1016 *datetimeapplid* Es wurde ein ungültiges Wiederherstellungsprotokoll empfangen, das in der Anforderung zum Austausch von Funktionen für TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* empfangen wurde.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* empfing das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine Funktionsaustauschanforderung, die einen ungültigen oder nicht unterstützten Wiederherstellungsprotokollwert enthält.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CICS-Diagnose, um die Quelle des Funktionalitätsaustauschs zu ermitteln, und prüfen Sie, ob sie von einem unterstützten Partner stammt.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CISO

DFHIS1017 *datetimeapplid* **Der Fehler in der Warteschlange der Domäneneingabe.**

Erläuterung: Das IS-Domänenanforderungs-/Antwort-Empfängermodul DFHISRR hat einen nicht behebbaren Fehler in seiner Eingabewarteschlange festgestellt. Dies ist wahrscheinlich auf einen internen CICS-Verarbeitungsfehler oder einen internen Speicherüberschreitung zurückzuführen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die ISR-Task mit langer Laufzeit, CISR, wird abnormal beendet und ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln. CICS muss erneut gestartet werden, um die CICS-IP-Interkonnektivitätsverarbeitung erneut zu verwenden.

Modul: DFHISRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1018 *datetimeapplid* **Der Fehler in der Warteschlange der Domänenfehler.**

Erläuterung: Das IS-Domänenfehler- und -Nachrichtenbehandlungsmodul DFHISEM hat einen nicht behebbaren Fehler in seiner Fehlerwarteschlange festgestellt. Dies ist wahrscheinlich auf einen internen CICS-Verarbeitungsfehler oder einen internen Speicherüberschreitung zurückzuführen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die langlaufende Fehler- und Nachrichtentask der IS-Domäne, CISE, wird abnormal beendet und ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln. CICS muss erneut gestartet werden, um die CICS-IP-Interkonnektivitätsverarbeitung erneut zu verwenden.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1019 *datetimeapplid* **Conversation convid ist in IPCONN ipconn nicht mehr aktiv.**

Erläuterung: Das IS-Domänenanforderungs-/Antwort-Empfängermodul DFHISRR hat eine Eingabenachricht für IPCONN *ipconn* mit einem IPIC-HTTP-Header empfangen, der eine Dialog-ID enthält, für die es keinen aktiven ISSB gibt. Dies ist wahrscheinlich auf die verspätete Ankunft einer Anforderung oder Antwort für eine Task zurückzuführen, die das zulässige Zeitlimit überschritten hat oder deren ISSB gelöscht und neu gestellt wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. Die IPCONN-Sitzung wird zur Verarbeitung durch die lange aktive Fehler- und Nachrichtentask, CISE, zur Fehlerwarteschlange der IS-Domäne hinzugefügt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *convid*
5. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1020 *datetimeapplid* **Die Anforderung für IPCONN ipconn wurde zurückgewiesen; es wird ein Systemabschluss durchgeführt.**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Anfordern von IPCONN *ipconn* wurde zurückgewiesen, da der CICS-Systemabschluss in Bearbeitung ist.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1021 *datetimeapplid* **Der Sitzungsfehler ist in der IPIC-Sitzung sesstype in IPCONN ipconn aufgetreten.**

Erläuterung: Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) des IS-Domänenanforderungs-/Antwortempfängers hat einen Fehler bei der *sesstype*

-Websitzung festgestellt, die dem IPCONN *ipconnzugeordnet* ist. Die Sitzung wurde möglicherweise vorzeitig durch das Partnersystem geschlossen oder ein Netz-, Heartbeat- oder Socketfehler ist aufgetreten.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. Die IPCONN-Sitzung wird zur Verarbeitung durch die lange aktive Fehler- und Nachrichtentask, CISE, zur Fehlerwarteschlange der IS-Domäne hinzugefügt. Alle Benutzer- und Spiegeltasks, die die IPCONN verwenden, werden entweder sofort oder beim nächsten Versuch, mit dem Partner zu kommunizieren, abnormal beendet. Der IPCONN wird freigegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace, den Speicherausgang und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesstype*
5. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1022 *datetimeapplid* **Der Protokollfehler (Code *X'errorcode'*) ist auf der *sesstype* IPIC-Sitzung in IPCONN *ipconn* aufgetreten.**

Erläuterung: Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) des IS-Domänenanforderungs-/Antwortempfängers konnte die Verarbeitung von IPIC-Nachrichten in der *sesstype* -Websitzung, die IPCONN *ipconnzugeordnet* ist, nicht fortsetzen. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0507 Es ist ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten.
- 0611 Der IPIC-HTTP-Header ist ungültig.
- 0615 Der IPCONN befindet sich nicht im richtigen Status, um Nachrichten zu empfangen.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'errorcode'* in der Nachricht) erstellt. Die IPCONN-Sitzung wird der Fehlerwarteschlange der IS-Domäne zur Verarbeitung durch die lange laufende Fehler- und Nachrichtentask, CISE, hinzugefügt. Alle Benutzer- und Spiegeltasks, die die IPCONN verwenden, werden entweder sofort oder beim nächsten Versuch, mit dem Partner zu kommunizieren, abnormal beendet. Es wird eine IS7-Fehlerant-

wort für Sitzungen im SEND-Status gesendet. Der IPCONN wird freigegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace, den Speicherausgang und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'errorcode'*
5. *sesstype*
6. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1023 *datetimeapplid* **Der Konversationsfehler (Code *X'errorcode'*) ist in der IPIC-Sitzung *name* in IPCONN *ipconn* aufgetreten.**

Erläuterung: Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) des IS-Domänenanforderungs-/Antwortempfängers hat Daten empfangen, die für den Datenaustausch im Sitzungsblock (ISSB) *name* in IPCONN *ipconn* nicht verarbeitet werden können. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0614 Die ISSB-Task wartet nicht auf Daten.
- 061C Die Wiederaufnahme der Spiegelung oder der Benutzertask ist unerwarteterweise fehlgeschlagen.
- 061D Kein ISSB für neue Task-Zuordnungsanforderung verfügbar.
- 061E Der ISSB befindet sich nicht im Status RECEIVE; Daten werden nicht erwartet.
- 0629 Der Kettenstatus in der Kopfzeile stimmt nicht mit dem Status der ISSB-Kette überein.
- 062A-Verkettungselement empfangen, bevor die Nachrichtennachrichtennachricht gesendet wurde.
- 062D Ungültige Nachrichtenfolgennummer.
- 062E Ungültige Kettenfolgennummer.
- 062F IS-Header enthält nicht erkannte IBM CCSID.

- 0630 Es wurden Daten für eine Task empfangen, die nicht mehr aktiv ist.
- 0632 Die Daten, die empfangen wurden, wenn die vorherige Task noch aktiv ist und nicht in einem korrekten Status ist, um den Empfang von Daten für eine neue Task zu ermöglichen.
- 0633 Ungültige Daten empfangen, wenn die vorherige Task noch aktiv ist; der Kettenstatus in der Kopfzeile entspricht nicht dem ISQA-Kettenstatus.
- 0634 Ungültige Daten empfangen, wenn die vorherige Task noch aktiv ist; mehr Kettenelemente als zulässig vor der Pacing-Funktion empfangen.
- 0635 Ungültige Kettenfolgenummer in Daten, die empfangen wurden, wenn die vorherige Task noch aktiv ist.
- 0636 Ungültige Nachrichtenfolgenummer in Daten, die empfangen wurden, wenn die vorherige Task noch aktiv ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *errorcode* in der Nachricht) erstellt. Die IPCONN-Sitzung wird der Fehlerwarteschlange der IS-Domäne zur Verarbeitung durch die lange laufende Fehler- und Nachrichtentask, CISE, hinzugefügt. Die Benutzer- oder Spiegeltask, die den ISSB-Fehler verwendet, wird abgebrochen, entweder sofort oder bei der nächsten Kommunikation mit dem Partner. Es wird eine IS7-Fehlerantwort für Sitzungen im SEND-Status gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace, den Speicherausgang und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'errorcode'*
5. *name*
6. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1025 *datetimeapplid* Es konnte keine Spiegeltransaktion *tranid* in IPCONN *ipconn* zugeordnet werden. Der Fehlercode ist *X'errorcode'*.

Erläuterung: Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) für die IS-Domäne hat Daten für eine neue

Spiegeltransaktion *tranid* in IPCONN *ipconn* empfangen, die nicht verarbeitet werden kann. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0618 Der Spiegeltransaktionscode wurde nicht gefunden.
- 0619 Der Spiegeltransaktionscode wurde inaktiviert.
- 061A Der Spiegeltransaktionscode wurde für den Systemabschluss inaktiviert.
- 061B Die Spiegelung der Spiegelung ist unerwartet fehlgeschlagen.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'errorcode'* in der Nachricht) erstellt. Eine IS7-Fehlerantwort wird vom aufrufenden Programm entweder von der Transaktion für abnormale Bedingungen, von CSAC oder von der IS7-Domäne mit langer Laufzeit und von der Nachrichtentask, CISE, gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Transaktionsdefinitionen korrekt sind, und prüfen Sie den CICS-Trace, falls dies erforderlich ist, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHISEM, DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *ipconn*
6. *X'errorcode'*

Zieladresse: CISO

DFHIS1026 *datetimeapplid* Falscher TCP/IP-Service *tcpipservice* für die eingehende Verbindung zu IPCONN *ipconn*, der für die Verwendung von TCPIP SERVICE *ipconn_tcpipservice* definiert ist.

Erläuterung: Eine Funktionsaustauschanforderung wurde von einem Partnersystem in TCPIP SERVICE *tcpipservice* für IPCONN *ipconn* während der Initialisierung einer neuen IPIC-Verbindung durch das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) empfangen, aber der IPCONN wurde mit einem anderen *tcpipservice* (*ipconn_tcpipservice*) definiert. Wenn es sich bei dem Partner um ein anderes CICS-System handelt, ist dies während der Verarbeitung eines IPCONN-Anforderns von dem Partner CICS aufgetreten. Die IPCONN-Übernahme wurde möglicherweise explizit im

CICS-Partnersystem unter Verwendung von CEMT oder der CICS SPI-Gruppe erteilt. Alternativ kann die IPCONN-Erfassung möglicherweise abgesetzt worden sein, um eine Callback-Verbindung als Ergebnis einer lokalen IPCONN-Anfordern zu erstellen, die von diesem CICS-System aus ausgegeben wird.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, eine Fehlerantwort wird an den Client gesendet, und die Task IPIC TCPIP SERVICE, die an die eingehende Verbindung angeschlossen ist, wird standardmäßig abgebrochen.

Benutzeraktion: Entweder ändern Sie den Wert des Attributs TCPIP SERVICE in der IPCONN-Definition in diesem CICS-System in *tcpip service*.

Oder ändern Sie den Client so, dass er eine Verbindung zu dem in *ipconn_tcpip service* definierten Port herstellt. Wenn es sich bei dem Client um ein anderes CICS-System handelt, kann dies durch Ändern des Attributs PORT des IPCONN im Client-CICS-System erfolgen.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *ipconn*
6. *ipconn_tcpip service*

Zieladresse: CISO

DFHIS1027 *datetimeapplid* **Der Sicherheitsverstoß wurde mithilfe von IPCONN *ipconn* und der Transaktions-ID *transid* durch Benutzer-ID *userid* erkannt.**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Anhängen einer fernen Transaktion ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Die Anforderung hat den Namen IPCONN, die Transaktions-ID und die Benutzer-ID verwendet. Es wurde versucht, Sicherheitsfelder aus der Zuordnungsanforderung zu extrahieren und sie an die Benutzerdomäne und die Sicherheitsdomäne weiterzuleiten, um den Benutzer zu signen, aber dieser Prozess ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Anforderung zum Anhängen der fernen Transaktion wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der IPCONN im Gebrauch mit dem korrekten Wert des Attributs USERAUTH definiert wurde. Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Sicherheitsnachrichten, die in die TD-Warteschlange CISCs geschrieben wurden. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn Sicherheitsparameter in der Zuordnungsanforderung, wie z. B. *userid* oder *password*, übergeben wurden, überprüfen

Sie, ob sie gültig sind. Wenn und ICRX übergeben wurde, überprüfen Sie, ob der Wert korrekt definiert ist.

Modul: DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *transid*
6. *userid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1028 *datetimeapplid* **Es wurde eine Anforderung über IPCONN *ipconn* empfangen, um die Transaktions-ID *transid* mit der Benutzer-ID *userid* zu verwenden. Diese Benutzer-ID ist nicht berechtigt, die Transaktion zu verwenden.**

Erläuterung: Der Bediener mit der Benutzer-ID *userid* hat eine Transaktion *transid* mit der IP-Verbindung *ipconn* aufgerufen, für die der Bediener nicht berechtigt ist.

Systemaktion: CICS initialisiert die aufgerufene Transaktion nicht. Die Nachricht DFHIS1028 wird an das verbundene System gesendet. Andere CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie den *userid* in der vorhergehenden Nachricht DFHXS1111 in der CISCs-TD-Warteschlange, um die Identität des Benutzers zu ermitteln, der versucht, die Transaktion *transid* aufzurufen, und die Ursache für den Versuch.

Modul: DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *transid*
6. *userid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1029 *datetimeapplid* **One-way IPCONN *ipconn* ist für die Verbindung von *applid networkid* nicht gültig. *applid*. Es wird ein Callback auf dem Host *ipaddr*, Port *port* erwartet.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung hat das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine Funktions austauschanforderung empfangen, deren vollständig qualifizierte Anwendungs-ID, *networkid.applid*,

lid, mit der von IPCONN *ipconn* übereinstimmt, die IPCONN jedoch als 'Einweg' definiert ist; für sie ist kein Port oder Sendesitzungen definiert, wohingegen der Funktionsaustausch eine Callback-Verbindung auf dem Host *ipaddr*, Port *port*, anfordert. IPCONNn, die für die Kommunikation zwischen CICS und CICS verwendet werden, müssen über das CICS-Recoveryprotokoll sowohl Sende-als auch Empfangssitzungen haben. Unidirektionale IPCONNn werden für JCA unterstützt, das das XA-Wiederherstellungsprotokoll verwendet.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion: Fügen Sie dem IPCONN mindestens eine Sendesitzung und Host- und Portdefinitionen hinzu, und installieren Sie sie erneut, bevor Sie versuchen, die Verbindung zu reaktivieren.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*
6. *applid*
7. *ipaddr*
8. *port*

Zieladresse: CISO

DFHIS1030 *datetimeapplid* **Der Wiederherstellungswert *X'ipconn_recovprot'* für IPCONN *ipconn* unterscheidet sich von dem Wiederherstellungswert für die Funktionswiederherstellung *X'iscer_recovprot'*.**

Erläuterung: Die Funktion INITIALIZE_CONNECTION von DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) wurde aufgerufen, um einen von seinem Partner initiierten Erwerb für IPCONN *ipconn* zu verarbeiten. Es hat festgestellt, dass das für den lokalen *ipconn*, *X'ipconn_recovprot'* festgelegte Wiederherstellungsprotokoll nicht mit dem Wiederherstellungsprotokoll in der vom Partner, *X'iscer_recovprot'* empfangenen Antwort auf den Funktionsaustausch übereinstimmt.

Systemaktion: Der Funktionsaustausch wird zurückgewiesen. Der Verbindungsstatus des IPCONN wird auf RELEASED zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich ein internes CICS-Problem. Untersuchen Sie das CICS-Protokoll auf alle zugehörigen Fehlernachrichten. Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, wenn Sie die Ursache des Problems nicht ermitteln können.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ipconn_recovprot'*
5. *ipconn*
6. *X'iscer_recovprot'*

Zieladresse: CISO

DFHIS1031 *datetimeapplid* **Die eingehende Erfassung für IPCONN *ipconn* wurde aufgrund einer Rasse mit gleichzeitiger lokaler Übernahme zurückgewiesen.**

Erläuterung: Die Funktion INITIALIZE_CONNECTION von DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) wurde aufgerufen, um einen von seinem Partner initiierten Erwerb für IPCONN *ipconn* zu verarbeiten. Es hat festgestellt, dass eine Anforderung gleichzeitig von diesem CICS-System aus ausgeführt wird, und hat die eingehende Anforderung vom Partner zurückgewiesen. Wenn eine solche Bedingung eintritt, wird die vom System mit dem alphabetisch niedrigeren der beiden vollständig qualifizierten APPLIDs initiierte Übernahme fortgesetzt.

Systemaktion: Der lokal eingeleitete Funktionsaustausch wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich. Wenn diese Bedingung häufig auftritt, können Sie die Einstellung AUTOCONNECT (YES) nur für eine der beiden IPCONN-Ressourcendefinitionen in Betracht ziehen, wenn sie derzeit auf beiden festgelegt ist.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1032 *datetimeapplid* **IPCONN *ipconn* kann nicht abgerufen werden. Anwendungs-ID *networkid.applid* ist mit der lokalen Anwendungs-ID identisch.**

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf zum Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) aufgerufen, um IPCONN *ipconn* anzufordern, aber die vollständig qualifizierte IPCONN-Anwendungs-ID ist identisch mit der vollständig qualifizierten lokalen Anwendungs-ID (*networkid.applid*). Es ist ungültig, eine IPCONN-Verbindung zurück zum lokalen CICS-System herzustellen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die CISC-Task, die den Vorgang ausführt, wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Anwendungs-ID in der IPCONN-Ressourcendefinition.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*
6. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1033 *datetimeapplid* **Der BIS-Verarbeitungsfehler (Code *X'errorcode'*) ist während der Freigabe der *sesstype* IPIC-Sitzung in IPCONN *ipconn* aufgetreten.**

Erläuterung: Während des Releases von IPCONN *ipconn* ist auf der Seite *sesstype* ein Fehler aufgetreten, als DFHISCO versuchte, eine BIS-Anforderung (BIS = Bracket Initiation Stopped) und eine Antwort mit dem Partner auszutauschen. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0531 Die BIS-Antwort weist eine nicht übereinstimmende Konversations-ID auf.
- 0532 Die BIS-Antwort hat nicht die erwartete Länge.
- 0533 Die BIS-Antwort ist fehlerhaft.
- 0534 Die BIS-Anforderung hat nicht die erwartete Länge.
- 0535 Die BIS-Anforderung ist fehlerhaft.
- 0536 Der IPCONN-Status ist für BIS ungültig.
- 2400 Die Übertragung der BIS-Anforderung ist fehlgeschlagen.
- 2401 Die Übertragung der BIS-Antwort ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'errorcode'* in der Nachricht) erstellt. Alle unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs) werden bis zum Reakquire des IPCONN in den Status "Shunted" (Unbestätigte Arbeitseinheiten) geerbt. Die IPCONN-Freigabeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace, den Speicherauszug und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn der Fehlercode einen Übertragungsfehler angibt, überprüfen Sie auch das Systemprotokoll auf Netzprobleme im Zusammenhang mit dem IPCONN und den Trace-, Speicherauszugs- und CICS-Nachrichtenprotokoll des CICS-Partnersystems.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'errorcode'*
5. *sesstype*
6. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1034 *datetimeapplid* **Conversation *convid* steht nicht mehr an IPCONN *ipconn*.**

Erläuterung: Das IS-Domänenanforderung-/Antwort-Empfängermodul DFHISRR hat eine Eingabenachricht für IPCONN *ipconn* mit einem IPIC-HTTP-Header empfangen, der eine vorherige Konversations-ID enthält, für die es keine anstehende ISSB gibt. Der Clientstatus zeigt an, dass eine UOW (Unit of Work, UOW) auf FORGET für die Dialog-ID *convid* wartet, der Server jedoch keine entsprechende ISSB in der aktiven Kette des IPCONN aussteht. Alternativ hat der Client möglicherweise eine Nachricht gesendet, die eine ungültige vorherige Datenaustausch-ID enthält.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. DFHISRR ordnet ein System ISSB zu, das der Fehlerwarteschlange der IS-Domäne zur Verarbeitung durch die lange laufende Fehler- und Nachrichtentask, CISE, hinzugefügt werden soll. CISE gibt diese Nachricht aus und sendet, wenn die vorherige Dialog-ID gültig ist, eine IS7-Fehlerantwort an den Client zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *convid*
5. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1035 *datetimeapplid an enhanced routing | a CANCEL | an enhanced routing | a transient data | a transient data | a temporary storage* **kann mit IPCONN ipconn nicht gesendet werden. Die Partnerregion unterstützt diese Funktion nicht über IPIC.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine API-Anforderung an ein Backlevel-System weiterzuleiten, das diese Anforderung über die IPIC-Verbindung nicht unterstützen kann.

Systemaktion: Das System versucht, die Anforderung unter Verwendung einer Verbindung mit demselben Namen wie der IPCONN weiterzuleiten, der ein anderes Protokoll verwendet. Wird die Verbindung nicht gefunden oder wird sie nicht angefordert, schlägt die Anforderung mit SYSIDERR fehl.

Benutzeraktion: Begrenzen Sie die Definition von IPIC-Verbindungen auf Backlevel-Systeme, um zu verhindern, dass Anfragen, die von der fernen Region unterstützt werden, nicht unterstützt werden.

Modul: DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*a START*,
 2=*a CANCEL*,
 3=*a transaction routing*,
 4=*an enhanced routing*,
 5=*a file control*,
 6=*a transient data*,
 7=*a temporary storage*

5. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1036 *datetimeapplid* **Die lokale Warteschlange für IPCONN ipconn kann nicht verarbeitet werden. IPCONN verbunden mit System, das STARTs nicht über IPIC unterstützt.**

Erläuterung: Die Service-Task 'CISQ' wurde zugeordnet, um lokale START-Anforderungen für einen IPCONN zu verarbeiten, die zu dem Zeitpunkt freigegeben wurden, zu dem sie geplant waren. Diese Task konnte die Anforderungen nicht an die ferne Region senden, da bei der Übernahme der Verbindung festgestellt wurde, dass die ferne Region das Routing von START-Anforderungen über IPIC nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Task CISQ löscht die lokale Warteschlange, bevor sie normal beendet wird.

Benutzeraktion: Versuchen Sie nicht, die START NOCHECK-Anforderungen in der lokalen Warteschlange eines IPCONN zu halten, die schließlich eine Verbindung zu einem System herstellt, das die Weiterleitung von START-Anforderungen über IPIC-Verbindungen nicht unterstützt.

Modul: DFHISLQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1037 *datetimeapplid* **Die in IPCONN ipconn gesendeten Protokoll Daten sind: 'data'.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht. Die Transaktion kommuniziert über eine IPIC-Sitzung. Sie hat einen Fehlerdatenfluss (IS7) gesendet, der Protokoll Daten enthält.

Systemaktion: Die Transaktion setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *data*

Zieladresse: CISO

DFHIS1039 *datetimeapplid* **Die Anforderung des IPIC-Sekundärsockels für networkid.applid ist fehlgeschlagen, da ein übereinstimmender IPCONN nicht gefunden werden konnte.**

Erläuterung: Es wurde versucht, einen sekundären Socket für eine IPIC-Verbindung einzurichten, die nicht mit einer installierten IPCONN-Ressource mit dem gleichen networkid und applid abgeglichen werden kann. Die Anforderung wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task CISS des TCP/IP-SERVICE, die an die Verarbeitung der eingehenden Verbindung angeschlossen ist, wird beendet und die Sitzung, die für die Verarbeitung der empfangenen IPIC-Nachricht verwendet wird, wird geschlossen. Es wird eine Fehlerantwort an den TCP/IP-Client zurückgegeben, der die ursprüngliche Nachricht gesendet hat.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die TCP/IP-Netzkon-

figuration zwischen dem Client und dieser CICS-Region. Die Verwendung der TCP/IP-Verbindungsausgleichskonfiguration, wie z. B. die gemeinsame Nutzung von TCP/IP-Ports, erfordert die Verwendung eines generischen TCPIP SERVICE, der einen bestimmten TCPIP SERVICE zusammen mit einem übereinstimmenden HA-IPCONN in der Clientregion angibt. Aktualisieren oder entfernen Sie die Konfiguration und versuchen Sie, die IPIC-Verbindung zu reaktivieren.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *networkid*
5. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1040 *datetimeapplid* Die Transaktions-CRSR für IPCONN *ipconn* kann nicht geplant werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Transaktion CRSR für IPCONN *ipconn* zu planen, da eine ferne Anforderung zum Starten einer Transaktion fehlgeschlagen ist. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Fehlermeldung auf dem Terminal, auf dem die Anforderung zur Ausführung angefordert wurde.

Systemaktion: Die Anforderung wird aus dem System gelöscht.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Trace (falls vorhanden), um zu ermitteln, warum der Versuch zurückgewiesen wurde. Geben Sie den IPCONN frei, um sicherzustellen, dass ATI-Anforderungen noch an das Terminal fließen können.

Modul: DFHISRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1041 *datetimeapplid* Identity Propagation error has occurred while using IPCONN *ipconn* and transaction id *transid*.

Erläuterung: Der Versuch, eine Anforderung über eine IPIC-Verbindung zu senden, ist fehlgeschlagen, da die Partnerregion um ein ICRX Identity Propagation-Token gebeten hat, und das der aktuellen Task zugeordnete ICRX-Token größer ist als die maximale Tokengröße, die das IPIC-Nachrichtenprotokoll unterstützt.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht an das ferne System gesendet.

Benutzeraktion: ICRX-Token werden von CICS nicht bereitgestellt. Ein ICRX-Token wird an eine Region in einer Nachricht von einem anderen Produkt übergeben, und das Token wird von der Task übernommen, die zum Verarbeiten der Nachricht angehängt ist. Das IPIC-Nachrichtenprotokoll unterstützt ICRX-Tokens, die kleiner als 2000 Byte sind. Sie müssen die Größe von ICRX-Tokens überprüfen, die an CICS übergeben werden, um sicherzustellen, dass sie nicht länger als 2000 Byte sind.

Modul: DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *transid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1042 *datetimeapplid* Transaktion *transid* nicht definiert.

Erläuterung: Die IS-Domänensystemtransaktion *transid* ist nicht definiert. Diese Transaktion ist erforderlich, damit die IS-Domäne ordnungsgemäß funktioniert.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und es wird ein Systemspeicherausgang erstellt. Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, die IS-Domäne funktioniert jedoch nicht ordnungsgemäß.

Benutzeraktion: Diese Nachricht tritt normalerweise auf, weil neue IS-Domänen-Systemtransaktionen für ein neues Release hinzugefügt wurden, ihre Ressourcendefinitionen jedoch nicht installiert wurden. Aktualisieren Sie die von CICS bereitgestellten Ressourcendefinitionen mit Hilfe der Funktion UPGRADE des CSD-Dienstprogramms DFHCSDUP.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1043 *datetimeapplid* Es wurde eine Anforderung vom CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* empfangen. *applid*, um eine Verbindung für hohe Verfügbarkeit zu erhalten. Zugeordneter TCPIP SERVICE *tcipservice* hat keinen Wert für SPECIFTCPS.

Erläuterung: Es wurde eine Nachricht vom Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) von einem CICS-System empfangen, das *networkid* verwendet, um eine Verbindung für hohe Verfügbarkeit zu erhalten, aber TCPIPSERVICE *tcpipservice* hat keinen gültigen Wert für das Attribut SPECIFTCPS.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter TCPIPSERVICE so, dass er einen gültigen Wert für das Attribut SPECIFTCPS hat, so dass eine Anforderung des CICS-Systems zum Anfordern des IPCONN erfolgreich ausgeführt werden kann.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *networkid*
5. *applid*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CISO

DFHIS1044 *datetime IPCONN ipconn für eine Hochverfügbarkeitsverbindung kann aufgrund einer Abweichung von Ressourcendefinitionen im CICS-System mit der Anwendungs-ID networkid.applid und diesem CICS-System nicht angefordert werden.*

Erläuterung: Es wurde eine Nachricht von Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) von einem CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* empfangen, *applid* bei der Verarbeitung zum Anfordern von IPCONN *ipconn*, das die Ressourcendefinitionen in diesem CICS-System angibt, und das andere CICS-System für eine Hochverfügbarkeitsverbindung nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die TCPIPSERVICE- und IPCONN-Ressourcendefinitionen in beiden CICS-Systemen, um die IPIC-Hochverfügbarkeit zu verwenden.

Diese Fehlernachricht kann auch erstellt werden, wenn versucht wird, einen IPCONN für eine Hochverfügbarkeitsverbindung zu einer Serverregion anzufordern, die ein Release ist, das eine IPIC-Hochverfügbarkeit nicht unterstützt.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *ipconn*
4. *networkid*
5. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1045 *datetimeapplid IPCONN ipconn kann nicht für eine Hochverfügbarkeitsverbindung zum CICS-System mit der Anwendungs-ID networkid abgerufen werden.applid.*

Erläuterung: Bei einem Versuch dieses CICS-Systems, IPCONN *ipconn* für eine Hochverfügbarkeitsverbindung zum CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* zu erwerben, ist ein Fehler aufgetreten.*applid*.

Systemaktion: Die Verarbeitung des Fehlers wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den anderen Nachrichten, die von diesem CICS-System und dem CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* ausgegeben werden.*applid*.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*
6. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1046 *datetimeapplid Nicht HA-CAPEX-Anforderung, die von generischem TCPIPSERVICE tcpipservice von applid clntnetid empfangen wurde.clntapplid.*

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIPSERVICE *tcpipservice* hat CICS eine Standardaustauschanforderung empfangen, die nicht beabsichtigt war, von einem generischen Endpunkt für diese Region verarbeitet zu werden. Das lokale System ist Teil eines IPIC-HA-Clusters, und dieser TCPIPSERVICE wurde so konfiguriert, dass er als generischer Endpunkt ausgeführt wird, so dass der Verbindungsversuch zurückgewiesen wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIPSERVICE wird abnormal beendet, und der Socket, der verwendet wurde, um diesen Verbindungsversuch zu verarbeiten, ist geschlossen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die IPCONN-Ressourcendefinition in dem Partnersystem. Für ein V5.2-System

tem können Sie entweder das HA-Attribut aktivieren oder die Optionen HOST und PORT auf die eines Nicht-HA-Endpunkts setzen. IPIC HA wird für frühere Versionen von CICS TS nicht unterstützt, und frühere Systeme sollten nicht versuchen, eine Verbindung zum generischen Endpunkt eines Hochverfügbarkeitsclusters von Systemen herzustellen.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *clntnetid*
6. *clntappid*

Zieladresse: CISO

DFHIS1050 *datetimeapplid* **Heartbeat-Antwortzeitlimit in IPCONN** *ipconn*.

Erläuterung: Eine CIS1-Task kann keine Überwachungssignalantwort von einem verbundenen CICS-System über eine IPIC-Verbindung empfangen. Es wird eine Zeitlimitüberschreitung für das Überwachungssignal zurückgegeben, und die aktuelle IPCONN wird freigegeben, alle ausstehenden Tasks, die die IPCONN verwenden, werden nicht mehr angezeigt oder gestoppt.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task CIS1 wird gestoppt.

Benutzeraktion: Im CICS-Systemprotokoll nach weiteren DFHIS-Nachrichten suchen und nach Nachrichten im fernen System suchen, um die Ursache für den IPIC-Verbindungsfehler zu identifizieren.

Modul: DFHISPH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1051 *datetimeapplid* **IPCONN** *ipconn* **kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Das Modul DFHISPRP kann die erworbene IPIC-Verbindung in einem CICS-System nicht finden. Es wird eine Ausnahme vom Typ IPCON_NOT_FOUND zurückgegeben. Diese Ausnahme liegt wahrscheinlich daran, dass die IPCONN in einem bestimmten Zeitraum freigegeben oder gelöscht wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die Aktivitäten des gemeinsamen Zugriffs auf dem IPCONN. Verwenden Sie CEMT- oder SPI-Befehle, um die IPCONN INSERVICE und ACQUIRE den IPCONN zu gewährleisten, falls erforderlich.

Modul: DFHISPRP

Zieladresse: CIS1

DFHIS1052 *datetimeapplid* **Sitzungsfehler in IPCONN** *ipconn*.

Erläuterung: Eine CIS1-Task konnte eine Sitzung von einer IPIC-Verbindung in einem CICS-System nicht zuordnen. Es wird eine Ausnahmebedingung SESSION ERROR zurückgegeben. Dies liegt in der Regel daran, dass die IPIC-Verbindung ausgelastet ist und keine Sitzung für die Überwachungssignalfunktion verfügbar ist.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task CIS1 wird gestoppt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die IPIC-Verbindung, um festzustellen, ob die IPIC-Verbindung belegt ist, und prüfen Sie, ob dem IPCONN mehr Sendesitzungen zugeordnet werden müssen.

Modul: DFHISPH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS1053I *applid* **IPCONN** *ipconn* **wurde nicht wiederhergestellt, da die zugehörige Cipher-Liste nicht installiert werden konnte.**

Erläuterung: Die in IPCONN *ipconn* angegebene Chiffrierliste war gültig, als die Ressource installiert wurde, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde.

Systemaktion: Das IPCONN wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Chiffrierliste ungültig geworden ist, und ersetzen Sie sie durch eine gültige Cipherliste. Installieren Sie anschließend IPCONN *ipconn* manuell erneut.

Modul: DFHISDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *ipconn***Zieladresse:** Konsole

DFHIS1054A *applid IPCONN ipconn wurde nicht wiederhergestellt, da das Zertifikat*
certificate{is expired | is not yet current |
does not have a private key | is not trusted |
is not found}

Erläuterung: IPCONN *ipconn* war beim Installieren der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde, weil das Zertifikat unbrauchbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:

ist abgelaufen

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

ist noch nicht aktuell

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

hat keinen privaten Schlüssel

Das angegebene Zertifikat verfügt nicht über einen privaten Schlüssel. SSL mit Clientauthentifizierung ist nur möglich, wenn Sie den privaten Schlüssel besitzen, der dem Zertifikat zugeordnet ist.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Benutzer aufgrund fehlender Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT keinen Zugriff auf den privaten Schlüssel hat.

ist nicht vertrauenswürdig

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

wurde nicht gefunden

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Das IPCONN wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an.

Überprüfen Sie für eine Nachrichteneinfügung von 'nicht über einen privaten Schlüssel' das Systemprotokoll auf RACF-Nachrichten, die auf eine fehlende Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT hinweisen.

Modul: DFHISDM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *ipconn*
3. *certificate*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is expired*,
 2=*is not yet current*,
 3=*does not have a private key*,
 4=*is not trusted*,
 5=*is not found*

Zieladresse: Konsole

DFHIS1055A *applid IPCONN ipconn wurde nicht wiederhergestellt, da KEYRING über kein Standardzertifikat verfügt.*

Erläuterung: IPCONN *ipconn* war bei der Installation der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wird. Diese Nachricht wird ausgegeben, weil der IPCONN keine Zertifikatsbezeichnung im Attribut CERTIFICATE angegeben hat, und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion: Das IPCONN wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für den IPCONN einen gültigen Zertifikatskennsatz an, oder geben Sie einen der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Modul: DFHISDM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *ipconn*

Zieladresse: Konsole

DFHIS2000 *datetimeapplid Server-Web-Sitzung sessindex mit applid applid auf Host hostname-(resolved), Port portnumber für IPCONN ipconnzugeordnet.*

Erläuterung: Die Websitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich angefordert und ist bereit für die Verwendung durch IP-Interkonnektivitäts-(IS) -Domäne.

Systemaktion: Wenn alle Sende-Websitzungen für den IPCONN angefordert wurden, wird der IPCONN-Status in ACQUIRED geändert.

Benutzeraktion: Wenn alle Sende-Websitzungen für den IPCONN angefordert wurden und sich der IPCONN im Status ACQUIRED befindet, können IPCONN-Sitzungen für die Verwendung durch Programme mit IP-Interkonnektivität zugeordnet werden.

Modul: DFHISCO**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *applid*
6. *hostname*
7. *resolved*
8. *portnumber*
9. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS2001 *datetimeapplid* **Client-Web-Sitzung** *sessindex* **von applid applid akzeptiert für IP-CONN** *ipconn*.

Erläuterung: Die Websitzung *sessindex* auf IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich initialisiert und ist bereit, eingehende IPIC-Anforderungen über TCP/IP zu empfangen.

Systemaktion: Das IPCONN wird mit der eingehenden Sitzung aktualisiert. Eingehende Anforderungen für diese IPCONN-Sitzung können jetzt in die Warteschlange für die Verarbeitung von CISR gestellt werden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *applid*
6. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS2002 *datetimeapplid* **Die Anzahl der SEND-Sitzungen für IPCONN** *ipconn* , **die auf usablegesetzt sind.**Anzahl der angeforderten *req*.**Partnergrenzwert** *max*.

Erläuterung: IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich angefordert, aber die Anzahl der angeforderten Sendesitzungen, der lokale IPCONN SENDCOUNT-Wert *req*, unterscheidet sich von der Anzahl der zulässigen Empfangssitzungen, der Partner IPCONN RECEIVEDCOUNT-Wert *max*.

Systemaktion: Die maximale Anzahl der Sendesitzungen wird auf den niedrigeren der beiden Werte *usable* gesetzt. Der Speicher wird im System mit dem höheren Wert verschwendet, da Sitzungen definiert, aber nie verwendet werden.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie eine oder beide der IPCONNs, so dass die Anzahl der Sendesitzungen in einem der Sitzungen mit der Anzahl der Empfangssitzungen in der anderen übereinstimmt.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *usable*
6. *req*
7. *max*

Zieladresse: CISO

DFHIS2003 *datetimeapplid* **Die Anzahl der RECEIVE-Sitzungen für IPCONN** *ipconn* , **die auf usablegesetzt sind.**Anzahl der angeforderten *req*.**Begrenzen Sie** *max*.

Erläuterung: IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich initialisiert, aber die Anzahl der vom Partner angeforderten Sendesitzungen, der Partner IPCONN SENDCOUNT value *req*, unterscheidet sich von dem Wert *max* RECEIVEDCOUNT, der für den definierten oder automatisch installierten IPCONN-Wert lokal in diesem CICS-System angegeben wurde.

Systemaktion: Die maximale Anzahl von Empfangssitzungen wird auf den Wert von RECEIVEDCOUNT (*usable*) gesetzt. Wenn es sich bei dem System mit dem höheren Wert um ein CICS-System handelt, kann für Sitzungen, die zwar definiert, aber nie verwendet werden, Speicher in ihm vergeudet werden.

Benutzeraktion: Wenn es sich bei dem Partner um ein CICS-System handelt, aktualisieren Sie eine oder beide der IPCONNs, so dass die Anzahl der Sendesitzungen in einem System mit der Anzahl der Empfangssitzungen in der anderen übereinstimmt. Diese Nachricht kann für Verbindungen von Nicht-CICS-Partnern, die über nicht konfigurierbare IPIC-Verbindungen verfügen, erwartet werden.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *usable*
6. *req*
7. *max*

Zieladresse: CISO

DFHIS2006 *datetimeapplid* **Port *ipconn_port* für IP-CONN *ipconn* unterscheidet sich vom Partnerport *partner_port*.**

Erläuterung: Die Funktion INITIALIZE_CONNECTION von DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) wurde aufgerufen, um einen von seinem Partner initiierten Erwerb für IPCONN *ipconn* zu verarbeiten. Es hat festgestellt, dass die Portnummer, die für die lokale *ipconn*, *ipconn_port* definiert ist, nicht mit der Portnummer in dem Funktionsaustausch übereinstimmt, der vom Partner empfangen wurde, *partner_port*. Der Partnerport ist im TCPIP SERVICE definiert, der dem IPCONN des Partners zugeordnet ist. Dieses Verhalten kann erwartet werden, wenn die TCP/IP-Adressumsetzung zwischen dem CICS-System und seinem Partner auftritt oder das Ergebnis inkonsistenter CICS-Definitionen sein kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird unter Verwendung der Portnummer aus dem lokalen IPCONN fortgesetzt; der Partnerport wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Portnummerdefinition im lokalen IPCONN oder Partner TCPIP SERVICE, wenn die Definitionen inkonsistent sind.

Modul: DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn_port*
5. *ipconn*
6. *partner_port*

Zieladresse: CISO

DFHIS2008 *datetimeapplid* **Der Empfang von *msgtype* für die Task *taskno* hat das zulässige Zeitlimit für IPCONN *ipconn* überschritten.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer IP-Interkonnektivitätsanforderung hat eine WB-Domäne, die im Namen der Task *taskno* für eine *msgtype* -Nachricht gelesen wurde, das zulässige Zeitlimit überschritten. Die Task hat eine Sitzung in IPCONN *ipconn* verwendet. Diese Bedingung tritt auf, wenn die IS-Domäne benachrichtigt wurde, dass Daten in der Websitzung verfügbar sind, aber zu wenig Daten innerhalb des Zeitabschnitts der Task eintreffen, um die Lesezustellung zu erreichen. Dies wird wahrscheinlich durch einen Netzfehler verursacht.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CICS- und Systemprotokolle auf Netzprobleme, die sich auf den IPCONN beziehen. Eine Änderung des Werts für *rtimout* ist wahrscheinlich nicht möglich, um das Problem zu lösen, da bereits innerhalb des *rtimout*-Zeitraums eine

Teilnachricht empfangen wurde.

Modul: DFHISSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgtype*
5. *taskno*
6. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS2009 *datetimeapplid* **Client-Web-Sitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* von *applid* *applid* freigegeben.**

Erläuterung: Die eingehende Clientwebsitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* wurde geschlossen. Dies kann daran liegen, dass ein Bediener die IPCONN-Freigabe entweder von der lokalen oder vom Partnersystem eingeleitet hat oder das Ergebnis eines Fehlers sein kann.

Systemaktion: Die anderen Websitzungen im IPCONN werden mit DRAIN beendet und geschlossen. Sobald die anderen IPCONN-Websitzungen geschlossen sind, wird der IPCONN-Verbindungsstatus in RELEASED versetzt. Es können keine weiteren eingehenden Anforderungen für diese Sitzung akzeptiert werden, bis der IPCONN den Wert SET ACQUIRED hat.

Benutzeraktion: Wenn dies nicht auf die normale Freigabeverarbeitung zurückzuführen ist, überprüfen Sie das CICS-Protokoll auf die zugehörigen Fehlernachrichten.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *ipconn*
6. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS2010 *datetimeapplid* **Server-Web-Sitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* mit *applid* *applid* auf Host *hostname*, Port *portnumber* freigegeben.**

Erläuterung: Die abgehende Serverwebsitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* wurde geschlossen. Dies kann daran liegen, dass ein Bediener die IPCONN-Freigabe entweder von der lokalen oder vom Partnersystem eingeleitet hat oder das Ergebnis eines Fehlers sein kann.

Systemaktion: Die anderen Websitzungen im IP-

CONN werden mit DRAIN beendet und geschlossen. Sobald die anderen IPCONN-Websitzungen geschlossen sind, wird der IPCONN-Verbindungsstatus in RELEASED versetzt. Für diesen IPCONN können keine weiteren Anforderungen für 'allocate_send' akzeptiert werden, bis SET ACQUIRED angegeben wird.

Benutzeraktion: Wenn dies nicht auf die normale Freigabeverarbeitung zurückzuführen ist, überprüfen Sie das CICS-Protokoll auf die zugehörigen Fehlernachrichten.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *ipconn*
6. *applid*
7. *hostname*
8. *portnumber*

Zieladresse: CISO

DFHIS2011 *datetimeapplid{PURGE | FORCEPURGE | KILL} wurde erfolgreich für num_purged -Tasks unter Verwendung der sesstype -Sitzungen von IPCONN ipconn ausgegeben. Es sind derzeit num_active -Tasks aktiv, von denen num_purging momentan gelöscht wird.*

Erläuterung: Als Antwort auf einen Verbindungsfehler oder den SPI-Befehl SET IPCONN hat die IS-Domäne *num_purged* -Tasks gelöscht, die eine *sesstype* -Sitzung in IPCONN *ipconn* verwendet haben. Wenn die Verbindung noch für die Verwendung verfügbar ist, hat eine Nachricht des IS-Bereinigungsbefehls an den Dialogpartner jeder Task gesendet, die sie erfolgreich gelöscht hat.

Es gab *num_activesesstype* -Sitzungen, die dem IPCONN zugeordnet sind, von dem *num_purging* jetzt speziell durch diese Operation bereinigt wird. Es wurden insgesamt *num_purged* -Tasks mit diesem Sitzungstyp gefunden, die zu diesem Zeitpunkt gelöscht wurden: einige, die möglicherweise gelöscht wurden, weil sie selbst einen Fehler bei der Verbindung festgestellt haben.

Systemaktion: Die Tasks, die darauf warten, dass eine Nachricht über die Verbindung ankommt, werden fortgesetzt und abnormal beendet. Es wird versucht, alle anderen Tasks, die diese Verbindung verwenden, abzubauen.

Wenn ein SPI-Befehl abgesetzt wurde, um die Bereinigung auszuführen, können die IPCONN-Sitzungen, die zu Tasks gehören, die erfolgreich gelöscht wurden, jetzt von neuen Tasks zugeordnet werden.

Benutzeraktion: Wenn eine normale PURGE ausgegeben wurde und die Nachricht anzeigt, dass die Anzahl der aktiven Tasks größer als die Anzahl der Bereinigungsfunktionen war, werden einige Tasks möglicherweise weiterhin ausgeführt, da sie bereinigt werden. Es kann erforderlich sein, eine FORCEPURGE auszugeben, um sie zu entfernen.

KILL kann nur verwendet werden, nachdem ein FORCEPURGE-Versuch unternommen wurde.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=PURGE,
2=FORCEPURGE,
3=KILL

5. *num_purged*
6. *sesstype*
7. *ipconn*
8. *num_active*
9. *num_purging*

Zieladresse: CISO

DFHIS2012 *datetimeapplid Der Verbindungsstatus in IPCONN ipconn von applid applid wird von fromconnstats in toconnstatsreason geändert.*

Erläuterung: Der Verbindungsstatus in IPCONN *ipconn* von *applid applid* wird von *fromconnstats* in *toconnstatsreason* geändert.

Systemaktion: Ein Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie CEMT, um den IPCONN-Status zu erfragen.

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN.

Wenn der IPCONN-Status OBTAINING ist, kann es erforderlich sein, eine CISC-oder CISS-Transaktion abzubauen, die auf eine Antwort wartet und dadurch die Beendigung der IPCONN-Statusänderung verhindert wird.

Stellen Sie sicher, dass sich der IPCONN im richtigen Status befindet, und geben Sie den Befehl SET IPCONN ACQUIRED oder RELEASED erneut aus.

Modul: DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *applid*
6. *fromconnstats*
7. *toconnstats*
8. *reason*

Zieladresse: CISO

DFHIS2040 *datetimeapplid* **IPCONN *ipconn* kann aufgrund eines Sicherheitsverstosses nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Ein Versuch, den Namen IPCONN zu erhalten, ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Bei dem Versuch, IP-Interkonnektivität herzustellen, wurden die Sicherheitsberechtigungs-nachweise des Partnersystems nicht gefunden, um die Kommunikation zuzulassen.

Systemaktion: Die Anforderung zum Anfordern des IPCONN schlägt fehl.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsattribute des benannten IPCONN oder des TCPIPSERVICE, auf den das IPCONN verweist, korrekt sind. Wenn ein Zertifikat vom Partnersystem übergeben wurde, überprüfen Sie, ob es korrekt für den externen Sicherheitsmanager definiert ist, so dass es einer gültigen Benutzer-ID zugeordnet ist. Möglicherweise ist eine frühere Sicherheitsnachricht in die TD-Warteschlange CISCs geschrieben, um weitere Informationen und Anleitungen zu erhalten. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHISCO**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse: CISO-und Endbenutzerendbenutzer

DFHIS2300 *datetimeapplid* **Die Initialisierung des CICS-IP-Verbindungsanschlusses wurde eingeleitet.**

Erläuterung: Die Heartbeat-Funktion der CICS-IPIC-Verbindung wurde bereits erfolgreich initialisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHISCO**Zieladresse:** CISO

DFHIS2301 *datetimeapplid* **Der Herzschlag kann nicht von IPCONN*ipconn* zurückgeschlagen werden.**

Erläuterung: Das Modul DFHISPRP kann keine Echo-Überwachungssignalnachricht vom verbundenen CICS-System über die IPIC-Verbindung empfangen. Anschließend wurde eine Ausnahme des ECHO_TIME_OUT zurückgegeben und die aktuelle IPCONN wird freigegeben, alle Tasks über den IPCONN werden Shunt und beendet. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass IPCONN durch externe Auswirkungen wie die Unterbrechung der Verbindung des IPIC-IPIC in einem bestimmten Zeitraum unterbrochen wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die Aktivitäten des gemeinsamen Zugriffs auf dem IPCONN. Verwenden Sie CEMT- oder SPI-Befehle, um die IPCONN INSERVICE und ACQUIRE den IPCONN zu gewährleisten, falls erforderlich.

Modul: DFHISPRP**Zieladresse:** CISI

DFHIS3000 *datetimeapplid* **IPCONN *ipconn* mit *applid networkid.applid* wurde mit dem Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* und der Vorlage *template* erfolgreich automatisch installiert, nachdem eine Verbindungsanforderung auf *tcpipservice tcpipservice* von Host *hostname* empfangen wurde.**

Erläuterung: Ein IPCONN mit dem Namen *ipconn* wurde auf diesem System erfolgreich autointalliert, als Antwort auf einen Verbindungsablauf, der auf TCPIPSERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft. Das Autoinstall-Benutzerprogramm *aupname* und die Vorlage IPCONN *template* wurden für die automatische Installation verwendet. Die Vorlage '(NONE)' gibt an, dass anstelle von Werten aus einer Schablone die Systemstandardwerte verwendet wurden. Das IPCONN wurde mit *networkid networkid* und *applid applid* installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHISIC**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

5. *networkid*
6. *applid*
7. *aupname*
8. *template*
9. *tcipSERVICE*
10. *hostname*

Zieladresse: CISO

DFHIS3001 *datetimeapplid* **IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung für TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* vom Host *hostname* empfangen wurde, weil der TCP/IP-SERVICE URM (NO) hat.**

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde kein Versuch unternommen, einen IPCONN automatisch zu installieren, da der Wert für URM für TCPIP SERVICE NO war.

Systemaktion: Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie das URM-Attribut von TCPIP SERVICE in den Namen eines entsprechenden Benutzerprogramms für die automatische Installation. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*
5. *hostname*

Zieladresse: CISO

DFHIS3002 *datetimeapplid* **IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* empfangen wurde. Die Verwendung des Benutzerprogramms für die automatische Installation *aupname* hat den Fehlercode *code* verursacht.**

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation

des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation ist mit Fehler *code* fehlgeschlagen.

1

Das AUP hat einen Antwortcode ungleich Null in Feld *isaic_response* gesetzt, der angibt, dass die automatische Installation nicht zulässig sein sollte.

2

Der Link zur AUP ist fehlgeschlagen, da es keine installierte Definition für das Programm gibt und es nicht automatisch installiert werden konnte.

3

Der Link zur AUP ist fehlgeschlagen, da das Programm nicht verfügbar war. Dies kann daran liegen, dass das Programm nicht aktiviert ist oder als 'fern' definiert ist.

4

Die AUP wurde während der Verarbeitung abnormal beendet.

5

Der Link zu der AUP ist mit einem AMODE-Fehler fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie das URM-Attribut von TCPIP SERVICE in den Namen eines entsprechenden Benutzerprogramms für die automatische Installation. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *code*

Zieladresse: CISO

DFHIS3003 *datetimeapplid* IPCONN autoinstall fehlgeschlagen aufgrund eines schwerwiegenden Fehlers in einer anderen CICS-Komponente.

Erläuterung: Der Versuch, einen IPCONN automatisch zu installieren, ist aufgrund eines schwerwiegenden Fehlers in einer anderen Komponente von CICS fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die automatische Installation wird zurückgewiesen. Die fehlerhafte Komponente hat Nachrichten-, Trace- und Speicherauszugsinformationen, die für den Fehler relevant sind, ausgegeben.

Benutzeraktion: Fahren Sie wie durch die Diagnoseprogramme von der fehlerhaften Komponente angehen fort.

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS3004 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP SERVICE *tcpip service* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat den ungültigen Wert *ipconn* für die Verwendung als IPCONN-Name zurückgegeben.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpip service* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP einen ungültigen Wert zurückgegeben hat, der als IPCONN-Name im Feld *isaic_ipconn* verwendet werden soll. Der Sonderwert -Leerzeichen- gibt an, dass das Feld Leerzeichen (hexadezimal 40s) zurückgegeben hat.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen gültigen IPCONN-Namen zurückgibt. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (As-

sembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS3005 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP SERVICE *tcpip service* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat *ipconn* für die Verwendung als IPCONN-Name zurückgegeben. Dieser Name wird bereits verwendet.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpip service* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, da die AUP *ipconn* im Feld *isaic_ipconn* als IPCONN-Name zurückgegeben hat. Dieser Name wird bereits im System verwendet.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen eindeutigen IPCONN-Namen zurückgibt. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *hostname*
6. *aupname*

7. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS3006 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP SERVICE *tcpip service* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat *template* als Vorlage für die automatische Installation zurückgegeben. Es ist kein IPCONN mit diesem Namen vorhanden.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpip service* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP *template* im Feld *isaic_template* zurückgegeben hat, um als Name der IPCONN-Vorlage für die automatische Installation verwendet werden zu können. In diesem CICS ist derzeit kein IPCONN mit diesem Namen installiert.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen gültigen Schablonennamen zurückgibt, oder lassen Sie *isaic_template* leer, so dass Standardwerte verwendet werden. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *template*

Zieladresse: CISO

DFHIS3007 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP SERVICE *tcpip service* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat *template* als Vorlage für die automatische Installation zurückgegeben. Diese IPCONN ist nicht in Betrieb.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpip service* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP *template* im Feld *isaic_template* zurückgegeben hat, um als Name der IPCONN-Vorlage für die automatische Installation verwendet werden zu können. Diese IPCONN ist derzeit nicht in Betrieb und kann daher nicht als Vorlage verwendet werden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen anderen Schablonennamen zurückgibt, lassen Sie sie leer, oder legen Sie die Vorlage IPCONN in Betrieb und wiederholen Sie die Operation. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *template*

Zieladresse: CISO

DFHIS3008 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP SERVICE *tcpip service* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat *applid* für die Verwendung als Anwendungs-ID zurückgegeben. Dies wird bereits verwendet.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* vom Host *hostname* eintrifft, enthielt eine leere Anwendungs-ID oder eine Anwendungs-ID, die nicht mit einem installierten IPCONN übereinstimmte. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP-SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht abgeschlossen werden, da die AUP einen Wert in *isaic_applid* gesetzt hat, der die vollständig qualifizierte Anwendungs-ID des IPCONN zu *applid* veranlassen würde. Diese Anwendungs-ID wird bereits im System verwendet.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP-Datei, um eine eindeutige Anwendungs-ID zurückzugeben. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS3009 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat *sysid* für die Verwendung als IPCONN-Name zurückgegeben. Dies wird bereits für eine Verbindung (CONNECTION) mit einer anderen Anwendungs-ID (*applid*) verwendet.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* vom Host *hostname* eintrifft, enthielt eine leere Anwendungs-ID oder eine Anwendungs-ID, die nicht mit einem installierten IPCONN übereinstimmte. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP-SERVICE angegeben. Die automatische Instal-

lation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP den Wert von *sysid* in *isaic_ipconn* für den IPCONN-Namen festgelegt hat. Dies ist die gleiche wie eine derzeit installierte CONNECTION-Ressourcendefinition und CONNECTION hat einen NETNAME-Wert, der sich von der APPLID des IPCONN (in *isaic_applid*) unterscheidet, und muss daher ein anderes System darstellen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ändern Sie die AUP, um einen Namen zurückzugeben, der mit den installierten CONNECTION-Definitionen konsistent ist. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *sysid*

Zieladresse: CISO

DFHIS3010 *datetimeapplid* IPCONN-Automatische Installation zurückgewiesen, nachdem eine Verbindungsanforderung vom Host *hostname* auf TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* empfangen wurde. Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *aupname* hat den ungültigen Wert *port* für die Verwendung als Portnummer zurückgegeben.

Erläuterung: Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP-SERVICE *tcipSERVICE* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP-SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP einen ungültigen Wert zurückgegeben hat, der als Portnummer im Feld *isaic_port* verwendet werden soll.

Die AUP kann einen beliebigen Wert im Bereich von 1 bis 65535 festlegen, es sei denn, der übergebene Wert war -1, in diesem Fall kann er nicht geändert werden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des

AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn die automatische Installation von IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP, um eine gültige Portnummer zurückzugeben. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *port*

Zieladresse: CISO

DFHIS3011 *datetimeapplid* Das automatische Installieren des Benutzerprogramms *aupname* wurde während der Löschung von IPCONN *ipconn* nicht aufgerufen.

Erläuterung: Beim Löschen oder Freigeben von automatisch installiertem IPCONN *ipconn* wurde das Autoinstall-Benutzerprogramm (AUP) *aupname* mit der Funktion "delete" aufgerufen. Der Link zur AUP ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Löschvorgang wird abgeschlossen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die AUP verfügbar ist.

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *aupname*
5. *ipconn*

Zieladresse: CISO

DFHIS3030 I *datetimeapplid* IPCONN *name*{installed | deleted}.

Erläuterung: CICS hat IPCONN *name* installiert oder gelöscht.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=installed,
2=deleted

Zieladresse: CISL

DFHIS3031 E *datetimeapplid* Transaktion *transid* konnte die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* mit IPCONN *ipconn* nicht herstellen. SAF-Codes sind (X'safresp', X'safreas'), ESM-Codes sind (X'esmresp', X'esmreas').

Erläuterung: Es wurde versucht, die angegebene Transaktions-ID zu verwenden, um die Sicherheit für die angegebene Benutzer-ID und IPCONN zu ermitteln, aber der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Dies ist entweder bei der Installation des IPCONN oder bei der Verwendung der IPCONN-Task durch eine Task aufgetreten.

Systemaktion: Gemäß den Sicherheitsattributen, die für den IPCONN definiert sind, kann der IPCONN weder für die Kommunikation noch für die Verwendung von IPCONN verwendet werden, aber mit Sicherheitszugriff auf die Standardbenutzer-ID. Möglicherweise werden andere Nachrichten zu Sicherheitsfehlern ausgegeben.

Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat möglicherweise auch Nachrichten ausgegeben, die die Ursache für die Zurückweisung angeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinition für den angegebenen IPCONN die richtigen Sicherheitsattribute hat.

Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, sicherzustellen, dass die Definitionen des externen Sicherheitsmanagers (ESM) korrekt sind, damit die Benutzer-ID mit dem IPCONN verwendet werden kann.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference beschrieben.

Möglicherweise werden von CICS oder dem externen

Sicherheitsmanager (ESM), die weitere Informationen bereitstellen, andere Nachrichten erstellt. Weitere Diagnosenachrichten finden Sie in der Jobausgabe.

Modul:

DFHISCO, DFHISIC, DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. *ipconn*
7. *X'safresp'*
8. *X'safreas'*
9. *X'esmresp'*
10. *X'esmreas'*

Zieladresse: CISL

DFHIS3032 E *datetimeapplid* Transaktion *tranid* mit dem Terminal *termid* konnte die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* mit IPCONN *ipconn* nicht herstellen. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*), ESM-Codes sind (*X'esmresp'*).

Erläuterung: Die angegebene Transaktion, die das angegebene Terminal verwendet, hat versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID und IPCONN einzurichten, aber der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Dieser Fehler trat auf, als eine Transaktion gestartet wurde, um den IPCONN zu verwenden.

Systemaktion: Die Sicherheit für die Benutzer-ID wurde nicht festgelegt. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat möglicherweise auch Nachrichten ausgegeben, die die Ursache für die Zurückweisung angeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinition für den angegebenen IPCONN die richtigen Sicherheitsattribute hat.

Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, sicherzustellen, dass die Definitionen des externen Sicherheitsmanagers (ESM) korrekt sind, damit die Benutzer-ID mit dem IPCONN verwendet werden kann.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS Securi-

ty Server RACROUTE Macro Reference beschrieben.

Möglicherweise werden von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM), die weitere Informationen bereitstellen, andere Nachrichten erstellt. Weitere Diagnosenachrichten finden Sie in der Jobausgabe.

Modul:

DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *ipconn*
8. *X'safresp'*
9. *X'safreas'*
10. *X'esmresp'*

Zieladresse: CISL

DFHIS3040 E *datetimeapplid* Das Löschen von IPCONN *cccccccc* ist fehlgeschlagen. Ihre AID-Ketten sind nicht leer.

Erläuterung: CICS hat IPCONN *cccc* nicht gelöscht, da die AID-Ketten für das ferne System *cccc* nicht leer sind.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Transaktion CEMT verwenden, stellen Sie den IPCONN in den Service, damit die ausstehenden AIDs verarbeitet werden können. Nehmen Sie dann den IPCONN außer Betrieb, um den Löschvorgang zu ermöglichen.

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccccccc*

Zieladresse: CSMT

DFHIS3041 *datetimeapplidnnnn* AIDs {*canceled* | *force-canceled*} für IPCONN *conname.nnnnn* AIDs bleiben erhalten.

Erläuterung: Die AIDs in der Warteschlange für IPCONN *conname* wurden abgebrochen oder erzwungen. Dies kann durch die erneute Installation von IPCONN oder durch einen SPI- oder CEMT-Befehl SET IPCONN (*conname*) CANCEL oder FORCECANCEL verursacht werden. Alle AIDs, die nach dieser Operation noch vorhanden sind, werden in dieser Nachricht ebenfalls auf-

gelistet. Weitere Informationen finden Sie im CICS System programming reference .

Systemaktion: Anforderungen, die als AIDs für den IPCONN in die Warteschlange gestellt wurden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*canceled*,
2=*force-canceled*

6. *conname*
7. *nnnn*

Zieladresse: CSMT

DFHIS4000 *datetimeapplid* **Conversation failure on IPCONN *ipconn*.Prüfcode (*X'sense'*).Nachricht (*msgtext*).**

Erläuterung: Es wurde ein Fehlerdatenfluss (IS7) in IPCONN *ipconn* empfangen, als eine normale Anforderung oder Antwort erwartet wurde. Der Prüfcode für den Fehler war *sense*. Die Nachricht, die dem Fehler auf dem anderen System zugeordnet ist, ist *msgtext*.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablauftrace der IS7 und der zugehörigen Daten erstellt. Die empfangene Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, was das andere System veranlasst hat, die IS7 mithilfe der auf diesem System ausgegebenen Diagnoseprogramme zu senden.

Modul: DFHISZA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'sense'*
6. *msgtext*

Zieladresse: CISO

DFHIS5000I *APPLID* **Wiederherstellungsaktion angefordert für IP-Verbindung *name*.**

Erläuterung: Das globale Benutzerexitprogramm XISQUE wurde von CICS aufgrund eines potenziellen Problems mit der IP-Verbindung aufgerufen. Der globale Benutzerexit hat den Rückkehrcode UERCAKLL verwendet, der angibt, dass der Durchsatz in der Verbindung ungewöhnlich niedrig ist und eine außergewöhnliche Aktion erforderlich ist. Die schlechte Leistung der Verbindung kann wie folgt verursacht werden:

- Schlechte Antwort auf das empfangende Ende
- Erhöhte Last auf der Senderseite.

Die Bedingung kann intermittierend sein. Die Nachricht DFHIS5001I kann folgen, um anzuzeigen, dass die Verbindung wiederhergestellt wurde.

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn der globale Benutzerexit XISQUE inaktiviert ist, die Verbindung jedoch im QUEUELIMIT für MAXQTIME ausgeführt wurde, wo beide Parameter in der Verbindungsdefinition angegeben sind.

Systemaktion: CICS bricht alle Transaktionen ab, die ausstehende Anforderungen in der Warteschlange für die Verwendung der Verbindung haben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ursache für die schlechte Leistung der IP-Verbindung. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit und den Zustand des verbundenen Systems.

Modul: DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *name*

Zieladresse: Konsole

DFHIS5001I *APPLID* **Die IP-Verbindung *name* , die normalerweise nach einer Wiederherstellungsaktion ausgeführt wird.**

Erläuterung: Die Nachricht DFHIS5000I wurde für diese IP-Verbindung ausgegeben. Die IP-Verbindung ist jetzt wiederhergestellt und arbeitet normal.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *name*

Zieladresse: Konsole

DFHIS5002 *datetimeapplidnnnnnnnnn in der Warteschlange gestellten Anforderungen für die Verwendung von IPCONN ipconn wurden abgebrochen.Es gibt nnnnnnnnn -Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt werden.*

Erläuterung: Anforderungen, die zur Verwendung von IPCONN *ipconn* in die Warteschlange gestellt werden, wurden abgebrochen.Dies kann auf die Neuinstallation eines IPCONN-Befehls als Ergebnis eines Befehls SPI oder CEMT SET IPCONN (*ipconn*) CANCEL oder als Teil der Wiederherstellung nach einem vorherigen Fehler zurückzuführen sein.Alle in der Warteschlange befindlichen Anforderungen, die nach dieser Operation verbleiben, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet.

Systemaktion: Anforderungen, die sich in der Warteschlange für die Verwendung des IPCONN befinden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnnn*
5. *ipconn*
6. *nnnnnnnnn*

Zieladresse: CISO

DFHIS5003 *datetimeapplidnnnnnnnnn in der Warteschlange gestellten Anforderungen für die Verwendung von IPCONN ipconn wurden abgebrochen.Es gibt nnnnnnnnn -Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt werden.*

Erläuterung: Anforderungen, die zur Verwendung von IPCONN *ipconn* in die Warteschlange gestellt werden, wurden abgebrochen.Einige der Anforderungen, die abgebrochen wurden, können Systemanforderungen sein.Dies kann auf die Neuinstallation eines IPCONN-Befehls als Ergebnis eines Befehls SPI oder CEMT SET IPCONN (*ipconn*) FORCECANCEL oder als Teil der Wiederherstellung nach einem vorherigen Fehler zurückzuführen sein.Alle in der Warteschlange befindlichen Anforderungen, die nach dieser Operation verbleiben, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet.

Systemaktion: Anforderungen, die sich in der Warteschlange für die Verwendung des IPCONN befinden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnnn*
5. *ipconn*
6. *nnnnnnnnn*

Zieladresse: CISO

DFHIS6000 *datetimeapplid IP-Interkonnektivitätswiederherstellung.Beim Ausführen der Transaktion CISX ist ein Prozessfehler aufgetreten.*

Erläuterung: Der Versuch, eine Liste der XIDs durch die CISX-Transaktion zurückzugeben, ist fehlgeschlagen.Die XIDs sind die XIDs, die unaufgelösten unbeständigen Arbeitseinheiten zugeordnet sind, die sich auf XA-Clients der Region beziehen.Die Ursache des Fehlers kann ein interner Domänenaufruffehler sein, oder weil die zugehörige Task vom System gelöscht wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und durch den fehlgeschlagenen Domänenaufruf.Es wird eine IS7-Antwortnachricht an den XA-Client zurückgegeben, der diese Operation angefordert hat.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Anforderung erneut, um die Liste der XIDs zu finden.Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS6001 *datetimeapplid Ein Kommunikationsfehler ist beim Ausführen der Transaktion CISX aufgetreten.*

Erläuterung: Der Versuch, eine Liste der XIDs durch die CISX-Transaktion zurückzugeben, ist fehlgeschlagen.Die XIDs sind die XIDs, die unaufgelösten unbeständigen Arbeitseinheiten zugeordnet sind, die sich auf XA-Clients der Region beziehen.Die Ursache des Fehlers ist ein Kommunikationsfehler, der verhindert hat, dass die Liste der XIDs an den Aufrufenden zurückgegeben wird.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und durch den fehlgeschlagenen Domänenaufruf.Die Ressourcen, die von der CISX-Task verwendet werden, werden freigegeben.

Benutzeraktion: Wenn die Kommunikation zwischen dem XA-Client und CICS erneut hergestellt wurde, kann die Anforderung erneut übergeben werden.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CISO

DFHIS6002 *datetimeapplid* **IP-Interkonnektivitätswiederherstellung.** Bei dem Versuch, eine Transaktion mit einer XID von XID zu resynchronisieren, ist ein Prozessfehler aufgetreten.

Erläuterung: Ein Versuch, einen Wiederherstellungs- oder Resynchronisationsversuch für die UOW auszuführen, die der in der Nachricht angegebenen XID zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen. Die Arbeitseinheit bleibt so lange bestehen, bis ein nachfolgender Resynchronisationsversuch erfolgreich ist. Die Ursache des Fehlers kann ein interner Domänenaufruffehler sein, oder weil die zugehörige Task vom System gelöscht wurde.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und durch den fehlgeschlagenen Domänenaufruf. Es wird eine IS7-Antwortnachricht an den XA-Client zurückgegeben, der diese Operation angefordert hat.

Benutzeraktion: Übergeben Sie die Anforderung erneut, um einen weiteren Versuch zu unternehmen, diese Arbeitseinheit abzuschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *XID*

Zieladresse: CISO

DFHIS6003 *datetimeapplid* **IP-Interkonnektivitätswiederherstellung.** Es ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Die Arbeitseinheit uowid für XID XID wurde festgeschrieben.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Resynchronisationsversuchs für eine lokale Arbeitseinheit konnte die CISX-Task keine Antwort an den zugehörigen XA-Client senden, da die Kommunikation verloren gegangen war.

Systemaktion: Die lokale Arbeitseinheit der Arbeitsak-

tualisierungen wird festgeschrieben. CICS schreibt einen Ausnahmeablauftrace und beendet anschließend die CISX-Task.

Benutzeraktion: Die manuelle Resynchronisation der Aktualisierungen auf der Clientseite kann erforderlich sein, damit die Task des XA-Clients mit der UOWs synchronisiert werden kann, die CICS erfolgreich festgeschrieben hat.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *uowid*
5. *XID*

Zieladresse: CISO

DFHIS6004 *datetimeapplid* **IP-Interkonnektivitätswiederherstellung.** Es ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Die Arbeitseinheit uowid für XID XID wurde zurückgesetzt.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Resynchronisationsversuchs für eine lokale Arbeitseinheit konnte die CISX-Task keine Antwort an den zugehörigen XA-Client senden, da die Kommunikation verloren gegangen war.

Systemaktion: Die lokale Arbeitseinheit der Arbeitsaktualisierungen wird rückgängig gemacht. CICS schreibt einen Ausnahmeablauftrace und beendet anschließend die CISX-Task.

Benutzeraktion: Die manuelle Resynchronisation der Aktualisierungen auf der Clientseite kann erforderlich sein, damit die Task des XA-Clients mit der UOWs synchronisiert werden kann, die CICS erfolgreich festgeschrieben hat.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *uowid*
5. *XID*

Zieladresse: CISO

DFHIS6005 *datetimeapplid* **IP-Interkonnektivitätswiederherstellung.** Der Versuch, eine Arbeitseinheit mit einer XID XID zu resynchronisieren, ist fehlgeschlagen, da die Arbeitseinheit nicht gefunden werden konnte.

Erläuterung: Bei der Ausführung eines Resynchronisa-

tionsversuchs für eine lokale UOID konnte die CISX-Task keine Arbeitseinheit für die angegebene XID finden.

Systemaktion: Der Resynchronisationsversuch schlägt fehl, und eine IS7-Antwort wird an den XA-Client zurückgegeben. Die CISX-Task wird beendet.

Benutzeraktion: Es ist möglich, dass eine andere Task die CICS-Arbeitseinheit abgeschlossen hat. Überprüfen Sie, ob die XID noch gültig ist und ob die XID-Client-Task dann manuell ausgeführt wird.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *XID*

Zieladresse: CISO

DFHIS6006 *datetimeapplid* IP-Interkonnektivitätswiederherstellung. Die Resynchronisation ist aufgrund eines Fehlers im Partnerbereich für die folgende lokale UOW *X'localuowid'* IPCONN-Name *name* transaction *transid* task *number* *trannum* terminal *termid* user *userid* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Resynchronisation der Arbeitseinheit kann nach dem erneuten Erfassen eines IPCONN nicht abgeschlossen werden, da die Partnerregion während des Resynchronisationsversuchs einen Fehler festgestellt hat. Diese Arbeitseinheit wird aufbewahrt, bis sie aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt nicht mehr vorhanden, und die Verbindung wird in einen PENDING-Status versetzt, bis diese und alle anderen Arbeitseinheiten aufgelöst werden.

Benutzeraktion: Suchen Sie in der Partnerregion nach Nachrichten, die die Ursache des Fehlers angeben. Sobald die Ursache des Fehlers entfernt wurde, kann ein weiterer Resynchronisationsversuch unternommen werden, indem die IPCONN-Ressource erneut erworben wird.

Modul: DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'localuowid'*
5. *name*
6. *transid*
7. *trannum*
8. *termid*
9. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHIS6007 *datetimeapplid* IP-Interkonnektivitätswiederherstellung. Die Resynchronisation ist nicht möglich, da die entsprechende Arbeitseinheit nicht von der Partnerregion gefunden werden konnte oder deren Ergebnis momentan unbestätigt ist, für die folgende lokale UOW *X'localuowid'*, die mit IPCONN *ipconn* verknüpft ist.

Erläuterung: Die Resynchronisation der Arbeitseinheit kann nach der Reaktifizierung eines IPCONN oder der Weitergabe einer UNSHUNT-Anforderung nicht abgeschlossen werden, da die entsprechende Arbeitseinheit nicht von der Partnerregion gefunden werden konnte oder weil sie immer noch darauf wartet, mit einer anderen Region resynchronisiert zu werden. Die lokale Arbeitseinheit wurde beibehalten, bis sie manuell oder über einen nachfolgenden Resynchronisationsversuch aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt nicht mehr vorhanden, und die Verbindung wird in einen PENDING-Status versetzt, bis diese und alle anderen Arbeitseinheiten aufgelöst werden.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Datensätze des Partnersystems, um das Ergebnis der entsprechenden Arbeitseinheit dort zu ermitteln. Wenn das Ergebnis unbekannt ist, kann dies daran liegen, dass die ferne Arbeitseinheit selbst auf einen Resynchronisationsversuch mit einer anderen Region wartet und die lokale UOWs abgeschlossen wird. Wenn stattdessen die ferne Arbeitseinheit nicht mehr vorhanden ist, erzwingen Sie die Verwendung des Befehls SET UOW für die lokale Arbeitseinheit. Nachdem alle lokalen Arbeitseinheiten aufgelöst wurden, kann die Verbindung auf NOTPENDING gesetzt werden, um sie in den Service zu stellen.

Modul: DFHISRE, DFHISCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'localuowid'*
5. *ipconn*

Zieladresse: CSMT

DFHIS6010 *datetimeapplid* IP-Interkonnektivitätswiederherstellung. Die Resynchronisation ist für die folgende lokale UOW *X'localuowid'* IPCONN-Name *name* transaction *transid* task *number* *trannum* terminal *termid* user *userid* nicht möglich.

Erläuterung: Die Resynchronisation der Arbeitseinheit kann nach dem erneuten Anfordern eines IPCONN nicht abgeschlossen werden, da die Partnerregion einen Anfangsstart durchgeführt hat und die Protokolldaten

in Bezug auf das Ergebnis dieser Arbeitseinheit verloren hat. Die IPCONN-Ressource gibt XLN ACTION (KEEP) an. Dies bedeutet, dass diese Arbeitseinheit aufbewahrt werden soll, bis sie aufgelöst werden kann.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt nicht mehr vorhanden, und die Verbindung wird in einen PENDING-Status versetzt, bis diese und alle anderen Arbeitseinheiten aufgelöst werden.

Benutzeraktion: Mit dem Befehl SET UOW die lokale UOW (Unit of Work) erzwingen. Nachdem alle lokalen Arbeitseinheiten aufgelöst wurden, kann die Verbindung auf NOTPENDING gesetzt werden, um sie in den Service zu stellen.

Modul: DFHISRE

Nachrichten mit dem Präfix DFHJCnnnn

DFHJC4522 DDNAME *ddname* HAD A PERMANENT E/A-Fehler.

Erläuterung: Es ist ein nicht behebbarer E/A-Fehler aufgetreten, während das CICS-Journaldruckdienstprogramm den in der Datendefinitionsanweisung *ddname*-definierten Datensatz verarbeitet hat.

Systemaktion: Wenn der Fehler in einer Ausgabedatei aufgetreten ist und mehrere Ausgabekopien angegeben wurden, wird die Verarbeitung mit den anderen Kopien fortgesetzt. Andernfalls wird das Journaldruckdienstprogramm abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Fehler in einem Ausgabedatensatz aufgetreten ist und Sie erneut ausführen wollen, ändern Sie die Datendefinitionsanweisung so, dass sie auf einen anderen Datenträger verweist, und übergeben Sie den Job erneut. Nehmen Sie den ursprünglichen Datenträger für die Wiederherstellung in den Offlinemodus, falls möglich.

Wenn der Fehler in einem Eingabedatensatz aufgetreten ist, müssen Sie eine Sicherungskopie des fehlerhaften Datenträgers haben, um eine Wiederherstellung zu erhalten. Sie können die Datendefinitionsanweisung so ändern, dass sie auf den Sicherungsdатenträger verweist, und den Job erneut ausführen. Wenn Sie über eine Sicherungskopie einer fehlerhaften Platte verfügen, können Sie die Platte mithilfe von IBM Dienstprogrammen wiederherstellen, indem Sie die fehlerhafte Spur mit einer anderen Spur auf eine andere Spur ziehen.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4523 DIE VERARBEITUNG FÜR DIESE OPTION WIRD BEENDET.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-Journaldruckdienstprogramm ausgegeben wird, wenn die Verarbeitung für eine OPTION-Karte abgeschlossen ist. Die Karte, auf die verwiesen wird, ist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'localuowid'*
5. *name*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *termid*
9. *userid*

Zieladresse: CSMT

die letzte OPTION-Karte vor dieser Nachricht auf SYS-PRINT.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm setzt die Verarbeitung mit der nächsten Option fort.

Benutzeraktion: Wenn keine anderen Nachrichten zwischen der OPTION-Karte und dieser Nachricht angezeigt werden, ist die Beendigung normal. Wenn andere Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie diese, um festzustellen, ob die Beendigung normal oder abnormal ist. Wenn eine abnormale Beendigung aufgetreten ist, die in anderen Nachrichten (en) gemeldeten Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4524 UNGÜLTIGES STEUERKARTENFORMAT.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat einen Fehler in einer Eingabe-CONTROL-Karte festgestellt. Die Karte wird in SYSPRINT auf der Zeile vor dieser Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm ignoriert die ungültige Karte und nimmt die Standardstandardwerte an.

Benutzeraktion: Wenn die Ausgabe des Testlaufs nicht das ist, was Sie wollen, korrigieren Sie die ungültige Karte, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4525 UNGÜLTIGER KARTENTYP.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat eine Eingabekarte gelesen, die keine der folgenden Zeichenfolgen enthält, die in Spalte 1 beginnen:

'CONTROL', 'OPTION', '*' oder 'END'.

Die ungültige Karte wird in SYSPRINT in der Zeile vor dieser Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm ignoriert die ungültige Karte und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn der Job fehlschlägt oder die Ausgabe nicht das ist, was Sie wollen, korrigieren Sie die ungültige Karte, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4526 UNGÜLTIGE OPTIONSKARTE ODER VORHERIGER FEHLER.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm stellte einen Fehler in einer OPTION-Karte fest oder ignorierte es wegen eines vorherigen Fehlers. Die Karte wird in der Zeile vor dieser Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm ignoriert die Karte und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn der Job fehlschlägt oder die Ausgabe nicht das ist, was Sie wollen, korrigieren Sie den Fehler, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4527 ENDE DES JOBS.

Erläuterung: Dies ist eine Jobendeinformationsnachricht, die vom CICS-Journaldruckdienstprogramm ausgegeben wird, wenn die Nachricht normal beendet wird. Es wurden möglicherweise Fehler festgestellt, aber es war nicht ausreichend, um eine abnormale Beendigung zu verursachen.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm wird normal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob alle Optionen normal beendet wurden. Ist dies nicht der Fall, übergeben Sie einen anderen Job für die Optionen, die Sie noch benötigen.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4528 ES WURDEN KEINE OPTIONSKARTEN ANGEGBEN.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat festgestellt, dass für eine CONTROL-Karte:

- 1.
2. Es wurden keine OPTION-Karten angegeben ODER

Alle OPTION-Karten enthielten Fehler (die in früheren Nachrichten gemeldet wurden).

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm führt keine Verarbeitung für die CONTROL-Karte ohne OPTION-Karten aus.

Benutzeraktion: Geben Sie korrekte OPTION-Karten für die gewünschten Optionen an, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4529 EINGABEDATEI KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm konnte die Eingabedatei, die der CONTROL-Karte zugeordnet ist, die vor dieser Nachricht angezeigt wird, nicht öffnen.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm setzt die Verarbeitung mit der nächsten Eingabekarte fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die JCL. Überprüfen Sie bei einem Datensatz ohne Standardbeschriftung, ob die Parameter des DCB-Steuerblocks (DCB = Data Set Control Block) angegeben sind. Wenn Sie einen JCL-Fehler gefunden haben, korrigieren Sie ihn, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4530 ELEMENTLISTENFEHLER.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat bei der Verarbeitung einer Eingabedatei einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung mit dem MVS-Benutzerabbruchcode 0185.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wird in der Regel durch einen vorherigen Fehler verursacht, für den eine Nachricht ausgegeben wurde. Wenn vorangegangene Fehler nachrichten angezeigt wurden, nehmen Sie die erforderlichen Korrekturen vor und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4531 ENDE DER DATEI BEI DER EINGABE.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat EOF in der aktuellen Eingabedatei erreicht.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung für die CONTROL-Karte vor dieser Nachricht in SYSPRINT.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4532 OPTION ABGESCHLOSSEN.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat die Verarbeitung für die OPTION-Karte vor dieser Nachricht in SYSPRINT abgeschlossen.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm setzt die Verarbeitung mit der nächsten OPTION-Karte fort, oder wenn keine weiteren Optionen vor der END-Karte vorhanden sind, wird die Verarbeitung für die aktuelle Steuerkarte abgeschlossen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4533 AUSGABEDATEI KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN.

Erläuterung: Das CICS-Journaldruckdienstprogramm konnte die Ausgabedatei, die der letzten CONTROL-Karte zugeordnet ist, die in SYSPRINT vor dieser Nachricht angezeigt wird, nicht öffnen.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung für diese CONTROL-Karte und setzt die Verarbeitung mit der nächsten CONTROL-Karte fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die JCL. Überprüfen Sie bei einem Datensatz ohne Standardbeschriftung, ob die Parameter des DCB-Steuerblocks (DCB = Data Set Control Block) angegeben sind. Wenn Sie einen JCL-Fehler gefunden haben, korrigieren Sie ihn, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4534 KEINE ELEMENTLISTENADRESSE.

Erläuterung: Während der Verarbeitung des CICS-Journaldruckdienstprogramms ist beim Erstellen der Elementliste ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung für diese Elementliste und wird mit dem MVS-Benutzerabbruchcode 0184 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein interner Fehler im Journaldruckdienstprogramm DFHJUP. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHJC4571 Es wurde ein Fehler (CODE X'code') im Benutzerprogramm EXIT PROGRAM HAT OCCURRED (FEHLER) angezeigt.

Erläuterung: Im Benutzerexitprogramm wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist der Wert, der in Register 15 vom Exitprogramm an DFHJUP zurückgegeben wird. Das Journaldruckdienstprogramm wird beendet, ohne die restlichen OPTION-Karten zu verarbeiten.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Den Fehler im Benutzerexitprogramm korrigieren und den Job erneut übergeben.

Modul: DFHJUP

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHKCnnnn

DFHKC0102 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* PFT-Eintrag für *profname* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Profileintrag *profname* dem PFT mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, an der der Befehl INSTALL eingegeben wurde.

userid ist die Benutzer-ID des Bedieners, der den Befehl INSTALL ausführt.

trandid ist die Transaktion, die zum Ausführen des Befehls INSTALL verwendet wird.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *profname*

Zieladresse: CSKL

DFHKC0104 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* PFT-Eintrag für *profname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Profileintrag *profname* mit dem Befehl

DISCARD aus der CICS-Profiltable (PFT) gelöscht wurde.

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, an der der Befehl DISCARD eingegeben wurde.

userid ist die Benutzer-ID des Benutzers, der den Befehl DISCARD ausführt.

transid ist die Transaktion, die zum Ausführen des Befehls DISCARD verwendet wird.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *profname*

Zieladresse: CSKL

DFHKC0106 *datetimeapplidterminaluseridtransid* **PFT-Eintrag für *profname* wurde ersetzt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Profileintrag *profname* in der CICS-Profiltable PFT mit dem Befehl INSTALL ersetzt wurde.

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, an der der Befehl INSTALL eingegeben wurde.

userid ist die Benutzer-ID des Bedieners, der den Befehl INSTALL ausführt.

transid ist die Transaktion, die zum Ausführen des Befehls INSTALL verwendet wird.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *profname*

Zieladresse: CSKL

DFHKC0301 *applid* **Programm DFHKCRP kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Das Wiederherstellungsprogramm für den Transaktionsmanager ist nicht verfügbar. CICS kann DFHKCRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, geben Sie DFHKCRP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul: DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHKC0302 *applid* **Der Neustart des Transaktionsmanagers ist fehlgeschlagen. Ursache- *rc*.**

Erläuterung: Während der Initialisierung des Transaktionsmanagers führt CICS die folgenden Schritte in der Reihenfolge aus, in der sie aufgelistet werden:-

1

Erstellen Sie das PFT-Verzeichnis (PFT = Profile Table).

8

Profildefinitionen aus dem globalen Katalog mit der Katalogdomäne löschen.

10

Profildefinitionen aus dem globalen Katalog mit Hilfe der Katalogdomäne wiederherstellen.

Der Neustart des Transaktionsmanagers ist aus dem Grund *rc* fehlgeschlagen, wobei *rc* den Jobabschnitt angibt, der nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Nachfolgende Schritte wurden nicht versucht.

Systemaktion: CICS beendet die Task, unter der DFHKCRP mit einem AKCB-Code für abnormale Beendigung ausgeführt wird, und gibt die Nachricht DFHSI1521 aus.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Trace im CICS AKCB-Transaktionsspeicherauszug, um das Protokoll der Task anzuzeigen, in der DFHKCRP ausgeführt wird, um weitere Informationen über die genaue Fehlerursache zu erhalten.

Modul: DFHKCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *rc*

Zieladresse: Konsole

DFHKC0308I *applid* **ERROR OCCURRED IN SRB MODE.**

Erläuterung: Ein Fehler, wie z. B. eine Programmprüfung, wurde vom Betriebssystem während der Ausführung einer Arbeitseinheit festgestellt, die mit einem Serviceanforderungsblock (SRB) geplant wurde. Der SRB wurde von CICS direkt oder indirekt geplant, um eine Anforderung des berechtigten VTAM-Pfads auszugeben.

Es konnte keine Nachricht ausgegeben werden, da der Fehler bei der Ausführung unter einem SRB erkannt wurde.

Diagnose: Der Fehler wird von einer Funktionswiederherstellungsroutine (FRR) in DFHKCSP gehandhabt. Dieser FRR sichert den Systemdiagnosearbeitsbereich (SDWA), wenn er zur Verfügung gestellt wurde, und gibt einen CALLRTM aus, um den CICS TCB mit dem Benutzercode 0308 zu beenden.

Dies führt wiederum dazu, dass der Exit ESTAE von DFHKESTX erstellt wird, wodurch der CICS-TCB-Status gespeichert wird und ein Speicherauszug erstellt wird, der während der Ausführung unter dem CICS-TCB abnormal beendet wird.

Der von DFHKCSP gesicherte SDWA-Speicher befindet sich möglicherweise in dem Speicherauszug nach:

- Das Modul selbst suchen (suchen Sie nach den Zeichen 'DFHKCSP').
- Suchen Sie den Sicherungsbereich (suchen Sie die Zeichen 'SRB SDWA SAVE AREA'). Der SDWA folgt dieser Zeichenfolge.

Analyse: Der SDWA, der sich wie oben beschrieben befindet, ist ein Standard-MVS-SDWA. Der Hauptinhalt der SDWA ist:

SDWAGRSV

Allgemeinregister 0 bis 15

SDWAEC1

Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Unterbrechung.

Im allgemeinen werden die Register 12 und 13 weder eine TCA noch die CSA ansprechen.

Die in DFHKESTX aufgezeichneten Register und PSW stellen den Status des CICS-TCB dar, als CICS durch die FRR beendet wurde. Normalerweise sind diese Informationen nicht relevant für die Fehlerursache, können jedoch Hinweise auf die Umgebung geben, in der der SRB ausgeführt wurde.

Systemaktion: CICS wird mit dem Benutzerabbruchcode U0308 beendet. Der Systemdiagnosearbeitsbereich (SDWA), der zum Zeitpunkt des Fehlers angezeigt wird, wird in das Modul DFHKCSP kopiert. DFHKCSP befindet sich im geschützten Speicher und kann aus einem MVS-Regionsspeicherauszug gedruckt werden.

Benutzeraktion: Suchen Sie den SDWA, der sich in DFHKCSP nach den Zeichen „SRB SDWA WORK AREA“ befindet. Dieser enthält das PSW und registriert sich zum Zeitpunkt des Fehlers.

Wenn sich die Adresse in SDWAEC1 im CICS-Code befindet, überprüfen Sie den Code, um den erwarteten Registerinhalt an diesem Punkt zu ermitteln. Wenn dies nicht auf ein offensichtliches lokales Problem hindeutet, suchen Sie nach einem Verweis auf den RPL, der der Ausführung des SRB-Modus zugeordnet ist. Dies gibt die Position des MVS-Sicherungsbereichs an.

Wenn sich die Adresse in SDWAEC1 nicht im CICS-Code befindet (also in MVS), versuchen Sie, den Inhalt von Register 13 zu verwenden, um einen Trace für die Sicherungsbereiche in der von CICS bereitgestellten zu verwenden. Der Inhalt dieses Sicherungsbereichs zeigt den Anrufpunkt in CICS (in DFHZHPRX) und die Argumente, die an die Zugriffsmethode übergeben werden, insbesondere die Adresse der RPL (Register 1). Ein Fehler in einer Zugriffsmethode kann auf eine falsche RPL zurückzuführen sein. Überprüfen Sie daher die ACB-Adresse, den Eingangspunkt und die Adresse des E/A-Bereichs.

Anmerkung: Wenn CICS im SRB-Modus ausgeführt wird, ist es nicht möglich, die Nachricht zu senden. Der Benutzerabbruchcode 308 wird jedoch generiert und sollte in der Nachricht DFHSR0606 erscheinen.

Modul: DFHKCSP

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHKEnnnn

DFHKE0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul modname aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwar-

tete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein

Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in z/OS MVS System Codes.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKETI
XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEDD, DFHKEGD, DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0003 Das *applid* -Lizenzmodul DFHSIVT (*version*) stimmt nicht mit dem CICS-Release (*version*) überein.

Erläuterung: Das Modul DFHSIVT, das in der STEPLIB gefunden wurde, stimmt nicht mit der Version von CICS überein.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre JCL. Die Bibliothek des Aktivierungsmoduls (mit dem Suffix SDFHLIC, SDFHVUE oder SDFHDEV), die das Modul DFHSIVT enthält, befindet sich auf dem falschen Release. Aktualisieren Sie Ihre JCL, so dass dieses Dataset mit den anderen Bibliotheken übereinstimmt.

Modul: DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *version*
3. *version*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht.

Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKETI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). Die Systemuhr des MVS-Speichers wurde funktionsunfähig gefunden.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Filialt-aktfunktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll. Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um einen Hardwarefehler, und Sie sollten zuerst die MVS-Filialuhr untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHKETI

Zieladresse: Konsole

DFHKE0006 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname*-zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Gesamtgrößenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0007 Das *applid* -Lizenzmodul DFHSIVT wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Das Modul DFHSIVT wurde in der STEPLIB nicht gefunden.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Ihre JCL.

Die Bibliothek des Aktivierungsmoduls (mit dem Suffix SDFHLIC, SDFHVUE oder SDFHDEV), die das Modul DFHSIVT enthält, fehlt.

Aktualisieren Sie Ihre JCL, um diese Bibliothek in Ihre STEPLIB einzuschließen.

Modul: DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0101 *applid* DFHSIP ist nicht APF-AUTHORIZED. DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Ein Teil der CICS-Initialisierung muss in einem APF-autorisierten Status ausgeführt werden. Der Kernel hat erkannt, dass DFHSIP nicht APF-berechtigt ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Alle in der STEPLIB-Verkettung verketteten Bibliotheken sollten APF-berechtigt sein, und DFHSIP sollte mit einem Autorisierungscode von 1 verknüpft werden.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE0102 *applid* UNSUCCESSFUL PRE-INITIALIZATION OF *domain* DOMAIN. DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Eine Domäne konnte vor der Initialisierung nicht ausgeführt werden, und das System wird beendet.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise

keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Da dieses Problem so früh in der CICS-Initialisierung aufgetreten ist, schließen mögliche Ursachen einen schwerwiegenden Mangel an Speicher oder Beschädigung des lokalen Katalogs ein.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle früheren Nachrichten, die an die Konsole gesendet wurden, um eine offensichtliche Ursache für den Fehler vor der Initialisierung der Domäne zu suchen.

Wenn Sie die Ursache für das Fehlschlagen der Nachrichten nicht finden können, informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn ein Speicherauszug erstellt wird, untersuchen Sie dieses Problem mit Hilfe des Ausnahmeablaufverfolgungstrace, der von der fehlerhaften Domäne ausgegeben wird.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHKETCB.

Zieladresse: Konsole

DFHKE0103 *applid* IDENTIFY FEHLGESCHLAGEN IN MODUL *modname*.MVS-CODE *mvs-code*. DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Der Kernel hat eine MVS-ID (IDENTIFY) ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Der Code *mvscode* ist der MVS-IDENTIFY-Rückkehrcode.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Um das Problem zu beheben, verwenden Sie den MVS-IDENTIFY-Rückkehrcode *mvscode* und das z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference IAR-XCT -Handbuch, um zu ermitteln, warum die IDENTIFY fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHKETCB.

Zieladresse: Konsole

DFHKE0104 *applid* CICS WURDE SUPPLIED WITH INCORRECT SVC NUMBER *svcn*.

Erläuterung: CICS hat die SVC-Nummer *svcn* geprüft, stimmt jedoch nicht mit dem korrekten CICS-Typ 3 SVC für dieses Release von CICS überein. CICS kann ohne den korrekten CICS SVC nicht funktionieren.

Die SVC-Nummer *svcn* wurde in der SIT oder als Überschreibung durch den Parameter CICSVC= angegeben.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Steuerung wird an den Parametermanager zurückgegeben, um die Interaktion mit dem Operator zu steuern. Eine weitere Aktion hängt davon ab, welcher Parameter PARMERR= angegeben wurde.

- Wird PARMERR=ABEND angegeben, wird CICS mit einem Systemspeicherauszug beendet.
- Wird PARMERR=IGNORE angegeben, wird CICS mit einem Systemspeicherauszug beendet.

• Wird PARMERR=INTERACT angegeben, wird der Bediener aufgefordert, eine andere SVC-Nummer einzugeben oder den Eintrag zu umgehen. Wenn der Bediener den Eintrag umgeht, wird CICS mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Der CICS-Typ 3 SVC ist für MVS in SYS1.PARMLIB-Member IEASVCxx definiert. SVC *svcn* muss als SVC des Typs 3 mit einem Eingangspunkt definiert sein, der dem Eingangspunktnamen entspricht, der angegeben wurde, als das SVC-Modul in SYS1.LPALIB installiert wurde. Stellen Sie sicher, dass dies der Fall ist.

Modul: DFHKEGD.

Zieladresse: Konsole

DFHKE0105 *applid* CICS INITIALIZATION IST NICHT UNTERSTÜTZT AUF DIESER LEVEL DES OPERATING SYSTEM.

Erläuterung: Der Kernel hat erkannt, dass der Release-Stand des Betriebssystems vor dem für die Ausführung von CICS erforderlichen Release-Stand liegt oder die erforderliche Wartung für das Betriebssystem nicht angewendet wurde.

Systemaktion: CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Abschnitt CICS TS Program Directories, und installieren Sie den Release-Stand oder die höhere Version des vorausgesetzten Betriebssystems. Überprüfen Sie auch, ob alle aufgelisteten

vorausgesetzten Wartungspakete für das Betriebssystem angewendet wurden.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE0106 *applid* GETMAIN FEHLGESCHLAGEN
IN MODUL *modname*, R15 =*mvscode*.DIE
CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Der Kernel hat eine MVS-GETMAIN ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Code für abnormale Beendigung U1800 beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Um das Problem zu beheben, verwenden Sie den MVS-GETMAIN-Rückkehrcode *mvscode* und das Handbuch z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference IAR-XCT (IBM Form GC28-1154), um zu ermitteln, warum GETMAIN nicht ausgeführt wurde.

Modul:

Zieladresse: Konsole

DFHKE0107 CICS DFHSTUP WIRD AUF DIESER
STUFE DES BETRIEBSSYSTEMS
NICHT UNTERSTÜTZT.

Erläuterung: Es wurde festgestellt, dass der Release-Stand des Betriebssystems vor dem vorausgesetzten Release-Stand liegt, der für die Ausführung von CICS DFHSTUP erforderlich ist, oder dass die erforderliche Wartung für das Betriebssystem nicht angewendet wurde.

Systemaktion: Der CICS-Jobabschnitt DFHSTUP wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Abschnitt CICS TS Program Directories, und installieren Sie den Release-Stand oder die höhere Version des vorausgesetzten Betriebssystems. Überprüfen Sie auch, ob alle aufgelisteten vorausgesetzten Wartungspakete für das Betriebssystem angewendet wurden.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE0108 *applid* CICS INITIALIZATION IST
NICHT UNTERSTÜCKT AUF DIESER
LEVEL VON HARDWARE.

Erläuterung: Der Kernel hat festgestellt, dass die Hardwarestufe vor der für die Ausführung von CICS erforderlichen Vorbedingung liegt.

Systemaktion: CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Informationen in CICS TS Program Directories, um die erforderliche Hardware anzuzeigen.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE0109 CICS DFHSTUP WIRD AUF DIESER
HARDWARESTUFE NICHT UNTER-
STÜTZT.

Erläuterung: Es wurde festgestellt, dass der Release-Level der Hardware früher als die für die Ausführung von CICS DFHSTUP erforderliche Voraussetzung ist.

Systemaktion: Der CICS-Jobabschnitt DFHSTUP wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Informationen in CICS TS Program Directories, um die erforderliche Hardware anzuzeigen.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE0201 *applid* ABOUT TO TAKE
SDUMP.DUMPCODE: *dumpcode*, DUM-
PID: *dumpid*.(MODULE *modname*).

Erläuterung: Ein Fehler während der Vorinitialisierung oder -beendigung, der möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat dazu geführt, dass die Kernel-Domäne einen Speicherauszug erstellt hat, der diese Nachricht unmittelbar vor dem Aufrufen der MVS-SDUMP-Funktion absetzen wird.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist der 8-stellige Speicherauszugscode 'KERNDUMP'.

Die *dumpid* ist die Zeichenfolge '0/0000'.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Wenn der Speicherauszug abgeschlossen ist, wird die Nachrichtennummer DFHKE0202 ausgegeben.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Speicherauszugs- und Fehlernachrichten.

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0202 *applid* **SDUMP COMPLETE.(MODULE modname).**

Erläuterung: Diese Nachricht wird beim erfolgreichen Abschluss eines SDUMP ausgegeben.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Drucken Sie bei Bedarf den Systemspeicherauszug aus. In einer vorherigen MVS-Nachricht wird angegeben, in welchen SYS1.DUMP-Daten dieser Speicherauszug gefunden werden kann.

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0208 *applid* **SDUMP BUSY-CICS WILL RETRY IN FIVE SECONDS.(MODULE mod-name).**

Erläuterung: Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Ein Wert ungleich null für den Parameter DURETRY in der SIT bedeutet, dass CICS fünf Sekunden wartet, bevor er die SDUMP-Anforderung erneut absetzt.

Systemaktion: CICS gibt ein MVS-Makro STIMERM aus, das bewirkt, dass CICS für fünf Sekunden stoppt. Die Anforderung wird erneut ausgegeben, wenn das Verzögerungsintervall abgelaufen ist. CICS verzögert und wiederholt alle fünf Sekunden eine Gesamtzeit, die mit der im Systeminitialisierungsparameter DURETRY angegebenen Anzahl Sekunden entspricht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0209 *applid* **RETRYING SDUMP.(MODULE modname).**

Erläuterung: Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen. CICS hat

fünf Sekunden gewartet (wie in Nachricht DFHKE0208 angegeben) und gibt nun die SDUMP-Anforderung erneut aus.

Systemaktion: CICS gibt die SDUMP-Anforderung erneut aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0210 *applid* **SDUMP REQUEST FEHLGESCHLAGEN.(MODULE modname)-reason.**

Erläuterung: Eine MVS-SDUMP-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHKE0201 gemeldet wurde, konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen *reason* für den Fehler sind unten detailliert beschrieben.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '04' NUR TEILSPEICHERAUSZUG

Die Datei SYS1.DUMP, in die der Speicherauszug geschrieben wurde, war nicht groß genug, um den gesamten Speicherauszugsspeicher zu enthalten.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '02' SDUMP BELEGT

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen.

Wurde für den Parameter DURETRY SIT ein Wert ungleich null angegeben, hat CICS die SDUMP-Anforderung alle fünf Sekunden für den angegebenen Zeitraum erneut versucht. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn SDUMP nach der letzten Wiederholung noch ausgelastet ist.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08', URSACHE X '03', DURCH INSTALLATION UNTERDRÜCKT.

Der Speicherauszug wurde durch eine Anforderung durch die Installation unterdrückt (z. B. DUMP=NO bei IPL; oder CHNGDUMP SET, NODUMP).

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '04', UNTERDRÜCKT DURCH SLIP-CODE.

Der Speicherauszug wurde durch den Befehl SLIP NODUMP unterdrückt.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '05' KEIN DATENSATZ VERFÜGBAR

Für die SDUMP-Anforderung ist keine Dateigruppe verfügbar.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' GRUND X '0B' DURCH DEN WERT 'VERB' UNTERDRÜCKT.

Der Speicherauszug wurde durch die Funktion "Dump Analysis and Elimination" (DAE) unterdrückt.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' REASON X '3E' MAXSPACE ÜBERSCHRITTEN.

Der SVC-Speicherauszug verwendet bereits die maximale Menge an virtuellem Speicher (wie von der Installation festgelegt, mit Hilfe des Parameters MAXSPACE im Befehl CHNGDUMP), um andere Speicherauszüge zu verarbeiten.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '46' ZU WENIG PLATTENSPEICHER.

Der Speicherauszug des SVC-Speicherauszugs hat den Speicherauszug gestoppt, da der Systemressourcenmanager (SRM) einen kritischen Mangel an Zusatzspeicher festgestellt hat.

SDUMP RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm'

MVS hat die SDUMP-Anforderung aus einem anderen Grund zurückgewiesen als die oben aufgeführten. X'nn' gibt den hexadezimalen SDUMP-Rückkehrcode an, und X'mm' gibt die hexadezimale SDUMP-Ursache an.

NICHT AUTORISIERT IN CICS

SDUMP ist für diese CICS-Ausführung nicht berechtigt.

NICHT GENÜGENDE SPEICHER

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Um eine Verzögerung von fünf Sekunden zu verzögern, bevor SDUMP nach einer SDUMP-Besetzbedingung erneut versucht wird, gibt CICS die Makroanforderung MVS STIMERM aus. MVS hat angegeben, dass die STIMERM-Anforderung fehlgeschlagen ist.

DFHDUSVC FESTAE FEHLGESCHLAGEN

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung eine MVS-FESTAE-Anforderung von DFHDUSVC abgesetzt. Die FESTAE wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUSVC-FUNKTION UNGÜLTIG

CICS mit dem Namen DFHDUSVC während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung. Die an DFHDUSVC übergebene Funktion war ungültig.

Während der Initialisierung hat CICS keinen Zugriff auf den *applid*-Code des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Ursache des Fehlers ab. Für:

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '04' NUR TEILSPEICHERAUSZUG

Untersuchen Sie den Ursachencode, der erklärt, warum der Teilspeicherauszug erstellt wurde. Dieser Code ist in der MVS-Nachricht IEA911E enthalten. Eine Beschreibung zu diesem Ursachencode finden Sie im z/OS MVS System Messages, Volume 1 (ABA-AOM).

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '02' SDUMP BELEGT

Der SDUMP muss erneut ausgegeben werden, indem der Wert für DURETRY in der SIT erhöht wird.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '03' DURCH INSTALLATION UNTERDRÜCKT

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wurde.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '04', UNTERDRÜCKT DURCH SLIP-CODE.

Löschen Sie den entsprechenden SLIP-Trap mit dem Befehl SLIP DEL, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '05' KEIN DATENSATZ VERFÜGBAR

Löschen Sie eine SYS1.DUMP-Datei, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus.

SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' GRUND X '0B' DURCH DEN WERT 'VERB' UNTERDRÜCKT.

Stoppen Sie den Speicherauszugsanalyse- und -Eliminationsservice, indem Sie den Befehl SET DAE=xx ausgeben, wobei xx das Suffix eines ADYSETxx-Members von SYS1.PARMLIB ist, das DAE=STOP enthält. Informationen zu ADYSETxx finden Sie im z/OS MVS Initialization and Tuning Reference. Wenn DAE gestoppt ist, wird die Anforderung SDUMP erneut ausgegeben.

**SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' REASON X '3E'
MAXSPACE ÜBERSCHRITTEN.**

Erhöhen Sie die Größe des virtuellen Speichers, den SVC-Speicherauszug zum Erfassen von Daten verwenden kann, indem Sie den Befehl CHNGDUMP SET, DUMP, MAXSPACE=xxxM ausgeben. Dabei gibt xxxM die Anzahl der zu verwendenden Megabyte an. Anschließend die Anforderung SDUMP erneut ausgeben lassen.

**SDUMP-RÜCKKEHRCODE X '08' URSACHE X '46'
ZU WENIG PLATTENSPEICHER.**

Vergrößern Sie den Plattenspeicherplatz, der für die Aufzeichnung von Systemspeicherausügen verfügbar ist. Anschließend die Anforderung SDUMP erneut ausgeben lassen.

SDUMP RETURN CODE X'nn' 'REASON X'mm'

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wurde. Wenn der Speicherauszug auf Grund eines Fehlers in der MVS-SDUMP-Routine fehlgeschlagen ist, verwenden Sie die MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Eine Erläuterung des SDUMP-Rückkehrcodes X'nn' und der Ursache X'mm' enthält der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

NICHT AUTORISIERT IN CICS

Dieser Grund sollte nicht angezeigt werden, da ein SDUMP während der CICS-Initialisierung bedingungslos autorisiert ist und während der gesamten CICS-Ausführung autorisiert werden sollte. Wenn Sie diesen Grund haben, wurde das CICS AFCB (Authorized Function Control Block) wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

NICHT GENÜGEND SPEICHER

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Verwenden Sie die Methoden der MVS-Fehlerbestimmung, um den STIMERM-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden.

DFHDUSVC FESTAE FEHLGESCHLAGEN

Verwenden Sie MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den FESTAE-Fehler zu beheben, und führen Sie dann den SDUMP erneut aus, um den Fehler erneut zu beheben. Eine Erläuterung des Makros FESTAE finden Sie in der

z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

DFHDUSVC-FUNKTION UNGÜLTIG

Das CICS DAFPB (Parameterblock der berechtigten Funktion für Speicherauszüge) wurde wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Sie können sich entscheiden, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie das Problem beheben möchten, erfassen Sie alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Weitere Informationen zum Vorbereiten von Informationen für die IBM Unterstützungsunterstützung finden Sie im Handbuch Troubleshooting and support. Wenn Sie mit diesem Prozess nicht vertraut sind, lesen Sie die Informationen im Handbuch, bevor Sie sich an die IBM Unterstützungsunterstützung wenden.

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0217 *applid* **SDUMPX-Anforderung wurde mit dem Rückkehrcode X'04' beendet. Es wurde ein vollständiger oder partieller Speicherauszug erstellt.**

Erläuterung: Eine MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHKE0201 signalisiert wurde, hat möglicherweise zu einem vollständigen oder teilweisen SVC-Speicherauszug geführt. Obwohl die Anforderung mit einem SDUMPX-Rückkehrcode von x'04' ausgeführt wurde, ist es möglich, dass genügend Informationen für die Diagnose des Problems erstellt wurden, das die Erstellung des Speicherauszugs verursacht hat.

Systemaktion: CICS wird so fortgesetzt, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die begleitenden IEA611E- oder IEA911E-Nachrichten, um festzustellen, ob der Speicherauszug für die Fehlerbestimmung geeignet ist. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'04' finden Sie im Handbuch z/OS z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

Modul: DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0301 *applid* **Nicht genügend Speicher, um Getmain im Modul *modname* zu erfüllen.****MVS-Code** *mvscode*.

Erläuterung: Die Kernel-Domäne (KE) hat einen MVS GETMAIN für den Kernel-Stack-Speicher ausgegeben, aber es stand nicht genügend Speicher zur Verfügung, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Es wird kein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, da ein Aufruf an die Trace-Domäne (TR) selbst Kernel-Stack-Speicher erfordern würde.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren. Sehen Sie sich auch den Kerneldomänenabschnitt des Systemspeicherauszugs an, um zu sehen, wie der Kernel-Stack-Speicher verwendet wurde.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHKESGM

Zieladresse: Konsole

DFHKE0302 *applid* **Der Freemain des Stapelspeichers ist im Modul *modname* fehlgeschlagen.****MVS-Code** *mvscode*.

Erläuterung: Die Kernel-Domäne (KE) hat einen MVS-FREEMAIN für den Kernel-Stack-Speicher ausgegeben, aber es wurde ein ungültiger Rückkehrcode zurückgegeben.

Der Code *mvscode* ist der MVS-FREEMAIN-Rückkehrcode.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Es wird kein Ausnahmebe-

dingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, da ein Aufruf an die TR-Domäne (Trace) selbst eine Kernel-Verbindung erfordert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zu MVS-Rückkehrcodes abrufen, indem Sie das z/OS MVS System Codes -Handbuch konsultieren.

Modul: DFHKEDS

Zieladresse: Konsole

DFHKE0303 *applid* **Ein RECURSIVE ABEND wurde vom KERNEL-DOMÄNE DETECTED ABEND.**

Erläuterung: Die Kernel-Domäne (KE) hat festgestellt, dass die aktuelle Task während der Wiederherstellung nach einer abnormalen Beendigung rekursiv abgeht.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Es wird kein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben, da die Ablaufverfolgungsdomäne (TR) die Ursache für die Schleife sein kann.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den bereitgestellten Speicherauszug, um die Kernelfehlertabelle zu untersuchen, um die früheren Abbrüche für die fehlgeschlagene Task zu diagnostizieren.

Modul: DFHKERRI

Zieladresse: Konsole

DFHKE0401 *applid* **CICS REGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED (RETURN CODES *X'resp'*, *X'reason'*).**

Erläuterung: Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion: Es ist erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch in .

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt

Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEAR

Zieladresse: Konsole

DFHKE0402 *applid* CICS DEREGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED (RETURN CODES *X'resp'*, *X'reason'*).

Erläuterung: Der Versuch, eine DEREGISTER-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion: Wenn die Anforderung während des Systemstarts fehlgeschlagen ist, wird ein Speicherauszug erstellt, und CICS wird fortgesetzt.

Wenn die Anforderung während des Systemabschlusses fehlgeschlagen ist, wird in der Ablaufverfolgungstabelle ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge angegeben. CICS wird weiterhin beendet, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der DEREGISTER ist fehlgeschlagen, so dass bei einem nachfolgenden Ausfall von CICS oder einem IMMEDIATE-Systemabschluss ein ARM-Neustart durchgeführt werden kann.

Benutzeraktion: Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch z/OS MVS Setting Up a Sysplex .

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'resp'*
3. *X'reason'*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0403 *applid* Der Aufruf von CICS WAITPRED an den automatischen Neustartmanager ist fehlgeschlagen (Rückkehrcodes *X'resp'*, *X'reason'*).

Erläuterung: Der Versuch, eine WAITPRED-Anforde-

rung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der Fehler der WAITPRED-Anforderung kann dazu führen, dass andere Subsysteme nicht verfügbar sind, wenn die CICS-Initialisierung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch z/OS MVS Setting Up a Sysplex .

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'resp'*
3. *X'reason'*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0404 *applid* Der Aufruf von CICS READY an den automatischen Neustartmanager ist fehlgeschlagen (Rückkehrcodes *X'resp'*, *X'reason'*).

Erläuterung: Der Versuch, eine READY-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Andere Subsysteme, die auf CICS warten, werden nicht darüber informiert, dass CICS betriebsbe-

reitet ist, und warten, bis das zulässige Zeitlimit überschritten wurde.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch z/OS MVS Setting Up a Sysplex.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'resp'*
3. *X'reason'*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0405 Der Aufruf von *applid* CICS WAITPRED zum automatischen Neustart des Managers hat das zulässige Zeitlimit überschritten (Rückkehrcodes *X'resp'*, *X'reason'*).

Erläuterung: Eine WAITPRED-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die WAITPRED-Anforderungszeit kann dazu führen, dass andere Subsysteme nicht verfügbar sind, wenn die CICS-Initialisierung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch z/OS MVS Setting Up a Sysplex.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt

Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'resp'*
3. *X'reason'*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0406I *applid* CICS wartet auf das Warten auf Vorläufer, die in der MVS-Richtlinie für automatische Neustartverwaltung für diese Region definiert sind.

Erläuterung: CICS ruft eine WAITPRED-Anforderung für den automatischen Neustartmanager auf. Dies kann zu einer Verzögerung führen, bevor die CICS-Verarbeitung fortgesetzt wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0407 *applid* XRF IS INCOMPATIBLE WITH AUTOMATIC RESTART MANAGER. DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: CICS wurde nach einem Neustart mit dem MVS Automatic Restart Manager (ARM) registriert, aber die JCL-Neustart-JCL gibt XRF=YES an. XRF ist nicht kompatibel mit ARM.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Option XRF=YES in der Neustart-JCL korrekt ist.

Modul: DFHKEAR

Zieladresse: Konsole

DFHKE0408D *applid* PLEASE SPECIFY START TYPE, 'ASIS' OR 'AUTO'.

Erläuterung: Der Versuch, REGISTER mit dem MVS-Automatic Restart Manager (ARM) zu starten, ist fehlgeschlagen, wenn ein Kaltstart oder ein erster Start in der SIT angegeben wurde.

Wenn die CICS-Region mit JCL, die START = COLD oder START = INITIAL angibt, erneut gestartet wurde, setzt CICS auf ARM, um festzustellen, ob der Starttyp überschrieben werden soll, und ändern Sie ihn in AUTO. Da der REGISTER fehlgeschlagen ist, kann CICS nicht feststellen, ob die Region von ARM erneut gestar-

tet wird, und weiß daher nicht, ob der Starttyp überschrieben werden soll.

Systemaktion: CICS wartet, bis der Bediener den Starttyp für die Verwendung durch diese Region bereitstellt.

Benutzeraktion: Wenn die Region von ARM erneut gestartet wird, geben Sie AUTO an. Wenn der Starttyp von COLD oder INITIAL in der SIT beibehalten werden soll, geben Sie ASIS an.

Die zuvor ausgegebene Nachricht DFHKE0401 enthält eine Anleitung zum Umgang mit dem zugrunde liegenden REGISTER-Fehler.

Modul: DFHKEAR

Zieladresse: Konsole

DFHKE0410 *applid* CICS REGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED BECAUSE THE JOB TYPE IS INVALID.

Erläuterung: Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen, da der Jobtyp für ARM ungültig ist. CICS kann sich nur bei ARM registrieren, wenn es als gestartete Task oder als Stapeljob ausgeführt wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKEAR

Zieladresse: Konsole

DFHKE0411 *applid* CICS REGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED BECAUSE MAXIMUM NUMBER OF USERS WAS REACHED.

Erläuterung: Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen, da die maximal zulässige Anzahl von ARM-Benutzern, die in der ARM-Kopiedatei zulässig sind, erreicht wurde. Diese Antwort wird nie von ARM angegeben, wenn ARM erneut gestartet wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKEAR

Zieladresse: Konsole

DFHKE0412I *applid* Der Aufruf von CICS WAITPRED an den automatischen Neustartmanager ist abgeschlossen.

Erläuterung: Eine WAITPRED-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) wurde abgeschlossen.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch z/OS MVS Setting Up a Sysplex.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul: DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0413 *applid* CICS REGISTER CALL FAILURE IN MODULE DFHKESVC (RETURN CODE X'resp').

Erläuterung: Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist im Modul DFHKESVC fehlgeschlagen.

Der Code *resp* ist die hexadezimale Antwort von DFHKESVC und hat die folgenden Bedeutungen:

- 08-Die angeforderte Funktion wird nicht unterstützt.
- 0C-Die getmain-Operation für den dynamischen Speicher ist fehlgeschlagen.
- 10-Die Wiederherstellungsroutine kann nicht aufgebaut werden.
- 14-Die DFHAUTH CHECK ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion: Es ist erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch in .

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHKEAR

Zieladresse: Konsole

DFHKE0414 FEHLERHAFTHE RÜCKGABE VON MVS SERVICE CSRL16J.

Erläuterung: Der Versuch, den MVS-Service CSRL16J (Laden 16 und Springen) aufzurufen, wurde an CICS mit einem Rückkehrcode ungleich Null zurückgegeben. Dieser Service wird von der Funktion 'Reset Address' des CICS-Kernels aufgerufen.

Systemaktion: CICS setzt die Ausführung einer privilegierten Instruktion fort, die eine Programmausnahme mit Code 0C2 verursacht, die zu einem ASRA-Abbruch führt. Register 4 wurde mit dem Rückkehrcode aus dem CSRL16J-Service geladen.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Modul: DFHKERET

Zieladresse: Konsole

DFHKE0500 applid MAXPROCUSER beim Ausführen von 'service-routine' überschritten.

Erläuterung: Der Kernel hat einen Aufruf an den aufrufbaren Service von *service-routine* ausgegeben und eine Antwort von EMVSINITIAL mit dem Ursachencode X'0012 ' empfangen, der angibt, dass die Anzahl der Prozesse für die aktuelle Benutzer-ID der CICS-Region überschritten wurde.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben. Weitere Fehlnachrichten oder Abbrüche können vom Aufrufenden dieser Domäne ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Tritt dieser Fehler häufig auf, sollten Sie den MAXPROCUSER-Wert im Member BPXPRMxx von SYS1.PARMLIB erhöhen.

Modul: DFHKETCB, DFHKEDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *service-routine*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0501 applid Der Kernel hat einen Rückgabewert von X'rvalue', einen Rückkehrcode von X'rcode' und einen Rückgabegrund X'rreason' von der uss -Serviceroutine empfangen.

Erläuterung: Unix System Services hat einen Rückkehrcode/Ursachencode ungleich Null an einen Service-Routine-Aufruf zurückgegeben, der vom Kernel während der CICS-Initialisierung ausgeführt wurde.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortge-

setzt, da es zu früh ist zu sagen, ob UNIX System Services zu einem späteren Zeitpunkt in der CICS-Ausführung erforderlich sein wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für diese Antwort. Der Rückkehrcode und der Ursachencode, die in den Nachrichtentext eingeschlossen sind, sollten im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes beschrieben werden.

Modul: DFHKETCB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rvalue'*
3. *X'rcode'*
4. *X'rreason'*
5. *uss*

Zieladresse: Konsole

DFHKE0996 applid DFHKESTX DRIVEN FOR CANCEL WHILE PERFORMING RETRY-COMPLETION CODE CODE ON TCB TCB.

Erläuterung: MVS hat einen Abbruchabbruch für diesen TCB abgesetzt, während CICS versucht hat, den Wiederholungspunkt für einen früheren, retryfähigen Abbruch zu lokalisieren.

Systemaktion: Dieser TCB wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0997 applid DFHKESTX DRIVEN FOR CLEANUP ON AN ESSENTIAL TCB WITH COMPLETION CODE CODE. WIEDERHERSTELLUNG NICHT MÖGLICH.

Erläuterung: MVS hat einen Aufruf an die CICS ES-TAE-Wiederherstellungsroutine DFHKESTX für die Bereinigung eines wichtigen TCB aufgerufen. Eine Erholung von dieser Situation ist nicht möglich.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Das Modul DFHKESTX erstellt einen Systemspeicherauszug, falls noch kein Speicherauszug von DFHKESTX erstellt wurde. Dann wird CICS abnormal beendet.

Benutzeraktion: Der Beendigungscode für abnormale Beendigung ist ein Feld mit vier Byte. Das erste Byte enthält Beendigungscode-Markierungsbits, die nächsten

12 Bit enthalten den Systembeendigungscode und die letzten 12 Bit enthalten den Beendigungscode des Benutzers.

Verwenden Sie diese Informationen, um zu ermitteln, warum die Wiederherstellungsroutine von CICS ESTAE gesteuert wurde.

Suchen Sie nach Nachrichten, die die Ursache für die abnormale Beendigung angeben können. Der Eintrag im entsprechenden Handbuch für den Code für abnormale Beendigung enthält eine Benutzeranleitung bezüglich des Fehlers und kann auch eine Anleitung für die entsprechende Benutzeraktion geben.

Modul: DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0998 *applid* DFHKESTX mit INVALID KTCB ENTERED.

Erläuterung: Wenn der Kernel seinen erweiterten Subtask-Exit für abnormale Beendigung (ESTAE) erstellt, setzt er den PARAM-Wert im Makro ESTAE auf die Adresse des KTCB. Wenn das Betriebssystem die Kernel-ESTAE-Routine ansteuert, prüft die Routine, ob die PARAM-Adresse auf eine KTCB-Datei verweist.

Wenn die PARAM-Adresse nicht auf einen KTCB verweist, wird diese Nachricht ausgegeben, und CICS wird beendet, da der Kernel ESTAE den Fehler nicht verarbeiten kann, wenn er die KTCB nicht adressieren kann.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Möglicherweise wurde der KTCB-Eyecatcher überschrieben. Stellen Sie fest, ob das Problem durch einen Speicherüberschreibungsfehler verursacht wurde, und wenn dies der Fall ist, bestimmen Sie die Quelle des Überschreibungsproblems. Andernfalls benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung, um das Problem zu beheben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Troubleshooting and support s.

Modul: DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE0999 *applid* MVS HAT CALLED DFHKESTX WITH NO SDWA.ABEND-CODE X'code'.

Erläuterung: MVS hat einen Aufruf an die CICS ESTAE-Wiederherstellungsroutine DFHKESTX durchgeführt, aber es wurde kein Systemdiagnosearbeitsbereich (SDWA) bereitgestellt. DFHKESTX kann mit der Wiederherstellung nicht fortgesetzt werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des

Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Das Modul DFHKESTX erstellt einen Systemspeicherauszug und macht den Fehler in die nächste ESTAE-Routine percolliert. Dies ist möglicherweise ein schwerwiegender Fehler. CICS setzt die Verarbeitung fort, bis das Ergebnis der Fehler-Percolation ansteht.

Benutzeraktion: Der Code für abnormale Beendigung X'code' ist der Grund, warum die CICS-ESTAE aufgerufen wurde. Sie müssen herausfinden, welches Produkt die abnormale Beendigung erzeugt hat. In der Regel handelt es sich um einen MVS-Systembeendigungscode, z. B. D37. Die abnormale Beendigung kann jedoch von CICS ausgegeben worden sein, z. B. abnormale Beendigung 1596, oder ein anderes Produkt, z. B. IMS.

Da in diesem Fall kaum weitere Diagnoseinformationen vorhanden sind, suchen Sie in diesem Fall nach Nachrichten, die die Ursache für die abnormale Beendigung angeben können. Der Eintrag im entsprechenden Handbuch für den Code für abnormale Beendigung enthält eine Benutzeranleitung bezüglich des Fehlers und kann auch eine Anleitung für die entsprechende Benutzeraktion geben.

Der Grund, warum kein SDWA übergeben wurde und anschließend keine Wiederherstellung versucht wurde, ist wahrscheinlich ein Mangel an Speicher. Dieser Speichermangel kann auch ein Einflussfaktor bei der abnormalen Beendigung selbst sein.

Modul: DFHKESTX

Zieladresse: Konsole

DFHKE1798 *applid* FO TCB FORCED TO TERMINATE.

Erläuterung: Während eines sofortigen Systemabschlusses von CICS wird die Datei, die Eigner des TCB ist, abgehängt, bevor VSAM alle Dateien normal schließen kann.

Das Abhängen dieses TCB kann während des Systemabschlusses zu einem Abbruch führen. Bei CICS muss VSAM möglicherweise eine VERIFY-Datei für alle Dateien ausführen, die für die Aktualisierung geöffnet sind, wenn die sofortige Beendigung ausgeführt wird, und dies kann zu einer langen Verzögerung führen.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn dies der Fall ist, verwendet CICS den Standardwert für den *applid* -Wert DBDCCICS.

Systemaktion: Die sofortige Beendigung von CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, können Sie eine CEMT-Anweisung SET FILE ALL CLOSED

ausgeben, bevor die sofortige Beendigung ausgeführt wird.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE1799 *applid* TERMINATION OF CICS IS COMPLETE.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS beendet wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das Betriebssystem zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

DFHKE1800 *applid* ABNORMAL TERMINATION OF CICS IS COMPLETE.

Erläuterung: CICS gibt diese Nachricht aus, wenn sie abnormal beendet wird.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die abnormale Beendigung von CICS wird fortgesetzt. Der Kernel gibt die Steuerung an das Betriebssystem zurück, indem er die abnormale Beendigung des Benutzers 1800 absetzt.

Der ursprüngliche Fehler, durch den die abnormale Beendigung verursacht wurde, kann ebenfalls einen Speicherauszug erstellt haben. Es wird kein bestimmter Speicherauszug erstellt, um diese Nachricht zu begleiten.

Benutzeraktion: Wenn ein Speicherauszug erstellt wird, überprüfen Sie den Speicherauszug, um die Fehlerursache zu ermitteln. Verwenden Sie die Troubleshooting and support, um Sie bei der Bestimmung des Problems zu unterstützen.

Wenn kein Speicherauszug erstellt wird, suchen Sie nach anderen CICS- und MVS-Nachrichten und Codes für abnormale Beendigung, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHKESIP

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHLDnnnn

DFHLD0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHLDDM, DFHLDDMI, DFHLDDL, DFHLDDL1, DFHLDDL2, DFHLDDL3, DFHLDN, DFHLDSL, DFHLDLB, DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Der Loader hat von einem anderen Teil von CICS oder einem Betriebssystemservice eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Ladeprogramm angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfol-

gungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einem anderen Teil von CICS ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Modul: DFHLDDM, DFHLDDMI, DFHLDDL, DFHLDDL1, DFHLDDL2, DFHLDDL3, DFHLDN, DFHLNST, DFHLDB, DFHLDB2, DFHLDB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: CICS hat erkannt, was es für eine Codeausführungsschleife hält. Bei der Ausführung der Ausführung wurde das Programmstatuswort (PSW) angegeben, dass die nächste Anweisungsadresse bei der relativen Position *X'offset'* im Modul *modname* angegeben worden wäre.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, es sei denn, die Optionen der Speicherauszugstabelle verhindern dies ausdrücklich.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Vorhandensein einer vorherigen Fehlersituation, die möglicherweise zu einer Beschädigung von CICS-Steuerblöcken oder zum Nichtabschluss eines erwarteten Ereignisses geführt hat. Wenn keine Angaben zu einem vorherigen Fehler vorliegen, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHLDDM, DFHLDDMI, DFHLDDL, DFHLDDL1, DFHLDDL2, DFHLDDL3, DFHLDN, DFHLNST, DFHLDB, DFHLDB2, DFHLDB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0101 *applid* Das CICS-Nukleusmodul *modname* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Der CICS-Ladeprogramm (LD) konnte eine Kopie des Moduls *modname* weder im Link-Pack-Bereich (LPA) noch in der Verkettung der DFHRPL-Bibliothek lokalisieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, sie wird durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle

Benutzeraktion: Auf diese Nachricht folgt eine oder mehrere Nachrichten, die den Benutzer über die Verfügbarkeit der reduzierten Funktion informieren, weil das fehlende Modul *modname* vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass eine Kopie des Moduls *modname* in der LPA und/oder in einer Bibliothek in der DFHRPL-Verkettung vorhanden ist.

Wenn sich das Modul im LPA befinden sollte, stellen Sie sicher, dass CICS LPA-residente Module verwendet, indem Sie LPA=YES als Start-up-Überschreibung angeben.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0102 *applid* Das Gate *ff* für das Modul *modname* kann nicht deklariert werden.

Erläuterung: Im Rahmen der Initialisierung hat das CICS-Ladeprogramm versucht, das Domänengate *ff* für das Modul *modname* zu definieren, aber es wurde eine ungültige Antwort empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, sie wird durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht diagnostiziert einen internen Fehler in CICS. Überprüfen Sie, ob die vorherigen Fehler CICS in einem beschädigten Status verlassen haben. Wenn keine Angaben zu vorherigen schwerwiegenden Fehlern vorhanden sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in

Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ff*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0103I *applid* Die Komprimierung des Modulaspeichers ist inaktiviert. Alle Module sind USAGE=TRANSIENT.

Erläuterung: Dieser Nachricht geht normalerweise entweder die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 voraus, und zeigt an, dass die Ladeprogrammdomäne (LD) des Ladeprogramms nicht in der Lage war, die Komprimierungsfunktion des dynamischen Programms zu initialisieren.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, aber alle nicht residenten Anwendungsprogramme werden so behandelt, als wären sie mit der Option USAGE=TRANSIENT definiert worden. Daher werden sie aus dem Speicher entfernt, sobald ihre Nutzungszahl null erreicht.

Bei einigen Funktionen kann dies zu einer Leistungseinbuße führen, da Programme während des Lebenszyklus einer Transaktion nicht nur einmal, sondern häufig geladen werden können.

Benutzeraktion: Die Ursachen für das vorherige Problem in Bezug auf das Modul DFHLDNT untersuchen, wie entweder die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 diagnostiziert wurde.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0104I *applid* Modulstatistik wird nicht erfasst.

Erläuterung: Dieser Nachricht geht normalerweise entweder die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 voraus, und zeigt an, dass die Domäne für den Ladeprogramm (LD) das Statistikerfassungsmodul nicht initialisieren konnte.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Modulstatistikdaten erfasst.

Benutzeraktion: Die Ursachen für das vorherige Problem in Bezug auf das Modul DFHLDST untersuchen, wie durch die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 diagnostiziert wurde.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0105 *applid* Der Neustart des Loader-Optionsblocks (LOB) ist fehlgeschlagen. Systemstandardwerte werden verwendet.

Erläuterung: Die Initialisierung des CICS-Ladeprogramms hat einen oder mehrere ungültige Parameter in dem LOB-Optionsblock (LOB-Bereich) erkannt, die aus dem lokalen Katalog wiederhergestellt wurden.

Dies kann darauf hinweisen, dass die Beschädigung des lokalen Katalogs aufgetreten ist.

Systemaktion: Ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, es wird eine Speicherauszugtabellenoption explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Möglichkeit der Beschädigung des lokalen Katalogs. Wenn Sie vermuten, dass der lokale Katalog beschädigt ist, reinitialisieren Sie ihn erneut und übergeben Sie den CICS-Job erneut.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0106 *applid* Die fehlerhafte Antwort X'resp' wurde bei einem OPEN von DFHRPL zurückgegeben.

Erläuterung: Der CICS-Ladeprogramm hat versucht, die Verkettung der DFHRPL-Bibliothek während der Initialisierung zu öffnen und hat den Antwortcode *resp* empfangen.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, obwohl auf die residenten LPA-Module (LPA-Link Pack Area) zugegriffen werden kann.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die DFHRPL-Verkettung in der JCL korrekt angegeben ist und die in ihr angegebenen Bibliotheken betriebsbereit sind. Der zurückgegebene Antwortcode kann wie bei einer offenen BSAM-Anforderung interpretiert werden.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'resp'

Zieladresse: Konsole

DFHLD0107I *applidmodname1 kann das Modul modname2 in der LPA nicht finden.Die DFHRPL-Version des Moduls wird verwendet.*

Erläuterung: Der Benutzer hat den Systeminitialisierungsparameter LPA=YES angegeben.Das Modul *modname2* ist entweder als USELPACOPY=YES über RDO definiert oder ist ein CICS-PCLASS=SYSTEM-Modul.CICS konnte *module2* im Link-Pack-Bereich (LPA) nicht finden.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird mit dem Versuch fortgesetzt, das Modul *modname2* in der CICS-Programmbibliothek DFHRPL zu lokalisieren.

Benutzeraktion: führen Sie eine der folgenden Schritte durch:

- Laden Sie das Modul *modname2* in den LPA, wenn dies erforderlich ist und das Modul LPA auswählbar ist (siehe Installing CICS TS für die LPA-Eignung von CICS-Modulen).
- Code PRVMOD=*modname2* als SIT-Option, die sicherstellt, dass CICS den LPA für dieses Modul nicht durchsuchen wird.
- Code LPA=NO als Systeminitialisierungsparameter.Dadurch wird sichergestellt, dass CICS den LPA nicht nach einem Modul durchsuchen kann.
- Diese Nachricht von allen oder ausgewählten Konsolen mit Hilfe des MVS-Befehls VARY unterdrücken.Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Installing CICS TS.

Modul: DFHLDDMI, DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname1*
3. *modname2*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0108I *applid Das Maximum von 32767 Einträgen, die CICS in einem BLDL zulässt, wurde überschritten.*

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz hat die Ladeprogrammdomäne mehr als 32767 Module erkannt, die für BLDL auswählbar sind.

Systemaktion: Es wird ein BLDL-Makroaufruf abgesetzt, um die ersten 32767-Module zu lokalisieren, und der Rest wird ignoriert.Die CICS-Initialisierung wird normal fortgesetzt.

Dies ist kein Problem, da CICS versucht, diese Module

zu lokalisieren, die sich nicht während der Initialisierung befinden, wenn das Modul zum ersten verwendet wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0109I *applidmodname1 kann das Modul modname2 in der LPA nicht finden.Die DFHRPL-oder die dynamische LIBRARY-Version des Moduls wird verwendet.*

Erläuterung: Der Benutzer hat den Systeminitialisierungsparameter LPA=YES angegeben.Das Modul *modname2* ist entweder als USELPACOPY=YES über RDO definiert oder ist ein CICS-Systemmodul.CICS konnte *module2* im Link-Pack-Bereich (LPA) nicht finden.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird mit dem Versuch fortgesetzt, das Modul *modname2* in der CICS-Programmbibliothek DFHRPL oder eine dynamische Bibliothek LIBRARY in der LIBRARY-Suchreihenfolge zu lokalisieren.Die Folge von LIBRARY-Verkettungen, in denen CICS versucht, *module2* zu lokalisieren, hängt von der LIBRARY-Suchreihenfolge ab, die derzeit im System aktiv ist.

Benutzeraktion: Sie können eine der folgenden Schritte ausführen:

- Laden Sie das Modul *modname2* in den LPA, wenn dies erforderlich ist und das Modul LPA auswählbar ist (siehe Installing CICS TS für die LPA-Eignung von CICS-Modulen).
- Code PRVMOD=*modname2* als SIT-Option, die sicherstellt, dass CICS den LPA für dieses Modul nicht durchsuchen wird.
- Code LPA=NO als Systeminitialisierungsparameter.Dadurch wird sichergestellt, dass CICS den LPA nicht nach einem Modul durchsuchen kann.
- Diese Nachricht von allen oder ausgewählten Konsolen mit Hilfe des MVS-Befehls VARY unterdrücken.Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Installing CICS TS.

Modul: DFHLDLD1, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname1*
3. *modname2*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0110I *applid* Eine CICS *modver* -Version des Nukleusmoduls *modname* wurde beim Initialisieren der CICS-Version *cicsver* gefunden.

Erläuterung: Der CICS-Ladeprogramm (LD) hat eine Version des CICS-Nukleus-Moduls *modname* entweder aus dem Link-Pack-Bereich (LPA) oder aus der DFHRPL-Bibliothekenverkettung geladen. Das Modul ist für CICS Version *modver*.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von dem benannten Nukleusmodul ab:

- Wenn *modname* eine CICS-Steuertabelle ist, z. B. DFHSRT, DFHTCT, DFHTST, e.t.c, dann die Tabelle mit den Makrobibliotheken für die CICS-Version *cicsver* erneut assemblieren.
- Andernfalls alle Bibliotheken in der DFHRPL-Verkettung überprüfen und alle Bibliotheken für die CICS-Version *modver* entfernen.

Modul: DFHLDMMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modver*
3. *modname*
4. *cicsver*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0201 *applid* Beschädigte *load* -Ladeprogramm-*load* in *X'address'* erkannt. Modul als nicht verfügbar markiert.

Erläuterung: Während der Ausführung einer CICS-Ladeprogrammanforderung hat das Ladeprogramm ein ungültiges Feld in dem Steuerblocktyp *tttt* an der Speicheradresse *address* erkannt.

Systemaktion: Ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, es wird eine Speicherauszugstabellenoption explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Möglichkeit der Beschädigung von CICS-Modulen oder Steuerblöcken oder die lokalen oder globalen Kataloge.

Modul: DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *load*
3. *X'address'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0202 Die Anforderung des *applid* Loader SVC *svc* ist aufgrund eines Mangels an freiem Speicher in der Region fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Ladeprogrammdomäne hat eine Anforderung an die zugehörige CICS-SVC-Serviceroutine DFHLD SVC abgesetzt, aber die Ausführung dieser Anforderung ist aufgrund eines Mangels an freiem Speicher in der MVS-Region fehlgeschlagen. Der Typ der Anforderung wird durch *svc* angegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, er wird durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, und das System setzt die Ausführung fort. Die Task, die Ladeprogrammservices anfordert, wird mit dem Code für abnormale Beendigung APCT abnormal beendet, oder es wird eine PGMIDERR-Bedingung ausgelöst.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass in der MVS-Region genügend freier Speicher vorhanden ist, indem Sie die Gesamtgrößenbegrenzung der DSAs oder ED-SAs mit der Größe der MVS-Region, die durch den Parameter REGION auf der Jobkarte der Job-JCL von CICS angegeben ist, ausbalancieren.

Modul: DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *svc*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0203 *applid* Die Anforderung SVC *svc* des Ladeprogramms ist aufgrund von E/A-Fehlern in der Bibliothek DFHRPL fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Ladeprogrammdomäne hat eine Anforderung an die zugehörige CICS-SVC-Serviceroutine DFHLD SVC ausgegeben, die Ausführung dieser Anforderung ist jedoch aufgrund von E/A-Fehlern in der umpositionierbaren Bibliothek DFHRPL fehlgeschlagen. Der Typ der Anforderung wird durch *svc* angegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern er nicht durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle unterdrückt wird und das System die Ausführung fortsetzt. Die Task, die Ladeprogrammservices anfordert, wird mit dem Code für abnormale Beendigung APCT abnormal beendet, oder es wird eine PGMIDERR-Bedingung ausgelöst.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die möglichen Ursachen für die E/A-Fehler. Das MVS-Systemkonsolprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen zum Problem in Form von Zugriffsmethoden oder Nachrichten des E/A-Subsystems. Die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge der Ladeprogrammdomäne im vollständigen Trace geben im Systemspeicherauszug

normalerweise die Module oder Module an, für die der E/A-Fehler aufgetreten ist.

Eine mögliche Ursache für dieses Problem ist die Komprimierung eines Partitionsdatensatzes (PDS) innerhalb der DFHRPL-Verkettung.

Modul: DFHLDL1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *svc*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0204 *applid* Falscher Ladeprogramm-PDB für Modul *modname* wurde aus dem Katalog von {Local | Global} wiederhergestellt-Korruption vermutet.

Erläuterung: Der Ladeprogrammdefinitionssatz (PDB) für das Modul *modname* wurde beim Start entweder vom lokalen (DFHLCD) oder globalen (DFHGCD) -Katalog gelesen und enthält ungültige Daten.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, es sei denn, der Speicherauszug wird explizit unterdrückt. Wenn der Systemspeicherauszug unterdrückt wird, wird die Moduldefinition ignoriert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Katalogdatei nicht beschädigt ist und für den CICS-Job verfügbar ist.

Modul: DFHLDDMI, DFHLDL1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Local*,
2=*Global*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0205 *applid* Der fehlerhafte Ladeprogramm PLDB für LIBRARY *libname* wurde aus dem globalen Katalog wiederhergestellt-Korruption vermutet.

Erläuterung: Das Ladeprogramm LIBRARY, PLDB, für Dynamic LIBRARY *modname* wurde während des Starts aus dem globalen Katalog gelesen und enthält ungültige Daten.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, es sei denn, der Speicherauszug wird explizit unterdrückt. Wenn der

Systemspeicherauszug unterdrückt wird, wird die dynamische LIBRARY-Ressource ignoriert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Katalogdatei nicht beschädigt ist und für den CICS-Job verfügbar ist.

Modul: DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0206 *applid* Die Anforderung SVC *svc* des Ladeprogramms ist aufgrund von E/A-Fehlern in LIBRARY *libname* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Ladeprogrammdomäne hat eine Anforderung an die CICS-SVC-Service routine DFHLD SVC abgesetzt, aber die Ausführung dieser Anforderung ist aufgrund von E/A-Fehlern in der dynamischen Bibliothek LIBRARY *libname* fehlgeschlagen. Der Typ der Anforderung wird durch *svc* angegeben.

Systemaktion: Die Systemaktion hängt von der Art der Anforderung in *svcab*.

•

Wenn *svc* BLDL ist, ist das Problem beim Suchen in der LIBRARY-Suchreihenfolge für die Position eines Programms aufgetreten. Die Suche wird mit der nächsten LIBRARY in der LIBRARY-Suchreihenfolge fortgesetzt (falls vorhanden). Der Effekt ist so, als ob LIBRARY *libname* nicht in der LIBRARY-Suchreihenfolge enthalten ist.

•

Wenn *svc* LOAD ist, trat das Problem beim Laden eines Programms von einer bekannten Position in einer dynamischen LIBRARY auf. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern er nicht durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle unterdrückt wird und das System die Ausführung fortsetzt. Die Task, die Ladeprogrammservices anfordert, wird mit dem Code für abnormale Beendigung APCT abnormal beendet, oder es wird eine PGMIDERR-Bedingung ausgelöst.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die möglichen Ursachen für die E/A-Fehler. Das MVS-Systemkonsolprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen zum Problem in Form von Zugriffsmethoden oder Nachrichten des E/A-Subsystems. Die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge der Ladeprogrammdomäne im vollständigen Trace geben im Systemspeicherauszug normalerweise die Module oder Module an, für die der E/A-Fehler aufgetreten ist.

Eine mögliche Ursache für dieses Problem ist die Komprimierung einer partitionierten Datei (PDS) in der LI-

BRARY-Verkettung. Eine weitere mögliche Ursache ist, dass ein oder mehrere Datensätze in der dynamischen LIBRARY-Verkettung nicht ordnungsgemäß als partitionierte Datei (PDS) oder erweiterte partitionierte Datei (PDSE) definiert wurden.

Modul: DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *svc*
3. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0501 I *datetimeapplidtermidtrandid* **LIBRARY**
libname **wird mit dem Status** {*Enabled* |
Disabled} **installiert.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde gestartet. Der Aktivierungsstatus, der für diese LIBRARY angefordert wurde, ist entweder Aktiviert oder Inaktiviert, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Das System verarbeitet die Installation der LIBRARY-Ressource. In einer nachfolgenden Nachricht wird das Ergebnis der Installation angezeigt.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0502 I *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Installation von LIBRARY** *libname* **wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Enablement-Status ist** {*Enabled* | *Disabled*}.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde abgeschlossen und war erfolgreich. Der Aktivierungsstatus von LIBRARY wurde erfolgreich auf "Aktiviert" oder "Inaktiviert" gesetzt, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Das System hat die Installation der LIBRARY-Ressource verarbeitet. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0501, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0503 W *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Installation von LIBRARY** *libname* **konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Ursache:** { *Bibliothek nicht gefunden.* | *Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe ist fehlgeschlagen.* | *Die Verkettung von Dateien ist fehlgeschlagen.* | *Das Öffnen der Verkettung von Bibliotheken ist fehlgeschlagen.* | *Das Schließen der Verkettung der Bibliothek ist fehlgeschlagen.* | *Die Verkettung von Dateigruppen ist fehlgeschlagen.* | *Die Aufhebung der Zuordnung der Datei ist fehlgeschlagen.* | *mvs-Abbruchbedingung.* | *inkompatibler Paketsatz.* | *Bibliothek nicht inaktiviert.* | *Unzureichender Speicher.* | *Kassettenarchivsperrfehler.* | *Kassettenarchivkettenfehler.* | *Das Schreiben des Katalogs ist fehlgeschlagen.* | *catalog.delete ist fehlgeschlagen.* | **Der unknown.** } **-Enablement-Status ist inaktiviert.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Die Bibliothek LIBRARY wurde installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Das System hat versucht, die Installati-

on der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0501, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die LIBRARY-Ressource angegeben hat. Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden, d. h. die Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolenprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,
 2=dynamic allocation of data set failed.,
 3=concatenation of data sets failed.,
 4=open of library concatenation failed.,
 5=close of library concatenation failed.,
 6=deconcatenation of data sets failed.,
 7=de-allocation of data set failed.,
 8=mvsabend condition.,
 9=incompatible bundle set.,
 10=library not disabled.,
 11=insufficient storage.,
 12=library lock error.,
 13=library chain error.,
 14=catalog write failed.,
 15=catalog_delete failed.,
 16=unknown.

Zieladresse: CSLB

DFHLD0504 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Installation von LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen, da ein LIBRARY mit diesem Namen bereits installiert und aktiviert ist.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde zurückgewiesen, weil ein LIBRARY mit demselben Namen bereits installiert ist und sich in einem Status 'Aktiviert' befindet. Es ist nicht möglich, eine vorhandene LIBRARY-Ressource durch eine neue Definition zu ersetzen, es sei denn, sie befindet sich im Status 'Inaktiviert'.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Die vorhandene LIBRARY-Ressource wird weiterhin verwendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob eine neue Definition der LIBRARY-Datei installiert werden sollte. Ist dies der Fall, setzen Sie die vorhandene LIBRARY-Datei auf Inaktiviert, und wiederholen Sie die Anforderung, die zum Installieren der neuen Definition verwendet wurde.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0505 I *datetimeapplid* **Details für LIBRARY *libname*, Rangfolge: *ranking*, kritischer Status: {Critical | Noncritical}, Aktivierungsstatus: {Enabled | Disabled}.**

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Details zum Rangfolgestatus, zum kritischen Status und zum Aktivierungsstatus für LIBRARY *libname*. Die Rangfolge wird von *ranking* angegeben und ist eine Zahl, die angibt, wie diese LIBRARY in der Suchreihenfolge relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen positioniert werden soll. Der kritische Status ist 'Kritisch' oder 'Nicht kritisch' und gibt an, ob diese LIBRARY für CICS-Start kritisch ist. Der Aktivierungsstatus ist 'Aktiviert' oder 'Inaktiviert' und gibt an, ob die LIBRARY-Funktion derzeit aktiviert ist. Nur ein aktivierter LIBRARY kann an der Suchreihenfolge teilnehmen.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details zu den LIBRARY-Ressourcen enthalten. Die zugeordneten Nachrichten geben Informationen zu den in dieser BIBLIOTHEK definierten Dateien an.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *libname*
5. *ranking*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Critical,
2=Noncritical

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,
2=Disabled

Zieladresse: CSLB

DFHLD0506 I *datetimeapplid* **Details für LIBRARY**
libname, **Dateigruppen 1-8:** *dsname01*,
dsname02, *dsname03*, *dsname04*, *dsname05*,
dsname06, *dsname07*, *dsname08*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Details zu Dateigruppen, die in der LIBRARY-Ressource *libname* definiert sind. Es werden bis zu acht Datensätze in der Bibliothek LIBRARY aufgelistet, die durch die Einfügungen *dsname01*, *dsname02*, *dsname03*, *dsname04*, *dsname05*, *dsname06*, *dsname07* und *dsname08* aufgelistet werden. Dies ist die Reihenfolge, in der die Datensätze in der LIBRARY-Definition (einschließlich der leeren Datensteckplätze) angezeigt werden. Die restlichen acht Datensätze (*dsname09* bis *dsname16*) werden in einer nachfolgenden DFHLD0507-Message angegeben.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details für die LIBRARY-Ressource angeben. Die zugehörigen Nachrichten enthalten Details zu den Attributen dieser Bibliothek und zu den anderen in der BIBLIOTHEK definierten Dateien.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *libname*
5. *dsname01*
6. *dsname02*
7. *dsname03*
8. *dsname04*
9. *dsname05*
10. *dsname06*
11. *dsname07*
12. *dsname08*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0507 I *datetimeapplid* **Details für LIBRARY**
libname, **Dateigruppen 9-16:** *dsname09*,
dsname10, *dsname11*, *dsname12*, *dsname13*,
dsname14, *dsname15*, *dsname16*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Details zu Dateigruppen, die in der LIBRARY-Ressource *libname* definiert sind. Die zweite Gruppe von bis zu acht Datensätzen in der LIBRARY-Gruppe wird aufgelistet, die durch die Einfügungen *dsname09*, *dsname10*, *dsname11*, *dsname12*, *dsname13*, *dsname14*, *dsname15* und *dsname16* aufgelistet werden. Dies ist die Reihenfolge, in der die Datensätze in der LIBRARY-Definition (einschließlich der leeren Datensteckplätze) angezeigt werden. Die ersten acht Datensätze (*dsname01* bis zu *dsname08*) werden in einer vorhergehenden Nachricht DFHLD0506 angegeben.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details zu dieser LIBRARY-Ressource enthalten. Die zugeordneten Nachrichten enthalten Details zu den Attributen der Bibliothek LIBRARY und der für die LIBRARY definierten Spalte für acht Datenmenge.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *libname*
5. *dsname09*
6. *dsname10*
7. *dsname11*
8. *dsname12*
9. *dsname13*
10. *dsname14*
11. *dsname15*
12. *dsname16*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0508 I *datetimeapplidtermidtranid* **LIBRARY**
libname **für die Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion* **der Plattform** *platformname*
wird mit dem Status {*Enabled* |
Disabled} **installiert.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde gestartet. Der Aktivierungsstatus, der für diese LIBRARY angefordert wurde,

ist entweder Aktiviert oder Inaktiviert, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Das System verarbeitet die Installation der LIBRARY-Ressource. In einer nachfolgenden Nachricht wird das Ergebnis der Installation angezeigt.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,
2=Disabled

Zieladresse: CSLB

DFHLD0509 I *datetimeapplidtermidtranid* **Die Installation von LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Enablement-Status ist {Enabled | Disabled}.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde abgeschlossen und war erfolgreich. Der Aktivierungsstatus von LIBRARY wurde erfolgreich auf "Aktiviert" oder "Inaktiviert" gesetzt, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Das System hat die Installation der LIBRARY-Ressource verarbeitet. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0501, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,
2=Disabled

Zieladresse: CSLB

DFHLD0510 I *datetimeapplid* **Details für LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname*, Rangfolge: *ranking*, Aktivierungsstatus: {Enabled | Disabled}.**

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Details zum Rangfolgestatus und Aktivierungsstatus für LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname*. Die Rangfolge wird von *ranking* angegeben und ist eine Zahl, die angibt, wie diese LIBRARY in der Suchreihenfolge relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen positioniert werden soll. Der Aktivierungsstatus ist 'Aktiviert' oder 'Inaktiviert' und gibt an, ob die LIBRARY-Funktion derzeit aktiviert ist. Nur ein aktivierter LIBRARY kann an der Suchreihenfolge teilnehmen.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details zu den LIBRARY-Ressourcen enthalten. Die zugeordneten Nachrichten geben Informationen zu den in dieser BIBLIOTHEK definierten Dateien an.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *libname*
5. *applicationname*

6. *majorversion*
7. *minorversion*
8. *microversion*
9. *platformname*
10. *ranking*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0512 I *datetimeapplidtermidtrandid* **LIBRARY**
libname **wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde abgeschlossen und war erfolgreich. Diese LIBRARY-Ressource ist im CICS-System nicht mehr aktiv.

Systemaktion: Das System hat die Löschressource LIBRARY verarbeitet.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0513 W *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Verwerfen von LIBRARY libname ist fehlgeschlagen. Ursache:** { Bibliothek nicht gefunden. | Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateien ist fehlgeschlagen. | Das Öffnen der Verkettung von Bibliotheken ist fehlgeschlagen. | Das Schließen der Verkettung der Bibliothek ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateigruppen ist fehlgeschlagen. | Die Aufhebung der Zuordnung der Datei ist fehlgeschlagen. | *mvs*-Abbruchbedingung. | inkompatibler Paketsatz. | Bibliothek nicht inaktiviert. | Unzureichender Speicher. | Kassettenarchivsperrfehler. | Kassettenarchivkettenfehler. | Das Schreiben des Katalogs ist fehlgeschlagen. | *catalog_delete* ist fehlgeschlagen. | *unknown*. }

Erläuterung: Die Discard der dynamischen LIBRARY-

Ressource *libname* konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Systemaktion: Das System hat versucht, die Discard der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Wenn einer der Schritte, die zum erfolgreichen Löschen einer dynamischen LIBRARY-Ressource erforderlich sind, fehlgeschlagen ist, bleibt die Bibliothek LIBRARY in einem inaktivierten Status und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Diese Nachricht kann auch auftreten, weil eine LIBRARY mit diesem Namen nicht installiert ist oder weil sie aktiviert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der zu löschenden LIBRARY installiert ist und sich in einem inaktivierten Status befindet. Wenn dies nicht die Fehlerursache ist, überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der Löschverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*library not found.*,
2=*dynamic allocation of data set failed.*,
3=*concatenation of data sets failed.*,
4=*open of library concatenation failed.*,
5=*close of library concatenation failed.*,
6=*deconcatenation of data sets failed.*,
7=*de-allocation of data set failed.*,
8=*mvsabend condition.*,
9=*incompatible bundle set.*,
10=*library not disabled.*,
11=*insufficient storage.*,
12=*library lock error.*,
13=*library chain error.*,
14=*catalog write failed.*,
15=*catalog_delete failed.*,
16=*unknown.*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0514 W *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Installation von LIBRARY libname für die Anwendung applicationname, Version majorversion.minorversion.microversion auf der Plattform platformname konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Ursache:** { library not found. | Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateien ist fehlgeschlagen. | Das Öffnen der Verkettung von Bibliotheken ist fehlgeschlagen. | Das Schließen der Verkettung der Bibliothek ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateigruppen ist fehlgeschlagen. | Die Aufhebung der Zuordnung der Datei ist fehlgeschlagen. | mvs-Abbruchbedingung. | inkompatibler Paketsatz. | Bibliothek nicht inaktiviert. | Unzureichender Speicher. | Kassettenarchivsperrfehler. | Kassettenarchivkettenfehler. | Das Schreiben des Katalogs ist fehlgeschlagen. | catalog_delete ist fehlgeschlagen. | Der unknown. } **-Enablement-Status ist inaktiviert.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource libname für die Anwendung applicationname Version majorversion.minorversion.microversion .microversion auf der Plattform platformname ist abgeschlossen, wurde aber nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Die Bibliothek LIBRARY wurde installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Das System hat versucht, die Installation der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0508, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat. Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolenprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. date
2. time
3. applid
4. termid
5. tranid
6. libname

7. applicationname
8. majorversion
9. minorversion
10. microversion
11. platformname
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,
 2=dynamic allocation of data set failed.,
 3=concatenation of data sets failed.,
 4=open of library concatenation failed.,
 5=close of library concatenation failed.,
 6=deconcatenation of data sets failed.,
 7=de-allocation of data set failed.,
 8=mvsabend condition.,
 9=incompatible bundle set.,
 10=library not disabled.,
 11=insufficient storage.,
 12=library lock error.,
 13=library chain error.,
 14=catalog write failed.,
 15=catalog_delete failed.,
 16=unknown.

Zieladresse: CSLB

DFHLD0515 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Installation von LIBRARY libname für die Anwendung applicationname, Version majorversion.minorversion.microversion auf der Plattform platformname ist fehlgeschlagen, da bereits ein LIBRARY mit diesem Namen installiert ist.**

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource libname für die Anwendung applicationname Version majorversion.minorversion.microversion .microversion auf der Plattform platformname wurde zurückgewiesen, weil für die angegebene Anwendung bereits ein LIBRARY mit demselben Namen installiert wurde.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Die vorhandene LIBRARY-Ressource wird weiterhin verwendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Anwendung, indem Sie eine der LIBRARY-Definitionen umbenennen oder entfernen. Inaktivieren und löschen Sie die Anwendung, exportieren Sie die geänderte Anwendung und installieren Sie die Anwendung erneut.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. date
2. time
3. applid
4. termid

5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0516 I *datetimeapplidtermidtranid* **LIBRARY** *libname* **for application** *applicationname*, **version** *majorversion.minorversion.microversion* **on platform** *platformname* **wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde erfolgreich abgeschlossen und war erfolgreich. Diese LIBRARY-Ressource ist im CICS-System nicht mehr aktiv.

Systemaktion: Das System hat die Löschressource LIBRARY verarbeitet.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0517 W *datetimeapplidtermidtranid* **Dietranidtranid** **für die Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion* **auf der Plattform** *platformname* **ist fehlgeschlagen. Ursache:** (Bibliothek nicht gefunden. | Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateien ist fehlgeschlagen. | Das Öffnen der Verkettung von Bibliotheken ist fehlgeschlagen. | Das Schließen der Verkettung der Bibliothek ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateigruppen ist fehlgeschlagen. | Die Aufhebung der Zuordnung der Datei ist fehlgeschlagen. | mvs-Abbruchbedingung. | inkompatibler Paketsatz. | Bibliothek nicht inaktiviert. | Unzureichender Speicher. | Kassettenarchivsperrfehler. | Kassettenarchivkettenfehler. | Das Schreiben des Katalogs ist fehlgeschlagen. | *catalog_delete* ist fehlgeschlagen. | *unknown*.)

Erläuterung: Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Systemaktion: Das System hat versucht, die Discard der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Wenn einer der Schritte, die zum erfolgreichen Löschen einer dynamischen LIBRARY-Ressource erforderlich sind, fehlgeschlagen ist, bleibt die Bibliothek LIBRARY in einem inaktivierten Status und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Diese Nachricht kann auch auftreten, weil eine LIBRARY mit diesem Namen nicht installiert ist oder weil sie aktiviert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der zu löschenden LIBRARY installiert ist und sich in einem inaktivierten Status befindet. Wenn dies nicht die Fehlerursache ist, überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der Löschverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*

10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,
 2=dynamic allocation of data set failed.,
 3=concatenation of data sets failed.,
 4=open of library concatenation failed.,
 5=close of library concatenation failed.,
 6=deconcatenation of data sets failed.,
 7=de-allocation of data set failed.,
 8=mvsabend condition.,
 9=incompatible bundle set.,
 10=library not disabled.,
 11=insufficient storage.,
 12=library lock error.,
 13=library chain error.,
 14=catalog write failed.,
 15=catalog_delete failed.,
 16=unknown.

Zieladresse: CSLB

DFHLD0518 I *datetimeapplidtermidtranid* **LIBRARY** *libname* **für Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversionmicroversion* **der Plattform** *platformname* **wurde der DD-Name** *ddname* **zugeordnet.**

Erläuterung: Die LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde dynamisch zugeordnet und hat einen DD-Namen von *ddname* zugeordnet.

Systemaktion: Das System hat die Installation der LIBRARY-Ressource verarbeitet. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0508, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*

9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *ddname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0519 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die Installation von LIBRARY** *libname* **ist fehlgeschlagen, da eine LIBRARY mit diesem Namen bereits installiert ist.**

Erläuterung: Die Installation einer produktpaketdefinierten dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde zurückgewiesen, da bereits ein LIBRARY mit demselben Namen installiert ist.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Die vorhandene LIBRARY-Ressource wird weiterhin verwendet.

Benutzeraktion: Entweder:

- Löschen Sie die vorhandene LIBRARY-Ressource *libname*, und inaktivieren Sie sie, löschen Sie das Paket und installieren Sie es erneut.
- Ändern Sie das Bundle, indem Sie die LIBRARY-Definition für *libname* entweder umbenennen oder entfernen. Exportieren Sie das geänderte Bundle, und inaktivieren Sie es, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0521 I *datetimeapplidtermid* **Die Rangfolge von LIBRARY** *libname* **wurde von** *oldranking* **in** *newranking* **geändert.**

Erläuterung: Der Rangfolgewert der LIBRARY-Ressource *libname* wurde geändert. Der ursprüngliche Wert war *oldranking*, und der neue Wert ist *newranking*. Dadurch wird die Position dieses Befehls LIBRARY relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen in der Suchreihenfolge geändert.

Systemaktion: Das System hat den Rangfolgewert der LIBRARY-Ressource geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *oldranking*
8. *newranking*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0522 I *datetimeapplidtermidtranid* **Der kritische Status der Bibliothek *libname* wurde von {Critical | Noncritical} in {Critical | Noncritical} geändert.**

Erläuterung: Der kritische Status der LIBRARY-Ressource *libname* wurde, wie in der Nachricht angegeben, geändert. Der kritische Status eines LIBRARY kann wie folgt sein:

- Kritisch. Dies bedeutet, dass diese LIBRARY für den CICS-Start kritisch ist.
- Nicht kritisch. Dies bedeutet, dass diese LIBRARY für den CICS-Start nicht kritisch ist. Der CICS-Systemstart kann fortgesetzt werden, wenn bei der Installation eines unkritischen LIBRARY-Befehls ein Fehler auftritt.

Systemaktion: Das System hat den kritischen Status der LIBRARY-Ressource geändert. Dies wird erst beim nächsten CICS-Start wirksam, wenn der kritische Status die Behandlung von Fehlern bestimmt, wenn diese LIBRARY während des Starts installiert wird.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*Critical*,
- 2=*Noncritical*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*Critical*,
- 2=*Noncritical*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0523 I *datetimeapplidtermidtranid* **LIBRARY *libname* wurde aktiviert.**

Erläuterung: Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* wurde in Aktiviert geändert. Ein aktivierter LIBRARY wird an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, mit dem bestimmt wird, von wo ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion: Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in Aktiviert geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0524 I *datetimeapplidtermidtranid* **LIBRARY *libname* wurde inaktiviert.**

Erläuterung: Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* wurde in 'Inaktiviert' geändert. Ein inaktivierter LIBRARY wird nicht an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, um festzustellen, von wo aus ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion: Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in 'Inaktiviert' geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht

für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0525 W *datetimeapplidtermidtrandid* **Der Versuch, die Attribute oder den Status von LIBRARY libname festzulegen, ist fehlgeschlagen. Ursache:** { Bibliothek nicht gefunden. | Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateien ist fehlgeschlagen. | Das Öffnen der Verkettung von Bibliotheken ist fehlgeschlagen. | Das Schließen der Verkettung der Bibliothek ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateigruppen ist fehlgeschlagen. | Die Aufhebung der Zuordnung der Datei ist fehlgeschlagen. | mvs-Abbruchbedingung. | inkompatibler Paketsatz. | Bibliothek nicht inaktiviert. | Unzureichender Speicher. | Kassettenarchivsperrfehler. | Kassettenarchivkettenfehler. | Das Schreiben des Katalogs ist fehlgeschlagen. | catalog_delete ist fehlgeschlagen. | unknown. }

Erläuterung: Der Versuch, die Attribute der LIBRARY-Ressource *libname* zu definieren, ist fehlgeschlagen. Eine SET-Anforderung wurde für die Bibliothek LIBRARY verarbeitet, wurde aber nicht erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Das System hat versucht, eine SET-Operation für die LIBRARY-Ressource zu verarbeiten, hat jedoch während der Verarbeitung einen Fehler festgestellt. Das angeforderte Attribut wurde möglicherweise nicht festgelegt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der SET-Verarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=library not found.,
- 2=dynamic allocation of data set failed.,
- 3=concatenation of data sets failed.,
- 4=open of library concatenation failed.,
- 5=close of library concatenation failed.,
- 6=deconcatenation of data sets failed.,
- 7=de-allocation of data set failed.,
- 8=mvsabend condition.,
- 9=incompatible bundle set.,
- 10=library not disabled.,
- 11=insufficient storage.,
- 12=library lock error.,
- 13=library chain error.,
- 14=catalog write failed.,
- 15=catalog_delete failed.,
- 16=unknown.

Zieladresse: CSLB

DFHLD0526 I *datetimeapplidtermidtrandid* **LIBRARY libname for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname wurde aktiviert.**

Erläuterung: Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde in "Aktiviert" geändert. Ein aktivierter LIBRARY wird an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, mit dem bestimmt wird, von wo ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion: Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in Aktiviert geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*

10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0527 I *datetimeapplidtermidtranid* **LIBRARY**
libname für Anwendung *applicationname*,
Version *majorversion.minorversion.microversion*
auf Plattform *platformname* **wurde in-**
aktiviert.

Erläuterung: Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde in 'Inaktiviert' geändert. Ein inaktiver LIBRARY wird nicht an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, um festzustellen, von wo aus ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion: Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in 'Inaktiviert' geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0528 W *datetimeapplidtermidtranid* **Der Versuch, Attribute oder Status von LIBRARY**
libname für die Anwendung *applicationname*, **Version**
majorversion.minorversion.microversion
auf Plattform *platformname* **zu definieren, ist fehlgeschlagen. Ursache:** {
 Bibliothek nicht gefunden. | Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateien ist fehlgeschlagen. | Das Öffnen der Verkettung von Bibliotheken ist fehlgeschlagen. | Das Schließen der Verkettung der Bibliothek ist fehlgeschlagen. | Die Verkettung von Dateigruppen ist fehlgeschlagen. | Die Aufhebung der Zuordnung der Datei ist fehlgeschlagen. | mvs-Abbruchbedingung. | inkompatibler Paketsatz. | Bibliothek nicht inaktiviert. | Unzureichender Speicher. | Kassettenarchivsperrfehler. | Kassettenarchivkettenfehler. | Das Schreiben des Katalogs ist fehlgeschlagen. | *catalog_delete* ist fehlgeschlagen. | *unknown*.}

Erläuterung: Der Versuch, die Attribute der LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* festzulegen, ist fehlgeschlagen. Eine SET-Anforderung wurde für die Bibliothek LIBRARY verarbeitet, wurde aber nicht erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Das System hat versucht, eine SET-Operation für die LIBRARY-Ressource zu verarbeiten, hat jedoch während der Verarbeitung einen Fehler festgestellt. Das angeforderte Attribut wurde möglicherweise nicht festgelegt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der SET-Verarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,
 2=dynamic allocation of data set failed.,
 3=concatenation of data sets failed.,
 4=open of library concatenation failed.,
 5=close of library concatenation failed.,
 6=deconcatenation of data sets failed.,
 7=de-allocation of data set failed.,
 8=mvsabend condition.,
 9=incompatible bundle set.,
 10=library not disabled.,
 11=insufficient storage.,
 12=library lock error.,
 13=library chain error.,
 14=catalog write failed.,
 15=catalog_delete failed.,
 16=unknown.

Zieladresse: CSLB

DFHLD0555 I *datetimeapplid* **Die aktuelle LIBRARY-Suchreihenfolge folgt.**

Erläuterung: Diese Nachricht geht vor einer oder mehreren Instanzen der Nachricht DFHLD0556 vor, die die aktuelle Position in der Suchreihenfolge für alle installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen auflistet. Dadurch wird eine Gruppe von Informationsnachrichten bereitgestellt, die die Suchreihenfolge für die LIBRARY-Ressourcen im CICS-System anzeigen.

Diese Nachrichten werden immer dann ausgegeben, wenn eine Änderung auftritt, die sich auf die LIBRARY-Suchreihenfolge auswirken kann, wie z. B. die Installation einer LIBRARY, die Aktivierung oder Inaktivierung einer LIBRARY-Datei oder die Änderung der LIBRARY-Rangfolge. Die Nachrichten werden nicht ausgegeben, wenn eine solche Änderung während des CICS-Starts auftritt, aber die Gruppe von Nachrichten wird beim Abschluss des CICS-Starts ausgegeben, um die Suchreihenfolge für alle aktivierten LIBRARY-Ressourcen anzuzeigen, die während des CICS-Starts installiert oder wiederhergestellt wurden.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB, DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0556 I *datetimeapplid* **Position in der Suchreihenfolge: srchpos, LIBRARY: libname.**

Erläuterung: Diese Nachricht listet eine Position in der LIBRARY-Suchreihenfolge, *srchpos* und den Namen der LIBRARY-Datei auf, die sich derzeit an dieser Position befindet, *libname*. Die Suchreihenfolge ist eine Zahl, die die aktuelle absolute Position dieser BIBLIOTHEK in der gesamten Suchreihenfolge durch alle LIBRARY-Ressourcen angibt, mit denen bestimmt wird, von wo aus ein Programmartefakt geladen werden soll.

Hierbei handelt es sich um eine Gruppe von Informationsnachrichten, die die Suchpositionen aller installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen im CICS-System enthalten. LIBRARY-Ressourcen, die installiert, aber inaktiviert sind, nehmen nicht an der Suchreihenfolge teil und sind nicht in der Gruppe von Nachrichten enthalten.

Diese Nachrichten werden immer dann ausgegeben, wenn eine Änderung auftritt, die sich auf die LIBRARY-Suchreihenfolge auswirken kann, wie z. B. die Installation einer LIBRARY, die Aktivierung oder Inaktivierung einer LIBRARY-Datei oder die Änderung der LIBRARY-Rangfolge. Die Nachrichten werden nicht ausgegeben, wenn eine solche Änderung während des CICS-Starts auftritt, aber die Gruppe von Nachrichten wird beim Abschluss des CICS-Starts ausgegeben, um die Suchreihenfolge für alle aktivierten LIBRARY-Ressourcen anzuzeigen, die während des CICS-Starts installiert oder wiederhergestellt wurden.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB, DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *srchpos*
5. *libname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0557 I *datetimeapplid* **Die aktuelle LIBRARY-Suchreihenfolge für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname*, folgt.**

Erläuterung: Diese Nachricht geht vor einer oder mehreren Instanzen der Nachricht DFHLD0556 vor, die die aktuelle Position in der Suchreihenfolge für alle installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen auflistet. Dadurch wird eine Gruppe von Informationsnachrichten bereitgestellt, die die Suchreihenfolge für die LIBRARY-Ressourcen im CICS-System anzeigen.

Diese Nachrichten werden immer dann ausgegeben, wenn eine Änderung auftritt, die sich auf die LIBRARY-Suchreihenfolge für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* auswirken kann, wie z. B. das Aktivieren oder Inaktivieren eines Anwendungspakets, das eine LIBRARY definiert.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0558 I *datetimeapplid* **Aktuelle LIBRARY-Suchreihenfolge für Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* ist leer.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die letzte LIBRARY in der Suchreihenfolge für die Anwendung *applicationname*, die Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname*, inaktiviert ist.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0701 *applid* **LIBRARY *libname* weist einen kleineren Rangfolgewert auf als DFHRPL. Der Rangfolge-Wert ist R.**

Erläuterung: Diese Nachricht weist darauf hin, dass die dynamische BIBLIOTHEK *libname* einen Rangfolgewert hat, der kleiner ist als der Wert für die statische BIBLIOTHEK, DFHRPL. Die Rangfolge ist eine Zahl, die angibt, wie diese LIBRARY in der Suchreihenfolge relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen positioniert werden soll. Wenn sich ein Programmartefakt in den Verkettung von zwei installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen befindet, wird es aus dem LIBRARY mit dem kleineren Rangfolgewert geladen. DFHRPL hat immer eine Rangfolge von 10, und *libname* hat einen Rangfolgewert von *R*, der kleiner als 10 ist, und bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in dieser Bibliothek und auch in DFHRPL befinden, aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Der CICS-Ladeprogramm durchsucht LIBRARY *library* nach dem Laden von Programmartefakten, bevor DFHRPL durchsucht wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für diese LIBRARY ein Rangfolgewert kleiner als der Wert von DFHRPL vorhanden ist (damit die Programmartefakte aus diesem LIBRARY statt von DFHRPL geladen werden). Wenn dies nicht die Absicht war, setzen Sie die Rangfolge für den LIBRARY auf einen Wert größer als 10.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *R*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0702D *applid* **Critical LIBRARY *libname* konnte nicht installiert werden. Beantworten Sie GO oder CANCEL.**

Erläuterung: LIBRARY *libname* wird während des CICS-Systemstarts installiert, und während der Installation des LIBRARY ist ein Fehler aufgetreten. Die Definition für diese BIBLIOTHEK gibt an, dass sie als "Aktiviert" installiert werden soll, und dass es sich um eine kritische LIBRARY handelt. Eine kritische LIBRARY ist eine, die beim CICS-Start verfügbar sein muss. Daher wird diese Nachricht ausgegeben, damit Sie entscheiden können, ob der CICS-Systemstart ohne die LIBRARY fortgesetzt werden darf.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht starten soll, wenn diese LIBRARY nicht verfügbar ist, antworten Sie mit 'CANCEL', um diese CICS-Ausführung zu beenden.

Wenn Sie zulassen möchten, dass CICS ohne LIBRARY

fortgesetzt wird, z. B. weil Sie das Problem nach dem Starten von CICS lösen wollen, antworten Sie mit 'GO', damit CICS fortfahren kann. Wenn Sie entscheiden, dass diese BIBLIOTHEK nicht als kritisch definiert werden soll, SETZEN Sie die BIBLIOTHEK auf Nicht kritisch, und aktualisieren Sie die Definition.

In beiden Fällen sollten Sie andere Nachrichten im Konsolprotokoll untersuchen, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln, der bei der Installation der Bibliothek LIBRARY aufgetreten ist, und die Schritte zur Behebung des Problems ausführen. Diese Nachricht kann ausgegeben werden, da bereits ein LIBRARY mit demselben Namen installiert und aktiviert ist.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *GO*
4. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0703 *applid* Das nicht kritische Kassettenarchiv *libname* konnte nicht als aktiviert installiert werden. Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Erläuterung: LIBRARY *libname* wird während des CICS-Systemstarts installiert, und während der Installation des LIBRARY ist ein Fehler aufgetreten. Die Definition für diese BIBLIOTHEK gibt an, dass sie als "Aktiviert" installiert werden soll, und dass es sich um eine unkritische LIBRARY handelt. Eine unkritische LIBRARY ist eine, die beim CICS-Start nicht verfügbar sein muss. Daher wird diese Nachricht ausgegeben, um Sie zu warnen, dass während der Installation von LIBRARY ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie möchten, dass zukünftige CICS Ihnen die Möglichkeit gibt, CICS zu beenden, wenn diese LIBRARY nicht ordnungsgemäß installiert werden kann, SET LIBRARY to Critical (Kritisch), und die Definition aktualisieren.

Studieren Sie andere Nachrichten im Konsolprotokoll, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln, der beim Installieren der Bibliothek LIBRARY aufgetreten ist, und führen Sie die Schritte aus, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0704 *applid* Reply CANCEL wurde empfangen.

Erläuterung: Die Antwort 'CANCEL' wurde als Antwort auf die Nachricht DFHLD0702 empfangen. Dies fordert, dass der CICS-Start beendet werden sollte.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0710 *applid* Die Installation von LIBRARY *libname* hat einen Fehler festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist installiert, aber inaktiviert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Die LIBRARY-Definition gibt an, dass die LIBRARY-Datei als "Enabled" (Aktiviert) installiert werden soll. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet dies, dass er nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, SET LIBRARY auf Enabled (Aktiviert).

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0711 *applid* Die Installation von LIBRARY *libname* hat einen Fehler festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY wird als inaktiviert installiert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer

inaktivierten LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus Inaktiviert installiert. Dies sollte jedoch kein Problem sein, da der Status Inaktiviert in der LIBRARY-Definition angegeben wurde.

Systemaktion: Der Status Inaktiviert bedeutet, dass die Bibliothek LIBRARY nicht durchsucht wird, wenn Programmartefakte geladen werden, so dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Sie sollten das Problem beheben, bevor Sie versuchen, den Befehl LIBRARY auf Aktiviert zu definieren.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0712 *applid* Der Versuch, LIBRARY *libname* zu installieren oder zu aktivieren, wird verzögert, da die Datei *dsname* zurückgerufen wird.

Erläuterung: Die Installation oder Aktivierung von LIBRARY *libname* ist länger als erwartet, da einer der Datensätze in der LIBRARY-Definition (*dsname*) migriert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung abgeschlossen werden kann.

Systemaktion: Die Installation oder Aktivierung von LIBRARY *libname* wird verzögert, bis die Dateigruppe *dsname* zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *dsname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0713 *applid* Der Versuch, LIBRARY *libname* zu aktivieren, hat einen Fehler festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist inaktiviert.

Erläuterung: Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* auf Aktiviert zu setzen, ist fehlgeschlagen. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um eine dynamische LIBRARY-Ressource erfolgreich zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers bleibt die Bibliothek LIBRARY

inaktiviert und nimmt nicht an der Suchreihenfolge teil, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der aktivierte Status eines LIBRARY festgelegt wird oder ein Versuch unternommen wird, eine LIBRARY zu aktivieren, die aus dem Katalog auf einem CICS-Warmstart oder einem emergentem Neustart wiederhergestellt wurde.

Systemaktion: Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch aufgetreten ist, diese BIBLIOTHEK zu aktivieren. Wenn das Problem gelöst wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl SET LIBRARY auf Enabled zu verwenden.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0715 *applid* Bei der Inaktivierungsverarbeitung für LIBRARY *libname* ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* in Inaktiviert zu setzen, hat einen Fehler festgestellt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die Inaktivierung der Verarbeitung für eine dynamische LIBRARY-Ressource zu beenden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Bibliothek LIBRARY ist auf den Status Inaktiviert gesetzt und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Verwaltungsoperationen in der Bibliothek (LIBRARY), wie z. B. die Komprimierung eines Datensatzes in der LIBRARY-Verkettung, sind jedoch möglicherweise nicht zulässig.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch, diese Bibliothek zu inaktivieren, aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl LIBRARY auf Disabled (Inaktiviert) zu definieren.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0720 *applid* Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe *dsname* für LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen.DYNALLOC-Rückkehrcodes: *X'rrrr',X'cccc',X'dddd'*.

Erläuterung: Bei der Installation oder Aktivierung des dynamischen LIBRARY *libname* ist ein Versuch, die Dateigruppe *dsname* dynamisch zuzuordnen, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0721 *applid* Die dynamische Verkettung von Dateigruppen für LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen.DYNALLOC-Rückkehrcodes: *X'rrrr',X'cccc',X'dddd'*.

Erläuterung: Beim Installieren oder Aktivieren von Dynamic LIBRARY *libname* ist ein Versuch, Datensätze in der LIBRARY dynamisch zu verketteten, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0722 *applid* Das Öffnen von DD für LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, das dynamische LIBRARY *libname* zu öffnen, ist mit einem VSAM-Rückkehrcode ungleich Null fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Fehlernachricht, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0723 *applid* Das dynamische Unzuteilen von Daten *dsname* für LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen.DYNALLOC-Rückkehrcodes: *X'cccc',X'rrrr',X'dddd'*.

Erläuterung: Der Versuch, den Datensatz *dsname* für dynamische LIBRARY *libname* dynamisch zuzuordnen, ist fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder beim Zurückschreiben einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der LIBRARY-Operation oder bei einem nicht erfolgreichen Restore des LIBRARY bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort, die noch installiert und inaktiviert ist.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *X'cccc'*

5. *X'rrrr'*
6. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0724 *applid* Die dynamische Verkettung von Dateigruppen für LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen.DYNALOC-Rückkehrcodes: *X'rrrr',X'cccc',X'dddd'*.

Erläuterung: Der Versuch, Datengruppen aus LIBRARY *libname* dynamisch zu verketteten, ist fehlgeschlagen.Das Makro DYNALOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr*fehlgeschlagen.*cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder beim Zurückschreiben einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der LIBRARY-Operation oder bei einem nicht erfolgreichen Restore des LIBRARY bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf.Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, und LIBRARY *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDMMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0725 *applid* Das Schließen von DD für LIBRARY *libname* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, die DD für Dynamic LIBRARY *libname* zu schließen, ist fehlgeschlagen.Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder beim Zurückschreiben einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der LIBRARY-Operation oder bei einem nicht erfolgreichen Restore des LIBRARY bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf.Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, und LIBRARY *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion: VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben.Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Nachricht, um das Problem zu lösen.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDMMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0730 *applid* In {Getmain of LIBRARY control area | Dynamic allocation | Dynamic concatenation | Open | Close | Dynamic deconcatenation | Dynamic unallocation | Dynamic unallocation | Freemain of LIBRARY control area} für LIBRARY *libname*ist ein MVS-ABEND aufgetreten.

Erläuterung: Der Versuch, eine Operation für Dynamic LIBRARY *libname* auszuführen, führte zu einer MVS-Abbruchbedingung.Die Nachricht gibt die Operation an, die zu der abnormalen Beendigung geführt hat.Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist entweder inaktiviert oder nicht installiert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Das Betriebssystem hat Konsolfehlernachrichten ausgegeben, die die Abbruchbedingung beschreiben.Dies kann von der CICS-Fehlernachricht DFHLD0001 begleitet werden.Verwenden Sie diese Informationen, um das Problem zu lösen.Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind unter anderem die folgenden Ursachen:

- Es wurde eine Datei in der LIBRARY-Definition angegeben, die keine gültige PDS-oder PDSE-Datei ist.
- Das System hat keinen Lesezugriff auf eine Datei in der BIBLIOTHEK.Suchen Sie nach einer Nachricht von einem Sicherheitsmanager, z. B. RACF, der die Datei angibt, für die ein Zugriffsfehler vorliegt.
- In der LIBRARY-Verkettung hat die Gesamtzahl der PDSEs-und PDS-Extents die Begrenzung von 255 überschritten.
- Bei der Verarbeitung einer LIBRARY-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
-

Bei der Verarbeitung eines SVC ist ein Systemfehler aufgetreten. Der Code für abnormale Beendigung hat das Format Fnn für einen SVC-Aufruf nn.

•

Es ist ein interner CICS-Fehler aufgetreten, z. B. eine Programmprüfung.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Getmain of LIBRARY control area,
 2=Dynamic allocation,
 3=Dynamic concatenation,
 4=Open,
 5=Close,
 6=Dynamic deconcatenation,
 7=Dynamic unallocation,
 8=Freemain of LIBRARY control area

3. *libname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0731 *applid* Die Dateigruppe *dsname* konnte für LIBRARY *libname* nicht zugeordnet werden, da CICS nicht feststellen konnte, dass die Datei für eine dynamische LIBRARY gültig ist. Ursache: { LOCATE error. LOCATE macro | OBTAIN-Fehler. OBTAIN macro | Nicht genügend Arbeitsspeicher. SVC Loader | CICS-interner Fehler. SVC-Ladeprogramm } **return code:** X'rc'

Erläuterung: Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* konnte CICS die Gültigkeit des Datensatzes *dsname* aus dem in der Nachricht angegebenen Grund nicht feststellen. Entweder das Makro LOCATE oder das Makro OBTAIN ist mit dem Rückkehrcode *rcfehl* geschlagen, oder es wurde ein interner CICS-Fehler festgestellt.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes LOCATE oder OBTAIN finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services. Im Falle eines internen Fehlers wenden Sie sich an das IBM Support Center, das die Ausgabe des CICS-Jobprotokolls bereitstellt.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = LOCATE-Fehler. Makro LOCATE,
 2 = OBTAIN-Fehler. OBTAIN-Makro,
 3 = Nicht genügend Arbeitsspeicher. Ladeprogramm-SVC,
 4 = interner CICS-Fehler. Ladeprogramm-SVC

5. X'rc'

Zieladresse: Konsole

DFHLD0732 *applid* Die Dateigruppe *dsname* konnte für LIBRARY *libname* nicht zugeordnet werden, da sie für eine dynamische BIBLIOTHEK nicht gültig ist. Ursache: {not DASD volume | not partitioned organization | record format is not set to unspecified}.

Erläuterung: Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* hat CICS festgestellt, dass die Datei *dsname* nicht für die Verwendung in einer dynamischen LIBRARY aus dem in der Nachricht angegebenen Grund gültig ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position und die Organisation der Dateigruppe oder den in der LIBRARY-Definition angegebenen Namen der Dateigruppe, und korrigieren Sie den Fehler. Der Datensatz muss eine partitionierte Organisation (PDS oder PDSE) und ein Satzformat mit nicht angegebener (RECFM = U) haben.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=not DASD volume,
 2=not partitioned organization,
 3=record format is not set to unspecified

Zieladresse: Konsole

DFHLD0733 *applid* Die Installation von LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* .*microversion* auf der Plattform *platformname* hat einen Fehler festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist installiert, aber inaktiviert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationna-*

me Version *majorversion.minorversion.microversion .microversion* auf der Plattform *platformname* ist abgeschlossen, wurde aber nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet dies, dass er nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion: Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, SET LIBRARY auf Enabled (Aktiviert).

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0734 *applid* Die Installation von LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion .microversion* auf der Plattform *platformname* hat einen Fehler festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY wird als inaktiviert installiert.

Erläuterung: Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion .microversion* auf der Plattform *platformname* ist abgeschlossen, wurde aber nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer inaktivierten LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus Disabled (Inaktiviert) installiert.

Systemaktion: Der Status Inaktiviert bedeutet, dass die Bibliothek LIBRARY nicht durchsucht wird, wenn Programmartefakte geladen werden, so dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Sie sollten das Problem beheben, bevor Sie versuchen, den Befehl LIBRARY auf Aktiviert zu definieren.

Modul: DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0735 *applid* Der Versuch, LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* zu installieren oder zu aktivieren, wird verzögert, da die Datei *dname* zurückgerufen wird.

Erläuterung: BIBLIOTHEK *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* nimmt länger als erwartet eine Installation oder Aktivierung durch, da einer der Datensätze in der LIBRARY-Definition *dsname* migriert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung abgeschlossen werden kann.

Systemaktion: Die Installation oder Aktivierung von LIBRARY *libname* wird verzögert, bis die Dateigruppe *dname* zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*
8. *dname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0736 *applid* Der Versuch, LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* zu aktivieren, hat einen Fehler festgestellt. Die Bibliothek LIBRARY ist inaktiviert.

Erläuterung: Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* auf "Enabled" zu setzen, ist fehlgeschlagen. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um eine dynamische LIBRARY-Ressource erfolgreich zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers bleibt die Bibliothek LIBRARY inaktiviert und nimmt nicht an der Suchreihenfolge teil, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der aktivierte Status einer BIBLIOTHEK gesetzt wird.

Systemaktion: Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch aufgetreten ist, diese BIBLIOTHEK zu aktivieren. Wenn das Problem gelöst wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl SET LIBRARY auf Enabled zu verwenden.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0737 *applid* Inaktivieren Sie die Verarbeitung für LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* hat einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* in Inaktiviert zu setzen, hat einen Fehler festgestellt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die Inaktivierung der

Verarbeitung für eine dynamische LIBRARY-Ressource zu beenden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Bibliothek LIBRARY ist auf den Status Inaktiviert gesetzt und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Verwaltungsoperationen in der Bibliothek (LIBRARY), wie z. B. die Komprimierung eines Datensatzes in der LIBRARY-Verkettung, sind jedoch möglicherweise nicht zulässig.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch, diese Bibliothek zu inaktivieren, aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl LIBRARY auf Disabled (Inaktiviert) zu definieren.

Modul: DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0738 *applid* Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe *dsname* für LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen. DYNALLOC-Rückkehrcodes: *X'rrrr',X'cccc',X'dddd'*.

Erläuterung: Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist ein Versuch, die Dateigruppe *dsname* dynamisch zuzuordnen, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*

3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. *X'rrrr'*
10. *X'cccc'*
11. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0739 *applid* Die dynamische Verkettung von Datensätzen für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen.DYNALOC-Rückkehrcodes: *X'rrrr',X'cccc',X'dddd'*.

Erläuterung: Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist der Versuch, Datensätze in der LIBRARY dynamisch zu verketteten, fehlgeschlagen.Das Makro DYNALOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.*cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort.Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*
8. *X'rrrr'*
9. *X'cccc'*
10. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0740 *applid* Öffnen von DD für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, das dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* zu öffnen, ist mit einem VSAM-Rückkehrcode ungleich Null fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben.Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Fehlernachricht, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0741 *applid* Die dynamische Zuordnung von Dateigruppe *dsname* für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen.DYNALOC-Rückkehrcodes: *X'cccc',X'rrrr',X'dddd'*.

Erläuterung: Der Versuch, den Datensatz *dsname* für dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* aufzuheben, ist fehlgeschlagen.*microversion* auf Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen.Das Makro DYNALOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.*cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder während der Sicherung einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der Bibliothek LIBRARY.Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LI-

BRARY *libname* fort, die noch installiert und inaktiviert ist.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. *X'cccc'*
10. *X'rrrr'*
11. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0742 *applid* Die dynamische Verkettung von Datensätzen für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen.DYNALOC-Rückkehrcodes: *X'rrrr'*,*X'cccc'*,*X'dddd'*.

Erläuterung: Der Versuch, Datensätze aus LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* dynamisch zu devertetten, ist fehlgeschlagen. Das Makro DYNALOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder während der Sicherung einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der Bibliothek LIBRARY. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, und LIBRARY *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALOC-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*
8. *X'rrrr'*
9. *X'cccc'*
10. *X'dddd'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0743 *applid* Schließen von DD für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, die DD für dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* zu schließen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder während der Sicherung einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der Bibliothek LIBRARY. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, und LIBRARY *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion: VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Nachricht, um das Problem zu lösen.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0744 *applid* In {Getmain of LIBRARY control area | Dynamic allocation | Dynamic concatenation | Open | Close | Dynamic deconcatenation | Dynamic deconcatenation | Dynamic unallocation | Freemain of LIBRARY control area} für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname* ist ein MVS-ABEND *libname* aufgetreten. *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname*.

Erläuterung: Der Versuch, eine Operation für Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* auszuführen, hat eine MVS-Abbruchbedingung ausgelöst. Die Nachricht gibt die Operation an, die zu der abnormalen Beendigung geführt hat. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist entweder inaktiviert oder nicht installiert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Das Betriebssystem hat Konsolfehlernachrichten ausgegeben, die die Abbruchbedingung beschreiben. Dies kann von der CICS-Fehlernachricht DFHLD0001 begleitet werden. Verwenden Sie diese Informationen, um das Problem zu lösen. Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind unter anderem die folgenden Ursachen:

- Es wurde eine Datei in der LIBRARY-Definition angegeben, die keine gültige PDS- oder PDSE-Datei ist.
- Das System hat keinen Lesezugriff auf eine Datei in der BIBLIOTHEK. Suchen Sie nach einer Nachricht von einem Sicherheitsmanager, z. B. RACF, der die Datei angibt, für die ein Zugriffsfehler vorliegt.
- In der LIBRARY-Verkettung hat die Gesamtzahl der PDSEs- und PDS-Extents die Begrenzung von 255 überschritten.
- Bei der Verarbeitung einer LIBRARY-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Bei der Verarbeitung eines SVC ist ein Systemfehler aufgetreten. Der Code für abnormale Beendigung hat das Format Fnn für einen SVC-Aufruf nn.
- Es ist ein interner CICS-Fehler aufgetreten, z. B. eine Programmprüfung.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=Getmain of LIBRARY control area,
- 2=Dynamic allocation,
- 3=Dynamic concatenation,
- 4=Open,
- 5=Close,
- 6=Dynamic deconcatenation,
- 7=Dynamic unallocation,
- 8=Freemain of LIBRARY control area

3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0745 *applid* Der Datensatz *dsname* konnte für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* nicht zugeordnet werden, da CICS nicht feststellen konnte, dass die Datei für eine dynamische LIBRARY-Datei gültig ist. **Ursache:** { LOCATE error-LOCATE macro | OBTAIN-Fehler.OBTAIN macro | Nicht genügend Arbeitsspeicher.SVC Loader | CICS-interner Fehler.SVC-Ladeprogramm } **return code:** X'rc'

Erläuterung: Während der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* konnte CICS die Gültigkeit des Datensatzes *dsname* aus der in der Nachricht angegebenen Ursache nicht ermitteln. Entweder das Makro LOCATE oder das Makro OBTAIN ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen, oder es wurde ein interner CICS-Fehler festgestellt.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes LOCATE oder OBTAIN finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services. Im Falle eines internen Fehlers wenden Sie sich an das IBM Support Center, das die Ausgabe des CICS-Jobprotokolls bereitstellt.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*

3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = LOCATE-Fehler.Makro LOCATE,
 2 = OBTAIN-Fehler.OBTAIN-Makro,
 3 = Nicht genügend Arbeitsspeicher.Ladeprogramm-SVC,
 4 = interner CICS-Fehler.Ladeprogramm-SVC

10. *X'rc'*

Zieladresse: Konsole

DFHLD0746 *applid* Der Datensatz *dsname* konnte für **LIBRARY** *libname* der Anwendung *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* nicht zugeordnet werden, da er für eine dynamische BIBLIOTHEK nicht gültig ist.**Ursache:** {not DASD volume | not partitioned organization | record format is not set to unspecified}.

Erläuterung: Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* hat CICS festgestellt, dass die Datei *dsname* für die in der Nachricht angezeigte Ursache nicht für die Verwendung in einer dynamischen LIBRARY-Funktion gültig war.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Position und die Organisation der Dateigruppe oder den in der LIBRARY-Definition angegebenen Namen der Dateigruppe, und korrigieren Sie den Fehler. Der Datensatz muss eine partitionierte Organisation (PDS oder PDSE) und ein Satzformat mit nicht angegebener (RECFM = U) haben.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=not DASD volume,
 2=not partitioned organization,
 3=record format is not set to unspecified

Zieladresse: Konsole

DFHLD0747 *applid* Beim Öffnen für LIBRARY *libname* meist ein Sicherheitsfehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der offenen Verarbeitung für Dynamic LIBRARY *libname* meist ein Sicherheitsfehler aufgetreten. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Der Sicherheitsmanager hat Sicherheitsnachrichten ausgegeben, in denen der Fehler beschrieben wird.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse: Konsole und CSLB

DFHLD0748 *applid* Beim Öffnen für LIBRARY *libname* der Anwendung *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* meist ein Sicherheitsfehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der offenen Verarbeitung für dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* meist ein Sicherheitsfehler aufgetreten. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion: Der Sicherheitsmanager hat Sicherheitsnachrichten ausgegeben, in denen der Fehler beschrieben wird.

Modul: DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*

6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse: Konsole und CSLB

DFHLD0800 E *applid* CLDM ist aufgrund eines CICS-Befehlsfehlers fehlgeschlagen. EIBFN=X'eibfn', RESP=resp, RESP2=resp2.Instanz=instance.

Erläuterung: Das Zuordnungsprogramm für CICS-Module hat eine unerwartete Antwort auf einen CICS-Befehl festgestellt. *eibfn* hat den CICS-EIB-Funktionscode für den fehlgeschlagenen Befehl angegeben. *resp* hat den CICS-EIB-RESP-Wert für den fehlgeschlagenen Befehl identifiziert. *resp2* hat den CICS EIB RESP2-Wert für den fehlgeschlagenen Befehl identifiziert. *instance* ist ein Wert, der von der IBM Unterstützungsunterstützung verwendet werden kann, um den Befehl anzugeben, der ausgegeben wird.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Werte für *resp* und *resp2* auf den angegebenen *eibfn* und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Modul: DFHLDMAP, DFHLDMHF, DFHLDMHS, EYU9XLLM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'eibfn'*
3. *resp*
4. *resp2*
5. *instance*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0801 E *applid* CLDM-Startcode (START-CODE).

Erläuterung: Die Transaktion CLDM wurde in einer unerwarteten Weise gestartet. Wenn das Hauptmodul des CICS-Ladeprogrammzuordnungsmoduls DFHLD-MAP nicht mit einem entsprechenden Container aufgerufen wird, erwartet die Transaktion CLDM, dass sie von einem Terminal mit Daten gestartet wird.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie CLDM abhängig von der Aufrufmethode mit den erforderlichen Parametern.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0802 E *applid* CLDM-Eingabe ungültig. Format: CLDM PATH=wert oder CLDM SYSOUT = Wert.Instanz=instance.

Erläuterung: Die Eingabe für CLDM ist ungültig.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie CLDM mit einer gültigen Eingabe. Gültige Eingabewerte finden Sie in der Beschreibung der CICS-Bereitstellungstransaktionen von CLDM.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *instance*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0803 E *applid* CLDM-CICS-Kernel-Inquire-Fehler.

Erläuterung: Die CLDM-Transaktion konnte die erforderlichen CICS-Kernelbereiche nicht finden.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Version des Programms DFHLDMAP im Gebrauch ist, die für das CICS-Release korrekt ist. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0804 E *applid* Fehler beim CLDM-CICS-Kernel-Anker.

Erläuterung: Die CLDM-Transaktion konnte die erforderlichen CICS-Kernelbereiche nicht finden.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Version des Programms DFHLDMAP im Gebrauch ist, die für das CICS-Release korrekt ist. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0805 E *applid* Die CLDM-Ausgabeformatroutine (*program*) ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die CLDM-Ausgabeformatroutine *program* hat eine Fehlerantwort an DFHLDMAP zurückgegeben.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Versionen von DFHLDMAP, DFHLDMHF und DFHLDMHS, und stimmen Sie mit dem Release überein, das im Gebrauch ist.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *program*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0806 E *applid* Das Schreiben des CLDM-Dateisystems ist fehlgeschlagen.RETCODE=*X'retcode'* (*usserr*), RSNCODE=*X'rsncode'*, FILE=*file*.

Erläuterung: Beim Schreiben in das z/OS UNIX System Services-Dateisystem ist ein Fehler aufgetreten. Dabei gilt: *retcode* ist der BPX1WRT-Rückkehrcode.*usserr* ist der Name des Rückkehrcodes.*rsncode* ist der Ursachencode BPX1WRT.*file* ist der Name der Datei, in die geschrieben wird.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie anhand der in der Nachricht enthaltenen Antwortinformationen die Beschreibung BPX1WRT (write) in der z/OS UNIX System Services Programming Assembler Callable Services Reference auf Details zu dem Fehler.

Modul: DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *usserr*
4. *X'rsncode'*
5. *file*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0807 E *applid* Das Öffnen des CLDM-Dateisystems ist fehlgeschlagen.RETCODE=*X'retcode'* (*usserr*), RSNCODE=*X'rsncode'*, FILE=*file*.

Erläuterung: Beim Öffnen einer z/OS UNIX System Services-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Dabei gilt: *retcode* ist der Rückkehrcode BPX1OPN.*usserr* ist der Name des Rückkehrcodes.*rsncode* ist der Ursachencode für BPX1OPN.*file* ist der Name der Datei, die geöffnet wird.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie anhand der in der Nachricht enthaltenen Antwortinformationen die Beschreibung BPX1OPN (open) im Handbuch z/OS UNIX System Services Programming Assembler Callable Ser-

vices Reference, um Details zu dem Fehler zu erhalten.

Modul: DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *usserr*
4. *X'rsncode'*
5. *file*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0808 E Schließen des CLDM-Dateisystems von *applid* fehlgeschlagen.RETCODE=*X'retcode'* (*usserr*), RSNCODE=*X'rsncode'*, FILE=*file*.

Erläuterung: Beim Schließen einer z/OS UNIX System Services-Datei ist ein Fehler aufgetreten, wobei: *retcode* der BPX1CLO-Rückkehrcode ist.*usserr* ist der Name des Rückkehrcodes.*rsncode* ist der Ursachencode für BPX1CLO.*file* ist der Name der Datei, die geschlossen wird.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie anhand der in der Nachricht enthaltenen Antwortinformationen die Beschreibung BPX1CLO (close) im Handbuch z/OS UNIX System Services Programming Assembler Callable Services Reference, um Details zu dem Fehler zu erhalten.

Modul: DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *usserr*
4. *X'rsncode'*
5. *file*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0809 E *applid* Die CLDM-Anführungszeichen sind falsch.

Erläuterung: In der Transaktion CLDM wurden nicht übereinstimmende Anführungszeichen eingegeben.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie die CLDM-Transaktion erneut ein, und geben Sie die übereinstimmenden Anführungszeichen an.

Modul: DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0810 E *applid* Der absolute Pfadname für CLDM ist erforderlich.

Erläuterung: Der Operand PATH der Transaktion CLDM muss ein absoluter Pfad sein und mit einem/ beginnen.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie die Transaktion CLDM erneut ein, und geben Sie einen absoluten PATH-Operanden an.

Modul: DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0811 I *applid* CLDM abgeschlossen.recordnum -Datensätze werden ausgegeben.

Erläuterung: Die CLDM-Anforderung ist abgeschlossen.recordnum -Datensätze, die in das Ausgabeziel geschrieben werden.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *recordnum*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0812 E *applid* CLDM konnte die Statusperre des Ladeprogramms nicht abrufen.

Erläuterung: Die Transaktion CLDM konnte die erforderlichen Loader-Domänen-Sperren nicht abrufen, um die für die Verarbeitung erforderlichen Daten zu erfassen.

Systemaktion: Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion: Prüfen Sie, ob die Version des Programms DFHLDMAP im Gebrauch ist, die für das CICS-Release korrekt ist. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul: DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0850 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat LIBRARY *library* erfolgreich als {Enabled | Disabled} installiert.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die Bibliothek *libraryname* erfolgreich installiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLDRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *library*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,
2=Disabled

Zieladresse: CSLB

DFHLD0851 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* konnte LIBRARY *library* nicht installieren, da {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte LIBRARY *library* nicht installieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Bibliothek LIBRARY wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. DFHCA5555 wird beispielsweise ausgegeben, wenn kein DSNAME-Attribut angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Zum Beispiel wird DFHAM4950 ausgegeben, wenn bereits eine LIBRARY mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHLDRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

5. *library*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid,*
 2=*of an installation failure,*
 3=*an internal error occurred*

Zieladresse: CSLB

DFHLD0852 *datetimeapplid* Bibliotheksname wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine LIBRARY-Datei nicht installieren, da der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

DFHLGnnnn-Nachrichten

DFHLG0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Bibliothek LIBRARY wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der Bibliotheksressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHLDRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CSLB

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHLGDM, DFHLGGL, DFHLGLD, DFHLGJN, DFHLGST, DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHLGDM, DFHLGGL, DFHLGLD, DFHLGJN, DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instuktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun, aber Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHLGLB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0101I *applid* Die Initialisierung der Protokollmanagerdomäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der Protokollmanagerdomäne angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHLGDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0102I *applid* Die Initialisierung der Protokollmanagerdomäne wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die das Ende der Initialisierung des Protokollmanagerdomänenbereichs angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHLGDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0103I *applid* Die Initialisierung des Systemprotokolls (*journalname*) wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Systemprotokollinitialisierung für das angegebene Journal (DFHLOG oder DFHSHUNT) angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0104I *applid* Die Initialisierung des Systemprotokolls (*journalname*) wurde beendet. Der Protokolldatenstrom *logstreamname* ist mit der Struktur *structurename* verbunden.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die das Ende der Systemprotokollinitialisierung für das angegebene Journal (entweder DFHLOG oder DFHSHUNT) angibt.

Der in der Nachricht angegebene Name LOGSTREAMNAME (*logstreamname*) ist der Name des Protokolldatenstroms, der diesem Journal zugeordnet ist. Der Wert '*****' impliziert, dass es sich um ein Pseudoprotokoll handelt.

Der Name, der in der Nachricht als STRUCTNAME (*strukturname*) angezeigt wird, ist der Strukturname des Protokolldatenstroms, der diesem Journal zugeordnet ist. Der Wert '*****' impliziert, dass er keine zugehörige Struktur hat. Dies bedeutet, dass entweder der Protokolldatenstrom ein Dummy-Protokoll oder der Typ DASDONLY (YES) ist.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *journalname*

3. *logstreamname*

4. *structurename*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0191 *subsys-name*{CONVERTER | ALLOCATION} VERIFICATION HAT FEHLGESCHLAGEN BECAUSE OF A {SEVERE ERROR | SYNTAX ERROR | MUTUAL EXCLUSION FAILURE}

Erläuterung: Während CICS die SUBSYS-Optionen der JCL-DD-Anweisung der Anwendung überprüft hat, wurde ein Parsing-Fehler festgestellt.

Die Nachricht enthält die folgenden Einfügungen:

- *subsys_name* -Der Name des Installationsdefinierten Subsystems für die Systemprotokollfunktion.
- CONVERTER -Der Fehler wurde während der MVS-JCL-Konvertierung festgestellt.
- ALLOCATION -Der Fehler wurde während der MVS-Zuordnungsverarbeitung erkannt.
- SEVERE ERROR -Der Parser hat während seiner Verarbeitung einen schwerwiegenden Fehler festgestellt.
- SYNTAX ERROR -Die Anweisung hat die Syntaxprüfung nicht ausgeführt. MVS-Nachricht ASA104I wird

ausgegeben, wobei das Schlüsselwort in Fehler und die zulässigen Schlüsselwörter angegeben werden.

- *MUTUAL EXCLUSION FAILURE* -Der Parser hat sich gegenseitig ausschließlichen Schlüsselwörter gefunden.Die MVS-Nachricht ASA103I wird unter Angabe der Schlüsselwörter ausgegeben, die fehlerhaft sind.

Systemaktion: Wenn der Fehler während der MVS-JCL-Konvertierung festgestellt wurde, wird der Job aufgrund des JCL-Fehlers nicht ausgeführt.

Wenn der Fehler während der MVS-Zuordnungsverarbeitung festgestellt wurde, wird die Zuordnungsanforderung zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Angabe SUBSYS=, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHLGIPI, DFHLGIMS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHLG0192 FEHLER IN MVS LOGGER MACRO

macro_name FOR REQUEST *request_type*.MVS LOGGER CODES *X'X'**return-code**'X'X'**reason-code**'*

Erläuterung: Das CICS-Subsystem-Exit hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen.Diese Nachricht enthält den Rückkehrcode und den Ursachencode für diese Operation.In der Regel wird diese Nachricht nur ausgegeben, wenn der Rückkehrcode einen Fehler im MVS-Protokollfunktionsmakro angibt.

Die Nachricht enthält die folgenden Einfügungen:

- *macro_name* MVS-Protokollfunktionsmakro
- *request_type* MVS-Protokollfunktionsmakro REQUEST, Parameter
- Rückkehrcode des *return-code* MVS-Protokollfunktionsmakros
- *reason-code* MVS-Protokollfunktionsmakroursachencode.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: Der Subsystem-Exit beendet den gelesten Protokolldatenstrom und übergibt einen Rückkehrcode an den Aufrufenden zurück.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHLG0193, die den Protokolldatenstrom angibt.In einigen Fällen wird auch ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Rückkehr-und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem zu diagnostizieren.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor.In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse: Konsole

DFHLG0193 *log-stream-name*

Erläuterung: Diese Nachricht gibt den Protokolldatenstrom an, auf den in der vorhergehenden Nachricht DFHLG0192 verwiesen wird.

Systemaktion: Siehe Nachricht DFHLG0192.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHLG0192.

Modul: DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse: Konsole

DFHLG0194 DAS CICS-SUBSYSTEM HAT EINEN FEHLER FESTGESTELLT.*error-description**X'**data1**'X'**data2**'X'**data3**'*

Erläuterung: Der Exit des CICS-Subsystems hat einen unerwarteten Fehler festgestellt.Der Fehler wird durch die Felder *error-description* und optionale Hexadezimaldaten beschrieben.

In einigen Fällen wird auch ein Speicherauszug erstellt.

Systemaktion: Der Subsystem-Exit beendet den gelesten Protokolldatenstrom und übergibt einen Rückkehrcode an den Aufrufenden zurück.Wurde DELETE als Option für das Schlüsselwort SUBSYS angegeben, wird sie ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den *error-description* , um die Ursache des Fehlers zu identifizieren.Eine mögliche Ursache ist ein ungültiger Protokolldatenstrom oder ungültige Einträge in einem gültigen Protokolldatenstrom; die CICS-Protokollfunktion und DFHJUP funktionieren nur mit CICS-Protokolldatenströmen, die CICS-Datensätze für das entsprechende Release enthalten.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor.In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse: Konsole

DFHLG0195 LOG GAP WARNUNG AUF BLOCKID
X'data1'

Erläuterung: Das CICS-Subsystem-Exit hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um mit Hilfe des Makros IXGBRWSE auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, aber dieser empfing den Rückkehrcode IXGRSNCODEWARNING (X'04 ') mit dem Ursachencode IxgRsnCodeWarningGap (X'0403'). Die Block-ID ist die ID der nächsten lesbaren Daten im Protokolldatenstrom.

Systemaktion: Der CICS-Subsystemexit greift weiterhin auf das Protokoll zu. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHLG0196.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Ursachencode für IxgRsnCodeWarningGap finden Sie im z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP. Verwenden Sie die Block-ID und die in DFHLG0196 zurückgemeldete Zeitmarke, um weitere Untersuchungen bei Bedarf durchzuführen. Die Warnung kann das Ergebnis einer bekannten Aktivität sein, die Protokolldaten aus dem Protokoll gelöscht hat.

Modul: DFHLGIGT

Zieladresse: Konsole

DFHLG0196 STCK OF BLOCK AFTER GAP (*time format*): *X'data1'*

Erläuterung: Diese Nachricht wird in Verbindung mit der Nachricht DFHLG0195 ausgegeben. Sie gibt die Zeitmarke aus dem blockid-Header entsprechend dem Block an, der nach dem zurückgemeldeten Abstand gelesen wurde.

Systemaktion: Siehe Nachricht DFHLG0195.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHLG0195.

Modul: DFHLGIGT

Zieladresse: Konsole

DFHLG0197 Das CICS LOGR-Subsystem hat einen Fehler festgestellt. Dies kann auf eine falsche JCL zurückzuführen sein.

Erläuterung: Der Exit des CICS-LOGR-Subsystems hat einen unerwarteten Fehler festgestellt, der durch eine falsche JCL verursacht werden kann.

Systemaktion: Der Exit des Subsystems gibt diese Nachricht aus und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob DCB=BLKSIZE=32760 für den Protokolldatenstrom in der JCL für den fehlgeschlagenen Stapeljob codiert ist. Genauer gesagt, es darf nicht DCB=RECFM = VB sein. Das folgende JCL-Fragment zeigt eine gültige Spezifikation an: // LSN DD
DSN=HGPRICE.IYK2Z9S1.DFHJ98, //
DCB=BLKSIZE=32760, // SUBSYS = (LOGR,

DFHLGCNV, // 'FROM = (2005/181, 16:00:00), TO = (2008/181, 16:30:00) ')

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse: Konsole

DFHLG0301 *datetimeapplid* Es wurde ein Fehler für den Protokolldatenstrom *stream* für den Journalnamen *journalname* erkannt. Der Journalstatus wurde auf FAILED gesetzt.

Erläuterung: Es wurde ein Fehler für den Protokolldatenstrom *stream* erkannt, der vom Journal *journalname* verwendet wird.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmeeintrag erstellt.

CICS markiert das Journal als fehlgeschlagen und beendet die zugeordnete Verbindung mit dem Protokolldatenstrom. Anwendungen, die versuchen, das Journal zu verwenden, erhalten eine IOERROR-Antwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die von CICS oder der MVS-Systemprotokollfunktion ausgegeben wurden, und führen Sie eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch.

Wenn das Journal *journalname* für die Ausführung des CICS-Systems nicht entscheidend ist, können Sie fortfahren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung des Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *journalname*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0302 *datetimeapplid* **Der Journalname *journalname* wurde installiert.**Journaltyp: {MVS | SMF | DUMMY}stream.

Erläuterung: Der Journalname *journalname* wurde installiert und ist für die Verwendung verfügbar. Der Typ des Journals und nur für den Typ MVS werden auch der Protokolldatenstromname *stream* angezeigt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=MVS ,
2=SMF,
3=DUMMY

6. *stream*

Zieladresse: CRDI

DFHLG0303 *datetimeapplid* **Beim Herstellen einer Verbindung zum Protokolldatenstrom *stream* für den Journalnamen *journalname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Journalstatus wurde auf FAILED gesetzt.**

Erläuterung: Es wurde ein Fehler festgestellt, der eine Verbindung zum Protokolldatenstrom *stream*, der vom Journal *journalname* verwendet wird, hergestellt hat.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS markiert das Journal als fehlgeschlagen. Anwendungen, die versuchen, das Journal zu verwenden, erhalten eine IOERROR-Antwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die von CICS oder der MVS-Systemprotokollfunktion ausgegeben wurden, und führen Sie eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch.

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn das Journal *journalname* für die Ausführung des CICS-Systems nicht entscheidend ist, können Sie fortfahren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom behoben werden kann, kann die Verwendung des Journals wiederhergestellt werden, indem der Befehl CEMT SET JOURNALNAME (*journalname*) RESET oder der Befehl EXEC CICS SET JOURNALNAME (*journalname*) RESET ausgegeben wird.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *journalname*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0304 *datetimeapplid* **Es wurde ein Fehler beim Schreiben des Katalogeintrags für den Journalnamen *journalname* festgestellt.**

Erläuterung: Es wurde ein Fehler beim Schreiben des globalen Katalogeintrags für das Journal *journalname* festgestellt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der neue Journaleintrag wird für diese CICS-Ausführung verwendet, bleibt aber nicht über einen CICS-Neustart bestehen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten und als Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0305 *datetimeapplid* Es wurde ein Fehler festgestellt, bei dem der Katalogeintrag für den Journalnamen *journalname* gelöscht wurde.

Erläuterung: Beim Löschen des globalen Katalogeintrags für das Journal *journalname* wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der alte Journaleintrag konnte nicht gelöscht werden und kann nach einem CICS-Neustart erneut angezeigt werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, und Sie erhalten eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0306 *datetimeapplid* Der Journalname *journalname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Der Journalname *journalname* wurde gelöscht und ist nicht mehr zur Verwendung verfügbar.

Bei zukünftigen Versuchen, den Journalnamen zu verwenden, wird die Neuinstallation unter Verwendung der zu diesem Zeitpunkt aktiven Journalmodelldefinitionen durchgeführt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*

Zieladresse: CRDI

DFHLG0401 *datetimeapplid* Die Journalmodellressource *journalmodel* wurde installiert.

Erläuterung: Der Journalmodellressourceneintrag *journalmodel* wurde installiert und ist für die Verwendung verfügbar.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse: CRDI

DFHLG0402 *datetimeapplid* Es wurde ein Fehler festgestellt, der den Katalogeintrag für das Journalmodell *journalmodel* geschrieben hat.

Erläuterung: Es wurde ein Fehler festgestellt, der den globalen Katalogeintrag für das Journalmodell *journalmodel* geschrieben hat.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der neue Journalmodelleintrag wird für diese CICS-Ausführung verwendet, bleibt aber nicht über einen CICS-Neustart bestehen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, und Sie erhalten eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journalmodells *journalmodel* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0403 *datetimeapplid* Es wurde ein Fehler festgestellt, bei dem der Katalogeintrag für das Journalmodell *journalmodel* gelöscht wurde.

Erläuterung: Das Löschen des globalen Katalogeintrags für das Journalmodell *journalmodel* ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der alte Journalmodelleintrag konnte nicht gelöscht werden und kann nach einem CICS-Neustart erneut angezeigt werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, und Sie erhalten eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journalmodells *journalmodel* fortfahren können, sollten Sie CICS in gesteuerter Beendigung herunterfahren.

Modul: DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0404 *datetimeapplid* Die Journalmodellressource *journalmodel1* wurde durch *journalmodel2* ersetzt.

Erläuterung: Es wurde ein Journalmodellressourceneintrag ersetzt, da das Journalmodell *journalmodel2* dieselbe Journalnamensschablone wie *journalmodel1* hat.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel1*
5. *journalmodel2*

Zieladresse: CRDI

DFHLG0405 *datetimeapplid* Das Journalmodell *journalmodel* wurde gelöscht.

Erläuterung: Das Journalmodell *journalmodel* wurde gelöscht und ist nicht mehr zur Verwendung verfügbar.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse: CRDI

DFHLG0501 *datetimeapplid* Die Protokolldatenstromdefinition für *stream* wurde durch den Benutzerexit XLGSTRM unterdrückt.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden, konnte aber nicht definiert werden, da der Benutzer von XLGSTRM die automatische Installation unterdrückt hat.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Definieren Sie den Protokolldatenstrom direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNAL-NAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse: CRDI und Konsole

DFHLG0502 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* wurde mit dem **Modelldatenstrom** *model* für MVS definiert.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und wurde erfolgreich für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS stellt eine Verbindung her und verwendet den neu definierten Protokolldatenstrom.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CRDI

DFHLG0503 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* unter Verwendung des **Modellstroms** *model*, der nicht für MVS definiert ist. **Ursache:** *X'rc'*/*X'reason'*.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden. Ursache: *X'rc'*/*X'reason'*.

X'rc' ist der Rückkehrcode des Makros IXGINVNT, und *X'reason'* ist der Ursachencode, der vom Makro IXGINVNT zurückgegeben wird. Diese werden in der z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP und im IXGCON-Makro beschrieben.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt. Der Trace-Eintrag enthält zusätzliche Diagnoseinformationen aus dem Antwortbereich des Systemloggers (IXGANSAA).

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNAL-NAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*
6. *X'rc'*
7. *X'reason'*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0504 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* mit **Modellstrom** *model*, der nicht für MVS definiert ist, weil die **Berechtigung** nicht ausreichend ist.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* aufgrund unzureichender Berechtigung definiert werden.

Zum Definieren eines Protokolldatenstroms benötigt CICS die folgende Berechtigung:

- ALTER-Berechtigung für *stream* in der Klasse LOGSTRM,

- Berechtigung UPDATE für *model* in der Klasse LOGSTRM,
- Berechtigung UPDATE für die Ressource IXLSTR-*.structure_name* in der Klasse FACILITY, wenn der Exit XLGSTRM einen Strukturnamen bereitstellt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNAL-NAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunturfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0505 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom *stream* mit Modellstrom *model*, der aufgrund eines ungültigen HLQ-Parameters nicht für MVS definiert ist.**

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-System-

protokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* aufgrund eines ungültigen HLQ-Parameters (HLQ = High Level Qualifier) definiert werden.

Der Parameter HLQ gibt das übergeordnete Qualifikationsmerkmal (High Level Qualifier) an, das für Protokolldatenstromdatensätze verwendet werden soll.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Korrigieren Sie den Parameter HLQ in der *model*-Protokollfunktionsdefinition oder im XLGSTRM-Exit oder in beiden.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNAL-NAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunturfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0506 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* mit Modellstrom *model*, der nicht für MVS definiert ist, da nicht genügend LOGR-Paar-Daten-Speicherbereich vorhanden ist.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da in der LOGR-Koppeldatei des MVS-Systems nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Definieren Sie die LOGR-Koppeldatei des MVS-Systemprotokollers neu, um Speicherplatz für diesen Protokolldatenstrom und für zukünftige Anforderungen zu enthalten.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunturfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0507 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* mit dem Modelldatenstrom *model*, der nicht für MVS definiert ist. Maximale Anzahl der Datenströme erreicht.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da die maximale Anzahl von Protokolldatenströmen für die Coupling-Facility-Struktur erreicht wurde.

Die maximale Anzahl der Datenströme pro Struktur wird im Parameter LOGSNUM angegeben, wenn eine Struktur für die MVS-Systemprotokollfunktion definiert wird.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Ändern Sie den Parameter STRUCTNAME in der *model*-Protokollfunktionsdefinition oder den Exit XLGSTRM, um auf eine Struktur zu verweisen, die Platz für mehr Datenströme hat oder nicht benötigte Datenströme aus der aktuellen Struktur löschen kann.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunturfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0508 *datetimeapplid* Der Protokolldatenstrom *stream* ist nicht für MVS definiert, da der Modelldatenstrom *model* nicht vorhanden ist.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion definiert werden, da der Modellprotokolldatenstrom *model* nicht vorhanden ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren. Sie können den Protokolldatenstrom von *model* auch für die MVS-Protokollfunktion definieren, wenn voraussichtlich mehr Protokolldatenströme unter Verwendung desselben Modells definiert werden.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunturfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0509 *datetimeapplid* Protokolldatenstrom *stream* mit Modellstrom *model*, der nicht für MVS definiert ist, weil ein ungültiger Strukturname angegeben wurde.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da ein ungültiger Name der Coupling Facility-Struktur angegeben wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Korrigieren Sie den Parameter STRUCTNAME in der *model*-Protokollfunktionsdefinition oder den XLGSTRM-Exit oder beide.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunturfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0510 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* mit Modellstrom *model*, der nicht für MVS definiert ist, weil ein ungültiger Datenstromname angegeben wurde.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da *stream* ein ungültiger Datenstromname ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Korrigieren Sie die JOURNALMODEL-Definition, die zum Erstellen des Datenstromnamens und der DISCARD-JOURNAL-Definitionen verwendet wird, die auf den Datenstromnamen verweisen, oder korrigieren Sie den Datenstromnamen im Katalogeintrag des VSAM-Datensatzes, wenn es sich bei dem Datenstrom um einen VSAM Forward Recovery-Protokolldatenstrom handelt.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0511 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom** *stream* mit Modelldatenstrom *model* wurde nicht für MVS definiert, da der Parameter STRUCTNAME im Modell fehlt.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da die Modellprotokolldatenstromdefinition den erforderlichen Parameter STRUCTNAME nicht enthält.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Definieren Sie den Modellprotokolldatenstrom in der LOGR-Koppeldatei des MVS-Systems mit dem Dienstprogramm IXCMIAPU neu, um sicherzustellen, dass die Modellstromdefinition den Parameter **STRUCTNAME (strukturname)** enthält, um anzugeben, welche Coupling-Facility-Struktur für den Protokolldatenstrom verwendet werden soll. Alternativ können Sie den CICS-Exit XLGSTRM verwenden, um den Strukturnamen an die MVS-Systemprotokollfunktion zu liefern.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *stream*
5. *model*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0512 Der *datetimeapplid* Protokolldatenstrom *stream* kann nicht sowohl als Systemprotokoll als auch als allgemeines Protokoll verwendet werden.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* kann nicht sowohl als Systemprotokoll als auch als allgemeines Protokoll verwendet werden.

Es ist wahrscheinlich, dass eine JOURNALMODEL-Resourcendefinition zu demselben Protokolldatenstromnamen für ein Benutzerjournal geführt hat wie für die Systemprotokolljournalnamen (DFHLOG und DFHSHUNT).

Alternativ kann auch ein Systemprotokolldatenstromname im ICF-Katalog als Protokolldatenstrom für die Weiterleitung für einen VSAM-Datensatz angegeben worden sein.

Systemaktion: CICS kann keine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Überprüfen und korrigieren Sie die installierten Journalmodelle, um sicherzustellen, dass der gleiche Protokolldatenstrom nicht für Systemprotokolle (DFHLOG und DFHSHUNT) wie für andere Journale verwendet wird. Verwenden Sie den Befehl CEMT DISCARD JOURNALNAME (), um alle Journale zu entfernen, die mit dem falschen Datenstromnamen installiert wurden.

Anmerkung: Wenn Sie die Journalmodelldefinitionen ändern, die für DFHLOG und DFHSHUNT gelten, müssen Sie einen Anfangsstart ausführen.

Wenn der ICF-Katalog den falschen Datenstromnamen angibt, verwenden Sie den Befehl IDCAMS ALTER, um ihn zu korrigieren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0513 *datetimeapplid* Der Protokolldatenstrom *stream* ist fehlgeschlagen, und neue Verbindungen können nicht akzeptiert werden.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* wurde durch einen vorherigen Fehler als fehlgeschlagen markiert. Der Datenstrom kann erst wieder verwendet werden, wenn die Verbindung aller aktuellen Benutzer des Datenstroms getrennt wurde und das Problem, das den Fehler verursacht hat, behoben wurde.

Systemaktion: CICS kann keine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

CICS versucht weiter, die Verwendung des Protokolldatenstroms in den Quiescemodus zu unterbrechen und die Verbindung zum Protokolldatenstrom zu trennen.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

CICS sollte die Verwendung des Protokolldatenstroms automatisch in den Quiescemodus setzen, aber wenn CEMT INQUIRE STREAM (*stream*) die fortgesetzte Verwendung des Protokolldatenstroms anzeigt, sollten Sie untersuchen, ob Transaktionen mit langer Laufzeit vorhanden sind, die verhindern, dass Dateien, die den Protokolldatenstrom verwenden, als Forward Recoveryprotokoll oder als Autojournal verwendet werden.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals wiederhergestellt werden, indem der Befehl SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen ausgegeben wird. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0514 Der *datetimeapplid* Protokolldatenstrom *stream* wird von einem anderen CICS-System verwendet.

Erläuterung: Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* wird von einer anderen CICS-Region verwendet.

Allgemeine Protokolldatenströme können von CICS-Regionen gemeinsam genutzt werden, aber jede CICS-Region muss über eindeutige Systemprotokollnamen verfügen.

Es kann eine der folgenden Umständen aufgetreten sein:

- Es werden zwei Kopien der CICS-Region ausgeführt (gleiche APPLID)
- Eine JOURNALMODEL-Ressourcendefinition hat den gleichen Protokollnamen für ein Systemprotokoll für die Systemprotokolljournalnamen (DFHLOG und DFHSHUNT) für eine andere CICS-Region zur Folge.
- Eine JOURNALMODEL-Ressourcendefinition hat für ein Benutzerjournal denselben Protokollnamen wie für die Systemprotokolljournalnamen (DFHLOG und DFHSHUNT) zur Folge.
- Möglicherweise wurde im ICF-Katalog ein Systemprotokollnamen als Forward Recoveryprotokollnamen für eine VSAM-Dateigruppe angegeben.

Systemaktion: CICS kann keine Verbindung zum Protokollnamen herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Verwenden Sie den MVS-Konsolbefehl `DISPLAY GRS, RES = (DFHSTRM,stream)`, um zu ermitteln, welche anderen CICS-Regionen oder Regionen den Protokollnamen verwenden.

Überprüfen und korrigieren Sie die installierten Journalmodelle, um sicherzustellen, dass der gleiche Protokollnamen nicht für Systemprotokolle (DFHLOG und DFHSHUNT wie für andere Journale verwendet wird). Verwenden Sie den Befehl `CEMT DISCARD JOURNALNAME ()`, um alle Journale zu entfernen, die mit dem falschen Datenstromnamen installiert wurden.

Anmerkung: Wenn Sie die Journalmodelldefinitionen ändern, die für DFHLOG und DFHSHUNT gelten, müssen Sie einen Anfangsstart ausführen.

Wenn der ICF-Katalog den falschen Datenstromnamen angibt, verwenden Sie den Befehl `IDCAMS ALTER`, um ihn zu korrigieren.

Modul: DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHLG0730 *applid* Beim Öffnen des Systemprotokolls (*journalname*) ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten (Code *X'code'*). CICS wird beendet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Öffnen des primären oder sekundären Systemprotokolls einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Die Art des Fehlers wird durch eine vorangegangene CICS-Nachricht angegeben. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die vorherige Nachricht als Leitfaden verwenden, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0731 *applid* Beim Öffnen des Systemprotokolls (*journalname*) ist ein Fehler aufgetreten.CICS wird beendet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Öffnen des primären oder sekundären Systemprotokolls einen Fehler festgestellt.Die Art des Fehlers wird durch eine vorherige CICS-Nachricht angegeben.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird sofort beendet.CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion: Wenn Sie die vorherige Nachricht als Leitfaden verwenden, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, ist möglicherweise ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0733 *applid* Es wurde ein Protokolldatenstromtyp SMF für das Systemprotokoll (*journalname*) angefordert.Dies ist nicht zulässig.

Erläuterung: In der JOURNALMODEL-Definition für das primäre oder sekundäre Systemprotokoll wurde ein Protokolldatenstromtyp SMF angegeben.JOURNALMODEL-Definitionen für das Systemprotokoll müssen einen Protokolldatenstroms-Typ von MVS oder DUMMY haben.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird beendet.CICS kann nicht mit einem SMF-Systemprotokoll betrieben werden.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Definition JOURNALMODEL, so dass ein Protokolldatenstromtyp von MVS oder DUMMY angegeben wird.

Modul: DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0734 *applid* Beim Zugriff auf das CICS-Systemprotokoll ist ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) aufgetreten.CICS wird beendet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in oder Lesen aus dem primären oder sekundären Systemprotokoll einen schwerwiegenden Fehler festgestellt.Die Art des Fehlers wird durch eine vorangegangene CICS-Nachricht angegeben.Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird sofort beendet.CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die vorherige Nachricht als Anleitung, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und geben Sie dabei den Parameter SIT START als AUTO an.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0735 *applid* Es ist ein Fehler aufgetreten, als {*writing to* | *reading from*} das Systemprotokoll (*journalname*).Der Zugriff auf das Systemprotokoll ist verloren gegangen.CICS wird beendet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat einen Fehler beim Schreiben in das Systemprotokoll oder beim Lesen aus dem Systemprotokoll festgestellt.Die Art des Fehlers wird durch eine vorangegangene CICS-Nachricht angegeben und impliziert, dass die Daten im Protokoll nicht verloren gegangen sind.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird sofort beendet.CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion: Wenn Sie die vorherige Nachricht als Leitfaden verwenden, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, ist möglicherweise ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*writing to*,
2=*reading from*

3. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0736 *applid* Beim Lesen aus dem Systemprotokoll (*journalname*) ist ein Fehler aufgetreten. Die angeforderten Daten konnten nicht gefunden werden. CICS wird in den Quiescemodus versetzt, sodass einige Tasks ausgeführt werden können. Für weitere Arbeiten ist ein erster Start erforderlich.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager kann beim Lesen aus dem Systemprotokoll während des dynamischen Backouts einer Task keine zuvor ausgehärteten Daten lokalisieren. Dies impliziert, dass Daten im Systemprotokoll verloren gegangen sind. Die Integrität des Systemprotokolls ist daher fehlerverdächtig.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Blöcke in das Systemprotokoll geschrieben. CICS wird über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus versetzt, damit so viele Tasks wie möglich ausgeführt werden können. Alle Tasks, die ab diesem Zeitpunkt dynamisches Backout eingeben, werden ausgesetzt. Wenn der nächste CICS-Start nicht ein erster Start ist, wird CICS beendet, bevor die Benutzerverarbeitung gestartet werden kann, da die Systemprotokolldaten möglicherweise verloren gegangen sind.

Benutzeraktion: Transaktionen, die vor dem Herunterfahren fehlgeschlagen sind, müssen mit anderen Mitteln wiederhergestellt werden, bevor CICS erneut gestartet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0737 *applid* Beim Schreiben in das Systemprotokoll (*journalname*) ist ein Fehler aufgetreten. Ein Protokollsatz war länger als die maximale Blockgröße für den MVS-Protokolldatenstrom. CICS wird beendet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in das Systemprotokoll einen Fehler festgestellt. Es wurde versucht, einen Protokollsatz zu schreiben, der die maximal zulässige Blockgröße für den MVS-Protokolldatenstrom überschreitet. Die Größenabweichung wird durch eine vorangegangene Nachricht DFHLG0742 angezeigt, die in die CSMT-TD-Zieladresse geschrieben wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmsbedingungseintrag erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion: Definieren Sie mit Hilfe der Nachricht DFHLG0742 als Anleitung eine größere Blockgröße für die MVS-Protokolldatenstromstruktur, die vom Systemprotokoll verwendet wird. Starten Sie anschließend CICS erneut, und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0738 *applid* Beim Lesen des Systemprotokolls (*journalname*) ist ein Fehler aufgetreten. Die angeforderten Daten konnten nicht gefunden werden. CICS wird beendet. Für weitere Arbeiten ist ein erster Start erforderlich.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager kann beim Lesen aus dem Systemprotokoll bei einem Neustart von CICS keine zuvor ausgehärteten Daten lokalisieren. Dies impliziert, dass Daten im Systemprotokoll verloren gegangen sind. Die Integrität des Systemprotokolls ist daher fehlerverdächtig.

Systemaktion: Es werden keine Blöcke in das Systemprotokoll geschrieben. CICS-Neustart wird abgebrochen. Wenn der nächste CICS-Start nicht ein erster Start ist, wird CICS beendet, bevor die Benutzerverarbeitung gestartet werden kann, da die Systemprotokolldaten möglicherweise verloren gegangen sind.

Benutzeraktion: Unvollständige Transaktionen müssen auf andere Weise wiederhergestellt werden, bevor CICS erneut gestartet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0739 *applid* Der Versuch, die Transaktion CSQC zu starten, um eine normale Beendigung von CICS auszuführen, ist fehlgeschlagen. Führen Sie eine normale Beendigung von CICS manuell durch.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat versucht, die Transaktion CSQC zu starten, um CICS über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus zu setzen, aber der Versuch war nicht erfolgreich. CICS wurde in den Quiescemodus versetzt, da die Integrität des Systemprotokolls fehlerverdächtig ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Systemspeicherausgang erstellt. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber alle Tasks, die das dynamische Backout eingeben, werden unbegrenzt ausgesetzt und bleiben infundes.

Benutzeraktion: Setzen Sie CEMT PERFORM SHUTDOWN ab, um CICS über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus zu setzen. Dadurch können so viele Transaktionen wie möglich abgeschlossen werden. Die Erläuterungen zu den Nachrichten DFHLG0736 und DFHLG0740 finden Sie in den Erläuterungen.

Stellen Sie außerdem fest, warum die Transaktion CSQC nicht gestartet werden konnte, und beheben Sie das Problem. Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0740 *applid* Beim Schreiben von Daten in das Systemprotokoll (*journalname*) wurde eine verloren gegangene Datenwarnung empfangen. CICS wird ohne Protokollierung in den Quiescemodus versetzt, so dass Tasks ausgeführt werden können. Für weitere Arbeiten ist ein erster Start erforderlich.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in das Systemprotokoll eine Warnung über verlorene Daten empfangen. Dies bedeutet, dass ein oder mehrere Blöcke aus zuvor ausgehärteten Daten aus dem Systemprotokoll verloren gegangen sind. Die

Integrität des Systemprotokolls ist daher fehlerverdächtig.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Blöcke in das Systemprotokoll geschrieben. CICS wird über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus versetzt, damit so viele Tasks wie möglich ausgeführt werden können. Alle Tasks, die ab diesem Zeitpunkt dynamisches Backout eingeben, werden ausgesetzt. Wenn der nächste CICS-Start nicht ein anfänglicher Start ist, wird CICS beendet, bevor die Benutzerverarbeitung gestartet werden kann, da die Systemprotokoll Daten möglicherweise verloren gegangen sind.

Benutzeraktion: Transaktionen, die vor dem Herunterfahren fehlgeschlagen sind, müssen mit anderen Mitteln wiederhergestellt werden, bevor CICS erneut gestartet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0741 *applid* Ein Fehler beim Lesen von Daten aus dem Systemprotokoll während des dynamischen Backouts hat dazu geführt, dass die Task *tasknum* unendlich ausgesetzt wird. *Tranid tranid*, *termid termid*.

Erläuterung: Die Task *tasknum* mit *tranid tranid*, die auf *termid termid* ausgeführt wird, wurde unendlich ausgesetzt. Daten, die während des dynamischen Backouts erforderlich sind, konnten sich nicht im Systemprotokoll befinden. Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHLG0736 ausgegeben.

Systemaktion: Die Task wird ausgesetzt. CICS in den Prozess der Stilllegung über ein normales Herunterfahren.

Benutzeraktion: Die Nachrichtenerläuterung für die Nachricht DFHLG0736 enthält.

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tasknum*
3. *tranid*
4. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0742 *datetimeapplid* **Protokollsatz zu lang für Block.Satzgröße rsize Byte.Blockgröße bsize Byte.**{MVS log stream | SMF journal}name.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat versucht, einen Protokollsatz in einen MVS-Protokollfunktionsprotokoll Datenstrom oder ein SMF-Journal zu schreiben, in dem der Protokollsatz zu lang ist, um die maximale zulässige Blockgröße zu erhalten.

Die Nachricht gibt die Größe des Protokollsatzes und die maximale Größe eines Blocks für diesen Protokoll Datenstrom an. Die Größe des Protokollsatzes enthält einen CICS-Datensatz-Header (bis zu 200 Byte für Systemprotokoll, 56 Bytes) und alle Benutzerpräfixdaten. Es muss auch genügend Platz im Block für einen CICS-Block-Header enthalten (158 Byte für SMF, 52 Byte für Systemprotokoll, ansonsten 40 Byte).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Wenn der Protokoll Datenstrom Teil des CICS-Systemprotokolls ist und der Protokollsatz nicht von einem Benutzeranwendungs- oder Exitprogramm geschrieben wurde, wird CICS beendet. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingung an den Aufrufenden übergeben.

Benutzeraktion: Erstellen Sie zunächst, ob ein Protokollsatz mit der angegebenen Größe erwartet wird. Wenn der Protokollsatz von einem Benutzeranwendungs- oder Exitprogramm mit EXEC CICS WRITE JOURNALNAME oder DFHJCJCX WRITE_JOURNAL_DATA geschrieben wurde, könnte das Programm fehlerhaft sein.

Wenn der Protokollsatz korrekt ist, sollten Sie die Blockgröße für einen Protokoll Datenstrom in MVS-Protokollfunktion erhöhen, indem Sie eine größere Blockgröße für die Struktur definieren, die der Protokoll Datenstrom verwenden wird. Bei einem SMF-Journal wird die Blockgröße auf 32756 Byte festgelegt und kann nicht geändert werden.

Modul: DFHL2LB, DFHL2WF, DFHL2CHM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rsize*
5. *bsize*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=MVS log stream,
2=SMF journal

7. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0743 *datetimeapplid* **Der Tail des Protokoll Datenstroms lsn wurde bei Block-ID X'blockid' gelöscht.**

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat das Ende des MVS-Protokoll Datenstroms *lsn* getrimmt. Alle Datensätze, die vor (älteren) der angegebenen MVS-Protokollfunktionsblock-ID *blockid* aufgetreten sind, wurden gelöscht.

Dies tritt während der Schlüsselpunktverarbeitung während der Aktivität auf, wenn CICS entscheidet, dass keine Datensätze mehr über ein bestimmtes Alter in einem Protokoll Datenstrom des CICS-Systemprotokolls benötigt werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*
5. *X'blockid'*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0744 *datetimeapplid* **Alle Datensätze im Protokoll Datenstrom lsn wurden gelöscht.**

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat alle Datensätze aus dem MVS-Protokoll Datenstrom *lsn* gelöscht.

Dies tritt entweder beim CICS-Start auf, wenn der Starttyp anfänglich ist, oder wenn CICS während der Chiffrierschlüsselverarbeitung entscheidet, dass er keinen der Sätze mehr benötigt, die sich derzeit in einem Protokoll Datenstrom des CICS-Systemprotokolls befinden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHL2CC, DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0745I *applid* **Der vollständige Scanvorgang des Systemprotokolls wurde gestartet.**

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Systemstart die vollständige Überprüfung des Systemprotokolls gestartet.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHL2CHA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0746 *datetimeapplid* Systemprotokollüberprüfungssatz gefunden. Primäre Protokollstromblock-ID *X'pblock'*, sekundäre Protokollstromblock-ID *X'sblock'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Scannen des Systemprotokoll Datenstroms während des Starts einen Trimmansatz festgestellt. Die primäre Satzblock-ID des Protokoll Datenstroms ist *pblock*, die sekundäre Protokollsatzblock-ID des Protokoll Datenstroms ist *sblock*.

Dies ist eine Informationsnachricht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHL2CHN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'pblock'*
5. *X'sblock'*

Zieladresse: CSMT

DFHLG07471 *applid* Die Überprüfung des Systemprotokolls wird fortgesetzt, *count* Datensätze werden verarbeitet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat *count* Datensätze während des Scannens des Systemprotokoll Datenstroms bei einem CICS-Neustart verarbeitet.

Die Nachricht wird in jedem 'n' -Schriftgut erstellt wobei 'n' die Hälfte von AKPFREQ oder 500 ist, was immer die größte ist.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHL2CHN DFHL2CH4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *count*

Zieladresse: Konsole

DFHLG07481 *applid* Der selektive Scan des Systemprotokolls wurde gestartet.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Start die selektive Überprüfung des Systemprotokolls gestartet.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHL2CHH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG07491 *applid* Die Systemprotokollüberprüfung wurde abgeschlossen.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat die Überprüfung des Systemprotokoll Datenstroms während des Starts beendet.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHL2CHL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0750 *applid* Transaktion CSQC hat eine normale Beendigung von CICS nicht ausgeführt. Führen Sie eine normale Beendigung von CICS manuell durch.

Erläuterung: Transaktion CSQC konnte CICS aufgrund eines normalen Systemabschlusses nicht in den Quiescemodus setzen, da ein Fehler festgestellt wurde. CICS wurde in den Quiescemodus versetzt, da die Integrität des Systemprotokolls fehlerverdächtig ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber alle Tasks, die das dynamische Backout eingeben, werden unbegrenzt ausgesetzt und bleiben infundes.

Benutzeraktion: Setzen Sie CEMT PERFORM SHUT-DOWN ab, um CICS über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus zu setzen. Dadurch können so viele Transaktionen wie möglich abgeschlossen werden. Die Erläuterungen zu den Nachrichten

DFHLG0736 und DFHLG0740 finden Sie in den Erläuterungen.

Versuchen Sie festzustellen, warum die Transaktion CSQC nicht in den Quiescemodus versetzt wurde, und beheben Sie das Problem. Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHLGQC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0760 *datetimeapplid* **Protokolldatenstrom lsn wurde nicht durch Schlüsselpunktverarbeitung getrimmt. Anzahl der Schlüsselpunkte seit der letzten Trimmung: trimnum. Protokollpunkt nach Transaktion: transid, Tasknummer: trannum.**

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager konnte den Tail des Protokolldatenstroms *lsn* der MVS-Protokollfunktion während eines Aktivitätsschlüsselpunkts nicht trimmen.

CICS versucht, die Protokolldatenströme des Systemprotokolls während der Chiffrierschlüsselpunktverarbeitung zu trimmen, um redundante Daten vom ältesten Ende des Protokolldatenstroms (dem Ende) zu löschen.

Beachten Sie, dass diese Nachricht nur ausgegeben wird, wenn der primäre Systemprotokolldatenstrom (DFHLOG) während einer Schlüsselpunktoperation nicht getrimmt werden kann. Es wird nicht ausgegeben, wenn keine Trimmung für den sekundären Systemprotokolldatenstrom (DFHSHUNT) auftritt. Dies ist der Fall, da eine Trimmung des primären Systemprotokolldatenstroms pro Schlüsselpunkt sehr viel wahrscheinlicher ist und daher Fehler beim Trimmen des primären Systemprotokolldatenstroms erkannt werden sollten, und falls erforderlich, untersucht werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht, die jedoch als Warnung für ein potenzielles Problem behandelt werden sollte, wenn die Anzahl der Schlüsselpunkte, die den Protokolldatenstrom des primären Systems nicht trimmen konnten, weiterhin zunimmt. Gelegentliche Schlüsselpunkte, die das Programm DFHLOG nicht trimmen, sind keine unerwarteten Ereignisse. Wenn die Nachricht jedoch von einer Reihe von sequenziellen Schlüsselpunkten ausgegeben wird, gewährleistet dies eine weitere Untersuchung.

Die Schlüsselpunktoperation konnte das Ende von DFHLOG nicht trimmen, da die ältesten Protokollsätze im Protokolldatenstrom zu einer UOW (Unit Of Work) gehören, die noch erforderlich ist. Dies kann ein validie-long-running UOW sein. Alternativ kann es Teil einer

long-aktiven Task sein, die eine Anwendung ausführt, die Protokollsätze generiert, aber keine Synchronisationspunktanforderungen regelmäßig genug absetzt.

Dies kann ein vorübergehendes Phänomen sein, das auf eine atypische Arbeitseinheit (UOW) zurückzuführen ist. Überprüfen Sie die Anzahl der Schlüsselpunkte, die das Protokoll nicht trimmen konnten. Überprüfen Sie die CICS-Probleme für den Protokolldatenstrom *lsn* am nächsten Schlüsselpunkt der Aktivität. Die Nachricht DFHLG0743 gibt an, dass der Protokolldatenstrom jetzt erfolgreich getrimmt wurde. Eine weitere Nachricht DFHLG0760 gibt an, dass auf dem System noch eine Arbeitseinheit (UOW) mit langer Laufzeit vorhanden ist. Wenn der Protokolldatenstrom immer noch nicht getrimmt werden kann, verwenden Sie den Befehl CEMT INQUIRE UOW, um die ältesten UOWs auf dem System zu überprüfen.

Die Transaktions-ID und die Tasknummer der Task, deren UOW sich auf die ältesten Daten in DFHLOG bezieht, werden auch in der Nachricht DFHLG0760 bereitgestellt. Der Befehl CEMT INQUIRE TASK kann verwendet werden, um sie zu überprüfen.

Es lohnt sich auch zu prüfen, wie oft CICS Aktivitätsschlüsselpunkte ausführt (wie durch den Systemdefinitionsparameter AKPFREQ definiert).

Hinweis: Möglicherweise ist es möglich, dass die Task, deren UOW sich auf die ältesten Daten in DFHLOG bezieht, nicht mehr im System vorhanden ist, in der Regel, wenn sie unter einem offenen TCB ausgeführt wurde und die Synchronisationspunktgabe abgeschlossen ist, während die Schlüsselpunkt-Task den Protokollpunkt für den Protokolldatenstrom bestimmt hat. Ist dies der Fall, werden die Nachrichteneinfügungen für die Transaktion *transid* und *trannum* als Fragezeichen (???) angezeigt. Die Protokolldaten für diese abgeschlossene UOW werden zum Löschen am nächsten Schlüsselpunkt berechtigt.

Modul: DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*
5. *trimnum*
6. *transid*
7. *trannum*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0761 *datetimeapplid* **Tasknummer trannum mit transid transid hat trimnum -Aktivitätsschlüsselpunkte daran gehindert, das Systemprotokoll zu trimmen.**

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager konnte den Systemprotokolldatenstrom während der *trimnum* -Ak-

tivitätsschlüsselpunkte nicht mehr ausschneiden.

Die Nachricht DFHLG0760 wurde für jeden Schlüsselpunkt ausgegeben, der verhindert wurde, um die Trimoperation auszuführen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Dies ist eine Informationsnachricht, die jedoch als Warnung vor einem potenziellen Problem behandelt werden sollte, da CICS diese Nachricht nur dann ausgibt, wenn der Protokolldatenstrom nach 100 Schlüsselpunkten nicht getrimmt wurde. CICS gibt diese Nachricht alle 10 Schlüsselpunkte erneut aus, bis ein Schlüsselpunkt den Protokolldatenstrom erfolgreich abstacht.

Die Schlüsselpunktoperation konnte das Ende von DFHLOG nicht trimmen, da die ältesten Protokollsätze im Protokolldatenstrom zu einer UOW (Unit Of Work) gehören, die noch erforderlich ist. Dies kann ein validie-long-running UOW sein. Alternativ kann es Teil einer long-aktiven Task sein, die eine Anwendung ausführt, die Protokollsätze generiert, aber keine Synchronisationspunktanforderungen regelmäßig genug absetzt.

Neben der Verwendung übermäßig hoher Protokoll Datenstromressourcen kann die Task möglicherweise andere Systemressourcen wie CICS- oder Datenbanksperren und Coupling Facility-Speicher belegen. Ein exzessiver Verbrauch solcher Ressourcen kann zu Anwendungs- oder systemweiten Problemen führen.

Die Transaktions-ID und die Tasknummer der Task, deren UOW sich auf die ältesten Daten in DFHLOG bezieht, werden auch in der Nachricht DFHLG0760 bereitgestellt. Der Befehl CEMT INQUIRE TASK kann verwendet werden, um sie zu überprüfen.

Es lohnt sich auch zu prüfen, wie oft CICS Aktivitätsschlüsselpunkte ausführt (wie durch den Systemdefinitionsparameter AKPFREQ definiert).

Modul: DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *transid*
6. *trimnum*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0770 *applid* Beim Schreiben in das SMF-Protokoll, auf das über das Journal *jname* zugegriffen wurde, ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. SMF-Antwort *X'resp'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in das SMF-Protokoll einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Der Zugriff erfolgt über das Journal

jname. SMF gibt das Antwortbyte *X'resp'* zurück.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und eine Ausnahmebedingung wird an den Aufrufenden zurückgegeben.

Benutzeraktion: Verwenden Sie das SMF-Antwortbyte, um das Problem zu diagnostizieren und zu beheben. Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHL2LB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *jname*
3. *X'resp'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0771 *datetimeapplid* Während der MVS-Protokollfunktion ist eine temporäre Fehlerbedingung aufgetreten {IXGCONN | IXGWRITE | IXGBRWSE | IXGDELETE | IXGQUERY | #CONNECT | DISCONNECT | | START | READCURSOR | READ-BLOCK | END | ALL | RANGE} für den Protokoll Datenstrom *lsn*. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'*, *X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen, das eine temporäre Fehlerbedingung zurückgegeben hat. Die MVS-Protokollfunktion, die die Fehlerbedingung zurückgegeben hat, ist in der Nachricht angegeben. Die Rückkehr- und Ursachencodes werden von der MVS-Protokollfunktion zurückgegeben.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: Der Protokollmanager wiederholt die Operation automatisch, während die temporäre Fehlerbedingung bestehen bleibt. Diese Nachricht wird alle 30 Sekunden nach dem ersten/vorherigen Problem ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine. Dies ist eine temporäre Bedingung.

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
 2=IXGWRITE,
 3=IXGBRWSE ,
 4=IXGDELET ,
 5=IXGQUERY

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
 2=DISCONNECT,
 3= ,
 4=START,
 5=READCURSOR,
 6=READBLOCK,
 7=END,
 8=ALL,
 9=RANGE

6. *lsn*
7. *X'ret'*
8. *X'rsn'*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0772 *applid* Bei der z/OS-Protokollfunktionsoperation {IXGCONN | IXGWRITE | IXGBRWSE | IXGDELET | IXGQUERY } ist ein Fehler aufgetreten.{CONNECT | DISCONNECT | START | READCURSOR | READBLOCK | END | ALL | RANGE | CHECKCONNSTATUS(YES)} für den Protokolldatenstrom *lsn.z/OS-Protokollfunktionscodes: X'ret', X'rsn'*.Protokolldatenstromattribute: SYSTEMLOG ({YES | NO}), DASDONLY ({YES | NO}), STRUCTNAME (*structname*), RETPD (*X'retpd'*), AUTODELETE ({YES | NO}).

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die z/OS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen, das eine Fehlerbedingung zurückgegeben hat.Die z/OS-Protokollfunktionsoperation, die die Fehlerbedingung zurückgegeben hat, wird in der Nachricht angegeben, und die angezeigten Rückkehr-und Ursachencodes werden von der z/OS-Protokollfunktion zurückgegeben.Es folgen einige der Attribute, die den Protokolldatenstrom definieren.Der Strukturname ***** gibt an, dass von diesem Protokolldatenstrom keine Struktur verwendet wird.

Wenn der Fehler während einer Protokolldatenstromverbindung aufgetreten ist, wurden diese Attribute möglicherweise nicht auf die richtigen Werte für den

Protokolldatenstrom aktualisiert und sollten ignoriert werden.Diese Attribute sind nur nach einer erfolgreichen Verbindung gültig.

Auf diese Nachricht können andere CICS-Nachrichten folgen, insbesondere dann, wenn der Protokolldatenstrom Teil des CICS-Systemprotokolls ist.

Diese Situation kann auftreten, wenn CICS die z/OS-Protokollfunktion unter Verwendung eines veralteten Verbindungstokens für Protokolldatenstrom aufruft, wenn die z/OS-Protokollfunktion nach einem Absturz oder einer Benutzeranforderung erneut gestartet wurde.Ein Neustart der z/OS-Protokollfunktion trennt implizit alle Verbindungen zu diesem System.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Hinweis: Der Ursachencode x '0000085D' bedeutet, dass ein IxgRsnCodeWowError von der z/OS-Protokollfunktion zurückgegeben wurde.Der für diesen Protokolldatenstrom zugeordnete Coupling-Facility-Strukturbereich ist voll, oder der Staging-Datei-Speicherbereich ist voll..Der Versuch, die Daten des Zwischenspeichers in die DASD-Einheit zu laden, ist aufgrund schwerwiegender Fehler fehlgeschlagen.Es können keine weiteren Schreibsanforderungen verarbeitet werden, bis die Offload-Fehlerbedingung behoben ist.

Hinweis: Ein Ursachencode von x '00000804' bedeutet, dass ein IxgRsnCodeNoBlock von der z/OS-Protokollfunktion zurückgegeben wurde.Bei einer IXGDELET-Anforderung für das CICS-Systemprotokoll wird CICS trotz dieses Fehlers normal fortgesetzt.Dies ist die beste Option, da es nicht erforderlich ist, die fehlenden Blöcke in der Zukunft für einen dynamischen Transaktionsbackout oder einen Systemwiederanlauf zu lesen, da die fehlenden Daten von CICS nicht benötigt werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und unter bestimmten Umständen wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingung zurück.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn die z/OS-Protokollfunktion kürzlich erneut gestartet wurde, startet AUTO CICS..Verwenden Sie andernfalls die Rückkehr-und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem zu diagnostizieren.Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor.In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Überprüfen Sie das Protokoll auf Nachricht IXG301I, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.Für allgemeine Protokolldatenströme müssen Sie höchstwahrscheinlich die Größe des Bereitstellungsdatensatzes erhöhen und anschließend Ihre CICS-Region erneut starten oder Da-

tensätze aus Ihren allgemeinen Protokolldatenströmen löschen.

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ, DFHL2HB, DFHL2HB, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HS8, DFHL2HSG, D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE ,
4=IXGDELET ,
5=IXGQUERY

3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,
3= ,
4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE,
10=CHECKCONNSTATUS(YES)

4. *lsn*
5. *X'ret'*
6. *X'rsn'*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

9. *structname*
10. *X'retpd'*

11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

Zieladresse: Konsole

DFHLG0773 *applid* **Beim Zugriff auf** (*IXGCONN* | *IXGWRITE* | *IXGBRWSE* | *IXGDELET*) **ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten (Code** *X'code'* **).**(*CONNECT* | *DISCONNECT* | *START* | *READCURSOR* | *READBLOCK* | *END* | *ALL* | *RANGE*)) **der Protokolldatenstrom** *lsn*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf ein Protokoll zuzugreifen, einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, wo der Fehler festgestellt wurde. Dieser Nachricht wird DFHLG0001 vorangestellt, in der Regel folgen weitere Nachrichten.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Ein Systemspeicherauszug wurde von DFHLG0001 erstellt. Der Protokollmanager gibt eine Notfallbedingung an den Aufrufenden zurück. Handelt es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Disaster-Bedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den anderen Nachrichten, die auf diese Nachricht folgen.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE ,
4=IXGDELET

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,
3= ,

4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE

5. *lsn*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0774 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat einen Alert während der Operation {IXGCONN CONNECT | IXGWRITE }für den Protokolldatenstrom *lsn* zurückgegeben. Das Protokolldatenstromdatei-Verzeichnis ist voll. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, eine Warnung festgestellt. Das Datensatzverzeichnis des Protokolldatenstroms ist voll.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS setzt den normalen Betrieb fort, bis der aktuelle Datensatz des Protokolldatenstroms voll wird. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, wird DFHLG0772 ausgegeben.

Benutzeraktion: Sie sollten Daten aus dem Protokolldatenstrom löschen, bevor die aktuelle Datei voll ist. Möglicherweise möchten Sie eine Kopie der Daten nehmen, bevor Sie sie löschen. Alternativ können Sie einen neuen Protokolldatenstrom verwenden, aber dieser kann zu unterbrechend sein.

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN CONNECT,
2=IXGWRITE

3. *lsn*
4. *X'ret'*
5. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0775 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat einen Alert während der Operation {IXGCONN CONNECT | IXGWRITE }für den Protokolldatenstrom *lsn* zurückgegeben. Die Task zum Ausladen des Protokolldatenstromausgabeprogramms ist fehlgeschlagen. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, eine Warnung festgestellt. Die Ausgabeprogramm-Auslastungstask für den Protokolldatenstrom ist fehlgeschlagen.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS kann den normalen Betrieb fortsetzen, bis die Struktur des Protokolldatenstroms voll ist. Wenn dies geschieht, wird DFHLG0772 ausgegeben.

Benutzeraktion: Sie sollten die fehlgeschlagene Task zum Auslagern des Protokolldatenstromausgabeprogramms, die Teil der MVS-Protokollfunktion ist, untersuchen und korrigieren, bevor die Protokolldatenstromstruktur in der Coupling Facility gefüllt wird.

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN CONNECT,
2=IXGWRITE

3. *lsn*
4. *X'ret'*
5. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0776 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGWRITE einen Alert für den Protokolldatenstrom *lsn* zurückgegeben. Die Staging-Datei des Protokolldatenstroms ist fehlgeschlagen. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Alert festgestellt. Die Staging-Datei des Protokolldatenstroms ist fehlgeschlagen.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS setzt die normale Operation fort, aber die Daten, die in die Protokolldatenstromstruktur geschrieben werden, werden nicht dupliziert. Daher können die Daten nicht wiederhergestellt werden, wenn die Struktur (oder Coupling Facility) fehlschlägt.

Benutzeraktion: Es wird empfohlen, CICS so schnell wie möglich zu beenden. Sie sollten den fehlerhaften Protokolldatenstrom untersuchen und korrigieren, ohne die Daten zu verlieren.

Wenn der fehlerhafte Protokolldatenstrom das CICS-Systemprotokoll ist und CICS sofort heruntergefahren wurde, sollten Sie CICS erneut starten, um die ungleichen Transaktionen wiederherzustellen.

Modul: DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0777 *applid* Während der MVS-Logger-Operation ist eine temporäre Fehlerbedingung aufgetreten {IXGCONN | IXGWRITE | IXGBRWSE | IXGDELET | IXGQUERY ||CONNECT | DISCONNECT | | START | READCURSOR | READBLOCK | END | ALL | RANGE} für den Protokolldatenstrom *lsn*. MVS-Protokollfunktioncodes: *X'ret'*, *X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen, das eine temporäre Fehlerbedingung zurückgegeben hat. Die MVS-Protokollfunktion, die die Fehlerbedingung zurückgegeben hat, ist in der Nachricht angegeben. Die Rückkehr- und Ursachencodes werden von der MVS-Protokollfunktion zurückgegeben.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: Der Protokollmanager wiederholt die Operation automatisch, während die temporäre Fehlerbedingung bestehen bleibt. Diese Nachricht wird alle 30 Sekunden nach dem ersten/vorherigen Problem ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine. Dies ist eine temporäre Bedingung.

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ,

DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE ,
4=IXGDELET ,
5=IXGQUERY

3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,
3= ,
4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE

4. *lsn*
5. *X'ret'*
6. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0778 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokolldatenstrom *lsn* einen Fehler zurückgegeben. CICS verfügt nicht über die Berechtigung zum Ausführen dieser Operation. MVS-Protokollfunktioncodes: *X'ret'*, *X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die Benutzer-ID der CICS-Region wurde nicht für die MVS-Protokollfunktion mit der Berechtigung zum Ausführen dieser Operation definiert.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID der CICS-Region berechtigt ist, auf den Protokolldatenstrom zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in CICS Securing.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0779 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokolldatenstrom *lsn* einen Fehler zurückgegeben. Der Protokolldatenstrom wird von einem anderen Programm gelöscht. MVS-Protokollfunktioncodes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Der Protokolldatenstrom wird durch eine Anforderung von einem anderen Programm gelöscht, und CICS kann erst dann eine Verbindung zu ihm herstellen, wenn dieses Programm beendet ist.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Sie müssen verstehen, warum ein anderes Programm den Protokolldatenstrom gelöscht hat. Verhindern Sie, dass ein solcher Konflikt in der Zukunft auftritt, oder ordnen Sie CICS einen anderen Protokolldatenstrom zu.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*

3. *X'ret'*

4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0780 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokolldatenstrom *lsn* einen Fehler zurückgegeben. Einige Daten, die zuvor in diesen Protokolldatenstrom geschrieben wurden, sind verloren gegangen. MVS-Protokollfunktioncodes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Einige der Daten, die in diesen Protokolldatenstrom geschrieben wurden, sind permanent verloren gegangen.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein allgemeines Protokoll (kein CICS-Systemprotokoll) handelt.

Weitere Informationen zum Makro IXGCONN, einschließlich Rückkehr- und Ursachencodes, finden Sie in IXGCONN - Connect/disconnect to log stream in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion: Dieser Protokolldatenstrom ist ein allgemeines Protokoll. Daher muss er gelöscht und neu definiert werden, bevor er von CICS erneut verwendet werden kann.

Wenn der Protokolldatenstrom als Vorwärtswiederherstellungsprotokoll verwendet wird, erstellen Sie eine neue Sicherung aller Datensätze, die diesen Protokolldatenstrom so schnell wie möglich verwenden.

Wenn der Protokolldatenstrom als Benutzerjournal verwendet wird, muss das zugeordnete Journal erneut aktiviert werden, bevor es erneut verwendet werden kann. Setzen Sie dazu den folgenden Befehl ab:

JOURNALNAME FESTLEGEN (...) ZURÜCKSETZEN

Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0781 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokolldatenstrom *ls* einen Fehler zurückgegeben. Die maximale Anzahl Protokolldatenstromverbindungen, die von der MVS-Protokollfunktion unterstützt werden, wurde erreicht. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die maximale Anzahl Protokolldatenstromverbindungen, die von der MVS-Protokollfunktion unterstützt werden, wurde erreicht.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Es kann möglich sein, diese Transaktion zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen, wenn andere Arbeiten abgeschlossen sind und die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Transaktionen reduziert ist. Andernfalls sollten Sie die Verwendung von Protokolldatenströmen innerhalb des Sysplex untersuchen, um die Anzahl der Protokolldatenströme zu reduzieren, die gleichzeitig verbunden werden müssen.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0782 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation {IXGCONN CONNECT | IXGWRITE} für den Protokolldatenstrom *ls* einen Fehler zurückgegeben. Die MVS-Protokollfunktion verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die Protokolldatenstromstruktur. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die Protokolldatenstromstruktur.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Stellen Sie sicher, dass der Adressraum der MVS-Protokollfunktion die Berechtigung zum Zugriff auf die Protokolldatenstromstruktur hat.

Modul: DFHL2HS2, DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN CONNECT,
2=IXGWRITE

3. *lsn*
4. *X'ret'*
5. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0783 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokolldatenstrom *ls* einen Fehler zurückgegeben. CICS hat versucht, eine Verbindung zu einem Protokolldatenstrommodell herzustellen, was nicht möglich ist. MVS-Protokoll-

funktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokoll Datenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. CICS hat versucht, eine Verbindung zu einem Protokoll Datenstrommodell herzustellen, was nicht möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Es ist möglich, dass eine Benutzerjournaldefinition mit dem falschen Protokoll Datenstromnamen definiert wurde oder dass der Protokoll Datenstrom falsch definiert wurde, um das Attribut MODEL (YES) zu verwenden. Informationen zum Definieren von Benutzerjournalen finden Sie in der Configuring .

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0784 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokoll Datenstrom *lsn* einen Fehler zurückgegeben. Es ist nicht möglich, eine Verbindung zu einem DASDONLY-Protokoll Datenstrom herzustellen, der bereits mit einem anderen MVS-Image verbunden ist. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokoll Datenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion hat die Verbindungsanforderung zurückgewiesen, da der Protokoll Datenstrom den Typ DASDONLY hat und bereits mit einem anderen MVS-Image verbunden ist.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Protokoll Datenströme des Typs DASDONLY wurden so konzipiert, dass sie nur im Rahmen eines einzelnen MVS-Images funktionieren (obwohl das MVS-Image selbst noch Teil eines Sysplex sein kann).

Die Möglichkeiten sind:

- Die Verbindungsanforderung verwendet den falschen Protokoll Datenstromnamen.
- Die aktuelle Verbindung verwendet den falschen Protokoll Datenstromnamen.
- Der Protokoll Datenstrom wurde fälschlicherweise als vom Typ DASDONLY definiert.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0785 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokoll Datenstrom *lsn* einen Fehler zurückgegeben. Hierbei handelt es sich um einen DASDONLY-Protokoll Datenstrom, der vom aktuellen Release-Level des Systems nicht unterstützt wird. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokoll Datenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion hat die Verbindungsanforderung zurückgewiesen, da der Protokoll Datenstrom vom Typ DASDONLY ist und vom aktuellen Release-Level des Systems nicht unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Pro-

gramming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Protokoll Datenströme des Typs DASDONLY werden vom Systemfreigabelevel OS/390 2.4 oder höher unterstützt.

Die Möglichkeiten sind:

- CICS wurde auf dem falschen System ausgeführt.
- Der Protokoll Datenstrom wurde fälschlicherweise als vom Typ DASDONLY definiert.
- Die Verbindungsanforderung verwendet den falschen Protokoll Datenstromnamen.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0786 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat während der Operation IXGCONN CONNECT für den Protokoll Datenstrom *lsn* einen Fehler zurückgegeben. Die MVS-Protokollfunktion konnte keine geeignete Coupling Facility für die Protokoll Datenstromstruktur finden. MVS-Protokoll Funktionscodes: *X'ret'X'rsn'*.

Erläuterung: Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokoll Datenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion konnte keine geeignete Coupling Facility für die Protokoll Datenstromstruktur finden.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Sie sollten die Verwendung der Coupling-Facility-Resource innerhalb des Sysplex untersuchen.

Modul: DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0787 *applid* CICS versucht, eine Block-ID zu lesen, die nicht zu der aktuellen Kette gehört. Lesenblock-ID: *X'blkid1'*; Verkettungsprotokollpunkt: *X'blkid2'*.

Erläuterung: Die angeforderte Block-ID ist eine niedrigere relative Zahl als die Block-ID des Kettenprotokollpunkts. Dies bedeutet, dass der CICS-Protokollmanager einen Block angefordert hat, der vor dem aktuellen logischen Anfang der Kette geschrieben wurde. Dies weist auf einen internen Logikfehler in CICS hin.

Die Block-ID des angeforderten Blocks und die Block-ID, die den Kettenprotokollpunkt für die Protokollblockkette darstellt, werden in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und ein Systemspeicherausgang wird erstellt, und der CICS-Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingung zurück.

Wenn der Fehler aufgetreten ist, während CICS aus dem Systemprotokoll gelesen hat, wird die Nachricht DFHLG0736 folgen, und es wird ein Quiesce von CICS eingeleitet.

Benutzeraktion: Der Protokoll Datenstrom sollte vor einem Neustart von CICS mit Hilfe des Dienstprogramms DFHJUP gedruckt werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Administering CICS.

Anmerkung: Wenn der Fehler für das CICS-Systemprotokoll aufgetreten ist, drucken Sie die Protokoll Datenströme des primären und des sekundären CICS-Systems aus, bevor CICS erneut gestartet wird.

Weitere Informationen finden Sie in den nachfolgend ausgegebenen Nachrichten.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHL2BLC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'blkid1'*
3. *X'blkid2'*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0788 *applid* Die Systemprotokolljournale DFHLOG und DFHSHUNT wurden in demselben MVS-Protokoll Datenstrom (*logstream*) definiert. Dies ist ungültig. CICS wird beendet.

Erläuterung: Bei der Verbindung zu den Journalen DFHLOG und DFHSHUNT hat die CICS-Protokoll Domäne festgestellt, dass beide Journale in demselben MVS-Protokoll Datenstrom definiert sind. Dies ist ungültig.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die JOURNALMODEL-Definitionen, die zum Definieren der DFHLOG- und DFHSHUNT-Journale verwendet werden, und starten Sie das System erneut.

Modul: DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *logstream*

Zieladresse: Konsole

DFHLG0789 *datetimeapplid* Das Löschen von Protokoll Datenstrom *lsn* -Daten wurde durch die Protokollfunktion Resource Manager Interface unterdrückt. MVS-Protokollfunktionscodes: *X'ret'*, *X'rsn'*.

Erläuterung: Wenn der CICS-Protokollmanager eine IXGDELET-Anforderung zum Löschen von Daten aus dem Protokoll Datenstrom abgesetzt hat, hat die Schnittstelle von Logger Resource Manager die Löschoption unterdrückt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Benutzeraktion: Dies kann das erwartete Verhalten

sein. Überprüfen Sie den Status und die Einstellungen der Logger Resource Manager-Schnittstelle in Bezug auf die Bedeutung des Ursachencodes aus der IXGDELET-Anforderung.

Modul: DFHL2CHE, DFHL2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*
5. *X'ret'*
6. *X'rsn'*

Zieladresse: CSMT

DFHLG0800 *applid* Die MVS-Protokollfunktion konnte eine Block-ID nicht lokalisieren, die vom CICS-Protokollmanager angefordert wurde. Fehlende Block-ID: *X'blkid1'*; Verkettungsprotokollpunkt: *X'blkid2'*.

Erläuterung: Die MVS-Protokollfunktion hat einen IxgRsnCodeNoBlock-Ursachencode (00000804) an den CICS-Protokollmanager zurückgegeben. Dies bedeutet, dass der von CICS angeforderte Protokollblock nicht von der MVS-Protokollfunktion gefunden werden konnte.

Die Block-ID des angeforderten Blocks und die Block-ID, die den Kettenverlaufspunkt für die Protokollblockkette darstellt, werden angezeigt.

Systemaktion: Dies ist eine Informationsnachricht, die die Block-ID des fehlenden Blocks und die Block-ID des Kettenverlaufspunkts für die Kette zur Verfügung stellt, die den angeforderten Block enthalten soll.

Vor dieser Nachricht wurde die Nachricht DFHLG0772 ausgegeben. Es wurde ein Ausnahmeablauftrace geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Wenn der Fehler aufgetreten ist, als CICS aus der Systemprotokollnachricht DFHLG0736 gelesen wurde, wird ein Quiesce von CICS eingeleitet.

Benutzeraktion: Vergleichen Sie die angeforderte Block-ID mit der Block-ID für den Kettenprotokollpunkt. Wenn die angeforderte Block-ID gleich oder eine höhere relative Zahl als der Kettenprotokollpunkt ist, stellt die Block-ID einen Protokollblock dar, an dem CICS weiterhin interessiert ist und die über die MVS-Protokollfunktion zur Verfügung stehen sollten.

Wenn die angeforderte Block-ID eine niedrigere relative Zahl als die Block-ID des Kettenprotokollpunkts ist, hat der CICS-Protokollmanager einen Block angefordert, der vor dem aktuellen logischen Anfang der Kette geschrieben wurde. Dies weist auf einen internen Logikfehler in CICS hin.

Der Protokoll Datenstrom sollte vor einem Neustart von CICS mit Hilfe des Dienstprogramms DFHJUP ge-

druckt werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Administering CICS. Notieren Sie, ob der Fehler für das CICS-Systemprotokoll aufgetreten ist, und drucken Sie dann die Protokoll Datenströme des primären und des sekundären CICS-Systems aus, bevor CICS erneut gestartet wird.

Weitere Informationen finden Sie in den nachfolgend ausgegebenen Nachrichten.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHL2BLC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'blkid1'*
3. *X'blkid2'*

Zieladresse: Konsole

DFHLMnnnn-Nachrichten

DFHLM0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *abcode* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn es einen MVS-Code gibt, suchen Sie ihn im ent-

DFHLG0801 *applid* Die MVS-Protokollfunktion hat ein abgelaufenes Datenstromtoken in einer Unterbrechungsoperation erkannt. CICS behandelt die Verbindung als erfolgreich.

Erläuterung: Die MVS-Protokollfunktion hat einen IxgRsnCodeExpiredStmToken-Ursachencode (0000082D) an den CICS-Protokollmanager zurückgegeben.

Systemaktion: Dies ist eine Informationsnachricht. CICS behandelt die Verbindung als erfolgreich.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHL2HS3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

sprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist. Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHLMMD, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHLMML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLM0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHLMMDM, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHLMML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLM0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche

Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHLMMDM, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHLMML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHLM0006 *applid* **Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code X'code') im Modul modname- zu erfüllen.MVS-Code** *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungs-

nachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die Gesamtgröße von DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance.

Modul: DFHLMMDM, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHLMMLM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHMCnnnn-Nachrichten

DFHMC4000 CICS SYNAD EXIT TAKEN FOR *dscname*, INPUT MSG TRUNCATED.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der SYNAD-Exit für eine Eingabewarteschlange verwendet wird. *dscname* steht für den DSCNAME.

Systemaktion: Der DCB wird geschlossen und anschließend erneut geöffnet. Die Daten werden auf die angegebene Blockgröße abgeschnitten und an den Benutzer übergeben.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Blockgröße oder verringern Sie die Länge der Eingabe.

Modul: Die MVS-Datenverwaltung bestimmt das Problem. Diese Nachricht wird von der von CICS bereitgestellten SYNAD-Routine ausgegeben, die in der Terminalsteuertabelle (TCT) generiert wurde.

Zieladresse: Konsole

DFHMC4001I *datetimeapplid* **Fehler beim Löschen der Verzögerung funktionsunfähig, {transid | invalid req | unexpected} Fehler**

Erläuterung: Es wurde ein Fehlercode vom Intervallsteuerprogramm (ICP) während der Initialisierung der Löscherverzögerung (CSPQ) empfangen.

Der Rückkehrcode wird durch eine der folgenden Codes verursacht.

- Ein TRANSID-Fehler.
- Fehler bei INVALID REQ.
- Ein UNEXPECTED-Fehler.

Systemaktion: Die Löscherverzögerung funktioniert bei dieser Ausführung von CICS nicht. Ein Speicherauszug wird erstellt.

Benutzeraktion:

- Definieren Sie für einen TRANSID-Fehler die Transaktion CSPQ.

Bei einer INVALID REQ gab der ICP als Antwort auf die INITIATE-Anforderung den Rückkehrcode INVALID REQUEST zurück. Feststellen, warum das Problem aufgetreten ist, und das Problem beheben.

•

Bei einem UNEXPECTED-Fehler hat der ICP als Antwort auf die INITIATE-Anforderung einen nicht erkannten Fehlercode zurückgegeben. Der Fehlercode befindet sich im Speicherauszug im Kennsatz MCPINERR in Programm DFHMCP. Feststellen, warum das Problem aufgetreten ist, und das Problem beheben.

Modul: DFHMCP

DFHMEnnnn-Nachrichten

DFHME0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *xxx/yyyy*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung oder Programmprüfung aufgetreten.

Der Code *xxx/yyyy* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung (z. B. AKEA) oder eine Zahl, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. 1310 bezieht sich auf CICS-Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Da sich die abnormale Beendigung auf die Landessprachenmodule in der Nachrichtendomäne (ME) auswirkt, wird CICS nicht automatisch beendet. Sie können jedoch entscheiden, dass Ihr System ohne diese Module nicht ausgeführt werden darf. In diesem Fall müssen Sie CICS herunterfahren.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in diesem Handbuch beschrieben ist. Suchen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch. Dieser Code teilt Ihnen beispielsweise mit, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Wiederherstellung der Wiederherstellung handelt.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine An-

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*transid*,
2=*invalid req*,
3=*unexpected*

Zieladresse: CSMT

leitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMEDM, DFHMEME, DFHMESR

Zieladresse: Konsole

DFHME0002 *applid* Ein Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein fehlerer Rückkehrcode an das aufrufende Modul der Nachrichtendomäne (ME) gesendet. Wenn der Aufruf durch den Domänenmanager DFHDMDM ausgeführt wird, wird CICS vom Domänenmanager beendet, und eine Nachricht wird an diesen Effekt ausgegeben. Wenn die Nachricht jedoch von einem Nachrichtendomänenmodul ausgegeben wird, kann CICS fortgesetzt werden.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer, da diese Nachricht auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hinweist. Die Auswirkungen können je nach den Umständen schwer wiegend sein oder nicht. Wenn es beispielsweise nur einmal vorkommt und CICS nicht vom Domänenmanager beendet wurde, können Sie fortfahren, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren zu lassen. Wenn die Nachricht jedoch erneut

auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Nachrichten ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMEDM, DFHMEME, DFHMESR, DFHMEWT

Zieladresse: Konsole

DFHME0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise kein Fehler oder ein Fehler ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben. CICS wird die Task 'runaway' löschen, wenn Sie dies in der SIT angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wirkt sich auf die Nachrichtengenerierung aus, und die Nachrichtendomäne (ME) beendet CICS nicht automatisch. Sie sollten entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS herunterzuführen.

Da einige Transaktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Transaktion mit langer Laufzeit verursacht. In der Regel beendet CICS eine Task, die sie als nicht ausführbar betrachtet, beendet. Diese Beendigung wird beendet, wenn die Task das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ablaufinterstellung überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird).

Wenn Sie ICVR= 0 deklariert haben, müssen Sie die Task selbst beenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass sie in eine Schleife gegangen ist. Bereinigen Sie die Task mit der Transaktion CEMT.

Wenn CICS die Task bereinigt hat und Sie der Ansicht sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Funktion handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt

nach unten bringen, um dies zu tun.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEDM, DFHMESR, DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0006 *applid* Der Speicher reicht nicht aus, um GETMAIN (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position im Code eindeutig identifiziert, an der der Fehler aufgetreten ist. Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion: Ein Ausnahmebedingungseintrag wird in der Tracetabelle mit dem Code *X'code'* erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben. Wenn dieser Fehler jedoch auf ein allgemeines Problem mit dem Speicher hinweist, kann CICS vom CICS-Speichermanager abnormal beendet werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Wenn die GETMAIN-Operation für DFHMEDM fehlschlägt, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager, DFHDMDM, gesendet, und CICS wird vom Domänenmanager beendet. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Wenn die GETMAIN-Operation für die Nachrichtendomäne DFHMEME fehlschlägt, kann sie an einer von vier Stellen auftreten. Der Code *X'code'* gibt an, welche GETMAIN-Operation wie folgt fehlgeschlagen ist:

Code	Bedeutet
X'0340 '-	Bei der Formatierung der TD-Nachricht
	Die Nachricht wird nicht ausgegeben.
X'0341 '-	Während des Builds von Nachricht
	Die Nachricht wird nicht ausgegeben.
X'0342 '-	Beim Erstellen von Benutzerexitparametern
	Die Nachricht wird an die ursprüngliche Zieladresse ausgegeben.
X'0343 '-	

Beim erneuten Erstellen der Nachricht in Englisch

Die erneut erstellte englische Nachricht wird nicht ausgegeben.

X'0344 '-

Beim Erstellen des Symptomdatensatzes.

X'0345 '-

Während der Erstellung einer Ereignisparameterliste für Systemereignisse.

X'0346 '-

Während des Builds von Nachrichteneinfügungen für ein Systemereignis.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS beendet wird, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten vom Speichermanager oder vom Domänenmanager und von der vorgeschlagenen Benutzeraktion.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Sie müssen CICS beenden, um dies zu tun, wenn es noch nicht beendet wurde.

Das Problem kann ein temporäres Problem sein, das die Rechte an sich selbst hat, wenn mehr Speicherplatz zur Verfügung steht. Wenn CICS noch aktiv ist und Sie ohne die vollständige Gruppe von CICS-Nachrichten verwalten können, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Modul: DFHMEDM, DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0101 *applid* **Beim Schreiben der Nachricht *msgno* in die Warteschlange mit transienten Daten *queue* ist ein Fehler (Code *X'code'*) aufgetreten.**

Erläuterung: CICS hat versucht, die Nachricht *msgno* in die Warteschlange mit transienten Daten *queue* zu schreiben. Dies ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

1. Die Warteschlange *queue* verfügt nicht über eine installierte Ressourcendefinition.
2. Die Warteschlange *queue* ist derzeit inaktiviert.
3. Die Warteschlange mit transienten Daten *queue* ist voll.
- 4.

Beim Schreiben in die Warteschlange *queue* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob *queue* für CICS definiert ist und ob die Ressourcendefinition installiert ist.

Wenn (1), erstellen und installieren Sie eine TDQUEUE-Ressourcendefinition für die Warteschlange *queue*. Alternativ können Sie, wenn *msgno* eine Nachricht DFHDB2xxx ist, die Parameter *msgqueue1*, *msgqueue2* und *msgqueue3* der installierten DB2CONN-Ressourcendefinition ändern, die die Warteschlange *queue* angeben, so dass sie eine gültige Warteschlange mit transienten Daten angeben.

Wenn (2), verwenden Sie CEMT, um den Status der Warteschlange auf 'enabled' (aktiviert) zurückzusetzen.

Wenn (3), mehr Speicherbereich für die Warteschlange zuordnen oder die Auslöseebene zurücksetzen (wenn Nachrichten an ein Terminal oder einen Drucker ausgegeben werden).

Wenn (4), die Ursache des E/A-Fehlers untersuchen und beheben.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0102 *applid* **Ein Fehler (Code *X'code'*) ist in Modul *modname* aufgetreten, während die Nachricht *msgno* erstellt wurde.**

Erläuterung: Es wurde ein schwerwiegender Fehler festgestellt, und die Nachrichtendomäne (ME) konnte die Nachricht *msgno* nicht erzeugen. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Ein Rückkehrcode wird an das aufrufende Modul der Nachrichtendomäne (ME) gesendet, aber seit dem Aufruf von einem Nachrichtendomänenmodul, kann CICS fortgesetzt werden.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogram-

mierer, da dies auf einen schwer wiegender Fehler im CICS-Code hinweist. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Wenn der Fehler z. B. nur einmal auftritt und Sie ohne Nachricht *msgno* ausgeführt werden können, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren.

Wenn die Nachricht jedoch erneut auftritt (und bei jeder Wiederholung eine andere Nachrichtennummer *msgno*), oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Nachrichten ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMEBU, DFHMEIN, DFHMEWT, DFHME-ME

Zieladresse: Konsole

DFHME0103 *applid* Nicht genügend 64-Bit-Speicher zum Laden des Moduls *modname*.

Erläuterung: Das Nachrichtensprachmodul *modname* kann nicht geladen werden, da nicht genügend 64-Bit-Speicher verfügbar ist. Das Sprachenmodul wird in der SIT für Nachrichten in einer bestimmten Sprache definiert oder ist das Standardsprachmodul.

Die Standardsprache wird immer für Nachrichten verwendet, die an temporäre Datenwarteschlangen und Konsolen gesendet werden (es sei denn, es handelt sich um eine Doppelbyte-Sprache, wenn die Nachricht an die Konsole in Englisch gesendet wird). Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, können keine Nachrichten zugestellt werden. Terminals können Nachrichten in der Standardsprache oder in einer anderen ausgewählten Sprache enthalten. Wenn das gewählte Sprachmodul nicht geladen werden kann, verwenden die Terminalnachrichten stattdessen die Standardsprache.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmeeintrag erstellt, und es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle Speicherauszüge explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, es sei denn, das Standardsprachmodul kann nicht geladen werden (auch wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben).

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten zu Terminals. Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, der CICS beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Standardsprache verwendet wird und dies akzeptabel ist, müssen Sie CICS nicht

heruntersetzen, oder Sie können CICS zu einem handlicheren Zeitpunkt heruntersetzen.

Wenn die Standardsprache verwendet wird, dies jedoch nicht akzeptabel ist, oder wenn das Standardsprachmodul selbst fehlt, erhöhen Sie den Parameter *z/OS MEM-LIMIT*, wenn Sie den Parameter für CICS-down-Aab erhöhen.

Alternativ können Sie unerwünschte Sprachmodule aus dem Speicher entfernen, um mehr Speicherplatz zu erhalten. Dazu müssen Sie CICS heruntersetzen und entweder die Sprachencodes, die Sie nicht benötigen, aus der SIT entfernen oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Anmerkung: Sie sollten das Standardsprachmodul nicht aus dem SIT entfernen.

Modul:

Zieladresse: Konsole

DFHME0105 *applid* Nicht genügend Speicher zum Laden des Moduls *modname*.

Erläuterung: Ein MVS-Lademodul ist fehlgeschlagen. Das Nachrichtensprachmodul *modname* konnte geladen werden, da nicht genügend Speicher zur Verfügung stand. Das Sprachenmodul wird in der SIT für Nachrichten in einer bestimmten Sprache definiert oder ist das Standardsprachmodul.

Die Standardsprache wird immer für Nachrichten verwendet, die an temporäre Datenwarteschlangen und Konsolen gesendet werden (es sei denn, es handelt sich nicht um eine Doppelbyte-Sprache, wenn die Nachricht an die Konsole in Englisch gesendet wird). Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, können keine Nachrichten zugestellt werden. Terminals können Nachrichten in der Standardsprache oder in einer anderen ausgewählten Sprache enthalten. Wenn das gewählte Sprachmodul nicht geladen werden kann, verwenden die Terminalnachrichten stattdessen die Standardsprache.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmeeintrag erstellt, und es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle Speicherauszüge unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, es sei denn, das Standardsprachmodul kann nicht geladen werden (auch wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben).

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten zu Terminals. Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, der CICS beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Standardsprache verwendet wird und dies akzeptabel ist, müssen Sie CICS nicht

heruntersetzen, oder Sie können CICS zu einem handlicheren Zeitpunkt heruntersetzen.

Wenn die Standardsprache verwendet wird, dies jedoch nicht akzeptabel ist, oder wenn das Standardsprachmodul fehlt, versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder Sie können versuchen, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat.

Alternativ können Sie unerwünschte Sprachmodule aus dem Speicher entfernen, um mehr Speicherplatz zu erhalten. Um dies zu tun, müssen Sie CICS herunterfahren, die Sprachcodes, die Sie nicht benötigen, aus dem SIT entfernen oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben und CICS erneut starten.

Anmerkung: Sie sollten das Standardsprachmodul nicht aus dem SIT entfernen.

Modul: DFHMEDM

Zieladresse: Konsole

DFHME0106 *applid Modul modname konnte nicht geladen werden.* **REGISTER 1 = X'nnnnnnnn'** und **REGISTER 15 = X'nnnnnnnn'**

Erläuterung: Das Nachrichtensprachmodul *modname* konnte nicht geladen werden. Der Grund dafür, dass es nicht geladen werden konnte, wird durch den Inhalt der Register 1 und 15 angegeben, die von MVS zurückgegeben werden.

Systemaktion: Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten.

Wenn das Standardsprachmodul fehlt, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, und CICS wird beendet.

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps). Da es sich möglicherweise nicht um ein kritisches Problem handelt, wird CICS nicht beendet, es sei denn, das Standardsprachmodul kann nicht geladen werden (auch wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies akzeptabel ist, brauchen Sie CICS nicht herunterzuholen, oder Sie können dies zu einem günstigen Zeitpunkt tun.

Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies nicht akzeptabel ist, oder wenn das Standardsprachmodul selbst fehlt, überprüfen Sie die in der Nachricht angezeigten Rückkehrcodes in den MVS-Nachrichten und

-Codes. Die Rückkehrcodes geben an, warum das Modul nicht geladen werden konnte.

Modul: DFHMEDM

Zieladresse: Konsole

DFHME0107 *applid Modul modname kann nicht in der Bibliothek gefunden werden.*

Erläuterung: Das Nachrichtenlademodul *modname* wurde nicht in der Bibliothek gefunden, die in der JCL für den CICS-Job definiert ist. Bei diesem Lademodul handelt es sich um ein Sprachenmodul für Nachrichten. Es handelt sich entweder um ein Modul, das in der SIT für Nachrichten in einer bestimmten Sprache definiert wurde, oder es handelt sich um das Standardsprachmodul.

Die Standardsprache wird immer für Nachrichten verwendet, die an Warteschlangen mit transienten Daten und an Konsolen gesendet werden (sofern es sich nicht um eine Doppelbyte-Sprache handelt. In diesem Fall wird die Nachricht in englischer Sprache an die Konsole gesendet). Wenn das Standardsprachmodul fehlt, können keine Nachrichten zugestellt werden.

Terminals können Nachrichten in der Standardsprache oder in einer anderen ausgewählten Sprache enthalten. Wenn das gewählte Sprachmodul fehlt, verwenden die Terminalnachrichten stattdessen die Standardsprache.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich jedoch nicht um einen kritischen Fehler handeln kann, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie dies in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, es sei denn, das Standardsprachmodul fehlt. (Dies gilt auch dann, wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben).

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten. Wenn das Standardsprachmodul fehlt, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann auf Grund eines Problems in einer Bibliothek oder in der SIT aufgetreten sein. Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies akzeptabel ist, brauchen Sie CICS nicht herunterzuholen, oder Sie können dies zu einem günstigen Zeitpunkt tun.

Das fehlende Modul wurde möglicherweise in die falsche Bibliothek gestellt, oder der falsche oder falsch angegebene Modulname wurde möglicherweise in der rechten Bibliothek verwendet.

Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies NICHT akzeptabel ist, verknüpfen Sie das fehlende Modul mit der in der JCL für Ihren CICS-Job definierten Bibliothek, indem Sie die Probleme beheben, die bei

den Fehlern aufgetreten sind. Sie müssen CICS dazu bringen, dies zu tun.

Es ist auch möglich, dass in der SIT ein falscher oder falsch gespalteter Sprachencode verwendet wurde. In diesem Fall müssen Sie CICS herunterfahren, den ausgewählten Sprachencode als Systeminitialisierungsparameter erneut installieren und CICS erneut starten.

Wenn Sie dieses Sprachmodul nicht mehr benötigen, sollten Sie es bei der nächsten Gelegenheit aus dem SIT entfernen.

Wenn das Standardsprachmodul fehlt, wird CICS vom Domänenmanager beendet. Sie müssen feststellen, ob sich der Fehler in der Bibliothek oder in der SIT befindet, und führen Sie die entsprechende Prozedur weiter oben aus.

Wenn das fehlende Modul CJDMCT1x heißt (wobei x für 'E', 'K' oder 'C' steht), muss die Datei SEYUAUTH zur STEPLIB-Verkettung der CICS-Region hinzugefügt werden.

Modul: DFHMEDM

Zieladresse: Konsole

DFHME0108 *applid* **Die Nachricht *msgno* kann im Modul *modname* nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* sollte zugestellt worden sein, wurde aber nicht im Nachrichtensprachmodul *modname* gefunden.

Bei diesem Modul handelt es sich um das in der SIT durch den Benutzer angegebene Landessprachenmodul, das Nachrichten in einer ausgewählten Sprache enthält.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Ausführung ohne Nachrichtennummer *msgno* fortsetzen.

Beachten Sie, dass diese Nachricht angezeigt wird, nachdem die Wartung auf die CICS-Nachrichtendomäne angewendet wurde, wenn ältere, bereits vorhandene Versionen der DFHMETxI-Nachrichtenmodule an anderer Stelle in der STEPLIB-Verkettung vorhanden sind.

Wenn Sie gerade eine Wartung durchgeführt haben und auf diese Nachricht stoßen, suchen Sie nach älteren Versionen der Nachrichtenmodule in der STEPLIB-Verkettung, und entfernen Sie sie.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHMEIN

Zieladresse: Konsole

DFHME0109 *applid* **Nachrichtengruppe *setname* konnte in Modul *modname* nicht gefunden werden, während die Nachricht *msgno* erstellt wurde.**

Erläuterung: Die Nachrichtengruppe *setname* wurde im Nachrichtensprachmodul *modname* nicht gefunden.

Die *setname* sind die ersten beiden Zeichen nach dem DFH in CICS-Nachrichten (z. B. LD oder 21), gefolgt von der Nachrichtennummer.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können ohne Nachrichtennummer *msgno* fortfahren.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHMEIN

Zieladresse: Konsole

DFHME0110 *applid* **Der optionale Wert *nn* fehlt in der Einfügung *ii* für die Nachricht *msgno*.**

Erläuterung: Optionaler Einfügewert *nn* wurde für die Einfügung *ii* in einen Aufruf an die Nachrichtendomäne angefordert, konnte aber nicht in der Definitionsvorlage für Nachricht *msgno* gefunden werden.

Systemaktion: CICS stellt die Nachricht mit ??? bereit an Stelle der Einfügung *ii*, da sie nicht auflösen kann, welcher optionale Wert für die Einfügung angefordert wurde.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

zugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEBU

Zieladresse: Konsole

DFHME0111 *applid* Das Einfügen *ii* fehlt für Nachricht *msgno*.

Erläuterung: Das Einfügen *ii* ist für die Nachricht *msgno* erforderlich. Die Einfügung wurde nicht gefunden.

Systemaktion: CICS stellt die Nachricht mit ??? bereit an Stelle der fehlenden Einfügung *ii*.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich jedoch nicht um einen kritischen Fehler handeln kann, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache geladen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEBU

Zieladresse: Konsole

DFHME0112 *applid* Die Einfügenummer *ii* ist für die Nachricht *msgno* (Code *X'code'*) ungültig.

Erläuterung: Das Einfügen von *ii*, das im Aufruf der Nachrichtendomäne (ME) angegeben wurde, war ungültig. Es kann sich z. B. um eine Dezimaleinfügung mit einer Länge von mehr als 4 Byte handeln.

Der Code *X'code'* gibt das Vorkommen der ungültigen Einfügung eindeutig an.

Systemaktion: CICS stellt die Nachricht mit ??? bereit an Stelle der ungültigen Einfügung *ii*.

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag mit dem Code *X'code'* erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache geladen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEBU

Zieladresse: Konsole

DFHME0113 *applid* Falsche Parameter, die im Aufruf von DFHMEME für die Nachricht *msgno* verwendet werden.

Erläuterung: Ein Aufruf an die Nachrichtendomäne (ME) für die Nachricht *msgno* wurde mit einer Kombination von Parametern durchgeführt, die nicht gültig sind.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache laden. Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angeben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihre CICS-Jobzugriffe zugreifen, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin, dessen Auswirkungen jedoch möglicherweise nicht schwer wiegend sind. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an das IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0114 *applid* Es sind keine Ziele für die Nachricht *msgno* angegeben.

Erläuterung: Im Nachrichtensprachmodul wurde für die Nachricht *msgno* kein Ziel *destid* angegeben. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Modul für die Nachrichtensprache beschädigt ist oder nicht den korrekten Release-Stand hat.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS auch dann nicht beendet, wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache geladen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen

zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMEIN

Zieladresse: Konsole

DFHME0115 *applid modname* Das Nachrichtenmodul für die Sprache *language* wurde nicht gefunden. Das Standardmodul *modnameb* wird verwendet.

Erläuterung: Es wurde kein *message*-Sprachmodul *modname* für die Landessprache *language* in der Liste der verfügbaren Module gefunden. Ein CICS-Programm hat eine Nachricht in einer bestimmten Sprache aus der Nachrichtendomäne aufgerufen, aber die Nachrichtendomäne kann die Nachricht in dieser Sprache nicht finden.

Das Nachrichtensprachmodul ist möglicherweise nicht verfügbar, da die LOAD für das entsprechende Nachrichtensprachmodul bei der Initialisierung nicht ausgeführt wurde. In dieser Situation wird eine frühere Nachricht über den fehlgeschlagenen Ladezustand (LOAD) ausgegeben. Alternativ kann das Modul nicht verfügbar sein, da die in der Datenstationsdatei oder der Benutzer-ID angegebene Sprache nicht in der SIT angegeben wurde oder nicht ordnungsgemäß angegeben wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Alle Nachrichten, die in der Sprache *language* im Modul *modname* angezeigt werden sollen, werden stattdessen in der Systemstandardsprache *modnameb* angezeigt.

Benutzeraktion: Ihre Aktion hängt davon ab, ob die Standardsprache für Nachrichten verwendet werden kann. Wenn die Ausführung akzeptabel ist, kann CICS weiterhin ausgeführt werden, und Sie können das Problem zu einem geeigneten Zeitpunkt beheben. Möglicherweise müssen Sie eine Terminal- oder eine Benutzer-ID-Definition ändern, wenn dies die Ursache des Problems ist.

Wenn die Standardsprache nicht verwendet werden kann und wenn das Modul *modname* bei der Initialisierung nicht geladen werden konnte, beziehen Sie sich auf die frühere Nachricht zum fehlgeschlagenen Befehl LOAD, um die Aktion zu ergreifen.

Andernfalls müssen Sie CICS heruntersetzen und das Modul *modname* in der SIT angeben oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHMEIN

Zieladresse: Konsole

DFHME0116 *applid (Modul:modname) Die CICS-Symptomzeichenfolge für die Nachricht msgno ist symstring .*

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* wurde als Ergebnis eines möglichen CICS-Fehlers ausgegeben.

Die Symptomzeichenfolge *symstring* wurde erstellt, um zusätzliche Diagnoseinformationen für die IBM Unterstützungsunterstützung bereitzustellen.

Systemaktion: Diese Nachricht wird mit der Nachricht *msgno* angezeigt und hat keine Auswirkungen auf die Systemaktion. Die Systemaktion ist in der Nachricht *msgno* angegeben.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Benutzerantwort der Nachricht *msgno* an, die die erforderlichen Informationen enthält, um festzustellen, ob der Fehler ernst genug ist, um an die IBM Unterstützungsfunktion gemeldet zu werden.

Modul: DFHMEME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *msgno*
4. *symstring*

Zieladresse: Konsole

DFHME0117 *applid Der Nachrichtenbenutzer-Exitpunkt XMEOUT ist für die Nachricht msgno nicht verfügbar.*

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) kann den Nachrichtenbenutzerexitpunkt 'XMEOUT' nicht verwenden, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wird. Der Exitpunkt wurde wahrscheinlich zu früh in der CICS-Initialisierung aufgerufen. Der Benutzer-Exit-Service mdouel, DFHAPEX, gibt eine Antwort von KERNER-ROR an die Nachrichtendomäne (ME) zurück.

Systemaktion: Dieser Fehler ist nicht schwer wiegend, daher setzt die Nachrichtendomäne (ME) die Verarbeitung fort. schwerwiegend. Der Nachrichtenbenutzerexit unterdrückt die Nachricht *msgno* nicht oder leitet sie nicht erneut ein. Es wird an das ursprüngliche Ziel ausgegeben, das für die Nachricht *msgno* definiert wurde.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Die Nachricht *msgno* kann nicht unterdrückt werden, da der Fehler zu früh bei der Initialisierung aufgetreten ist.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0118 *applid Beim Aufrufen des Nachrichtenbenutzerexits für die Nachricht msgno ist ein Fehler aufgetreten.*

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) hat von DFHAPEX, dem Programm, das den Nachrichtenbenutzerexit aufgerufen hat, eine falsche Antwort empfangen.

Systemaktion: Der Fehler ist nicht schwer wiegend, daher setzt die Nachrichtendomäne (ME) die Verarbeitung fort. Die Nachricht *msgno*, die die Nachrichtendomäne (ME) versucht hat, zu erzeugen, wird nicht unterdrückt oder weitergeleitet, sondern wird an die ursprüngliche Zieladresse ausgegeben.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen wahrscheinlichen Fehler im Nachrichtenbenutzerexit hin. Stellen Sie sicher, dass Ihr Nachrichtenbenutzeranwendungsprogramm ordnungsgemäß funktioniert.

Es ist jedoch möglich, dass das Benutzerexit-Servicemodul DFHAPEX beschädigt ist. DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist, aber keine eigene Fehlernachricht über die Nachrichtendomäne (ME) ausgibt, da diese Aktion zu einer Schleife von CICS führen würde. Wenden Sie sich in dieser Situation an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0119 *applid Die Nachricht msgno enthält eine ungültige {Destination | User Exit | Message Identification} -Komponente.*

Erläuterung: In der Nachrichtendomäne (ME) ist eine ungültige Komponente in der Definition der Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul aufgetreten. Das Nachrichtensprachmodul wurde möglicherweise beschädigt oder hat den falschen Release-Stand.

Systemaktion: Die ME-Domäne erzeugt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und setzt die Verarbeitung fort. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Version des Moduls für die Nachrichtensprache verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können ohne Nachrichtennummer *msgno* fortfahren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht wichtig ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne diese Nachricht ausführen, bis eine geeignete

Zeit zur Lösung des Problems gekommen ist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEIN

Zieladresse: Konsole

DFHME0120I *applid* Die Nachricht *msgno* wurde an die ursprüngliche Zieladresse umgeleitet.

Erläuterung: Der Benutzerexitpunkt XMEOUT des Nachrichtendomänenbenutzers hat versucht, die Nachricht *msgno* in eine Warteschlange mit transienten Daten (TD) zu leiten, während CICS in den Quiescemodus versetzt oder beendet wird. Nach dem Start von CICS kann eine Nachricht nur dann in eine TD-Warteschlange umgeleitet werden, wenn die ursprüngliche Zieladresse eine TD-Warteschlange war.

Systemaktion: Die Nachricht wird an die ursprüngliche Zieladresse weitergeleitet.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Informationen zu Programmierinformationen zum Benutzerexit XMEOUT finden Sie in *Developing system programs for CICS*.

Modul: DFHMEME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *msgno*

Zieladresse: Konsole

DFHME0121 *applid* Der {*first* | *second*}-Versuch, die Nachricht *msgno*, TD-Warteschlange *queue name*, ist fehlgeschlagen- {*Invalid DBCS format* | *Unknown error*}

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) hat versucht, die Nachricht *msgno* (die für die Warteschlange mit transienten Daten *queue name* bestimmt ist) zu erzeugen. Es wurde jedoch eine ungültige Antwort von der Nachrichtenformatierungsroutine DFHMEFO zurückgegeben. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf ungültige DBCS-Zeichen zurückzuführen, die entweder in den Nachrichteneinfügungen oder im Nachrichtentext enthalten sind. Der Nachrichtentext wird in der Definitionszeit für nicht übereinstimmende DB-Endezeichen und DB-Endezeichen überprüft. Es können jedoch benachbarte DBCS-Endung und DBCS-Endenzeichen in einer Nachricht angezeigt werden, z. B. wenn eine Doppelbyte-Nachrichteneinfügung nicht korrekt angegeben wurde.

Die Nachrichtendomäne (ME) versucht zuerst, die Nachricht in 128-Byte-Segmente zu formatieren. Wenn die Warteschlange für transiente Daten jedoch mit einer

anderen Warteschlangenlänge definiert wurde, wird die Formatierung mit der neuen Länge der Warteschlange ein zweites Mal ausgeführt. (Aus diesem Grund versucht *first* oder *second*, die Nachricht zu formatieren.)

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird erstellt. Die Nachrichtendomäne gibt die Nachricht, die formatiert wird, nicht aus. Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird von der Formatierungsroutine DFHMEFO erstellt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können ohne die Nachricht *msgno* fortfahren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0122 *applid* Der Nachrichtennutzungsexit hat ungültige Rout-Codeinformationen für die Nachrichtennummer *msgno* zurückgegeben.

Erläuterung: Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Leitwegcode als Ziel der Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Leitwegcodes sind Zahlen zwischen 1 und 28 einschließlich.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Leitwegcode und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Routencodeinformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0123 *applid* Der Nachrichtennutzungsexit hat ungültige TD-Warteschlangeninformationen für die Nachrichtennummer *msgno* zurückgegeben

Erläuterung: Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Warteschlangennamen als Ziel für die Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Warteschlangennamen bestehen aus 4 alphanumerischen Zeichen.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Warteschlangennamen und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die

Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Warteschlangennameninformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0124 *applid* TD ist für das Schreiben der Nachricht *msgno* in die TD-Warteschlange *queue*name nicht verfügbar.

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) hat versucht, die Nachricht *msgno* in die Warteschlange mit transienten Daten *queue*name auszugeben. Übergangsdaten (TD) sind jedoch noch nicht verfügbar. Diese Situation kann in einer frühen CICS-Initialisierung auftreten.

Systemaktion: Wenn das Nachrichtenziel CDBC ist, wird die Nachricht stattdessen an die Konsole weitergeleitet. Wenn es sich bei dem Nachrichtenziel um eine beliebige andere TD-Warteschlange handelt, geht sie verloren.

Benutzeraktion: Die Auswirkungen dieses Fehlers sind möglicherweise nicht schwer wiegend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0125 *applid* Der Nachrichtenbenutzer-Exit hat einen ungültigen Rückkehrcode *rc* für Nachricht *msgno* zurückgegeben

Erläuterung: Das Nachrichtenbenutzer-Exit-Programm hat einen Rückkehrcode *rc* zurückgegeben. Der Wert 0 oder 4, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wurde. (Der Rückkehrcode 4 gibt an, dass die Nachricht unterdrückt werden soll.)

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und unterdrückt die Nachricht nicht oder leitet sie nicht weiter. Stattdessen wird die Nachricht so ausgegeben, wie sie ursprünglich im Modul für die Nachrichtensprache definiert wurde.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert und ob der korrekte Rückkehrcode an die Nachrichtendomäne (ME) zurückgegeben wird.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0126 *applid* Fehler beim Aufruf von SYMREC. Rückkehrcode in R15 = X'mmmm', Ursachencode in R0 = X'nnnn'.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Fehlers hat CICS versucht, einen Symptomdatensatz in SYS1.LOGREC zu schreiben.

Bei dem Versuch, den SYMREC-Service aufzurufen, wurde jedoch ein weiteres Problem festgestellt.

Der Rückkehrcode X'mmmm' in Register 15 und der Ursachencode X'nnnn' in Register 0 geben die Ursache für den Fehler an. Dies kann eine der folgenden sein.

- CICS wurde daran gehindert, den Symptomdatensatz durch den MVS-Installationsexit ASREXIT in SYS1.LOGREC zu schreiben. In diesem Fall wird kein Systemspeicherauszug erstellt.
- Im Makro SYMRBLD ist ein Fehler aufgetreten. (Dies ist das Makro, das CICS verwendet, um seine Symptomdatensätze zu erstellen.)
- CICS lieferte ungültige Daten, die dem Symptomdatensatz hinzugefügt werden sollen.
- Es liegt ein Fehler im SYMREC-Service vor. Beispiele für mögliche Probleme sind ein Speicherfehler oder ein unzureichender Speicherplatz im LOGREC-Puffer.
- Der SYMREC-Service ist derzeit funktionsunfähig.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, und es kann ein Systemspeicherauszug erstellt werden.

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (pointid=X'0806 ') in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, die den Symptomdatensatz enthält, den CICS schreiben wollte.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob der Fehler durch ein Problem im Format des von CICS erstellten Symptomdatensatzes oder durch ein Problem im SYMREC-Service verursacht wurde.

Die Bedeutungen der Rückkehr- und Ursachencodes sowie zusätzliche Informationen zum SYMREC-Service finden Sie im Handbuch z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Die Rückkehrcodes 0010 oder 0014 weisen auf ein Problem im SYMREC-Service hin, das an den MVS-Systemadministrator gemeldet werden muss.

Der Rückkehrcode 000C und der Ursachencode 0F1C geben an, dass der Installationsexit für ASREXIT CICS daran gehindert hat, den Symptomdatensatz zu schreiben. Dies kann durch einen Installationsfehler verursacht

werden. Melden Sie das Problem Ihrem MVS-Systemadministrator.

Alle anderen Rückkehrcodes geben an, dass der Symptomdatensatz für den SYMREC-Service ungültig ist.

Die Auswirkungen dieses Fehlers müssen nicht schwerwiegend sein, wenn das Problem beispielsweise nur als isolierter Vorfall oder bei der Erstellung einer bestimmten Nachricht auftritt. In diesen Fällen kann diese Nachricht ignoriert werden.

Wenn das Problem jedoch persistent ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEWS

Zieladresse: Konsole

DFHME0127 applid Ein schwerwiegender Fehler (Code X'code') ist im Modul modname aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im *Troubleshooting and support*.

Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Es wird keine Symptomzeichenfolge für diese Nachricht erstellt, da der Fehler in einem Modul aufgetreten ist, das sich auf Symptomzeichenfolgen befindet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Die Auswirkungen dieses Fehlers sollten jedoch nicht schwerwiegend sein, da das Modul DFHMEWS für die CICS-Funktion nicht von Bedeutung ist.

Tritt das Problem erneut auf, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHMEWS

Zieladresse: Konsole

DFHME0128 applid Die Nachricht msgno weist einen ungültigen Leitwegcode auf.

Erläuterung: Die Routine, die die Konsolnachricht ausgibt, war nicht in der Lage, dies zu tun, da sie einen ungültigen Route-Code gefunden hat, der der Nachricht *msgno* zugeordnet ist. Gültige Leitwegcodes sind Zahlen von 1 bis 28.

Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die Leitwegcodes beschädigt sind, während sie an die Routine übergeben werden, die die Konsolnachricht DFHSUWT ausgibt.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus. Die Nachricht *msgno* wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0129 applid Die Konsolnachricht msgno kann nicht formatiert werden, da sie ungültige DBCS-Zeichen enthält.

Erläuterung: Die Routine, die versucht hat, die Konsolnachricht *msgno* zu formatieren, war nicht in der Lage, dies zu tun, da sie ungültige Doppelbytezeichen (DBCS) enthält. Beispielsweise sind benachbarte oder nicht übereinstimmende Paare von DBCS-Endezeichen und DBCS-Endezeichen in einer Zeichenfolge mit DBCS-Text ungültig.

Diese Situation kann auftreten, wenn in die Nachricht Einfügungen eingefügt werden, die z. B. ein DBCS-Endezeichen und ein DBCS-Endezeichen ohne Doppelbytezeichen enthalten.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort, die Nachricht *msgno* wird jedoch nicht ausgegeben, da sie nicht formatiert werden kann. Die Nachrichtenformatierungsroutine DFHMEFO gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus. Die Routine, die Konsolnachrichten ausgibt, DFHSUWT, gibt außerdem einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle doppelten Byteinformationen, die von einem Terminal eingegeben werden, als Nachrichteneinfügung verwendet werden kann, korrekt eingegeben werden.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0130 *applid* Die Nachricht *msgno* weist einen ungültigen Deskriptorcode auf.

Erläuterung: Die Routine, die die Konsolnachricht ausgibt, war nicht in der Lage, dies zu tun, da sie einen ungültigen Deskriptorcode festgestellt hat, der der Nachricht *msgno* zugeordnet ist. Gültige Deskriptorcodes sind Zahlen von 1 bis 16.

Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die Deskriptorcodes beschädigt sind, da sie an die Routine übergeben werden, die die Konsolnachricht DFHSUWT ausgibt.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus. Die Nachricht *msgno* wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0131 *applid* Die Länge der Nachricht *msgno* kann aufgrund einer Beschädigung der Nachrichtentabelle, des Codes (*code*) nicht berechnet werden.

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) konnte die Länge der Nachricht *msgno* aufgrund einer möglichen Beschädigung des Nachrichtensprachmoduls nicht berechnen.

Systemaktion: Es wird ein Rückkehrcode an das aufrufende Modul der Nachrichtendomäne (ME) gesendet. Die Nachricht *msgno* wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Version des Nachrichtendatenmoduls verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können ohne Nachrichtennummer *msgno* fortfahren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0132 *applid* Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers ist während der Verarbeitung der Nachricht *msgno* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers hat eine Schleife oder ist mit einem Programmfehler fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und gibt die Nachricht *msgno* an ihre ursprüngliche Zieladresse aus. Das Benutzerexit-Service-Modul DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers fehlgeschlagen ist. Es gibt keine eigene Fehlernachricht über die Nachrichtendomäne (ME) aus, da diese Aktion dazu führen würde, dass CICS eine Schleife abschließt.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das Nachrichtenexitprogramm, und stellen Sie sicher, dass es korrekt funktioniert.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0133 *applid* Die Nachricht *msgno* konnte im Modul DFHMEMGT nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne hat versucht, eine ihrer eigenen Fehlernachrichten auszugeben, um anzuzeigen, dass in der Nachrichtendomäne ein Fehler aufgetreten ist. Die Nachrichtendomäne konnte die Nachricht, die sie in ihrer eigenen internen Nachrichtentabelle DFHMEMGT ausführen wollte, nicht finden.

Systemaktion: In der Trace-Tabelle wird von der Nachrichtendomäne ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHSUME

Zieladresse: Konsole

DFHME0134 *applid* Die Nachricht *msgno* wurde abgeschnitten, da sie zu lang war.

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) hat versucht, die Nachricht *msgno* auszugeben, aber die Nachricht wurde abgeschnitten, da sie zu lang war. Die

Nachricht *msgno* ist eine Dialognachricht an einen Bediener, der die maximale Größe von 119 Zeichen überschritten hat.

Systemaktion: Die ME-Domäne schneidet die Nachricht auf 119 Byte ab, bevor sie ausgegeben wird. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und ein Speicherauszug erstellt, die Verarbeitung wird jedoch fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht gibt an, dass *msgno* in der Nachrichtentabelle nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder dass die in der Nachricht angegebenen Einfügungen die Größenbegrenzung für dialogfähige Nachrichten überschritten haben. Wenn genügend Informationen aus der abgeschnittenen Nachricht abgerufen werden können, kann die Auswirkung dieses Fehlers möglicherweise nicht schwer wiegend sein. Falls erforderlich, können Sie das System ohne diese Nachricht weiter ausführen, bis eine geeignete Zeit zum Beheben des Problems erforderlich ist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0135 *applid* Die in dem Parameter SIT NATLANG angegebene Standardsprache *language* ist ungültig. Sie wurde standardmäßig auf E gesetzt.

Erläuterung: Die Standardsprache ist das erste Zeichen im Initialisierungsparameter NATLANG. Die Standardsprache *language* ist nicht in der Liste der gültigen CICS-Sprachensuffixe enthalten.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit einer Standardsprache E (amerikanisches Englisch) fort.

Benutzeraktion: Wenn Sie keine Standardsprache von E wünschen, ändern Sie das erste Zeichen im Initialisierungsparameter NATLANG in ein anderes gültiges CICS-Sprachensuffix. Eine Liste der gültigen CICS-Sprachensuffixe finden Sie in der Configuring .

Modul: DFHMESR

Zieladresse: Konsole

DFHME0136 *applid* Die Nachricht *msgno* fehlt im Landessprachenmodul *modname*. Die englische Nachrichtentabelle für den Nachrichtentext wird durchsucht.

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* kann nicht in der angegebenen Sprache ausgegeben werden, da die Nachricht im Landessprachenmodul *modnamen* nicht gefunden wurde.

Dies kann das Ergebnis eines PTF sein, das die Nach-

richt *msgno* enthält, die nicht auf das Modul *modname* angewendet wurde. In diesem Fall könnte der Text der fehlenden Nachricht in der Nachrichtentabelle DFHMET1E der englischen Sprache vorhanden sein.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne versucht, die Nachricht in der Nachrichtentabelle der englischen Sprache zu finden. Wenn die Nachricht nicht in der englischen Tabelle gefunden wird, wird die Nachricht DFHME0108 ausgegeben, gefolgt von einem Systemspeicherauszug.

Benutzeraktion: Führen Sie den Aktualisierungsprozess für MEU-PTF aus, um sicherzustellen, dass alle neuen Nachrichten auf Ihre Sprachentabelle *modname* angewendet wurden, und erstellen Sie diese Tabelle erneut. Informationen hierzu finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Wenn die Nachricht DFHME0108 auf diese Nachricht folgt, liegt ein Fehler im CICS-Code vor, und Sie werden weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMEIN

Zieladresse: Konsole

DFHME0137 *applid* Die Nachricht *msgno* kann nicht durch den Nachrichtenbenutzerexit XMEOUT an eine temporäre Datenzieladresse weitergeleitet werden.

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* kann nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden, indem der Nachrichtenbenutzer-Exitpunkt XMEOUT verwendet wird, da dies zu einer Schleife von CICS führen kann.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert das vom Nachrichtenexit zurückgegebene Warteschlangenziel und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion: Ändern Sie Ihr Nachrichtenbenutzerexitprogramm so, dass die Nachricht *msgno* nicht an eine temporäre Datenzieladresse umgeleitet wird. Die Nachrichtendomäne übergibt die Noreroute-Anzeige an den Exit, so dass das Exitprogramm prüfen kann, ob es gültig ist, um eine bestimmte Nachricht erneut zu senden.

Modul: DFHMEME

Zieladresse: Konsole

DFHME0138 Nachricht *msgno* nicht von *module* ausgegeben, weil MVS WTO kurz im Speicher ist

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* kann nicht in die Konsole geschrieben werden, da MVS kurz im Speicher

ist und die MVS-WTO mit dem Code für abnormale Beendigung 878, 80A oder 804 abnormal beendet wurde, während versucht wurde, die Nachricht auszugeben. Das Nachrichtendomänenmodul, das versucht hat, die Nachricht auszugeben, ist *module*.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird von der Nachrichtendomäne geschrieben, und es wird ein Speicherauszug für den Speicherauszugscode ME0138 erstellt. Die Nachricht DFHME0138 wird in einem Nachrichtentextteil der Speicherauszugszusammenfassung ausgegeben, statt an die Konsole gesendet zu werden, um eine weitere abnormale Beendigung zu vermeiden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS vorhanden ist, oder verringern Sie den Speicherbedarf Ihres CICS-Systems unter 16 MB. Versuchen Sie, die Grenzwerte für die dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs) zu verringern oder die MVS-Regionsgröße zu erhöhen. Um die MVS-Regionsgröße zu erhöhen, müssen Sie CICS beenden und den MVS-Parameter REGION ändern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHMEME, DFHSUME

Zielladresse: SYSPRINT

DFHME0139 *applid* (**Modul:modname**) Nachricht *msgno* wurde durch KILL-Verarbeitung unterdrückt.

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* wurde für eine Task, die gerade ausgeführt wird, unterdrückt.

Die Nachricht und die Systemspeicherauszugsanforderung wurden unterdrückt, da der Fehler durch den Versuch verursacht wurde, die Task zu beenden.

Systemaktion: Der Versuch, die Task zu beenden, wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHMEME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *msgno*

Zielladresse: Konsole

DFHME0140 *applid* CICSplex SM-Nachrichten können nicht ausgegeben werden, weil die englische Nachrichtentabelle *modname* nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Das Nachrichtenlademodul *modname* wurde in STEPLIB für den CICS-Job nicht gefunden. Dieses Lademodul ist für CICSplex SM-Nachrichten erforderlich.

Systemaktion: In der CICS-Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne stoppt die Verarbeitung dieser Nachricht und gibt eine Disaster-Antwort an CICSplex SM zurück, die wiederum keine Nachrichten mehr ausgeben kann, da ihr Nachrichtenmodul nicht geladen wurde.

Benutzeraktion: Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die berechnete CICSplex SM-Bibliothek, die das Standardlademodul für Nachrichten enthält, nicht in der JCL für den CICS-Job enthalten ist. Stellen Sie sicher, dass die richtige Bibliothek in der STEPLIB-Verkettung der CICS-JCL enthalten ist, und starten Sie Ihr CICS erneut.

Modul: DFHMEME

Zielladresse: Konsole

DFHME0141 Die Nachricht *msgno* wird nicht von *module* ausgegeben, weil MVS-WTOR für Speicherkarte knapp ist.

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* kann nicht in die Konsole geschrieben werden, da MVS kurz im Speicher ist und der MVS-WTOR mit dem Code für abnormale Beendigung D23 abnormal beendet wurde, während versucht wurde, die Nachricht auszugeben. Das Nachrichtendomänenmodul, das versucht hat, die Nachricht auszugeben, ist *module*.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird von der Nachrichtendomäne geschrieben, und es wird ein Speicherauszug für den Speicherauszugscode ME0141 erstellt. Die Nachricht DFHME0141 wird in einem Nachrichtentextteil der Speicherauszugszusammenfassung ausgegeben, statt an die Konsole gesendet zu werden, um eine weitere abnormale Beendigung zu vermeiden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS vorhanden ist, oder verringern Sie den Speicherbedarf Ihres CICS-Systems unter 16 MB. Versuchen Sie, die Grenzwerte für die dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs), DSALIM oder die Größe des MVS-Bereichs zu verringern. Um die MVS-Regionsgröße zu erhöhen, müssen Sie CICS beenden und den MVS-Parameter REGION ändern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHMEME

Zielladresse: SYSPRINT

DFHME0213 *applid* Falsche Parameter, die im Aufruf von DFHME64 für die Nachricht *msgno* verwendet werden.

Erläuterung: Ein Aufruf an die Nachrichtendomäne (ME) für die Nachricht *msgno* wurde mit einer Kombination von Parametern durchgeführt, die nicht gültig sind.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug

erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache laden. Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angeben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihre CICS-Jobzugriffe zugreifen, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin, dessen Auswirkungen jedoch möglicherweise nicht schwer wiegend sind. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgnofortsetzen*.

Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0215 *applidmodname* **Das Nachrichtenmodul für die Sprache *language* wurde nicht gefunden. Das Standardmodul *modnameb* wird verwendet.**

Erläuterung: Das Nachrichtensprachmodul *modname* für die Landessprache *language* kann in der Liste der verfügbaren Module nicht gefunden werden. Ein CICS-Programm hat eine Nachricht in einer bestimmten Sprache aus der Nachrichtendomäne aufgerufen, aber die Nachrichtendomäne kann die Nachricht in dieser Sprache nicht finden.

Das Nachrichtensprachmodul ist möglicherweise nicht verfügbar, da die LOAD für das entsprechende Nachrichtensprachmodul bei der Initialisierung nicht ausgeführt wurde. In dieser Situation wird eine frühere Nachricht über den fehlgeschlagenen Ladezustand (LOAD) ausgegeben. Alternativ kann das Modul nicht verfügbar sein, da die in der Datenstationsdatei oder der Benutzer-ID angegebene Sprache nicht in der SIT angegeben wurde oder nicht ordnungsgemäß angegeben wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Alle Nachrichten, die in der Sprache *language* im Modul *modname* angezeigt werden sollen, werden stattdessen in der Systemstandardsprache *modnameb* angezeigt.

Benutzeraktion: Ihre Aktion hängt davon ab, ob die Standardsprache für Nachrichten verwendet werden kann. Wenn die Ausführung akzeptabel ist, kann CICS weiterhin ausgeführt werden, und Sie können das Problem zu einem geeigneten Zeitpunkt beheben. Möglicherweise müssen Sie eine Terminal- oder eine Benutzer-ID-Definition ändern.

Wenn die Standardsprache nicht verwendet werden kann und wenn das Modul *modname* bei der Initialisierung nicht geladen werden konnte, beziehen Sie sich auf die frühere Nachricht zum fehlgeschlagenen Befehl LOAD, um die Aktion zu ergreifen.

Andernfalls müssen Sie CICS heruntersetzen und das Modul *modname* in der SIT angeben oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0217 *applid* **Der Nachrichtenbenutzer-Exitpunkt XMEOUT ist für die Nachricht *msgnon* nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) kann den Nachrichtenbenutzerexitpunkt 'XMEOUT' nicht verwenden, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wird. Der Exitpunkt wurde wahrscheinlich zu früh in der CICS-Initialisierung aufgerufen. Das Benutzerexit-Service-Modul DFHAPEX gibt eine Antwort von KERNERROR an die Nachrichtendomäne (ME) zurück.

Systemaktion: Dieser Fehler ist nicht schwer wiegend, daher wird die Verarbeitung der Nachricht (ME) fortgesetzt. Der Nachrichtenbenutzerexit unterdrückt oder leitet die Nachricht *msgno* nicht an die ursprüngliche Zieladresse, die für die Nachricht *msgno* definiert wurde, wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Die Nachricht *msgno* kann nicht unterdrückt werden, da der Fehler zu früh bei der Initialisierung aufgetreten ist.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0218 *applid* **Beim Aufrufen des Nachrichtenbenutzerexits für die Nachricht *msgno* ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Die Nachrichtendomäne (ME) hat von DFHAPEX, dem Programm, das den Nachrichtenbenutzerexit aufgerufen hat, eine falsche Antwort empfangen.

Systemaktion: Der Fehler ist nicht schwer wiegend, daher wird die Verarbeitung der Nachricht (ME) fortgesetzt. Die Nachricht *msgno*, die die Nachrichtendomäne (ME) versucht hat, zu erzeugen, wird nicht unterdrückt oder weitergeleitet, sondern wird an die ursprüngliche Zieladresse ausgegeben.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen wahrscheinlichen Fehler im Nachrichtenbenutzerexit hin. Stellen Sie sicher, dass Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert.

Alternativ könnte das Benutzerexit-Servicemodul DFHAPEX beschädigt sein. DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist, aber keine eigene Fehlermeldung über die Nachrichtendomäne (ME) ausgibt, da diese Aktion zu einer Schleife von CICS führen würde. Wenden Sie sich in dieser Situation an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0220I *applid* Die Nachricht *msgno* wurde an die ursprüngliche Zieladresse umgeleitet.

Erläuterung: Der Benutzerexitpunkt XMEOUT des Nachrichtendomänenbenutzers hat versucht, die Nachricht *msgno* in eine Warteschlange mit transienten Daten (TD) zu leiten, während CICS in den Quiescemodus versetzt oder beendet wird. Nach dem Start von CICS kann eine Nachricht nur dann in eine TD-Warteschlange umgeleitet werden, wenn die ursprüngliche Zieladresse eine TD-Warteschlange war.

Systemaktion: Die Nachricht wird an die ursprüngliche Zieladresse weitergeleitet.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich. Informationen zu Programmierinformationen zum Benutzerexit XMEOUT finden Sie in Developing system programs for CICS.

Modul: DFHME64

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *msgno*

Zieladresse: Konsole

DFHME0222 *applid* Der Nachrichtennutzungsexit hat ungültige Rout-Codeinformationen für die Nachrichtennummer *msgno* zurückgegeben.

Erläuterung: Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Leitwegcode als Ziel der Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Leitwegcodes sind Zahlen zwischen 1 und 28 einschließlich.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Leitwegcode und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Routencodinformationen

für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0223 *applid* Der Nachrichtennutzungsexit hat ungültige TD-Warteschlangeninformationen für die Nachrichtennummer *msgno* zurückgegeben.

Erläuterung: Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Warteschlangennamen als Ziel für die Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Warteschlangennamen bestehen aus 4 alphanumerischen Zeichen.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Warteschlangennamen und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Warteschlangennameninformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0225 *applid* Der Nachrichtenbenutzer-Exit hat einen ungültigen Rückkehrcode *rc* für die Nachricht *msgno* zurückgegeben.

Erläuterung: Das Nachrichtenbenutzer-Exit-Programm hat einen Rückkehrcode *rc* zurückgegeben. Der Wert 0 oder 4, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wurde. (Der Rückkehrcode 4 gibt an, dass die Nachricht unterdrückt werden soll.)

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und unterdrückt die Nachricht nicht oder leitet sie nicht weiter. Stattdessen wird die Nachricht so ausgegeben, wie sie ursprünglich im Modul für die Nachrichtensprache definiert wurde.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert und ob der korrekte Rückkehrcode an die Nachrichtendomäne (ME) zurückgegeben wird.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0232 *applid* Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers ist während der Verarbeitung der Nachricht *msgno* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers hat eine Schleife oder ist mit einem Programmfehler fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und gibt die Nachricht *msgno* an ihre

ursprüngliche Zieladresse aus. Das Benutzerexit-Service-Modul DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers fehlgeschlagen ist. Es gibt keine eigene Fehlermeldung über die Nachrichten-domäne (ME) aus, da diese Aktion zu einer Schleife von CICS führen würde.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das Nachrichtenexitprogramm, und stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0237 *applid* Die Nachricht *msgno* kann nicht durch den Nachrichtenbenutzerexit XMEOUT an eine temporäre Datenzieladresse weitergeleitet werden.

Erläuterung: Die Nachricht *msgno* kann nicht mithilfe des Benutzerexitpunkts XMEOUT an eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden, da dies zu einer Schleife von CICS führen kann.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert das vom Nachrichtenexit zurückgegebene Warteschlangenziel und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion: Ändern Sie Ihr Nachrichtenbenutzerexitprogramm so, dass die Nachricht *msgno* nicht an eine temporäre Datenzieladresse umgeleitet wird. Die Nachrichtendomäne übergibt die Noreroute-Anzeige an den Exit, so dass das Exitprogramm prüfen kann, ob es gültig ist, um eine bestimmte Nachricht erneut zu senden.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0240 *applid* CICSplex SM-Nachrichten können nicht ausgegeben werden, weil die englische Nachrichtentabelle *modname* nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Das Nachrichtenlademodul *modname* wurde in STEPLIB für den CICS-Job nicht gefunden. Dieses Lademodul ist für CICSplex SM-Nachrichten erforderlich.

Systemaktion: In der CICS-Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne stoppt die Verarbeitung dieser Nachricht und gibt eine Disaster-Antwort an CICSplex SM zurück, die wiederum keine Nachrichten mehr ausgeben kann, da ihr Nachrichtenmodul nicht geladen wurde.

Benutzeraktion: Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die berechnete CICSplex SM-Bibliothek, die das Standardlademodul für Nachrichten enthält, nicht in der JCL für den CICS-Job enthalten ist. Stellen Sie sicher, dass die

richtige Bibliothek in der STEPLIB-Verkettung der CICS-JCL enthalten ist, und starten Sie Ihr CICS erneut.

Modul: DFHME64

Zieladresse: Konsole

DFHME0500 GEBEN SIE EINE NACHRICHTENNUMMER EIN.

Erläuterung: Es wurde keine Suche nach Nachrichten und Codedateien durchgeführt, da sowohl die Felder für die Komponenten-ID als auch die Nachrichtennummer leer waren, als Sie die Eingabetaste gedrückt haben.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Nachrichtennummer oder einen gültigen Abbruchcode ein.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0501 ES WURDE EINE UNGÜLTIGE OPTION EINGEGEBEN.

Erläuterung: Ein anderer Schlüssel als F3 oder ENTER wurde gedrückt.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Nachrichtennummer oder einen Code für abnormale Beendigung ein, und drücken Sie die EINGABETASTE, oder drücken Sie eine gültige Funktion

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0502 DIE CMAC-DATEI IST INAKTIVIERT.

Erläuterung: Die CMAC-Datei ist aus einem der folgenden Gründe inaktiviert:

- Die Datei wurde ursprünglich als inaktiviert definiert und wurde nicht aktiviert.
- Die Datei wurde durch einen EXEC CICS SET-Befehl oder durch die Transaktion CEMT inaktiviert.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Wenn die CMAC-Datei als inaktiviert definiert wurde, verwenden Sie die Transaktion CEMT, um die Datei zu aktivieren.

Wenn die CMAC-Datei inaktiviert wurde, legen Sie die Ursache fest. Möglicherweise wurde sie für die Wartung oder Aktualisierung inaktiviert.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0503 DIE CMAC-DATEI IST NICHT FÜR CICS DEFINIERT.

Erläuterung: Die CMAC-Datei ist nicht für CICS definiert.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CMAC-Datei definiert und installiert wurde. Informationen hierzu finden Sie im Installing CICS TS .

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0504 DIE PRÜFUNG DER RESSOURCENSICHERHEIT IST IN DER CMAC-DATEI FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Die Prüfung der Ressourcensicherheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcensicherheitsklasse korrekt ist.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0505 DIE CMAC-DATEI IST GESCHLOSSEN ODER NICHT AKTIVIERT.

Erläuterung: Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

-

Die angeforderte Datei ist CLOSED und UNENABLED. Der Status CLOSED, UNENABLED wird erreicht, nachdem eine Schließenanforderung für eine OPEN ENABLED-Datei empfangen wurde und die Datei nicht mehr im Gebrauch ist. Dieser Status kann als Anfangsstatus angegeben werden, indem eine Datei unter Verwendung der RDO-Optionen STATUS = UNENABLED und OPENTIME = FIRSTREF definiert wird.

-

Die angeforderte Datei ist OPEN und UNENABLED und wird von anderen Transaktionen verwendet, aber es wurde eine Schließenanforderung für die Datei empfangen.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEMT, um sicherzustellen, dass sich die CMAC-Datei im Status OPEN ENABLED befindet.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0506 ANGEFORDERTER NACHRICHTENNUMMER-/ABBRUCHCODE NICHT GEFUNDEN

Erläuterung: Der Versuch, die angegebene Nachrichtennummer oder den Code für abnormale Beendigung abzurufen, war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der richtige Nachrichtennummer oder Code für abnormale Beendigung eingegeben wurde.

Wenn keine Nachrichtennummern oder Abbruchcodes gültig sind, überprüfen Sie, ob der richtige DSName in der CMAC-Dateidefinition angegeben wurde.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0507 ÜBERPRÜFEN SIE, OB DER RICHTIGE DSNAME VERWENDET WIRD.

Erläuterung: Der Versuch, einen Datensatz aus der CMAC-Datei abzurufen, war nicht erfolgreich, da der CMAC-DSName falsch angegeben wurde.

Systemaktion: Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der richtige DSName in der CMAC-Dateidefinition angegeben wurde.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0508 DIE CMAC-TRANSAKTION IST FÜR DIE KONSOLE UNGÜLTIG.

Erläuterung: Sie haben versucht, die CMAC-Transaktion aus einem CONSOLE aufzurufen. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die CMAC-Transaktion wird mit dieser Nachricht beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass CMAC von einem Terminal aufgerufen wird, das nicht als CONSOLE verwendet wird.

Modul: DFHCMAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9993I UNABLE TO DETERMINE LENGTH OF MESSAGE *msgno* - *responsereason*

Erläuterung: Die Nachricht DFHmsgno konnte von der Nachrichtendomäne (ME) in den Nachrichtentabellen nicht gefunden werden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMGPME

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9994I UNABLE TO RETRIEVE MESSAGE

msgno - response reason

Erläuterung: Die Nachricht DFHmsgno konnte von der Nachrichtendomäne (ME) nicht aus den Nachrichtentabellen abgerufen werden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMGPME

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9996I LISTE DER NACHRICHTENPARAMETERLISTE-PRÜFLISTE

Erläuterung: Die Parameterliste für den Nachrichtengenerierungsprozess ist nicht gültig.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der DFHMGT-Eintrag für die Nachricht korrekt erstellt wurde.

Modul: DFHMGP00

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9997I FEHLER BEI NACHRICHTENSUCHE-NACHRICHTENMODUL ÜBERPRÜFEN

Erläuterung: Die Nachricht, die gerade ausgegeben wird, konnte vom Nachrichtengenerierungsprozess im Tabelleneintrag DFHMGT für diese Nachrichtengruppe nicht gefunden werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Eintrag für die Nachrichtennummer in den entsprechenden DFHMGT-Tabellen vorhanden ist.

Modul: DFHMGP00

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9998I NACHRICHTENNUMMERN GRÖßER ALS 9999 SIND UNGÜLTIG.

Erläuterung: Die Nachricht, die ausgegeben wird, hat eine Nachrichtennummer größer als 9999. Die Nachrichtennummern müssen im Bereich von 1 bis 9999 liegen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Nachrichtennummer erneut.

Modul: DFHMGP00

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9999I DAS NACHRICHTENINDEXMODUL 'DFHMGT' FEHLT.

Erläuterung: Der Nachrichtengenerierungsprozess kann kein Indexmodul in der DFHMGT-Tabelle für die Nachricht finden, die versucht werden soll. Dies kann auftreten, wenn eine Nachricht, die als für eine Konsole oder eine TDQ bestimmt ist, als Endbenutzernachricht für Endbenutzer ausgegeben wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Ziel für die Nachricht, die ausgegeben wird, korrekt ist.

Modul: DFHMGP00

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMLnnnn-Nachrichten

DFHML0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf die Nachricht DFHML1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMLDC, DFHMLPC, DFHMLTF, DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHML0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMLDC, DFHMLST, DFHMLTF, DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHML0100 *datetimeapplidtrandid* **Der Aufruf des z/OS-XML-System-Services-Parsers für die Funktion *function* ist mit dem Rückkehrcode *X'return_code'* und dem Ursachencode *X'reason_code'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf an den z/OS-System-Services-Parser für die in der Nachricht angegebene Funktion ausgeführt. Der Aufruf ist fehlgeschlagen, wenn der Parser mit dem Rückkehrcode und dem Ursachencode in der Nachricht antwortet.

Systemaktion: Der Versuch von CICS, einen Block von XML-Daten zu parsen, ist fehlgeschlagen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungstrace ausgegeben. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, wenn eine SOAP-Nachricht verarbeitet wird, wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie das Handbuch 'XML System Services User's Guide and Reference' in der z/OS-Dokumentation, um die Rückkehr- und Ursachencodes zu ermitteln, die vom Parser zurückgegeben wurden.

Wenn der Rückkehrcode beispielsweise auf '4' gesetzt ist und der Ursachencode auf '1301' gesetzt ist, bedeutet dies eine 'Warnung', da 'das Ende des Eingabepuffers erreicht ist'. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Ende des XML-Blocks erreicht wurde, bevor ein erwartungsgemäß schließendes Tag gefunden wurde.

Die Anwendung oder der Prozess, die bzw. der die XML generiert hat, hat möglicherweise einen Fehler ausgelöst. Der z/OS-System-Services-Parser stellt sicher, dass die Eingabe-XML gut gebildet wird. Wenn die XML nicht korrekt gebildet wird, kann dies dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird. Überprüfen Sie die XML, um festzustellen, warum sie zurückgewiesen wurde.

Modul: DFHMLPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *function*

6. *X'return_code'*

7. *X'reason_code'*

Zieladresse: CMLO und Konsole

DFHML0101 *datetimeapplidtrandid* **Der Aufruf an den z/OS-XML-System-Services-Parser für die Funktion *function* ist mit dem Rückkehrcode *X'return_code'* und dem Ursachencode *X'reason_code'* bei der Datenposition *X'error_offset'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es wurde ein Aufruf an den z/OS-System-Services-Parser für die in der Nachricht angegebene Funktion ausgeführt. Der Aufruf ist fehlgeschlagen, wenn der Parser mit dem Rückkehrcode und dem Ursachencode in der Nachricht antwortet. Der Parser hat angegeben, dass das Problem in den XML-Daten an der relativen Position *error_offset* gefunden wurde.

Systemaktion: Der Versuch von CICS, einen Block von XML-Daten zu parsen, ist fehlgeschlagen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungstrace ausgegeben. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, wenn eine SOAP-Nachricht verarbeitet wird, wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Lesen Sie das Handbuch 'XML System Services User's Guide and Reference' in der z/OS-Dokumentation, um die Rückkehr- und Ursachencodes zu ermitteln, die vom Parser zurückgegeben wurden.

Wenn der Rückkehrcode beispielsweise auf '4' gesetzt ist und der Ursachencode auf '1301' gesetzt ist, bedeutet dies eine 'Warnung', da 'das Ende des Eingabepuffers erreicht ist'. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Ende des XML-Blocks erreicht wurde, bevor ein erwartungsgemäß schließendes Tag gefunden wurde.

Die Anwendung oder der Prozess, die bzw. der die XML generiert hat, hat möglicherweise einen Fehler ausgelöst. Der z/OS-System-Services-Parser stellt sicher, dass die Eingabe-XML gut gebildet wird. Wenn die XML nicht korrekt gebildet wird, kann dies dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird. Überprüfen Sie die XML, um festzustellen, warum sie zurückgewiesen wurde.

Modul: DFHMLPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *function*
6. *X'return_code'*
7. *X'reason_code'*
8. *X'error_offset'*

Zieladresse: CMLO und Konsole

DFHML0500 *datetimeappliduseridtrandid XMLTRANSFORM xmltransform_name für {BUNDLE | ATOMSERVICE}owner_name wurde hinzugefügt.*

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde erstellt.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0501 *datetimeappliduseridtrandid XMLTRANSFORM xmltransform_name für {BUNDLE | ATOMSERVICE}owner_name wurde gelöscht.*

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde gelöscht.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0502 *datetimeappliduseridtrandid XMLTRANSFORM xmltransform_name für {BUNDLE | ATOMSERVICE}owner_name wurde {ENABLED | DISABLED}.*

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* hat den Status geändert.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,
2=DISABLED

Zieladresse: CMLO

DFHML0503 *datetimeappliduseridtrandid XMLTRANSFORM xmltransform_name für {BUNDLE | ATOMSERVICE}owner_name kann nicht installiert werden, da bereits eine doppelt vorhandene XMLTRANSFORM-Ressource mit demselben Namen vorhanden ist.*

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da eine andere XMLTRANSFORM-Ressource mit demselben Namen bereits in der CICS-Region vorhanden ist.

Systemaktion: XMLTRANSFORM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Benennen Sie die XMLTRANSFORM-Ressource um, und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0504 *datetimeappliduseridtranid XMLTRANSFORM xmltransform_name* für {BUNDLE | ATOMSERVICE}*owner_name* **kann nicht sein, da es sich im** {ENABLING | ENABLED | DISABLING | DISABLED | DISCARDING | PERMANENTLY DISABLED | UNKNOWN} **Status.**

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* kann den Status nicht ändern, da er sich nicht in einem geeigneten Status befindet.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine XMLTRANSFORM-Ressource wird in den Status PERMANENTLY DISABLED gestellt, wenn bei der ersten Installation der Ressource ein Problem bei der Syntaxanalyse der XSDBind-Datei aufgetreten ist.Möglicherweise ist es erforderlich, das Problem mit der Datei "XSDBind" zu beheben und die BUNDLE-Datei anschließend erneut zu installieren, bevor die Ressource aktiviert werden kann.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,
2=DISABLED,

3=DISCARDED

10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLING,
2=ENABLED,
3=DISABLING,
4=DISABLED,
5=DISCARDING,
6=PERMANENTLY DISABLED,
7=UNKNOWN

Zieladresse: CMLO

DFHML0505 *datetimeappliduseridtranid XMLTRANSFORM xmltransform_name* für {BUNDLE | ATOMSERVICE}*owner_name* **weist eine nicht unterstützte Laufzeitstufe auf.**

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da die in der Datei XSDBind angegebene Laufzeitstufe in dieser Version von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion: XMLTRANSFORM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Generieren Sie die XSDBind-Datei auf einer unterstützten Laufzeitstufe erneut.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0506 *datetimeapplidtrannum XMLTRANSFORM xmltransform_name* **kann keine Verbindung zu PROGRAM program_name herstellen, da** {the program abended | there is a problem with the resource definition | the program cannot be loaded | an unspecified problem occurred}.

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name*

hat versucht, eine Verbindung zu PROGTAM *program_name* zu verlinken. Es ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die XML-Umsetzung kann nicht fortgesetzt werden, und eine INVREQ-Antwort wird an den Aufrufenden zurückgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm in der lokalen CICS-Region verfügbar ist und dass eine entsprechende Ressourcendefinition vorhanden ist.

Modul: DFHMLTF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *xmltransform_name*
6. *program_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the program abended,*

2=*there is a problem with the resource definition,*

3=*the program cannot be loaded,*

4=*an unspecified problem occurred*

Zieladresse: CMLO

DFHML0507 *datetimeapplidtrannum* **Die Validierung der XML-Daten für XMLTRANSFORM *xmltransform_name* ist fehlgeschlagen. Der Gültigkeitsprüfungsprozess hat die folgende Nachricht zurückgegeben: 'message'.**

Erläuterung: Die Validierung wurde für XMLTRANSFORM *xmltransform_name* angefordert. Die Validierung wurde versucht und ist fehlgeschlagen. Entweder stimmt die syntaktisch analysierte XML nicht mit dem XML-Schema überein, oder die generierte XML stimmt nicht mit dem XML-Schema überein.

Systemaktion: Es wird ein INVREQ an den Aufrufenden zurückgegeben.

Benutzeraktion: Betrachten Sie das detaillierte *message*. Es zeigt die Art des Problems an. In der Regel enthält dies eine Nachricht des XML-Parsers, der für die Validierung verwendet wird, und zeigt eine Regel an, die in der XML-Datei beschädigt wurde. Wenn der Fehler bei XML-Syntaxanalyse von CICS auftritt, ändern Sie den Ersteller der XML, um das Problem zu beheben. Wenn das Problem bei XML auftritt, das von CICS generiert wurde, bestimmen Sie, ob das Problem behoben werden kann, indem Sie die CICS-Anwendung ändern. Wenn das Problem durch CICS verursacht wird, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Wenn der *message* anzeigt, dass das XML-Schemadokument nicht gefunden werden kann, kann dies daran liegen, dass die XMLTRANSFORM-Ressource nicht die zu verwendende 'XMLSCHEMA' angibt.

Modul: DFHMLTF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *xmltransform_name*
6. *message*

Zieladresse: CMLO

DFHML0508 *datetimeapplidtrannum* **Die Validierung der XML-Daten für XMLTRANSFORM *xmltransform_name* war erfolgreich.**

Erläuterung: Die Validierung wurde für XMLTRANSFORM *xmltransform_name* angefordert. Die Validierung wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLTF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *xmltransform_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0509 *datetimeappliduseridtrandid* **XMLTRANSFORM *xmltransform_name* für {BUNDLE | ATOMSERVICE}owner_name kann nicht installiert werden, da ein oder mehrere ungültige Zeichen im Ressourcennamen vorhanden sind.**

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da der Name der Kandidatenressource ungültig ist.

Systemaktion: XMLTRANSFORM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Benennen Sie die XMLTRANSFORM-Ressource um, und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0510 *datetimeappliduseridtrandid XMLTRANSFORM xmltransform_name für {BUNDLE | ATOMSERVICE}owner_name ist nicht kompatibel mit der LOCALCCSID.*

Erläuterung: XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da die zugeordnete XML-Bindung nicht kompatibel mit der CCSID ist, die im Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID angegeben ist. Die XML-Bindung wurde ohne Angabe einer CCSID generiert, und die Bindung wird daher als kompatibel mit dem EBCDIC-Code der USA verarbeitet. Der LOCALCCSID-Wert für diese CICS-Region ist nicht kompatibel mit US-EBCDIC.

Systemaktion: XMLTRANSFORM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Generieren Sie die XML-Bindung erneut, und geben Sie dabei den korrekten Wert für den Parameter CCSID im XML-Assistenten an.

Modul: DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0600 *datetimeappliduseridtrandid JSONTRANSFRM jsontransform_name für BUNDLE owner_name wurde hinzugefügt.*

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransform_name* wurde erstellt.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *jsontransform_name*
7. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0601 *datetimeappliduseridtrandid JSONTRANSFRM jsontransform_name für BUNDLE owner_name wurde gelöscht.*

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransform_name* wurde gelöscht.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *jsontransform_name*
7. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0602 *datetimeappliduseridtrandid JSONTRANSFRM jsontransform_name für BUNDLE owner_name wurde {ENABLED | DISABLED}.*

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransform_name* hat den Status geändert.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,
2=DISABLED

Zieladresse: CMLO

DFHML0603 *datetimeappliduseridtranid JSONTRANS-
FRM jsontransfrm_name für BUNDLE ow-
ner_name kann nicht installiert werden,
da bereits eine doppelte JSONTRANS-
FRM-Ressource mit demselben Namen
vorhanden ist.*

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da bereits eine andere JSONTRANSFRM-Ressource mit demselben Namen in der CICS-Region vorhanden ist.

Systemaktion: Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Benennen Sie die JSONTRANSFRM-Ressource um und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0604 *datetimeappliduseridtranid JSONTRANS-
FRM jsontransfrm_name für BUNDLE ow-
ner_name kann nicht {ENABLED | DISA-
BLED | DISCARDED} sein, weil es sich
im {ENABLING | ENABLED | DISAB-
LING | DISABLED | DISCARDING | be-
findet. Status von PERMANENTLY DI-
SABLED | UNKNOWN}.*

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* kann den Status nicht ändern, weil es sich nicht in einem geeigneten Status befindet.Region.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine JSONTRANSFRM-Ressource wird in den Status PERMANENTLY_DISABLED gestellt, wenn bei der Syntexanalyse der JSBind-Datei ein Fehler aufgetreten ist, als die Ressource zum ersten installiert wurde.Es kann erforderlich sein, das Problem mit der JSBind-Datei zu beheben und anschließend das BUNDLE erneut zu installieren, bevor die Ressource aktiviert werden kann.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,
2=DISABLED,
3=DISCARDED

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLING,
2=ENABLED,
3=DISABLING,
4=DISABLED,
5=DISCARDING,
6=PERMANENTLY DISABLED,
7=UNKNOWN

Zieladresse: CMLO

DFHML0605 *datetimeappliduseridtranid JSONTRANS-
FRM jsontransfrm_name für BUNDLE ow-
ner_name weist eine nicht unterstützte
Laufzeitstufe auf.*

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da die in der JSBind-Datei angegebene Laufzeitstufe in dieser Version von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Generieren Sie die JSBind-Datei auf einer unterstützten Laufzeitebene erneut.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0609 *datetimeappliduseridtranid* **JSONTRANSFRM** *jsontransfrm_name* **für BUNDLE owner_name kann nicht als ein oder mehrere ungültige Zeichen im Ressourcennamen installiert werden.**

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da der Name der Kandidatenressource ungültig ist.

Systemaktion: Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Benennen Sie die JSONTRANSFRM-Ressource um und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHML0610 *datetimeappliduseridtranid* **JSONTRANSFRM** *jsontransfrm_name* **für BUNDLE owner_name ist nicht kompatibel mit der LOCALCCSID.**

Erläuterung: JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da die zugeordnete XML-Bindung nicht kompatibel mit der CCSID ist, die im Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID angegeben ist. Die XML-Bindung wurde ohne Angabe einer CCSID generiert, und die Bindung wird daher als kompatibel mit dem EBCDIC-Code der USA verarbeitet. Der LOCALCCSID-Wert für diese CICS-Region ist nicht kompatibel mit US-EBCDIC.

Systemaktion: Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion: Generieren Sie die XML-Bindung erneut, und geben Sie dabei den korrekten Wert für den Parameter CCSID im XML-Assistenten an.

Modul: DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse: CMLO

DFHMNnnnn-Nachrichten

DFHMN0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul modnameaufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert einen Fehler im CICS-Code. Alternativ ist es möglich, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes .

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine

Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu einer Benutzeraktion geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, haben Sie die Möglichkeit, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMNAD, DFHMNDM, DFHMNHS, DFHMNMN, DFHMNNT, DFHMNOD, DFHMNSM, DFHMNSR, DFHMNST, DFHMNSU, DFHMNSY, DFHMNTD, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt

des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *module* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMNAD, DFHMNDM, DFHMNHS, DFHMNMN, DFHMNNT, DFHMNOD, DFHMNSM, DFHMNSR, DFHMNST, DFHMNSU, DFHMNSY, DFHMNTD, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0003 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen.

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler.

Wenn DFHMNDM diese Nachricht ausgibt, wird CICS beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Wenn DFHMNMN, DFHMNST oder DFHMNXM diese Nachricht ausgibt, wird ein Ausnahmeablauftrace und ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS setzt die Verarbeitung fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager),

und suchen Sie die Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHMNDM, DFHMNMN, DFHMNST, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in

Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMNDM, DFHMNMN, DFHMNSR, DFHMNST, DFHMNSU, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM, DFHMNSU, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist ungültig.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die

MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHMNDM, DFHMNMN, DFHMNST, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0011 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert einen Fehler im CICS-Code. Alternativ ist es möglich, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt und CICS beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes .

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu einer Benutzeraktion geben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMNSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0101 *applid* **SMF error-SMF return code *X'rc'*.**

Erläuterung: Die Routine für autorisierte Services der Überwachungsdomäne hat ein SMFEWMTM-Makro ausgegeben, um einen Datensatz in die SMF-Datei (MVS System Management Facilities) zu schreiben, und stellt einen Rückkehrcode ungleich Null fest.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert, und der SMF-Datensatz geht verloren. In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die CICS-Operation wird fortgesetzt.

Wenn die gleiche Fehlerbedingung andauernd auftritt, werden die Fehlermeldungen unterdrückt, die Tracefunktion wird jedoch fortgesetzt. Die Nachricht wird erneut ausgegeben, wenn eine andere Fehlerbedingung auftritt oder wenn seit der letzten Ausgabe der Nachricht ein Nullrückkehrcode empfangen wurde.

Benutzeraktion: Eine ausführliche Erläuterung der Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF) .

Modul: DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rc'*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0103I *applid* **Die Überwachungssteuertabelle für das Suffix '*xx*' wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Überwachungssteuertabelle für das Suffix *xx* konnte in der in der DD-Anweisung DFHRPL beschriebenen Bibliothek nicht gefunden werden. Dieses Suffix wird als Systeminitialisierungsparameter angegeben.

Systemaktion: Die Steuerung wird an den Parametermanager zurückgegeben, um die Interaktion mit dem Operator zu steuern. Eine weitere Aktion hängt davon ab, welcher Parameter PARMERR= angegeben ist. Der Bediener kann ein anderes Suffix eingeben oder die Systeminitialisierung fortsetzen.

Wenn die Initialisierung ohne Überschreibung fortgesetzt wird, verwendet die Überwachungsdomäne die Standardsteuertabelle für die Überwachung.

Benutzeraktion: Es gibt drei wahrscheinliche Ursachen für diesen Fehler:

- Die Überwachungssteuertabelle befindet sich nicht in der Bibliothek.
- Der Name der Überwachungssteuertabelle wurde falsch geschrieben.
- Beim Start wurde ein falsches Suffix verwendet.

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Suffix korrekt ist und dass eine Bibliothek, die in der DD-Anweisung DFHRPL angegeben ist, eine Kopie der benannten Überwachungssteuertabelle enthält.

Wenn das Suffix falsch ist und PARMERR=INTERACT angegeben ist, wird der Operator aufgefordert, ein alternatives Suffix einzugeben.

Wenn das Suffix falsch ist und PARMERR=IGNORE angegeben ist, verwendet die Überwachungsdomäne die Standardsteuertabelle für die Überwachung.

Wenn die Überwachungssteuertabelle fehlt oder falsch geschrieben ist und Sie sie erneut installieren möchten, muss CICS beendet werden. Assemblieren Sie die Überwachungssteuertabelle erneut in die entsprechende Bibliothek.

Modul: DFHMNSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0104 *applid* Die Überwachungssteuertabelle mit dem Suffix 'xx', das für den Neustart erforderlich ist, wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Überwachungsdomäne hat das Suffix *xx* der Überwachungssteuertabelle von der letzten CICS-Ausführung bestimmt, konnte jedoch die Tabelle der Überwachungssteuertabellen in der Bibliothek, die in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL beschrieben ist, nicht finden, und es wurde kein Überschreibungs-suffix angegeben.

Nachfolgende Ausführungen von CICS verwenden weiterhin das in der Nachricht angegebene Suffix, bis es in der SIT geändert wird.

Systemaktion: Die Initialisierung wird mit der Überwachungsdomäne unter Verwendung der Standardsteuertabelle für die Überwachung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine Bibliothek, die in der DD-Anweisung DFHRPL beschrieben ist, eine Kopie der benannten Überwachungssteuertabe-

belle enthält. Wenn die Überwachungssteuertabelle fehlt, muss sie gelöscht worden sein. Wenn Sie die Tabelle erneut installieren wollen, muss CICS beendet werden. Assemblieren Sie die Überwachungssteuertabelle erneut in die entsprechende Bibliothek.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0105I *applid* Die Standardüberwachungssteuertabelle wird verwendet.

Erläuterung: Die Überwachungsdomäne wird mit den Einstellungen für die Standardüberwachungssteuertabelle initialisiert. Dies geschieht wie folgt:

1. Wenn der Benutzer MCT = NO angegeben hat, oder
2. Nach Nachricht DFHMN0104 oder
3. Nachdem die Nachricht DFHMN0103 oder DFHMN0106 ausgegeben wurde, wurden jedoch keine Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0106 *applid* Der Katalogdatensatz für die Überwachungsdomäne kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Die Überwachungsdomäne hat versucht, den Status der Überwachungsklassen und das Suffix der Überwachungssteuertabelle, unter der sie während der letzten Ausführung von CICS ausgeführt wurde, erneut zu erstellen. Der Datensatz konnte jedoch nicht erfolgreich aus dem globalen Katalog gelesen werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Die Systeminitialisierung wird mit den angegebenen Systeminitialisierungsparametern fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Fehlerursache anhand eines Speicherauszugs oder anderer Diagnosenachrichten, die ausgegeben wurden (z. B. VSAM oder MVS).

Wenn das Problem durch einen E/A-Fehler verursacht wurde, gibt es eine frühere CICS-Nachricht aus dem Katalog.Folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Wenn das Problem durch eine ungültige Datenlänge verursacht wurde, wird in der Tracetabelle ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag vorhanden sein.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0107 *applid* Der Katalogdatensatz für die Überwachungsdomäne kann nicht aktualisiert werden.

Erläuterung: Die Überwachungsdomäne hat versucht, entweder den Status der Überwachungsklassen oder das Suffix der Überwachungssteuertabelle im globalen CICS-Katalog zu aktualisieren, konnte die Anforderung jedoch nicht erfolgreich abschließen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, und die CICS-Operation wird mit den aktualisierten Werten fortgesetzt.Da die Aktualisierungen nicht über einen Neustart hinweg gespeichert werden, wird die nachfolgende Ausführung von CICS mit den Werten erneut gestartet, die aufgezeichnet wurden, bevor die Aktualisierungen angewendet wurden.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Fehlerursache anhand eines Speicherauszugs oder anderer Diagnose-nachrichten, die ausgegeben wurden (z. B. VSAM oder MVS).

Wenn das Problem durch einen E/A-Fehler verursacht wurde, gibt es eine frühere CICS-Nachricht aus dem Katalog.Folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Wenn das Problem durch eine ungültige Datenlänge verursacht wurde, ist in der Tracetabelle ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag vorhanden.

Modul: DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0108I *applid* Das Suffix 'xx' der Überwachungssteuertabelle wird verwendet.

Erläuterung: Die Überwachungssteuertabelle mit dem Suffix *xx* wird für diese CICS-Ausführung verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0109I *applid* CICS-Überwachung ist aktiv.

Erläuterung: Die CICS-Überwachungsfunktion ist derzeit für diese Ausführung von CICS aktiv.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0110I *applid* CICS Monitoring ist inaktiv.

Erläuterung: Die CICS-Überwachungsfunktion ist momentan für diese Ausführung von CICS inaktiv.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0112 I Der *datetimeapplid* CICS Monitoring-Komprimierungsstatus wurde von USERID *userid* in {NOCOMPRESS | COMPRESS} geändert.

Erläuterung: Der Komprimierungsstatus der CICS-Überwachungsfunktion wurde von der Benutzer-ID *userid* geändert, die in dieser Informationsnachricht angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Wenn der Komprimierungsstatus COMPRESS ist, werden die Überwachungsdatensätze, die von jetzt an geschrieben wurden, komprimiert.Wenn der Komprimierungsstatus NOCOMPRESS ist, werden die Datensätze nicht komprimiert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMNSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=NOCOMPRESS,
2=COMPRESS

5. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHMN0115I *applid* Der Prozentsatz für z/OS-WLM-Status von CICS Server ist jetzt *n*.

Erläuterung: Diese Nachricht weist darauf hin, dass für diesen Server ein neuer Vitalitätsfaktor für z/OS MVS-Workload-Manager gemeldet wurde.

CICS verwendet die z/OS WLM Health API (IWM4HLTH) als Mittel zur Steuerung des Arbeitsablaufs in einer CICS-Region, insbesondere während des Zeitraums, in dem die CICS-Initialisierung abgeschlossen ist. Die Steuerung erfolgt über den Parameter WLM-HEALTH SIT und die SET-WLMHEALTH SPI, die ein Mittel zur Verfügung stellt, um eine Aufwärmphase zu ermöglichen, in der die Zeit bis zum Ende der Region gedrosselt werden kann, bis die Region voll einsatzbereit ist. TCP/IP-Konfigurationsoptionen ermöglichen die Regulierung von neuen Verbindungen, der CPSM-Workload-Manager kann die Arbeit drosseln, die an die Region gesendet wird, und MQ-Auslösemonitore können die Anzahl der gelesenen Nachrichten und damit die Anzahl der Tasks, die sie einleitet, drosseln.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse: Konsole

DFHMN0201 S Ungültiger Parameter.Das Gleichheitszeichen fehlt.

Erläuterung: Es wurde ein Parameter SYSIN gefunden, der kein Gleichheitszeichen enthält. Gleichheitszeichen sind für jedes Schlüsselwort obligatorisch, das vom Dienstprogramm für die Überwachungswörterbücher unterstützt wird.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Schlüsselwort SY-

SIN, für das kein Gleichheitszeichen vorhanden ist, und übergeben Sie den Job erneut. Weitere Informationen zur Syntax von DFHMNDUP-Schlüsselwörtern finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0202 S Ungültiger Parameter.MCT nicht ordnungsgemäß angegeben

Erläuterung: Nach dem Gleichheitszeichen des Schlüsselworts MCT = muss ein 2-Zeichen-Operand oder ein Begrenzer vorhanden sein. Beides wurde nicht gefunden. Der zweistellige_Operand wird als Suffix für eine zu ladernde MCT behandelt.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Schlüsselwort MCT = mit einem gültigen Operanden oder Begrenzer.

Wenn kein Wörterbuchsatz aus einer bestimmten MCT erstellt werden soll, können Sie ein Standard-MCT-Image verwenden, indem Sie nach dem Gleichheitszeichen ein Leerzeichen oder ein Komma angeben oder MCT = NO angeben. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0203 S Ungültiger Parameter.SYSID darf maximal vier Zeichen lang sein.

Erläuterung: Es wurde eine SYSID mit mehr als 4 Zeichen oder ein SYSID-Schlüsselwort ohne Operand angegeben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige SYSID mit bis zu 4 Zeichen an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0204 S Ungültiger Parameter.GAPPLID muss acht Zeichen oder weniger sein.

Erläuterung: Es wurde eine generische APPLID (GAPPLID) mit mehr als 8 Zeichen oder ein Schlüsselwort GAPPLID ohne Operand angegeben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige GAPPLID mit bis zu 8 Zeichen an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0205 S Ungültiger Parameter.SAPPLID muss acht Zeichen oder weniger sein.

Erläuterung: Es wurde eine bestimmte APPLID (SAPPLID) mit mehr als 8 Zeichen angegeben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige SAPPLID mit bis zu 8 Zeichen an, oder lassen Sie die SAPPLID standardmäßig in die GAPPLID, indem Sie SAPPLID nicht angeben.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0206 S Ungültiger Parameter.DATE muss das Format jjttt oder jjjjttt haben.

Erläuterung: Das Datum wurde falsch angegeben.Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Das angegebene Datum hat nicht das korrekte Format jjttt oder jjjjttt.
- Das Datum enthält nichtnumerische Zeichen.
- 'ddd' liegt nicht im Bereich von 1 bis 366.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Datum im Format 'yyddd' oder 'yyyyddd' angegeben ist und dass die Werte gültig sind.

Wenn DATE für das aktuelle Datum verwendet werden soll, geben Sie diesen Parameter nicht an.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0207 S Ungültiger Parameter.TIME muss das Format hhmmss haben.

Erläuterung: Die Uhrzeit wurde falsch angegeben.Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Es wurden mehr als 6 Zeichen angegeben.
- Der angegebene Wert enthält nichtnumerische Zeichen.
- Die Stunden (hh), Minuten (mm) oder Sekunden (ss) liegen außerhalb des gültigen Bereichs.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene Zeit im Format 'hhmmss' angegeben ist, und dass die Werte gültig sind.

Geben Sie diesen Parameter nicht an, wenn TIME den Standardwert für die aktuelle Zeit haben soll.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0208 S Ungültiger Parameter.Schlüsselwort ist unbekannt.

Erläuterung: Es wurde ein Parameter SYSIN verarbeitet und gefunden, der ein nicht erkanntes Schlüsselwort enthält.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Benennen Sie das nicht erkannte Schlüsselwort um.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-DokumentationEine vollständige Liste der unterstützten Schlüsselwörter finden Sie hier.Stellen Sie außerdem sicher, dass keinem der Schlüsselwörter in der SYSIN-Datei Leerzeichen vorangestellt sind.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0209 S Es wurden keine SYSIN-Parameter angegeben.

Erläuterung: In der JCL sind keine SYSIN-Parameter angegeben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die JCL auf die Existenz der SYSIN-Parameter.Wenn SYSIN nicht vorhanden ist oder keine Parameter hat, finden Sie in der CICS-Dokumentation Hinweise zur Codierung von DFHMNDUP-Parametern.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0210 S APPLID Das Laden für MCT ist fehlgeschlagen.MCT wurde nicht gefunden.Es wird ein Speicherauszug bereitgestellt.

Erläuterung: DFHMNDUP hat versucht, 'DFHMCtxx' aus STEPLIB zu laden, wobei 'xx' das Suffix ist, das über das Schlüsselwort MCT = angegeben wurde.Diese MCT wurde in der STEPLIB-Verkettung nicht gefunden.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Spei-

cherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das MCT-Suffix korrekt ist und dass die Bibliothek, die sie enthält, in der STEPLIB-Verkettung für den Jobabschnitt enthalten ist.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: Konsole

DFHMN0211 S Der GETMain-Speicher für Steuerblöcke ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine MVS-GETMAIN-Operation für den globalen Speicher der Dienstprogramme ist fehlgeschlagen. Es ist nicht genügend MVS-Speicher unterhalb der in der Region verfügbaren Position vorhanden.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Parameter REGION= Ihres JCL-Codes, und wiederholen Sie den Versuch. Wenn dies fehlschlägt, wenden Sie sich an Ihren MVS-Systemprogrammierer.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0212 S Der GET-Hauptspeicher für den Ausgabedatensatz ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine MVS-GETMAIN-Operation für den 32-KB-Satzpufferspeicher ist fehlgeschlagen. Es ist nicht genügend MVS-Speicher unterhalb der in der Region verfügbaren Position vorhanden.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Parameter REGION= Ihres JCL-Codes, und wiederholen Sie den Versuch. Wenn dies fehlschlägt, wenden Sie sich an Ihren MVS-Systemprogrammierer.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0213 S Das MVS-Makro TIME ist fehlgeschlagen. Es liegt ein Systemfehler vor.

Erläuterung: Da DATE und/oder TIME nicht angegeben wurden, hat DFHMNDUP versucht, das aktuelle Datum DATE und/oder TIME von MVS unter Verwendung des Makros TIME abzurufen. Das Makro TIME hat gemeldet, dass die MVS-Systemuhren beschädigt sind.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den MVS-Systemprogrammierer über den Fehler.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0214 S Ungültiger Parameter. Fehlender Begrenzer erkannt.

Erläuterung: Die Syntax des Parameters DFHMNDUP erfordert die Trennung von Schlüsselwort-/Operandenpaaren durch einen Begrenzer in Form eines Kommas oder eines Leerraums. Es wurde ein Begrenzer in einem Schlüsselwort/Operand gefunden.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Wenn die SYSIN-Datei so codiert wurde, dass mehrere Parameter in einer Zeile vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass zwischen den einzelnen Parametern ein Leerzeichen oder ein Komma enthalten ist. Wenn die SYSIN-Datei so codiert wurde, dass nur ein Parameter in einer Zeile vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass sie mit einem Leerzeichen oder einem Komma beendet wird. Weitere Informationen zur Syntax von DFHMNDUP-Parametern finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0215 S Obligatorische SYSIN-Parameter (en) fehlen.

Erläuterung: Die beiden obligatorischen Parameter sind für die generische APPLID (GAPPLID) und die MVS-System-ID (SYSID). Diese beiden Parameter wurden nicht angegeben, und es sind keine Standardwerte vorhanden.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie Folgendes an:

- Die generische Anwendungs-ID (APPLID) des CICS-Systems, das DFHMNDUP für die Erstellung eines Wörterbuchdatensatzes für
- Die MVS-Systemkennung für das MVS-System, das die Datensätze der Überwachungsleistungsklasse erstellt hat, die Sie verarbeiten werden.

Weitere Informationen zur Syntax von DFHMNDUP-Parametern finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0216 S Ungültiger Parameter.JOBNAME
muss acht Zeichen oder weniger Zeichen enthalten.

Erläuterung: Es wurde ein JOBNAME mit mehr als acht Zeichen angegeben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen JOBNAME mit bis zu acht Zeichen an.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0217 S Ungültiger Parameter.JOBDATE
muss das Format jjtt oder jjjjtt haben.

Erläuterung: Der Parameter JOBDATE wurde nicht korrekt angegeben.Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Das angegebene Datum hat nicht das korrekte Format jjtt oder jjjjtt.
- Es wurden nicht numerische Zeichen angegeben.
- Die Anzahl der Tage 'ddd' liegt nicht im Bereich von 1 bis 366.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass JOBDATE aus gültigen Zeichen im Format 'yyddd' oder 'yyyyddd' besteht.

Wenn JOBDATE standardmäßig auf das aktuelle Datum eingestellt werden soll, geben Sie diesen Parameter nicht an.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0218 S Ungültiger Parameter.JOBTIME muss das Format hhmmss haben.

Erläuterung: Der Parameter JOBTIME wurde nicht korrekt angegeben.Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Es wurden mehr als sechs Zeichen angegeben.
- Es wurden nicht numerische Zeichen angegeben.
- Die Stunden (hh), Minuten (mm) oder Sekunden (ss) liegen außerhalb des gültigen Bereichs.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass JOBTIME aus gültigen Zeichen im Format 'hhmmss' besteht.

Wenn JOBTIME standardmäßig auf die aktuelle Zeit eingestellt werden soll, geben Sie diesen Parameter nicht an.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0219 S Ungültiger Parameter.USERID darf maximal acht Zeichen lang sein.

Erläuterung: Es wurde eine USERID mit mehr als acht Zeichen angegeben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige USERID mit bis zu acht Zeichen an.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMN0220 DFHMNDUP KANN DIE DATEI SYSPRINT NICHT ÖFFNEN.

Erläuterung: Die Datei SYSPRINT kann nicht geöffnet werden, da die Datendefinitionsanweisung SYSPRINT fehlt oder nicht ordnungsgemäß definiert ist.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung SYSPRINT korrekt definiert wurde.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: Konsole

DFHMN0221 DFHMNDUP KANN DIE SYSIN-DATEI NICHT ÖFFNEN.

Erläuterung: Die SYSIN-Datei kann nicht geöffnet werden, da die Datendefinitionsanweisung SYSIN fehlt oder nicht ordnungsgemäß definiert ist.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die DD-Anweisung SYSIN korrekt definiert wurde.Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMNDUP

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHMPnnnn

DFHMP0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Diese abnormale Beendigung oder Programmprüfung impliziert, dass möglicherweise ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Wenn ein MVS-Code nicht anwendbar ist, werden die ersten drei Zeichen im Code mit drei Bindestrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Zahl, die auf eine CICS-Nachricht verweist (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie geben in der Speicherauszugstabelle an, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, müssen Sie entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dieser Code zeigt z. B. an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Start handelt, und geben möglicherweise eine Anleitung für die korrekte Benutzeraktion.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie sich entscheiden, fortzufahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zu beenden, um das Problem zu beheben.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, müssen Sie CICS

in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMPAC, DFHMPDD, DFHMPDM, DFHM-PIB, DFHMPRL, DFHMPMO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMP0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist ein Fehler aufgetreten. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, sofern Sie nicht in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dieser Ausnahmebedingungseintrag weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wurde.

CICS wird möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung und Beendigung von CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt fortsetzen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHMPAC, DFHMPDD, DFHMPDM, DFHMP-PIB, DFHMPRL, DFHMPMO, DFHMPST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHMP0100I *applid* Die Initialisierung der Domäne der verwalteten Plattform wurde gestartet.

Erläuterung: DFHMP0100I ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der Domäneninitialisierung der verwalteten Plattform angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHMPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMP0101I *applid* Die Initialisierung der Domäneninitialisierung der verwalteten Plattform wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Domäneninitialisierung der verwalteten Plattform wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHMPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMP1000 *datetimeapplid* Ungültige Parameterliste an MP-Domänenmodul *modname* übergeben.

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der Domäne der verwalteten Plattform (MP) aufgerufen, aber die Parameterliste war nicht gültig. Diese ungültige Parameterliste wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsfehler oder einen internen Fehler in der aufrufenden Komponente verursacht.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird von der MP-Domäne geschrieben, ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die Task wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse: CMPO

DFHMP1001 Der Richtlinienbereich *datetimeapplid* für die Operation *operation* für die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Erläuterung: Der Richtlinienbereich für die Operation *operation* für die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *policyname*
6. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP1002 Der Richtlinienbereich von *datetimeapplid* für die Operation *operation* für die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Der Richtlinienbereich für die Operation

operation für die Richtlinie *polycyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *polycyname*
6. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP1004 *datetimeapplid* Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Erläuterung: Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycyname*
5. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP1005 *datetimeapplid* Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycyname*
5. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP1007 *datetimeapplid* Die Richtlinie *polycyname* von der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich aktiviert.

Erläuterung: Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich aktiviert. Alle Richtlinien sind jetzt aktiv und werden auf alle auswählbaren neuen Tasks angewendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycyname*
5. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP1008 *datetimeapplid* Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich inaktiviert.

Erläuterung: Die Richtlinie *polycyname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich inaktiviert. Alle Richtlinien-Regeln werden nicht auf neue Tasks angewendet, sondern werden weiterhin auf aktive Tasks angewendet, bis sie beendet werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycyname*
5. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2003 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *polycyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da { die Länge des Richtliniennamens ungültig ist. | Der Richtliniennamen enthält ungültige Zeichen. | the XML data for the policy could not be parsed. }

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *polycyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* tritt ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Länge des Richtliniennamens ist ungültig

Ein Richtliniennamen liegt nicht zwischen 1 und 64 Zeichen.

Der Richtliniennamen enthält ungültige Zeichen.

Der angegebene Richtliniennamen enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z, a-z, 0-9 und `_`. Ein Richtliniennamen ist 1-64 Zeichen lang. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben) beginnen.

XML-Daten für die Richtlinie konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie den XML-Code anhand des Schemas der MP-Richtlinie für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=*the length of policy name is invalid.*,

1=*the policy name contains invalid characters.*,

2=*the XML data for the policy could not be parsed.*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2004 *datetimeapplid* **Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da der {*policy schema level is not supported* | *USERTAG contains invalid characters* | *policySchemaVersion is invalid* | *policySchemaRelease is invalid*}; *error_data*.**

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *policyname*

in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Die Richtlinienschemaebene *error_data* wird nicht unterstützt.

Die Richtlinie '*policySchemaVersion*' und '*policySchemaRelease*' der Richtlinie *policyname* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemaversion.

USERTAG *error_data* enthält ungültige Zeichen

Die zulässigen 1-8 Zeichen eines usertags sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Der Name muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen.

policySchemaVersion error_data ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

policySchemaRelease error_data ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie für das MP-Richtlinienschema für das CICS-System, in dem die BUNDLE-Ressource installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*policy schema level is not supported,*

2=*USERTAG contains invalid characters,*

3=*policySchemaVersion is invalid,*

4=*policySchemaRelease is invalid*

7. *error_data*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2005 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da die Regel *rulename* ein Duplikat einer anderen Regel in derselben Richtlinie ist. | enthält ungültige Zeichen in seinem Namen. | verfügt über eine Ereignisaktion, aber kein Name des EP-Adapters oder -Adaptersets wurde angegeben.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *polycynname* im Produktpaket *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit der Regel *rulename* aufgetreten ist. Mögliche Ursachen:

Regel ist ein Duplikat einer anderen Regel in derselben Richtlinie

Die Richtlinie hat eine andere Regel mit dem gleichen Namen.

Regel enthält ungültige Zeichen

Die akzeptierbaren 1-64-Zeichen eines Regelnamens sind: A-Z, a-z, 0-9, _ @ und #. Der Name muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen.

Hat eine Ereignisaktion, aber kein EP-Adapter oder Adaptersatzname wurde angegeben

Die Richtlinienregel verfügt über eine Ereignisaktion, aber es ist kein EP-Adapter oder Adaptername angegeben.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmeeintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= is a duplicate of another rule in the same policy.,

2= contains invalid characters in its name.,

3= has an event action but no EP adapter or adapter set name is specified.

Zieladresse: CMPO

DFHMP2006 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da die Regel *rulename* | has an invalid rule type | has an invalid condition name for rule type | has an invalid item name | eine ungültige Speichereinheit hat | has an invalid count unit | has an invalid time unit | has an invalid Abendcode | has an invalid EP adapter name | has an invalid EP adapter set name | has a missing XML element | has an invalid rule group name | has an invalid event name | 'error_data'.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit der Regel *rulename* aufgetreten ist. Mögliche Ursachen:

Der Regeltyp ist ungültig.

Der Regeltyp *error_data* wird von diesem Release von CICS nicht unterstützt. Diese Nachricht kann anstelle von DFHMP2004 ausgegeben werden, wenn Task- und Systemregeln in derselben Richtlinie definiert sind und die Taskregel von diesem Release von CICS nicht unterstützt wird.

Der Bedingungsname ist für den Regeltyp ungültig.

Der Bedingungsname *error_data* ist für den angegebenen Regeltyp nicht gültig.

Elementname ist für Regeltyp ungültig.

Das Element *error_data* wird von diesem Release von CICS für den angegebenen Regeltyp nicht unterstützt.

Operator ist ungültig

Der Operator *error_data* ist ungültig. Erkannte Operatoren sind:

•

GT-Greater Than

Speichereinheit ist ungültig

Die Speichereinheit *error_data* ist ungültig. Erkannte Einheiten sind:

•

B-Byte

•

K-Kb

•

M-MB

•

G-Gb

Zählereinheit ist ungültig

Die Zählereinheit *error_data* ist ungültig. Erkannte Einheiten sind:

- ""-keine Einheit
- K-Tausend

Zeiteinheit ist ungültig

Die Zeiteinheit *error_data* ist ungültig. Erkannte Einheiten sind:

- S-Sekunden
- M-Millisekunden
- O-Mikrosekunden

Abbruchcode ist ungültig

Der Aktionsabbruchcode *error_data* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z a-z 0-9 _-@ und #.

Ungültiger EP-Adaptername

Der EP-Adaptername *error_data* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z a-z 0-9 und _ . Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht gültig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben) beginnen.

Ungültiger Name des EP-Adaptersets

Der EP-Adaptersetname *error_data* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z a-z 0-9 und _ . Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht gültig. Der Name darf nicht mit 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben).

Fehlendes XML-Element

Alle Richtlinienregeln bestehen aus einer Reihe obligatorischer Elemente. Das XML-Element *error_data* fehlt.

Ungültiger Regelgruppenname

Die Regelgruppe *error_data* ist ungültig. Erkannte Werte sind:

- AUFGABE
- SYSTEM

Ungültiger Ereignisname

Der Name des Ereignisdatenelements *error_data* enthält ungültige Zeichen. Die zulässigen 1-32 Zeichen für einen Ereignisnamen sind: A-Z a-z 0-9 _ . Der Name darf nicht mit 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerrstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= *has an invalid rule type,*
- 2= *has an invalid condition name for rule type,*
- 3= *has an invalid item name,*
- 4= *has an invalid operator value,*
- 5= *has an invalid storage unit,*
- 6= *has an invalid count unit,*
- 7= *has an invalid time unit,*
- 8= *has an invalidabend code,*
- 9= *has an invalid EP adapter name,*
- 10= *has an invalid EP adapter set name,*
- 11= *has a missing XML element,*
- 12= *has an invalid rule group name,*
- 13= *has an invalid event name*

8. *error_data*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2007 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da die Richtlinie keine Regeln definiert hat.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *policyname* im Bundle *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil die Richtlinie *policyname* keine Regeln definiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerrstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2008 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *enresource polycname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, weil eine ihrer Regeln keinen Namen angibt.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *polycname* im Bundle *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil die Richtlinie *polycname* eine Regel mit einem leeren Regelnamen definiert. Regelnamen müssen mindestens ein Zeichen lang sein.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2009 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *polycname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da die Regel *rulename* einen ungültigen Schwellenwert für *threshold* angibt.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *polycname* im Bundle *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil die Richtlinie *polycname* eine Regel *rulename* mit einem ungültigen Schwellenwert *threshold* definiert. Der Maximalwert für einen Schwellenwert richtet sich nach dem Regeltyp und dem angegebenen Element wie folgt:

- Speicher: Der Maximalwert für jedes Element ist wie folgt:

- task24 oder shared24: 16777215 Byte (16 MB -1)

- task31 oder shared31: 2147483647 Byte (2 GB -1)

- task64 oder shared64: 4294967295 Gigabyte

- *databaserequest*, *filerequest*, *programrequest* und *storagerequest*: Alle Elemente verfügen über einen Maximalwert von 4294967295 Anforderungen.

- *time*: Der maximale Wert für den Schwellenwert beträgt 86400 Sekunden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. *threshold*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2010 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die Richtlinie *polycynname*, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert ist, nicht erstellen, da er einen vorhandenen Richtlinienbereich für die Operation *operation* dupliziert, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert wurde. Beide BUNDLE-Ressourcen verfügen über einen Geltungsbereich für Plattform (*platformname*), Anwendung (*applicationname*) und Version (*majorversion.minorversion.microversion*).

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die Richtlinie *polycynname*, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, da er einen vorhandenen Richtlinienbereich für die Operation *operation* in der BUNDLE-Ressource *bundle* dupliziert. Beide Produktpakete wurden mit einem Geltungsbereich der Plattform *platformname*, der Anwendung *applicationname* und der Anwendungsversion *majorversion.minorversion* installiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *operation*
7. *bundle*
8. *platformname*
9. *applicationname*
10. *majorversion*
11. *minorversion*
12. *microversion*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2011 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definierte Richtlinie *polycynname* nicht erstellen, weil die Richtlinie *polycynname* nicht definiert ist. Die BUNDLE-Ressource wurde mit einem Geltungsbereich der Plattform (*platformname*), der Anwendung (*applicationname*) und der Version (*majorversion.minorversion.microversion*) installiert.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die Richtlinie *polycynname*, die in BUNDLE *bundle* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, weil eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die referenzierte Richtlinie *polycynname* ist nicht für CICS definiert.
- Eine Richtlinie *polycynname* ist für CICS definiert, hat jedoch einen anderen Geltungsbereich.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *polycynname*
7. *platformname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2012 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definierte Richtlinie *polycynname* nicht erstellen, da sie eine vorhandene Richtlinie mit demselben Namen und Umfang dupliziert, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert ist. Beide BUNDLE-Ressourcen verfügen über einen Geltungsbereich für Plattform (*platformname*), Anwendung (*applicationname*) und Version (*majorversion.minorversion.microversion*).

Erläuterung: Beim Erstellen einer in der BUNDLE-Ressource *bundle* definierten Richtlinie *polycynname* ist ein Fehler aufgetreten, da sie eine vorhandene Richtlinie mit demselben Namen in der BUNDLE-Ressource *bundle* dupliziert. Beide Produktpakete wurden mit einem Geltungsbereich der Plattform *platformname*, der Anwendung *applicationname* und der Anwendungsversion *majorversion.minorversion* installiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *bundle*
7. *platformname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2013 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die Operation *operation*, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert ist, nicht erstellen, da der Richtlinienname *polycynname* ungültig ist. Die BUNDLE-Ressource wurde mit einem Geltungsbereich der Plattform (*platformname*), der Anwendung (*applicationname*) und der Version (*majorversion.minorversion.microversion*) installiert.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in BUNDLE *bundle* definierte Operation *operation* ist ein Fehler aufgetreten, da der Richtlinienname *polycynname* eine ungültige Länge hat. Der Richtlinienname muss zwischen 1 und 64 Zeichen lang sein.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *bundle*
6. *polycynname*
7. *platformname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2014 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die Richtlinie *polycynname*, die in der BUNDLE-Ressource *bundle1* definiert ist, nicht erstellen, da er einen vorhandenen Richtlinienbereich für die Operation *operation* dupliziert, die in der BUNDLE-Ressource *bundle2* definiert wurde.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in der BUNDLE-Ressource *bundle1* definierte Richtlinie ist ein Fehler aufgetreten, da er einen vorhan-

denen Richtlinienbereich für die Operation *operation*, die in einer anderen BUNDLE-Ressource *bundle2* definiert ist, dupliziert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle1*
6. *operation*
7. *bundle2*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2015 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definierte Richtlinie *polycname* nicht erstellen, weil die Richtlinie *polycname* nicht definiert ist.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die Richtlinie *polycname*, die in BUNDLE *bundle* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, weil eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die referenzierte Richtlinie *polycname* ist nicht für CICS definiert.
- Eine Richtlinie *polycname* ist für CICS definiert, hat jedoch einen anderen Geltungsbereich.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

900 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*
6. *polycname*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2016 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die Operation *operation*, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert ist, nicht erstellen, da der Richtlinienname *polycname* ungültig ist.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in BUNDLE *bundle* definierte Operation *operation* ist ein Fehler aufgetreten, da der Richtlinienname *polycname* eine ungültige Länge hat. Der Richtlinienname muss zwischen 1 und 64 Zeichen lang sein.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *bundle*
6. *polycname*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2017 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die in der BUNDLE-Ressource *bundle1* definierte Richtlinie *polycname* nicht erstellen, da sie eine vorhandene Richtlinie mit dem gleichen Namen dupliziert, die in der BUNDLE-Ressource *bundle2* definiert ist.

Erläuterung: Beim Erstellen einer Richtlinie *polycname*, die in der eigenständigen BUNDLE-Ressource *bundle1* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, da sie eine vorhandene Richtlinie mit Bereichsangabe für denselben Namen in der BUNDLE-Ressource *bundle2* dupliziert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle1*
6. *bundle2*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2018 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, weil die Regel *rulename* (has an invalid name for static data item | has an invalid value for static data item | defines multiple static data items with name *staticname*) ist.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit der Regel *rulename* aufgetreten ist. Mögliche Ursachen:

Statischer Datenelementname ist ungültig

Der Name des statischen Datenelements *staticname* enthält ungültige Zeichen. Die zulässigen 1-32 Zeichen für einen statischen Elementnamen sind: A-Z a-z 0-9 _ . Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben).

Statischer Datenelementwert ist ungültig

Der Wert des statischen Datenelements *staticname* enthält ungültige Zeichen. Die zulässigen 1-255 Zeichen für den Wert eines statischen Datenelements sind: A-Z a-z 0-9 ` ~ ! " £ \$ % ^ & * () _ + = { } : @ ~ ; ' # < > ? , . / | . Eingebettete Leerzeichen sind ebenfalls zulässig.

Statischer Name duplizieren

Das statische Datenelement *staticname* hat denselben Namen wie ein anderes statisches Datenelement, das für die gleiche Regel definiert ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=has an invalid name for static data item ,
2=has an invalid value for static data item ,
3=defines multiple static data items with name

8. *staticname*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2020 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da die Systemrichtlinienregel *rulename* ein Prädikat *predicate* angibt, das für einen Regeltyp von *rule*typen nicht unterstützt wird.

Erläuterung: Beim Installieren der Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Die Systemrichtlinienregel *rulename* gibt ein Prädikat *predicate* an, das für einen Regeltyp von *rule*typen nicht unterstützt wird.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in

dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. *predicate*
8. *ruletype*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2021 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Systemrichtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht erstellen, da das Prädikat *predicate* für die Regel *rulename* einen ungültigen {*filter operator* | *numeric filter value* | *status value*}: 'error_data' angibt.

Erläuterung: Beim Erstellen der Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit dem Prädikat für *predicate* aufgetreten ist, das für die Systemrichtlinienregel *rulename* angegeben wurde. Mögliche Ursachen:

Ungültiger Operator

Der angegebene Operator ist für den angegebenen Regeltyp nicht gültig.

Ungültiger numerischer Wert

Der für das Prädikat angegebene numerische Wert ist ungültig.

Ungültiger Statuswert

Der für das Prädikat angegebene Statuswert ist für den angegebenen Regeltyp nicht gültig.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtlinien-datei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domännennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *predicate*
7. *rulename*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*filter operator*,
2=*numeric filter value*,
3=*status value*

9. *error_data*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2022 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte die Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* nicht mit einem Bereich der Plattform *platformname*, der Anwendung *applicationname* und der Version *majorversion.minorversion.microversion*, da die Richtlinie eine Systemrichtlinienregel *rulename* definiert.

Erläuterung: Die Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle*, die mit einem Geltungsbereich der Plattform *platformname*, der Anwendung *applicationname* und der Anwendungsversion *majorversion* installiert wurde. *minorversion.microversion* enthält eine Systemrichtlinienregel *rulename*. Richtlinien, die Systemrichtlinienregeln definieren, können nur in einer eigenständigen CICS-Region oder einer CICS-Plattform installiert werden; sie können nicht mit Anwendungsbereichen definiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinliche Ursache ist, dass eine Systemrichtlinienregel in einer Richtlinie definiert wurde, die von einem CICS-Anwendungspaket referenziert wird. Entfernen Sie die Systemrichtlinienregel aus der benannten Richtlinie, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie die Anwendung erneut.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *policyname*
5. *bundle*
6. *platformname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *rulename*

Zieladresse: CMPO

DFHMP2023 *datetimeapplid* Die Domäne der verwalteten CICS-Plattform konnte den Richtlinienbereich für die Operation *operation* nicht erstellen, da die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definierte referenzierte Richtlinie die Systemrichtlinienregeln definiert.

Erläuterung: Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in BUNDLE *bundle* definierte Operation *operation* ist ein Fehler aufgetreten, da die Richtlinie *policyname* eine oder mehrere Systemrichtlinienregeln enthält. Richtlinienbereiche können nicht auf Richtlinien angewendet werden, die Systemrichtlinienregeln definieren.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, indem Sie die Systemregeln entfernen, das Bundle löschen und erneut installieren.

Modul: DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *policyname*
6. *bundle*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3001 *datetimeapplid* Task *trannum(tranid)* hat einen Richtlinienschwellenwert überschritten. *BundleId=bundleid*, *PolicyName=policyname*, *RuleName=rulename*, *RuleType=ruletype*, *Category=category*, *Threshold=threshold* (*Value=value*, *Unit=unit*), *CurrentCount=currentcount*.

Erläuterung: Ein Schwellenwert, der in der Regel *rulename* angegeben ist, die durch die in *bundleid* definierte

Richtlinie *policyname* definiert wurde, wird überschritten. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die angegebene Task übermäßig viele CICS-Ressourcen verwendet, und nehmen Sie die entsprechende Aktion zum Beispiel vor, um die Task zu löschen. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *bundleid*
7. *policyname*
8. *rulename*
9. *ruletype*
10. *category*
11. *threshold*
12. *value*
13. *unit*
14. *currentcount*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3002 *datetimeapplid* Task *trannum(tranid)* hat einen Richtlinienschwellenwert überschritten und wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcodeabnormal* beendet. *BundleId=bundleid*, *PolicyName=policyname*, *RuleName=rulename*, *RuleType=ruletype*, *Category=category*, *Threshold=threshold* (*Value=value*, *Unit=unit*), *CurrentCount=currentcount*.

Erläuterung: Ein Schwellenwert, der in der Regel *rulename* definiert ist, die durch die in *policyname* definierte Richtlinie *policyname* definiert wurde, wurde überschritten, und die Task *trannum* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcodeabnormal* beendet. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion: Die Task wird mit dem Code für ab-

normale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die identifizierte Task übermäßig hohe CICS-Ressourcen verwendet. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *abcode*
7. *bundleid*
8. *policyname*
9. *rulename*
10. *ruletype*
11. *category*
12. *threshold*
13. *value*
14. *unit*
15. *currentcount*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3003 *datetimeapplid Task trannum(tranid) Die Ereignisausgabe ist fehlgeschlagen, weil die EPADAPTER-Ressource adaptername{ is unavailable | specifies transactional events which are not supported | specifies synchronous event emission which is not supported}.BundleId=bundleid, BundleName=bundlename, PolicyName=policyname, RuleName=rulename.*

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für die Richtlinie *policyname* in Regel *rulename* ist nicht möglich. Mögliche Ursachen:

EP-Adapter ist nicht verfügbar

Der angegebene EP-Adapter ist inaktiviert oder nicht installiert.

Nicht unterstützte transaktionsorientierte Ereignisse

Der EP-Adapter gibt transaktionsorientierte Ereignisse an, die nicht unterstützt werden.

Synchrone Ereignisausgabe wird nicht unterstützt

Der EP-Adapter gibt die synchrone Ereignisausgabe an, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Richtlinienereignisse für diese Regel werden gelöscht.

Benutzeraktion: Installieren und aktivieren Sie die EPADAPTER-Ressource *epadapter*, entfernen Sie die transaktionsorientierte Option aus der Definition des EP-Adapters, oder geben Sie die asynchronen Ereignisse an.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *adaptername*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *is unavailable*,
2= *specifies transactional events which are not supported*,
3= *specifies synchronous event emission which is not supported*

8. *bundleid*
9. *bundlename*
10. *policyname*
11. *rulename*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3004 *datetimeapplid Task trannum(tranid) Die Ereignisausgabe ist fehlgeschlagen, weil die EPADAPTERSET-Ressource adaptersetname{ is unavailable | has one or more adapters not available}.BundleId=bundleid, BundleName=bundlename, PolicyName=policyname, RuleName=rulename.*

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für die Richtlinie *policyname* in Regel *rulename* ist nicht möglich. Mögliche Ursachen:

EP-Adaptergruppe ist nicht verfügbar

Die angegebene EP-Adaptergruppe ist inaktiviert oder nicht installiert.

Ein oder mehrere EP-Adapter sind nicht verfügbar

Ein oder mehrere EP-Adapter in der EP-Adaptergruppe sind nicht verfügbar. CICS kann die Namen der nicht verfügbaren EP-Adapter in der Nachricht DFHMP3005 aufgrund eines internen Fehlers nicht melden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle oder einige Richtlinienereignisse für diese Regel werden gelöscht.

Benutzeraktion: Installieren Sie die EPADAPTERSET-Ressource *epadapterset*, und aktivieren Sie sie, falls sie nicht verfügbar ist. Weitere Informationen zu den nicht

verfügbaren EP-Adapternamen finden Sie im CICS-Trace.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *trandid*
6. *adaptersetname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *is unavailable*,

2= *has one or more adapters not available*

8. *bundleid*
9. *bundlename*
10. *policyname*
11. *rulename*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3005 *datetimeapplid Task trannum(trandid)* Die Ereignisausgabe ist fehlgeschlagen, weil die EPADAPTER-Ressource *adaptername* in der EPADAPTERSET-Datei *adaptersetname* *is unavailable* | *specifies transactional events which are not supported* | *specifies synchronous event emission which is not supported*. **BundleId=bundleid**, **BundleName=bundlename**, **PolicyName=policyname**, **RuleName=rulename**.

Erläuterung: Die Ereignisausgabe für die Richtlinie *policyname* in Regel *rulename* ist nicht möglich. Mögliche Ursachen:

EP-Adapter ist nicht verfügbar

Der EP-Adapter ist inaktiviert oder nicht installiert.

Nicht unterstützte transaktionsorientierte Ereignisse

Der EP-Adapter gibt transaktionsorientierte Ereignisse an, die nicht unterstützt werden.

Synchrone Ereignisausgabe wird nicht unterstützt

Der EP-Adapter gibt die synchrone Ereignisausgabe an, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Richtlinienereignisse für diese Regel werden gelöscht.

Benutzeraktion: Installieren und aktivieren Sie die EPADAPTER-Ressource *epadapter*, entfernen Sie die transaktionsorientierte Option aus der Definition des EP-Adapters, oder geben Sie asynchrone Ereignisse an.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *trandid*
6. *adaptername*
7. *adaptersetname*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *is unavailable*,

2= *specifies transactional events which are not supported*,

3= *specifies synchronous event emission which is not supported*

9. *bundleid*
10. *bundlename*
11. *policyname*
12. *rulename*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3006 *datetimeapplid* Die Ereignisausgabe war erfolgreich, nachdem frühere Fehler (en) ein Ereignis über {EPADAPTER | EPADAPTERSET}nameausgegeben haben. **BundleId=bundleid**, **BundleName=bundlename**, **PolicyName=policyname**, **RuleName=rulename**.

Erläuterung: Die EP-Adapterressource wurde aktualisiert, und das Ereignis für die Regel *rulename* in der Richtlinie *policyname* wurde erfolgreich ausgegeben. Ein Fehler, der zuvor von einer oder mehreren der folgenden Nachrichten gemeldet wurde, wurde behoben: DFHMP3003, DFHMP3004, DFHMP3005.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=EPADAPTER,

2=EPADAPTERSET

5. *name*
6. *bundleid*

7. *bundleid*
8. *policyname*
9. *rulename*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3007 *datetimeapplid* Task *trannum(tranid)* für Operation *init_operation* der Anwendung *init_application*, Version *init_applversion* auf Plattform *init_platform* hat einen Richtlinienschwellenwert überschritten. **BundleId=***bundleid*, **PolicyName=***policyname*, **RuleName=***rulename*, **RuleType=***ruletype*, **Category =***category*, **Threshold =***threshold* (**Value=***value*, **Unit =***unit*), **CurrentCount=***currentcount*.

Erläuterung: Der für die Regel *rulename* der Richtlinie *policyname* definierte Schwellenwert, der im Bundle *bundleid* definiert und mit der Anwendung *init_application* Version *init_applversion* auf der Plattform *init_platform* implementiert wurde, wurde von der Task *trannum* überschritten. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die angegebene Task übermäßig viele CICS-Ressourcen verwendet, und nehmen Sie die entsprechende Aktion zum Beispiel vor, um die Task zu löschen. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *init_operation*
7. *init_application*
8. *init_applversion*
9. *init_platform*
10. *bundleid*
11. *policyname*
12. *rulename*
13. *ruletype*
14. *category*
15. *threshold*
16. *value*

17. *unit*
18. *currentcount*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3008 *datetimeapplid* Task *trannum(tranid)* für Operation *init_operation* der Anwendung *init_application*, Version *init_applversion* auf Plattform *init_platform* hat einen Richtlinienschwellenwert überschritten und wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcodeabnormal* beendet. **BundleId=***bundleid*, **PolicyName=***policyname*, **RuleName=***rulename*, **RuleType=***ruletype*, **Category =***category*, **Threshold =***threshold* (**Value=***value*, **Unit =***unit*), **CurrentCount=***currentcount*.

Erläuterung: Der für die Regel *rulename* der Richtlinie *policyname* definierte Schwellenwert, der im Bundle *bundleid* definiert und mit der Anwendung *init_application* implementiert wurde, Version *init_applversion* auf Plattform *init_platform* wurde überschritten, und die Task *trannum* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcodeabnormal* beendet. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion: Die Task wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcodeabnormal* beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die identifizierte Task übermäßig hohe CICS-Ressourcen verwendet. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *init_operation*
7. *init_application*
8. *init_applversion*
9. *init_platform*
10. *abcode*
11. *bundleid*
12. *policyname*
13. *rulename*
14. *ruletype*

15. *category*
16. *threshold*
17. *value*
18. *unit*
19. *currentcount*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3009 *datetimeapplid* **Die Aufgabe** *trannum (trannid)* **hat eine** *ruletype* **-Systemregel** *rulename (ruledetails)* **ausgelöst, die durch die Richtlinie** *policyname* **im Produktpaket** *bundleid* **definiert wurde.**

Erläuterung: Eine Transaktion *trannid* hat die Auswertung von *ruletype* -Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die durch die Richtlinie *policyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: *{resourcetype=resourcenname,} {FROM=fromstate, TO=tostate}*.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel anfordert, dass eine Nachricht ausgegeben wird, wenn:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *trannid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype* -Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann. Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine taskThreshold-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTEP-Systemtask sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *trannum*
5. *trannid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *policyname*
10. *bundleid*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3010 *datetimeapplid* **Die Aufgabe** *trannum (trannid)* **hat eine** *ruletype* **-Systemregel** *rulename (ruledetails)* **ausgelöst, die durch die Richtlinie** *policyname* **im Produktpaket** *bundleid* **definiert wurde, die auf der Plattform** *platformname* **installiert ist.**

Erläuterung: Eine Transaktion *trannid* hat die Auswertung von *ruletype* -Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *policyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, die auf der Plattform *platformname* installiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: *{resourcetype=resourcenname,} {FROM=fromstate, TO=tostate}*.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel anfordert, dass eine Nachricht ausgegeben wird, wenn:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *trannid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype* -Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann. Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine taskThreshold-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTEP-Systemtask sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *polycyname*
10. *bundleid*
11. *platformname*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3011 *datetimeapplid* Der Ereignisverarbeitungsstatus ist STOPPED. Richtlinienereignisse gehen verloren.

Erläuterung: Die Ereignisverarbeitung wurde gestoppt, z. B. CEMT SET EVENTPROCESS STOPPED, und daher werden alle Richtlinienereignisse gelöscht, bis die Ereignisverarbeitung erneut gestartet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Richtlinienereignisse werden gelöscht. Die Nachricht DFHMP3012 wird ausgegeben, wenn die Ereignisverarbeitung erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Die Ereignisverarbeitung erneut starten, z. B. CEMT SET EVENTPROCESS STARTED, um die Erfassung und Ausgabe von Richtlinienereignissen erneut zu aktivieren.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3012 *datetimeapplid* Der Ereignisverarbeitungsstatus ist GESTARTET. Die Richtlinienereignisse werden jetzt ausgegeben.

Erläuterung: Die Ereignisverarbeitung wurde erneut gestartet, so dass die Ausgabe von Richtlinienereignissen wieder aufgenommen wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3013 *datetimeapplid* Task *trannum* (*tranid*) hat eine *ruletype* -Systemregel *rulename* ausgelöst, die durch die Richtlinie *polycyname* im Paket *bundleid* definiert wurde, weil der angegebene Schwellenwert von *threshold* überschritten wurde.

Erläuterung: Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype* -Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die durch die Richtlinie *polycyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet, da der durch die Regel angegebene Schwellenwert *threshold* überschritten wurde. Diese Nachricht wird nur dann ausgegeben, wenn eine Systemregel die Ausgabe einer Nachricht anfordert und die Regel in den letzten 30 Sekunden nicht wahr ausgewertet wurde. Wenn die Regel in den letzten 30 Sekunden ausgewertet wurde, wird die Nachricht unterdrückt.

Die in der Nachricht angegebene Transaktionsname *tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype* -Systemregel ausgelöst hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *polycyname*
9. *bundleid*
10. *threshold*

Zieladresse: CMPO

DFHMP3014 *datetimeapplid* Task *trannum* (*tranid*) hat eine *ruletype* -Systemregel *rulename* ausgelöst, die durch die Richtlinie *polycyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, das *bundleid* auf der Plattform *platformname* installiert hat, weil der angegebene Schwellenwert von *threshold* überschritten wurde.

Erläuterung: Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype* -Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *polycyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, die auf der Plattform *platformname* installiert wurde, hat den Wert 'true' ausgewertet, weil der durch die Regel angegebene

Schwellenwert *threshold* überschritten wurde. Diese Nachricht wird nur dann ausgegeben, wenn eine Systemregel die Ausgabe einer Nachricht anfordert und die Regel in den letzten 30 Sekunden nicht wahr ausgewertet wurde. Wenn die Regel in den letzten 30 Sekunden ausgewertet wurde, wird die Nachricht unterdrückt.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *transid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul: DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *transid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *policyname*
9. *bundleid*
10. *platformname*
11. *threshold*

Zieladresse: CMPO

Nachrichten mit dem Präfix DFHMQnnnn

DFHMQ0100 E *datetimeapplid* **Daten können nicht aus einem Startbefehl abgerufen werden.** EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2.

Erläuterung: CKTI hat versucht, Daten aus einem CICS-Startbefehl abzurufen, aber der Abruf ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Verwenden Sie die in diesen Feldern enthaltenen Daten, um das Problem zu beheben, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im IBM MQ messages -Handbuch. CKQC wird zum erneuten Starten von CKTI verwendet.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0102 E *datetimeapplid* **Die CICS-Transaktion tran-id kann nicht gestartet werden.** EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2.

Erläuterung: Es wurde eine Auslösenachricht aus der Initialisierungswarteschlange abgerufen, die eine CICS-Transaktion definiert, die gestartet werden soll. Die Transaktion kann jedoch nicht gestartet werden (z. B. kann sie nicht gefunden werden).

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Bestimmen Sie die Ursache für das Problem und starten Sie die Transaktion erneut.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

DFHMQ0101 E *datetimeapplid* **Die Initialisierungswarteschlange kann nicht geöffnet werden.** MQCC=mqcc MQRC=mqrc.

Erläuterung: CKTI hat versucht, eine Initialisierungswarteschlange zu öffnen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen (z. B. weil die Warteschlange nicht definiert ist). *mqcc* und *mqrc* geben den Grund für das Problem an.

Systemaktion: CKTI endet.

3. *applid*
4. *tran-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0103 E *datetimeapplid* CKTI hat eine Auslösenachricht mit einer falschen MQTM-StrucId von *struc-id* gelesen.

Erläuterung: Es wurde eine Auslösenachricht abgerufen, aber die Struktur-ID der Nachricht lautet nicht MQTM_STRUC_ID und ist daher mit dieser Version von DFHMQTSK nicht kompatibel.

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Header der Nachricht in der Warteschlange für dead-Mail. Dies wird Ihnen sagen, woher die Auslösenachricht stammt. Korrigieren Sie den Prozess, der die Auslösenachricht erstellt hat.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *struc-id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0104 E *datetimeapplid* CKTI unterstützt Version *version-id* nicht.

Erläuterung: Es wurde eine Auslösenachricht abgerufen, aber die Versions-ID in MQTM ist nicht Version 1 und ist daher mit dieser Version von DFHMQTSK nicht kompatibel.

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Header der Nachricht in der Warteschlange für dead-Mail. Dies wird Ihnen sagen, woher die Auslösenachricht stammt. Korrigieren Sie den Prozess, der die Auslösenachricht erstellt hat.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *version-id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0105 E *datetimeapplid* CKTI kann den Prozessstyp *process-type* nicht starten.

Erläuterung: Es wurde eine Auslösenachricht abgerufen, aber der Prozessstyp in MQTM ist nicht CICS und kann daher von dieser Version von DFHMQTSK nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Header der Nachricht in der Warteschlange für dead-Mail. Dies wird Ihnen sagen, woher die Auslösenachricht stammt. Korrigieren Sie den Prozess, der die Auslösenachricht erstellt hat.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *process-type*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0106D *datetimeapplid* MQGET-Fehler. CKTI wird beendet. MQCC=*mqcc* MQRC=*mqrc*.

Erläuterung: Der Versuch, einen MQGET-Aufruf in der Initialisierungswarteschlange auszugeben, war nicht erfolgreich.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im IBM MQ messages -Handbuch. CKQC wird zum erneuten Starten von CKTI verwendet.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0107 I *datetimeapplid* Es wurde eine Anforderung zum Beenden von CKTI empfangen. CKTI beendet.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Beenden von CKTI wurde vom CICS-MQ-Adapter gesendet. Dies ist eine normale Beendigung von CKTI.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0108D *datetimeapplid* Nicht erwarteter Aufruf. CKTI beendet.

Erläuterung: Es wurde versucht, CKTI zu starten, aber nicht von CKCN oder CKSQ. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Starten Sie CKTI von CKCN oder CKSQ.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0109D *datetimeapplid* MQCLOSE fehlgeschlagen. MQCC=*mqcc* MQRC=*mqrc*.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Warteschlange zu schließen, aber der MQCLOSE-Aufruf war nicht erfolgreich. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion: Ein implizites Schließen der Warteschlange findet statt, wenn die Transaktion beendet wird.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0110 I *datetimeapplid* Warteschlangenname = *q-name*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, um die fehlerhafte Warteschlange anzugeben, wenn eine Operation in einer Warteschlange (z. B. ein MQOPEN) nicht erfolgreich ausgeführt wird. Die Begleitnachrichten zeigen die Ursache des Problems an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in früheren Nachrichten.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *q-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0111D *datetimeapplid* CKTI hat eine Auslösenachricht mit einer falschen Länge von *length* gelesen.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Transaktion CKTI eine Auslösenachricht empfängt, die nicht mit dem MQTM-Steuerblock übereinstimmt.

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Nachricht in der Warteschlange für dead-letter an, um festzustellen, warum sie nicht mit der MQTM-Warteschlange übereinstimmt.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *length*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0112D *datetimeapplid* **MQOPEN-**
Fehler.MQCC=mqcc MQRC=mqrc.

Erläuterung: Ein MQOPEN-Aufruf konnte eine Warteschlange nicht öffnen. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0113 I *datetimeapplid* **Diese Nachricht kann nicht verarbeitet werden.**

Erläuterung: Wenn ein Versuch, eine Nachricht unter Verwendung eines MQ-API-Aufrufs zu verarbeiten, nicht erfolgreich ist, wird versucht, die Nachricht in die Warteschlange für dead-letter zu stellen. Dies ist ebenfalls nicht erfolgreich, und die Nachrichten-ID wird an die Systemkonsole gesendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsole auf frühere Nachrichten, in denen erläutert wird, warum die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht verfügbar war (wenn eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht definiert wurde, werden keine anderen Nachrichten in Bezug auf das Problem ausgegeben).

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0114D *datetimeapplid* **MQINQ ist fehlgeschlagen.MQCC=mqcc**
MQRC=mqrc.

Erläuterung: Der Versuch, den Aufruf MQINQ zu verwenden, um die Attribute einer Warteschlange zu erfragen, ist nicht erfolgreich. Auf diese Nachricht folgt die

Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um zu ermitteln, warum ein MQINQ-Aufruf nicht in der Warteschlange ausgeführt werden konnte.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0116D *datetimeapplid* **Der WS-Manager kann nicht geöffnet werden.MQCC=mqcc**
MQRC=mqrc.

Erläuterung: Ein MQOPEN-Aufruf an den WS-Manager ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0117D *datetimeapplid* **Der WS-Manager kann nicht abgefragt werden.MQCC=mqcc**
MQRC=mqrc.

Erläuterung: Ein MQINQ-Aufruf an den WS-Manager ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqr*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0118 I *datetimeapplid* **MsgID=X'msg-id'**.

Erläuterung: Diese Nachricht folgt Nachricht DFHMQ0113, die die hexadezimale ID der Nachricht angibt, die nicht verarbeitet werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der früheren Nachricht DFHMQ0113.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'msg-id'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0119D *datetimeapplid* **CICS stellte einen IRC-Fehler fest. Die Transaktion *tran-id* kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Es wird eine Auslösenachricht aus der Initialisierungwarteschlange abgerufen, die eine CICS-Transaktion definiert, die gestartet werden soll, und die Transaktion wird so definiert, dass sie in einer fernen CICS-Region ausgeführt wird. Die Anforderung EXEC CICS START für diese Transaktion wird wegen eines Fehlers in der IRC-Verbindung zwischen den lokalen und fernen CICS-Regionen abnormal beendet.

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet, und CKTI setzt die Verarbeitung der nächsten Nachricht fort.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ursache für den IRC-Fehler.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tran-id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0120D *datetimeapplid* **MQPUT ist fehlgeschlagen. MQCC=mqcc MQRC=mqr.**

Erläuterung: Es wird versucht, eine Nachricht in eine Warteschlange mit einem MQPUT-Aufruf zu stellen, aber der Versuch ist nicht erfolgreich. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* und *mqr* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um zu ermitteln, warum ein MQPUT-Aufruf für die Warteschlange nicht ausgeführt werden konnte.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqr*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0121D *datetimeapplid* **Für den Warteschlangenmanager wurde keine Warteschlange für dead-letter definiert.**

Erläuterung: Für den Warteschlangenmanager wurde keine Warteschlange für dead-letter definiert.

Systemaktion: Die Auslösenachricht wird gelöscht, und der Prozess kann nicht gestartet werden.

Benutzeraktion: Definieren Sie eine Warteschlange für dead-Mail, falls eine Warteschlange erforderlich ist.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0122D *datetimeapplid* **Der WS-Manager kann nicht geschlossen werden. MQCC=mqcc MQRC=mqr.**

Erläuterung: CKTI kann den Warteschlangenmanager nicht schließen, nachdem er die Warteschlange für den dead-letter abgefragt hat.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqr* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, um

die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqr*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0123D *datetimeapplid* **Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht vom Typ "local".**

Erläuterung: Die definierte Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht vom Typ 'local'. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion: Die Nachricht wird nicht in die Warteschlange für dead-letter gestellt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Warteschlange für den dead-letter als lokale Warteschlange.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0124D *datetimeapplid* **Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht normal.**

Erläuterung: Die definierte Warteschlange für dead-letter ist nicht normal. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110I, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion: Die Nachricht wird nicht in die Warteschlange für dead-letter gestellt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Warteschlange für den dead-letter, um den Verwendungstyp normal zu verwenden.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0125 E *datetimeapplid* **Daten können nicht aus einem Startbefehl abgerufen werden.** EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2.

Erläuterung: CKTI hat versucht, den zugeordneten MQMONITOR-Anfang zu setzen, aber der Befehl ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: CKTI endet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Verwenden Sie die in diesen Feldern enthaltenen Daten, um das Problem zu beheben, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0209 E *datetimeapplid* **In MQCONN kann INQUIRE nicht ausgeführt werden.** EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, die MQCONN-Definition zu inquire, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Bestimmen Sie die Fehlerursache und verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul: DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0210 E *datetimeapplid* Bei MQMON kann INQUIRE nicht ausgeführt werden.EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, die MQMON-Definition zu inquire, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference .Bestimmen Sie die Fehlerursache und verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul: DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0211 E *datetimeapplid* Unable to LINK to program DFHMQPRM.EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu DFHMQPRM zu verlinken, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference .Bestimmen Sie die Fehlerursache und verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul: DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0218 W *datetimeapplid* Obsolete INITPARM für Programm DFHMQPRM festgestellt. Alle DFHMQPRM-INITPARM-Werte werden ignoriert.

Erläuterung: DFHMQQCN versucht, eine Verbindung zu WebSphere MQ herzustellen, hat aber ein veraltetes INITPARM für das Programm DFHMQPRM in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) (oder die SIT-Anweisung INITPARM überschreiben) festgestellt.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird fortgesetzt.Die INITPARM-Einstellungen werden ignoriert, und es werden Werte aus der installierten MQCONN-Definition übernommen.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das Schlüsselwort DFHMQPRM und die zugehörigen Werte aus der Anweisung INITPARM in der SIT-oder SIT-Überschreibung.

Modul: DFHMQQCN, DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0220 E *datetimeapplid* Unable to LINK to program DFHMQCON.EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu DFHMQCON zu herstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference .Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0221 E *datetimeapplid* **Das INQUIRE SYSTEM CICSSTATUS kann nicht ausgeführt werden.**EIBFN=*X'eibfn'*
EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2 =*eibresp2*
EIBRCODE=*X'eibrcode'*.

Erläuterung: Der Versuch, EXEC CICS INQUIRE SYSTEM CICSSTATUS auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS System programming reference .Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0223 E *datetimeapplid* **Unable to LINK to program DFHMQQCN.**EIBFN=*X'eibfn'*
EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2 =*eibresp2*
EIBRCODE=*X'eibrcode'*.

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu DFHMQQCN zu verlinken, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference .Verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Verbindung herzustellen.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0230 E *datetimeapplid* **Die Eingabe kann nicht empfangen werden.**EIBFN=*X'eibfn'*
EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2 =*eibresp2*
EIBRCODE=*X'eibrcode'*.

Erläuterung: Der CICS-Adapter kann keine Eingabe von der CKQC-Transaktion empfangen.

Systemaktion: Die angeforderte Funktion wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference , und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.DFHMQCTL

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0232 E *datetimeapplid* **Es kann keine RETURN TRANSID *tran-id* IMMEDIATE angegeben werden.**EIBFN=*X'eibfn'*
EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2 =*eibresp2*
EIBRCODE=*X'eibrcode'*.

Erläuterung: Es wird versucht, einen Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID *tran-id* IMMEDIATE auszugeben, aber dieser Versuch ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Funktion wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference , und geben Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tran-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0235 E *datetimeapplid* **Nicht erkennbarer Bildschirm.CKQC erneut übergeben.**

Erläuterung: CICS kann die ID der aktuell angezeigten Anzeige nicht ermitteln. Aus diesem Grund kann der Inhalt des Bildschirms (einschließlich aller Eingabefelder) nicht interpretiert werden.

Systemaktion: Übergeben Sie CKQC erneut, um den Neustart am Anfang der CICS-Transaktion zu starten. Wenn dieses Problem häufig auftritt, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBAS, DFHMQPOP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0236 E *datetimeapplid* **Die Anzeigefunktionen werden nur über die Anzeigeschnittstelle unterstützt.**

Erläuterung: Die Anzeigefunktion wird angefordert. Diese Funktion kann nur von den Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (CKQC-Transaktion) verwendet werden.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters, um auf die Anzeigefunktionen zuzugreifen.

Modul: DFHMQCTL, DFHMQDIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0237 E *datetimeapplid* **Die Anzeige der Fenschnittstelle wird auf der Konsole nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion) werden auf der Konsole nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Anzeigenanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine 3270-Einheit, um die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters anzuzeigen.

Modul: DFHMQCTL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0239 E *datetimeapplid* **Unable to LINK to program DFHMQBAS.EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung: CKQC konnte die Anzeige nicht anzeigen, da sie keine Verbindung zu DFHMQBAS herstellen konnte.

Systemaktion: CKQC wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHMQCTL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0240 I *datetimeapplid* **Task, die keiner Datenstation zugeordnet ist. Anforderung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Die Anforderung wird von einer Task ausgegeben, die nicht einem Terminal zugeordnet ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie die Anforderung aus einer

Task erneut aus, der eine 3270-Einheit oder -Konsole zugeordnet ist.

Modul: DFHMQDIS, DFHMQDSC, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0241 E *datetimeapplid* **Die Eingabe kann nicht empfangen werden.**EIBFN=X'eibfn'
EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Das System kann keine Eingabe von der Anzeige empfangen.

Systemaktion: Die Eingabe wird ignoriert, und die Transaktion ist abgeschlossen.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Bestimmen Sie die Ursache für das Problem und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHMQDIS, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0242D *datetimeapplid* **Ungültige Eingabe. Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Es wird eine Verbindungsanforderung mit ungültigen Parametern abgesetzt.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Funktion anzufordern, oder überprüfen Sie die Anforderungssyntax in der Administering the CICS-MQ adapter und geben Sie sie erneut ein.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0243D *datetimeapplid* **Nicht unterstützter Terminaltyp. Es muss sich um eine Konsole oder eine 3270-Einheit handeln.**

Erläuterung: Eine Anforderung wird von einer Task ausgeführt, die keiner Konsole oder 3270-Einheit zugeordnet ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie die Anforderung aus einer Task erneut aus, der eine 3270-Einheit oder -Konsole zugeordnet ist.

Modul: DFHMQDIS, DFHMQDSC, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0244 E *datetimeapplid* **CICS wird in den Quiescemodus versetzt. Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Es wird versucht, eine Verbindung zu WebSphere MQ herzustellen, aber CICS wird heruntergefahren, so dass die Verbindungsanforderung zurückgewiesen wurde.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0245 *datetimeapplidterminal* **Der CICS-MQ-Adapter ist bereits aktiv. CICS ist mit dem WS-Manager qmgr-name verbunden**
vorr{ | Gruppe } qsg-name

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter ist bereits aktiv und mit einem QMGR verbunden.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQQCN, DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *qmgr-name*
6. *vvr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= group

8. *qsg-name*

Zieladresse: CMQM- und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0300 I *datetimeapplid* **Bereits mit dem Warteschlangenmanager *qmgr-name* verbunden. Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Es wird versucht, eine Verbindung zu einem WS-Manager herzustellen, aber CICS ist bereits mit einem anderen WS-Manager verbunden, so dass die Verbindungsanforderung zurückgewiesen wurde.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Um eine Verbindung zum neuen WS-Manager herzustellen, fahren Sie die aktuelle Verbindung herunter, und geben Sie die Verbindungsanforderung erneut aus.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0301 I *datetimeapplid* **API-Exit CSQCAPX gefunden und wird verwendet.**

Erläuterung: Das CICS-API-Exitprogramm CSQCAPX ist aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0302 E *datetimeapplid* **EXTRACT EXIT DFHMQTRU nicht möglich.EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung: Der Versuch, einen EXEC CICS EXTRACT EXIT für den Befehl 'CICS-MQ TRUE DFHMQTRU' auszugeben, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Funktion wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Führen Sie die entsprechende Aktion aus (z. B. mit CKQC die Verbindung erneut starten).

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0303 E *datetimeapplidtranid* **Modul *modname* konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Während der Initialisierung des MQ-MQ-Adapters wurde versucht, das benannte Modul zu lokalisieren und zu laden, aber es wurde in keiner der Bibliotheken gefunden, auf die MVS über MVS BLDL zugreifen kann.

Systemaktion: Die Initialisierung der CICS-MQ-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CICS-JOBLIB/STEPLIB und stellen Sie sicher, dass die erforderliche WebSphere MQ-Bibliothek SCSQAUTH dort definiert ist. Stellen Sie alternativ sicher, dass die erforderliche WebSphere MQ-Bibliothek in der MVS-Linkliste enthalten ist.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *transid*
5. *modname*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0304 E *datetimeapplid* Fehler beim ENABLE
DFHMQTRU.EIBFN=X'eibfn'
EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, den Befehl EXEC CICS ENABLE DFHMQTRU auszugeben, ist während der Verbindungsverarbeitung nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0305 E *datetimeapplid* Es kann nicht INQUIRE MAXTASKS ausgeführt werden.
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, den Befehl EXEC CICS INQUIRE MAXTASKS auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0306 E *datetimeapplid* Die Transaktion CKTI konnte nicht gestartet werden.
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Während des Verbindungsprozesses kann der MQ-MQ-Adapter CKTI nicht starten.

Systemaktion: Der WS-Manager ist verbunden, CKTI jedoch nicht gestartet.

Benutzeraktion: Setzen Sie die CKQC-Transaktion ab und verwenden Sie die Anzeigen, um CKTI zu starten, nachdem die Ursache des Problems behoben wurde.

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0307 I *datetimeapplid* Verbindung zum Warteschlangenmanager erfolgreich hergestellt
qmgr-name vrrr{ | Gruppe } qsg-name

Erläuterung: Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* ist erfolgreich. Das Release von WebSphere MQ ist *vrrr*. Wenn es sich um eine Gruppenzu-Verbindung handelt, wird *qsg-name* angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *vrr*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *group*

7. *qsg-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0308 I *datetimeapplid* **MQNAME id wurde gestoppt. Verbindungsanforderung wurde verzögert.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu MQNAME *id* herzustellen, ist nicht erfolgreich. Wenn *id* der Name eines Warteschlangenmanagers ist, ist der WS-Manager nicht aktiv. Wenn RESYNCMEMBER (GROUPRESYNC) angegeben wird, ist der *id* der Name einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange. Alle WS-Manager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange sind inaktiv.

Systemaktion: CICS stellt automatisch eine Verbindung her, wenn der WS-Manager aktiv wird oder ein Warteschlangenmanager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange aktiv wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Namen eingegeben haben. Sie können den Warteschlangenmanager entweder starten, um die Verbindung automatisch herzustellen oder die Verbindung zu einem anderen aktiven WS-Manager zu trennen und erneut zu verbinden.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0309 E *datetimeapplid* **Es kann keine Verbindung mit MQNAME id hergestellt werden. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu WebSphere MQ mit MQNAME *id* herzustellen, ist nicht erfolgreich. Der *id* sollte der Name eines Warteschlangenmanagers oder der Name einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange sein, die für dieses System definiert ist.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, und führen Sie die entsprechende Aktion aus. Bei Ursachencode 2298, MQRC_FUNCTION_NOT_SUPPORTED, besteht wahrscheinlich die Ursache darin, dass das Attribut RESYNCMEMBER der MQCONN-Ressourcendefinition GROUPRESYNC angibt, aber der WebSphere MQ-Warteschlangenmanager die Funktion GROUP UR nicht unterstützt.

Modul: DFHMQCON, DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*
5. *mqcc*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0310 I *datetimeapplid* **Die Verbindung zum WS-Manager qmgr-name ist doppelt vorhanden. Verbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu einem WS-Manager herzustellen, ist fehlgeschlagen, da der Warteschlangenmanager bereits verbunden ist.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0311 E *datetimeapplid* **Der Alertmonitor CKAM kann nicht gestartet werden. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung: Während des Verbindungsprozesses kann der CICS-MQ-Adapter den Alert-Monitor CKAM nicht starten.

Systemaktion: Der WS-Manager ist verbunden, CKAM wird jedoch nicht gestartet, so dass die Funktion des MQ-MQ-Adapters eingeschränkt ist.

Benutzeraktion: Ohne den Alert-Monitor kann der MQ-MQ-Adapter die folgenden Funktionen nicht ausführen:

- Es kann keine verzögerte Verbindung verarbeiten.
- Es kann nicht auf einen Fehler des Warteschlangenmanagers reagieren.
- Es kann keinen warmen oder sofortigen Systemabschluss durchführen, wenn er warten muss (d. a. die letzte Task wird beendet).

Es wird empfohlen, CKQC zu verwenden, um die Verbindung mit einer erzwungene Beendigung des CICS-Adapters zu beenden.

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0312 E *datetimeapplid* Der GETMAIN-Speicher DFHMQLOC kann nicht ausgeführt werden. EIBFN=X'eibfn'
EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter kann keinen Speicher für den DFHMQLOC-Steuerblock abrufen.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Wahrscheinlich handelt es sich um ein CICS-Problem mit der Speicherkablagung. Verwenden Sie die Prozedur, die Sie in Ihrer Installation ausgeführt haben, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0313 I *datetimeapplid *UOWID=conn-name.X'uow-id'* ist im Zweifel.

Erläuterung: Diese Nachricht wird zur Verbindungszeit ausgegeben. Die angezeigte Arbeitseinheit steht im Zweifel. Ein Sternzeichen vor der Kennung für Arbeitseinheit zeigt an, dass die Arbeitseinheit nicht automatisch aufgelöst wird.

Systemaktion: Die Arbeitseinheiten werden von der verteilten Warteschlangenkomponente aufgelöst, wenn die ferne Warteschlangensteuerung gestartet wird.

Benutzeraktion: Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der unbeständigen CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der Administering IBM MQ for z/OS.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *conn-name*
5. *X'uow-id'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0314 I *datetimeapplid* UOWIDs, die mit * hervorgehoben sind, werden nicht automatisch aufgelöst.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn unbestätigte Arbeitseinheiten unaufgelöst sind. Siehe Nachricht DFHMQ0313I.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0315 E *datetimeapplid* Der API-Exit CSQ-CAPX kann nicht geladen werden. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter kann das API-Steuerübergangs-Exitprogramm CSQCAPX nicht verwenden. Dies kann eine normale Situation sein, wenn Sie nicht beabsichtigen, den API-Steuerübergabeexit zu verwenden und das Programm CSQCAPX inaktiviert zu haben.

Systemaktion: Der API-Steuerübergabeexit wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Wenn Sie versuchen, den API-Steuerübergabeexit zu verwenden, verwenden Sie die Daten, die in diesen Feldern enthalten sind, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHMQCON, DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0316 I *datetimeapplid* Weitere Nachrichten. Überprüfen Sie die Konsole auf vollständige Anzeige.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn zu viele Nachrichten ausgegeben wurden, um auf dem Bildschirm angezeigt zu werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsole auf weitere Nachrichten.

Modul: DFHMQDIS, DFHMQDSC, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0317 Der *datetimeapplid* -MQ-Befehl ist ungültig. Es ist kein MQCONN installiert.

Erläuterung: Eine CICS-MQ-Start-, -Stopp-, -Anzeige- oder -Zurücksetzung wurde ausgegeben, aber es ist keine MQCONN-Definition installiert.

Systemaktion: Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Installieren Sie den erforderlichen MQCONN und wiederholen Sie den Befehl.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0318 I *datetimeapplid* UOWID=conn-name.X'uow-id', erstellt von Transid transid Taskid taskid, ist im Zweifel.

Erläuterung: Diese Nachricht wird zur Verbindungszeit ausgegeben. Die angezeigte Arbeitseinheit steht im Zweifel.

Systemaktion: Die Arbeitseinheiten werden durch Resynchronisation mit CICS aufgelöst.

Benutzeraktion: Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der unbeständigen CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der Administering IBM MQ for z/OS.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *conn-name*
5. *X'uow-id'*
6. *transid*
7. *taskid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0319 E *datetimeapplid* Es kann nicht INQUIRE SYSTEM RELEASE ausgeführt werden. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, den Befehl EXEC CICS INQUIRE SYSTEM RELEASE auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet

und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0320I *datetimeapplid* **Der MQ-MQ-Adapter kann MQNAME *id* nicht finden.**

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter konnte keine Verbindung herstellen, da der MQNAME *id* nicht gefunden wurde. Der *id* ist weder der Name eines Warteschlangenmanagers noch der Name einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange, die für dieses System definiert ist.

Systemaktion: Die Anhangsfunktion für CICS-MQ ist inaktiv.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Parameter MQNAME in der MQCONN-Definition, um einen gültigen Warteschlangenmanagernamen oder -namen für eine Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange anzugeben. Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0321 I *datetimeapplid* **Es ist keine aktive Verbindung vorhanden. Stoppverbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Es wird versucht, eine Verbindung zu beenden, aber es ist keine Verbindung aktiv. Dies kann durch eine der folgenden Ursache verursacht werden:

- Es wurde keine Verbindung hergestellt.
-

Die Verbindung wurde bereits beendet.

- Die Verbindung wird noch hergestellt (das heißt, sie steht an)

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0322D *datetimeapplid* **Ungültige Eingabe. Stoppverbindung zurückgewiesen.**

Erläuterung: Es wird eine Anforderung zum Beenden des MQ-MQ-Adapters gestellt, aber sie wird zurückgewiesen, weil die Syntax der Anforderung zum Abschalten nicht gültig ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die Anforderung wiederholen. Ausführliche Informationen zur korrekten Syntax finden Sie im Administering the CICS-MQ adapter.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0323 I *datetimeapplidcommand* **wurde von TERMID=*termid* TRANID=*tranid* USERID=*userid* empfangen.**

Erläuterung: Die Anforderung zum Verbinden oder Trennen der Verbindung wird vom Terminal *termid* empfangen. Die ursprüngliche Transaktion ist *tranid* (dies könnte CKAM sein). *userid* ist die Benutzer-ID des Bedieners, der das Terminal zum Starten der Operation verwendet hat. Diese Nachricht wird auch für Prüfprotokollzwecke an der Konsole ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQQCN, DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *command*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *userid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0324 I *datetimeapplid* **Alle WS-Manager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg-name* sind inaktiv.**

Erläuterung: Eine Anforderung einer CICS-MQ-Gruppe an einen WS-Manager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg-name* ist fehlgeschlagen, da alle Warteschlangenmanager in der Gruppe inaktiv sind.

Systemaktion: Der MQ-MQ-Adapter versucht, die Verbindung zu jedem WS-Manager wieder zu versuchen, und die Verbindung wird hergestellt, wenn ein Warteschlangenmanager in der Gruppe auf diesem System aktiv wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Gruppennamen für den Parameter MQNAME in der MQCONN-Definition oder im CKQC-Befehl eingegeben haben. Starten Sie einen WS-Manager, und die Verbindung wird dann automatisch hergestellt.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qsg-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0325 I *datetimeapplid* **Der Aufruf an CICS SVC für die Funktion "CICS-MQ" ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter hat während der Verarbeitung der CICS-MQ-Gruppe einen Aufruf an den CICS-SVC abgesetzt. Der Aufruf an den CICS SVC ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-MQ-Verbindung schlägt fehl. Der MQ-MQ-Adapter gibt einen Ausnahmeablauftrace aus und nimmt einen Systemspeicherauszug an.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version von CICS SVC DFHCSVC im Gebrauch ist. Wenn Sie den SVC ändern, ist ein MVS-IPL erforderlich, um ihn zu aktivieren.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0326 E *datetimeapplid* **Der Verbindungsstatus {Connecting | Pending | Connected | Quiescing | Stopping-Force | Disconnected | Inactive | Unknown} ist für den Befehl *command*, der zurückgewiesen wurde, nicht gültig.**

Erläuterung: Es wird eine Anforderung zum Herunterfahren des MQ-MQ-Adapters gestellt, aber sie wird zurückgewiesen, da bereits ein STOP FORCE-Systemabschluss angefordert wurde.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Connecting,
2=Pending,
3=Connected,
4=Quiescing,
5=Stopping-Force,
6=Disconnected,
7=Inactive,
8=Unknown

5. *command*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0331 I *datetimeapplid* **Der Abschluss des Adapters wurde beendet. Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* kann nicht getrennt werden *vrrr* { | Gruppe } *qsg-name***

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter wird heruntergefahren. Es ist jedoch nicht in der Lage, die Verbindung zu *qmgr-name* zu trennen (z. B. weil der WS-Manager bereits beendet wurde). Das Release von WebSphere MQ ist *vrrr*. Wenn die Verbindung eine Gruppenverbindung verwendet hat, wird *qsg-name* angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach weiteren Nachrichten, die erläutern, warum der MQ-MQ-Adapter die Verbindung zu WebSphere MQ nicht trennen konnte.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *vrr*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= group

7. *qsg-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0332 I *datetimeapplid* **Der WS-Manager *qmgr-name* wurde bereits gestoppt.**MQCC=*mqcc* MQRC=*mqrc*.

Erläuterung: Es wird eine Anforderung zum Beenden des MQ-MQ-Adapters gestellt, aber der WS-Manager ist bereits beendet. Der Operator wird beispielsweise gleichzeitig sowohl den Warteschlangenmanager als auch den CICS-MQ-Adapter herunterfahren. Wenn der Warteschlangenmanager zuerst gestoppt wird, kann er die Anforderung zum Trennen der Verbindung vom CICS-Adapter nicht empfangen.

Systemaktion: Der Prozess zum Herunterfahren des Adapters wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der WS-Manager bereits beendet ist, können Sie diese Nachricht ignorieren. Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages , und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *mqcc*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0333 E *datetimeapplid* **Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* kann nicht getrennt werden.**MQCC=*mqcc* MQRC=*mqrc*.

Erläuterung: Es wird eine Anforderung zum Trennen der Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* angefordert, aber die Verbindung ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Prozess zum Herunterfahren des Adapters wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der WS-Manager bereits beendet ist, können Sie diese Nachricht ignorieren. Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages , und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *mqcc*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0334 I *datetimeapplid* **Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* wurde erfolgreich entfernt.** *vrr*{ | Gruppe } *qsg-name*

Erläuterung: Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* wurde erfolgreich entfernt. Das Release von WebSphere MQ ist *vrr*. Wenn die Verbindung eine Gruppenverbindung verwendet hat, wird *qsg-name* angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *vrr*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= group

7. *qsg-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0336 I *datetimeapplidcommand* wurde von einem PLT-Programm empfangen.

Erläuterung: Die *command* -Anforderung wird von einem PLT-Programm empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *command*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0337 I *datetimeapplidcommand* wurde von DFHMQCOD empfangen.

Erläuterung: Die Anforderung *command* wird von DFHMQCOD, dem CICS-WebSphere MQ-Adapterprogramm, empfangen, da der Initialisierungsparameter des MQCONN-Systems mit dem Wert YES angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *command*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0341 I *datetimeapplidshutdown-type* wurde von Alert Monitor CKAM angefordert.

Erläuterung: Die Anforderung zum Herunterfahren des MQ-MQ-Adapters wird vom Alertmonitor CKAM ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *shutdown-type*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0342 I *datetimeapplidrequest* vom Alertmonitor empfangen.

Erläuterung: Die Anforderung *request* wird vom Alert-Monitor (CKAM) empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *request*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0343 E *datetimeapplid MQOPEN* fehlgeschlagen.MQCC=*mqcc*
MQRC=*mqrc*.

Erläuterung: Ein MQOPEN-Aufruf für das WS-Manager-Objekt ist fehlgeschlagen. Der MQ-MQ-Adapter öffnet das WS-Manager-Objekt, um das Release von WebSphere MQ zu ermitteln.

Systemaktion: Die Verbindung wird fortgesetzt, ohne dass das WebSphere MQ-Release bestimmt wird.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages, und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0344 E *datetimeapplid MQINQ* ist fehlgeschlagen.MQCC=*mqcc*
MQRC=*mqrc*.

Erläuterung: Ein MQINQ-Aufruf für das WS-Manager-Objekt ist fehlgeschlagen. Der MQ-MQ-Adapter stellt die inquire aus, um das Release von WebSphere MQ zu ermitteln.

Systemaktion: Die Verbindung wird fortgesetzt, ohne

dass das WebSphere MQ-Release bestimmt wird.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages , und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrcc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0345 E *datetimeapplid MQCLOSE*
fehlgeschlagen.MQCC=mqcc
MQRC=mqrcc.

Erläuterung: Ein MQCLOSE-Aufruf für das WS-Manager-Objekt ist fehlgeschlagen. Der MQ-MQ-Adapter schließt das WS-Manager-Objekt, das auf eine inquire folgt, um das Release von WebSphere MQ zu ermitteln.

Systemaktion: Die Verbindung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages , und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrcc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0350 I *datetimeapplid* **Der API-Exit CSQ-CAPX kann nicht geladen werden. Programm nicht gefunden.**

Erläuterung: Der MQ-MQ-Adapter kann das API-Steuerübergangs-Exitprogramm CSQCAPX nicht verwenden, da es nicht gefunden werden kann. Dies ist eine normale Situation, wenn Sie nicht beabsichtigen, den API-Steuerübergangs-Exit zu verwenden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQCON, DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0351 I *datetimeapplid* **Der API-Exit CSQ-CAPX kann nicht geladen werden. Das Programm ist inaktiviert.**

Erläuterung: Die Verbindung zum WS-Manager *ssnm* ist erfolgreich. Der MQ-MQ-Adapter kann das API-Steuerübergangs-Exitprogramm CSQCAPX nicht verwenden, da es inaktiviert ist. Dies ist eine normale Situation, wenn Sie nicht beabsichtigen, den API-Steuerübergangs-Exit zu verwenden, und haben daher das Programm CSQCAPX inaktiviert.

Systemaktion: Der API-Steuerübergangs-Exit wird nicht verwendet.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den API-Steuerübergangs-Exit verwenden möchten:

- Stellen Sie sicher, dass CSQCAPX in der DFHRPL-Verkettung steht.

- Geben Sie den CICS-Befehl CEMT SET PROGRAM (CSQCAPX) NEWCOPY ENABLE aus.

- Aktivieren Sie den Exit mit der Option 'Verbindung ändern' der CKQC-Transaktion.

Modul: DFHMQCON, DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0360D *datetimeapplid* **RTRANSID kann nicht RETRIEVE verwendet werden. Monitor beendet. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung: Der Versuch, eine EXEC CICS RETRIEVE RTRANSID auszugeben, ist nicht erfolgreich (z. B. hat ein nicht berechtigter Benutzer versucht, den Alert-Monitor zu starten).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt (einschließlich des Alert-Monitors, falls bereits ein Alert ausgeführt wird).

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference .

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0361D *datetimeapplid* **Nicht erwarteter Aufruf.Monitor beendet.**

Erläuterung: Es wird versucht, den Alert-Monitor durch eine nicht erkannte Transaktion zu starten.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0362D *datetimeapplid* **EXTRACT EXIT DFHMQTRU nicht möglich.Monitor beendet.**
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, einen EXEC CICS EXTRACT EXIT-Befehl für den CICS-MQ TRUE DFHMQTRU auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Alert-Monitor wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference , und führen Sie die entsprechende Aktion aus (z. B. mit CKQC den MQ-MQ-Adapter erneut starten).

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*

7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0363D *datetimeapplid* **WAIT EXTERNAL kann nicht ausgeführt werden.Monitor beendet.**
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, einen EXEC CICS WAIT EXTERNAL auszuführen, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Alert-Monitor wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference , und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0364 I *datetimeapplid* **Monitor wurde normal beendet.**

Erläuterung: Es sind keine aktiven oder verzögerten Verbindungen vorhanden, so dass der Alertmonitor beendet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0365 E *datetimeapplid* **Unable to LINK to program DFHMQQC.N.**
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Alert-Monitor hat festgestellt, dass

eine verzögerte Verbindung aktiviert wurde, aber keine Verbindung zu DFHMQQCN herstellen kann.

Systemaktion: Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Verbindung herzustellen.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0366 E *datetimeapplid* **Unable to LINK to program DFHMQDSC.EIBFN=X'eibfn'**
EIBRESP=eibresp EIBRESP2 =eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Alertmonitor hat festgestellt, dass der CICS-MQ-Adapter bereit zum Herunterfahren ist, aber keine Verbindung zu DFHMQDSC herstellen kann.

Systemaktion: Der Verbindungsabschlussvorgang wird fortgesetzt, und die Steuerung wird wieder an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference. Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Verbindung zu WebSphere MQ zu trennen.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0368 E *datetimeapplid* **Ungültiger PEB-Typ X'type' an Position X'location'.PEB ignoriert.**

Erläuterung: Ein anstehendes Ereignis ist nicht vom Typ, der vom Alertmonitor erwartet wird.

Systemaktion: Das anstehende Ereignis wird gelöscht.

Benutzeraktion: Wenn dieses Problem häufig auftritt, erfassen Sie die folgenden Diagnoseelemente und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center:

- Notieren Sie die in der Nachricht zurückgegebenen Werte.

- Alle erfassten Traceinformationen

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'type'*
5. *X'location'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0369 E *datetimeapplid* **Mehr als 99 ausstehende Hinweismeldungen. Diese Nachricht wird vorübergehend zurückgestellt.**

Erläuterung: Es wurden mehr als 99 anstehende Ereignisse festgestellt. (Zum Beispiel wurde versucht, eine Verbindung zu mehr als 99 Systemen herzustellen, die nicht aktiv sind.)

Systemaktion: Das Ereignis wird erst verarbeitet, wenn eines der anderen 99 Ereignisse abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Wenn Sie das System bereinigen möchten, fahren Sie CICS herunter, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0370 I **MQMONITORS von datetimeapplid sind derzeit aufgrund von typeauf type MQGETs pro Sekunde beschränkt.**

Erläuterung: Die Anzahl der MQGETs einer MQMONITOR-Task kann pro Sekunde derzeit eingeschränkt

werden, da entweder der aktuelle z/OS-WLM-Serverzustandsanzeiger für den CICS-Adressraum nicht 100% oder CICS bei Max Task (MXT) ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *type*
5. *type*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0371 I *datetimeapplid* MQMONITORs verfügen nicht mehr über eine Einschränkung für die Anzahl der MQGET-Aufrufe, die pro Sekunde aufgrund von *type* ausgegeben werden können.

Erläuterung: MQMONITORs verfügen nicht mehr über eine Beschränkung auf die Anzahl der MQGETs, die eine MQMONITOR-Task pro Sekunde ausgeben kann, da der aktuelle z/OS-WLM-Serverzustandsanzeiger für den CICS-Adressraum nicht 100% beträgt oder CICS bei Max Task (MXT) steht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *type*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0380 E *datetimeapplid* Keine aktive Verbindung.{*STARTCKTI* | *STOPCKTI* | *RESET* | *DISPLAY*} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Versuch, CKTI zu starten oder zu stoppen oder die Funktion DISPLAY/RESET zu verwenden, ist nicht erfolgreich, da keine aktive Verbindung zwischen CICS und WebSphere MQ besteht.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie eine Verbindung her, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul: DFHMQDIS, DFHMQDSL, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*STARTCKTI*,
2=*STOPCKTI*,
3=*RESET*,
4=*DISPLAY*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0381D *datetimeapplid* Es wurde kein Name für die Initialisierungswarteschlange angegeben, der zum Verbindungszeitpunkt angegeben wurde.{*STARTCKTI* | *STOPCKTI*} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wird versucht, CKTI unter Verwendung des Standardwarteschlangennamens zu starten oder zu stoppen, aber der Standardwarteschlangename wurde nicht gefunden. Der Grund dafür ist, dass der aktuellen Verbindung kein Name der Initialisierungswarteschlange zugeordnet ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie den Warteschlangennamen explizit an. Wenn Sie einen Standardwarteschlangennamen benötigen, geben Sie einen Namen ein, wenn Sie den Verbindungsprozess ausführen.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*STARTCKTI*,
2=*STOPCKTI*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0382D *datetimeapplid* CKTI mit demselben Namen der Initialisierungswarteschlange wird gestartet.{*STARTCKTI* | *STOPCKTI*} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wird versucht, CKTI mit der Angabe des Namens einer Initialisierungswarteschlange zu star-

ten, die von einem anderen CKTI-Start verwendet wird.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Konsole auf Nachrichten im Bereich DFHMQ0100 bis DFHMQ0109, um weitere Informationen zu erhalten, oder verwenden Sie CICS-Bedienerbefehle (z. B. CEMT INQ TASK), um zu ermitteln, warum die zuvor gestartete CKTI nicht aktiv ist. Wenn die Prüfung anzeigt, dass die frühere CKTI beendet wurde, geben Sie STOP CKTI mit demselben Initialisierungswarteschlangennamen aus. Dadurch wird der anstehende Start aufgelöst und die erneute Ausgabe von START CKTI für denselben Initialisierungswarteschlangennamen ermöglicht.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0383D *datetimeapplid* Ein weiterer CKTI-Wert mit demselben Namen der Initialisierungswarteschlange ist noch aktiv.{STARTCKTI | STOPCKTI} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wird versucht, CKTI mit der Angabe des Namens einer Initialisierungswarteschlange zu starten, die bereits von einem CKTI verwendet wird, der noch aktiv ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die vorhandene CKTI zu stoppen, und starten Sie erneut.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0384D *datetimeapplid* Ein weiterer CKTI-Wert mit demselben Namen der Initialisierungswarteschlange wird gestoppt.{STARTCKTI | STOPCKTI} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Entweder:

- Es wird versucht, CKTI mit einem Namen der Initialisierungswarteschlange zu starten, der mit dem Namen des momentan gestoppten Warteschlangennamens identisch ist, oder
- Es wurde versucht, eine Initialisierungswarteschlange zu stoppen, die sich bereits im Prozess des Stoppens befindet.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Initialisierungswarteschlange gestoppt wurde, und geben Sie dann die Startanforderung erneut aus, falls dies erforderlich ist.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0385D *datetimeapplid* CKTI nicht gefunden.{STARTCKTI | STOPCKTI} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: Der Versuch, CKTI zu stoppen, ist fehlgeschlagen, da der angegebene Warteschlangennamen nicht gefunden wurde. Dies liegt daran, dass entweder:

- Der Name der Initialisierungswarteschlange ist falsch angegeben, oder
- CKTI hat bereits gestoppt

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Namen der Initialisierungswarteschlange und geben Sie die Anforderung bei Bedarf erneut aus.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0386 I *datetimeapplid*{STARTCKTI | STOPCKTI | RESET} **wurde von TERMID=termid TRANID=tranid USERID=userid initialisiert und wird akzeptiert.**

Erläuterung: Der CICS-MQ-Adapter hat die Anforderung *command* verarbeitet. Möglicherweise hat die CICS-Task ihre Verarbeitung jedoch noch nicht abgeschlossen (z. B. kann CKTI darauf warten, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, bevor es gestoppt werden kann). *command* kann 'STARTCKTI', 'STOPCKTI' oder 'RESET' sein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI,
3=RESET

5. *termid*
6. *tranid*
7. *userid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0389 I *datetimeapplid* **Ungültige Eingabe.Start/Stop CKTI zurückgewiesen.**

Erläuterung: Die Syntax der eingegebenen CICS-Adapteranforderung ist falsch.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur korrekten Syntax finden Sie in der Administering the CICS-MQ adapter, oder verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (CKQC-Transaktion), um die Funktion anzufordern.

Modul: DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0390 E *datetimeapplid* **Die Transaktion tranid, die dem MQMONITOR mqmonitor zugeordnet ist, kann nicht gestartet werden. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung: Während des Verbindungsprozesses kann der CICS-MQ-Adapter die Transaktion, die dem angegebenen MQMONITOR zugeordnet ist, nicht starten.

Systemaktion: Der WS-Manager ist verbunden, aber der MQMONITOR wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Nachdem die Ursache des Problems behoben wurde, versuchen Sie, MQMONITOR mit Hilfe der CEMT-Befehle SET MQMONITOR oder EXEC CICS START erneut zu starten.

Die EIB-Felder enthalten Informationen zu dem Befehl, der ausgegeben wird, und die Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im CICS Knowledge Center, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQCON, DFHMQQMNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *mqmonitor*
6. *X'eibfn'*
7. *eibresp*
8. *eibresp2*
9. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0391 I *datetimeapplid* **Start angefordert für mqmonitor mqmonitor, Transaktion tranid.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anforderung zum Starten des angegebenen mqmonitors erfolgreich verarbeitet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQMQNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqmonitor*
5. *tranid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0392 I *datetimeapplid* **Stopp angefordert für mqmonitor mqmonitor, Transaktion tranid.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anforderung zum Stoppen des angegebenen mqmonitors erfolgreich verarbeitet wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqmonitor*
5. *tranid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0400 I *datetimeapplid* **UOWID=conn-name.X'uow-id'**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt den Verbindungsnamen und die Kennung einer UOID an und wird mit einer der folgenden Nachrichten angezeigt:

- DFHMQ0402
- DFHMQ0403
- DFHMQ0404
-

DFHMQ0405

- DFHMQ0406
- DFHMQ0407

Sie können den Verbindungsnamen bei der Verwendung von WebSphere MQ-Befehlen verwenden (z. B. RESOLVE INDOUBT).

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe zugehörige Nachrichten.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *conn-name*
5. *X'uow-id'*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0402 I *datetimeapplid* **Mit COMMIT aufgelöst.**

Erläuterung: Der Synchronisationspunktordinator hat WebSphere MQ mitgeteilt, dass die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 angegebene UOWH festgeschrieben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0403 I *datetimeapplid* **Mit BACKOUT aufgelöst.**

Erläuterung: Der Synchronisationspunktordinator hat WebSphere MQ mitgeteilt, dass die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 angegebene UOWH-Einheit zurückgesetzt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0404 E *datetimeapplid* **Resolve**
fehlgeschlagen.MQCC=mqcc
MQRC=mqrc.

Erläuterung: Der Synchronisationspunktordinator hat angefordert, dass die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 angegebene UOWs festgeschrieben oder zurückgesetzt werden. WebSphere MQ ist jedoch nicht in der Lage, dies zu tun. *mqrc* gibt die Ursache für das Problem an.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Arbeitseinheit auflösen möchten:

•

Diagnostizieren Sie die Fehlerursache und korrigieren Sie sie (Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages), und verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um WebSphere MQ erneut zu verbinden.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0405 E *datetimeapplid* **Die Ausführung des**
Auflöses ist fehlgeschlagen.MQCC=mqcc
MQRC=mqrc.

Erläuterung: Der Synchronisationspunktordinator hat angefordert, dass die Auflösung der Arbeitseinheiten ausgeführt wird. WebSphere MQ konnte dies jedoch nicht ausführen.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages , um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der Administering the CICS-MQ adapter .

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *mqcc*5. *mqrc*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0406 E *datetimeapplid* **kann nicht aufgelöst**
werden, Syncpoint-Disposition ist ver-
loren.

Erläuterung: Der Synchronisationspunktordinator wurde einem ersten Start unterzogen, und Informationen zu Arbeitseinheiten sind verloren gegangen (Synchronisationspunktstatus UERTDGCS). Der Koordinator kann den CICS-MQ-Adapter nicht darüber informieren, ob er die in der zugehörigen Nachricht DFHMQ0400 angegebene Arbeitseinheit festschreiben oder zurückschreiben soll. Informationen zu UERTDGCS finden Sie in der Developing system programs for CICS.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion: Legen Sie fest, wie die unbestätigte Arbeitseinheit aufgelöst werden soll. Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der Administering the CICS-MQ adapter .

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0407 E *datetimeapplid* **kann nicht aufgelöst**
werden, Syncpoint-Disposition unbe-
kannt.

Erläuterung: Der Synchronisationspunkt-Koordinator kann keine Entscheidung über die Auflösung der Arbeitseinheit finden, die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 (Synchronisationspunktstatus UERTDGNK) angegeben ist. Der Koordinator kann den CICS-MQ-Adapter nicht darüber informieren, ob er die Arbeitseinheit festschreiben oder zurückschreiben soll. Weitere Informationen zu UERTDGNK finden Sie in Developing system programs for CICS.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion: Legen Sie fest, wie die unbestätigte Arbeitseinheit aufgelöst werden soll. Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der Administering the CICS-MQ adapter .

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0408 I *datetimeapplid* **Nur teilweise Resynchronisation erreicht.Vorherige Nachrichten überprüfen.**

Erläuterung: Die gesamte Resynchronisation wird nicht erreicht; einige Arbeitseinheiten bleiben im Zweifel.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktionsbefehle, die vor dieser Nachricht empfangen wurden, die auf Arbeitseinheiten hinweisen, die nicht aufgelöst wurden.Wenn keine unbestätigten Einheiten der Arbeitsnachricht DFHMQ0409 ausgegeben werden, wird die Nachricht DFHMQ0409 ausgegeben.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0409 I *datetimeapplid* **Die Resynchronisation wurde erfolgreich abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Resynchronisation wurde erfolgreich abgeschlossen. Alle Arbeitseinheiten wurden aufgelöst.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0410 I *datetimeapplid* **CICS hat die sofortige Beendigung festgestellt.Der Adapter wurde beendet.**

Erläuterung: CICS hat den CICS-MQ-Adapter benachrichtigt, dass er sofort heruntergefahren wird.

Systemaktion: Der MQ-MQ-Adapter leitet eine sofortige Beendigung ein.Alle In-Flight-Tasks, die WebSphere MQ verwenden, werden zurückgesetzt, wenn die Verbindung von CICS unterbrochen wird.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Herunterfahren des CICS-MQ-Adapters finden Sie im Administering the CICS-MQ adapter .

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0411 I *datetimeapplid* **CICS-Warmabschluss festgestellt.Der Adapter wird in den Quiescemodus versetzt.**

Erläuterung: CICS hat den CICS-MQ-Adapter benachrichtigt, dass er einen Warmabschluss eingeleitet hat.

Systemaktion: Der MQ-MQ-Adapter leitet einen Quiesce-Abschluss ein.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Herunterfahren des CICS-MQ-Adapters finden Sie im Administering the CICS-MQ adapter .

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0412 I *datetimeapplid* **CICS-Abbruch festgestellt.Der Adapter wurde beendet.**

Erläuterung: Der CICS-MQ-Adapter hat einen CICS-Abbruch festgestellt.

Systemaktion: Der MQ-MQ-Adapter wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0414 I *datetimeapplid* **Abende Task-ID task-id Abbruchcode abend-code.**

Erläuterung: Die Task, auf die verwiesen wird, wird vom Bediener gelöscht und mit dem abnormalen Abbruchcode abnormal beendet.

Systemaktion: Die ausstehende Task wurde abgeschlossen, und da sie sich nicht in einem Festschreibungsstatus befindet, beendet der CICS-MQ-Adapter die Task abnormal.Weitere Informationen zum CICS-Code für abnormale Beendigung finden Sie im Handbuch Diagnostics reference .

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *task-id*
5. *abend-code*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0415 I *datetimeapplid* Die Task-ID *task-id* wird fortgesetzt. Das Löschen der Löschgruppe wird ignoriert.

Erläuterung: Die Task, auf die verwiesen wird, wird vom Bediener vom Bediener gelöscht.

Systemaktion: Die ausstehende Task wurde abgeschlossen, aber da sie sich in einem COMMIT-Status befindet (z. B. syncpoint), beendet der CICS-MQ-Adapter die Task nicht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *task-id*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0416 I *datetimeapplid* Die Adresse *X'address'* liegt außerhalb des gültigen Bereichs. Der Bereich der Länge *length* wird nicht zurückverfolgt.

Erläuterung: Eine Adresse *address*, die von einer Anwendung übergeben wurde, liegt aus einem der folgenden Gründe außerhalb des gültigen Bereichs:

- Die Adresse plus die Länge des zu verfolgbaren Bereichs überschreitet die 2-GB-Adressierungsgrenze.
- Die Adresse befindet sich nicht im privaten Speicherbereich der CICS-Region, wie von z/OS berücksichtigt.

Aus diesem Grund kann die CICS-Tracefunktion den Bereich nicht zurückverfolgen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Adresse fehlerhaft ist, korrigieren Sie die Anwendung.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'address'*
5. *length*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0418 E *datetimeapplid* Das Programm CSQAVICM kann nicht geladen werden. *EIBFN=X'eibfn'* *EIBRESP=eibresp* *EIBRESP2=eibresp2* *EIBRCODE=X'eibrcode'*.

Erläuterung: Der Versuch, CSQAVICM zu laden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Prozess wird beendet, und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0420 E *datetimeapplid* Map *map-id* mapset DFHMQ1x kann nicht gesendet werden. *EIBFN=X'eibfn'* *EIBRESP=eibresp* *EIBRESP2=eibresp2* *EIBRCODE=X'eibrcode'*.

Erläuterung: Das Programm kann die Zuordnung *map-id* nicht aus der Maskengruppe DFHMQ1x an die Anzeige senden.

Systemaktion: Die Task wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *map-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0421 I *applid* **Tabulatorcursor befand sich nicht auf einem gültigen Objekt.**

Erläuterung: Der Positionsanzeiger befindet sich nicht in der richtigen Position, wenn die Eingabetaste gedrückt wird.

Systemaktion: Die Eingabe wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Tabulatortaste, um den Cursor in eine gültige Position zu versetzen.

Modul: DFHMQBAS

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0422 E *datetimeapplid* **Die RETURN TRANSID CKBM kann nicht ausgeführt werden.**
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Es wird versucht, einen Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID CKBM auszugeben, aber dieser Versuch ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Transaktion wird beendet, und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0423 E *datetimeapplid* **Es kann kein XCTL zum Programm *pgm-name* ausgeführt werden.**
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Der Versuch, die Steuerung an das Programm *pgm-name* zu übertragen, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Transaktion wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQBAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pgm-name*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0424 I *applid* **Es wurde ein ungültiger Schlüssel eingegeben.**

Erläuterung: Es wird versucht, einen Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID CKBM auszugeben, aber dieser Versuch ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Schlüssel wird ignoriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen der Funktionstasten am unteren Rand der Anzeige.

Modul: DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0425 E *applid* **Kein Parameterfenster für diese Funktion.**

Erläuterung: Es wird versucht, ein Parameterfenster anzuzeigen. Es sind keine Parameter für die ausgewählte Funktion vorhanden, daher gibt es kein Parameterfenster zum Anzeigen.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQRET

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0430 E *datetimeapplid* **Unbekannter Zuordnungsname** *map-id.EIBFN=X'eibfn'*
EIBRESP=eibresp **EIBRESP2=eibresp2**
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: CICS kann die angegebene Zuordnung nicht finden (z. B. weil die Zuordnung während des Installationsverfahrens nicht definiert ist). *map-name* ist der Name der betreffenden Karte.

Systemaktion: Die Transaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *map-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0431 E *applid* **Ungültige Aktionsnummer.Re-
enter.**

Erläuterung: Die angegebene Aktionsnummer liegt außerhalb des verfügbaren Bereichs.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Aktionsnummer in dem angezeigten Bereich an.

Modul: DFHMQPUL

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0432 E *applid* **Ungültige Tasknummer.Re-
enter.**

Erläuterung: Die angegebene Tasknummer liegt außerhalb des angeforderten Bereichs.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Tasknummer in dem angezeigten Bereich an.

Modul: DFHMQPUL

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0433 E *datetimeapplid* **Ungültige Option-
.Muss 1, 2 oder 3 sein.**

Erläuterung: Der eingegebene Wert war nicht 1, 2 oder 3.

Systemaktion: Der Wert wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert von 1, 2 oder 3 in der Popup-Anzeige ein.

Modul: DFHMQPOP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0434 E *datetimeapplid* **Der Name des WS-
Managers fehlt.Muss eingegeben wer-
den.**

Erläuterung: Der Name des WS-Managers ist im Verbindungsparameterfenster nicht angegeben.

Systemaktion: Die Verbindungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Geben Sie in der Anzeige den Namen des erforderlichen Warteschlangenmanagers oder der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange ein.

Modul: DFHMQPOP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0439 E *datetimeapplid* **Ungültige Stoppopti-
on.Muss 1 oder 2 sein.**

Erläuterung: Die Nummer der Systemabschlussoption ist kein gültiger Wert.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie 1 oder 2 an.

Modul: DFHMQPOP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0440 E *datetimeapplid* **Die Zuordnung** *map-id*
mapset DFHMQHx kann nicht gesendet
werden.EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2
EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung: Das Programm kann die Zuordnung *map-id* nicht aus der Maskengruppe DFHMQHx an die Anzeige senden.

Systemaktion: Die Task wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *map-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0443 E *datetimeapplid* **RETURN TRANSID CKRT kann nicht ausgeführt werden.**EIBFN=*X'eibfn'* EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2 =*eibresp2* EIBRCODE=*X'eibrcode'*.

Erläuterung: Der Versuch, den Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID CKRT auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference , und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0451 I *datetimeapplid* **Nichts zum Zurücksetzen. Zurücksetzen abgeschlossen.**

Erläuterung: Es wird eine Rücksetzanforderung gestellt, es werden jedoch keine Werte angegeben, um anzugeben, was zurückgesetzt werden soll.

Systemaktion: Es wird nichts zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie etwas zurücksetzen möchten, geben Sie Werte in den erforderlichen Feldern an.

Modul: DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0452 I *datetimeapplid* **Ungültige Eingabe. Zurückgewiesene Zurücksetzung.**

Erläuterung: Es wird eine Anforderung an die Rücksetzfunktion ohne Verwendung der Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters gestellt, die Syntax ist jedoch nicht korrekt.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Ausführliche Informationen zur korrekten Syntax finden Sie im Administering the CICS-MQ adapter .

Modul: DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0453 I *datetimeapplid* **Der Status der Verbindung zu qmgr-name ist {Connecting | Pending | Connected | Quiescing | Stopping-Force | Disconnected | Inactive | Unknown}.number -Tasks sind im Flug.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf die CKQC DISPLAY-Anforderung ausgegeben und gibt den Status der Verbindung zum Warteschlangenmanager *qmgr-name* sowie die Anzahl der Tasks an, die in dieser Verbindung ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Connecting*,
 2=*Pending*,
 3=*Connected*,
 4=*Quiescing*,
 5=*Stopping-Force*,
 6=*Disconnected*,

7=*Inactive*,
8=*Unknown*

6. *number*

Zieladresse: CMQM-und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0455 E *datetimeapplid* **WRITEQ TS nicht möglich.**EIBFN=*X'eibfn'* EIBRESP=*eibresp*
EIBRESP2=*eibresp2*
EIBRCODE=*X'eibrcode'*.Warteschlangenname
ist *q-name*.

Erläuterung: Der Versuch, den Befehl EXEC CICS WRITEQ TS auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Anzeigefunktion wird beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems.Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference , und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHMQDIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*
8. *q-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0456 I *applid* **Es wurden keine Tasks gefunden.**Anzeige abgeschlossen.

Erläuterung: Es wird eine Anforderung zum Anzeigen von Tasks gestellt, aber es gibt keine aktuellen Tasks, die WebSphere MQ-Services verwenden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDIS

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0457 I *applid* **Kein CKTI gefunden.**Anzeige zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wird eine Anforderung zum Anzeigen von CKTI angefordert, aber es wurden keine Instanzen von CKTI gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQDIS

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0458 E *datetimeapplid* **Ungültige Eingabe.**Anzeige zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wird versucht, eine Anzeigefunktion anzufordern, jedoch nicht die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters zu verwenden.Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters, um die Anzeigefunktion anzufordern.

Modul: DFHMQCON, DFHMQDIS, DFHMQDSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0460 I *applid* **Untere Anzeige.**

Erläuterung: Es wird versucht, vorwärts zu blättern, aber der untere Teil der Anzeige wurde bereits erreicht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQRET

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0461 I *applid* **Anfang der Anzeige.**

Erläuterung: Es wird versucht, rückwärts zu blättern, aber der obere Teil der Anzeige wurde bereits erreicht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQRET

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0462 E *datetimeapplid* **Ungültige Eingabe.**Anforderung zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wird versucht, die interne Transaktion CKRT durch direkte Terminaleingabe oder in einer ansonsten ungültigen Weise auszugeben.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: CKRT darf auf diese Weise nicht verwendet werden.

Modul: DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CMQM-und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0480 E *datetimeapplid MQCC=mqcc*
MQRC=mqrc QRPL in X'qrpl-address'
FRB unter X'frb-address'.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vor einem Speicherauszug des MQ-MQ-Adapters ausgegeben, wenn ein unerwarteter Fehler auftritt.

Systemaktion: Die Verarbeitung von continens.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich den Speicherauszug an.

Modul: DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*
6. *X'qrpl-address'*
7. *X'frb-address'*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ0481 *datetimeapplid* **Nicht erwarteter Fehler.MQCC=mqcc MQRC=mqrc FRB bei X'frb-address'.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Titel für einen CICS-MQ-Adapterspeicherauszug verwendet, wenn ein unerwarteter Fehler auftritt.*frb-address* ist die Adresse des Funktionsanforderungsblocks.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQCON, DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*
6. *X'frb-address'*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0500 {*Connecting* | *Pending* | *Connected* | *Quiescing* | *Stopping-Force* | *Disconnected* | *Inactive* | *Unknown* }

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0501 {*Initiation Queue Name:*}

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0502 {*More - +* | *More -* | *More +*}

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0503 {*Off* | *On* | *Yes* | *No* }

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0504 {*In Queue* | *Msg Wait* | *Purged* | *Between* | *Running* | *Normal* | *Shutdown* | *Starting* | *Stopping*}

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0505 {(Not specified at connect time) }

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0506 { *Start Task Initiator* | *Stop Task Initiator* }

Erläuterung: Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0700 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Initialisierung der CICS-MQ-Brücke ist in Bearbeitung.**

Erläuterung: Die Initialisierung der CICS-MQ-Brücke wird in Bearbeitung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0702 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Initialisierung der CICS-MQ-Bridge-Überwachung ist abgeschlossen.**

Erläuterung: Die Initialisierung der CICS-MQ-Brückenüberwachung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0703 I *datetimeapplidtranidtrannum*
WaitInterval=*interval*, **Auth =***auth-option*
Q=*q-name*.

Erläuterung: Dies bestätigt die Startoptionen der CICS-MQ-Bridge-Überwachung. Obwohl der Parameter WAIT in Sekunden angegeben wird, wird das Intervall in Millisekunden angezeigt. Der Wert -1 impliziert 'WaitUnlimited'.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *interval*
7. *auth-option*
8. *q-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0704 E *datetimeapplidtranidtrannum*
EIBRESP=*eibresp* **EIBRESP2 =***eibresp2*
wurde für EXEC CICS-Aufruf
zurückgegeben. **EIBFN=***eibfn*.

Erläuterung: In einem CICS-Aufruf, der von der CICS-MQ-Brücke ausgegeben wurde, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt im CICS-InfoCenter.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Abschnitt zu den EIB-Feldern im Handbuch CICS Application development reference. Wenn diese Nachricht auf einen Fehler hinweist, der für EXEC CICS GET CONTAINER (EIBFN=3414) zurückgegeben wurde, prüfen Sie, ob das Benutzerprogramm einen Antwortcontainer nicht zurückgeben konnte. Ist dies der Fall, korrigieren Sie das Benutzerprogramm.

Modul: DFHMQBP1, DFHMQBP2, DFHMQBR0, DFHMQBP3, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *eibfn*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0705 E Der Parameter *datetimeapplidtranidtrannum* Parameter an der relativen Position *nn* in der Eingabezeichenfolge ist ungültig.

Erläuterung: Der Parameter an der relativen Position *nn* in der Startparameterzeichenfolge für die CICS-MQ-Bridge-Überwachung ist ungültig. Der falsche Parameter wird in der Nachricht DFHMQ0784 angezeigt.

Systemaktion: Die Task wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter, und starten Sie den Monitor der CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *nn*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0707 I *datetimetranidtrannumtrannum* Die MQ-Brücke wird auf Nicht-z/OS-Plattformen nicht unterstützt.

Erläuterung: Die MQ-MQ-Bridge wird auf einer anderen Plattform als z/OS ausgeführt. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Überwachung der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0710 E *datetimeapplidtranidtrannum* MQCC=*mqcc* MQRC=*mqrc* wurde für *mq-call* zurückgegeben.

Erläuterung: Es ist ein Fehler in einem WebSphere MQ-API-Aufruf aufgetreten, der von der CICS-MQ-Brücke ausgegeben wurde.

Systemaktion: Abhängig von der Art des Fehlers kann die Verarbeitung fortgesetzt oder die Task beendet oder abnormal beendet werden.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* und *mqrcfin* - den Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP2, DFHMQBR0, DFHMQBP3, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqcc*
7. *mqrc*
8. *mq-call*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0711 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Bridge-Warteschlange *q-name* kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die angegebene Warteschlange für die MQ-MQ-Bridge ist dem Warteschlangenmanager nicht bekannt.

Systemaktion: Die Task "CICS-Bridge" wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge korrekt definiert ist und im Parameter Q= des CICS-MQ-Bridge-Starts für CKBR angegeben ist.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *q-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0712 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die CICS-MQ-Bridge wird in den Quiescemodus versetzt.**

Erläuterung: Es wurde ein Quiesce für den Monitor für die CICS-MQ-Bridge eingeleitet. Dies liegt normalerweise daran, dass CICS oder der Warteschlangenmanager heruntergefahren wird oder weil der Bediener die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge GET (DISABLED) festgelegt hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0713 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die MQ-MQ-Brücke wurde normal beendet.**

Erläuterung: Die Beendigung der CICS-MQ-Bridge-Überwachung wurde normal beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0714 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Task der MQ-Bridge-Task wird gestartet.**

Erläuterung: Der Monitor für die CICS-MQ-Bridge wird gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0715 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Ungültige COMMAREA-Länge *length* in Nachricht.**

Erläuterung: Die von der CICS-MQ-Brücke berechnete COMMAREA-Länge ist nicht gültig. Sie überschreitet wahrscheinlich das Maximum von 32767. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn eine negative Länge berechnet wurde.

Systemaktion: Die Task 'CICS-Bridge' wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn 'OutputDataLength' in der MQCIH-Datei festgelegt ist, überschreitet sie nicht den Wert 32759 (8 Byte für den Programmnamen zulassen). Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die gesamte Länge der Anforderungsnachricht (lassen Sie auch 8 Byte für den Programmnamen zu). Die Länge eines MQCIH darf 32767 nicht überschreiten. Beachten Sie, dass die Länge der MQCIH-Länge aus dem Feld MQCIH-Länge übernommen wird.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *length*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0716 E *datetimeapplidtranidtrannum* **MQCIH erforderlich für UOW-Mitte und letzte Nachrichten.**

Erläuterung: Eine Task "CICS-MQ Bridge" hat eine Nachricht für einen zweiten oder nachfolgenden MQGET-Aufruf innerhalb einer mehrteiligen Arbeitseinheit empfangen. Die Korrelations-ID stimmt mit der Nachrichten-ID der ersten Nachricht in der UOG überein, aber die Nachricht enthält keinen MQCIH.

Systemaktion: Die UO- UO- (Unit of Work) wird zurückgesetzt

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Nachrichten in einer mehrteiligen Arbeitseinheit einen MQCIH-Wert enthalten.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0717 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **UOW zuerst oder nur empfangen, wenn die UOW-Mitte oder zuletzt erwartet wurde.**

Erläuterung: Eine Task "CICS-MQ Bridge" hat eine Nachricht für einen zweiten oder nachfolgenden MQGET-Aufruf innerhalb einer mehrteiligen Arbeitseinheit empfangen. Die Korrelations-ID stimmt mit der Nachrichten-ID der ersten Nachricht innerhalb der UOW überein, aber das UOWControl-Feld innerhalb des MQCIH ist ungültig. Sie wird auf MQCUOWC_FIRST oder MQCUOWC_ONLY gesetzt, wenn MQCUOWC_MIDDLE, MQCUOWC_LAST, MQCUOWC_COMMIT oder MQCUOWC_BACKOUT erforderlich ist.

Systemaktion: Die UO- UO- (Unit of Work) wird zurückgesetzt

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Feld 'UOWControl'.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0718 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **UOW Mitte oder letzter Empfang, wenn UOW zuerst oder nur erwartet wurde.**

Erläuterung: Der Monitor der CICS-MQ-Bridge hat eine Anforderungsnachricht für eine neue Arbeitseinheit empfangen. Die Korrelations-ID wird auf MQCI_NEW_SESSION gesetzt, aber das UOWControl-Feld in der MQCIH ist auf einen anderen Wert als MQCUOWC_FIRST oder MQCUOWC_ONLY gesetzt.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Feld 'UOWControl'.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0719 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Ungültiger Anforderungslinktyp für DFHMQBP3.**

Erläuterung: Der Monitor der CICS-MQ-Bridge hat eine Anforderungsnachricht mit einer TransactionId empfangen, die das Programm DFHMQBP3 startet, aber das Feld LinkType in MQCIH ist nicht auf den Wert MQCLT_PROGRAM gesetzt.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Feld LinkType, oder korrigieren Sie die Transaktions-ID, wenn Sie Ihre WebSphere MQ-Nachricht für die Ausführung einer CICS-3270-Transaktion verwenden möchten.

Modul: DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0720 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Die Authentifizierungsoption IDENTIFY oder VERIFY_ erfordert, dass ein Sicherheitsmanager aktiv ist.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die CICS-MQ-Brückenüberwachung mit AUTH=IDENTIFY oder VERIFY_ zu starten, aber die Sicherheit ist für das CICS-System nicht aktiv.

Systemaktion: Der Monitor der CICS-MQ-Bridge wird beendet.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die Sicherheitsfunktion, oder wählen Sie eine andere Authentifizierungsoption aus.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0721 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Ungültiger MQCIH-Wert.**

Erläuterung: Eine Nachricht wurde von der CICS MQ-Brücke mit einem MQMD-Formatfeld von MQFMT_CICS empfangen, aber die Daten beginnen nicht mit einem gültigen MQCIH. Entweder 'StrucId', 'Version' oder 'StrucLength' ist falsch.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Version des Headers und vergleichen Sie die Version, die von der CICS-MQ-Brücke unterstützt wird. Korrigieren Sie das Format oder die Benutzerdaten nach Bedarf.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0724 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Bridge-Warteschlange q-name ist nicht als lokal definiert.**

Erläuterung: Die angegebene Warteschlange für die MQ-MQ-Verbindung ist nicht als lokale Warteschlange definiert.

Systemaktion: Die Task "CICS-Bridge" wird beendet.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Anforderungswarteschlange der CICS-MQ-Brücke als lokale Warteschlange neu.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *q-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0725 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Nachrichten in der Bridge-Warteschlange sind standardmäßig nicht persistent.**

Erläuterung: Die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge wird mit DEFPSIST (NO) definiert. Anforderungsnachrichten sollten persistent sein, um sicherzustellen, dass sie verarbeitet werden. Die Nachricht dient nur zur Information.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Warteschlangendefinition, falls erforderlich.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0726 I *datetimeapplidtranidtrannum* **CICS-WMQ-Bridge-Nachricht nicht kompatibel mit WebSphere MQ AMS-Konfigurationsbrücke beendet.**

Erläuterung: WebSphere MQ Advanced Message Security wird verwendet, um WebSphere MQ-Warteschlangen zu schützen, auf die über eine CICS-Anwendung zugegriffen wird. Der Zugriff auf die Warteschlange hat jedoch die Nachricht DRQZS0209I reason 2063 von WebSphere MQ AMS verursacht.

Systemaktion: Die CICS-WMQ-Brücke wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die WebSphere MQ-AMS-Dokumentation auf Grund des Ursachencodes 2063.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0727 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die MQ-MQ-Bridge konnte nicht geöffnet werden, da IBM MQ AMS keine Sicherheitsumgebung erstellen konnte.**

Erläuterung: IBM MQ Advanced Message Security

wird verwendet, um IBM MQ-Warteschlangen zu schützen, auf die über eine CICS-Anwendung zugegriffen wird. Die MQOpen-Anforderung hat jedoch dazu geführt, dass IBM MQ AMS die Ursache 2217 hat.

Systemaktion: Die CICS-WMQ-Brücke wird nicht geöffnet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die IBM MQ AMS-Dokumentation auf Grund des Ursachencodes 2217.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0729 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Es ist keine Warteschlange für dead-letter definiert, die für den Warteschlangenmanager definiert ist.**

Erläuterung: Für den Warteschlangenmanager ist keine Warteschlange für den dead-letter definiert. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Warteschlangenmanager so, dass er eine Warteschlange für dead-letter definiert, wenn die Verarbeitung von dead-letter erforderlich ist.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0730 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Warteschlange für dead-letter kann nicht geöffnet werden. MQRC=mqrc.**

Erläuterung: Die für den WS-Manager definierte Warteschlange für den dead-letter konnte nicht geöffnet werden. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0731 I *datetimeapplidtranidtrannum* **In der Warteschlange für den dead-letter kann nicht abgefragt werden, MQRC=mqrc.**

Erläuterung: Ein MQINQ-Aufruf in der Warteschlange für dead-letter ist fehlgeschlagen. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0732 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Nachricht kann nicht in die Warteschlange für dead-letter gestellt werden. MQRC=mqrc.**

Erläuterung: Ein MQPUT-Aufruf an die Warteschlange für den dead-letter ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Wenn dieser Fehler in einer Task der Task "CICS-MQ" auftritt, wird die UOWs zurückgesetzt. Tritt dieser Fehler in der Monitor-Monitor-Brücke auf, wird er abnormal beendet. Die Antwortnachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBP2, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqr*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0733 I *datetimeapplidtranidtrannum* Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wurde nicht mit der Klausel USAGE (NORMAL) definiert.

Erläuterung: Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht korrekt definiert. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqr* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0734 I *datetimeapplidtranidtrannum* Die maximale Nachrichtenlänge *length* der Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten *length* ist zu klein.

Erläuterung: Die maximal zulässige Nachrichtenlänge für die Warteschlange für dead-letter ist kleiner als die Größe des dead-letter-Headers (MQDLH). Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Wert für MAXMSGLE der Warteschlange für den dead-letter auf mindestens die Größe des MQDLH, aber er ist so groß, dass er groß genug ist, um die größte Anforderungsnachricht und die MQDLH-Warteschlange zu speichern.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *length*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0735 I *datetimeapplidtrannumtrannum* Der CICS- oder Warteschlangenmanager wurde im Quiescemodus versetzt, bevor die Bridge-Task gestartet wurde.

Erläuterung: Die Task 'CICS-MQ-Bridge' hat einen Quiescemodus von einem MQOPEN-Aufruf für die Anforderungswarteschlange oder einen MQGET-Aufruf für die erste Nachricht innerhalb einer UOGs (Unit of Work) empfangen.

Systemaktion: Die Anforderung wird verarbeitet, wenn CICS, der Warteschlangenmanager oder die CICS-MQ-Bridge-Überwachung erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Starten Sie CICS, den Warteschlangenmanager oder die CICS-MQ-Brückenüberwachung erneut.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0736 I *datetimeapplidtranidtrannum* in den Quiescemodus versetzt, bevor die Task gestartet wurde.

Erläuterung: Die CICS-MQ-Brücke, die vor einer Task für eine CICS-MQ-Bridge in den Quiescemodus versetzt wurde, konnte die erste Nachricht innerhalb einer UO-Unit abrufen.

Systemaktion: Die Anforderung wird verarbeitet, wenn die CICS-MQ-Bridge-Überwachung erneut gestartet wird.

Benutzeraktion: Starten Sie den Monitor der CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0737 E *datetimeapplidtranidtrannum* **CICS oder Warteschlangenmanager in den Quiescemodus versetzt, Bridge-Task zurückgesetzt.**

Erläuterung: Die Task "CICS-MQ Bridge" hat einen Quiescemodus von einem MQGET-Rückkehrcode für eine zweite oder nachfolgende Nachricht innerhalb einer UOGs empfangen.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit wird zurückgesetzt, und die Task 'CICS-Bridge' wurde beendet.

Benutzeraktion: Wiederholung, wenn ein oder beide CICS-und der Warteschlangenmanager erneut gestartet werden

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0738 E *datetimeapplidtranidtrannum* **CICS-MQ-Brücke in den Quiescemodus versetzt, Task zurückgesetzt.**

Erläuterung: Die Task 'CICS-MQ-Bridge' wurde in den Quiescemodus versetzt, während eine Task für die CICS-MQ-Bridge darauf wartete, eine zweite oder nachfolgende Nachricht innerhalb einer Arbeitseinheit abzurufen, da die Warteschlange nicht für das Abrufen von Nachrichten aktiviert wurde.

Systemaktion: Die Arbeitseinheit wird zurückgesetzt, und die Task 'CICS-Bridge' wurde beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, wenn ein oder beide CICS-und der WS-Manager erneut gestartet werden.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0739 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Bridge beendet, Zeitlimitintervall abgelaufen, bevor die Mitte-oder letzte Nachricht empfangen wurde.**

Erläuterung: Die Task 'CICS-MQ-Bridge' hat keine zweite oder nachfolgende Nachricht für eine Arbeitseinheit innerhalb des angegebenen Warteintervalls (oder bei der ersten Anforderung für die UOA) beim Start der CICS-MQ-Bridge-Überwachung empfangen.

Systemaktion: Die Task "CICS-Bridge" wird beendet.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Erhöhen Sie den Parameter WAIT auf dem Start der CICS-MQ-Brückenüberwachung.
- Korrigieren Sie das Programm, das eine nachfolgende Anforderung für eine Arbeitseinheit nicht gesendet hat.
- Setzen Sie das Feld 'UOWControl' für die vorherige Anforderung korrekt.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0740 E *datetimeapplidtrannum* **Die Clientanwendung hat einen Backout angefordert.**

Erläuterung: Die Anforderung MQCUOWC_BACKOUT wurde vom Client empfangen.

Systemaktion: Die Task "CICS-MQ Bridge" hat eine Arbeitseinheit zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0745 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Die Nachricht kann nicht in die Antwortwarteschlange gestellt werden.MQRC=mqrc.**

Erläuterung: Ein MQPUT-Aufruf an die Warteschlange für Antwortantworten ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Antwortnachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBP2, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0746 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Ungültige CCSID.ccsid1 erwartet, aber ccsid2 empfangen.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderungsnachricht mit einem ungültigen Wert für das Feld CCSID im MQMD empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den MQMD, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*
6. *ccsid1*
7. *ccsid2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0747 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Ungültige Codierung.encoding1 erwartet, aber encoding2 empfangen.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderungsnachricht mit einem ungültigen Wert für das Codierungsfeld in der MQMD empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den MQMD, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*
6. *encoding1*
7. *encoding2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0748 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Nachricht wurde während der Zurückschauverarbeitung aus der Anforderungswarteschlange entfernt.**

Erläuterung: Die CICS-MQ-Brücke hat diese Anforderungsnachricht während der Backout-Verarbeitung an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Systemaktion: Die Task wird zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Problems anhand der zugehörigen Nachrichten.

Modul: DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0749 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Authentifizierungsfehler.EIBRESP=resp EIBRESP2 =resp2 Benutzer-ID =user-id.**

Erläuterung: Die Überwachung der CICS-MQ-Bridge wird mit AUTH=VERIFY_UOW oder AUTH=VERIFY_ALL ausgeführt.Die Validierung der Benutzer-ID ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Task wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die richtige Benutzer-ID angegeben wurde und ob die entsprechenden Berechtigungen für sie definiert sind.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *resp*
7. *resp2*
8. *user-id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0750 E Interner Fehler bei *datetimeapplidtranidtrannumtrannum*.

Erläuterung: Eine unerwartete Bedingung wurde von der CICS-MQ-Brücke erkannt.

Systemaktion: Die Überwachung der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, wenn das Problem weiterhin besteht.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

**DFHMQ0751 E *datetimeapplidtranidtrannum*
EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2 =*eibresp2* .
LINK zum Programm *program-namenicht*
möglich.**

Erläuterung: Ein EXEC CICS LINK-Befehl für das vom Benutzer angeforderte Programm ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt im CICS-Infocenter.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference .

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *program-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0753 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Nachricht wurde bereits verarbeitet und wurde mit Hilfe von Backout an die Warteschlange zurückgegeben.

Erläuterung: Die CICS-MQ-Brücke hat bereits versucht, diese Anforderung zu verarbeiten, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen und wurde zurückgesetzt. Dies kann daran liegen, dass die Rückstandsverarbeitung für eine Task der Task "CICS-Brücke" fehlgeschlagen ist, die abnormal beendet wurde oder weil ein CICS-Fehler aufgetreten ist, während diese Anforderung in Bearbeitung war. Es wird kein Versuch unternommen, die Anforderung ein zweites Mal zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie in den vorherigen Fehlernachrichten nach dieser Nachricht im CSMT-Protokoll, um die Ursache für den vorherigen Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0754 E *datetimeapplidtranidtrannumtrannumtrannum* im Programm *program-name*.

Erläuterung: Eine Task "CICS-MQ Bridge" wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Die Task wird beendet.

Benutzeraktion: Der zugeordnete Transaktionsspeicherausgang kann zur Unterstützung der Fehlerbestimmung verwendet werden. Wenn der Programmname mit DFHMQB beginnt und das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul: DFHMQBP1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *abend-code*
7. *program-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0755 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Bridge-Warteschlange ist nicht als Shareable-Datei (shareable)

Erläuterung: Die Anforderungswarteschlange der CICS-MQ-Brücke verfügt nicht über das Attribut SHARE.

Systemaktion: Der Monitor der CICS-MQ-Bridge wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Warteschlangendefinition, und starten Sie den Monitor der CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0756 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten wurde nicht als lokale Warteschlange definiert.

Erläuterung: Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht als lokale Warteschlange definiert. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Warteschlange für den dead-letter als lokale Warteschlange neu.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0757 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Antwortwarteschlange kann nicht geöffnet werden.MQRC=mqrc.

Erläuterung: Die angegebene Empfangswarteschlange für Antworten ist dem WS-Manager nicht bekannt.

Systemaktion: Die Antwortnachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0758 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Bridge-Task kann nicht gestartet werden.EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2.Benutzer-ID userid ist nicht berechtigt.

Erläuterung: Die CICS-MQ-Bridge-Überwachung wird mit der Berechtigungsoption IDENTIFY oder VERIFY ausgeführt. Der Befehl EXEC CICS START für die Task "CICS-MQ Bridge" ist mit NOTAUTH oder USERIDERR fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht zum Starten von Transaktionen der CICS-MQ-Verbindung berechtigt ist oder widerrufen wurde.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS Application development reference . Korrigieren Sie die Sicherheitsdefinitionen, wenn diese Benutzer-ID zur Ausführung von Anforderungen unter Verwendung der CICS-MQ-Brücke berechtigt sein sollte.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *trannum*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *userid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0759 E *datetimeapplidtranidtrannum* Die Transaktion *transid* ist nicht für CICS definiert.

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Ausführen der aufgelisteten Transaktion empfangen, aber sie ist nicht für dieses CICS-System definiert.

Systemaktion: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt im CICS-Infocenter.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Anforderung oder definieren Sie die Transaktion.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *transid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0760 I *datetimeapplidtranidtrannum* **MsgId=msgid.**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die ID einer Nachricht an, auf die sich eine vorherige Fehlernachricht bezieht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe die zugehörige Nachricht.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *msgid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0761 I *datetimeapplidtranidtrannum* **CorrelId=Correlld.**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die Korrelations-ID einer Nachricht an, auf die sich eine vorherige Fehlermeldung bezieht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe die zugehörige Nachricht.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *Correlld*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0762 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Warteschlangenname=q-name.**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt den Namen der Warteschlange an, auf die sich eine vorherige Fehlermeldung bezieht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe zugehörige Nachricht.

Modul: DFHMQBR0, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *q-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0763 I *datetimeapplidtranidtrannum* **WS-Manager=queue-manager-name.**

Erläuterung: Diese Nachricht gibt den Namen des Warteschlangenmanagers an, auf den sich eine vorherige Fehlernachricht bezieht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Siehe zugehörige Nachricht.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *queue-manager-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0764 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Ungültige Benutzer-ID.user-id1 erwartet, aber user-id2 empfangen.**

Erläuterung: In allen Anforderungsnachrichten ist eine Benutzer-ID erforderlich, wenn AUTH=VERIFY_ALL verwendet wird; dies muss für alle Anforderungen innerhalb einer UOWs gleich sein.Diese Nachricht wird ausgegeben, weil die Task "CICS-MQ Bridge" eine fehlende oder geänderte Benutzer-ID festgestellt hat.

Systemaktion: Die Task 'CICS-Bridge' wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Benutzer-ID.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *user-id1*
7. *user-id2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0766 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Bridge-Warteschlange nicht mit INDXTYPE (CORRELID) definiert.**

Erläuterung: Die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge sollte mit einem Indextyp von CORRELID definiert werden.Dies ist erforderlich, wenn es sich bei der Warteschlange um eine gemeinsam genutzte Warteschlange handelt und sie für private Warteschlangen empfohlen wird.

Systemaktion: Wenn die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge gemeinsam genutzt wird, wird die CICS-MQ-Bridge-Überwachung nicht gestartet.Andernfalls wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Warteschlangendefinition, um den erforderlichen Indextyp anzugeben, und starten Sie den Monitor für die CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0767 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Warteschlange für den Backout-Requeue kann nicht geöffnet werden.MQRC=mqrc.**

Erläuterung: Die in der Warteschlange für die CICS-MQ-Warteschlange definierte Warteschlange für den Backout-Requeue konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0768 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Warteschlange für Backout-Requeue wurde nicht als lokale Warteschlange definiert.**

Erläuterung: Die Warteschlange für den Backout-Requeue ist nicht als lokale Warteschlange definiert.

Systemaktion: Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Warteschlange 'backout-requeue' als lokale Warteschlange erneut.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0769 I *datetimeapplidtranidtrannum* In der Warteschlange für Backout-Requeue kann nicht abgefragt werden.MQRC=mqrc.

Erläuterung: Ein MQINQ-Aufruf in der Warteschlange für backout-requeue ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zu mqccfinden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0770 I *datetimeapplidtranidtrannum* Die Warteschlange für Backout-Requeue wurde nicht mit der Klausel USAGE (NORMAL) definiert.

Erläuterung: Die Warteschlange für den Backout-Requeue ist nicht korrekt definiert.

Systemaktion: Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange für den Backout-Requeue nicht als Übertragungswarteschlange definiert ist.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0771 I *datetimeapplidtranidtrannum* Die Nachricht kann nicht in die Warteschlange für den Backout-Requeue gestellt werden.MQRC=mqrc.

Erläuterung: Ein MQPUT-Aufruf an die Warteschlange für backout-requeue ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Nachrichten werden stattdessen an die

Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion: Informationen zu mqccfinden Sie im Handbuch IBM MQ messages .

Modul: DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0772 E *datetimeapplidtranidtrannum* Ungültiger FacilityLike-Wert xxx in Nachricht.

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_FACILITYLIKE_INVALID zurück, da das Feld FacilityLike des MQCIH-Headers in der Eingabenachricht ungültig war.Sie muss einem installierten Terminal entsprechen, das als Modell für die CICS-MQ-Bridge-Funktion verwendet werden soll.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Feld FacilityLike, um den Namen eines Terminals anzugeben, das auf dem CICS-System installiert ist, oder installieren Sie ein Terminal mit dem erforderlichen Namen.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *xxx*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0773 E *datetimeapplidtranidtrannum* Ungültiges oder abgelaufenes Facility-Token in Nachricht.

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_INVALID_FACILITYTOKEN oder BRIHRC_FACILITYTOKEN_IN_USE zurück, da das Feld Facility des MQCIH-Headers in der Eingabenachricht ungültig war.Der Wert muss bei der ersten Anforderung einer Folge von 3270-MQ-Bridge-Nachrichten null sein, und der Wert, der in der

Antwortnachricht zurückgegeben wird, muss dann in nachfolgenden Nachrichten verwendet werden. Das Token läuft nach der Zeit ab, die im Feld FacilityKeepTime der ersten Nachricht angegeben ist. Das Token kann nicht von mehr als einer Folge von CICS-MQ-Bridge-Nachrichten verwendet werden.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Anwendung, um sicherzustellen, dass das richtige Facility-Token verwendet wird und dass es noch nicht abgelaufen ist. Falls erforderlich, erhöhen Sie die FacilityKeepTime so, dass das Token nicht abläuft, bevor die Nachrichtenfolge verarbeitet wurde.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0774 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Transaktion auf dem CICS-System *sys-name* kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Das Feld RemoteSysId des MQCIH-Nachrichtenheaders ist nicht leer, aber der angegebene Name *sys-name* ist CICS nicht bekannt, oder es ist keine aktive CICS-Verbindung zu diesem fernen System vorhanden.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene CICS-System aktiv ist und dass eine aktive CICS-Intersystem-Kommunikationsverbindung zu diesem System vom System besteht, auf dem der CICS-MQ-Bridge-Monitor ausgeführt wird.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *sys-name*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0775 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Transaktion kann auf diesem CICS-System nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Das Feld 'RemoteSysId' des MQCIH-Nachrichtenheaders ist leer, aber das angegebene Facility-Token ist CICS nicht bekannt.

Systemaktion: Der Monitor für die CICS-MQ-Bridge weiß nicht, welches CICS-System das Token zugeordnet hat, und daher die Nachricht in der Warteschlange für einen weiteren Monitor der MQ-MQ-Brücke, der verarbeitet werden soll, nicht mehr. Wenn das Token ungültig oder abgelaufen ist, kann dies dazu führen, dass die Nachricht nie verarbeitet wird. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Feld RemoteSysId in allen Nachrichten mit Ausnahme der ersten einer Sequenz die in der vorherigen Antwortnachricht zurückgegebene RemoteSysId enthält. Dadurch wird sichergestellt, dass Nachrichten direkt an die richtige CICS-Region weitergeleitet werden, die Leistung verbessert und die Möglichkeit nicht verarbeiteter Nachrichten verhindert wird.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0776 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Ungültiger FacilityKeepTime-Wert *xxx* in Nachricht.**

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 hat den Code BRIHRC_INVALID_KEEPTIME zurückgegeben, da das Feld 'FacilityKeepTime' des MQCIH-Nachrichtenheaders null oder größer als die maximal zulässige (durch den Initialisierungsparameter des CICS-Systeminitialisierungsparameters BRMAXKEEPTIME gesteuerte) Zeit ist (wird durch den CICS-Systeminitialisierungsparameter BRMAXKEEPTIME gesteuert).

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Feld FacilityKeepTime der ersten Nachricht in einer 3270-Transaktionssequenz einen Wert innerhalb des gültigen Bereichs enthält.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *xxx*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0777 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Link3270-Fehler.RC=code.**

Erläuterung: Das CICS Link3270-Programm DFHL3270 hat einen unerwarteten Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie das CICS COBOL-Copybook DFHBRIHO, um den symbolischen Namen des Rückkehrcodes aus dem numerischen Wert *code* zu suchen, der in der Nachricht angegeben ist. Informationen zur Bestimmung der Bedeutung des Rückkehrcodes von DFHL3270 finden Sie in den 'BRIH-RE-TURNCODE-Werten' in der CICS-Dokumentation. Korrigieren Sie die Eingabenachricht entsprechend.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *code*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0778 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Abend**
abend-code **in Transaktion** *tran-id*.

Erläuterung: In einer Transaktion, die unter der link3270-MQ-Brücke ausgeführt wird, ist eine abnormale CICS-Beendigung aufgetreten.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für die abnormale Beendigung und korrigieren Sie das zugrunde liegende Problem mithilfe der normalen CICS-Diagnosetechniken.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *abend-code*
7. *tran-id*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0779 E *datetimeapplidtranidtrannum* **MapSet**
stimmt nicht überein.*mapset-id1* **erwartet,**
aber *mapset-id2* **empfangen.**

Erläuterung: Der Mapsetname in einem Empfangszuordnungsvektor stimmt nicht mit dem angeforderten Namen überein. Die Task "CICS-MQ Bridge" kann die Anwendungsdatenstruktur nicht interpretieren.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name des Maskensatzes in der Eingabenachricht mit dem von der CICS-Transaktion erwarteten Namen übereinstimmt und im vorherigen Anforderungsvektor der Empfangszuordnung zurückgegeben wird.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mapset-id1*
7. *mapset-id2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0780 E *datetimeapplidtranid* **Der Zuordnungs-**
name stimmt nicht überein.*map-id1* **er-**
wartet, aber *map-id2* **empfangen.**

Erläuterung: Der Zuordnungsname in einem Empfangszuordnungsvektor stimmt nicht mit dem angeforderten Namen überein. Die Task "CICS-MQ Bridge" kann die Anwendungsdatenstruktur nicht interpretieren.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zuordnungsname in der Eingabenachricht mit dem von der

CICS-Transaktion erwarteten Namen übereinstimmt und im vorherigen Anforderungsvektor für den Empfangszuordnungs-Request zurückgegeben wird.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*
6. *map-id1*
7. *map-id2*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0781 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Ungültiger Brückenvektor.**

Erläuterung: Der Eingabevektor der CICS-MQ-Brücke war ungültig. Mögliche Fehler:

- Die Vektorlänge ist größer als die Nachrichtenlänge.
- Der Vektortyp wurde nicht erkannt.
- Eine Feldlänge ist größer als die definierte Länge.
- Eine Feldeingabedatenlänge ist größer als die definierte Länge des Felds.

Das Feld 'ErrorOffset' des MQCIH-Headers gibt die Position innerhalb der Nachricht an, in der der Fehler festgestellt wurde (obwohl der tatsächliche Fehler möglicherweise durch ein Problem in der Nachricht verursacht wurde).

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Eingabevektor der CICS-MQ-Brücke korrekt definiert ist.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0782 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Datei DFHBRNSF ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_DHFBRNSF_UNAVAILABLE zurück, da die Namensbereichsdatei DFHBRNSF für die Verwendung durch CICS nicht verfügbar war.

Systemaktion: Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei DFHBRNSF definiert und in CICS verfügbar ist. Informationen zum Definieren dieser Datei finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0783 I *datetimeapplidtrandidtrannum* **Msg=BOTH, PassTktA=applid.**

Erläuterung: Dies bestätigt die Startoptionen der CICS-MQ-Bridge-Überwachung. Die Benutzereinstellungen von "MSG=" werden ignoriert, "MSG=BOTH" wird immer verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*
6. *applid*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0784 E *datetimeapplidtrandidtrannum* **Input =parm_string.**

Erläuterung: Es wurde ein Fehler in den Eingabeparametern für die Starteingabe der CICS-MQ-Brücke gefunden. parm_string zeigt die Eingabeparameter an, die

an dem Punkt beginnen, an dem der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Der Monitor der CICS-MQ-Bridge wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameter in Fehler, und starten Sie den Monitor für die CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul: DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *parm_string*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0785 E *datetimeapplidtranidtrannum* Link3270-Routing fehlgeschlagen-wird von CICS-System nicht unterstützt.

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_ROUTING_BACKLEVEL_CICS zurück, da die Anforderung Link3270 an ein CICS-System weitergeleitet wurde, das Link3270 nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Das Ziel-CICS-System muss CICS Transaction Server Version 2 Release 2 oder höher sein. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0786 E *datetimeapplidtranidtrannum* Link3270-Routing fehlgeschlagen-Verbindungsfehler.

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 hat den Code BRIHRC_ROUTING_CONNECTION zurückgegeben, da ein Verbindungsfehler nicht zulässt, dass die Link3270-Anforderung an die

ferne Region weitergeleitet wird.

Systemaktion: Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Das Ziel-CICS-System muss aktiv und verbunden sein. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0787 E *datetimeapplidtranidtrannum* Link3270-Routing fehlgeschlagen-TERMERR.

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_ROUTING_TERMERR zurück, da der EXEC CICS LINK von DFHL3270 in die Zielregion mit TERMERR fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0788 E *datetimeapplidtranidtrannum* Link3270-Routing fehlgeschlagen-TRANDEF-Fehler.

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 hat den Code BRIHRC_ROUTING_TRANSACTION_RESOURCE_DEFINITION in der Routing-Region nicht zulässt, dass die Transaktion an die ausgewählte Zielregion weitergeleitet werden konnte.

Systemaktion: Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0789 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Link3270-Routing fehlgeschlagen-URM-Fehler.RC=code CompCode=compcode.**

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_ROUTING_URM_LINK_FAILED oder BRIHRC_ROUTING_URM_REJECTED zurück, da der Link zum URM (Dynamic Routing User Replaceable Module) fehlgeschlagen ist oder vom URM zurückgewiesen wurde.

Systemaktion: Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Weitere Informationen zu den Codes *code* und *compcode* von Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *code*
7. *compcode*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0790 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Die Transaktion wird nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_TRANSACTION_NOT_RUNNING zurück, da auf der Brückenfunktion derzeit keine Transaktion ausgeführt wurde, so dass die Daten aus der WebSphere MQ-Nachricht nicht an die Transaktion übergeben werden konnten.

Systemaktion: Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status des CICS-Systems. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0791 E *datetimeapplidtranidtrannum* **Ungültiger Header format in Nachricht gefunden.**

Erläuterung: Das Längenfeld in der Kopfzeile ist kleiner als die minimale Headerlänge oder größer als die tatsächliche Nachrichtenlänge.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Eingabemessage nur gültige WebSphere MQ-Header enthält. Es können nur MQH-Header mit Standardheaderfeldern in einer CICS-MQ-Bridge-Nachricht vor einem oder beiden MQCIH-Header und Anwendungsdaten angezeigt werden. Korrigieren Sie den MQMD, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *format*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0792 I *datetimeapplidtranidtrannum* **RouteMEM=routemem**

Erläuterung: Dies bestätigt die Startmonitoroptionen für die CICS-MQ-Bridge.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBP0, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *trannum*
6. *routemem*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0793 E *datetimeapplidtranidtrannum* Der Befehl SYNCPOINT wurde in ROLLBACK-Operation ausgeführt, da ein fernes System nicht festgeschrieben werden konnte. Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen in der aktuellen Arbeitseinheit vorgenommen werden, werden zurückgesetzt.

Erläuterung: Die CICS-WebSphere MQ-Brücke hat den Befehl SYNCPOINT abgesetzt, aber ein fernes System konnte nicht festschreiben. Als Ergebnis wurde der Befehl in ROLLBACK-Operation ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob zugeordnete Nachrichten vorhanden sind, um festzustellen, ob die WebSphere MQ-Nachricht erneut verarbeitet oder in eine andere Warteschlange verschoben wurde. In den vorherigen Nachrichten wird möglicherweise erklärt, warum das ferne System nicht festschreiben konnte.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0999 I *datetimeapplidtranidtrannum* **Trace-Punkt:** *trfunc*

Erläuterung: In dieser Nachricht wird der Name der Funktion angezeigt, für die ein Trace durchgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *trfunc*

Zieladresse: CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ2064 *datetimeapplid* **Resynchronisation für Warteschlangenmanager *qmgr1* ausstehend, nachdem die Verbindung zum Warteschlangenmanager *qmgr2* mit dem WS-Manager *qmgr2* verbunden ist.**

Erläuterung: CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für den Warteschlangenmanager *qmgr1* aussteht, nachdem die Verbindung zum WS-Manager *qmgr2* mit dem Warteschlangenmanager verbunden ist.

Systemaktion: Das CICS ist mit dem WebSphere MQ-Warteschlangenmanager *qmgr2* verbunden, aber die UOWs bleiben für den WebSphere-MQ-Warteschlangenmanager *qmgr1* ausstehen.

Benutzeraktion: In der MQCONN-Definition wurde entweder RESYNCMEMBER (NO) angegeben, oder RESYNCMEMBER (YES) wurde angegeben, aber CICS stellte fest, dass alle ausstehenden UOWs unbestätigt sind, was bedeutet, dass die Resynchronisation mit WebSphere MQ nicht sofort erfolgen kann. Beide Situationen ermöglichen eine Gruppenzuverbindung, und das Ergebnis ist CICS, das mit einem anderen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist als zuvor. Der Benutzer muss die Verbindung zum ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager manuell erneut herstellen, wodurch die ausstehenden (nicht abgesetzten) Arbeitseinheiten automatisch resynchronisiert werden. Die nicht gewarteten Arbeitseinheiten warten, bis die Resynchronisation stattfindet, wenn CICS mit dem ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr1*
5. *qmgr2*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ2065 *datetimeapplid* **Die Resynchronisation für den Warteschlangenmanager *qmgr*, nachdem die Verbindung zur Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg* hergestellt wurde, ist mit der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange verbunden.**

Erläuterung: CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für den Warteschlangenmanager *qmgr* aussteht, nachdem die Verbindung zur Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange (*qsg*) mit der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange verbunden wurde.

Systemaktion: Das CICS ist mit der WebSphere MQ-

Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange verbunden *qsg*, aber die UOWs bleiben für den WebSphere MQ-Warteschlangenmanager *qmgr* ausstehend.

Benutzeraktion: In der MQCONN-Definition wurde RESYNCMEMBER (GROUPRESYNC) angegeben, aber zuvor wurde RESYNCMEMBER (NO) oder RESYNCMEMBER (YES) angegeben, und CICS verfügt über ausstehende UOWs für diese vorherige Verbindung.

Um die ausstehenden UOWs aufzulösen, trennen Sie CICS von WebSphere MQ, ändern Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER in YES oder NO, und ändern Sie den Wert für MQNAME so, dass *qmgr* angegeben wird. Verbinden Sie jetzt CICS mit WebSphere MQ, und die ausstehenden UOWs werden aufgelöst. Wenn Sie dies getan haben, können Sie nun zu den vorherigen Einstellungen für RESYNCMEMBER und MQNAME zurückkehren.

Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, sollten Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER nicht ändern, während in WebSphere MQ Unklarstellungsproblematik vorhanden ist.

Hinweis: Shunted UOWs sind nicht betroffen. Diese können erst aufgelöst werden, wenn die Auflösung von CICS empfangen wird. Sie warten, bis die Resynchronisation durchgeführt wird, wenn CICS mit dem ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr*
5. *qsg*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ2066 *datetimeapplid* Die Resynchronisation für die Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg* wurde nach der Verbindung mit dem Warteschlangenmanager *qmgr* mit dem WS-Manager *qmgr* verbunden.

Erläuterung: CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für die Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg* aussteht, nachdem CICS eine Verbindung zum Warteschlangenmanager *qmgr* hergestellt hat.

Systemaktion: Das CICS ist mit dem WebSphere MQ-Warteschlangenmanager *qmgr* verbunden, aber die UOWs sind für die WebSphere MQ-Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg* noch nicht vorhanden.

Benutzeraktion: In der MQCONN-Definition wurde entweder RESYNCMEMBER (NO) oder RESYNCMEMBER (YES) angegeben, aber zuvor wurde RESYNCMEMBER (GROUPRESYNC) und CICS für diese vor-

herige Verbindung ausstehende UOWs (UOWs) angegeben. Um die ausstehenden UOWs aufzulösen, trennen Sie CICS von WebSphere MQ, ändern Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER in GROUPRESYNC, und ändern Sie den Wert für MQNAME so, dass *qsg* angegeben wird. Verbinden Sie jetzt CICS mit WebSphere MQ, und die ausstehenden UOWs werden aufgelöst. Wenn Sie dies getan haben, können Sie jetzt auf die vorherigen Einstellungen von RESYNCMEMBER und MQNAME zurücksetzen.

Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, sollten Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER nicht ändern, während in WebSphere MQ Unklarstellungsproblematik vorhanden ist.

Hinweis: Shunted UOWs sind nicht betroffen. Diese können erst aufgelöst werden, wenn die Auflösung von CICS empfangen wird. Sie warten, bis die Resynchronisation durchgeführt wird, wenn CICS mit dem ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist.

Modul: DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qsg*
5. *qmgr*

Zieladresse: CMQM und Konsole

DFHMQ2100 *applid* Programm DFHMQRP kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: CICS kann keine Verbindung zum CICS-Neustartprogramm (DFHMQRP) herstellen.

CICS kann DFHMQRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird mit der Nachricht DFHSI1521 beendet, und es wird ein Speicherausgang erstellt.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, geben Sie DFHMQRP in eine partitionierte Datei in der DD-Anweisung DFHRPL ein.

Modul: DFHMQIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHMQ2101 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
MQCONN *mqconn-name* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQCONN *mqconn-name* dem CICS-System mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Es kann immer nur ein MQCONN im CICS-System installiert sein.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse: CMQM

DFHMQ2102 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
MQCONN *mqconn-name* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQCONN *mqconn-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse: CMQM

DFHMQ2103 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
MQCONN *mqconn-name* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQCONN *mqconn-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Das Löschen einer MQCONN bedeutet, dass die gesamte Umgebung gelöscht wird. Dieser Nachricht werden Nachrichten vorangestellt, die das Löschen aller derzeit installierten MQMONs angeben, die per Definition immer dem aktuell installierten MQCONN zugeordnet sind.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse: CMQM

DFHMQ2107 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
MQMON *mqmon-name* **wurde hinzugefügt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQMON *mqmon-name* mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE eines MQCONN zum CICS-System hinzugefügt wurde. Wenn eine MQCONN-Definition einen initqname enthält, wird implizit ein MQMON installiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mqmon-name*

Zieladresse: CMQM

DFHMQ2108 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
MQMON *mqmon-name* **wurde ausgetauscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQMON *MQMON-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE eines MQCONN ersetzt wurde. Wenn eine MQCONN-Definition einen initqname enthält, wird implizit ein MQMON installiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mqmon-name*

Zieladresse: CMQM

DFHMQ2109 *datetimeapplidterminaluseridtrandid*
MQMON *mqmon-name* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQMON *mqmon-name* mit dem Befehl DISCARD für einen MQCONN-Befehl aus dem CICS-System gelöscht wurde. Wenn ein MQCONN gelöscht wird, werden alle implizit installierten MQMONs ebenfalls gelöscht. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mqmon-name*

Zieladresse: CMQM

Nachrichten mit dem Präfix DFHMSnnnn

DFHMS0101 S FALSCHER ANZAHL VON LAUFZEITPARAMETERN ANGEZEIGT.

Erläuterung: Der Scanner wurde mit einer falschen Anzahl von Parametern aufgerufen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der -Dokumentation.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0102 S PRIMÄREPARAMETER PARAMETER NICHT ERKANNT.

Erläuterung: Der Scanner konnte den übergebenen ersten Parameter nicht erkennen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der -Dokumentation.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0103 S SEKUNDÄRER PARAMETER PARAMETER NICHT ERSETZT.

Erläuterung: Der Scanner konnte den übergebenen zweiten Parameter nicht erkennen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der -Dokumentation.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0104 S INPUT FILE LIST FILELIST kann nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Scanner wurde aufgefordert, die Liste der Module in der Datei FILELIST zu scannen, aber dieser Datensatz konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Definition von DD DFHLIST in der aufrufenden JCL.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0105 S KONVERTIERUNG VON DD IN VOLLSTÄNDIG QUALIFIZIERTE DS-NAMEN IST FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Der Scanner muss einen Namen, der auf

einer DD angegeben ist, in seinen vollständig qualifizierten Namen konvertieren, um auf Mitglieder zugreifen zu können. Dieser Konvertierungsprozess ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0106 S PDS DURING DD CONVERT NICHT GEÖFFNET.

Erläuterung: Der Scanner hat bei dem Versuch, die partitionierte Datei PDS zu öffnen, einen Fehler festgestellt, um den vollständig qualifizierten Namen abzurufen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der -Dokumentation.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0107 S PDS, MALLOC FEHLGESCHLAGEN FÜR N BYTE.

Erläuterung: Während der PDS-Verarbeitung war nicht genügend Speicher vorhanden, um N Byte zuzuordnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Größe der Region, die dem Scanner zur Laufzeit zugeordnet ist.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0108 S PDS, FAILED TO OPEN PDS: PDS.

Erläuterung: Der Scanner wurde aufgefordert, sich mit der PDS PDS zu befassen, konnte die PDS jedoch nicht öffnen, um auf den Zugriff zuzugreifen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Verfügbarkeit von Datasets, die in der JCL angegeben sind.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0109 S PDS, KEINE PDS GELESEN WERDEN KONNTEN.

Erläuterung: Der Scanner wurde aufgefordert, sich mit einer PDS zu befassen, konnte jedoch keine Daten aus der PDS abrufen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Scanner Zugriff auf Datasets hat, die in der JCL angegeben sind.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0110 S Das FILTER INPUT DATASET UNABLE wird nicht geöffnet: FILTER.

Erläuterung: Der Scanner wurde angewiesen, die Datei *FILTER* als Filtereingabetabelle zu verwenden, konnte das Dataset jedoch nicht für die Verarbeitung öffnen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Scanner Zugriff auf die in der JCL angegebene DD DFHFLTR hat.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0111 S FILTER VALIDATION HAT WARNINGS ABOUT FILTERLINE.DIE FOLGENDEN WARNUNGEN ANGEHÄNGT: WARNINGS.

Erläuterung: Der Scanner hat Probleme bei der Validierung des angegebenen Filters gefunden. Die Filterzeile *FILTERLINE* wurde gefunden, um die folgenden Warnungen zu erhalten. *WARNINGS*

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Fehler in den ausgelagerten Filterzeilen, und führen Sie den Scanner erneut aus. Unterstützung bei der Angabe von Filtern finden Sie in der Dokumentation.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHNCnnnn

DFHNC0101I Die Initialisierung des benannten Zähler-servers ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Das angegebene Programm für die Folgenummer des Zählers hat die Ausführung gestartet.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCMN

DFHMS0112 S FILTERVALIDIERUNG HAT FEHLGESCHLAGEN FILTERLINE.DIE FOLGENDE PROBLEME GEFUNDEN: PROBLEMS.

Erläuterung: Der Scanner hat Probleme bei der Validierung des angegebenen Filters gefunden. Die Filterzeile *FILTERLINE* wurde gefunden, um die folgenden Probleme zu haben. *PROBLEMS*

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Fehler in den ausgelagerten Filterzeilen, und führen Sie den Scanner erneut aus. Unterstützung bei der Angabe von Filtern finden Sie in der Dokumentation.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0113 S UNERWARTETER VERB VERB WITH NO PARAMETERS FOUND.

Erläuterung: Der Scanner hat einen internen Fehler bei Verb *VERB* festgestellt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHMS0114 S INSUFFICIENT STORAGE SCANNING MODULE, NUMBER SCANNED.

Erläuterung: Der Scanner konnte nicht genügend Speicher zuordnen, um den Scan abzuschließen und während des Scannens *MODULE* zu beenden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Regionsgröße für den Scanner-Job, oder verringern Sie die Anzahl der zu scannenden Module.

Modul: DFHEISUP

Zieladresse: SYSPRINT

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0102I Benannter Zähler-server für Pool *poolname* ist jetzt aktiv.

Erläuterung: Der angegebene Zähler-Folgenummern-server für den angegebenen Pool hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt bereit, Verbindungen zu akzeptieren.

Systemaktion: Der Server wartet auf Verbindungsan-

forderungen oder Bedienerbefehle.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0103 Die Initialisierung des Namenszähler-servers ist fehlgeschlagen, da der Parameter POOLNAME nicht angegeben wurde.

Erläuterung: Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm muss den Namen des zugeordneten benannten Zählerpools kennen, um die Initialisierung zu beenden, es wurde jedoch kein Poolname in den Feldparametern für SYSIN oder PARM angegeben.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter **POOLNAME=***name* entweder in den SYSIN-Parametern oder im Feld PARM der JCL für den Server angegeben ist.

Modul: DFHNCMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0104 Die Initialisierung des Namenszähler-servers ist fehlgeschlagen, da das Programm DFHNCMN keine APF-Berechtigung ist.

Erläuterung: Das Hauptprogramm DFHNCMN des angegebenen Zählerfolgennummernservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da es nicht mit der APF-Berechtigung ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm DFHNCMN mit dem Namen der benannten Zählerfolgennummer aus einer APF-berechtigten Bibliothek geladen wurde und mit der Option AC (1) als Programmverbindung (Link-Editiert) bearbeitet wurde.

Modul: DFHNCMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0105 Die Initialisierung des Namenszähler-servers ist fehlgeschlagen, da das Programm DFHNCMN nicht für die Verwendung lizenziert ist.

Erläuterung: Das Hauptprogramm DFHNCMN des angegebenen Zählerfolgennummernservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da die Prüfung der Lizenzprüfung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm DFHNCMN des benannten Zählerfolgennummer-Servers für die Verwendung lizenziert ist, indem Sie die erforderliche

Lizenzdatei zur Datendefinitionsanweisung STEPLIB hinzufügen.

Modul: DFHNCVL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0111I Benannter Zählerserver für den Pool *poolname* wird beendet.

Erläuterung: Der angegebene Zähler-Folgennummer-Server hat die Beendigung der Beendigung gestartet, so dass keine weiteren Anforderungen verarbeitet werden.

Systemaktion: Die Kündigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0112I Benannter Zählerserver wurde beendet, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgennummernserver hat die Beendigungsverarbeitung beendet. Für die normale Beendigung sind der Rückkehrcode und der Ursachencode beide null. Wenn die Beendigung durch einen Fehler verursacht wurde, ist der Rückkehrcode 8 und der Ursachencode die Nummer der vorherigen Nachricht DFHNCnnnn, die den Grund für die Beendigung gibt.

Systemaktion: Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsrouinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0113 Der Beendigungscode für den Zähler für benannte Zählerserver ist *cmprcode*, der Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgennummernserver wurde beendet, nachdem eine abnormale Beendigung (ABEND) abgefangen wurde. Wenn es sich bei dem Beendigungscode um einen Systembeendigungscode handelt, wird er als drei Hexadezimalziffern angezeigt, andernfalls wird er als vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Jeder zugehörige Ursachencode wird als vier Byte-Hexadezimalwert angezeigt, der null ist, wenn kein Ursachencode angegeben wurde.

Systemaktion: Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsrouinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0121I Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar, da & SYSCLO-NE möglicherweise nicht innerhalb des Sysplex eindeutig ist.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Standard-ARM-Elementkennung zu generieren, die für die automatische Neustartregistrierung verwendet werden soll, wobei der eine oder zwei Zeichen- und SYSCLO-NE Wert verwendet wird, um das MVS-System zu identifizieren. Normalerweise überprüft MVS während des Systemstart, dass & SYSCLO-NE innerhalb des Sysplex eindeutig ist. Der Server wird jedoch auf einer Ebene von MVS ausgeführt, wobei diese Prüfung optional ist und nicht ausgeführt wurde, sodass der Server keine eindeutige Elementkennung generieren kann.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Server sollten normalerweise nicht auf einer Ebene von MVS ausgeführt werden, die keine eindeutigen Werte für & SYSCLO-NE erzwingt. Das Problem kann jedoch umgangen werden, indem ein ARM-Elementname explizit im Parameter ARMELEMENT angegeben wird.

Modul: DFHNCRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0122 IXCARM REQUEST =reqtype fehlgeschlagen, Rückkehrcode retcode, Ursachencode rsncode.

Erläuterung: Eine Anforderung an den MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHNCRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0123 IXCARM REQUEST =reqtype fehlgeschlagen, Rückkehrcode retcode, Ursachencode rsncode.

Erläuterung: Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar. Der MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen Rückkehrcode und Ursachencode zurück, der angibt, dass die ARM-Services nicht ver-

fügar sind, die Ursache jedoch möglicherweise beabsichtigt oder unvermeidbar ist, so dass der Server die Ausführung ohne automatische Neustartunterstützung fortsetzen kann. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion: Der Server setzt die Initialisierung ohne automatische Neustartunterstützung fort.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHNCRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0201I typeparameters wird verarbeitet

Erläuterung: Die angegebene Verarbeitungsroutine für den benannten Zählerfolgennummernserverparameter interpretiert die angegebene Parameterzeichenfolge. Das erste Wort gibt den Parametertyp (SYSIN/PARM/SET/DISPLAY/PRINT) und der Rest die angegebenen Parameter gefolgt von einem beschreibenden Kommentartext nach einem oder mehreren Leerzeichen an. Wenn die Parameter mit einem Stern oder einem Leerzeichen beginnen, wird die gesamte Zeile als beschreibende Kommentare verwendet.

Systemaktion: Alle angegebenen Parameter werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0202 Unbekanntes Parameterschlüsselwort: keyword

Erläuterung: Dieses Parameterschlüsselwort stimmt nicht mit einem der definierten Parameterschlüsselwörter für den angegebenen Zähler-Folgennummernserver überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0203 Der Wert *value* für den Parameter *key-word* ist falsch. Er muss ein Name mit bis zu *maxlength* Zeichen sein.

Erläuterung: Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters sollte als ein Name angegeben werden, der nicht mehr als die angegebene Anzahl Zeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0204 Der Wert *value* für den Parameter *key-word* ist falsch. Es muss eine Dezimalzahl angegeben werden.

Erläuterung: Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters sollte als Dezimalzahl angegeben worden sein, er hat jedoch kein gültiges Format. (Numerische Parameter können optional mit dem Buchstaben K, M, G oder T gefolgt werden, um die entsprechenden Potenzen von 1024 zu kennzeichnen.)

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0205 Der Wert *value* für den Parameter *key-word* ist größer als der maximal zulässige Wert *maximum*.

Erläuterung: Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters hat den maximal zulässigen Wert überschritten, der in der Nachricht angegeben ist. Diese Nachricht tritt auch dann auf, wenn der numerische Teil eines Dezimalwerts die maximale 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen (4294967295) überschreitet, auch wenn ein größerer Wert unter Verwendung des Suffixes "K", "M", "G" oder "T" angegeben werden darf.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0206 Der Wert *value* für den Parameter *key-word* ist kleiner als der zulässige Mindestwert *minimum*.

Erläuterung: Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters war kleiner als der zulässige Mindestwert, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0207 Der Wert *value* für den Parameter *key-word* ist falsch. Es sollte ein Zeitpunkt hh:mm:ss oder hh: mm oder eine Anzahl von Sekunden angegeben werden.

Erläuterung: Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters entspricht nicht der korrekten Syntax für ein Zeitintervall.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0208 Das Parameterschlüsselwort *keyword* wird für *command* nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein benanntes Zählerfolgennummer-Server-Parameterschlüsselwort wurde in einem Kontext angegeben, in dem es nicht gültig ist, z. B. ein Versuch, einen Parameter zu **SET** zu geben, der nur bei der Initialisierung angegeben werden kann, oder um einen Parameter anzugeben, der nur für **DISPLAY** gültig ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Wenn der Fehler bei der Initialisierung aufgetreten ist, entfernen Sie den falschen Parameter und starten Sie den Server erneut. Überprüfen Sie, ob der Befehl und der Parameter korrekt eingegeben wurden, wenn sie in einem Serverbefehl aufgetreten sind.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0209 Der Parametertext enthält ein ungültiges Zeichen: *text*

Erläuterung: Beim Versuch, Parameter zu verarbeiten, hat die angegebene Verarbeitungsroutine für den benannten Zählerfolgennummernserverparameter einen unerwarteten Text gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Parameter (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0210 Das Parameterschlüsselwort *keyword* sollte keinen Wert für *command* haben.

Erläuterung: Im Format *keyword=value* wurde ein benanntes Zählerfolgennummer-Server-Parameterschlüsselwort in einem Kontext angegeben, in dem es nicht erwartet wurde, z. B. für den Befehl **DISPLAY**.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, ohne einen Wert für den Parameter anzugeben, der angezeigt werden soll.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0211 Parameterwert: *keyword=value*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, um den aktuellen Wert einer benannten Zählerfolgennummernserverparametereinstellung als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** anzuzeigen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0212 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es muss einer der *valid-list* sein.

Erläuterung: Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters wurde nicht erkannt. Sie sollte als eine der angegebenen Werteliste angegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0213 Der Wert für den Parameter *keyword* fehlt. Das richtige Format ist *keyword=Wert*.

Erläuterung: Ein Parameterschlüsselwort wurde ohne einen zugeordneten Parameterwert in einem benannten Zählerfolgennummer-Server **SET** oder in einer SYSIN- oder PARM-Parameterzeichenfolge angegeben. Beachten Sie, dass das einzige Zeichen, das zwischen dem Parameterschlüsselwort und seinem beabsichtigten Wert erscheinen soll, das Gleichheitszeichen ohne zusätzliche Leerzeichen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM ange-

geben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Geben Sie die Parameterspezifikation in der richtigen Form *keyword=value* erneut ein.

Modul: DFHNCPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0301I Der Konsolbediener *consname* hat den folgenden Befehl ausgegeben: *command*

Erläuterung: Es wurde ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Bedienerbefehl über den MVS-Befehl **MODIFY** oder **STOP** ausgegeben. Diese Nachricht gibt den Konsolennamen (oder die TSO-Benutzer-ID) an, von dem aus der Befehl ausgegeben wurde, und den Text des Befehls.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0302I Der Befehl *command* wurde ignoriert, da keine gültigen Parameter angegeben wurden.

Erläuterung: Es wurde ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl abgesetzt, der keine gültigen Parameter enthält, aber ansonsten syntaktisch gültig war. Der Befehl hat keine Auswirkungen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Befehl korrekt eingegeben wurde.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0303I Der Befehl *command* wurde verarbeitet.

Erläuterung: Ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0304I Der Befehl **STOP** wartet darauf, dass Verbindungen geschlossen werden. Anzahl der aktiven Verbindungen = *connections*.

Erläuterung: Es wurde ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl ausgegeben (entweder über einen MVS-Befehl **STOP** oder über einen MVS-Befehl **MODIFY** mit dem Text **STOP**), aber es sind noch aktive Verbindungen zum Server vorhanden, so dass der Befehl **STOP** noch nicht in Kraft ist.

Systemaktion: Der Server weist alle weiteren Versuche zum Herstellen neuer Verbindungen zurück, setzt jedoch die Verarbeitung von Anforderungen für vorhandene Verbindungen fort. Jedes Mal, wenn eine Verbindung beendet wird, wird diese Nachricht so lange wiederholt, wie es mehr aktive Verbindungen gibt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu den Verbindungen, die noch aktiv sind, können mit dem Befehl **DISPLAY CONNECTIONS** abgerufen werden.

Wenn der Server heruntergefahren werden muss, ohne zu warten, dass Verbindungen geschlossen werden, geben Sie den Befehl **CANCEL** aus. Beachten Sie, dass dadurch alle aktiven Verbindungen sofort beendet werden, wodurch weitere Anforderungen für diesen Server an eine SYSIDERR-Angabe übergeben werden. (Der MVS-Befehl **CANCEL** kann ebenfalls verwendet werden, sollte aber vorzugsweise vermieden werden, da er den Server daran hindert, seine normalen Clowdown-Statistiken und -Berichte zu erstellen.)

Beachten Sie, dass eine CICS-Region abnormal beendet wird, während die Verbindung zum Server oder die Verarbeitung der Verbindung unterbrochen wird, oder wenn sie beendet wird, ohne die Beendigung der Task-Verarbeitung zu durchlaufen (z. B. mit dem Befehl **FORCE**). Es besteht die Möglichkeit, dass der Server nicht benachrichtigt wird, dass die Verbindung beendet wurde. In diesem Fall kann der Server nicht mit dem Befehl **STOP** des Servers geschlossen werden, sondern nur mit dem Server **CANCEL**.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0305I Der Befehl **STOP** wurde verarbeitet.

Erläuterung: Die Verarbeitung eines benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehls **STOP** wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet, dass keine aktiven Verbindungen mehr vorhanden sind und der Server bereit ist, die Verbindung zu beenden.

Systemaktion: Der angegebene Zähler für die Folgennummer des Servers startet die Beendigungsverarbeitung.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0306 Benannter Zählerserver unterstützt diesen Befehl nicht: *command*

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den angegebenen Zähler für die Folgenummer des Zählers adressiert, aber das erste Wort des Parameters **MODIFY** ist kein erkannter Serverbefehl (**SET**, **DISPLAY**, **PRINT**, **STOP**, **CANCEL** oder eine akzeptierte Abkürzung für einen dieser Parameter).

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0307I Der Befehl CANCEL *parm* wurde verarbeitet.*Anzahl der aktiven Verbindungen = connections.*

Erläuterung: Ein benannter Zählerfolgenummer-Server-Befehl **CANCEL** wurde entweder von einer Bedienerkonsole oder intern vom Server als Antwort auf einen schwer wiegender Fehler, wie z. B. Coupling Facility-Fehler, ausgegeben. Diese Nachricht enthält alle Parameter für den Neustart, die im Befehl angegeben sind, sowie die Anzahl der aktiven Verbindungen, die von diesem Befehl betroffen sein können.

Systemaktion: Der Server wird sofort beendet, ohne auf das Schließen von Verbindungen zu warten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0308 Benannter Zählerserver unterstützt keine CICS-Befehle.*Um das Programm zu schließen, können Sie den Befehl STOP verwenden.*

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl, der als CICS-Befehl zu sein scheint (ein vierstellige Transaktionscode des Formulars 'CExx') wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den angegebenen Server für die Zählerfolgenummer adressiert.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein. Wenn der Server geschlossen werden soll, verwenden Sie den Befehl **STOP** oder **CANCEL**.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0309 Der Parameter *parm* im Befehl CANCEL ist falsch.*Die einzigen gültigen Parameter sind RESTART = YES oder RESTART = NO.*

Erläuterung: Ein benannter Zählerfolgenummer-Server-Befehl **CANCEL** wurde mit einem Parameter ausgegeben, der nicht mit den gültigen Parameterschlüsselwörtern übereinstimmt.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0310 Der Parameter *parm* im Befehl STOP ist falsch.*Es dürfen keine Parameter angegeben werden.*

Erläuterung: Ein benannter Zählerfolgenummer-Server-Befehl **STOP** wurde mit Parametern abgesetzt, aber der Befehl **STOP** unterstützt keine Parameter.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHNCOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0351I Verbindung: Job *jobname* Applid *applid* Idle *idletime*

Erläuterung: Dies beschreibt eine einzelne Verbindung von einer CICS-Region zum benannten Zähler-Folgenummernserver als Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS**. In den Informationen werden der Jobname, die generische APPLID und die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt, seit die letzte Anforderung unter Verwendung der Verbindung abgesetzt wurde.

Systemaktion: Eine Nachricht in diesem Formular wird für jede aktive Verbindung zum aktuellen Server ausgegeben. Anschließend wird die Nachricht DFHNC0352I ausgegeben, um die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0352I Gesamtanzahl der Verbindungen zu diesem Server: *connections.*

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen von CICS-Regionen zum benannten Zählerfolgenummer-Server in Antwort auf den

Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS** beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0361I **Zählernamen:** *counter1counter2*

Erläuterung: In dieser Nachricht werden ein oder zwei Zählernamen als Antwort auf den benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTERS** oder **PRINT COUNTERS** aufgelistet.

Systemaktion: Diese Nachricht wird so oft ausgegeben, wie es erforderlich ist, alle aktuellen Zählernamen aufzulisten. Anschließend wird die Nachricht DFHNC0362I ausgegeben, um die Gesamtzahl der Zähler anzuzeigen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0362I **Die Gesamtzahl der benannten Zähler in dem Pool ist** *counters*.

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der Zähler innerhalb des Pools in Antwort auf den benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTERS** oder **PRINT COUNTERS** beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0363I **Details für benannten Zähler** *counter*:

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt Zählerdetails als Antwort auf den angegebenen Server mit dem Namen "counter sequence number server" **DISPLAY COUNTER=***name* oder **PRINT COUNTER=***name*.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Aktueller Wert Mindestwert Maximalwert n n nOptionen: x y

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Ausgabe zeigt den aktuellen Zählerwert, den minimalen Zählerwert, der zugeordnet werden kann, und den maximalen Zähler, der zugeordnet werden kann. Wenn der Maximalwert gerade zugeordnet wurde, liegt der Zähler an seinem Grenzwert, der um einen Wert größer ist als der Maximalwert, der zugeordnet werden kann.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0364 **Es wurde kein benannter Zähler gefunden, der mit** *counter* **übereinstimmt.**

Erläuterung: Ein Zählernamen, der im angegebenen Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTER=***name* oder **PRINT COUNTER=***name* angegeben wurde, stimmt mit keinem vorhandenen Zähler im Pool überein.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zählernamen korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0365I **Die Anzahl der benannten Zähler in dem Pool, der mit** *counter* **übereinstimmt, ist** *counters*.

Erläuterung: Gibt die Anzahl der übereinstimmenden benannten Zähler innerhalb des Pools an, für die Details in Antwort auf den benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTERS** oder **PRINT COUNTERS** angezeigt werden, wobei der Zählernamen ein oder mehrere Platzhalterzeichen enthielt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0401I **Verbunden mit CF-Struktur** *strname*.

Erläuterung: Der angegebene Zähler-Folgennummer-Server hat erfolgreich eine Verbindung zur Coupling-Facility-Listenstruktur für den benannten Zählerpool mit Hilfe des Makros IXLCONN hergestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0402I **Die CF-Struktur** *strname* **wurde von dieser Verbindung zugeordnet.**

Erläuterung: Die angegebene Liste der Zählerpoolliste war zuvor nicht vorhanden und wurde als Teil des Verbindungsprozesses zugeordnet.

Systemaktion: Die Initialisierung der Listenstruktur wird bei Bedarf ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0403 Verbindung zur CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXLCONN-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Das Makro IXLCONN zum Herstellen einer Verbindung zwischen dem benannten Zählerfolgennummernserver und seiner Poollistenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der angegebene Zähler für den Folgennummernserver wird beendet.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLCONN in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes. Wenn der Ursachencode das Format xxxx0C08 hat, wird auf diese Nachricht die Nachricht DFHNC0409 ausgegeben, die den Ursachencode der Funktion für jede Coupling-Facility angibt, in der versucht wurde, die Zuordnung zu versuchen.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0404 Die CF-Struktur *strname* kann nicht verwendet werden, weil sie dem Attribut *attribute* zugeordnet wurde.

Erläuterung: Der angegebene Zähler-Folgennummernserver hat erfolgreich eine Verbindung zu seiner Poollistenstruktur hergestellt, hat jedoch festgestellt, dass die Struktur mit Hilfe eines Schlüsselworts IXLCONN zugeordnet wurde, das vom Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Dies weist wahrscheinlich darauf hin, dass die Struktur von einem anderen Programm als dem angegebenen Programm für die Folgennummer des Zählers zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall sollte die fehlerhafte Struktur (mit dem MVS-Befehl SETXCF FORCE) gelöscht werden, damit sie bei einem Neustart des Servers korrekt neu zugeordnet wird.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0406 Die Initialisierung der CF-Struktur *strname* mit der Antwort *response* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die angegebene Zählerfolgennummernserververarbeitung zur Initialisierung der Pool-Listenstruktur ist mit einem abnormalen internen Antwortcode fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 6 (E/A-Fehler) ist, bedeutet dies, dass ein IXLLIST-Makro einen abnormalen Rückkehrcode ausgegeben hat. In diesem

Fall wird eine vorherige Nachricht DFHNC0441 ausgegeben, die den IXLLIST-Rückkehrcode und den Ursachencode angibt. Wenn dieser Antwortcode ein anderer Wert ist, zeigt dies an, dass sich die Listenstruktur in einem Status befindet, der nicht auftreten sollte, was wahrscheinlich darauf hinweist, dass er von einem anderen Programm als dem angegebenen Server für die Zählerfolgennummer zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall muss die Struktur möglicherweise gelöscht werden (mit dem MVS-Befehl SETXCF FORCE), damit sie bei einem Neustart des Servers neu zugeordnet wird.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0407 Die CF-Struktur *strname* ist für die gemeinsame Verwendung nicht verfügbar.

Erläuterung: Der angegebene Zählerfolgennummernpool ist momentan für die ausschließliche Verwendung durch einen anderen Job gesperrt, z. B. ein Lade- oder Reload-Job. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHNCLS_poolname' entspricht.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob momentan ein Poolverwaltungsjob ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, bevor Sie erneut versuchen, den Server zu starten. Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS, RES = (SYSZDFH, 'DFHNCLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0408 Die CF-Struktur *strname* steht nicht zur ausschließlichen Verwendung zur Verfügung.

Erläuterung: Der aktuelle Zähler mit dem Namen "Unload" oder "reload" erfordert die ausschließliche Verwendung des Pools, es wird jedoch ein anderer Job ausgeführt, der bereits über eine gemeinsame oder exklusive Benutzung des Pools verfügt. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHNCLS_poolname' entspricht.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein benannter

Zählerfolgennummer-Server-oder Wartungsjob gerade ausgeführt wird.Ist dies der Fall, warten Sie, bis die Ausführung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den aktuellen Job erneut auszuführen.Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS, RES = (SYSZDFH, 'DFHNCLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0409 Die CF-Struktur *strname* konnte in der Funktion *cfnamen* nicht zugeordnet werden. Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Wenn eine vorherige benannte Zählerfolgennummer DFHNC0403 einen IXLCONN-Fehler angibt, weil die Struktur nicht zugeordnet werden konnte, wird diese Nachricht für jede Coupling-Facility ausgegeben, in der versucht wurde, den Ursachencode der Anlage anzuzeigen, der angibt, warum die Strukturzuordnung fehlgeschlagen ist.Wenn der Ursachencode dem Server bekannt ist, wird der Name des Ursachencodes angegeben (wie im MVS-Makro IXLYCONA definiert, aber ohne das Präfix 'ConaRsn' definiert), andernfalls wird dessen Dezimalwert angezeigt.

Wenn die Antwort 'InvalidStructureSize' angibt, bedeutet dies, dass die Größe der ursprünglichen Listenstruktur (die im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder im Parameter **INITSIZE** des CFRM-Parameters angegeben ist) nicht groß genug ist, um die erforderlichen Informationen zur Struktursteuerung aufzunehmen.Die Größe der Steuerinformationen wird durch die maximale Strukturgröße beeinflusst, die in der CFRM-Richtlinie angegeben ist.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn weitere Details erforderlich sind, finden Sie weitere Informationen in den Beschreibungen der Ursachencodes in der Quelle des MVS-Makros IXLYCONA, das den Antwortbereich für Verbindungen abbildet.

Wenn die Antwort "InvalidStructureSize" lautet, erhöhen Sie die Anfangsgröße der Strukturgröße im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder den Parameter **INITSIZE** der CFRM-Richtlinie, um sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Informationen zur Struktursteuerung genügend Speicherbereich für Daten vorhanden ist.Überprüfen Sie außerdem, ob die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße nicht unnötigerweise groß ist.Weitere Informationen zum Schätzen der Poolgrößen finden Sie im Configuring .

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0411I CF-Struktur *strname* hat jetzt *percentage%* der Einträge im Gebrauch.

Erläuterung: Diese Nachricht wird von dem benannten Zähler für die Folgennummer ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listeneinträge, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er einen Schwellenwert überschritten hat, nachdem er zuvor auf einer höheren Ebene war.Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen in der Strukturgröße beeinflusst wurde.Der Prozentsatz wird anhand von Informationen berechnet, die von erfolgreichen Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen zurückgegeben werden, so dass die Informationen möglicherweise nicht korrekt sind, wenn die Nachricht durch die Struktur des Änderungsabschlusses ausgelöst wurde und der aktuelle Server keine erfolgreichen Anforderungen verarbeitet hat.

Systemaktion: Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll ist, wodurch die Erstellung neuer Zähler verhindert wird.Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0417I Die Änderungsanforderung wurde für die CF-Struktur *strname* normal beendet.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgennummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde.

Systemaktion: Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Einträge werden gespeichert.Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHNC0411, um den neuen Prozentsatz für die Verwendung anzugeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC04181 Die Änderungsanforderung wurde für die CF-Struktur *strname* mit dem Status *statusabnormal* beendet.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Anforderung zum Ändern der Struktur abnormal beendet wurde. Die beiden Byte der Statusinformationen in dieser Nachricht werden aus `EEPLALTERENDSTATEFLAGS` in der Ereignisexitparameterliste (definiert im MVS-Makro `IXLYEPL`) entnommen.

Systemaktion: Es wird keine Aktion als Ergebnis dieser Benachrichtigung ausgeführt, aber alle Probleme, die die Änderung der Anforderung zum Fehlschlagen verursacht haben, können zu anderen zugehörigen Problemen führen.

Benutzeraktion: Wenn weitere Informationen erforderlich sind, suchen Sie in dem Systemprotokoll nach MVS-Nachrichten, die die Ursache für das Fehlschlagen der Struktur ändern. Weitere Informationen zu den Statusmarkierungen finden Sie in der Quelle des MVS-Makros IXYEPL.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC04191 Die Änderungsanforderung wurde normal für die CF-Struktur *strname* beendet, aber das Ziel wurde nicht erreicht.

Erläuterung: Der angegebene Zähler-Folgenummer-Server wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde, die Zielgröße jedoch nicht erreicht wurde.

Systemaktion: Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHNC0411, um den neuen Prozentsatz für die Verwendung anzugeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0424 Die Konnektivität ist in der CF-Struktur *strname* verloren gegangen. Der angegebene Zählerserver kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Verbindung zu der Coupling Facility, die die Poollistenstruktur enthält, verloren gegangen ist.

Systemaktion: Der Server gibt einen internen Befehl CANCEL aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion: Starten Sie den Server erneut, wenn

die Verbindung zur Coupling Facility aus dem aktuellen System erneut hergestellt wurde. Wenn die Konnektivität weiterhin von anderen Systemen aus verfügbar ist, sollten CICS-Transaktionen, die Zugriff auf den betroffenen Pool benötigen, zu diesen Systemen umgeleitet werden, sofern dies möglich ist.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

**DFHNC0425 CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen-
.Der angegebene Zählerserver kann
nicht fortgesetzt werden.**

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die angegebene Struktur der Zählerpoolliste aufgrund eines Fehlers in der Coupling Facility-Struktur verloren gegangen ist. Alle benannten Zähler im Pool sind verloren gegangen.

Systemaktion: Jeder Server für den betroffenen Pool gibt einen internen Befehl **CANCEL** aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion: Wenn eine andere Coupling Facility verfügbar ist und in der Vorgabenliste für CFRM für die fehlerhafte Struktur enthalten ist, starten Sie die Server erneut, damit eine neue Kopie der Listenstruktur auf der alternativen Coupling Facility zugeordnet wird. Wenn keine andere Coupling Facility verfügbar ist, warten Sie, bis die ursprüngliche Coupling-Facility wieder verfügbar gemacht wurde, bevor Sie die Server erneut starten.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0431I Zugriffsstatistik für CF-Struktur *strname*;

Erläuterung: Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Zugriffsstatistik für Coupling-Facility. Er wird als Antwort auf einen benannten Zählerfolgennummernserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **CFSTATS** enthält, und kann auch in der **SYSPRINT**-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Anforderungen: Erstellen von Get Set Delete Inquire Browse

n n n n n n n n n n n n Antworten: Asynch U

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHNCS4D ausführlich beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

•

Antwortzählungen:

Asynch

Die Anzahl der Anforderungen, für die die Fertigstellung asynchron war.

Unavail

Die Anzahl der verzögerten Anforderungen, da die Struktur vorübergehend nicht verfügbar war, z. B. weil die vom System verwaltete Wiederherstellung in Bearbeitung war.

Normal

Anzahl der normalen Antworten.

Nicht fnd

Der angegebene Eintrag (Tabelle oder Element) wurde nicht gefunden.

Vers chk

Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der aktualisiert wird, ist fehlgeschlagen. Dies tritt auf, wenn beim Erstellen eines neuen Eintrags ein doppelter Name gefunden wird oder wenn eine Zuordnungsanforderung feststellt, dass der Zähler seinen Grenzwert erreicht hat oder wenn eine Anforderung zum Vergleichen und Austauschen (Zuordnen mit Inkrement, Zurückspulen oder Aktualisieren) feststellt, dass der Zähler vor dem Versuch, den neuen Wert festzulegen, geändert wurde. In diesem Fall wird die Anforderung so lange erneut versucht, bis sie erfolgreich war.

Auflisten von chk

Ein Listenberechtigungsvergleich ist fehlgeschlagen. Dies sollte nur während der Serverinitialisierung möglich sein.

Str voll

Die Listenstruktur wurde voll.

E/A-Fehler

Ein anderer Fehlercode wurde von IXLLIST zurückgegeben.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0432I Poolstatistik für CF-Struktur *strname*:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Nutzungsstatistikdaten für die genannte Liste der benannten Zählerpoollisten. Sie wird als Antwort auf einen benannten Zählerfolgennummernserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **POOLSTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Struktur: Größe Max. Größe nK nKEinträge: Max. Anzahl verwendeter freier Min. frei

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHNCS6D ausführlich beschrieben. Die Statistiken zur Poolverwendung werden anhand der Informationen berechnet, die von den letzten Coupling-Facility-Anforderungen zurückgegeben wurden, und sind nicht immer sehr präzise, insbesondere wenn der aktuelle Server nicht auf den Pool zugegriffen hat.

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

•

Struktur:

Größe

Aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.

Max. Größe

Die maximale Größe, in der diese Struktur geändert werden kann.

•

Einträge:

Insgesamt

Die Gesamtzahl der Einträge in der aktuell zugeordneten Struktur (die anfänglich bei der Strukturverbindungszeit festgelegt und nach Abschluss einer beliebigen Strukturänderungsanforderung aktualisiert wurde).

Im Gebrauch

Die Anzahl der Einträge, die momentan verwendet werden.

Max. belegt

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Frei

Anzahl der Einträge, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).

Min. frei

Minimale Anzahl freier Einträge (seit dem letzten Zurücksetzen).

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0441 CF-Struktur *strname* -Anforderung fehlgeschlagen, IXLLIST-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom benannten Counter-Folgennummernserver unter Verwendung des Makros IXLLIST ausgegeben wurde, ergab einen abnormalen Rückkehrcode.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält

n n n n n n n n 100% n% n% n% n%

einen Rückkehrcode, der einen Coupling Facility-Zugriffsfehler angibt.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLLIST in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0442 Die CF-Struktur *strname* -Anforderung ist fehlgeschlagen, die Struktur ist voll.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom benannten Zähler für die Folgenummer des Servers mit dem Makro IXLLIST ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen, da kein freier Eintrag vorhanden ist, um einen neuen benannten Zähler zu erstellen.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält einen Rückkehrcode, der angibt, dass im Pool kein Speicherbereich verfügbar ist. Diese Nachricht wird für weitere Fehler erst ausgegeben, wenn die Anzahl der im Gebrauch liegenden Einträge deutlich unter den Warnungsschwellenwert gesunken ist.

Benutzeraktion: Alle benannten Zähler, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl SETXCF mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden. Wenn diese Aktion jedoch möglich ist, sollte sie normalerweise als Antwort auf eine frühere Warnung verwendet worden sein, bevor die Struktur voll wurde.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0451 Bereinigung für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXPURGE-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine benannte Zählerfolgennummernzugriffsanforderung wurde abnormal beendet, und der Server hat ein Makro IXPURGE abgesetzt, um sicherzustellen, dass jede aktive IXLLIST-Anforderung gelöscht wurde, bevor der E/A-Puffer freigegeben wurde, aber das Makro IXPURGE gab einen Rückkehrcode ungleich Null zurück.

Systemaktion: Der Fehler wird ignoriert, da dies nur dann auftritt, wenn eine Anforderung bereits abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXPURGE in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Er-

läuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0461I Die Verbindung zur CF-Struktur *strname* wurde nicht hergestellt.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde während der Beendigung erfolgreich von der Poollistenstruktur (mit dem Makro IXLDISC) getrennt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0462 Die Verbindung zur CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen. Der IXLDISC-Rückkehrcode *retcode* ist fehlgeschlagen. Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Das Makro IXLDISC zum Trennen der Verbindung des benannten Zählerfolgennummern-Servers aus seiner Pool-Listenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Fehler wird ignoriert, da die Disverbinding nur dann auftritt, wenn der Server bereits beendet wird.

Benutzeraktion: In der Dokumentation zum Makro IXLDISC in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0481I Es wird darauf gewartet, dass die Struktur *strname* verfügbar wird.

Erläuterung: Der angegebene Zählerfolgennummernserver konnte keine Verbindung zu seiner Coupling-Facility-Struktur herstellen, da ein Umgebungsfehler aufgetreten ist, wie z. B. die Struktur, die nicht verfügbar ist, wie in einer vorhergehenden Nachricht DFHNC0403 beschrieben. Der Server wartet nun darauf, dass dieses Problem behoben wird, und wiederholt die Verbindungsanforderung, wenn er über die ENF-Funktion benachrichtigt wird, dass die spezifische Struktur jetzt verfügbar sein kann oder dass einige Änderungen im Status von allgemeinen Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten sind.

Systemaktion: Der Server wartet darauf, von einem relevanten Ereignis benachrichtigt zu werden.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich, aber der wartende Server kann optional mit dem MVS

CANCEL -Befehl beendet werden, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Modul: DFHNCEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0482I Verbindung zur Struktur *strname* wird wiederholt.

Erläuterung: Der angegebene Zähler-Folgenummer-Server wurde über ENF benachrichtigt, dass seine Listenstruktur jetzt verfügbar sein kann oder dass eine Änderung im Status einiger allgemeiner Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten ist. Daher wird versucht, einen weiteren Versuch zu unternehmen, eine Verbindung zur Struktur herzustellen.

Systemaktion: Die ursprüngliche IXLCONN-Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0491 ENFREQ ACTION=*action* ist fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*.

Erläuterung: Eine ENF-Anforderung, die vom benannten Zählerfolgenummer-Server ausgegeben wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion: Wenn dies in der Anforderung ENFREQ ACTION=LISTEN auftritt und der Server anschließend keine Verbindung zu der Listenstruktur herstellen kann, wird der Server beendet, statt darauf zu warten, dass die Struktur verfügbar wird.

Benutzeraktion: Die Dokumentation zum ENFREQ-Makro in z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) (IBM Form GC28-1765) enthält die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul: DFHNCEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0601I Die Statistikerfassung für das Intervall seit *lasttime* wird gestartet.

Erläuterung: Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver ist ungefähr zum Erfassen von Intervallen, Ende der Tages- oder Abschließungsstatistik. Diese Nachricht gibt den Anfang des Zeitintervalls an, auf das die Statistik angewendet wird. Dies ist entweder die Zeit, zu der der Server gestartet wurde, oder die Zeit des letzten Rücksetzes, die immer dann auftritt, wenn die Statistik für das Intervall oder das Ende der Tagesstatistik erstellt wird. Das Format der Zeitmarke ist yyyy-mm-tt hh:mm:ss.

Systemaktion: Der Server wird mit der Statistikerfassung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0602I Statistikerfassung abgeschlossen, ausgeführt zurückgesetzt.

Erläuterung: Es wurden benannte Zählerfolgenummern-Serverstatistikdaten erfasst, und Zähler wurden zurückgesetzt. Dies tritt für die Intervalldauer oder das Ende der Tagesstatistik ein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0603I Statistikerfassung abgeschlossen.

Erläuterung: Es wurden benannte Zählerfolgenummern-Serverstatistikdaten erfasst, aber Zähler wurden nicht zurückgesetzt. Dies tritt normalerweise beim Serverclosedown auf.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0604 Zeitgeber SET ist fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Die Subtask "Statistik" im angegebenen Zähler-Folgenummer-Server hat versucht, ein Zeitgeberintervall zu definieren, aber es ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHNC0606 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 zeigt einen Versuch an, mehrere gleichzeitig ablaufende Zeitgeberintervalle einzurichten, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Ursachencode ist in diesem Fall die MVS-STIMER-Kennung für das vorhandene Zeitgeberintervall. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMER fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMER SET empfangen wurde.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0605 Timer CANCEL fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Die Subtask 'Statistik' im angegebenen Zähler für den Folgenummernserver hat versucht, ein Zeitgeberwarteintervall abzuberechnen, aber fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHNC0606 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 gibt den Versuch an, ein nicht vorhandenes Zeitgeberintervall abzuberechnen, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM CANCEL empfangen wurde.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0606 Statistikerfassungsfunktion ist nicht mehr verfügbar.

Erläuterung: Die Subtask für die Statistikerfassung im angegebenen Zähler für die Folgenummer des Servers konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen und wurde beendet. Der Grund dafür wird durch eine frühere Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Subtask für die Intervallstatistik wird beendet, und es werden keine weiteren Intervallstatistiken oder Tagesausgabenstatistikdaten für diese Ausführung des Servers erstellt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die frühere Nachricht an, die den Grund für die Beendigung der Subtask angibt.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0610I Statistik in SMF geschrieben, Rückkehrcode: *retcode*.

Erläuterung: Die Serverstatistik für benannte Zählersequenznummern wurde an SMF gesendet. Der Rückkehrcode des SMFEWTFM-Makros ist in dieser Nachricht angegeben. Ein Rückkehrcode ungleich Null gibt in der Regel an, dass die SMF-Aufzeichnung aufgrund der aktuellen SMF-Optionen oder eines Installationsexits unterdrückt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, die SMF-Statistik jedoch erfolgreich geschrieben werden sollte, lesen Sie die Dokumentation zum Makro SMFEWTFM in z/OS MVS System Management Facilities (SMF) (IBM Form GC28-1783), um weitere Informationen zu Rückkehrcodes zu erhalten.

Modul: DFHNCST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0701I Der benannte Zählerpool *poolname* muss entladen werden.

Erläuterung: Das angegebene Programm für die Folgenummer des Zählers wurde mit der Option UNLOAD gestartet, in der angefordert wird, dass der benannte Zählerpool in eine sequenzielle Datei entladen wird.

Systemaktion: Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Entnah-Anforderung. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0702I Benannter Zählerpool *poolname* wurde erfolgreich entladen.

Erläuterung: Der angegebene Zählerpool wurde erfolgreich entladen.

Systemaktion: Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0703I Anzahl der nicht geladenen Zähler: *counters*. Geschriebene Blöcke: *blocks*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des benannten Zählerpoolunladeprozesses und gibt die Anzahl der benannten Zähler, die entladen wurden, sowie die Anzahl der 4-KB-Datenblöcke, die in das nicht geladene benannte Zählerpooldatei geschrieben wurden, an.

Systemaktion: Der Serverabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0704 Die DFHNCUL-Datei für das Entladen konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Datei, die den nicht geladenen benannten Zählerpool enthalten soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0706 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die DD-Anwei-

sung DFHNCUL in der JCL für den Entladen des Jobs vorhanden ist.

Modul: DFHNCUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0705 Entladen des Zugriffs auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Prozess zum Entladen des benannten Zählerpools ist aufgrund eines Problems mit dem Zugriff auf die Coupling Facility fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0706 beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 6 ist, ist dies ein Hinweis darauf, dass ein unerwarteter IXLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHNC0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul: DFHNCUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0706 Das Entladen für den benannten Zählerpool *poolname* war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Der Prozess zum Entladen des benannten Zählerpools ist fehlgeschlagen. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige Nachricht, die die Ursache für den Entladen der Nachricht enthält. Beachten Sie, dass alle in diesem Fall erzeugten Daten zum Entladen von Daten unvollständig sind und nicht für Neuladezwecke gültig sein werden.

Modul: DFHNCUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0801I Der Name des benannten Zählerpools *poolname* muss erneut geladen werden.

Erläuterung: Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm wurde mit der Option **RELOAD** gestartet, die angefordert hat, dass der benannte Zählerpool aus einem sequenziellen Datensatz erneut geladen werden soll, der mit der Option **UNLOAD** erstellt wurde.

Systemaktion: Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Anforderung zum erneuten Laden. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0802I Benannter Zählerpool *poolname* wurde erfolgreich neu geladen.

Erläuterung: Der angegebene Zählerpool wurde erfolgreich erneut geladen.

Systemaktion: Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0803I Zähler erneut geladen: *counters*. Zähler umgangen: *duplicates*. Gelesene Blöcke: *blocks*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des benannten Zählerpoolwiederladeprozesses. Benannte Zähler für den nicht geladenen Datensatz werden bei der Neuladeverarbeitung umgangen, wenn sie bereits im Pool vorhanden sind (z. B. aufgrund einer vorherigen Neuladeeinheit, die aufgrund eines Platzmangels nicht abgeschlossen werden konnte).

Systemaktion: Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0804 DFHNCRL-Dateigruppe für das erneute Laden konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Datensatz, der den benannten Zählerpool enthält, der erneut geladen werden soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHNCRL in der JCL für den Job zum erneuten Laden vorhanden ist.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0805 Erneut laden auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der angegebene Zählerpoolreload-Prozess ist aufgrund eines Problems mit dem Coupling-Facility-Zugriff fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 6 ist, ist dies ein Hinweis darauf, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHNC0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0806 Unerwartetes Dateende beim erneuten Laden der Dateigruppe gefunden.

Erläuterung: Das Dateende wurde in der Datei gefunden, die den nicht geladenen benannten Zählerpool enthält, bevor das logische Ende der nicht geladenen Daten festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Dies weist darauf hin, dass die nicht geladene Datei unvollständig ist, vielleicht weil der Entnahmsprozess abnormal beendet wurde.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0807 Erneut laden der Datei enthält falsche Daten in der Nähe von Block *block*, Offset *offset*.

Erläuterung: Der angegebene Zählerpoolreload-Prozess ist fehlgeschlagen, da die Datei für den nicht geladenen Pool nicht im richtigen Format ist.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verwendet wird und dass der Entnahmeprozess normal beendet wurde.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0808 Erneut laden für benannten Zählerpool *poolname* war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Der angegebene Zählerpoolreload-Prozess konnte nicht abgeschlossen werden. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion: Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Die vorherige Nachricht enthält die Ursache für das erneute Laden des Ladefehlers.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0809 Erneut laden für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, Struktur ist voll.

Erläuterung: Die erneute Ladeverarbeitung für den benannten Zählerpool ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und der Neuladejob kann dann erneut ausgeführt werden, sobald die Änderungsanforderung abgeschlossen ist. In diesem Fall überspringt sie doppelte Informationen, die bereits erfolgreich neu geladen wurden. Wenn die Struktur ihre maximale Größe hat, verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE**, um die Struktur zu löschen, dann die Parameter **SIZE** und **INITSIZE** in der aktuellen CFRM-Richtlinie zu erhöhen und die aktualisierte Richtlinie zu aktivieren, und führen Sie den Neuladejob erneut aus. Der ungefähre Umfang der Informationen, die nicht erneut geladen werden konnten, kann geschätzt werden, indem die Anzahl der gelesenen und benannten Zähler verglichen wird, wie in der Nachricht DFHNC0803 beschrieben, mit den entsprechenden Zahlen aus der Nachricht DFHNC0703 im Entladen von Jobs beschrieben.

Modul: DFHNCRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHNC0911I R12 =*prov* RQ-Eintrag *function* Name =*counter* Job =*region* Task =*task*

Erläuterung: Die Trace-Funktion für die Folgenummer des benannten Zählerfolgennummernservers ist aktiv, und die Informationen aus der NCRQ-Parameterliste werden beim Eintrag in das Anforderungsmodul DFHNCRQ aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0912I R12 =*prov* RQ-Exit *response* Name =*counter* Job =*region* Task =*task*

Erläuterung: Die Traceverarbeitung für die Serveranforderung für benannte Zählerfolge ist aktiv, und die Informationen aus der NCRQ-Parameterliste werden beim Verlassen des Anforderungsmoduls DFHNCRQ verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0913I R12 =*prv* RQ parameter Hex =*hex* Dez =*decimal*

Erläuterung: Die Sequenznummer der Serveranforderung für die Zählerfolgennummer ist aktiv, und ein Parameter-oder Ergebniswert aus der NCRQ-Parameterliste wird durch das Anforderungsmodul DFHNCRQ in hexadezimaler und dezimaler Schreibweise aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0914I R12 =*prv* RQ-Optionen options

Erläuterung: Die Traceverarbeitung für die Folgennummer des benannten Zählerfolgennummernservers ist aktiv und ein Optionsparameter oder Ergebniswert aus der NCRQ-Parameterliste wird durch das Anforderungsmodul DFHNCRQ aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0941I R12 =*prv* CF-Eintrag request Name =*counter* R1 =*parmlst*

Erläuterung: Die Folgennummer des Namenskontenfolgennummernservers der Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden beim Eintrag in das Schnittstellenmodul DFHNCCF der Coupling Facility aufgezeichnet.

•

CF-Schnittstellenanforderungen:

INI

Serververbindung initialisieren

CRE

Zähler erstellen

HOLEN

Zähler für Assign und Inkrement

FESTLEGEN

Zähler auf einen neuen Wert setzen

DEL

Zähler löschen

KEQ

Auf einem einzelnen Zähler erfragen

KGE

Durchsuchen anfragen

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0942I R12 =*prv* CF IXLLIST REQUEST =*request* REASON=*rsncode*

Erläuterung: Die Folgennummer des Namenskontenfolgennummernservers für die Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und das Ergebnis eines IXLLIST-Makros wird verfolgt. Der Trace enthält eine Abkürzung für den Typ der ausgeführten Anforderung und den Ursachencode, der durch das Makro zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0943I R12 =*prv* CF IXLLIST keyword=*value*

Erläuterung: Die Folgennummer des angegebenen Zählerfolgennummernservers für die Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv und ein IXLLIST-Parameter oder Ergebniswert (Schlüssel, Berechtigungswert, Version oder Adjunct-Bereich) wird im Hexadezimalformat und (falls relevant) im Zeichenformat aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0944I R12 *=prv CF-Exit response Name =counter*

Erläuterung: Die Folgenummer des Servers mit dem Namen der benannten Zählerfolge für die Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden beim Exit aus dem CF-Anforderungsmodul DFHNCCF verfolgt.

•

Antwortcodes:

OK

Normale Beendigung.

LEN-FEHLER

Daten, die gelesen werden sollen, überschreiten die Pufferlänge.

NICHT GEFUNDEN

Es wurde kein Eintrag mit dem angegebenen Schlüssel gefunden.

DUPLIZIEREN

Hinzufügen wurde zurückgewiesen, da der Zählername bereits vorhanden ist.

FALSCHER VER

Der Change wurde zurückgewiesen, da die Version nicht übereinstimmte.

AUTH FEHLSCHLAGEN

Listenberechtigungswert stimmt nicht überein.

I/O-FEHLER

IXLLIST-Fehler mit Ausnahme einer der oben genannten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: DFHNCCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHNC0999I Trace text

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom benannten Zähler-Folgenummernserver für nicht spezifische Debugging-Traces in mehreren Modulen für die Verwendung durch Servicepersonal verwendet. Es sollte nicht in der normalen Ausführung angezeigt werden, es sei denn, es wurden absichtlich Debugging-Traces aktiviert oder es ist ein interner Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul: verschiedene

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHNQnnnn

DFHNQ000I applid Eine **abnormale Beendigung** (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. für weitere Anleitungen.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHNQDM, DFHNQED, DFHNQIB, DFHNQNQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHNQ0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHNQDM, DFHNQED, DFHNQIB, DFHNQNQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHNQ0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug explizit unterdrückt (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung). Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT angegeben haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn das Programm im Modul DFHNQIB aufgetreten ist, ist es wahrscheinlich das Ergebnis einer lang laufenden UOWENQ-Anzeige. Wenn viele Enqueues im System vorhanden sind (insbesondere wenn mehrere Eigener derselben Task gehören), kann CICS lange Zeit in Anspruch nehmen, um die Suche zu verarbeiten. Dies kann behoben werden, indem das der Task zugeordnete Ausführungsintervall erhöht wird, das die Suche ausführt. Ändern Sie dazu das Attribut RUNAWAY der zugeordneten Transaktionsdefinition.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitinter-

vall in der SIT erhöhen.Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun.Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHNQDM, DFHNQED, DFHNQIB, DFHNQNQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHNQ0101 *DATETIMEAPPLID ENQMODEL model* wurde installiert.

Erläuterung: Die ENQMODEL-Ressource *model* wurde auf dem lokalen System installiert.

Systemaktion: Das enqmodel wird installiert, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *model*

Zieladresse: CSMT

DFHNQ0102 *DATETIMEAPPLID ENQMODEL model* wurde gelöscht.

Erläuterung: Die ENQMODEL-Ressource *model* wurde aus dem lokalen System gelöscht.

Systemaktion: Das enqmodel wird gelöscht, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *model*

Zieladresse: CSMT

DFHNQ0103 *DATETIMEAPPLID* Der Grenzwert für die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Sysplex-Ressourcen ENQ-Anforderungen wurde erreicht.Der Transaktionscode *tran* hat den Rückkehrcode *X'code'* von MVS ENQ erkannt.

Erläuterung: Code *X'code'* wurde von MVS zurückgegeben, als die Transaktion *tran* versuchte, in einer Sysplex-Wide-Ressource in die Warteschlange zu stellen. Dies weist darauf hin, dass der Grenzwert für die Anzahl der gleichzeitigen Sysplex-Ressourcen ENQ-Anforderungen erreicht wurde.

Systemaktion: Die Task verfügt nicht über die Steuerung der Ressource.Die Task, die die EXEC ENQ-Anforderung absetzt, wird ABCODE ANQC abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Transaktion ein- oder mehrere Male.Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Systemprogrammierer, der möglicherweise das System so einstellen kann, dass die Grenze nicht mehr überschritten wird.

Modul: DFHNQED

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tran*
5. *X'code'*

Zieladresse: CSMT

DFHNQ0104 *applid* MVS hat den Code *X'code'* zurückgegeben, als die Transaktion *tran* versucht hat, sich in einer Sysplex-Wide-Ressource zu registrieren.Dies weist darauf hin, dass ein unerwarteter Umgebungsfehler erkannt wurde.

Erläuterung: Der Code *code* wurde von MVS zurückgegeben, als die Transaktion *tran* versuchte, in einer Sysplex-weiten Ressource in die Warteschlange zu stellen.Dies weist darauf hin, dass ein unerwarteter Umgebungsfehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die Task verfügt nicht über die Steuerung der Ressource.Die Task, die die EXEC ENQ-Anforderung absetzt, wird ABCODE ANQD abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Transaktion ein- oder mehrere Male.Bleibt der Fehler bestehen, den Systemprogrammierer informieren.

Modul: DFHNQED

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

3. *tran*

Zieladresse: Konsole

DFHNQ0105 *DATETIMEAPPLID ENQMODEL model* wurde entweder inaktiviert oder im Wartestatus, wenn die Transaktion *tran* versucht hat, sich in einem übereinstimmenden Ressourcennamen zu registrieren.

Erläuterung: Es wurde eine EXEC ENQ für eine Ressource ausgegeben, für die das enqmodel entweder inaktiviert ist oder sich im Wartestatus befindet.

Systemaktion: Die ENQ-Anforderung wird zurückgewiesen, und die Ausgabetausk hat den abcodierten ANQE ENQ_DISABLED abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um zu vermeiden, dass mehrere Transaktionen abnormal beendet werden, sollten solche Transaktionen inaktiviert werden, bevor das enqmodel inaktiviert wird.

Modul: DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. model
5. tran

Zieladresse: CSMT

DFHNQ0106 *DATETIMEAPPLID ENQMODEL model* wurde ausgetauscht.

Erläuterung: Die ENQMODEL-Ressource *model* wurde auf dem lokalen System ersetzt.

Systemaktion: Das enqmodel wird ersetzt, und CICS wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

DFHOTnnnn-Nachrichten

DFHOT0001 *applid Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul modnameaufgetreten.*

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
-

Modul: DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. model

Zieladresse: CSMT

DFHNQ0107 *DATETIMEAPPLID ENQMODEL model1* muss inaktiviert werden, bevor *ENQMODEL model2* aktiviert werden kann.

Erläuterung: Der Versuch, ein enqmodel zu aktivieren, ist fehlgeschlagen, da ein weniger spezifisches enqmodel aktiviert ist. Enqmodels, die verschachtelte generische Enqnamen bilden, müssen in der Reihenfolge von den am wenigsten spezifischen aktiviert werden.

ENQMODEL *model1* muss inaktiviert werden, bevor ENQMODEL *model2* aktiviert werden kann.

Systemaktion: Das enqmodel ist nicht installiert, aber CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die enqmodel-Definitionen. Wenn ein enqmodel mit AB* aktiviert ist, muss es inaktiviert werden, bevor es mit ABCD* aktiviert werden kann. Wenn enqmodels, die AB* und ABC* enthalten, installiert sind, muss eine Datei verworfen werden, bevor ein enqmodel mit ABCD* installiert wird.

Modul: DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. model1
5. model2

Zieladresse: CSMT

Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbb* erzeugt hat. Wenn *bbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), verweist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugtabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHOTxx

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHOT0002 APPLID Ein schwerwiegender Fehler (Code X'code') ist im Modul moduleaufgetreten.

Erläuterung: Die OT-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die von OT angeforderte Operation wird durch den Code X'code' beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHOTDM, DFHOTTR, DFHOTCO, DFHOT-SU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHOT0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Dies ist möglicherweise kein Fehler, da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, und diese Nachricht wurde möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht.

Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der Parameter ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine nicht mehr wegzuziehende Funktion handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT temporär online ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen

Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHOTRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHOT0101 *APPLID* Es ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten. Die Beschreibung lautet '*description*'. Der Fehler ist in der Klasse *classname/methodname* aufgetreten.

Erläuterung: Eine Java-Klasse der OT-Domäne hat eine unerwartete Fehlerbedingung festgestellt. Die Beschreibung des Fehlers wird in *description* beschrieben. Die Klasse und die Methode werden in *classname* und *methodname* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherausgustabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHOTDM, DFHOTTR, DFHOTCO, DFHOT-SU, dfhjts.jar

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *description*
3. *classname/methodname*

Zieladresse: Konsole

DFHOT0102 *APPLID* Task, die die Transaktion *tranid* ausführt, konnte für das OTS-Zeitlimit nicht gelöscht werden. Transaktions-Token: *X'tran_token'*.

Erläuterung: Die Task mit dem Transaktionstoken *tran_token* wurde mit einer unlichten OTS-Transaktion für einen Zeitraum ausgeführt, der den zugehörigen Zeitlimitwert überschreitet. Es wurde versucht, die Task zu löschen, aber dies ist entweder fehlgeschlagen, weil die Task zu diesem Zeitpunkt gelöscht wurde, oder die Transaktionsdefinition für *tranid* gibt SPURGE (NO) an.

Systemaktion: Die Task wird weiterhin ohne weitere Versuche ausgeführt, die Task zu bereinigen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Transaktionsdefinition für *tranid* an, und geben Sie SPURGE (YES) an. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHOTIS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *X'tran_token'*

Zieladresse: Konsole

DFHOT0103 *APPLID* Beim Verarbeiten einer GIOP-Anforderung ist eine Systemausnahmebedingung aufgetreten. Der Server, der die Anforderung verarbeitet hat, kann durch den Hostnamen *hostname* identifiziert werden.

Erläuterung: Es wurde eine Systemausnahme ausgelöst, während eine GIOP-Anforderung von diesem Server verarbeitet wurde. Der *hostname* identifiziert den Server.

Systemaktion: Die Systemausnahmebedingung wird an den Client der GIOP-Anforderung zurückgegeben.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1.

Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann. Dies gilt insbesondere für Nachrichten mit dem Präfix DFHEJxxx oder DFHIIxxx.
2.

Wenn ein Trace verfügbar ist, suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkte nach OT, EJ oder II. Überprüfen Sie auch die II-Tracepunkte 0132, 0714 und 0201. II 0132 und 0714 Trace-GIOP-Anforderungen und -Antworten. Wenn eine Antwort eine System-

ausnahme enthält, folgt auf den II0132 oder 0714 ein II 0201 mit SYSTEM_EXCEPTION in der Trace-Interpretation.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: dfhjts.jar

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *hostname*

Zieladresse: Konsole

DFHOT0105 *APPLID* Die Task, die die Transaktion *tranid* ausführt, wurde gelöscht, da sie das angegebene OTS-Zeitlimit überschritten hat. Transaktions-Token: *X'tran_token'*.

Erläuterung: Die Task mit dem Transaktionstoken *tran_token* wurde mit einer unlichten OTS-Transaktion für einen Zeitraum ausgeführt, der den zugehörigen Zeitlimitwert überschreitet.

Systemaktion: Die Task wird gelöscht.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Transaktion den in der Transaktionsdefinition angegebenen Wert für 'OTSTimeout' überschritten hat. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHOTIS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *X'tran_token'*

Zieladresse: Konsole

DFHPAnnnn-Nachrichten

DFHPA0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung des Betriebssystems mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* ist bei der relativen Position *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder Steuerblöcken verursacht werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, er wird für diesen Systemabbruchcode explizit unterdrückt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Beendigung wurde über die Speicherauszugstabelle angefordert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Ursache für die abnormale Beendigung oder die Programmprüfung mit Hilfe des Speicherauszugs, des Codes für abnormale Beendigung, der Ablaufverfolgungstabelle und aller anderen Diagnose-nachrichten, die möglicherweise ausgegeben wurden, untersuchen.

Modul: DFHPAGP, DFHPADM, DFHPAIO, DFHPAIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPA0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der

Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPA0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die ausgeführt wurde, als der Fehler festgestellt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das in der Nachricht angegebene CICS-Modul beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHPADM, DFHPAIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1100 *applid* **OVERRIDE PARAMETERS**
FROM JCL EXEC STATEMENT: *parm*

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um die SIT-Überschreibungen anzuzeigen, die aus dem Parameter PARM der JCL-EXEC-Anweisung für den CICS-Job abgerufen wurden. Wenn die Parameterzeichenfolge *parm* 40 Zeichen oder weniger enthält, wird sie in dieser Nachricht angezeigt. Andernfalls wird sie in einer Nachricht DFHPA1927 angezeigt, die auf diese Nachricht folgt.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1101 *applid* **DFHSITxx WIRD GESCHLOSSEN.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die während der CICS-Initialisierung angezeigt wird.

xx stellt, falls vorhanden, das 1- oder 2-stellige Suffix für das verwendete SIT dar.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1102 *applid* **OVERRIDE PARAMETERS**
FROM SYSIN:

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, bevor die SIT-Überschreibungen angezeigt werden, die aus der SYSIN-Datei abgerufen wurden. Auf die Nachricht folgt eine Reihe von DFHPA1927-Nachrichten, die den tatsächlichen Inhalt der SYSIN-Datensätze anzeigen.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1103 *applid* ENDE DER DATEI ON SYSIN.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angezeigt wird, wenn CICS das Ende der SYSIN-Datei erreicht hat.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1104 *applid* ALTERNATIVE SIT-PARAMETER, IF ANY, AND THEN TYPE 'END' ANGEBEN.

Erläuterung: Wenn das Wort „CONSOLE“ oder „CN“ im Parametereingabedatenstrom in der EXEC-Anweisung der CICS-JCL oder in der SYSIN-Datei erkannt wurde, wird diese Eingabeaufforderung angezeigt, wenn der Parameter (PA) bereit ist, Konsolüberschreibungen zu akzeptieren.

Systemaktion: Das Systeminitialisierungsprogramm wartet auf eine Antwort des Bedieners.

Benutzeraktion: Geben Sie die erforderlichen Parameteränderungen ein, die durch Kommas voneinander getrennt sind. Beenden Sie Ihre Antwort, indem Sie 'END' eingeben.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1105 *applid* KONTINUE SPEZIFISCHE PARAMETER ANGEBEN UND DANN TYP 'END' ANGEBEN.

Erläuterung: Während SIT-Überschreibungen auf der Konsole eingegeben werden, wird diese Eingabeaufforderung angezeigt, um mehr Überschreibungen anzufordern, wenn die vorherige Zeile nicht mit „END“ endet.

Systemaktion: Das Systeminitialisierungsprogramm wartet auf weitere Überschreibungsparameter, die vom Bediener eingegeben werden müssen.

Benutzeraktion: Fahren Sie mit der Eingabe der erforderlichen Parameteränderungen fort, die durch Kommas voneinander getrennt sind. Beenden Sie Ihre Antwort, indem Sie 'END' eingeben.

derlichen Parameteränderungen fort, die durch Kommas voneinander getrennt sind. Beenden Sie Ihre Antwort, indem Sie 'END' eingeben.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1106 *applid* MODUL DFHSITxx NICHT GELADEN WERDEN. GEBEN SIE DAS NEUE SUFFIX 'NONE' (UNSUFFIX) ODER 'CANCEL' AN.

Erläuterung: Bei der Initialisierung der PA-Domäne konnte ein SIT mit dem Suffix *xx* nicht geladen werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Initialisierungsroutinen der PA-Domäne warten, bis der Bediener ein alternatives 1- oder 2-Zeichen-Suffix oder JA zum Anfordern des unsuffixen SIT oder CANCEL eingegeben hat. Wenn CANCEL eingegeben wird, wird CICS abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob das Suffix korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, geben Sie das richtige Suffix ein oder geben Sie 'YES' für die nicht suffixe Version ein. Geben Sie andernfalls 'CANCEL' ein, korrigieren Sie den Fehler (indem Sie das Modul in die entsprechende Bibliothek hinzufügen) und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1107 *applid level* VERSION VON MODUL DFHSITxx WAR LOADED. DIE CICS KÖNNEN NUR MIT DEM AKTUELLEN STAND INITIALISIERT WERDEN.

Erläuterung: Bei der Initialisierung der PA-Domäne wurde ein SIT mit einem Suffix *xx* und einem Release-Level von *level* geladen. Da diese Version nicht mit dem aktuellen CICS-Code kompatibel ist, wird CICS abnormal beendet.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um den Fehler zu beheben, assemblieren Sie die SIT auf der aktuellen CICS-Ebene erneut. Weitere Informationen finden Sie im Upgrading CICS TS for z/OS als Anleitung zu Änderungen an der SIT, die für das neue Release erforderlich sein könnten. CICS sollte dann erneut gestartet werden.

Alternativ hat das System möglicherweise auf die falschen Parameteränderungen fort, die durch Kommas voneinander getrennt sind. Beenden Sie Ihre Antwort, indem Sie 'END' eingeben.

sche SIT verwiesen. Wenn Sie diesen zweiten Fall korrigieren möchten, überprüfen Sie die JCL-JCL, um sicherzustellen, dass die Überschreibung 'SIT =' korrekt ist. Anweisungen zum Codieren von Systeminitialisierungsparametern finden Sie im Configuring. Überprüfen Sie außerdem die Bibliothekssuchreihenfolge, um sicherzustellen, dass die verirrten SITs, die möglicherweise unwissentlich vorhanden sind, entfernt oder umbenannt werden.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1108 *applid* DFHSIT xx HAT BEEN LOADED.(GENERATED AT MM/DD= mm/dd HH/MM= hh/mm).

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die während der CICS-Initialisierung angezeigt wird. Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu dem die Initialisierungstabelle des geladenen Systems generiert wurde.

- xx ist das Suffix des SIT, das verwendet wird.
- mm/dd ist das Datum (Monat und Tag), an dem der SIT generiert wurde.
- hh/mm ist die Zeit (Stunden und Minuten des 24-Stunden-Zeitgebers), die vom SIT generiert wurde.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1901 *applidmodname* NICHT GEFUNDEN ODER IST IN EINER NON-APF LIBRARY/CONCATENATION.DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Bei dem Versuch, DFHPASYL oder DFHPAIO zu laden, ist ein Fehler aufgetreten.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit dem Modul, das nicht geladen werden konnte.

Überprüfen Sie z. B., ob ein Modul *modname* tatsächlich in den von CICS verwendeten Programmbibliotheken vorhanden ist. Überprüfen Sie die JCL, und prüfen Sie, ob der richtige Name, die richtige Bibliothek und die richtige Teildatei in der Bibliothek verwendet werden.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1902 *applid* UNABLE TO OPEN SYSIN DATA SET.DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Beim Versuch, die SYSIN-Datei zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies tritt auf, wenn die SYSIN-Datei nicht vorhanden ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die SYSIN-Datei vorhanden und korrekt ist.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1903 *applid* FEHLER BEI LESUNG VON SYSIN DATA SET.DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Beim Versuch, einen Datensatz aus der SYSIN-Datei zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann der Fall sein, wenn die Datei SYSIN beschädigt ist oder falsch definiert wurde (z. B. nicht mit einer logischen Satzlänge (LRECL, 80) definiert wurde).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem in der Datei SYSIN.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1907 *applid* DATEN *data* IST UNGÜLTIG FÜR KEYWORD *keyword*.SCHLÜSSELWORT WIRD IGNORIERT.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die angegebenen Daten entweder für ein Schlüsselwort in der SIT oder für eine SIT-Überschreibung ungültig sind, und die Option PARMERR=IGNORE in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
-

data ist die ungültige Daten.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert. CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort auszuführen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie vor dem Neustart von CICS einen gültigen Wert für das Schlüsselwort angeben, und zwar dort, wo es entweder in der SIT oder in der CICS-Eingabe-JCL angegeben wurde. Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im Configuring.

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1908 *applid* **DATEN** *data* **IST UNGÜLTIG FÜR KEYWORD** *keyword*. **DIE CICS WERDEN BEENDET.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die angegebenen Daten entweder für ein Schlüsselwort in der SIT oder für eine SIT-Überschreibung ungültig sind und die Option PARMERR=ABEND in SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.

data ist die ungültige Daten.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Daten für das Schlüsselwort MCT fehlerhaft sind.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie vor dem Neustart von CICS einen gültigen Wert für das Schlüsselwort angeben, und zwar dort, wo es entweder in der SIT oder in der CICS-Eingabe-JCL angegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im Configuring, um Informationen darüber zu erhalten, wie dies zu tun ist.

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1909 *applid* **DATA INVALID FOR** *'keyword'*. **RESPECIFY KEYWORD AND DATA OR BYPASS WITH '.END':** *'data'*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die angegebenen Daten entweder für ein Schlüsselwort in der SIT oder für eine SIT-Überschreibung ungültig sind und die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.

data ist die ungültige Daten. Dieser Wert kann abgeschnitten werden, wenn er zu lang ist, um angezeigt zu werden.

Anmerkung: PARMERR=INTERACT ist die Standardaktion für ungültige Schlüsselwortdaten.

Systemaktion: CICS wartet, bis das korrigierte Schlüsselwort und die korrigierten Daten als Überschreibung auf der Konsole durch den Operator eingegeben werden, und analysiert diese Überschreibung.

Benutzeraktion: Geben Sie das korrigierte SIT-Schlüsselwort und die Daten in der Konsole ein. Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlserweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Um den Typ '.END' zu umgehen, oder eine Leerzeile angeben. Alternativ können Sie 'CANCEL' eingeben, um CICS zu beenden.

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1910 *applid* **SIT-OVERRIDE** *keyword* **NICHT ERSETZT. DIE ÜBERSCHREIBUNG WIRD IGNORIERT.** (MODULE *modname*).

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein im Eingabeüberschreibungsparameterdatenstrom angegebener Schlüssel ungültig ist und die Option PARMERR=IGNORE in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert, und CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort zu initialisieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Schlüsselwort korrekt ist, und aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit dem korrigierten Schlüsselwort vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul: DFHPADM, DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1911 *applid* **SIT-OVERRIDE** *keyword* **NICHT ERSETZT.DIE CICS WERDEN BEENDET.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein im Eingabeüberschreibungsparameterdatenstrom angegebener Schlüssel ungültig ist und die Option PARMERR=ABEND in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie ein gültiges Schlüsselwort in den SIT-Überschreibungen angeben, und starten Sie CICS anschließend erneut. Weitere Informationen finden Sie im Configuring, um Informationen darüber zu erhalten, wie dies zu tun ist.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1912 *applid* **SIT-OVERRIDE** *keyword* **NICHT ERSETZT.GEBEN SIE DIE KORREKTE SITÜBERSCHREIBUNG AN.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein im Eingabeüberschreibungsparameterdatenstrom angegebener Schlüssel ungültig ist und die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort. Beachten Sie, dass PARMERR=INTERACT die Standardaktion für ungültige SIT-Überschreibungen ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wartet, bis die korrigierte Überschreibung vom Bediener in der Konsole eingegeben wird, und analysiert diese Überschreibung.

Benutzeraktion: Geben Sie in der Konsole die korrigierte SIT-Überschreibung ein, umgehen Sie die Überschreibung in Fehler und alle Überschreibungen, die durch Eingabe von '.END' folgen, oder geben Sie eine Leerzeile an, um nur die Überschreibung in Fehler zu umgehen.

Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlsweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in

Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1913 *applid* **UNGÜLTIGE DATEN FÜR SIT OVERRIDE** *keyword* **BY MODULE** *mod-name* **GESCHÄTZT.DIE ÜBERSCHREIBUNG WIRD IGNORIERT.**

Erläuterung: Diese Nachricht kann in den folgenden Situationen ausgegeben werden:

- Wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten syntaktisch ungültig sind, und der Systeminitialisierungsparameter PARMERR=IGNORE angegeben wird. Bei der Einfügung *keyword* handelt es sich um das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- Als Antwort auf ungültige Daten, wenn PARMERR=INTERACT angegeben ist, der Benutzer jedoch versucht hat, ein zuvor ungültiges SIT-Schlüsselwort oder -Wert zu korrigieren. In diesem Fall folgt auf diese Nachricht die Nachricht DFHPA1912 oder DFHPA1915, um die Korrektur des ursprünglichen Fehlers anzufordern.
- Wenn PARMERR=INTERACT angegeben wird, wenn ungültige Daten in PARM oder SYSIN für ein Schlüsselwort übergeben wurden, das nicht von der Konsole eingegeben werden kann (und daher nicht durch Interaktion mit der Konsole korrigiert werden kann). Dies gilt in der Regel für Sicherheitsschlüsselwörter.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert, und CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort zu initialisieren.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert korrekt ist, und aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit dem korrigierten Schlüsselwort vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul: DFHPADM, DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1914 *applid* INVALID DATA HAS BEEN DETECTED FOR SIT OVERRIDE *keyword*.
DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten syntaktisch ungültig sind, und die Option PARMERR=ABEND in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist.

Bei der Einfügung *keyword* handelt es sich um das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie einen gültigen Wert für das Schlüsselwort in den SIT-Überschreibungen angeben, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im Configuring .

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1915 *applid* INVALID DATA HAS BEEN DETECTED FOR SIT OVERRIDE *keyword*.
BEANTWORTEN SIE DIE ÜBERSCHREIBUNG.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten syntaktisch ungültig sind oder ein numerischer Wert von 2 Gigabyte oder größer ist. Es wird nur angezeigt, wenn die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist.

Bei der Einfügung *keyword* handelt es sich um das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.

Anmerkung: PARMERR=INTERACT ist die Standardaktion für ungültige SIT-Überschreibungen.

Systemaktion: CICS wartet, bis der Bediener die korrigierte Überschreibung in der Konsole eingegeben hat, und analysiert dann diese Überschreibung.

Benutzeraktion: Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung an der Konsole oder an der Umgehung durch Eingabe von '.END' ein oder geben Sie einfach eine Leerzeile ein.

Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlsweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in

Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1916 *applid* SIT OVERRIDE DATA *data* IS OUT OF RANGE FOR KEYWORD *keyword*.
DIE ÜBERSCHREIBUNG WIRD IGNORIERT.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung bereitgestellten Daten außerhalb des gültigen Bereichs liegen, und die Option PARMERR=IGNORE in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert. CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort auszuführen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert korrekt ist, und aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit dem korrigierten Schlüsselwort vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1917 *applid* SIT OVERRIDE DATA *data* IS OUT OF RANGE FOR KEYWORD *keyword*.
DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten außerhalb des gültigen Bereichs liegen, und die Option PARMERR=ABEND in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie einen gültigen Wert für das Schlüsselwort in den SIT-Überschreibungen angeben, und starten Sie CICS erneut.

Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im Configuring .

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1918 *applid* SIT OVERRIDE DATA *data* IS OUT OF RANGE FOR KEYWORD *keyword*.BEANTWORTEN SIE DIE ÜBERSCHREIBUNG.

Erläuterung: Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten außerhalb des gültigen Bereichs liegen, und die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Hinweis: PARMERR=INTERACT ist die Standardaktion für ungültige SIT-Überschreibungen.

Systemaktion: CICS wartet, bis die korrigierte Überschreibung vom Bediener in der Konsole eingegeben wird, und analysiert diese Überschreibung.

Benutzeraktion: Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung an der Konsole oder an der Umgehung durch Eingabe von '.END' ein oder geben Sie einfach eine Leerzeile ein.

Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlsweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1919I *applid* SPEZIFIZIERTE DATEN IST UNGÜLTIGT.ALLE NACHFOLGENDEN ÜBERSCHREIBUNGEN IN DIESER ZEILE WERDEN IGNORIERT.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für ein Schlüsselwort eingegeben, nachdem die Nachricht DFHPA1912 oder DFHPA1915 ausgegeben wurde. CICS konnte die Überschreibungen nach dem ungültigen Wert nicht analysieren.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise

keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS fordert die Korrektur der korrigierten Überschreibung unter Verwendung der Nachricht DFHPA1912 oder der Nachricht DFHPA1915 weiter an.

Benutzeraktion: Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung ein, um sicherzustellen, dass die Daten im gültigen Bereich für dieses Schlüsselwort liegen.

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1920I *applid* SIT KEYWORD *keyword* AND ALL SUBSEQUENT OVERRIDES ON THIS LINE IGNORED.

Erläuterung: Als Antwort auf die Nachricht DFHPA1912 oder DFHPA1915 wurde ein ungültiges Schlüsselwort eingegeben. CICS konnte die Überschreibungen nach dem ungültigen Wert nicht analysieren.

Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS fordert die Bedienerführung für das korrigierte Schlüsselwort unter Verwendung der Nachricht DFHPA1912 oder der Nachricht DFHPA1915 weiter an.

Benutzeraktion: Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung ein, um sicherzustellen, dass das Schlüsselwort gültig ist.

Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im Configuring .

Diese Nachricht kann mit dem Parameter SIT (MSGVLV=0) nicht unterdrückt werden.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1921 *applid* PLEASE SPECIFY THE REQUIRED SIT SUFFIX, OR SPECIFY 'NONE' (UNSUFFIXED) ANGEHEN.

Erläuterung: Die Systeminitialisierungstabelle (SIT) enthält Informationen, die für die Initialisierung von CICS erforderlich sind. Dies wird während der Vorinitialisierung geladen. Der Benutzer gibt ein 1- oder 2-stelliges Suffix an, um anzugeben, welches SIT geladen werden soll. Wenn Sie die Standard-SIT ohne Suffix ver-

wenden möchten, antworten Sie mit 'SIT = NO'.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Das System lädt und verwendet die angegebene SIT, wenn es gefunden werden kann. Andernfalls wird der Benutzer aufgefordert, ein gültiges Suffix einzugeben.

Benutzeraktion: Geben Sie 'SIT=xx' als Antwort auf die Nachricht ein, wobei xx für das zu verwendende SIT-Suffix steht. (Ein Suffix 'NO' bewirkt, dass das System eine SIT ohne Suffix lädt).

Modul: DFHPADM.

Zieladresse: Konsole

DFHPA1922I *applid* **SPECIAL KEYWORD** *keyword*
HAT BEEN REPEATED AND IS IGNORED.

Erläuterung: Es gibt 2 spezielle Schlüsselwörter, jeweils mit einer Abkürzung. Der erste ist SYSIN, der die Abkürzung SI hat. Der zweite ist CONSOLE, der die Abkürzung CN hat. Diese Schlüsselwörter leiten CICS an, um SIT-Überschreibungen aus dem SYSIN-Datenstrom bzw. von der Konsole zu lesen.

Das System hat eine Duplizierung von einem dieser Schlüsselwörter gefunden. Die JCL muss geändert werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die JCL, indem Sie das zweite Vorkommen des angegebenen Sonderschlüsselworts entfernen. (Weitere Informationen zum Codieren der CICS-Systeminitialisierungsparameter finden Sie in der CICS-Dokumentation.)

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1923I *applid* **SPECIAL KEYWORD** *keyword*
WURDE DEFINIEREN.

Erläuterung: Es gibt 2 spezielle Schlüsselwörter, jeweils mit einer Abkürzung. Der erste ist SYSIN, der die Abkürzung SI hat. Der zweite ist CONSOLE, der die Abkürzung CN hat. Diese Schlüsselwörter leiten CICS

an, um SIT-Überschreibungen aus dem SYSIN-Datenstrom bzw. von der Konsole zu lesen.

SYSIN kann weder aus dem SYSIN-Datenstrom noch von der Konsole aus angegeben werden. CONSOLE kann nicht über die Konsole angegeben werden.

Das System hat das angegebene Schlüsselwort *keyword* in einer der oben beschriebenen Situationen gefunden, und daher sollte die JCL geändert werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die JCL, indem Sie das angegebene Sonderschlüsselwort entfernen (weitere Informationen zum Codieren der CICS-Systeminitialisierungsparameter finden Sie in der CICS-Dokumentation).

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1924I *applid* **Der Initialisierungsparameter**
parm1 **überschreitet** *parm2*. **Beide werden**
standardmäßig verwendet. (Modul *mod-*
name).

Erläuterung: Es kann eine von zwei Situationen aufgetreten sein:

- Im ersten Parameter wurde der Parameter *parm1* durch Überschreiben als größer als der Parameter *parm2* festgelegt.
- Im zweiten Parameter wurde der Parameter *parm1* möglicherweise auf eine bestimmte Ebene im SIT-Makro gesetzt, aber der Parameter *parm2* wurde durch Überschreiben geändert, so dass er jetzt kleiner als der Parameter *parm1* ist.

In beiden Fällen ist die Bedingung ungültig, und die Standardwerte werden auf beide Parameter angewendet.

Systemaktion: Beide Parameter werden auf ihre Standardwerte gesetzt, und die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Systeminitialisierungsparameter sollten so geändert werden, dass *parm2* größer als *parm1* für die nächste CICS-Ausführung ist. (Weitere Informationen zu den Systeminitialisierungsparametern finden Sie im Configuring .)

Die CICS-Initialisierung wird mit den Standardwerten fortgesetzt. Der Benutzer kann dann die Standardwerte mithilfe der von CICS bereitgestellten Transaktion ändern.

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL= 0 unterdrückt werden, es sei denn, sie wurde von DFHPAGP über die Nachrichten-domäne ausgegeben.

Modul: DFHPADM, DFHPAGP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *parm1*
3. *parm2*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1926 *applid* Ein MISSING-DELIMITER wurde für OVERRIDE keyword (MODULE modname) DETECTED DETECTED (BE-ENDET).

Erläuterung: Die Daten, die für eine SIT-Überschreibung keyword angegeben wurden, wurden nicht ordnungsgemäß begrenzt.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die angegebene Überschreibung in der SYSIN-Datei, indem Sie die Öffnung oder den Abschlussbegrenzer in den Daten eingeben.

Starten Sie CICS erneut.

Den erforderlichen Begrenzer für das Schlüsselwort keyword finden Sie im Configuring .

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1927 *applidtext*

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um Parameter anzuzeigen, die die Systeminitialisierungsparameter außer Kraft setzen, die im Makro DFHSIT codiert sind. Ist der Nachricht DFHPA1100 vorangestellt, zeigt text den Inhalt des PARM-Parameters aus der JCL-EXEC-Anweisung an. Wenn ihm die Nachricht DFHPA1102 vorangestellt ist, zeigt text den Inhalt eines Datensatzes an, der aus der SYSIN-Datei gelesen wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten applid des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des applid -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAIO

Zieladresse: Konsole

DFHPA1928 *applid* IF XRF=YES, THE GENERIC AND SPECIFIC APPLIDS MUST BE DIFFERENT.DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: In einem XRF-CICS-System muss ein generischer und ein bestimmter applid definiert werden. Sie müssen auch einzigartig sein.

Diese Nachricht wird angezeigt, und CICS wird beendet, wenn beide applid-Systeme, die als SIT-Überschreibungen definiert sind, in einer XRF-Umgebung als identisch festgestellt werden.

Diese Nachricht wird auch angezeigt, wenn nur der generische applid definiert ist.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie sowohl die generischen als auch die spezifischen applids als SIT-Überschreibungen definieren. Stellen Sie sicher, dass sie eindeutig sind. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Configuring .

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1929 *applid* CSDBKUP=DYNAMIC REQUIRES CSDRECOV=ALL.'CSDBKUP' WURDE STANDARDMÄSSIG AUF 'STATISCH' GESETZT.

Erläuterung: Wenn der Wert DYNAMIC für das Schlüsselwort CSDBKUP angegeben wird, muss das Schlüsselwort CSDRECOV den Wert ALL haben. Der Überschreibungsparameterdatenstrom hat jedoch die SIT-Werte außer Kraft gesetzt, und diese Voraussetzung wurde nicht erfüllt.

Systemaktion: Um die Initialisierung zu aktivieren, wird CSDBKUP auf den Standardwert STATIC gesetzt. Da CSDBKUP auf STATIC gesetzt ist, ist die CICS-CSD gemäß der Definition in der Eingabe-JCL oder durch dynamische Zuordnung nicht für die Sicherung auswählbar, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit den korrekten Werten für CSDBKUP-und CSDRECOV-Schlüsselwörter vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1930 *applid* CSDFRLOG=*nn* HAT BEEN IGNORED AS CSDRECOV=ALL HAT NOT BEEN SPECIFIED.

Erläuterung: Wenn ein Protokollwert für die Vorwärts-wiederherstellung für das Schlüsselwort CSDFRLOG angegeben wird, muss das Schlüsselwort CSDRECOV den Wert ALL haben. Der Überschreibungsparameterdatenstrom hat jedoch die SIT-Werte außer Kraft gesetzt, und diese Voraussetzung wurde nicht erfüllt.

Systemaktion: Damit die Initialisierung fortgesetzt werden kann, wurde der CSDFRLOG-Wert ignoriert. Da CSDFRLOG ignoriert wird, kann die CICS-CSD, die in der Eingabe-JCL oder durch dynamische Zuordnung definiert ist, nicht für die Vorwärts-wiederherstellungsprotokollierung ausgewählt werden.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit den korrekten Werten für die Schlüsselwörter CSDFRLOG und CSDRECOV vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1931 *applidkeyword* ist A SECURITY KEYWORD AND CANNOT BE ENTERED AT THE CONSOLE.DAS SCHLÜSSELWORT WIRD IGNORIERT.

Erläuterung: An der Konsole wurde eine SIT-Überschreibung eingegeben, die als Mitglied der Gruppe der Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems betrachtet wird. Die Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems können nicht an der Konsole eingegeben werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS ignoriert die SIT-Sicherheitsüberschreibung, und die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL, so dass die Sicherheitsschlüsselwörter vor der nächsten Initialisierung von CICS in SIT, SYSIN oder PARM enthalten sind.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1932 *applid* Ein PSDINT VALUE GREATER THAN ZERO WAS SPECIFIED WITH XRF=YES.PSDINT WURDE AUF 0 ZURÜCKGESETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt. Sie haben die Unterstützung für persistente Sitzungen angefordert, indem Sie einen Wert ungleich null

für den Systeminitialisierungsparameter PSDINT angeben. Dieser Parameter wird verwendet, um das Verzögerungsintervall für persistente Sitzungen festzulegen. Sie haben jedoch auch XRF-Unterstützung angefordert, indem Sie XRF=YES angeben. Unterstützung für persistente Sitzungen und XRF schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Der Standardwert für den PSDINT-Wert ist 0. CICS versucht, die XRF-Unterstützung fortzusetzen.

Benutzeraktion: Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie die Systeminitialisierungsparameter so, dass entweder PSDINT = 0 oder XRF=NO ist. Weitere Informationen finden Sie im Configuring .

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1934I *applid* START TYPE GEÄNDERT AN *type*.

Erläuterung: Der in der SIT angegebene Starttyp wurde in die in der Nachricht angegebene Art geändert.

Systemaktion: Die Initialisierung wird mit dem neuen Starttyp fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAGP

Zieladresse: Konsole

DFHPA1935 *applidkeyword* ist ein SECURITY-Schlüsselwort (KEYWORD).DIESE SCHLÜSSELWORT UND ALLE NACHFOLGENDEN SCHLÜSSELWÖRTER IN DIESER ZEILE WERDEN IGNORIERT.

Erläuterung: An der Konsole wurde eine SIT-Überschreibung eingegeben, die als Mitglied der Gruppe der Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems betrachtet wird. Die Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems können nicht an der Konsole eingegeben werden. CICS konnte die Überschreibungen nach dem Sicherheitsschlüsselwort nicht analysieren.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS ignoriert die SIT-Sicherheitsüberschreibung und alle nachfolgenden Überschreibungen, die in dieser Zeile eingegeben wurden. Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL, so dass die Sicherheitsschlüsselwörter vor der nächsten Initialisierung von CICS in SIT, SYSIN oder PARM enthalten sind.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1936 *applid* Für GRNAME WITH XRF=YES wurde ein Wert angegeben, der nicht angegeben wurde.DER GRNAME WURDE AUF LEERZEICHEN ZURÜCKGESETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt.Sie haben eine generische Ressourcenunterstützung angefordert, indem Sie einen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angeben.Dieser Parameter wird verwendet, um CICS als generische VTAM-Ressource zu registrieren.Sie haben jedoch auch XRF-Unterstützung angefordert, indem Sie XRF=YES angeben.Generische Ressourcenunterstützung und XRF schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Der Wert für GRNAME wird auf Leerzeichen zurückgesetzt.CICS versucht, mit der XRF-Unterstützung fortzufahren, aber ohne generische Ressourcenunterstützung.

Benutzeraktion: Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie die Systeminitialisierungsparameter so, dass entweder GRNAME nicht angegeben wird oder XRF=NO.Weitere Informationen finden Sie im Configuring .

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1937 *applid* GRNAME ANGEGEBEN MIT SPEZIFISCHEN UND GENERIEREN ANWENDUNGEN.DIE GENERISCHE ANWENDUNGS-ID WURDE DEM SPEZIFISCHEN WERT FÜR DIE ALLGEMEINE ANWENDUNG (APPLID) GESETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt.Sie haben eine generische Ressourcenunterstützung angefordert, indem Sie einen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angeben.Dieser Parameter wird verwendet, um CICS als generische VTAM-Ressource zu registrieren.Sie haben jedoch auch andere Werte für die generischen und die spezifischen Anwendungs-IDs angegeben.Die Unterstützung für generische Ressourcen erfordert, dass für den Parameter APPLID nur ein Wert angegeben wird.

Systemaktion: Die generische Anwendungs-ID (applid) wird auf den Wert des jeweiligen Werts gesetzt.CICS setzt die Verarbeitung fort und versucht, sich als eine generische VTAM-Ressource zu registrieren.

Benutzeraktion: Wenn Sie beabsichtigt haben, dass CICS als generische VTAM-Ressource registriert werden soll, führen Sie keine Aktion aus.Ist dies nicht der Fall, den Parameter GRNAME entfernen, bevor die nächste Initialisierung des Systems durchgeführt wurde.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1938 *applid* GRNAME AND APPLID ARE THE SAME.GRNAME WIRD AUF LEERZEICHEN ZURÜCKGESETZT.

Erläuterung: Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt.Sie haben eine generische Ressourcenunterstützung angefordert, indem Sie einen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angeben.Dieser Parameter wird verwendet, um CICS als generische VTAM-Ressource zu registrieren.Der für GRNAME angegebene Wert ist jedoch mit der CICS-Anwendungs-ID identisch.VTAM erfordert, dass sich der generische Ressourcenname von der CICS-Anwendungs-ID unterscheiden muss.

Systemaktion: Der generische Ressourcenname wird auf Leerzeichen gesetzt.CICS versucht nicht, sich als generische VTAM-Ressource zu registrieren.

Benutzeraktion: Wenn CICS als generische VTAM-Ressource registriert werden soll, geben Sie bei der nächsten Initialisierung des Systems den korrekten Wert für GRNAME an.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1940 *applid* CSDINTEG=CONSISTENT AND CSDINTEG=REPEATABLE REQUIRE CSDRLS=YES.'CSDINTEG' WURDE AUF 'NICHT FESTGESCHRIBEN' GESETZT.

Erläuterung: Die Leseintegrität in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD-Datei) wurde angefordert, indem entweder CSDINTEG=CONSISTENT oder CSDINTEG=REPEATABLE angegeben wird.Diese Leseintegritätsoptionen stehen jedoch nicht zur Verfügung, da die CSD definiert wurde, um sie im Nicht-RLS-Modus zu öffnen.Die Leseintegrität ist nur für Dateien verfügbar, die im RLS-Modus definiert sind.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt.Der CSD wird ohne Leseintegrität gelesen.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Fehler zu beheben:

- Geben Sie CSDRLS=YES an, damit die CSD-Datei im RLS-Modus geöffnet werden kann.
- Entfernen Sie das Schlüsselwort CSDINTEG, wenn Sie die CSD-Datei nicht im RLS-Modus öffnen wollen.

Modul: DFHPADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1941 *applid* VTAM=NO WURDE ANGE-
BEN, ABER KEIN UOWNETQL-PARA-
METER ANGEZEIGT. ES
WIRD EIN STANDARDWERT FÜR
UOWNETQL VERWENDET.

Erläuterung: VTAM=NO wurde als Systeminitialisie-
rungsparameter angegeben, aber der Systeminitialisie-
rungsparameter "UOWNETQL" fehlt.

Auf einem Nicht-VTAM-System benötigt CICS den Pa-
rameter UOWNETQL, um einen standardmäßigen qua-
lifizierten LUNAME zu erstellen, der an die Wiederher-
stellungsmanagerdomäne übergeben werden soll. Auf
einem VTAM-System wird der Name bei OPEN ACB
abgerufen. Der Wiederherstellungsmanager verwendet
den standardmäßigen qualifizierten LUNAME bei der
Erstellung von UOW-IDs (UOW = Unit of Work).

Systemaktion: Wenn es sich um einen ersten Start
handelt, setzt CICS die Verarbeitung unter Verwendung
eines Dummy-Standardprogramms UOWNETQL von
'9UNKNOWN' fort. Dieser Dummy-UOWNETQL ist un-
gültig, da das erste Zeichen eine Zahl ist. UOWNETQL
erhält diesen ungültigen Namen, um das Problem her-
vorzuheben.

Wenn es sich um einen Kaltstart, einen Warmstart oder
einen Notfallstart handelt, wird der Name, der in der
vorherigen Ausführung verwendet wurde, wiederher-
gestellt und verwendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen UOW-
NETQL-Systeminitialisierungsparameter an.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1942 *applid* CSDRLS=YES BUT
RLS=NO. CSDRLS=NO WIRD VER-
WENDET.

Erläuterung: Der Systeminitialisierungsparameter
CSDRLS=YES wurde angegeben, aber RLS=YES wurde
nicht angegeben. Dies bedeutet, dass bei der Initialisie-
rung mit diesen Parametereinstellungen das Öffnen des
CSD im RLS-Modus (RLS-Record Level Sharing) fehl-
schlagen würde, da RLS im System nicht verfügbar ist.

CICS erfordert, dass RLS, wenn Sie CSDRLS=YES ange-
ben, durch Angabe von RLS=YES aktiviert werden
muss.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, er-
zwingt jedoch CSDRLS=NO.

Benutzeraktion: Wenn CSDRLS erforderlich ist, führen
Sie CICS mit RLS=YES aus.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1943 *applid* START = COLD ODER START =
INITIAL MAY NOT BE SPECIFIED
WITH OFFSITE=YES. DIE CICS WER-
DEN BEENDET.

Erläuterung: Die Systeminitialisierungsüberschreibung
OFFSITE=YES wurde angegeben, aber START = COLD
oder START = INITIAL wurde ebenfalls
angegeben. OFFSITE=YES bedeutet, dass CICS im Offsi-
te-Recovery-Modus erneut gestartet wird, aber die Wie-
derherstellung nach einem Kaltstart oder einem An-
fangsstart nicht möglich ist, so dass diese Kombination
von Systeminitialisierungsparametern nicht kompatibel
ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Sie sollten START = AUTO angeben,
wenn CICS im Wiederherstellungsmodus OFFSITE er-
neut gestartet wird.

Wenn Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart
durchführen möchten und OFFSITE=YES in Fehler an-
gegeben haben, ändern Sie entweder die OFFSITE-
Überschreibung in NO oder entfernen Sie sie, und las-
sen Sie sie standardmäßig auf NO setzen.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1944 *applid* CSDRECOV=ALL KANN OHNE
CSDFRLOG IF CSDRLS=NO nicht an-
gegeben werden. DIE CICS WERDEN
BEENDET.

Erläuterung: Der Systeminitialisierungsparameter
CSDRECOV=ALL wurde zusammen mit CSDRLS=NO
angegeben, aber CSDFRLOG wurde entweder nicht an-
gegeben oder wurde als NO angegeben.

Wenn auf die CSD-Datei im Nicht-RLS-Modus (CS-
DRLS = NO) zugegriffen werden soll und eine Vor-
wärtswiederherstellung angegeben wird (CSDRECOV =
ALL), muss auch ein Protokoll für die Vorwärtswieder-
herstellung mit dem Systeminitialisierungsparameter
CSDFRLOG angegeben werden.

Wenn auf die CSD im RLS-Modus (CSDRLS = YES) zu-
gegriffen werden soll, werden die Wiederherstellungs-
Attribute aus dem VSAM-Katalog abgerufen und CS-
DRECOV und CSDFRLOG ignoriert. Aus diesem Grund
wird die Prüfung für CSDFRLOG durchgeführt, wenn
CSDRECOV=ALL bei CSDRLS=YES nicht ausgeführt
wird.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Sie sollten CSDFRLOG=*nn* angeben,
wenn Sie CSDRECOV=ALL zusammen mit
CSDRLS=NO angeben, wobei *nn* eine Zahl zwischen 1
und 99 ist.

Wenn Sie auf den CSD im Nicht-RLS-Modus zugreifen
wollen, aber auch die Wiederherstellungs-Attribute für
die CSD im VSAM-Katalog angeben möchten, werden

die Systeminitialisierungsparameter für die CSD-Wiederherstellungs-Attribute nicht verwendet. Sie müssen jedoch immer noch über eine konsistente Gruppe dieser Parameter verfügen.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1945 *applidsitname* muss mit der Angabe **NORENT OPTION LINKEDITED** sein. DIE CICS WERDEN BEENDET.

Erläuterung: Die Systeminitialisierungstabelle *sitname* wurde mit der Option RENT verknüpft. Dies bedeutet, dass CICS keinen Schreibzugriff auf diese Option hat.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Sie sollten die Systeminitialisierungstabelle mit der Option NORENT erneut verknüpfen.

Modul: DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1946 *APPLID APPLID* wird bereits von einem anderen CICS im Sysplex verwendet. CICS wird beendet.

Erläuterung: Die in SIT oder SIT-Überschreibungen angegebene spezifische *applid* wird bereits von einem anderen CICS-System im Sysplex verwendet. Die spezifischen Anwendungs-IDs für verschiedene CICS-Systeme im Sysplex müssen eindeutig sein.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für jedes CICS-System im Sysplex eine eindeutige Anwendungs-ID (*applid*) bereitgestellt wird.

Modul: DFHPADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1947 *applid* Ein **PSDINT VALUE GREATER THAN ZERO WAS SPECIFIED WITH PSTYPE=NOPS**. PSDINT WURDE AUF 0 ZURÜCKGESETZT.

Erläuterung:

Es wurde ein Konflikt festgestellt. PSTYPE=NOPS wurde während CICS angegeben. Start zusammen mit einem Wert ungleich null.

Systemaktion:

Der Standardwert für den PSDINT-Wert ist 0. CICS versucht, mit VTAM fortzufahren. Unterstützung für persistente Sitzungen.

Benutzeraktion:

Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie die Systeminitialisierungsparameter so, dass entweder PSDINT = 0 oder PSTYPE=S

Modul:

DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1948 *applid* MEHR ALS VIER PARAMETER FÜR SIT OVERRIDE GRPLIST ANGEBEN. ZUSÄTZLICHE PARAMETER WERDEN IGNORIERT.

Erläuterung:

Der Systeminitialisierungsparameter GRPLIST wurde mit mehr als vier Parametern angegeben.

Systemaktion:

Der/die zusätzlichen Parameter werden ignoriert und die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie das GRPLIST-System.Initialisierungsparameter.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse: Konsole

DFHPA1949 *applid* CANCEL-Antwort empfangen. CICS wird beendet

Erläuterung: Es wurde eine CANCEL-Antwort empfangen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, um festzustellen, welche Aktion ausgeführt werden soll.

Modul: DFHPAGP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1950I *applid* ERSTELLEN DER FEATURE TOGGLE-DATEI: *filename*

Erläuterung: Es wird versucht, die angegebene Funktionsumschaltdatei zu lesen.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *filename*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1951I *applid* ZUSATZDATEI WERDEN NICHT GEFUNDEN WERDEN: *path*

Erläuterung: Eine Funktionsumschaltdatei könnte im angegebenen Pfad nicht gefunden werden. Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Als Minimum muss eine leere Datei "groupfeaturetoggle.properties" und eine leere Datei "featuretoggle.properties" im Verzeichnis mit den richtigen Berechtigungen erstellt werden, damit sie geöffnet werden kann. Wenn Feature-Features erforderlich sind, fügen Sie die Funktion der erforderlichen Datei hinzu.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *path*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1952 W *applid* Die FEATURE-TOGGLE-DATEI IST KEINE GEÖFFNUNG.

Erläuterung: Es wurde eine Funktionsumschaltdatei gefunden, die jedoch nicht geöffnet werden konnte.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich eine Feature-Umschaltdatei an der richtigen Position befindet und dass die richtigen Berechtigungen vorhanden sind, damit sie geöffnet werden können.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1953 W *applid* Die FEATURE-TOGGLE-Datei wurde nicht als READ-Wert verwendet.

Erläuterung: Eine Funktionsumschaltdatei wurde geöffnet, konnte aber nicht gelesen werden.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtigen Berechtigungen vorhanden sind, um die Funktionsmel-Datei zu lesen.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1954 W *applid* Die FEATURE-TOGGLE-DATEI IST INCORRECTLY FORMATTED.

Erläuterung: Die Funktionsumschaltdatei enthält keine Liste gültiger Name/Wert-Paare.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt. Es werden keine in der Feature-Umschaltdatei angegebenen Feature-Tokenaktivierten angewendet.

Benutzeraktion:

Korrigieren Sie den Inhalt der Feature-Umschaltdatei. Wenn die zugehörige

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1955 W *applid* INSUFFICIENT STORAGE TO PROCESS FEATURE TOGGLES.

Erläuterung: Die Feature-Umschaltdatei konnte nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar war.

Systemaktion: Der CICS-Start wird fortgesetzt. Es werden keine in der Feature-Umschaltdatei angegebenen Feature-Tokenaktivierten angewendet.

Benutzeraktion: Wenn die Feature-Features erforderlich sind, erhöhen Sie die Menge oberhalb des für die Region verfügbaren Barspeichers.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1956I *applidtext*

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um die in dieser Region verwendeten Features zu zeigen.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *text*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1957 W *applid* FEATURE TOGGLE NOT APPLIED. IT HAT BEEN FINALISIERT: *text*

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um anzuzeigen, dass ein Funktionsschalter nicht angewendet wurde, da er in einer anderen Umschaltdatei abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *text*

Zieladresse: Konsole

DFHPA1958I *applid* DATEI KEINE FEATURE TOGGLES ENTHÄNGEN.

Erläuterung: Die in der Nachricht DFHPA1950 angegebene Datei ist entweder leer oder enthält keine Funktionsmerktoken.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Funktion aktiviert ist, fügen Sie sie der angegebenen Datei hinzu. Wenn die Funktion nicht erforderlich ist, müssen keine Maßnahmen ergriffen werden.

Modul: DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHPCnnnn

DFHPC0401 *applid* Abnormale Beendigung *abcode*, die von *yyy* ausgegeben wird.

Erläuterung: Eine CICS-Task wurde mit dem CICS-Transaktionsabbruchcode *abcode* abnormal beendet. *yyy* gibt die Task an, z. B. TCP (Terminalsteuerung).

Für eine Systemtask wurde eine abnormale Beendigung einer Task angefordert. CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode*.

Modul: DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *yyy*

Zieladresse: Konsole

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *errorcode*
3. *abcode*
4. *trnid*

Zieladresse: Konsole

DFHPC0405 *applid* Abnormale Beendigung *abcode2* wurde während der Verarbeitung der abnormalen Beendigung *abcode1* für dieselbe Task, Transaktion *trnid*, ausgegeben.

Erläuterung: Die Transaktion *trnid* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode1* abnormal beendet. Während CICS die Transaktion *trnid* gesichert hat, ist eine weitere abnormale Beendigung (nämlich *abcode2*) aufgetreten. CICS konnte die ursprüngliche abnormale Beendigung *abcode* nicht ordnungsgemäß verarbeiten.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die abnormale Beendigung *abcode1* aufgetreten ist. Dies kann auf einen Fehler in der CICS-Abbruchbehandlung zurückzuführen sein.

Modul: DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode2*
3. *abcode1*
4. *trnid*

Zieladresse: Konsole

DFHPC0402 *APPLID* Fehler beim Kernel-Fehlercode *errorcode* beim Verarbeiten des Transaktionsabbruchs *abcode* in Transaktion *trnid* aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer abnormalen Beendigung trat ein Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Schleife oder eine zweite abnormale Beendigung auf, während CICS die abnormale Beendigung der Transaktion nicht beenden kann.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Dies ist ein schwerwiegender Fehler in der internen CICS-Verarbeitung. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHABAB

DFHPC0408 *applid* Abend *abcode* wurde während der Post-Commit-Verarbeitung (Transaktion *trnid*) ausgegeben.

Erläuterung: Bei der Post-Commit-Verarbeitung für

die Transaktion *tranid* hat die Transaktion abnormale Beendigung *abcode*. Eine abnormale Beendigung während der Verarbeitung nach dem Commit der Transaktion impliziert, dass ein Ressourcenmanager nicht ordnungsgemäß synchronisiert werden kann und somit die Datenintegrität gefährdet ist.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicher-auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode*.

Modul: DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *tranid*

Zieladresse: Konsole

DFHPC0409 *applid* Die Abbrüche *abcode2* und *abcode3* wurden während der Verarbeitung der abnormalen Beendigung *abcode1* für dieselbe Task, die Transaktion *tranid*, ausgegeben.

Erläuterung: Eine Task wurde mit dem Code für ab-

normale Beendigung *abcode1* abnormal beendet. Bei der Verarbeitung dieser abnormalen Beendigung wurde die Task zweimal mehr (im CICS-Code) mit abnormalen Beendigungen *abcode2* und *abcode3* in dieser Reihenfolge beendet. Hierbei kann es sich um eine permanente Abbruchschleife handeln.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicher-auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode1*. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode2*
3. *abcode3*
4. *abcode1*
5. *tranid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHPDnnnn

DFHPD0101 Zeiger auf *xxxxxxx* an der relativen Position *X'offset'* ist ungültig.

Erläuterung: Ein Zeiger auf einen Block vom Typ *xxxxxxx*, dessen Adresse sich an der relativen Position *offset* in dem gerade formatierten Block befindet, ist ungültig.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Entweder wurde der Zeiger auf den erforderlichen Bereich beschädigt, der Zeiger wurde nicht initialisiert, oder die Adresse war gültig, aber der Bereich war nicht im Speicherauszug vorhanden. Wenn der Bereich für die Diagnose des Problems von wesentlicher Bedeutung ist, muss im letzteren Fall ein neuer Speicherauszug, der den fehlenden Bereich enthält, abgerufen werden.

Es ist möglich, dass der Speicher im Speicherauszug vorhanden ist, und der Zeiger wurde mit seiner Adresse initialisiert, aber der Speicher wurde nicht von CICS-Code referenziert. Sie können dies überprüfen, indem Sie den Speicher in dem Speicherauszug an dieser Adresse durchsuchen.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0102 Zeiger auf *xxxxxxx* bei Offset *X'offset'* ist null.

Erläuterung: Ein Zeiger auf einen Block vom Typ *xxxxxxx*, dessen Adresse sich an der relativen Position *offset* in dem gerade formatierten Block befindet, ist null.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Der Bereich wurde möglicherweise beschädigt oder wurde nicht korrekt konfiguriert. Es ist auch möglich, dass der Nullwert gültig ist. Dies hängt von den Umständen oder der Ablaufsteuerung der Speicherauszugserfassung ab; z. B. ist ein Nullwert gültig, bevor der Block initialisiert wird.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0103 Die *xxxxxxx*-Adresse *X'address'* ist ungültig.

Erläuterung: Die Adresse *address* eines Blocks des Typs *xxxxxxx* ist ungültig.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Entweder wurde der Zeiger auf den erforderlichen Bereich beschädigt, der Zeiger wurde nicht initialisiert, oder die Adresse war gültig, aber der Bereich war nicht im Speicherauszug vorhanden. Wenn der Bereich für die Diagnose des Problems von wesentlicher Bedeutung ist, muss im letzteren Fall ein neuer Speicherauszug, der den fehlenden Bereich enthält, abgerufen werden.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0104 Die Adresse von xxxxxxxx ist null.

Erläuterung: Die Adresse eines Blocks des Typs xxxxxxxx ist null.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Der Bereich wurde möglicherweise beschädigt oder wurde nicht korrekt konfiguriert. Es ist auch möglich, dass der Nullwert gültig ist. Dies hängt von den Umständen oder der Ablaufsteuerung der Speicherauszugserfassung ab; z. B. ist ein Nullwert gültig, bevor der Block initialisiert wird.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0105 Es wurde eine Schleife festgestellt. xxxxxxxx an der Adresse X'address' bereits gefunden.

Erläuterung: Das Formatierungsprogramm vermeidet Schleifen, die sich aus beschädigten Steuerblockketten ergeben, indem er auf doppelte Adressen überprüft. Der Block xxxxxxxx an der Adresse address wurde bereits gefunden und kann bereits formatiert worden sein.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Kettenfelder in Steuerblöcken desselben Typs, die bereits verarbeitet wurden. Andernfalls kann das Problem durch die Ablaufsteuerung der Speicherauszugserfassung verursacht werden, wenn dies zum Beispiel vor der Initialisierung des Blocks geschieht.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0106 Beim Formatieren von xxxxxxxx ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Formatierung eines Blocks vom Typ xxxxxxxx ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen

Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Wenn keine Daten für den Block formatiert wurden, war die Blockadresse wahrscheinlich ungültig. In diesem Fall wird die Nachricht DFHPD0101 angezeigt.

Wenn ein Teil des Blocks erfolgreich formatiert wurde, ist es möglich, dass die Länge des Steuerblocks falsch ist. Möglicherweise wurde die Länge überschrieben, die einen Hinweis auf das Problem liefern kann.

Modul: DFHDUFUT, DFHDUFFT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0107 Der Eyecatcher für xxxxxxxx bei X'address' ist ungültig.

Erläuterung: Das Feld 'eyecatcher' eines Steuerblocks vom Typ xxxxxxxx an der Adresse address hat einen falschen Wert.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Blickfang überschrieben wurde oder warum der Steuerblock nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0108 Das Durchsuchen von xxxxxxxx kann nicht gestartet werden.

Erläuterung: Beim Versuch, das Durchsuchen einer Tabelle des Typs xxxxxxxx zu starten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass die TMP-Steuerblöcke (TMP = Table Manager Program) ungültig sind. Überprüfen Sie die TMP-Steuerblöcke für die Tabelle in Frage.

Modul: DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0109 Der nächste Eintrag in der Tabelle xxxxxxxx kann nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Beim Versuch, auf den nächsten Eintrag in einer Tabelle des Typs xxxxxxxx zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass die TMP-Steuerblöcke (TMP = Table Manager Program) ungültig sind. Überprüfen Sie die TMP-Steuerblöcke für die Tabelle in Frage.

Modul: DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0110 Zugriff auf Daten für xxxxxxxx nicht möglich

Erläuterung: Die Serviceroutine ADPLMEMA des Interactive Problem Control System (IPCS) konnte die angeforderten Daten für den Steuerblock xxxxxxxx im Speicherauszug nicht finden.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle Abschnitte übersprungen wurden, auf die sich der Mangel an Daten auswirkt.

Benutzeraktion: Entweder wurde der Zeiger auf den erforderlichen Bereich beschädigt, was an sich möglicherweise ein Hinweis auf das Problem ist, oder die Adresse war gültig, aber der Bereich war nicht im Speicherauszug vorhanden. In letzterem Fall, wenn der Bereich für die Diagnose des Problems wesentlich ist, erhalten Sie einen neuen Speicherauszug, der den fehlenden Bereich enthält.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0111I Zeiger auf xxxxxxxx bei Offset X'offset' ist null.

Erläuterung: Ein Zeiger auf einen Block vom Typ xxxxxxxx, dessen Adresse sich an der relativen Position *offset* in dem gerade formatierten Block befindet, ist null.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Nullzeiger betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Die Nachricht ist informativ und gibt an, dass der Bereich zu dem Zeitpunkt, zu dem der Speicherauszug erstellt wurde, Null war.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0112I Die Adresse von xxxxxxxx ist null.

Erläuterung: Die Adresse eines Blocks des Typs xxxxxxxx ist null.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Block betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Die Nachricht ist informativ und gibt an, dass der Bereich zu dem Zeitpunkt, zu dem der Speicherauszug erstellt wurde, keine Adresse enthielt.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0113 Dieser Block wurde bereits verarbeitet.

Erläuterung: Der Block, dessen Überschriftenzeile gerade gedruckt wurde, wurde in diesem Abschnitt des Speicherauszugs bereits formatiert.

Systemaktion: Der Block wird erneut formatiert, dann werden alle Abschnitte übersprungen, die von der wahrscheinlichen Steuerblockkettenschleife betroffen sein können.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Kettenfelder in den bisher verarbeiteten Steuerblöcken. Dies kann einen Hinweis auf das Problem liefern.

Modul: DFHPD720

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0114 Ungültiges Schlüsselwort *keyword*

Erläuterung: Das Schlüsselwort *keyword* ist für das Verb cics720 nicht gültig.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Schlüsselwort und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHPDKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0115 CICS-Job bei ASCB-Scan nicht gefunden.

Erläuterung: Das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge hat den Speicherauszug nach CICS-Jobs durchsucht, die das angegebene JOB-Kriterium erfüllen (falls vorhanden), aber keine gefunden haben.

Systemaktion: Es gibt nur ein schwer wiegender Fehler, wenn auf diese Nachricht die Nachricht DFHPD0120 folgt.

Benutzeraktion: Wenn dies ein schwerwiegender Fehler ist, stellen Sie sicher, dass der Speicherauszug korrekt ist, dass das Schlüsselwort JOB korrekt angegeben ist und dass der Speicherauszug die erforderlichen MVS- und CICS-Datenbereiche enthält.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0116 Der Zugriff auf den AFCB ist nicht möglich.

Erläuterung: Das Formatierungsprogramm konnte auf die Daten für den AFCB nicht zugreifen.

Systemaktion: Es wird keine Formatierung durchgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Speicherauszug korrekt ist, und dass der Speicherauszug die erforderlichen MVS-Datenbereiche enthält.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0117 Beim Formatieren von *xxxxxxx* ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Formatierung eines Blocks vom Typ *xxxxxxx* ist ein Fehler aufgetreten.

Entweder hat der Benutzer eine GETMAIN-Operation für den Speicher ausgeführt, aber der Speicher wurde nicht referenziert. Im Speicherauszug ist möglicherweise ein nicht referenzierte Speicher vorhanden.

Oder die Blockadresse ist ungültig.

Oder die Länge des Steuerblocks ist falsch.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Wenn keine Daten für den Block formatiert wurden, wurde entweder der Speicher nicht referenziert, oder die Blockadresse war ungültig. Wenn die Blockadresse ungültig ist, lesen Sie die Nachricht DFHPD0101.

Wenn ein Teil des Blocks erfolgreich formatiert wurde, ist es möglich, dass die Länge des Steuerblocks falsch ist. Möglicherweise wurde die Länge überschrieben, die einen Hinweis auf das Problem liefern kann.

Modul: DFHDUFFT, DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0118 Ungültiges Argument für JOB=, CURRENT angenommen

Erläuterung: Das Argument für den Operanden JOB des Verbs cics720 ist ungültig.

Systemaktion: Das Schlüsselwort wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das ungültige Argument und wiederholen Sie den Versuch.

Modul: DFHPDKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0119 Doppeltes Schlüsselwort *keyword* gefunden. Wert *value* akzeptiert

Erläuterung: Das Schlüsselwort cics720 *keyword* wurde bereits gefunden.

Systemaktion: Der in der Nachricht angegebene Wert *value* überschreibt jeden Wert, der zuvor für das Schlüsselwort *keyword* angegeben wurde. Die Verarbeitung wird mit dem neuen Wert *value* fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das auf dem Verbs cics720 angegebene doppelte Schlüsselwort.

Modul: DFHPDKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0120 Der CICS-IPCS-Exit wird beendet.

Erläuterung: Der CICS-Exit wird beendet.

Systemaktion: Der Exit kehrt zum interaktiven Fehlerkontrollsystem (Interactive Problem Control System, IPCS) zurück, ohne die angeforderte Funktion auszuführen. Eine vorangegangene Nachricht gibt den Grund dafür an.

Benutzeraktion: Informationen dazu, welche Aktion erforderlich ist, finden Sie in der Nachricht, die unmittelbar vor dieser Nachricht in dem Speicherauszug steht.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0121 Steuerblöcke für Job *jobname* formatieren

Erläuterung: Hier wird der Jobname für das CICS-System angezeigt, aus dem der Speicherauszug erstellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0122 Ende des Speicherauszugs für Job *jobname*

Erläuterung: Dadurch wird das Ende der Ausgabe des CICS-Exit für Druckspeicherauszüge markiert.

Systemaktion: Keine. Der Formatierungsjob wurde gerade abgeschlossen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0123 Bei der Verarbeitung des Schlüsselworts *keyword* ist ein Programmfehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung des in der Nachricht angegebenen Schlüsselworts ist ein Programmfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Beachten Sie, dass die maximal mögliche Anzahl von Vorkommen dieser Nachricht fünf ist. Wenn eine sechste Programmprüfung durchgeführt wird, wird das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge mit einem DFHPD720-Code für abnormale Beendigung abnormal beendet.

Benutzeraktion: Diese Nachricht sollte von einem Speicherauszug begleitet werden, aber wenn kein Speicherauszug erstellt wird, führen Sie den Job mit der Datei // DFHSNAP DD SYSOUT = A, die im Jobstrom der JCL enthalten ist, erneut aus.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0124 Speicherverletzung bei
X'address' festgestellt. Führendes SAA ist ungültig.

Erläuterung: Der Speicher-Accounting-Bereich (Storage Accounting Area, SAA) in den ersten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse *X'address'* wurde als ungültig festgestellt. Das abschließende SAA ist jedoch gültig.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0125 Speicherverletzung bei
X'address' festgestellt. Das Trailing SAA ist ungültig.

Erläuterung: Der Speicher-Accounting-Bereich (Storage Accounting Area, SAA) in den ersten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse *X'address'* wurde als ungültig festgestellt. Das führende SAA ist jedoch gültig.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0126 Speicherverletzung bei
X'address' festgestellt. Führende und abschließende SAAs sind ungültig.

Erläuterung: Die Speicherabrechnungsbereiche (Storage Accounting Areas, SAAs) im ersten und letzten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse *X'address'* sind ungültig.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0127 Speicherverletzung bei
X'address' festgestellt. Führende und abschließende SAAs unterscheiden sich.

Erläuterung: Obwohl die Speicherabrechnungsbereiche (SAAs) in den ersten und letzten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse *X'address'* gültig sind, stimmen sie nicht überein.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHDUFUT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0128 Ungültige Datenlänge *X'length'* für Adresse *X'address'* angegeben.

Erläuterung: Das Offlinedienstprogramm DFHPD720 hat bei der Formatierung eines Systemspeicherauszugs eine Anforderung für einen Datenblock mit der ungültigen Länge *X'length'* festgestellt.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird in der Regel fortgesetzt, nachdem alle von diesem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen wahrscheinlichen Fehler im CICS-Code hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working

with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDUFUT, DFHDUFFT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0129 CICS-Domänenankerblöcke für AFCB nicht gefunden.Der Scan wird fortgesetzt.

Erläuterung: Das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge hat versucht, einen CICS-Speicherauszug in einer TCB-Kette zu finden, aber er ist fehlgeschlagen.Der Scan wird fortgesetzt.Dies liegt daran, dass DFHPD720 die Adressen der CICS-Domänenankerblöcke im globalen Kernel-Speicher nicht finden konnte.Mögliche Ursachen hierfür sind:

- Der falsche TCB wird in der TCB-Kette gescannt.Der Scan wird fortgesetzt.
- Der globale Kernel-Speicher, der überschrieben oder freigegeben wird.
- Der Speicherauszug wird in der CICS-Initialisierung so früh ausgeführt, dass der globale Kernel-Speicher noch nicht konfiguriert wurde.

Systemaktion: Es gibt nur ein schwer wiegender Fehler, wenn auf diese Nachricht die Nachricht DFHPD0120 folgt.

Benutzeraktion: Wenn dies ein schwerwiegender Fehler ist.Versuchen Sie, den ursprünglichen Fehler erneut zu erstellen, und erstellen Sie einen gültigen Systemspeicherauszug, gegen den das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge erneut ausgeführt werden kann.

Tritt das Problem erneut auf, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.Sammeln Sie die Ausgabe sysprint aus dem Formatierungsprogramm für Speicherauszüge, und notieren Sie alle relevanten Nachrichten.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0130 Das Schlüsselwort *keyword1* ist nicht mehr gültig.Durch Schlüsselwort *keyword2* ersetzen

Erläuterung: In CICS TS 5.5 wurde das Schlüsselwort *keyword1* durch *keyword2* für das Verb cics720 ersetzt.

Zum Beispiel wurde das Schlüsselwort PCP durch PG ersetzt.

Systemaktion: Das Schlüsselwort *keyword1* wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Schlüsselwort und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHPDKW

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0131 Der CICS-Job *jobname* ist für die CICS-Version *version1*.Der CICS-IPCS-Exit ist für die CICS-Version *version2*.

Erläuterung: Der CICS-Job *jobname* , der vom Formatierungsprogramm für Speicherauszüge verarbeitet wurde, wurde unter der CICS-Version *version1*ausgeführt, aber das Speicherauszugformatierungsprogramm war das mit der CICS-Version *version2*verteilte Programm.

Systemaktion: Die Speicherauszugsformatierung wird für den CICS-Job fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie MRO-Steuerblöcke nicht formatieren, wiederholen Sie die Speicherauszugsformatierung für den CICS-Job mit dem Formatierungsprogramm für Speicherauszüge für CICS Version *version1*.

Modul: DFHPDX1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0133 Angegebene Task nicht gefunden.

Erläuterung: Es wurde keine Transaktion für die Task-ID gefunden, die im Schlüsselwortparameter taskid angegeben ist.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die ungültige Task-ID und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHPD720

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0134 Der Link zum Modul CEEERRIP ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Formatieren von Speicherauszugsdaten wurde versucht, eine Verbindung zum IPCS-Verbexit-Programm CEEERRIP für die Sprachumgebung zu erstellen.Der Link ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: CEEERRIP wird in SYS1.MIGLIB bereitgestellt.Stellen Sie sicher, dass SYS1.MIGLIB in der Verkettung für die MVS-Linkliste oder den Link-LPA enthalten ist.

Modul: DFHPD720

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPD0135 Die Programmprüfung ist mit CEEERRIP in der Steuerung aufgetreten.

Erläuterung: Beim Formatieren von Speicherauszugsdaten ist ein Programmfehler im Verbexit-Modul CEEERRIP der Language Environment IPCS aufgetreten.

Systemaktion: Die Speicherauszugsformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion: Diese Nachricht sollte von einem Speicherauszug begleitet werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPD720

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPGnnnn-Nachrichten**DFHPG0001 applid Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul modname aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

DFHPD0136 Beim Erstellen des Index für Fehler-nachrichtenindex ist ein Fehler aufgetreten. Die Liste der Seiten, die severity-Nachrichten enthalten, ist unvollständig.

Erläuterung: Beim Formatieren von Speicherauszugsdaten wurde die Liste der Seiten, die Nachrichten enthalten, beschädigt.

Systemaktion: Die Speicherauszugsformatierung wird fortgesetzt und listet alle bekannten Seitenzahlen auf, die nicht beschädigt wurden.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Ausgabe des Speicherauszugs an, um die einzelnen Nachrichten anzuzeigen.

Modul: DFHPD720

Zieladresse: SYSPRINT

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPGAI, DFHPGAQ, DFHPGDD, DFHPGDM, DFHPGEX, DFHPGHM, DFHPGIS, DFHPGLD, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGRP, DFHPGST, DFHPGXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*

4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPG0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPGAI, DFHPGAQ, DFHPGDD, DFHPGDM, DFHPGEX, DFHPGHM, DFHPGIS, DFHPGLD, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGRP, DFHPGST, DFHPGXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPG0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHPGAI, DFHPGAQ, DFHPGDD, DFHPGDM, DFHPGEX, DFHPGHM, DFHPGIS,

DFHPGLD, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG,
DFHPGRP, DFHPGST, DFHPGXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPG0101 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Die Ressourcendefinition für *prognose* wurde hinzugefügt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *prognose* mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *prognose*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0102 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Die Ressourcendefinition für *prognose* wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *prognose* mit dem Befehl DISCARD gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

userid ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *prognose*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0103 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Die Ressourcendefinition für *prognose* wurde ersetzt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *prognose* durch den Befehl INSTALL ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *prognose*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0104 *datetimeapplid* **Programm** *progrname* **ist mit DATALOCATION (ANY) definiert, aber mit AMODE (24) linkeditiert.**

Erläuterung: Der Programmeintrag *progrname* wurde geladen. Es ist definiert (unter Verwendung von RDO oder durch die automatische Installation von Programmen) mit DATALOCATION (ANY), wurde jedoch mit AMODE (24) linkeditiert. Die Adressen, die von EXEC CICS-Befehlen mit der Option SET an das Programm zurückgegeben werden, können oberhalb der 16-MB-Grenze liegen und nicht über das Programm AMODE (24) zugänglich sein.

Die Definition wird akzeptiert, da das Programm den Speicher an ein anderes Programm übergeben kann, das mit AMODE (31) in die Warteschlange eingelagert wird. Siehe Beschreibung von DATALOCATION in der Defining resources.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn das Programm nach der Definition zum ersten Mal geladen, mit oder mit XCTLed verbunden ist.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGLD, DFHPGLE, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGXE, DFHPGEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0105 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Die Ressourcendefinition für *progrname* wurde aktualisiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname* durch eine Programmdefinition in einer Gruppenliste aktualisiert wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0111 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Ressourcendefinition für *progrname* in Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* wurde installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname*, der zur Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* installiert wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0112 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Die Ressourcendefinition für *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname*, der zur Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0113 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Ein Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion*, auf Plattform *platformname* wurde festgelegt {*disabled and unavailable* | *disabled*}, da PROGRAM *programname* {*replaced* | *deleted*}list.**

Erläuterung: Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und nicht verfügbar, weil das öffentliche Programm PROGRAM *programname*,

das von der Anwendung als Programmeingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um den Anwendungspunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst das Programm erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *operationname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*disabled and unavailable*,
2=*disabled*

14. *programname*
15. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*replaced*,
2=*deleted*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0114 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Ein Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* wurde eingestellt {*disabled and unavailable* | *disabled*}, da PROGRAM *programname* {*replaced* | *deleted*}list.**

Erläuterung: Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, weil das öffentliche Programm PROGRAM *programname*, das von der Anwendung als Programmeingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um den Anwendungspunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst das Programm erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *operationname*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*disabled and unavailable*,
2=*disabled*

9. *programname*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*replaced*,
2=*deleted*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0201 *datetimedateapplidterminaltranid* **Der Exit für die automatische Installation von *tranid* *urmnname* hat angegeben, dass das Programm *programe* nicht installiert werden sollte.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Exit für die automatische Installation hat einen Rückkehrcode gesetzt, der angibt, dass das Programm nicht installiert werden sollte. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt

und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmnname*
8. *programe*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0202 *datetimedateterminaluseridtranid* **Der Exit *urmnname* für die automatische Installation von *tranid* wurde mit dem Code *abcodeabnormal* beendet. Die Funktion zum automatischen Installieren des Programms wurde inaktiviert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das Exitprogramm für die automatische Programminstallation wurde mit dem Code *abcodeabnormal* beendet. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird. Die Funktion für die automatische Installation ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Die Verarbeitung ohne Programm fortsetzen oder den Fehler im Exitprogramm für die automatische Installation korrigieren und die automatische Installationsfunktion mit CEMT oder SPI erneut aktivieren.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmname*
8. *abcode*

Zieladresse: CSPL und Konsole

DFHPG0203 *datetimeterminaluseridtranidtranid* **Der Exit für die automatische Installation von *tranid* ist fehlgeschlagen. Ursache: *reason*. Die Funktion zum automatischen Installieren des Programms wurde inaktiviert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das Exitprogramm für die automatische Programminstallation wurde nicht ordnungsgemäß definiert oder kann in den Ladebibliotheken nicht gefunden werden. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.
- *reason* ist eine der folgenden:
 - Programm nicht definiert
 - Programm nicht aktiviert
 - Programm nicht ladbar
 - Fernes Programm
 - AMODE-Fehler
 - Ungültiger COMMAREA
 - Rekursion in Exit für automatische Installation.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird. Die Funktion für die automatische Installation ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Die Verarbeitung ohne Programm fortsetzen oder das Problem beheben und die automatische Installationsfunktion mit CEMT oder SPI erneut aktivieren. Führen Sie die entsprechende Aktion aus, um das Problem zu beheben:

Programm nicht definiert

Installieren Sie das Exitprogramm für die automatische Installation.

Programm nicht aktiviert

Setzen Sie den Status des Exitprogramms für die automatische Installation zurück.

Programm nicht ladbar

Stellen Sie sicher, dass sich das Exitprogramm für die automatische Installation in den Ladebibliotheken befindet.

Fernes Programm

Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für die automatische Installation als lokales Programm definiert ist.

AMODE-Fehler

Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für die automatische Installation AMODE 31 ist.

Ungültiger COMMAREA

Stellen Sie sicher, dass der Kommunikationsbereich (COMMAREA) korrekt übergeben wird, wenn das Exitprogramm für die automatische Programminstallation den Kommunikationsbereich an ein anderes Programm übergibt.

Rekursion bei Exit für automatische Installation

Das durch den Benutzer austauschbare Modul für die automatische Installation hat versucht, eine Verbindung zu XCTL zu herstellen oder ein anderes Programm zu laden, das nicht definiert ist. Die automatische Installation kann nicht mit dem Exit für die automatische Installation ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass das Programm, auf das verwiesen wird, mit RDO definiert ist.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmname*
8. *reason*

Zieladresse: CSPL und Konsole

DFHPG0204 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* Die automatische Installation für das Programm *programe* ist fehlgeschlagen. Das Programm für die automatische Programeinstallation *modelname* ist nicht definiert.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist nicht definiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die Funktion für die automatische Installation verwendet werden sollen, definiert wurden.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *programe*
8. *modelname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0205 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* Ungültiger Wert: *value* wurde vom Programm-AUTOinstall-Exit *urmmname* für das Feld *fieldname* zurückgegeben.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Exit für die automatische Programeinstallation hat einen ungültigen Wert für ein Programmdefinitionsfeld oder den Rück-

kehrcode über das Kommafeld zurückgegeben. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.
- *value* ist der zurückgegebene Wert. Dies ist möglicherweise ungültig, oder es kann ein Konflikt zwischen dem angegebenen Ladeattribut und dem Lagetyp des Modellprogramms vorliegen. Wenn der Programmtyp gemeinsam genutzt wird, muss das Attribut "load" resident sein.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Daten, die vom Exitprogramm für die automatische Installation zurückgegeben wurden, korrekt sind.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *value*
8. *urmmname*
9. *fieldname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0206 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* Die automatische Installation für das Programm *programe* ist fehlgeschlagen. Programme, die mit 'DFH' beginnen, können nicht als ferne Programme definiert werden.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung mit fernen Attributen automatisch zu installieren, aber das Programm beginnt mit den Zeichen 'DFH'. Dabei gilt:

•

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

userid ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

tranid ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm für die automatische Installation, das für Programme ausgewählt wurde, die 'DFH' starten, als lokales Programm definiert ist und dass keine fernen Attribute durch das Exitprogramm für die automatische Programminstallation angegeben werden.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0207 *datetimeapplidterminaluseridtranid* Die automatische Installation für das Programm *programe* ist fehlgeschlagen. Der Programmname ist nicht gültig.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Programmname enthält ungültige Zeichen. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei

EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Programmname gültig ist.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0208 *datetimeapplidterminaluseridtranid* Die automatische Installation für das Programm *programe* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber die Installation der Definition ist fehlgeschlagen. Entweder ist die AMODE/RMODE-Kombination ungültig, oder die Kombination aus Ladeattribut und Typ ist ungültig. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass AMODE und RMODE kompatibel sind und dass das Programmattribut als resident angegeben ist, wenn der Programmtyp gemeinsam genutzt wird.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*

5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0209 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **Die Ressourcendefinition für *programe* wurde mit dem Modell *modelname* automatisch installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Programmeintrag *programe* von der Funktion AUTOINSTALL mit dem Modell *modelname* hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*
8. *modelname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0210 *datetimeapplidterminaluserid* **Die Ressourcendefinition für *programe* wurde vom System automatisch installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *programe* durch die Funktion AUTOINSTALL des Systems hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die

Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0211 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **Die automatische Installation für das Programm *programe* ist fehlgeschlagen. Das Modell für die automatische Programminstallation *modelname* ist inaktiviert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist inaktiviert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die automatische Installationsfunktion verwendet werden sollen, aktiviert sind.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *modelname*

Zieladresse: CSPL und Konsole

DFHPG0221 *datetimeapplidterminaluserid* **Der Exit** *urmn-*
name **für die automatische Installation**
urmnname **hat angegeben, dass das Pro-**
gramm *progrname* **in der Anwendung** *ap-*
plicationname, **Version** *majorversion.minor-*
version.microversion **der Plattform**
platformname **nicht installiert werden**
sollte.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm wäh-
rend der Verbindungs-, XCTL-, Lade-oder Exitverarbei-
tung automatisch zu installieren, aber der Exit für die
automatische Installation hat einen Rückkehrcode ge-
setzt, der angibt, dass das Programm nicht installiert
werden sollte. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Da-
tenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die
Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Termi-
nal zugeordnet ist, wird der Terminalname unter-
drückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der
Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Feh-
lerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei
EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt
und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache
angegeben wird.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *urmnname*
8. *progrname*

9. *applicationname*
10. *majorversion*
11. *minorversion*
12. *microversion*
13. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0224 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Automa-**
tische Installation für das Programm *pro-*
grname **in der Anwendung** *applicationna-*
me, **Version** *majorversion.minorversion.mi-*
croversion **der Plattform** *platformname* **ist**
fehlgeschlagen. Das Programm für die
automatische Programeinstallation *mo-*
delname **ist nicht definiert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm wäh-
rend der Verbindungs-, XCTL-, Lade-oder Exitverarbei-
tung automatisch zu installieren, aber das für die auto-
matische Installation ausgewählte Modell ist nicht
definiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Da-
tenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die
Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Termi-
nal zugeordnet ist, wird der Terminalname unter-
drückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der
Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Feh-
lerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei
EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt
und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache
angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Program-
me, die als Modelle für die Funktion für die automati-
sche Installation verwendet werden sollen, definiert
wurden.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*

11. *microversion*
12. *platformname*
13. *modelname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0226 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Automatische Installation für das Programm *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen. Programme, die mit 'DFH' beginnen, können nicht als ferne Programme definiert werden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung mit fernen Attributen automatisch zu installieren, aber das Programm beginnt mit den Zeichen 'DFH'. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm für die automatische Installation, das für Programme ausgewählt wurde, die 'DFH' starten, als lokales Programm definiert ist und dass keine fernen Attribute durch das Exitprogramm für die automatische Programminstallation angegeben werden.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

12. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0227 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **Automatische Installation für das Programm *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen. Der Programmname ist nicht gültig.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Programmname enthält ungültige Zeichen. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Programmname gültig ist.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0228 *date**time**applid**terminal**userid**trandid* **Automatische Installation für das Programm *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber die Installation der Definition ist fehlgeschlagen. Entweder ist die AMODE/RMODE-Kombination ungültig, oder die Kombination aus Ladeattribut und Typ ist ungültig. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass AMODE und RMODE kompatibel sind und dass das Programmattribut als resident angegeben ist, wenn der Programmtyp gemeinsam genutzt wird.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0229 *date**time**applid**terminal**userid**trandid* **Ressourcendefinition für *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* wurde mit dem Modell *modelname* automatisch installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* von der Funktion AUTOINSTALL mit dem Modell *modelname* hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. *modelname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0230 *date**time**applid**terminal**userid**trandid* **Die Ressourcendefinition für *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* der Plattform *platformname* wurde vom System automatisch installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die

angibt, dass der Programmeintrag *progrname*, der zur Anwendung *applicationname* Version *majorversion* *majorversion*gehört, *minorversion*.*microversion* auf der Plattform *platformname* durch die Funktion AUTOINSTALL hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0231 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **Automatische Installation für das Programm *progrname* in der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion*.*minorversion*.*microversion* der Plattform *platformname* ist fehlgeschlagen. Das Modell für die automatische Programminstallation *modelname* ist inaktiviert.**

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist inaktiviert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die

Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die automatische Installationsfunktion verwendet werden sollen, aktiviert sind.

Modul: DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. *modelname*

Zieladresse: CSPL und Konsole

DFHPG0300 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat PROGRAM** *programname* **erfolgreich installiert.**

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat PROGRAM *programname* erfolgreich installiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0301 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **konnte PROGRAM** *programname* **nicht installieren, da** {*the definition is invalid* | *of an installation failure* | *the program name cannot begin with 'DFH'* | *an internal error occurred*}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PROGRAM *programname* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und das Programm PROGRAM wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. DFHCA5504 wird beispielsweise ausgegeben, wenn das Attribut REMOTENAME angegeben ist, aber das Attribut REMOTESYSTEM nicht angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Beispiel: DFHAM4950 wird ausgegeben, wenn bereits ein PROGRAM mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid*,
2=*of an installation failure*,
3=*the program name cannot begin with 'DFH'*,
4=*an internal error occurred*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0302 *datetimeapplid* **Programmname** wurde **nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE** *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte ein PROGRAM nicht installieren, da der Ressourcenname

nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und das Programm PROGRAM wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der Programmressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0303 *datetimeapplid* **BUNDLE** *currentbundlename* **konnte das PROGRAM** *resourcenname* **nicht als Eingangspunkt festlegen, da die Ressource bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE** *bundlename* **definiert ist.**

Erläuterung: Das CICS BUNDLE *currentbundlename* konnte die Ressource nicht als Eingangspunkt definieren, da sie bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE *bundlename* identifiziert wurde.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Um den Eingangspunkt zu aktualisieren, inaktivieren Sie BUNDLE *bundlename* und aktivieren Sie BUNDLE *currentbundlename*.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *currentbundlename*
5. *resourcenname*
6. *bundlename*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0304 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat das Programm** *programname* **als Eingangspunkt für die Operation** *operationname* **der Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion*, **auf Plattform** *platformname* **verfügbar gemacht.**

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat das Programm *programname* als Eingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der

Plattform *platformname* erfolgreich zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0305 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* hat das **PROGRAM** *programname* als Eingangspunkt für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.minorversion* auf der Plattform *platformnamen* nicht verfügbar gemacht.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat erfolgreich ausgeführt, dass das Programm *programname* als Eingangspunkt für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformnamen* nicht verfügbar ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0306 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* kann **PROGRAM** *programname* nicht als Eingangspunkt für die Operation *operationname* aktivieren, da { das Programm "PROGRAM" nicht vorhanden ist. | Das Programm 'PROGRAM' konnte nicht automatisch installiert werden. | Es ist ein interner Fehler aufgetreten. | Der PROGRAM-Name ist ungültig. | Das angegebene PROGRAM ist fern. | Die benannte Ressource ist eine MAPSET-Datei. | Die benannte Ressource ist eine PARTITIONSET. | the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM. }

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PROGRAM *programname* als Eingangspunkt für die Operation *operationnamen* nicht aktivieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the PROGRAM does not exist.,

2=the PROGRAM failed to autoinstall.,

3=an internal error occurred.,

4=the PROGRAM name is invalid.,

5=the named PROGRAM is remote.,

6=the named resource is a MAPSET.,

7=the named resource is a PARTITIONSET.,

8=the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM.

Zieladresse: CSPL

DFHPG0307 *datetimeapplid* Die Installation von **PROGRAM** *programname* ist fehlgeschlagen, da ein PROGRAM dieses Namens bereits von einem BUNDLE installiert wurde.

Erläuterung: Das Programm PROGRAM *programname* wurde nicht installiert, da ein Programm mit diesem

Namen bereits von einem BUNDLE installiert wurde. Ein PROGRAM, das von einem BUNDLE installiert wird, kann nicht direkt geändert werden.

Systemaktion: Die neue Version der PROGRAM-Ressource ist nicht installiert. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Namenskonflikts und beheben Sie sie. Wenn die Attribute des Programms aktualisiert werden müssen, ändern Sie das CICS-Bundle.

Modul: DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0308 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion*, auf Plattform *platformname* mit PROGRAM *programname* zugeordnet.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* hat erfolgreich einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* mit PROGRAM *programname* zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer PROGRAM-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der PROGRAM-Ressource zuzuordnen oder die Zuordnung zu verhindern, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um die PROGRAM-Ressource, die als Anwendungseingangspunkt angegeben ist, für Anrufer verfügbar zu machen, stellen Sie die Anwendung bereit, in der das CICS-Bundle ein Teil ist. Wenn Sie die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts zu der Programmressource entfernen möchten, inaktivieren Sie das CICS-Bundle.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*

6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. *programname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0309 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion*, auf Plattform *platformname* mit PROGRAM *programname* nicht zugeordnet.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* mit PROGRAM *programname*

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. *programname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0310 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* kann PROGRAM *programname* nicht als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion*, auf der Plattform *platformname* als { der PROGRAM-Name ungültig machen. | Das Programm 'PROGRAM' ist nicht vorhanden. | Das Programm PROGRAM hat denselben Namen wie ein vorhandenes öffentliches PROGRAM. | Die Operation ist innerhalb der Anwendung nicht eindeutig. | an internal error occurred. }

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PROGRAM *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformnamenicht* verfügbar machen. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the PROGRAM name is invalid.,

2=the PROGRAM does not exist.,

3=the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM.,

4=the operation is not unique within the application.,

5=an internal error occurred.

Zieladresse: CSPL

DFHPG0311 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat das PROGRAM *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* verfügbar gemacht.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat das Programm *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* erfolgreich zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0312 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* mit PROGRAM *programname* zugeordnet.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* erfolgreich mit PROGRAM *programname* verknüpft.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer PROGRAM-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der PROGRAM-Ressource zuzuordnen oder die Zuordnung zu verhindern, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource PROGRAM verknüpft haben, können Sie das Bundle entweder verfügbar machen, damit die Anwendungsoperation mit der Ressource PROGRAM festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der PROGRAM-Ressource zu entfernen.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *programname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0313 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat das PROGRAM *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationnamenicht* verfügbar gemacht.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat erfolgreich ausgeführt, dass das Programm PROGRAM *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationnamenicht* verfügbar ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0314 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation** *operationname* **mit PROGRAM** *programname* **nicht zugeordnet.**

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* erfolgreich mit PROGRAM *programname* nicht verknüpft.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *programname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0400 *applidtranid* **Der Kanalspeicher überschreitet 5% von MEMLIMIT.**

Erläuterung: CICS hat es abgelehnt, Daten in einem Container zu speichern, da der Gesamtspeicher, der für den Kanal zugeordnet ist, 5% von MEMLIMIT überschreitet.

Systemaktion: Wenn der PUT-Aufruf von einer Anwendung ausgegeben wurde, beendet CICS die Transaktion mit dem Code APGC. Wenn der PUT-Aufruf von CICS abgesetzt wurde, wird die Fehlerverarbeitung durchgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Speicherbedarf für das Programm PROGRAM. Wenn das Datenvolumen korrekt ist, löschen Sie entweder alle nicht benötigten Containersfrom-Kanäle, oder erhöhen Sie MEMLIMIT, so dass das Programm nicht mehr als 5% des verfügbaren Speichers verwendet.

Modul: DFHPGCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *trannum*

Zieladresse: Konsole

DFHPG0500 *datetimeapplid* **Die öffentliche Version des Anwendungspunktprogramms** *programname* **für die Operation** *operationname* **der Anwendung** *applicationname* **auf der Plattform** *platformname* **ist Version** *majorversion.minorversion.microversion*.

Erläuterung: Die Version *majorversion.minorversion.microversion* des Anwendungspunktprogramms *programname* für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* wurde zur Verfügung gestellt und ist jetzt die öffentliche Version des Programmeingangspunkts für die Anwendung. Die öffentliche Version eines Programmanwendungseingangspunkts definiert die Version des Programms, das aufgerufen wird, wenn dieses Programm entweder in einem EXEC CICS LINK- oder EXEC CICS XCTL-Befehl benannt ist, oder als Startprogramm für eine TRANSACTION bezeichnet wird.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *platformname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0501 *datetimeapplid* **Die öffentliche Version des Anwendungspunktprogramms** *programname* **für die Operation** *operationname* **der Anwendung** *applicationname* **auf der Plattform** *platformname* **wurde von Version** *majorversion platformname* **geändert.** *minorversion.microversion majorversion.minorversion.microversion*.

Erläuterung: Es wurde entweder eine neue Version der Anwendung *applicationname* verfügbar gemacht oder eine vorhandene Version der Anwendung wurde nicht verfügbar gemacht. Daher hat sich die öffentliche

Version des Anwendungspunktprogramms *programname* für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* von Version *majorversion.minorversion* in Version *majorversion.geändert.minorversion.microversion*. Die öffentliche Version eines Programmanwendungseingangspunkts definiert die Version des Programms, das aufgerufen wird, wenn dieses Programm entweder in einem EXEC CICS LINK- oder EXEC CICS XCTL-Befehl benannt ist, oder als Startprogramm für eine TRANSACTION bezeichnet wird.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *platformname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *majorversion*
12. *minorversion*
13. *microversion*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0502 *datetimeapplid* **Alle Versionen des Anwendungspunktprogramms *programname* für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* sind jetzt nicht verfügbar.**

Erläuterung: Die letzte verfügbare Version des Anwendungspunktprogramms *programname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* wurde nicht verfügbar gemacht.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPG0503 *datetimeapplid* **Die öffentliche Version des Anwendungspunktprogramms *programname* für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* wurde in Version *majorversion.geändert.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname*, die die Version auf der Plattform *platformname* überlagern.**

Erläuterung: Eine Version der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* wurde auf der Plattform *platformname* zur Verfügung gestellt, die die auf der Plattform *platformname* installierte Version als öffentliche Version des Anwendungseingangspunkts ersetzt. Die öffentliche Version eines Programmanwendungseingangspunkts definiert die Version des Programms, das aufgerufen wird, wenn dieses Programm entweder in einem EXEC CICS LINK- oder EXEC CICS XCTL-Befehl benannt ist, oder als Startprogramm für eine TRANSACTION bezeichnet wird.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. *platformname*

Zieladresse: CSPL

DFHPIInnn-Nachrichten

DFHPI0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Be-

endigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPICA, DFHPIDM, DFHPIWT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPI0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPICA, DFHPIDM, DFHPIST, DFHPIWT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPI0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instuktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Dies ist möglicherweise kein Fehler, da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, und diese Nachricht wurde möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht.

Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der Parameter ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine nicht mehr wegzuziehende Funktion handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT temporär online ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHPIRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*

3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPI0110 *datetimeapplid* Es wurde versucht, das Programm DFHPIDSH durch etwas anderes zu starten, als eine Verbindungsanforderung von der Webdomäne angefordert wurde. Dies ist nicht zulässig.

Erläuterung: Es wurde versucht, das Programm DFHPIDSH durch eine andere Methode als eine Transaktion aus der Webdomäne zu starten. Dieses Programm wird normalerweise von der Transaktion CPIH aus gestartet. Transaktion CPIH ist eine Systemtask und kann nicht von einem Terminal aus eingegeben werden.

Systemaktion: Die Transaktion wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie nicht, CPIH (oder eine andere Transaktion, die Programm DFHPIDSH definiert) von einem Terminal oder von einer anderen Einheit einzugeben. CICS startet die Transaktion, wenn eine PIPELINE-Anforderung über einen TCP/IP-angeschlossenen Client ausgeführt wird. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul: DFHPIDSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0111 *datetimeapplidtranid* Call to WebSphere MQ-Funktion *function* wurde mit Ursachencode *reason_code* zurückgegeben. Transaktion abnormal beendet.

Erläuterung: Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der von der Transaktion CPIL abgesetzt wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Ursachencode ungleich Null gesetzt. Die Transaktion CPIL wird verwendet, um eine PIPELINE für eine Nachricht zu starten, die von WebSphere MQ empfangen wurde.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung APIJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch 'MQ' und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *function*
6. *reason_code*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0112 *datetimeapplidtrandid* **URIMAP kann nicht nach HOST *hostname* und PATH *pathname* gefunden werden. Die eingehende MQ-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.**

Erläuterung: Es wurde eine WebSphere MQ-Nachricht in der Warteschlange *hostname* und entweder mit *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* *pathname* empfangen, aber es wurde keine Übereinstimmung gefunden, als versucht wurde, eine URIMAP mit diesem Host und Pfad zu lokalisieren. Für diese WebSphere MQ-Nachricht kann keine Pipeline-Verarbeitung ausgeführt werden.

Systemaktion: Die eingehende Nachricht wird in die Warteschlange für nicht zustellbare Mail gestellt, und eine Berichtsnachricht wird an die Warteschlange 'ReplyTo' gesendet.

Benutzeraktion: Definieren und installieren Sie eine geeignete URIMAP so, dass sie mit dieser Kombination aus Host und Pfad übereinstimmt, die die PIPELINE (und optional WEBSERVICE) identifiziert, um Anforderungen unter Verwendung dieser Kombination aus Warteschlangenname und entweder *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* zu verarbeiten.

Modul: DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostname*
6. *pathname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0113 *datetimeapplidtrandid* **URIMAP *urimapname* wurde für HOST *hostname* und PATH *pathname* gefunden, verfügt jedoch nicht über die Angabe USAGE (PIPELINE-). Die eingehende MQ-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.**

Erläuterung: Es wurde eine WebSphere MQ-Nachricht in der Warteschlange *hostname* und entweder mit *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* *pathname* empfangen, und es wurde eine übereinstimmende URIMAP *urimapname* gefunden. Diese URIMAP wurde jedoch nicht mit der Klausel USAGE (PIPELINE) definiert. Daher kann keine Pipelineverarbeitung für diese WebSphere MQ-Nachricht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die eingehende Nachricht wird in die

Warteschlange für nicht zustellbare Mail gestellt, und eine Berichtsnachricht wird an die Warteschlange 'ReplyTo' gesendet.

Benutzeraktion: Definieren und installieren Sie eine geeignete URIMAP, um diese Kombination aus Host und Pfad mit der Klausel USAGE (PIPELINE) abzugleichen, die die PIPELINE (und optional WEBSERVICE) identifiziert, um Anforderungen unter Verwendung dieser Kombination aus Warteschlangenname und entweder *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* zu verarbeiten.

Modul: DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *urimapname*
6. *hostname*
7. *pathname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0114 *datetimeapplidtrandid* **Der MQ-Transportmechanismus für die Pipeline ist fehlgeschlagen, da ein Aufruf an WebSphere MQ-Funktion *function* mit dem Ursachencode *reason_code* zurückgegeben wurde.**

Erläuterung: Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der von dem MQ-Transportmechanismus für die Pipeline ausgegeben wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Ursachencode ungleich Null gesetzt.

Systemaktion: Der Pipeline-MQ-Transportmechanismus gibt eine Ausnahmeantwort an den Pipelinemanager zurück, der eine weitere Fehlerverarbeitung durchführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch 'MQ' und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHPITQ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *function*
6. *reason_code*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0115 *datetimeapplidtrandid* **Die Service-Provider-Pipeline hat eine Antwortnachricht an den MQ-Transport zurückgegeben, aber die eingehende Anforderung hat keine Antwort erwartet. Die Antwortnachricht wird ignoriert.**

Erläuterung: Das WebSphere MQ-Transportmodul wurde von einer Provider-Pipeline aufgerufen, um eine Antwort zurückzugeben. Die eingehende Anforderung hat jedoch keine Antwort erwartet und wurde als Einweganforderung gesendet. Es gibt keine Antwort-Warteschlange, in der die Antwort platziert werden soll. Es gibt wahrscheinlich eine Diskrepanz zwischen dem Serviceanforderer und den Serviceproviderdefinitionen des Service, da der Serviceanforderer angegeben hat, dass die Anforderung eine Einweganforderung war.

Systemaktion: Die Antwort wird vom WebSphere MQ-Transportmodul ignoriert. Das Transportmodul gibt die Steuerung an den Pipelinenmanager ohne Fehleranzeige zurück, und die Pipelineverarbeitung wird normal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Definitionen des Web-Service im Serviceanforderer und Servicegeber, und stellen Sie sicher, dass beide eine Einweganforderung angeben oder beide angeben, dass eine Antwort erwartet wird.

Modul: DFHPITQ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0116 *datetimeapplid* **Eine Einweganforderung wurde als persistente WebSphere MQ-Nachricht empfangen, aber die Provider-Pipeline hat Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen abgebrochen oder zurückgesetzt. Der BTS-Prozess *processname* von *processtype* wurde mit dem Status ABENDED abgeschlossen, und dieser Prozess kann erneut versucht werden oder verwendet werden, um Informationen für die Meldung des Fehlers bereitzustellen.**

Erläuterung: Eine Einweg-SOAP-Nachricht wurde als persistente WebSphere MQ-Nachricht empfangen, aber die Provider-Pipeline wurde abnormal beendet oder erzwungen einen Backout von Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen. Da keine Antwort auf die Warteschlange vorhanden ist, gibt es keine Möglichkeit, den Anforderer über den Fehler zu informieren. Ein BTS-Prozess „*prozessname*“ im Beendigungsstatus ABENDED enthält Informationen zur ursprünglichen

WebSphere MQ-Nachricht, und dieser Prozess und die zugehörigen Container können verwendet werden, um die fehlerhafte Provider-Pipeline zu wiederholen oder den Fehler entsprechend zu melden.

Systemaktion: CICS hat die Informationen beibehalten, die erforderlich sind, um die fehlerhafte Provider-Pipeline in dem benannten Prozess zu wiederholen. CICS führt keine weiteren Aktionen für den Prozess aus.

Benutzeraktion: Eine vom Benutzer geschriebene Transaktion kann den in der Nachricht angegebenen Prozess ACQUIRE und die entsprechende installationsdefinierte Aktion verwenden. Dies kann eine oder mehrere der folgenden umfassen.

- Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Prozess, indem Sie RESET ACQPROCESS, gefolgt von RUN ACQPROCESS ASYNC, ausgeben. Natürlich könnte der Prozess auf die gleiche Weise erneut fehlschlagen, und eine Installation könnte die Anzahl der Versuche begrenzen. Dies kann mithilfe eines Containers erfolgen, der einen Wiederholungszähler enthält, der bei jedem Versuch erhöht wird, und eine andere Aktion ausführen würde, wenn die Anzahl einen definierten Schwellenwert für die Installation überschreitet.

Informationen zur ursprünglichen WebSphere MQ-Nachricht wiederherstellen, die empfangen und in einer für die Installation definierten Protokolldatei aufgezeichnet wird. Es gibt eine Reihe von Containern, die dem Prozess zugeordnet sind. DFHMQORIGINALMSG enthält die Nachricht, die von WebSphere MQ empfangen wird. DFHMQMSG enthält die eingehende Nachricht mit dem entfernten RFH2-Header, d. h. der SOAP-Nachricht. DFHMQCONT enthält den MQMD-Steuerblock mit Daten, die sich auf den MQGET-Befehl beziehen, der von der CICS-Pipeline verarbeitet wurde, die den WebSphere MQ-Transport verarbeitet. Nachdem alle erforderlichen Informationen für die Berichterstellung oder das Protokollieren des Fehlers wiederhergestellt wurden, kann der Prozess abgebrochen werden (CANCEL ACQPROCESS).

Modul: DFHPIDSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *processname*
5. *processtype*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0117 *datetimeapplid* **BTS-Prozess** *processname* von *processtype* *processtype*, der mit dem Status ABENDED abgeschlossen wurde, wurde abgebrochen. Eine Bereitsteller-Pipeline, die mit einer persistenten WebSphere MQ-Nachricht gestartet wurde, wurde abnormal beendet oder zurückgesetzt, aber eine Antwort wurde an den Requester gesendet.

Erläuterung: Eine Provider-Pipeline wurde von einer persistenten WebSphere MQ-Nachricht gestartet, und so wurde ein BTS-Prozess erstellt, um sicherzustellen, dass die Informationen bei einem Systemausfall nicht verloren gingen. Die Providerpipeline hat Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen abnormal beendet oder zurückgesetzt, und der BTS-Prozess wurde mit dem Status ABENDED abgeschlossen. Wenn eine Antwortnachricht an den Anforderer zurückgegeben wurde (eine WebSphere MQ-Nachricht in der Warteschlange für Antwortnachrichten), wird der Anforderer über den Fehler informiert und kann die entsprechende Maßnahme ergreifen. Der BTS-Prozess im Providersystem wurde abgebrochen, da es nicht mehr erforderlich ist, die BTS-Prozesse beizubehalten. In einer früheren Nachricht DFHBA0104 wurde der Status ABENDED des Prozesses gemeldet.

Systemaktion: CICS bricht den Prozess ab, der mit dem Status ABENDED abgeschlossen wurde. Alle Daten, die dem Prozess zugeordnet sind, werden entfernt.

Benutzeraktion: Keine. Dies ist eine informative Nachricht, die angibt, dass der Prozess, der mit dem Status ABENDED abgeschlossen wurde, abgebrochen wurde. CICS hat eine Antwort an den Requester gesendet, der den Fehler anzeigt.

Modul: DFHPIDSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *processname*
5. *processtype*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0118 *applid* CICS hat versucht, BTS-Prozesse zu verwenden, um Pipelines zu unterstützen, die mit persistenten WebSphere MQ-Nachrichten gestartet wurden. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen. CICS wird weiterhin mit kanalbasierten Containern für die Pipeline arbeiten, aber es besteht die Gefahr eines Datenverlusts im Falle eines Systemausfalls. Stellen Sie sicher, dass die BTS-Prozesstype, die Repository- und die lokale Anforderungswarteschlange korrekt definiert und installiert sind.

Erläuterung: Es wurde eine persistente WebSphere MQ-Nachricht empfangen, um eine CICS-Provider-Pipeline zu starten, und CICS hat versucht, einen BTS-Prozess zu erstellen, der die Nachrichtendaten zuverlässig enthält, bis die Provider-Pipeline abgeschlossen ist. Bei dem Versuch, den BTS-Prozess zu erstellen, ist jedoch ein Fehler aufgetreten. CICS setzt die Verarbeitung persistenter WebSphere MQ-Nachrichten fort, um Providerpipelines mit kanalbasierten Containern zu starten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass Daten aus der persistenten Nachricht im Falle eines Systemfehlers verloren gehen.

Systemaktion: CICS verarbeitet weiterhin eingehende WebSphere-MQ-persistente Nachrichten, um die Provider-Pipelines zu steuern, aber im Falle eines Systemausfalls können die Daten, die aus den persistenten Nachrichten stammen, verloren gehen. Diese Nachricht wird einmal beim ersten Auftreten eines Fehlers ausgegeben, um einen BTS-Prozess zu erstellen. Es wird nicht für jedes Auftreten eines solchen Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Schritte im Abschnitt "Configuring your CICS system for Web Services" im Handbuch *CICS Web Services Guide* ausgeführt wurden.

Modul: DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPI0119 *datetimeapplid* **Das XML-Toolkit konnte nicht geladen werden. Einige Konfigurationen des CICS-Bereitstellungs-WS-Security-Handlers sind nicht verwendbar.**

Erläuterung: CICS hat festgestellt, dass das XML Toolkit für z/OS v1.10 nicht verfügbar ist. Einige Konfigurationen des von CICS bereitgestellten WS-Security-Handlers sind unbrauchbar.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Wenn Sie beabsichtigen, den von CICS bereitgestellten WS-Security-Handler zu verwenden, müssen Sie das XML Toolkit for z/OS v1.10 instal-

lieren und es für CICS verfügbar machen.

Modul: DFHPIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0200 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat PIPELINE** *pipeline* **erfolgreich im** { *Disabled-Status installiert.Aktivieren des Prozesses* | *Disabled state*}.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die PIPELINE *pipeline* erfolgreich installiert.

Systemaktion: Wenn die Definition angibt, dass die PIPELINE aktiviert werden soll, wird die Verarbeitung fortgesetzt, um die PIPELINE zu aktivieren.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = Inaktiviert.Aktivierung des Prozesses eingeleitet,
2=Disabled state

Zieladresse: CPIO

DFHPI0201 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **kann- te PIPELINE** *pipeline* **nicht installieren, da** {*the definition is invalid* | *of an installation failure* | *an internal error occurred*}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PIPELINE *pipeline* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PIPELINE-Ressource wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren.Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen.Zum Beispiel

DFHCA5547 wird ausgegeben, wenn der für das Attribut CONFIGFILE angegebene Wert ungültig ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde.Zum Beispiel DFHAM4950 wird ausgegeben, wenn bereits eine PIPELINE mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the definition is invalid,
2=of an installation failure,
3=an internal error occurred

Zieladresse: CPIO

DFHPI0202 *datetimeapplid* **PIPELINE** *name* **wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE** *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine PIPELINE nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PIPELINE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der PIPELINE-Ressource in der Bundle-Manifestdatei.Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0203 Der *datetimeapplid* CONFIGFILE-Pfad in PIPELINE *pipeline* ist zu lang in BUNDLE *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine PIPELINE nicht installieren, da der Pfad CONFIGFILE zu lang ist.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PIPELINE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Pfad CONFIGFILE in der Definitionsdatei PIPELINE. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pipeline*
5. *bundlename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0204 I *datetimeappliduserid* PIPELINE *Pipeline* ist jetzt ENABLED und steht zur Verwendung bereit.

Erläuterung: Die PIPELINE hat die Initialisierung abgeschlossen und steht zur Verwendung bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0220 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat WEBSERVICE *webservice* erfolgreich im { Disabled-Status installiert. Aktivieren des Prozesses | Disabled state}.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat WEBSERVICE *webservice* erfolgreich installiert.

Systemaktion: Wenn die Definition angibt, dass WEBSERVICE aktiviert werden soll, wird die Verarbeitung fortgesetzt, um WEBSERVICE zu aktivieren.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1040 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *webservice*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = Inaktiviert. Aktivierung des Prozesses eingeleitet,
2 = Disabled state

Zieladresse: CPIO

DFHPI0221 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* konnte WEBSERVICE *webservice* nicht installieren, weil {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte WEBSERVICE *webservice* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten auf weitere Informationen, und stellen Sie sicher, dass ein WEBSERVICE mit demselben Namen noch nicht vorhanden ist. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *webservice*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = the definition is invalid,
2 = of an installation failure,
3 = an internal error occurred

Zieladresse: CPIO

DFHPI0222 *datetimeapplid* WEBSERVICE-Name wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte einen WEBSERVICE nicht installieren, weil der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert

und der WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der WEBSERVICE-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0223 E *datetimeapplidattribute* Pfad in WEBSERVICE *webservice* ist zu lang in BUNDLE *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte einen WEBSERVICE nicht installieren, weil der *attribute*-Pfad zu lang ist.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den *field*-Pfad in der WEBSERVICE-Definitionsdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *attribute*
5. *webservice*
6. *bundlename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0300 *datetimeapplid* CICS konnte WEBSERVICE *WebService* nicht aufrufen, weil es den Container *container_name* nicht finden konnte.

Erläuterung: Der WEBSERVICE *WebService* konnte nicht aufgerufen werden, da der Container *container_name* nicht gefunden wurde. Eine Ausnahmeantwort vom Programm, das den Container erhält, wurde empfangen.

Systemaktion: Es wird eine Ausnahmeantwort an das Exec-Schnittstellenmodul zurückgegeben, das den INVOKE WEBSERVICE angefordert hat.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *WebService*
5. *container_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0301 *datetimeapplid* CICS konnte bei dem Versuch, WEBSERVICE *WebService* aufzurufen, keine Verbindung zu PROGRAM *program_name* herstellen. { Das Programm wurde abnormal beendet. | Das Programm wurde nicht definiert. | Das Programm wurde nicht aktiviert. | Das Programm war nicht ladbar. | No further details are available. }

Erläuterung: CICS versuchte, einen Befehl INVOKE WEBSERVICE für den Web-Service *WebService* auszuführen, konnte jedoch keine Verbindung zum angegebenen Programm *program_name* herstellen, oder das verknüpfte Programm *program_name* wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen, und der Befehl INVOKE WEBSERVICE gibt die entsprechenden EIBRESP- und EIBRESP2-Codes an das Anwendungsprogramm zurück. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition für *program_name* korrekt ist. Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, kann auf die Tracefunktion verwiesen werden.

Modul: DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program_name*
5. *WebService*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The program abended.,
- 2=The program was not defined.,
- 3=The program was not enabled.,
- 4=The program was not loadable.,
- 5=No further details are available.

Zieladresse: CPIO

DFHPI0400 *datetimeapplidtrandid* **Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte eine Anforderung nicht senden, weil**
{the request was using an invalid host codepage | there was a socket error (IO_ERROR) | the URL was invalid | the connection was closed | a socket request timed out | a proxy error was detected | there was an HTTP error | an invalid media type was used | there was an authorization problem | there was a problem with the client certificate | there was a URIMAP problem | SSL wird in CICS nicht unterstützt | there was a error with exit XWBAUTH | the URIMAP is disabled | there was a socket error (ADDRESS_IN_USE) | there was a socket error (ADDRESS_NOT_AVAILABLE) | there was a socket error (ALREADY_ASSOCIATED) | the connection was refused | there was a socket error (INVALID_OPTION) | there was a socket error (MAX_PORTS_REACHED) | there was a socket error (MISSING_OPTION) | there was a socket error (NEVER_ASSOCIATED) | there was a socket error (NO_CONNECTION) | there was a socket error (NO_SOCKET_AVAILABLE) | there was a socket error (NOT_PENDING) | there was a socket error (NOTIFIED) | there was a socket error (SCHEDULED) | there was a socket error (SOCKET_IN_USE) | there was a socket error (STATE_ERROR) | there was a socket error (TASK_CANCELLED) | there was a socket error (TCP_NOT_ACTIVE)}. **Es ist ein Problem für die URI URI aufgetreten.**

Erläuterung: Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte die abgehende Anforderung aus einem der folgenden Gründe nicht erfolgreich verarbeiten:

- Der Transportmechanismus hat einen Socketfehler festgestellt (Fehlerursachencode).
- Die Verbindung, die die Anforderung zu verwenden versuchte, wurde geschlossen.
- Eine Socketanforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten.
- Eine Schreibenanforderung ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Codepage verwendet wurde.
- Die syntaktisch analysierte URL war ungültig, da in der als Eingabe angegebenen URI ein ungültiges Escape-Zeichen gefunden wurde.

Bei der Kommunikation mit dem HTTP-Proxy ist ein Fehler aufgetreten.

- Es ist ein HTTP-Protokollfehler aufgetreten.
- Es wurde ein ungültiger Medientyp festgestellt.
- Der aktuelle Benutzer ist nicht berechtigt, die Anforderung zu übergeben.
- Es ist ein Problem mit dem SSL-Zertifikat des Clients aufgetreten.
- Die verwendete URIMAP-Anweisung kann nicht gefunden werden oder ist ungültig.
- SSL wurde für CICS nicht aktiviert.
- Es ist ein Problem mit dem globalen Benutzerausgang XWBAUTH aufgetreten.
- Die verwendete URIMAP-Anweisung ist inaktiviert.
- Die Verbindung wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie abhängig von dem in der Nachricht angegebenen Fehler sicher, dass die von Ihnen verwendeten Host-Codepage korrekt ist, oder prüfen Sie, ob alle Socketfehler angezeigt werden, indem Sie alle Ausnahmeablaufverfolgungseinträge prüfen, die von der Sockets-SO-Domäne ausgegeben wurden, oder überprüfen Sie, ob die als Eingabe angegebene URI keine ungültigen Zeichen oder Nullbegrenzer enthält, oder überprüfen Sie das globale Benutzerausgangsprogramm XWBAUTH auf Probleme, die mit dieser Anforderung bearbeitet werden.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the request was using an invalid host codepage*,
 2=*there was a socket error (IO_ERROR)*,
 3=*the URL was invalid*,
 4=*the connection was closed*,
 5=*a socket request timed out*,
 6=*a proxy error was detected*,

7=there was an HTTP error,
 8=an invalid media type was used,
 9=there was an authorization problem,
 10=there was a problem with the client certificate,
 11=there was a URIMAP problem,
 12=SSL is not supported in CICS,
 13=there was a error with exit XWBAUTH,
 14=the URIMAP is disabled,
 15=there was a socket error (ADDRESS_IN_USE),
 16=there was a socket error (ADDRESS_NOT_AVAILABLE),
 17=there was a socket error (ALREADY_ASSOCIATED),
 18=the connection was refused,
 19=there was a socket error (INVALID_OPTION),
 20=there was a socket error (MAX_PORTS_REACHED),
 21=there was a socket error (MISSING_OPTION),
 22=there was a socket error (NEVER_ASSOCIATED),
 23=there was a socket error (NO_CONNECTION),
 24=there was a socket error (NO_SOCKET_AVAILABLE),
 25=there was a socket error (NOT_PENDING),
 26=there was a socket error (NOTIFIED),
 27=there was a socket error (SCHEDULED),
 28=there was a socket error (SOCKET_IN_USE),
 29=there was a socket error (STATE_ERROR),
 30=there was a socket error (TASK_CANCELLED),
 31=there was a socket error (TCP_NOT_ACTIVE)

6. URI

Zieladresse: CPIO

DFHPI0401 *datetimeapplidtrandid* **Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte keine Antwort senden oder eine Anforderung empfangen, weil** *{the codepage was not found | there was a socket error | the connection was closed | the client codepage was invalid | an HTTP chunking error occurred}*.

Erläuterung: Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte die eingehende Anforderung aus einem der vier Gründe, die in der Nachricht angegeben sind, nicht erfolgreich verarbeiten. Der Transport kann beispielsweise keine Antwort senden, da die Verbindung geschlossen ist oder ein Socketfehler aufgetreten ist. Der Fehler kann auch durch die Anforderung der Angabe einer Codepage verursacht werden, die entweder ungültig ist oder nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Die Antwort wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie abhängig von dem in der Nachricht angegebenen Fehler sicher, dass die von Ihnen verwendete Codepage korrekt ist, ob die verwendete Verbindung geöffnet ist, oder prüfen Sie, ob ein Socket-Fehler angezeigt wird, indem Sie alle Ausnahmeablaufverfolgungseinträge prüfen, die von der Socket-Domäne (SO-Domäne) ausgegeben werden.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the codepage was not found*,
 2=*there was a socket error*,
 3=*the connection was closed*,
 4=*the client codepage was invalid*,
 5=*an HTTP chunking error occurred*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0402 *datetimeapplidtrandid* **Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte eine Anforderung nicht senden, da die URI einen unbekannten Host angegeben hat:** *hostname*.

Erläuterung: Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte die abgehende Anforderung nicht erfolgreich verarbeiten, da der Host *hostname* von der URI unbekannt ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der URI einen Host angibt, der bekannt und verfügbar ist.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0403 *datetimeapplidtrandid* **Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte eine Antwort nicht empfangen, weil** *{the socket receive was timed out | the task was purged}*. **Es ist ein Problem für die URI** *URIAufgetreten*.

Erläuterung: Der HTTP-Transportmechanismus von CICS-Pipeline hat aufgrund der in der Nachricht angegebenen Ursache keine Antwort auf die abgehende Anforderung empfangen.

•

Das zulässige Zeitlimit für den Socket-Empfang wurde überschritten.

- Die Task wurde gelöscht.

Systemaktion: Die Anforderung wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bei einer Zeitlimitüberschreitung: Überprüfen Sie, warum der ferne Server nicht rechtzeitig reagiert hat. Ziehen Sie in Betracht, den RESPWAIT-Wert für die Pipeline zu ändern, die diese Web-Service-Anforderungen verarbeitet. Für einen Task-Löschfehler: Verwenden Sie den Transaktionsspeicherausgang aus der abnormalen Beendigung AEXY, um festzustellen, warum die Task gelöscht wurde.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the socket receive was timed out,

2=the task was purged

6. *URI*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0404 *datetimeapplidtrandid* Ein Fehler ist im HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline für PIPELINE *pipeline_name* WEBSERVICE *webservice_name* aufgetreten.

Erläuterung: Es ist ein Fehler im HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline für den Namen PIPELINE und WEBSERVICE aufgetreten.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die nachfolgenden Nachrichten auf weitere Details, und beheben Sie alle Probleme für die benannten PIPELINE und WEBSERVICE.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *pipeline_name*
6. *webservice_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0450 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Transportmechanismus in der Pipeline konnte die Anforderung aufgrund einer ungültigen URI nicht erfolgreich verarbeiten.

Erläuterung: Der CICS-Transportmechanismus in der Pipeline konnte die Anforderung aufgrund einer ungültigen URI nicht erfolgreich verarbeiten.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Parameter und Optionen in der URI gültig sind und der URI keine ungültigen Zeichen oder Nullbegrenzer enthält.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0451 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Transportmanager hat beim Versuch, eine Verbindung zum Programm *program_name* zu verlinken, einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abgebrochen.

Systemaktion: Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob zuvor Nachrichten vorhanden sind, und stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0452 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Transportmanager hat bei dem Versuch, die URI-MAP mit HOST = localhost und PATH=*urimap_path* zu lokalisieren, einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte keine Urimap mit dem angegebenen Pfad lokalisieren.

Systemaktion: Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein URIMAP mit dem Attribut HOST = localhost vorhanden ist, und dass der angegebene Pfad vorhanden ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *urimap_path*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0453 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Transportmanager hat bei dem Versuch, URIMAP *urimap_name* zu verwenden, einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte die in der Nachricht angegebene URIMAP nicht verwenden.

Systemaktion: Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die URIMAP (URIMAP) als USAGE=PIPELINE definiert ist und aktiviert ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *urimap_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0454 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Transportmanager hat beim Versuch, die Provider-Pipeline *pipeline_name* zu verwenden, einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte die in der Nachricht angegebene Providerpipeline nicht verwenden.

Systemaktion: Fehlerbehandlung wird fortgesetzt

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Pipeline eine Provider-Pipeline ist und dass die PIPELINE-Resource aktiviert ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *pipeline_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0455 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Transportmanager hat beim Versuch, die Requester-Pipeline *pipeline_name* zu verwenden, einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte die in der Nachricht angegebene Requester-Pipeline nicht verwenden.

Systemaktion: Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Pipeline eine Requester-Pipeline ist und dass die PIPELINE-Resource aktiviert ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *pipeline_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0456 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Transportmanager hat einen Fehler festgestellt, bei dem die Eingabedaten größer als die maximale COMMAREA-Länge sind.**

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager hat einen Fehler festgestellt, wobei die Eingabedaten größer als die maximale COMMAREA-Länge sind.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Eingabedaten für das Zielprogramm geeignet sind und ob die maximale COMMAREA-Länge, die in der URI angegeben ist, korrekt ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0457 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Transportmanager konnte die Anforderung aufgrund des fehlenden Parameters targetServiceUri in der URI nicht erfolgreich verarbeiten.**

Erläuterung: Der CICS-Transportmanager konnte die Anforderung aufgrund des fehlenden Parameters targetServiceUri in der URI nicht erfolgreich verarbeiten.

Systemaktion: Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der URI alle erforderlichen Parameter für den angegebenen Zieltyp enthält.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0500 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM hat bei dem Versuch, eine Verbindung zum Programm *program_name* herstellen zu können, einen Fehler festgestellt.** { *Das Programm wurde abnormal beendet. | Das Programm wurde nicht definiert. | Das Programm wurde nicht aktiviert. | Das Programm war nicht ladbar. | No further details are available.* } **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager, DFHPIPM, konnte keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist. Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, kann auf die Tracefunktion verwiesen werden.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The program abended.,
- 2=The program was not defined.,
- 3=The program was not enabled.,
- 4=The program was not loadable.,
- 99=No further details are available.

7. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0501 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Pipeline-Manager kann nicht fortfahren, da die Pipeline nicht verwendbar ist.** { *Die Pipeline wurde nicht gefunden. | Die Pipeline ist inaktiviert. | Die Pipeline hat den falschen Typ. | The pipeline is configured for z/OS Connect.* } **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte die Verarbeitung nicht starten, da die Pipeline, für die sie aufgerufen wurde, nicht verwendbar ist. Wenn die Nachricht darauf hinweist, dass die Pipeline vom falschen Typ ist, bedeutet dies, dass eine Requester-Pipeline verwendet wurde, in der eine Provider-Pipeline erwartet wurde oder eine Provider-Pipeline an Stelle eines Requesters verwendet wurde.

Systemaktion: Im anfordernden Fall wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung APIB abnormal beendet. Im Providerfall wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung API1 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The pipeline was not found.,
- 2=The pipeline is disabled.,
- 3=The pipeline was of the wrong type.,
- 4=The pipeline is configured for z/OS Connect.

6. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0502 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Pipeline-Manager konnte eine Anforderung vom zugrunde liegenden Transport nicht empfangen.** **TRANSPORT:** *transport*, **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte eine Anforderung vom zugrunde liegenden Transport nicht empfangen. Dies ist auf einen Fehler in diesem Transport zurückzuführen.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung API2 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, die vom Transport ausgegeben wurden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *transport*
6. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0503 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Pipeline-Manager konnte keine Antwort auf den zu Grunde liegenden Transport senden. **TRANSPORT:** *transport*, **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte keine Antwort auf den zu Grunde liegenden Transport senden. Dies ist auf einen vorherigen Fehler in diesem Transport zurückzuführen.

Systemaktion: Die Anforderung wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, die vom Transport ausgegeben wurden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *transport*
6. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0504 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Pipeline-Manager hat aufgrund eines Fehlers im zugrunde liegenden Transport keine Kommunikation mit einem Service-Provider durchgeführt. **TRANSPORT:** *transport*, **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM

konnte aufgrund eines Fehlers im zugrunde liegenden Transport nicht mit einem Service-Provider kommunizieren.

Systemaktion: Die Anforderung wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, die vom Transport ausgegeben wurden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *transport*
6. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0505 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Pipeline-Manager hat keine Kommunikation mit einem fernen Server durchgeführt, da keine URI angegeben wurde. **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte nicht mit einem fernen Server kommunizieren, da keine URI angegeben wurde. Bevor CICS ausgeführt werden kann und eine Anforderung an einen fernen Server vornehmen kann, muss eine URI angegeben werden, die diesen Server identifiziert. Dieser URI muss entweder in dem Container 'DFHWS-URI' oder in der Pipelinekonfigurationsdatei bereitgestellt werden.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Anwendungslogik oder die Konfigurationsdatei so, dass die URI bereitgestellt wird.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0506 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Pipeline-Manager konnte nicht mit einem fernen Server kommunizieren, da ein ungültiges URI-Schema angegeben wurde. **URI:** *uri*, **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte nicht mit einem fernen Server kommunizieren, da ein URI mit einem ungültigen Schema angegeben wurde. Bevor CICS ausgeführt werden kann und eine Anforderung an einen fernen Server vornehmen kann, muss eine URI angegeben werden, die diesen Server identifiziert.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Anwendungslogik oder die Konfigurationsdatei so, dass eine URI mit einem unterstützten Schema bereitgestellt wird.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *uri*
6. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0507 *datetimeapplidtransid* **Der CICS-Pipeline-Manager hat keine Antwort von einer Anwendungsbehandlungsaufgabe empfangen.** *(Die Anforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten. | Die Anwendungstask wurde abnormal beendet. | The connection to the application task was closed.)*
PIPELINE: *pipeline.*

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte eine Antwort von einer Anwendungstask nicht empfangen. Für den Anwendungshandler wurde eine separate Task verwendet, da ein Kontextwechsel erforderlich war. Die Nachricht gibt die Ursache an, warum die Antwort nicht empfangen wurde.

Systemaktion: Die Anforderung wird wie die fehlgeschlagene Verarbeitung behandelt, und die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Nachrichtenprotokolle für die Region, in der die Anwendungstask ausgeführt wurde, um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*The request timed out.*
- 2=*The application task abended.*
- 3=*The connection to the application task was closed.*

6. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0508 E *datetimeapplid* **Der Pipelinemanager kann keinen Anforderungsdatenstrom erstellen oder verknüpfen, da er das Ziel für die Transaktion *transid* mit der Benutzer-ID *userid* nicht erreichen kann.**

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, einen Anforderungsdatenstrom für die Transaktion *transid* zu erstellen oder zu verknüpfen. Die Transaktion gibt eine REMOTESYSTEM an, die nicht kontaktiert werden kann. Dies kann daran liegen, dass das IRC nicht geöffnet ist oder das Zielsystem nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Der SOAP-Handler, der versucht, diesen Anforderungsdatenstrom zu erstellen, erstellt einen SOAP-Serverfehler, um zum Client zurückzukehren. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie den Namen des fernen Systems aus der *transid*-Definition. Stellen Sie sicher, dass das IRC geöffnet ist und die IRC-Verbindung im Dienst ist.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *userid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0509 E *datetimeapplid* **Der Pipelinemanager kann keinen Anforderungsdatenstrom erstellen oder verknüpfen, da die Transaktion *transid* nicht installiert ist.**

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, einen Anforderungsdatenstrom für die Transaktion *transid* zu erstellen oder zu verknüpfen, der nicht installiert ist.

Systemaktion: Der SOAP-Handler, der versucht hat, den Anforderungsdatenstrom zu erstellen, erstellt einen SOAP-Serverfehler, um zum Client zurückzukehren. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fügen Sie eine RDO-Definition für *transid* mit einem Programmnamen DFHPIAP hinzu.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0510 E *datetimeapplid* Der Pipelinemanager kann einen Anforderungsdatenstrom nicht erstellen oder verknüpfen, da er einen schwerwiegenden Fehler für die Transaktion *tranid* mit der Benutzer-ID *userid* festgestellt hat.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, einen Anforderungsdatenstrom für die Transaktion *tranid* zu erstellen oder zu verknüpfen. CICS stellte einen schwerwiegenden Fehler fest.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der SOAP-Handler, der versucht, diesen Anforderungsdatenstrom zu erstellen, erstellt einen SOAP-Serverfehler, um zum Client zurückzukehren. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0511 *datetimeapplidtranid* Der CICS-Pipeline-Manager hat keine Antwort vom Ziel-Secure-Token-Service empfangen: *sts_uri*. Die Antwortnachricht konnte nicht geparkt werden.

Erläuterung: Der Trust-Handler für CICS-Pipeline-Manager, DFHPITC, konnte eine Antwort vom angegebenen Sicherheitstokenservice nicht syntaktisch analysieren.

Systemaktion: Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Protokolle des sicheren Tokenservice, um die Ursache des XML-Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *sts_uri*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0512 *datetimeapplidtranid* Der CICS-Pipeline-Manager hat einen Fehler vom Ziel-Secure-Token-Service empfangen: *sts_uri*. Der Fehler hatte einen Fehlercode von *fault_code*.

Erläuterung: Der Trust-Handler für CICS-Pipeline-Manager DFHPITC hat eine Fehlermeldung vom angegebenen Sicherheitstokenservice empfangen. Dies kann auf ein Problem mit dem sicheren Token-Service hinweisen.

Systemaktion: Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Protokolle des sicheren Tokenservice, um die Fehlerursache zu ermitteln und gegebenenfalls zu korrigieren.

Modul: DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sts_uri*
6. *fault_code*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0513 *datetimeapplidtranid* Der CICS-Pipeline-Manager konnte die erforderlichen Berechtigungsnachweise in einer Antwort vom Secure Token Service nicht finden: *sts_uri*.

Erläuterung: Der Trust-Handler für CICS-Pipeline-Manager (DFHPITC) konnte die erforderlichen Berechtigungsnachweise in einer Antwort vom angegebenen sicheren Token-Service nicht finden. Dies wird häufig durch ein Token verursacht, das kein Benutzernamenstoken ist, sondern zurückgegeben wird, wenn ein UsernameToken erwartet wurde.

Systemaktion: Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Protokolle des sicheren Tokenservice, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *trandid*
5. *sts_uri*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0514 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Pipeline-Manager konnte die erforderlichen Berechtigungsnachweise in einer Anforderung nicht finden. Es wurde ein Element *local_name* (in Namensbereich: *namespace*) erwartet.

Erläuterung: Der Trust-Handler des CICS-Pipeline-Managers (DFHPITC) konnte die erforderlichen Berechtigungsnachweise in einer Anforderung nicht finden, obwohl er einen bestimmten Typ von Identitätstoken erwartet hat. Dies ist in der Regel auf den erwarteten Tokentyp zurückzuführen, der in der Nachricht nicht vorhanden ist, aber möglicherweise durch einen Konfigurationsfehler im Sicherheits-Handler verursacht wird.

Systemaktion: Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Konfiguration des Sicherheits-Handlers, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *local_name*
6. *namespace*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0515 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Pipeline-Manager kann einen von CICS bereitgestellten WS-Security-Handler nicht in Pipeline ausführen: *pipeline*. Das XML-Toolkit war nicht verfügbar.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, den CICS-WS-Security-Handler aufzurufen, und der Nachrichteninhalt und die Konfiguration des Handlers erfordert das XML Toolkit für z/OS. Informationen dazu, welche Version von Toolkit erforderlich ist, finden Sie in der CICS-Dokumentation. CICS hat festgestellt, dass das XML-Toolkit nicht verfügbar ist. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.

Systemaktion: Die Pipeline wird im Fehlermodus betrieben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die XML Toolkit-Bibliothek für CICS verfügbar ist, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0516 *datetimetrandid* **SAML-Anforderung** *saml_function* für Endpunkt *saml_endpoint* auf dem JVM-Server *jvmserver* ist fehlgeschlagen, weil { eines ungültigen Tokens. | eines Containerfehlers. | Ein erforderlicher Eingabecontainer fehlt. | Der JVM-Server ist nicht aktiviert. | Der JVM-Server wurde nicht gefunden. | Der Container DFH-SAML-FUNCTION ist nicht DATATYPE (CHAR). | Der Container DFHSAML-TOKEN wurde nicht gefunden. | Der Container DFHSAML-TOKEN ist nicht DATATYPE (CHAR). | Der DFHSAML-JVM-Container ist nicht DATATYPE (CHAR). | Der Container DFHSAML-FILTER ist nicht DATATYPE (CHAR). | Der Container DFH-SAML-SIGNED ist nicht DATATYPE (CHAR). | eines Fehlers bei der Syntaxanalyse des Tokens. | Der Container DFH-SAML-FILTER enthält ungültige Daten. | Der Container DFHSAML-FUNCTION enthält ungültige Daten. | Der Container DFH-SAML-SIGNED enthält ungültige Daten. | Der Container DFHSAML-OUTTOKEN wurde nicht gefunden. | Das Zertifikat ist abgelaufen. | Das Token ist nicht mehr gültig. | Das Zertifikat im Token ist nicht vertrauenswürdig. | Der Eingabecontainer ist nicht schreibgeschützt. | In der Security Token Service-Konfigurationsdatei ist kein Signaturelement angegeben. | Beim Hinzufügen eines Attributs zum Token ist ein Fehler aufgetreten. | mindestens einer der Attributeingabecontainer ist nicht DATATYPE (CHAR). | Der Wert eines Attributs fehlt. | Der Name eines Attributs fehlt. | Der Parameter KEYRING SIT wurde nicht festgelegt. | Das Zertifikat wurde im Schlüsselring nicht gefunden. | Der Transaktionskanal DFHTRANSACTION wurde nicht gefunden. | Der JVM-Server ist für SAML nicht konfiguriert. | Der Container DFHSAML-RESPONSE kann nicht gefunden werden. | of an internal error. }

Erläuterung: Beim Verbinden mit dem CICS SAML-Sicherheits-Token-Service DFHSAML ist ein Fehler im CICS-Pipelinehandler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Fehler erstellt, und die

Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein gültiges Sicherheitstoken bereitgestellt wird und der SAML-Sicherheitstokenservice ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Modul: DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *saml_function*
6. *saml_endpoint*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*of an invalid token.*,
 - 2=*of a container error.*,
 - 3=*a required input container is missing.*,
 - 6=*the JVM server is not enabled.*,
 - 7=*the JVM server cannot be found.*,
 - 9=*the DFHSAML-FUNCTION container is not DATATYPE(CHAR).*,
 - 10=*the DFHSAML-TOKEN container is not found.*,
 - 11=*the DFHSAML-TOKEN container is not DATATYPE(CHAR).*,
 - 12=*the DFHSAML-JVM container is not DATATYPE(CHAR).*,
 - 13=*the DFHSAML-FILTER container is not DATATYPE(CHAR).*,
 - 14=*the DFHSAML-SIGNED container is not DATATYPE(CHAR).*,
 - 15=*of an error in parsing the token.*,
 - 16=*the DFHSAML-FILTER container has invalid data.*,
 - 17=*the DFHSAML-FUNCTION container has invalid data.*,
 - 18=*the DFHSAML-SIGNED container has invalid data.*,
 - 19=*the DFHSAML-OUTTOKEN container is not found.*,
 - 21=*the certificate has expired.*,
 - 22=*the token is no longer valid.*,
 - 23=*the certificate in the token is not trusted.*,
 - 24=*the input container is not readonly.*,
 - 25=*a signature element is not specified in the Security Token Service configuration file.*,
 - 26=*an error has occurred while adding an attribute to the token.*,
 - 27=*at least one of the attribute input containers is not DATATYPE(CHAR).*,
 - 28=*the value of an attribute is missing.*,
 - 29=*the name of an attribute is missing.*,
 - 30=*the KEYRING SIT parameter is not set.*,
 - 31=*the certificate was not found in the keyring.*,
 - 32=*the transaction channel DFHTRANSACTION cannot be found.*,
 - 33=*the JVM server is not configured for SAML.*,

98=*the DFHSAML-RESPONSE container cannot be found.*,
99=*of an internal error.*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0517 *datetimeapplidtranid* Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM hat bei dem Versuch, eine Verbindung zum Programm *program_name* herstellen zu können, einen Fehler festgestellt. Abend, *abend_code*, wurde ausgegeben.

Erläuterung: Der CICS-Pipeline-Manager, DFHPIPM, konnte keine Verbindung zum Zielprogramm herstellen, oder das Zielprogramm wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Zielprogrammdefinition korrekt ist. Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung, um Korrekturmaßnahmen zu ermitteln.

Modul: DFHPIRI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *abend_code*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0600 *datetimeapplid* Der CICS-SOAP-Handler wurde an einen Container übergeben, der nicht DATATYPE (CHAR) ist.

Erläuterung: Der CICS-SOAP-Handler DFHPISN konnte den Container nicht in UTF-8 konvertieren, da der Container keinen Datentyp CHAR hat.

Systemaktion: Der SOAP-Handler kann die Eingabe nicht verarbeiten und gibt einen SOAP-Fehler an den Client/Sender zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Container DFHREQUEST und DFHWS-BODY mit der Option DATATYPE (CHAR) im Aufruf EXEC CICS PUT CONTAINER verwendet werden.

Modul: DFHPISN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0601 *datetimeapplid* **Der CICS-SOAP-Handler hat Daten übergeben, die nicht mit einem '<' -Zeichen beginnen.**

Erläuterung: Der CICS-SOAP-Handler DFHPISN hat festgestellt, dass die Daten im Container DFHWS-BODY, die an ihn übergeben wurden, nicht mit einem '<' -Zeichen beginnen.

Systemaktion: Der SOAP-Handler versucht, die Verarbeitung mit dem Inhalt des DFHWS-BODY-Containers fortzusetzen.

Benutzeraktion: Wenn der Inhalt des DFHWS-BODY-Containers nicht mit dem Zeichen '<' beginnen soll, ist keine weitere Aktion erforderlich. Wenn der Inhalt des DFHWS-BODY-Containers mit einem '<' -Zeichen beginnen soll, überprüfen Sie die Daten, die in die Datei gestellt werden, und überprüfen Sie, ob der Parameter fromccsid korrekt festgelegt ist.

Modul: DFHPISN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0602 *datetimeapplidtranidtrannum* **Der CICS-SOAP-Handler konnte eine Nachricht nicht syntaktisch analysieren. Der Parserfehlercode ist *errcode*. Der Fehler wurde bei der relativen Position *offset* in der Nachricht gefunden. Weitere Informationen:** {a GETMAIN failure has occurred | an unspecified error has been detected in DFHPIEP | a non-SOAP tag has been found in the SOAP envelope | an in-line DTD has been found in the SOAP envelope | an unspecified error has occurred | the namespace of the SOAP envelope is not recognized | the SOAP Rahmenanweisung ist nicht korrekt aufgebaut | an unqualified attribute has been found on a SOAP tag | the PL/I XML parser returned a fatal error code | an unspecified error has occurred | a problem occurred processing a tag in DFHPIEP | a problem occurred processing an attribute in DFHPIEP}.

Erläuterung: Der CICS-SOAP-Handler (DFHPISN) konnte eine Nachricht nicht syntaktisch analysieren.

Systemaktion: Der SOAP-Handler stoppt die Verarbeitung der SOAP-Nachricht und erstellt einen SOAP-Fehler, um zum anfordernden Benutzer zurückzukehren.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Parserfehlercode *errcode* im Enterprise PL/I Programming Guide, um den Typ des Parsing-Fehlers zu ermitteln. Wenn der Parserfehlercode 0 ist, ist die XML gültig, aber die SOAP-Da-

tei ist nicht gültig. Verwenden Sie die relative Position *offset* in der SOAP-Nachricht, um die genaue Position des Fehlers zu ermitteln. In einigen Szenarios wurde der Inhalt des Containers, der die problematische SOAP-Nachricht gehalten hat, möglicherweise durch eine SOAP-Fehlernachricht ersetzt. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise einen Trace verwenden, um die SOAP-Nachrichten zu sehen, sobald sie in CICS angekommen sind.

Modul: DFHPISN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *errcode*
7. *offset*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=a GETMAIN failure has occurred,
- 2=an unspecified error has been detected in DFHPIEP,
- 3=a non-SOAP tag has been found in the SOAP envelope,
- 4=an in-line DTD has been found in the SOAP envelope,
- 5=an unspecified error has occurred,
- 6=the namespace of the SOAP envelope is not recognized,
- 7=an XML processing instruction has been found,
- 8=the SOAP envelope is not well formed,
- 9=an unqualified attribute has been found on a SOAP tag,
- 10=the PL/I XML parser returned a fatal error code,
- 11=an unspecified error has occurred,
- 12=a problem occurred processing a tag in DFHPIEP,
- 13=a problem occurred processing an attribute in DFHPIEP

Zieladresse: CPIO

DFHPI0603 I *datetimeapplid* **Der CICS-SOAP-Handler hat eine unerwartete HTTP GET für URI Uriempfangen.**

Erläuterung: Der CICS-SOAP-Handler wurde mit einer HTTP-GET-Methode mit URI *Uri* aufgerufen. Die Unterstützung für CICS-Web-Services kann nur HTTP-POST-Methoden verarbeiten. Eine URIMAP-Ressource ist möglicherweise nicht vorhanden, wenn der URI versucht, eine WSDL-Datei zu erkennen.

Systemaktion: Der SOAP-Handler kann die Eingabe nicht verarbeiten und gibt einen SOAP-Fehler an den Requester zurück.

Benutzeraktion: Wenn die Anforderung versucht, die WSDL-Datei für einen Web-Service zu erkennen, stellen Sie sicher, dass eine URIMAP-Ressource installiert ist, die mit dem Pfad des URI zur Position der WSDL-Datei übereinstimmen kann.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *Uri*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0604 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-SOAP-Handler hat einen Fehler festgestellt, als versucht wurde, eine Verbindung zum Programm *program_name* zu finden.** { Das Programm wurde abnormal beendet. | Das Programm wurde nicht definiert. | Das Programm wurde nicht aktiviert. | Das Programm war nicht ladbar. | No further details are available. } **PIPELINE:** *pipeline*.

Erläuterung: Der SOAP-Handler konnte keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist. Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, kann auf die Tracefunktion verwiesen werden.

Modul: DFHPISH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The program abended.,
 2=The program was not defined.,
 3=The program was not enabled.,
 4=The program was not loadable.,
 99=No further details are available.

7. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0700 S *datetimeappliduserid* **PIPELINE *pipeline* konnte nicht vollständig installiert werden, da die PL/I-Unterstützung nicht verfügbar ist und für die Pipelinutzung erforderlich ist.**

Erläuterung: Die letzte Phase der Installation von

PIPELINE *pipeline* ist fehlgeschlagen, da die PL/I-Unterstützung in dieser Region nicht verfügbar ist. Die PL/I-Sprachunterstützung ist eine Vorbedingung für die Verwendung von Pipelines.

Systemaktion: Die PIPELINE ist inaktiviert, aber CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Fügen Sie Ihrer Region PL/I-Sprachunterstützung hinzu, und starten Sie CICS erneut. Anweisungen dazu finden Sie unter *z/OS V1R4.0 Language Environment Customization*.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0701 I *datetimeappliduserid* **PIPELINE *pipeline* wurde erstellt.**

Erläuterung: Die Pipeline *pipeline* wurde erstellt. Sie muss nun einer Auflösungsverarbeitung unterzogen werden. Die CPIR-Transaktion wird automatisch zugeordnet, um dies zu tun. Sobald die Auflösung abgeschlossen ist, wird die Pipeline für die Verwendung verfügbar.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0702 E *datetimeappliduserid* **PIPELINE *pipeline* hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei *filename* für die Pipeline an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Der Elementname lautet *elementname*.**

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler wird an der angegebenen Position angezeigt und beginnt mit dem angezeigten Elementnamen.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wurde, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und dann erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *X'offset'*
8. *elementname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0703 I *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline ist dabei, das Verzeichnis WSDIR zu scannen.*

Erläuterung: Es wird ein Scan für die Pipeline *pipeline* gestartet. Dies führt dazu, dass ein Web-Service für jede *wsbind*-Datei erstellt wird, die sich in dem Verzeichnis befindet, das im Parameter WSDIR der Pipeline angegeben ist.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0704 I *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline Impliziter Scan wurde abgeschlossen. Die Anzahl der *wsbind*-Dateien, die im Verzeichnis WSDIR gefunden wurden: *num_files*. Anzahl der erfolgreichen WEB-SERVICE-Erstellung: *num_ok*. Anzahl fehlgeschlagener WEBSERVICE-erstellung: *num_failed*.*

Erläuterung: Der Scan für die Pipeline *pipeline* ist abgeschlossen. Die Anzahl der *wsbind*-Dateien, die in dem Verzeichnis gefunden wurden, das für diese Pipeline durch den Parameter WSDIR angegeben wurde, wird

von *num_files* gemeldet. Die Anzahl der erfolgreich erstellten Web-Service-Ressourcen wird von *num_ok* und die Anzahl der fehlgeschlagenen Web-Service-Erstellungsservices von *num_failed* gemeldet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Wenn *num_failed* ungleich null ist, suchen Sie nach vorherigen Nachrichten, die die Fehler beschreiben können. Es wurden auch PI-Domänen-Trace-Einträge geschrieben, die bei der Diagnose des Problems (en) zu unterstützen sind.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *num_files*
7. *num_ok*
8. *num_failed*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0705 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline kann die Konfigurationsdatei nicht in das abgeleitete Shelf-Verzeichnis *derived_shelf* kopieren.*

Erläuterung: Beim Kopieren der Konfigurationsdatei für die Pipeline *pipeline* in das Fach wurde ein ungültiger Antwortcode vom zFS empfangen. Der Name des betreffenden z/OS-Verzeichnisses ist *derived_shelf*.

Systemaktion: Die PIPELINE-Ressource ist inaktiviert, und CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Ursache des Problems finden Sie in der zugehörigen DFHDH0300-Konsolnachricht. Beheben Sie das Problem, löschen Sie die Ressource und installieren Sie anschließend die Ressource PIPELINE erneut.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *derived_shelf*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0706 E Die *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* ist fehlgeschlagen, da sie nicht ermittelt werden kann, wenn es sich um eine Requester-oder Provider-Pipeline handelt.

Erläuterung: Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. CICS konnte nicht feststellen, ob die Pipeline ein Requester oder ein Provider ist. Der erste Elementname muss *requester_pipeline* oder *provider_pipeline* sein.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Konfigurationsdatei korrekt ist. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass die Language Environment-Ressourcendefinitionen für die Version von z/OS korrekt sind. Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Sie müssen die PIPELINE-Ressource *pipeline_name* entsorgen und erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0707 E Die *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* -Auflösung ist fehlgeschlagen, da Namespace-Präfixe in der XML-Konfigurationsdatei nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Es wurde ein XML-Element erkannt, für das ein Namespace-Präfix angegeben wurde. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Die Pipeline *pipeline_name* muss gelöscht und anschließend erneut installiert werden.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0708 E *datetimeappliduserid* Die PIPELINE *pipeline* -Auflösung ist fehlgeschlagen, da die XML-Konfigurationsdatei nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion konnte die Datei, die im Parameter CONFIGFILE der Ressourcendefinition angegeben ist, oder im Befehl EXEC CICS CREATE PIPELINE nicht finden.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der zFS-Dateiname korrekt angegeben wurde. Es muss ein vollständig qualifizierter Name verwendet werden. Übliche zFS-Einschränkungen, wie z. B. die Groß-/Kleinschreibung und die Zugriffsberechtigungen, gelten für den Dateinamen. Weitere Informationen über den Parameter CONFIGFILE in einer PIPELINE-Definition finden Sie in PIPELINE attributes in IBM Knowledge Center.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0710 I *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Die PIPELINE wurde erfolgreich gelöscht und ist nicht mehr zur Verwendung verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0711 E *datetimeappliduserid* Die PIPELINE pipeline -Auflösung ist fehlgeschlagen, da der SAX-Parser den Fehlercode *X'errcode'* zurückgegeben hat. Der Fehler wurde bei der relativen Position *X'offset'* in der CONFIGFILE angegeben. Die ersten acht Byte an Daten an diesem Offset sind: *'hexdata'*.

Erläuterung: Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion ruft einen SAX-Parser auf. Der Parser hat einen Fehler (*errcode*) an der relativen Position *offset* in der CONFIGFILE, wie in RDO oder im Befehl EXEC CICS CREATE PIPELINE angegeben, festgestellt. Die ersten acht Datenbyte (*hexdata*) werden hexadezimal ausgegeben, um die Problemlösung zu unterstützen.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Informationen zum Beenden des Ausnahmeablaufs finden Sie im Artikel *Enterprise PL/I for z/OS Programming Guide*. Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Die Pipeline *pipeline_name* muss gelöscht und anschließend erneut installiert werden.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *X'errcode'*
7. *X'offset'*
8. *hexdata*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0712 E *datetimeappliduserid* PIPELINE pipeline konnte aufgrund unzureichender Zugriffsberechtigungen für eine zFS-Datei nicht installiert werden.

Erläuterung: Es wurde eine Bedingung NOTAUTH ausgelöst, als versucht wurde, die Konfigurationsdatei (CONFIGFILE) für diese Pipeline zu lesen.

Systemaktion: Die Pipeline ist inaktiviert, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Zugriff für die Benutzer-ID, oder stellen Sie sicher, dass die richtige Benutzer-ID für die Installation dieser Pipeline verwendet wird.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0713 E *datetimeappliduserid* PIPELINE pipeline-name Die Pipeline-Auflösungstransaktion CPIR wurde nicht zugeordnet.

Erläuterung: Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion wurde jedoch nicht erfolgreich angehängt. Die Pipeline ist nicht installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Anhangsfehlers anzeigt. Stellen Sie sicher, dass die CPIR-Transaktion auf Ihrem CICS-System definiert und installiert ist und dass das Programm DFHPIITL auch definiert und verfügbar ist.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipelinename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0714 E *datetimeappliduserid* PIPELINE pipeline konnte nicht installiert werden. Das im Parameter WSDIR angegebene Verzeichnis ist ungültig.

Erläuterung: Das im Parameter WSDIR angegebene zFS-Verzeichnis ist ungültig.

Systemaktion: Die Pipeline ist NICHT installiert. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die angegebenen Daten und stellen Sie sicher, dass die Daten korrekt sind. Denken Sie daran, dass der Fall wichtig ist, wenn Sie einen zFS-Dateinamen angeben. Installieren Sie die Pipeline, sobald sie korrekt ist.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0715 I *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* Der explizite Scan wurde abgeschlossen. Die Anzahl der wsbind-Dateien, die im Verzeichnis WSDIR gefunden wurden: *num_files*. Anzahl der erstellten oder aktualisierten WEBSERVICES: *num_ok*. Anzahl der WEBSERVICES, die keine Aktualisierung erfordern: *num_nun*. Anzahl fehlgeschlagener WEBSERVICE-Erstellung oder -Aktualisierungen: *num_failed*.

Erläuterung: Der explizite Scan für die Pipeline *pipeline* wurde abgeschlossen. Die Anzahl der wsbind-Dateien, die in dem Verzeichnis gefunden wurden, das für diese Pipeline durch den Parameter WSDIR angegeben wurde, wird von *num_files* gemeldet. Die Nummer, die die Web-Service-Ressourcen erfolgreich erstellt oder aktualisiert hat, wird von *num_ok* gemeldet. Die Nummer, für die keine Aktualisierung erforderlich war, wird von *num_nun* gemeldet, und die Anzahl der fehlgeschlagenen Web-Service-Erstellungsdaten wird von *num_failed* gemeldet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Wenn *num_failed* ungleich null ist, suchen Sie nach vorherigen Nachrichten, die die Fehler beschreiben können. Es wurden auch PI-Domänen-Trace-Einträge geschrieben, die bei der Diagnose des Problems (en) zu unterstützen sind.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *num_files*
7. *num_ok*
8. *num_nun*
9. *num_failed*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0716 E *datetimeappliduserid* Es kann kein WEBSERVICE für PIPELINE *pipelinedynamisch* erstellt werden. Der vollständige Name der WSBIND-Datei ist zu lang.

Erläuterung: Es wurde versucht, einen Web-Service mit dem Namen einer wsbind-Datei, die im Verzeichnis WSDIR gefunden wurde, dynamisch zu erstellen. Der vollständig qualifizierte Dateiname ist länger als die maximale Länge von 255 Zeichen.

Systemaktion: Der Web-Service wurde NICHT erstellt.

t.CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen kürzeren Wert für das Verzeichnis WSDIR. Die Pipeline muss gelöscht und erneut installiert werden, wenn der Parameter WSDIR geändert wurde und alle wsbind-Dateien in dieses neue Verzeichnis kopiert oder erneut generiert wurden.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0717 E *datetimeappliduserid* Die PIPELINE *pipeline* -Auflösung ist fehlgeschlagen, da die XML-Konfigurationsdatei leer ist.

Erläuterung: Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion konnte die Datei, die im Parameter CONFIGFILE der Ressourcendefinition angegeben ist, oder im Befehl EXEC CICS CREATE PIPELINE nicht lesen.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der zFS-Dateiname korrekt angegeben wurde. Es muss ein vollständig qualifizierter Name verwendet werden. Übliche zFS-Einschränkungen, wie z. B. die Groß-/Kleinschreibung und die Zugriffsberechtigungen, gelten für den Dateinamen.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0720 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei *filename* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. **Gefunden:** *element_found* **noch erwartet:** {<service> | <transport> or <service> | a transport handler list | <service_handler_list> or <terminal_handler> | <handler> | <program> | <handler_parameter_list> | <name> | <cics_soap_1.1_handler> | <cics_soap_1.2_handler> | <header_program> | <service> | <service_handler_list> | <default_target> or a default handler list | <program_name> | <namespace> | <localname> | <localname> | <mandatory> | true, false, 1 or 0 | <terminal_handler> | <service_parameter_list> | <service>, <transport> or <service_parameter_list> | / | <localname>value</localname> | <namespace>valid value for namespace</namespace> | a tag that is valid within <service_handler_list> | <jvmserver> tag within <cics_soap_1.n_handler_java> | <jvmserver>value</jvmserver> | <repository>value</repository> | <apphandler> | </provider_pipeline.json>}.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler war an der relativen Position *offset.element_found* wurde gefunden, als *element_expected* erwartet wurde.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wurde, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und dann erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *X'offset'*
8. *element_found*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=<service>,
2=<transport> or <service>,
3=a transport handler list,

4=<service_handler_list> or <terminal_handler>,
5=<handler>,
6=<program>,
7=<handler_parameter_list>,
8=<name>,
9=<cics_soap_1.1_handler>,
10=<cics_soap_1.2_handler>,
11=<header_program>,
12=<service>,
13=<service_handler_list>,
14=<default_target> or a default handler list,
15=<program_name>,
16=<namespace>,
17=<localname>,
18=<mandatory>,
19=true, false, 1 or 0,
20=<terminal_handler>,
21=<service_parameter_list>,
22=<service>, <transport> or <service_parameter_list>,
23=/
24=<localname>value</localname>,
25=<namespace>valid value for namespace</namespace>,
26=a tag that is valid within <service_handler_list>,
27=<jvmserver> tag within <cics_soap_1.n_handler_java>,
28=<jvmserver>value</jvmserver>,
29=<repository>value</repository>,
30=<apphandler>,
31=</provider_pipeline.json>

Zieladresse: CPIO

DFHPI0721 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei *filename* für die Pipeline an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. **Der Wert attribvalue für das Attribut attribname ist nicht gültig.**

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler wird an der angegebenen Position angezeigt. Das angegebene Attribut wurde mit einem Wert gefunden, der nicht zulässig ist.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Das Schema kann überprüft werden, um die gültigen Werte zu ermitteln.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *X'offset'*
8. *attribvalue*
9. *attribname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0722 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. Die WSSE_Handler-Konfiguration hat Werte, die für den Modus und das Vertrauen angegeben sind, die in dieser Pipeline nicht gültig sind.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Die Kombination der Werte, die für das Attribut "mode" und "trust" angegeben wurden, sind für diese Pipeline nicht zulässig. Die zulässigen Kombinationen unterscheiden sich für Provider- und Requester-Pipelines.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0723 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. Der Wert für den für den element angegebenen Algorithmus wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Pro-

zesses wurde ein Fehler festgestellt. Der angegebene Algorithmus-URI wird von CICS nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Überprüfen Sie die Dokumentation auf unterstützte Algorithmen.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0724 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. In der WSSE_Handler-Konfiguration sind sowohl <authentication> als auch <sts_authentication>-Elemente angegeben. Sie müssen nur eines dieser Elemente angeben.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Es ist ein Fehler, sowohl <authentication>- als auch <sts_authentication>-Elemente anzugeben.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0725 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. Das Element element muss angegeben werden.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Basierend auf den aktuellen Konfigurationswerten hat CICS festgestellt, dass das angegebene Element nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Überprüfen Sie die Dokumentation auf unterstützte Algorithmen.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0726 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. Das Element element ist ein doppeltes oder nicht erkanntes Element.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Basierend auf den aktuellen Konfigurationswerten hat CICS festgestellt, dass das angegebene Element entweder ein Duplikat eines vorhandenen Elements ist oder es sich um ein nicht erkanntes Element handelt.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Überprüfen Sie die Dokumentation auf unterstützte Elemente.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0727 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
kann nicht installiert werden, da die Unterstützung für ICRX-basierte Identitätstoken erforderlich ist und diese von der Plattform nicht unterstützt werden.

Erläuterung: Die Pipeline erfordert Unterstützung für ICRX-basierte Identitätstoken. Für diese wiederum ist z/OS 1.11 oder höher erforderlich. CICS hat festgestellt, dass die Version von z/OS für die Installation der Pipeline nicht geeignet ist.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wechseln Sie in eine andere Form des Identitätstokens in der Pipelinekonfigurationsdatei oder führen Sie ein Upgrade auf eine neuere Version von z/OS durch.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0728 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. Auf die RepositoryAxis2-Konfigurationsdatei element kann von CICS nicht zugegriffen werden.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung hat CICS die Pipelinekonfigurations-Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und einen Fehler festgestellt. CICS kann die Datei, die für das Java-SOAP-Pipeline-Repository angegeben ist, nicht finden.

Systemaktion: Die PIPELINE-Ressource wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Pipelinekonfi-

gurationsdatei auf eine gültige Position für das Repository verweist. Wenn in der Pipelinekonfigurationsdatei keine Repository-Position angegeben ist, verwendet CICS den Systeminitialisierungsparameter USSHOME, um das Repository zu lokalisieren. Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei im Repository vorhanden ist und dass CICS die Leseberechtigung für diese Datei hat. Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die PIPELINE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0729 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* hat einen Fehler in der Pipelinekonfigurationsdatei *filename* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Der CICS-Java-SOAP-Handler kann keine temporäre Nachrichtenbehandlungsroutine sein.

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung hat CICS die Pipelinekonfigurations-Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und einen Fehler festgestellt. Der CICS-Java-SOAP-Handler kann nicht als Zwischennachrichtenhandler angegeben werden.

Systemaktion: Die PIPELINE-Ressource wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, wird der CICS-Java-SOAP-Handler in der Pipelinekonfigurations-Konfigurationsdatei durch die Verwendung des Elements `<cics_soap_1.1_handler_java>` oder des Elements `<cics_soap_1.2_handler_java>` angegeben. In einer Provider-Pipeline muss dieses Element als Terminal-Handler angegeben werden. In einer Requester-Pipeline muss dieses Element als erster Nachrichtenhandler im Element `<service_handler_list>` angegeben werden. Korrigieren Sie die Pipelinekonfigurationsdatei, und installieren Sie die PIPELINE-Ressource erneut.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*

7. *X'offset'*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0730 *datetimeapplid* Der Versuch, einen fernen Web-Service als Teilnehmer in der Arbeitseinheit zu registrieren- *X'uwid'* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei dem Versuch, einen fernen Web-Service als Teilnehmer in einer atomaren Transaktion zu registrieren, wurde unter der Koordination einer lokalen Arbeitseinheit ein Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die lokale Arbeitseinheit wird nicht mit einem Link für den fernen Web-Service aktualisiert, und eine Registrierungsantwort wird nicht an den Registrierungsendpoint des fernen Web-Service gesendet. Der ferne Web-Service vergeht dann das Zeitlimit und setzt alle wiederherstellbaren Aktualisierungen zurück, die er vorgenommen hat.

Benutzeraktion: Das Problem kann das Ergebnis der koordinierenden Arbeitseinheit für die Ablaufsteuerung sein, bevor die Registrierungsnachricht an die Region zugestellt wird, in der sie ausgeführt wurde. Wenn dies der Fall ist, dann überlegen Sie, ob der DTIMOUT-Wert der koordinierenden Transaktion verlängert werden soll, oder die FTIMOUT-Einstellung der koordinierenden Region, wenn DTIMOUT auf NO gesetzt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHPIRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*

Zieladresse: CPIO und Konsole

DFHPI0731 *datetimeapplid* Der Versuch, die Arbeitseinheit *X'uwid'* mit einer fernen WSAT-koordinierenden Transaktion zu registrieren, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Bei dem Versuch, einen lokalen Web-Service als Teilnehmer in einer atomaren Transaktion zu registrieren, ist ein Fehler aufgetreten, der unter der Koordination einer fernen Einheit zur Wiederherstellung ausgeführt wird.

Systemaktion: Die lokale Arbeitseinheit wird nicht mit einem Link für die ferne koordinierende Transaktion aktualisiert, und der lokale Web-Service wird nicht aufgerufen. Stattdessen wird ein SOAP-Fehler an die koordinierende Transaktion zurückgegeben.

Benutzeraktion: Das Problem kann das Ergebnis eines Konfigurationsfehlers für eine der Pipelineressourcen

sein, die die lokale Region verwendet. Die DFHWSATR-Pipeline wird verwendet, um die Registrierungsanforderung zu senden, und die DFHWSATP-Pipeline wird zum Empfangen einer Registrierungsantwort verwendet. Wenn einer dieser beiden nicht installiert, inaktiviert oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist, kann die Nachrichtenverarbeitung, für die sie vorgesehen sind, möglicherweise nicht ausgeführt werden. Alternativ kann der Fehler durch das Zeitlimit der Teilnehmertransaktion ausgelöst werden, bevor eine Registrierungsantwort empfangen wird. Dieses Intervall wird durch den Wert des Elements `wscoor: Expires` in dem Koordinationskontext gesteuert, der zu dem Registrierungsversuch geführt hat. Sie sollten diese Zeit verlängern, damit die Registrierung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHPIRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*

Zieladresse: CPIO und Konsole

DFHPI0732 *datetimeapplid* Eine Anforderung zur ROLLBACK-Operation der Arbeitseinheit *X'uwowid'* wurde von einer fernen WS-AT-Koordinationstransaktion empfangen.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer atomaren Transaktion hat die ferne WS-AT-Koordinationstask angefordert, dass CICS die angegebene UOWUOA-Einheit rückgängig macht.

Systemaktion: Die angegebene UO- Unit wird rückgängig gemacht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0733 *datetimeapplid* Eine Transaktion hat das zulässige Zeitlimit überschritten, während auf eine Nachricht 'Nachricht vorbereiten' von einem fernen WS-AT-Koordinator gewartet wurde. Die Arbeitseinheit (Unit of Work)- *X'uwowid'* wird zurückgesetzt.

Erläuterung: Eine CICS-Transaktion, die auf eine Vorbereitungsanforderung von einem fernen WS-AT-Koordinator wartet, hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

Systemaktion: Die angegebene UO- Unit wird rückgängig gemacht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwowid'*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0734 E *datetimeapplid* Fehler 'exception' aufgetreten, während PIPELINE *pipeline* in einem JVMSERVER konfiguriert wurde.

Erläuterung: Eine Java-Ausnahmebedingung wurde abgefangen, als CICS versucht hat, PIPELINE *pipeline* für einen JVM-Server zu konfigurieren. Die Nachricht, die der Ausnahmebedingung zugeordnet ist, ist *exception*.

Systemaktion: Die zugeordnete PIPELINE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, das von der Ausnahme gemeldet wurde, und installieren Sie anschließend die PIPELINE-Ressource erneut.

Modul:

`com.ibm.cicsts.axis2.PipelineConfigurationHandler`

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *exception*
5. *pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0735 E *datetimeapplid* Der Fehler 'exception' ist beim Konfigurieren von WEBSERVICE *webservice* in einem JVMSERVER aufgetreten.

Erläuterung: Während CICS versuchte, WEBSERVICE *webservice* für einen JVM-Server zu konfigurieren, wurde eine Java-Ausnahmebedingung abgefangen. Die Nachricht, die der Ausnahmebedingung zugeordnet ist, ist *exception*.

Systemaktion: Der zugeordnete WEBSERVICE ist für die Verwendung nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, das von der Ausnahme gemeldet wurde, und installieren Sie an-

schließlich die WEBSERVICE-Ressource erneut.

Modul:

com.ibm.cicsts.axis2.CICSAxis2ApplicationHandler

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *exception*
5. *webservice*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0736 E *datetimeapplid PIPELINE pipeline' hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. In der Datei sind sowohl <apphandler> als auch <apphandler_class> -Elemente angegeben. Sie können nur eines dieser Elemente angeben.*

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Es ist ein Fehler, sowohl <apphandler> -als auch <apphandler_class> -Elemente anzugeben.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pipeline*
5. *filename*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0737 *datetimeapplid PIPELINE pipeline hat einen Fehler in der Konfigurationsdatei filename für die Pipeline festgestellt. Die Konfiguration für {endpoint cics://PROGRAM/DFHSAML | sts_authentication attribute extract | sts_authentication attribute token_signature | jvmserver element | auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions | setzt die Konfiguration für den SAML-Sicherheitstokenservice voraus. Dies erfordert { eine Provider-Mode-Pipeline. | sts_authentication element attribute action=validate. | auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions. }*

Erläuterung: Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Es wurden inkompatible Konfigurationselemente oder Attribute für den CICS-Sicherheitstoken-Service angegeben.

Systemaktion: Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul: DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pipeline*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=endpoint cics://PROGRAM/DFHSAML,
 2=sts_authentication attribute extract,
 3=sts_authentication attribute token_signature,
 4=jvmserver element,
 5=auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions,
 6=sts_authentication attribute tran_channel

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=a provider mode pipeline.,
 2=sts_authentication element attribute action=validate.,
 3=auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions.

Zieladresse: CPIO

DFHPI0800 E *datetimeappliduserid* Die atomare Transaktionsverarbeitung ist fehlgeschlagen, weil der SAX-Parser den Fehlercode *X'errcode'* zurückgegeben hat. Der Fehler war an der relativen Position *X'offset'* in der SOAP-Nachricht aufgetreten.

Erläuterung: Während der Verarbeitung für eine atomare Transaktion wird die SOAP-Nachricht von einem SAX-Parser syntaktisch analysiert. Der Parser hat einen Fehler (*errcode*) an der relativen Position *offset* in der Nachricht festgestellt. Die ersten acht Datenbyte (*hexdata*) werden ausgegeben, um die Problemlösung zu unterstützen.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Rufen Sie die Traceeinträge ab (Stufe 2 für die PI-Domäne ist erforderlich) und übergeben Sie diese an Ihren IBM Ansprechpartner.

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Troubleshooting and support s.

Modul: DFHPIAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *X'errcode'*
6. *X'offset'*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0801I E *datetimeapplid* Eine Einwegnachricht wurde in einem atomaren Transaktionsnachrichtenaustausch für die Transaktion TRAN Gefunden.

Erläuterung: Der Header-Handler für atomare Transaktionen des Web-Service in der Pipeline hat festgestellt, dass ein Einwegnachrichtenfluss als Teil der Nachrichtenflüsse der atomaren Transaktion gesendet wurde. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Der Web-Service-Handler für atomare Transaktionen hat einen Trace ausgegeben und abnormal beendet. Es wurde auch eine SOAP-Fehlernachricht an den Client gesendet, um anzuzeigen, dass CICS einen Fehler festgestellt hat.

Benutzeraktion: Der Fehler befindet sich im Client, der eine Nachricht über ungültige atomare Transaktionen an CICS gesendet hat. Wenn Sie die Steuerung über das Clientsystem haben, untersuchen Sie, warum versucht wird, eine einzige Möglichkeit zu verwenden, um Nachrichten als Teil der atomaren Transaktion zu verwenden.

Modul: DFHWSATH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *TRAN*

Zieladresse: CPIO und Konsole

DFHPI0901 I *datetimeappliduserid* Neuer WEBSERVICE *WebService* wird während eines Scans gegen PIPELINE Pipeline erstellt.

Erläuterung: Eine neue WSBIND-Datei wurde während eines Scans auf zFS erkannt. Eine entsprechende CICS WEBSERVICE-Ressource wird automatisch erstellt, um sie darzustellen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0902 I *datetimeappliduserid* WEBSERVICE *WebService* wird während eines Scans gegen PIPELINE Pipeline aktualisiert.

Erläuterung: Es wurde eine Aktualisierung für eine WEBSERVICE-Ressource festgestellt. CICS vergleicht die letzte Änderungszeit der WSBIND-Datei auf zFS mit der letzten Änderungszeit, die in der WEBSERVICE-Ressourcendefinition gespeichert ist. Wenn die WSBIND-Datei auf zFS neuer ist als die derzeit installierte Ressource, wird die WEBSERVICE-Ressource aktualisiert. Bei diesem Prozess wird die vorhandene Definition gelöscht und eine neue Definition installiert.

Systemaktion: Wenn für diesen WEBSERVICE eine 'unhelle' Aktivität aussteht, wird die Aktualisierung abgeschlossen, nachdem die Workload beendet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0903 I *datetimeappliduserid* **Neue URIMAP Uri-Map wird während eines Scans gegen PIPELINE Pipeline for WEBSERVICE WebService erstellt.**

Erläuterung: Eine neue URIMAP-Ressource wird während eines Scans einer PIPELINE installiert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *UriMap*
6. *Pipeline*
7. *WebService*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0904 I *datetimeappliduserid* **URIMAP UriMap konnte für WEBSERVICE WebService in PIPELINE Pipelinenicht erstellt werden. Der URI, der nicht zugeordnet werden konnte, lautet: 'Uri'.**

Erläuterung: Der Versuch, eine URIMAP für einen gesuchten WEBSERVICE automatisch zu erstellen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die in der wsbind-Datei angegebene URI bereits von einer anderen URIMAP verwendet wird.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *UriMap*
6. *WebService*
7. *Pipeline*
8. *Uri*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0905 E *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE WebService in PIPELINE Pipeline kann nicht auf Archivdatei geprüft werden, da der WSDL-Name Name zu lang ist.**

Erläuterung: Während der Erstellung von WEBSERVICE versucht *WebService* CICS, die WSDL-Archivdatei im Verzeichnis WSDIR zu lokalisieren. Der Name der Archivdatei basiert auf dem WSDL-Namen, wobei die Dateinamenerweiterung durch '.zip' ersetzt wird. Der vollständig qualifizierte Dateiname ist länger als die maximal zulässige Länge von 255 Zeichen.

Systemaktion: Die WEBSERVICE-Ressourceninstallation wird fortgesetzt, das Attribut ARCHIVEFILE wird jedoch nicht gefüllt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen kürzeren Wert für das WSDIR-Verzeichnis oder den WSDL-Dateinamen.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*
7. *Name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0906 E *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE WebService in PIPELINE Pipeline kann keine URIMAP für die WSDL-Erkennung generieren, da die URI Uri zu lang ist.**

Erläuterung: CICS kann die URIMAP-Ressource nicht generieren, die die WSDL für WEBSERVICE *WebService* erkennt. Der Pfad für die generierte URIMAP-Ressource basiert auf der URI-appending-Abfragezeichenfolge '?wsdl'. Der generierte Pfad ist länger als die maximal zulässige Länge von 255 Zeichen.

Systemaktion: Die Installation der WEBSERVICE-Ressource wird fortgesetzt, aber die URIMAP für die WSDL-Erkennung wird nicht generiert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine kürzere URI, oder erstellen Sie manuell eine URIMAP, die einen geeigneten Pfad zum Erkennen der WSDL verwendet.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *WebService*
6. *Pipeline*
7. *Uri*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0910 I *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE** *WebService* **in PIPELINE** *Pipeline* **wurde erstellt.**

Erläuterung: Es wurde ein WEBSERVICE erstellt und befindet sich jetzt im Status INITING. Sie steht erst dann zur Verfügung, wenn sie den Status INSERVICE erreicht hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der WEBSERVICE wird die Installation in Kürze abschließen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0911 E *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE** *WebService* **in PIPELINE** *Pipeline* **wurde nicht erstellt, weil:** *{there is insufficient storage | there is a directory domain error | the specified PIPELINE is not installed | a lock cannot be obtained | there is a duplicate resource error}.*

Erläuterung: WEBSERVICE *WebService* wurde nicht erstellt. Dieser Fehler kann verursacht werden, wenn die angegebene PIPELINE nicht installiert ist.

Systemaktion: WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebene PIPELINE-Ressource installiert ist, und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*there is insufficient storage,*
 2=*there is a directory domain error,*
 3=*the specified PIPELINE is not installed,*
 4=*a lock cannot be obtained,*
 5=*there is a duplicate resource error*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0912 I *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE** *WebService* **wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: WEBSERVICE wurde erfolgreich gelöscht und steht nicht mehr zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0913 I *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE** *WebService* **wird gelöscht.**

Erläuterung: Ein Löschozeitpunkt eines WEBSERVICE wurde gestartet, kann aber zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen werden, da die Arbeit 'inflight' aussteht.

Systemaktion: Die Verwerfen von WEBSERVICE wird beendet, wenn die Aktivität 'Inflight' beendet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0914 E *datetimeapplid* **WEBSERVICE** *WebService* ist **UNUSABLE**, da: *{the WSBInd file was not found | CICS is not authorized to read the WSBInd file | there is insufficient storage to load the WSBInd file | the zFS read for the WSBInd file failed | writing the WSBInd file to the shelf failed | die PIPELINE ist mit diesem WEBSERVICE nicht kompatibel | the CPIR resolution transaction could not be attached | the direction of the PIPELINE can't be determined | the WSBInd file is corrupt | the WSBInd file has an invalid version number | the WSBInd file has an out of date version number | the WSBInd file product number was not recognized | Die PIPELINE ist keine SOAP-PIPELINE | the PIPELINE does not support SOAP version 1.2 | the PIPELINE is not configured for SOAP version 1.1 | the WSBInd file is incompatible with the LOCALCCSID | it is incompatible with a Bundle defined PIPELINE | the associated JVMSERVER does not support CICS z/OS Connect | the WSBInd file defines too many operations for JSON | the WSBInd file could not be configured for JSON | the WSBInd file specifies an unsupported CCSID | Die WSBInd-Datei gibt RESTful an. Dies wird in der Nicht-Java-JSON-Verarbeitung nicht unterstützt. }*

Erläuterung: Die Initialisierung von WEBSERVICE ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der WEBSERVICE wurde in den Status UNUSABLE versetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CICS-Region-ID berechtigt ist, in die Verzeichnisstruktur der PIPELINE-Ressource zu schreiben. Überprüfen Sie, ob die Datei WSBInd vorhanden ist und ob CICS über Leseberechtigung für diese Datei verfügt. Überprüfen Sie, ob die WSDL-Datei (falls angegeben) vorhanden ist und ob CICS über Leseberechtigung für diese Datei verfügt.

Überprüfen Sie, ob die PIPELINE-Ressource, in der der WEBSERVICE installiert wird, aktiviert und gültig ist. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Definitionen in der CICS-CSD für die derzeit in Gebrauch vorhandene Language Environment-Version vorhanden sind.

Überlegen Sie, wie die WSBInd-Datei erstellt wurde. Sie muss als gültige WSBInd-Datei erkannt werden. Wenn sie zwischen Systemen übertragen wird, muss diese im Binärmodus ausgeführt werden, um eine Beschädigung der Datei zu vermeiden.

Wenn eine ungültige Versionsnummer vorhanden ist, ist die WSBInd-Datei nicht mit dieser Version von CICS kompatibel. Generieren Sie die WSBInd-Datei unter Verwendung einer geeigneten Laufzeitversion für diese Version von CICS erneut.

Wenn ein Problem mit der LOCALCCSID gemeldet wird, generieren Sie die WSBInd-Datei mit Hilfe der

Web-Service-Assistenten erneut und fügen Sie den Parameter CCSID hinzu. Standardmäßig werden WSBInd-Dateien so erstellt, dass sie mit US EBCDIC kompatibel sind. CICS stellte fest, dass die LOCALCCSID nicht mit dem EBCDIC-EBCDIC kompatibel ist, so dass die WSBInd-Datei neu generiert werden muss.

Wenn eine nicht unterstützte CCSID für die WSBInd-Datei gemeldet wird, generieren Sie die WSBInd-Datei mit Hilfe der Web-Service-Assistenten erneut, und geben Sie einen unterstützten CCSID-Wert an.

Überprüfen Sie, ob der WEBSERVICE eine Anwendung in CICS darstellt, die einen Web-Service implementieren wird, dann wird die PIPELINE auch im Providermodus konfiguriert. Umgekehrt gilt: Wenn WEBSERVICE einen Web-Service darstellt, der auf einem fernen Server ausgeführt wird, wird die PIPELINE im Requester-Modus konfiguriert. Überprüfen Sie, ob die PIPELINE ohne Fehler installiert wurde.

Ein Providermodus WEBSERVICE ist einer, für den ein PROGRAM angegeben wurde. Der Requester-Modus WEBSERVICE ist eine WEBSERVICE, für die kein PROGRAM angegeben wurde. Der Name des Programms (falls erforderlich) muss zu dem Zeitpunkt angegeben werden, zu dem die WSBInd-Datei generiert wird.

Wenn das PIPELINE-Paket definiert ist, stellen Sie sicher, dass der WEBSERVICE kompatibel ist. Erstellen Sie dazu entweder BUNDLE oder PIPELINE SCAN.

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige WSBInd-Datei verwenden. Stellen Sie beispielsweise sicher, dass Sie nicht versuchen, eine WSBInd-Datei zu verwenden, die für einen SOAP-Web-Service in einem JSON-Web-Service generiert wurde.

Verwerfen und installieren Sie WEBSERVICE erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*the WSBInd file was not found,*
- 2=*CICS is not authorized to read the WSBInd file,*
- 3=*there is insufficient storage to load the WSBInd file,*
- 4=*the zFS read for the WSBInd file failed,*
- 5=*writing the WSBInd file to the shelf failed,*
- 6=*the PIPELINE is incompatible with this WEBSERVICE,*
- 7=*the CPIR resolution transaction could not be attached,*
- 8=*the direction of the PIPELINE can't be determined,*

9=the WSBind file is corrupt,
 10=the WSBind file has an invalid version number,
 11=the WSBind file has an out of date version number,
 12=the WSBind file product number was not recognized,
 13=the PIPELINE is not a SOAP PIPELINE,
 14=the PIPELINE does not support SOAP version 1.2,
 15=the PIPELINE is not configured for SOAP version 1.1,
 16=the WSBind file is incompatible with the LOCALCCSID,
 17=it is incompatible with a Bundle defined PIPELINE,
 18=the associated JVMSERVER does not support CICS
 z/OS Connect,
 19=the WSBind file defines too many operations for JSON,
 20=the WSBind file could not be configured for JSON,
 21=the WSBind file specifies an unsupported CCSID,
 22 = Die WSBind-Datei gibt RESTful an. Dies wird in der
 Nicht-Java-JSON-Verarbeitung nicht unterstützt.

Zieladresse: CPIO

DFHPI0915 I *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE** Web-
 Service **ist jetzt "INSERVICE" und ist be-**
reit für die Verwendung.

Erläuterung: Der WEBSERVICE hat die Initialisierung
 abgeschlossen und steht zur Verwendung bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0916 E *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE**
 WebService in PIPELINE Pipeline wurde
nicht erstellt, weil es mit einem anderen
WEBSERVICE mit demselben Namen in
PIPELINE Pipeline kollidiert.

Erläuterung: WEBSERVICE WebService wurde nicht
 erstellt. Dieser Fehler wurde durch einen Namensüber-
 schneidung mit einem vorhandenen WEBSERVICE ver-
 ursacht, der bereits installiert ist. Die Überschneidung
 kann auftreten, wenn die gleiche wsbind-Datei in zwei
 verschiedenen PIPELINES installiert ist oder wenn eine
 wsbind-Datei mit einer anderen wsbind-Datei mit ei-
 nem ausreichend ähnlichen Namen von einer PIPE-
 LINE übereinstimmt.

Systemaktion: WEBSERVICE wird nicht CREATED,
 die PIPELINE-SCAN-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benennen Sie die wsbind-Datei um,

und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*
7. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0917 W *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE**
 WebService **kann unvorhersehbar ausge-**
führt werden, da die PIPELINE Pipeline
nicht SOAP ist.

Erläuterung: Der WEBSERVICE wurde in einer Nicht-
 SOAP-PIPELINE installiert und funktioniert möglicher-
 weise nicht wie erwartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die PIPELINE-Defini-
 tion, um festzustellen, ob die SOAP-Unterstützung kor-
 rekt konfiguriert wurde.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0918 E *datetimeappliduserid* **WEBSERVICE**
 WebService in PIPELINE Pipeline kann
nicht als INSERVICE definiert werden,
da die angegebene PIPELINE nicht ins-
talliert ist.

Erläuterung: WEBSERVICE WebService wurde nicht als
 INSERVICE definiert. Dieser Fehler tritt auf, wenn die
 angegebene PIPELINE nicht installiert ist.

Systemaktion: WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebe-
 ne PIPELINE-Ressource installiert ist, und versuchen
 Sie es erneut.

Modul: DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0919 E *datetimeappliduserid* **Die WSDL-Datei filename für WEBSERVICE WebService kann nicht gelesen werden, weil: {CICS is not authorized to read the file | the zFS read for the file failed}.**

Erläuterung: Beim Lesen eines WSDL-Dokuments während eines PIPELINE SCAN ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die SCAN-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob CICS die Berechtigung zum Lesen der WSDL-Datei hat.

Überprüfen Sie, ob die WSDL-Datei korrekt gespeichert wurde.

Modul: DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *filename*
6. *WebService*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS is not authorized to read the file,
2=the zFS read for the file failed

Zieladresse: CPIO

DFHPI0996 *datetimeapplid* **Das Programm "Outbound Router" (Outbound Router), DFHPIRT, hat bei dem Versuch, einen Container zu lesen, eine Antwort vom Typ "Nicht NORMAL" empfangen. Der resultierende Fehlercode ist X'code', und der Containername lautet container_name.**

Erläuterung: Das Programm für abgehende Daten, DFHPIRT, konnte nicht erfolgreich als Trust-Client betrieben werden, da es nicht in der Lage war, einen erforderlichen Container zu lesen. Eine Antwort vom Typ "EXEC CICS GET CONTAINER" wurde vom EXEC CICS GET CONTAINER-Aufruf zurückgegeben. Wenn der code '099D' X war, wurde ein CONTAINERERR zurückgegeben. Die code '099E' X gibt an, dass eine LEN-

GERR-Datei zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das Programm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der benannte Container ordnungsgemäß erstellt und gefüllt wurde, bevor er mit dem Programm für abgehende Router verbunden wird.

Modul: DFHPIRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *container_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0997 *datetimeapplidtrandid* **PIPELINE pipeline WEBSERVICE webservice Der CICS-Pipelinenanager hat einen Fehler festgestellt: {PIPELINE not found | PIPELINE not active | PIPELINE mode mismatch | unhandled node failure | context switch failed | request stream creation failure | request stream transport error | target program unavailable or abended | channel error | channel not found | URI not found | invalid URI | authorization failure | programabend | unidentified problem | unidentified problem | no request message | no request message | Es gab ein Problem mit der Datei PDIR | attempt to register a WS-AT context twice | empty DFHREQUEST container returned from a handler | req and resp containers both returned from a handler | empty DFHRESPONSE container returned from a handler | chunking request from non-terminal node | chunking request is incompatible with MTOM/XOP | chunking request not supported for this transport | transport function failed | bad mime type | failure to receive request | failure to send response to WS-Addressing endpoint}.**

Erläuterung: Der Pipeline-Manager hat bei dem Versuch, eine Nachricht zu verarbeiten, ein Problem festgestellt. Dies kann auf eine der folgenden Umständen zurückzuführen sein:

- Ein Konfigurationsfehler oder ein unerwartetes Ereignis.
- Ein verlassener Verbindungsversuch auf Grund eines überschrittens DTIMEOUT. Dies bewirkt, dass die Nachricht DFHPI0400 ausgegeben wird.
-

Das Zeitlimit für RESPWAIT wurde überschritten, während auf eine Antwort gewartet wurde.

- Unerwartete Antwort von einem Handler-Programm in der Pipeline.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Trace und alle vorherigen Nachrichten, um festzustellen, warum der Pipeline-Manager fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *pipeline*
6. *webservice*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=PIPELINE not found,
 2=PIPELINE not active,
 3=PIPELINE mode mismatch,
 4=unhandled node failure,
 5=context switch failed,
 6=request stream creation failure,
 7=request stream transport error,
 8=target program unavailable or abended,
 9=channel error,
 10=channel not found,
 11=URI not found,
 12=invalid URI,
 13=authorization failure,
 14=program abend,
 15=unidentified problem,
 16=timeout occurred,
 17=no request message,
 18=there was a problem with file PIDIR,
 19=attempt to register a WS-AT context twice,
 20=empty DFHREQUEST container returned from a handler,
 21=req and resp containers both returned from a handler,
 22=empty DFHRESPONSE container returned from a handler,
 23=chunking request from non-terminal node,
 24=chunking request is incompatible with MTOM/XOP,
 25=chunking request not supported for this transport,
 26=transport function failed,
 27=bad mime type,
 28=failure to receive request,
 29=failure to send response to WS-Addressing endpoint

Zieladresse: CPIO

DFHPI0998 *datetimeapplid* Das Programm "Outbound Router", DFHPIRT, hat bei dem Versuch, den Pipelinennamen aus dem Container DFHWS-PIPELINE abzurufen, eine Antwort vom Typ "Nicht NORMAL" empfangen. Der resultierende Fehlercode ist *X'code'*.

Erläuterung: Das Programm "Outbound Router" (DFHPIRT) konnte die Pipeline nicht erfolgreich starten, da sie den Pipelinennamen nicht aus dem Container DFHWS-PIPELINE abrufen konnte. Eine Antwort vom Typ "EXEC CICS GET CONTAINER" wurde vom EXEC CICS GET CONTAINER-Aufruf zurückgegeben. Wenn der *code* '099D' X war, wurde ein CONTAINERERR zurückgegeben. Die *code* '099E' X gibt an, dass eine LENGERR-Datei zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das Programm wird mit einem APIC-Abbruch abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Trace, um festzustellen, warum der abgehende Router fehlgeschlagen ist. Stellen Sie sicher, dass der DFHWS-PIPELINE-Container ordnungsgemäß erstellt wurde, bevor er mit dem Programm für abgehende Router, DFHPIRT, verbunden wird, und dass der in diesem Container platzierte Pipelinename nicht mehr als acht Zeichen umfasst.

Modul: DFHPIRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*

Zieladresse: CPIO

DFHPI0999 *datetimeapplidtranid* Der CICS-Pipeline-manager hat ein Problem mit der Datei DFHPIDIR festgestellt: {the file was not found | the file key length was too small | the file record size was too small | the file is full | the file control record is full | file recovery mode was not backout | Es gab eine interne Fehler | file failed to open or connect}.

Erläuterung: Der Pipelinemanager hat bei dem Versuch, die Datei DFHPIDIR zu öffnen, ein Problem festgestellt. Dies kann auf eine der folgenden Umstände zurückzuführen sein:

- Die Datei ist möglicherweise nicht vorhanden.
- Die Dateidefinition wurde möglicherweise nicht installiert.
- Die Schlüssellänge der Datei ist zu klein.
-

Die Satzlänge der Datei ist zu klein.

- Die Datei ist voll.
- Der Dateisteuersatz ist voll.
- Der Dateiwiederherstellungsmodus wurde nicht als Backout angegeben.
- Die Datei konnte nicht verbunden oder geöffnet werden.
- Es ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird abgebrochen. Ein SOAP-Fehler wird an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Pipelinemanager fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHPIIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the file was not found,
 2=the file key length was too small,
 3=the file record size was too small,
 4=the file is full,
 5=the file control record is full,
 6=file recovery mode was not backout,
 7=there was an internal error,
 8=file failed to open or connect

Zieladresse: CPIO

DFHPI1000 *datetimeapplid* Das Programm "Outbound Router", DFHPIRT, hat einen ungültigen URI im DFHWS-STSACTION-Container festgestellt. Der URI war: '*uri*'.

Erläuterung: Das Programm für ausgehende Router, DFHPIRT, konnte nicht erfolgreich als Trust-Client betrieben werden. Der im DFHWS-STSACTION-Container enthaltene URI konnte @QKC nicht erkannt werden.

Systemaktion: Das Programm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der DFHWS-STSACTION-Container ordnungsgemäß erstellt und gefüllt wurde, bevor er mit dem Programm für abgehende Router verbunden wird.

Modul: DFHPIRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *uri*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1001 *datetimeapplid* Die Validierung einer {request | response} -Nachricht für WEBSERVICE *webservicename* und die Operation *operationname* ist fehlgeschlagen. Die Fehlerantwort enthält die folgende Nachricht: '*message*'.

Erläuterung: Die Validierung wurde für die Operation *operationname* von WEBSERVICE *webservicename* angefordert. Die Validierung wurde versucht und ist fehlgeschlagen. Entweder stimmt die eingehende SOAP-Nachricht nicht mit der angegebenen WSDL überein, oder es ist ein Problem beim Lesen der WSDL aufgetreten.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Betrachten Sie das detaillierte *message*. Es zeigt die Art des Problems an. In der Regel enthält dies eine @QKC-Nachricht des XML-Parsers, die für die Validierung verwendet wird, und zeigt eine Regel an, die durch die SOAP-Nachricht unterbrochen wurde. Wenn das Problem bei einer SOAP-Nachricht liegt, die an CICS gesendet wurde, ändern Sie das Partnersystem, um die SOAP-Nachricht zu korrigieren. Wenn das Problem mit einer von CICS generierten SOAP-Nachricht besteht, bestimmen Sie, ob das Problem behoben werden kann, indem Sie die CICS-Anwendung ändern. Wenn das Problem durch CICS verursacht wird, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Wenn der *message* anzeigt, dass das WSDL-Dokument nicht gefunden werden kann, kann dies daran liegen, dass die WEBSERVICE-Ressource nicht die zu verwendende 'Wsdlfile' angibt. Das WSDL-Dokument muss angegeben werden, wenn die WEBSERVICE-Ressource erstellt wird. Wenn Sie den PIPELINE-Scan-Mechanismus zum Erstellen von WEBSERVICE-Ressourcen verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass eine Kopie der WSDL-Datei zusammen mit der WSBIND-Datei im Verzeichnis 'Wsdir' von PIPELINE enthalten ist.

Modul: DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=request,

2=response

5. *webservicename*
6. *operationname*
7. *message*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1002 *datetimeapplid* **Die Validierung einer {request | response} -Nachricht für WEBSERVICE *webservicename* und die Operation *operationname* war erfolgreich.**

Erläuterung: Die Validierung wurde für eine bestimmte Operation *operationname* für den Web-Service *webservicename* angefordert. Die Validierung wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=request,
2=response

5. *webservicename*
6. *operationname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1003 *datetimeapplid* **Kein aktueller Kanal gefunden. Die Validierung kann nicht stattfinden.**

Erläuterung: Die Validierung wurde für eine bestimmte Operation angefordert. Dies setzt voraus, dass ein Kanal mit vorhandenen Containern vorhanden ist. Es konnte kein aktueller Kanal gefunden werden. In dieser Situation kann keine Gültigkeitsprüfung durchgeführt werden.

Systemaktion: Die Validierung wird nicht versucht. Das Anwendungsprogramm wird aufgerufen, als ob die Validierung nicht angefordert wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPITL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1004 *datetimeapplid* **Der Versuch, eine Verbindung zu DFHPIVAL zur Ausführung der Validierung zu verlinken, ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Validierung wurde für eine bestimmte Operation angefordert. Dies erfordert eine Verknüpfung mit dem Programm DFHPIVAL. Der Link zum Programm ist fehlgeschlagen. Die Validierung kann ohne dieses Programm nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Validierung wird nicht versucht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Das Anwendungsprogramm wird aufgerufen, als ob die Validierung nicht angefordert wurde.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die CSD in der Verwendung die Definition für DFHPIVAL enthält.

Modul: DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1005 *datetimeapplid* **Der Versuch, eine Verbindung zum Programm *programe* zu verlinken, ist fehlgeschlagen. SOAP-Konvertierungen können nicht ausgeführt werden. Modul: *modname*.**

Erläuterung: Die SOAP-Konvertierung in ein für eine CICS-Anwendung geeignetes Format ist fehlgeschlagen. Der Link zu einem vom Anbieter bereitgestellten Programm *programe* ist fehlgeschlagen. Der Webservice kann ohne dieses Programm nicht verwendet werden.

Systemaktion: Der Versuch, den Web-Service zu verwenden, wird abgebrochen. Es wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben. Tritt der Fehler während des Befehls INVOKE WEBSERVICE API auf, d. h. das Ausgabemodul für diese Nachricht ist DFHPIIW, werden die entsprechenden EIBRESP- und EIBRESP2-Codes an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die WEBSERVICE-Definition auf die richtige WSBIND-Datei verweist und dass das erforderliche Herstellungsprogramm *programe* für CICS verfügbar ist.

Modul: DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programe*
5. *modname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1006 *datetimeapplid* Die WSBIND-Datei, die für **WEBSERVICE** *WebService* verwendet wird, ist kein Typ, den CICS verwenden kann. **Modul:** *modname*.

Erläuterung: Das Produkt, das die WSBIND-Datei erstellt hat, ist kein Produkt, das CICS weiß, wie es gehandhabt werden kann. Daher ist es nicht möglich, den Web-Service *WebService* aufzurufen.

Systemaktion: Der Versuch, den Web-Service zu verwenden, wird abgebrochen. Es wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben. Tritt der Fehler während des Befehls **INVOKE WEBSERVICE** API auf, d. h. das Ausgabemodul für diese Nachricht ist DFHPHIW, werden die entsprechenden EIBRESP- und EIBRESP2-Codes an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die **WEBSERVICE**-Definition für *WebService* auf die richtige WSBIND-Datei verweist und dass die Datei ordnungsgemäß erstellt wurde.

Modul: DFHPITL, DFHPHIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *WebService*
5. *modname*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1007 *DATETIMEAPPLIDTRANIDTRANNUM*{XML | JSON} auf **Datentransformation** aufgrund falscher Eingabe fehlgeschlagen ({XML_FORMAT_ERROR | UNEXPECTED_CONTENT | HEADER_FORMAT_ERROR | UNDEFINED_ELEMENT | UNDEFINED_NAME_SPACE | ARRAY_OVERFLOW | NAME_TOO_LONG | PREFIX_TOO_LONG | NAME_SPACE_TOO_LONG | UNEXPECTED_XOP_INCLUDE | XOP_INCLUDE_ERROR | DUPLICATE_CHOICE | MISSING_XSI_TYPE | UNKNOWN_XSI_TYPE | MISSING_ATTRIBUTE | MIXED_CONTENT | MIXED_CONTENT | MISSING_EQUALS_ATTR | MISSING_CLOSE_TAG_CHAR | MISSING_QUOTE_OR_APOSTROPHE | MISSING_END_QUOTE | DUPLICATE_ATTRIBUTE | MISMATCHED_TAGS | UNSUPPORTED_ENTITY | INVALID_UNICODE_DATA}*error_qualifier*) für {WEBSERVICE | XMLTRANSFORM | BUNDLE | EVENTBINDING | SCACOMPOSITE | JVMSERVER *pipeline handler program* | EPADAPTER | OSGIBUNDLE | PROGRAM | POLICY | EPADAPTERSET | APPLDEF | APPLDEF | TRANSACTION | URIMAP | PLATDEF | LIBRARY | WARBUNDLE | EBABUNDLE | TCPIPSERVICE | TCPIPSERVICE | JVMSERVER | FILE | PIPELINE | JSONTRANSFORM | EARBUNDLE | PACKAGESET | NODEJSAPP | TYPE UNKNOWN}*resource_name*.

Erläuterung: CICS konnte einige XML- oder JSON-Daten nicht in Anwendungsdaten konvertieren. Im Falle von XML kann dies der Hauptteil einer SOAP-Nachricht sein, die von einem Partnerprozess empfangen wurde. Der Grund für den Fehler ist auf ein Problem mit dem Inhalt von XML zurückzuführen. Die XML ist entweder nicht korrekt aufgebaut, ist in Bezug auf das XML-Schema ungültig oder entspricht keiner der internen Integritätsbedingungen des CICS-XML- oder JSON-Transformationsservice. Es kann ein *error_qualifier* bereitgestellt werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln. In einigen Fällen ist der *error_qualifier* leer.

Die folgenden Fehlercodes und Qualifikationsmerkmale, die dieser Nachricht zugeordnet sind, sind:

XML_FORMAT_ERROR fehlertyp

Das XML- oder JSON-Format ist nicht korrekt. Weitere Details finden Sie im Trace.

UNERWARTETER_INHALT

Es wurden Zeichendaten zwischen zwei XML-Tags an einem Ort gefunden, an dem dieser Text nicht erwartet wurde.

HEADERFORMATFEHLER

Beim Lesen der Namensbereichsattribute aus dem XML-Namensbereichscontainer ist ein Fehler aufgetreten.

UNDEFINED_ELEMENT elementname

Das XML-Tag enthält einen unerwarteten XML-Tag oder das JSON-Objekt enthält ein unerwartetes JSON-Objekt.

UNDEFINED_NAME_SPACE name_space

Der XML-Code enthält ein XML-Namensbereichspräfix, das nicht definiert wurde.

ARRAY_OVERFLOW array_name

Es wurden zu viele Instanzen eines Arrays oder einer Liste von Tags in der XML gefunden.

NAME_TOO_LONG

Es wurde ein XML-Tagname mit einer Länge von mehr als 255 Zeichen gefunden.

PREFIX_TOO_LONG

Ein XML-Namensbereichspräfix, das mehr als 255 Zeichen enthält, wurde gefunden.

NAME_SPACE_TOO_LONG

Es wurde ein XML-Namespace-Name gefunden, der länger als 255 Zeichen ist.

UNEXPECTED_XOP_INCLUDE

Ein xop: Include-Element sollte nur an Stelle der Daten für ein base64binary-Feld erscheinen, wurde aber in einem anderen Kontext gefunden.

XOP_INCLUDE_ERROR

Ein xop: include-Element wurde in einem gültigen Kontext gefunden, aber der referenzierte Anhang konnte nicht gefunden werden.

DUPLICATE_CHOICE Elementname

Es wurde ein zweiter Eintrag aus einer sich gegenseitig ausschließlichen Gruppe von Optionen gefunden. Es wurde nur die erste gefunden, die gefunden wurde.

MISSING_XSI_TYPE Elementname

Es wurde ein Attribut 'xsi:type' für den XML-Tag erwartet, aber es wurde nicht gefunden.

UNKNOWN_XSI_TYPE typename

Es wurde ein Attribut 'xsi:type' für einen Datentyp gefunden, der nicht unterstützt wird. Datentypen werden nur unterstützt, wenn sie im ursprünglichen XML-Schema vorhanden waren.

MISSING_ATTRIBUTE Attributname Elementname Namespace

Ein erforderlicher Attributwert mit dem angegebenen Namen und dem angegebenen Namensbereich wurde erwartet, fehlt jedoch im angegebenen XML-Tag. Für das Attribut ist kein Standardwert bekannt. Wenn der Namens-

bereich nicht angegeben wird, darf das XML-Attribut nicht mit einem Namensbereich qualifiziert werden.

MIXED_CONTENT Elementname

Das angegebene Element enthält Zeichendaten, die nicht mit XML-Tags markiert sind. Diese Zeichen werden nur toleriert, wenn das XML-Schema mixed="true" für das Element angegeben wird.

MISSING_EQUALS_ATTR Attributname Elementname

Das angegebene Element weist ein Attribut auf, dem ein Gleichheitszeichen vor seinem Wert fehlt. Beispiel: < Tag-Attribut "value" > anstelle von <tag attribute="value">.

MISSING_CLOSE_TAG_CHAR Elementname

Dem identifizierten Element fehlt ein '>' -Zeichen. Der Tag kann ein selbstschließender Tag sein, der normalerweise die folgende Form annehmen würde: < tag/ >.

MISSING_QUOTE_OR_APOSTROPHE Attributname Elementname

Das angegebene Element weist ein Attribut auf, dem ein Begrenzer für seinen Wert fehlt. Beispiel: < Tag attribute=value " > anstelle von <tag attribute="value">.

MISSING_END_QUOTE Attributname Elementname

Das angegebene Element weist ein Attribut auf, dem der Begrenzer des Abschlusswerts fehlt. Beispiel: < Tag attribute="value"> anstelle von <tag attribute="value">.

DUPLICATE_ATTRIBUTE attribute_name Elementname

Das angegebene Element verfügt über zwei Attribute mit demselben Namen.

MISMATCHED_TAGS start_tag_name end_tag_name

Ein Paar von öffnungs- und schließenden XML-Tags stimmt nicht überein, z. B. <open></close> und nicht <open></open>.

UNSUPPORTED_ENTITY entity_name

Es wurde eine nicht unterstützte Entität in der XML-Datei gefunden.

INVALID_UNICODE_DATA Elementname

Ein XML-Tag enthält ungültige Unicode-Daten.

Systemaktion: Der XML- oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester fungiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm mit einem RESP2-Code von 14 zurückgegeben. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 3 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen. Ziehen Sie die Verwendung der Validierungsoption `WEBSERVICE` oder `XMLTRANSFORM` in Betracht, um zu testen, ob die XML für das Schema gültig ist.

Bei XML wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet. Stellen Sie sicher, dass die in der XML-Datei verwendeten XML-Element-, Attribut- und Namensbereichsnamen in Bezug auf die Schemata, die die XML beschreiben, korrekt sind.

Korrigieren oder ändern Sie den Partnerprozess, um sicherzustellen, dass der XML, der an CICS gesendet wird, für die Verwendung durch CICS geeignet ist.

Wenn eine SOAP- oder JSON-Nachricht von einem Handler-Programm als Teil der CICS-Pipeline-Verarbeitung geändert wird, stellen Sie sicher, dass der Handler dieses Problem nicht eingeführt hat. Vergewissern Sie sich, dass die Pipeline für die Anforderungsdaten geeignet ist. Zum Beispiel sollten JSON-Daten nicht von einer SOAP-Pipeline verarbeitet werden, oder dass ein Anwendungs-Handler-Programm, wie z. B. DFHPITP, nicht als Terminal-Handler verwendet wird.

Modul: DFHPICC, DFHPIJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *TRANID*
5. *TRANNUM*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*XML*,
2=*JSON*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*XML_FORMAT_ERROR*,
2=*UNEXPECTED_CONTENT*,
3=*HEADER_FORMAT_ERROR*,
4=*UNDEFINED_ELEMENT*,
5=*UNDEFINED_NAME_SPACE*,
6=*ARRAY_OVERFLOW*,
7=*NAME_TOO_LONG*,
8=*PREFIX_TOO_LONG*,
9=*NAME_SPACE_TOO_LONG*,
10=*UNEXPECTED_XOP_INCLUDE*,
11=*XOP_INCLUDE_ERROR*,
12=*DUPLICATE_CHOICE*,
13=*MISSING_XSI_TYPE*,
14=*UNKNOWN_XSI_TYPE*,

15=*MISSING_ATTRIBUTE*,
16=*MIXED_CONTENT*,
17=*MISSING_EQUALS_ATTR*,
18=*MISSING_CLOSE_TAG_CHAR*,
19=*MISSING_QUOTE_OR_APOSTROPHE*,
20=*MISSING_END_QUOTE*,
21=*DUPLICATE_ATTRIBUTE*,
22=*MISMATCHED_TAGS*,
23=*UNSUPPORTED_ENTITY*,
24=*INVALID_UNICODE_DATA*

8. *error_qualifier*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*WEBSERVICE*,
2=*XMLTRANSFORM*,
3=*BUNDLE*,
4=*EVENTBINDING*,
5=*SCACOMPOSITE*,
6=*JVMSEVER pipeline handler program*,
7=*EPADAPTER*,
8=*OSGIBUNDLE*,
9=*PROGRAM*,
10=*POLICY*,
11=*EPADAPTERSET*,
12=*APPLDEF*,
13=*TRANSACTION*,
14=*URIMAP*,
15=*PLATDEF*,
16=*LIBRARY*,
17=*WARBUNDLE*,
18=*EBABUNDLE*,
19=*TCPIPSERVICE*,
20=*JVMSEVER*,
21=*FILE*,
22=*PIPELINE*,
23=*JSONTRANSFRM*,
24=*EARBUNDLE*,
25=*PACKAGESET*,
26=*NODEJSAPP*,
99=*TYPE UNKNOWN*

10. *resource_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1008 Die Generierung von
DATETIMEAPPLIDTRANIDTRANNUM{XML
***| JSON}* ist aufgrund einer falschen Ein-**
gabe fehlgeschlagen (***(ARRAY_CONTAINER_TOO_SMALL | DATA_STRUCTURE_TOO_SMALL | ARRAY_TOO_LARGE***
| ARRAY_TOO_SMALL | CONTAINER-
_NOT_FOUND | CONTAINER_NOT_BIT
| CONTAINER_NOT_CHAR | BAD-
_CHOICE_ENUM | LENGTH_TOO-
_LONG | LITTLE_ENDIAN_BOM |
INVALID_UNICODE_DATA}***error_qualifier)***
für (***WEBSERVICE | XMLTRANSFORM |***
BUNDLE | EVENTBINDING | SCACOM-
POSITE | JVMSERVER pipeline handler
program | EPADAPTER | OSGIBUNDLE
| OSGIBUNDLE | PROGRAM | POLICY
| EPADAPTERSET | APPLDEF | TRAN-
SACTION | URIMAP | PLATDEF |
PLATDEF | LIBRARY | WARBUNDLE |
EBABUNDLE | TCPIPService | JVM-
SERVER | FILE | FILE | PIPELINE |
JSONTRANSFRM | EARBUNDLE | PA-
CKAGESET | NODEJSAPP | TYPE
UNKNOWN}***resource_name.***

Erläuterung: CICS konnte XML oder JSON aufgrund eines Problems mit den Daten, die von der CICS-Anwendung empfangen wurden, nicht generieren. Es kann ein *error_qualifier* bereitgestellt werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln. In einigen Fällen ist der *error_qualifier* leer.

Die folgenden Fehlercodes und Qualifikationsmerkmale, die dieser Nachricht zugeordnet sind, sind:

ARRAY_CONTAINER_TOO_SMALL array_name

Ein CICS-Container enthält keine ausreichenden Daten, da die Anzahl der Instanzen der erwarteten Daten und die Länge eines Exemplars der Daten angegeben sind.

DATA_STRUCTURE_TOO_SMALL erwartete Länge

Der an CICS übergebene Container enthält nicht die erwartete Datenmenge. Es gibt mehrere mögliche Ursachen für dieses Problem, z. B.:

- Die Bindungsdatei und die Anwendung sind nicht in Schritt. Beispiel: CICS erwartet Daten, die mit Version 1 einer Anwendung konsistent sind, aber die Anwendung wurde auf Version 2 aktualisiert. In diesem Fall muss die Bindungsdatei aktualisiert und erneut implementiert werden.
- Ein Web-Service im Providermodus konnte den Datencontainer vor dem Beenden nicht mit Daten füllen. CICS empfängt möglicherweise dieselben Daten wie die Ausgabe, die ursprünglich als Eingabe an den Web-Service übergeben hat.

Die Anwendung kann absichtlich die Daten, die sie an CICS übergibt, abschneiden.

ARRAY_TOO_LARGE array_name

Es wurden zu viele Instanzen einer Struktur in einem Container angegeben, da der im XML-Schema angegebene Maximalwert angegeben wurde.

ARRAY_TOO_SMALL array_name

In einem Container wurden zu wenige Instanzen einer Struktur angegeben, wenn der Mindestwert im XML-Schema angegeben ist.

CONTAINER_NOT_FOUND container_name

Ein in der Eingabestruktur benannter Container kann nicht gefunden werden.

CONTAINER_NOT_BIT container_name

Ein in der Eingabestruktur benannter Container ist vorhanden, hat aber den falschen Typ. Der Container muss im BIT-Modus und nicht im CHAR-Modus erstellt werden.

CONTAINER_NOT_CHAR Containername

Ein in der Eingabestruktur benannter Container ist vorhanden, hat aber den falschen Typ. Der Container muss im CHAR-Modus und nicht im BIT-Modus erstellt werden.

BAD_CHOICE_ENUM enum_name

Ein Aufzählungswert in der Eingabestruktur wurde auf einen ungültigen Wert gesetzt.

LENGTH_TOO_LONG Feldname

Der für dieses Feld angegebene Längenwert ist länger als die maximal zulässige Länge für das Feld. Die maximale Länge des Feldes kann z. B. 255 Zeichen lang sein, die Länge kann jedoch mit x '4040' initialisiert werden, was 16448 Zeichen an Daten anzeigt.

LITTLE_ENDIAN_BOM field_name

Die Byteantragsmarkierung für ein UTF-16-Feld enthält ein unerwartetes Little Endian BOM. Wenn ein BOM-Zeichen verwendet wird, muss es Big Endian sein.

INVALID_UNICODE_DATA field_name

Ein UTF-16-Feld enthielt einen ungültigen Codierungspunkt.

Systemaktion: Der XML- oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester agiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm zurückgegeben, wobei in den meisten Fällen ein RESP2-Code von 14 angegeben ist. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 5 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmeeintrag in die Ablauf-

verfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen.

Korrigieren Sie die CICS-Anwendung, um sicherzustellen, dass die Daten, die an CICS übergeben werden, geeignet sind, in XML oder JSON konvertiert zu werden.

Modul: DFHPHII, DFHPHJG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. TRANID
5. TRANNUM
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=XML,
2=JSON

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ARRAY_CONTAINER_TOO_SMALL,
2=DATA_STRUCTURE_TOO_SMALL,
3=ARRAY_TOO_LARGE,
4=ARRAY_TOO_SMALL,
5=CONTAINER_NOT_FOUND,
6=CONTAINER_NOT_BIT,
7=CONTAINER_NOT_CHAR,
8=BAD_CHOICE_ENUM,
9=LENGTH_TOO_LONG,
10=LITTLE_ENDIAN_BOM,
11=INVALID_UNICODE_DATA

8. error_qualifier

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=WEBSERVICE,
2=XMLTRANSFORM,
3=BUNDLE,
4=EVENTBINDING,
5=SCACOMPOSITE,
6=JVMSEVER pipeline handler program,
7=EPADAPTER,
8=OSGIBUNDLE,
9=PROGRAM,
10=POLICY,
11=EPADAPTERSET,
12=APPLDEF,
13=TRANSACTION,
14=URIMAP,
15=PLATDEF,
16=LIBRARY,

17=WARBUNDLE,
18=EBABUNDLE,
19=TCPIPSERVICE,
20=JVMSEVER,
21=FILE,
22=PIPELINE,
23=JSONTRANSFRM,
24=EARBUNDLE,
25=PACKAGESET,
26=NODEJSAPP,
99=TYPE UNKNOWN

10. resource_name

Zieladresse: CPIO

DFHPI1009 DATETIMEAPPLIDTRANID{XML | JSON} in der Datenumsetzung fehlgeschlagen. Ein Konvertierungsfehler ((UNKNOWN_CONVERSION | INPUT_TOO_LONG | OUTPUT_OVERFLOW | NEGATIVE_UNSIGNED | NO_FRACTION_DIGITS | FRACTION_TOO_LONG | INVALID_CHARACTER | ODD_HEX_DIGITS | INVALID_BASE64 | NOT_PURE_DBCS | INVALID_FIELD_SIZE | EXPONENT_OVERFLOW | EXPONENT_UNDERFLOW | ABSTIME_INVALID | ADDITIONAL_PROPERTIES)) beim Konvertieren von Feld *fieldname* für {WEBSERVICE | XMLTRANSFORM | BUNDLE | EVENTBINDING | SCACOMPOSITE | JVMSEVER pipeline handler program | EPADAPTER | EPADAPTER | OSGIBUNDLE | PROGRAM | POLICY | EPADAPTERSET | APPLDEF | TRANSACTION | URIMAP | PLATDEF | LIBRARY | LIBRARY | WARBUNDLE | EBABUNDLE | TCPIPSERVICE | JVMSEVER | FILE | PIPELINE | PIPELINE | JSONTRANSFRM | EARBUNDLE | PACKAGESET | NODEJSAPP | TYPE UNKNOWN}resource_name.

Erläuterung: CICS konnte einige XML-oder JSON-Daten nicht in Anwendungsdaten konvertieren. Im Falle von XML kann dies der Hauptteil einer SOAP-Nachricht sein, die von einem Partnerprozess empfangen wurde. Der Grund für den Fehler ist auf ein Problem zurückzuführen, das einen Wert in der XML oder JSON konvertiert.

Folgende Fehlercodes sind in Zusammenhang mit dieser Nachricht möglich:

INPUT_TOO_LONG

Der Wert eines XML-Tags, der als numerisch deklariert wurde, enthält mehr als 31 Ziffern.

AUSGABEÜBERLAUF

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält einen Wert, der zu lang ist, um in das zugeordnete Feld des commarea einzupassen, oder er enthält einen numerischen Wert, der außerhalb des zulässigen Bereichs für das zugeordnete Feld im Bereich liegt.

NEGATIVE_NICHT_SIGNIERT

Eine negative Zahl wurde in einem XML-Tag oder einer JSON-Eigenschaft gefunden, die als nicht signiert deklariert wurde.

NO_FRACTION_DIGITS

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält eine Zahl, die ein Dezimalzeichen enthält, aber es folgen keine gültigen Nachkommastellen.

FRACTION_TOO_LONG

Ein XML-Tag enthält eine Zahl mit mehr als null Nachkommastellen, als das XML-Schema zulässt.

UNGÜLTIGEZEICHEN

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält ein Zeichen, das mit dem deklarierten Typ dieses Tags nicht konsistent ist. Beispiel: Ein als hexBinary deklarierte Tag enthält einen Wert, der nicht im Bereich von 0-9 + a-f + A-F liegt.

ODD_HEX_DIGITS

Ein XML-Tag, das als 'hexBinary' deklariert wurde, enthält eine ungerade Anzahl hexadezimaler Zeichen.

UNGÜLTIGE_BASE64

Ein XML-Tag, das als base64Binary deklariert wurde, enthält einen Wert, der nicht mit der base64-Codierung konsistent ist.

NICHT-PURE_DBCS

Ein XML-Tag, das einem reinen DBCS-Sprachstrukturfeld zugeordnet ist, enthält einen Wert, der nicht in reinem DBCS dargestellt werden kann.

UNGÜLTIGE_FELDGRÖSSE

Es wurde ein Gleitkommatyp mit einer nicht unterstützten Genauigkeitsstufe erkannt.

EXPONENTÜBERLAUF

Bei der Umwandlung eines Gleitkommawerts wurde eine Überlaufbedingung festgestellt.

EXPONENT_UNTERLAUF

Bei der Umwandlung eines Gleitkommawerts wurde eine Unterlaufbedingung festgestellt.

ABSTIME_INVALID

Der Versuch, ein xsd:dateTime-Format in einen CICS-ABSTIME-Wert umzuwandeln, ist fehlgeschlagen. Dies kann daran liegen, dass der Wert in der XML nicht mit RFC3339 konform ist, oder der dargestellte Wert kann nicht als CICS-ABSTIME-Wert dargestellt werden.

ADDITIONAL_PROPERTIES

Es wurden zusätzliche JSON-Eigenschaften für einen WEBSERVICE gefunden, der so konfiguriert ist, dass er sie erwartet, aber diese Funktion ist im JSON-Parser inaktiviert. Wenn die Eigenschaft

"com.ibm.cics.json.enableAxis2Handlers" im JVM-Profil definiert ist, sollten Sie sie entfernen.

UNBEKANNTE_KONVERTIERUNG

Es wurde ein nicht erkannter Konvertierungstyp angefordert.

Systemaktion: Der XML-oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester fungiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm mit einem RESP2-Code von 14 zurückgegeben. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 4 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen. Ziehen Sie die Verwendung der Validierungsoption WEBSERVICE oder XMLTRANSFORM in Betracht, um zu testen, ob die XML für das Schema gültig ist.

Korrigieren oder ändern Sie den Partnerprozess, um sicherzustellen, dass die an CICS gesendete XML für die Verwendung durch CICS geeignet ist.

Wenn eine SOAPmessage von einem Handler-Programm als Teil der CICS-PIPELINE-Verarbeitung geändert wird, stellen Sie sicher, dass der Handler dieses Problem nicht eingeführt hat.

Modul: DFHPICC, DFHPIJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *TRANID*
5. *TRANNUM*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=XML,
2=JSON

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

99=UNKNOWN_CONVERSION,
1=INPUT_TOO_LONG,

2=OUTPUT_OVERFLOW,
 3=NEGATIVE_UNSIGNED,
 4=NO_FRACTION_DIGITS,
 5=FRACTION_TOO_LONG,
 6=INVALID_CHARACTER,
 7=ODD_HEX_DIGITS,
 11=INVALID_BASE64,
 12=NOT_PURE_DBCS,
 14=INVALID_FIELD_SIZE,
 15=EXPONENT_OVERFLOW,
 16=EXPONENT_UNDERFLOW,
 17=ABSTIME_INVALID,
 18=ADDITIONAL_PROPERTIES

8. *fieldname*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=WEBSERVICE,
 2=XMLTRANSFORM,
 3=BUNDLE,
 4=EVENTBINDING,
 5=SCACOMPOSITE,
 6=JVMSEVER *pipeline handler program*,
 7=EPADAPTER,
 8=OSGIBUNDLE,
 9=PROGRAM,
 10=POLICY,
 11=EPADAPTERSET,
 12=APPLDEF,
 13=TRANSACTION,
 14=URIMAP,
 15=PLATDEF,
 16=LIBRARY,
 17=WARBUNDLE,
 18=EBABUNDLE,
 19=TCPIPSERVICE,
 20=JVMSEVER,
 21=FILE,
 22=PIPELINE,
 23=JSONTRANSFRM,
 24=EARBUNDLE,
 25=PACKAGESET,
 26=NODEJSAPP,
 99=TYPE UNKNOWN

10. *resource_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1010 DATETIMEAPPLIDTRANIDTRANNUM{XML | JSON} **ist fehlgeschlagen.Ein Konvertierungsfehler** ((UNKNOWN_CONVERSION | NEGATIVE_UNSIGNED | INVALID_CHARACTER | INVALID_PACKED_DEC | INVALID_ZONED_DEC | INCOMPLETE_DBCS | INCOMPLETE_DBCS | ODD_DBCS_BYTES | EXPONENT_OVERFLOW | EXPONENT_UNDERFLOW | ABSTIME_INVALID|ABSTIME_INVALID)) **ist beim Konvertieren von Feldern aufgetreten.** *fieldname* für {WEBSERVICE | XMLTRANSFORM | BUNDLE | EVENTBINDING | SCACOMPOSITE | JVMSEVER *pipeline handler program* | EPADAPTER | EPADAPTER | OSGIBUNDLE | PROGRAM | POLICY | EPADAPTERSET | APPLDEF | TRANSACTION | TRANSACTION | URIMAP | PLATDEF | LIBRARY | WARBUNDLE | EBABUNDLE | TCPIPSERVICE | JVMSEVER | FILE | FILE | PIPELINE | JSONTRANSFRM | EARBUNDLE | PACKAGESET | NODEJSAPP | TYPE UNKNOWN}*resource_name*.

Erläuterung: CICS konnte XML oder JSON mit den von der Anwendung bereitgestellten Daten nicht generieren.Der Grund für den Fehler ist auf ein Problem zurückzuführen, das einen Wert aus den Anwendungsdaten konvertiert.

Folgende Fehlercodes sind in Zusammenhang mit dieser Nachricht möglich:

NEGATIVE_NICHT SIGNIERT

Es wurde eine negative Zahl in den Anwendungsdaten gefunden, die als nicht signiert deklariert wurden.

UNGÜLTIGEZEICHEN

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält ein Zeichen, das mit dem deklarierten Typ inkonsistent ist.Beispiel: Ein als hexBinary deklarierte Tag enthält einen Wert, der nicht im Bereich von 0-9 + a-f + A-F liegt.

INVALID_PACKED_DEC

Ein gepacktes Dezimalfeld in den Anwendungsdaten enthält einen unzulässigen Wert, der nicht in XML konvertiert werden kann.

INVALID_ZONED_DEC

Ein gezontes Dezimalfeld in den Anwendungsdaten enthält einen unzulässigen Wert, der nicht in XML konvertiert werden kann.

INCOMPLETE_DBCS

Bei einer DBCS-Folge in den Anwendungsdaten fehlt ein DBCS-Endezeichen (SI).

ODD_DBCS_BYTES

Eine DBCS-Sequenz in den Anwendungsdaten ist eine ungerade Anzahl Byte in der Länge.

UNGÜLTIGE_FELDGRÖSSE

Es wurde ein Gleitkommatyp mit einer nicht unterstützten Genauigkeitsstufe erkannt.

EXPONENTÜBERLAUF

Beim Umsetzen eines Gleitkommawerts wurde eine Überlaufbedingung festgestellt.

EXPONENT_UNTERLAUF

Bei der Umwandlung eines Gleitkommawerts wurde eine Unterlaufbedingung festgestellt.

ABSTIME_INVALID

Beim Umsetzen eines ABSTIME-Werts in einen RFC3339-Wert ist ein Fehler aufgetreten.

UNBEKANNTE_KONVERTIERUNG

Es wurde ein nicht erkannter Konvertierungstyp angefordert.

Systemaktion: Der XML-oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester fungiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm mit einem RESP2-Code von 14 zurückgegeben. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 6 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen.

Korrigieren Sie die CICS-Anwendung, um sicherzustellen, dass die Daten, die an CICS übergeben werden, geeignet sind, in XML oder JSON konvertiert zu werden.

Modul: DFHPIII, DFHPIJG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. TRANID
5. TRANNUM
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=XML,
2=JSON

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

99=UNKNOWN_CONVERSION,

3=NEGATIVE_UNSIGNED,
6=INVALID_CHARACTER,
8=INVALID_PACKED_DEC,
9=INVALID_ZONED_DEC,
10=INCOMPLETE_DBCS,
13=ODD_DBCS_BYTES,
14=INVALID_FIELD_SIZE,
15=EXPONENT_OVERFLOW,
16=EXPONENT_UNDERFLOW,
17=ABSTIME_INVALID

8. *fieldname*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=WEBSERVICE,
2=XMLTRANSFORM,
3=BUNDLE,
4=EVENTBINDING,
5=SCACOMPOSITE,
6=JVMSEVER pipeline handler program,
7=EPADAPTER,
8=OSGIBUNDLE,
9=PROGRAM,
10=POLICY,
11=EPADAPTERSET,
12=APPLDEF,
13=TRANSACTION,
14=URIMAP,
15=PLATDEF,
16=LIBRARY,
17=WARBUNDLE,
18=EBABUNDLE,
19=TCPIPSERVICE,
20=JVMSEVER,
21=FILE,
22=PIPELINE,
23=JSONTRANSFRM,
24=EARBUNDLE,
25=PACKAGESET,
26=NODEJSAPP,
99=TYPE UNKNOWN

10. *resource_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1020 E *datetimeapplidtranid* Das CICS-Handlingprogramm für den Typ SCACOMPOSITE konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da CICS die im Bundle-Stammverzeichnis *bundle_root* angegebene SCDL-Ressourcendefinition *scdl_path_name* nicht syntaktisch analysieren konnte. { Die SCDL ist nicht gültig. | Failed to convert the SCDL. }

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da CICS die SCDL-Ressourcendefinition *scdl_path_name* im Bundle-Stammverzeichnis *bundle_root* nicht syntaktisch analysiert hat.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die Ressource wird auf einen inaktivierten Status gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die SCDL für CICS gültig ist, um syntaktisch zu analysieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *scdl_path_name*
8. *bundle_root*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The SCDL is not valid.,

2=Failed to convert the SCDL.

Zieladresse: CRLO

DFHPI1100 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* hat bei der Verarbeitung einer eingehenden MIME-Nachricht einen Fehler festgestellt. Das Problem mit der MIME-Nachricht ist: {it contained an invalid character | it had an invalid header | it had an invalid MIME header | it had a boundary error | it did not contain a root part | it used an unsupported encoding | it caused an unexpected response}.

Erläuterung: Während der HTTP-Verarbeitung einer eingehenden MIME-Anforderung hat CICS einen Fehler im Format oder Inhalt der MIME-Nachricht festgestellt. Mögliche Ursachen hierfür sind:

- Sie enthielt ein ungültiges Zeichen.
- Er hatte einen ungültigen Header
- Er hatte einen ungültigen MIME-Header.
- Sie hatte einen Grenzfehler.

- Es enthielt kein Stammteil.
- Es hat eine nicht unterstützte Codierung verwendet.
- Es hat eine unerwartete Antwort verursacht.

Die genaue Fehlerursache ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Die PIPELINE gibt einen Fehler zurück. Für einen Provider PIPELINE wird die HTTP-Verbindung geschlossen. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Trace auf Details zum MIME-Fehler. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung des Absenders korrigiert werden.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=it contained an invalid character,

2=it had an invalid header,

3=it had an invalid MIME header,

4=it had a boundary error,

5=it did not contain a root part,

6=it used an unsupported encoding,

7=it caused an unexpected response

Zieladresse: CPIO

DFHPI1101 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline* hat einen Fehler festgestellt, während eine eingehende MIME-Nachricht im Kompatibilitätsmodus verarbeitet wurde. Das Problem mit der MIME-Nachricht war darin enthalten: {a body that could not be parsed | an include for which there was no attachment}.

Erläuterung: Bei der HTTP-Verarbeitung einer eingehenden MIME-Anforderung hat CICS im Kompatibilitätsmodus einen Fehler im Inhalt der MIME-Nachricht festgestellt. Zu den möglichen Ursachen für diesen Fehler gehört die MIME-Nachricht, die einen Hauptteil enthält, der nicht syntaktisch analysiert werden konnte, oder ein Include, für den keine Anlage vorhanden war. Die Nachricht gibt die Ursache des Fehlers an.

Systemaktion: Die Pipeline gibt einen Fehler zurück.

Für eine Provider-Pipeline wird die HTTP-Verbindung geschlossen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion: Der Trace kann überprüft werden, um die Details des MIME-Fehlers zu erhalten. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung des Absenders korrigiert werden.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*a body that could not be parsed*,
2=*an include for which there was no attachment*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1102 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat einen Fehler festgestellt, während eine abgehende MIME-Nachricht im Kompatibilitätsmodus verarbeitet wurde. Die Generierung der MIME-Nachricht ist fehlgeschlagen, weil: *{it contained a body that could not be parsed | a container had an invalid ccsid | a container had the wrong type}.*

Erläuterung: Bei der HTTP-Verarbeitung einer abgehenden MIME-Anforderung im Kompatibilitätsmodus hat CICS einen Fehler im Inhalt der MIME-Nachricht oder des Pipelinekanals festgestellt. Mögliche Ursachen für diesen Fehler: Die Nachricht enthielt einen Hauptteil, der nicht syntaktisch analysiert werden konnte. Der Kanal hatte einen MIME-Container mit einem ungültigen ccsid oder der Kanal hatte einen Container mit dem falschen Typ. Die Ursache des Fehlers wird in der ausgegebenen Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Pipeline gibt einen Fehler zurück. Für eine Provider-Pipeline wird die HTTP-Verbindung geschlossen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion: Der Trace kann überprüft werden, um die Details des MIME-Fehlers zu erhalten. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung der sendenden Partei korrigiert werden.

Modul: DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*it contained a body that could not be parsed*,
2=*a container had an invalid ccsid*,
3=*a container had the wrong type*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1103 E *datetimeappliduserid PIPELINE pipeline*
hat bei der Verarbeitung einer abgehenden Nachricht im MIME-Kompatibilitätsmodus einen Fehler festgestellt. Das Problem mit der MIME-Nachricht war wie folgt: *{it contained a body that could not be parsed | it had an include for which there was no attachment | it caused an unexpected exception}.*

Erläuterung: Während der WebSphere MQ-Verarbeitung einer abgehenden MIME-Anforderung im Kompatibilitätsmodus hat CICS einen Fehler im Inhalt der MIME-Nachricht festgestellt. Dies kann daran liegen, dass es einen Körper enthielt, der nicht syntaktisch analysiert werden konnte, oder er enthielt einen Include, für den kein Anhang vorhanden war. Andere interne MIME-Syntax- und Verarbeitungsprobleme könnten auch die Ursache sein. Die Nachricht gibt an, von welcher Ursache sie ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die PIPELINE gibt einen Fehler zurück. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion: Der Trace kann überprüft werden, um die Details des MIME-Fehlers zu erhalten. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung des Absenders korrigiert werden.

Modul: DFHPITQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*it contained a body that could not be parsed*,
2=*it had an include for which there was no attachment*,
3=*it caused an unexpected exception*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1201 Der *datetimeapplid* Container DFHHTTP-METHOD enthält keinen POST.

Erläuterung: Es wurde eine JSON-Anforderung empfangen, aber der DFHHTTPMETHOD-Container enthält keinen POST. Dies ist nicht gültig.

Systemaktion: Die JSON-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die angeforderte Methode nicht POST ist. Dies ist wahrscheinlich ein Fehler im Client, der die Anforderung an CICS sendet.

Modul: DFHPIJW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1202 *datetimeapplid* Container DFHMEDIATYPE enthält keine Anwendung/json.

Erläuterung: Es wurde eine JSON-Anforderung empfangen, aber der DFHMEDIATYPE-Container enthält keine Anwendungs-/JSON-Anforderung. Dies ist nicht gültig.

Systemaktion: Die JSON-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Medientyp nicht application/json ist. Dies ist wahrscheinlich ein Fehler im Client, der die Anforderung an CICS sendet.

Modul: DFHPIJW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CPIO

DFHPI1203 *datetimeapplid* Container *containername* konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Ein Attemt zum Lokalisieren des benannten Containers in dem Pipelinekanal ist fehlgeschlagen, da der Container nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Die JSON-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Container fehlt.

Modul: DFHPIJW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *containername*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2000 E *datetimeapplid* *trandid* Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. { Eine WEBSERVICE-*wsbind*-Datei wurde nicht gefunden. | Ein WEBSERVICE-Name war ein Duplikat. | Ein URIMAP weist einen ungültigen Pfad auf. | Ein URIMAP hat einen doppelten Pfad. | Eine Bindungskombination ist ungültig. | Eine Bindung hat keine erforderlichen Werte bereitgestellt. | Ein Service, der für die Verbindung erforderlich ist, wurde nicht gefunden. | Eine Referenz, die für die Verbindung erforderlich ist, wurde nicht gefunden. | Ein Kabelziel war bereits verbunden. | Ein Service-oder Referenzname war ein Duplikat. | Ein Service oder Verweis verfügt über mehrere Bindungen. | Ein Referenzziel wurde nicht gefunden. | Ein Referenzziel war ungültig. | An implementation was not found. }

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Wenn angegeben, stellen Sie sicher, dass ein Verweis auf Zielverbindungen zu einer Komponentenreferenz ist. Stellen Sie sicher, dass eine Implementierung definiert ist, um Komponentenservices zu beschreiben. Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=A WEBSERVICE *wsbind* file was not found.,

2=A WEBSERVICE name was a duplicate.,
 3=A URIMAP has an invalid path.,
 4=A URIMAP has a duplicate path.,
 5=A binding combination was invalid.,
 6=A binding did not provide required values.,
 7=A Service required for wiring was not found.,
 8=A Reference required for wiring was not found.,
 9=A wire target was already wired.,
 10=A service or reference name was a duplicate.,
 11=A service or reference has multiple bindings.,
 12=A reference target was not found.,
 13=A reference target was invalid.,
 14=An implementation was not found.

Zieladresse: CPIO

DFHPI2001 E *datetimeapplidtranid* **Die Installation von SCACOMPOSITE resource_name in der BUNDLE-Ressource bundle_name wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** Die Datei 'bindfile' konnte nicht gelesen werden. Bindfile: *bindfile_name* , Bindung: *binding_name* .

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat ein bindfile-Attribut, das einen Dateipfad *bindfile_name* angegeben hat, der nicht gelesen werden konnte.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *bindfile_name*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2002 E *datetimeapplidtranid* **Die Installation von SCACOMPOSITE resource_name in der BUNDLE-Ressource bundle_name wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** Es wurde ein doppelter WEBSERVICE-Name in einer Bindung verwendet. WEBSERVICE: *webservice_name* , Bindung: *binding_name* .

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat ein wsRes-Attribut, das einen *webservice_name* angegeben hat, der ein Duplikat eines vorhandenen WEBSERVICE war.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *webservice_name*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2003 E *datetimeapplidtranid* **Die Installation von SCACOMPOSITE resource_name in der BUNDLE-Ressource bundle_name wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** In einer Bindung wurde ein doppelter URIMAP-Pfad verwendet. Pfad: *path_name* , Bindung: *binding_name* .

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat ein URI-Attribut, das einen Wert *path_name* angegeben hat, der ein Duplikat eines vorhandenen URIMAP-Pfads war.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das

aufgeführte Ressourcenproblem.BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *path_name*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2004 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.**In einer Bindung wurde ein ungültiger URIMAP-Pfad verwendet.**Pfad:** *path_name* , **Bindung:***binding_name* .**Reference:** | *Service:|element_name*.

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.Die Bindung *binding_name* hat ein URI-Attribut, das einen ungültigen Wert *path_name* angegeben hat.Das Element *element_name* hat den Typ *value_type* .

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem.BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *path_name*
8. *binding_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Reference,;

2=Service:

10. *element_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2005 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.**Eine Bindung hat versucht, eine Verbindung zu einem Ziel mit einem inkompatiblen Bindingtyp zu verbinden.**Ziel:** *target* , **Bindung:***binding_name* .

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einem Service oder einer Referenz zu verbinden, die einen inkompatiblen Bindingtyp hatte.Die häufigste Ursache dafür ist der Versuch, ein binding.ws mit binding.cics zu mischen.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem.BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *target*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2006 W *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* enthielt eine festnetzgebundene Bindung, die keinen erforderlichen Wert bereitgestellt hat.Die Bindung kann nur verwendet werden, wenn ein späterer Verbund den Wert bereitstellt.****Werttyp:**{*pipeline* | *uri* | *bind-file*} , **Bindung:** *binding_name* .

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm (DFHPI-CA) für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' erstellte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name*-

Ein Service oder eine Referenz hat keinen Wert für ein erforderlicher Attributwert angegeben, wenn er verbunden ist. Es muss ein Wert für dieses Attribut auf einer der beiden verbundenen Bindungen angegeben werden, damit sie betriebsbereit ist. Dieser Wert kann durch die spätere Implementierung eines anderen Verbunds bereitgestellt werden. Das fehlende Attribut hat den Typ *value_type*.

Systemaktion: Die Ressource wird erfolgreich installiert. Die Bindung kann erst verwendet werden, wenn der Wert angegeben wurde.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein nachfolgender Verbund den fehlenden Wert bereitstellt, oder überprüfen Sie die SCDL, um festzustellen, warum der Wert nicht angegeben wurde.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*pipeline*,
2=*uri*,
3=*bindfile*

8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2007 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Eine festnetzgebundene Bindung zielte auf einen Service ab, der nicht gefunden werden konnte. Ziel: *target_name*, Bindung: *binding_name*.**

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einem Service zu verbinden, der nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE)

verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *target_name*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2008 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Eine verdrahtete Bindung zielte auf eine Referenz, die nicht gefunden werden konnte. Ziel: *target_name*, Bindung: *binding_name*.**

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einer Referenz zu verdrahten, die nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *target_name*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2009 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** Eine drahtgebundene Bindung zielte auf einen Service oder eine Referenz, die bereits verbunden waren. **Ziel:** *target_name*, **Bindung:** *binding_name*.

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einem Service oder Verweis zu verdrahten, der bereits verbunden wurde. Jeder Service oder jede Referenz kann nur das Ziel eines Drahts sein.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *target_name*
8. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2011 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** Es wurden keine Services oder Referenzen in der kombinierten Implementierung *impl_comp* gefunden.

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers in der Implementierungszusammenführung *impl_comp* nicht erstellen. Er muss mindestens einen Service oder mindestens eine Referenz enthalten.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Definieren Sie mindestens einen Service oder mindestens eine Referenz in dem Implementierungsverbund. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *impl_comp*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2012 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** Die vorausgesetzte Composite-Implementierung *impl_comp* konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm (DFHPICA) für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da eine vorausgesetzte Implementierung *impl_comp* nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Verbundimplementierung verfügbar ist. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *impl_comp*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2015 E *datetimeapplidtrandid* **Der Versuch, einen Service *service_name* direkt aufzurufen, ist fehlgeschlagen.** *[Der Service ist intern. | Der Service kann nicht direkt aufgerufen werden. | Der Verbund, der den Service definiert, ist inaktiviert. | The service uses the web services binding.]*

Erläuterung: Der Versuch, INVOKE SERVICE zum Ziel eines SCA-implementierten Service *service_name* zu verwenden, konnte keine Bindung herstellen. Obwohl ein übereinstimmender Servicename gefunden wurde, war dieser Service für den Richtungsaufwurf nicht geeignet. Dies kann daran liegen, dass der Zielservice intern in einem Verbundelement enthalten ist. Der Zielservice verwendet eine Bindedatei für die Zuordnung. Der Zielservice befindet sich in einem inaktivierten Verbund. Der Zielservice verwendet eine Web-Service-Bindung und muss als Web-Service aufgerufen werden.

Systemaktion: Der INVOKE SERVICE gibt NOT-FOUND zurück.

Benutzeraktion: Es gibt eine Reihe möglicher Lösungen. Überprüfen Sie die SCDL und korrigieren Sie die Probleme. Ändern Sie die Anwendung, um einen Service zu erreichen, der auf diese Weise aufgerufen werden kann. Ändern Sie die Anwendung so, dass sie einen Anforderungstyp (Web Services) verwendet, der den Service zum Ziel haben kann.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *service_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The service is internal.,

2=The service cannot be invoked directly.,

3=The composite that defines the service is disabled.,

4=The service uses the web services binding.

Zieladresse: CPIO

DFHPI2016 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** *Es wurde eine Web-Service-Bindung verwendet, um einen internen Verweis auf einen Service zu verbinden. Bindung: *binding_name*.*

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt des Manifests nicht erstellen. Der Ressourcenname muss mit dem zusammengesetzten Namen *composite_name* identisch sein.

1088 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

ce_name in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Web-Service-Bindung *binding_name* wurde verwendet, um einen internen Verweis auf einen Service zu verbinden. Es kann nur eine SCA- oder CICS-Bindung für die interne Verbindung verwendet werden.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *binding_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2018 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** *Der Ressourcenname muss mit dem zusammengesetzten Namen identisch sein. Zusammengesetzter Name: *composite_name*.*

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt des Manifests nicht erstellen. Der Ressourcenname muss mit dem zusammengesetzten Namen *composite_name* identisch sein.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Ressourcenamen im Manifest. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

7. *composite_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2019 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Die SCDL-Codierung ist ungültig.**

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers in der Codierung von SCDL nicht erstellen. Die SCDL muss im Binärformat gespeichert werden.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL-Codierung. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2020 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Der SCDL ist ungültig.**

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die SCDL-konform mit dem von CICS unterstützten SCA-Schema konform ist. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2021 W *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen.** { Ein Kombinationsname wurde nicht angegeben. | Es wurde kein interner Referenzname angegeben. | Es wurde kein internes Referenzziel angegeben. | Es wurde kein interner Servicename angegeben. | Es wurde kein externer Referenzname angegeben. | Es wurde keine externe Referenzförderung bereitgestellt. | Es wurde kein externes Referenzziel angegeben. | Es wurde kein externer Servicename angegeben. | An external service promote was not provided. }

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' kann die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines oder mehrerer Attributwerte, die im Inhalt von SCDL nicht bereitgestellt werden, nicht erstellen.

Systemaktion: Diese Warnung wird ausgegeben. Die Ressource kann in den Status "Inaktiviert" gesetzt werden. Der zugeordnete BUNDLE kann auf einen inaktivierten Status gesetzt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Attributwerte in der SCDL korrekt angegeben sind. Stellen Sie sicher, dass die angegebene Ressource verfügbar ist und aktiviert ist.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=A composite name was not provided.,
- 2=An internal reference name was not provided.,
- 3=An internal reference target was not provided.,
- 4=An internal service name was not provided.,
- 5=An external reference name was not provided.,
- 6=An external reference promote was not provided.,

7=An external reference target was not provided.,
 8=An external service name was not provided.,
 9=An external service promote was not provided.

Zieladresse: CPIO

DFHPI2022 W *datetimeapplidtrandid* **Das SCACOMPOSITE resource_name in der BUNDLE-Ressource bundle_name hat ein nicht unterstütztes Attribut in der SCDL definiert.**Attribut: { policySets. | erfordert. } { Composite | Service | Reference | Component | Implementation | Binding }; element_name.

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' hat festgestellt, dass ein nicht unterstütztes Attribut im Inhalt von SCDL definiert wurde.

Systemaktion: Diese Warnung wird ausgegeben. Das Attribut wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Gruppe von Attributen im Inhalt von SCDL verwendet wird. Nicht unterstützte Attribute: Richtliniensätze, erfordert.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = Richtliniensätze.,
 2 = erfordert.

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Composite,
 2=Service,
 3=Reference,
 4=Component,
 5=Implementation,
 6=Binding

9. *element_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2023 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE resource_name in der BUNDLE-Ressource bundle_name wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.** Die Zuordnungsmodi von {reference | service }element_name und {reference | service }element_name müssen identisch sein.

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Zuordnungsmodi identisch sind, wenn:

- Verdrahten einer internen Referenz auf einen internen Service.
- Umstufung einer internen Referenz aus einer Referenz.
- Internen Service aus einem Service hochstufen.

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=reference ,
 2=service

8. *element_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=reference ,
 2=service

10. *element_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2024 *datetimeapplidtrandid* **Die BUNDLE-Ressource *bundle_name* kann nicht aktiviert werden, weil eine oder mehrere Ressourcen im BUNDLE nicht erfolgreich erstellt wurden.**

Erläuterung: Der Versuch, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass eine oder mehrere der Ressourcen im BUNDLE nicht erfolgreich erstellt wurden. Die BUNDLE-Ressource wurde als inaktiviert installiert.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource bleibt in einem inaktivierten Status.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2025 W *datetimeapplidtrandid* **Der Aufruf INVOKE SERVICE ist fehlgeschlagen, da er einen nicht verbundenen Verweis verwendet hat. Referenz: *reference_name*, Geltungsbereich: *scope_name*.**

Erläuterung: Der Befehl INVOKE SERVICE hat versucht, eine SCA-Referenz zu verwenden, die weder direkt noch über eine andere interne Referenz mit einer externen Referenz verbunden war. Nicht verdrahtete Referenzen können nicht verwendet werden. Die verwendete Referenz war *reference_name* im Bereich *scope_name*.

Systemaktion: Es wird eine NOTFOUND-Antwort zurückgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Referenz in der implementierten SCDL verbunden ist, oder dass ein anderer Verbund implementiert ist, der die Verbindung bereitstellt. Die BUNDLE, die den SCA-Verbund enthält, verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *reference_name*
6. *scope_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2026 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Für die vorausgesetzte modulare Implementierung *impl_comp* sind keine Komponenten definiert.**

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm (DFHPI-CA) für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da eine vorausgesetzte Implementierung *impl_comp* keine Komponenten definiert hat. Ein Verbundelement, das als Implementierung verwendet wird, muss über mindestens eine Komponente verfügen.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Verbundimplementierung korrekt ist. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *impl_comp*

Zieladresse: CPIO

DFHPI2027 E *datetimeapplidtrandid* **Die Installation von SCACOMPOSITE *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Der zusammengesetzte Name ist ein Duplikat eines vorhandenen Verbundstoffs.**

Erläuterung: Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da der Verbundname ein Duplikat eines vorhandenen Verbunds im selben Geltungsbereich ist.

Systemaktion: Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der zusammengesetzte Name eindeutig ist. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse: CPIO

DFHPI9000 E ResourceBundle wurde nicht gefunden. Nachricht wird ausgegeben: *value*.

Erläuterung: Die Nachrichten für den Web-Service-Assistenten können nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort, aber es werden keine anderen Nachrichten ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9001 E Nachricht wurde nicht gefunden. Nachricht wird ausgegeben: *value*.

Erläuterung: Eine Nachrichtennummer *value* fehlt und kann nicht ausgegeben werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9002 E Der Name einer WSDL-Operation ist zu lang, um von CICS unterstützt zu werden: *value*.

Erläuterung: CICS begrenzt die maximale Länge der einzelnen Operationsnamen in einem WSDL-Dokument. Dieser Grenzwert beträgt 255 Zeichen. Der Operationsname *value* ist zu lang.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das WSDL-Dokument und reduzieren Sie die Länge des Operationsnamens. Übergeben Sie den Job DFHWS2LS erneut, um die WSDL erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9003 E Ein WSDL-Teilename ist zu lang, um von CICS unterstützt zu werden: *value*.

Erläuterung: CICS begrenzt die maximale Länge jedes Teilenamens in einem WSDL-Dokument. Dieser Grenzwert beträgt 255 Zeichen. Der Teilename *value* ist zu lang.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Bearbeiten Sie das WSDL-Dokument und reduzieren Sie die Länge des Teilenamens. Übergeben Sie den Job DFHWS2LS erneut, um die WSDL erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9004 E Die WSDL gibt einen Stilwert des Dokuments an und enthält einen Teilnamen, der sich auf einen XML-Typ bezieht. Die WSDL des Dokumentstils darf nur auf XML-Elemente verweisen.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler im WSDL-Dokument vor. Das WSDL-Bindungselement gibt die Verwendung der Codierungscodierung 'document' an, aber das zugeordnete Nachrichtenelement verweist auf einen XML-Typ. Wenn die Bindungen des Dokumentstils verwendet werden, können die Nachrichtenelemente nur auf XML-Elemente verweisen.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das WSDL-Dokument und übergeben Sie den Job DFHWS2LS erneut, um die WSDL-Datei erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9010 E Der einfache Datentyp *type* ist nicht atomar. Listen- und Gewerkschaftsdatentypen werden nicht unterstützt.

Erläuterung: DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen einfache primitive XML-Datentypen auf Zuordnungsebene 1.0. Der Typ *type* ist entweder eine Liste oder ein Gewerkschaftsdatentyp.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Angabe einer MAPPING-LEVEL-Angabe von mindestens 1.1 in Betracht.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9011 E Es wurde ein nicht unterstützter Supertyp *super_type* für den Typ *base_type* gefunden.

Erläuterung: Der XML-Datentyp *base_type* wird vom XML-Datentyp *super_type* abgeleitet. Der Supertyp wird von den Assistenten nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9012 E Schema-Platzhalterzeichen (<any>-Tags) werden nur auf Zuordnungsebene 2.1 und höher unterstützt.

Erläuterung: Ein XML-Schema, auf das im Eingabedokument verwiesen wird, enthält einen 'any'-Tag. Der 'any'-Tag wird unterstützt, aber nur auf Zuordnungsebene 2.1 oder höher. Eine Zuordnungsebene vor Versi-

on 2.1 wird gerade verwendet.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Es empfiehlt sich, die Verwendung von Zuordnungsebene 2.1 oder höher anzugeben.

Auf Zuordnungsebene 2.1 ordnet CICS einen Container zu, dem die XML-Daten, die dem Tag 'any' zugeordnet sind, zur Laufzeit gespeichert werden. Wenn dieses Verhalten nicht akzeptabel ist, sollten Sie das XML-Schema @QKC ändern, um ein 'choice'-Konstrukt anzugeben, in dem alle möglichen Optionen aufgelistet werden, die zur Laufzeit verwendet werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9013 E Schemamodell-Gruppen mit `maxOccurs` oder `minOccurs`, die nicht gleich 1 sind, werden nicht unterstützt. Problem für Typ gefunden: *value*.

Erläuterung: Eine XML-Modellgruppe wurde in dem XML-Schema gefunden, auf das im WSDL-Dokument verwiesen wird, das Informationen zum Vorkommen angibt. Der Begriff 'Modellgruppe' bezieht sich auf einen der folgenden XML-Tags: 'all', 'sequence' oder 'choice'. DFHWS2LS unterstützt diese Tags, wenn sie keine Werte für 'minOccurs' oder 'maxOccurs' angeben. Dieses Problem wurde innerhalb des Datentyps *value* identifiziert.

Bei Zuordnungsebene 2.1 wird `minOccurs = "0"` für Modellgruppen unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9014 E Es wurde keine Modellgruppe für die Modellgruppendefinition *definition* gefunden.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde keine erforderliche Modellgruppe für die Modellgruppendefinition *definition* gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das WSDL-Dokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9015 E Es wurde ein Schemateilchen mit nicht erkannten Inhalten gefunden: *value*.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Ein XML-Partikel *value* wurde mit nicht erkannten Inhalten gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9016 E Das erforderliche Schemaelement *element* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde kein Schemaelement gefunden, auf das verwiesen wurde. Das fehlende Element ist *element*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das XML-Schema oder die WSDL, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das WSDL-Dokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9017 E Nicht unterstütztes Attribut *attribute* für Schemaelement *element* gefunden.

Erläuterung: Ein Attribut, das nicht unterstützt wird, wurde in einem XML-Schema gefunden. DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen die folgenden Schemaattribute nicht: 'substitutionGroup', 'abstract' und 'fixed'. Das nicht unterstützte Attribut wurde im Schemaelement *element* gefunden.

Abstrakte Elemente werden auf Zuordnungsebene 2.1 unterstützt. Feste Werte werden auf Zuordnungsebene 2.2 unterstützt. Substitutionsgruppen werden auf Zuordnungsebene 2.2 unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-

Konstrukte übergangen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9018 E Für Schemaelement *element* fehlt eine Typdefinition.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. XML-Schemaelement *element* verweist nicht auf einen XML-Typ.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9019 E Der Schematyp *type* wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält einen XML-Typ, der von DFHWS2LS oder DFHSC2LS nicht unterstützt wird. Der nicht unterstützte XML-Typ ist *type*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergangen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9020 W Das Schemaattribut *attribute* wurde für den Typ *type* gefunden und ignoriert.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält eine XML-Typdefinition mit einem Attribut. XML-Attribute werden auf Zuordnungsebene 1.0 nicht unterstützt, obwohl sie toleriert werden. XML-Attribute werden auf der Zuordnungsebene 1.1 vollständig unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Wenn das Attribut in einer SOAP-Nachricht vorhanden ist, die zur Laufzeit an CICS gesendet wurde, wird es ignoriert.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Angabe einer MAPPING-LEVEL-Angabe von mindestens 1.1 in Betracht.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9021 E Es wurde ein Schematyp mit nicht erkannten Inhalten gefunden: *value*.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde ein XML-Typ *value* mit nicht erkanntem Inhalt gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9022 W Der Schematyp *type* wird auf eine Summe von *value* Ziffern in der Antwortnachricht der Operation *operation* beschränkt.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält die Typdefinition *type*. Dieser Typ gibt eine Gesamtanzahl an Ziffern an, die für die Zielprogrammiersprache zu groß ist, um die Unterstützung zu unterstützen. DFHWS2LS beschränkt die Typdefinition auf eine Summe von *value* -Ziffern. Dieser Typ wird in der Antwortnachricht für die Operation *operation* angezeigt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Wenn während der Laufzeit eine SOAP-Nachricht mit einem Wert empfangen wird, der zu groß für das Zielfeld in der Sprachstruktur ist, wird ein Konvertierungsfehler angezeigt.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob Sie in der Lage sein müssen, Zahlen zu unterstützen, die mehr Ziffern benötigen, als zulässig sind. Wenn es für CICS akzeptabel ist, diese maximale Länge zu erzwingen, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd:any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters `XML-ONLY` für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9023 W Der Schematyp *type* wird auf eine Summe von *value* -Ziffern für die Operation *operation* beschränkt.

Erläuterung: Ein aus dem WSDL-Dokument referenzierte XML-Schema enthält die Typdefinition *type*. Dieser Typ gibt eine Gesamtanzahl an Ziffern an, die für die Zielprogrammiersprache zu groß ist, um die Unterstützung zu unterstützen. DFHWS2LS beschränkt die Typdefinition auf eine Summe von *value* -Ziffern. Dieser Typ wird in der Anforderungsnachricht für die Operation *operation* angezeigt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Wenn während der Laufzeit eine SOAP-Nachricht mit einem Wert empfangen wird, der zu groß für das Zielfeld in der Sprachstruktur ist, wird ein Konvertierungsfehler angezeigt.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob Sie in der Lage sein müssen, Zahlen zu unterstützen, die mehr Ziffern erfordern, als in den DFHWS2LS-Zuordnungen zulässig sind. Wenn es für CICS akzeptabel ist, diese maximale Länge zu erzwingen, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd:any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters `XML-ONLY` für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-

Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9024 E Rekursion innerhalb des Typs *type* wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält eine Typendefinition, die rekursiv definiert ist. DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen keine rekursiven Definitionen. Der rekursiv definierte Typ ist *type*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9025 E Der erforderliche Schematyp *type* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde keine Schematypdefinition gefunden. Der fehlende Typ ist *type*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das XML-Schema oder das WSDL-Dokument, und übergeben Sie den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9026 E URI *uri* kann nicht aufgelöst werden. Überprüfen Sie, ob der HTTP-Proxy korrekt ist.

Erläuterung: Eine Namensbereichsreferenz kann nicht aufgelöst werden. DFHWS2LS oder DFHSC2LS hat versucht, die URI aus dem Namensbereich zu verwenden, um die Referenz aufzulösen, aber dies nicht möglich war. Dies kann daran liegen, dass ein HTTP-Proxy-Service nicht angegeben wurde oder weil an der von der URI implizierten Position kein Inhalt verfügbar ist. Der URI ist *uri*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie die Position des HTTP-Proxys an, der über den Parameter HTTPPROXY verwendet werden soll. Wenn der richtige Proxy bereits angegeben wurde oder wenn wirklich kein Inhalt an der von der URI implizierten Position verfügbar ist, fügen Sie dem WSDL oder Schema ein Attribut "schema-Location" hinzu, damit der Namensbereich aufgelöst werden kann.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9027 E Der XML-Parser hat einen Fehler gefunden: *value* in Zeile *line* und Spalte *column* im Dokument *document*.

Erläuterung: Der XML-Parser, der zum Lesen von XML-Schemata verwendet wird, hat ein Problem festgestellt. Das Problem wurde im Dokument *document* in der Zeile *line* und in der Spalte *column* gefunden. Die Nachricht, die vom XML-Parser ausgegeben wird, lautet: *value*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, und übergeben Sie den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS an-

schließlich erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9028 E Die Länge des Schemaelements *element* ist auf *value* -Zeichen gesetzt.CICS unterstützt nur bis zu *value2* Zeichen.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält das Element *element*.Dieses Element gibt eine maximale Größe an, die für DFHWS2LS oder DFHSC2LS zu groß ist, um sie zu unterstützen.Das XML-Schema hat eine Länge von bis zu *value* -Zeichen angefordert, aber die größte unterstützte Zahl ist *value2* Zeichen.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden.Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern.Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden.Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden.Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen.Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können.Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9029 E Implizites Aufpadding (slack bytes) werden für PL/I nicht unterstützt. Ändern Sie die Sprachstruktur, um sicherzustellen, dass alle Slack-Bytes explizit referenziert werden und dass die Strukturen der höchsten Ebene auf einer Doppelwortgrenze beginnen.Slack-Bytes sind in der Nähe oder um das Feld *field* erforderlichlich.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC und DFHLS2JS sind nicht in der Lage, die Position zu bestimmen, an der die Slack-Bytes (auch als Füllbytes bezeichnet) platziert werden sollen, wenn PL/I verwendet wird, um eine Sprachstruktur zu definieren.Es wurde festgestellt, dass ein oder mehrere Slack-Bytes irgendwo in der Nähe des Feldes *field* benötigt werden, obwohl die genaue Position nicht bekannt ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Sprachstruktur, um sicherzustellen, dass jedes Byte explizit referenziert wird, so dass der erste Eintrag in der Sprachstruktur auf einer doppelten Wortgrenze beginnt.Wenn Sie nicht genau vorhersagen können, wo die Füllfelder platziert werden müssen, um diese Anforderungen erfüllen zu können, können Sie die Felder als UNALIGNED markieren und die Anwendung erneut kompilieren.

Alle Unterstrukturen innerhalb der Sprachstruktur müssen mit der gleichen Ausrichtung beginnen wie das am weitesten ausgerichtete Element in der Struktur.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, ist eine alternative Lösung die Erstellung eines Wrapperprogramms.Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird.Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9030 E Implizites Aufpadding (slack bytes) werden für PL/I nicht unterstützt. Ändern Sie die Sprachstruktur, um sicherzustellen, dass alle Slack-Bytes explizit referenziert werden und dass die Strukturen der höchsten Ebene auf einer Doppelwortgrenze beginnen.Slack-Bytes sind in der Nähe oder in der Nähe der Struktur *structure* erforderlichlich.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC und DFHLS2JS sind nicht in der Lage, die Position zu bestimmen, an der die Slack-Bytes (auch als Füllbytes bezeichnet) platziert werden sollen, wenn PL/I verwendet wird, um

eine Sprachstruktur zu definieren. Es wurde festgestellt, dass ein oder mehrere Slack-Bytes irgendwo in der Nähe der Struktur *structure* benötigt werden, obwohl die genaue Position nicht bekannt ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Sprachstruktur, um sicherzustellen, dass jedes Byte explizit referenziert wird, so dass der erste Eintrag in der Sprachstruktur auf einer doppelten Wortgrenze beginnt. Wenn Sie nicht genau vorhersagen können, wo die Füllfelder platziert werden müssen, um diese Anforderungen erfüllen zu können, können Sie die Felder als UNALIGNED markieren und die Anwendung erneut kompilieren.

Alle Unterstrukturen innerhalb der Sprachstruktur müssen mit der gleichen Ausrichtung beginnen wie das am weitesten ausgerichtete Element in der Struktur.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, ist eine alternative Lösung die Erstellung eines Wrapperprogramms. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9031 E Eine Struktur oder ein Array ist unerwartet leer.

Erläuterung: DFHLS2WS oder DFHLS2SC hat bei der Syntaxanalyse einer Sprachstruktur ein Problem festgestellt. Sie hat das Ende der Sprachstruktur erreicht und hat nicht genügend schließende Anweisungen gefunden, um die Anzahl der Eröffnungsanweisungen abzugleichen, oder eine leere Unterstruktur gefunden hat oder eine COBOL-Sprachstruktur gefunden hat, die vollständig aus FILLER-Feldern besteht. Diese Nachricht kann bedeuten, dass ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten ist, der einen Fix von IBM erfordert.

DFHLS2WS oder DFHLS2SC kann nicht feststellen, welche Zeile in der Sprachstruktur die Unterstruktur startet, die leer ist, FILLER gefüllt oder nicht geschlossen ist. Diese Nachricht wird als Back-Stop-Bedingung generiert, um zu verhindern, dass eine fehlerhafte WS-Bind-Datei in CICS implementiert wird.

Die Bedingungen, unter denen diese Nachricht ausgegeben werden kann, sind:

- Ein Feld in einer PL/I-Sprachstruktur wurde ohne Angabe des Datentyps definiert. In diesem Szenario können die Assistenten davon ausgehen, dass das Feld der Anfang einer leeren Unterstruktur ist.

- Eine Unterstruktur ist in der Sprachstruktur vorhanden, aber jeder Eintrag innerhalb der Unterstruktur wird nicht unterstützt.
- Eine Unterstruktur in COBOL besteht vollständig aus FILLER-Feldern.
- DFHLS2WS oder DFHLS2SC hat einen Eintrag in der Sprachstruktur nicht verstanden. Dies kann auf einen Rechtschreibfehler in der Sprachstruktur oder auf das Vorhandensein eines nicht unterstützten Schlüsselworts zurückzuführen sein.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Sprachstruktur, um alle anderen gemeldeten Probleme zu korrigieren. Geben Sie explizite Definitionen für alle Felder an, die mit Standardmerkmalen definiert wurden.

Stellen Sie sicher, dass die Sprachstruktur korrekt strukturiert ist. Überprüfen Sie, ob der Compiler die Sprachstruktur verstehen kann.

Ersetzen Sie die gesamte COBOL-Unterstruktur durch einen einzigen FILLER mit der gleichen Gesamtlänge.

Wenn diese Änderungen das Problem nicht lösen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9032 W Schema-Platzhalterzeichen (<anyAttribute> -Tags) werden nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält ein Schemaattribut wildcard (das <anyAttribute> XML-Schema-Tag). DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen Attribute, die auf diese Weise referenziert werden, nicht.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort, und das Schema-Attribut "Wild Card" wird ignoriert. Wenn zur Laufzeit eine Nachricht mit nicht erkannten Attributen empfangen wird, werden diese Attribute ignoriert.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob der Wert dieser Attribute für Ihre Anwendung wichtig ist. Wenn CICS diese Attribute ignorieren kann, können Sie diese Nachricht bedenkenlos ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd:any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung die-

ses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9033 E Doppelte Elemente mit demselben Namen in demselben Geltungsbereich werden nicht unterstützt. Der duplizierte Name ist *name*.

Erläuterung: Ein XML- oder JSON-Element wurde zweimal im selben Konstrukt definiert. Dies wird von den Assistenten nur durch die Verwendung der Attribute 'minOccurs' und 'maxOccurs' unterstützt. CICS unterstützt Arrays von Elementen mit demselben Namen, jedoch nicht eine Folge von zwei oder mehr benannten Elementen.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert

werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9034 W Der Schematyp *type* wird auf eine Summe von *value* -Ziffern beschränkt.

Erläuterung: Ein XML-Schemadokument enthält die Typdefinition *type*. Dieser Typ gibt eine Gesamtanzahl an Ziffern an, die für die Zielprogrammiersprache zu groß ist, um die Unterstützung zu unterstützen. DFHSC2LS beschränkt die Typdefinition auf eine Summe von *value* -Ziffern.

Systemaktion: Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Wenn während der Laufzeit ein XML-Dokument mit einem Wert verarbeitet wird, der zu groß für das Zielfeld in der Sprachstruktur ist, wird ein Konvertierungsfehler angezeigt.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob Sie in der Lage sein müssen, Zahlen zu unterstützen, die mehr Ziffern erfordern, als in den DFHSC2LS-Zuordnungen zulässig sind. Wenn es für CICS akzeptabel ist, diese maximale Länge zu erzwingen, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der

Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9035 E Das XML-Schemaelement wurde im Dokument *document* nicht gefunden.

Erläuterung: Es wurde kein XML-Schema innerhalb des angegebenen Dokuments gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den WSDL- oder SCHEMA-Eingabeparameter so, dass er auf ein gültiges Dokument verweist, das XML-Schemata enthält.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd:any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Um-

setzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9036 W Abstrakte Datentypen werden nicht unterstützt. Es können Probleme mit dem Typ *type* in Element *element* auftreten.

Erläuterung: Ein XML-Schema enthält einen abstrakten Datentyp. Abstrakte Datentypen werden auf Zuordnungsebene 2.2 unterstützt. Auf früheren Zuordnungsebenen werden sie toleriert, aber die verwendeten Zuordnungen sind wahrscheinlich nicht akzeptabel.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort, und der abstrakte Datentyp wird als nicht abstrakter Datentyp behandelt.

Benutzeraktion: Sie können die Zuordnungsversion 2.2 verwenden.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd:any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die

Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFH-PIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9037 E XML-Schemamodell-Gruppen werden in <choice>-Strukturen nicht unterstützt. Problem in Typ *type* gefunden.

Erläuterung: Eine XML-Modellgruppe (xsd:choice, xsd:sequence, xsd:all oder xsd:group) wurde in einem xsd:choice-Struktur gefunden. Dies wird bei den Zuordnungsebenen 2.1 und unten nicht unterstützt. Einige dieser Einschränkungen werden auf Zuordnungsebene 2.2 entfernt.

Xsd: Auswahlkonstrukte werden in anderen xsd:choice-Konstrukten auf jeder Zuordnungsebene nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFH-PIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9038 E Die Anzahl der Optionen für eine Aufzählungsgruppe von Optionen überschreitet den maximal unterstützten Wert von 255.

Erläuterung: Ein XML-Schema, auf das im Eingabedokument verwiesen wird, enthält ein aufgezähltes Konstrukt mit mehr als 255 möglichen Werten für ersetzbare Werte. Hierbei kann es sich um ein xsd:choice-Konstrukt, eine Substitutionsgruppe oder einen abstrakten Datentyp handeln.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.

- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9039 E Substitutionsgruppen in xsd:choice-Konstrukten werden nicht unterstützt.
Der Name der Substitutionsgruppe ist name.

Erläuterung: In einem xsd:choice-Konstrukt wurde ein Element xsd:element gefunden, das über eine Substitutionsgruppe verfügt. Diese Kombination von Konstrukten wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-

Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9040 E Array name tritt occurs Mal auf. Der größte unterstützte Wert ist max.

Erläuterung: Eine interne Einschränkung begrenzt die maximal unterstützte Größe für ein Array. In den Eingabedaten befindet sich ein Array, das größer als dieser Maximalwert ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9500 E Es ist ein interner Fehler aufgetreten.
Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion.

Erläuterung: Der Web-Service oder XML-Assistent hat eine unerwartete Ausnahme abgefangen.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die vom Assistenten ausgegeben wurden. Wenn diese Nachrichten Lösungsmöglichkeiten für das Problem vorschlagen, dann handeln Sie sie.

Wenn diese Nachricht nach der Behebung anderer Probleme weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten. Wahrscheinlich werden Sie aufgefordert, die von den Assistenten generierte LOGFILE zu liefern.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9501 E Der Parameter HTTPPROXY ist ungültig. Das richtige Format ist proxy.host-name.com:8080 oder ähnlich.

Erläuterung: Der Wert des Parameters HTTPPROXY ist ungültig.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren oder entfernen Sie den Parameter HTTPPROXY.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9502 E Es wurden ein oder mehrere falsche Parameter angegeben.

Erläuterung: Die Web-Services oder XML-Assistenten können nicht fortgesetzt werden, da in den Eingabeparametern ein oder mehrere Fehler festgestellt wurden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent schlägt mit dem Rückkehrcode 8 fehl.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Fehler in den Eingabeparameterdetails, die in den vorherigen ausgegebenen Nachrichten gefunden werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9503 E Der erforderliche Parameter *parameter* fehlt.

Erläuterung: In den Eingabeparametern fehlt ein erforderlicher Parameter. Der fehlende Parameter ist *parameter*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den fehlenden Parameter an.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9504 E Der Parameter *parameter* wurde angegeben, aber er ist für das Programm *programm* nicht gültig.

Erläuterung: Es wurde ein Parameter angegeben, der nicht erwartet wurde. Es kann beispielsweise ein Wert für den Parameter BINDING in DFHLS2WS angegeben worden sein. BINDING ist nur als Eingabe für DFHWS2LS gültig. Der unerwartete Parameter ist *parameter*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den unerwarteten Parameter.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9505 E Für den Parameter LANG wurde ein ungültiger Wert angegeben. Gültige Werte sind: COBOL, PLI-ENTERPRISE, PLI-OTHER, C oder CPP.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter LANG angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters LANG.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9506 E Der Parameter *parameter* überschreitet die maximal zulässige Länge von *max*-Zeichen. Der angegebene Wert ist *value*.

Erläuterung: Der Wert des Parameters *parameter* ist zu lang.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assis-

tent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert *value* so, dass er nicht mehr als *max* Zeichen lang ist.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9507 W Der Parameter *parameter* ist nicht festgelegt. Daher wird der Parameter *parameter2* ignoriert.

Erläuterung: Der Parameter *parameter2* wurde ignoriert, da der Parameter *parameter* nicht festgelegt ist. Ein PGMINT-Wert macht z. B. nur dann Sinn, wenn auch ein PROGRAM-Wert angegeben wurde.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des unerwarteten Parameters in Betracht.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9509 E Der Parameter *parameter* enthält ungültige Zeichen.

Erläuterung: Ein oder mehrere ungültige Zeichen wurden im Parameter *parameter* gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9510 W Für den Parameter PGMINT wurde ein ungültiger Wert angegeben. Gültige Werte sind: CHANNEL oder COMMAREA. Der Standardwert CHANNEL wird angenommen.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PGMINT angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters PGMINT.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9511 W Parameter PGMINT ist auf CHANNEL gesetzt, aber Parameter CONTID ist nicht festgelegt. Der Standardwert von *value* wird angenommen.

Erläuterung: Die Programmschnittstelle wurde als 'Kanal' definiert, aber es wurde kein Containername angegeben, der den Namen des Containers angibt, den CICS zur Laufzeit füllen soll. Es wurde ein Standardwert von *value* angenommen.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob der Standardcontainername akzeptabel ist. Wenn Sie eine bereits vorhandene kanalbasierte Anwendung als Web-Service aktivieren, ist es wahrscheinlich, dass der Standardcontainername falsch ist. Wenn der Standardcontainername akzeptabel ist, können Sie diese Nachricht problemlos ignorieren.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9512 W Parameter CONTID ist festgelegt, aber für PGMINT = COMMAREA nicht erforderlich. Parameter CONTID wird ignoriert.

Erläuterung: Der Eingabeparameter CONTID wurde angegeben, wird aber ignoriert, da die Programmschnittstelle als Kommarea definiert wurde.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie können entweder den Parameter CONTID entfernen oder die PGMINT-Datei in CHANNEL ändern.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9513 W Für den Wert des Parameters *parameter* fehlt eine Dateierweiterung, *extension* wird angenommen.

Erläuterung: Es wurde keine Dateierweiterung für die Bindungsdatei angegeben. Wenn Sie den PIPELINE-Scan-Mechanismus zum automatischen Erstellen von WEBSERVICE-Ressourcen aus WSBIND-Dateien verwenden möchten, müssen Sie eine Erweiterung von '.wsbind' verwenden. Diese Erweiterung wird für WSBIND-Dateien angenommen. Für XSOBID-Dateien wird eine Erweiterung von '.xsdbind' angenommen.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie das Hinzufügen von '.ws-

bind' zum Ende des WSBIND-Parameters oder '.xsdbind' zum Ende des Werts des Parameters XSDBIND in Betracht.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9514 W Der Wert des Parameters *parameter* hat eine andere Dateierweiterung als *extension* angegeben.

Erläuterung: Für die Bindungsdatei wurde eine andere Dateierweiterung als die Standarddatei verwendet. Wenn Sie den PIPELINE-Scan-Mechanismus zum automatischen Erstellen von WEBSERVICE-Ressourcen aus WSBIND-Dateien verwenden möchten, müssen Sie eine Erweiterung von '.wsbind' verwenden. Die Standarderweiterung für XSDBIND-Dateien ist '.xsdbind'.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie können die Erweiterung des Parameters WSBIND in '.wsbind' oder den Wert des Parameters XSDBIND in '.xsdbind' ändern.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9515 E Die PDS-Bibliothek *library* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die im Eingabeparameter PDSLIB angegebene PDS-Bibliothek kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Eingabeparameter PDSLIB.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9516 E Die PDS-Bibliothek *library* ist vorhanden, kann aber nicht gelesen werden.

Erläuterung: Die im Eingabeparameter PDSLIB angegebene PDS-Bibliothek ist vorhanden, kann aber nicht gelesen werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, unter der der Web-Service oder der XML-Assistent ausgeführt wird, keine Berechtigung zum Anzeigen der partitionierten Datei hat oder weil eine exklusive Sperre von einem anderen Prozess gehalten wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung

berechtigt ist, den Assistenten von der PDSLIB lesen zu lassen. Stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess über eine Sperre für die PDSLIB verfügt.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9517 E Die PDS-Bibliothek *library* ist vorhanden, kann aber nicht in geschrieben werden.

Erläuterung: Die im Eingabeparameter PDSLIB angegebene PDS-Bibliothek ist vorhanden, kann aber nicht in die Datei geschrieben werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, unter der der Web-Service oder der XML-Assistent ausgeführt wird, keine Berechtigung zum Ändern der PDS hat oder weil eine exklusive Sperre von einem anderen Prozess gehalten wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung zugeordnet ist, damit der Assistent die PDSLIB ändern kann. Stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess über eine Sperre für die PDSLIB verfügt.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9518 W Die PDS-Bibliothek *library* gibt eine Satzlänge von weniger als 80 Zeichen an. Die Ausgabe kann abgeschnitten werden.

Erläuterung: Die PDS-Bibliothek, die im Eingabeparameter PDSLIB angegeben ist, gibt eine Satzlänge von weniger als 80 Zeichen an. DFHWS2LS und DFHSC2LS erfordern 80 Zeichen für die Erstellung von Sprachstrukturen. Daher ist es wahrscheinlich, dass das Abschneiden von Daten erfolgt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die Datei PDSLIB in einen Datensatz mit fester Satzlänge mit einer logischen Satzlänge von 80 Zeichen zu ändern.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9519 E Die Codepage *codepage* wurde nicht erkannt.

Erläuterung: Die im Eingabeparameter PDSCP angegebene Codepage wird nicht erkannt. Der Web-Service oder der XML-Assistent verwendet die in Java integ-

rierte Codepageunterstützung, Java erkennt die benannte Codepage nicht.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Den PDSCP-Parameter entfernen oder korrigieren. Wenn der Parameter PDSCP nicht festgelegt ist, wird die gleiche Codepage beim Lesen aus und Schreiben in die PDS-Bibliothek verwendet, wie beim Lesen aus und Schreiben in zFS verwendet wird. Diese Codepage wird gemäß der Standardcodepage bestimmt, die für Unix System Services konfiguriert ist.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9520 E Der Parameter RESPMEM und der Parameter REQMEM müssen unterschiedliche Werte angeben.

Erläuterung: Der Name der Sprachstruktur wurde sowohl für die Anforderung als auch für die Antwortnachrichten verwendet. DFHWS2LS setzt voraus, dass diese Namen eindeutig sind, selbst wenn die generierten Sprachstrukturen wahrscheinlich identisch sind.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie einen der Eingabeparameter REQMEM und RESPMEM, um sie eindeutig zu machen.

Modul: DFHWS2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9521 E Das Satzformat des PDS-Members *member* muss FB sein und eine Satzlänge von 80 haben.

Erläuterung: Die Position, an die die Sprachstrukturen geschrieben oder gelesen werden sollen, ist kein PDS-Member mit fester Blockierung.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Position des Eingabeparameters PDSLIB, um eine FB-Datei anzugeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9522 E Die Datei *file* kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Die Datei *file* ist vorhanden, kann aber nicht gelesen werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, unter der die Assistenten ausgeführt wer-

den, keine Zugriffsberechtigung für die angegebene Ressource hat.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9523 E Bei der Verarbeitung der Datei *file* ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Das Problem ist: *value*.

Erläuterung: Beim Versuch, die Datei *file* zu verarbeiten, wurde eine Ausnahmebedingung abgefangen. Die Ausnahmebedingung enthielt eine Nachricht zur Identifizierung des Problems, das in *value* angegeben ist. In einigen Fehlernachrichten wird nur der Dateiname wiederholt.

DFHJS2LS, DFHWS2LS und DFHSC2LS erfordern eine exklusive Sperre für die partitionierte Datei, für die sie Sprachstrukturen schreiben. Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn eine exklusive Sperre noch nicht verfügbar ist oder wenn die Zugriffsberechtigungen für die Datei nicht korrekt sind.

Systemaktion: Die Web-Services, JSON oder XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigungen für die Datei, um sicherzustellen, dass die Benutzer-ID, auf der der Assistent ausgeführt wird, Schreibzugriff hat. Stellen Sie sicher, dass keine anderen Anwendungen oder Benutzer auf die partitionierte Datei zugreifen. Beheben Sie das angegebene Problem.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9524 E Die Datei *file* kann nicht in geschrieben werden.

Erläuterung: Die Datei *file* ist vorhanden, kann aber nicht in geschrieben werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, unter der DFHWS2LS oder DFHSC2LS ausgeführt wird, über keine Schreibberechtigung für die angegebene Ressource verfügt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9525 E Eine Datei kann nicht geschrieben werden, weil das Verzeichnis *directory* nicht vorhanden ist.

Erläuterung: Das Verzeichnis *directory* ist nicht vorhanden. Daher können die Web-Services oder der XML-Assistent keine Ausgabedatei erstellen, die in dieses Verzeichnis geschrieben werden soll.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Erstellen Sie entweder das Verzeichnis, oder ändern Sie die Eingabeparameter, um eine andere Ausgabe-Position anzugeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9526 E Eine Datei kann nicht geschrieben werden, da das Verzeichnis *directory* nicht beschreibbar ist.

Erläuterung: Das Verzeichnis *directory* ist zwar vorhanden, aber die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt werden, verfügt nicht über Schreibzugriff, um eine neue Datei darin zu erstellen.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis, oder ändern Sie die Eingabeparameter so, dass eine andere Ausgabe-Position angegeben wird.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9527 E In die Protokolldatei kann nicht geschrieben werden, *file*, ist nicht beschreibbar.

Erläuterung: Die Datei *file* ist vorhanden, aber die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt wird, verfügt nicht über Schreibberechtigung zum Ändern der Datei.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Berechtigungen für die Datei oder ändern Sie die Eingabeparameter so, dass sie eine andere Ausgabe-Position angeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9528 E Datei *file* kann nicht gefunden oder gelesen werden.

Erläuterung: Die Datei *file* ist entweder nicht vorhanden, oder die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt werden, verfügt nicht über die Berechtigung zum Lesen der Datei.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie entweder die Berechtigungen für die Datei, oder korrigieren Sie die Eingabeparameter, um eine andere Eingabedatei anzugeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9529 W Die Zeichen außerhalb der Spalte *column* wurden für die Zeile *line* abgeschnitten.

Erläuterung: Die Eingabeparameter erstrecken sich über das Zeichen 72 hinaus. Die angegebene Problemlinie ist *line*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entweder die angegebene Zeile ändern, um weniger als 72 Zeichen zu verwenden, oder das Zeilenfortsetzungszeichen '*' verwenden und in der nächsten Zeile fortfahren.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9530 I Der Parameter *parameter* wurde nicht erkannt und wurde ignoriert.

Erläuterung: Unter den Eingabeparametern wurde ein nicht erkannter Parameter gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des benannten Parameters in Betracht.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9531 E Parameter STRUCTURE darf nur Zeichen (oder) in der ersten oder letzten Position enthalten.

Erläuterung: Der Eingabeparameter STRUCTURE ist nicht korrekt gebildet. Er darf nur eckige Klammern am Anfang und am Ende des Werts enthalten.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters STRUCTURE.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9532 E Parameter STRUCTURE muss im Format STRUCTURE = (request_structure_name, response_structure_name) angegeben werden.

Erläuterung: Der Eingabeparameter STRUCTURE ist nicht korrekt gebildet. Es sollte zwei durch Kommas getrennte Strukturnamen enthalten, die wie im folgenden Beispiel vollständig in runde Klammern eingeschlossen sind:

STRUCTURE = (request_structure_name, response_structure_name).

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters STRUCTURE.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9533 E Der Parameter *parameter* enthält ein ungültiges Zeichen *character* an Position *position* im Wert *value*.

Erläuterung: Im Parameter *character* wurde ein ungültiges Zeichen gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des benannten Eingabeparameters.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9534 E Es wurde eine nicht eindeutige Operationssignatur gefunden: *value*.

Erläuterung: Die Sendesignatur für zwei oder mehr WSDL-Operationen ist identisch. CICS benötigt die Signatursignaturen, um festzustellen, welche Operation aufgerufen wird.

Die Wire-Signatur wird durch die direkten untergeordneten Elemente des Tags des SOAP-Hauptteils bestimmt. Wenn SOAP-Nachrichten im RPC-Stil verwendet werden, ist der Name der WSDL-Operation in der SOAP-Nachricht enthalten, und CICS kann daher die

Operation ermitteln, die während der Ausführung aufgerufen wird. Wenn die WSDL-Datei 'WSDL' verwendet wird, wird der Operationsname nur in die SOAP-Nachricht eingefügt, wenn die WSDL dem Muster 'wrapped' entspricht. In diesem Fall ist der erste Tag im Hauptteil der SOAP-Rahmenanweisung der Name der Operation.

Wenn der Operationsname nicht in der SOAP-Nachricht enthalten ist, setzt CICS voraus, dass jede der Operationen in der WSDL eindeutige Signaturen hat. Wenn die Anforderungsnachricht für eine Operation leer ist, wird die Signatur als 'null' gemeldet. Wenn zwei oder mehr Operationen dieselbe Signatur verwenden, wird diese Nachricht ausgegeben. Diese Anforderung ist auch in der WSi Basic Profile-Spezifikation vorhanden, die die Regeln definiert, die Sie befolgen müssen, wenn Ihre WSDL mit den meisten Web-Services-Implementierungen arbeiten soll.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entfernen Sie eine der WSDL-Operationen, oder schließen Sie sie aus, oder ändern Sie die WSDL so, dass die RPC-Codierung angegeben wird oder dass sie dem Codierungsstil 'Wrapping Document' entsprechen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9535 E Die WSDL-Operation *operation* weist eine Operationssignatur auf, die größer als *value* Zeichen ist und daher von CICS nicht unterstützt wird.

Erläuterung: Die Operation *operation* im WSDL-Dokument weist eine Sendesignatur auf, die länger als *value* Zeichen ist. DFHWS2LS kann diese Operation nicht verarbeiten. Die Wire-Signatur wird verwendet, um die Operation zu ermitteln, die auf der Basis der Sequenz von untergeordneten XML-Elementen, die während der Laufzeit im SOAP :body-Element gefunden werden, aufgerufen wird. Wenn eine große Anzahl solcher untergeordneter Elemente vorhanden ist oder die untergeordneten Elemente ungewöhnlich lange Namen haben, kann die generierte Signatur zu groß sein.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd: any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert

werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9536 E Benutzerdefinierter Typ *type* kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: DFHLS2WS oder DFHLS2SC ist nicht in der Lage, einen erforderlichen benutzerdefinierten Typ mit der C-oder C++-Headerdatei zu lokalisieren.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die C-Headerdatei so, dass sie den erforderlichen benutzerdefinierten Typ enthält.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9537 W Die Compileranweisung *directive* wurde ignoriert.

Erläuterung: DFHLS2WS oder DFHLS2SC hat eine Compileranweisung in der C-oder C++-Headerdatei gefunden. Compileranweisungen werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die Compileranweisung aus der Headerdatei zu entfernen. Wenn die Compileranweisung wichtig ist, wie der Compiler die Strukturen in der Headerdatei verarbeitet, kann es er-

forderlich sein, diese Strukturen zu ändern, um sicherzustellen, dass DFHLS2WS oder DFHLS2SC sie korrekt interpretiert.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9538 E Der erforderliche Strut-Eintrag wurde nicht gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS oder DFHLS2SC ist nicht in der Lage, eine erforderliche Struktur zu finden, auf die in der C-oder C++-Headerdatei verwiesen wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die C-Headerdatei so, dass sie die erforderliche Struktur enthält.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9539 E Es wurde ein ungültiges Zeichen *character* gefunden.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiges Zeichen in der C-oder C++-Headerdatei gefunden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Headerdatei.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9540 E Nicht unterstütztes Schlüsselwort *keyword* wurde gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Schlüsselwort *keyword* gefunden, das derzeit nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, das nicht unterstützte Schlüsselwort aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und das Schlüsselwort wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9541 E Feste Punktdezimaltypen werden nicht unterstützt.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer C-oder C++-Headerdatei festgestellt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9542 E Es wurde ein nicht unterstütztes Makro *macro* gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Makro in der C-oder C++-Headerdatei gefunden. Makros werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, das nicht unterstützte Makro aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und das Makro wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9543 E Die Konstante *constant* wird in der Array-Dimension nicht unterstützt.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Konstante innerhalb einer Array-Deklaration gefunden. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte Konstante aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die Konstante für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9544 W Das nicht unterstützte Schlüsselwort *keyword* wurde gefunden und ignoriert.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Schlüsselwort *keyword* gefunden, das derzeit nicht unterstützt wird. Es wurde ignoriert.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es akzeptabel ist, dass dieses Schlüsselwort ignoriert wurde. Wenn dies akzeptabel ist, können Sie diese Nachricht problemlos ignorieren.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und diese Einschränkung nicht akzeptiert werden kann, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9545 W Der Zuordnungsoperator wurde erkannt und ignoriert.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Zuordnungsoperator in einer C-oder C++

-Headerdatei erkannt und ignoriert.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Zuordnungsoperator aus der Headerdatei zu entfernen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9546 W Der Initialisierungsoperator wurde erkannt und ignoriert.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Initialisierungsoperator in einer C-oder C++-Headerdatei erkannt und ignoriert.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Initialisierungsoperator aus der Headerdatei zu entfernen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9547 E Variablen der höchsten Ebene werden nicht unterstützt: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Variable *value* in einer C-oder C++-Headerdatei gefunden, die nicht Teil einer Struktur oder eines Teils einer Typdefinition ist. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die benannte Variable aus der Headerdatei zu entfernen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9548 E Die Top-Level *structure* -Struktur für C und C++ muss *value* heißen oder muss mit dem Parameter 'STRUCTURE' angegeben werden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS konnte eine angeforderte Struktur in einer C-oder C++-Headerdatei nicht finden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren oder geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter STRUCTURE an.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9549 E Es wurde eine Typdefinition gefunden, die keine Instanz und keine Bezeichnung enthält.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Typdefinition in der C-oder C++-Headerdatei festgestellt, in der entweder eine Bezeichnung fehlt oder ein Instanzname fehlt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Headerdatei.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9550 E Doppelter Typname *name* gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine doppelte Typdefinition in der C-oder C++-Headerdatei festgestellt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Headerdatei.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9551 E Die Struktur *structure* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS konnte die Hauptstruktur in der C-oder C++-Headerdatei nicht finden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren oder geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter STRUCTURE an.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9552 E Der Wert *value* ist keine gültige ganze Zahl in der Datei '*fileName*'.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Wert gefunden, der numerisch sein sollte, aber nicht als gültige ganze Zahl angezeigt wird. Der problematische Wert ist *value*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9553 E PICTURE *picture* wird für BINARY-Felder oder DISPLAY-Felder vor Zuordnungsebene 1.2 nicht unterstützt.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Klausel PICTURE erkannt, die sie derzeit nicht für BINARY- oder DISPLAY-Datentypen unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte PICTURE aus der Eingabedatei zu entfernen.

Ziehen Sie die Umstellung auf eine aktuellere Zuordnungsebene in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die PICTURE für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9554 E PICTURE *picture* wird nicht unterstützt.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Klausel PICTURE erkannt, die sie gegenwärtig nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte PICTURE aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die PICTURE für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9555 E Die Struktur der obersten Ebene wurde in der Hauptstruktur gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer der Sprachstrukturen festgestellt. 01-Level-IDs dürfen in der Hauptsprachenstruktur nicht vorhanden sein.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die ID der Ebene 01 in der Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9556 E Beim Schreiben in die Datei *file* ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Das Problem ist: *value*.

Erläuterung: Bei dem Versuch, in die Datei *file* zu schreiben, wurde eine Ausnahmebedingung abgefangen. Die Ausnahmebedingung enthielt eine Nachricht zur Identifizierung des Problems, das in *value* angegeben ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das angegebene Problem.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9557 E ERRORS und WARNINGS wurden für die Verarbeitung der Datei *file* generiert.

Erläuterung: Eine oder mehrere Fehlnachrichten und eine oder mehrere Warnungen wurden von den Web-Services oder dem XML-Assistenten ausgegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder XML-Assistent schlägt mit dem Rückkehrcode 12 fehl.

Benutzeraktion: Beheben Sie die zuvor ausgegebenen Fehlnachrichten und prüfen Sie, wie die Warnungen behandelt werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9558 E ERRORS wurde für die Verarbeitung der Datei *file* generiert.

Erläuterung: Eine oder mehrere Fehlnachrichten wurden von den Web-Services oder dem XML-Assistenten ausgegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder XML-Assistent schlägt mit dem Rückkehrcode 12 fehl.

Benutzeraktion: Beheben Sie die zuvor ausgegebenen Fehlernachrichten.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9559 W Unzulässiges Zeichen *character* wurde am Anfang eines Namens gefunden und durch X ersetzt.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat am Anfang eines Feldnamens in der Sprachstruktur ein Zeichen gefunden, das in XML nicht gültig ist. Sie wurde durch ein Ersatzzeichen ersetzt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob der neue Name in der XML verfügbar sein soll. Wenn Sie mit dem ausgewählten Namen nicht zufrieden sind, können Sie entweder die Sprachstruktur ändern und den Job erneut ausführen, oder die XML-Datei ändern und DFHWS2LS oder DFHSC2LS dagegen ausführen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9560 W Unzulässiges Zeichen *character* wurde in einem Namen gefunden und durch X ersetzt.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Zeichen in einem Feldnamen in der Sprachstruktur gefunden, die in XML nicht gültig ist. Sie wurde durch ein Ersatzzeichen ersetzt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob der neue Name in der XML verfügbar sein soll. Wenn Sie mit dem ausgewählten Namen nicht zufrieden sind, können Sie entweder die Sprachstruktur ändern und den Job erneut ausführen, oder die XML-Datei ändern und DFHWS2LS oder DFHSC2LS dagegen ausführen.@QKC

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9561 I Die Kennung *identifiziert* hat einen Namenskollisionswert für die Operation *operation* generiert. Nachfolgende Deklarationen wurden umbenannt, um ihre Eindeutigkeit zu gewährleisten.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Feldnamen in der Sprachstruktur erkannt, die bei der Konvertierung in XML mit einem anderen Namen kollidiert. Der Name wurde geändert, um sicherzustellen, dass dies nicht der Fall ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob der neue Name in der XML verfügbar sein soll. Wenn Sie mit dem ausgewählten Namen nicht zufrieden sind, können Sie entweder die Sprachstruktur ändern und den Job erneut ausführen, oder die XML-Datei ändern und DFHWS2LS oder DFHSC2LS dagegen ausführen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9562 E Parameter PGMINT wird mit dem Wert COMMAREA angegeben, aber es sind zu viele Daten für einen Kommunikationsbereich erforderlich.

Erläuterung: DFHLS2WS oder DFHLS2JS wurde zur Verarbeitung von Sprachstrukturen für ein commarea-basiertes PROGRAM (PROGRAM) aufgefordert. Die verarbeiteten Sprachstrukturen benötigen mehr als 32 K Daten und sind daher zu groß für die Verwendung mit einem Komma.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Eingabeparameter PGMINT in CHANNEL und nicht in den Kommunikationsbereich (COMMAREA) zu ändern.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9563 E Nicht unterstützter PL/I-Quellcode in Zeile *line* gefunden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Zeile von PL/I-basiertem Code entdeckt, dass sie in Zeile *line* nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte Zeile aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die Linie für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9564 W Eine Beendigung; fehlt. Es wird angenommen, dass sie am Ende der Datei steht.

Erläuterung: Das Beendigungszeichen für eine Sprachstruktur fehlt. Es wird davon ausgegangen, dass das Dateende das Ende der Sprachstruktur angibt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9565 E Die Schlüsselwörter ALIGNED und UNALIGNED werden für eine gesamte Struktur nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein Schlüsselwort ALIGNED oder ein Schlüsselwort UNALIGNED wurde auf eine Struktur in einer PL/I-Sprachstruktur angewendet. Dies wird in DFHLS2WS oder DFHLS2SC nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die einzelnen Einträge in der Sprachstruktur so, dass sie einzeln ALIGNED oder UNALIGNED angeben.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9566 E Die Attribute FIXED und FLOAT fehlen beide: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat festgestellt, dass das Feld DECIMAL oder BINARY in einer PL/I-Sprachstruktur nicht deklariert, ob es vom Typ FIXED oder vom Typ FLOAT ist. DFHLS2WS und DFHLS2SC setzen voraus, dass die Sprachstruktur explizit den Datentyp enthält.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Feld so, dass es entweder FIXED oder FLOAT explizit angibt. FLOAT-Datentypen werden nur unterstützt, wenn eine Zuordnungsebene von mindestens 1.2 angegeben ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9567 E Es wurden zu viele Ziffern für ein gepacktes Dezimalfeld angegeben: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur entdeckt. Ein gepacktes Dezimalfeld hat eine größere Anzahl

von Ziffern angegeben, als für diese Sprache unterstützt werden kann.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9568 E Das Attribut UNSIGNED wird nur unterstützt, wenn PLI-ENTERPRISE angegeben wird: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur entdeckt. Das Schlüsselwort UNSIGNED wurde verwendet, obwohl es noch nicht vor der Enterprise-Ebene PL/I verfügbar ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur, oder ändern Sie den Eingabeparameter LANG, um PLI-ENTERPRISE anzugeben.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9569 E Nicht unterstützter PL/I-Quellcode, der nach der Zeile *lin* erkannt wurde.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Zeile von PL/I-basiertem Code entdeckt, dass sie nach der Zeile *lin* nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte Zeile aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die Linie für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9570 E FIXED BINARY-Typen mit einer Länge größer als 31 werden nicht unterstützt, es sei denn, PLI-ENTERPRISE ist angegeben: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Es wurde eine FIXED BINARY-Länge größer als 31 angegeben. Dies ist für die Versionen von PL/I vor Enterprise PL/I nicht zulässig.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur, oder ändern Sie den Eingabeparameter LANG, um PLI-ENTERPRISE anzugeben.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9571 W ORDINAL-Referenzen werden immer als SIGNED FIXED BINARY (7) -Datentypen behandelt. Ist dies nicht der Fall, ersetzen Sie die Ordinalreferenz durch eine äquivalente FIXED BINARY-Variablen: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Ordinaldatentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Diese werden immer so behandelt, als ob sie SIGNED FIXED BINARY (7) -Datentypen sind.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob diese Annahme angemessen ist oder nicht. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie entweder die Sprachstruktur ändern, um den Ordinaldatentyp durch einen äquivalenten Datentyp zu ersetzen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, können Sie ein Wrapperprogramm schreiben. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9572 E ORDINAL-Typen werden nur unterstützt, wenn PLI-ENTERPRISE angegeben wird: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Es wurde ein Ordinaldatentyp angegeben. Dies ist

für die Versionen von PL/I vor Enterprise PL/I nicht zulässig.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur, oder ändern Sie den Eingabeparameter LANG, um PLI-ENTERPRISE anzugeben.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9573 E BIT-Felder werden nur unterstützt, wenn sie sich in Mehrfachen von 8: *value* befinden.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein BIT-Feld in einer PL/I-Sprachstruktur erkannt, die eine Anzahl von Bits angibt, die durch 8 nicht genau teilbar sind. Dies wird von DFHLS2WS nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die Sprachstruktur zu ändern, um dieses Feld zu entfernen oder seine Länge in ein Vielfaches von 8 zu ändern.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, sollten Sie das Schreiben eines Wrapperprogramms in Betracht ziehen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9574 E Längen weniger, die für Feldgruppentypen nicht unterstützt werden: *dataType*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Problem in einer Sprachstruktur festgestellt. Ein Datentyp gibt eine Feldgruppe mit einer Länge an, die kleiner als ein Byte oder ein Zeichen ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9575 E Die Länge einer PICTURE-Datei kann nicht gefunden werden: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Problem in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Die Länge einer Klausel PICTURE kann nicht bestimmt werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9576 E FIXED BINARY-Datentypen mit einem Skalierungsfaktor des Formulars (p, q) mit q nicht gleich 0 werden nicht unterstützt: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. FIXED BINARY-Skalierungsfaktoren werden nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9577 E Der Präzisionsfaktor *factor* liegt außerhalb des unterstützten Bereichs: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Ein Genauigkeitsfaktor ist entweder zu groß oder zu klein, um unterstützt zu werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9578 E FIXED DECIMAL-Datentypen mit einem Skalierungsfaktor des Formulars (p, q) mit q größer als p werden nicht unterstützt: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. CICS kann die Skalierungsfaktoren in der Maske (p, q) nicht unterstützen, wobei q größer als p ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9579 E FIXED DECIMAL-Datentypen mit einem Skalierungsfaktor des Formulars (p, q) mit q kleiner als 0 werden nicht unterstützt: *value*.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. CICS kann die Skalierungsfaktoren in der Maske (p, q) nicht unterstützen, wobei q kleiner als 0 ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9580 I Das PDS-Member *member* wurde ersetzt.

Erläuterung: Der Web-Service oder der XML-Assistent hat das vorhandene PDS-Member *member* ersetzt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9581 E Beim Schreiben in die partitionierte Datei ist eine unerwartete Ausnahmebedingung aufgetreten.

Erläuterung: Der Web-Service oder der XML-Assistent konnte nicht in die PDS-Bibliothek schreiben. Dies kann daran liegen, dass ein anderer Prozess eine Sperre für die PDS hat.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle anderen Prozesse, die Sperren für die PDS haben, diese Sperren freigeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9582 I Die Datei *file* wurde ersetzt.

Erläuterung: Der Web-Service oder der XML-Assistent hat die vorhandene Datei *file* ersetzt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9583 E Die angegebene WSDL-Datei enthält ein Element mit den Werten 'minOccurs' und 'maxOccurs'. Dies wird nur unterstützt, wenn PGMINT auf CHANNEL gesetzt ist oder wenn 'INLINE-MAXOCCURS-LIMIT' auf einen höheren Wert als 'maxOccurs' gesetzt ist.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein XML-Element erkannt, das in einer SOAP-Nachricht eine unbekannte Anzahl von Zeitangaben enthält. Dies wird auf der Zu-

ordnungsebene 2.1 unterstützt, wenn der Parameter `INLINE-MAXOCCURS-LIMIT` auf einen Wert gesetzt wird, der größer als der Wert von `maxOccurs` ist.

Wenn `maxOccurs` auf 'unbounded' gesetzt ist oder wenn die Zuordnungsebene kleiner als 2.1 ist, oder wenn `INLINE-MAXOCCURS-LIMIT` kleiner als `maxOccurs` ist, führt DFHWS2LS dazu, dass die Laufzeitdaten in einem separaten Container gespeichert werden. Dies erfordert wiederum die Verwendung von `PGMINT = CHANNEL`.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie können den Wert von `INLINE-MAXOCCURS-LIMIT` ändern.

Wenn dies keine geeignete Aktion ist, dann ändern Sie den Wert des Eingabeparameters `PGMINT` in `CHANNEL`.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9584 E Die WSDL-Datei enthält mindestens eine Anforderungsnachricht, aber der Parameter REQMEM wurde nicht festgelegt.

Erläuterung: DFHWS2LS muss eine oder mehrere Sprachstrukturen für Anforderungsnachrichten generieren, aber der Eingabeparameter `REQMEM` wurde nicht festgelegt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter `REQMEM` an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9585 E Die WSDL-Datei enthält mindestens eine Antwortnachricht, aber der Parameter RESPMEM wurde nicht festgelegt.

Erläuterung: DFHWS2LS muss eine oder mehrere Sprachstrukturen für Antwortnachrichten generieren, aber der Eingabeparameter `RESPMEM` wurde nicht festgelegt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter `RESPMEM` an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9586 W Im Eingabedokument wurde ein reserviertes Wort *word* gefunden, das in *value* geändert wurde.

Erläuterung: Im WSDL-, XML-Schema- oder JSON-Schemadokument wurde ein Elementname gefunden, der als Schlüsselwort in der Zielprogrammiersprache nicht gültig ist. Sie wurde wie angegeben umbenannt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9587 I Das Programm *program* hat SUCCESSFULLY abgeschlossen.

Erläuterung: Der Web-Service oder der XML-Assistent hat die Verarbeitung abgeschlossen. Es wurden keine Fehlernachrichten oder Warnungen ausgegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent wird mit dem Rückkehrcode 0 beendet.

Benutzeraktion: Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9588 E Die WSDL-Bindung *binding* enthält keine Operationselemente in der WSDL.

Erläuterung: DFHWS2LS hat keine WSDL-Operationen gefunden, die der WSDL-Bindung *binding* zugeordnet sind.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das WSDL-Dokument, oder geben Sie einen anderen Wert für den Eingabeparameter BINDING an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9589 E Für die bereitgestellte WSDL sind zu viele Daten für einen CICS-Commarea erforderlich. Der Parameter PGMINT muss auf CHANNEL gesetzt werden.

Erläuterung: Die Assistenten wurden aufgefordert, Sprachstrukturen für ein commarea-basiertes PROGRAM zu generieren. Die generierten Sprachstrukturen benötigen mehr als 32 K Daten und sind daher zu groß für die Verwendung mit einem commarea.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Eingabeparameter PGMINT in CHANNEL und nicht in den Kommunikationsbereich (COMMAREA) zu ändern.

Modul: DFHWS2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9590 E Es wurde kein Darstellungsattribut für die WSDL-Operation *operation* angegeben.

Erläuterung: DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. Für die Bindung für die WSDL-Operation *operation* muss ein 'style' angegeben sein. Der Stil kann entweder 'rpc' oder 'document' sein.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die WSDL.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9591 E Es wurde keine Eingabenachricht für die WSDL-Operation *operation* gefunden.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. In der Operation *operation* fehlt eine WSDL-Eingabenachricht. DFHWS2LS unterstützt nicht nur Web-Service-Antworten.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das WSDL-Dokument, oder geben Sie einen anderen Eingabeparameter BINDING an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9592 W Es fehlt ein erwartungsgemäßes Attribut *soapAction* für die WSDL-Operation *operation*.

Erläuterung: DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. In der WSDL-Bindung fehlt ein *soapAction*-Attribut für die Operation *operation*. In WSDL 2.0 wird die *soapAction* unter Verwendung eines Attributs mit dem Namen 'action' angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob das Fehlen der *soapAction* ein Problem ist. Wenn Ihre Anwendung das Attribut *soapAction* nicht benötigt, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9593 W Es wurde ein unerwartetes Attribut 'soapAction' für die WSDL-Operation *operation* gefunden. Dies kann nur mit SOAP Version 1.1 verwendet werden.

Erläuterung: DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt ein soapAction-Attribut für die Verwendung mit SOAP 1.2 an.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, das Attribut soapAction zu entfernen oder die WSDL so zu ändern, dass die Verwendung von SOAP 1.1 angezeigt wird.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9594 E Es wurde ein unerwartetes Attribut 'soapAction' für die WSDL-Operation *operation* gefunden. Dies kann nur mit SOAP Version 1.1 verwendet werden.

Erläuterung: DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt ein soapAction-Attribut an, ein Konzept, das nur für SOAP Version 1.1 gilt. Die WSDL-Bindung fordert jedoch die Verwendung von SOAP Version 1.2 an.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das Attribut soapAction aus dem WSDL-Dokument.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9595 E Die WSDL-Bindung enthält eine Mischung aus Attributen für 'rpc' und 'document style'. Dies wird nicht unterstützt.

Erläuterung: DFHWS2LS hat bei der Verarbeitung des WSDL-Dokuments einen Fehler festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt eine Mischung aus 'rpc' -Nachrichten und 'Document' -Stil-Nachrichten an. DFHWS2LS unterstützt keine gemischten Stile in einer Bindung.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstruk-

te auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9596 E In der WSDL-Bindung für die Operation *operation* fehlt eine Eingabenachricht.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. Für die Bindung *binding* für die Operation *operation* fehlt eine WSDL-Eingabebindung. DFHWS2LS unterstützt nicht nur Web-Service-Antworten.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das WSDL-Dokument, oder geben Sie einen anderen Eingabeparameter BINDING an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9597 E Die WSDL-Datei gibt den Attributwert 'use' von *value* an. Es wird nur die Literal-WSDL unterstützt.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt

den Attributwert 'use' von *valuean*.DFHWS2LS unterstützt nur den Wert 'literal'.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden.Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern.Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden.Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden.Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen.Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können.Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9598 E Die WSDL-Bindung *binding* verweist auf mehr als ein Transportprotokoll.Es wird nur ein Protokoll unterstützt.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt.Die WSDL-Bindung gibt mehr als ein Transportprotokoll an.DFHWS2LS unterstützt nur ein Transportprotokoll pro Bindung.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden.

Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern.Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden.Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden.Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen.Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können.Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9599 E Die WSDL-Bindung *binding* ist nicht einem Transportprotokoll zugeordnet.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt.Die WSDL-Bindung gibt keine Transportprotokolle an.DFHWS2LS erfordert ein Transportprotokoll pro Bindung.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden.Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern.Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden.Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen

durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9600 E Die WSDL-Datei enthält mehrere Bindungselemente. Der Parameter BINDING muss angegeben werden, um anzugeben, welcher Parameter verwendet werden soll.

Erläuterung: Das WSDL-Dokument enthält mehr als ein Binding-Element. Der Eingabeparameter BINDING wurde nicht definiert. Daher kann DFHWS2LS nicht bestimmen, welche WSDL-Bindung verarbeitet werden soll.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter BINDING an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9601 E Das Bindungselement *element* wurde nicht in der WSDL-Datei gefunden. Es kann nur einer der folgenden Werte angegeben werden: *value*.

Erläuterung: Der Wert des Eingabeparameters BINDING identifiziert kein Bindungselement im WSDL-Dokument.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters BINDING.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9602 E Die WSDL-Bindung *binding* ist keine SOAP-Bindung.

Erläuterung: DFHWS2LS hat festgestellt, dass die WSDL-Bindung nicht auf die Verwendung von SOAP hindeutet. DFHWS2LS unterstützt nur Web-Services, die SOAP verwenden.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9603 E Es sind mehrere WSDL-Serviceelemente für ein einzelnes Bindungselement vorhanden. Es wird nur eine unterstützt, es sei denn, der Parameter 'WSDL-SERVICE' ist festgelegt.

Erläuterung: DFHWS2LS hat bei der Verarbeitung des WSDL-Dokuments einen Fehler festgestellt. Die WSDL gibt mehrere WSDL-Serviceelemente an, die mit der WSDL-Bindung verwendet werden sollen. DFHWS2LS unterstützt nur einen einzigen WSDL-Service pro Bindung.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie das bestimmte WSDL-Serviceelement an, das verwendet werden soll. Geben Sie dazu einen geeigneten Wert für den Parameter WSDL-SERVICE an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9604 E Die Datei *file* enthält keine gültige XML.

Erläuterung: Das WSDL- oder Schemadokument scheint XML nicht enthalten zu sein. Möglicherweise wurde die Datei beschädigt, oder die falsche Datei wurde angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Wert des WSDL- oder SCHEMA-Eingabeparameters die richtige Datei angibt. Stellen Sie sicher, dass diese Datei in der richtigen Codepage gespeichert wurde.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9605 E Der Wert des XML-Codierungsattributs muss mit dem Wert des zugrunde liegenden Dateisystems übereinstimmen. Der Wert UTF-8 kann z. B. angemessen sein.

Erläuterung: Das Pseudoattribut der XML-Codierung im Prolog des WSDL- oder XML-Schemadokument scheint falsch zu sein. Der Wert dieses Attributs muss mit der Codierung übereinstimmen, in der das WSDL-Dokument im Dateisystem gespeichert ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Codierungsattribut, oder entfernen Sie es. Es ist wahrscheinlich, dass der richtige Wert UTF-8 sein sollte.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9606 E Der Wert des XML-Codierungsattributs muss mit dem Wert des zugrunde liegenden Dateisystems übereinstimmen. Der Wert EBCDIC-CP-US kann z. B. angemessen sein.

Erläuterung: Das Pseudoattribut der XML-Codierung im Prolog des WSDL- oder XML-Schemadokument scheint falsch zu sein. Der Wert dieses Attributs muss mit der Codierung übereinstimmen, in der das WSDL-Dokument im Dateisystem gespeichert ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Codierungsattribut, oder entfernen Sie es. Es ist wahrscheinlich, dass der korrekte Wert EBCDIC-CP-US ist, z. B. `<?xml version="1.0" encoding="EBCDIC-CP-US"? >`. Wenn Sie WSDL- und XML-Schemadokumente zwischen Plattformen mit FTP übertragen, dann sollten Sie dies im Binary-Modus tun. Dadurch wird sichergestellt, dass die Dateien in derselben Codierung wie auf der Quellplattform ankommen, das Codierungsattribut im Dokument bleibt daher korrekt. Eine ähnliche Pflege ist für alle zusätzlichen WSDL- oder XML-Schemadokumente erforderlich, die in das Anfangsdokument importiert oder eingeschlossen sind.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9607 E Bei der Verarbeitung der WSDL-Operation *operationist* ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Das Problem ist: *value*.

Erläuterung: Die Assistenten haben bei der Verarbeitung des WSDL- oder XML-Schemadokument ein Problem festgestellt. Es wurde eine Ausnahme abgefangen, die eine Nachrichtendetails enthält, die in *value* verfügbar sind.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das angegebene Problem.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHSJ2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9608 W WARNINGS wurden generierte Verarbeitungsdatei *file* generiert.

Erläuterung: Der Web-Service oder der XML-Assistent hat eine oder mehrere Warnungen ausgegeben und ausgegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent wird mit dem Rückkehrcode 4 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die zuvor ausgegebenen

Warnungen, und legen Sie fest, welche Aktionen ausgeführt werden müssen.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9609 I Der Parameter *parameter* hat den Wert *value*.

Erläuterung: Der Wert des Parameters *parameter* ist *value*.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9610 W Die Plattform *platform* ist keine unterstützte Plattform für diese API.

Erläuterung: Der Web-Service oder XML-Assistent hat festgestellt, dass er auf einer Plattform ausgeführt wird, die derzeit nicht unterstützt wird. Wenn bei der Ausführung des Web-Service-Assistenten auf dieser Plattform Probleme auftreten, erhalten Sie möglicherweise eine geringere Unterstützungsstufe von IBM.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie können die Web-Services oder den XML-Assistenten auf einer Plattform, die wie z. B. z/OS unterstützt wird, als Host verwenden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9611 W Der gesamte Inhalt nach dem ersten ';' für die Zeile *line* wird ignoriert.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Zeilenabschlusszeichen-weise durch die Scheinzeile einer PL/I-Zeichenzeile entdeckt. Der Rest dieser Zeile wird nicht verarbeitet.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es richtig ist, das Ende der Zeile zu ignorieren. Wenn wichtige Daten noch verarbeitet werden müssen, bearbeiten Sie die Eingabedatei, um die Daten in einem Format zu liefern, das von DFHLS2WS oder DFHLS2SC verstanden werden kann.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9612 E Für Web-Services im Providermodus mit mehr als einer Operation muss 'PG-MINT = CHANNEL' angegeben werden.

Erläuterung: DFHWS2LS hat festgestellt, dass der Bindung im WSDL-Dokument mehr als eine Operation zugeordnet ist. Wenn mehr als eine Operation von einem Providermodus WEBSERVICE unterstützt wird, muss die CICS-Anwendung, die den Web-Service implementiert, die Operation, die mit dem Inhalt des DFHWS-OPERATION-Containers aufgerufen wird, ermitteln.

Dieser Container ist nur verfügbar, wenn die CICS-Anwendung mit einem Kanal und nicht mit einem commarea verknüpft ist.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Eingabeparameter PGMINT in CHANNEL und nicht in den Kommunikationsbereich (COMMAREA) zu ändern.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9613 E Die Zuordnungsebene *level* wurde nicht erkannt.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MAPPING-LEVEL angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters MAPPING-LEVEL.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9614 I Die Zuordnungsebene *old* wurde angefordert. Die aktuelle verfügbare Zuordnungsversion ist *new*.

Erläuterung: Es wurde eine alte Zuordnungsebene angefordert. Neuere Zuordnungsebenen haben erweiterte Unterstützung für XML- und Sprachstrukturen, die möglicherweise auf der angeforderten Zuordnungsebene nicht verfügbar sind.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten auf die aktuelle Zuordnungsebene umschalten.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9615 E Die Version von Java ist *current*.Die erforderliche Mindestversion von Java ist *required*.

Erläuterung: Für die Web-Services oder XML-Assistenten ist eine aktuellere Version von Java erforderlich, damit sie ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Mindestversion von Java installiert ist.Die Option 'JAVADIR' der JCL-Prozedur, die zum Starten des Web-Service-Assistenten verwendet wird, kann verwendet werden, um eine andere Version als die Standardversion anzugeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9616 W Bei den nationalen Zeichen in COBOL handelt es sich um DBCS-Zeichen: *line*.

Erläuterung: Eine Sprachstruktur, die von den Assistenten verarbeitet wird, enthält Felder, die deklariert werden, dass sie nationale Sonderzeichen enthalten.Nationale Sonderzeichen werden nur teilweise unterstützt.Die Assistenten setzen voraus, dass alle Felder, die so definiert sind, dass sie nationale Werte enthalten, dies mit DBCS tun.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Berücksichtigen Sie, ob diese Felder reine DBCS-Daten enthalten sollen.Wenn dies zu erwarten ist, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.Wenn Sie beabsichtigen, das Feld UTF-16-Daten zu enthalten, können Sie die Web-Services oder XML-Assistenten nicht verwenden, um Ihre Anwendung als Web-Service zugänglich zu machen.Sie könnten stattdessen erwägen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-'apphandler' zu schreiben.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9617 E Die Eingabedaten enthalten ein Element mit einem unbekannten Längeninhalt, das in einem separaten CONTAINER gespeichert werden soll.Dies wird nur unterstützt, wenn PGMINT auf CHANNEL gesetzt ist.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein Schemaelement mit Inhalt gefunden, das einem Container zugeordnet werden muss.Dies wird nur unterstützt, wenn der Eingabeparameter PGMINT auf CHANNEL gesetzt ist.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert des Eingabeparameters PGMINT in CHANNEL.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9618 E Das Schlüsselwort *keyword* wurde angegeben.Dies erfordert die Verwendung von LANG=PLI-ENTERPRISE.

Erläuterung: DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen PL/I-Datentyp erkannt, der in den Versionen von PL/I vor Enterprise PL/I ungültig ist. Der Eingabeparameter LANG wurde auf PLI-OTHER gesetzt.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert des Eingabeparameters LANG in PLI-ENTERPRISE.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9619 E Der Parameter *parameter* wurde angegeben.Sie wird auf Zuordnungsebene *level*nicht unterstützt.

Erläuterung: Es wurde ein Parameter angegeben, der auf der angeforderten Zuordnungsebene nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Zuordnungsstufe entweder in eine Position, an der der Parameter unterstützt wird, oder entfernen Sie den Parameter.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9620 E CCSID *CCSID* wurde nicht erkannt.

Erläuterung: Der Wert des Parameters CCSID wird nicht als gültige CCSID erkannt.Der Web-Service oder der XML-Assistent versucht, den der CCSID zugeordneten Codepage-Namen zu ermitteln, indem 'Cp' vor der CCSID voranstehend ist.Wenn der Name der resultierenden Codepage von Java nicht unterstützt wird, wird diese Nachricht ausgegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert des Parameters CCSID in einen Wert, der von Java unterstützt wird.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9621 W Die CCSID *CCSID* wird nicht als EBCDIC-CCSID erkannt. Die Verwendung dieser CCSID kann zu Problemen führen, wenn der Web-Service ausgeführt wird.

Erläuterung: Der Wert des Parameters CCSID wird nicht als eine der EBCDIC-Codepages der Familie erkannt. Der CICS-XML-Umsetzungsservice unterstützt nur EBCDIC-Codepages.

Die Verwendung der angeforderten CCSID kann zu einem falschen Verhalten in CICS führen und kann in einigen Fällen zu internen Fehlermeldungen führen, die von den Web-Services oder dem XML-Assistenten ausgegeben werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, wie der Wert des Parameters CCSID geändert werden soll.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9622 E Für den Parameter *parameter* wurde ein ungültiger Wert angegeben. Die angegebene Länge muss eine positive ganze Zahl zwischen *min* und *max* sein.

Erläuterung: Für einen Parameter wurde ein ungültiger Wert angegeben. Der Wert muss eine Zahl zwischen den angegebenen Mindest- und Maximalwerten sein.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9623 E Ungültiger Wert für den Parameter CHAR-VARYING angegeben. Gültige Werte sind: NULL, NO oder YES.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter CHAR-VARYING angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters CHAR-VARYING.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9624 E Für den Parameter FLOAT wurde ein ungültiger Wert angegeben. Gültige Werte sind: IEEE, HEX oder HEXADEC.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter FLOAT angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters FLOAT.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9625 E Ungültiger Wert für den Parameter CHAR-VARYING angegeben. Gültige Werte sind: NULL, NO, COLLAPSE oder BINARY.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter CHAR-VARYING angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters CHAR-VARYING.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9626 W Der Parameter *parameter* wurde angegeben, ist aber nicht gültig, wenn der Parameter *parameter2* festgelegt ist. Der Parameter wird ignoriert.

Erläuterung: Der Parameter *parameter* wurde ignoriert, da der Parameter *parameter2* festgelegt ist. Beispiel: Ein CHAR-VARYING-Wert ist nicht zulässig, wenn der Wert für den Parameter LANG PLI-ENTERPRISE ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Entfernung des unerwarteten Parameters in Betracht.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9627 E Die minimale Laufzeitstufe *level* wird nicht erkannt.

Erläuterung: Der Wert für den Parameter MINIMUM-RUNTIME-LEVEL ist ungültig.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters.

ters MINIMUM-RUNTIME-LEVEL.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9628 E Der Parameter *parameter* wurde angegeben, aber er ist mit der angegebenen Mindestlaufzeitstufe nicht kompatibel.

Erläuterung: Der Parameter *parameter* darf auf der angegebenen Mindestlaufzeitstufe nicht verwendet werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entweder den unerwarteten Parameter entfernen oder einen anderen Wert für den Parameter MINIMUM-RUNTIME-LEVEL angeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9629 I Die für diesen Web-Service erforderliche Mindestlaufzeitversion ist *level*.

Erläuterung: Die Web-Service-oder XML-Bindungsdatei, die von den Web-Services oder XML-Assistenten erstellt wird, erfordert eine bestimmte Mindestversion der Laufzeitfunktionalität von CICS. Diese Mindeststufe der Funktionalität wird als "Mindestlaufzeitstufe" bezeichnet. Jeder Versuch, die Bindungsdatei in einer Version von CICS zu installieren, die die *level* -Laufzeitstufe nicht unterstützt, führt zu Fehlermeldungen, die ausgegeben werden.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9630 W Die für diesen Web-Service erforderliche Mindestlaufzeitstufe ist aufgrund der Verwendung des *parameter* -Parameters größer als die Zuordnungsebene.

Erläuterung: Die Web-Service-oder XML-Bindungsdatei, die von den Web-Services oder XML-Assistenten erstellt wird, erfordert eine bestimmte Mindestversion der Laufzeitfunktionalität von CICS. Diese Stufe der Laufzeitfunktionalität ist höher, als auf der Basis des Werts für den Parameter MAPPING-LEVEL angenommen wird. Beispiel: MAPPING-LEVEL kann auf 1.0 gesetzt werden, aber die erforderliche Laufzeitversion kann 1.2 sein.

Der Grund für diese Diskrepanz ist auf den Wert des

Eingabeparameters *parameter* zurückzuführen.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Berücksichtigen Sie, ob die ausgewählte Laufzeitstufe geeignet ist. Wenn Sie diese Nachricht unterdrücken wollen, legen Sie einen Wert für den Parameter MINIMUM-RUNTIME-LEVEL fest. Wenn die ausgewählte Mindestlaufzeitversion nicht akzeptabel ist, entfernen Sie den Parameter *parameter* aus den Eingabeparametern.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9631 E Das Feld *field* erfordert eine Zeichenfeldgruppenlänge von *length*, aber die größte Länge, die in *language* verwendet werden kann, ist *maxlength*.

Erläuterung: Es gibt eine maximale Länge für ein Array von Zeichen in der Zielprogrammiersprache. Es ist eine Zeichenfeldgruppe erforderlich, die diese Länge überschreitet.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Es gibt verschiedene Optionen, um dieses Problem zu lösen. Ziehen Sie in Betracht, den Wert des Parameters LANG in eine Sprache zu ändern, die diese Länge der Zeichenfeldgruppe unterstützt. Ziehen Sie die Änderung des MAPPING-LEVEL-Programms in Betracht, wenn eine höhere Version verfügbar ist. Ziehen Sie in Betracht, das XML-Schema für das Feld zu ändern, das diese Nachricht ausgelöst hat, um einen kürzeren *length* oder *maxlength* anzugeben.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9632 E URI *uri* ist ungültig. Das gemeldete Problem ist: *problem*.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger URI angegeben. Hierbei kann es sich um den Wert des URI-Parameters oder um einen URI in einem WSDL-Dokument oder XML-Schema handeln.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Der Wert des URI muss korrigiert werden.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9633 E Für den Parameter SOAPVER wurde ein ungültiger Wert angegeben.Gültige Werte sind: 1.1, 1.2 oder ALL.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SOAPVER angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters SOAPVER.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9634 E Das WSDL-Serviceelement *service* wurde nicht im WSDL-Dokument gefunden.

Erläuterung: Das WSDL-Serviceelement, das durch den Parameter SERVICE definiert wurde, kann im WSDL-Dokument nicht gefunden werden, oder es ist nicht dem angeforderten BINDING zugeordnet.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters SERVICE.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9635 E Die WSDL-wiederverwendbare Bindung *binding* kann nur verwendet werden, wenn der Parameter WSDL-SERVICE angegeben ist.

Erläuterung: Der angegebene BINDING-Wert ist keiner bestimmten WSDL-Schnittstelle zugeordnet.Der Parameter WSDL-SERVICE muss ebenfalls festgelegt werden, um anzugeben, mit welcher Schnittstelle der Befehl BINDING verwendet wird.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Parameter WSDL-SERVICE an.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9636 E Die WSDL-Operation *operation* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Eine Operation, die mit dem Parameter OPERATIONS angegeben wurde, kann nicht innerhalb des WSDL-Dokuments gefunden werden.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters OPERATIONS.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9637 W Mindestens eine WSDL-Operation wurde für einen Web-Service-Provider-Modus nicht verarbeitet.

Erläuterung: Ein WSDL-Service mit mehreren Operationen wurde von DFHWS2LS verarbeitet.Eine oder mehrere WSDL-Operationen, die in diesem WSDL-Dokument beschrieben werden, wurden aufgrund des Werts des Parameters OPERATIONS ignoriert.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es zulässig oder möglich ist, dass eine Anforderung an CICS für eine der ignorierten Operationen gesendet werden kann.Wenn dies der Fall ist, kann CICS diese Anforderung nicht verarbeiten.

Wenn dies nicht akzeptabel ist, sollten Sie den Parameter OPERATIONS entfernen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9638 W Die für diesen Web-Service erforderliche Mindestlaufzeitstufe ist aufgrund der Verwendung von WSDL 2.0 größer als die Zuordnungsebene.

Erläuterung: DFHWS2LS wurde für ein WSDL 2.0-Dokument ausgeführt.Die generierte WSBInd-Datei kann nur in einer CICS-Region auf Laufzeitebene 2.0 oder höher installiert werden.Es wurde eine Zuordnungsebene vor Version 2.0 angefordert, die impliziert, dass eine Abwärtskompatibilität mit einer früheren Version von CICS erforderlich ist.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es für den Web-Service akzeptabel ist, Laufzeitversion 2.0 erforderlich zu machen.Ziehen Sie die Verwendung einer Zuordnungsebene in Betracht, die die Funktionalität einer Runtime 2.0-Umgebung nutzt.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9639 E WSDL 2.0 wurde verwendet, aber es ist nicht mit der angegebenen Mindestlaufzeitstufe kompatibel.

Erläuterung: DFHWS2LS wurde für ein WSDL 2.0-Dokument ausgeführt.Die generierte WSBInd-Datei kann nur in einer CICS-Region auf Laufzeitebene 2.0

oder höher installiert werden. Es wurde eine Mindestlaufzeitversion vor 2.0 angefordert.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Mindestlaufzeitstufe, um die Verwendung von Funktionen der Laufzeitstufe 2.0 zu ermöglichen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9640 I Dieser Web-Service muss in einer PIPELINE installiert werden, die die SOAP-Version *soapver* verwendet.

Erläuterung: Die WSDL für diesen Web-Service gibt an, dass eine bestimmte Version von SOAP erforderlich ist. Um diese Anforderung zu erfüllen, muss die erstellte WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert werden.

CICS kann diese Anforderung zum Zeitpunkt der Installation der WSBInd-Datei in CICS erzwingen.

Wenn DFHLS2WS mit dem SOAPVER-Wert ALL verwendet wurde, muss die WSBInd-Datei in einer SOAP 1.2-PIPELINE installiert werden. Dies liegt daran, dass der Providermodus PIPELINE für SOAP 1.2 sowohl SOAP 1.2 als auch SOAP 1.1 gleichzeitig unterstützen kann.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer muss die Voraussetzung für eine bestimmte SOAP-Version zu dem Zeitpunkt kennen, zu dem der Web-Service implementiert ist.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9641 E Es wurde ein nicht unterstütztes Nachrichteninhaltsmodell *contentModel* gefunden, während die Operation *operation* verarbeitet wurde.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt ein Inhaltsmodell an, das von CICS nicht unterstützt wird. CICS unterstützt nur Inhaltsmodelle von 'ELEMENT' und 'NONE'. Jeder andere Wert impliziert, dass ein anderes Inhaltsmodell als das XML-Schema verwendet wird.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die CICS-Web-Service-Assistenten können nicht zum Verarbeiten dieses WSDL-Dokuments verwendet werden.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9642 E Das WSDL-Nachrichtenaustauschmuster *mep* wird nicht unterstützt. Dieses Muster wurde für die Operation *operation* angegeben.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt ein Nachrichtenaustauschmuster an, das von CICS nicht unterstützt wird. CICS unterstützt nur MdEP von 'In-Only', 'Robust-In-Only', 'In-Optional-Out' und 'In-Out'.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die nicht tragbare Operation aus dem WSDL-Dokument zu entfernen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9643 I Für diesen Web-Service ist eine Funktionalität erforderlich, die von der URI *uri* impliziert wird. Es muss in einer geeigneten PIPELINE installiert werden.

Erläuterung: Ein von DFHWS2LS verarbeiteter WSDL-Service gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für den Service erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9644 I Dieser Web-Service unterstützt eine Funktionalität, die von der URI *uri* impliziert wird.

Erläuterung: Ein von DFHWS2LS verarbeiteter WSDL-Service gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für den Service unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBind-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9645 I Für die Operation *operation* ist eine Funktionalität erforderlich, die von der URI *uri* impliziert wird. Es muss in einer geeigneten PIPELINE installiert werden.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Operation erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBind-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9646 I Die Operation *operation* unterstützt eine Funktion, die von der URI *uri* impliziert wird.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Operation unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBind-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9647 I Die Anforderungsnachricht für die Operation *operation* erfordert eine Funktion, die von der URI *uri* impliziert wird. Es muss in einer geeigneten PIPELINE installiert werden.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBind-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9648 I Die Anforderungsnachricht für die Operation *operation* unterstützt eine Funktion, die von der URI *uri* impliziert wird.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBind-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9649 I Die Antwortnachricht für die Operation *operation* erfordert eine Funktion, die von der URI *uri* impliziert wird. Es muss in einer geeigneten PIPELINE installiert werden.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBIND-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9650 I Die Antwortnachricht für die Operation *operation* unterstützt eine Funktion, die von der URI *uri* impliziert wird.

Erläuterung: Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBIND-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9651 E Der Wert des Parameters *parameter1* ist nicht kompatibel mit dem Wert des Parameters *parameter2*.

Erläuterung: Zwei widersprüchliche Parameterwerte wurden in den Eingabeparametern für die Web-Services oder den XML-Assistenten angegeben. Mindestens einer dieser Werte muss geändert werden, bevor die Verarbeitung fortgesetzt werden kann.

beigung fortgesetzt werden kann.

Die Parameter WSDL_1_1 und WSDL_2_0 können z. B. nicht beide denselben Dateinamen angeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die angegebenen Eingabeparameter, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHWS2LS DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9652 W Ein erforderlicher, aber nicht unterstützter WSDL-Erweiterbarkeitselement wurde erkannt. Das Element hat den Typ *type*.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das nicht erkannte Erweiterungen enthält. Diese Verlängerungen verlangen, dass sie verstanden werden müssen.

DFHWS2LS ist sich nicht bewusst, was diese WSDL-Erweiterungen bedeuten. Sie könnten potenziell Auswirkungen auf das Laufzeitverhalten des Web-Services haben. Sie könnten z. B. angeben, dass eine zusätzliche Verarbeitung erforderlich ist.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob die in der WSDL angegebenen erforderlichen Erweiterungen wichtig sind. Ist dies der Fall, kann es erforderlich sein, die PIPELINE-Datei, in der die WSBIND-Datei implementiert ist, weiter zu konfigurieren.

Es kann erforderlich sein, Handler-Programme in der PIPELINE zu implementieren, um die Verarbeitung auszuführen, die das WSDL-Dokument angibt.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9653 W Es wurde ein nicht aufgelöstes Element "PolicyReference" gefunden und ignoriert. Der URI, der diesem PolicyReference zugeordnet ist, ist *uri*.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das WS-Policy-PolicyReference-Elemente enthält. Einer dieser Referenzen enthält einen URI, der auf eine Position verweist, die DFHWS2LS nicht auflösen kann.

DFHWS2LS unterstützt nur PolicyReference-URIs, die in eine Richtlinie im aktuellen WSDL-Dokument aufgelöst werden können. Dieses Element muss ein untergeordnetes Element des XML-Stammelements sein.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Die nicht aufgelöste Richtlinienreferenz

renz ist in der CICS-WS-Policy-Datei nicht enthalten.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob die Zielrichtlinie wichtig ist. Ist dies der Fall, können Sie entweder das WSDL-Dokument so ändern, dass die Zielrichtlinie lokal aufgelöst wird, oder Sie können die entsprechende CICS-WS-Policy-Datei manuell bearbeiten, um die entsprechende WS-Policy-Anweisung einzuschließen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9654 W Es wurde ein nicht unterstütztes Richtlinienelement gefunden. Das Element hat den Typ *type* im Namensbereich *namespace*.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das WS-Policy-Richtlinienelemente enthält. Eines dieser Richtlinienelemente ist ein Typ, der nicht direkt von CICS unterstützt wird.

CICS implementiert nur Unterstützung für WS-Security-Richtlinien.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Die nicht unterstützten Richtlinienelemente sind in der CICS-WS-Policy-Datei enthalten.

Benutzeraktion: Es kann erforderlich sein, die PIPELINE zu konfigurieren, in die die WSBIND-Datei implementiert wird, um sicherzustellen, dass die Anforderungen der Richtlinienanweisung umgesetzt werden. Dies kann die Erstellung neuer Handler-Programme für die PIPELINE erforderlich machen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9655 E Die bereitgestellte WSDL-Datei enthält ein Nachrichtenaustauschmuster von In-Opt-out. Dies wird nur unterstützt, wenn PGMINT auf CHANNEL gesetzt ist.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das eine Operation enthält, die als eine optionale Antwort definiert ist. Diese Form der WSDL-Operation erfordert die Verwendung eines CICS-Kanals.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert des Parameters PGMINT, um einen Wert für CHANNEL anzugeben.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9656 E Die WSDL-Datei enthält keine Bindungselemente. Es muss mindestens eine WSDL-Bindung vorhanden sein.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das keine Bindungselemente enthält. DFHWS2LS setzt voraus, dass im WSDL-Dokument mindestens eine SOAP-Bindung vorhanden ist.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie das WSDL-Dokument so, dass es eine WSDL-Bindung enthält.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9657 W Die WSDL-Datei enthält *elementType*-Elemente, aber der Parameter *parameter* wurde nicht angegeben. Diese Elemente werden ignoriert.

Erläuterung: DFHWS2LS oder DFHSC2LS hat ein WSDL- oder XML-Schemadokument verarbeitet, das einen Typ von Inhalt enthält, der nur unterstützt wird, wenn ein bestimmter Eingabeparameter festgelegt wird. Der WS-Policy-Inhalt wird beispielsweise nur unterstützt, wenn ein WSPOLICY-DIRECTORY gesetzt ist.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Der nicht unterstützte Inhalt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Verwendung des angegebenen Parameters in Betracht, um sicherzustellen, dass das WSDL- oder XML-Schemadokument vollständig verarbeitet wird.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9658 E Das Verzeichnis *directory* kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Auf ein Verzeichnis im Unix-Dateisystem kann nicht zugegriffen werden. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt wird, keine Leseberechtigung für das Verzeichnis (oder eines seiner übergeordneten Verzeichnisse) hat.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die verwendete Benutzer-ID die Berechtigung zum Lesen des angegebenen Verzeichnisses erteilt hat.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9659 E Das Verzeichnis *directory* ist kein gültiges Verzeichnis.

Erläuterung: Ein Verzeichnis im Unix-Dateisystem ist ungültig. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der angegebene Name für eine bestimmte Datei und nicht für ein Verzeichnis steht.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das verwendete Verzeichnis gültig ist.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9660 I Die WS-Policy-Datei *file* wurde verarbeitet.

Erläuterung: Eine WS-Policy-Datei aus dem Verzeichnis WSPOLICY-DIRECTORY wurde von DFHLS2WS verarbeitet.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Diese Informationsnachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9661 E Die Datei *file* ist keine CICS-WS-Policy-Datei.

Erläuterung: Der Inhalt der angegebenen Datei wird nicht als eine CICS-WS-Policy-Datei erkannt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die Dateien in der Datei WSPOLICY-DIRECTORY sollten alle CICS-WS-Policy-Dateien sein. Ziehen Sie die Korrektur der Datei in Betracht, oder entfernen Sie sie aus dem Verzeichnis.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9662 E Bei der Verarbeitung der WS-Policy-Datei *file* wurde eine Ausnahmebedingung ausgelöst. Die Ausnahmebedingungsnachricht lautet: *exception*.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer CICS WS-Policy @QKC-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Die Art des Problems ist in der Ausnahme angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Betrachten Sie die Nachricht von der

Ausnahmebedingung. Er weist wahrscheinlich auf ein Problem in der WS-Policy-Datei hin, das korrigiert werden muss.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9663 E Die Operation *Operation* hat einen SOAP-Europaabgeordneten von *specified_MEP* angegeben. Der einzige unterstützte SOAP-MEP ist *supported_MEP*.

Erläuterung: Ein WSDL 2.0-Dokument enthielt eine Operation, die ein nicht unterstütztes SOAP-Nachrichtenaustauschmuster (MEP, SOAP Message Exchange Pattern) angegeben hat.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Änderung des WSDL-Dokuments in Betracht, um ein unterstütztes SOAP-Nachrichtenaustauschmuster zu verwenden.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9664 E Der für den Parameter *parameter* angegebene Wert ist ungültig. Gültige Werte sind: *values*.

Erläuterung: Es wurde ein Wert für einen der Parameter der Web-Services oder XML-Assistenten angegeben, die ungültig sind.

Systemaktion: Der Web-Services- oder XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert, der an die CICS-Web-Services oder den XML-Assistenten übergeben wurde, bevor Sie den Versuch erneut versuchen. Weitere Informationen zu den zulässigen Werten für diesen Parameter finden Sie in der Protokolldatei von CICS Web Services oder im XML-Assistenten und im Handbuch CICS Web Services.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9665 E Die WSDL-Bindung für die Operation *Operation* gibt eine ungültige Nachricht an. *MessageFound* wurde gefunden, aber *MessageExpected* wurde erwartet.

Erläuterung: Ein WSDL-Dokument enthielt eine Bindung für eine Operation. Zwischen den in der Bindung angegebenen Nachrichten und den in der Operation angegebenen Nachrichten ist eine Diskrepanz vorhanden. Das WSDL-Dokument ist ungültig.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler im WSDL-Dokument, und verarbeiten Sie ihn mit Hilfe von DFHWS2LS erneut.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9666 E Ein complexType kann nicht mehr als einen 'any' -Typ enthalten.Fehler gefunden in Typ: 'typeName'.

Erläuterung: Ein XML-Element 'any' wurde zweimal innerhalb desselben Konstrukts in einem XML-Schema definiert.Dies wird von DFHWS2LS oder DFHSC2LS nur durch die Verwendung der Attribute 'minOccurs' und 'maxOccurs' unterstützt.

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn zwei xsd:any-Konstrukte in derselben xsd:sequence-Datei enthalten sind.Es kann auch ausgegeben werden, wenn ein Konstrukt, das verarbeitet wird, als ob es sich um ein xsd: any handelt, in dieser Reihenfolge angezeigt wird.Wenn zum Beispiel ein abstraktes Element vom Typ xsd: element ohne Substitutionsgruppe in derselben Sequenz mit einem xsd: any angezeigt wird, wird diese Nachricht ausgegeben.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden.Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern.Beispiel: Die Anweisung xsd: any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden.Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden.Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen.Dies führt dazu, dass eine WS-Bind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können.Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul: DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9667 E Die angegebene WSDL-Datei enthält ein Element 'any' oder 'anyType'.Dies wird nur unterstützt, wenn 'PGMINT' auf 'CHANNEL' gesetzt ist.

Erläuterung: DFHWS2LS oder DFHSC2LS hat ein XML-Schema verarbeitet, das ein Element 'xsd: any' oder ein Element xsd:anyType enthält.Diese Konstrukte werden unterstützt, aber sie führen dazu, dass der XML-Inhalt zur Laufzeit in einem separaten Container gespeichert wird.Dies erfordert wiederum die Verwendung von PGMINT = CHANNEL.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert des Parameters PGMINT, um einen Wert für CHANNEL anzugeben.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9668 E Ungültiger Wert für den Parameter XML-ONLY angeben.Gültige Werte sind: TRUE oder FALSE.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter XML-ONLY angegeben.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters XML-ONLY.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9669 E Das globale XML-Element *element* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Das benannte globale Element kann im WSDL-oder XML-Schemadokument nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters ELEMENTS.

Modul: DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9670 E Es wurden keine globalen XML-Elemente oder -Typen verarbeitet.

Erläuterung: Das Eingabe-WSDL-Dokument oder das XML-Schema enthält keine XML-Elemente oder Typen, die verarbeitet werden sollen. Eine XSDBind-Datei konnte nicht erstellt werden.

Systemaktion: Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie ein neues Eingabedokument an, das entweder Elemente oder Typen enthält.

Modul: DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9671 E Diskrepanz zwischen WS-Addressing-Aktion und SOAP-Aktion für Operation *operation*.

Erläuterung: Die WS-Addressing-Aktion, die in der benannten Operation angegeben wird, stimmt nicht mit dem Wert des SOAP-Aktionselements überein.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Diskrepanz zwischen den Operationen WS-Addressing Action und der SOAP-Aktion, oder entfernen Sie die SOAP-Aktion.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9672 E Abweichung zwischen WS-Addressing Endpoint Reference-Adresse und Portadresse.

Erläuterung: Die WS-Addressing-Endpointreferenz-Adresse stimmt nicht mit der Portadresse überein.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Abweichung zwischen der WS-Addressing-Endpointreferenz-Adresse und der Anschlussadresse.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9673 E Abweichung zwischen WS-Addressing Endpoint Reference-Adresse und Endpunktadresse.

Erläuterung: Die WS-Addressing-Endpointreferenz-Adresse stimmt nicht mit der Endpunktadresse überein.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Abweichung zwischen der WS-Addressing-Endpointreferenz-Adresse und der Endpunktadresse.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9674 E Nicht abstrakter globaler XML-Type *type* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Der benannte globale Typ kann im WSDL- oder XML-Schemadokument für die Eingabe nicht gefunden werden. DFHSC2LS erwartet, dass ein xsd:simpleType oder ein xsd:complexType mit dem Namen *type* gefunden wird. Dieser XML-Typ darf nicht als abstrakt definiert werden.

Systemaktion: Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters TYPES.

Modul: DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9675 E Es sind mehrere WS-Addressing-Endpointreferenzen vorhanden.

Erläuterung: Es wurden mehrere WS-Addressing-Endpointreferenzen in der ausgewählten Servicebindung gefunden, wo nur eine Bindung zulässig ist.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die überzählige WS-Addressing-Endpoint-Referenzen vom Serviceendpunkt oder Port.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9676 E Die Eingabedaten enthalten Konstrukte, die nur unterstützt werden, wenn 'PGMINT' auf 'CHANNEL' gesetzt ist.

Erläuterung: DFHWS2LS hat ein XML-Schema verarbeitet, das ein Konstrukt enthält, das dazu führt, dass CICS-Container verwendet werden. Dies erfordert wiederum die Verwendung von PGMINT = CHANNEL.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Wert des Parameters PGMINT, um einen Wert für CHANNEL anzugeben.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9677 E Ungültiges WS-Addressing-Endpunkt-referenz-Element *element.*

Erläuterung: Die WS-Addressing-Endpunktreferenz in der Servicebindung ist nicht in der korrekten Form als Endpunktreferenz angegeben.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Format der WS-Addressing-Endpunktreferenz.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9679 E Ungültiges WS-Addressing-Endpunkt-referenz-Element, 'address' -Element nicht gefunden.

Erläuterung: Die WS-Addressing-Endpunktreferenz in der Servicebindung enthält nicht das obligatorische Element 'address'.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Format der WS-Addressing-Endpunktreferenz.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9680 W MINIMUM-RUNTIME-LEVEL ist kleiner als 3.0, der WS-Addressing-Inhalt in der WSDL wird ignoriert.

Erläuterung: Die WSDL-Datei enthält WS-Addressing-Elemente, aber die MINIMUM-RUNTIME-LEVEL ist kleiner als 3.0. Für die Verarbeitung von WS-Addressing-Erweiterungen ist die Laufzeitversion 3.0 oder höher erforderlich. Die generierte WSBind-Datei enthält die WS-Addressing-Informationen nicht.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn WS-Addressing-Informationen erforderlich sind, legen Sie für MINIMUM-RUNTIME-LEVEL den Wert 3.0 fest.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9681 E Für den Parameter 'WSADDR-EPR-ANY' wurde ein ungültiger Wert angegeben. Gültige Werte sind: 'TRUE' oder 'FALSE'.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter WSADDR-EPR-ANY angegeben. Gültige Werte sind TRUE oder FALSE.

Der Wert TRUE bewirkt, dass alle WS-Addressing End-

point References als xsd: Any-Typ behandelt werden. Der Wert FALSE bewirkt, dass alle Endpunktverweise in Sprachstrukturelemente aufgeteilt werden.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters WSADDR-EPR-ANY.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9682 W Containernamen, die mit 'DFH' beginnen, sollten in Kanalbeschreibungsdocumenten nicht verwendet werden. Das Problem ist der Container 'containerName'.

Erläuterung: Es wurde ein Kanalbeschreibungsdocument verarbeitet, das einen Containernamen enthält, der mit 'DFH' beginnt. Dieses Präfix ist für die Verwendung durch CICS reserviert und kann zu unvorhersehbaren Problemen führen, wenn es in einer Anwendung verwendet wird.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Der nicht unterstützte Inhalt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es sinnvoll ist, einen 'DFH' -Container als Teil der Anwendungsschnittstelle zugänglich zu machen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9683 W Das Bundle-Verzeichnis *dirName* ist bereits vorhanden und kann Dateien enthalten, die mit der neuen Bundle-Manifestdatei inkonsistent sind.

Erläuterung: Ein Bundle-Verzeichnis wird auf dem Anfang eines Verzeichnisses erstellt, das bereits im Dateisystem vorhanden ist. Wenn dieses Verzeichnis Dateien enthält, sind sie dennoch im Ausgabepaket vorhanden. Die Manifestdatei für das Produktpaket weist nicht auf diese Dateien.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Der nicht unterstützte Inhalt wird ignoriert.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, alle unerwünschten Dateien aus dem Bundle-Verzeichnis zu entfernen.

Modul: DFHLS2SC, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9684 W Der Wert des Parameters XSDBIND gibt den Verzeichnisnamen *dirName* an. Dies wird ignoriert, da die Datei XSDBind in einem Bundle generiert wird.

Erläuterung: Eine XSDBind-Datei wird zu einem Bundle hinzugefügt. Der Name der Datei XSDBind wird im Eingabeparameter XSDBIND angegeben, und es wurde auch ein Pfad für die Datei XSDBind angegeben.

Wenn der XML-Assistent ohne Angabe eines Werts für BUNDLE verwendet wird, wird die Datei in dem angegebenen Pfad gespeichert. Wenn ein Wert für BUNDLE angegeben wird, wird die Datei XSDBind in diesem BUNDLE gespeichert und nicht im benannten Verzeichnis.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Pfad aus dem Wert des Parameters XSDBIND zu entfernen.

Modul: DFHLS2SC, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9685 E Eine Sprachstruktur kann nicht syntaktisch analysiert werden. Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für den Anweisungsabschlusszeichen korrekt sind und dass alle eckigen Klammern vorhanden sind.

Erläuterung: Es wurde ein Fehler gefunden, der zu einer Schleife in der DFHLS2WS führt. Das Problem wird wahrscheinlich durch nicht übereinstimmende eckige Klammern in einer Quellendatei verursacht.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Sprachstruktur mit dem Compiler. Beheben Sie alle Fehlernachrichten, die gemeldet werden.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9686 W Die Struktur *structureName* wird für den Container *containerName* ignoriert, da der Container als Typ 'char' definiert ist.

Erläuterung: Es wurde ein Kanalbeschreibungsdokument verarbeitet, das einen zeichenbasierten Container mit strukturiertem Inhalt enthält. Strukturierte Inhalte werden nur für Bitmoduscontainer unterstützt.

Systemaktion: Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort, die Sprachstruktur wird jedoch ignoriert.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, den Container in den Bitmodus zu ändern.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9687 W Nicht erwarteter Text *text* in den Spalten *start_column* bis *end_column* gefunden. Der Text wird ignoriert.

Erläuterung: Es wurde eine Sprachstruktur geparkt, die unerwartete Daten in Spalten enthält, die nicht verwendet werden sollten. Diese Daten werden ignoriert.

Systemaktion: Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Sie können die Sprachstruktur so formatieren, dass sie den normalen Regeln für die zugeordnete Programmiersprache entspricht.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9688 E Unerwartete Zeilenende-Bedingung für Zeile '*line*' der Datei *filename* gefunden.

Erläuterung: Eine Zeile mit Eingabedaten aus der Datei *filename* wurde unerwartet beendet. Dies kann zu einem Fehler in der Sprachstruktur führen.

Systemaktion: Der Web-Services-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Eingabedaten.

Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist die Position, an der ein Punkt in einer COBOL-Klausel PICTURE verwendet wird. Dies wird derzeit nicht unterstützt und kann dazu führen, dass die nachfolgende Verarbeitung falsch ist. Dies kann wiederum dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9689 E Das Bundle-Verzeichnis *dirName* ist bereits vorhanden und wird nicht ersetzt, da OVERWRITE-OUTPUT=NO angegeben ist.

Erläuterung: Der XML-Assistent hat festgestellt, dass bereits ein CICS-Bundle an der durch den Parameter BUNDLE angegebenen Position vorhanden ist. OVERWRITE-OUTPUT=NO wurde angegeben oder ist die Standardeinstellung. Dadurch wird verhindert, dass das neue Bundle erstellt wird.

Systemaktion: Der XML-Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn das Bundle ersetzt werden soll, führen Sie den XML-Assistenten erneut mit OVERWRITE-OUTPUT=YES aus. Wenn das vorhandene Produktpaket nicht ersetzt werden soll, führen Sie die erneute Ausführung mit einer anderen Position aus, die für den Parameter BUNDLE angegeben wurde.

Modul: DFHLS2SC, DFHSC2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9690 E Die Datei '*filename*' enthält keine gültige JSON-Datei. Das Problem ist: '*exception*'.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass der Inhalt der Datei *filename* keine gültige JSON-Datei ist. In der Ausnahmeschreibweise sollte das Problem identifiziert werden.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei, oder ändern Sie den Dateinamen im entsprechenden Parameter JSON_SCHEMA_XXX.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9691 E Nicht unterstütztes JSON-Schema. Das JSON-Schema muss ein JSON-Objekt oder JSON-Array beschreiben.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat ein nicht unterstütztes JSON-Schema erkannt. Das Stammelement des JSON-Schemas muss ein JSON-Objekt oder ein Array von JSON-Objekten sein, nicht ein einfacher Datentyp oder ein Array einfacher Datentypen.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Sie können das JSON-Schema ändern.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9692 E Nicht unterstütztes JSON-Schema. Für ein JSON-Schema ist ein Schlüsselwort "type" mit einem einzelnen Zeichenfolgewert für das Objekt '*name*' erforderlich.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Für ein JSON-Schema ist ein Schlüsselwort "type" mit einem einzelnen Zeichenfolgewert erforderlich.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Stellen Sie sicher, dass jedes JSON-Subschema ein Schlüsselwort "type" mit einem einzigen unterstützten JSON-Typ "type" enthält.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9693 E Ungültiges JSON-Schema. Sie enthält ein nicht definiertes JSON-Schema "type" von '*typevalue*'.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat ein ungültiges JSON-Schema erkannt. Das JSON-Schema "type" von *typevalue* ist nicht definiert. Erwartete Werte sind: "object", "array", "string", "boolean", "integer" und "number".

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Ersetzen Sie das JSON-Schema "type" von *typevalue* durch ein gültiges Schema.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9694 E Nicht unterstütztes JSON-Schema. Das JSON-Schema "type" von '*typevalue*' wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Das JSON-Schema "type" von *typevalue* wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Ersetzen Sie das JSON-Schema "type" von *typevalue* durch ein unterstütztes Element.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9695 E Nicht unterstütztes JSON-Schema. Ein JSON-Schema "type" von "object" ohne das Schlüsselwort "properties" wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema "type" des Typs "object" wird nur zusammen mit dem Schlüsselwort "properties" unterstützt.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Fügen Sie ein gültiges Schlüsselwort "properties" zum JSON-Unterschema für das Objekt "object" hinzu.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9696 E Ungültiges JSON-Schema.Der Wert des Schlüsselworts "properties" muss ein Objekt sein.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat ein ungültiges JSON-Schema erkannt. Der Wert des Schlüsselworts "properties" muss ein Objekt sein. Jeder Wert dieses Objekts muss ein Objekt sein, und jedes Objekt muss ein gültiges JSON-Schema sein.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Stellen Sie sicher, dass der Wert aller Schlüsselwörter "properties" korrekt ist.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9697 E Ungültiges JSON-Schema.Der Wert des Schlüsselworts "erforderlich" muss ein Array sein.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat ein ungültiges JSON-Schema erkannt. Der Wert des Schlüsselworts "erforderlich" muss ein Array sein. Dieses Array muss über mindestens ein Element verfügen. Elemente dieses Arrays müssen Zeichenfolgen sein und müssen eindeutig sein.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Stellen Sie sicher, dass der Wert aller "erforderlichen" Schlüsselwörter korrekt ist.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9698 E Nicht unterstütztes JSON-Schema.Ein JSON-Schema "type" von "array" ohne ein Schlüsselwort "items" wird für Array "arrayName" nicht unterstützt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema mit einem "Typ" von "array", aber ohne ein Schlüsselwort "items", das ein einzelnes JSON-Unterschema enthält, wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Fügen Sie ein gültiges Schlüsselwort "items" zum JSON-Unterschema für das "Array" hinzu.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9699 E PICTURE-Zeichenfolgen werden für die Felder COMP-1 und COMP-2 nicht unterstützt.Problem für Feld "fieldName" gefunden.

Erläuterung: Es wurde ein COBOL-Feld erkannt, das entweder den Typ COMPUTATIONAL-1 oder COMPUTATIONAL-2 hat und eine PICTURE-Zeichenfolge enthält. Diese Kombination wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das COBOL-Feld.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9700 E Nicht unterstütztes JSON-Schema.Ein JSON-Schema "type" von "object" mit dem Schlüsselwort "additionalProperties" wird nur mit dem Wert false unterstützt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema "type" von "object" unterstützt nur das Schlüsselwort "additionalProperties" mit dem Wert "false".

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Ändern Sie das Schlüsselwort "additionalProperties" in den Wert "false".

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9701 E Nicht unterstütztes JSON-Schema.Das JSON-Schema-Schlüsselwort 'keyword' wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema ein nicht unterstütztes Schlüsselwort enthält. Das JSON-Schema-Schlüsselwort :mv.keyword:emv.wird nicht unterstützt.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Entfernen Sie das :mv.Schlüsselwort:emv.schlüsselwort.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9702 E Nicht unterstütztes JSON-Schema.Ein JSON-Schema "type" von "array" mit einem Schlüsselwort "additionalItems" wird nur mit dem Wert "false" unterstützt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema "type" von "array" unterstützt nur das Schlüsselwort "additionalItems" mit dem Wert "false".

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Ändern Sie das Schlüsselwort "additionalItems" in den Wert "false".

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9703 E Ungültiges JSON-Schema. Für das Schlüsselwort 'keyword' des JSON-Schemas muss das Schlüsselwort 'required' vorhanden sein.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema das Schlüsselwort :mv.keyword:emv. enthält, aber das erforderliche Schlüsselwort :mv.required:emv. fehlt.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Entfernen Sie entweder das :mv.Schlüsselwort:emv., oder fügen Sie das erforderliche Schlüsselwort :mv.required:emv. hinzu.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9704 W Das JSON-Schema-Schlüsselwort 'keyword' wurde nicht erkannt und wird ignoriert.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema ein nicht erkanntes Schlüsselwort :mv.keyword:emv. enthält.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent setzt die Verarbeitung fort und ignoriert das Schlüsselwort.

Benutzeraktion: Ist das :mv.Schlüsselwort:emv. wird nicht erwartet, dass das Schlüsselwort vom Assistenten bearbeitet wird, und diese Nachricht kann ignoriert werden. Andernfalls überprüfen Sie, ob das Schlüsselwort korrekt mit der richtigen Groß-/Kleinschreibung geschrieben ist.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9705 E Ungültiges JSON-Schema. Das Schlüsselwort "erforderlich" des JSON-Schemas enthält die Elemente 'missing', die nicht im Schlüsselwort "properties" enthalten sind.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema Elemente im "erforderlichen" Schlüsselwort enthält, die in den "Eigenschaften" fehlen.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datei. Entfernen Sie das :mv.missing:emv. Elemente aus dem Schlüsselwort "required", oder fügen Sie sie dem Schlüsselwort "properties" hinzu.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9706 E Ungültiges JSON-Schema. Das JSON-Schema-Schlüsselwort 'keyword' für ein Array hat einen falschen Wert.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen falschen Wert für das Schlüsselwort :mv.keyword:emv. enthält. Um die Größe von Arrays zu begrenzen, muss der Wert des Schlüsselworts "maxItems", falls vorhanden, streng größer als 0 sein. Wenn es nicht vorhanden ist, bedeutet dies, dass das Array unbegrenzt ist. Der Wert des Schlüsselworts "minItems", falls vorhanden, muss größer-gleich 0 und kleiner-gleich dem Wert von "maxItems" sein. Wenn das Feld nicht vorhanden ist, ist die Feldgruppe optional und kann keine Elemente enthalten.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert von :mv.keyword:emv., oder entfernen Sie den Wert. Schlüsselwort oder das zugehörige Schlüsselwort, um sicherzustellen, dass die Werte gültig sind.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9707 E Ungültiges JSON-Schema. Die JSON-Schemadschlüsselwörter "maximum" oder "minimum" für eine ganze Zahl haben einen schlechten Wert.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen fehlerhaften Wert für die Schlüsselwörter "maximum" oder "minimum" enthält. Um den Wert von Ganzzahlen zu begrenzen, wenn das Schlüsselwort "minimum" nicht vorhanden oder negativ ist, muss der Wert des Schlüsselworts "maximum" kleiner-gleich 9223372036854775807 sein, und der Wert des Schlüsselworts "minimum" muss größer oder gleich -9223372036854775808 sein. Wenn der Wert des Schlüsselworts "minimum" positiv ist, muss der Wert des Schlüsselworts "maximum" kleiner-gleich 18446744073709551615 sein. Wenn die Schlüsselwörter "maximum" und "minimum" vorhanden sind, muss der Wert des Schlüsselworts "maximum" größer oder gleich

dem Wert des Schlüsselworts "minimum" sein.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert von :mv.keyword:emv., oder entfernen Sie den Wert.Schlüsselwort oder das zugehörige Schlüsselwort, um sicherzustellen, dass die Werte gültig sind.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9708 W Das JSON-Schemaformat 'format' für das Objekt 'name' des Typs 'type' wurde nicht erkannt und wird ignoriert.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen nicht erkannten Wert von :mv.format:emv. enthält.für das Schlüsselwort "format" bei der Verarbeitung eines Elements mit dem Typ "type" von :mv.type:emv..

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent setzt die Verarbeitung fort und ignoriert das Schlüsselwort.

Benutzeraktion: Ist das :mv.Schlüsselwort:emv.wird nicht erwartet, dass das Schlüsselwort vom Assistenten bearbeitet wird, und diese Nachricht kann ignoriert werden.Andernfalls überprüfen Sie, ob das Schlüsselwort korrekt mit der richtigen Groß-/Kleinschreibung geschrieben ist.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9709 E Ungültiges JSON-Schema.Die JSON-Schema-Schlüsselwörter "maxLength" oder "minLength" für eine Zeichenfolge haben einen schlechten Wert.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen falschen Wert für die Schlüsselwörter "maxLength" oder "minLength" enthält.Um die Länge von Zeichenfolgen zu begrenzen, muss der Wert des Schlüsselworts "minLength", falls vorhanden, größer-gleich 0 sein. Der Wert des Schlüsselworts "maximum", falls vorhanden, muss streng größer als 0 sein. Wenn die Schlüsselwörter "maxLength" und "minLength" vorhanden sind, muss der Wert des Schlüsselworts "maxLength" größer oder gleich dem Wert des Schlüsselworts "minLength" sein.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert von :mv.keyword:emv., oder entfernen Sie den Wert.Schlüsselwort oder das zugehörige Schlüsselwort, um sicherzustellen, dass die Werte gültig sind.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9710 E Ungültiges JSON-Schema.Die JSON-Schema-Schlüsselwörter 'keywords' sind nicht kompatibel mit dem JSON-Schema 'format' 'format'.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema die Schlüsselwörter :mv.keywords:emv. enthält.die mit dem Wert "format" von :mv.format:emv.. nicht kompatibel sind.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die Schlüsselwörter :mv.keywords:emv..

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9711 W Mögliche fehlerhafte Ganzzahl gelesen.Der numerische Wert 'number' wird auf die ganze Zahl 'integer' gerundet.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat eine Zahl :mv.nummer:emv. gefunden.Dabei wird erwartet, dass das JSON-Schema eine ganze Zahl enthält.Er hat diesen Wert in die ganze Zahl :mv.integer:emv..

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Wert :mv.integer:emv.ist mit dem ursprünglichen Wert im JSON-Schema identisch.Wenn dies nicht der gleiche ist und der ursprüngliche absolute Wert sehr groß ist, dann versuchen Sie, die Zahl in doppelte Anführungszeichen zu umhüllen.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9712 W Für das JSON-Schema "type" von "number" mit dem Format "Dezimalformat" ist die Anzeige auf 18 Stellen begrenzt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat ein Element mit einem "Typ" von "Zahl" und "Format" von "decimal" mit dem Wert "maximum" und "minimum" gefunden, das nicht in derselben Anzahl Dezimalziffern ausgedrückt werden kann und nur insgesamt 18 Ziffern verwendet.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent hat die Anzahl der Dezimalstellen reduziert, um die maximal zulässige Gesamtsumme von 18 Ziffern zu erhalten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Werte für "maximum" und "minimum", die für "decimal" -Formatnummern verwendet werden, in dieselbe Genauigkeit geschrieben werden.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9713 E Für das JSON-Schema "type" von "number" mit dem Format "Dezimalformat" sind die absoluten Werte auf 1.0E19 begrenzt.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat ein Element mit einem "Typ" von "Zahl" und "Format" von "decimal" mit dem Wert "maximum" oder "minimum" gefunden, das nicht in 18 Ziffern ausgedrückt werden kann. Dies ist eine Einschränkung für die absolute Größe von Dezimalzahlen.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Werte für "maximum" und "minimum", die für "decimal"-Formatnummern verwendet werden, kleiner als 1.0E19 sind, also nicht mehr als 18 Stellen.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9714 E Das JSON-Schemaelement 'element' definiert ein mehrdimensionales Array, für das mindestens die Zuordnungsversion 4.3 aktiviert sein muss.

Erläuterung: Der JSON-Schemaassistent hat das Element :mv.Element:emv. gefunden mit einem 'Typ' von 'array' wird mit einem Subschema mit einem 'Typ' von 'array' definiert. Dies wird bei Zuordnungsstufen unterhalb von 4.3 nicht unterstützt.

Systemaktion: Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Angabe von MAPPING-LEVEL=4.3 in Betracht.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9715 E Erwartetes Schlüsselwort 'keyword' fehlt in Zeile 'line'.

Erläuterung: In einer Sprachstruktur fehlt ein erwartungsgemäßes Schlüsselwort.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9716 E Das Feld 'name' wurde für das Array 'array' nicht gefunden.

Erläuterung: Das Zielfeld für eine Klausel OCCURS DEPENDING ON in einer COBOL-Sprachstruktur kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9717 E Es wurde ein nicht unterstützter Inhalt gefunden, nachdem OCCURS DEPENDING ON im Feld 'name' gefunden wurde.

Erläuterung: Die CICS-Assistenten unterstützen nur die Klauseln OCCURS DEPENDING ON, die nicht komplex sind. Diese Einschränkung bedeutet, dass die Felder "OCCURS DEPENDING ON" nicht in einem Array vorkommen dürfen und dürfen nicht von weiteren Feldern gefolgt werden.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Vereinfachen Sie die COBOL-Sprachstruktur, um die komplexen Klauseln OCCURS DEPENDING ON zu entfernen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9718 E Die Verwendung von OCCURS DEPENDING ON erfordert die Verwendung von DATA-TRUNCATION = ENABLED.

Erläuterung: Für die Verwendung von OCCURS DEPENDING ON-Feldern in COBOL muss der Parameter DATA-TRUNCATION auf ENABLED gesetzt werden.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie DATA-TRUNCATION=ENABLED an, und führen Sie die Assistenten erneut aus.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9719 E Es wurde ein nicht unterstützter Inhalt gefunden, der nach dem Gruppenelement 'name' mit der Klausel OCCURS DEPENDING ON gefunden wurde.

Erläuterung: Die CICS-Assistenten unterstützen nur die Klauseln OCCURS DEPENDING ON, die nicht komplex sind. Diese Einschränkung bedeutet, dass eine Struktur mit einer Klausel OCCURS DEPENDING ON in einem Array nicht vorkommen darf und dass weite-

re Felder nicht gefolgt werden dürfen.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Vereinfachen Sie die COBOL-Sprachstruktur, um die komplexen Klauseln OCCURS DEPENDING ON zu entfernen.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9720 E Nicht unterstütztes Schlüsselwort "UNBOUNDED" in einer OCCURS-Klausel gefunden.

Erläuterung: Die CICS-Assistenten unterstützen das Schlüsselwort 'UNBOUNDED' nicht in einer 'OCCURS-Klausel'.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie das Schlüsselwort 'UNBOUNDED' durch einen ganzzahligen Wert, der die größte Größe der Tabelle enthält, die von der Anwendung erwartet wird.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9721 W Der Parameter CCSID=1200 wird nicht unterstützt, wenn *assistant* verwendet wird.

Erläuterung: Der Parameter CCSID=1200 (UTF-16BE) wird nur unterstützt, wenn DFHJS2LS, DFHSC2LS oder DFHWS2LS verwendet wird.

Systemaktion: Der Assistent wird fortgesetzt, wobei der Parameter ignoriert und die CCSID auf den Standardwert gesetzt wird.

Benutzeraktion: Um UTF-16-Zeichenfolgen mit DFHLS2JS, DFHLS2SC oder DFHLS2WS zu verwenden, setzen Sie die CCSID auf eine EBCDIC-Codepage, und verwenden Sie die entsprechenden Felddefinitionen in der Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9722 E Der Parameter CHAR-MULTIPLIER=*value* wird in Kombination mit CCSID=1200 nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Wert des Parameters CHAR-MULTIPLIER muss entweder 2 oder 4 sein, wenn CCSID=1200 (UTF-16BE) angegeben ist.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters CHAR-MULTIPLIER, und führen Sie den Assistenten erneut aus.

Modul: DFHJS2LS, DFHSC2LS, DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9723 E UTF-16 wird nicht unterstützt, wenn Parameter LANG=PLI-OTHER verwendet wird.

Erläuterung: CCSID=1200 ist angegeben. UTF-16 wird jedoch nicht unterstützt, wenn Parameter LANG=PLI-OTHER verwendet wird.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Den Wert entweder für den Parameter LANG oder den Parameter CCSID korrigieren und den Assistenten erneut ausführen.

Modul: DFHJS2LS, DFHSC2LS, DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9724 E Der Typ \"type\" erfordert eine Mindestzuordnungsebene von \"required-mapping-level\", die Zuordnungsebene \"actual-mapping-level\" wurde jedoch angegeben.

Erläuterung: Ein Datentyp wurde in einer Sprachstruktur verwendet, die mit der angegebenen Zuordnungsebene nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Sie können die Zuordnungsebene erhöhen oder den nicht unterstützten Datentyp entfernen.

Modul: DFHLS2JS, DFHLS2SC, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9725 W Es wurde ein CICS-Abstime-Datentyp verwendet. Dieser Datentyp kann Zeitzonebezogene Datenkonvertierungsfehler erfahren.

Erläuterung: Es wurde ein CICS-Abstime-Datentyp verwendet. Dieser Datentyp kann problematisch sein, da die Zeitzone- und Sommerzeiteinsparungseigenschaften der CICS-Region bei der Datenkonvertierung berücksichtigt werden müssen. Wenn die Datenkonvertierung in einer Umgebung mit einer anderen Zeitzonekonfiguration erfolgt, können die Datenwerte beschädigt sein. Wenn z. B. die Datenkonvertierung in einem CICS JVMSERVER stattfindet, muss die JVM so konfiguriert sein, dass sie dieselbe Zeitzone wie CICS verwendet.

Systemaktion: Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Angenommen, Sie geben DATETIME=UNUSED (für DFHLS2JS) oder DATETIME=STRING (für DFHJS2LS) an.

Modul: DFHLS2JS, DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9726 E Die minimale gebundene "*minimum*" ist größer als die maximale gebundene "*maximum*".

Erläuterung: Es wurde eine COBOL-Sprachstruktur verarbeitet, die ein ungültiges TO-Feld enthält, in dem die Mindestgrenze größer als die maximale Grenze ist.

Systemaktion: Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit der COBOL-Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2JS, DFHLS2SC, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9727 E Die minimale gebundene "*minimum*" ist kleiner als null.

Erläuterung: Es wurde eine COBOL-Sprachstruktur verarbeitet, die ein ungültiges TO-Feld enthält, in dem die Mindestgrenze kleiner als null ist.

Systemaktion: Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit der COBOL-Sprachstruktur.

Modul: DFHLS2JS, DFHLS2SC, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9728 E JSON-Zeiger werden nur unterstützt, wenn sie in eine lokale Referenz aufgelöst werden: "*pointer*".

Erläuterung: Es wurde ein JSON-Zeiger in einem Schema gefunden, das in ein externes Dokument aufgelöst wird.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den nicht unterstützten Zeiger.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9729 E JSON-Zeiger konnte nicht aufgelöst werden: "*pointer*".

Erläuterung: Es wurde ein JSON-Zeiger gefunden, der nicht aufgelöst werden konnte.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den unaufgelösten Zeiger.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9730 E Die Verwendung von CICS-Containern ist unzulässig, daher kann das Eingabeschema nicht mit den ausgewählten Eingabeparametern verarbeitet werden.

Erläuterung: Die Verarbeitung eines JSON-Schemas hat dazu geführt, dass CICS-Container innerhalb der generierten Sprachstrukturen verwendet werden müssen. Dies wurde durch den User Agent ausdrücklich untersagt.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Es kann möglich sein, die Verwendung von Containern zu vermeiden, indem Sie die JSON-Schemas ändern, die verarbeitet werden, oder indem Sie andere Eingabeparameter verwenden, um die Verarbeitung anzupassen. Ziehen Sie die Verwendung der Parameter DEFAULT-ARRAY-MAXITEMS und INLINE-MAXOCCURS-LIMIT in Betracht, um zu vermeiden, dass Container für JSON-Arrays verwendet werden. Ziehen Sie die Verwendung der Parameter DEFAULT-CHAR-MAXLENGTH und CHAR-VARYING-LIMIT in Betracht, um zu vermeiden, dass Container für lange Datenwerte verwendet werden.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9731 E Leere Aufzählungen werden für das Objekt "*name*" nicht unterstützt.

Erläuterung: Das JSON-Schema enthält eine Enumeration ohne gültige Member. Diese Einschränkung kann nicht unterstützt werden.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das JSON-Schema, und korrigieren Sie die problematische Aufzählung.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9732 E Nicht unterstützter Inhaltstyp '*enum*' von '*type*' für Objekt '*name*'.

Erläuterung: Das JSON-Schema enthält eine Auflistung mit einem nicht unterstützten Inhaltstyp, wie z. B. ein JSON-Objekt oder ein JSON-Array.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das JSON-Schema, und überlegen Sie, wie Sie den Inhalt der problematischen Aufzählung ändern.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9733 E Der Enum für das Objekt \"name\" enthält widersprüchliche Datentypen.

Erläuterung: Das JSON-Schema enthält eine Enumeration mit unterschiedlichen Inhaltstypen. Aufzählungen werden nur unterstützt, wenn ihr Inhalt denselben Datentyp aufweist (z. B. ist jeder der Werte eine Zeichenfolge).

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das JSON-Schema, und überlegen Sie, wie Sie den Inhalt der problematischen Aufzählung ändern.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9734 E Unerwartete Fehlerverarbeitungsauflistung für Objekt \"name\": \"exception\".

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer Auflistung im JSON-Schema ist ein unerwartetes Problem aufgetreten.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Sie können sich an die IBM Unterstützungsunterstützung wenden, um weitere Unterstützung zu

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9735 E Abweichende Werte für den Schlüssel \"key\" in \"object\", die Werte \"value1\" und \"value2\" sind nicht kompatibel.

Erläuterung: Es wurden zwei widersprüchliche Werte für dasselbe Attribut eines JSON-Objekts gefunden. DFHJS2LS unterstützt nicht beide Werte, die gesetzt werden.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Vereinfachung des JSON-Schemas in Betracht, um die problematischen Werte zu vermeiden.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9736 E Unerwartete Fehlerverarbeitungseigenschaften für das Objekt \"object\": \"exception\".

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines JSON-Objekts wurde eine Ausnahmebedingung abgefangen.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Sie können sich an die IBM Unter-

stützungsunterstützung wenden, um weitere Unterstützung zu

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9737 W Es wurden mehrere Eigenschaftengruppen für das Objekt \"child\" im Objekt \"parent\" gefunden. Das Zusammenführen kann zu einer unperfekten Zuordnung führen.

Erläuterung: Es wurde eine komplexe Definition für ein JSON-Objekt gefunden. DFHJS2LS versucht, die zugeordneten Schememerkmale in ein Verbundformular zu mischen.

Systemaktion: Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Vereinfachung des JSON-Schemas in Betracht, um die problematischen Werte zu vermeiden.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9738 W Es wurden mehrere Werte für das Schlüsselwort \"key\" im Objekt \"object\" gefunden. Das Zusammenführen kann zu einer unperfekten Zuordnung führen.

Erläuterung: Es wurde eine komplexe Definition für ein JSON-Objekt gefunden. DFHJS2LS versucht, die zugeordneten Schememerkmale in ein Verbundformular zu mischen.

Systemaktion: Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Vereinfachung des JSON-Schemas in Betracht, um die problematischen Werte zu vermeiden.

Modul: DFHJS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9739 E Die Verwendung eines Levelinkrements von \"levelInc\" ergibt eine ungültige COBOL-Level-Zahl von \"levelNumber\".

Erläuterung: Beim Erstellen einer COBOL-Datenstruktur wurde ein Feld erkannt, das eine allgemeine Zielebenenanzahl hat, die größer ist als die von COBOL zulässige Begrenzung von 49.

Systemaktion: Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn das Level-Inkrement größer als 1 ist, verwenden Sie den Parameter SERVICE="LEVELINC = n ", um ihn auf den als " n " an-

gegebenen Wert zu reduzieren, und führen Sie den Assistenten erneut aus.

Modul: DFHJS2LS, DFHSC2LS, DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9800 E Der Service-Registry-Client wurde nicht initialisiert.

Erläuterung: Der WSRR-Client wurde nicht initialisiert, so dass keine WSRR-Web-Service-Anforderungen gesendet werden können.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9801 E Es ist bereits ein Dokument mit einem übereinstimmenden Namen, einem Namensbereich und einer Version in der Registry vorhanden. Der Veröffentlichungsschritt wurde nicht ausgeführt.

Erläuterung: Beim Versuch, das generierte WSDL-Dokument zu veröffentlichen, wurde ein anderes WSDL-Dokument mit demselben Namen, Namensbereich und der gleichen Version gefunden.

Systemaktion: Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion: Führen Sie die Tools mit einem anderen WSRR-VERSION-Parameterwert aus, oder wenn das in WSRR gespeicherte WSDL-Dokument nicht korrekt ist, entfernen Sie es, und führen Sie die Tools erneut aus.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9802 E Die Einstellung des Registry-Endpunkts war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Die Einstellung des Endpunkts war nicht erfolgreich.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten. Die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument sind auf dem Dateisystem vorhanden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9803 W Es wurden mehr als 250 benutzerdefinierte Merkmale definiert; die ersten 250 werden verwendet.

Erläuterung: Es wurden mehr als 250 benutzerdefinierte Merkmale in der Eingabe für die Werkzeugbestückung angegeben. Es werden maximal 250 Eigenschaften unterstützt.

Systemaktion: Die Veröffentlichung wird unter Verwendung der ersten 250 angepassten Eigenschaften fortgesetzt.

Benutzeraktion: Reduzieren Sie die Anzahl der benutzerdefinierten Merkmale, die in der Eingabe für die Werkzeugbestückung angegeben sind.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9804 E Beim Abrufen eines Dokuments aus einem Registry wurde ein Fehler mit Nachricht *faultMessage* zurückgegeben.

Erläuterung: Es wurde ein SOAP-Fehler von WSRR zurückgegeben.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist. Überprüfen Sie die Nachricht, die im SOAP-Fehler zurückgegeben wurde.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9805 E Der Versuch, ein Dokument aus einer Registry abzurufen, ist mit der Ursache *failReason* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Web-Service-Anforderung in WSRR ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der durch den Parameter WSRR-SERVER angegebene Server aktiv ist. Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist. Wenn Sie die Sicherheit verwenden, können ungültige Berechtigungsnachweise dazu führen, dass dieser Fehler auftritt. Überprüfen Sie, ob WSRR-USERNAME und WSRR-PASSWORD richtig gesetzt sind.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9806 E Die WSDL-Datei wurde an der angegebenen Position nicht gefunden.

Erläuterung: Das generierte WSDL-Dokument konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9807 E Die WSDL-Datei kann in der angegebenen ccsid-Datei nicht gelesen werden.

Erläuterung: Das generierte WSDL-Dokument konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion: Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion: Setzen Sie den CCSID-Parameterwert auf eine CCSID, die unterstützt wird.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9808 E Die WSDL-Datei konnte aufgrund einer IOException nicht verwendet werden.

Erläuterung: Das generierte WSDL-Dokument konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion: Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Verzeichnis, in das die generierte WSDL-Datei geschrieben wird, korrekt sind.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9809 E Beim Abfragen einer Registry wurde ein Fehler mit der Nachricht *faultMessage* zurückgegeben.

Erläuterung: Es wurde ein SOAP-Fehler von WSRR zurückgegeben.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten. Für DFHLS2WS sind die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument im Dateisystem vorhanden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt wurde. Überprüfen Sie die Nachricht, die im SOAP-Fehler zurückgegeben wurde.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9810 E Der Versuch, eine Registry abzufragen, ist mit der Ursache *failReason* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Web-Service-Anforderung in WSRR ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten. Für DFHLS2WS sind die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument im Dateisystem vorhanden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der durch den Wert des Parameters WSRR-SERVER angegebene Server aktiv ist. Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist. Wenn Sie die Sicherheit verwenden, können ungültige Berechtigungsnachweise dazu führen, dass dieser Fehler auftritt. Überprüfen Sie, ob die Parameterwerte für WSRR-USERNAME und WSRR-PASSWORD richtig gesetzt sind.

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9811 I Das Dokument *docName* wurde in der Registry mit der eindeutigen Kennung *docURL* gefunden.

Erläuterung: Das benannte Dokument wurde in der Registry gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9812 W Es wurden mehrere Dokumente gefunden, die mit der Abfrage übereinstimmen. Der erste wird verwendet.

Erläuterung: Mehrere Dokumente, die mit dem Namen, dem Namensbereich und der Version übereinstimmen, wurden beim Abfragen der Registry gefunden. Das erste Dokument wird verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird mit dem ersten von WSRR zurückgegebenen Dokument fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das richtige WSDL-Dokument zum Erstellen der Sprachstrukturen verwendet wurde. Wenn das verwendete WSDL-Dokument falsch ist, verwenden Sie die Parameter WSRR-NAMESPACE und WSRR-VERSION, um die Anzahl der bei der Abfrage der Registry gefundenen WSDL-Dokumente zu reduzieren.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9813 E Bei der Veröffentlichung in einem Registry wurde ein Fehler mit der Nachricht *faultMessage* zurückgegeben.

Erläuterung: Es wurde ein SOAP-Fehler von WSRR zurückgegeben.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR kann nicht ausgeführt werden. Die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument wurden erstellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Parameter WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt wurde. Überprüfen Sie die Nachricht, die im SOAP-Fehler zurückgegeben wurde.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9814 E Der Versuch, eine Veröffentlichung in einer Registry zu veröffentlichen, ist mit *failReason* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Web-Service-Anforderung in WSRR ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Interaktion mit WSRR kann nicht ausgeführt werden. Die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument wurden erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der in dem Parameter WSRR-SERVER angegebene Server aktiv ist. Überprüfen Sie, ob der Parameter WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt wurde. Wenn Sie die Sicherheit verwenden, können ungültige Berechtigungsnachweise dazu führen, dass dieser Fehler auftritt. Überprüfen Sie, ob die Werte für den Parameter WSRR-USERNAME und WSRR-PASSWORD richtig gesetzt sind.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9815 I *requesttype* -Web-Service-Anforderung wird gestartet.

Erläuterung: Es wird eine Nachricht in das Protokoll geschrieben, um anzugeben, dass eine Web-Service-Anforderung gesendet werden soll.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9816 I Antwort für Web-Service-Anforderung von *requesttype* empfangen.

Erläuterung: Eine Nachricht wird in das Protokoll geschrieben, um anzuzeigen, dass eine Web-Service-Anforderung erfolgreich eine Antwort empfangen hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9817 I Die Position von WSRR-SERVER ist *wsrrserver*.

Erläuterung: Es wird eine Nachricht in das Protokoll geschrieben, um anzugeben, auf welchen Wert der Parameter von WSRR-SERVER gesetzt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9818 I Angepasste Eigenschaftengruppe mit dem Namen *propertyname* und dem Wert *propertyvalue*.

Erläuterung: Es wird eine Nachricht in das Protokoll geschrieben, um den Namen und den Wert einer angepassten Eigenschaft anzugeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9819 I Das Schreiben der Datei *filename* wird gestartet.

Erläuterung: Die benannte Datei, die aus WSRR abgerufen wird, soll in das Dateisystem geschrieben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9820 E Beim Versuch, die Datei *filename* zu schreiben, ist eine E/A-Ausnahmebedingung aufgetreten.

Erläuterung: Die Datei, die aus WSRR abgerufen wurde, wurde nicht in die in der Nachricht angegebene Position geschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Berechtigungen für die Verzeichnisse, die in der Nachricht angegeben sind, um den Schreibzugriff auf die Tools zu ermöglichen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9821 E Kein übereinstimmende Name für das Dokument *filename*, Namensbereich *xmlns* und Version *version*.

Erläuterung: In WSRR wurde kein WSDL-Dokument gefunden, das mit den Werten übereinstimmt, die für die Parameter WSRR-NAME, WSRR-NAMESPACE und WSRR-VERSION angegeben wurden.

Systemaktion: Es ist kein WSDL-Dokument zum Verarbeiten vorhanden. Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Parameter WSRR-NAME, WSRR-NAMESPACE und WSRR-VERSION in Werte, die mit einem WSDL-Dokument in WSRR übereinstimmen.

Modul: DFHWS2LS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9822 E Der Parameter *parameterName* hat den ungültigen Wert *value*.

Nachrichten mit dem Präfix DFHPRnnnn

DFHPR0101I *datetimeapplid* Der Tabelleneintrag für den Partner *ptnrname* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Partnerressourcenmanager den vorhandenen Tabelleneintrag für den *ptnrname* -Partner durch einen neuen Tabelleneintrag ersetzt hat.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPRPT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ptnrname*

Zieladresse: CSRL

DFHPR0102I *datetimeapplid* Der Tabelleneintrag für den Partner *ptnrname* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Partnerressourcenmanager einen neuen

Erläuterung: Der angegebene Parameter ist auf einen ungültigen Wert gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Parameter so, dass er einen gültigen Wert verwendet. Das Format für WSRR-SERVER lautet "protocol://hostname:port".

Modul: DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

DFHPI9823 W Das Publizieren von WSDL 2.0-Dokumenten in WSRR wird nicht unterstützt. Das Dokument *documentName* wurde nicht veröffentlicht.

Erläuterung: Das generierte WSDL 2.0-Dokument wurde nicht in WSRR veröffentlicht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Das Publizieren von WSDL 2.0-Dokumenten in WSRR wird vom CICS-Web-Service-Assistenten nicht unterstützt. Die generierte Web-Service-Bindungsdatei und das WSDL 2.0-Dokument sind bereit für die Verwendung.

Modul: DFHLS2WS

Zieladresse: SYSPRINT

Tabelleneintrag für den *ptnrname* -Partner hinzugefügt hat.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPRPT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ptnrname*

Zieladresse: CSRL

DFHPR0103I *datetimeapplid* Der Tabelleneintrag für den Partner *ptnrname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Partnerressourcenmanager den Tabelleneintrag für den *ptnrname* -Partner gelöscht hat.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPRPT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ptnrname*

Zieladresse: CSRL

DFHPR0104I *applid* Die Initialisierung des Partner-Ressourcenmanagers wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Initialisierung des Partnerressourcenmanagers gestartet wurde.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHPRIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPR0105I *applid* Die Initialisierung des Partner-Ressourcenmanagers wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Initialisierung des Partnerressourcenmanagers erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL=0.

Modul: DFHPRIN1

Nachrichten mit dem Präfix DFHPSnnnn

DFHPS5366 *applid* Das Initialisierungsprogramm DFHPSIP der SPOOL-Schnittstelle des Systems ist nicht vorhanden.

Erläuterung: CICS versuchte, eine Verbindung zu DFHPSIP zu verlinken, aber der Versuch schlug fehl, da DFHPSIP nicht in der CICS-Programmbibliothek enthalten war.

Systemaktion: CICS beendet die Initialisierung des Systemspoolers.

Benutzeraktion: Stellen Sie DFHPSIP in die CICS-Programmbibliothek.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPS5393 *datetimeapplid* Transaktion *transid* wurde beendet, ohne dass die Datei auf dem

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHPR0106I *applid* Die Initialisierung des Partner-Ressourcenmanagers ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Partnerressourcenmanager konnte nicht erfolgreich initialisiert werden.

Systemaktion: Die Nachricht DFHSI1522 wird nach dieser Nachricht ausgegeben. CICS beendet oder setzt die Initialisierung abhängig von der Antwort des Bedieners auf die Nachricht DFHSI1522 fort. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben, wenn der Fehler festgestellt wird. Andere CICS-Komponenten, die von der Initialisierung des Partnerressourcenmanagers aufgerufen werden, können auch Nachrichten ausgeben oder Trace-Einträge schreiben.

Benutzeraktion: Entscheiden Sie, ob CICS die Ausführung ohne den Partnerressourcenmanager fortsetzen kann, und antworten Sie entsprechend auf die Nachricht DFHSI1522. Sie sollten auch untersuchen, warum der Partnerressourcenmanager nicht initialisiert werden konnte, beginnend mit den Daten, die im Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthalten sind.

Modul: DFHPRIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Systempool geschlossen wurde.

Erläuterung: Die Transaktion *transid* hat eine JES-Schnittstellendatei nicht geschlossen. Da immer nur eine Transaktion die JES-Eingabeschnittstelle verwenden kann, können andere Transaktionen unnötig verzögert werden.

Systemaktion: CICS führt einen Standardwert CLOSE mit der Option KEEP für eine INPUT-Datei oder die Option DELETE für eine Ausgabedatei aus.

Benutzeraktion: Das Programm so ändern, dass die Transaktion einen SPOOLCLOSE ausgibt, bevor es beendet wird, und vorzugsweise unmittelbar nach der ENDFILE-Bedingung in einem Eingabedatensatz.

Modul: DFHPSPDW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: CSMT

DFHPS5394 *date**time**applid* Ein Speicherfehler ist in der Subtask der JES-Schnittstelle aufgetreten. Die JES-Schnittstelle wurde inaktiviert.

Erläuterung: Ein MVS-Makro FREEMAIN, das von der Subtask der CICS JES-Schnittstelle ausgegeben wird, ist fehlgeschlagen. Um den dynamischen Speicherbereich (Dynamic Storage Area, DSA) verwendbar zu halten, hat CICS die JES-Schnittstellensubtask mit dem MVS-Benutzerabbruch 0170 beendet.

Systemaktion: CICS weist nachfolgende SPOOL-Befehle mit der Antwort NOSPOOL zurück.

Benutzeraktion: CICS setzt die Ausführung normal fort (abgesehen von der Zurückweisung von SPOOL-Befehlen), und Sie können es weiter verwenden, es sei

denn, Ihre Spoolvoraussetzungen sind kritisch. Um die JES-Schnittstelle erneut zu starten, beenden Sie CICS, und führen Sie einen Warmstart durch (START=AUTO in der SIT oder als Initialisierungsüberschreibung). Verwenden Sie den MVS-Speicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln. In der Speicherauszugsdatei adressiert Register 6 die Instruktion vor dem ABEND. In der Regel enthält Register 2 die Adresse und registriert 0 die Länge des freigegebenen Bereichs.

Modul: DFHPSPST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHPTnnnn

DFHPT0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), verweist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden

Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktions Speicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHPTDM, DFHPTTW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHPT0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Wenn Sie die Beendigung in der Speicherauszugstabelle nicht angefordert haben, können Sie CICS beenden. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHPTDM, DFHPTTW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRDnnnn-Nachrichten

DFHRD0101 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* INSTALL PROGRAM (*progrname*)

Erläuterung: Das Programm *progrname* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *trandid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*

6. *trandid*
7. *progrname*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0102 *datetimeapplidterminaluseridtrandid* INSTALL MAPSET (*mapsetid*)

Erläuterung: Mapset *mapsetid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *trandid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mapsetid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0103 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL PARTITIONSET** (*partitionsetid*)

Erläuterung: Partitionset *partitionsetid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *partitionsetid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0104 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL TRANSACTION** (*transid*)

Erläuterung: Die Transaktion *transid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *transid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0105 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL PROFILE** (*profilid*)

Erläuterung: Das Profil *profilid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *profilid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0106 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL FILE** (*fileid*)

Erläuterung: Die Datei *fileid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *fileid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0107 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL LSRPOOL** (*lsrname*)

Erläuterung: Der Lsrpool *lsrname* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *lsrname*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0108 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL PARTNER** (*partner-name*)

Erläuterung: Der Partner *partner-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *partner-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0109 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL TRANCLASS** (*traclassid*)

Erläuterung: Die Transaktionsklasse *traclassid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *traclassid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0110 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL TDQUEUE** (*tdqueueid*)

Erläuterung: Die Warteschlange mit transienten Daten *tdqueueid* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* mit der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tdqueueid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0111 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL JOURNALMODEL** (*journalmodelid*)

Erläuterung: Das Journalmodell *journalmodelid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *journalmodelid*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0112 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL DB2CONN** (*db2conn-name*)

Erläuterung: DB2CONN *db2conn-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0113 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL DB2ENTRY** (*db2entry-name*)

Erläuterung: DB2ENTRY *db2entry-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0114 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL DB2TRAN** (*db2tran-name*)

Erläuterung: DB2TRAN *db2tran-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0115 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL PROCESSTYPE** (*processtype-name*)

Erläuterung: PROCESSTYPE *processtype-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *processtype-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0116 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL TSMODEL** (*tsmodel-name*)

Erläuterung: TSMODEL *tsmodel-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodel-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0117 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL ENQMODEL** (*enqmodel-name*)

Erläuterung: ENQMODEL *enqmodel-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *enqmodel-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0118 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL REQUESTMODEL** (*rqmodel-name*)

Erläuterung: REQUESTMODEL *rqmodel-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *rqmodel-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0119 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL DOCTEMPLATE** (*doctemplate-name*)

Erläuterung: DOCTEMPLATE *doctemplate-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *doctemplate-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0120 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL TCPIPSERVICE** (*tcpiptservice-name*)

Erläuterung: TCPIPSERVICE *tcpiptservice-name* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tcpiptservice-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0121 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL CORBASERVER** (*corbaserver-name*)

Erläuterung: CORBASERVER *corbaserver-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *corbaserver-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0122 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* **INSTALL DJAR** (*djar-name*)

Erläuterung: DJAR *djar-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *djar-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0123 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL URIMAP (*urimap-name*)

Erläuterung: URIMAP *urimap-name* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urimap-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0124 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL PIPELINE (*pipeline-name*)

Erläuterung: PIPELINE *pipeline-name* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *pipeline-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0125 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL WEBSERVICE (*webservice-name*)

Erläuterung: WEBSERVICE *webservice-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *webservice-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0126 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL IPCONN (*ipconn-name*)

Erläuterung: IPCONN *ipconn-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *ipconn-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0127 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL LIBRARY (*library-name*)

Erläuterung: LIBRARY *library-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *library-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0128 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL BUNDLE (*bundle-name*)

Erläuterung: BUNDLE *bundle-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *bundle-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0129 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL ATOMSERVICE (*atomservice-name*)

Erläuterung: ATOMSERVICE *atomservice-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *atomservice-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0130 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL MQCONN (*mqconn-name*)

Erläuterung: MQCONN *mqconn-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0131 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL JVMSERVER (*jvmserver-name*)

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *jvmserver-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRD0132 I *datetimeapplidterminaluseridtranid* INSTALL MQMONITOR (*mqmonitor-name*)

Erläuterung: MQMONITOR *mqmonitor-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*

6. *transid*
7. *mqmonitor-name*

Zieladresse: CRDI

DFHRLnnnn-Nachrichten

DFHRL0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRLBR, DFHRLDM, DFHRLPK, DFHRLRG, DFHRLRS, DFHRLVP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRLBR, DFHRLDM, DFHRLPK, DFHRLRG, DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0101 E *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager hat beim Versuch, eine Verbindung zum Programm *program_name* zu verlinken, einen Fehler festgestellt.** { Das Programm wurde abnormal beendet. | Das Programm wurde nicht definiert. | Das Programm wurde nicht aktiviert. | Das Programm war nicht ladbar. | No further details are available. }

Erläuterung: Die CICS-Ressourcenlebenszyklusregistrierungsklasse (DFHRLRG) konnte keine Verbindung zum Programm *program_name* herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition des verknüpften Programms korrekt ist. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, lesen Sie den Trace.

Modul: DFHRLRG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The program abended.,

2=The program was not defined.,
 3=The program was not enabled.,
 4=The program was not loadable.,
 5=No further details are available.

Zieladresse: CRLO

DFHRL0102 E *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* nicht erstellen und wurde mit der Ursache *reason* zurückgegeben.**

Erläuterung: Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* nicht erstellen.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, lesen Sie den Trace.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *reason*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0103 E *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da das Manifest *manifest_file* nicht gefunden wurde.** | is invalid. }

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da das Manifest *manifest_file* im Stammverzeichnis des Produktpakets nicht gefunden wurde oder nicht gültig ist.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Stammverzeichnis in der BUNDLE-Ressourcendefinition korrekt angegeben ist und das Manifest gültig ist.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. *manifest_file*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*was not found.*,
2=*is invalid.*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0104 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da CICS nicht berechtigt ist, die Ressource *path_name* zu lesen, die im Bundle-Manifest definiert ist.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund von unzureichenden Zugriffsberechtigungen für die Ressource *path_name*, die im Bundle-Manifest definiert ist, nicht erstellen.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Manifestdefinition im Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. *path_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0105 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, weil die im Bundle-Manifest definierte Ressource *path_name* nicht gefunden wurde.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, weil die im Bundle-Manifest definierte Ressource *path_name* nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Manifestdateidefinition im Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. *path_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0106 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da CICS nicht berechtigt ist, das Manifest *manifest_file* im Stammverzeichnis des Pakets zu lesen.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund unzureichender Zugriffsberechtigungen für das Manifest *manifest_file* im Stammverzeichnis des Produktpakets nicht erstellen.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Stammverzeichnis in der Paketdefinition korrekt ist.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. *manifest_file*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0107 I *datetimeappliduserid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager hat mit der Erstellung der BUNDLE-Ressource *bundle_name* begonnen.

Erläuterung: Die Lebenszyklusproduktklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat begonnen, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* zu erstellen. Wenn Sie ein Bundle erstellen möchten, liest es das

Manifest im Stammverzeichnis und erstellt die erforderlichen Ressourcen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0108 I *datetimeapplidtranid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager befindet sich im Prozess der Erstellung der BUNDLE-Ressource *bundle_name*, und der BUNDLE befindet sich im Status *state*.

Erläuterung: Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, erstellt die BUNDLE-Ressource *bundle_name* und die BUNDLE-Datei befindet sich im Status *state*.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des BUNDLE fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *state*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0109 I *datetimeapplidtranid* Der CICS-Ressourcen-Life-Cycle-Manager hat die BUNDLE-Ressource *bundle_name* erstellt, und der BUNDLE-Status befindet sich im Status *state*.

Erläuterung: Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat die BUNDLE-Ressource *bundle_name* erstellt, und der BUNDLE-Status befindet sich im Status *state*.

Wenn das Bundle im Status ENABLED installiert ist, ist es betriebsbereit.

Es gibt mehrere Gründe, warum das Bundle in den Status DISABLED installiert werden kann.

- Die BUNDLE-Ressource kann als STATUS (DISABLED) definiert werden.
- Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Inhalt des Bundles vor.
- Möglicherweise ist ein Problem beim Erstellen einer Ressource aufgetreten, die im Bundle definiert ist.
- Möglicherweise liegt ein Problem mit einer Abhängigkeit vor, auf die das Bundle verweist.

Wenn die BUNDLE-Ressource nicht in einem aktivierten Status installiert werden konnte, weil eine Abhängigkeit nicht erfüllt ist, kann sich der Status der BUNDLE-Ressource automatisch ändern, nachdem die fehlende Abhängigkeit erfüllt ist. Wenn sich der BUNDLE-Ressourcenstatus aus diesem Grund ändert, wird die Nachricht DFHRL0127 ausgegeben.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess ist abgeschlossen. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Wenn die BUNDLE-Ressource ENABLED ist, sind keine weiteren Aktionen erforderlich.

Wenn die BUNDLE-Ressource DISABLED ist, hat CICS andere Nachrichten ausgegeben, um das Problem zu dokumentieren. Suchen Sie nach diesen Nachrichten, und beheben Sie alle Fehler.

Wenn eine Abhängigkeit von einer importierten Ressource nicht erfüllt wurde, kann diese Nachricht vermieden werden, indem sichergestellt wird, dass die importierte Ressource vor der BUNDLE-Ressource, die auf sie verweist, in CICS installiert wird.

Wenn die fehlenden importierten Ressourcen anschließend installiert werden und ENABLED angezeigt wird, ändert sich der Status der BUNDLE-Ressource in ENABLED, wenn die nächste Aktualisierung vorgenommen wird. Sie können eine Aktualisierung des Status auslösen, indem Sie auf der BUNDLE-Ressource anzeigen oder die BUNDLE-Ressource nicht mehr anzeigen.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *state*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0110 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen.

Erläuterung: Die BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde von der CICS-Ressourcenlebenszyklusproduktpaket-Klasse DFHRLPK (DFHRLPK) nicht erstellt.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess ist abgeschlossen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in früheren DFHRLXXXX-Nachrichten.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0111 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* nicht erstellen, da der Ressourcentyp *resource_type* nicht registriert wurde.

Erläuterung: Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* nicht erstellen, da kein Programm für die Verarbeitung des Ressourcentyps *resource_type* registriert ist.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein Programm für den CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager registriert ist, um den Ressourcentyp zu verarbeiten.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *resource_type*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0112 E *datetimeapplidtrandid* Die Codierung des Manifests *manifest_name* im Stammverzeichnis des Produktpakets *bundle_name* ist nicht gültig.

Erläuterung: Die Klassenpaketklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte das Bundle *bundle_name* nicht erstellen, da die Codierung des Manifests *manifest_name* im Stammverzeichnis des Produktpakets nicht gültig ist. Der Wert UTF-8 wird erwartet.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Produktpaket wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Codierung eines Manifests in UTF-8 vorliegt.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *manifest_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0113 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da CICS das im Bundle-Stammverzeichnis angegebene Manifest *manifest_name* nicht syntaktisch analysieren konnte. { Das Manifest ist nicht gültig. | Das Manifest konnte nicht konvertiert werden. | Die angegebene Produktpaketversion wird nicht unterstützt. | Das angegebene Produktpaket 'bundleRelease' wird nicht unterstützt. | Die angegebene ID enthält ungültige Zeichen. | Die angegebene ProduktbundleMajorVer ist ungültig. | Der angegebene bundleMinorVer-Wert ist ungültig. | Der angegebene ProduktpaketmikroVer ist ungültig. | Die Bundle-ID stimmt nicht überein. | Bundle version mismatch. }

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte das Bundle *bundle_name* nicht erstellen, da CICS das Manifest *manifest_name* nicht im Stammverzeichnis des Produktpakets syntaktisch analysieren konnte.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Produktpaket wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Manifest für CICS gültig ist, um syntaktisch zu analysieren. Stellen Sie sicher, dass die Attribute des Manifestelements korrekt angegeben sind.

- Der unterstützte Wert von `bundleVersion` ist 1.
- Der unterstützte Wert von `bundleRelease` ist 0.
- Die Werte "bundleMajorVer", "bundleMinorVer" und "bundleMicroVer" sind positive ganzzahlige Werte.

Weitere Informationen finden Sie in den Informationen, die in der Nachricht und früheren DFHPIXXXX-Nachrichten angegeben sind.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. `date`
2. `time`
3. `applid`
4. `trandid`
5. `bundle_name`
6. `manifest_name`
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The manifest is not valid.,
- 2=Failed to convert the manifest.,
- 3=The specified bundleVersion is not supported.,
- 4=The specified bundleRelease is not supported.,
- 5=The specified id contains invalid characters.,
- 6=The specified bundleMajorVer is invalid.,
- 7=The specified bundleMinorVer is invalid.,
- 8=The specified bundleMicroVer is invalid.,
- 9=Bundle ID mismatch.,
- 10=Bundle version mismatch.

Zieladresse: CRLO

DFHRL0114 W *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager hat einen fehlenden Import für BUNDLE `resource_name` erkannt.** **Importname:** `import_name` **Typ:** `import_type` .

Erläuterung: Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse (DFHRLRS) hat festgestellt, dass BUNDLE `resource_name` eine Abhängigkeit von einer importierten Ressource enthält, die derzeit nicht verfügbar und aktiviert ist. Die Abhängigkeit wird mit Warnungen definiert, die aktiv sind. Der importierte Abhängigkeitsname ist `import_name` und sein Typ ist `import_type`.

Systemaktion: Wenn die importierte Abhängigkeit als obligatorisch definiert ist, befindet sich der BUNDLE in einem inaktivierten Status, bis der Import verfügbar und aktiviert ist.

Benutzeraktion: Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass importierte Ressourcen in CICS

installiert werden, bevor eine BUNDLE-Ressource, auf die sie verweist, installiert ist.

Stellen Sie sicher, dass der Name und der Typ der importierten Ressource in der BUNDLE-Manifestdatei korrekt angegeben sind.

Wenn die fehlende importierte Ressource nachträglich installiert und ENABLED ist, kann sich der Status der BUNDLE-Ressource in ENABLED ändern, wenn die Ressource die nächste Aktualisierung enthält. Sie können eine Aktualisierung des Status auslösen, indem Sie auf der BUNDLE-Ressource anzeigen oder die BUNDLE-Ressource nicht mehr anzeigen. Ist dies der Fall, wird die Nachricht DFHRL0126 ausgegeben.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. `date`
2. `time`
3. `applid`
4. `trandid`
5. `resource_name`
6. `import_name`
7. `import_type`

Zieladresse: CRLO

DFHRL0115 W *datetimeapplidtrandid* **Der Versuch, `{enable | disable | discard}` The BUNDLE `bundle_name` auszuführen, ist fehlgeschlagen, da mindestens eine der definierten Ressourcen den Status `{in an ENABLED | in an UNUSABLE | not in a DISABLED}` hat.**

Erläuterung: Die angeforderte Operation auf dem BUNDLE `bundle_name` konnte nicht ausgeführt werden. Eine oder mehrere Ressourcen, die im BUNDLE definiert sind, befinden sich in einem Status, der diese Operation nicht zulässt.

Systemaktion: Diese Warnung wird ausgegeben. Die Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn sich eine oder mehrere Ressourcen in einem ENABLED-Status befinden, inaktivieren Sie das BUNDLE, bevor Sie die Operation wiederholen. Wenn sich eine oder mehrere Ressourcen in einem Status UNUSABLE befinden, können Sie das BUNDLE nur inaktivieren und löschen.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. `date`
2. `time`
3. `applid`
4. `trandid`
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enable,
2=disable,
3=discard

6. *bundle_name*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=in an ENABLED,
2=in an UNUSABLE,
3=not in a DISABLED

Zieladresse: CRLO

DFHRL0116 E *applid* Die Klasse des Lebenszyklusbündels für CICS-Ressourcen konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erneut erstellen, da das im Produktpaket angegebene Manifest *manifest_file* nicht gefunden wurde.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht wiederherstellen, da das Manifest *manifest_file* nicht im Unterverzeichnis 'META-INF' des Bundles gefunden wurde.

Systemaktion: Der erneut erstellende Prozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird aus dem CICS-Katalog entfernt.

Benutzeraktion: Implementieren Sie das Bundle erneut.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *bundle_name*
3. *manifest_file*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0117 E *applid* Die Paketklasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erneut erstellen, da CICS nicht berechtigt ist, das Manifest *manifest_file* zu lesen.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund unzureichender Zugriffsberechtigungen für das Manifest *manifest_file* im Unterverzeichnis META-INF des Produktpakets nicht erneut erstellen.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird aus dem CICS-Katalog entfernt.

Benutzeraktion: Implementieren Sie das Bundle erneut.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *bundle_name*
3. *manifest_file*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0118 E *applid* Die BUNDLE-Ressource *bundle_name* konnte von der Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus-Bundles nicht erneut erstellt werden.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erneut erstellen.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource wird nicht erneut erstellt und aus dem CICS-Katalog entfernt.

Benutzeraktion: Das Bundle zurücknehmen.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *bundle_name*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0119 E *applid* Die BUNDLE-Ressource *bundle_name* konnte aufgrund einer fehlgeschlagenen Konsistenzprüfung mit dem Manifest *manifest_file* nicht erneut erstellt werden.

Erläuterung: CICS konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund einer fehlgeschlagenen Konsistenzprüfung für die Manifestdatei *manifest_file* nicht erneut erstellen. Die Konsistenzprüfung wird verwendet, um zu prüfen, ob die gleiche Version des BUNDLE wie zuvor von CICS erneut installiert wurde. Diese Nachricht weist darauf hin, dass CICS die zuvor installierte Version nicht wiederherstellen kann.

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, da eine neue Version eines Bundles in zFS kopiert wurde, aber vor dem Neustart von CICS nicht installiert wurde. Der aktualisierte Bundle-Inhalt hat die älteren zFS-Dateien ersetzt, CICS kann die Version, die zuvor im Gebrauch war, nicht wiederherstellen. Solche Probleme können in der Regel durch die Verwendung eines Versionsnummerierungsschemas für Bundles vermieden werden. Wenn das aktualisierte Bundle eine neue Versionsnummer hatte, wird es in der Regel in einem anderen zFS-Verzeichnis implementiert, und CICS konnte die ältere Version über den Neustart wiederherstellen.

Das Überschreiben einer zFS-Verzeichnisstruktur eines installierten Bundles kann zu Systemintegritätsrisiken führen. Einige Systemprogrammiereraktionen können dazu führen, dass CICS eine Konfigurationsdatei aus zFS erneut liest, wenn die zFS-Struktur überschrieben

wurde, dann kann CICS möglicherweise eine neuere Version einer Datei lesen, als erwartet wurde. Es gibt zwei sichere Mechanismen, um Aktualisierungen an einem installierten Produktpaket vorzunehmen: 1) Die BUNDLE-Ressource und die anschließende Neuinstallation der BUNDLE-Ressource und 2) mit dem BUNDLE PHASEIN-Mechanismus. Diese Mechanismen führen dazu, dass ein Bundle in einer Weise aktualisiert wird, die keine Gefahr für DFHRL0119-Nachrichten besteht, die bei einem Neustart von CICS ausgegeben werden, und die Systemintegrität wird beibehalten.

Wenn diese Mechanismen nicht verwendet werden und das zFS-Verzeichnis für ein bereits installiertes Bundle aktualisiert wird, ist es möglich, dass Konfigurationsdateien aus der aktualisierten zFS-Struktur in CICS als Nebeneffekt von Systemprogrammieraktionen extrahiert werden. Beispiel: Das Inaktivieren und Aktivieren von BUNDLE kann dazu führen, dass einige der Dateien erneut gelesen werden. Wenn Sie einen JVMSERVER inaktivieren und aktivieren, kann es zu einer erneuten Ladeaktivierung von OSGBUNDLE und zugehörigen Teilen kommen. Dies kann zu einem Szenario führen, in dem einige Teile von CICS den aktualisierten Bundle-Inhalt verwenden, und andere Teile von CICS verwenden den älteren Bundle-Inhalt. Dieses Szenario kann unerkannt bleiben, bis die Nachricht DFHRL0119 bei einem nachfolgenden Neustart von CICS ausgegeben wird.

Systemaktion: Der BUNDLE wird im Status DISABLED erstellt.

Benutzeraktion: BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren. Ziehen Sie die Änderung des Prozesses in Betracht, der für die Entwicklung neuer Versionen von Bundles verwendet wird, z. B. durch Aktualisierung der Produktpaketversionsnummer. Ziehen Sie in Betracht, den Prozess für die Implementierung neuer Versionen von Bundles zu ändern, z. B. indem Sie das BUNDLE in CICS löschen, bevor die neue Version in das zFS kopiert wird.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *bundle_name*
3. *manifest_file*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0120 W *datetimeapplidtrandid* **Der Import der Ressource *resource_name* des Typs *type_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_name* ist fehlgeschlagen, da die Ressource in einem aktivierten Status nicht verfügbar war.**

Erläuterung: Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse DFHRLRS hat festgestellt, dass eine Importressource *resource_name* des Typs *type_name* nicht verfügbar und aktiviert war.

Systemaktion: Diese Warnung wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Ressource nicht verfügbar und aktiviert ist. Wenn die Ressource anschließend wieder verfügbar ist, kann sich der Status des Bundles ändern und die Nachricht DFHRL0126 wird ausgegeben.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *type_name*
7. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0121 W *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager hat festgestellt, dass ein *<{define | import | export | modify}>* Name nicht für BUNDLE *bundle_name* mit Ressourcentyp *type_name* angegeben wurde.**

Erläuterung: Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse, DFHRLPK, hat festgestellt, dass der BUNDLE *bundle_name* eine Ressourcendefinition enthält und ihr Name nicht angegeben ist.

Systemaktion: Diese Warnung wird ausgegeben. Der BUNDLE kann in einem inaktivierten Status installiert werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Verbundname in der BUNDLE-Manifestdatei korrekt angegeben ist. Stellen Sie sicher, dass die benannte Ressource verfügbar und in einem aktivierten Status verfügbar ist.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=define,
2=import,
3=export,
4=modify

6. *bundle_name*
7. *type_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0122 E *applid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_namenicht* erneut erstellen.

Erläuterung: Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_namenicht* erneut erstellen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Die Ressource wird nicht erneut erstellt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Implementieren Sie das Bundle erneut.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *resource_name*
3. *bundle_name*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0123 E *applid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte PROGRAM *program_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_namenicht* abrufen.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets, DFHRLPK, konnte PROGRAM *program_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_namenicht* abrufen. Die CSD-Gruppen DFHRL und DFHPIPE müssen installiert sein, bevor alle BUNDLE-Ressourcen installiert werden. Es ist wahrscheinlich, dass eine dieser Gruppen im Systeminitialisierungsparameter GRPLIST fehlt.

Systemaktion: Das Paket kann nicht installiert werden. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Ressourcendefinitionen installiert sind. Wenn die Definitionen aus einer Liste im Systeminitialisierungsparameter GRPLIST installiert werden, stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen vor allen Gruppen aufgelistet werden, die BUNDLE-Ressourcen enthalten.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *program_name*
3. *bundle_name*

Zieladresse: Konsole

DFHRL0124 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* des Typs *type_name* für BUNDLE *bundle_namenicht* erstellen.

Erläuterung: Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* des Typs *resource_type* für BUNDLE *bundle_namenicht* erstellen.

Systemaktion: Das Bundle wird in einem inaktivierten Status installiert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in früheren Nachrichten.

Modul: DFHRLPK, DFHRLRG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *resource_name*
6. *type_name*
7. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0125 I *datetimeappliduserid* Die BUNDLE-Ressource *bundle_name* wird mit BUNDLEID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* erstellt.

Erläuterung: Die Paketklasse für den CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, erstellt die BUNDLE-Ressource *bundle_name* mit BUNDLEID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver*. Die BUNDLEID und die Version werden aus der Manifestdatei im Stammverzeichnis des BUNDLE extrahiert. Die Version wird als MAJORVERSION.MINORVERSION. angegeben. MIKROVERSION.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*
6. *bundle_id*
7. *bundle_major_ver*
8. *bundle_minor_ver*
9. *bundle_micro_ver*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0126 I *datetimeapplidtranid* **Der** {import | modifier} **der Ressource** *resource_name* **vom Typ** *type_name* **für die BUNDLE-Ressource** *bundle_name* **wurde in den Status** {enabled | disabled} **geändert.**

Erläuterung: Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse, DFHRLRS, hat festgestellt, dass die Ressource *resource_name* des Typs *type_name* den Status geändert hat.

Möglicherweise wurde die Ressource installiert, aktiviert, inaktiviert oder verworfen. CICS aktualisiert den Status der BUNDLE-Ressource intermittierend, in der Regel während einer INQUIRE- oder BROWSE-Aktion für den BUNDLE. Diese Nachricht weist darauf hin, dass eine Statusänderung erkannt wurde. Die Änderung kann zu einem beliebigen Zeitpunkt vor der Ausgabe dieser Nachricht und seit der letzten Aktualisierung des BUNDLE-Status durchgeführt worden sein.

Systemaktion: Der Status der BUNDLE-Ressource wird geändert, wenn sich die Änderung an der Produktpaketressource auf den Gesamtstatus des Bundles auswirkt. Ist dies der Fall, wird die Nachricht DFHRL0127 ausgegeben.

Wenn die importierte Ressource beispielsweise inaktiviert wurde, wird die BUNDLE-Ressource ebenfalls inaktiviert. Wenn die importierte Ressource jedoch aktiviert wurde, wird die BUNDLE-Ressource nur aktiviert, wenn es keine anderen ausstehenden Probleme mit dem BUNDLE gibt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=import,
2=modifier

6. *resource_name*
7. *type_name*
8. *bundle_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse: CRLO

DFHRL0127 I *datetimeapplidtranid* **Der Status von BUNDLE** *bundle_name* **wurde in den Status** {enabled | disabled} **geändert.**

Erläuterung: Die Lebenszykluspaketklasse für CICS-Ressourcen, DFHRLPK, hat festgestellt, dass die BUNDLE-Ressource *bundle_name* den Status geändert hat.

CICS aktualisiert den Status der BUNDLE-Ressource intermittierend, in der Regel während einer INQUIRE- oder BROWSE-Aktion für den BUNDLE. Die Änderung kann zu einem beliebigen Zeitpunkt vor der Ausgabe dieser Nachricht und seit der letzten Aktualisierung des Produktpaketstatus eingetreten sein.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Lesen Sie alle anderen Nachrichten, die ausgegeben wurden, um zu verstehen, warum sich der Status des Bundles geändert hat. Diese Nachricht wird oft mit der Nachricht DFHRL0126 zusammen gestellt, die weitere Informationen bereitstellen kann.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse: CRLO

DFHRL0128 I *datetimeappliduserid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager hat begonnen, BUNDLE** *bundle_name* **mit der Bundle-ID** *bundle_id* **und der Version** *bundle_major_ver* **zu erstellen.** *bundle_minor_ver* **für die Anwendung** *application_id* **Version.** *appl_major_ver* **auf der Plattform** *platform_id*.

Erläuterung: Die Lebenszyklusproduktklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat begonnen, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* zu erstellen aus einem Bundle mit der ID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver* *bundle_minor_ver* *bundle_micro_ver* als Teil der Anwendung *application_id* und Version *appl_major_ver* *appl_minor_ver* *appl_micro_ver* auf der Plattform *platform_id*. Wenn Sie ein Bundle erstellen möchten, liest es das Manifest im Stammverzeichnis und erstellt die erforderlichen Ressourcen. CICS hat dynamisch ei-

nen eindeutigen Namen für die BUNDLE-Ressource generiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*
6. *bundle_id*
7. *bundle_major_ver*
8. *bundle_minor_ver*
9. *bundle_micro_ver*
10. *application_id*
11. *appl_major_ver*
12. *appl_minor_ver*
13. *appl_micro_ver*
14. *platform_id*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0129 E *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte BUNDLE *bundle_name* nicht erstellen, weil das BASESCOPE-Attribut ungültig ist.**

Erläuterung: Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte BUNDLE *bundle_name* nicht erstellen, da das Attribut BASESCOPE in der Paketdefinition ungültig ist.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Produktpaket wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Attribut BASESCOPE, und installieren Sie das BUNDLE erneut.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0130 *datetimeapplidtrandid* **Die BUNDLE-Definition für *bundle_name* wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass die BUNDLE-Definition *bundle_name* gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *bundle_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0131 E *datetimeapplidtrandid* **BUNDLE *bundle_name* konnte die Ressource *resource_name* des Typs *resource_type* nicht aktualisieren, da CICS {*entry points* | *policy scopes*} für diesen Ressourcentyp nicht unterstützt.**

Erläuterung: Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* in BUNDLE *bundle_name* nicht aktualisieren, da CICS keine Aktualisierungen von Eingangspunkten oder Richtlinienbereichen durch Ressourcen des Typs *resource_type* unterstützt.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und der Ressourcenmodifikator wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die zugehörige <modify>-Anweisung in der Bundle-Manifestdatei. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. *resource_name*

7. *resource_type*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*entry points*,
2=*policy scopes*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0132 I *datetimeapplidtrandid* Alle definierten Ressourcen für BUNDLE *bundle_name* befinden sich jetzt im Status {*enabled* | *disabled*} .

Erläuterung: Alle Ressourcen, die in dem benannten BUNDLE definiert sind, haben entweder den Status "Aktiviert" oder "Inaktiviert" erreicht.

Wenn die Ressourcen alle aktiviert sind, kann der Gesamtstatus des BUNDLE inaktiviert bleiben, wenn importierte Ressourcen nicht verfügbar sind.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*enabled*,
2=*disabled*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0133 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, weil die *path_name* -Definitionsdatei leer war.

Erläuterung: Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da die *path_name* -Definitionsdatei leer war.

Systemaktion: Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Bundle-Teil wird UNUSABLE (UNUSABLE-).Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Definitionsdatei im Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul: DFHRLPK

1170 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *bundle_name*
6. *path_name*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0134 I *datetimeappliduserid* Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager hat begonnen, BUNDLE *bundle_name* mit der Bundle-ID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* auf Plattform *platform_id*.

Erläuterung: Die Lebenszyklusproduktklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat begonnen, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* zu erstellen aus einem Bundle mit der ID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* auf der Plattform *platform_id*. Wenn Sie ein Bundle erstellen möchten, liest es das Manifest im Stammverzeichnis und erstellt die erforderlichen Ressourcen. CICS hat dynamisch einen eindeutigen Namen für die BUNDLE-Ressource generiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*
6. *bundle_id*
7. *bundle_major_ver*
8. *bundle_minor_ver*
9. *bundle_micro_ver*
10. *platform_id*

Zieladresse: CRLO

DFHRL0135 E *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Ressourcen-Life-Cycle-Manager konnte {*an entry point* | *a policy scope*} für die *resource_type* -Ressource *resource_name* in BUNDLE *bundle_name* nicht zuordnen, da CICS die Plattform { *Eingangspunkte nicht unterstützt.* | *policy scopes.* }

Erläuterung: Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* nicht in BUND-

LE *bundle_name* zuordnen, da CICS Eingangspunkte oder Richtlinienbereiche, die als Teil einer Plattform implementiert sind, nicht unterstützt. Dieser Fehler kann von einem Benutzer verursacht werden, der versucht, eine Plattformdefinition (PLATDEF) zu aktivieren, wobei die Plattform ein Bundle enthält, das entweder einen Eingangspunkt oder eine Richtlinienbereichsdefinition enthält.

Systemaktion: Der Freigabeprozess wird beendet, und die Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die zugehörige <modify> -Anweisung für den Eingangspunkt oder den Richtlinienbereich aus der Bundle-Manifestdatei zu entfernen. Wenn das Bundle auch in einer Plattform enthalten ist, sollten Sie das Bundle aus der Plattform entfernen. Wenn sich der Richtlinienbereich oder der Eingangspunkt auf eine Anwendung bezieht, fügen Sie das Bundle der Anwendung hinzu, und installieren Sie die Anwendung anschließend in der Plattform.

Modul: DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*an entry point*,
2=*a policy scope*

6. *resource_type*
7. *resource_name*
8. *bundle_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*entry points*,
2=*policy scopes*.

Zieladresse: CRLO

DFHRL2002 S DFHDPLOY konnte eine CICSplex SM-API-Umgebung nicht initialisieren.

Erläuterung: Die CICSplex SM-API-REXX-Umgebung konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ausgabe und die JCL, um festzustellen, warum die Umgebung nicht initialisiert werden konnte.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2003 E Unbekannter Befehl *unknowncommand* im Script gefunden.

Erläuterung: Das Script DFHDPLOY enthält einen nicht erkannten Befehl.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den unbekannten Befehl aus dem Script DFHDPLOY.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2004 E Es kann keine Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* auf einer beliebigen unterstützten Verbindungsebene hergestellt werden.

Erläuterung: DFHDPLOY konnte keine Verbindung zum CICSplex in einer der unterstützten CICSplex SM-API-Versionen herstellen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die vom Jobabschnitt DFHDPLOY verwendete Bibliothek SEYU-AUTH mit der von CMASen, die das CICSplex, auf das im Jobabschnitt DFHDPLOY verwiesen wird, verwendeten CMASs verwendet wird.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2005 E Die SYSIN-Datendefinition wurde nicht gefunden oder ist leer.

Erläuterung: Es wurde keine SYSIN-Datendefinition in der JCL gefunden, die zum Übergeben des Jobs DFHDPLOY verwendet wurde. Es ist eine SYSIN-Datendefinition erforderlich.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die JCL, und stellen Sie eine gültige SYSIN-Datendefinition bereit.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2006 E Der Definitionsname von *parameter* ist zu lang. Die maximale Länge ist *maximum*.

Erläuterung: Der Wert des angegebenen Parameters ist länger als die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert so, dass er nicht mehr als die in der Nachricht angegebene maximale zulässige Länge überschreitet.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2007 I Verarbeitung abgeschlossen.

Erläuterung: DFHDPLOY hat die Verarbeitung beendet und wird nicht mehr ausgeführt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Ausführung.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2008 E Parameter *parameter* ist zu lang. Die maximale Länge ist *maximum*.

Erläuterung: Der Wert des angegebenen Parameters ist länger als die maximal zulässige Länge.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert so, dass er nicht mehr als die in der Nachricht angegebene maximale zulässige Länge überschreitet.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2009 E Ungültiger Wert für den Parameter *parametername* von *invalidvalue*. Gültige Werte sind *validvalues*.

Erläuterung: Der Wert des angegebenen Parameters ist ungültig. Der Wert muss einer der Werte sein, die in der Nachricht angegeben sind.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter aus der angegebenen Liste der Werte an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2010 E Ungültiger Wert für den Parameter *parametername* von *invalidvalue*. Gültiger Bereich ist eine ganze Zahl von *minimumvalue* bis *maximumvalue* einschließlich.

Erläuterung: Der Wert des angegebenen Parameters ist ungültig. Der Wert muss eine ganze Zahl in dem von der Nachricht angegebenen Bereich sein.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Parameter an, der innerhalb des zulässigen Wertebereichs liegt.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2011 E Der obligatorische Parameter *parametername* wurde nicht als Teil des Befehls *commandname* angegeben.

Erläuterung: Der in der Nachricht angegebene Parameter ist für den Befehl obligatorisch. Er muss im Befehl angegeben werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl, und geben Sie den obligatorischen Parameter an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2012 I Befehl DEPLOY erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Der Befehl DEPLOY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2013 I Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* erfolgreich.

Erläuterung: DFHDPLOY hat erfolgreich eine Verbindung zum angegebenen CICSplex hergestellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2014 I Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* wird nicht hergestellt.

Erläuterung: Das DFHDPLOY-Script stellt die Verbindung zum CICSplex ab.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Ausführung.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2015 E Ungültiger Parameter *parametername* im Befehl *commandname* angegeben.

Erläuterung: Der in der Nachricht angegebene Parameter ist kein gültiger Parameter für den Befehl.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den ungültigen Parameter aus dem Befehl.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2016 I Der Befehl SET wurde erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Der Befehl SET wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2017 E Der Parameter *parametername* und der Parameter *parametername* schließen sich im Rahmen des Befehls *commandname* gegenseitig aus.

Erläuterung: Die in der Nachricht angegebenen Parameter schließen sich gegenseitig aus und können nicht beide Teil des Befehls sein.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Den Parameter aus dem Fehler entfernen und das Script DFHDPLOY erneut ausführen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2018 E CICSplex *CICSplexname* ist ein CMAS und nicht ein gültiges CICSplex.

Erläuterung: Der Wert des Parameters CICSplex enthält den Namen eines CMAS und nicht eines CICSplex.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen CICSplex-Namen im Parameter CICSplex an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2019 E Der Inhalt der Datei *filename* kann nicht gelesen werden. Sicherheitsfehler beim Lesen der Datei.

Erläuterung: Die Datei kann nicht gelesen werden, da die Sicherheitsberechtigungen der Datei verhindern, dass der Benutzer, der DFHDPLOY ausführt, auf die Datei zugreift.

Systemaktion: Die Stapeldienstprogrammverarbeitung DFHDPLOY verarbeitet und gibt den Rückkehrcode 8 aus.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Dateisicherheitseigenschaften, um der Benutzer-ID den Zugriff auf die Datei zu ermöglichen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2020 E Der Inhalt der Datei *filename* kann nicht gelesen werden. Die Datei konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die angegebene Datei konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei in dem angegebenen Verzeichnis vorhanden ist, oder korrigieren Sie den Parameter, der das Verzeichnis für die Datei angegeben hat, um auf eine gültige Datei zu verweisen. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Bundle- oder Anwendungsartefakte in den erforderlichen Verzeichnissen, wie z. B. der Datei manifest.xml, erstellt wurden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2021 E *{Deploy | Set | Undeploy}* der Anwendung *applicationname* kann nicht fortgesetzt werden. Der CICSplex SM-Wartungspunkt ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil der Maintenance-Punkt-CMAS für das CICSplex derzeit nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2022 E *{Deploy | Set | Undeploy}* des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Der CICSplex SM-Wartungspunkt ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil der Maintenance-Punkt-CMAS für das CICSplex derzeit nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2023 E Quiesce der Tasks für die Anwendung *applicationname* Version *versionnummer* abgeschlossen.

Erläuterung: Nicht alle aktiven Tasks, die zu der Anwendung gehören, wurden abgeschlossen, bevor der Schwellenwert für TIMEOUT erreicht wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die aktiven Tasks, die zur Anwendung gehören, um festzustellen, warum sie nicht abgeschlossen wurden, bevor der Schwellenwert für TIMEOUT erreicht wurde. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert für TIMEOUT.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2024 I BUNDLE-Definition *bundledefinitionname* Version *versionnummer* erfolgreich erstellt.

Erläuterung: Die BUNDLE-Definition wurde erfolgreich mit der angegebenen Versionsnummer erstellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2025 W Es wurde kein Parameter RESGROUP oder CSDGROUP angegeben. DFHDPLOY versucht nicht, die Produktpaketdefinition aus der Datei EYUDREP oder CSD zu entfernen.

Erläuterung: UNDEPLOY BUNDLE wurde erfolgreich ausgeführt, und die BUNDLE-Definition wurde nicht aus der Datei EYUDREP oder CSD entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2026 E In der Anwendungsbindung *applicationbindingname* wurde keine Plattform gefunden.

Erläuterung: Die für den Parameter BINDDIR angegebene Anwendungsbindung ist ungültig, da sie keine Plattform enthält.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie im Parameter BINDDIR eine gültige Anwendungsbindung an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2027 E Der Inhalt der Datei *filename* kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Der Inhalt der angegebenen Datei konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Datei und ihre Eigenschaften, um festzustellen, warum die Datei nicht gelesen werden konnte.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

**DFHRL2028 E Plattformdefinition für Plattform
plattformnamenicht gefunden.**

Erläuterung: Es konnte keine Plattformdefinition gefunden werden, die sich auf den im Parameter PLATFORM angegebenen Wert bezieht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert für PLATFORM, um eine vorhandene, installierte Plattform anzugeben.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

**DFHRL2029 E Die interne Strukturerstellung des
Objekts objectname ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2032 E Die Ressourcengruppe resourcegroupname kann nicht erstellt werden. Der Fehlercode ist errorcode.

Erläuterung: DFHDPLOY hat bei dem Versuch, eine Ressourcengruppe zu erstellen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Fehlercode in der Ressourcentabelle RESGROUP in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2033 E Die Anwendung applicationname kann nicht auf den Status targetstategesetzt werden. Der Fehlercode ist errorcode.

Erläuterung: DFHDPLOY hat bei dem Versuch, den Anwendungsstatus festzulegen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Fehlercode in der Tabelle APPLCTN in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

**DFHRL2034 E Die CICS-Anwendungsdefinition
applicationdefinitionname kann nicht entfernt werden. Der Fehlercode ist errorcode.**

Erläuterung: DFHDPLOY hat bei dem Versuch, die Anwendungsdefinition zu entfernen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Fehlercode in der Ressourcentabelle APPLDEF in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2036 E Die Bundle-Definition bundledefinitionname kann nicht entfernt werden. Der Fehlercode ist errorcode.

Erläuterung: DFHDPLOY hat bei dem Versuch, die Bundle-Definition zu entfernen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Fehlercode in der BUNDEF-Resourcentabelle in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2037 I Befehl UNDEPLOY erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Der Befehl UNDEPLOY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2039 W Der Befehl konnte innerhalb des angegebenen TIMEOUT-Zeitraums von *timeout* Sekunden nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Der Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Der Rückkehrcode 4 wird ausgegeben, wenn das Zeitlimit während des letzten Verarbeitungsschritts auftritt, DFHDPLOY jedoch noch abzufragen hat, ob alle Bundles oder Anwendungen den Zielstatus erreicht haben. Der Rückkehrcode 8 wird ausgegeben, wenn das Zeitlimit überschritten wird, bevor der letzte Verarbeitungsschritt begonnen hat. Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite für das Dienstprogramm DFHDPLOY.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt und gibt den Rückkehrcode 4 aus oder stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um zu ermitteln, warum das Kommando das zulässige Zeitlimit überschritten hat. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert des Parameters TIMEOUT.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2040 I TIMEOUT ist aufgetreten, bevor die Anwendung *applicationnameversionnumber* den Status *targetstate* erreicht hat.

Erläuterung: Der Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor die Anwendung mit dem Übergang in den endgültigen Zielstatus beginnen konnte. Der endgültige Zielstatus wurde nicht erreicht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum der Befehl das zulässige Zeitlimit überschritten hat. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert des Parameters TIMEOUT.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2041 E TIMEOUT ist aufgetreten, bevor das Bundle *bundlename* den Status *targetstate* erreicht hat.

Erläuterung: Der Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor das Produktpaket mit dem Übergang in den endgültigen Zielstatus beginnen konnte. Der endgültige Zielstatus wurde nicht erreicht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum der Befehl das zulässige Zeitlimit überschritten hat. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert des Parameters TIMEOUT.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2042 I Das *resourcename* wird nicht mehr angezeigt.

Erläuterung: Die angegebene Ressource wird gelöscht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2043 I Die Verarbeitung wird mit Warnungen abgeschlossen.

Erläuterung: DFHDPLOY hat die Verarbeitung abgeschlossen. Bei der Verarbeitung wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Protokoll DFHDPLOY und überprüfen Sie die ausgegebenen Warnungen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2044 I Die CICS-Anwendungsdefinition *applicationdefinitionname* wurde erstellt.

Erläuterung: Die angegebene Anwendungsdefinition wurde erfolgreich erstellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2045 I Die CICS-Anwendungsdefinition
applicationdefinitionname ist auf der Plattform platformname installiert.

Erläuterung: Die angegebene Anwendungsdefinition wurde erfolgreich auf der benannten Plattform installiert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2046 I Der Anwendungsstatus wird auf targetstate gesetzt.

Erläuterung: Die Anwendung wird auf den angegebenen Status gesetzt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2047 I PHASEIN von Bundle *bundlename* wird ausgeführt.

Erläuterung: Der PHASEIN des Bündels hat begonnen. PHASEIN ermittelt die höchste semantische Version aller OSGi-Pakete im Stammverzeichnis für das CICS-Produktpaket und registriert diese Version mit dem OSGi-Framework, falls sie noch nicht registriert ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2049 I Bundle-Definition wird erstellt.

Erläuterung: Eine Paketdefinition wird im Rahmen des Befehls DEPLOY erstellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2050 I Ressourcengruppe wird erstellt.

Erläuterung: Eine Ressourcengruppe wird im Rahmen des Befehls DEPLOY erstellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2051 I Die Bundle-Definition auf der CSD wird im System *targetsystem* erstellt.

Erläuterung: Auf der CSD des angegebenen Systems wird eine Bundle-Definition erstellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt. Anmerkung: Das Script kann blockiert werden, wenn CSDGROUP angegeben wurde und DFHDPLOY darauf wartet, dass eine gesperrte CSD-Datei freigegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2052 I Bundle-Definition wird installiert.

Erläuterung: Das Bundle wird installiert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2054 I Der Produktpaketstatus wird auf targetstate gesetzt.

Erläuterung: Das Produktpaket wird auf den angegebenen Status gesetzt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2055 I Es sind Fehler aufgetreten. Die Verarbeitung wurde beendet.

Erläuterung: DFHDPLOY beendet die Verarbeitung aufgrund eines früheren Fehlers.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die früheren Nachrichten im DFHDPLOY-Protokoll, um festzustellen, warum die Verarbeitung der Ursache beendet wurde.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2056 I Die CICS-Anwendungsdefinition für die Anwendung *applicationname* wurde entfernt.

Erläuterung: Die angegebene Anwendungsdefinition wurde erfolgreich entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2057 E DFHDPLOY ist nicht in der Lage, eine Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* herzustellen.

Erläuterung: DFHDPLOY konnte keine Verbindung zu dem angegebenen CICSplex herstellen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CMAS-Protokoll des Wartungspunkts, um festzustellen, ob das angegebene CICSplex gültig ist und es keine gemeldeten Fehler gibt. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2060 E Der Befehl *commandname* kann nicht ausgeführt werden, da die Versionsnummer für die Anwendung *applicationname* nicht numerische Zeichen enthält.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger Wert für eine Anwendungsversion angegeben. Die Versionsnummer für eine Anwendung muss ein numerischer Wert in der Form majorversion.minorversion.microversion sein.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Versionsnummer, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2061 I Der Quiesce der Tasks für die Anwendung *applicationname* Version *versionnummer* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Erläuterung: DFHDPLOY fragt die TASKASSC-Ressource ab und wartet auf alle Tasks, die der angegebenen Anwendung zugeordnet sind, um die Anwendungskontextdaten zu verwenden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2062 E Befehle können nicht verarbeitet werden, da der Befehl SET CICSplex nicht ausgegeben wurde.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der Befehl SET CICSplex nicht ausgegeben wurde. Der Befehl SET CICSplex muss der erste Befehl in einem DFHDPLOY-Script sein.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das DFHDPLOY-Script, um sicherzustellen, dass SET CICSplex der erste ausgegebene Befehl ist.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2063 I Es wurde keine Verarbeitung abgeschlossen. Der Anwendungsstatus ist *currentstate*.

Erläuterung: Der Anwendungsstatus kann nicht geändert werden, da er sich derzeit im Status DISCARDING oder FAILED befindet.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Protokoll DFHDPLOY, das CMAS-Protokoll und das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendung den aktuellen Status erreicht hat.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2064 I Der Status der Anwendung *applicationname* Version *versionnummer* ist *currentstate* und die Verfügbarkeit ist *currentavailability*.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt den aktuellen Status und die Verfügbarkeit der Anwendung an.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2066 E Der Befehl *command name* kann nicht ausgeführt werden, weil das Bundle *bundle name* im Bereich *targetscope* nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Der angeforderte Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil das angegebene Produktpaket nicht gefunden wurde. Der Paketname ist möglicherweise falsch, oder das Produktpaket wurde möglicherweise von einem anderen Prozess oder einem anderen Benutzer entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie den richtigen Paketnamen an oder überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum das Produktpaket entfernt wurde.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2067 W Das Bundle *bundlename* hat den Status *targetstate* nicht erreicht. Der aktuelle Status ist *currentstate*.

Erläuterung: Das Produktpaket konnte den angeforderten Status nicht erreichen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll und das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum das Produktpaket den gewünschten Status nicht erreicht hat.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2068 I Es wird gewartet, bis *taskcount* -Tasks für die Anwendung *applicationname* Version *versionnummer* ausgeführt werden.

Erläuterung: Diese Nachricht gibt die Anzahl der aktiven Tasks an, die noch verarbeitet werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2069 W Das Bundle *bundlename* kann nicht auf AVAILABLE gesetzt werden, da es keine Eingangspunkte enthält.

Erläuterung: Das angegebene Produktpaket konnte nicht in den Status AVAILABLE versetzt werden, da es keine Eingangspunkte hat.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2070 E Es kann keine Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* mit der Version *versionnummer* hergestellt werden. Das API-Stubprogramm von CPSM unterstützt dies nicht.

Erläuterung: Der CMAS, mit dem DFHDPLOY verbunden ist, unterstützt die angegebene Version nicht. Dies kann daran liegen, dass DFHDPLOY eine Verbindung mit einer höheren CICS-Version als dem CMAS herstellen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2071 I Es kann keine Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* mit der Version *versionnummer* hergestellt werden.

Erläuterung: DFHDPLOY konnte keine Verbindung zum CICSplex herstellen, da die angegebene Version nicht mit einem CMAS verbunden war.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2072 E Beim Versuch, eine Verbindung zu CICSplex *CICSplexname* herzustellen, ist eine Sicherheitsausnahmebedingung aufgetreten. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Nachricht im JOBLOG.

Erläuterung: Die Benutzer-ID, auf der der Job DFHD-

PLOY ausgeführt wird, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zum Herstellen einer Verbindung zum CICSplex.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2073 E Die Bundle-Definition *bundledefinition-name* kann nicht erstellt werden. Der Fehlercode ist *errorcode*.

Erläuterung: DFHDPLOY hat einen unerwarteten Bundle-Erstellungsfehler festgestellt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Fehlercode in der Tabelle BUNDDDEF in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2074 W Die Anwendung *application name* Version *versionnumber* kann nicht in *targetstate* übergegangen werden.

Erläuterung: Die Anwendung konnte den Übergang zum angegebenen Status nicht in den angegebenen Status überführen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendung nicht in der Lage war, in den erforderlichen Status zu überführen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2075 I Die CICS-Anwendungsdefinition für die Anwendung *applicationname* Version *versionnumber* ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Während des Befehls UNDEPLOY konnte die Anwendungsdefinition nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2076 I Die Bundle-Definition für das Bundle *bundlename* in der Ressourcengruppe *resourcegroupname* ist im System *targetsystem* nicht vorhanden.

Erläuterung: Während eines UNDEPLOY-Befehls konnte das Produktpaket nicht im angegebenen System gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2077 I Das Bundle *bundle name* wurde aus dem Geltungsbereich *targetscope* gelöscht.

Erläuterung: Das angegebene Produktpaket wurde erfolgreich aus dem Geltungsbereich gelöscht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt. Anmerkung: Das Script kann blockiert werden, wenn CSDGROUP angegeben wurde und DFHDPLOY darauf wartet, dass eine gesperrte CSD-Datei freigegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2078 I Die Anwendung *application name* Version *version number* wurde von der Plattform *targetplatform* gelöscht.

Erläuterung: Die angegebene Anwendung wurde erfolgreich von der Plattform gelöscht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2079 E Der Übergang zum Status *targetstate* kann nicht abgeschlossen werden, weil die Anwendung *applicationname* Version *versionnumber* auf der Plattform *targetplatform* nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Die Anwendung konnte nicht auf den angegebenen Status gesetzt werden, da sie in der Plattform nicht gefunden werden konnte. Sie wurde möglicherweise von einem anderen Prozess oder einem anderen Benutzer entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-

PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie eine vorhandene Anwendung korrekt an, oder prüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache für das Entfernen der Anwendung zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2080 E Die Parameter CSDGROUP und RESGROUP schließen sich gegenseitig aus.

Erläuterung: Die Parameter CSDGROUP und RESGROUP können nicht in einem Befehl gleichzeitig angegeben werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Parameter CSDGROUP oder RESGROUP aus dem Befehl.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2081 I Die Anwendung *application name* Version *version number* in Plattform *targetplatform* ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Während eines Befehls UNDEPLOY konnte die Anwendung in der angegebenen Plattform nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2082 I Das Bundle *bundle name* im Bereich *targetscope* ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Während eines UNDEPLOY-Befehls konnte das Produktpaket nicht im angegebenen Geltungsbereich gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2083 E Der Übergang in den Status *target state* kann nicht abgeschlossen werden, da das Bundle *bundle name* im Bereich *targetscope* nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Das Produktpaket konnte nicht auf den angegebenen Status gesetzt werden, da es im Geltungsbereich nicht gefunden werden konnte. Sie wurde möglicherweise von einem anderen Prozess oder einem anderen Benutzer entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie ein vorhandenes Produktpaket korrekt an, oder überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache für das Entfernen des Produktpakets zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2085 I Befehl DEPLOY wurde mit Warnungen beendet.

Erläuterung: Der Befehl DEPLOY wurde ausgeführt, aber es wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll auf weitere Informationen zu den ausgegebenen Warnungen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2086 I Der Befehl SET wurde mit Warnungen beendet.

Erläuterung: Der Befehl SET wurde beendet, aber es wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll auf weitere Informationen zu den ausgegebenen Warnungen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2087 I Der Befehl UNDEPLOY wurde mit Warnungen beendet.

Erläuterung: Der Befehl UNDEPLOY wurde ausgeführt, aber es wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll auf weitere Informationen zu den ausgegebenen Warnungen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2088 E Der Geltungsbereich kann kein CICSplex sein.

Erläuterung: Der im Befehl angegebene Parameter SCOPE darf keinen Wert mit demselben Namen wie ein CICSplex haben.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für SCOPE an, der sich auf eine bestimmte Region oder eine bestimmte Gruppe von Regionen innerhalb des CICSplex bezieht.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2089 E Es kann keine Verbindung zu CICSplexCICSplexname mit der Versionversionnummerhergestellt werden.Die Version wird im CICSplex nicht unterstützt.

Erläuterung: Der Befehl SET CICSplex kann nicht ausgeführt werden, weil ein aktiver CMAS in der angegebenen Version nicht an der Verwaltung des CICSplex beteiligt ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2090 W Die Anwendungapplicationname kann nicht auftargetstate gesetzt werden, da sie keine Eingangspunkte enthält.

Erläuterung: Die Anwendung konnte nicht auf den angegebenen Status gesetzt werden, da die Anwendung über keine Eingangspunkte verfügt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2091 I Es wurden keine aktiven Tasks für die Anwendungapplicationname Versionversionnummergefunden.

Erläuterung: Alle aktiven Tasks, die zu der angegebenen Anwendung gehören, sind jetzt abgeschlossen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2092 I Die Anwendungapplication name Versionversion number wurde auf der Plattformtargetplatformgefunden.

Erläuterung: Die auf dem Befehl UNDEPLOY angegebene Anwendung wurde auf der angegebenen Plattform erfolgreich gefunden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2093 I Das Bundlebundle name wurde im Bereichtargetscopegefunden.

Erläuterung: Das im Befehl UNDEPLOY angegebene Produktpaket wurde innerhalb des angegebenen Bereichs erfolgreich gefunden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2094 I Die Anwendungsoperationapplicationname hattaskcount Tasks, die noch für die Anwendungapplicationname Versionversionnummerausgeführt werden müssen.

Erläuterung: Die Anwendung verfügt noch über aktive Tasks, die abgeschlossen werden können.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2095 E Das Bundle *bundle name* im Bereich *targetscope* ist nicht vorhanden.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil das Produktpaket in dem im Befehl angegebenen Geltungsbereich nicht gefunden wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2096 E Die Verarbeitung der Anwendung *applicationname* kann nicht fortgesetzt werden, da die CICSplex SM-API das zulässige Zeitlimit für die Anforderung überschritten hat.

Erläuterung: Die Zeit, die zur Verarbeitung der Anforderung verwendet wurde, hat die durch den Parameter TOBATCHREQ auf dem CMAS angegebene Zeit überschritten, die die Anforderung verarbeitet.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2097 E Die Verarbeitung des Produktpaket *bundle name* kann nicht fortgesetzt werden, da die CICSplex SM-API das zulässige Zeitlimit für die Anforderung überschritten hat.

Erläuterung: Die Zeit, die zur Verarbeitung der Anforderung verwendet wurde, hat die durch den Parameter TOBATCHREQ auf dem CMAS angegebene Zeit überschritten, die die Anforderung verarbeitet.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2098 E Der Befehl *commandname* kann aufgrund einer Sicherheitseinschränkung für die aktuelle Benutzer-ID nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Der Befehl konnte nicht verarbeitet werden, da die Benutzer-ID, auf der DFHDPLOY ausgeführt wird, nicht über die richtige Berechtigungsstufe verfügt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2099 S Kontakt zum CMAS mit diesem Befehl nicht möglich. Es ist keine weitere Verarbeitung möglich.

Erläuterung: Der CMAS, der die Befehle von DFHDPLOY verarbeitet hat, ist nicht mehr aktiv.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2100 S Es ist ein interner Fehler aufgetreten. Es ist keine weitere Verarbeitung möglich.

Erläuterung: Es ist ein schwer wiegender interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2101 E Das Bundle *bundle name* verfügt bereits über eine Definition in der CSD in der CSD-Gruppe *CSDgroup*.

Erläuterung: Ein Paket mit demselben Namen wie der Parameter BUNDLE ist derzeit für die CSD definiert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Verwenden Sie entweder einen anderen Namen für das Bundle oder entfernen Sie das vorhandene Bundle aus der CSD-Datei.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2102 E Das Bundle *bundle name* kann nicht implementiert werden, weil der Ressourcengruppenname ungültige Zeichen enthält.

Erläuterung: Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, weil der durch den Parameter RESGROUP angegebene Wert ungültige Zeichen enthält.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert RESGROUP.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2105 E Das Bundle *bundle name* kann nicht in den Geltungsbereich *targetscope* implementiert werden, da die Bundle-ID *bundleID* bereits von installiertem Bundle *bundle name2* verwendet wird.

Erläuterung: Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da derzeit ein Bundle mit derselben ID im angegebenen Geltungsbereich installiert ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen neuen Bereich an oder entfernen Sie die vorhandenen Produktpakete aus dem derzeit angegebenen Geltungsbereich.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2106 E Das Bundle *bundle name* kann nicht implementiert werden, da das Bundle-Verzeichnis *bundledir* nicht vorhanden ist.

Erläuterung: Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da das durch den Parameter BUNDDIR angegebene Paketverzeichnis nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie das richtige Paketverzeichnis im Parameter BUNDDIR an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2107 E Bundle *bundle name* kann nicht in den Geltungsbereich *targetscope* implementiert werden, da bereits ein Bundle mit demselben Namen installiert wurde.

Erläuterung: Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da derzeit ein Paket mit demselben Namen im angegebenen Geltungsbereich installiert ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen neuen Bereich an oder entfernen Sie die vorhandenen Produktpakete aus dem derzeit angegebenen Geltungsbereich.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2108 W Das Bundle *bundle name* wurde teilweise in den Geltungsbereich *targetscope* implementiert. Das erste System, auf dem das Bundle bereits installiert ist, ist *systemname*.

Erläuterung: Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da das Bundle nur in einem Teil des angegebenen Geltungsbereichs implementiert werden konnte, da es bereits in einem oder mehreren Systemen installiert ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen neuen Bereich an oder entfernen Sie die vorhandenen Bundle-Definitionen aus dem aktuellen Geltungsbereich.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2109 I Das Bundle *bundle name* in der Ressourcengruppe *resourcegroupname* konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die Bundle-Definition konnte nicht entfernt werden, da sie nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2111 E Das Bundle *bundle name* kann nicht in den Geltungsbereich *targetscope* installiert werden. Antwortcode: *responsecode*. Ursache: *reasoncode*.

Erläuterung: Bei dem Versuch, eine Bundle-Definition zu installieren, ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2112 I Die Bundle-Definition für das Bundle *bundlename* in der CSD-Gruppe *CSD-groupname* ist im System *targetsystem* nicht vorhanden.

Erläuterung: Die Bundle-Definition konnte nicht entfernt werden, da sie nicht vorhanden ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2113 I Die BUNDLE-Definition *bundledefinitionname* Version *versionnummer* in der Ressourcengruppe *resourcegroupname* wurde entfernt.

Erläuterung: Die Bundle-Definition wurde erfolgreich entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2114 I Die Bundle-Definition für das Bundle *bundlename* in der CSD-Gruppe *CSD-groupname* wurde aus dem System *targetsystem* entfernt.

Erläuterung: Die Bundle-Definition wurde entfernt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2115 E Bundle *bundlename* kann nicht AVAILABLE werden, da es momentan DISABLED ist.

Erläuterung: Das Produktpaket kann nicht verfügbar gemacht werden, da es sich derzeit in einem DISABLED-Status befindet.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Setzen Sie das Paket auf ENABLED, bevor Sie versuchen, es AVAILABLE zu machen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2116 E Das Bundle *bundle name* konnte nicht in den Geltungsbereich *targetscope* installiert werden. Es sind keine Systeme im Geltungsbereich verfügbar.

Erläuterung: Das Produktpaket konnte nicht in den durch den Parameter SCOPE angegebenen Geltungsbereich installiert werden, da es keine aktiven CICS-Systeme enthält.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder geben Sie einen anderen Geltungsbereich an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2117 W Die Anwendung *applicationname* kann nicht auf *targetstate* gesetzt werden, da sie keine Produktpakete enthält.

Erläuterung: Der Status der Anwendung kann nicht geändert werden, da er keine Produktpakete enthält.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2118 E Das Bundle *bundlename* kann in einem oder mehreren CICS-Regionen nicht auf *targetstate* gesetzt werden, da es UNUSABLE-Teile enthält.

Erläuterung: Der Status des Produktpakets kann nicht

geändert werden, da es Teile des Bundles gibt, die sich in einem UNUSABLE-Status befinden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Das Bundle sollte inaktiviert und verworfen werden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2119 I Verbindung zu CMAS *CMASname* erfolgreich.

Erläuterung: DFHDPLOY hat erfolgreich eine Verbindung zu dem CMAS hergestellt, der durch den Parameter CMAS im Befehl SET CICSplex angegeben wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2120 S DFHDPLOY kann keine Verbindung zu CMAS *CMASname* herstellen, da ein aktiver CMAS in der Version *versionnummer* nicht gefunden werden kann.

Erläuterung: Ein aktiver CMAS, der an der angegebenen CICS-Version ausgeführt wird, konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder geben Sie einen anderen CMAS an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2121 S CMAS *CMASname* ist ein CICSplex und kein gültiger CMAS-Name.

Erläuterung: Der Wert des Parameters CMAS im Befehl SET CICSplex ist ein CICSplex-Name und ist kein gültiger CMAS-Name.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters CMAS.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2122 I Es wird gewartet, bis Tasks, die der Anwendung *applicationname* Version *versionnummer* zugeordnet sind, abgeschlossen sind.

Erläuterung: Warten auf Tasks, die der Anwendung zugeordnet sind, um sie abzuschließen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2123 E Das Bundle *bundlename* konnte in der CSD-Datei nicht definiert werden. Es sind keine Systeme im Geltungsbereich verfügbar.

Erläuterung: Der durch den Parameter SCOPE im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene Bereich enthält keine aktiven CICS-Systeme.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder geben Sie einen anderen Geltungsbereich an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2124 W BUNDLE (*bundlename*) enthält UNUSABLE-Teile.

Erläuterung: Einige Ressourcen, die im Bundle definiert sind, konnten nicht erstellt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Bundle-Abschnitte für das Bundle und die CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum ein Teil des Pakets nicht verwendbar ist.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2125 E SYSIN konnte nicht aus der USS-Datei *infilename* gelesen werden.

Erläuterung: Ein gültiges DFHDPLOY-Script konnte in USS an der in der Nachricht angegebenen Position nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie eine Position in USS an,

die ein gültiges Implementierungsscript enthält.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2126 E BUNDLE PHASEIN wird in CICSplex (CICSplexname) nicht unterstützt.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Paket PHASEIN in einer CICS TS-Version von 5.2 oder niedriger zu verwenden. PHASEIN wird nur bei CICS TS Version 5.3 unterstützt

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Ändern Sie das DFHDPLOY-Script so, dass es bei CICS TS 5.2 oder darunter nicht versucht, PHASEIN zu verwenden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2127 I DFHDPLOY startet PHASEIN von BUNDLE (bundlename) in Regionen, in denen das Produktpaket ENABLED (ENABLED) in SCOPE (targetscope) ist.

Erläuterung: Es wird eine PHASEIN-Aktion für alle aktivierten Bundles im Geltungsbereich ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2128 E DFHDPLOY kann PHASEIN BUNDLE (bundlename) in SCOPE (targetscope) nicht enthalten, es ist jedoch nicht aktiviert.

Erläuterung: Ein PHASEIN konnte nicht ausgeführt werden, da das Bundle in keinem der Systeme im Geltungsbereich aktiviert ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum das Bundle nicht aktiviert ist, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2129 I Der Status des Produktpakets bundle-name ist state in count CICS-Regionen in SCOPE (targetscope).

Erläuterung: Hier wird die Anzahl der Bundles in einem Bereich angezeigt, die sich in einem bestimmten Status befinden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2130 I BUNDLE (bundlename) installiert in installcount von regioncount in SCOPE (targetscope).

Erläuterung: Hier sehen Sie die aktuelle Anzahl der Systeme im Geltungsbereich, die das Bundle installiert haben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2131 I Warten auf BUNDLE (bundlename), das in aktiven Regionen in SCOPE (targetscope) installiert werden soll.

Erläuterung: DFHDPLOY wartet darauf, dass die Aktion zur Paketinstallation abgeschlossen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2132 I Analysieren der CICS-Regionen und CSD-Attribute.

Erläuterung: Wenn der Parameter CSDGROUP in einem DEPLOY BUNDLE-Script angegeben wird, analysiert DFHDPLOY alle durch die Option SCOPE angegebenen CICS-Regionen und bestimmt die Mindestgruppe von CSD-Gruppen, für die eine Paketdefinition hinzugefügt werden muss.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2133 W PLATFORM *platformname* kann nicht auf *targetstate* gesetzt werden, da es keine Produktpakete enthält.

Erläuterung: Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2137 E Die Aktion *action_name* **ist für** *resource_name* **ungültig.**

Erläuterung: Die im Befehl angegebene Aktion wird für die aktuelle Ressource nicht unterstützt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den fehlgeschlagenen Befehl mit einer gültigen Ressource und/oder einer gültigen Aktion.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2138 E *actionname* **kann nicht ausgeführt werden, da** *resource* **nicht verfügbar ist.**

Erläuterung: Die Ressource befindet sich nicht in einem Status, damit die gültige Aktion ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Den Status der Ressource korrigieren und den Befehl DFHDPLOY erneut übergeben.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2139 E Der Parameter SCOPE wurde im Befehl angegeben, und er ist nicht erforderlich.

Erläuterung: Der eingegebene Befehl gibt den Parameter SCOPE an, und er ist für diesen Befehl nicht erforderlich.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY

stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Parameter STATE aus dem Befehl im Script und übergeben Sie den Job DFHDPLOY erneut.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2140 I Der Befehl PERFORM wurde erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: Der Befehl PERFORM wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2144 E Die USS-Datei *filename* **kann nicht geöffnet werden.** **ERRNO=***errno*
ERRNOJR=*errnojr* .

Erläuterung: DFHDPLOY beim Versuch, auf die benannte Datei zuzugreifen, ist fehlgeschlagen. Die zurückgegebene Fehlernummer und die Ursache identifizieren den Typ des Fehlers.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Feststellen, warum DFHDPLOY keine Informationen aus dem zOS Knowledge Center verwendet hat. Beheben Sie das Problem, und übergeben Sie das Script DFHDPLOY erneut.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2148 E *resource (resourcenname)* **konnte in SCOPE (scope) nicht gefunden werden.**

Erläuterung: DFHDPLOY konnte die benannte Ressource des angegebenen Typs in keiner aktiven Region innerhalb des Bereichs finden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob der Ressourcename, der Typ und der Geltungsbereich korrekt sind, und übergeben Sie den Job DFHDPLOY erneut.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2149 E Region (*region*) *commandresource (resource name) actionname*).CICS hat RESP (*resp*) RESP2 (*resp2*) zurückgegeben.

Erläuterung: DFHDPLOY hat versucht, die genannte Aktion für die Ressource in der angegebenen Region auszuführen, und sie ist fehlgeschlagen. Die zurückgegebenen RESP- und RESP2-Werte werden angezeigt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem Knowledge Center und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie die JCL DFHDPLOY erneut übergeben.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2201 E Die Anwendung *applicationname* **kann nicht installiert werden. Sie ist bereits installiert.**

Erläuterung: Eine Anwendung mit demselben Namen wie der Wert, der durch den Parameter APPLICATION angegeben wurde, ist derzeit installiert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die vorhandene Anwendung, oder geben Sie einen anderen Wert für den Parameter APPLICATION an, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2202 E Ungültiger Ressourcentyp.

Erläuterung: Der Ressourcentyp, der der Anwendungsdefinition zugeordnet ist, ist ungültig.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Fehlerbehebungsseite DFHDPLOY im CICS Knowledge Center. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2203 E Die Anwendung *applicationname* **kann nicht installiert werden. Die CICS-Anwendungsdefinition wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Ein anderer Benutzer oder Prozess hat die Anwendungsdefinition entfernt, die durch den aktuellen Befehl verwendet wird.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache für das Entfernen zu ermitteln und führen Sie gegebenenfalls den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2204 E Die Anwendung *applicationname* **kann nicht installiert werden. Attributdaten ungültig.**

Erläuterung: Ein Attribut im Befehl, im Anwendungspaket oder in der Anwendungsbindung enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, welcher Wert ungültig ist, und korrigieren Sie den Wert.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2205 E Die Anwendung *applicationname* **kann nicht installiert werden. CICSplex nicht gefunden.**

Erläuterung: Das CICSplex, das die Plattform verwaltet, auf der die Anwendung installiert wird, ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2206 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Ungültiger Anwendungsdatensatz.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2207 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Ungültige Anwendungsaktion.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2208 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Ungültiger Name der CICS-Anwendungsdefinition.

Erläuterung: Der im Parameter APPLICATION angegebene Wert ist ungültig.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert, der im Parameter APPLICATION angegeben ist.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2209 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. CICS-Bundles wurden in einigen Regionen nicht installiert.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da einige der Bundles in der Anwendung nicht installiert werden konnten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige der Produktpakete noch nicht installiert wurden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2210 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. CICS-Bundles wurden in keiner Region installiert.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Produktpakete in der Anwendung nicht installiert werden konnten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Produktpakete nicht installiert wurden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2211 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Benutzer-ID ist nicht berechtigt, auf die zFS-Datei zuzugreifen.

Erläuterung: Die Benutzer-ID, auf der DFHDPLOY ausgeführt wird, hat nicht die richtige Berechtigung für den Zugriff auf eine Datei, die mit dem Parameter APPLDIR oder BINDDIR angegeben ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2212 E Anwendungs-oder Bindungs-Bundle-Datei nicht gefunden.

Erläuterung: Eine gültige Datei wurde in dem Verzeichnis, das durch den Parameter APPLDIR oder BINDDIR angegeben wurde, nicht gefunden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Parameter APPLDIR und BINDDIR auf gültige Anwendungs- und Anwendungsbindungen verweisen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2213 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden.Ungültige XML in Anwendungs-oder Bindungspaket.

Erläuterung: Das durch den Parameter APPLDIR angegebene Anwendungspaket oder die durch den Parameter BINDDIR angegebene Anwendungsbindung ist ungültig.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Parameter APPLDIR und BINDDIR auf gültige Anwendungs- und Anwendungsbindungen verweisen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2214 E Die Plattform *targetplatform* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die in der Anwendungsbindung angegebene Plattform ist derzeit nicht installiert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Plattform installiert ist, oder korrigieren Sie den Plattformnamen in der Anwendungsbindung.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2215 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden.Ungültiger Ressourcentyp.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2216 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden.Ungültiger Plattformdefinitionsname.

Erläuterung: Der Wert des Parameters PLATFORM des Befehls enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Wert des Parameters PLATFORM.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2217 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden.Ungültige Hauptversion.

Erläuterung: Die im Parameter "application bundle" oder "VERSION" angegebene Hauptversion enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Hauptversionsnummer im Anwendungs-Bundle oder VERSION-Parameter.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2218 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden.Ungültige untergeordnete Version.

Erläuterung: Die im Parameter "application bundle" oder "VERSION" angegebene untergeordnete Version enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die untergeordnete Versionsnummer im Anwendungs-Bundle oder VERSION-Parameter.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2219 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Ungültige Mikroversion.

Erläuterung: Die im Parameter "application bundle" oder "VERSION" angegebene Mikroversion enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Mikroversionsnummer im Anwendungsbundle- oder VERSION-Parameter.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2220 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Die CICS-Anwendungsdefinition und die Anwendungsversionen unterscheiden sich.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2221 E Die CICS-Anwendungsdefinition *applicationdefinitionname* ist bereits vorhanden. Der Befehl kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da bereits eine Anwendung mit dem gleichen Namen vorhanden ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl unter Verwendung eines anderen Anwendungsnamens erneut aus, oder entfernen Sie die vorhandene Anwendungsdefinition.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2222 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Ein Regionstyp in der Bindung konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Ein Regionstyp konnte in der Anwendungsbindung nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler im Anwendungspaket oder in der Anwendungsbindung, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2223 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Die Ressourcendefinition wurde bereits geändert.

Erläuterung: Ein anderer Benutzer hat die Anwendungsdefinition geändert, bevor die aktuellen Änderungen an der Definition festgeschrieben wurden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Änderungen an der Anwendungsdefinition, und führen Sie den Befehl gegebenenfalls erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2224 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Installation fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung nicht installiert werden konnte.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendungsinstallation fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2225 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht installiert werden. Die Anwendung ist für eine andere Aktion ausgelastungsaktiv.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Anwendung gerade eine andere Aktion verarbeitet.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl erneut aus, sobald die Anwendung die Verarbeitung der aktuellen Aktion beendet hat.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2251 E Die Anwendung *applicationname* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein anderer Prozess die Anwendung entfernt hat, bevor der Befehl ausgeführt wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendung entfernt wurde.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2252 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht inaktiviert werden. CICS-Bundles wurden in einigen Regionen nicht inaktiviert.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da einige Bundles in der Anwendung nicht in einem inaktivierten Status sind.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete sich nicht in einem inaktivierten Status befinden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2253 E Anwendung *applicationname* kann nicht gelöscht werden. CICS-Bundles wurden in einigen Regionen nicht gelöscht.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil einige Produktpakete in der Anwendung nicht gelöscht wurden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Produktpakete nicht gelöscht wurden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2254 E Anwendung *applicationname* kann nicht gelöscht werden. CICS-Bundles wurden in keiner Region gelöscht.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da keine Bundles in der Anwendung gelöscht werden konnten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete gelöscht wurden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2255 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht aktiviert werden. CICS-Bundles wurden in einigen Regionen nicht aktiviert.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil einige Bundles in der Anwendung nicht in einem aktivierten Status sind.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete sich nicht in einem aktivierten Status befinden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2256 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht aktiviert werden. CICS-Bundles wurden in keiner Region aktiviert.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem aktivierten Status befinden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum sich keine Pakete in einem aktivierten Status befinden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2257 E Die Anwendung *applicationname* kann nicht inaktiviert werden. CICS-Bundles wurden in keiner Region inaktiviert.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem inaktivierten Status befinden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete in einem inaktivierten Status sind.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2258 E Die Anwendung *application name* kann den Status nicht in *applicationstate* ändern. Der Anwendungsstatus ändert sich aufgrund einer anderen Aktion oder eines anderen Ereignisses.

Erläuterung: Die Anwendung ändert gerade ihren Status aufgrund der Aktionen einer anderen Aktion oder eines anderen Ereignisses.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl erneut aus, sobald die Anwendung den Status "Ändern" beendet hat.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2259 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten. Die Anwendung befindet sich nicht in einem DISABLED-Status.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung derzeit nicht in einem inaktivierten Status ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum sich die Anwendung nicht in einem inaktivierten Status befindet.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2260 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten. Die Anwendung ist mit der Verarbeitung einer anderen Aktion beschäftigt.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Anwendung gerade eine andere Aktion verarbeitet.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Führen Sie den Befehl erneut aus, sobald die Anwendung die Verarbeitung der aktuellen Aktion beendet hat.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2261 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten. CICS-Bundles wurden in keiner Region zur Verfügung gestellt.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem verfügbaren Status befinden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete in einem verfügbaren Status sind.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2262 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten.CICS-Bundles wurden in einigen Regionen nicht zur Verfügung gestellt.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da einige Bundles in der Anwendung nicht in einem verfügbaren Status sind.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete nicht in einem verfügbaren Status sind.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2263 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten.CICS-Bundles wurden in keiner Region nicht verfügbar gemacht.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem nicht verfügbaren Status befinden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete in einem nicht verfügbaren Status sind.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2264 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten.CICS-Bundles wurden in einigen Regionen nicht verfügbar gemacht.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil einige Produktpakete in der Anwendung nicht in einem nicht verfügbaren Status sind.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete nicht in einem nicht verfügbaren Status sind.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2265 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten.Die Anwendung ist noch verfügbar.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung momentan nicht in einem nicht verfügbaren Status ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY-und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum sich die Anwendung nicht in einem nicht verfügbaren Status befindet.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2266 E Bei der Ausführung der Aktion *action* in der Anwendung *applicationname* ist ein Fehler aufgetreten.Die Anwendung befindet sich nicht in einem ENABLED-Status.

Erläuterung: Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung momentan nicht in einem aktivierten Status ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY-und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum sich die Anwendung nicht in einem aktivierten Status befindet.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2300 E Das Bundle *bundlename* kann nicht implementiert werden.Der Grund für den Fehler konnte nicht ermittelt werden.

Erläuterung: Das Produktpaket konnte nicht implementiert werden, aber zum Zeitpunkt des Fehlers konnte die Ursache des Fehlers nicht ermittelt werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CICS-Systemprotokolle, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2301 E Das Bundle *bundlename* kann nicht implementiert werden, weil die folgenden Attribute ungültige Zeichen enthalten: *invalidattributes*.

Erläuterung: Ein oder mehrere im Befehl angegebene Parameter enthalten ungültige Zeichen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Parameter, die ungültige Zeichen enthalten, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2302 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Die Bundle-Definition wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Ein anderer Benutzer oder Prozess hat das Bundle gelöscht, bevor der Befehl beendet wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für das Entfernen des Produktpakets, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2304 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Es ist bereits ein Bundle mit dem gleichen Namen vorhanden.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2305 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Die Definition wurde von einem anderen Prozess geändert.

Erläuterung: Ein anderer Benutzer hat die Paketdefinition geändert, bevor die aktuellen Änderungen an der Definition festgeschrieben wurden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Änderungen an der Bundle-Definition, und führen Sie den Befehl gegebenenfalls erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2306 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger Ressourcentyp.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2307 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Der Grenzwert für die Definitionsversion wurde erreicht.

Erläuterung: Es können maximal 15 Paketdefinitionen mit demselben Namen definiert werden. Dieser Grenzwert wurde erreicht, und es können keine weiteren Bundles mit demselben Namen erstellt werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum mehr als ein Bundle mit demselben Namen definiert ist. Löschen Sie vorhandene Produktpakete, oder verwenden Sie einen anderen Namen für das Bundle, das Sie implementieren möchten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2308 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Der Paketname enthält ungültige Zeichen.

Erläuterung: Der Paketname enthält ein oder mehrere ungültige Zeichen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Paketnamen, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2311 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Der Wartungspunkt-CMAS ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Wartungspunkt-CMAS, der für die Verwaltung des CICSplex verantwortlich ist, ist nicht aktiv oder kann nicht kontaktiert werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2312 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Kontext nicht gefunden.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2313 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Inkonsistente festgelegte Bedingung.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2314 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ressourcengruppe nicht gefunden.

Erläuterung: Die im Parameter RESGROUP angegebene Ressourcengruppe wurde gelöscht, bevor DFHDPLOY die Bundle-Definition zu ihr hinzufügen kann.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Übergeben Sie das Script DFHDPLOY erneut, um die Ressourcengruppe erneut zu erstellen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2321 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Aktion.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2322 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Satzadresse.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von

IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2323 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden.Ungültige Satzlänge.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2324 E Die Implementierung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden, da ein Bundle mit demselben Namen bereits der Ressourcengruppe *resourcegroupname* zugeordnet ist.

Erläuterung: Die im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene Ressourcengruppe enthält bereits ein Bundle mit einem Namen, der mit dem im Befehl angegebenen Namen übereinstimmt.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache dafür, dass ein Bundle mit einem übereinstimmenden Namen bereits in der Ressourcengruppe vorhanden ist.Entfernen Sie das vorhandene Bundle, geben Sie eine andere Ressourcengruppe an, oder ändern Sie den Namen des im Befehl angegebenen Produktpakets.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2325 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden.Ende der Vornamen-Liste.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf

der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2326 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden.Ungültige Namensliste.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2327 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden.Ungültiger Paketname.

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Paketname ungültige Zeichen enthält.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Paketnamen und korrigieren Sie diesen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2328 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden.Ungültiger untergeordneter Name.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2329 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Benachrichtigen.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2330 E Das Bundle *bundlename* ist nur teilweise installiert.

Erläuterung: Einige der Ressourcen, die im Bundle enthalten sind, konnten nicht installiert werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2331 E Das Bundle *bundlename* hat keine Ressourcen installiert.

Erläuterung: Keine der im Produktpaket enthaltenen Ressourcen konnte installiert werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2332 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Keine Ziele.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY

stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2333 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Keine zugehörigen Systeme.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2334 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger Zielbereich.

Erläuterung: Der angegebene Bereich ist entweder ungültig oder kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Geltungsbereich und führen Sie das Script DFHDPLOY erneut aus. Bleibt der Fehler bestehen, lesen Sie die Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2335 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger zugehöriger Bereich.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2336 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Verwendung.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2337 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger Modus.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2338 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Statusprüfung.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2339 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Erzwingen der Installation.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2340 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Benachrichtigung.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2341 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger Übertyp.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf

der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2342 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger Überschreibungsblock.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2343 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Überschreibungszeichenfolge.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2344 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger Zeichenfolgebegriff.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf

der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2345 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiges eingebettetes Abschlusszeichen.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2346 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiges Attribut.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2347 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiges Literal.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von

IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2348 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Überschreibungszeichenfolge.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2349 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Geltungsbereich erforderlich.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2350 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Verwendungskonflikt.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen

Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2351 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Es wurden keine Definitionen ausgewählt.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2352 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Mehr als ein zugehöriger System.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2353 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Die zugehörige System-ID fehlt.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen

Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2354 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Bereichskonflikt.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2355 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Der Paketname ist ungültig, das Bundle ist bereits vorhanden, oder die CSD-Datei ist schreibgeschützt.

Erläuterung: Der Befehl ist fehlgeschlagen, da entweder der Paketname ungültige Zeichen enthält, ein Paket mit demselben Namen bereits vorhanden ist oder die CSD-Datei nur zum Lesen festgelegt wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Paketnamen und das CICS-System, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2356 E Das Bundle *bundlename* kann nicht implementiert werden, weil der CSD-GROUP-Name ungültige Zeichen enthält.

Erläuterung: Der im Parameter CSDGROUP angegebene Wert enthält ungültige Zeichen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Parameter CSDGROUP an, der keine ungültigen Zeichen enthält.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2357 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die Bundle-Definition konnte nicht entfernt werden.

Erläuterung: Der Bundle-Definitionsdatensatz konnte nicht entfernt werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2358 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültige Ressource.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2359 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Ungültiger CICS-restype.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2360 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Teilaktion.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2361 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Nichts ist akioniert.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2362 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. TO_CSDGROUP und AS_RESOURCE schließen sich gegenseitig aus.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2363 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Es ist entweder TO_CSDGROUP oder AS_RESOURCE erforderlich.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2364 E Das Bundle *bundlename* kann nicht implementiert werden, da bei dem Versuch, auf die CSD zuzugreifen, ein Fehler aufgetreten ist.

Erläuterung: DFHDPLOY hat versucht, eine Bundle-Definition in der CSD zu erstellen, als es einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum der CSD-Zugriff fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2404 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Für ENABLESTATUS wurde ein ungültiger CVDA-Wert angegeben.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2406 E Bei der Ausführung der Aktion *action* für Bundle *bundle name* ist ein Fehler aufgetreten. Das Produktpaket befindet sich in einem ungültigen Status.

Erläuterung: Das Produktpaket kann nicht auf ENABLED oder DISABLED gesetzt werden, da es sich in einem ungültigen Status befindet. Dies kann daran liegen, dass das Bundle keine Ressourcen enthält.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den aktuellen Status des Bundles und das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2407 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundle name* kann nicht fortgesetzt werden. CICS konnte keine Verbindung zum Rückrufprogramm für registrierte Produktpakete herstellen.

Erläuterung: Das Produktpaket verwendet ein Callback-Programm, um die Erstellung eines benutzerdefinierten Ressourcentyps zu verwalten. Der SET-Prozess konnte nicht mit dem im Bundle registrierten Programm verknüpft werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie den Status des Callback-Programms oder korrigieren Sie das registrierte Programm im Bundle.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2409 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundle name* kann nicht fortgesetzt werden. Die Paketressource kann nicht aktiviert werden.

Erläuterung: Der Status des Produktpakets konnte nicht auf ENABLED gesetzt werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll auf weitere Diagnoseinformationen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses

Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2410 E > Beim Ausführen der Aktion *action* für Bundle *bundle name* ist ein Fehler aufgetreten. Das Bundle enthält keine Eingangspunkte.

Erläuterung: Der Verfügbarkeitsstatus eines Bundles kann nur festgelegt werden, wenn das Bundle einen Eingangspunkt enthält. Ein Bundle, das keinen Eingangspunkt hat, hat den Verfügbarkeitsstatus NONE.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2411 E Das Bundle *bundle name* konnte nicht verfügbar gemacht werden, da das Bundle nicht aktiviert ist.

Erläuterung: Wenn ein Bundle nicht den Status ENABLED hat, kann es nicht verfügbar gemacht werden. Das Bundle muss zuerst auf ENABLED gesetzt werden, bevor es zur Verfügung gestellt werden kann.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Produktpaket ENABLED ist, bevor Sie versuchen, es verfügbar zu machen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2412 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundle name* kann nicht fortgesetzt werden. Die Verfügbarkeit des Produktpakets kann nicht festgelegt werden.

Erläuterung: Der Verfügbarkeitsstatus des Produktpakets konnte nicht festgelegt werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll auf weitere Diagnoseinformationen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working

with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2413 E Das Bundle *bundlename* konnte nicht inaktiviert werden, da das Bundle derzeit verfügbar ist.

Erläuterung: Wenn ein Bundle nicht über den Verfügbarkeitsstatus UNAVAILABLE oder NONE verfügt, kann es nicht inaktiviert werden. Das Bundle muss zuerst UNAVAILABLE gemacht werden, bevor es inaktiviert werden kann.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Produktpaket UNAVAILABLE ausgeführt wurde, bevor Sie versuchen, es zu inaktivieren.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2414 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Für AVAILSTATUS wurde ein ungültiger CVDA-Wert angegeben.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2415 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Sowohl ENABLESTATUS als auch AVAILSTATUS wurden in dem Befehl angegeben.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf

der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2416 E DFHDPLOY kann PHASEIN Bundle *bundlename* nicht in allen angeforderten Bereichen enthalten. Es ist nicht in allen aktiven Regionen von SCOPE *scope* aktiviert.

Erläuterung: Es wurde versucht, PHASEIN zu einem Bundle zu machen, aber das Bundle wurde nicht in allen Regionen aktiviert, die Teil des angegebenen Bereichs waren. Das Produktpaket muss sich im Status ENABLED befinden, oder PHASEIN schlägt fehl.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus. Der Befehl PHASEIN wurde für alle Regionen in dem angeforderten SCOPE ausgegeben, aber es werden keine weiteren Befehle ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Bundle in der aktiven CICS-Region im Bereich installiert wurde, bevor Sie den PHASEIN versuchen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2417 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Sowohl COPY als auch AVAILSTATUS oder ENABLESTATUS wurden in demselben Befehl angegeben.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2418 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden.Für COPY wurde ein ungültiger CV-DA-Wert angegeben.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2419 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden.Die Option COPY ist nicht zulässig, da das Bundle Teil einer installierten Plattform oder Anwendung ist.

Erläuterung: Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2420 E Der PHASEIN von Bundle *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden.Das CICS-Bundle enthält keine OSGi-Bundle-Referenzen.

Erläuterung: Es wurde ein Befehl PHASEIN für ein Produktpaket ausgegeben, das keine OSGi-Bundle-Referenzen enthält. PHASEIN kann nur für OSGi-Produktpakete ausgegeben werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2421 E Der PHASEIN von Bundle *bundlename* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Befehl PHASEIN wurde für ein Produktpaket ausgegeben und ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2435 E Bundle *bundlename* kann nicht gelöscht werden.Das Produktpaket ist nicht inaktiviert.

Erläuterung: Bundles können nur gelöscht werden, wenn sie sich in einem Status DISABLED befinden. Das Produktpaket befindet sich derzeit nicht in einem inaktivierten Status.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das Produktpaket im Status DISABLED befindet, bevor Sie versuchen, es zu verwerfen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2436 E Bundle *bundlename* kann nicht gelöscht werden.Das Produktpaket ist nicht inaktiviert.

Erläuterung: Bundles können nur gelöscht werden, wenn sie sich in einem Status DISABLED befinden. Das Produktpaket befindet sich derzeit nicht in einem DISABLED-Status.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das Produktpaket in einem inaktivierten Zustand befindet, bevor es mit der Erstellung von Attempting gelöscht wird.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2437 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden.CICS konnte keine Verbindung zum Rückrufprogramm für registrierte Produktpakete herstellen.

Erläuterung: Das Produktpaket verwendet ein Call-

back-Programm, um die Erstellung eines benutzerdefinierten Ressourcentyps zu verwalten. Der Installationsprozess des Pakets konnte nicht mit dem im Produktpaket registrierten Programm verknüpft werden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie den Status des Call-back-Programms oder korrigieren Sie das registrierte Programm im Bundle.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2438 E Bundle *bundlename* kann nicht gelöscht werden. Das Produktpaket ist Teil einer installierten Plattform oder Anwendung.

Erläuterung: Das im Befehl UNDEPLOY oder SET angegebene Bundle kann nicht gelöscht werden, da es als Teil einer Plattform oder Anwendung installiert wurde. Bundles, die als Teil einer Plattform oder Anwendung installiert werden, können nur gelöscht werden, wenn die Plattform oder die Anwendung, zu der sie gehören, gelöscht wird.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2450 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Es ist bereits ein Bundle mit demselben Namen vorhanden.

Erläuterung: Das Produktpaket konnte nicht installiert werden, da ein Paket mit demselben Namen im CICS-System bereits vorhanden ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2451 E Die Ressourcen in Bundle *bundlename* können nicht installiert werden. Das Bundle-Manifest ist ungültig.

Erläuterung: Während der Installation des Produktpakets hat CICS festgestellt, dass die Manifestdatei im Verzeichnis META-INF des Produktpakets nicht gültig ist.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie in dem durch den Parameter BUNDLEDIR angegebenen Pfad ein gültiges Bundle an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2452 E Die Ressourcen in Bundle *bundlename* können nicht installiert werden. Das Bundle hat kein Manifest.

Erläuterung: Während der Installation des Produktpakets hat CICS festgestellt, dass es keine Manifestdatei enthält. Das Verzeichnis META-INF des Produktpakets muss eine gültige Datei cics.xml enthalten.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Geben Sie in dem durch den Parameter BUNDLEDIR angegebenen Pfad ein gültiges Bundle an.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2453 E Bundle *bundlename* kann nicht installiert werden. Es ist ein unerwarteter Ressourcenfehler aufgetreten.

Erläuterung: Die Installation des Produktpakets ist fehlgeschlagen, und CICS konnte die Ursache nicht feststellen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll auf das CICS-System, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2454 E Das Bundle *bundlename* konnte eine Ressource nicht installieren, da bereits eine Ressource mit demselben Namen vorhanden ist.

Erläuterung: Das im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene Produktpaket konnte nicht installiert werden, da bereits ein Paket mit demselben Namen auf dem System installiert wurde.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2455 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Unbekannter Antwortcode empfangen

Erläuterung: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY hat eine unbekannte Antwort von CICS empfangen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2456 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die CSD-Datei kann nicht gelesen werden.

Erläuterung: Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Lesen aus der CSD.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2457 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die CSD-Datei ist schreibgeschützt.

Erläuterung: Die CSD wurde so definiert, dass Lesezugriff möglich ist. Es ist nicht möglich, Bundle-Ressourcen in der CSD zu erstellen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Contact-Ihr Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2458 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die CSD ist voll.

Erläuterung: Der CSD-Datensatz kann keine zusätzlichen Paketressourcen speichern, da er seinen Speicherszuordnungsgrenzwert erreicht hat.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2459 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die CSD-Datei wird von einem anderen CICS-System verwendet und ist nicht für die gemeinsame Nutzung konfiguriert.

Erläuterung: Die CSD wird derzeit von einem anderen CICS-System verwendet, und die CSD wurde nicht konfiguriert, um Zugriff von mehreren Systemen zuzulassen.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2460 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Unzureichende VSAM-Zeichenfolgen (Systeminitialisierungsparameter CSDSTRNO) sind verfügbar, um den Befehl EXEC CICS CSD auszuführen.

Erläuterung: Der Grenzwert für die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Prozesse, die auf die CSD zugreifen können, wurde erreicht.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2461 E BUNDLE *bundlename* kann nicht in SCOPE *scope* implementiert werden, da bereits ein Bundle mit demselben Namen in CSDGROUP *csdgroup* auf System *systemname* vorhanden ist.

Erläuterung: Es ist bereits ein Bundle mit demselben Namen wie in dem Befehl DEPLOY BUNDLE angegeben in der durch den Parameter CSDGROUP angegebene Gruppe vorhanden.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen anderen Bündelnamen oder Gruppennamen.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2462 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die angegebene Gruppe ist nicht vorhanden, aber da in der CSD-Datei bereits eine Liste mit demselben Namen vorhanden ist, konnte die Gruppe nicht erstellt werden.

Erläuterung: Der im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene CSDGROUP-Wert ist mit dem Namen einer LIST-Datensammlung in der CSD identisch. Eine CSD-Gruppe kann nicht denselben Namen wie eine CSD-Liste haben.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Verwenden Sie einen CSDGROUP-Namen, der nicht mit einem vorhandenen Listennamen identisch ist.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRL2463 E Die Verarbeitung des Produktpakets *bundlename* kann nicht fortgesetzt werden. Die Option GROUP enthält mindestens ein Zeichen, das nicht gültig ist.

Erläuterung: Das für den Befehl DEPLOY BUNDLE oder UNDEPLOY BUNDLE angegebene Attribut RESGROUP oder CSDGROUP enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion: Das Stapeldienstprogramm DFHD-PLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie den Wert GROUP, um nur gültige Zeichen zu verwenden.

Modul: DFHDPLOY

Zieladresse: SYSPRINT

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0100 *APPLID* Die Dateigruppe für den globalen Katalog ist für dieses Release von CICS nicht initialisiert.

Erläuterung: Das Initialisierungsmodul der Wiederherstellungsmanagerdomäne, DFHRMDM, hat festgestellt, dass die Datei des globalen Katalogs nicht mit der Version des DFHRMUTL-Dienstprogramms des aktuellen Release initialisiert wurde. Ein gültiger globaler Katalog ist erforderlich, damit CICS ordnungsgemäß initialisiert werden kann.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Initialisieren Sie den globalen Katalogdatensatz mit der Version von DFHRMUTL für dieses Release.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0104 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationsfehler. Ressourcenaktualisierungen werden festgeschrieben. Lokale Ressourcen sind möglicherweise nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *transid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde unterbrochen. Das ferne System enthält den Koordinator für diese Arbeitseinheit, und die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit wurde nicht empfangen.

Die Arbeitseinheit schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen einseitig fest, statt auf die Rückgabe des Koordinatorsystems zu warten. Die Arbeitseinheit darf aus einem der folgenden Gründe nicht abschalten:

- Die Transaktionsdefinition gibt WAIT (NO) an.
- Die Arbeitseinheit enthält eine MRO-Sitzung mit einem CICS-System auf einer anderen Ebene, die die

Option WAIT (YES) nicht unterstützt, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.

- Die Arbeitseinheit enthält eine LU6.1-Sitzung, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.
- Die Arbeitseinheit umfasst einen taskbezogenen Benutzerexit, der nicht mit der Option INDOUBTWAIT aktiviert ist.
- Die Arbeitseinheit hat ein wiederherstellbares transientes Datenziel aktualisiert, das mit WAIT (NO) definiert ist.
- Die Arbeitseinheit umfasst die Installation von CICS-Ressourcendefinitionen aus der CSD-Datei (CICS-Systemdefinitionsdatei).

Selbst wenn die Arbeitseinheit nicht mehr angezeigt wurde, wird sie durch einen der folgenden Gründe einseitiges Handeln veranlassen:

- Die in der Transaktionsdefinition angegebene WAITTIME ist abgelaufen.
- Die Resynchronisation wurde von einem der folgenden Schritte vorab geleert:
 - Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
 - Die Verbindung mit dem fernen System NORECOVDATA wird festgelegt.
 - Das Attribut XLNACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.
 - Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden seit dem folgenden Verfahren festgeschrieben:

- Die Arbeitseinheit wurde explizit zum Festschreiben gezwungen.
- Das Attribut ACTION der Definition der lokal ausgeführten Transaktion hat COMMIT angegeben.

Ein System hat möglicherweise seine Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben und das andere zurückgesetzt, wobei Aktualisierungen nicht mehr synchron

sind. Dies wird bei der Neuermittlung der Kommunikation überprüft, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0110
DFHRM0111
DFHRM0112
DFHRM0113
DFHRM0114
DFHRM0115
DFHRM0116
DFHRM0117
DFHRM0118
DFHRM0119
DFHRM0120
DFHRM0121
DFHRM0122
DFHRM0123

Die ursprünglichen Fehlerinformationen stellen eine Korrelation zwischen dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht bereit.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion, falls vorhanden, ergreifen, um die Datenintegrität zu schützen, bis die ferne und die lokale Daten synchronisiert werden können.

Modul: DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0105 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationsfehler.** Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt. Lokale Ressourcen sind möglicherweise nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network **UOW** *netuowid* local **UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde unterbrochen. Das ferne System enthält den Koordinator für diese Arbeitseinheit, und die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit wurde nicht empfangen.

Die Arbeitseinheit sichert die lokalen Ressourcenaktualisierungen einseitig ab und wartet nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems. Die Arbeitseinheit darf aus einem der folgenden Gründe nicht abschalten:

- Die Transaktionsdefinition gibt WAIT (NO) an.
 - Die Arbeitseinheit enthält eine MRO-Sitzung mit einem CICS-System auf einer anderen Ebene, die die Option WAIT (YES) nicht unterstützt, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.
 - Die Arbeitseinheit enthält eine LU6.1-Sitzung, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.
 - Die Arbeitseinheit umfasst einen taskbezogenen Benutzerexit, der nicht mit der Option INDOUBTWAIT aktiviert ist.
 - Die Arbeitseinheit hat ein wiederherstellbares transientes Datenziel aktualisiert, das mit WAIT (NO) definiert ist.
 - Die Arbeitseinheit umfasst die Installation von CICS-Ressourcendefinitionen aus der CSD-Datei (CICS-Systemdefinitionsdatei).
- Selbst wenn die Arbeitseinheit nicht mehr angezeigt wurde, wird sie durch einen der folgenden Gründe einseitiges Handeln veranlassen:
- Die in der Transaktionsdefinition angegebene WAITTIME ist abgelaufen.
 - Die Resynchronisation wurde von einem der folgenden Schritte vorab geleert:
 - Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
 - Die Verbindung mit dem fernen System NORECOV DATA wird festgelegt.
 - Das Attribut XLN ACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.

Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt, da entweder

- Die Arbeitseinheit wurde explizit in den Backout-Befehl gezwungen.
- Das Attribut ACTION der Definition der lokal ausgeführten Transaktion hat BACKOUT angegeben.

Ein System hat möglicherweise seine Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben und das andere zurückgesetzt, und Aktualisierungen werden nicht synchronisiert. Dies wird bei der Neuermittlung der Kommunikation überprüft, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0110
DFHRM0111
DFHRM0112
DFHRM0113
DFHRM0114
DFHRM0115
DFHRM0116
DFHRM0117
DFHRM0118
DFHRM0119
DFHRM0120
DFHRM0121
DFHRM0122
DFHRM0123

Die ursprünglichen Fehlerinformationen stellen eine Korrelation zwischen dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht bereit.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion, falls vorhanden, ergreifen, um die Datenintegrität zu schützen, bis die ferne und die lokale Daten synchronisiert werden können.

Modul: DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*

12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0106 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationsfehler.Ressourcenaktualisierungen werden erst festgeschrieben oder zurückgesetzt, wenn die Sitzungswiederherstellung durchgeführt wird.Fehlerdatum** *mm/dd/yy* **Fehlerzeit** *hh:mm:ss* **ferne System name transaktion tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde unterbrochen. Das ferne System, das den Koordinator für diese Arbeitseinheit enthält, ist fehlgeschlagen, und die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit wurde nicht empfangen. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion gibt WAIT (YES) an, so dass die lokalen Ressourcenaktualisierungen gesperrt werden. Wenn die Kommunikation mit dem fernen System erneut aufgebaut wird, werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend den Aktionen des anderen Systems festgeschrieben oder zurückgesetzt, und es wird eine der folgenden Nachrichten ausgegeben:

DFHRM0108
DFHRM0109
DFHRM0112
DFHRM0113
DFHRM0115
DFHRM0116
DFHRM0118
DFHRM0119
DFHRM0121
DFHRM0122

Wenn die von WAITTIME in der Transaktionsdefinition der lokal ausgeführten Transaktion angegebene Zeit abläuft, bevor die Kommunikation erneut hergestellt wird, werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend dem Attribut ACTION festgeschrieben oder zurückgesetzt, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0104
DFHRM0105

Wenn eine Entscheidung zur Vorabsynchronisation von Resynchronisationsaktivitäten auf dem lokalen System getroffen wird:

- Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
- Die Verbindung mit dem fernen System NORECOVERDATA wird festgelegt.
-

Das Attribut XLNACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.

- Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

dann werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend festgeschrieben oder zurückgesetzt, und es wird eine der folgenden Nachrichten ausgegeben:

DFHRM0125

DFHRM0126

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Sperren, die mit den Ressourcenaktualisierungen verknüpft sind, werden beibehalten.

Benutzeraktion: Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wieder herstellen.

Modul: DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0107 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationsfehler.** Ressourcenaktualisierungen sind möglicherweise nicht synchron. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit einem fernen System wurde unterbrochen. Dies kann auf das Fehlschlagen einer Sitzung mit einem fernen System oder auf den Ausfall eines CFDT-Serversystems zurückzuführen sein. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System werden festgeschrieben oder gesichert. Die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit kann das ferne System oder den fernen Server nicht erreichen. Ein System kann seine Ressourcenaktualisierungen festschreiben, während das andere System die Aktualisierungen aus der Synchronisation zurücklässt. Diese Option wird auf Sitzung oder Serverwiederherstellung überprüft, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0110

DFHRM0111

DFHRM0114

DFHRM0117

DFHRM0120

DFHRM0123

DFHRM0135

Wenn eine Entscheidung zur Vorabsynchronisation von Resynchronisationsaktivitäten auf dem lokalen System getroffen wird:

- Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
- Die Verbindung mit dem fernen System NORECOVER DATA wird festgelegt.
- Das Attribut XLNACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.
- Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

Anschließend werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend festgeschrieben oder zurückgesetzt, und DFHRM0127 wird ausgegeben.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcen fest oder setzt sie zurück und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind. Die Informationen werden beibehalten, um die Resynchronisation mit dem fernen System zu aktivieren.

Benutzeraktion: Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wieder herstellen.

Modul: DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0108 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.Ausgesetzte Ressourcenaktualisierungen werden jetzt festgeschrieben.Ursprüngliche Fehlerdatum mm/dd/yy -Fehlerzeit hh:mm:ss ferne System name transaktion tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben.Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt.Es wurde nun festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt abgeschlossen hat.Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden entsprechend festgeschrieben.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0109 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.Ausgesetzte Ressourcenaktualisierungen werden jetzt zurückgesetzt.Ursprüngliche Fehlerdatum mm/dd/yy -Fehlerzeit hh:mm:ss ferne System name transaktion tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben wird.Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeits-

einheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt.Es wurde jetzt festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt nicht abgeschlossen hat.Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden entsprechend zurückgesetzt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, starten Sie die unterbrochene Transaktion erneut.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0110 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.Arbeitseinheit wurde gefunden, um synchronisiert zu werden.Ursprüngliche Fehlerdatum mm/dd/yy -Fehlerzeit hh:mm:ss ferne System name transaktion tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.**

Erläuterung: Die Resynchronisation mit dem fernen System, das in der Arbeitseinheit untergeordnet ist, trat nach der Wiederaufnahme der Kommunikation oder der Uneinteilung der Arbeitseinheit auf dem lokalen System auf.Es wurde festgestellt, dass entweder das lokale oder das ferne System (oder beide) bereits eine Entscheidung für ihre Teile der verteilten Arbeitseinheit getroffen hat.Es wurde jetzt festgestellt, dass die Entscheidungen in den lokalen und fernen Systemen synchronisiert sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0111 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.**Es wurde eine verteilte Arbeitseinheit gefunden, die nicht synchronisiert werden konnte.Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* **ferne System** *name* **transaktion** *tranid* **task number** *trannum* **terminal** *termid* **user** *userid* **network** **UOW** *netuowid* **local UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Resynchronisation mit dem fernen System, das in der Arbeitseinheit untergeordnet ist, trat nach der Wiederaufnahme der Kommunikation oder der Uneinteilung der Arbeitseinheit auf dem lokalen System auf.Es wurde festgestellt, dass entweder das lokale oder das ferne System (oder beide) bereits eine Entscheidung für ihren Teil der verteilten Arbeitseinheit getroffen hat.Es wurde nun festgestellt, dass die Entscheidungen des lokalen und des fernen Systems nicht synchronisiert sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0112 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.**Das ferne System wurde reinitialisiert.Die lokale Arbeitseinheit wird festgeschrieben.Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* **ferne System** *name* **transaktion** *tranid* **task number** *trannum* **terminal** *termid* **user** *userid* **network** **UOW** *netuowid* **local UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen.Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen.Es wurde festgestellt, dass das ferne System reinitialisiert wurde und jetzt keine Kenntnis von der UO- Unit hat.Die Ressourcenaktualisierungen der verteilten Arbeitseinheit im fernen System können festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein.

Wenn es sich bei der Sitzung um eine MRO-Sitzung zu einem Pre-CICS-Transaction-Server-System handelt, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht reinitialisiert wurde.Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten Arbeitseinheit seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System.Dies wird nie empfangen werden.

Die lokale Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion: Das System schreibt die Arbeitseinheit fest und gibt die Sperren frei, die allen Ressourcenaktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0113 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System wurde reinitialisiert. Die lokale Arbeitseinheit wird zurückgesetzt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System reinitialisiert wurde und jetzt keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die Ressourcenaktualisierungen der verteilten Arbeitseinheit im fernen System können festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein.

Wenn es sich bei der Sitzung um eine MRO-Sitzung zu einem Pre-CICS-Transaction-Server-System handelt, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht reinitialisiert wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten Arbeitseinheit seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Die Arbeitseinheit im lokalen System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartet, dass sie eine Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System erhalten. Dies wird nie empfangen werden.

Die lokale Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0114 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System wurde reinitialisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System reinitialisiert wurde und jetzt keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die Ressourcenaktualisierungen der verteilten Arbeitseinheit im fernen System können festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein. Die Arbeitseinheit im lokalen System hatte zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0115 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System hat gemischte heuristische Ergebnisse gesendet. Ressourcenaktualisierungen werden festgeschrieben. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszu-

führen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder zurückgenommen werden sollen. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0116 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System hat gemischte heuristische Ergebnisse gesendet. Die UO- (Unit of Work) wird zurückgesetzt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten

Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokale Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0117 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System hat gemischte heuristische Ergebnisse gesendet. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System hatten zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0118 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.**Die Resynchronisationsdaten aus dem fernen System waren nicht ausreichend, um das Ergebnis der Arbeitseinheit zu ermitteln.Ressourcenaktualisierungen werden festgeschrieben.Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *uowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen.Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen.Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System.Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.

Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *uowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0119 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.**Die Resynchronisationsdaten aus dem fernen System waren nicht ausreichend, um das Ergebnis der Arbeitseinheit zu ermitteln.Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt.Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen.Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen.Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System.Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.

Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*

7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0120 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Die Resynchronisationsdaten aus dem fernen System waren nicht ausreichend, um das Ergebnis der Arbeitseinheit zu ermitteln. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Die vom fernen System empfangenen Informationen haben nicht festgestellt, ob Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System hatten zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt. Wenn es sich bei dem fernen System um einen CFDT-Server handelt, sind Ressourcenaktualisierungen konsistent, obwohl das ferne System keine Datensätze mehr erfasst, die ausgeführt wurden. Möglicherweise wurde die CFDT-Ressource gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden. Wenn es sich bei dem fernen System um einen CFDT-Server handelt, ist keine weitere Aktion erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0121 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Bei der Resynchronisation mit dem fernen System wurde eine Protokollverletzung festgestellt. Ressourcenaktualisierungen werden festgeschrieben. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen, um konsistente andere Ressourcenänderungen in der verteilten Arbeitseinheit zu sein. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0122 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Bei der Resynchronisation mit dem fernen System wurde eine Protokollverletzung festgestellt. Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen, um konsistente andere Ressourcenänderungen in der verteilten Arbeitseinheit zu sein. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0123 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Bei der Resynchronisation mit dem fernen System wurde eine Protokollverletzung festgestellt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System hatten zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0124 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Ressourcenaktualisierungen sind nicht synchron. Netz UOW *netuowid* fernes System *name*.

Erläuterung: Die Wiederherstellung der Intersystemkommunikation ist in Bearbeitung. Das ferne System hat versucht, eine Arbeitseinheit zu resynchronisieren, aber das lokale System verfügt nicht mehr über Kenntnisse über diese Arbeitseinheit. Dies liegt daran, dass der letzte Agent oder das mutmaßliche Abbruchprotokoll verwendet wird und das lokale System die Ressourcenaktualisierungen für die UOW (Unit of Work) zurückgesetzt hat. Das ferne System hat eine Benachrichtigung gesendet, dass die Ressourcenaktualisierungen im fernen System nicht wieder ausgekommen sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netuowid*
5. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0125 *DATETIMEAPPLID* Löschen anstehend abgesetzt.Die Verbindung zum fernen System wurde auf NOTPENDING gesetzt.Ressourcenaktualisierungen werden festgeschrieben.Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOTPENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLN ACTION (FORCE) definiert.Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System.Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt.Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN, DFHRMLK4 ,DFHRMLSO, DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*

6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0126 *DATETIMEAPPLID* Löschen anstehend abgesetzt.Die Verbindung zum fernen System wurde auf NOTPENDING gesetzt.Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt.Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOTPENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLN ACTION (FORCE) definiert.Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System.Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt.Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN, DFHRMLK4 ,DFHRMLSO, DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*

10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0127 *DATETIMEAPPLID* Löschen anstehend abgesetzt. Die Verbindung zum fernen System wurde auf NOTPENDING gesetzt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* **transaktion** *tranid* **task** **number** *trannum* **terminal** *termid* **user** *userid* **network** **UOW** *netuowid* **local** **UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation zwischen den Systemen war zuvor während eines Synchronisationspunkts fehlgeschlagen. Die Resynchronisation zwischen den Systemen wurde vorab geleert. Die Verbindung mit dem fernen System wurde wie folgt hergestellt:

- NOTPENDING (NOTPENDING) festlegen
- Setzen Sie NORECOVDATA,
- Wird neu erstellt und ist mit XLN ACTION (FORCE) definiert.

Wenn die UOWs im lokalen System unbestätigt über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit stehen, werden lokale Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder entsprechend dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Da keine Resynchronisation mit dem fernen System versucht wird, sind die Ressourcenaktualisierungen in den lokalen und fernen Systemen möglicherweise nicht synchronisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul: DFHRMLN, DFHRMLK4 ,DFHRMLSO, DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*

9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0128 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationsfehler. Ressourcenaktualisierungen werden festgeschrieben. Lokale Ressourcen sind möglicherweise nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* **transaktion** *tranid* **task** **number** *trannum* **terminal** *termid* **user** *userid* **network** **UOW** *netuowid* **local** **UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System ist fehlgeschlagen. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System werden festgeschrieben. Die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit kann das ferne System möglicherweise nicht erreichen. Ein System kann seine Ressourcenaktualisierungen festschreiben, während das andere System die Aktualisierungen aus der Synchronisation zurücklässt. Es wird keine Auflösungsnachricht angezeigt, wenn die lokalen und fernen Systeme resynchronisiert werden, da das ferne System das lokale System nicht mit Resynchronisationsdaten bereitstellt.

Systemaktion: Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind. Die Informationen werden beibehalten, um die Resynchronisation mit dem fernen System zu aktivieren.

Benutzeraktion: Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wiederherstellen. Das lokale System ist der Koordinator und stellt unbestätigte Auflösungsinformationen für das ferne System bereit, wenn die Kommunikation erneut hergestellt wird. Wenn das ferne System eine heuristische Entscheidung bezüglich der Arbeitseinheit getroffen hat, sollte er Diagnoseinformationen zur Verfügung gestellt haben, um dies anzuzeigen.

Modul: DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*

11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0129 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationsfehler.Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt.Lokale Ressourcen sind möglicherweise nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert.Fehlerdatum** *mm/dd/yy* **Fehlerzeit** *hh:mm:ss* **ferne System** *name* **transaktion** *tranid* **task number** *trannum* **terminal** *termid* **user** *userid* **network** *UOW* *netuowid* **local** *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System ist fehlgeschlagen.Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System werden gesichert.Die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit kann das ferne System möglicherweise nicht erreichen..Ein System kann seine Ressourcenaktualisierungen festschreiben, während das andere System die Aktualisierungen aus der Synchronisation zurücklässt.Es wird keine Auflösungsnachricht angezeigt, wenn die lokalen und fernen Systeme resynchronisiert werden, da das ferne System das lokale System nicht mit Resynchronisationsdaten bereitstellt.

Systemaktion: Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.Die Informationen werden beibehalten, um die Resynchronisation mit dem fernen System zu aktivieren.

Benutzeraktion: Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wiederherstellen.Das lokale System ist der Koordinator und stellt unbestätigte Auflösungsinformationen für das ferne System bereit, wenn die Kommunikation erneut hergestellt wird.Wenn das ferne System eine heuristische Entscheidung bezüglich der Arbeitseinheit getroffen hat, sollte er Diagnoseinformationen zur Verfügung gestellt haben, um dies anzuzeigen.

Modul: DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0130 *applid* **Recovery Manager wurde erfolgreich in den Quiescemodus versetzt.**

Erläuterung: Der Recovery Manager wurde in den Quiescemodus versetzt.

Der warme Schlüsselbund wurde eingenommen.

Systemaktion: Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0131 *applid* **Die Resynchronisation ist für protocol -Ressourcen erforderlich.**

Erläuterung: Dieses System enthielt nicht den Status "Unquiesced", wenn die Beendigung ausgeführt wurde..Der Status kann aus Arbeitseinheiten oder Protokollnamen bestehen (Protokollnamen können nur für Übertragungsprotokolle IPIC (ISCU), IRC (IRC) und APPC (LU62) vorhanden sein).Dieses System muss möglicherweise eine Resynchronisation mit anderen Systemen ausführen, um das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheiten aufzulösen.Dies kann als Teil der Arbeit eines nachfolgenden CICS-Systems ausgeführt werden.

Die Systeme, mit denen die Resynchronisation durchgeführt werden muss, werden in den Nachrichten DFHRM0132 oder DFHRM0133 gemeldet.

Ein nachfolgender CICS-Start, der die Daten des Katalogs und des Systemprotokolls reinitialisiert, würde die Arbeitseinheiten und/oder Protokollnamen verwerfen und einen möglichen Verlust der Datenintegrität verursachen.

Systemaktion: Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um die Datenintegrität zu gewährleisten, führen Sie einen AUTO-Start aus und aktivieren Sie die Resynchronisation mit den entsprechenden Systemen.

Modul: DFHRMNS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *protocol*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0132 *datetimeapplid* **Die Resynchronisation ist für das protocol -System systemerforderlich.**

Erläuterung: Eine Arbeitseinheit, die im System bei einem Systemabschluss aktiv ist, erfordert die Resynchro-

nisation mit dem benannten System. Die Arbeitseinheit war Teil einer verteilten Arbeitseinheit, und die Resynchronisation ist erforderlich, um das Ergebnis zu beheben.

Die Resynchronisation erfolgt nach einem nachfolgenden Start, es sei denn, die Katalog- und Systemprotokollinformationen werden reinitialisiert.

Systemaktion: Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, ergreifen Sie die benutzerdefinierte Aktion zum Schutz der Datenintegrität, bis die ferne und die lokalen Daten synchronisiert werden können.

Modul: DFHRMLKQ, DFHRMNS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *protocol*
5. *system*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0133 *datetimeapplid* **Es kann eine Resynchronisation für das *protocol*-System systemerforderlich sein.**

Erläuterung: Dieses System tauschte die Protokollnamen mit dem fernen System aus und erfordert daher möglicherweise eine Resynchronisation mit diesem System.

Die Resynchronisation erfolgt nach einem nachfolgenden CICS-Start, sofern keine Katalog- oder Systemprotokoll Daten reinitialisiert werden.

Systemaktion: Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, ergreifen Sie die benutzerdefinierte Aktion, um die Datenintegrität zu schützen, bis die Resynchronisation stattfindet.

Modul: DFHRMNS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *protocol*
5. *system*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0134 *applid* **Wiederherstellungsmanagerdomäne konnte den globalen Katalog nicht lesen, oder seinen Steuersatz nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Wiederherstellungsmanagerdomäne ist beim Lesen des globalen Katalogs fehlgeschlagen-

. Entweder wurde versucht, den Status des Systems bei Beendigung der letzten Ausführung von CICS einzurichten, und der Steuersatz fehlte oder war ungültig, oder er konnte den Katalog nicht erfolgreich lesen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, indem Sie den Speicherauszug oder andere Diagnosenachrichten verwenden, die ausgegeben wurden (z. B. VSAM oder MVS).

Wenn das Problem durch einen E/A-Fehler verursacht wurde, lesen Sie die Beschreibung der CICS-Nachricht, die bereits aus dem Katalog ausgegeben wurde, um eine Anleitung zu erhalten.

Wenn das Problem durch eine ungültige Datenlänge verursacht wurde, lesen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Trace-Tabelle.

Wenn das Problem durch einen fehlenden Steuersatz verursacht wurde, ist der Katalog nicht für einen wiederherstellbaren Start geeignet, und Sie sollten einen Anfangsstart ausführen.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0135 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Die zu synchronisierenden Ressourcenaktualisierungen wurden synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System name transaktion *transid* task number *transnum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.**

Erläuterung: Die Resynchronisation mit dem fernen System, das in der Arbeitseinheit untergeordnet ist, trat nach der Wiederaufnahme der Kommunikation oder der Uneinteilung der Arbeitseinheit auf dem lokalen System auf. Entweder hat das ferne System bereits eine Entscheidung für die lokalen Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit getroffen, oder das ferne System hat auf die Entscheidung von diesem System gewartet. In beiden Fällen wurde festgestellt, dass die Ressourcenaktualisierungen in den lokalen und fernen Systemen synchronisiert sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0136 *applid* Die Anwendungs-ID wurde von *old_applid* in *new_applid* geändert. Die Wiederherstellung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Die Wiederherstellung wird angefordert, aber die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne aus dem CICS-Katalog wiederhergestellte Anwendungs-ID unterscheidet sich von der für das System angegebenen. Dies impliziert, dass sich die Identität des Systems im Netzwerk geändert hat. Das System muss die gleiche Identität im Netz verwalten, damit die Resynchronisation mit anderen Systemen ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Das System wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Wiederherstellung und die Resynchronisation erforderlich sind, korrigieren Sie die Anwendungs-ID in der SIT, und starten Sie das System erneut. Sie dürfen Katalog- oder Systemprotokolldaten nicht erneut initialisieren, es sei denn, Sie möchten die Identität des CICS-Systems ändern.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *old_applid*
3. *new_applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0137 *applid* Die Wiederherstellung des lokalen Protokollnamens ist fehlgeschlagen. Die Wiederherstellung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Die Wiederherstellung wird angefordert, aber die lokale Protokollname konnte von der Wiederherstellungsmanagerdomäne aus dem CICS-Katalog nicht wiederhergestellt werden.

Systemaktion: Das System wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die möglichen Ursa-

chen für den Fehler beim Lesen der erforderlichen Daten aus dem CICS-Katalog. Wurde das richtige Katalog-Dataset verwendet? Konnte der Katalog-Datensatz beschädigt sein?

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0139 *datetimeapplid* UOWLINK wurde durch Benutzeraktion gelöscht. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* *task* *number* *trannum* *terminal* *termid* *user* *userid* *network* *UOW* *netuowid* *local* *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, um das Löschen eines UOW-Links (UOWLINK) durch einen CEMT- oder EXEC CICS SET UOWLINK ACTION (DELETE) Befehl zu bestätigen. Dieser Befehl wird verwendet, um Links zu löschen, die durch Verbindungen erstellt wurden, die seit dem Verwerfen gelöscht wurden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0140 *APPLID* Die automatische Wiederherstellung des Wiederherstellungsmanagers wurde mit dem folgenden Wert gefunden: *'autofield'*.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden, die einen der Werte AUTOINIT, AUTOCOLD oder AUTOASIS enthält.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Wenn es

sich um einen AUTO-Start handelt, wird der Startwert für automatisches Starten in der Nachricht verwendet, um den Typ des auszuführenden Starts zu ermitteln.

Benutzeraktion: Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *autofield*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0141 *APPLID* Der Überschreibungssatz für den automatischen Start des Wiederherstellungsmanagers ist nicht vorhanden. Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Erläuterung: Es ist kein Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei vorhanden. Wenn Sie das Dienstprogramm DFHRMUTL nicht verwendet haben, ist diese Nachricht normal für einen AUTO-Start und stellt kein Problem dar.

Systemaktion: Die Standardverarbeitung für den automatischen Start wird fortgesetzt. Dies entspricht einem AUTOASIS-Wert in einem Überschreibungssatz für automatisches Starten.

Benutzeraktion: Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0142 *APPLID* Der Überschreibungssatz für den Wiederherstellungs-Manager hat den Wert '*autofield*' gefunden, und dies ist kein gültiger Wert. Stattdessen wird AUTOASIS angenommen.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden, die keinen der Werte AUTOINIT, AUTOCOLD oder AUTOASIS hat.

Systemaktion: AUTOASIS wird angenommen, ein Speicherauszug wird erstellt, und das System wird fortgesetzt. Der Überschreibungssatz wird beim Systemstart wie üblich entfernt.

Benutzeraktion: Es ist keine Maßnahme erforderlich. Zum korrekten Festlegen des Überschreibungssatzes für automatisches Starten sollte das Dienstprogramm DFHRMUTL vor dem Starten von CICS verwendet werden.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

2. *autofield*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0143 *APPLID* Der Überschreibungssatz für den automatischen Start des Wiederherstellungsmanagers ist ungültig. Es wird 'AUTOASIS' angenommen.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden, aber er hat eine ungültige Länge oder liegt im falschen Format vor.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und das System wird fortgesetzt. Der Überschreibungswert für automatisches Starten wird als AUTOASIS angenommen. Der Überschreibungssatz für automatisches Starten wird beim Systemstart wie gewohnt aus dem Katalog entfernt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Datei des globalen Katalogs nicht ordnungsgemäß geändert werden sollte. Das Dienstprogramm DFHRMUTL wird verwendet, um den Überschreibungssatz für automatisches Starten vor dem Starten von CICS ordnungsgemäß zu setzen.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0144 Der Katalogdatensatz des *applid* -Recoverymanagers zeigt an, dass keine Wiederherstellung möglich ist. Ein erster Start ist erforderlich.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat seinen Katalogdatensatz aus der globalen Katalogdatei gelesen, und dies weist darauf hin, dass keine Wiederherstellung möglich ist. Der wahrscheinlichste Grund dafür ist, dass CICS ein beschädigtes Protokoll vor dem letzten CICS-Systemabschluss festgestellt hat. Der Start kann mit diesen Startparametern nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob der CICS-Startjob die globale Katalogdatei korrekt identifiziert. Ist dies der Fall, ist das Systemprotokoll möglicherweise nicht verwendbar und Sie müssen einen ersten Start von CICS ausführen.

Wenn die Datei des globalen Katalogs nicht ordnungsgemäß identifiziert wurde, wiederholen Sie den Job mit der richtigen globalen Katalogdatei.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0145 *applid* **Der Wiederherstellungsmanager erkennt die von SIT-Parametern und -überschreibungen angeforderte Form des Startreibers nicht.**

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager kann nicht feststellen, welche Art von CICS ausgeführt werden soll. Die Parameter in der SIT und alle Einstellungen, die aus der Katalogdatei gelesen werden, sind mit einem gültigen Starttyp inkonsistent.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler wird durch eine interne CICS-Inkonsistenz verursacht. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0146D *applid* **Die Wiederherstellungsdaten des globalen Katalogdatensatzes wurden nicht gefunden. Systemprotokoll Daten gehen verloren. Beantworten Sie GO oder CANCEL.**

Erläuterung: Es wurde ein Kaltstart angefordert, und es wurden keine Informationen zum Wiederherstellungssteuersatz in der globalen Katalogdatei gefunden. Entweder ist dies die erste Ausführung von CICS mit dieser globalen Katalogdatei, die falsche globale Katalogdatei wird verwendet, oder die Datei des globalen Katalogs wurde ohne Informationen initialisiert, die für die Wiederherstellung erforderlich sind.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn dies das erste Mal ist, dass CICS mit dieser globalen Katalogdatei ausgeführt wurde, oder wenn es beabsichtigt ist, alle Wiederherstellungsinformationen aus dem Systemprotokoll zu löschen, antworten Sie mit 'GO'. Dadurch wird ein erster Start ohne Systemprotokollinformationen erzwungen, die von vorherigen CICS-Ausführungen beibehalten wurden. Insbesondere werden Informationen, die zum Resynchronisieren mit fernen CICS-Systemen verwendet werden, sowie alle lokalen Wiederherstellungsinformationen gelöscht.

Wenn dies nicht das erste Mal ist, oder wenn Sie Systemprotokoll Daten beibehalten und mit einem anderen globalen Katalogdatensatz versuchen möchten, antworten Sie mit 'CANCEL', um diese CICS-Ausführung zu beenden. In diesem Fall wird nichts verworfen. Überprüfen Sie die Datei des globalen Katalogs, und wiederholen Sie den Versuch.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0147 *applid* **Reply CANCEL wurde empfangen.**

Erläuterung: Eine Antwort von 'CANCEL' wurde als Antwort auf Nachricht DFHRM0146 empfangen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0148 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Ressourcenaktualisierungen sind synchron. Netz UOW-ID netuowid fernes System name.**

Erläuterung: Die Wiederherstellung der Intersystem-Kommunikation ist in Bearbeitung. Das ferne System hat versucht, eine Arbeitseinheit zu resynchronisieren, und das lokale System verfügt nicht mehr über Kenntnisse über diese Arbeitseinheit. Dies liegt daran, dass das lokale System der Koordinator war, und der letzte Agent oder mutmaßliche Abbruchprotokolle verwendet wurden. Alle lokalen Ressourcenaktualisierungen, die der UO-Einheit zugeordnet sind, wurden zurückgesetzt. Das ferne System hat eine Benachrichtigung gesendet, dass die Ressourcenaktualisierungen im fernen System immer noch unbestätigt sind (und die nach der Resynchronisation zurückgesetzt werden) oder bereits zurückgesetzt wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netuowid*
5. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0149I *APPLID* Der Überschreibungssatz für den automatischen Start des Wiederherstellungsmanagers wird gelöscht.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden. Sie wird gelöscht, nachdem der richtige Starttyp ermittelt wurde, es sei denn, es handelt sich um einen Diagnosetest. Wenn es sich um eine Diagnoseausführung handelt, werden die globalen Katalogdatensätze des Wiederherstellungsmanagers nicht geändert.

Systemaktion: Sofern es sich nicht um einen Diagnosetest handelt, wird der Datensatz aus der globalen Katalogdatei entfernt und hat keinen Einfluss darauf, dass der Datensatz anschließend gestartet wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0150 *APPLID* Diagnostic run due to AUTODIAG override is finished. CICS wird jetzt beendet.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat einen Diagnosetest ausgeführt und wird jetzt mit einem Speicherauszug beendet. Dies ist das Ergebnis einer Überschreibung der AUTODIAG im Datensatz für automatisches Überschreiben.

Systemaktion: Das System wird beendet. Ein Speicherauszug wird erstellt.

Benutzeraktion: Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0151 *APPLID* Diagnostic run wird eingeleitet. Ein simulierter AUTO-Start wird nur zu Diagnosezwecken ausgeführt.

Erläuterung: Der Wiederherstellungsmanager hat einen Diagnosetest für die Ausführung (AUTODIAG) im globalen Katalog festgestellt. Diese Ausführung von CICS führt keine Anwendungsverarbeitung aus und ist nur für Diagnosezwecke vorgesehen.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Ein Speicherauszug wird später erstellt, bevor er beendet wird.

Benutzeraktion: Es ist zu diesem Zeitpunkt keine weitere Maßnahme erforderlich. Im Troubleshooting and support finden Sie ausführliche Informationen zu den Gründen, die Sie möglicherweise für die Ausführung eines Diagnoselaufs benötigen, und für andere Diagnoseprogramme, die Sie möglicherweise gleichzeitig beibehalten möchten.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0152 *APPLID* Der Überschreibungssatz für den Wiederanlauf-Manager-Überschreibungssatz wird auf AUTODIAG gesetzt.

Erläuterung: Der Datensatz zum automatischen Überschreiben des Wiederherstellungsmanagers im globalen Katalog wurde auf AUTODIAG gesetzt, damit ein Diagnoseprogramm vor dem nächsten Anfangsstart ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist keine Maßnahme erforderlich. Informationen zum Ausführen eines Diagnoselaufs finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0154 *applid* Es wurden nicht festgeschriebene lokale Ressourcenaktualisierungen im Systemprotokoll gefunden. Bei der COLD-Start wird die Datenintegrität NICHT beibehalten.

Erläuterung: Es wurde ein Kaltstart angefordert, aber die Arbeitseinheiten, die nicht festgeschriebene lokale Ressourcenaktualisierungen enthalten, wurden im Systemprotokoll gefunden. Der Kaltstart ignoriert diese Informationen, sodass die Datenintegrität für die betroffenen Ressourcen nicht erhalten bleibt.

Systemaktion: Der Kaltstart wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion:

Modul: DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0156 *applid* Dieser COLD-Start verursacht keine Schäden an lokalen Ressourcen.

Erläuterung: Der Recovery Manager hat festgestellt, dass keine nicht festgeschriebenen Ressourcenaktualisierungen im Systemprotokoll von einer vorherigen Ausführung von CICS aufgezeichnet wurden. Daher ist keine lokale Wiederherstellung erforderlich.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0200 *applidindoubt_uows* unbestätigte UOWs wurden wiederhergestellt.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), *indoubt_uows*, die bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall wiederhergestellt wurden.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW unbestätigt ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion: Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, nicht eingespeiste UOWs zu starten, die weiterverarbeitet werden müssen.

Das System schreibt oder setzt UOWs zurück, die unbestätigt waren und für die eine der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Die Transaktion wird mit WAIT (NO) definiert.
 - Die Transaktion wird mit WAIT (YES) definiert, und die WAITTIME ist abgelaufen.
- Hinweis: Ein WAITTIME von Null impliziert eine unbegrenzte Wartezeit.

Wenn die Kommunikation mit den Koordinatorsystemen möglich ist, werden UOWs nicht angezeigt, und

die Aktualisierungen werden auf dem lokalen System festgeschrieben oder zurückgesetzt. Diese Aktualisierungen werden mit den auf dem Koordinatorsystem vorgenommenen Aktualisierungen synchronisiert.

Wenn die Kommunikation mit den Koordinatorsystemen nicht sofort möglich ist, werden UOWs beibehalten, bis die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem möglich ist oder bis die WAITTIME abläuft. Die Aussetzung dieser unbestätigten UOWs bewirkt, dass aktualisierte wiederherstellbare Ressourcen für nachfolgende Aktualisierungen gesperrt bleiben.

Benutzeraktion: Keine.

Wenn eine weitere Untersuchung erforderlich ist, verwenden Sie die Befehle CEMT INQUIRE UOW IND-OUBT und CEMT INQUIRE UOWENQ RETAINED, nachdem CICS initialisiert wurde. Mit diesen Befehlen werden die unbestätigten-UOWs und die zugehörigen aufbewahrten Enqueues detailliert beschrieben.

Modul: DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *indoubt_uows*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0201 *datetimeapplidbfail_uows* backout-failed und *cfail_uows* commit-failed UOWs wurden wiederhergestellt. Die Anzahl der rekonstruierten UOWs, die auf einen Abwicklungsablauf für die Auflösung mit einem fernen System warten, war *forget_uows*.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Anzahl der fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten (UOWs), *bfail_uows* und die Anzahl der fehlgeschlagenen UOWs (UOWs, *cfail_uows*) an, die bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall wiederhergestellt wurden. Es zeigt auch die Anzahl der UOWs an, die auf eine vergiss-oder auflösung mit einem fernen System warten, *forget_uows*.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn es mindestens eine solche UOW gibt. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Anmerkung: Diese Nachricht wird ausgegeben, bevor die fehlgeschlagenen und fehlgeschlagenen UOWs des Commit- und Backout-UOWs verarbeitet werden. Viele dieser UOWs werden wahrscheinlich während der CICS-Initialisierung aufgelöst. Alle echten Commit- oder Back-out-UOWs werden durch weitere Nachrichten hervorgehoben, die während der CICS-Initialisierung ausgegeben wurden. Sobald CICS vollständig initialisiert ist, kann auch die Hauptterminaltransaktion (CEMT) verwendet werden, um festzustellen, ob eine

ausstehende COMMIT-Operation oder fehlgeschlagene UOW-Fehler (UOWs) fehlschlagen.

Alle UOWs, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden und die noch auf eine Bestätigung von einem fernen System gewartet haben, werden als Referenz gemeldet.

Systemaktion: Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, nicht eingespeiste UOWs zu starten, die weiterverarbeitet werden müssen.

UOWs, die lokal nicht lokal oder lokal festgeschrieben wurden, werden erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bfail_uows*
5. *cfail_uows*
6. *forget_uows*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0202 *datetimeapplidinflight_uows* **Inflight-UOWs wurden wiederhergestellt.**

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Anzahl der un-
leichten Arbeitseinheiten (UOWs), *inflight_uows*, die bei einem Wiederanlauf nach Systemabsturz wiederhergestellt wurden.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW infundes ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion: Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, nicht eingespeiste UOWs zu starten, die weiterverarbeitet werden müssen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *inflight_uows*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0203 *applid* **Es gibt indoubt_uows unbestätigte Fehler, cfail_uows commit-failed und bfail_uows backout-failed UOWs.**

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unbestän gen Arbeitseinheiten (UOWs) *indoubt_uows*, die fehlgeschlagenen UOWs *bfail_uows* und die Commit-fehlgeschlagene UOWs *cfail_uows* in dem CICS-System zum Zeitpunkt des normalen Systemabschlusses an.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine solche Arbeitseinheit vorhanden ist. Wenn keine Nachricht angezeigt wird, wird stattdessen die Nachricht DFHRM0204 ausgegeben.

Die Nachrichten DFHRM0203 und DFHRM0204 können verwendet werden, um zu ermitteln, ob ein Kaltstart von CICS nach einem normalen Systemabschluss sicher ist, ohne Resynchronisationsdaten zu verlieren. Weitere Informationen finden Sie in DFHRM0204.

Systemaktion: Die Systemabschlussverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1K

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *indoubt_uows*
3. *cfail_uows*
4. *bfail_uows*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0204 *applid* **Es sind keine unbestän-, commit- oder backout-failed-UOWs vorhanden. Die Anzahl der UOWs, die auf einen Abwicklungsablauf für die Auflösung mit einem fernen System warten, war forget_uows.**

Erläuterung: Es gibt keine unbestän-, commit-failed- oder backout-failed units of Work (UOWs) im CICS-System zum Zeitpunkt des normalen Systemabschlusses.

Wenn solche Arbeitseinheiten vorhanden sind, wird die Nachricht DFHRM0203 ausgegeben.

Alle UOWs, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden und die noch auf eine Bestätigung von einem fernen System gewartet haben, werden ebenfalls als Referenz gemeldet.

Diese Nachricht gibt an, dass es sicher ist, einen kalten (aber nicht ersten) Start von CICS zu starten, ohne die Resynchronisationsdaten zu verlieren.

Systemaktion: Die Systemabschlussverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1K

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *forget_uows*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0205 *datetimeapplid* Ein Aktivitätsschlüsselpunkt wurde erfolgreich ausgeführt.

Erläuterung: CICS hat einen Aktivitätsschlüsselpunkt erfolgreich ausgeführt. Diese Nachricht wird auch für den Beendigungsschlüsselpunkt ausgegeben.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMR1K

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0208 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Eine Arbeitseinheit, die nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wird jetzt festgeschrieben. Lokale Ressourcen werden nicht mit der UO- Einheit synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *transid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben. Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt. Es wurde nun festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt abgeschlossen hat. Da diese Arbeitseinheit als Teil eines Kaltstarts wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Resynchronisation und die lokalen Ressourcen mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert wurden.

Systemaktion: Das System ermöglicht die Festschreibung der Arbeitseinheit für die Zwecke der Resynchronisation mit fernen Systemen. Es werden keine lokalen Ressourcen geändert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *transid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0209 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Eine Arbeitseinheit, die nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wird jetzt zurückgesetzt. Lokale Ressourcen werden nicht mit der UO- Einheit synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *transid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben. Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt. Es wurde jetzt festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt nicht abgeschlossen hat. Da diese Arbeitseinheit als Teil eines Kaltstarts wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Resynchronisation und die lokalen Ressourcen mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert wurden.

Systemaktion: Das System ermöglicht es, die Arbeitseinheit für die Resynchronisation mit fernen Systemen zu sichern. Es werden keine lokalen Ressourcen geändert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *transid*

8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0212 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.** Das ferne System wurde reinitialisiert. Die UO- (Unit of Work) wird wie festgeschrieben behandelt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System erneut gestartet wurde und keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die verteilte Arbeitseinheit im fernen System hat möglicherweise festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Dies wird nie empfangen werden.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Entscheidung ansteht und die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden. Die Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Wenn die Kommunikation über eine MRO-Sitzung mit einem Pre-CICS Transaction Server-System erfolgt ist, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht erneut gestartet wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten Arbeitseinheit seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als festgeschrieben.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0213 *datetimeapplid* **Intersystem-Kommunikationswiederherstellung.** Das ferne System wurde reinitialisiert. Die UO- (Unit of Work) wird wie zurückgesetzt behandelt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System erneut gestartet wurde und keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die verteilte Arbeitseinheit im fernen System hat möglicherweise festgeschrieben oder zurückgesetzt. Die Arbeitseinheit im lokalen System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartet, dass sie eine Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System erhalten. Dies wird nie empfangen werden.

Da die Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, da die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden.

Die lokale Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition behandelt.

Wenn die Kommunikation über eine MRO-Sitzung mit einem Pre-CICS Transaction Server-System erfolgt ist, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht reinitialisiert wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten UOW seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0214 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System wurde reinitialisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System erneut gestartet wurde und keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die verteilte Arbeitseinheit im fernen System hat möglicherweise festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis eine Entscheidung getroffen wurde und daher die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLN**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*

11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0215 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System hat gemischte heuristische Ergebnisse gesendet. Die UO- (Unit of Work) wird wie festgeschrieben behandelt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt werden soll. Die Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, da die lokalen Ressourcen nicht mit dieser Entscheidung synchronisiert wurden.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als festgeschrieben.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0216 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Das ferne System hat gemischte heuristische Ergebnisse gesendet. Die UO- (Unit of Work) wird wie zurückgesetzt behandelt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokale Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition behandelt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Entscheidung ansteht und die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0218 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Die Resynchronisationsdaten aus dem fernen System waren nicht ausreichend, um das Ergebnis der Arbeitseinheit zu ermitteln. Lokale Ressourcen werden nicht synchronisiert. Die verteilte Arbeitseinheit wird festgeschrieben. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *uowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgenommen werden soll.

Die Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen mit der anstehenden Auflösung der Arbeitseinheit gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden nicht mit dieser Festschreibung synchronisiert.

Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als festgeschrieben behandelt.

Systemaktion: Das System schreibt die Arbeitseinheit für die Zwecke der fernen Resynchronisation fest.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *uowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0219 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Die Resynchronisationsdaten aus dem fernen System waren nicht ausreichend, um das Ergebnis der Arbeitseinheit zu ermitteln. Die verteilte Arbeitseinheit wird zurückgesetzt. Lokale Ressourcen werden nicht synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgenommen werden soll.

Die Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen mit der anstehenden Auflösung der Arbeitseinheit gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden nicht mit dieser Zurück-Zurück-Zurück-ung synchronisiert.

Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt behandelt.

Systemaktion: Das System sichert die Arbeitseinheit für die Zwecke der fernen Resynchronisation.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0220 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Die Resynchronisationsdaten aus dem fernen System waren nicht ausreichend, um das Ergebnis der Arbeitseinheit zu ermitteln. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die verteilte Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine Sperren für lokale Ressourcen in der anstehenden Auflösung dieser Arbeitseinheit festgehalten und die lokalen Ressourcen werden nicht mit der verteilten UO- Einheit synchronisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0221 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Bei der Resynchronisation mit dem fernen System wurde eine Protokollverletzung festgestellt. Die verteilte Arbeitseinheit wird als festgeschrieben (committed) behandelt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *trandid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die verteilte Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde.

Die verteilte Arbeitseinheit wird gemäß dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition als festgeschrieben behandelt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, und es werden keine lokalen Ressourcen mit dieser Entscheidung synchronisiert.

Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als festgeschrieben behandelt.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *trandid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0222 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Bei der Resynchronisation mit dem fernen System wurde eine Protokollverletzung festgestellt. Die verteilte Arbeitseinheit wird wie zurückgesetzt behandelt. Lokale Ressourcen werden nicht synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *trandid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die verteilte Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde.

Die verteilte Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition behandelt.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt behandelt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *trandid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0223 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Bei der Resynchronisation mit dem fernen System wurde eine Protokollverletzung festgestellt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, werden die lokalen Ressourcen nicht synchronisiert, und in diesem Fall kann das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit nicht ermittelt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0225 *DATETIMEAPPLID* Löschen anstehend abgesetzt. Die Verbindung zum fernen System wurde auf NOTPENDING gesetzt. Die verteilte Arbeitseinheit wird als festgeschrieben (committed) behandelt. Lokale Ressourcen werden nicht synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOTPENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLN ACTION (FORCE) definiert. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert.

Die verteilte Arbeitseinheit wird gemäß dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition als festgeschrieben behandelt.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt die Arbeitseinheit als festgeschrieben.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLK4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0226 *DATETIMEAPPLID* Löschen anstehend abgesetzt. Die Verbindung zum fernen System wurde auf NOTPENDING gesetzt. Die verteilte Arbeitseinheit wird wie zurückgesetzt behandelt. Lokale Ressourcen werden nicht synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network *UOW* *netuowid* local *UOW* *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOTPENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLN ACTION (FORCE)

definiert. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert.

Die verteilte Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition behandelt.

Systemaktion: Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRMLK4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0227 DATETIMEAPPLID Löschen anstehend abgesetzt. Die Verbindung zum fernen System wurde auf NOTPENDING gesetzt. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOTPENDING gesetzt. Die Arbeitseinheit wird als festgeschrieben oder gesichert aufgezeichnet, aber da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, werden die lokalen Ressourcen möglicherweise nicht mit dieser Entscheidung synchronisiert.

Das lokale System hat keine Bestätigung empfangen, dass das ferne System eine Benachrichtigung über das Ergebnis der UO- Einheit erhalten hat.

Es wird keine weitere Resynchronisation mit diesem fernen System versucht, und die verteilte Arbeitseinheit in den lokalen und fernen Systemen kann nicht synchronisiert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLK4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0228 applidindoubt_uows unbestätigte UOWs wurden zum Zweck der fernen Resynchronisation wiederhergestellt. Lokale Ressourcen werden nicht mit diesen UOWs synchronisiert.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), *indoubt_uows*, die für die Resynchronisation mit fernen Systemen wiederhergestellt wurden. Diese Nachricht wird nur bei Kaltstarts ausgegeben. Lokale Ressourcen werden möglicherweise nicht mit fernen Ressourcen synchronisiert, da CICS Kaltstart ist.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW unbestätigt ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion: Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, die UOWs zu starten, in denen die Resynchronisation möglich ist.

Wenn die Kommunikation mit dem fernen System oder den fernen Systemen nicht sofort möglich ist, bleiben UOWs erhalten, bis die Resynchronisation möglich ist oder bis WAITTIME (definiert in der Transaktionsdefinition) abläuft.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHRM0208, wenn die UOW festgeschrieben wurde, oder von DFHRM0209, wenn die UOW auf dem fernen System oder den fernen Systemen zurückgesetzt wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *indoubt_uows*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0229 *datetimeapplidbfail_uows backout-failed und cfail_uows commit-failed UOWs wurden für den Zweck der fernen Resynchronisation wiederhergestellt.Lokale Ressourcen werden nicht mit diesen UOWs synchronisiert.Die Anzahl der rekonstruierten UOWs, die auf einen Abwicklungsablauf für die Auflösung mit einem fernen System warten, war forget_uows.*

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Anzahl der fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten (UOWs), *bfail_uows* und die Anzahl der fehlgeschlagenen UOWs (UOWs, *cfail_uows*) an, die für die Resynchronisation mit fernen Systemen wiederhergestellt wurden.Diese UOWs können nun nach einer Kaltstart-Wiederherstellungsverarbeitung im Wartestatus oder im Wartestatus sein.Diese Nachricht wird nur bei Kaltstarts ausgegeben.Lokale Ressourcen werden möglicherweise nicht mit fernen Ressourcen synchronisiert, da CICS Kaltstart ist.

Alle UOWs, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden und die noch auf eine Bestätigung von einem fernen System gewartet haben, werden als Referenz gemeldet.Die Anzahl solcher UOWs ist *forget_uows*.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn es mindestens eine solche UOW gibt.Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs verarbeitet wird.

Systemaktion: Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, die Resynchronisation für UOWs zu starten, die dies erfordern.

Wenn die Kommunikation mit dem fernen System oder den fernen Systemen nicht sofort möglich ist, bleiben UOWs erhalten, bis die Resynchronisation möglich ist oder bis WAITTIME (definiert in der Transaktionsdefinition) abläuft.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHRM0208, wenn die UOW festgeschrieben wurde, oder von DFHRM0209, wenn die UOW auf dem fernen System oder den fernen Systemen zurückgesetzt wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bfail_uows*
5. *cfail_uows*
6. *forget_uows*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0230 *datetimeapplidinflight_uows UOWs wurden zum Zweck der fernen Resynchronisation wiederhergestellt.Lokale Ressourcen werden nicht mit diesen UOWs synchronisiert.*

Erläuterung: In dieser Nachricht wird die Anzahl der unlichten Arbeitseinheiten (UOWs), *inflight_uows*, angezeigt, die für die Resynchronisation mit fernen Systemen wiederhergestellt wurden.Diese Nachricht wird nur bei Kaltstarts ausgegeben.Lokale Ressourcen werden möglicherweise nicht mit fernen Ressourcen synchronisiert, da CICS Kaltstart ist.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW infundes ist.Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion: Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, die UOWs zu starten, in denen die Resynchronisation möglich ist.

Wenn die Kommunikation mit dem fernen System oder den fernen Systemen nicht sofort möglich ist, bleiben UOWs erhalten, bis die Resynchronisation möglich ist oder bis WAITTIME (definiert in der Transaktionsdefinition) abläuft.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHRM0208, wenn die UOW festgeschrieben wurde, oder von DFHRM0209, wenn die UOW auf dem fernen System oder den fernen Systemen zurückgesetzt wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *inflight_uows*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0235 *datetimeapplid* Intersystem-Kommunikationswiederherstellung. Lokale Ressourcen werden nicht synchronisiert. Ursprüngliche Fehlerdatum *mm/dd/yy* -Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *name* transaktion *tranid* **task** **number** *trannum* **terminal** *termid* **user** *userid* **network** **UOW** *netuowid* **local** **UOW** *X'localuowid'*.

Erläuterung: Die Kommunikation mit dem fernen System, das einem untergeordneten Teil dieser Arbeitseinheit untergeordnet ist, ist fehlgeschlagen und wurde erneut aufgebaut. Die Resynchronisation mit dem fernen System ist aufgetreten. Entweder hat das ferne System bereits eine Entscheidung für die lokalen Ressourcensynchronisationen in der verteilten Arbeitseinheit getroffen, oder das ferne System hat auf die Entscheidung von diesem System gewartet. In beiden Fällen, da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, werden die lokalen Ressourcen nicht synchronisiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie die Aktion zum Resynchronisieren der Ressourcen in den lokalen und fernen Systemen durch, falls erforderlich.

Modul: DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0300 **KEYWORD** '*keyword*' **IST UNGÜLTIG ODER FEHLGESCHLOSSEN.**

Erläuterung: Die SYSIN-Datei für DFHRMUTL enthält ein nicht erkanntes Schlüsselwort oder ein Schlüsselwort, das nicht ordnungsgemäß verwendet wird.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das ungültige Schlüsselwort und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0301 *APPLID* Das Löschen der Transaktions-ID *tranid* **tasknummer** *taskno* wurde verzögert, weil die Arbeitseinheit *X'uowid'* die Synchronisationspunktverarbeitung nach dem Commit festgeschrieben hat.

Erläuterung: CICS hat eine Anforderung zum Erzwingen der Bereinigungstask *taskno* empfangen. Die Arbeitseinheit (*uowid*), die dem Ziel der Anforderung zum Löschen der Kraft zugeordnet ist, befindet sich in einer kritischen Phase der Synchronisationspunktverarbeitung. Die Zieltask kann nicht gelöscht werden, solange sie sich in diesem Status befindet.

Systemaktion: CICS versucht, die Bereinigung zu bereinigen, bis die Zieltask nicht mehr vor Bereinigung geschützt ist.

Wenn der Synchronisationspunkt am Ende der Task auftritt, ist die Task dauerhaft vor dem Löschen geschützt.

Benutzeraktion: Normalerweise sollte die Task nur für kurze Zeit in dieser kritischen Phase des Synchronisationspunkts verbleiben. Wenn die Zieltask noch nicht beendet ist, untersuchen Sie, warum die Arbeitseinheit *uowid* die Synchronisationspunktverarbeitung noch abgeschlossen hat.

Informationen zum Diagnostizieren von Taskwartestatus finden Sie im Troubleshooting and support .

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHRMU1N

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *taskno*
4. *X'uowid'*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0302 **FEHLER** {*OPENING* | *READING* | *WRITING* | *CLOSING*} **Der** {*DFHGCD* | *NEWGCD*} **DATA-SET-RÜCKKEHR-CODE:** *X'vsam_retcode'*, **REASON:** *X'vsam_reason'*.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer VSAM-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Die VSAM-Rückkehr- und -Ursachencodes sind *X'vsam_retcode'* und *X'vsam_reason'*.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Handbuch z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets .Über-

prüfen Sie das Systemprotokoll auf zugeordnete Daten-services.

Wenn der Fehler beim Öffnen der Datei NEWGCD geöffnet ist, stellen Sie sicher, dass der VSAM-Cluster:

- Hat das Attribut REUSE
- Verfügt über eine DD-Karte in der JCL
- Es wird nicht derselbe Datensatz wie die DD-Karte DFHGCD verwendet.
- Ist derzeit nicht für einen anderen Job geöffnet.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0303 FEHLER {OPENING | READING | WRITING}WRITING}SYSPRINT} DATENSATZ.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer QSAM-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die DD-Karte für das Datenset ordnungsgemäß definiert ist. Suchen Sie nach zugeordneten Syslog-Nachrichten, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0304 UNGÜLTIGER ODER FEHLENDER PARAMETER SET_AUTO_START.

Erläuterung: Der Parameter SET_AUTO_START in der SYSIN-Datei für DFHRMUTL fehlt oder ist falsch angegeben.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich der Parameter in der *ersten* Zeile von SYSIN befindet, und die Schlüsselwörter werden durch Kommas getrennt, ohne dass Leerzeichen dazwischen liegen.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0305 DIE SYSIN-DATEI KANN HÖCHSTENS EINEN DATENSATZ HABEN.

Erläuterung: Die SYSIN-Datei sollte entweder keine Sätze oder auch einen einzigen Satz enthalten, der die Parameter für DFHRMUTL angibt.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Datensätze in der SYSIN-Datei, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0306 EIN GCD KANN NICHT OHNE STEUERINFORMATIONEN KOPIERT WERDEN.

Erläuterung: Das Schlüsselwort COLD_COPY wurde für eine globale Katalogdatei angegeben, für die keine Informationen zum Wiederherstellungsmanager in der Datei enthalten sind. Es ist nicht möglich, einen reduzierten neuen Katalog aus einem leeren Katalog zu erstellen.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Sie sollten COLD_COPY nur verwenden, um einen Katalog zu kopieren, der von CICS verwendet wurde. Wenn Sie einen Katalog für einen Anfangsstart initialisieren möchten, verwenden Sie DFHRMUTL mit dem Parameter SET_AUTO_START=AUTOINIT, ohne zu versuchen, ihn mit COLD_COPY zu kopieren.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0307 SCHLÜSSELWORT 'keyword' WIRD IN DER SYSIN-DATENSATZ WIEDERHERGESTELLT.

Erläuterung: Das Schlüsselwort *keyword* wurde in der ersten Zeile der SYSIN-Datei für DFHRMUTL wiederholt.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Entfernen Sie das doppelte Schlüsselwort und wiederholen Sie den Versuch.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0308 SET_AUTO_START = AUTOASIS UNGÜLTIG.GCD IST EINE COLD_COPY UND WURDE NICHT VON CICS VERWENDET.

Erläuterung: Das Schlüsselwort SET_AUTO_START wurde mit AUTOASIS angegeben, aber der in der Datei DFHGCD angegebene globale Katalog wurde mit der Funktion DFHRMUTL COLD_COPY kopiert und wurde noch nicht von CICS verwendet. Diese Änderung ist nicht zulässig, da der Katalog nicht mehr über die erforderlichen Datensätze verfügt, um einen Notfall- oder Warmstart zu ermöglichen.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Notfall- oder Warmstart ausführen müssen, verwenden Sie eine zurückgeschriebene Kopie des globalen Katalogs, der vor der Ausführung von DFHRMUTL ausgeführt wurde, das

die COLD_COPY ausgeführt hat. Wenn Sie keinen Notfall- oder Warmstart benötigen, ändern Sie den Parameter in AUTOINIT oder AUTOCOLD, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0309 GCD WURDE NICHT VON CICS VERWENDET. SIE MÜSSEN SET_AUTO_START=AUTOINIT ANGEBEN.

Erläuterung: Das Schlüsselwort SET_AUTO_START wurde AUTOCOLD oder AUTOINIT angegeben, aber der globale Katalog, der in der Datei DFHGCD angegeben wurde, wurde von CICS noch nie verwendet.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Parameter SET_AUTO_START in AUTOINIT, und wiederholen Sie den Versuch.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0311 DAS SCHLÜSSELWORT COLD_COPY IST MIT SET_AUTO_START = AUTOASIS UNGÜLTIG.

Erläuterung: Die Eingabeparameter haben das Schlüsselwort COLD_COPY angegeben, aber auch SET_AUTO_START = AUTOASIS enthalten. Diese Kombination wird nicht unterstützt, da CICS nur eine COLD oder INITIAL mit einem Katalogdatensatz ausführen kann, der kalt kopiert wurde, da alle Definitionsdatensätze entfernt wurden.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie AUTOCOLD oder AUTOINIT als Wert für SET_AUTO_START an, oder entfernen Sie das Schlüsselwort COLD_COPY, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0312 AUTODIAG MIT COLD_COPY IST NICHT ZULÄSSIG.

Erläuterung: In den Parametern für den Job DFHRMUTL wurde die Option COLD_COPY mit SET_AUTO_START = AUTODIAG angegeben. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Übergeben Sie den Job mit den richtigen Parametern erneut.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0313 AUTODIAG KANN NICHT VERWENDET WERDEN.

Erläuterung: Das Schlüsselwort SET_AUTO_START wurde mit AUTODIAG angegeben, aber der globale Katalog, der in der Datei DFHGCD angegeben wurde, wurde mit der Funktion DFHRMUTL COLD_COPY kopiert und wurde noch nicht von CICS verwendet. Diese Änderung ist nicht zulässig, da der Katalog nicht mehr über die erforderlichen Datensätze verfügt, um einen Diagnosetest zu ermöglichen.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Diagnoselauf ausführen müssen, verwenden Sie eine zurückgeschriebene Kopie des globalen Katalogs, der vor der Ausführung von DFHRMUTL ausgeführt wurde, das die COLD_COPY ausgeführt hat. Wenn Sie keinen Diagnosetest benötigen, ändern Sie den Parameter in AUTOINIT oder AUTOCOLD, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0315I AUTOKALT ODER AUTOINIT SOLLTE NICHT VERWENDET WERDEN.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht.

Der globale Katalog gibt an, dass die vorherige Beendigung von CICS nicht gesteuert wurde (d. h. kein Warm-Shutdown), oder dass die Protokollinformationen, die zu Shunted Units Of Work (UOWs) gehört, auf dem Systemprotokoll vorhanden sind. In beiden Fällen sollte CICS nicht "Cold" oder "Initial" erneut gestartet werden, da dies die Datenintegrität gefährden würde. Als solche sollten AUTOCOLD oder AUTOINIT nicht durch die Verwendung des Schlüsselworts SET_AUTO_START angegeben werden.

Systemaktion: Der Job DFHRMUTL wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0316 DFHRMUTL WIRD AUF DIESER STUFE DES BETRIEBSSYSTEMS NICHT UNTERSTÜTZT.

Erläuterung: Es wurde festgestellt, dass der Release-Stand des Betriebssystems vor dem für die Ausführung von CICS DFHRMUTL erforderlichen Release-Stand liegt, oder die erforderliche Wartung für das Betriebssystem wurde nicht angewendet.

Systemaktion: Der Jobabschnitt CICS DFHRMUTL wird mit dem Rückkehrcode 16 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie den Abschnitt CICS TS Pro-

gram Directories , und installieren Sie den Release-Stand oder die höhere Version des vorausgesetzten Betriebssystems.Überprüfen Sie auch, ob alle aufgelisteten vorausgesetzten Wartungspakete für das Betriebssystem angewendet wurden.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0317 CICS DFHRMUTL WIRD AUF DIESER HARDWARESTUFE NICHT UNTERSTÜTZT.

Erläuterung: Es wurde festgestellt, dass der Release-Level der Hardware früher als die für die Ausführung von CICS DFHRMUTL erforderlichen Voraussetzungen ist.

Systemaktion: Der Jobabschnitt CICS DFHRMUTL wird mit dem Rückkehrcode 16 beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Informationen in CICS TS Program Directories , um die erforderliche Hardware anzuzeigen.

Modul: DFHRMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHRM0400 *applid* Eine UOA wurde aus dem Systemprotokoll nicht vollständig wiederhergestellt.

Erläuterung: Eine UOA wurde nur teilweise aus den Protokollsätzen im Systemprotokoll wiederhergestellt.

Der erste Protokollsatz, den die Arbeitseinheit in das Systemprotokoll geschrieben hat, wurde während des CICS-Neustarts nicht durchsucht, obwohl die Verarbeitung der Arbeitseinheit die Synchronisationspunktverarbeitung nicht abgeschlossen hat.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der primäre Systemprotokolldatenstrom fälschlicherweise abgeschnitten wurde oder dass der sekundäre Systemprotokolldatenstrom abgeschnitten oder falsch gelöscht wurde.Alternativ können die Daten im Protokolldatenstrom beschädigt worden sein, so dass die Kette, die die Arbeitseinheit darstellt, während des CICS-Neustarts nicht vollständig verarbeitet wurde.

Diese Auswirkungen können darauf zurückzuführen sein, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen, Problemen in der MVS-Protokollfunktion oder Problemen in CICS selbst geändert wird.Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen gelöscht oder geändert wurde.Wenn er gelöscht wurde, hat die CICS-Protokollfunktion während des CICS-Neustarts eine Nachricht ausgegeben, dass sie den Protokolldatenstrom erstellt hat.

Systemaktion: CICS erstellt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Arbeitseinheit enthält, in

der das Problem festgestellt wurde, gibt diese Nachricht aus, erstellt einen Speicherauszug und wird dann abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die primären und sekundären Systemprotokolldatenströme gültig sind.Wenn ein Problem behoben werden kann, starten Sie CICS automatisch erneut.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, sollten Sie einen ersten Start von CICS ausführen.

Wenn Sie sicher sind, dass die Systemprotokolldatenströme nicht zwischen CICS gelöscht oder geändert wurden, kann es zu einem Fehler in der MVS-Protokollfunktion oder in CICS kommen.In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem . Es wäre hilfreich, den fehlgeschlagenen Protokolldatenstrom oder einen Bericht über seinen Inhalt zu behalten.

Modul: DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0401 *applid* Es ist kein Systemprotokoll vorhanden, oder es wurde ein leeres Systemprotokoll gefunden.

Erläuterung: Bei einem CICS-Neustart wurde ein leeres Systemprotokoll festgestellt, für das das Protokoll für die Wiederherstellungsverarbeitung erforderlich ist..Dies ist ein unerwarteter Fehler, da es immer einen oder mehrere Protokollsätze im Systemprotokoll geben sollte, wenn CICS zuvor gestartet wurde.Alternativ gibt es kein CICS-Systemprotokoll, da DUMMY in der Definition des Protokolldatenstroms angegeben wurde, und ein Start, für den ein gültiges Systemprotokoll erforderlich ist, wurde angefordert.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der primäre Systemprotokolldatenstrom nicht ordnungsgemäß gelöscht oder gelöscht wurde.Die Daten im primären Protokolldatenstrom wurden möglicherweise beschädigt, so dass die CICS-Protokollfunktion keine gültigen Datensätze für sie finden konnte.Alternativ wurde das Systemprotokoll als DUMMY-Protokoll nicht ordnungsgemäß definiert.

Diese Auswirkungen können darauf zurückzuführen sein, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen, Problemen in der MVS-Protokollfunktion oder Problemen in CICS selbst geändert wird.Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen gelöscht oder geleert wurde.Wenn er gelöscht wurde, hat die CICS-Protokollfunktion während des CICS-Neustarts eine Nachricht

ausgegeben, dass sie den Protokolldatenstrom erstellt hat.

Systemaktion: CICS erstellt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Arbeitseinheit enthält, in der das Problem festgestellt wurde, gibt diese Nachricht aus, erstellt einen Speicherausgang und wird dann abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Protokolldatenstrom des primären Systems gültig ist und dass er nicht als DUMMY definiert ist. Wenn das Problem behoben werden kann, starten Sie CICS erneut auf die gleiche Weise.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, führen Sie einen Anfangsstart von CICS aus.

Wenn Sie sicher sind, dass die Systemprotokolldatenströme nicht zwischen CICS gelöscht oder geändert wurden, kann es zu einem Fehler in der MVS-Protokollfunktion oder in CICS kommen. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem. Es wäre hilfreich, den fehlgeschlagenen Protokolldatenstrom oder einen Bericht über seinen Inhalt zu behalten.

Modul: DFHRMSL5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRM0402 *datetimeapplid* UOWID:X'luowid' gefunden.

Erläuterung: Das Systemprotokoll wird gelesen, um die unlichten, unbestätigten, Commit- und Back-out-Arbeitseinheiten zu beheben und aufzulösen. Es wurde ein Datensatz gelesen, der der erste Beweis für die identifizierte Arbeitseinheit ist.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung wird fortgesetzt. Wenn CICS alle Datensätze in Bezug auf diese Arbeitseinheit gefunden hat, wird entweder eine Nachricht DFHRM0403 oder DFHRM0404 ausgegeben, die signalisiert, ob eine weitere Verarbeitung erforderlich ist, um die Arbeitseinheit aufzulösen, oder wenn die Arbeitseinheit vollständig ist und keine weitere Verarbeitung erforderlich ist. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *X'luowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0403 *datetimeapplid* UOWID:X'luowid' wiederhergestellt für Auflösung, aktueller Status:uowstatus, tasknum:tasknum, tranid:tranid, Netz-UOWID:networkuowid

Erläuterung: Das Systemprotokoll wird gelesen, um die unlichten, unbestätigten, Commit- oder Back-out-Arbeitseinheiten zu beheben und aufzulösen. Alle Datensätze, die sich auf die identifizierte Arbeitseinheit beziehen, wurden gelesen. Es wurde festgestellt, dass diese Arbeitseinheit unbestätigt, unbestätigt, commit oder backout-failed ist. Daher ist eine weitere Verarbeitung erforderlich, um sie aufzulösen.

Es wird eine übereinstimmende Nachricht DFHRM0402 vorhanden sein, die zuvor während der Wiederherstellungsverarbeitung für dieselbe Arbeitseinheit ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung wird fortgesetzt. Wenn die Wiederherstellungsverarbeitung abgeschlossen ist, verarbeitet CICS diese Arbeitseinheit, um ihre Auflösung zu gewährleisten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'luowid'*
5. *uowstatus*
6. *tasknum*
7. *tranid*
8. *networkuowid*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0404 *datetimeapplid* UOWID:X'luowid' is resolved, status:uowstatus, tasknum:tasknum, tranid:tranid, Net UOWID:networkuowid

Erläuterung: Das Systemprotokoll wird gelesen, um die unlichten, unbestätigten, Commit- und Back-out-Arbeitseinheiten zu beheben und aufzulösen. Alle Datensätze in dem Protokoll, die sich auf die identifizierte Arbeitseinheit beziehen, wurden gelesen. Diese Arbeitseinheit wurde gefunden, die abgeschlossen wurde, und sie erfordert keine weitere Verarbeitung.

Es wird eine übereinstimmende Nachricht DFHRM0402 vorhanden sein, die zuvor während der Wiederherstel-

lungsverarbeitung für dieselbe Arbeitseinheit ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'luowid'*
5. *uowstatus*
6. *tasknum*
7. *trandid*
8. *networkuowid*

Zieladresse: CSMT

DFHRM0405 *datetimeapplid* Der Schlüsselpunkt wurde wiederhergestellt. Alle relevanten UOWs wurden identifiziert. Scan wird zur vollständigen Wiederherstellung fortgesetzt.

DFHRPnnnn-Nachrichten

DFHRP0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In

Erläuterung: Eine vollständige Gruppe von Schlüsselpunkt Datensätzen wurde aus dem Systemprotokoll wiederhergestellt. CICS stellt sicher, dass alle aktiven Arbeitseinheiten mindestens einen Datensatz in den Schlüsselpunkt schreiben. Dies bedeutet, dass während des Wiederherstellungsprozesses, sobald ein vollständiger Chiffrierschlüsselpunkt wiederhergestellt wurde, keine unvollständigen, unbestätigten, unbestätigten oder fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten vorhanden sind, die im Systemprotokoll noch zu entdecken sind. Es werden DFHRM0402-Nachrichten ausgegeben, die alle Arbeitseinheiten identifizieren, die möglicherweise aufgelöst werden müssen.

Systemaktion: Der Systemwiederherstellungsprozess wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRP0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die einen Hinweis auf die Ursache des Fehlers angibt:

- 9F49 ?Fehler in der C-Umgebung
- 9F4A?kein Speicher für den RPC-Aufrufernden
- 9F4C?error from **socket** call to TCP/IP for MVS
- 9F4D?Fehler vom Aufruf **gethostid** an TCP/IP für MVS
- 9F4F?Fehler von **select** -Aufruf an TCP/IP für MVS
- 9F55 ?Fehler im Aufruf von **svc_register** an TCP/IP für MVS
- 9F58 ?Fehler vom Aufruf **svcudp_create** an TCP/IP für MVS
- 9F59 ?Fehler vom Aufruf von **svctcp_create** an TCP/IP für MVS
- 9F5B?Fehler vom Aufruf von **svc_sendreply** an TCP/IP für MVS
- 9F5C?invalid **aup_gids** vom Client
- 9F5D?Maschinenname vom Client zu lang
- 9F5E?Fehler vom Aufruf von **svc_getargs** an TCP/IP für MVS
- 9F5F?Fehler von **svc_freeargs** -Aufruf an TCP/IP für MVS
-

9F60 ?Fehler vom Aufruf **getsockopt** an TCP/IP für MVS

- 9F63 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (unbekannter Fehler)
- 9F64 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (nicht genügend Sockets)
- 9F65 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EFAULT)
- 9F66 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EALREADY)
- 9F67 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EINVAL)
- 9F68 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EMFILE)
- 9F69 ?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (ENOMEM)
- 9F6A?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EIBMIUCVERR)
- 9F6B?Fehler vom Aufruf von **svcerr_auth** an TCP/IP für MVS
- 9F6C?Fehler vom Aufruf von **svcerr_decode** an TCP/IP für MVS
- 9F6D?Fehler von **svcerr_noproc** -Aufruf an TCP/IP für MVS
- 9F6E?Fehler vom Aufruf von **svcerr_systemerr** an TCP/IP für MVS
- 9F6F?Fehler von **dfhsvc_getreqset**.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Wenn eine Clientanforderung verarbeitet wird und der Code 9F4A lautet, wird keine Antwort an den Client gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Es gibt einige bestimmte Benutzeraktionen, die für bestimmte Werte von *code* ausgeführt werden können:

- 9F4A?Wiederholen Sie die aktuelle Aktion, falls möglich. Wenn der Speichermangel bestehen bleibt, ver-

ringern Sie die Anzahl der Tasks, die gleichzeitig ausgeführt werden können, oder erhöhen Sie die DSA-Grenzwerte.

- 9F49? Prüfen Sie, ob die C-Laufzeitumgebung von demselben Produkt, derselben Version und demselben Release abgeleitet ist wie bei der Linkbearbeitung bei der Installationszeit.
- 9F5C?Überprüfen Sie das TCP/IP für MVS-Konfigurations- und -Release-Level.
- 9F5D?Überprüfen Sie die TCP/IP-Konfiguration und den Release-Stand von MVS.
- 9F6A?Überprüfen Sie, ob TCP/IP für MVS gestartet wurde.

:pc.Bei anderen TCP/IP-Problemen können Sie die TCP/IP-Diagnose für MVS-Diagnoseprogramme prüfen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRP0102 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine falsche Antwort empfangen.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, die auf einen Logikfehler im Aliasnamen hinweist, während CICS die Initialisierungsinformationen aufruft.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet.Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0103 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname wurde nicht ordnungsgemäß gestartet.

Erläuterung: Der Aliasname wurde von einem anderen Benutzer als dem Server-Controller, möglicherweise von einem Benutzer an einem Terminal, aufgerufen.

Systemaktion: Es war keine Clientanforderung zum Verarbeiten vorhanden.Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Aliasname von einem Terminalbenutzer nicht gestartet wurde.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0104 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine falsche Antwort empfangen.

Erläuterung: Der Aliasname hat beim Aufruf von CICS eine Antwort empfangen, um die Initialisierungsinformationen zu erstellen, die angeben, dass der Aliasname möglicherweise nicht vom Servercontroller gestartet wurde.

Systemaktion: Es ist keine Clientanforderung zum Verarbeiten vorhanden.Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Aliasname nicht von einer anderen als der Serversteuereinheit gestartet wurde.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0105 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine falsche Antwort empfangen.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, die darauf hinweist, dass CICS einen temporären Fehler festgestellt hat, während versucht wurde, den Aliasnamen seine Initialisierungsinformationen aus dem temporären Speicher zu übergeben.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0106 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine falsche Antwort empfangen.

Erläuterung: Der Aliasname kann seine Initialisierungsinformationen im temporären CICS-Speicher nicht finden. Dies ist wahrscheinlich auf das Abrufen von Daten aus dem temporären Speicher durch eine andere Anwendung zurückzuführen.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung dieselbe temporäre Speicherwarteschlange wie der Aliasname verwendet.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0107 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine falsche Antwort empfangen.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, die auf einen Logikfehler im Aliasnamen hinweist, während CICS die Initialisierungsinformationen aufruft.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0108 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname wurde nicht ordnungsgemäß gestartet.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei der Validierung seiner Initialisierungsinformationen einen Fehler festgestellt. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass der Aliasname von einem anderen als dem Server-Controller gestartet wurde.

Systemaktion: Es war keine Clientanforderung zum Verarbeiten vorhanden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Aliasname nicht von einer Auslöserebene mit transienten Daten oder von einem CECI-Benutzer gestartet wurde.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0113 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, weil der entsprechende Aliasnamenlisteneintrag gelöscht wurde. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *X'port'* **Socket:** *X'socket'*.

Erläuterung: Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteneintrag zu aktualisieren, um anzuzeigen, dass er erfolgreich gestartet wurde. Die Aliasnamenkomponente hat eine NOT FOUND-Antwort zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Diese Situation ist fast sicher auf einen Aliasnamen zurückzuführen, der nach sofortiger Inaktivierung von CICS ONC RPC gestartet wird, oder nachdem der Aliasnamenlisteneintrag explizit vom Verbindungsmanager gelöscht wurde.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0114 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er den entsprechenden Aliasnamenlisteneintrag nicht aktualisieren kann. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *X'port'* **Socket:** *X'socket'*.

Erläuterung: Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteneintrag zu aktualisieren, um anzuzeigen, dass er erfolgreich gestartet wurde. Die Aliaslistenkomponente hat eine andere Fehlerantwort als NOT FOUND zurückgegeben. Dies ist auf einen Fehler in ei-

ner anderen Komponente von CICS zurückzuführen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Fortfahren, wie in den Nachrichten angegeben, die von der CICS-Komponente ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0118 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat festgestellt, dass CICS ONC RPC möglicherweise inaktiviert wurde, da diese Clientanforderung von der Serversteuereinheit geplant wurde. Dies wird durch eine falsche Referenz auf den GWA angezeigt, der von CICS ONC RPC verwendet wird.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPH abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass CICS ONC RPC nicht inaktiviert wurde, da diese Clientanforderung zum ersten Mal geplant wurde. Dieses Problem kann auftreten, wenn bereits lange CICS-Programme verwendet werden. Es kann auch auftreten, wenn CICS ONC RPC inaktiviert und sofort erneut aktiviert ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0119 *datetimeapplidtranid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er diese Clientanforderung nicht authentifizieren kann. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat einen Fehler bei der Antwort festgestellt, die vom externen Sicherheitsmanager zurückgegeben wurde, während versucht wurde, diese Clientanforderung zu authentifizieren.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der externe Sicherheitsmanager noch verfügbar ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0120 *datetimeapplidtranid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da diese Clientanforderung nicht authentifiziert ist. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er die Benutzer-ID und das Kennwort authentifiziert, die dieser Clientanforderung zugeordnet sind, die angibt, dass diese Clientanforderung nicht für CICS authentifiziert ist.

Systemaktion: Ein *svcerr_auth* -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Kombination aus Benutzer-ID und Kennwort, die dieser Clientanforderung zugeordnet ist. Weitere Informationen zum Sicherheitsfehler finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, die sich auf die Problemdiagnose beziehen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0121 *datetimeapplidtranid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er diese Clientanforderung nicht authentifizieren kann. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er die Benutzer-ID und das Kennwort authentifiziert, die dieser Clientanforderung zugeordnet sind. Dies weist darauf hin, dass der externe Sicherheitsmanager die Benutzer-ID nicht erkennt.

Systemaktion: Ein `svcerr_auth` -Aufruf mit dem Warum-Wert von `AUTH_TOOWEAK` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung `ARPG` abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Benutzer-ID, die dieser Clientanforderung zugeordnet ist. Weitere Informationen zum Sicherheitsfehler finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, die sich auf die Problemdiagnose beziehen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0122 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat beim Authentifizieren der Benutzer-ID und des Kennworts, die dieser Clientanforderung zugeordnet sind, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung `ARPK` abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0123 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat während der Kommunikation mit dem Ressourcenprüfprogramm einen temporären Fehler in der fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung `ARPJ` abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Fehler in der fernen CICS-Region.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0124 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei dem Versuch, einen Link zum Ressourcenprüfprogramm zu verlinken, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0125 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er nicht mit dem Ressourcenprüfprogramm *program* verknüpft werden kann.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er versucht hat, eine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm zu erhalten, das angibt, dass

es nicht für CICS definiert ist.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Ressourcenprüfprogramm für CICS definiert ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0126 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er nicht mit dem Ressourcenprüfprogramm *program* verknüpft werden kann.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als er versucht hat, eine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm zu erhalten, das angibt, dass das ferne System, auf dem sich das Programm befindet, nicht definiert ist oder für CICS verfügbar ist.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die ferne CICS-Region, in der sich das Ressourcenprüfprogramm befindet, für CICS definiert ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob die Verbindung für die Verwendung durch CICS verfügbar ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0127 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine ROLLBACK-Operation im Ressourcenprüfprogramm in einer fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Problem in der fernen CICS-Region. Sie sollten in Betracht ziehen, das Ressourcenprüfprogramm so zu ändern, dass keine wiederherstellbaren CICS-Ressourcen aktualisiert werden, da dies nicht die primäre Konstruktionsabsicht ist. Wiederholen Sie die Clientanforderung.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0128 *datetimeapplidtranid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er keine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm *programherstellen* kann. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als versucht wurde, einen Link zum Ressourcenprüfprogramm zu verlinken, der anzeigt, dass es nicht berechtigt ist, dies zu tun. Dieser Fehler ist aufgetreten, weil entweder die lokale Aliasanforderung mit RESSEC=YES definiert wurde oder sich die Ressourcenüberprüfung in einer fernen CICS-Region befindet und die Spiegelanforderung in der fernen Region mit RESSEC=YES definiert ist.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Alias- oder Spiegelanforderung mit RESSEC=YES ausgeführt werden muss, fügen Sie dem externen Sicherheitsmanager ein Profil hinzu, das es Benutzern ermöglicht, auf das Ressourcenprüfprogramm zuzugreifen. Wenn die Sicherheit auf Ressourcenebene im CICS-Programm nicht erforderlich ist, setzen Sie RESSEC=NO in der Alias- oder Spiegelanforderungsdefinition.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0129 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen.
Client-IP-Adresse: *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'*
Protokoll: *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat von CICS eine falsche Antwort empfangen, während er versucht hat, eine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm zu erhalten.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0130 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen. Das Ressourcenprüfprogramm hat diese Clientanforderung zurückgewiesen.
Antwort: *response* **Ursache:** *reason*
Client-IP-Adresse: *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort- und Ursachencodes *response* und *reason* zurück-

gegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion: Ein **svcerr_auth** -Aufruf mit einem "why-value" von AUTH_BADCRED wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie anhand der Ressourcenüberprüfung die Bedeutung der Antwort- und Ursachencodes und ändern Sie das Programm, falls erforderlich.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0131 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er die Berechtigung des CICS-Programms *programm* nicht abfragen kann.
EIBRESP2: *eibresp2* **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname gab den Befehl EXEC CICS QUERY SECURITY für das CICS-Programm *program* aus, empfangte jedoch eine INVREQ-Antwort.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0132 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er die Berechtigung des CICS-Programms *program* nicht abfragen kann. **EIBRESP2:** *eibresp2* **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname gab den Befehl EXEC CICS QUERY SECURITY für das CICS-Programm *program* aus, empfing jedoch eine NOTFND-Antwort.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0133 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei einem Aufruf von CICS eine falsche Antwort empfangen, während versucht wurde, die Berechtigungsstufe des Clients zu testen.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0134 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da der Client nicht berechtigt ist, auf das CICS-Programm *program* zuzugreifen. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat diese Clientanforderung zurückgewiesen, weil der Client nicht berechtigt ist, auf das CICS-Programm *program* zuzugreifen.

Systemaktion: Ein *svcerr_auth* -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0135 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei der Verarbeitung dieser Clientanforderung einen internen arithmetischen Fehler mit den Parametern festgestellt, die vom Server-Controller übergeben wurden, und kann nicht mit dem CICS-Programm verbunden werden.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und die Antwort 'SYSTEMERR' wird an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

.Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0136 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat während der Kommunikation mit dem CICS-Programm einen temporären Fehler in der fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Problem in der fernen CICS-Region.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*

6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0137 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei dem Versuch, eine Verbindung zum CICS-Programm zu herstellen, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0138 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er nicht mit dem CICS-Programm *program* verknüpft werden kann.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als versucht wurde, eine Verbindung zum CICS-Programm *program* zu verlinken, das angibt, dass das Programm nicht für CICS definiert ist.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das CICS-Programm für CICS definiert ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0139 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er nicht mit dem CICS-Programm *program* verknüpft werden kann.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als versucht wurde, eine Verbindung zum CICS-Programm *program* zu verlinken, das angibt, dass das ferne System, in dem sich das Programm befindet, nicht definiert ist oder für CICS nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der

Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die ferne CICS-Region, in der sich das Serverprogramm befindet, für CICS definiert ist. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass die Verbindung für die Verwendung durch CICS verfügbar ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0140 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine ROLLBACK-Operation im CICS-Programm in der fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum das CICS-Programm zurückgesetzt wurde.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*

8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0141 *datetimeapplidtranid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er nicht mit dem CICS-Programm *program* verknüpft werden kann. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er versucht hat, eine Verbindung zum CICS-Programm *program* zu verlinken, das angibt, dass es nicht berechtigt ist, dies zu tun.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn das CICS-Programm mit Sicherheit auf Ressourcenebene ausgeführt werden muss, fügen Sie dem externen Sicherheitsmanager ein Profil hinzu, das den Clients den Zugriff auf das CICS-Programm erteilt. Wenn die Sicherheit auf Ressourcenebene im CICS-Programm nicht erforderlich ist, setzen Sie RESSEC=NO in der Alias-oder Spiegeltransaktionsdefinition.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0142 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine falsche Antwort von CICS empfangen, als versucht wurde, eine Verbindung zum CICS-Programm zu verlinken.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0143 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat einen internen Fehler festgestellt und kann nicht ermitteln, wie eine Antwort an den Client gesendet werden soll. Das CICS-Programm wurde erfolgreich ausgeführt und kann die CICS-Ressourcen aktualisiert haben.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0144 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann aufgrund eines Längenfehlers keine Antwort an den Client senden.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden, da die Länge des Kommunikationsbereichs null ist, der Client jedoch erwartete, dass Daten in der Antwort gesendet werden sollen.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0145 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Alias kann keine Antwort an den Client senden, da ein Fehler in TCP/IP für die MVS-Verarbeitung von *svc_sendreply* aufgetreten ist. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. In der Verarbeitung von TCP/IP für MVS *svc_sendreply* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0146 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Alias kann keine Antwort an den Client senden, da ein Fehler beim Senden der Antwortverarbeitung aufgetreten ist. Die Transportkennung war ungültig oder wurde nicht gefunden. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Beim Senden der Antwortverarbei-

tung ist ein Fehler aufgetreten. Die Transportkennung war fehlerhaft oder wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0147 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann keine Antwort an den Client senden, weil CICS ONC RPC inaktiviert wird. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client zurücksenden, weil CICS ONC RPC inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0148 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Alias kann keine Antwort an den Client senden, da ein Fehler bei der Sendeverarbeitung aufgetreten ist. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Der Aliasname hat eine unerwartete Antwort vom RPC-Aufrufer empfangen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0149 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Der Aliasname hat eine unerwartete Antwort vom RPC-Aufrufer empfangen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0150 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann keine Daten an den Client senden.

Erläuterung: Der Aliasname ist nicht in der Lage, eine Antwort an den Client zu senden. Vom RPC-Aufrufer wurde eine unerwartete Antwort zurückgegeben.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0151 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei der Verarbeitung dieser Clientanforderung einen schwerwiegenden internen Fehler festgestellt.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*
Host-IP-Adresse: *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann TCB-Modi nicht umschalten, damit er eine Antwort an den Client senden kann. Der RP-TCB ist nicht aktiv.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPN abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörigen CICS-Nachrichten an, um die Problemdiagnose zu unterstützen. Wenn Sie nicht feststellen können, warum der TCB-Modus nicht gewechselt werden konnte, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0155 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei dem Versuch, auf den Converter *converter_program_name* zuzugreifen, einen Fehler festgestellt.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket* **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.

Erläuterung: Ein Fehler hat verhindert, dass der Aliasname auf den Converter *converter_program_name* zugeht.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*
13. *clientaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0156 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname konnte keine Verbindung zum Converter *converter_program_name* herstellen.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*
Host-IP-Adresse: *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat EXEC CICS LINK für den Converter *converter_program_name* verwendet, um die **Encode**-Funktion auszuführen, hat jedoch eine PG-MIDERR-Antwort empfangen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Verwenden Sie CEDA, um zu überprüfen, ob Sie das Umsetzerprogramm korrekt in CICS definiert haben.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0157 *datetimeapplidtranid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname konnte nicht mit dem Converter *converter_program_name* verknüpft werden, da er fern ist. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann nicht mit einem Converter in einer fernen CICS-Region verwendet werden. Datenzeiger werden an den und vom Umsetzer übergeben, und die referenzierten Daten können nur verwendet werden, wenn der Converter in der lokalen CICS-Region ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Installieren und definieren Sie den Converter in derselben CICS-Region wie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*

7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0159 *datetimeapplidtranid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Converter *converter_program_name* zu verlinken. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann nicht auf den Converter zugreifen. Es ist ein Berechtigungsfehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Aliastransaktion entweder mit `RESSEC=NO` neu, oder ändern Sie den externen Sicherheitsmanager, damit der Benutzer auf den Converter zugreifen kann.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0160 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat bei dem Versuch, auf den Converter *converter_program_name* zuzugreifen, eine falsche Antwort von CICS empfangen. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine unerwartete Antwort empfangen, als versucht wurde, einen Link zum Converter für die **Encode**-Verarbeitung zu erstellen.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörigen Nachrichten an, die von CICS zur Fehlerdiagnose ausgegeben werden.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0161 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat während der Encodeverarbeitung im Converter *program* einen Fehler festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: **Encode** hat URP_EXCEPTION zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0162 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat während der Encodeverarbeitung im Converter *program* einen Fehler festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: **Encode** hat URP_INVALID zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0163 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat während der Encodeverarbeitung im Converter *programeinen* Fehler festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Encode hat einen unerwarteten Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0164 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann aufgrund eines Logikfehlers keine Fehlerantwort an den Client senden. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann aufgrund eines Logikfehlers keine Fehlerantwort an den Client senden.

Systemaktion: Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Infor-

mationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0166 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann keine Antwort an den Client senden, da die Transportkennung ungültig war oder nicht gefunden wurde. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Die Transportkennung war ungültig oder wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*

8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0167 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann keine Fehlerantwort an den Client senden. CICS ONC RPC wird inaktiviert. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden, da die Inaktivierung von CICS ONC RPC inaktiviert ist.

Systemaktion: Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0168 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname kann keine Fehlerantwort an den Client senden. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Der Aliasname hat vom RPC-Aufrufen eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion: Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Alias wird mit dem Code für abnormale

Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0169 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat während der Encodeverarbeitung im Converter programmeinen Fehler festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Encode hat URP_DISASTER zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*

9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0170 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Aliasname hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0171 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen FREEMAIN-Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Aliasname hat beim Freigeben des Kommunikationsbereichs, der vom CICS-Programm verwendet wird, einen FREEMAIN-Fehler festgestellt. Diese FREEMAIN-Verarbeitung findet nach der **Encode**-Verarbeitung statt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0172 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen FREEMAIN-Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Aliasname hat beim Freigeben des Datenbereichs, der durch die **Encode**-Verarbeitung erstellt wurde, einen Fehler festgestellt. Die FREEMAIN-Verarbeitung findet nach der abgehenden XDR-Verarbeitung statt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0173 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann seinen Aliasnamenlisteintrag zum Löschen am Taskende nicht finden. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *X'port'* **Socket:** *X'socket'*

Erläuterung: Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteintrag am Taskende zu löschen. Die Aliasnamenkomponente hat eine NOT FOUND-Antwort zurückgegeben. Dies liegt daran, dass entweder ein Verbindungsmanager-Benutzer die sofortige Inaktivierung der Verarbeitung gestartet hat oder weil der Benutzer des Verbindungsmanagers den Eintrag gelöscht hat.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*

12. *X'socket'*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0174 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat beim Versuch, den Eintrag für die Aliasnamenliste zu löschen, eine Fehlerantwort empfangen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *X'port'* Socket: *X'socket'*.

Erläuterung: Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteneintrag am Taskende zu löschen. Es wurde eine Antwort empfangen, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Antwort von Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. .

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0175 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname hat eine Fehlerantwort an den Client gesendet, aber dem Client kann kein freier Speicher zugeordnet werden, der dem Fehleraufruf zugeordnet ist. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Fehlerantwort an den Client gesendet. Nachdem diese Antwort gesendet wurde, hat der Aliasname eine Fehlerantwort empfan-

gen, als versucht wurde, Speicher, der dem Fehleraufruf zugeordnet ist, an den Client zu senden.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0176 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Alias hat eine Antwort an den Client gesendet, kann jedoch Speicher, der dem svc_sendrela-Ruf zugeordnet ist, nicht frei machen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine Antwort an den Client gesendet. Nachdem diese Antwort gesendet wurde, hat der Aliasname bei dem Versuch, Speicher, der dem Aufruf *svc_sendrelage* zugeordnet ist, eine Fehlerantwort zu erhalten, empfangen.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0180 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname hat eine vom Ressourcenprüfprogramm *programausgegebene* **abnormale Beendigung festgestellt**. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung durch das Ressourcenprüfprogramm festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0181 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname hat eine **abnormale Beendigung festgestellt, die vom CICS-Programm *programausgegeben* wurde**. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung durch das CICS-Programm festgestellt, das die Clientanforderung bedient hat.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0182 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname hat eine **abnormale Beendigung festgestellt, die in der Encode-Funktion des Converters *programausgegeben* wurde**. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung durch die Funktion **Encode** des Umsetzers festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnosepro-

gramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0183 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname hat eine abnormale Beendigung festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0184 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS ONC-RPC-Aliasname hat festgestellt, dass das Ressourcenprüfprogramm diese Clientanforderung zurückgewiesen hat. **Antwort:** *response* **Ursache:** *reason*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzuführen.

Systemaktion: Ein **svcerr_auth** -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0185 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen Fehler im Ressourcenprüfprogramm festgestellt. **Antwort:** *response* **Ursache:** *reason*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzuführen.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird ver-

wendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ARPM)

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0186 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen Fehler im Ressourcenprüfprogramm festgestellt. Antwort: *response* Ursache: *reason*. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzuführen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ARPM)

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *response*

6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0187 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen Fehler im Ressourcenprüfprogramm festgestellt. Antwort: *response* Ursache: *reason*. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzuführen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ARPM)

Benutzeraktion: Wenn Sie die Ressourcenüberprüfung fehlerverdächtig und fehlerverdächtig machen, verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0188 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname hat einen Fehler im Ressourcenprüfprogramm festgestellt. **Antwort:** *response* **Ursache:** *reason*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzuführen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPM abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0189 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er das CICS-Programm *program* nicht laden kann. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine INVREQ-Antwort empfangen, als er versucht hat, CICS LOAD das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu

verwenden. Dies weist darauf hin, dass die Programmmanagerdomäne noch nicht initialisiert wurde und möglicherweise aufgrund dieser Anforderung in einer PLT der ersten Stufe erstellt wurde.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Programmmanagerdomäne initialisiert ist.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0190 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er das CICS-Programm *program* nicht laden kann. **EIBRESP2:** *eibresp2* **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine PGMIDERR-Antwort empfangen, als er versucht hat, CICS LOAD das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu verwenden. Dies weist darauf hin, dass das Programm nicht gefunden werden kann oder nicht automatisch installiert werden kann.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das Lademodul in der DFHRPL-Verkettung befindet und automatisch installiert werden kann.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0191 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er das CICS-Programm *program* nicht laden kann. **EIBRESP2:** *eibresp2* **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat eine PGMIDERR-Antwort empfangen, als er versucht hat, CICS LOAD das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu verwenden. Dies weist darauf hin, dass das Programm zur automatischen Installation des Programms fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um zu ermitteln, warum das Programm zur automatischen Installation des Programms fehlgeschlagen ist, und beheben Sie das Problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*

11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0192 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er das CICS-Programm *program* nicht laden kann. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei dem Versuch, das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu laden, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0193 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er das CICS-Programm *program* nicht laden kann. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat beim Versuch, das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu EXEC CICS LOAD zu EXEC CICS LOAD zu empfangen, eine NOTAUTH-Antwort empfangen. Dies weist darauf hin, dass es nicht berechtigt ist, auf dieses Programm zuzugreifen. Dieser Fehler ist möglicherweise aufgetreten, weil die lokale Aliastransaktion mit RESSEC=YES definiert wurde.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Aliastransaktion mit RESSEC=YES ausgeführt werden muss, fügen Sie dem externen Sicherheitsmanager ein Profil hinzu, das es den Benutzern ermöglicht, auf das Programm zuzugreifen. Wenn die Sicherheit auf Ressourcenebene nicht erforderlich ist, setzen Sie RESSEC=NO in der Definition der Aliastransaktion.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0194 *datetimeapplidtrandid* Ein CICS-ONC-RPC-Aliasname kann die Verarbeitung dieser Clientanforderung nicht fortsetzen, da er das CICS-Programm *program* nicht laden kann. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Aliasname hat bei dem Versuch, das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu laden, eine falsche Antwort empfangen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0500 *datetimeapplid* Die Verarbeitung von CICS ONC RPC von *trandidtrandid* ist abgeschlossen. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Freigabeprozess wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO und Konsole

DFHRP0501 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC-normale Inaktivierungsverarbeitung wurde gestartet.Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Server-Controller hat die normale Inaktivierungsverarbeitung nach einer Anforderung durch einen Verbindungsmanager-Benutzer gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0502 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC-Sofortiges Inaktivieren der Verarbeitung wurde gestartet.Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Server-Controller hat die sofortige Inaktivierung der Verarbeitung nach einer Anforderung durch einen Verbindungsmanager-Benutzer gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0503 *datetimeapplidtranid* CICS ONC-RPC-Inaktivierungsverarbeitung ist abgeschlossen.

Erläuterung: Der Server-Controller hat die Inaktivierungsverarbeitung abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO und Konsole

DFHRP0508 *datetimeapplidtranid* Der Benutzer-Exit für die CICS ONC-RPC-Task (DFHRPTRU) wurde inaktiviert, bevor der Servercontroller gestartet werden konnte.

Erläuterung: DFHRPTRU wird vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung aktiviert.Es wurde festgestellt, dass DFHRPTRU inaktiviert wurde, als der Server-Controller gestartet wurde.Dies wird wahrscheinlich durch einen Bediener verursacht, der die DFHRPTRU manuell inaktiviert hat.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet.CICS ONC RPC bleibt inaktiviert.Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie CICS ONC RPC erneut.Erwär Sie, Schritte zu unternehmen, um zukünftige manuelle Interferenzen mit dem TRUE zu vermeiden.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0509 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC hat bei einem Aufruf an CICS beim Start des Servercontrollers eine falsche Antwort empfangen.

Erläuterung: CICS ONC RPC hat eine Antwort empfangen, die auf einen Fehler in CICS hinweist.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet.CICS ONC RPC bleibt inaktiviert.Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die zugehörige CICS-Nachricht oder

Nachrichten zur Fehlerdiagnose finden Sie in der zugehörigen CICS-Nachricht.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0510 *datetimeapplidtrandid* **Der Benutzer-Exit für die CICS ONC-RPC-Task (DFHRPTRU) wurde gelöscht oder inaktiviert, bevor der Servercontroller gestartet werden konnte.**

Erläuterung: DFHRPTRU wird vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung aktiviert, aber die Server-Steuereinheit hat einen Hinweis erhalten, dass:

- DFHRPTRU ist nicht für CICS definiert, oder
- es hat kein Lademodul oder
- Das Lademodul ist inaktiviert.

Dies wird wahrscheinlich durch einen Bedienereingriff verursacht.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPQ abnormal beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie CICS ONC RPC erneut. Ziehen Sie die Schritte in Betracht, um zukünftige Bedienerinterferenzen zu vermeiden.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0513 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte keine Verbindung zum Converter *converter_program_name* herstellen. EIBRESP2: *resp2val*. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.**

Erläuterung: Der Servercontroller hat EXEC CICS LINK für den Converter *converter_program_name* verwendet, um **Decode** auszuführen, aber eine PGMI-DERR-Antwort empfangen wurde.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn der Name des Umsetzers falsch ist, verwenden Sie den Verbindungsmanager, um die Registrierung zu melden, und melden Sie das 4-Tupel mit dem korrekten Converter-Namen erneut an.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *resp2val*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0516 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Servercontroller hat Datenlängeninformationen aus der Decode-Funktion des Converters *converter_program_name* abgerufen, der eine zu große Kommunikationsbereichslänge ergibt. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.**

Erläuterung: Die Länge des Kommunikationsbereichs, die aus den Parametern **decode_server_data_format**, **decode_server_input_data_len** und **decode_server_output_data_len** berechnet wird, überschreitet das zulässige Maximum. Weitere Informationen zur Funktion **Decode** und ihren Parametern finden Sie im Developing CICS Applications .

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den fehlerhaften Converter, und ersetzen Sie ihn.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0517 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller verfügt nicht über eine Sicherheitsberechtigung auf Ressourcenebene, um die Aliastransaktion *alias-tranid* zu starten.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Servercontroller kann den Aliasnamen nicht starten, da er nicht über die erforderliche Sicherheitsberechtigung auf Ressourcenebene verfügt.

Systemaktion: Ein *svcerr_auth* -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Sie sollten nur die Alias-Transaktions-IDs angeben, für die der Server-Controller die Sicherheitsberechtigung auf Ressourcenebene zum Starten hat. Wenn CICS ONC RPC als Nächstes inaktiviert ist, definieren Sie die Transaktion des Servercontrollers mit RESSEC=NO erneut.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*

13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0518 *datetimeapplidtranid* **CICS ONC RPC kann eine Clientanforderung nicht verarbeiten, da die zugeordnete Terminal-ID *alias_termid* nicht in der Terminalsteuertabelle enthalten ist.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Eine Clientanforderung ist angekommen, und das entsprechende 4-Tupel bezieht sich auf eine Terminal-ID, die nicht in der Terminalsteuertabelle enthalten ist.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Entweder das fehlende Terminal definieren oder die 4-Tupeldefinition ändern, um auf eine Terminal-ID zu verweisen, die sich in der Terminalsteuertabelle befindet.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_termid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0520 *datetimeapplidtranid* **Ein interner Fehler in CICS ONC RPC ist aufgetreten, als der Servercontroller die Clientarbeit abfragt hat.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Dies ist ein interner Fehler.

Systemaktion: CICS ONC RPC inaktiviert die Verarbeitung der Ausnahmebedingung.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informati-

onen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0521 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist ein interner Fehler in der Serversteuereinheit aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0522 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist

im Servercontroller ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0528 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat einen Initialisierungsfehler festgestellt.**

Erläuterung: Dies ist ein interner Fehler.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0540 *datetimeapplid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat eine Fehlerantwort von TCP/IP für MVS empfangen, nachdem ein `svc_freeargs`-Aufruf für die XDR-Routine abgesetzt wurde: *xdrname* Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'progname'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Servercontroller kann den Speicher, der von der eingehenden XDR-Routine zugeordnet wurde, nicht frei machen. Ein `svc_freeargs` hat eine Fehlerantwort zurückgegeben. Dies kann daran liegen, dass der Client, der dem Aufruf zugeordnet ist, das zulässige Zeitlimit überschritten hat und der Speicher bereits von TCP/IP für MVS freigegeben wurde.

Systemaktion: Der Server-Controller setzt die Verarbeitung dieser Clientanforderung fort. Wenn die Nachricht kein Ergebnis der Clientzeitauslagerung ist, wird der MVS-Speicher, der der Anforderung zugeordnet ist, nicht freigegeben. Wenn Fehler dieser Art häufig auftreten, können sie zu Speicherproblemen führen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn eine vom Benutzer geschriebene XDR-Routine verwendet wird, liegt möglicherweise ein Fehler in dem Code vor, der der Funktion FREE zugeordnet ist. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xdrname*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'progname'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0545 *datetimeapplidtrnid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller kann aufgrund eines Fehlers in der Antwortverarbeitung keine Fehlerantwort an den Client senden. Die Transportkennung war ungültig oder wurde nicht gefunden. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Server-Controller kann keine Fehlerantwort an den Client senden, da die Transportkennung nicht gültig ist.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0546 *datetimeapplidtrnid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller kann keine Fehlerantwort an den Client senden, weil CICS ONC RPC inaktiviert wird. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Server-Controller kann keine Fehlerantwort an den Client senden. CICS ONC RPC wird inaktiviert.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für die Inaktivierungsanforderung zu ermitteln.

Modul: DFHRPMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0547 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller kann keine Fehlerantwort an den Client senden. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Server-Controller kann keine Antwort an den Client senden, da er vom RPC-Aufrufen eine Fehlerantwort empfangen hat.

Systemaktion: Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Server-Controller versucht, Anforderungen von anderen Clients zu bearbeiten, kann jedoch weitere RPC-Aufruffehler aufweisen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ausnahmeablauf, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0548 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat eine Fehlerantwort an den Client gesendet, kann jedoch keinen Speicher für den Clientaufruf verwenden. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Server-Controller hat eine Fehlerantwort an den Client gesendet. Nachdem diese Antwort gesendet wurde, hat der Server-Controller bei dem Versuch, Speicher, der dem Clientaufruf zugeordnet ist, einen Fehler zu erhalten, eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird so fortgesetzt, als wäre der Fehler nicht aufgetreten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0559 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei dem Versuch, seinen taskbezogenen Benutzerexit zu inaktivieren, einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Versuch, den taskbezogenen Benutzerexit während der Inaktivierungsverarbeitung zu inaktivieren, ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0570 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat festgestellt, dass der Steuerblock der RP-Task nicht verfügbar ist. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der RP-TCB ist nicht verfügbar.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0574 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat einen internen Fehler beim Warten auf die Arbeit festgestellt. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: CICS ONC RPC kann auf Grund eines internen Fehlers in der Serversteuereinheit nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Unter bestimmten Umständen wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0589 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller kann CICS ONC RPC nicht aktivieren, da er nicht mit der Berechtigung für den Zugriff auf den taskbezogenen Benutzerexit definiert ist.

Erläuterung: Der Server-Controller kann nicht auf den taskbezogenen Benutzerexit zugreifen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die angegebenen Definitionen für den Servercontroller geändert wurden.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen für den Server-Controller verwendet werden, und reaktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0590 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei einem Aufruf an CICS während der Verarbeitung von CICS ONC RPC eine unerwartete Antwort empfangen.

Erläuterung: Die Verarbeitung von CICS ONC RPC kann aufgrund eines Fehlers in CICS nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0591 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC konnte aufgrund eines internen Fehlers in der Serversteuereinheit nicht aktiviert werden.

Erläuterung: Der Server-Controller kann aufgrund eines internen Fehlers nicht gestartet werden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

1284 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0592 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei der Abfrage der Clientarbeit einen Fehler festgestellt. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Server-Controller kann aufgrund eines internen Fehlers nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0618 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Servercontroller kann keine Verbindung zum fernen Converter *converter_program_name* herstellen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'procnun'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnun'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Servercontroller hat EXEC CICS LINK verwendet, um auf den Converter für die Decode-Verarbeitung zuzugreifen, hat aber eine Fehlerantwort erhalten, die darauf hingewiesen hat, dass der Converter als fern definiert wurde. Datenzeiger werden an den und vom Umsetzer übergeben, und die referenzierten Daten können nur verwendet werden, wenn der Converter in der lokalen CICS-Region ausgeführt wird.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Installieren und definieren Sie das Umsetzerprogramm in derselben CICS-Region wie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0620 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen, als versucht wurde, auf den Converter *converter_program_name* zuzugreifen.** **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Eine Clientanforderung ist aufgrund eines Fehlers in CICS fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0621 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Converter *converter_program_name* zu verlinken.** **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Der Servercontroller kann nicht auf den Converter zugreifen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die angegebenen Definitionen für den Servercontroller geändert wurden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen für den Server-Controller verwendet werden, und reaktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0625 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt.** **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Decode hat eine unerwartete Antwort zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Das umsetzende Konvertierungsprogramm korrigieren und ersetzen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0626 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Decode hat 'URP_EXCEPTION' mit dem Grund 'URP_CORRUPT_CLIENT_DATA' zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_decode* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Vergleichen Sie das Clientprogramm und das Konvertierungsprogramm, und ändern Sie die einen oder die anderen, um die Datenformate konsistent zu machen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0628 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Decode hat 'URP_EXCEPTION' mit dem Grund 'URP_AUTH_BADCRED' zurückgegeben.

Systemaktion: Ein *svcerr_auth* -Aufruf mit einem "why-value" von AUTH_BADCRED wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn der Client berechtigt sein sollte, diese Anforderung zu treffen, vergleichen Sie das Clientprogramm und den Converter, und ändern Sie eine oder die andere, damit die Authentifizierungsanforderungen übereinstimmen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0629 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Decode hat 'URP_EXCEPTION' mit einem Grund für 'URP_AUTH_TOOWEAK' zurückgegeben.

Systemaktion: Ein *svcerr_auth* -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um

eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn der Client berechtigt sein sollte, diese Anforderung zu stellen. Vergleichen Sie das Clientprogramm und den Converter, und ändern Sie eine oder die andere, damit die Authentifizierungsanforderungen übereinstimmen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0631 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat einen Fehler in der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* festgestellt. Die Antwort war 'URP_EXCEPTION', aber die Ursache *decode_reason* wurde nicht erkannt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Decode hat URP_EXCEPTION mit einem nicht erkannten Ursachencode zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn der zurückgegebene Ursachencode eine benutzerdefinierte Bedeutung hat, handelt es sich um eine entsprechende Aktion. Wenn der Ursachencode nicht über eine benutzerdefinierte Bedeutung verfügt, beheben Sie das Problem mit dem Converter und ersetzen Sie es.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*

6. *decode_reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0632 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Decode hat URP_INVALID zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Für den Parameterbereich Decode wurde ein Trace durchgeführt. Wenn die übergebenen Werte korrekt waren und sich der Fehler im Converter befindet, korrigieren und ersetzen Sie den Converter. Wenn die übergebenen Werte nicht korrekt sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0635 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Decode-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Decode hat URP_DISASTER zurückgegeben.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Converter und tauschen Sie ihn aus.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0636 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte eine eingehende Clientanforderung aufgrund eines Speichermangels nicht verarbeiten. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Eine eingehende Clientanforderung konnte nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar war.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn dieser Fehler dauerhaft auftritt, müssen Sie möglicherweise Ihr CICS-System anpassen, um den Speichermangel zu heilen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1288 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0637 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte eine eingehende Clientanforderung aufgrund eines internen Fehlers nicht verarbeiten. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat CICS ONC RPC dazu gezwungen, eine Clientanforderung abzubrechen.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0638 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte eine eingehende Clientanforderung aufgrund eines unerwarteten Fehlers beim Anfordern des Speichers nicht verarbeiten. *eibresp eibresp2 eibresp2 Client-IP-Adresse clientaddr Host-IP-Adresse: hostaddr Programm: X'prognum' Version: X'versnum' Prozedur: X'procnum' Protokoll: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung: Eine eingehende Clientanforderung konnte nicht verarbeitet werden, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist, als der Speicher zum Verarbeiten der Anforderung abgerufen wurde.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu resovieren.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0639 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat eine falsche Antwort auf einen Aufruf an CICS empfangen.

Erläuterung: Der Server-Controller hat eine Antwort empfangen, die auf einen Logikfehler hinweist, während CICS die Initialisierungsinformationen aufruft.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Infor-

mationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0640 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Servercontroller wurde nicht ordnungsgemäß gestartet.

Erläuterung: Die Transaktion CRPM des Server-Controllers wurde von einem anderen als dem Verbindungsmanager-Programm gestartet, möglicherweise von einem Benutzer an einem Terminal.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP5 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CRPM-Transaktions-ID von einem Terminalbenutzer nicht eingegeben wurde.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0663 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte die Aliastransaktion *alias_tranid* nicht starten. *Host-IP-Adresse: hostaddr Programm: prognum Version: versnum Protokoll: protocol Port: port Socket: socket Client-IP-Adresse: clientaddr*

Erläuterung: Ein interner Fehler hat den Servercontroller daran gehindert, die Aliastransaktion zu starten.

Systemaktion: Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *hostaddr*
7. *prognum*
8. *versnum*
9. *protocol*
10. *port*
11. *socket*
12. *clientaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0686 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei dem Versuch, eine Aliastransaktion zu starten, einen internen Fehler festgestellt.** Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat verhindert, dass der Server-Controller eine Aliastransaktion startet.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0687 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte die Aliastransaktion *alias_tranid* nicht starten, da die Standarddatei für den temporären CICS-Speicher voll ist.** Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Server-Controller kann die Aliastransaktion nicht starten, weil der temporäre Speicher nicht verfügbar ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Datei des temporären CICS-Speicherdatensatzes voll ist. Die Datei vergrößern oder die CICS-Ladedaten ändern, um Platz auf dem Datensatz zu haben.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0688 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat beim Starten der Aliastransaktion *alias_tranid* einen Fehler festgestellt. Der Fehler hat angegeben, dass die Transaktion fern ist.** Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Die Aliastransaktion ist als ferne Transaktion definiert, aber Aliasnamen müssen in derselben CICS-Region ausgeführt werden wie CICS ONC RPC.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Definieren Sie den Aliasnamen als lokale Transaktion.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0689 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat versucht, die Alias-Transaktion *alias-tranid* zu starten, aber die Sicherheitsprüfung für Ersatzbenutzer ist fehlgeschlagen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Ein Versuch einer Benutzer-ID für den Zugriff auf eine Alias-Transaktion ist auf Grund einer Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen. Dies ist möglicherweise kein Fehler, da Sie möglicherweise verhindern möchten, dass der Client vom Zugriff auf die Alias-Transaktion betroffen ist.

Systemaktion: Ein `svcerr_auth`-Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn Sie die Benutzer-ID für den Zugriff auf den Aliasnamen wünschen, aktivieren Sie CICS ONC RPC mit einem anderen Wert für die CRPM-Benutzer-ID, oder ändern Sie Ihre Ersatzbenutzer-ID-Tabellen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0690 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen, während die Alias-Transaktion *alias-tranid* gestartet wurde. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Eine Clientanforderung ist aufgrund eines Fehlers in CICS fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf `svcerr_systemerr` wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0691 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat festgestellt, dass die Benutzer-ID, die versucht hat, auf die Aliastransaktion *alias-tranid* zuzugreifen, dem externen Sicherheitsmanager nicht bekannt ist. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Servercontroller konnte den Aliasnamen nicht mit der Benutzer-ID starten, da die Benutzer-ID dem externen Sicherheitsmanager nicht bekannt ist.

Systemaktion: Ein *svcerr_auth*-Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Wenn der Aliasname unter dieser Benutzer-ID ausgeführt werden soll, definieren Sie die Benutzer-ID für den externen Sicherheitsmanager, und ändern Sie Ihre Ersatzbenutzer-ID-Tabellen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0692 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat festgestellt, dass der externe Sicherheitsmanager die Benutzer-ID für die Aliastransaktion *alias-tranid* nicht überprüfen kann. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Der Versuch, den Aliasnamen mit einer Alias-Benutzer-ID zu starten, ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager nicht feststellen kann, ob die Benutzer-ID gültig ist.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache, warum der externe Sicherheitsmanager die Anforderung nicht ausführen konnte.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0694 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller konnte die Aliastransaktion *alias_tranid* nicht starten, da sie nicht definiert ist. Client-IP-Adresse: *clientaddr* Host-IP-Adresse: *hostaddr* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung: Die Aliastransaktion *alias_tranid* fehlt oder ist nicht ordnungsgemäß definiert.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Definieren Sie die Aliastransaktion korrekt, oder ändern Sie die Definitionen der 4-Tupel, die sich auf sie beziehen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*

13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0697 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Servercontroller hat die Ausnahmebedingungsinaktivierung von CICS ONC RPC gestartet.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Server-Controller hat eine Ausnahme-Inaktivierung von CICS ONC RPC nach einem Fehler während der Operation gestartet. Der Fehler wurde bereits gemeldet.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu dem Fehler finden Sie in der zugehörigen Diagnose.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0723 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei dem Versuch, den RPC-Aufrufer herunterzufahren, einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Während der Verarbeitung von CICS ONC RPC wird der RPC-Aufruffehler durch den Servercontroller heruntergefahren, aber eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0724 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei dem Versuch, eine FREEMAIN für das RPC-Aufrufprogramm auszugeben, einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Während der Verarbeitung von CICS ONC RPC gibt der Server-Controller eine FREEMAIN für das RPC-Aufrufprogramm aus, um es aus dem Speicher zu entfernen, hat aber eine Fehlerantwort empfangen. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS sein, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Folge von Problemen mit CICS ONC RPC, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist unter Umständen nicht möglich, CICS ONC RPC erneut zu aktivieren, ohne CICS erneut zu starten. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0725 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei dem Versuch, eine Anweisung RELEASE für das Aliaslistenprogramm auszugeben, einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Während der Verarbeitung von CICS ONC RPC gibt der Servercontroller das Programm für die Aliasnamenliste frei, empfing jedoch eine Fehlerantwort.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es ist unter Umständen nicht möglich, CICS ONC RPC erneut zu aktivieren, ohne CICS erneut zu starten. Wenn dieser Fehler nicht anderen Personen zugeordnet ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0726 *datetimeapplidtrandid* Bei der Inaktivierungsverarbeitung hat der CICS-ONC-RPC-Server-Controller festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit bereits inaktiviert war.

Erläuterung: Bei der Inaktivierungsverarbeitung stellte der Server-Controller fest, dass der taskbezogene Benutzerexit bereits inaktiviert war oder dass er nicht als Exit definiert wurde. Dies ist wahrscheinlich das Ergebnis eines Bedieneringriffs.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um eine Kollision des Bedieners mit dem taskbezogenen Benutzerexit zu verhindern.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0727 *datetimeapplidtrandid* Bei der Inaktivierungsverarbeitung hat der CICS-ONC-RPC-Server-Controller festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit von einer anderen Task verwendet wird.

Erläuterung: Während der Inaktivierungsverarbeitung stellte der Server-Controller fest, dass der taskbezogene Benutzerexit derzeit von einer anderen Task aufgerufen wird. Es kann sich um eine temporäre Bedingung handeln, oder es kann sein, dass der taskbezogene Benutzerexit bereits inaktiviert wurde.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Bediener den taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU aus irgendeinem Grund inaktiviert hat.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0728 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen, während der taskbezogene Benutzerexit inaktiviert wurde.

Erläuterung: In CICS ist ein Fehler aufgetreten, als der Server-Controller versucht hat, den taskbezogenen Benutzerexit während der CICS ONC RPC-Inaktivierungsverarbeitung zu inaktivieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0729 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: CICS ONC RPC hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0730 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf den taskbezogenen Benutzerexit.

Erläuterung: Während der Inaktivierungsverarbeitung stellte der Server-Controller fest, dass er nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf den taskbezogenen Benutzerexit verfügt. Dieses Problem tritt auf, wenn die mitgelieferten Definitionen des Server-Controllers geändert werden. Änderungen an diesen Definitionen sind nicht zulässig.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen für den Server-Controller verwendet werden, und reaktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0731 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: CICS ONC RPC hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0732 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Bei der Inaktivierungsverarbeitung hat der Server-Controller versucht, die Registrierung für die Fehlerbestimmung zu melden, erhielt jedoch eine Fehlerantwort.

Systemaktion: Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0735 *datetimeapplidtrandid* Der Code für HANDLE ABEND des CICS ONC-RPC-Servers wurde als Ergebnis eines Fehlers in der Decode-Funktion im Converter *converter_program_name* eingegeben. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: In Decode im Converter *converter_program_name* ist ein Fehler aufgetreten. Da der Converter keine HANDLE ABEND-Logik enthält, ist der Fehler an die Serversteuereinheit (Server Controller) percolated.

Systemaktion: Der Aufruf *svcerr_systemerr* wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Fehler im Converter. Fügen Sie dem Umsetzer die abnormale Abbruchlogik hinzu, so dass er seine eigenen Fehler behandeln und ersetzen kann.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*

7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0736 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat bei der Verarbeitung einer Clientanforderung einen internen Fehler festgestellt.** **Client-IP-Adresse:** *clientaddr* **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat CICS ONC RPC dazu gezwungen, eine Clientanforderung abubrechen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0737 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat einen internen Fehler festgestellt.** **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Server-Controller hat einen internen Fehler festgestellt und kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0741 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP4 abnormal beendet.**

Erläuterung: Der Server-Controller hat einen Fehler festgestellt und kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC ist inaktiviert. CICS ONC RPC hat bereits eine andere Diagnose ausgegeben, die weitere Informationen zu dem Fehler enthält. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP4 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Diagnose und in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung ARP4.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0746 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet.

Erläuterung: Der Server-Controller hat einen Fehler festgestellt und kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Diagnose und in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung ARP2.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0747 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet.

Erläuterung: Der Server-Controller hat einen Fehler festgestellt und kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Diagnose und in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung ARP2.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP0749 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Server-Controller hat einen internen Fehler festgestellt, als keine Clientanforderung verarbeitet wurde. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: In der Server-Steuereinheit ist ein interner Fehler aufgetreten. Es sind keine Clientanforderungen betroffen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird fortgesetzt. Die Nach-

richt DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1000 *datetimeapplid* Der CICS-ONC-RPC-RPC-Aufrufer wird initialisiert.

Erläuterung: Der Server-Controller hat die Initialisierung des RPC-Aufrufrers gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1001 *datetimeapplid* Der CICS ONC RPC-RPC-Aufrufer wurde erfolgreich initialisiert.

Erläuterung: Der RPC-Aufrufer wurde initialisiert und ist jetzt für die Verwendung bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1002 *datetimeapplid* Der Caller von CICS ONC RPC RPC wird beendet.

Erläuterung: Die Beendigung des RPC-Aufrufers wurde gestartet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1003 *datetimeapplid* Der Caller von CICS ONC RPC RPC wurde erfolgreich beendet.

Erläuterung: Die Beendigung des RPC-Aufrufers ist abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1500 *datetimeapplidtrandid* Ungültige Daten wurden in das Feld *fieldname* eingegeben.

Erläuterung: Es wurden ungültige Daten in einem Verbindungsmanager-Fenster in Feld *fieldname* eingegeben.

Systemaktion: Die Anzeige wird erneut angezeigt, und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion: Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld ein. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC06, DFHRPC10, DFHRPC0A, DFHRPC1B

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1501 *datetimeapplidtrandid* Der im Feld *fieldname* eingegebene Wert überschreitet das zulässige Maximum.

Erläuterung: Der in einem Verbindungsmanager-Fenster in Feld *fieldname* eingegebene Wert überschreitet das zulässige Maximum.

Systemaktion: Die Anzeige wird erneut angezeigt,

und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion: Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld ein. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC0B

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1505 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager wurde nicht ordnungsgemäß gestartet.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager wurde von einem Nicht-BMS-Terminal aus gestartet, wird aber nicht für die Aktivierung oder Inaktivierung von CICS ONC RPC verwendet.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird beendet.

Benutzeraktion: Der Verbindungsmanager kann wie folgt von einem Nicht-BMS-Terminal aus verwendet werden:

- Wenn CICS ONC RPC inaktiviert ist, kann der Verbindungsmanager für die automatische Aktivierung verwendet werden, entweder durch automatische Aktivierung von YES in der CICS ONC-RPC-Datei oder durch Eingabe eines Direktaufpfadbefehls mit YES für die automatische Aktivierung.
- Wenn CICS ONC RPC aktiviert ist, kann der Verbindungsmanager für die Inaktivierung verwendet werden, indem Sie einen gültigen Befehl zum Inaktivieren des Direktaufpfads eingeben.

Informationen zum Starten des Verbindungsmanagers finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1506 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, alle Direktaufpfaddaten abzurufen, einen Fehler festgestellt. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktaufruf-Befehle abzurufen, die möglicherweise bei der Einleitung angegeben wurden. Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS GETMAIN ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber alle Direktaufruf-Befehle werden ignoriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1507 *datetimeapplidtranid* Ein ungültiger Direktaufruf für den CICS-ONC-RPC-Pfad wurde eingegeben: *fastpath_command*

Erläuterung: Der Verbindungsmanager wurde gestartet, indem er einen Direktaufruf-Befehl eingegeben hat, das Format des Befehls jedoch ungültig war.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wurde gestartet, aber die Direktaufruf-Befehle werden ignoriert.

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Direktaufruf-Befehl ein. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *fastpath_command*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1508 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager wurde nicht ordnungsgemäß gestartet.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktaufpfadbefehle abzurufen, die möglicherweise bei der Einleitung angegeben wurden, aber einen ungültigen STARTCODE-Anzeiger festgestellt haben.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber alle Direktaufruf-Befehle werden ignoriert.

Benutzeraktion: Informationen zum Starten des Verbindungsmanagers finden Sie in der CICS-Dokumentation. Wenn der Verbindungsmanager ordnungsgemäß gestartet wurde, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1509 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, alle Direktaufpfadpfadaten abzurufen, einen Fehler festgestellt. **EIBRESP:** *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktaufruf-Befehle abzurufen, die möglicherweise bei der Initialisierung mit dem Befehl EXEC CICS START angegeben wurden. Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS RETRIEVE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber alle Direktaufruf-Befehle werden ignoriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1510 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde EXEC CICS READ ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Die Dateigruppe wurde aus einem der folgenden Gründe nicht korrekt für CICS definiert:

- Es wurde keine Dateidefinition für *filename* gefunden. CICS ONC RPC wurde daher nicht ordnungsgemäß installiert.
- READ-Operationen sind in der Datei nicht zulässig.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedienereingriffs.
- Die Datei kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder weil sie durch einen Bedienereingriff geschlossen wurde.
- Die Verbindungsmanagertransaktion oder der Benutzer, der die Verbindung ausführt, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Datei.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1511 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler beim Zugriff auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zu-

griff auf die CICS-ONC-RPC-Datei *filename* einen unerwarteten Fehler empfangen. Dies ist ein Logikfehler. Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1512 *datetimeapplidtrandid* Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Die Dateigruppe wurde aus einem der folgenden Gründe nicht korrekt für CICS definiert:

- Es wurde keine Dateidefinition für *filename* gefunden. CICS ONC RPC wurde daher nicht ordnungsgemäß installiert.
- READ-Operationen sind in der Datei nicht zulässig.
- Die Datei wurde entweder aufgrund einer falschen Dateigruppe oder aufgrund eines Bedienereingriffs inaktiviert.
- Die Datei kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder weil sie durch einen Bedienereingriff geschlossen wurde.
- Die Verbindungsmanagertransaktion oder der Benutzer, der den Verbindungsmanager ausführt, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Datei.

Systemaktion: Die Nachricht wird an der Datenstation angezeigt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden.

Überprüfen Sie, ob der Bediener den Status der Datei aus irgendeinem Grund geändert hat.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1513 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat ungültige Daten im Definitionsdatensatz der CICS-ONC-RPC-Datei, der CICS-Datei *filename* erkannt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen Fehler im Definitionssatz in der CICS-ONC-RPC-Datei festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der erste Datensatz in der Datei korrekt initialisiert wurde. Dies können Sie tun, indem Sie den Datensatz manuell aktualisieren (weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation), oder indem Sie den ersten Datensatz in der Datei löschen und den Verbindungsmanager erneut ausführen. Daraufhin wird ein neuer Definitionssatz mit den Standardeinstellungen erstellt, die dann mit Hilfe der Anzeigen des Verbindungsmanagers aktualisiert werden können.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1514 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der globale Arbeitsbereich von CICS ONC RPC nicht die erwartete Länge hat.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat festgestellt,

dass die Länge des zugeordneten globalen Arbeitsbereichs nicht korrekt ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Es ist nicht möglich, CICS ONC RPC zu aktivieren, bis das Problem gelöst ist. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine vom Benutzer geschriebene Version des Programms DFHRPTRU verwendet wird. Es kann nur das von CICS ONC RPC bereitgestellte Programm mit CICS ONC RPC verwendet werden. In ähnlicher Weise sollte der von CICS ONC RPC bereitgestellte taskbezogene Benutzerexit DFHRPTRU nur vom Verbindungsmanager aktiviert und inaktiviert werden. Es sollte nicht erforderlich sein, DFHRPTRU auf eine andere Weise zu aktivieren oder zu inaktivieren.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1515 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt. EIBRESP: *eibresp*.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde EXEC CICS READ ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der READ-Operation ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1516 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann nicht auf den Featuredefinitionssatz in der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der CICS ONC RPC-Definitionssatz in der CICS-ONC-RPC-Datei, der CICS-Datei *filename*, fehlt, während eine Anforderung zum Aktualisieren dieses Datensatzes verarbeitet wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Der CICS ONC-RPC-Definitionssatz kann nicht aktualisiert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Grund, warum dieser Datensatz nicht vorhanden ist. Sie müssen einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz mit dem Verbindungsmanager erstellen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1518 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann den globalen Arbeitsbereich nicht finden.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann nicht auf seinen globalen Arbeitsbereich zugreifen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Beenden Sie den Verbindungsmanager. Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen, die die CICS-ONC-RPC-Definitionen enthalten, korrekt installiert wurden. Versuchen Sie dann erneut, den Verbindungsmanager auszuführen.

ungsmanager auszuführen.

Überprüfen Sie, ob der Bediener den taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU inaktiviert hat.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1519 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann den taskbezogenen Benutzerexit nicht finden.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann aus einem der folgenden Gründe nicht auf seinen taskbezogenen Benutzerexit zugreifen:

- DFHRPTRU wurde für CICS nicht definiert
- DFHRPTRU befindet sich nicht in der CICS-Ladebibliothek
- DFHRPTRU wurde inaktiviert

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Beenden Sie den Verbindungsmanager. Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen, die die CICS-ONC-RPC-Definitionen enthalten, ordnungsgemäß installiert wurden. Versuchen Sie dann erneut, den Verbindungsmanager auszuführen.

Wenn CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurde, überprüfen Sie, ob der Operator DFHRPTRU inaktiviert hat.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1520 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, auf seinen taskbezogenen Benutzerexit zuzugreifen. EIBRESP2: *eibresp2*.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager verwendete EXEC CICS EXTRACT EXIT, um den taskbezogenen

Benutzerexit zu finden, hat jedoch eine NOTAUTH-Antwort erhalten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.CICS ONC RPC ist inaktiviert.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um das Problem zu identifizieren.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *eibresp2*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1521 *datetimeapplidtrandid* Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann auf seinen taskbezogenen Benutzerexit nicht zugreifen.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann nicht auf den taskbezogenen Benutzerexit zugreifen.Es wurde eine unerwartete Antwort auf den Aufruf EXEC CICS EXTRACT EXIT empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.CICS ONC RPC ist inaktiviert.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden.Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1522 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager wurde gegen ein ungültiges Terminal gestartet.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager wurde für ein Terminal gestartet, das nicht unterstützt wird (z. B. ein LUTYPE6-Terminal).

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPX abnormal beendet.

Benutzeraktion: Starten Sie den Verbindungsmanager mit einem gültigen Terminal.Weitere Informationen zum Starten des Verbindungsmanagers finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1523 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden, da der Verbindungsmanager nicht auf den taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU zugreifen kann.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte CICS ONC RPC nicht aktivieren, da beim Zugriff auf den taskbezogenen Benutzerausgang DFHRPTRU ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Diese Instanz des Verbindungsmanagers kann nur verwendet werden, um die CICS-ONC-RPC-Datei zu inquire oder zu aktualisieren.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: In der CRPO-Warteschlange mit transienten Daten für Nachrichten, die die Art des Fehlers angeben, wird die entsprechende Aktion ausgeführt..Starten Sie anschließend die Transaktion des Verbindungsmanagers erneut, und wählen Sie die Option "Aktivieren" erneut aus.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1524 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden, da der Server-Controller bereits aktiv ist.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerausgang DFHRPTRU inaktiviert ist, die Transaktion des Server-Controllers jedoch noch aktiv ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Diese Instanz des Verbindungsmanagers kann nur verwendet werden, um die CICS-ONC-RPC-Datei zu inquire oder zu aktualisieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der letzte Versuch, CICS ONC RPC zu inaktivieren, nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Untersuchen Sie die Möglichkeit eines Bedienereingriffs.

Sobald Sie festgestellt haben, dass die Verarbeitung sicher ist, verwenden Sie CEMT SET TASK oder EXEC CICS SET TASK, um den Servercontroller zu bereinigen. Führen Sie anschließend den Verbindungsmanager erneut aus, um CICS ONC RPC zu aktivieren.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1525 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt. Es wurde eine unerwartete Antwort auf einen CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1526 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit aktiviert ist, der Server-Controller jedoch nicht aktiv ist.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit DFHRPTRU aktiviert ist, der Server-Controller jedoch nicht aktiv ist. Dies bedeutet, dass sich CICS ONC RPC in einem unbestimmten Zustand befindet.

Systemaktion: Diese Instanz des Verbindungsmanagers kann nur verwendet werden, um die CICS-ONC-RPC-Datei zu inquire oder zu aktualisieren.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der vorherige Versuch, CICS ONC RPC zu inaktivieren, erfolgreich abgeschlossen hat. Alternativ kann die Server-Controller-Task vom Bediener auf den Befehl 'Forcepangehalten' (Ccepforderte) ausgeführt werden.

Sobald Sie festgestellt haben, dass es sicher ist, fortzufahren, versuchen Sie erneut, den Verbindungsmanager auszuführen und CICS ONC RPC zu aktivieren.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1527 *datetimeapplidtrandid* **CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden, da die Inaktivierungsverarbeitung noch nicht abgeschlossen ist.**

Erläuterung: CICS ONC RPC wird inaktiviert.

Systemaktion: Die aktuelle Instanz von CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Inaktivierung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den CICS ONC-RPC erneut zu aktivieren.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1528 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Initialisieren der RPC-Aufrufkomponente während der Verarbeitung von CICS ONC RPC einen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der RPC-Aufrufer konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion: Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1529 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler bei der Aktivierung der Verarbeitung festgestellt. *Host-IP-Adresse hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, CICS ONC RPC zu aktivieren, ein Speicherproblem erkannt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1530 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Initialisierung der RPC-Caller-Komponente eine CICS-Speicherkomponente für den Speicherzustand festgestellt. *Host-IP-Adresse hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine kurze Speicherbedingung festgestellt.

Systemaktion: Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Wenn das Problem mit der Speicherkurzerstellung behoben wurde, versuchen Sie erneut, CICS ONC RPC zu aktivieren.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1531 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt. *EIBRESP: eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS WRITE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Es wurde keine Dateidefinition für die Datei gefunden, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Schreiboperationen sind nicht zulässig, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedie-
nereingriffs.
-

Die Datei ist NOTOPEN, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedieneringriffs.

- Schreiboperationen sind nicht autorisiert, was bedeutet, dass die Sicherheit nicht korrekt konfiguriert wurde.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1532 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.**EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS WRITE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der WRITE ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Auf der DASD-Einheit, die die Datei enthält, ist nicht genügend Speicherplatz verfügbar.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1533 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS-ONC-RPC-Datei *filename* einen Logikfehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS WRITE verwendet, um die CICS ONC-RPC-Datei zu aktualisieren, hat jedoch eine unerwartete Antwort empfangen. Dies ist ein Logikfehler.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1534 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.**EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS WRITE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.

- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der WRITE ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Auf der DASD-Einheit, die diese Datei enthält, ist nicht genügend Speicherbereich verfügbar.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die 4-Tupeldefinition wird nicht in der Datei gespeichert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1536 *datetimeapplidtrandid* Es war kein Eintrag für dieses 4-Tupel in der CICS-ONC-RPC-Datei vorhanden, CICS-Datei *filename*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat dieses 4-Tupel in der CICS ONC-RPC-Datei nicht gefunden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie ein 4-Tupel ein, das bereits in der Datei gespeichert wurde.

Modul: DFHRPC09

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1537 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei *filename* einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es sind keine 4-Tupel registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses

Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1538 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keine Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden, CICS-Datei *filename*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln verarbeitet, aber es wurden keine Datensätze in der CICS ONC-RPC-Datei gefunden. Der CICS ONC-RPC-Definitionssatz fehlt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es sind keine 4-Tupel registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um eine neue zu erstellen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1539 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei *filename* beim Registrieren von 4-Tupeln aus der Datei einen Fehler festgestellt. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung

zum Registrieren von 4-Tupeln aus dem Datensatz aufgetreten. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die registriert wurden.

Es wurde ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Es wurde keine Dateidefinition für die Datei gefunden, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- BROWSE-oder READ-Operationen sind nicht zulässig, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedieneringriffs.
- Die Datei ist NOTOPEN, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedieneringriffs.
- BROWSE-oder READ-Operationen sind nicht autorisiert, was bedeutet, dass die Sicherheit nicht korrekt konfiguriert wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel aus dem Datensatz registrieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1540 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine uner-

wartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPV abnormal beendet. Die anderen Komponenten von CICS ONC RPC werden fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1541 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1542 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei *filename* beim Registrieren von 4-Tupeln aus der Datei einen Fehler festgestellt. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus dem Datensatz aufgetreten. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die registriert wurden.

Ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR wurde ausgegeben, empfing jedoch die Antwort *eibresp*. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei dem Befehl BROWSE oder READ trat ein E/A-Fehler auf.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel aus dem Datensatz registrieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1543 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei, die CICS-Datei *filename* und die Registrierung von 4-Tupeln aus dem

Datensatz festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen Fehler festgestellt. Dies ist ein Logikfehler, da der Verbindungsmanager von CICS nach einem EXEC CICS STARTBR-, EXEC CICS READNEXT- oder EXEC CICS ENDBR-Befehl eine unerwartete Antwort von CICS empfangen hat.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus dem Datensatz aufgetreten. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die registriert wurden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel aus dem Datensatz registrieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1544 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keine Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden, CICS-Datei *filename*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln verarbeitet, aber es wurden keine Datensätze in der CICS ONC RPC-Datei gefunden. Dies weist darauf hin, dass der CICS ONC-RPC-Definitionssatz fehlt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es sind keine 4-Tupel registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz zu erstellen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1545 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat die Registrierung von 4-Tupeln aus der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) abgeschlossen. Erfolgreiche Register: *count1*. Nicht erfolgreiche Register: *count2*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat die Registrierung von 4-Tupeln aus der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) abgeschlossen. *count1* gibt die Anzahl der 4-Tupel an, die erfolgreich registriert wurden. *count2* gibt die Anzahl der 4-Tupel an, die nicht registriert wurden.

Systemaktion: Keine weitere Aktion.

Benutzeraktion: Keine weitere Aktion.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *count1*
7. *count2*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1546 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keine 4-Tupel-Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden, CICS-Datei *filename*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus den CICS-ONC-RPC-Daten verarbeitet, es wurden jedoch keine 4-Tupel-Datensätze gefunden.

Systemaktion: Es sind keine 4-Tupel registriert.

Benutzeraktion: Speichern Sie einige 4-Tupeldefinitionen in der Datei, bevor Sie diese Option anfordern.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1547 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung von 4-Tupeln aus der CICS-ONC-RPC-Datei *filename* einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus der CICS-ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt. Die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 gibt an, wie viele 4-Tupel registriert wurden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1548 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, alle Direktaufpfaddaten abzurufen, einen Fehler festgestellt. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktaufruf-Befehle abzurufen, die möglicherweise bei der Einleitung von einem Terminal angegeben wurden. Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS RECEIVE ausgegeben, aber eine Antwort im Feld *eibresp* empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Start von CICS-ONC-RPC wird fortgesetzt, aber alle Direktaufpfadbefehle werden ignoriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch Ex-

ternal Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1549 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung bei CICS zur Fehlerbestimmung eine Fehlerantwort empfangen.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, sich zur Fehlerbestimmung zu registrieren, eine unerwartete Antwort von CICS empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die CICS-Feature-Trace- und -Speicherauszugsformatierung kann nicht für CICS ONC RPC verwendet werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1550 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung bei CICS zur Fehlerbestimmung eine Fehlerantwort empfangen.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, sich zur Fehlerbestimmung zu registrieren, eine unerwartete Antwort von CICS empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1551 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte CICS ONC RPC aufgrund einer CICS-Short-on-Speicherbedingung nicht aktivieren.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung eine Anforderung für Speicher gestellt, aber er hat eine Antwort empfangen, die darauf hinweist, dass CICS für den Speicher knapp ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1552 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Ein interner Fehler, der während der Aktivierungsverarbeitung festgestellt wurde, hat den Ver-

bindungsmanager daran gehindert, CICS ONC RPC zu aktivieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1554 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, die CICS-SPI zu verwenden.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager wurde nicht mit der Berechtigung definiert, die für die Ausführung von Befehlen der CICS-Systemprogrammierschnittstelle erforderlich ist. Sie kann ohne diese Berechtigung nicht funktionieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Definieren Sie die Transaktion des Verbindungsmanagers und ihr zugeordnetes Programm DFHRPC00 mit der entsprechenden Sicherheitsstufe, um die CICS-SPI verwenden zu können.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1555 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, das Programm DFHRPTRU zu verwenden.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS ENABLE PROGRAM für DFHRPTRU ver-

wendet, aber er wurde nicht mit der Berechtigung definiert, die für die Verwendung von DFHRPTRU erforderlich ist. Sie kann ohne diese Berechtigung nicht funktionieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Definieren Sie den Verbindungsmanager und die zugehörigen Programme mit der entsprechenden Sicherheitsstufe erneut, um den von CICS ONC RPC bereitgestellten taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU verwenden zu können.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1556 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1557 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1558 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte den task-bezogenen Benutzerexit, Programm DFHRPTRU, nicht finden.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann den task-bezogenen Benutzerexit (DFHRPTRU) aus einem der folgenden Gründe nicht finden:

- DFHRPTRU wurde für CICS nicht definiert
- DFHRPTRU befindet sich nicht in der CICS-Ladebibliothek
- DFHRPTRU wurde inaktiviert

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden, und wiederholen Sie dann die Aktivierungsanforderung.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1559 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte CICS ONC RPC aufgrund einer CICS-Short-on-Speicherbedingung nicht aktivieren.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung eine Anforderung für Speicher gestellt, aber er hat eine Antwort empfangen, die darauf hinweist, dass CICS für den Speicher knapp ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden. Hinweise zur Behandlung von CICS-Speicherproblemen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1560 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1561 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit, Programm DFHRPTRU, bereits aktiviert ist.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit (DFHRPTRU) bereits aktiviert ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Führen Sie die Schritte aus, um einen Bedienereingriff mit dem taskbezogenen Benutzerexit zu verhindern, und wiederholen Sie dann die Aktivierungsanforderung.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1564 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC konnte aufgrund eines internen Fehlers beim Starten des Server-Controllers nicht aktiviert werden. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Servercontroller durch Absetzen eines Befehls EXEC CICS START zu starten, konnte jedoch die zurückgegebene Antwort nicht ermitteln.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1565 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden, da der Verbindungsmanager nicht berechtigt ist, den Servercontroller zu starten. EIBRESP: *eibresp*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller zu starten, indem der Befehl EXEC CICS START ausgegeben wurde, aber die Antwort NOTAUTH zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung des Werts, der in *eibresp* zurückgegeben wird, finden Sie im CICS System programming reference. Verwenden Sie CEDA, um sicherzustellen, dass die Ressourcendefinitionen für die von CICS ONC RPC bereitgestellten Programme und Transaktionen mit den korrekten Sicherheitsstufen definiert wurden. Der Verbindungsmanager muss über die richtige Berechtigungsstufe verfügen, um den Server-Controller zu starten, damit CICS ONC RPC erfolgreich aktiviert werden kann.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1566 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC kann aufgrund eines Fehlers, der den Servercontroller startet, nicht aktiviert werden. EIBRESP: *eibresp*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller mit dem Befehl EXEC CICS START zu starten, aber die Antwort TRANSIDERR wurde zurückgegeben.

Informationen zur Bedeutung des Werts, der in *eibresp*

pzurückgegeben wird, finden Sie im CICS System programming reference .

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie CEDA, um sicherzustellen, dass die Ressourcendefinitionen für die von CICS ONC RPC bereitgestellten Programme und Transaktionen mit den korrekten Sicherheitsstufen definiert wurden. Damit CICS ONC RPC aktiviert werden kann, muss der Verbindungsmanager die richtige Berechtigungsstufe zum Starten der Serversteuereinheit haben.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *eibresp*
6. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1567 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC konnte aufgrund eines Sicherheitsfehlers, der den Servercontroller startet, nicht aktiviert werden. Die Benutzer-ID *userid* ist unbekannt. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller zu starten, indem der Befehl EXEC CICS START USERID ausgegeben wurde, die Antwort USERIDERR jedoch zurückgegeben wurde.

Die Benutzer-ID, die für den Server-Controller angegeben wurde, ist dem externen Sicherheitsmanager nicht bekannt.

Systemaktion: Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass für CRPM-Benutzer-ID eine gültige Benutzer-ID angegeben ist.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *userid*
6. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1568 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC konnte aufgrund eines Sicherheitsfehlers, der den Servercontroller startet, nicht aktiviert werden. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller zu starten, indem der Befehl EXEC CICS START USERID ausgegeben wurde, die Antwort USERIDERR jedoch zurückgegeben wurde.

Der externe Sicherheitsmanager befindet sich in einem solchen Zustand, dass er die für den Server-Controller angegebene Benutzer-ID nicht überprüfen kann.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache, warum der externe Sicherheitsmanager diese Anforderung nicht ausführen kann.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1569 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1570 *datetimetranid* **Das Subpooltoken des CICS ONC-RPC-Speicherpools wurde nicht gespeichert.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Speichern des Speichersubpool-Tokens einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.CICS ONC RPC wird normal fortgesetzt.Wenn CICS ONC RPC abnormal beendet wird, ist es möglicherweise nicht möglich, CICS ONC RPC erneut zu aktivieren, ohne CICS erneut zu starten.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1571 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, das Modul *module* zu laden.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager wurde nicht mit der Berechtigung definiert, die erforderlich ist, um den Befehl EXEC CICS LOAD für das benannte Modul auszugeben.

Systemaktion: Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Definieren Sie den Verbindungsmanager und die zugehörigen Programme mit der entsprechenden Sicherheitsstufe erneut, um EXEC CICS LOAD-Befehle für das benannte CICS-ONC-RPC-Programm ausgeben zu können.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *module*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1572 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Laden von *module* einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, das Modul zu laden, aber die Antwort auf EXEC CICS LOAD war PGMIDERR.

Systemaktion: Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um sicherzustellen, dass der Verbindungsmanager (Programm DFHRPC00) und das benannte Programm korrekt definiert sind.Die richtigen Programmdefinitionen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *module*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1574 *datetimeapplidtranid* **Die Last des CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanagers für *module* hat eine unerwartete Antwort zurückgegeben.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte das Modul nicht in den Speicher laden.Es wurde eine andere Antwort als NOTAUTH oder PGMIDERR an den Befehl EXEC CICS LOAD zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Anhand des Systemspeicherauszugs feststellen, warum der Befehl LOAD nicht ausgeführt werden konnte.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *module*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1575 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC konnte aufgrund eines internen Fehlers, der den Servercontroller startet, nicht aktiviert werden. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller mit dem Befehl EXEC CICS START zu starten, aber er hat eine unerwartete Antwort empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1576 *datetimeapplidtranid* CICS ONC RPC konnte aufgrund eines internen Fehlers, der den Servercontroller startet, nicht aktiviert werden. EIBRESP: *eibresp*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller mit dem Befehl EXEC CICS START zu starten, aber die Antwort INVREQ wurde zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1577 *datetimeapplidtranid* Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann auf seinen taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU nicht zugreifen.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte während der Aktivierung der Verarbeitung nicht auf seinen taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU zugreifen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der taskbezogene Benutzerexit durch einen Bedienereingriff nicht inaktiviert wurde. Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1579 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei *filename* einen internen Fehler festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die erfolgreich registriert wurden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Registrierung von 4-Tupeln aus dem Datensatz wird nicht fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve

your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1580 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann nicht feststellen, ob die Sicherheit aktiv ist, oder die CICS-Standardbenutzer-ID abrufen.****EIBRESP:** *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte Statusinformationen zu CICS nicht abrufen und kann daher nicht feststellen, ob die Sicherheit aktiv ist, oder die CICS-Standardbenutzer-ID abrufen.

Es wurde ein EXEC CICS INQUIRE SYSTEM ausgegeben, aber die in der Nachricht angezeigte Antwort wurde empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird unter der Voraussetzung fortgesetzt, dass keine Sicherheit aktiv ist.

Die Anzeige DFHRP02 wird ohne Benutzer-ID im Feld CRPM-Benutzer-ID angezeigt, es sei denn, eine Benutzer-ID wurde in der CICS-ONC-RPC-Datei gespeichert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsmanager die richtige Sicherheitsstufe für die Verwendung der Befehle der CICS-Systemprogrammierschnittstelle verwendet.

Modul: DFHRPC42

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1581 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige wird erneut angezeigt. Es können keine Datensätze aktualisiert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC03, DFHRPC05

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1582 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC03, DFHRPC05

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1583 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keinen Eintrag für dieses 4-Tupel in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden, CICS-Datei *filename*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat dieses 4-Tupel in der CICS-ONC-RPC-Datei *filename* nicht gefunden.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie ein 4-Tupel ein, das bereits in der Datei gespeichert wurde.

Modul: DFHRPC09

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1584 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt. **EIBRESP:** *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS DELETE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Die Dateigruppe wurde aus einem der folgenden Gründe nicht korrekt für CICS definiert:

- Es wurde keine Dateidefinition für *filename* gefunden. CICS ONC RPC wurde daher nicht ordnungsgemäß installiert.
- DELETE-Operationen sind in der Datei nicht zulässig.
- Die Datei wurde entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedienereingriffs inaktiviert.
- Die Datei kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder weil sie durch einen Bedienereingriff geschlossen wurde.
- Der Verbindungsmanager oder der Benutzer, der den Verbindungsmanager ausführt, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Datei.

Systemaktion: Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Der Verbindungsmanager kann keine Operationen ausführen, die den Zugriff auf die Datei erfordern.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Überprüfen Sie, ob der Bediener den Status der Datei aus irgendeinem Grund geändert hat.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1585 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt. **EIBRESP:** *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei, die CICS-Datei *filename* zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS DELETE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der DELETE-Operation ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Der Verbindungsmanager kann keine Funktionen ausführen, die den Zugriff auf die Datei erfordern. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1586 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler beim Zugriff auf die CICS-ONC-RPC-Datei *filename* festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen unerwarteten Fehler festgestellt. Dies ist ein Logikfehler. Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine Funktionen ausführen, die den Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei erfordern. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1596 *datetimeapplidtrandid* Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er den Status von CICS ONC RPC nicht ermitteln kann.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, CICS ONC RPC zu aktivieren, stellte jedoch eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse fest oder stellte fest, dass CICS ONC RPC aktiviert wurde.

Systemaktion: Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob CICS ONC RPC inaktiviert wurde. Überprüfen Sie, ob der Bedienerbefehl für den taskbezogenen Benutzer DFHRPTRU ausgegeben wurde.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

1320 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

Zieladresse: CRPO

DFHRP1600 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat die Back-out-Verarbeitung der Aktivierungsverarbeitung abgeschlossen.

Erläuterung: CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden. Dies kann das Ergebnis eines Fehlers sein, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierung festgestellt wurde, oder er kann durch CICS-Systemabschluss verursacht werden. Der Verbindungsmanager hat die Back-out-Verarbeitung abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1601 *datetimeapplidtrandid* Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da er erkannt hat, dass CICS heruntergefahren wird.

Erläuterung: CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden, wenn CICS heruntergefahren wird.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager leitet den Backout der Aktivierungsverarbeitung ein. Wenn es sich um ein sofortiges CICS-Systemabschluss handelt, wird die Transaktion CRPC beendet.

Benutzeraktion: Beenden Sie den Transaktions-CRPC, um die Beendigung von CICS zu aktivieren.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1602 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, den RPC-Aufrufenden herunterzufahren, einen

Fehler festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1603 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, eine FREEMAIN für das RPC-Aufrufprogramm auszugeben, einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Ausgeben einer FREEMAIN für das RPC-Aufrufprogramm festgestellt, um es aus dem Speicher zu entfernen. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch

External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1604 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, eine Anweisung RELEASE für das Aliaslistenprogramm auszugeben, einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Ausgeben eines Release für das Aliasnamenlistenprogramm festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1605 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt, die vom Verbindungsmanager als Antwort auf

eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung eingeleitet wurde. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1606 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt, die vom Verbindungsmanager als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung eingeleitet wurde. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnose widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1607 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, den ONC RPC TRUE (DFHRPTRU) zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, den taskbezogenen Benutzerexit (TRUE) zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Es kann sein, dass der TRUE bereits inaktiviert ist, was möglicherweise das Ergebnis eines Bedienereingriffs sein kann. Alternativ dazu könnte es sich entweder um Probleme mit CICS ONC RPC handeln, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Führen Sie die Schritte aus, um eine Bedienerinterferenz mit dem TRUE zu verhindern.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1608 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler festgestellt, der versucht, den taskbezogenen Benutzerexit (TRUE) zu inaktivieren. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der

Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1609 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, den taskbezogenen Benutzerexit (DFHRPTRU) während der Zurückstellung der Aktivierungsverarbeitung zu inaktivieren.**

Erläuterung: Die Transaktion des Verbindungsmanagers verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zur Verwendung der CICS-Systemprogrammierschnittstelle und kann ihren taskbezogenen Benutzerexit (TRUE) nicht inaktivieren. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1610 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, den taskbezogenen Benutzerexit (DFHRPTRU) während der Zurückstellung der Aktivierungsverarbeitung zu inaktivieren.**

Erläuterung: Die Transaktion des Verbindungsmanagers verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zum Inaktivieren des taskbezogenen Benutzerexits (TRUE). Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1611 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, die Registrierung für die Fehlerbestimmung zu melden, einen Fehler festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion: CICS ONC RPC setzt den Backout der

Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1650 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat festgestellt, dass CICS ONC RPC inaktiviert ist. Anforderungen zum Inaktivieren von CICS ONC RPC werden ignoriert.**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Inaktivieren von CICS ONC RPC angefordert, aber der aktuelle Status zeigt an, dass er bereits inaktiviert ist, oder wenn er inaktiviert ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Fordern Sie eine andere Option an.

Modul: DFHRPC01, DFHRPC04

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1651 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPV abnormal beendet. Der Rest von CICS ONC RPC wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC04

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1652 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC04

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1750 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat die Registrierung des 4-Tupels nicht registriert. Programm: X'prognum' Version: X'versnum' Prozedur: X'procnum' Protokoll: protocol. Host-IP-Adresse: hostaddr.**

Erläuterung: Das 4-Tupel wurde nicht registriert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1751 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen Fehler festgestellt.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die Liste der 4-Tupel, die mit CICS ONC RPC registriert sind, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die angeforderte Aktion wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1752 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen Fehler festgestellt.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die Liste der 4-Tupel, die mit CICS ONC RPC registriert sind, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1753 *datetimeapplidtrandid* **Eine CICS ONC-RPC-Operation konnte nicht ausgeführt werden, da CICS Speicherkunze hat.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte eine Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht ausführen, da CICS zu wenig Speicher hat.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Zurückmelde-Operation, wenn das CICS-Speicherproblem behoben wurde.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1754 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1755 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte eine Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht ausführen, da CICS ONC RPC nicht aktiviert ist. *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht beenden, da CICS ONC RPC nicht aktiviert ist. Möglicherweise wurde sie durch eine andere Connection Manager-Transaktion inaktiviert.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1756 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC wird inaktiviert. Angeforderte Operation nicht ausgeführt. *Programm: X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registrierung der Registrierung nicht beenden, da CICS ONC RPC die Verarbeitung inaktiviert hat.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die gerade ausgeführte Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Keine. Das Unregister wird als Teil der Inaktivierungsverarbeitung ausgeführt.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

5. *X'prognum'*6. *X'versnum'*7. *X'procnum'*8. *protocol*9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1757 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann die Registrierung des angeforderten 4-Tupels nicht abmelden, da er nicht registriert ist. *Programm: X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht beenden, da das angeforderte 4-Tupel nicht registriert ist.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die gerade ausgeführte Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1758 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Freigeben des Speichers festgestellt, der dem angeforderten 4-Tupel zugeordnet ist. *Programm: X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Operation zum Aufschließen des Registers nicht beenden, da beim Freigeben des Speichers, der dem 4-Tupel zugeordnet ist, ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Wenn das angeforderte 4-Tupel die einzige Instanz eines bestimmten Program/version/protocol 3-tuple

war, das mit TCP/IP für MVS registriert wurde, wurde dieses 3-Tupel bei TCP/IP für MVS nicht registriert.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und TCP/IP für MVS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1759 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte eine Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht ausführen, da ein ungültiger globaler Arbeitsbereich erkannt wurde.
Programm: *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die Operation zum Auflösen des Registers nicht beenden, da er eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse erkannt hat. CICS ONC RPC wurde möglicherweise durch eine andere Transaktion des Verbindungsmanagers inaktiviert.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1760 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler festgestellt, während ein Programmversion-Paar mit TCP/IP für MVS entfernt wurde.
Programm: *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines Programmversion-Paars mit TCP/IP für MVS einen Fehler festgestellt und kann die aktuelle Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht beenden.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und TCP/IP für MVS ausgegeben wurden. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1761 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte die Registrierung eines 4-Tupels nicht abmelden, da es nicht registriert ist: *X'prognum'*
Version: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Das 4-Tupel kann nicht als nicht registriert registriert werden, da es nicht registriert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1762 *datetimeapplidtrandid* **Geben Sie die Programmnummer, die Versionsnummer, die Prozedurnummer und das Protokoll für das 4-Tupel ein, die nicht registriert werden sollen.**

Erläuterung: Sie haben nicht alle Informationen eingegeben, die zum Identifizieren des 4-Tupels erforderlich sind, um nicht registriert zu werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie die erforderlichen Daten ein.

Modul: DFHRPC06

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1763 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann das angeforderte 4-Tupel nicht anzeigen, da es nicht bei CICS ONC RPC registriert ist. Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.**

Erläuterung: Das 4-Tupel wird nicht angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1764 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler bei der Verarbeitung von 4-Tupeldefinitionen in der CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Zugriff auf 4-Tupel in der Datei festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1765 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keine Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) gefunden, wenn eine Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen verarbeitet wurde.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Verarbeiten einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen keine Datensätze in der Datei gefunden. Dies weist darauf hin, dass der CICS ONC-RPC-Definitionssatz fehlt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird angezeigt. Es werden keine 4-Tupel angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz zu erstellen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1766 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen von 4-Tupeldefinitionen aus dem Datensatz aufgetreten.

Ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR wurde ausgegeben, empfing jedoch die Antwort *eibresp*.Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Es wurde keine Dateidefinition für DFHRPCD gefunden, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- BROWSE-oder READ-Operationen sind nicht zulässig, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedieneringriffs.
- Die Datei ist NOTOPEN, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedieneringriffs.
- BROWSE-oder READ-Operationen sind nicht autorisiert, was bedeutet, dass die Sicherheit nicht korrekt konfiguriert wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Ohne Zugriff auf die Datei kann CICS ONC RPC 4-Tupeldefinitionen nicht anzeigen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1767 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen von 4-Tupeldefinitionen aus dem Datensatz aufgetreten.

Ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR wurde ausgegeben, empfing jedoch die Antwort *eibresp*.Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei dem Befehl BROWSE oder READ trat ein E/A-Fehler auf.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Ohne Zugriff auf die Datei kann CICS ONC RPC 4-Tupeldefinitionen nicht anzeigen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Anhang A des CICS Application development reference -Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1768 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte nicht

auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen. Dies ist ein Logikfehler, da der Verbindungsmanager eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS STARTBR-, EXEC CICS READNEXT- oder EXEC CICS ENDBR-Befehl empfangen hat.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen von 4-Tupeldefinitionen aus dem Datensatz aufgetreten.

Ohne Zugriff auf die Datei kann der Verbindungsmanager Anforderungen nicht verarbeiten, um Informationen von ihm anzuzeigen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1769 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldaten keine Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei *filename* gefunden.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen keine Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz zu erstellen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1770 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keine 4-Tupeldefinitionen in der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS ONC RPC) gefunden, die CICS-Datei *filename*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat keine 4-Tupeldefinitionen in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden, während eine Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen verarbeitet wurde.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine 4-Tupeldefinitionen angezeigt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Verbindungsmanager, um 4-Tupeldefinitionen in der Datei zu speichern.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1771 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen in der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS File System) festgestellt.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen in der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *filename*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1772 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte die angeforderte Operation nicht ausführen. Der erforderliche CICS-Speicher konnte nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Eine vom Verbindungsmanager ausgegebene GETMAIN-Erstellung beim Versuch, eine Liste von 4-Tupeln zu erstellen, die in der CICS-ONC-RPC-Datei definiert sind, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: CICS kann vorübergehend kurz vor dem Speichern stehen. Wiederholen Sie die Operation. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um festzustellen, ob Probleme mit dem CICS-Speicher vorhanden sind. Wenn CICS nicht knapp an Speicher ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1773 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Freigeben von Speicher einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Eine vom Verbindungsmanager ausgegebene FREEMAIN hat eine Fehlerantwort zurückgegeben. Der Verbindungsmanager versuchte, Speicher zu nutzen, der zum Erstellen einer Liste von 4-Tupeln verwendet

wurde, die in der CICS ONC-RPC-Datei definiert sind.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1774 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann das angeforderte 4-Tupel nicht anzeigen, weil es nicht in der CICS-ONC-RPC-Datei gespeichert ist. Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*.**

Erläuterung: Das 4-Tupel wird nicht angezeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1775 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS ONC-RPC-Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel registrieren, da CICS ONC RPC inaktiviert ist.**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Registrieren eines 4-Tupels kann nicht ausgeführt werden, weil CICS

ONC RPC nicht aktiviert war, als die Anforderung gestellt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1800 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat eine Alias-Task gelöscht.** Taskstatus: *status* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol* Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Aliasname für das 4-Tupel wurde vom Verbindungsmanager gelöscht.

Systemaktion: *Status* gibt den Status der Alias-Task an, wenn die Löschanforderung abgesetzt wurde. Es werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

- *Running* gibt an, dass die Alias-Task ausgeführt wurde. Der Verbindungsmanager entfernt den Eintrag aus der Aliasliste. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet, und die Nachricht DFHRP0173 wird ausgegeben.
- *Scheduled* gibt an, dass die Alias-Task für die Ausführung terminiert wurde, und kann dies dennoch tun. Der Verbindungsmanager entfernt den Eintrag aus der Aliasliste. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet, und die Nachrichten DFHRP0113 und DFHRP0173 werden ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *status*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1801 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung der Aliasliste einen internen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen oder Löschen von Einträgen in der Aliasliste einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine Alias-Tasks angezeigt oder gelöscht. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1802 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung der Aliasliste einen internen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen oder Löschen von Einträgen in der Aliasliste einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1803 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Versuch, die Aliasliste zu durchsuchen, eine Fehlerantwort empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, das Durchsuchen der Aliasliste zu starten, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine Alias-Tasks angezeigt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1804 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte die Aliasliste nicht verarbeiten. Der erforderliche CICS-Speicher konnte nicht abgerufen werden.**

Erläuterung: Eine GETMAIN-Anforderung, die vom Verbindungsmanager beim Erstellen der Aliasliste ausgegeben wurde, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine Alias-Tasks angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: CICS kann vorübergehend kurz vor dem Speichern stehen. Wiederholen Sie die Operation. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um festzustellen, ob Probleme mit dem CICS-Speicher vorhanden sind. Wenn CICS nicht knapp an Speicher ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht

DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1805 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Freigeben von Speicher einen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Eine FREEMAIN, die vom Verbindungsmanager ausgegeben wurde, als versucht wurde, Speicher zu verwenden, der zum Erstellen der Aliasliste verwendet wurde, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1806 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Versuch, einen Eintrag aus der Aliasliste abzurufen, eine Fehlerantwort empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, einen Eintrag aus der Aliasliste abzurufen, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Infor-

mationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1807 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Versuch, die Aliasliste zu durchsuchen, eine Fehlerantwort empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, das Durchsuchen der Aliasliste zu beenden, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwer wiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1810 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Versuch, einen Eintrag aus der Aliasliste zu löschen, eine Fehlerantwort empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, einen Eintrag aus der Aliasliste zu löschen, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwer wiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1861 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.Host-IP-Adresse: hostaddr.**

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden.Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1862 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Tritt der Fehler während der Verarbeitung von CICS ONC RPC auf, bleibt die Verarbeitung von CICS ONC RPC inaktiviert.Wenn der Fehler während der Verarbeitung einer Clientanforderung auftritt, wird ein **svcerr_systemerr**-Aufruf verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Infor-

mationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1863 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.** Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1864 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.** Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses

Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1865 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.** Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1866 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.** Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist

im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1867 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte die angeforderte Operation nicht ausführen, da eine ungültige globale CICS ONC-RPC-Arbeitsbereichsadresse gefunden wurde.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat versucht, auf die Liste der registrierten 4-Tupel zuzugreifen oder die Liste zu initialisieren, hat aber eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse festgestellt. Dies kann darauf hinweisen, dass CICS ONC RPC inaktiviert ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation ist nicht abgeschlossen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Operation, wenn CICS ONC RPC aktiviert ist. Wenn dies während der Aktivierungsverarbeitung aufgetreten ist, prüfen Sie, ob eine andere Connection Manager-Transaktion CICS ONC RPC nicht inaktiviert hat.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1868 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte die angeforderte Operation nicht ausführen. Der erforderliche CICS-Speicher konnte nicht abgerufen werden. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Liste registrierter 4-Tupel zu erstellen, gab eine vom Verbindungsmanager ausgegebene GETMAIN-Anforderung eine Fehlerantwort zurück.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: CICS kann vorübergehend kurz vor dem Speichern stehen. Wiederholen Sie die Operation. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um festzustellen, ob Probleme mit dem CICS-Speicher vorhanden sind. Wenn CICS nicht knapp an Speicher ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1869 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Freigeben von Speicher einen Fehler festgestellt. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.**

Erläuterung: Eine FREEMAIN, die vom Verbindungsmanager ausgegeben wurde, als versucht wurde, Speicher zu verwenden, der zum Erstellen einer Liste registrierter 4-Tupel verwendet wurde, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1879 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen internen Fehler festgestellt.Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Die Verarbeitung wird fortgesetzt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden.Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1900 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte das globale Arbeitsgebiet nicht finden.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte den globalen Arbeitsbereich nicht finden.Der taskbezogene Benutzerausgang DFHRPTRU wurde fälschlicherweise definiert.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.CICS ONC RPC bleibt inaktiviert.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden, und versuchen Sie dann erneut, CICS ONC RPC zu aktivieren.

Überprüfen Sie, ob der Bediener DFHRPTRU aus irgendeinem Grund inaktiviert hat.

Modul: DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1901 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte den taskbezogenen Benutzerexit, Programm DFHRPTRU, nicht finden.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann den taskbezogenen Benutzerexit (DFHRPTRU) aus einem der folgenden Gründe nicht finden:

- DFHRPTRU wurde für CICS nicht definiert
- DFHRPTRU befindet sich nicht in der CICS-Ladebibliothek
- DFHRPTRU wurde inaktiviert

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.CICS ONC RPC bleibt inaktiviert.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden, und wiederholen Sie dann die Aktivierungsanforderung.

Modul: DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1902 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zum Absetzen des Befehls EXEC CICS EXTRACT EXIT.EIBRESP2: *eibresp2*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zum Absetzen des privilegierten Befehls EXEC CICS EXTRACT EXIT.Sie kann ohne diese Berechtigung nicht funktionieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPZ abnormal beendet.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge

für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um das Problem zu identifizieren. Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsmanager und sein zugeordnetes Programm DFHRPC00 über die erforderliche Sicherheitsstufe verfügen, um den Befehl EXEC CICS EXIT RACT EXIT für den CICS ONC RPC-Task-Benutzerexit DFHRPTRU auszugeben.

Modul: DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *eibresp2*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1903 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS auf einen EXEC CICS-Befehl empfangen.

Dies ist ein Logikfehler.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1906 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler in der Länge des globalen CICS-ONC-RPC-Arbeitsbereichs gefunden.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass die Länge des globalen Arbeitsbereichs nicht korrekt ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Es ist nicht möglich,

CICS ONC RPC zu aktivieren, bis DFHRPTRU korrekt für CICS definiert wurde. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass DFHRPTRU nicht durch einen Bedienerbefehl aktiviert wurde.

Modul: DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1907 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat ungültige Daten im globalen Arbeitsbereich gefunden.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat ungültige Daten im globalen Arbeitsbereich gefunden. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsfehler verursacht.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Ursache für das Überschreiben des Speichers untersuchen.

Modul: DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1950 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt. Programm: X'prognum' Version: X'versnum' Prozedur: X'procnum' Protokoll: protocol. Host-IP-Adresse: hostaddr.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Registrierung des 4-Tupels, das gerade verarbeitet wird, ist nicht möglich. Das 4-Tupel ist nicht registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1951 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte das angeforderte XDR-Programm *xdrnamenicht* laden.** EIBRESP: *eibresp* EIBRESP2: *eibresp2* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LOAD für das CICS-Programm *xdrname* verwendet, das als XDR-Routine für das verarbeitete 4-Tupel angefordert wurde, aber eine Fehlerantwort empfangen hat.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Das Problem ist wahrscheinlich auf einen Fehler beim Definieren des angeforderten Programms *xdrname* zu CICS zurückzuführen oder es wird fälschlicherweise ein XDR-Routinename für das 4-Tupel definiert. Verwenden Sie die in *eibresp* und *eibresp2* angegebenen Werte, um die Ursache für den Fehler in LOAD anzugeben, und verwenden Sie die CICS-CEDA-Transaktion oder den Verbindungsmanager, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *xdrname*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'prognum'*

9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1952 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte die XDR-Routine *xdrnamenicht* laden.** EIBRESP: *eibresp* EIBRESP2: *eibresp2* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LOAD für das CICS-Programm mit dem Namen *xdrname* verwendet, das als XDR-Routine für das verarbeitete 4-Tupel angefordert wurde, aber eine Fehlerantwort empfangen hat.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die in EIBRESP und EIBRESP2 angegebenen Werte, um die Ursache für den Fehler in LOAD anzugeben.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *xdrname*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1953 *datetimeapplidtranid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Laden der XDR-Routine *xdrname* einen Logikfehler festgestellt.** EIBRESP: *eibresp* EIBRESP2: *eibresp2* Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LOAD für das CICS-Programm *xdrname* verwendet, das als XDR-Routine für das verarbeitete 4-Tupel angefordert wurde, aber eine unerwartete Antwort empfangen hat.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Das 4-Tupel ist nicht registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *xdrname*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1954 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager stellte einen Logikfehler fest, der beim Registrieren eines 4-Tupels erkannt wurde. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPV abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1955 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte ein 4-Tupel aufgrund eines internen Fehlers nicht registrieren. **Programm:** *X'prognum'* **Versio-**
n: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Pro-**
tokoll: *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager konnte keinen XDR-Routinennamen zu einer internen Tabelle hinzufügen.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, das 4-Tupel zu registrieren. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1956 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC wird inaktiviert. **Angeforderte Operation nicht ausgeführt.** **Programm:** *X'prognum'* **Versio-**
n: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Pro-**
tokoll: *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da CICS ONC RPC die Verarbeitung inaktiviert hat.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Sobald CICS ONC RPC die Verarbeitung inaktiviert hat, aktivieren Sie es erneut mit Hilfe

des Verbindungsmanagers und wiederholen Sie die Registeroperation.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1957 *datetimeapplidtrandid* CICS ONC RPC ist nicht aktiviert, so dass die Registeroperation nicht ausgeführt werden konnte.
Programm: *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da der CICS ONC RPC derzeit nicht aktiviert ist. Möglicherweise wurde sie durch eine andere Connection Manager-Transaktion inaktiviert.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Verbindungsmanager, um CICS ONC RPC zu aktivieren, und wiederholen Sie die Registeroperation.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1958 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager konnte das 4-Tupel nicht registrieren, da er bereits registriert war. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da das angeforderte 4-Tupel bereits registriert ist.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Dies kann eine temporäre Bedingung sein, daher versuchen Sie es erneut. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Bleibt die Bedingung bestehen, lesen Sie die CICS-Dokumentation, um weitere Informationen zur Vorgehensweise zu erhalten.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1959 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines 3-Tupels mit TCP/IP für MVS einen Fehler festgestellt. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da ein Fehler von TCP/IP für MVS zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und TCP/IP für MVS ausgegeben wurden. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*

7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1960 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines 3-Tupels mit TCP/IP für MVS einen Fehler festgestellt. Programm: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Prozedur: *X'procnum'* Protokoll: *protocol*. Host-IP-Adresse: *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da ein Fehler von TCP/IP für MVS zurückgegeben wurde. Dies kann sich in einer Operation *svcudp_create* oder *svctcp_create* befinden.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und TCP/IP für MVS ausgegeben wurden. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1961 *datetimeapplidtrandid* Daten, die in das Feld *fieldname1* eingegeben wurden, sind nicht kompatibel mit den Daten, die in das Feld *fieldname2* eingegeben wurden.

Erläuterung: Die Daten wurden in einem Verbindungsmanager-Fenster in *fieldname1* eingegeben, das mit den in *fieldname2* eingegebenen Daten nicht kompatibel ist.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt, und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion: Geben Sie kompatible Daten in die angegebenen Felder ein.

Modul: DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1962 *datetimeapplidtrandid* Geben Sie die Programmnummer, die Versionsnummer, die Prozedurnummer und das Protokoll für das 4-Tupel ein, das angezeigt werden soll.

Erläuterung: Wenn Sie Informationen zu einem 4-Tupel in der CICS ONC-RPC-Datei abrufen möchten, müssen Sie die Programmnummer, die Versionsnummer, die Prozedurnummer und das Protokoll angeben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Geben Sie die erforderlichen Daten ein.

Modul: DFHRPC0D, DFHRPC03

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1963 *datetimeapplidtrandid* Geben Sie die folgenden Felder ein, bevor Sie sich registrieren oder in der Datei speichern: Programmnummer, Versionsnummer, Prozedurnummer, XDR-Routinen und Programmname.

Erläuterung: Die folgenden Felder sind vor der Registrierung oder beim Speichern des 4-Tupels erforderlich: die Programmnummer, die Versionsnummer, die Prozedurnummer, die eingehende XDR-Routine, die abgehende XDR-Routine (falls der RPC-Aufruftyp blockiert wird) und den Programmnamen.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld (n) ein.

Modul: DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1964 *datetimeapplidtrandid* Die im Feld Getlängen eingegebenen Daten sind nicht kompatibel mit den Daten, die in den Feldern Servereingabelänge oder Serverausgabelänge eingegeben wurden.

Erläuterung: Entweder haben Sie YES für Getlängen angegeben und Informationen in die Länge des Servereingabeeldes oder der Serverausgabe gestellt, oder Sie haben NO für Getlängen angegeben, aber keine Informationen in die Länge des Servereingabelanges und die Länge des Serverausgabewers gestellt.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Entscheiden Sie, ob die Längen in dieser Anzeige angegeben werden sollen oder ob die

Getlängen -Funktion des Umsetzers für dieses 4-Tupel angegeben werden soll.

Modul: DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1965 *datetimeapplidtrandid* **Mit dem Serverdatenformat von CONTIGUOUS darf der Wert für die Länge des Servereingangs und die Länge der Serverausgabe 32767 Byte nicht überschreiten.**

Erläuterung: In einer CRPC-Anzeige wurde eine ungültige Serverdatenlänge festgestellt. Die maximale Gesamtlänge der Daten, die zwischen dem Aliasnamen und dem CICS-Programm, das die Clientanforderung abstellt, bestehen kann, beträgt 32767. Wenn das Serverdatenformat CONTIGUOUS angegeben wird, darf der Wert für die Servereingabelänge und die gemeinsam hinzugefügte Serverausgabelänge diesen Wert nicht überschreiten.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Geben Sie gültige Daten in die Felder ein.

Modul: DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1966 *datetimeapplidtrandid* **Die Prozedurnummer 0 ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Im Feld Prozedurnummer wurde ein Wert von null eingegeben. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt, und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion: Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld ein.

Modul: DFHRPC0D, DFHRPC05, DFHRPC06

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1967 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat beim Versuch, ein 4-Tupel zu registrieren, einen internen Fehler festgestellt. Programm: X'prognum' Version: X'versnum' Prozedur: X'procnum' Protokoll: protocol. Host-IP-Adresse: hostaddr.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, ein 4-Tupel zu registrieren, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörigen Nachrichten an, um festzustellen, ob das 4-Tupel registriert wurde. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1968 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat keine Registeroperation ausgeführt, weil er einen ungültigen globalen Arbeitsbereich erkannt hat. Programm: X'prognum' Version: X'versnum' Prozedur: X'procnum' Protokoll: protocol. Host-IP-Adresse: hostaddr.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da sie eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse erkannt hat. CICS ONC RPC wurde möglicherweise durch eine andere Transaktion des Verbindungsmanagers inaktiviert.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Verbindungsmanager, um CICS ONC RPC zu aktivieren, und wiederholen Sie die Registeroperation. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*

8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1969 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Getlängen-Verarbeitung eine abnormale Beendigung im Converter *progrname* festgestellt.**Programm:** *X'prognum'* **Versio-**
n: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Proto-**
koll: *protocol*.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da sie beim Aufrufen der Funktion **Getlängen** eine abnormale Beendigung im Converter festgestellt hat.

Systemaktion: Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die CICS-Diagnose, um den Converter zu korrigieren.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *progrname*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1970 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat das 4-Tupel registriert.**Programm:** *X'prognum'* **Versio-**
n: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Proto-**
koll: *protocol*.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Das 4-Tupel wurde registriert.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*

7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1980 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann das 4-Tupel nicht registrieren, da er bereits registriert wurde.**Programm:** *X'prognum'* **Versio-**
n: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Proto-**
koll: *protocol*.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Das 4-Tupel wurde bereits registriert.

Systemaktion: Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion: Geben Sie ein neues 4-Tupel für die Registrierung ein.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1981 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Registrieren eines 4-Tupels festgestellt.**Programm:** *X'prognum'* **Versio-**
n: *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Proto-**
koll: *protocol*.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Registrieren des 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1982 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen internen Fehler festgestellt, der beim Registrieren eines 4-Tupels erkannt wurde. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat beim Registrieren des 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1983 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Verbinden mit dem Converter *converter_program_name* festgestellt. **EIBRESP:** *eibresp* **EIBRESP2:** *resp2val* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager verwendete EXEC CICS LINK für den Converter, um die **Getlängen**-Verarbeitung für das 4-Tupel auszuführen. Die Antwort war PGMIDERR.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Wert EIBRESP2,

um das Problem zu identifizieren.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1984 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager kann keine Verbindung zum Converter *converter_program_name* herstellen, da er fern ist. **EIBRESP:** *eibresp* **EIBRESP2:** *resp2val* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager verwendete EXEC CICS LINK für den Converter, um die **Getlängen**-Verarbeitung auszuführen, aber die Antwort war TERMERR oder SYSIDERR. Der Verbindungsmanager übergibt Zeiger an den Converter, daher muss sich der Converter in derselben CICS-Region befinden wie CICS ONC RPC.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Installieren und definieren Sie das Umsetzerprogramm in derselben CICS-Region wie CICS ONC RPC.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1985 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen, während er mit dem Converter *converter_program_name* verbunden ist. **EIBRESP:** *eibresp* **EIBRESP2:** *resp2val* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LINK für den Converter verwendet, um die **Getlängen** -Verarbeitung auszuführen, hat jedoch eine unerwartete Antwort empfangen.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1986 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager ist nicht berechtigt, eine Verbindung zum Converter *converter_program_name* zu verlinken. **EIBRESP:** *eibresp* **EIBRESP2:** *resp2val* **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LINK für den Converter verwendet, um die **Getlängen** -Verarbeitung auszuführen, erhielt jedoch eine NOTAUTH-Antwort.

Systemaktion: Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Wenn CICS ONC RPC als nächstes inaktiviert ist, definieren Sie den Verbindungsmanager erneut mit RESSEC=NO.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1988 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler in der **Getlängen**-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* festgestellt. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: **Getlängen** hat URP_EXCEPTION zurückgegeben.

Systemaktion: Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1989 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat einen Fehler in der **Getlängen**-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* festgestellt. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Proto-**

koll: *protocol.Host-IP-Adresse: hostaddr.*

Erläuterung: Getlängen hat URP_INVALID zurückgegeben.

Systemaktion: Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1990 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat während der Getlängen-Verarbeitung im Converter *converter_program_name* einen Fehler festgestellt. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol.Host-IP-Adresse: hostaddr.*

Erläuterung: Getlängen hat URP_DISASTER zurückgegeben.

Systemaktion: Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1991 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat eine ungültige Serverdatenlänge erkannt, die von der Funktion 'Getlength' des Converters *converter_program_name* zurückgegeben wurde. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol.Host-IP-Adresse: hostaddr.*

Erläuterung: Die Länge der Kommunikationsbereiche, die aus den Parametern **glength_server_data_format**, **glength_server_input_data_len** und **glength_server_output_data_len** berechnet wird, überschreitet den Wert von 32 767.

Systemaktion: Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP1992 *datetimeapplidtranid* Der CICS-ONC-RPC-Verbindungsmanager hat ein ungültiges Serverdatenformat erkannt, das von der Funktion 'Getlängen' des Converters *converter_program_name* zurückgegeben wurde. **Programm:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Prozedur:** *X'procnum'* **Protokoll:** *protocol.Host-IP-Adresse: hostaddr.*

Erläuterung: Das zurückgegebene **glength_server_data_format** muss einen Wert von 'URP_CONTIGUOUS' oder 'URP_OVERLAID' aufweisen.

Systemaktion: Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion: Das **glength_server_data_format** muss auf URP_CONTIGUOUS oder URP_OVERLAID gesetzt sein oder nicht geändert werden. In diesem Fall wird der in der Anzeige DFHRP5 angegebene Wert verwendet, wenn das 4-Tupel registriert wurde.

Modul: DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'proignum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse: CRPO

DFHRP2000 *datetimeapplidtranid* Ein Durchsuchen der CICS-ONC-RPC-Aliasnamenliste konnte nicht ausgeführt werden, da eine andere Suche aktiv ist.

Erläuterung: Nur eine Task kann die Aliasliste nach einem Mal durchsuchen. Dies wird durch die Verwendung einer ENQ im Verbindungsmanager durchgesetzt. Die Aliasnamenkomponente wurde jedoch aufgerufen, um eine Durchsuchungskomponente zu starten und hat festgestellt, dass bereits eine aktive Anzeige vorhanden ist. Dies ist entweder auf einen Logikfehler im CICS-

ONC-RPC-Code oder auf einen Speicherüberschreibungs-Code zurückzuführen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeigeanforderung wird zurückgewiesen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn das Problem auf einen Speicherüberschreibungen zurückzuführen ist, ist es fast sicher, dass Fehler in anderen CICS-Funktionen ohne ersichtlichen Grund aufgetreten sind. Wenn dies nicht der Fall ist, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHRPAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CRPO

Nachrichten mit dem Präfix DFHRSnnnn

DFHRS0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In

diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRSDM, DFHRSDU, DFHRSSR, DFHRSSM, DFHRSTP, DFHRSDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRS0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkung hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, des *X'code'* und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRSDM, DFHRSDU, DFHRSSM, DFHRSSR, DFHRSTP, DFHRSDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRS0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug durch ein Benutzerexitprogramm am Ausgang XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, müssen Sie entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, und es ist möglicherweise kein Fehler mehr vorhanden. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet. Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie den Systeminitialisierungsparameter ICVR= 0 angegeben haben und sich das Modul *modname* in einer Schleife befindet, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie glauben, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Wert des ICVR-Systeminitialisierungsparameters erhöhen. Sie können die Transaktion CEMT verwenden, um das ICVR-Zeitintervall zu ändern, während CICS ausgeführt wird. Um das ICVR-Zeitintervall permanent zu ändern, beenden Sie CICS, und starten Sie mit der neuen Einstellung erneut.

Wenn der Wert von ICVR erhöht wird, kann das Problem nicht behoben werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHRSDU, DFHRSSM, DFHRSTP, DFHRSDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRS0007E *applid* Die lange aktive Task der RS-Domäne wurde abnormal beendet.

Erläuterung: Die lang laufende Task der Region Status (RS) -Domäne wurde beendet, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist. Diese Task wurde gestartet, da die Region als CICSplex/SM (CPSM) -Zielregion (WLM-Workload Manager) ausgeführt wird, die für die WLM-Optimierung angeacvt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug durch ein Benutzerexitprogramm am Ausgang XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung explizit unterdrückt.

Die CICS-Verarbeitung wird ohne die Task mit langer Laufzeit der RS-Domäne fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle anderen Fehlermeldungen, die ausgegeben wurden, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten. Stellen Sie dabei die vollständige Jobausgabe, die auxtrace-Datasets und alle Speicherauszüge bereit.

Beachten Sie, dass die Task mit langer Laufzeit der RS-Domäne für die Markierung der Region verantwortlich ist, die nach dem Ende der Bedingung "Short-on-Storage" (SOS), Systemspeicherauszug (SDUMP) oder Transaktionsspeicherauszug (TDUMP) wieder in Betrieb ist. Wenn diese Task nicht mehr ausgeführt wird, wird diese Funktion von einer anderen Verarbeitung innerhalb der Region übernommen, abhängig von der Aktivität in der Region kann die Rückkehr in den Status 'Gesunden' jedoch bis zu 15 Sekunden verzögert werden.

Die Task kann mit einer der folgenden Methoden erneut gestartet werden:

- Die Region wird gestoppt und erneut gestartet.
- Der CPSM-MAS-Agent in der Region wird gestoppt und erneut gestartet. Die Transaktion COSH kann zum Stoppen des Agenten verwendet werden, und die COLM-Transaktion kann zum erneuten Starten des Agenten verwendet werden.
- Inaktivierung und Aktivierung der WLM-Optimierung in der Region. Zur Ausführung dieser Funktion

nen kann die CPSM-Ressourcentabelle für die MAS-Ressourcentabelle verwendet werden.

Modul: DFHRSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRS2110 *datetimeapplid* Abnormale Antwort auf den Austausch von Protokollnamen, die von System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangen wurden.

Erläuterung: Eine abnormale Antwort wurde als Antwort auf eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen empfangen, die entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach einem Systemwiederanlauf gesendet wurde. In der abnormalen Antwort kann Folgendes angegeben werden:

- Das ferne System hat eine Warm-oder Kaltabweichung oder einen Protokollnamen nicht gefunden.
- Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Austauschprotokollnamen nicht interpretieren.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dadurch wird eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für die Nachricht ist ein erster Start (im Gegensatz zu einem Wiederanlauf nach Systemabsturz oder dessen Äquivalent) dieses Systems, wenn das ferne System die Resynchronisationsarbeit aussteht. Wenn es sich um eine Kalt- oder Warmabweichung oder eine falsche Protokollnamensabweichung handelt, können andere Diagnosenachrichten auf dem lokalen System die Ursache für den Fehler angeben. Ist dies nicht der Fall, untersuchen Sie das Protokoll des fernen Systems, auf dem Diagnoseinformationen generiert werden sollen, die die Ursache für die abnormale Antwort beschreiben.

Überschreiben Sie für das APPC-Protokoll, bei dem eine Abweichung vom Protokollnamen vermutet wird, die Fehlersituation durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Dar-

über hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Bei IRC kann die Nachricht einen Anfangsstart eines Systems angeben, wenn die andere Resynchronisation aussteht. Die Resynchronisation wurde gestartet, bevor der Anfangsbeginn auftrat, und wird ungültig. Die zugeordnete UOW muss unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW festgeschrieben werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2111 *datetimeapplid* **Kaltstart/Warmstart stimmen nicht mit dem System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol* überein.**

Erläuterung: Es wurde eine Kaltstartmeldung vom fernen System während einer Austauschprotokollnamensequenz empfangen. Dieses System verfügt jedoch über Arbeitseinheiten, die von der vorherigen Ausführung resynchronisiert werden müssen. Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder bei der ersten Sitzungsinitialisierung nach einem Systemwiederanlauf gestartet. Sowohl die lokalen als auch die fernen Systeme können die Sequenz gleichzeitig einleiten.

Systemaktion: Alle Synclevel 2-Anheften sind unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine Wiederherstellungsaktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Benutzeraktion: Überschreiben Sie den Fehler, indem Sie die Befehle CEMT SET CONN (*sysid*) NOTPENDING für die fehlgeschlagene Verbindung absetzen.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisation mit dem fernen System durch.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

6. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2112 *datetimeapplid* **Die Protokollnamen stimmen nicht mit dem System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol* überein. Erwartet wurde LUNAME.LOGNAME *local_logname* LUNAME.LOGNAME *remote_logname*.**

Erläuterung: Beim Austausch von Protokollnamen ist ein Fehler aufgetreten, der entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach einem Neustart der ersten Sitzung nach einem Systemwiederanlauf durchgeführt wird. Der Systemspeicher des Protokollnamens des fernen Systems steht in Konflikt mit dem Protokollnamen, der vom fernen System gesendet wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll wurde die Resynchronisation versucht und ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Überschreiben Sie für APPC den Fehler, indem Sie den Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOV DATA für die fehlgeschlagene Verbindung absetzen. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus. Die Nachricht kann auf einen Logikfehler in CICS oder auf dem fernen System hinweisen. Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um ein erneutes Auftreten zu verhindern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Bei IRC kann die Nachricht den Anfangsstart eines Systems angeben, wenn die andere Resynchronisation aussteht. Die Resynchronisation wurde gestartet, bevor der Anfangsbeginn auftrat und ungültig wird. Die zugeordnete UOW muss unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW festgeschrieben werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *local_logname*
8. *remote_logname*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2113 *datetimeapplid* **Der Protokollname stimmt nicht mit dem System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol*, dem lokalen LOGNAME *local_logname* und dem LOGNAME *remote_logname* überein.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Fehler beim Austausch von Protokollnamen aufgetreten ist, der vor der Resynchronisation nach einem früheren Sitzungsfehler ausgeführt wird. Das System *sysid* hat eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen gesendet, die den Speicher des fernen Systems (*remote_logname*) des Protokollnamens dieses Systems enthält (*local_logname*).

Dieses System hat einen Protokollnamen gefunden, der nicht übereinstimmt. Dies weist darauf hin, dass das System *sysid* und dieses System nicht über die korrekten Protokolle für die Resynchronisation verfügen.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen sind alle Synclvel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion: Überschreiben Sie APPC, indem Sie den Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung ausgeben. Möglicherweise ist es erforderlich, diesen Befehl (oder sein Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus. Die Nachricht kann auf einen Logikfehler in CICS oder auf dem fernen System hinweisen. Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um ein erneutes Auftreten zu verhindern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Bei IRC kann die Nachricht den Anfangsstart eines Systems angeben, wenn die andere Resynchronisation aussteht. Die Resynchronisation wurde gestartet, bevor der Anfangsbeginn auftrat und ungültig wird. Die zugeordnete UOW muss unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW festgeschrieben werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *local_logname*
8. *remote_logname*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2114 *datetimeapplid* **Die abnormale Beendigung der von System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangenen Austauschprotokollnamen wurde von *applid* empfangen.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein FMH7 als Antwort auf eine Antwort auf einen Austauschprotokollnamen empfangen wurde. Eine Folge von Austauschprotokollnamen wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach einem Systemwiederanlauf gesendet. Das ferne System hat die Sequenz gestartet, und die Antwort FMH7 gibt an, dass das ferne System die an ihn gesendeten Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen nicht interpretiert hat.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen sind alle Synclvel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers anhand des Systemspeicherauszugs untersuchen. Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die ent-

sprechenden Daten. Überprüfen Sie die Daten anhand des Formats der Antwort-GDS-Variablen für den Austausch von Protokollnamen. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Überprüfen Sie das Protokoll des fernen Systems. Wenn ein Protokollverstoß festgestellt wurde, hat das ferne System möglicherweise Diagnoseinformationen selbst generiert, die zur Diagnose der Ursache beitragen können.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2115 Protokollunterstützung für *datetimeapplidprotocol* stimmt nicht mit System *sysid*, Netzname *netname* überein. Erwartetes Unterstützungsbyte *X'ww'*, empfangene Unterstützungsbyte *X'xx'*, erwartete erweiterte Unterstützungsbyte *X'yyyy'*, empfangene erweiterte Unterstützungsbyte *X'zzzz'*.

Erläuterung: Dieser Systemspeicher der Protokolle, die zuvor mit dem fernen System ausgehandelt wurden, steht in Konflikt mit den Indikatoren, die in einer Variablen für den Austausch von Protokollnamen gesendet werden.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Bei IRC-Protokollen schlägt die Resynchronisation fehl. Die Kommunikation wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bei APPC-Protokollen werden die von einem CICS Transaction Server-System erwarteten Bezugswerte wie folgt erwartet: Basisunterstützung, *X'70'*; erweiterte Unterstützung, *X'C000'*. Für CICS/ESA 4.1 sind die erwarteten Bezugswerte wie folgt: Basisunterstützung, *X'40'*; erweiterte Unterstützung, *X'0000'*. Wenn diese Kombination der vier Indikatorfelder in der Nachricht angezeigt wird, überprüfen Sie zuerst, ob Sie das Partnersystem auf der CICS Transaction Server-Ebene während einer Migration von CICS/ESA 4.1 gestartet haben, oder Sie haben ein CICS/ESA 4.1-System gestartet, nachdem Sie CICS Transaction Server ausgeführt haben. Wenn diese Möglichkeit ausgeschlossen werden kann, kann die Nachricht auf einen Logikfehler in CICS oder auf dem fernen System hinweisen. Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM,

um eine Wiederholung zu verhindern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Sie können die Fehlersituation überschreiben, indem Sie CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOV DATA-Befehle für die fehlgeschlagene Verbindung absetzen. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Für IRC-Protokolle müssen Sie möglicherweise den Befehl CEMT SET UOW verwenden, um den Status von Einheiten oder Arbeiten aufzulösen, die nicht durch den normalen Resynchronisationsprozess aufgelöst werden können.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *protocol*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *X'ww'*
8. *X'xx'*
9. *X'yyyy'*
10. *X'zzzz'*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2116 *datetimeapplid* Die abnormale Beendigung der von System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangenen Austauschprotokollnamen wurde von *applid* empfangen. Die Verbindung befand sich in einem kalten Zustand.

Erläuterung: Ein FMH7 wurde als Antwort auf eine Antwort auf einen Austausch von Protokollnamen empfangen. Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach dem Systemstart gesendet. Dieses System wurde entweder mit dem SIT-Parameter START = INITIAL oder CEMT SET CONN (*sysid*) gestartet. NORECOV DATA wurde ausgegeben, und beide setzen den Status der Verbindung zurück. Dies bedeutet, dass kein Protokollname für das ferne System gespeichert wird.

Bei APPC-Protokollen kann die FMH7-Antwort eine von zwei Ursachen angeben:

•

Das ferne System hat eine Resynchronisationsarbeit, die nach einem vorherigen Ausfall eines Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung aussteht, und hat eine kalte/warme Abweichung festgestellt.

Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen nicht interpretieren.

Für das IRC-Protokoll wird das Problem durch den Ausfall des fernen Systems verursacht, um die Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen zu interpretieren.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für die Nachricht ist ein erster Start (im Gegensatz zum Wiederanlauf nach Systemabsturz oder dessen Äquivalent) dieses Systems, wenn die andere Resynchronisationsarbeit aussteht. Dies kann durch Untersuchung des Nachrichtenprotokolls des fernen Systems bestätigt werden.

Bei APPC-Protokollen muss die Verbindung auf dem fernen System möglicherweise zurückgesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (sysid) NOTPENDING für den Verbindungseintrag für dieses System ausgegeben wird.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten.

Für das IRC-Protokoll ist ein Protokoll- oder Logikfehler die einzig mögliche Ursache.

Wenn eine Kalt-/Warmabweichung als Ursache des Fehlers eliminiert wird, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2117 *datetimeapplid* **Abnormale Antwort zum Austausch von Protokollnamen, die von System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangen wurden. Die Verbindung auf diesem System befand sich in einem kalten Zustand.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine abnormale Antwort als Antwort auf eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen empfangen wurde. Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach dem Systemstart gesendet. Dieses System wurde entweder mit dem SIT-Parameter START = INITIAL gestartet, oder CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOV DATA wurde ausgegeben, und es wird kein Protokollname für das ferne System gespeichert. Die abnormale Antwort kann eine von zwei Ursachen im Fall des APPC-Protokolls angeben.

Das ferne System hat eine Resynchronisationsarbeit, die nach einem vorherigen Ausfall eines Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung aussteht, und hat eine kalte/warme Abweichung festgestellt.

Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Austauschprotokollnamen nicht interpretieren.

Für das IRC-Protokoll wird das Problem durch den Ausfall des fernen Systems zum Interpretieren der Daten des Austauschprotokollnamens verursacht.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für die Nachricht ist ein inteller Start (im Gegensatz zum Wiederanlauf nach Systemabsturz oder dessen Äquivalent) dieses Systems, wenn die andere Resynchronisationsarbeit aussteht. Dies kann durch Untersuchung des Nachrichtenprotokolls des fernen Systems bestätigt werden.

Bei APPC-Protokollen muss die Verbindung auf dem fernen System möglicherweise zurückgesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (sysid) NOTPENDING für den Verbindungseintrag für dieses System ausgegeben wird.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl abgesetzt wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die APPC-Resynchronisation warten.

Für das IRC-Protokoll ist ein Protokoll- oder Logikfehler die einzig mögliche Ursache.

Wenn eine Kalt-/Warmabweichung als Ursache des Fehlers eliminiert wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2118 *datetimeapplid* **Die abnormale Beendigung der von System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangenen Austauschprotokollnamen wurde von *applid* empfangen. Es ist bereits ein Kontakt mit diesem System vorhanden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein FMH7 als Antwort auf eine Antwort auf einen Austauschprotokollnamen empfangen wurde.

Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach dem Systemstart gesendet. Beide Systeme verfügen über Datensätze vorheriger Kontakte und haben Protokollnamen gespeichert, die durch das Protokoll für Austauschprotokollnamen geprüft wurden, das vom fernen System eingeleitet wurde.

Der FMH7 kann auf eine von zwei Ursachen hinweisen:

- Das ferne System hat eine Diskrepanz in den Protokollnamen oder der Protokollunterstützung festgestellt, die in der an sie gesendeten Antwort des Austauschprotokollnamens angegeben ist.
- Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen nicht interpretieren.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Für das LU6.2-Protokoll sind alle Synchronisationsebene 2-Verbindungen unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die

Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Für APPC-Protokoll muss die Verbindung möglicherweise zurückgesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOV DATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Möglicherweise ist es erforderlich, diesen Befehl (oder sein Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Der Systemspeicherauszug, der vom lokalen System erstellt wurde, kann verwendet werden, um die Möglichkeit eines Fehlers in der Antwort GDS der Austauschprotokollnamen zu untersuchen.

Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie, ob die Daten im Format der Antwort GDS-Variable für den Austausch von Protokollnamen angegeben sind. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2134 *datetimeapplid* **Beim Senden einer Anforderung zum Austausch von Protokollnamen in Sitzung *sessid* an fernes System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Übertragung einer Anforderung zum Austausch von Protokollnamen an ein fernes System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, die Verbindung beim ersten Kontakt mit dem Partner herzustellen oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Diese Nachricht impliziert einen Fehler der Sitzung, die zum Übertragen der Übertragung verwendet wurde.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherausgustabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

In vielen Fällen wird CICS weiterhin normal ausgeführt, und die Resynchronisation oder Verbindungsaufbau wird in einem Versuch, den Sitzungsfehler zu beheben, erneut versucht. Bei einem APPC-Protokoll kann jedoch ein wiederholter Fehler dazu geführt haben, dass die Protokollnamen der Austauschprotokollnamen nicht erfolgreich sind, wodurch die Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll ist die Resynchronisation fehlgeschlagen, aber die Verbindung wird weiterhin normal ausgeführt.

Benutzeraktion: Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden, und untersuchen Sie das Protokoll des fernen Systems. Wenn eine Protokollverletzung festgestellt wurde, hat das ferne System möglicherweise Diagnoseinformationen selbst generiert.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese, um die Befehle zu verfolgen, die für diese Sitzung ausgegeben wurden, und überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerstatusmaschine korrekt sind. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, ist es möglich, dass ein CICS-Logikfehler aufgetreten ist.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2135 *datetimeapplid* **Beim Senden einer Anforderung zum Vergleichen von Zuständen in Sitzung *sessid* an fernes System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Übertragung einer Anforderung zum Vergleichen von Zuständen an ein fernes System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Protokollverstoß in der GDS-Variablen des lokalen Systemaustauschprotokolls festgestellt.
- Es ist ein anderer Fehler in der Kommunikation aufgetreten.

Systemaktion: Für APPC-Protokollverbindungen (aber nicht das IRC-Protokoll) hat der Fehler möglicherweise die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen verhindert, und dies verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherausgustabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bei APPC-Protokollen den Status der Verbindung untersuchen. Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden. Wenn zuvor ein erfolgreicher Kontakt zwischen den Systemen hergestellt wurde, kann die Verbindung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt und erneut versucht werden. Der Status kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOV DATA zurückge-

setzt werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, den das lokale System erstellt hat, um die Möglichkeit eines Fehlers in den GDS-Variablen zu untersuchen.

Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie, ob die Daten das Format der Austauschprotokollnamen aufweisen und vergleichen Sie die GDS-Variablen des Austauschs. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2136 *datetimeapplid* **Beim Empfangen einer Antwort auf die Austauschprotokollnamen auf Sitzung *sessid* von fernem System *sysid*, Netname *netname*, Protokoll *protocol* list ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Versuch, Austauschprotokollnamen mit Antwortdaten von einem fernen System zu empfangen, ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, die Verbindung zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Die Nachricht bedeutet Folgendes:

- Das ferne System hat eine Protokollverletzung in der Austauschprotokollnamen GDS des lokalen Systems festgestellt oder die GDS-Variable des Vergleichsstatus verglichen und einen FMH7 gesendet, um den Fehler anzuzeigen.
- Ein anderer Fehler in der Kommunikation ist entweder im lokalen oder im fernen System aufgetreten.

Systemaktion: Bei APPC-Protokollen kann das Fehlschlagen von Austausch-Protokollnamen bedeuten, dass alle Synchronisationsebene 2-Verbindung unterdrückt wird. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bei APPC-Protokollen den Status der Verbindung untersuchen. Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden. Wenn zuvor ein erfolgreicher Kontakt zwischen den Systemen hergestellt wurde, kann die Verbindung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt und erneut versucht werden. Der Status kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA zurückgesetzt werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, den das lokale System erstellt hat, um die Möglichkeit eines Fehlers in den GDS-Variablen zu untersuchen.

Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie die Daten anhand des Formats der Austauschprotokollnamen und vergleichen Sie die GDS-Variablen des Austauschs. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2137 *datetimeapplid* **Beim Empfangen einer Antwort zum Vergleichsstatus auf Sitzung *sessid* von fernem System *sysid*, Netzwerkname *netname*, Protokoll *protocol* ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Beim Empfang einer Vergleichsstatus-Antwort von einem fernen System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat eine Protokollverletzung in der GDS-Variablen des lokalen Systems festgestellt.
- Bei der CICS-APPC-Verarbeitung ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

CICS funktioniert weiterhin normal, und der Resynchronisationsversuch wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie zuerst die Fehlerursache, indem Sie das Protokoll des fernen Systems unter-

suchen, das möglicherweise Diagnoseinformationen zu den empfangenen Daten erstellt hat. Das Problem kann lokal mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden, untersucht werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Trace-Domäne und zum Terminalsteuerprogramm gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Resynchronisationsdialog verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese Informationen, um die Befehle zu verfolgen, die für diese Sitzung ausgegeben wurden, und überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerstatusmaschine korrekt sind. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, ist es möglich, dass ein CICS-Logikfehler aufgetreten ist.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Ähnliche Informationen sind in der TIOA für IRC-Sitzungen enthalten. Suchen Sie die Daten für die in Frage gestellte Sitzung und überprüfen Sie, ob der Inhalt des Puffers korrekt ist. Der Puffer enthält die GDS-Variable für den Vergleichsstatus. Das korrekte Format dieser SNA-definierten Daten kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) enthalten sein.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2138 *datetimeapplid* **Es wurden ungültige Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen in der Sitzung *sessid* von dem fernen System *sysid*, dem Netzwerknamen *netname*, dem Protokoll *protocol* empfangen.**

Erläuterung: Das lokale System hat Daten empfangen, die mit dem Antwortformat für den Austausch von Protokollnamen GDS syntaktisch analysiert werden. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Dieses System hat versucht, die Verbindung für die

synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Es wurden Exchange-Protokollnamen gesendet und eine ungültige Antwort empfangen.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Bei APPC-Protokollverbindungen (aber nicht des IRC-Protokolls) verhindert der Fehler die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen und verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bei APPC-Protokollen den Status der Verbindung untersuchen. Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden. Wenn zuvor ein erfolgreicher Kontakt zwischen den Systemen hergestellt wurde, kann die Verbindung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt und erneut versucht werden. Der Status kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA zurückgesetzt werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der Ant-

wort-GDS-Variablen für den Austausch von Protokollnamen. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2139 *datetimeapplid* **Die Antwortdaten für den Vergleichsstatus wurden in der Sitzung *sessid* vom fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol*, empfangen.**

Erläuterung: Das lokale System hat Daten empfangen, die mit Hilfe des GDS-Formats der Vergleichsstatus syntaktisch analysiert werden. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Das lokale System hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Fehler eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Daten vom fernen System, die als Antwort auf den Vergleichsstatus empfangen wurden, waren ungültig.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Der Fehler verhindert den Abschluss der Resynchronisation verteilter Ressourcen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle Arbeitseinheiten, für die die Resynchronisation aussteht, mit dem Befehl CEMT INQUIRE UOWLINK SYSID (*sysid*). Verwenden Sie den gleichen Befehl auf dem fernen System, um festzustellen, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückges. werden soll. Alternativ kann bei APPC-Verbindungen die Resynchronisation überschrieben werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System durch.

Die Ursache des Fehlers anhand des Systemspeicherauszugs untersuchen. Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der GDS-Variablen für den Vergleichsstatus. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2140 *datetimeapplid* Beim Resynchronisieren mit dem fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol*, über die Sitzung *sessid* ist ein Protokollverstoß aufgetreten. Die Resynchronisation wurde vom lokalen System eingeleitet.

Erläuterung: Das lokale System hat bei der Resynchronisation mit dem fernen System eine Protokollverletzung festgestellt. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Die Resynchronisation wurde vom lokalen System eingeleitet.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Fehler festgestellt, und die Resynchronisationssequenz wurde abnormal beendet.
- Im fernen System ist ein Logikfehler aufgetreten, der dazu führte, dass ungültige Daten gesendet wurden.
- Ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion: CICS funktioniert weiterhin normal,

1360 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

und der Resynchronisationsversuch wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Diagnoseprogramme können vom lokalen CICS-System, von den Zugriffsmethoden oder vom Betriebssystem ausgegeben worden sein. Überprüfen Sie außerdem die Ursache des Fehlers im fernen System. Es kann Diagnosenachrichten erstellt haben, die angeben, warum die Resynchronisationssequenz beendet wurde.

Die Resynchronisationssequenz kann lokal analysiert werden, indem der Systemspeicherauszug formatiert wird, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Resynchronisationsdialog verwendet wurde.

Die Traceeinträge für das Programm DFHCRRSY zeigen den Status des verwendeten Datenaustauschs und die empfangenen Daten an. Am Fehlerpunkt wurde vom fernen System eine Bestätigung als der endgültige Fluss in der Sequenz erwartet, aber nicht empfangen.

Vergleichen Sie die Resynchronisationsabläufe mit den im z/OS Communications Server: SNA Programmer's LU 6.2 Reference -Handbuch (IBM Form SC30-6808) dokumentierten Nachrichtenflüssen. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, dass das ferne System die korrekten Protokolle nicht beachtet hat. Die Untersuchung auf dem fernen System kann erforderlich sein.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *sessid*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2141 *datetimeapplid* Beim Resynchronisieren mit dem fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol*, über die Sitzung *sessid* ist ein Protokollverstoß aufgetreten. Die Resynchronisation wurde vom fernen System eingeleitet.

Erläuterung: Das lokale System hat bei der Resynchronisation mit dem fernen System eine Protokollverletzung festgestellt.

zung festgestellt. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Die Resynchronisation wurde vom fernen System eingeleitet.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Fehler festgestellt, und die Resynchronisationssequenz wurde abnormal beendet.
- Im fernen System ist ein Logikfehler aufgetreten, der dazu führte, dass ungültige Daten gesendet wurden.
- Ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion: CICS funktioniert weiterhin normal, und der Resynchronisationsversuch wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Diagnoseinformationen des lokalen CICS-Systems, der Zugriffsmethoden oder des Betriebssystems an. Überprüfen Sie außerdem die Ursache des Fehlers im fernen System. Möglicherweise hat er Diagnosenachrichten erstellt, die angeben, warum die Resynchronisationssequenz beendet wurde.

Die Resynchronisationssequenz kann lokal analysiert werden, indem der Systemspeicherauszug formatiert wird, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Resynchronisationsdialog verwendet wurde.

Die Traceeinträge für das Programm DFHCRRSY zeigen den Status des verwendeten Datenaustauschs und die empfangenen Daten an. Am Fehlerpunkt wurde eine Anforderungsbestätigungsnachricht vom fernen System als dritter Nachrichtenfluss in der Sequenz erwartet, aber nicht empfangen.

Vergleichen Sie die Resynchronisationsabläufe mit den im z/OS Communications Server: SNA Programmer's LU 6.2 Reference -Handbuch (IBM Form SC30-6808) dokumentierten Nachrichtenflüssen. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, dass das ferne System die korrekten Protokolle nicht eingehalten hat; möglicherweise ist eine Untersuchung auf dem fernen System erforderlich.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *sessid*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2142 *datetimeapplid* **Die Vergleichsstatus-Anforderungsdaten konnten nicht in der Sitzung *sessid* von fernem System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangen werden.**

Erläuterung: Das lokale System hat eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen vom fernen System empfangen, aber beim Versuch, nachfolgende Daten zu empfangen, die als Vergleichsstatus GDS-Variablen angenommen wurden, ist ein Fehler aufgetreten. Das ferne System hat wahrscheinlich versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Ein Fehler im fernen System
- Ein Sitzungsfehler während der Resynchronisation
- Ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Der Resynchronisationsversuch sollte bei der nächsten Gelegenheit durch das ferne System erneut versucht werden. Bei APPC-Protokollverbindungen hat der Fehler jedoch möglicherweise dazu geführt, dass die Austauschprotokollnamen nicht erfolgreich sind. Dadurch wird verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Benutzeraktion: Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann die Fehlersituation durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC korrigiert werden. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, kann die Resynchronisation für eine APPC-Verbindung abgebrochen werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge für das Programm DFHCRRSY, und prüfen Sie alle Daten, die vom fernen System gesendet wurden. Untersuchen Sie außerdem den Status des Datenaustauschs an der Fehlerstelle. Sie hätte den Status "Empfangen" haben sollen.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültigen Daten gesendet hat oder dass das Protokoll für den Vergleichsstatus nicht befolgt werden konnte. Vergleichen Sie die Resynchronisationsabläufe mit den im z/OS Communications Server: SNA Programmer's LU 6.2 Reference -Handbuch (IBM Form SC30-6808) dokumentierten Nachrichtenflüssen. Die Untersuchung auf dem fernen System kann erforderlich sein.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2143 *datetimeapplid Do_Know-Bestätigung wurde in Sitzung sessid von fernem System sysid, Netzname netname, Protokoll protocol nicht empfangen.*

Erläuterung: Das lokale System sende eine GDS-Variable "Do_Kennt" an das ferne System, erhielt jedoch keine gültige Antwort. Dies weist auf einen früheren Fehler eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung und die Auflösung der UO-Unit hin. Dieses System verwendet die GDS-Variable "Do_Know", um die Resynchronisation durch das ferne System zu veranlassen.

Dies impliziert einen Fehler im fernen System oder in einem CICS-Logikfehler.

1362 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

Systemaktion: Der Resynchronisationsversuch sollte bei der nächsten Gelegenheit durch das ferne System erneut versucht werden.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Setzen Sie CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC ab, um die Resynchronisation zu veranlassen, dass sie erneut versucht wird.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge für das Programm DFHCRRSY, und prüfen Sie alle Daten, die vom fernen System gesendet wurden. Untersuchen Sie außerdem den Status des Datenaustauschs an der Fehlerstelle.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültigen Daten gesendet hat oder dass das Protokoll für "Do_Know" nicht befolgt werden konnte. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerialdaten vom fernen System abzurufen.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2144 *datetimeapplid System_restart Bestätigung wurde nicht in Sitzung sessid von fernem System sysid, Netzname netname, Protokoll protocol empfangen.*

Erläuterung: Das lokale System sende eine GDS-Variable System_restart an das ferne System, erhielt jedoch keine gültige Antwort. Dies weist darauf hin, dass das lokale System erneut gestartet wurde und nicht zuvor mit dem fernen System als Teil der Initialisierung von Resynchronisationsprotokollen in Verbindung gebracht wurde.

Dies weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Die Übertragung der Nachricht wird erneut versucht, wenn die Verbindung das nächste Mal initialisiert wird.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Setzen Sie CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC ab, damit die Übertragung erneut versucht wird.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge für das Programm DFHCRRSY, und prüfen Sie alle Daten, die vom fernen System gesendet wurden. Untersuchen Sie außerdem den Status des Datenaustauschs an der Fehlerstelle.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültigen Daten gesendet hat oder dass das Protokoll für die Nachricht System_restart nicht befolgt werden konnte. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerialien von dem fernen System zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2145 *datetimeapplid* Es wurden ungültige Daten zum Austausch von Protokollnamen in der Sitzung *sessid* von dem fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol* empfangen.

Erläuterung: Das lokale System hat Daten empfangen, die mit dem GDS-Format der Austauschprotokollnamen syntaktisch analysiert werden. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Das ferne System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Exchange-Protokollnamen werden in beiden Fällen gesendet.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Bei APPC-Protokollverbindungen (jedoch nicht mit dem IRC-Protokoll) verhindert der Fehler die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen. Dadurch wird verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System angeschlossen wird.

Benutzeraktion: Geben Sie für APPC-Protokollverbindungen CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das XOK-Feld an. Wenn keine Austauschprotokollnamen durchgeführt wurden, aber der Kontakt zwischen den Systemen bereits vorhanden ist, kann der Fehler durch Zurücksetzen des Status der Verbindung überschrieben werden. Setzen Sie hierzu CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA-Befehle für die fehlgeschlagene Verbindung ab. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl abgesetzt wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die APPC-Resynchronisation warten. Außerdem führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der GDS-Variablen für den Austausch von Protokollnamen. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Das Format der GDS-Variablen ist nicht korrekt, und die Fehlerursache muss lokalisiert werden. Eine wahrscheinliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültige GDS-Variable gesendet hat. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials vom fernen System abzurufen.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2146 *datetimeapplid* **Ungültige Vergleichsstatus-Daten wurden in Sitzung *sessid* von fernem System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* empfangen.**

Erläuterung: Das lokale System hat Daten empfangen, die mit dem GDS-Format der Vergleichsstatus syntaktisch analysiert werden sollen. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Das ferne System hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Fehler eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Der Fehler verhindert den Abschluss der Resynchronisation verteilter Ressourcen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie alle Arbeitseinheiten, für die die Resynchronisation aussteht, mit dem Befehl CEMT INQUIRE UOWLINK SYSID (*sysid*). Verwenden Sie den gleichen Befehl auf dem fernen System, um festzustellen, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückges. werden soll. Alternativ kann die Resynchronisation außer Kraft gesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die

Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System durch.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der GDS-Variablen für den Vergleichsstatus. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Das Format der GDS-Variablen ist nicht korrekt, und die Fehlerursache muss lokalisiert werden. Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültige GDS-Variable gesendet hat. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials vom fernen System abzurufen.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2147 *datetimeapplid* **Die nicht erkannten Daten wurden nach der Übertragung einer Antwort auf einen Austausch von Protokollnamen in der Sitzung *sessid* an das ferne System *sysid*, den Netznamen *netname*, das Protokoll *protocol* empfangen.**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen wurde von einem anderen System empfangen, und eine Antwort wurde gesendet. Es wurden mehr Daten vom anderen System erwartet, aber dies wurde nicht als Teil des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen erkannt.

Dies impliziert eine der folgenden:

•

Das ferne System hat einen Protokollverstoß in der Antwort-GDS-Variablen des lokalen Systems für den Austausch von Protokollnamen festgestellt.

- Bei der CICS-Verarbeitung ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Bei APPC-Protokollen hat der Fehler möglicherweise dazu geführt, dass kein Austausch von Protokollnamen-Flows erfolgreich war, die die Synchronisation von Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System verhindert haben.

Für das IRC-Protokoll kann die Resynchronisation fehlschlagen, aber die Kommunikationsverbindungen bleiben aktiv.

Benutzeraktion: Bei Links mit APPC-Protokoll geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein und prüfen Sie das XOK-Feld. Wenn keine Austauschprotokollnamen durchgeführt wurden, kann die Fehlersituation durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) NO-RECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung überschrieben werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden. Das ferne System hat möglicherweise Diagnosenachrichten erstellt, wenn es einen Fehler in den empfangenen Daten festgestellt hat.

Die Daten, die vom lokalen System gesendet werden, können durch Formatierung des Systemspeicherauszugs überprüft werden, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne und zum Terminalsteuerprogramm gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese, um die Befehle zu verfolgen, die für diese Sitzung ausgegeben wurden, und überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerstatusmaschine korrekt sind. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, ist es möglich, dass ein CICS-Logikfehler aufgetreten ist.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Die TIOA enthält ähnliche Informationen für IRC. Suchen Sie den Send- / Empfangspuffer für die in Frage gestellte Sitzung, und überprüfen Sie, ob der Inhalt des Puffers korrekt ist. Der Puffer sollte eine gültige GDS-Antwortvariable für den Austausch von Protokollnamen enthalten. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2148 *datetime**applid* **Resynchronisation mit System *sysid*, Netzname *netname*, Protokoll *protocol* wurde versucht, aber es wurde beendet, da kein Partnerprotokollname gefunden wurde.**

Erläuterung: CICS hat eine Resynchronisationssequenz nach dem Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung eingeleitet. Für das Partnersystem wurde kein gültiger Protokollname gefunden. Die Resynchronisation konnte nicht fortgesetzt werden.

Diese Nachricht weist darauf hin, dass der Befehl CEMT SET CONNECTION NORECOVDATA ausgegeben wurde, bevor die Resynchronisation mit dem Partnersystem abgeschlossen werden konnte. Die UOW und UOWLINK, die die ausstehenden Arbeiten beschreiben, wurden ebenfalls gelöscht.

Systemaktion: Keiner Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse: CSMT

DFHRS2149 *datetimeapplid* **Resynchronisation/ Austausch von Protokollnamen mit System *netname* (Protokoll *protocol*) konnte nicht ausgeführt werden, da kein geeigneter Verbindungseintrag gefunden wurde.**

Erläuterung: CICS hat eine Resynchronisationssequenz nach dem Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung eingeleitet. Es gibt Daten, die den Datenaustausch beschreiben, aber es wurde keine geeignete Verbindungsdefinition für das Partnersystem gefunden. Die Resynchronisation konnte nicht fortgesetzt werden, da die Kommunikation nicht aufgebaut werden konnte.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Bedingung kann auf das Verwerfen der Verbindungsdefinition oder auf einen Kaltstart zurückzuführen sein, der dazu geführt hat, dass eine Verbindungsdefinition von CICS gelöscht wurde. Möglicherweise wurde die Definition automatisch installiert. Eine automatisch installierte Definition kann durch nachfolgende Aktivitäten im System erneut installiert werden. Alternativ kann eine geeignete Definition manuell mit CEDA installiert werden.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *protocol*

Zieladresse: CSMT

DFHRS2150 *datetimeapplid* **Es wurden ungültige Daten während der Resynchronisationssequenz in der Sitzung *sessid* von dem fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol* empfangen.**

Erläuterung: Das lokale System hat Daten empfangen, die als einer der folgenden Typen von SNA-GDS-Daten syntaktisch analysiert werden sollen:

Exchange-Protokollnamen
Do_weiß
Systemwiederanlauf

Die Daten konnten nicht erkannt werden.

Das ferne System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Bei diesem Fehler handelt es sich um eine der folgenden:

- Es wurde ein Fehler vom fernen System festgestellt und eine Fehleranzeige in einem FMH7 gesendet.
- Im fernen System ist ein Fehler aufgetreten.
- Es ist ein CICS-Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherausgustabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Bei APPC-Protokollverbindungen (jedoch nicht mit dem IRC-Protokoll) verhindert der Fehler die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen und verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Benutzeraktion: Geben Sie für APPC-Protokollverbindungen CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und überprüfen Sie das XOK-Feld. Wenn keine Austauschprotokollnamen durchgeführt wurden, aber der Kontakt zwischen den Systemen bereits vorhanden ist, kann der Fehler durch Zurücksetzen des Status der Verbindung überschrieben werden. Setzen Sie dazu den Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung ab. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung: Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Eine Anleitung hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ein Ablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten. Überprüfen Sie das Format dieser Daten. Das korrekte Format des definierten SNA-Felds ist im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) zu finden.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültige GDS-Variable gesendet hat. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerialien von dem fernen System zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2151 *datetimeapplid* **Es wurden ungültige Daten während der Resynchronisationssequenz in der Sitzung *sessid* von dem fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol* empfangen.**

Erläuterung: Das lokale System hat versucht, Daten als Teil einer Resynchronisationssequenz zu empfangen, aber der Datenaustausch war in einem falschen Status oder ein Fehler FMH wurde empfangen.

Das ferne System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Der Fehler impliziert eine der folgenden:

- Es wurde ein Fehler vom fernen System festgestellt und eine Fehleranzeige in einem FMH7 gesendet.
- Im fernen System ist ein Fehler aufgetreten.
- Es ist ein CICS-Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherausgustabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Benutzeraktion: Die Sequenz der Resynchronisation kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die

bereits von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem ausgegeben wurden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Die Traceeinträge zeigen den Status des Datenaustauschs mit dem fernen System und die Ankunft eines beliebigen Fehlers FMH an, der auf einen Fehler hinweist, der im fernen System festgestellt wurde. Falls erforderlich, besorgen Sie sich weitere Diagnosematerialien vom fernen System.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2152 *datetimeapplid* **Bei der Resynchronisationssequenz in der Sitzung *sessid*, die mit dem fernen System *sysid*, dem Netznamen *netname*, dem Protokoll *protocol*, eingeleitet wurde, ist ein Konversationsfehler aufgetreten.**

Erläuterung: Das lokale System hat eine Folge von Resynchronisationsaustausch mit dem Partnersystem eingeleitet und eine oder mehrere von ihnen abgeschlossen. Der Dialog befindet sich nicht im richtigen Status, um den Prozess fortzusetzen.

Der Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherausgustabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Benutzeraktion: Die Sequenz der Resynchronisation kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die

Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Die Traceeinträge zeigen den Status des Datenaustauschs mit dem fernen System an. Das Eintreffen eines Fehlers FMH weist auf einen Fehler im fernen System hin. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerialien von dem fernen System zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2153 *datetimeapplid* Beim Senden einer Anforderung *system_restart* für die Sitzung *sessid* an das ferne System *sysid*, den Netznamen *netname*, das Protokoll *protocol*, ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Übertragung einer Anforderung *System_restart* an ein fernes System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat während der vorhergehenden Austauschprotokollnamen eine Protokollverletzung festgestellt.
- Es ist ein anderer Fehler in der Kommunikation aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Die vom lokalen System, der Zugriffsmethode oder vom Betriebssystem ausgegebene Diagnose kann auf einen Grund für den Fehler hinweisen. Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Troubleshooting and support.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese, um die Befehle zu verfolgen, die für die in der Nachricht ausgegebene Sitzung ausgegeben wurden. Überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerzustandsmaschine korrekt sind und ob der Datenaustausch zum Zeitpunkt des Fehlers im Sendestatus war. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, liegt möglicherweise ein CICS-Logikfehler vor.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRS2154 *datetimeapplid* Bei der Resynchronisation mit System *sysid*, Netzname *netname* ist ein Logikfehler aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Resynchronisation mit dem Partnersystem ist ein Logikfehler aufgetreten.

Die lokalen Daten, die der Resynchronisation zugeordnet sind, wurden zu Beginn der Verarbeitung gesperrt, konnten aber am Ende nicht entsperrt werden.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Ein ASQL-Abbruch wird anschließend von der Transaktion ausgegeben, die die Resynchronisation verarbeitet, und es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHRS2155 *datetimeapplid* Affinität wurde durch Partnerressource geändert, die als Verbindung *sysid*, Netzname *netname* bezeichnet wird. Der alte LUNAME war *old-luname*, der neue LUNAME ist *new-luname*.

Erläuterung: Eine Änderung in dem generischen Ressourcenelement, das dem Partnersystem zugeordnet ist, ist aufgetreten, aber das lokale System hat die Resynchronisationsarbeit abgeschlossen.

Das lokale System hat zuvor Kontakt mit der generischen Ressource hergestellt, die als Verbindung *sysid* (netzname *netname*) bekannt ist, und die Synchronisationsebene (2) wurde mit dem zugeordneten Member ausgetauscht, das durch *old-luname* gekennzeichnet ist. Seit dieser Zeit wurde die Affinität mit *old-luname* durch die Aktion im fernen System in *new-luname* geändert. Die Resynchronisation der Synchronisationsebene (2) kann nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Es wird keine Systemaktion ausgeführt, aber nachfolgende Nachrichten können auf einen Fehler beim Austausch von Protokollnamen hinweisen, der die Verwendung der Verbindung für Synchronisationsebene (2) verhindern könnte. Alternativ können Nachrichten darauf hinweisen, dass die Resynchronisationsarbeit anschließend von CICS als Ergebnis der Einstellung XLNATION in der Verbindungsdefinition gelöscht wurde.

Benutzeraktion:

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *old-luname*
7. *new-luname*

Zieladresse: CSMT

DFHRS2156 *datetimeapplid* Bei der Resynchronisation mit System *sysid*, Netzname *netname* ist ein Logikfehler aufgetreten.

Erläuterung: Die Transaktion CLS2 hat Austauschprotokollnamen oder Resynchronisation für einen verbundenen Partner verarbeitet, der durch einen Netznamen *netname* identifiziert wird. Der diesem Netzname zugeordnete Verbindungseintrag ist *sysid* und wurde lokalisiert und gesperrt, konnte aber bei der nachfolgenden Verarbeitung nicht entsperrt werden. Dies weist auf einen internen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wur-

den explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Ein ASQK-Abbruch wird anschließend von der Transaktion ausgegeben, die die Resynchronisation verarbeitet, und es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Die Bedingung weist auf einen Fehler im CICS-Tabellenmanager hin (der möglicherweise seine eigenen Ausnahmeablaufverfolgungssätze erstellt hat) oder im Resynchronisationsprogramm selbst. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHRS2157 *datetimeapplid* Bei der Resynchronisation mit System *sysid*, Netzname *netname* ist ein Logikfehler aufgetreten.

Erläuterung: Die Transaktion CLS2 führte Austauschprotokollnamen aus und hat versucht, einen Protokollnamen zu speichern, der vom System *sysid* (netzname *netname*) empfangen wurde, indem die CICS-Wiederherstellungsmanagerdomäne aufgerufen wurde. Diese Operation ist auf Grund eines internen CICS-Fehlers in der Wiederherstellungsmanagerdomäne oder im Resynchronisationsprogramm fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt. Abbruch ASQI wird anschließend ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*

5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHRS2158 *datetimeapplid* **Bei der Resynchronisation mit System *sysid*, Netzname *netname* ist ein Logikfehler aufgetreten.**

Erläuterung: Die Transaktion CLS2 führte Austauschprotokollnamen oder Resynchronisation mit System *sysid* aus (Netzname *netname*). Ein interner CICS-Fehler hat den erfolgreichen Abschluss der Operation verhindert.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt. Der Abbruch ASQB kann anschließend ausgegeben werden.

DFHRTnnnn-Nachrichten

DFHRT0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes.

Als Nächstes suchen Sie den CICS-Code für abnormale Beendigung. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Weitere Informationen zu *code* finden Sie im Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRTSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRT0002 *applid* **Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRTSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRT4401 *timeapplid* Es wurde keine Transaktions-ID angegeben. Versuchen Sie es erneut.

Erläuterung: Der Datenstationsoperator hat keine Kennung für diese Transaktion eingegeben.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein.

Modul: DFHRTTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4402 *timeapplid* Sie können keine Programmfunktionsschlüssel verwenden, um Transaktionen auf anderen Systemen zu starten.

Erläuterung: Programmfunktionstasten können nicht verwendet werden, um eine Transaktion auf einem anderen System mit der Leitwegtransaktion (CRTE) einzuleiten.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein.

Modul: DFHRTTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4403 *timeapplid* Die Routing-Sitzung zum System *sysid* wurde beendet. Weitere Transaktionen werden nicht an das verbundene System weitergeleitet.

Erläuterung: Die Routing-Sitzung wurde beendet. Nachfolgende Transaktions-IDs werden nicht an das verbundene System gesendet.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird ohne die Verbindung zum System *sysid* fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie das System *sysid* verwenden müssen, überprüfen Sie, warum die Routing-Sitzung beendet wurde.

Modul: DFHRTTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4404 *timeapplid* Bitte ändern Sie das Format der Anforderung in CRTE
SYSID=XXXX, TRPROF = JJJJJJJJ.

Erläuterung: Die Anforderung an die Routing-Transaktion CRTE enthielt eine falsche Syntax.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Anforderung mit der richtigen Syntax erneut an die Routing-Transaktions-CRTE an.

Modul: DFHRTTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4405 *timeapplid* System *sysid* kann nicht gefunden werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Systemnamen verwendet haben.

Erläuterung: System *sysid* ist nicht für CICS definiert.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Systemnamen verwendet haben. Entweder die Anforderung mit dem richtigen Systemnamen erneut eingeben oder das System *sysid* in CICS definieren.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4406 *timeapplid* **System *sysid* ist freigegeben, back-level oder nicht im Service.**

Erläuterung: Das System *sysid* ist freigegeben, hat eine Back-Stufe oder ist nicht im Service.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn eine Routing-Sitzung aufgebaut wurde, bevor die Verbindung nicht mehr verfügbar ist, bleibt sie in Kraft, bis der Benutzer CANCEL eingibt. Wenn die Verbindung vor dieser Transaktion verwendet werden kann, werden die Transaktionen erneut weitergeleitet. Wenn diese Nachricht als Antwort auf den ersten Befehl CRTE ausgegeben wird, ist keine Routing-Sitzung in Kraft, und es wird kein Routing für die nachfolgende Terminaleingabe versucht. Wenn Sie IPIC mit der CRTE-Transaktion verwenden, führt das Partnersystem ein CICS-Release aus, das diesen Routing-Service nicht unterstützt.

Benutzeraktion: Wenn MRO verwendet wird, warten Sie, bis System *sysid* verfügbar wird. Geben Sie CANCEL ein, um eine vorhandene Routing-Sitzung zu beenden. Wenn IPIC verwendet wird, überprüfen Sie, ob sich die CICS-Systeme auf einem Release-Stand befinden, in dem die Transaktionsweiterleitung über IPIC-Verbindungen unterstützt wird. Diese Unterstützung ist in CTS 4.1 und höheren Levelsystemen enthalten. Ziehen Sie die Einrichtung von MRO-Verbindungen zwischen den CICS-Systemen in Betracht.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4407 *timeapplid* **Dieses System bietet keine Unterstützung für die Intersystem-Kommunikation.**

Erläuterung: Das System wurde nicht mit Unterstützung für die systemübergreifende Kommunikation generiert.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird ohne Unterstützung für die systemübergreifende Kommunikation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Generieren Sie das System mit Unterstützung für die systemübergreifende Kommunikation.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4408 *timeapplid* **Terminal *termid* ist nicht vom Typ, der durch die Routing-Transaktion *tranid* unterstützt wird.**

Erläuterung: Die Leitwegtransaktion unterstützt nicht den Typ des verwendeten Terminals.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird ohne Unterstützung für das Terminal *termid* fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie ein Terminal des Typs, das von der Routing-Transaktion unterstützt wird, d. h. ein 3270-Datensichtgerät oder eine Konsole.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4409 *timeapplid* **Die Routing-Sitzung zum System *sysid* wurde gestartet.**

Erläuterung: Die Routing-Sitzung wurde gestartet.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4410 *timeapplid* **System *sysid* ist nicht verfügbar. Die Routing-Sitzung zu dieser Sitzung wird beendet.**

Erläuterung: Die Leitwegtransaktion wurde beendet, weil das System nicht mehr verfügbar ist. Nachfolgende Transaktions-IDs werden nicht an das verbundene System gesendet.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, geben Sie die Transaktion erneut ein, wenn die Routing-Sitzung zum System *sysid* verfügbar wird.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4411 *timeapplid* **Das Kommunikationsprofil kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: Das Profil, das für eine Transaktion angegeben ist, die von dem Terminal aufgerufen wird, an das die Nachricht übertragen wird, ist nicht für CICS definiert.

Systemaktion: CICS stoppt die Initialisierung der Transaktion.

Benutzeraktion: Definieren Sie das Kommunikationsprofil für CICS und rufen Sie die Transaktion erneut auf. Weitere Informationen zum Definieren des Profils finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4412 *timeapplid* **Der Transaktionscode ist auf dem fernen System nicht definiert.**

Erläuterung: Eine Transaktionsidentifikation, die an ein fernes CICS-System weitergeleitet wird, ist keine installierte Transaktionsdefinition auf dem fernen System. CICS leitet diese Nachricht an das Terminal weiter, an dem die Transaktions-ID eingegeben wurde.

Diese Nachricht ist ähnlich wie DFHAC2001 in einem lokalen System.

Systemaktion: CICS stoppt die Initialisierung der Transaktion.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein, oder installieren Sie die Transaktion auf dem fernen System.

Modul: DFHZTSP, DFHAPRR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4413 *timeapplid* **Die Transaktion wurde auf dem fernen System inaktiviert.**

Erläuterung: Eine Transaktion, die an ein fernes CICS-System weitergeleitet wird, ist in der installierten Transaktionsdefinition des fernen Systems inaktiviert. CICS leitet diese Nachricht an das Terminal weiter, an dem die Transaktions-ID eingegeben wurde.

Diese Nachricht ähnelt der Nachricht DFHAC2008 in einem lokalen System.

Systemaktion: CICS stoppt die Initialisierung der Transaktion.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die Transaktion auf dem fernen System.

Modul: DFHZTSP, DFHAPRR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4414 *timeapplid* **Transaktion *tranid* kann nicht ausgeführt werden. Der CICS-Systemabschluss wird im fernen System ausgeführt.**

Erläuterung: Eine Transaktion *tranid* wurde an ein fernes CICS-System weitergeleitet, das in den Quiescemo-
 dus versetzt wurde. CICS leitet diese Nachricht an das Terminal weiter, an dem die Transaktions-ID eingegeben wurde.

Diese Nachricht ähnelt der Nachricht DFHAC2007 in einem lokalen System.

Systemaktion: Das ferne CICS-System setzt die Stilllegung fort.

Benutzeraktion: Geben Sie die Transaktion erneut ein, wenn sich das ferne CICS-System im normalen Ausführungsmodus befindet.

Modul: DFHZTSP, DFHAPRR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4415 *timeapplid* **Die Transaktion CXRT wurde direkt durch die Terminaleingabe aufgerufen. Dies ist nicht zulässig.**

Erläuterung: Der Transaktionscode CXRT, der für eine interne CICS-Transaktion reserviert ist, wurde von einem Terminal aus eingegeben.

Systemaktion: Die Transaktion wird ohne Wirkung ausgeführt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Transaktionscode CXRT nicht an einem Terminal ein.

Modul: DFHCRT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4416 *datetimeapplid* **Abend *abcode* ist im {Dynamic | Distributed} Routing-Programm aufgetreten. Modulname: *modname*.**

Erläuterung: Entweder das Programm für dynamisches Routing oder das verteilte Routing-Programm wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul: DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Dynamic*,
2=*Distributed*

6. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHRT4417 *datetimeapplid Abend abcode in modname - {Dynamic | Distributed}* **Routing-Programm muss AMODE=31 sein.**

Erläuterung: CICS konnte die Verbindung zu EITHER nicht mit dem Programm für dynamisches Routing oder mit dem verteilten Routing-Programm herstellen, da es nicht AMODE 31 ist.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion: Kompilieren, reassemblieren und verlinken Sie das dynamische Routing-Programm mit AMODE 31.

Modul: DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*
5. *modname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Dynamic*,
2=*Distributed*

Zieladresse: CSMT

DFHRT4418 *datetimeapplid Abend abcode in modname - {Dynamic | Distributed}* **Die Ressourcendefinition des Routing-Programms wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: CICS konnte keine PROGRAM-Ressourcendefinition für EITHER für das Programm für dynamisches Routing oder für das verteilte Routing-Programm finden.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass EITHER

1. Das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm wurde ordnungsgemäß für CICS definiert.
2. Das verteilte Routing-Programm, das durch den Systeminitialisierungsparameter DSRTPGM=*program name* angegeben oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DSRTPROGRAM (*program name*) angegeben wurde, wurde ordnungsgemäß für CICS definiert.

Modul: DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*
5. *modname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Dynamic*,
2=*Distributed*

Zieladresse: CSMT

DFHRT4419 *datetimeapplid Abend abcode in modname*
-Fetch for {dynamic | distributed} Routing-
Programm fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS konnte das dynamische Routing-Programm oder die EITHER nicht laden.das verteilte Routing-Programm.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task.In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass EITHER

1. Das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name*angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm wurde ordnungsgemäß definiert.Stellen Sie sicher, dass sie auch in einer Ladebibliothek verfügbar ist, auf die CICS zugreifen kann.
2. Das verteilte Routing-Programm, das durch den Systeminitialisierungsparameter DSRTPGM=*program name*angegeben oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DSRTPROGRAM (*program name*) angegeben wurde, wurde ordnungsgemäß definiert.Stellen Sie sicher, dass sie auch in einer Ladebibliothek verfügbar ist, auf die CICS zugreifen kann.

Modul: DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*
5. *modname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*dynamic*,
 2=*distributed*

Zieladresse: CSMT

DFHRT4420 *datetimeapplid Abend abcode in modname*
-Link zum {dynamic | distributed} Rou-
ting-Programm fehlgeschlagen.

Erläuterung: Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode vom Link zum Programm für dynamisches Routing zurückgegeben.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task.In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*
5. *modname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*dynamic*,
 2=*distributed*

Zieladresse: CSMT

DFHRT4421 *datetimeapplid Das Löschen des fernen*
Terminals termid , das mit System sysid-
verbunden ist, kann nicht gelöscht wer-
den.

Erläuterung: Eine Transaktion konnte nicht gestartet werden, da die Definition des fernen Terminals für *termid*, System *sysid* zum Löschen markiert wurde, aber die DELETE-Operation fehlgeschlagen ist.Dies kann auf eine Transaktionsschleife auf dem Terminal hinweisen.

Systemaktion: Die Benutzertransaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZTI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten mit dem Präfix DFHZCxxxx. Nachdem Sie die Transaktion korrigiert haben, können Sie versuchen, die Transaktion erneut auszuführen.

Modul: DFHZTSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRT4422 *timeapplid* **Die Verbindung zum System *sysid* unterstützt das Transaktionsrouting nicht. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Systemnamen verwendet haben.**

Erläuterung: Bei der Verbindung zum System *sysid* handelt es sich nicht um eine MRO- oder APPC-Verbindung.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Systemnamen verwendet haben. Entweder die Anforderung mit dem richtigen Systemnamen erneut eingeben oder die Verbindung zum System *sysid* als MRO- oder APPC-Verbindung definieren.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4423 *datetimeapplid* **Beim Versuch, das verteilte Routing-Programm aufzurufen, ist ein Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, das verteilte Routingprogramm für eine Startanforderung ohne Datenkasse aufzurufen, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler würde normalerweise zu einer abnormalen Beendigung der Transaktion führen, in diesem Fall wird jedoch keine abnormale Beendigung ausgegeben, da dies dazu führen würde, dass die Task unendlich ausgesetzt wird.

Systemaktion: Keine

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten mit dem Präfix DFHRTxxxx.

DFHRUnnnn, Nachricht

DFHRU2816 *applid* **Das Exitprogramm *progrname* ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Das benutzerdefinierte globale Exitprogramm (*progrname*) ist

1376 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

Modul: DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRT4424 *timeapplid* **Die Verwendung von EDF wird bei der IPIC-Kommunikation mit System *sysid* nicht unterstützt. Die Routing-Sitzung ist noch aktiv. Der Leitwegstyp CANCEL wird beendet.**

Erläuterung: Es wurde versucht, EDF mit Transaktionsrouting zum System zu verwenden, und die IPIC-Kommunikation wird für dieses System verwendet. Die Verwendung von EDF mit IPIC-Kommunikation wird für System *sysid* nicht unterstützt. Das angegebene System führt ein CICS-Release aus, das die Verwendung von EDF mit IPIC-Kommunikation nicht unterstützt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn eine CRTE-Routing-Sitzung aufgebaut wurde, bleibt sie solange in Kraft, bis der Benutzer CANCEL eingibt.

Benutzeraktion: Sie können eine MRO- oder ISC-Verbindung zwischen den CICS-Systemen einrichten oder EDF von einem Terminal aus verwenden, das lokal an das angegebene System angeschlossen ist.

Modul: DFHRTE

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4480 *timeapplid* **Die Transaktion CSSF wird nicht mehr unterstützt. Bitte verwenden Sie CESF.**

Erläuterung: Ein Benutzer hat versucht, die Transaktion CSSF auszuführen. Die Transaktion CSSF wird nur intern von CICS aufgerufen, um die CRTE-Abbruchverarbeitung zu beenden.

Systemaktion: Die Transaktion wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CESF, um sich abzumelden.

Modul: DFHRTC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

- nicht definiert oder
- inaktiviert oder

- fehlt in der Programmbibliothek.

Systemaktion: CICS beendet die Wiederanlauf-Task zur Wiederanlaufsteuerung abnormal mit dem Transaktionsabbruch ARCB.CICS wird dann abnormal beendet.

Benutzeraktion: Machen Sie das Programm *progname* verfügbar.

DFHRXnnnn-Nachrichten

DFHRX0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Modul: DFHRCEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progname*

Zieladresse: Konsole

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Feh-

ler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0100I *applid* Die Initialisierung der RX-Domäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der RX-Domäne angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0101I *applid* Die Initialisierung der RX-Domäne wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der RX-Domäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0102 *applid* Bei der Initialisierung der RX-Domäne sind Fehler aufgetreten. Die Domäneninitialisierung wurde beendet.

Erläuterung: Bei der CICS-Initialisierung wurden von der RX-Domäne (Resource Recovery Services) Fehler erkannt. In Begleitnachrichten wird die Art der Fehler beschrieben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion: Wenn Ihr CICS-System keine Services verwendet, die von Resource Recovery Services abhängig sind, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls müssen Sie CICS herunterfahren und erneut starten, sobald die durch die früheren Nachrichten identifizierten Probleme behoben wurden.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0103 *applid* Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode *X'rc'* vom RRMS-Service xxxxxxxx empfangen.

Erläuterung: Ein unerwarteter Rückkehrcode wurde empfangen, als CICS eine Anforderung an wiederanforderungsfähige Ressourcen-Management-Services (RRMS) abgab. Der Name des RRMS-Service, der in der Nachricht enthalten ist, gibt die Komponente von RRMS wie folgt an:

CRGxxxx

Registrierungsservices

CTXxxxx

Kontextservices

ATRxxxx

Resource Recovery Services (RRS)

Diese Nachricht kann auf ein Problem mit RRMS hinweisen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber abhängig von dem Service und dem Rückkehrcode-CICS-Services, die von RRMS abhängen, sind möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Nachrichten enthalten weitere Informationen.

Benutzeraktion: Notieren Sie den Namen des RRMS-Service und des Rückkehrcodes. RRMS-Rückkehrcodes sind in z/OS MVS Programming: Resource Recovery-dokumentiert.

Wenn Sie die Ursache des Problems aus diesen Informationen nicht ermitteln können, benötigen Sie möglicherweise Unterstützung von IBM. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Troubleshooting and support s.

Modul: DFHRXDM, DFHRXUW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *xxxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0104I *applid* Der Exitmanager von Resource Recovery Services (RRS) *aaaaaaaaaaaaaaaa* ist jetzt verfügbar.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS erkennt, dass ein RRS-Exit-Manager (Resource Recovery Services, Resource Recovery Services) verfügbar ist. Die Einfügung *aaaaaaaaaaaaaaaa* ist der Name des Exitmanagers.

Systemaktion: CICS beginnt mit der Neustartverarbeitung mit RRS.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaaaaaaaaaaaaaaa*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0105I *applid* Der RRS-Exitmanager (Resource Recovery Services) *aaaaaaaaaaaaaaaa* ist jetzt nicht verfügbar.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS erkennt, dass ein RRS-Exitmanager (Resource Recovery Services) nicht verfügbar ist. Die Einfügung *aaaaaaaaaaaaaaaa* ist der Name des Exitmanagers. Transaktionen, die RRS verwenden, um ihre Aktualisierungen zu koordinieren, können nicht erfolgreich ausgeführt werden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Nachricht DFHRX0104 wird ausgegeben, wenn der Exit-Manager wieder verfügbar wird.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *aaaaaaaaaaaaaaaa*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0106I *applid* Die Neustartverarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) wird gestartet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS die Neustartverarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) beginnt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0107I *applid* Die Neustartverarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) wurde beendet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Neustartverarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) beendet wird. Wenn RRS während der Neustartverarbeitung (durch die Nachricht DFHRX0105 angegeben) nicht mehr verfügbar ist, kann die Neustartverarbeitung unvollständig sein.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Wenn RRS nicht mehr verfügbar ist, nimmt CICS die Neustartverarbeitung wieder auf, sobald RRS wieder verfügbar wird.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0108 *datetimeapplid* Der Protokollname stimmt nicht mit Resource Recovery Services überein. Erwarteter Protokollname *logname*. Empfangener Protokollname *logname*.

Erläuterung: Beim Austausch von Protokollnamen mit Resource Recovery Services (RRS), die beim Neustart von RRS aufgetreten sind, stimmt der Speicher des RRS-Protokollnamens nicht mit dem Protokollnamen überein, der von RRS abgerufen wurde. RRS hat möglicherweise einen Kaltstart durchgeführt.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt. Arbeitseinheiten, die auf die Resynchronisation mit RRS warten, werden nicht automatisch aufgelöst.

Benutzeraktion: Die zugeordneten Arbeitseinheiten müssen unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW aufgelöst werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *logname*
5. *logname*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHRX0109 *datetimeapplid* **Ungültiges Pass-Token für die Verbindung *sysid* Sitzung *termid* empfangen.**

Erläuterung: Ein Stapelverarbeitungsprogramm, das die erweiterte externe CICS-Schnittstelle (EXCI) verwendet, hat eine DPL-Anforderung abgesetzt, die die Option SYNCONRETURN nicht enthält. Der Wert des Pass-Token, der von der Stapelregion empfangen wurde, stimmt jedoch nicht mit dem Wert überein, der mit Recoverable Resource Management Services (RRMS) in der Stapelregion gestellt wurde.

Systemaktion: DFHRXUW enthält die Konsolnachricht DFHRX0002 und möglicherweise einen Systemspeicherauszug (abhängig von den Optionen in der Speicherauszugstabelle). Die transaktionsorientierte DPL-Anforderung wird nicht verarbeitet, und der Stapeljob, der die Anforderung ausgegeben hat, kann abgesetzt werden, bis das Zeitlimit für die Anforderung nicht mehr angezeigt wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum das Pass-Token falsch war. Es ist möglich, dass ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, den Wert des Pass-Token zu erraten, um das Ergebnis einer Arbeitseinheit zu beeinflussen, die sich für eine RRMS-Einheit zur Wiederherstellung von Interesse geäußert hat.

Wenn Sie zufrieden sind, dass es keinen Versuch unternommen hat, das Pass-Token zu beeinträchtigen, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHRXUW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*

Zieladresse: CSCS und Konsole

DFHRX0110 *applid* **Es wurde versucht, die Verarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) auf dem falschen System zu starten.**

Erläuterung: Resource Recovery Services (RRS) hat eine Anforderung zum Starten der Neustartverarbeitung zurückgewiesen, da dieser CICS-Anwendungs-ID auf einem anderen System im Sysplex eine nicht behebbare, wiederherstellbare Arbeit zugeordnet ist.

Systemaktion: Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, aber die CICS-Services, die von RRS abhängig sind, sind erst verfügbar, wenn das Problem behoben ist.

Benutzeraktion: Wenn Ihr CICS-System keine Services verwendet, die von RRS abhängig sind, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls schließen Sie CICS herunter und starten Sie es auf dem richtigen System im Sysplex erneut. Verwenden Sie die RRS-ISPF-Anzeigen, um das RRS-Ressourcenmanagerdatenprotokoll zu durchsuchen, um das richtige System zu finden, auf dem CICS erneut gestartet werden kann.

Wenn Sie CICS aus irgendeinem Grund nicht auf einem anderen System im Sysplex erneut starten können, können Sie die folgenden Schritte ausführen. Wenn Sie dies jedoch tun, können die Ressourcen möglicherweise nicht synchronisiert werden:

1. Verwenden Sie die Anzeigen der RRS-Gruppe der Wiederherstellungsanzeigen, um die Fertigstellung der unvollständigen wiederherstellbaren Arbeit zu erzwingen.
2. CICS oder RRS erneut starten
3. Erzwingen Sie alle CICS-Arbeitseinheiten, die auf eine Auflösung von RRS warten.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRX0111 *applid* **Resource Recovery Services (RRS) hat protokollierte Daten verloren. Es können keine Resynchronisationsdaten fehlen.**

Erläuterung: Bei dem Versuch, Resynchronisationsdaten aus seinen Protokollen wiederherzustellen, hat Resource Recovery Services (RRS) festgestellt, dass einige Daten fehlen. Dies ist auf ein Problem mit den RRS-Protokollströmen zurückzuführen.

Systemaktion: Die CICS-Neustartverarbeitung mit RRS wird fortgesetzt, RRS kann jedoch möglicherweise keine Entscheidung für alle unbeständigen Einheiten oder Arbeiten bereitstellen. In diesen Fällen werden Aktualisierungen für lokale Ressourcen entsprechend dem

Attribut ACTION in der entsprechenden Transaktionsdefinition festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Die Recovery Manager-Domäne gibt eine der folgenden Nachrichten für jede betroffene Arbeitseinheit aus, die das Ergebnis anzeigt:

DFHRM0112
DFHRM0113

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Informationen in der Recovery Manager-Nachricht, um zu entscheiden,

welche Aktion erforderlich ist. Möglicherweise müssen Sie Schritte ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul: DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHRZnnnn-Nachrichten

DFHRZ0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im ent-

sprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.

- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), verweist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugtabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHRZxx

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHRZ0002 *APPLID* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *module* aufgetreten.

Erläuterung: Die RZ-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1.

Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2.

Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3.

Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHRZRT1, DFHRZRT2, DFHRZDM, DFHRZRM, DFHRZRG2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHRZ0201 *datetimeapplid* Der Aufruf zum Aufrufen des Distributed Routing Program (Distributed Routing Program, *program*) ist fehlgeschlagen. Das Programm wurde nicht definiert.

Erläuterung: Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.

Systemaktion: Abhängig von der Art des Fehlers kann ein ARZU-Speicherauszug erstellt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm "Distributed Routing Program" für das System verfügbar ist. Sie muss in Program Manager definiert sein und muss in der DFHRPL-Bibliothekenverkettung vorhanden sein. Alternativ können Sie ein neues verteiltes Routing-Programm mit dem Befehl SET SYSTEM DSRTPROGRAM oder von CEMT benennen.

Modul: DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

DFHRZ0202 *datetimeapplid* Das Programm "Distributed Routing" (Distributed Routing Program, *program*) hat eine fehlerhafte Antwort zurückgegeben.

Erläuterung: Das mit dem Parameter DSRTPGM SIT identifizierte Distributed Routing Program hat eine ungültige Antwort zurückgegeben. Die Anforderung wird nicht bearbeitet.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

DFHRZ0203 *datetimeapplid* **Der Aufruf zum Aufrufen des Distributed Routing Program (Distributed Routing Program, *program*) ist fehlgeschlagen.Das Programm "Distributed Routing Program" wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.**

Erläuterung: Das Programm "Distributed Routing Program" wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine abnormal beendete Bedingung wird an das aufrufende Programm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode.Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul: DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *abcode*

Zieladresse: CSSH

DFHRZ0204 *datetimeapplid* **Der Aufruf zum Aufrufen des Programms für verteilte Weiterleitung (Distributed Routing Program, Distributed Routing Program, *program*) ist aufgrund eines ungültigen AMODE fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler

aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.Für das Programm ist ein ungültiger AMODE angegeben.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Definition des Distributed Routing Program korrekt ist.

Modul: DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

DFHRZ0205 *datetimeapplid* **Der Aufruf zum Aufrufen des Distributed Routing Program (Distributed Routing Program, *program*) ist fehlgeschlagen.Das Programm war nicht ladbar.**

Erläuterung: Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.

Systemaktion: Abhängig von der Art des Fehlers kann ein ARZU-Speicherauszug erstellt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm "Distributed Routing Program" für das System verfügbar ist.Sie muss in Program Manager definiert sein und muss in der DFHRPL-Bibliothekenverkettung vorhanden sein.Alternativ können Sie ein neues verteiltes Routing-Programm mit dem Befehl SET SYSTEM DSRT-PROGRAM oder von CEMT benennen.

Modul: DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

Nachrichten mit dem Präfix DFHSHnnnn

DFHSH0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code *code*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *module* aufgetreten.**

Erläuterung: Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der

Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde.Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicheraus-

zugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSHRT1, DFHSHRT2, DFHSHDM, DFHSHPR, DFHSHRQ, DFHSHSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *code*
3. *X'offset'*
4. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHSH0002 *APPLID* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *module* aufgetreten.

Erläuterung: Die SH-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSHRT1, DFHSHRT2, DFHSHDM, DFHSHPR, DFHSHSY, DFHSHRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHSH0101 *datetimeapplid* Der Aufruf zum Aufrufen des Distributed Routing Program (Distributed Routing Program, *program*) ist fehlgeschlagen. Siehe Nachricht DFHSH0105.

Erläuterung: Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.

Systemaktion: Abhängig von der Art des Fehlers kann ein ASHU-Speicherauszug erstellt werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm "Distributed Routing Program" für das System verfügbar ist. Sie muss in Program Manager definiert sein und muss in der DFHRPL-Bibliothekenverkettung vorhanden sein. Alternativ können Sie ein neues verteiltes Routing-Programm mit dem Befehl SET SYSTEM DSRTPROGRAM oder von CEMT benennen.

Modul: DFHSHRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

DFHSH0102 *datetimeapplid* Das Programm "Distributed Routing" (Distributed Routing Program, *program*) hat eine fehlerhafte Antwort zurückgegeben. Siehe Nachricht DFHSH0105.

Erläuterung: Das mit dem Parameter DSRTPGM SIT identifizierte Distributed Routing Program hat eine ungültige Antwort zurückgegeben. Die Anforderung kann nicht sofort bearbeitet werden.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSHRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

DFHSH0103 *datetimeapplid* Der Aufruf zum Aufrufen des Distributed Routing Program (Distributed Routing Program, *program*) ist fehlgeschlagen. Das Programm "Distributed Routing Program" wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Erläuterung: Das Programm "Distributed Routing Program" wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion:

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine abnormal beendete Bedingung wird an das aufrufende Programm zurückgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul: DFHSHRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *abcode*

Zieladresse: CSSH

DFHSH0104 *datetimeapplid* Der Aufruf zum Aufrufen des Programms für verteilte Weiterleitung (Distributed Routing Program, Distributed Routing Program, *program*) ist aufgrund eines ungültigen AMODE fehlgeschlagen.

Erläuterung: Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde. Für das Programm ist ein ungültiger AMODE angegeben.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Definition des Distributed Routing Program korrekt ist.

Modul: DFHSHRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse: CSSH

DFHSH0105 *datetimeapplid* Request (ID: *requestid*, **Process**type: *processtype*, **Process**name: *processname*, **Activity**name: *activityname*, **Transaction**: *tranid*) cannot be serviced. Sie wird jede Minute erneut probiert und wird nach 24 Stunden gelöscht, wenn sie dann nicht bearbeitet wird.

Erläuterung: Eine Anforderung kann nicht sofort bearbeitet werden. Dies liegt daran, dass das Programm Distributed Routing Program, das durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde, eine Antwort zurückgegeben hat, die angibt, dass es nicht möglich ist, eine Anforderung weiterzuleiten, oder es ist ein temporärer Fehler aufgetreten, während versucht wurde, die Anforderung lokal zu bedienen.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *id* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozessstyp *processtype*, den Prozessnamen *processname*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt. Die Anforderung ist als nicht funktionsfähig gekennzeichnet und wird dann jede Minute erneut versucht, bis sie entweder gewartet oder 24 Stunden verstrichen sind. In diesem Fall wird die Anforderung gelöscht und die Nachricht DFHSH0107 ausgegeben.

Die Nachricht DFHSH0106 wird einmal pro Stunde ausgegeben, während die Anforderung nicht bearbeitet werden kann. Wenn die Anforderung erfolgreich bearbeitet wird, wird die Nachricht DFHSH0108 ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Anforderung nicht bearbeitet werden kann. Dies kann durch einen der folgenden Schritte verursacht werden:

- Die lokale Anforderungswarteschlange ist nicht verfügbar.
- Die Anforderung bezieht sich auf eine Ressource (Aktivität oder Prozess), die nicht verfügbar ist.

- Das System, an das die Anforderung weitergeleitet werden soll, ist inaktiv, oder der Link ist inaktiv.
- Das Programm 'Distributed Routing' ist fehlgeschlagen oder gibt ein ungültiges Zielsystem zurück.

Modul: DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *tranid*

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSH0106 *datetimeapplid* **Request (ID: requestid, Processtype: processtype, Processname: processname, Activityname: activityname, Transaction: tranid) kann immer noch nicht bearbeitet werden. Sie wird jede Minute erneut probiert und wird nach hours Stunden gelöscht, wenn sie nicht erfolgreich gewartet wird.**

Erläuterung: Nach der Nachricht DFHSH0105 wird diese Nachricht jede Stunde ausgegeben, während eine Anforderung nicht erfolgreich verarbeitet werden kann.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *requestid* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozesstyp *processtype*, den Prozessnamen *processname*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt. Die Anforderung wird weiterhin jede Minute erneut versucht, bis sie erfolgreich gewartet wird, oder 24 Stunden sind vergangen, seit die Nachricht DFHSH0105 ausgegeben wurde. In diesem Fall wird die Anforderung gelöscht und die Nachricht DFHSH0107 ausgegeben.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHSH0105.

Modul: DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*

7. *activityname*
8. *tranid*
9. *hours*

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSH0107 *datetimeapplid* **Request (ID: requestid, Processtype: processtype, Processname: processname, Activityname: activityname, Transaction: tranid) has been unserviceable for 24 hours and has now been purged.**

Erläuterung: Eine Anfrage wurde für 24 Stunden unbrauchbar und wurde jetzt gelöscht. Diese Nachricht wird die Nachricht DFHSH0105 und mehrere Vorkommen der Nachricht DFHSH0106 vorangestellt.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *requestid* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozesstyp *processtype*, den Prozessnamen *processname*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt. Die Anforderung wird gelöscht.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHSH0105.

Modul: DFHSHRQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *tranid*

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSH0108 *datetimeapplid* **Zuvor unserviceable request (ID: requestid, Processtype: processtype, Processname: processname, Activityname: activityname, Transaction: tranid) wurde jetzt erfolgreich verarbeitet.**

Erläuterung: Eine Anforderung, die zuvor noch nicht funktionsfähig war, wurde jetzt erfolgreich gewartet. Vor dieser Nachricht wurde die Nachricht DFHSH0105 und möglicherweise ein oder mehrere Vorkommen der Nachricht DFHSH0106 ausgegeben.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *requestid* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozesstyp *processtype*, den Prozessnamen *processname*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion: Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *trandid*

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSH0109 *datetimeapplid* Ein Fehler ist aufgetreten, als versucht wurde, auf die Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ) zuzugreifen. { Die Datei konnte nicht gefunden werden. | Die Datei wurde geschlossen. | Die Datei wurde inaktiviert. | Es war nicht genügend Speicherplatz vorhanden. | Ein E/A-Fehler ist aufgetreten. | The data set is being copied. } **Die lokale Anforderungswarteschlange ist jetzt nicht verfügbar.**

Erläuterung: Einer der folgenden Fehler wurde bei dem Versuch festgestellt, auf die Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ) zuzugreifen:

- Die Datei konnte nicht gefunden werden.
- Die Datei wurde geschlossen.
- Die Datei wurde inaktiviert.
- Es war nicht genügend Speicherplatz vorhanden.
- Ein E/A-Fehler ist aufgetreten.
- Das Dataset wird gerade kopiert.

Systemaktion: Die lokale Anforderungswarteschlange ist nicht verfügbar. CICS versucht dann jede Minute, auf die Datei zuzugreifen. Ist die Nachricht erfolgreich, wird die Nachricht DFHSH0110 ausgegeben, um anzugeben, dass die Datei jetzt verfügbar ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Fehler, der dazu führte, dass die Warteschlange für lokale Anforderungen nicht verfügbar gemacht wurde.

Modul: DFHSHRE, DFHSHRQ, DFHSHSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The file could not be found.,
 2=The file was closed.,
 3=The file was disabled.,
 4=There was insufficient space.,
 5=An I/O error occurred.,
 6=The data set is being copied.

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSH0110 *datetimeapplid* Die Dateigruppe für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ) ist jetzt verfügbar.

Erläuterung: Die Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ), die zuvor nicht verfügbar war, ist jetzt verfügbar. Siehe Nachricht DFHSH0109.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSHSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSH0111 *datetimeapplidtrandidtrannumuserid* In der Phase der Vorbereitung des Synchronisationspunkts ist ein Fehler in den Scheduler-Services aufgetreten.

Erläuterung: In der Domäne der Scheduler-Services ist während der Vorbereitung der Synchronisationspunktphase ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Scheduler Services gibt eine NEIN-Abstimmung an den Recovery Manager zurück. Die Transaktion wird mit einem ASP7-Abbruch abnormal beendet.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach weiteren Nachrichten der Scheduler Services, die die Fehlerursache angeben können. Die Nachricht DFHSH0109 zeigt beispielsweise Probleme mit der lokalen Anforderungswarteschlange an.

Modul: DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

6. *userid*

Zieladresse: CSSH und Konsole

DFHSInnnn-Nachrichten

DFHSI0914I *applid* Die Transaktion CSFU konnte nicht initialisiert werden. Die Dateien werden bei der Initialisierung nicht geöffnet.

Erläuterung: Das Modul DFHSIJ1 konnte die Transaktion CSFU nicht starten. Die Ausführung des Makros DFHIC TYPE=INITIATE ist fehlgeschlagen. Entweder ist CSFU keine installierte Transaktionsdefinition, oder DFHFCU ist keine installierte Programmdefinition.

Systemaktion: CICS öffnet keine Dateien zur Initialisierungszeit. Wenn eine Datei während der Initialisierung geöffnet werden soll, öffnet CICS sie in der ersten Referenz.

Benutzeraktion: Die Transaktion CSFU und das Programm DFHFCU für die Ausführung verfügbar machen. Die Gruppe DFHOPCLS in DFHLIST enthält alle Definitionen, die für das Öffnen und Schließen der Datei benötigt werden (dynamisch und bei der Initialisierung).

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1250 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung SHOWCAT für partitionsinterne Dateigruppe *dsetname* R15 =xxxx.

Erläuterung: Während der Verarbeitung in der SHOWCAT-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *dsetname* hat VSAM einen Fehler festgestellt und den Rückkehrcode xxxxausgegeben.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug und wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der z/OS DFSMSvts Administration Guide und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHSID1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsetname*
3. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1499 *applid* Es kann kein spezieller Speicher angefordert werden.

Erläuterung: Im Rahmen der CICS-Initialisierung wird versucht, einen Speicherbereich aus dem abrufgeschützten Subpool anzufordern. Der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Dieser Fehler weist auf ein schwerwiegender Fehler bei Ihrem Betriebssystem hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1500 *applidelement* wird in Bearbeitung für CICS Transaction Server Version *version*.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die anzeigt, dass der *element*-Start in Bearbeitung ist.

Element ist Teil von CICS Transaction Server Version *version*.

Element = CICS Version = 1.3.0

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann nicht unterdrückt werden.

Modul: DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *element*
3. *version*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1501I *applid* CICS-Nukleus wird geladen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der CICS-Nukleus geladen wird.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1502I *applid* **Der CICS-Start ist {Cold | Warm | Emergency | Initial}.**

Erläuterung: Während der CICS-Initialisierung wird der Typ des Neustarts ermittelt und der Bediener, der von dieser Nachricht benachrichtigt wird.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIC1, DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Cold*,

2=*Warm*,

3=*Emergency*,

4=*Initial*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1503I *applid* **Datenstationsdatensätze werden geöffnet.**

Erläuterung: Dies ist eine informatorische Nachricht, die angibt, dass die Datenstationsdatensätze geöffnet werden.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1506 *applid* **Der globale Katalog konnte nicht geöffnet werden.**

Erläuterung: Während der Initialisierung gab CICS einen Befehl OPEN für den globalen Katalog DFHGCD-Datei aus, aber der Befehl OPEN ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Die vorhergehende VSAM-Nachricht

aus dem Grund für den OPEN-Fehler prüfen. Wenn Sie START = AUTO angeben, oder wenn Sie Ihr System mit Journalunterstützung definieren, müssen Sie in der JCL eine globale Katalogdatei angeben.

Modul: DFHSIC1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1511I *applid* **Die Gruppenliste *grplist* wird installiert.**

Erläuterung: Die Gruppenliste *grplist* wird installiert.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAMPIL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *grplist*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1517 *applid* **Die Steuerung wird an CICS übergeben.**

Erläuterung: Dies ist eine informatorische Nachricht, die angibt, dass die Steuerung an CICS übergeben wird.

applid ist die VTAM-Anwendungs-ID (APPLID) des CICS-Systems, das die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1519I *applid* **Die Sitzung der Interregion-Kommunikation wurde erfolgreich in der XCF-Gruppe *xcfgroup* gestartet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die IRC-Sitzung (Interregion Communication) erfolgreich gestartet wurde und Mitglied der angegebenen *xcf*-Gruppe ist.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xcfgroup*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1521 *applid* CICS kann die oben angegebenen Gründe nicht fortsetzen.

Erläuterung: Die CICS-Initialisierung kann auf Grund eines oder mehrerer schwerwiegender Fehler nicht fortgesetzt werden. Diese Fehler werden durch eine oder mehrere vorangegangene Nachrichten beschrieben.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorhergehenden Nachrichten, um weitere Informationen zu den Problemen und deren Lösung zu erhalten. Korrigieren Sie die Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHSII1, DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1522D *applid* Wiederanlauffehler gemeldet. Beantworten Sie GO oder CANCEL.

Erläuterung: Eine oder mehrere Fehlernachrichten stehen vor dieser Nachricht. CICS kann die Initialisierung fortsetzen, jedoch nur im verminderten Modus.

Systemaktion: Abhängig von Ihrer Antwort auf diese Nachricht wird CICS beendet oder die Initialisierung im verminderten Modus fortgesetzt.

Benutzeraktion: Berücksichtigen Sie die gemeldeten Fehler und deren Auswirkungen, und legen Sie fest, ob CICS im verminderten Modus fortfahren soll. Wenn Sie dies tun, antworten Sie mit 'GO'. Ist dies nicht der Fall, antworten Sie mit 'CANCEL'. Korrigieren Sie die Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1530 *applid* Die Bereinigung der nicht ausführbaren ATI-Anforderung ist funktionsunfähig.

Erläuterung: CICS kann die Task CRSQ nicht einleiten, um automatische Transaktionsinitialisierungsanforderungen (ATI, Automatic Transaction Initiation) vom System zu löschen, wenn diese Anforderungen nicht

länger als das ATI-Bereinigungsintervall für Löschanforderungen berücksichtigt werden.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die ATI-Bereinigung erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Task CRSQ beim nächsten CICS-Initialisieren verfügbar ist.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1531 *applid* Die Kompatibilität der Datenkassette ist nicht kompatibel. *macro* VTAM-Rückkehrcode: *retcode* -Fehlercode: *errcode* (modname: DFHZRPL).

Erläuterung: CICS stellte bei der Initialisierung der Datenstationssteuerung eine Inkonsistenz fest. *macro* ist der Name des fehlgeschlagenen VTAM-Makros. *retcode* ist der VTAM-Hexadezimalrückkehrcode in Register 15. *errcode* enthält den Inhalt von Register 0, bei dem es sich um den zugehörigen Fehlercode in hexadezimaler Schreibweise handelt. Eine vollständige Beschreibung des VTAM-Rückkehrcodes *retcode* und des VTAM-Fehlercodes *errcode* finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming.

Die wahrscheinliche Ursache für diese Inkonsistenz ist, dass VTAM=YES (möglicherweise standardmäßig) in der SIT angegeben wurde, aber die VTAM-Makros GENCB und SHOWCB sind nicht verfügbar.

Systemaktion: Nach dem Absetzen dieser Nachricht wird die CICS-Systeminitialisierung abnormal mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den VTAM-Rückkehrcode und den Fehlercode, um die Fehlerursache im VTAM-Makro *macro* zu ermitteln. Korrigieren Sie den Fehler mithilfe des z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuchs, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHZRPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *macro*
3. *retcode*
4. *errcode*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1533 *applid* **modname** wurde auf X'*address*' geladen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS das Modul *modname* an der Adresse *address* geladen hat.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *address*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1534 *applid* Der Parameter konnte nicht mit dem Programm DFHAMP-GRPLIST-Parameter verknüpft werden.

Erläuterung: Das Programm DFHAMP kann in der Ladebibliothek nicht gefunden werden. Der Parameter GRPLIST kann nicht verarbeitet werden und wird daher ignoriert.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass sich das Programm DFHAMP in der Ladebibliothek befindet.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1535 *applid* **Schwerwiegender Fehler in DFHAMP festgestellt-CICS wird beendet.**

Erläuterung: Während der Verarbeitung des Parameters GRPLIST wurde ein schwerwiegender Fehler festgestellt.

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird bereitgestellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich ein Logikfehler in DFHAMP. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1536D *applid* **GRPLIST** *grplist* ist nicht vorhanden. Geben Sie einen alternativen Namen ein, GO oder CANCEL.

Erläuterung: Die Gruppenliste *grplist* kann in der CSD-Datei nicht gefunden werden.

Systemaktion: CICS wartet auf eine Antwort. Wenn Sie CANCEL antworten, wird CICS beendet. Wenn Sie mit GO antworten, ignoriert CICS die angegebene GRPLIST und versucht, die nächste zu installieren. Wenn Sie einen gültigen Listennamen angeben, wird die CICS-Initialisierung fortgesetzt, und die Liste wird installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie 'GO', 'CANCEL' oder eine gültige GRPLIST ein.

Modul: DFHAMPIL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grplist*
3. GO
4. CANCEL

Zieladresse: Konsole

DFHSI1537D *applid* **GRPLIST** *grplist* ist nicht vorhanden. Geben Sie einen alternativen Namen oder CANCEL ein.

Erläuterung: Die Gruppenliste *grplist* kann in der CSD-Datei nicht gefunden werden.

Systemaktion: CICS wartet auf eine Antwort. Wenn Sie CANCEL antworten, wird CICS beendet. Wenn Sie einen gültigen Listennamen angeben, wird die CICS-Initialisierung fortgesetzt, und die Liste wird installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie 'CANCEL' oder eine gültige GRPLIST ein.

Modul: DFHAMPIL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grplist*
3. CANCEL

Zieladresse: Konsole

DFHSI1538D *applid* **GRPLIST-Fehler installieren. Ist der Systemstart fortgesetzt, geben Sie GO oder CANCEL ein.**

Erläuterung: Bei der Installation von GRPLIST während der CICS-Initialisierung wurden in DFHAMP Fehler festgestellt. In Begleitnachrichten wird die Art der Fehler beschrieben.

Systemaktion: CICS wartet auf eine Antwort. Wenn Sie CANCEL antworten, wird CICS beendet. Wenn Sie mit dem Befehl GO antworten, wird die CICS-Initialisierung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu diesen Fehlern finden Sie in den zugehörigen Nachrichten. Mit GO oder CANCEL antworten.

Modul: DFHSI1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1539 *applid* Fehler beim Zuordnen der Transaktion CESC (Terminal Timeout).

Erläuterung: Die CESC-Transaktion konnte während der Initialisierung einer alternativen XRF-Region nicht gestartet werden. Obwohl CICS weiter initialisiert wird, bleiben die Terminals, die nach der Übernahme angemeldet sind, nicht das zulässige Zeitlimit überschritten.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und CICS setzt die Initialisierung fort. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Anhand des Speicherauszugs prüfen, warum die Transaktion nicht gestartet werden konnte. Es kann sein, dass das System im Speicher knapp war oder dass die Transaktion inaktiviert wurde.

Modul: DFHSI1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1542 *applid* Die Übernahme durch das alternative CICS-System ist fehlgeschlagen. Der Notfallwiederanlauf konnte nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Dieses CICS-Alternativsystem versucht, von seinem zugeordneten aktiven CICS-System zu übernehmen, aber die Komponente des Wiederherstellungsmanagers hat angegeben, dass ein erster Start erforderlich ist, weil ein Systemprotokollfehler aufgetreten ist.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach Konsolnachrichten, die vom aktiven CICS-System ausgegeben wurden und die die Art des Protokollfehlers angeben. Wenn keine derartigen Nachrichten ausgegeben wurden, ist möglicherweise ein interner CICS-Fehler aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSI1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1543 *applid* Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist funktionsunfähig.

Erläuterung: Die Systeminitialisierung konnte die Uhrzeitwerte für CICS nicht festlegen.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Die Uhr ist außerhalb der CICS-Ausführung und wurde möglicherweise inaktiviert. Aktivieren Sie die Uhr für die Uhr und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHSI1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1547 *applid* Die Benachrichtigung eines Standardqualifizierten LUNAME an die Wiederherstellungsmanagerdomäne ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS wird mit VTAM=NO ausgeführt, oder ein Versuch, den VTAM-ACB zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Wenn VTAM=NO angegeben ist, verwendet CICS den Systeminitialisierungsparameter UOWNETQL, um einen standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden, der an den Recovery Manager übergeben wird. Wenn der VTAM-ACB nicht geöffnet werden konnte, verwendet CICS UOWNETQL, um den standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden. Wenn UOWNETQL nicht angegeben wurde, setzt CICS UOWNETQL auf den ungültigen Wert '9UNKNOWN', um das Problem zu markieren.

Es wurde dann versucht, den standardmäßigen qualifizierten LUNAME des Systems in die Wiederherstellungsmanagerdomäne zu übertragen, um die UOW-IDs (UOW = Unit of Work) zu erstellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. Dies weist auf einen schwerwiegenden Fehler hin.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. UOW-Kennungen, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellt wurden, enthalten keinen qualifizierten LU-Namen.

Benutzeraktion: Behalten Sie die Ausnahmeablaufverfolungsdaten bei, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellt wurden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to

solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1548 *applid* **Nachdem das VTAM-ACB geöffnet wurde, konnte CICS den vollständig qualifizierten LUNAME nicht in die Wiederherstellungsmanagerdomäne übertragen.**

Erläuterung: Der VTAM-ACB wurde von CICS geöffnet, um die Kommunikation über VTAM zu ermöglichen. Es wurde dann versucht, den vollständig qualifizierten LUNAME des Systems zu übertragen. Der LUNAME wird der Wiederherstellungsmanagerdomäne von VTAM zur Verwendung bei der Erstellung von UOW-IDs (UOW = Unit of Work) zur Verfügung gestellt. Der Versuch ist fehlgeschlagen. Dies weist auf einen schwerwiegenden Fehler hin.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellte UO- ID (Unit of Work Identifier) enthält keinen vollständig qualifizierten LUNAME.

Benutzeraktion: Behalten Sie die Ausnahmeablaufverfolgungsdaten bei, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellt wurden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZSL5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1549 *applid* **Logikfehler beim Erstellen der TCT-Modulliste.**

Erläuterung: Das Format der Module DFHZCA, ZCB, ZCP, ZCW, ZCX, ZCY, ZCZ und ZCXR war nicht wie erwartet.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen für diese Nachricht:

1.

Die aufgelisteten Module wurden ohne VTAM-Funktionen generiert, aber die Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt VTAM=YES an.

2.

Die Eingangspunkte der aufgelisteten Module sind falsch.

3.

Die Modulliste in jedem der aufgelisteten Module ist nicht korrekt.

Wenn die Ursache 1 ist, den Fehler korrigieren. Anderenfalls benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1550 *applid* **Beim Herstellen eines domain -Domänenaufrufs mit der Antwort (X'response') und der Ursache (X'reason') ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.**

Erläuterung: Es wurde ein unerwarteter Fehler von der angegebenen Domäne zurückgegeben. Die Antwort- und Ursachencodes werden angegeben.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, die fehlgeschlagene Domäne hat zuvor die Diagnose ausgeführt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *domain*

3. *X'response'*

4. *X'reason'*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1551 *applid* Die Benutzer-ID der CICS-Region *userid* ist nicht berechtigt, den Parameter PLTPUIUSR benutzer-id *userid* zu verwenden. Die Initialisierung kann nicht fortgesetzt werden, daher wird CICS beendet.

Erläuterung: Die in den Jobsteueranweisungen für die CICS-Region angegebene Benutzer-ID ist nicht berechtigt, die im Systeminitialisierungsparameter PLTPUIUSR angegebene Benutzer-ID zu verwenden.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtige Benutzer-ID für die PLT-Verarbeitung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die CICS-Region über die erforderliche Berechtigung verfügt. Dies kann die Unterstützung eines Sicherheitsadministrators erforderlich machen.

Wenn die erforderlichen Korrekturen vorgenommen wurden, führen Sie den CICS-Job erneut aus.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *userid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1552 *applid* Die Benutzer-ID *userid*, die für den Parameter PLTPUIUSR angegeben wurde, wurde nicht korrekt für den externen Sicherheitsmanager (ESM) definiert. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).

Erläuterung: Die für den Initialisierungsparameter PLTPUIUSR angegebene Benutzer-ID wurde nicht korrekt definiert.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Benutzer-ID für die PLT-Verarbeitung angegeben ist und dass die ESM-Definitionen (ESM = external security manager) korrekt angegeben wurden.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunction (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen

Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Korrigieren Sie die Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1553 *applid* Das über den Parameter UOWNETQL angegebene Qualifikationsmerkmal für die Arbeitseinheit enthält ungültige Zeichen oder beginnt mit einer Zahl. Ein Pseudoqualifikationsmerkmal wird ersetzt.

Erläuterung: Der Systeminitialisierungsparameter UOWNETQL wurde nicht ordnungsgemäß angegeben. Der Parameter UOWNETQL muss aus Großbuchstaben (A bis Z) oder Zahlen im Bereich von 0 bis 9 bestehen. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe sein.

CICS wird mit VTAM=NO ausgeführt, oder ein Versuch, den VTAM-ACB zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Wenn VTAM=NO angegeben wird, verwendet CICS UOWNETQL, um einen standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden, der an den Recovery Manager übergeben wird.

Wenn der VTAM-ACB nicht geöffnet werden kann, verwendet CICS UOWNETQL, um den standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber mit der UOWNETQL wurde absichtlich auf den ungültigen Wert '9UNKNOWN' gesetzt, um das Problem zu hochtiten.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Systeminitialisierungsparameter UOWNETQL.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1556 *applid* SKRP {A | F}x wurde aufgrund einer Erweiterung von PGRET-Wert inaktiviert.

Erläuterung: Der neue Wert für "PGRET", der als Initialisierungsoption angegeben wurde, hat dazu geführt, dass alle Einzelschlüssel-Abrufwerte erneut erstellt werden. Der in der Nachricht angegebene Wert überschreitet 16 Byte. x kann ein Wert von 1 bis 3 für A und 1 bis 12 für F sein.

Systemaktion: Der in der Nachricht angegebene Schlüssel (PA1-PA3 bzw. PF1-PF12) ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Wurde angegeben (durch PARM), dass Initialisierungsüberschreibungen über die Konsole eingegeben werden können, wird die Möglichkeit gegeben, erneut die Initialisierungsoption PGRET und/oder die Option SKRxxxx einzugeben.

Modul: DFHPASY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=A,
2=F

3. x

Zieladresse: Konsole

DFHSI1558 *applid* Programm *progrname* kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Das Programm *progrname* ist für die ordnungsgemäße Initialisierung von CICS von wesentlicher Bedeutung, wurde jedoch nicht in einer Gruppe definiert, auf die durch die im Jobstrom für den Startjob angegebene Gruppenliste verwiesen wird.

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird bereitgestellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Programm in einer Gruppe definiert ist, auf die durch die Gruppenliste verwiesen wird, die im Startjobstrom angegeben ist.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1559 Das *applid* -Profil DFHCICSE kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Das DFHCICSE-Profil ist für die korrekte Initialisierung von CICS von wesentlicher Bedeutung. Sie wurde jedoch nicht in der Gruppenliste definiert, die im Startjobstrom angegeben ist.

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird bereitgestellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das DFHCICSE-Profil in der Gruppenliste definiert ist, die im Startjobstrom angegeben ist. Eine Definition von DFHCICSE wird in der DFHSTAND-Gruppe in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD) bereitgestellt.

Modul: DFHXCPA, DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1562 *applid* Die Statistik der Anwendungsdomäne kann nicht initialisiert werden.

Erläuterung: Während der CICS-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt, während das Steuermodul für die Anwendungsdomäne (AP), DFHSII1, initialisiert wurde. Dies kann auf ein Problem mit der AP-Komponente von CICS hinweisen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, und CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler ist möglicherweise aufgrund eines früheren Fehlers aufgetreten, der von der Kernel-Domäne (KE) von CICS erkannt wurde. Suchen Sie nach früheren Nachrichten aus der KE-Domäne, die mit DFHKExxxx beginnen, mit CICS-Ablaufverfolgungstabelleneinträgen mit dem Präfix KE und einem Speicherauszug. Diese geben die Art des Fehlers und die Aktion an, die ausgeführt werden sollen.

Wird von der KE-Komponente kein früherer Fehler festgestellt, erstellt DFHSII1 einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (id=X'0700 ') und beendet CICS abnormal mit dem Code 1562 und einem Systemspeicherauszug. In diesem Fall benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1569I Die applid 3270-Datenstromprüfung ist für BMS aktiv.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der BMS 3270 Intrusion Detection Service aktiviert ist.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1572 applid VTAM ACB kann nicht geöffnet werden-RC=xxxxxxx ACB Code =yy.

Erläuterung: Während der Systeminitialisierung trat ein Fehler auf, als versucht wurde, den VTAM-ACB zu öffnen. RC=xxxxxxx ist der VTAM-Fehlercode, der in Register 15 gefunden wurde. yy ist der hexadezimale Inhalt des ACB.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine vollständige Beschreibung der Werte des ACB-Fehlerfelds und des Rückkehrcodes finden Sie im z/OS Communications Server: SNA Programming .

Verwenden Sie die Werte und den Rückkehrcode, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Entscheiden Sie, ob der Vorgang abgebrochen oder fortgesetzt werden soll. (Diese Nachricht wird angezeigt, wenn CICS vor der Initialisierung von VTAM angezeigt wird.)

Wenn VTAM-Terminals in dieser CICS-Ausführung verwendet werden sollen, muss VTAM aktiviert werden. Der VTAM-ACB kann mit dem Befehl CEMT SET VTAM OPEN geöffnet werden.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxxxxx*
3. *yy*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1573 datetimeapplid Die Terminalsteuerung ist aufgrund einer nicht unterstützten Zugriffsmethode nicht verfügbar.

Erläuterung: ACB/TCAM und Releases von VTAM vor Version 3 werden von diesem Release von CICS nicht unterstützt.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicher-auszug beendet.

Benutzeraktion: Aktualisieren Sie Ihre Zugriffsmethode.

Modul: DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1574 APPLID Der Subpool für TCTUA wurde in DFHZRPL nicht hinzugefügt. Die CICS-Initialisierung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Versuch, einen Subpool durch den Speichermanager hinzuzufügen, ist fehlgeschlagen. Das Modul DFHZRPL ist in einem Versuch, einen Subpool zur Verwendung durch die TCTUA-Daten hinzuzufügen, die nicht-VTAM-Terminals zugeordnet sind, fehlgeschlagen. Da der Subpool für die Verwendung bei Bedarf vorhanden sein muss, ist dies ein schwerwiegender Fehler.

Systemaktion: Die Initialisierung des CICS-Systems, das versucht hat, das Hinzufügen des Subpools auszuführen, wird abgebrochen. Wenn der Subpool nicht hinzugefügt werden konnte, ist CICS nicht in der Lage, die Ausführung ordnungsgemäß auszuführen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZRPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1575 APPLID Getmain ist für den TCTUA-Subpool im Modul DFHZRPL fehlgeschlagen. Die CICS-Initialisierung kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Das Modul DFHZRPL schlug in einem Versuch fehl, GETMAIN einen Speicherbereich für die Verwendung durch den TCTUA-Subpool zu verwenden. Dieser Subpool wurde bereits hinzugefügt, es ist jedoch noch kein Speicher für ihn vorhanden. Dies ist ein schwerwiegender Fehler.

Systemaktion: Aufgrund des so frühen GETMAIN-Fehlers in der Initialisierungssequenz ist es nicht möglich, die CICS-Initialisierung fortzusetzen. Das CICS-

System, das versucht hat, die GETMAIN-Operation auszuführen, wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZRPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1576 *applid* Der VTAM-ACB konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Bei der Systeminitialisierung trat ein Fehler auf, als versucht wurde, den VTAM-ACB zu finden.

Systemaktion: CICS wird weiter initialisiert, VTAM ist jedoch nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Wenn die VTAM-Unterstützung nicht erforderlich ist, kann diese Nachricht ignoriert werden.

Wenn VTAM auf Ihrem System installiert ist, überprüfen Sie, ob VTAM=NO nicht als Systeminitialisierungsparameter angegeben wurde. Wenn VTAM=YES angegeben ist, überprüfen Sie, warum VTAM derzeit nicht auf Ihrem System verfügbar ist.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1578D *applid* PLTPI wurde nicht gefunden. Beantworten Sie GO oder CANCEL.

Erläuterung: Die Quelle für die PLTPI-Tabelle (PLTPI = Post-Initialisierungsprogramm) kann in den Verkettungen der Bibliothek PARMLIB oder DFHTABLE nicht gefunden werden.

Systemaktion: Wenn die Antwort 'CANCEL' lautet, wird CICS beendet. Wenn die Antwort 'GO' lautet, wird die Verarbeitung ohne PLT-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie 'GO' oder 'CANCEL' ein.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *GO*

3. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1579D Das *applid* -Modul *modname*{ *PLT* | *connection* } *connection* } wurde nicht gefunden. Beantworten Sie GO oder CANCEL.

Erläuterung: Diese Nachricht gibt an, dass entweder ein in der PLTPI-Tabelle (PLTPI) definiertes Programm oder ein Verbindungsprogramm, das beim Herstellen einer Verbindung zu CICSplex SM, DBCTL, DB2 oder MQ verwendet wird, nicht gefunden werden kann. Der Versuch, ein Verbindungsprogramm aufzurufen, resultiert aus der Codierung CPSMCONN=CMAS oder CPSMCONN=LMAS bzw. CPSMCONN=WUI bzw. DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT.

Wenn bei PLT-Programmen die Nachricht während der ersten PLT-Phase in der Initialisierung ausgegeben wird, ist das Programm in der CICS-Programmbibliothek nicht vorhanden. Wenn die Nachricht während der PLT-Phase nach der Initialisierung ausgegeben wird, hatte das Programm keinen Programmeintrag, der installiert und aktiviert wurde, oder das Programm wurde in der CICS-Programmbibliothek nicht gefunden.

Für Verbindungsprogramme hat das Programm keinen installierten Programmeintrag oder wurde in der CICS-Programmbibliothek nicht gefunden.

modname gibt an, welche der Module die Nachricht ausgegeben hat. *programe* ist der Name des Programms, das nicht gefunden werden kann.

Systemaktion: Wenn die Antwort 'CANCEL' lautet, wird CICS beendet. Wenn die Antwort 'GO' lautet, wird das Programm umgangen.

Benutzeraktion: Antwort 'CANCEL' oder 'GO'.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *modname*

3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *PLT* ,

2= *connection*

4. *programe*

5. *GO*

6. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1580D *applid*{ *PLT* | *Connection* } *programm* *program-name* wurde abnormal beendet, Code *abcode*. Beantworten Sie GO oder CANCEL.

Erläuterung: CICS hat entweder die Liste der Initialisierungsprogrammliste (PLT) verarbeitet, als das PLT-Programm *program-name* mit dem Code für abnormale

Beendigung *abcodeabnormal* beendet wurde, oder es wurde das Verbindungsprogramm *program-name* verarbeitet und es wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcodeabnormal* beendet.

Systemaktion: Wenn die Antwort 'CANCEL' lautet, wird CICS beendet. Wenn die Antwort 'GO' lautet, wird das Programm umgangen.

Benutzeraktion: Antwort 'CANCEL' oder 'GO'.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= PLT ,
2= Connection

3. *program-name*
4. *abcode*
5. GO
6. CANCEL

Zieladresse: Konsole

DFHSI1582 *applid* Die lokalen DLI-PSBs, die im PDIR vorhanden sind. CICS unterstützt den lokalen DLI nicht.

Erläuterung: CICS hat festgestellt, dass lokale PSBs in dem vom Benutzer angegebenen PDIR vorhanden sind. CICS unterstützt den lokalen DLI nicht mehr. Ein PDIR ist nur für den fernen DLI erforderlich und darf nur ferne PSB-Definitionen enthalten. Für DBCTL ist kein PDIR erforderlich.

Systemaktion: Es wird ein CICS-Abbruchspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn der ferne DLI erforderlich ist, korrigieren Sie den PDIR, indem Sie die lokalen PSBs entfernen. Anschließend reassemblieren und relineditieren Sie den PDIR, und übergeben Sie den CICS-Job erneut.

Wenn die ferne DLI-Unterstützung nicht erforderlich ist, ändern Sie die Systeminitialisierungstabelle (SIT), um PDIR=NO anzugeben.

Modul: DFHSIH1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1589 *applid* VTAM ist derzeit nicht aktiv.

Erläuterung: Die CICS-Initialisierung kann den VTAM-Zugriffsmethoden-Steuerblock (ACB) nicht öffnen, da VTAM nicht aktiv ist.

Systemaktion: Wenn es sich um ein alternatives System handelt, wartet CICS 15 Sekunden und wiederholt die OPEN-Operation unendlich.

Wenn es sich nicht um ein alternatives System handelt, fährt CICS mit dem Rest der Initialisierung fort. Die VTAM-Wiederholungstransaktion COVR wird angehängt und wiederholt die OPEN-Operation alle 5 Sekunden für zehn Minuten.

Benutzeraktion: Im Fall einer alternativen Überprüfung ist zu prüfen, ob VTAM auf dem Weg ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie diese Alternative abbrechen.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1590 *applid* XRF-Alternativverfahren kann nicht ohne VTAM fortgesetzt werden.

Erläuterung: Die CICS-Initialisierung kann den VTAM-Zugriffsmethoden-Steuerblock (ACB) nicht öffnen. Der ACB-Fehlercode kann in der vorhergehenden Nachricht DFHSI1572 gefunden werden.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Informationen in DFHSI1572 und versuchen Sie, die Ursachen der Fehler zu beheben.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1591 *applid* Transaktion CFCT kann nicht zugeordnet werden.

Erläuterung: Die CICS-Initialisierung kann die Transaktion CFCT nicht zuordnen, die für die Protokollierung der Dateisteuerungsreplikation verwendet wird.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Bewahren Sie den Speicherauszug auf, der von der CICS-Initialisierung erstellt wurde. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1592 *applid* CICS applid nicht (noch) aktiv für VTAM.

Erläuterung: Die CICS-Initialisierung kann den VTAM-Zugriffsmethodensteuerblock (ACB) nicht öffnen, da VTAM die APPLID nicht erkennt (VTAM-Fehler X'5A'). Möglicherweise liegt ein Benutzerfehler im Wert von APPLID (z. B. bei einer SIT-Überschreibung) vor, oder der Anwendungsunterbereich mit der APPLID ist möglicherweise in VTAM nicht aktiv. Alternativ kann es möglich sein, dass VTAM immer noch in der nächsten ist. Ist dies der Fall, kann sich das Problem selbst beheben, wenn VTAM die Initialisierung abgeschlossen hat.

Systemaktion: Wenn es sich um ein alternatives CICS-System handelt, warten Sie 15 Sekunden lang, und wiederholen Sie die OPEN-Operation auf unbegrenzte Zeit. Wenn es sich nicht um ein alternatives System handelt, wird CICS mit dem Rest der Initialisierung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Im Fall einer alternativen Überprüfung ist zu prüfen, ob VTAM auf dem Weg ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der erforderliche Unterbereich für die Anwendung in VTAM aktiv ist. Ist dies der Fall, können Sie diese Alternative abbrechen. Ist dies nicht der Fall, können Sie CEMT verwenden, um den Befehl OPEN zu wiederholen, wenn CICS initialisiert wurde.

Modul: DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1594 *applid* Eine xxxx Ebene des Moduls *progrname* wird geladen.

Erläuterung: Das System lädt eine Version des Moduls *progrname*, die nicht mit der aktuellen Version von CICS im CICS Transaction Server-Produkt assembliert wurde. Die Ebene xxxx zeigt die Ebene des verwendeten Moduls an.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Verwendung einer alten Version von Modul *progrname* gültig ist. In der Regel ist es erforderlich, das Modul für die aktuelle Version von CICS, die verwendet wird, erneut zu assemblieren.

Modul: DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *xxxx*

3. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1596 *applid* Das Nucleus-Modul *progrname* kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Das Nucleus-Modul *progrname* wurde beim Laden des Nukleus nicht in der CICS-Bibliothek gefunden.

Systemaktion: Die Initialisierungsroutinen der AP-Domäne versuchen weiterhin, die verbleibenden Nukleusmodule zu laden. Nach dem Versuch, alle Nukleusmodule zu laden, wird CICS beendet.

Benutzeraktion: Fügen Sie das fehlende Modul *progrname* zur entsprechenden Bibliothek hinzu, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHAPSIP, DFHSID1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1597 *applid* VTAM=YES ist mit einem nicht erzwungene VTAM-TCT-VTAM=NO ungültig.

Erläuterung: Die geladene TCT wurde mit ACCMETH=NONVTAM assembliert, aber VTAM=YES wurde in der SIT angegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, jedoch ohne VTAM-Unterstützung.

Benutzeraktion: Um VTAM zu verwenden, ACCMETH=NONVTAM aus dem TCT-Makro entfernen.

Modul: DFHZINT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1599 *applid* Region/Partition reicht nicht aus, um transiente Daten zu initialisieren.

Erläuterung: Die Initialisierung der transienten Daten ist fehlgeschlagen, weil ein Versuch, den Speichermanager-Subpool zu erstellen, fehlgeschlagen ist oder weil der Versuch, Speicher abzurufen, fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Regionsgröße, die für CICS verfügbar ist.

Modul: DFHSID1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1600I *applid* VTAM High Performance Option ist aktiv.

Erläuterung: CICS hat die High Performance Option für z/OS Communications Server erfolgreich aktiviert.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZINT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1601 *applid* Die Aktivierung der VTAM High Performance Option ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS hat versucht, die High Performance Option für z/OS Communications Server zu aktivieren. Aktivierung fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherabzug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die SVC-Nummer des CICS-Typs 6 korrekt über den SIT-Parameter SRBSVC oder die SIT-Überschreibung definiert wurde.

Überprüfen Sie, ob der SVC ordnungsgemäß wie im Abschnitt Installing CICS TS beschrieben installiert wurde.

Modul: DFHZINT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1784 *applid* Die Operation zum Beenden der Benutzerabschlusshilfe *tranid* wurde nicht als lokale Transaktion für den Systemabschluss (Shutdown) definiert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung ausgegeben und zeigt an, dass die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) angegebene Transaktion zum Beenden der Benutzerunterstützung nicht als lokale Transaktion für den Systemabschluss definiert wurde.

Systemaktion: Es wird keine Aktion ausgeführt. Ein TRANSIDERR kann bei PERFORM SHUTDOWN zurückgegeben werden.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Korrigieren Sie die Definition der Beendigungstransaktion.
- Ändern oder entfernen Sie die Option SIT SDTRAN.
- Verwenden Sie die Option CEMT oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *tranid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI1800I *applid* CICS unterstützt keine zusammengesetzten PLT-Tabellen mehr. PLT *pltname* enthält keine Programmnamen.

Erläuterung: PLT *pltname* enthält keine PROGRAM=xxxxxxx-Einträge.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die PLT nicht assembliert ist und dass sie PROGRAM= Einträge für die PLT-Programme enthält, die aufgerufen werden sollen.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *pltname*

Zieladresse: Konsole

DFHSI2810 *applid* CANCEL-Antwort empfangen. CICS wird beendet.

Erläuterung: Es wurde eine CANCEL-Antwort empfangen.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, um festzustellen, welche Aktion ausgeführt werden soll.

Modul: DFHSII1, DFHSIPLT, DFHAMPIL, DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI2813 *applid* Programm DFHRCEX kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: CICS kann DFHRCEX in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird mit einem Speicherausgang beendet.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie DFHRCEX in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8420I *applid* Informationen zum Link zu PLT-Programmen während der zweiten Phase der Initialisierung.

Erläuterung: CICS wird in der zweiten Phase der Initialisierung eine Verbindung zu den im PLTPI-Systeminitialisierungsparameter definierten PLT-Programmen des Benutzers herstellen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an die Benutzer-PLT-Programme übergeben.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8421I *datetimeapplid* PLT-Programm *prognose* wurde während der zweiten Phase der Initialisierung aufgerufen.

Erläuterung: CICS hat das Benutzer-PLT-Programm *prognose* während der zweiten Phase der Initialisierung aufgerufen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prognose*

Zieladresse: CSSL

DFHSI8424I *applid* Die Steuerung wurde von PLT-Programmen während der zweiten Phase der Initialisierung zurückgegeben.

Erläuterung: Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben, um die Systeminitialisierung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8430I *applid* Informationen zum Link zu PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung.

Erläuterung: CICS soll während der dritten Phase der Initialisierung eine Verbindung zu den im Parameter PLTPI SIT definierten PLT-Programmen des Benutzers herstellen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an die Benutzer-PLT-Programme übergeben.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8431I *datetimeapplid* PLT-Programm *prognose* wurde während der dritten Phase der Initialisierung aufgerufen.

Erläuterung: CICS hat das Benutzer-PLT-Programm *prognose* während der dritten Phase der Initialisierung aufgerufen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prognose*

Zieladresse: CSSL

DFHSI8434I *applid* Die Steuerung wurde während der dritten Phase der Initialisierung von PLT-Programmen zurückgegeben.

Erläuterung: Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben, um die Systeminitialisierung fortzusetzen.

Systemaktion: Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8440I *applid* Die Verbindung zu *resmanager* wird initialisiert.

Erläuterung: CICS wird unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung eine Verbindung zum angegebenen Ressourcenmanager herstellen. Der Ressourcenmanager ist CICSplex SM, DBCTL, DB2 oder MQ. Die Verbindung wird initialisiert, da CPSMCONN=CMAS oder CPSMCONN=LMAS oder CPSMCONN=WUI oder DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT angegeben wurde.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das Ressourcenmanager-Verbindungsprogramm übergeben.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *resmanager*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8441I *applid* Die Verbindung zu *resmanager* qualifiziert wurde erfolgreich abgeschlossen.

Erläuterung: CICS hat die Verbindung zum angegebenen Ressourcenmanager unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung erfolgreich hergestellt. Der Name des Ressourcenmanagers wird zusammen mit dem Qualitätsmerkmal des Ressourcenmanagers angezeigt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *resmanager*

3. *qualifier*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8442 *applid* Die Verbindung zu *resmanager* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS konnte die Verbindung zum Ressourcenmanager *resmanager* nicht unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung herstellen. Der Ressourcenmanager ist DBCTL, DB2 oder MQ. Die Verbindung wurde initialisiert, weil DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT angegeben wurde.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, die von CICS oder dem Ressourcenmanageradapter ausgegeben wurden, um festzustellen, warum der Verbindungsversuch fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *resmanager*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8443 *applid* Die Verbindung zu *resmanager* wurde nicht abgeschlossen. Der Adapter wartet auf die Initialisierung von *resmanager*.

Erläuterung: CICS konnte die Verbindung zum Ressourcenmanager *resmanager* nicht unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung beenden. Der Ressourcenmanager ist DBCTL, DB2 oder MQ. Die Verbindung wurde initialisiert, weil DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT angegeben wurde.

Der Ressourcenmanageradapter wartet darauf, dass der Ressourcenmanager initialisiert wird.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Verbindung wird beendet, wenn der Ressourcenmanager initialisiert wird, vorausgesetzt, der Ressourcenmanager wurde vor dem ersten Verbindungsversuch auf dem System definiert.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Nachrichten, die vom betreffenden Ressourcenmanageradapter ausgegeben werden, um festzustellen, wann die Verbindung abgeschlossen ist.

Modul: DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *resmanager*

3. *resmanager*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8445 *applid* Der Versuch, den Hauptspeicherbereich für den Arbeitsbereich der Sprachschnittstelle zu speichern, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, den Hauptspeicherbereich für den Arbeitsbereich der Sprachschnittstelle zu speichern, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie den für CICS verfügbaren Zeilenspeicher.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSI8446 *applid* Die Benutzer-ID der CICS-Region *userid* ist nicht berechtigt, den Parameter PARM oder SYSIN {HPO} zu verwenden. CICS wird beendet.

Erläuterung: Während der Initialisierung stellte CICS

fest, dass der in der Nachricht angezeigte Systeminitialisierungsparameter nicht in den JCL-PARM-oder SYSIN-Parametern angegeben werden kann, da dies vom externen Sicherheitsmanager nicht autorisiert wird. Die Benutzer-ID der CICS-Region muss vom externen Sicherheitsmanager autorisiert werden, damit dieser Parameter in JCL-PARM-oder SYSIN-Parametern zulässig ist.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=HPO

Zieladresse: Konsole

DFHSJnnnn-Nachrichten

DFHSJ0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHSJDM, DFHSJIN, DFHSJIS, DFHSJRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *module* aufgetreten.

Erläuterung: Die Wiederherstellungsmanagerdomäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSJDM, DFHSJIN, DFHSJIS, DFHSJRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug durch ein Benutzerexitprogramm am Ausgang XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, müssen Sie entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, und es ist möglicherweise kein Fehler mehr vorhanden. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet. Dies bedeutet, dass die Ausführung des Mo-

duls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie den Systeminitialisierungsparameter ICVR= 0 angegeben haben und sich das Modul *modname* in einer Schleife befindet, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie glauben, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Wert des ICVR-Systeminitialisierungsparameters erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt schließen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn der Wert von ICVR erhöht wird, kann das Problem nicht behoben werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0005 *applid* ÜBER UNERWARTETER ABHÄNGT AUF DEM INITIAL PTHREAD TCB FOR JVMSERVER: *jvmserver*.

Erläuterung: Der Anfangs-pthread-TCB für die JVM-SERVER-Ressource *jvmserver* wurde unerwartet abnormal beendet.

Systemaktion: CICS versucht, einen Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode KERNDUMP zu erstellen.

Benutzeraktion: Die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* wird nicht mehr reagieren, und es kann nicht erneut gestartet werden. Sie sollten CICS abbrechen, wenn Sie nicht ohne den JVM-Server ausführen können.

Modul: DFHSJPTI

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0006 *applid* ÜBER UNERWARTETER ABHÄNGT AUF DEM INITIAL PTHREAD TCB FOR NODEJSAPP: *nodejsapp*.

Erläuterung: Der Anfangs-pthread-TCB für die NODEJSAPP-Ressource *nodejsapp* wurde unerwartet abnormal beendet.

Systemaktion: CICS versucht, einen Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode KERNDUMP zu erstellen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor aus-

gegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSJNDI

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0101I *applid* Die JVM-Domäne (SJ) für Java wurde initialisiert. Java ist eine Marke von Oracle und/oder seinen verbundenen Unternehmen.

Erläuterung:

Dies ist eine Informationsnachricht, die die SJ-Domäne angibt. Die Domäneninitialisierung wurde gestartet.

Systemaktion:

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

Keine. Die Nachricht kann bei der Systeminitialisierung auftreten. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, wenden Sie sich an den Parameter MSGLEVEL=0.

Modul:

DFHSJDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0102I Die Initialisierung der SJ-Domäne von *applid* wurde beendet.

Erläuterung: Die SJ-Domäne wurde ordnungsgemäß initialisiert.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

Keine. Die Nachricht kann bei der Systeminitialisierung auftreten. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, wenden Sie sich an den Parameter MSGLEVEL=0.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0103 *applid* SJ-Domäneninitialisierung ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die SJ-Domäne wurde nicht ordnungsgemäß initialisiert.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. CICS konnte vom aufrufenden Programm, z. B. dem Domänenmanager, DFHDMDM, heruntergefahren werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkung hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht heruntergefahren. Wenn die Nachricht einmal auftritt und die Domäne für die Ausführung des CICS-Systems nicht von Bedeutung ist, können Sie die Initialisierung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt beenden, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung der SJ-Domäne fortfahren können, fahren Sie CICS mit einem kontrollierten Systemabschluss herunter.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ0207 *Datetimeapplid* JVMSERVER *jvmserver* führt die Java-Version *version* aus.

Erläuterung: Diese Nachricht zeigt die Version von Java an, auf der jeder JVMSERVER ausgeführt wird. Er wird immer dann ausgegeben, wenn eine Java Virtual Machine gestartet wird. Die Version, die zur Laufzeit gefunden wurde, ist *version*.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *version*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0210 *datetimeapplid* **Der Versuch, eine JVM für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* zu starten, ist fehlgeschlagen.** **Ursachencode:** {JVMPROFILE_ERROR | OPEN_JVM_ERROR | JNI_CREATE_NOT_FOUND | SETUP_CLASS_NOT_FOUND | TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND | CREATE_JVM_FAILED | CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED | WORK_DIR_READ_ONLY | ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD | ATTACH_JNI_THREAD_FAILED | SETUP_CLASS_TIMEDOUT | ENCLAVE_INIT_FAILED | USS_WORKDIR_CHECK_FAILED | REDIRECT_IO_FAILED | ANGEL_UNAVAILABLE | ERROR_CODE_UNRECOGNIZED | WORKDIR_TOO_LONG}.

Erläuterung: Der Versuch, eine JVM für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* zu starten, ist fehlgeschlagen. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die JVM nicht gestartet werden konnte:

ANGEL_UNAVAILABLE

Der Liberty-Angel-Prozess ist nicht verfügbar.

ATTACH_JNI_THREAD_FEHLGESCHLAGEN

Der Versuch, einen Thread anzuhängen und die Setup-oder Beendigungsklassen im JVM-Server auszuführen, ist fehlgeschlagen.

CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED

Der Versuch, das zFS-Arbeitsverzeichnis zu ändern, ist fehlgeschlagen.

CREATE_JVM_FAILED

Der Versuch, eine JVM zu erstellen, ist fehlgeschlagen. Es wurden zusätzliche Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

ENCLAVE_INIT_FAILED

Die Enklave der Language Environment konnte nicht erfolgreich initialisiert werden. Überprüfen Sie, ob im Standardfehlerdatenstrom zusätzliche Diagnosenachrichten vorhanden sind.

ERROR_CODE_UNERKANNT

START_JVM hat einen Fehler zurückgegeben, der nicht verarbeitet wurde.

FEHLER_LOKALE_MAIN_METHODE

Der Versuch, die Hauptmethode in einer Setup-oder Beendigungsklasse zu lokalisieren, ist fehlgeschlagen. Es wurde eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

JNI_CREATE_NOT_FOUND

JNI-Erstellen wurde nicht gefunden. Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil der Wert JAVA_HOME im JVM-Profil nicht die richtige Java-Installationsposition angibt.

JVMS-PROFILFEHLER

Bei der Verarbeitung des JVM-Profils ist ein Fehler aufgetreten. Es wurden zusätzliche Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben. Der Standardfehlerdatenstrom wird in der Regel an die Position im zFS umgeleitet, die durch den Parameter WORK_DIR des JVM-Profils angegeben wird. Für frühzeitige Ausfälle vor der Umleitung kann der Standardfehlerdatenstrom jedoch möglicherweise in SYSPRINT oder im CICS-Protokoll als dynamisch generierter DD-Name gespeichert werden.

OPEN_JVM_ERROR

Beim Öffnen der JVM-DLL ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil der Wert JAVA_HOME im JVM-Profil nicht die richtige Java-Installationsposition angibt.

REDIRECT_IO_FAILED

Der Versuch, die Ausgabe von stdout, stderr oder jvmtrace für die JVM umzuleiten, ist fehlgeschlagen. Es wurden zusätzliche Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom entweder in zFS, in SYSPRINT oder im CICS-Protokoll als dynamisch generierter DD-Name ausgegeben.

SETUP_CLASS_NOT_FOUND

Eine im JVM-Profil angegebene Konfigurationsklasse kann nicht gefunden werden. Es wurde eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

SETUP_CLASS_TIMEDOUT

Eine Setup-Klasse kam nicht in einem angemessenen Zeitraum zurück und wurde daher abgebrochen.

ARBEITSVERZEICHNIS_READ_ONLY

Der Versuch, in das USS-Arbeitsverzeichnis zu schreiben, ist fehlgeschlagen. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der CICS-Job nur Lesezugriff auf das Verzeichnis hat, das von WORK_DIR im JVM-Profil angegeben wurde.

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Es wurde keine Beendigungsklasse gefunden, die im JVM-Profil angegeben ist. Es wurde eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

USS_WORKDIR_CHECK_FAILED

Der Versuch, in das USS-Arbeitsverzeichnis zu schreiben, ist fehlgeschlagen. Dies kann daran liegen, dass das Dateisystem voll ist oder weil der CICS-Region keine ausreichende Berechtigung zum Schreiben in das Verzeichnis fehlt, das im JVM-Profil von WORK_DIR angegeben wurde.

USS_WORKDIR_TOO_LONG

Der Wert des Eintrags WORKDIR im JVM-Profil ist größer als der maximal unterstützte Wert.

Systemaktion: CICS konnte die JVM nicht erstellen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ursachencode *msg_reason*, um zu ermitteln, warum die JVM-Erstellung fehlgeschlagen ist, und führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Benutzeraktionen aus:

JVMS-PROFILFEHLER

Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Nachrichten, die vor der Umleitung ausgegeben werden, können entweder in SYSPRINT oder in einem dynamisch generierten DD-Namen im CICS-Protokoll gefunden werden.

OPEN_JVM_ERROR

Überprüfen Sie, ob der Wert für JAVA_HOME im JVM-Profil die richtige Java-Installationsposition angibt.

JNI_CREATE_NOT_FOUND

Überprüfen Sie, ob der Wert für JAVA_HOME im JVM-Profil die richtige Java-Installationsposition angibt.

SETUP_CLASS_NOT_FOUND

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Verzeichnis oder Archiv, das die Setup-Klasse enthält, wird dem Klassenpfad unter Verwendung der Option CLASSPATH_SUFFIX (JVM-Profil) hinzugefügt.
- Die Setup-Klasse ist vollständig qualifiziert.

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Verzeichnis oder Archiv, das die Beendigungsklasse enthält, wird dem Klassenpfad

unter Verwendung der Option CLASSPATH_SUFFIX (JVM-Profil) hinzugefügt.

- Die Beendigungsklasse ist vollständig qualifiziert.

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

CREATE_JVM_FAILED

Verwenden Sie die Ausgabe der Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED

Überprüfen Sie, ob der CICS-Job Lese-, Schreib- und Ausführungszugriff auf das Verzeichnis hat, das im JVM-Profil von WORK_DIR angegeben wurde.

STDOUT/STDERR_ACCESS_FAILED

Überprüfen Sie, ob der CICS-Job Lese- und Schreibzugriff auf das Verzeichnis hat, das im JVM-Profil von WORK_DIR angegeben wurde.

FEHLER_LOKALE_MAIN_METHODE

Verwenden Sie die Ausnahme im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ATTACH_JNI_THREAD_FEHLGESCHLAGEN

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

SETUP_CLASS_TIMEDOUT

Stellen Sie sicher, dass Ihre Setup-Klassen nicht lange aktiv sind und innerhalb eines angemessenen Zeitlimits von der JVM zurückgegeben werden.

ENKLAVE_INIT_FAILED

Um die Ursache für das Problem zu ermitteln, überprüfen Sie SYSPRINT oder das CICS-Protokoll auf Fehlnachrichten, die von der Language Environment ausgegeben werden. Es ist wahrscheinlich, dass für Language Environment nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Weitere Informationen können in der Nachricht DFHSJ0216 zur Verfügung stehen.

USS_WORKDIR_CHECK_FAILED

Überprüfen Sie die USS-Berechtigungen, die für das Verzeichnis WORK_DIR festgelegt sind. Wenn das Dateisystem voll ist, können Sie entweder zusätzlichen Speicherbereich zuordnen oder Dateien, die nicht mehr aus dem Arbeitsverzeichnis benötigt werden, entfernen oder archivieren.

ANGEL_UNAVAILABLE

Überprüfen Sie die Aktionen der zugehörigen Nachricht DFHSJ1400E, DFHSJ1401E, DFHSJ1402W, DFHSJ1403W oder DFHSJ1404D.

REDIRECT_IO_FAILED

Verwenden Sie die Ausnahme im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

Modul: DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMPROFILE_ERROR,
 2=OPEN_JVM_ERROR,
 3=JNI_CREATE_NOT_FOUND,
 4=SETUP_CLASS_NOT_FOUND,
 5=TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND,
 6=CREATE_JVM_FAILED,
 7=CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED,
 8=WORK_DIR_READ_ONLY,
 9=ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD,
 10=ATTACH_JNI_THREAD_FAILED,
 11=SETUP_CLASS_TIMEDOUT,
 12=ENCLAVE_INIT_FAILED,
 13=USS_WORKDIR_CHECK_FAILED,
 14=REDIRECT_IO_FAILED,
 15=ANGEL_UNAVAILABLE,
 20=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
 21=WORKDIR_TOO_LONG

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0211 *datetimeapplid* Eine Ausnahmebedingung wurde von der Hauptmethode einer Setup-Klasse ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört.

Erläuterung: Es wurde eine Ausnahme von der Hauptmethode einer Setup-Klasse ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört. Diese Ausnahmebedingung ist während der Initialisierung des JVM-Servers aufgetreten.

Systemaktion: CICS schreibt die Aktion in den Standardfehlerdatenstrom und wird mit der Initialisierung

des JVM-Servers fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ausnahme, die von der JVM ausgelöst wurde, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Ausnahmebedingung befindet sich im Standardfehlerdatenstrom.

Modul: DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0212 *datetimeapplid* Beim Beenden der JVM, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört, ist ein Fehler aufgetreten. **Ursachencode:** {TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND | ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD | ERROR_CODE_UNRECOGNIZED | TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT | TERMINATION_TIMED_OUT}

Erläuterung: Beim Beenden der JVM, die zu der JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört, ist ein Fehler aufgetreten. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die JVM nicht ordnungsgemäß beendet werden konnte.

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Es wurde keine Beendigungs-klasse gefunden, die im JVM-Profil angegeben wurde. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

FEHLER_LOKALE_MAIN_METHODE

Der Versuch, die Hauptmethode einer Beendigungs-klasse zu lokalisieren, ist fehlgeschlagen. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

ERROR_CODE_UNERKANNT

TERMINATE_JVM hat einen Fehler zurückgegeben, der nicht verarbeitet wurde.

TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT

Eine Beendigungs-klasse, die im JVM-Profil angegeben wurde, hat die Ausführung in der von CICS zulässigen Zeit nicht abgeschlossen. Die Ausführung der Klasse wurde angehalten.

BEENDIGUNGSZEITLIMIT

TERMINATE_JVM hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

Systemaktion: CICS beendet die JVM weiter und gibt einen Fehler an das aufrufende Modul zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Ursachencode *msg_reason*, um zu ermitteln, warum der Fehler während der Beendigung der JVM aufgetreten ist, und führen Sie, falls erforderlich, eine der folgenden Benutzeraktionen aus:

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Überprüfen Sie Folgendes im JVM-Profil:

- Das Verzeichnis oder Archiv, das die Beendigungsklasse enthält, wird mit der Option `CLASSPATH_SUFFIX` zum Klassenpfad hinzugefügt.
- Die Beendigungsklasse ist vollständig qualifiziert.

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

FEHLER_LOKALE_MAIN_METHODE

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT

Stellen Sie sicher, dass die im JVM-Profil angegebenen Klassen keine Tasks mit langer Laufzeit sind und dass sie innerhalb einer angemessenen Zeit abgeschlossen werden.

BEENDIGUNGSZEITLIMIT

Überprüfen Sie die Datei `SYSOUT/SYSPRINT` oder den Standardfehlerdatenstrom des JVM-Servers, um festzustellen, warum der Server die Bereinigung nicht beenden konnte.

Modul: DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND,
2=ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD,
3=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
4=TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT,
5=TERMINATION_TIMED_OUT

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0213 *datetimeapplid* Es wurde eine Ausnahme von der Hauptmethode einer Beendigungsklasse ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört.

Erläuterung: Es wurde eine Ausnahme von der Hauptmethode einer Beendigungsklasse ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört. Diese Ausnahmebedingung ist während der Löschung des JVM-Servers aufgetreten.

Systemaktion: CICS schreibt die Aktion in den Standardfehlerdatenstrom und setzt die Verwerfen des JVM-Servers fort und beendet die JVM.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ausnahme, die von der JVM ausgelöst wurde, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Ausnahmebedingung befindet sich im Standardfehlerdatenstrom.

Modul: DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0214 *datetimeapplid* Eine Klasse in JVMSERVER *jvmserver* hat `System.exit ()` aufgerufen. CICS wird sofort heruntergefahren.

Erläuterung: Eine Klasse in einem JVM-Server hat die Methode "`System.exit ()`" aufgerufen, die bewirkt, dass die JVM beendet wird. CICS muss sofort beendet werden, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und wird sofort heruntergefahren.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Java-Klasse so, dass sie normal zurückgegeben wird, statt `System.exit ()` aufzurufen. Alternativ können Sie einen Java-Sicherheitsmanager aktivieren, um eine Ausnahmebedingung zurückzugeben, wenn versucht wird, eine Java-Klasse auszuführen, die `System.exit ()` aufruft. Um den Aufrufen von `System.exit ()` zu identifizieren, geben Sie die Option '`-Xtrace:trigger=method { java/lang/System.exit, sysdump }`' in das JVM-Profil an, damit die JVM einen Systemspeicherauszug erstellt, sobald `System.exit ()` aufgerufen wird.

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0215 *datetimeapplid* **Der JVM-Server *jvmserver* konnte das OSGi-Framework nicht initialisieren.Die JVM wird beendet.**

Erläuterung: Die Initialisierung des OSGi-Frameworks ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die JVMSERVER-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die JVM-Serverprotokolldateien auf Fehlermeldungen.Die Protokolldateien befinden sich im Arbeitsverzeichnis des JVM-Servers im zFS.

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0216 *Datetimeapplidjvmserver* **Ein Aufruf von CELQPIPI mit Funktionscode INIT_SUB ist fehlgeschlagen.(Rückkehrcode- *X'rc'*).**

Erläuterung: Der JVM-Server hat versucht, eine Language Environment-Enklave unter Verwendung der vorinitialisierten Schnittstelle zu initialisieren.Dies ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS konnte die Enklave 'Language Environment' nicht initialisieren und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das STDERR-Protokoll auf alle Nachrichten, die möglicherweise vor dem Fehler ausgegeben wurden.Die Position der STDERR-Datei wird im JVM-Profil definiert.Wenn der Fehler frühzeitig in der Initialisierung aufgetreten ist, wird STDERR in SYSOUT oder SYSnnnnn im CICS-Jobprotokoll geschrieben.

Sehen Sie sich die Nachrichten SYSOUT oder CESE für Language Environment-Nachrichten an.Suchen Sie in z/OS Language Environment Programming Guide nach der Funktion CELQPIPI, und suchen Sie nach der Erläuterung des Rückkehrcodes (Register 15) für diese Funktion.

Stellen Sie sicher, dass SCEERUN2 und SCEERUN in der RPL-Verkettung enthalten sind.

Stellen Sie sicher, dass das OMVS-Segment für die Benutzer-ID konfiguriert wurde, unter der die CICS-Region ausgeführt wird.

1410 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

Stellen Sie sicher, dass das OMVS RACF-Segment (oder ein funktional entsprechendes Segment) für die Benutzer-ID definiert wurde, unter der die CICS-Region ausgeführt wird.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie sich möglicherweise an Ihren IBM Ansprechpartner wenden.

Modul: DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *X'rc'*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0600 W *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* **256 nicht geschlossene Datei-Durchsuchungssitzungen für Task *tran-num* vorhanden.**

Erläuterung: 256 com.ibm.cics.server.FileBrowse-Sitzungen wurden aktiviert, ohne für die gleiche CICS-Task geschlossen zu werden.CICS kann nicht feststellen, ob diese FileBrowse-Sitzungen momentan verwendet werden oder aufgrund einer impliziten SYNCPOINT-Funktion beendet wurden.

Systemaktion: Nachfolgende FileBrowse-Sitzungen verwenden vorhandene REQID-Werte erneut.Dies kann dazu führen, dass neue FileBrowse-Sitzungen zu einer vorhandenen aktiven FileBrowse-Sitzung beitreten.

Benutzeraktion: Ändern Sie die aufrufende Anwendung so, dass sie die Methode "end ()" in den FileBrowse-Objekten aufruft, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *trannum*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0901 I *Datetimeapplid JVMSERVER jvmserver* **Java-Vollversion ist: *current_ver*.**

Erläuterung: Die Vollversion von Java wird nur zu Informationszwecken angezeigt.Diese Nachricht kann unterdrückt werden, indem die folgende Option im

JVM-Profil festgelegt wird:
DISPLAY_JAVA_VERSION=FALSE.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *current_ver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0903 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Ausnahmebedingung** *exception* **beim Aufrufen der Hauptmethode in der Klasse** *className***aufgetreten.**

Erläuterung: Die Klasse 'jcics Wrapper' hat die Ausnahmebedingung *exception* abgefangen, die versucht, die Hauptmethode in der Klasse *className* aufzurufen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus.

Modul: DFJCICS (com.ibm.cics.server.Wrapper.java)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *className*

Zieladresse: CCZM

DFHSJ0904 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Ausnahmebedingung** *'exception'* **beim Erstellen der Objektreferenz für die Klasse** *className***aufgetreten.**

Erläuterung: Es wurde eine unerwartete RuntimeException oder ein unerwarteter Fehler ausgelöst, der in der CICS-Java-Wrapper-Klasse abgefangen wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, und setzen Sie die Task erneut ab.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *className*

Zieladresse: CCZM

DFHSJ0905 *datetimeappliduseridtermidtrandidprogram_name* **Der Klassenname** *className* **ist ungültig.**

Erläuterung: Der Klassenname *className* ist ungültig. Dies wird häufig durch eine fehlerhafte Führung verursacht. ""oder '/' Zeichen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *className*

Zieladresse: CCZM

DFHSJ0906 *Datetimeapplid* **Die CICS-Java-Wrapper-Klasse konnte das angeforderte Plug-in plugin nicht finden.**

Erläuterung: Die CICS-JVM hat versucht, die angeforderte Plug-in-Klasse *plugin* zu instanziiieren, aber die JVM konnte diese Klasse im Klassenpfad nicht finden.

Systemaktion: Das Plug-in ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert, der für CLASSPATH_SUFFIX im JVM-Profil festgelegt wurde, das vom aktuellen Programm verwendet wird. Der Pfad zum angeforderten Plug-in muss als Teil von CLASS-

PATH_SUFFIX vorhanden sein.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *plugin*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0907 *Datetimeapplidtrandidprogram_nametrannumuseridtermid* **Das CICS-Java-Wrapper-Plug-in plugin hat die Ausnahmebedingung exception ausgelöst.**

Erläuterung: Die Java-Wrapper-Klasse von CICS JVM hat eine Ausnahmebedingung abgefangen, die vom Plug-in plugin ausgelöst wurde.

Systemaktion: Die JVM versucht, die Verarbeitung der Benutzeranwendung fortzusetzen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den *plugin* -Anbieter, um weitere Unterstützung zu erhalten, oder fangen Sie die Ausnahmebedingung im Hauptteil des Plug-ins an.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *trannum*
7. *userid*
8. *termid*
9. *plugin*
10. *exception*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0910 *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver* **wurde erstellt.**

Erläuterung: Es wurde ein JVMSERVER erstellt und befindet sich jetzt im Status ENABLING. Sie steht erst dann zur Verfügung, wenn sie den Status ENABLED erreicht hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der JVMSERVER wird die Installation in Kürze abschließen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0911 *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver* **wurde nicht erstellt, da { nicht genügend Speicher vorhanden ist. | Es liegt ein Fehler in der Verzeichnisdomeäne vor. | Es kann keine Sperre abgerufen werden. | Es liegt ein doppelter Ressourcenfehler vor. | Es handelt sich um ein Duplikat eines bereits vorhandenen Duplikats. | the PROFILEDIR is over the maximum length of 240 characters. }**

Erläuterung: JVMSERVER JVMSERVER wurde nicht erstellt. Dieser Fehler kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Details werden in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: Der JVMSERVER wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Beheben Sie das gemeldete Problem und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=there is insufficient storage.,
 2=there is a directory domain error.,
 3=a lock cannot be obtained.,
 4=there is a duplicate resource error.,
 5=it is a duplicate of one that already exists.,
 6=the PROFILEDIR is over the maximum length of 240 characters.

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0912 *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver* **wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Der JVMSERVER wurde erfolgreich gelöscht und steht nicht mehr zur Verfügung zur Verfügung.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0913 *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver wird gelöscht.*

Erläuterung: Eine JVMSERVER-Ressource wird gelöscht, kann aber zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen werden, da es sich um eine ausstehende Arbeit handelt.

Systemaktion: CICS löscht die JVMSERVER-Ressource, wenn die Inflight-Aktivität abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0914 E *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver wird als DISABLED installiert, da { der JVM-Server nicht gefunden wurde. | CICS ist nicht berechtigt, das JVM-Profil zu lesen. | Die Transaktion CJSR konnte nicht zugeordnet werden. | Es ist nicht genügend Speicher verfügbar. | Der Aktivierungsmodus ist fehlgeschlagen. | Das Hinzufügen des TP-tcb ist fehlgeschlagen. | Der Änderungsmodus für das TP tcb ist fehlgeschlagen. | Die Language Environment Enclave wurde nicht erstellt. | Es ist ein Fehler bei der Laufzeitoption aufgetreten. | Bei der Aktualisierung der JVMProfile-Tabelle ist ein Fehler aufgetreten. | Es waren nicht genügend Threads verfügbar. | Die CJSR-Transaktion konnte nicht zugeordnet werden. | the CJSR ThreadJoiner class could not be created. }*

Erläuterung: Die Initialisierung von JVMSERVER konnte nicht abgeschlossen werden.

Systemaktion: Der JVMSERVER wurde in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, auf das JVM-Profil und das Programm LERUNOPTS zuzugreifen. Suchen Sie in der Nachricht nach einem spezifischen Grund für einen Fehler.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie mög-

licherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the JVM server was not found.,
 2=CICS is not authorized to read the JVM profile.,
 3=the CJSR transaction could not be attached.,
 4=there is insufficient storage available.,
 5=the activate mode failed.,
 6=the add of the TP tcb failed.,
 7=the change mode to the TP tcb failed.,
 8=the Language Environment Enclave was not created.,
 9=there was a runtime options failure.,
 10=there was a failure updating the JVMProfile table.,
 11=there were insufficient threads available.,
 12=the CJSR transaction could not be attached.,
 13=the CJSR ThreadJoiner class could not be created.

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0915 *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver ist jetzt aktiviert und kann verwendet werden.*

Erläuterung: Der JVMSERVER hat die Initialisierung abgeschlossen und steht zur Verwendung bereit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0916 W *datetimeappliduserid Der angeforderte Thread-Grenzwert für JVMSERVER jvmserver überschreitet die maximal verfügbare Anzahl. Der Thread-Grenzwert wird auf das Maximum gesetzt, das verfügbar ist.*

Erläuterung: Der angeforderte THREADLIMIT-Wert in

der JVMSERVER-Ressource überschreitet die verfügbare Anzahl an Threads.

Systemaktion: Der Wert für THREADLIMIT in der JVMSERVER-Ressource wurde auf den maximalen Wert für Threads gesetzt, die derzeit in der CICS-Region verfügbar sind.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der neue Thread-Grenzwert akzeptabel ist. Wenn der neue Wert nicht akzeptabel ist, besteht die einzige Möglichkeit darin, den THREADLIMIT-Wert anderer JVMSERVER-Ressourcen in der CICS-Region zu reduzieren und die Aktualisierung erneut zu versuchen.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0917I *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver ist inaktiviert.*

Erläuterung: Der JVMSERVER ist inaktiviert.

Systemaktion: Der JVMSERVER wurde in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion: Keine

Keine

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ0918 *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver wird aufgrund einer {PHASEOUT | PURGE | FORCEPURGE | KILL} -Anforderung inaktiviert.*

Erläuterung: Eine JVMSERVER-Ressource wird inaktiviert, kann aber zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen werden, da es sich um eine ausstehende Arbeit handelt.

Systemaktion: CICS inaktiviert die JVMSERVER-Ressource, wenn die Inflight-Aktivität abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJJS

1414 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=PHASEOUT,
2=PURGE,
3=FORCEPURGE,
4=KILL

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0919 I *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver verarbeitet alle in der Warteschlange befindlichen Bundles.*

Erläuterung: Der JVM-Server verarbeitet alle zuvor installierten OSGi-oder WAR-Produktpakete.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0921 *datetimeappliduserid Eine Servletanforderung, die von JVMSERVER jvmserver verarbeitet wurde, konnte nicht ausgeführt werden, weil tranid tranid inaktiviert ist.*

Erläuterung: Eine Servletanforderung auf dem JVMSERVER stimmte mit einer URIMAP überein, die die Anforderung einer Transaktion zugeordnet hat, die inaktiviert ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung mit dem Fehler HTTP 503 Service nicht verfügbar zurück.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die Transaktion, wenn dieser Service verfügbar ist.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0922 *datetimeappliduserid* Eine Anforderung, die von JVMSERVER *jvmserver* verarbeitet wurde, konnte nicht ausgeführt werden, weil *tranid* *tranid* nicht gefunden wurde.

Erläuterung: Für eine Anforderung an den JVMSERVER ist eine Transaktion erforderlich, die nicht installiert ist. Die Transaktion wurde möglicherweise durch den Anwendungscode angegeben oder war das Ergebnis einer URIMAP-Übereinstimmung in einer Webanforderung.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück, wenn es sich um eine Webanforderung handelte, kann ein interner HTTP 500-Serverfehler entstehen.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Transaktion oder aktualisieren Sie die URIMAP- oder die anfordernde Anwendung, um eine verfügbare Transaktion zu verwenden.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0923 *datetimeappliduserid* Eine Servletanforderung, die von JVMSERVER *jvmserver* verarbeitet wurde, konnte nicht ausgeführt werden, da URIMAP *urimap* inaktiviert ist.

Erläuterung: Eine Servletanforderung auf dem JVMSERVER stimmte mit einer inaktivierten URIMAP überein.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung mit der Antwort HTTP 503 Service nicht verfügbar zurück.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie die URIMAP-Ressource, um zukünftige Anforderungen zu verarbeiten.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *urimap*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0924 *datetimeappliduserid* Eine Servletanforderung, die von JVMSERVER *jvmserver* verarbeitet wurde, konnte nicht ausgeführt werden, da das Schema in URIMAP *urimap* nicht mit dem Schema in der URL übereinstimmt.

Erläuterung: Eine Servletanforderung auf dem JVMSERVER stimmte mit einer URIMAP mit einem falschen Schema überein.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung mit einem internen HTTP 500-Serverfehler zurück.

Benutzeraktion: Ändern Sie entweder den Wert für SCHEME in der URIMAP-Ressource oder die Portdefinitionen. Sie können die Portdefinitionen in der Datei "server.xml" oder im JVM-Profil für den JVM-Server ändern. Wenn Sie das JVM-Profil ändern, müssen Sie den JVM-Server erneut starten, damit die Änderung wirksam wird.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *urimap*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ0925 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Ausnahmebedingung 'exception' beim Instanzieren der Java-Klasse aufgetreten, auf die 'class_identifizier' verweist.

Erläuterung: CICS hat die Ausnahmebedingung *exception* beim Instanzieren einer Instanz der Klasse abgefangen, auf die *class_identifizier* verweist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus. Eine mögliche Ursache ist, dass die Klasse keinen Konstruktor ohne Argumente hat. Dies ist erforderlich, damit CICS eine Instanz der Klasse erstellen kann.

Modul: com.ibm.cics.server Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *class_identifizier*

Zieladresse: CCZM

DFHSJ0926 *datetimeappliduseridtermidtranidprogram_name* Ausnahmebedingung '*exception*' beim Aufrufen der Methode 'link ()' der Klasse, auf die durch '*class_identifizier*' verwiesen wird.

Erläuterung: CICS hat die Ausnahmebedingung *exception* abgefangen, die von der Methode 'link ()' der Klasse ausgelöst wurde, auf die *class_identifizier* verweist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *class_identifizier*

Zieladresse: CCZM

DFHSJ1001 *datetimeappliduserid* Der Versuch, einen Thread an JVMSERVER *jvmserver* anzuhängen, ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode: *return_code*.

Erläuterung: Der Versuch, einen JNI-Thread an die JVM anzuhängen, die zum JVMSERVER *jvmserver* gehört, ist mit dem JNI-Rückkehrcode *return_code* fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS konnte die angegebene Klasse in JVMSERVER nicht ausführen und gibt einen Fehler an das aufrufende Modul zurück.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

Modul: DFHSJSC

1416 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *return_code*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1002 *datetimeappliduserid* Die Klasse *classname*, die für die Ausführung in JVMSERVER *jvmserver* angegeben wurde, kann nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die Klasse *classname*, die für die Ausführung im JVM-Server *jvmserver* angegeben wurde, kann nicht gefunden werden. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

Systemaktion: CICS konnte die angegebene Klasse auf dem JVM-Server nicht ausführen und gibt einen Fehler an das aufrufende Modul zurück.

Benutzeraktion: Führen Sie die folgenden Prüfungen durch:

- Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressource den vollständig qualifizierten Klassennamen enthält, und zeigt auf den richtigen JVM-Server.
- Wenn sich die Klasse in einem OSGi-Bundle befindet, stellen Sie sicher, dass sich das OSGi-Bundle im Status STARTING oder ACTIVE befindet. Der Manifesteintrag 'CICS-MainClass' muss die Klasse angeben.
- Wenn eine Anwendung die verknüpfbare Schnittstelle verwendet, stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis oder Archiv, das die Klasse enthält, zum Klassenpfad hinzugefügt wurde. Das JVM-Profil für den JVM-Server muss die Option CLASSPATH_SUFFIX enthalten.

Verwenden Sie die Informationen im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *classname*
6. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1003 *applid* **Der Versuch, die *method_name* -Methode mit der Signatur *signature* in der Klasse *classname* zu lokalisieren, ist fehlgeschlagen, für JVMSERVER *jvmserver*.**

Erläuterung: Der Versuch, die *method_name* -Methode mit der Signatur *signature* in der Klassenklasse *classname* zu lokalisieren, ist für JVMSERVER *jvmserver* fehlgeschlagen. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

Systemaktion: CICS konnte die angegebene Methode der angegebenen Klasse in JVMSERVER nicht ausführen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe des Standardfehlerdatenstroms, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *method_name*
3. *signature*
4. *classname*
5. *jvmserver*

Zieladresse: Konsole

DFHSJ1004 *datetimeappliduserid* **Eine Ausnahmebedingung wurde von der *method_name* -Methode der Klasse *classname* ausgelöst, die in JVMSERVER *jvmserver* ausgeführt wird. Ausnahmebedingung 'exception'.**

Erläuterung: Es wurde eine Ausnahme vom *method_name* der Klasse *classname* ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört.

Systemaktion: CICS schreibt die Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ausnahme, die von der JVM ausgelöst wurde, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Ausnahmebedingung befindet sich im Standardfehlerdatenstrom.

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *method_name*
6. *classname*
7. *jvmserver*

8. *exception*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1005 *datetimeappliduserid* **Der Versuch, einen Thread von JVMSERVER *jvmserver* abzuhängen, ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode: *return_code*.**

Erläuterung: Der Versuch, einen JNI-Thread von der JVM zu trennen, die zu JVMSERVER *jvmserver* gehört, ist mit dem JNI-Rückkehrcode *return_code* fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

Modul: DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *return_code*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1006 E *datetimeappliduserid* **Der Versuch, eine Verbindung zu JVMSERVER *jvmserver* zu herstellen, ist fehlgeschlagen, weil {the channel name used is invalid | the JVMSERVER name is missing | the JVMSERVER name is too long | the userclass name is missing | the user channel is invalid | die XML in der PIPELINE-Konfigurationsdatei ungültig ist. the JVMSERVER does not exist | the JVMSERVER is not enabled | the wrapper class cannot be found | the transaction abended | the attach of the thread failed | the wrapper method was not found | the detach of the thread failed | the JVM threw an exception | the DFH-HANDLERPLIST container is missing | der Thread wurde zwangsweise abgebrochen. | the thread could not be created | the JVMSERVER failed to start the OSGi service | the Liberty link request listener is not available | of an error invoking the Liberty class | the Liberty link request has timed out}.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Verbindung zu einem JVMSERVER zu herstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS kann die Verbindung zum JVMSERVER nicht herstellen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich den Fehlercode an-

.Wenn in der Nachricht ein Konfigurationsfehler angezeigt wird, müssen Sie die entsprechende Korrektur vornehmen.

Wenn der Fehler auf einen Fehler beim Zugriff auf die 'Wrapperklasse' hinweist, kann dies darauf hinweisen, dass ein OSGi-fähiger JVM-Server versehentlich verwendet wurde. Fügen Sie JAVA_PIPELINE=YES in das JVM-Profil des JVM-Servers ein.

Wenn in der Nachricht ein Fehler angezeigt wird, überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die von CICS für weitere Informationen ausgegeben wurden. Wenn keine anderen Fehlernachrichten ausgegeben wurden, suchen Sie nach der Zieladresse der JVM, um weitere Details zu erhalten.

Wenn Sie den JVMSERVER mit DFHSJJI zuordnen, überprüfen Sie, ob die an DFHSJJI übergebenen Parameter gültig sind und ob das Ziel-JVMSERVER aktiviert ist. Wenn eine Anwendung, die in JVMSERVER ausgeführt wird, fehlgeschlagen ist, suchen Sie nach der Diagnose für dieses Problem.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHSJJI, DFHAPLJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the channel name used is invalid,
 2=the JVMSERVER name is missing,
 3=the JVMSERVER name is too long,
 4=the userclass name is missing,
 5=the user channel is invalid,
 6=the XML in the PIPELINE configuration file is invalid,
 51=the JVMSERVER does not exist,
 52=the JVMSERVER is not enabled,
 53=the wrapper class cannot be found,
 54=the transaction abended,
 55=the attach of the thread failed,
 56=the wrapper method was not found,
 57=the detach of the thread failed,
 58=the JVM threw an exception,
 59=the DFH-HANDLERPLIST container is missing,
 60=the thread was forced to terminate abnormally,
 61=the thread could not be created,
 62=the JVMSERVER failed to start the OSGi service,
 63=the Liberty link request listener is not available,
 64=of an error invoking the Liberty class,
 65=the Liberty link request has timed out

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1007 W *datetimeapplidtrandidtrannum* **JVMSERVER *jvmserver* wird von CICS inaktiviert und erneut gestartet, da es sich in einem inkonsistenten Status befindet.**

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver* wird von CICS erneut gestartet, da es sich in einem inkonsistenten Status befindet. CICS kann die JVMSERVER-Ressource aus verschiedenen Gründen inaktivieren. Beispielsweise tritt ein 0Cx-Abbruch im Benutzer-JNI-Code auf, ein 0Cx-Code tritt aufgrund eines OutOfMemoryError auf, ein 0Cx-Abbruch tritt in einem JVM-Thread auf, oder ein JVM-Thread wird durch eine Task-Bereinigung beendet.

Systemaktion: CICS hat festgestellt, dass eine abnormale Beendigung die JVM in einem inkonsistenten Status verlassen hat. CICS inaktiviert die JVMSERVER-Ressource mit der Option PHASEOUT, um die vorhandene Arbeit in der JVM soweit möglich zu beenden und neue Arbeiten mit der JVM zu verhindern. Nachdem der JVMSERVER erfolgreich inaktiviert wurde, wird die Nachricht DFHSJ1008 ausgegeben. CICS versucht, die Ressource erneut zu aktivieren, um eine neue JVM zu erstellen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die JVM-Ausgabe und die CICS-Protokolle, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln. Korrigieren Sie den JNI-Quellcode für eine abnormale Beendigung im Benutzer-JNI-Code. Bei einem OutOfMemoryError kann die JVM mit einer maximalen Heapspeicher- oder Stackgröße konfiguriert werden, die zu klein ist, oder der Fehler kann auftreten, wenn ein Java-Programm über ein Speicherleck verfügt. Verwenden Sie die Standard-JVM-Überwachungstools, um die Ursache zu ermitteln. Wenn Sie sich bei einem 0Cx in einem JVM-Thread an die IBM Unterstützungsfunktion.

Modul: DFHSJTH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *trannum*
6. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1008 W *datetimeapplid* **CICS aktiviert JVMSERVER *jvmserver*, nachdem die Ressource erfolgreich inaktiviert wurde.**

Erläuterung: CICS aktiviert JVMSERVER *jvmserver*, nachdem die Ressource erfolgreich inaktiviert wurde. Diese Nachricht folgt entweder der Nachricht DFHSJ1007 oder DFHPI1009.

Systemaktion: CICS aktiviert den JVMSERVER, dass

er erfolgreich inaktiviert wurde.

Benutzeraktion: Informationen dazu, warum CICS die JVMSERVER-Ressource inaktiviert hat, finden Sie in den Nachrichten DFHSJ1007 oder DFHPI1009.

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1009 W *datetimeapplidtranidtrannum* **JVMSERVER *jvmserver* wird von CICS inaktiviert und erneut gestartet, da eine Task, die in einem JVMSERVER ausgeführt wird, eine nicht mehr ablaufende Bedingung ausgelöst hat und die JVMSERVER in einem inkonsistenten Status bleibt.**

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver* wird von CICS erneut gestartet, da es sich in einem inkonsistenten Status befindet. Es ist eine Task-Runaway-Bedingung aufgetreten, die die JVM in einem inkonsistenten Status verlässt.

Systemaktion: CICS inaktiviert die JVMSERVER-Ressource mit der Option PHASEOUT, um die vorhandene Arbeit in der JVM soweit möglich zu beenden und neue Arbeiten mit der JVM zu verhindern. Nachdem der JVMSERVER erfolgreich inaktiviert wurde, wird die Nachricht DFHSJ1008 ausgegeben. CICS versucht, die Ressource erneut zu aktivieren, um eine neue JVM zu erstellen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Task die Ausführungsfortlaufverarbeitung ausgelöst hat.

Modul: DFHSJTH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1100 *datetimeapplid* **Der Versuch, das *bundletype* -Produktpaket mit dem symbolischen Namen *symbolicname*, Version *version* in den JVM-Server *jvmserver* zu installieren, ist mit dem Ursachencode {*ERROR_CODE_UNRECOGNIZED* | *JVMSERVER_NOT_FOUND* | *EXCEPTION_FROM_JVMSERVER* | *JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED* | *INTERNAL_ERROR* | *DUPLICATE_RESOURCE_FOUND* | *JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER* | *JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER*}.**

Erläuterung: Der Versuch, die OSGi-, WAR-, EBA- oder EAR-Produktpakete mit dem symbolischen Namen *symbolicname* auf Version *version* im JVM-Server *jvmserver* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine CICS-BUNDLE-Ressource installiert wird, die ein oder mehrere OSGi-, WAR-, EBA- oder EAR-Produktpakete enthält. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Paketinstallation fehlgeschlagen ist. Der *version* wird als 1.0.0 für WAR-, EBA- und EAR-Produktpakete angezeigt.

ERROR_CODE_UNERKANNT

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

JVMSERVER_NOT_FOUND

Der Ziel-JVM-Server ist nicht verfügbar.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Beim Installieren des Bundles wurde im JVM-Server eine Ausnahmebedingung ausgelöst.

JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED

Der JVM-Server ist nicht für die Unterstützung von OSGi konfiguriert.

INTERNE_FEHLER

Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten.

DUPLICATE_RESOURCE_FOUND

Eine Ressource mit demselben Namen und derselben Version ist bereits auf dem JVM-Server installiert.

JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER

Es wurde versucht, ein WAR-Paket in einem JVM-Server zu installieren, auf dem das Liberty-Profil nicht ausgeführt wird.

JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER

Es wurde versucht, ein OSGi-Bundle in einem JVM-Server zu installieren, auf dem das Liberty-Profil ausgeführt wird.

Systemaktion: CICS konnte die OSGi-, WAR-, EBA- oder EAR-Produktpakete nicht installieren. Das Paketteil in der CICS-BUNDLE-Ressource wird in den Status

UNUSABLE gestellt, und die CICS-BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die Installation von OSGi, WAR, EBA oder EAR fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

JVMSERVER_NOT_FOUND

Überprüfen Sie, ob der Ziel-JVM-Server korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den richtigen JVM-Server mit Hilfe des CICS Explorer-SDK an. Wenn der richtige JVM-Server angegeben ist, stellen Sie sicher, dass die angegebene JVMSERVER-Ressource installiert und aktiviert ist.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Überprüfen Sie, ob andere DFHSJ-Nachrichten und die JVM-Serverdiagnoseinformationen auf zFS die Ursache der Ausnahmebedingung bestimmen.

JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED

Überprüfen Sie, ob der JVM-Server im JVM-Profil korrekt konfiguriert ist, das in der JVMSERVER-Ressource angegeben ist. Das Vorhandensein von JVM-Profiloptionen wie z. B. JAVA_PIPELINE, STS und CLASSPATH_SUFFIX verhindert, dass ein OSGi-Framework geladen wird.

INTERNE FEHLER

Wenden Sie sich an die IBM

DUPLICATE_RESOURCE_FOUND

Stellen Sie sicher, dass die Ressource über den korrekten symbolischen Namen und die richtige Version verfügt. Überprüfen Sie, ob die Ressource noch nicht in einer anderen BUNDLE-Ressource installiert ist.

JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER

Stellen Sie sicher, dass der JVM-Server das Liberty-Profil ausführt.

JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER

Stellen Sie sicher, dass der JVM-Server das Liberty-Profil nicht ausführt.

Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die CICS-BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSJRL, DFHSJBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
2=JVMSERVER_NOT_FOUND,
3=EXCEPTION_FROM_JVMSERVER,
4=JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED,
5=INTERNAL_ERROR,
6=DUPLICATE_RESOURCE_FOUND,
7=JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER,
8=JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1101 *datetime**applid* **Der Versuch, das *bundletype*-Produktpaket mit dem symbolischen Namen *symbolicname*, Version *version* auf dem JVM-Server *jvmserver* zu aktivieren, ist mit dem Ursachencode {ERROR_CODE_UNRECOGNIZED | EXCEPTION_FROM_JVMSERVER} fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Der Versuch, das OSGi-oder WAR-Paket mit dem symbolischen Namen *symbolicname* auf Version *version* in JVM-Server *jvmserver* zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine CICS-BUNDLE-Ressource, die ein oder mehrere OSGi-oder WAR-Produktpakete enthält, installiert oder aktiviert wird. Der Fehler bei der Installation kann auftreten, wenn das CICS BUNDLE als aktiviert installiert werden soll. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum CICS das Bundle nicht aktiviert hat.

ERROR_CODE_UNERKANNT

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Beim Aktivieren des Produktpakets wurde im JVM-Server eine Ausnahmebedingung ausgelöst. Die Aktivierung des OSGi-Bundles im OSGi-Framework ist fehlgeschlagen, oder das WAR-Produktpaket wurde für die Aktivierung abgelegt.

Systemaktion: CICS konnte das OSGi-oder WAR-Produktpaket nicht aktivieren. Das Bundle-Teil in der CICS-BUNDLE-Ressource wird in den Status DISABLED gesetzt, und die CICS-Ressource BUNDLE ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die Aktivierung des Produkt-

pakets fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion:

EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Stellen Sie sicher, dass das UNIX-Dateisystem nicht voll ist. Überprüfen Sie, ob andere DFHSJ-Nachrichten und Diagnoseinformationen zum JVM-Server die Ursache der Ausnahmebedingung bestimmen.

Wenn Sie das Problem behoben haben, aktivieren Sie die CICS-BUNDLE-Ressource. CICS gibt eine Anforderung zum Aktivieren des OSGi- oder WAR-Pakets und aller anderen Paketeile aus, die nicht aktiviert sind.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
2=EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1102 *datetimeapplid* **Der Versuch, das *bundletype* -Produktpaket mit dem symbolischen Namen *symbolicname*, Version *version* im JVM-Server *jvmserver* zu inaktivieren, ist mit dem Ursachencode {ERROR_CODE_UNRECOGNIZED | EXCEPTION_FROM_JVMSEVER} fehlgeschlagen.**

Erläuterung: CICS konnte das OSGi- oder WAR-Paket mit dem symbolischen Namen *symbolicname* nicht in der Version *version*, die im JVM-Server *jvmserver* installiert ist, inaktivieren.

Systemaktion: Der Produktpaketabschnitt und die CICS-BUNDLE-Ressource bleiben in ihrem vorherigen Status.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die Inaktivierung des Produktpakets fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion:

EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Überprüfen Sie, ob andere DFHSJ-Nachrichten und die JVM-Serverdiagnoseinformationen auf zFS die Ursache der Ausnahmebedingung bestimmen.

Wenn Sie das Problem behoben haben, inaktivieren Sie die CICS-BUNDLE-Ressource. CICS gibt eine Anforderung zum Inaktivieren des OSGi- oder WAR-Pakets und aller anderen Paketeile aus, die nicht inaktiviert sind.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
2=EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1104I W *datetimeapplid* **Das *bundletype* -Produktpaket mit dem symbolischen Namen *symbolicname*, Version *version* wurde nicht {installed | enabled}, da der JVM-Server *jvmserver* nicht aktiviert ist.**

Erläuterung: Das OSGi- oder WAR-Paket mit dem symbolischen Namen *symbolicname* in Version *version* kann nicht installiert oder aktiviert werden, weil der JVM-Server *jvmserver* nicht aktiviert ist.

Systemaktion: CICS installiert und konfiguriert das OSGi- oder WAR-Paket in den entsprechenden Status, sobald der JVM-Server aktiviert ist. Das Produktpaketteil in der CICS-BUNDLE-Ressource wird in den Status DISABLED gesetzt, und die CICS-Ressource BUNDLE ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die CICS-BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*installed*,
2=*enabled*

8. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1105 *datetimeapplidbundletype* **Bundle** *bundlepartname* **Version** *version* **von BUNDLE** *bundlename* **wurde als** {*Enabled* | *Disabled*} **installiert.**

Erläuterung: Die Installation der OSGi-oder WAR-Bundle-Ressource *bundlepartname* Version *version* aus dem CICS BUNDLE *bundlename* wurde abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *bundlepartname*
6. *version*
7. *bundlename*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1106 *datetimeapplidbundletype* **BUNDLE** *bundlepartname* **Version** *version* **von BUNDLE** *bundlename* **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Der Löschezitpunkt der OSGi-Bundle-Ressource *bundlepartname* Version *version* von CICS BUNDLE *bundlename* ist abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *bundletype*
5. *bundlepartname*
6. *version*
7. *bundlename*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1107 *datetimeapplidbundletype* **mit dem symbolischen Namen** *symbolicname* **Version** *version* **wurde** {*Enabled* | *Disabled*}.

Erläuterung: Die OSGi-oder WAR-Bundle-Ressource *symbolicname* Version *version* wurde aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1108 *datetimeapplid* **Der Versuch, das** *bundletype* **-Produktpaket mit dem symbolischen Namen** *symbolicname* **, auf das der Produktpaketabschnitt** *bundlepartname* **von BUNDLE** *bundlename* **verweist, in JVM-SERVER** *jvmserver* **zu installieren, ist mit** **Ursachencode** {*INVALID_VERSION_RANGE*} **fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Installation des OSGi-Pakets mit dem symbolischen Namen *symbolicname* in JVMSERVER *jvmserver* ist fehlgeschlagen, da die OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* in CICS BUNDLE *bundlename* ein ungültiges Attribut 'versionRange =' angibt. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Paketinstallation fehlgeschlagen ist.

UNGÜLTIGER_VERSION_BEREICH

Das Attribut "versionRange=" der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* weist ein ungültiges Format auf. Es sollte das folgende Format haben:

{ [| (} *minimumVersion*, *maximumVersion* {} |) }

Alle führenden, abschließenden oder eingebetteten Leerzeichen werden ignoriert.

Systemaktion: CICS konnte das OSGi-Bundle nicht in das OSGi-Framework installieren. Der Produktpaketabschnitt *bundlepartname* wird in den Status UNUSABLE gestellt, und die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den im Attribut "versionRange=" angegebenen Wert in der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname*, und löschen Sie anschließend die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *bundlepartname*
7. *bundlename*
8. *jvmserver*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INVALID_VERSION_RANGE

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1109 *datetimeapplid* Der Versuch, die höchste semantische Version des *bundletype* -Produktpakets mit dem symbolischen Namen *symbolicname*, auf den der Produktpaketabschnitt *bundlepartname* von BUNDLE *bundlename* verweist, auf die Installation in JVMSERVER *jvmserver* zu ermitteln, ist mit Ursachencode {JVM-SERVER_NOT_FOUND | JVMSERVER_NOT_ENABLED | fehlgeschlagen. NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE | EXCEPTION_FROM_JVMSERVER | INTERNAL_ERROR}.

Erläuterung: Der Versuch, die höchste semantische Version des OSGi-Pakets mit einem symbolischen Namen von *symbolicname* zu ermitteln, auf den der Produktpaketabschnitt *bundlename* der CICS BUNDLE-Ressource *bundlename* verweist, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine CICS-BUNDLE-Ressource installiert wird, die ein oder mehrere OSGi-Produktpakete enthält oder nachdem der Befehl SET BUNDLE PHASEIN ausgegeben wurde. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Paketinstallation fehlgeschlagen ist.

JVMSERVER_NOT_FOUND

Das Ziel JVMSERVER ist nicht verfügbar.

JVMSERVER_NOT_ENABLED

Das Ziel 'JVMSERVER' ist nicht aktiviert.

NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE

Es wurde keine Version des OSGi-Pakets mit einem symbolischen Namen von *symbolicname* in dem Versionsbereich gefunden, der durch das Attribut versionRange= der zugeordneten OSGi-Bundle-Projektreferenz definiert ist.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Die JVM hat beim Lesen einer JAR-Datei eine Ausnahmebedingung ausgelöst, um die höchste semantische Version des OSGi-Pakets mit einem symbolischen Namen von *symbolicname* zu ermitteln.

INTERNE_FEHLER

Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten.

Systemaktion: CICS konnte das OSGi-Bundle nicht in das OSGi-Framework installieren. Die OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* der CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* wird in einen UNUSABLE-Status versetzt, und die CICS-BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die OSGi-Bundle-Installation fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

JVMSERVER_NOT_FOUND

Überprüfen Sie, ob der für das Attribut *jvmserver* = in der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* in CICS BUNDLE *bundlename* angegebene Ziel-JVM-Server *jvmserver* korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den richtigen JVM-Server mit Hilfe des CICS Explorer-SDK an. Wenn der richtige JVM-Server angegeben ist, stellen Sie sicher, dass er installiert und aktiviert ist.

JVMSERVER_NOT_ENABLED

Aktivieren Sie das Ziel 'JVMSERVER *jvmserver*'.

NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE

Überprüfen Sie, ob der im Attribut "versionRange=" in der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* in CICS BUNDLE *bundlename* angegebene Versionsbereich korrekt ist und/oder die JAR-Datei für das OSGi-Bundle in dasselbe Verzeichnis wie das zugehörige Paket mit der Erweiterung ". osgibundle" exportiert worden ist.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf weitere DFHSJ-Nachrichten und die Diagnoseinformationen des JVM-Servers auf zFS, um die Ursache der Ausnahmebedingung zu ermitteln.

INTERNE_FEHLER

Wenden Sie sich an die IBM

Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *bundlepartname*
7. *bundlename*
8. *jvmserver*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMSEVER_NOT_FOUND,
2=JVMSEVER_NOT_ENABLED,
3=NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE,
4=EXCEPTION_FROM_JVMSEVER,
5=INTERNAL_ERROR

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1110 *datetimeapplid* **Das Phasein einer neuen Version des *bundletype* -Pakets mit dem symbolischen Namen *symbolicname* wurde erfolgreich abgeschlossen. Version *oldversion* wurde durch Version *newversion* ersetzt.**

Erläuterung: Das OSGi-Bundle *symbolicname* Version *oldversion* wurde erfolgreich durch die neue Version *newversion* im OSGi-Framework ersetzt und wird für alle neuen Serviceanrufe verwendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*

6. *oldversion*
7. *newversion*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1200 *datetimeapplid* **BUNDLE *bundlename* hat JVMSEVER *jvmserver* in einem inaktivierte Status erfolgreich installiert. Aktivieren des Prozesses | in a Disabled state}.**

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat JVMSEVER *jvmserver* erfolgreich in einem inaktivierten Status installiert.

Systemaktion: Wenn die Definition den JVMSEVER-Befehl angibt, wird die Verarbeitung fortgesetzt, um den JVMSEVER zu aktivieren.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = In einem inaktivierte Status. Aktivierung des Prozesses eingeleitet,
2=in a Disabled state

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1201 *datetimeapplid* **BUNDLE *bundlename* konnte {JVMSEVER | NODEJSAPP}name nicht installieren, da {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.**

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte JVMSEVER oder NODEJSAPP *jvmserver* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler ist ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Ressource wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten auf weitere Informationen, und stellen Sie sicher, dass eine Ressource mit demselben Namen und Typ noch nicht vorhanden ist. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSJRL, DFHSJNR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMSEVER,
2=NODEJSAPP

6. *name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid*,
2=*of an installation failure*,
3=*an internal error occurred*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1202 Der Name *datetimeapplid*{JVMSEVER | NODEJSAPP} wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine Ressource nicht installieren, weil der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Ressource wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMSEVER,
2=NODEJSAPP

5. *bundlename*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1203 *datetimeapplid* DISABLE-Anforderung für JVMSEVER *jvmserver* wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: JVMSEVER *jvmserver* ist in einer BUNDLE-Ressource definiert. PURGE/FORCEPURGE/KILL kann nur ausgegeben werden, wenn die JVMSEVER-Datei inaktiviert wird.

Systemaktion: Der JVMSEVER kann nicht inaktiviert werden.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das BUNDLE. Wenn diese Aktion die JVMSEVER-Anforderung nicht inaktivieren kann, können Sie die Anforderung JVMSEVER PURGE ausgeben.

Modul: DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1204 *datetimeapplid* Ein verknüpfbarer Service wurde für das Programm *program* in JVMSEVER *jvmserver* mit dem Klassennamen *class*, der Methode *method* registriert.

Erläuterung: Bei der Installation einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine mit @CICSProgram.Link annotierte Methode gefunden. Ein linkfähiger Service wurde registriert, und diese Methode kann jetzt mit EXEC CICS LINK PROGRAM (*program*) aufgerufen werden.

Systemaktion: Der verknüpfbare Service wird registriert, und eine PROGRAM-Ressource wird definiert, wenn noch keine vorhanden ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: com.ibm.cics.wlp.link.impl.LinkableServicesManager

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *jvmserver*
6. *class*
7. *method*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1205 *datetimeapplid* Ein verknüpfbarer Service wurde für das Programm *program* in JVMSEVER *JVMSEVER* nicht registriert, da bereits ein anderer verknüpfbarer Service mit diesem Programmnamen registriert ist. Der Klassenname war *class*, der Methodenname *method*.

Erläuterung: Bei der Installation einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine mit @CICSProgram.Allerdings mit Annotationen versehene Methode gefunden. Sie hat jedoch denselben Programmnamen wie ein anderer verknüpfbarer Service angegeben, der zuvor gefunden wurde.

Systemaktion: Der verknüpfbare Service ist nicht registriert, aber die Installationsverarbeitung für die Webanwendung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Programmnamen, der in der Annotation @CICSProgram in der Klasse *class* definiert ist, so dass er nicht kollidiert.

Modul: com.ibm.cics.wlp.link.impl.LinkableServicesManager

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *JVMSERVER*
6. *class*
7. *method*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1206 *datetimeapplid* **Der Versuch, eine Verbindung zu einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server zu verwenden, ist fehlgeschlagen, weil {USER_CLASS_NOT_FOUND | PROXY_CLASS_NOT_FOUND | COULD_NOT_INSTANTIATE_CLASS | NO_SERVICE_MATCHING_PROGRAM | BAD_SERVICE_NAME}. Das beabsichtigte Ziel war das Programm *program* in JVMSERVER JVMSERVER mit dem Klassennamen *class*, dem Methodennamen *method*.**

Erläuterung: Der Versuch, eine Methode in einer Benutzeranwendung in einem Liberty-JVM-Server aufzurufen, ist fehlgeschlagen. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Methode nicht aufgerufen werden konnte.

BENUTZERKLASSEN_NICHT_GEFUNDEN

Die Zielklasse *class* konnte nicht gefunden werden oder konnte nicht geladen werden.

PROXY_CLASS_NOT_FOUND

Die Proxy-Session-Bean *class* konnte nicht gefunden werden.

COULD_NOT_INSTANTIATE_CLASS

Die Zielklasse *class* konnte nicht instanziiert werden.

KNOTENSERVICE_MATCHING_PROGRAM

Es wurde kein verknüpfbarer Service für das Programm *program* gefunden.

BAD_SERVICENAME

Es wurde ein verknüpfbarer Service für *program* gefunden, aber der *class* oder *method* nicht mit dem Servicenamen in der Programmresource übereinstimmte, oder der Servicenamen war ungültig.

Systemaktion: CICS konnte die Verbindung zur Liberty-Anwendung nicht mit LINK verbinden.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Ursachencode und das Standardfehlerprotokoll des JVM-Servers, um festzustellen, warum die Anwendung nicht aufgerufen werden konnte. Überprüfen Sie die Zielmethode und die Klasse in der Liberty-Anwendung und stellen Sie sicher, dass die Annotation @CICSProgram korrekt verwendet wurde.

Modul: com.ibm.cics.wlp.link.impl.ProPOJOLinkableTarget

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=USER_CLASS_NOT_FOUND,
2=PROXY_CLASS_NOT_FOUND,
3=COULD_NOT_INSTANTIATE_CLASS,
4=NO_SERVICE_MATCHING_PROGRAM,
5=BAD_SERVICE_NAME

5. *program*
6. *JVMSERVER*
7. *class*
8. *method*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1207 *datetimeapplid* **Es wurde kein verknüpfbarer Service für den Programmnamen *program* in JVMSERVER jvmserver gefunden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, EXEC CICS LINK an ein Programm in einem Liberty-JVM-Server zu verwenden. Für diesen Programmnamen wurde jedoch kein linkfähiger Service definiert.

Systemaktion: Die Liberty-Anwendung wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Liberty-Anwendung die Annotation @CICSProgram mit dem Programmnamen *program* verwendet. Überprüfen Sie, ob die Anwendung installiert und gestartet ist.

Modul: com.ibm.cics.wlp.link.mdb.CICSMessageListenerImpl

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1208 *datetimeapplid* Eine vorhandene Definition wurde für PROGRAM *program* installiert. Es ist nicht für die Verwendung mit einem verknüpfbaren Service geeignet, da { es keine JVM (YES) hat. | Er gibt nicht den richtigen JVMSERVER an. | Er gibt nicht die korrekte JVMCLASS an. | it could not be dynamically replaced. } Der erwartete Wert ist expected. Der gefundene Wert ist found.

Erläuterung: Bei der Installation einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine vorhandene PROGRAM-Definition gefunden, die für *program* installiert ist. Diese vorhandene Definition wurde als inkompatibel mit dem verknüpfbaren Service gefunden, entweder weil sie für Java nicht definiert ist, für den richtigen JVMSERVER oder für die korrekte JVMCLASS, oder sie konnte nicht dynamisch ersetzt werden. CICS ersetzt ein Programm nur dann dynamisch, wenn es zuvor automatisch installiert wurde und nicht geladen wurde.

Systemaktion: Die vorhandene PROGRAM-Definition bleibt installiert, aber der verknüpfbare Service ist nicht verwendbar.

Benutzeraktion: Ändern Sie den in der Annotation @CICSProgram definierten Programmnamen so, dass er nicht kollidiert, oder korrigieren Sie die PROGRAM-Definition.

Modul: com.ibm.cics.wlp.link.impl.ProgramGenerator

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=it does not have JVM(YES).,
2=it does not specify the correct JVMSERVER.,
3=it does not specify the correct JVMCLASS.,
4=it could not be dynamically replaced.

6. *expected*
7. *found*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1300 *datetimeappliduserid* NODEJSAPP *nodejsapp* wurde erstellt.

Erläuterung: Es wurde ein NODEJSAPP erstellt und befindet sich jetzt im Status ENABLING. Itis steht erst zur Verfügung, wenn er den Status ENABLED erreicht hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der NODEJSAPP wird die Installation in Kürze beenden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1301 *datetimeappliduserid* NODEJSAPP *nodejsapp* wurde nicht erstellt, da { ein interner Fehler aufgetreten ist. | Es handelt sich um ein Duplikat von einem, das bereits installiert ist. | Das Startscript wurde nicht gefunden. | Das Profil wurde nicht gefunden. | CICS hat keinen Lesezugriff auf das Startscript. | CICS hat keinen Zugriff auf das Profil. | Der Name der Startscriptdatei ist zu lang. | Der Name der Profildatei ist zu lang. | the resource name is invalid. }

Erläuterung: NODEJSAPP NODEJSAPP wurde nicht erstellt. Dieser Fehler kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Details sind in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: NODEJSAPP wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Beheben Sie das gemeldete Problem und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=an internal error occurred.,
2=it is a duplicate of one that is already installed.,
3=the start-script cannot be found.,
4=the profile cannot be found.,
5=CICS does not have read access to the start-script.,

6=CICS does not have access to the profile.,
 7=the start-script file name is too long.,
 8=the profile file name is too long.,
 9=the resource name is invalid.

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1302 *datetimeappliduserid* **NODEJSAPP** *nodejs-app* **wurde nicht verworfen, da { ein interner Fehler aufgetreten ist. | it was not found. }**

Erläuterung: NODEJSAPP NODEJSAPP wurde nicht gelöscht. Dieser Fehler kann für verschiedene Argumente auftreten. Details werden in der Nachricht angegeben.

Systemaktion: NODEJSAPP wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Beheben Sie das gemeldete Problem und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*an internal error occurred.*,
 2=*it was not found.*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1303 *datetimeappliduserid* **NODEJSAPP** *nodejs-app* **wurde {enabled | disabled | discarded}.**

Erläuterung: Der Status einer NODEJSAPP-Ressource wurde geändert. Dies kann durch eine Bedieneraktion, wie z. B. Aktivieren oder Inaktivieren eines Bundles, oder durch eine Anwendungsaktivität, wie z. B. die Ausführung einer Node.js-Anwendung, die bis zum Ende und Ende verursacht wird, verursacht werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*enabled*,
 2=*disabled*,
 3=*discarded*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1304 E *datetimeappliduserid* **NODEJSAPP** *nodejsapp* **wurde abnormal mit dem Rückkehrcode** *retcode* **beendet.**

Erläuterung: Die Verarbeitung für eine NODEJSAPP-Ressource wurde abnormal beendet. Dies kann durch die Anwendung verursacht werden, die einen vorzeitigen Exit anfordert, oder durch einen Fehler, der von der Node.js-Laufzeitumgebung erkannt wurde.

Systemaktion: NODEJSAPP wird in den inaktivierten Status versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnoseprogramme erfasst.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das STDERR-Ziel der NODEJSAPP-Ressource auf weitere Diagnoseinformationen, die von der Anwendung "Node.js" und der Laufzeit generiert werden. Der *retcode* kann entweder von der Anwendung oder von der Node.js-Laufzeit festgelegt werden. Wenn die Anwendung den Code festgelegt hat (mit einem Systemaufruf `process.exit()`), wird die Bedeutung durch die Anwendung definiert. Eine Gruppe von Antwortcodes wird für die Verwendung durch die Node.js-Laufzeitumgebung definiert. Weitere Informationen finden Sie in der Produktdokumentation zu Node.js. Im Folgenden sind einige der allgemeinen Exit-Codes beschrieben:

-
- 1. Nicht abgefangene Fatal-Ausnahmebedingung.
-
- 3. Interner JavaScript-Syntaxanalysefehler.
-
- 4. Interner JavaScript-Auswertungsfehler.
-
- 5. Schwerwiegender Fehler.
-
- 6. Interner Ausnahmebehandlungsroutine für Nichtfunktion.
-
- 7. Fehler beim Ausführen der internen Ausnahmebehandlungsroutine.
-
- 9. Ungültiges Argument.
-
- 10. Interner JavaScript-Ausführungszeitfehler.
-
- 12. Ungültiges Debugargument.

- > 128.Signal Exits.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. *retcode*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1305 E *datetimeappliduseridtrandid* **Der Versuch, das UNIX-Signal *signal* an die Prozess-ID *PID* zu senden, ist mit dem Fehlercode {EINVAL | EMVSSAF2ERR | EPERM} fehlgeschlagen.**

Erläuterung: CICS hat versucht, ein USS-Signal an einen Prozess zu senden, und er hat eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein Code von EMVSSAF2ERR oder EPERM impliziert, dass die CICS-Task nicht über die Berechtigung zum Ausgeben des Signals verfügt. Der EINVAL-Code impliziert, dass das Signal ungültig war.

Modul: DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *signal*
7. *PID*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=EINVAL,
2=EMVSSAF2ERR,
3=EPERM

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1306 E *datetimeappliduseridtrandid* **Der Versuch, das LE RUNOPTS-Modul *name* zu laden, ist fehlgeschlagen, weil {it cannot be loaded | the contents are too long | of an internal error}.**

Erläuterung: CICS kann das angeforderte LE-RUNOPTS-Modul nicht laden oder verarbeiten. Die Datei muss

in der DFHRPL-Verkettung vorhanden sein, ladbar sein und Inhalt einer ausreichend kurzen Länge haben. CICS fügt zusätzliche LE-Konfigurationsparameter an den Inhalt an, deren kombinierte Summe 255 Zeichen nicht überschreiten darf.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die angeforderte Datei als Teil der DFHRPL-Verkettung verfügbar ist, und dass der Inhalt die maximale Länge nicht überschreitet.

Modul: DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*it cannot be loaded*,
2=*the contents are too long*,
3=*of an internal error*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1307 I *datetimeappliduseridtrandid* **NODEJSAPP *name* wurde noch nicht beendet. Es wird ein SIGKILL-Signal ausgegeben.**

Erläuterung: CICS hat versucht, einen NODEJSAPP-Prozess zu stoppen, indem er ein Signal SIGTERM sendet und darauf wartet, dass es beendet wird. Es wurde nicht beendet, und daher wird ein Signal SIGKILL für den Prozess ausgegeben; dies führt dazu, dass der NODEJSAPP-Prozess sofort in unkontrollierter Weise beendet wird.

Systemaktion: CICS gibt das Signal SIGKILL aus.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Implementierung eines Signalhandlers in der Anwendung "Node.js" in Betracht. Wenn die Anwendung einen geeigneten SIGTERM-Signalhandler implementiert, kann sie auf dieses Signal reagieren, indem sie die Anwendungsverarbeitung ordnungsgemäß beendet. Dies kann zum Schließen aller offenen Ressourcen, zum Beenden von Serverprozessen und zum Freigeben von persistenten Sockets gehören.

Modul: DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *tranid*
6. *name*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1308 I *datetimeappliduseridtranid* **NODEJSAPP** *name* **konnte nicht aktiviert werden, da** *{of a memory allocation failure | a thread could not be started | a thread could not be joined | of a profile parsing error | of an unidentified error | an attempt to change the working directory failed | CICS does not have write authority to the working directory | either the working directory is full, or CICS can't write to it | an attempt to redirect an IO stream failed | NODE_HOME in the profile is not defined or is empty | NODE_HOME in the profile is invalid | the NODE_HOME/lib directory is invalid | the NODE_HOME/bin directory is invalid | LIB_PREFIX in Das Profil ist ungültig | LIB_SUFFIX in the profile is invalid | NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is invalid | NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too small | NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too big | there are too many command line options in the profile | STDERR cannot be redirected away from zFS | STDOUT cannot be redirected away from zFS | the WORKDIR value in the profile is too long}.*

Erläuterung: Die Verarbeitung für eine NODEJSAPP-Ressource wurde abnormal beendet. Wenn der NODEJSAPP-Prozess auf diese Weise beendet wird, können Ressourcen (einschließlich gemeinsam genutzter Speicherzuordnungen) zugeordnet und nicht wiederhergestellt werden.

Systemaktion: Die NODEJSAPP-Ressource wird in den inaktivierten Zustand versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnosen erfasst.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Zieladressen SYS-PRINT und STDERR auf weitere Diagnoseinformationen, die von der Anwendung Node.js und der Laufzeit generiert werden.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=of a memory allocation failure,
- 2=a thread could not be started,
- 3=a thread could not be joined,
- 4=of a profile parsing error,
- 5=of an unidentified error,
- 6=an attempt to change the working directory failed,
- 7=CICS does not have write authority to the working directory,
- 8=either the working directory is full, or CICS can't write to it,
- 9=an attempt to redirect an IO stream failed,
- 10=NODE_HOME in the profile is not defined or is empty,
- 11=NODE_HOME in the profile is invalid,
- 12=the NODE_HOME/lib directory is invalid,
- 13=the NODE_HOME/bin directory is invalid,
- 14=LIB_PREFIX in the profile is invalid,
- 15=LIB_SUFFIX in the profile is invalid,
- 16=NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is invalid,
- 17=NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too small,
- 18=NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too big,
- 19=there are too many command line options in the profile,
- 20=STDERR cannot be redirected away from zFS,
- 21=STDOUT cannot be redirected away from zFS,
- 22=the WORKDIR value in the profile is too long

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1309 W *datetimeappliduseridtranid* **Eine Aufrufanforderung von NODEJSAPP nodejsapp für URIMAP name ist fehlgeschlagen, da die URIMAP {is disabled | does not specify USAGE(PIPELINE)}.**

Erläuterung: Der Versuch, einen WEBSERVICE aus einem NODEJSAPP aufzurufen, ist auf Grund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: An die Anwendung "Node.js" wird ein Fehlercode zurückgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Konfigurationsproblems.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *nodejsapp*
7. *name*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is disabled*,
2=*does not specify USAGE(PIPELINE)*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1310 W *datetimeappliduseridtrandid* **Eine Aufrufanforderung von NODEJSAPP *nodejsapp* für URIMAP *uriname* und TRANID *trandid* ist fehlgeschlagen, da die TRANID {cannot be found}.**

Erläuterung: Der Versuch, einen WEBSERVICE aus einem NODEJSAPP aufzurufen, ist auf Grund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: An die Anwendung "Node.js" wird ein Fehlercode zurückgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Konfigurationsproblems.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *nodejsapp*
7. *uriname*
8. *trandid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*cannot be found*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1311 W *datetimeappliduseridtrandid* **Eine invoke-Anforderung von NODEJSAPP *nodejsapp* ist fehlgeschlagen, da keine URIMAP-Übereinstimmungen für den URI *urivorhanden* sind.**

Erläuterung: Der Versuch, einen WEBSERVICE aus einem NODEJSAPP aufzurufen, ist auf Grund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion: An die Anwendung "Node.js" wird ein Fehlercode zurückgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Konfigurationsproblems.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *nodejsapp*
7. *uri*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1312 E *datetimeappliduserid* **NODEJSAPP *nodejsapp* wurde abnormal beendet, ohne dass ein Rückkehrcode festgelegt wurde.**

Erläuterung: Die Verarbeitung für eine NODEJSAPP-Ressource wurde abnormal beendet. Dies kann durch die Anwendung verursacht werden, die einen vorzeitigen Exit anfordert, oder durch einen Fehler, der von der Node.js-Laufzeitumgebung erkannt wurde. Es wurde kein Rückkehrcode festgelegt (oder der Rückkehrcode wurde auf Null gesetzt).

Systemaktion: NODEJSAPP wird in den inaktivierten Status versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnoseprogramme erfasst.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das STDERR-Ziel der NODEJSAPP-Ressource auf weitere Diagnoseinformationen, die von der Anwendung "Node.js" und der Laufzeit generiert werden.

Modul: DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1400E *datetimeapplid* **JVMSERVER *jvmserver* Der Liberty-Angel-Prozess ist nicht verfügbar.**

Erläuterung: Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaft "Liberty angel process erforderlich":

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

und die Liberty-Engel-Prozess-Check-API ist nicht in der Lage, einen aktiven Liberty-Angel-Prozess auf dieser LPAR zu finden.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn der Bediener 'N' auf Nachricht **DFHSJ1404** antwortet.

Systemaktion: Die JVMSERVER-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie den JVMSERVER er-

neut, nachdem Sie die folgenden Schritte überprüft haben:

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Prozess mit dem Namen "angel" gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.
Ein nicht benannter Angel-Prozess wird durch das Fehlen eines Namens am Ende der Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.
CWWKB0056I INITIALISIERUNG FÜR ANGEL ABGESCHLOSSEN
- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1401E *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver* Der Liberty-Angel-Prozess *angel_name* ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaften:

- Liberty-Angel-Prozess erforderlich
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true
- Liberty benannter Angel-Prozess
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*

und die Liberty-Angel-Prozess-API ist nicht in der Lage, den aktiven Liberty-Angel-Prozess *angel_name* in dieser logischen Partition zu finden.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn der Bediener 'N' auf Nachricht **DFHSJ1404** antwortet.

Systemaktion: Die JVMSERVER-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Aktivieren Sie den JVMSERVER erneut, nachdem Sie die folgenden Schritte überprüft haben:

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Angel-Prozess *angel_name* gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.

Ein benannter Angel-Prozess wird durch die Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.

CWWKB0056I INITIALIZATION COMPLETE FOR ANGEL *angel_name*

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Wert für *angel_name* im JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* angegeben wurde.
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*
- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *angel_name*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1402W *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver* Der Liberty-Angel-Prozess ist nicht verfügbar-CICS wird in 30 Sekunden erneut versuchen.

Erläuterung: Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaft "Liberty angel process erforderlich":

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

und die Liberty-Engel-Prozess-Check-API ist nicht in der Lage, einen aktiven Liberty-Angel-Prozess auf dieser LPAR zu finden.

Systemaktion: Die Ressourceninitialisierung von JVMSERVER wartet 30 Sekunden lang, und die API des Liberty-Angel-Prozesses wird erneut aufgerufen.

Wenn die API keinen aktiven Angel-Prozess in dieser logischen Partition finden kann, wird die Nachricht **DFHSJ1402** erneut ausgegeben.

Nach den 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird die Nachricht **DFHSJ1404** ausgegeben.

Benutzeraktion:

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Prozess mit dem Namen "angel" gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.
Ein nicht benannter Angel-Prozess wird durch das Fehlen eines Namens am Ende der Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.

CWWKB0056I INITIALISIERUNG FÜR ANGEL ABGESCHLOSSEN

- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1403W *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver*
Der Liberty-Angel-Prozess *angel_name* ist nicht verfügbar-CICS wird in 30 Sekunden erneut versuchen.

Erläuterung: Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaften:

- Liberty-Angel-Prozess erforderlich
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true
- Liberty benannter Angel-Prozess
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*

und die Liberty-Angel-Prozess-API ist nicht in der Lage, den aktiven Liberty-Angel-Prozess *angel_name* in dieser logischen Partition zu finden.

Systemaktion: Die Ressourceninitialisierung von JVMSERVER wartet 30 Sekunden lang, und die API des Liberty-Angel-Prozesses wird erneut aufgerufen.

Wenn die API den aktiven Liberty-Angel-Prozess *angel_name* in dieser logischen Partition nicht finden kann, wird die Nachricht **DFHSJ1403** erneut ausgegeben.

Nach den 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird die Nachricht **DFHSJ1404** ausgegeben.

Benutzeraktion:

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Angel-Prozess *angel_name* gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.
Ein benannter Angel-Prozess wird durch die Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.
CWWKB0056I INITIALIZATION COMPLETE FOR ANGEL *angel_name*

Stellen Sie sicher, dass der richtige Wert für *angel_name* im JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* angegeben wurde.

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*

- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul: DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *angel_name*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHSJ1404D *applid JVMSERVER jvmserver* **Der Liberty-Engel ist nicht verfügbar.Antwort 'Y' zum Fortsetzen des Wartens oder 'N' zum Abbrechen**

Erläuterung: Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaft "Liberty angel process erforderlich":

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

und die Liberty-Engel-Prozess-Check-API hat 5 erfolglose Versuche unternommen, einen aktiven Liberty-Angel-Prozess auf dieser LPAR zu finden.

Systemaktion: Die Ressourceninitialisierung JVMSERVER wartet auf die Bedieneraktion.

Benutzeraktion:

- Geben Sie 'Y' ein, damit der Liberty-Angel-Prozess auf dieser logischen Partition (LPAR) nicht mehr verfügbar ist.
- Antwort 'N' zum Stoppen des Wartens auf den Liberty-Angel-Prozess und zum Inaktivieren der JVMSERVER-Ressource.

Modul: DFHSJJS

Zieladresse: Konsole

DFHSJ1405I *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver*
führt die *liberty_product* -Prozess-ID *liberty_pidaus*.

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver* führt die Version *liberty_product* mit der Prozess-ID *liberty_pidaus*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *liberty_product*
6. *liberty_pid*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1406E *datettimeapplid JVMSERVER jvmserver* Die Liberty-Version kann nicht ermittelt werden.*cause*'.

Erläuterung: JVMSERVER *jvmserver* konnte die Liberty-Version nicht ermitteln.*cause*

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache der Ausnahmebedingung. Weitere Informationen finden Sie im STDERR-Protokoll.

Modul: com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *cause*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1407W *datettimeapplid JVMSERVER jvmserver* Es wird mehr als eine Whitelist-Datei für den Benutzeragenten bereitgestellt. Es wird nur der erste verwendet.

Erläuterung: Die

-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list

Die Java-Eigenschaft im JVM-Profil enthält eine durch Kommas getrennte Liste von Dateien.

Systemaktion: Nur die erste Datei, die in der -Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list

Die Java-Eigenschaft wird verwendet. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die -Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list

Java-Eigenschaft listet nur eine Datei auf.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1434 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1408E *datettimeapplid JVMSERVER jvmserver* Benutzeragent Whitelist-Datei {not supplied | not found | has no entries | contains non-ASCII data}. Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten ist inaktiviert.*file-name*

Erläuterung: Die

-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list

Die Java-Eigenschaft wird im JVM-Profil bereitgestellt, und die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten wurde aufgrund einer der folgenden Einstellungen inaktiviert:

- Der Dateiname wurde nicht angegeben.
- Die Datei wurde nicht gefunden.
- Die Datei enthält keine Einträge.
- Die Datei enthält Nicht-ASCII-Daten.

Systemaktion: Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten ist inaktiviert, und es ist kein Zugriff auf den CMCI-Server zulässig.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Nachrichtentext. Weitere Informationen finden Sie im STDERR Log. Führen Sie, falls erforderlich, eine der folgenden Benutzeraktionen aus und aktivieren Sie den JVMSERVER erneut:

nicht angegeben

Geben Sie einen Wert für die Eigenschaft "Whitelist des Benutzeragenten" an.

-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list

im JVM-Profil.

nicht gefunden

Überprüfen Sie, ob die Datei in der Whitelist-Eigenschaft "User-agent" aufgelistet ist.

-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list

im JVM-Profil verfügbar ist und dass der Benutzer der CICS-Region über Lesezugriff verfügt.

hat keine Einträge

Überprüfen Sie, ob die Datei in der Whitelist-Eigenschaft "User-agent" aufgelistet ist.

-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist

im JVM-Profil enthält gültige Daten. Zeilen, die mit dem Symbol '#' beginnen, werden als Kommentare behandelt.

enthält Nicht-ASCII-Daten

Überprüfen Sie, ob die Datei in der Whitelist-Eigenschaft "User-agent" aufgelistet ist.

-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist

im JVM-Profil enthält gültige Daten in der ASCII-Codepage.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.User-AgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*not supplied*,
2=*not found*,
3=*has no entries*,
4=*contains non-ASCII data*

6. *file-name*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1409I *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver Benutzeragent Whitelist-Datei {created | modified | deleted}.file-name*

Erläuterung: JVMSERVER*jvmserverinfo*

Systemaktion: Die Überwachung der Whitelist-Dateien des Benutzeragenten wurde darüber informiert, dass die Datei *file-name* erstellt, geändert oder gelöscht wurde. Der aktuelle Cache der Benutzeragentenwerte in der Whitelist wird gelöscht, und die Datei wird erneut analysiert.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.User-AgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*created*,
2=*modified*,
3=*deleted*

6. *file-name*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1410I *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver User-agent wurde der Whitelist hinzugefügt.'user_agent'*

Erläuterung: Der Benutzeragent *user-agent* wurde dem Whitelist-Cache hinzugefügt. Clients mit einem HTTP-Benutzeragenten, der diesem Wert entspricht, erhalten Zugriff auf diesen CMCI-Server.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.User-AgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *user_agent*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1411I *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver Die Whitelist für den Benutzeragenten ist aktiviert.file-name*

Erläuterung: Die Datei *file-name* wurde in der -Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist

Java-Eigenschaft im JVM-Profil. Die Datei wurde erfolgreich syntaktisch analysiert. Die Whitelist-Verarbeitung wird mit den Einträgen aktiviert, die in früheren DFHSJ140I-Nachrichten aufgeführt sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine Aktion erforderlich.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.User-AgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *file-name*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1412E *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver* **Der Zugriff auf den CMCI-Server wurde verweigert. Der Benutzeragent befindet sich nicht in der Whitelist. 'user_agent'.**

Erläuterung: Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten wurde aktiviert, der Wert *user-agent* ist jedoch nicht in der Datei enthalten, die in der

`-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.white.list`

Java-Eigenschaft im JVM-Profil.

Systemaktion: Der Benutzer *userid* hat den Zugriff auf diesen CMCI-Server mit dem Client-HTTP-Header "User-agent" von *user_agent* verweigert.

Benutzeraktion: Stellen Sie eine Verbindung zu diesem CMCI-Server mit einem gültigen Client her, der über einen in der Datei aufgelisteten Benutzeragenten verfügt, oder fügen Sie *user-agent* der Datei hinzu.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *user_agent*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1413E *datetimeappliduserid JVMSERVER jvmserver* **User-agent whitelist ist inaktiviert. Zugriff auf CMCI-Server verweigert.**

Erläuterung: Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten wurde inaktiviert. Es ist kein Zugriff auf diesen CMCI-Server zulässig.

Systemaktion: Der gesamte Zugriff auf diesen CMCI-Server wird verweigert.

DFHSKnnnn-Nachrichten

DFHSK1101 *applid* **Die Subtask für den allgemeinen Zweck wurde abnormal beendet. Systembeendigungscode = X'xxxx'**

Erläuterung: Eine Subtask, die von DFHSKP zugeordnet wurde, wurde abnormal beendet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, warum die Subtask fehlgeschlagen ist. *xxxx* ist der Beendigungscode des Betriebssystems.

Modul: DFHSKP

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Whitelist-Verarbeitung von Benutzeragenten inaktiviert wurde. Prüfen Sie, ob die Nachricht DFHSJ1408E vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie im STDERR-Protokoll.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhiteList

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse: CSMT

DFHSJ1414I *datetimeapplid JVMSERVER jvmserver* **Der HTTP-Endpunkt des CMCI-JVM-Servers ist jetzt unter *httpEndPoint* aktiviert.**

Erläuterung: Der HTTP-Endpunkt ist aktiviert, und der CMCI-Server ist verfügbar.

Systemaktion: Der wiederaufgenommene HTTP-Endpunkt *httpEndPoint* ist für die Verwendung aktiviert.

Benutzeraktion: Clients können jetzt eine Verbindung zum CMCI-Server unter *httpEndPoint* herstellen.

Modul: com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.impl.CMCIServerEndpointController

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *httpEndPoint*

Zieladresse: CSMT und Konsole

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'xxxx'*

Zieladresse: Konsole

DFHSK1102 *applid* **Allgemeiner Subtask-Systemrückkehrcode kann nicht zugeordnet werden = X'xxxx'**

Erläuterung: DFHSKP hat versucht, eine Subtask des Betriebssystems zuzuordnen. Die ATTACH-Anweisung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, warum die Verbindung fehlgeschlagen ist. *xxxx* ist der Beendigungscode des Betriebssystems.

Modul: DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'xxxx'*

Zieladresse: Konsole

DFHSK1103 *applid* ESTAE-Makro ist im allgemeinen Subtask-Systemrückkehrcode fehlgeschlagen = *X'xxxx'*

Erläuterung: Eine allgemeine Subtask hat ein MVS-Makro ESTAE ausgegeben. *xxxx* ist die Antwort von MVS ungleich Null.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, warum das Makro fehlgeschlagen ist (dies ist ein Fehler in MVS). Der Antwortcode wird mit der Nachricht ausgegeben.

Modul: DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'xxxx'*

Zieladresse: Konsole

DFHSK1104I *applid* Die Subtask für den allgemeinen Zweck wurde beendet, da der Fehlerschwellenwert erreicht wurde.

Erläuterung: Eine allgemeine Subtask ist mehrfach fehlgeschlagen, während der eigene Code ausgeführt wurde. CICS hat die Task beendet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, warum die Subtask fehlgeschlagen ist.

Modul: DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSK1106I *applid* Eine allgemeine Subtask kann nicht autorisiert werden. RC=*nn*

Erläuterung: Das CICS-Subtask-Programm hat den CICS-SVC an CICS abgesetzt, um den TCB einer MVS-Subtask zu autorisieren. Der SVC hat den Fehlerant-

wortcode *nn* zurückgegeben. Die gültigen Werte für *nn* und ihre Bedeutungen:

nn **Bedeutet**

01

Der SVC-Service ist nicht berechtigt.

02

Laden von DFHASV ist fehlgeschlagen.

03

Interner Fehler in CICS SVC.

04

Interner Fehler in CICS SVC. RB-Prüfung ist fehlgeschlagen.

10

Das Makro DFHAUTH TYPE=CHECK ist fehlgeschlagen.

14

Ungültige TCB-Adresse an DFHASV übergeben.

18

DFHAUTH TYPE=Subtask AFCB-Speicher fehlgeschlagen.

1C

GETMAIN für Subtask AFCB-Speicher fehlgeschlagen.

20

Haupttask AFCB-Version ist vor-CICS 1.7.

24

Haupttask AFCB-Version ist zu groß für die SVC-Version im Gebrauch.

Sonstige

Der SVC wurde nicht wie in der Installing CICS TS beschrieben definiert und installiert.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Der CICS-SVC kann erneut fehlschlagen, wenn er von einer allgemeinen Subtask erneut aufgerufen wird.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Antwortcode in der Nachricht, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *nn*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHSMnnnn

DFHSM0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSMAD, DFHSMAR, DFHSMCK, DFHSMMDM, DFHSMGF, DFHSMHCI, DFHSMCM2, DFHSMME, DFHSMMG, DFHSMMPQ, DFHSMPP, DFHSMRS, DFHSMST, DFHSMSTU, DFHSMSTY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungs-

punkt-ID, des X'code' und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries .

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Working with IBM to solve your problem](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSMAD, DFHSMAR, DFHSMCK,
DFHSMGF, DFHSMC2, DFHSMF, DFHSMG,
DFHSMPQ, DFHSMG DFHMSCP, DFHMSR,
DFHSMST, DFHMSU, DFHMSY, DFHSMST,
DFHSMST, DFHSMST, DFHSMST, DFHSMST,
DFHSMST, DFHSMST, DFHMSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherausgabetabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modna-*

me in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHSMHCI, DFHSMST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0006 applid Nicht genügend Speicher, um Get-
main (Code X'code') im Modul modname-
zu erfüllen.MVS-Code mvscode.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code 'X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GET-MAIN.

Systemaktion: In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS von einem anderen Mo-

dul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, des *X'code'* und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries .

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs) zu verringern oder die MVS-Regionsgröße zu erhöhen. Sie können die CICS-DSAs dynamisch mit den Parametern DSALIM und EDSALIM auf dem CEMT-Hauptterminalbefehl ändern. Um die MVS-Regionsgröße zu erhöhen, müssen Sie CICS heruntersetzen und den Parameter MVS JCL-Parameter REGION ändern.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0102 *applid**trandid**trannum* Ein Speicherverstoß (Code *X'code'*) wurde vom Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Es wurde ein Speicherverstoß von Modul *modname* erkannt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Typ des Speicherverstoßes eindeutig identifiziert.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Verwenden Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID (*X'code'*), um die Ursache des Speicherverstoßes zu untersuchen. Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID und der darin enthaltenen Daten befindet sich in der CICS Trace Entries. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Wenn Sie die Speicherwiederherstellung aktiviert haben (indem Sie den Systeminitialisierungsparameter STGRVCY=YES angeben), versucht CICS, die Speicherletzung zu reparieren. Andernfalls bleibt der Speicher unverändert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID (*X'code'*), um die Ursache des Speicherverstoßes zu untersuchen. Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries .

Modul: DFHSMAR, DFHSMCK, DFHSMGF, DFHSMMC2, DFHSMMF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *trandid*
3. *trannum*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0103 *applid* Ein Speicherverstoß (Code *X'code'*) wurde von der Trap für die Speicherletzung festgestellt. Der Trap ist jetzt inaktiv.

Erläuterung: Ein Speicherverstoß wurde von der Trap für die Speicherletzung festgestellt, die über die Systeminitialisierungsparameter CHKSTSK oder CHKSTRM oder über die CSFE-Transaktion aktiviert werden kann. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Typ des festgestellten Speicherverstoßes eindeutig identifiziert.

Systemaktion: CICS inaktiviert die Trap für die Speicherletzung. In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Wenn Sie die Speicherwiederherstellung aktiviert haben (indem Sie den Systeminitialisierungsparameter STGRVCY=YES angeben), versucht CICS, die Speicherletzung zu reparieren. Andernfalls bleibt der Speicher unverändert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Anmerkung: Selbst wenn CICS den Speicher reparieren kann, bleibt die Trap-Trap-Trap inaktiv.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID (X'code'), um die Ursache des Speicherverstoßes zu untersuchen. Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries .

Modul: DFHSMCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0113I *applid* Der Speicherschutz ist nicht aktiv.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass der Speicherschutz nicht angefordert wurde (STGPROT = NO) und für diese Ausführung von CICS nicht wirksam ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken. Der Speicherschutz kann durch Angabe des Systeminitialisierungsparameters STGPROT = YES aktiviert werden.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0114 *applid* Der Speicherschutz wurde angefordert, aber die Unterstützung ist nicht verfügbar. Der Speicherschutz ist nicht aktiv.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass der Speicherschutz zwar angefordert wurde, aber für diese CICS-Ausführung nicht wirksam ist, da die erforderliche Hardware-und/oder Betriebssystemunterstützung nicht verfügbar ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0115I *applid* Der Speicherschutz ist aktiv.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Speicherschutz angefordert wird (STGPROT = YES) und für diese Ausführung von CICS wirksam ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0120I *applid* Reentrant-Programme werden nicht in den schreibgeschützten Speicher geladen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass schreibgeschützte Programme für diese Ausführung von CICS nicht in den schreibgeschützten Speicher geladen werden. Der Grund dafür ist, dass RENTPGM=NOPROTECT als Systeminitialisierungsparameter angegeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Sie sollten RENTPGM=NOPROTECT nicht angeben, es sei denn, Sie möchten Programme absichtlich überschreiben (z. B. zum Festlegen von Unterbrechungspunkten beim Testen).

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0121I *applid* Reentrant-Programme werden in den schreibgeschützten Speicher geladen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass schreibgeschützte Programme für diese Ausführung von CICS in den schreibgeschützten Speicher geladen werden. Der Grund dafür ist, dass RENTPGM=PROTECT als Systeminitialisierungsparameter angegeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0122I *applid* Die Begrenzung des DSA-Speichers unter 16 MB ist *dsalimitK*.

Erläuterung: Diese Nachricht gibt den Grenzwert *dsalimit* des dynamischen Speicherbereichs (DSA) unterhalb von 16 MB an.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0123I *applid* Die Begrenzung des DSA-Speichers oberhalb von 16 MB ist *edsalimitM*.

Erläuterung: Diese Nachricht gibt den Grenzwert *edsalimit* des dynamischen Speicherbereichs (DSA) oberhalb von 16 MB an.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *edsalimit*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0124 *applid* Die Transaktionsisolation wurde angefordert, aber die Unterstützung ist nicht verfügbar, oder der Speicherschutz ist nicht aktiv. Die Transaktionsisolation ist nicht aktiv.

Erläuterung: Die Kombination der Systeminitialisierungsparameter STGPROT (NO) und TRANISO (YES) ist ungültig. Bei einem Warmstart oder einem Notfallstart von CICS sind die Initialisierungsparameter des katalogisierten Systems nicht mit einer SIT-Überschreibung kompatibel. Obwohl die Transaktionsisolation angefordert wurde, ist sie für diese Ausführung von CICS nicht wirksam, da die erforderliche Hardware- und/oder Betriebssystemunterstützung nicht verfügbar ist und/oder der Speicherschutz nicht aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMMDM

1442 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0125I *applid* Die Isolationsstufe der Transaktion ist aktiv.

Erläuterung: Die Transaktionsisolation wird angefordert (TRANISO = YES) und ist für diese Ausführung von CICS wirksam.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0126I *applid* Die Isolationsstufe der Transaktion ist nicht aktiv.

Erläuterung: Die Transaktionsisolation wurde nicht angefordert (TRANISO = NO) und ist für diese Ausführung von CICS nicht wirksam.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken. Die Transaktionsisolation kann aktiviert werden, indem TRANISO=YES als Systeminitialisierungsparameter angegeben wird.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0127 *applid* Nicht genügend Speicher, um die angeforderte Größe für DSA-Grenzspeicher unter 16 MB (*dsalimitK*) zuzuordnen.

Erläuterung: CICS hat eine MVS-GETMAIN für den angeforderten Grenzwert *dsalimit* des DSA-Speichers unter 16 MB ausgegeben, aber die GETMAIN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Wenn die angeforderte Größe größer als der Standardwert ist, gibt CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung unter Verwendung der Standardgröße für den Parameter DSALIM erneut aus.

Wenn die angeforderte Größe nicht größer als der Standardwert ist, nimmt der Speichermanager einen Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle vor. An den Domänenmanager DFHDMDM (der Aufrufende

des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Systeminitialisierungsparameter DSALIM richtig angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im z/OS MVS JCL Reference .

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0128 *applid* Nicht genügend Speicher, um die angeforderte Größe für DSA-Grenzspeicher oberhalb von 16 MB (*dsalimitM*) zuzuordnen.

Erläuterung: CICS hat eine MVS-GETMAIN für den angeforderten Grenzwert *dsalimit* des DSA-Speichers oberhalb von 16 MB ausgegeben, aber die GETMAIN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Wenn die angeforderte Größe größer als der Standardwert ist, gibt CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung unter Verwendung der Standardgröße für den Parameter EDSALIM erneut aus.

Wenn die angeforderte Größe nicht größer als der Standardwert ist, nimmt der Speichermanager einen Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle vor. An den Domänenmanager DFHDMDM (der Aufrufende des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter EDSALIM korrekt angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im z/OS MVS JCL Reference .

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0129 *applid* Nicht genügend Speicher zum Zuordnen der Standardgröße für DSA-Grenzspeicher unter 16 MB (*dsalimitK*).

Erläuterung: Nach der Nachricht DFHSM0127 hat CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung auf die Standardgröße für den Systeminitialisierungsparameter DSALIM reduziert, aber die GETMAIN-Anforderung ist immer noch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Speichermanager stellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle dar.

An den Domänenmanager DFHDMDM (das aufrufende Programm des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in DFHSM0127.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im z/OS MVS JCL Reference .

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0130 *applid* Nicht genügend Speicher zum Zuordnen der Standardgröße für DSA-Grenzspeicher oberhalb 16 MB (*dsalimitM*).

Erläuterung: Nach der Nachricht DFHSM0128 hat CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung auf die Standardgröße für den Systeminitialisierungsparameter EDSALIM reduziert, aber die GETMAIN-Anforderung ist immer noch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Speichermanager stellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle dar.

An den Domänenmanager DFHDMDM (das aufrufende Programm des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in DFHSM0128.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im z/OS MVS JCL Reference .

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0131 *applid* CICS steht unter Spannung (kurz im Speicher unterhalb von 16 MB).

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn in einem der dynamischen Speicherbereiche (DSAs) unter 16 MB Speichermangel herrscht. Entweder ist der größte freie Bereich in einem der DSAs kleiner als die Größe des intern definierten Polsters für diesen DSA, oder es ist mindestens eine Transaktion ausgesetzt, weil nicht genügend zusammenhängender freier Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern, indem z. B. die Geschwindigkeit, mit der neue Tasks gestartet werden, verlangsamt wird und Speicher freigegeben wird, der von Programmen belegt wird, die derzeit nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt, können Sie den Wert des Parameters DSALIMIT erhöhen, wenn möglich, oder den Speicherbedarf unter 16 MB Ihres CICS-Systems reduzieren. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0132 *applid* CICS ist nicht mehr knapp unter einem Speicher unter 16 MB.

Erläuterung: Die von der Nachricht DFHSM0131 gemeldete Speicherkaske wurde nicht mehr angezeigt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0133 *applid* CICS steht unter Spannung (kurz im Speicher oberhalb von 16 MB).

Erläuterung: In einem der dynamischen Speicherbereiche (DSAs) oberhalb von 16 MB ist ein Speichermangel vorhanden. Entweder ist der größte freie Bereich in einem der DSAs kleiner als die Größe des intern definierten Polsters für diesen DSA, oder es ist mindestens eine Transaktion ausgesetzt, weil nicht genügend zusammenhängender freier Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern, indem z. B. die Geschwindigkeit, mit der neue Tasks gestartet werden, verlangsamt wird und Speicher freigegeben wird, der von Programmen belegt wird, die derzeit nicht verwendet werden.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt, können Sie, wenn möglich, den Wert des Parameters EDSALIMIT erhöhen oder den Speicherbedarf Ihres CICS-Systems über 16 MB verringern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0134 *applid* CICS ist im Speicher oberhalb von 16 MB nicht mehr knapp.

Erläuterung: Die von der Nachricht DFHSM0133 gemeldete Speicherkaske wurde nicht mehr angezeigt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0135 *applid* Nicht genügend Speicher, um die angeforderte Größe von *dsasizeK* für den *dsaname* zuzuordnen.

Erläuterung: CICS hat versucht, die angeforderte Größe von *dsasize* für den dynamischen Speicherbereich *dsaname* zuzuordnen, aber es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die Anforderung zu erfüllen.

Anmerkung: Die Größe eines dynamischen Speicherbereichs (DSA) unterhalb von 16 MB, der über die SIT-Überschreibung angegeben wird, wird auf ein Vielfa-

ches von 256 KB (oder 1 MB für den UDSA, wenn die Transaktionsisolation in Kraft ist) aufgerundet. Die Größe eines DSA über 16 MB, die über die SIT-Überschreitung angegeben wird, wird auf ein Vielfaches von 1 MB aufgerundet.

Systemaktion: An den Domänenmanager DFHDMMDM (der Aufrufende des Speichermanagers) wird ein Fehlerückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion: Entweder den im Parameter DSASZE angegebenen Wert verringern oder den Wert erhöhen, der im Parameter DSALIM angegeben ist.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsasize*
3. *dsaname*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0136I *applid* Die Größe des *dsaname* wurde als *dsasizeK* angegeben.

Erläuterung: Dies ist eine informatorische Nachricht, die die Größe *dsasize* des dynamischen Speicherbereichs (DSA) *dsaname* ergibt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dsaname*
3. *dsasize*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0137 *applid* Der Umfang des für CICS verfügbaren MVS-Speichers ist niedrig.

Erläuterung: Wenn MVS-Speicher von einer JVM aus Language Environment angefordert wird, fängt CICS die Anforderung ab. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherblocks oberhalb von 16 MB, der für die Verwendung durch MVS verfügbar ist, unter einen systemdefinierten Schwellenwert gefallen ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, unternimmt jedoch Schritte, um die Situation zu verringern, indem alle JVMs, die derzeit inaktiv sind, gelöscht werden. Da-

durch wird die Freigabe von MVS-Speicher, die inaktive JVMs enthalten, wirksam.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt und Sie ein Benutzer von Java-Transaktionen sind, können Sie den Wert des Parameters MAXJVMTCBs reduzieren. Dadurch wird die Anzahl der JVMs reduziert, die gleichzeitig in CICS vorhanden sind. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0138 *applid* Der Umfang des MVS-Speichers, der für CICS verfügbar ist, ist nicht mehr niedrig.

Erläuterung: Der MVS-Speicherengpass, der von der Nachricht DFHSM0137 gemeldet wurde, wurde beendet.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0139 *applid* Der Umfang des MVS-Speichers, der für CICS verfügbar ist, ist äußerst niedrig.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn kein nicht zugeordneter Speicherblock vorhanden ist, der groß genug ist, um eine MVS-Anforderung für den Speicher zu erfüllen. Wenn MVS-Speicher von einer JVM aus Language Environment angefordert wird, fängt CICS diese Anforderungen ab. Die Nachricht bedeutet, dass nicht genügend zusammenhängender Speicher verfügbar war, um die MVS-Speicheranforderung zu erfüllen. Entweder wurde CICS gezwungen, die Anforderung zu erfüllen, indem Speicher von einem MVS-Speicherpolster freigegeben wird, das er in der Reserve behält, oder es ist mindestens eine Transaktion ausgesetzt, weil nicht genügend zusammenhängender freier Speicher vorhanden ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern, indem JVMs als Programme gelöscht werden, deren Eigner sie sind,

und keine neuen JVMs zu starten, bis der Speichermangel beseitigt ist.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt und Sie Java-Transaktionen ausführen, können Sie den Parameter MAXJVMTCBS verringern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0140 *applid* Der Umfang des MVS-Speichers, der für CICS verfügbar ist, ist nicht mehr kritisch niedrig.

Erläuterung: Der MVS-Speicherengpass, der von der Nachricht DFHSM0139 gemeldet wurde, wurde beendet.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0141 *applid* CICS befindet sich noch unter Belastung (kurz im Speicher unterhalb von 16 MB).

Erläuterung: Diese Nachricht weist darauf hin, dass die Speicherknappheit in den dynamischen Speicherbereichen (DSAs) unterhalb von 16 MB noch vorhanden ist. Diese Nachricht wird ungefähr alle 30 Sekunden erstellt.

Systemaktion: CICS führt weiterhin die Aktionen aus, die kurz vor der Speicherwiederherstellung zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie die in DFHSM0131 beschriebenen Aktionen aus.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0142 *applid* CICS steht noch unter Spannung (kurz vor dem Speicher oberhalb von 16 MB).

Erläuterung: Diese Nachricht gibt an, dass die Speicherknappheit in den dynamischen Speicherbereichen (DSAs) oberhalb von 16 MB noch vorhanden ist. Diese Nachricht wird ungefähr alle 30 Sekunden erstellt.

Systemaktion: CICS führt weiterhin die Aktionen aus, die kurz vor der Speicherwiederherstellung zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie die in DFHSM0133 beschriebenen Aktionen aus.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0143 *applid* Der Umfang von MVS oberhalb des für CICS verfügbaren Barspeichers ist immer noch kritisch niedrig.

Erläuterung: Diese Nachricht weist darauf hin, dass der Speichermangel in den oberhalb der dynamischen Speicherbereiche (DSAs) der Speicherbereiche noch vorhanden ist. Diese Nachricht wird ungefähr alle 30 Sekunden erstellt.

Systemaktion: CICS führt weiterhin die Aktionen aus, die kurz vor der Speicherwiederherstellung zugeordnet sind.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie die in DFHSM0606 beschriebenen Aktionen aus.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0300 DFHSMUTL-FEHLERBERICHT

Erläuterung: Dies ist der Bericht aus dem Speicherverwaltungsprogramm des lokalen Katalogspeichermanagers, DFHSMUTL. Es kann eine Reihe von Zeilen in den Bericht geschrieben werden: DFHSM0300 DFHSMUTL REPORT Report-Header.ADD SUBPOOL=xxxxxxx PROCESSED SUCCESSFULLY ADD SUBPOOL=xxxxxxx wurde erfolgreich verarbeitet.DEL SUBPOOL=xxxxxxx PROCESSED SUCCESSFULLY DEL SUBPOOL=xxxxxxx wurde erfolgreich verarbeitet.Der Subpoolsatz des Befehls FOUND DFHLCD RECORD SMSUBPOL=xxxxxxx wurde vom LST-Befehl gefunden.FEHLER BEIM OPENING DFHLCD Beim Öffnen des lokalen Katalogdatensatzes ist ein Fehler aufgetreten.Das Programm wird beendet.UNRECOG-

NISED VERB xxx IN INPUT Nur ADD, DEL und LST sind zulässig. Die Anweisung wird ignoriert. UNRECOGNISED OPERAND xxxxxxxx IN INPUT Nur ADD SUBPOOL=xxxxxxx oder DEL SUBPOOL=xxxxxxx sind zulässig. Die Anweisung wird ignoriert. FEHLERVERARBEITUNG ' ADD SUBPOOL=xxxxxxx'. R15 = X'yy '. RPL FEEDBACK CODE = X'zz '. SEE DFSMS/MVS MACRO INSTRUCTIONS FOR DATA SETS Ein VSAM-Fehler trat bei der Verarbeitung des Befehls ADD SUBPOOL=xxxxxxx auf. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets, IBM Form SC26-4913. Das Programm wird beendet. FEHLERVERARBEITUNG ' DEL SUBPOOL=xxxxxxx'. R15 = X'yy '. RPL FEEDBACK CODE = X'zz '. SEE DFSMS/MVS MACRO INSTRUCTIONS FOR DATA SETS Ein VSAM-Fehler trat bei der Verarbeitung des Befehls DEL SUBPOOL=xxxxxxx auf. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets, IBM Form SC26-4913. Das Programm wird beendet. ENDE DES DFHSMUTL-REPORT-Berichts-Trailer.

Systemaktion: Siehe Erläuterung.

Benutzeraktion: Wenn ein Fehler gemeldet wird, beheben Sie die Ursache und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHSMUTL

Zieladresse: SYSPRINT

DFHSM0601I *applid* **Der Grenzwert oberhalb des verfügbaren Barspeichers ist**
gdsalimit *gdsaunits* {NOLIMIT | } *from gdsaloc*.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Grenzwert *gdsalimit* in *gdsaunits* (M = Megabyte, G = Gigabyte, T = Terabyte, P = Petabyte, E = Exabyte) oberhalb des verfügbaren Barspeichers und die Quelle *gdsaloc* des Grenzwerts enthält.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *gdsalimit*
3. *gdsaunits*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=NOLIMIT ,
2=

5. *gdsaloc*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0602 *applid* **Nicht genügend Speicher, um das Minimum über dem Balkenspeicherobjekt zuzuordnen.**

Erläuterung: Dies ist eine Fehlernachricht, die angibt, dass die Menge oberhalb des verfügbaren Barspeichers kleiner ist als die für die Initialisierung von CICS erforderliche Mindestmenge (10 GB).

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Wert MEMLIMIT in der JCL-Prozedur, die zum Starten von CICS verwendet wird, auf einen Wert größer-gleich 10 GB. Weitere Informationen zum Angeben des Speichers unter Verwendung des Parameters MEMLIMIT finden Sie im z/OS MVS JCL Reference .

Modul: DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0606 *applid* **Der Umfang von MVS oberhalb des für CICS verfügbaren Barspeichers ist kritisch niedrig.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS die Anforderung einer Barspeicheranforderung nicht erfüllen kann. Die Nachricht bedeutet, dass für die Erfüllung der MVS-Speicheranforderung nicht genügend Speicher oberhalb des Barspeichers verfügbar war. CICS wurde gezwungen, eine Transaktion in Prozess zu setzen oder das Starten einer neuen Transaktion zu verweigern, da der freie Speicher oberhalb des Barspeichers nicht ausreicht.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen. CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern und keine neuen Transaktionen zu starten, bis die Speicherengpässe oberhalb des Speichermangels gelöst sind.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt, können Sie untersuchen, warum die Bedingung für die Speicherkabinte in der Bedingung "Occurring" lautet. Weitere Informationen zu den Speicherbedingungen in den DSAs finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHSMYSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSM0607 *applid* Der Umfang von MVS oberhalb des für CICS verfügbaren Barspeichers ist nicht mehr kritisch niedrig.

Erläuterung: Der MVS-Speicherengpass, der von der Nachricht DFHSM0606 gemeldet wurde, wurde beendet.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHSNnnnn

DFHSN0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes suchen Sie die Beschreibung des alphanumerischen CICS-Codes. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSNUS, DFHSNAS, DFHSNPU, DFHSNSU, DFHSNTU, DFHSNXR,

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*

3. *X'offset'*

4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSN0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Programm *progname* aufgetreten.

Erläuterung: CICS hat einen schwerwiegenden Fehler festgestellt, während das Modul *progname* ausgeführt wurde. Dieser Fehler ist der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID *code* zugeordnet. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: Die Task, die die Anmeldeabbrüche ausgibt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSNUS, DFHSNAS, DFHSNPU, DFHSNSU, DFHSNTU, DFHSNXR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *X'code'*
3. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHSN0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem

zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSNUS, DFHSNAS, DFHSNPU, DFHSN-SU, DFHSNTU, DFHSNXR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSN1100 *datetimeapplid* Anmeldung bei {*netname* | *console* | *terminal*} *portname* durch Benutzer *userid* in Gruppe *groupid* abgeschlossen ist.

Erläuterung: Das Terminal *portname* wurde angemeldet. Sie verfügt nun über die Sicherheitsattribute für die Benutzer-ID *userid* in der Gruppe *groupid*.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Benutzer am Terminal *portname* kann nun diese CICS-Transaktionen verwenden, die für diese Benutzer-ID in der Gruppe *groupid* zulässig sind.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. *groupid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1101 *datetimeapplid* Signon at {*netname* | *console* | *terminal*} *portname* ist fehlgeschlagen. Benutzer *userid* wurde nicht erkannt.

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die eine Benutzer-ID *userid* angegeben hat, die dem ESM nicht bekannt ist.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an den Sicherheitsadministrator, damit die Benutzer-ID dem ESM bekannt gemacht werden kann, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1102 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch Benutzer userid ist fehlgeschlagen.Kennwort nicht erkannt.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die ein falsches Kennwort angegeben hat.

Dies wurde wahrscheinlich durch eine falsche Schreibweise des Kennworts verursacht, oder weil das Kennwort für diese Benutzer-ID nicht gültig ist.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1103 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch Benutzer userid ist fehlgeschlagen.OID-Karte beschädigt oder nicht autorisiert.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die eine nicht autorisierte oder beschädigte OID-Karte (OID = Operator Identification) verwendet hat.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1104 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch Benutzer userid ist fehlgeschlagen.Neues Kennwort nicht zulässig.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die versucht hat, das Kennwort in einen Wert zu ändern, den der externe Sicherheitsmanager (ESM) nicht zulässt.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,

2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1105 *datetimeapplidapplidportnameportnameportnameportname* **von Benutzer *userid* erfordert ein Kennwort.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die kein Kennwort angegeben hat. Die Anmeldung wurde zurückgewiesen, weil der Benutzer *userid* ein Kennwort erfordert.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1106 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {*netname* | *console* | *terminal* }*portname* durch Benutzer *userid* erfordert ein neues Kennwort.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, für die der externe Sicherheitsmanager (ESM) angibt, dass das Kennwort abgelaufen ist.

Dies impliziert keinen Sicherheitsverstoß. Es handelt sich um eine normale Antwort, die darauf hinweist, dass das ESM-Kennwort abgelaufen ist.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Kennwort mit dem CICS-Anmeldeprozess, der EXEC CICS CHANGE PASSWORD-API, der EXEC CICS CHANGE PHRASE-API oder einer anderen Methode, die Ihnen zur Verfügung

steht. Alternativ können Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator wenden.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1107 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {*netname* | *console* | *terminal* }*portname* durch Benutzer *userid* erfordert eine OID-Karte.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die keine Operatorerkennung (OID) verwendet hat, wenn der externe Sicherheitsmanager (ESM) angibt, dass ein Benutzer verwendet werden sollte.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1108 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {*netname* | *console* | *terminal* }*portname* durch Benutzer *userid* ist fehlgeschlagen. SAF-Codes sind (X'safresp', X'safreas'). ESM-Codes sind (X'esmpresp', X'esmpreas').**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben und vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. *X'safresp'*
8. *X'safreas'*
9. *X'esmresp'*
10. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1112 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da die Datenkasse die Sicherheit voreingestellt hat.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben. Dieses Terminal wurde für CICS mit festgelegten Sicherheitsattributen definiert. Die Anmeldung wird NICHT unterstützt.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1113 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da das Terminal bereits angemeldet war.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* abgesetzt, während eine vorherige Anmeldung für dieses Terminal noch wirksam war.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1114 *datetimeapplid* **Die Anmeldung durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da der anfordernden Task kein Terminal zugeordnet ist.**

Erläuterung: Eine Anmeldung wurde von Benutzer *userid* von einer Task ausgegeben, die ohne Terminal gestartet wurde.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum eine Anmeldung von einer Task ausgegeben wurde, die nicht einem Terminal zugeordnet ist.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1115 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch Benutzer userid ist fehlgeschlagen. Signon ist an einem Ersatzterminal nur durch die Verwendung der CRTE-Transaktion zulässig.**

Erläuterung: CICS unterstützt das Anmelden von Ersatzterminals nicht, außer wenn es während einer CRTE-Routing-Sitzung erfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer versuchen, die Anmeldung über das Transaktionsrouting zu verwenden.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1116 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da die zu verwendende Landessprache in dieser Ausführung von CICS nicht unterstützt wird.**

Erläuterung: Die angegebene Landessprache wurde als gültige IBM Landessprache erkannt. Diese Sprache kann jedoch entweder nicht als gültige Landessprache für die CICS-Initialisierung angegeben werden, oder CICS wurde nicht mit dieser Sprache in der aktuellen CICS-Ausführung initialisiert.

Eine Liste der Landessprachen, die CICS für die Verwendung initialisiert werden kann, finden Sie in der CICS Application development reference .

Systemaktion: Signon schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anmeldung mit einer Landessprache, die CICS für die Verwendung initialisiert hat.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1117 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Landessprache ausgewählt wurde.**

Erläuterung: Die Anmeldung ist fehlgeschlagen, da die angegebene Sprache nicht als IBM Landessprache erkannt wurde.

Systemaktion: Signon schlägt fehl.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anmeldung mit einem korrekten Sprachwert.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1118 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, die Datenkasse zu verwenden.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Der Benutzer ist nicht berechtigt, das Terminal zu verwenden.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der prüfen sollte, ob der Benutzer berechtigt sein sollte, die Datenkasse *portname* zu verwenden.

Überprüfen Sie insbesondere, ob der Benutzer in der Lage sein sollte, auf das System an diesem bestimmten Tag und zu diesem Zeitpunkt zuzugreifen und ob das Terminal an diesem Tag und zu dieser Zeit verwendet werden kann.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1119 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, weil der Benutzer nicht berechtigt ist, die Anwendung applname zu verwenden.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Anwendung *applname* zu verwenden.

•

Wenn Sie die generische VTAM-Ressourcenfunktion verwenden, ist *applname* der generische Ressourcenname, der im Systeminitialisierungsparameter GRNAME angegeben ist.

•

Wenn Sie XRF verwenden, ist *applname* die generische Anwendungs-ID, die als erster Operand des Systeminitialisierungsparameters APPLID angegeben wurde.

•

Andernfalls ist *applname* die Anwendungs-ID, die als einzelner Operand des Systeminitialisierungsparameters APPLID angegeben wurde.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der prüfen soll, ob der Benutzer die Berechtigung zur Verwendung der Anwendung *applid* haben soll.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. *applname*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1120 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, weil {userid | group access} widerrufen wurde.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID oder der Zugriff des Benutzers auf die ESM-Gruppe, die sie enthält, wurde vom ESM widerrufen. Dies ist in der Regel das Ergebnis wiederholter Versuche, sich mit einem ungültigen Kennwort zu melden.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich bei widerrufenen Benutzer-IDs an Ihren Sicherheitsadministrator, der die widerrufende Benutzer-ID erneut autorisieren kann, indem Sie die Funktion ALTUSER RESUME ausgeben. Wenden Sie sich bei widerrufenen Gruppenzugriffen an Ihren Sicherheitsadministrator, der den Zugriff des Benutzers auf die Gruppe wiederherstellen kann, indem Sie die Funktion CONNECT RESUME ausgeben.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*userid*,
2=*group access*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1129 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da der Benutzer bereits an anderer Stelle angemeldet ist.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* abgesetzt, während der Benutzer bereits unter den Einschränkungen angemeldet ist, die durch die aktuelle Einstellung des Systeminitialisierungsparameters SNSCOPE auferlegt werden.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum Benutzer versuchen, die Anmeldung zweimal innerhalb des aktuellen Anmeldebereichs zu signieren.

Weitere Informationen zum Parameter SNSCOPE finden Sie im Configuring .

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1130 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID in der angegebenen Gruppe nicht gefunden wurde.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Entweder befindet sich die Benutzer-ID nicht in der angegebenen Gruppe, oder die Gruppe, die für diesen Benutzer angegeben wurde, die nach der Anmeldung zugeordnet werden soll, ist dem ESM nicht bekannt.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die angegebene Gruppen-ID korrekt ist. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um sicherzustellen, dass diese Gruppe ordnungsgemäß definiert ist und dass der Benutzer mit dieser Gruppe verbunden ist.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1131 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den Benutzer userid ist fehlgeschlagen, da die Sicherheit in dieser CICS-Region nicht aktiv ist.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Dies liegt daran, dass diese CICS-Region ohne aktive Sicherheit ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1132 *datetimeapplid* **Die Anmeldung am Terminal *termid* durch den Benutzer *userid* ist fehlgeschlagen, da das Terminal eine Sitzung ist.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *termid* , das eine Sitzung ist, ausgegeben. Die Sicherheitsattribute einer Sitzung können nur bei Empfang eines gültigen FMH-5-Zuordnungskennsatzes geändert werden.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer versuchen, die Anmeldung für eine Sitzung zu verwenden.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1133 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {*netname* | *console* | *terminal*} *portname* durch den Benutzer *userid* ist aufgrund eines Fehlers während der SNSCOPE-Prüfung fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben. Der Initialisierungsparameter SNSCOPE lässt die Anmeldung an mehr als einem Terminal zu einem Zeitpunkt nicht zu. Ein interner Fehler bei der SNSCOPE-Prüfung bedeutet, dass CICS nicht bestätigen kann, ob der Benutzer bereits an einer anderen Stelle angemeldet ist. Der Fehler ist aufgetreten, weil der Grenzwert für gleichzeitig ablaufende MVS-ENQ-Anforderungen erreicht wurde.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen. Die Nachricht DFHUS0120 wurde in die Konsole geschrieben. Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung dieser Nachricht.

Benutzeraktion: Melden Sie dieses Problem Ihrem

CICS-Systemprogrammierer.

Weitere Informationen zum Parameter SNSCOPE finden Sie im Configuring .

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1200 *datetimeapplid* **Signoff bei {*netname* | *console* | *terminal*} *portname* von Benutzer *userid* ist abgeschlossen. *tt* -Transaktionen, die mit *nn* -Fehlern eingegeben wurden.**

Erläuterung: Das Terminal *portname* wurde abgemeldet. Sie verfügt nun über die Standardsicherheitsattribute.

nn gibt die Anzahl der Fehler an, die aufgetreten sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. *tt*
8. *nn*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1211 *datetimeapplid* **Signoff am Terminal** *termid* ist fehlgeschlagen, da das Terminal eine Sitzung ist.

Erläuterung: Es wurde eine Abmeldung vom Terminal *termid* ausgegeben, bei dem es sich um eine Sitzung handelt. Die Sicherheitsattribute einer Sitzung können nur bei Empfang eines gültigen FMH-5-Zuordnungskennsatzes geändert werden.

Systemaktion: Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer den Abmeldevorgang für eine Sitzung verwenden wollen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1212 *datetimeapplid* **Signoff bei** *{netname | console | terminal }portname* ist fehlgeschlagen, da das Terminal die Sicherheit vor eingestellt hat.

Erläuterung: Es wurde eine Abmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, das für CICS mit festgelegten Sicherheitsattributen definiert wurde, und unterstützt daher keine Abmeldung.

Systemaktion: Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1213 *datetimeapplid* **Signoff bei** *{netname | console | terminal }portname* ist fehlgeschlagen, da das Terminal nicht angemeldet war.

Erläuterung: Es wurde eine Abmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, während keine vorherige Anmeldung wirksam war.

Systemaktion: Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1214 *datetimeapplid* **Ein erfolgversuchter Abmelden (signoff) nach Transaktion** *tranid* ist fehlgeschlagen, da der anfordernden Task kein Terminal zugeordnet war.

Erläuterung: Es wurde eine Abmeldung von einer Task ausgegeben, die ohne Terminal gestartet wurde.

Systemaktion: Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum eine Abmeldung von einer Task ausgegeben wurde, die keiner Datenstation zugeordnet ist.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1215 *datetimeapplid* **Signoff bei** *{netname | console | terminal }portname* ist fehlgeschlagen. Die Abmeldung ist an einem Ersatzterminal nur durch die Verwendung der CRTE-Transaktion zulässig.

Erläuterung: CICS unterstützt das Abmelden von Ersatzterminals nicht, außer wenn es während einer CR-TE-Routing-Sitzung ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer über das Transaktionsrouting signoff versuchen.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1300 *datetimeapplid* **Der Versuch, BMS-Seiten für den Operator *opid* *opidconsole* | *terminal* | *portname* neu zu planen, ist nach einer Zeitlimitüberschreitung fehlgeschlagen. Seiten in der temporären Speicherwarteschlange *X'hexqueueid'* erfordern möglicherweise eine Bereinigung.**

Erläuterung: Der Bediener *opid* wurde während der Anzeige von BMS-Seiten das zulässige Zeitlimit für die Datenkasse *netname* überschritten. CICS hat versucht, die Seiten neu zu planen, so dass sie verfügbar sind, wenn sich der Operator erneut anmeldet, aber der Neuplan ist fehlgeschlagen.

Die Seiten sind in der Warteschlange für temporären Speicher *hexqueueid* verfügbar. Diese Warteschlange ist so lange vorhanden, bis sie explizit entsorgt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie diese Daten immer noch anzeigen müssen, wiederholen Sie die Verarbeitung, die die BMS-Seiten erstellt hat.

Modul: DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *opid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,

2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*

7. *X'hexqueueid'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1400 *datetimeapplid* **Die Sitzungs-Anmeldung für die Sitzung *session* durch den Benutzer *userid* ist abgeschlossen.**

Erläuterung: Die beiden CICS-Systeme sind verbunden, und die MRO/ISC-Sitzung erhält die Sicherheitsberechtigung des Benutzers *userid*.

Systemaktion: Die MRO/ISC-Sitzungen sind angemeldet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*
5. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1401 *datetimeapplid* **Die Sitzungs-Anmeldung für die Sitzung *session* durch den Benutzer *userid* ist fehlgeschlagen. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).**

Erläuterung: Es wird versucht, eine MRO/ISC-Anmeldung durch den Benutzer *userid* auszuführen, die Anmeldung ist jedoch aus dem angegebenen Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Sitzung ist nicht angemeldet.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *session*
5. *userid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1410 *datetimeapplid* **Die Sitzungsanmeldung für die Sitzung *session* mit Standard-sicherheitsattributen ist abgeschlossen.**

Erläuterung: Die beiden CICS-Systeme sind verbunden, und die MRO/ISC-Sitzung erhält die Sicherheitsberechtigung des Standardbenutzers.

Systemaktion: Die MRO/ISC-Sitzungen sind angemeldet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1500 *datetimeapplid* **Sitzung signoff für die Sitzung *session* ist abgeschlossen.*tt* -Transaktionen, die mit *nn* -Fehlern eingegeben wurden.**

Erläuterung: Eine MRO/ISC-Sitzung ist abgemeldet.

nn gibt die Anzahl der abnormalen Beendigungen an, die aufgetreten sind.

Systemaktion: Die Sicherheitsberechtigung wird aus der Sitzung entfernt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*
5. *tt*
6. *nn*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1501 *datetimeapplid* **Sitzung signoff für die Sitzung *session* ist fehlgeschlagen.SAF-Codes sind (*X'safresp'*,*X'safreas'*).ESM-Codes sind (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine MRO/ISC-Abmeldung auszuführen, aber die Abmeldung ist aus dem angegebenen Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben.Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guideund in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1604 *datetimeapplid* **Attach-Header-Anmeldung am Terminal *termid* von Benutzer *userid* ist fehlgeschlagen.SAF-Codes sind (*X'safresp'*,*X'safreas'*).ESM-Codes sind (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).**

Erläuterung: Der Benutzer *userid* hat die implizite Anmeldung für die Zuordnungssicherheit nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Zuordnung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben.Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guideund in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben.

.Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1605 *datetimeapplid* **Attach-Header-Anmeldung am Terminal *termid* ist fehlgeschlagen.**
.SAF-Codes sind (*X'safresp'*,*X'safreas'*).**ESM-Codes sind** (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung: Die implizite Anmeldung für die lokale Benutzersicherheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Zuordnung schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort-und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1606 *datetimeapplid* **Attach header signoff at terminal *termid* has failed.**
SAF-Codes sind (*X'safresp'*,*X'safreas'*).**ESM-Codes sind** (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung: Der Benutzer hat die implizite Abmeldung für die Zuordnungssicherheit nicht ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort-und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1800 *datetimeapplid* **Anmeldung bei {*netname* | *console* | *terminal* } *portname* durch voreingestellten Benutzer *userid* in Gruppe *groupid* abgeschlossen ist.**

Erläuterung: Der Benutzer *userid*, der für das voreingestellte Sicherheitsterminal *portname* angegeben wurde, wurde am externen Sicherheitsmanager (ESM) angemeldet.

Systemaktion: Die Sicherheitsattribute für diese Benutzer-ID werden in allen Sicherheitsanforderungen verwendet, die für diese Datenstation ausgegeben werden.

Das Terminal ist jetzt PRESET mit dieser Benutzer-ID für die gesamte Dauer.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. *groupid*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1801 *datetimeapplid* **Die Anmeldung bei {netname | console | terminal }portname durch den voreingestellten Benutzer userid ist fehlgeschlagen.SAF-Codes sind (X'safresp',X'safreas').ESM-Codes sind (X'esmresp',X'esmreas').**

Erläuterung: Der Benutzer *userid*, der für ein voreingestelltes Sicherheitsterminal *portname* angegeben wurde, konnte nicht an den externen Sicherheitsmanager (ESM) angemeldet werden.

Systemaktion: Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen, und die Datenstation kann nicht in Betrieb genommen werden.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*
6. *userid*
7. *X'safresp'*

8. *X'safreas'*
9. *X'esmresp'*
10. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1850 *datetimeapplid* **Signoff bei voreingestellten {netname | console | terminal }portname ist abgeschlossen.**

Erläuterung: Das voreingestellte Sicherheitsterminal *portname* wurde abgemeldet, während das Terminal gelöscht wurde. Seine Sicherheit wurde entfernt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

5. *portname*

Zieladresse: CSCS

DFHSN1851 *datetimeapplid* **Signoff bei Voreinstellung {netname | console | terminal }portname ist fehlgeschlagen.SAF-Codes sind (X'safresp',X'safreas').ESM-Codes sind (X'esmresp',X'esmreas').**

Erläuterung: Das voreingestellte Sicherheitsterminal *portname* konnte nicht abgemeldet werden, während das Terminal gelöscht wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul: DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,

2=*console* ,

3=*terminal*

5. *portname*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse: CSCS

DFHSOnnnn-Nachrichten

DFHSO0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und

kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHMDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Wenn der in der Ablaufverfolgungstabelle angegebene Ausnahmebedingungseintrag eine Trace-ID mit dem Wert X'0425 ' hat, wurde die Nachricht DFHKE0501 vom CICS-Kernel zuvor während der CICS-Initialisierung ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

Wenn der in der Ablaufverfolgungstabelle angegebene Ausnahmebedingungseintrag eine Trace-ID mit dem Wert X'0425 ' hat, können weitere Informationen in der Nachricht DFHKE0501 gefunden werden, die vom CICS-Kernel vor der CICS-Initialisierung ausgegeben wurde.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSODM, DFHSOL, DFHSOCK, DFHSORD, DFHSOIS.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungsausführung eingetreten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn,

Sie haben den Speicherauszug explizit unterdrückt (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung). Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, und es liegt möglicherweise kein Fehler vor. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet. Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie den Systeminitialisierungsparameter ICVR= 0 angegeben haben und sich das Modul *modname* in einer Schleife befindet, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Wert des Initialisierungsparameters ICVR erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt schließen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSOCK, DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0100I Die Initialisierung der *applid* -Sockets-Domäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sockets-Domäne gestartet wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem

Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0101I Die Initialisierung der *applid* -Sockets-Domäne wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sockets-Domäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0102 *datetimeapplid* Ein UNIX System Services Assembler Callable Service-Fehler (Code *X'code'*) ist beim Empfang eines strengen TCP/IP-Rückkehrcodes aufgetreten. Der TCP/IP-SERVICE *tcipservice* an Port *portnumber* an der IP-Adresse *ipaddress* wird geschlossen.

Erläuterung: In DFHSOLS wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler wurde durch einen schwer wiegender Rückkehrcode verursacht, der von TCP/IP empfangen wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag *X'code'* in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt. Es wird kein System Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben explizit einen Speicherauszug in der Speicherauszugstabelle angefordert.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Der TCPIP SERVICE *tcipservice* an Port *portnumber* an der angegebenen IP-Adresse wird beendet. Ist dies der vollständige Abschluss, wird die Nachricht DFHSO0108 ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann zurückgegeben worden sein, wenn TCP/IP zum Beispiel heruntergefahren wurde. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag zeigt Ihnen an, welche Servicerroutine aufgerufen wurde und welche Rückgabewerte zurückgegeben wurden. Be-

stimmen Sie die Fehlerursache anhand des z/OS UNIX System Services Messages and Codes -Handbuchs.

Der TCP/IP-SERVICE *tcipservice* wird geschlossen, und nachdem der TCP/IP-Bereich erneut gestartet wurde, sollte der geschlossene TCP/IP-SERVICE erneut geöffnet werden. An diesem Punkt kann die normale Arbeit am TCPIP SERVICE fortgesetzt werden.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *tcipservice*
6. *portnumber*
7. *ipaddress*

Zieladresse: CSOO und Konsole

DFHSO0104 *applid* Secure Sockets-Programm *pgmname* konnte nicht geladen werden. Secure Sockets Layer ist nicht verfügbar.

Erläuterung: Das Programmmodul *pgmname*, das für die Implementierung der Secure Sockets Layer erforderlich ist, konnte nicht geladen werden.

Wenn *pgmname* GSKCMS, GSKSSL oder GSKX509 ist, wurde die System-SSL-Komponente von z/OS nicht ordnungsgemäß installiert.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt, die Unterstützung für den Secure Sockets Layer ist jedoch nicht aktiviert.

Benutzeraktion: Wenn *pgmname* GSKCMS, GSKSSL oder GSKX509 ist, stellen Sie sicher, dass die System-SSL-Bibliothek für CICS verfügbar ist. Diese Bibliothek ist *präfix.SIEALNKE*, wobei *Präfix* durch die Installation definiert wird. Sie sollten sicherstellen, dass sie in der Systemlinkliste installiert ist oder in der STEPLIB-Verkettung in der CICS-JCL referenziert wird. Wenn es in der CICS STEPLIB enthalten ist, muss die Bibliothek APF-berechtigt sein.

Modul: DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *pgmname*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0106 *datetimeapplid* Ein UNIX System Services Assembler Callable Service-Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfol-

gungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code oder auf die aufgerufene Routine des aufrufbaren Assembler-Service hin. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag zeigt Ihnen an, welche Service-routine aufgerufen wurde und welche Rückgabewerte zurückgegeben wurden. Informationen zum Ermitteln der Fehlerursache finden Sie im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse: CSOO und Konsole

DFHSO0107 *datetimeapplid TCPIP SERVICE tcpip service wurde am Port portnumber unter der IP-Adresse ipaddress geöffnet.*

Erläuterung: Der TCP/IP-SERVICE *tcpip service* wurde an Port *portnumber* an der angegebenen IP-Adresse geöffnet.

Wenn Sie eine niedrige IPv6-Adresse angegeben haben, d. a. die Adresse hat führende Nullen in den ersten sechs oder mehr Segmenten, speichert und zeigt CICS die IPv6-Adresse im IPv4-Format an.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0108 *datetimeapplid TCPIP SERVICE tcpip service auf Port portnumber an IP-Adresse ipaddress wurde geschlossen.*

Erläuterung: Der Parameter TCPIP SERVICE *tcpip service* auf Port *portnumber* auf der angegebenen IP-Adresse wurde geschlossen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0109 *datetimeapplid Der TCP/IP-SERVICE tcpip service konnte nicht geöffnet werden, da der Port portnumber bereits auf der IP-Adresse ipaddress verwendet wird.*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn das Öffnen eines TCPIP SERVICE nicht abgeschlossen werden kann. Die angegebene Anschlussnummer wird bereits in Kombination mit der IP-Adresse verwendet. Standardmäßig erlaubt TCP/IP nur einem Server, an einem Port gleichzeitig empfangsbereit zu sein.

Insbesondere wird diese Nachricht ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsaufwurf mit dem Rückkehrcode EADDRINUSE fehlschlägt.

Systemaktion: Der TCPIP SERVICE wird nicht geöffnet, bleibt aber geschlossen. Es wird ein Ausnahmeab-

laufverfolgungseintrag geschrieben, in dem die Rückgabewerte des TCP/IP-Bindeaufrufs detailliert beschrieben werden. Eine Anwendung, die die EXEC-API verwendet, um den TCPIP SERVICE zu definieren, empfängt eine RESP (INVREQ) RESP2 (9).

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine anderen TCPIP SERVICES-Optionen unter Verwendung derselben Portnummer und IP-Adresse wie die fehlgeschlagene IP-Adresse geöffnet sind. Wenn ein anderer TCPIP SERVICE über den Port geöffnet ist, muss er geschlossen werden, bevor der neue geöffnet werden kann.

Wenn keine TCPIP SERVICESs den angeforderten Port verwenden, kann es eine andere Anwendung geben, die als TCP/IP-Server agiert und bereits an dem Port empfangsbereit ist. Verwenden Sie den TSO-Befehl NETSTAT, um TCP/IP-Server auf dem System anzuzeigen. Wählen Sie einen nicht verwendeten Port für den TCPIP SERVICE aus.

Wenn Ihr System mehr als einen TCP/IP-Stack hat, können Sie die IP-Adresse eines anderen Stacks in der Definition TCPIP SERVICE angeben. Dadurch können Sie mehrere TCPIP SERVICES mit derselben Portnummer installieren. Sie können die Unterstützung in TCP/IP auch für virtuelle IP-Adressen auf einem einzigen System konfigurieren. Dies ermöglicht auch mehr als einem TCPIP SERVICE, denselben Port gemeinsam zu nutzen.

Schließlich kann TCP/IP mit Port-Sharing konfiguriert werden. Auf diese Weise können mehrere Server (TCPIP SERVICES) denselben Port mit TCP/IP verwenden, wobei der Lastausgleich verwendet wird, um ankommende Verbindungen zu der Gruppe von Servern am Port zu leiten. Wenn die gemeinsame Portfreigabe aktiviert ist, können mehrere TCPIP SERVICES jeweils für dieselbe IP-Adresse mit demselben Port geöffnet werden, wenn die gemeinsame Portnutzung durch das in der Ressourcendefinition TCPIP SERVICE angegebene Protokoll unterstützt wird.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0110 *datetimeapplid* Der TCP/IP-SERVICE *tcipservice* kann nicht in der IP-Adresse *ipaddress* geöffnet werden, da die Adresse TCP/IP nicht bekannt ist.

Erläuterung: Das Öffnen des TCPIP SERVICE ist fehlgeschlagen, da die in der Definition angegebene IP-Adresse nicht TCP/IP bekannt ist.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsaufruf mit dem Rückgabewert von EADDRNOTAVAIL fehlschlägt.

Systemaktion: Bei der IP-Adresse muss es sich um eine gültige Adresse handeln, die TCP/IP bekannt ist. Es muss sich auch um eine Adresse handeln, die der TCP/IP-Stack unterstützt. IPv6-Adressen können nur unterstützt werden, wenn der Stack im Dual-Modus ist und unterstützt daher IPv4- und IPv6-Adressen. Es ist möglich, mehrere TCP/IP-Stacks für ein einzelnes OS/390-System zu konfigurieren oder virtuelle IP-Adressen in einem einzigen Stack zu haben. Wenn das System nur über eine IP-Adresse verfügt, kann das Feld für die IP-Adresse der TCPIP SERVICE-Definition leer bleiben oder als ANY angegeben werden. Dies bewirkt, dass die Bindung die Standard-IP-Adresse für das System verwendet. Um eine Alternative verwenden zu können, muss eine gültige Adresse angegeben werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die in der TCPIP SERVICE-Definition angegebene Adresse für TCPIP auf dem System bekannt ist.

Wenn Sie eine niedrige IPv6-Adresse angegeben haben, d. a. die Adresse hat führende Nullen in den ersten sechs oder mehr Segmenten, speichert und zeigt CICS die IPv6-Adresse im IPv4-Format an.

Wenn IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *ipaddress*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0111 *datetimeapplid* Das Öffnen des TCP/IP-SERVICE *tcipservice* ist fehlgeschlagen, da der Jobname der Region nicht berechtigt ist, an Port *portnumber* zu binden.

Erläuterung: Das Öffnen des TCPIP SERVICE ist fehlgeschlagen, da der Jobname der Region nicht berechtigt ist, die angegebene Portnummer zu verwenden.

Für die Bindung an Portnummern unter 1024 sind TCP/IP-Konfigurationsanweisungen erforderlich, die den CICS-Jobnamen für TCP/IP angeben und ihn mit dem angegebenen Port verknüpfen. Dies kann auch für Ports erfolgen, die größer als 1024 sind. Daher kann eine CICS-Region auch einen Port nicht öffnen, der größer als 1024 ist, wenn der Port einem anderen Job zugeordnet wurde.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsaufruf mit einem Rückgabewert von EPERM fehlschlägt.

Systemaktion: Der TCPIPSERVICE wird nicht geöffnet. Wenn eine Anwendung die EXEC API zum Öffnen von TCPIPSERVICE verwendet hat, empfängt sie RESP (INVREQ) RESP2 (3) -Werte.

Benutzeraktion: Der Jobname der CICS-Region muss berechtigt sein, den angegebenen Port zu öffnen. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Configuration Guide.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *portnumber*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0112 *datetimeapplid* **TCPIPSERVICE** *tcpipservice* kann nicht geöffnet werden, da der TCPIP-Status nicht OPEN ist.

Erläuterung: Das Öffnen des TCPIPSERVICE ist fehlgeschlagen, da TCPIP derzeit nicht geöffnet ist. Entweder wurde TCPIP=NO in SIT oder TCPIP mit CEMT oder einem SPI-Befehl dynamisch geschlossen.

Systemaktion: Der TCPIPSERVICE wird nicht geöffnet. Wenn eine Anwendung die EXEC API zum Öffnen von TCPIPSERVICE verwendet hat, empfängt sie RESP (INVREQ) RESP2 (4) -Werte.

Benutzeraktion: Öffnen Sie TCPIP, und öffnen Sie den TCPIPSERVICE erneut.

Modul: DFHSORD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0113 *applid* Die IP-Adresse *ip_address* kann nicht durch die BPX1GNI-Funktion in einen Hostnamen aufgelöst werden. UNIX System Services-Rückkehrcode *X'retcode'*, Ursachencode *X'rc'*.

Erläuterung: CICS hat die Unix System Services-Funktion BPX1GNI ausgegeben, um die IP-Adresse *ip_address* in einen Hostnamen aufzulösen, aber der Aufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. CICS versucht weiterhin, auf den Namensserver für nachfolgende Anforderungen zuzugreifen.

Benutzeraktion: Die Funktion BPX1GNI führt in der Regel einen Namensserver mit umgekehrter Suche aus, um die IP-Adresse in einen Hostnamen aufzulösen. Dies kann fehlschlagen, wenn CICS keinen Kontakt mit einem Namensserver aufnehmen kann.

Wenn ein DD-Name für SYSTCPD im CICS-Job definiert wurde, überprüfen Sie, ob die Datei, auf die er verweist, den Namensserver korrekt definiert. Wenn SYSTCPD nicht verwendet wird, ist zu überprüfen, ob der für TCP/IP in der Datei /etc/resolv.conf definierte Name-Server gültig ist und richtig antwortet. Sie können den TSO-Befehl NSLOOKUP ausgeben, um den Namensserver abzufragen. Wenn der Namensserver korrekt für CICS definiert ist, dann wenden Sie sich an den Administrator, um festzustellen, warum die IP-Adressensuche fehlgeschlagen ist.

Der Parameter "TCP/IP RESOLVERTIMEOUT" kann verwendet werden, um die Dauer eines BPX1GNI-Aufrufs zu steuern.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ip_address*
3. *X'retcode'*
4. *X'rc'*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0114 *datetimeapplid* Der Socket-Listener kann die Transaktion *transaction* nicht anhängen, der TCPIPSERVICE *tcpipservice* wird geschlossen.

Erläuterung: Die TCP/IP-Listener-Task hat eine Verbindung von einem Client empfangen, aber die Zuordnung für die Transaktion, die der Definition TCPIPSERVICE zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen. Die zugeordnete Transaktion wurde möglicherweise nicht installiert, oder die TCPIPSERVICE-Definition hätte die falsche Transaktion angegeben haben können.

Systemaktion: Der TCPIPSERVICE, der für den Port definiert ist, an dem die Verbindung eingegangen ist, wird geschlossen. Der Socket, der für den Client akzeptiert wurde, ist geschlossen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Zuordnung für die Transaktion fehlgeschlagen ist. Korrigieren Sie den Fehler, und öffnen Sie den TCPIPSERVICE erneut.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *transaction*
5. *tcpiptime*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0115 *datetimeapplid* CICS hat den Gruppennamen *groupname* mit Workload Manager registriert. Der TCP/IP-Hostname *genericname* steht für die DNS-Verbindungsoptimierung zur Verfügung.

Erläuterung: Der Gruppenname wurde bei der Optimierung der DNS-Verbindung (Workload Manager for Domain Name Service) registriert. Dies tritt auf, wenn ein TCPIPSERVICE geöffnet wird, dessen Name mit dem Zeichen 'D' beginnt. Der neue generische TCP/IP-Hostname steht für Clients zur Verfügung, die für den Zugriff auf das CICS-System verwendet werden können, und alle anderen, die mit dem angegebenen Gruppennamen registriert sind.

Systemaktion: CICS hat das Workload-Manager-Makro IWMSRSRG ausgegeben, um den angegebenen Gruppennamen für die DNS-Verbindungsoptimierung zu registrieren. Dies tritt nur auf, wenn der Name des TCPIPSERVICE mit einem 'D' beginnt. Die Workloadmanagerregistrierung findet nur einmal für einen bestimmten Gruppennamen statt. Wenn mehrere TCPIPSERVICES den gleichen Gruppennamen definieren, erfolgt die Registrierung nur einmal.

Der Gruppenname, der registriert wird, wird aus einer Kombination von Teil des Namens des TCPIPSERVICE und der für den TCP/IP-SERVICE definierten Transaktion übernommen. Alle Zeichen des Namens, die auf einen Punkt folgen, werden mit der Transaktions-ID verkettet, um den Gruppennamen zu bilden. Beispiel: Ein TCPIPSERVICE hat den Namen D1.CICS und wird mit der Transaktion IIOP definiert (die IIOP-Transaktion ist ein Aliasname der von CICS bereitgestellten CIRRT-Transaktion). Der generierte Gruppenname ist 'CICSIIOPI'. Wenn der TCPIPSERVICE-Name keinen Punkt enthält, wird nur die Transaktions-ID verwendet. Beispiel: Ein TCPIPSERVICE mit dem Namen 'DYN-WEB' und einer Transaktion des WWW generiert eine Registrierung für die Gruppe 'WWW'.

Der Gruppenname, der registriert wurde, wird wirksam zu einem neuen Namen in der Sysplex-TCP/IP-Domäne. Wenn mehrere CICS-Systeme in einem Sysplex jedes Register mit demselben Gruppennamen registrieren, verwendet der DNS-Server den Workload-Manager, um den Gruppennamen in eine der IP-Adressen der zugeordneten Systeme aufzulösen. Die zurückgegebene IP-Adresse ist die des Systems, das gemäß den Lastausgleichsregeln des Workload Manager am besten auswählbar ist. Zwei OS/390-Systeme in einem Sysplex sind beispielsweise mvs1.plex.hursley.ibm.com und mvs2.plex.hursley.ibm.com; und auf jedem System registriert CICS mit dem Gruppennamen cicsiiop. Der

neue Name cicsiiop.plex.hursley.ibm.com wird dynamisch zu den Tabellen des DNS-Namensservers hinzugefügt. Client-TCP/IP-Anwendungen können diesen Namen anstelle des Namens eines der spezifischen OS/390-Images verwenden. Wenn ein Client den Namen mit Hilfe des DNS in eine IP-Adresse auflöst, erhält er die IP-Adresse des am besten auswählbaren Systems. Da das DNS dynamisch erkennt, wenn Systeme registrieren und die Registrierung zurücknehmen, können zusätzliche CICS-Systeme registriert werden, um die Liste der verfügbaren IP-Adressen, die für einen Gruppennamen zurückgegeben werden, zu erweitern. Wenn ein System fehlschlägt, wird seine IP-Adresse aus der Liste der zugeordneten Adressen des DNS-Servers für alle Gruppen, mit denen er registriert wurde, entfernt.

Benutzeraktion: Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *groupname*
5. *genericname*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0116 *datetimeapplid* CICS hat die Registrierung des Gruppennamens *groupname* mit Workload Manager zurückgenommen.

Erläuterung: Der Gruppenname wurde von Workload Manager zurückgenommen. Dieses CICS-System wird nicht mehr an der Verbindungsoptimierung in der angegebenen Gruppe teilnehmen. Dies tritt auf, wenn ein TCPIPSERVICE geschlossen wird, wenn der Name mit einem 'D' beginnt.

Systemaktion: Der Workload-Manager IWMSRDRS wird aufgerufen, um die Registrierung des Gruppennamens zurückzunehmen. Dadurch wird die IP-Adresse des Systems aus der Tabelle des DNS-Servers entfernt, der dem Gruppennamen zugeordnet ist.

Wenn mehrere geöffnete TCPIPSERVICE denselben Gruppennamen gemeinsam nutzen, wird die WLM-Registrierung nur dann zurückgenommen, wenn die letzte geschlossen ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Verfügbarkeit des Namensservers.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *groupname*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0117 *applid* Der TCP/IP-Hostname kann nicht bestimmt werden. UNIX System Services-Rückkehrcode *X'retcode'*, Ursachen-code *X'rc'*.

Erläuterung: Der Aufruf "gethostname" hat während der Initialisierung des Empfangsprogramms einen Rückkehrcode/Ursachencode ungleich Null empfangen oder hat einen leeren Hostnamen zurückgegeben.

Systemaktion: Die Initialisierung des Listeners wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler gethostname. Der Rückkehrcode und der Ursachencode, die in den Nachrichtentext eingeschlossen sind, werden im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes beschrieben.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'rc'*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0118 *applid* Der BPX1GNI-Aufruf zum Auflösen der IP-Adresse *ip_address* in einen Hostnamen dauerte 3 Sekunden, um abzuschließen.

Erläuterung: CICS hat die Unix System Services-Funktion BPX1GNI ausgegeben, um die IP-Adresse *ip_address* in einen Hostnamen aufzulösen. Dieser Aufruf dauerte mehr als drei Sekunden. Während dieser Zeit wurde das Sockets-TCB blockiert, und es war keine Socket-E/A möglich.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Funktion BPX1GNI führt in der Regel einen Namensserver mit umgekehrter Suche aus, um die IP-Adresse in einen Hostnamen aufzulösen. Dieser Aufruf dauerte drei Sekunden, um den Abschluss zu beenden. Die Funktion BPX1GNI wird am häufigsten von EXEC CICS EXTRACT TCPIP CLIENTNAME gesteuert.

Wenn ein DD-Name für SYSTCPD im CICS-Job definiert wurde, überprüfen Sie, ob die Datei, auf die er verweist, den Namensserver korrekt definiert. Wenn SYSTCPD nicht verwendet wird, ist zu überprüfen, ob der für TCP/IP in der Datei /etc/resolv.conf definierte Name-Server gültig ist und richtig antwortet. Sie können den TSO-Befehl NSLOOKUP ausgeben, um den Namensserver abzufragen. Wenn der Namensserver korrekt für CICS definiert ist, dann wenden Sie sich an den Administrator, um festzustellen, warum die IP-Adresssuche nicht innerhalb von 3 Sekunden abgeschlossen wurde.

Der Parameter "TCP/IP RESOLVERTIMEOUT" kann verwendet werden, um die Dauer eines BPX1GNI-Aufrufs zu steuern.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ip_address*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0119 *applid* Der Service *servicename* für WLM DDNS kann auf dem Host *hostname* nicht registriert werden.

Erläuterung: Bei der Aktivierung eines TCPIP SERVICE konnte die Sockets-Domäne keinen TCP/IP-Hostnamen lokalisieren. Ohne einen Hostnamen kann CICS die Informationen, die für die Registrierung bei WLM DDNS erforderlich sind, nicht abrufen.

Systemaktion: Die Aktivierung von TCPIP SERVICE wird fortgesetzt, aber dieser Service ist nicht bei WLM DDNS registriert.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum kein Hostname zurückgegeben wurde. Der Nachricht DFHSO0113 kann diese Nachricht vorangestellt sein. Sobald das Problem behoben ist, installieren Sie den TCPIP SERVICE erneut.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *servicename*
3. *hostname*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0120 *applid numtcbs* TCBs werden für die SSL-Verarbeitung initialisiert.

Erläuterung: Die angegebene Zahl (*numtcbs*) von TCBs wurde angehängt und initialisiert, um die Secure Sockets Layer-Verarbeitung für CICS auszuführen.

Systemaktion: CICS kann *numtcbs* simultane SSL-Sitzungen verarbeiten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *numtcbs*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0121 *applid* Es wurden keine TCBS für die SSL-Verarbeitung initialisiert. Secure Sockets Layer wurde inaktiviert.

Erläuterung: Für CICS ist es erforderlich, dass mindestens ein TCB erfolgreich initialisiert wurde, um die TCP/IP Secure Sockets Layer zu verarbeiten, aber es konnte keine Initialisieren von ausgeführt werden.

Systemaktion: CICS kann keine SSL-Sitzungen verarbeiten, daher wird versucht, TCPIPSERVICEs zu öffnen, die SSL (YES) oder SSL (CLIENTAUTH) angeben, schlägt fehl.

Benutzeraktion: Die REGION-Größe des CICS-Adressraums ist wahrscheinlich zu klein, damit die CICS Secure Sockets Layer initialisiert werden kann. Starten Sie CICS erneut mit einer größeren REGION-Größe. Keine.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0122 *datetimeapplid* Die SSL-Anforderung von *ipaddr* auf TCPIPSERVICE (*service*) wurde aufgrund von unzureichenden TCBS zurückgewiesen.

Erläuterung: Es wurde eine Secure Sockets Layer-Verbindung von einem Client mit der Adresse *ipaddr* in TCPIPSERVICE (*service*) empfangen, aber es waren keine TCBS verfügbar, um die Anforderung zu verarbeiten.

Systemaktion: Der Socket für die Verbindung ist geschlossen. Es wird keine Nachricht an den Client gesendet, weil der Client erwartet, dass die Antwort von SSL verschlüsselt wird, aber SSL-Services können nicht bereitgestellt werden.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht häufig auftritt, sollten Sie den Wert für den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS erhöhen.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipaddr*
5. *service*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0123 *datetimeapplid* Der Rückkehrcode *rc* wurde von der Funktion {*unknown* | *gsk_environment_init* | *gsk_environment_open* | *gsk_environment_close* | *gsk_environment_close* | *gsk_secure_socket_init* | *gsk_secure_socket_init* | *gsk_secure_socket_init* | *gsk_secure_socket_open* | *gsk_secure_socket_close* | *gsk_secure_socket_read* | *gsk_secure_socket_write* | empfangen. *gsk_attribute_set_buffer* | *gsk_attribute_set_callback* | *gsk_attribute_set_enum* | *gsk_attribute_set_numeric_value*} von System SSL. Ursache: {*Unrecognized return code* | *Key database not found* | *Key database access not authorized* | *Invalid password for key database* | *Expired password for key database* | *Stashed password file not found* | *Session timeout value is invalid* | *An I/O error occurred* | *An unknown error occurred* | *Ungültiger definierter Name* | *No common ciphers negotiated* | *No certificate available* | *Certificate validation failed* | *Root certificate authority not supported* | *Unsupported operation* | *Invalid certificate signature* | *SSL protocol violation* | *Not authorized* | *Self-signed certificate* | *Invalid session state* | *Handle Erstellung fehlgeschlagen* | *No private key* | *Untrusted Certificate Authority* | *Certificate date invalid* | *Invalid cipher suite* | *Handshake abandoned by peer* | *Cannot open key database* | *Host certificate not yet valid* | *Certificate parsing error* | *Certificate is revoked* | *LDAP server is inactive* | *Unknown Certificate Authority* | *Internal error on partner* | *Unknown alert received* | *Client authentication alert* | *Incorrect key usage* | *Server name not recognized* | *Server name not recognized* | *Bad message length* | *Cryptographic error detected* | *Export restriction* | *TLS extension mismatch* | *No Negotiation* | *Signature algorithm not in signature algorithm pairs list* | *Certificate key algorithm is not in signature algorithm pairs list* | *GSKCMS Error*}. **Peer:** *peeraddr*, **TCPIP-SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Es wurde ein Rückkehrcode ungleich Null von der angegebenen Funktion des z/OS-System-SSL-Service empfangen. Es wird eine kurze Interpretation des Rückkehrcodes angezeigt. Der Service hat eine Verbindung mit einem Partner unter der IP-Adresse *peeraddr* zu TCPIPSERVICE *tcpipservice* verarbeitet. Wenn die Fehlerursache ein Zertifikat ist, wird das in der TCPIPSERVICE-Ressource angegebene CERTIFICATE überprüft.

Systemaktion: Die Secure Sockets-Operation wird abgebrochen. Eine schwerwiegende Fehlermeldung (DFHSO0002) der Socket-Domäne kann mit dem Fehlercode X'080C' erstellt werden.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht nicht von der

Nachricht DFHSO0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine unerwartete Aktion durch den verbundenen Partner zurückzuführen, und diese Nachricht dient nur zur Information. Wenn diese Nachricht von der Nachricht DFHSO0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine Art Konfigurationsfehler zurückzuführen. Wenn in der Nachricht Peer: 0.0.0.0, TCIPSERVICE: *NONE* angezeigt wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf einen Fehler bei der Ausführung von PERFORM SSL REBUILD zurückzuführen. Ein PERFORM-SSL-REBUILD-Fehler sollte die alte SSL-Umgebung beibehalten. Verwenden Sie die Beschreibung in der Nachricht, um festzustellen, was falsch ist. Beschreibungen des Rückkehrcodes *rc* (der sich im Dezimalformat befindet und möglicherweise in Hexadezimalformat konvertiert werden muss) finden Sie in *z/OS Cryptographic Services: System SSL Programming*, IBM Form SC24-5901. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Wenn die kurze Interpretation des Rückkehrcodes *Certificate date invalid* ist, kann das Zertifikat entweder abgelaufen sein oder noch nicht gültig sein und kann entweder auf das lokale Zertifikat oder auf das Zertifikat des fernen Partners verweisen.

Wenn es sich bei der kurzen Interpretation des Rückkehrcodes um *No certificate available* handelt, wurde das Zertifikat möglicherweise erst kürzlich zum Schlüsselring hinzugefügt. Setzen Sie den Befehl PERFORM SSL REBUILD ab, um die SSL-Umgebung zu aktualisieren.

Wenn die kurze Interpretation des Rückkehrcodes *Certificate validation failed* ist, dann ist entweder das Server- oder Clientzertifikat (wenn Clientzertifikate verwendet werden) ungültig.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=unknown,
 11=gsk_environment_init,
 12=gsk_environment_open,
 13=gsk_environment_close,
 14=gsk_secure_socket_init,
 15=gsk_secure_socket_open,
 16=gsk_secure_socket_close,
 17=gsk_secure_socket_read,
 18=gsk_secure_socket_write,
 19=gsk_attribute_set_buffer,
 20=gsk_attribute_set_callback,
 21=gsk_attribute_set_enum,
 22=gsk_attribute_set_numeric_value

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=Unrecognized return code,
 1=Key database not found,
 2=Key database access not authorized,
 3=Invalid password for key database,
 4=Expired password for key database,
 5=Stashed password file not found,
 6=Session timeout value is invalid,
 7=An I/O error occurred,
 8=An unknown error occurred,
 16=Invalid distinguished name,
 17=No common ciphers negotiated,
 18=No certificate available,
 19=Certificate validation failed,
 20=Root certificate authority not supported,
 21=Unsupported operation,
 22=Invalid certificate signature,
 23=SSL protocol violation,
 24=Not authorized,
 25=Self-signed certificate,
 26=Invalid session state,
 27=Handle creation failed,
 28=No private key,
 29=Untrusted Certificate Authority,
 30=Certificate date invalid,
 31=Invalid cipher suite,
 32=Handshake abandoned by peer,
 33=Cannot open key database,
 34=Host certificate not yet valid,
 35=Certificate parsing error,
 36=Certificate is revoked,
 37=LDAP server is inactive,
 38=Unknown Certificate Authority,
 39=Internal error on partner,
 40=Unknown alert received,
 41=Client authentication alert,
 42=Incorrect key usage,
 43=Server name not recognized,
 44=Bad message length,
 45=Cryptographic error detected,
 46=Export restriction,
 47=TLS extension mismatch,
 48=No Negotiation,
 49=Signature algorithm not in signature algorithm pairs list,
 50=Certificate key algorithm is not in signature algorithm pairs list,
 51=GSKCMS Error

7. *peeraddr*
8. *tcipservice*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0124 *APPLID* Der Systeminitialisierungsparameter MAXSOCKETS hat den Wert *nnnnnn*, der den MAXFILEPROC-Wert von *nnnnnn* überschreitet. Der Wert für MAXSOCKETS wurde auf den niedrigeren Wert gesetzt.

Erläuterung: Der im Systeminitialisierungsparameter MAXSOCKETS angegebene Wert ist größer als der Wert, der in der Option z/OS UNIX System Services MAXFILEPROC angegeben ist.

CICS hat versucht, den MAXSOCKETS-Wert höher zu setzen als der Wert für MAXFILEPROC, aber er konnte dies nicht tun, da die Benutzer-ID, unter der CICS ausgeführt wird, keine Superuserberechtigung hat.

Systemaktion: CICS setzt die Ausführung mit dem Wert MAXSOCKETS fort, der dem Wert für MAXFILEPROC entspricht.

Benutzeraktion: Sie können:

- Starten Sie CICS erneut mit dem Wert MAXSOCKETS, der MAXFILEPROC nicht überschreitet. Dadurch wird die Anzahl der Sockets begrenzt, die CICS gleichzeitig aktiv haben kann.
- Erhöhen Sie den Wert für MAXFILEPROC, und starten Sie CICS anschließend erneut. Dies wirkt sich auf alle z/OS UNIX System Services-Prozesse in diesem System aus.
- Starten Sie CICS mit einer Benutzer-ID erneut, die über die Superuserberechtigung verfügt.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *nnnnnn*
3. *nnnnn*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0125 *APPLID* Der aus dem Katalog abgerufene Parameter MAXSOCKETS hat den Wert *nnnnnn*, der den Wert MAXFILEPROC von *nnnnnn* überschreitet. Der Wert für MAXSOCKETS wurde auf den niedrigeren Wert gesetzt.

Erläuterung: Der Wert des Systeminitialisierungsparameters MAXSOCKETS, der während eines Warmstarts oder eines Wiederanlaufs nach Systemabsturz aus dem Katalog abgerufen wird, ist größer als der Wert, der in der Option z/OS UNIX System Services MAXFILEPROC angegeben ist.

CICS hat versucht, den MAXSOCKETS-Wert höher zu setzen als der Wert für MAXFILEPROC, aber er konnte dies nicht tun, da die Benutzer-ID, unter der CICS aus-

geführt wird, keine Superuserberechtigung hat.

Diese Situation kann auftreten, wenn

- CICS wurde zuvor unter einer Benutzer-ID ausgeführt, die über die Superuserberechtigung verfügte, aber unter einer anderen Benutzer-ID erneut gestartet wurde.
- CICS wurde zuvor unter einer Benutzer-ID ausgeführt, die über die Superuserberechtigung verfügte, aber die Berechtigung wurde geändert, bevor CICS erneut gestartet wurde.
- CICS wurde zuvor unter einer Benutzer-ID ausgeführt, für die keine Superuserberechtigung vorhanden war, und der Wert von MAXFILEPROC wurde vor CICS-Neustart reduziert.

Systemaktion: CICS setzt die Ausführung mit dem Wert MAXSOCKETS fort, der dem Wert für MAXFILEPROC entspricht.

Benutzeraktion: Sie können:

- Starten Sie CICS erneut mit dem Wert MAXSOCKETS, der MAXFILEPROC nicht überschreitet. Dadurch wird die Anzahl der Sockets begrenzt, die CICS gleichzeitig aktiv haben kann.
- Erhöhen Sie den Wert für MAXFILEPROC, und starten Sie CICS anschließend erneut. Dies wirkt sich auf alle z/OS UNIX System Services-Prozesse in diesem System aus.
- Starten Sie CICS mit einer Benutzer-ID erneut, die über die Superuserberechtigung verfügt.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *nnnnnn*
3. *nnnnn*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0126 W *applid* Der Versuch, einen Socket zu erstellen, ist fehlgeschlagen, da die MAXSOCKETS-Grenze erreicht wurde.

Erläuterung: Der Versuch, einen tcpip-Socket zu erstellen, ist fehlgeschlagen, da die Anzahl der offenen Sockets im System den aktuellen MAXSOCKETS-Wert überschreiten würde.

Systemaktion: Der Socket wird nicht geöffnet, und der Fehler wird gemeldet.

Benutzeraktion: Wenn dieses Verhalten nicht entsehbar ist, verwenden Sie CEMT SET TCPIP, um die An-

zahl der Sockets im System zu erhöhen.

Modul: DFHSOMG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0128A *applid* Informationen zum Angeben einer Bindung an einen LDAP-Server können nicht aus dem PROXY-Segment von CRLPROFILE *profile* abgerufen werden.

Erläuterung: Der Systeminitialisierungsparameter CRLPROFILE wurde angegeben, aber die Informationen, die von CICS und System SSL benötigt werden, um eine Bindung an einen LDAP-Server auszuführen, können nicht aus dem Profil abgerufen werden, das sie identifiziert.

CICS hat versucht, die folgenden Informationen aus dem PROXY-Segment des Profils *profile* in der LDAP-BIND-Klasse der Datenbank des externen Sicherheitsmanagers zu extrahieren:

LDAPHOST

Der Uniform Resource Locator (URL) eines LDAP-Servers, der Zertifikatswiderrufinformationen enthält.

BINDDN

Der definierte LDAP-Name eines Benutzers, der berechtigt ist, auf Zertifikatswiderrufslisten auf dem angegebenen LDAP-Server zuzugreifen.

BINDPW

Das Kennwort, das zur Authentifizierung des Benutzers verwendet wird, der durch BINDDN angegeben wurde.

Entweder ist das angegebene Profil nicht vorhanden, oder CICS verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf das Profil, oder eine oder mehrere der erforderlichen Komponenten fehlen im Profil.

Systemaktion: Die CICS-SSL-Funktion kann keine Zertifikatswiderrufslisten abrufen, um festzustellen, ob Zertifikate widerrufen wurden. Um weitere Fehlernachrichten zu verhindern, wurde die Funktion CRLPROFILE inaktiviert. Daher kann CICS nicht prüfen, ob SSL-Zertifikate widerrufen werden.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das *profile*-Profil in der LDAPBIND-Klasse des Sicherheitsmanagers mit einem PROXY-Segment definiert ist, das alle drei erforderlichen Komponenten enthält. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Benutzer-ID der CICS-Region den Lesezugriff auf das Profil hatte, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *profile*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0129A *applid* Der LDAP-Server, dessen Name von CRLPROFILE abgerufen wurde, ist inaktiv. Die Zertifikatswiderrufsprüfungen wurden inaktiviert.

Erläuterung: Auf den LDAP-Server, dessen Name aus dem PROXY-Segment des Profils des externen Sicherheitsmanagers abgerufen wurde, das durch den Systeminitialisierungsparameter CRLPROFILE angegeben wurde, kann nicht auf den zugegriffen werden.

Systemaktion: Die CICS-SSL-Funktion kann keine Zertifikatswiderrufslisten abrufen, um festzustellen, ob Zertifikate widerrufen wurden. Um weitere Fehlernachrichten zu verhindern, wurde die Funktion CRLPROFILE inaktiviert. CICS unternimmt keine weiteren Versuche, Zertifikatswiderrufslisten vom LDAP-Server anzufordern. Daher kann CICS nicht prüfen, ob SSL-Zertifikate widerrufen werden.

Benutzeraktion: Um die Überprüfung der Zertifikatswiderrufsliste erneut zu aktivieren, muss der in der Datei CRLPROFILE angegebene LDAP-Server erneut gestartet werden. Alle CICS-Systeme, die eine CRLPROFILE-Definition angeben, die auf diesen Server verweist, müssen dann ebenfalls erneut gestartet werden.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0130 *datetimeapplid* Ein TCP/IP-ACCEPT-Aufruf ist fehlgeschlagen. Der TCP/IP-SERVICE *tcpipservice* an Port *portnumber* an der IP-Adresse *ipaddress* wird geschlossen. Die zurückgegebenen Werte sind 'bpx_return_value' (*bpx_return_value*), 'bpx_return_code' (*bpx_return_code*) und 'bpx_reason_code' (*X'bpx_reason_code'*).

Erläuterung: Ein TCP/IP-ACCEPT-Aufruf hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben explizit einen Speicherauszug in der Speicherauszugstabelle angefordert.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Der Parameter TCPIP SERVICE *tcipservice* auf dem Port *portnumber* an der angegebenen IP-Adresse wird beendet. Wenn diese Beendigung abgeschlossen ist, wird die Nachricht DFHSO0108 ausgegeben.

Der Rückgabewert, der Rückkehrcode und der Ursachencode, die von Unix System Services gemeldet werden, werden angezeigt, um die Diagnose zu unterstützen.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den ACCEPT-Fehler. Der Rückkehrcode und der Ursachencode, die in den Nachrichtentext eingeschlossen sind, werden im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes beschrieben. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, wenn TCP/IP MAXSOCKETS erreicht hat. Überprüfen Sie die Systemkonsole auf Nachrichten, die von TCP/IP ausgegeben wurden, und nehmen Sie die angegebene Fehlerbehebungsmaßnahme vor.

Der TCP/IP-SERVICE *tcipservice* wird geschlossen, und nachdem das TCP/IP-Problem gelöst wurde, sollte der geschlossene TCP/IP-SERVICE erneut geöffnet werden.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*
7. *bpx_return_value*
8. *bpx_return_code*
9. *X'bpx_reason_code'*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0131 *datetimeapplid* **Der TCP/IP-SERVICE *tcipservice* kann nicht in der IP-Adresse *ipaddress* geöffnet werden, da die maximale Anzahl Ports erreicht wurde.**

Erläuterung: Das Öffnen des TCPIP SERVICE ist fehlgeschlagen, da die maximal zulässige Anzahl an Ports erreicht wurde.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsauftrag mit dem Rückgabewert von EADDRNOTAVAIL und dem Ursachencode X'744C7231' fehlschlägt.

Systemaktion: Die Anforderung zum Öffnen von TCPIP SERVICE schlägt fehl, bis ein Port verfügbar wird.

Benutzeraktion: Die Anforderung sollte erneut versucht werden, wenn ein Port verfügbar ist.

Modul: DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *ipaddress*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0132 **An DFHSOLX wurde eine ungültige Funktion übergeben.**

Erläuterung: Im Exitprogramm "Socket TCP/IP" wurde ein interner Fehler festgestellt. Die an DFHSOLX übergebene Funktion konnte nicht erkannt werden.

Systemaktion: CICS gibt diese Nachricht aus, die verwendet werden kann, um den Fehler abzufangen und einen Speicherausgang für weitere Diagnosen zu erstellen.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu lösen.

Modul: DFHSOLX

Zieladresse: Konsole

DFHSO0133 *datetimeapplid* **TCPIP SERVICE *tcipservice* wurde installiert.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass TCPIP SERVICE *tcipservice* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSOAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0134A *applid* **TCPIP SERVICE *tcipservice* wurde nicht wiederhergestellt, da das Zertifikat *certificate* {is expired | is not yet current | does not have a private key | is not trusted | is not found}**

Erläuterung: TCPIP SERVICE *tcipservice* war bei der Installation der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde, weil das Zertifikat nicht verwendbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum: **ist abgelaufen**

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

ist noch nicht aktuell

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

hat keinen privaten Schlüssel

Das angegebene Zertifikat verfügt nicht über einen privaten Schlüssel.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Benutzer aufgrund fehlender Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT keinen Zugriff auf den privaten Schlüssel hat.

ist nicht vertrauenswürdig

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

wurde nicht gefunden

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion: Der TCPIPSERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an. Führen Sie anschließend den Befehl TCPIP SERVICE *tcipservice* manuell erneut aus.

Überprüfen Sie für eine Nachrichteneinfügung von 'nicht über einen privaten Schlüssel' das Systemprotokoll auf RACF-Nachrichten, die auf eine fehlende Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT hinweisen.

Modul: DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcipservice*
3. *certificate*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is expired*,
2=*is not yet current*,
3=*does not have a private key*,
4=*is not trusted*,
5=*is not found*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0135 W *datetimeapplid* **Der Versuch, zu einem S8-SSL-TCB zu wechseln, ist fehlgeschlagen, weil die Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten hat.**

Erläuterung: Der Versuch, zu einem S8-SSL-TCB umzuschalten, ist fehlgeschlagen, da die Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten hat.

Systemaktion: Die SSL-Anforderung wird nicht ausgeführt, und die Task wird gelöscht.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie die Anzahl der S8-SSL-TCBs, die für die CICS-Sockets-Domäne verfügbar sind, indem Sie den Wert für MAXSSLTCBS entweder in SIT oder über den Befehl CEMT SET DISPATCHER ändern.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0136 *applid* **Der Befehl PERFORM SSL RE-BUILD wurde erfolgreich ausgeführt.**

Erläuterung: Die SSL-Umgebung wurde erfolgreich wiederhergestellt, um den aktuellen Status des Schlüsselrings wiederzugeben.

Systemaktion: Alle nachfolgenden SSL-Handshakes verwenden Zertifikate aus dem aktualisierten Schlüsselring.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0137 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat TCPIP SERVICE** *tcipservice* **erfolgreich als** {*Enabled* | *Disabled*} **installiert.**

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat den *tcipservice* *tcipservicename* erfolgreich installiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSORM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

5. *tcipservice*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0138 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **kann-
te TCIPSERVICE** *tcipservice* **nicht ins-
tallieren, da** *{the definition is invalid | of
an installation failure | an internal error oc-
curred}*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte TCIPSERVICE *tcipservice* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der TCIPSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. Zum Beispiel DFHCA5501, wenn das erforderliche Attribut PORTNUMBER nicht angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. DFHAM4950 wird z. B. ausgegeben, wenn bereits ein TCIPSERVICE mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSORM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *tcipservice*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid*,
2=*of an installation failure*,
3=*an internal error occurred*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0139 *datetimeapplid* **Tcipserivce name wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE** *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte einen TCIPSERVICE nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der TCIPSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der tcip-service-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die Ressource TCIPSERVICE, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHSORM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0140 *DATETIMEAPPLIDIMMCLOSE*-Anforderung für TCIPSERVICE *tcipservice* wurde zurückgewiesen.

Erläuterung: TCIPSERVICE *tcipservice* ist in einer BUNDLE-Ressource definiert. Der BUNDLE muss inaktiviert werden, bevor die Aktion IMMCLOSE für den TCIPSERVICE ausgeführt werden kann.

Systemaktion: Der TCIPSERVICE kann nicht geschlossen werden.

Benutzeraktion: Inaktivieren Sie das BUNDLE, wenn diese Aktion den TCP/IP-SERVICE nicht schließen kann, wenn Sie die Anforderung IMMCLOSE erneut absetzen.

Modul: DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tcipservice*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0141 W *DATETIMEAPPLID* Die Syntexanalyse der Chiffrierdatei *cipherfile* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch, eine Datei zu parsen, die Cipher Suite-Codes enthalten sollte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es ist nicht möglich, Ressourcen zu aktivieren, die von der Chiffrierdatei abhängig sind.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Chiffrier-

datei gültig ist und sich an der richtigen Position auf zFS befindet. Abhängig von dem in der Chiffrierdatei festgestellten Fehler wird eine Nachricht DFHPIxxxx ausgegeben. Diese Nachricht enthält weitere Informationen zum XML-Fehler. Diese Nachricht enthält Informationen, die Sie bei der Korrektur der Chiffrierdatei unterstützen.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *cipherfile*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0142A *applid TCIPSERVICE tcpipservice* wurde nicht wiederhergestellt, da die zugehörige Chiffrierliste nicht installiert werden konnte.

Erläuterung: Die in TCIPSERVICE *tcpipservice* angegebene Chiffrierliste war gültig, als die Ressource installiert wurde, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde.

Systemaktion: Der TCIPSERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Chiffrierliste ungültig geworden ist, und ersetzen Sie sie durch eine gültige Cipherliste. Führen Sie anschließend den Befehl TCIPSERVICE *tcpipservice* manuell erneut aus.

Modul: DFHSODT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0143A *applid* Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da sein spezifischer TCIPSERVICE *speciftcps* nicht installiert ist.

Erläuterung: Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der spezielle TCIPSERVICE *speciftcps*, der erforderlich ist, nicht installiert ist.

Systemaktion: Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion: Ziehen Sie die Umbenennung des generischen TCIPSERVICE in Betracht, so dass er im Katalog nach dem spezifischen TCIPSERVICE, auf den er verweist, gefunden wird.

Modul: DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *speciftcps*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHSO0144 *applid* MINTLSLEVEL wurde auf TLS12 gesetzt, um NISTSP800131A=CHECK zu erfüllen.

Erläuterung: Der Systeminitialisierungsparameter MINTLSLEVEL sollte TLS12 sein, wenn NISTSP800131A=CHECK ist.

Systemaktion: MINTLSLEVEL wird auf TLS12 gesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Für den Parameter NISTSP800131A=CHECK SIT ist MINTLSLEVEL=TLS12 erforderlich. Ändern Sie MINTLSLEVEL in TLS12, und diese Nachricht wird nicht angezeigt.

Modul: DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0145 W *DATETIMEAPPLID* Eine Installation mit Chiffrierfunktionen *ciphersourcetype* *ciphersource* hat dazu geführt, dass *number* Chiffriergeräte aus der Chiffrierliste entfernt wurden.

Erläuterung: Während der Installation einer Ressource mit Hilfe einer Chiffrierliste oder einer Datei zur Angabe der zu verwendenden Chiffrierwert wurde eine Reihe von Chiffrierwert entfernt, da sie nicht von System-SSL in der für diese CICS-Region angeforderten Sicherheitsumgebung unterstützt werden.

Auf diese Nachricht folgt eine oder mehrere DFHSO0146-Nachrichten, die die Chiffrierinformationen auflisten.

Systemaktion: Solange ein Chiffrierverfahren in der Liste gültig ist, wird die Installation erfolgreich fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Chiffrierliste oder die Chiffrierdatei nur gültige Chiffrierdateien enthält.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *ciphersourcetype*
5. *ciphersource*
6. *number*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0146 I *DATETIMEAPPLID* Ciphers entfernt:
cipherlist.

Erläuterung: Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHSO0145, in der die nicht unterstützten Chiffriermittel aufgelistet werden.

Systemaktion: Solange ein Chiffrierverfahren in der Liste gültig ist, wird die Installation erfolgreich fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Chiffrierliste oder die Chiffrierdatei nur gültige Chiffrierdateien enthält.

Modul: DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *cipherlist*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0147 W *applid* Es wurde eine nicht sichere Clientverbindung für ATTLSAWARE TCPIPSERVICE *tcipSERVICE* empfangen. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. TTLS_IOCTL-Wert *X'ttlsioclt'*

Erläuterung: Die TCP/IP-Listener-Task hat eine Verbindung von einem Client empfangen, der nicht sicher ist. Der TCPIP SERVICE wird mit SSL (ATTLSAWARE) definiert, so dass neue Verbindungen durch AT-TLS gesichert werden müssen.

Systemaktion: CICS sendet immer eine HTTP-Fehlerantwort vom Typ 403 an den Client für eine nicht sichere Verbindung in einem SSL (ATTLSAWARE) TCPIP SERVICE. Diese Nachricht wird nur einmal pro aktivem TCPIP SERVICE ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der vom TCPIP SERVICE verwendete Port durch eine aktive AT-TLS-Richtlinie geschützt wurde.

Wenn Sie nach dem Empfang dieser Nachricht AT-TLS für den TCPIP SERVICE-Port aktivieren, sollten Sie den TCPIP SERVICE schließen und erneut öffnen.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *clientaddr*
4. *X'ttlsioclt'*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0148 *datetimeapplid* Die Verwendung von TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* kann zu einem Verstoß gegen NIST SP800-131A führen.

Erläuterung: Der TCP/IP-Service (SSL) (ATTLSAWARE) TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* wurde geöffnet. SIT-Parameter NISTSP800131A=CHECK wird festgelegt, welche Anforderungen konform mit dem Sicherheitsstandard NIST SP800-131A sind.

Diese Warnung wird ausgegeben, da die Verschlüsselungsumgebung zur Unterstützung dieses TCPIP SERVICE durch eine AT-TLS-Richtlinie konfiguriert wurde. Sie sollten sicherstellen, dass diese Richtlinie mit dem Sicherheitsstandard NIST SP800-131A konform ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Hinweise zur Handhabung der Konformität mit NIST SP800-131A finden Sie im Abschnitt NIST SP800-131A in der CICS-Produktdokumentation.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CSOO

DFHSO0149 W *applid* Eine Clientverbindung, die CLIENTAUTHTYPE (PASSTHRU) verwendet, wurde für ATTLSAWARE TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* erkannt. TTLS_IOCTL-Wert *X'ttlsioclt'*. Der TCPIP SERVICE wird geschlossen.

Erläuterung: Die TCP/IP-Listener-Task hat eine Verbindung von einem Client empfangen, der durch eine AT-TLS-Richtlinie, die CLIENTAUTHTYPE (PASSTHRU) verwendet, gesichert wurde. Die mit SSL (ATTLSAWARE) definierten CICS-TCPIP SERVICE-Definitionen unterstützen nicht den Parameter CLIENTAUTHTYPE von PASSTHRU, da diese Einstellung die Zertifikatprüfung umgeht.

Systemaktion: CICS schließt die Clientverbindung und schließt auch den TCPIP SERVICE.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Port, der vom TCPIP SERVICE verwendet wird, durch eine AT-TLS-Richtlinie geschützt ist, die nicht CLIENTAUTHTYPE (PASSTHRU) verwendet.

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *X'ttlsioclt'*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0150A *applid TCPIPSERVICE tcpipservice*
wurde nicht zurückgespeichert, da KEY-
RING kein Standardzertifikat hat.

Erläuterung: Der TCPIPSERVICE *tcpipservice* war beim Installieren der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wird. Diese Nachricht wird ausgegeben, weil der TCPIPSERVICE keine Zertifikatsbezeichnung im Attribut CERTIFICATE angegeben hat und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion: Der TCPIPSERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für den Parameter TCPIPSERVICE einen gültigen Zertifikatskennsatz an, oder geben Sie einen der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Modul: DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0151A *applid TCPIPSERVICE tcpipservice*
wurde nicht wiederhergestellt, weil sein
Host *hostname* unbekannt ist.

Erläuterung: Das in TCPIPSERVICE *tcpipservice* angegebene Zertifikat enthielt zum Zeitpunkt der Installation einen unbekannten Hostnamen.

Systemaktion: Der TCPIPSERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum das Zertifikat einen unbekannten Host hat. Führen Sie anschließend den Befehl TCPIPSERVICE *tcpipservice* manuell erneut aus.

Modul: DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *hostname*

Zieladresse: Konsole

DFHSO0223 *datetimeapplid* Der Rückkehrcode *rc* wurde von der Funktion {unknown | gsk_environment_init | gsk_environment_open | gsk_environment_close | gsk_environment_close | gsk_secure_socket_init | gsk_secure_socket_init | gsk_secure_socket_open | gsk_secure_socket_open | gsk_secure_socket_close | gsk_secure_socket_read | gsk_secure_socket_write | empfangen. gsk_attribute_set_buffer | gsk_attribute_set_callback | gsk_attribute_set_enum | gsk_attribute_set_numeric_value} von System SSL.Ursache: {Unrecognized return code | Key database not found | Key database access not authorized | Invalid password for key database | Expired password for key database | Stashed password file not found | Session timeout value is invalid | An I/O error occurred | An unknown error occurred | Ungültiger definierter Name | No common ciphers negotiated | No certificate available | Certificate rejected by peer | Root certificate authority not supported | Unsupported operation | Invalid certificate signature | SSL protocol violation | Not authorized | Self-signed certificate | Invalid session state | Handle Erstellung fehlgeschlagen | No private key | Untrusted Certificate Authority | Certificate date invalid | Invalid cipher suite | Handshake abandoned by peer | Cannot open key database | Host certificate not yet valid | Certificate parsing error | Certificate is revoked | LDAP server is inactive | Unknown Certificate Authority | Internal error on partner | Unknown alert received | Client authentication alert | Incorrect key usage | Server name not recognized | Bad message length | Cryptographic error detected | Export restriction}Export restriction}.Peer: *peeraddr*, TCPIPSERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung: Es wurde ein Rückkehrcode ungleich Null von der angegebenen Funktion des z/OS-System-SSL-Service empfangen. Es wird eine kurze Interpretation des Rückkehrcodes angezeigt. Der Service hat eine Verbindung mit einem Partner unter der IP-Adresse *peeraddr* zu TCPIPSERVICE *tcpipservice* verarbeitet.

Systemaktion: Die Secure Sockets-Operation wird abgebrochen. Eine schwerwiegende Fehlermeldung (DFHSO0002) der Socket-Domäne kann mit dem Fehlercode X'080C' erstellt werden.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht nicht von der Nachricht DFHSO0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine unerwartete Aktion durch den verbundenen Partner zurückzuführen, und diese Nachricht dient nur zur Information. Wenn diese Nachricht von der Nachricht DFHSO0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine Art Konfigurationsfehler zurückzuführen. Wenn in der Nachricht Peer: 0.0.0.0, TCPIPSERVICE: *NONE* angezeigt wird, ist der Fehler

wahrscheinlich auf einen Fehler bei der Ausführung von PERFORM SSL REBUILD zurückzuführen. Ein PERFORM-SSL-REBUILD-Fehler sollte die alte SSL-Umgebung beibehalten. Verwenden Sie die Beschreibung in der Nachricht, um festzustellen, was falsch ist. Eine Beschreibung des Rückkehrcodes *rc* finden Sie in z/OS Cryptographic Services: System SSL Programming, IBM Form SC24-5901. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Wenn die kurze Interpretation des Rückkehrcodes *Certificate date invalid* ist, kann das Zertifikat entweder abgelaufen sein oder noch nicht gültig sein und kann entweder auf das lokale Zertifikat oder auf das Zertifikat des fernen Partners verweisen.

Wenn es sich bei der kurzen Interpretation des Rückkehrcodes um *No certificate available* handelt, wurde das Zertifikat möglicherweise erst kürzlich zum Schlüsselring hinzugefügt. Setzen Sie den Befehl PERFORM SSL REBUILD ab, um die SSL-Umgebung zu aktualisieren.

Modul: DFHSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=*unknown*,
 11=*gsk_environment_init*,
 12=*gsk_environment_open*,
 13=*gsk_environment_close*,
 14=*gsk_secure_socket_init*,
 15=*gsk_secure_socket_open*,
 16=*gsk_secure_socket_close*,
 17=*gsk_secure_socket_read*,
 18=*gsk_secure_socket_write*,
 19=*gsk_attribute_set_buffer*,
 20=*gsk_attribute_set_callback*,
 21=*gsk_attribute_set_enum*,
 22=*gsk_attribute_set_numeric_value*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=*Unrecognized return code*,
 1=*Key database not found*,
 2=*Key database access not authorized*,
 3=*Invalid password for key database*,
 4=*Expired password for key database*,
 5=*Stashed password file not found*,
 6=*Session timeout value is invalid*,
 7=*An I/O error occurred*,
 8=*An unknown error occurred*,
 16=*Invalid distinguished name*,

17=*No common ciphers negotiated*,
 18=*No certificate available*,
 19=*Certificate rejected by peer*,
 20=*Root certificate authority not supported*,
 21=*Unsupported operation*,
 22=*Invalid certificate signature*,
 23=*SSL protocol violation*,
 24=*Not authorized*,
 25=*Self-signed certificate*,
 26=*Invalid session state*,
 27=*Handle creation failed*,
 28=*No private key*,
 29=*Untrusted Certificate Authority*,
 30=*Certificate date invalid*,
 31=*Invalid cipher suite*,
 32=*Handshake abandoned by peer*,
 33=*Cannot open key database*,
 34=*Host certificate not yet valid*,
 35=*Certificate parsing error*,
 36=*Certificate is revoked*,
 37=*LDAP server is inactive*,
 38=*Unknown Certificate Authority*,
 39=*Internal error on partner*,
 40=*Unknown alert received*,
 41=*Client authentication alert*,
 42=*Incorrect key usage*,
 43=*Server name not recognized*,
 44=*Bad message length*,
 45=*Cryptographic error detected*,
 46=*Export restriction*

7. *peeraddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse: Konsole

DFHSO1000 *datetimeapplid* Eine Anforderung für die TCP/IP-Kommunikation ist fehlgeschlagen (Code *X'code'*) für IPCONN *ipconn* mit der Anwendungs-ID *applid*. z/OS UNIX System Services hat den Wert *'bpx_return_value'* (*bpx_return_value*) *bpx_return_code* (*bpx_return_code*) und *bpx_reason_code* (*X'bpx_reason_code'*) bereitgestellt.

Erläuterung: Eine Anforderung an z/OS UNIX-Systemservices für die TCP/IP-Kommunikation ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wurde für die IPIC-Kommunikation mit einer anderen CICS-Region unter Verwendung von IPCONN *ipconn* und applid *applid* gestellt. Der Code *X'code'* ist eine Ausnahmeablaufverfolgungs-ID der SO-Domäne, die angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

•

0E02 BPX1AIO Asyncio-Fehler

- 0E03 BPX1AIO Asyncio-Anforderungsfehler
- 0E09 BPX1GIV Fehler beim Socket-Fehler
- 0E0C BPX1TAK beim Socket-Fehler
- 0E0F BPX1GCL get client id failure
- 0E13 BPX1SOC-Socket-Faliure
- 0E16 BPX1BND Bindefehler
- 0E19 BPX1LSN-Empfangsfehler
- 0E1C BPX1GNM Fehler beim Abrufen des Socket-Namens
- 0E1F BPX1IOC ioctl-Fehler
- 0E20 BPX1AIO Asyncio-Rückgabefehler
- 0E23 BPX1OPT socketopt fehlgeschlagen

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt.

Diese Nachricht weist auf einen Fehler bei der Ausführung von CICS für die Kommunikation unter Verwendung der IPIC-Kommunikation hin. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die IPIC-Kommunikation unter Verwendung von IPCONN *ipconn* ist möglicherweise vorübergehend oder permanent fehlgeschlagen.

Es werden zusätzliche Fehlernachrichten erstellt, um die Auswirkungen dieser fehlgeschlagenen Anforderung auf die IPIC-Kommunikation zu melden.

Benutzeraktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag gibt an, welcher z/OS-UNIX-Systemservice aufgerufen wurde. Informationen zum Ermitteln der Fehlerursache finden Sie im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes. Wenn der Wert für den Ursachencode der z/OS UNIX-Systemservices nicht null ist, können Sie unter Umständen den z/OS UNIX System Services-Befehl BPXMTEXT verwenden, um weitere Informationen bereitzustellen.

Die Auswirkung dieses Fehlers hängt von der IPIC-Verarbeitung ab, die zu dem Zeitpunkt ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in den anderen Nachrichten für die IPIC-Kommunikation mit dem angegebenen IPCONN.

Wenn die IPIC-Kommunikation mit IPCONN *ipconn* die normale Operation nicht erfolgreich fortgesetzt wird, überprüfen Sie die IPCONN und die zugehörige

TCPIPSERVICE-Ressourcendefinition haben Attribute, die für Ihre Installation korrekt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass diese Ressourcendefinitionen in der CICS-Region korrekt sind, die diese Nachricht ausgegeben hat, und die CICS-Region, mit der die IPIC-Kommunikation versucht wird. Es kann auch erforderlich sein, die Parameterdefinitionen für z/OS Communications Server für den Betrieb dieses IPCONN korrekt zu überprüfen. In diesem Zusammenhang ist das z/OS-System, auf dem die CICS-Region ausgeführt wird, die diese Nachricht ausgegeben hat, und das z/OS-System, mit dem die IPIC-Kommunikation versucht wird, zu berücksichtigen.

Modul: DFHSOSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *ipconn*
6. *applid*
7. *bpx_return_value*
8. *bpx_return_code*
9. *X'bpx_reason_code'*

Zieladresse: CSOO

DFHSO1001 *datetimeapplid* In Modul *modname* ist ein NMI-Fehler (Code *X'code'*) für Communications Server TCP/IP-Aufruffähige NMI aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 043A-Fehler bei SVC-Aufruf abgebrochen
- 043B-Statistik-SVC-Aufruf zurückgewiesen
- 043C-Statistik NMI INQUIRE fehlgeschlagen
- 0CA6 SVC-Aufruf zurückgewiesen
- 0CA7 SVC-Aufruf abnormal beendet
- 0CA8 NMI INQUIRE fehlgeschlagen

NMI INQUIRE wird verwendet, um den Wert des TCP/IP-Parameters SOMAXCONN von z/OS Communications Server für die Verwendung mit einem TCPIP-SERVICE-Attribut BACKLOG abzurufen. Es wird auch verwendet, um Informationen zum Socket-Rückstand

und zu Verbindungen, die für die Ressourcenstatistik TCIPSERVICE gelöscht wurden, abzurufen.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist ein falscher Satz des CICS-SVC-Typs 3. Überprüfen Sie, ob der CICS-Typ 3-SVC ordnungsgemäß installiert wurde. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag kann Ihnen den Wert mitteilen, der vom CICS-Typ 3 SVC in Register 15 zurückgegeben wurde. Andere Werte als -1 und 0 weisen auf einen Fehler beim Aufruf des CICS-Typs 3 SVC selbst hin. Dies kann bei einer falschen Einrichtung des CICS-SVC-Typs 3 auftreten.

Wenn der CICS-Typ 3 SVC ordnungsgemäß installiert wurde, weist dies auf einen möglichen Fehler im CICS-Code oder auf die aufgerufene TCP/IP-NMI-Anforderung von Communications Server hin. Dies kann der Fall sein, wenn der in Register 15 zurückgegebene Wert -1 oder 0 ist. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag gibt an, welche Anforderung aufgerufen wurde, und die Antwortwerte, die zurückgegeben wurden. Die Veröffentlichung z/OS Communications Server IP Programmer's Guide and Reference enthält weitere Informationen. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Bei einem fehlgeschlagenen NMI INQUIRE für das Abrufen von SOMAXCONN (Codes 0CA6-8) kann der Wert, der für ein TCIPSERVICE-Attribut BACKLOG verwendet wird, nicht auf den Wert des TCP/IP-Parameters SOMAXCONN des z/OS-Kommunikationservers gesetzt werden. Im Falle eines fehlgeschlagenen NMI INQUIRE zum Abrufen von TCIPSERVICE-Ressourcenstatistiken (Codes 043A-C), meldet die Statistik

0 für die folgenden Felder für den entsprechenden Stack:

- SOR_CURR_BACKLOG
- SOR_CURR_MAX_BACKLOG
- SOR_CONNS_GELÖSCHT
- SOR_CONN_LAST_GELÖSCHT

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse: CSOO und Konsole

DFHSO1002 *datetimeapplid* CICS kann den sicheren Status einer neuen Verbindung, die in ATTLAWARE TCIPSERVICE *tcpipservice* von der Client-IP-Adresse *ipaddress* empfangen wurde, nicht ermitteln. Die zurückgegebenen UNIX System Services-Werte sind 'bpx_return_value' (*bpx_return_value*), 'bpx_return_code' (*bpx_return_code*) und 'bpx_reason_code' (*X'bpx_reason_code'*).

Erläuterung: Ein Web-Client hat versucht, eine Verbindung zu einer CICS-Region herzustellen, die durch eine Application Transparent Transport Layer Security (AT-TLS) aware TCIPSERVICE geschützt ist.

Die Socket-Listener-Task (CSOL) hat einen UNIX-BPXIOCTL-Aufruf ausgeführt, um Informationen über eine neue Verbindung abzurufen, aber der Aufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, dies wird in der Speicherauszugtabelle explizit angefordert.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, die Speicherauszugtabelle gibt an, dass CICS beendet werden

Der Socket, der für den Client akzeptiert wurde, ist geschlossen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes z/OS UNIX System Services Messages and Codes .

Modul: DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *ipaddress*

6. *bpx_return_value*
7. *bpx_return_code*
8. *X'bpx_reason_code'*

Zieladresse: CSOO

Nachrichten mit dem Präfix DFHSRnnnn

DFHSR0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist bei der relativen Position *X'offset'* im Programm *progrname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Programm *progrname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder eine Programmprüfung aufgetreten. Der Speicherschutz ist aktiv, und CICS wurde zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung oder Programmprüfung in USER-Schlüssel ausgeführt.

Der Code *aaa* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, der Details zu dem Fehler enthält. Der Systemspeicherauszug SR0001 wird erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscode in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS setzt die Transaktion fort und beendet die Transaktion, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der Code für die abnormale Beendigung der Transaktion ist ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE.

Benutzeraktion: Da der Ausführungsschlüssel USER-Schlüssel war, ist *modname* wahrscheinlich ein Kundenanwendungsprogramm. Überprüfen Sie dieses Programm, und korrigieren Sie den Fehler.

Wenn es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler 0C4 handelt, der durch einen Versuch zum Überschreiben eines CICS-DSA verursacht wurde, gibt der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag an, welcher DSA das Programm versucht hat, zu überschreiben. Ist dies der Fall, wird auch auf die Erläuterung der Nachricht DFHSR0622 verwiesen.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE abnormal beendet werden, wenn der Ausführungsschlüssel USER ist, müssen Sie dies für einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle für Systemspeicherauszüge SR0001 angeben. Verwenden Sie entweder CEMT oder einen EXEC CICS-Befehl. Weitere Anleitungen dazu finden Sie im Configuring.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0002 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist bei der relativen Position *X'offset'* im Programm *progrname* der Anwendung *application*, Version *applversion*, auf der Plattform *platform* aufgetreten.

Erläuterung: Im Programm *progrname* der Anwendung *application* Version *applversion* auf der Plattform *platform* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Der Speicherschutz ist aktiv, und CICS wurde zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung oder Programmprüfung in USER-Schlüssel ausgeführt.

Der Code *aaa* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, der Details zu dem Fehler enthält. Der Systemspeicherauszug SR0001 wird erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscode in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS setzt die Transaktion fort und beendet die Transaktion, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugta-

belle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der Code für die abnormale Beendigung der Transaktion ist ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE.

Benutzeraktion: Da der Ausführungsschlüssel USER-Schlüssel war, ist *modname* wahrscheinlich ein Kundenanwendungsprogramm. Überprüfen Sie dieses Programm, und korrigieren Sie den Fehler.

Wenn es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler 0C4 handelt, der durch einen Versuch zum Überschreiben eines CICS-DSA verursacht wurde, gibt der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag an, welcher DSA das Programm versucht hat, zu überschreiben. Ist dies der Fall, wird auch auf die Erläuterung der Nachricht DFHSR0622 verwiesen.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE abnormal beendet werden, wenn der Ausführungsschlüssel USER ist, müssen Sie dies für einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle für Systemspeicherauszüge SR0001 angeben. Verwenden Sie entweder CEMT oder einen EXEC CICS-Befehl. Weitere Anleitungen dazu finden Sie im Configuring.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *progname*
5. *application*
6. *applversion*
7. *platform*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0601 *applid* **Programmunterbrechung mit Systemtask** *taskid* **in Steuerung aufgetreten**

Erläuterung: Es wurde eine Programmprüfung in einer Systemtask festgestellt. *taskid* ist die Systemtaskkennung (z. B. TCP, III), die im Feld TCAKCTTA festgelegt ist.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0601 und einem Ausnahmeablaufverfolgungseintrag abnormal beendet, der die Kernelfehlerdaten für den Programmfehler enthält. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Programmprüfung zu ermitteln. Die wahrscheinlichsten Ursachen sind entweder ein

Fehler in einem CICS-Modul oder ein Fehler in einem vom Benutzer geschriebenen PLT-Programm.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *taskid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0602 *applid* **Die Programmunterbrechungsroutine wurde während der Verarbeitung des Programmunterbrechungs für dieselbe Task eingegeben.**

Erläuterung: Es ist ein Programmfehler aufgetreten. CICS fing an, die Task mit dem Code für abnormale Beendigung ASRA abzubrechen, als ein anderer Programmfehler aufgetreten ist. Da es sich um eine potenziell rekursive Situation handelt, beendet DFHSRP CICS.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0602 und den Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen abnormal beendet, die die Kernelfehlerdaten für die einzelnen Programmfehler enthalten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie herauszufinden, wo und warum der erste Programmfehler aufgetreten ist. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Fehler im Anwendungsprogramm. Die zweite Programmprüfung kann auf einen CICS-Fehler zurückzuführen sein, während die Task beendet wird.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0603 *applid* **Programmunterbrechung ist aufgetreten**

Erläuterung: Es ist eine Programmprüfung aufgetreten, und CICS versuchte nicht, eine Wiederherstellung auszuführen, da SRT = NO in der Systeminitialisierungstabelle oder vom Bediener beim Start angegeben wurde.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0603 und einem Ausnahmeablaufverfolgungseintrag abnormal beendet, in dem die Kernelfehlerdaten für die Programmprüfung angegeben werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie zunächst, ob die Spezifikation von SRT = NO korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie ihn wie im Abschnitt Configuring beschrieben.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0605 *applid* Fehler von KE-Domäne-DFHSRP-Initialisierung

Erläuterung: Das Modul DFHSRP hat während der Initialisierungsphase von CICS einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Es ist unwahrscheinlich, dass alle Wiederherstellungsfunktionen ausgeführt werden können, bis der Fehler gefunden und korrigiert wird.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0605 abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln und die Ursache des Problems zu beheben.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0606 *applid* Abbruch (Code *aaa/bbbb*) wurde erkannt.

Erläuterung: DFHSRP hat eine abnormale Beendigung festgestellt, die CICS nicht vollständig verarbeiten kann (z. B. kann der Code für abnormale Beendigung nicht in der SRT gefunden werden). In diesem Fall handelt es sich um das CICS-System und nicht nur um eine Transaktion, die abnormal beendet wurde.

Der Code *aaa* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet. Ein Systemspeicherauszug (Speicherauszugscode SR0606) kann abhängig vom Code für abnormale Beendigung mit

dieser Nachricht erstellt werden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, der die Kernelfehlerdaten für die abnormale Beendigung enthält.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um die abnormale Beendigung zu ermitteln und die Ursache zu untersuchen.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0612 *applid* Die Abbruchwiederherstellung wurde durch dieselbe Task eingegeben.

Erläuterung: Es ist eine abnormale Beendigung des Betriebssystems aufgetreten. CICS hat begonnen, die Task mit dem Code für abnormale Beendigung ASRB abzuberechnen, wenn eine andere Beendigung des Betriebssystems aufgetreten ist. Da es sich um eine potenziell rekursive Situation handelt, beendet DFHSRP CICS.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0612 und den Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen abnormal beendet, die die Kernelfehlerdaten für die einzelnen abnormalen Systemabbrüche enthalten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für die abnormale Beendigung des zweiten Betriebssystems ist ein Fehler in einem globalen Benutzerexitprogramm, das auf dem XSRAB-Exit ausgeführt wird. Dies ist der globale Benutzerexit, der aufgerufen werden kann, wenn in der SRT ein Code für abnormale Beendigung gefunden wird. Wenn ein solches Programm ausgeführt wurde, die Ursache für die zweite abnormale Beendigung ermitteln und Schritte ausführen, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Beachten Sie, dass diese Nachricht auch ausgegeben wird, wenn ein globales Benutzerexitprogramm, das auf dem XSRAB-Exit ausgeführt wird, in eine Schleife (runaway) oder ein unbekannter XPI-Aufruf (kernerror) ausgegeben wird. Der zweite Ausnahmeablaufverfolgungseintrag sollte dazu beitragen, dies zu diagnostizieren.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0613 *applid* **Abnormale Beendigung mit Systemtask taskid im Steuerelement**

Erläuterung: In einer Systemtask wurde eine abnormale Beendigung des Betriebssystems festgestellt. *taskid* ist die Systemtaskkennung (z. B. TCP, III), die im Feld TCAKCTTA festgelegt ist.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherausgang SR0613 und einem Ausnahmeablaufverfolgungseintrag abnormal beendet, der die Kernelfehlerdaten für die abnormale Beendigung des Betriebssystems enthält. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherausgang, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln, und ergreifen Sie die Aktion, um die Ursache zu korrigieren.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *taskid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0615 *applid* **Die Programmunterbrechung ist in der Wiederherstellungstask aufgetreten.**

Erläuterung: Es ist eine abnormale Beendigung des Betriebssystems aufgetreten. CICS fing an, die Task mit dem Code für abnormale Beendigung ASRB zu beenden, als ein Programmfehler aufgetreten ist. DFHSRP beendet CICS.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systemspeicherausgang SR0615 und den Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen abnormal beendet, die die Kernelfehlerdaten für die abnormale Beendigung des Betriebssystems und den Programmfehler enthalten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für die Programmprüfung ist ein Fehler in einem globalen Benutzerausgangsprogramm, das auf dem Exit XSRAB ausgeführt wird. Dies ist der globale Benutzerexit, der aufgerufen werden kann, wenn in der SRT ein Code für abnormale Beendigung gefunden wird. Wenn ein solches Programm ausgeführt wurde, die Ursache für den Programmfehler feststellen und korrigieren.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0618 *applid* **Ein unzulässiger Makroaufruf oder Verweis auf den CSA oder TCA hat die folgende abnormale Beendigung verursacht:**

Erläuterung: Es wurde ein Benutzerprogramm ausgeführt, das entweder ein Assemblermakro enthält, das nicht mehr unterstützt wird, oder sich illegal auf CICS TCA oder CSA bezieht oder mit den entsprechenden Exec-Schnittstellen-Stubs nicht mit der Verbindung bearbeitet wurde.

Dieser Fehler wird als 0C4-Programmfehler angezeigt.

Systemaktion: Entweder Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASRD abnormal beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHAP0001 oder DFHSR0001, die den Namen des Programms mit Fehler und die relative Position in diesem Programm angibt, bei dem der Fehler auftrat.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet. Auf diese Nachricht folgt eine Nachricht DFHSR06xx, die den Grund für die Beendigung enthält.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Programm, und korrigieren Sie den Fehler.

Wenn sich der Fehler im Modul DFHUEHC befindet, stellen Sie sicher, dass UEPCSA und UEPTCA nicht verwendet werden, da diese Referenzabrufdatei für den Abruf geschützt ist.

Stellen Sie sicher, dass das Programm nicht das Feld CSAQRTCA (zuvor mit dem Namen CSACDTA) verwendet, da dieses Feld den abrufgeschützten Speicher referenziert.

Stellen Sie sicher, dass das Anwendungsprogramm mit den entsprechenden Stubs der Exec-Schnittstelle mit dem Link editiert wurde.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHSR0619 *datetimeapplid* **Eine unzulässige Referenz auf die RCT hat die folgende abnormale Beendigung verursacht.**

Erläuterung: Ein Benutzerprogramm wurde ausgeführt und illegal auf die RCT verwiesen. Dieser Fehler wird als 0C4-Programmfehler angezeigt.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASRE abnormal beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHAP0001

oder DFHSR0001, die den Namen des Programms mit Fehler und die relative Position in diesem Programm angibt, bei dem der Fehler auftrat.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Programm, und korrigieren Sie den Fehler mithilfe der von CICS bereitgestellten SPI-Befehle, um Informationen zu CICS-DB2-Ressourcendefinitionen abzurufen.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CDB2 und Konsole

DFHSR0622 *applid* **Der Versuch** *dsanameaccess*{*access*} **hat die folgende abnormale Beendigung verursacht:**

Erläuterung: Es ist ein 0C4-Programmunterbrechung (Schutzausnahmebedingung) aufgetreten. CICS hat die Ursache von 0C4 als Versuch erkannt, in DSA *dsaname* entweder *access* oder *overwrite* zu speichern. DSA ist eine von CDSA, RDSA, UDSA, ECDSA, ERDSA, ETDSA, EUDSA oder GCDSA für *overwrite*, oder entweder UDSA oder EUDSA für *access*.

Wenn *dsaname* **CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA ist:**

CICS wird mit aktivem Speicherschutz ausgeführt. Die CDSA, ECDSA, ETDSA und GCDSA enthalten daher CICS-Schlüsselspeicher. Sie sind schreibgeschützt aus Benutzerprogrammen, die im Benutzerschlüssel ausgeführt werden. Die wahrscheinlichsten Ursachen für den 0C4 sind:

- Ein Programm, das im CICS-Schlüssel ausgeführt wird, hat die Adresse des CICS-Schlüsselspeichers in der CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA an ein Benutzerprogramm übergeben, das im Benutzerschlüssel ausgeführt wurde, und dieses Benutzerprogramm versuchte, in diesen Speicher zu schreiben.
- Ein Benutzerprogramm, das im Benutzerschlüssel ausgeführt wird, enthält einen Fehler und hat versehentlich versucht, in den CICS-Schlüsselspeicher in der CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA zu schreiben.
- Ein Benutzerprogramm, das im Benutzerschlüssel ausgeführt wird, hat absichtlich

versucht, in den CICS-Schlüsselspeicher in der CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA zu schreiben.

Wenn *dsaname* **ERDSA oder RDSA ist:**

CICS kann mit oder ohne aktiven Speicherschutz ausgeführt werden. Der ERDSA oder RDSA enthält nur reentrant CICS- und Benutzerprogramme. Wurde RENTPGM=PROTECT als Systeminitialisierungsparameter angegeben, ist der Befehl ERDSA oder RDSA schreibgeschützt von Programmen, die sowohl im CICS-Schlüssel als auch im Benutzerschlüssel ausgeführt werden. Wird RENTPGM=NOPROTECT angegeben, ist der ERDSA oder RDSA nur von Benutzerprogrammen geschützt, die im Benutzerschlüssel ausgeführt werden. Die wahrscheinlichsten Ursachen für den 0C4 sind:

- Ein Benutzerprogramm, das sich im ERDSA oder RDSA befindet, hat versucht, seinen eigenen Speicher zu ändern (d. a. das Programm ist nicht reentrant).
- Ein Benutzerprogramm enthält einen Fehler und hat versehentlich versucht, den Programmspeicher in ERDSA oder RDSA zu überschreiben.

Wenn *dsaname* **EUDSA oder UDSA ist:**

CICS wird mit aktivem Speicherschutz und aktiver Transaktionsisolation ausgeführt. EUDSA und UDSA enthalten nur USER-Schlüssel, die nicht gemeinsam genutzt werden. Die wahrscheinlichsten Ursachen für den 0C4 sind:

- Wenn es sich bei der Aktion um *overwritet* handelt, hat ein Programm versucht, den nicht gemeinsam genutzten Speicher zu ändern, der zu einer anderen Transaktion gehört.
- Wenn es sich bei der Aktion um *access* handelt, hat ein Programm versucht, einen Speicher zu lesen oder eine Anweisung in einem anderen nicht gemeinsam genutzten Speicher einer anderen Transaktion auszuführen.

Systemaktion: Beliebig: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASRA abnormal beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHAP0001 oder DFHSR0001, die den Namen des Programms mit Fehler und die relative Position in diesem Programm angibt, bei dem der Fehler auftrat. Zusätzlich wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag verwendet, der Programm, Offset, Ausführungsschlüssel und DSA in Frage stellt.

Oder: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet. Auf diese Nachricht folgt eine Nachricht

DFHSR06xx, die den Grund für die Beendigung enthält.

Benutzeraktion: Führen Sie je nach Ursache und *dsaname* einen der folgenden Schritte aus:

- Beheben Sie alle Fehler im Programm.
- Definieren Sie Transaktionen mit ISOLATE (NO) erneut, wo sie Speicher gemeinsam nutzen müssen.
- Ändern Sie die Programmressourcendefinition so, dass sie im CICS-Schlüssel (und im Basisbereich) ausgeführt wird.
-

Stellen Sie sicher, dass das Programm nicht in den ERDSA geladen wird, indem Sie es nicht mit der Option RENT bearbeiten.

Modul: DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*overwrite*,
2=*access*

3. *dsaname*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHSTnnnn

DFHST0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Anmerkung: Für DFHSTUP-Module ist NO *applid* vorhanden.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Für die Module DFHSTST und DFHSTTI wird ein Speicherauszug erstellt, und das Erfassungsintervall wird auf 24 Stunden gesetzt. Die Nachricht DFHST0101 wird ebenfalls ausgegeben.

Für das Modul DFHSTDM hängt die Aktion von dem Aktionswert der Initialisierungsfehleraktion ab, der vom Domänenmanager (DM) verwendet wird. Die übliche Aktion besteht darin, CICS mit einem Speicherauszug zu beenden.

Für Modul DFHSTUE wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Für die Module DFHSTWR, DFHSTRD und DFHSTUx

(Module in DFHSTUP) wird der Jobabschnitt mit einem Speicherauszug beendet.

Bei ALLEN Modulen wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtafel explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps) angegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes. Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies weist beispielsweise darauf hin, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Recovery-Percolation handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI, DFHSTUE, DFHSTUx (Module in DFHSTUP), DFHSTWR, DFHSTRD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHST0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI, DFHSTUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHST0003 *applid* Der Speicher reicht nicht aus, um GETMAIN (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen.

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde. Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance.

Modul: DFHSTDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

3. *modname***Zieladresse:** Konsole

DFHST0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instuktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Beachten Sie, dass kein *applid* für DFHSTUP-Module enthalten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Für die Module DFHSTST und DFHSTTI wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das Erfassungsintervall wird auf 24 Stunden gesetzt. Die Nachricht DFHST0101 wird ebenfalls ausgegeben.

Für das Modul DFHSTDM hängt die Aktion von dem Aktionswert der Initialisierungsfehleraktion ab, der vom Domänenmanager (DM) verwendet wird. Die übliche Aktion besteht darin, CICS mit einem Speicherauszug zu beenden.

Für Modul DFHSTUE wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Für die Module DFHSTWR, DFHSTRD und DFHSTUx (Module in DFHSTUP) wird der Jobabschnitt mit einem Speicherauszug beendet.

Bei ALLEN Modulen wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtafel explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps) angegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI, DFHSTUE, DFHSTUx (Module in DFHSTUP), DFHSTWR, DFHSTRD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHST0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist ungültig.

Erläuterung: Die Ausführung der STCK-Maschineninstruktion führte zu einem Bedingungscode, der nicht null ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die Intervallsammlungen werden abgebrochen. Die Nachricht DFHST0102 wird ebenfalls ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSTST, DFHSTDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHST0101I *applid* Die Statistikdomäne hat das Erfassungsintervall auf 24 Stunden festgelegt.

Erläuterung: Ein Problem wurde von der Statistikdomäne (ST) erkannt oder wurde bereits an die Statistik (ST) übergeben. Als Ergebnis wurde das Erfassungsintervall auf den Maximalwert gesetzt. Die Endzeit der Erfassungszeit bleibt unverändert.

Eine Nachricht, in der das Problem erläutert wird, wurde bereits vom Modul in Fehler ausgegeben.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Beheben des ursprünglichen Problems finden Sie in der zugehörigen Nachricht.

Verwenden Sie CEMT SET STATISTICS, um das Intervall zurückzusetzen, wenn das Problem behoben wurde.

Modul: DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHST0102I *applid* Die Statistikdomäne hat Intervallsammlungen abgebrochen.

Erläuterung: Ein Problem wurde von der Statistikdomäne (ST) erkannt oder wurde bereits an die Statistik (ST) übergeben. Möglicherweise wurde bereits eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem erläutert wurde, wenn das Modul fehlerhaft ist.

Um das Auftreten dieses Problems zu verringern, wurden die Intervallsammlungen abgebrochen. Die Endzeit der Erfassungszeit bleibt unverändert.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur Behebung des ursprünglichen Problems finden Sie in der zugehörigen Nachricht.

Wenn keine zugehörige Nachricht ausgegeben wurde, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHST0103 *applid* Es ist ein SMF-Fehler mit dem Rückkehrcode X'rc' aufgetreten.

Erläuterung: SMF wurde in die Statistik (ST) -Domäne mit dem Fehlercode X'rc' aus dem Makro SMFEWTM zurückgegeben.

Systemaktion: Andere CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine ausführliche Erläuterung der Bedeutung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF) .

Modul: DFHSTST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rc'

Zieladresse: Konsole

DFHST0201 S Der Versuch, die Statistikdatengruppe zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: DFHSTUP hat versucht, die nicht geladene SMF-Datei zu öffnen, aber sie ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die JCL für den Job korrekt ist. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn die fehlerhafte JCL nicht die Ursache des Problems ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSTRD

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0202 S Ein Lesefehler in der Statistikdatengruppe ist aufgetreten.

Erläuterung: Es wurde ein Lesefehler in der nicht geladenen SMF-Datei festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Überprüfen Sie zunächst, ob die JCL für den Job korrekt ist. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten. Übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTRD

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0203 W Die Statistikdatei ist leer.

Erläuterung: Beim ersten Versuch, die nicht geladene SMF-Datei zu lesen, wurde eine Dateiendebedingung festgestellt, oder das nicht geladene SMF-Dataset enthielt keine CICS-Statistikdaten von einem beliebigen CICS-System.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Fehler in der JCL, die das SMF-Dataset entlädt. Überprüfen Sie zunächst, ob die JCL korrekt ist. Ein Beispielsatz von JCL zum Entladen des SMF-Datasets ist in der CICS-Dokumentation enthalten. Überprüfen Sie außerdem, ob Sie die richtige SMF-Datei entladen haben. Übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTIN

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0204 S Ungültige Satz-ID "recid" in der Statistikdatei gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Satzkennung *recid* in der nicht geladenen SMF-Datei gefunden.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die nicht geladene SMF-Datei Statistikdatensätze enthält. CICS-Statistikdatensätze sind vom SMF-Satztyp 110, Subtyp 2. Weitere Informationen finden Sie im CICS Data Areas.

Wenn die SMF-Datei Statistikdatensätze enthält, ist die wahrscheinlichste Ursache des Problems ein beschädigtes SMF-Dataset. Entladen Sie die SMF-Datei erneut, und führen Sie das Dienstprogramm DFHSTUP erneut aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHSTUx (Module in DFHSTUP)

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0206 S Es wurde ein ungültiger Parameter ("parameter") für das Dienstprogramm DFHSTUP angegeben.

Erläuterung: Mindestens einer der Parameter, die in der SYSIN-Datei angegeben wurden, war falsch.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den fehlerhaften Parameter, wie in der Nachricht angegeben, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0207 W In der Statistikdatei wurde ein unvollständiger Datensatz gefunden.

Erläuterung: Eine Datensatzeingabe aus der nicht geladenen SMF-Datei gibt an, dass die darin enthaltenen Daten unvollständig sind.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Damit ein unvollständiger Datensatz erkannt wurde, muss die Ausführung von CICS ein Fehler aufgetreten sein. Dies sollte zu einem Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace und möglicherweise zu einem Speicherauszug, der ausgegeben wird, führen.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSTUx (Module in DFHSTUP)

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0208 S Der Versuch, das SYSIN-Datensatz zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: DFHSTUP hat versucht, die SYSIN-Datei zu öffnen, aber die Datei ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die JCL für den Job korrekt ist. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn die fehlerhafte JCL nicht die Ursache des Problems ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHSTRD

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0209 S Es ist ein Lesefehler in der SYSIN-Datei aufgetreten.

Erläuterung: Es wurde ein Lesefehler in der Datei SYSIN gefunden.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Um das Problem zu beheben, erfassen Sie die Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten, und stellen Sie fest, warum das Lesen fehlgeschlagen ist. Übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTRD

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0210 I Es sind keine Statistiken für die Anwendungs-ID *applid* verfügbar.

Erläuterung: Es sind keine Statistikdatensätze für die Anwendungs-ID *applid* in der nicht geladenen SMF-Dateigruppe vorhanden. Dies liegt daran, dass

- Anwendungs-ID *applid* ist unbekannt oder
- Sie haben die falsche SMF-Dateigruppe entladen oder
- Sie haben einen Parameter COLLECTION TYPE= angegeben, für den die Anwendungs-ID *applid* keine Statistikdaten hat, oder
- Es wurden keine CICS-Statistikdatensätze für die Anwendungs-ID *applid* geschrieben.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Anwendungs-ID angegeben haben. Falls erforderlich, geben Sie die richtige Anwendungs-ID erneut an. Überprüfen Sie, ob Sie die richtige SMF-Datei entladen haben. Entladen Sie bei Bedarf die richtige SMF-Datei. Wenn Sie die richtige Anwendungs-ID angegeben und die korrekte SMF-Datei entladen haben, gibt es keine Statistikdatensätze für die Anwendungs-ID *applid*.

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0211 S Die Verarbeitung wurde beendet. Getmain ist mit einer kurzen Speicherbedingung fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Dienstprogramm DFHSTUP hat beim Abrufen des Arbeitsspeichers einen Fehler von einem GETMAIN-Makro festgestellt. Der Grund dafür war, dass DFHSTUP den verfügbaren Speicher erschöpft hatte.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie die richtige REGION-Größe im EXEC-JCL-Befehl angegeben haben, mit dem das Dienstprogramm DFHSTUP ausgeführt wird. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn Sie die richtige REGION-Größe angegeben haben, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: Alle DFHSTUP-Module

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0212 S Die Verarbeitung wurde beendet. DFSORT-Nachrichtendataset (DD = SYSOUT) fehlt.

Erläuterung: Das vom DFSORT-Dienstprogramm zum Ausgeben seiner Nachrichten verwendete Dataset fehlt.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die JCL, die zum Ausführen des DFHSTUP-Dienstprogramms verwendet wird, um sicherzustellen, dass die SYSOUT DD korrekt angegeben wurde. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn Sie die korrekte DD-Anweisung SYSOUT angegeben haben, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0213 S Die Verarbeitung wurde beendet. Fehler von DFSORT festgestellt. Überprüfen Sie die DFSORT-Nachrichten.

Erläuterung: Es wurde ein Fehler vom Dienstprogramm DFSORT festgestellt und das Dienstprogramm DFHSTUP beendet.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Der Benutzer muss das Nachrichtendataset DFSORT überprüfen und nach Nachrichten suchen, die die Ursache für das Fehlschlagen des DFSORT-Dienstprogramms angeben. Eine ausführliche Erläuterung der Nachrichten, die von DFSORT erstellt wurden, finden Sie in der z/OS DFSORT Application Programming Guide (IBM Form SC33-4035).

Nachdem Sie die DFSORT-Fehlernachricht analysiert haben, ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0214 S Die Verarbeitung wurde beendet. Fehler beim Abrufen der Systemzeit und des Systemdatums.

Erläuterung: Das Dienstprogramm DFHSTUP konnte die Systemzeit und das Systemdatum aus dem CICS-Kernel nicht abrufen.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen

Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0216 W Es wurde eine inkompatible Statistikdatensatzversionsnummer "version" von Modul "module" erkannt.

Erläuterung: Das Statistikdienstprogramm hat festgestellt, dass ein Statistikdatensatz eine Versionsnummer hat, die mit der vom Dienstprogramm DFHSTUP erwarteten Versionsnummer nicht kompatibel ist.

Systemaktion: Der Statistikdatensatz, der die ungültige Versionsnummer enthält, wird ignoriert. Statistikdatensätze, die unmittelbar auf denselben Typ folgen und die auch eine ungültige Versionsnummer enthalten, werden ebenfalls ignoriert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Fordern Sie einen Speicherauszug der SMF-Datei an. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: Alle DFHSTUP-Module.

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0217 S Der Versuch, die Datei DFHSTWRK zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Statistikprogramm hat bei dem Versuch, die DFHSTWRK-Datei zu öffnen, während der Verarbeitung nicht zusammenfassender Statistikdaten versucht, die DFHSTWRK-Datei zu öffnen.

Systemaktion: Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde und dass die Attribute der Datei korrekt sind.

Modul: DFHSTU17

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0218 S In der Datei DFHSTWRK ist ein Schreibfehler aufgetreten.

Erläuterung: Das Statistikdienstprogramm hat beim Schreiben in die DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der nicht zusammenfassenden Statistik einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die

Attribute der Datei korrekt sind und dass die Datei groß genug ist.

Modul: DFHSTU17

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0219 S In der Datei DFHSTWRK ist ein Lesefehler aufgetreten.

Erläuterung: Das Statistikdienstprogramm hat einen Fehler beim Lesen aus der DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der nicht zusammenfassenden Statistik festgestellt.

Systemaktion: Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und ob die Datei groß genug ist.

Modul: DFHSTU17

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0220 S Der Versuch, die Datei DFHSTWRK zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Das Statistikdienstprogramm hat bei dem Versuch, die Datei DFHSTWRK zu öffnen, während der Verarbeitung der Übersichtsstatistik versucht wurde, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde und ob die Attribute des Datensatzes korrekt sind.

Modul: DFHST17X

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0221 S In der Datei DFHSTWRK ist ein Schreibfehler aufgetreten.

Erläuterung: Das Statistikdienstprogramm hat beim Schreiben in die DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der Summenstatistik einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und ob die Datei groß genug ist.

Modul: DFHST17X

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0222 S In der Datei DFHSTWRK ist ein Lesefehler aufgetreten.

Erläuterung: Das Statistikprogramm hat beim Lesen aus der DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der Summenstatistikdaten einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und ob die Datei groß genug ist.

Modul: DFHST17X

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0223 I Es sind keine Datentabellenstatistiken zum Bericht vorhanden.

Erläuterung: Der Teilabschnitt des DFHSTUP-Berichts mit dem Titel 'Datentabellenanforderungen-Informationen' enthält nur formatierte Informationen, wenn die momentan verarbeiteten Daten Statistikdatensätze für Dateien enthalten, auf die als Datentabellen zugegriffen wird. Diese Nachricht wird in den DFHSTUP-Bericht geschrieben, wenn das Dienstprogramm feststellt, dass in diesem Abschnitt des Statistikberichts keine Datentabellenstatistik vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie keine Aktion durch, es sei denn, Sie erwarten Datentabellenstatistiken im DFHSTUP-Bericht. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass die Datentabellenfunktion während des Zeitraums verwendet wird, der durch die zu verarbeitenden Statistikdaten abgedeckt wird.

Modul: DFHSTU17, DFHST17X

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0224 I Es sind keine partitionsinternen Warteschlangen zum Bericht vorhanden.

Erläuterung: Der Teilabschnitt mit transienten Daten des DFHSTUP-Berichts mit dem Titel 'Transient Data-Intrapartition' enthält keine Daten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie keine Aktion durch, es sei denn, Sie erwarten TD-partitionsinterne Statistiken im DFHSTUP-Bericht.

Modul: DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0225 I Es sind keine partitionsübergreifende Warteschlangen zum Bericht vorhanden.

Erläuterung: Der Teilabschnitt mit Übergangsdaten des DFHSTUP-Berichts mit dem Titel 'Transient Data-Extrapartition' enthält keine Daten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie keine Aktion aus, es sei denn, Sie erwarten TD-Extrapartitionsstatistikdaten im DFHSTUP-Bericht.

Modul: DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0226 I Es sind keine indirekten Warteschlangen zum Bericht vorhanden.

Erläuterung: Der Teilabschnitt mit transienten Daten im DFHSTUP-Bericht mit dem Titel 'Transient Data-Indirect' enthält keine Daten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie keine Aktion durch, es sei denn, Sie erwarten TD-indirekte Statistiken im DFHSTUP-Bericht.

Modul: DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0227 I Es sind keine fernen Warteschlangen zum Bericht vorhanden.

Erläuterung: Der Teilabschnitt mit transienten Daten im DFHSTUP-Bericht mit dem Titel 'Transient Data-Remote' enthält keine Daten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie keine Aktion aus, wenn Sie nicht erwarten, dass die TD-fernen Statistiken im DFHSTUP-Bericht enthalten sind.

Modul: DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0228 S Es wurde ein ungültiger Extraktparameter ("parameter") für das Dienstprogramm DFHSTUP angegeben.

Erläuterung: Mindestens einer der Parameter in dem Extraktionsbefehl, der in der SYSIN-Datei angegeben wurde, war nicht korrekt.

Systemaktion: Der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den fehlerhaften Parameter, wie in der Nachricht angegeben, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0229 W Es wurde ein doppelter Extraktionsbefehl gefunden. Befehl ignoriert.

Erläuterung: Es wurde ein doppelter Befehl EXTRACT USERPROGRAM gefunden.

Systemaktion: Der doppelte Befehl wird ignoriert, und das im ersten Befehl angegebene Extraktionsexitprogramm wird verwendet. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den fehlerhaften Befehl.

Modul: DFHSTUP1

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0230 E Das Member der Extraktbibliothek *member* konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: Die Teildatei befindet sich nicht in den Bibliotheken, die in der JCL angegeben sind.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das Bibliotheks-Member *member* hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0231 E Das Extraktionsbibliotheksmitglied *member* kann nicht geladen werden.

Erläuterung: DFHSTUP konnte das Extraktionsbibliotheksmitglied *member* nicht laden.

Systemaktion: Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der den Zugriff auf das Bibliotheks-Member erforderlich hat.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul: DFHSTUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0232 S Es ist eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) im Exitprogramm für die Extraktion (*modname*) aufgetreten. Die Exitverarbeitung für das Extrahieren wurde beendet.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Befehls EXTRACT trat ein Programmfehler oder eine abnormale Beendigung *aaa/bbbb* im Extraktionsexitprogramm *modname* auf.

Der Code *aaa/bbbb* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode *aaa* (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist, falls zutreffend, ein Benutzerabbruchcode, der durch das Exitprogramm für die Extraktion erstellt wird. Ist der Benutzerabbruchcode nicht gültig, wird dieses Feld mit vier Bindestrichen gefüllt.

Systemaktion: Der Befehl EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion: Informationen zur Programmprüfung finden Sie in den vorherigen Nachrichten, um den Fehler im Exitprogramm zu extrahieren. Verwenden Sie für einen Benutzerabbruchcode die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms, um den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHSTUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0233 I DFHSTUP-Bericht unterdrückt. Mit den Berichtsoptionen wurde nur ein Benutzerprogramm EXTRACT aufgerufen, das aufgerufen werden soll.

Erläuterung: Es wurde kein Bericht von DFHSTUP erstellt, da ein EXTRACT-Exitprogramm angegeben wurde und keine anderen Berichtsoptionen angegeben wurden. DFHSTUP ruft das Exitprogramm auf, um die Statistikdatensätze zu verarbeiten und die gesamte Berichterstellung zu unterdrücken.

Systemaktion: Die EXTRACT-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn ein DFHSTUP-Bericht zusätzlich zu dem Bericht, der aus dem angegebenen EXTRACT-Exit erstellt wurde, erforderlich ist, geben Sie die erforderlichen DFHSTUP-Berichtsoptionen an.

Modul: DFHSTUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0234 S EXTRACT wurde auf Anforderung des Benutzers RC=*retcode* beendet.

Erläuterung: Ein Stapeljob hat einen DFHSTUP-Dienstprogrammbefehl EXTRACT ausgegeben. Der Befehl EXTRACT wurde wegen eines Werts ungleich null in Register 15 beendet, wenn er von einem Benutzerexitprogramm für die Extraktion zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Ausführung des Dienstprogramms EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers, der vom Benutzerexitprogramm festgestellt wurde, und verwenden Sie dabei den bereitgestellten Rückkehrcode *retcode* und die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms.

Modul: DFHSTUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0235 S Im Programm *modname* ist eine **abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*)** aufgetreten.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines DFHSTUP-Befehls ist im Modul *modname* eine Programmprüfung oder eine abnormale Beendigung *aaa/bbbb* aufgetreten.

Der Code *aaa/bbbb* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode *aaa* (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist, falls zutreffend, ein Code für die Abbruchcodes Language Environment. Ist der Code für abnormale Beendigung nicht anwendbar, wird dieses Feld mit vier Silbentrennungsstrichen gefüllt.

Systemaktion: Der DFHSTUP-Befehl wird beendet.

Benutzeraktion: Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes. Sehen Sie sich den Code für die Abbruchcodes Language Environment im Handbuch an.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSTUP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHST0236 I DFHSTUP hat seine Berichtsgrenze von 2000 applids erreicht, die nachfolgende Anwendungs-ID wird nun unterdrückt.

Erläuterung: DFHSTUP hat den Grenzwert 2000 für die Anzahl der applids erreicht, für die er einen Bericht erstellen kann. Berichte für nachfolgende Applids werden unterdrückt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die Anzahl der Anwendungs-IDs in den Statistikdaten zu verringern.

Modul: DFHSTOT

Zieladresse: SYSPRINT

DFHSZnnnn-Nachrichten

DFHSZ4001 I Die FEPI-Initialisierung von *datetime-applid* wurde gestartet.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wird initialisiert.

Dies bedeutet, dass die CSZI-Transaktion-FEPI ihre Verarbeitung gestartet hat. CSZI wird als Teil der CICS-Systeminitialisierung gestartet, wenn der Systeminitialisierungsparameter FEPI auf YES gesetzt ist.

Wenn Sie FEPI=YES angegeben haben und diese Nachricht während der CICS-Initialisierung nicht angezeigt wird, konnte CSZI nicht gestartet werden. Der häufigste Grund hierfür ist, dass die Gruppe DFHFEPI nicht in der Liste enthalten ist, die durch den Systeminitialisierungsparameter GRPLIST angegeben wurde.

Wird die Nachricht DFHSZ4001 nicht von der Nachricht DFHSZ4002 gefolgt, konnte FEPI nicht gestartet werden. In diesem Fall wird die Nachricht DFHSZnnnn ausgegeben, um den Fehler anzuzeigen.

Systemaktion: Die FEPI-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4002 I Die FEPI-Initialisierung von *datetime-applid* wurde beendet.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Initialisierung abgeschlossen.

Systemaktion: EXEC CICS FEPI-Befehle werden zur Verfügung gestellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4003 I *datetimeapplid* Die FEPI-Beendigung ist abgeschlossen.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wurde beendet.

Eine Nachricht DFHSZnnnn kann der Nachricht DFHSZ4003 vorangestellt werden, um anzugeben, was FEPI zum Beenden veranlasst hat.

Systemaktion: EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Beheben Sie den in den Nachrichten angegebenen Fehler, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4004 E *datetimeapplid* **FEPI kann nicht gestartet werden: FEPI=YES ist in der SIT nicht angegeben.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht gestartet werden, da der Systeminitialisierungsparameter FEPI auf NO gesetzt wurde, um anzugeben, dass FEPI nicht erforderlich ist.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass Sie versucht haben, die FEPI-Transaktion (CSZI) manuell zu starten, aber die richtige Umgebung für die Ausführung nicht eingerichtet.

Systemaktion: Die FEPI-Transaktion wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Wenn Sie FEPI im CICS-System benötigen, starten Sie CICS erneut, und geben Sie den Systeminitialisierungsparameter FEPI=YES an. Sie müssen die FEPI-Transaktion nicht manuell starten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4005 E *datetimeapplid* **FEPI kann nicht gestartet werden: FEPI ist bereits aktiv, im Status X'sssssss'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht gestartet werden, da FEPI bereits im System aktiv ist.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass Sie versucht haben, eine neue Instanz von FEPI manuell zu starten, indem Sie die FEPI-Transaktion (CSZI) ausführen, aber die vorherige Instanz von FEPI ist auf eine Art und Weise fehlgeschlagen, die eine "aktive" Meldung verursacht hat, dass sie fehlerhaft bleibt.

Gültige FEPI-Zustände (X'sssssss ') sind:

Status **Bedeutet**

X'00000002 '

FEPI wird initialisiert

X'00000003 '

FEPI ist aktiv

X'00000004 '

FEPI wird beendet, da CICS einen normalen Systemabschluss durchläuft.

X'00000005 '

FEPI wird beendet, da CICS einen sofortigen Systemabschluss durchläuft.

X'00000006 '

FEPI wird beendet, da CICS einen abnormalen Systemabschluss durchläuft

Systemaktion: Die Anforderung zum Starten einer neuen Instanz von FEPI wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn der Status vermuten lässt, dass eine vorherige Instanz von FEPI fehlgeschlagen ist, müssen Sie CICS erneut starten, um das Problem zu beheben. Sie müssen die FEPI-Transaktion nicht manuell starten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'sssssss'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4006 E *datetimeapplid* **Die FEPI-Initialisierung ist fehlgeschlagen: enqueue failure, code X'rr'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden, da ein Versuch, sich in den FEPI-Enqueue-Namen SZENQRMI zu stellen, fehlgeschlagen ist. Dies weist darauf hin, dass FEPI bereits im System aktiv ist. FEPI-Initialisierung gibt die Enqueue aus, um zu verhindern, dass eine zweite Instanz von FEPI im System vorhanden ist.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass Sie versucht haben, die FEPI-Transaktion (CSZI) manuell zu starten, aber es gibt noch eine vorherige Instanz von CSZI, die noch ausgeführt wird.

Die möglichen Werte von X'rr', die Ursache für den Fehler, sind:

Code **Bedeutet**

X'31 '

Doppelte Enqueue für SZENQRMI versucht.

X'32 '

Fehler bei der Enqueue-Verarbeitung.

Systemaktion: Die Anforderung zum Starten einer

zweiten Instanz von FEPI wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4007 E *datetimeapplid* **FEPI-Initialisierung
fehlgeschlagen: storage ADD_SUBPOOL
failure for subpool pppppppp, reason
X'rr' response X'ee'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden, da die Erstellung des benannten Speichersubpools für die FEPI-Verwendung fehlgeschlagen ist.

Die Werte von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache Bedeutet

- | | |
|---------------|---|
| X'01 ' | Nicht genügend Speicher für den Subpool verfügbar |
| X'03 ' | Der Subpool wurde mit einer ungültigen festen Länge angefordert. |
| X'04 ' | Subpool mit ungültiger Grenzausrichtung angefordert |
| X'05 ' | Der Subpool wurde mit einer ungültigen Anfangsanzahl von Elementen angefordert. |
| X'06 ' | Der Subpool wurde mit einem ungültigen Namen angefordert. |
| X'08 ' | Der Subpool wurde bereits angefordert. |
| X'11 ' | Der Zugriff auf den Speichermanager wurde verweigert. |

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'02 '

Ausnahmeantwort generiert

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

X'05 '

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06 '

Die Anforderung wurde gelöscht

Systemaktion: FEPI-Initialisierungs- und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion: Die einzige Aktion, die Sie ergreifen können, ist der, wenn nicht genügend Speicher vorhanden ist. In diesem Fall können Sie den Speicher, der beim Neustart von CICS verfügbar ist, vergrößern.

Bei allen anderen Fehlern handelt es sich um Systemfehler, und Sie sollten den Systemprogrammierer konsultieren. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *X'rr'*
6. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4008 E *datetimeapplid* **Die FEPI-Initialisierung
ist fehlgeschlagen: Fehlgelagener
Task-Einstellungsfehler, Ursache: X'rr'
Antwort X'ee'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden. Da FEPI eine Transaktion mit langer Laufzeit (CSZI) ist, darf sie nicht von einer auslaufenden Task-Zeitlimit-Task abhängig gemacht werden. Die Anforderung, dies zu verhindern, ist fehlgeschlagen.

Der Wert von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, ist immer *X'00'*.

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort**Bedeutet**

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'02 '

Ausnahmeantwort generiert

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

Systemaktion: FEPI-Initialisierungs-und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4009 E *datetimeapplid* **Die FEPI-Initialisierung ist fehlgeschlagen: Fehler bei Änderungspriorität, Antwort X'ee'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden, da die Änderung der Zuteilungspriorität der FEPI-Transaktion (CSZI) fehlgeschlagen ist.

Da FEPI als Transaktion ausgeführt wird, ist eine hohe Priorität erforderlich.Die Anforderung zum Festlegen dieser Zuteilungspriorität ist fehlgeschlagen.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort**Bedeutet**

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

X'05 '

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

Systemaktion: FEPI-Initialisierungs-und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4010 E *datetimeapplid* **FEPI-Initialisierung fehlgeschlagen: SZ TCB-Swap-Fehler, Antwort X'ee'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wird in der Regel unter dem CICS SZ TCB ausgeführt.Die Übertragung der FEPI-Transaktion (CSZI) von der Ausführung unter dem QR-TCB in den SZ-TCB ist fehlgeschlagen.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort**Bedeutet**

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'02 '

Ausnahmeantwort generiert

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

X'05 '

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

Systemaktion: FEPI-Initialisierungs-und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion: Der SZ-TCB wird als Teil der frühen CICS-Initialisierung erstellt, und Sie sollten das Konsolprotokoll überprüfen, um festzustellen, ob Nachrichten generiert wurden, die auf einen TCB-Erstellungsfehler hinweisen.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4011 E *datetimeapplid* FEPI-Speicher GET-MAIN in Subpool NB fehlgeschlagen.
Ursache: *X'rr'* **antwort** *X'ee'*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine GETMAIN-Speicheranforderung im Speichersubpool SZSPFCNB für die NIB-Verwendung ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Die Werte von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache Bedeutet

- | | |
|----------------|---|
| X'01 ' | Nicht genügend Speicher für die Anforderung |
| X'02 ' | Ungültiges Subpooltoken angegeben |
| X'04 ' | Ungültige Länge des Elements angefordert |
| X'05 ' | Länge des Elements nicht angegeben |
| X'08 ' | Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert. |
| X'11 ' | Ungültiges Anfangsbild angegeben |
| X'12 ' | Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. |
| X'13 ' | Im Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt. |

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen.

X'02 '

Ausnahmeantwort generiert.

X'03 '

Disaster-Antwort wurde generiert.

X'04 '

Ungültige Antwort generiert.

X'05 '

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06 '

Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

FEPI versucht, diesen Fehler zu beheben, indem versucht wird, die Anforderung erneut zu versuchen. Es wird jedoch keine Aktion ausgeführt, um mehrere Vorkommen zu verhindern.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, sollten Sie einen Speicherauszug des CICS-Systems erstellen, bevor Sie ihn erneut starten. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZZNG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4012 E *datetimeapplid* FEPI-Speicher GET-MAIN in Subpool DA fehlgeschlagen,
Ursache: *X'rr'* **Antwort** *X'ee'*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine GETMAIN-Speicheranforderung im Speichersubpool SZSPVCDA für die allgemeine Verwendung ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Die Werte von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache Bedeutet

X'01 '

Nicht genügend Speicher für die Anforderung.

DFHSZ4013 E

X'02 '	Ungültiges Subpooltoken angegeben.
X'04 '	Ungültige Länge des Elements angefordert.
X'05 '	Länge des Elements nicht angegeben.
X'08 '	Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.
X'11 '	Ungültiges Anfangsbild angegeben.
X'12 '	Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.
X'13 '	In dem Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01 '	Anforderung erfolgreich abgeschlossen.
X'02 '	Ausnahmeantwort generiert.
X'03 '	Disaster-Antwort wurde generiert.
X'04 '	Ungültige Antwort generiert.
X'05 '	Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.
X'06 '	Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

FEPI versucht, diesen Fehler zu beheben, indem versucht wird, die Anforderung erneut zu versuchen. Es wird jedoch keine Aktion ausgeführt, um mehrere Vorkommen zu verhindern.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, sollten Sie einen Speicherauszug des CICS-

Systems erstellen, bevor Sie ihn erneut starten.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZZAG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4013 E *datetimeapplid* **FEPI-Speicher GETMAIN in Subpool RP fehlgeschlagen, Ursache X'rr' Antwort X'ee'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine GETMAIN-Speicheranforderung im SZ-SPPCRP-Speichersubpool für die RPL-Belegung ausgegeben. Die Anforderung ist fehlgeschlagen.

Die Werte von X'rr', die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache Bedeutet

X'01 '	Nicht genügend Speicher für die Anforderung.
X'02 '	Ungültiges Subpooltoken angegeben.
X'04 '	Ungültige Länge des Elements angefordert.
X'05 '	Länge des Elements nicht angegeben.
X'08 '	Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.
X'11 '	Ungültiges Anfangsbild angegeben.
X'12 '	Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.
X'13 '	In dem Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort	Bedeutet
X'01 '	Anforderung erfolgreich abgeschlossen.
X'02 '	Ausnahmeantwort generiert.
X'03 '	Disaster-Antwort wurde generiert.
X'04 '	Ungültige Antwort generiert.
X'05 '	Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.
X'06 '	Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

FEPI versucht, diesen Fehler zu beheben, indem versucht wird, die Anforderung erneut zu versuchen. Es wird jedoch keine Aktion ausgeführt, um mehrere Vorkommen zu verhindern.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, sollten Sie einen Speicherauszug des CICS-Systems erstellen, bevor Sie ihn erneut starten.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZZRG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4014 E *datetimeapplid* **FEPI-Speicher FREEMAIN in Subpool DA fehlgeschlagen | NB | RP, Ursache X'rr' Antwort X'ee'.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine FREEMAIN-Speichieranforderung in einem Speichersubpool SZSPxxxx abgesetzt. Die Anforderung ist fehlgeschlagen.

Die Werte von X'rr', die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache	Bedeutet
X'02 '	Ungültiges Subpooltoken angegeben.
X'03 '	Die Adresse des freizuwerdenden Elements ist ungültig.
X'06 '	Ungültige Länge des Elements angegeben.
X'07 '	Länge des Elements nicht angegeben.
X'08 '	Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.
X'10 '	Der angegebene Speichersubpool war leer.
X'12 '	Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.
X'13 '	In dem Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort	Bedeutet
X'01 '	Anforderung erfolgreich abgeschlossen.
X'02 '	Ausnahmeantwort generiert.
X'03 '	Disaster-Antwort wurde generiert.
X'04 '	Ungültige Antwort generiert.
X'05 '	Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.
X'06 '	Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen, und es wird keine Wiederholung versucht (möglicherweise wird Speicher belassen, der nie später zugänglich

ist). Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZZFR)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4015 I *datetimeapplid FEPI {normal | immediate | forced}* **Beendigung wurde gestartet.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine Beendigungsanforderung bestätigt und beginnt zu beenden.

Nachricht DFHSZ4003 wird ausgegeben, wenn FEPI beendet wird.

FEPI wird nur als Antwort auf eine CICS-Stopp-anforderung (z. B. CEMT PERFORM SHUTDOWN) beendet. Einige Typen von CICS-Systemabschluss können dazu führen, dass mehr als eine Nachricht DFHSZ4015 ausgegeben wird.

Systemaktion: Bestimmte EXEC CICS FEPI-Befehle werden während der FEPI-Beendigung nicht verfügbar gemacht.

Die normale Beendigung ermöglicht es, dass alle Transaktionen, die FEPI-Ressourcen verwenden, enden, bevor FEPI selbst beendet wird. Es ist jedoch keine neue Verwendung von FEPI-Ressourcen zulässig.

Die sofortige Beendigung stoppt die Verwendung von FEPI-Funktionen sofort, führt aber zu einer kontrollierten Beendigung der Kommunikationsfunktionen.

Bei einer erzwungenen Beendigung wird die Verwendung von FEPI-Funktionen sofort gestoppt, und es wird die schnellstmögliche Beendigung von Kommunikationsfunktionen (die möglicherweise zu vielen VTAM-Nachrichten führen können) ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRDP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*normal*,
2=*immediate*,
3=*forced*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4099 E *datetimeapplid* **FEPI wurde abnormal beendet.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Alle EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSZL und Konsole

DFHSZ4101 I *datetimeapplid FEPI-Knoten nnnnnnnn* **installiert, für Transaktion xxxx.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4102 W *datetimeapplid FEPI-Knoten nnnnnnnn* **Installation fehlgeschlagen, Code rrr, für Transaktion xxxx.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht installieren. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL NODE zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4103 I *datetimeapplid FEPI-Knoten nnnnnnnn*
gelöscht, für Transaktion *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRDN)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4104 I *datetimeapplid FEPI-Knoten nnnnnnnn*
Löschvorgang geplant, für Transaktion
xxxx.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Löschoperation für den benannten Knoten geplant.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Knoten wird verworfen, wenn er inaktiv wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4105 W *datetimeapplid FEPI-Knoten nnnnnnnn*
Löschen fehlgeschlagen, Code *rrr*, für
Transaktion *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD NODE zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4106 I *datetimeapplid FEPI-Pool pppppppp (mit*
der Eigenschaftengruppe *yyyyyyyyy*) ins-
talliert, für die Transaktion *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Pool, der die Merkmale der benannten Eigenschaftengruppe hat, erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *yyyyyyyyy*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4107 W *datetimeapplid FEPI-Pool pppppppp*
pppppppp (mit Eigenschaftenset yyyyyyyyyy)
fehlgeschlagen, Code *rrr*, für Transakti-
on *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Pool nicht installieren, der die Merkmale der benannten Eigenschaftengruppe hat. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert,

der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *yyyyyyyyy*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4108 I *datetimeapplid FEPI-Pool pppppppp gelöscht, für Transaktion xxxx.*

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den angegebenen Pool erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRDRG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4109 I *datetimeapplid FEPI-Pool pppppppp Löschvorgang geplant, für Transaktion xxxx.*

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Löschoperation für den angegebenen Pool geplant.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Pool wird gelöscht, wenn er inaktiv wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRDRG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4110 W *datetimeapplid FEPI-Pool pppppppp konnte nicht gelöscht werden, Code rrr, für Transaktion xxxx.*

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Pool nicht löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRDRG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4111 I *datetimeapplid FEPI-Ziel tttttttt installiert, für Transaktion xxxx.*

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das benannte Ziel erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ttttttttt*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4112 W *datetimeapplid FEPI-Ziel tttttttt Installation fehlgeschlagen, Code rrr, für Transaktion xxxx.*

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht installieren. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL TARGET zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4113 I *datetimeapplid* **FEPI-Ziel** *tttttttt* **gelöscht, für Transaktion** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das angegebene Ziel erfolgreich verworfen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRDT)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4114 I *datetimeapplid* **FEPI target** *tttttttt* **discard scheduled, for transaction** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Löschoption für das benannte Ziel terminiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Das Ziel wird verworfen, wenn es inaktiv wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4115 W *datetimeapplid* **FEPI target** *tttttttt* **discard failed, code** *rrr*, **for transaction** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht verwerfen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD TARGET zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4116 I *datetimeapplid* **FEPI-Eigenschaftengruppe** *yyyyyyyy* **installiert, für Transaktion** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die angegebene Eigenschaftengruppe erfolgreich installiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4117 W *datetimeapplid* **FEPI-Eigenschaftengruppe** *yyyyyyyy* **Installation fehlgeschlagen, Code** *rrr*, **für Transaktion** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann die angegebene Eigenschaftengruppe nicht installieren. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL PROPERTYSET zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4118 I *datetimeapplid* **FEPI-Eigenschaftengruppe** *yyyyyyyy* **wurde gelöscht, für die Transaktion** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die angegebene Eigenschaftengruppe erfolgreich gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4119 W *datetimeapplid* **FEPI-Eigenschaft** *set* *yyyyyyyy* **discard failed, code** *rrr*, **for transaction** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann die angegebene Eigenschaftengruppe nicht löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD PROPERTYSET zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4120 I *datetimeapplid* **FEPI-Knoten** *nnnnnnnn* **wurde zum Pool** *pppppppp* **hinzugefügt, für die Transaktion** *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich zum benannten Pool hinzugefügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *pppppppp*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4121 W *datetimeapplid* **Der FEPI-Knoten** *nnnnnnnn* **wurde nicht zum Pool** *pppppp* *pppppppp*, **Code** *rrr*, **für die Transaktion** *xxxx* **hinzugefügt.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht zu dem benannten Pool hinzufügen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI ADD POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *pppppppp*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4122 I *datetimeapplid* **Der FEPI-Knoten** *nnnnnnnn* **wurde aus dem Pool** *pppppp* **für die Transaktion** *xxxx* **gelöscht.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich aus dem benannten Pool gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *ppppppppp*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4123 W *datetimeapplid* **Der FEPI-Knoten**
nnnnnnnn **wurde nicht aus dem Pool**
ppppppppp, **dem Code** *rrr*, **für die Transak-**
tion *xxxx***gelöscht.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht aus dem benannten Pool löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DELETE POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *ppppppppp*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4124 I *datetimeapplid* **FEPI-Ziel** *ttttttt* **wurde**
zum Pool *ppppppppp***hinzugefügt, für die**
Transaktion *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das benannte Ziel erfolgreich zum benannten Pool hinzugefügt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *ttttttt*
5. *ppppppppp*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4125 W *datetimeapplid* **FEPI-Ziel** *ttttttt* **wurde**
nicht zum Pool *ppppppppp*, **Code** *rrr***hinzu-**
gefügt, für die Transaktion *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht in den benannten Pool aufnehmen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI ADD POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ttttttt*
5. *ppppppppp*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4126 I *datetimeapplid* **FEPI-Ziel** *ttttttt* **wurde**
aus dem Pool *ppppppppp***gelöscht, für die**
Transaktion *xxxx*.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das benannte Ziel erfolgreich aus dem benannten Pool gelöscht.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ttttttt*
5. *ppppppppp*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4127 W *datetimeapplid* **FEPI-Ziel ttttttt wurde nicht aus Pool pppppppp, Code rrr, für die Transaktion xxxx gelöscht.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht aus dem benannten Pool löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DELETE POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ttttttt*
5. *pppppppp*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4128 W *datetimeapplid* **FEPI delete from pool pppppppp failed, code rrr, for transaction xxxx.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann keine Löschoperation für den angegebenen Pool ausführen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DELETE POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4151 I *datetimeapplid* **Unerwartete Daten für FEPI-Pool pppppppp Ziel ttttttt Knoten nnnnnnnnn empfangen. Die Transaktion xxxx wurde gestartet.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) empfing einige nicht angeforderte Daten für die

benannte Pool-Ziel-Knoten-Verbindung und startete die benannte Transaktion, um diese Daten zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBUN)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4152 I *datetimeapplid* **Die Verarbeitung der Anfangssitzung, die für den FEPI-Pool pppppppp pppppppp ziel nnnnnnnnn erforderlich ist, ist erforderlich. Die Transaktion xxxx wurde gestartet.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Verarbeitung der Start Sitzung für die angegebene Verbindung mit dem benannten Pool-Ziel-Knoten durch Starten der benannten Transaktion aufgerufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBSI)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4153 I *datetimeapplid* **STSN-Verarbeitung erforderlich für FEPI-Pool pppppppp Ziel ttttttt Knoten nnnnnnnnn. Die Transaktion xxxx wurde gestartet.**

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die STSN-Verarbeitung für die benannte Pool-Ziel-Knoten-Verbindung durch Starten der benannten Transaktion aufgerufen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBST)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4154 W *datetimeapplid* Die FEPI-Sitzungskonfiguration im Pool *ppppppppp* auf Ziel *ttttttt* und Knoten *nnnnnnnnn* ist mit einem Ursachencode von *X'rrrrrrrr'* fehlgeschlagen. Setup wird später erneut versucht.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der Sitzungskonfiguration für die angegebene Pool-Ziel-Knoten-Verbindung einen Fehler festgestellt. Eine Beschreibung des Ursachencodes (Fehlercode oder Prüfcode), der diesen Fehler beschreibt, finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Messages oder in Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) .

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt; die Sitzungskonfiguration wird nach einem kurzen Intervall wiederholt, wobei ein anderer Knoten verwendet wird, wenn ein anderer Knoten verfügbar ist. Tritt der Fehler bei einer Anforderungssitzung auf, wiederholt FEPI die Anforderung in 60 Sekunden erneut.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBLO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnnn*
7. *X'rrrrrrrr'*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4155 W *datetimeapplid* FEPI-Sitzung im Pool *ppppppppp* auf Ziel *ttttttt* und Knoten *nnnnnnnnn* wurde mit einem Ursachencode von *X'rrrrrrrr'* beendet.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat dieses VTAM-Ereignis für die angegebene Pool-Ziel-Knoten-Verbindung erkannt. Eine Beschreibung des Ursachencodes (Fehlercode oder Prüfcode),

der dieses Ereignis beschreibt, finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Messages oder in Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) .

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann den Ursachencode null haben. Wenn eine Nachricht mit dem Ursachencode 0 nicht erwünscht ist, empfehlen wir die Verwendung des globalen Benutzerexits XMEOUT, um die Nachricht zu unterdrücken.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBLO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnnn*
7. *X'rrrrrrrr'*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4156 I *datetimeapplid* Die Verarbeitung der Endsitzung für den FEPI-Pool *ppppppppp* ziel *ttttttt* Knoten *nnnnnnnnn* ist erforderlich. Die Transaktion *xxxx* wurde gestartet.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Endsitzungsverarbeitung für die angegebene Verbindung mit dem benannten Pool-Ziel-Knoten aufgerufen, indem die benannte Transaktion gestartet wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBFT)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ppppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4157 W *datetimeapplid* Die FEPI-Sitzungskonfiguration im Pool *ppppppppp* auf Ziel *ttttttt* und Knoten *nnnnnnnnn* ist mit einem Ursachencode von *X'rrrrrrrr'* fehlgeschlagen. Setup wird nicht erneut versucht.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle

(FEPI) hat während der Sitzungskonfiguration für die angegebene Pool-Ziel-Knoten-Verbindung einen Fehler festgestellt. Eine Beschreibung des Ursachencodes (Fehlercode oder Prüfcode), der diesen Fehler beschreibt, finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Messages oder in Systems Network Architecture Formats (GA27-3136). Das Einrichten einer Sitzung für diese Verbindung ist mehrfach fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt; die Sitzungskonfiguration für diese Verbindung wird nicht erneut versucht.

Benutzeraktion: None; Bedienereingriff erforderlich, um die Verbindung verfügbar zu machen.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZBLO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *X'rrrrrrrr'*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4158 W *datetimeapplid* **Die VTAM OPEN-Anforderung für den FEPI-Knoten**
nnnnnnnn **ist mit einem Ursachencode**
von X'rrrrrrrr' fehlgeschlagen. Diese Operation wird erneut versucht.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der VTAM OPEN-Verarbeitung für den benannten Knoten einen Fehler festgestellt.

Die möglichen Werte von X'rrrrrrrr', die Ursache für den Fehler, sind:

Code Bedeutet

X'00000000 '

VTAM TPEND ist mit Fehlercode 0 aufgetreten.

X'00000004 '

VTAM TPEND ist mit Fehlercode 4 aufgetreten.

X'00000008 '

VTAM TPEND ist mit Fehlercode 8 aufgetreten.

X'0000000C '

VTAM SETLOGON ist fehlgeschlagen.

andere Werte

VTAM OPEN ist mit Fehlercode fehlgeschlagen.

1512 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

Eine Beschreibung dieser Fehlercodes finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Programming .

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt; das VTAM-OPEN für den Knoten wird nach einem kurzen Intervall wiederholt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRIO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *X'rrrrrrrr'*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4159 W *datetimeapplid* **Die VTAM OPEN-Anforderung für den FEPI-Knoten**
nnnnnnnn **ist mit einem Ursachencode**
von X'rrrrrrrr' fehlgeschlagen. Diese Operation wird nicht erneut versucht.

Erläuterung: Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der VTAM OPEN-Verarbeitung für den benannten Knoten einen Fehler festgestellt. Der Ursachencode ist der Fehlercode, der von der VTAM OPEN-Operation zurückgegeben wurde. Eine Beschreibung dieser Fehlercodes finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Programming .

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt; das VTAM-OPEN für den Knoten wird nicht wiederholt.

Benutzeraktion: None; Bedienereingriff kann erforderlich sein, um den Knoten verfügbar zu machen.

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRIO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *X'rrrrrrrr'*

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4201 I *datetimeapplid* **FEPI-Knoten** *nnnnnnnn*
hat jetzt den Status {INSERVICE | OUT-SERVICE | GOINGOUT}, {ACQUIRED | RELEASED | ACQUIRING | RELEASING}.

Erläuterung: Der Status eines FEPI-Knotens (Front End Programming Interface) wurde durch den Befehl EXEC CICS FEPI SET NODE oder CEMT SET FENODE geändert und wird jetzt wie beschrieben ausgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRIW)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE,
3=GOINGOUT

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

4=ACQUIRED,
5=RELEASED,
6=ACQUIRING,
7=RELEASING

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4202 I *datetimeapplid* **Der FEPI-Pool** *pppppppp*
hat jetzt den Status {INSERVICE | OUT-
SERVICE | GOINGOUT}.

Erläuterung: Der Status eines FEPI-Pools (Front End Programming Interface) wurde durch einen EXEC CICS FEPI SET POOL-oder CEMT-Befehl SET FEPOOL geändert und ist jetzt wie beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRIW)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE,
3=GOINGOUT

Zieladresse: CSZL

DFHSZ4203 I *datetimeapplid* **FEPI-Ziel** *ttttttt* **hat jetzt den Status** {INSERVICE | OUTSERVICE | GOINGOUT}.

Erläuterung: Der Status eines FEPI-Ziels (Front End Programming Interface) wurde durch den Befehl EXEC CICS FEPI SET TARGET oder CEMT SET FETARGET geändert und ist jetzt wie beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSZRMP (DFHSZRIW)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ttttttt*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE,
3=GOINGOUT

Zieladresse: CSZL

DFHTAnnnn-Nachrichten

DFHTA0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTADM, DFHTASO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTA0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTADM, DFHTASO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTA0100I *applid* Die Initialisierung der TA-Domäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung für die TA-Domäne gestartet wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHTADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

DFHTCnnnn-Nachrichten

DFHTC1001 *applid* Die Initialisierung der Terminalsteuerung ist fehlgeschlagen (*modname*).

Erläuterung: Die Neustarttask der CICS-Datenstationssteuerung konnte nicht abgeschlossen werden, weil ein erforderer Schritt fehlgeschlagen ist. Die Task hat einige wesentliche Wiederherstellungsoperationen ausgeführt und hat sich selbst mit dem Code ATC1 abnormal beendet.

Systemaktion: CICS schreibt einen Transaktionsspeicherauszug für die Task zum Neustart der Datenstationssteuerung. CICS sendet zwei Nachrichten an die Konsole, eine zum Identifizieren des Fehlers, der von der Task zum erneuten Starten der Datenstationssteuerung festgestellt wurde, und eine Nachricht, DFHTC1001, um zu sagen, dass die Task fehlgeschlagen ist. Es folgt eine dritte Nachricht, entweder um zu sagen, dass CICS mit einem Speicherauszug abnormal beendet wurde, oder um die Antwort GO oder CANCEL zu erfragen. Abhängig von der Art des ursprünglichen Fehlers sehen Sie möglicherweise Nachrichten von einer anderen Systemkomponente (z. B. eine Zugriffsmethode).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Erstens: Wenn CICS eine Antwort angefordert hat, müssen Sie antworten. Wenn Sie mit 'GO' antworten, setzt CICS die Verarbeitung fort, aber ohne die Terminalsteuerung. Wenn Sie 'CANCEL' beantworten, wird CICS abnormal mit einem Speicherauszug beendet. Verwenden Sie die Nachrichten und Speicherauszüge, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTA0101I *applid* Die Initialisierung der TA-Domäne wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung für die TA-Domäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHTADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSII1, DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1002 *applid* Verbindung zum Programm DFHTCRP kann nicht hergestellt werden.

Erläuterung: Das Wiederherstellungsprogramm für die CICS-Datenstationssteuerung (DFHTCRP) ist nicht verfügbar. CICS kann DFHTCRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, muss DFHTCRP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL gesetzt werden.

Modul: DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1004 *applid* Programm DFHTORP kann nicht gefunden werden. Typeneterme können nicht initialisiert werden

Erläuterung: Das Programm für die CICS-Terminalobjektauflösung, DFHTORP, ist nicht verfügbar. CICS kann DFHTORP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, muss DFHTORP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL gesetzt werden.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1011 *applid xxxxxx* kann nicht geladen werden.

Erläuterung:

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, aber selbst wenn sie abgeschlossen ist, ist die Initialisierung der VTAM-Ressource in bestimmter Hinsicht in Abhängigkeit von der Funktion des Moduls DFHxxxxxx nicht korrekt.

Benutzeraktion: Wenn CICS die Initialisierung abgeschlossen hat, ist die Verarbeitung der VTAM-Ressourcen ungültig. Sie sollten CICS abbrechen, das Modul DFHxxxxxx verfügbar machen und dann CICS erneut starten.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1012 *applid* Fehler beim Installieren der VTAM-Ressourcen

Erläuterung: Bei einem Kaltstart oder einem ersten Start konnte CICS nicht alle für CICS definierten VTAM-Ressourcen installieren. CICS hat eine andere Nachricht ausgegeben, in der angegeben wird, welche Ressourcen nicht installiert werden konnten.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn eine der nicht installierten Ressourcen von wesentlicher Bedeutung ist, verwenden Sie RDO, um sie verfügbar zu machen, oder brechen Sie CICS ab. Die wahrscheinlichsten Ursachen für diese Nachricht sind:

-

Eine vorherige CICS-Nachricht wie z. B. DFHTC1011, oder

-

Der CICS-Code enthält einen Logikfehler.

Wenn Sie einen Fehler in CICS vermuten, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1013 *applid* Wiederherstellung fehlgeschlagen für xxxxxx

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz konnte CICS die Ressource xxxxxx nicht wiederherstellen.

Systemaktion: CICS setzt die Initialisierung fort.

Benutzeraktion: Wenn die Ressource xxxxxx für Ihr System von wesentlicher Bedeutung ist, müssen Sie CICS abbrechen. Dieses Problem wird wahrscheinlich durch einen CICS-Logikfehler verursacht. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1014 DATETIMEAPPLID Die Definition der Kommunikationsressource für (resname) wurde aus dem Katalog nicht wiederhergestellt, da die Ressourcendefinition für (highname) nicht installiert wurde.

Erläuterung: Während eines Wiederanlaufs nach Systemabsturz konnte CICS die Ressource *resname* nicht aus dem Katalog wiederherstellen, da die Definition für eine andere Ressource *highname* , von der sie abhängig ist, nicht vorhanden ist. Normalerweise ist *resname* eine Sitzung oder eine Modegruppe und *highname* ist eine Verbindung.

Systemaktion: CICS setzt den Neustart fort und löscht diese Ressource aus dem CICS-Katalog. Wenn die Definition, auf die verwiesen wurde, installiert wurde, als das vorherige CICS fehlgeschlagen ist, werden beide Definitionen später beim Neustart aus dem Systemprotokoll zurückgeschrieben.

Benutzeraktion: Wenn die Ressource *resname* für Ihr System von wesentlicher Bedeutung ist und nicht später bei der Initialisierung zurückgeschrieben wird, können Sie die Ressource erneut installieren, nachdem Sie die Ressource installiert haben, von der sie abhängig ist. Diese Nachricht kann folgende Ursache haben:

- Eine Installation, die nicht abgeschlossen wurde, wenn CICS fehlgeschlagen ist. In diesem Fall wird die Weiterleitung aus dem Systemprotokoll später wiederhergestellt, und es ist keine Aktion erforderlich.
- Beim Warmabschluss in der vorherigen Ausführung ist ein Fehler aufgetreten. In diesem Fall werden Nachrichten für Verbindungen erstellt, die automatisch installiert wurden und durch den Warmabschluss nicht katalogisiert wurden. In diesem Fall werden einige automatisch installierte Verbindungen, die aus dem Katalog entfernt wurden, wenn der Warmabschluss abgeschlossen ist, wiederhergestellt, aber die, die diese Nachrichten verursachen, sind nicht vorhanden.
- Ein beschädigter CICS-Katalog. Wenn eine große Anzahl nicht zusammengehöriger Ressourcen fehlt und der vorhergehende CICS-Lauf zum Zeitpunkt des Ausfalls nicht warmherzig war, wurde der Katalog möglicherweise beschädigt. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber Sie können den Anfangsstart starten, um Ihre Definitionen in einen bekannten Status zu bringen.
- Ein CICS-Logikfehler. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *resname*
5. *highname*

Zieladresse: CSMT

DFHTC1015 *applid* TCT-Lademodul enthält veraltete Einträge

Erläuterung: Während der CICS-Initialisierung wurde festgestellt, dass das TCT-Lademodul DFHTCTxx (xx das Suffix) Einträge enthält, die nicht von den Assemblierungsmakros für dieses Release von CICS generiert wurden. Diese Tabelle kann nicht verwendet werden.

Systemaktion: Das Aufholen wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Entweder wurde das falsche TCT-Suffix angegeben oder impliziert, oder die TCT wurde auf der falschen Ebene von CICS-Makros assembliert. Die Aufrufzeit unter Angabe eines anderen Suffixes wiederholen oder eine TCT, die gegen die richtigen Makros zusammengestellt wurde, nach Bedarf verwenden.

Modul: DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1022 *applid* Error for XRF tracking record-Type: *type* -Key: *key*

Erläuterung: Ein Fehler bei der XRF-Überwachung hat verhindert, dass eine Änderung an einer Ressource überwacht wird. Die Ressource hat den Typ *type* und ist dem Schlüssel *key* zugeordnet.

type ist der Aufzeichnungsdatensatztyp. Dies ist eine der folgenden:

TCT

INHALT

ZCP

SITZUNGEN

key ist die Position eines Objekts in der TCTTE-Hierarchie.

Systemaktion: Die zugeordnete Ressource befindet sich in einem falschen Status, fehlt oder wird am Ende der Übernahme nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Entscheiden Sie, ob die benannte Ressource kritisch ist, und prüfen Sie, ob Sie das Problem lösen können.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *type*
3. *key*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1023 *applid* Logikfehler bei der Überwachung von *condition*

Erläuterung: Bei der XRF-Verfolgung wurde eine Bedingung festgestellt, die innerhalb des beabsichtigten Designs nicht möglich ist. Die Einfügung gibt an, welche der geprüften Bedingungen erkannt wurde:

- 1.

Es wurde keine Broadcastnachricht außerhalb der Überwachung akzeptiert. Die Routine GETMSG in DFHTCRP sollte nur Rundsendenachrichten akzeptieren und die Nachrichten, deren ID mit dem Wert

im Feld GETMSPEC übereinstimmt. Dieses Feld sollte nur während der Verfolgung festgelegt werden.

2.

Broadcastnachricht mit Nullschlüssel. Ein Nullschlüsselsatz zeigt an, dass der Catch-up-Datenstrom, in dem er eintrifft, abgeschlossen ist. Dies kann nur mit dem Broadcast-Tracking-Stream geschehen, wenn der aktive gerade einen normalen (warmen) Abschaltungs-down durchgeführt hat.

Systemaktion: Die Nachricht wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *condition*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1024I *applid* XRF-Übernahme beim Aufholen.

Erläuterung: Das alternative CICS, das diese Nachricht ausgegeben hat, wurde erst gestartet. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative System alle Informationen zu TCT-Ressourcen in der aktiven abrufen konnte. Informationen zu den Arten von Informationen, die möglicherweise fehlen oder unvollständig sein können, finden Sie in den Nachrichten DFHTC1034-DFHTC1036.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Achten Sie auf weitere Nachrichten.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1034I *applid* TCT-Inhalt unvollständig. Der Katalog wird gelesen.

Erläuterung: DFHTC1024 enthält Hintergrundinformationen für diese Nachricht. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative CICS-System die Definitionen für alle in der TCT der aktiven Ressourcen verfügbaren Ressourcen abrufen konnte. Die Definitionen können an dieser Stelle fehlen. Der CICS-Katalog im aktiven CICS-Katalog enthält jedoch möglicherweise eine vollständige Gruppe von Definitionen in der Wiederanlaufdatei. Diese werden jetzt wie bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemabsturz gelesen.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach Fehlern beim Lesen des CICS-Katalogs.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1035E *applid* Sitzungsstatus sind möglicherweise falsch.

Erläuterung: DFHTC1024 enthält Hintergrundinformationen für diese Nachricht. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative CICS-System den Sitzungsstatus für alle in der TCT der aktiven Ressourcen verfügbaren Ressourcen abrufen konnte. Möglicherweise sind die Staaten an dieser Stelle falsch.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Für einige logische Einheiten (LUs), die ACQUIRED in der alten aktiven Einheit waren, die nach der Übernahme aktiv war, vorbereitet sein.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1036I *applid* Nicht implementiertes Tracking-Typ unvollständig: *xxxx*

Erläuterung: DFHTC1024 enthält Hintergrundinformationen für diese Nachricht. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative CICS-System alle Informationen zu einem Typ von Resource gesendet hat, die nicht implementiert wurde. Dies hat keine schwerwiegenden Folgen, da die Informationen weggeworfen worden wären. Es weist jedoch auf eine Inkompatibilität zwischen dem alten aktiven System und diesem System hin.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Entscheiden Sie, ob die Inkompatibilität der implizierten Ebene vorhanden ist und erwartet wird. DFHTCRP

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1040I *applidnnnn* Die Überwachungsdatensätze für die Terminalsteuerung wurden empfangen.

Erläuterung: Ein Alternativsystem steht an und hat *nnnn* -Datenstationssteuerungsnachrichten von der aktiven Instanz empfangen.

Systemaktion: Die Überwachung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *nnnn*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1041I *applid* Die Überwachung der Terminalsteuerung wurde gestartet.

Erläuterung: Ein Alternativstart wird initialisiert, und jetzt wird begonnen, Nachrichten von der aktiven zu akzeptieren. Die Nachricht DFHTC1044 sollte in Kürze erscheinen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1042I *applid* Warten auf Ablaufsteuerung der Datenstationssteuerung zum Ablassen.

Erläuterung: Ein Stellvertreter übernimmt die Übernahme und verarbeitet die verbleibenden wenigen Verfolgsdatensätze von der aktiven. Diese Nachricht wird alle 15 Sekunden ausgegeben, während die Übernahme für die Verarbeitung abgeschlossen ist. Dies ist möglicherweise ein Fehler, insbesondere dann, wenn er eine ungewöhnliche Anzahl von Wiederholungen wiederholt. Zu den wahrscheinlichen Ursachen gehören eine Verzögerung in der Verarbeitung von STANDBY BIND oder UNBIND in VTAM oder ein CICS-Logikfehler. Das System gibt diese Nachricht zwei Mal aus und setzt die ausstehende Verfolgungsaktivität wie in Nachricht DFHTC1046 beschrieben ab.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Suche nach Nachricht DFHTC1046.

Modul: DFHZXQO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1043I *applid* Die Überwachungsdaten für die Terminalsteuerung wurden beendet- *nnn* Datensätze empfangen.

Erläuterung: Ein alternatives XRF-System übernimmt die Übernahme. Der letzte der Datenstationssteuerungsdatensätze vom fehlgeschlagenen aktiven System wurde empfangen und wird verarbeitet.

Systemaktion: Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *nnn*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1044I *applid* Das Catch-up der Terminalsteuerung wurde gestartet.

Erläuterung: Ein alternatives XRF-System bereitet sich auf die Bereitschaftsdatenbank vor und hat die erste Nachricht von der aktiven Instanz empfangen, die Informationen zu installierten und/oder gebundenen Datenstationssteuerressourcen enthält, bevor diese alternative Steuerung gestartet wurde.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1045I *applid* Das Catch-up-Catch-up der Kasse ist abgeschlossen

Erläuterung: Ein alternatives XRF-System steht an und hat jetzt alle Informationen zur Datenstationssteuerung empfangen, die es benötigt, um die Datenstationssteuerungsressourcen zu installieren und/oder in den aktiven Status zu binden, bevor diese alternative Steuerung gestartet wurde.

Systemaktion: Die normale Verfolgung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1046I *applid* Terminalsteuerungsverfolgung wird gelöscht.

Erläuterung: Ein Stellvertreter übernimmt die Übernahme und verarbeitet die verbleibenden wenigen Verfolgungsdatensätze von der aktiven. Die Nachricht DFHTC1042 wurde zweimal ausgegeben. DFHZXQO stellt jetzt eine kontrollierte Flushoperation für die ausstehende Aktivität aus.

Systemaktion: CICS stellt alle zwei Sekunden eine ausstehende Aktion in einem Versuch zur freien Auf-taktion (Hold-up) ein. Es wird nur ein Systemspeicher-auszug für die erste Aktion erstellt.

Benutzeraktion: Diese Verarbeitung tritt nur auf, wenn ein Fehler oder ein unvorhergeseher Umstand auftritt. Wenn das Problem reproduziert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZXQO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1047I *applid* Höherer Knoten fehlt. Datensatz gelöscht für *key*

Erläuterung: Ein XRF-Alternativsystem hat eine Verfolgungsnachricht vom aktiven CICS-System empfangen, aber entweder der zugeordnete Systemeintrag für dieses Terminal ist nicht vorhanden, oder die Reihenfolge der Kassenkatalogdatensätze in der Wiederanlauf-datei ist nicht korrekt (in der das fehlerhafte Terminal vor dem zugehörigen Systemeintrag liegt).

key ist die Position eines Objekts in der TCTTE-Hierarchie. Diese Situation tritt auf, wenn das aktive CICS-System nicht alle Verfolgungsnachrichten senden konnte. Dies führt manchmal dazu, dass der Systemeintrag nicht gesendet wird.

Systemaktion: Die Überwachungsnachricht wird gelöscht und die zugehörige Aktion (INSTALL oder LOGON) wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die CAVM-Nachrichtensatzes groß genug ist, und starten Sie das alternative System erneut. Überprüfen Sie, ob sich der aktive CICS-Job auf die richtige Wiederanlaufdatei bezieht.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *key*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1060 *applid* Im Modul DFHTCRP ist nicht genügend Speichercode (*X'code'*) vorhanden.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Speichern konnte im Modul DFHTCRP nicht erfüllt werden. Der spezifische Fehler wird durch den *X'code'* in der Nachricht angegeben. Dies impliziert, dass die Größe des dynamischen Speicherbereichs (DSA) zu klein ist. Der *X'code'* gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungsdatensatz an.

Systemaktion: Die Initialisierung der Kassensteuerung wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, und die Nachricht DFHTC1001 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Da genügend Speicher innerhalb der Mindestgröße DSA verfügbar sein sollte, kann dies einen Logikfehler in CICS bedeuten. Versuchen Sie, den Parameter CDSASZE in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) zu erhöhen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1575 *applid* Kein TCT-Eintrag für *termid*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Systeminitialisierung einen Warmstartdatensatz liest, für den es keinen übereinstimmenden TCT-Eintrag (TCT = Terminal Control Table) gibt. *termid* ist der Name der Datenstation, die fehlt.

Systemaktion: Der Satz wird ignoriert.

Benutzeraktion: Wenn Terminal *termid* erforderlich ist, sollte die Systeminitialisierung abgebrochen werden.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHTC1600 *applid* Der Wert für SYSIDNT (*sysid1*) stimmt nicht mit dem Wert überein, der in der letzten Kaltstart-oder Erststarteinheit angegeben wurde, *sysid2*. Der normale CICS-Betrieb kann betroffen sein.

Erläuterung: SYSIDNT wurde in der SIT oder als Systeminitialisierungsparameterüberschreibung bei einem Warmstart oder einem Notfallstart von CICS angegeben. Der Wert von SYSIDNT stimmt nicht mit dem Wert

überein, der in der letzten Kaltstart-oder Anfangsstarteinheit angegeben wurde. SYSIDNT sollte nur auf einem Kaltstart oder einem Anfangsstart aktualisiert werden.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie bei einem Notfall-oder Warmstart von CICS sicher, dass SYSIDNT denselben Wert hat wie beim letzten Kaltstart oder beim ersten Start. Es wird empfohlen, CICS mit dem entsprechenden Wert, der für den Parameter SYSIDNT angegeben wurde, für die korrekte CICS-Operation neu zu initialisieren.

Modul: DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *sysid1*
3. *sysid2*

Zieladresse: Konsole

DFHTC2500 *datetimeapplid{Line | CU | Terminal }außerhalb des Service {Term | W/Term }termid*

Erläuterung: Diese Nachricht weist auf die Bedingungen für OUT-OF-SERVICE bei Beendigung der Fehlerverarbeitung in DFHTACP hin. Es ist möglich, dass einige dieser Bedingungen wahr waren, bevor der Fehler erkannt wurde.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Line* ,
2=*CU* ,
3=*Terminal*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Term* ,
2=*W/Term*

6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2501 *Nachricht zu lang, bitte erneut übergeben*

Erläuterung: Der Datenstationsbediener hat mehr Daten eingegeben, als für diese READ-Operation erwartet wurde.

Systemaktion: Die Transaktion in Bearbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Setzen Sie das Terminal zurück, und starten Sie die Transaktion erneut, nachdem die Nachricht TRANSACTION HAS BEEN ABENDED empfangen wurde.

Modul: DFHTACP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTC2502 *datetimeapplid TCT-Suchfehler {on line w/term | at term }termid, trans | , dest }transid | destid, rel line={rr,time*

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Datenstationsadresse in der durch die Datenstation *termid* angegebenen Leitung empfangen. Dieser Fehler kann normalerweise nur auf Steuereinheiteneinheiten wie z. B. einem 2980 oder einer 3270-Einheit auftreten. Dies liegt daran, dass CICS allgemeine Sendeaufrufe verwendet und nicht alle Terminals auf der Steuereinheit für CICS definiert werden können. Alle anderen Bedingungen sind nicht definiert. Der optionale Teil der Nachricht „*destid*“ gilt nur für TCAM. Die Zieladresse *destid* wird angegeben, wenn sie keiner der Netznamen (*netnames*) entspricht, die in der TCTTE-Generierung angegeben sind.

Systemaktion: Die Steuereinheit wird außer Betrieb gesetzt oder, wenn es sich nicht um eine allgemeine Polling-Einheit handelt, wird die Leitung außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Terminals auf der fehlerhaften Steuereinheit für CICS definiert sind.

Stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass die Namen der TCAM MCP-Generationsnamen mit dem Parameter CICS DFHTCT TYPE=TERMINAL NETNAME übereinstimmen.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

5. *termid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans* ,
2=, *dest*

7. *tranid* \ *destid*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2506 *datetimeapplid* **Ausgabeereignis zurückgewiesen Rückkehrcode** *zz*{*on line w/term* | *at term }termid*{, *trans }tranid*{, *rel line=}**rr,time*

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Ausgabeoperation auszuführen, sie wurde jedoch durch die E/A-Routinen angehalten und führte zu dem SAM-Rückkehrcode *zz*. Wird nach einem Makro READ oder WRITE eine abnormale Bedingung festgestellt, wird die Operation nicht gestartet, und die Steuerung wird an das Benutzerprogramm in der Anweisung nach dem Makro READ oder WRITE zurückgegeben.

Systemaktion: Die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass beim Herunterfahren des Systems ein Speicherauszug erstellt wird, um den Fehler dokumentieren zu können.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *zz*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

6. *termid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

8. *tranid*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

10. *rr*
11. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2507 *datetimeapplid* **Das Eingabeereignis weist den Rückkehrcode** *zz*{*on line w/term* | *at term }termid*{, *trans }tranid*{, *rel line=}**rr,time*

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Eingabeoperation auszuführen, sie wurde jedoch durch die E/A-Routinen angehalten und führte zu dem SAM-Rückkehrcode *zz*. Wird nach einer Makroinstruktion READ oder WRITE eine abnormale Bedingung festgestellt, wird die Operation nicht gestartet, und die Steuerung wird an das Programm zurückgegeben, das nach der Makroinstruktion READ oder WRITE ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass beim Herunterfahren des Systems ein Speicherauszug erstellt wird, um den Fehler dokumentieren zu können.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *zz*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

6. *termid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

8. *tranid*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

10. *rr*
11. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2511 *datetimeapplid* **Ungültige Schreibanforderung** {on line *w/term* | at term }termid{, trans }trandid{, rel line=}rr,time

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn einer der folgenden Fehler aufgetreten ist.

1. Eine Transaktion hat einen Schreibzugriff auf die Datenstationsfunktion ausgegeben, die derzeit einen Terminalstatus der Eingabe hat.
2. Eine Transaktion hat während der Stapelübertragung vor dem Empfang der EOF-Bedingung (EOF-End-of-File) einen Schreibvorgang an eine Einheit 3735 ausgegeben.

Systemaktion: Die Schreibanforderung wird nicht ausgeführt, und die Transaktion wird abnormal beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Bedingung ab, die aufgetreten ist. Für Bedingung

1. Stellen Sie sicher, dass Transaktionen keine Schreibanforderungen an Terminals im Eingabestatus ausgeben.
2. Stellen Sie sicher, dass die IBM 3735-Stapeltransaktion ihre erste Schreibanforderung nicht abgibt, bevor sie die EOF-Bedingung empfangen hat.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line *w/term* ,
2=at term

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans

7. *trandid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSTL

DFHTC2513 *datetimeapplid* **Ausgabelänge null** {on line *w/term* | at term }termid{, trans }trandid{, rel line=}rr,time

Erläuterung: Die Datenlänge in TIOATDL war für eine Schreiboperation nicht positiv.

Systemaktion: Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Angabe für die Datenlänge null oder negativ im Anwendungsprogramm.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line *w/term* ,
2=at term

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans

7. *trandid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2514 *datetimeapplid* **Kein Ausgabebereich angegeben** {on line *w/term* | at term }termid{, trans }trandid{, rel line=}rr,time

Erläuterung: Es wurde ein Schreibvorgang für die Datenstation *termid* durch die Transaktion *trandid* angefordert. Das Feld TCTTEDA wurde jedoch nicht initialisiert.

Systemaktion: Die Schreibanforderung wird nicht ausgeführt, und die Transaktion wird abnormal beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Transaktion *trandid* den erforderlichen Speicher erhält und initialisiert das Feld TCTTEDA.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,

2=*at term*

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

7. *trandid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSTL

DFHTC2515 *datetimeapplid* **Der Ausgabebereich wurde überschritten** {*on line w/term* | *at term* }*termid*{, *trans* }*trandid*{, *rel line*=}*rrrr,time*

Erläuterung: Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Der Datenstations-E/A-Bereich (TIOA) ist nicht groß genug, um sowohl die Daten-als auch die Steuerzeichen für die Trägersteuerung aufzunehmen.
- Die TIOA-Datenlänge ist größer als die TCAM-Blockgröße, die im Makro DFHTCT TYPE=SDSCI angegeben ist.
- Die Anwendung erfordert einen TIOA, der größer als 32767 Byte ist.

Systemaktion: Die Schreib Anforderung wird nicht ausgeführt, der Datenstations-Schreibspeicher wird freigegeben (falls möglich), und die Transaktion wird abnormal beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme den Wert von TIOATDL nicht größer als die TIOA-GETMAIN-Größe setzen, und dass die TIOA-Datenlänge nicht größer ist als die TCAM-Blockgröße. Stellen Sie außerdem sicher, dass für das Anwendungsprogramm kein TIOA größer als 32767 Byte erforderlich ist.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1524 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,

2=*at term*

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

7. *trandid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSTL

DFHTC2516 *datetimeapplid* **Unit check SNS=ss**{*on line w/term* | *at term* }*termid*{, *trans* }*trandid*{, *rel line*=}*rrrr,time*

Erläuterung: Ein Einheitenfehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten. Der Prüfstand (SNS=ss) wird bereitgestellt. D/T 3275 dialed gibt eine automatische zweiminütige Zeitableitung an, wenn keine Aktivität in der Zeile vorhanden ist.

Systemaktion: Die Leitung wird in SAM-Zeilen außer Betrieb gesetzt.

Ein Eingriff in eine Wählleitung bewirkt, dass die Task abnormal beendet wird und die Leitung logisch getrennt wird. Ein Eingriff in eine Standleitung mit einem Pseudoterminal (nicht identifizierbar) führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt die Intervention, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Eine Datenprüfung mit einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Verlorene Daten in einem READ-, TEXT-Befehl bewirken, dass eine MESSAGE TOO LONG-Antwort an das Terminal gesendet wird. Die Transaktion wird abnormal beendet.

Zeitlimitüberschreitung bei einem READ-, TEXT-Befehl bewirkt, dass eine MESSAGE TOO LONG-Antwort an das Terminal gesendet wird. Die Zeitlimitüberschreitung

bei einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsolenprotokollnachricht auf diesen Fehler und lassen Sie den Einheitenfehler korrigieren.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ss*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*trans*

8. *tranid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*rel line*=

10. *rr*
11. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2517 *datetimeapplid Unit check SNS=ss,
S.N.O.{on line w/term | at term }termid{,
trans }tranid{, rel line=}rr,time*

Erläuterung: Ein Einheitenfehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten. SAM gibt diesen Fehler als nicht definiert an-S.N. O (sollte nicht auftreten). Der Prüfstand (SNS=ss) wird bereitgestellt.

Systemaktion: Die Leitung wird in SAM-Zeilen außer Betrieb gesetzt.

Ein Eingriff in eine Wählleitung bewirkt, dass die Task abnormal beendet wird und die Leitung logisch getrennt wird. Ein Eingriff in eine Standleitung mit einem nicht identifizierten Terminal bewirkt, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion (Task) abnormal beendet wird. Bei einem realen Terminal bewirkt die Intervention, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Eine Datenprüfung mit einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Eine Zeitlimitüberschreitung bei einem READ-, TEXT-Befehl bewirkt, dass eine MESSAGE TOO LONG-Antwort an das Terminal gesendet wird. Die Zeitlimitüberschreitung bei einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsolenprotokollnachricht auf diesen Fehler und lassen Sie den Einheitenfehler korrigieren.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ss*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*trans*

8. *tranid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*rel line*=

10. *rr*
11. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2518 *datetimeapplidapplidat term |at term |, trans
|, rel line=|, rel line=}rrrrrrrrrrrr|, rel
line=|, rel line=|, rel line=|, rel line=|, rel
line=|, rel line=|, rel line=|, rel line=|*

Erläuterung: Ein Einheitenausnahmefehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten.

Systemaktion: Mit a:

•

Wählleitung, die Transaktion wird abnormal beendet, und die Leitung wird logisch getrennt.

- Dummy-Terminal, die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.
- Reales Terminal, das Terminal wird außer Betrieb gesetzt und die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsolenprotokollnachricht auf diesen Fehler und lassen Sie den Einheitenfehler korrigieren.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2519 *datetimeapplid* **Einheitenausnahmebedingung S.N.O.**{*on line w/term* | *at term* }*termid*{, *trans* }*tranid*{, *rel line*=}*rr,time*

Erläuterung: Ein Einheitenausnahmefehler ist in der durch die Datenkasse *termid*definierten Leitung aufgetreten.SAM gibt diesen Fehler als nicht definiert an-S.N.O (sollte nicht auftreten).

Systemaktion: Mit a:

- Wählleitung, die Transaktion wird abnormal beendet, und die Leitung wird logisch getrennt.
- Dummy-Terminal, die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.
- Reales Terminal, das Terminal wird außer Betrieb gesetzt und die Transaktion wird abnormal beendet.

Reales Terminal, das Terminal wird außer Betrieb gesetzt und die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsolenprotokollnachricht auf diesen Fehler.Der Einheitenfehler muss korrigiert werden.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2521 *datetimeapplid* **Unbestimmter Einheitenfehler** {*on line w/term* | *at term* }*termid*{, *trans* }*tranid*{, *rel line*=}*rr,time*

Erläuterung: Ein E/A-Fehler (der *not* eine Einheitenprüfung, eine Einheitenausnahmebedingung oder eine negative Antwort war) ist in der durch das Terminal *termid*definierten Leitung aufgetreten.

Systemaktion: Die Leitung, die dem Terminal *termid* zugeordnet ist, wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsolenprotokollnachricht auf diesen Fehler.Der Einheitenfehler muss korrigiert werden.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*trans*

7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2522 *datetimeapplid* **Intercept erforderlich für das Terminal** *termid*{ *transaction* }*tranid* ,*time*

Erläuterung: Die Task, die dem Terminal *termid* und der Transaktion *tranid* zugeordnet ist, war abnormal beendet worden, aber TPURGE (NO) wurde in der CSD-Definition für diese Task angegeben.

Systemaktion: Das Terminal wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Master-Terminal-Funktion, um die Task abzufangen oder zu beenden.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*transaction*

6. *tranid*
7. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2529 *datetimeapplid* **Unerwünschte Eingabe** {*on line w/term* | *at term* }*termid*{, *trans* }*tranid*{, *rel line*=}*rr*,*time*

Erläuterung: Die Eingabe ist an einer Steuereinheit (allgemeine Abfrage) aufgetreten, für die das Terminal *termid* außer Betrieb ist oder eine Task hat, die kein Makro DFHTC TYPE=READ ausgegeben hat.

Systemaktion: Es wird keine Aktion von CICS ausgeführt. Die Steuerung wird an ein benutzergeschriebenes Terminalfehlerprogramm DFHTEP übergeben.

Benutzeraktion: Code DFHTEP gemäß den Umgebungserfordernissen.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term* ,
2=*at term*

5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*trans*

7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*rel line*=

9. *rr*
10. *time*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2534 *datetimeapplid* **Ungültiges Ziel im Term** *termid*{, *trans* }*tranid*,*time*

Erläuterung: Ein ungültiges Ziel wurde vom Terminal *termid* an TCAM übergeben.

Systemaktion: Der Schreibzugriff wird angehalten, und die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Ziel in dem TCAM-Nachrichtensteuerprogramm (MCP) definiert ist.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*trans*

6. *tranid*7. *time***Zieladresse:** CSMT

DFHTC2536 *datetimeapplid* **Link zu DFHTEP von DFHTACP fehlgeschlagen, da** {module DFHTEP is not AMODE 31 | module DFHTEP could not be loaded | there is no resource definition for program DFHTEP}.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Fehlers für ein Nicht-VTAM-Terminal hat CICS versucht, eine Verbindung zum durch den Benutzer austauschbaren Modul DFHTEP zu verlinken. Der Link ist fehlgeschlagen. Eine oder mehrere der in der Nachricht DFHTC2538 beschriebenen Standardaktionen wurden ausgeführt.

Systemaktion: Die Standardaktion (en), die von DFHTACP festgelegt wurde, werden übernommen.

Benutzeraktion: In der Nachricht DFHTC2538 finden Sie eine Erläuterung der Standardaktion (en), die ausgeführt wurden.

Mögliche Lösungen:

- Sicherstellen, dass DFHTEP mit AMODE 31 verknüpft ist.
- Sicherstellen, dass DFHTEP in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.
- Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Modul DFHTEP installiert ist.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=module DFHTEP is not AMODE 31,

2=module DFHTEP could not be loaded,

3=there is no resource definition for program DFHTEP

Zieladresse: CSMT

DFHTC2537 *datetimeapplid* **Abbruch *abcode* ist im Modul DFHTEP aufgetreten.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Fehlers für ein Nicht-VTAM-Terminal wurde das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHTEP mit dem Programm verknüpft, und das Programm wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Eine

oder mehrere der in der Nachricht DFHTC2538 beschriebenen Standardaktionen wurden ausgeführt.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das aufrufenden Modul DFHTACP übergeben. DFHTACP reinstert die Standardaktion (en), die vor dem Aufruf von DFHTEP gesetzt wurde. Die Aktion (en) wird dann ausgeführt.

Benutzeraktion: In der Nachricht DFHTC2538 finden Sie eine Erläuterung der Standardaktion (en), die ausgeführt wurden. Details zu dem ursprünglichen Fehler finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Folgen Sie der Benutzeraktion im Code für abnormale Beendigung *abcode*, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse: CSMT

DFHTC2538 *datetimeapplid* **Es wurden Standardaktionen *actions* für die Nachrichtennummer *relatedmessage* ausgeführt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Fehlers für eine Nicht-VTAM-Datenstation ist ein Fehler aufgetreten, und die Nachricht *msgno* wurde ausgegeben. Die Erläuterungen für alle möglichen Standardaktionen lauten wie folgt:

Aktion Bedeutet

LINEOS

Linie außer Betrieb setzen

NONPRGT

Nicht umlagerbare Task

TERMOS

Terminal außer Betrieb setzen

ABENDT

Abbruchtask am Terminal

ABORTWR

Abbruchschreiben und freien Kassenspeicher abbrechen

RELTIOA

Eingehende TCAM-Nachricht freigeben

SIGNOFF

Das Abmeldeprogramm für fehlerhafte Datenstation aufrufen.

Systemaktion: Die Systemaktion wird in der Nachricht *related message* angegeben.

Benutzeraktion: Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Benutzeraktion" der Nachricht *related message*.

Modul: DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *actions*
5. *relatedmessage*

Zieladresse: CSMT

DFHTC8510 *datetimeapplid* SNA-Protokollverstoß in Abfrageantwort bei *termid* *termid* feststellt *termid*

Erläuterung: CICS hat eine Verletzung von SNA-Pro-

DFHTDnnnn-Nachrichten

DFHTD0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; TS1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes. Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code an. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen

tokollen in einer Abfrageantwort von Einheit *termid* erkannt.

Systemaktion: DFHQRY wird ohne Wirkung ausgeführt.

Benutzeraktion: Finden Sie heraus, warum eine ungültige Abfrageantwort an CICS gesendet wird.

Modul: DFHQRY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

Programmierfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Abbruchaktion handelt, und kann Ihnen eine Anleitung für die Benutzeraktion geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDB, DFHTDRM, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfol-

gungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Schweregrad dieses Fehlers hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDB, DFHTDRM, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0100I *applid* Die Initialisierung der transienten Daten wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten gestartet wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0101I *applid* Die Initialisierung der transienten Daten wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0102 *applid* Die Initialisierung der transienten Daten ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Initialisierung der transienten Daten ist fehlgeschlagen.

Die SETXIT-Routine in DFHTDRP wurde nach einer abnormalen Beendigung der Initialisierungstask für Übergangsdaten eingegeben.

Alternativ konnte ein Versuch, die partitionsinterne Datei zu öffnen, nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Wenn es keine weiteren schwerwiegenden Fehler gibt, die eine weitere Initialisierung von CICS verhindern, gibt CICS eine von zwei Nachrichten aus, je nachdem, welche anderen Fehler (falls vorhanden) während der Initialisierung aufgetreten sind.

Wird DFHSI1521 ausgegeben, wird die CICS-Initialisierung beendet. Wenn die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben wird, entscheiden Sie, ob die CICS-Initialisierung im verminderten Modus fortgesetzt oder beendet werden soll.

Wenn die partitionsinterne Datei im Rahmen eines CICS-Neustarts und nicht während eines Anfangsstarts oder eines Kaltstarts erfolgreich geöffnet werden kann, wenn sie in der vorherigen CICS-Ausführung erfolgreich geöffnet wurde, wird die Nachricht DFHSI1521 ausgegeben und CICS beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die vorherigen Konsolnachrichten, von denen eine die Ursache für die fehlgeschlagene Initialisierung der Übergangsdaten erläutern sollte.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0103I *applid* Die Initialisierung der transienten Daten wurde ausgesetzt, bis die Übernahme abgeschlossen ist.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten ausgesetzt wurde, bis die Übernahme ansteht. Es kann eine vorübergehende Dateninitialisierung durchgeführt werden, während CICS im Bereitschaftsmodus betrieben wird. Die verbleibende Initialisierung kann jedoch erst dann ausgeführt werden, wenn die Übernahme abgeschlossen ist, da transiente Datensätze mit Ausnahme des DFHCXRF-Datensatzes als passiv gemeinsam genutzt werden.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0104I *applid* Die Initialisierung der transienten Daten wurde nach der Übernahme wieder aufgenommen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten nach der Übernahme wieder aufgenommen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0105I *applid* Die partitionsinternen Warteschlangen für transiente Daten werden leer initialisiert, da der Parameter EMPTY im Parameter TDINTRA SIT angegeben wurde.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass transiente Daten mit TDINTRA=EMPTY initialisiert werden, die in der SIT angegeben ist. Dies hat die Wirkung, alle partitionsinternen TD-Warteschlangen in einem leeren Status zu initialisieren. Der Parameter TDINTRA SIT wird während eines Kaltstarts oder Anfangsstarts ignoriert.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid***Zieladresse:** Konsole**DFHTD0170** *applid* Die partitionsinterne Datei wurde beschädigt.

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz hat CICS festgestellt, dass der Inhalt der partitionsinternen Datei nicht mit den von CICS aufgezeichneten Daten konsistent ist. Die partitionsinterne Datei hätte möglicherweise beschädigt sein können.

Systemaktion: CICS wird beendet, nachdem ein Speicherauszug erstellt und ein Ausnahmeablauftrace geschrieben wurde.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TD0170 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugtabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps)

Benutzeraktion: Initialisieren Sie die partitionsinterne Datei erneut.

Führen Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart von CICS aus.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*

Zieladresse: Konsole**DFHTD0180** *applid* Unerwartete Antwort (Code X'response') und Ursache (Code X'reason') von einem dfhxxyy -Aufruf.

Erläuterung: Ein transientes Datenmodul kann die Verarbeitung nach dem Ausfall eines dfhxxyy -Aufrufs zur Domäne xxnicht fortsetzen.

Die Antwort (Code X'response') und die Ursache (Code X'reason') sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. a. xxyy_response und xxyy_reason).

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TD0180 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugtabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps)

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDB, DFHTDOC, DFHTDRM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. X'response'
3. X'reason'
4. dfhxxyy

Zieladresse: Konsole**DFHTD0182** *applid* Unerwartete Antwort (Code X'response') und Ursache (Code X'reason') von einem dfhxxyy -Aufruf.

Erläuterung: Das Modul DFHTDRP kann die Verarbeitung nach dem Ausfall eines dfhxxyy -Aufrufs zur Domäne xxnicht fortsetzen.

Die Antwort (Code X'response') und die Ursache (Code X'reason') sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. a. xxyy_response und xxyy_reason).

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler.

CICS schreibt einen Speicherauszug und wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. X'response'
3. X'reason'
4. dfhxxyy

Zieladresse: Konsole

DFHTD0183 *applid* **Unerwartete Antwort (Code X'response') und Ursache (Code X'reason') von einem dfhxxyyym -Aufruf während der Verarbeitung der partitionsinternen Warteschlange queue.**

Erläuterung: Die Auslöserebene wurde für die partitionsinterne Übergangsdatenwarteschlange *queue* erreicht.

Das Modul DFHTDB oder DFHTDRM konnte die zugeordnete Transaktion nach der Antwort eines *dfhxxyyym* -Aufrufs an die Domäne *xxn* nicht einleiten.

Die Antwort (Code X'response') und die Ursache (Code X'reason') sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. a. *xyyy_response* und *xyyy_reason*).

Die Initiierung der zugeordneten Transaktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um einen CICS-Logikfehler.

Jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit transienten Daten führt zu einem weiteren Versuch, die Transaktion einzuleiten, die fehlschlagen wird. Diese Nachricht wird jedoch nur beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

CICS schreibt einen Speicherauszug und setzt die Verarbeitung fort. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'response'
3. X'reason'
4. *dfhxxyyym*
5. *queue*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0240 *applid* **Die Warteschlange queue (DD-Name ddname) ist voll.**

Erläuterung: Es können keine weiteren Daten in die partitionsübergreifende Warteschlange *queue* geschrieben werden.

Bei der Verarbeitung in der Datei mit dem Datendefini-

tionsnamen *ddname* ist ein Systemabbruch, MVS-Code X'37', aufgetreten.

Systemaktion: Tritt der Systemabbruch während der Verarbeitung des Befehls EXEC CICS WRITEQ TD auf, wird die Bedingung NOSPSPACE zurückgegeben.

Tritt der Systemabbruch während der Verarbeitung eines Befehls EXEC CICS SET TDQUEUE CLOSED auf, wird die Datei nicht geschlossen, und die Bedingung IOERR wird zurückgegeben.

Beachten Sie, dass ein zweiter Versuch, das Datenset zu schließen, erfolgreich ist.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, der Datei mehr Speicherbereich zuzuordnen, bevor Sie CICS erneut aufsetzen.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0242 *applid* **Abend abcode wurde während der Verarbeitung für die Warteschlange queue (DD-Name ddname) erkannt.**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung in der partitionspartitionsbereiten Warteschlange *queue* (d. a. der Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname*) ist ein Systemabbruch, MVS-Code *abcode*, aufgetreten.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TD0242 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps

Da dies kein kritischer Fehler sein kann, wird CICS nicht beendet, und die Bedingung IOERROR wird zurückgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das CICS-Jobprotokoll. QSAM gibt eine Nachricht aus, in der die Ursache für den Systemabbruch erläutert wird. Eine Beschreibung dieser Nachricht finden Sie in z/OS MVS System Messages, Volume 1 (ABA-AOM).

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *queue*
4. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0244 *applid* Ein E/A-Fehler ist während einer Ausgabeoperation in einem partitionsextrapartitionieren Dataset für die Warteschlange *queue* aufgetreten. (DD-Name = *ddname*).

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Ausgabeoperation in die partitionsübergreifende Datei *ddname* in der Warteschlange *queue* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird eine IOERR-Bedingung zurückgegeben. Nachfolgende Einreichungsanforderungen werden als IOERR zurückgegeben.

Benutzeraktion: Schließen Sie die Datei *ddname* über CEMT. Wenn die E/A-Fehler nach einem späteren Öffnen weiterhin auftreten, müssen Sie diese Datei wahrscheinlich auf einem anderen Datenträger neu zuordnen.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0245 *applid* NOSPACE-Bedingung für eine PUT-Operation an die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*). Der RBA des nächsten CI hätte 2 Gigabyte überschritten.

Erläuterung: Der Versuch, in partitionsinterne transiente Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben, ist aufgrund einer NOSPACE-Bedingung fehlgeschlagen. CICS hat versucht, die Datei zu erweitern, aber die relative Byteadresse (RBA) des nächsten Steuerintervalls (CI), falls diese hinzugefügt wurde, hätte 2 Gigabyte (x'7FFFFFFF') überschritten.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Löschen Sie unerwünschte Warteschlangen mit transienten Daten aus der partitionsinternen Datei.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0246 *applid* Ein E/A-Fehler ist während einer Eingabeoperation in einem partitionsextrapartitionsinterne Dataset für die Warteschlange *queue* aufgetreten. (DD-Name = *ddname*).

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer Eingabeoperation in die partitionsübergreifende Datei *ddname* in der Warteschlange *queue* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Es wird eine IOERR-Bedingung zurückgegeben. Nachfolgende Einreichungsanforderungen werden als IOERR zurückgegeben.

Benutzeraktion: Schließen Sie die Datei *ddname* über CEMT. Wenn die E/A-Fehler nach einem späteren Öffnen weiterhin auftreten, müssen Sie diese Datei wahrscheinlich auf einem anderen Datenträger neu zuordnen.

Überprüfen Sie die Definition der partitionstransienten Datenwarteschlange mit transienten Daten. Die Angabe einer ungültigen Blockgröße oder Satzgröße hat möglicherweise den E/A-Fehler verursacht.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0247 *applid* NOSPACE-Bedingung für eine PUT-Operation an die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*). Die Datei ist voll.

Erläuterung: Der Versuch, in partitionsinterne transiente Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben, ist aufgrund einer NOSPACE-Bedingung fehlgeschlagen. CICS hat versucht, die Datei zu erweitern.

tern, es wurde jedoch kein sekundärer Speicherbereich definiert oder verfügbar.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Löschen Sie unerwünschte Warteschlangen mit transienten Daten aus der partitionsinternen Datei, oder überlegen Sie, die partitionsinterne Datei mit zusätzlicher sekundärer Speicherzuordnung neu zu definieren.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0250 *applid* Die dynamische Zuordnung der Warteschlange *queue* ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode *X'rrrr',X'cccc'* im Modul *module*.

Erläuterung: Beim dynamischen Zuordnen der Warteschlange *queue* gab CICS-Übergangsdaten ein MVS-Makro DYNALLOK aus. Der Befehl DYNALLOK ist mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der zusätzliche Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung der Warteschlange *queue* fort.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der DYNALLOK-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0251 *applid* Die dynamische Deallokation von Warteschlange *queue* ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode- *X'rrrr',X'cccc'* im Modul *module*.

Erläuterung: Beim Schließen der Warteschlange *queue* haben CICS-Übergangsdaten das MVS-Makro DYNALLOK ausgegeben, um die Warteschlange dynamisch zu verlegen. Die Zuordnung ist mit dem MVS-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung der Warteschlange fort, wird aber trotzdem zugeordnet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie das Attribut DSNAME in der Ressourcendefinition für die Warteschlange mit transienten Daten ändern und anschließend die Warteschlange in derselben CICS-Ausführung erneut öffnen, kann CICS die ursprüngliche Datei öffnen. Eine Erläuterung des MVS-Rückkehrcodes finden Sie in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0252 *applid* Das Öffnen der Warteschlange *queue* ist fehlgeschlagen. DSNAME ist nicht aus JCL oder Ressourcendefinition verfügbar. Modul *module*.

Erläuterung: Der Versuch von CICS, die Warteschlange *queue* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da weder die JCL noch die Ressourcendefinition für die Warteschlange den Namen der Datei angegeben haben.

CICS-Übergangsdaten haben die Warteschlange *queue* aus den folgenden Gründen nicht geöffnet:

- Während der Initialisierung hat die Start-JCL keine Datendefinitionsanweisung (DD) enthalten.

- Die Warteschlange wurde von keiner vom Benutzer übergebenen Routine dynamisch zugeordnet.

- Die Ressourcendefinition TDQUEUE enthält kein Attribut DSNNAME, um CICS die dynamische Zuordnung der Datei zu ermöglichen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der Warteschlange *queue* fort.

Benutzeraktion: Bevor Sie die Transaktion erneut übergeben, geben Sie den Namen der Dateigruppe in der JCL oder in der Ressourcendefinition an.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0340 *applid* Die Transaktion *tranid*, die eingeleitet wird, wenn die Auslöseebene für die Warteschlange mit transienten Daten (Transient Data Queue) *queue* erreicht wird, wird als REMOTEDie Transaktionsinitialisierung ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Auslöseebene wurde für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* erreicht. Die Transaktion, die der Warteschlange zugeordnet ist, ist fern, was für Auslösertransaktionen ungültig ist. Die Initialisierung der Transaktion ist daher fehlgeschlagen.

Systemaktion: Solange der Fehler nicht behoben ist, führt jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit Übergangsdaten zu einem weiteren Versuch, die Transaktion einzuleiten, die fehlschlägt. Um jedoch zu vermeiden, dass das Protokoll mit Nachrichten gefüllt wird, wird diese Nachricht erst beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

Benutzeraktion: Wenn die in der Ressourcendefinition TDQUEUE angegebene Transaktions-ID nicht korrekt ist, ändern Sie die Ressourcendefinition so, dass eine lokale Transaktion angegeben wird.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *tranid*
3. *queue*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0341 *applid* Die Transaktion *tranid*, die der Auslöseebene für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* zugeordnet ist, wurde nicht initialisiert.

Erläuterung: Die Auslöseebene wurde für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* erreicht. Die Initialisierung der zugeordneten Transaktion ist aufgrund eines Fehlers in der Systemgruppe fehlgeschlagen.

Systemaktion: Solange der Fehler nicht behoben ist, führt jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit Übergangsdaten zu einem weiteren erfolglosen Versuch, die Transaktion einzuleiten. Um jedoch zu vermeiden, dass das Protokoll mit Nachrichten gefüllt wird, wird diese Nachricht erst beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE für die Warteschlange mit transienten Daten. Der Warteschlange muss eine Transaktion zugeordnet sein, die vorhanden ist, als lokal definiert ist und installiert ist.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *queue*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0342 *applid* Die Transaktion *tranid*, die der Auslöseebene für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* zugeordnet ist, wurde nicht geplant.

Erläuterung: Die Auslöseebene wurde für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* erreicht. Der Zeitplan für die zugeordnete Transaktion ist aufgrund eines Fehlers in der Systemgruppe fehlgeschlagen.

Systemaktion: Solange der Fehler nicht behoben ist, führt jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit Übergangsdaten zu einem weiteren Versuch, die Transaktion zu planen, die fehlschlägt. Um jedoch zu vermeiden, dass das Protokoll mit Nachrichten gefüllt wird, wird diese Nachricht erst beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die folgenden Ände-

rungen und ändern Sie sie gegebenenfalls:

- Der Warteschlange muss eine Transaktion zugeordnet sein, die vorhanden ist, als lokal definiert ist und installiert ist. Die Transaktion war lokal, da die fernen Attribute nicht in der Transaktionsdefinition festgelegt wurden, obwohl der dynamische Parameter angegeben hat, dass es sich um eine ferne Transaktion handeln könnte.
- Für eine Warteschlange mit transienten Daten, die mit dem Attribut ATIFACILITY von SYSTEM oder TERMINAL definiert ist, muss die benannte Funktion vorhanden sein, und alle erforderlichen Systemverbindungen müssen installiert und im Service installiert sein.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *queue*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0343 *DATETIMEAPPLID* Der automatische Transaktionsneustart für die Transaktion *tranid*, die die TD-Warteschlange *queue-name* verarbeitet, ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine Transaktion, die beim Erreichen einer TD-Auslöseebene zugeordnet wurde, wird abnormal beendet, und der automatische Transaktionsneustart wurde für diese Transaktion über das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHREST angefordert. Es ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, als CICS versucht hat, die Transaktion erneut zu starten.

Systemaktion: Die Nachricht DFHAP0002 wird mit einem Speicherauszug für den schwer wiegender Fehler ausgegeben, der die Fehlschlagen des Neustarts verursacht hat. Die abnormale Beendigung der Transaktion, für die der Neustart angefordert wurde, wird fortgesetzt. Die Transaktion wird nicht automatisch erneut gestartet.

Das System versucht, die Auslöseebenen-Transaktion wieder anzuhängen, wenn die nächste TD-Anforderung für diese TD-Warteschlange empfangen wird und die Auslöseebene erreicht oder überschritten wurde.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für den zuvor schwer wiegender Fehler. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHAP0002.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tranid*
5. *queue-name*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0360 *applid* Der logische E/A-Fehler ist während einer GET-Anforderung an die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) aufgetreten. VSAM-Rückkehrcodes sind **R15 = X'rcode'**, **FDBK = X'fdbkcode'**.

Erläuterung: Ein Versuch, ein Steuerintervall aus der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu lesen, ist auf Grund eines logischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen. *rcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0360 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Benutzeraktion: Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'rcode'*
4. *X'fdbkcode'*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0361 *applid* Der logische E/A-Fehler trat während einer PUT-Anforderung auf die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) auf; VSAM-Rückkehrcodes sind R15 =X'retcode', FDBK=X'fdbkcode'.

Erläuterung: Ein Versuch, ein Steuerintervall in die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben oder neu zu schreiben, ist auf Grund eines logischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen.*retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0361 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. X'retcode'
4. X'fdbkcode'

Zieladresse: Konsole

DFHTD0362 *applid* Der physische E/A-Fehler ist während einer GET-Anforderung an die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) aufgetreten. VSAM-Rückkehrcodes sind R15 =X'retcode', FDBK=X'fdbkcode'.

Erläuterung: Ein Versuch, ein Steuerintervall aus der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu lesen, ist auf Grund eines physischen

E/A-Fehlers fehlgeschlagen.*retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0362 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Eine Kopie der physischen Fehlernachricht, die von VSAM erzeugt wurde, wird in (einem der) VSAM-Fehlernachrichtenbereich (en) im Systemspeicherauszug angezeigt.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. X'retcode'
4. X'fdbkcode'

Zieladresse: Konsole

DFHTD0363 *applid* Der physische E/A-Fehler trat während einer PUT-Anforderung auf die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) auf; VSAM-Rückkehrcodes sind R15 =X'retcode', FDBK=X'fdbkcode'.

Erläuterung: Ein Versuch, ein Steuerintervall in die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben oder neu zu schreiben, ist auf Grund eines physischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen.*retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0363 erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps)

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Eine Kopie der physischen Fehlernachricht, die von VSAM erzeugt wurde, wird in (einem der) die VSAM-Fehlernachrichtbereiche im Systemspeicherauszug (n) angezeigt.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'retcode'*
4. *X'fdbkcode'*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0380 *applid* **Unzulässiger Versuch, das Steuerintervall 0 für die partitionsinterne Datei zu lesen (DD-Name *ddname*).**

Erläuterung: Das Steuerintervall 0 in der partitionsinternen Datei ist für die Informationen zur Steuerung der transienten Daten reserviert. Die verbleibenden Steuerintervalle werden zugeordnet, um Daten für Warteschlangen zu speichern, die durch die Verarbeitung von transienten Daten im Namen von Anwendungsprogrammanforderungen bestimmt werden.

Es wurde ein ungültiger Versuch unternommen, das Steuerintervall 0 für die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* *ddname* zu lesen.

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0380 erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps)

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Jeder CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten enthält Zeiger, die, wenn die Warteschlange nicht leer ist, relative Byteadressen (RBAs) sind, die der partitionsinternen Datei zugeordnet sind, die mit *ddname* definiert ist.

Darüber hinaus enthält jedes zugeordnete Steuerintervall neben dem ersten einen oder mehrere Benutzerdatensätze sowie einen Warteschlangensteuersatz. Dieser letzte Datensatz, der erste im Steuerintervall, enthält den Forward-Chain-Pointer oder den RBA für das nächste Steuerintervall, das Daten für die Warteschlange enthält.

In jedem Fall gehen transiente Daten davon aus, dass die RBAs-Adress-Satzgrenzen innerhalb der partitionsinternen Datei aufgezeichnet werden.

Die Vermutung kann auf mehrere Arten verletzt werden. Die Art des Verstoßes kann wie folgt bestimmt werden:

- ein Steuerintervalldruck der partitionsinternen Datei oder
- mit Access Method Services oder
- mit Hilfe des Systemspeicherauszugs.

Zu den Verstößen gehören:

- **WRONG INTRAPARTITION DATA SET WAS USED**
Wenn die falsche Datei verwendet wurde, d. h. die Datei, die für diesen CICS-Start verwendet wurde, nicht für den vorherigen CICS-Start verwendet wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass die meisten RBAs in den CICS-Datensätzen für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten keine Satzgrenzen in der partitionsinternen Datei adressieren. Es muss ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS ausgeführt werden.

- **Die INTRAPARTITION DATA SET WAS ALTERED**
Wenn die Datensätze verschoben wurden, möglicherweise durch die Komprimierung der Dateigruppe, ist es sehr wahrscheinlich, dass das Steuerintervall 0 mehr als einen Datensatz enthält und dass die meisten RBAs in den CICS-Sätzen für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten keine Satzgrenzen in der partitionsinternen Datei adressieren. Es muss ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS ausgeführt werden.

- **Ein CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten WAS CORRUPTED**
Wenn ein CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten beschädigt wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass nur ein oder zwei RBAs keine Satzgrenzen in der partitionsinternen Datei adressieren werden. Es kann ein spezieller Trap erforderlich sein, um das aufgelagerte Programm zu identifizieren.

CICS kann erneut gestartet werden. Ein Wiederanlauf nach einem Notfall für transiente Daten führt dazu, dass die RBAs aus dem Systemprotokoll und der partitionsinternen Datei wiederhergestellt werden.

Wurde zwischen dem Auftreten des Fehlers und seiner Erkennung ein Aktivitätspunkt verwendet, kann es erforderlich sein, dass ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS ausgeführt wird.

•

Ein E/A-BUFFER WAS CORRUPTED Wenn ein E/A-Puffer beschädigt wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass einer der RBAs im CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten keine Satzbegrenzungen im E/A-Puffer adressiert. Es kann ein spezieller Trap erforderlich sein, um das aufgelagerte Programm zu identifizieren.

CICS kann erneut gestartet werden. Ein Wiederanlauf nach einem Wiederanlauf für transiente Daten führt dazu, dass die RBAs aus dem Systemprotokoll und der partitionsinternen Datei wiederhergestellt werden.

Anmerkung: Wenn der Inhalt des E/A-Puffers zwischen dem Auftreten des Fehlers und seiner Erkennung in die partitionsinterne Datei geschrieben wurde, kann es sich als erforderlich erweisen, einen Kaltstart oder einen Anfangsstart von CICS auszuführen.

Ein CICS-LOGIC-Fehler (OCCURRED) Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0381 *applid* Der Versuch, das Steuerintervall 0 für die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) erneut zu schreiben, ist ungültig.

Erläuterung: Das Steuerintervall 0 in der partitionsinternen Datei ist für Informationen zur Steuerung von transienten Daten reserviert. Die verbleibenden Steuerintervalle werden zugeordnet, um Daten für Warteschlangen zu speichern, die durch die Verarbeitung von transienten Daten im Namen von Anwendungsprogrammanforderungen bestimmt werden.

Es wurde ein ungültiger Versuch unternommen, das Steuerintervall 0 (erneut) für die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben.

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherausgabetabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicheraus-

zugscode TD0381 erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherausgabetabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps)

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0382 *applid* Der Ausgabezeiger für die Warteschlange *qqqq* stimmt nicht mit dem Inhalt der partitionsinternen Datei überein (DD-Name *ddname*).

Erläuterung: Der Ausgabezeiger für die Warteschlange *qqqq* adressiert keine Satzbegrenzung innerhalb der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname*.

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherausgabetabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0382 erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherausgabetabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps)

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *qqqq*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0383 *applid* Der Eingabezeiger für die Warteschlange *qqqq* stimmt nicht mit dem Inhalt der partitionsinternen Datei überein (DD-Name *ddname*).

Erläuterung: Der Eingabezeiger für die Warteschlange *qqqq* adressiert keine Satzbegrenzung innerhalb der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname*.

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0383 erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *qqqq*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0384 *applid* Ein Forward-Kettenzeiger für die Warteschlange *qqqq* stimmt nicht mit dem Inhalt der partitionsinternen Datei überein (DD-Name *ddname*).

Erläuterung: Ein Forward-Kettenzeiger für die Warteschlange *qqqq* ist in Bezug auf die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* ungültig.

Systemaktion: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0384 erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die

Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *qqqq*
3. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0385 *applid* Ungültiger Versuch, CI 0 für die partitionsinterne Datei zuzuordnen/freizugeben (DD-Name *ddname*).

Erläuterung: Das Steuerintervall (CI) 0 in der partitionsinternen Datei (*ddname*) ist für die Informationen zur Steuerung der transienten Daten reserviert. Die verbleibenden Steuerintervalle werden zugeordnet, um Daten für Warteschlangen zu speichern, die durch die Verarbeitung von transienten Daten im Namen von Anwendungsprogrammanforderungen bestimmt werden.

Systemaktion: Der Systemspeicherauszug TD0385 wird erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps).

Dies ist ein kritischer Fehler. CICS wird auch dann beendet, wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen enthält die Benutzeraktion der Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0386 *applid* Der hohe RBA-Wert des primären Extents für partitionsinterne Dateigruppe (DD-Name *ddname*) ist *X'highrba'*. Dieser Wert überschreitet den maximal zulässigen Wert von 2 GB und wird auf einen Wert von *X'80000000'* abzüglich der CI-Größe des Datensatzes begrenzt.

Erläuterung: Der hohe RBA-Wert des primären Ex-

tents für die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) ist *X'highrba'*. Dieser Wert überschreitet den maximal zulässigen Wert von 2 GB.

Systemaktion: Die Nachricht DFHTD0387 wird ausgegeben, um die Genehmigung für die Begrenzung einzuholen.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die Größe des primären Extents der partitionsinternen Datei zu reduzieren.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'highrba'*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0387D *applid* Zulassen, dass die partitionsinterne Datei begrenzt wird. Geben Sie **GO** oder **CANCEL** ein.

Erläuterung: Der hohe RBA-Wert des primären Speicherbereichs für die partitionsinterne Datei überschreitet den maximal zulässigen Wert von 2 GB. Siehe Nachricht DFHTD0386 für Details, die dieser Nachricht vorangestellt sind.

Systemaktion: Wenn Sie mit **GO** antworten, verwendet CICS den Bereich, der für den Wert *X'80000000'* verwendet werden kann, abzüglich der CI-Größe des Datensatzes.

Wenn Sie **CANCEL** (**CANCEL**) beantworten, wird CICS beendet.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, die Größe des primären Extents der partitionsinternen Datei zu reduzieren.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse: Konsole

DFHTD0401 Der Eintrag *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **TDQUEUE** für *queue*name wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass die Definition der Warteschlange mit transienten Daten *tdqueue*name mit dem Befehl **DISCARD** gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *queue*name

Zieladresse: CSQL

DFHTD0402 Der Eintrag *datetimeapplidterminaluseridtrandid* **TDQUEUE** für *tdqueue*name wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass die Definition der Warteschlange mit transienten Daten *tdqueue*name mit dem Befehl **INSTALL** hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tdqueueuename*

Zieladresse: CSQL

DFHTD0403 Der Eintrag *datetimeapplidterminaluseridtranid TDQUEUE* für *tdqueueuename* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass die Definition der Warteschlange mit transienten Daten *tdqueueuename* durch den Befehl **INSTALL** ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tdqueueuename*

Zieladresse: CSQL

DFHTD1210 *applid DCT-Index* in Fehler, *xxxx* fehlgeschlagen

Erläuterung: Bei der Ausführung der Operation *xxxx* (**INSTALL**) hat CICS einen Fehler im Zielsteuertabellenindex (DCT) gefunden. Diese Nachricht wird bei einem Warmstart oder einem Notfall ausgegeben, wenn transi-

ente Daten die Einträge aus dem globalen Katalog installieren. Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind:

1. Speicherverletzung.
Ein Anwendungsprogramm hat den Index überschrieben.
oder
2. CICS-Logikfehler
Die CICS-Verzeichnisdomäne hat den Index nicht ordnungsgemäß erstellt.
oder
3. Globale Katalogeinträge korrupt
Der globale Katalog wurde beschädigt.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung **ATDY abnormal** beendet, und die Nachricht **DFHSI1522** wird ausgegeben.

Die Nachricht **DFHME0116**, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Mit **GO** oder mit **CANCEL** die Nachricht **DFHSI1522** beantworten.

Prüfen Sie den Inhalt des globalen Katalogs, um festzustellen, ob der Katalogeintrag für die DCTE beschädigt wurde, die nicht installiert werden kann.

Angenommen, der Fehler ist eine Speicherverletzung, und Sie haben die Tracefunktion aktiviert. Suchen Sie im Trace nach dem fehlgeschlagenen Versuch, auf die DCT von **DFHTDP** zuzugreifen. Suchen Sie dann den letzten erfolgreichen Zugriff. Sie haben jetzt die Suche auf Programme eingegrenzt, die zwischen diesen beiden Zugriffen ausgeführt wurden. Untersuchen Sie diese Programme auf einen Fehler, der zu einem Speicherstoß führen könnte.

Wenn Sie den Trace nicht aktiviert haben, aber den Fehler erneut erstellen können, aktivieren Sie den Trace, erstellen Sie den Fehler erneut und fahren Sie wie im vorherigen Abschnitt fort.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1217 *applid* Die Ressourcendefinition für die Warteschlange mit transienten Daten *xxxx* kann nicht installiert werden.

Erläuterung: Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz konnte CICS die Ressourcendefinition für die Warteschlange mit transienten Daten *xxxx* nicht installieren.

Systemaktion: CICS ignoriert die Definition und setzt die Initialisierung fort.

Benutzeraktion: Die Ursache für diesen Installationsfehler kann in früheren Nachrichten angezeigt werden, die von der Komponente mit transienten Daten (TD) ausgegeben wurden. Dies kann das Ergebnis eines Fehlers beim Öffnen des DFHINTRA-Datensatzes oder eines Sicherheitsfehlers sein, der einer beliebigen Benutzer-ID zugeordnet ist, die in der Definition enthalten ist. Im letzteren Fall ist es möglich, eine RDO-Definition für den Eintrag mit der richtigen Benutzer-ID zu erstellen, sobald CICS initialisiert wurde, und dann mit Hilfe der CEDA-Transaktion installieren.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1221 *applid* Die Definitionen der Warteschlangen mit transienten Daten wurden nicht wiederhergestellt, *xxxx* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während eines Warmstarts, während der Operation *xxxx* (STARTBROWSE, GETNEXT oder ENDBROWSE) ausgeführt wurde, hat das Wiederherstellungsprogramm für Übergangsdaten (DFHTDRP) einen Fehler in der Katalogtabelle der Definitionen der Warteschlangen mit transienten Daten gefunden.

Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind E/A-Fehler in der Katalogdatei oder ein Logikfehler im CICS-Modul DFHCCCC.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Bestimmen und korrigieren Sie die E/A-Fehler in der Katalogdatei. Wenn Sie die Katalogdatei nicht wiederherstellen können oder vermuten, dass ein CICS-Logikfehler in DFHCCCC aufgetreten ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1260 *applid* Keine DD-Anweisung für partitionsinterne Datei *ddname*

Erläuterung: CICS kann die partitionsinterne Datei *ddname* nicht öffnen, da keine Datendefinitionsanweisung (DD) angegeben wurde.

Systemaktion: Während eines kalten oder einleitenden Start wird die Initialisierung der Übergangsdaten so lange fortgesetzt, bis alle Definitionen von Warteschlangenressourcendefinitionen verarbeitet wurden. Alle gefundenen partitionsinternen Warteschlangen werden nicht installiert, und die Nachricht DFHTD1217 wird für jeden aufgetretenen Installationsfehler ausgegeben. Am Ende der TD-Initialisierung wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben. Wenn keine anderen Initialisierungsfehler auftreten, wird die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben.

Bei allen anderen Starts prüft TD den Katalog, um festzustellen, ob DFHINTRA in der vorherigen CICS-Ausführung erfolgreich geöffnet wurde. Ist dies der Fall, wird die Initialisierung beendet. Ist dies nicht der Fall, wird die TD-Initialisierung normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Während eines Kaltstarts oder Anfangsstarts die Nachricht DFHSI1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Ändern Sie die CICS-JCL, um eine DD-Anweisung hinzuzufügen, die die partitionsinterne Datei (DFHINTRA) definiert.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1261 *applid* **Partitionsinterne Dateigruppe *ddname* nicht als VSAM ESDS definiert**

Erläuterung: CICS kann die partitionsinterne Datei *ddname* nicht öffnen, da sie nicht als VSAM ESDS definiert ist.

Systemaktion: Während eines kalten oder einleitenden Start wird die Initialisierung der Übergangsdaten so lange fortgesetzt, bis alle Definitionen von Warteschlangengressourcen definiert wurden. Alle gefundenen partitionsinternen Warteschlangen werden nicht installiert, und die Nachricht DFHTD1217 wird für jeden aufgetretenen Installationsfehler ausgegeben. Am Ende der TD-Initialisierung wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben. Wenn keine anderen Initialisierungsfehler auftreten, wird die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben.

Bei allen anderen Starts prüft TD den Katalog, um festzustellen, ob DFHINTRA in der vorherigen CICS-Ausführung erfolgreich geöffnet wurde. Ist dies der Fall, wird die Initialisierung beendet. Ist dies nicht der Fall, wird die TD-Initialisierung normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart die Nachricht DFHSI1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Erstellen Sie die partitionsinterne Datei als VSAM ESDS erneut, und starten Sie CICS erneut.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1262 *applid* **Partitionsinterne Dateigruppe *ddname* nicht formatiert**

Erläuterung: Die partitionsinterne Datei *ddname* ist nicht formatiert (sie ist leer). Die Anfangsformatierung wird (falls erforderlich) durchgeführt, wenn CICS kalt oder anfänglich gestartet ist.

Systemaktion: CICS wird weiter initialisiert, bis alle Ressourcen definitionen für Warteschlangen mit transienten Daten installiert wurden. Alle partitionsinternen Definitionen, die aus dem globalen Katalog gelesen werden, können aufgrund des ursprünglichen Fehlers

nicht installiert werden. Wenn DFHTDRP die Verarbeitung beendet, schreibt CICS einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Führen Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart durch, wenn CICS das nächste System ist.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1263 *applid* **Ungültiger Steuersatz für partitionsinterne Dateigruppe *ddname***

Erläuterung: Die partitionsinterne Dateigruppe *ddname* wurde nicht für partitionsinterne transiente Daten initialisiert. Der wahrscheinlichste Grund dafür ist die Datenbeschädigung durch:

- VSAM-Export und -Import
- DFHSM-Migration und Rückruf.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Initialisieren Sie die partitionsinterne Datei erneut.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1271 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung
 SHOWCB für partitionsinterne Datei-
 gruppe *ddname*, **R15** =*retcode*

Erläuterung: VSAM hat bei der SHOWCB-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt, wobei der VSAM-Rückkehrcode *retcode* ist.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSD1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSD1522 beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1272 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung OPEN
 für partitionsinterne Datei *ddname*, **R15**
 =*retcode*, **RC**=*errorcode*

Erläuterung: VSAM hat während der OPEN-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode und *errorcode* der VSAM-Fehlercode.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug und versucht dann, die Initialisierung fortzusetzen. Wenn ein Kaltstart oder ein Anfangsstart durchgeführt wird, werden alle Warteschlangenressourcendefinitionen mit transienten Daten installiert, mit Ausnahme der partitionsinternen Warteschlangen. Wenn eine dieser Nachrichten gefunden wird, wird die Nachricht DFHTD1217 für jeden Installationsfehler ausgegeben. Wenn TDRP die Verarbeitung beendet, wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben, gefolgt von der Nachricht DFHSD1522.

Bei allen anderen Start-Typen, wenn DFHINTRA während der vorherigen Ausführung von CICS fehlgeschlagen ist, wird die Verarbeitung normal fortgesetzt. Wenn DFHINTRA in der vorherigen Ausführung geöffnet war, wird CICS beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart die Nachricht DFHSD1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*
4. *errorcode*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1273 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung CLOSE
 für partitionsinterne Dateigruppe *ddname*, **R15** =*retcode*

Erläuterung: VSAM hat während der CLOSE-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug und versucht dann, die Initialisierung fortzusetzen. Wenn ein Kaltstart oder ein Anfangsstart durchgeführt wird, werden alle Warteschlangenressourcendefinitionen mit transienten Daten installiert, mit Ausnahme der partitionsinternen Warteschlangen. Wenn eine dieser Nachrichten gefunden wird, wird die Nachricht DFHTD1217 für jeden Installationsfehler ausgegeben. Wenn TDRP die Verarbeitung beendet, wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben, gefolgt von der Nachricht DFHSD1522.

Bei allen anderen Start-Typen, wenn DFHINTRA während der vorherigen Ausführung von CICS fehlgeschlagen ist, wird die Verarbeitung normal fortgesetzt. Wenn DFHINTRA in der vorherigen Ausführung geöffnet war, wird CICS beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Für einen Kaltstart oder einleitenden Start die Nachricht DFHSD1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die

Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1274 *applid* VSAM-Fehlerbehandlung PUT für partitionsinterne Datei *ddname*, R15 =*retcode*, RC=*errorcode*

Erläuterung: VSAM hat während der PUT-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode und *errorcode* der VSAM-Fehlercode.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*
4. *errorcode*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1275 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung GET für partitionsinterne Dateigruppe *ddname*, R15 =*retcode*, RC=*errorcode*

Erläuterung: VSAM hat während der GET-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode und *errorcode* der VSAM-Fehlercode.

Systemaktion: CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht

DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*
4. *errorcode*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1278 *applid* Ein Fehler ist während der Initialisierung der partitionsinternen Warteschlange *queue name* für die Benutzer-ID *userid* aufgetreten. Die Warteschlange wurde nicht installiert.

Erläuterung: Bei der Initialisierung der transienten Daten wurde während der Installation der partitionsinternen Warteschlange für die automatische Transaktionsinitialisierung ein Fehler mit der Benutzer-ID *userid* festgestellt.

Die angegebene Benutzer-ID ist für die Verwendung durch diesen CICS-Job für Nicht-Terminal-Transaktionen, die durch den Auslöser für transiente Daten eingeleitet wurden, nicht gültig.

Es kann eine vorherige Nachricht geben, die die Ursache für diesen Fehler angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung der transienten Daten wird fortgesetzt.

Die partitionsinterne Warteschlangendefinition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Wenn die Benutzer-ID ungültig ist, korrigieren Sie die in der Ressourcendefinition angegebene Benutzer-ID für die partitionsinterne Warteschlange.

Wenn die Benutzer-ID gültig ist, stellen Sie sicher, dass sie von nicht terminierten Transaktionen verwendet werden kann, die durch einen Auslöser für die partitionsinterne Warteschlange eingeleitet werden. Informationen hierzu finden Sie im CICS Securing.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *queue name*
3. *userid*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1279 *applid* **Unerwartete Antwort (Code *X'response'*) und Ursache (Code *X'reason'*) von einem *dfhxxym* -Aufruf.**

Erläuterung: Das Modul DFHTDTM hat den Fehler eines *dfhxxym* -Aufrufs an die Domäne *xx* festgestellt, während versucht wurde, einen partitionsinternen Eintrag zu installieren, der eine Benutzer-ID (USERID) enthält.

Die Antwort (Code *X'response'*) und die Ursache (Code *X'reason'*) sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. a. *xxyy_response* und *xxyy_reason*).

Dies kann auf einen CICS-Logikfehler zurückzuführen sein.

Systemaktion: Wenn der Fehler während der Initialisierung der Übergangsdaten aufgetreten ist, wird dieser Prozess, wenn möglich, fortgesetzt. Wenn die Verarbeitung nicht fortgesetzt werden kann, wird ein Speicherausgang erstellt und ATDY abnormal beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die früheren Nachrichten und den Speicherausgang, der von der Domäne *xx* erstellt wurde.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'response'*
3. *X'reason'*
4. *dfhxxym*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1280 *applid* **Der Versuch, die Sicherheit zu erstellen, ist für *userid* *userid* fehlgeschlagen. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten. Der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHTD1290 *applid* **Programm-DFHTDRP kann nicht gefunden werden.**

Erläuterung: CICS kann keine Verbindung zum Wiederherstellungsprogramm für Übergangsdaten (DFHTDRP) herstellen.

CICS kann DFHTDRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketten ist.

Systemaktion: CICS wird beendet, da Warteschlangen mit transienten Daten nicht wiederhergestellt werden können.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, muss DFHTDRP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL gesetzt werden.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

DFHTFnnnn-Nachrichten

DFHTF0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler in einem wichtigen XM-Domänenmodul aufgetreten ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Modul: DFHTDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTFIQ, DFHZSUP, DFHTFRE, DFHTFAL, DFHTFXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTF0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler kritisch ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fort-

setzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTFIQ, DFHSZUP, DFHTFRF, DFHTFAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTF0100 *datetimeapplidnnnn Die AIDs wurden für das Terminal termidabgebrochen.nnnn AIDs bleiben erhalten.*

Erläuterung: Die AIDs in der Warteschlange für das Terminal *termid* wurden abgebrochen. Dies kann daran liegen, dass das Terminal gelöscht wurde, oder als Ergebnis eines Befehls SPI oder CEMT SET TERMINAL (*termid*) CANCEL. Alle AIDs, die nach dieser Operation noch vorhanden sind, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet. Informationen zu den Programmierinformationen zu CICS SET TERMINAL finden Sie in CICS System programming reference. Informationen zum funktional entsprechenden CEMT-Befehl finden Sie im CICS Supplied Transactions.

Systemaktion: Anforderungen, die als AIDs in der Warteschlange für das Terminal dargestellt werden, wurden vom System gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHALP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*
5. *termid*
6. *nnnn*

Zieladresse: CSMT

DFHTF0101 *datetimeapplidnnnn AIDs {canceled | force-canceled} für die Verbindung conname.nnnn AIDs bleiben erhalten.*

Erläuterung: AIDs, die für die Verbindung *conname* in die Warteschlange gestellt wurden, wurden aus einem der folgenden Gründe abgebrochen oder erzwungen:

- Neuinstallation einer Verbindung
- Befehl SPI oder CEMT SET CONNECTION (*conname*) CANCEL oder FORCECANCEL
- Es wurde ein IPCONN (*conname*) angefordert, und das Partnersystem unterstützt keine fernen Zeitplananforderungen.

Alle AIDs, die nicht abgebrochen oder erzwungen wurden, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie im CICS System programming reference.

Systemaktion: Anforderungen, die als AIDs-Warteschlangensteuerung für die Verbindung dargestellt werden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHALP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
1=canceled,
2=force-canceled
6. *conname*
7. *nnnn*

Zieladresse: CSMT

DFHTF0200 *datetimeapplidtermidnetnameuseridtrandidtranid Ipaddr ipaddr Mapset mapset Map map Feld field Attr attr Ungültiger 3270-Datenstrom vom Client*

Erläuterung: Der 3270-Datenstrom, der von einem Terminalemulatorclient empfangen wurde, hat versucht, ein geschütztes Feld zu überschreiben.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Terminalemulator ordnungsgemäß funktioniert.

Modul: DFHTFIQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *netname*
6. *userid*
7. *tranid*
8. *ipaddr*
9. *mapset*

10. *map*
11. *field*
12. *attr*

Zieladresse: CSMT

DFHTInnnn-Nachrichten

DFHTI0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *module* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist. Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen

und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTISR, DFHTIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTI0004 *applid* **Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.**

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist der Offset der Instruktion, die zu dem Zeitpunkt ausgeführt wurde, zu dem der Fehler festgestellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise

durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTISR, DFHTIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTI0005 *applid* Ein Hardwarefehler ist aufgetreten (Modul *modname*, Code *X'code'*). Die Uhrzeit des Tageszeitgebers ist ungültig.

Erläuterung: Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Fehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS setzt die Verarbeitung fort, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufen beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll. Untersuchen Sie zunächst die MVS-Filialsperre und ermitteln Sie, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTISR, DFHTIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHTI0100 *applid* Dies ist die Betaversion von CICS TS, die auf *date* abläuft.

Erläuterung: Sie führen eine Version von CICS Transaction Server aus, die als Teil des Betaprogramms freigegeben wurde. Diese Version kann unter den Bedingungen verwendet werden, die im CICS-Ankündigungsschreiben beschrieben sind. Die Betaversion kann bis zum *beta_enddate* in der Nachricht verwendet werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung bis *beta_enddate* fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTIDM, DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *date*

Zieladresse: Konsole

DFHTI0101 *applid* CICS konnte nicht initialisiert werden. Die Betaversion von CICS TS ist auf *date* abgelaufen.

Erläuterung: Sie versuchen, eine Version von CICS Transaction Server auszuführen, die als Teil des Betaprogramms freigegeben wurde. Dieses Programm ist jetzt beendet.

Systemaktion: CICS wird beendet. Die Betaversion von CICS Transaction Server wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTIDM, DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *date*

Zieladresse: Konsole**DFHTI0102** *applid* CICS Transaction Server Value Unit Edition**Erläuterung:** Sie führen die Version von CICS Transaction Server Value Unit Edition in einer zNALC-LPAR aus.**Systemaktion:** CICS wird fortgesetzt.**Benutzeraktion:** Keine.**Modul:** DFHTIDM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*

Zieladresse: Konsole**DFHTI0103** *applid* CICS Transaction Server Value Unit Edition, die auf einer Nicht-zNALC-LPAR ausgeführt wird**Erläuterung:** Sie führen die Version von CICS Transaction Server Value Unit Edition in einer nicht zNALC-LPAR aus.**Systemaktion:** CICS wird fortgesetzt.**Benutzeraktion:** Keine.**Modul:** DFHTIDM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*

Zieladresse: Konsole**DFHTI0200** *applid* Dies ist die Testversion von CICS Transaction Server Developer, die auf *date*abläuft.**Erläuterung:** Sie führen eine Version von CICS Transaction Server Developer Trial aus. Diese Version kann unter den Bedingungen verwendet werden, die im CICS-Ankündigungsschreiben beschrieben sind. Die Testversion von CICS Transaction Server Developer kann bis zum in der Nachricht angegebenen Testenddatum verwendet werden.**Systemaktion:** CICS setzt die Verarbeitung bis zum Testenddatum fort.**Benutzeraktion:** Keine.**Modul:** DFHTIDM, DFHAPTIM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *date*

Zieladresse: Konsole**DFHTI0201** *applid* CICS Transaction Server Developer Trial konnte nicht initialisiert werden. Die Testversion von CICS Transaction Server Developer ist in *date*abgelaufen.**Erläuterung:** Sie versuchen, eine Version von CICS Transaction Server Developer Trial auszuführen. Diese Testversion ist jetzt abgelaufen.**Systemaktion:** CICS wird beendet.**Benutzeraktion:** Keine.**Modul:** DFHTIDM, DFHAPTIM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *date*

Zieladresse: Konsole**DFHTMnnnn-Nachrichten****DFHTM1703** *applid* *product* wird von *userid* *userid* in der Transaktion *transid* { *at netname* | *at terminal* } *terminal* beendet.**Erläuterung:** Diese Nachricht wird nach der Anforderung PERFORM SHUT IMMEDIATE ausgegeben.**Systemaktion:** Der Beendigungsprozess wird fortgesetzt.**Benutzeraktion:** Keine.**Modul:** DFHSTP**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *product*

3. *userid*
4. *transid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,
 2= *at terminal*

6. *terminal*

Zieladresse: Konsolen- und Terminalendbenutzer**DFHTM1707I** *applid* Programm DFHWKP kann nicht gefunden werden. Kein warmer Schlüsselpunkt entnommen.

Erläuterung: CICS kann keinen Warmschlüsselpunkt verwenden, da das CICS-Modul DFHWKP in keiner Datei gefunden werden kann, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: CICS übergibt die Steuerung an das PLT-Programm der Benutzerphase 1.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1709I *applid* Informationen zum Link zu PLT-Programmen.

Erläuterung: DFHSTP steht im Zusammenhang mit dem Parameter PLTSD des Benutzers PLT in der Systeminitialisierungstabelle. Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion: Die Steuerung wird an die Benutzer-PLT-Programme übergeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1710I *applid* Die Steuerung wurde von PLT-Programmen zurückgegeben.

Erläuterung: Die Steuerung wird an DFHSTP zurückgegeben, um die Systembeendigung fortzusetzen. Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion: Die Steuerung wird an DFHSTP zurückgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1711I *applid* Informationen zum Link zu PLT-Programmen der Phase 2.

Erläuterung: DFHSTP steht im Zusammenhang mit der Verbindung zu den PLT-Programmen der Phase 2, die durch den Parameter PLTSD in der Systeminitialisierungstabelle definiert sind.

Systemaktion: CICS übergibt die Steuerung an die PLT-Benutzerprogramme der Phase 2.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1712I *applid* Die Steuerung wurde von Phase 2 PLT-Programmen zurückgegeben.

Erläuterung: CICS gibt die Steuerung an DFHSTP zurück, so dass die Systemabschaltung fortgesetzt werden kann.

Systemaktion: CICS gibt die Steuerung an DFHSTP zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1715 *applidproduct* wird von der Benutzer-ID *userid* in der Transaktion *transid* | *at netname* | *at terminal* } *terminal* in den Quiesce-modus versetzt.

Erläuterung: Diese Nachricht wird nach der Anforderung PERFORM SHUT ausgegeben.

Systemaktion: Der Quiesce von CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *product*

3. *userid*

4. *transid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,

2= *at terminal*

6. *terminal*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHTM1718I *datetimeapplid* Informationen zum Link zu einem Benutzer-PLT-Programm *progrname* in der ersten Phase des Systemabschlusses.

Erläuterung: CICS ruft das Benutzer-PLT-Programm *progrname* während der ersten Phase des Systemabschlusses auf.

Systemaktion: *progrname* wird ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse: CSSL

DFHTM1719I *datetimeapplid* Informationen zum Link zu einem Benutzer-PLT-Programm *progrname* während der zweiten Phase des Systemabschlusses.

Erläuterung: CICS wird das Benutzer-PLT-Programm *progrname* während der zweiten Phase des Systemabschlusses aufrufen.

Systemaktion: *progrname* wird ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden. DFHSTP

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse: CSSL

DFHTM1720I *applid* CICS unterstützt keine zusammengesetzten PLT-Tabellen mehr. PLT *pltname* enthält keine Programmnamen.

Erläuterung: PLT *pltname* enthält keine PROGRAM=xxxxxxx-Einträge.

Systemaktion: Es werden keine PLT-Programme aufgerufen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die PLT nicht assembliert ist und dass sie PROGRAM= Einträge

für die PLT-Programme enthält, die aufgerufen werden sollen.

Modul: DFHEIPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *pltname*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1752 *applid* PLT-Programm *progrname* nicht verfügbar.

Erläuterung: Die für den Systemabschluss angegebene Programmistentabelle (PLT) enthält das Programm *progrname*, aber CICS kann keine Verbindung zum Programm herstellen, da eine der folgenden Informationen aufgetreten ist:

- Eine ausführbare Kopie des Programms konnte nicht in den Speicher gebracht werden.
- Die installierte Definition für das Programm ist inaktiviert.
- Es ist keine installierte Definition für das Programm vorhanden.

Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion: Die Beendigung von CICS wird fortgesetzt, ohne das Programm *progrname* auszuführen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie bei der nächsten Ausführung, ob jedes in der PLT angegebene Programm als eine Datei enthalten ist, die mit der DD-Anweisung DFHRPL im Startjobstrom verknüpft ist, und stellen Sie sicher, dass das Programm definiert und aktiviert ist.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1780 *applid* Abnormale Beendigung beim Verarbeiten des Programms *progrname* während der Beendigung, Code=*abcode*.

Erläuterung: Das in der Programmistentabelle (PLT) für das Herunterfahren angegebene Programm *progrname* wurde abnormal beendet. *abcode* ist der Code für abnormale Beendigung. Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte

PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das nächste in der PLT angegebene Programm übergeben, und es wird ein CICS-Speicherausgang zur Prüfung bereitgestellt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu dem Fehler finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Versuchen Sie, das Programm *progrname* zu korrigieren.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progrname*
3. *abcode*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1781 *applid* Der CICS-Systemabschluss kann nicht ausgeführt werden, weil einige Benutzertasks ohne Systembenutzer nicht beendet wurden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens der CICS-Sitzung ausgegeben und zeigt an, dass eine oder mehrere CICS-Tasks noch aktiv sind, wodurch die erfolgreiche Beendigung von CICS verzögert wird.

Systemaktion: CICS-Systemabschluss wartet, bis die aktive Task oder die aktiven Tasks erfolgreich beendet wurden.

Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) aktiv ist, versucht sie nach einer Verzögerung, alle aktiven Tasks zu bereinigen und auszuschalten. Dies führt in der Regel zu einer erfolgreichen Beendigung von CICS innerhalb weniger Minuten ohne Bedienereingriff.

Benutzeraktion: Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) nicht aktiv ist, stellen Sie mit dem Befehl CEMT INQUIRE TASK fest, welche CICS-Tasks noch ausgeführt werden, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um sie zu beenden.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1782I *applid* Alle Tasks, die keine Systemtasks sind, wurden erfolgreich beendet.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Systemabschlusses der CICS-Sitzung nach einer erfolgreichen Beendigung durch den Benutzer aller aktiven Tasks ausgegeben, die zuvor die Beendigung verhindert hatten.

Systemaktion: Die CICS-Systemabschaltung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1783 *applid* Der CICS-Systemabschluss kann nicht ausgeführt werden, da eine Systemtask, die die normale Beendigung verhindert, nicht beendet wurde.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während der Beendigung der CICS-Sitzung ausgegeben und zeigt an, dass die CICS-Systemtransaktion CLS1 noch aktiv ist, wodurch die erfolgreiche Beendigung von CICS verhindert wird.

Systemaktion: CICS shutdown wartet, bis die aktive Task erfolgreich beendet wurde.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie, was die CLS1-Transaktion verzögert (z. B. der andere CICS-Job oder das System, der blockiert wird), und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um die Situation zu beheben.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1784 *applid* Die Benutzerabschlusshilfe *transid* kann nicht gestartet werden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens von CICS ausgegeben und zeigt an, dass die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in der CEMT- oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN-Option angegebene Benutzerabschlusshilfe nicht gestartet werden konnte.

Systemaktion: Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt, ohne dass eine Transaktion zum Beenden der Unterstützung gestartet wird.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Stellen Sie fest, warum die Systemabschlussaktion nicht gestartet werden konnte.
- Ändern oder entfernen Sie die Option SIT SDTRAN.
- Ändern oder entfernen Sie die Option CEMT oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *tranid*

Zieladresse: Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHTM1785 *datetimeapplid* **Die Benutzer-Shutdown-Hilfstransaktion *tranid* kann nicht gestartet werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens von CICS ausgegeben und zeigt an, dass die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in der CEMT-oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN-Option angegebene Benutzerabschlusshilfe nicht gestartet werden konnte.

Systemaktion: Es wird ein TRANIDERR zurückgegeben, und die Beendigung von CICS wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Korrigieren Sie die Definition der Beendigungstransaktion.
- Ändern oder entfernen Sie die Option SIT SDTRAN.
- Ändern oder entfernen Sie die Option CEMT oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN.

Modul: DFHEIPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHTM1786I *datetimeapplid* **Der CICS-Systemabschluss kann nicht abgeschlossen werden, da einige JVMSERVERs nicht inaktiviert wurden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Systemabschlusses der CICS-Region ausgegeben und zeigt an, dass mindestens ein JVMSERVERs noch aktiv ist und die erfolgreiche Beendigung von CICS verzögert wird.

Systemaktion: CICS-Systemabschluss wartet, bis die aktiven JVMSERVER-Ressourcen erfolgreich inaktiviert wurden.

Wenn die Standard-Shutdown-Transaktion (CESD) aktiv ist, versucht sie nach einer Verzögerung, alle JVMSERVERs zu bereinigen. Dies führt in der Regel zu einer erfolgreichen Beendigung von CICS innerhalb weniger Minuten ohne Bedienereingriff.

Benutzeraktion: Wenn die Standardtransaktionstrans-

aktion (CESD) nicht aktiv ist, stellen Sie fest, welche JVMSERVER-Ressourcen weiterhin mit dem Befehl CEMT INQUIRE JVMSERVER aktiviert sind, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um sie zu inaktivieren.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1787I *datetimeapplid* **Alle JVMSERVERs wurden erfolgreich inaktiviert.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird beim Beenden der CICS-Region ausgegeben, nachdem alle aktiven JVMSERVER-Ressourcen erfolgreich beendet wurden, die zuvor die Beendigung verhindert hatten.

Systemaktion: Die CICS-Systemabschaltung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1788I *applid* **Der CICS-Systemabschluss kann nicht abgeschlossen werden, da einige NODEJSAPP-Ressourcen nicht inaktiviert wurden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens der CICS-Region ausgegeben und zeigt an, dass mindestens eine NODEJSAPP-Ressource noch aktiv ist und die erfolgreiche Beendigung von CICS verzögert wird.

Systemaktion: CICS-Systemabschluss wartet, bis die aktiven NODEJSAPP-Ressourcen erfolgreich inaktiviert wurden.

Wenn die Standard-Shutdown-Transaktion (CESD) aktiv ist, versucht sie nach einer Verzögerung, alle NODEJSAPP-Ressourcen zu inaktivieren. Dies führt in der Regel zu einer erfolgreichen Beendigung von CICS innerhalb weniger Minuten ohne Bedienereingriff.

Benutzeraktion: Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) nicht aktiv ist, stellen Sie fest, welche NODEJSAPP-Ressourcen weiterhin mit dem Befehl CEMT INQUIRE NODEJSAPP aktiviert sind, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um sie zu inaktivieren.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1789I *applid* Alle NODEJSAPP-Ressourcen wurden erfolgreich inaktiviert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird während des Systemabschlusses der CICS-Region ausgegeben, nachdem alle aktiven NODEJSAPP-Ressourcen beendet wurden, die zuvor die Beendigung verhindert hatten.

Systemaktion: Die CICS-Systemabschaltung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1797 *applid* Das Systemabschlussprogramm wurde abnormal beendet.

Erläuterung: Beim Beenden von CICS wurde das CICS-Systemabschlussprogramm DFHSTP abnormal beendet.

DFHTOnnnn-Nachrichten

DFHTO6000 E *datetimeapplid* Die Definition für TERMINAL *termdef* bezieht sich auf ein nicht definiertes TYPETERM *termtype*.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die auf eine nicht vorhandene TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist.

Systemaktion: TERMINAL ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die TERMINAL-Definition oder definieren Sie den Namen TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicher-auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Versuchen Sie herauszufinden, warum DFHSTP beendet wurde. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, bewahren Sie den Speicheraus-zug auf, und wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTM1798 *applid* Angeforderter Speicheraus-zug in Bearbeitung.

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS beendet wird, bevor der angeforderte Speicher-auszug gestartet wurde.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicher-auszug, und die Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTO6001 E *datetimeapplid* Die Definition für pooled TERMINAL *termdef* bezieht sich auf ein nicht definiertes TYPETERM *termtype*.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die auf eine nicht vorhandene TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist.

Systemaktion: TERMINAL ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die TERMINAL-Definition oder definieren Sie den Namen TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6002 E *datetimeapplid* Die Definition für SESSIONs *sesdef* bezieht sich auf eine nicht definierte CONNECTION *condef*.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die auf eine nicht vorhandene CONNECTION-Definition (*condef*) verweist.

Systemaktion: Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SESSIONS-Definition oder definieren Sie die benannte CONNECTION.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6003 E *datetimeapplid* **TERMINAL** *termdef* gibt CONSNAMe an, bezieht sich jedoch auf TYPETERM *termtype* , bei dem DEVICE=CONSOLE nicht angegeben wird.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die mit CONSNAMe=name angegeben wurde, die auf eine TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist, die ohne DEVICE=CONSOLE angegeben wurde.

Systemaktion: Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert.(Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann mit anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen bezeichnet werden.)

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6004 E *datetimeapplid* **TERMINAL** *termdef* gibt keinen CONSNAMe-Wert an, sondern bezieht sich auf TYPETERM *termtype* , in dem DEVICE=CONSOLE angegeben ist.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, ohne dass CONSNAMe=name angegeben wurde, die auf eine mit DEVICE=CONSOLE angegebene TYPETERM-Definition (*termtype*) verwiesen hat.

Systemaktion: Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert.(Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann mit anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen bezeichnet werden.)

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6005 E *datetimeapplid* **PRINTER** oder **ALT-PRINTER** für **TERMINAL** *termdef* ist für das in TYPETERM *termtype* angegebene DEVICE ungültig.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder eines EXEC CICS CREATE-Befehls stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die mit PRINTER oder ALTPRINTER oder beiden angegeben wurde, die auf eine TYPETERM-Definition (*termtype*) verwiesen haben, die keine der folgenden DEVICES angegeben hat: 3270, 3275, 3270P, LUTYPE2 oder LUTYPE3.

Systemaktion: Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert.(Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann von anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen referenziert werden).

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6006 E *datetimeapplid* **PRINTERCOPY oder ALTPRINTCOPY für TERMINAL *termdef* ist für das in TYPETERM *termtype* angegebene DEVICE ungültig.**

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS inkompatible TERMINAL- und TYPETERM-Definitionen fest. Die TERMINAL-Definition *termdef* hat PRINTERCOPY oder ALT-PRINTCOPY oder beide angegeben, aber auf eine TYPETERM-Definition *termtype* verwiesen, die eine LU-TYPE2- oder LUTYPE3-Einheit angegeben hat.

Systemaktion: Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann von anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen referenziert werden).

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6007 E *datetimeapplid* **AUTINSTMODEL YES | ONLY für TERMINAL *termdef* ist für das in TYPETERM *termtype* angegebene DEVICE ungültig.**

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die mit AUTINSTMODEL = (YES | ONLY) angegeben wurde, die auf eine TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist, die DEVICE=3614 | TLX | TWX angegeben hat, oder war eine PIPELINE-Datenstation.

Systemaktion: Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann von anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen referenziert werden).

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6009 E *datetimeapplid* **Die Definition für SESSIONS *sesdef* bezieht sich auf CONNECTION *condef*, die ein anderes PROTOCOL-Attribut angibt.**

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die auf eine CONNECTION-Definition (*condef*) verweist, die einen anderen PROTOCOL-Wert angegeben hat.

Systemaktion: Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SESSIONS- oder CONNECTION-Definition.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6010 E *datetimeapplid* **Die Definition für SESSIONS *sesdef* muss PROTOCOL LU61 angeben, da sie auf eine MRO CONNECTION *condef* verweist.**

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die ohne LU61 angegeben wurde, die auf eine CONNECTION-Definition (*condef*) verweist, die ACCESSMETHOD = (IRC | XM) (MRO) angegeben hat.

Systemaktion: Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SESSIONS- oder CONNECTION-Definition.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6011 E *datetimeapplid sesdef SESSIONs sesdef* muss sowohl SENDCOUNT als auch RECEIVECOUNT angeben, da sie auf eine MRO-VERBINDUNG condefverweist.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die mit SENDCOUNT = 0 oder RECEIVECOUNT = 0 angegeben wurde, die auf eine CONNECTION-Definition (*condef*) verweist, die ACCESSMETHOD = (IRC | XM) (MRO) angegeben hat.

Systemaktion: Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die SESSIONS-oder CONNECTION-Definition.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6012 *datetimeapplid* Der Katalog-Datensatz ist nicht verfügbar. Die RDO-Funktion ist eingeschränkt.

Erläuterung: Während der Initialisierung für einen Kaltstart oder einen ersten Start konnte CICS die Datei für den globalen Katalog nicht finden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, jedoch mit den folgenden Einschränkungen der RDO-Funktion:

- Eine TYPETERM-Definition muss sich in derselben Gruppe befinden wie die TERMINAL-Definitionen, die sich auf sie beziehen.
- AUTOINSTALL ist nicht verfügbar, da die MODEL-Definitionen nicht gespeichert werden können.

Benutzeraktion: Wenn Sie die oben genannten Einschränkungen für die RDO-Funktion in zukünftigen CICS-Ausführungen vermeiden wollen, erstellen Sie eine globale Katalogdatei und stellen sie in der DD-Anweisung DFHGCDD des CICS-Startjobstroms für CICS zur Verfügung.

Modul: DFHTORP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6013 E *datetimeapplid* Die Definition von SESSIONs bezieht sich nicht auf CONNECTION condef.

Erläuterung: Während der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung während der CEDA INSTALL einer GROUP, eines CHECK oder eines EXEC CICS CREATE-Befehls wurde eine CONNECTION-Definition festgestellt, die keine gültigen SESSIONS-Definitionen enthält. Dies ist nur für INDIRECT-oder REMOTE-Verbindungen gültig.

Systemaktion: Die Verbindung (CONNECTION) ist nicht installiert.

Wenn die Ursache für den Fehler mindestens eine ungültige SESSIONS-Definition ist, gibt CICS eine andere Nachricht aus, die die falsche (n) Definition (en) angibt. Wenn die Ursache eine fehlende SESSIONS-Definition war, ist dies die einzige Nachricht.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die CONNECTION-Definition, erstellen Sie eine SESSIONS-Definition oder korrigieren Sie die vorhandene SESSIONS-Definition (en) entsprechend.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *condef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6014 E *datetimeapplid* POOL ist für TERMINAL termdef erforderlich, da er auf TYPETERM typedef verweist, in dem SESSIONTYPE=PIPELINE angegeben ist.

Erläuterung: Es wurde versucht, ein Terminal zu installieren, dessen TYPETERM SESSIONTYPE=PIPELINE angegeben hat, dessen Terminaldefinition jedoch POOL nicht angegeben hat.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortge-

setzt, aber *TERMINAL termdef* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die *TERMINAL*-Definition oder die *TYPETERM*-Definition.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *typedef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6015 E *datetimeapplid* TRANSACTION for *TERMINAL termdef* ist für die in *TYPE-TERM typedef* angegebene *DEVICE* ungültig.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine *TERMINAL*-Definition zu installieren, die TRANSACTION angegeben hat, aber auf einen *TYPETERM*-Parameter *APPC* verwiesen hat.

Systemaktion: Die *CICS*-Initialisierung wird fortgesetzt, aber *TERMINAL termdef* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die *TERMINAL*-Definition oder die *TYPETERM*-Definition.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *typedef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6016 E *datetimeapplid* Die MRO CONNECTION *condef* wird von mehr als einer *SESSIONs*-Definition, einschließlich *sesdef*, referenziert.

Erläuterung: Bei der Installation einer *GRPLIST* während der Initialisierung oder beim Ausführen eines *CEDA*-Befehls *CHECK*, *CEDA INSTALL* oder *EXEC CICS CREATE* hat *CICS* eine *CONNECTION*-Definition *condef* erkannt, die *ACCESSMETHOD* = (*IRC* | *XM*) angegeben hat, was impliziert, dass es sich um eine *MRO*-Verbindung handelt. Auf diese *CONNECTION* wurde dann mehr als eine *SESSIONs*-Definition verwiesen, von der eine *sesdef* war. Eine *MRO*-Verbindung darf nur über eine *SESSIONs*-Definition verfügen, die sie referenziert. Andere Namen von *SESSION*-Definitionen, die auf diese *CONNECTION* verweisen, werden in weiteren Vorkommen dieser Nachricht aufgelistet.

Systemaktion: Die *CONNECTION*-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die *CONNECTION*-Definition oder die *SESSIONs*-Definitionen.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *condef*
5. *sesdef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6017 E *datetimeapplid* REMOTESYSTEM für *TERMINAL 'termid'* ist für die in *TYPE-TERM 'typeterm'* angegebene *DEVICE* ungültig.

Erläuterung: Bei der Installation einer *GRPLIST* während der Initialisierung oder während der Ausführung eines *CEDA*-Befehls *CHECK*, eines *CEDA*-Befehls *INSTALL* oder des Befehls *EXEC CICS CREATE* stellte *CICS* einen *CONSOLE* fest, der als fern definiert wurde. Dies ist eine ungültige Option.

Systemaktion: *CONSOLE* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den *CONSOLE*, der als fern definiert ist.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *typeterm*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6018 E *datetimeapplid* *TERMINAL 'termid'* bezieht sich auf *TYPETERM 'typeterm'*, das ein ungültiges *ALTSCREEN*-Element aufweist.

Erläuterung: Eine *TYPETERM*-Definition enthält ein ungültiges *ALTSCREEN*. *ALTSCREEN* weist zwei Komponenten auf: Breite und Höhe. Eine dieser Komponenten ist null, während die andere ungleich null ist. Dies ist eine ungültige Kombination. *CICS* hat dieses Problem in einer *TERMINAL*-Definition bei der Installation einer *GRPLIST* während der Initialisierung oder während der Ausführung eines *CEDA*-Prüfungs-, *CEDA-INSTALL*-oder *EXEC CICS CREATE*-Befehls festgestellt.

Systemaktion: Die *TERMINAL*-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den TYPETERM, der referenziert wird, oder verweisen Sie auf einen anderen TYPETERM in der TERMINAL-Definition. Details zu den gültigen Werten für ALTSCREEN finden Sie im Defining resources .

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *typeterm*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6019 E *datetimeapplid* **Der Benutzer *userid* ist nicht berechtigt, TERMINAL *tttt* mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen zu installieren.**

Erläuterung: Der Benutzer *userid* hat versucht, TERMINAL *tttt* zu installieren, aber die Benutzer-ID verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung. Dies liegt daran, dass TERMINAL die Sicherheit voreingestellt hat (die Definition für TERMINAL *tttt* gibt einen USERID-Wert an). Die Installation einer Ressource mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen erfordert eine spezielle Berechtigung.

Systemaktion: Die Nachrichten zur Verletzung der Ressourcensicherheit werden in der CICS-Warteschlange für transiente Daten und in der Systemkonsole protokolliert. Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um diese Ressource zu installieren:

- Verwenden Sie die Transaktion CESN, um sich mit einer Benutzer-ID anzumelden, die für die Installation von TERMINALS mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen zulässig ist.
- Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, Benutzer *userid* zu berechtigen, Terminals mit voreingestellter Sicherheit zu installieren.
- Entfernen Sie die USERID-Spezifikation aus der Ressourcendefinition und installieren Sie die Ressource ohne voreingestellte Sicherheit.

Modul: DFHTOATM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tttt*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6020 E *datetimeapplid* **SESSIONS *sesdef* bezieht sich auf die Einzelsitzung CONNECTION *condef*, aber es ist eine ungültige MAXIMUM-Option angegeben.**

Erläuterung: Der für die Option MAXIMUM in der SESSIONS-Definition *sesdef* angegebene Wert ist mit der CONNECTION-Definition *condef* nicht kompatibel, da *condef* als Einzelsitzung definiert ist. Dieser Fehler wurde festgestellt, wenn *sesdef* während der Installation einer GRPLIST bei der Initialisierung, während der CEDA INSTALL einer GROUP oder nach einem Befehl CHECK oder während eines EXEC CICS CREATE-Befehls auf *condef* verweist.

Wenn eine SESSION-Definition auf eine CONNECTION-Definition einer Einzelsitzung verweist, muss der Wert der Option MAXIMUM (1,0) sein.

Systemaktion: Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Es gibt zwei Möglichkeiten, dieses Problem zu lösen:

- Korrigieren Sie die SESSIONS-Definition, indem Sie MAXIMUM (1, 0) unter Verwendung von CEDA oder dem CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm DFHCSDUP angeben.
- Definieren Sie die CONNECTION-Definition so, dass sie nicht mehr single-session ist, indem Sie SINGLESESS=NO angeben.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6023 E *datetimeapplid* **Die Verbindungsdefinition @BCH wurde erkannt. Verbindungen gemeinsam genutzter Datenbankverbindungen werden nicht unterstützt.**

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine CONNECTION-Definition mit dem Namen @BCH fest. In früheren Releases war diese Verbindungsdefinition für die Verwendung mit Unterstützung für gemeinsam genutzte Datenbankdatenbanken reserviert, und es ist zulässig, Nullsendesitzungen für eine IRC-

Verbindung zu definieren. CICS TS 5.4 unterstützt keine gemeinsam genutzte Stapeldatenbank und lässt die Definition der zugeordneten Sitzungen nicht zu, wenn Nullsendesitzungen angegeben werden.

Systemaktion: Die Installation von @BCH-Sitzungen schlägt fehl.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die SESSIONS- und CONNECTION-Definitionen für die gemeinsam genutzte Stapeldatenbank.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHTO6025 E *datetimeapplid* Die Definition für LU6.1 SESSIONs *sesdef* gibt einen Send- oder Empfangszähler mit keinem Präfix an.

DFHTPnnnn-Nachrichten

DFHTP4101 Aus temporärer Paging-zu-Autopaging kann nicht zurückgesetzt werden.

Erläuterung: Ein Terminal hat angefordert, dass es vom temporären Paging-Status in den Status "Autopaging" zurückgesetzt wird. Das Terminal ist jedoch als Paging-Terminal definiert, oder die Nachricht ist mit dem Status gekennzeichnet, dass der Bediener die Nachricht löschen muss.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Terminal als Bereinigungs-terminal definiert ist, verwenden Sie das Hauptterminalprogramm, um den Status des Terminals zu ändern.

Wenn die Nachricht so markiert ist, muss der Bediener die Nachricht löschen. Das System setzt dann den Status automatisch auf "Autopaging" zurück.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4102 *nnnn* -Nachrichten werden zur sofortigen Zustellung in die Warteschlange eingereicht.

Erläuterung: Der Bediener forderte die *nnnn* -Nachrichten an, die über die Befehlswarteschlange für den Seitenruf zugestellt werden sollen.

Systemaktion: Die Anzahl der Nachrichten, die sich für diesen Operator oder Terminal in der Warteschlange befinden, wird angezeigt.

Erläuterung: Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE hat CICS eine LU6.1-SESSIONS-Definition (*sesdef*) festgestellt, die eine Sendeanzahl ohne Sendeprefix oder Empfangsanzahl ohne Präfix angegeben hat. Es müssen Präfixe für LU6.1 angegeben werden.

Systemaktion: Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition, auf die in der Nachricht verwiesen wird.

Modul: DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*

Zieladresse: CSMT

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4103 Es wird versucht, PURGE, COPY oder CHAIN zu verwenden, aber momentan sind keine Seiten mit diesem Terminal verbunden.

Erläuterung: Es sind derzeit keine Tasks an dieses Terminal angehängt.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4104 Es wurde eine Paging-Anforderung empfangen, aber es sind keine Seiten für die Anzeige vorhanden.

Erläuterung: Der CICS-Paging-Befehl (CSPG) oder eine Anforderung zum Paging wurde von einem Terminal in den Transaktionsstatus eingegeben, es sind jedoch keine Seiten vorhanden, die an der Datenkasse angezeigt werden sollen.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4105 Die angegebene Nachricht wird nicht erkannt.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat versucht, eine bestimmte Nachricht mit Hilfe einer Nachrichten-ID abzurufen oder zu löschen (und nicht die aktuelle oder die nächste verfügbare Nachricht). Die angegebene Nachricht ist jedoch nicht vorhanden oder sie ist nicht für dieses Terminal bestimmt.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4106 Es ist nicht zulässig, diese Nachricht mit RETRIEVE oder PURGE zu machen.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat versucht, eine bestimmte Nachricht mit Hilfe einer Nachrichten-ID abzurufen oder zu löschen (und nicht die aktuelle oder die nächste verfügbare Nachricht). Die angegebene Nachricht ist jedoch nicht für diese Operatorerkennung bestimmt.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4107 Der Kettenwert *chain* ist kleiner als 1 oder größer als der zulässige Grad der Verkettung.

Erläuterung: Der Kettenwert *chain*, wie durch den Befehl zum Abrufen von Seiten angegeben, ist entweder kleiner als eins oder ist größer als der Grad der Verkettung an diesem Terminal.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4108 Die angeforderte Seite *pageno* ist nicht vorhanden (sie ist kleiner als 1 oder mehr als die Anzahl der Seiten in der Nachricht).

Erläuterung: Die Seite *pageno*, die durch den Befehl zum Abrufen von Seiten angegeben wird, ist entweder

kleiner als eins oder ist größer als die Anzahl der Seiten in der Nachricht. Dies kann z. B. dadurch verursacht werden, dass die vorherige Seite nach der ersten Seite oder die nächste Seite nach der letzten Seite angefordert wird.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Paging-Sitzung kann mit einem gültigen Seitenwert fortgesetzt werden. Die zuletzt angezeigte gültige Seite ist immer noch die aktuelle Seite. Wenn Sie beispielsweise die zuletzt angezeigte gültige Seite abrufen möchten, führen Sie den Befehl zum Abrufen der Seite aus, mit dem eine aktuelle Seite abgerufen wird.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4109 Der angeforderte Befehl *command* wurde nicht erkannt. Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Wert haben.

Erläuterung: Die Transaktion CSPG wurde an der Datenstation eingegeben, aber die folgenden Befehle können nicht als Paging-Befehl identifiziert werden. *command* steht für die ersten vier nicht leeren Zeichen nach CSPG.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4110 *function* ist nicht gültig. Die Funktion für die Seitenretrieval muss A, C, L, N, P, Q oder eine Zahl sein.

Erläuterung: Die von *function* dargestellte Funktion zum Abrufen von Seiten ist keine der folgenden Funktionen: A, C, L, N, P, Q oder eine Zahl, der ein Pluszeichen (+) oder ein Minuszeichen (Minuszeichen) vorangestellt werden kann. Dabei gilt Folgendes:

Funktion

Bedeutet

A

Alle logischen Nachrichten, die für das Terminal bestimmt sind und auf diesem Terminal angezeigt werden.

C

Die aktuelle logische Nachricht (Stufe).

L

Die letzte Seite.

N

Die nächste Seite.

P

Die vorherige Seite.

Q

(Abfrage) zeigt die ID aller logischen Nachrichten an, die für diese Datenstation bestimmt sind. Wenn die Nachricht Sicherheitsgeschützt ist, wird ihre Kennung nur dann angezeigt, wenn die Operatorerkennung und die Klasse für den angemeldeten Operator mit den in der Nachricht übereinstimmenden Zeichen übereinstimmen. Die ID besteht aus einer aus 1 bis 6 Ziffern bestehenden Hexadezimalzahl und optional einem Nachrichtentitel.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine gültige Funktion zum Abrufen von Seiten.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4111 *function* ist nicht gültig. Die PURGE-Funktion für Seite muss A, B, C, H oder R sein.

Erläuterung: Die Seitenbereinigungsfunktion, die durch *function* dargestellt wird, ist nicht A, B, C, H oder R. Die Funktionen haben die folgenden Bedeutungen:

Funktion

Bedeutet

A

Alle logischen Nachrichten, die für das Terminal bestimmt sind und auf diesem Terminal angezeigt werden.

B

Die logische Nachricht, die an dieser Datenstation angezeigt wird, und alle logischen Nachrichten, die an sie angehängt sind.

C

Die aktuelle logische Nachricht (Stufe).

H

Alle logischen Nachrichten, die an die logische Basisnachricht angehängt sind, die an diesem Terminal angezeigt wird.

R

Alle logischen Nachrichten, die sich in der Warteschlange für die sofortige Zustellung (Weiterleitung) an das Terminal befinden.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine gültige Seitenbereinigungsfunktion.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4112 Die Terminal-ID *termid* ist unbekannt oder wird nicht unterstützt.

Erläuterung: Die von *termid* dargestellte Terminalkennung ist nicht vorhanden oder wird unter der Basiszuordnungsunterstützung (BMS) nicht unterstützt.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie eine gültige Terminal-ID.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4113 *datetimeapplidmsgnotermtypepageno* E/A-Fehler auf MCR oder Seite (MODULE NAME: *modname*).

Erläuterung: Beim Versuch, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) oder eine Seite einer Nachricht abzurufen, ist ein E/A-Fehler im temporären Speicher aufgetreten. *msgno* steht für die Nachrichtennummer im Hexadezimalformat; *termtype* ist der Terminaltyp; *pageno* ist null, wenn der Fehler für die MCR aufgetreten ist, oder ist die Seitenzahl. Die Nachricht oder die Seite, auf die verwiesen wird, kann für diese und/oder andere Datenkassen verloren gehen.

Systemaktion: Wenn Seiten an einem autopaging-Terminal angezeigt werden, wird die nächste Seite angezeigt, wenn eine der Seiten angezeigt wird. Andernfalls findet keine Aktion statt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgno*
5. *termtype*
6. *pageno*
7. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4114 Sie müssen Nachrichten vom Terminal löschen, bevor Sie eine neue Transaktion absetzen.

Erläuterung: Während an der Datenstation Nachrichten angezeigt wurden, hat der Bediener Daten eingege-

ben, die weder ein Paging-Befehl waren, noch eine neue Transaktion initiieren oder initiieren. Es ist jedoch mindestens eine der Nachrichten auf dem Terminal markiert, dass der Bediener vor dem Einleiten einer neuen Transaktion gezielt die Löschnachricht löschen muss.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Alle Nachrichten, die an diesem Terminal angezeigt werden (T/A), löschen oder die gewünschte Transaktion mit dem Befehl chaining verketten.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4115 Sie müssen die Nachricht von Ihrem Terminal löschen, um fortzufahren.

Erläuterung: Eine Transaktion zeigt Seiten an der Datenstation an. Bevor der Bediener mit der Transaktion fortfahren kann, muss die Nachricht gelöscht werden.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Löscht die aktuelle Nachricht (T/C).

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4116 Ihre Nachrichten Anforderung kann nicht ausgeführt werden, während eine andere Nachricht angezeigt wird.

Erläuterung: Beim Anzeigen einer Nachricht hat der Bediener eine Anforderung für eine bestimmte Nachricht (z. B. P/1,xxx) eingegeben oder die Nachrichten-IDs von Nachrichten angefordert, die darauf warten, angezeigt zu werden (P/Q). CICS kann diese Anforderung nicht bedienen, während eine andere Nachricht angezeigt wird. xxx ist die Nachrichten-ID einer der Nachrichten, die darauf warten, angezeigt zu werden.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls gewünscht, die Anforderung erneut eingeben, wenn keine Nachrichten an der Datenstation angezeigt werden.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4117 Anzeige in% nach der Anzeige löschen.

Erläuterung: Der Bediener an einer 3270-Einheit hat eine Anzeige der Nachrichten-IDs angefordert, die darauf warten, angezeigt zu werden. Die Antwort wird als eine oder mehrere Seiten erstellt, die im temporären Speicher gespeichert sind und wie jede beliebige Seiten-

nachricht angezeigt werden können. % ist der Seitennummernanzeiger.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Löschen Sie die Nachricht, wenn die Anzeige abgeschlossen ist.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4118 Beim Abrufen eines Nachrichtensteuersatzes (MCR) oder einer Nachrichtenseite ist ein ID-Fehler aufgetreten. Nachricht *bmsid*, Terminaltyp *termtype*, Seite *pageno*.

Erläuterung: CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht aus dem temporären Speicher abzurufen, wenn ein Kennungsfehler empfangen wurde.

Wenn die Seite *pageno* gleich null ist, hätte CICS auch versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) abzurufen, als der Kennungsfehler empfangen wurde. Die wahrscheinliche Ursache für den Fehler ist, dass der temporäre Speicher nach dem geplanten oder nach dem Speichern der Nachricht kalt gestartet wurde. Andernfalls wurde die Nachricht bereits gelöscht.

Die Einfügung *bmsid* ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite oder Nachricht verwendet wird. Die Einfügung *termtype* gibt den Terminaltyp an.

Systemaktion: Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen. Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4119 Es ist eine ungültige Anforderung für MCR (Message Control Record) oder Seitenabruf (Page Retrieval) aufgetreten. Nachricht *bmsid*, Terminaltyp *termtype*, Seite *pageno*.

Erläuterung: CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht zu speichern oder abzurufen, als eine ungültige Anforderung für einen temporären Speicher aufgetreten ist. Alternativ hätte CICS versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) zu speichern oder abzurufen, wenn die Seite *pageno* null ist, wenn der ungültige Fehler beim temporären Speicher empfangen wurde.

Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen. Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der temporäre Speicher nicht geladen wurde. *bmsid* ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum

Speichern dieser Seite oder Nachricht verwendet wird.
.termtype ist der Terminaltyp.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das temporäre Speicherprogramm geladen ist.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4120 Die Eingabe kann nicht interpretiert werden. Versuchen Sie es erneut.

Erläuterung: Der Bediener hat Daten eingegeben, die nicht interpretiert werden konnten.

Systemaktion: Die Eingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Eingabe unter vorhandenen Bedingungen gültig ist.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4121 Beim Abrufen eines Nachrichtensteuersatzes oder einer Nachrichtenseite ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Nachricht *bmsid*, Terminaltyp *termtype*, Seite *pageno*.

Erläuterung: CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht abzurufen, als ein E/A-Fehler im temporären Speicher aufgetreten ist. Alternativ könnte CICS versuchen, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) zu speichern oder abzurufen, wenn die Seite *pageno* null ist, als der E/A-Fehler für den temporären Speicher aufgetreten ist.

Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen. *bmsid* ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite oder Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion: Wenn Seiten an einem autopaging-Terminal angezeigt werden, wird die nächste Seite (falls vorhanden) angezeigt. Andernfalls findet keine Aktion statt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4122 Die angeforderte Bereinigung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Erläuterung: CICS hat eine vom Terminal angeforderte Seitenbereinigungsfunktion abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4123 Das Terminal ist jetzt Autopaging.

Erläuterung: Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS ein Terminal zurücksetzt, das sich vorübergehend im Seitenwechselstatus befindet, um den Status zu erweitern.

Systemaktion: Der Rest der Seiten in der Nachricht wird angezeigt. Wenn keine Links mehr vorhanden sind und die Nachricht automatisch gelöscht werden kann, wird sie gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4124 Die Seite wurde vom Terminal *termid* (Nachrichtenummer *msgno*) kopiert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird in der Anzeige von Nachrichten angezeigt, die darauf warten, angezeigt zu werden (P/Q) und eine kopierte Seite identifiziert. *msgno* ist die Nachrichtenummer der kopierten Seite und *termid* ist das Terminal, für das sie in die Warteschlange gestellt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4126 *msgno* wurde kopiert.

Erläuterung: Diese Nachricht wird als Antwort auf eine Anforderung ausgegeben, eine Kopie an ein anderes Terminal zu kopieren. *msgno* ist die Nachrichtenummer der Nachricht, die angezeigt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4127 *nnnn* muss eine Zahl sein. Versuchen Sie es erneut.

Erläuterung: Die Zeichen *nnnn* sind nicht gültig. Das System erwartet einen Dezimalwert für eine Seiten- oder Kettennummer oder einen Hexadezimalwert für eine Nachrichtenummer.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Paging-Befehl erneut ein. Verwenden Sie eine gültige Zahl.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4128 *command ist für den Seitenabruf nicht definiert.*

Erläuterung: Nach dem Starten einer Sitzung für den Seitenabruf (PR-Sitzung) hat der Bediener eine PA-oder Funktionstaste gedrückt, für die in der SIT kein BA-Befehl definiert wurde.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert. Das Statusbit für den Anzeigestatus wird nicht geändert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der in Frage gestellte BA-Befehl in der SIT definiert ist.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4130 *Sie haben eine nicht erkannte logische Einheit verwendet. Die gültigen Namen sind xxx,yyy.*

Erläuterung: Es wurde ein Paging-Befehl eingegeben, der ein ungültiges mnemonisches logisches Gerät enthält. xxx,yyy,... zeigt die gültigen logischen Einheitenmnemonics für die angeforderte logische Nachricht an.

Systemaktion: Die Eingabe wird gelöscht, und die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den Paging-Befehl mit einem mnemonischen Zeichen der logischen Einheit erneut ein, die aus den in der Nachricht aufgeführten logischen Einheiten ausgewählt wurde.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4131 *Die angeforderte Seite kann nicht in dieses Terminal kopiert werden.*

Erläuterung: Der Bediener hat versucht, eine Seite zu kopieren, die sich auf ein outboard-Format bezieht:

- An ein Terminal, das keine Außenplattenformate unterstützt, oder
- An ein Terminal, das Außenplattenformate unterstützt, jedoch eine andere Seitenbreite oder eine kleinere Seitenlänge als das Quellterminal hat.

Systemaktion: Die Paging-Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion: Gehen Sie wie folgt vor, je nachdem, welche der folgenden Maßnahmen geeignet ist:

- Kopieren Sie die ausgelagerte Seite in ein Terminal, das die Formatierung von Außenboards unterstützt.

- Formatieren Sie das referenzierte Format nonout-board

- Kopieren Sie die ausgelagerte Seite auf ein Terminal, das die Formatierung der Außenplatine unterstützt und die eine Seitengröße hat, die mit der des Quellterminals identisch ist.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4132 *Es wurden keine Seiten für diese Partition erstellt.*

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die während einer Seitenabrufsitzung ausgegeben wird. Es wird in einer Anzeigenpartition angezeigt, für die keine Seiten erstellt wurden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, es wurde eine Anzeige in der betroffenen Partition erwartet. Überprüfen Sie in diesem Fall nach einem Operator- oder Anwendungsfehler.

Modul: DFHTPR

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4133 *datetimeapplidbmsidpagenopageno ID-Fehler auf MCR oder Seite.*

Erläuterung: CICS hat versucht, die Seite *pageno* einer Nachricht abzurufen, als ein Kennungsfehler empfangen wurde. Alternativ hätte CICS versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) abzurufen, wenn die Seite *pageno* beim Empfang des Kennungsfehlers gleich Null ist. Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der temporäre Speicher kalt gestartet wurde, nachdem die Nachricht geplant oder gespeichert wurde, oder die Nachricht bereits gelöscht wurde.

bmsid ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite/Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bmsid*

5. *termtype*

6. *pageno*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4134 *datetimeapplidbmsidtermtypepageno* Ungültige Anforderung auf MCR oder Seite.

Erläuterung: CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht zu speichern oder abzurufen, wenn ein ungültiger Anforderungsfehler im temporären Speicher aufgetreten ist. Alternativ hätte CICS versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) zu speichern oder abzurufen, wenn die Seite *pageno* null ist, als der temporäre Speicher einen ungültigen Anforderungsfehler auftrat. Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der temporäre Speicher nicht geladen wurde.

bmsid ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite/Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das temporäre Speicherprogramm geladen ist.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bmsid*
5. *termtype*
6. *pageno*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4150 *datetimeapplid* ID-Fehler bei MCR.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer verzögerten Zustellungsnachricht ist ein Fehler im temporären Speicher aufgetreten. Die Nachricht geht für alle Zielterminals verloren. Der temporäre Speicher wurde wahrscheinlich kalt gestartet, nachdem die Nachricht ursprünglich geplant wurde.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4151 *datetimeapplid* E/A-Fehler bei MCR.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer verzögerten Zustellungsnachricht ist ein E/A-Fehler im temporären Speicher aufgetreten. Die Nachricht geht für alle Zielterminals verloren.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4152 *datetimeapplid* Ungültige Anforderung für MCR.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer verzögerten Zustellungsnachricht ist ein ungültiger Anforderungsfehler im temporären Speicher aufgetreten. Die Nachricht geht für alle Zielterminals verloren. Das System wurde wahrscheinlich ohne temporären Speicher initialisiert.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das System mit dem temporären Speicher initialisiert wird.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4160 *datetimeapplid* Nachricht *msgno* wurde als nicht zustellbar von *nnnn* terminal (s) gelöscht.

Erläuterung: Die Nachricht mit der Nummer *msgno* wartet auf die Anzeige an einem Terminal, aber *nnnn* dieser Datenkassen kann die Nachricht nicht anzeigen, da sie nicht mehr in Betrieb sind. Diese Nachricht wird an den Hauptterminalbediener gesendet.

Systemaktion: Um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden, werden Nachrichten, die länger als eine von der Installation angegebene Zeit warten, gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgno*
5. *nnnn*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4161 Die Nachricht *msgno* wurde nicht zugestellt. Sie wurde aus Terminal (en) *termid* gelöscht. Der Nachrichtentitel war *title*.

Erläuterung: Die Nachricht mit der Nummer *msgno* wurde gelöscht, weil sie nicht innerhalb des systemdefinierten Zeitlimits zugestellt wurde.

title ist der Titel der Nachricht *msgno* und wird in dieser Nachricht nur angezeigt, wenn eine solche Nachricht vorhanden ist. *termid* ist das Terminal, von dem aus die Nachricht gelöscht wurde.

Systemaktion: Die Nachricht wird aus dem System gelöscht. Es wird kein weiterer Versuch unternommen, die Nachricht zu übermitteln.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTPQ

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4162 *datetimeapplidnnnn* BMS-Systemnachrichten wurden als unzustellbar vom Fehlerbenachrichtigungsterminal gelöscht.

Erläuterung: Die BMS-Systemnachrichten (z. B. DFHTP4161) warten darauf, dass sie auf dem Fehlerbenachrichtigungsterminal angezeigt werden, die Datenkasse kann sie jedoch nicht anzeigen, weil ihr Status nicht mit ihrem Status konsistent ist, oder weil der Datenverkehr zu schwer ist.

nnnn ist die Anzahl der BMS-Systemnachrichten, die gelöscht werden, und *termid* ist die ID des Fehlerbenachrichtigungsterminals.

Systemaktion: Um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden, werden Nachrichten, die länger als eine von der Installation angegebene Zeit warten, gelöscht.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Status des Terminals, damit Nachrichten angezeigt werden können, oder erhöhen Sie die Verzögerungszeit für das CICS-System bei der Initialisierung des CICS-Systems.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4164 *datetimeapplidtermid* kann die Nachricht DFHTP4161 nicht akzeptieren. Sie ist nicht definiert oder unterstützt das Paging nicht.

Erläuterung: *termid* ist die ID eines Terminals, das angegeben wurde, um eine Benachrichtigung zu empfangen, wenn eine Nachricht nicht zugestellt werden konnte. *termid* befindet sich jedoch nicht in der TCT oder ist nicht als Terminal definiert, das von BMS unterstützt wird. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHTP4161, die die Fehlerbenachrichtigung enthält.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Terminal *termid* über den Inhalt der Nachricht DFHTP4161 benachrichtigen, die nach dieser Nachricht ausgegeben wird.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4165 Nicht zustellbare Nachrichten werden gelöscht. Das Terminal ist für die Verwendung verfügbar.

Erläuterung: Diese Nachricht wird an die Zieladresse CSMT gesendet. Es wird auch an das ursprüngliche Terminal gesendet, wenn die Transaktion CSPQ vom Terminal eingegeben wird. Das Programm DFHTPQ wurde für die Bereinigung von Nachrichten, die als nicht zustellbar angesehen werden, für die Bereinigung von Nachrichten in die Warteschlange gestellt.

Systemaktion: Es wird eine Nicht-Terminal-Task eingeleitet, um unzustellbare Nachrichten zu löschen.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht wird an der Datenstation angezeigt, um anzuzeigen, dass die Datenkasse für die Verwendung verfügbar ist.

Modul: DFHTPQ

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4166 *datetimeapplid* BMS hat einen Fehlerrückkehrcode *retcode* von CICS-Makro {TS PURGE | BMS TEXTBLD | BMS PAGEOUT | TS PUT}empfangen.

Erläuterung: BMS hat einen Fehlerrückkehrcode empfangen, nachdem eine CICS-Systemmakroanforderung abgesetzt wurde.*retcode* ist der Rückkehrcode und *macro* ist die Makroanforderung.

Systemaktion: Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *retcode*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TS PURGE,
2=BMS TEXTBLD,
3=BMS PAGEOUT,
4=TS PUT

Zieladresse: CSMT

DFHTP4170 *datetimeapplid* Die Anforderung vom System *sysid* , die Nachrichtennummer *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten, wurde nicht ausgeführt.

Erläuterung: BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid*weiterzuleiten.Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4171 *datetimeapplid* Die Anforderung vom System *sysid* , die Nachrichtennummer *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten, wurde nicht ausgeführt.Terminal nicht gültig.

Erläuterung: BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid*weiterzuleiten.Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, da die Datenstation *termid* auf diesem System nicht definiert ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4172 *datetimeapplid* Die Anforderung vom System *sysid* , die Nachrichtennummer *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten, wurde nicht ausgeführt.Terminal wird von BMS nicht unterstützt.

Erläuterung: BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid*weiterzuleiten.Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, da die Datenstation *termid* von einem Typ ist, der von BMS nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4173 *datetimeapplid* **Die Anforderung vom System *sysid*, die Nachrichtennummer *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten, wurde nicht ausgeführt. Ungültige LDC angegeben.**

Erläuterung: BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, da die LDC-Spezifikation ungültig war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4174 *datetimeapplid* **Die Nachrichtenweiterleitung ist für das Terminal *termid* fehlergeschlagen. Die *termid* war ungültig oder konnte nicht gefunden werden.**

Erläuterung: BMS hat eine Anforderung zum Weiterleiten einer Nachricht an das Terminal *termid* empfangen. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, weil *termid* ungültig ist oder nicht gefunden werden konnte.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Versuch unternommen wird, an einige der Terminals weiterzuleiten, für die CICS Standard- oder Beispielfunktionen bereitstellt, z. B. unter Verwendung der Option ALL bei CMSG. Ein Beispiel hierfür ist die Standardschablone für die 3270-Bridge-Schablone CBRE, die für die Weiterleitung fehlschlägt, da sie mit REMOTESYSTEM (CBR) definiert ist, für die keine Definition angegeben ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Abhängig von der Ursache der Nachricht gibt es mehrere mögliche Aktionen.

- Entfernen oder korrigieren Sie die Terminaldefinition.
- Entfernen Sie das Terminal aus der Routing-Liste.
-

Ignorieren Sie die Nachricht, wenn es sich bei dem Terminal um eine Beispiel- oder Standarddefinition handelt.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4180 *datetimeapplid* **Das Terminal *termid* wurde als Fehlerterminal für die Nachricht *msgno* vom System *sysid* ungültig und ignoriert.**

Erläuterung: BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* weiterzuleiten. Geben Sie dabei die Datenkassette *termid* an, die beim Ereignis der Nachricht, die nicht zugestellt wird, benachrichtigt werden soll. Das Terminal *termid* ist in der Terminalsteuertabelle nicht definiert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul: DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *msgno*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHTP4190 **Geben Sie Ihre Daten erneut in die Partition ein, die den Cursor enthält.**

Erläuterung: Der Terminalbediener hat Daten von einer anderen Partition als der erwarteten Eingabepartition eingegeben. Die erwartete Eingabepartition ist aktiviert (d. h. der Cursor wird in die Partition verschoben), und der Terminalbediener sollte Daten in dieser Partition erneut eingeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Terminalbediener Daten in die richtige Partition eingibt.

Modul: DFHPHP

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTRnnnn-Nachrichten

DFHTR0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *abcode*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *abcode* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTRSR, DFHTRPT, DFHTRDM, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'*) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instuktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTRSR, DFHTRPT, DFHTRDM, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0103 TRACE TABLE SIZE IS K.

Erläuterung: Die interne Ablaufverfolgungstabelle, die während der CICS-Initialisierung angefordert wurde, hat eine Tabellengröße *nnKB*.

Dies entspricht entweder dem Wert, der im Schlüsselwort TRTABSZ der SIT oder Nachricht DFHTR0123 angegeben wurde, und zwar in der Konsole.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTRDM

Zieladresse: Konsole

DFHTR0104 *applid* Kein Pufferspeicher für Hilfstracedatensatz verfügbar. Der Zusatztrace ist funktionsunfähig.

Erläuterung: Der Versuch, die Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da für den 4KB-Ausgabepuffer nicht genügend Speicher für MVS verfügbar war.

Systemaktion: Es wird ein CICS-Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0104 erstellt. CICS wird dann mit dem inaktiven Zusatztrace fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum so wenig MVS-Speicher über 16 MB verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation, wenn möglich.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0105 AUXILIARY TRACE DATA SET *dataset* COULD NOT BE OPENED -AUXILIARY TRACE INOPERATIVE.

Erläuterung: Der Versuch, den Hilfstrace zu starten oder die externen Tracerextents zu wechseln, ist fehlgeschlagen, da die Anforderung an BSAM zum Öffnen der Datei *dataset* fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Es gibt zwei Fälle:

•

Tritt der Fehler nach einer expliziten Anforderung zum Starten des Hilfstrace auf (im Gegensatz zum Wechseln der Speicherbereiche), wird ein CICS-Sys-

temspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0105 erstellt.CICS wird dann mit dem inaktiven Zusatztrace fortgesetzt.

Tritt der Fehler auf, wenn der Hilfstrace bereits aktiv ist, d. E. eine explizite Schalteranforderung, wenn der Hilfstrace gestartet wird oder ein Endebereich mit automatischer automatischer Umschaltung aktiv ist, wird ein SDUMP mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt.Diese Art des Speicherauszugs unterliegt nicht der Unterdrückung oder Änderung durch die Verwendung der Speicherauszugstabelle.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Datendefinitionsanweisung für den Datensatz *dataset* vorhanden ist.

Ist dies der Fall, formatieren Sie den Systemspeicherauszug und überprüfen Sie die Übergabedomäneninformationen.Der DCB für die Hilfstracedatei muss vorhanden sein.Verwenden Sie diese Option, um die Ursache für den Öffnungsfehler zu ermitteln.

Modul: DFHTRSR, DFHTRSU

Zieladresse: Konsole

DFHTR0106 *applid* DFHTRAO konnte nicht geladen werden.Der Zusatztrace ist funktionsunfähig.

Erläuterung: Der Versuch, die Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da das CICS-Modul DFHTRAO, das zum Schreiben in die Hilfstrace-Datei verwendet wird, nicht geladen werden konnte.

Systemaktion: Die Ladeprogrammdomäne (LD) hat bei Bedarf Nachrichten und Speicherauszüge ausgegeben.CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den zugehörigen Loader-Domänen-Nachrichten.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0107 ABEND X'abcode' ON AUXILIARY TRACE DATA SET *dataset* -AUXILIARY TRACE STOPPED.

Erläuterung: Der DCB-Abbruchexit für benannte Hilfstracedatensgruppe *dataset* wurde nach einer Anforderung an BSAM ausgeführt.

Der dreistellige Code für abnormale Beendigung wird als X'abcode' angegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion: Eine Erläuterung des Codes für ab-

normale Beendigung, X'abcode', finden Sie im z/OS MVS System Codes -Handbuch.

Modul: DFHTRAO

Zieladresse: Konsole

DFHTR0108 E/A-Fehler in AUXILIARY TRACE DATA SET *dataset* -AUXILIARY TRACE STOPPED.

Erläuterung: Der SYNAD-Exit für die Zusatztracedatensgruppe *dataset* wurde nach einer Anforderung an BSAM gesteuert.

Systemaktion: CICS setzt die Inaktivierung des Zusatztrace fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie diese Nachricht und alle BSAM-Nachrichten, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHTRAO

Zieladresse: Konsole

DFHTR0109 AUXILIARY TRACE DATA SET *dataset* FULL -AUXILIARY TRACE HAS BEEN STOPPED.

Erläuterung: Die Hilfstracedatei *dataset* ist voll.Der Zusatztrace wurde gestoppt, da der automatische Switch nicht aktiv ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion: Die Hilfstracedatei *dataset* kann jetzt von der Druckroutine DFHTU720 verarbeitet werden.

Modul: DFHTRSU

Zieladresse: Konsole

DFHTR0110 AUXILIARY TRACE DATA SET *dataset1* FULL-SWITCHING TO *dataset2*.

Erläuterung: Die Hilfstracedatei *dataset1* ist voll.Der Zusatztrace wird in der Datei *dataset2* fortgesetzt, da die automatische Umschaltung angefordert wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit dem auf dem Datensatz *dataset2*aktiven Zusatztrace fort.

Benutzeraktion: Verarbeiten Sie die vollständige Datei, falls erforderlich.

Modul: DFHTRSU

Zieladresse: Konsole

DFHTR0111 *applid* Speicher für GTF-Puffer kann nicht angefordert werden-GTF-Trace ist funktionsunfähig.

Erläuterung: Der Versuch, die CICS-Tracefunktion für die MVS Generalized Trace Facility (GTF) zu starten, ist

fehlgeschlagen, da für den erforderlichen 256-Byte-Puffer nicht genügend Speicher für MVS verfügbar war.

Diese Nachricht kann von DFHTRDM während der CICS-Initialisierung ausgegeben werden, wenn GTFTR=ON in den SIT- oder Startup-Überschreibungen oder von DFHTRSU angegeben wird, wenn die Anforderung zum Starten von GTF nach dem Starten und Ausführen von CICS abgesetzt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung der GTF-Tracefunktion fort.

Benutzeraktion: Der Fehler beim Anfordern von 256 Byte an Speicher weist darauf hin, dass die CICS-Region wahrscheinlich in einer Blockbedingung enthalten ist. Dies kann nur dadurch erleichtert werden, dass einige der Benutzer des MVS-Speichers entfernt werden oder CICS erneut gestartet werden kann, möglicherweise mit einer größeren Regionsgröße.

Modul: DFHTRDM, DFHTRSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0112 *applid* Es wurden fehlerhafte Daten für die Traceverarbeitung an das Modul *modname* übergeben.

Erläuterung: Einige Daten, die an die Trace-Domäne (TR) für die interne Ablaufverfolgungstabelle, die Hilfs-tracedatei oder den GTF-Trace übergeben wurden, haben einen Programmfehler verursacht, als versucht wurde, auf die Trace-Datei zuzugreifen.

Dies kann entweder die Folge einer Anforderung von CICS-Systemcode oder eine Anforderung sein, die von einem Benutzerprogramm über die API oder XPI gestellt wurde.

Wenn die Transaktionsisolation aktiv ist, kann diese Nachricht ausgegeben werden, wenn eine Transaktion einen anderen Transaktionsspeicher an CICS übergibt. Ein Programmfehler tritt auf, wenn CICS versucht, diesen Speicher zu verfolgen, da der Speicher geschützt ist.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0112 erstellt.

Wurde die Nachricht von DFHTRPT ausgegeben, enthält der Speicherauszug einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (Punkt-ID TR0102), der die fehlerhafte Parameterliste enthält, die an DFHTRPT übergeben wurde.

Wurde die Nachricht von DFHTRFT ausgegeben, enthält der Speicherauszug einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (Punkt-ID TR0402), der die fehlerhafte Parameterliste enthält, die an DFHTRFT übergeben wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den interpretierten Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, um die Domäne zu ermitteln, die den Aufruf ausgegeben hat, und die ID des Eintrags. Sehen Sie sich dann die angegebenen Adressen und Längen in den *n*-Datenfeldern an, um festzustellen, ob sie angemessene Werte enthalten. Der Fehler befindet sich im Modul, in dem diese Felder für den Trace-Aufruf konfiguriert sind.

Wenn die Transaktionsisolation aktiv ist, überprüfen Sie die Parameterliste der aufrufenden Domäne (data2) auf den Speicher, der zu einer anderen Transaktion gehört. Korrigieren Sie das ausgelagerte Anwendungsprogramm. Es sollte keine andere Transaktionsspeicherung übergeben werden. Alternativ können Sie die Definition der Anwendung so ändern, dass sie ordnungsgemäß auf die Speicherung einer anderen Transaktion zugreifen kann. Weitere Informationen zum Ändern der Definition finden Sie im Defining resources.

Modul: DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0113 *applid* Der Zusatztrace wird in der Datei *dataset* gestartet.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Starten des Zusatztrace wurde erfolgreich verarbeitet. Die Trace-Sätze werden in die Dateigruppe *dataset* geschrieben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0114 Es wurde ein ABEND-HAT in der INITIALIZATION OF TRACE IN MODULE *modname* ausgeführt.

Erläuterung: Die Wiederherstellungsroutine des Moduls *modname* hat die Steuerung während der Vorinitialisierung der Trace-Domäne (TR) empfangen. Dies weist darauf hin, dass ein Programmfehler im Modul *modname* aufgetreten ist.

Es gibt drei mögliche Ursachen für diese Bedingung.

1.

Das Modul wurde im Hauptspeicher überschrieben.

2.

Das Modul befindet sich auf einer inkompatiblen Ebene mit den übrigen CICS-Modulen.

3.

Es liegt ein Fehler im Modul vor.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Bedingung zu ermitteln.

Modul: DFHTRDM, DFHTRSR

Zieladresse: Konsole

DFHTR0115 IM HILFSTRACEMODUL DFHTRAO IST EINE ABNORMALE BEENDIGUNG AUFGETRETEN.

Erläuterung: Die Wiederherstellungsroutine des Moduls DFHTRAO hat die Steuerung empfangen.

Dies weist darauf hin, dass in DFHTRAO ein Programmfehler oder MVS-Abbruch aufgetreten ist.

Es gibt drei mögliche Ursachen für diese Bedingung:

- DFHTRAO wurde im Hauptspeicher überschrieben
- DFHTRAO ist mit den übrigen CICS-Modulen inkompatibel.
-

Es liegt ein Fehler in DFHTRAO vor.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt.

Benutzeraktion: Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul DFHTRAO nicht für die Ausführung des CICS-Systems

von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls DFHTRAO ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Bedingung zu ermitteln.

Modul: DFHTRAO

Zieladresse: Konsole

DFHTR0116 IM MODUL DFHTRSU DES TRACE-SUBROUTINEN IST EINE ABNORMALE BEENDIGUNG AUFGETRETEN.

Erläuterung: Die Wiederherstellungsroutine, die zum Ablaufverfolgungsdomänenmodul DFHTRSU gehört, hat die Steuerung empfangen.

Dies weist darauf hin, dass ein Programmfehler oder MVS-Abbruch in diesem Modul aufgetreten ist.

Es gibt drei mögliche Ursachen für diese Bedingung:

- DFHTRSU wurde im Hauptspeicher überschrieben.
- DFHTRSU befindet sich auf einer inkompatiblen Ebene mit den übrigen CICS-Modulen.
-

Es liegt ein Fehler in DFHTRSU vor.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt.

Benutzeraktion: Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul DFHTRSU nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul DFHTRSU ausgeführt werden können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Bedingung zu ermitteln.

Modul: DFHTRSU

Zieladresse: Konsole

DFHTR0117 *applid* **Der Zusatz-Trace für den Datensatz *dataset* wurde gestoppt.**

Erläuterung: Ein Bediener-oder Anwendungsprogrammierungsanforderung zum Stoppen der CICS-Traceverarbeitung in der Zusatztracedatensgruppe *dataset* wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion: Die Hilfstracedatei *dataset* kann jetzt von der Druckroutine DFHTU720 verarbeitet werden.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0118 *applid* **Der Zusatztrace wird von *dataset1* in *dataset2* umgeschaltet.**

Erläuterung: Ein Bediener-oder Anwendungsprogramm-Request zum Wechseln der Extents in der Hilfstracedatei, während der Hilfstrace aktiv ist, wird verarbeitet.

Systemaktion: CICS stoppt die Traceverarbeitung für die erste benannte Datei *dataset1* und setzt die Traceverarbeitung auf der zweiten benannten Datei *dataset2* wieder ein.

Benutzeraktion: Die erste benannte Hilfstracedatei *dataset1* kann jetzt von der Druckroutine DFHTU720 verarbeitet werden.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *dataset1*
3. *dataset2*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0119 *applid* **Kein DCB-Speicher für Hilfstracedatensatz verfügbar. Der Zusatztrace ist funktionsunfähig.**

Erläuterung: Der Versuch, den Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da für den DCB für die Hilfstracedatei nicht genügend Speicher von MVS zur Verfügung stand.

Systemaktion: Es wird ein CICS-Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0119 erstellt. CICS wird dann mit dem inaktiven Zusatztrace fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum so wenig MVS-Speicher unter 16 MB verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation, wenn möglich.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0120 *applid* **DFHTRAOX konnte nicht geladen werden. Der Zusatztrace ist funktionsunfähig.**

Erläuterung: Der Versuch, die Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da das CICS-Modul DFHTRAOX, das den Exit für die Abbruchbeendigung des Zusatztrace-DCB darstellt, nicht geladen werden konnte.

Systemaktion: Die Ladeprogrammdomäne (LD) hat bei Bedarf Nachrichten und Speicherauszüge ausgegeben. CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den zugehörigen Loader-Domänen-Nachrichten.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0122 **SPEICHER FÜR INTERNE ABLAUFVERFOLGUNGSTABELLE IST NICHT VERFÜGBAR -TRACE FUNKTIONSUNFÄHIG.**

Erläuterung: Während der CICS-Initialisierung stand nicht genügend Speicher zur Verfügung, um auch die Mindestgröße (1 MB) oberhalb des Balkenspeichers für die interne Ablaufverfolgungstabelle zuzuordnen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Der Fehler beim Zuordnen von 1 MB oberhalb des Barspeichers in dieser Phase der Initialisierung bedeutet fast sicher, dass andere Bereiche von CICS und andere Systemfunktionen nicht in der Lage sein werden, den Speicher zu erwerben, den sie benötigen, um zu funktionieren, so dass das System wahrscheinlich nicht vollständig initialisiert werden kann. Eine mögliche Lösung besteht darin, den Wert des Parameters MEMLIMIT zu erhöhen.

Modul: DFHTRDM

Zieladresse: Konsole

DFHTR0123 **DIE ANGEFORDERTE TRACETABELLENGRÖSSE IST NICHT VERFÜGBAR.**

Erläuterung: CICS gibt eine GETSTOR-Anforderung an MVS für den internen Ablaufverfolgungstabellen-

speicher aus. Diese Nachricht weist darauf hin, dass der verfügbare Balkenspeicher nicht ausreicht, um die Größe der im Parameter TRTABSZ angegebenen Tracetabelle zuzuordnen, aber eine nachfolgende Anforderung für die minimal mögliche Größe von 1 MB war erfolgreich.

Die Nachricht DFHTR0103, die auf diese Nachricht folgt, gibt die tatsächliche Größe der Tracetabelle an, die verwendet wird.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit einer internen Trace-Tabelle der Größe fort, die durch die Nachricht DFHTR0103 angegeben wird.

Benutzeraktion: Es gibt drei mögliche Handlungsoptionen:

- Zulassen, dass CICS mit der verringerten Tabellengröße ausgeführt wird, wenn dies als ausreichend gedacht wird.
- Beenden Sie das System, und reinitialisieren Sie es, nachdem Sie den Parameter MEMLIMIT für den 64-Bit-Speicher, der für CICS verfügbar ist, erhöht haben.
- Sobald das System initialisiert ist, verwenden Sie CETR, um die Tabellengröße auf den erforderlichen Wert zu erhöhen.

Modul: DFHTRDM

Zieladresse: Konsole

DFHTR0124 *applid* UNABLE TO BUILD TRACE CELL POOL IN 64-BIT STORAGE.

Erläuterung: Der Versuch, den Zellenpool für den Trace zuzuordnen, ist fehlgeschlagen, da nicht genügend 64-Bit-Speicher verfügbar war. Dieser Zellenpool wird verwendet, um Arbeitsspeicher für den globalen Trap-Trace-Exit, DFHTRAP und den Puffer für GTF-Trace zuzuordnen. Daher kann keine dieser Einrichtungen verwendet werden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber DFHTRAP kann nicht aktiviert werden, und GTF-Trace ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Es gibt zwei mögliche Aktionen: 1. Wenn weder DFHTRAP noch GTF-Trace erforderlich sind, kann CICS die Fortsetzung von 2 zulassen. Wenn DFHTRAP-oder GTF-Trace erforderlich ist, erhöhen Sie den Parameter MEMLIMIT, damit CICS auf mehr 64-Bit-Speicher zugreifen kann. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHTRDM

Zieladresse: Konsole

DFHTR0130 *applid* Der interne Trace wird gestartet.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Starten des internen Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung des internen Trace fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0131 *applid* Der interne Trace wurde gestoppt.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Stoppen des internen Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit dem internen Trace fort, der nicht aktiv ist

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0140 *applid* GTF-Trace wird gestartet.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Starten des GTF-Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit GTF-Trace fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR0141 *applid* GTF-Trace wurde gestoppt.

Erläuterung: Eine Anforderung zum Stoppen des GTF-Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit GTF-Trace nicht aktiv fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR1000 *applid* CICS-Abbruch angefordert durch den globalen Trap-Exit DFHTRAP im Modul *modname*.

Erläuterung: Das globale Trap-Exit-Programm (DFHTRAP) für die Feld-Engineering forderte die Beendigung von CICS an.

Systemaktion: CICS inaktiviert den Trap-Exit, so dass er nicht erneut eingegeben wird, und beendet CICS.

Benutzeraktion: Feststellen, warum DFHTRAP den Systemabschluss angefordert hat und entsprechend vorgehen. **Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.**

Modul: DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR1001 *applid* Die Programmüberprüfung ist im globalen Trap-Exit aufgetreten. DFHTRAP wurde jetzt durch das Modul *modname* nicht verwendbar markiert.

Erläuterung: Nach der Durchführung eines Trace-Eintrags hat die CICS-Tracedomäne (TR) das Exitprogramm für globale Trap-Exit (DFHTRAP) aufgerufen. Bei der Ausführung von DFHTRAP trat ein Programmfehler auf.

Systemaktion: CICS markiert die derzeit aktive Version von DFHTRAP unbrauchbar und ignoriert sie bei zukünftigen Aufrufen in der TR-Domäne. CICS erstellt dann einen Speicherauszug mit dem Systemspeicherauszugscode TR1001 und setzt die Ausführung fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Programmprüfung zu ermitteln. Um die derzeit aktive, aber nicht verwendbare DFHTRAP durch eine neue Version in der CICS-Programmbibliothek zu ersetzen, setzen Sie die folgenden Befehle in der angegebenen Reihenfolge ab:

CSFE DEBUG, TRAP=OFF (zum Inaktivieren des aktuellen Traps)
 CEMT SET PROGRAM (DFHTRAP) NEWCOPY (zum Aktualisieren der für CICS bekannten Trap-Plattenadresse)
 CSFE DEBUG, TRAP=ON (um die neue Version des Traps zu aktivieren)

Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.

Modul: DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR1002 *applid* Programm DFHTRAP ist nicht verfügbar-globaler Trap ist nicht aktiviert

Erläuterung: CICS konnte das globale Trap-Exit-Programm DFHTRAP während der Verarbeitung des Schlüsselworts TRAP=ON SIT oder der Außerkraftsetzung bei der CICS-Initialisierung nicht aktivieren. Dies ist fast sicher, weil DFHTRAP nicht in der Programmbibliothek vorhanden ist.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR1002 und setzt die Verarbeitung fort, wenn der globale Trap nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass DFHTRAP für RDO definiert ist und in der Programmbibliothek verfügbar gemacht wird.

Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.

Modul: DFHTRDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTR1003 *applid* Der CICS-Systemspeicherauszug, der vom globalen Trap-Exit DFHTRAP im Modul *modname* angefordert wurde.

Erläuterung: Das benutzercodierte globale Trap-Exit-Programm (DFHTRAP) hat einen Systemspeicherauszug in den Rückgabeaktionseinstellungen angefordert.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR1003 und setzt die Verarbeitung mit der noch aktiven globalen Trap fort.

Benutzeraktion: Analysieren Sie den angeforderten Speicherauszug.

Verwenden Sie den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit der IBM Unterstützungseinrichtung.

Modul: DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTR1004 *applid* CICS-Systemspeicherauszug angefordert, während die Trace-Sperre durch den globalen Trap-Exit DFHTRAP im Modul *modname* ausgeführt wurde.

Erläuterung: Das benutzercodierte globale Trap-Exit-

Programm (DFHTRAP) hat in den Rückgabeaktionseinstellungen angefordert, dass ein Systemspeicherauszug erstellt werden soll, während die Trace-Sperre gehalten wird.

Systemaktion: CICS erstellt einen Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR1004 und setzt die Verarbeitung mit der noch aktiven globalen Trap fort.

Benutzeraktion: Analysieren Sie den angeforderten Speicherauszug.

Verwenden Sie den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit der IBM Unterstützungseinrichtung.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zielladresse: Konsole

DFHTR2000 UNVOLLSTÄNDIGER EINTRAG IGNORIERT.

Erläuterung: CICS-Trace-Einträge, die länger als 256 Byte sind, müssen aufgrund der Längenbeschränkung von GTF in mehrere GTF-Einträge (Generalized Trace Facility) aufgeteilt werden. Der CICS-Eintrag wird zu einem Headereintrag gefolgt von einem oder mehreren Fortsetzungseinträgen. Diese Nachricht in der GTF-Druckausgabe zeigt an, dass ein CICS-Eintrag in GTF nicht mehr als 256 Byte gedruckt wurde, da ein neuer Headereintrag aus demselben MVS-TCB gefunden wurde, bevor alle Fortsetzungseinträge aus einem vorherigen Teilungseintrag empfangen wurden.

Systemaktion: Der unvollständige Eintrag wird ignoriert.

Benutzeraktion: Diese Situation kann auf eine der beiden folgenden Arten auftreten:

- Der MVS-TCB, der den ersten geteilten Ablaufverfolgungseintrag abnormal beendet hat, wurde beim Schreiben der Fortsetzungseinträge abnormal beendet.
Dies führt zu Nachrichten und einem Systemspeicherauszug während der CICS-Ausführung.
Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten. Verwenden Sie den Speicherauszug, um das Problem zu ermitteln und zu beheben.
- GTF konnte einen oder mehrere der Fortsetzungseinträge aufgrund eines internen Fehlers nicht aufzeichnen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTRPRG

Zielladresse: SYSPRINT

DFHTR2001 NICHT GENÜGENDE SPEICHER FÜR DEN REKONSTRUKTIONSPUFFER.

Erläuterung: Ein CICS-Eintrag mit einer Länge von mehr als 256 Byte wurde in einen Headersatz und einen oder mehrere Fortsetzungsdatensätze in der allgemeinen Tracefunktion (GTF) aufgeteilt. Sie kann nicht formatiert werden, da MVS nicht genügend Arbeitsspeicher für einen Puffer zuordnen konnte, um die Wiederherstellung des segmentierten Eintrags zu ermöglichen.

Systemaktion: Der Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den GTF-Druckjob mit einer größeren Regionsgröße erneut an.

Modul: DFHTRPRG

Zielladresse: SYSPRINT

DFHTR2002 UNGÜLTIGER EINTRAG FÜR FORMATIERUNG ÜBERGEBEN.

Erläuterung: Ein GTF-Eintrag mit der CICS-Format-ID (X'EF ') wurde an die CICS GTF-Druckroutine übergeben, aber die darin enthaltenen Daten sind nicht Teil eines gültigen CICS-Ablaufverfolgungseintrags.

Systemaktion: Der ungültige Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Eintrag nach Hinweisen auf den Ursprung.

Modul: DFHTRPRG

Zielladresse: SYSPRINT

DFHTR2003 ES WURDE EIN UNERWARTETER FORTSETZUNGSEINTRAG GEFUNDEN.

Erläuterung: CICS-Traceeinträge, die länger als 256 Byte sind, müssen aufgrund der Längenbeschränkung von GTF in mehrere GTF-Einträge aufgeteilt werden. Der CICS-Eintrag wird zu einem Headereintrag gefolgt von einem oder mehreren Fortsetzungseinträgen. Diese Nachricht in der GTF-Druckausgabe gibt an, dass ein GTF-Eintrag an die CICS GTF-Druckroutine übergeben wurde, die nicht der Anfang eines CICS-Segmentierungseintrags ist, und der Eintragstyp ist keiner, für den momentan eine Fortsetzung erwartet wird.

Systemaktion: Der ungültige Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Situation kann auftreten, wenn der Headersatz für einen segmentierten Eintrag überschrieben wird, da die normale zyklische Neuverwendung von GTF in der Datei des GTF-Datensatzes über-

schrieben wird. In diesem Fall würden die ungültigen Einträge sehr nahe am Anfang des Druckausdrucks liegen.

Wenn dies nicht der Fall ist, untersuchen Sie den Eintrag nach Hinweisen auf den Ursprung.

Modul: DFHTRPRG

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR2004 Die maximale Anzahl der BUFFERS (*nn*) ist ALLOCATED. KEINER KANN WIEDERVERWENDET WERDEN.

Erläuterung: Ein CICS-Ablaufverfolgungseintrag mit einer Länge von mehr als 256 Byte wurde in einen Kopfsatz und einen oder mehrere Fortsetzungsdatensätze in der allgemeinen Tracefunktion (GTF) aufgeteilt. Sie kann jedoch nicht formatiert werden, da die maximale Anzahl Puffer, die für den Wiederaufbau von segmentierten Einträgen für einen bestimmten Typ zulässig ist, erreicht wurde. Diese maximale Anzahl ist derzeit auf *nn* festgelegt. Die Anzahl der Puffer für einen bestimmten Typ bezieht sich direkt auf die Anzahl der Regionen oder Systeme, die Traceeinträge in die GTF-Tracedatei schreiben. Während des Schreibens konnten die segmentierten Einträge für einige der verschiedenen Regionen oder Systeme in der Datei verschachtelt werden. Um sicherzustellen, dass die Einträge vollständig und korrekt formatiert werden, ist es erforderlich, dass ein Puffer für jede Region oder jedes System verfügbar ist, dessen Traceeinträge sich auf diese Weise verzahnt haben. Weitere Informationen zu Tracetypen und segmentierten Einträgen finden Sie im Abschnitt über die Traceformatierung in der CICS Diagnostics reference.

Systemaktion: Der Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine, aber wenn die Situation regelmäßig auftritt, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um zu besprechen, ob die maximale Wertegruppe zu niedrig ist.

Modul: DFHTRPRG

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR2005 LOAD FEHLGESCHLAGEN FÜR LADEMODUL *modname*. PLATZIEREN SIE DAS MODUL IN DER LINKLISTE, UND VERSUCHEN SIE ES ERNEUT.

Erläuterung: Das Trace-Formatierungsprogramm für generalisierte Tracefunktion (GTF) hat versucht, das richtige Release des Trace-Formatierungsprogramms für den gerade verarbeiteten Ablaufverfolgungseintrag zu laden.

Systemaktion: Der Job setzt die Verarbeitung der Traceeinträge nur in hexadezimaler Schreibweise fort

Benutzeraktion: Platzieren Sie das Lademodul des benannten Trace-Formatierungsprogramms in die Linklis-

te, und führen Sie den Job erneut aus. Wenn das genannte Formatierungsprogramm für Trace nicht verfügbar ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTRPRG

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR2006 ES WURDE EIN UNBEKANNTER EINTRAG ZUR FORMATIERUNG ÜBERGEBEN.

Erläuterung: Ein unbekannter CICS GTF-Trace-Eintrag wurde an die CICS GTF-Druckroutine übergeben. Der wahrscheinliche Grund dafür ist, dass die verwendete CICS GTF-Formatierungsroutine von einem früheren CICS-Release aus verwendet wird und daher keine Einträge aus dem aktuellen Release erkennt.

Systemaktion: Der unbekannte Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Eintrag nach Hinweisen auf den Ursprung. Stellen Sie sicher, dass Sie die GTF-Formatierungsroutine DFHTGxxx ausführen, wobei xxx der aktuelle CICS-Release-Stand ist.

Modul: DFHTRPRG

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR3001 FEHLER BEIM ÖFFNEN DER DFHAXPRT-DATEI.

Erläuterung: Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720 konnte die Datei, die für den Empfang der Druckausgabe definiert wurde, nicht öffnen.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRT im Job DFHTU720 vorhanden und korrekt ist.

Modul: DFHTRPRA

Zieladresse: Konsole

DFHTR3002 FEHLER BEIM ÖFFNEN DER DATEI DFHAUXT.

Erläuterung: Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720 konnte die zu verarbeitende Hilfstrace-Datei nicht öffnen.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die DD-Anweisung für DFHAUXT im Job DFHTU720 vorhanden und korrekt ist.

Modul: DFHTRPRA

Zieladresse: Konsole

DFHTR3003 FEHLER BEIM ÖFFNEN DER DFHAXPRM-DATEI.

Erläuterung: Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720 konnte die Parametereingabedatei DFHAXPRM nicht öffnen.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRM im Job DFHTU720 vorhanden und korrekt ist, oder geben Sie Ihre Eingabeparameter im Schlüsselwort PARM der Anweisung EXEC an.

Modul: DFHTRPRA

Zieladresse: Konsole

DFHTR3004 KEIN MVS-SPEICHER FÜR TRACE-ÜBERSICHTSTABELLE.

Erläuterung: Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720 konnte für die Generierung der Trace-Übersichtstabelle keinen Speicher abrufen.

Systemaktion: Der Druckjob wird fortgesetzt, die Tabelle für die Ablaufverfolgungstabelle wird jedoch nicht erstellt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie, warum das System so kurz im Speicher ist.

Modul: DFHTRPRA

Zieladresse: Konsole

DFHTR3010 FEHLER IN TRACE-DATENEINTRÄGEN SIND MÖGLICHERWEISE VERLOREN GEGANGEN.

Erläuterung: Der zu formatierte Traceblock enthält ungültige Längen-und/oder Zeigerfelder. Dies kann der Fall sein, wenn die Ablaufverfolgungstabelle versehentlich überschrieben wird.

Systemaktion: Der Trace-Formatierungscode durchsucht den Block, um gültige Einträge zu finden. Alle gefundenen gefunden werden gedruckt. Der Rest der Daten wird ignoriert.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Ursache für das Überschreiben der internen Ablaufverfolgungstabelle zu ermitteln.

Ignorieren Sie die Traceeinträge unmittelbar vor und nach dieser Nachricht in der Druckdatei, da sie möglicherweise falsche Daten enthalten.

Modul: DFHTRFPB

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4001 Pos position, Leerer Satz.

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden keine gültigen Parameter für den selektiven Trace-Druck gefunden.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRM im Druckjob vorhanden und korrekt ist, oder geben Sie Ihre Eingabeparameter im Schlüsselwort PARM der Anweisung EXEC an. Es wurde eine Leerzeile als Eingabe für eine Jobsteueranweisung gefunden. In dieser Jobsteueranweisung mindestens einen gültigen Auswahlparameter angeben und den Druckjob erneut ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation für eine Liste der gültigen Parameter für die Tracedruckauswahl.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4002 Pos position, Ungültiges Schlüsselwort.

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Das in *position* der Steueranweisung gefundene Schlüsselwort ist kein gültiger Trace-Auswahlparameter oder wurde falsch angegeben.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Einen gültigen Parameter für den Parameter für die selektive Ablaufverfolgung angeben und den Job erneut ausführen. Eine Liste der gültigen Parameter für die Tracedruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation. DFHTRFPP

Modul:

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4003 Pos position, Unerwartetes Ende der Daten.

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurde ein unerwartetes Datennende festgestellt.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRM im Druckjob vor-

handen und korrekt ist, oder geben Sie Ihre Eingabeparameter im Schlüsselwort PARM der Anweisung EXEC an. Geben Sie die Parameter für die Traceauswahl korrekt an. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4004 *Pos position, Fehlende runde Klammer.*

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden Schlüsselwörter angegeben, die übereinstimmende runde Klammern erfordern, und einer dieser Schlüsselwörter fehlt.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie mehr als einen Eintrag für eine Auswahl angeben möchten, müssen Sie die Liste der Einträge in runde Klammern setzen. Geben Sie beispielsweise TRANID = (ABRQ, AORD, MYTR) an, um die IDs ABRQ, AORD und MYTR auszuwählen. Stellen Sie sicher, dass Sie bei Bedarf übereinstimmende Paare von runden Klammern angegeben haben.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4005 *Pos position, Nulldaten.*

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden Nulldaten in *position* in der Parameteranweisung für die Traceauswahl gefunden.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie gültige Daten in die Parameter für die Traceauswahl stellen. Eine Anleitung zu gültigen Parametern für die Traceausdruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4007 *Pos position, Ungültiges Trennzeichen.*

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurde ein ungültiges Trennzeichen in *position* gefunden.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Sie müssen Kommas verwenden, um Schlüsselwörter und Einträge in einer Liste zu trennen.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4008 *Pos position, Parameterlänge ungültig.*

Erläuterung: Die Traceauswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720 des Systemspeicherauszugs-Druckprogramms DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Ein Parameter für die Traceauswahl wurde mit einer falschen Länge angegeben.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Länge des angegebenen Trace-Auswahlparameters korrekt ist.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4009 *Pos position, Parameterwert ungültig.*

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Ein Trace-Auswahlparameter wurde mit einem ungültigen Wert in *position* angegeben.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den falschen Parameterwert. Hinweise zu gültigen Parametern für die Traceausdruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4010 *Pos position, Parameterbereich ungültig.*

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurde ein Wert in *position* angegeben, der außerhalb des gültigen Bereichs für diesen Parameter liegt.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert im richtigen Bereich für diesen Auswahlparameter liegt. Hinweise zu gültigen Parametern für die Tracedruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4011 Pos *position*, Ungültiger Seitengrößenbereich.

Erläuterung: Die Parameter für die Traceauswahl für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720 oder das Druckprogramm DFHPD720 des Systemspeicherauszugs wurden nicht korrekt angegeben. Der in *position* für den Auswahlparameter PAGESIZE = (Wert) angegebene Wert liegt außerhalb des zulässigen gültigen Bereichs.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für PAGESIZE = (Wert) im Bereich von 20 bis 9999 Zeilen pro Seite an.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR4012 Pos *position*, Ungültige Kombination aus FULL-, ABBREV-und SHORT-Trace.

Erläuterung: Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU720, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD720 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR720 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden zwei oder mehr der Auswahlparameter ABBREV, SHORT oder FULL zusammen angegeben. Diese Parameter schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion: Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion: Entweder ABBREV oder SHORT oder FULL angeben und den Druckjob erneut ausführen.

Modul: DFHTRFPP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR5001 DAS LADEN FÜR EIN FEATUREPROGRAMM IST FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Die Ladefunktion für ein Feature-Formatierungsprogramm ist fehlgeschlagen. Dies kann der Fall sein, wenn der Programmtext nicht in einem der angegebenen Datensätze für den Job enthalten ist.

Systemaktion: Die Traceformatierung wird ohne Feature-Trace fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Ursache des Ladefehlers zu ermitteln.

Modul: DFHTRFFE

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTR5002 DAS FORMATIERUNGSPROGRAMM FÜR DIE KOMPONENTE IST FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Ein Feature-Formatierungsprogramm ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Traceformatierung wird ohne Feature-Trace fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Feature.

Modul: DFHTRFFE

Zieladresse: SYSPRINT

DFHTSnnnn-Nachrichten

DFHTS0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTSAM, DFHTSBR, DFHTSDM, DFHTSPT, DFHTSQR, DFHTSRM, DFHTSSH, DFHTSSR, DFHTSST, DFHTSST, DFHTSWQ.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTS0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTSAM, DFHTSBR, DFHTSDM, DFHTSPT, DFHTSQR, DFHTSRM, DFHTSSH, DFHTSSR, DFHTSST, DFHTSWQ.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHTS0100I *applid* Die Initialisierung des temporären Speichers wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der temporären Speicherdomäne angibt.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS0101I *applid* Die Initialisierung des temporären Speichers wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der temporären Speicherdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS0102I *applid* Informationen zum Formatieren des temporären Speicherdatensatzes (*numcis* -Steuerintervalle).

Erläuterung: Der temporäre Speicher wurde durch einen Kaltstart mit einem neuen Datensatz gestartet.Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Formatierung der Datei beginnt, und gibt die Anzahl *numcis* von Steuerintervallen an, die formatiert werden sollen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Die Nachricht DFHTS0101 wird ausgegeben, wenn die Initialisierung

des temporären Speichers abgeschlossen ist.Beachten Sie, dass die Formatierung sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann, wenn die Datei groß ist.

Benutzeraktion: Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul: DFHTSDM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *numcis*

Zieladresse: Konsole

DFHTS0103 *applid* Ungültiger Versuch, zwischen einem TST und RDO für temporären Speicher zu wechseln.Der Versuch wird ignoriert.

Erläuterung: Der temporäre Speicher hat einen impliziten Versuch entdeckt, zwischen TST und RDO für TS-Warteschlangen zu wechseln, aber CICS wurde nicht mit dem Start von COLD gestartet.

Der Wechsel von der Verwendung einer TST zum RDO für TS (oder umgekehrt) ist nur für einen COLD-oder INITIAL-Start von CICS zulässig.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Der Versuch, den Schalter zu wechseln, wird ignoriert.CICS verwendet eine TST-Datei (falls angegeben) oder RDO-Modelle für TS-Warteschlangen, wie für die vorherige CICS-Ausführung.

Benutzeraktion: Sie können CICS erneut starten, indem Sie einen INITIAL-oder COLD-Start angeben, um den Switch zu beenden.

Modul: DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS0104 *datetimeapplidterminaluseridtranid* TSMODEL-*tsmodelname* Eintrag für *tsmodelname* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass das temporäre Speichermodell *tsmodelname* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodelname*

Zieladresse: CSMT

DFHTS0105 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **TSMODEL-Eintrag für *tsmodelname* wurde ersetzt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der temporäre Speichermodelleintrag *tsmodelname* im System mit dem Befehl INSTALL ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodelname*

Zieladresse: CSMT

DFHTS0106 *datetimeapplidterminaluseridtranid* **TSMODEL-Eintrag für *tsmodelname* wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass das temporäre Speichermodell *tsmodelname* mit dem Befehl DISCARD aus dem System gelöscht wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodelname*

Zieladresse: CSMT

DFHTS1301 *applid{READ | WRITE}* **Fehler beim temporären Speicher festgestellt. Der RPL-Rückkopplungsbereich ist *X'yyyyyy*.**

Erläuterung: Ein E/A-Fehler wurde vom temporären Speicher erkannt. Entweder:

- Beim Zugriff auf die Datei für den temporären Speicher ist ein Hardwarefehler aufgetreten, oder
- VSAM hat in der Anforderung einen Logikfehler festgestellt. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist, dass die Datei nicht ordnungsgemäß definiert wurde.

Systemaktion: Eine abnormale Beendigung ATSD oder ATSU wird an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Definition der temporären Speicherdatei korrekt ist. Informationen zu Logikfehlern finden Sie im Handbuch z/OS DFSMS

Macro Instructions for Data Sets für die Unterstützung bei der Interpretation von RPL-Rückkopplungs-codes.

Weitere Informationen zum Umgang mit temporären Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

Modul: DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=READ,
2=WRITE

3. *X'yyyyyy'*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1310 *applid* Die Dateigruppe für den temporären Speicher stimmt nicht mit der Bit-map überein.

Erläuterung: Die temporäre Speicherdomäne hat eine Inkonsistenz zwischen den Steuerblöcken festgestellt. Die Inkonsistenz wurde entweder während der Komprimierung eines E/A-Puffers oder durch die TS-Steuerblockprüfung erkannt, die über TS-Tracestufe 3 aktiviert ist.

Mögliche Ursachen für die Inkonsistenz sind:

- Es wurde eine falsche temporäre Speicherdatei (DFHTEMP) verwendet.
- Die Steuerintervallgröße (CISIZE) des temporären Speicherdatensatzes wurde zwischen CICS-Ausführungen geändert.
- Es ist eine Speicherüberlagerung aufgetreten.
- Es ist ein interner Fehler in der TS-Domäne aufgetreten.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie Folgendes, um die Fehlerursache zu ermitteln:

- Es wurde der richtige Datensatz verwendet.
- Der CISIZE von DFHTEMP wurde zwischen CICS nicht geändert (wenn CISIZE was geändert wurde, sollte der temporäre Speicher kalt gestartet werden).

Unabhängig von der Ursache des Fehlers muss der temporäre Speicher jetzt kalt gestartet werden.

Weitere Informationen zum Umgang mit temporären Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support . Wenn ein Overlay aufgetreten ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1311 *applid* Die temporäre Speicherdatei ist voll und kann nicht erweitert werden.

Erläuterung: Die temporäre Speicherdatei ist voll. CICS hat einen Versuch unternommen, ihn zu erweitern.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHTS1311 wird erneut ausgegeben, wenn eine Task anschließend versucht, in das temporäre Speicherdataset zu schreiben, und die Bedingung 'Zu erstellendes Leerzeichen' bleibt bestehen (unabhängig davon, ob der Datensatz in der Zwischenzeit erweitert wurde). Die Nachricht DFHTS1311 wird jedoch nicht häufiger als alle 5 Minuten ausgegeben.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob Sie die Speicherbereichszuordnung für die temporäre Speicherdatei erhöhen müssen.

Modul: DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1315 *applid* Der temporäre Speicherdatensatz hat die maximale Anzahl unterstützter Steuerintervalle überschritten.

Erläuterung: Während einer Schreibanforderung für den temporären Speicher wurde versucht, dem temporären Speicherdatensatz ein neues Steuerintervall hinzuzufügen. Der temporäre Speicherdatensatz enthält bereits die maximale Anzahl unterstützter Steuerintervalle und kann nicht erweitert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob Sie die Größe des Steuerintervalls für die temporäre Speicherdatei erhöhen müssen. Informationen zum Definieren des temporären Speicherdatensatzes finden Sie im Configuring .

Modul: DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1340 *applid* Es wurde keine DD-Anweisung für die temporäre Speicherdatei angegeben.

Erläuterung: CICS kann die Datei für den temporären Hilfsspeicher nicht öffnen, da keine Datendefinitionsanweisung (DD) angegeben wurde.

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird bereitgestellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1341 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung SHOWCAT für den temporären Speicherdatensatz.

Erläuterung: VSAM hat während der SHOWCAT-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird bereitgestellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1342 *applid* Ungültige VSAM-Definition für den temporären Speicherdatensatz.

Erläuterung: CICS kann die Datei für den temporären Hilfsspeicher nicht öffnen, da sie nicht als VSAM ESDS definiert ist.

Systemaktion: Ein Speicherauszug wird bereitgestellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1362 *applid* Die Datei für den temporären Speicher wurde nicht formatiert.

Erläuterung: Die Datei für den temporären Hilfsspeicher ist nicht formatiert. Er ist leer. Wenn die Anfangsformatierung erforderlich ist, wird sie ausgeführt, wenn der temporäre Speicher kalt gestartet wird.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1363 *applid* Ungültiger Steuersatz für temporäre Speicherdatei

Erläuterung: Die Datei für den temporären Hilfsspeicher wurde nicht für den temporären Speicher initialisiert.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1371 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung SHOWCB für temporären Speicherdatensatz, RC=X'retcode'

Erläuterung: VSAM hat während der SHOWCB-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. X'retcode'

Zieladresse: Konsole

DFHTS1372 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung OPEN für temporären Speicherdatensatz, R15 =X'retcode', RC=X'errorcode'

Erläuterung: VSAM hat während der OPEN-Verarbeitung für die Datei für den temporären Hilfsspeicher einen Fehler festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'retcode'
3. X'errorcode'

Zielfeld: Konsole

DFHTS1373 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung CLOSE für den temporären Speicherdatensatz, R15 =X'retcode', RC=X'errorcode'

Erläuterung: VSAM hat während der Verarbeitung der CLOSE-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'retcode'
3. X'errorcode'

Zielfeld: Konsole

DFHTS1374 *applid* VSAM-Fehler bei der Verarbeitung von PUT für den temporären Speicherdatensatz, R15 =X'retcode', RC=X'errorcode'

Erläuterung: VSAM hat während der PUT-Verarbeitung für die Datei für den temporären Hilfsspeicher einen Fehler festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'retcode'
3. X'errorcode'

Zielfeld: Konsole

DFHTS1375 *applid* VSAM-Fehlerverarbeitung GET für temporären Speicherdatensatz, R15 =X'retcode', RC=X'errorcode'

Erläuterung: VSAM hat während der GET-Verarbeitung einen Fehler für die Datei für den temporären Hilfsspeicher festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'retcode'
3. X'errorcode'

Zielfeld: Konsole

DFHTS1376 *applid* VSAM-Fehler bei der Verarbeitung von MODCB für den temporären Speicherdatensatz, R15 =X'retcode'

Erläuterung: VSAM hat während der MODCB-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt. Der Einfügercode gibt den Rückkehrcode an.

Systemaktion: Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1390 *datetimeapplid* **TSQUEUE** *name* (*X'hexval'*)
wurde nicht wiederhergestellt.Zeit der
letzten Referenzierte: *hh:mm:ssmm/dd/*
yy.**TSAGE:** *tsage*

Erläuterung: Während eines Notfallstarts wurde die wiederherstellbare temporäre Speicherwarteschlange (TSQUEUE) *name* nicht wiederhergestellt.Der Grund dafür ist, dass die seit dem letzten Verweis abgelaufene Zeit die Verweildauer temporärer Speicherdaten überschritten hat, die im Wert von TSAGE *tsage* im Makro DFHTST angegeben wurde.

Systemaktion: Die Warteschlange wird nicht wiederhergestellt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der im Makro DFHTST angegebene Wert von TSAGE ausreichend ist.

Modul: DFHTSRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *X'hexval'*
6. *hh:mm:ss*
7. *mm/dd/yy*
8. *tsage*

Zieladresse: CSMT

DFHTS1576 *applid* **Fehler im temporären Speicherformat**

Erläuterung: Es wurde ein Rückkehrcode ungleich Null vom VSAM-Makro GENCB empfangen, als CICS versucht hat, eine VSAM-Anforderungsparameterliste (RPL) zu erstellen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherzugriff abnormal beendet.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1599 *applid* **Die Größe der Region/Partition reicht nicht aus, um CICS zu initialisieren.**

Erläuterung: Die temporäre Speicherdomäne konnte während der Initialisierung nicht genügend Speicher für ihre eigenen Steuerblöcke in den Speicher von GETMAIN speichern.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherzugriff beendet.

Benutzeraktion: Vergrößern Sie die Region/Partition und versuchen Sie es erneut.Sie können Informationen über die Größe und Anzahl der Vorkommen relevanter Steuerblöcke abrufen, indem Sie die CICS Data Areas in Verbindung mit dem Systemspeicherauszug verwenden.

Modul: DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1601 *applid* **Die Verwendung des temporären Hauptspeichers hat xx% des Speichers TSMMAINLIMIT erreicht.**

Erläuterung: Die Größe des Hauptspeichers, der von temporären Speicherwarteschlangen oberhalb des Balkens verwendet wird, hat den Prozentsatz erreicht, der in der Nachricht der maximal zulässigen Speicher-
verwendung angezeigt wird, die durch die Einstellung von TSMMAINLIMIT angegeben wird.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es möglich ist, einige temporäre Speicherwarteschlangen zu löschen, auf die lange Zeit nicht zugegriffen wurde, oder ob TSMMAINLIMIT erhöht werden soll.

Modul: DFHTSMN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1602 *applid* **Der temporäre Hauptspeicher hat versucht, die Speichergrenze TSMMAINLIMIT zu überschreiten.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Speichergrenze TSMMAINLIMIT zu überschreiten.Gibt die maximale Menge oberhalb des Hauptspeichers an, die von den Hauptspeicherwarteschlangen des temporären Speichers verwendet werden kann.

Systemaktion: Versuche, in die temporären Speicher-

warteschlangen im Hauptspeicher zu schreiben, schlagen fehl, bis Speicher verfügbar wird.

Benutzeraktion: Überlegen Sie, ob es möglich ist, einige temporäre Speicherwarteschlangen zu löschen, auf die lange Zeit nicht zugegriffen wurde, oder ob TS-MAINLIMIT erhöht werden soll.

Modul: DFHTSMN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1603 *applid* Der Speichergrenzwert für TS-MAINLIMIT wurde von *xxxx Mb* in *yyyy Mb* geändert.

Erläuterung: Die Einstellung TSMAINLIMIT wurde geändert. Wenn Sie eine Verringerung von TSMAINLIMIT angefordert haben, wird der neue Wert entweder der angeforderte Wert oder die aktuelle Auslastung plus 33% sein. Wenn der von Ihnen angeforderte Wert nicht 33% der aktuellen Auslastung freigibt, ändert CICS den Wert so, dass 33% der aktuellen Auslastung als Puffer verlassen werden, ohne dass der TSMAINLIMIT-Wert erhöht wird. Dies bedeutet, dass 25% des neuen Grenzwerts frei sind. TSMAINLIMIT wird nicht erhöht, wenn Sie eine Verringerung anfordern. Wenn Sie eine Erhöhung von TSMAINLIMIT angefordert haben, ist der neue Wert der angeforderte Wert, vorausgesetzt, dass ein gültiger Wert angefordert wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn CICS den neuen Wert höher gesetzt hat als der Wert, den Sie angefordert haben, als Sie den Grenzwert reduziert haben, sollten Sie einige temporäre Speicherwarteschlangen löschen und den Befehl erneut ausgeben, um den TSMAINLIMIT-Wert zu verringern.

Modul: DFHTSMN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*
3. *yyyy*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1604 *applid* Die Nutzung des temporären Hauptspeichers ist unter 70% von TS-MAINLIMIT gesunken.

Erläuterung: Die aktuelle Auslastung des Speichers durch die Hauptwarteschlangen des temporären Speichers ist unter 70% der TSMAINLIMIT-Einstellung gefallen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTSMN, DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1605 *DATETIMEAPPLID* Der Scan der temporären Speicherwarteschlangen ist abgeschlossen. Es wurden *XXXX* temporäre Speicherwarteschlangen gescannt und *YYYY* gelöscht.

Erläuterung: Es wurde eine Überprüfung der Warteschlangen für temporären Speicher durchgeführt und null oder mehr wurden gelöscht. Die Entscheidung, die zu löschen oder nicht, basiert auf der letzten verwendeten Zeit.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHTSCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *XXXX*
5. *YYYY*

Zieladresse: CSMT

DFHTS1606 *APPLID* Der TSMAINLIMIT wurde bei *xxxx Mb* unverändert gelassen.

Erläuterung: Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn versucht wurde, die Einstellung TSMAINLIMIT zu verringern. Der angeforderte Wert hätte nicht mindestens 33% der aktuell verwendeten Speichermenge als Puffer für die zukünftige Verwendung hinterlassen. CICS wird die Begrenzung unter dieser Stufe nicht verringern, um zu vermeiden, dass temporäre Speicherschreibanforderungen, die den TSMAINLIMIT-Wert erreichen, sofort erreicht werden. Der TSMAINLIMIT bleibt unverändert. Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn die angeforderte TSMAINLIMIT-Anforderung mit der aktuellen Einstellung identisch war.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ziehen Sie in Betracht, einige temporäre Speicherwarteschlangen zu löschen und den Befehl erneut auszugeben, um den TSMAINLIMIT (TSMAINLIMIT) zu verringern, wenn er TSMAINLIMIT verringern muss.

Modul: DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1607 *DATETIMEAPPLID* Der Versuch, TSMMAINLIMIT zu erhöhen, ist fehlgeschlagen. Die Einstellung TSMMAINLIMIT wurde nicht geändert.

Erläuterung: Der Versuch, die TSMMAINLIMIT-Einstellung zu erhöhen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der angeforderte Wert 25% der MEMLIMIT-Einstellung überschritten hätte. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Der TSMMAINLIMIT wurde nicht geändert.

Benutzeraktion: Es ist nur möglich, TSMMAINLIMIT auf einen Wert zu erhöhen, der kleiner als oder gleich 25% von MEMLIMIT ist. Wenn eine Erhöhung von TSMMAINLIMIT erforderlich ist, berechnen Sie die Obergrenze, die zulässig ist, und versuchen Sie es erneut.

Modul: DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID

Zieladresse: CSMT

DFHTS1608 Die Initialisierung der *applid* -TS-Domäne ist fehlgeschlagen, da versucht wurde, TSMMAINLIMIT auf einen Wert zu setzen, der größer als 25% von MEMLIMIT ist.

Erläuterung: Der Versuch, den Wert für TSMMAINLIMIT festzulegen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der angeforderte Wert 25% der MEMLIMIT-Einstellung überschritten hätte. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Initialisierung der TS-Domäne ist fehlgeschlagen. Dies bewirkt, dass die CICS-Initialisierung beendet wird.

Benutzeraktion: Es ist nur möglich, TSMMAINLIMIT auf einen Wert zu setzen, der kleiner-gleich 25% von MEMLIMIT ist. Überprüfen Sie die SIT-Überschreibungseinstellung für TSMMAINLIMIT und den Wert von MEMLIMIT für Ihre Region.

Modul: DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHTS1609 *DATETIMEAPPLID* Die Bereinigungstask für die TS-Warteschlange konnte nicht gestartet werden, da sie bereits aktiv war.

Erläuterung: Der Versuch, die Task zum Bereinigen von TS auszuführen, ist fehlgeschlagen, da eine vorherige Instanz der Task noch aktiv ist. Es ist ungewöhnlich, dass die TS-Bereinigungstask sehr lange dauert, bis sie ausgeführt wird. Dies kann der Fall sein, wenn Sperren in Warteschlangen gehalten werden.

Systemaktion: Das automatische Löschen von TS-Warteschlangen wird nicht ausgeführt. Die Bereinigungstask, die bereits ausgeführt wird, muss zuerst ausgeführt werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Anzeichen von Problemen mit den TS-Warteschlangen vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatisches Löschen temporärer Speicherwarteschlangen" im CICS Knowledge Center.

Modul: DFHTSCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID

Zieladresse: CSMT

DFHUPnnnn-Nachrichten

DFHUP0201 *applid* ZUGELASSENBEREITIGUNG FÜR DIESES DOMÄNENTER BEREITS. IFAUSAGE RC 4 WURDE AUSGEGEBEN. *MODUL module*

Erläuterung: Der Rückkehrcode 4 wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben. Ein anderes Produkt ist bereits registriert, um Informationen zur Ressourcennutzung für diese IFAUSAGE-Domäne zu erfassen. Der *module* zeigt das Modul an, das über IFAUSAGE registriert wird.

Systemaktion: Die aktuelle Anforderung wird akzeptiert, aber es ist eine doppelte Aufzeichnung der Daten für beide Produkte vorhanden.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die SMF-Datensätze

des Typs 89, um festzustellen, welches Produkt die doppelte Registrierung in der Domäne verursacht.

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF).

Modul: DFHCSDUP, DFHDRPA, DFHDUP, DFHJUP, DFHKETCB, DFHMNDUP, DFHMSCAN, DFHSTUP, DFHTUP, DFHWOS, DFHDDUP, DFHMNDUP, DFHMSCAN, DFHMNDUP, DFH

Zieladresse: Konsole

DFHUP0202 *applid* Die UNAUTHORIZED REQUEST LIMIT HAT BEEN EXCEEDED.IFAUSAGE RC 8 WURDE AUSGEGEBEN.MODUL *module*

Erläuterung: Der Rückkehrcode 8 wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben.Diese nicht autorisierte Anforderung würde dazu führen, dass die Anzahl solcher Anforderungen den unberechtigten Anforderungsgrenzwert überschreitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF) .

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCSDUP, DFHDRPA, DFHDUP, DFHJUP, DFHKETCB, DFHMNDUP, DFHMSCAN, DFHSTUP, DFHTUP, DFHWOS, DFHDDUP, DFHMNDUP, DFHMSCAN, DFHMNDUP, DFH

Zieladresse: Konsole

DFHUP0203 *applid* Die Funktion für USAGE DATA COLLECTION FUNCTION IST NICHT VERFÜGBAR EIN DIESES SYSTEM.IFAUSAGE RC 16 WURDE AUSGEGEBEN.MODUL *module*

Erläuterung: Der Rückkehrcode 16 wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben.Die Funktion zum Sammeln von Nutzungsdaten ist auf diesem System nicht verfügbar.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die SMF-Verarbeitung auf diesem System nicht verfügbar ist (z. B. wenn apar 0W02855 nicht installiert ist), können Sie diese Nachricht ignorieren.

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF) .

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHTUP, DFHWOS, DFHKETCB, DFHSIP

Zieladresse: Konsole

DFHUP0204 *applid* AN INVALID REQUEST HAS BEEN MADE.IFAUSAGE-RÜCKKEHR-CODE X'code'.MODUL *module*

Erläuterung: Der Rückkehrcode X'code' wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben.Es ist eine ungültige Anforderung oder ein interner Parameterfehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die SMF-Verarbeitung auf diesem System nicht verfügbar ist (z. B. wenn apar 0W02855 nicht installiert ist), können Sie diese Nachricht ignorieren.

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF) .

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHCSDUP, DFHDRPA, DFHDUP, DFHJUP, DFHKETCB, DFHMNDUP, DFHMSCAN, DFHSTUP, DFHTUP, DFHWOS, DFHDDUP, DFHMNDUP, DFHMSCAN, DFHMNDUP, DFH

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHUSnnnn

DFHUS0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten.Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist.Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code.Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37).Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei

Silbentrennungsstrichen gefüllt.Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben.In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm

beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHUSAD, DFHUSDM, DFHUSFL, DFHUSIS, DFHUSST, DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo sie erkannt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHUSAD, DFHUSDM, DFHUSFL, DFHUSIS, DFHUSST, DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der

Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHUSAD, DFHUSDM, DFHUSFL, DFHUSIS, DFHUSST, DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0006 *applid* **Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen.** **MVS-Code** *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion: In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. vom Domänenmanager) und suchen Sie die Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die

Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHUSDM, DFHUSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0050 *applid* Die Standardbenutzer-ID *userid1* kann nicht von diesem CICS-Job mit der Regions-Benutzer-ID *userid2* verwendet werden.

Erläuterung: Die im Systeminitialisierungsparameter DFLTUSER angegebene Standardbenutzer-ID kann von diesem CICS-Job nicht verwendet werden.

Die Benutzer-ID der Region für diesen CICS-Job ist nicht berechtigt, die im Systeminitialisierungsparameter DFLTUSER angegebene Benutzer-ID zu verwenden.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Standard-Benutzer-ID und die Benutzer-ID für die CICS-Region korrekt sind.

Wenn die beiden Benutzer-IDs korrekt sind, erhalten Sie die erforderliche Berechtigung für die Standardbenutzer-ID, die von der Benutzer-ID der CICS-Region verwendet werden soll. Dies kann die Unterstützung eines Sicherheitsadministrators erforderlich machen.

Frühere Nachrichten wurden möglicherweise von dem Job erstellt, der zusätzliche Informationen enthält.

Modul: DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid1*
3. *userid2*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0070 *applid* Die Sicherheitsprüfung für die Benutzer-ID der CICS-Region (*userid*) ist fehlgeschlagen. SAF-Codes sind (*X'safresp', X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp', X'esmreas'*). USAD-Ursachencode ist (*reason*).

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID der CICS-Region einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Informationen zur Bedeutung der Antwort- und Ursachencodes in der Nachricht finden Sie in *z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide* (IBM Form SA22-7608) und *z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference* (IBM Form SA22-7692).

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Wenn die ESM- und SAF-Codes nicht ausreichen, um das Problem zu erklären, kann der USAD-Antwortcode von der IBM Unterstützungsgruppe analysiert werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*
7. *reason*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0100 *applid* CICS kann für das ENF-Ereignis 71 nicht empfangsbereit sein. Das Ändern der RACF-Attribute eines Benutzers wird erst nach dem Zeitlimit für USR-DELAY wirksam.

Erläuterung: CICS konnte sich bei z/OS nicht registrieren, um das ENF-Ereignis 71 zu überwachen. Dieses Ereignis benachrichtigt CICS, wenn sich das RACF-Profil eines Benutzers geändert hat, so dass das neue Profil beim nächsten Mal angewendet wird, wenn eine auswählbare Benutzer-ID verwendet wird.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtafel explizit Speicherauszüge für diesen Speicheraus-

zugscodes inaktiviert. Änderungen des RACF-Profiles werden erst wirksam, wenn die USRDELAY-Periode für die Sitzung abläuft. Eine Beschreibung dieses Mechanismus finden Sie in der Beschreibung des Parameters USRDELAY SIT.

Benutzeraktion: Fehlerinformationen werden im Ausnahmeablaufverfolgungspunkt DMDM 0090 für diesen Fehler bereitgestellt. Eine Beschreibung des Ereignisses finden Sie im Handbuch MVS Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0120 *applid* Bei der Ausführung der SN-SCOPE-Prüfung für eine Anmeldeanforderung ist ein Fehler aufgetreten.

Erläuterung: Das MVS-ENQ, das als Teil der SN-SCOPE-Prüfung abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode gibt an, dass der CICS-Job den Grenzwert für gleichzeitig ablaufende Ressourcenanforderungen erreicht hat.

Systemaktion: Ein Systemspeicherauszug wird unterdrückt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscodes aktiviert. Die Anforderung zum Anmelden wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Eine Anleitung zum Erhöhen der MVS-ENQ-Begrenzung finden Sie im Handbuch OS/390 MVS Programming Authorized Assembler Services Guide. Das MVS-ENQ wird von CICS in einem nicht autorisierten Status ausgegeben.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHUSAD, DFHUSFL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHUS0150 *applid* Der Versuch, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* in der Gruppe *groupid*, {no terminal, |, , zu erstellen, ist fehlgeschlagen. *netname* | console | *portname* *applid* *applid*. Die Transaktion *transid* konnte nicht initialisiert werden. SAF-Codes sind (X'safresp', X'safreas'). ESM-

Codes sind (X'esmresp', X'esmreas').

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* in der Gruppe *groupid* mit Zugriff auf Ressourcen einzurichten, die für das Terminal oder die Konsole *portname* und die Anwendung *applid* zulässig sind. Der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Die Transaktion *transid* kann nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *groupid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

99=no terminal, ,
1=netname ,
2=console

5. *portname*
6. *applid*
7. *transid*
8. X'safresp'
9. X'safreas'
10. X'esmresp'
11. X'esmreas'

Zieladresse: Konsole

DFHUS0200 *datetimeapplid Benutzer userid in der Gruppe groupid{ at netname | at console | portname wurde das zulässige Zeitlimit überschritten.*

Erläuterung: Der Benutzer *userid* in der Gruppe *groupid* (bei Bedarf an der Datenstation *portname*) wurde aus diesem CICS-System entfernt, da die Benutzer-ID für einen längeren Zeitraum als im Systeminitialisierungsparameter *USRDELAY* angegeben wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zur *USRDELAY*-Datei finden Sie im Configuring .

Modul: DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *groupid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,
2= *at console*

7. *portname*

Zieladresse: CSCS

DFHUS0300 *datetimeapplid Ein ICRX wurde ohne Realm für DNAME = 'dname' zur Verfügung gestellt.*

Erläuterung: Eine verteilte Identität wurde CICS in einem ICRX mit einem definierten Namen zur Verfügung gestellt, ohne dass jedoch ein Realm angegeben wurde. Dies ist ein Konfigurationsfehler im Client, der den ICRX bereitgestellt hat. Der in *dname* angegebene definierte Name kann zur Identifizierung des verteilten Benutzers verwendet werden.

Systemaktion: ICRX wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Konfigurationsfehler für die Definition des ICRX.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dname*

Zieladresse: CSCS

DFHUS0350 *applid Der KERBEROSUSER userid wurde nicht korrekt für den externen Sicherheitsmanager (ESM) definiert. SAF-Codes sind (X'safresp', X'safreas'). ESM-Codes sind (X'esmresp', X'safreas').*

Erläuterung: Die im Systeminitialisierungsparameter *KERBEROSUSER* angegebene Kerberos-Benutzer-ID ist nicht gültig.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Kerberos-Benutzer-ID, die im Systeminitialisierungsparameter *KERBEROSUSER* angegeben ist, korrekt ist.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros *RACROUTE REQUEST = VERIFY* oder *RACROUTE REQUEST = EXTRACT* ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der Veröffentlichung *z/OS MVS programming: Authorized Assembler Services Guide* und in der Veröffentlichung *z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference* beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Korrigieren Sie die Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'safreas'*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHW2nnnn

DFHW20001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHW2AC, DFHW2AT, DFHW2DM, DFHW2FD, DFHW2RP, DFHW2SD, DFHW2UE, DFHW2W2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHW20002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt

Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHW2AC, DFHW2AT, DFHW2DM, DFHW2FD, DFHW2RP, DFHW2SD, DFHW2ST, DFHW2UE, DFHW2W2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHW20004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft

zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHW2AC, DFHW2AT, DFHW2FD, DFHW2RP, DFHW2SD, DFHW2UE, DFHW2W2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHW20006 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Gesamtgrößenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHW2DM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscod*

Zieladresse: Konsole

DFHW20100I Die Web2.0-Domäneninitialisierung von *applid* wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung für die Web2.0-Domäne gestartet wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHW2DM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHW20101I Die Initialisierung der Web2.0-Domäne von *applid* wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung erfolgreich für die Web2.0-Domäne abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHW2DM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHW20110 *datetimeappliduserid* ATOMSERVICE *atomservice* wurde erstellt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass ATOMSERVICE *atomservice* mit dem Befehl INSTALL zum System hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20111 *datetimeappliduserid* ATOMSERVICE *atomservice* wurde erfolgreich gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass ATOMSERVICE *atomservice* mit dem Befehl DISCARD aus dem System entfernt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20120 *datetimeapplid* Configuration file *filename* wird für ATOMSERVICE *atomservice* analysiert.

Erläuterung: Die XML-Anweisungen in der Konfigurationsdatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* werden gerade analysiert.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20121 *datetimeapplid* Die Konfigurationsdatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* wurde nicht gefunden.

Erläuterung: Die Konfigurationsdatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Erstellen Sie eine Datei in dem z/OS-

UNIX-Dateisystem, die dem Namen im Attribut ATOMSERVICE CONFIGFILE entspricht.

Modul: DFHW2AC, DFHW2SD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20122 *datetimeapplid* Die XML in der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* ist nicht korrekt aufgebaut. Antwortcodes vom XML System Services-Parser sind (X'return-code', X'reason-code').

Erläuterung: Der XML-Code in der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* ist nicht korrekt aufgebaut. Der z/OS-XML-System-Services-Parser hat den Rückkehrcode *return-code* und den Ursachencode *reason-code* zurückgegeben.

Systemaktion: Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Lesen Sie das Handbuch 'XML System Services User's Guide and Reference' in der z/OS-Dokumentation, um die Rückkehr- und Ursachencodes zu ermitteln, die vom Parser zurückgegeben wurden.

Wenn der Rückkehrcode beispielsweise auf '4' gesetzt ist und der Ursachencode auf '1301' gesetzt ist, bedeutet dies eine 'Warnung', da 'das Ende des Eingabepuffers erreicht ist'. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Ende des XML-Blocks erreicht wurde, bevor ein erwartungsgemäß schließendes Tag gefunden wurde.

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. X'return-code'
6. X'reason-code'

Zieladresse: CWBO

DFHW20123 *datetimeapplid* Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*. Der Namensbereichs-URI *ns-uri* wurde nicht erkannt.

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde die XML-Na-

mensbereichs-URI *ns-uri* gefunden. Dieser Namespace ist in dieser Konfigurationsdatei nicht gültig.

Systemaktion: Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *ns-uri*

Zieladresse: CWBO

DFHW20124 *datetimeapplid* Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*. Das XML-Element *element* wurde nicht erkannt.

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein nicht erkennendes XML-Element (Tagname) gefunden.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *element*

Zieladresse: CWBO

DFHW20125 *datetimeapplid* Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*. Das XML-Stammelement ist nicht gültig.

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde festgestellt, dass das Stammelement des XML-Dokuments (der erste XML-Tag) ungültig ist. Das Stammelement muss `<atomservice>` sein.

Systemaktion: Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20126 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Untergeordnetes Element *prefix1:element1* ist im Element *prefix2*nicht gültig;element2.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice*wurde ein Fehler in der XML-Elementhierarchie festgestellt.Das Element *prefix1:element1* ist nicht als untergeordnetes Element des übergeordneten Elements *prefix2* gültig;element2.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *element1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse: CWBO

DFHW20127 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Attribut *prefix1:attr1* ist für das Element *prefix2*nicht gültig;element2.**

Erläuterung: Beim Analysieren der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice*wurde ein ungültiges Attribut festgestellt.Das Attribut *prefix1:attr1* ist auf dem übergeordneten Element *prefix2*nicht gültig;element2.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *attr1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse: CWBO

DFHW20128 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Attribut *prefix1:attr1* auf Element *prefix2:element2* hat einen falschen Wert *attrval*.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice*wurde ein ungültiger Attributwert gefunden.Der Wert *attrval* ist für das Attribut *prefix1:attr1* für das Element *prefix2*nicht gültig;element2.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC, DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *attr1*
7. *prefix2*
8. *element2*
9. *attrval*

Zieladresse: CWBO

DFHW20129 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Erforderliches Attribut *prefix1:attr1* wurde auf dem Element *prefix2*nicht gefunden;element2.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice*wurde festgestellt, dass ein erforderlicher XML-Attribut weggelassen wurde.Das Attribut *prefix1:attr1* muss im Element *prefix2:element2* angegeben werden.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei

wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *attr1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse: CWBO

DFHW20130 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Erforderliches Element *prefix1:element1* { with attributes *!attrib-list* wurde nicht im Element *prefix2* gefunden: *element2*.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde festgestellt, dass ein erforderlicher XML-Element übergangen wurde. Das erforderliche Element *prefix1:element1* wurde nicht wie ein untergeordnetes Element des übergeordneten Elements *prefix2* gefunden: *element2*. In einigen Fällen kann die Instanz des übergangenen Elements bestimmte Attribute erfordern. Wenn dies der Fall ist, werden diese in *attrib-list* nach dem Ausdruck „mit Attributen“ aufgelistet.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *element1*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *with attributes*

8. *attrib-list*
9. *prefix2*
10. *element2*

Zieladresse: CWBO

DFHW20131 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Untergeordnetes Element *prefix1:element1* tritt mehrfach im Element *prefix2* auf: *element2*.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein Fehler in der XML-Elementhierarchie festgestellt. Das Element *prefix1:element1* ist bereits als untergeordnetes Element des übergeordneten Elements *prefix2* vorhanden: *element2*, aber doppelte Instanzen dieses Elements sind nicht zulässig.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *element1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse: CWBO

DFHW20133 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*.Der Wert des Attributs *attr1* für das Element *prefix2:element2* stimmt nicht mit dem Wert des Attributs *attr3* in der ATOMSERVICE-Definition überein.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein ungültiger Attributwert gefunden. Der Wert des Attributs *attr1* für das Element *prefix2:element2* stimmt nicht mit dem Wert des Attributs *attr2* in der ATOMSERVICE-Definition überein.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die XML-Syntax in

der Konfigurationsdatei oder in der ATOMSERVICE-Definition.

Modul: DFHW2AC, DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *attr1*
6. *prefix2*
7. *element2*
8. *attr3*

Zieladresse: CWBO

DFHW20134 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*. Die Versionsnummer *version* in der Konfigurationsdatei wird auf dieser Ebene von CICS nicht unterstützt.**

Erläuterung: Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource *atomservice* wurde ein ungültiger Wert für das Attribut 'version' festgestellt.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und die ATOMSERVICE-Ressource wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Die Konfigurationsdatei kann nicht zusammen mit diesem Release von CICS verwendet werden. Ändern Sie den Wert des Versionsattributs in der Konfigurationsdatei, oder implementieren Sie den ATOMSERVICE in einem Release von CICS, das diese Version der Konfigurationsdatei unterstützt.

Modul: DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *version*

Zieladresse: CWBO

DFHW20135 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*. Das Attribut *attr1* für das Element *prefix:element* ist in der Version *version* der Konfigurationsdatei nicht verfügbar.**

Erläuterung: Beim Analysieren der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource *atomservice* wurde ein ungültiger Attributwert gefunden. Die Verwendung des Attributs *attr1* für das Element *prefix:element* erfordert eine höhere Versionsnummer in der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource.

onsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und die ATOMSERVICE-Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Versionsnummer in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *attr1*
6. *prefix*
7. *element*
8. *version*

Zieladresse: CWBO

DFHW20136 *datetimeapplid* **Konfigurationsfehler für ATOMSERVICE *atomservice*. Element *prefix1:element1* im Element *prefix2:element2* ist in der Version *version* der Konfigurationsdatei nicht verfügbar.**

Erläuterung: Beim Analysieren der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource *atomservice* wurde ein ungültiges Element festgestellt. Verwendung des Elements *prefix1:element1* auf Element *prefix2:element2* erfordert eine höhere Versionsnummer in der Konfigurationsdatei für den ATOMSERVICE.

Systemaktion: Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und die ATOMSERVICE-Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Versionsnummer in der Konfigurationsdatei.

Modul: DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *element1*
7. *prefix2*
8. *element2*
9. *version*

Zieladresse: CWBO

DFHW20137 *datetimeapplid* **Die Installation für ATOMSERVICE *atomservice* ist fehlgeschlagen, weil {an ATOMSERVICE with the same name already exists | an authorization error occurred | of a problem with the ATOMSERVICE configuration file | the URIMAP could not be created | an unspecified error occurred}.**

Erläuterung: Ein ATOMSERVICE kann nicht von einem BUNDLE installiert werden.

Systemaktion: Der BUNDLE-Status wird im Status DISABLED installiert.

Benutzeraktion: Liegt ein Problem mit der Konfigurationsdatei vor, dann wird eine weitere CICS-Nachricht ausgegeben. Überprüfen Sie diese Nachricht, und beheben Sie alle gemeldeten Fehler.

Wenn es ein Problem mit der URIMAP gibt, impliziert dies wahrscheinlich, dass bereits ein anderer URIMAP mit demselben PATH installiert ist. Ziehen Sie die Verwendung eines anderen PATH in Betracht.

Modul: DFHW2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*an ATOMSERVICE with the same name already exists*,
 2=*an authorization error occurred*,
 3=*of a problem with the ATOMSERVICE configuration file*,
 4=*the URIMAP could not be created*,
 5=*an unspecified error occurred*

Zieladresse: CWBO

DFHW20141 *datetimeapplid* **Die Bindedatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Die Bindedatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion: Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den CICS-XML-Assistenten, um eine Datei in dem z/OS-UNIX-Dateisystem zu erstellen, die dem Namen im Attribut ATOMSERVICE BINDFILE entspricht.

Modul: DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *filename*
5. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20142 *datetimeapplid* **CICS ist nicht berechtigt, auf {CONFIGFILE | BINDFILE}*filename* für ATOMSERVICE *atomservice* zuzugreifen.**

Erläuterung: Die Benutzer-ID der CICS-Region ist nicht berechtigt, auf die Datei *filename* zuzugreifen, die als CONFIGFILE oder als BINDFILE für ATOMSERVICE *atomservice* verwendet wird.

Systemaktion: Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Dateiberechtigungseinrichtungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul: DFHW2AT, DFHW2SD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,
 2=BINDFILE

5. *filename*
6. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

DFHW20151 *datetimeapplid* **Das Serviceprogramm *service-prog* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode*, die *req-method* für ATOMSERVICE *atomserv* verarbeitet wurde, abnormal beendet.**

Erläuterung: Das Programm *service-prog*, das als Serviceroutine für den ATOMSERVICE *atomserv* verwendet wird, wurde abnormal mit dem Abbruchcode *abcode* beendet. Der ATOMSERVICE hat eine Anforderung für die HTTP-Methode *req-method* verarbeitet.

Systemaktion: Eine partielle Atom-Antwort wird erstellt, aber sie enthält nicht den Inhalt, der von dem fehlgeschlagenen Programm bereitgestellt werden sollte.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie alle Diagnoseinformationen, wie z. B. Traces oder Speicherauszüge, um

festzustellen, warum das Programm fehlgeschlagen ist. Wenn das Serviceprogramm von CICS bereitgestellt wird (d. h. wenn der Name mit DFH oder EYU beginnt), können Sie sich möglicherweise an IBM wenden, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul: DFHW2FD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *service-prog*
5. *abcode*
6. *req-method*
7. *atomserv*

Zieladresse: CWBO

DFHW20160 W *datetimeapplid* **Die Datei *filename* hat den Zugriffssatz *access* auf NO gesetzt. Eine *httpmeth* -Anforderung für ATOMSERVICE *atomserv* kann nicht erfüllt werden.**

Erläuterung: Für die Datei *filename* ist der *access* -Zugriff auf NO gesetzt. Eine *httpmeth* -Anforderung für ATOMSERVICE *atomserv* kann nicht erfüllt werden.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion: Damit ATOM-Anforderungen erfolgreich ausgeführt werden können, müssen die Zugriffsberechtigungen für die Dateidefinition geändert werden. Bei einem ATOM-Feed muss die Datei den Zugriff für READ- und BROWSE-Anforderungen zulassen. Für eine ATOM-Erfassung fordert HTTP-Anforderungen POST, PUT und DELETE die Dateidefinition an, damit auch ADD, UPDATE und DELETE zulässig sind.

Modul: DFHW2FI, DFHW2FR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *access*
6. *httpmeth*
7. *atomserv*

Zieladresse: CWBO

DFHW20161 *datetimeapplid* **Die referenzierte Ressource *resource* hat einen Typ, der für die Bereitstellung von Feeds nicht unterstützt wird. ATOMSERVICE *atomservice* wurde inaktiviert.**

Erläuterung: Die CICS-Ressource *resource*, die von ATOMSERVICE *atomservicereferenziert* wird, ist nicht mit einem Typ definiert, der für den Zugriff als Atom-Feed unterstützt wird. Es kann sich z. B. um eine BDAM-Datei oder eine VSAM-Datei handeln, auf die durch einen Alternativindex mit nicht eindeutigen Schlüsseln verwiesen wird. Auf diese Dateitypen kann nicht als Feeds zugegriffen werden.

Systemaktion: Die ATOMSERVICE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Ändern Sie die vom ATOMSERVICE referenzierte Ressource in eine Ressource, die für die Bereitstellung von Feeds unterstützt wird. Geben Sie dann den aktivierten ATOMSERVICE an.

Modul: DFHW2FD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *atomservice*

Zieladresse: CWBO

Nachrichten mit dem Präfix DFHWBnnnn

DFHWB0001 *applid* **Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.**

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist

kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende

Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWBWB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende

Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWBST, DFHWBTC, DFHWBDM, DFHWBQM, DFHWBSR, DFHVBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die

Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHWBST, DFHWBTC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0006 *applid* **Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen.** MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen

Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicher-auszug beendet. Es wird ein Ausnahmereignungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Gesamtgrößenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHWBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0100 *datetimeapplidtransid* **Das CICS-Web-schnittstellenprogramm kann keine Verbindung zum Programm DFHWBBLI herstellen.** EIBRESP: *eibresp*. EIBRESP2: *resp2val*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. { | TCPIP SERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Aliasprogramm hat EXEC CICS LINK verwendet, konnte jedoch keine Verbindung zum Programm DFHWBBLI herstellen.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen. Der HTTP-Antwortcode 500 (interner Serverfehler) wird an den Web-Browser zurückgegeben. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBL abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um sicherzustellen, dass das Programm DFHWBBLI korrekt definiert und installiert wurde.

Modul: DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *resp2val*
7. *hostaddr*
8. *clientaddr*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

10. *tcipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0101 *datetimeapplidtranid* **Das Aliasprogramm DFHWBA der CICS-Webschnittstelle hat einen Fehler im Programm DFHWBBLI festgestellt.** Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. | TCIPSERVICE: } *tcipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat eine Fehlerantwort an den Aliasnamen zurückgegeben.

Systemaktion: Die Anforderung wird abgebrochen. Die vom Programm DFHWBBLI zurückgegebene Fehlerantwort wird an den Web-Browser in einer HTTP-Antwort zurückgegeben:

403

Die der Anforderung zugeordnete Benutzer-ID ist nicht berechtigt, das angeforderte Umsetzerprogramm oder das angeforderte Serverprogramm aufzurufen.

404

Eine Verbindung zum Umsetzerprogramm oder zum Serverprogramm ist fehlgeschlagen, da CICS das angeforderte Programm nicht lokalisieren konnte.

500

Eine Verbindung zum Umsetzerprogramm oder zum Serverprogramm ist mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen.

503

Eine Verbindung zum Umsetzerprogramm oder zum Serverprogramm ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Das Serverprogramm ist als fern definiert, der Link zu diesem Programm ist jedoch mit einem SYSID-Fehler fehlgeschlagen, so dass die ferne Verbindung entweder nicht ordnungsgemäß definiert ist oder nicht aktiv ist.
-

Die Verbindung zum Umsetzer oder zum Serverprogramm ist mit der Antwort ROLLEDBACK fehlgeschlagen.

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBM abnormal beendet, es sei denn, er wird vom URM DFHWBEP unterdrückt.

Benutzeraktion: Das Programm DFHWBBLI und die Programme, die er aufruft, überprüfen.

Modul: DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

8. *tcipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0102 *datetimeapplidtranid* **Das Aliasprogramm der CICS-Webschnittstelle hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine falsche Antwort empfangen.** EIBRESP: *eibresp*
EIBRESP2: *resp2val*. | TCIPSERVICE: } *tcipservice*

Erläuterung: Das Aliasprogramm hat eine unerwartete Antwort auf einen Aufruf empfangen, der während der Initialisierung des Aliasnamens an CICS ausgeführt wurde.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *resp2val*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0103 *datetimeapplidtrandid* Das Aliasprogramm der CICS-Webschnittstelle hat bei einem Aufruf an CICS während der Initialisierung des Aliasnamens eine Fehlerantwort (Code X'code') empfangen.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Aliasprogramm konnte die Startdaten für diese Anforderung nicht lokalisieren, oder die Startdaten waren ungültig. Der Fehlerantwortcode X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist. Ein Code von '4565' X bedeutet, dass die Startdaten fehlten, und '4566' X bedeutet, dass die Startdaten ungültig waren.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBF abnormal beendet, und es wird ein Ablaufverfolgungseintrag in der Tracetabelle erstellt.

Benutzeraktion: Das Aliasprogramm DFHWBA wird nur für Aliastransaktionen verwendet, die von der CICS-Webschnittstelle gestartet werden. Benutzerbeschriebene Anwendungen sollten keine Aliastransaktionen starten, da die an den Aliasnamen übergebenen Daten nicht im erwarteten Format vorliegen.

Modul: DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. X'code'
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0106 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Webschnittstellenprogramm DFHWBA hat einen Fehler festgestellt.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Der Aliasname hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBH abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0108 *datetimeapplidtrandid* Das Aliasprogramm der CICS-Webschnittstelle hat eine abnormale Beendigung festgestellt. Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion: Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBK abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0109I Die Initialisierung der *applid* -Webdomäne wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Webdomäneninitialisierung angibt.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHWBDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0110I Die Initialisierung der *applid* -Webdomäne wurde beendet.

Erläuterung: Die Initialisierung der Webdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHWBDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0111 *applid* Die Initialisierung der WB-Domäne ist fehlgeschlagen. Ursachencode: *X'rc'*.

Erläuterung: Die Initialisierung der CICS-Webdomäne ist mit Ursachencode *rc* fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Nachfolgende Aufrufe an die Komponenten der CICS-Webumgebung können fehlschlagen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode *rc*, um festzustellen, warum die Initialisierung fehlgeschlagen ist. Die möglichen Ursachen sind:

1

Der Speicher für den Webankerblock konnte nicht abgerufen werden.

5

Der Speicher für den Statusmanager-Ankerblock konnte nicht abgerufen werden.

6

Die Erstellung des State-Token-Verzeichnisses ist fehlgeschlagen.

7

Der für die Statusverwaltung erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.

8

Der für HTTP-Puffer erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.

9

Das Hinzufügen der Web-State-Manager-Sperre ist fehlgeschlagen.

A

Der für 3270-Puffer erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.

B

Die Initialisierung der Webanfrageklasse ist fehlgeschlagen.

Modul: DFHWBDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *X'rc'*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0114 *datetimeapplidtrandid* Eine Nicht-HTTP-Anforderung wurde von einem HTTP-Service empfangen. Die Anforderung wurde zurückgewiesen. Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. | TCPIP SERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Die CICS-Webunterstützung hat eine Nicht-HTTP-Anforderung oder eine SSL-Anforderung für einen HTTP-TCPIP SERVICE empfangen.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die TCPIP SERVICE-Definition so, dass sie dem Typ der gesendeten Anforderung entspricht. Wenn Sie diese Nachricht erhalten, wenn Sie versuchen, CICS Explorer mit einer bestimmten Region zu verbinden, stellen Sie sicher, dass Sie eine Verbindung zur richtigen Region herstellen und dass Sie KEINE CPSMCONN=LMAS in der SIT angegeben haben.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *trandid*

5. *hostaddr*

6. *clientaddr*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0117 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat während der Verarbeitung von {Decode | Encode} eine fehlerhafte Parameterliste aus dem Umsetzerprogramm *program_name* empfangen.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat während einer Decode-oder Encode-Verarbeitung eine Fehlerantwort vom Umsetzerprogramm *program_name* empfangen, und die übergebene Parameterliste war beschädigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlernachricht an den Client gesendet, und es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das verwendete Umsetzerprogramm korrekt ist.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

4=Decode,
5=Encode

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0118 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat einen Fehler festgestellt.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.Die Transaktion wird mit dem Code für abnormal-

le Beendigung AWBR abnormal beendet.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0119 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI wurde nicht ordnungsgemäß gestartet.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat einen Fehler beim Prüfen der Initialisierungsinformationen festgestellt.Dies bedeutet wahrscheinlich, dass das Programm falsch gestartet wurde.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBQ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Programm von einer Auslöseebene für transiente Daten oder von einem CECI-Benutzer gestartet wurde.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0120 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI kann keine Verbindung zum Programm *program_name* herstellen. **EIBRESP:** *eibresp*
EIBRESP2: *resp2val*.{ | *TCPIPSERVICE:* } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat einen EXEC CICS LINK verwendet, konnte jedoch keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, und es wurde eine EIB-Antwort zurückgegeben.

Systemaktion: Der Link wird abgebrochen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE:*

9. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0121 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat bei der Decode-Verarbeitung im Converter *program* einen Fehler festgestellt. **Antwortcode:** *respcode*, **Ursachencode:** *reasoncode*.{ | *TCPIPSERVICE:* } *tcpipservice*

Erläuterung: Die Decode-Funktion des Umsetzers hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird eine Fehlernachricht an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Der Antwortcode fügt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen RESPONSE-Code ein. Die Ursachencodeeinfügung gibt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen REASON-Code an.

Die Werte, die von CICS für diese Felder definiert werden, sind im Copybook DFHWBUCD definiert. Die von CICS definierten Werte für den RESPONSE-Code lauten wie folgt:

0

OK

4

Ausnahme

8

Ungültige Daten angegeben

16

Disaster

Die von CICS definierten Werte für den REASON-Code lauten wie folgt:

1

Sicherheitsfehler

2

Beschädigte Clientdaten

Benutzer können eigene Antwort- und Ursachencode-werte für die vom Analyseprogramm zurückzugeben, aber sie sollten andere Werte verwenden als die im von CICS bereitgestellten Copybook DFHWBUCD.

Überprüfen Sie die Antwort- und Ursachencodes, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*
6. *respcode*
7. *reasoncode*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE:*

9. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0122 *datetimeapplidtrandid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat während der Encodeverarbeitung im Converter *program* einen Fehler festgestellt. **Antwortcode:** *respcode*, **Ursachencode:** *reasoncode*.{ | *TCPIPSERVICE:* } *tcpipservice*

Erläuterung: Die Encode-Funktion des Umsetzerprogramms hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird eine Fehlernachricht an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Der Antwortcode fügt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen RESPONSE-Code ein. Die Ursachencodeeinfügung gibt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen REASON-Code an.

Die Werte, die von CICS für diese Felder definiert werden, sind im Copybook DFHWBUCD definiert. Die von CICS definierten Werte für den RESPONSE-Code lauten wie folgt:

0	
	OK
4	
	Ausnahme
8	
	Ungültige Daten angegeben
16	
	Disaster

Die von CICS definierten Werte für den REASON-Code lauten wie folgt:

1	
	Sicherheitsfehler
2	
	Beschädigte Clientdaten

Benutzer können eigene Antwort- und Ursachencodewerte für die vom Analyseprogramm zurückzugeben, aber sie sollten andere Werte verwenden als die im von CICS bereitgestellten Copybook DFHWBUCD.

Überprüfen Sie die Antwort- und Ursachencodes, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *respcode*
7. *reasoncode*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

9. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0123 *datetimeapplidtranid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBA1 hat einen Fehler festgestellt. | *TCPIPSERVICE*: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBA1 hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBR abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBA1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0124 *datetimeapplidtranid* Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBA1 wurde nicht ordnungsgemäß gestartet. | *TCPIPSERVICE*: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBA1 hat beim Prüfen der Initialisierungsinformationen einen Fehler festgestellt. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass das Programm falsch gestartet wurde.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBQ abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das Programm von einer Auslöseebene für transiente Daten oder von einem CECI-Benutzer gestartet wurde.

Modul: DFHWBA1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0125 *datetimeapplidtranid* **Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung festgestellt, die vom Programm *program* ausgegeben wurde.**{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung durch das Programm festgestellt, das die Anforderung bedient hat.

Systemaktion: Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0126 *datetimeapplidtranid* **Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung festgestellt, die von Encode im Umsetzerprogramm *program* ausgegeben wurde.**{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung durch das Programm festgestellt, das die Anforderung während der Encodeverarbeitung bearbeitet hat.

Systemaktion: Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0127 *datetimeapplidtranid* **Das CICS-Web-schnittstellenprogramm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung festgestellt, die von Decode im Converter *program* ausgegeben wurde.**{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung durch den Converter festgestellt, der die Anforderung während der Decode-Verarbeitung verarbeitet hat.

Systemaktion: Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0128 *datetimeapplidtranid* **Es wurde ein Fehler vom Programm *program* erkannt.**{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBBLI hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul: DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0130 *datetimeapplidtranid* Es wurde kein Zustandstoken an das Programm DFHWBLT übergeben.{ | TCIPSERVICE: } *tcipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBLT wurde nicht an das erwartete Zustandstoken übergeben.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code AWC2 abnormal beendet, und es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag 410C geschrieben.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

6. *tcipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0131 *datetimeapplidtranid* Ein Fehlercode X'code' ist in DFHWBLT aufgetreten, während er auf die Webstatusdaten für diese Transaktion zugreift.{ | TCIPSERVICE: } *tcipservice*

Erläuterung: Das Programm "Web Bridge Exit", DFHWBLT, hat bei dem Versuch, auf die für diese

Transaktion gehaltenen Webstatusdaten zuzugreifen, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Tracetabelle mit dem Code X'code' erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWC1 abnormal beendet, wenn der Bridge-Exit versucht hat, eine Partnerschaft mit der Alias-Transaktion der CICS-Webschnittstelle aufzubauen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Fehlercode *code*, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln:

4106

Es kann keine Partnerschaft mit der zugehörigen Alias-Transaktion der CICS-Webschnittstelle hergestellt werden.

4107

Ein Aufruf zum Beenden der Partnerschaft zwischen dieser Instanz von DFHWBLT und der zugehörigen CICS Web Interface-Alias-Transaktion ist fehlgeschlagen.

4108

Ein Aufruf zum Warten auf die Alias-Transaktion von CICS Web Interface, die dieser Instanz von DFHWBLT zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

4109

Ein Aufruf zum erneuten Aktivieren der CICS Web Interface-Alias-Transaktion, die dieser Instanz von DFHWBLT zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

4112

Ein Aufruf zum Aktualisieren der Statusdaten für diese Transaktion ist fehlgeschlagen.

4113

Ein Aufruf zum Abrufen der Statusdaten für diese Transaktion ist fehlgeschlagen.

4114

Die Alias-Task, die dieser Instanz von DFHWBLT zugeordnet ist, befand sich nicht im erforderlichen Status.

4116

Ein Aufruf zum Ausbrechen der Partnerschaft zwischen dieser Instanz von DFHWBLT und der zugehörigen CICS Web Interface-Alias-Transaktion ist fehlgeschlagen.

411B

Ein Aufruf zum Löschen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBLT ist fehlgeschlagen.

Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist, dass das Zeitlimitintervall für die Webstatusdaten überschritten wurde und die relevanten Statusdaten gelöscht wurden. Überprüfen Sie, ob das Zeitlimitintervall für die Statusdaten auf einen geeigneten Wert gesetzt ist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

7. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0132 *datetimeapplid* **Das Programm DFHWBLT wurde aufgrund von Speicherproblemen beendet.**{ | *TCPIPSERVICE*: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Ein von DFHWBLT ausgegebenes Getmain für den Speicher ist fehlgeschlagen. Ohne den Speicher kann die Verarbeitung nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code AWC5 abnormal beendet, und es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag 410D geschrieben.

Benutzeraktion: Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, müssen Sie möglicherweise die Speicherkonfiguration Ihres CICS-Systems überprüfen. Weitere Informationen zum Steuern des CICS-Speichers finden Sie im Developing system programs for CICS .

Modul: DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

6. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0133 *datetimeapplidtranid* **Der Fehler X'code' ist während der Verarbeitung der CICS-Web-3270-Transaktionen aufgetreten.**{ | *TCPIPSERVICE*: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Das Programm DFHWBTTA hat einen Fehler festgestellt, als versucht wurde, die Web-Bridge-Transaktion zuzuordnen, oder das Exitprogramm DFHWBLT der Web 3270-Bridge hat einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Die Transaktion gibt einen internen Serverfehler (HTTP-Antwort 500) an den HTTP-Client zurück.

Benutzeraktion: Der Fehlercode *code* gibt den CICS-Traceeintrag an, der dem Fehler entspricht. Sie können die Transaktions-ID der Web-Bridge-Transaktion aus diesem Eintrag und die zugehörigen signifikanten Merkmale bestimmen.

Erfassen Sie die CICS-Traceausgabe. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBTTA, DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

7. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0134 *datetimeapplidtranid* **Fehler X'code' beim Auflösen der AID aus HTTP-Formulardaten in der CICS Web-Terminal-Übersetzungsanwendung aufgetreten.**{ | *TCPIPSERVICE*: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Das Programm DFHWBTTA kann eine Abrufkennung aus den HTTP-Formulardaten, die von einem Web-Browser zurückgegeben werden, nicht auflösen. DFHWBTTA setzt die HTTP-Formulardaten in das korrekte 3270-Format um, das von der CICS-terminorientierten Transaktion, die das Ziel dieser Anforderung ist, erforderlich ist. Die Aufrufkennung oder AID

ist ein obligatorischer Teil dieses Formats.DFHWBTTA kann kein name=value -Paar in den HTTP-Formularen lokalisieren, die der von der CICS-Webschnittstelle definierten Namenskonvention entsprechen, um eine AID darzustellen, und kann daher keinen AID-Wert an die terminalorientierte Transaktion zurückgeben.

Systemaktion: DFHWBTTA gibt einen internen Serverfehler (HTTP-Antwort 500) an den HTTP-Client zurück und beendet den Austausch mit der terminalorientierten Transaktion.

Benutzeraktion: Der Fehlercode *code* gibt den CICS-Traceeintrag an, der dem Fehler entspricht.Die HTTP-Formulardaten werden als Tracedaten erstellt.Erfassen Sie die CICS-Traceausgabe.Überprüfen Sie die HTTP-Formulardaten, um festzustellen, welche Daten vom Web-Browser zurückgegeben wurden.Geben Sie an, welcher HTML-Eingabetyp den Webbrowser veranlasst hat, das HTML-Formular zu übergeben.Die Ursache des Problems kann durch die Korruption der HTTP-Formularen verursacht werden.Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0135 *datetimeapplidtranid* **Fehler *X'code'* beim Auflösen der nächsten Transaktions-ID aus HTTP-Formulardaten in der CICS Web-Terminal-Übersetzungsanwendung aufgetreten.**{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBTTA kann die nächste Transaktions-ID aus den HTTP-Formulardaten, die von einem Web-Browser zurückgegeben werden, nicht auflösen.DFHWBTTA übersetzt die HTTP-Formulardaten und extrahiert die ID der nächsten auszuführenden Transaktion.DFHWBTTA kann kein name=value -Paar in den HTTP-Formularen lokalisieren, die der von CICS definierten Namenskonvention entsprechen, um die nächste Transaktions-ID darzustellen, und daher

kann sie nicht feststellen, welche terminorientierte Transaktion gestartet werden soll.

Systemaktion: DFHWBTTA gibt einen internen Serverfehler (HTTP-Antwort 500) an den HTTP-Client zurück.

Benutzeraktion: Der Fehlercode *code* gibt den CICS-Traceeintrag an, der dem Fehler entspricht.Die HTTP-Formulardaten werden als Tracedaten erstellt.Erfassen Sie die CICS-Traceausgabe.Überprüfen Sie die HTTP-Formulardaten, um festzustellen, welche Daten vom Web-Browser zurückgegeben wurden.Die Ursache des Problems kann durch die Korruption der HTTP-Formularen verursacht werden.Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0136 *datetimeapplidtranid* **Ein Fehlercode *X'code'* ist als Ergebnis des Web-State-Garbage-Collection-Prozesses aufgetreten.**{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBLT hat bei dem Versuch, auf die Webstatusdaten für diese Transaktion zuzugreifen, einen Fehler festgestellt.Die Transaktions-wartezeit hat den Grenzwert für die Garbage-Collection überschritten, und der Statusblock wurde durch den Garbage-Collection-Prozess gelöscht.

Systemaktion: Tritt der Fehler in DFHWBLT auf, wird eine TERMERR-Bedingung an die Anwendung zurückgegeben und die Verarbeitung wird fortgesetzt.Tritt der Fehler in DFHWBTTA auf, wird eine Fehlerantwort an den Browser gesendet, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Fehlercode *code* , um festzustellen, welches Modul den Fehler empfangen hat:

4108

Der Fehler trat in DFHWBLT auf.

420B

Der Fehler trat in DFHWBTTA auf.

Die Ursache für den Fehler ist, dass das Garbage-Collection-Intervall für die Webstatusdaten überschritten wurde und die relevanten Statusdaten gelöscht wurden. Überprüfen Sie, ob das Garbage-Collection-Intervall für die Statusdaten auf einen geeigneten Wert gesetzt ist. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBLT, DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCPIPSERVICE*:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0137 *datetimeapplidtranid* Ein Fehlercode *X'code'* ist in DFHWBTTA beim Zugriff auf die Webstatusdaten für diese Transaktion aufgetreten. { | *TCPIPSERVICE*: } *tcpipservice*

Erläuterung: Das Programm DFHWBTTA (Web Terminal Translation Application) hat bei dem Versuch, auf die für diese Transaktion gehaltenen Webstatusdaten zuzugreifen, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Tracetabelle mit dem Code *X'code'* erstellt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Fehlercode *code* , um die Ursache für den Fehler zu ermitteln:

4203

Es kann keine Partnerschaft mit der zugehörigen Aliastransaktion der CICS-Webschnittstelle hergestellt werden.

4204

Eine Partnerschaft mit der zugehörigen Aliastransaktion für die CICS-Webschnittstelle kann nicht initialisiert werden.

4205

Die Alias-Task, die dieser Instanz von DFHWBTTA zugeordnet ist, befand sich nicht im erforderlichen Status.

4206

Ein Aufruf zum Erstellen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

4207

Ein Aufruf zum Löschen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

4208

Ein Aufruf zum Abrufen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

4209

Ein Aufruf zum Ausbrechen der etablierten Partnerschaft zwischen der zugeordneten Transaktion und DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

420A

Ein Aufruf zum erneuten Aktivieren der CICS Web Interface-Aliastransaktion, die dieser Instanz von DFHWBTTA zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

420B

Ein Aufruf zum Warten auf die CICS-Web-Interface-Aliastransaktion, die dieser Instanz von DFHWBTTA zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

420C

Ein Aufruf zum Beenden der Partnerschaft zwischen dieser Instanz von DFHWBTTA und der zugehörigen CICS Web Interface-Aliastransaktion ist fehlgeschlagen.

4213

Ein Aufruf zum Aktualisieren der Statusdaten für diese Transaktion ist fehlgeschlagen.

Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist, dass das Zeitlimitintervall für die Webstatusdaten überschritten wurde und die relevanten Statusdaten gelöscht wurden. Überprüfen Sie, ob das Zeitlimitintervall für die Statusdaten auf einen geeigneten Wert gesetzt ist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

7. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0150 *datetimeapplidtrandid* **Der CICS-HTML-Schablonenmanager konnte die Schablone *template_name* nicht in der HTML-Schablonendatei lokalisieren.** |
TCPIPSERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Der CICS-HTML-Schablonenmanager DFHWBTL konnte den Schablonennamen *template_name* in der HTML-Datei nicht finden.

Systemaktion: Da die 3270-/HTML-Konvertierung nicht ohne die Schablone ausgeführt werden kann, gibt CICS eine TERMERR-Bedingung an die Anwendung zurück. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Vorlage in der Vorlagenbibliothek vorhanden ist. Anleitungen zum Erstellen von HTML-Schablonen finden Sie in der CICS-Dokumentation. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWBTC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *template_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

7. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0151 *datetimeapplidtrandid* **Der 3270-Emulationscode der CICS-Webschnittstelle konnte die Daten, die er übergeben wurde, nicht verarbeiten.** | TCPIPSERVICE: }
tcipSERVICE

Erläuterung: Die CICS-Webschnittstellenroutine, die 3270-Datenströme in HTML konvertiert und umkehrt, hat einen Fehler festgestellt. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass ein ungültiger 3270-Datenstrom in einem EXEC CICS SEND-Befehl übergeben wurde oder weil der Browser einige Daten zurückgegeben hat, die als Antwort auf den Befehl EXEC CICS RECEIVE nicht verarbeitet werden können.

Systemaktion: Die Transaktion wird mit dem Code AEIP (INVREQ) abnormal beendet. Es werden nachfolgende Nachrichten vom Webstatusverwaltungscode ausgegeben, da sie für die abschliessende Task tiverdiert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie CEDX oder Trace, um die Daten zu prüfen, die fehlerhaft waren, und korrigieren Sie die sendende Anwendung. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWBTC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

6. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0152 E *DATETIMEAPPLIDclient_ip_addr* **Der Anforderungsempfänger SO-CB-Benachrichtigungsgate kann die Transaktion *transaction* nicht anhängen.**

Erläuterung: Die Socketdomäne hat eine Anforderung für einen TCPIP-Service empfangen, der PROTOCOL HTTP, USER oder ISC angegeben hat. Das Socket-Benachrichtigungs-Gate im Modul DFHWBSO konnte die in der TCPIP-Servicedefinition angegebene Transaktion jedoch nicht zuordnen.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 0B07 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Definitionen im TCPIP-Service und die angegebene Transaktion.

Modul: DFHWBSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*

2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *client_ip_addr*
5. *tcipservice*
6. *transaction*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0153 E *DATETIMEAPPLIDclient_ip_addrtcip-service* **Der asynchrone Web-Socket-Empfang ist mit einem E/A-Fehler fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das Web-Socket-Benachrichtigungs-Gate wurde mit einem Aktionscode von ERROR gesteuert, da eine ausstehende Anforderung für einen asynchronen Socket-Empfang mit einem E/A-Fehler beendet wurde.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 0B05 wird ausgegeben. Der Socket wird geschlossen, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum an diesem Port ein E/A-Fehler aufgetreten ist.

Modul: DFHWB50

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *client_ip_addr*
5. *tcipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0154 E *DATETIMEAPPLIDclient_ip_addrtcip-service* **Der Anforderungsempfänger SO-CB-Benachrichtigungsgate ist nicht in der Lage, Speicher zu erhalten.**

Erläuterung: Die Socketdomäne hat eine Anforderung für einen TCPIP-Service empfangen, der PROTOCOL (ISC) angegeben hat. Das Socket-Benachrichtigungs-Gate im Modul DFHWB50 konnte jedoch keinen Speicher abrufen. Dies liegt daran, dass eine SOS-Bedingung (Short-on-Storage) den Fehler einer GETMAIN-Bedingung verursacht hat.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 0B09 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für die SOS-Bedingung. Informationen zum Umgang mit der SOS-Bedingung finden Sie im Troubleshooting and support.

Die Anforderung später wiederholen.

Modul: DFHWB50

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *client_ip_addr*
5. *tcipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0360 *datetimeapplid* **Der Versuch, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, ist fehlgeschlagen. Transaktion *transid* kann nicht gestartet werden. SAF-Codes sind (X'safresp', X'safreas'). ESM-Codes sind (X'esmresp', X'esmreas'). Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcipservice*.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Für die Verarbeitung der Transaktion *transid* CICS Web attach muss die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* festgelegt werden, die für diese Transaktion durch den für TCIPSERVICE *tcipservice* angegebenen Analyser-URM ausgewählt wurde.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungs-funktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXT-RACACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul: DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *transid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*

9. *X'esmreas'*
10. *hostaddr*
11. *clientaddr*
12. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0361 *datetimeapplid* Der Versuch, eine CICS-Webaliastransaktion für Benutzer-ID *userid* zuzuordnen, ist fehlgeschlagen, weil der Benutzer nicht berechtigt ist, die Transaktion *tranid* auszuführen. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Transaktion *tranid* mit der Benutzer-ID *userid* zu starten, aber sie wurde zurückgewiesen.

Die CICS-Webanschlussverarbeitung konnte die Verarbeitung der Transaktion *tranid* nicht starten, da die Benutzer-ID *userid* nicht berechtigt ist, die Transaktion *tranid* auszuführen, die für diese HTTP-Anforderung durch den für TCPIP SERVICE *tcpipservice* angegebenen Analyseprogramm ausgewählt wurde. *tcpipservice*

Systemaktion: Die Zuordnung für die Transaktion *tranid* schlägt fehl, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie entweder, warum die Analyzer-URM-Transaktion *tranid* ausgewählt hat, oder ändern Sie den Analyzer-URM so, dass eine berechtigte Transaktions-ID ausgewählt wird.

Modul: DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0362 *datetimeapplid* Die CICS-Web-Altiastransaktion *tranid* konnte aufgrund eines unerwarteten Fehlers nicht gestartet werden. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Transaktion *tranid* zu starten, aber die Zuordnung ist aufgrund eines unerwarteten Fehlers fehlgeschlagen.

Die Verarbeitung des CICS-Webanhängen konnte aufgrund eines unerwarteten Fehlers nicht mit der Verarbeitung der transid *tranid* -Verarbeitung beginnen.

Systemaktion: Die Zuordnung für die Transaktion *tranid* schlägt fehl, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0363 *datetimeapplidtranid* Ein Clientzertifikat ist erforderlich, wurde aber nicht angegeben. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* hat versucht, eine Verbindung zu CICS auf einem TCPIP SERVICE herzustellen, der über die Option AUTHENTICATE (CERTIFICATE) verfügt, aber der Client hat kein Clientzertifikat bereitgestellt.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Client über ein gültiges Zertifikat verfügt.

Modul: DFHWBXM, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0364 *datetimeapplid* Der Versuch, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, ist fehlgeschlagen. Die angeforderte statische Antwort kann nicht zurückgegeben werden. **SAF-Codes** sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). **ESM-Codes** sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*). **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Damit die CICS-Webunterstützung die angeforderte statische Antwort zurückgibt, muss die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* festgelegt werden.

Systemaktion: Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Die angeforderte statische Antwort kann nicht zurückgegeben werden.

Benutzeraktion: Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference beschrieben.

CICS oder der ESM hat möglicherweise zusätzliche Nachrichten mit weiteren Informationen erstellt.

Modul: DFHWBSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*
9. *hostaddr*
10. *clientaddr*
11. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0365 *datetimeapplidtrandid* Ein Client hat eine Verbindung zu einem TCPIP SERVICE mit SSL (ATTLSAWARE) hergestellt, aber die Verbindung wurde nicht durch AT-TLS geschützt. **Host-IP-Adresse:** *clientaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* hat versucht, eine Verbindung zu CICS auf einem TCPIP SERVICE herzustellen, der über die Option SSL (ATTLSAWARE) verfügt, aber CICS hat festgestellt, dass die Verbindung nicht durch AT-TLS geschützt ist.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der TCPIP SERVICE-Port durch eine AT-TLS-Richtlinie geschützt ist, die aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass keine Clients von AT-TLS für den Port freigestellt wurden.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0366 *datetimeapplidtrandid* Ein Clientzertifikat wurde angegeben, konnte aber nicht verwendet werden, da es {was not known to the ESM | was marked as UNTRUSTED}. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*. **Zertifikatsseriennummer:** *certsernum*. **Common Name des Zertifikats:** *certcomname*.

Erläuterung: Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* hat versucht, eine Verbindung zu CICS auf einem TCPIP SERVICE herzustellen, der ein Clientzertifikat erfordert, aber das angegebene Zertifikat ist nicht verwendbar. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum: **war dem ESM nicht bekannt**

Das Zertifikat ist dem externen Sicherheitsmanager (ESM) nicht bekannt.

wurde als UNTRUSTED markiert

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

Systemaktion: Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Client über ein gültiges Zertifikat verfügt, das im ESM installiert ist und als vertrauenswürdig markiert ist.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*was not known to the ESM,*
2=*was marked as UNTRUSTED*

6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*
9. *certsernum*
10. *certcomname*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0367 *datetimeapplidtrandid* Eine HTTP-Anforderung wurde empfangen und mit URIMAP *urimapname* abgeglichen. Dieses URIMAP-Schema (HTTPS) wurde verwendet. Die Anforderung wurde zurückgewiesen. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* wurde in einer HTTP-Anforderung gesendet, aber die verwendete URIMAP-Datei ist Schema (HTTPS).

Systemaktion: Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Client so, dass er in einer HTTPS-Anforderung gesendet wird, oder ändern Sie die URIMAP-Angabe, um Schema (HTTP) anzugeben.

Modul: DFHWBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *urimapname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0500I *datetimeapplidtrandid* Die Verarbeitung der CICS-Webschnittstelle ist abgeschlossen. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der Freigabeprozess wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWBWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*

Zieladresse: CWBO und Konsole

DFHWB0551 *datetimeapplidtrandid* Der CICS-Web-Interface-Server-Controller hat eine abnormale Beendigung ACN1 festgestellt, die eine Anforderung vom Client *clientaddr* verarbeitet hat. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.

Erläuterung: Der HTTP-Aufrufer hat einen Fehler festgestellt, nachdem das Programm DFHCCNV aufgerufen wurde, um die Datenkonvertierung für ankommende Daten durchzuführen.

Systemaktion: Wenn keine DFHCCNV-Tabelle definiert ist, kann die CICS-Webschnittstelle keine Datenkonvertierung für ankommende Daten ausführen. Es wird eine Ausnahme-Inaktivierung der CICS-Webschnittstelle eingeleitet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass eine gültige DFHCCNV-Tabellenverknüpfung in eine der Bibliotheken in der DFHRPL-Bibliotheksverknüpfung in einer Bibliothek bearbeitet wird.

Modul: DFHWBWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0723 *datetimeapplidtrandid* Das Programm "CICS Web Analyzer" hat eine Fehlerantwort zurückgegeben. **Programmname:** *progname*. **RESPONSE:** *response*. **URSACHEN:** *reason*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. { | **TCPIP SERVICE:** } *tcpipservice*

Erläuterung: Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung ruft die CICS-Webanforderungsverarbeitung den durch den Benutzer ersetzbaren Analyseprogramm auf, um die erforderlichen Aktionen anzupassen. Dieses Programm gibt die Werte RESPONSE und REASON zurück. Wenn ein von CICS bereitgestelltes Analyseprogramm-Analyseprogramm verwendet wird, sind mögliche Werte für RESPONSE-Code wie folgt:

0

4	OK
8	Ausnahme
12.	Ungültig
	Disaster

mögliche REASON-Codewerte sind:

1	Die URL der eingehenden HTTP-Anforderung ist zu kurz.
2	Kein "/" -Zeichen in der URI der HTTP-Anforderung
3.	Es sind weitere Daten für diese Anforderung zu empfangen.
4	Der Name des Umsetzerprogramms ist kleiner als 1 oder größer als 8 Byte.
5	Die Aliastransaktions-ID ist kleiner als 1 oder größer als 4 Byte.
6	Der Serverprogrammname ist kleiner als 1 oder größer als 8 Byte.
7	Das als Abfragezeichenfolgedaten übergebene Benutzertoken ist in dieser Anforderung nicht gültig.
8	Die an diese Anforderung übergebene URL ist nicht gültig.

Benutzer können auch eigene Antwort- und Ursachen-codewerte für die vom Analyseprogramm zurückzugeben, aber sie sollten andere Werte als die in dem von CICS bereitgestellten Copybook DFHWBUCD verwenden.

Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen in der Nachricht als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die RESPONSE- und REASON-Codewerte in der Nachricht, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *prognam*
6. *response*
7. *reason*
8. *hostaddr*
9. *clientaddr*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCPIPSERVICE:

11. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0724 Die Verarbeitung von *datetimeapplidtranid*
CICS stellte einen Fehler fest, der mit dem Konvertierungsmodul DFHCCNV des Codepages verbunden ist.
Host-IP-Adresse: *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. { | TCPIP SERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Ein Fehler bei der Verbindung zum Programm DFHCCNV hat die CICS-Webanforderungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abzubreaken. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherausgang erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

8. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0725 *datetimetransid* **Die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung hat einen Fehler festgestellt, der mit dem durch den Benutzer austauschbaren Modul *progrname* verbunden ist.**
Host-IP-Adresse: *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ | TCPIPSERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Ein Fehler, der mit dem vom Benutzer ersetzbaren Modul verbunden ist, hat die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Der *tcipSERVICE* bleibt offen, aber unbrauchbar.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm ordnungsgemäß installiert und für CICS definiert wurde. Wenn das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) dynamisch mit dem Befehl CEMT oder dem SPI-Befehl definiert wurde, stellen Sie sicher, dass das Modul für CICS definiert und aktiviert ist, oder ist in der Bibliothek verfügbar, wenn die automatische Installation aktiv ist.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progrname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

9. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0726 *datetimeapplidtranid* **Die Verarbeitung von *datetimeapplidtranid* kann nicht mit dem durch den Benutzer austauschbaren Programm der Analysefunktion verbunden werden.**
Host-IP-Adresse: *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ | TCPIPSERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Die CICS-Webansatzungsverarbeitung kann das durch den Benutzer austauschbare Modul des Analyseprogramms nicht aufrufen, da für den TCPIP-SERVICE, der der Anforderung, die gerade verarbeitet wird, keine Verbindung angegeben wurde. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie CEMT SET TCPIP-SERVICE, um einen Analysenamen für den URM-Parameter anzugeben. CEDA kann verwendet werden, um die gespeicherten Definitionen zu ändern. Der URM-Name für CICS Web TCIPSERVICES (diese TCIPSERVICES, die CWXN als Transaktions-ID angegeben haben) MUSS einen gültigen Programmnamen für das Analyseprogramm für das URM-Schlüsselwort angeben.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

8. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0727 *datetimetransidtranid* **Die Verarbeitung der CICS-Webschnittstellenverarbeitung konnte die angeforderte Aliastransaktion *tranid* nicht zuordnen.**
Benutzer-ID: *userid*.**Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ | TCPIPSERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Bei der Webanschlussverarbeitung kann-

te keine neue Task mit der angeforderten Alias-Transaktions-ID *transid* zugeordnet werden. Eine Fehlerantwort wird an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWB2 beendet. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Alias-Transaktions-ID, die vom Benutzer austauschbaren Programm bereitgestellt wird, für CICS definiert wurde. Wenn Sie eine URIMAP verwenden, um die Alias-Transaktion zu liefern, stellen Sie alternativ sicher, dass die URIMAP- und die Transaktions-Operation installiert wurden.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *transid*
6. *userid*
7. *hostaddr*
8. *clientaddr*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

10. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWP0728 *datetimeapplid* Die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung stellte einen Speicherfehler im Webempfangsmodul DFHWPBSR fest. Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. | TCIPSERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Ein Speicherfehler im Programm DFHWPBSR hat die CICS-Webanforderungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der Speicher nicht ausreicht, um die Clientanforderung zu verarbeiten. Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass Sie die Größengrenzungen der EDSAs erhöhen müssen. EDSA-Speicherbegren-

zungen werden durch den Systeminitialisierungsparameter EDSALIM angegeben. Weitere Informationen zu EDSALIM finden Sie in der Configuring .

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

8. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWP0729 *datetimeapplidtransid* Die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung hat eine abnormale Beendigung im durch den Benutzer austauschbaren Modul *progrname* festgestellt. Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. | TCIPSERVICE: } *tcipSERVICE*

Erläuterung: Eine abnormale Beendigung im vom Benutzer ersetzbaren Modul erzwungene CICS-Webanforderungsverarbeitung, um eine Clientanforderung abubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm korrekt ist.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *progrname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

9. *tcpipservice***Zieladresse:** CWBO

DFHWB0730 Bei der Verarbeitung einer CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung durch *datetimeapplid* wurde bei der Verarbeitung einer Clientanforderung ein interner Fehler festgestellt. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr* **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ | *TCPIPSERVICE*: } *tcpipservice*

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die CICS-Webverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abzubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

8. *tcpipservice***Zieladresse:** CWBO

DFHWB0731 *datetimeapplid* Die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung hat einen HTTP-Header mit einer Länge von mehr als 32767 Byte festgestellt. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ | *TCPIPSERVICE*: } *tcpipservice*

Erläuterung: Es wurde eine HTTP-Anforderung von DFHWB0730 empfangen, als festgestellt wurde, dass die Headerdaten der Anforderung das derzeit unterstützte Maximum von 32767 Byte überschritten haben. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Der Ablaufverfolgungseintrag 0418 wird ausgegeben, der den Webanforderungsblock enthält. Die Länge der HTTP-Headerdaten kann aus dem Feld 'user_data_offset' abgeleitet werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Eingabe-HTTP-Anforderung, und reduzieren Sie die Länge der Headerinformationen innerhalb des zulässigen Grenzwerts. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trnid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

8. *tcpipservice***Zieladresse:** CWBO

DFHWB0732 *datetimeapplid* Die CICS-Weban-schlussverarbeitung hat beim Empfangen einer Clientanforderung einen E/A-Fehler bei der Sockets festgestellt. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ | *TCPIPSERVICE*: } *tcpipservice*

Erläuterung: Ein Socket-E/A-Fehler hat die CICS-Webverarbeitung erzwungen, eine Client-Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Das Webfehlerprogramm DFHWBEP wird gesteuert, aber es kann keine Fehlerantwort an den Client gesendet werden. Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach allen zugehörigen Sockets-Domänen-Fehlernachrichten, die möglicherweise weitere Details zu dem aufgetretenen Fehler enthalten. Der Fehler wurde möglicherweise von einem Benut-

zer verursacht, der seinen Web-Browser beendet hat, bevor CICS die Anforderung verarbeiten konnte. Der Fehler kann auch von einem Benutzer verursacht worden sein, der eine Nicht-SSL-HTTP-Anforderung an eine SSL-fähige CICS-Region gesendet hat. Bleibt das Problem bestehen, liegt möglicherweise ein Problem mit dem TCP/IP-Netz vor. Stellen Sie sicher, dass HT-TPS zum Ersetzen von HTTP beim Senden einer SSL-Anforderung verwendet wird. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

8. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0733 *datetimetransid* Die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung ist fehlgeschlagen, da keine SSL-TCBs verfügbar waren.
Host-IP-Adresse: *hostaddr*.
Client-IP-Adresse: *clientaddr*. { | TCPIP SERVICE: }
tcipSERVICE

Erläuterung: Es wurde eine Secure Sockets Layer-Verbindung von einem Client mit der Adresse *ipaddr* in TCPIP SERVICE (*service*) empfangen, aber es waren keine TCBs verfügbar, um die Anforderung zu verarbeiten.

Systemaktion: Der Socket für die Verbindung ist geschlossen. Es wird keine Nachricht an den Client gesendet, weil der Client erwartet, dass die Antwort von SSL verschlüsselt wird, aber SSL-Services können nicht bereitgestellt werden.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht häufig auftritt, sollten Sie den Wert für den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS erhöhen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIP SERVICE:

8. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0734 *datetimetransid* Die CICS-Webanhangsverarbeitung ist fehlgeschlagen, da der SSL-Handshake mit dem Client fehlgeschlagen ist.
Host-IP-Adresse: *hostaddr*.
Client-IP-Adresse: *clientaddr*. { | TCPIP SERVICE: }
tcipSERVICE

Erläuterung: Eine SSL-Verbindung (Secure Sockets Layer) von einem Client mit der Adresse *ipaddr* wurde in TCPIP SERVICE (*service*) empfangen, aber der SSL-Handshake ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Socket für die Verbindung ist geschlossen. Es wird keine Nachricht an den Client gesendet, weil der Client erwartet, dass die Antwort von SSL verschlüsselt wird, aber SSL-Services können nicht bereitgestellt werden. Die Ursache für den Handshake-Fehler kann in einer früheren Nachricht DFHSO0123 angezeigt werden.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht DFHSO0123 auf einen CICS-Konfigurationsfehler hinweist, korrigieren Sie diesen Fehler. Andernfalls ist das Problem wahrscheinlich ein Clientfehler und kann ignoriert werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIP SERVICE:

8. *tcipSERVICE*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0736 *datetimeapplidtrandid* **Die Methode in der empfangenen HTTP-Anforderung wird vom Server nicht implementiert.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft die CICS-Webunterstützung die bereitgestellte Methode mit der HTTP-Version der Anforderung und der vom Server unterstützten Version von HTTP. Die von CICS unterstützte HTTP-Version hängt von der Version ab, auf der die Serveranwendung ausgeführt wird. CICS kann diesen Fehler auch melden, wenn die Methode gültig ist, aber einer der bereitgestellten Header nicht korrekt ist, da CICS die Methode nicht implementieren kann.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Methode in der Anforderung an einen Wert, der von der verwendeten Version von HTTP und der Version, in der die Serveranwendung ausgeführt werden kann, unterstützt wird. Die Version des Servers wird in der HTTP-Antwort angegeben. Wenn die Methode korrekt ist, überprüfen Sie, ob alle in der Anforderung angegebenen Header korrekt sind.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0737 *datetimeapplidtrandid* **Die CICS-Webunterstützung hat festgestellt, dass die Version der eingehenden HTTP-Anforderung höher ist als die Version, die von CICS unterstützt wird.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft CICS Web Support die Version der eingehenden HTTP-Anforderung. Wenn die Version höher ist als die von CICS unterstützt wird und die Methode nicht erkannt wird, wird die Anforderung zurückgewiesen.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client

gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Version in der HTTP-Antwort, um die unterstützte HTTP-Version zu ermitteln.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0738 *datetimeapplidtrandid* **CICS Web Support hat festgestellt, dass die eingehende HTTP-Anforderung eine Version hat, die mindestens HTTP/1.1 ist, aber keinen Host-Header hat.****Host-IP-Adresse:** *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft CICS Web Support die Version der eingehenden HTTP-Anforderung. Wenn es sich um mindestens HTTP/1.1 handelt und kein Host-Header vorhanden ist, wird die Anforderung zurückgewiesen, da sie nicht kompatibel ist.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Anforderung nach dem Hinzufügen eines Host-Headers erneut ausgeben.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0739 *datetimeapplidtrandid* **Ein ungültiger EXPECT-Header wurde empfangen.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines EXPECT-Header

ders hat CICS festgestellt, dass der Wert nicht 100-fortgesetzt ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit einem HTTP/1.1-Status von 417 'Expectation Failed' zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den HTTP/1.1-Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0740 *datetimeapplidtranid* Ein HTTP/1.0-Client hat einen EXPECT-Header gesendet, der nicht unterstützt wird. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcpipservice*

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines EXPECT-Headers hat CICS festgestellt, dass der Client die HTTP-Version 1.1 nicht verwendet.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit einem HTTP/1.0-Statuscode von 400 Bad Request zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den HTTP-Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0741 *datetimeapplidtranid* Eine HTTP-Socket-Empfangsanforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcpipservice*

Erläuterung: Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Nachricht:

- CICS hat beim Empfangen von Daten vom Client das zulässige Zeitlimit überschritten.
- CICS sendete einen 100-Header-Header als Antwort auf einen EXPECT: Header, jedoch hat die Anforderung

das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor der Client den Nachrichtenhauptteil gesendet hat.

Systemaktion: Die möglichen Ursachen sind:

- Der Wert des Parameters SOCKETCLOSE im TCIPSERVICE ist zu niedrig.
- Der Client hat einen ungültigen Content-Length-Header gesendet.
- Der Client hat den Hauptteil der Anforderung nicht gesendet.

Benutzeraktion: Mögliche Lösungen:

- Erhöhen Sie den Wert für den Parameter SOCKETCLOSE im TCIPSERVICE.
- Korrigieren Sie den HTTP-Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0742 *datetimeapplidtranid* Die Konvertierung des HTTP-Headers ist fehlgeschlagen. Host-IP-Adresse: *hostaddr*. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. { | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung: Die Konvertierung des eingehenden HTTP-Headers ist fehlgeschlagen, und dies hat die CICS-Webverarbeitung dazu veranlasst, die Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nach-

richt DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIP SERVICE:

8. *tcip service*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0743 *datetimeapplidtransid* **Die Codepage des CICS-Web-Zeichensatzes ist ungültig.**
.Host-IP-Adresse: *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. { | TCPIP SERVICE: } *tcip service*

Erläuterung: Die Codepage des CICS-Web-Zeichensatzes ist ungültig. Dies hat dazu geführt, dass die CICS-Webverarbeitung die Anforderung zurückgibt. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Ausnahmeablauftrace kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *hostaddr*

6. *clientaddr*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIP SERVICE:

8. *tcip service*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0744 *datetimeapplidtransid* **Die Codepage für CICS-Web-Hosts ist ungültig.**
Host-IP-Adresse: *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. { | TCPIP SERVICE: } *tcip service*

Erläuterung: Die CICS-Web-Host-Codepage ist ungültig, und dies hat die CICS-Webverarbeitung veranlasst, die Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Ausnahmeablauftrace kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIP SERVICE:

8. *tcip service*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0745 *datetimeapplidtrandid* **Die Konvertierung von Benutzerdaten ist fehlgeschlagen.**
Host-IP-Adresse: *hostaddr*.**Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.{ \ TCPIPSERVICE: }
tcpipservice

Erläuterung: Die Konvertierung der ankommenden Benutzerdaten ist fehlgeschlagen, und dies hat die CICS-Webverarbeitung veranlasst, die Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
 2= TCPIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0746 *datetimeapplidtrandid* **Die maximale Länge der Daten, die empfangen werden können, wurde überschritten.**
Client-IP-Adresse: *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*

Erläuterung: Das Datenvolumen, das von einem Client übertragen wurde, hat die im tcpipservice definierte Grenze überschritten.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Es gibt zwei mögliche Ursachen:

- Der Wert des Parameters MAXDATALEN im Parameter TCPIPSERVICE ist zu niedrig.
- Es liegt ein Fehler im Client vor.

Es gibt zwei mögliche Lösungen:

- Erhöhen Sie den Wert für den Parameter MAXDATALEN im TCPIPSERVICE.
- Korrigieren Sie den HTTP-Client.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0747 *Es wurde ein Konflikt zwischen datetimeapplidtrandid A Content-Length und Transfer-Encoding gefunden.*
Client-IP-Adresse: *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*

Erläuterung: Der Client hat eine Anforderung gesendet, die einen Header Content-Length sowie einen Header "Transfer-Encoding" enthält.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Client.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0748 *datetimeapplidtrandid* **Es wurde ein ungültiger Header "Chunk Size" empfangen.**
Client-IP-Adresse: *clientaddr*.**TCPIPSERVICE:** *tcpipservice*

Erläuterung: Der Client hat eine Anforderung gesendet, die einen ungültigen Header für die Chunkgröße

enthält. Gültige Werte sind 0-9, A-F mit maximal 8 Zeichen.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0749 *datetimeapplidtranid* **Ein ungültiger Trailer wurde empfangen.** **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIPService:** *tcpipservice*

Erläuterung: Die Anforderung enthält einen Trailer, der die Länge von 32767 Byte überschreitet.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0750 *datetimeapplidtranid* **HTTP-Warnungsanforderung-Header empfangen.** **Warnung:** *warnvalue*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIPService:** *tcpipservice*.

Erläuterung: In einer eingehenden HTTP-Anforderung wurde ein Warnungsheader von der CICS-Webunterstützung empfangen. Der Inhalt wird zu Prüfzwecken in diese Nachricht geschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung für die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Warnung, um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist.

Modul: DFHWBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *warnvalue*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBW

DFHWB0751 *datetimeapplidtranid* **Eine Vorbedingung, die durch einen If-Unmodified-Since-Header angegeben wurde.** **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIPService:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Die Anforderung enthält einen If-Unmodified-Since-Header, und die Vorbedingung ist fehlgeschlagen.

Anmerkung: Wenn CICS dynamische Inhalte zurückgibt oder statische Inhalte zurückgibt, die eine Dokumentvorlage sind, wird davon ausgegangen, dass jede If-Unmodified-Since-Bedingung nie erfüllt werden kann.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit einer HTTP/1.1 412-Antwort zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0752 *datetimeapplidtranid* **HTTP-Warnung-Antwortheader empfangen.** **Warnung:** *warnvalue*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **Server-IP-Adresse:** *serveraddr*.

Erläuterung: Als Antwort auf eine HTTP-Anforderung, die von CICS als Client gesendet wurde, wurde ein Warnungsheader empfangen. Der Inhalt wird zu Prüfzwecken in diese Nachricht geschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung für die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Warnung, um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist.

Modul: DFHWBCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *warnvalue*
6. *clientaddr*
7. *serveraddr*

Zieladresse: CWBW

DFHWB0753 *datetimeapplid* **Transaktion** *trandid* **Die Chunked-Anforderung ist unvollständig.****Sitzungstoken:** *X'sesstoken'*.

Erläuterung: Die Transaktion wurde mit einer unvollständigen Chunked-Anforderung beendet, die von CICS als Client gesendet wurde.

Systemaktion: Das Ende der Transaktionsverarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Warnung, um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist.

Modul: DFHWBCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'sesstoken'*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0754 *datetimeapplid* **Ein ungültiger Chunk wurde empfangen.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPService:** *tcpipservice*

Erläuterung: Der Client hat eine Chunkanforderung gesendet, aber der Chunk wurde nicht mit den erwarteten CRLF-Zeichen beendet.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0756 *datetimeapplid* **Der Host in der empfangenen HTTP-Anforderung ist ungültig.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPService:** *tcpipservice*

Erläuterung: Der Host in der von CICS empfangenen HTTP-Anforderung ist ungültig.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Client.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0757 *datetimeapplid* **Eine Vorbedingung, die durch einen If-Modified-Since-Header angegeben wurde.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPService:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Die Anforderung enthält einen If-Modified-Since-Header, und die Vorbedingung ist fehlgeschlagen.

Anmerkung: CICS überprüft nur die Vorbedingung, die durch einen If-Modified-Since-Header angegeben wird, wenn eine statische Antwort übergeben wird. Für eine dynamische Antwort wird vorausgesetzt, dass die Vorbedingung erfüllt ist.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit einer Antwort HTTP/1.1 304 zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Keine erforderlich.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0758 *datetimeapplid* **Der Versuch, auf die statischen Daten *data* zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da der Transaktionsbenutzer keinen Lesezugriff auf die Ressource hat.****Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.**TCPIPService:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Der Transaktionsbenutzer verfügt nicht über Lesezugriff (READ) auf die CICS-Dokumentschablone oder die zFS-Datei, die durch *data* identifiziert wird.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit der Antwort HTTP/1.1 403 zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um die Berechtigung für die erforderliche Ressource für Ihre Benutzer-ID zu erhalten.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *data*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0759 *datetimeapplidtransid* Der Versuch, auf statische Daten *data* zuzugreifen, ist fehlgeschlagen, da die Ressource nicht gefunden wurde. Client-IP-Adresse: *clientaddr* TCPIPSERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung: Die von *data* identifizierte CICS-Dokumentschablone oder zFS-Datei kann nicht gefunden werden.

Systemaktion: Die Anforderung wird mit der Antwort HTTP/1.1 404 zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Ressourcen definiert und installiert sind.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *data*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0760 *datetimeapplidtransid* Der Versuch, die zFS-Datei *filename* zu lesen, ist fehlgeschlagen. Client-IP-Adresse: *clientaddr*. TCPIPSERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung: Ein berechtigter Benutzer konnte die zFS-Datei *filename* nicht lesen.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Anforderung wird mit einer HTTP/1.1 500-Antwort zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Erfassen Sie die Trace-Sätze und mögliche Speicherauszüge und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *filename*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0761 *datetimeapplidtransid* Der Versuch, eine statische Antwort zu senden, ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen. Client-IP-Adresse: *clientaddr* TCPIPSERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung: Der Benutzer konnte aufgrund eines internen Fehlers keine statische Antwort senden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Anforderung wird mit einer HTTP/1.1 500-Antwort zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Erfassen Sie die Trace-Sätze und mögliche Speicherauszüge und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul: DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0762 *datetimeapplidtrandid* Die empfangene HTTP-Anforderung gibt die Methode "OPTIONS" an, kann jedoch nicht von CICS verarbeitet werden. **Statuscode:** *statuscode*. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*. **TCPIP SERVICE:** *tcpipservice*.

Erläuterung: Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft die CICS-Webunterstützung die Gültigkeit der Anforderung für die angegebene Methode. In diesem Fall ist die Methode OPTIONS, aber CICS kann die Anforderung nicht verarbeiten. Der Statuscode *statuscode* gibt die Ursache dafür wie folgt an:

- 400: Die Anforderung ist HTTP/1.1 nicht gültig.
- 405: Die Anforderung ist in HTTP/1.1-Bedingungen gültig, aber von CICS für die OPTION-Methode nicht zulässig. CICS unterstützt beispielsweise OPTIONS für einen Pfad nicht. CICS gibt eine HTTP-Antwort zurück, die einen ALLOW-Header enthält, der angibt, welche Methoden CICS unterstützt, wenn ein Pfad angegeben wird.

Systemaktion: Eine Fehlerantwort mit dem Statuscode *statuscode* wird an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Die HTTP-Anforderung muss korrigiert werden.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *statuscode*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0763 *datetimeapplidtrandid* Die URIMAP, die der HTTP-Anforderung zugeordnet ist, sind inaktiviert. **Host-IP-Adresse:** *hostaddr*. **Client-IP-Adresse:** *clientaddr*.

Erläuterung: Die URIMAP, die der HTTP-Anforderung zugeordnet ist, sind inaktiviert. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Die Host- und Pfadinformationen in der HTTP-Anforderung bestimmen, welche URIMAP-Definition verwendet wird. Feststellen, warum die URIMAP-Definition inaktiviert wurde. Wenn die URIMAP-Datei nicht inaktiviert wurde, um zu verhindern, dass diese HTTP-Anforderungen verarbeitet werden, aktivieren Sie die URIMAP-Definition.

Modul: DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0764 *datetimeapplidtrandid* Es wurde versucht, URIMAP *urimap* zu verwenden, das inaktiviert ist.

Erläuterung: Der Versuch, die angegebene URIMAP zu verwenden, ist fehlgeschlagen, da die URIMAP inaktiviert ist. Möglicherweise erhalten Sie eine weitere Nachricht, die die fehlgeschlagene Anforderung anzeigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die aktuelle Anforderung schlägt anschließend fehl.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für die Inaktivierung der URIMAP-aktivieren Sie die URIMAP (falls erforderlich).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *urimap*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0765I *applid* URIMAP *urimap* wurde nicht wiederhergestellt, da die zugehörige Cipher-Liste nicht installiert werden konnte.

Erläuterung: Die in der URIMAP *urimap* angegebene Chiffrierliste war gültig, als die Ressource installiert wurde, aber beim Neustart von CICS ungültig.

Systemaktion: Die URIMAP-Datei wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum die Chiffrierliste ungültig geworden ist, und ersetzen Sie sie durch

eine gültige Cipherliste. Anschließend müssen Sie die URIMAP *urimap* manuell erneut installieren.

Modul: DFHWBRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *urimap*

Zieladresse: Konsole

DFHWB0800 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat URIMAP** *urimdef* **erfolgreich als** {*Enabled* | *Disabled*} **installiert.**

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die URIMAP *urimapname* erfolgreich installiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimdef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0801 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **könn- te URIMAP** *urimdef* **nicht installieren, da** {*the definition is invalid* | *of an installation failure* | *an internal error occurred*}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte URIMAP *urimdef* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die URIMAP-Ressource wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAAnnnn suchen. Zum Beispiel DFHCA5501 wird ausgegeben, wenn das erforderliche Attribut HOST nicht angegeben wurde.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Zum Beispiel wird DFHAM4950 ausgegeben, wenn bereits eine URIMAP mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimdef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid*,
2=*of an installation failure*,
3=*an internal error occurred*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0802 *datetimeapplid* **Urimap-Name wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE** *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine URIMAP nicht installieren, da der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die URIMAP-Ressource wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der urimap-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0803 E **Der** *datetimeapplid* **HFSFILE-Pfad in URIMAP** *urimap* **ist zu lang in BUNDLE** *bundlename*.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine URIMAP nicht installieren, da der HFSFILE-Pfad zu lang ist.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die URIMAP-Ressource wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den HFSFILE-Pfad in der URIMAP-Definitionsdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *urimap*
5. *bundlename*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0804 *datetimeapplid BUNDLE bundlename konnte die URIMAP-Ressource urimap nicht als Anwendungseingangspunkt festlegen, da CICS {USAGE(CLIENT) | nicht unterstützt.USAGE(ATOM)} für diesen Ressourcentyp.*

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte *urimap* nicht als Anwendungseingangspunkt definieren, da CICS für diesen Ressourcentyp USAGE (CLIENT) oder USAGE (ATOM) nicht unterstützt.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Klausel USAGE in der URIMAP-Definitionsdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimap*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=USAGE(CLIENT),
2=USAGE(ATOM)

Zieladresse: CWBO

DFHWB0805 *datetimeapplid BUNDLE currentbundlename konnte die URIMAP resourcename nicht als Eingangspunkt definieren, da die Ressource bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE bundlenamedefiniert ist.*

Erläuterung: Das CICS BUNDLE *currentbundlename* konnte die Ressource nicht als Eingangspunkt definie-

ren, da sie bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE *bundlename* identifiziert wurde.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Um den Eingangspunkt zu aktualisieren, inaktivieren Sie BUNDLE *bundlename* und aktivieren Sie BUNDLE *currentbundlename*.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *currentbundlename*
5. *resourcename*
6. *bundlename*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0806 *datetimeapplid BUNDLE bundlename hat {associated | disassociated} einen Anwendungseingangspunkt für die Operation operationname der Anwendung applicationname, Version majorversion.minorversion.microversion auf der Plattform platformname mit URIMAP urimapname.*

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* mit der URIMAP *urimapname* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer URIMAP-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource zuzuordnen oder diesem zuzuordnen, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource verknüpft haben, können Sie das Bundle verfügbar machen, damit die Anwendungsoperation mit der URIMAP-Ressource festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der URIMAP-Ressource zu entfernen.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=associated,
2=disassociated

6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *urimapname*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0807 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat** *{available | unavailable}* **zum Anwendungseingangspunkt für URIMAP** *urimapname* **mit der Operation** *operationname* **für die Anwendung** *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.minorversionunavailable* **auf Plattform** *platformname* **gemacht.**

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die URIMAP *urimapname* erfolgreich verfügbar gemacht oder nicht verfügbar gemacht.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für Tasks, die die URIMAP-Ressource verwenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem der Eingangspunkt der Anwendung nicht verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der URIMAP-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=available,
2=unavailable

6. *urimapname*
7. *operationname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

12. *platformname*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0808 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **konnte URIMAP** *urimapname* **nicht als Eingangspunkt definieren, da** *{ die URIMAP nicht vorhanden ist. | Es ist ein interner Fehler aufgetreten. | Der URIMAP-Ressourcenname ist ungültig. | the URIMAP resource is already defined as an application entry point.}*

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* konnte die URIMAP *urimapname* nicht als Eingangspunkt definieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimapname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the URIMAP does not exist.,
2=an internal error occurred.,
3=the URIMAP resource name is invalid.,
4=the URIMAP resource is already defined as an application entry point.

Zieladresse: CWBO

DFHWB0809 *datetimeapplid* **BUNDLE** *bundlename* **hat** *{associated | disassociated}* **einen Anwendungseingangspunkt für die Operation** *operationname* **mit URIMAP** *urimapname*.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* mit der URIMAP *urimapname* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer URIMAP-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource zuzuordnen oder diesem zuzuordnen, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource verknüpft haben, können Sie das Bundle verfügbar machen, damit die Anwendungsoperation mit der URIMAP-Ressource festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der URIMAP-Ressource zu entfernen.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*associated*,
2=*disassociated*

6. *operationname*
7. *urimapname*

Zieladresse: CWBO

DFHWB0810 *datetimeapplid BUNDLE bundlename* hat die URIMAP *urimapname{available | unavailable}* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* erstellt.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die verfügbare oder nicht verfügbare URIMAP *urimapname* als Anwendungseingangspunkt erfolgreich verfügbar.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für Tasks, die die URIMAP-Ressource verwenden.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem der Eingangspunkt der Anwendung nicht verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der URIMAP-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul: DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimapname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*available*,
2=*unavailable*

7. *operationname*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1007 *applid* Initialisieren der CICS-Webumgebung.

Erläuterung: Das Modul DFHWBIP wurde aufgerufen, um die CICS-Web-3270-Umgebung zu initialisieren.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWBIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHWB1008 Die Initialisierung der *applid* CICS-Webumgebung ist abgeschlossen.

Erläuterung: Die CICS-Web-3270-Umgebung wurde initialisiert, und sie ist jetzt bereit, die webbezogenen Arbeiten zu verarbeiten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWBIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHWB1009 Die Initialisierung der *applid* CICS-Webumgebung ist fehlgeschlagen. Ursachencode: *X'rc'*.

Erläuterung: Die Initialisierung der CICS-Web-3270-Umgebung ist mit Ursachencode *rc* fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Nachfolgende Aufrufe an die Komponenten der CICS-Webumgebung können fehlschlagen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ursachencode *rc*, um festzustellen, warum die Initialisierung fehlgeschlagen ist. Die möglichen Ursachen sind:

1

Der Speicher für den Webankerblock konnte nicht abgerufen werden.

3

Laden für Modul DFHWBST fehlgeschlagen.

4

- 5 Laden für Modul DFHWPBTC fehlgeschlagen.
- 6 Der Speicher für den Statusmanager-Ankerblock konnte nicht abgerufen werden.
- 7 Die Erstellung des State-Token-Verzeichnisses ist fehlgeschlagen.
- 8 Der für die Statusverwaltung erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.
- 9 Der für HTTP-Puffer erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.
- A Das Hinzufügen der WBST-Sperre ist fehlgeschlagen.
- Laden für Modul DFHWPBIP ist fehlgeschlagen.

Die Ursachencodes 1 bis 9 stammen aus DFHWPBIP. Der Ursachencode A stammt von DFHSIJ1.

Modul: DFHWPBIP, DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rc'*

Zieladresse: Konsole

DFHWB1020 *datetimeapplid CICS Web State Manager konnte keine Statusdaten für das Zustandstoken *tokens* für eine {destroy | retrieve | store} -Anforderung finden.* | *TCPIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung: Der CICS Web State Manager konnte die Statusdaten für das Zustandstoken *tokens* nicht finden, oder das angegebene Zustandstoken *tokens* ist nicht vorhanden.

Systemaktion: Die angeforderten Statusdaten können nicht vom Webstatusmanager gelöscht, aktualisiert oder abgerufen werden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Zustandstoken *tokens* korrekt ist. In einer ausgelasteten CICS-Region ist die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler darin, dass die Statusdaten vom Web-Garbage-Collection-Prozess gelöscht wurden, bevor der Web-Statusmanager darauf zugreifen konnte. Überprüfen Sie, ob die Parameter für die Systeminitialisierung *WEBDELAY* geeignete Werte sind. Informationen zum Festlegen der Werte für das Web-Garbage-Collection-

tervall und das Web-Terminal-Zeitlimitintervall finden Sie in der Configuring .

Modul: DFHWPBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tokens*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=destroy,
2=retrieve,
3=store

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1021 *datetimeapplid CICS Web State Manager konnte Statusdaten für das Zustandstoken *tokens* nicht finden, um die {initialize partnership | make partnership | break partnership | trigger partner | wait for partner | query partner | terminate partnership} Anforderung für die Tasknummer auszuführen. *taskid*, CICS-Arbeitsinheit mit der ID *X'cuowid'*. | *TCPIPSERVICE: } tcpipservice**

Erläuterung: Der CICS Web State Manager konnte die Statusdaten für das Zustandstoken *tokens* nicht finden, weil das angegebene Zustandstoken *tokens* nicht vorhanden ist. Bei der aktiven Task handelt es sich um die Tasknummer *taskid* , und die zugehörige CICS-Arbeitsinheit ist *cuowid*.

Systemaktion: Der Webstatusmanager kann daher die angeforderte Partnerschaftsfunktion für die aktive Task nicht ausführen. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das angegebene Zustandstoken *tokens* korrekt ist. In einer ausgelasteten CICS-Region besteht die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler darin, dass die Statusdaten vom Web-Garbage-Collection-Prozess gelöscht wurden, bevor der Web-State-Manager für die aktive Task auf sie zugreifen konnte. Überprüfen Sie, ob die Parameter für die Systeminitialisierung *WEBDELAY* geeignete Werte sind. Informationen zum Festlegen der Werte für das Web-Garbage-Collection-Intervall und das Web-Terminal-Zeitlimitintervall finden Sie in der Configuring .

Modul: DFHWPBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stoken*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*initialize partnership*,
 2=*make partnership*,
 3=*break partnership*,
 4=*trigger partner*,
 5=*wait for partner*,
 6=*query partner*,
 7=*terminate partnership*

6. *taskid*
7. *X'cuowid'*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
 2= *TCPIPService*:

9. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1100 E *datetimeapplid* Die CICS-Webschnittstelle empfing Daten von der Benutzeranwendung, die länger als erwartet sind.

Erläuterung: Das Umgebungsvariablenprogramm hat Daten von einer Benutzeranwendung empfangen. Die empfangenen Daten waren jedoch länger als erwartet.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 4623 wird geschrieben. Das Umgebungs-Variablenprogramm wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWB7 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Daten, die von dem Anwendungsprogramm an CICS gesendet wurden.

Modul: DFHWPBENV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CWBO und Konsole

DFHWB1200 *datetimeapplidtrandid* Der Parameter

WBRA_USER_DATA_LENGTH des CICS Web Interface-Analyseprogramms hat mehr als das Maximum. Programmname: *programe.RESPONSE: response.URSACHEN: reason.Host-IP-Adresse: hostaddr.Client-IP-Adresse: clientaddr.Datenoffset: X'dataoffset'.Datenlänge: X'datalength'.Pufferlänge: X'bufferlength'.{ | TCPIPService: } tcpipservice*

Erläuterung: Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung ruft die Webanforderungsverarbeitung den durch den Benutzer ersetzbaren Analyseprogramm auf, um die erforderlichen Aktionen anzupassen. Dieses Programm wird die Länge des Benutzerdatenteils der HTTP-Anforderung im Parameter **WBRA_USER_DATA_LENGTH** übergeben, die er ändern kann. Der geänderte Wert ist jedoch größer als der maximal zulässige Wert, der den verfügbaren Speicherbereich im Datenpuffer darstellt.

Systemaktion: Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Analyseprogramm so, dass es nicht den Parameter **WBRA_USER_DATA_LENGTH** so definiert, dass er größer als der Maximalwert ist. Die Summe aus dem Datenoffset und der Datenlänge sollte die Pufferlänge nicht überschreiten.

Modul: DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *programe*
6. *response*
7. *reason*
8. *hostaddr*
9. *clientaddr*
10. *X'dataoffset'*
11. *X'datalength'*
12. *X'bufferlength'*
13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
 2= *TCPIPService*:

14. *tcpipservice*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1525 *datetimeapplidtranid* **Der Verbindungsmanager von CICS Web Interface hat eine unerwartete Antwort von CICS empfangen.**

Erläuterung: Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort auf einen CICS-Befehl empfangen. Dies ist ein Logikfehler.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul: DFHWBC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse: CWBO- und Terminal-End-Benutzer

DFHWB1551 *datetimeapplid* **Die CWBC-Transaktion wird nicht mehr für die Verwaltung von CICS-Webressourcen verwendet.**

Erläuterung: Es wurde versucht, die von CICS bereitgestellte Transaktion CWBC auszuführen. Diese Transaktion wird nicht mehr zum Verwalten von CICS-Webressourcen verwendet.

Systemaktion: Keine. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zum Verwalten von CICS-Webressourcen finden Sie im Handbuch 'CICS Internet and External Interfaces Guide' und im Defining resources. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWBC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CWBO- und Terminal-End-Benutzer

DFHWB1560 *datetimeappliduserid* **URIMAP urimap wurde erstellt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass URIMAP *urimap* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWPUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *urimap*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1570 *datetimeappliduserid* **URIMAP urimap wurde erfolgreich gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass URIMAP *urimap* mit dem Befehl DISCARD aus dem System entfernt wurde.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWPUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *urimap*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1580 *datetimeappliduserid* **Der Verfügbarkeitsstatus von URIMAP urimap weist {been set to available | been set to unavailable | reverted to none} nach einer Änderung an einem Anwendungseingangspunkt auf.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die die Verfügbarkeit von URIMAP *urimap* angibt. Die Verfügbarkeit kann durch den Anwendungseingangspunkt, der der URIMAP-Ressource zugeordnet ist, geändert werden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWPUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *urimap*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*been set to available*,
 2=*been set to unavailable*,
 3=*reverted to none*

Zieladresse: CWBO

DFHWB1581 *datetimeappliduseridtrandid* Ein Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, **Version** *majorversion.minorversion.microversion*, auf Plattform *platformname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da URIMAP *urimapname* gelöscht wurde.

Erläuterung: Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da die URIMAP *urimapname* gelöscht wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um den Anwendungspunktpunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst die URIMAP erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul: DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *urimapname*

Zieladresse: CSPL

DFHWB1582 *datetimeappliduseridtrandid* Ein Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da URIMAP *urimapname* gelöscht wurde.

Erläuterung: Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da die URIMAP *urimapname* gelöscht wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um den Anwendungspunktpunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst die URIMAP erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul: DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *operationname*
7. *urimapname*

Zieladresse: CSPL

DFHWB7001 HTTPD_extract für *envvar* ist fehlgeschlagen. Die Verarbeitung dieser Anforderung endete rc=*retcode*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat eine Fehlerantwort *retcode* empfangen, als es die Funktion HTTPD_extract ausgeführt hat, um die angegebene Umgebungsvariable *envvar* abzurufen.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird beendet und gibt eine HTTP-Serverfehlerantwort (Code 500) an den Web-Browser zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der ICSS/390-Server ordnungsgemäß für die Verwendung der CICS-GWAPI-DLL konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHWBAPI

Zieladresse: SYSPRINT

DFHWB7002 HTTPD_read für HTTP-Benutzerdaten fehlgeschlagen. Die Verarbeitung dieser Anforderung endete rc=*retcode*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat eine Fehlerantwort *retcode* empfangen, als es die Funktion HTTPD_read ausgeführt hat, um die Benutzerdaten abzurufen, die mit einer HTTP-Anforderung gesendet wurden.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird be-

endet und gibt eine HTTP-Serverfehlerantwort (Code 500) an den Web-Browser zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der ICSS/390-Server ordnungsgemäß für die Verwendung der CICS-GWAPI-DLL konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHWPAPI

Zieladresse: SYSPRINT

DFHWP7003 Ungültige URL an DFHWPAPI übergeben: *url*. Die Verarbeitung dieser Anforderung endete *rc=retcode*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat versucht, den Pfadnamenabschnitt des Uniform Resource Locator *url* zu analysieren, den er vom Web-Browser empfangen hat, hat jedoch festgestellt, dass seine Syntax nicht im Standardformat liegt, das erwartet, dass die CICS-Region, die Transaktion und das Programm die Anforderung verarbeiten sollen.

Der Grund für den Fehler wird durch einen der folgenden Werte für den Rückkehrcode *retcode* angegeben.

- 1 Der Pfadname enthält weniger als acht Zeichen.
- 2 Der Pfadname beginnt nicht mit einem führenden Schrägstrich ('/').
- 3 Die CICS-Anwendungs-ID ist ungültig.
- 4 Der Converter-Name ist ungültig.
- 5 Der Transaktionsname ist ungültig.
- 6 Der Serverprogrammname ist ungültig.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird beendet und gibt eine HTTP-Serverfehlerantwort (Code 500) an den Web-Browser zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der ICSS/390-Server ordnungsgemäß für die Verwendung der CICS-GWAPI-DLL konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHWPAPI

Zieladresse: SYSPRINT

DFHWP7006 Die Verbindung zum Programm *program_name* bei *applid applid* ist für die URL *url* fehlgeschlagen. Die Verarbeitung dieser Anforderung wurde beendet *RESP=resp RESP2 =resp2*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat ver-

sucht, die CICS External Call Interface (EXCI) zu verwenden, um eine Verbindung zum Business Logic Interface-Programm *program_name* in der CICS-Region mit der Anwendungs-ID *applid* zu verlinken, aber die Verbindung war nicht erfolgreich. Die Werte EIBRESP und EIBRESP2 im Befehl EXEC CICS LINK sind *resp* und *resp2*.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird beendet und gibt eine HTTP-Fehlerantwort zurück an den Web-Browser. Wenn *resp* und *resp2* darauf hinweisen, dass ein temporäres Problem beim Erstellen einer Verbindung zwischen Region besteht, lautet die HTTP-Fehlerantwort 503 (System nicht verfügbar), andernfalls ist es 500 (Serverfehler).

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Ziel-CICS-Region korrekt konfiguriert wurde, um EXCI-Anforderungen von diesem ICSS/390-Serveradressraum zu empfangen.

Folgendes muss eingerichtet werden:

- Die Ziel-CICS-Region muss aktiv sein.
- Es muss eine generische EXCI-Pipe oder eine bestimmte EXCI-Pipe für *applid* vorhanden sein, die in der CICS-Zielregion installiert ist.
- Die Kommunikation zwischen den Regionen muss in der CICS-Zielregion aktiv sein.

Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHWPAPI

Zieladresse: SYSPRINT

DFHWP7007 Das Programm *program_name* hat einen Fehler festgestellt. Die Verarbeitung dieser Anforderung endete *rc=retcode*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat versucht, die CICS External Call Interface (EXCI) zu verwenden, um eine Verbindung zum Business Logic Interface-Programm *program_name* in einer CICS-Region zu verlinken, aber eine Fehlerantwort wurde vom Programm zurückgegeben. Der Rückkehrcode *retcode* ist die Antwort der Business Logic-Schnittstelle, die in *wbbl_response* zurückgegeben wurde.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird beendet und gibt *retcode* als Antwort des HTTP-Servers an den Webbrowser zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für die Fehlerantwort. Die Werte, die in *wbbl_response* zurückgegeben werden können, sind in der CICS-Dokumentation dokumentiert und werden im Allgemeinen durch einen Programmierfehler im Konvertierungsprogramm oder in dem Serveranwendungsprogramm verursacht.

Modul: DFHWBAPI

Zieladresse: SYSPRINT

DFHWB7008 HTTPD_set für *variable* ist für URL *url* fehlgeschlagen. Die Verarbeitung dieser Anforderung endete rc=*retcode*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat eine Fehlerantwort *retcode* empfangen, als es die Funktion HTTPD_set ausgeführt hat, um einen Wert für die angegebene Variable *variable* während der Verarbeitung der URL *url* festzulegen.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird beendet und gibt eine HTTP-Serverfehlerantwort (Code 500) an den Web-Browser zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der ICSS/390-Server ordnungsgemäß für die Verwendung der CICS-GWAPI-DLL konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHWBAPI

Zieladresse: SYSPRINT

DFHWB7009 HTTP_write ist für URL *url* fehlgeschlagen. Die Verarbeitung dieser Anforderung endete rc=*retcode*.

Erläuterung: Das CICS-GWAPI-Programm hat eine Fehlerantwort *retcode* empfangen, als es die Funktion HTTP_write ausgeführt hat, um die Benutzerdaten zu schreiben, die mit einer HTTP-Antwort für die URL *url* gesendet werden sollen.

Systemaktion: Das CICS-GWAPI-Programm wird beendet und gibt eine HTTP-Serverfehlerantwort (Code 500) an den Web-Browser zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der ICSS/390-Server ordnungsgemäß für die Verwendung der CICS-GWAPI-DLL konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul: DFHWBAPI

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHWUnnnn

DFHWU0001 E applid Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
-

Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Beindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung: Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA-oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA-und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausgügen finden Sie in der Configuring.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm be-

endet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Troubleshooting and support.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWUIN1, DFHWURP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR = 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHWUIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0910 I *applid* **Instruktionsadresse** *X'aaaaaaaa'*,
Offset *X'offset'* in CSECT *csect*.

Erläuterung: Die CICSplex SM-Wiederherstellungsroutine wurde als Ergebnis einer abnormalen Beendigung in einem CICS-System eingegeben.

Diese Nachricht beschreibt die Position einer abnormalen Beendigung, die in CICSplex SM aufgetreten ist. Dabei gilt Folgendes:

applid

ist die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems, das abnormal beendet wurde.

aaaaaaaa

ist die Adresse der Instruktion, die die abnormale Beendigung verursacht hat.

Offset

ist die relative Position der Instruktion im CSECT, die die abnormale Beendigung verursacht hat.

csect

ist der Name des CSECT, der die Anweisung enthält, die die abnormale Beendigung verursacht hat.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine versucht, alle relevanten Diagnoseinformationen zu erfassen und zu formatieren. Alle verfügbaren Informationen werden in den Nachrichten DFHWU09nn angezeigt, die auf diese Nachricht folgen.

Benutzeraktion: Sammeln Sie möglichst viele der folgenden Informationen, und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

- Jobprotokoll für den Job, der die abnormale Beendigung empfangen hat. Wenn das Jobprotokoll nicht verfügbar ist, wird das Systemprotokoll abgerufen.
- Datei EYULOG. Wenn ein CMAS abnormal beendet wird, erhalten Sie die Datei EYULOG für diesen CMAS. Wenn ein CICS-System abnormal beendet wurde, erhalten Sie die EYULOG-Datei für den CMAS, mit dem das CICS-System verbunden war.
- Formatierter Transaktionsspeicherauszug, falls ein Speicherauszug erstellt wurde.
- Unformatierter SVC-Speicherauszug, falls ein Speicherauszug erstellt wurde.
- AUXTRACE-Datei, falls verfügbar. Wenn ein CICS-System abnormal beendet wurde und AUXTRACE in diesem CICS-System nicht aktiv war, erhalten Sie die Datei AUXTRACE aus dem CMAS, mit dem das CICS-System verbunden war.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'aaaaaaaa'*
3. *X'offset'*
4. *csect*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0911 I *applid* EC Mode PSW zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung:
PSW1PSW2PSW3PSW4

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Informationen über den Status des PSW zum Zeitpunkt einer abnormalen Beendigung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion: Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *PSW1*
3. *PSW2*
4. *PSW3*
5. *PSW4*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0912 I *applid* Ausführungsschlüssel: *key*, **Ursachencode für abnormale Beendigung:** *X'reason'*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Informationen über den Ausführungsschlüssel zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung und den Ursachencode für abnormale Beendigung, wobei Folgendes gilt:

applid

ist die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems, das abnormal beendet wurde.

Schlüssel

ist der Speicherschlüssel, in dem die Task zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt wurde.

Ursache

ist der Ursachencode, der durch die abnormale Beendigung bereitgestellt wird.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion: Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *key*
3. *X'reason'*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0913 I *applid* Ausführungsmodus: *mode*.**BEAR:** *X'bear'*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält Informationen zum Ausführungsmodus und zum Unterbrechungsereignisadressregister (BEAR) zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion: Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mode*
3. *X'bear'*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0914 I *applid* **Registers** *R1-R2:*
REG1VALREG2VAL

Erläuterung: Der Name der einzelnen Register, die formatiert wurden, wird zusammen mit dem Inhalt angezeigt.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion: Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *R1*
3. *R2*
4. *REG1VAL*
5. *REG2VAL*

Zieladresse: Konsole

DFHWU0915 I *applid* **Verzweigung zu niedriger Adresse; Verwendung von R14 für PSW.**

Erläuterung: Ein aufrufende Programm hat versucht, eine Verzweigung in eine ungültige Adresse zu verzweigen. Die CICSplex SM-Routine verwendet die Adresse in Register 14 in einem Versuch, alle relevanten Diagnoseinformationen zu formatieren.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion: Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid***Zieladresse:** Konsole**DFHWU0916 I** *applid* Speicher um PSW zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung:**Erläuterung:** Der Inhalt des Speichers an der Position der abnormalen Beendigung wurde formatiert. Diese Nachricht dient als Header für die nachfolgenden Inhaltsdatensätze.**Systemaktion:** Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort. Der Inhalt des Speichers wird in den Nachrichten DFHWU0917, die unmittelbar auf diesen Header folgen, angezeigt.**Benutzeraktion:** Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.**Modul:** DFHWUIPG**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**1. *applid***Zieladresse:** Konsole**DFHWU0917 I** *applid* offset location data1 data2 data3 data4**Erläuterung:** Der Inhalt des Speichers an jeder der folgenden Positionen wird angezeigt:**-0010**

16 Byte vor dem PSW

+0000

Start des PSW

+0010

16 Byte nach dem PSW

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.**Benutzeraktion:** Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.**Modul:** DFHWUIPG**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *offset*
3. *location*
4. *data1*
5. *data2*
6. *data3*
7. *data4*

Zieladresse: Konsole**DFHWU0918 I** *applid* Abnormale Beendigung bei Speicherauslagerung; PSW ist wahrscheinlich nicht gültig.**Erläuterung:** Bei dem Versuch, Diagnoseinformationen zu erfassen und zu formatieren, hat die CICSplex SM-Wiederherstellungsroutine Adressen gefunden, auf die nicht zugegriffen werden konnte.**Systemaktion:** Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.**Benutzeraktion:** Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.**Modul:** DFHWUIPG**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**1. *applid***Zieladresse:** Konsole**DFHWU0919 I** *applid* Transaktion: *tran*. Aufgabe: *task*.**Erläuterung:** Diese Nachricht enthält Informationen zu der momentan ausgeführten Transaktion und Task zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung. Dabei gilt Folgendes:**applid**

ist die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems, das abnormal beendet wurde.

tran

ist die CICS-Transaktions-ID.

Task

ist die CICS-Tasknummer.

Systemaktion: Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.**Benutzeraktion:** Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.**Modul:** DFHWUIPG**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *applid*
2. *tran*
3. *task*

Zieladresse: Konsole**DFHWU0920 I** *applid* Die Wiederherstellung der abnormalen Beendigung wurde erfolgreich abgeschlossen.**Erläuterung:** Die CICSplex SM-Wiederherstellungsroutine hat die Verarbeitung der abnormalen Beendigung in den vorherigen Nachrichten DFHWU09xx erfolgreich abgeschlossen.**Systemaktion:** Keine.

Benutzeraktion: Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul: DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHWU1000 *datetimeapplid* **Die Benutzer-ID *userid* hat versucht, auf ein Ergebnis-Cache-Token zuzugreifen, das zu *userid* *cacheuser* gehört.**

Erläuterung: Ein Benutzer hat versucht, auf ein Cache-Token zuzugreifen, das zu einem anderen Benutzer gehört.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWURSM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *cacheuser*

Zieladresse: CSMT

DFHWU2100 *applid* **Es kann keine Verbindung zum Programm DFHWURP hergestellt werden.**

Erläuterung: Das Wiederherstellungsprogramm für die CICS-Verwaltungsclientschnittstelle (DFHWURP) ist nicht verfügbar.CICS kann DFHWURP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um diesen Fehler zu beheben, geben Sie DFHWURP in eine partitionierte Datei in der DD-Anweisung DFHRPL ein.

Modul: DFHWUIN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHWU4001 **Der angegebene URI enthält eine PATH-Angabe, die die maximal zulässige Länge von 256 Byte überschreitet.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Der angegebene URI enthält

eine PATH-Angabe, die die maximal zulässige Länge von 256 Byte überschreitet.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie eine URI mit der korrekten Pfadlänge an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4002 **Der Hauptteil der HTTP-Anforderung wurde nicht angegeben.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Der Hauptteil der HTTP-Anforderung wurde nicht angegeben.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie den Hauptteil der HTTP-Anforderung an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4003 **In der URI wurde ein unbekannter Abfrageparameter angegeben.name: *parmname* wert: *parmvalue***

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.In der URI wurde ein unbekannter Abfrageparameter angegeben.Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Geben Sie einen gültigen Namen und Wert für den Abfrageparameter an, und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4005 **Das Ergebnis-Cache-Token fehlt in der URI.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Das Ergebnis-Cache-Token fehlt in der URI.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Fügen Sie das Ergebnis-Cache-Token dem URI hinzu, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4006 Der Ressourcename fehlt in der URI.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Ressourcename fehlt in der URI.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Fügen Sie den Ressourcennamen zum URI hinzu, und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4007 Der Hauptteil der HTTP-Anforderung wurde nicht korrekt angegeben.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Hauptteil der HTTP-Anforderung wurde nicht korrekt angegeben.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Hauptteil der HTTP-Anforderung und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4008 Es wurde eine Aktion im HTTP-Hauptteil angegeben, die nicht gültig war. ACTION-Wert: *action*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurde eine Aktion im HTTP-Hauptteil angegeben, die nicht gültig war. "ACTION"-Wert ist der Name der ungültigen Aktion.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie eine gültige Aktion im HTTP-Hauptteil an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4009 Der Satzindex wurde für ein Nicht-Cache-Ergebnis angegeben. RECORDINDEX-Wert: *recordindex*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Satzindex wurde für ein Nicht-Cache-Ergebnis angegeben. "RECORDINDEX" ist der angegebene Satzindex.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Datensatzindex aus der URI, und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4010 Der in der URI angegebene Satzindex war nicht gültig. RECORDINDEX-Wert: *recordindex*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der in der URI angegebene Satzindex war nicht gültig. "RECORDINDEX" ist der angegebene Satzindex.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Datensatzindex in der URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4011 Die in der URI angegebene Satzanzahl war nicht gültig. RECORDCOUNT-Wert: *recordcount*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Die in der URI angegebene Satzanzahl war nicht gültig. "RECORDCOUNT" ist die angegebene Satzanzahl.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie eine korrekte Satzanzahl in der URI an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4012 Am Ende der URI wurden überzählige Daten festgestellt. EXTRADATA-Wert: *data*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Am Ende der URI wurden überzählige Daten festgestellt. "EXTRADATA" ist die angegebene Zusatzdaten.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die überzählige Daten vom Ende des URI und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4013 Es wurden mehrere CRITERIA-Ausdrücke in der URI gefunden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere CRITERIA-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die mehrere CRITERIA-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4014 Es wurden mehrere PARAMETER-Ausdrücke in der URI gefunden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Es wurden mehrere PARAMETER-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die mehrfachen PARAMETER-Ausdrücke aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4016 Es wurden mehrere NODISCARD-Ausdrücke in der URI gefunden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Es wurden mehrere NODISCARD-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die mehrfachen NODISCARD-Ausdrücke aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4017 NODISCARD ist nur für HTTP-GET-Anforderungen gültig.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.NODISCARD ist nur für HTTP-GET-Anforderungen gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die NODISCARD-Ausdrücke aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4018 CRITERIA ist für HTTP-POST-Anforderungen nicht gültig.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann

nicht verarbeitet werden.CRITERIA ist für HTTP-POST-Anforderungen nicht gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die CRITERIA-Ausdrücke aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4019 PARAMETER ist für HTTP-POST-Anforderungen nicht gültig.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.PARAMETER ist für HTTP-POST-Anforderungen nicht gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die PARAMETER-Ausdrücke aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4020 Es wurden mehrere SUMMONLY-Ausdrücke in der URI gefunden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Es wurden mehrere SUMMONLY-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die multiplen SUMMONLY-Ausdrücke aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4021 CRITERIA ist für Ergebniscacheoperationen nicht gültig.CRITERIA-Wert: *criteria*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.CRITERIA ist für Ergebniscacheoperationen nicht gültig.Der für den CRITERIA-Ausdruck angegebene Wert ist *criteria*.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den CRITERIA-Ausdruck aus der URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4022 **PARAMETER ist für Ergebniscacheoperationen nicht gültig.**PARAMETER-Wert: *parameter*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Die Verwendung eines PARAMETER-Ausdrucks ist für die Operationen des Ergebniscache nicht gültig.Der für den Ausdruck PARAMETER angegebene Wert ist *parameter*.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den PARAMETER-Ausdruck aus dem URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4025 **Ein angegebener Attribut war für diese Ressource nicht gültig.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Ein angegebener Attribut war für diese Ressource nicht gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie ein entsprechendes Attribut an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4026 **Das DEFVER-Attribut wurde nicht angegeben oder wurde mit dem Wert null angegeben.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Das DEFVER-Attribut wurde nicht angegeben oder wurde mit dem Wert null angegeben.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges DEFVER-Attribut an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4027 **Ein Wert eines angegebenen Attributs war außerhalb des gültigen Bereichs oder nicht gültig.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Ein Wert eines angegebenen Attributs war außerhalb des gültigen Bereichs oder nicht gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie ein gültiges Attribut an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4029 **Das angegebene Ergebnis-Cache-Token hat die maximal zulässige Länge überschritten.**CACHETOKEN-Wert: *cachetoken*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Das angegebene Ergebnis-Cache-Token hat die maximal zulässige Länge überschritten.Der *cachetoken* ist der Wert, der für das Cache-Token angegeben wurde.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie einen Wert für den Cache-Token der korrekten Länge an und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4030 **Der Ressourcename wurde in der URI nicht angegeben.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Der Ressourcename wurde in der URI nicht angegeben.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Geben Sie den Ressourcennamen in der URI an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4031 **Es wurden mehrere ORDERBY-Ausdrücke in der URI gefunden.**

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.Es wurden mehrere ORDERBY-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die mehrfachen ORDERBY-Ausdrücke in der URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4032 ORDERBY ist nur für HTTP-GET-Anforderungen gültig.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Die Verwendung eines ORDERBY-Ausdrucks ist nur für HTTP-GET-Anforderungen gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie den Ausdruck ORDERBY für diese Anforderung und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4033 Es wurden mehrere Ausdrücke für OVERRIDEWARNINGCOUNT in der URI gefunden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere Ausdrücke für OVERRIDEWARNINGCOUNT in der URI gefunden.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Entfernen Sie die mehrfachen Ausdrücke OVERRIDEWARNINGCOUNT in der URI, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4300 Das in der URI angegebene Ergebnis-Cache-Token gehört nicht zu dem Benutzer, der die Anforderung gestellt hat.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Das in der URI angegebene Ergebnis-Cache-Token gehört nicht zu dem Benutzer, der die Anforderung gestellt hat.

Systemaktion: Der Zugriff auf den angegebenen Ergebniscache wurde verweigert.

Benutzeraktion: Geben Sie die Anforderung mit dem richtigen Ergebnis-Cache-Token an.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4301 Es ist nicht möglich, Anforderungen in dieser Umgebung auszuführen. Diese Region ist nicht ordnungsgemäß konfiguriert.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Es ist nicht möglich, Anforderungen in dieser Umgebung auszuführen. Diese Region ist nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Die Schnittstelle des CICS-Management-Clients sollte nur in einer CICSplex SM-Webbenutzerschnittstelle oder in ei-

ner SMSS-Region (SMSS-Single Server) gestartet werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Umgebung für Ihre Anforderungen verwenden.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4302 Die angeforderte Satzzahl überschreitet den aktuellen Grenzwert für die Anzahl der aktuellen Standardwarnungen. `current_record_count` Wert: `currcount` `default_warning_count` Wert: `warncount` `override_warning_count_allowed` value: `override_warning_count_allowed`

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung wurde zurückgewiesen, da sie einen Ressourcengrenzwert überschritten hat. Die angeforderte Satzzahl überschreitet den aktuellen Grenzwert für die Anzahl der aktuellen Standardwarnungen.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Beantworten Sie die Anforderung, die Anzahl der zurückgegebenen Datensätze zu verringern, oder geben Sie den Abfrageparameter OVERRIDEWARNINGCOUNT URI an, wenn 'override-warning_count_allowed' auf 'YES' gesetzt ist.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4303 In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Der Zugriff auf die Schnittstelle des CICS-Managementclients wurde verweigert.

Benutzeraktion: Weitere Details finden Sie in der vollständigen Nachrichtenbeschreibung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4400 Die in der URI angegebene Ressource konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die in der URI angegebene Ressource konnte nicht gefunden werden. Der Ressourcentyp wird von dieser Version der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle nicht unterstützt.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der angegebene CICS-Ressourcenname korrekt ist. Geben Sie eine gülti-

ge Ressource in der URI an, und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4401 Der angegebene Ergebniscachesatz konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Der angegebene Ergebniscachesatz konnte nicht gefunden werden, da der Index des Ergebniscachesatzes außerhalb des gültigen Bereichs lag.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Index des angegebenen Ergebniscachesatzes korrekt ist.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4402 Der angegebene Ergebniscache konnte nicht gefunden werden.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Der angegebene Ergebniscache konnte nicht gefunden werden, weil das Ergebnis-Cache-Token nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das angegebene Ergebnis-Cache-Token korrekt ist.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU4500 Es wurde eine Methode angegeben, die für die an die CICS-Verwaltungsclientschnittstelle gesendete URI nicht gültig ist. METHOD-Wert: *method*

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die angegebene HTTP-Methode ist für den URI nicht zulässig. Der *method* ist für den an die CICS-Verwaltungsclientschnittstelle gesendeten URI nicht gültig.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob Sie eine gültige HTTP-Methode angegeben haben, und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Nachrichten mit dem Präfix DFHXAnnnn

DFHXA6521I *applid* CICS-Behandlung durch CEBT-Ereignis eingeleitet

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.

Systemaktion: CICS wird normal beendet.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU5000 Es war nicht genügend GCDSA-Speicher verfügbar, um die Anforderung auszuführen.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Es war nicht genügend GCDSA-Speicher verfügbar, um die Anforderung auszuführen.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU5001 Der Schnittstellenserver des CICS-Management-Clients hat den Wert Short On Storage BELOW in der Leiste nicht mehr angezeigt.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Der Schnittstellenserver des CICS-Management-Clients hat unter der Leiste einen Speicherkomfort-Speicher (Short-on-Storage) gespeichert

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul: DFHWUIPG

DFHWU5002 In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten.

Erläuterung: In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHWUIPG

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRCF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXA6526I *applid* NACHRICHT FÜR UNSUP-
PORTED QUEUE
X'queue' EMPFANGEN.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom CAVM-TCB ausgegeben. Es wurde eine Überwachungsnachricht für eine Warteschlange mit dem Hexadezimalnamen X'queue' empfangen. Diese Warteschlange wird jedoch von CICS nicht erkannt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Überwachung von Nachrichten für die Warteschlange X'queue' wird ignoriert.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob sich das aktive CICS-System und das alternative CICS-System in Bezug auf XRF auf derselben Funktionsebene befinden.

Wenn sich beide CICS-Systeme auf derselben Ebene befinden, überprüfen Sie, warum das aktive CICS-System Daten in das alternative System geschrieben hat.

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenname nicht beschädigt wurde.

Modul: DFHXR B

Zieladresse: Konsole

DFHXA6528I *applid* Es kann keine Verbindung zum
Programm *prognam*e hergestellt werden.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom CICS-TCB ausgegeben. CICS kann keine Verbindung zum Programm *prognam*e herstellen.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicherauszugs- und -abbruchcode 0210 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie den Speicherauszug, um festzustellen, warum CICS nicht in der Lage war, eine Verbindung zum Programm *prognam*e zu erstellen.

Stellen Sie sicher, dass das genannte Programm nicht in den Dateien fehlt, die in der DD-Anweisung DFHRPL verkettet sind. Wenn *prognam*e fehlt, erhalten Sie eine Kopie des Programms und schließen Sie es in das Kasettenarchiv ein. Stellen Sie außerdem sicher, dass genügend Speicher für die dynamischen Speicherbereiche verfügbar ist.

Modul: DFHXRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *prognam*e

Zieladresse: Konsole

DFHXA6530 *applid* START = STANDBY angegeben.
.Der CICS-Start wird beendet, da
XRF=NO angegeben ist.

Erläuterung: START = STANDBY und XRF=NO können nicht zusammen angegeben werden.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die in Konflikt stehenden Werte der Operanden START und XRF.

Modul: DFHSIC1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXA6540I XRF IST FEHLGESCHLAGEN.FEHL-
ERZAHL *nn* ON XRF MESSAGE DATA
SET IN CONTROL INTERVAL WITH
RBA HEX'xx'.

Erläuterung: Der XRF-Nachrichtenmanager hat ein Problem mit dem Inhalt des angegebenen Steuerintervalls in der Nachrichtengruppe festgestellt. Die Nachricht enthält eine Fehlernummer *nn*, die einen der folgenden Werte annehmen kann:

01

Das CI enthält keinen Steuersatz für den XRF-Nachrichtenmanager.

02

Der XRF-Nachrichtensteuersatz enthält eine Zyklusnummer, die kleiner ist als die des aktuellen Lesezyklus.

03

Der XRF-Nachrichtenmanager hat keine Nachrichtendatensatzgrenze gefunden, in der er erwartet wurde.

04

Es ist ein Fehler in der XRF-Nachrichtenfolgenummer aufgetreten.

05

Die CIDF ist ungültig (z. B. die Länge des freien Bereichs ist negativ).

06

Die Länge in der RDF ist kleiner als die Länge eines Nachrichtensatzheaders oder ist inkonsistent mit der Datenlänge im Nachrichtensatz-Header.

07

Das Ende des Datensatzes liegt außerhalb des Datenbereichs, der durch das Datenlängenfeld des CIDF definiert wird.

Systemaktion: Die Überwachung durch das alternative System wird eingestellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob das aktive und das alternative System dasselbe Paar von Datensätzen für die XRF-Überwachung verwenden. Ist dies der Fall,

ist dies mit Sicherheit ein CICS-Fehler, der sich auf das alternative System, das aktive System oder auf beide auswirkt.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWMRD

Zieladresse: Konsole

DFHXA6541I XRF IST FEHLGESCHLAGEN.DER XRF-NACHRICHTENLESER IM ALTERNATIVEN SYSTEM IST ZU WEIT ZURÜCKGEFALLEN.

Erläuterung: Das alternative System konnte die Nachrichten, die von dem aktiven CICS-System generiert wurden, nicht mehr aufbewahren. Seine Leseposition in der Umlaufnachrichtendatei wurde vom aktiven System 'lapped' (umlappt).

Systemaktion: Die Überwachung durch das alternative System wird eingestellt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie, die Ursache für die Verzögerung auf dem alternativen System zu ermitteln und zu korrigieren. Es kann sein, dass die Nachrichtendaten zu klein sind, um eine angemessene Pufferung zu ermöglichen, oder die Nachrichtendaten wurden von der aktiven CEC reserviert-nicht unbedingt von der aktiven CICS-Datei.

Modul: DFHWMRD

Zieladresse: Konsole

DFHXA6560I applid KASSENBEFEHL FEHLGESCHLAGEN: command.

Erläuterung: Der Befehl, der vom alternativen CICS-System während der Übernahme ausgegeben wurde, um das aktive CICS-System zu beenden, ist fehlgeschlagen. MVS hat den Systembediener-Befehl *command* zurückgewiesen, der unter Programmsteuerung als ungültig ausgegeben wurde.

Systemaktion: Die Nachricht DFHXA6581 oder DFHXA6582 wird ebenfalls angezeigt. Das alternative CICS-System wird mit seiner Verarbeitung fortgesetzt, um die Beendigung des aktiven CICS-Jobs zu erkennen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der aktive CICS-Job beendet wird. Siehe die Nachrichten DFHXA6581 und DFHXA6582. Für die Fehlerbestimmung kann eine Hardcopy des Konsolprotokolls erforderlich sein.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6561D applid jobname jobname REPLY JOB oder WHEN CEC sid HAT FAILED REPLY CEC.

Erläuterung: Bei einem Übernahmerversuch konnte das ausstellende CICS-System nicht feststellen, ob der Job *jobname*, der auf einem anderen CEC ausgeführt wurde, beendet wurde. Dies ist aus einem der folgenden Gründe:

-

CICS konnte keinen Systembediener-Befehl unter Programmsteuerung ausgeben, um den genannten Job abzubrechen. In diesem Fall wurde die Nachricht DFHXA6560, DFHXA6569 oder DFHXA6570 erstellt.

-

CICS hat entweder erfolgreich einen Abbruchbefehl ausgegeben, oder der Job *jobname* ist ein fehlerhaftes DBCTL-Subsystem, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.

Wenn *jobname* das aktive CICS-System ist. Die Übernahme kann erst fortgesetzt werden, wenn *jobname* beendet ist. Wenn es sich bei *jobname* um ein DBCTL-Subsystem handelt, kann ein alternativer DBCTL erst gestartet werden, wenn *jobname* beendet ist.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Antwort. In der Zwischenzeit setzt das ausstellende CICS-System die Verarbeitung fort, um die Beendigung des Jobs festzustellen.

Wenn die Beendigung festgestellt wird, während die Antwort noch aussteht, wird diese Nachricht gelöscht und die Nachricht DFHXA6564 wird angezeigt. In diesem Fall ist eine Antwort nicht mehr erforderlich.

Wenn die Antwort 'JOB' lautet, wird die Verarbeitung so fortgesetzt, als ob CICS die Beendigung selbst erkannt hätte.

Dies ist auch dann der Fall, wenn die Antwort 'CEC' lautet, aber zusätzlich wird ein interner Datensatz erstellt, der anzeigt, dass der CEC zu diesem Zeitpunkt funktionsunfähig ist. Andere alternative CICS, die diese Nachricht für Jobs ausgegeben haben, die in der angegebenen CEC ausgeführt wurden und die noch auf eine Antwort warten, werden den internen Datensatz des fehlgeschlagenen CEC ermitteln. Nach der Ausführung löschen sie ihre ausstehenden Antworten und geben die Nachricht DFHXA6563 aus.

Benutzeraktion: Der Betreiber sollte entweder:-

-

Stellen Sie sicher, dass der Job *jobname* mit der JES-Nummer *jesno* beendet wird, und antworten Sie dann mit 'JOB' oder

-

Stellen Sie sicher, dass der CEC mit der MVS-System-ID *sid* zu diesem Zeitpunkt funktionsunfähig ist, z.

B. durch Auswahl von SYSTEM RESET auf diesem CEC, und anschließend 'CEC'.

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn CICS diese Nachricht zu einem beliebigen Zeitpunkt löscht, wie oben beschrieben.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6563I *applidjesnojobname* ENDED DUE TO FAILURE OF CEC *sid*.

Erläuterung: Bei der Übernahme hat das alternative CICS-System festgestellt, dass der CEC mit der MVS-Systemkennung *sid* fehlgeschlagen ist und dass der aktive CICS-Job mit dem Jobnamen *jobname* und der JES-Jobnummer *jesno* als beendet angesehen wird.

Systemaktion: Das alternative CICS-System wird mit der Übernahmeverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6564I *applid* TERMINATION OF *jesnojobname* DETECTED.

Erläuterung: Bei der Übernahme hat das alternative CICS-System festgestellt, dass der aktive CICS-Job mit dem angegebenen Jobnamen und der JES-Jobnummer beendet wurde.

Systemaktion: Das alternative CICS-System wird mit der Übernahmeverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6566I *applidmodname* KEINE VERBINDUNG BEARBEITEN.

Erläuterung: Das Modul *modname*, die CLT oder RST, die momentan verwendet werden, wurde nicht mit dem Attribut reenterable gefunden, das mit dem Attribut "reenterable module" verknüpft wurde.

Die Initialisierungsoption CLT =xx oder RST =xx gibt das Suffix der CLT oder RST an, die momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet werden.

Systemaktion: Es werden weitere Nachrichten ausgegeben, die die von CICS getroffenen Maßnahmen beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

1664 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

DFHXA6567I *applid* APPLID *applid2* NICHT GEFUNDEN IN *modname*.

Erläuterung: Das Modul *modname*, das CLT oder RST, das momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet wird, wurde gefunden, dass die APPLID *applid2* nicht enthalten ist.

Systemaktion: Es werden weitere Nachrichten ausgegeben, die die von CICS getroffenen Maßnahmen beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6568I *applid* JOBNAME *jobname* NICHT GEFUNDEN IN *modname*.

Erläuterung: Das Modul *modname* ist entweder ein CLT oder ein RST.

Wenn es sich bei dem Modul um eine CLT handelt, wurde festgestellt, dass es nicht den Jobnamen *jobname* enthält, der der APPLID dieses alternativen CICS zugeordnet ist.

Wenn es sich bei dem Modul um ein RST-Modul handelt, wurde festgestellt, dass es nicht den Jobnamen *jobname* enthält, der dem in der Nachricht angegebenen DBCTL-Subsystem zugeordnet ist.

jobname ist der Jobname, den das alternative CICS-System zum Abbrechen des aktiven CICS-Jobs oder des DBCTL-Jobs während einer Übernahme verwendet hätte.

Systemaktion: Es werden weitere Nachrichten ausgegeben, die die von CICS getroffenen Maßnahmen beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6569I *applid* MVS-SYSTEM-ID *sid* NICHT IN DFHCLTxxGEFUNDEN.

Erläuterung: Die derzeit im Gebrauch angegebene CLT wurde nicht gefunden, um die angegebene MVS-System-ID *sid* zu enthalten, die den CEC identifiziert, auf dem das aktive CICS-System ausgeführt wurde.

Die Initialisierungsoption CLT =xx gibt das Suffix der CLT an, die momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet wird.

Systemaktion: Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6570I *applid* JES-SUBSYSTEMNAME *jesname*
NICHT IN DFHCLTxx FOR MVS SYS-
TEM *sid* GEFUNDEN.

Erläuterung: Die derzeit in Gebrauch angegebene CLT enthält nicht den JES-Subsystemnamen *jesname*, der dem MVS-System *sid* des CEC zugeordnet ist, auf dem das aktive CICS-System ausgeführt wurde.

Die Initialisierungsoption CLT =xx gibt das Suffix der CLT an, die momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet wird.

Systemaktion: Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6571I *applid* CICS IST NICHT ALS MVS
SUBSYSTEM DEFINIERT.

Erläuterung: Das alternative CICS-System versuchte, auf einen internen Datensatz von CEC-Fehlern zuzugreifen, um festzustellen, ob der CEC, auf dem der aktive CICS-Job ausgeführt wurde, fehlgeschlagen ist. Um auf diese Informationen zugreifen zu können, muss CICS als MVS-Subsystem definiert werden. Da dies nicht der Versuch ist, ist der Versuch fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Weitere Informationen zum Definieren von CICS als MVS-Subsystem finden Sie in der Veröffentlichung Installing CICS TS.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6572I *applid* UNABLE TO LOAD *modname*.

Erläuterung: Das Modul *modname*, das durch die CLT oder RST für die Verwendung durch das alternative CICS-System definiert wurde, das diese Nachricht ausgegeben hat, kann nicht geladen werden.

Systemaktion: Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6573I *applid* LOAD MODULE *modname* IST
NICHT GÜLTIG.

Erläuterung: Das Modul *modname*, das CLT oder RST, das für die Verwendung durch dieses CICS-System definiert wurde, ist nicht gültig.

Systemaktion: Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6574I *applid* FEHLER GEFUNDEN MIT
DFHCLTxx.

Erläuterung: Das alternative CICS, das diese Nachricht ausgegeben hat, kann eine CLT nicht laden oder hat eine Überprüfung des CLT-Inhalts durchgeführt und einen Fehler gefunden. Wenn die angegebene CLT während einer zukünftigen Übernahme verwendet wird, ist die Übernahme möglicherweise nicht erfolgreich. Eine neue oder korrigierte CLT kann zur Verfügung gestellt und bei der Übernahme geladen werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS-Jobs auszuführen. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, falls dies nicht der Fall.

Lokalisieren Sie die vorherige Nachricht, die von diesem alternativen CICS-System ausgegeben wurde, die Details zum CLT-Fehler enthält.

Führen Sie die entsprechenden Editierungs-, Assemblierungs- und Linkbearbeitungsaufgaben aus, die erforderlich sind, um eine korrekte CLT für dieses alternative CICS-System verfügbar zu machen.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6575I *applid* SUBSYSTEMNAME *subsysid*
NICHT GEFUNDEN IN *rstname* FÜR
DIESER APPLID.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass RST *rstname*, das über die SIT ausgewählt wurde, keinen Eintrag für das DBCTL-Subsystem *subsysid* in einem beliebigen RSE enthält, der die spezifische APPLID *applid* dieses CICS enthält.

Systemaktion: Keine Aktionsergebnisse direkt, wenn diese Nachricht ausgegeben wird. Nach diesem Überprüfungsfehler können weitere Nachrichten ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das in SIT, RST und dem DBCTL-Subsystem angegebene RST-Suffix, mit dem CICS verbunden ist.

Überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die möglicherweise ebenfalls ausgegeben wurden.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6576I *applid* CLT PROZESSING NICHT
FEHLERBEHEBUNG IM DFHCLTxx.

Erläuterung: Bei der Übernahme hat das alternative CICS, das diese Nachricht ausgegeben hat, eine Überprüfung des CLT-Inhalts durchgeführt und einen Fehler gefunden.

Eine vorherige Nachricht gibt den Fehler an.

Systemaktion: Befehle in der CLT werden von diesem alternativen CICS-System nicht ausgegeben. Die weitere Übernahmeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS auszuführen und die entsprechende Aktion auszuführen, wenn dies nicht der Fall ist.

Wenn die Übernahme erfolgreich durchgeführt werden soll, sollte der Systembediener die Ausführung der aktiven CICS- und alternativen CICS-Jobs im XRF-Komplex überwachen und koordinieren.

Führen Sie die zum Korrigieren der CLT erforderlichen Quelleneditierungs-, Assemblierungs- und Linkbearbeitungsaufgaben aus.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6577I *applid* NICHT BERECHTIGT, *jesnojob-*
*name**jobname* *sid* NICHT BERECHTIGT.

Erläuterung: Das ausstellende alternative CICS-System versucht eine Übernahme des angegebenen aktiven CICS-Jobs. Die Daten, die für die vollständige Autorisierung der Übernahme in CLT oder RST erforderlich sind, konnten nicht gefunden werden. Dies kann daran liegen, dass der alternative Job die Tabelle nicht laden kann, oder weil der Job *jobname* nicht gefunden werden kann:

- In der CLT (CLT) für ein aktives CICS oder
- Im RST für ein DBCTL-Subsystem oder
- Da die CLT oder RST ungültig ist.

Weitere Nachrichten geben den Fehler mit CLT oder RST an, oder definieren, warum die CLT oder RST ungültig ist.

Systemaktion: Das ausstellende CICS-System kann keinen Befehl CANCEL ausgeben, versucht jedoch, das aktive CICS-System über die XRF-Steuerdatei an die Übernahmeanforderung zu benachrichtigen. In den meisten Fällen führt dies dazu, dass das aktive System die Beendigung einleitet. Die alternative Verarbeitung wird fortgesetzt, um die Beendigung des Jobs zu erkennen.

Wenn die Beendigung erkannt wird, wird die Nachricht DFHXA6563 oder DFHXA6564 angezeigt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS-Jobs auszuführen. Führen Sie die entsprechende Aktion aus, wenn der alternative CICS-Job nicht berechtigt ist.

Für Ihre CLT und/oder RST ist möglicherweise eine Wartungsmaßnahme erforderlich.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6578I *applid* NICHT BERECHTIGT, *jesnojob-*
name NICHT BERECHTIGT.

Erläuterung: Das ausstellende alternative CICS-System versucht, einen Abbruch des angegebenen aktiven CICS-Jobs auszuführen. Es ist nicht möglich, die Daten zu finden, die erforderlich sind, um den Abbruch in der CLT oder RST vollständig zu autorisieren. Dies kann daran liegen, dass der alternative Job die Tabelle nicht laden kann, oder weil der Job *jobname* nicht gefunden werden kann:

- In der CLT (CLT) für ein aktives CICS oder
- Im RST für ein DBCTL-Subsystem oder
- Da die CLT oder RST ungültig ist.

Weitere Nachrichten geben den Fehler mit CLT oder RST an, oder definieren, warum die CLT oder RST ungültig ist.

Systemaktion: Das ausstellende CICS-System kann keinen Befehl CANCEL ausgeben, versucht jedoch, das aktive CICS-System über die XRF-Steuerdatei an die Übernahmeanforderung zu benachrichtigen. In den meisten Fällen führt dies dazu, dass das aktive System die Beendigung einleitet. Die alternative Verarbeitung wird fortgesetzt, um die Beendigung des Jobs zu erkennen.

Wenn die Beendigung erkannt wird, wird die Nachricht DFHXA6564 angezeigt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS-Jobs auszuführen. Führen Sie die entsprechende Aktion aus, wenn der alternative CICS-Job nicht berechtigt ist.

Für Ihre CLT und/oder RST ist möglicherweise eine Wartungsmaßnahme erforderlich.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6580I PROGRAMMLOGIKFEHLER FESTGESTELLT.

Erläuterung: Es wurde ein interner Fehler festgestellt, der verhindert, dass die Verarbeitung des CICS-XRF-CAVM-Supervisorstatus fortgesetzt wird.

Abhängig vom Status des CAVM-Supervisorstatus, der zu dem Zeitpunkt verarbeitet wird, kann CICS abnormal beendet werden.

Der CAVM-TCB für die Verarbeitung des Service wurde abnormal beendet.

Die Jobausgabe sollte einen Speicherauszug von MVS LSQA enthalten, der mit der Datendefinitionsanweisung SYSABEND verknüpft ist.

Diagnose: Register 2 ist das Basisregister für den globalen DFHWTI-Speicher. Dieser Speicher beginnt mit dem Eyecatcher WTISTOR. Das Format dieses Speichers wird in DSECT WSTORAGE im Quellenmember DFHWTI definiert.

Die DFHWTI-Anforderungsargumente, die in den globalen Speicher kopiert werden, beginnen im Feld WGLODATA.

Das Quellenmember DFHWTADS definiert das Format der globalen Speicherargumente.

Das Feld WGLOLOCA enthält die Adresse des ersten Sicherungsbereichs für die Registrierung für eine Routine in DFHWTI.

Im SVRB für den CICS-SVC-Aufruf, der DFHWTI aufgerufen hat, enthält der erste *fullword* im FEPARM-Feld die Adresse des globalen DFHWTI-Speichers.

Register 4 ist das Basisregister für den lokalen Speicher für jede Routine in DFHWTI. Sein Format ist in einem DSECT definiert, dessen Name das Format WLOCxxx hat, wobei xxx für den Kurznamen der Routine steht (siehe unten für eine Liste von Routinennamen).

Diese DSECTs befinden sich im Quellenmember DFHWTI. Der erste *halfword* ist der interne Rückkehrcode für die Routine. Die Werte, die für interne Rückkehrcodes verwendet werden, sind dieselben wie die DFHWTI-Anforderungsursachencodes, die im Quellenteildatei DFHWTADS-Feldnamen WTARRC definiert sind.

Darüber hinaus werden interne Rückkehrcodes des Formats X'40nn ' verwendet. X'40F0 'ist der Variablenname 'Internal Logic Error', RCLOGERR.

Andere interne Rückkehrcodes dieses Formats werden in den DSECTs des lokalen Speichers definiert.

Der Anforderungstyp DFHWTI für den CAVM-Supervi-

sor-Status-Service wird in den lokalen Speicher kopiert, der der DFHWTI-Initialisierungs- und -Beendigungsroutine, dem Feldnamen WWTIREQ, DSECT WLOCWTI in der Quellenteildatei DFHWTI, zugeordnet ist.

Register 6 ist das Basisregister für jede Routine in DFHWTI. Wenn dieser Wert festgelegt wird, zeigt er an einer Position, die unmittelbar auf einen Blickfang des langen Namens der Routine folgt (siehe Liste der Routinennamen).

Register 13 ist das Basisregister für einen lokalen Registerspeicherungsbereich für eine Routine in DFHWTI. Diese Sicherungsbereiche sind Standard-MVS-Format, mit Ausnahme der ersten *fullword*, die den Kurznamen der Routine enthält (siehe Liste der Namen). Sie werden in der Standardform mit rückwärts- und vorwärts gesetzten Zeigern, die auf den Eintrag in eine Routine gesetzt sind, verkettet und bei Rückgabe mit Nullen aufgefüllt.

Speicherbereiche registrieren, die dem lokalen Speicher physisch vor einer Routine vorausgehen.

Wenn eine Routine auf die CLT zugreifen muss, befindet sich ihre Adresse im lokalen Speicher für die Routine. Der Feldname für die CLT-Adresse hat das Format WxxxCLTA, wobei xxx für den Kurznamen der Routine steht.

Systemaktion: Im Allgemeinen schlägt die CAVM-Anforderung, die von diesem CICS-Job ausgegeben wird, fehl. Informationen zu den Auswirkungen, die dies auf die Verarbeitung durch diesen CICS-Job hat, finden Sie in den Nachrichten, die nach dieser Nachricht ausgegeben wurden.

Die CAVM-XRF-Supervisorstatusverarbeitung gibt einen MVS-Abbruch mit dem Systemabbruchcode 0214 aus, und es wird ein MVS-Speicherauszug SYSABEND erstellt.

Benutzeraktion: Behalten Sie die Jobausgabe und das Konsolprotokoll bei der Fehlerbestimmung bei.

Verwenden Sie den SYSABEND-Speicherauszug des MVS-LSQA und, falls verfügbar, die Ausgabe des MVS-Symptomspeicherauszugs, suchen Sie die DFHWTI-Routine, die den Fehler vom Wert von Register 6 erkannt hat, oder registrieren Sie die Felder der Sicherungsbereichskette.

Suchen Sie den internen Rückkehrcode, der momentan im lokalen Speicher für die Routine festgelegt ist.

Verwenden Sie den Ursachencodewert, den verbleibenden Inhalt des lokalen Speichers und den globalen Speicher, und versuchen Sie, die Ursache der Aktion durch die Routine zu ermitteln.

Möglicherweise ist eine Assembly-Liste der CLT erforderlich, die mit der Option PRINT NOGEN assemblie-

Rutinennamen Lange Namen werden verwendet für:

-

DFHXA6581I

Der Name des Routineneingangspunkts und

- Der Routineinterauge-Catcher.

Kurznamen werden verwendet für:

- Der Routineregister-Blickfänger für die Registrierung,
- Zeichen 2 bis 4 der lokalen Feldnamen des lokalen Speichers,
- Zeichen 5 bis 7 der Namen der lokalen DSECT-Routinen und
- Die Zeichen 1 bis 3 der Routinemennungen.

Die Routinen lauten wie folgt:

Langer Name

Kurzname

(1)

WTI

TIPENTRY

TIPP

OATERM

OAT

OWARTEN

OAW

VERCLT

VCL

CLPENTRY

CLE

CLPROC

CLP

OPCLT

OKT.

CHECKT

CHT

OPCDATA

OPC

INQJES

IJE

TSSENTRY

TSS

MUVENTRY

MUV

VAXENTRY

VAX

SCMENTRY

SCM

DXRENTY

DXR

IJESSUB (2)

*

- Moduleingangspunkt mit den Standardfeldern DFHVM.
- Subtask mit Start des Moduls als Eingangspunkt und Verwendung von SIJSTOR für lokalen Speicher.

Weitere Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in Troubleshooting and support.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6581I *applid* **UNABLE TO DETERMINE STATUS OF JOB** *jesnojobname*.

Erläuterung: Das ausstellende CICS-System konnte nicht feststellen, ob der Job *jobname*, der auf demselben CEC ausgeführt wurde, beendet wurde. Dies ist aus einem der folgenden Gründe:

- CICS konnte keinen Systembediener-Befehl unter Programmsteuerung ausgeben, um den genannten Job abubrechen. In diesem Fall wurde die Nachricht DFHXA6560 erstellt.
- CICS hat einen Abbruchbefehl erfolgreich abgesetzt, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.
- Bei Job *jobname* handelt es sich um ein fehlerhaftes DBCTL-Subsystem, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.

Wenn *jobname* das aktive CICS-System ist, kann die Übernahme nicht fortgesetzt werden, bis *jobname* beendet ist.

Wenn es sich bei *jobname* um ein DBCTL-Subsystem handelt, kann ein alternativer DBCTL erst gestartet werden, wenn *jobname* beendet ist.

Systemaktion: Die Übernahme wird ausgesetzt, bis das ausstellende CICS-System die Beendigung des genannten Jobs feststellt.

Wenn die Beendigung festgestellt wird, wird die Nachricht DFHXA6564 angezeigt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der aktive CICS-Job beendet wird.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6582I *applid* **UNABLE TO DETERMINE STATUS OF JOB *jesno*jobname ON MVS SYSTEM *mvsname*(sid).**

Erläuterung: Das ausstellende CICS-System konnte nicht feststellen, ob der Job *jobname*, der auf dem MVS-Image *mvsname* ausgeführt wird, beendet wurde. Dies ist aus einem der folgenden Gründe:

- CICS konnte keinen Systembediener-Befehl unter Programmsteuerung ausgeben, um den genannten Job abzubrechen. In diesem Fall ist die Nachricht DFHXA6560, DFHXA6569 oder DFHXA6570 erstellt worden.
- CICS hat einen Abbruchbefehl erfolgreich abgesetzt, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.
- Bei Job *jobname* handelt es sich um ein fehlerhaftes DBCTL-Subsystem, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.

Wenn *jobname* das aktive CICS-System ist, kann die Übernahme nicht fortgesetzt werden, bis *jobname* beendet ist.

Nachrichten mit dem Präfix DFHXCnnnn

DFHXC6600I *applid* **CAVM DATA SET INITIALIZATION FEHLGESCHLAGEN.**

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat versucht, sich an der Task CAVM anzumelden, aber die Anmeldeanforderung ist fehlgeschlagen, da die CAVM-Dateien nicht ordnungsgemäß initialisiert werden konnten. Dies ist auf eine der folgenden Verfahren zurückzuführen:

- Die Subtask für die Formatierung der Dateigruppe hat ihre Verarbeitung in 2 Minuten nicht abgeschlossen. Dies kann der Fall sein, wenn die von Jobs ausgegebenen Reserven (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, dazu führen, dass ein DASD-Datenträger oder ein VSAM-Katalog für einen langwieriger Zeitraum nicht zugänglich ist.
-

Wenn es sich bei *jobname* um ein DBCTL-Subsystem handelt, kann ein alternativer DBCTL erst gestartet werden, wenn *jobname* beendet ist.

Systemaktion: Die Übernahme wird ausgesetzt, bis das ausstellende CICS-System die Beendigung des genannten Jobs feststellt.

Wenn die Beendigung festgestellt wird, wird die Nachricht DFHXA6583 angezeigt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der aktive CICS-Job beendet wird.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

DFHXA6583I *applid**jobname**jobname* **ON MVS SYSTEM *mvsname*(sid) HAT BEEN DETECTED.**

Erläuterung: Bei der Übernahme hat das alternative CICS-System festgestellt, dass der aktive CICS-Job *jobname* mit der JES-Jobnummer *jesno*, die auf dem MVS-Image *mvsname* ausgeführt wird, beendet ist.

Systemaktion: Das alternative CICS-System setzt die Übernahmeverarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWTI

Zieladresse: Konsole

SIGNON hat festgestellt, dass einer der CAVM-Dateien bereits von einem anderen CICS-Job formatiert wurde, der andere jedoch entweder leer war oder nicht geöffnet werden konnte, da ein Konflikt mit einem anderen Benutzer des Datensatzes besteht. SIGNON hat gewartet, bis der andere CICS-Job die Formatierung der Datei abgeschlossen hat, aber 5 Minuten später war dies noch nicht geschehen. Dies kann der Fall sein, wenn ein CICS-Job während der Formatierung der Dateigruppe fehlgeschlagen ist. Ein bestimmter Fehler, der in einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, verhinderte die erfolgreiche Beendigung der Initialisierung der Dateigruppe.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die JCL oder definieren Sie die CAVM-Dateien erneut, falls dies erforderlich ist, und übergeben Sie den CICS-Job erneut. Informationen zu CAVM-Dateien finden Sie im Configuring .

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6601I *applid* DD-STATEMENT FEHLUNG FÜR
CAVM-DATEN FEHLGESCHLAGEN
dsname

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6602I *applid* CAVM-DATENSATZ *dsname*
MUSS DER DASD-Einheit auf DASD
gesetzt sein.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6603I *applid* CAVM-DATEN SET *dsname* IST
UNGÜLTIG.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6604I *applid* CAVM-DATEN SET *dsname* MUSS
eine VSAM ESDS sein.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen,

aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6605I *applid* CI-GRÖSSE VON PAIRED CAVM
DATA SETS MUSS GLEICH SEIN.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6606I *applid* CI-GRÖSSE DER CAVM-DATEN
dsname MUSS AM LETZEN 4K SEIN.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3**Zieladresse:** Konsole

DFHXC6607I *applid* SIGNON IST WARTET AUF RE-
SERVE ODER ZUGRIFF CAVM DATA
SET *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat ein Anmeldezeichen an der CAVM ausgegeben. CAVM versucht, die im Nachrichtentext angegebene CAVM-Datei zu reservieren oder auf sie zuzugreifen, aber die erforderliche Ressource ist seit geraumlicher Zeit nicht verfügbar oder eine ausstehende E/A-Anforderung ist nicht abgeschlossen. Der Grund für das Ausgeben dieser Nachricht kann nicht das Fehlschlagen einer bedingten Reserveanforderung sein, es sei denn, neue leere CAVM-Datensätze werden zum ersten Mal verwendet. Der Reserveversuch sollte trotzdem nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer Anmelden-, Abmelder- oder Übernahmeanforde-

ung wurde angehalten, möglicherweise durch E/A-Verzögerungen, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde. Die E/A-Verzögerung kann durch Reserven verursacht werden, die von Jobs ausgegeben werden (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die den DASD-Datenträger des CAVM-Datensatzes vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion: Nach einer kurzen Verzögerung gibt der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, entweder das bedingte Reservemakro erneut aus oder prüft, ob die ausstehende Ein-/Ausgabe abgeschlossen ist. Wenn die erforderliche Ressource jetzt verfügbar ist oder die E/A-Anforderung abgeschlossen ist, wird die normale Verarbeitung fortgesetzt. Andernfalls wird diese Nachricht erneut ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, die Bedingung bleibt bestehen. Ist dies der Fall, ist ein weiterer CEC möglicherweise fehlgeschlagen, nachdem der DASD-Datenträger reserviert wurde, der eine CAVM-Datei enthält. Führen Sie in diesem Fall die Operationen der Installation aus, um eine ausstehende Reserve für eine gemeinsam genutzte DASD zu entfernen. (Zum Beispiel das Zurücksetzen des Systems auf den fehlgeschlagenen CEC.)

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6608I *applid* E/A-Fehler ACCESSING CAVM DATA SET *dsname* DURING SIGNON.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, auf die CAVM-Dateien zuzugreifen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6609I *applid* CAVM DATA SET *dsname* IS OF THE WRONG TYPE OR ITS FORMAT IS INCOMPATIBLE WITH THIS CODE LEVEL.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Die CAVM stellte jedoch fest, dass die Informationen im Steuersatz des Datensatzes entweder nicht mit der beabsichtigten Verwendung einverstanden waren oder durch eine inkompatible Version des CAVM-Codes platziert wurden. Dies geschieht, wenn:

•

Die Datei mit dem Datendefinitionsnamen DFHXRCTL ist nicht leer und wurde bereits für andere Daten als eine CAVM-Steuerdatei oder durch eine inkompatible Version des CAVM-Codes verwendet.

•

Die Datei mit dem Datendefinitionsnamen DFHXRMMSG ist nicht leer und wurde bereits für etwas anderes als eine CAVM-Nachrichtengruppe oder durch eine inkompatible Version des CAVM-Codes verwendet.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6610I *applid* CAVM-DATEN ZURÜCKGEBEN *dsname* NICHT DIE GENERISCHE APPLID, SPEZIFIZIERT AN SIGNON.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Die CAVM stellte jedoch fest, dass die in der Anmeldeanforderung angegebene generische APPLID nicht mit dem im Steuersatz der CAVM-Daten gespeicherten Steuersatz übereinstimmt, als der Datensatz zum ersten Format formatiert wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6611I *applid* CAVM-DATENSEITEN KEINE GÜLTIGE PAIR.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Die CAVM hat jedoch festgestellt, dass die Zeitmarken, die in den Steuersätzen der beiden Datensätze gespeichert wurden, als sie zuvor formatiert wurden, nicht übereinstimmen. Dieser Fehler tritt auf, wenn die beiden CAVM-Dateien nicht zum ersten Mal als Paar durch einen einzelnen CICS-Job verwendet wurden.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6612I *applid* **MULTIPLE VOLUMES SIND FÜR CAVM-DATEN NICHT UNTERSTÜTZT WERDEN** *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6613I *applid* **MULTIPLE-EINHEITEN SIND NICHT UNTERSTÜTZT FÜR CAVM-DATENSATZ** *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6614I *applid* **KONCATENATION IST FÜR CAVM-DATEN NICHT UNTERSTÜTZT.** *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6615I *applid* **ZUORDNUNG VON SIGNON IST FÜR CAVM-DATEN NICHT UNTERSTÜTZT WERDEN** *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde festgestellt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6616I *applid* **CAVM-STEUERUNG UND NACHRICHTENDATEN MÜSSEN SEITEN SEIN.**

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu formatieren, aber die Datendefinitionsnamen DFHXRMMSG und DFHXRCTL beziehen sich auf denselben Datensatz.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6617I *applid* **OBTAIN ERROR WHILE FORMATTING CAVM DATA SET** *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, exklusiven Zugriff auf eine CAVM-Datei zu erlangen, um sie zu formatieren. Der CAVM gab ein Reservemakro aus, das die für den Datensatz zugeordnete DASD-Einheit angibt und dann ein OBTAIN-Makro für den Format-4 DSCB des Datenträgers ausgegeben hat, um einen Hardwareservebefehl auszuführen, der bei Bedarf ausgeführt werden soll. Mögliche Ursachen für den OBTAIN-Fehler:

- Angegebener Datenträger nicht angehängt
- E/A-Fehler
- VTOC ist ungültig.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6618I *applid* **BEREICH AUF CAVM-DATENSATZ** *dsname* **IST INADEQUATE.**

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, gab eine SIGNON an die CAVM aus. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu formatieren,

aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN3

Zieladresse: Konsole

DFHXC6620I applid SIGNON IST AUF RESERVE OR ACCESS A CAVM DATA SET WAIT.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat ein Anmeldezeichen an der Task CAVM ausgegeben. CAVM versucht, die CAVM-Steuerdatei zu reservieren oder auf die Steuerung oder den Nachrichtensatz zuzugreifen, aber einige Zeit lang ist entweder die erforderliche Ressource nicht verfügbar oder eine ausstehende E/A-Anforderung ist noch nicht abgeschlossen. Der Reserveversuch sollte nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer Anmeldeanforderung oder Übernahmeanforderung wurde angehalten, möglicherweise durch E/A-Verzögerungen, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde. Die E/A-Verzögerung kann durch Reserven verursacht werden, die von Jobs ausgegeben werden (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die den DASD-Datenträger des CAVM-Datensatzes vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion: Siehe Nachricht DFHXC6607.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6607.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6621I applid CAVM-SIGNON KANN NICHT GEÄNDERT WERDEN, KEINE EITHER NICHT AKTIVIERT ODER NICHT AKTIVIERT AN JOBSTATUS ENQUIRIEN.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat ein Anmeldezeichen an der Task CAVM ausgegeben. Um die Anforderung zu verarbeiten, muss CAVM den Status eines Jobs kennen, der durch einen Eintrag in der Steuerdatei identifiziert wird. Diese Informationen können jedoch aus dem im Nachrichtentext angegebenen Grund nicht abgerufen werden.

Systemaktion: Nach einer Verzögerung von einer Minute hat der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, die fehlgeschlagene Jobstatusabfrage erneut ausgegeben. Wenn die Anforderung diesmal erfolgreich abgeschlossen wird, wird die normale Verarbeitung fortgesetzt. Andernfalls wird diese Nachricht erneut ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn JES nicht aktiv ist, starten Sie es, falls möglich, erneut. Wenn die Bedingung weiterhin

besteht, versuchen Sie andernfalls, das Problem zu beheben, das verhindert, dass Jobstatusanfragen beantwortet werden. In einigen Fällen kann die JES nur gestoppt und erneut gestartet werden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. In einer JES2-Umgebung ist eine mögliche Ursache für diesen Fehler, dass ein anderer CEC nach dem Reservieren des DASD-Datenträgers, der die Prüfpunktdatei enthält, fehlgeschlagen ist. Siehe Nachricht DFHXC6607. In einer JES3-Umgebung können Jobstatusanfragen nicht beantwortet werden, wenn der globale Prozessor ausgefallen ist.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6622I applid FEHLER IN INQUIRE HEALTH EXIT DURING SIGNON.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber der Rückkehrcode, der von dem Exit INQUIRE HEALTH (DFHXRC) an CAVM zurückgegeben wurde, als er während der Anmeldeverarbeitung aufgerufen wurde, war ungleich Null. Diese Nachricht weist immer auf einen internen Fehler in CAVM oder CICS hin.

Systemaktion: CAVM SIGNON wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6623I applid CAVM SIGNON IMPOSSIBLE AT PRESENT BECAUSE ANOTHER JOB HAT SIGNED ON WITH THE SAME SPECIFIC APPLID.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, die falsche spezifische Anwendungs-ID wurde für den neuen Job angefordert, oder der Konflikt, der in Konflikt steht, wurde irrtümlicher gestartet. Ist dies der Fall, wiederholen Sie den fehlgeschlagenen CICS-Job mit entsprechenden Korrekturen oder nach dem Abbruch des in Konflikt stehenden Jobs.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6624I *applid* CAVM SIGNON IMPOSSIBLE
BECAUSE SMF IST KEIN AKTIV FÜR
DEN ANFORDERUNGS AUSSCHLUS-
SETZEN.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Führen Sie ein IPL des MVS-Systems durch, und stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Systemparameter SMF enthalten.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6625I *applid* CAVM-SIGNON IMPOSSIBLE
BECAUSE CAVM DATA SETS SIND
UNUSABLE.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6626D *applid* POSSIBLE CAVM SIGNON
CONFLICT.IS-JOB *jobname,jesno* AKTIV
AKTIV *sid?*REPLY YES ODER NO.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die CAVM benötigt die Hilfe des Bedieners, um zu entscheiden, ob die Anforderung akzeptiert werden kann. Die CAVM hat festgestellt, dass sich die Steuerdatei auf einen Job bezieht, der alle folgenden Bedingungen erfüllt:

- JES ist der Ansicht, dass dieser Job noch ausgeführt wird.
- Wenn JES richtig ist, muss die aktuelle Anmeldeanforderung zurückgewiesen werden, da die Existenz dieses Jobs mit diesem Konflikt kollisions sicher ist.
- Dieser Job wird nicht in demselben CEC ausgeführt wie der CICS-Job, bei dem versucht wird, sich anzumelden.

- Die Überwachungssignale dieses Jobs scheinen nicht vorhanden zu sein.

Eine solche Situation kann aufgrund eines Fehlers des CEC, in dem der in Konflikt stehende Job ausgeführt wurde, aufgetreten sein, und wenn dies der Fall ist, sollte die CAVM die Anmeldeanforderung nicht zurückweisen, es sei denn, sie findet einen anderen Grund dafür. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein aktiver CICS-Job ist, ist der Konflikt verursachlicher Job ein anderer aktiver Job oder ein alternativer Job, der eine Übernahme gestartet hat. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein alternativer CICS-Job ist, ist der in Konflikt stehende Job ein weiterer alternativer Job. Der Jobname, die JES-Jobkennung und die CEC-SMF-ID des im Konflikt stehenden Jobs werden in dem Nachrichtentext angegeben.

Systemaktion: Der CICS-Job wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion: Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein aktiver CICS-Job ist, geben Sie NO nur dann ein, wenn:

1. Sie sind sicher, dass der in der Nachrichtentext genannte Job nicht ausgeführt wird. Es kann erforderlich sein, ein System Reset des CEC durchzuführen, in dem es ausgeführt wurde, um dies zu gewährleisten.
UND
2. Der Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, sollte mit dem CAVM-Anmeldezeichen fortfahren und der aktive CICS-Job werden.

Andernfalls mit YES antworten.

Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein alternativer CICS-Job ist, geben Sie NO nur dann ein, wenn:

1. Sie sind sicher, dass der in der Nachrichtentext genannte Job nicht ausgeführt wird. Es kann erforderlich sein, ein System Reset des CEC durchzuführen, in dem es ausgeführt wurde, um dies zu gewährleisten.
UND
2. Der Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, sollte mit der CAVM-Anmeldeanforderung fortfahren und der alternative CICS-Job werden.

Andernfalls mit YES antworten.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6627I *applid* Der Befehl SIGNON IMPOSSIBLE BECAUSE THIS JOB IS CURRENTLY SIGNED ON OR WAS ONCE AN ACTIVE SYSTEM.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein interner Fehler aufgetreten ist.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6628I *applid* CAVM SIGNON IMPOSSIBLE AT PRESENT BECAUSE CONFLICTING JOB (S) HAVE NOT YET SIGNED OFF OR TERMINATED.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine, es sei denn, die falsche Startoption wurde für den neuen Job angefordert, oder die in Konflikt stehenden Jobs wurden irrtümlicher gestartet. Ist dies der Fall, wiederholen Sie den fehlgeschlagenen CICS-Job mit den entsprechenden Korrekturen oder nach dem Abbrechen der in Konflikt stehenden Jobs.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6629I *applid* CAVM-SIGNON IMPOSSIBLE BECAUSE REQUESTING JOB AND SIGNED-ON JOB (S) DO NOT SHARE A COMMON JES JOB QUEUE.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Anmeldung an der Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Wenn einer der angemeldeten Jobs unter der Steuerung des falschen JES ausgeführt wird, brechen Sie sie ab. Übergeben Sie den fehlgeschlagenen Job erneut, und alle, die abgebrochen werden mussten,

stellen sicher, dass alle unter der Steuerung eines einzigen JES oder mehrerer JESs ausgeführt werden, die eine gemeinsame Jobwarteschlange gemeinsam nutzen.

Modul: DFHWSSN2

Zieladresse: Konsole

DFHXC6630I *applid* BEREITGESTELLTE BEWERTUNG VON BEWERTUNG AKTIV ABGESCHALTET.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6631I *applid* Die in BECAUSE LAST ACTIVE INSTANCE-ANZAHL ANWEISUNG NICHT VERZEICHNISCHEN ANGEGBENE SPEZIFIZIERTEN ÜBEREINSTIMMUNG.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen. Dieser Fehler tritt auf, wenn ein neuer aktiver CICS-Job an der Task CAVM angemeldet ist, nachdem dieser alternative CICS-Job bereits die Entscheidung getroffen hatte, aus dem vorherigen aktiven CICS-Job zu übernehmen.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6632I *applid* NON PRE-EMPTIVE TAKEOVER REJECTED BECAUSE LATEST ACTIVE VERSION NUMBER NICHT MATCH SPECIFIED.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6633I *applid* NON PRE-EMPTIVE TAKEOVER REJECTED BECAUSE A TAKEOVER IS ALREADY IN PROGRESS.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6634I *applid* Die Angaben für die NECESARY-TOD-CLOCK-DIFFERENZ-INFORMATIONEN IST NICHT VERFÜGBAR.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die aktiven und alternativen CICS-Jobs werden in verschiedenen CECs ausgeführt.
- Es wurde versucht, einen TAKEOVER zu verwenden, bevor der alternative Job die Möglichkeit hatte, die Überwachungssignale des aktiven Jobs für die kurze Zeit (weniger als 1 Minute) zu beobachten, um die maximal mögliche Differenz zwischen den jeweiligen TOD-Uhren zu verringern.

Die Übernahme kann nur dann ausgeführt werden, wenn die Differenz zwischen den CECs' TOD-Uhren bekannt ist, da die normale CICS-Verarbeitung erst wieder aufgenommen werden darf, wenn die aktuelle TOD-Taktung später als die TOD-Uhr gelesen wird, wenn der alte aktive CICS-Job beendet wurde, wie er im CEC festgestellt wurde, in dem er ausgeführt wurde.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6635I *applid* BEREITGESCHÄFTSTEN BEWÄHREN SIE BEWERTUNG EINER PRE-EMPFÄNGER GESTARTET.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an den CAVM ausgegeben, und die Anforderung wurde akzeptiert, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde vor der Beendigung von TAKEOVER festgestellt.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6636I *applid* Der Status des Status für den Status der Zugriffssteuerungskarte kann nicht DETERMINED (nicht vorhanden) werden.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an den CAVM ausgegeben, und die Anforderung wurde akzeptiert, die Übernahmeverarbeitung konnte jedoch aufgrund eines Fehlers bei der Verwendung der CAVM-Services, die von CICS SVC bereitgestellt werden, nicht abgeschlossen werden.

Systemaktion: Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion: Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im Troubleshooting and support. Das Konsolprotokoll und die Jobausgabe können erforderlich sein.

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6637I *applid* WIRD AUF RESERVE ODER ZUGRIFF AUF DEM CAVM-STEUERUNGSDATENSATZ WARTET.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine TAKEOVER-Anforderung an die CAVM ausgegeben. CAVM versucht, die CAVM-Steuerdatei zu reservieren oder auf sie zuzugreifen, um die Anforderung zu verarbeiten, aber die erforderliche Ressource ist seit geraumer Zeit nicht verfügbar oder eine ausstehende E/A-Anforderung wurde nicht abgeschlossen. Der Reserveversuch sollte nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer SIGNON-, SIGNOFF- oder TAKEOVER-Anforderung wurde möglicherweise durch E/A-Verzögerungen angehalten, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde.

Systemaktion: Siehe Nachricht DFHXC6607.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6607.

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6638I *applid* NOTIFY RC= *retcode* - *text*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass der Rückkehrcode, der von dem NOTIFY-Exit (DFHXRB) an CAVM zurückgegeben wurde, ungleich null war. Die Nachricht enthält den tatsächlichen Rückkehrcodewert *retcode* (oder größer als 99) und einen Text, der den Typ des Ereignisses angibt, das bei Auftreten des Fehlers verarbeitet wurde. Diese Nachricht weist immer auf einen internen Fehler in CAVM oder CICS hin, oder der Code oder die Daten sind beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul: DFHWSTKV

Zieladresse: Konsole

DFHXC6640I *applid* ALL STATUS WRITERS ARE IN I/O WAIT.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass die Schreibvorgänge des letzten Status, der an die Steuerdatei ausgegeben wurde, und die Nachrichtendaten beide eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Dies kann der Fall sein, wenn die von Jobs ausgegebenen Reserven (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die DASD-Datenträger beider CAVM-Dateien vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion: Der CICS-Job gibt diese Warnung in Intervallen erneut aus, bis eine der Statusschreiboperationen abgeschlossen ist. In der Zwischenzeit wird weiterhin jede Verarbeitung ausgeführt, die nicht von der Beendigung des Status 'Schreiben' abhängig ist. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein CICS-aktiv ist und die Bedingung lange genug bestehen bleibt, ist es möglich, dass eine unerwünschte Übernahme eingeleitet wird, wenn das alternative (vorausgesetzt, dass es die CAVM-Dateien lesen kann, da sie in einem anderen CEC ausgeführt wird), dass die Überwachungssignale des aktiven Systems nicht mehr vorhanden sind.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht von einem aktiven CICS-Job ausgegeben wird, der keine anderen Probleme zu haben scheint, sollte es ratsam sein, einen geeigneten Befehl für den entsprechenden alternativen Job auszugeben, um zu verhindern, dass eine überflüssige Übernahme eingeleitet wird. Siehe auch Nachricht DFHXC6607.

Modul: DFHWSSW

Zieladresse: Konsole

DFHXC6641I *applid* STATUS WRITE I/O ERROR ON *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat einen E/A-Fehler beim Schreiben seines letzten Status in den Steuerdatensatz oder in die Nachrichtendaten festgestellt.

Systemaktion: Wenn der CICS-Job in der Lage ist, seinen Status erfolgreich in die Steuerdatei oder in die Nachrichtengruppe zu schreiben, wird die Verarbeitung fortgesetzt. Weitere Schreibvorgänge in die fehlgeschlagene Datei könnten später versucht werden, da die Fehlerbedingung möglicherweise transient war. Wenn beide Dateien gleichzeitig unbrauchbar werden, werden die CAVM-TCB-ABENDs verwendet.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul: DFHWSSW

Zieladresse: Konsole

DFHXC6642I *applid* ALL STATUS READERS ARE IN I/O WAIT.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass die Lesezugriffe auf die Steuerdatei und die Nachrichtendaten, um den neuesten verfügbaren Status des Partnersystems zu erhalten, eine lange Zeit in Anspruch nehmen müssen. Dies kann der Fall sein, wenn die von Jobs ausgegebenen Reserven (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die DASD-Datenträger beider CAVM-Dateien vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion: Der CICS-Job gibt diese Warnung in Intervallen erneut aus, bis einer der Statuslesevorgänge abgeschlossen ist. In der Zwischenzeit wird weiterhin jede Verarbeitung ausgeführt, die nicht vom Status der Statusleserstellung abhängig ist. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein alternativer CICS-Job ist, ist es möglich, dass eine Übernahme nicht eingeleitet wird, wenn der aktive Fehler fehlschlägt, da der alternative nicht erkennen kann, dass die Überwachungssignale der aktiven Jobs nicht mehr vorhanden sind.

Benutzeraktion: Siehe Nachricht DFHXC6607.

Modul: DFHWSSR

Zieladresse: Konsole

DFHXC6643I *applid* STATUS READ I/O ERROR ON *dsname*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat einen E/A-Fehler beim Lesen des letzten verfügbaren Status seines Partnersystems entweder aus der Steuerdatei oder aus der Nachrichtendaten festge-

stellt. *dsname* ist der Name des Datensatzes.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion wird vermindert, da das betroffene System möglicherweise Änderungen im Status seines Partners nicht feststellen kann. Weitere Leseoperationen aus der fehlerhaften Datei könnten später versucht werden, da die Fehlerbedingung möglicherweise transient war. Tritt dieser Fehler in einem anderen System auf, während eine Übernahmeanforderung verarbeitet wird, schlägt die Übernahme fehl.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul: DFHWSSR

Zieladresse: Konsole

DFHXC6644I *applid* NOTIFY RC= *retcode* - *text*

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass der Rückkehrcode, der von dem NOTIFY-Exit (DFHXRB) an CAVM zurückgegeben wurde, ungleich null war. Die Nachricht enthält den tatsächlichen Rückkehrcodewert *retcode* (oder einen Wert größer als 99) und einen Text, der den Typ des Ereignisses angibt, das bei Auftreten des Fehlers verarbeitet wurde. Diese Nachricht weist immer auf einen internen Fehler in CAVM oder CICS hin, oder der Code oder die Daten sind beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul: DFHWSSR

Zieladresse: Konsole

DFHXC6645I *applid* FEHLER IN INQUIRE HEALTH EXIT.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass der Rückkehrcode, der von dem Exit INQUIRE HEALTH (DFHXRC) an CAVM zurückgegeben wurde, ungleich null war. Diese Nachricht weist auf einen internen Fehler in CAVM oder in CICS hin, oder der Code oder die Daten sind beschädigt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul: DFHWSTI

Zieladresse: Konsole

DFHXC6646I *applid* FEHLER CALLING CICS SVC-
xxxxxxxxxxxx

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat einen Fehler festgestellt, der den CICS-Supervisor-Code (SVC) aufruft, um den Status eines anderen MVS-Image in demselben XCF-Sysplex zu ermitteln wie das aufrufenden CICS MVS-Image.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version von CICS SVC angegeben wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass MVS einen akzeptierbaren Rückkehrcode ausgegeben hat, da dieser Fehler durch eine Änderung in MVS-Antwortcodes verursacht werden kann. Wenn der Fehler von keiner dieser Fehler verursacht wird, kann es sich um das Ergebnis eines internen Fehlers in der CAVM handeln. Wenn dies der Fall ist, benötigen Sie eine weitere Anleitung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHWSSR

Zieladresse: Konsole

DFHXC6649I *applid* SIGNOFF IST UNABLE TO RESERVE THE CAVM CONTROL DATA SET.

Erläuterung: Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNOFF-Anforderung an die CAVM-oder SIGNOFF-Verarbeitung ausgegeben, die implizit durch eine abnormale Beendigung des CAVM-TCB aufgerufen wurde. CAVM hat versucht, die CAVM-Steuerdatei zu reservieren, um die Anforderung zu verarbeiten, aber die erforderliche Ressource blieb für einige Zeit nicht verfügbar. Der Reserveversuch sollte nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer SIGNON-, SIGNOFF-oder TAKEOVER-Anforderung wurde möglicherweise durch E/A-Verzögerungen angehalten, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde.

Systemaktion: Der CAVM-TCB wird beendet, ohne die CAVM-Datensätze zu aktualisieren, um anzuzeigen, dass sich dieser CICS-Job abgemeldet hat. Siehe auch die folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHWSSOF

Zieladresse: Konsole

DFHXC6650I *applid* CAVM-HAT FEHLGESCHLAGEN,
CODE = *code*

Erläuterung: Der CICS-XRF-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat während der CAVM-Verarbeitung einen unerwarteten schwerwiegenden Fehler festgestellt.

t. Der Code *code* in der Nachricht identifiziert sowohl den Fehler als auch das CAVM-Modul, das es erkannt hat, wie folgt:

Von DFHWSRTR festgestellte Fehler (00xx)

0002

Der CAVM-Dispatcher verfügt über keine bereite Prozesse zum Versenden und kein externes Ereignis, auf das gewartet werden soll.

Von DFHWSSN1 festgestellte Fehler (10xx)

1001

Rückkehrcode von ATTACH für CAVM-TCB ungleich Null.

Von DFHWSSN2 festgestellte Fehler (20xx)

2001

Funktionscode im Parameterblock SIGNON ist ungültig.

2002

Der Funktionsmodifikator im Parameterblock SIGNON ist ungültig.

2003

Die Länge der Parameterblockerweiterung SIGNON ist nicht korrekt.

2004

Angefordertes Überwachungsintervall ist nicht positiv.

2005

Rückkehrcode von ESTAE ungleich Null, um die Wiederherstellung für CAVM TCB zu erstellen.

2006

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET oder CHECK beim Lesen des Statusverwaltungssatzes ungleich Null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

2007

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Befehls PUT oder CHECK beim Aktualisieren des Statusverwaltungssatzes ungleich Null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

2008

Rückkehrcode ungleich Null von einer Anforderung zum Starten einer Prüfung auf das Vorhandensein von Überwachungssignalen.

2009

Unerwarteter Rückkehrcode von einer Anforderung zum Abschluss einer Prüfung auf das Vorhandensein von Überwachungssignalen.

200A

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET oder CHECK beim Lesen eines Status-CI, um das Vorhandensein von Überwachungssignalen zu überprüfen, ungleich Null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

200B

Die Routine zur Überprüfung auf das Vorhandensein von Überwachungssignalen stellte fest, dass die Folgenummer in einem Status-CI abgenommen hat.

200C

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET oder CHECK beim Lesen eines Status-CI, um ihn zu aktualisieren, ungleich Null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

200D

Der Inhalt des Statusverwaltungssatzes wurde geändert, die Anzahl der Sicherheitszähler wird jedoch nicht geändert.

200E

Rückkehrcode von asynchroner VSAM PUT oder CHECK beim Aktualisieren eines Status-CI in der Steuerdatei ungleich Null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

200F

Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.

2010

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB, um OPTCD in RPL in UPD zu ändern, ungleich Null.

2011

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB zum Ändern der ACB-Adresse in RPL ungleich Null.

2012

Rückkehrcode ungleich Null von ATTACH für TCB, um eine Anforderung zum Anfordern von Jobstatus an den CICS-SVC auszugeben.

2013

Unerwarteter Rückkehrcode von CICS SVC (Eine Version von DFHCSVC, die die XRF-Unterstützung enthält, wurde möglicherweise nicht auf dem MVS/ESA-System installiert,

DFHXC6650I

oder die falsche SVC-Nummer wurde möglicherweise in der SIT oder als Überschreibung angegeben.)

2014

Unerwarteter Rückkehrcode von einem angeforderten JES-Job STATUS Anfragefunktion.(Dieser Fehler kann auch durch die Verwendung einer falschen SVC-Nummer verursacht werden, die keiner Version des CICS SVC entspricht.)

2015

Unerwarteter Rückkehrcode von einer XCF IXCQUERY-Funktion.

2016

Unerwarteter Antwortcode von CICS SVC, wenn versucht wird, die Details eines Jobs zu ermitteln, der unter einem Release von MVS ausgeführt wird, das XCF unterstützt.

2017

Unerwarteter Ursachencode von CICS SVC, wenn versucht wird, die Details eines Jobs zu ermitteln, der unter einem Release von MVS ausgeführt wird, das XCF unterstützt.

Von DFHWSSN3 (30xx) erkannte Fehler

3001

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich Null.

3002

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB ungleich Null, um die Länge eines ACB zu erhalten.

3003

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB ungleich Null, um die Länge einer RPL zu erhalten.

3004

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB, um den Fehlercode ACB OPEN zu erhalten, ungleich Null.

3005

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB zum Abrufen der ACB-CI-Größe und der RBA-Daten ungleich Null.

3006

Die hochgenutzte RBA einer CAVM-Datei ist null, wenn sie nicht leer sein sollte.

3007

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET beim Lesen des Steuerungs-CI aus einer CAVM-Datei ungleich Null.

3008

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB zum Ändern von STRNO in einem ACB ungleich Null.

3009

Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.

300A

Rückkehrcode von ATTACH für TCB, um ein neues Paar von CAVM-Dateien zu formatieren, ungleich Null.

300B

Interner Logikfehler bei der Verarbeitung eines neuen Paares von CAVM-Dateien.

300C

Rückkehrcode des VSAM-Makros TESTCB, um zu testen, ob der Datensatz, der einem offenen ACB zugeordnet ist, ein ESDS ist.

300D

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB, um die ACB-CI-Größe und die RBA-Daten während der Dateiformatierung zu erhalten.

300E

Rückkehrcode des synchronen VSAM-Befehls PUT beim Formatieren eines neuen Paares von CAVM-Dateien ungleich Null.(Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

300F

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um einen ACB zu erstellen, ungleich Null.

3010

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB zum Abrufen der ACB-CI-Größe und der RBA-Daten ungleich Null.

3011

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB zum Ändern der ACB-Adresse in RPL ungleich Null.

Von DFHWSSOF festgestellte Fehler (40xx)

4001

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um RPLs zu erstellen, ungleich Null.

4002

	Fehlerrückkehrcode vom Makro PURGE (SVC 16).	beim Versuch, den Statusverwaltungssatz zu aktualisieren, ungleich Null zurückgegeben. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)
4003	Der Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB oder des synchronen Makros GET oder die E/A-Anforderung wurde vom Zeitgeber-Exit beim Lesen des Statusverwaltungssatzes gelöscht.(Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)	Von DFHWSSR festgestellte Fehler (50xx)
		5001
		Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich Null.
4004		5002
	Das MVS/ESA-System verfügt nicht mehr über einen SMF-SMCA, obwohl es vorhanden war, als dieser CICS-XRF-Job an der CAVM angemeldet war.	Das alternative System hat festgestellt, dass der Status des aktiven Status noch aktualisiert wurde, nachdem der aktive Job abgemeldet oder beendet wurde.(Dieser Fehler kann durch eine ungültige XRF-Konfiguration verursacht werden, in der der aktive und der alternative Job keine gemeinsame JES-Jobwarteschlange gemeinsam nutzen.Das Problem wurde nicht erkannt, als der zweite Job an der Task CAVM angemeldet war, da er zu diesem Zeitpunkt die Überwachungssignale des ersten Jobs nicht feststellen konnte.)
4005	Dieser CICS-XRF-Job verfügt nicht mehr über eine SMF-TCT, obwohl sie bei SIGNON vorhanden war.	
4006	Dieser CICS-XRF-Job verfügt nicht mehr über eine SMF-JMR, obwohl sie bei SIGNON vorhanden war.	5003
		Die Folgenummer in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs ist gesunken.
4007	Der Statusverwaltungssatz enthält ungültige doppelte Einträge für diesen CICS-XRF-Job.	5004
4008	Die Position dieser CICS-XRF-Jobbeschreibung im Statusverwaltungssatz stimmt nicht mit dem aktuellen Wert von SMDR1NDX überein.	Das alternative System hat festgestellt, dass die Folgenummern im aktiven Paar von Status-CIs in den Steuerungs- und Nachrichtendatensätzen gleich, aber ungleich null sind.
		5005
4009	Die Folgenummern in diesem CICS-XRF-Job-Paar von Status-CIs in den Steuerungs- und Nachrichtendatensätzen sind gleich, aber ungleich null.	Die Schätzung der unteren Grenze der Differenz zwischen den TOD-Uhren der aktiven und alternativen TOD, die von der Zeitmarke in dem Status-CI abgeleitet wurden, das gerade gelesen wurde, ist größer als die vorhandene Schätzung der oberen Grenze dieses Unterschieds.
400A	Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.	5006
400B	RESERVE-Steuerdatei kann nach wiederholten Versuchen nicht erneut ausgeführt werden.	Die Schätzung der oberen Grenze der Differenz zwischen den TOD-Uhren der aktiven und alternativen TOD, die von der Zeitmarke in dem Status-CI, das gerade gelesen wurde, abgeleitet wurde, ist kleiner als die vorhandene Schätzung der unteren Grenze dieses Unterschieds.
400C	Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB oder Rückkehrcode 4 vom synchronen PUT-Rückkehrcode ungleich Null beim Versuch, das Status-CI zu aktualisieren.	5007
400D	Der Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB oder des synchronen Makros GET oder die E/A-Anforderung wurde vom Zeitgeber-Exit	Die Folgenummern in einem Paar von Status-CIs eines XRF-Partnerjobs in den Steuerungs- und Nachrichtendatensätzen sind gleich, aber ungleich null.
		5008

	Die Folgenummer in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs ist jetzt mit den zuvor beobachteten Werten nicht konsistent.	Von DFHWSSW festgestellte Fehler (60xx)
5009		6001 Logischer Fehlerrückkehrcode von VSAM CHECK eines asynchronen PUT-Codes.
	Die Instanz-und Versionsnummern in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs sind jetzt kleiner als die entsprechenden Werte im öffentlichen Statusbereich.	6002 In aufeinanderfolgenden Versuchen, in die Status-CIs dieses Jobs in den Steuerungs- und Nachrichtendatengruppen zu schreiben, sind E/A-Fehler aufgetreten.
500A		6003 Rückkehrcode von asynchroner VSAM PUT ungleich Null.
	Die Instanz-und Versionsnummern in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs werden nicht geändert, aber der Jobstatusanzeiger wurde von 'Abgemeldet' in 'angemeldet an' geändert.	6004 Die Ereignismasken des Status 'Schreiben abgeschlossen' wurden beschädigt.
500B		6005 WSAGINDEX wurde beschädigt.
	Der öffentliche Statusbereich enthält anscheinend gültige Daten zu einem XRF-Partnerjob, bevor er es sollte.	6006 Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich Null.
500C		6007 Die Folgenummer in einem der Status-CIs dieses Jobs wurde in der Steuer- oder Nachrichtendaten beschädigt. (Dieser Fehler kann durch eine ungültige XRF-Konfiguration verursacht werden, bei der zwei oder zwei Alternativteile keine gemeinsame JES-Jobwarteschlange gemeinsam benutzen. Das Problem wurde nicht erkannt, als der zweite Job an der Task CAVM angemeldet war, da er zu diesem Zeitpunkt die Überwachungssignale des ersten Jobs nicht finden konnte.)
	Es wird versucht, anzuzeigen, dass der öffentliche Status für einen anderen XRF-Partnerjob verfügbar ist, wenn er bereits für alle Partner verfügbar ist.	
500D		
	Der alternative Versuch hat E/A-Fehler in aufeinanderfolgenden Versuchen festgestellt, die Status-CIs des aktiven Status sowohl von Steuernachrichten als auch von Nachrichtendaten zu lesen.	
500E		
	Das alternative System hat bei dem Versuch, einen der aktiven Status-CIs während einer Übernahme zu lesen, einen E/A-Fehler festgestellt.	
500F		
	Logischer Fehlerrückkehrcode von VSAM CHECK eines asynchronen Makros GET.	Von DFHWSTKV (80xx) erkannte Fehler
5010		8001 Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich Null.
	Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET ungleich Null.	8002 Der Statusverwaltungssatz gibt an, dass der alternative Versuch, die Übernahme zu übernehmen, bereits die Übernahmesperre enthält.
5011		8003 Der Statusverwaltungssatz gibt an, dass der alternative Versuch, die Ressourcen zu übernehmen, bereits die Ressourcen enthält, die von SIGNOFF des aktiven Jobs freigegeben wurden.
	Diese Alternative wurde von der aktiven, wahrscheinlich aufgrund von Problemen bei der Nachrichtenübertragung, ungültig gemacht. Dies kann auch durch eine zu kleine Nachrichtendatei verursacht werden. In diesem Fall erhöhen Sie die Größe des Nachrichtensatzes, damit das alternative CICS-System seine Aktualisierungen anwenden kann, bevor sie von denen des aktiven CICS überschrieben werden.	8004

	Der Statusverwaltungssatz gibt an, dass der alternative Versuch, die Ressourcen zu übernehmen, bereits die Ressourcen enthält, die durch die Beendigung des aktiven Jobs freigegeben werden.		Rückkehrcode von VSAM CHECK der asynchronen GET-Operation für den Statusverwaltungssatz in der Routine QUIESCE ungleich Null.(Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)
8005	DFHWTI stellte bei dem Versuch, die Beendigung des aktiven Jobs zu bestätigen, einen Fehler fest, nachdem die vom aktiven SIGNOFF freigegebene Ressource bereits die vom aktiven SIGNOFF freigegebenen Ressourcen übernommen hatte.	800E	Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB, um OPTCD in RPL in UPD zu ändern, ungleich Null.
8006	Eine andere Alternative hat eine präventive Übernahme gestartet, nachdem diese alternative Ressource bereits die von dem aktiven SIGNOFF freigegebenen Ressourcen übernommen hatte.	800F	Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB, um OPTCD in RPL in NUP zu ändern, ungleich Null.
8007	Die Zeitmarke, die den Ressourcen zugeordnet ist, die durch die Beendigung des aktiven Jobs freigegeben wurden, kann nicht aktualisiert werden, da ein unerwartetes Problem mit den TOD-Zeitdifferenzdaten aufgetreten ist, nachdem diese alternative Ressource bereits die vom aktiven SIGNOFF freigegebenen Ressourcen angefordert hatte.	8010	Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.
8008	Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET, um den Statusverwaltungssatz zu lesen, ungleich Null.	8011	Es wurde ein ungültiger Anforderungscode an die Routine übergeben, die Subtask-TCBs anordnet, um XRF-Anforderungen an den CICS SVC auszugeben.
8009	Rückkehrcode von VSAM CHECK des asynchronen GET für den Statusverwaltungssatz ungleich Null.(Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)	8012	Rückkehrcode von ATTACH für TCB zum Ausgeben der XRF-Anforderung an den CICS-SVC-Rückkehrcode ungleich Null.
800A	Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Befehls PUT zum Aktualisieren des Statusverwaltungssatzes ungleich Null.	8013	Rückkehrcode von DETACH für Subtask-TCB ungleich Null.
800B	Rückkehrcode von VSAM CHECK des asynchronen PUT für den Statusverwaltungssatz ungleich Null.(Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)		Systemaktion: Ein ABEND U0218 wird mit einem Ursachencode ausgegeben, der gleich dem Code in Nachricht DFHXC6650 ist.Dies führt zu einer abnormalen Beendigung des CICS-XRF-Jobs.Siehe auch die folgenden Nachrichten, die von diesem CICS-XRF-Job ausgegeben werden.
800C	Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET, um den Statusverwaltungssatz in der Routine QUIESCE zu lesen, Rückkehrcode ungleich Null.		Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.
800D			Modul: DFHWSRTR, DFHWSSN1, DFHWSSN2, DFHWSSN3, DFHWSSOF, DFHWSSR, DFHWSSW, DFHWSTKV
			Zieladresse: Konsole
			<hr/> DFHXC6651I <i>applid</i> CAVM HAT DETECTED AN INVALID REQUEST.
			Erläuterung: CAVM hat festgestellt, dass der an sie übergebene Parameterblock ungültig ist oder dass die Anforderung zu einer unangemessenen Zeit ausgeführt wird.
			Systemaktion: Ein ABEND U0218 wird mit Ursachencode 1 ausgegeben. Dies führt zu einer abnormalen Beendigung des CICS-Jobs.Siehe auch die folgenden

Nachrichten, die von diesem CICS-Job ausgegeben werden.

Benutzeraktion: Den fehlgeschlagenen CICS-Job erneut starten und den Systemprogrammierer der Installation informieren.

Nachrichten mit dem Präfix DFHXGnnnn

DFHXG6215 *applid* *progrname* *operation* **fehlgeschlagen**,
Antwortcode *ccccccc* **Schlüsselbereich:**
rrrr{. | Schlüssel: } key

Erläuterung: Tabellen-Builder-Services (DFHTBSS) sind in einer Operation für den globalen Katalog (DFHCCCC) fehlgeschlagen.

Die fehlgeschlagene Operation wird in der Nachricht angezeigt und ist eine DELETE-, WRITE_NEXT-, START_WRITE- oder END_WRITE-Operation anfordern.

- *cccc cccc* sind die Antwort- und Ursachencodes aus der Katalogdomäne.
- *rrrr* ist das interne RQ-Token, das an die Katalogdomäne übergeben wird.
- *key* wird in der Nachricht nur für eine WRITE- oder DELETE-Operation angezeigt und enthält in der Regel den Namen der Ressource, für die CICS keine Informationen zum globalen Katalog erfasst hat.

Dies ist normalerweise ein interner CICS-Fehler. Es kann jedoch während des Herunterfahrens auftreten, wenn eine Task einen normalen Systemabschluss einleitet, und eine andere die sofortige Beendigung kurz danach einleitet. Dies liegt daran, dass die sofortige Beendigung von Ressourcen die Ressourcen schließt, die von der normalen Systemabsperrungsaufgabe verwendet werden.

Dies kann auch dann der Fall sein, wenn der globale Katalog nicht groß genug ist und eine große Gruppe installiert wird.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Größe des globalen Katalogs. Definieren Sie bei Bedarf einen größeren neu.

Alternativ könnte diese Nachricht durch eine sofortige Beendigung von CICS verursacht werden, da Tasks, die noch nicht in den Quiescemodus versetzt wurden, versuchen, auf einen Service zuzugreifen, der durch den Systemabschlussprozess entfernt wurde.

Modul: DFHTBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progrname*

Modul: DFHWSRTR

Zieladresse: Konsole

3. *operation*
4. *cccc*
5. *cccc*
6. *rrrr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=.,
- 2= *key*:

8. *key*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6400I *applid* **Die Anmeldung an der CAVM als aktiv mit der generischen APPLID**
genericid

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich bei der aktiven Anmeldung am CICS-Verfügbarkeitsmanager (CAVM) befindet. Die Nachrichteneinfügung stellt die generische Anwendungs-ID bereit.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird verzögert, bis die Anmeldeanforderung verarbeitet wurde.

Im allgemeinen ist die Verzögerung unerheblich. In den Fällen, in denen die Verzögerung von Bedeutung ist, werden von der CAVM die Gründe dafür zur Kenntnis genommen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *genericid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6401I *applid* **Melden Sie sich als aktiv akzeptiert an der CAVM an.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Anmeldeanforderung (siehe Nachricht DFHXG6400) von der CAVM akzeptiert wurde.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6402I *applid* Melden Sie sich als aktiv zurückgewiesen an der CAVM an.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Anmeldeanforderung von der Task CAVM zurückgewiesen wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6400.) Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der Nachricht DFHXG6439. Beheben Sie die Fehler.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6403I *applid* Melden Sie sich bei der CAVM als alternativ erkannt an der CAVM an.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass das benannte alternative CICS-System sich bei der CAVM angemeldet hat.

Systemaktion: Transaktion CXCU wird zugeordnet, um Schlüsselpunktdateien an alternatives CICS zu senden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *specificid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6404I *applid* SIGNING OFF NORMALLY FROM THE CAVM.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich normal von der CAVM abmelden wird.

Systemaktion: Die Beendigung der CICS-Beendigung wird verzögert, bis die Abmeldeanforderung verarbeitet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRF

Zieladresse: Konsole

DFHXG6405I *applid* SIGN OFF NORMAL FROM THE CAVM ACCEPTED.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmelde-Anforderung von der CAVM akzeptiert wurde. (Siehe Nachricht DFHXG6404).

Systemaktion: Die Beendigung von CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRF

Zieladresse: Konsole

DFHXG6406I *applid* SIGN OFF NORMAL FROM THE CAVM REJECTED.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich abnormal von der CAVM abmelden wird.

Systemaktion: Die Beendigung der CICS-Beendigung wird verzögert, bis die Abmeldeanforderung verarbeitet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRF

Zieladresse: Konsole

DFHXG6407I *applid* Melden Sie sich von der CAVM-Instanz ab, die erkannt wurde.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das alternative CICS-System von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6408I *applid* ABNORMALEN AUS DEM CAVM ABNORMALEN.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmelde-Anforderung von der CAVM akzeptiert wurde.

Systemaktion: Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRF

Zieladresse: Konsole

DFHXG6409I *applid* SIGN OFF ABNORMAL FROM THE CAVM ACCEPTED.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmelder-Anforderung von der CAVM akzeptiert wurde. (Siehe Nachricht DFHXG6408).

Systemaktion: Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRF

Zieladresse: Konsole

DFHXG6410I *applid* ABNORMAL ABNORMAL AUS DEM CAVM REJECTED ABNORMAL.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmeldenanforderung von der Task CAVM zurückgewiesen wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6408.)

Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion: Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten, die von der CAVM erstellt wurden.

Modul: DFHXRF

Zieladresse: Konsole

DFHXG6411I *applid* Abmelden von abnormaler CAVM-Datei erkannt.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das alternative CICS-System von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion: Das System wird mit der normalen Verarbeitung fortgesetzt. Es sollte jedoch darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Übernahme nicht erfolgt, wenn das aktive CICS-System fehlschlägt.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für die abnormale Abmelde-Abmelden.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6415I *applid* CICS wird übernommen. Die Ausführung wird beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM eine Übernahmeanforderung von einem alternativen CICS-System akzeptiert hat.

Systemaktion: CICS wird mit dem Code für abnormale Beendigung 206 abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6416I *applid* APPARENT FAILURE OF ALTERNATE CICS DETECTED.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS darüber informiert wurde, dass das alternative CICS-System fehlschlagen ist.

Systemaktion: Das System wird mit der normalen Verarbeitung fortgesetzt. Sie sollten sich jedoch bewusst sein, dass die Übernahme nicht stattfinden darf, wenn das aktive CICS-System fehlschlägt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für das scheinbare Fehlschlagen des alternativen CICS.

Modul: DFHXRSP

Zieladresse: Konsole

DFHXG6417I *applid* Wiederherstellung von alternativer CICS erkannt.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das alternative CICS-System nach dem offensichtlichen Fehler, der von der Nachricht DFHXG6416 gemeldet wurde, wiederhergestellt hat.

Systemaktion: Das System wird mit der normalen Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6422I *applid* **Melden Sie sich von der CAVM-Instanz normal ab.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS angenommen hat, dass sich das alternative CICS-System von der CAVM abgemeldet hat.

Dieser Fehler tritt wahrscheinlich auf, wenn das aktive CICS-System auf CEC 1 ausgeführt wird und:

1. das alternative CICS-System auf CEC 2 gestartet wird oder
2. die einleitende Programmlast der CEC 2 wird wiederholt, oder
3. CICS wird auf CEC 2 erneut gestartet.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6423I *applid* **CAVM-Fehler erkannt.CICS kann nicht als aktiv fortfahren.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM ausgefallen ist.

Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion: CICS beendet die abnormale Beendigung mit dem Code für abnormale Beendigung 212.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6427I *applid* **Die Task zum erneuten Starten der Datenkasse ist fehlgeschlagen.Die CICS-Ausführung wird beendet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Task zum Neustart der Datenstationssteuerung fehlgeschlagen ist. Es ist nicht mehr möglich, dass CICS entweder als aktiv oder als alternativ ausgeführt wird.

Nachrichten werden von der Task zum erneuten Starten der Datenstationssteuerung erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

chen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion: CICS beendet die abnormale Beendigung mit dem Code für abnormale Beendigung 209.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6429I *applid* **Transaktion CXCU kann nicht zugeordnet werden.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS die Transaktion CXCU nicht zuordnen kann. Daher ist CICS nicht in der Lage, die Übertragung von Überwachungsnachrichten zu initialisieren. Die Übernahme wird beeinträchtigt, wenn CXCU nicht angehängt werden kann. Dies kann auftreten, wenn:

1. CXCU ist nicht für CICS definiert oder
2. CICS ist knapp im Speicher

Systemaktion: CICS versucht, CXCU in regelmäßigen Abständen anzuhängen.

Benutzeraktion: Installieren Sie CXCU unter Verwendung von RDO, oder verringern Sie den Speicherbedarf.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6439I *applid* **CICS-Start wird aus den oben angegebenen Gründen beendet.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass der CICS-Start beendet wird.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherausguss abnormal beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, die zur weiteren Anleitung an die Systemkonsole gesendet wurden.

Modul: DFHSIC1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6440I I/O-FEHLER BEI XRF-NACHRICHTENDATEN.RPL ADDRESS = HEX'xx'.

Erläuterung: VSAM meldete einen physischen E/A-Fehler in der XRF-Nachrichtengruppe. Die Adresse X'xx' ist die der VSAM-RPL, die den Fehler gemeldet hat.

Systemaktion: Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion: Es ist erforderlich, sowohl die aktiven als auch die alternativen CICS-Systeme mit einem neuen Paar von Überwachungsdatensätzen erneut zu starten. Für Diagnosezwecke gibt die Nachricht die Adresse der RPL an, die zum Zeitpunkt der Fehlermeldung verwendet wurde. Dem RPL ist ein VSAM-Nachrichtenbereich zugeordnet.

Modul: DFHWMMT

Zieladresse: Konsole

DFHXG6441I LOGISCHER FEHLER IN DER XRF-NACHRICHTENDATEI.VSAM FEEDBACK DATA = HEX'xx'.

Erläuterung: VSAM meldete einen logischen Fehler in der XRF-Nachrichtengruppe.

Systemaktion: Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion: Dies ist ein Fehler im CICS-System. Zu Diagnosezwecken enthält die Nachricht die VSAM-Rückkopplungsdaten für den Fehler.

Modul: DFHWMMT

Zieladresse: Konsole

DFHXG6442I INTERNER FEHLER IM XRF-NACHRICHTENMANAGER.

Erläuterung: Anforderungsketten, die vom CICS-Nachrichtenmanager verwaltet werden, befinden sich in einem inkonsistenten Status.

Systemaktion: Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWMQS

Zieladresse: Konsole

DFHXG6443I INTERNER FEHLER IN DER XRF-ÜBERWACHUNGSKOMPONENTE.

Erläuterung: Es wurde ein ungültiger interner Aufruf an eine Routine in der XRF-Überwachungskomponente gestellt.

Systemaktion: Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWCCS

Zieladresse: Konsole

DFHXG6444I VSAM-ANFORDERUNG FÜR NACHRICHTENDATEN VON XRF ZURÜCKGEWIESEN.

Erläuterung: Eine VSAM PUT-oder GET-Anforderung, die an die XRF-Nachrichtengruppe übertragen wurde, wurde zurückgewiesen.

Systemaktion: Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWMMT

Zieladresse: Konsole

DFHXG6445I FORMATIERUNG DES XRF-NACHRICHTENSATZES WURDE GESTARTET.

Erläuterung: Die XRF-Nachrichtendatei ist neu und muss formatiert werden, bevor sie verwendet werden kann, um Nachrichten vom aktiven an den alternativen zu übergeben.

Systemaktion: Der normale Service wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Abhängig von der Größe des Nachrichtensatzes wird es einige Verzögerungen geben, bevor der aktive Nachrichten Nachrichten an das alternative senden kann. Es kann ratsam sein, das Starten eines alternativen Systems zu delegieren, bis die entsprechende Nachricht DFHXG6446 empfangen wurde.

Modul: DFHWMMT

Zieladresse: Konsole

DFHXG6446I FORMATIERUNG DER XRF-NACHRICHTENDATEN ABGESCHLOSSEN.

Erläuterung: Die XRF-Nachrichtendatei wurde jetzt formatiert. Es kann verwendet werden, um Nachrichten vom aktiven an den alternativen zu übergeben.

Systemaktion: Der normale Service wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Siehe Nachricht DFHXG6445.

Modul: DFHWMMT

Zieladresse: Konsole

DFHXG6447I NICHT WICHTIGE XRF-NACHRICHT (EN) GELÖSCHT.

Erläuterung: Die XRF-Nachrichtendatei ist voll. Einige Nachrichten werden gerade gelöscht, um das alternative System durch das Überschreiben von Nachrichten, die noch nicht gelesen wurden, zu inaktivieren.

Systemaktion: Der normale Service wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Situation kann unter Umständen auftreten, die den Umständen ähneln, die für die Nachricht DFHXA6541 beschrieben werden. Das alternative System ist noch nicht ungültig geworden, wird aber wahrscheinlich so, dass die Korrekturmaßnahme gerechtfertigt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHXA6541.

Modul: DFHWMWR

Zieladresse: Konsole

DFHXG6450I SVC GETMAIN IST IN DER XRF-ÜBERWACHUNG FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Eine von der CICS-Überwachungskomponente ausgegebene SVC-GETMAIN-Operation ist fehlgeschlagen. Die GETMAIN-Datei wurde möglicherweise unter dem CICS TCB oder dem XRF-TCB ausgegeben.

Systemaktion: Es wird ein MVS-Abbruch 0190 ausgegeben.

Benutzeraktion: Da der GETMAIN-Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze Speicher anfordert, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Anforderung erfüllt werden kann.

Möglicherweise ist ein Systemfehler aufgetreten. Wenn dies der Fall ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHWCCS

Zieladresse: Konsole

DFHXG6451I SVC GETMAIN IST IN DER XRF-ÜBERWACHUNG FEHLGESCHLAGEN.

Erläuterung: Eine von der CICS-Überwachungskomponente ausgegebene SVC-GETMAIN-Operation ist fehlgeschlagen. Die GETMAIN-Datei wurde möglicherweise unter dem CICS TCB oder dem XRF-TCB ausgegeben.

Systemaktion: Es wird ein MVS-Abbruch 0191 ausgegeben.

Benutzeraktion: Da der GETMAIN-Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze Speicher anfordert, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Anforderung erfüllt werden kann.

Möglicherweise ist ein Systemfehler aufgetreten. Wenn

dies der Fall ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHWLGET

Zieladresse: Konsole

DFHXG6452I INTERNER FEHLER BEI DER XRF-ÜBERWACHUNG.

Erläuterung: Eine Konsistenzprüfung, die vom XRF-LIFO-Speichermanager durchgeführt wurde, ist fehlgeschlagen. Der Fehler ist möglicherweise während der Ausführung unter dem CICS TCB oder dem XRF-TCB aufgetreten.

Systemaktion: Ein MVS-Abbruch 0192 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWLFRE

Zieladresse: Konsole

DFHXG6453I INTERNER FEHLER BEI DER XRF-ÜBERWACHUNG.

Erläuterung: Eine Konsistenzprüfung durch den XRF-Prozessmanager ist fehlgeschlagen. Ein Prozess hat eine ungültige interne Sperrenanforderung ausgeführt.

Systemaktion: Es wird ein MVS-Abbruch 0193 ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWDWAT

Zieladresse: Konsole

DFHXG6454I PROGRAMMÜBERPRÜFUNG IN DER XRF-ÜBERWACHUNG. PSW = HEX'xx'xx'. ADDRESS OF EPIE COPY = HEX'xx'.

Erläuterung: Es ist ein Programmfehler aufgetreten, von dem aus der XRF-Prozess nicht wiederhergestellt werden konnte.

Systemaktion: Es wird ein MVS-Abbruch 0194 ausgegeben, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Dies ist ein Fehler im CICS-System. Die Nachricht gibt das PSW an, bei dem die Prüfung aufgetreten ist. Weitere Informationen werden in dem Speicherauszug aufbewahrt.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt

Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWDSRP

Zieladresse: Konsole

DFHXG6475 *applid* **Sicherung von simlogon (en) abgebrochen**

Erläuterung: Ein alternativer XRF-Wechsel übernimmt die Verarbeitung der letzten Sitzungsüberwachungsanforderungen und verarbeitet diese.

CICS hat einen SIMLOGON für eine Standby-Sitzung ausgegeben, aber VTAM hat die Anmeldeanforderung noch nicht an den VTAM-Anmeldeexit von CICS zurückgegeben.

Die Nachricht DFHXG6480 wurde zwei Mal ausgegeben, und CICS hat nun angenommen, dass die Anmeldungen nicht angezeigt werden.

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt, obwohl der Status der momentan anstehenden Sicherung SIMLOGON am Ende der CICS-Initialisierung unvorhersehbar ist.

Der Verbindungswiederanverbindungsprozess versucht, diese Sitzungen normal zu BIND zu binden.

Systemaktion: Die normale Übernahmeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das CSTL-Protokoll und der CICS-Trace sollten erfasst werden.

Modul: DFHZXST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *iiii*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6476I *applid* **XRF-Catch-up abgebrochen-alle XRF-Alternativabschaltungen**

Erläuterung: Eine Ausführung der XRF-Catch-up-Transaktion wurde abgebrochen, da keine XRF-Alternativdaten vorhanden sind. Ein fehlgeschlagene alternative kann einige Nachrichten ausgegeben haben.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6477I *applid* **Generisches und spezifisches Ids haben denselben Wert**

Erläuterung: Ein CICS-System hat den Befehl ausgegeben, um die VTAM-USERVER, die den XRF-Komplex darstellt, neu zuzuordnen, so dass von nun an Anmeldeanforderungen an den XRF-Komplex an dieses CICS-System übertragen werden. Dieses System ist jedoch eine primäre XRF-Datei, und der Wert der spezifischen ID ist mit der generischen ID für den XRF-Komplex identisch.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Bei Verwendung der Anwendungs-ID ist jedoch eine besondere Sorgfalt zu berücksichtigen. Sie müssen klar machen, ob auf das CICS-System oder auf den XRF-Komplex verwiesen wird.

Modul: DFHZXSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6479 *applid* **Ändern Sie USERVER nicht erfolgreich. Rückkehrcode *nn***

Erläuterung: Ein CICS-System hat einen Befehl zum erneuten Zuordnen der VTAM-USERVER, die den XRF-Komplex darstellt, nicht erfolgreich ausgegeben.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Systembediener kann den Befehl in CICS-Namen ausgeben. Das Format lautet wie folgt:

F procname, USERVER, ID=generic-id, VALUE = specific-id

Dabei gilt:

- 'prozedurname' ist der Prozedurname für VTAM,
- 'generic-ID' ist die VTAM-Anwendungs-ID für den gesamten Komplex.
- 'specific-ID' ist die VTAM-Anwendungs-ID für das neue CICS.

Wenn die USERVER-Datei nicht geändert werden kann, werden die Endbenutzeranmeldungen, die den generischen ID-Wert benennen, weiterhin an die alte spezifische-*applid* weitergeleitet, mit unvorhersehbaren Ergebnissen.

(Die Anmeldungen, die die spezifische ID des neuen Systems angeben, werden jedoch an dieses System weitergeleitet.)

Modul: DFHZXSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *nn*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6480I *applid* **Warten auf die Ausführung der Sicherungs-Simlogon-Verarbeitung**

Erläuterung: Ein alternativer XRF-Wechsel übernimmt die Verarbeitung der letzten Sitzungsüberwachungsanforderungen und verarbeitet diese.

CICS hat SIMLOGON für eine Standby-Sitzung ausgegeben, aber VTAM hat die Anmeldeanforderung noch nicht an den CICS-VTAM-Anmeldeexit zurückgegeben.

Diese Nachricht wird alle 5 Sekunden für 20 Sekunden ausgegeben, während die Übernahme angehalten wird.

Dies zeigt entweder einen VTAM-Fehler oder einen CICS-Logikfehler an.

Systemaktion: Diese Nachricht wird zwei Mal ausgegeben, und die Nachricht DFHXG6475 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht wiederholt angezeigt wird, suchen Sie nach anderen Angaben zu einem Fehler in CICS oder VTAM.

Modul: DFHZXQO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6481I *applid* **Die automatische Verbindung wurde für *hh* Stunden, *mm* Minuten, *ss* Sekunden verzögert.**

Erläuterung: CICS hat die Ausführung der erneuten Verbindungstransaktion CXRE für ein Intervall von *hh* Stunden, *mm* Minuten, *ss* Sekunden verzögert, um entweder:

- nach einem CICS-Systemstart AUTOCONNECT-Terminals anfordern oder
- Datenstationssitzungen nach einer XRF-Übernahme zurücknehmen.

Der Verzögerungswert, *hh* Stunden, *mm* Minuten, *ss* Sekunden, wird aus dem Systeminitialisierungsparameter AUTCONN übernommen. Bei der XRF-Übernahme ein Wert, der aus der Anzahl der Standby-BINDs berechnet wird, die zum Zeitpunkt der Übernahme angehalten wurden. Dieses zusätzliche Intervall ermöglicht das Umschalten von XRF-fähigen Terminals, bevor nicht-XRF-Sitzungen durch CXRE wieder verbunden werden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *hh*
3. *mm*
4. *ss*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6482 *applid* **SETLOGON HOLD kann nicht ausgegeben werden (*reqcode,reg15,reg0*)**

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn VTAM SETLOGON START während der Initialisierung fehlschlägt oder wenn in Vorbereitung zum Ändern der Weiterleitung von VTAM-Anmeldungen versucht wurde, dieses System, das gerade eine XRF-Übernahme durchgeführt hat, versucht, VTAM anzufordern, dass keine weiteren Anmeldeanforderungen an sie übergeben werden. Der Versuch ist fehlgeschlagen, und die Details zum Fehler werden in der Nachricht wie folgt angegeben. Die erste Einfügung ist eine der folgenden.

- 'S'? Die Anforderung SETLOGON START ist fehlgeschlagen.
- 'H'? Die Anforderung SETLOGON HOLD ist fehlgeschlagen.

Die zweite und dritte Einfügungen sind die Werte der Register 15 bzw. 0 zum Zeitpunkt des Ausfalls.

Informationen zur Interpretation dieser Werte finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming für Ihr Release von VTAM.

Gültige Anmeldungen, die CICS erreichen, bevor die Nachricht DFHSI1517 ausgegeben wird, können zurückgewiesen werden.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Notieren Sie die Nachricht.

Modul: DFHZXSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *reqcode*
3. *reg15*
4. *reg0*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6483I *applid* Dies ist der letzte Arbeitsgang.

Erläuterung: Die Transaktion CXRE für die Verbindungswiederverbindung wird ausgeführt, um die VTAM-Datenstationen und -Sitzungen zu scannen, die zum letzten Mal miteinander verbunden waren. Alle gefundenen gefunden werden in Nachricht DFHXG6486 aufgelistet.

Systemaktion: Verarbeitung wird fortgesetzt

Benutzeraktion: Wenn eine der in der Nachricht DFHXG6486 aufgelisteten VTAM-Datenstationen oder -Sitzungen von entscheidender Bedeutung ist, überprüfen Sie, ob sie erfolgreich als Ergebnis dieses Arbeitsgangs verbunden sind.

Modul: DFHZXRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6484I *applid* Die Verarbeitung der automatischen Verbindung ist jetzt abgeschlossen.

Erläuterung: Die Transaktion CXRE der Verbindungswiederverbindung hat gerade alle VTAM-Terminals und -Sitzungen durchsucht, und alle Verbindungen, die miteinander verbunden waren, sind jetzt verbunden.

Systemaktion: Verarbeitung wird fortgesetzt

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6485 *applid* Der Prozess für die automatische Verbindung/Wiederherstellung konnte nicht terminiert werden.

Erläuterung: Die CICS-Initialisierung hat versucht, den Verbindungswiederanverbindungsprozess zu planen, konnte dies jedoch nicht ausführen, da CICS den Aufruf DFHPC TYPE=LINK zurückgewiesen hat.

Die folgende Nachricht DFHXG6487 oder DFHXG6488 enthält die Ursache.

Systemaktion: Der Verbindungswiederverbindungsprozess wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion: CEMT muss verwendet werden, um einzelne Terminals in den gewünschten Status zurückzuspeichern.

Modul: DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6486I *applidtermid* kann nach der Übernahme nicht übernommen werden.

Erläuterung: Die Transaktion für die Verbindungswiederherstellung, CXRE, macht ihre letzte Ausführung, hat aber festgestellt, dass die Datenstation oder die Sitzung *termid* noch nicht in demselben Status gebunden ist, in dem sie sich während der vorherigen fehlgeschlagenen Ausführung von CICS befand.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Notieren Sie sich die Datenstations-ID *termid* in der Nachricht und versuchen Sie herauszufinden, warum die vorherigen Verbindungsversuche fehlgeschlagen sind. Das Terminal wurde möglicherweise nicht physisch umgeschaltet, z. B. kann CEMT zum Anfordern einzelner Terminals verwendet werden, nachdem diese Probleme behoben wurden.

Modul: DFHZXRE0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6487 *applid* Nicht erwarteter IC/PC-Fehlercode *X'code'*. **Modul** *modname*

Erläuterung: Die Transaktion CXRE der Verbindungswiederverbindung konnte nicht geplant oder erneut ausgeführt werden, da die Nachricht DFHIC TYPE=INITIATE oder DFHPC TYPE=LINK mit dem Code *X'code'* zurückgewiesen wurde. Dies wird durch einen CICS-Logikfehler verursacht.

Diese Nachricht folgt entweder:

- DFHXG6485, wenn CICS CXRE nicht planen konnte, oder
- DFHXG6489, wenn CICS nicht in der Lage war, CXRE neu zu planen.

Systemaktion: Die von CICS vorgenommene Aktion hängt davon ab, ob der Fehler während der Terminierung oder Neuplanung von CXRE aufgetreten ist.

Die Systemaktion für DFHXG6485 oder DFHXG6489 enthält weitere Einzelheiten zu der von CICS getroffenen Maßnahme.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHSIJ1, DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6488 *applid* Die erforderliche Transaktion CXRE ist nicht für CICS definiert. Modul *modname*

Erläuterung: Die Transaktion für die Verbindungswiederverbindung (CXRE) konnte nicht erneut terminiert werden. Dies liegt daran, dass entweder der erforderliche Transaktionscode keine installierte Transaktionsdefinition mehr hat oder dass das erforderliche Programm keine installierte Programmdefinition hat.

Diese Nachricht folgt DFHXG6489 oder DFHXG6485

Systemaktion: Der aktuelle Lauf der Verbindungswiederanverbindungstransaktion ist der letzte. Die Nachricht DFHXG6486 wird für alle gefundenen Terminals und Sitzungen ausgegeben.

Benutzeraktion: Wenn Nicht-XRF-Terminals erneut angeschlossen werden sollen, beheben Sie das Problem.

Modul: DFHSIJ1, DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6489 *applid* Die Transaktion CXRE für die automatische Verbindungs-/Verbindungsaufschaltung kann nicht geplant werden. Modul *modname*.

Erläuterung: Die Transaktion für die Verbindungswiederverbindung (CXRE) hat versucht, sich selbst zu terminieren, konnte jedoch die CICS-Intervallsteuerung nicht zurückweisen, die den Aufruf DFHIC TYPE=INITIATE zurückgewiesen hat.

Auf diese Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHXG6487 oder DFHXG6488, die weitere Informationen zur Fehlerursache enthält.

Systemaktion: Der aktuelle Lauf der Verbindungswiederanverbindungstransaktion ist der letzte. Die Nachricht DFHXG6486 wird für alle gefundenen Terminals und Sitzungen ausgegeben.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die folgende Nachricht an. CEMT kann zum Anfordern einzelner Terminals verwendet werden.

Modul: DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6490I *applid* Die VTAM-Sitzungsdurchlassnummer *xxxx* wird erneut konfiguriert.

Erläuterung: Die Steuerung wurde kürzlich nach einer XRF-Übernahme an CICS übergeben. Die Transaktion zum erneuten Verbinden (CXRE), die versucht, die Verarbeitung für logische Einheiten zu starten, die in der Sitzung im fehlgeschlagenen aktiven Status waren, wurde gerade für die Durchlassnummer *xxxx* gestartet.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Notieren Sie alle Fehlernachrichten, die auftreten, wenn CICS versucht, Terminals und Sitzungen erneut zu verbinden.

Modul: DFHZXRE0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6491 *applid* Logikfehler während der Sitzungsüberwachung. REASON *rcodeterminal/sessionevent*

Erläuterung: Bei der XRF-Sitzungsüberwachung wurde ein unerwarteter Umstand wahrscheinlich aufgrund eines Entwurfsfehlers festgestellt. Der Ursachencode (*rcode*) ist einer der folgenden.

1

POST wurde aufgerufen, aber keine anstehende Aktion für Terminal oder Sitzung.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung.

2

DFHZXST wurde mit einem fehlerhaften Anforderungswert aufgerufen.

3

In der XRF-fähigen Sitzung fehlt eine Korrelations-ID.

Einfügungen:

- Name des Terminals oder der Sitzung,
- Code für das Ereignis, das überwacht wird.

Die folgenden Werte sind nur für DFHSUSX gültig.

- X'01 ' ?Anmeldedaten senden
- X'02 ' ?Anmelden an Daten senden (Catch-up)
- X'03 ' ?Empfangszeichen für Daten

Die folgenden Werte sind nur für DFHZXST gültig.

- X'F1 ' ?BIND
- X'F2 ' ?Freie LOGON-Daten
- X'F3 ' ?UNBIND

4

Der Schlüssel zum Erstellen der Überwachungsnachricht konnte nicht abgerufen werden.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

5

Die Nachricht zum Senden der Nachricht konnte nicht abgerufen werden.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

6

Die in der Überwachungsnachricht genannte Sitzung konnte nicht gefunden werden.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

7

Unzulässiger Eintrag in Überwachungsnachricht angegeben.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung

Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

8

Falscher Anforderungscode in Überwachungsnachricht.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Fehleranforderungscode (siehe 3 oben für gültige DFHZXST-Codes)

9

Der Korrelator in der Überwachungsnachricht ist länger als 8.

Einfügen:

- Name der Datenstation oder Sitzung

10

Standby-BIND kann nicht geplant werden.

Einfügen:

- Name der Datenstation oder Sitzung.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Notieren Sie die Nachricht.Ressourcen und Status sind möglicherweise falsch, wenn die Sicherung übernommen wird.Wenn viele dieser Nachrichten ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass es ein allgemeineres Problem gibt.

Modul: DFHSUSX, DFHZXST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *rcode*
3. *terminal/session*
4. *event*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6492I *applid* XRF-Catch-up-Logikfehler *reasonlength*

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm hat wahrscheinlich auf Grund eines CICS-Entwurfsfehlers einen unerwarteten Umstand festgestellt.Der Grund, der durch die erste Einfügung angegeben wird, ist einer der folgenden:

1

Wert für interne Länge des Katalogsatzes nicht korrekt.

2

- 3 Fehler beim Formatieren des Katalogsatzes. Es gibt keinen Platz für einen Schlüssel.
- 4 Fehler beim Formatieren des Katalogsatzes. Der Schlüssel ist länger als 16.
- 5 Katalogsatz zu lang für Puffer (Variable CU-BUFFER). Der zweite Einsatz gibt die erforderliche Länge an.
- 6 Unerwartete ABEND-oder -Antwort vom Befehl EXEC CICS.
- 7 Fehler beim Formatieren des Katalogsatzes. Es ist kein Ressourcenmanagerpräfix vorhanden.

Systemaktion: In den Fällen 1, 2, 3 und 6 wird die normale Verarbeitung fortgesetzt.

In Fall 4 wird DFHZXCU mit dem Code für abnormale Beendigung AZXB abnormal beendet. In Fall 5 wird DFHZXCU mit dem Code für abnormale Beendigung AZXA abnormal beendet.

Benutzeraktion: Notieren Sie die Nachricht. Ressourcen und Status sind möglicherweise nicht korrekt, wenn die alternative Übernehmen ausgeführt werden. Wenn viele dieser Nachrichten ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass es ein allgemeineres Problem gibt.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *reason*
3. *length*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6493 *datetimeapplid* XRF-Überwachungsdatensatz konnte nicht gesendet werden
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx (Modul: *modname*)

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm hat einen fehlerhaften Rückkehrcode vom XRF-Nachrichtenmanager erhalten und konnte keinen Satz senden, der für das Ersatzprogramm erforderlich wäre, um eine korrekte Kopie der aktiven Datei zu erhalten. Die Einfügungen (interne Diagnoseinformationen) sind:

1.

WMSRETC

DFHWMs-Rückkehrcode. (Informationen zu Werten und Bedeutungen der Rückkehrcodes finden Sie in der WMSPS-Liste (XRF CICS Manager Request Interface Block-WMSPS) im CICS Data Areas.)

2.

WMSREASN

DFHWMs-Ursachencode. (Informationen zu den Werten und Bedeutungen der Ursachencodes finden

Sie in der WMSPS-Liste (XRF CICS Manager Request Interface Block) im CICS Data Areas.)

3.

XTR-KEY-VALUE ist der Schlüssel des Aufzeichnungsdatensatzes.

4.

XTR-ID ist die Satz-ID, wobei

- Null = Verfolgung und
- Nicht-Null = catch-up.

5.

XTR-TYPE ist der Satztyp (siehe DFHZXTR), wobei

- X = Überwachungssteuerung,
- C = TCT-Inhalt,
- S = ZCP-Sitzungsüberwachung und
- U = Daten signieren

Die Nachricht wird vom Modul *modname* ausgegeben.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Notieren Sie die Nachricht. Ressourcen und Status sind möglicherweise nicht korrekt, wenn die alternative Übernehmen ausgeführt werden. Wenn viele dieser Nachrichten ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass es ein allgemeineres Problem gibt.

Modul: DFHZXCU, DFHZXST, DFHTCRP, DFHTBSSP, DFHSUSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *xxxx*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*
9. *modname*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHXG6494I *datetimeapplid* XRF-Sitzungszustand-Catch-up beendet

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf die gebundenen oder ungebundenen Sitzungsstatus auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHXG6495I *datetimeapplid* XRF-Sitzungszustand-Catch-up gestartet

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm startet einen Versuch, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf die gebundenen oder ungebundenen Sitzungsstatus auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHXG6496I *datetimeapplid* XRF-TCT-Inhalt-Catch-up beendet

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf den Inhalt der TCT auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHXG6497I *datetimeapplid* XRF-TCT-Inhalt-Catch-up gestartet

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm beginnt mit dem Versuch, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf den Inhalt der TCT auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHXG6498I *datetimeapplid* XRF-Catch-up beendet

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich auf dem neuesten Stand zu bringen.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHXG6499I *datetimeapplid* XRF-Catch-up gestartet

Erläuterung: Das XRF-Catch-up-Programm startet einen Versuch, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich auf dem neuesten Stand zu bringen.

Systemaktion: Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHXG6500I *applid* Die Anmeldung an der CAVM als Alternative mit der generischen APP-LID *genericid*

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich beim CICS-Verfügbarkeitsmanager (CAVM) als abwechselbar anmeldet. Die Nachrichteneinfügung stellt die generische Anwendungs-ID bereit.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird verzögert, bis die Anmeldeanforderung verarbeitet wurde. Im allgemeinen ist die Verzögerung unerheblich. In den Fällen, in denen die Verzögerung von Bedeutung ist, werden von der CAVM die Gründe dafür zur Kenntnis genommen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *genericid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6501I *applid* Melden Sie sich als alternativ akzeptierter CAVM an.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Anmeldeanforderung von der CAVM akzeptiert wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6500.)

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6502I *applid* Melden Sie sich als alternative Zurückweisung an der CAVM an.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Anmeldeanforderung von der CAVM zurückgewiesen wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6500.) Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6503I *applid* Melden Sie sich bei der CAVM als aktiv erkannt an.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich der benannte aktive CICS an der CAVM angemeldet hat.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *specificid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6507I *applid* Melden Sie sich von der CAVM-Instanz ab, die erkannt wurde.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich aktive CICS von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6511I *applid* Abmelden von abnormaler CAVM-Datei erkannt.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich aktive CICS von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion: Welche Aktion ausgeführt wird, hängt vom aktuellen Wert der Übernahmeoption ab. Diese Angabe wird in der Systeminitialisierungstabelle angegeben. Der Befehl CEBT SET TAKEOVER wird verwendet, um den Wert zu ändern. Eine Übernahmeanforderung wird an die CAVM übergeben, wenn der aktuelle Wert der Übernahmeoption AUTOMATIC oder MANUAL ist.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion, falls vorhanden, ist abhängig von der Installation.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6512I *applid* **Übernahmeanforderung an CAVM übergeben**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass das System die CAVM anfordert, die Übernahme einzuleiten.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6513I *applid* **Übernahmeanforderung von CAVM akzeptiert**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Übernahmeanforderung (siehe Nachricht DFHXG6512) von der CAVM akzeptiert wurde.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6514I *applid* **Übernahmeanforderung von CAVM zurückgewiesen**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Übernahmeanforderung (siehe Nachricht DFHXG6512) von der CAVM zurückgewiesen wurde. Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6516I *applid* **Apparent-Fehler von aktiven CICS erkannt.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die aktive CICS-Funktion fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Welche Aktion ausgeführt wird, hängt vom aktuellen Wert der Übernahmeoption ab. Diese Angabe wird in der Systeminitialisierungstabelle angegeben. Der Befehl CEBT SET TAKEOVER wird verwendet, um den Wert zu ändern. Eine Übernahmeanforderung wird an die CAVM übergeben, wenn der aktuelle Wert der Übernahmeoption AUTOMATIC ist. Die Nachricht DFHXG6518 wird an die Konsole gesendet, wenn der aktuelle Wert MANUAL ist.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den offensichtlichen Fehler von aktivem CICS.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6517I *applid* **Die Wiederherstellung von aktiven CICS wurde erkannt.**

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das aktive CICS-System nach dem offensichtlichen Fehler, der von der Nachricht DFHXG6516 gemeldet wurde, wiederhergestellt hat.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6518A *applid* **APPARENT FAILURE OF ACTIVE CICS DETECTED.REPLY TAKEOVER OR IGNORE**

Erläuterung: Dies ist eine Aktionsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Es wird ausgegeben, wenn der aktuelle Wert des aktiven CICS anscheinend fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Wenn die Antwort 'TAKEOVER' lautet, fordert CICS die CAVM an, die Übernahme einzuleiten.

Wenn die Antwort 'IGNORE' lautet, geht CICS von einer der folgenden aus:

•

Das aktive CICS-System erschließt sich aus dem offensichtlichen Fehler.

- Das aktive CICS-System wird erneut gestartet.
- Der Befehl CEBT PERFORM TAKEOVER wird verwendet, um die Übernahme einzuleiten.

Nachträgliche Ereignisse können bedeuten, dass der Benutzer nicht auf die Nachricht DFHXG6518A antworten muss. Beispiele dafür sind:

- Wenn CICS benachrichtigt wird, dass das aktive CICS-System nach dem durch die Nachricht DFHXG6516 gemeldeten offensichtlichen Fehler wiederhergestellt wurde, werden die Nachrichten DFHXG6517 und DFHXG6519 an die Konsole gesendet.
- Wenn CICS benachrichtigt wird, dass sich das aktive CICS-System abnormal von der CAVM abgemeldet hat, werden die Nachrichten DFHXG6511 und DFHXG6519 an die Konsole gesendet.
- Wenn die Übernahme (vom alternativen CICS-System) gleichzeitig mit dem aktiven CICS-System eingeleitet wird, werden die Nachrichten DFHXG6513 und DFHXG6539 von dem offensichtlichen Fehler, der von der Nachricht DFHXG6516 gemeldet wurde, an die Konsole gesendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den offensichtlichen Fehler des aktiven CICS. Beheben Sie den Fehler, falls möglich, und geben Sie die entsprechende Antwort an.

Modul: DFHXRSP

Zieladresse: Konsole

DFHXG6519I *applid* Die Antwort auf die Nachricht DFHXG6518 wird als IGNORE (IGNORE) angenommen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie gibt an, dass CICS den Benutzer nicht mehr benötigt, um auf die Nachricht DFHXG6518 zu antworten.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6520I *applid* CICS-Beendigung eingeleitet durch CAVM-Ereignis.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Das von CICS eingeleitete Herunterfahren tritt in den folgenden Situationen auf:

1. CICS wird darüber informiert, dass sich das aktive CICS-System normal von der CAVM abgemeldet hat. Die Nachricht DFHXG6507 wird an die Konsole gesendet.
2. CICS wird benachrichtigt, dass das aktive CICS-System „an Ort“ erneut gestartet wurde. Die Nachricht DFHXG6511 wird an die Konsole gesendet.
3. CICS setzt voraus, dass sich das aktive CICS-System normal von der CAVM abgemeldet hat. Die Nachricht DFHXG6522 wird an die Konsole gesendet.

Systemaktion: CICS wird normal beendet, aber die Übernahme findet nicht statt, wenn (aktiv) CICS fehlschlägt.

Benutzeraktion: Ziehen Sie das erneute Starten (alternativ) CICS in Betracht.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6522I *applid* Melden Sie sich von der CAVM-Instanz normal ab.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS angenommen hat, dass sich das aktive CICS-System von der CAVM abgemeldet hat. Dieser Fehler tritt wahrscheinlich auf, wenn das alternative CICS-System auf CEC 1 ausgeführt wird und:

1. Aktives CICS wird auf CEC 2 gestartet.
2. CEC 2 wird reinitialisiert.
3. Aktives CICS wird auf CEC 2 erneut gestartet.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6523I *applid* CAVM-Fehler erkannt.CICS
kann nicht als Alternate fortgesetzt werden.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM ausgefallen ist.Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.Der Code für abnormale Beendigung ist 207.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6524I *applid* CAVM-Fehler erkannt.CICS
kann nicht als Alternate fortgesetzt werden.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM einen Fehler festgestellt hat, der verhindert, dass CICS als Alternative fortgesetzt wird.

Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn das alternative CICS-System nicht in der Lage war, die Nachrichten zu erhalten, die von dem aktiven CICS-System generiert wurden.

Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion: CICS wird abnormal beendet.Der Code für abnormale Beendigung ist 213.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6539I *applid* Die Antwort auf die Nachricht
DFHXG6518 wird als TAKEOVER angenommen.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.Sie gibt an, dass CICS den Benutzer nicht mehr benötigt, um auf die Nachricht DFHXG6518 zu antworten.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6680I *applid* ZEITRAUF-DIFFERENZ IST
BEI LETZTEN *sss* SEKUNDEN.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.Aktive CICS- und alternative CICS-Systeme werden auf verschiedenen CECs ausgeführt, und die Uhr des alternativen CEC ist früher als die auf dem aktiven CEC.Wenn die Übernahme erfolgt, muss die CICS-Verarbeitung verzögert werden, bis die Uhr des alternativen CEC zu einem späteren Zeitpunkt auf dem aktiven CEC als der andere CEC-Wert ist.Der CAVM hat die untere Grenze auf die Taktdifferenz geschätzt, und dies ist mindestens 15 Sekunden; die Nachricht enthält den geschätzten Unterschied.Beachten Sie, dass die untere Grenze möglicherweise geändert wird, da mehr Überwachungssignale von der CAVM verarbeitet werden.Dies kann in den ersten 3 bis 5 Überwachungssignalen des aktiven CICS-Startups der Fall sein.Eine abgelaufene Zeit von etwa 10 Sekunden.Diese Nachricht wird bei Bedarf wiederholt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeituhren so genau wie möglich synchronisiert werden.Beachten Sie, dass die Übernahmezeiten erhöht werden können, wenn der Unterschied in den Werten signifikant ist.

Modul: DFHXRSP

Zieladresse: Konsole

DFHXG6681I *applid* ZEITRAUF-DIFFERENZ IST IN
MOST *sss* SEKUNDEN.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.Aktive CICS- und alternative CICS-Systeme werden auf verschiedenen CECs ausgeführt, und die Uhr des alternativen CEC ist früher als die auf dem aktiven CEC.Wenn die Übernahme erfolgt, muss die CICS-Verarbeitung verzögert werden, bis die Uhr des alternativen CEC zu einem späteren Zeitpunkt auf dem aktiven CEC als der andere CEC-Wert ist.Der CAVM hat die obere Grenze auf die Taktdifferenz geschätzt, und dies ist mindestens 15 Sekunden; die Nachricht enthält den geschätzten Unterschied.Beachten Sie, dass die Obergrenze geändert werden kann, da mehr Überwachungssignale von der CAVM verarbeitet werden; die Nachricht DFHXG6681 wird bei Bedarf wiederholt.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeituhren so genau wie möglich synchronisiert werden.Beachten Sie, dass die Übernahmezeiten erhöht werden können.

nen, wenn der Unterschied in den Werten signifikant ist.

Modul: DFHXRSP

Zieladresse: Konsole

DFHXG6682I *applid* XRF-Uhrensynchronisation gestartet

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Die Uhr auf dem alternativen CEC ist früher als die der aktiven CEC, die zeitabhängige Verarbeitung muss ausgesetzt werden. Diese Verarbeitung wird verzögert, bis der Wert für die Tageszeit im alternativen CEC, wenn der aktive Job beendet wurde, später als der Wert für die aktive CEC ist.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeituhren so genau wie möglich synchronisiert werden. Beachten Sie, dass die Übernahmezeiten erhöht werden können, wenn der Unterschied in den Werten signifikant ist.

Modul: DFHXRRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXG6683I *applid* XRF-Taktsynchronisation beendet

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Die Uhr auf dem alternativen CEC ist jetzt später als die auf dem aktiven CEC, die zeitabhängige Verarbeitung kann fortgesetzt werden.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHXMnnnn

DFHXM0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler in einem wichtigen XM-Domänenmodul aufgetreten ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-

folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. für weitere Anleitungen.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXMAT, DFHXMDB, DFHXMCL, DFHXMDD, DFHXMMD, DFHXMER, DFHXMFD, DFHXMIQ, DFHXMLD, DFHXMQD, DFHXMQC, DFHXMLD, DFHXMMP, DFHXMMP, DFHXMSP, DFHXMMA, DFHXMXXMD, DFHXXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler kritisch ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkung hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Ist der schwerwiegende Fehlercode *X'1112'*, gibt es keine freien Transaktionsnummern, die neuen Transaktionen zugeordnet werden können, da alle verfügbaren Transaktionsnummern im Gebrauch sind. Wenn Sie Transaktionsklassen verwenden, um die Anzahl der CICS-Tasks in Ihrem System zu begrenzen, sollten Sie einen Schwellenwert für die Bereinigungsgrenze der Transaktionsklasse (PURGETHRESH) für jede Transaktionsklasse angeben, die eine hohe Transaktionslast trägt. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources und im Improving performance.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXMAT, DFHXMED, DFHXMCL,

DFHXMDD, DFHXMMD, DFHXMED, DFHXMFD, DFHXMID, DFHXMLD, DFHXMQD, DFHXMQC, DFHXMLD, DFHXMED, DFHXMED, DFHXMED, DFHXMED, DFHXMED, DFHXMED, DFHXMED

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug explizit unterdrückt (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung). Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT angegeben haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall je-

doch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHXMAT, DFHXMDB, DFHXMCL, DFHXMDD, DFHXMMD, DFHXMER, DFHXMFD, DFHXMIO, DFHXMLD, DFHXMMD, DFHXMOC, DFHXMLD, DFHXMMP, DFHXMMP, DFHXMMSR, DFHXMMA, DFHXMXXMD, DFHXMXXE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0101 Der *datetimeappliduseridtrandidtrandid* TRANSACTION-Definitionseintrag für *transname* wurde hinzugefügt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *transname* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMXXD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *transname*

Zieladresse: CSKL

DFHXM0103 Der *datetimeappliduseridtrandidtrandid* TRANSACTION-Definitionseintrag für *transname* wurde gelöscht.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *transname* mit dem Befehl DISCARD aus dem System gelöscht wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *transname*

Zieladresse: CSKL

DFHXM0105 Der *datetimeappliduseridtrandidtrandid* TRANSACTION-Definitionseintrag für *transname* wurde ersetzt.

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *transname* im System mit dem Befehl INSTALL ersetzt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *trandid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *transname*

Zieladresse: CSKL

DFHXM0110 *datetimeapplid* Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit denselben REMOTENAME-und REMOTESYSTEM-Definitionen wie die vorhandene Definition *transid2* installiert.

Erläuterung: Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit denselben REMOTENAME-und REMOTESYSTEM-Transaktionen wie die Transaktionsdefinition *transid2* installiert.

Wenn dieses CICS-System eine Transaktion an das CICS-System weiterleitet, das als REMOTESYSTEM der beiden Definitionen angegeben ist, und die Transaktion eine EXEC CICS START-Anforderung für die Transaktions-ID ausgibt, die als REMOTENAME von *transid1* und *transid2* bezeichnet wird, kann CICS entweder *transid1* oder *transid2* auf dem lokalen System zuordnen, um die START-Anforderung zu erfüllen.

Systemaktion: Die Installation der Transaktionsdefinition *transid1* wird normal fortgesetzt.

Wenn eine EXEC CICS START-Anforderung auf einem fernen System ausgegeben wird, wie in der Nachrichtenerläuterung beschrieben, ordnet CICS *transid1* und nicht *transid2* auf dem lokalen System zu.

CICS löst diese Mehrdeutigkeit jedoch nicht immer auf die gleiche Weise nach einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall auf.

Benutzeraktion: Diese Situation verursacht in der Regel keine Probleme, da die korrekte Transaktion im fernen System angehängt ist. Die korrekte Transaktion im lokalen System wurde jedoch möglicherweise nicht zugeordnet, und dies kann sich wie folgt manifestieren:

- Inkonsistente Statistiken werden im lokalen System akkumuliert.
- Das falsche TRPROF wird verwendet, wenn die START-Anforderung zurück an das fernen System weitergeleitet wird.
- CEMT INQUIRE TASK zeigt die falsche Gruppe von Transaktionen an, die auf dem lokalen System ausgeführt werden.

Obwohl dies nicht unbedingt Probleme sind, können Sie die Definitionen der fernen Transaktionen in diesem System überprüfen, falls sie nicht ordnungsgemäß definiert wurden.

Wenn ferne START-Anforderungen wie beschrieben ausgegeben werden und die Transaktion CICS auf dem lokalen System anhängt, sollten Sie die Transaktionsdefinition ändern und erneut installieren, die nicht angehängt werden sollte. Dadurch wird jede Mehrdeutigkeit beseitigt.

Modul: DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *transid2*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0111 *datetimeapplid* Katalogfehler bei der Verarbeitung der {INSTALL | SET | DISCARD} -Anforderung für die Transaktionsdefinition *transid*.

Erläuterung: Beim Ändern des Katalogs während der Verarbeitung einer Installations-, Satz- oder Löschanforderung für die Transaktionsdefinition *transid* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Abhängig von dem Fehler, der mit dem Katalog aufgetreten ist, kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen, wenn ein Warmstart oder ein Wiederanlauf nach einem Neustart von CICS versucht wird. Die Katalogdomäne hat eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem in diesem Fall übertroffen wird.

Alternativ kann das Problem nur lokal in dem Katalogdatensatz enthalten sein, der das Image der Transaktionsdefinition *transid* enthält, und die folgenden Probleme können nur bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz auftreten.

INSTALLIEREN

Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt, wird die alte Version der Transaktionsdefinition wiederhergestellt. Wenn es sich um eine Installation handelt, wird die Transaktionsdefinition nicht wiederhergestellt.

FESTLEGEN

Die vom SET angeforderte Änderung wird nicht wiederhergestellt. Stattdessen wird die Transaktionsdefinition in den Status wiederhergestellt, bevor die SET-Anforderung abgesetzt wird.

VERWERFEN

Die Transaktionsdefinition wird beim Neustart wiederhergestellt, auch wenn sie derzeit verworfen wird.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Ziehen Sie die Ausführung eines Kaltstarts oder eines ersten Startstarts in Betracht, wenn CICS erneut gestartet wird, um das Problem zu beheben. Wenn ein Kaltstart oder ein erster Start nicht geeignet ist und das Problem nur in der Transaktionsdefinition *transid1* lokalisiert ist, beheben Sie die zuvor beschriebenen Auswirkungen.

Zum Beispiel:

INSTALLIEREN

Installieren Sie die Transaktionsdefinition nach dem Neustart erneut.

FESTLEGEN

Setzen Sie den Befehl SET erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

VERWERFEN

Setzen Sie den Befehl DISCARD erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

Wenn das Katalogproblem nach dem Neustart bestehen bleibt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHXMDD, DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSTALL,
2=SET,
3=DISCARD

5. *transid*

Zieladresse: Konsole und CSMT

DFHXM0112 *datetimeapplid* Die Installation der Transaktionsdefinition *transid1* hat ALIAS *alias* von *transid2* entfernt.

Erläuterung: Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einem ALIAS von *alias* installiert. Der ALIAS *alias* ruft derzeit jedoch die Transaktionsdefinition *transid2* auf.

Systemaktion: Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Der ALIAS *alias* ruft jetzt die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion: Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2*'s ALIAS erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die ALIAS angibt.

Wenn der ALIAS in einem Fehler entfernt wurde, installieren Sie die Transaktionsdefinition *transid2* erneut, um die ALIAS-Instanz erneut zu installieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* sollte in der CSD so geändert werden, dass sie nicht mehr die ALIAS angibt.

Modul: DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *alias*
6. *transid2*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0113 *datetimeapplid* Die Installation der Transaktionsdefinition *transid1* hat TASKREQ *taskreq* von *transid2* entfernt.

Erläuterung: Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einer TASKREQ von *taskreq* installiert. TASKREQ *taskreq* ruft derzeit jedoch die Transaktionsdefinition *transid2* auf.

Systemaktion: Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Die TASKREQ *taskreq* ruft nun die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion: Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2*'s TASKREQ erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die TASKREQ angibt.

Wenn die Task TASKREQ in einem Fehler entfernt wurde, installieren Sie die Transaktionsdefinition *transid2* erneut, um ihre TASKREQ erneut zu installieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* sollte in der CSD so geändert werden, dass sie nicht mehr die TASKREQ angibt.

Modul: DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *taskreq*

6. *transid2***Zieladresse:** CSMT

DFHXM0114 *datetimeapplid* **Die Installation der Transaktionsdefinition *transid1* hat die XTRANID *X'xtranid'* von *transid2* entfernt.**

Erläuterung: Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einer XTRANID von *xtranid* installiert. Die XTRANID *xtranid* ruft derzeit jedoch die Transaktionsdefinition *transid2* auf.

Systemaktion: Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Die XTRANID *xtranid* ruft nun die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion: Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2*'s XTRANID erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die XTRANID angibt.

Wenn die XTRANID in einem Fehler entfernt wurde, installieren Sie die Transaktionsdefinition *transid2* erneut, um ihre XTRANID zu reinstancieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* muss in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die XTRANID angibt.

Modul: DFHXMxD**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *X'xtranid'*
6. *transid2*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0115 *datetimeapplid* **Die Installation der Transaktionsdefinition *transid1* hat den TPNAME *tpname* von *transid2* entfernt.**

Erläuterung: Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einem TPNAME von *tpname* installiert. TPNAME *tpname* ruft die Transaktionsdefinition *transid2* jedoch derzeit auf.

Systemaktion: Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Der TPNAME *tpname* ruft jetzt die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion: Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2*'s TPNAME erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr den TPNAME angibt.

Wenn der TPNAME-Fehler entfernt wurde, die Trans-

aktionsdefinition *transid2* erneut installieren, um den TPNAME-Wert zu reinstancieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* muss in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr den TPNAME angibt.

Modul: DFHXMxD**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *tpname*
6. *transid2*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0116 *datetimeapplid* **Der Parameter PROGRAM fehlt in der Transaktionsdefinition *transid*. PROGRAM ist erforderlich, da REMOTESYSTEM mit dem lokalen System identisch ist.**

Erläuterung: Die Transaktionsdefinition *transid* wurde ohne den Parameter PROGRAM installiert. Da die Transaktion mit einem REMOTESYSTEM gleich dem lokalen System definiert wurde, ist ein Programm erforderlich, wenn die Transaktion auf diesem System ausgeführt wird.

Systemaktion: Die Installation von *transid* wird normal fortgesetzt. Jeder Versuch, die Transaktion *transid* auszuführen, schlägt fehl, da kein Programm zum Verlinken vorhanden ist.

Benutzeraktion: Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben. Es gibt kein Problem, wenn die Transaktion *transid* auf diesem System nicht ausgeführt wird. Wenn sie ausgeführt werden soll, muss die Definition von *transid* geändert und anschließend erneut installiert werden.

Wenn die Transaktion nicht ausgeführt wird, möchten Sie möglicherweise untersuchen, warum die Transaktionsdefinition installiert wurde. Es könnte sein, dass die Transaktion in einer RDO-Gruppe definiert ist, die von einer Reihe unterschiedlicher CICS-Systeme gemeinsam genutzt wird. *transid* kann z. B. TTT1 in dem folgenden Paar von Definitionen sein, die verwendet werden, um die Transaktionsweiterleitung zu diesem lokalen System CICB zu implementieren.

Programm zur Entfernung des Remotesystems für Transaktionen TTT1

In diesem Beispiel würde eine einzelne Definition ausreichen, wenn die Transaktion denselben Namen auf diesem System haben würde.

Programm zur Entfernung des Remotesystems für Transaktionen TTT1

Modul: DFHXMxD**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0201 *datetimeapplidterminaluseridtransid*
TRANCLASS-Definitionseintrag für
tranclassname **wurde hinzugefügt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Eintrag für die Tranklassendefinition *tranclassname* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *transid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *tranclassname*

Zieladresse: CSKL

DFHXM0203 *datetimeapplidterminaluseridtransid*
TRANCLASS-Definitionseintrag für
tranclassname **wurde gelöscht.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der tranklassendefinitionseintrag *tranclassname* mit dem Befehl DISCARD aus dem System gelöscht wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
-

userid ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

•

transid ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *tranclassname*

Zieladresse: CSKL

DFHXM0205 *datetimeapplidterminaluseridtransid*
TRANCLASS-Definitionseintrag für
tranclassname **wurde ersetzt.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der tranklassendefinitionseintrag *tranclassname* im System mit dem Befehl INSTALL ersetzt wurde.

•

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

•

userid ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

•

transid ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *tranclassname*

Zieladresse: CSKL

DFHXM0211 *datetimeapplid* **Katalogfehler bei der Verarbeitung der {INSTALL | SET | DISCARD} -Anforderung für die TRANCLASS-Definition** *tranclassname*.

Erläuterung: Beim Ändern des Katalogs während der Verarbeitung einer Installations-, Satz- oder Löschanforderung für die transklassendefinition *tranclassname* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Abhängig von dem Fehler, der mit dem Katalog aufgetreten ist, kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen, wenn ein Warmstart oder ein Wiederanlauf nach einem Neustart von CICS versucht wird. Die Katalogdomäne hat eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem in diesem Fall übertroffen wird.

Alternativ kann das Problem nur lokal in dem Katalogeintrag enthalten sein, der das Image der Mitklassendefinition *tranclassname* enthält, und die folgenden Probleme können nur bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz auftreten.

INSTALLIEREN

Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt, wird die alte Version der transklassenen Definition wiederhergestellt. Wenn es sich um eine Installation handelt, wurde die transklassendefinition nicht wiederhergestellt.

FESTLEGEN

Die vom SET angeforderte Änderung wird nicht wiederhergestellt. Stattdessen wird die transklassendefinition in dem Status wiederhergestellt, in dem sie vor der Ausgabe der SET-Anforderung stand.

VERWERFEN

Die Transklassendefinition wird beim Neustart wiederhergestellt, obwohl sie derzeit verworfen wird.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn Sie das Problem vollständig beheben möchten, sollten Sie einen Kaltstart oder einen ersten Start beim nächsten Neustart von CICS ausführen. Wenn ein Kaltstart oder ein erster Start nicht angemessen ist und das Problem nur lokalisiert ist, können Sie jedes der Symptome separat auflösen, wenn Sie die Definition *tranclassname* mit *tranclassname* definiert haben.

Zum Beispiel:

INSTALLIEREN

Installieren Sie die Transklassendefinition erneut, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

FESTLEGEN

Setzen Sie den Befehl SET erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

VERWERFEN

Setzen Sie den Befehl DISCARD erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

Bleibt der Katalogfehler nach dem Neustart bestehen, müssen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM benötigen, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSTALL,

2=SET,

3=DISCARD

5. *tranclassname*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHXM0212 *applid* **Die Transaktion *transid* wurde mit dem unbekannten TRANCLASS *tranclassname* zugeordnet.**

Erläuterung: Die Transaktion *transid* wurde soeben zugeordnet. Sie wird als zu *tranclassname* definiert, aber *tranclassname* ist nicht vorhanden.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die erste Transaktion *transid* mit der unbekannten Transaktionsklasse verbunden ist.

Systemaktion: Die Zuordnung der Transaktion *transid* wird normal fortgesetzt, ohne dass Einschränkungen für die Transaktionsklassenplanung unterstehen.

Benutzeraktion: Wenn die Transaktion *transid* zur Transaktionsklasse *tranclassname* gehören soll, installieren Sie diese Transaktionsklasse. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie die Transaktionsdefinition für *transid* nach Bedarf und installieren Sie sie erneut.

Der Befehl CEDA CHECK kann verwendet werden, um sicherzustellen, dass jede der Transaktionsklassen, die von Transaktionsdefinitionen referenziert werden, innerhalb derselben Systemstartliste (GRPLIST) definiert sind.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHXMQC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *transid*
3. *tranclassname*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0213 *applid* **Nicht genügend Speicher für die Systemzulagerung von Transaktion *transid*.**

Erläuterung: Es ist nicht genügend Speicher für eine neue Task vorhanden, die für die Zuordnung der Transaktion *transid* erstellt werden soll.

Da der größte Teil des Speichers, der für die neue Task erforderlich ist, aus dem DSA-Speicher abgerufen wird, ist CICS wahrscheinlich kurz vor dem Speichern in einem der DSAs.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird in die Warteschlange gestellt. Es wird später erneut versucht, wenn mehr Speicher verfügbar sein sollte. Wenn die erneut versuchte Zuordnung fehlschlägt, wird sie in die Warteschlange eingereiht und wiederholt wiederholt, bis sie erfolgreich ist.

Benutzeraktion: Ist CICS nicht im Speicher, wird auch die Nachricht DFHSM0133 ausgegeben. Weitere Informationen zum Beheben der Bedingung finden Sie in dieser Nachricht.

Wenn die Nachricht DFHSM0133 nicht ausgegeben wurde, wurde das Problem durch unzureichenden MVS-Speicher verursacht. In diesem Fall sollten Sie das EDSALIM des Systems herabsetzen, um die Menge des verfügbaren MVS-Speichers zu erhöhen.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHXMAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *transid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0301 *DATETIMEAPPLID* **Der Versuch, mit dem vom Benutzer austauschbaren Transaktionsneustartprogramm (DFHREST) zu verlinken, ist für die Tasknummer *tasknum* fehlgeschlagen. Der Transaktionsneustart wird für die Transaktion *TRANID* nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Eine erneut startbare Transaktion wurde abnormal beendet, und der Transaktionsmanager hat versucht, einen Link zum vom Benutzer austauschba-

ren Transaktionsneustartprogramm (DFHREST) zu verlinken, aber der Link ist fehlgeschlagen. Es gibt folgende mögliche Gründe:

- DFHREST ist nicht definiert (und wird nicht automatisch installiert)
- DFHREST ist in keiner Bibliothek vorhanden, die in der DFHRPL-Verkettung angegeben ist.
- DFHREST wurde mit AMODE (24) verknüpft.

Systemaktion: Die Transaktion wird nicht erneut gestartet.

Benutzeraktion: Wenn das Problem nicht behoben werden kann, wird eine Nachricht ausgegeben, wenn die Verbindung zu DFHREST fehlschlägt. Um dies zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass DFHREST ordnungsgemäß definiert ist und in einer Bibliothek vorhanden ist, die in der DFHRPL-Verkettung angegeben ist.

Weitere Informationen zu durch den Benutzer austauschbaren Programmen finden Sie im Developing system programs for CICS.

Modul: DFHXMAT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tasknum*
5. *TRANID*

Zieladresse: CSMT und Konsole

DFHXM0302 *applid* **Eine abnormale Beendigung *abcode* ist in dem vom Benutzer austauschbaren Transaktionsneustartprogramm (DFHREST) unter der Tasknummer *tasknum* aufgetreten. Der Transaktionsneustart wird für die Transaktion *TRANID* nicht ausgeführt.**

Erläuterung: Eine erneut startbare Transaktion wurde abnormal beendet, und der Transaktionsmanager wurde mit dem vom Benutzer austauschbaren Transaktionsneustartprogramm (DFHREST) verbunden. DFHREST wurde abnormal beendet.

Systemaktion: Die Transaktion wird nicht erneut gestartet.

Benutzeraktion: Wenn das Problem nicht behoben werden kann, wird jedes Mal eine Nachricht ausgegeben, wenn DFHREST abnormal beendet wird. Um dies zu vermeiden, beheben Sie den Fehler in DFHREST, und stellen Sie sicher, dass er in einer in der DFHRPL-Verkettung angegebenen Bibliothek korrekt definiert und vorhanden ist.

Weitere Informationen zu durch den Benutzer austauschbaren Programmen finden Sie im Developing system programs for CICS .

Modul: DFHXM0303.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *abcode*
3. *tasknum*
4. *TRANID*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0303 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code X'code') ist beim Initialisieren der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Das Terminal *termid* wurde nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist ein Terminal. Es kann keine Nachricht an das Terminal gesendet werden, und die Nachricht kann nicht von CICS verwendet werden. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Terminal-Principal-Funktion der Task kann von CICS nicht mehr verwendet werden, bis CICS abgebrochen wird.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0303 ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie das Terminal freigeben müssen, das der Task zugeordnet ist. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können

den die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode X'code'. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXM0304.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0304 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code X'code') ist beim Initialisieren der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Die Warteschlange für transiente Daten *tdqueue* wurde nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist eine Warteschlange mit transienten Daten. Die TD-Warteschlange löst keine weitere Task aus, bis CICS beendet wird. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherauszugstabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0304 ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die TD-Warteschlange freigeben müssen, die der Task zugeordnet ist. CICS kann nicht in den Quiescemodus

das versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHXM0305.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *tdqueue*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0305 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Initialisieren der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Das Intervallsteuerungselement wurde nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist ein Intervallsteuerungselement. Alle Startdaten, die dem ICE zugeordnet sind, werden nicht abgerufen. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherausgustabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgustabelleneintrag. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0306 ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie den ICE löschen müssen. Alle Startdaten verbleiben im temporären Speicher, bis sie gelöscht werden, es sei denn, sie ist nicht wiederherstellbar. In diesem Fall wird sie beim nächsten Kaltstart-, Anfangs- oder Wiederanlauf nach Systemabsturz von CICS nicht mehr angezeigt. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXM0306.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0306 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Initialisieren der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Task hat keine Hauptfunktion, die an sie gebunden ist. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherausgustabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgustabelleneintrag. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0307 ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die Task löschen müssen. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXM0307.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0307 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Beenden der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Das Terminal *termid* wurde nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzuberechnen oder eine Nachricht an die zugehörige Hauptfunktion des Terminals zu senden. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherausgugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkannt hat. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgugtabelleneintrag für dieses Problem, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Terminal-Principal-Funktion der Task kann erst wieder verwendet werden, wenn CICS abgebrochen wurde.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0308 ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie das Terminal, das der Task zugeordnet ist, frei machen müssen. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXM0308.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0308 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Beenden der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Die Warteschlange mit transienten Daten *tdqueue* wurde nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzuberechnen. Die Hauptfunktion der Task ist eine Warteschlange mit transienten Daten. Die TD-Warteschlange löst keine weitere Task aus, bis CICS beendet wird. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherausgugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkannt hat. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgugtabelleneintrag für dieses Problem, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0309 ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die Warteschlange mit transienten Daten, die der Task zugeordnet ist, frei machen müssen. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHXM0309.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *transid*
5. *tdqueue*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0309 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Beenden der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *transid* aufgetreten. Das Intervallsteuerungselement wurde nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgeführt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *transid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzuberechnen. Die Hauptfunktion der Task ist ein Intervallsteuerungselement. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgeführte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherausgabetabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgeführt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkannt hat. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgabetabelleneintrag. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXM0310 ausgeführt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie den ICE löschen müssen, der der Task zugeordnet ist. Alle Startdaten verbleiben solange im temporären Speicher, bis sie gelöscht werden, es sei denn, sie ist nicht wiederherstellbar. In diesem Fall wird sie beim nächsten kalten, ersten oder Wiederanlauf von CICS nicht mehr angezeigt. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXM0310.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *transid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0310 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Beenden der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *transid* aufgetreten. Wenn die Task über eine Hauptfunktion verfügt, wurde sie freigegeben. Die Task wird unendlich ausgeführt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *transid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzuberechnen. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgeführte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherausgabetabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Wenn die Task über eine Hauptfunktion verfügt, wurde sie freigegeben. Wenn es sich um ein Terminal handelt, sollte das Terminal von CICS verwendet werden können.

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMATA ausgesetzt.

Benutzeraktion: CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXMATA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0311 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist beim Initialisieren der Tasknummer *tasknum* mit der Transaktions-ID *tranid* aufgetreten. Die mit der Task verknüpften Scheduler-Ressourcen wurden nicht freigegeben. Die Task wird unendlich ausgesetzt.

Erläuterung: Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist der Scheduler. Der Scheduler leitet keine weitere Task ein, bis CICS beendet wird. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, weil sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszug tabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer bei der

Erstellung dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion: Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMATA ausgesetzt.

Benutzeraktion: Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die Ressourcen freigeben müssen, die der Task zugeordnet sind. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung: Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul: DFHXMATA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0501 *applid* CICS kann die Anforderung für MXT nicht erfüllen. Stattdessen wurde der Wert *mxtvalue* verwendet.

Erläuterung: Der für MXT eingegebene Wert kann nicht vom System verarbeitet werden. *mxtvalue* ist der größte Wert, für den CICS den Taskspeicher anfordern konnte.

Der größte Teil des erforderlichen Taskspeichers wird jetzt von CICS-DSAs übernommen.

Systemaktion: Das System wird weiterhin mit einem MXT-Wert von *mxtvalue* ausgeführt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der ursprünglich für MXT eingegebene Wert korrekt eingegeben wurde. Wenn der Wert falsch ist, verwenden Sie CEMT, um den MXT-Wert zu ändern (es ist unwahrscheinlich, dass Sie den Wert höher erzwingen können). Denken Sie daran, dass MXT jetzt nur Benutzertasks enthält und daher nicht auf einen Wert gesetzt werden muss, der so hoch wie in früheren Releases ist.

Wenn der Wert *mxtvalue* akzeptabel ist, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn der Wert *mxtvalue* zu klein ist, überprüfen Sie, welche Programme in dieser Region außer CICS ausgeführt werden. Um die Speichereinschränkung zu verringern, erhöhen Sie entweder das DSALIM oder EDSALIM des Systems, um CICS mehr Speicher für seine eigene Verwendung zu geben. Weitere Informationen zur Speicherzuordnung bei der Initialisierung finden Sie in Installing CICS TS.

Modul: DFHXRMSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *mxtvalue*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0502 *applid* Beim Speichern der MXT-Einstellung ist ein Katalogfehler aufgetreten.

Erläuterung: Beim Speichern der angeforderten MXT-Einstellung für den Katalog ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Die angeforderte MXT-Änderungsanforderung wird normal fortgesetzt.

Abhängig von dem Fehler, der mit dem Katalog aufgetreten ist, kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen, wenn ein Warmstart oder ein Wiederanlauf nach einem Neustart von CICS versucht wird. Die Katalogdomäne hat eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem in diesem Fall übertroffen wird.

Alternativ kann das Problem nur lokal in dem Katalogdatensatz enthalten sein, der den MXT-Wert enthält, und kann nur bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf wiederhergestellt werden.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Es empfiehlt sich, einen Kaltstart oder einen Anfangsstart auszuführen, wobei der erforderliche MXT-Wert in der SIT beim nächsten Neustart von CICS angegeben wird. Wenn ein Kaltstart nicht geeignet ist, fügen Sie MXT als SIT-Überschreibung hinzu, wobei der erforderliche MXT-Wert angegeben wird.

Modul: DFHXRMSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0503 *applid* CICS kann den minimalen MXT-Wert von *minmxt* nicht unterstützen. CICS wird beendet.

Erläuterung: Ein schwerwiegender Speichermangel hat dazu geführt, dass CICS nicht in der Lage ist, genügend Taskpeicher anzufordern, um auch den minimalen MXT-Wert von *minmxt* zu erfüllen.

CICS kann keine nützliche Arbeit ausführen, ohne die Anzahl der Benutzertasks zu *minmxt*.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der Speicher für CICS nicht ausreicht, um eine so geringe Anzahl von Benutzertasks zu unterstützen.

Um die Speichereinschränkung zu verringern, erhöhen Sie entweder das DSALIM oder EDSALIM des Systems, um CICS mehr Speicher für seine eigene Verwendung zu geben. Weitere Informationen zur Speicherzuordnung bei der Initialisierung finden Sie in Installing CICS TS.

Modul: DFHXRMSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *minmxt*

Zieladresse: Konsole

DFHXM0600 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* hat TRANSACTION *trandef* erfolgreich als {Enabled | Disabled} installiert.

Erläuterung: Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat TRANSACTION *transname* erfolgreich installiert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXRML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *trandef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,
2=Disabled

Zieladresse: CSMT

DFHXM0601 *datetimeapplid* BUNDLE *bundlename* konnte TRANSACTION *trandef* nicht installieren, da {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte TRANSACTION *trandef* nicht installieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert,

und die Transaktion TRANSACTION wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. Zum Beispiel wird DFHCA5529 ausgegeben, wenn ein erforderlicher Attributwert fehlt.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Beispiel: DFHAM4950 wird ausgegeben, wenn bereits ein TRANSACTION mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *trandef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the definition is invalid,
2=of an installation failure,
3=an internal error occurred

Zieladresse: CSMT

DFHXM0602 *datetimeapplid* **Der Transaktionsname wurde nicht angegeben oder ist zu lang in BUNDLE bundlename.**

Erläuterung: Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine Transaktion TRANSACTION nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Transaktion TRANSACTION wird nicht erstellt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Namen der Transaktionsressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0603 I *datetimeapplidnumlCEs* **geplante Tasks für das Bundle installierter TRANSACTION trandef wurden abgebrochen.**

Erläuterung: Das Paket mit installiertem Paket TRANSACTION *trandef* wird inaktiviert. Im Rahmen dieses Prozesses wird die gesamte geplante Arbeit für die Transaktion abgebrochen.

Systemaktion: Die Intervallsteuerungselemente, die der Transaktion zugeordnet sind, werden abgebrochen.

Benutzeraktion: Wenn dieses Verhalten unerwünscht ist, sollten Sie die Transaktion in einem separaten Bundle erneut implementieren.

Modul: DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *numlCEs*
5. *trandef*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0604 *datetimeapplid* **Die BUNDLE-Ressource *currentbundlename* konnte die TRANSACTION trandef nicht als Eingangspunkt festlegen, da die Ressource bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE bundlename definiert ist.**

Erläuterung: Die CICS BUNDLE-Ressource *currentbundlename* konnte die Ressource nicht als Eingangspunkt definieren, da sie bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE *bundlename* identifiziert wurde.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion: Um den Eingangspunkt zu aktualisieren, inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource *bundlename* und aktivieren Sie die BUNDLE-Ressource *currentbundlename*.

Modul: DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *currentbundlename*
5. *trandef*

6. *bundle*name**Zieladresse:** CSMT

DFHXM0605 *datetimeapplid* **Die BUNDLE-Ressource** *bundle*name **hat** {*available* | *unavailable*} **zum Anwendungseingangspunkt für TRANSACTION trandef mit der Operation operationname gemacht.**

Erläuterung: Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundle*name hat einen Anwendungseingangspunkt für TRANSACTION trandef erfolgreich verfügbar gemacht oder nicht verfügbar gemacht.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für die Tasks, die für TRANSACTION zugeordnet sind.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem der Anwendungseingangspunkt nicht mehr verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der TRANSACTION-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul: DFHXMRL**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle*name
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*available*,
2=*unavailable*

6. *trandef*
7. *operation*name

Zieladresse: CSMT

DFHXM0606 *datetimeapplid* **Die BUNDLE-Ressource** *bundle*name **hat** {*associated* | *disassociated*} **einen Anwendungseingangspunkt für die Operation operationname mit TRANSACTION trandef.**

Erläuterung: Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundle*name hat einen Anwendungseingangspunkt mit dem TRANSACTION trandef erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer TRANSACTION-Ressource zugeordnet werden. Wenn Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpfen oder nicht zuordnen möchten, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpft haben, stellen Sie das Bundle bereit, damit die Anwendungsoperation mit der Ressource TRANSACTION festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der Ressource TRANSACTION zu entfernen.

Modul: DFHXMRL**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle*name
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*associated*,
2=*disassociated*

6. *operation*name
7. *trandef*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0607 *datetimeapplid* **Die BUNDLE-Ressource** *bundle*name **kann TRANSACTION trandef nicht als Eingangspunkt für die Operation operationname aktivieren, da { die Transaktion TRANSACTION nicht vorhanden ist. | Es ist ein interner Fehler aufgetreten. | Der Ressourcenname TRANSACTION ist ungültig. | the TRANSACTION resource is already defined as an application entry point. }**

Erläuterung: Die CICS BUNDLE-Ressource *bundle*name konnte TRANSACTION trandef nicht als Eingangspunkt für den Betrieb aktivieren. *operation*name. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion: Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion: Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHXMRL**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle*name

5. *trandef*
6. *operationname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the TRANSACTION does not exist.*,
 2=*an internal error occurred.*,
 3=*the TRANSACTION resource name is invalid.*,
 4=*the TRANSACTION resource is already defined as an application entry point.*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0608 *datetimeappliduserid* **Der Verfügbarkeitsstatus von TRANSACTION *trandef* weist {been set to available | been set to unavailable | reverted to none} nach einer Änderung an einem Anwendungseingangspunkt auf.**

Erläuterung: Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die die Verfügbarkeit von TRANSACTION *trandef* angibt. Die Verfügbarkeit kann durch den Anwendungseingangspunkt, der der TRANSACTION-Ressource zugeordnet ist, geändert werden.

Systemaktion: Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*been set to available*,
 2=*been set to unavailable*,
 3=*reverted to none*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0609 *datetimeapplid* **Die BUNDLE-Ressource *bundlename* hat {available | unavailable} zum Anwendungseingangspunkt für TRANSACTION *trandef* mit der Operation *operationname* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* gemacht.**

Erläuterung: Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für TRANSAC-

TION *trandef* erfolgreich verfügbar gemacht oder nicht verfügbar gemacht.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für die Tasks, die für TRANSACTION zugeordnet sind.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem der Anwendungseingangspunkt nicht mehr verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der TRANSACTION-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul: DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*available*,
 2=*unavailable*

6. *trandef*
7. *operationname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0610 *datetimeapplid* **Die BUNDLE-Ressource *bundlename* hat {associated | disassociated} einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* mit TRANSACTION *trandef*.**

Erläuterung: Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt mit dem TRANSACTION *trandef* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer TRANSACTION-Ressource zugeordnet werden. Wenn Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpfen oder nicht zuordnen möchten, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpft haben, stellen Sie das Bundle bereit, damit die Anwendungsoperation mit der Ressource TRANSACTION festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der Ressource TRANSACTION zu entfernen.

Modul: DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*associated*,
2=*disassociated*

6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *trandef*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0611 *datetimeappliduseridtrandid* Ein Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion*, auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da TRANSACTION *trandef* bereits {*replaced* | *deleted*}.

Erläuterung: Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und nicht verfügbar, weil die öffentliche Transaktion *trandef*, die von der Anwendung als Transaktionseingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um den Anwendungseingangspunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie die Transaktion zuerst erneut installieren, wenn sie gelöscht wurde, und aktivieren Sie dann das Bundle, und stellen Sie es zur Verfügung.

Modul: DFHXMDD, DFHMXD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *trandef*
13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*replaced*,
2=*deleted*

Zieladresse: CSMT

DFHXM0612 *datetimeappliduseridtrandid* Ein Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da TRANSACTION *trandef* {*replaced* | *deleted*} ist.

Erläuterung: Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* wurde inaktiviert und nicht verfügbar, da die öffentliche TRANSACTION *trandef*, die von der Anwendung als Transaktionseingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Um den Anwendungseingangspunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie die Transaktion zuerst erneut installieren, wenn sie gelöscht wurde, und aktivieren Sie dann das Bundle und stellen Sie es zur Verfügung.

Modul: DFHXMDD, DFHMXD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandid*
6. *operationname*
7. *trandef*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*replaced*,
2=*deleted*

Zieladresse: CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHXOnnn

DFHXO6700 OPTION STARTING *xxx* HAT ILLEGAL SYNTAX.

Erläuterung: Die Option *xxx* weist eine ungültige Syntax auf.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6702 DER JOBABSCHNITT IST NICHT APF-AUTORISIERT.

Erläuterung: Ein Teil der CICS-Initialisierung muss in einem APF-autorisierten Status ausgeführt werden. Der Kernel hat erkannt, dass DFHSIP nicht APF-berechtigt ist.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Jobabschnitt APF-berechtigt ist. Alle in der STEPLIB-Verkettung verketteten Bibliotheken sollten APF-berechtigt sein, und DFHSIP sollte mit einem Autorisierungscode von 1 verknüpft werden.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6703 BERECHTIGTE EINRICHTUNG KANN NICHT EINGERICHTET WERDEN.

Erläuterung: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um die vom Überseer benötigte autorisierte Funktion zu initialisieren.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION ausreichend groß ist.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6704 DFHLIB KANN NICHT GEÖFFNET WERDEN.

Erläuterung: Im Stapeljobstrom fehlte eine DD-Anweisung für (ddname) DFHLIB.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die JCL.

Modul: DFHWOS

Zieladresse: Konsole

DFHXO6705 *xxx* OPTION IST MISSING.

Erläuterung: Die Option *xxx* kann nicht weggelassen werden.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6706 DIE OPTION "CYTIM" MUSS IM BE-REICH VON 20 BIS 32767 LIEGEN.

Erläuterung: Die Option CYTIM muss in den Bereich von 20 bis 32767 fallen.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6707 VALUE OF *xxx* OPTION IS LONGER THAN 5 DIGITS.

Erläuterung: Der Wert der angegebenen numerischen Option darf nicht mehr als fünf Ziffern belegen.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6708 VALUE OF *xxx* OPTION IS NON-NUMERIC.

Erläuterung: Der Wert der Option *xxx* muss numerisch sein.

Systemaktion: Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6709 VALUE OF *xxx* OPTION IS LONGER THAN 8 CHARAKTERS.

Erläuterung: Der Wert der Option *xxx* darf nicht mehr als acht Zeichen enthalten.

Systemaktion: Das Überserprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion: Den Fehler korrigieren und das Überserprogramm erneut übergeben.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6712 *xxx* IST UNGÜLTIGER OPTION SCHLÜSSELWORD.

Erläuterung: Das angegebene Schlüsselwort *xxx* ist eine ungültige Option.

Systemaktion: Die Option *xxx* wird ignoriert.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler.

Modul: DFHWOSA

Zieladresse: Konsole

DFHXO6720 DER CICS XRF OVERSEER HAT EINE UNGÜLTIGE ANTWORT AUF EINE SUBSYSTEMSCHNITTSTELLENANFORDERUNG EMPFANGEN.

Erläuterung: Overseer-Services haben eine inkonsistente Antwort auf eine MVS-Subsystemschnittstellenanforderung für den Jobstatus empfangen. Die Antwort weist auf unzureichenden Speicher hin, obwohl mehr als der angegebene erforderliche Betrag zur Verfügung gestellt wird.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt,

und der übergeordnete Job wird abnormal mit dem MVS-Benutzercode für abnormale Beendigung 224 beendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHWOSB

Zieladresse: Konsole

DFHXO6721 DER ÜBERSEER VON CICS XRF KONNTE KEINEN SPEICHER FÜR EINE SUBSYSTEMSCHNITTSTELLENANFORDERUNG ABRUFEN.

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm für XRF-Überserungsprogramme hat ein Makro DFHWOSM FUNC=JJC, JJS oder QJS ausgegeben. Die Anforderung der MVS-Subsystemschnittstelle, die vom Überserdienstprogramm bei der Verarbeitung dieser Anforderung abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen. Die Antwort gibt an, dass der Antwortbereich zu klein ist. Die MVS-GETMAIN-Anforderung zum Abrufen eines größeren Bereichs ist nicht erfüllt.

Systemaktion: Der Subsystemoptionsblock (SSOB), der den Wert für 'status array too small' (SSOBRETN = SSCSMALL) angibt, wird an das aufrufende Modul im 256 Byte langen SSOB-Rückgabebereich zurückgegeben, der im Makro DFHWOSM angegeben ist.

Benutzeraktion: Da die betroffenen Bereiche klein sind, sollte die Bedingung normalerweise nicht auftreten. Bleibt die Anwendung bestehen oder wird die Effektivität Ihrer overseer-Anwendung gestört, müssen Sie möglicherweise den überlagerten Job mit einem Speicherauszug abbrechen, um die Ursache für den Mangel an Speicher zu untersuchen.

Modul: DFHWOSB

Zieladresse: Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHXQnnnn

DFHXQ0101I Die Initialisierung des gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenservers ist in Bearbeitung.

Erläuterung: Das Warteschlangenserverprogramm hat die Ausführung gestartet.

Systemaktion: Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0102I Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver für den Pool *poolname* ist jetzt aktiv.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver für den angegebenen Pool hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt bereit, Verbindungen zu akzeptieren.

Systemaktion: Der Server wartet auf Verbindungsanforderungen oder Bedienerbefehle.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0103 Der Parameter für den Poolnamen fehlt.

Erläuterung: Das gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver-Programm muss den Namen des Warteschlangenspools kennen, um die Initialisierung abzuschließen, aber kein Poolname wurde in den Feldparametern SYSIN oder PARM angegeben.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Parameter POOLNAME=name entweder in den SYSIN-Parametern oder im Feld PARM der JCL für den Warteschlangenserver angegeben ist.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0104 Die Initialisierung des gemeinsamen TS-Warteschlangenservers ist fehlgeschlagen, da das Programm DFHXQMN keine APF-Berechtigung ist.

Erläuterung: Das Hauptprogramm DFHXQMN des Warteschlangenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da es nicht mit der APF-Berechtigung ausgeführt wird.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass das Warteschlangenserverprogramm DFHXQMN aus einer APF-autorisierten Bibliothek geladen und mit der Option AC (1) in die Warteschlange gestellt worden ist.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0105 Die Initialisierung des gemeinsamen TS-Warteschlangenservers ist fehlgeschlagen, da das Programm DFHXQMN nicht für die Verwendung lizenziert ist.

Erläuterung: Das Hauptprogramm DFHXQMN des Warteschlangenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da die Prüfung der Lizenzprüfung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Warteschlangenserverprogramm DFHXQMN für die Verwendung lizenziert ist, indem Sie die erforderliche Lizenzdatei zur Datendefinitionsanweisung STEPLIB hinzufügen.

Modul: DFHXQVL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0111I Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver für den Pool *poolname* wird beendet.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver hat die Beendigung der Beendigung gestartet, daher werden keine weiteren Anforderungen verarbeitet.

Systemaktion: Die Kündigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0112I Gemeinsam genutzter TS-Warteschlangenserver wurde beendet, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver hat die Beendigungsverarbeitung beendet. Wenn die Beendigung durch einen Fehler verursacht wurde, ist der Rückkehrcode ungleich Null, und der Ursachencode ist normalerweise die Nummer einer vorherigen Nachricht DFHXQnnnn, die die Ursache für die Beendigung gibt.

Systemaktion: Das Warteschlangenserverprogramm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsroutinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0113 Der Beendigungscode des gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenservers ist *cmpcode*, der Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung (ABEND) beendet. Wenn es sich bei dem Beendigungscode um einen Systembeendigungscode handelt, wird er als drei Hexadezimalziffern angezeigt, andernfalls wird er als vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt.

Systemaktion: Das Warteschlangenserverprogramm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsroutinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQMN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0121I Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar, da & SYSCLO-NE möglicherweise nicht innerhalb des Sysplex eindeutig ist.

Erläuterung: Der Server hat versucht, eine Standard-ARM-Elementkennung zu generieren, die für die automatische Neustartregistrierung verwendet werden soll, wobei der eine oder zwei Zeichen- und SYSCLO-NE-Wert verwendet wird, um das MVS-System zu identifizieren. Normalerweise überprüft MVS während des Systemstart, dass & SYSCLO-NE innerhalb des Sysplex eindeutig ist. Der Server wird jedoch auf einer Ebene von MVS ausgeführt, wobei diese Prüfung optional ist und nicht ausgeführt wurde, sodass der Server keine eindeutige Elementkennung generieren kann.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Server sollten normalerweise nicht auf einer Ebene von MVS ausgeführt werden, die keine eindeutigen Werte für & SYSCLO-NE erzwingt. Das Problem kann jedoch umgangen werden, indem ein ARM-Elementname explizit im Parameter ARMELEMENT angegeben wird.

Modul: DFHXQRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0122 IXCARM REQUEST =reqtype fehlgeschlagen, Rückkehrcode retcode, Ursachencode rsncode.

Erläuterung: Eine Anforderung an den MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHXQRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0123 IXCARM REQUEST =reqtype fehlgeschlagen, Rückkehrcode retcode, Ursachencode rsncode.

Erläuterung: Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar. Der MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen Rückkehrcode und Ursachencode zurück, der angibt, dass die ARM-Services nicht verfügbar sind, die Ursache jedoch möglicherweise beabsichtigt oder unvermeidbar ist, so dass der Server die Ausführung ohne automatische Neustartunterstützung fortsetzen kann. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion: Der Server setzt die Initialisierung ohne automatische Neustartunterstützung fort.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHXQRS

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0201I typeparameters wird verarbeitet

Erläuterung: Die Parameterverarbeitungsroute des Warteschlangenservers interpretiert die angegebene Parameterzeichenfolge. Das erste Wort gibt den Parameter-typ (SYSIN/PARM/SET/DISPLAY/PRINT) und der Rest die angegebenen Parameter gefolgt von einem beschreibenden Kommentartext nach einem oder mehreren Leerzeichen an. Wenn die Parameter mit einem Stern oder einem Leerzeichen beginnen, wird die gesamte Zeile als beschreibende Kommentare verwendet.

Systemaktion: Alle angegebenen Parameter werden verarbeitet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0202 Unbekanntes Parameterschlüsselwort: keyword

Erläuterung: Dieses Parameterschlüsselwort stimmt mit keinem der definierten Parameterschlüsselwörter für den Warteschlangenserver überein.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0203 Der Wert value für den Parameter keyword ist falsch. Er muss ein Name mit bis zu maxlength Zeichen sein.

Erläuterung: Der Wert dieses Parameters sollte als ein Name angegeben werden, der nicht mehr als die angegebene Anzahl Zeichen enthält.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungs-

parameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0204 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es muss eine Dezimalzahl angegeben werden.

Erläuterung: Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters sollte als Dezimalzahl angegeben worden sein, er hat jedoch kein gültiges Format. (Numerische Parameter können optional mit dem Buchstaben K, M, G oder T gefolgt werden, um die entsprechenden Potenzen von 1024 zu kennzeichnen.)

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0205 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist größer als der maximal zulässige Wert *maximum*.

Erläuterung: Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters hat den maximal zulässigen Wert *maximum* überschritten. Diese Nachricht tritt auch dann auf, wenn der numerische Teil eines Dezimalwerts die maximale 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen (4294967295) überschreitet, auch wenn ein größerer Wert unter Verwendung des Suffixes "K", "M", "G" oder "T" angegeben werden darf.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0206 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist kleiner als der zulässige Mindestwert *minimum*.

Erläuterung: Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters war kleiner als der zulässige Mindestwert *minimum*.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0207 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es sollte ein Zeitpunkt hh:mm:ss oder hh: mm oder eine Anzahl von Sekunden angegeben werden.

Erläuterung: Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters entspricht nicht der korrekten Syntax für ein Zeitintervall.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0208 Das Parameterschlüsselwort *keyword* wird für *command* nicht unterstützt.

Erläuterung: Ein Schlüsselwortschlüsselwort des Warteschlangenservers wurde in einem Kontext angegeben, in dem sie ungültig ist. Dies bedeutet in der Regel, dass versucht wird, einen Parameter dynamisch zu SET dynamisch zu definieren, der nur bei der Initialisierung angegeben werden kann.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile

mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0209 Der Parametertext enthält ein ungültiges Zeichen: *text*

Erläuterung: Die Parameterverarbeitungsroutine des Warteschlangenservers hat beim Versuch, Parameter zu verarbeiten, einen unerwarteten Text gefunden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Parameter (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0210 Das Parameterschlüsselwort *keyword* sollte keinen Wert für *command* haben.

Erläuterung: Ein Schlüsselwort des Warteschlangenservers wurde in der Form *keyword=Wert* in einem Kontext angegeben, in dem sie nicht erwartet wurde, z. B. bei einem DISPLAY-Befehl.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Geben Sie den Befehl erneut ein, ohne einen Wert für den Parameter anzugeben, der angezeigt werden soll.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0211I Parameterwert: *keyword=value*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, um den aktuellen Wert einer Einstellung des Warteschlangenservers als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT zu zeigen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0212 Der Wert *value* für den Parameter *keyword* ist falsch. Es muss einer der *valid-list* sein.

Erläuterung: Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters wurde nicht erkannt. Sie sollte als eine der angegebenen Werteliste angegeben werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0213 Der Wert für den Parameter *keyword* fehlt. Das richtige Format ist *keyword=Wert*.

Erläuterung: Ein Parameterschlüsselwort wurde ohne einen zugeordneten Parameterwert in einem Befehl des Warteschlangenservers SET oder in einer SYSIN- oder PARM-Parameterzeichenfolge angegeben. Beachten Sie, dass das einzige Zeichen, das zwischen dem Parameterschlüsselwort und seinem beabsichtigten Wert erscheinen soll, das Gleichheitszeichen ohne zusätzliche Leerzeichen ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Geben Sie die Parameterspezifikation in der richtigen Form *schlüsselwort=wert* erneut ein.

Modul: DFHXQPR

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0301I Der Konsolbediener *consname* hat den folgenden Befehl ausgegeben: *command*

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl des Warteschlangenservers wurde über den MVS-Befehl MODIFY oder STOP abgesetzt. Diese Nachricht gibt den Konsolennamen (oder die TSO-Benutzer-ID) an, von dem aus der Befehl ausgegeben wurde, und den Text des Befehls.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0302I Der Befehl *command* wurde ignoriert, da keine gültigen Parameter angegeben wurden.

Erläuterung: Es wurde ein Warteschlangenserverbefehl abgesetzt, der keine gültigen Parameter enthält, aber ansonsten syntaktisch gültig war. Der Befehl hat keine Auswirkungen.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Befehl korrekt eingegeben wurde.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0303I Der Befehl *command* wurde verarbeitet.

Erläuterung: Ein Warteschlangenserverbefehl wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0304I Der Befehl STOP wartet darauf, dass Verbindungen geschlossen werden. Anzahl der aktiven Verbindungen = *connections*.

Erläuterung: Es wurde ein STOP-Befehl des Warteschlangenservers ausgegeben (entweder über einen MVS-Befehl STOP oder über einen MVS-Befehl MODIFY mit dem Text STOP), aber es bestehen immer noch aktive Verbindungen zum Server, so dass der Befehl STOP noch nicht wirksam wurde.

Systemaktion: Der Server weist alle weiteren Versuche zum Herstellen neuer Verbindungen zurück, setzt jedoch die Verarbeitung von Anforderungen für vorhandene Verbindungen fort. Jedes Mal, wenn eine Verbindung beendet wird, wird diese Nachricht so lange

wiederholt, wie es mehr aktive Verbindungen gibt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen über die Verbindungen, die noch aktiv sind, können mit dem Befehl DISPLAY CONNECTIONS abgerufen werden.

Wenn der Server heruntergefahren werden muss, ohne zu warten, dass Verbindungen geschlossen werden, setzen Sie den Befehl CANCEL des Warteschlangenservers ab. Beachten Sie, dass dadurch alle aktiven Verbindungen sofort beendet werden, wodurch weitere Anforderungen für diesen Server an eine SYSIDERR-Angabe übergeben werden. (Der MVS-Befehl CANCEL kann ebenfalls verwendet werden, sollte aber vorzugsweise vermieden werden, da er den Server daran hindert, seine normalen Clowdown-Statistiken und -Berichte zu erstellen.)

Beachten Sie, dass eine CICS-Region abnormal beendet wird, während die Verbindung zum Server oder die Verarbeitung der Verbindung unterbrochen wird, oder wenn sie beendet wird, ohne Ende der Taskverarbeitung (z. B. mit dem Befehl FORCE) zu laufen. Es besteht jedoch eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass der Server nicht benachrichtigt wird, dass die Verbindung beendet wurde. In diesem Fall kann der Server nicht mit dem Befehl STOP des Servers geschlossen werden, sondern nur mit dem Befehl CANCEL des Servers.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0305I Der Befehl STOP wurde verarbeitet.

Erläuterung: Die Verarbeitung des STOP-Befehls des Warteschlangenservers wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet, dass keine aktiven Verbindungen mehr vorhanden sind und der Server bereit ist, die Verbindung zu beenden.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver startet die Beendigungsverarbeitung.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0306 Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver unterstützt diesen Befehl nicht: *command*

Erläuterung: Ein Bedienerbefehl wurde mit dem MVS-Befehl MODIFY an den Warteschlangenserver adressiert, aber das erste Wort des Befehls MODIFY ist kein erkannter Warteschlangenserverbefehl (SET, DISPLAY, PRINT, STOP oder CANCEL).

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0307I Der Befehl CANCEL *parm* wurde verarbeitet. Anzahl der aktiven Verbindungen = *connections*.

Erläuterung: Der Befehl CANCEL des Warteschlangenservers wurde entweder von einer Bedienerkonsole oder intern vom WS-Server als Antwort auf einen schwer wiegender Fehler ausgegeben. Diese Nachricht enthält alle Parameter für den Neustart, die im Befehl angegeben sind, sowie die Anzahl der aktiven Verbindungen, die von diesem Befehl betroffen sein können.

Systemaktion: Der WS-Server wird sofort beendet, ohne auf das Schließen von Verbindungen zu warten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0309 Der Parameter *parm* im Befehl CANCEL ist falsch. Die einzigen gültigen Parameter sind RESTART = YES oder RESTART = NO.

Erläuterung: Der Befehl CANCEL des Warteschlangenservers wurde mit einem Parameter ausgegeben, der nicht mit den gültigen Parameterschlüsselwörtern übereinstimmt.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0310 Der Parameter *parm* im Befehl STOP ist falsch. Es dürfen keine Parameter angegeben werden.

Erläuterung: Der Befehl STOP des Warteschlangenservers wurde mit Parametern abgesetzt, aber der Befehl STOP unterstützt keine Parameter.

Systemaktion: Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul: DFHXQOP

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0351I Verbindung: Job *jobname* Appl *applid* Idle *idletime*

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird eine einzelne Verbindung als Antwort auf den Befehl DISPLAY CONNECTIONS oder PRINT CONNECTIONS beschrieben. Die Informationen zeigen den Jobnamen, die spezifi-

sche APPLID und die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden seit der letzten Warteschlangen Anforderung oder dem Aufruf von inquire an, die die Verbindung verwendet.

Systemaktion: Diese Nachricht wird für jede aktive Verbindung ausgegeben. Anschließend wird die Nachricht DFHXQ0352I ausgegeben, um die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0352I Summe der aktiven Verbindungen für den Warteschlangenspool *poolname* : *connections*.

Erläuterung: In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen zum Warteschlangenspoolserver in Antwort auf den Serverbefehl DISPLAY CONNECTIONS oder PRINT CONNECTIONS beschrieben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0401I Verbunden mit CF-Struktur *strname*.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver hat erfolgreich eine Verbindung zur Coupling-Facility-Listenstruktur für den Warteschlangenspool mit Hilfe des Makros IXLCONN hergestellt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0402I Die CF-Struktur *strname* wurde von dieser Verbindung zugeordnet.

Erläuterung: Die Listenstruktur war zuvor noch nicht vorhanden und wurde als Teil des Verbindungsprozesses zugeordnet.

Systemaktion: Die Initialisierung der Listenstruktur wird bei Bedarf ausgeführt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0403 Verbindung zur CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXLCONN-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Das Makro IXLCONN zum Verbinden des Warteschlangenservers mit seiner Coupling-Facility-Listenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXLCONN in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772). Wenn der Ursachencode das Format xxxx0C08 hat, was auf einen Fehler bei der Strukturzuordnung hinweist, wird nach dieser Nachricht die Nachricht DFHXQ0409 ausgegeben, die den Ursachencode der Funktion für jede CF angibt, in der versucht wurde, eine Zuordnung zu erhalten.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0404 Die CF-Struktur *strname* kann nicht verwendet werden, weil sie dem Attribut *attribute* zugeordnet wurde.

Erläuterung: Der WS-Server hat erfolgreich eine Verbindung zu seiner Listenstruktur hergestellt, hat jedoch festgestellt, dass die Struktur mit einem Schlüsselwort IXLCONN zugeordnet wurde, das vom Warteschlangenserver nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Dies weist wahrscheinlich darauf hin, dass die Struktur von einem anderen Programm als dem des Warteschlangenservers zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall sollte die fehlerhafte Struktur gelöscht werden (z. B. mit dem Befehl SETXCF FORCE), so dass sie beim Neustart des Warteschlangenservers korrekt neu zugeordnet wird.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0405 Die CF-Struktur *strname* -Elementgröße *elemsize* ist falsch. Es sollte eine Potenz von 2 im Bereich von 256 bis 4096 sein.

Erläuterung: Die Größe der Warteschlangenserverlistenstruktur (die über den Initialisierungsparameter ELEMSIZE angegeben wird) ist keine Zweierleistung oder liegt außerhalb des von der Liste der Listenstruktur unterstützten Bereichs.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet (ohne zu versuchen, eine Verbindung zur Listenstruktur herzustellen).

Benutzeraktion: Den Parameter ELEMSIZE korrigieren

und den Warteschlangenserver erneut starten.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0406 Die Initialisierung der CF-Struktur *strname* mit der Antwort *response* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: Die Warteschlangenserververarbeitung zum Initialisieren der Listenstruktur ist mit einem abnormalen internen Antwortcode fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 8 (E/A-Fehler) ist, weist er darauf hin, dass ein Makro IXLLIST einen abnormalen Rückkehrcode ausgegeben hat. In diesem Fall wurde eine vorherige Nachricht DFHXQ0441 ausgegeben, die den IXLLIST-Rückkehrcode und den Ursachencode angibt. Wenn dieser Antwortcode ein anderer Wert ist, zeigt dies an, dass sich die Listenstruktur in einem Status befindet, der nicht auftreten sollte, was wahrscheinlich darauf hinweist, dass er von einem anderen Programm als dem Warteschlangenserver zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall muss die Struktur möglicherweise gelöscht werden (mit SETXCF FORCE), so dass sie beim Neustart des Servers erneut zugeordnet wird.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0407 Die CF-Struktur *strname* ist für die gemeinsame Verwendung nicht verfügbar.

Erläuterung: Der Warteschlangenserverpool ist momentan für die ausschließliche Verwendung durch einen anderen Job gesperrt, z. B. ein Warteschlangenserverpool, der nicht geladen oder neu geladen wird. (Bei dieser Serialisierung wird ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS für den Hauptnamen SYSZDFH, untergeordneter Name DFHXQLS_poolname, verwendet.)

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein Warteschlangenserverpoolverwaltungsjob gerade ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, bevor Sie erneut versuchen, den Server zu starten.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0408 Die CF-Struktur *strname* steht nicht zur ausschließlichen Verwendung zur Verfügung.

Erläuterung: Der aktuelle Job (ein Entladen oder erneute Laden) erfordert die ausschließliche Verwendung des Warteschlangenserverpools, aber es wird ein anderer Job ausgeführt, der bereits über eine gemeinsame oder ex-

klusive Nutzung des Pools verfügt.(Bei dieser Serialisierung wird ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS für den Hauptnamen SYSZDFH, untergeordneter Name DFHXQLS_poolname, verwendet.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein Warteschlangenspoolserver oder ein Wartungsjob gerade ausgeführt wird.Ist dies der Fall, warten Sie, bis die Ausführung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den aktuellen Job erneut auszuführen.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0409 Die CF-Struktur *strname* konnte in der Funktion *cfnamenicht* zugeordnet werden. Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Wenn eine vorangegangene Nachricht DFHXQ0403 einen IXLCONN-Fehler angibt, weil die Struktur nicht zugeordnet werden konnte, wird diese Nachricht für jede CF ausgegeben, in der versucht wurde, den Ursachencode für die Anlage anzuzeigen, die angibt, warum die Strukturzuordnung fehlgeschlagen ist.Ist der Ursachencode dem Server bekannt, wird der Name des Ursachencodes (ohne das Präfix 'ConaRsn') angegeben, andernfalls wird der zugehörige Dezimalwert angezeigt.

Wenn die Antwort 'InvalidStructureSize' angibt, bedeutet dies, dass die Größe der ursprünglichen Listenstruktur (die im Parameter POOLSIZE oder im Parameter INITSIZE des CFRM-Parameters angegeben ist) nicht groß genug ist, um die erforderlichen Informationen zur Struktursteuerung aufzunehmen.Die Größe der Steuerinformationen wird durch die Anzahl der Listenheader (bestimmt durch den Parameter MAXQUEUEs des Servers) und durch die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße beeinflusst.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Die Beschreibungen der Ursachencodes im MVS-Makro IXLCONA, das den Verbindungsantwortbereich abbildet, finden Sie in den Beschreibungen der Ursachencodes.

Wenn die Antwort "InvalidStructureSize" lautet, erhöhen Sie die Anfangsgröße der Strukturgröße im Parameter POOLSIZE des Servers oder im Parameter INITSIZE des CFRM-Parameters, um sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Informationen zur Struktursteuerung genügend Speicherbereich für Daten vorhanden ist.Stellen Sie außerdem fest, dass der Parameter MAXQUEUEs des Servers und die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße nicht unnötig groß sind.Weitere Informationen zum Schätzen der Größe der temporären Speicherwarteschlangenspools finden Sie im Configuring .

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0410 Die CF-Struktur *strname* kann nicht verwendet werden. Die Wartungsstufe der Coupling Facility ist zu niedrig.

Erläuterung: Die Initialisierungstestroutinen, die für die zugeordnete Listenstruktur ausgeführt wurden, ergaben fehlerhafte Ergebnisse, die darauf hinweisen, dass der Steuercode der Coupling-Facility nicht alle erforderlichen Wartungsarbeiten für die Unterstützung des gemeinsam genutzten temporären Speichers enthält.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Ebene der Coupling Facility-Verwaltung angewendet wird.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0411I CF-Struktur *strname* hat jetzt *percentage%* der Einträge im Gebrauch.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom Warteschlangenserver ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listeneinträge, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn der Prozentsatz des Schwellenwerts nach einem früheren Zeitpunkt auf einer höheren Ebene überschritten wurde.Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer ALTER-Anforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde.

Systemaktion: Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt.Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll ist, wodurch verhindert wird, dass Warteschlangen erstellt werden.Wenn die Struktur kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet wurde und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit Hilfe des MVS-Befehls SETXCF mit den Optionen START, ALTER dynamisch geändert werden.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0412I CF-Struktur *strname* weist jetzt *percentage%* der Elemente im Gebrauch auf.

Erläuterung: Diese Nachricht wird vom Warteschlangenserver ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listenelemente, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er nach einem früheren Zeitpunkt auf einer höheren Ebene einen Schwellenwertwert überschritten hat. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer ALTER-Anforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde.

Systemaktion: Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion: Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll ist, wodurch verhindert wird, dass Warteschlangen erstellt werden. Wenn die Struktur kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet wurde und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit Hilfe des MVS-Befehls SETXCF mit den Optionen START, ALTER dynamisch geändert werden.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0413I Das Starten von ALTER zum Anpassen der CF-Struktur *strname* entry/element-Verhältnis zu *entries/elements*.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver hat festgestellt, dass das Verhältnis von freien Einträgen zu freien Elementen sich erheblich von dem Verhältnis der Einträge zu den tatsächlich im Gebrauch zu verwenden Elementen unterscheidet. Sie gibt ein Makro IXLALTER aus, um die Coupling Facility anzufordern, das Verhältnis so anzupassen, dass der Coupling-Facility-Speicher besser genutzt wird.

Systemaktion: Der Server setzt die Ausführung des Makros IXLALTER fort. Eine weitere Nachricht wird ausgegeben, wenn die ALTER-Anforderung von MVS akzeptiert oder zurückgewiesen wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0414I ALTER wurde für CF-Struktur *strname* gestartet.

Erläuterung: Der WS-Server hat erfolgreich eine ALTER-Anforderung zum Ändern des Eintrags in das Element ratio für die Listenstruktur gestartet.

Systemaktion: Der Ereignisexit des Warteschlangenservers wird von MVS benachrichtigt, wenn die ALTER-Anforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0415I ALTER wurde für CF-Struktur *strname* zurückgewiesen, ALTER ist bereits aktiv.

Erläuterung: Der Warteschlangenmanager hat versucht, eine ALTER-Operation zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System zurückgewiesen, da bereits ein anderer ALTER aktiv war.

Systemaktion: Der Ereignisexit des Warteschlangenservers wird von MVS benachrichtigt, wenn die ALTER-Anforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0416 ALTER-Anforderung für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXLALTER-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Der Warteschlangenmanager hat versucht, eine ALTER-Operation zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System mit einem unerwarteten Rückkehrcode zurückgewiesen.

Systemaktion: Der aktuelle ALTER-Versuch wird abgebrochen. Es kann ein anderer Versuch unternommen werden, wenn das Mindest-alter-Intervall abgelaufen ist.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes finden Sie im Makro IXLALTER in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0417I ALTER wurde normal für CF-Struktur
*strname*ausgeführt *strname*.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine ALTER-Anforderung normal beendet wurde.

Systemaktion: Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHXQ0411 und DFHXQ0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0418I ALTER wurde abnormal für CF-Struktur
strname mit dem Status *status* beendet.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine ALTER-Anforderung abnormal beendet wurde. Die beiden Byte der Statusinformationen in dieser Nachricht werden aus EEPLALTERENDSTATEFLAGS in der Ereignisexitparameterliste (definiert im Makro IXLYEEPL) entnommen.

Systemaktion: Es wird keine Aktion als Ergebnis dieser Benachrichtigung ausgeführt, aber das Problem, das zu einem Fehlschlagen des ALTER führte, wird wahrscheinlich zu anderen zugehörigen Problemen führen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0419I ALTER wurde normal für CF-Struktur
beendet *strname* , aber Ziel wurde nicht erreicht.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine ALTER-Anforderung normal beendet wurde, dass das Zielverhältnis oder die Zielgröße jedoch nicht erreicht wurde.

Systemaktion: Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHXQ0411 und DFHXQ0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0424 Die Konnektivität ist in der CF-Struktur
strname verloren gegangen. Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Verbindung zu seiner Listenstruktur verloren gegangen ist.

Systemaktion: Der Server gibt einen internen Befehl CANCEL aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion: Starten Sie den Server erneut, wenn die Verbindung zum Server mit dem aktuellen System erneut hergestellt wurde. Wenn die Konnektivität weiterhin von anderen Systemen aus verfügbar ist, sollten CICS-Transaktionen, die Zugriff auf den betroffenen Warteschlangenspool benötigen, nach Möglichkeit auf diese Systeme umgeleitet werden.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0425 CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen.
Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver kann nicht fortgesetzt werden.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass seine Listenstruktur aufgrund eines Fehlers in der Coupling Facility verloren gegangen ist. Alle Daten im Warteschlangenspool sind verloren gegangen.

Systemaktion: Jeder Warteschlangenserver für den betroffenen Pool gibt einen internen Befehl CANCEL aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion: Wenn eine andere Coupling Facility verfügbar ist und in der Vorgabenliste von CFRM für die fehlerhafte Struktur enthalten ist, löschen Sie die fehlerhafte Struktur, und starten Sie den Server erneut, damit eine neue Kopie der Listenstruktur auf der alternativen Coupling Facility zugeordnet wird. Wenn keine andere Coupling Facility verfügbar ist, warten Sie, bis die ursprüngliche Coupling-Facility wieder verfügbar gemacht wurde, bevor Sie den Server erneut starten.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0431I Zugriffsstatistik für CF-Struktur *strname*:

Erläuterung: Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Zugriffsstatistik für Coupling-Facility. Er wird als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT ausgegeben, der den Parameter CFSTATS enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Index: Wrt Adjs Writes Reads Deletes Rereads

n n n n n n n n n

Adjs Lesen

nDaten: Schreibvorgänge Löscht die Warteschlangen

Umschreibvorgänge

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHXQS1D detailliert beschrieben. Bei Warteschlangen, die nicht länger als 32 KB sind, werden die Daten in den Warteschlangenindex eingeschlossen, andernfalls wird sie als separate Liste gespeichert. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

•

Indexzugriffszähler:

Wrt Adjs

Die Anzahl der Indexschreibvorgänge, die nur in den Bereich 'adjunct' aktualisiert werden. (Dieser Bereich enthält den Lesecursor für kleine Warteschlangen und den Warteschlangenstatus einschließlich der zuletzt verwendeten Daten).

Schreibvorgänge

Anzahl der Warteschlangenschreibvorgänge (neu oder aktualisiert), einschließlich Daten.

Lesevorgänge

Anzahl der Lesevorgänge im Warteschlangenindex.

Löschen

Anzahl der Löschvorgänge in der Warteschlange.

Lesen von Rereads

Anzahl der Lesevorgänge, die wiederholt werden mussten, da die Daten größer als die Standardgröße für die Datenübertragung waren.

Adjs lesen

Die Anzahl der Indexlesevorgänge für den Statusbereich. Dies wird für die Verarbeitung von inquire verwendet, und auch zum Lesen der Warteschlangendetails, falls dies während der Löschverarbeitung erforderlich ist.

•

Datenzugriffszählungen:

Erzeugt

Gibt an, wie oft eine separate Datenliste erstellt wurde.

Schreibvorgänge

Anzahl der Schreibvorgänge zum Hinzufügen von Elementen zu separaten Datenlisten.

Lesevorgänge

Anzahl der Lesevorgänge aus separaten Datenlisten.

Löschen

Gibt an, wie oft eine separate Dateiliste gelöscht wurde.

Lesen von Rereads

Anzahl der Lesevorgänge, die wiederholt werden mussten, da die Daten größer als die Standardgröße für die Datenübertragung waren.

Umschreibvorgänge

Anzahl der Schreibvorgänge zum Ersetzen von Elementen in separaten Datenlisten.

•

Antwortzählungen:

Asynch

Die Anzahl der Anforderungen, für die die Fertigstellung asynchron war.

Unavail

Die Anzahl der verzögerten Anforderungen, da die Struktur vorübergehend nicht verfügbar war, z. B. weil die vom System verwaltete Wiederherstellung in Bearbeitung war.

Normal

Anzahl der normalen Antworten.

Len-Err

Der Eingabepuffer war zu klein, um die Daten enthalten zu können. Der Server versucht oft, eine Puffergröße von nur 4K zu verwenden, um einen synchronen Lesebefehl zu verwenden, wenn möglich. Wenn diese Antwort auftritt, richtet der Server den Puffer für die maximale Größe ein und gibt den Leseaufsatz erneut aus.

Nicht fnd

Der angegebene Eintrag (Warteschlange oder Element) wurde nicht gefunden.

Vers chk

Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der aktualisiert oder erstellt wurde, ist fehlgeschlagen. Dies weist darauf hin, dass eine andere Task sie zuerst aktualisiert hat.

Auflisten von chk

Ein Listenautorenvergleich ist fehlgeschlagen, normalerweise bedeutet dies, dass die Warteschlange gerade gelöscht wird.

Liste voll

Im Gebrauch

Die Anzahl der Elemente, die momentan verwendet werden.

Max. belegt

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Frei

Anzahl der Elemente, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).

Min. frei

Minimale Anzahl freier Elemente (seit dem letzten Zurücksetzen).

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0441 CF-Struktur *strname* -Anforderung fehlgeschlagen, IXLLIST-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die über das Makro IXLLIST abgesetzt wurde, gab einen abnormalen Rückkehrcode zurück.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine E/A-Fehleranzeige und gibt eine IOERROR-Bedingung aus, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt.

Benutzeraktion: Die Erläuterung zu Rückkehr- und Ursachencode finden Sie im Makro IXLLIST in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0442 Die CF-Struktur *strname* -Anforderung ist fehlgeschlagen, die Struktur ist voll.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die über das Makro IXLLIST abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen, da zu wenig freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NOSPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Wenn bei einer erneuten Ladeverarbeitung ein automatischer ALTER ausgeführt wird, kann die Anforderung ausgesetzt werden, bis das Ergebnis der ALTER-Operation bekannt ist. Anschließend wird die Anforderung erneut versucht. Diese Nachricht wird für weitere Fehler erst dann erneut ausgegeben, wenn die verwendete Anzahl von Elementen und Einträgen den Warnungsschwellenwert deutlich unterschreitet.

Benutzeraktion: Alle Warteschlangen, die nicht mehr

verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur nicht die maximale Größe hat, kann es möglich sein, eine ALTER-Anforderung zu starten, um die Größe mit dem MVS-Befehl SETXCF zu erhöhen.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0443 Anforderung der CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen, alle Listen sind im Gebrauch.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die über das Makro IXLLIST abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenheader jetzt im Gebrauch sind. Die Anzahl der Listenüberschriften wird durch den Initialisierungsparameter MAXQUEUEUES des Servers bestimmt, wenn die Struktur zugeordnet wurde.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NOSPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Diese Nachricht wird für weitere Fehler nicht erneut ausgegeben, während der Mangel an Listeneinträgen weiterhin besteht.

Benutzeraktion: Alle Warteschlangen mit einer Gesamtgröße von mehr als 32 KB, die nicht mehr in Gebrauch sind, sollten gelöscht werden, um Dattelisten zu löschen. Da die Anzahl der Listen festgelegt ist, wenn die Struktur zugeordnet wird, ist die einzige Möglichkeit, die Anzahl der Listen zu erhöhen, darin zu erhöhen, die Struktur zu entladen, SETXCF FORCE zu löschen, um sie zu löschen und anschließend erneut mit einem größeren Parameter MAXQUEUEUES zu laden.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0444I Die CF-Anforderung wurde ausgesetzt, um den Abschluss der ALTER-Operation abzuwarten.

Erläuterung: Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Serveradressraum (während der Neuladeverarbeitung) abgesetzt wurde, wurde in der Listenstruktur nicht mehr in den Speicherbereich gestellt, aber ein automatischer ALTER-Versuch, mehr Speicherbereich zu erhalten, ist entweder bereits aktiv oder wird zu diesem Zeitpunkt gestartet. Die Anforderung wird daher ausgesetzt, um das Ergebnis des ALTER-Versuchs abzuwarten.

Systemaktion: Die Anforderung wird ausgesetzt, bis die Anforderung ALTER (normal oder abnormal) abgeschlossen ist. Anschließend wird die Anforderung erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0445I Die CF-Anforderung wird nach dem ALTER-Abschluss erneut versucht.

Erläuterung: Eine Anforderung, die ausgesetzt wurde, um den Abschluss einer ALTER-Anforderung abzuwarten, wird jetzt erneut versucht, da die ALTER-Operation entweder abgeschlossen ist oder fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die ausgesetzte Anforderung wird erneut gestartet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ045I Bereinigung für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, IXPURGE-Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Eine Warteschlangenzugriffsanforderung wurde abnormal beendet, und der Warteschlangenanleger hat ein Makro IXPURGE abgesetzt, um sicherzustellen, dass jede aktive IXLIST-Anforderung gelöscht wurde, bevor der E/A-Puffer freigegeben wurde, aber das Makro IXPURGE gab einen Rückkehrcode ungleich Null zurück.

Systemaktion: Der Fehler wird ignoriert, da dies nur dann auftritt, wenn eine Anforderung bereits abnormal beendet wird.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXPURGE in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0461I Die Verbindung zur CF-Struktur *strname* wurde nicht hergestellt.

Erläuterung: Der Server hat die Verbindung zu der CF-Struktur (mit dem Makro IXLDISC) erfolgreich getrennt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0462 Die Verbindung zur CF-Struktur *strname* ist fehlgeschlagen. Der IXLDISC-Rückkehrcode *retcode* ist fehlgeschlagen. Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Das Makro IXLDISC zum Trennen der Verbindung des Warteschlangenservers von seiner Cou-

pling-Facility-Listenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der Fehler wird ignoriert, da die Disverbinding nur dann auftritt, wenn der Server bereits beendet wird.

Benutzeraktion: Die Erläuterung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes finden Sie im Makro IXLDISC in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772).

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0481I Es wird darauf gewartet, dass die Struktur *strname* verfügbar wird.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver konnte keine Verbindung zu seiner Coupling-Facility-Struktur herstellen, da ein Umgebungsfehler aufgetreten ist, wie z. B. die Struktur, die nicht verfügbar ist, wie in einer vorhergehenden Nachricht DFHXQ0403 beschrieben. Der Server wartet nun darauf, dass dieses Problem behoben wird, und wiederholt die Verbindungsanforderung, wenn er über die ENF-Funktion benachrichtigt wird, dass die spezifische Struktur jetzt verfügbar sein kann oder dass einige Änderungen im Status von allgemeinen Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten sind.

Systemaktion: Der Server wartet darauf, von einem relevanten Ereignis benachrichtigt zu werden.

Benutzeraktion: Es ist keine Aktion erforderlich, aber der wartende Server kann optional mit dem MVS CANCEL -Befehl beendet werden, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Modul: DFHXQEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0482I Verbindung zur Struktur *strname* wird wiederholt.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver wurde über ENF benachrichtigt, dass seine Listenstruktur jetzt verfügbar sein kann oder dass eine Änderung im Status einiger allgemeiner Coupling Facility-Ressourcen erfolgt ist. Daher wird versucht, einen weiteren Versuch zu unternehmen, eine Verbindung zur Struktur herzustellen.

Systemaktion: Die ursprüngliche IXLCONN-Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQEN

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

Die Anforderung hat einen Puffer erhalten, der zuvor nicht verwendet wurde.

LRU empfangen

Die Anforderung wurde gelöscht und der älteste gültige Puffer wiederverwendet.

Kein Buff

Anforderung zum Abrufen eines Puffers fehlgeschlagen.

•

Fehler:

Nicht freigegeben

Anforderung versuchte, einen Puffer zu befreien, dessen Eigner er nicht war. (Dies kann bei der Fehlerbehebung auftreten).

Keine Bereinigung

In einer Bereinigungsanforderung wurde kein übereinstimmender Puffer gefunden.

Nicht im Eigentum

Eine Bereinigungsanforderung hat einen Puffer erreicht, dessen Eigner eine andere Task ist.

•

Wartezeiten:

Pool Sperre

Die Anzahl der Wartezeiten für die Sperre des Pufferpoolheaders.

Buf-Sperre

Die Anzahl der Wartestatus, weil eine andere Anforderung den Puffer besaß.

Modul: DFHXQBF

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0601I Die Statistikerfassung für das Intervall seit *lasttime* wird gestartet.

Erläuterung: Der Warteschlangenserver ist dabei, das Intervall, das Ende der Tages- oder die closedown-Statistik zu erfassen. Diese Nachricht gibt den Anfang des Zeitintervalls an, auf das die Statistik angewendet wird. Dies ist entweder die Zeit, zu der der Server gestartet wurde, oder die Zeit des letzten Rücksetzes, die immer dann auftritt, wenn die Statistik für das Intervall oder das Ende der Tagesstatistik erstellt wird. Das Format der Zeitmarke ist *jjjj-mm-tt hh:mm:ss*.

Systemaktion: Der Warteschlangenserver wird mit der Statistikerfassung fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0602I Statistikerfassung abgeschlossen, ausgeführt zurückgesetzt.

Erläuterung: Die Statistikdaten des Warteschlangenservers wurden erfasst, und die Zähler wurden zurückgesetzt. Dies tritt für die Intervalldauer oder das Ende der Tagesstatistik ein.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0603I Statistikerfassung abgeschlossen.

Erläuterung: Warteschlangenserverstatistikdaten wurden erfasst, aber Zähler wurden nicht zurückgesetzt. Dies tritt normalerweise beim Serverclosedown auf.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0604 Zeitgeber SET ist fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Ein Versuch der Subtask zur Warteschlangenserverstatistik zum Festlegen eines Zeitgeberwarteintervalls ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHXQ0606 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 zeigt einen Versuch an, mehrere gleichzeitig ablaufende Zeitgeberintervalle einzurichten, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM SET empfangen wurde.

Modul: DFHXQST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0605 Timer CANCEL fehlgeschlagen, Rückkehrcode *retcode*, Ursachencode *rsncode*.

Erläuterung: Ein Versuch der Statistiksubtask des Warteschlangenservers zum Abbrechen eines Zeitgeberwarteintervalls ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHXQ0606 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 gibt den Versuch an, ein nicht vorhandenes Zeitgeberintervall abzuberechnen, was auf einen Logikfehler im Server hin-

weist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM CANCEL empfangen wurde.

Modul: DFHXQST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0606 Statistikerfassungsfunktion ist nicht mehr verfügbar.

Erläuterung: Die Subtask zur Statistikerfassung der Warteschlangenserver konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen und wurde beendet. Der Grund dafür wird durch eine frühere Nachricht angezeigt.

Systemaktion: Die Subtask für die Intervallstatistik wird beendet, und es werden keine weiteren Intervallstatistiken oder Tagesausgabenstatistikdaten für diese Ausführung des Servers erstellt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die frühere Nachricht an, die den Grund für die Beendigung der Subtask angibt.

Modul: DFHXQST

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0610I Statistik in SMF geschrieben, Rückkehrcode: *retcode*.

Erläuterung: Warteschlangenserverstatistikdaten wurden an SMF gesendet. Der Rückkehrcode des SMFEWTM-Makros ist in dieser Nachricht angegeben. Ein Rückkehrcode ungleich Null gibt in der Regel an, dass die SMF-Aufzeichnung aufgrund der aktuellen SMF-Optionen oder eines Installationsexits unterdrückt wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, die SMF-Statistik jedoch erfolgreich geschrieben werden sollte, finden Sie weitere Informationen zu Rückkehrcodes in dem Makro SMFEWTM in z/OS MVS System Management Facilities (SMF) (IBM Form GC28-1457).

Modul: DFHXQST

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0701I Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenpool *poolname* muss entladen werden.

Erläuterung: Das Serverprogramm wurde mit der Option UNLOAD gestartet, in der angefordert wird, dass der Warteschlangenpool nicht in eine sequenzielle Datei geladen wird.

Systemaktion: Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Entnah-Anforderung. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung

übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0702I Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenpool *poolname* wurde erfolgreich entladen.

Erläuterung: Der Warteschlangenpool wurde erfolgreich entladen.

Systemaktion: Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0703I Anzahl der nicht geladenen Warteschlangen: *queues*. Geschriebene Blöcke: *blocks*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des Entlastungsprozesses und gibt die Anzahl der Warteschlangen, die entladen wurden, sowie die Anzahl der 4-KB-Datenblöcke, die in den Datensatz der nicht geladenen Warteschlangenpools geschrieben wurden, an.

Systemaktion: Der Serverabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0704 DFHXQUL-Datei für Unload konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Die Datei, die den nicht geladenen Warteschlangenpool enthalten soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0706 beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHXQUL in der JCL für den Entladen des Jobs vorhanden ist.

Modul: DFHXQUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0705 Entladen des Zugriffs auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Entladen ist aufgrund eines Problems mit dem Zugriff auf die Coupling Facility fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0706 beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Fehlernachricht ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul: DFHXQUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0706 Das Entladen des gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenpools *poolname* war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Der Entladen des Warteschlangenpools ist fehlgeschlagen. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion: Der Server wird beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die vorherige Nachricht, die die Ursache für den Entladen der Nachricht enthält. Beachten Sie, dass alle in diesem Fall erzeugten Daten zum Entladen von Daten unvollständig sind und nicht für Neuladezwecke gültig sein werden.

Modul: DFHXQUL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0801I Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenpool *poolname* muss erneut geladen werden.

Erläuterung: Das Serverprogramm wurde mit der Option RELOAD gestartet, in der angefordert wird, dass der Warteschlangenpool aus einer sequenziellen Datei, die mit der Option UNLOAD erstellt wurde, erneut geladen werden soll.

Systemaktion: Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Anforderung zum erneuten Laden. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0802I Der gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenpool *poolname* wurde erfolgreich erneut geladen.

Erläuterung: Der Warteschlangenpool wurde erfolgreich erneut geladen.

Systemaktion: Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0803I Gelöschte Warteschlangen: *queues*. Umgegangene Warteschlangen: *duplicates*. Gelesene Blöcke: *blocks*.

Erläuterung: Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des erneuten Ladeprozesses. Warteschlangen für den nicht geladenen Datensatz werden während der Neuladeverarbeitung umgangen, wenn sie bereits im Pool vorhanden sind (z. B. aufgrund einer früheren Neuladeeinheit, die aufgrund eines Mangels an Speicherplatz nicht abgeschlossen werden konnte).

Systemaktion: Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0804 DFHXQRL-Dateigruppe für das erneute Laden konnte nicht geöffnet werden.

Erläuterung: Der Datensatz, der den zu ladenden Warteschlangenpool enthält, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHXQRL in der JCL für den Job zum erneuten Laden vorhanden ist.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0805 Erneut laden auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Neuladeprozess ist aufgrund eines Problems mit dem Zugriff auf die Coupling Facility fehlgeschlagen.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHXQ0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0806 Unerwartetes Dateiende beim erneuten Laden der Dateigruppe gefunden.

Erläuterung: Das Ende der Datei wurde in der nicht geladenen Datei festgestellt, bevor das logische Ende der nicht geladenen Daten festgestellt wurde.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Dies weist darauf hin, dass die nicht geladene Datei unvollständig ist, vielleicht weil der Entnahmsprozess abnormal beendet wurde.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0807 Erneut laden der Datei enthält falsche Daten in der Nähe von Block *block*, Offset *offset*.

Erläuterung: Der Prozess zum erneuten Laden ist fehlgeschlagen, da die Datei des nicht geladenen Warteschlangenpools nicht im richtigen Format ist.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verwendet wird und dass der Entnahmeprozess normal beendet wurde.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0808 Erneut laden für gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenpool *poolname* war nicht erfolgreich.

Erläuterung: Der Neuladeprozess des Warteschlangenpools konnte nicht abgeschlossen werden. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion: Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion: Die vorherige Nachricht enthält die Ursache für das erneute Laden des Ladefehlers.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0809 Erneut laden für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, Struktur ist voll.

Erläuterung: Die erneute Verarbeitung der Neuanzeige ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn die Struktur nicht die maximale Größe hat, die Struktur mit dem MVS SETXCF FORCE löschen und anschließend die Parameter für das erneute Laden ändern, um einen größeren Parameter POOLSIZE anzugeben, und den Neuladejob erneut ausführen. Der ungefähre Umfang der Informationen, die nicht erneut geladen werden konnten, kann geschätzt werden, indem die Anzahl der gelesenen Blöcke gelesen und die Warteschlangen erneut geladen werden, wie in der folgenden Nachricht DFHXQ0803 beschrieben, mit den entsprechenden Zahlen aus der Nachricht DFHXQ0703 im Entladen von Jobs.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0810 Erneut laden für CF-Struktur *strname* fehlgeschlagen, alle Listen sind im Gebrauch.

Erläuterung: Das Neuladen der Verarbeitung ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenüberschriften jetzt im Gebrauch sind.

Systemaktion: Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie MVS SETXCF FORCE, um die Struktur zu löschen, und ändern Sie anschließend den Parameter MAXQUEUES erneut laden in einen großen Wert, und führen Sie den Job zum erneuten Laden erneut aus.

Modul: DFHXQRL

Zieladresse: Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0911I R12 =*prov* RQ-Eintrag *function* Len =*len* Item =*itemnum* Q=*qname* Task =*tasknum-region*

Erläuterung: Die Anforderungstrace ist aktiv, und eine Anforderung wird für den Eintrag in das Anforderungsmodul DFHXQRQ aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0912I R12 =*prov* RQ-Exit *response* Len =*len* Item =*itemnum* Q=*qname* Task =*tasknum-region*

Erläuterung: Die Anforderungs-Tracefunktion ist aktiv, und eine Anforderung wird beim Verlassen des Anforderungsmoduls DFHXQRQ verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0913I R12 =prv RQ Qname Hex qname

Erläuterung: Die Anforderungstrace ist aktiv und der Name der Warteschlange, für die ein Trace durchgeführt werden soll, enthielt nicht druckbare Symbole. Diese Nachricht zeigt den gleichen Warteschlangennamen im Hexadezimalformat an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQRQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0921I R12 =prv IQ-Eintrag INQUIRE browse-type Q=qname Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Anforderungstrace ist aktiv, und eine Anforderung wird für den Eintrag in das Modul DFHXQIQ des Moduls zurückverfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQIQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0922I R12 =prv IQ-Exit response Q=qname Task =tasknumregion

Erläuterung: Die Anforderungs-Tracefunktion ist aktiv und eine Anforderung wird beim Verlassen des Moduls DFHXQIQ für das Modul verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQIQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0923I R12 =prv IQ Qname hex qname

Erläuterung: Die Anforderungstrace ist aktiv und der Name der Warteschlange, für die ein Trace durchgeführt werden soll, enthielt nicht druckbare Symbole. Diese Nachricht zeigt den gleichen Warteschlangennamen im Hexadezimalformat an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQIQ

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0941I R12 =prv CF-Eintrag requestoptflgsmod-flgs BD=bufdesc Element =itemnum Q=qname

Erläuterung: Die CF-Zugriffstrace ist aktiv, und eine Anforderung wird für den Eintrag in das CF-Anforderungsmodul DFHXQCF aufgezeichnet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0942I R12 =prv CF IXLLIST Cmd =cmdcode Flg =shlflgs Liste =listnum Rsn =reason

Erläuterung: Die CF-Zugriffstrace ist aktiv und das Ergebnis aus einem IXLLIST-Makro wird verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0943I R12 =prv CF-Exit response Items =items Item =itemnum Q=qname

Erläuterung: Die CF-Zugriffstrace ist aktiv, und eine Anforderung wird beim Verlassen des CF-Anforderungsmoduls DFHXQCF verfolgt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0944I R12 =prv CF Qname Hex qname

Erläuterung: Die CF-Zugriffstrace ist aktiv und der Name der Warteschlange, für die ein Trace durchgeführt werden soll, enthielt nicht druckbare Symbole. Diese Nachricht zeigt den gleichen Warteschlangennamen im Hexadezimalformat an.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXQCF

Zieladresse: SYSPRINT

DFHXQ0999I Trace text

Erläuterung: Diese Nachricht wird für nicht spezifische Debugging-Traces in mehreren Modulen für die Verwendung durch Servicepersonal verwendet. Sie sollte nicht in normaler Ausführung erscheinen, es sei denn, es wurden absichtlich Debugging-Traces aktiviert.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: verschiedene

Zieladresse: SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHXSnnnn

DFHXS0001 *applid* Eine abnormale Beendigung (Code *aaa/bbbb*) ist am Offset *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXS-FL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXSPW, DFHXSRC, DFHXSST, DFHXSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXS0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt *Working with IBM to solve your problem*, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXS-FL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXSPW, DFHXSRC, DFHXSST, DFHXSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXS0004 *applid* Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position *X'offset'* in Modul *modname* erkannt.

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in *Working with IBM to solve your problem*.

Modul: DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXS-FL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXSPW, DFHXSRC, DFHXSST, DFHXSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHXS0006 *applid* Nicht genügend Speicher, um Getmain (Code *X'code'*) im Modul *modname* zu erfüllen. MVS-Code *mvscode*.

Erläuterung: Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion: In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Be-

endigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance .

Modul: DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXSFL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXS PW, DFHXS RC, DFHXS ST, DFHXS XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse: Konsole

DFHXS0200I *datetimeapplid* Die Initialisierung der externen Sicherheit wurde erfolgreich überwacht.

Erläuterung: Eine externe Sicherheitsinitialisierung, die auf einem aktiven CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt wurde, wurde auf dem alternativen XRF-System protokolliert und wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion: Keine.

Benutzeraktion: Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul: DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXS0201I *datetimeapplid* Die Initialisierung der externen Sicherheit wurde überwacht und ist mit dem Rückkehrcode *X'xx'* und dem Ursachencode *X'yy'* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde auf einem aktiven CICS-System durch die Verwendung einer CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD ausgeführt.

Die Initialisierung der externen Sicherheit wurde für das alternative XRF-System protokolliert, ist jedoch mit dem Rückkehrcode *xx* und dem Ursachencode *yy* fehlgeschlagen.

xx und *yy* sind die Werte, die durch den externen Sicherheitsmanager in die Register 15 und 0 gestellt werden.

Systemaktion: CICS stellt einen Systemspeicherausgang des alternativen XRF-Systems bereit und setzt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Sicherheitsmerkmale des alternativen Systems stimmen nicht mehr mit denen des aktiven Systems überein. Beenden Sie das alternative System, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus, oder akzeptieren Sie die Differenz.

Verwenden Sie die Rückkehrcodes in der Nachricht, um festzustellen, warum die Sicherheitsinitialisierung fehlgeschlagen ist.

Wenn die Codes ungültig sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'xx'*
5. *X'yy'*

Zieladresse: Konsole

DFHXS0202 *datetimeapplid* Der Versuch, die Initialisierung der externen Sicherheit zu überwachen, ist fehlgeschlagen. Die Überwachungsdaten konnten nicht gesendet werden.

Erläuterung: Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde für ein aktives CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt.

Es wurde nicht zu einem alternativen System verfolgt, da die Überwachungsdaten nicht gesendet werden konnten.

Systemaktion: CICS stellt einen Systemspeicherauszug des aktiven Systems bereit und setzt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Sicherheitsmerkmale des alternativen werden nicht mehr mit den Sicherheitsmerkmalen des aktiven identisch. Beenden Sie den alternativen, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus, oder akzeptieren Sie die Differenz.

Modul: DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSCS

DFHXS0203 *datetimeapplid* Der Versuch, die Initialisierung der externen Sicherheit zu überwachen, ist fehlgeschlagen. Die Überwachungsdaten konnten nicht empfangen werden.

Erläuterung: Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde für ein aktives CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt.

Die Initialisierung der externen Sicherheit wurde nicht auf ein alternatives System überwacht, da die Überwachungsdaten nicht empfangen werden konnten.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion: CICS stellt einen Systemspeicherauszug des alternativen Systems bereit und stellt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen nicht mehr ein.

Benutzeraktion: Die Sicherheitsmerkmale des alternativen Systems stimmen nicht mehr mit denen des aktiven Systems überein. Beenden Sie das alternative System, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus, oder akzeptieren Sie die Differenz.

Modul: DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSCS

DFHXS0204 *datetimeapplid* Der Versuch, die Initialisierung der externen Sicherheit zu überwachen, ist fehlgeschlagen, die Verfolungsdaten wurden beschädigt.

Erläuterung: Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde für ein aktives CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt.

Sie wurde zu einem anderen System verfolgt, aber die Überwachungsdaten wurden beim Transport beschädigt.

Systemaktion: CICS stellt einen Systemspeicherauszug der alternativen Systeme bereit und stellt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen nicht mehr ein.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Sicherheitsmerkmale des alternativen Systems stimmen nicht mehr mit denen des aktiven Systems überein. Beenden Sie das alternative System, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus, oder akzeptieren Sie die Differenz.

Modul: DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1100I *applid* Die Initialisierung der Sicherheitsinitialisierung wurde gestartet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sicherheitsdomäne gestartet wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1101I *applid* Die Initialisierung der Sicherheitsinitialisierung wurde beendet.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sicherheitsdomäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHXSMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1102I *applid* Die Sicherheit ist inaktiv.

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Sicherheit nicht aktiv ist.

Systemaktion: Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul: DFHXSMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1103I *applid* Die Standardsicherheit für die Benutzer-ID *dftuser* wurde eingerichtet.

Erläuterung: CICS hat eine Sicherheitsumgebung für die Standardbenutzer-ID *dftuser* eingerichtet.

Systemaktion: Die Berechtigungen, die dieser Benutzer-ID durch den externen Sicherheitsmanager zugeordnet sind, werden in CICS-Ressourcenprüfungen verwendet, wenn keine andere Benutzer-ID eingerichtet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXSMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *dftuser*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1104 *applid* Die Standardsicherheit für die Benutzer-ID *dftuser* konnte nicht eingerichtet werden. Die Sicherheitsdomäne kann nicht fortgesetzt werden, so dass CICS beendet wird. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).

Erläuterung: CICS konnte keine Sicherheitsumgebung für die Standardbenutzer-ID *dftuser* einrichten. Die Si-

cherheitsdomäne kann nicht ohne einen Standardbenutzer fortgesetzt werden. Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungs-funktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, sind die vom Makro RACROUTE REQUEST = VERIFY ausgegebenen Antworten.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = VERIFY fehlgeschlagen ist. Korrigieren Sie dann entweder die Fehler für den fehlgeschlagenen Standardbenutzer und starten Sie CICS erneut, oder starten Sie CICS mit einer anderen Standardbenutzer-ID erneut.

Modul: DFHXSMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *dftuser*

3. *X'safresp'*

4. *X'safreas'*

5. *X'esmresp'*

6. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1105 *applid* Ressourcenprofile für die Klasse *classname* wurden erstellt.

Erläuterung: Die Sicherheitsressourcenprofile für die Klasse *classname* wurden von dem externen Sicherheitsmanager erfolgreich in den Speicher geladen.

Systemaktion: Die Profile werden in nachfolgenden Ressourcenprüfungen verwendet, um die Berechtigungen von Benutzern für den Zugriff auf Ressourcen in der benannten Klasse zu ermitteln.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *classname*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1106 *applid* Ressourcenprofile konnten für die Klasse *classname* nicht erstellt werden. CICS wird beendet. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).

Erläuterung: Die Sicherheitsressourcenprofile für die Klasse *classname* konnten von dem externen Sicherheitsmanager nicht in den Speicher geladen werden. Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die

von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST = LIST ausgegeben.

Der Build der Profile wurde von einem der folgenden Schritte angefordert:

- Die Initialisierung der Sicherheitsdomäne
- Der CEMT-Befehl PERFORM SECURITY REBUILD
- Eine vom Benutzer bereitgestellte Transaktion, die den Befehl EXEC CICS PERFORM SECURITY REBUILD aufruft.

Systemaktion: CICS kann keine zuverlässige Ressourcensicherheit bereitstellen, so dass es beendet wird.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = LIST fehlgeschlagen ist. Stellen Sie das Problem im externen Sicherheitsmanager erneut ein, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul: DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *classname*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1107 *applid* Partner-LU-Profil für die Klasse APPCLU wurden erstellt.

Erläuterung: Die Partner-LU-Profil für die Klasse APPCLU wurden erfolgreich durch den externen Sicherheitsmanager in den Speicher geladen.

Systemaktion: Die Profile werden in nachfolgenden Bind-Berechtigungsprüfungen für LU6.2-Sitzungen verwendet, deren CONNECTION-Definition BINDSECURITY (YES) angibt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1108 *applid* Partner-LU-Profil konnten für die Klasse APPCLU nicht erstellt werden. SAF-Codes sind (*X'safresp'*, *X'safreas'*). ESM-Codes sind (*X'esmresp'*, *X'esmreas'*).

Erläuterung: Die Partner-LU-Profil für die Klasse APPCLU konnten von dem externen Sicherheitsmanager nicht in den Speicher geladen werden. CICS verfügt daher über keine APPCLU-Sicherheitsprofile. Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST = LIST ausgegeben.

Der Build der Profile wurde von einem der folgenden Schritte angefordert:

- Die Initialisierung der VTAM-Unterstützung in der Terminalsteuerung.
- Der CEMT-Befehl SET VTAM OPEN
- Der CEMT-Befehl PERFORM SECURITY REBUILD
- Eine vom Benutzer bereitgestellte Transaktion, die den Befehl EXEC CICS SET VTAM OPEN aufruft.
- Eine vom Benutzer bereitgestellte Transaktion, die den Befehl EXEC CICS PERFORM SECURITY REBUILD aufruft.

Systemaktion: Tritt der Fehler während der CICS-Initialisierung oder PERFORM SECURITY REBUILD auf, wird CICS beendet. Tritt der Fehler während des Befehls SET VTAM OPEN auf, wird der VTAM-ACB geschlossen, und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = LIST fehlgeschlagen ist. Stellen Sie das Problem im externen Sicherheitsmanager erneut ein, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul: DFHXSIS, DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'safresp'*
3. *X'safreas'*
4. *X'esmresp'*
5. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1109 *applid* **APPC-PROFILE profile KEINE AU-
DIERT.SAF CODES ARE**
(X'safresp',X'safreas').ESM CODES ARE
(X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung: Eine Prüfanforderung für eine Prüfung der Partner-LU-Prüfung ist für Profil *profile* fehlgeschlagen.

Während des Anfahrens einer APPC-Sitzung kann jeder Partner die anderen überprüfen. Während dieses Prüfprozesses wird das System wie folgt verarbeitet:

- Ruft das relevante APPCLU-Profil aus dem externen Sicherheitsmanager ab.
- Überprüft, ob der Sitzungsschlüssel noch verwendbar ist.
- Fordert den externen Sicherheitsmanager auf, Prüfsätze für dieses Profil und die Validierung in die Systemverwaltungsfunktion (SMF) zu schreiben.

Die folgenden Ereignisse werden protokolliert:

- Ob der Sitzungspartner korrekt validiert wurde
- Ob die Validierung des Sitzungspartners fehlgeschlagen ist
- Gibt an, ob der Sitzungsschlüssel in weniger als sechs Tagen abläuft
- Gibt an, ob das abgerufene Profil „gesperrt“ ist.
- Gibt an, ob der Sitzungsschlüssel null oder null ist.
- Gibt an, ob der Sitzungsschlüssel abgelaufen ist.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST = AUDIT ausgegeben.

Systemaktion: Das CICS-System ist von diesem Ereignis nicht betroffen, und CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = AUDIT fehlgeschlagen ist. Beheben Sie das Problem im externen Sicherheitsmanager, und führen Sie gegebenenfalls eine Sicherheitswiederherstellung durch.

Modul: DFHXSSB

Zieladresse: Konsole

DFHXS1110 *applid* **Die Sicherheit wird angefordert, aber der externe Sicherheitsmanager ist inaktiv.**

Erläuterung: Die Sicherheit wurde für diese Region angefordert, aber der externe Sicherheitsmanager (ESM) wurde als inaktiv festgestellt. Der Systeminitialisierungsparameter SEC wurde als YES oder als Standardwert angegeben. CICS kann seinen Sicherheitsmanager nicht initialisieren, es sei denn, der ESM ist aktiv.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Wenn ein ESM auf Ihrem System installiert ist, stellen Sie sicher, dass er aktiv ist, bevor Sie versuchen, CICS zu starten. Starten Sie andernfalls CICS ohne Sicherheit, indem Sie SEC=NO als Systeminitialisierungsparameter angeben. Beachten Sie, dass der Parameter SEC nicht als Überschreibung einer Konsole eingegeben werden kann.

Modul: DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1111 *datetimeapplidtrandid* **Sicherheitsverletzung durch Benutzer *userid* at *netname* | at *console* | *portname* für die Ressource *resource* in der Klasse *classname*. SAF-Codes sind (X'safresp',X'safreas'). ESM-Codes sind (X'esmresp',X'esmreas'). Die RACF-Anforderung war *reqtype*.**

Erläuterung: CICS hat einen Sicherheitsverstoß durch Benutzer *userid* festgestellt, während eine Berechtigungsprüfung für die Ressource *resource* in der Ressourcenklasse *classname* ausgeführt wurde.

Wenn die Benutzer-ID, die den Verstoß verursacht, an einem VTAM-Terminal angemeldet ist, meldet die Phrase „at *netname portname*“ den Namen des Netznamens, bei dem die Verletzung aufgetreten ist. Wenn die Benutzer-ID, die den Verstoß verursacht, an einer Konsole angemeldet ist, gibt der Ausdruck „at *console portname*“ den Namen der Konsole an, bei der die Verletzung aufgetreten ist. Wenn die Benutzer-ID, die die Verletzung verursacht, nicht angemeldet ist oder es sich um eine Task ohne Terminal handelt, wird der Eingangsport in dieser Nachricht nicht angezeigt, da er nicht verfügbar ist.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den RACROUTE REQUEST = FASTAUTH- oder RACROUTE REQUEST = AUTH-Makros ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Pro-

gramming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference-beschrieben.

CICS kann diese Nachricht auch ausgeben, wenn Sie den Befehl EXEC CICS QUERY SECURITY mit der Option LOGMESSAGE (LOG) verwenden.

Systemaktion: CICS beendet die Task, die den ungültigen Zugriff anfordert, mit Ausnahme einer der folgenden Bedingungen abnormal beendet:

- Der Befehl wird im Rahmen des Befehls EXEC CICS HANDLE NOTAUTH ausgegeben.
- Der Befehl wird als Ergebnis des Befehls EXEC CICS QUERY SECURITY ausgegeben.

Benutzeraktion: Beachten Sie die Sicherheitsverletzung.

Modul: DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,
2= *at console*

7. *portname*
8. *resource*
9. *classname*
10. *X'safresp'*
11. *X'safreas'*
12. *X'esmresp'*
13. *X'esmreas'*
14. *reqtype*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1112 *applid* Die Benutzer-ID und die Gruppen-ID der CICS-Region konnten nicht ermittelt werden.SAF-Codes sind (*X'safresp'*,*X'safreas'*).ESM-Codes sind (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung: CICS konnte die Benutzer-ID und die Gruppen-ID für diese CICS-Region nicht ermitteln.

Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort-und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicher-

heitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.Es wird ein Systemspeicher-auszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = EXTRACT fehlgeschlagen ist.Korrigieren Sie dann entweder die Fehler für die fehlerhafte Regions-Benutzer-ID und -Gruppen-ID, und starten Sie CICS erneut, oder starten Sie CICS mit einer anderen Benutzer-ID und einer anderen Gruppen-ID erneut.

Modul: DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'safresp'*
3. *X'safreas'*
4. *X'esmresp'*
5. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1113 *applid* Die Region *userid* kann nicht auf die Systemtransaktion *tranid* zugreifen-.SAF-Codes sind (*X'safresp'*,*X'safreas'*).ESM-Codes sind (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung: Die Benutzer-ID der Region für dieses CICS-System ist nicht berechtigt, die Systemtransaktion *tranid* zuzuordnen.Es ist eine CICS-Voraussetzung, dass die Benutzer-ID der Region auf diese Transaktion zugreifen können muss.

Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort-und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, sind die vom Makro RACROUTE REQUEST = FASTAUTH oder AUTH ausgegebenen Codes.

Systemaktion: CICS gibt die NachrichtDFHXS1404 aus und beendet sie.

Benutzeraktion: Autorisieren Sie die Benutzer-ID der CICS-Region, um auf alle erforderlichen CICS-Systemtransaktionen zuzugreifen, oder geben Sie eine andere Regions-Benutzer-ID an, die über die erforderliche Berechtigung verfügt.(Die erforderlichen Transaktionen werden als Transaktionen der Kategorie 1 in der CICS Securingdokumentiert.Um die Benutzer-ID der Region zu berechtigen, diese Transaktionen zu verwenden, sollten Sie den Beispielcllist DFH\$CAT1 ausführen, wie im Installing CICS TSbeschrieben.)

Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *tranid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1116 *datetimeapplidtranid* **Sicherheitsverstoß durch Benutzer *userid* at IP address *location* für die zFS-Datei *zfsfile*.USS-Codes sind (*X'ussvalue'*,*X'ussreturn'*,*X'ussreason'*).**

Erläuterung: CICS hat einen Sicherheitsverstoß durch den Benutzer *userid* festgestellt, während eine Berechtigungs-Überprüfung für die UNIX System Services-zFS-Datei *filename* ausgeführt wurde.

Wenn die Benutzer-ID, die die Verletzung verursacht, die CICS-Webunterstützung verwendet, kann die Phrase „at IP address *location*“ vorhanden sein. Andernfalls wird die Position in dieser Nachricht nicht angezeigt, da sie nicht verfügbar ist.

Die Antwortcodes *ussvalue*, *ussreturn* und *ussreason* sind die Antwortcodes, die von der UNIX System Services *access*-Funktion (BPX1ACC) zurückgegeben werden, und sind in z/OS UNIX System Services Messages and Codes (IBM Form SA22-7807) beschrieben.

Systemaktion: Wenn auf die zFS-Datei zugegriffen wird, um statischen Webinhalt für die CICS-Webunterstützung bereitzustellen, gibt CICS eine HTTP-Antwort vom Typ 403 (Not Authorized) an den Webclient zurück. Andernfalls beendet CICS die Task, die den ungültigen Zugriff anfordert, abnormal, sofern sie nicht durch den Befehl EXEC CICS HANDLE NOTAUTH geschützt wird.

Benutzeraktion: Beachten Sie die Sicherheitsverletzung.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3= at IP address

7. *location*

8. *zfsfile*
9. *X'ussvalue'*
10. *X'ussreturn'*
11. *X'ussreason'*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1201 *datetimeapplid* **Das in der Prüfanforderung für Benutzer-ID *userid* angegebene Kennwort war ungültig. Dies ist in der Transaktion *tranid* aufgetreten, als die Benutzer-ID *userid* mit dem Netznamen *netname* angemeldet wurde.**

Erläuterung: Für die Benutzerprüfung wurde ein ungültiges Kennwort angegeben.

Systemaktion: Der externe Sicherheitsmanager gibt außerdem eine Nachricht auf der MVS/ESA-Sicherheitskonsole aus.

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Geben Sie das richtige Kennwort an, oder wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Wenn Sie weiterhin falsche Kennwörter angeben, kann die Benutzer-ID durch den externen Sicherheitsmanager widerrufen werden. Eine widerrufene Benutzer-ID kann nur von einem Sicherheitsadministrator wieder eingesetzt werden.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1202 *datetimeapplid* **Das Kennwort, das in der Prüfanforderung für Benutzer-ID *userid* angegeben wurde, ist abgelaufen. Dies ist in der Transaktion *tranid* aufgetreten, als die Benutzer-ID *userid* mit dem Netznamen *netname* angemeldet wurde.**

Erläuterung: Für die Benutzerprüfung wurde ein abgelaufenes Kennwort angegeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Kennwort mit dem CICS-Anmeldeprozess, der EXEC CICS CHANGE PASSWORD-API, der EXEC CICS CHANGE PHRASE-API oder einer anderen Methode, die Ihnen zur Verfügung steht.

gung steht. Alternativ können Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator wenden.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1203 *datetimeapplid* **Die in der Prüfungsanforderung für Benutzer-ID *userid* angegebene Benutzer-ID wird entzogen. Dies ist in der Transaktion *tranid* aufgetreten, als die Benutzer-ID *userid* mit dem Netznamen *netname* angemeldet wurde.**

Erläuterung: Eine widerrufte Benutzer-ID wurde für die Benutzerprüfung zur Verfügung gestellt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1205 *datetimeapplid* **Die in einer Prüfanforderung angegebene Benutzer-ID *userid* ist im ESM nicht definiert. Dies ist in der Transaktion *tranid* mit dem Netznamen *netname* aufgetreten.**

Erläuterung: Für die Benutzerprüfung wurde eine nicht definierte Benutzer-ID angegeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1206 *datetimeapplid* **Das Kennwort, das in der Prüfanforderung für die Benutzer-ID *userid* angegeben wurde, war nach *password_failures* fehlgeschlagener Versuche gültig.**

Erläuterung: Es wurde ein gültiges Kennwort für die Benutzerprüfung nach einer Reihe ungültiger Versuche angegeben.

Systemaktion: Der Zähler für die Anzahl der Kennwortfehler wird zurückgesetzt. CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenn diese Anzahl von Kennwortfehlern verdächtig ist, wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *password_failures*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1211 *datetimeapplid* **Das Kennwort, das in einer Anforderung zum Ändern des Kennworts für die Benutzer-ID *userid* angegeben wurde, war ungültig. Dies ist in der Transaktion *tranid* aufgetreten, als die Benutzer-ID *userid* mit dem Netznamen *netname* angemeldet wurde.**

Erläuterung: Für die Verarbeitung des Kennwortänderungskennworts wurde ein ungültiges Kennwort angegeben.

Systemaktion: Der externe Sicherheitsmanager gibt außerdem eine Nachricht in der MVS-Sicherheitskonsole aus.

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Geben Sie das richtige Kennwort an, oder wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Wenn Sie weiterhin falsche Kennwörter angeben, kann die Benutzer-ID durch den externen Sicherheitsmanager widerrufen werden. Eine widerrufte Benutzer-ID kann

nur von einem Sicherheitsadministrator wieder eingesetzt werden.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1213 *datetimeapplid* Die in einer Anforderung zum Ändern des Kennworts für die Benutzer-ID *userid* angegebene Benutzer-ID wird entzogen. Dies ist in der Transaktion *tranid* aufgetreten, als die Benutzer-ID *userid* mit dem Netznamen *netname* angemeldet wurde.

Erläuterung: Eine widerrufen Benutzer-ID wurde in einer Kennwortänderungsanforderung angegeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Sie sollten die Benutzer-ID erneut verwenden lassen, bevor sie verwendet werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1214 *datetimeapplid* Das neue Kennwort, das in einer Anforderung zum Ändern des Kennworts für die Benutzer-ID *userid* angegeben wurde, wurde nicht akzeptiert. Dies ist in der Transaktion *tranid* aufgetreten, als die Benutzer-ID *userid* mit dem Netznamen *netname* angemeldet wurde.

Erläuterung: In einer Anforderung zur Kennwortänderung wurde ein ungültiges neues Kennwort angegeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wählen Sie ein geeignetes neues Kennwort aus und versuchen Sie es erneut. Falls erforderlich, wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1215 *datetimeapplid* Die Benutzer-ID *userid*, die in einer Anforderung zum Ändern des Kennworts angegeben wurde, ist im ESM nicht definiert. Dies ist in der Transaktion *tranid* mit dem Netznamen *netname* aufgetreten.

Erläuterung: Für eine Kennwortänderungsanforderung wurde eine nicht definierte Benutzer-ID angegeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1216 *datetimeapplid* Die Benutzer-ID *userid*, die in einer Anforderung zum Ändern des Kennworts angegeben wurde, hat eine widerrufen Verbindung zur Standardgruppe im ESM. Dies ist in der Transaktion *tranid* mit dem Netznamen *netname* aufgetreten.

Erläuterung: Die in einer Kennwortänderungsanforderung angegebene Benutzer-ID wird in der ESM-Verbindung zur Standardgruppe entzogen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *netname*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1217 *datetimeapplid* Ein Clientzertifikat wurde erfolgreich für den Benutzer *userid* registriert.

Erläuterung: Ein Client, der das Clientauthentifizierungsprotokoll von Secure Sockets Layer verwendet, hat ein gültiges X.509-Clientzertifikat und eine gültige Benutzer-ID und ein gültiges Kennwort angegeben. CICS hat das Zertifikat erfolgreich mit der angegebenen Benutzer-ID *userid* registriert.

Systemaktion: Das Zertifikat ist der Benutzer-ID *userid* in der Datenbank des externen Sicherheitsmanagers permanent zugeordnet.

Benutzeraktion: Immer wenn das Clientzertifikat erneut verwendet wird, wird ihm die Benutzer-ID *userid* ohne weitere Aufforderung zur Eingabe einer Benutzer-ID und eines Kennworts zugeordnet.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1218 *applid* Die Benutzer-ID der CICS-Region *userid* ist nicht berechtigt, auf den Schlüsselring *keyring* zuzugreifen.

Erläuterung: Der Systeminitialisierungsparameter KEYRING wurde verwendet, um einen Schlüsselring mit dem Namen *keyring* anzugeben, aber die Benutzer-ID der CICS-Region (*userid*) verfügt nicht über ausreichende Berechtigungen zum Zugriff auf die Datei.

Systemaktion: Wenn der Systeminitialisierungsparameter PARMERR=ABEND angegeben wird, wird die CICS-Initialisierung beendet.

Wenn der Systeminitialisierungsparameter PARMERR=IGNORE angegeben wird, wird die CICS-Initialisierung ohne Schlüsselring fortgesetzt. CICS initialisiert die Unterstützung für Secure Sockets Layer

nicht, kann TCPIP SERVICES, die SSL (YES) oder SSL (CLIENTAUTH) angeben, oder CORBASERVERS, die CERTIFICATE angeben, nicht installieren.

Wenn der Systeminitialisierungsparameter PARMERR=INTERACT angegeben wird, werden Sie aufgefordert, einen neuen Schlüsselringnamen einzugeben, aber Sie können nur mit einem leeren Namen antworten, wodurch CICS die Initialisierung ohne einen Schlüsselring fortsetzen kann.

Benutzeraktion: Wenn CICS den Secure Sockets Layer verwenden soll, muss der Benutzer-ID der CICS-Region der Zugriffsberechtigung READ für die Ressourcen IRR.DIGTCERT.LIST und IRR.DIGTCERT.LISTRING in der Klasse FACILITY erteilt werden. Weitere Informationen finden Sie im CICS Securing.

Modul: DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *userid*
3. *keyring*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1300 *datetimeapplid* Die Verwendung von *violator* kann zu einem Verstoß gegen NIST SP800-131A führen.

Erläuterung: CICS verwendet eine Ressource, deren Verwendung zur Folge haben kann, dass CICS die NIST-Norm SP800-131A nicht mehr konforme.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Hinweise zur Handhabung der Konformität mit NIST SP800-131A finden Sie im Abschnitt NIST SP800-131A im Information Center.

Modul: DFHXS RN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *violator*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1301 *datetimeapplid* Die Verwendung von *violator* wird zu einem Verstoß gegen NIST SP800-131A führen.

Erläuterung: CICS verwendet eine Ressource, deren Verwendung zur Folge hat, dass CICS die NIST-Norm SP800-131A nicht mehr konform ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Hinweise zur Handhabung der Kon-

formität mit NIST SP800-131A finden Sie im Abschnitt NIST SP800-131A im Information Center.

Modul: DFHXSRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *violator*

Zieladresse: CSCS

DFHXS1400 *applid* **Der Kerberos-Realm ist realm.**

Erläuterung: Der Kerberos-Realm *realm* wird von dieser CICS-Region verwendet. Diese Nachricht kann erstellt werden, wenn die Sicherheit aktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-Region verwendet den Realm für die Kerberos-Sicherheit.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *realm*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1401 *applid* **Der Name des Kerberos-Principals ist principal name.**

Erläuterung: Der Kerberos-Principal-Name *principal name* wird von dieser CICS-Region verwendet. Diese Nachricht kann erstellt werden, wenn die Sicherheit aktiv ist.

Systemaktion: Die CICS-Region verwendet den Principal-Namen für die Kerberos-Sicherheit.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *principal name*

Zieladresse: Konsole

DFHXS1402 *datetimeapplid* **Eine Anforderung zum Anfordern des Clientprinzips eines Kerberos-Tokens, das von einem Sicherheitstokenservice abgerufen wurde, ist fehlgeschlagen. Ursache = { R_TICKETSERV service antwortete nicht von ESM berechtigt. | Sicherheit nicht aktiv. | ESM nicht aktiv. | KDC ist nicht aktiv. | KDC antwortet nicht. | Der Service 'R_TICKETSERV' antwortete nicht auf eine Kerberos-Region. | Der Service 'R_TICKETSERV' hat den ungültigen Namen des Client-Principals beantwortet. | Der Service 'R_TICKETSERV' hat ein ungültiges Kerberos-Token beantwortet. | R_TICKETSERV Service antwortete Ticket abgelaufen. | R_TICKETSERV Service antwortete Authentifikator abgelaufen. | Nicht klassifizierter ESM-Fehler. | Der Service 'R_TICKETSERV' hat den ungültigen Namen des Server-Principals beantwortet. | Der R_USERMAP-Service hat keine Benutzer-ID für den Client-Principal beantwortet. | Der R_USERSERMAP-Service hat von ESM nicht geantwortet. | Der R_GENSEC ACCEPT-Service hat versucht, eine Wiedergabe zu versuchen. | R_GENSEC ACCEPT-Service hat kein Ausgabefeld zurückgegeben. | Kerberos not configured.} SAF-Codes sind (X'safresp',X'safreas') ESM-Codes sind (X'esmsresp',X'esmsreas') Taskid (taskid) Tranid (tranid) Task userid (userid)**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung an einen externen Sicherheitsmanager gestellt, um den Clientprincipal eines Kerberos-Tokens, das von einem Sicherheitstokenservice abgerufen wurde, zu erfragen, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Eine Anforderung, einen Client-Principal zu erfragen, führt zu einem Aufruf an einen oder mehrere aufrufbare z/OS-Services, die möglicherweise fehlgeschlagen sind. Ein Beispiel für den Zeitpunkt, an dem die Anforderung der Clientprincipal-Anforderung ausgegeben werden kann, ist mit EXEC CICS VERIFY TOKEN. Die in der Nachricht angezeigte Ursache gibt die Ursache des Fehlers an.

Gründe:

Der Service 'R_TICKETSERV' antwortete nicht durch ESM.

Der External Security Manager hat keine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV autorisiert, einen Client-Principal zu erfragen.

Sicherheit nicht aktiv

Die CICS-Sicherheit ist nicht aktiv.

ESM nicht aktiv

Der externe Sicherheitsmanager ist nicht aktiv.

KDC nicht aktiv

Das Key-Distribution-Center ist nicht aktiv.

KDC antwortet nicht

Das Key-Distribution-Center antwortet nicht.

Der Service 'R_TICKETSERV' antwortete nicht auf eine Kerberos-Region.

Eine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_TICKETSERV-Service, um einen Clientprincipal zu erfragen, hat eine Antwort vom External Security Manager zurückgegeben, dass die CICS-Region nicht für die Verwendung von Kerberos-Kerberos definiert ist.

Der Service R_TICKETSERV hat den ungültigen Namen des Client-Principals beantwortet.

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, gab eine Antwort vom External Security Manager zurück, dass der Name des Client-Prinzips ungültig ist.

Der Service 'R_TICKETSERV' hat ein ungültiges Kerberos-Token beantwortet.

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, gab eine Antwort vom externen Sicherheitsmanager zurück, dass das Kerberos-Token ungültig ist.

R_TICKETSERV Service antwortete Ticket abgelaufen

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, hat eine Antwort vom externen Sicherheitsmanager zurückgegeben, dass das Intervall, in dem das Ticket gültig ist, abgelaufen ist.

R_TICKETSERV Service antwortete Authentifikator abgelaufen

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, hat eine Antwort zurückgegeben, dass die Differenz zwischen der Zeit im Kerberos-Token und der aktuellen Systemzeit den Grenzwert für die Authentifizierung des externen Sicherheitsmanagers überschreitet.

Nicht klassifizierter ESM-Fehler

Es wurde eine Antwort vom External Security Manager empfangen, die nicht von CICS klassifiziert wird.

Der Service 'R_TICKETSERV' hat den ungültigen Namen des Server-Principals beantwortet.

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, hat eine Antwort zurückgegeben, dass der Server-Principal im Kerberos-

Token nicht mit dem Principal-Namen übereinstimmt, der der Benutzer-ID der CICS-Region zugeordnet ist.

Der Service R_USERMAP hat keine Benutzer-ID für den Client-Principal beantwortet.

Eine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_USERMAP-Service hat geantwortet, dass der External Security Manager keine Benutzer-ID hat, die dem Clientprincipal-Namen zugeordnet ist.

Der Service 'R_USERMAP' hat keine Berechtigung von ESM.

Der External Security Manager hat keine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_USERMAP-Service autorisiert, die Benutzer-ID abzurufen, die dem Namen des Client-Principals zugeordnet ist.

R_GENSEC ACCEPT-Service hat versucht, eine Wiedergabe zu versuchen

Der External Security Manager hat festgestellt, dass versucht wurde, eine vorherige Anforderung erneut auszuführen. Beispiel: Es wurde ein zweiter Versuch unternommen, EXEC CICS VERIFY TOKEN KERBEROS ENCRYPTKEY für das gleiche Kerberos-Token auszuführen.

Der Service R_GENSEC ACCEPT hat kein Ausgabetoken zurückgegeben.

Der External Security Manager hat kein Ausgabetoken zurückgegeben, obwohl es für EXEC CICS VERIFY TOKEN KERBEROS OUT-TOKEN erwartet wurde.

Kerberos nicht konfiguriert

Diese CICS-Region ist nicht für die Unterstützung von Kerberos konfiguriert. Um die Kerberos-Unterstützung zu aktivieren, geben Sie den SIT-Parameter KERBEROSUSER mit der Benutzer-ID, die dem Service-Principal zugeordnet ist, an.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Der Sicherheitsadministrator benötigt möglicherweise auch den Inhalt der Nachrichten DFHXS1400 und DFHXS1401.

Modul: DFHXSQR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=R_TICKETSERV service responded not authorized by ESM.,
 2=Security not active.,
 3=ESM not active.,
 4=KDC not active.,
 5=KDC not responding.,
 6=R_TICKETSERV service responded not a kerberos region.,
 7=R_TICKETSERV service responded invalid client principal name.,
 8=R_TICKETSERV service responded invalid kerberos token.,
 9=R_TICKETSERV service responded ticket expired.,
 10=R_TICKETSERV service responded authenticator expired.,
 11=Unclassified ESM error.,
 12=R_TICKETSERV service responded invalid server principal name.,
 13=R_USERMAP service responded no userid for client principal.,
 14=R_USERMAP service responded not authorized by ESM.,
 15=R_GENSEC ACCEPT service responded attempted replay.,
 16=R_GENSEC ACCEPT service did not return an output token.,
 17=Kerberos not configured.

5. X'safresp'
6. X'safreas'
7. X'esmresp'
8. X'esmreas'
9. taskid
10. tranid
11. userid

Zieladresse: CSCS

DFHXS1403 *datetimeapplid* Eine Anforderung an einen aufrufbaren z/OS-Service ist während der Verarbeitung für die Verschlüsselung fehlgeschlagen. Ursache = { R_GENSEC service antwortete nicht von ESM autorisiert. | Sicherheit nicht aktiv. | ESM nicht aktiv. | KDC ist nicht aktiv. | KDC antwortet nicht. | Nicht klassifizierter ESM-Fehler. | Ungültiger Sicherheitskontext. | Invalid confidentiality state.} **SAF-Codes** sind (X'safresp',X'safreas') **ESM-Codes** sind (X'esmresp',X'esmreas') **Taskid** (taskid) **Tranid** (tranid) **Task** **userid** (userid)

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung an den z/OS-Aufruf Callable Service R_Gensec während der Verarbeitung der Verschlüsselung angefordert, die Anforderung ist jedoch fehlgeschlagen. Beispiele für die Ausführung dieser Verarbeitung können die Ausführung von Befehlen EXEC CICS VERIFY TOKEN oder EXEC CICS REQUEST ENCRYPTPTKT sein. Die in der

Nachricht angezeigte Ursache gibt die Ursache des Fehlers an.

Gründe:

Der Service R_GENSEC hat von ESM nicht autorisiert.

Der External Security Manager hat keine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_GENSEC-Service autorisiert.

Sicherheit nicht aktiv

Die CICS-Sicherheit ist nicht aktiv.

ESM nicht aktiv

Der externe Sicherheitsmanager ist nicht aktiv.

KDC nicht aktiv

Das Key-Distribution-Center ist nicht aktiv.

KDC antwortet nicht

Das Key-Distribution-Center antwortet nicht.

Nicht klassifizierter ESM-Fehler

Es wurde eine Antwort vom External Security Manager empfangen, die nicht von CICS klassifiziert wird.

Ungültiger Kontext

Der External Security Manager hat festgestellt, dass ein Sicherheitskontext ungültig ist oder nicht mehr gültig ist. Möglicherweise wurde ein ungültiger Wert mit dem Befehl EXEC CICS mit der Option ENCRYPTTOKEN angegeben.

Ungültiger Vertraulichkeitsstatus

Der External Security Manager hat eine Verschlüsselungsanforderung nicht ausgeführt. Beispiel: Ein Befehl EXEC CICS REQUEST ENCRYPTPTKT wurde ausgeführt, aber die zugehörige Option ENCRYPTKEY ist einem Kerberos-Token zugeordnet, das von einem System stammt, das die Nachrichtenvertraulichkeit nicht unterstützt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Der Sicherheitsadministrator benötigt möglicherweise auch den Inhalt der Nachrichten DFHXS1400 und DFHXS1401.

Modul: DFHXSKR DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. date
2. time
3. applid
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=R_GENSEC service responded not authorized by ESM.,
 2=Security not active.,
 3=ESM not active.,
 4=KDC not active.,
 5=KDC not responding.,
 11=Unclassified ESM error.,
 15=Invalid security context.,
 16=Invalid confidentiality state.

5. X'safresp'
6. X'safreas'
7. X'esmresp'
8. X'esmreas'
9. taskid
10. tranid
11. userid

Zieladresse: CICS

DFHXS1404 applid Die Benutzer-ID der Region kann nicht auf eine oder mehrere Systemtransaktionen zugreifen.CICS wird beendet.

Erläuterung: Die Benutzer-ID der Region für dieses CICS-System ist nicht berechtigt, eine oder mehrere Systemtransaktionen anzuhängen.Es ist eine CICS-Voraussetzung, dass die Benutzer-ID der Region auf diese Transaktionen zugreifen können muss.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Autorisieren Sie die Benutzer-ID der CICS-Region, um auf alle erforderlichen CICS-Systemtransaktionen zuzugreifen, oder geben Sie eine andere Regions-Benutzer-ID an, die über die erforderliche Berechtigung verfügt.(Die erforderlichen Transaktionen werden als Transaktionen der Kategorie 1 in der CICS Securingdokumentiert.Um die Benutzer-ID der Region zu berechtigen, diese Transaktionen zu verwenden, sollten Sie den Beispiellist DFH\$CAT1 ausführen, wie im Installing CICS TSbeschrieben.)

Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul: DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

Nachrichten mit dem Präfix DFHZCnnnn

DFHZC0001 applid Eine abnormale Beendigung (Code aaa/bbbb) ist am Offset X'offset' im Modul modnameaufgetreten.

Erläuterung: Im Modul modnameist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten.Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist.Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

1. applid

Zieladresse: Konsole

DFHXS1500 datetimeapplid Eine PassTicket-Anforderung für die Taskbenutzer-ID (userid) mit dem ESM-Anwendungsnamen (esmapppname) ist fehlgeschlagen, da die Anforderung vom ESM nicht autorisiert ist.Task-ID (taskid) tranid (tranid)

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung an einen externen Sicherheitsmanager für ein PassTicket für die Task userid userid für die Verwendung in einem System mit ESM-Anwendungsname esmapppnameerstellt, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen.Die Berechtigung durch den externen Sicherheitsmanager ist fehlgeschlagen.Die Anforderung wurde von der Task taskid mit der Transaktions-ID tranidangefordert.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um Unterstützung zu erhalten, um die erforderliche Berechtigung zum Anfordern eines Passtickets zu erhalten.Der External Security Manager muss über die entsprechenden Definitionen für die Task userid verfügen, damit diese Berechtigung erteilt werden kann.Wenn der ESM beispielsweise RACF ist, muss die Task-ID userid über Lesezugriff (READ) auf ein Profil in der Ressourcenklasse PTKTDATA verfügen, die dem ESM-Anwendungsnamen esmapppnamezugeordnet ist.Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 'PassTickets für sichere Anmeldung generieren und verwenden'.

Modul: DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. esmapppname
6. taskid
7. tranid

Zieladresse: CICS

Der Code aaa/bbbb ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code.Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37).Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt.Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes .

Als Nächstes suchen Sie den CICS-Code für abnormale Beendigung. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Weitere Informationen zu *code* finden Sie im Troubleshooting and support.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZGBM, DFHZGCA, DFHZGCC, DFHZGCN, DFHZGDA, DFHZGPC, DFHZGRP, DFHZGSL, DFHZGUB, DFHZGB, DFHZGCN, DFHZGCC, DFHZGCN, DFHZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0002 *applid* Ein schwerwiegender Fehler (Code *X'code'*) ist im Modul *modname* aufgetreten.

Erläuterung: Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion: In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZGCA, DFHZGCC, DFHZGCN, DFHZGDA, DFHZGPC, DFHZGRP, DFHZGSL, DFHZGUB, DFHZGCN, DFHZGC, DFHZGCN, DFHZGDA,

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0003 *applid* **Nicht genügend Speicher (Code X'code') im Modul modname.**

Erläuterung: Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion: Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall könnte CICS durch den Aufrufenden beendet werden. Eine Nachricht wird an diesen Effekt ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Versuchen Sie, die Größe von DSA oder EDSA zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Configuring oder im Improving performance.

Modul: DFHTCRP, DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0004 *applid* **Eine mögliche Schleife wurde bei der relativen Position X'offset' in Modul modname erkannt.**

Erläuterung: Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instanz, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion: In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'offset'
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0101I *datetimeapplid* **Eine Raubübernahme hat VTAM gezwungen, eine andere Anwendung zuzulassen, um den ACB zu öffnen, den CICS verwendet hat.**

Erläuterung: Es findet eine Raubübernahme statt. Dies bedeutet, dass ein Job initialisiert wird, der die gleiche Anwendungs-ID wie das CICS-System hat. Dadurch wird eine Übernahme des Netzes eingeleitet. Als normaler Teil dieses Prozesses steuert VTAM den TPEND-Exit.

Systemaktion: Alle Anforderungen in VTAM-Sitzungen werden abnormal beendet und die Sitzungen geschlossen. Der VTAM-ACB wird dann von der Anwen-

dung geöffnet, die die gleiche APPLID wie die CICS-Region verwendet. Das neue System erfasst alle persistenten Sitzungen.

Benutzeraktion: Wenn diese Übernahme des Netzes nicht beabsichtigt war, können Sie verhindern, dass dies in Zukunft geschieht, indem Sie die APPLID mithilfe von RACF schützen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Abschnitt zur VTAM-Anwendungssicherheit in z/OS Communications Server: SNA Network Implementation Guide, IBM Form SC31-6434.

Modul: DFHZNCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSNE und Konsole

DFHZC0110 *datetimeapplid* **Die LU6.2-NIB- und die TCTTE/BIND-Daten für die Sitzung *sysid* stimmen während eines Neustarts der persistenten Sitzungen nicht überein. Ursachencode *X'n'*.**

Erläuterung: Ein Knoteninitialisierungsblock (NIB) wurde während eines Neustarts der persistenten Sitzungen an CICS von VTAM übergeben. CICS hat versucht, die NIB mit einer Sitzung TCTTE abzugleichen. Der Ursachencode erläutert die Ursache für die Diskrepanz.

Ursache Erklärung

- | | |
|---|--|
| 1 | Ein-/Parallelsitzungsanzeige stimmt nicht überein. |
| 2 | Der LU-Typ stimmt nicht überein. |
| 3 | LU-Typ und einzelne/parallele Sitzung stimmen nicht überein. |

Systemaktion: Der Versuch, eine persistenten Sitzung mit einem TCTTE abzugleichen, ist fehlgeschlagen. Die Sitzung ist nicht gebunden. CICS ignoriert diese Sitzung und fährt mit der nächsten Sitzung fort, wenn eine Sitzung vorhanden ist.

Benutzeraktion: Die Erstellung dieser Nachricht bedeutet, dass es keinen geeigneten globalen Katalogdatensatz gibt, der mit dem NIB übereinstimmt, an dem VTAM übergeben wurde. Dies impliziert, dass der falsche globale Katalog für diese Initialisierung von CICS verwendet wird oder dass die Katalogdatensätze beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass der globale Katalog, der verwendet wird, korrekt ist.

Modul: DFHZGPC

1760 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *X'n'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0111 *datetimeapplid* **Es ist keine Sitzung TCTTE verfügbar, um die *sysid sysid* für *modename modename* abzugleichen, da VTAM mehr NIBs zurückgegeben hat, als die für die CNOS-Sitzungsbegrenzung erforderlichen Werte erfordern.**

Erläuterung: Bei einem Neustart von persistenten Sitzungen hat VTAM mehr Knoten-Initialisierungsblöcke (NIBs) zurückgegeben, als die aktuellen CNOS-Sitzungsbegrenzungswerte erfordern. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass ein CNOS von einem hohen Sitzungslimit auf einen niedrigeren Sitzungsgrenzwert in Bearbeitung war, als CICS fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: Die Prozess-NIB-Funktion wird beendet. Die Sitzung ist nicht gebunden. CICS ignoriert diese Sitzung und fährt mit der nächsten Sitzung fort, wenn eine Sitzung vorhanden ist.

Diese Situation hat keine Auswirkungen auf das wiederhergestellte CICS. Die zuletzt katalogisierten CNOS-Werte werden wiederhergestellt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *modename*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0112 *datetimeapplid* **Es wurde kein TCTME für *sysid sysid modename modename* bei einem Neustart von persistenten Sitzungen gefunden.**

Erläuterung: Beim Neustart der persistenten Sitzungen ist ein Fehler aufgetreten. VTAM übergab ein NIB an CICS mit dem Namen *modename*, aber CICS konnte den entsprechenden TCTME nicht lokalisieren.

Systemaktion: Der Versuch, die NIB mit einem TCTTE abzugleichen, wird beendet. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Die CNOS-Werte, die nicht mit dieser Modegruppe ver-

knüpft sind, werden wiederhergestellt, die benannte Modegruppe kann jedoch nicht wiederhergestellt werden.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZGPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *modename*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0120I *applid* Die VTAM-Sitzungen wurden für einen Kaltstart oder einen Anfangsstart beibehalten. Sitzungen beendet. Inquire ausgegeben *icount*, Sitzungen, die *spcount* persistent speichern, *stcount*-Sitzungen beendet.

Erläuterung: CICS wird mit einem Kaltstart oder einem Anfangsstart initialisiert, aber einige VTAM-Sitzungen haben von einem früheren CICS mit einem PSDI-Wert ungleich Null bestehen bleiben.

CICS hat versucht, alle persistenten Sitzungen zu beenden. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenzenen VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Dieser Wert muss mit *spcount* identisch sein. Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen. Frühere Nachrichten erklären, warum.
Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist. Dies ist kein Problem.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0121I *applid* -VTAM-Sitzungen wurden für einen WARM-Start persistent gespeichert. Sitzungen beendet. Bei den Eingaben *icount*, Sitzungen, die weiterhin *spcount* bestehen, wurde *stcount* beendet. *stcount*.

Erläuterung: CICS wird mit einem WARM-Start initialisiert, aber einige VTAM-Sitzungen wurden unerwartet von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null persistent gespeichert.

CICS hat versucht, alle persistenten Sitzungen zu beenden. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenzenen VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Dieser Wert muss mit *spcount* identisch sein. Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen. Frühere Nachrichten erklären, warum.
Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist. Dies ist kein Problem.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie das JOBLOG von der vorherigen Ausführung, um festzustellen, warum Sitzungen trotz einer Beendigung von WARM persistent gespeichert wurden.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0122I *applid* -VTAM-Sitzungen, die für eine EMERGENCY-, XRF=YES-Startsitzung bestehen bleiben.Sitzungen beendet.Bei den Eingaben *icount*, Sitzungen, die weiterhin *spcount*bestehen, wurde *stcount*beendet. *stcount*.

Erläuterung: CICS wird mit einem Start von EMERGENCY initialisiert, aber XRF = YES wurde angegeben, und einige VTAM-Sitzungen blieben unerwartet von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich Null bestehen.

CICS hat versucht, alle persistenten Sitzungen zu schließen.Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
 - *spcount* ist die Anzahl der persistenzenen VTAM-Sitzungen.
 - *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat-.Dieser Wert muss mit *spcount*identisch sein.Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen.Frühere Nachrichten erklären, warum.
- Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist-.Dies ist kein Problem.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: XRF-und persistente Sitzungen sollten nicht gemischt werden.Wenn Sie XRF verwenden möchten, sollten Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart ausführen.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0123I *applid* -VTAM-Sitzungen bestehen fort, als OPEN VTAM ACB ausgegeben wurde.Sitzungen beendet.Bei den Eingaben *icount*, Sitzungen, die weiterhin *spcount*bestehen, wurde *stcount*beendet. *stcount*.

Erläuterung: Der VTAM-ACB wurde geöffnet, während CICS ausgeführt wird. Einige VTAM-Sitzungen blieben jedoch entweder von einem früheren CICS-Sys-

tem mit einem PSDI-Wert ungleich Null bestehen, oder wenn der VTAM-ACB geschlossen wurde.

Es wurden Sitzungen mit Persisting beendet.Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
 - *spcount* ist die Anzahl der persistenzenen VTAM-Sitzungen.
 - *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat-.Dieser Wert muss mit *spcount*identisch sein.Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen.Frühere Nachrichten erläutern den Grund.
- Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist-.Dies ist kein Problem.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0124I *applid* -VTAM-Sitzungen, die für einen EMERGENCY-Start persistent gespeichert wurden.Inquires ausgegeben *icount*, Sitzungen, die *spcount*persistent speichern, Sitzungen *stcount*, Sitzungen OPNDSTed *socount*, Sitzungen in Fehler *secount*.

Erläuterung: CICS wurde mit einem Start von EMERGENCY initialisiert und einige VTAM-Sitzungen wurden von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null persistent gespeichert.

Jede der persistenten Sitzungen wurde wiederhergestellt oder beendet.Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
-

spcount ist die Anzahl der persistenzenen VTAM-Sitzungen.

- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Wenn ein OPNDST-Fehler für eine gesamte NIBLIST (siehe Nachricht DFHZC0129) aufgetreten ist, wurden die Sitzungen in der NIBLIST beendet, und dieser Zähler schließt diese Sitzungen ein.
- *socount* ist die Anzahl der VTAM-Sitzungen, die CICS erfolgreich mit einem Makro OPNDST OPTCD=RESTORE zurückgeschrieben hat.
- *secount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS nicht zurückschreiben konnte.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*
5. *socount*
6. *secount*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0125 *datetimeapplidnetname* **Die persistente Sitzung wird beendet.***sense ((instance) Modulname: {DFHZGRP | DFHZGRP | DFHZGRP})*

Erläuterung: CICS wurde mit einem Start von EMERGENCY initialisiert und einige VTAM-Sitzungen wurden von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null persistent gespeichert.

Die Sitzung mit einem NETNAME von *netname* wird jedoch aus einem der folgenden Gründe beendet, wie durch den *instance* in der Nachricht angegeben. Ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird für jeden *instance* wie folgt erstellt.

Instanz Punkt-ID und Erläuterung

1

X'FB21 ' Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine APPC-Sitzung wiederherzustellen.

2

X'FB22 ' Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine Terminalsitzung wiederherzustellen.

3

X'FB25 ' Der NIB und der TCTTE mit demselben NETNAME waren nicht vom gleichen LU-Typ.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit einer Punkt-ID wie oben ausgegeben. Die Sitzung wird beendet und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt gibt an, wo die Nachricht ausgegeben wurde, und bestimmt die Aktion, die ausgeführt werden soll.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGRP,
2=DFHZGRP,
3=DFHZGRP

Zieladresse: CSNE

DFHZC0126I *applid* **Es wurden keine VTAM-Sitzungen für einen Neustart von EMERGENCY persistent gespeichert.**

Erläuterung: CICS wurde mit einem EMERGENCY-Start initialisiert, aber es wurden keine VTAM-Sitzungen von einem vorherigen CICS-Lauf persistent gespeichert. Mögliche Ursachen:

- In der vorherigen Ausführung wurde keine Persistenz angegeben.
- CICS ist mit dem ACB abgestürzt, aber es wurden keine Sitzungen verwendet.
- Der PSDI-Wert ist abgelaufen.
- Es ist ein Fehler aufgetreten, bevor DFHZGRP feststellen konnte, ob Sitzungen bestehen bleiben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0127 *applid* Es können keine persistenten Sitzungen wieder hergestellt werden. Der VTAM-ACB ist geschlossen.Code: *X'code'*.Modulname: *module*

Erläuterung: Der VTAM-ACB wurde geöffnet, und CICS verarbeitet VTAM-persistenten Sitzungen, jedoch wurde der ACB geschlossen oder wird durch Bedieneraktion geschlossen, bevor alle Sitzungen wiederhergestellt oder beendet werden konnten.

Systemaktion: CICS schließt den VTAM-ACB weiter und wird dann ohne VTAM-Unterstützung ausgeführt.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum der Bediener den ACB geschlossen hat, und fahren Sie entweder ohne VTAM fort, öffnen Sie den ACB dynamisch, oder schließen Sie CICS normal ab, und starten Sie es erneut.

X'code' ist der AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der festlegt, welches VTAM-Makro den ACB als geschlossen diagnostiziert hat und wo er ausgegeben wurde.

Modul: DFHZGRP DFHZGUB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0128 *applid* Es können keine persistenten Sitzungen wieder hergestellt werden-VTAM antwortet nicht.Modulname: *module*

Erläuterung: CICS verarbeitet VTAM-persistenten Sitzungen.Es hat jedoch ein VTAM-Makro ausgegeben und hat 8 Minuten auf die Antwort gewartet.

Systemaktion: Wenn dies während des Starterups auftritt, wird CICS beendet.Wenn dies während der dynamischen Öffnung auftritt, wird der VTAM-ACB geschlossen, und CICS setzt die Verarbeitung ohne VTAM fort.

In beiden Fällen wird ein Speicherauszug für diese Nachricht erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sie können CICS sofort erneut starten oder warten, bis die persistenten Sitzungen das Zeitlimit erreicht haben, und starten Sie anschließend CICS erneut.

Wenn dieses Problem erneut auftritt, müssen Sie herausfinden, warum VTAM nicht auf das Makro INQUIRE oder OPNDST antwortet (wenn die Nachricht von DFHZGRP ausgegeben wird), oder das Makro CLSDST

oder TERMSESS (wenn die Nachricht von DFHZGUB ausgegeben wird).

Sie können feststellen, welches Makro nicht antwortet, indem Sie den TCP-Abschnitt des Speicherauszugs prüfen und die RPLs in dem PS-POOL mit der Bezeichnung PS_RPL überprüfen.Die erste RPL ist für die Verwendung durch INQUIRE oder OPNDST, die nächsten 10 von CLSDST oder TERMSESS, vorgesehen.

Modul: DFHZGRP, DFHZGUB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *module*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0129 *applid* VTAM OPNDST RESTORE schlug fehl.Alle Sitzungen in der NIBLIST werden stattdessen beendet.RTNCD, FDB2: *X'rc',X'fd'*.Code: *X'code'*

Erläuterung: CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen während eines Neustarts von EMERGENCY, aber VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro OPNDST OPTCD=RESTORE zurück.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (*X'code'*) erstellt.

Ein Systemspeicherauszug wird beim ersten Auftreten dieses Problems erstellt, es sei denn, die Speicherauszüge wurden in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS versucht, alle Sitzungen in der NIBLIST zu beenden, statt sie wiederherzustellen.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, der beim ersten Auftreten dieses Problems erstellt wurde, oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und den z/OS Communications Server: SNA Programming , um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die erforderlichen Aktionen zu ermitteln, um sie zu korrigieren.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'fd'*
4. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0130 *applid* VTAM INQUIRE PERSESS ist fehlgeschlagen. Es können keine persistenten Sitzungen wiederhergestellt werden. RTNCD, FDB2: X'rc', X'fd'. Code: X'code'

Erläuterung: CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen, aber VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=PERSESS zurück.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (X'code') erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.

Wenn dies während der Initialisierung auftritt, wird CICS beendet.

Wenn dies während einer dynamischen Öffnung des ACB auftritt, schließt CICS den ACB und wird weiterhin ohne VTAM ausgeführt.

Die Sitzungen bleiben erhalten, bis der PSDI-Wert das Zeitlimit für die Beendigung der Sitzungen oder die VTAM-Bedienerbefehle zum Beenden der Sitzungen ausgegeben werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und den z/OS Communications Server: SNA Programming , um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die für die Korrektur erforderlichen Aktionen zu bestimmen.

Tritt der Fehler während der Initialisierung auf, versuchen Sie, den Fehler zu beheben, und wiederholen Sie dann den Start oder warten Sie, bis die PSDI-Zeit abgelaufen ist, und starten Sie CICS erneut.

Tritt das Problem auf, wenn der ACB dynamisch geöffnet wurde, können Sie den Befehl wiederholen, um den VTAM-ACB zu öffnen, oder warten, bis die PSDI-Zeit abgelaufen ist, und wiederholen Sie sie anschließend.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rc'
3. X'fd'
4. X'code'

Zieladresse: Konsole

DFHZC0131 *datetimeapplidnetnametermid* VTAM OPNDST RESTORE fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen und hat einen OPNDST OPTCD=RESTORE für eine NIBLIST ausgegeben. Der NIB, der durch *netname* angegeben wurde, und eine Sitzung oder *termid* von

termid konnte jedoch nicht erfolgreich geöffnet werden. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die Sitzung vom VTAM-Operator beendet wurde, nachdem INQUIRE OPTCD=PERSESS ausgegeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Öffnen Sie die Sitzung auf normale Weise erneut.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *termid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0132 *applid* VTAM INQUIRE PERSESS ist fehlgeschlagen. Einige persistenten Sitzungen können nicht wiederhergestellt werden. Das Netz wurde nur teilweise wiederhergestellt. RTNCD, FDB2: X'rc', X'fd'. Code: X'code'

Erläuterung: CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen, aber VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf ein anschließendes Makro INQUIRE OPTCD=PERSESS zurück.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (X'code') erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

CICS setzt die Verarbeitung mit einem Teilnetz fort. Einige Sitzungen sind verwendbar, andere nicht, bis der PSDI-Wert das Zeitlimit für den VTAM-Wert oder den VTAM-Bediener beendet hat. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und den z/OS Communications Server: SNA Programming , um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die für die Korrektur erforderlichen Aktionen zu bestimmen.

Wenn genügend Netz verfügbar ist, warten Sie, bis der PSDI-Wert abläuft, oder verwenden Sie die VTAM-Bedienerbefehle, um die Sitzungen zu beenden.

Wenn das Netz nicht verwendbar ist, schließen Sie den VTAM-ACB, oder starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. X'rc'

3. *X'fd'*
4. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0133A *applid* Die Wiederherstellung der persistenten Sitzung ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS wurde initialisiert, als versucht wurde, die persistente VTAM-Sitzung zu verarbeiten. Die Gründe dafür sind in früheren Nachrichten angegeben.

Systemaktion: CICS wird beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie frühere Nachrichten und Ausnahmeablaufverfolgungseinträge, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul: DFHSH11

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0134I *applid* -VTAM-Sitzungen bestehen fort, als OPEN ACB abgesetzt wurde. Inquires ausgegeben *icount*, Sitzungen, die *spcount* persistent speichern, Sitzungen *stcount*, Sitzungen OPNDSTed *socount*, Sitzungen in Fehler *secount*.

Erläuterung: Der VTAM-ACB wurde geöffnet, während CICS ausgeführt wird, und einige VTAM-Sitzungen blieben bestehen, nachdem VTAM abbeendet wurde.

Jede der persistenten Sitzungen wurde wiederhergestellt oder beendet. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Wenn ein OPNDST-Fehler für eine gesamte NIBLIST (siehe Nachricht DFHZC0129) aufgetreten ist, wurden die Sitzungen in der NIBLIST beendet, und dieser Zähler schließt diese Sitzungen ein.
- *socount* ist die Anzahl der VTAM-Sitzungen, die CICS erfolgreich mit einem Makro OPNDST OPTCD=RESTORE zurückgeschrieben hat.
- *secount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS nicht zurückschreiben konnte.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*
5. *socount*
6. *secount*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0136 *applid* PSDI-Wert hat die Persistenz angegeben, aber die Laufzeitausführung VTAM unterstützt keine persistenten Sitzungen.

Erläuterung: Der PSDI-Wert ist ungleich null. Dies gibt an, dass VTAM-Sitzungen über CICS-Fehler hinweg bestehen bleiben sollen. Dieses Release von VTAM unterstützt jedoch keine persistenten Sitzungen.

Systemaktion: CICS setzt den PSDI-Wert auf 0 und setzt die Verarbeitung ohne permanente Sitzungsunterstützung fort.

Benutzeraktion: ACF/VTAM Release 3 Version 4 Modifikationsstufe 1 oder höher muss verwendet werden, um die Unterstützung für persistente CICS-Sitzungen nutzen zu können.

Um zu verhindern, dass diese Nachricht ausgegeben wird, wenn ein früheres Release von VTAM verwendet wird, den Systeminitialisierungsparameter PSDINT auf Null setzen und bei Verwendung des Befehls EXEC CICS SET VTAM entweder weglassen oder den Wert 0 für den Operanden PSDINTERVAL angeben.

Modul: DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0137 *applid* Der PSDI-Wert hat die Persistenz angegeben, die TCT-Assemblierzeit unterstützt jedoch keine persistenten Sitzungen.

Erläuterung: Der PSDI-Wert ist ungleich null. Dies gibt an, dass VTAM-Sitzungen über CICS-Fehler hinweg bestehen bleiben sollen. DFHTCTxx wurde jedoch für ein Release von VTAM assembliert, das keine persistenten Sitzungen unterstützen kann.

Systemaktion: CICS setzt den PSDI-Wert auf 0 und setzt die Verarbeitung ohne permanente Sitzungsunterstützung fort.

Benutzeraktion: Die TCT gegen ACF/VTAM Release 3 Version 4 Modifikationsstufe 1 oder höher erneut assemblieren, um die Unterstützung für persistente CICS-Sitzungen zu nutzen.

Um zu verhindern, dass diese Nachricht ausgegeben wird, wenn ein früheres Release von VTAM verwendet wird, den Systeminitialisierungsparameter PSDINT auf Null setzen und bei Verwendung des Befehls EXEC CICS SET VTAM entweder weglassen oder den Wert 0 für den Operanden PSDINTERVAL angeben.

Modul: DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0140 *applid* SETLOGON PERSIST ist fehlgeschlagen.RTNCD, FDB2:
X'rc',X'fd'.Code: X'code'

Erläuterung: CICS hat den VTAM-ACB geöffnet, den PSDI-Wert über einen Bedienerbefehl festgelegt oder eine WARM-Systemabschaltung durchgeführt.Es hat versucht, den VTAM-Befehl SETLOGON OPTCD=PERSIST oder OPTCD=NPERSIST auszugeben.VTAM gab jedoch eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* zurück.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (*code*) erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Wenn der ACB geöffnet wurde, bleiben keine VTAM-Sitzungen bestehen, und der PSDI-Wert wird auf 0 gesetzt.

Wenn nur der PSDI-Wert durch den Operator oder während der Beendigung geändert wurde, bleibt der Wert unverändert, sowohl für CICS als auch für VTAM.

Wenn dies während eines herunterzufahren von VTAM auftritt und einige Sitzungen nicht geschlossen werden, kann es vorkommen, dass Sitzungen beim VTAM-Start vorhanden sind und dann beendet werden.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* und den z/OS Communications Server: SNA Programming , um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die für die Korrektur erforderlichen Aktionen zu bestimmen.

Modul: DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'fd'*

4. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0144 *datetimeapplidsysidtermid* Synclevel 2-Dialog wurde von *netname* vor Abschluss der Austauschprotokollnamen gestartet.
.sense ((instance) Modulname: {DFHZGDA})

Erläuterung: CICS hat einen FMH5-Anschluss für ein Synchronisationsebene 2-Gespräch von einem Partner mit *netname netname* empfangen, bevor die Verarbeitung des Austauschs von Protokollnamen abgeschlossen ist.

Systemaktion: Für den Datenaustausch wird eine Zuordnung (abnormal beendet) mit dem Prüfcode 08640001 ausgegeben.

Benutzeraktion: Es können keine weiteren Dialoge der APPC-Synchronisationsebene 2 durch den Partner gestartet werden, bis die Austauschprotokollnamen abgeschlossen sind.Verwenden Sie CEMT, um den Status der Verbindung abzufragen, um zu ermitteln, ob die Austauschprotokollnamen abgeschlossen sind (weitere Informationen finden Sie im CICS Supplied Transactions).

Modul: DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA

Zieladresse: CSNE

DFHZC0145 *datetimenetnametermid* Synchronisationsebene 2 APPC-Dialog gestartet, bevor Exchange-Protokollnamen abgeschlossen wurden.Fehler bei der Ausführung von Deallocate (Abend).*sense ((instance) Modulname: {DFHZGDA | DFHZGDA})*

Erläuterung: Die APPC-Sitzung *termid* mit *netname* bleibt bei einem Neustart von CICS-persistenten Sitzungen bestehen.Der Partner hat eine neue synclevel 2-Konversation eingeleitet, bevor die Exchange Lognames-Verarbeitung abgeschlossen war.CICS hat versucht, eine Deallocate (Abnormale Beendigung) für den Da-

tenaustausch auszugeben. Die Deallocate (Abnormale Beendigung) konnte aus dem in der Nachricht angegebenen Grund nicht vollständig ausgeführt werden. Dies ist die Nachricht, die in der Nachricht wie folgt angegeben ist.

Instanz Erklärung

01

DFHZGDA hat die Kette Finite State Machine in einem unerwarteten Zustand aufgerufen.

02

DFHZGDA mit Klammer Finite State Machine in unerwartetem Status aufgerufen

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Der Status der Sitzung nach dem Neustart der persistenten Sitzungen kann nicht ermittelt werden, und die Sitzung wird inaktiviert, um die Status zurückzusetzen. Die Sitzungen werden reaktiviert.

Benutzeraktion: Wenn die Sitzung nicht erfolgreich reaktiviert wurde, überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf Nachrichten, die angeben, warum der neue BIND fehlgeschlagen ist. Möglicherweise wurde die Sitzung vom VTAM-Operator außer Betrieb gesetzt.

Modul: DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA,

2=DFHZGDA

Zieladresse: CSNE

DFHZC0146 *datetimeapplid* **Die VTAM-Sitzung für termid wurde nach einem Neustart von persistenten Sitzungen erfolgreich wiederhergestellt.** *sense* (((*instance*) **Modulname:** {DFHZXRC}))

Erläuterung: CICS hat die persistente VTAM-Sitzung für Terminal *termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen wiederhergestellt.

Die entsprechende Nachricht für APPC-Sitzungen ist DFHZC0156.

Systemaktion: Wenn die Wiederherstellungsbenachrichtigung für diese Datenstation angegeben ist, wird die Wiederherstellungsnachricht an das Terminal gesendet oder die Transaktion, die zur Wiederherstellung der Benachrichtigungszeit angefordert wurde, wird gestartet.

Benutzeraktion: Falls erforderlich, codieren Sie ein NEP, um die Wiederherstellungsbenachrichtigungsoption zu überschreiben, die ursprünglich in der TYPE-TERM-Definition für diese Sitzung angegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources und im Developing system programs for CICS.

Modul: DFHZXRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXRC

Zieladresse: CSNE

DFHZC0147 *datetimeapplidsysidtermid* **Beim Wiederherstellen der persistenten Sitzung ist ein Fehler aufgetreten.** *sense* ((*instance*) **Modulname:** {DFHZGDA | DFHZGDA | DFHZGDA | DFHZGDA | DFHZGDA | DFHZGDA}))

Erläuterung: Ein Fehler hat die Wiederherstellung eines APPC-Datenaustauschs verhindert, der über einen Wiederanlauf nach Systemabsturz hinweg angehalten wurde.

Die Sitzung mit einer *termid* von *termid* wird beendet. Die Ursache und der entsprechende AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag werden durch den *instance* in der Nachricht angegeben.

Instanz Punkt-ID und Erläuterung

1

X'FB79 ' SEND wurde aufgrund eines ungültigen Klammerstatus nicht ausgeführt.

2

X'FB7B ' Speicher für Sitzungswiederherstellung nicht ausreichend.

3

X'FB76 ' Wiederherstellungsstatus Byte TCTE-
_PRSS enthält einen unerwarteten Wert.

4

X'FB7A ' RECEIVE wurde aufgrund eines ungültigen Klammerstatus nicht ausgeführt.

5

X'FB78 ' Unerwarteter Prüfstand bei der Wiederherstellung der persistenten Sitzungen empfangen.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit einer Punkt-ID wie oben ausgegeben. Die Sitzung wird beendet und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Wiederherstellung aufgrund unzureichenden Speichers fehlgeschlagen ist, versuchen Sie, die DSA- oder EDSA-Größenbegrenzungen zu erhöhen (siehe Developing system programs for CICS). Wenn eine der anderen Instanzen ausgeführt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA,
2=DFHZGDA,
3=DFHZGDA,
4=DFHZGDA,
5=DFHZGDA

Zieladresse: CSNE

DFHZC0148 *datetimeapplidsysidtermid* **Das VTAM-Senden oder Empfangen ist während der Wiederherstellung der persistenten Sitzungen fehlgeschlagen.***sense ((instance) Modulname: (DFHZGDA | DFHZGDA))*

Erläuterung: Als Teil der Sitzungswiederherstellung nach einem persistenten Sitzungswiederanlauf hat CICS eine VTAM-SEND- oder RECEIVE-Operation abgesetzt. Die VTAM-Anforderung konnte die Sitzung nicht in einem unbekannten Status verlassen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Informationen zum Bestimmen der Fehlerursache finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHZCnnnn im CSNE-Protokoll. Diese Nachricht enthält weitere Diagnoseinformationen zu der fehlgeschlagenen VTAM-Anforderung.

Modul: DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA,
2=DFHZGDA

Zieladresse: CSNE

DFHZC0149 *datetimeapplidtermid* **Connection failure occurred occurred in a persistent sessions restart** *sense (((instance) Modulname: (DFHZNSP))*

Erläuterung: Bei einem Neustart der persistenten Sitzungen wurde CICS über das Fehlschlagen einer Sitzungsinitialisierungsanforderung informiert, die während der vorherigen Instanz von CICS ausgegeben wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP

Zieladresse: CSNE

DFHZC0150 *datetimeapplidtermid Fehler bei der Verarbeitung der Sitzungsstatusdaten, die nach einem Neustart der persistenten Sitzungen zurückgegeben wurden.sense ((instance) Modulname: {DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC | DFHZZRC})*

Erläuterung: Die VTAM-Sitzung für das Terminal *termid* wurde während eines erneuten CICS-Sitzungsstarts persistent gespeichert, während die Verarbeitung der Sitzungsstatusdaten, die von VTAM zurückgegeben wurden, jedoch zu einem Fehler auftrat. Die Ursache wird durch den *instance* in der Nachricht wie folgt angegeben.

Instanz Erklärung

01	DFHZXRC wurde mit einer ungültigen Anforderung aufgerufen.
02	TCTTEDA enthält Nullzeichen an Stelle der erwarteten Adresse.
03	Reserviert
04	Der Vektorschlüssel der Daten, die von VTAM übergeben wurden, ist nicht korrekt.
05	Die Länge der vector_29-Daten ist zu kurz.
06	Es wurde eine nicht identifizierte Bereinigungsaktion festgestellt.
07	Es wurde eine nicht identifizierte Wiederherstellungsoption festgestellt.
08	Ungültige Bereinigungsaktion für RECOVOP-TION (NONE).
09	Ungültige Bereinigungsaktion für RECOVOP-TION (MESSAGE).
10	Ungültige Bereinigungsaktion für RECOVOP-TION (TRANSACTION).
11	Reserviert.

1770 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

12

DFHZXRC wurde zur Verarbeitung einer LU6-Sitzung gesteuert.

13

Weder die XRF-noch die persistente Sitzungswiederherstellung in Bearbeitung ist in Bearbeitung. DFHZXRC wurde als fehlerhaft aufgerufen.

Diese Einbettung wird in DFH-ZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH-ZC2400.

Systemaktion: Der Status der Sitzung nach dem Neustart der persistenten Sitzungen kann nicht ermittelt werden, und die Sitzung wird beendet, um die Status zurückzusetzen. Nicht-APPC-Sitzungen werden erneut gestartet.

Benutzeraktion: Wenn die Sitzung nicht erfolgreich erneuert gestartet wird, überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf Nachrichten, die angeben, warum der neue BIND fehlgeschlagen ist.Möglicherweise wurde die Sitzung vom VTAM-Operator außer Betrieb gesetzt.

Modul: DFHZXRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXRC,
2=DFHZXRC,
3=DFHZXRC,
4=DFHZXRC,
5=DFHZXRC,
6=DFHZXRC,
7=DFHZXRC,
8=DFHZXRC,
9=DFHZXRC
10=DFHZXRC,
11=DFHZXRC,
12=DFHZXRC,
13=DFHZXRC

Zieladresse: CSNE

DFHZC0151 *datetimeapplid* **Die Transaktion *transid* wurde ungültig gestartet.*transid* wird beendet.**

Erläuterung: Die Transaktion *transid* wurde ungültig gestartet.*transid* sollte nur von CICS als ATTACHed verwendet werden.Sie sollte nicht durch die Eingabe über das Terminal oder durch einen START-Befehl aus einem Benutzerprogramm gestartet werden.

Systemaktion: *transid* wird beendet.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHZSGN, DFHZPCT, DFHZRTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *transid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0152 *datetimeapplidtermid* **Die Anmeldung des Benutzers bei 'termid *termid* ' ist nach einem Neustart der persistenten Sitzungen fehlgeschlagen.Der Rückkehrcode *rc* wurde von der Benutzerdomäne empfangen.**

Erläuterung: CICS hat versucht, bei einem Benutzer nach einem Neustart der persistenten Sitzungen zu signieren.Die Benutzerdomäne antwortete mit einem der folgenden Rückkehrcodes:

Rückkehrcode
Erklärung

005

Der Benutzer ist bereits angemeldet.

006

Die Benutzer-ID ist für dieses Terminal nicht berechtigt.

008

Der Zugriff des Benutzers auf die bestimmte Gruppe wurde widerrufen.

009

Der Sicherheitskennsatz, der der Benutzer-ID im ESM zugeordnet ist, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung.

010

Die Benutzer-ID war in der angegebenen Gruppe nicht enthalten.

011

Die Benutzer-ID wurde widerrufen.

012

Die Benutzer-ID ist dem ESM nicht bekannt.

015

SEC=NO wurde in der SIT angegeben.

016

Der ESM antwortet nicht.

017

Der ESM antwortet nicht.

018

Der ESM hat eine Antwort zurückgegeben, die von der CICS-Sicherheitsdomäne nicht erkannt wurde.

27

Die Benutzerdomäne hat eine Katastrophenantwort zurückgegeben.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit der Punkt-ID FB9B ausgegeben.

Das Terminal ist verfügbar, aber der Benutzer ist nicht an dieser Kasse angemeldet.Das Terminal verfügt über die Attribute des Standardbenutzers.

Benutzeraktion: Notieren Sie den Rückkehrcode und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.Suchen Sie nach Nachrichten, die zuvor vom ESM oder der Sicherheitsdomäne ausgegeben wurden.Wenn kein Grund vorhanden sein kann

Modul: DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*
6. *rc*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0153 *datetimeapplid* **Ein Katalogschreibprogramm ist im Neustartzeitgeberprogramm fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das Neustartzeitgeberprogramm DFHZRTP schlug bei dem Versuch fehl, einen Zeitgeberdatensatz in den Katalog zu schreiben.Wenn keine Zeitgeberdatensätze in die Katalogterminals geschrieben werden, werden sie nach einem Neustart von Persistent Sessions nicht erneut angemeldet.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers.Möglicherweise liegt ein Problem mit dem globalen

Katalog vor.Suchen Sie nach weiteren Nachrichten, die dies bestätigen.

Modul: DFHZRTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0154 *datetimeapplid* Timed start or cancellation of the restart timer program failed.

Erläuterung: Das zeitverzögerte Starten oder Abbrechen des Neustartzeitgeberprogramms DFHZRTP ist fehlgeschlagen. Dies bedeutet, dass keine Zeitgeberdatensätze in den globalen Katalog geschrieben werden und das zulässige Zeitlimit für die Datenkassen überschritten wird, wenn ein Neustart der persistenten Sitzungen stattfindet.

Systemaktion: Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Bei einem Neustart von Persistent Sessions werden die Terminals nicht angemeldet.

Benutzeraktion: Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Traceinträgen, die von der Zeitgeberdomäne ausgegeben wurden, die möglicherweise die Ursache für den Fehler angeben. Der wahrscheinlichste Grund dafür ist, dass CICS im Speicher knapp ist.

Modul: DFHTCRP, DFHZPCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0155 *datetimeappldisysidtermid* Bei der Verarbeitung von Sitzungsstatusdaten, die nach dem Neustart der persistenten Sitzung zurückgegeben wurden, ist ein Fehler aufgetreten.*sense (instance)* Modulname:

[illegible]

Erläuterung: Die VTAM-APPC-Sitzung *sysid termid* wurde während eines erneuten CICS-Sitzungsstarts persistent gespeichert, während die Verarbeitung der Sitzungsstatusdaten, die von VTAM nach einem OPNDST OPTCD=RESTORE zurückgegeben wurden, jedoch zu einem Fehler auftrat.

Wenn der Fehler weiter untersucht werden muss, wird ein Speicherauszug erstellt.

Es wird kein Speicherauszug erstellt, wenn bereits ein Fehler für ein früheres Problem erstellt wurde oder wenn das Problem als einer bekannt ist, für den eine Sitzung nicht bestehen bleiben kann. Ein Beispiel hierfür ist die Bindung der Sicherheitsverarbeitung, die nicht für diese Sitzung ausgeführt wird, wenn CICS beendet wurde.

Die Ursache und der entsprechende AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag werden durch den *instance* in der Nachricht angegeben.

Instanz Punkt-ID und Erläuterung

1

X'FBFD '

Bei der Zurückweisungsanweisungsverarbeitung wurde ein Aufruf an DFHZGDA ausgeführt, aber DFHZGDA hat den Aufruf mit ungültigem Format oder ungültiger Funktion zurückgewiesen.

2

	X'FBFD '		Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten zeigten, dass kein BIS-Fluss empfangen wurde, aber der abgehende BIS-Fluss war damit nicht konsistent.
3	X'FBD2 '	11	X'FBD4 '
	Beim Zurückweisen der Zuordnungsverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Die Sitzung befindet sich in einem unbekannten Status.		Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten wurden nicht erkannt.
		12	X'FBD5 '
4	X'FBE4 '		Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten zeigten eine Anforderung an, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktgewinner ist.
	Bei der Verarbeitung von DEALLOCATE ABEND ist ein Fehler aufgetreten. Dieser wird von DFHZGDA verarbeitet, so dass kein Speicherausgang erstellt wird, die Sitzung jedoch beendet wird.	13	X'FBD5 '
5	X'FBD2 '		Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten zeigten, dass eine negative X'088B '-Antwort gesendet wurde, aber es gab nichts, um anzuzeigen, dass die Sitzung geschlossen wurde. Bei dieser Sitzung handelt es sich um den Konfliktgewinner.
	Das Byte TCTE_PRSS (persistentes Sitzungsstatusbyte) enthielt einen unbekannten Wert für den Eintrag in DFHZXPS.	14	X'FBD5 '
6	X'FBE6 '		Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine Antwort, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktgewinner ist.
	Der TCTE_PRSS_CV29_PTR (Zeiger auf Daten, die von VTAM zurückgegeben werden) enthielt Nullen beim Eintrag in DFHZXPS.	15	X'FBD5 '
7	X'FBD3 '		Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten wurden nicht erkannt. Bei dieser Sitzung handelt es sich um den Konfliktgewinner.
	Die CV29-Daten, die von VTAM zurückgegeben wurden, hatten bei der Eingabe von DFHZXPS eine Nulllänge.	16	X'FBD5 '
8	X'FBD4 '		Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine Anforderung, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktverlierer ist.
	Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten zeigten die empfangene BIS-RQE1, aber der abgehende BIS-Fluss war mit dieser nicht konsistent.	17	X'FBD5 '
9	X'FBD4 '		Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine negative X'088B '-Antwort, aber es gab nichts, um anzuzeigen, dass die Sitzung geschlossen wurde. Diese Sitzung ist der Konfliktverlierer.
	Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten zeigten die empfangene BIS-RQE3, aber der abgehende BIS-Fluss war mit dieser nicht konsistent.	18	X'FBD5 '
10	X'FBD4 '		

	Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine Antwort, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktverlierer ist.	26	X'FBD8 '	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war sekundär und der letzte Datenfluss war eine abgehende Anforderung.)
19	X'FBD5 '			
	Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten wurden nicht erkannt.Diese Sitzung ist der Konfliktverlierer.	27	X'FBD8 '	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war der sekundäre und der letzte Fluss war eine eingehende Antwort).
20	X'FBD8 '			
	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war der primäre und der letzte Datenfluss war eine abgehende Anforderung).	28	X'FBD8 '	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war der sekundäre und der letzte Fluss war eine abgehende Antwort).
21	X'FBD8 '			
	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war der primäre und der letzte Datenfluss war eine eingehende Anforderung).	29	X'FBD9 '	CICS konnte die Richtung des letzten Datenflusses aus den CV29-Daten, die von VTAM zurückgegeben werden, nicht ermitteln.(Diese Sitzung war die sekundäre Sitzung.)
22	X'FBD8 '			
	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war der primäre und der letzte Datenfluss war eine abgehende Antwort).	30	X'FBD9 '	Das Byte 'last_thing_to_flow' enthielt einen ungültigen Wert.Dies weist auf einen Logikfehler in DFHZXPS hin.
23	X'FBD8 '			
	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war der primäre und der letzte Fluss war eine eingehende Antwort).	31	X'FBDA '	Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für die vorherige Anforderung galt.
24	X'FBD9 '			
	DFHZXPS konnte die Richtung des letzten Datenflusses aus den CV29-Daten, die von VTAM zurückgegeben wurden, nicht ermitteln.(Diese Sitzung war die primäre Sitzung).	32	X'FBDA '	Es wurde eine negative Antwort empfangen, die nicht für einen Befehl war und keine negative Antwort von X'0846 ' war.
25	X'FBD8 '			
	Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig.(Diese Sitzung war sekundär und der letzte Datenfluss war eine eingehende Anforderung.)	33	X'FBDA '	Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde.(Diese Sitzung ist die primäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer gestartet).

34	X'FBDA '	Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde.(Diese Sitzung ist die sekundäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer gestartet.	43	X'FEDB '	Der letzte Datenfluss war eine abgehende Befehlsanforderung, die nicht identifiziert werden konnte.
35	X'FBDA '	Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde.(Diese Sitzung ist die primäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer nicht gestartet.)	44	X'FBDC '	Der letzte Datenfluss war eine eingehende Antwort auf BIS, die nicht mit den BIS-Datenflussdaten verarbeitet wurde.
36	X'FBDA '	Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde.(Diese Sitzung ist die sekundäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer nicht gestartet.)	45	X'FBDD '	Der letzte Datenfluss war eine eingehende positive Antwort auf einen Befehl, der nicht identifiziert werden konnte.
37	X'FBDA '	Der letzte Datenfluss war eine positive Antwort abgehend und war nicht für die vorherige Anforderung.	46	X'FBDA '	Der letzte Datenfluss war eine eingehende Antwort auf einen LUSTAT-Befehl, aber es gab keine entsprechende abgehende Anforderung.
38	X'FBDB '	Der letzte Datenfluss war ein eingehender Befehl LUSTAT, der nicht identifiziert werden konnte.	47	X'FBDA '	Der letzte Datenfluss war eine eingehende negative Antwort auf eine LUSTAT-Anforderung, die nicht identifiziert werden konnte.
39	X'FBDB '	Der letzte Datenfluss war ein eingehender RTR, der nicht von der Analyseroutine für die Gebotsanalyse verarbeitet wurde.	48	X'FBDC '	Der letzte Datenfluss war eine negative Antwort auf eine BIS-Anforderung, die in den BIS-Datenflussdaten nicht angezeigt wurde.
40	X'FBDB '	Der letzte Datenfluss war ein eingehender Befehl, der nicht identifiziert werden konnte.	49	X'FBDD '	Der letzte Datenfluss war eine negative Antwort, die an einen Befehl einging, der nicht identifiziert werden konnte.
41	X'FBDB '	Der letzte Datenfluss war ein abgehender Befehl LUSTAT, der nicht identifiziert werden konnte.	50	X'FBDC '	Der letzte Datenfluss war eine positive Antwort abgehend auf BIS, die nicht mit den BIS-Datenflussdaten konsistent war.
42	X'FBDB '		51	X'FBDD '	

	Der letzte Datenfluss war eine positive Antwort, die abgehend zu einem Befehl abging, der nicht identifiziert werden konnte.		Der Aufruf SEND_FMH7 an DFHZGDA wurde mit ungültige_format oder ungültige_funktion zurückgewiesen.
52	X'FBDC '	60	X'FBE7 '
	Der letzte Datenfluss war eine negative Antwort abgehend auf BIS, die mit den BIS-Datenflussdaten nicht konsistent war.		Ein SEND_FMH7-Aufruf an DFHZGDA wurde aufgrund eines katastrophalen Fehlers in DFHZGDA zurückgewiesen.
53	X'FBDD '	61	X'FBE7 '
	Der letzte Datenfluss war eine abgehende negative Antwort auf einen Befehl, der nicht identifiziert werden konnte.		Der Aufruf RECEIVE_FMH7 an DFHZGDA wurde mit ungültige_format oder ungültige_funktion zurückgewiesen.
54	X'FBE1 '	62	X'FBE7 '
	Die letzte zu durchflusende Anforderung war SIGNAL (beschleunigter Ablauf), aber es werden keine normalen Ablaufdaten im Datenbereich des CV29-Normaldatenflusses angezeigt.		Ein RECEIVE_FMH7-Aufruf an DFHZGDA wurde aufgrund eines katastrophalen Fehlers in DFHZGDA zurückgewiesen.
55	X'FBE1 '	63	X'FBE0 '
	Der letzte Datenfluss war eine SIGNAL-Anforderung (beschleunigter Ablauf).Die Analyse der normalen Ablaufdaten zeigt jedoch, dass beide Seiten senden, was nicht möglich ist.(Abgehender Fluss war mit EC.)		Interner DFHZXPS-Logikfehler.Die Eingabeparameter sind ungültig, wenn eine Anforderung an DFHZGDA gestellt werden soll.
56	X'FBE1 '	64	X'FBE5 '
	Der letzte Datenfluss war eine SIGNAL-Anforderung (beschleunigter Ablauf).Die Analyse der normalen Ablaufdaten zeigt jedoch, dass beide Seiten senden, was nicht möglich ist..(Der abgehende Fluss war in der Kette.)		Es wurde ein ungültiger Rückkehrcode von einem Aufruf an DFHTCPCL mit ENTRY=DFHZRST1 empfangen.
57	X'FBD5 '	65	X'FBDE '
	Die tctewin/tctelse-Bits im TCTTE wurden nicht korrekt eingestellt.		Das Byte tcte_bid_status enthält einen nicht erkannten Wert.
58	X'FBDF '		Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit einer Punkt-ID ausgegeben.Der Status der Sitzung nach dem Neustart kann nicht ermittelt werden, und die Sitzung wird beendet, um die Status zurückzusetzen.Die Sitzung wird erneut gestartet.Es wird ein Systemspeicherauszug für alle Exemplare mit Ausnahme von 04 erstellt.
	Die Sitzung befindet sich nicht im CS-Modus, wenn die Analyse der CV29-Daten anzeigt, dass ein Aufruf von DFHZGDA an ABEND erforderlich ist, um die aktuelle Transaktion zu abführen.		Benutzeraktion: Wenn die Sitzung nicht erfolgreich erneut gestartet wird, überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf Nachrichten, die angeben, warum der neue BIND fehlgeschlagen ist.Möglicherweise wurde die Sitzung vom VTAM-Operator außer Betrieb gesetzt.
59	X'FBE7 '		Modul: DFHZXPS
			XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:
			1. <i>date</i>
			2. <i>time</i>

3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXPS,
 2=DFHZXPS,
 3=DFHZXPS,
 4=DFHZXPS,
 5=DFHZXPS,
 6=DFHZXPS,
 7=DFHZXPS,
 8=DFHZXPS,
 9=DFHZXPS,
 10=DFHZXPS,
 11=DFHZXPS,
 12=DFHZXPS,
 13=DFHZXPS,
 14=DFHZXPS,
 15=DFHZXPS,
 16=DFHZXPS,
 17=DFHZXPS,
 18=DFHZXPS,
 19=DFHZXPS,
 20=DFHZXPS,
 21=DFHZXPS,
 22=DFHZXPS,
 23=DFHZXPS,
 24=DFHZXPS,
 25=DFHZXPS,
 26=DFHZXPS,
 27=DFHZXPS,
 28=DFHZXPS,
 29=DFHZXPS,
 30=DFHZXPS,
 31=DFHZXPS,
 32=DFHZXPS,
 33=DFHZXPS,
 34=DFHZXPS,
 35=DFHZXPS,
 36=DFHZXPS,
 37=DFHZXPS,
 38=DFHZXPS,
 39=DFHZXPS,
 40=DFHZXPS,
 41=DFHZXPS,
 42=DFHZXPS,
 43=DFHZXPS,
 44=DFHZXPS,
 45=DFHZXPS,
 46=DFHZXPS,
 47=DFHZXPS,

48=DFHZXPS,
 49=DFHZXPS,
 50=DFHZXPS,
 51=DFHZXPS,
 52=DFHZXPS,
 53=DFHZXPS,
 54=DFHZXPS,
 55=DFHZXPS,
 56=DFHZXPS,
 57=DFHZXPS,
 58=DFHZXPS,
 59=DFHZXPS,
 60=DFHZXPS,
 61=DFHZXPS,
 62=DFHZXPS,
 63=DFHZXPS,
 64=DFHZXPS,
 65=DFHZXPS

Zieladresse: CSNE

DFHZC0156 *datetimeapplidsysid* **Die VTAM-APPC-Sitzung** *termid* **wurde nach einem Neustart der persistenten Sitzungen erfolgreich wiederhergestellt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZXPS | DFHZXPS})*

Erläuterung: CICS hat die persistente VTAM-APPC-Sitzung für *sysid termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen wiederhergestellt.

Die entsprechende Nachricht für Nicht-APPC-Sitzungen ist DFHZC0146. Beachten Sie, dass die Option RECOVER-NOTIFY, die auf die Nachricht DFHZC0146 angewendet wird, nicht auf APPC-Sitzungen anwendbar ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXPS,
 2=DFHZXPS

Zieladresse: CSNE

DFHZC0157 *datetimeapplidsysid* **Die VTAM-APPC-Sitzung *termid* konnte nach einem Neustart der persistenten Sitzungen nicht wiederhergestellt werden. Die Sitzung wird nicht gebunden.** *sense (((instance) Modul-name: {DFHZXPS})*

Erläuterung: CICS konnte die APPC-persistente Sitzung für *sysid termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen nicht wiederherstellen. Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

1.
Die BIND-Verarbeitung war unvollständig, wenn CICS fehlgeschlagen ist.
2.
Die Resynchronisation war für die Sitzung in Bearbeitung, als CICS fehlschlug.
3.
Die von VTAM für die Sitzung zurückgegebenen Wiederherstellungsdaten waren in der Lage, mehr als eine Interpretation zu verwenden.

TCTTE und TIOA werden nur zur Information ausgegeben.

Systemaktion: Die Sitzung ist nicht gebunden und wird erneut gebunden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZXPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXPS

Zieladresse: CSNE

DFHZC0158 *datetimeapplid* **Die Daten der persistenten Datensitzung für das Terminal *termid* konnten nicht in den Katalog geschrieben werden.**

Erläuterung: CICS versuchte, die Anmeldedaten für *termid* in den globalen Katalog zu schreiben, so dass der Anmeldestatus nach einem Neustart der persistenten Sitzungen wiederhergestellt werden konnte, aber der Katalogschreibversuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablauftrace wird ausge-

geben. Der Verlust der Daten kann bedeuten, dass *termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen nicht ordnungsgemäß ein- oder ausgeschaltet wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Trace-einträgen aus der Katalogdomäne, die die Ursache des Fehlers angeben, z. B. wenn der Katalog voll ist.

Modul: DFHZSGN, DFHZPCT, DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0160 *datetimeapplidtrandid* **CNOS-Änderungen für *modename modename to node netname connection sysid* sind unvollständig.**

Erläuterung: CICS hat zwei Versuche unternommen, den Befehl zum Ändern der Anzahl von Sitzungen (CNOS) für den Modename *modename* auf der APPC-Verbindung *sysid* zu implementieren. Der Befehl konnte aufgrund einer anderen Aktivität in der Modegruppe nicht erfolgreich ausgeführt werden. Dies geschieht nur bei sehr ausgelasteten Modegruppen. Der Status einer oder mehrerer Sitzungen hat sich während der Verarbeitung der CNOS-Anforderung geändert.

Der CNOS-Befehl ergibt sich aus einem Verbindungsanforderung, einem Verbindungsrelease oder einer Anforderung für einen bestimmten Modename auf diesem System oder dem verbundenen System. Wenn es sich bei dem verbundenen System nicht um CICS handelt, wurden möglicherweise Befehle verwendet, die für dieses System spezifisch sind.

Systemaktion: Die Modegruppe wird im Status nach dem zweiten Versuch, die Änderungen zu implementieren, nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Befehl CEMT INQUIRE MODENAME, um den aktuellen Status der Modegruppe zu ermitteln. Der Befehl zeigt möglicherweise die Modegruppe an, wie Sie es für eine erfolgreiche CNOS-Fertigstellung erwarten. Dies liegt daran, dass der Befehl nur Daten für verfügbare und aktive Sitzungen anzeigt. Möglicherweise hatte CICS Probleme mit CNOS-Werten für Verlierer-Sitzungen, was durch die Verwendung von CEMT nicht erkennbar wäre. Wenn die Werte nicht nach Bedarf angezeigt werden, geben Sie den ursprünglichen Befehl erneut aus.

Modul: DFHZGCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *modename*
6. *netname*
7. *sysid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0161 *datetimetranid* **CNOS-Befehl für modename** *modename to node netname connection sysid has failed with code X'code'*.

Erläuterung: CICS hat bei dem Versuch, einen Befehl zum Ändern der Anzahl von Sitzungen (CNOS) für den Modename *modename* auf der APPC-Verbindung *sysid* auszuführen, einen Fehler festgestellt. Der Schadenscode *X'code'* ist einer der folgenden:

X'FBA2 '

Die Anforderung zum Erstellen einer Sperrmanagersperre für *modename* ist fehlgeschlagen.

X'FBA3 '

CICS konnte keine Sitzung für den CNOS-Verbindungsdialog zuordnen.

X'FBA6 '

Die Anforderung zum Abrufen einer Sperrmanagersperre für *modename* ist fehlgeschlagen.

X'FBAA '

modename wurde nicht gefunden oder wurde mit einem der reservierten Namen SNASVCMG oder CPSVCMG definiert.

X'FBAB '

sysid ist zwar bekannt, aber nicht als Verbindung.

X'FBAC '

Die angegebene Verbindung *sysid* hat keine Modegroups. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

X'FBAD '

Die erste Modegruppe in der angegebenen Verbindung *sysid* hat keine Sitzungen. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

X'FBAF '

Der Empfangsbefehl für die CNOS-Antwort ist fehlgeschlagen.

X'FBB1 '

Der Sendebefehl für den CNOS-Befehl oder die CNOS-Antwort ist fehlgeschlagen.

X'FBB2 '

Die Sitzung für die Einzelsitzungsverbindung konnte nicht gefunden werden. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

X'FBB3 '

sysid ist kein bekannter Verbindungsname.

X'FBB4 '

Die Verbindung ist für CICS definiert, da CNOS nicht unterstützt wird. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

X'FBB9 '

CICS sendet einen CNOS-Befehl für einen bestimmten Modename, aber das Partnersystem hat eine CNOS-Antwort zurückgegeben, die alle Modegroups anzeigt. Dies ist eine Protokollverletzung.

Systemaktion: CICS führt einen Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit der ID AP xxxxx aus; dabei ist xxxxx der Code in der Nachricht. CICS erstellt einen Systemspeicherauszug für alle Schadenscodes mit Ausnahme von X'FBA2 ', X'FBA3 ', X'FBA6 ', X'FBAF ', X'FBB1 ' und X'FBB9 '. CICS setzt die Verarbeitung fort, ohne die Anforderung zu beenden. Die Task wird nicht abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies ist abhängig vom Fehlercode wie folgt:

X'FBA2 '

Befolgen Sie die Anweisungen für die Konsolnachricht des Sperrenmanagers, die vor dieser Nachricht angezeigt wird.

X'FBA3 '

Wenn alle Sitzungen ausgelastet sind, machen Sie eine verfügbar und wiederholen Sie die Operation.

X'FBA6 '

Befolgen Sie die Anweisungen für die Nachricht des Sperrenmanagers, die vor dieser Nachricht angezeigt wird.

X'FBAA '

Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Modename erneut aus.

X'FBAB '

Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Verbindungsnamen erneut aus.

X'FBAC '

Weitere Informationen zu Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support .

X'FBAD '

Wie bei X'FBAC '.

X'FBAF '

Das verbundene System oder der Link zu diesem System ist fehlgeschlagen. Ermitteln Sie den Grund für diese Nachricht aus allen anderen erstellten Nachrichten.

X'FBB1 '

Wie bei X'FBAF '.

X'FBB2 '

Wie bei X'FBAC '.

X'FBB3 '

Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Verbindungsnamen erneut aus.

X'FBB4 '

Wie bei X'FBAC '.

X'FBB9 '

Überprüfen Sie, warum das verbundene System die APPC-Protokolle nicht verfolgt.

Modul: DFHZGCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *modename*
6. *netname*
7. *sysid*
8. *X'code'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0162 *datetimetranid* **Die CNOS-Transaktion für die Verbindung *sysid* ist mit dem Code *X'code'* subcode *X'subcode'* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Das Transaktionsprogramm DFHZLS1 des CNOS-Transaktionsprogramms konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Der Fehlercode *X'code'* ist einer der folgenden:

X'FB92 '

Die Transaktion wurde nicht als IC-Anforderung mit Daten oder durch einen Zuordnungsablauf von einem verbundenen System gestartet. Die Einfügung *subcode* ist der Startcode von XMIQ_START_CODE.

X'FB93 '

Die Transaktion wurde mit Daten gestartet, aber es wurden keine Daten gefunden.

X'FB94 '

Die Transaktion wurde mit Daten gestartet, die Daten waren jedoch nicht in Form der korrekten Parameterliste.

X'FB95 '

Die Transaktion wurde mit der richtigen Formatparameterliste gestartet, aber der Funktionscode war ungültig.

X'FB96 '

Die Transaktion wurde von einer Verbindung von einem verbundenen System gestartet, aber es waren keine CNOS-Daten vorhanden.

X'FB97 '

Die Transaktion wurde von einer Verbindung von einem verbundenen System gestartet, aber die zugeordneten Daten waren kein CNOS-Befehl.

X'FB9E '

Die Transaktion wurde gestartet, CICS wird jedoch beendet, und der VTAM-ACB wird geschlossen.

Möglicherweise wurde eine Reihe von CLS1-Tasks gestartet, bevor die Systemabschlussbeendigung ausgeführt wurde. Sie werden jedoch angehalten, weil CICS bei MAXTASK war. Während des Systemabschlusses wurde der VTAM-ACB geschlossen, und diese Task wurde gestartet.

Systemaktion: CICS erstellt einen Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, und mit Ausnahme von bei einem ungültigen Start wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Task wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies ist abhängig vom Fehlercode wie folgt:

X'FB92 '

Die Transaktion wurde wahrscheinlich gestartet, indem die Transaktions-ID an einem Terminal eingegeben wurde. Dies ist nicht zulässig.

X'FB93 '

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, warum IC die Daten nicht finden konnte.

X'FB94 '

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, welche Daten die Daten enthalten.

X'FB95 '

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, welche Daten die Daten enthalten.

X'FB96 '

Analysieren Sie den Speicherauszug, um zu ermitteln, warum keine Daten verfügbar waren.

X'FB97 '

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, warum die richtigen Daten nicht mit der Zuordnung gesendet wurden.

X'FB9E '

Keine Maßnahme zu ergreifen.

Modul: DFHZLS1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*
6. *X'code'*
7. *X'subcode'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0163 *datetimeapplidtermid* **Der Benutzer, der nach einem Neustart der persistenten Sitzungen erfolgreich bei 'termid termid' angemeldet ist.**

Erläuterung: CICS hat einen Benutzer an der Termid *termid* erfolgreich signiert, nachdem ein Neustart der persistenten Sitzungen ausgeführt wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0164 *datetimeapplidtermid* **Das Terminal *termid* wurde von CICS nach einem Neustart der persistenten Sitzungen zuzeitgesteuert.**

Erläuterung: CICS hat versucht, bei einem Benutzer nach einem Neustart der persistenten Sitzungen zu signieren. Der Benutzer konnte nicht angemeldet werden,

weil der Wert für RSTSIGNTIME in der SIT abgelaufen ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Benutzer ist gezwungen, sich erneut anzumelden.

Modul: DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0165 *datetimeapplidtermid* **Termid *termid* wurde nach einem Neustart von persistenten Knoten mit mehreren Knoten das zulässige Zeitlimit überschritten. Das Terminal wurde abgemeldet.**

Erläuterung: CICS hat einen Benutzer bei 'termid *termid*' abgemeldet, nachdem ein Neustart von mehreren persistenten Sitzungen erneut gestartet wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0167 *datetimeapplidtermid* **Der Versuch, einen Benutzer an der terminal-id *termid* abzumelden, ist nach einem Neustart der persistenten Knoten mit persistenten Knoten fehlgeschlagen. Der Antwortcode *rc1* und der Ursachencode *rc2* wurden empfangen.**

Erläuterung: CICS versuchte, einen Benutzer auf der terminal-id *termid* abzumelden, da ein Zeitlimit für die Anmeldung nach einem Neustart von persistenten Knoten mit mehreren Knoten erneut gestartet wurde. Eine Ausnahmebedingung oder ein Disaster-Response-Wert wurde vom Anmeldeprogramm DFHSNTU mit einem der folgenden Ursachencodes empfangen:

Ursachencode
Erklärung

002

Es ist kein aktiver ESM vorhanden.

003

Der ESM antwortet nicht.

010

Der Terminaltyp ist für diese Operation ungültig.

017

Das Terminal verfügt über voreingestellte Sicherheit.

019

Die Sicherheit ist für dieses CICS nicht aktiv.

022

Das Terminal ist ein Ersatzterminal.

028

Der ESM hat eine Antwort zurückgegeben, die von der CICS-Sicherheitsdomäne nicht erkannt wurde.

038

Das Anmeldeprogramm wurde nach einem ABEND in eine Wiederherstellung ausgeführt.

048

Das Anmeldeprogramm hat eine Schleife festgestellt und wurde in die Wiederherstellung ausgeführt.

052

Das Anmeldeprogramm hat eine ungültige Antwort vom Transaktionsmanager erhalten.

Systemaktion: Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit der Punkt-ID FB9D ausgegeben.

Benutzeraktion: Die Ursachencodes 002, 003, 019 und 028 weisen auf ein Problem mit dem ESM oder der Sicherheitsdomäne hin. Die übrigen Ursachencodes können auf einen internen Fehler in CICS hinweisen. Suchen Sie nach Nachrichten, die zuvor vom ESM oder der Sicherheitsdomäne ausgegeben wurden. Wenn die Sicherheitsfunktion aktiv war, als das Problem aufgetreten ist und es kein Problem mit dem ESM oder der Sicherheitsdomäne gab, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul: DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*
6. *rc1*

7. *rc2*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0170I *applid* CICS wurde erfolgreich in den generischen VTAM-Ressourcennamen *grname* registriert.

Erläuterung: CICS hat sich als generische VTAM-Ressource in der Gruppe *grname* registriert.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es ist jetzt möglich, sich mit dem generischen Ressourcennamen anzumelden.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0171 *applid* Die CICS-Registrierung als generische VTAM-Ressource in der Gruppe *grname* ist fehlgeschlagen. VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*. FDB2: *X'fd'*.

Erläuterung: CICS konnte die Registrierung als eine generische VTAM-Ressource in der Gruppe *grname* nicht registrieren.

VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rcfd* als Antwort auf das Makro SETLOGON OPTCD=GNAMEADD zurück.

Systemaktion: Ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird mit dem Tracepunkt FB8E ausgegeben.

CICS setzt die Verarbeitung ohne generische Ressourcenerunterstützung fort.

Benutzeraktion: Mit dem z/OS Communications Server: SNA Programming können Sie die Bedeutung der RTNCD, FDB2 und die zum Korrigieren des Problems erforderlichen Aktionen ermitteln.

Wenn das Problem behoben wurde, kann ein weiterer Versuch unternommen werden, CICS als generische Ressource zu registrieren, indem der VTAM-ACB geschlossen und erneut geöffnet wird.

Modul: DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grname*
3. *X'rc'*
4. *X'fd'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0172I *applid* CICS hat die Registrierung erfolgreich aus dem generischen VTAM-Ressourcennamen *grname* zurückgenommen.

Erläuterung: CICS hat die Registrierung für die generische VTAM-Ressourcengruppe *grname* zurückgenommen.

Systemaktion: Keine. CICS wird die generische Ressource erst erneut registrieren, wenn der VTAM-ACB geschlossen und erneut geöffnet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0173 *applid* Die CICS-Rücknahme der Registrierung für den generischen VTAM-Ressourcennamen *grname* ist fehlgeschlagen. VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*. FDB2: *X'fd'*.

Erläuterung: CICS konnte die Registrierung der generischen VTAM-Ressourcengruppe *grname* nicht zurücknehmen.

VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro SETLOGON OPTCD=GNAMEDL zurück.

Dies kann auf einen Hardwarefehler in einem anderen Teil des Sysplex oder auf eine Beschädigung des TCT-Präfixes zurückzuführen sein, wodurch CICS versucht hat, die Registrierung mit dem falschen Namen zurückzunehmen.

Systemaktion: Ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird mit einem Tracepunkt von X'FB8E ' ausgegeben.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den z/OS Communications Server: SNA Programming , um die Bedeutung des Registers 15 zu ermitteln und die von VTAM ausgegebenen 0 Werte zu registrieren. Wenn das Problem nicht durch die Verwendung der falschen Version von VTAM verursacht wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *grname*
3. *X'rc'*
4. *X'fd'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0174 *applid* Die Initialisierung des Steuerblocks ist fehlgeschlagen. Die generische Ressourcenregistrierung oder die Deregistrierung wird nicht versucht. Rückkehrcodes *r15,r0*.

Erläuterung: Ein Aufruf an ein VTAM-Makro zum Initialisieren des Knoteninitialisierungsblocks (NIB) vor der Registrierung oder Rücknahme der Registrierung als generische VTAM-Ressource ist fehlgeschlagen.

Eine mögliche Erklärung ist, dass die falsche Version von VTAM verwendet wird.

Systemaktion: Die Werte von Register 15 und Register 0, die von VTAM zurückgegeben werden, werden ausgegeben.

Ein Ausnahmeablaufverfolgungstrace wird mit dem Tracepunkt X'FBED ' ausgegeben.

Wenn die Registrierung versucht werden sollte, wird CICS ohne generischen Ressourcenunterstützung fortgesetzt.

Wenn die Deregistrierung versucht wurde, wird die ACB-Beendigung fortgesetzt. VTAM entfernt CICS als Member für den generischen Ressourcennamen, wenn der ACB geschlossen wird.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den z/OS Communications Server: SNA Programming , um die Bedeutung des Registers 15 zu ermitteln und die von VTAM ausgegebenen 0 Werte zu registrieren. Wenn das Problem nicht durch die Verwendung der falschen Version von VTAM verursacht wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *r15*
3. *r0*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0175 *applid* Für GRNAME wurde ein Wert angegeben, aber die Assemblierungszeit oder die Ausführungszeit, die VTAM nicht unterstützt, unterstützt keine generische Ressourcenregistrierung.

Erläuterung: Es wurde ein Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angegeben. Dies weist darauf hin, dass CICS als generische VTAM-Ressource registriert werden soll. Es wurde jedoch entweder DFHTCTxx für ein Release von VTAM assembliert, das keine generische Ressourcenregistrierung unterstützt, oder CICS wird auf einem VTAM-System ausgeführt, das älter ist als Release 4 Version 2.

Systemaktion: CICS setzt den generischen Ressour-

cennamen auf Leerzeichen und setzt die Verarbeitung fort, ohne dass eine generische Ressourcenregistrierung durchgeführt wird.

Benutzeraktion: Wenn Sie mit ACF/VTAM Release 4 Version 2 oder höher arbeiten, assemblieren Sie die TCT mit dieser Stufe von VTAM erneut, um die Vorteile der CICS-Unterstützung für die generische Ressourcenregistrierung zu nutzen.

Um zu verhindern, dass diese Nachricht ausgegeben wird, wenn ein früheres Release von VTAM verwendet wird, geben Sie keinen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME an.

Modul: DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0176 *datetimeapplid* VTAM konnte das Makro **CHANGE OPTCD=ENDAFFIN** nicht ausführen, um eine Affinität zwischen dieser Anwendung, die ein Member der generischen Ressource *grname* ist, und einer fernen LU mit *netid* *netid* *netname* *netname* zu beenden. VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*, FDB2: *X'fd'*, R15: *X'r15'*.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Affinität zwischen diesem CICS, einem Member der generischen Ressource *grname*, und einer fernen LU mit *netid* *netid* und *netname* *netname* durch den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY zu beenden. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da ein Problem mit VTAM verhindert hat, dass das Makro VTAM CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY ausgegeben wird.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY aus.

R15 *r15* ist der von VTAM zurückgegebene Wert für Register 15.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. VTAM hat keinen Versuch unternommen, die Affinität zu beenden.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung von RTNCD, FDB2 und zur Behebung des Problems finden Sie im z/OS Communications Server: SNA Programming .

Wenn das Problem behoben wurde, wiederholen Sie den Befehl.

Modul: DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*
9. *X'r15'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0177 *datetimeapplid* Die Verbindung *sysid* hat eine Affinität zwischen dieser Anwendung, die ein Member der generischen Ressource *grname* ist, und einer fernen LU mit *netid* *netid* *netname* *netname* erstellt.

Erläuterung: Ein generisches Ressourcenmitglied hat eine APPC-Synchronisationsebene 2, eine eingeschränkte APPC-Ressource oder eine LU6.1-Verbindung mit einer anderen LU erstellt. Für Verbindungen dieser Typen erstellt VTAM Affinitäten, deren Eigner CICS ist und die vom CICS-Operator mit dem Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY beendet werden müssen. Die Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn die Verbindung angefordert wird, die Affinität für die einzelnen Anfordern jedoch nicht neu erstellt wird, es sei denn, sie wurde zwischenzeitlich beendet.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Beachten Sie jedoch, dass die Affinität beendet werden muss, bevor die Partner-LU eine Verbindung mit einem anderen generischen Ressourcenmitglied herstellen kann.

Die Affinität kann automatisch durch die Verbindungsstilllegung beendet werden, wenn die Verbindung freigegeben wird. Es wird jedoch nicht ausgeführt, wenn das System abstürzt oder "sofort" heruntergefahren wird, während die Verbindung noch angefordert wird.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *grname*
6. *netid*
7. *netname*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0178 *datetimeapplid* Der Versuch, eine Affinität zwischen dieser Anwendung zu beenden, die ein Member der generischen Ressource *grname* ist, und eine ferne LU mit *netid* *netid* *netname* *netname* wurde von VTAM zurückgewiesen. VTAM-

Rückkehrcode: X'rc'.FDB2: X'fd'.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Affinität zwischen diesem CICS, einem Member der generischen Ressource *grname*, und einer fernen LU mit *netid* *netid* und *netname* *netname* zu beenden. Verwenden Sie dazu den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY. Die Anforderung wurde von VTAM zurückgewiesen.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) X'rc', X'fd' als Antwort auf das Makro CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY aus.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung von RTNCD, FDB2-Code und zur Behebung des Problems finden Sie im z/OS Communications Server: SNA Programming .

Wenn das Problem behoben wurde, wiederholen Sie den Befehl, falls erforderlich.

Modul: DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*
7. X'rc'
8. X'fd'

Zieladresse: CSNE

DFHZC0179 I *datetimeapplid* **Die Verbindung *sysid* *netname* *netname* ist ein Link zu generischen Ressourcen *grname* -Member *membername*.**

Erläuterung: Es wurde eine Verbindung *sysid* von *netname* *netname* zur generischen Ressource *grname* hergestellt.

Die Nachricht wird für jede Verbindung einmal ausgegeben.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *grname*

7. *membername*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0180 *datetimeapplid* **Eine Affinität zwischen dieser Anwendung, die ein Member der generischen Ressource *grname* ist, und einer fernen LU mit *netid* *netid* *netname* wurde erfolgreich beendet.**

Erläuterung: VTAM hat positiv auf einen Versuch geantwortet, eine Affinität mit der fernen LU *netid* *netid*, *netname* *netname*, zu beenden. Die Affinität wurde implizit durch die Verbindungsstilllegung beendet, als die Verbindung freigegeben wurde, oder explizit durch den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die ferne LU kann jetzt eine Verbindung mit einem anderen generischen Ressourcenmitglied herstellen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0181 *datetimeapplid* **Es existiert keine Affinität zwischen dieser Anwendung, die ein Member der generischen Ressource *grname* ist, und einer fernen LU mit *netid* *netid* *netname*. VTAM gibt den Rückkehrcode X'14 ', FDB2: X'88' zurück.**

Erläuterung: Es wurde kein Versuch unternommen, eine Affinität zwischen diesem CICS, einem Member der generischen Ressource *grname*, und einer fernen LU mit *netid* *netid* und *netname* *netname* zu beenden. Verwenden Sie dazu den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY. VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) von X'14 ', X'88' als Antwort auf das Makro CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY zurück, das angibt, dass keine solche Affinität vorhanden ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Werte, die in den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY eingegeben werden, korrekt sind.

Modul: DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0182 *datetimeapplid* VTAM konnte das Makro INQUIRE OPTCD=NQN nicht ausführen, um den Netzqualifizierten Netznamen der logischen Einheit *luname* zu ermitteln. VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*, FDB2: *X'fd'*, R15: *X'r15'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, den Netzqualifizierten Netznamen der logischen Einheit *luname* zu ermitteln. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da ein Problem mit VTAM verhindert hat, dass das VTAM-Makro INQUIRE OPTCD=NQN ausgegeben wird.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=NQN aus.

R15 *r15* ist der von VTAM zurückgegebene Wert für Register 15.

Systemaktion: Die CICS-Komponente, für die der Netzqualifizierte Netzname der logischen Einheit erforderlich ist, bestimmt, ob weitere Aktionen aufgerufen werden.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der RTNCD, FDB2 und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming .

Modul: DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *luname*
5. *X'rc'*
6. *X'fd'*
7. *X'r15'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0183 *datetimeapplid* Der Versuch, den Netzqualifizierten Namen der logischen Einheit *luname* zu ermitteln, wurde von VTAM zurückgewiesen. VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*. FDB2: *X'fd'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, den qualifizierten Netznamen der logischen Einheit *luname* zu ermitteln. Die Anforderung wurde von VTAM zurückgewiesen.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=NQN aus.

Systemaktion: Die CICS-Komponente, die den netzinternen qualifizierten Namen der logischen Einheit benötigt, entscheidet, ob weitere Aktionen aufgerufen werden.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der RTNCD, des FDB2-Codes und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming .

Modul: DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *luname*
5. *X'rc'*
6. *X'fd'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0184 *datetimeapplid* VTAM konnte ein Makro INQUIRE OPTCD=SESSNAME nicht ausführen, um das Member der generischen Ressourcengruppe *grname* zu ermitteln, an der sich die logische Einheit *netid* befindet. *luname* ist angemeldet. VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*, FDB2: *X'fd'*, R15: *X'r15'*.

Erläuterung: CICS hat versucht, das Member eines generischen Ressourcensatzes *grname* zu ermitteln, in dem sich die logische Einheit *netid* befindet. *luname* ist angemeldet. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da ein Problem mit VTAM verhindert hat, dass das VTAM-Makro INQUIRE OPTCD=SESSNAME ausgegeben wird.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=NQN aus.

R15 *r15* ist der von VTAM zurückgegebene Wert für Register 15.

Systemaktion: Die CICS-Komponente, die wissen muss, wo die logische Einheit angemeldet ist, bestimmt, ob eine weitere Aktion aufgerufen wird.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der RTNCD, FDB2 und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming .

Modul: DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *grname*
5. *netid*
6. *luname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*
9. *X'r15'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0185 *datetimeapplid* **Der Versuch, die Member der generischen Ressourcengruppe *grname* zu bestimmen, an der die logische Einheit *netid* netidangemeldet ist, wurde von VTAM zurückgewiesen.VTAM-Rückkehrcode: *X'rc'*.FDB2: *X'fd'*.**

Erläuterung: CICS hat versucht, die Member der generischen Ressourcengruppe zu ermitteln, in der sich die logische Einheit *grname* netid befindet. *luname* ist angemeldet. Die Anforderung wurde von VTAM zurückgewiesen.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=SESSNAME aus.

Systemaktion: Die CICS-Komponente, für die der Member-Name erforderlich ist, entscheidet, ob weitere Aktionen aufgerufen werden.

Benutzeraktion: Informationen zur Bedeutung der RTNCD, des FDB2-Codes und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming .

Modul: DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *luname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0186 *datetimeapplid* **Die Verbindung *sysid* , die ein Member der generischen Ressource *grname* ist, verfügt über einen doppelten fernen LU-Netznamen *netname.sense* ((*instance*) Modulname: {DFHZOPN | DFHZOPN})**

Erläuterung: Der Knoten *nodeid* hat versucht, sich bei CICS anzumelden, aber die Anmeldung ist ungültig.

Der *nodeid* in der Nachricht beginnt immer mit dem Netznamen des Knotens, der versucht, eine Verbindung

zu CICS herzustellen. Für einige Instanzen der Nachricht, die sich aus einem APPC-Protokoll ergeben, wird der Modename der Sitzung mit dem Netznamen mit einem Punkttrennzeichen verkettet. Da eine Zeichenfolge aus acht Leerzeichen der Standardmodename ist, kann dies zu einer idiosynkratischen Formatierung der Nachricht führen.

Wenn die Nachricht von DFHZATA ausgegeben wird, ist CICS bei dem Versuch, die Datenstation oder die Verbindung automatisch zu installieren, fehlgeschlagen.

Die Instanz *instance* ist eine der folgenden:

1

Während des Annahmeprozesses für eine sekundäre Sitzung hat CICS versucht, den Member-Namen des Partners zu einer Tabelle hinzuzufügen, aber dieser Name ist bereits für eine andere generische Ressourcenverbindung vorhanden.

2

Während des Anzustellungsprozesses für eine sekundäre Sitzung hat CICS versucht, den Member-Namen des Partners einer Tabelle hinzuzufügen. Dieser Name wurde jedoch gerade als Netzname eines Terminals von einer Installation verwendet, die zur gleichen Zeit wie die Installation dieser Verbindung ausgeführt wurde.

Systemaktion: Der Erwerb der Verbindung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Instanznummer, um festzustellen, warum der Netzname bereits vorhanden ist:

1

Verwenden Sie die API CEMT INQUIRE CONNECTION, um zu sehen, welche generische Ressource denselben Membernamen hat.

Da dieses Problem unter normalen Umständen nicht auftreten sollte, müssen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM benötigen.

2

Überprüfen Sie, warum der LU-Name des Partners mit dem LU-Namen eines Terminals identisch ist, und entfernen Sie eine der Definitionen.

Modul: DFHZOPN, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *grname*

6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,

2=DFHZOPN

Zieladresse: CSNE

DFHZC0187 *datetimeapplid* **Das Zurücksetzen der Verbindung *sysid* ist nach dem Beenden einer Affinität zwischen dieser Anwendung und einer fernen LU mit dem generischen Ressourcennamen *grname* -Member-Name *applid* fehlgeschlagen. Die Verbindung wurde durch die Task *taskid*, die Transaktion *tranid*, gesperrt.**

Erläuterung: CICS konnte die Verbindung *sysid* nicht zurücksetzen, nachdem eine Affinität erfolgreich beendet wurde. Es wurde eine Sperre von Task *taskid*, Transaktion *tranid*, durchgeführt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Status der Verbindung wird nicht bestimmt. Die Sperre für die Verbindung sollte freigegeben werden, wenn die Task *taskid* endet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie bei Bedarf die Informationen in der Nachricht, um zu ermitteln, warum eine Sperre für die Verbindung vorhanden war. Wenn die Verbindung in einem Status belassen wird, in dem sie nicht angefordert werden kann, löschen Sie sie und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *grname*
6. *applid*
7. *taskid*
8. *tranid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC0199 **CICS wurde nach einem Systemausfall wiederhergestellt. Führen Sie die Wiederherstellungsprozeduren aus.** { Bereits angemeldet. | Bitte melden Sie sich an. }

Erläuterung: Diese Nachricht wird an ein Terminal gesendet, wenn die zugeordnete VTAM-Sitzung nach einem Neustart der persistenten Sitzungen von CICS erfolgreich wiederhergestellt wurde.

Dies ist die Standardnachricht, die von CICS ausgegeben wird, wenn RECOVNOTIFY (MESSAGE) auf dem TYPETERM für eine Einheit angegeben ist (siehe Defining resources) oder im Knotenfehlerprogramm (siehe Developing system programs for CICS). Wenn RECOVNOTIFY (MESSAGE) verwendet wird, wird empfohlen, dass das von CICS bereitgestellte Muster-Mapset DFHXMSG an die Anforderungen zur Installationswiederherstellung angepasst ist.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich an, falls erforderlich, und ergreifen Sie die erforderlichen Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Modul: DFHZNAC

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHZC0200 *applid* **Der Versuch, die Transaktion COVR mit OPEN VTAM zu öffnen, ist mit dem Rückkehrcode *X'retcode'* fehlgeschlagen; CICS wiederholt den Versuch.**

Erläuterung: Die Transaktion COVR hat versucht, EXEC CICS SET VTAM OPEN auszuführen, aber die Operation ist mit dem Rückkehrcode *retcode* vom OPEN ACB fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die Transaktion COVR wiederholt die Operation alle 5 Sekunden. Diese Nachricht wird jede Minute erneut ausgegeben, bis die Operation erfolgreich ausgeführt wurde, oder bis 10 Minuten vergangen sind, in der die Nachricht DFHZC0201 ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache dafür, dass VTAM nicht verfügbar ist. Eine Erläuterung des ACB-Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming .

Modul: DFHZCOVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC0201 *applid* **Der Versuch, die Transaktion COVR mit OPEN VTAM zu öffnen, ist mit dem Rückkehrcode *X'retcode'* fehlgeschlagen; die Transaktion COVR wird beendet.**

Erläuterung: Die Transaktion COVR hat wiederholt versucht, EXEC CICS SET VTAM OPEN auszuführen, aber die Operationen sind fehlgeschlagen. Der OPEN ACB hat den Rückkehrcode *retcode* ausgegeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die Transaktion COVR wird beendet, und die Anweisung SET VTAM OPEN wird nicht erneut versucht.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache dafür, dass VTAM nicht verfügbar ist. Eine Erläuterung des ACB-Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming .

Modul: DFHZCOVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2109 E *datetimeapplid* **Unerwartete Antwort vom Recovery Manager nach der Resynchronisation der LU6.1-Sitzung** *termid* mit dem fernen System *sysid*.

Erläuterung: Recovery Manager wurde während der Resynchronisation einer LU6.1-Sitzung aufgerufen, gab jedoch eine unerwartete Antwort ab. Dies ist auf einen internen Logikfehler zurückzuführen.

Systemaktion: Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC2114 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Eine SEND-Antwort ist während der Empfangsbereitungs- und Verarbeitungsverarbeitung fehlgeschlagen.** *sense ((instance))* **Modulname:** {DFHZRAC | DFHZRAC}

Erläuterung: Eine SEND-Antwort, die in einer Empfangs-RPL ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen oder wurde von VTAM nicht akzeptiert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Eine nachfolgende Nachricht im Protokoll gibt die Ursachen für den Fehler an. Weitere In-

formationen und Anleitungen finden Sie in dieser Nachricht.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,
2=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2115 *applidtermid* **Mögliche CICS-Blockierungen nach einem SEND zum Knoten** *net-name*, *CID X'cid'* **erkannt. Es ist eine Untersuchung erforderlich.** *((instance))* **Modulname:** {DFHZRAC}

Erläuterung: CICS hat ein VTAM-Makro SEND ausgegeben, um eine Antwort zu senden, aber es wurde keine Benachrichtigung empfangen, dass die Antwort abgeschlossen ist. Bis diese SEND-Operation abgeschlossen ist, bleibt eine der begrenzten Empfangs-RPLs unbrauchbar (die Anzahl der Empfangs-RPLs wird durch den Initialisierungsparameter RAPOOL definiert).

Dies ist eine ernstzunehmende Bedingung. Wenn alle Empfangs-RPLs auf diese Weise unbrauchbar werden, kann CICS keine neuen Anforderungen von VTAM akzeptieren. Ebenso kann eine Verringerung der Anzahl verfügbarer Empfangs-RPLs die Terminalleistung und den Transaktionsdurchsatz negativ beeinflussen.

Während die RPL blockiert ist, kann ein normaler CICS-Systemabschluss möglicherweise nicht ausgeführt werden.

Die CID ist die 32-Bit-VTAM-DFV-ID, die beim Zeitpunkt der Sitzung zugeordnet wurde.

Systemaktion: CICS überwacht weiter, bis die SEND-Operation abgeschlossen ist. Bis dies geschieht, gibt CICS diese Nachricht in etwa drei Minuten erneut aus.

Benutzeraktion: Dieses Problem wird in der Regel durch einen Fehler im Netz verursacht, der die Beendigung der SEND-Operation stoppt. Überprüfen Sie die Sitzung und die zugehörige logische Einheit, um sicherzustellen, dass keine Fehlerbedingung vorhanden ist, die die Beendigung der SEND-Anforderung durch VTAM stoppt.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *termid*
3. *netname*
4. *X'cid'*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse: Konsole

DFHZC2116 E *datetimeapplid* **Die Resynchronisation der LU6.1-Sitzung *termid* mit dem fernen System *sysid* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Resynchronisation einer LU6.1-Sitzung mit einem fernen System konnte aus einem der folgenden Gründe nicht ausgeführt werden:

1. Es besteht eine offensichtliche Inkonsistenz zwischen den Folgenummern in den beiden Systemen.
2. Während des Austauschs der Folgenummern ist ein Protokollfehler aufgetreten.
3. Das System hat die Resynchronisation nicht angefordert, aber es gab eine unklare Arbeitseinheit, die der Sitzung zugeordnet ist.

Systemaktion:

1. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.
2. Der TCTTE für die Sitzung, auf der der Fehler aufgetreten ist, wird gedruckt. Die Folgenummern des lokalen Systems sowie die Nummern oder Antworten, die vom fernen System empfangen wurden, befinden sich im TCTTE.
3. Der Fehler bei der Resynchronisation wird dem Recovery Manager gemeldet. Der Wiederherstellungsmanager gibt die Diagnoseprogramme für alle Arbeitseinheiten aus, die von dem Fehler betroffen sind.

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie fest, ob Änderungen an Daten im lokalen und fernen System synchronisiert sind. Diagnose-Tools, die vom Recovery Manager ausgegeben wer-

den, helfen Ihnen, dies zu tun. Falls erforderlich, ergreifen Sie die Aktion zum Resynchronisieren der Daten.

2.

Feststellen, warum der Resynchronisationsfehler aufgetreten ist. Normalerweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um dies zu tun. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZRSY, DFHZSCX, DFHZSEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*

Zieladresse: CSNE

DFHZC2117 E *datetimeapplidtermidtranid* **Daten, die in Pipelinesitzung empfangen wurden, überschreiten die RAIA-Größe.((instance) Modulname: {DFHZRAC})**

Erläuterung: CICS hat Daten zu einer Pipeline-Sitzung empfangen, die größer ist als der für den Empfang einer beliebigen RPL zugeordnete Anfangs-E/A-Bereich. Die Größe des Empfangs eines beliebigen Eingabebereichs (RAIA) wird im Parameter RAMAX des Systeminitialisierungsparameters angegeben.

Systemaktion: CICS beendet die Sitzung, die die Daten gesendet hat, und markiert sie aus dem Service. CICS versucht außerdem, alle aktiven Transaktionen, die von dieser Sitzung aus eingeleitet wurden, abnormal zu beenden.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Wert des Systeminitialisierungsparameters RAMAX so, dass er mindestens dem größten RUSIZE (aus dem CINIT) entspricht, der für eine Pipeline-Sitzung angegeben wurde.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2118 *applid* **Alle Blockierung für den Netnamen netnameempfangen.**

Erläuterung: Alle empfangenen RPLs von CICS wurden gesendet, aber der TCTTE wartet auf eine Antwort von einem VTAM-Terminal oder einer VTAM-Sitzung. Alle Receive-Any-RPLs wurden für 10 Zuteilungen der TCP-Task (CSTP) blockiert. Diese Nachricht wird für jede Sitzung erstellt, die sich in dieser Situation befindet. Eine VTAM-Sitzung hat auf einen Befehl wie BID oder SHUTD, der von CICS gesendet wurde, nicht geantwortet. Dies wird in der Regel durch einen Protokollfehler verursacht.

Systemaktion: CICS wird NICHT mit dem Systeminitialisierungsparameter RAPOOL = (n, n, FORCE) ausgeführt, so dass die CICS-VTAM-Aktivität so lange gehalten wird, bis einer der Befehle abgeschlossen ist.

Benutzeraktion: Geben Sie den VTAM-Befehl V NET, INACT, ID=netname, I für eine oder mehrere der von netname angegebenen Sitzungen aus, um eine Receive-Any-RPL-Anforderung zu erhalten. Hinweis: Wenn es sich bei den Sitzungen um LU6.2 handelt, inaktiviert der obige Befehl den Partner APPLID in VTAM.

Überprüfen Sie, warum die Befehle der CICS-Terminalsteuerung, die die Blockierung verursacht haben, noch nicht abgeschlossen sind. Wenn dies auf einen Protokollfehler von dem Partner oder der Einheit zurückzuführen ist, versuchen Sie, den Protokollfehler zu beheben.

Sie sollten die Anzahl der im Parameter RAPOOL System Initialization angegebenen RPLs für Empfang erhöhen. Wenn Sie z. B. den alten Standardwert 2 verwenden, erhöhen Sie dies auf den neuen Standardwert 50.

Wenn diese Nachricht nach dem Ändern des RAPOOL-Werts weiterhin angezeigt wird, sollte CICS mit dem Systeminitialisierungsparameter RAPOOL = (n, n, FORCE) ausgeführt werden, der versucht, CLSDST für alle ausgelagerten Sitzungen oder Terminals auszustellen und die Receive-Any-RPLs erneut auszugeben.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *netname*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2119 E *datetimeapplidtermidtrandid* **LUSTAT, die in Pipeline-Sitzung empfangen wurden, fordert fälschlicherweise eine eindeutige Antwort an.((instance) Modulname: {DFHZRAC})**

Erläuterung: CICS hat Daten zu einer Pipeline-Sitzung empfangen, die gegen das Pipelineprotokoll verstößt. Ein LUSTAT SENSE 08310000 'Device Powered Off' wurde von der Einheit empfangen, die eine eindeutige Antwort angefordert hat, aber nur EXC-Antworten sind zulässig.

Systemaktion: CICS beendet die Sitzung, die die Daten gesendet hat, und markiert sie aus dem Service-. CICS versucht außerdem, alle aktiven Transaktionen, die von dieser Sitzung eingeleitet wurden, abnormal zu beenden.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum das Pool-Pipeline-Terminal gegen das Protokoll verstößt.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2300 *APPLID* **Wiederherstellungsaktion für Verbindung sysidangefordert.**

Erläuterung: Das globale Benutzerexitprogramm XZIQUE wurde von CICS aufgrund eines potenziellen Problems mit der Verbindung aufgerufen. Der globale Benutzerexit hat den Rückkehrcode UERCAKLL verwendet, der angibt, dass der Durchsatz in der Verbindung ungewöhnlich niedrig ist und eine außergewöhnliche Aktion erforderlich ist. Die schlechte Leistung der Verbindung kann wie folgt verursacht werden:

- Schlechte Antwort auf das empfangende Ende
- Erhöhte Last auf der Senderseite.

Die Bedingung kann intermittierend sein. Die Nachricht DFHZC2301 kann folgen, um anzuzeigen, dass die Verbindung wiederhergestellt wurde.

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn der globale Benutzerexit XZIQUE inaktiviert ist, die Verbindung jedoch im QUEUELIMIT für MAXQTIME ausgeführt wurde, in dem beide Parameter in der Verbindungsdefinition angegeben sind.

Systemaktion: CICS bricht alle Transaktionen ab, die ausstehende Anforderungen in der Warteschlange für die Verwendung der Verbindung haben.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ursache für die schlechte Leistung der Verbindung. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit und den Zustand des verbundenen Systems.

Modul: DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *sysid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2301I *APPLID* Die Verbindung *sysid* wird in der Regel nach der Wiederherstellungsaktion ausgeführt.

Erläuterung: Die Nachricht DFHZC2300 wurde für diese Verbindung ausgegeben. Die Verbindung ist jetzt wiederhergestellt und arbeitet normal.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *sysid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2302 *applid* SETLOGON Startbefehl zurückgewiesen

Erläuterung: CICS setzt den Befehl SETLOGON START nach einem erfolgreichen OPEN VTAM ACB ab. Der Befehl SETLOGON START wird in den folgenden Fällen zurückgewiesen:

- Der CICS-Befehl OPEN VTAM ACB war erfolgreich, VTAM wurde jedoch abnormal beendet, oder
- Der CICS OPEN VTAM ACB war erfolgreich, aber es war nicht genügend Systemspeicher verfügbar, um den Befehl SETLOGON START zu erfüllen, oder
- Der CICS OPEN VTAM ACB war erfolgreich, aber VTAM wurde anschließend durch den Befehl VTAM HALT QUICK beendet.

Systemaktion: Tritt der Fehler während der CICS-Initialisierung auf, wird CICS mit einer abnormalen U2302-Beendigung und einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Tritt der Fehler als Ergebnis eines CEMT oder EXEC CICS SET VTAM OPEN auf, beendet CICS die Task abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung ATC2 und einem Transaktionsspeicherauszug und der VTAM-ACB wird geschlossen.

Benutzeraktion: Der VTAM-Rückkehrcode kann in RTNCD-FDBK2 in der ersten RPL im RA-Pool gefunden werden, die von TCTVRVRA im Systemspeicherauszug oder Transaktionsspeicherauszug adressiert wird.

Verwenden Sie das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch (IBM Form SC23-0115 -3), um die Ursache des Fehlers und die erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln, um diesen Fehler zu beheben.

Nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, reinitialisieren Sie entweder CICS (für den Code für abnormale Beendigung U2302) oder folgen Sie den für den Abbruch ATC2 dokumentierten Vorschlägen.

Modul: DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2303 *applid* Kein Speicher verfügbar, wenn RECEIVE-ANY initialisiert wird. Code: *X'code'*

Erläuterung: Beim Versuch, Empfangs-E/A-Bereiche anzufordern, hat der Befehl SETLOGON START VTAM festgestellt, dass Speicher nicht verfügbar war.

Systemaktion: CICS wird mit einem Speicherauszug beendet. Ein Ausnahmebedingungseintrag *code* wird in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.

Die Nachricht DFHZC0133 wird ausgegeben.

Benutzeraktion: Verringern Sie die Größe des RAMAX-Werts in der Systeminitialisierungstabelle (SIT).

Weitere Informationen finden Sie im Improving performance.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2304 *applid* Der Befehl RECEIVE-ANY wurde zurückgewiesen. Code: *X'code'*

Erläuterung: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der ACB während der Initialisierung oder der dynamischen Öffnung geöffnet wurde. DFHZGRP hat die VTAM RECEIVE-ANY initialisiert, aber VTAM war kurz im Speicher, oder der Befehl VTAM HALT QUICK wurde ausgegeben.

Systemaktion: Ein Ausnahmebedingungseintrag *code* wird in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Tritt der Fehler während der CICS-Initialisierung auf,

gibt CICS die Nachricht DFHZC0133 aus und wird beendet.

Tritt der Fehler infolge eines CEMT-oder EXEC CICS SET VTAM OPEN auf, schließt CICS den VTAM-ACB.

Benutzeraktion: Der VTAM-Rückkehrcode befindet sich in RTNCD-FDBK2 in der RPL, die sich entweder im Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* befindet, oder in dem RA-Pool, der von TCTVRVRA im Systemspeicherauszug adressiert wird.

Verwenden Sie das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch (IBM Form SC31-6436), um die Fehlerursache und die erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln, um die Ursache zu korrigieren.

Nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, können Sie entweder CICS reinitialisieren oder den VTAM-ACB erneut öffnen.

Modul: DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2305I *applid* Beendigung der VTAM-Sitzungen beginnt

Erläuterung: Entweder CICS oder VTAM wird beendet, oder es wurde ein dynamisches Schließen des VTAM-ACB angefordert.

Systemaktion: Alle CICS-VTAM-Sitzungen werden geschlossen, und der ACB wird geschlossen. Wenn die Beendigung nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, werden aktive Transaktionen abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn VTAM aktiv ist, kann die Kommunikation mit dem Befehl CEMT SET VTAM OPEN des Hauptterminalbedieners wieder aufgenommen werden.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2307 *applid* CICS VTAM ABNORMALLY QUIESCING (*modname*).

Erläuterung: Eine RPL-Anforderung wurde ohne ein TCTTE-Token ausgeführt, für andere als VTAM-Speicherengpässe.

Systemaktion: CICS führt eine FORCECLOSE des ACB aus.

CICS kann diese Nachricht zwei Mal erzeugen, da sowohl das Modul DFHZRAC als auch das Modul DFHZSYX die Bedingung erkennen können.

Benutzeraktion: Wenn VTAM erneut gestartet wurde, geben Sie ein CEMT SET VTAM OPEN aus.

Modul: DFHZRAC, DFHZSYX

Zieladresse: Konsole

DFHZC2308 *applid* TCP Task WAIT ist fehlgeschlagen. Unerwartete Antwort vom DSSR WAIT_OLDW-Aufruf (RESPONSE *X'xx'*, REASON *X'yy'*).

Erläuterung: Das Warten auf die TCP-Task ist fehlgeschlagen. Das TCP-Dispatcher-Modul DFHZDSP hat eine unerwartete Antwort empfangen, mit dem Antwortcode *X'xx'* und dem Ursachencode *X'yy'* aus dem Aufruf DSSR WAIT_OLDW.

Systemaktion: CICS wird mit dem Code für abnormale Beendigung U1800 abnormal beendet, und es wird ein Systemspeicherauszug

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Wartestatus der TCP-Task. Untersuchen Sie den Speicherauszug in Verbindung mit anderen Begleitfehler-nachrichten oder Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen, die möglicherweise von der Dispatcherdomäne ausgegeben wurden.

Modul: DFHZDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *X'xx'*
3. *X'yy'*

Zieladresse: Konsole

DFHZC2309 *APPLID* Die Wiederherstellungsaktion, die für die Verbindung *sysid* mit der Modusgruppe *modename* angefordert wurde.

Erläuterung: Das globale Benutzerexitprogramm XZIQUE wurde von CICS aufgrund eines potenziellen Problems mit der Verbindung aufgerufen. Der globale Benutzerexit hat den Rückkehrcode UERCAKLM verwendet, der angibt, dass der Durchsatz bei der Verbindung ungewöhnlich niedrig ist und eine außergewöhnliche Aktion erforderlich ist. Die schlechte Leistung der Verbindung kann wie folgt verursacht werden:

- Schlechte Antwort auf das empfangende Ende
- Erhöhte Last auf der Senderseite.

Die Bedingung kann intermittierend sein. Die Nachricht DFHZC2310 kann folgen, um anzuzeigen, dass die Modusgruppe wiederhergestellt wurde.

Systemaktion: CICS bricht alle Transaktionen ab, die über ausstehende Anforderungen in der Warteschlange verfügen, um diese Modusgruppe zu verwenden.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ursache für die schlechte Leistung der Modusgruppe. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit und den Zustand des verbundenen Systems.

Modul: DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *sysid*
3. *modename*

Zieladresse: Konsole

DFHJC2310I *APPLID* Verbindung *sysid* mit der Modusgruppe *modename*, die normalerweise nach einer Wiederherstellungsaktion ausgeführt wird.

Erläuterung: Die Nachricht DFHJC2309 wurde für diese Modusgruppe ausgegeben. Die Modusgruppe ist jetzt wiederhergestellt und arbeitet normal.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine

Modul: DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *APPLID*
2. *sysid*
3. *modename*

Zieladresse: Konsole

DFHJC2312 *** WILLKOMMEN BEI CICS ***

Erläuterung: Dies ist die CICS-Standardnachricht für eine gute Morgen-Nachricht für VTAM-LUs. Es wird angezeigt, es sei denn, es wurde ein alternativer GMTEXT als Systeminitialisierungsparameter angegeben, oder die Anmeldenachricht der typeterm-Definition (LOGONMSG) wurde auf NO gesetzt.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHSIT

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHJC2316 *applid* VTAM ACB ist geschlossen

Erläuterung: Die Verbindung zwischen CICS und VTAM wurde getrennt. Dies kann daran liegen, dass:

- CICS wird beendet, oder
- VTAM wird beendet, oder
-

Der CICS-Hauptterminalbediener hat

SETZEN SIE VTAM { CLOSED|IMMCLOSE|FORCECLOSE }

1794 CICS TS for z/OS: CICS-Nachrichten

Systemaktion: Der VTAM-ACB ist geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn VTAM nicht beendet wurde, kann die Verbindung zu VTAM mit Hilfe der Befehle des Hauptterminalbedieners wieder hergestellt werden.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHJC2318 *applid* Das Benutzerprogramm für die automatische Installation *progname* ist nicht aktiviert. Modul *modname*.

Erläuterung: Beim Öffnen des VTAM-ACB stellte CICS fest, dass keine installierte Programmdefinition für das in der SIT angegebene Benutzerprogramm für die automatische Installation *progname* vorhanden ist.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die automatische Installation verwenden möchten, erstellen Sie eine installierte Programmdefinition für das in der SIT angegebene Benutzerprogramm für die automatische Installation *progname*.

Modul: DFHSIJ1, DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *progname*
3. *modname*

Zieladresse: Konsole

DFHJC2319 *applid* VTAM ACB kann nicht geschlossen werden. RC=*xx* fehlercode=*yy*

Erläuterung: Die Anforderung VTAM ACB CLOSE ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung so fort, als ob der ACB geschlossen ist. (Es ist nicht wirklich geschlossen.)

Benutzeraktion: Eine Erläuterung der Rückkehr- und Fehlercodes finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming.

Der Rückkehrcode *xx* ist der VTAM-Rückkehrcode in Register 15. Der Fehlercode *yy* ist die ACB-Fehlermarkierung 'ACBERFLG'.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *xx*
3. *yy*

Zieladresse: Konsole

**DFHZC2320 BESCHÄDIGTE TCTTE-ADRESSE
BEIM HERUNTERFAHREN GEFUN-
DEN.**

Erläuterung: Das Makro DFHTC CTYPE=LOCATE hat beim Herunterfahren von VTAM eine Fehleranzeige zurückgegeben. Dies impliziert, dass die TCTTE-Kette beschädigt wurde, möglicherweise durch eine Schablone der Steuerblöcke des Tabellenmanagers.

Systemaktion: CICS wird mit einem Systemspeicher-
auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Speicherauszug,
um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHZSHU

Zieladresse: Konsole

**DFHZC2350A *DateTimeApplid* Der Schwellenwert für
die Beendigung des CICS-Terminalsteu-
erungsabschlusses (*mm* Minuten) wur-
de überschritten. Sitzungen, die noch
aktiv sind: *sesslist* ((*instance*)) Modulname:
{DFHZSHU})**

Erläuterung: Der CICS-Versuch, das Netz zu beenden,
wurde innerhalb des zulässigen Zeitraums nicht abge-
schlossen. Dieser Zeitraum, der Schwellenwert für die
Beendigung des Terminalsteuerungsabschlusses, wird
durch den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT
angegeben.

In der Nachricht ist *mm* der Wert von TCSWAIT und
sesslist die VTAM-Netznamen der ersten 10 (wenn es
viele) blockierte VTAM-Datenkassen gibt.

Systemaktion: CICS gibt diese Nachricht sowohl an
die Warteschlange für transiente CSNE-Daten als auch
an die Betriebssystemkonsole aus. Diese Nachricht wird
an die Betriebssystemkonsole mit einem MVS-Write-to-
Operator (WTO) -Nachrichtendeskriptorcode von 2 aus-
gegeben. Dies bedeutet, dass die Nachricht vom Be-
triebssystem gehalten wird (d. a. sie wird nicht von der
Anzeige entfernt), bis sie vom Bediener gelöscht wird.
Für jede blockierte VTAM-Sitzung wird auch die Nach-
richt DFHZC2351 ausgegeben. DFHZC2351 enthält wei-
tere Details zu der Sitzung und wird nur für die
Warteschlange für transiente CSNE-Daten ausgegeben.
CICS kann in der Sitzung eine FORCECLOSE versu-
chen (weitere Einzelheiten siehe Nachricht
DFHZC2351). Andernfalls wird die Beendigung der
CICS-Datenstationssteuerung normal fortgesetzt.

Diese Nachricht, DFHZC2350, wird von DFHZNAC
(Programm für abnormale Bedingungsbedingungen)
nicht verarbeitet, so dass die Bedingung nicht vom
DFHZNEP (DFHZNEP) der Installation abgefangen
werden kann (Knotenfehlerprogramm). Es ist jedoch zu
beachten, dass DFHZC2351 von DFHZNAC verarbeitet
und möglicherweise von DFHZNEP der Installation ab-
gefangen werden kann.

Benutzeraktion: Notieren Sie die Nachricht, und lö-

schen Sie sie dann mit Hilfe des Systembefehls MVS
CONTROL E (oder K E) von der Betriebssystemkonso-
le. Die Nachricht DFHZC2351 enthält weitere Informati-
onen.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *Time*
3. *Applid*
4. *mm*
5. *sesslist*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt
wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE und Konsole

**DFHZC2351 *DateTimeApplidtermidnetname* Die Sitzung
ist noch aktiv, nachdem der Schwellen-
wert für die TC-Beendigung abgelaufen
ist. Ursache: {01 Request in progress | 02
Task still active | 03 Waiting for SHUTC |
04 Waiting for BIS | 05 Waiting for UN-
BIND | 06 Waiting for RTR | 07 BID in
progress | 08 Other TC work pending | 99
Undetermined}sesense ((*instance*)) Modul-
name: {DFHZSHU}).**

Erläuterung: Der CICS-Versuch, das Netz zu beenden,
wurde innerhalb des zulässigen Zeitraums nicht abge-
schlossen. Der Zeitraum, in dem der Schwellenwert für
die Beendigung der Datenstationssteuerung angegeben
wird, wird durch den Systeminitialisierungsparameter
TCSWAIT angegeben. Diese Nachricht wird für jedes
VTAM-Terminal ausgegeben, das nach Ablauf des Zeit-
raums noch aktiv ist (nicht heruntergefahren).

In der Nachricht *termid* bzw. *netname* sind die CICS-
Terminal-ID und der VTAM-Netzname des blockierten
Terminals. Eine der folgenden Angaben ist auch in der
Nachricht enthalten, um den Grund für die Blockierung
anzugeben:

- | | |
|----|----------------------------|
| 01 | Anforderung in Bearbeitung |
| 02 | Task ist noch aktiv |
| 03 | Warten auf SHUTC |
| 04 | Warten auf BIS |
| 05 | |

Warten auf UNBIND

06

Warten auf RTR

07

BID in Bearbeitung

08

Andere TC-Arbeit anstehend

99

Unbestimmt

Systemaktion: CICS kann zwar eine FORCECLOSE in der Sitzung versuchen, die Beendigung der CICS-Datenstationssteuerung wird jedoch normal fortgesetzt. Ob CICS versucht, FORCECLOSE zu verwenden, hängt von folgenden ab:

- Die Codierung des Systeminitialisierungsparameters TCSACTN und
- Gibt an, wie die Installation von DFHZNEP (Knotenfehlerprogramm) diese Bedingung handhabt.

Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- TCSACTN=UNBIND, und diese Aktion wird von DFHZNEP nicht geändert.
- TCSACTN=NONE, und diese Aktion wird von DFHZNEP in FORCECLOSE (UNBIND) geändert.

Die CICS-Datenstationssteuerung gibt einen VTAM-CLSDST aus und sendet einen SNA-UNBIND-Befehl. Wenn keine der Bedingungen wahr ist, wird keine besondere Aktion ausgeführt.

Anmerkung: CLSDST ist in allen Fällen nicht garantiert.

Die ersten 10 Datenkassen (falls vorhanden), die von dieser Nachricht gemeldet werden, sind auch in der Nachricht DFHZC2350 enthalten.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Status des Terminals. Überprüfen Sie, ob die zugehörige Nachricht DFHZC3437 CLSDST enthält. Wenn DFHZC3437 CLSDST nicht enthält oder die CLSDST noch nicht abgeschlossen ist, ergreifen Sie die entsprechende Aktion außerhalb von CICS, um das Terminal herunterzufahren.

Wenn nach einem angemessenen Intervall die Beendigung der Datenstationssteuerung noch nicht beendet ist (Nachricht DFHZC2316 wird nicht angezeigt), führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

•

FORCECLOSE CICS/VTAM-ACB.

- Führen Sie ein CICS CEMT PERFORM SHUTDOWN IMMEDIATE aus.
- Brechen Sie den CICS-Job von der Betriebssystemkonsole ab.

Warnung: Führen Sie keine dieser Aktionen aus, es sei denn, es gibt keine anderen geeigneten Aktionen, die ausgeführt werden können.

Der Grund, warum das Terminal nicht heruntergefahren wird, ist wahrscheinlich eher ein Problem mit der Datenstationseinheit oder dem Netz als mit CICS.

Wenn die Nachrichten DFHZC2350, DFHZC2351 und DFHZC2352 im Systemabschlussprozess zu früh oder zu spät ausgegeben werden, führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT bei zukünftigen Ausführungen von CICS zu ändern. Sobald CICS initialisiert wurde, kann TCSWAIT nicht geändert werden.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *Date*
2. *Time*
3. *Applid*
4. *termid*
5. *netname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=01 Request in progress,
2=02 Task still active,
3=03 Waiting for SHUTC,
4=04 Waiting for BIS,
5=05 Waiting for UNBIND,
6=06 Waiting for RTR,
7=07 BID in progress,
8=08 Other TC work pending,
99=99 Undetermined

7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE

DFHZC2352 *DATETIMEAPPLIDsysidnetname* **Intersystem-Parallelverbindung immer noch aktiv, nachdem der TC-Beendigungsschwellenwert abgelaufen ist.(((instance) Modul {DFHZSHU}).**

Erläuterung: Der CICS-Versuch, das Netz zu beenden, wurde innerhalb des zulässigen Zeitraums nicht abgeschlossen. Der Zeitraum, in dem der Schwellenwert für die Beendigung der Datenstationssteuerung angegeben wird, wird durch den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT angegeben. Diese Nachricht wird für die erste parallele VTAM-Intersystem-Sitzung in jeder Verbindung (LU-Typ 6.1 und LU Typ 6.2, aber keine APPC-Terminals des LU-Typs 6.2) ausgegeben, die nach Ablauf des Zeitraums noch aktiv (nicht heruntergefahren) ist.

In der Nachricht *sysid* bzw. *netname* sind die CICS-Systemkennung und der VTAM-Netzname angegeben.

Systemaktion: Wurde der Systeminitialisierungsparameter TCSACTN=FORCE angegeben, versucht CICS, den CICS-VTAM-ACB zu erzwingen, vorausgesetzt, die CNOS-Schließverarbeitung für LU-6.2-Parallelsitzungsverbindungen wurde beendet, andernfalls wird die Beendigung der CICS-Datenstationssteuerung normal fortgesetzt. Diese Nachricht wird von DFHZNAC (node abnormal condition program) nicht verarbeitet, so dass die Bedingung nicht von der Installation DFHZNEP (DFHZNEP) abgefangen werden kann (Knotenfehlerprogramm). Parallele Verbindungen, die von dieser Nachricht gemeldet werden, sind in der Nachricht DFHZC2350 nicht enthalten.

Benutzeraktion: Wurde der Systeminitialisierungsparameter TCSACTN=FORCE nicht angegeben oder wurde er angegeben, aber der VTAM-ACB wird noch nicht geschlossen, überprüfen Sie den Status der Verbindung. Führen Sie die entsprechende Aktion außerhalb dieses CICS-Systems aus, um die Verbindung zu beenden.

Wenn die Nachrichten DFHZC2350, DFHZC2351 und DFHZC2352 im Systemabschlussprozess zu früh oder zu spät ausgegeben werden, führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT bei zukünftigen Ausführungen von CICS zu ändern. Nach der Initialisierung von CICS kann TCSWAIT nicht mehr geändert werden.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE und Konsole

DFHZC2400 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Fehler wird nicht unterstützt.sense ((instance) Modul-name: {DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX})**

Erläuterung: CICS empfing einen unerwarteten Fehlercode von VTAM.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Die *sense* -Daten bestehen aus drei Hexadezimalwerten-*xx yy zzzz*, wobei *xx* für das VTAM-Prüfinformationsbyte steht, *yy* für das VTAM-Prüfmodifikatorbyte steht und *zzzz* für zwei Byte an Benutzerinformationen steht. Die gültigen Werte für *xx* lauten wie folgt:

<i>xx</i>	Bedeutung
X'00 '	Nur Benutzerspürdaten (siehe <i>zzzz</i>)
X'08 '	Zurückweisung anfordern
X'10 '	Anforderungsfehler
X'20 '	Statusfehler
X'40 '	Verwendungsfehler bei Anforderungsheader (RH)
X'80 '	Pfadfehler

Informationen zur Bedeutung von *yy* finden Sie im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) .

Systemaktion: CICS beendet die Sitzung. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Transaktionsspeicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZSYX,
5=DFHZSYX,
6=DFHZSYX,
7=DFHZSYX,
8=DFHZSYX,
9=DFHZSYX,
10=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFH2C2401 E *datetimeapplidtermidtranid* **RPL-Aktiv**.*sense ((instance) Modulname: {DFHZRVS | DFHZSDA | DFHZSDL | DFHZSDS | DFHZSES | DFHZSKR | DFHZRVL | DFHZSDR | DFHZRVL | DFHZRVL | DFHZRVL | DFHZSDL})*

Erläuterung: CICS versuchte, VTAM-Services mit Hilfe einer Anforderungsparameterliste (RPL) anzufordern, die derzeit aktiv ist. Diese Einbettung wird in DFH2C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH2C2400.

Systemaktion: CICS beendet die Sitzung. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktions-speicherausgang abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Transaktions-speicherausgang, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul: DFHZRVS, DFHZSDA, DFHZSDR, DFHZSDS, DFHZSES, DFHZSDL, DFHZRVL, DFHZSKR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
2=DFHZSDA,
3=DFHZSDL,
4=DFHZSDS,
5=DFHZSES,
6=DFHZSKR,
7=DFHZRVL,
8=DFHZSDR,
9=DFHZRVL,
10=DFHZRVL,
11=DFHZRVL,
12=DFHZSDL

Zieladresse: CSNE

DFH2C2402 I *datetimeapplidtermidtranidnetname*
VTAM hat einen Fehler beim synchro-nen Empfang zurückgegeben.*sense ((instance) Modulname: {DFHZRAS})*

Erläuterung: VTAM hat angegeben, dass ein synchro-ner Empfang von DFHZRAS während des Empfangs ausgegeben wurde. Eine langsamste Verarbeitung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Dies weist auf eine schwerwiegende Diskrepanz zwischen der CICS-Sicht des Status der Sitzung und der von VTAM hin. Diese Einbettung wird in DFH2C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH2C2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird ignoriert. CICS gibt die zugeordnete TCTTE-Sitzung auf der CSNE-Zielatenadresse aus. Der von VTAM zurückgegebene RPL ist im Ausnahmeablaufverfolgungseintrag AP FCA2 enthalten.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie anhand der RPL im Ausnahmeablauftrace, warum VTAM den Fehler ausgelöst hat.

Modul: DFHZRAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2403 E *datetimeapplidtermidtranid* **Binden fehlgeschlagen.sense ((instance) Modulname: (DFHZSYX | DFHZSYX))**

Erläuterung: Der Versuch, eine Sitzung aufzubauen, ist fehlgeschlagen. Dies kann daran liegen, dass ein physischer Pfad zu der Einheit aus einem der folgenden Gründe nicht gefunden wurde:

- Die Einheit ist nicht vorhanden.
- Die Einheit wurde falsch definiert.
- Die Einheit hat die Bindung zurückgewiesen.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Wenn es sich um eine LU62- oder LU61-Sitzung handelt und die Partner-LU Prüfbyte von X'0835nnnn ' gelesen hat, wobei nnnn die relative Position des NETNAME-Befehls im BIND ist. Dies weist darauf hin, dass die Partner-LU keine geeignete Sitzung finden konnte.

Wenn die Prüfbyte X'08010000 ' sind, kann dies bedeuten, dass die Partner-LU keine Verbindung zu einer Verbindung automatisch installieren konnte.

Wenn der VTAM RETURN CODE FEEDBACK X'1018 ' ist, wird die generische VTAM-Ressource verwendet, aber die Coupling Facility ist nicht verfügbar.

Wenn *instance* 1 mit dem *sense* -Code '0805' ist und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses System (TOR2) ist Mitglied einer generischen Ressource (GR) und der Partner (AOR) ist nicht
- Es besteht bereits eine Affinität zwischen einem anderen Member (TOR1) derselben generischen Ressource (GR) und der AOR.

Dies weist darauf hin, dass es nicht zulässig ist, diese Verbindung anzufordern. Diese Nachricht wird normalerweise von DFHZC2411, Instanz 36, für die entsprechenden Sitzungen in der AOR begleitet. DFHZC2411 gibt an, dass die AOR keine Verbindung finden kann, die mit dem realen Namen von TOR2 definiert ist. Die AOR-Verbindung wird mit dem generischen Ressourcennamen des TOR definiert.

Systemaktion: Da keine Kommunikation mit einem Knoten aufgebaut werden kann, wird ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben, um die zuvor erstellten Steuerblöcke freizugeben, und der Knoten konnte außer Betrieb gesetzt werden.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den in der Nachricht angegebenen VTAM-Prüfcode, um die Fehlerursache zu ermitteln. Stellen Sie bei Bedarf sicher, dass der Knotenname in das Netzsteuerprogramm/das Generierungsdeck des virtuellen Speichers (NCP/VS) aufgenommen wurde, und überprüfen Sie, ob eine fehlerhafte Übertragungsleitung vorhanden ist.

Wenn die Prüfbyte X'0835nnnn ' waren (wobei nnnn die relative Position von NETNAME im BIND ist), konnte die Partner-LU keine geeignete Sitzung finden. Handelt es sich bei der Partner-LU um CICS, suchen Sie im Protokoll der Partner-LU nach DFHZC2411 und den vorherigen Nachrichten für dieselbe Sitzung. Dies sollte Aufschluss darüber geben, warum keine Sitzung gefunden werden konnte.

Wenn die LU62-automatische Installation im Gebrauch ist und die Prüfbyte X'08010000 ' waren, sehen Sie sich das Protokoll der Partner-LU für die Nachrichten DFHZC2411 und DFHZC69xx an, die die Ursache für das Fehlschlagen der automatischen Installation einer Verbindung angeben sollten.

Wenn der VTAM-RÜCKKEHRCODE FEEDBACK den Wert X'1018 ' hat, kann die Anmeldung erneut versucht werden, sobald die Coupling Facility verfügbar wird.

Wenn *instance* 1 mit *sense* X'0805 ' ist, stellen Sie fest, ob TOR2 absichtlich mit einer anderen APPLID und demselben generischen Ressourcennamen gestartet wurde, und wenn nicht, beheben Sie das Problem. Wenn dies der Fall war und Sie eine Verbindung zwischen diesen beiden Systemen benötigen, müssen Sie die Affinität zwischen AOR und TOR1 beenden. Die Affinität kann wie folgt beendet werden:

1. Rufen Sie TOR1 auf, übernehmen Sie die Verbindung und lassen Sie sie freigeben oder
2. Rufen Sie TOR1 auf, und verwenden Sie den Befehl CEMT SET CONNECTION ENDAFFIN, CEMT PERFORM ENDAFFIN oder EXEC CICS ENDAFFIN.
3. Verwenden Sie ein Stapelverarbeitungsprogramm, das in 'Ein Stapelverarbeitungsprogramm schreiben, um Affinitäten' in der CICS intercommunication zu beenden.

Wenn sich die AOR jedoch in demselben Sysplex befindet wie die TOR, sollten Sie MRO-Verbindungen anstelle von APPC verwenden. Sie erhalten dann keine Probleme mit Affinitäten.

Wenn sich die AOR außerhalb des Sysplex befindet und die Verbindung aus dem TOR übernommen wird, müssen Sie einen HUB verwenden, wie unter 'HUB verwenden' in der CICS intercommunication beschrieben, um zu verhindern, dass zwei TORs versuchen, eine Verbindung zu einer AOR unter Verwendung des generischen Ressourcennamens herzustellen.

Alternativ können Sie die AOR-Verbindung ändern, um TOR2 durch ihren tatsächlichen Namen im Gegensatz zu ihrem generischen Ressourcennamen zu adressgleich machen und immer die Verbindung von der AOR zu erhalten. Dies impliziert, dass Sie AUTOCONNECT in der TOR-Verbindung nicht verwenden dürfen.

Sie sollten die Verbindung so schnell wie möglich freigeben.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2404 E *datetimetermidtrandid VTAM-Fester*
Logikfehler: *sense ((instance) Modulname:*
{DFHZLEX | DFHZLEX | DFHZLEX |
DFHZLEX | DFHZLEX | DFHZLEX})

Erläuterung: VTAM stellte einen Fehler in einer Anforderung fest. Die Anforderung war entweder unvollständig oder nicht ausführbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS bricht die Kommunikation mit dem Knoten (CLSDST) ab, beendet jede zugeordnete Task abnormal, setzt den Knoten außer Betrieb und erstellt einen Transaktionsspeicherauszug.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass alle Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, über die richtige Adressierbarkeit verfügen, wodurch die Änderung von CICS-Steuerblöcken, wie z. B. TCTE oder RPL, vermieden wird. Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn VTAM beendet wird. Unter diesen Bedingungen ist es kein ernst-

haftes Problem, und in der Regel ist keine Antwort erforderlich.

Weitere Informationen zu VTAM-Rückkehrcodes finden Sie auf der Seite mit den Datenstrukturdaten für die Feedback-Codepage der Dokumentation zu z/OS 2.1.0.

Modul: DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX,
2=DFHZLEX,
3=DFHZLEX,
4=DFHZLEX,
5=DFHZLEX,
6=DFHZLEX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2405 E *datetimeapplidtermidtrandid Der Knoten*
netname ist nicht aktiviert. *sense ((instance)*
Modulname: *{DFHZSIM | DFHZSIM |*
DFHZSIM | DFHZSIM | DFHZSIM |
DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX |
DFHZSIX | DFHZSYX | DFHZSYX})

Erläuterung: Der Knoten wurde nicht aktiviert oder wurde vom Netzbediener inaktiviert, oder es ist bereits eine generische Ressourcenaffinität mit einem anderen System in derselben generischen Ressource vorhanden.

Instanz 6-Ist der Partner Mitglied einer generischen Ressource (TOR2) und ist dieses System (AOR) nicht vorhanden und besteht bereits eine Affinität zwischen der AOR und einem anderen Member derselben generischen Ressource (TOR1), da TOR1 abgestürzt ist, hat VTAM angezeigt, dass Sie diese Verbindung nicht anfordern können. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Anforderungen SEND und RECEIVE werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Ein VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und interne LOGONs verhindert werden.

Wenn diese Nachricht während der Übernahme ausge-

geben wird, wird die Übernahme in Intervallen von 1, 2, 4 und 8 Minuten nach dem ersten Versuch erneut versucht. Dies ermöglicht die Zeit für Sitzungen, die einen manuellen Eingriff erfordern, bevor die Übernahme erfolgreich durchgeführt werden kann.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den VTAM-Befehl VARY, um den Knoten zu aktivieren, bevor er im Netz verwendet wird. Alternativ können Sie für ISC mit IMS IMS für LOGONs aktivieren.

Es ist möglich, dass der Knoten zuvor als generische APPLID (oder in VTAM-Begriffen eine USERVAR) verwendet wurde. Verwenden Sie den VTAM-Bedienerbefehl DISPLAY USERVAR, um zu sehen, ob dies der Fall ist. Ist dies der Fall, können Sie die USERVAR-Datei mit dem Befehl MODIFY USERVAR, OPTION=DELETE, ID=node löschen.

Instanz 6-Feststellen, ob TOR2 absichtlich mit einer anderen APPLID und demselben GR-Namen gestartet wurde und falls nicht, das Problem beheben. Wenn dies der Fall war und Sie eine Verbindung zwischen diesen beiden Systemen benötigen, müssen Sie die Affinität zwischen AOR und TOR1 beenden. Die Affinität kann wie folgt beendet werden:

1. Rufen Sie TOR1 auf, übernehmen Sie die Verbindung und lassen Sie sie ordnungsgemäß freigeben oder
2. Rufen Sie TOR1 auf und verwenden Sie ENDAFFIN über CEMT oder EXEC CICS oder
3. Verwenden Sie ein Stapelverarbeitungsprogramm, das in 'Ein Stapelverarbeitungsprogramm schreiben, um Affinitäten' in der CICS intercommunication zu beenden.

Wenn sich die AOR jedoch in demselben Sysplex befindet wie die TOR, sollten Sie MRO-Verbindungen anstelle von APPC verwenden. Sie erhalten dann keine Probleme mit Affinitäten.

Wenn sich die AOR außerhalb des Sysplex befindet und die Verbindung vom TOR übernommen wird, müssen Sie ein HUB verwenden, wie in 'Using a HUB' in the CICS intercommunication beschrieben, um zu verhindern, dass zwei TORs versuchen, eine Verbindung zu einer AOR unter Verwendung des generischen Ressourcennamens herzustellen.

Alternativ können Sie die AOR-Verbindung ändern, um TOR2 durch ihren tatsächlichen Namen im Gegensatz zu ihrem generischen Ressourcennamen zu adressgleich und immer die Verbindung von der AOR zu erhalten. Dies impliziert, dass Sie AUTOCONNECT nicht in der TOR2-Verbindung verwenden dürfen.

Modul: DFHZSYX, DFHZSIX, DFHZSIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSIM,
2=DFHZSIM,
3=DFHZSIM,
4=DFHZSIM,
5=DFHZSIM,
6=DFHZSYX,
7=DFHZSYX,
8=DFHZSYX,
9=DFHZSIX,
10=DFHZSYX,
11=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2406 E *date time applid termid tranid* **Beendigungss selbstbefehl empfangen.***sense*
(*instance*) **Modulname:** {DFHZSYX})

Erläuterung: Die logische Einheit (LU) hat die Beendigung der Sitzung angefordert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2407 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Permanenter Kanalfehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX | DFHZSYX})**

Erläuterung: Network Control Program/Virtual Storage (NCP/VS) wurde entweder durch den Netzbetreiber abgeschaltet oder wurde abnormal beendet. Alternativ könnte es zu einem Kanalausfall kommen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Da die Kommunikation mit der logischen Einheit unterbrochen wurde, wird die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben, um Steuerblöcke freizugeben, die zuvor von VTAM erstellt wurden. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den mitgelieferten Speicherauszug, um nach einem möglichen NCP/VS- oder Kanalproblem zu suchen.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2408 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Übergeordneter VTAM-Fehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX})**

Erläuterung: VTAM stellte während der eigenen Verarbeitung einen Fehler fest. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Prüfdaten, um die Art des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2409 I *datetimetermidtrandid* **Der VTAM-Wiederbekehrungsknoten.LOSTERM-Fehlercode X'xx'.sense ((instance) Modulname: {DFHZLTX | DFHZLTX})**

Erläuterung: Die Kommunikation mit einem Knoten wurde erfolgreich neu aufgebaut. Der Grund für die Eingabe des Exits LOSTERM wird von xx angegeben, der einen der folgenden Werte aufweist:

Wert	Bedeutet
0	Wählverbindung bei Einwahl.
4	Wählverbindung bei Wählverbindung.
0C	Sofortiges Inaktivieren.
14	Unbedingte Beendigung selbst.
1C	Segmentierungsfehler.
20	Bedingte Beendigung selbst.
24	BUFLIM-Wert überschritten.

	Es gibt eine RDO-Definition für eine Member-Namenverbindung in einer generischen Ressource, die mit einer anderen generischen Ressource über einen LU6.1-Link kommuniziert.		Wenn beide CICS-Systeme als unterschiedliche generische Ressourcen registriert sind, müssen die LU61-Verbindungen mit den generischen Ressourcen-Netznamen der jeweils anderen definiert werden; sie können nicht mit einem Teildateinamen kommunizieren. In diesem Fall suchte CICS die generische Ressource netname und war nicht in der Lage, sie zu finden.
2	Es wurde kein PLUNAME in der LU6.2-Bindung gefunden, die von CICS verarbeitet wurde.	15	
3	Der Versuch, eine Member-Namensverbindung in einem generischen Ressourcensystem automatisch zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Bindung nicht für einen SNA-Service-Manager verwendet wurde.	16	ISC-Unterstützung ist nicht vorhanden.
4	Die automatische Installation ist nicht zulässig, da das System beendet wird.	17	Ein CINIT kam für eine parallele APPC-Sitzung an. Dies wird nicht unterstützt. Alle Eingaben für eine parallele APPC-Sitzung sollten über einen BIND-Wert erfolgen. Es ist auch keine Verbindung mit diesem NETNAME vorhanden.
5	Die automatische Installation ist nicht zulässig, da der VTAM-ACB geschlossen wird.	18	Die Sitzung ist nicht gebunden.
6	ISC-Unterstützung ist nicht vorhanden, da ISC=NO in der SIT angegeben ist.	19	Nicht verwendet.
7	Wird von DFHZATA aus verschiedenen Gründen verwendet, z. B. BIND fehlerhaft und Benutzerexit fehlerhaft.	20	LU ist nicht aktiviert. In der Regel handelt es sich um ein alternatives XRF-CICS.
8	Die TCTTE-Adresse wurde wiederhergestellt und die von NIBSEARCH gefundene Adresse stimmen nicht überein.	21	Es ist eine zweite CINIT mit demselben Netznamen eingegangen.
9	Das System wird beendet.	22	Anmeldung aufgrund von CATA-Abbruch zurückgewiesen.
10	VTAM wird beendet.		Ein von SIMLOGON eingeleitete CINIT ist für eine parapierte APPC-Sitzung aufgetreten. Es ist eine übereinstimmende Verbindung vorhanden, aber sie wird gelöscht. Dies sollte nicht auftreten, da entweder der Lösversuch abgebrochen (wenn er geplant wurde, aber nicht gestartet wurde) oder der SIMLOGON-Wert in die Warteschlange gestellt wurde, bis der Lösversuch versucht wurde, und schlägt fehl, da die Aktivität SIMLOGON vorhanden ist.
11	RESERVIERT.		
12	RESERVIERT.	23	
13	In der RPL ist keine Adresse vorhanden.		Es wurde ein BIND für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als generische Ressource registriert, aber der Partner hat CICS anstelle seines generischen Ressourcennamens mit dem Namen des MEMBER-Namens adressiert.
14	LU6.1 kann nicht automatisch installiert werden.		Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NET-

24	NAME des generischen Ressourcennamens dieses Systems verwendet wird.	30	In der Bindung wurde kein Wert für das modename-Feld UDSS02 gefunden.
25	Nicht verwendet.	31	Die Prüfung der Sitzung tette hat darauf hingewiesen, dass sie außer Betrieb ist, eine Nicht-SNA-Service-Manager-Sitzung und die zugehörige Verbindung freigegeben werden soll.
26	Es wurde ein CINIT für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als generische Ressource registriert, aber der Partner hat CICS anstelle seines generischen Ressourcennamens mit dem Namen des MEMBER-Namens adressiert. Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NET-NAME des generischen Ressourcennamens dieses Systems verwendet wird.	32	Der Versuch, einen GR-Namen oder eine XRF-Verbindung automatisch zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Bindung nicht für einen SNA-Service-Manager verwendet wurde.
27	Es wurde ein BIND für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als die gleiche generische Ressource wie der Partner registriert. Der Partner hat jedoch CICS durch den generischen Ressourcennamen anstelle des Namens der Teildatei adressiert, die er für die Kommunikation im Rahmen des Intra-Plex verwenden sollte. Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NET-NAME des Member-Namens dieses Systems verwendet wird.	33	Bei dieser Bindung handelt es sich um eine SNA-Service-Manager-Anforderung für einen vorhandenen Partner.
28	Es wurde ein CINIT für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als die gleiche generische Ressource wie der Partner registriert. Der Partner hat jedoch CICS durch den generischen Ressourcennamen und nicht den Membernamen adressiert, den er für die Kommunikation im Rahmen des Intra-Plex verwenden sollte. Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NET-NAME des Member-Namens dieses Systems verwendet wird.	34	Es liegt ein Problem mit den Benutzerdaten vor, die in der Bindung angegeben sind. Dies ist insbesondere eine der folgenden. <ul style="list-style-type: none"> • Es sind keine Benutzerdaten vorhanden. • Die angegebenen Benutzerdaten sind zu kurz. • Die Benutzerdaten sind nicht architected.
29	Es wurde eine LU62-Bindung für den angegebenen Netznamen empfangen. CICS hat eine Verbindung mit dem relevanten Netznamen gefunden, aber die Verbindung wurde nicht als APPC definiert.	35	Für die gefungene Verbindung steht ein Löschanstand an. Diese Löschanforderung gilt für eine nicht transiente Terminaldefinition und wurde explizit angefordert.
	Es wurde ein Systemeintrag für die Verbindung gefunden, die durch die Bindung angegeben wurde, aber keine der Sitzungen kann verwendet werden.	36	Bei einer nicht generischen Ressourcenanforderung hat die Prüfung der Bindung darauf hingewiesen, dass es sich nicht um einen SNA-Service-Manager handelt. Diese Instanz zeigt außerdem an, dass Sie diese Verbindung nicht anfordern sollten, wenn der Partner Mitglied einer generischen Ressource ist und dieses System nicht vorhanden ist und bereits eine Affinität zwischen diesem System und einem anderen Member derselben generischen Ressource vorhanden ist. Die Nachricht DFHZC2403, die für die äquivalenten Sitzungen des Partners ausgegeben wird, enthält Informationen zur Korrektur der Situation.
		37	

Der aktuelle Sitzungszähler hat die maximale Anzahl der Sitzungen überschritten, die im Modusgruppeneintrag angegeben ist.

Dies kann durch eine VTAM-LU-Definition mit einem doppelten Netznamen verursacht werden. Bei der Sitzungsinitialisierungszeit kann VTAM nicht feststellen, dass es zwei unabhängige logische Einheiten (ILUs) mit demselben Netznamen geben kann. Dies kann dazu führen, dass CICS aufgefördert wird, mehr Sitzungen zu binden, als in der Modusgruppe angegeben ist.

38

Der Versuch, eine generische Ressourcenverbindung anzufordern, ist fehlgeschlagen, da für das generische Ressourcenmitglied, für das VTAM die Verbindung ausgewählt hat, eine Member-Namensverbindung definiert ist.

39

Dieser CICS hat die Registrierung für eine generische Ressource zurückgenommen, aber ein ferner Partner versucht, eine APPC-Sitzung unter Verwendung eines generischen Ressourcennamens zu binden. Dies deutet darauf hin, dass die VTAM-Affinitäten auf beiden Seiten nicht beendet wurden.

40

Dieser CICS hat die Registrierung für eine generische Ressource zurückgenommen, aber ein ferner Partner versucht, eine LU6.1-Sitzung unter Verwendung eines generischen Ressourcennamens zu binden. Dies deutet darauf hin, dass die VTAM-Affinitäten auf beiden Seiten nicht beendet wurden.

41

Es wurde eine Bindung für eine APPC-SNA-Service-Manager-Sitzung empfangen, während die Verbindung gerade freigegeben wird. Da die maximale Anzahl der SNASVCMG-Sitzungen bereits auf Null gesetzt wurde, würde die Annahme dieser Bindung die Verbindung in einem Status 'Freeing' verlassen und wird daher zurückgewiesen. Wiederholen Sie den Acquire der Verbindung, wenn alle Benutzersitzungen CLSDST waren und die Verbindung freigegeben wurde.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Wenn? ??????in der zweiten Hälfte des Feldes *nodeid* angezeigt wird, kann der Befehl BIND ein SESSION QUALIFIER oder MODENAME mit einer ungültigen Länge enthalten.

Systemaktion: Die Anmeldung wird zurückgewiesen. Wenn die Zurückweisung von DFHZSCX über den Dummy TCTTE erfolgt, wird versucht, den fehlgeschlagenen BIND-Code und den Prüfcode zu drucken, mit dem er als Teil der Nachricht zurückgewiesen wurde.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Instanznummer, um festzustellen, warum die versuchte Anmeldung zurückgewiesen wurde, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul: DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZATA, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
 2=DFHZBLX,
 3=DFHZBLX,
 4=DFHZBLX,
 5=DFHZBLX,
 6=DFHZBLX,
 7=DFHZATA,
 8=DFHZLGX,
 9=DFHZLGX,
 10=DFHZLGX,
 11=DFHZSCX,
 12= ,
 13=DFHZLGX,
 14=DFHZLGX,
 15=DFHZLGX,
 16=DFHZLGX,
 17=DFHZLGX,
 18=DFHZLGX,
 19=DFHZLGX,
 20=DFHZLGX,
 21=DFHFTP,
 22=DFHZLGX,
 23=DFHZSCX,
 24=DFHZLGX,
 25=DFHZLGX,
 26=DFHZSCX,
 27=DFHZLGX,
 28=DFHZBLX,
 29=DFHZBLX,
 30=DFHZBLX,
 31=DFHZBLX,
 32=DFHZBLX,

33=DFHZBLX,
 34=DFHZBLX,
 35=DFHZBLX,
 36=DFHZBLX,
 37=DFHZBLX,
 38=DFHZLGX,
 39=DFHZBLX,
 40=DFHZSCX,
 41=DFHZBLX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2412 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Empfangen einer Anforderung fehlgeschlagen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRAC | DFHZRAC})**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Empfangen einer Anforderung an VTAM ist fehlgeschlagen.VTAM wurde beendet.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Der VTAM-RPL-Steuerblock wird im CSMT-Protokoll für die visuelle Prüfung protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie den Grund, warum der Empfang fehlgeschlagen ist.Überprüfen Sie zuerst, ob die VTAM-RPL geändert wurde.Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können.Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler.Es kann hilfreich sein, während der Fehlerbestimmung auf das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch (IBM Form SC23-0115) zu verweisen.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,
 2=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2413 E *datetimeapplidtermidtrandidnodeid* **CLSDST fehlgeschlagen.sense ((instance) Modulname: {DFHZATA | DFHZLGX | DFHTFP})**

Erläuterung: Eine CLSDST-Anforderung für den von *nodeid* identifizierten Knoten ist fehlgeschlagen.VTAM verfügt möglicherweise nicht über genügend Speicherplatz, um auf die Anforderung zu reagieren.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Es wird keine weitere Kommunikation mit dem Knoten eingeleitet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CSNE-, CSMT- und CSTL-Protokolle auf die Angabe eines VTAM-Speicherfehlers oder einer Fehlermeldung.Überprüfen Sie außerdem alle Nachrichten, die auf ein E/A-Problem hinweisen.

Modul: DFHTFP, DFHZATA, DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATA,
 2=DFHZLGX,
 3=DFHTFP

Zieladresse: CSNE

DFHZC2414 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Temporäres VTAM-Speicherproblem.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX})**

Erläuterung: Temporäres VTAM-Speicherproblem.VTAM ist momentan nicht im Speicher vorhanden.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die fehlgeschlagene VTAM-Anforderung wird erneut versucht, bis VTAM sie akzeptieren kann.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Speicher des VTAM-Arbeitspuffers, wenn diese Bedingung erneut auftritt und unangemessene Probleme verursacht.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2415 E *datetimeapplidtermidtrandid Knoten*
netname außer Betrieb.sense ((instance)
Modulname: {DFHZNAC})

Erläuterung: Auf dem Knoten *nodeid* ist eine Knotenfehlerbedingung aufgetreten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS stellt den Knoten außer Betrieb.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Prüfdaten, um die Art des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2416 E *datetimeapplidtermidtrandid VTAM wird*
angehalten.sense ((instance) Modulname:
{DFHZSYX | DFHZSYX})

Erläuterung: Ein VTAM-Befehl HALT wurde vom Netzbediener eingegeben, während eine SIMLOGON- oder OPNDST-Anforderung in Bearbeitung war. Die Ex-

emplarnummer gibt an, welche Art von Anhalten angefordert wurde:

1

Ordnungsgemäße Beendigung

2

Schnelles Herunterfahren.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das VTAM-Netz wird in den Quiesce-Modus versetzt, um weitere Anforderungen zu verhindern, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2417 E *datetimeapplidtermidtrandid VTAM Inac-*
tive to TCB.sense ((instance) Modulname:
{DFHZOPX | DFHZCLS | DFHZOPN |
DFHZRLP | DFHZRST | DFHZRVX |
DFHZRVX | DFHZSDA | DFHZSDL |
DFHZSDS | DFHZSES | DFHZSIM |
DFHZSKR | DFHZSLX | DFHZRAC |
DFHZCLX | DFHZRVL | DFHZSDR |
DFHZSIX | DFHZTAX | DFHZOPX |
DFHZSYX})

Erläuterung: Entweder hat CICS seinen VTAM-ACB nicht geöffnet, oder VTAM wurde angehalten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das VTAM-Netz wird in den Quiesce-Modus versetzt, um weitere Anforderungen zu verhindern, und ein Speicherauszug wird erstellt.

Benutzeraktion: Wenn VTAM nicht vom Netzbediener angehalten wurde, den angegebenen Speicherauszug verwenden, um das Problem zu ermitteln.

Modul: DFHZSYX, DFHZCLS, DFHZCLX, DFHZOPN, DFHZOPX, DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZRST, DFHZRVL, DFHZRVS, DFHZRVX, DFHZSDL, DFHZSDR, DFHZSDS, DFHZSDR, DFHZSIM, DFHZSIX, DFHZSIM, DFHZSIX, DFHZSKR, DFHZSLX, DFHZTAX, DFHZSDA, DFHZRVX, DFHZRSDR, DFHZRVX, DFHZRSDR, DFHZRVL, DFHZRV, DFHZRVL, DF

XMEOU-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZCLS,
3=DFHZOPN,
4=DFHZRLP,
5=DFHZRST,
6=DFHZRVS,
7=DFHZRVX,
8=DFHZSDA,
9=DFHZSDL,
10=DFHZSDS,
11=DFHZSES,
12=DFHZSIM,
13=DFHZSKR,
14=DFHZSLX,
15=DFHZRAC,
16=DFHZCLX,
17=DFHZRVL,
18=DFHZSDR,
19=DFHZSIX,
20=DFHZTAX,
21=DFHZOPX,
22=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2418 E *datetimeapplidtermidtranid* **Unbekannter Befehl in RPL.sense ((instance) Modulname: {DFHZSEX | DFHZSEX})**

Erläuterung: In der VTAM-Anforderungsparameterliste (RPL) wurde von der Exitroutine CICS SESSIONC ein unbekannter Befehl festgestellt. Die RPL-Adresse kann ungültig sein oder die RPL-Adresse wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Es wird ein CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie zuerst, ob die VTAM-RPL eine ungültige Adresse hat. Wenn die Adresse gültig ist, überprüfen Sie, ob die RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann hilfreich sein, das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch (IBM Form SC23-0115) zu lesen, während die Fehlerbestimmung durchgeführt wird.

Modul: DFHZSEX

XMEOU-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSEX,
2=DFHZSEX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2419 E *datetimeapplidtermidtranid* **Unbekannter Befehl in RPL.sense ((instance) Modulname: {DFHZSSX | DFHZSLX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})**

Erläuterung: In der Anforderungsparameterliste (RPL) wurde ein unbekannter Befehl von der synchronen Exitroutine send-data-flow festgestellt. Die RPL-Adresse kann ungültig sein oder die RPL-Adresse wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Es wird ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie in der ersten Instanz, ob die VTAM-RPL-Adresse eine ungültige Adresse hat. Wenn die Adresse gültig ist, überprüfen Sie, ob die RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann sinnvoll sein, das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch (IBM Form SC23-0115 -3) zu lesen, während die Fehlerbestimmung durchgeführt wird.

Modul: DFH2SSX, DFH2SLX, DFH2RAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH2SSX,
2=DFH2SLX,
3=DFH2RAC,
4=DFH2RAC,
5=DFH2RAC,
6=DFH2RAC,
7=DFH2RAC,
8=DFH2RAC

Zieladresse: CSNE

DFH2C2420 E *datetimeapplidtermidtranid* **Unbekannter Befehl in RPL.sense ((instance) Modulname: {DFH2SAX})**

Erläuterung: In der Anforderungsparameterliste (RPL) wurde von der asynchronen Exitroutine send-data-flow ein unbekannter Befehl festgestellt. Die RPL-Adresse kann ungültig sein oder die RPL-Adresse wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFH2C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH2C2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Es wird ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben, um die

Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie in der ersten Instanz, ob die VTAM-RPL-Adresse eine ungültige Adresse hat. Wenn die Adresse gültig ist, überprüfen Sie, ob die RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde,überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann hilfreich sein, das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch (IBM Form SC23-0115) zu lesen, während die Fehlerbestimmung durchgeführt wird.

Modul: DFH2SAX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH2SAX

Zieladresse: CSNE

DFH2C2421 E *datetimetermidtranid* **Es wurde ein nicht unterstützter Befehl empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFH2RLP | DFH2RLP | DFH2RVX | DFH2RVX | DFH2RAC | DFH2RAC | DFH2RAC | DFH2RAC | DFH2RAC})**

Erläuterung: Ein unbekannter Befehl oder eine unbekannte Anforderung wurde erkannt, oder die RPL enthält den Status der logischen Einheit (LU). Diese Einbettung wird in DFH2C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH2C2400.

Systemaktion: Wenn ein ungültiger Befehl oder eine ungültige Anforderung festgestellt wurde, werden alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzug abnormal beendet. Ein VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen.

Bei ISC-Sitzungen kann dieser Fehler durch die Angabe inkompatibler Sitzungstypen auf den einzelnen Knoten verursacht werden. (Zum Beispiel SESSIONTYPE=SEND in einem Knoten und SESSIONTYPE=FASTRECV in dem anderen Knoten.)

Enthält der RPL den Status der logischen Einheit (LU), wird eine der folgenden Nachrichten ausgegeben:

DFHZC2461, DFHZC2462, DFHZC2464, DFHZC2465 oder DFHZC2466.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Ein ungültiger Befehl oder eine ungültige Anforderung weist auf Inkonsistenzen oder Fehler in den Definitionen der benannten Terminals/Sitzungen in CICS, VTAM oder auf das verbundene System für LU6-Sitzungen hin. Stellen Sie sicher, dass diese Definitionen für die Einheiten- oder Sitzungsmerkmale konsistent und korrekt sind.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRLP,
3=DFHZRVX,
4=DFHZRVX,
5=DFHZRAC,
6=DFHZRAC,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2422 E *datetimeapplidtermidtranid ZCP-Logikfehler.sense ((instance) Modulname:*
{DFHZDET | DFHZSIM | DFHZSIM |
DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH |
DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH
| DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH |
DFHZERH | DFHZNAC | DFHZERH |
DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH |
DFHZSDS | DFHZEV1 | DFHZEV1 |
DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZRVS |
DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZSKR |
DFHZSSX | DFHZSLX | DFHZSLX |
DFHZSLX | DFHZRAC | DFHZRAC |
DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC
| DFHZRAC | DFHZARL | DFHZARL |
DFHZEV2 | DFHZEV2 | DFHZRAC |
DFHZRAC | DFHZOPN}))

Erläuterung: Während der Datenstationsverarbeitung

stellte CICS einen ungültigen internen Status in DFHZCP fest.

Instanz 1 der Nachricht könnte durch einen Verlust von Daten nach einem Neustart der persistenten Sitzungen in einem Partnersystem verursacht werden. In diesem Fall ist kein Logikfehler aufgetreten, da alle Aktualisierungen zurückgesetzt wurden. Dies folgt normalerweise einer AZCD für die gleiche Sitzung und der Nachricht DFHZC0144 für die Partnersitzung. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht, und die Task wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt und die TCTTE-, RPL- und Aktionsflags werden zu Debugzwecken an der CSMT-Zieladresse protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Wenn der TCTTE nicht geändert wird, verwenden Sie den Speicherausgang, um die Ursache des Fehlers zu lokalisieren.

Es kann sinnvoll sein, die im CSMT-Protokoll aufgedruckten Debugdaten zu untersuchen, um Hinweise darauf zu erhalten, was möglicherweise falsch gelaufen ist.

Modul: DFHZARL, DFHZDET, DFHZERH, DFHZEV1, DFHZEV2, DFHZOPN, DFHZRAC, DFHZRVS, DFHZRVS, DFHZSIM, DFHZSIM, DFHZSIM, DFHZSKR, DFHZSKR, DFHZSLX, DFHZNAC, DFHZNAC, DFHZSDS, DFHZSZSC, DFHZSDS, DFHZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZDET,
2=DFHZSIM,
3=DFHZSIM,
4=DFHZERH,
5=DFHZERH,
6=DFHZERH,
7=DFHZERH,
8=DFHZERH,
9=DFHZERH,

10=DFHZERH,
 11=DFHZERH,
 12=DFHZERH,
 13=DFHZERH,
 14=DFHZNAC,
 15=DFHZERH,
 16=DFHZERH,
 17=DFHZERH,
 18=DFHZERH,
 19=DFHZSDS,
 20=DFHZEVI,
 21=DFHZEVI,
 22=DFHZOPN,
 23=DFHZOPN,
 24=DFHZRVS,
 25=DFHZRVS,
 26=DFHZSKR,
 27=DFHZSSX,
 28=DFHZSLX,
 29=DFHZSLX,
 30=DFHZRAC,
 31=DFHZRAC,
 32=DFHZRAC,
 33=DFHZRAC,
 34=DFHZRAC,
 35=DFHZRAC,
 36=DFHZRAC,
 37=DFHZRAC,
 38=DFHZRAC,
 39=DFHZARL,
 40=DFHZARL,
 41=DFHZEVI,
 42=DFHZEVI,
 43=DFHZRAC,
 44=DFHZRAC,
 45=DFHZOPN

Zieladresse: CSNE

DFHZC2423 E *datetimeapplidtermidtranid* **Es wurde versucht, einen nicht unterstützten Befehl zu senden.***sense ((instance) Modulname: {DFHZSDS})*

Erläuterung: Eine Anforderung zum synchronen Senden von Daten war unvollständig. Folgende Ursachen sind möglich:

1.
Der TCTTE wurde geändert.
2.
Es wurde ein Logikfehler festgestellt.
3.
Der TCTTE wurde versehentlich in die sensensynchrone Warteschlange gestellt.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie aus den oben aufgeführten Gründen 1 bis 3 sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.

Wenn Sie einen Logikfehler vermuten (2), überprüfen Sie, ob die VTAM-RPL beschädigt ist. Wenn Sie das Problem immer noch nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2424 E *Die Anforderung datetimeapplidtermidtranid SESSIONC ist ungültig.**sense ((instance) Modulname: {DFHZSES | DFHZSES | })*

Erläuterung: Eine SESSIONC-Anforderung ist unvollständig oder ungültig. Folgende Ursachen sind möglich:

1.
Der TCTTE wurde geändert.
2.
Die Befehlsanforderungsbits sind unvollständig. DFHZSES überprüft TCTEISDT auf den Befehl SDT (Datenverkehr starten), TCTEISTS (TCTEISTS) für einen Befehl STSN (Set and Test Sequence Number) und TCTEICLR (TCTEICLR) für einen Befehl CLEAR. Wird keine dieser Daten gefunden, bewirkt DFHZSES, dass die Nachricht ausgegeben wird.
- 3.

Die falsche Anforderung wurde in die Warteschlange SESSIONC gestellt.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.

Wenn der TCTTE nicht geändert wird, überprüfen Sie die Bedingungen 2 oder 3.

Modul: DFHZSES

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSES,
2=DFHZSES,
3=

Zieladresse: CSNE

DFHZC2425 E Die ASYNC-Befehlsanforderung
datetimeapplidtermid ist ungültig.sense
((instance)) Modulname: {DFHZSDA | DFHZSDA})

Erläuterung: Eine Anforderung zum asynchronen Senden von Daten war unvollständig oder ungültig. Diese Bedingung kann dadurch verursacht werden, dass der TCTTE geändert wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task

angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den TCTTE. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.

Modul: DFHZSDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDA,
2=DFHZSDA

Zieladresse: CSNE

DFHZC2426 E *datetimeapplidtermid Der Knotenstatusfehler. Der Knoten ist nicht in Betrieb oder wird nur empfangen.sense ((instance)) Modulname: {DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT})*

Erläuterung: Die Eingabe wurde von einem Knoten empfangen, der entweder als Nur-Ausgabe oder als permanent aus dem Service identifiziert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn der Knoten außer Betrieb ist, sollte der Hauptterminalbediener den Knoten wieder in Betrieb setzen.

Modul: DFHZATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT,
2=DFHZATT,
3=DFHZATT

Zieladresse: CSNE

DFH2C2427 I *datetimeapplidtermidtranid* **NCP Restar-**
ted.sense ((instance) Modulname:
{DFHZSYX})

Erläuterung: Network Control Program/Virtual Storage (NCP/VS) wurde erneut gestartet, nachdem ein Fehler während eines OPNDST fehlschlagen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Anforderung OPNDST wird erneut ausgegeben.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFH2C2428 E *datetimeapplidtermidtranid* **Senden Sie**
die DFSYN-Anforderung unvollstän-
dig.sense ((instance) Modulname:
{DFHZSDS})

Erläuterung: Es wurde eine Sendesynchronanforderung abgesetzt, ohne dass entweder ein Befehl oder Daten gesendet werden sollten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Emp-

fangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Wenn der TCTTE nicht geändert wird, verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul: DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFH2C2429 E *datetimeapplidtermidtranid* **RESETSR-**
Anforderung ungültig RTYPE.sense
((instance) Modulname: {DFHZRST |
DFHZRST | DFHZRST})

Erläuterung: Im VTAM-Makro, das von CICS abgesetzt wurde, wurde eine ungültige Anforderung RESETSR abgesetzt. Die ungültige Anforderung kann daran liegen, dass ein RTYPE nicht angegeben wurde oder nicht ordnungsgemäß angegeben wurde, oder der TCTTE wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Wenn der TCTTE nicht geändert wird, verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRVX,
4=DFHZRVX,
5=DFHZRVX,
6=DFHZRVX,
7=DFHZRVX,
8=DFHZSSX,
9=DFHZSSX,
10=DFHZSSX,
11=DFHZSSX,
12=DFHZRAC,
13=DFHZRAC,
14=DFHZRAC,
15=DFHZRAC,
16=DFHZRAC,
17=DFHZRAC,
18=DFHZRAC,
19=DFHZRAC,
20=DFHZRAC,
21=DFHZRAC,
22=DFHZRAC,
23=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2433 E *datetimeapplidtermidtranidnodeid* **Die Anmeldung ist fehlgeschlagen, da die automatische Installation inaktiviert ist.**
sense ((instance) Modulname: (DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZBLX | DFHZBLX))

Erläuterung: Der Knoten *nodeid* hat versucht, sich bei CICS anzumelden. Die Anmeldung ist fehlgeschlagen, da die automatische Installation inaktiviert ist. Mögliche Ursachen:

- Die Initialisierungsparameter für die automatische Installation wurden nicht ordnungsgemäß definiert.
- Es wurde ein Fehler in der CICS-Terminal-Zuordnungsverarbeitung festgestellt.
-

Das System ist kurz im Speicher. Die automatische Installation wird erneut aktiviert, sobald die SOS-Bedingung beendet ist.

Systemaktion: Die Anmeldung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Wert für den Systeminitialisierungsparameter AIQMAX größer als null ist. Wurde ein Benutzerprogramm für die automatische Installation für den Systeminitialisierungsparameter AIEXIT angegeben, überprüfen Sie, ob der Programmname für CICS definiert wurde. Weitere Informationen zu den Parametern für die automatische Installation finden Sie im Configuring .

Wenn das System im Speicher knapp ist, lesen Sie die zugehörigen Nachrichten, um weitere Informationen zu erhalten.

Modul: DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX,
2=DFHZLGX,
3=DFHZBLX,
4=DFHZBLX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2434 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige Kopieranforderung-Kopieren nicht unterstützt.**
sense ((instance) Modulname: (DFHZARQ))

Erläuterung: Es wurde eine DFHTC TYPE=COPY-Anforderung an eine logische Einheit des 3270-Kompatibilitätsmodus ausgegeben. Die Anforderung ist ungültig, da der 3270-COPY-Befehl nicht von einer logischen Einheit im 3270-Kompatibilitätsmodus unterstützt wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Anwendungsprogramm so, dass keine Kopieranforderung ausgegeben wird.

Modul: DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse: CSNE

DFHZC2435 E *datetimeapplidtermidtranid RPL*
fehlt.sense ((instance) Modulname:
{DFHZRVVS})

Erläuterung: CICS erteilt eine empfangsspezifische Anforderung VTAM ohne Angabe einer Anforderungsparameterliste (RPL). Diese Bedingung kann aus einem der folgenden Gründe resultieren:

- Eine RPL wurde nicht zugeordnet
- Eine RPL wurde zugeordnet, aber später freigegeben.
- TCTERPLA wurde geändert.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Es wird ein Makro CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu beenden.

Benutzeraktion: Anhand des Speicherauszugs feststellen, ob der TCTTE von einem Anwendungsprogramm geändert wurde. Ist dies der Fall, den Fehler korrigieren. Wenn der TCTTE nicht geändert wurde, überprüfen Sie die möglichen RPL-Probleme.

Modul: DFHZRVVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVVS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2436 E *datetimeapplidtermidtranid TIOA*
fehlt.sense ((instance) Modulname:
{DFHZRVVS | DFHZRVX | DFHZRVVS})

Erläuterung: Der TIOA fehlte, während eine empfangsspezifische Anforderung verarbeitet wurde. Diese Bedingung kann dazu führen, dass der TIOA freigegeben wird oder TCTTEDA geändert wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Anhand des Speicherauszugs feststellen, ob der TCTTE von einem Anwendungsprogramm geändert wurde.

Modul: DFHZRVVS, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVVS,
 2=DFHZRVX,
 3=DFHZRVVS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2437 E *datetimeapplidtermidtranid Ungültige*
WRITE-Anforderung an eine Eingabe-
einheit.sense ((instance) Modulname:
{DFHZSDS})

Erläuterung: Eine Ausgabeanforderung wurde an ein VTAM-Terminal ausgegeben, das als Eingabeeinheit definiert ist. Entweder wurde der TCTTETS geändert oder eine Task, die angehängt wurde, hat eine Sendeanforderung abgesetzt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Terminalstatus bleibt unverändert.

Benutzeraktion: Verhindern Sie, dass die Task eine Ausgabeanforderung an den Knoten ausgibt.

Modul: DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2438 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige READ-Anforderung für eine Ausgabe-einheit mit Ausgabe.sense ((instance) Modulname: {DFHZRVS | DFHZSDS})**

Erläuterung: Es wurde eine Eingabeanforderung an eine VTAM-Datenstation ausgegeben, die als Ausgabe-einheit identifiziert wird. Entweder wurde der TCTTETS geändert oder es wurde eine Task zugeordnet, die eine Leseanforderung ausgegeben hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Terminalstatus bleibt unverändert.

Benutzeraktion: Verhindern Sie, dass die Task Eingabeanforderungen an den Knoten ausgibt.

Modul: DFHZRVS, DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
2=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2439 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige RESUME-Anforderung.sense ((instance) Modulname: {DFHZACT})**

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Wiederaufnahmeanforderung empfangen. Die CICS-Funktion zum Aktivieren der Funktion hat eine Wiederaufnahmeanforderung in einem TCTTE festgestellt, aber der TCTTE war nicht Teil einer Transaktion. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Der TCTTE wird gedruckt und zum Debugging an das CSNE-Ziel protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Überprüfen Sie die TCTTE-Daten, die gedruckt und am CSNE-Ziel protokolliert wurden, um offensichtliche Änderungen und Fehler zu finden.

Modul: DFHZACT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZACT

Zieladresse: CSNE

DFHZC2440 I *datetimeapplidtermidtranid* **CICS wird vom Knoten in den Quiescemodus versetzt.sense ((instance) Modulname: {DFHZASX})**

Erläuterung: Eine logische VTAM-Einheit hat CICS aufgefordert, die gesamte E/A-Aktivität mit diesem Knoten in den Quiescemodus zu versetzt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die gesamte Datenübertragung zum

Knoten wird angehalten, bis CICS einen Anzeiger für Freigabequiesce empfängt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2441 I *datetimeapplidtermidtranid* **CICS wurde vom Knoten freigegeben.***sense ((instance) Modulname: {DFHZASX})*

Erläuterung: CICS empfden einen Release-Quiesce-Anzeiger von einer logischen VTAM-Einheit, die zuvor CICS in den Quiescemodus versetzt hatte. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Datenübertragung an den Knoten wird von CICS wieder aufgenommen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2442 E *datetimeapplidtermidtranid* **Es wurde eine Ausnahmeantwort empfangen, die auf eine bestimmte Antwort gesendet wurde.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRVX | DFHZRVX})*

Erläuterung: Es wurde eine Ausnahmeantwort empfangen, als ein bestimmtes Antwortprotokoll angefordert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS gibt eine zweite Nachricht in Verbindung mit dieser Nachricht aus, in der die Ursache für die Ausnahmeantwort erläutert wird.

Benutzeraktion: Führen Sie die Aktion aus, die für die zweite empfangene CICS-Nachricht angegeben wurde.

Modul: DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRVX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2443 E *datetimeapplidtermidtranid* **Anforderung ausstehend, wenn Knoten freigegeben wird.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRVS | DFHZSDL | DFHZSDS | DFHZSDS | DFHZSDS | DFHZSHU | DFHZSHU | DFHZRVL | DFHZSHU})*

Erläuterung: CICS empfing eine Anforderung von einem Anwendungsprogramm, als sein Knoten entweder nicht in der Sitzung war oder in die Warteschlange gestellt wurde, um CLSDSTed zu sein. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Anforderungen werden ignoriert. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSDS, DFHZRVL, DFHZRVS, DFHZSDL, DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
 2=DFHZSDL,
 3=DFHZSDS,
 4=DFHZSDS,
 5=DFHZSDS,
 6=DFHZSHU,
 7=DFHZSHU,
 8=DFHZRVL,
 9=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE

DFHZC2444 E *datetimeapplidtermid* **CICS-Fehlerstatus-
fehler.sense ((instance) Modulname:**
 {DFHZRVS | DFHZSDS})

Erläuterung: Ein CICS-Anwendungsprogramm hat das Klammerprotokoll verletzt. Es ist möglich, dass das Anwendungsprogramm eine E/A-Anforderung nach einer Schreibanforderung (letzter Anforderung) abgesetzt hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicher-auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul: DFHZRVS, DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
 2=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2445 E *datetimemidtranid* **Der Ausgabebe-
reich wurde überschritten.sense ((in-
stance) Modulname:** {DFHZSDS |
DFHZSDS})

Erläuterung: Der TIOA war nicht groß genug, um alle Ausgabedaten aufnehmen zu können. Das Anwendungsprogramm hat entweder die TIOA falsch konfiguriert oder die TIOA übergelaufen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicher-auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm, um einen größeren TIOA anzufordern.

Modul: DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS,
 2=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2446 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige
Antwort auf ein Gebot.sense ((instance)
Modulname:** {DFHZRVX | DFHZSSX |
DFHZRAC})

Erläuterung: Für eine Gebotsanforderung wurde eine ungültige Antwort empfangen. Als Antwort auf einen Gebotsanzeiger wurde eine normale Antwort empfangen, während sich die Transaktion im Klammerstatus befand. Das Steuerprogramm-Anwendungsprogramm ist fehlerhaft. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Anforderungen wer-

den gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem eine VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird und der Knoten außer Betrieb gesetzt wird.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Controlleranwendungsprogramm, um eine Ausnahmeantwort auf einen Gebotsanzeiger zurückzugeben, wenn sich im Haltestatus gefolgt von einem empfangsbereiten Anzeiger, der bereit ist, das Gebot zu erfüllen, gefolgt von einem Anzeiger für Empfangsbereitschaft zurückgibt.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZSSX,
3=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2447 E *datetimeapplidtermidtrandid* Ein schwerwiegender Fehler ist aufgrund eines vorherigen Fehlers aufgetreten. *sense* ((*instance*)) **Modulname:** {DFHZOPN | DFHZRVS | DFHZSDA | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZFRE | DFHZRLP | DFHZACT | DFHZGET | DFHZGET | DFHZOPN})

Erläuterung: Ein Domänenaufruf ist fehlgeschlagen, und die Antwort konnte aufgrund eines vorherigen Fehlers nicht vom Modul *modname* verarbeitet werden. Die betroffene Domäne hätte eine Nachricht an die Konsole ausgegeben haben, die weitere Informationen zu dem Fehler enthält. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen für das Terminal *termid* werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Das Terminal *termid* wird außer Betrieb gesetzt, und der TCTTE wird am CSNE-Ziel protokolliert.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Nachricht an, die von der Domäne ausgegeben wird, die fehlerhaft ist. Sie zeigt die Quelle des ursprünglichen Fehlers an.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVS, DFHZSDA, DFHZOPN, DFHZFRE, DFHZRLP, DFHZACT, DFHZGET, DFHZGET, DFHZGET, DFHZGET, DFHZGET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZRVS,
3=DFHZSDA,
4=DFHZRAC,
5=DFHZRAC,
6=DFHZOPN,
7=DFHZOPN,
8=DFHZFRE,
9=DFHZRLP,
10=DFHZACT,
11=DFHZGET,
12=DFHZGET,
13=DFHZOPN

Zieladresse: CSNE

DFHZC2448 E *datetimeapplidtermidtrandid* Ungültige Antwort angefordert. *sense* ((*instance*)) **Modulname:** {DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung: Es wurde eine ungültige Antwort angefordert. Ein Anwendungsprogramm hat Daten an CICS übertragen, ohne dass eine Antwort von CICS angefordert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2449 E *datetimeapplidtermid* **Klammerfehler-**
.sense ((instance) Modulname: {DFHZRVX
| DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat einen Anzeiger für den Anfang der Klammer gesendet, während sich die Transaktion im Klammerstatus befand oder eine Endklammeranzeige gesendet hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem das VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRAC,
4=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2450 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Bid wurde ausgegeben, aber ATI wurde abgebrochen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZSSX | DFHZSSX | DFHZSSX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})**

Erläuterung: Es wurde eine ATI-Anforderung (Automatic Task Initiation) ohne ATI für diese Datenstation ausgegeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS erfüllt die Bedingung 'BB anstehend', indem ein eigenständiger BB-EB gesendet wird.

Benutzeraktion: Wenn ATI zeitgesteuert ist, erhöhen Sie den Zeitgeberwert.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRVX,
4=DFHZSSX,
5=DFHZSSX,
6=DFHZSSX,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2451 E *datetimeapplidtermid* **Es wurde eine abgehende Anforderung ausgegeben, wenn die Option "clear" ausgegeben wurde.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung ausstehend, wenn die Anforderung gelöscht wurde. Eine empfangsspezifische Anforderung war anstehend, als ein eindeutiger Indikator ausgegeben wurde. Ein eindeutiger Indikator wird gesendet, wenn einer der folgenden Schritte eintritt:

•

Die logische Einheit ist verloren (LOSTERM).

- CICS gibt ein VTAM-Makro CLSDST aus.
- CICS setzt das Löschen der Nachricht während der Nachrichtenresynchronisation ab.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Anforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2452 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültiger Befehl empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: CICS empfand einen ungültigen Befehl (VTAM-Anzeiger). Die Eingangs-Ausgangsroutine (SCIP) der CICS-Sitzungssteuerung hat einen anderen Anzeiger als die Anforderung/Wiederherstellung festgestellt. Diese Routine sollte nur geplant werden, wenn ein Anzeiger für die Anforderung zur Wiederherstellung vom Controller-Anwendungsprogramm empfangen wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Sitzung wird beendet, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Anhand des Speicherauszugs die Ursache des Problems ermitteln.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2453 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die Wiederherstellung der Anforderung wurde empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zur Wiederherstellung empfangen. Die sekundäre logische Einheit forderte die Nachrichtenresynchronisation durch Senden eines Indikators für die Anforderungswiederherstellung an, aber eine Nachrichtenfolgennummer ist mit der vom 3601 -Anwendungsprogramm verwalteten Folgennummer nicht konsistent. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachrichtenresynchronisation wird dann von CICS eingeleitet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2454 E *datetimeapplidtermidtrandid Ausnahme-
bedingung in der Kette.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX})*

Erläuterung: Eine Ausnahmeantwort wurde bei einem POST = RESP chain-data send (Senden einer RESP-Kette) zurückgegeben. CICS sendet normalerweise keine verketteten Daten mit POST = RESP. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Transaktionspeicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2455 E *datetimeapplidtermidtrandid Im CA-Modus-Task angehängt.sense ((instance) Modulname: {DFHZATT})*

Erläuterung: Es wurde versucht, eine Task an eine logische Einheit (LU) anzuhängen, obwohl die Task im Modus 'Fortsetzen (CA)' ausgeführt wurde. Das Terminal *termid* hat jedoch bereits eine Task zugeordnet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task, die bereits an das Terminal *termid* angeschlossen ist, wird mit einem Transaktionspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem das VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird. Anschließend stellt CICS die Kommunikation mit dem Knoten

wieder her, indem sie das Makro SIMLOGON ausgibt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Versuchen Sie zu ermitteln, warum versucht wurde, eine Task an die Datenkasse *termid* anzuhängen, während sie bereits eine Task zugeordnet hatte.

Modul: DFHZATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT

Zieladresse: CSNE

DFHZC2456 E *datetimeapplidtermidtrandid Ausnahme-
bedingungsantwort, die an einen Befehl
empfangen wurde.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX | DFHZSYX |
DFHZSYX | DFHZRAC})*

Erläuterung: CICS empfangte eine Ausnahmeantwort auf einen Befehl (VTAM-Anzeiger), den er an eine logische Einheit gesendet hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: In Verbindung mit dieser Nachricht gibt CICS eine zweite Nachricht aus, in der die Ursache für die Ausnahmeantwort erläutert wird.

Benutzeraktion: Führen Sie die in der zweiten empfangenen CICS-Nachricht angegebene Aktion aus.

Modul: DFHZSYX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2457 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Mehrere Fehler aufgetreten.sense ((instance) Modulname: {DFHZEMW | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZRAC | DFHZRAC})**

Erläuterung: Bei einem Knoten sind aufeinanderfolgende Fehler aufgetreten. Dies bedeutet, dass das Programm für die abnormale Bedingung des Knotens, NACP, einen zweiten Fehler bei der Verarbeitung des ersten Fehlers festgestellt hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird. Der erste Fehler wird zusammen mit einer Fehlernachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Sehen Sie sich die Fehlernachricht an, die durch das erste Problem und die eventuell ausgegebenen VTAM-Nachrichten ausgegeben wurde.

Modul: DFHZRAC, DFHZSYX, DFHZEMW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZEMW,
2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZRAC,
5=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2458 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ausnahmebedingungsantwort, die an eine Ausnahmeantwort gesendet wurde, die gesendet wurde.sense ((instance) Modulname: {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})**

Erläuterung: CICS empfin eine Ausnahmeantwort auf eine Sendeaktion, für die eine Ausnahmeantwort angefordert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: In Verbindung mit dieser Nachricht gibt CICS eine zweite Nachricht aus, in der die Ursache für die Ausnahmeantwort erläutert wird.

Benutzeraktion: Führen Sie die in der zweiten empfangenen CICS-Nachricht angegebene Aktion aus.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRVX,
4=DFHZRVX,
5=DFHZRAC,
6=DFHZRAC,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC,
10=DFHZRAC,
11=DFHZRAC,
12=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2459 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Kein TIOA für Senden verfügbar.sense ((instance) Modulname: {DFHZSDS | DFHZSDS})**

Erläuterung: TCTTEDA wurde nicht geladen, bevor ein DFHTC TYPE=WRITE ausgegeben wurde, oder es wurde versehentlich gelöscht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen

eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Das Senden wird gelöscht.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass TCTTEDA mit der TIOA-Adresse geladen wird, bevor Sie den Schreibzugriff absetzen.

Modul: DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS,
2=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2460 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Prüfempfangsdaten werden nicht unterstützt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Von CICS werden keine Prüfcodes empfangen, die von der logischen Einheit empfangen wurden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Das Knotenfehlerprogramm (DFHZNAP) des Benutzers kann die Prüfcodes verarbeiten.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2461 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Eingriff erforderlich.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Die Bedieneraktion wird für eine physische Komponente von Terminal *termid* angefordert, bevor eine Anforderung abgeschlossen werden kann. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird erneut versucht, es sei denn, es handelt sich um eine Einheit, die eine Statusnachricht der logischen Einheit sendet, nachdem ein Eingriff erforderlich ist. In letzterem Fall wird die entsprechende Systemaktion ausgeführt.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit der Einheit.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2462 E *datetimeapplidtermid* **Klammerfehler.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Sowohl die sekundäre logische Einheit als auch CICS senden gleichzeitig einen Anzeiger für den Beginn der Klammer. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem

Knoten wird beendet, indem das VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Steuereinheitenanwendungsprogramm so, dass es keine Anzeiger für den Beginn der Klammer senden kann.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2463 E *datetimeapplidtermidtranid* **Knoten**
nodeid **Ressource anstehend, Löschanforderung, Verbindungsanforderung zurückgewiesen.sense ((instance) Modulname: {DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZLGX})**

Erläuterung: Der Knoten *nodeid* hat versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. CICS hat die Anforderung zurückgewiesen, da sie die Terminaldefinition für *termid* gelöscht hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS setzt die Ressourcenänderung fort, oder für die Instanz 3 der Nachricht wird die Transaktion zum Löschen der automatischen Installation (CATD) erneut gestartet.

Benutzeraktion: Wenn die Ressourcenänderung abgeschlossen ist, wiederholen Sie die Verbindungs- oder Anmeldeanforderung.

Modul: DFHZSCX, DFHZBLX, DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZBLX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2464 E *datetimeapplidtermidtranid* **Beendigungskette.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die sekundäre logische Einheit hat CICS aufgefordert, die Übertragung von weiteren Daten in der aktuellen Kette zu beenden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherabzug abnormal beendet. Ein Abbruchanzeiger wird an die logische Einheit ausgegeben, die das Löschen der Daten in der aktuellen Kette ermöglicht.

Benutzeraktion: Anhand des angegebenen Speicherabzugs feststellen, warum die logische Einheit die zu löschende Kette angefordert hat.

Die Bedeutung der Prüfdaten bezieht sich auf den erläuternden Absatz in Nachricht DFHZC2461.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2465 E *datetimeapplidtermidtranid* **Unzureichende Ressourcen.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm des Subsystemcontrollers verfügt nicht über genügend Ressourcen, um die Anforderung bearbeiten zu können. Im Fall von 3601 kann die 3601-Diskette beispielsweise voll sein, oder das Datensegment im 3601 ist möglicherweise

nicht groß genug, um die Datei zu verarbeiten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das Subsystem ist vorübergehend ausgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum das Steueranwendungsprogramm diese Bedingung festgestellt hat. Die Bedeutung der Prüfdaten bezieht sich auf den erläuternden Absatz in Nachricht DFHZC2461.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2466 E *datetimeapplidtermidtranid* **Funktion ist nicht ausführbar.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Das Controllieranwendungsprogramm kann eine Nachricht nicht an das Terminal *termid* senden. Es ist entweder eine Datenprüfung aufgetreten, oder der Knoten ist nicht verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet. Der Terminalstatus bleibt unverändert.

Benutzeraktion: Anhand des angegebenen Speicherzugriffs feststellen, warum das Anwendungsprogramm die Anforderung nicht ausführen konnte.

Die Bedeutung der Prüfdaten bezieht sich auf den erläuternden Absatz in Nachricht DFHZC2461.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2467 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige Kommunikations-ID (CID) erkannt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZLEX})*

Erläuterung: CICS gab eine VTAM-Anforderung aus, die eine DFV-Kennung (CID) enthält, die VTAM nicht erkannt hat. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass das Feld TCTECID geändert wurde. Alternativ kann es bedeuten, dass die Sitzung gerade von VTAM geschlossen wird und dass CICS versucht hat, sie zu verwenden, bevor der Prozess abgeschlossen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet. Wurde der Losterm-Exit mit dem Rückkehrcode X'0C', X'10' oder X'14' betrieben, gibt CICS einen CLSDST an VTAM aus.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, das Feld TCTECID im TCTE nicht ändern. Überprüfen Sie außerdem, ob die Sitzung noch aktiv ist. Das heißt, dass das System, mit dem kommuniziert wird, noch funktioniert.

Modul: DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2468 E *datetimeapplidtermidtranid* **Der Name netname ist unbekannt oder kann nicht aktiviert werden.sense ((instance) Modulname: {DFHZLEX})**

Erläuterung: Entweder wurde der Knoten nicht von VARY ACTIVATE aktiviert, oder CICS hat eine VTAM-Anforderung ausgegeben, die einen ungültigen symbolischen Knotennamen enthält, wobei Folgendes gilt:

- Der Name wurde möglicherweise in dem Knoteninitialisierungsblock (NIB) geändert.
- Der Name wurde während der VTAM-Definition angegeben und stimmt mit dem Namen in der TCT nicht überein.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherzugriff abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie entweder VARY ACTIVATE für den Knoten an, oder stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den NIB-Namen nicht ändern. Namen, die während der VTAM-Definition angegeben werden, müssen mit denen in den CICS-Definitionen übereinstimmen.

Modul: DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2469 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ausnahmeantwort empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX | DFHZSYX})**

Erläuterung: Von der sekundären logischen Einheit wurde eine Ausnahmeantwort (negative Antwort) gesendet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Bei einer Nicht-3270-Einheit wird eine Ausnahmeantwort an den Knoten zurückgegeben, zusammen mit den Prüfcodes, die von VTAM in der Anforderungsparameterliste (RPL) für die eingehende Nachricht bereitgestellt werden. Bei einer 3270-Einheit enthält die Ausnahmebedingungsanforderung 3270-Prüfstatus/-status.

Benutzeraktion: Analysiert die Prüfcodes in DFHZNEP.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2470 E *datetimeapplidtermid* **Task "Aktiv" bei "Shutdown".sense ((instance) Modulname: {DFHZASX})**

Erläuterung: Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Ein Anzeiger für die Anforderung zum Abschalten des Systems wurde vom Controlleranwendungsprogramm im Namen des Knotens empfangen, während eine Task noch angehängt war.

- Während des VTAM-Systemabschlusses wurde vom Controlleranwendungsprogramm im Namen des Knotens ein Anzeiger für die Beendigung des Systemabschlusses empfangen, während eine Task noch angehängt war.

Während des VTAM-Systemabschlusses wurde eine Task noch an ein VTAM-System (VTAM 3270) angeschlossen, das keine Anforderung zum Herunterfahren oder Beenden der Anforderung senden kann.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: In den ersten beiden Fällen wird der Befehl von CICS berücksichtigt. In allen Fällen werden alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen gelöscht, und wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2471 E *datetimeapplidtermidtrandid* **FMH-Längenfehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZRAC})**

Erläuterung: Die Länge des Funktionsverwaltungsh-Headers (FMH) war größer als die der Daten, die von der logischen Einheit empfangen wurden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle empfangenen Daten werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm in der logischen Einheit.

Anmerkung: Die ersten 16 Byte des Fehlers im E/A-Bereich werden in die CSNE-Protokolldatei gestellt, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen.

Modul: DFHZRAC, DFHZATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT,
2=DFHZATT,
3=DFHZATT,
4=DFHZATT,
5=DFHZATT,
6=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2472 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Überlängendaten können nicht abgerufen werden.sense ((instance) Modulname: {DFHZRAC | DFHZRAC})**

Erläuterung: Die Empfangsanforderung für den Rest der Daten im Überschuss des Eingabebereichs für den Empfang eines Moduls wurde von VTAM nicht akzeptiert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle zugeordneten Daten werden gelöscht.

Benutzeraktion: Eine nachfolgende Nachricht folgt im Protokoll und gibt die Gründe für die fehlgeschlagene Anforderung an. Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in dieser Nachricht.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,
2=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2473 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die abgehende Verkettung wird nicht unterstützt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZSDS | DFHZSDS})*

Erläuterung: Das Anwendungsprogramm hat versucht, mehr Daten zu senden als die generierte maximal zulässige Länge. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm so, dass es für die maximal zulässige Länge von Daten, die an das Terminal gesendet werden können (wie z. B. die Überprüfung des Einheitentyps), sensitiv ist, sofern das Terminal abgehende Verkettung von Daten (z. B. eine Pipeline-Sitzung) nicht unterstützt.

Hinweis: Die generierte maximal zulässige Länge wird in TCTTE angegeben.

Modul: DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS,
2=DFHZSDS

Zieladresse: CSNE

DFHZC2475 E *datetimeapplidtermidtranid* **Funktion durch LU-Einheit abgebrochen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Die logische Einheit (LU) hat die gesamte Verarbeitung beendet, die mit einer der zugehörigen Komponenten verbunden ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit der LU-Komponente und bringen Sie sie wieder online. Mögliche Ursachen für das Problem sind:

- Die Stromversorgung für die Einheit ist ausgeschaltet.
- Eine Linie, die inaktiv ist
- Ein Hardwarefehler
- Im Fall einer LU6-Verbindung wurde die verbundene Transaktion, z. B. CSML, abnormal beendet.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2476 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ressource nicht verfügbar.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Eine Komponente der logischen Einheit (LU) ist nicht mehr verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem mit der LU-Komponente und bringen Sie sie wieder online. Mögliche Ursachen für das Problem sind:

- Die Stromversorgung für die Einheit ist ausgeschaltet.
- Eine Linie, die inaktiv ist.
- Ein Hardwarefehler.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2477 E *datetimeapplidtermidtranid* **Verkettung wird nicht unterstützt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Die logische Einheit (LU) unterstützt die Verkettung von Daten vom Host nicht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die maximale Datenmenge, die an die LU übertragen wird, die im Puffer-Parameter der Makroinstruktion DFHTCT angegebene Länge nicht überschreitet.

Hinweis: Der Pufferparameterwert kann nur auf die maximal zulässige Begrenzung der logischen Einheit (LU) erhöht werden.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2478 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültiger FMH.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Der Funktionsverwaltungsheader (FMH), der an die logische Einheit (LU) übertragen wurde, hatte kein Gegenstück in der Umsetztabelle. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn das Stapeldatenaustauschprogramm nicht verwendet wird, wird die Transaktion mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der erste Teil des TIOA, der den FMH enthält, wird in das CSNE-Protokoll geschrieben.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm so, dass die LU ein Gegenstück in der Umsetztabelle hat.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2479 E *datetimeapplidtermidtranid* **Funktion wird nicht unterstützt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Die Antworteinheit (RU), die von der logischen Einheit (LU) empfangen wurde, enthält eine Anforderung, die diese Einheit nicht unterstützt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die TCT-Generierungsspezifikationen (TCT-Terminal Control Table) für die Einheit gültig sind und die Anwendungsanforderungen erfüllen können. (Beispiel: Eine schreibgeschützte Einheit wird als Transceive definiert, obwohl sie ein Gebot gesendet hat.)

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2480 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Retry angefordert.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die logische Einheit (LU) hat über Prüf-codes, die in einer Ausnahmeantwort oder einer LU-Statusnachricht enthalten sind, angegeben, dass die Daten erneut übertragen werden müssen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Wiederholung der Daten wird nur bei geschützten Tasks (Nachrichtenintegrität) versucht. Wenn die Ausnahmeantwort, die die Prüf-codes zur Wiederholung enthält, für eine ungeschützte Task während der Kettenverarbeitung empfangen wird, wird ein Abbruchbefehl an die LU gesendet, und die Task wird wieder aufgenommen. Wenn CICS nicht in der Kettenverarbeitung enthalten ist, wird die Transaktion fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Nachrichtenübermittlung für die LU erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Wiederholungscodes in der Ausnahmeantwort eingebettet sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Hosttransaktion als geschützte Task (Nachrichtenintegrität) definiert ist.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2481 E *datetimeapplidtermidtrandid* **RU-Fehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die Antworteinheit (RU), die von der logischen Einheit (LU) empfangen wurde, war entweder nicht übersetzbar oder hatte eine ungültige Länge. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Es kann erforderlich sein, die Anforderung durch die Verwendung des Node-Fehlerprogramms (NEP) wiederholt zu wiederholen. Dies liegt daran, dass diese Art von Fehler möglicherweise auf eine fehlerhafte Übertragungsleitung zurückzuführen ist. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie, dass die Generierungszeit der Datenstationssteuertabelle (TCT) auf mögliche ungültige oder unzulässige Terminalspezifikationen überprüft wird.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2482 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Der Fehler in der Pipelinesitzung der Pipeline.sense ((instance) Modulname: {DFHZATT})**

Erläuterung: Das Terminal *termid* wurde in der Terminalsteuertabelle (TCT) als im Pipelinesitzungsmodus ausgeführt definiert. Der Operand BRACKET in dieser Definition wurde jedoch entweder weggelassen oder wurde als BRACKET = YES angegeben. Das Klammerprotokoll wird auf einem Pipelineterminal nicht umgesetzt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur

Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion: Alle Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht, und die Sitzung wird beendet. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Ressourcendefinition, indem Sie den Operanden BRACKET = NO einfügen.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT

Zieladresse: CSNE

DFHJC2483 E *datetimeapplidtermidtranid* **Empfänger im Übertragungsmodus.sense ((instance))**
Modulname: {DFHZNAC})

Erläuterung: Der normale Datenfluss wurde unterbrochen. Diese Einbettung wird in DFHJC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Schreiben Sie den Befehl WRITE erneut.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHJC2484 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die Komponente ist nicht verfügbar.sense ((instance))**
Modulname: {DFHZNAC})

Erläuterung: Eine Anwendungsanforderung konnte nicht erfüllt werden, weil die erforderliche Komponente nicht verfügbar war. Diese Einbettung wird in DFHJC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Terminalumgebung, oder verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHJC2485 E *datetimeapplidtermidtranid* **Abbruch im 'CS' -Modus empfangen.sense ((instance))**
Modulname: {DFHZRVS})

Erläuterung: Es wurde ein CANCEL-Anzeiger empfangen, während eine Task aktiv war. Diese Einbettung wird in DFHJC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen wurden gelöscht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZRVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2486 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Abbruch im 'CA' -Modus empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRAC})**

Erläuterung: Es wurde ein CANCEL-Indikator empfangen, während keine Task aktiv war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2487 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Sitzungsverbindung ist fehlgeschlagen. Rückkehrcode für den Knoten-Unverfügbarkeit-Rückkehrcode returncode.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX})**

Erläuterung: Eine Verbindungsanforderung wurde zurückgewiesen. CICS kann die Verbindungsanforderung vorübergehend nicht ausführen. Der TCTTE für den

Knoten *nodeid* hat angegeben, dass die Sitzung nicht aufgebaut werden konnte. *returncode* gibt die Ursache wie folgt aus:

1. Das Makro CLSDST wurde für diesen Knoten geplant.
2. Der Knoten befindet sich in einer abnormalen Bedingung.
3. Für den Knoten ist eine Fehlerbedingung aufgetreten.
4. Der Knoten wird bereits verwendet.
5. CICS wird beendet
6. VTAM wird beendet.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verbindungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Verbindungsanforderung, wenn der Knoten verfügbar wird. Weitere Informationen zum Makro CLSDST und zu einer Erläuterung abnormaler Knotenbedingungen finden Sie im Developing system programs for CICS .

Modul: DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *nodeid*
7. *returncode*
8. *sense*
9. *instance*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
2=DFHZSCX,
3=DFHZSCX,
4=DFHZSCX,
5=DFHZSCX,
6=DFHZSCX,
7=DFHZBLX,
8=DFHZBLX,
9=DFHZLGX,

10=DFHZLGX,
 11=DFHZLGX,
 12=DFHZLGX,
 13=DFHZLGX,
 14=DFHZLGX,
 15=DFHZLGX,
 16=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2488 E *datetimeapplidtrandidtrandidnodeid* **Die Anmeldeanforderung wurde zurückgewiesen, da die Datenstationswiederherstellung in Bearbeitung ist.***sense ((instance) Modulname: {DFHZLGX | DFHZSCX | DFHZBLX})*

Erläuterung: Eine Verbindungsanforderung wurde zurückgewiesen, weil das Wiederherstellungsprogramm für CICS-Terminals noch ausgeführt wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verbindungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Verbindungsanforderung. Die Nachricht DFHRU2800 wird erstellt, wenn das Wiederherstellungsprogramm die Verarbeitung abgeschlossen hat.

Modul: DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX,
 2=DFHZSCX,
 3=DFHZBLX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2489 E *datetimeapplidtermidtrandid* **3270-Ungültige Kopieranforderung.***sense ((instance) Modulname: {DFHZARQ | DFHZARQ | DFHZARQ})*

Erläuterung: Die Ressourcendefinition TYPETERM

oder TERMINAL der Einheit, von der aus die Informationen kopiert werden sollen („from“-Einheit), hat die Funktion COPY nicht angegeben. Alternativ dazu kann die „von“-Einheit:

- Ist nicht für CICS definiert oder
- Ist keine 3270-Einheit oder
- Ist nicht über VTAM mit CICS verbunden.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass das Anwendungsprogramm die Einheitenkonfiguration kennt. Stellen Sie außerdem sicher, dass die „from“-Einheit für CICS als 3270-Einheit definiert ist UND eine Verbindung zu CICS besteht.

Modul: DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ,
 2=DFHZARQ,
 3=DFHZARQ

Zieladresse: CSNE

DFHZC2490 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Request for TOLTEP.***sense ((instance) Modulname: {DFHZSYX})*

Erläuterung: Auf einer Anforderung für TOLTEP wird eine Empfangsanforderung mit Fehlern beendet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Transaktion derzeit angehängt ist, wird sie abnormal beendet. Das Terminal wird von CICS durch ein VTAM-Makro CLSDST getrennt und in die Warteschlange für die Anmeldung an CICS eingereiht, wenn TOLTEP beendet ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC2492 E *datetimeapplidtermidtranid* **Eingriff erforderlich bei 3270-Drucker.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Diese Nachricht wird an das CSNE-Nachrichtenprotokoll gesendet, wenn eine Bedingung INTERVENTION REQUIRED auf einem 3270-Drucker erkannt wird. Diese Bedingung kann aus einem der unten aufgeführten Gründe auftreten.

- Eine Transaktion hat die Verwendung eines Druckers angefordert, der nicht vorhanden ist.
- Die Druckeradapterfunktion ist nicht vorhanden.
- Es ist kein Papier im Drucker vorhanden.
- Die Druckerabdeckung ist offen.
- Der Drucker ist offline.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Es wird keine Aktion ausgeführt, mit Ausnahme des Druckens von RPL und TCTTE.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob sich der Drucker in einem ordnungsgemäßen Arbeitsauftrag befindet. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß für CICS definiert ist und ob die Transaktion ordnungsgemäße Druckeroperationen anfordert.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2493 E *datetimeapplidtermidtranid* **Eingriff erforderlich auf 3270-Einheit.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Diese Nachricht tritt auf, wenn die Bedingung INTERVENTION REQUIRED auf dem 3270 -Informationsanzeigensystem auftritt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Es wird keine Aktion ausgeführt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Eingriffsbedingung.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2494 E *datetimeapplidtermidtranid* **Der Fehlerstatus sense wurde von 3270 empfangen. ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Es wurde eine Fehlerstatusnachricht *sense* von einem 3270 -Informationsanzeigensystem empfangen. Eine Bedingung 'INTERVENTION REQUIRED' bewirkt, dass eine Nachricht „Eingriff erforderlich“ an Stelle dieser Nachricht ausgegeben wird.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Wenn vom Basiszuordnungssupport (BMS) gesendete fehlerhafte Daten eine Operationsprüfung verursa-

chen, werden die fehlerhaften Daten gelöscht.

Benutzeraktion: Analysieren Sie die Fehlerstatuscodes, um die richtige Vorgehensweise zu ermitteln, die erforderlich ist, um den Einheitenfehler oder den Programmfehler zu korrigieren.

Bei Nicht-SNA-3270-Einheiten lautet der Prüfcode 0000 xxxx, wobei xxxx für Prüfdaten steht, die von der Steuereinheit zurückgegeben werden, an die die 3270-Einheit angeschlossen ist. Datastream-Fehler werden mit einer Operationsprüfung und Befehle mit einem Befehlsrückwurf zurückgewiesen. Details zu Fehlerstatuscodes finden Sie in der .

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2495 E *datetimeapplidtermidtranid* **Drucker Outserv/int reqd/infrage.Req in Warteschlange gestellt.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: DFHZNAC hat eine Intervallsteuerung PUT an einen 3270-Drucker im Namen der Bedingung DFHZC2497 „unavailable printer“ ausgeführt. Der Drucker ist:

- Außer Betrieb,
- Verfügt über eine Interventionssituation oder
- Der Status RECEIVE oder TRANSCEIVE ist nicht vorhanden.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum der Drucker nicht verfügbar ist. Wenn das Terminal außer Betrieb ist, legen Sie es wieder in den Service zurück. Wenn die Da-

tenkasse eine Interventionssituation hat, bestimmen Sie, was diese Situation ist, und korrigieren Sie sie. Wenn das Terminal keinen RECEIVE-oder TRANSCEIVE-Status hat, setzen Sie es in den Status RECEIVE oder TRANSCEIVE.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2496 E *datetimeapplidtermidtranid* **IC auf Drucker gestellt fehlgeschlagen/ | IOERROR | TRNIDER | TRMIDER | INVREQ).sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: DFHZNAC hat versucht, ein Makro DF-HIC TYPE=PUT als Ergebnis der Bedingung DFHZC2497 „unavailable printer“ auszuführen, und die Nachricht ist fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird in das CSNE-Protokoll geschrieben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: DFHZNEP wird von DFHZNAC zurückgerufen, um eine weitere Verarbeitung zu ermöglichen.

Benutzeraktion: Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Intervallsteuerprogramm (ICP) ist in der Lage, die Anforderung zu verarbeiten, die DFHZNAC für die Fehler IOERROR und INVREQ ausgibt.
- CSPP ist eine installierte Transaktionsdefinition für den TRNIDER-Fehler.
- DFHZNEP übergibt DFHZNAC als gültige Datenstationsadresse für den TRMIDER-Fehler.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
 2= IOERROR,
 3= TRNIDER,
 4= TRMIDER,
 5= INVREQ

7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC2497 E *datetimeapplidtermid* **Nicht verfügbarer Drucker.sense ((instance) Modulname: {DFHZARQ})**

Erläuterung: Es wurde eine Druckfunktion auf einer 3270-Anzeigeeinheit angefordert. Es war weder das PRINTTO noch der ALTPRT-Drucker verfügbar, um die Informationen zu empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn keine NEP-Aktion angegeben ist, wird die Druckanforderung angehalten.

Benutzeraktion: Eine mögliche Lösung besteht darin, die Daten, die bei TCTTEDA in dem angegebenen Terminaleintrag verfügbar sind, in eine Warteschlange mit transienten Daten weiterzuleiten, die zu einem späteren Zeitpunkt die automatische Taskinitialisierung zu einem Drucker veranlasst. Dies würde in DFHZNEP geschehen. Weitere Informationen finden Sie im Developing system programs for CICS.

Modul: DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse: CSNE

DFHZC2498 E *datetimeapplidtermid* **IC auf Drucker gestellt fehlgeschlagen.sense ((instance) Modulname: {DFHZARQ})**

Erläuterung: Eine 3270-Druckanforderung ist fehlgeschlagen, da die Transaktion CSPP nicht eingeleitet werden konnte. Entweder ist die Transaktion CSPP keine installierte Transaktionsdefinition, oder die zu druckenden Nachrichten können nicht in den temporären Speicher geschrieben werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Transaktion CSPP eine installierte Transaktionsdefinition ist und ob Sie über ausreichend temporären Speicher verfügen, um die zu druckenden Daten aufnehmen zu können.

Modul: DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse: CSNE

DFHZC2499 *datetimeapplid* **Die folgende Nachricht war für ein schreibgeschützt-Terminal bestimmt. Der Text ist 'msgtext'.**

Erläuterung: Der Benutzer hat einen ungültigen Eintrag eingegeben, der Eintrag wird zurückgewiesen, und die Anforderung wird zurückgesetzt.

Systemaktion: Die Terminalsteuerung setzt die Anforderung zurück und gibt diese Nachricht mit den in *msgtext* enthaltenen Fehlerinformationen aus.

Benutzeraktion: Lesen Sie die Fehlerinformationen, die in *msgtext* enthalten sind, und geben Sie die Anforderung erneut ein.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *msgtext*

Zieladresse: CSTL

DFH3C3202 E *datetimeapplid* **Transaktion CCIN-VTAM-Netzname *netname*.Der Wert *codepage* im Parameter 'codepage' wird nicht unterstützt.**

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt.Die Codepage, die der CICS-Client angefordert hat, wird nicht unterstützt.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: CICS kann die erforderlichen Übersetzungen nicht ausführen, um den CICS-Client mit dem angeforderten Zeichensatz und der angeforderten Codepage zu unterstützen.CICS setzt die Verarbeitung fort, verwendet jedoch eine Standardcodepage anstelle der bereitgestellten Codepage.Weitere Informationen zur Standardcodepage finden Sie im Handbuch .

Die Anforderung zur Installation des CICS-Clients wird fortgesetzt, verwendet jedoch die Standardcodepage.Ein Antwortcode von EXCEPTION und ein Ursachencode von INVALIDCODEPAGE werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Im Handbuch finden Sie eine Liste der unterstützten Werte für die Clientcodepage, die unterstützt werden.Es kann erforderlich sein, die Clientländereinstellung neu zu konfigurieren.

Modul: DFH3CN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *codepage*

Zieladresse: CCCC

DFH3C3203 E *datetimeapplid* **Transaktion CCIN-VTAM-Netzname *netname*.Der Parameter 'capabilities' ist nicht gültig.**

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt.Die Funktionen, die empfangen wurden, sind nicht gültig.Der CICS-Client hat angegeben, dass er Funktionen unterstützt, die von keinem CICS-Client unterstützt werden sollen.Der CICS-Client verstößt gegen die CICS-Clientkommunikationsarchitektur.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP301A wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des CICS-Clients

wird zurückgewiesen.Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFH3CN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CCCC

DFH3C3204 E *datetimeapplid* **Transaktion CCIN-VTAM-Netzname *netname*.Der Parameter 'codepage' wurde nicht angegeben.**

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt.Einer der Parameter, die angegeben werden müssen, ist die Codepage, die der CICS-Client verwenden will.Dieser Parameter fehlt.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP301B wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des CICS-Clients wird zurückgewiesen.Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFH3CN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CCCC

DFH3C3205 E *datetimeapplid* **Transaktion CTIN-virtuelles Terminal *termid* VTAM-Netzname *netname*.CICS kann das { *n.a.* nicht unterstützen. | *n.b.* | *n.b.* | Kombination aus Client-und virtueller Terminalcodepage. | Clientcodepage. | virtual terminal codepage.}**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen.

CICS überprüft die vom CICS-Client angegebene Codepage und die vom virtuellen Terminal angegebene Codepage. Es ist jedoch einer der folgenden Fehler aufgetreten:

1-3

n.a.-nicht anwendbar und sollte nicht auftreten.

4

unsupported combination of CICS client and virtual terminal codepage. Gibt an, dass die beiden oben genannten Codepages bekannt sind, aber CICS die Datenkonvertierung zwischen der Codepage des CICS-Clients und der Codepage der virtuellen Datenstation nicht unterstützt.

5

unsupported CICS client codepage gibt an, dass CICS die vom CICS-Client in der CCIN- oder CTIN-Transaktion bereitgestellte Codepage nicht unterstützen kann.

6

unsupported virtual terminal codepage gibt an, dass der Parameter CGCSGID, der die virtuelle Terminalcodepage definiert, für die CICS-Datenkonvertierung nicht unterstützt wird. Wenn das virtuelle Terminal automatisch installiert wurde, wurde CGCSGID im Modell für die automatische Installation angegeben, das vom CICS-Client angefordert wurde. Wenn das virtuelle Terminal definiert wurde, wurde CGCSGID in dem TYPETERM definiert, der durch die Definition des virtuellen Terminals angegeben wird.

CICS kann die erforderlichen Übersetzungen nicht ausführen, um den CICS-Client mit der angeforderten Codepage zu unterstützen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3035 wird geschrieben.

4

unsupported combination of CICS client and virtual terminal codepage.

Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet. Das virtuelle Terminal ist NICHT installiert.

5

unsupported CICS client codepage.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird fortgesetzt, und die ungültige Codepage wird durch die im -Handbuch angegebene Standardcodepage ersetzt.

Ein Antwortcode von EXCEPTION und ein Ursachencode von INVALIDCODEPAGE werden an den Client gesendet.

6

unsupported virtual terminal codepage.

Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet. Das virtuelle Terminal ist NICHT installiert.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich das Handbuch an, und überprüfen Sie die Liste der Werte für die Clientcodepage, und konfigurieren Sie anschließend die Datenstationslocale neu, oder korrigieren Sie die Definition des virtuellen Terminals TYPETERM.

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3035 enthält die CICS-Clientcodepage und die CGCSGID-Werte des virtuellen Terminals.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=n.a.,

2=n.a.,

3=n.a.,

4=combination of client and virtual terminal codepage.,

5=client codepage.,

6=virtual terminal codepage.

Zieladresse: CSCC

DFHZC3206 E *datetimeapplid* **Transaktion CTIN-virtuelles Terminal** *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. **Der Grenzwert für die Terminalinstallation des Clients wurde überschritten.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der CICS-Client, dessen VTAM-Netzname *netname* ist, verfügt jedoch bereits über 512 virtuelle Terminals.

termid ist der Name, der dem neuen virtuellen Terminal erteilt wurde. Wenn der CICS-Client den Namen nicht angegeben hat, ist er leer.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVA-

LIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der CICS-Client so viele CTIN-Installationen gesendet hat, ohne die entsprechenden CTIN-Deinstallationsfunktionen zu verwenden.

Um das Problem zu beheben, muss der CICS-Client eine CTIN-Deinstallation für jedes virtuelle Terminal senden, das gelöscht werden muss.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3207 E *datetimeapplid* **Transaktion CTIN-VTAM-Netzname *netname*.Die Anforderung ist fehlgeschlagen, da CCIN nicht ausgeführt wurde.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Es war jedoch keine vorherige CCIN-Installationsanforderung für den CICS-Client mit dem VTAM-Netznamen *netname* vorhanden. CCIN muss immer vor CTIN ausgeführt werden.

Dies kann durch einen CICS-Neustart verursacht worden sein.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Wenn die Anforderung zum Installieren eines virtuellen Terminals verwendet wurde, wird sie mit einem Antwortcode von CTIN_ERROR und einem Ursachencode CTIN_CCIN_INACTIVE zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Der CICS-Client muss die CCIN-Deinstallation/-Installation vor der nächsten CTIN-Installation ausführen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3208 E *DATETIMEAPPLID* **Transaktion CTIN-virtuelles Terminal *termid* VTAM-Netzname *netname*.Modell *modelid* wurde nicht gefunden.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS konnte jedoch das Modell *modelid* nicht finden, das im Parameter CICS_EpiAddTerminal DEVTYPE oder im Parameter der Terminalemulatormodell-ID angegeben wurde.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von UNKNOWNMODEL werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie den DevType im Parameter CICS_EpiAddTerminal oder den Terminalemulator, oder installieren Sie ein Modell dieses Namens mit RDO, um das Modell für die automatische Installation mit den Definitionen RDO TERMINAL und TYPE-TERM zu definieren.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*
6. *modelid*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3209 E *datetimeapplid* **Transaktion CTIN-VTAM-Netzname *netname*.CICS kann keinen Terminalnamen angeben, da alle verfügbaren Namen im Gebrauch sind.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen, wie es als Ergebnis einer CICS_EpiAddTerminal-Funktion oder einer Terminalemulatoroperation ausgeführt wurde. In der Parameterliste wurde kein NetName angegeben, der angibt, dass CICS den Namen angeben sollte. Es stehen jedoch nur 46.656 mögliche Namen zur Verfügung und sie sind alle derzeit im Gebrauch.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Da CICS-Clients CTIN-Deinstallationen für automatisch installierte virtuelle Terminals ausgeben, werden diese Termids freigegeben.

Es ist möglich, dass einige der CICS-Clients ausgeschaltet wurden und die virtuellen Terminals autoinstalliert sind. Wenn diese wieder eingeschaltet werden, sollten sie die CCIN-Installation absetzen, die die virtuellen Terminals freigibt, wenn sie nicht im Gebrauch sind.

DISCARD kann zum Löschen eines virtuellen Terminals verwendet werden. Dies sollte jedoch mit Diskretion geschehen.

Wenn der SIT VTPREFIX mit dem ersten Zeichen der *termid* übereinstimmt, die einem normalen automatischen Installationsterminal durch den automatisch installierten_URM (DFHZATDX) zugeordnet ist, kann es einige Namen geben, da das automatische Installationsterminal bereits vorhanden war, als CTIN-Installation versucht hat, denselben Namen zu verwenden. Vermeiden Sie dies, wenn dies möglich ist, da die einzige Möglichkeit, diese Namen zu verwenden, besteht, CICS erneut zu starten.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3210 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-**
Netzname *netname*. **CICS kann die CITS-**
Transaktion nicht zuordnen.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Installationsprozesses wird die CITS-Transaktion aufgerufen, um ein virtuelles Terminal *termid* zu erstellen. CICS konnte die CITS-Transaktion jedoch nicht zuordnen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3025 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-ROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die CITS-Transaktion und das Programm DFHZATS ordnungsgemäß definiert sind, wie in der von IBM gelieferten Gruppe DFHSPI angegeben und installiert sind.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*

3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3211 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-**
Netzname *netname*. **Der Parameter Net-**
Name beginnt mit einem ungültigen
Zeichen.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der NetName-Parameter *termid* beginnt oder endet mit einem Zeichen, das Konflikte mit CICS-Standards verursacht.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Der Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALIDTERMINID werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Netznamen so, dass er mit einem anderen Zeichen beginnt oder endet. Er kann mit einem beliebigen Zeichen beginnen, das für einen normalen Terminalnamen gültig ist (außer <, > oder -). Es darf nicht mit einem Ende enden. Wenn der Netzname korrekt angegeben wurde, überprüfen Sie die Eingabe in die Transaktion CTIN.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3212 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-**
Netzname *netname*. **Die Transaktion hat**
das zulässige Zeitlimit beim Warten auf
die Ausführung von CITS überschritten.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Installationsprozesses wird die CITS-Transaktion aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu erstellen. Die Transaktion CTIN hat jedoch zwei Minuten gewartet, bis die CITS-Transaktion ausgeführt wird.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3027 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die CITS-Transaktion nicht gestartet werden konnte oder blockiert war.

Möglicherweise müssen Sie MAXTASK oder die Zuordnung CITS TRANCLASS erhöhen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3213 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. CICS kann die Transaktion CDTs nicht anhängen.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Löschesprozesses wird die Transaktion CDTs aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. CICS konnte die Transaktion CDTs jedoch nicht anhängen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3028 wird geschrieben. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Transaktion CDTs und das Programm DFHZATS ordnungsgemäß definiert sind, wie in der von IBM zur Verfügung gestellten Gruppe DFHSPI angegeben sind und installiert sind.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3214 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. Die Transaktion CTIN hat das zulässige Zeitlimit beim Warten auf die Ausführung von CDTs überschritten.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Installationsprozesses wird die Transaktion CDTs aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. Die Transaktion CTIN hat jedoch für zwei Minuten auf die CDTs-Transaktion gewartet und endet mit dieser Nachricht.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3029 wird geschrieben. Der CDTs-Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird fortgesetzt und tritt auf, wenn die CDTs-Transaktion gestartet wird oder 'nicht ausgesetzt' ist.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Transaktion CDTs nicht gestartet werden konnte oder blockiert war.

Möglicherweise müssen Sie MAXTASK oder die Zuordnung von CDTs TRANCLASS erhöhen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3215 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. Das Terminal wird von einer anderen Transaktion verwendet.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Das virtuelle Terminal *termid* wird jedoch verwendet, d. a. der Ersatz-TCTTE gibt an, dass eine Transaktion immer noch für diese Datenstation ausgeführt wird.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302E wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-

ROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum eine Transaktion noch für das virtuelle Terminal ausgeführt wird.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3216 E *DATETIMEAPPLID* **Transaktion CTIN-virtuelles Terminal** *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. CICS kann das Terminal nicht finden.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass ein vordefiniertes virtuelles Terminal *termid* verwendet werden soll, aber CICS kann es nicht finden, und es wurde keine ModellId (DevType) angegeben, so dass keine automatische Installation versucht wurde.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von UNKNOWNTERMINAL werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass ein vordefiniertes Terminal für *termid* vorhanden ist, das über einen fernen Systemparameter (REMOTESYSTEM) verfügt, der den Namen dieser CICS-Clientverbindung angibt, und dass die VTAM-NETNAMEs übereinstimmen. Installieren Sie anschließend die Definition mit den richtigen Parametern.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3217 E *datetimeapplid* **Transaktion CTIN-VTAM-Netzname** *netname*. Die angegebene Funktion ist nicht gültig.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Anforderung von einem CICS-Client mit einem VTAM-Netznamen von *netname* empfangen. Die angegebene Funktion war jedoch nicht INSTALL oder UNINSTALL.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3034 wird geschrieben. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie, woher die Anforderung stammt. Stellen Sie sicher, dass die Eingabe nicht beschädigt wurde. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3218 E *DATETIMEAPPLID* **Transaktion CTIN-virtuelles Terminal** *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. Es ist bereits eine Ressource mit dem gleichen Namen wie das Terminal installiert.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass ein virtuelles Terminal *termid* automatisch installiert werden soll. Eine andere Ressource wurde jedoch mit demselben Namen installiert, nachdem die CTIN-Transaktion sichergestellt hatte, dass der Name frei war.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3026 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APPCC autoinstall URM den Namen dynamisch erstellt hat. Wenn NetName in den CTIN-Parametern angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass die CICS-Clientnamen nicht mit vorhandenen CICS-Terminalebenen oder Verbindungsnamen in Konflikt stehen. Wenn NetName nicht angegeben wurde, prüfen Sie die Überschreibung

von SIT VTPREFIX, um zu prüfen, ob der URM keine Namen erstellt, die mit dem VTPREFIX-Zeichen beginnen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3219 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. **Das Terminal wird bereits verwendet.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat einen NetName *termid* angegeben, aber CICS fand eine Ressource mit demselben Namen, der entweder ein vorhandenes virtuelles Terminal für diesen Client, ein vorhandenes virtuelles Terminal für einen anderen Client oder eine andere CICS-Terminal-oder Verbindungsressource ist.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APP-URM den Namen dynamisch erstellt hat und dass der CICS-Client einen Namen verwendet hat, der mit dem URM kollidiert.

Es ist auch möglich, dass ein Client das virtuelle Terminal erstellt und dann versucht hat, ihn ohne zwischenzeitliche Deinstallation über CCIN oder CTIN wiederzuverwenden zu lassen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3220 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. **Das Terminal wurde bereits installiert.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass das virtuelle Terminal *termid* automatisch installiert werden soll. Das virtuelle Terminal wurde jedoch bereits installiert.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Der CICS-Client sollte die CTIN-Deinstallation absetzen, bevor versucht wird, eine andere CTIN-Installation für denselben Netznamen auszugeben.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3221 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. **Der angegebene Name wird bereits von einer anderen CICS-Ressource verwendet.**

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass das virtuelle Terminal *termid* automatisch installiert werden soll. Der angegebene Name wird jedoch bereits von einer anderen CICS-Ressource verwendet.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APP-URM den Namen dynamisch erstellt hat.

Wenn NetName in der CTIN-Installation angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass NetName nicht in Kon-

flikt mit anderen CICS-Ressourcen steht.

Wenn NetName nicht angegeben wurde, prüfen Sie die Überschreibung von SIT VTPREFIX, um zu prüfen, ob der URM keine Namen erstellt, die mit dem VTPRE-FIX-Zeichen beginnen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3222 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-**
Netzname *netname*. **Die CITS-Task wurde**
abnormal beendet.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS hat versucht, das virtuelle Terminal *termid* automatisch zu installieren. Die CITS-Task, die an die Installation des virtuellen Terminals angehängt wurde, wurde jedoch abnormal beendet.

Wenn es sich bei diesem ABEND um ein AZVE handelt, ist dies daran, dass eine Ressource mit diesem Namen bereits vorhanden ist. Dies tritt jedoch nur auf, wenn die doppelte Ressource hinzugefügt wurde, nachdem diese CTIN-Transaktion gestartet und auf Duplikate überprüft wurde.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3030 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APPC autoinstall URM den Namen dynamisch erstellt hat.

Wenn NetName in der CTIN-Installation angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass die Namen nicht in Konflikt stehen.

Wenn NetName nicht angegeben wurde, prüfen Sie die Überschreibung von SIT VTPREFIX, um zu prüfen, ob der URM keine Namen erstellt, die mit dem VTPRE-FIX-Zeichen beginnen.

Weitere Informationen zu anderen abnormalen Beendigung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3223 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-**
Netzname *netname*. **Der Ersatz-TCTTE ist**
im Gebrauch und kann nicht gelöscht
werden.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der an das virtuelle Terminal angeschlossene Ersatz-TCTTE ist jedoch noch im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302F wird geschrieben. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die Transaktion abgeschlossen ist, oder warten Sie die Transaktion mit PURGE. Sobald die Transaktion beendet ist, wird das virtuelle Terminal gelöscht, wenn der Client CCIN installiert oder deinstalliert.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3224 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal *termid* **VTAM-**
Netzname *netname*. **Das zum Löschen an-**
gegebene Terminal kann nicht gefunden
werden.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Das virtuelle Terminal *termid* ist jedoch nicht als fernes Terminal für diesen CICS-Client vorhanden.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der Versuch, das virtuelle Terminal zu

löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum ein CICS-Client angefordert hat, dass ein nicht vorhandenes virtuelles Terminal gelöscht werden soll.

Wurde die CTIN-Deinstallation korrekt ausgeführt und sollte das virtuelle Terminal vorhanden sein, prüfen Sie das CICS-Protokoll auf die Nachricht DFHZC5966 und die Nachrichten DFHZC32xx, die sich auf dieses Terminal beziehen.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3225 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-VTAM-Netzname netname.Das Terminal kann nicht gelöscht werden, da der Parameter 'NetName' fehlt.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der Parameter 'NetName', der definiert, welches virtuelle Terminal gelöscht werden soll, fehlt jedoch.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3037 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Eingabe in CTIN. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3226 E DATETIMEAPPLID Transaktion
CTIN-virtuelles Terminal termid VTAM-Netzname netname.CICS kann nicht auf den Parametersatz des Builders zugreifen.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS versucht, die Details aus dem soeben erstellten virtuellen Terminal zu extrahieren und sie zurück an den CICS-Client zurückzugeben. Der Versuch, die Details in Form eines Builder-Parametersatzes (BPS) zu extrahieren, ist jedoch fehlgeschlagen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3031 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse: CSCC

DFHZC3227 E datetimeapplid Transaktion CTIN-
VTAM-Netzname netname.Die Clientdaten sind länger als erwartet.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Die empfangenen Daten waren jedoch länger als erwartet. netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302D wird geschrieben-Daten 2 enthält die Länge, die empfangen wurde. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise müssen Sie sich an IBM wenden, um Unterstützung zu erhalten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. date
2. time

3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3228 E *datetimeapplid* Transaktion CTIN-VTAM-Netzname *netname*. Die Clientheaderdaten enthalten eine ungültige Gruppe.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der Header enthält jedoch eine ungültige Gruppe. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3024 ist geschrieben. Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise müssen Sie sich an IBM wenden, um Unterstützung zu erhalten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3229 E *datetimeapplid* Transaktion CTIN-VTAM-Netzname *netname*. CICS empfangen ungültige Daten vom Client.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS versuchte, diese Daten syntaktisch zu analysieren, stellte jedoch eine Diskrepanz zwischen der Anzahl der Parameter, der Länge der Parameter und der Länge der empfangenen Daten fest. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3033 ist geschrieben. Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3230 E *datetimeapplid* Transaktion CTIN-VTAM-Netzname *netname*. CICS hat eine Clientanforderung auf einer nicht unterstützten Synchronisationsebene empfangen.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Anforderung in einem Dialog empfangen, der nicht auf Synchronisationsebene 0 oder 1 ist. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302B wird geschrieben. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der CICS-Client auf Synchronisationsebene 0 oder 1 konvergiert.

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3231 E *datetimeapplid* Transaktion CTIN-VTAM-Netzname *netname*. Die Clientheaderdaten enthalten eine ungültige Versionsnummer.

Erläuterung: Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Es ist jedoch eine ungültige Versionsnummer im Header vorhanden. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3036 ist geschrieben. Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion: Da die im CICS-Client verwendete Version mit der vom Server verwendeten Version übereinstimmen muss, ist der eine oder der andere auf der falschen Ebene und sollte geändert werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3240 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CCIN-VTAM-Netzname *netname*.CICS
 hat eine Clientanforderung auf einer
 nicht unterstützten Synchronisationsebene
 empfangen.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Anforderung in einem Dialog empfangen, der nicht auf Synchronisationsebene 0 oder 1 ist. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3003 wird geschrieben.Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der CICS-Client auf Synchronisationsebene 0 oder 1 konvergiert.

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3241 E *DATETIMEAPPLID* Transaktion
CCIN-VTAM-Netzname *netname*.Die Clientdaten sind länger als erwartet.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen.Die empfangenen Daten waren jedoch länger als erwartet.*netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3004 ist geschrieben-Daten 2 enthält die Länge, die empfangen wurde.Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden.Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*

3. *APPLID*

4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3242 E *datetimeapplid* Transaktion CCIN-
VTAM-Netzname *netname*.Die Clientheaderdaten enthalten eine ungültige Gruppe.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen.Es ist jedoch eine ungültige Gruppe in der Kopfzeile vorhanden.*netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3002 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten.Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden.

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3243 E *datetimeapplid* Transaktion CCIN-
VTAM-Netzname *netname*.Die Clientheaderdaten enthalten eine ungültige Versionsnummer.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen.Der Header enthält jedoch einen ungültigen Versionswert.*netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Entweder setzt der CICS-Client den CCIN-Header falsch ein, oder es wird eine neue Version der CICS-Client-Software verwendet, die in CICS TS 5.4 nicht unterstützt wird.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP300B ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten.Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Da die im CICS-Client verwendete Version mit der vom Server verwendeten Version übereinstimmen muss, ist der eine oder der andere auf der falschen Ebene und sollte geändert werden.Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3244 E *datetimeapplid* Transaktion CCIN-VTAM-Netzname *netname*. Die Clientheaderdaten enthalten eine ungültige Funktion.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. In der Kopfzeile ist jedoch eine ungültige Funktion vorhanden. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3002 ist geschrieben. Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der CICS-Client einen unbekannten Funktionsaufruf an CCIN gesendet hat. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3245 E *datetimeapplid* Transaktion CCIN-VTAM-Netzname *netname*. Der Parameter 'capabilities' wurde nicht angegeben.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt. Einer der Parameter, der angegeben werden muss, ist der Parameter CAPABILITIES, der die Funktionalität angibt, die der CICS-Client unterstützen kann. Dieser Parameter fehlt.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Die Anforderung zum Installieren eines CICS-Clients wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALID-REQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3246 *datetimeapplid* Transaktion CCIN-virtuelles Terminal *termid* VTAM-Netzname *netname*. CICS kann die Transaktion CDTS nicht anhängen.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Im Rahmen der Verarbeitung wurde die Transaktion CDTS aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. CICS konnte die Transaktion CDTS jedoch nicht anhängen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, schlägt fehl. Wenn es sich um eine CCIN-Installationsanforderung handelt, wird die Installation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Transaktion CDTS und das Programm DFHZATS ordnungsgemäß definiert sind, wie in der von IBM zur Verfügung gestellten Gruppe DFHSPI angegeben sind und installiert sind.

Modul: DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3247 *datetimeapplid* Transaktion CCIN-virtuelles Terminal *termid* VTAM-Netzname *netname*. Die CCIN-Transaktion hat das zulässige Zeitlimit für die Ausführung von CDTS überschritten.

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Im Rahmen der Verarbeitung wird die Transaktion CDTS aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. Die Transaktion CCIN wartete jedoch für zwei Minuten auf die Transaktion CDTS und hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Der CDTS-Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird fortgesetzt und tritt auf, wenn die CDTS-Transaktion gestartet wird oder 'nicht ausgesetzt' ist.

Wenn es sich um eine CCIN-Installationsanforderung handelt, wird die Installation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum die Transaktion CDTs nicht gestartet werden konnte oder blockiert war.

Möglicherweise müssen Sie MAXTASK oder die Zuordnung CITS TRANCLASS erhöhen.

Modul: DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3248 E *datetimeapplid* **Transaktion CCIN-virtuelles Terminal** *termid* **VTAM-Netzname** *netname*. **Der Ersatz-TCTTE ist im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Es dürfen keine virtuellen Terminals installiert sein, es wurden jedoch ein oder mehrere virtuelle Terminals gefunden. Der an das virtuelle Terminal angeschlossene Ersatz-TCTTE ist noch im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden. Wenn dies durch einen sofortigen Systemabschluss des Clients verursacht wurde, ist die abnormale Beendigung der Transaktion möglicherweise nicht abgeschlossen, bevor CICS versucht hat, den Client zu löschen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP301C wird geschrieben. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Wenn es sich um eine CCIN-Installationsanforderung handelt, wird die Installation fortgesetzt.

Benutzeraktion: Feststellen, warum das virtuelle Terminal installiert wurde, als CCIN ausgeführt wurde.

Warten Sie, bis die Transaktion abgeschlossen ist, oder warten Sie die Transaktion mit PURGE. Sobald die Transaktion abgeschlossen ist, wird das virtuelle Terminal bei der nächsten CCIN-Installation/Deinstallation gelöscht.

Modul: DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3249 E *datetimeapplid* **Transaktion CCIN-VTAM-Netzname** *netname*. **CICS empfangen ungültige Daten vom Client.**

Erläuterung: Es wurde eine CCIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen. CICS versuchte, diese Daten syntaktisch zu analysieren, stellte jedoch eine Diskrepanz zwischen der Anzahl der Parameter, der Länge der Parameter und der Länge der empfangenen Daten fest. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion: Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP300E ist geschrieben. Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse: CSCC

DFHZC3400 E *datetimeapplidtermid* **Die Kettenranid überschreitet die maximale Kettenlänge.** *sense ((instance) Modulname: {DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC}).*

Erläuterung: Wenn die Kettenbaugruppe (BUILDCHAIN) im TCTTE angegeben wurde, passt die zusammengesetzte Kette nicht in den IOAREALEN für eine maximale Kette (IOAREALEN-Wert 2). Der verbleibende Speicherbereich im IOAREALEN für eine maximale Kette ist kleiner als der maximale Wert für RECEIVESIZE.

Wenn die Kettenbaugruppe (BUILDCHAIN) im TCTTE angegeben wurde, aber der maximale Kettenwert gleich null ist, wurde der maximale Kettenwert zu Buildzeit falsch gesetzt oder der Wert wurde überschrieben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense*-Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die maximale

Kettengröße, die im Schlüsselwort CEDATYPETERM mit dem Schlüsselwort IOAREALEN (Wert 2) generiert wurde, für die erwartete maximale Kette groß genug ist.

Modul: DFHZRVS, DFHZRVX, DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
2=DFHZRVS,
3=DFHZRVS,
4=DFHZRVS,
5=DFHZRVS,
6=DFHZRVX,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3401 I Die Ressource *datetimeapplidtermidtranid* **ist jetzt verfügbar.***sense ((instance)*
Modulname: {DFHZNAC})

Erläuterung: Eine Ressource der logischen Einheit (Logical Unit, LU) ist jetzt verfügbar. Sie war zuvor vorübergehend nicht verfügbar oder hatte einen Eingriff erforderlich. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx-Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Lese- oder Schreiboperationen werden erneut versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3402 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültiges**
READ mit abgehender Kettensteuerung.*sense ((instance)* **Modulname:**
{DFHZRVS})

Erläuterung: Es wird eine Anforderung DFHTC TYPE=READ verarbeitet, obwohl die zuvor ausgegebene Anforderung DFHTC TYPE=WRITE keine Kette abgeschlossen hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx-Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul: DFHZRVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS

Zieladresse: CSNE

DFHZC3403 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültiges**
SEND nach LU6.1-Sitzung RTIMOUT-
sense ((instance) **Modulname:**
{DFHZSDX})

Erläuterung: CICS ist mit HPO=YES konfiguriert. Ein SEND in einer LU6.1-Sitzung, die beendet wurde, nachdem die Anforderung mit einem Abbruch AZCT beendet wurde, weil eine Zeitlimitüberschreitung beim Lesen angegeben wurde. Die Datenstationssteuerblöcke befinden sich nicht in einem geeigneten Zustand, damit das SEND verarbeitet werden kann.

Systemaktion: Die Sitzung ist geschlossen.

Benutzeraktion: Wenn CICS in oder in der Nähe von MAXTASK ausgeführt wurde, sollten Sie den Wert für MAXTASK erhöhen.

Modul: DFHZSDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3405 E *datetimeapplidtermid* **Der katastrophe Klammerfehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die logische Einheit hat einen Fehler von CICS festgestellt, um die Klammerregeln zu erzwingen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Sitzung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge, einen VTAM-Trace und, falls erforderlich, den Speicherausgang, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3406 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Parameterfehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die von der logischen Einheit (LU) empfangene Anforderungs- / Antworteinheit (RU) enthält eine Steuerfunktion mit ungültigen Parametern. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet. Ein Teil des TIOA wird in das CSNE-Protokoll gestellt.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3407 E **Der Befehl** *datetimetermidtrandidtrandid* **hat keinen Richtungsanzeiger für die Änderungsrichtung.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Eine Anforderung für eine Eingabe (z. B. ein Befehl READBUF), die an eine logische Einheit (LU) Typ 2 (3270 -Kompatibilitätsmodus der logischen Einheit) gesendet wird, muss den Anzeiger für die SNA-Richtungsänderung tragen. Die LU hat eine solche Anforderung empfangen, aber der Anzeiger ist nicht festgelegt.

Da die Einstellung des Indikators für die Richtungsänderung durch die Terminalsteuerung gesteuert wird, weist diese Nachricht darauf hin, dass ein interner Logikfehler aufgetreten sein kann. Der Fehler befindet sich nicht notwendigerweise in der Terminalsteuerung, kann aber in der logischen Einheit oder einem anderen Element des Netzes liegen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task und die VTAM-Sitzung für die logische Einheit werden abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Geben Sie die Anforderung an, die den Fehler verursacht hat, und suchen Sie das Element des zuständigen Netzes.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3408 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die Darstellungsbereichsintegrität ist verloren gegangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Der Inhalt der Daten für die Anzeigendarstellung durch eine logische Einheit wurde geändert. Dies ist in der Regel auf eine Bedieneraktion zurückzuführen. Es kann beispielsweise der Schlüssel TEST/NORMAL verwendet worden sein, oder die Taste für die 3270-SYS-REQ wurde möglicherweise gedrückt.

Es kann auch durch andere Faktoren als Bedieneraktion verursacht worden sein, z. B. bei einem Ausfall der 3270-Neugenerierung. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Anforderungen werden abgebrochen. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Die Ursache für den Fehler am fernen Terminal ermitteln.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3409 E *datetimeapplidtermidtranid* **Unerwartete negative Antwort empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRAC})**

Erläuterung: CICS empfing eine negative Antwort auf einen Befehl, für den eine negative Antwort normalerweise nicht erwartet würde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt, und die TCTTE-, RPL- und Aktionsflags werden in CSNE protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Überprüfen Sie, ob die SNA-Nachrichtenflüsse in der Sitzung gültig sind und dass die logische Einheit keine Verstöße gegen die SNA-Protokolle verstößt.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3410 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültige Eingabe, wenn der LU-Status erwartet wird.***sense ((instance) Modulname: {DFH3RVX | DFH3RVX | DFH3RVX})*

Erläuterung: Die Eingabe (keine Statusnachricht der logischen Einheit) wurde empfangen, nachdem eine Anforderung mit einem Systemprüfcode zurückgewiesen wurde, der eine möglicherweise berichtete Fehlerbedingung auf dem Terminalknoten angibt, z. B. Eingriff erforderlich. Die nachfolgende LU-Statusnachricht zeigt an, dass die Fehlersituation jetzt korrigiert wurde oder dass die Anforderung permanent nicht ausführbar ist. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verbindung zum SNA-Protokoll, indem sichergestellt wird, dass die nächste Übertragung eine Nachricht von LUSTATUS mit einem Systemsinn für die Ressource "Verfügbar" (0001) oder die Funktion "Nicht ausführbar" (081C) ist.

Modul: DFH3RVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3RVX,
2=DFH3RVX,
3=DFH3RVX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3411 E *datetimeapplidtermid* **Die Ressource ist vorübergehend nicht verfügbar.***sense ((instance) Modulname: {DFH3NAC})*

Erläuterung: Eine Terminalressource, die zum Ausführen einer Anforderung erforderlich ist, ist vorübergehend nicht verfügbar. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird erneut versucht, es sei denn, es handelt sich um eine Einheit, die eine Nachricht LUSTATUS sendet, nachdem eine „Ressource

vorübergehend nicht verfügbar“ -Benachrichtigung empfangen wurde.

Wenn die Benachrichtigung „Ressource vorübergehend nicht verfügbar“ empfangen wird, wird normalerweise eine zugehörige VTAM-Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörige VTAM-Nachricht an, falls zutreffend, und befolgen Sie die Anweisungen.

Modul: DFH3NAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3NAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3412 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Eingriff erforderlich für sekundäre Ressource.***sense ((instance) Modulname: {DFH3NAC})*

Erläuterung: Die Bedieneraktion wird für die sekundäre Ressource einer logischen Einheit (LU) angefordert. Eine solche Ressource ist jedoch nicht sofort verfügbar. Bei einer 3270-kompatiblen LU bedeutet diese Nachricht, dass der Drucker, der wahrscheinlich für eine PRINT-Anforderung verfügbar ist, den Status "Eingriff erforderlich" hat. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Statusnachricht der logischen Einheit und führt bei Empfang der Systemaktion die entsprechende Systemaktion aus.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, das sich auf die Einheit bezieht.

Modul: DFH3NAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3413 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Logische Einheit belegt.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die logische Einheit hat eine Anforderung zurückgewiesen, weil ihre Ressourcen ausgelastet sind (z. B. die Kommunikation mit dem Systemservice-Steuerpunkt (SSCP)), und die Anforderung kann daher nicht verarbeitet werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Statusnachricht der logischen Einheit und führt dann die entsprechende Aktion aus.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3414 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Anforderung nicht ausführbar.Sekundäre Ressource nicht verfügbar.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die sekundäre Ressource einer logischen Einheit ist permanent nicht verfügbar, um eine Anforderung auszuführen. Für eine 3270-kompatible LU bedeutet dies, dass ein Drucker für eine PRINT-Anforderung nicht verfügbar war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task

angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicher- auszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache, warum die Ressource nicht am fernen Terminal verfügbar ist.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3415 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Keine Daten verfügbar.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Eine Empfangsanforderung wurde von der logischen Einheit zurückgewiesen, da sie aus einem der folgenden Gründe keine Daten senden kann:

- Die Einheit ist nicht in der Lage, Eingaben zu können (z. B. ein Drucker).
- Die logische Einheit kann zu diesem Zeitpunkt keine Daten senden. Zum Beispiel ist eine angeforderte 3790-Datei zum Zeitpunkt nicht verfügbar.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Empfangsanforderung wird gehalten. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die Anforderung an die richtige Einheit ausgegeben wurde und ob die Einheit in der Lage ist, die Datenübertragung zu übertragen.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*

6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3416 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Sitzungsfehler.Eine Verbindungsanforderung für einen ungültigen Knoten nodeid konnte nicht beendet werden.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: Die angeforderte Anmeldung sollte zurückgewiesen werden, aber der Versuch, eine negative Antwort zu senden, wurde von VTAM zurückgewiesen.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Es werden keine weiteren Versuche unternommen, mit dem ungültigen Knoten zu kommunizieren.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die CSNE-, CSMT- und CSTL-Protokolle auf einen Hinweis auf eine VTAM-Speicherfehler-oder -fehlernachricht.Stellen Sie fest, ob der Knoten ungültig war.Wenn der Wert gültig war, aktualisieren Sie die CICS-Ressourcendefinition für diesen Knoten.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3417 E *datetimeapplidtrandid* **Der Sitzungsverarbeitungsfehler.Eine Anforderung für die Synchronisation wurde ignoriert.sense ((instance) Modulname: {DFHZSDR})**

Erläuterung: Eine Anforderung für einen Synchronisationspunkt, der ausgeführt werden soll, wurde igno-

riert.COMMIT oder ABORT wurde nicht ausgegeben-.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Um die Ursache des Problems zu ermitteln, überprüfen Sie die CSNE-, CSMT-und CSTL-Protokolle auf weitere Diagnoseinformationen.Überprüfen Sie auch die Transaktion *trandid*.

Modul: DFHZSDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDR

Zieladresse: CSNE

DFHZC3418 E *datetimeapplidtrandid* **Systemgenerierungsfehler.Die Anmeldeanforderung für netname wurde zurückgewiesen.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX | DFHZBLX | DFHZLGX})**

Erläuterung: Eine Anmeldeanforderung wurde zurückgewiesen, weil der TCTTE für die ISC-Sitzung mit einer inkompatiblen SESSIONTYPE generiert wurde-.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Ändern Sie die TCTTE-Generierung, um eine sekundäre logische Einheit an einem Ende der Verbindung anzugeben, und eine primäre logische Einheit am anderen Ende.

Eine primäre logische Einheit muss SESSIONTYPE=SEND oder SESSIONTYPE=FASTSEND haben, und eine sekundäre logische Einheit muss SESSIONTYPE=RECEIVE oder SESSIONTYPE=FASTRECV haben.

Modul: DFHZSCX, DFHZLGX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

[illegible]

Erläuterung: Eine Verbindungsanforderung wurde zurückgewiesen, weil die Merkmale, die für das Verbindungssystem angegeben wurden, nicht akzeptabel sind.

Mögliche Gründe für die Ablehnung sind:

- Bei einer MEMBER-Namensverbindung unterscheidet sich die an CICS übergebene Netzwerk-ID (NETID) von der bereits im Systemeintrag (Instanz 39) gespeicherten Netzwerk-ID (NETID).
- Bei einer MEMBER-Namensverbindung unterscheidet sich der in den Sitzungen bind-UDSS04 angegebene GRNAME von dem, der bereits im Systemeintrag (Instanz 40) gespeichert ist.
- Bei einer GR-Namensverbindung unterscheidet sich die an CICS übergebene Netzwerk-ID (NETID) von der bereits im Verbindungssystemeintrag (Instanz 41) gespeicherten Netzwerk-ID (NETID).

Diese Einbettung wird in DFH-ZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH-ZC2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen. Der Parameter "bind" wird im CSNE-Protokoll ausgegeben.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob das Verbindungssystem seine Merkmale korrekt angegeben hat. Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie das anfordernde System.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=,
- 2=DFHZBLX,
- 3=DFHZSCX,
- 4=DFHZSCX,
- 5=DFHZBLX,
- 6=DFHZBLX,
- 7=DFHZSCX,
- 8=DFHZBLX,
- 9=DFHZBLX,
- 10=DFHZBLX,
- 11=DFHZBLX,
- 12=DFHZBLX,
- 13=DFHZBLX,
- 14=DFHZBLX,
- 15=DFHZBLX,
- 16=DFHZBLX,
- 17=DFHZBLX,
- 18=DFHZBLX,
- 19=DFHZSCX,
- 20=DFHZBLX,
- 21=DFHZBLX,
- 22=DFHZBLX,
- 23=DFHZBLX,
- 24=DFHZBLX,
- 25=DFHZBLX,
- 26=DFHZBLX,
- 27=DFHZBLX,
- 28=DFHZBLX,
- 29=DFHZSCX,
- 30=DFHZBLX.

31=DFH3BLX,
 32=DFH3BLX,
 33=DFH3BLX,
 34=DFH3BLX,
 35=DFH3BLX,
 36=DFH3BLX,
 37=DFH3BLX,
 38=DFH3BLX,
 39=DFH3BLX,
 40=DFH3BLX,
 41=DFH3BLX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3420 E *datetimeapplidtermid* **Sitzungsverbindungsfehler.**Der Knoten *netname* ist außer Betrieb.*sense* ((*instance*) **Modulname:** {DFH3OPN | DFH3BLX | DFH3BLX})

Erläuterung: Eine Anmeldeanforderung wurde zurückgewiesen, weil der TCTTE außer Betrieb ist.Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Stellen Sie das Terminal in den Service, indem Sie das Hauptterminalprogramm verwenden, und geben Sie die Verbindungsanforderung erneut aus.

Modul: DFH3SCX, DFH3OPN, DFH3BLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3OPN,
 2=DFH3BLX,
 3=DFH3BLX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3421 E *datetimeapplidtrandid* **Es wurde eine Anforderung zum Abschalten des Sitzungsabschlusses empfangen.**Der Knoten *netname* wird ordnungsgemäß beendet.*sense* ((*instance*) **Modulname:** {DFH3ASX})

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Abschalten des Systems für das System empfangen.Ein geordnetes Beendungsverfahren hat begonnen.Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die terminale Beendigung der Sitzung wird gestartet.Der Zugriff auf das ferne System wird gestoppt, nachdem die aktuelle Transaktion beendet wurde.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFH3ASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3ASX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3422 E *datetimeapplidtrandid* **Verbindungsfehler.**Anforderung wurde zurückgewiesen, bevor eine Sitzung gestartet werden konnte.*sense* ((*instance*) **Modulname:** {DFH3NSP | DFH3NSP})

Erläuterung: Beim Versuch, die beiden Systeme zu verbinden, ist ein Fehler aufgetreten.Die Anforderung wurde beendet, bevor eine Sitzung aufgebaut wurde.Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache des Problems, indem Sie die VTAM-Protokolle überprüfen.Tritt der Fehler auf Grund eines Speichermangels oder eines anderen temporären Fehlers auf, geben Sie die Anforderung erneut aus, wenn das System weniger stark ausgelastet ist.

Modul: DFH3NSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP,
2=DFHZNSP

Zieladresse: CSNE

DFHZC3423I *datetimeapplidtermidtranid* **FM-Funktion wird nicht unterstützt.**Eine Funktion, die in einer FMD-RU angefordert wird, wird vom Empfänger nicht unterstützt.*sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: CICS hat eine negative Antwort empfangen (VTAM-Prüfcode 0826).Der Empfänger unterstützt die vom Sender angeforderte Funktion nicht.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden SENDs und RECEIVES werden gelöscht.Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache für das Absetzen einer Anforderung für eine Funktion, die der Empfänger nicht unterstützt.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3424 E *datetimeapplidtermidtranid* **Sitzungsfehler.**Die Sitzung wurde sofort beendet.*sense ((instance) Modulname: {DFHZNSP | DFHZNSP | DFHZNSP})*

Erläuterung: Die Kommunikation mit einem Knoten wurde während einer Sitzung unterbrochen, da ein Sit-

zungsausfall festgestellt wurde oder weil ein VTAM-Befehl VARY INACT ausgegeben wurde.

Fehlernachrichten, die für dieselbe Sitzung nach dieser Nachricht erstellt wurden, können durch den Sitzungsfehler verursacht werden und sind möglicherweise nicht der Grund dafür.Wenn dies der Fall ist, können sie ignoriert werden.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird abgebrochen.Die Sitzung kann später von VTAM wiederhergestellt werden.Siehe auch die Nachrichten DFHZC2409 und DFHZC2410.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob der Fehler durch einen vom Bediener ausgegebenen VTAM-Befehl VARY INACT verursacht wurde.Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie die Prüfdaten und alle zugehörigen Nachrichten, um die Ursache des Fehlers zu untersuchen.

Modul: DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP,
2=DFHZNSP,
3=DFHZNSP

Zieladresse: CSNE

DFHZC3426 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ressource unbekannt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Während der systemübergreifenden Verbindung konnte kein übereinstimmender TCTTE gefunden werden.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Name des angeforderten TCTTE im anfordernden System korrekt angegeben ist.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3427 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültiger Parameter in Bindebereich.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Während der systemübergreifenden Verbindung waren entweder ein oder mehrere Parameter, die im Bindebereich der Anforderung enthalten sind, ungültig oder wurden nicht unterstützt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, welche Parameter im Bindebereich falsch sind, und korrigieren Sie sie.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3429 E *datetimeapplidtermidtranid* **Resynchronisationsfehler-CICS hat nicht resynchronisiert, andere logische Einheit hat Resynchronisation erwartet.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRSY | DFHZRSY | DFHZRSY | DFHZRSY | DFHZSYX})*

Erläuterung: CICS ging nicht durch einen Resynchronisationsprozess, der von der anderen LU erwartet

wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob diese Resynchronisationsabweichung akzeptabel ist.

Modul: DFHZRSY, DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRSY,

2=DFHZRSY,

3=DFHZRSY,

4=DFHZRSY,

5=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3433 E *datetimeapplidtermidtranid* **FMH7 wurde auf der ISC-Sitzung empfangen.****Prüfcode:** xxxxxxxx{ Error log data is : | Es wurden keine Fehlerprotokolldaten empfangen. | Es sind keine Fehlerprotokolldaten verfügbar.} xxxxxxxx *sense ((instance) Modulname: {DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZERH})*

Erläuterung: Die Transaktion kommuniziert mit einer logischen Einheit (LU) LU6.1 oder LU6.2.

Die logische Einheit hat einen FMH7 gesendet, der Fehlerprotokolldaten übertragen kann. Wenn Fehlerprotokolldaten enthalten sind, wird der Text in diese Nachricht eingefügt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Welche Aktion ausgeführt wird, hängt vom Prüfcode ab.

Benutzeraktion: Wenn die empfangende Transaktion für die Bearbeitung dieser Situation konzipiert ist, ist keine Maßnahme erforderlich. Wenn dies jedoch nicht der Fall ist, verwenden Sie den Prüfcode und alle Fehlerprotokolldaten, um festzustellen, warum die angeschlossene logische Einheit den FMH7 gesendet hat.

Handelt es sich bei der verbundenen LU um ein ande-

res CICS-System, handelt es sich bei den Fehlerprotokolldaten um eine CICS-Nachricht.

Wenn es sich bei der verbundenen LU nicht um ein CICS-System handelt, finden Sie in der Produktdokumentation Informationen zu Fehlerprotokolldaten. Einige Produkte ermöglichen es dem Benutzer, den Inhalt von Fehlerprotokolldaten zu definieren.

Modul: DFHZRVX, DFHZRAC, DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *xxxxxxxx*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= Error log data is :

2 = Es wurden keine Fehlerprotokolldaten empfangen.,

3 = Keine Fehlerprotokolldaten verfügbar.

8. *xxxxxxx*
9. *sense*
10. *instance*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC,
4=DFHZERH

Zieladresse: CSNE

DFHZC3434 E *datetimeapplidtermidtrandid* Unbind
empfangen, während die Sitzung noch
aktiv ist.sense ((instance) Modulname:
{DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX |
DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX |
DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX |
DFHZSCX})

Erläuterung: Eine Seite der Intersystem-Verbindung (sekundär) hat einen Befehl unbind empfangen, ohne dass ein normales Beendigungsprotokoll zu beobachten ist. Dies bedeutet, dass eine abnormale Beendigung der Sitzung durchgeführt wurde, möglicherweise verursacht durch die andere Seite des Intersystem-Links, der abnormal beendet wurde. Diese Einbettung wird in DFHYZ xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHYZC2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für die Be-

endigung, indem Sie den CICS-Trace und die Diagnoseinformationen im CSNE-Protokoll verwenden. Versuchen Sie, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
2=DFHZSCX,
3=DFHZSCX,
4=DFHZSCX,
5=DFHZSCX,
6=DFHZSCX,
7=DFHZSCX,
8=DFHZSCX,
9=DFHZSCX,
10=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3435 E *datetimeapplidtermid* Pfadfehler er-
kannt.Es kann keine Verbindung zum
Gerät hergestellt werden.sense ((instance)
Modulname: {DFHZNAC})

Erläuterung: VTAM kann nicht mehr an eine Einheit übertragen, da kein Zugriffspfad zu dieser Einheit vorhanden ist. Dies tritt in der Regel auf, weil die Einheit oder die 3270-Einheit ausgeschaltet wurde. Diese Einbettung wird in DFHXC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHXC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherabzug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt. Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für die Beendigung. Versuchen Sie, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3NAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3436 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Der Endbenutzer ist nicht berechtigt.***sense ((instance))* **Modulname:** {DFH3NAC}

Erläuterung: Es wurde ein Prüfcode empfangen, der angibt, dass eine nicht berechtigte Anforderung an den fernen Knoten gestellt wurde. Die Anforderung wurde zurückgewiesen. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx-Nachrichten mit *sense*-Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, warum der Endbenutzer nicht berechtigt ist, die Anforderung auszuführen.

Modul: DFH3NAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3NAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3437 I *datetimetermidtrandid* **Der Knoten netname wurde ausgeführt:** *action (((instance))* **Modulname:** {DFH3NAC})

Erläuterung: Nachdem ein Fehler von DFH3NAC verarbeitet wurde, können bestimmte Aktionen ausgeführt werden, um den Fehler zu beheben. Diese Nachricht zeigt die Aktionen an, die festgelegt wurden. Die durchgeführten Aktionen können je nach Typ und Status des Knotens zum Zeitpunkt des Fehlers von den Aktionssets abweichen.

Systemaktion:

Aktion Effekt

ABRECV

Empfang abbrechen.

ABSENDEN

Senden abbrechen.

ABTASK

Abbruchtask

CLSDST

Sitzung schließen.

GMM

Senden Sie eine gute Morgen-Nachricht.

OUTSRV

Sitzung außer Betrieb setzen.

ERSTELLEN

Erlauben Sie ATI, die Sitzung bei Bedarf anzufordern.

NOCREATE

ATI darf die Sitzung nicht anfordern.

NEG BZW.

Senden Sie eine Ausnahmeantwort.

SIMLOGON

Generieren Sie die SIMLOGON-Anforderung für die Sitzung.

CNTASK

Brechen Sie die Task ab.

SYSDUMP

Erstellen Sie einen Systemspeicherauszug.

PURGE BMS

Löschen Sie alle BMS-Seiten.

Benutzeraktion: Die Benutzeraktion hängt von der Aktion ab, die vom System ausgeführt wurde. Dies wird durch *action* im Nachrichtentext angegeben.

Modul: DFH3NAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *action*
8. *instance*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3438 E *datetimeapplidtermidtranid* **Das Gerät ist ausgeschaltet.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Eine Anforderung wurde von der logischen Einheit zurückgewiesen, da die zugeordnete Einheit ausgeschaltet wurde. Diese Nachricht kann durch eine Bedieneraktion verursacht werden. Beispielsweise kann der Schlüssel TEST/NORMAL verwendet worden sein. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das System wartet auf eine Statusnachricht der logischen Einheit und führt bei Empfang der Nachricht die entsprechende Systemaktion aus.

Benutzeraktion: Beheben Sie das Problem, das sich auf die Einheit bezieht.

Informationen zur Bedeutung der Prüfcodes finden Sie in der Nachricht DFHZC2461 in der Begründung.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3439 E *datetimeapplidtermidtranid* **Negative Antwort auf SDT empfangen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Es wurde eine negative Antwort an den Befehl START DATA TRAFFIC (SDT) empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3440 E *datetimeapplidtermidtranid* **Es kann keine Fehlernachrichtensitzung im freien Status gesendet werden.***sense ((instance) Modulname: {DFHZEMW | DFHZEMW})*

Erläuterung: DFHZEMW versuchte, eine Nachricht in einen anderen Knoten zu schreiben, konnte dies jedoch nicht tun, da die Sitzung den Status „Zwischen Klammer“ hatte.

In diesem Zustand ist es nicht möglich, die Nachricht auf normale Weise zu senden. Die Sitzung war im Status 'Freigegeben', wahrscheinlich, weil das Anwendungsprogramm einen Befehl SEND mit der Option LAST abgesetzt hatte. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, warum der andere Knoten den Antwortmodus EXCEPTION der Anforderung gesendet hat. Ändern Sie den Antwortmodus in DEFINITE, wenn Fehlernachrichten gesendet werden sollen.

Modul: DFHZEMW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZEMW,

2=DFHZEMW

Zieladresse: CSNE

DFHZC3441 I *datetimeapplid* Die Beendigung der Beendigung von VTAM-Sitzungen wurde angefordert.sense ((instance) Modulname: {DFHZSHU}))

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung für einen ordnungsgemäßen Abschluss von VTAM-Sitzungen und anschließendem Schließen von CICS VTAM ACB empfangen. Die Anforderung wurde möglicherweise durch den CICS-Hauptterminalbefehl oder durch das Schließen des VTAM-Netzes eingeleitet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Knoten werden in den Quiescemo-
 dus versetzt, und jede Sitzung wird geschlossen, da sie
 inaktiv wird. Wenn alle Sitzungen geschlossen wurden,
 wird der ACB geschlossen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE

DFHZC3442 I *datetimeapplid* Die Beendigung der angeforderten VTAM-Sitzungen ist nicht möglich.sense ((instance) Modulname: {DFHZSHU | | DFHZTPX | DFHZSHU}))

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum sofortigen Schließen aller VTAM-Sitzungen und anschließendes Schließen von CICS VTAM ACB empfangen. Die Anforderung wurde möglicherweise durch den CICS-Hauptterminalbefehl oder durch das Schließen des VTAM-Netzes eingeleitet.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn V NET, ID = ..., INACT von dem VTAM-Operator ausgegeben wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Anforderungen in einer VTAM-Sitzung werden abnormal beendet, und die Sitzung wird geschlossen. Der VTAM-ACB wird dann geschlossen.

Wenn V NET, ID = ..., INACT vom VTAM-Operator ausgegeben wurde, wartet VTAM, bis alle Sitzungen geschlossen werden, bevor CICS informiert wird. In diesem Fall gibt es keine Sitzungen, die abnormal beendet werden sollen. Diese Nachricht kann zwei Mal ausgegeben werden, einmal von DFHZTPX und einmal von DFHZSHU. Die Nachrichten weisen unterschiedliche Instanznummern auf.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSHU, DFHZTPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU,

2= ,

3= ,

4=DFHZTPX,

5=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE

DFHZC3443 I *datetimeapplid* VTAM wurde abgebrochen, oder der ACB wurde mit einer forceclosed-Anweisung abgebrochen. VTAM-Sitzungen beendet.sense (((instance) Modulname: {DFHZSHU | DFHZSYX | DFHZTPX | DFHZSHU}))

Erläuterung: VTAM wurde abgebrochen oder durch den CICS/VTAM-Operator geschlossen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS schließt seinen ACB. Alle Transaktionen, die in VTAM-Sitzungen ausgeführt werden, werden abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSHU, DFHZTPX, DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*

5. *instance*
 6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU,
 3=DFHZSYX,
 4=DFHZTPX,
 5=DFHZSHU

Zieladresse: CSNE

DFHZC3444 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Unerwartete Bedingung bei der RECEIVE-Verarbeitung erkannt.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRVS | DFHZRAC})*

Erläuterung: CICS hat festgestellt, dass mehr als 32 KB Daten übertragen wurden, während Daten vom Terminal "termid" empfangen wurden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS beendet die Sitzung und setzt das Terminal außer Betrieb. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Um die Ursache für diesen Fehler zu ermitteln,

•

Überprüfen Sie, ob eine Terminalstörung vorhanden ist, z. B. dass die Einheit die gleichen Daten wiederholt sendet, oder

•

Überprüfen Sie, ob ein Netzproblem aufgetreten ist.

Modul: DFHZRVS, DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
 2=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3445 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Statusfehler.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: CICS empfe eine negative Antwort auf Statusfehler (VTAM-Prüfcode 20yy). Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler, bevor Sie die Sitzung erneut starten.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3446 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Anforderungsfehler.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: CICS empfi eine negative Antwort (VTAM-Prüfcode 10yy), für die er den Nebencode yy nicht erkennt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3447 E *datetimeapplidtermid* **Request reject reject error.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: CICS empfi eine negative Antwort (VTAM-Prüfcode 08yy), für die er den Nebencode yy nicht erkennt.Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht.Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicher auszug abnormal beendet.Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3448 E *datetimeapplidtermid* **Sicherheitsidentifikationsfehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: CICS hat eine negative Antwort auf eine Anforderung zum Zugriff auf eine Ressource empfangen, weil sie nicht berechtigt war.Wenn es sich um eine Anforderung OPNDST (BIND) handelt, hat CICS die von einer logischen Einheit erwartete Berechtigungssequenz nicht gesendet.CICS unterstützt die Sicherheitsfunktion in der Bindung nicht.Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die logische Einheit wird außer Betrieb gesetzt, und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion: CICS unterstützt die Sicherheitsfunktion in der Bindung nicht.Ändern Sie die Berechtigungsparameter in der fernen logischen Einheit so, dass die Berechtigung zum Einleiten einer Sitzung nicht erforderlich ist.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFH3C3449 I *datetimeapplidtermidtranid* **Der nicht überwachte Modus wird verlassen.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: CICS hat eine Statusnachricht von einer logischen Einheit empfangen, die anzeigt, dass das Terminal jetzt überwacht wird.

Beachten Sie, dass dies der Standardmodus ist.Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Der Modus des Operationsbits TCTE-MOPU wird im TCTTE zurückgesetzt.

Benutzeraktion: Für logische Einheiten, die im nicht überwachten Modus betrieben werden können, sollte der Anwendungsprogrammierer den Betriebsmodus testen, bevor er eine Dialogsequenz mit dem Terminalbediener startet.Wenn das Bit aktiv ist, kann keine Be-

dieneraktion erwartet werden.

Verwenden Sie für die Befehlsebene den Befehl EXEC CICS ASSIGN UNATTEND (Datenbereich), um den Wert von TCTEMOPU zu erhalten.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3450 I *datetimeapplidtermidtranid* **Es wird der nicht überwachte Modus eingegeben.**
sense ((instance) Modulname: {DFHZ-NAC})

Erläuterung: CICS hat eine Statusnachricht von einer logischen Einheit empfangen, die anzeigt, dass die Datenstation nicht mehr überwacht wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Der Modus des Operationsbits TCTEMOPU wird in TCTTE festgelegt.

Benutzeraktion: Für logische Einheiten, die im nicht überwachten Modus betrieben werden können, sollte der Anwendungsprogrammierer den Betriebsmodus testen, bevor er eine Dialogsequenz mit dem Terminalbediener startet. Wenn das Bit aktiv ist, kann keine Bedieneraktion erwartet werden.

Verwenden Sie für die Befehlsebene den Befehl EXEC CICS ASSIGN UNATTEND (Datenbereich), um den Wert von TCTEMOPU zu erhalten.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3451 I *datetimeapplidtermidtranid* **Momentan sind keine Daten zum Senden vorhanden.**
sense ((instance) Modulname: {DFHZ-NAC})

Erläuterung: Nach der Ausgabe eines Befehls READ an eine logische Einheit oder dem Abschluss einer Transaktion, die der logischen Einheit zugeordnet ist, hat CICS von der logischen Einheit eine Statusnachricht empfangen, die angibt, dass momentan keine Daten zum Senden vorhanden sind. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Datenaustauschanforderung (DFHDI) aussteht, wird sie mit der DSSTAT-Bedingung und einem Antwortcode X'15 ' abgeschlossen.

Wenn keine Task aktiv ist und keine Arbeit für das Terminal aussteht, wird das Attribut "soft CLSDEST action" gesetzt und DFHZNEP aufgerufen. Wenn die Sitzung nicht von DFHZNEP zurückgesetzt wird, wird die Sitzung beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass keine Empfangsanforderungen mehr an das Terminal ausgegeben werden.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3452 E *datetimeapplidtermidtranid* **Signal empfangen-Code xxxx.sense ((instance) Modulname: {DFHZASX | DFHZASX})**

Erläuterung: CICS hat einen SIGNAL-Befehl von einer logischen Einheit empfangen. Die SIGNAL-Codes, die mit dem Befehl SIGNAL empfangen werden, werden

dem Benutzerprogramm DFHZNEP zur Verfügung gestellt.

Wenn eine Task aktiv ist, wird die Bedingung SIGNAL beim Zurückkehren zum Anwendungsprogramm erhöht. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn SIGNAL-Codes an das Programm für abnormale Bedingungen (DFHZNAC) übergeben werden. CICS führt dies nur für logische Einheiten vom Typ 4 aus. Diese Einbettung wird in DFHZZ xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZZ2400.

Systemaktion: Wenn der SIGNAL-Code 0001 0000 (Anfrageänderungsrichtung) lautet, bewirkt jede weitere Ausgabeanforderung, dass die IGREQCD-Bedingung erhöht wird. Alle SIGNAL-Codes bewirken, dass die Bedingung SIGNAL erhöht wird.

Benutzeraktion: Bei logischen Einheiten, für die CICS die SIGNAL-Anforderungsänderungsrichtung erzwingt, wenn der Code 0001 0000 ist, eine Empfangsanforderung ausgeben oder die Transaktion *transid* beenden.

Wenn der Code NICHT 0001 0000 ist, beenden Sie die Transaktion *transid* und verweisen Sie auf das z/OS Communications Server: SNA Programming -Handbuch, um weitere Informationen zu finden.

Modul: DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX,
2=DFHZASX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3453 E *datetimeapplidtermidtranid* RH-Syn-
taxfehler.sense ((instance) Modulname:
{DFHZNAC})

Erläuterung: CICS empfi eine negative Antwort auf Anforderungskopfdaten (RH), für die es den untergeordneten Code *yynicht* erkennt.Diese Einbettung wird in DFHZC *xxxx* -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task

angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicher-
auszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem
Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST
ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb
gesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

[illegible]

Erläuterung: Die Antwort eines fernen Sekundärs auf eine aushandelbare Bindung enthielt nicht akzeptable Parameter. Diese Einbettung wird in DFHC xxxx-Nachrichten mit *sense*-Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHC2400.

Systemaktion: Die Sitzungsinitialisierung schlägt fehl.
Die gesendeten und empfangenen Bind-Parameter werden im CSNE-Protokoll ausgegeben.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die Parameter an, die im CSNE-Protokoll ausgegeben wurden. Stellen Sie sicher, dass das ferne System seine Merkmale korrekt angegeben hat. Wenn ein ungültiges Format vorhanden ist,

ändern Sie es in LEN PSQ LEN SSQ.

Modul: DFHZOPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZOPX,
3=DFHZOPX,
4=DFHZOPX,
5=DFHZOPX,
6=DFHZOPX,
7=DFHZOPX,
8=DFHZOPX,
9=DFHZOPX,
10=DFHZOPX,
11=DFHZOPX,
12=DFHZOPX,
13=DFHZOPX,
14=DFHZOPX,
15=DFHZOPX,
16=DFHZOPX,
17=DFHZOPX,
18=DFHZOPX,
19=DFHZOPX,
20=DFHZOPX,
21=DFHZOPX,
22=DFHZOPX,
23=DFHZOPX,
24=DFHZOPX,
25=DFHZOPX,
26=DFHZOPX,
27=DFHZOPX,
28=DFHZOPX,
29=DFHZOPX,
30=DFHZOPX,
31=DFHZOPX,
32=DFHZOPX,
33=DFHZOPX,
34=DFHZOPX,
35=DFHZOPX,
36=DFHZOPX,
37=DFHZOPX,
38=DFHZOPX,
39=DFHZOPX,
40=DFHZOPX,

41=DFHZOPX,
42=DFHZOPX,
43=DFHZOPX,
44=DFHZOPX,
45=DFHZOPX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3455 E *datetimeapplidtermid* **Fehler bei der Sitzungsinitialisierung.**Die Bindeantwort vom Knoten *netname* enthält ein ungültiges Paar aus Sitzungsqualifikationsmerkmalen.*sense ((instance) Modulname: {DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZOPX})*

Erläuterung: Die Antwort eines fernen Sekundärers auf eine aushandelbare Bindung enthielt ein ungültiges Paar aus Sitzungsqualifikationsmerkmalen im Benutzerdatenfeld. Entweder hatte sie ein ungültiges Format, oder die primäre SQ wurde geändert.

Die Bedeutung von *sense* enthält die Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzungsinitialisierung schlägt fehl. Die gesendeten und empfangenen BIND-Images werden im CSNE-Protokoll ausgegeben.

Benutzeraktion: Beheben Sie den Fehler im fernen System. Wenn ein ungültiges Format vorhanden ist, ändern Sie es in LEN PSQ LEN SSQ.

Modul: DFHZOPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZOPX,
3=DFHZOPX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3456 E *datetimeapplidtermidtranid* **Es sind keine Außenplattenformate geladen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Auf ein Außenbordformat wurde verwiesen, es werden jedoch keine Außenplattenformate auf diese logische Einheit geladen.

Systemaktion: Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Laden Sie die erforderlichen Außenplatinenformate.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3457 E *datetimeapplidtermidtranid* **Das angeforderte Outboard-Format wurde nicht geladen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Es wurde auf ein Außenbordformat verwiesen, aber das angeforderte Format ist auf dieser logischen Einheit nicht geladen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Laden Sie das angeforderte Outboard-Format.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3458 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die angeforderte Formatgruppe wurde nicht geladen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Es wurde auf eine abgehende Formatgruppe verwiesen, aber diese Formatgruppe ist auf dieser logischen Einheit nicht geladen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Laden Sie die erforderliche Formatgruppe.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3459 E *datetimeapplidtranid* **Nicht unterstützter Datenstrom.***sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Der an die Einheit gesendete Datenstrom enthält Steuerdaten für Funktionen, die von der Einheit nicht unterstützt werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Transaktion *tranid* wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Transaktion *tranid* nicht für das Terminal ausgeführt wird, oder ändern Sie die Datenstation in eine, die den Datenstrom unterstützt.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3460 E *datetimeapplidtermid* **Angeforderter Zeichensatz nicht vorhanden.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die im definierten alternativen Zeichensatz angegebene ID für den referenzierten logischen Zeichensatz (Referenced Logical Character Set Identifier, LCID) ist nicht bekannt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Transaktion *trandid* wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Zeichensatz, auf den die LCID verweist, geladen ist.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3461 I *datetimeapplidtermidtrandid* **Der Knoten netname wurde gestartet.sense ((instance) Modulname: {DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZEV1 | DFHZEV2})**

Erläuterung: CICS hat erfolgreich eine Bindung an den Knoten *netname* abgesetzt oder empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZOPX, DFHZEV1, DFHZEV2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZOPX,
3=DFHZEV1,
4=DFHZEV2

Zieladresse: CSNE

DFHZC3462 I *datetimeapplidtermidtrandid* **Der Knoten netname wurde beendet.sense ((instance) Modulname: {DFHZCLS | DFHZCLS})**

Erläuterung: Eine Sitzung mit dem Knoten *netname* wurde geschlossen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZCLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZCLS,
2=DFHZCLS

Zieladresse: CSNE

DFHZC3463 I *datetimeapplid* VTAM ACB wurde geöffnet.VTAM-Rückkehrcode = X'rc'.Time = timesense ((instance) Modulname: {DFHZOPA})

Erläuterung: Der Hauptterminalbediener hat einen CEMT-oder CSMT-Befehl abgesetzt, um den VTAM-ACB zu öffnen.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Dies ist abhängig vom Rückkehrcode:

- Wenn der Wert null ist, können VTAM-Sitzungen aktiviert werden.
- Wenn der Wert 1 ist, handelt es sich nicht um einen VTAM-Rückkehrcode.Es wird von DFHZOPA eingefügt, wenn ein VTAM OPEN empfangen wird, wenn der ACB bereits geöffnet ist.
- Wenn der Rückkehrcode ein anderer Wert ist, ist die Operation fehlgeschlagen.Lesen Sie den Abschnitt zu z/OS Communications Server: IP and SNA Codes im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming , um festzustellen, warum der VTAM-ACB nicht geöffnet wurde.

Modul: DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. X'rc'
5. *time*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPA

Zieladresse: CSNE

DFHZC3464 I *datetimeapplidtermidtrandid* Knoten *netname* , freigegeben von MT Operator/LU Services Manager.sense ((instance) Modulname: {DFHZSTU})

Erläuterung: Der Hauptterminalbediener hat einen CEMT-Befehl abgesetzt, um die logische Einheit (LU) freizugeben.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die LU ist geschlossen.Jede Task, die der LU zugeordnet ist, wird entweder abnormal beendet (falls der Master-Terminalbediener dies gewünscht hat) oder normal.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSTU

Zieladresse: CSNE

DFHZC3465 E *datetimeapplidtermidtrandid* Unerwartete Antwort empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung: CICS empfin eine positive Antwort in einer der folgenden Situationen:

- Die Antwort laute auf Daten, die mit Ausnahmeantwort gesendet wurden.
- Die Antwort war an einen Befehl gesendet, der mit einer Ausnahmeantwort gesendet wurde.
- Die Antwort laute auf eine Sendeaktion, an die bereits eine Antwort gesendet wurde.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht.Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicher auszug abnormal beendet.Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt, und die TCTTE-, RPL-und Aktionsflags werden in CSNE protokolliert.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.Überprüfen Sie, ob die SNA-

Nachrichtenflüsse in der Sitzung gültig sind und dass die logische Einheit keine Verstöße gegen die SNA-Protokolle verstößt.

Modul: DFHZRVX, DFHZRAC, DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRVX,
4=DFHZRVX,
5=DFHZRVX,
6=DFHZRAC,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC,
10=DFHZRAC,
11=DFHZRAC,
12=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3466 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Außerhalb der Sitzung während der Sitzung gestartet.sense ((instance) Modulname: {DFHZSEX | DFHZSKR})**

Erläuterung: Ein CICS-Hauptterminalbefehl wurde verwendet, um das Terminal *termid* außer Betrieb zu setzen, während der Sitzungsstart ausgeführt wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet, und der TCTTE für das Terminal *termid* bleibt außer Betrieb.

Benutzeraktion: Um die Sitzung für die Verwendung einzurichten, sollte der Hauptterminalbediener den Befehl CEMT SET TER (XXXX) INS ACQ absetzen. Dadurch wird das Terminal wieder in Betrieb gesetzt und die Sitzung für die Verwendung gestartet.

Modul: DFHZSEX, DFHZSKR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSEX,
2=DFHZSKR

Zieladresse: CSNE

DFHZC3467 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Permanent unzureichende Ressource.sense ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Die PS-Pufferressource, die für Lade PS erforderlich ist, ist nicht verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich das CSNE-Protokoll an. Es sollte eine zweite Nachricht mit dem Prüfcode 084C ausgegeben worden sein. Ausführliche Informationen finden Sie in der folgenden Nachricht im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3468 E *datetimeapplidtrandidtrandid* **Der Befehl CLEAR wurde empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: Ein SNA-Befehl clear wurde vom Knoten empfangen. Das andere Ende der Sitzung konnte die aktuellen Anforderungen aus einem bestimmten Grund

nicht verarbeiten und hat alle ausstehenden Nachrichten in der Sitzung gelöscht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird sofort abgebrochen, und alle Transaktionen, die in dieser Sitzung ausgeführt werden, werden ebenfalls abnormal beendet, und es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das andere Ende der Sitzung, um festzustellen, warum der Befehl 'clear' gesendet wurde. Dies kann auf einen Mangel an Puffern in der VTAM-Region zurückzuführen sein, die der anderen Sitzung zugeordnet ist.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3469 E *datetimeapplidtermidtranid* **Es wurde erwartet, dass die Sitzung gewartet wird.***sense ((instance) Modulname: (DFHZSCX))*

Erläuterung: Die sekundäre LU wird über CLSDST (PASS) an ein neues Anwendungsprogramm übergeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*

6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3470 E *datetimeapplidtermid* **Fehler bei LU-Sitzungen, die durch Folgendes verursacht wurden:** { *restart/takeover.LU* unterstützt ACTLU (ERP) nicht. | Die Routenerweiterung zum Cluster ist fehlgeschlagen. | *LU abend, discontact, DACTPU* oder *ANS.* } *sense ((instance) Modulname: (DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX))*

Erläuterung: Eine LU-Sitzung ist fehlgeschlagen, da ein UNBIND-Befehl empfangen wurde.

Mögliche Ursachen:

- Neustart oder Übernahme.LU unterstützt ACTLU (ERP) nicht
- Leitwegerweiterung zum Cluster ist fehlgeschlagen
- Die Sitzung ist aufgrund von LU-Abbruch, -Verbindung, DACTPU oder ANS fehlgeschlagen.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge, einen VTAM-Trace und den Speicherauszug (falls verfügbar), um die Quelle des UNBIND-Befehls zu ermitteln, bevor Sie versuchen, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = *Neustart/Übernahme.LU* unterstützt ACTLU (ERP) nicht.

2=route extension to cluster failed.,
3 = LU-Abbruch, Diskontakt, DACTPU oder ANS.

7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
2=DFHZSCX,
3=DFHZSCX,
4=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3471 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Der virtuelle Leitweg ist funktionsunfähig.***sense ((instance))* **Modulname:** {DFHZSCX})

Erläuterung: Die Sitzung wurde unterbrochen, da die virtuelle Route, die sie verwendet, fehlgeschlagen ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Bei APPC-Sitzungen versucht CICS, die fehlgeschlagene Sitzung erneut zu erstellen.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3472 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Das Einheitenende wurde empfangen.***sense ((instance))* **Modulname:** {DFHZSYX})

Erläuterung: Einheitenende wurde von einem nicht SNA-unterstützten VTAM-3270- Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* fin-

den Sie in der Nachricht DFHZC2400. empfangen.

Systemaktion: Die Nachricht "Guten Morgen" wird angezeigt, sofern das Terminal nicht einer aktiven Task zugeordnet ist.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3474 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Der virtuelle Leitweg wurde inaktiviert.***sense ((instance))* **Modulname:** {DFHZSCX})

Erläuterung: Die Sitzung musste aufgrund einer erzwungenen Inaktivierung des verwendeten virtuellen Leitwegs inaktiviert werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Anschließend versucht CICS, die Sitzung erneut zu erstellen.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Ursache für den Sitzungsfehler und versuchen Sie, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3475 E *datetimeapplidtermid* **Nicht behebbarer LU-Fehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: Die Sitzung musste aufgrund einer abnormalen Beendigung einer LU inaktiviert werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Es wird keine Sitzungsreinitialisierung versucht.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3476 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Fehler bei wiederbefallbarer LU.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: Die Sitzung musste aufgrund einer abnormalen Beendigung einer LU inaktiviert werden; die Wiederherstellung der Sitzung ist möglicherweise möglich. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. CICS versucht, die Sitzung erneut einzuleiten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3477 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Cleanup empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})**

Erläuterung: Die sendende LU hat die Halbsitzung zurückgesetzt, bevor eine Antwort von CICS empfangen wurde. Möglicherweise ist die Wiederherstellung der Sitzung möglich. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. CICS versucht, die Sitzung erneut einzuleiten.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3479 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Unbind empfangen, nachdem ein Sitzungsfehler erkannt wurde.sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX | DFHZSCX})**

Erläuterung: Die logische Einheit in der Sitzung mit CICS hat einen Sitzungsfehler erkannt und die Sitzung mit CICS abgebunden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzung wird beendet, und die Transaktion, die sie verwendet, wird abnormal beendet oder durch den Rückkehrcode informiert.

Benutzeraktion: Ermitteln Sie die Ursache für den Sitzungsfehler, indem Sie Trace verwenden. Überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf eine zweite Fehlernachricht, die DFHZC3479 zugeordnet ist. Diese Nachricht sollte unmittelbar nach DFHZC3479 gefunden werden.

Sehen Sie sich den in der zugehörigen Nachricht angezeigten Prüfcode an.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
2=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3480 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Sitzung konnte aufgrund einer nicht ausreichenden CICS-Nukleusfunktion nicht gestartet werden-ISC wurde nicht geladen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZSIM | DFHZBLX | DFHZLGX})*

Erläuterung: Eine Sitzungsinitialisierung wurde versucht, ein APPC-System oder eine APPC-Datenstation zu verwenden. Die Sitzung kann nicht aufgebaut werden, da die CICS-ISC-Nukleusmodule erforderlich sind. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Sitzungsinitialisierungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Wenn APPC-Verbindungen verwendet werden sollen, stellen Sie sicher, dass ISC=NO nicht für die CICS-Initialisierung verwendet wird.

Modul: DFHZSCX, DFHZLGX, DFHZSIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSIM,
2=DFHZBLX,
3=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3481 E *datetimeapplidtermidtrandid* **3270-Datenstromprotokollfehler.sense ((instance) Modulname: {DFHZRVX | DFHZRAC})**

Erläuterung: CICS hat Daten mit der Länge Null von einer Einheit empfangen, die für CICS als 3270-Terminal definiert ist. Dies verstößt gegen das Protokoll für 3270-Einheiten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS bricht die Sitzung und alle Transaktionen ab, die an das Terminal angeschlossen sind.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, warum Daten mit der Länge Null von einer Einheit empfangen wurden, die als 3270-Terminal verwendet wurde, und beheben Sie den Fehler.

Die wahrscheinlichsten Ursachen sind eine falsche Ressourcendefinition für das Terminal oder die falsche Programmierung eines Terminals, das 3270-Protokolle simulieren soll.

Modul: DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3482 E *datetimeapplidtrandid* **Die Anmeldung vom Knoten nodeid wurde zurückgewiesen. Nicht genügend Speicher für die Anforderung zur automatischen Installation.sense ((instance) Modulname: {DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZBLX | DFHZSCX})**

Erläuterung: Ein Knoten *nodeid*, der CICS unbekannt ist, hat versucht, sich anzumelden. CICS konnte nicht genügend Speicher für die Verarbeitung der automatischen Installation abrufen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Anmeldeanforderung zurück.

Benutzeraktion: Wiederholen Sie die Anmeldung.

Modul: DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX,
2=DFHZLGX,
3=DFHZBLX,
4=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3484 I *datetimeapplidnetname* ist jetzt mit *applid* verbunden. *sense* ((*instance*) **Modulname:** {DFHZNSP})

Erläuterung: Durch die erfolgreiche Ausführung eines Befehls ISSUE PASS wurde eine logische VTAM-Einheit, deren Netzname *netname* ist, an die VTAM-Anwendung übergeben, deren VTAM APPLID (*netname*) *applid* ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *applid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP

Zieladresse: CSNE

DFHZC3485 E *datetimeapplidnetname* In *applid* ist ein CLSDST-Pass-Prozedurfehler aufgetreten. *Statusbyte xx Grund-Byte yy.sense* (((*instance*) **Modulname:** {DFHZNSP}))

Erläuterung: Bei der Ausführung des Befehls ISSUE PASS hat CICS versucht, die Steuerung einer logischen VTAM-Einheit, deren Netzname *netname* ist, an ein System zu übergeben, dessen VTAM-APPLID *applid* ist. VTAM hat CICS über einen Fehler bei *applid* gemeldet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS speichert das Statusbyte *xx* und das Ursachenbyte *yy*, die von VTAM in der Notify-Anforderungseinheit übergeben werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Grund für den Fehler kann ermittelt werden, indem das in der Nachricht angegebene Statusbyte *xx* und das Ursachenbyte *yy* ermittelt werden. Diese Byte sind im Abschnitt NSEXIT routine von z/OS Communications Server: SNA Programming (IBM Form SC23-0115) dokumentiert.

Modul: DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *applid*
6. *xx*
7. *yy*
8. *sense*
9. *instance*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP

Zieladresse: CSNE

DFHZC3486 E *datetimeapplidnetname* Die angegebene LU kann für Sitzungen in *applid* nicht verbunden werden. *sense* ((*instance*) **Modulname:** {DFHZSYX | DFHZSYX}))

Erläuterung: Bei der Ausführung des Befehls ISSUE

PASS hat CICS versucht, die Steuerung einer logischen VTAM-Einheit, deren Netzname *netname* ist, an ein System zu übergeben, dessen VTAM-APPLID *applid* ist. VTAM hat CICS mitgeteilt, dass *applid* derzeit nicht verfügbar ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *applid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3487 E *datetimeapplidnetname* **Der Knoten**
nodeid **kann nicht mit PASS verbunden**
werden. CLSDST PASS ist nicht berech-
tigt. *sense ((instance)) Modulname: {DFHZ-*
LEX | DFHZLEX})

Erläuterung: Bei der Ausführung des Befehls ISSUE PASS hat CICS versucht, die Steuerung einer logischen VTAM-Einheit zu übergeben, deren Netzname *netname* ist. VTAM hat CICS mitgeteilt, dass CICS nicht berechtigt ist, diese Funktion zu verwenden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

CICS kann die *applid* möglicherweise nicht anzeigen, oder sie kann nicht angezeigt werden. Wenn CICS diese *applid* anzeigen kann, wird sie im Text dieser Nachricht angezeigt.

Benutzeraktion: Um den Befehl ISSUE PASS verwenden zu können, müssen Sie AUTH=PASS in der VTAM-Definition von CICS APPL codieren und anschließend die APPL reaktivieren.

Modul: DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX,

2=DFHZLEX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3488 E *datetimeapplidnetname* **Der Verbindungsfehler der ISC-Sitzung.** *sense ((instance)) Modulname: {DFHZSIX})*

Erläuterung: Eine simlogon-Anforderung an ein ISC-System wurde zurückgewiesen, da die *netname* nicht bekannt war. CICS hat nun den Befehl INQUIRE OPTCD=USERVAR ausgegeben, um zu ermitteln, ob *netname* als Benutzervariable definiert wurde. Der Befehl INQUIRE wurde zurückgewiesen, weil die Benutzervariable in der Tabelle USERVAR nicht vorhanden ist. Dies kann daran liegen, dass die USERVAR entweder nicht bekannt oder ungültig ist oder der Befehl MODIFY USERVAR nicht ausgegeben wurde, um die Benutzervariable zu definieren. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CLSDST wird ausgegeben, um die Sitzung zurückzusetzen.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob der Netzname korrekt für CICS definiert wurde. Wenn der Netzname als Benutzervariable verwendet werden soll, stellen Sie fest, warum der Befehl MODIFY USERVAR nicht ausgegeben wurde, um ihn zu setzen.

Modul: DFHZSIX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSIX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3489 E *datetimeapplidnetname* **Die LU wird für Sitzungen unterdrückt.***sense ((instance) Modulname: {DFH3SYX})*

Erläuterung: CICS hat versucht, eine Sitzung an die logische Einheit (LU) anzufordern, aber VTAM hat die Anforderung zurückgewiesen, da die LU für Sitzungen gesperrt ist.

Die Partner-LU konnte nicht gesperrt werden, da sie das VTAM-Makro SETLOGON OPTCD=QUIESCE ausgegeben hat. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Die Anforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird in den Status NOINTLOG gesetzt, um zu verhindern, dass weitere Anforderungen abgesetzt werden.

Benutzeraktion: Nachdem sich die Partner-LU selbst aktiviert hat, kann sie die Sitzungsanforderung an CICS einleiten. Alternativ könnte der CICS-Hauptterminalbediener den Status NOINTLOG zurücksetzen und CICS erlauben, die Sitzungsanforderung einzuleiten.

Modul: DFH3SYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3SYX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3490 E *datetimeapplidnetname* **Es kann nicht an Knoten nodeid übergeben werden.***sense ((instance) Modulname: {DFH3LEX | DFH3SYX | DFH3CLX})*

Erläuterung: Bei der Ausführung des Befehls ISSUE PASS hat CICS versucht, die Steuerung der benannten logischen VTAM-Einheit an ein System zu übergeben, das als Knoten *nodeid* angegeben ist. VTAM hat CICS mitgeteilt, dass diese Anforderung fehlgeschlagen ist.

Dies kann vorkommen, wenn der angegebene LUNAME ein generischer Ressourcename ist und dieses CICS das einzige System ist, das unter diesem Namen registriert ist. Sie übergeben das Terminal effektiv an sich selbst.

Wenn jedoch mehr als ein CICS unter dem generischen Ressourcennamen registriert ist, sollte die Datenkasse

erfolgreich an eine andere Teildatei (von VTAM) in derselben Ressource übergeben werden. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: Ein VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass der Knoten *nodeid* für VTAM definiert und aktiv ist.

Modul: DFH3SYX, DFH3LEX, DFH3CLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH3LEX,

2=DFH3SYX,

3=DFH3CLX

Zieladresse: CSNE

DFH3C3491 E *datetimeapplidnetname* **Es kann keine Sitzung XRF-fähig gemacht werden.***sense ((instance) Modulname: {DFH3LEX})*

Erläuterung: Das aktive CICS-System hat versucht, die Sitzung als „XRF-fähig“ zu OPNDST auszuführen, wurde jedoch zurückgewiesen, da das Network Control Program (NCP) nicht genügend Speicherplatz für die Steuerblöcke für eine zukünftige Sicherungssitzung aus dem alternativen CICS-System bietet. Diese Einbettung wird in DFH3C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH3C2400.

Systemaktion: CICS führt eine SIMLOGON-Datei aus, entnimmt die Sitzung jedoch nicht als „XRF-fähig“. CICS behandelt daher das Terminal als Klasse 2.

Benutzeraktion: Es ist keine sofortige Maßnahme erforderlich. Möglicherweise müssen Sie die Anzahl der Puffer im NCP erhöhen.

Modul: DFH3LEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3492 E *datetimeapplidtrandid* **Die Anmeldung für den Knoten *nodeid* enthielt ein ungültiges NIBUSER-Token.***sense ((instance) Modulname: {DFHZLGX})*

Erläuterung: DFHZLGX wurde für SIMLOGON mit einem Token ausgeführt, das keine gültige TCTTE-Adresse mehr ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Bei SIMLOGON ist eine unerwartete Bedingung aufgetreten. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3493 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültiger Einheitentyp für eine Druckanforderung.***sense ((instance) Modulname: {DFHZARQ})*

Erläuterung: Auf einem 3270 -Informationsanzeigesystem wurde eine Druckfunktion angefordert. Die Druckfunktion konnte einen auswählbaren Drucker jedoch nicht finden, da die Funktion den Einheitentyp nicht unterstützt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn keine andere Aktion im Network Error Program (NEP) angegeben ist. Die Druckanforde-

rung wird angehalten. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die für das Informationsanzeigesystem angegebenen Drucker gültig sind. Gültige Einheiten sind 3270P und LUTYPE3.

Modul: DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse: CSNE

DFHZC3494 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Anforderungsfehler** *sense (((instance) Modulname: {DFHZNAC})*

Erläuterung: Die Anforderungseinheit (RU), die von der sekundären logischen Einheit (LU) empfangen wurde, enthält eine Anforderung, die von der Datenstation *termid* nicht verarbeitet werden kann. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Alle Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht, und die Transaktion *trandid* wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob die TYPETERM-Spezifikationen für das Terminal *termid* gültig sind. Dieser Fehler kann auftreten, wenn beispielsweise ABFRAGE an einen nicht abfragbaren 3270 gesendet wurde, der mit QUERY=COLD oder ALL definiert ist.

Modul: DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3495 E *datetimeapplid* **Anmeldung für Terminal mit Netzname *netname* aufgetreten, bevor Notify empfangen wurde *sense* ((instance) Modulname: {DFHZLGX})**

Erläuterung: Es wurde ein Terminal mit dem Netznamen *netname* angemeldet, bevor eine NOTIFY-Anforderung für einen ausstehenden CLSDST PASS mit CLSDST = NOTIFY empfangen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Alle nachfolgenden NOTIFY-Anforderungen für das angegebene Terminal werden ignoriert.

Benutzeraktion: Es wird empfohlen, dass jede Benutzerverarbeitung für CLSDST PASS-Nachrichten diese Nachricht enthält.

Modul: DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

DFHZC3496 E *datetimeapplid* **Es wurde ein System-speicherauszug für die Datenkasse *termid* (((instance) Modulname: {DFHZ-NAC}) erstellt.**

Erläuterung: Das Terminal *termid* wurde von der Datenstationssteuerung in einem Fehler gefunden.

Da dem Terminal *termid* zum Zeitpunkt des Fehlers keine Task zugeordnet war, konnte DFHZNAC keine abnormale Beendigung einer Transaktion mit einem Transaktionsspeicherauszug verursachen.

Das Flag TWAODNTA im DFbereich DFHZNAC-DFHZNEP wird auf ON gesetzt, und DFHZNAC erstellt stattdessen einen Systemspeicherauszug für die Datenkasse *termid*.

Systemaktion: Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag

wird in der Ablaufverfolgungstabelle im Trace-Punkt FC73 erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge erstellt

Benutzeraktion: Um die Art des Problems zu ermitteln, das die Erstellung des Speicherauszugs verursacht hat, lesen Sie das CSNE-Protokoll. Es sollte eine zugehörige CICS-Nachricht vorhanden sein, die weitere Informationen bereitstellt.

Weitere Informationen zu TWAODNTA finden Sie im Developing system programs for CICS.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3497 E *datetimeapplid* **Link zu Modul DFHZNEP von DFHZNAC ist fehlgeschlagen, da { Modul DFHZNEP nicht AMODE 31 ist. | Das Modul DFHZNEP konnte nicht geladen werden. | Das Modul DFHZNEP konnte nicht automatisch installiert werden. | of an unexpected error. } ((instance) Modulname: {DFHZNAC})**

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Fehlers für eine VTAM-Datenstation hat CICS versucht, eine Verbindung zum vom Benutzer austauschbaren Modul DFHZNEP zu verlinken. Der Link ist fehlgeschlagen.

Siehe Nachricht DFHZC3437 für die Standardaktion oder die durchgeführten Aktionen.

Systemaktion: Die Standardaktion oder die von DFHZNAC gesetzten Aktionen werden übernommen.

Benutzeraktion: Die Ursache für den Fehler ist in der Nachricht angegeben. Mögliche Lösungen:

- Sicherstellen, dass DFHZNEP mit AMODE 31 verknüpft ist.
- Sicherstellen, dass DFHZNEP in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.
-

Stellen Sie sicher, dass eine gültige Ressourcendefinition für DFHZNEP vorhanden ist, und dass DFHZNEP erfolgreich automatisch installiert werden kann.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*module DFHZNEP is not AMODE 31.*,
 2=*module DFHZNEP could not be loaded.*,
 3=*module DFHZNEP could not be autoinstalled.*,
 4=*of an unexpected error.*

5. *instance*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3498 E *datetimeapplid* **Abbruch** *abcode* **ist im Modul DFHZNEP aufgetreten.**((*instance*) **Modulname:** {DFHZNAC})

Erläuterung: Bei der Verarbeitung eines Fehlers für ein VTAM-Terminal wurde das vom Benutzer austauschbare Modul DFHZNEP verknüpft, und das Programm wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Siehe Nachricht DFHZC3437 für die Standardaktion oder die Standardaktionen, die ausgeführt werden.

Systemaktion: Die Steuerung wird an das aufrufenden Modul DFHZNAC zurückgeleitet. DFHZNAC reinstert die Standardaktionen, die vor dem Aufruf von DFHZNEP definiert wurden. Die Aktionen werden dann ausgeführt.

Benutzeraktion: Details zu dem ursprünglichen Fehler finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Folgen Sie der Benutzeraktion, die im Code für abnormale Beendigung angegeben ist, um das Problem zu beheben.

Modul: DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC3499 E *datetimeapplid* **OS Getmain failure in module DFHmodname with return code X'return_code' while versucht to process message DFHZCmessage_number.sense** ((*instance*) **Modulname:** {DFHZLEX | DFHZSHU | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZTPX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZATA | DFHZLGX | DFHZLGX})

Erläuterung: Es wurde ein Fehler vom Modul *modname* erkannt. Die Anforderung des Betriebssystems GETMAIN durch dieses Modul ist mit dem Rückkehrcode *X'return_code'* fehlgeschlagen, und deshalb wurden die Diagnoseinformationen zum ursprünglichen Fehler nicht gespeichert und können von DFHZNAC nicht verarbeitet werden.

Die einzigen Informationen, die für die Diagnose des Fehlers verfügbar sind, ist *message_number*. Dies ist die Nummer der Nachricht, die ausgegeben wurde, wenn die Anforderung für das Betriebssystem GETMAIN nicht ausgefallen ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Nachricht *message_number*.

Informationen zur Bedeutung des OS-GETMAIN-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul: DFHZATA, DFHZLGX, DFHZRAC, DFHZSCX, DFHZSHU, DFHZTPX, DFHZLEX, DFHZSYX, DFHZSCX, DFHZSHU, DFHZSCX, DFHZSHU,

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*
5. *X'return_code'*
6. *message_number*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX,
 2=DFHZSHU,
 3=DFHZSCX,

4=DFHZSCX,
 5=DFHZSYX,
 6=DFHZSYX,
 7=DFHZTPX,
 8=DFHZRAC,
 9=DFHZRAC,
 10=DFHZATA,
 11=DFHZLGX,
 12=DFHZLGX

Zieladresse: CSNE

DFHZC4900 I *datetimeapplidtermidtrandid* **CNOS** {sent to | received from} **Knoten** *netname* **System** *sysid* **Modename** *modename*, **Max** = *n1*, **Win** = *n2*, {race detected | successful | values amended | modename not recognized | modename closed | CNOS failed}.((instance) **Modulname:** {DFHZGCN})

Erläuterung: Ein Befehl CHANGE-NUMBER-OF-SESSIONS wurde gesendet oder empfangen. Die Einfügungen sind wie folgt gekennzeichnet:

- *sysid* ist die Systemkennung.
- *modename* ist der Modename.
- *n1* ist der maximale Sitzungszähler.
- *n2* ist die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen.

Wenn die Option „Werte geändert“ angezeigt wird, wurden die Werte von *n1* (maximale Anzahl Sitzungen) und *n2* (maximale Anzahl der Konfliktgewinner der Quelle) vom Zielsystem neu vereinbart.

Wenn die Option „Rasse erkannt“ angezeigt wird, konnte der CNOS-Befehl nicht implementiert werden, da der Modename *modename* bereits für einen CNOS-Befehl vom anderen System gesperrt wurde.

Wenn ein Modename von ALL erstellt wird, wurde er intern von CICS festgelegt, und alle Modegroups für diese Verbindung werden durch den Befehl CNOS beeinflusst.

Wenn die Option „CNOS fehlgeschlagen“ angezeigt wird, konnte der CNOS-Befehl nicht implementiert werden, da die modename-Sperre noch immer auf dem fernen System gehalten wurde, als ein zweiter CNOS-Befehl von diesem CICS als CNOS-Rennsieger nach einer vorherigen CNOS-Race-Bedingung gesendet wurde.

Systemaktion: Die ausgehandelten Werte werden angewendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZGCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=sent to,
 2=received from

7. *netname*
8. *sysid*
9. *modename*
10. *n1*
11. *n2*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=race detected,
 2=successful,
 3=values amended,
 4=modename not recognized,
 5=modename closed,
 6=CNOS failed

13. *instance*
14. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGCN

Zieladresse: CSNE

DFHZC4901 I *datetimeapplidtermidtrandid* **Knoten** *netname* **System** *sysid* **Modename** *modename*, **Verhandlungswerte:** **Max** = *n1*, **Win** = *n2*.((instance) **Modulname:** {DFHZGCN})

Erläuterung:

- *modename* ist der Modename.
- *n1* ist der maximale Sitzungszähler.
- *n2* ist die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen.

Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHZC4900, wenn die maximale Anzahl der Sitzungen (*n1*) und die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen (*n2*) neu ausgehandelt wurden.

Wenn ein Modename von ALL erstellt wird, wurde er intern von CICS festgelegt, und alle Modegroups für diese Verbindung werden durch den Befehl CNOS beeinflusst.

Systemaktion: Die ausgehandelten Werte werden angewendet.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZA4902

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sysid*
8. *modename*
9. *n1*
10. *n2*
11. *instance*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA4902

Zieladresse: CSNE

DFHZA4902 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Fehler beim Anhängen des FMH-oder Unterfeldlängenfehlers.sense ((instance) Modulname: {DFHZA4902 | DFHZA4902 | DFHZA4902 | DFHZA4902 | DFHZA4902 | DFHZA4902 | DFHZA4902 | DFHZA4902})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in der Länge des Funktionsverwaltungsh-Headers (FMH) oder in der Länge eines der Unterfelder vor. Daher kann CICS nicht feststellen, welche Task zugeordnet werden soll. Diese Einbettung wird in DFHZA4902 -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA4902.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul: DFHZA4902

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA4902,
2=DFHZA4902,
3=DFHZA4902,
4=DFHZA4902,
5=DFHZA4902,
6=DFHZA4902,
7=DFHZA4902

Zieladresse: CSNE

DFHZA4903 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Attach FMH nicht gefunden.sense ((instance) Modulname: {DFHZA4903 | DFHZA4903 | DFHZA4903 | DFHZA4903 | DFHZA4903 | DFHZA4903 | DFHZA4903 | DFHZA4903})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es wurde jedoch kein APPC-Zuordnungskennsatz am Anfang des Eingabedatenstroms gefunden. Diese Einbettung wird in DFHZA4903 -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA4902.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Das ferne APPC-System sendet keinen gültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul: DFHZA4902, DFHZA4903

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA4902,
2=DFHZA4902,
3=DFHZA4903

Zieladresse: CSNE

DFHZC4904 E *datetimetermidtrandid* **Bracket FSM-**
Fehler.sense ((instance) Modulname:
 {DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP |
 DFHZRLP | DFHZSDL | DFHZSDL |
 DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZSLX |
 DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZSLX |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 DFHZRAC))

Erläuterung: Die Finite-State-Maschine (FSM) hat einen Fehler bei der Verwendung von APPC-Halterungsprotokollen gemeldet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicheraus-
 zug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-
 folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht nach einem
 Neustart der persistenten Sitzungen auftritt, suchen Sie
 nach zugehörigen Nachrichten, um weitere Anleitungen
 zu finden. Das Problem könnte temporär sein.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systeme-
 ausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Un-
 terstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fort-
 fahren finden Sie in Working with IBM to solve your
 problem .

Modul: DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZSDL, DFHZSLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt
 wird:

1=DFHZRLP,
 2=DFHZRLP,
 3=DFHZRLP,
 4=DFHZRLP,
 5=DFHZSDL,
 6=DFHZSDL,
 7=DFHZSLX,
 8=DFHZSLX,
 9=DFHZSLX,
 10=DFHZSLX,

11=DFHZSLX,
 12=DFHZSLX,
 13=DFHZRAC,
 14=DFHZRAC,
 15=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC4905 E *datetimeapplidtermid* **Ketten-FSM-**
Fehler.sense ((instance) Modulname:
 {DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP |
 DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP |
 DFHZRLP | DFHZDET | DFHZERH |
 DFHZSDL | DFHZSDL | DFHZSLX |
 DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZSLX |
 DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZSLX |
 DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZSLX |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 | DFHZRAC | DFHZRAC))

Erläuterung: Die Kettenendzustandsmaschine (FSM)
 hat bei der Verwendung von APPC-Kettenprotokollen
 einen Fehler gemeldet. Diese Einbettung wird in
 DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen ein-
 gefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden
 Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicheraus-
 zug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-
 folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht nach einem
 Neustart der persistenten Sitzungen auftritt, suchen Sie
 nach zugehörigen Nachrichten, um weitere Anleitungen
 zu finden. Das Problem könnte temporär sein.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systeme-
 ausführung angezeigt wird, untersuchen Sie alle
 Transaktionen, die in der Sitzung ausgeführt werden,
 zum Zeitpunkt des Fehlers, da der Fehler dadurch ver-
 ursacht werden kann, dass die Optionen LAST und
 WAIT in einem Befehl EXEC CICS SEND in einer AP-
 PC-DTP-Anwendung verwendet werden. Diese Kombi-
 nation von Parametern wird nicht empfohlen. Weitere
 Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentati-
 on. Wenn dies nicht die Ursache des Problems ist, benö-
 tigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Infor-
 mationen zum Fortfahren finden Sie in Working with
 IBM to solve your problem .

Modul: DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZSDL, DFHZSLX,
 DFHZERH, DFHZDET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
 2=DFHZRLP,
 3=DFHZRLP,
 4=DFHZRLP,
 5=DFHZRLP,
 6=DFHZRLP,
 7=DFHZRLP,
 8=DFHZDET,
 9=DFHZERH,
 10=DFHZSDL,
 11=DFHZSDL,
 12=DFHZSLX,
 13=DFHZSLX,
 14=DFHZSLX,
 15=DFHZSLX,
 16=DFHZSLX,
 17=DFHZSLX,
 18=DFHZSLX,
 19=DFHZSLX,
 20=DFHZSLX,
 21=DFHZSLX,
 22=DFHZRAC,
 23=DFHZRAC,
 24=DFHZRAC,
 25=DFHZRAC,
 26=DFHZRAC,
 27=DFHZRAC,
 28=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC4906 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Contention**
FSM-Fehler.sense ((instance) Modulname:
 {DFHZDET | DFHZRAC | DFHZRAC |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC
 | DFHZRAC | DFHZRLP | DFHZRAC |
 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
 DFHZRAC | DFHZCLS})

Erläuterung: Die Contention Finite State Machine (FSM) hat einen Fehler bei der Verwendung von APPC-Konfliktprotokollen gemeldet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn diese Nachricht nach einem Neustart der persistenten Sitzungen auftritt, suchen Sie nach zugehörigen Nachrichten, um weitere Anleitungen zu finden. Das Problem könnte temporär sein.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZDET, DFHZCLS, DFHZCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZDET,
 2=DFHZRAC,
 3=DFHZRAC,
 4=DFHZRAC,
 5=DFHZRAC,
 6=DFHZRAC,
 7=DFHZRAC,
 8=DFHZRAC,
 9=DFHZRAC,
 10=DFHZRAC,
 11=DFHZRLP,
 12=DFHZRAC,
 13=DFHZRAC,
 14=DFHZRAC,
 15=DFHZRAC,
 16=DFHZRAC,
 17=DFHZCLS

Zieladresse: CSNE

DFHZC4907 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültige Anforderung zum Senden von Datenroutinen.sense ((instance) Modulname:**
 {DFHZSDL | DFHZSDL | DFHZSDL |
 DFHZSDL | DFHZSDL})

Erläuterung: DFHZSDL wurde eingegeben, aber es wurde keine gültige Anforderung an sie übergeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZA4911

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA4911,
2=DFHZA4911,
3=DFHZA4911,
4=DFHZA4911,
5=DFHZA4911

Zieladresse: CSNE

DFHZA4909 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige Anforderung zum Empfangen von Datenroutine.sense ((instance) Modulname: {DFHZA4911})**

Erläuterung: DFHZA4911 wurde eingegeben, aber es wurde keine gültige Anforderung übergeben. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZA4911

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA4911

Zieladresse: CSNE

DFHZA4910 E *datetimeapplidtermidtranid* **Der Empfangspuffer ist zu klein.sense ((instance) Modulname: {DFHZA4911 | DFHZA4911 | DFHZA4911 | DFHZA4911})**

Erläuterung: Der an DFHZA4911 übergebene Empfangspuffer ist zu klein, um eine Anforderungseinheit für die maximale Größe aufnehmen zu können. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZA4911

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA4911,
2=DFHZA4911,
3=DFHZA4911,
4=DFHZA4911

Zieladresse: CSNE

DFHZA4911 E *datetimeapplidtermidtranid* **LU6.2-Ausnahmeantwort empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZA4911})**

Erläuterung: Es wurde eine Ausnahmeantwort auf Prozessebene empfangen, die keine Prozessebene ist. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

deutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicheraus- zug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Auf einer APPC-Sitzung wurden in- korrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Versuchen Sie, den Fehler erneut zu erstellen, indem Sie einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF ausführen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZA4912 E *datetimeapplidtermidtranid* **BID wurde mit ungültigen DFC-Bezugszahlen empfangen.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung: BID mit empfangenen Daten, jedoch nicht mit OIC. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Auf einer APPC-Sitzung wurden in- korrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRAC, DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZA4913 E *datetimeapplidtermidtranid* **BID mit Daten, die mit ungültigen DFC-Bezugszahlen empfangen wurden.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung: Es wurde eine BID mit Daten in einem ungültigen Status für die Zurückweisung empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Auf einer APPC-Sitzung wurden in- korrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRLP,
3=DFHZRLP,
4=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZA4914 E *datetimeapplidtermidtranid* **Die Datenlänge überschreitet die maximale RU-Größe.***sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP})*

Erläuterung: Die empfangene Satzlänge überschreitet die Pufferlänge. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informa-

tionen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZC4915 E *datetimeapplidtermidtranid* **EOC wurde mit ungültigen DFC-Bezugszahlen empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP})**

Erläuterung: Es wurde eine Endkette mit ungültigen DFC-Bezugszahlen empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZC4916 E *datetimeapplidtermidtranid* **Senden der Antwort fehlgeschlagen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP})**

Erläuterung: Eine Antwort, die gesendet wurde, um den erfolgreichen Empfang von Daten zu bestätigen, wurde von VTAM zurückgewiesen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZC4917 E *datetimeapplidtermidtranid* **BIS wurde mit ungültigen DFC-Bezugszahlen empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP | DFHZRLP})**

Erläuterung: Die Klammerleinleitung wurde gestoppt (BIS), die mit ungültigen DFC-Flags empfangen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Auf einer APPC-Sitzung wurden in-

korrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZC4918 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Unerwartete Antwort empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP})**

Erläuterung: Es wurde eine unerwartete Antwort empfangen, die entweder eine positive Antwort auf Daten einer vorherigen eckigen Klammer oder eine Antwort auf einen Befehl war, der nicht akzeptiert werden kann, wenn sich die logische Einheit im Modus „Fortsetzen des spezifischen“ Modus befindet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: In einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul: DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRLP,
3=DFHZRLP,
4=DFHZRLP,
5=DFHZRLP

Zieladresse: CSNE

DFHZC4919 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültige Bezugswerte empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARER})**

Erläuterung: Es wurde ein anderer Anzeiger als CD, CEB, RQD2 oder eine Fehlerantwort empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZARL, DFHZARER, DFHZARL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARL,
2=DFHZARL,
3=DFHZARL,
4=DFHZARL,
5=DFHZARER

Zieladresse: CSNE

DFHZA4920 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültige Daten empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARER | DFHZARER | DFHZARER | DFHZARER})**

Erläuterung: Daten, die vom fernen System oder Terminal empfangen wurden, haben kein GDS-Format (GDS = Generalized Data Stream). Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird mit einem Speicherausgang abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZARL, DFHZARER, DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZERH,
2=DFHZERH,
3=DFHZERH,
4=DFHZERH,
5=DFHZERH,
6=DFHZERH,
7=DFHZARL,
8=DFHZARL,
9=DFHZARL,
10=DFHZARER,
11=DFHZARER,
12=DFHZARER

Zieladresse: CSNE

DFHZA4921 E *datetimeapplidsysid* **Fehler bei LU-Services-Manager.R15 =X'xxxxx' R0 =X'yyyyy'**

Erläuterung: Während der Ausführung des LU-Services-Manager-Transaktionsprogramms (DFHLUP) wurde

eine Fehlersituation festgestellt.

Die Register 15 und 0 sind so eingestellt, dass sie die Art des Fehlers angeben, wie unten dargestellt:

Register 15 = X' 0 ' Task ungültig gestartet ... Register 0 = X' 3
Register 15 = X' 4 ' Aufrufcode stimmt nicht überein
Register 15 = X' 8 ' Ungültige Parameter übergeben
Register 15 = X'0C ' Funktions-spezifische Prüfungen
Register 15 = X'10 ' Keine Eingabedaten angegeben. Register 0 = ^ 0
Register 15 = X'14 ' Die GDS-ID ist nicht für XLN. Register 0 = GDS

Systemaktion: Die Task kann ausgeführt werden, aber die erforderliche Funktion wird nicht ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn einer der oben genannten Fehler aufgetreten ist, versuchen Sie, die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn Sie dies nicht in Anspruch haben, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHLUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. X'xxxxx'
6. X'yyyyy'

Zieladresse: CSNE

DFHZA4922 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Single session shutdown with DRAIN=CLOSE.sense ((instance) Modulname: {DFHZRAC | DFHZGDA | DFHZERH})**

Erläuterung: Die verbundene logische Einheit hat die Bracket-Initiation gestoppt (BIS) gesendet und kann keine weiteren Arbeiten mehr akzeptieren. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Wenn ein Datenaustausch aktiv war, wird er so behandelt, als ob ein Rollback für den vollständigen Synchronisationspunkt (Synchronisationspunktstufe 2) oder als Sitzungsfehler für Synchronisationspunkt der bestätigten Ebene (Synchronisationspunktstufe 1) aufgetreten ist.

Wenn keine Konversation vorhanden war, wird sie als BID-Fehler behandelt (wie für den Prüfcode 0813).

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZRAC, DFHZGDA, DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,
2=DFHZGDA,
3=DFHZERH

Zieladresse: CSNE

DFHZC4923 I *datetimeapplidtermidtranrid* **Conversation**
abnormal beendet durch Transaktions-
ende im System *sysid*

Erläuterung: Die Transaktion *transid*, die in eine SNA-Sitzung mit einem CICS-System eingeht, gab einen Befehl aus, der mit dem aktuellen Status der Transaktion im Datenaustausch nicht konsistent war.

Systemaktion: Der Datenaustausch wird beendet, und CICS sendet diese Nachricht an die angeschlossene logische Einheit an das nicht fehlgeschlagene Ende des Datenaustauschs.

Die Anwendung im System *sysid* wird mit einer abnormalen Beendigung abnormal beendet.

Benutzeraktion: Das Anwendungsprogramm korrigieren. Verwenden Sie die Statusdiagramme in der CICS intercommunication, um den fehlerbevorzugenden Befehl zu suchen.

Modul: DFHZARL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC4924 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Das Sicherheitskennwort für die Bindung fehlt oder ist ungültig.***sense ((instance) Modulname: {DFHZOPX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZSCX})*

Erläuterung: Die von der Partner-LU an CICS gesendeten Sicherheitsdaten für die Bindezeit fehlen oder sind ungültig. Das Kennwort von CICS für das Partner-

LU-System weicht vom Kennwort des Partners für CICS ab.Dies kann durch einen Versuch verursacht werden, sich an CICS durch einen nicht berechtigten Benutzer anzumelden.Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Bindung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, sich bei CICS anzumelden. Stellen Sie sicher, dass die nicht erfolgreiche Verbindung mit CICS (mit RDO oder dem Makro DFHCTC) und dem Partner-LU-System korrekt definiert ist. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsanforderungen bei beiden Partnern gleich sind, d. 2. beide Sicherheitsanforderungen haben, oder beide Sicherheitsanforderungen haben. Eine Diskrepanz ist eine Ursache für diese Nachricht.

Modul: DFHZSCX, DFHZOPX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZBLX,
4=DFHZBLX,
5=DFHZBLX,
6=DFHZOPX,
7=DFHZOPX,
8=DFHZOPX,
9=DFHZOPX,
10=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC4925 E *datetimeapplidtermidtrandid* Inkonsisten-
te Sicherheitszusicherung erforderlichli-
.sense ((instance) Modulname: {DFHZOPX
| DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZOPX})

Erläuterung: Diese Nachricht kann aus einem der unten aufgeführten Gründe ausgegeben werden.

1. CICS hat eine Bindeanforderung empfangen, die die Sicherheitsanforderungen für die Zuordnung enthält, die sich von den Sicherheitsanforderungen unterscheiden, die in der ersten Bindung angegeben wurden.

2. CICS hat eine Bindung empfangen, die eine persistente Überprüfung anfordert.
3. CICS hat eine Bindung empfangen, die keinen SNA-Funktionsverwaltungsheder (FMH12) enthält.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: CICS lässt keine nachfolgenden Bindungen zu, um unterschiedliche Sicherheitsanforderungen von der ersten Bindung anzugeben. Auch bei der Eingabe wird die persistente Prüfung nicht unterstützt.

Falls zutreffend, ändern Sie Ihre Anwendungen so, dass sie diese Anforderungen erfüllen.

Modul: DFHZOPX, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZOPN,
3=DFHZOPN,
4=DFHZOPX

Zieladresse: CSNE

DFHZC4926 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Fehler bei der Sicherheitsverschlüsselung***sense* ((instance) **Modulname:** {DFHZEV1 | DFHZEV2 | DFHZEV1})

Erläuterung: CICS stellte bei der Überprüfung eines verschlüsselten Sicherheitskennworts für die Bindung einen Fehler fest. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Protokolle CSNE und CSMT.

Finden Sie heraus, ob ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, sich bei CICS anzumelden, oder ob ein

berechtigter Benutzer sein Kennwort falsch eingegeben hat.

Modul: DFHZEV1, DFHZEV2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZEV1,
2=DFHZEV2,
3=DFHZEV1

Zieladresse: CSNE

DFHZC4927 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Bind FMH-Antwortfehler***sense* ((instance) **Modulname:** {DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung: CICS empfand eine Bindung mit Bind-Sicherheit ohne FMH12. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dies ist ein Fehler in CICS oder in SNA. Behalten Sie die Protokolle CSNE und CSMT bei. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,

2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC,
4=DFHZRAC

Zieladresse: CSNE

DFHZC4928 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Sicherheits-GETMAIN-Operation für einen TIOA konnte nicht gebunden werden.**
sense ((instance) Modulname: {DFH-ZEV1})

Erläuterung: CICS benötigte einen TIOA-Arbeitsbereich für die Sicherheitsüberprüfung, aber die GETMAIN-Operation ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicher verfügbar war.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Sie können die Größe der CICS-Region erhöhen oder die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden CICS-Tasks reduzieren (Parameter MXT in der Systeminitialisierungstabelle).

Modul: DFHZEV1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZEV1

Zieladresse: CSNE

DFHZC4929 *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültiger oder nicht unterstützter BIND für den Protokollmodus logmode.**
Antwort X'response', Ursache X'reason' ((instance) Modul: {DFHZOPN})

Erläuterung: CICS stellte einen Fehler fest, während der von VTAM zur Verfügung gestellte BIND für eine mit LOGMODE= 0 oder LOGMODE=logmodedefinierte CICS-Definition des Typs typeterm geprüft wurde.

Der *response* -Code zeigt Folgendes an:

X'04 '

Der angegebene BIND stimmt nicht mit dem TCTTE überein, der von DFHZBANS erkannt wurde.

X'08 '

Der angegebene BIND wird nicht unterstützt von DFHZBANV festgestellt.

X'0C '

Der angegebene BIND-Wert ist von DFHZBANV ungültig.

Der *reason* -Code für eine Antwort von X'04 ' lautet wie folgt:

X'1B '

Nicht unterstützter TCTTE-Typ oder nicht VTAM

X'1C '

Kein NIB-Deskriptor von TCTTE verkettet

X'1D '

Keine BMS-Erweiterung von TCTTE verkettet

X'1E '

Entspricht dem Ursachencode X'1D '

X'1F '

LU6.2-BIND, aber TCTTE stimmt nicht überein.

Der *reason* -Code für eine Antwort von X'08 'oder X'0C ' lautet wie folgt:

Ursache ungültig ErläuterungHexadezimalbyte1 3 Sollte hex 02, 03

Systemaktion: CICS weist die Anmeldeanforderung zurück. Der zu prüfende Befehl BIND wird mit dieser Nachricht gedruckt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes und den gedruckten BIND zusammen mit der VTAM-Definition des BIND für den relevanten LOGMODE, um den Grund für die Zurückweisung zu ermitteln.

Ändern Sie den Protokollmodus, oder verwenden Sie einen anderen, der den CICS-Anforderungen entspricht.

Modul: DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *logmode*
7. *X'reason'*
8. *X'reason'*
9. *instance*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN

Zieladresse: CSMT

DFHZA4930 E *datetimetermidtrandid Sitzung ungebunden nach Lesezeitlimit.sense ((instance) Modulname: {DFHZARL | DFHZARL | DFHZARER})*

Erläuterung: Bei der SNA-Verbindung ist ein Lesezeitlimit aufgetreten.SNA entbindet die Sitzung und CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück.Dadurch kann das Programm die Systemaktion außer Kraft setzen (z. B. kann das Programm die APPC-Sitzung freisetzen).Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: CICS beendet die Task abnormal mit einem Speicherauszug.

Benutzeraktion: Dies ist wahrscheinlich ein Netzproblem, das durch ein hohes Maß an Netzwerkverkehr verursacht wird.Um dieses Problem zu vermeiden, erhöhen Sie das Lesezeitlimit (RTIMOUT) auf einen ausreichend hohen Wert, um die Stufe des Netzwerkverkehrs zu kompensieren.Alternativ kann dieses Problem nur dann aufgetreten sein, weil die Partneranwendung auf Grund eines Programmierfehlers nicht antwortet.Wenn dies der Fall ist, korrigieren Sie die Partneranwendung und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul: DFHZARL, DFHZARER.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARL,
2=DFHZARL,
3=DFHZARER

Zieladresse: CSNE

DFHZA4931 E *datetimeapplidtermidtrandid VTAM hat den Namen des fehlerhaften Protokollmodus festgestellt.sense ((instance) Modulname: {DFHZALEX})*

Erläuterung: Entweder ein MODENAME, der bei einem Versuch, eine APPC-Sitzung zu binden, an VTAM

übergeben wurde, ist VTAM nicht bekannt, oder der Protokollmodusname eines VTAM-Datenstationsdatenterminals ist ungültig.Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: CICS stellt die Sitzung permanent außer Betrieb und für APPC ist der Moduseintrag unbrauchbar.

Benutzeraktion: Entweder die Sitzungen mit einem MODENAME neu definieren, der VTAM bekannt ist, oder den MODENAME in die VTAM-LOGMODE-Tabelle aufnehmen.Wenn der für eine VTAM-Datenstation angegebene Name des Protokollmodus auch ungültig ist, den Kasseneintrag mit dem korrekten Namen neu definieren.

Modul: DFHZALEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZALEX

Zieladresse: CSNE

DFHZA4932 E *datetimeapplidtermidtrandid Ungültiger Dialogtyp angefordert.sense ((instance) Modulname: {DFH62XM})*

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen.Es liegt jedoch ein Fehler im Dialogfeld vor.Es muss TYPE=MAPPED oder TYPE=UNMAPPED sein.Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.Die Sitzung ist nicht gebunden.

Benutzeraktion: Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5).Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul: DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM

Zieladresse: CSNE

DFHZC4933 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültiger Datenbankadministrator (DBA) angefordert.sense ((instance) Modulname: {DFH62XM})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler im DBA-Feld vor. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Benutzeraktion: Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul: DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM

Zieladresse: CSNE

DFHZC4934 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige Synchronisationsebene angefordert.sense ((instance) Modulname: {DFH62XM})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Die angeforderte Synchronisationsebene ist jedoch ungültig. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Überprüfen Sie die Synchronisationsebene im ATTACH-Header auf die im BIND.

Modul: DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM

Zieladresse: CSNE

DFHZC4935 E *datetimeapplidtermidtranid* **Ungültige UOWID angeben.sense ((instance) Modulname: {DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen, und entweder ist die UOW-ID ungültig oder es wurde keine UOWID empfangen, als die Synchronisationsebene erforderlich war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Benutzeraktion: Das ferne APPC-System sendet einen

Wenn das entsprechende APPC-Profil nicht für den ESM definiert wurde, definieren Sie das Profil, führen

Sie eine CICS-Sicherheitswiederherstellung durch und versuchen Sie dann erneut, die APPC-Verbindung wiederherzustellen.

Modul: DFHZZEV1, DFHZZEV2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rf'*
5. *X'r0'*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZOPN,
4=DFHZOPN,
5=DFHZOPN,
6=DFHZOPN,
7=DFHZOPN,
8=DFHZOPN,
9=DFHZEV1,
10=DFHZEV1,
11=DFHZEV1,
12=DFHZEV1,
13=DFHZEV2,
14=DFHZEV2,
15=DFHZEV2,
16=DFHZEV2

Zieladresse: CSNE

DFHZC4938 E *datetimeapplid* **SAF-Anforderung für LU6.2-Bindung ist mit ESM-Rückkehrcode RF= X'rf' fehlgeschlagen und Ursachencode R0 = X'r0'sense ((instance) Modulname: {DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZEV1 | DFHZEV2})**

Erläuterung: Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat versucht, eine SAF-Anforderung (Security Authorization Facility) zu verarbeiten. Die Verarbeitung ist mit dem Rückkehrcode RF=X'rf' und dem Ursachencode R0 = X'r0' fehlgeschlagen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Informationen zu den Bedeutungen von Rückkehrcodes oder Ursachencodes, die vom ESM erstellt wurden, finden Sie in den entsprechenden ESM-Handbüchern.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, lesen Sie die Informationen zum RACXTRT-Makro, die im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentiert sind, für die Bedeutung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes.

Modul: DFHZZEV1, DFHZZEV2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rf'*
5. *X'r0'*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZEV1,
4=DFHZEV2

Zieladresse: CSNE

DFHZC4939 E *datetimeapplid* **Die Extraktion von LU6.2-Sicherheitsdaten ist mit ESM returncode RF= X'rf' fehlgeschlagen. Ursachencode R0 = X'r0'sense ((instance) Modulname: {DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZEV1 | DFHZEV2})**

Erläuterung: Eine Anforderung zum Extrahieren von APPC-Bindezeitsicherheitsdaten ist mit dem Rückkehrcode RF=X'rf' und dem Ursachencode R0 = X'r0' fehlgeschlagen. Die angeforderten Profilinformationen waren zuvor nicht für den externen Sicherheitsmanager (ESM) definiert worden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Profile, die für den ESM definiert sind. Erstellen Sie den fehlenden APPC-Profileintrag.

Informationen zu den Bedeutungen von Rückkehrcodes oder Ursachencodes, die vom ESM erstellt wurden, finden Sie in den entsprechenden ESM-Handbüchern.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, lesen Sie die Informationen zum RACXTRT-Makro, die im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentiert sind, für die Bedeutung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes.

Modul: DFHZZEV1, DFHZZEV2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rf'*
5. *X'r0'*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZE1,
4=DFHZE2

Zieladresse: CSNE

DFHZC4940 E *datetimeapplid* **Bind-Zeit-Fehler.**Es wurde kein Sitzungsschlüssel im LU6.2-Profil gefunden.*sense ((instance) Modulname: {DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZE1 | DFHZE2})*

Erläuterung: Die Validierung der APPC-Bindezeit ist fehlgeschlagen. Es wurde kein Sitzungsschlüssel in den angeforderten APPC-Profilinformationen gefunden. Wenn die Bindezeitsicherheit zwischen zwei logischen Einheiten (LUs) definiert wurde, muss ein gültiger Sitzungsschlüssel für den Verschlüsselungsprozess definiert worden sein. Ein Nullsitzungsschlüssel (d. a. wenn kein Schlüssel definiert ist) wird als Fehler angesehen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Profile, die für den externen Sicherheitsmanager (ESM) definiert sind. Erstellen Sie einen gültigen Sitzungsschlüssel für den entsprechenden APPC-Profileintrag. Verwenden Sie die Option NOSESSKEY ESM nicht für XAPPC-Sicherheitsprofile, wenn Sie RACF verwenden.

Informationen über die Bedeutung von Rückkehr- und Ursachencodes, die vom ESM erstellt wurden, finden Sie in den entsprechenden ESM-Handbüchern Ihres Systems.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, lesen Sie die Informationen zum RACXTRT-Makro, die im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentiert sind, für die Bedeutung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes.

Modul: DFHZE1, DFHZE2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZE1,
4=DFHZE2

Zieladresse: CSNE

DFHZC4941 E *datetimeapplid* **Bind-Zeit-Fehler.**LU6.2-Profil gesperrt.*sense ((instance) Modulname: {DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZE1 | DFHZE2})*

Erläuterung: Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat während der Bindezeitvalidierung Profilinformationen angefordert, aber das angeforderte Profil ist gesperrt. Wenn ein Profil gesperrt ist, können keine Sitzungen aufgebaut werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Profile, die für den ESM definiert sind. Der Systemadministrator hat das Profil möglicherweise gesperrt. Anforderung, dass das Profil entsperrt wird. Versuchen Sie es erneut, wenn das Profil entsperrt wurde.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, finden Sie weitere Informationen in der im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentierten RACXTRT-Makroführung.

Modul: DFHZE1, DFHZE2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZE1,
4=DFHZE2

Zieladresse: CSNE

DFHZA4942 E *datetimeapplid* **Bind-Zeit-Fehler.Veröf-**
tes LU6.2-Profil gefunden.sense ((instance)
Modulname: {DFHZAOPN | DFHZAOPN |
 DFHZA1V1 | DFHZA1V2})

Erläuterung: Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat während der Bindezeitprüfung Profilinformationen angefordert, aber das angeforderte Profil ist abgelaufen. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Profile, die für den ESM definiert sind. Der Systemadministrator muss das erforderliche Profil aktualisieren. Anforderung, dass das Profil aktualisiert wird. Versuchen Sie es erneut, wenn das Profil aktualisiert wurde.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, finden Sie weitere Informationen in der im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentierten RACXTRT-Makroführung.

Modul: DFHZA1V1, DFHZA1V2, DFHZAOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZAOPN,
 2=DFHZAOPN,
 3=DFHZA1V1,
 4=DFHZA1V2

Zieladresse: CSNE

DFHZA4943 E *datetimeapplidtermid* **RPL B FSM-**
Fehler.sense ((instance) Modulname:
 {DFHZA1DL})

Erläuterung: Die Finite-State-Maschine (FSM) für die alternative APPC-RPL (RPL 'B') hat einen Fehler bei der Verwendung der RPL festgestellt. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: Die Task wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATNI abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Tritt diese Nachricht auf, wenn VTAM beendet wird, handelt es sich nicht um ein

ernsthaftes Problem, und in der Regel ist keine Antwort erforderlich.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHZA1DL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZA1DL

Zieladresse: CSNE

DFHZA4944 *datetimeapplidtermidtransid* **Protokollver-**
stoß in Bind-Sicherheitsindikatoren er-
kannt.sense ((instance) MODULE NAME:
 {DFHZA1DL | DFHZA1DL | DFHZAOPX |
 DFHZAOPX})

Erläuterung: CICS hat bei der Validierung der Bindungssicherheitspezifikation einen Fehler festgestellt. Es wurde LOCAL-Sicherheit angegeben, aber die Bindung enthält Daten, die die Sicherheit von NON LOCAL angeben. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion: CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion: Stellen Sie sicher, dass die richtigen Daten in der Bindung für den erforderlichen Typ der Sicherheit gesendet werden.

Modul: DFHZA1DL, DFHZAOPX, DFHZA1DL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZBLX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZOPX,
4=DFHZOPX

Zieladresse: CSMT

DFHZC4945 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Anforderung zum Aufbinden einer Sitzung, die aufgrund des Vorertrags einer Task nicht gebunden ist.sense ((instance) Modulname: {DFHZARER})**

Erläuterung: Eine Task wurde gelöscht oder gelöscht, während sie ausgesetzt wurde. Warten Sie, bis eine ISC-Anforderung abgeschlossen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Es wird eine Bindung für die Sitzung angefordert, für die die ISC-Anforderung wartete, und die Task wird mit dem Befehl FORCEPURGE abgebrochen, wodurch die Task unabhängig vom Status der Sitzung abnormal beendet wird. Aus dieser Aktion können auch andere VTAM-Fehlernachrichten resultieren.

Benutzeraktion: Untersuchen Sie die Ursachen, die die Task gelöscht hat, weil sie möglicherweise das Ergebnis eines Anwendungsfehlers war. Darüber hinaus wird die Partnertask in dem verbundenen CICS-System über die Benachrichtigung über Sitzungsfehler bei der nächsten ISC-Anforderung zurückgegeben, nachdem die Sitzung nicht gebunden wurde. Überprüfen Sie, ob die Partnertask die Situation bearbeitet hat.

Modul: DFHZARER

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARER

Zieladresse: CSNE

DFHZC4946 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Ungültiger Zuordnungsparameter empfangen.sense ((instance) Modulname: {DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM})**

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhän-

gen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in den FMH-Parametern für die Zuordnung vor. Es ist ein Zuordnungsparameter vorhanden, der durch die Sicherheitsanzeiger für die Bindung nicht autorisiert ist.

Die *instance* -Daten können die folgenden Werte annehmen:

Instanz Bedeutet

1

Die Sicherheitsanzeiger für die Bindung zeigen an, dass die Verbindung als "ATTACHSEC (LOCAL)" definiert ist, was bedeutet, dass diese LU keine Sicherheitsparameter in einer Zuordnung von der Partner-LU akzeptiert. Ein oder mehrere der folgenden Sicherheitsparameter wurden gefunden: Benutzer-ID, Kennwort, Profil, AV, PV1 und PV2.

2

Ein bereits überprüfter Indikator (AV) wurde in einer Zuordnung von der Partner-LU empfangen, aber die Sicherheitsanzeigen für die Bindung zeigen, dass diese LU den Empfang des AV-Indikators nicht unterstützt.

3

Ein Anzeiger für die persistente Verifikation (PV2) oder ein Anzeiger für die persistente Prüfung (PV1) wurde in einer Zuordnung von der Partner-LU empfangen, aber die Sicherheitsanzeigen für die Bindung zeigen, dass diese LU den Empfang der PV-Anzeiger nicht unterstützt.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt, und die Sitzung wird nicht gebunden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) für die Komponente TF ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) zurückverfolgt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat.

Modul: DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM,
2=DFH62XM,
3=DFH62XM

Zieladresse: CSNE

DFHZC4947 E *datetimeapplidtermidtranid* Die Prüfung der Sicherheitsüberprüfung ist fehlgeschlagen.Die Sicherheit ist nicht gültig.sense ((instance) Modulname:
{DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM |
DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM |
DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM})

Erläuterung: Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Die Parameter der FMH5-Zuordnung entsprechen jedoch nicht dem APPC-Protokoll.

Die *instance* -Daten können die folgenden Werte annehmen:

Instanz **Bedeutet**

1	Nicht erkanntes Unterfeld für Zugriffsschutz
2	Mehrere Sicherheitsunterfelder für Zugriffsschutz-IDs vorhanden
3	Mehrere Sicherheitsunterfelder für die Profilzugriffssicherheit vorhanden
4	Mehrere Sicherheitsunterfelder für Kennwortzugriff vorhanden
5	Benutzer-ID in FMH erforderlich, aber nicht empfangen
6	PV1-und PV2-Sicherheitsindikatoren in FMH5 vorhanden
7	Kennwort empfangen, wenn AV-Anzeigergruppe
8	Kennwort, das bei der PV1-Bezugszahlengruppe empfangen
9	Kennwort für PV2 erforderlich, aber nicht empfangen.

Systemaktion: Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Für die Komponente TF wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) aufspürt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat.

Wenn das ferne System über ein früheres Release von CICS oder CICS auf einer anderen Plattform verfügt und der angegebene Prüfwert 5 ist, müssen Sie möglicherweise USEDFLTUSER setzen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 12 des CICS Securings unter "Zuordnung der Zeitsicherheit und der USEDFLTUSER-Option".

Modul: DFH62XM, DFHZGXA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM,
2=DFH62XM,
3=DFH62XM,
4=DFH62XM,
5=DFH62XM,
6=DFH62XM,
7=DFH62XM,
8=DFH62XM,
9=DFH62XM

Zieladresse: CSNE

DFHZC4948 E *datetimeapplid* **Bei der Verarbeitung ei-**
ner{ *unknown* | *inbound* | *outbound*}{ *An-*
forderung wurde ein Fehler festgestellt. |
Anforderung zur persistenten Überprüfung
der Abmeldung. | Die Zeitlimitanforderung
für persistente Überprüfung. } **Transaction**
transid **ist**{ *Fortsetzen. | beenden. | abnormal*
beenden. } **Error code:** *X'xxxxx'* **Conne-**
ction: *yyyy*

Erläuterung: Bei der Ausführung der Transaktion CLS3 wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehlercode gibt die Art des Fehlers an:

X'01 '

Transaktion CLS3 hat eine nicht erfolgreiche DFV-Anforderung in einer APPC-Sitzung ausgegeben.

X'02 '

Die Transaktion CLS3 wurde von einem Befehl START mit Daten gestartet, aber das Format der Daten war nicht korrekt.

X'04 '

Transaktion CLS3 versucht, eine Abmeldeanforderung an ein fernes System zu senden, aber die Verbindung zum fernen System ist keine APPC-Verbindung.

X'06 '

Die Transaktion CLS3 wurde weder durch die Terminaleingabe noch durch einen Befehl START gestartet.

X'09 '

Die Transaktion CLS3 wurde von einem Befehl START mit Daten gestartet, die Daten konnten jedoch nicht abgerufen werden.

X'0A '

Transaktion CLS3 versucht, eine Abmeldeanforderung an ein fernes System zu senden, aber es besteht keine Verbindung zum fernen System.

X'0B '

Transaktion CLS3 hat erfolglos versucht, eine APPC-Sitzung zu einem fernen System zuzuordnen.

Systemaktion: Abhängig von der Art des Ereignisses, das die Nachricht ausgegeben hat, setzt die Transaktion die Ausführung fort, wird normal beendet oder wird abnormal beendet. Der Nachrichtentext zeigt an, welche Aktion ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Dies hängt von dem Fehlercode ab:

X'01 '

Feststellen, warum die DFV-Anforderung in der APPC-Sitzung fehlgeschlagen ist. Mögliche Ursachen:

- Es ist ein Sitzungsfehler aufgetreten.
- Die verbundene Transaktion wurde abnormal beendet.

:pc. Dieser Fehler generiert einen Ausnahmeablauftrace, der hilft, die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'02 '

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion CLS3 durch den von CICS bereitgestellten Code und

nicht durch den Anwendungscode gestartet wurde. Wenn der von CICS bereitgestellte Code gestartet wurde, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'04 '

Überprüfen Sie die Verbindungsdefinition für das ferne System. Es sollte sich um eine APPC-Verbindung handeln.

X'06 '

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion CLS3 durch den von CICS bereitgestellten Code und nicht durch den Anwendungscode gestartet wurde. Wenn der von CICS bereitgestellte Code gestartet wurde, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'09 '

Stellen Sie fest, warum die Daten nicht abgerufen werden konnten. Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'0A '

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung ordnungsgemäß definiert wurde.

X'0B '

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung angefordert und in Betrieb ist.

Modul: DFHCLS3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= *unknown*,
- 2= *inbound*,
- 3= *outbound*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= *request*,
- 2= *Persistent Verify Signoff request*,
- 3= *Persistent Verify Timeout request*.

6. *tranid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= *continuing*,
- 2= *terminating*,
- 3= *terminating abnormally*.

8. *X'xxxxx'*9. *yyyy*

Zieladresse: CSNE

DFHZC4949 E *datetimeapplidtermidtrandidnetname* **Empfang beliebiger Blockierung-** { *Daten verloren.* | *Antwort verloren.* | *Befehl ist verloren.* } **CLSDST return code** *X'rc'* *sense* ((*instance*) **Modulname:** {*DFHZRAC* | *DFHZRAC* | *DFHZRAC*})

Erläuterung: Alle empfangenen RPLs von CICS wurden gesendet, aber der TCTTE wartet auf eine Antwort von einem VTAM-Terminal oder einer VTAM-Sitzung. Alle Receive-Any-RPLs wurden für 10 Zuteilungen der TCP-Task (CSTP) blockiert. Diese Nachricht wird für jede Sitzung erstellt, die sich in dieser Situation befindet. Eine VTAM-Sitzung hat auf einen Befehl wie BID oder SHUTD, der von CICS gesendet wurde, nicht geantwortet. Dies wird in der Regel durch einen Protokollfehler verursacht.

Systemaktion: CICS wird mit dem Systeminitialisierungsparameter RAPOOL = (n, n, FORCE) ausgeführt, wodurch CICS eine VTAM-CLSDST für die Sitzung absetzen soll, wodurch die RPL des TCTTE's beendet und die Sitzung nicht gebunden werden kann.

Die Standardaktion "NEP" ist CLSDST, die bewirkt, dass CICS den TCTTE bereinigt, nachdem der anstehende Befehl beendet wurde.

Der Empfang der empfangenen Daten wird gelöscht und die RA-RPL wird erneut ausgegeben.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie die Ursache, warum der Befehl nicht abgeschlossen wurde. Der TCTTE-RPL wird mit der Nachricht gedruckt.

Es ist wichtig, alle früheren DFHZC4949-Nachrichten aufgrund der asynchronen Spezifik von DFHZNAC zu prüfen. Wenn CLSDST noch nicht abgeschlossen ist, ist die gedruckte RPL aktiv und zeigt die RPL an, die nicht vollständig ausgeführt werden kann. Wenn CLSDST abgeschlossen ist, wenn DFHZNAC ausgeführt wird, hat der RPL-Ausdruck eine RTNCD/FDB2 von X'0C0B', aber RPLREQ zeigt noch an, welcher Befehl nicht ausgeführt werden konnte.

Wenn der CLSDST-Rückkehrcode *rc* nicht 0 ist, ist das CLSDST-Makro in DFHZRAC fehlgeschlagen, und die Sitzung bleibt blockiert. Sie können die Sitzung unter Umständen mit dem VTAM-Befehl V NET, INACT, ID=*netname*, I abgehen lassen. Sie können die Ursache für den CLSDST-Fehler ermitteln, indem Sie die RPL im AP-FC90-Tracepunkt für den CLSDST prüfen.

Modul: DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*5. *trandid*6. *netname*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1 = *Daten verloren.*,
- 2 = *Antwort verloren.*,
- 3 = *Befehl ist verloren.*

8. *X'rc'*9. *sense*10. *instance*

11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*DFHZRAC*,
- 2=*DFHZRAC*,
- 3=*DFHZRAC*

Zieladresse: CSNE

DFHZC4950 E *datetimeapplid* **Ein Fehler ist aufgetreten, als versucht wurde, die abgehende Verbindung Quiesce Protocol transaction CQPO in der Sitzung** *termid* **zuzuordnen.** **Das Release der Verbindung** *sysid* **wird fortgesetzt.** ((*instance*) **Modulname:** {*DFHZCLS*})

Erläuterung: Bei dem Versuch, die abgehende Transaktion für das Verbindungs-Quiesce-Protokoll (CQPO) in einer APPC-Sitzung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: Das Release der Verbindung wird fortgesetzt, aber das Verbindungs-Quiesce-Protokoll findet nur dann statt, wenn das Partnersystem erfolgreich initialisiert wird.

Benutzeraktion: Feststellen, warum die Transaktion CQPO nicht zugeordnet werden konnte. Wenn Sie die richtige Definition für die Transaktion installiert haben, sollten Sie diese Nachricht nie sehen, und Sie müssen sich möglicherweise an Ihr IBM Support Center wenden, um Unterstützung zu erhalten.

Wenn das Partnersystem das Verbindungs-Quiesce-Protokoll nicht eingeleitet hat, müssen Sie möglicherweise feststellen, ob Arbeitseinheiten warten, bis die Resync- oder VTAM-Affinitäten beendet werden, bevor Sie INITIAL start eines der verbundenen Systeme starten können.

Modul: DFHZCLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

DFHZC4951 E

4. *termid*
5. *sysid*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZCLS

Zieladresse: CSNE

DFHZC4951 E *datetimeapplid* Bei der Verarbeitung einer { *unknown* | *inbound* | *outbound* } **Connection Quiesce Protocol-Anforderung ist ein Fehler aufgetreten.** Die Transaktion *tranid* ist { *wird fortgesetzt.* | *beenden.* | *abnormal beenden.* } **Error code:** X'xxxxx' **Connection:** yyyy

Erläuterung: Bei der Ausführung der Transaktion *tranid* wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehlercode gibt die Art des Fehlers an:

X'01 '

Die Transaktion *tranid* wurde weder durch die Terminaleingabe noch durch einen internen CICS-Befehl gestartet.

X'02 '

Die Transaktion *tranid* wurde von einem eingehenden FMH5 gestartet, aber die TPN war nicht der richtige Wert für das Verbindungs-Quiesce-Protokoll.

X'03 '

Die Transaktion *tranid* hat eine nicht erfolgreiche DFV-Anforderung in einer APPC-Sitzung ausgegeben.

X'04 '

Die Transaktion *tranid* wurde von einem eingehenden FMH5 zugeordnet. Das Format der Daten, die vom fernen System empfangen wurden, entspricht nicht der Architektur für das Verbindungs-Quiesce-Protokoll.

X'05 '

Die Transaktion *tranid* hat vom Recovery Manager eine unerwartete Antwort empfangen.

X'06 '

Die Transaktion *tranid* wurde durch einen internen CICS-Befehl zugeordnet und hat eine Verbindungsanforderung (Quiesce Protocol) an das ferne System gesendet. Das Format der Antwort, die vom fernen System empfangen wurde, entspricht nicht der Architektur für das Protokoll.

X'07 '

Die Transaktion *tranid* wurde gestartet, ihre Hauptfunktion ist jedoch kein Terminal oder keine Sitzung.

Systemaktion: Abhängig von der Art des Ereignisses, das die Nachricht ausgegeben hat, setzt die Transaktion die Ausführung fort, wird normal beendet oder wird abnormal beendet. Der Nachrichtentext zeigt an, welche Aktion ausgeführt wird.

Benutzeraktion: Dies hängt von dem Fehlercode ab:

X'01, 02, 07 '

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion *tranid* durch den von CICS bereitgestellten Code und nicht durch den Anwendungscode gestartet wurde. Wenn der von CICS bereitgestellte Code gestartet wurde, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'03 '

Feststellen, warum die DFV-Anforderung in der APPC-Sitzung fehlgeschlagen ist. Mögliche Ursachen:

- Es ist ein Sitzungsfehler aufgetreten.
- Die verbundene Transaktion wurde abnormal beendet.

:pc. Dieser Fehler generiert einen Ausnahmeablauftrace, der hilft, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenden Sie sich in anderen Fällen an Ihr IBM Support Center.

Modul: DFHCLS5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *unknown*,
2= *inbound*,
3= *outbound*

5. *tranid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *continuing.*,
2= *terminating.*,
3= *terminating abnormally.*

7. X'xxxxx'

8. yyyy

Zieladresse: CSNE

DFHZC4960 I *datetimeapplid* CICS konnte den z/OS Communications Server nicht benachrichtigen, dass er die Erkennung von BMS 3270-Intrusion-Erkennung handhaben wird.

Erläuterung: VTAM gibt an, dass CICS in der Lage ist, die BMS 3270-Erkennung von unbefugtem Zugriff auszuführen, aber die TCT wurde mit VTAM-Makros der Rückstandsstufe assembliert.

Systemaktion: Der VTAM-ACB wird geöffnet. Sowohl z/OS Communication Server als auch CICS können die BMS 3270-Erkennung von unbefugtem Zugriff ausführen.

Benutzeraktion: Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Benutzer TCT nicht mit den Makros für die Erkennung von Services für die 3270-Erkennung von IBM z/OS Communications Server neu generiert wurde. Generieren Sie Ihre TCTs neu, und starten Sie CICS erneut.

Modul: DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: Konsole

DFHZC5900 E *datetimeapplid* System *sysid* hat Definitionen geliefert, aber die Verbindung *cccc* ist diesem System nicht bekannt.

Erläuterung: CICS empfing Definitionen vom fernen System *sysid*, kann aber keine Verbindung mit dem Namen *cccc* finden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn diese Definitionen akzeptiert werden sollen, installieren Sie die erforderliche Verbindung mit CEDA, und übertragen Sie die Definitionen erneut vom fernen System.

Modul: DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5901 E *datetimeapplid* Die Installation für *resource* ist fehlgeschlagen. *xxxx* konnte den *yyyy* -Speicher nicht abrufen.

Erläuterung: Bei der Installation der Ressource *resource* konnte das CICS-Modul *xxxx* Speicher für den durch den Wert von *yyyy* angegebenen Speicherbereich nicht abrufen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Falls möglich, erhöhen Sie die Größe des CICS-Adressraums. Andernfalls sollten Sie die Anzahl der in einem CICS-Lauf verwendeten Ressourcen reduzieren.

Modul: DFHBSMIR, DFHBSMPP, DFHBSM62, DFHBSS, DFHBSSZM, DFHBSTS, DFHBSTB, DFHBSTB3, DFHBSTC, DFHBSTZ, DFHBSTZB, DFHBSTZO, DFHBSTZR, DFHBSTZR, DFHBSTZV, DFHBSTZ1, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSTZZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *xxxx*
6. *yyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5902 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. BMS-Paging-Sitzung noch aktiv

Erläuterung: CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da eine BMS-Paging-Sitzung für das Terminal noch aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Melden Sie sich am Terminal *termid* an, und bereinigen Sie die Seiten.

Modul: DFHBSTB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5903 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da die CICS-Stapeldatenanschlussfunktion (DIP-Batch Data attach Function) für diese Datenstation noch aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5903 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5904 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. CEDF ist noch aktiv

Erläuterung: CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da noch eine EDF-Sitzung für dieses Terminal aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Deaktivieren Sie EDF für das Terminal, und installieren Sie die Gruppe erneut.

Modul: DFHBSTE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5905 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da die Schnittstelle auf Befehlsebene noch für dieses Terminal aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5905 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSTH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5906 E *datetimeapplid* Installation ist fehlgeschlagen, da 'xxxx' kein zulässiger Wert für einen Terminal- oder Verbindungsnamen ist.

Erläuterung: Der Name hexadezimaler Nullen wurde für eine TERMINAL- oder CONNECTION-Definition verwendet.

Dies ist ein reservierter Wert. CICS konnte das Terminal oder die Verbindung nicht installieren.

xxxx ist der reservierte Wert, der in druckbare Hexadezimalwerte konvertiert wird. Der Fehler wurde wahrscheinlich mit der automatischen Installation gemacht.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Definition so, dass sie einen gültigen Namen verwendet, und installieren Sie die Gruppe erneut.

Modul: DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSPMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5907 E *datetimeapplid* Das Löschen des fernen ausgelieferten Terminals ist für die Verbindung *cccc* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Während des Löschvorgangs für die Verbindung *cccc* wurde festgestellt, dass die Verbindung ferne Terminals geliefert hat. Das Löschen eines oder mehrerer der ausgelieferten fernen Terminals ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Die Nachricht DFHZC5915 enthält weitere Informationen.

Verwenden Sie CEMT, um die Verbindung freizugeben, und geben Sie sie OUT OF SERVICE ein, und wiederholen Sie anschließend die Installation der Verbindung.

Modul: DFHBSSZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5908 E *datetimeapplid* Die Installation für das Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Der Sicherheitsmanager gab den Rückkehrcode *retcode* zurück.

Erläuterung: CICS kann das Terminal *termid* nicht installieren. DFHXSMN gab den Rückkehrcode *retcode* zurück.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den Wert des Rückkehrcodes *retcode* in der Developing system programs for CICS.

Modul: DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *retcode*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5909 E *datetimeapplid* Die Installation der Ressource *resource* ist fehlgeschlagen. Der Aufruf von DFHIRP *irp_function* *Return_code* war nicht erfolgreich, siehe DFHIRSDS für den Rückkehrcode.

Erläuterung: Bei der Installation der Ressource *resource* hat das CICS-Modul DFHBSSZR einen Aufruf an einen IR-Service *irp_function* durchgeführt, der aufgrund des angegebenen Rückkehrcodes fehlgeschlagen ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die MRO-Verbindung *resource* ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie in DFHIRSDS im Handbuch CICS Data Areas.

Siehe auch den Benutzerantwortabschnitt der Nachricht DFHIR3780. Dies gibt eine Liste der Gründe an, warum das Starten des IRC fehlschlagen kann. Allerdings sind einige der Gründe jetzt auch anwendbar, wenn eine IRC-Verbindung hinzugefügt wird, wenn IRC OPEN ist. Beispielsweise wird der Rückkehrcode E8 ausgegeben, wenn Sie eine IRC-Verbindung hinzufügen, wenn der Speicherbereichsspeicher für die neue Verbindung angefordert wird, aber nicht für eine vorhandene Verbindung verwendet wird und wenn der CICS-DB2-Anhang initialisiert wurde.

Modul: DFHBSSZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *irp_function*
6. *Return_code*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5911 E *datetimeapplid* Die Installation für die Ressource *resource* ist fehlgeschlagen. Verbindung *cccc* nicht gefunden.

Erläuterung: CICS konnte die Verbindung *cccc*, die der Ressource *resource* zugeordnet ist, nicht finden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Verbindung *cccc*.

Modul: DFHBSTMIR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5912 E *datetimeapplid* Die Installation für das Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Sie ist mit der Verbindung *cccc* nicht kompatibel.

Erläuterung: Das Terminal *termid* und die Verbindung *cccc* sind gegenseitig nicht kompatibel.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie Ihre Definition von *termid* oder *cccc*.

Modul: DFHBSTZ, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5913 E *datetimeapplid* Das Löschen des Knotens *id* ist fehlgeschlagen. [Ein Tabelleneintrag ist gesperrt. | Ein Tabelleneintrag wurde nicht gefunden. | There was a logic error.] **Table** = *tablename* **Key** (key) **Module**

(*modname*) **Instance** =*inst*.

Erläuterung: CICS kann Knoten *id* nicht löschen. In der Nachricht wird die Ursache für den Fehler erläutert.

1.
Einer der TMP-Tabelleneinträge ist durch andere Tasks gesperrt.
2.
Es konnte kein TMP-Tabelleneintrag gefunden werden, möglicherweise weil der Knoten bereits von einer anderen Task gelöscht wurde.
3.
Es ist ein CICS-Logikfehler aufgetreten. Möglicherweise wurde auch eine Fehlnachricht DFHTM0002 ausgegeben.

Der TMP-Tabelleneintrag wird durch *tabname* identifiziert. Der in der Tabelle verwendete Schlüssel hat einen Wert *key*. Das Modul, das die Nachricht ausgegeben hat, wird durch *modname* und die Instanz der Nachricht in diesem Modul durch *inst* identifiziert.

Systemaktion: Die Ressource wird nicht gelöscht. Wurde der Eintrag gesperrt, gibt CICS eine oder mehrere Nachrichten DFHZC5980 aus.

Benutzeraktion: Wählen Sie die Aktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht:

1.
Die Nachricht DFHZC5980 enthält weitere Informationen und Anleitungen.
2.
Wenn der Knoten gelöscht wird, ist keine Aktion erforderlich. Wenn der Knoten vorhanden ist, stellen Sie fest, ob er ersetzt wurde, während diese Anforderung ausgeführt wurde. Wenn der Eintrag vorhanden ist und nicht ersetzt wurde, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .
3.
Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSS, DFHBSSZ, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSTZV, DFHBSTZS, DFHBSTZS, DFHBSTZZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=A table entry is locked.,
2=A table entry was not found.,
3=There was a logic error.

6. *tabname*
7. *key*
8. *modname*
9. *inst*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5914 E *datetimeapplid* **Das Löschen der Datenkasse *termid* hat eine weitere Löschung in Bearbeitung gefunden.**

Erläuterung: CICS konnte das Terminal *termid* nicht löschen, da es bereits als anstehende Löschung markiert ist.

Es ist wahrscheinlich, dass ein CEDA-Benutzer dieses Terminal installiert.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein CEDA-Benutzer das Terminal installiert.

Modul: DFHBSMIR, DFHBSPMP, DFHBSS, DFHBSTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5915 E *datetimeapplid* **Das Löschen des Knotens *id* ist fehlgeschlagen.** [Der Knoten ist noch in Betrieb. | Der Systemeintrag ist noch in Betrieb. | The node has a task attached.] **-Modul** (*modname*).

Erläuterung: CICS kann Knoten *id* nicht löschen. Die Ursache ist in der Nachricht angegeben.

1.
Das Terminal oder die Sitzung ist noch in Betrieb.
2.
Der Systemeintrag dieser Sitzung ist noch in Betrieb.
3.
Es ist noch eine Task an diese Datenstation oder Sitzung angehängt.

Das Modul, das die Nachricht ausgibt, wird als *modname* identifiziert.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort und löscht den Knoten nicht.

Benutzeraktion: Führen Sie die Aktion aus, die der in

der Nachricht angegebenen Ursache entspricht, bevor Sie den Löschvorgang oder die Ersetzung erneut versuchen.

1. Den Knoten OUT OF SERVICE festlegen
2. Setzen Sie den Systemeintrag OUT OF SERVICE.
3. Warten Sie, bis die Aktivität für diesen Knoten beendet ist.

Modul: DFHBSMIR, DFHBSTZ, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*The node is still in service.*,
2=*The system entry is still in service.*,
3=*The node has a task attached.*

6. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5916 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. Es hat anstehende DFHZCP-Aktivität.

Erläuterung: CICS kann die Ressource *termid* nicht löschen, da die DFHZCP-Aktivität für dieses Terminal ansteht. Die Ressource kann eine Sitzung sein, die zu einer Verbindung oder einem Terminal-TCTTE gehört.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP FCDE, um festzustellen, welche Art von Aktivität ansteht.

Wenn dies darauf hinweist, dass der VTAM-Befehl CLSDST in Bearbeitung ist, kann VTAM versuchen, eine nicht vorhandene oder nicht verfügbare Ressource in Kontakt zu setzen (in der CEDA-Definition für die Ressource ist NETNAME angegeben). Warten Sie in diesem Fall einige Minuten, und wiederholen Sie die Neuinstallation oder den Löschversuch. Wenn Sie Zugriff auf das JOBLOG haben, wird in der Nachricht DFHZC3462 für die Ressource angegeben, dass die CLSDST beendet ist.

Wenn es sich bei der Ressource um ein Terminal handelt, stellen Sie das Terminal kurz in den Service ein und nehmen Sie es dann wieder aus dem Service, indem Sie die Transaktion CEMT verwenden.

Modul: DFHBSTZA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5917 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. Fehler-nachrichtenschreiber noch aktiv

Erläuterung: CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da der Fehler-nachrichtenschreiber für dieses Terminal noch aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Terminal kurz in den Dienst stellen und dann mit der CEMT-Transaktion wieder aus dem Dienst nehmen.

Modul: DFHBSTZE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5918 E *datetimeapplid* Das Löschen der Datenkasse *termid consname* ist fehlgeschlagen. Sie hat die Aktivität DFHZCP anstehend.

Erläuterung: Die MVS-Konsole *consname* hat eine anstehende Aktivität, die das Löschen verhindert.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Nachdem Sie die Antworten auf die anstehenden Antworten dieser Konsole beantwortet haben, legen Sie die Konsole kurz in den Service ein und nehmen Sie sie dann wieder aus dem Service, indem Sie die Transaktion CEMT verwenden.

Modul: DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *consname*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5919 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS kann die Datenstation *termid* aufgrund eines Fehlers beim Abschließen der fernen Datenkassen nicht löschen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5919 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSZZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5920 E *datetimeapplid* Die Installation des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler

Erläuterung: Dieses CICS-System konnte das Terminal *termid* nicht installieren.Es können keine Terminals akzeptiert werden, da das System keinen lokalen Systemeintrag hat.Bei der CICS-Initialisierung ist wahrscheinlich ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5920 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSZZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5921 E *datetimeapplid* Die Installation des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen.VTAM-Unterstützung nicht geladen.

Erläuterung: CICS konnte das Terminal *termid* nicht installieren, da CICS ohne VTAM-Unterstützung initialisiert wurde.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Um VTAM zu verwenden, CICS beenden und mit dem Systeminitialisierungsparameter VTAM=YES erneut starten, eine TCT, die ACCMETH=NONVTAM nicht angibt, und die entsprechenden RDO-Terminaldefinitionen.

Modul: DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5923 E *datetimeapplid* Die Installation für das Terminal *termid* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS konnte das Terminal *termid* nicht installieren, da das Bindeimage ungültig war.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5923 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5924 E *datetimeapplid* Die Installation für das Terminal *termid* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS konnte die Datenstation *termid* nicht installieren, da der TCTTE keinen NIB-Deskriptor (NIB-Node Information Block) enthielt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5924 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptom-

zeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5925 E *datetimeapplid* **Das Löschen der Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen.Ihre AID-Ketten sind nicht leer.**

Erläuterung: CICS hat die Verbindung *cccc* nicht gelöscht, weil die AID-Ketten für das ferne System *cccc* nicht leer sind.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEMT, um die Verbindung in den Service zu stellen, damit die ausstehenden AIDs verarbeitet werden können.Nehmen Sie dann die Verbindung aus dem Service, um das Löschen zu ermöglichen.

Modul: DFHBSSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5926 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler**

Erläuterung: CICS konnte die Verbindung *cccc* nicht installieren, da DFHZCP keinen Operanden DATASTREAM empfangen hat.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5926 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSSZ6

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5927 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler**

Erläuterung: CICS hat die Verbindung *cccc* nicht installiert, da DFHZCP keinen Operanden RECORDFORMAT empfangen hat.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5927 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSSZ6

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5930 E *DATETIMEAPPLID* **Die ferne Verbindung (*sysid*) konnte nicht gelöscht werden, weil sie von *number* -Sitzungen verwendet wurde.**

Erläuterung: Wenn die ferne Verbindung *sysid* gelöscht wurde, wurde sie noch von *number* der Sitzungen verwendet.

Systemaktion: Die Ressource wird nicht gelöscht.CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis der Zugriff auf diese ferne Verbindung in den Quiescemodus versetzt wurde, und wiederholen Sie den Löschvorgang.

Modul: DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *sysid*
5. *number*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5931 E *datetimeapplid* Die Installation für *modename modename* ist fehlgeschlagen. Die maximale Anzahl von APPC-Sitzungen wurde überschritten.

Erläuterung: CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* installiert, da sie die maximale Anzahl zulässiger Sitzungen überschritten hätte.

Die maximale Anzahl der Sitzungen hängt davon ab, ob das PTF, das für APAR PQ27823 geliefert wird, installiert ist. Der Basisgrenzwert ist 46656, und die Namen liegen im Bereich von -AAA bis -999. Der APAR verdoppelt diesen Grenzwert auf 93312 und gibt einen zusätzlichen Bereich von AAA-bis 999-an.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis das System weniger ausgelastet ist, oder löschen Sie einige APPC-Sitzungen.

Der Systemprogrammierer sollte in Betracht ziehen, die Anzahl der CICS-TORs zu erhöhen.

Modul: DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5932 E *datetimeapplid* Die Installation für *modename modename* ist fehlgeschlagen. Verbindung *cccc* nicht gefunden

Erläuterung: CICS hat keine SESSIONS-Definition unter Verwendung von MODENAME *modename* aufgrund eines unbekannten Namens *cccc* im Parameter CONNECTION installiert.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Installieren Sie die Verbindung *cccc*.

Modul: DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5933 E *datetimeapplid* Die Installation für *modename modename* ist fehlgeschlagen. Die Verbindung *cccc* ist hier nicht gültig.

Erläuterung: CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* installiert, da die CONNECTION in diesem Kontext nicht gültig ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie Ihre Definition des fernen Systems *cccc*.

Modul: DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5934 E *datetimeapplid* Die Installation für *modename modename* ist fehlgeschlagen. Die Einzelsitzungsverbindung *cccc* wird bereits verwendet.

Erläuterung: CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* installiert, da die Einzelsitzung CONNECTION *cccc* bereits im Gebrauch ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Definition von *cccc*.

Modul: DFHBSM61, DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5936 E *datetimeapplid* Die Installation für *modename modename* ist fehlgeschlagen. Die Verbindung *cccc* hat die aktive Modegruppe *xxxx*.

Erläuterung: CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* installiert, da die Verbindung *cccc* bereits über eine aktive MODEGROUP (*xxxx*) verfügt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die Verbindung kurz in den Service stellen und dann mit der Transaktion CEMT wieder aus dem Service nehmen.

Modul: DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*
6. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5937 I *datetimeapplid* **Löschen von modename modename hat einen weiteren Löschvorgang in Bearbeitung gefunden.**

Erläuterung: CICS hat eine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* nicht gelöscht, da die Definition bereits zum Löschen ansteht.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie, ob ein CEDA-Benutzer die SESSIONS-Definition installiert hat.

Modul: DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5938 E *datetimeapplid* **Das Löschen des Modename modename ist fehlgeschlagen.Sitzung (en) kann nicht gelöscht werden**

Erläuterung: CICS kann eine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* aufgrund eines oder mehrerer Fehler, die in vorherigen Nachrichten gemeldet wurden, nicht löschen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten. Beheben Sie die gemeldeten Fehler.

Modul: DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5939 E *datetimeapplid* **Die Installation für name ist fehlgeschlagen.Doppelte Sitzung-oder Modegruppenname für Verbindung sysid**

Erläuterung: CICS kann eine Sitzung oder eine Modegruppe nicht installieren, da der Sitzungsname oder der Name der Modegruppe *name* doppelt vorhanden ist. Das Duplikat kann eine andere Verbindung, eine Sitzung, eine Modegruppe oder ein Terminal sein. Es kann sich jedoch auch um die lokale Verbindung handeln, die den durch SYSIDNT in der Systeminitialisierungstabelle angegebenen Namen hat.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Sitzung oder die Modegruppe ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie den duplizierten Sitzungsnamen oder den Namen modegroup-name.

Modul: DFHBSMIR, DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *sysid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5940 E *datetimeapplid* **Die Installation für das Terminal termid ist fehlgeschlagen.Die Fehlerkonsole kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Sie haben versucht, die Fehlerkonsole (CERR) auszutauschen. CICS lässt dies nicht zu.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung mit der ursprünglichen Fehlerkonsole fort.

Benutzeraktion: Beachten Sie diese Einschränkung.

Modul: DFHZCQDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5941 E *datetimeapplid* **Die Installation für das Terminal termid ist fehlgeschlagen.Die Konsole consname hat einen ausstehenden Datenaustausch**

Erläuterung: CICS konnte das Terminal *termid* nicht installieren, da die Konsole *consname* eine ECB gesendet hat.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das Terminal kurz in den Dienst stellen und dann mit der CEMT-Transaktion wieder aus dem Dienst nehmen.

Modul: DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *consname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5942 E *DATETIMEAPPLID* **Knoten** *nodeid* wurde nicht installiert.Die Hinzufügung von Schlüssel *key* zur Tabelle *tablename* ist fehlgeschlagen.RC=X'return'.Modul (*modname*).

Erläuterung: CICS kann die Definition des Knotens *nodeid* nicht installieren, da eine Hinzufügung zu einer TMP-Tabelle fehlgeschlagen ist.CICS hat versucht, den Schlüssel *key* zur Tabelle *tablename* hinzuzufügen.

Der Rückkehrcode von TMP wird in *return* angegeben. Wenn der Rückkehrcode 4 ist, war der Eintrag ein Duplikat.Es ist möglich, dass ein anderer Eintrag zur selben Zeit hinzugefügt wurde wie dieser Eintrag und derselbe Schlüssel verwendet wurde.Wenn dies nicht der Fall ist, hat CICS einen Logikfehler erlitten.Das Modul, das die Nachricht ausgegeben hat, wird durch *modname* angegeben.

Systemaktion: CICS installiert die Definition nicht.

Benutzeraktion: Wenn der Eintrag nicht von einer anderen Definition überlagert wurde, die mit seinem Schlüssel in Konflikt steht, oder wenn der Rückkehrcode nicht 4 ist, benötigen Sie Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem .

Modul: DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZS, DFHBSTZZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *nodeid*
5. *key*
6. *tablename*
7. *X'return'*
8. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5943 E *DATETIMEAPPLID* **MRO-Verbindung** *conname* konnte nicht gelöscht werden, da das IRC geöffnet ist.

Erläuterung: CICS kann die Verbindung *conname* nicht löschen, da es sich um eine MRO-Verbindung und eine interregionsübergreifende Kommunikation (IRC) handelt.

Systemaktion: Die Verbindung wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion: Schließen Sie die IRC-Definition, und wiederholen Sie die Operation "Löschen" oder " Ersetzen

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *conname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5944 E *DATETIMEAPPLID* **Die Installation für** *type(id)* **ist fehlgeschlagen.Es würde eine Schleife von Verbindungsdefinitionen bilden.**Modul (*modname*).

Erläuterung: CICS kann die Definition von *type* mit dem Namen *id* nicht installieren, da sie eine Schleife mit Verbindungsdefinitionen erstellen würde.Bei der Verbindung *type* kann es sich um eine indirekte Verbindung oder um eine ferne Verbindung handeln.Indirekte Verbindungen verweisen auf andere Verbindungen mit dem Feld INDSYS, und ferne Verbindungen verweisen auf andere Verbindungen mit dem Feld REMOTESYSTEM.Das Modul, das die Nachricht ausgegeben hat, wird von *modname* identifiziert.

Systemaktion: CICS installiert die Definition nicht.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie die Quelle der Schleife entweder in den bereits installierten Definitionen oder in dieser Definition, und ändern Sie sie, bevor Sie versuchen, diese Definition erneut zu installieren.

Modul: DFHBSSZI, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *type*
5. *id*
6. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5945 E *datetimeapplid* **Das Löschen der Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.Die Verbindung *cccc* ist im IRC definiert.**

Erläuterung: CICS hat die SESSIONS-Definition *ss-* nicht gelöscht, da die CONNECTION immer noch für IRC definiert ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Befehl CEMT SET IRC CLOSED ab.

Modul: DFHBSZTR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5946 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.Die Verbindung *cccc* ist im IRC definiert.**

Erläuterung: CICS hat die SESSIONS-Definition *ss-* nicht installiert, da die CONNECTION bereits für IRC definiert ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Setzen Sie den Befehl CEMT SET IRC CLOSED ab.

Modul: DFHBSZTR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5947 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler**

Erläuterung: CICS hat die SESSIONS-Definition *ss-* nicht installiert, da der Name der CONNECTION nicht angegeben ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5947 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your pro-

blem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSMIR, DFHBSZTR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5948 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.Die Verbindung *cccc* ist für IRC nicht geeignet.**

Erläuterung: CICS hat die SESSIONS-Definition *ss-* nicht installiert, da die angegebene CONNECTION nicht für IRC geeignet ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie Ihre Definition von *cccc*.

Modul: DFHBSZTR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5949 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.Sie ist mit der Verbindung *cccc* nicht kompatibel.**

Erläuterung: CICS hat die SESSIONS-Definition *ss-* nicht installiert, da die angegebene CONNECTION den erforderlichen Sitzungstyp nicht unterstützt.Wenn Sie eine Verbindung desselben Namens, aber eines anderen Typs ersetzen und die Installation aus einem anderen Grund fehlschlägt, kann diese Nachricht auftreten.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie Ihre Definition von *cccc*.

Modul: DFHBSMIR, DFHBSZS, DFHBSZTR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5950 E *datetimeapplid* Die Installation für das Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Die Konsole *consname* ist bereits vorhanden.

Erläuterung: CICS hat die CONSOLE-Definition *termid* nicht installiert, da die Konsolen-ID *consname* bereits vorhanden ist.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung ohne Installation des Terminals fort.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um eine andere Konsol-ID im CONSNAM der Terminaldefinition zu definieren und das Terminal erneut zu installieren.

Modul: DFHBSZTO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *consname*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5951 E *datetimeapplid* Das Löschen der Verbindung *ssss* ist fehlgeschlagen. Sitzungen können nicht gelöscht werden

Erläuterung: CICS hat die CONNECTION-Definition *ssss* nicht gelöscht, da eine oder mehrere Sitzungen nicht gelöscht werden können. Eine vorangegangene Nachricht oder Nachricht sollte diesen Fehler erläutern.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der vorhergehenden Nachricht.

Modul: DFHBSZR, DFHBSZ6

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5952 E *datetimeapplid* Das Löschen des Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. Es muss SET RELEASED sein.

Erläuterung: CICS kann Terminal *termid* aufgrund seines aktuellen Status nicht löschen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEMT, um das Terminal *termid* freigegeben und außer Betrieb zu setzen.

Modul: DFHBSZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5953 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: Ein Objekt, das installiert wird, hat kein Bind-Image.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5953 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5954 E *datetimeapplid* Die Installation für die Ressource *resource* ist fehlgeschlagen. Die Sitzungskomponente kann nicht installiert werden.

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren. Vorherige Nachricht (en) sollte die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

Modul: DFHBSZC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5957 E *datetimeapplid* Arch.Benutzer-Daten-ID X'xx wird in der Bindung ausgeführt.CICS-Logikfehler

Erläuterung: Das zu installierende APPC-SESSIONS-Objekt ist ungültig, da für die Architektur von Benutzer-Daten-IDs größer als X'02 ' in der Bindung vorhanden sind.

Systemaktion: CICS installiert das Objekt nicht.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5957 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Benutzeraktion:

Modul: DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5958 E *datetimeapplid* Die Installation ist für xxxxfehlgeschlagen.Dies ist der Name des lokalen Systems, das nicht ersetzt werden darf.

Erläuterung: Es wurde ein Terminal oder eine Verbindung mit demselben Namen wie der lokale Systemeintrag während der letzten Ausführung von CICS definiert.Dies ist nicht zulässig, da der lokale Systemeintrag nicht ersetzt werden kann.

Beim Kaltstart oder beim ersten Start der aktuellen Ausführung von CICS hat CICS versucht, die Gruppe zu installieren, die die ungültige Definition enthielt.Anschließend gab CICS diese Nachricht aus.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber diese Datenstation oder Verbindung ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um den Terminal-oder Verbindungsnamen zu korrigieren und die Gruppe zu installieren.

Modul: DFHBSSZL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5961 E *datetimeapplid* Das Löschen des Ersatzors xxxx ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS kann einen Ersatz-TCT-Eintrag nicht löschen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5961 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5962 E *datetimeapplid* Die Installation für die Ressource resource ist fehlgeschlagen-.Modename-Parameter nicht gefunden

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren, da der Parameter MODENAME fehlt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Geben Sie den fehlenden Parameter an.

Modul: DFHBSTZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5963 E *datetimeapplidoperation* RUSIZE xxxx von Terminal termid war größer als TYPETERM RUSIZE yyyy.

Erläuterung: Es wurde versucht, eine automatische Installation mit einem Terminal *termid* auszuführen, das einen z/OS Communications Server RECEIVESIZE hat, der größer als der entsprechende TYPETERM RECEIVESIZE | SENDSIZE ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Die automatische Installation wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Erhöhen Sie den Wert für TYPETERM RECEIVESIZE oder TYPETERM SENDSIZE, oder ver-

ringern Sie die RECEIVESIZES in der Tabelle LOGMODE von z/OS Communications Server.

Modul: DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *xxxx*
6. *termid*
7. *yyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5964 E *datetimeapplid* Die Installation für die Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.CICS-Logikfehler.

Erläuterung: CICS konnte die SESSIONS *ssss* nicht installieren, da die Länge von BINDPASSWORD den Grenzwert von 8 überschreitet.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5964 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSZZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5965 *DATETIMEAPPLID* Pool delete for pool *poolid* fehlgeschlagen.Das Terminal *termid* wurde zur gleichen Zeit ersetzt.

Erläuterung: CICS schlug fehl, um die POOL-Definition *poolid* zu installieren oder zu löschen.Ein Terminal *termid* in dem Pool wurde zur gleichen Zeit gelöscht, als der Pool installiert oder gelöscht wurde.Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass das Terminal von einem gepoolten Terminal in ein nicht am Pool gepooltes Terminal geändert wurde, oder der Poolname für ein Terminal in derselben Gruppe geändert wird.CICS kann den Pool nicht weiter ändern, bis die Änderung an der Datenkasse abgeschlossen ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn das Löschen oder Ändern des

Terminals erfolgreich war, wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *poolid*
5. *termid*

Zieladresse: CADL

DFHZC5966 I *datetimeapplid*{INSTALL | DELETE | RESTORE} gestartet für *resource* (*termid*) (**Modulname:** *modname*).

Erläuterung: CICS wird gestartet, um *resource* zu installieren, zu löschen oder wiederherzustellen.Bei *resource* kann es sich um ein Terminal, eine Verbindung, eine Modegruppe, eine Sitzung oder einen Pool-Eintrag handeln.Andere Nachrichten werden nach dieser Nachricht ausgegeben, wenn diese Installation, das Löschen oder die Wiederherstellung fehlschlägt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHBSMZ, DFHBSMPP, DFHBSM62, DFHBSS, DFHBSMIR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSTALL,
2=DELETE,
3=RESTORE

5. *resource*
6. *termid*
7. *modname*

Zieladresse: CADL

DFHZC5967 E *datetimeapplid* Die Installation für *modename* *modename* ist fehlgeschlagen.Sitzungen können nicht installiert werden

Erläuterung: CICS konnte eine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modenamen* nicht installieren.Vorherige Nachricht (en) sollte die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitung

gen finden Sie in der vorhergehenden Nachricht.

Modul: DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5968 E *datetimeapplid* **Der LU Services Manager für den Modename *modename* kann nicht installiert werden.**

Erläuterung: CICS konnte eine CONNECTION-Definition für MODEGROUP *modenamen* nicht installieren. Vorherige Nachricht (en) sollte die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

Modul: DFHBSSZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5969 E *datetimeapplid* **Die Löschung der abhängigen *modename* (s) ist für die Verbindung *modename* fehlgeschlagen.**

Erläuterung: CICS konnte eine CONNECTION-Definition für MODEGROUP *modenamen* nicht ersetzen. Vorherige Nachricht (en) sollte die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

Modul: DFHBSSZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5971 E *datetimeapplid* **Löschen der Ressource *resource* fehlgeschlagen.** CICS-Logikfehler

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* aufgrund eines unerwarteten Anmeldestatus während der Löschoperation nicht löschen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5971 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5972 E *datetimeapplid* **Löschen der Ressource *resource* fehlgeschlagen.** Es ist immer noch angemeldet

Erläuterung: CICS konnte eine TERMINAL- oder SESSIONS-Ressource *resource* nicht löschen, weil ein Terminal oder eine Sitzung noch angemeldet ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie die Abmeldetransaktion CESF aus, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5973 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Sitzungen *ssss* ist fehlgeschlagen.** Maximale Sitzungsanzahl für *modename* *modename* erreicht

Erläuterung: CICS konnte eine SESSIONS-Definition *ssss* nicht löschen, da der maximale Sitzungsanzähler für MODENAME *modenamer* erreicht wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Einige Sitzungen in *modenamer* löschen oder *modenamer* mit einem höheren maximalen Sitzungsanzähler neu definieren.

Modul: DFHBSTZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5974 E *datetimeapplid* **Das Löschen des Pools
pppp ist fehlgeschlagen.Poolseinträge
können nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: CICS konnte einen POOL *pppp* nicht löschen.Vorherige Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen zu weiteren Anleitungen und Informationen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5975 E *datetimeapplid* **Die Installation für die
Ressource pppp ist fehlgeschlagen.CICS-
Logikfehler**

Erläuterung: CICS konnte die Pooldefinition *pppp* nicht installieren, da der erforderliche Parameter POOLID fehlt.Dies ist ein CICS-Logikfehler (wahrscheinlich in DFHTRZPP).

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5975 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSMPP, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5976 E *CICS-Logikfehler bei datetimeapplid*

Erläuterung: CICS konnte eine POOL-Definition nicht installieren, da der erforderliche Parameter POOLCNT fehlte.Dies ist ein CICS-Logikfehler (wahrscheinlich in DFHTRZPP).

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5976 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5977 E *datetimeapplid* **Fehler beim Erstellen
von Poolseinträgen**

Erläuterung: CICS konnte eine POOL-Definition aufgrund eines Fehlers beim Erstellen von Poolseinträgen nicht installieren.Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA5978 E *datetimeapplid* **Der Pool pppp kann
nicht ersetzt werden.**

Erläuterung: CICS schlug fehl, um eine POOL-Definition zu installieren oder zu löschen.Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHBSMPP, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5979 E *datetimeapplid* **Das Löschen des Pools *pppp* ist fehlgeschlagen. Es verfügt noch über eine Sitzung *termid***

Erläuterung: CICS konnte den Pool *pppp* nicht löschen, da der Pool immer noch eine aktive Sitzung für das Terminal *termid* hat.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versetzen Sie das Terminal aus dem Service (mit der Transaktion CEMT) und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHBSZTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*
5. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5980 E *datetimeapplid* **Die Ressource *resource* wird von der Task *taskid* Transaction *tranid* verwendet.**

Erläuterung: Die Ressource *resource* wird verwendet. *taskid* ist die Tasknummer, und *tranid* ist die Transaktions-ID.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Warten Sie auf die Beendigung der Task *taskid*, und wiederholen Sie die Operation.

Modul: DFHBSS, DFHBSSZ, DFHBSZT, DFHBSZT1, DFHBSZT2, DFHBSZS, DFHBSZTZ, DFHBSZT2V, DFHBSZT2, DFHBSZS, DFHBSZTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *taskid*
6. *tranid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5981 E *datetimeapplid* **Pool *pppp* nicht gefunden**

Erläuterung: CICS konnte eine Ressource nicht installieren, weil POOL *pppp* nicht vorhanden ist. Frühere

Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHBSZTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5982 E *datetimeapplid* **Das Löschen des Pools *pppp* ist fehlgeschlagen. Der Pooleintrag wird für *termid* verwendet.**

Erläuterung: CICS konnte den POOL *pppp* nicht löschen, da der Pool noch einen Eintrag für die Datenkasse *termid* hat.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Versetzen Sie das Terminal aus dem Service (mit der Transaktion CEMT) und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul: DFHBSPMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*
5. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5983 E *datetimeapplid resource* **kann nicht ersetzt werden.**

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* entweder nicht installieren, weil sie bereits vorhanden ist, oder aus Gründen, die in früheren Nachrichten erläutert wurden.

Mögliche Ursachen:

-

Nicht-VTAM- und VTAM-Datenkassen, die mit demselben Namen definiert sind. Wenn eine Nicht-VTAM-Datenstation installiert ist, wird CICS eine VTAM-Datenstation mit demselben Namen nicht automatisch installieren.

-

Ein Versuch, ein eigenes Terminal zu ersetzen, oder ein Terminal mit demselben Namen wie das Terminal, das für die Ausgabe des CEDA-Befehls verwendet wird.

•

Es wurde versucht, ein Terminal mit denselben REMOTENAME- und REMOTESYSTEM-Definitionen als frühere Definition in derselben Gruppe zu ersetzen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie die Datenstationskennungen.

Modul: DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5984 E *DATETIMEAPPLID* Die Installation oder das Löschen von *restype1resname1* ist fehlgeschlagen. Die Aufgabe *taskname-taskid* aktualisiert die zugehörige Systemdefinition *sysname*. Modul *modname*.

Erläuterung: Die Installation oder das Löschen der DFV-Ressource *resname1* des Ressourcentyps *restype1* ist fehlgeschlagen. Diese Ressource bezieht sich auf einen Systemeintrag *sysname*, der von einer anderen Task aktualisiert wird. Die andere Task wird durch *taskname* und *taskid* identifiziert. Der Ressourcentyp *restype1* kann ein Terminal, eine ferne Datenstation, eine Verbindung, eine ferne Verbindung oder eine indirekte Verbindung sein. Die Nachricht wird vom Modul *modname* ausgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, kehrt jedoch die Auswirkungen der Installation oder des Löschvorgangs um.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die andere Task abgeschlossen ist, und wiederholen Sie anschließend die Aktion.

Modul: DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSS-ZI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *restype1*
5. *resname1*
6. *taskname*

7. *taskid*
8. *sysname*
9. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5985 E *datetimeapplid* Die Installation für die Ressource *resource* ist fehlgeschlagen. Die Verbindungskomponente kann nicht installiert werden.

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren. Vorherige Nachricht (en) sollte die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul: DFHBSTZC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5986 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: Entweder das Warm-Schlüsselpunktprogramm (DFHWKP) oder die Abfragetransaktion (DFHQRY) hat eine ungültige Anforderung gemacht, die nicht implementiert werden konnte.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5986 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCQCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5987 E *DATETIMEAPPLID* Die Installation oder das Löschen von *restype1resname1* ist fehlgeschlagen. Die Aufgabe *taskname-taskid* ändert eine Definition, die den *restype2resname2* verwendet. Modul *modname*.

Erläuterung: Die Installation oder das Löschen der DFV-Ressource *resname1* des Ressourcentyps *restype1* ist fehlgeschlagen. Die Services des Tabellenerstellungsprogramms können die Änderung nicht abschließen, da eine andere Task eine Definition aktualisiert, die die Ressource *resname2* des Ressourcentyps *restype2* verwendet. Die andere Task wird durch *taskid* und *taskname* identifiziert. *Restype2* kann eine Termid-, Netzname-, eine eindeutige, netzwerkqualifizierte ID sein, oder ein Pipelineterminal Poolname. *Restype1* kann ein Terminal, eine Sitzung, ein fernes Terminal, eine Verbindung, eine ferne Verbindung oder ein Pipelineterminal sein. Die Nachricht wurde vom Modul *modname* ausgegeben.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, setzt diese Installation oder das Löschen jedoch fort.

Benutzeraktion: Warten Sie, bis die andere Task abgeschlossen ist, und wiederholen Sie anschließend die Aktion.

Modul: DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZS, DFHBSTZV, DFHBSTZZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSMPP, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *restype1*
5. *resname1*
6. *taskname*
7. *taskid*
8. *restype2*
9. *resname2*
10. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5988 E *datetimeapplid* Die Installation für die Ressource *resource* ist fehlgeschlagen. VTAM-Unterstützung nicht generiert

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren, da CICS ohne VTAM-Unterstützung initialisiert wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn Sie die VTAM-Ressourcen dringend installieren möchten, beenden Sie CICS, und starten Sie es mit dem Systeminitialisierungsparameter VTAM=YES und den entsprechenden RDO-Terminaldefinitionen erneut.

Modul: DFHBSSZS, DFHBSSZ6, DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *resource*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5989 E *datetimeapplid* Das Löschen der Ressource *resource* ist fehlgeschlagen. Das ferne Löschen in Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen.

Erläuterung: CICS konnte die Ressource *resource* nicht löschen, da eine ferne Löschung im System *cccc* fehlgeschlagen ist.

Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der vorherigen Nachricht.

Modul: DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *cccc*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5990 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: CICS wies die Anforderung INSTALL oder DELETE zurück, da sie den Anforderungscode nicht erkennt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5990 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCQ00

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5991 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: CICS wies die Anforderung VALIDATE BIND zurück, da kein BIND angegeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5991 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptom-

zeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFH5CQ00

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFH5C5992 E *datetimeapplid* Ressourcentypen-Tabelle unterstützt Wiederherstellungssatz nicht

Erläuterung: CICS wies die Anforderung RESTORE zurück, da die Ressourcentypen-Tabelle (DFH5CQRT) in DFH5CQ nicht mit dem Wiederherstellungssatz aus dem Protokoll-oder CICS-Katalog kompatibel ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5992 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: CICS kann nicht ordnungsgemäß gestartet werden.Daher sollten Sie den CICS-Systemabschluss beenden und einen Kaltstart oder einen Anfangsstart durchführen.

Modul: DFH5CQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFH5C5993 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: CICS wies eine RESTORE-Anforderung zurück, da die Ressourcentypen-Tabelle (DFH5CQRT) in DFH5CQ nicht mit dem Wiederherstellungssatz aus dem Protokoll-oder CICS-Katalog kompatibel ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5993 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFH5CQIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFH5C5994 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: CICS wies eine RESTORE-Anforderung zurück, da kein Wiederherstellungssatz übergeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5994 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFH5CQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFH5C5995 E *datetimeapplid* CICS-Logikfehler.Ressourcentypcode xxxx Der Subtyp yyyy wurde nicht mit dem zugehörigen Bindbild erkannt.

Erläuterung: CICS konnte eine Ressource mit dem Ressourcentypcode (RTC) xxxx und dem Subtyp yyyy (aus der Builder-Parametergruppe) nicht installieren, da eine Ressource mit dem Typencode xxxx, dem Subtyp yyyy und dem zugehörigen BIND-Image kein Builder-Ressourcentyp ist.Der RTC und der Subtyp werden im Modul DFH5CQRT definiert.

Dies ist ein CICS-Logikfehler (wahrscheinlich in DFHTRxP).

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5995 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFH5CQIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

5. *yyyy*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5996 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: CICS hat eine INSTALL-Anforderung zurückgewiesen, da der Ressourcentypcode in der Anforderung null ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Speicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5996 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCQIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5997 E CICS-Logikfehler bei *datetimeapplid*

Erläuterung: CICS hat eine INQUIRE-Anforderung zurückgewiesen, da kein TCT-Eintrag übergeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Speicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5997 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCQIQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5998 E *datetimeapplid* Installation hat eine Ressource angegeben, die nicht ersetzt werden kann.

Erläuterung: CICS hat eine DELETE-Anforderung zurückgewiesen, da der übergebene Eintrag einen Typ hat, der nicht gelöscht werden kann, z. B. eine Nicht-VTAM-Datenstation.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Das fehlgeschlagene Löschen/

Ersetzen wurde durch eine INSTALL-Anforderung erforderlich. Korrigieren Sie den Ressourcentyp in dieser Anforderung.

Modul: DFHZCQCH, DFHZCQDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC5999 E *datetimeapplid* CICS-Logikfehler.

Erläuterung: Wenn DFHZCQCH diese Nachricht ausgibt, hat CICS die Anforderung CATALOG zurückgewiesen, da der erforderliche Eintragsparameter nicht übergeben wurde.

Wenn DFHZCQCH diese Nachricht ausgibt, hat CICS eine DELETE-Anforderung zurückgewiesen, da der erforderliche Eintragsparameter nicht übergeben wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Speicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5999 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHZCQCH, DFHZCQDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6201 E *applid* CICS-Tabellen-Builder-Services haben einen schwerwiegenden Fehler im Modul *modname code* X'code' festgestellt.

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung stellte die CICS-Tabellenerstellungsprogramm-Services einen schwerwiegenden Fehler fest. Der Fehler wird durch den Fehlercode *code* und das Modul *modname* identifiziert.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück und erstellt einen Speicherauszug. CICS schreibt einen Ausnahmeablaufverfolgungsdatensatz, der durch *code* identifiziert wird, und gibt dann die Nachricht DFHZC6208 entweder an den Benutzer der Transaktion CEDA aus, oder wenn die Anforderung nicht von CEDA stammt, in die CSMT-Warteschlange mit transienten Daten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler weist auf einen Fehler in CICS oder auf eine Speicherüberlagerung hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSB, DFHTBSD, DFHTBSBP, DFHTBSDP, DFHTBSL, DFHTBSLP, DFHTBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse: Konsole

DFHHC6202 E *datetimeapplid* Muster *pattern* ist für Builder nicht gültig

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services festgestellt, dass das Muster *pattern* einen Builder einfasst, der nicht mit DFHBSHDR (ENTRY) deklariert ist. *pattern* ist der Name des Musters, das im Makro DFHBSPTC codiert ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6202 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSB, DFHTBSL, DFHTBSQ, DFHTBSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse: CSMT

DFHHC6204 E *datetimeapplid* Unzulässige Untermusterdefinition *pattern*

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilderservices festgestellt, dass das Submuster *pattern* einen Builder einfasst, der nicht mit DFHBSHDR (ENTRY) deklariert ist. *pattern* ist der Name des Submusters, das im Makro DFHBSPTC codiert ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6204 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSBP, DFHTBSDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse: CSMT

DFHHC6205 E *datetimeapplid* Unzulässige Untermusterdefinition *pattern*

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services erkannt, dass das Untermuster *pattern* ungültig definiert ist. *pattern* ist der Name des Submusters, das im Makro DFHBSPTC codiert ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6205 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSBP, DFHTBSDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse: CSMT

DFHHC6206 E *datetimeapplid* Muster *pattern* nicht gültig für Löschen

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung DESTROY hat CICS-Tabellenbuilderservices festgestellt, dass das Muster *pattern* für eine DESTROY-Anforderung nicht gültig ist. *pattern* ist der Name des Musters, das im Makro DFHBSPTC codiert ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6206 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

blem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6207 E *datetimeapplid* **Katalogschlüssel zu lang oder null.Muster pattern**

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services festgestellt, dass der im Muster *pattern* angegebene Builder einen ungültigen CC-Schlüssel auf MAKEKEY zurückgegeben hat.*pattern* ist der Name des Musters, das im Makro DFHBSPTE codiert ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6207 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSBP, DFHTBDP, DFHTBSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6208 E Der *datetimeapplid* **CICS-Tabellen-Builder-Services hat einen schwerwiegenden Fehler im Modul *modname*, Code (*X'code'*) festgestellt.**

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung stellte die CICS-Tabellenerstellungsprogramm-Services einen schwerwiegenden Fehler fest.Der Fehler wird durch den Fehlercode *code* und das Modul *modname* identifiziert.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück.Es hat bereits Nachricht DFHZC6201 ausgegeben, einen Ausnahmeablaufverfolgungssatz geschrieben, der durch *code* angegeben wurde, und einen Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion: Dieser Fehler weist auf einen Fehler in CICS oder auf eine Speicherüberlagerung hin.Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um die-

ses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSB, DFHTBSD, DFHTBSBP, DFHTBDP, DFHTBSL, DFHTBSLP, DFHTBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*
5. *X'code'*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6209 E *datetimeapplid* **Ungültiger ZC-Katalog-Anforderungscode *xxxx***

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilderservices festgestellt, dass der Code *xxxx* für eine Kataloganfrage ungültig ist.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück.Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6209 erstellt.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul: DFHTBSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6210 E Der *datetimeapplid* **-Tabellenbuilder konnte keinen Speicher für den Steuerblockcode *X'code'*, Modul *modname*, abrufen.**

Erläuterung: Bei der Ausführung einer BUILD-, einer DESTROY-oder RESTORE-Anforderung konnte die CICS-Tabellenerstellungsprogramm-Services keinen Speicher für einen Steuerblock abrufen.Der Steuerblock könnte ein RRAB, ein RABN, ein Aktionsblock, ein Wiederherstellungssatz oder ein Wiederherstellungssegment sein.Der Fehlercode *code* identifiziert das Element, das von dem Modul *modname* nicht abgerufen werden konnte.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück.Es hat bereits einen Ausnahmeablaufverfolgungsdatensatz geschrieben, der durch *code* identifiziert wird.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann ein Symptom eines zu kleinen erweiterten dynamischen Speicherbereichs (EDSA) sein. Ist dies der Fall, können Sie das Problem beheben, indem Sie die Größe Ihrer CICS-Region erhöhen. Eine Anleitung zum Schätzen der Größe des DSA und der CICS-Region finden Sie in den Configuring und in Improving performance. Sie können den Steuerblock identifizieren, der nicht durch Formatierung des Ausnahmeablaufverfolgungsdatensatzes abgerufen werden konnte.

Der Fehler kann auch durch einen Fehler in einer anderen Transaktion verursacht werden, z. B. ein Schleifenprogramm mit einem EXEC CICS GETMAIN innerhalb der Schleife.

Modul: DFHTBSB, DFHTBSD, DFHTBSL, DFHTBSBP, DFHTBSDP, DFHTBSLP, DFHTBSS, DFHTBSDP, DFHTBSDP, DFHTBSDP, DF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6212 E *datetimeapplid* Die Ebenenübereinstimmung mit dem Katalogdatensatz.DFHBSxxx

Erläuterung: Bei der Ausführung einer Anforderung während eines Warmstarts oder eines Notfallstarts hat CICS Table Builder Services festgestellt, dass der CC-Datensatz nicht mit den von ihm angegebenen Mustern kompatibel ist. xxx ist die Builder-ID.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück.

Benutzeraktion: Der CC-Datensatz wurde wahrscheinlich von einer früheren Version von CICS geschrieben. Das heißt, Sie haben eine oder mehrere PTF-Wartungsfixes auf das System angewendet, seit der CC-Datensatz geschrieben wurde. Angenommen, dies ist der Fall. Sie müssen eine der folgenden Schritte ausführen:

- Kaltstart oder Erststart von CICS, oder
- Entfernen Sie die Wartung, um einen Warmstart oder einen Wiederanlauf nach einem Neustart zu ermöglichen.

Modul: DFHTBSR, DFHTBSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxx*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6213 E *datetimeapplid* Wiederherstellungssatz abgebrochen. Schlüssel ist key

Erläuterung: Während der Verarbeitung einer Anforderung RESTORE stellte CICS Table Builder Services einen Fehler fest, der in einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde. *key* ist der Katalogschlüssel für den verlassenen Datensatz, oder, wenn der Schlüssel CICS unbekannt ist, ist *key* das einzelne Zeichen ?.

Systemaktion: Sehen Sie sich die zuvor ausgegebene Nachricht an, um die Ursache des Problems zu erhalten, und befolgen Sie die empfohlene Benutzeraktion.

Benutzeraktion:

Modul: DFHTBSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *key*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6214 E *datetimeapplid* Der Wiederherstellungssatzspeicher kann nicht abgerufen werden.

Erläuterung: Bei der Verarbeitung einer CATALOG-Anforderung konnte CICS Table Builder Services keinen Wiederherstellungssatzspeicher abrufen.

Systemaktion: CICS weist die Anforderung zurück.

Benutzeraktion: Dieser Fehler kann ein Symptom eines dynamischen Speicherbereichs (DSA) sein, der zu klein ist. Ist dies der Fall, können Sie das Problem beheben, indem Sie die Größe Ihrer CICS-Region erhöhen. Informationen zum Schätzen der Größe des DSA und der CICS-Region finden Sie in den Configuring und in Improving performance.

Der Fehler kann auch durch einen Fehler in einer anderen Transaktion verursacht werden, z. B. ein Schleifenprogramm mit einem EXEC CICS GETMAIN innerhalb der Schleife.

Modul: DFHTBSLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6216 E *DATETIMEAPPLID* Die Installation für *restype1* (*resname1*) ist fehlgeschlagen und hat den Backout der gesamten Gruppe von RDO-Ressourcen für *restype2* (*resname2*) verursacht.

Erläuterung: Die RDO-Definition für eine Ressource des Typs *restype1* mit dem Namen *resname1* konnte aufgrund eines Fehlers nicht installiert werden. Dies bewirkt, dass die installierbare Gruppe von RDO-Definitionen, die *restype2* mit dem Namen *resname2* zugeordnet sind, zurückgesetzt wird.

Der Ressourcentyp der Definition, die *restype1* fehlgeschlagen ist, kann Verbindung, Sitzung, Modegruppe, Pool oder gepooltes Terminal sein. Der Ressourcentyp der zugeordneten Definition *restype2* kann eine Verbindung oder ein Poolname für Pipelineterminals sein.

Systemaktion: CICS setzt die Installation der Gruppe der zugeordneten RDO-Definitionen zurück und setzt die Verarbeitung ohne sie fort.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Ursache für das Fehlschlagen der Definition, die durch vorhergehende DFHZA_{nnnn} -Nachrichten identifiziert wurde, und wiederholen Sie die Installation.

Modul: DFHTBSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *restype1*
5. *resname1*
6. *restype2*
7. *resname2*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6301 E *datetimeapplid* Die Installation für *tttt* ist fehlgeschlagen. Doppelter Netznamen *netname* für Ressource *rrrr* gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine Ressource *tttt* installiert, aber es wurde festgestellt, dass der Netznamen *netname* als Ressource *rrrr* ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um den Netznamen zu korrigieren und die Definition erneut zu installieren.

Modul: DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

5. *netname*

6. *rrrr*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6302 E *datetimeapplid* Die Installation für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen. Doppelter Netznamen *netname* für Ressource *rrrr* gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine Verbindung *cccc* installiert, aber es wurde festgestellt, dass der Netznamen *netname* als Ressource *rrrr* verwendet wurde.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es kann keine APPC-Verbindung mit demselben Netznamen wie eine andere APPC-Verbindung oder eine LU6.1-Verbindung vorhanden sein. Das heißt, Sie können nicht mehr als eine APPC-Verbindung zwischen zwei Systemen verwenden, und eine APPC-Verbindung kann nicht mit einer LU6.1-Verbindung zwischen zwei Systemen installiert werden.

Weder APPC-nach LU6.1-Netznamen können mit dem Netznamen eines Terminals identisch sein.

Außerdem können Sie keine IRC-Verbindung (oder XM) mit demselben Netznamen wie eine andere IRC-Verbindung (oder XM-Verbindung) haben. Ein IRC-Netznamen kann jedoch mit einem beliebigen VTAM-Netznamen (APPC oder LU6.1-Verbindung oder -Terminal) identisch sein.

Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um den Netznamen zu korrigieren, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Wenn Sie eine Verbindung durch einen anderen Netznamen ersetzen müssen, muss sie denselben Verbindungsnamen haben wie der, der ersetzt werden soll.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*
6. *rrrr*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6303 E *datetimeapplid* Die Installation für *tttt* ist fehlgeschlagen. Doppelter Netznamen *netname* gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine Ressource *tttt* installiert, aber es wurde festgestellt, dass ein doppelter Netznamen *netname* vorhanden ist.

Diese Nachricht tritt auf:

- Wenn der doppelte NETNAME in derselben Gruppe wie diese Definition aufgetreten ist, oder
- Wenn zwei CEDA-Transaktionen zur gleichen Zeit ausgeführt wurden und die andere Transaktion CEDA einen NETNAME zwischen den BUILD- und CONNECT-Routinen von DFHBSTZV hinzufügte.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um den Netznamen zu korrigieren, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul: DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6304 W *datetimeapplid* Der Löschvorgang des fernen Terminals *termid* ist fehlgeschlagen, da er von einer anderen Transaktion verwendet wird.

Erläuterung: CICS hat eine Abmeldetransaktion an das ferne Terminal *termid* abgesetzt, aber dieses Terminal kann nicht gelöscht werden, weil es von einer anderen Transaktion verwendet wird.

Systemaktion: Das ferne Terminal kann wiederverwendet werden. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Diese Situation tritt in der Regel auf, weil das ferne CICS-System unter Stress steht. Es empfiehlt sich, mehr Ressourcen zuzuordnen. Möglicherweise müssen Sie z. B. mehr Speicher zuordnen.

Modul: DFHBSTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6305 E *datetimeapplid* Die Installation für die generische EXCI-Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen. Doppelte EXCI-Generische Verbindung *rrrr* gefunden.

Erläuterung: Eine Verbindung *cccc*, die Protokoll

(*exci*) und *conntype* (generisch) angibt, wurde installiert, aber es wurde eine vorhandene generische EXCI-Verbindung *rrrr* gefunden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es kann nur eine generische EXCI-Verbindung in einem CICS-System installiert sein. Ermitteln Sie, welche generische EXCI-Verbindungsdefinition erforderlich ist, und entfernen Sie die doppelte Definition.

Wenn Sie die generische EXCI-Verbindungsdefinition ersetzen müssen, muss sie denselben Verbindungsnamen haben wie der, der ersetzt werden soll.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *rrrr*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6307 E *datetimeapplid* Die Installation für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen. Der Netzname *netname* ist mit dem generischen Ressourcennamen identisch.

Erläuterung: Es wurde eine Verbindung *cccc* installiert, aber der Netzname *netname* ist mit dem generischen Ressourcennamen für dieses CICS identisch (wie im Parameter SIT GRNAME definiert).

Die Kommunikation innerhalb eines SYSPLEX (intraplex) muss unter Verwendung von Teildateinamen erfolgen.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn diese Verbindung für die Kommunikation innerhalb eines Sysplex verwendet wird, verwenden Sie CEDA, um den NETNAME in den Membernamen der Verbindung zu ändern, mit der Sie kommunizieren möchten.

Wenn es sich um eine Kommunikation zwischen zwei Sysplexen handelt, ändern Sie den NETNAME in den generischen Ressourcennamen des Partnersysplex.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6308 E *datetimeapplid* **Die Wiederherstellung für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen. Der Netzname *netname* ist mit dem generischen Ressourcennamen identisch.**

Erläuterung: Während eines Notfall-oder Warmstarts hat CICS versucht, die Verbindung *cccc* wiederherzustellen. Der Netzname *netname* ist jedoch derselbe wie der generische Ressourcenname für dieses CICS (wie im Systeminitialisierungsparameter GRNAME definiert).

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der in der SIT angegebene GRNAME geändert wurde. Sie sollte nur bei INITIAL-Startzeit geändert werden.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Wenn diese Verbindung für die Kommunikation innerhalb eines Sysplex verwendet wird, verwenden Sie CEDA, um den NETNAME in den Membernamen der Verbindung zu ändern, mit der Sie kommunizieren möchten.

Wenn es sich um eine Kommunikation zwischen zwei Sysplexen handelt, ändern Sie den NETNAME in den generischen Ressourcennamen des Partnersysplex.

Wenn Sie den Parameter GRNAME ändern müssen, denken Sie daran, dies nur während eines INITIAL-Starts zu tun.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6312 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen. Ein IPCONN mit diesem Namen ist bereits vorhanden und die zugehörige Anwendungs-ID ist nicht *netname*.**

Erläuterung: Die Installation von CONNECTION *cccc* ist fehlgeschlagen, da bereits ein IPCONN mit diesem Namen im System installiert ist und dessen APPLID nicht mit dem NETNAME *netname* dieser CONNECTION identisch ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ein IPCONN und eine CONNECTION mit demselben Namen müssen einen Link zu demselben System darstellen, so dass entweder die IPCONN-APPLID oder die CONNECTION-NETNAME

falsch ist. Stellen Sie fest, welche dieser Fälle der Fall ist, und installieren Sie sie erneut mit dem korrekten Wert.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6315 E *datetimeapplid* **Der Benutzer *userid* ist nicht berechtigt, die Datenkase *tttt* mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen zu installieren.**

Erläuterung: Der Benutzer *userid* hat versucht, das Terminal *tttt* zu installieren, aber die Benutzer-ID verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung. Dies liegt daran, dass das Terminal über eine voreingestellte Berechtigung verfügt (die Definition für das Terminal *tttt* gibt einen *userid* -Wert an.) Die Installation einer Ressource mit voreingestellbaren Sicherheitseinstellungen erfordert eine spezielle Berechtigung.

Systemaktion: Die Nachrichten zur Verletzung der Ressourcensicherheit werden in der CICS-Warteschlange für transiente Daten und in der Systemkonsole protokolliert. Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um diese Ressource zu installieren:

- Verwenden Sie die Transaktion CESN, um sich mit einer Benutzer-ID anzumelden, die für die Installation von Terminals mit voreingestellbaren Sicherheitseinstellungen zulässig ist.
- Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, die Benutzer-ID *userid* zu berechtigen, Terminals mit voreingestellter Sicherheit zu installieren. Informationen hierzu finden Sie im Configuring .
- Entfernen Sie die USERID-Spezifikation aus der Ressourcendefinition und installieren Sie die Ressource ohne voreingestellte Sicherheit.

Modul: DFHBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tttt*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6330 E *datetimeapplid* Die Installation für *tttt* ist fehlgeschlagen.LDCLIST-Parameter *ldclist* nicht gefunden.

Erläuterung: Es wurde eine Ressource *tttt* installiert, aber es wurde festgestellt, dass eine ungültige LDC-LIST-Datei *ldclist* vorhanden ist.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn die Definition installiert werden soll, verwenden Sie das Makro DFHTCT TYPE=LDCLIST, um den Listennamen zu definieren.

Modul: DFHBSBTL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*
5. *ldclist*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6331 E *datetimeapplid* Die Installation für die Verbindung *tttt* ist fehlgeschlagen.Nicht-VTAM-Terminal mit demselben Namen ist bereits vorhanden.

Erläuterung: Eine Verbindung *tttt* wurde installiert, aber es ist bereits eine Nicht-VTAM-Datenstation mit dem gleichen Namen vorhanden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Namen der Verbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6332 E *datetimeapplid* Die Installation für das Terminal *tttt* ist fehlgeschlagen.Nicht-VTAM-Terminal mit demselben Namen ist bereits vorhanden.

Erläuterung: Ein Terminal *tttt* wurde installiert, aber ein Nicht-VTAM-Terminal mit dem gleichen Namen ist bereits vorhanden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Namen der Daten-

kasse, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHBSBTL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6333 E *datetimeapplid* INSTALL für *modename* *modename* fehlgeschlagen.Angegebene Nullsitzungen

Erläuterung: CICS hat keine Modusgruppe *modename* installiert, da die maximale Anzahl der angegebenen Sitzungen 0 war. Der Parameter CEDA SESSION MAXIMUM kann nicht auf 0 gesetzt werden, so dass dies möglicherweise durch einen Speicherüberschreibwert oder durch einen ungültigen Builder-Parametersatz verursacht wurde, der in CICS geliefert wurde.

Systemaktion: Die Installation schlägt fehl, aber CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Suchen Sie den Parametersatz für den Offending Builder, und setzen Sie ZC_MAXSESS_1 auf den Mindestwert 1.

Modul: DFHBSSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse: CSMT

DFHZA6334 E *datetimeapplid* Die Installation für die Verbindung *tttt* ist fehlgeschlagen.Es ist bereits eine Sitzung mit dem gleichen Namen vorhanden.

Erläuterung: Es wurde eine Verbindung *tttt* installiert, aber es ist bereits eine Sitzung mit demselben Namen vorhanden.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Ändern Sie den Namen der Verbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6340 E *datetimeapplid* **CICS hat einen Fehler beim Löschen der Verarbeitung für *termid* festgestellt.** **Modulname:** *modname*.

Erläuterung: CICS hat Terminal-Eingabeausgabebereiche (TIOAs) gefunden, die beim Löschen eines Terminals mit einem TCTTE verkettet wurden. Dies ist ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug erstellt, der TCTTE gelöscht, und CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Working with IBM to solve your problem, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Es würde die IBM Unterstützungsunterstützung unterstützen, wenn Sie den Speicherauszug verwendet haben, um festzustellen, warum die TIOAs noch an die TCTTEs angekettet sind. Die TIOAs werden normalerweise vor dem Löschen freigegeben.

Die Antworten auf die folgenden Fragen sind ebenfalls hilfreich:

- Ist dies ein versandte TCTTE?
- Warum wird der TCTTE gelöscht?
- Wird der richtige TCTTE gelöscht?

Modul: DFHBS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *modname*

Zieladresse: CADL

DFHZC6341 E *datetimeapplid* **Loop oder ABEND wurde in *inmodule* von Modul *bymodule* erkannt.**

Erläuterung: CICS hat zuvor eine Schleife oder eine abnormale Beendigung erkannt. Modul *bymodule* hat das Modul *inmodule* aufgerufen, das sich in einer Schleife oder in einer Schleife abschloss.

Systemaktion: CICS gibt die Nachricht DFHZC0001 aus, wenn eine abnormale Beendigung festgestellt wird, oder DFHZC0004, wenn eine Schleife festgestellt wird. Die Installation oder das Löschen, die ausgeführt wird, wird zurückgesetzt. CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für

dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Nachricht.

Modul: DFHBSM61 DFHBSZS, DFHBSZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *inmodule*
5. *bymodule*

Zieladresse: CADL

DFHZC6350 I *datetimeapplid* **Der *type* -Sitzungsname BITMAP war beschädigt und wurde wiederhergestellt.** **Fehlercode:** AP FB05.

Erläuterung: Es wurde eine Verbindung installiert, aber der APPC- oder MRO-Sitzungsname BITMAP, der zum Erstellen eines Sitzungsnamens verwendet wird, war beschädigt. Der beschädigte BITMAP wurde wiederhergestellt.

Der APPC-Sitzungsname BITMAP wird immer für eine APPC-Sitzung verwendet, jedoch wird der MRO-Sitzungsname BITMAP nur verwendet, wenn der Sitzungsname mit '<' oder '>' vorangestellt ist.

Systemaktion: Es wird ein Speicherauszug mit dem Speicherauszugscode ZC6350 erstellt. Die Tracepunkt-ID AP X'FB05' wird erzeugt. Die Installation wird fortgesetzt. CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den zur Verfügung gestellten Speicherauszug, um die Ursache für den Überschreiben des Speichers zu ermitteln. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im Troubleshooting and support.

Modul: DFHZGBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *type*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6360 W *datetimeapplid* **Eine GETMAIN-Operation konnte Speicher für eine Nachrichtengruppe nicht abrufen.**

Erläuterung: Eine ZCP-Installation ist fehlgeschlagen. Dies würde normalerweise dazu führen, dass eine Nachricht ausgegeben wird. Der GETMAIN-Versuch, Speicher aus der CDSA für die Verwendung als Nachrichtenbereich zu erhalten, ist jedoch fehlgeschlagen.

.Dies bedeutet, dass in der CDSA kein freier Speicher mehr verfügbar ist.

Systemaktion: Die Nachricht, die den Fehler bei der ZCP-Installation hätte melden sollen, kann nicht ausgegeben werden. Nachfolgende Nachrichten können auch nicht ausgegeben werden, solange in der CDSA kein freier Speicher verfügbar ist. Es können jedoch nachfolgende Nachrichten ausgegeben werden, wenn der Speicher bei nachfolgenden GETMAIN-Versuchen verfügbar wird.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Verwenden Sie den Trace, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Tracepunkt AP FCDD, der TBSM-Eintrag, gibt die Nachrichtennummer an, die ausgegeben werden sollte, und die Nachricht zum Einfügen von Daten. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung dieser Nachricht.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6361 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da die voreingestellte Benutzer-ID ungültig ist.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da die Benutzer-ID dem externen Sicherheitsmanager (ESM) nicht bekannt ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Korrigieren Sie die Benutzer-ID, oder wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um die unbekannte Benutzer-ID zu Ihrem ESM hinzugefügt zu haben. Anschließend können Sie entweder die Ressourcendefinition erneut installieren oder versuchen, einen Befehl über diese Konsole an CICS zu senden.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*

7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6362 E *datetimeapplidSignon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da die voreingestellte Benutzer-ID widerrufen wurde.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da die Benutzer-ID vom externen Sicherheitsmanager (ESM) entzogen wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der die widerrufende Benutzer-ID erneut autorisieren kann, indem Sie die Funktion ALTUSER RESUME ausgeben. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder versuchen Sie einen anderen Befehl von der betroffenen Konsole aus.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*

7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6363 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da der Gruppenzugriff der vordefinierten Benutzer-ID widerrufen wurde.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da der Zugriff dieser Benutzer-ID auf die Gruppe, die sie enthält, vom externen Sicherheitsmanager (ESM) entzogen wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der den Zugriff der voreingestellten Benutzer-ID auf seine Gruppe zurückschreiben kann, indem Sie die Funktion CONNECT RESUME absetzen. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder versuchen Sie einen anderen Befehl von der Konsole aus.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,
2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6364 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager eine nicht erkannte Antwort zurückgegeben hat.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht installiert oder mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* aufgrund von unerwarteten Rückkehrcodes vom externen Sicherheitsmanager (ESM) nicht angemeldet werden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird entweder die Nachricht DFHSN1401 oder DFHSN1801 ausgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Nachricht. Installieren Sie die Ressourcendefinition erneut, oder versuchen Sie einen anderen Befehl von der Konsole aus, wenn Sie das Problem behoben haben.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,
2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6365 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager inaktiv ist.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) nicht mehr aktiv ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um den ESM erneut zu starten. Installieren Sie die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl von einer Konsole, wenn der ESM wieder aktiv ist.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,
2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6366 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht berechtigt ist, auf dieses CICS-System zuzugreifen.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit einer vordefinierten Benutzer-ID installiert oder angemeldet werden, da die voreingestellte Benutzer-ID nicht berechtigt ist, die Anwendung *applid* zu verwenden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der die voreingestellte Benutzer-ID für den Zugriff auf die Anwendung *applid* berechtigen kann, indem Sie die Funktion PERMIT für die APPL-Ressourcenklasse absetzen. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6367 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }termid* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da die Prüfung des SECLABEL fehlgeschlagen ist.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da der Sicherheitskennsatz, der der Benutzer-ID im externen Sicherheitsmanager (ESM) zugeordnet ist, nicht über die erforderliche Berechtigung verfügt.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um der voreingestellten Benutzer-ID einen neuen Sicherheitskennsatz zuzuordnen. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *termid*
7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6368 E *datetime{Install | Signon}Signon}* für *{netname | console | terminal }portname* mit Benutzer-ID *userid* ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager in den Quiescemodus versetzt wird.

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder signiert werden, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) in den Status „tranquil“ versetzt wurde und keine neuen Benutzer zum System hinzugefügt werden kann.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um festzustellen, wann der ESM wieder vollständig verfügbar sein wird. Ist dies der Vorgang,

installieren Sie die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3= *terminal*

6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6369 E *datetimeapplid{Install | Signon} für {netname | console | terminal }portname ist fehlgeschlagen, da die Landessprache langcode ungültig ist.*

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht installiert oder nicht angemeldet werden, da die in der Ressourcendefinition angegebene Landessprache *langcode* nicht erkannt wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Landessprache in der Ressourcendefinition in einen gültigen Wert, und installieren Sie die Ressourcendefinition erneut.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO, DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*
7. *langcode*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6370 E *datetimeapplid{Install | Signon} für {netname | console | terminal }portname ist fehlgeschlagen, da die Landessprache langcode nicht verfügbar ist.*

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht installiert oder nicht angemeldet werden, da die in der Ressourcendefinition angegebene Landessprache *langcode* in dieser Ausführung von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Landessprache in der Ressourcendefinition in eine, die initialisiert wurde. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO, DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Install*,
2=*Signon*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,
2=*console* ,
3=*terminal*

6. *portname*
7. *langcode*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6371 E *datetimeapplidSignon{Signon} für {netname | console | terminal }portname mit Benutzer-ID userid ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht berechtigt ist, diesen Portnamen zu verwenden.*

Erläuterung: Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da die angegebene Benutzer-ID nicht berechtigt ist, diese Ressource zu verwenden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Es wird entweder die Nachricht DFHSN1401 oder DFHSN1801 ausgegeben.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Nachricht. Installieren Sie die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole, wenn Sie das Problem behoben haben.

Modul: DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname* ,

2=*console* ,

3=*terminal*

6. *portname*

7. *userid*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6380 E *datetimeapplid* **Die Installation für die Verbindung *cccc* ist fehlgeschlagen. Netname *netname* ist mit dem Membernamen einer generischen Ressourcenverbindung *grcon* identisch, die bereits verwendet wird.**

Erläuterung: Es wurde eine Verbindung *cccc* installiert, aber der Netzname *netname* ist mit dem Membernamen einer generischen Ressourcenverbindung *grcon* identisch, die bereits verwendet wird.

Systemaktion: Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Wenn NETNAME nicht korrekt ist, verwenden Sie CEDA, um die Datei zu ändern. Alternativ können Sie die generische Ressourcenverbindung nach Beendigung der VTAM-Affinität mit dem generischen Ressourcenmember kommunizieren und versuchen, erneut zu versuchen, die Verbindung zu beenden.

Modul: DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*
6. *grcon*

Zieladresse: CSMT

DFHZC6590 I *datetimeapplidtermid* **Der Knoten *netname* wurde erneut gestartet.** *sense ((instance) Modulname: {DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC})*

Erläuterung: Der angegebene Knoten wurde nach einer XRF-Übernahme auf dieses System umgeschaltet. Diese Einbettung wird in DFHZC *xxxx* -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZZXRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZZXRC,

2=DFHZZXRC,

3=DFHZZXRC,

4=DFHZZXRC,

5=DFHZZXRC

Zieladresse: CSNE

DFHZC6591 E *datetimeapplidtermidtrandid* **Fehler bei der Verarbeitung des XRF-Switch-Befehls.** *sense ((instance) Modulname: {DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC | DFHZZXRC})*

Erläuterung: Das Terminal wurde nach einer XRF-Übernahme auf dieses CICS-System umgeschaltet, aber es wurde ein Fehler bei der Verarbeitung der Antwortdaten festgestellt. Diese Einbettung wird in DFHZC *xxxx* -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Der Status der Sitzung bei der Übernahme ist unsicher, und die Sitzung wird nicht gebunden, um die Status zurückzusetzen. Die Sitzung ist sim-

logon und wird als normaler Wiederanlauf nach Systemabsturz ausgeführt.

Benutzeraktion: Fahren Sie wie bei einem normalen Wiederanlauf nach Systemabsturz fort.

Modul: DFHZXRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXRC,
2=DFHZXRC,
3=DFHZXRC,
4=DFHZXRC,
5=DFHZXRC,
6=DFHZXRC,
7=DFHZXRC,
8=DFHZXRC,
9=DFHZXRC,
10=DFHZXRC,
11=DFHZXRC

Zieladresse: CSNE

DFHZC6593 I *datetimeapplidtermidtrandid* **Die Sicherungssitzung für netname wurde gestartet.***sense ((instance) Modulname: {DFHZOPX | DFHZOPX})*

Erläuterung: Der Knoten *netname* hat den Befehl OPNDST OPTCD=BACKUP erfolgreich an die verbundene LU ausgegeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZOPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*

8. *instance*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZOPX

Zieladresse: CSNE

DFHZC6594 I *datetimeapplidtermidtrandid* **Knoten netname Sicherungssitzung zurückgesetzt-aktive Sitzung beendet.***sense ((instance) Modulname: {DFHZSCX})*

Erläuterung: Das Sicherungssystem hat eine „hierarchische Zurücksetzung“ UNBIND auf der Sicherungssitzung mit dem benannten Terminal empfangen. Dies impliziert, dass die aktive Sitzung normal beendet wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: CLSDST die Sicherungssitzung.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse: CSNE

DFHZC6595 I *datetimeapplidtermid* **Knoten netname Die Sicherungssitzung wurde nicht versucht.***sense ((instance) Modulname: {DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZOPN})*

Erläuterung: Bevor der Befehl OPNDST ausgegeben wird, hat das Sicherungssystem den Versuch abgebrochen, eine Sicherungssitzung aus einem der folgenden Gründe einzurichten:

- Es gibt keine XRF-Unterstützung in VTAM (TCTVXRFs), oder
-

Der TCTTE ist als sekundärer Parameter markiert. Dieser CICS empfängt den Befehl BIND, sendet ihn jedoch nicht (TCTE2RY), oder

Der TCTTE gibt an, dass das Schlüsselwort LOGMODE in der Terminaldefinition angegeben wurde.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Wenn dieses System übernimmt, versucht der Prozess der automatischen Verbindung, eine Sitzung anzufordern. In diesem Fall dauert es wahrscheinlich länger, bis die Sitzung für die Verwendung verfügbar ist.

Benutzeraktion: Versuchen Sie nicht, eine Sicherungssitzung auszuführen.

Fehler beim Rectify oder Downgrade der für dieses Terminal angegebenen Wiederherstellungsoption.

Modul: DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZOPN

Zieladresse: CSNE

DFHZC6596 Das CICS-Terminal-Steuerprogramm von *applid* kann keine XRF-Funktionen unterstützen. *sense ((instance) Modulname: {DFHZSEX | DFHZSLS})*

Erläuterung: Der VTAM-ACB wurde geöffnet, und die Funktionsebene des Datenstationssteuerprogramms (ZCP) und VTAM wurde überprüft. Es wurde festgestellt, dass die XRF-Terminalfunktionen bei dieser Ausführung von CICS nicht unterstützt werden können.

Dies kann daran liegen, dass eines der DFHZCx -Module oder die TCT gegen eine Version von VTAM vor 3.1 assembliert wurde oder weil die gerade geöffnete Version von VTAM bereits 3.1 ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen

eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es können keine VTAM-XRF-Funktionen unterstützt werden.

Benutzeraktion: Wenn VTAM-XRF-Funktionen erforderlich sind, überprüfen Sie die Assemblierungsfunktion jedes der DFHZCx -Module und der TCT.

Wurde im Assemblierungsprozess ein Release vor Version 3.1 von VTAM verwendet, wird eine Warnung MNOTE ausgegeben.

Die relevanten Module sollten dann mit der korrekten Version von VTAM erneut assembliert werden.

Wenn die Assembliergruppe aller Module korrekt ist, wird das in dieser Ausführung verwendete VTAM-System auf einer Ebene vor Version 3.1 verwendet.

Modul: DFHZSEX, DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *sense*
3. *instance*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSEX,
2=DFHZSLS

Zieladresse: Konsole

DFHZC6598 *applid* VTAM Shutdown in XRF Alternative System. CICS wird abnormal beendet. *sense ((instance) Modulname: {DFHZTPX})*

Erläuterung: Der TPEND-Exit wurde gesteuert, da VTAM beendet wurde. Hierbei handelt es sich um ein XRF-Alternativsystem, das ohne VTAM nicht fortgesetzt werden kann. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion: Das System wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Feststellen, warum und wie VTAM heruntergefahren wurde.

Modul: DFHZTPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *applid*
2. *sense*
3. *instance*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZTPX

Zieladresse: Konsole

DFHZC6901 W *datetimeapplid* **Die automatische Installation von BIND für NETNAME netname ist ungültig.** **Interner RC (X'response').**

Erläuterung: Die Bindung, die für AUTOINSTALL einer Ressource übergeben wurde, hat einen Fehler im Aufruf des Prüfaufrufs für die Bindung angezeigt. Der feste Teil des BIND-Befehls wird gedruckt (dies ist der Teil, in dem der Validierungscode ausgeführt wird). Details zu BIND RU finden Sie im Systems Network Architecture Formats (GA27-3136). Der interne Rückkehrcode X'code' gibt die Position innerhalb des Moduls an, das den BIND-Befehl ungültig macht.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Sitzung ist nicht installiert. Die Anforderung wird zurückgewiesen, und die Nachricht DFHZC2411 wird ausgegeben. Das Terminal kann erst verwendet werden, wenn ein VTAM-Befehl LOGOFF ausgegeben wird.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie den festen Teil der BIND-Daten, um den Grund für die Zurückweisung zu ermitteln. Der interne Rückkehrcode enthält weitere Informationen, die von IBM verwendet werden können, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'response'*

Zieladresse: CADL

DFHZC6902 E *datetimeapplid* **Automatische Installation fehlgeschlagen, da keine {terminal | console} -Modelle definiert sind.**

Erläuterung: Es wurde versucht, entweder eine VTAM-Einheit oder eine Konsole automatisch zu installieren. Es sind jedoch keine geeigneten Modelle für die automatische Installation definiert.

Systemaktion: Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, der Anmeldeversuch für die automatische Installation wird jedoch zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Verwenden Sie CEDA, um die Modelle für die automatische Installation zu definieren. Weitere Informationen finden Sie im Defining resources.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*terminal*,

2=*console*

Zieladresse: CADL

DFHZC6903 W *datetimeapplid* **Automatische Installation für resourceid, {netname | consolename}id mit Modell model fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Die Verbindung oder der Terminal- oder Konsolenbuildprozess ist fehlgeschlagen. Die Ursache ist in einer folgenden Nachricht DFHZC59xx, DFHZC62xx oder DFHZC63xx angegeben, die sich auf dieselbe resid bezieht. Auf diese Nachrichten folgt die Nachricht DFHZC6942.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Nachrichten.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,

2=*consolename*

7. *id*
8. *model*

Zieladresse: CADL

DFHZC6904 W *datetimeapplid* **Die automatische Installation für {netname | consolename}id ist fehlgeschlagen. CATA-Task abnormal beendet (abend abend).**

Erläuterung: Transaktion CATA hat ein Terminal oder eine Konsole automatisch installiert, *id*, als die Task mit dem Code für abnormale Beendigung *abendabnormal* beendet wurde. Handelt es sich bei der automatisch installierten Ressource um eine Datenkasse, war das Aus-

gabemodul DFHZATA. Andernfalls war das Ausgabemodul DFHZATA2, wenn es sich bei der Ressource um eine Konsole handelte. Bei *id* kann es sich um einen Netznamen oder um einen Consolename handeln.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, den Anmeldeversuch zu wiederholen. Wenn die abnormale Beendigung ein Zeitlimit (TIMEOUT) angibt und dies häufig vorkommt, erhöhen Sie den Wert für CATA DTIMOUT. Wenn die CATA-Transaktion nicht das Zeitlimit erreichen soll, den Parameter DTIMOUT aus dem Befehl CATA DEFINE TRANSACTION entfernen. Wenn Sie dies jedoch tun, und wenn das System knapp im Speicher ist, kann eine große Anzahl von CATA-Transaktionen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden und keine anderen Transaktionen vorhanden sind, einen Deadlock verursachen.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

5. *id*
6. *abend*

Zieladresse: CADL

DFHZC6905 W *datetimeapplid* **Das automatische Installieren von *applidresidresidconsolename*id ist fehlgeschlagen. Die CATD-Task wurde abnormal beendet (ABEND *abend*).**

Erläuterung: Die Transaktion CATD, Programm DFHZATD, hat ein automatisch installiertes *resourceresid* gelöscht, als die Task mit dem Code für abnormale Beendigung *abendabnormal* beendet wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Wenn die Ressource immer noch vorhanden ist, wird sie beim nächsten Mal wiederverwendet, wenn dieselbe TERMID oder SYSID verwendet wird.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abend*.

Wenn die abnormale Beendigung ein Zeitlimit (TIMEOUT) angibt und dies häufig vorkommt, erhöhen Sie den Wert für die CATD-DTIMOUT-Datei. Soll die CATD-Transaktion nicht in einem Zeitlimit ausgeführt werden, den Parameter DTIMOUT aus dem Befehl CATD DEFINE TRANSACTION entfernen. Eine große Anzahl von CATD-Tasks, die gleichzeitig ohne umla-

gerbare Tasks ausgeführt werden, kann jedoch zu einem Deadlock führen, wenn das System ebenfalls Speicherkaspar-Speicher hat.

Modul: DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

7. *id*
8. *abend*

Zieladresse: CADL

DFHZC6906 *datetimeapplid* **Die Installation oder das Löschen des fernen Terminals *termid* ist fehlgeschlagen. *transid* -Task abnormal beendet (ABEND *abend*).**

Erläuterung: Eine der Funktionen von DFHZATS (Transaktion CITS, CDTS, CMTS oder CFTS) wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abendabnormal* beendet.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Bei CITS (ferne Installation), wenn das ferne Terminal (Gerüst) tatsächlich erstellt wurde, kann CICS es verwenden.

Bei CDTS (fernes Löschen), wenn das ferne Terminal (Gerüst) nicht gelöscht wurde, kann es wiederverwendet werden.

Bei CMTS (fernes Massenlöschen) können Terminals, die nicht durch CMTS gelöscht wurden, zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden.

Für CFTS (Fern-Massenmarkierung) können Terminals, die zum Löschen markiert wurden, zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden. Wenn keine Terminals markiert wurden, kann versucht werden, sie wiederzuverwenden. Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abend*.

Der wahrscheinlichste Grund für diese Nachricht ist eine Zeitlimitüberschreitung von CITS oder CDTS. Im Falle von CITS die Transaktion bei Bedarf erneut ausgeben.

Wenn die TIMEOUTs häufig auftreten, sollten Sie die Werte für CITS oder CDTS DTIMOUT erhöhen. Wenn

die Transaktionen nicht in einem Zeitlimit ausgeführt werden sollen, entfernen Sie den Parameter DTIMOUT aus dem CITS- oder CDTS-Befehl DEFINE TRANSACTION. Eine große Anzahl von CITS-Tasks, die gleichzeitig ohne umlagerbare Tasks ausgeführt werden, kann jedoch zu einem Deadlock führen, wenn das System auch Speicherkennungen aufweist.

Beachten Sie, dass CFTS und CMTS keinen Parameter DTIMOUT haben und deshalb nicht angegeben werden dürfen, da sie nur einmal nach einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall ausgeführt werden und nicht mehr zeitsparungsberechtigt sein sollten.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *abend*

Zieladresse: CADL

DFHZC6907 I *datetimeapplid* **Die automatische Installation wird gestartet für den Netznamen *netname*. Der Netzqualifizierte Name ist *netid.realnet*.**

Erläuterung: CICS hat mit der automatischen Installation eines Terminals oder einer Verbindung begonnen. In dieser Nachricht wird der *netname* angezeigt, von dem CICS die Einheit und den qualifizierten Netznamen *netid.realnet* kennen, die den Ursprung der Resource zeigen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *netid*
6. *realnet*

Zieladresse: CADL

DFHZC6908 I *datetimeapplid* **Automatische Installation in Bearbeitung für *netname* *netname*. Die TN3270-IP-Adresse ist *tnaddr*.**

Erläuterung: CICS installiert ein Terminal automatisch. In dieser Nachricht wird der *netname* angezeigt, von

dem CICS die Einheit und die TN3270-IP-Adresse, die Portnummer und den Hostnamen (falls vorhanden) kennen wird.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tnaddr*

Zieladresse: CADL

DFHZC6910 W *datetimeapplid* **Die Installation für das ferne Terminal *termid* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein INSTALL für das ferne Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Die Ursache für den Fehler wird in den zugehörigen Nachrichten DFHZC59xx und DFHZC62xx angegeben.

Systemaktion: DFHZATS wird abnormal beendet, wenn ein CICS-Transaktionsspeicherauszug erstellt wird.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CADL

DFHZC6911 W *datetimeapplid* **Das Löschen für das ferne Terminal *termid* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Eine DELETE-Operation für das ferne Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Mögliche Ursachen sind, dass das Terminal bereits gelöscht wurde oder dass es von einer anderen Task verwendet wird.

Wenn diese Nachricht mehrmals wiederholt wird, könnte ein schwerwiegendes Problem vorliegen.

Systemaktion: Wenn die Nachricht der Nachricht DFHZC6912 zugeordnet ist, wird CICS normal fortgesetzt. Wenn die Nachricht DFHZC6912 nicht ausgegeben wird, wird DFHZATS mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion: Wenn die Nachricht der Nachricht DFHZC6912 zugeordnet ist, ist keine Maßnahme erforder-

derlich. Wird DFHZC6912 nicht ausgegeben, die Nachrichten DFHZC59xx, DFHZC62xx und DFHZC63xx aus der Ursache des Löschfehlers (DELETE) anzeigen.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse: CADL

DFHZC6912 I *datetimeapplid* **Das ferne Terminal kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung: Diese Nachricht wird während einer Massenlöschung von fernen Terminals nach einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz ausgegeben. Ein Terminal, das zum Löschen markiert wurde, konnte nicht gelöscht werden. Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass das Terminal bereits von einer anderen Task gelöscht wurde.

Eine zugehörige Nachricht DFHZC6911 gibt die Identität des Terminals an. Dies kann mit einer oder mehreren DFHZC59xx- und DFHZC62xx-Nachrichten verknüpft sein, die die Ursache für den Fehler enthalten.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse: CADL

DFHZC6913 I *datetimeapplid* **Das ferne Löschen von Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Terminal nicht gefunden.**

Erläuterung: Es wurde versucht, eine ferne Anweisung DELETE für ein Terminal auszuführen, das bereits von einer anderen Task gelöscht wurde.

Systemaktion: Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*

Zieladresse: CADL

DFHZC6914 E *datetimeapplid* **Automatische Installation für Ressource *termid*, {*netname* | *console**name*}*id* fehlgeschlagen. Ungültiger Rückkehrcode (RC = *X'retcode*) von einem internen Funktionsaufruf.**

Erläuterung: Der TCTTE-Erstellungsprozess ist auf Grund des Ausfalls eines internen Funktionsaufrufs fehlgeschlagen.

Systemaktion: Der automatische Terminalinstallationsprozess schlägt fehl. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Versuchen Sie erneut, den Anmeldeversuch zu wiederholen.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*console**name*

6. *id*
7. *X'retcode*

Zieladresse: CADL

DFHZC6915 E *datetimeapplid* **Das ferne Terminal *termid* kann nicht abmelden. Fehlerhafter Rückkehrcode (RC = *X'SNUS_RESPONSE*) vom Anmeldedomänenaufruf.**

Erläuterung: Eine unerwartete Antwort (INVALID, DISASTER oder EXCEPTION) wurde bei einem Aufruf von DFHZATS zur Funktion SIGNOFF_TERMINAL_USER während der Abmeldungsverarbeitung für eine ferne Terminalsitzung unter CRTE empfangen.

Systemaktion: Der Terminal-Abmeldungsprozess kann nicht abgeschlossen werden, und der Terminalbenutzer bleibt angemeldet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion: Sehen Sie sich die zugehörige Nachricht an, die von der Domäne erstellt wurde, die den ursprünglichen Fehler festgestellt hat.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *X'SNUS_RESPONSE'*

Zieladresse: CADL

DFHZC6920 E *datetimeapplid* **APPC-Automatische Installation für NETNAME *netname* fehlgeschlagen.RC *x***

Erläuterung: Der Versuch einer automatischen Installation, APPC NETNAME *netname* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms zur automatischen Installation des Steuerprogramms für die automatische Installation ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen.

Die Rückkehrcodes werden aus der Antwort und der Ursache des Programmmanagers LINK_URM zugeordnet. Genauere Fehlerursachen können vom Tracepunkt PG 0A02 abgerufen werden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Die entsprechende Antwort hängt vom Rückkehrcode wie folgt ab:

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

5

Das Laden des Benutzerenausgangsprogramms ist aus einem anderen Grund fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den DFHPGLU-Exit-Trace-Ein-

trag (PG 0A02), um festzustellen, warum der Programmmanager das Programm nicht laden konnte.

Modul: DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *x*

Zieladresse: CADL

DFHZC6921 W *datetimeapplid* **Die automatische Installation für NETNAME *netname* wurde vom Steuerprogramm für die automatische Installation nicht zugelassen.Code *X'code'***

Erläuterung: Eine APPC-Verbindung, die CICS nicht bekannt ist, hat versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. Das Steuerprogramm für die automatische Installation hat jedoch einen Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben, der angibt, dass die Installation nicht ausgeführt werden kann.

Wenn Sie die automatische Installation von APPC nicht unterstützen, gibt das Steuerprogramm für die automatische Installation (DFHZATDX als Standardname) automatisch einen Rückkehrcode ungleich Null zurück, um diese Funktion zu inaktivieren.

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* zeigt die Parameterliste für das Steuerprogramm für die automatische Installation an. Die Sitzung wird beendet. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Schadenscode *X'code'* lautet wie folgt:

X'FA07 '

Wenn die automatische APPC-Installation nicht unterstützt wird, verwenden Sie die *netname*, um festzustellen, welche Einheit die automatische Installation versucht.

Wenn die automatische Installation von APPC unterstützt wird, prüfen Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation, um festzustellen, warum der Rückkehrcode nicht den Rückkehrcode für die Installation festgelegt hat.

Modul: DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. X'code'

Zieladresse: CADL

DFHZC6922 E *datetimeapplid* **Parameterlistenfehler bei der automatischen Installation für NETNAME netname.Code X'code'**

Erläuterung: Eine APPC-Verbindung, die CICS nicht bekannt ist, hat versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. Das Steuerprogramm für die automatische Installation hat jedoch einen ungültigen Parameter oder einen Parameter zurückgegeben, der dazu geführt hat, dass eine ungültige Vorlage verwendet wurde.

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* zeigt die Parameterliste für das Steuerprogramm für die automatische Installation an. Die Sitzung wird beendet. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Der Schadenscode X'code' ist einer der folgenden:

X'FA08 '

Für die Schablone wurde kein Netzname oder keine Sysid-Datei angegeben. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass entweder der Netzname oder der sysid angegeben wird.

X'FA09 '

Die sysid für die neue Verbindung enthält ungültige Zeichen. Es kann nur A-Z a-z 0-9 und £#@ enthalten (wobei £ X'5B') ist. Definieren Sie den Verbindungsnamen im Programm zur automatischen Installation.

X'FA0A '

Die sysid für die neue Verbindung ist bereits vorhanden. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass es einen eindeutigen Namen liefert.

X'FA0B '

CICS kann die angegebene Schablone netname nicht finden. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation, um den richtigen Schablonennamen zu verwenden, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlagenverbindung zu installieren.

X'FA0C '

CICS kann die angegebene Schablone sysid nicht finden. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation, um die richtige Vorlage sysid zu liefern, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlagenverbindung zu installieren.

X'FA0D '

Bei der Vorlage handelt es sich nicht um eine APPC-Verbindung. Ändern Sie das Steuer-

programm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Schablone ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA0E '

Die Bindung gibt an, dass eine Parallelsitzungsverbindung erforderlich ist. Die Schablone ist eine einzelne Sitzungsverbindung. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Schablone ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA0F '

Die Bindung gibt an, dass eine einzige Sitzungsverbindung erforderlich ist. Die Schablone ist eine Parallelsitzungsverbindung. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlage ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA10 '

Der modename in der Bindung stimmt nicht mit dem modename in der Verbindung überein.

Bei parallelen Sitzungen fehlt die Modegruppe SNASVCMG. Die Installation für die Vorlage ist möglicherweise fehlgeschlagen. Überprüfen Sie alle CADL-Nachrichten, in denen der Schablonenname erwähnt wird. Die Schablonenverbindung wurde möglicherweise beschädigt. Versuchen Sie, die Vorlage erneut zu installieren.

Bei Einzelsitzungen stimmt der Name der Benutzermodengruppe nicht überein. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlage ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA11 '

Das Programm, das versucht hat, INQUIRE in der Vorlage zu erstellen, hat einen Fehler in der Vorlage erkannt und kann keine BPS erstellen, mit der die neue Verbindung installiert werden soll. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Erstinstallation der Vorlage verursacht werden. Überprüfen Sie die Konsole und das CADL-Protokoll, um festzustellen, ob die Schablone ordnungsgemäß installiert wurde. Verwenden Sie außerdem CEMT, um sicherzustellen, dass die CONNECTION korrekt ist.

X'FA12 '

Das Programm, das versucht hat, INQUIRE in einer Benutzermodengruppe für die benannte Vorlage zu erstellen, hat einen Fehler in der Vorlage erkannt und kann keine BPS erstellen, mit der eine Benutzermodengruppe installiert werden soll. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Erstinstallation der Vorlage verursacht werden. Überprüfen Sie die Konsole und das CADL-Protokoll, um festzustellen, ob die Schablone ordnungsgemäß installiert wurde. Verwenden Sie auch CEMT, um sicherzustellen, dass die MODEGROUP korrekt ist.

X'FA13 '

Die Schablonenverbindung hat keine Benutzermodengruppe. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Erstinstallation der Vorlage verursacht werden. Überprüfen Sie die Konsole und das CADL-Protokoll, um festzustellen, ob die Schablone ordnungsgemäß installiert wurde. Verwenden Sie außerdem CEMT, um sicherzustellen, dass die MODEGROUP korrekt ist.

X'FA14 '

Die Vorlagenverbindung ist außer Betrieb, so dass diese Installation nicht fortgesetzt werden kann. Wenn die Installation fortgesetzt werden sollte, stellen Sie die entsprechende Vorlagenverbindung INSERVICE mit CEMT ein.

X'FA15 '

Die eingehenden Bindungsbenutzerdaten verfügen nicht über ein Unterfeld PLUNAME Network Name (ID 04). Dies ist erforderlich und sollte von der PLU bereitgestellt worden sein.

X'FA16 '

Die eingehenden Bindungsbenutzerdaten verfügen nicht über ein Unterfeld MODENAME Network Name (ID 02). Dies ist erforderlich und sollte von der PLU bereitgestellt worden sein.

Modul: DFHZGAI

XMEOU-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'code'*

Zieladresse: CADL

DFHZC6923 E *datetimeapplid* **Nicht akzeptabler Bindeparameter während der automatischen Installation für NETNAME** *netname.Code X'code'*

Erläuterung: CICS hat einen BIND von einem unbe-

kannten APPC-Knoten empfangen. Der Prozess zur automatischen Installation wurde eingeleitet, aber es wurde ein ungültiger Bindeparameter erkannt. Der fehlerhafte Parameter wird durch den Fehlercode *X'code'* angegeben, der einer der folgenden Werte ist:

X'FA18 '

In den BIND-Benutzerdaten war kein Feld für die Sitzungsinstant-ID vorhanden.

X'FA19 '

In den BIND-Benutzerdaten gab es keinen Namen der primären logischen Einheit (PLU).

X'FA1A '

Der PLU-Name in den BIND-Benutzerdaten ist mit dem LU-Namen dieses CICS identisch.

X'FA1B '

Sicherheitsinformationen (ein Seedwert für die Verschlüsselung) wurden in den Bind-Benutzerdaten erwartet, aber nicht vorhanden.

X'FA1C '

Sicherheitsinformationen (ein Seedwert für die Verschlüsselung) wurden in den Benutzerdaten der Bindung gefunden, aber die Länge war zu hoch, damit sie gültig ist.

X'FA1D '

Sicherheitsinformationen (ein Seedwert für die Verschlüsselung) wurden in den Benutzerdaten der Bindung gefunden, obwohl keine Daten erwartet wurden.

X'FA1E '

Die empfangene Bindung hat angegeben, dass sie nicht verhandelbar war. Dies ist für eine APPC-Verbindung nicht akzeptabel.

X'FA1F '

Die empfangene Bindung hat eine primäre RU-Größe von null angegeben.

X'FA20 '

Die empfangene Bindung hat eine sekundäre RU-Größe von null angegeben.

X'FA21 '

Die empfangene Bindung enthielt inkonsistente Zugriffssicherheitsindikatoren.

X'FA22 '

Im empfangenen BIND wurden zwei Sicherheitsinformationsfelder (Seed- und Nonce-Felder) gefunden, in denen nur ein Wert erwartet wurde.

X'FA23 '

Der empfangene BIND enthielt ein Nonce-Feld mit einer falschen Länge.

X'FA24 '

Der empfangene BIND enthielt kein Nonce-Feld.

X'FA25 '

Die Feldlänge der empfangenen BIND-Sicherheitsmechanismen war kleiner als das Minimum, das durch die Architektur definiert wurde.

X'FA26 '

Das Feld für die empfangenen BIND-Sicherheitsmechanismen enthält eine ungültige Länge für das Feld "Mechanismus-ID".

Systemaktion: Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag mit der Tracepunkt-ID 'AP xxxx' (wobei xxxx für X'code' steht) zeigt die empfangene Bindung an. Die Sitzung wird beendet. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Ändern Sie die Definitionen in der Verbindungs-LU, so dass die Bindeparameter für CICS akzeptabel sind.

Modul: DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'code'*

Zieladresse: CADL

DFHZC6935 I *datetimeapplid* **Automatische Installation für restyperesid mit {netname | consolename}id mit Modell oder Schablone model erfolgreich.**

Erläuterung: CICS hat die Ressource *restyperesid* mit der ID *id* mit dem Modell oder der Vorlage *model* erfolgreich installiert. Der *restype* kann TERMINAL oder CONNECTION oder CONSOLE sein, je nachdem, ob ein Terminal, eine APPC-Verbindung oder eine Konsole gerade automatisch installiert wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *restype*
5. *resid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*netname*,
- 2=*consolename*

7. *id*

8. *model*

Zieladresse: CADL

DFHZC6936 I *datetimeapplid* **Automatische Installation für NETNAME *netname*, Modell *modelname* im MTS-Steuervektor, der CICS nicht bekannt ist.**

Erläuterung: Der VTAM-MTS-Steuervektor enthielt einen Modellnamen *modelname*, der nicht für CICS definiert wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Diese Nachricht dient zur Information.

Benutzeraktion: Es gibt vier Möglichkeiten, dieses Problem zu beheben:

- Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um das Modell für die automatische Installation zu definieren und zu installieren.
- Ändern Sie den Eintrag für VTAM MTS MTS MDLTAB MODEL= in den Namen eines vorhandenen Modells für die automatische Installation.
- Melden Sie sich bei CICS mit einem Parameter MODEL= an, der ein vorhandenes Modell für die automatische Installation definiert.
- Codieren Sie ein Autoinstall-Benutzerprogramm. Beispiele finden Sie im Abschnitt Developing system programs for CICS im Abschnitt "Beispielprogramme und Copybooks".

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *modelname*

Zieladresse: CADL

DFHZC6937 I *datetimeapplid* **Automatische Installation für NETNAME *netname*, MTS-Modell *modelname* und Bindeabbildabweichung.**

Erläuterung: Es ist ein automatischer Installationsversuch mit dem gedruckten Modellnamen aufgetreten. Der Befehl MODEL BIND (aus der CICS-Modelldefinition)

stimmt nicht mit der eingehenden Bindung in CINIT überein. Der MISMATCH_BITS zeigt an, welche Bindebits nicht übereinstimmte.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Es gibt vier Möglichkeiten, dieses Problem zu beheben:

- Ändern Sie das CICS-AUTOinstall-MODEL *modelname*, um eine Bindung zu erstellen, die mit dem eingehenden CINIT übereinstimmt.
- Ändern Sie den Eintrag MTS MDLTAB MODEL= in einen Modellnamen, der für CICS definiert ist, dessen Bindung mit dem CINIT übereinstimmt, das im LOGMODE für dieses Terminal definiert ist.
- Ändern Sie den VTAM LOGMODE für dieses Terminal so, dass es mit dem ausgewählten CICS MODEL_BIND übereinstimmt.
- Codieren Sie ein Benutzerprogramm für die automatische Installation. Beispiele finden Sie im Abschnitt "Musterprogramme und Copybooks" der Developing system programs for CICS.

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *modelname*

Zieladresse: CADL

DFHZC6939 W *datetimeapplid* **Automatische Installation für NETNAME *netname*, Ungültige Länge *nn* in Cinit-Steuervektor bei Offset *offset* gefunden**

Erläuterung: CICS-Prüfungen für das Format der Steuervektoren in CINIT sind fehlgeschlagen.

offset gibt den ersten Fehlerpunkt an. Dies ist entweder ein Längenfeld größer als 128 oder ein Längenfeld, das dazu führen würde, dass CICS das Ende eines CINIT-Vektors oder -Untervektors überlaufen würde.

Dies ist entweder auf ein falsches Format der CINIT-RU zurückzuführen (und daher wahrscheinlich auf einen VTAM-Logikfehler) oder auf eine fehlerhafte Syntaxanalyse der CINIT RU durch DFHZATD, die ein CICS-Logikfehler ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt. Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion: Überprüfen Sie das Format der RU (CINIT RU), das vom Programm zur automatischen In-

stallation für alle zurückgewiesenen Anmeldeanforderungen erfasst wurde. Der erste Fehlerpunkt liegt möglicherweise bei *offset* oder vor der Prüfung, da die Prüfungen der CICS-Prüfung permissiv sind.

Wenn das Format nicht korrekt ist, sollte der Ursprung des ungültigen CINIT verfolgt und das Problem dort behoben werden.

Wenn das Format korrekt ist, handelt es sich um einen CICS-Logikfehler. In diesem Fall benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Working with IBM to solve your problem.

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *nn*
6. *offset*

Zieladresse: CADL

DFHZC6942 W *datetimeapplid* **Die automatische Installation für *resourcresid* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein AUTOINSTALL-Versuch, *resourcresid* zu installieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um die Fehlerursache zu lösen, suchen Sie nach einer vorherigen Nachricht, die denselben *resid* enthält.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*

Zieladresse: CADL

DFHZC6943 W *datetimeapplid* **Das automatische Installieren von *applidresidresidconsolename* ist fehlgeschlagen.**

Erläuterung: Ein AUTOINSTALL-Versuch, *resourcresid* zu löschen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Um die Fehlerursache zu lösen, suchen Sie nach einer vorherigen Nachricht, die denselben *resid* enthält.

Modul: DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*console**name*

7. *id*

Zieladresse: CADL

DFHZC6944 W *datetimeapplid* **Die automatische Installation für {*netname* | *console**name*}*id* ist fehlgeschlagen.RC *x***

Erläuterung: Der Versuch einer automatischen Installation, das Terminal *id* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms für die automatische Installation an das Benutzerexitprogramm ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen. Der *id* ist entweder ein Netzname oder ein Consolename.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen für das Problem und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Rückkehrcodes angegeben:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb

des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*console**name*

5. *id*

6. *x*

Zieladresse: CADL

DFHZC6945 W *datetimeapplid* **Das automatische Installieren des Lösches für {*netname* | *console**name*}*id* ist fehlgeschlagen.RC *x***

Erläuterung: Der Versuch einer automatischen Installation, die Ressource *id* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Das Ausgabemodul, entweder DFHZATA oder DFHZATA2, wurde als Benutzerexitprogramm für DELETE bezeichnet, aber der Benutzerexit ist aus Gründen fehlgeschlagen, die im Rückkehrcode *x* angegeben wurden. Wenn die Ressource, die installiert wird, ein Terminal war, war das Ausgabemodul DFHZATA. Andernfalls war DFHZATA2 das Ausgabemodul, wenn eine Konsole installiert wurde.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen für das Problem und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Rückkehrcodes angegeben:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datende-

finitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

5. *id*
6. *x*

Zieladresse: CADL

DFHZC6946 W *datetimeapplid* **Löschbenutzerexit für automatisch installierte *resourcresid*, {*netname* | *consolename*}*id* ist fehlgeschlagen.RC *x*.**

Erläuterung: CICS hat den automatisch installierten *resourcresid* gelöscht. Der Aufruf zum Löschen des Benutzerausgangsprogramms ist aus Gründen fehlgeschlagen, die im Rückkehrcode *x* angegeben wurden.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen für das Problem und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Rückkehrcodes angegeben:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benut-

zerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul: DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

7. *id*
8. *x*

Zieladresse: CADL

DFHZC6948 W *datetimeapplid* **Das Löschen für die Verbindung *sysid*, NETNAME *netname* ist aufgrund eines CATD-Initialisierungsfehlers fehlgeschlagen. Modul *module*.**

Erläuterung: CICS versuchte, eine automatisch installierte APPC-Verbindung *sysid* zu löschen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen, da CICS die CATD-Transaktion nicht einleiten konnte. Die spezifischen Umstände hängen vom Modul ab:

DFHZATR

Nach einer CICS-Neustarttransaktion wurde DFHZATR zum Löschen automatisch installierter Verbindungen ausgeführt, aber die CATD konnte nicht initialisiert werden.

DFHZCLS

Die Verbindung *sysid* wurde freigegeben, und DFHZCLS hat versucht, die CATD-Transaktion zu starten, um die Verbindung zu löschen, aber die CATD konnte nicht initialisiert werden.

DFHZGCH

Es wurde versucht, *sysid* nach einer erfolgreichen Anforderung CHANGE ENDAFFIN zu löschen. CATD konnte jedoch nicht initialisiert werden.

Systemaktion: Die Verbindung wird in einem freigegebenen Status belassen. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Sicherstellen, dass die Definitionen für die Transaktion CATD und das Programm DFHZATD korrekt sind. Wenn Sie diese Verbindung trotzdem löschen möchten, verwenden Sie die CEMT DISCARD CONNECTION oder EXEC CICS DISCARD CONNECTION.

Modul: DFHZATR, DFHZCLS, DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *module*

Zieladresse: CADL

DFHZC6950 W *datetimeapplid* Die automatische Installation für das Terminal *termid* ist mit RC *x* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch einer automatischen Installation, das Terminal *termid* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms für die automatische Installation an das Benutzerexitprogramm ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen für das Problem und Hinweise zur Lösung dieser Probleme sind:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm ist nicht mit AMODE (31) verknüpft. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitions-

anweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul: DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *x*

Zieladresse: CADL

DFHZC6951 W *datetimeapplid* Die automatische Installation für das Terminal *termid* ist mit RC *x* fehlgeschlagen.

Erläuterung: Der Versuch einer automatischen Installation, das Terminal *termid* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms für die automatische Installation an das Benutzerexitprogramm ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Mögliche Ursachen für das Problem und Hinweise zur Lösung dieser Probleme sind:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm ist nicht mit AMODE (31) verknüpft. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitions-anweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul: DFHZATMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *x*

Zieladresse: CADL

DFHZC6958 W *datetimeapplid* **Automatische Installation für {netname | consolename}id, Resource X'termid' fehlgeschlagen.{RESOURCE | PRINTER | ALTTPRINTER} ID ist ungültig.RC=n.**

Erläuterung: Die ID *RESOURCE*, *PRINTER* oder *ALT-PRINTER*, die vom Exitprogramm AUTOINSTALL angegeben wurde, ist ungültig. Der Rückkehrcode *n* kann eine der folgenden Rückkehrcodes sein:

n	Bedeutet
1	
2	Ungültiges Leerzeichen in Spalte eins
3	Ungültiges eingebettetes Leerzeichen
	Ungültiges Zeichen verwendet.

Systemaktion: CICS setzt die Verarbeitung fort, aber das Objekt wird nicht installiert.

Benutzeraktion: Ändern Sie das Exitprogramm AUTOINSTALL, um IDs zu erstellen, die nur gültige Zeichen enthalten. Diese werden in der Defining resource-s angegeben.

Modul: DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

5. *id*
6. *X'termid'*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RESOURCE*,
2=*PRINTER*,
3=*ALTTPRINTER*

8. *n*

Zieladresse: CADL

DFHZC6966 I *datetimeapplid* **Das automatische Installieren von restyperesid mit {netname | consolename}id wurde erfolgreich ausgeführt.**

Erläuterung: CICS hat die automatisch installierte Resource *restyperesid* erfolgreich gelöscht. Bei *restype* kann es sich um ein Terminal, eine APPC-Verbindung oder eine Konsole handeln.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *restype*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

7. *id*

Zieladresse: CADL

DFHZC6987 W *datetimeapplid* **Die automatische Installation des besten Fehlers für NETNAME netname war Modell model.**

Erläuterung: Der Versuch, eine automatische Installation auszuführen, ist fehlgeschlagen, weil keine exakte Übereinstimmung vorhanden ist.

netname ist der Netname der LU, bei der die Anmeldung fehlgeschlagen ist.

model ist der Name des Modells, das den besten Fehler (d. a. die wenigsten Bits hat, die sich von dem von VTAM bereitgestellten BIND-Image unterscheiden).

Die folgenden zugehörigen Informationen werden ebenfalls in CADL geschrieben:

xxxxxxx... ist eine Zeichenfolge aus Hexadezimalziffern, wobei *xx* ein Byte darstellt und jede Byteposition die entsprechende Byteposition im BIND-Bild darstellt.

CINIT BIND: xxxxxxxx ist das von VTAM bereitgestellte BIND-Image.

MODEL BIND: xxxxxxxx ist das beste Modell.

MISMATCH BITS: xxxxxxxx stellt einen Vergleich der relevanten Bits von oben dar. Ein Bit, das auf '1' gesetzt ist, weist auf eine Abweichung in dieser Position zwischen dem BIND-Image von VTAM und dem BIND-Image hin, das dem Modell zugeordnet ist.

Systemaktion: CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

1.

Stellen Sie fest, ob das Modell *model* geeignet ist. Wenn es mehrere Modelle gibt, die Optionen haben, wie z. B. TRANSECKEYS, wird nur das erste solche Modell in der obigen Nachricht genannt. Es wird bis zum Benutzerprogramm ausgeführt, um die Auswahl zu treffen, wenn der Eintrag in der Anmeldemodustabelle korrigiert wird.

2.

Den Eintrag in der verwendeten VTAM-Protokollmodustabelle angeben.

3.

Stellen Sie sicher, dass dieser Eintrag in der Protokollmodustabelle nicht erfolgreich mit anderen Anwendungen verwendet wird, so dass diese andere Verwendung des Tabelleneintrags zu einem Fehlschlagen führen kann.

4.

Der Tabelleneintrag logmode korrigieren, indem die Bits, die den '1' -Bits entsprechen, in die Mismatch-Zeichenfolge umschaltbar sind. Das heißt, wenn das Bit im VTAM-Bind-Image, das der Bitposition entspricht, in xxxxxxxx auf '1' gesetzt ist, auf '1' gesetzt ist, setzen Sie es auf '0'. Wenn der Wert '0' ist, setzen Sie ihn auf '1'.

Weitere Informationen finden Sie im Developing system programs for CICS.

Weitere Informationen über die Bedeutung der verschiedenen Bits in einem Bindebild finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming (IBM Form SC27-0611).

Details zur Vorbereitung der Tabelleneinträge für den VTAM-Protokollmodus finden Sie im Handbuch (IBM Form SC27-0613).

Modul: DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *model*

Zieladresse: CADL

Nachrichten mit dem Präfix DFHZENnnn

DFHZE2600 Syst.sense *sysdsense,termid,taskid*, Nicht identifizierte Prüfinformationen

Erläuterung: Der Fehlernachrichtenschreiber (DFHEMW) wurde zum Senden einer Fehlernachricht terminiert, konnte jedoch den System-Prüfcode nicht identifizieren.

Systemaktion: Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion: Lesen Sie die zugehörigen Nachrichten, die zuvor für weitere Informationen und Anleitungen ausgegeben wurden.

Modul: DFHZEMW

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZDET

Zieladresse: Endbenutzer für Endbenutzer

DFHZE2604 Syst.sense 0811,*termid,taskid*, Nicht verarbeitete Daten bei der Zuordnung

Erläuterung: Die Task, mit der die Zuordnung aufgehoben werden soll, hat die eingehende Datenkette nicht vollständig verarbeitet.

Systemaktion: Das Bereinigen von Daten erfolgt bis zum Ende der Kette (EOC) oder CANCEL wurde empfangen.

Nachrichten mit dem Präfix DFHZNnnnn

DFHZN2130 *datetimeapplid* Eine Arbeitseinheit wurde nicht unterstützt, aber die Verbindung mit dem fernen System unterstützt die Shunt-Protokolle nicht. Ressourcen auf dem fernen System sind möglicherweise nicht mehr mit denen in diesem CICS synchronisiert, nachdem die UOW resynchronisiert wurde. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *netname* transaktion *tranid* task number *trannum* operator terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuow'*.

Erläuterung: Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHAC2231 ausgegeben. Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während des unbeständigen Zeitraums den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren.

Systemaktion: Entsprechend der Transaktionsdefinition wird die Arbeitseinheit nicht abgeschlossen. Es ist zulässig, auf die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem zu warten. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird auf die Rückgabe des Koordinatorsystems abgewartet.

Im Rahmen dieser Verarbeitung hat CICS versucht, die Shunt-Anforderung an ein anderes Partnersystem weiterzuleiten. Dieser Partner unterstützt jedoch nicht die Rangierprotokolle, so dass dieser Partner Änderungen an seinen Ressourcen unabhängig von dieser unklerten Arbeitseinheit zurückschreiben oder festschreiben kann.

Benutzeraktion: Bestimmen Sie nach der Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem, ob die Ressourcen der fernen Funktion nicht synchronisiert sind. Die auszubauende Aktion hängt von den lokalen Prozeduren und dem Design des Anwendungsprogramms ab. Es kann z. B. möglich sein, die Anwendung erneut auszuführen, aber nur Aktualisierungen an fernen Ressourcen vorzunehmen. Informationen zu Entwurfsaspekten in einer verteilten Umgebung finden Sie im CICS intercommunication .

Modul: DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*

6. *netname*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuow'*

Zieladresse: CSMT

DFHZN2131 *datetimeapplid* Intersystem-Sitzungsfehler während der Synchronisationsebene einer CICS-Synchronisationsebene. Lokale Ressourcen sind möglicherweise nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *netname* transaktion *tranid* task number *trannum* operator terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Eine CICS-Anwendung verwendet die APPC-Synchronisationsebene 1, um die vom fernen System gelieferten Ressourcen zu verarbeiten. Die Anwendung hat entweder implizit oder explizit einen Synchronisationspunkt genommen, und dies hat dazu geführt, dass alle lokalen Ressourcen und Synchronisationsebene 2-Partner festgeschrieben wurden. Ein Sitzungsfehler ist jedoch zu einem kritischen Zeitpunkt während der Festschreibungsverarbeitung auf Synchronisationsebene 1 aufgetreten, und die Ressourcen der synclevel 1-Funktion, die mit Ressourcen geliefert wurden, können erfolgreich festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein.

Systemaktion: Die COMMIT-Verarbeitung von CICS synclevel 1 wird fortgesetzt, wobei die Absicht besteht, so viele Ressourcen der Synchronisationsebene 1 wie möglich festzuschreiben. Für APPC-Synchronisationsebene 1 versucht CICS nicht, die Situation weiter zu lösen.

Nach Abschluss des Synchronisationspunkts beendet CICS die Benutzertask abnormal.

Benutzeraktion: Stellen Sie fest, ob die Ressourcen der fernen Funktion nicht synchronisiert sind. Die auszubauende Aktion hängt von den lokalen Prozeduren und dem Design des Anwendungsprogramms ab. Es kann z. B. möglich sein, die Anwendung erneut auszuführen, aber nur Aktualisierungen an fernen Ressourcen vorzunehmen. Informationen zu Entwurfsaspekten in einer verteilten Umgebung finden Sie im CICS intercommunication .

Modul: DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *netname*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHZN2132 *datetimeapplid* Rollback wurde als Antwort auf eine COMMIT-Operation auf CICS-Synchronisationsebene empfangen. Lokale Ressourcen sind nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *netname* transaktion *tranid* task number *trannum* operator terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Eine CICS-Anwendung verwendet die APPC-Synchronisationsebene 1, um die vom fernen System gelieferten Ressourcen zu verarbeiten. Die Anwendung hat entweder implizit oder explizit einen Synchronisationspunkt genommen, und dies hat dazu geführt, dass alle lokalen Ressourcen und Synchronisationsebene 2-Partner festgeschrieben wurden. Wenn jedoch eine Festschreibungsnachricht an eine funktionsverschickte Ressource der Synchronisationsebene 1 gesendet wurde, hat die Ressource für die Zurückschreibungsfunktion gestimmt.

Systemaktion: Die COMMIT-Verarbeitung von Synchronisationsebene 1 wird fortgesetzt, um so viele Synclevel-1-Ressourcen wie möglich festzuschreiben. Für APPC-Synchronisationsebene 1 versucht CICS nicht, die Situation weiter zu lösen.

Nach Abschluss des Synchronisationspunkts beendet CICS die Benutzertask abnormal.

Benutzeraktion: Die auszubauende Aktion hängt von den lokalen Prozeduren und dem Design des Anwendungsprogramms ab. Es kann z. B. möglich sein, die Anwendung erneut auszuführen, aber nur Aktualisierungen an fernen Ressourcen vorzunehmen. Informationen zu Entwurfsaspekten in einer verteilten Umgebung finden Sie im CICS intercommunication .

Modul: DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *netname*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHZN2133 *datetimeapplid* Bei der Synchronisationsebene einer CICS-Synchronisationsebene wurde ein Fehler festgestellt. Ursachencode *rc*. Lokale Ressourcen sind möglicherweise nicht mit denen auf dem fernen System synchronisiert. Fehlerdatum *mm/dd/yy* Fehlerzeit *hh:mm:ss* ferne System *sysid* transaktion *tranid* task number *trannum* operator terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung: Eine CICS-Anwendung verwendet die APPC-Synchronisationsebene 1, um die vom fernen System gelieferten Ressourcen zu verarbeiten. Die Anwendung hat entweder implizit oder explizit einen Synchronisationspunkt genommen, und dies hat dazu geführt, dass alle lokalen Ressourcen und Synchronisationsebene 2-Partner festgeschrieben wurden. Wenn jedoch eine Festschreibungsnachricht an eine von der Funktion synclevel 1 gelieferte Ressource gesendet wurde, wurde in der Antwort darauf hingewiesen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Der Ursachencode enthält Details zu dem Fehler und weist die folgenden Werte auf:

01

Protokollverletzung durch Partnersystem-unerwartete FMH-Daten

02

Protokollverletzung nach Partnersystem-unerwartete Synchronisationspunktnachrichtendaten

03

Abnormale Beendigung empfangen

04

Deadlock oder Lesezeitlimit.

Systemaktion: Die COMMIT-Verarbeitung von CICS synclevel 1 wird fortgesetzt, wobei die Absicht besteht, so viele Ressourcen der Synchronisationsebene 1 wie möglich festzuschreiben.

Bei Ursachencode 01 wird ein Transaktionsspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode ASPI erstellt. Bei Ursachencode 02 wird ein Transaktionsspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode ASPJ erstellt. Nach Abschluss

des Synchronisationspunkts beendet CICS die Benutzer-task abnormal.

Benutzeraktion: Die Aktion, die ausgeführt werden soll, ist von lokalen Prozeduren abhängig.

Bei Ursachencodes 01 und 02 prüfen Sie den Speicherausgang, um festzustellen, welche Nachrichtendaten vom Partner empfangen wurden. Diese Information wird in einem der endständigen Ein-/Ausgabebereiche gehalten. Ein Ausfall des Kommunikationssystems hat möglicherweise zu einer Beschädigung der Daten geführt.

Der Ursachencode 03 gibt an, dass das Partnersystem eine abnormale Beendigung gesendet hat. Es liegt ein Fehler im Partnersystem vor, der möglicherweise untersucht werden muss.

Der Ursachencode 04 gibt an, dass das Partnersystem zu lange gedauert hat, um auf die Festschreibung sync-level 1 zu reagieren. Es könnte ein Problem mit dem fernen System oder dem Kommunikationssystem vorliegen. Es kann erforderlich sein, das Deadlock-Zeitlimit zu erhöhen oder die Zeitlimitwerte zu lesen, um diese Wiederholung zu verhindern.

Modul: DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *mm/dd/yy*
6. *hh:mm:ss*
7. *sysid*
8. *tranid*
9. *trannum*
10. *termid*
11. *userid*
12. *netuowid*
13. *X'localuowid'*

Zieladresse: CSMT

DFHZN2200 *datetimeapplid* FREE IMPLICIT ist während der Synchronisationspunktverarbeitung für die Sitzung *session id*, das ferne System *netname*, fehlgeschlagen. Transid *transid*. Der ursprüngliche Code für abnormale Beendigung war *abend code*.

Erläuterung: Eine DFHTC FREE IMPLICIT-Anforderung für eine Nicht-Principal-Facility-MRO-Sitzung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion: CICS schreibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag mit dem Code '0D86', bevor er eine

DFHTC FREE DETACH-Anforderung für die Sitzung absetzt.

Benutzeraktion: Wurde die Task vom Bediener gelöscht, der das Abbruchcode AZI9 verursacht hat oder ein Lesezeitlimit auftrat, wurde AZIG abnormal beendet. Dieser Fehler ist möglicherweise zu erwarten, und es kann keine weitere Aktion erforderlich sein.

Andernfalls kann dieser Fehler einen Fehler darstellen. Weitere Informationen zum weiteren Erstellen eines Systemspeicherauszugstabelleneintrags für den Systemspeicherauszugscode ZN2200. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Troubleshooting and support s.

Modul: DFHCRIU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session id*
5. *netname*
6. *transid*
7. *abend code*

Zieladresse: CSMT

DFHZN2701 *datetimeapplid* Die in ISC-Sitzung gesendeten Protokolldaten sind *xxxxxxx*

Erläuterung: Dies ist eine Informationsnachricht. Die Transaktion kommuniziert mit einer logischen Einheit vom Typ LU6.2. Sie hat einen FMH (Funktionsverwaltungsheder) gesendet, der Protokolldaten enthält.

Systemaktion: Die Transaktion setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion: Keine.

Modul: DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen:

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxxxxx*

Zieladresse: CSNE

Kapitel 3. IBM Diagnossprüfprogramm für z/OS -Nachrichten im Zusammenhang mit CICS

IBM® Health Checker for z/OS identifiziert potenzielle Konfigurationsprobleme in CICS -Regionen, bevor sie sich auf die Verfügbarkeit auswirken oder Ausfälle verursachen. Wenn CICS -Regionen als nicht konform mit einer der bewährten Verfahren für die CICS -Systemkonfiguration identifiziert werden, gibt IBM Health Checker for z/OS Warnnachrichten aus, die Details zu den nicht konformen Regionen enthalten, damit Sie Korrekturmaßnahmen ergreifen können.

Details zu den Regeln für Vitalitätskontrollregeln finden Sie in Checking CICS configuration with IBM Health Checker for z/OS.

DFHH0001E Die Transaktion CEDA ist für nicht authentifizierte Benutzer zugänglich.

Erläuterung: Die von IBM bereitgestellte Transaktion CEDA ist für den Standardbenutzer verfügbar oder die CICS-Sicherheit ist inaktiviert. Dies bedeutet, dass jeder, der eine Verbindung mit der IP-Adresse und der Portnummer einer der unten aufgeführten CICS-Regionen herstellen kann, die Konfiguration von CICS ändern kann.

Die unten aufgeführten Regionen verfügen über einen RC/RSN mit spezifischeren Informationen darüber, warum die Region die Prüfung nicht überprüft hat:

- 0801 CEDA installiert und SEC=NO
- 0802 CEDA installiert und DFLTUSER kann sie ausführen
- 0807 Das Prüfmodul kann nicht mit dem Modul verknüpft werden.

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bedieneraktion: Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion: Korrigieren Sie die Sicherheitsbelichtung, die identifiziert wurde.

Referenzdokumentation

Hinweise zu bewährten Verfahren finden Sie im Abschnitt „CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS überprüfen“ im CICS Knowledge Center.

DFHH0002E Der Spooler ist für nicht authentifizierte Benutzer zugänglich.

Erläuterung: Der Parameter SPOOL=YES ist definiert, und die von IBM gelieferte Transaktion CECI ist für den Standardbenutzer oder die CICS-Sicherheit inaktiviert. Dies bedeutet, dass jeder, der eine Verbindung mit der IP-Adresse und der Portnummer einer der unten aufgeführten CICS-Regionen herstellen kann, Jobs übergeben kann, die über Remotezugriff ohne Authentifizierung auf dem z/OS-System ausgeführt werden können.

Die unten aufgeführten Regionen verfügen über einen RC/RSN mit spezifischeren Informationen darüber, warum die Region die Prüfung nicht überprüft hat:

- 0803 SPOOL=YES, CECI installiert und SEC=NO
- 0804 SPOOL=YES, CECI installiert und DFLTUSER kann ausgeführt werden
- 0807 Das Prüfmodul kann nicht mit dem Modul verknüpft werden.
- 0809 Prüfung des Surrogate-Benutzers für Spool-Jobs ist inaktiviert

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bedieneraktion: Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion: Korrigieren Sie die Sicherheitsbelichtung, die identifiziert wurde.

Referenzdokumentation

Hinweise zu bewährten Verfahren finden Sie im Abschnitt „CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS überprüfen“ im CICS Knowledge Center.

DFHH0003E Eine TDQ, die für den internen Leser definiert ist, ist für nicht authentifizierte Benutzer zugänglich.

Erläuterung: Mindestens ein TD QUEUE, der für den internen Leser definiert ist, und die von IBM gelieferte Transaktion CECI sind für den Standardbenutzer zugänglich oder die CICS-Sicherheit ist inaktiviert. Dies bedeutet, dass jeder, der eine Verbindung mit der IP-Adresse und der Portnummer einer der unten aufgeführten CICS-Regionen herstellen kann, Jobs übergeben kann, die über Remotezugriff ohne Authentifizierung auf dem z/OS-System ausgeführt werden können.

Die unten aufgeführten Regionen verfügen über einen RC/RSN mit spezifischeren Informationen darüber, warum die Region die Prüfung nicht überprüft hat:

- 0805 Ein TDQ-Zugriff auf INTRDR, CECI wird installiert und der DFLTUSER kann ihn ausführen.

- 0806 Der SVC99 unterstützt keine SYSOUT-Eingabe
- 0807 Das Prüfmodul kann nicht mit dem Modul verknüpft werden.
- 0808 Ein TDQ-Zugriff auf INTRDR, CECI wird installiert und SEC=NO

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bedieneraktion: Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion: Korrigieren Sie die Sicherheitsbelichtung, die identifiziert wurde.

Referenzdokumentation

Hinweise zu bewährten Verfahren finden Sie im Abschnitt „CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS überprüfen“ im CICS Knowledge Center.

DFHH0200E Der CICS Health Checker kann aufgrund eines Fehlers nicht ausgeführt werden.

Erläuterung: Der CICS Health Checker konnte den von CICS-Regionen verwendeten Speicher nicht finden, um Statusprüfungen zu erfassen.

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort, kann jedoch keine CICS-Regionen melden.

Bedieneraktion: Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion: Verwenden Sie die Debugoption für die Vitalitätsüberprüfung, um weitere Details zu dem Problem zu finden. Melden Sie das Problem dem IBM Service.

DFHH0301I Alle CEDA-Transaktionen sind vor nicht authentifizierten Benutzern geschützt.

Erläuterung: Es wurden keine Probleme mit der Konfiguration von CEDA gefunden, die die Standardzugriffsberechtigung für Benutzer zulassen würden. Dies gilt für alle CICS-Regionen in dieser LPAR, die während des letzten Intervalls für die Vitalitätsüberprüfung ausgeführt werden.

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort.

DFHH0302I Der Spooler ist vor nicht authentifizierten Benutzern geschützt.

Erläuterung: Es wurden keine Probleme mit der Konfiguration des Spoolers gefunden, die die Standardzugriffsberechtigung für Benutzer zulassen würden. Dies gilt für alle CICS-Regionen in dieser LPAR, die während des letzten Intervalls für die Vitalitätsüberprüfung ausgeführt werden.

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort.

DFHH0303I Es können keine TDQs, die für den internen Leser definiert sind, von nicht authentifizierten Benutzern geschrieben werden.

Erläuterung: Es wurden keine Probleme mit der Konfiguration von TDQs gefunden, die für den internen Leser definiert sind, der die Standardzugriffsberechtigung für Benutzer zulässt. Dies gilt für alle CICS-Regionen in dieser LPAR, die während des letzten Intervalls für die Vitalitätsüberprüfung ausgeführt werden.

Systemaktion: Das System setzt die Verarbeitung fort.

Notices

This information was developed for products and services offered in the U.S.A. This material might be available from IBM in other languages. However, you may be required to own a copy of the product or product version in that language in order to access it.

IBM may not offer the products, services, or features discussed in this document in other countries. Consult your local IBM representative for information on the products and services currently available in your area. Any reference to an IBM product, program, or service is not intended to state or imply that only that IBM product, program, or service may be used. Any functionally equivalent product, program, or service that does not infringe any IBM intellectual property rights may be used instead. However, it is the user's responsibility to evaluate and verify the operation of any non-IBM product, program, or service.

IBM may have patents or pending patent applications covering subject matter described in this document. The furnishing of this document does not grant you any license to these patents. You can send license inquiries, in writing, to:

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785
United States of America*

For license inquiries regarding double-byte (DBCS) information, contact the IBM Intellectual Property Department in your country or send inquiries, in writing, to:

*Intellectual Property Licensing
Legal and Intellectual Property Law
IBM Japan Ltd.
19-21, Nihonbashi-Hakozakicho, Chuo-ku
Tokyo 103-8510, Japan*

INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION PROVIDES THIS PUBLICATION "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Some jurisdictions do not allow disclaimer of express or implied warranties in certain transactions, therefore this statement may not apply to you.

This information could include technical inaccuracies or typographical errors. Changes are periodically made to the information herein; these changes will be incorporated in new editions of the publication. IBM may make improvements and/or changes in the product(s) and/or the program(s) described in this publication at any time without notice.

Any references in this information to non-IBM websites are provided for convenience only and do not in any manner serve as an endorsement of those websites. The materials at those websites are not part of the materials for this IBM product and use of those websites is at your own risk.

IBM may use or distribute any of the information you supply in any way it believes appropriate without incurring any obligation to you.

Licensees of this program who want to have information about it for the purpose of enabling: (i) the exchange of information between independently created programs and other programs (including this one) and (ii) the mutual use of the information which has been exchanged, should contact

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119 Armonk,
NY 10504-1785
United States of America*

Such information may be available, subject to appropriate terms and conditions, including in some cases, payment of a fee.

The licensed program described in this document and all licensed material available for it are provided by IBM under terms of the IBM Customer Agreement, IBM International Programming License Agreement, or any equivalent agreement between us.

Information concerning non-IBM products was obtained from the suppliers of those products, their published announcements or other publicly available sources. IBM has not tested those products and cannot confirm the accuracy of performance, compatibility or any other claims related to non-IBM products. Questions on the capabilities of non-IBM products should be addressed to the suppliers of those products.

This information contains examples of data and reports used in daily business operations. To illustrate them as completely as possible, the examples include the names of individuals, companies, brands, and products. All of these names are fictitious and any similarity to actual people or business enterprises is entirely coincidental.

COPYRIGHT LICENSE:

This information contains sample application programs in source language, which illustrate programming techniques on various operating platforms. You may copy, modify, and distribute these sample programs in any form without payment to IBM, for the purposes of developing, using, marketing or distributing application programs conforming to the application programming interface for the operating platform for which the sample programs are written. These examples have not been thoroughly tested under all conditions. IBM, therefore, cannot guarantee or imply reliability, serviceability, or function of these programs. The sample programs are provided "AS IS", without warranty of any kind. IBM shall not be liable for any damages arising out of your use of the sample programs.

Programming interface information

CICS supplies some documentation that can be considered to be Programming Interfaces, and some documentation that cannot be considered to be a Programming Interface.

Programming Interfaces that allow the customer to write programs to obtain the services of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 are included in the following sections of the online product documentation:

- Developing applications
- Developing system programs
- Securing overview
- Developing for external interfaces
- Reference: application development
- Reference: system programming
- Reference: connectivity

Information that is NOT intended to be used as a Programming Interface of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5, but that might be misconstrued as Programming Interfaces, is included in the following sections of the online product documentation:

- Troubleshooting and support
- Reference: diagnostics

If you access the CICS documentation in manuals in PDF format, Programming Interfaces that allow the customer to write programs to obtain the services of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 are included in the following manuals:

- Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Business Transaction Services
- Customization Guide
- C++ OO Class Libraries
- Debugging Tools Interfaces Reference
- Distributed Transaction Programming Guide
- External Interfaces Guide
- Front End Programming Interface Guide
- IMS Database Control Guide
- Installation Guide
- Security Guide
- Supplied Transactions
- CICSplex SM Managing Workloads
- CICSplex SM Managing Resource Usage
- CICSplex SM Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Java™ Applications in CICS

If you access the CICS documentation in manuals in PDF format, information that is NOT intended to be used as a Programming Interface of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5, but that might be misconstrued as Programming Interfaces, is included in the following manuals:

- Data Areas
- Diagnosis Reference
- Problem Determination Guide
- CICSplex SM Problem Determination Guide

Trademarks

IBM, the IBM logo, and ibm.com are trademarks or registered trademarks of International Business Machines Corp., registered in many jurisdictions worldwide. Other product and service names might be trademarks of IBM or other companies. A current list of IBM trademarks is available on the Web at Copyright and trademark information at www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, the Adobe logo, PostScript, and the PostScript logo are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States, and/or other countries.

Intel, Intel logo, Intel Inside, Intel Inside logo, Intel Centrino, Intel Centrino logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium, and Pentium are trademarks or registered trademarks of Intel Corporation or its subsidiaries in the United States and other countries.

Java and all Java-based trademarks and logos are trademarks or registered trademarks of Oracle and/or its affiliates.

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds in the United States, other countries, or both.

Microsoft, Windows, Windows NT, and the Windows logo are trademarks of Microsoft Corporation in the United States, other countries, or both.

UNIX is a registered trademark of The Open Group in the United States and other countries.

Terms and conditions for product documentation

Permissions for the use of these publications are granted subject to the following terms and conditions.

Applicability

These terms and conditions are in addition to any terms of use for the IBM website.

Personal use

You may reproduce these publications for your personal, noncommercial use provided that all proprietary notices are preserved. You may not distribute, display or make derivative work of these publications, or any portion thereof, without the express consent of IBM.

Commercial use

You may reproduce, distribute and display these publications solely within your enterprise provided that all proprietary notices are preserved. You may not make derivative works of these publications, or reproduce, distribute or display these publications or any portion thereof outside your enterprise, without the express consent of IBM.

Rights Except as expressly granted in this permission, no other permissions, licenses or rights are granted, either express or implied, to the publications or any information, data, software or other intellectual property contained therein.

IBM reserves the right to withdraw the permissions granted herein whenever, in its discretion, the use of the publications is detrimental to its interest or, as determined by IBM, the above instructions are not being properly followed.

You may not download, export or re-export this information except in full compliance with all applicable laws and regulations, including all United States export laws and regulations.

IBM MAKES NO GUARANTEE ABOUT THE CONTENT OF THESE PUBLICATIONS. THE PUBLICATIONS ARE PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, NON-INFRINGEMENT, AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

IBM online privacy statement

IBM Software products, including software as a service solutions, („Software Offerings”) may use cookies or other technologies to collect product usage information, to help improve the end user experience, to tailor interactions with the end user or for other purposes. In many cases no personally identifiable information is collected by the Software Offerings. Some of our Software Offerings can help enable you to collect personally identifiable information. If this Software Offering uses cookies to collect personally identifiable information, specific information about this offering's use of cookies is set forth below:

For the CICSplex SM Web User Interface (main interface):

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session and persistent cookies that collect each user's user name and other personally identifiable information for purposes of session management, authentication, enhanced user usability, or other usage tracking or functional purposes. These cookies cannot be disabled.

For the CICSplex SM Web User Interface (data interface):

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session cookies that collect each user's user name and other personally identifiable information for purposes of session management, authentication, or other usage tracking or functional purposes. These cookies cannot be disabled.

For the CICSplex SM Web User Interface ("hello world" page):

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session cookies that collect no personally identifiable information. These cookies cannot be disabled.

For CICS Explorer:

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session and persistent preferences that collect each user's user name and password, for purposes of session management, authentication, and single sign-on configuration. These preferences cannot be disabled, although storing a user's password on disk in encrypted form can only be enabled by the user's explicit action to check a check box during sign-on.

If the configurations deployed for this Software Offering provide you, as customer, the ability to collect personally identifiable information from end users via cookies and other technologies, you should seek your own legal advice about any laws applicable to such data collection, including any requirements for notice and consent.

For more information about the use of various technologies, including cookies, for these purposes, see IBM Privacy Policy and IBM Online Privacy Statement, the section entitled „Cookies, Web Beacons and Other Technologies” and the IBM Software Products and Software-as-a-Service Privacy Statement.

Index

D

DFHWU-Nachrichten 1651

N

Nachrichten mit dem Präfix
DFHW2 1602

